STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DIE

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

1961

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Vorwort

Mit dem vorliegenden Jahrgang 1961 erscheint das zehnte Statistische Jahrbuch in der Nachkriegszeit. Es enthält außer den neuesten Zahlen aus allen bisher schon behandelten Gebieten der amtlichen Statistik wieder zahlreiche Ergebnisse aus Erhebungen der letzten Zeit.

Neu aufgenommen wurden vor allem erste Ergebnisse aus der Landwirtschaftszählung 1960 über Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe, Angaben über die Kostenstruktur der Industrie 1958 sowie die wichtigsten Zahlen aus der Einkommensteuerveranlagung 1957. Ausführliche Unterlagen über die Qualität des vorhandenen Wohnungsbestandes hat die 1 vH-Zusatzerhebung 1960 zur Wohnungsstatistik erbracht. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind erstmals in Form eines geschlossenen Kontensystems dargestellt worden.

Nachdem nunmehr auch die auf Wertangaben beruhenden Zahlen für das Saarland in die Tabellen für das Bundesgebiet aufgenommen werden konnten, wurde auf Sonderübersichten für das Saarland verzichtet. Der an einem Vergleich auf einheitlicher regionaler Grundlage interessierte Benutzer findet in vielen Tabellen sowohl Zahlen für das Bundesgebiet einschließlich als auch ohne Saarland.

Die Internationalen Übersichten wurden unter anderem durch Tabellen mit Angaben über die Versorgung mit Nahrungsmitteln und den Verbrauch von Textilfasern ergänzt.

Ausgewählte Struktur- und Entwicklungsdaten sind wieder in einer Anzahl graphischer Darstellungen veranschaulicht worden.

Ich danke auch hier allen Stellen, die Material für das Statistische Jahrbuch geliefert haben, für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Juni 1961

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes
Dr. Gerhard Fürst

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	XIX
Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937	1
Geographische Angaben	3
Meteorologische Angaben	11
Strukturdaten 1935/1939	13
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	19
Zusammenfassende Übersicht	21
I. Gebiet und Bevölkerung	34
II. Bevölkerungsbewegung	57
III. Gesundheitswesen	79
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur	93
V. Rechtspflege	122
VI. Wahlen	136
VII. Erwerbstätigkeit	141
VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	156
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	161
X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	189
XI. Industrie und Handwerk	206
XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	255
XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel	280
XIV. Außenhandel	294
XV. Verkehr	336
XVI. Geld und Kredit	375
XVII. Versicherungen	397
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen	404
XIX. Öffentliche Finanzen	421
XX. Preise	460
XXI. Löhne und Gehälter	495
XXII. Versorgung und Verbrauch	520
XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	531
XXIV. Zahlungsbilanz	555
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin	559
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	603
Internationale Übersichten	1*
A. Geographische Angaben	10*
B. Internationale Wirtschaftsorganisationen	16*
C. Gebiet und Bevölkerung	24*
D. Erwerbstätigkeit	39*
E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	43*
F. Industrie	51*
G. Außenhandel	64*
H. Verkehr	92*
J. Fremdenverkehr	101*
K. Geld und Kredit	102*
L. Öffentliche Finanzen	107*
M. Preise	110*
N. Löhne	129*
O. Versorgung und Verbrauch	136*
P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	142*
Q. Zahlungsbilanzen	148*
Quellen-Nachweis	*1*
Alphabetisches Sachregister	*20*

Übersichtskarten für Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937 und seine Teile befinden sich auf den Seiten 2, 20, 560 und 604

Deutschland
in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937

Seite

Geographische Angaben

Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet 3
1. Länge der Grenzen ... 4
2. Ortshöhenlagen ... 5
3. Inseln ... 5
4. Bodenerhebungen (Berge) ... 6
5. Schiffbare Flüsse ... 7
6. Hauptschiffahrtskanäle ... 7
7. Talsperren ... 8
8. Seen ... 9
9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder ... 10

Meteorologische Angaben

1. Klimatische Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland ... 11
2. Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland 1959/60 ... 12

Strukturdaten 1935/1939

Strukturdaten 1935/1939 ... 13

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)

Seite

Zusammenfassende Übersicht

Zusammenfassende Übersicht ... 21

I. Gebiet und Bevölkerung

1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1960 ... 36
2. Wohnbevölkerung 1956 bis 1960 nach Ländern 36
3. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder und Verwaltungsbezirke 1939, 1950 und 1956 ... 38
4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1960 ... 39
5. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1960 44
6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1959 45
7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1960 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern 45
8. Wohnbevölkerung 1959 nach Altersjahren und Geschlecht ... 46
9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1959 nach Alter und Ländern ... 48
10. Wohnbevölkerung 1939, 1950 und 1959 nach Alter und Familienstand ... 49
11. Wohnbevölkerung am 13. 9. 1950 nach Ländern und Religionszugehörigkeit ... 49
12. Haushalte im Oktober 1957 nach Generationen 50
13. Haushalte im Oktober 1957 nach Haushaltstypen und Gemeindegrößenklassen ... 50
14. Haushalte im Oktober 1957 nach Zahl und Alter der Kinder ... 50
15. Haushalte im Oktober 1957 nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes ... 51
16. Familien im Oktober 1957 nach Familientypen und Gemeindegrößenklassen ... 51
17. Ehepaare im Oktober 1957 nach Zahl und Alter der Kinder ... 51
18. Ehepaare nur mit Kindern unter 18 Jahren im Oktober 1957 nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Ehemannes bzw. der Ehefrau ... 52
19. Kinder verheirateter bzw. verwitweter und geschiedener Mütter im Oktober 1957 nach Haushaltstyp, Stellung zum Erwerbsleben der Mutter und Zahl der Kinder in der Familie .. 52
20. Mitglieder der sozialen Rentenversicherung im Oktober 1959 ... 53
21. Mitglieder der Krankenversicherung im Oktober 1959 nach Stellung im Beruf ... 53
22. Vertriebene und Zugewanderte 1950 bis 1960 nach Ländern ... 54
23. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen 1950/60 ... 54

II. Bevölkerungsbewegung

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1875 bis 1939 ... 58
2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1938 und 1946 bis 1960 ... 59
3. Eheschließungen 1959 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten ... 61
4. Eheschließende 1959 nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger 1910/11, 1925, 1938, 1950 und 1959 nach dem Alter ... 61
5. Durchschnittliches Heiratsalter 1949 bis 1959 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten ... 62
6. Hauptergebnisse der Heiratstafeln für Ledige 1910/11 und 1958 ... 62
7. Eheschließungen 1959 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten ... 63
8. Eheschließungen 1959 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten ... 63
9. Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1959 ... 63
10. Geborene und Gestorbene 1959 nach Gemeindegrößenklassen ... 63
11. Geborene 1959 nach dem Alter der Mütter und Fruchtbarkeitsziffern 1951 bis 1959 ... 64
12. Ehelich Geborene 1959 nach Ehedauer und Geburtenfolge ... 64

Seite

13. Lebendgeborene 1959 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern 65
14. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1950 bis 1959 65
15. Sterbetafeln in abgekürzter Form 1910/11, 1924/26 und 1949/51 nach dem Familienstand 65
16. Sterbetafeln in abgekürzter Form, 1871/80, 1901/10, 1932/34, 1946/47, 1949/51, 1958/59 66
17. Gestorbene 1959 nach Alter und Familienstand und Sterbeziffern 1938 und 1949/51 und 1953 bis 1959 67
18. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1959 nach dem Alter in Tagen und Monaten 68
19. Säuglingssterblichkeit 1881/90, 1924/26, 1949/51, 1958 und 1959 nach Lebensmonaten 68
20. Standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle von 1939 bis 1959 und gerichtliche Todeserklärungen von 1940 bis 1959 68
21. Gerichtliche Ehelösungen 1939 und 1947 bis 1959 69
22. Geschiedene Ehen 1959 nach Scheidungsgrund 69
23. Geschiedene Ehen 1959 nach dem Altersunterschied 70
24. Geschiedene Ehen 1959 nach Ehedauer und Scheidungsgrund 70
25. Geschiedene Ehen 1959 nach Ehedauer und Kinderzahl 70

B. Wanderungen

1. Gesamtwanderungen 1955 bis 1959 71
2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1959 nach Herkunft und Ziel 71
3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ohne Berlin 1959 nach Herkunft und Ziel ... 72
4. Gesamtwanderung 1959 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern 74
5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1959 nach Herkunfts- und Zielländern 75
6. Auswanderer nach Übersee 1948 bis 1959 nach Staatsangehörigkeit und Zielländern 75
7. Notaufnahme 1949 bis 1960 76
8. Zuzüge aus bzw. Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone 1953 bis 1959 77
9. Umsiedlung der Vertriebenen von Abgabeländern in Aufnahmeländer 1949 bis 1960... 77
10. Fortzüge von Vertriebenen aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern in die übrigen Länder des Bundesgebietes 1959 nach Alter 77

III. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1956 bis 1960 80
2. Tuberkulose 1959 81
3. Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1956 bis 1959 81
4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1957 82
5. Sterbefälle 1955 bis 1959 nach Todesursachen 84
6. Sterbefälle 1959 nach Todesursachen und Alter 86

Seite

7. Sterbeziffern 1938, 1951, 1958 und 1959 nach wichtigsten Todesursachen 88
8. Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1959 88
9. Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen am 31. 12. 1959 90
10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten 1956 bis 1959 90
11. Krankenanstalten am 31. 12. 1959 91

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

A. Kirchliche Verhältnisse

1. Evangelische Kirche 1958 94
2. Römisch-Katholische Kirche 1958 94
3. Jüdische Gemeinden 1960..... 94

B. Unterricht, Bildung und Kultur

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen 1950 bis 1959 95
2. Öffentliche und private berufsbildende Schulen 1950 bis 1959 99
3. Öffentliche und private Berufsschulen 1959 .. 99
4. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1959 101
5. Öffentliche und private Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen 1959 102
6. Studierende an den Hochschulen 1952 bis 1960 105
7. Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1959/60 nach Studienfächern und Fachsemestern 108
8. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen 1958 und 1959 109
9. Hochschullehrer an den wissenschaftlichen Hochschulen 1959 110
10. Studentenwohnheime 1960 110
11. Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen im Winterhalbjahr 1959/60 111
12. Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen im Januar 1960 112
13. Volkshochschulen am 31. März 1960 112
14. Museen 1958 112
15. Theater und Orchester 1959/60 113
16. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater 1952 bis 1960 114
17. Ton-Rundfunkprogramm 1960 nach Art der Sendung 115
18. Fernseh-Rundfunkprogramm 1960 115
19. Deutsche Bibliothek 1949 bis 1959 116
20. Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen 1958/59 116
21. Öffentliche Büchereien 1959/60 117
22. Buchproduktion 1959 117
23. Tageszeitungen im 2. Vierteljahr 1960 117
24. Jugendherbergen 1960 118
25. Deutscher Sängerbund 1960 118
26. Turn- und Sportstätten am 31. 12. 1957 119
27. Deutscher Sportbund 1957 bis 1960 119

Seite

V. Rechtspflege

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1961 123
2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1961 nach Gerichtszweigen 123
3. Geschäftsanfall bei den Gerichten 1958 und 1959 124

B. Tatermittlung und Strafverfolgung

1. Bekanntgewordene und rechtskräftig festgestellte Straffälligkeit 1955 bis 1959 126
2. Entwicklung der rechtskräftig festgestellten Straffälligkeit seit 1885 127
3. Abgeurteilte und Verurteilte 1959 nach Hauptdeliktsgruppen, ausgewählten Einzelstraftaten, Strafen und Maßnahmen 128
4. Verurteilte 1955 bis 1959 nach ausgewählten Straftaten 130
5. Verurteilte 1957 bis 1959 nach Hauptdeliktsgruppen 133
6. Verurteilte 1956 bis 1959 nach Altersgruppen 133
7. Verurteilte 1959 nach Ländern 134
8. Abgeurteilte (ohne Verurteilte) 1955 bis 1959 nach Art der Entscheidung 134
9. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1955 bis 1959 134
10. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1955 bis 1959 135

VI. Wahlen

1. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1949, 1953 und 1957 136
2. Wahlen zum Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949, 6. 9. 1953 und 15. 9. 1957 137
3. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1957 nach Alter 138
4. Landtagswahlen 1957 bis 1960 138
5. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten 139
6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1961 139
7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der ersten, zweiten und dritten Wahlperiode 139
8. Gesetzgebung in der ersten und zweiten Wahlperiode des Deutschen Bundestages 140

VII. Erwerbstätigkeit

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Am Erwerbsleben beteiligte Personen 1951 bis 1960 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 142
2. Wohnbevölkerung 1959 nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben 142

Seite

3. Erwerbsquoten im Oktober 1957 und 1959 nach Altersgruppen 144
4. Im Erwerbsleben tätige Personen im Oktober 1959 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf 144
5. Im Erwerbsleben tätige Personen im Oktober 1959 nach der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf 145
6. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleistete Arbeitsstunden im Oktober 1958 und 1959 nach Stellung im Beruf der Arbeitenden ... 145
7. Im Erwerbsleben tätige Personen im Oktober 1957 nach Berufsgruppen, Stellung im Beruf und Familienstand 146

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

1. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit 1959 und 1960 nach Ländern 147
2. Arbeitslose am 31. Juli 1960 nach Vermittelbarkeit 147
3. Beschäftigte 1959 und 1960 nach Wirtschaftszweigen 148
4. Arbeitslose und offene Stellen am 30. 9. 1960 nach Berufsabteilungen 150
5. Arbeitslose 1960 nach Berufsgruppen 150

C. Berufsausbildung

1. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern 1957 bis 1959 151
2. Lehrverhältnisse im Handwerk 1957 bis 1960 151
3. Lehrverhältnisse in der Landwirtschaft 1957/58 bis 1959/60 152
4. Lehr- und Anlernlinge am 31. Dezember 1959 nach Berufsgruppen 153

D. Streiks

1. Streiks 1959 und 1960 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern 154

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 31. 12. 1959 156
2. Handwerkskammern am 1. 1. 1961 157
3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1960 157
4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1961 158
5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1961 158
6. Fachorganisationen des Handwerks am 31. 12. 1960 159
7. Gewerkschaftsmitglieder 1958 bis 1960 160

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Zahl und Fläche der Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949 und 1960 nach Betriebsgrößenklassen 163
2. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1956 und 1960 164

Seite

3. Verwendung von Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft 1958 bis 1960 165
4. Betriebe mit Erwerbsweinbau 1957 165
5. Flurbereinigung 1959 166
6. Ländliche Siedlung 1945 bis 1959 167
7. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft 1935/39, 1949/50 und 1957/58 bis 1959/60 167
8. Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1935/39, 1950/51 und 1955/56 bis 1959/60 168
9. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1935/38, 1949/50 und 1955/56 bis 1960/61 168
10. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1957 bis 1960 168

B. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1935/38 und 1954 bis 1960 169
2. Anbauflächen und Ernteerträge 1935/38 und 1954 bis 1960 170
3. Heu- und Strohernte 1954 bis 1960 172
4. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1935/38 und 1954 bis 1960 175
5. Ertragfähige Obstbäume 1938, 1951 und 1958 175
6. Pflanzenbestände in Baumschulen 1960 175
7. Obsternte 1954 bis 1960 176
8. Anbauflächen und Ernteerträge von Gemüse 1960 177
9. Anbau und Ernte der wichtigsten Gemüsearten in Gewächshäusern und Frühbeeten 1958 bis 1960 178
10. Weinbau und Weinmosternte 1938 und 1951 bis 1960 178
11. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1956 bis 1960 179
12. Hopfenanbau und Hopfenernte 1935/38 und 1954 bis 1960 179
13. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1938/39 und 1954/55 bis 1959/60 179
14. Holzeinschlag 1957 bis 1960 180
15. Aufforstung von Kahlflächen und Ödland 1950 bis 1960 180

C. Viehwirtschaft und Fischerei

1. Viehbestand 1935/38, 1954/59, 1959 und 1960 181
2. Milcherzeugung, -verwendung und -ertrag 1954/59, 1959 und 1960 183
3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1960 183
4. Schlachtungen 1959 und 1960 184
5. Fettanfall aus inländischer Erzeugung 1959 und 1960 185
6. Schlachttier- und Fleischbeschau 1959 185
7. Fangergebnis der See- und Küstenfischerei 1938 und 1954 bis 1960 186
8. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland 1956 bis 1960 186
9. Fischereiflotte 1958 bis 1961 186

Seite

D. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften 1955 bis 1959 nach dem Sitz der Verbände 187
2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften 1938 und 1955 bis 1959 187
3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1938 und 1957 bis 1959 ... 187

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

A. Arbeitsstättenzählung

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1939 und 1950 190

B. Kostenstrukturstatistik

1. Kostenstruktur in der Industrie 1958 192

C. Bilanzen der Unternehmen

1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1960 196
2. Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften 1957 und 1958 198
3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1958 200
4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften) 1953 bis 1958 201
5. Stückelung der Stammaktien von Aktiengesellschaften am 30. 6. 1959 202
6. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1957 204
7. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1957 204

XI. Industrie und Handwerk

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme und Umsatz 1950 und 1954 bis 1960 208
2. Betriebe und Beschäftigte 1959 und 1960 ... 209
3. Beschäftigte 1960 nach Ländern 210
4. Betriebe und Beschäftigte im September 1959 nach Betriebsgrößenklassen 212
5. Industrielle Arbeitsstätten und Beschäftigte im September 1958 nach Gemeindegrößenklassen 214
6. Beschäftigte in der Industrie im September 1958 nach der Stellung im Betrieb unter besonderer Ausweisung der Angestellten 216
7. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme 1959 und 1960 218
8. Umsatz 1959 und 1960 219
9. Umsatz je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltsumme in vH des Umsatzes, Exportquote 1959 und 1960 220
10. Zahl und Umsatz der Unternehmen 1954 und 1957 222
11. Betriebe von Vertriebenen und Zugewanderten im September 1959 223

Seite

B. Industrielle Produktion

1. Index der industriellen Nettoproduktion 1952 bis 1960 ... 224
2. Produktionsindices für Investitions- und Verbrauchsgüter 1951 bis 1960 ... 228
3. Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde 1956 bis 1960 ... 230
4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1958 bis 1960 ... 231
5. Strukturzahlen der Industriegruppen 1954 ... 241
6. Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert und Materialverbrauch der industriellen Unternehmen 1954 ... 242

C. Energie, Brennstoffe und Wasser

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1956 bis 1959 ... 244
2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke 1954 bis 1959 ... 244
3. Gasversorgung 1954 bis 1959 ... 245
4. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl 1956 bis 1960 ... 246
5. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie 1959 und 1960 ... 247
6. Gas- und Stromverbrauch der Industrie 1959 und 1960 ... 248
7. Wasserversorgung 1957 ... 249

D. Handwerk

1. Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956 ... 251
2. Umsatz 1955 ... 252
3. Strukturquoten 1955/56 ... 253

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

A. Bauhauptgewerbe

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden 1950 und 1958 bis 1960 ... 257
2. Löhne, Gehälter und Umsatz 1950 und 1958 bis 1960 ... 258
3. Beschäftigung und Umsatz 1959 und 1960 nach Ländern ... 258
4. Beschäftigung und Umsatz 1960 nach Zweigen 259
5. Bestand an wichtigen Geräten 1958 bis 1960 259

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen für Hochbauten 1955 bis 1960 ... 260
2. Reinzugang an Wohnungen 1936, 1939 und 1955 bis 1959 ... 260
3. Baufertigstellungen 1936, 1938 und 1956 bis 1959 ... 261
4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten 1936, 1958 und 1959 ... 262
5. Fertiggestellte Wohnungen 1959 ... 263
6. Bauüberhang am 31. 12. 1959 ... 264
7. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1958 und 1959 ... 265

Seite

C. Wohnungen

1. Totalergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 ... 266
2. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1956 und 1958 bis 1960 ... 267
3. Haushalte 1956/57 nach Haushaltsgröße, Einkommen und Stellung des Haushaltsvorstandes im Erwerbsleben ... 268
4. Wohnungen 1960 nach Ausstattungstyp, Gebäudeart und Wohnungsart ... 269
5. Wohnungen mit und ohne Wohnungsabschluß in Normalwohngebäuden 1960 nach der Ausstattung der Küche bzw. Kochnische ... 270
6. Wohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden 1960 nach Ausstattungstyp, Raumzahl und Baualter ... 271
7. Wohnungen 1960 nach Ausstattungstyp und Baualter ... 273
8. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen 1958 und 1959 ... 274
9. Vergabe von neugeschaffenem Wohnraum 1960 278
10. Wohnungsbaugenossenschaften 1938 und 1956 bis 1959 ... 278

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel

1. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten im einzelwirtschaftlichen Großhandel 1958 bis 1960 ... 280
2. Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen 1955 bis 1960 ... 284
3. Index der Umsätze des Einzelhandels 1958 bis 1960 ... 284
4. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten der Fachgeschäfte des Einzelhandels 1958 bis 1960 ... 285
5. Konsumgenossenschaften 1958 bis 1960 ... 287
6. Große Messen 1959 und 1960 ... 288
7. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1960 ... 288
8. Fremdenmeldungen und -übernachtungen 1958 bis 1960 ... 289
9. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden im Winterhalbjahr 1959/60 und Sommerhalbjahr 1960 ... 290
10. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1958 bis 1960 ... 291
11. Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost 1958 bis 1960 ... 292

XIV. Außenhandel

A. Spezialhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1913, 1925 bis 1938 und 1950 bis 1960 ... 295
2. Ein- und Ausfuhr 1913, 1925 bis 1937 und 1950 bis 1960 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft 296

Seite

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1950 und 1955 bis 1960 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft 298
4. Ein- und Ausfuhr 1954 bis 1960 nach Monaten 298
5. Ein- und Ausfuhr 1959 und 1960 nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft 299
6. Die wichtigsten Waren der Einfuhr 1957 bis 1960 303
7. Die wichtigsten Waren der Ausfuhr 1957 bis 1960 304
8. Ein- und Ausfuhr 1960 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern 305
9. Ein- und Ausfuhr 1959 und 1960 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik 312
10. Ein- und Ausfuhr 1958 bis 1960 nach Teilen und Abschnitten des »Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel« (SITC) 313
11. Ein- und Ausfuhr 1960 nach Teilen und Abschnitten des »Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel« (SITC) und nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC 314
12. Ein- und Ausfuhr 1958 bis 1960 nach Erdteilen und Ländern 316
13. Die wichtigsten Länder der Einfuhr 1957 bis 1960 318
14. Die wichtigsten Länder der Ausfuhr 1957 bis 1960 319
15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1960 321
16. Ein- und Ausfuhr 1958 bis 1960 nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC 328
17. Ein- und Ausfuhr 1959 und 1960 nach Einkaufs- und Käuferländern 329
18. Ausfuhr 1954 und 1956 bis 1960 nach Herstellungsländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft 329
19. Zollsollerträge 1959 und 1960 nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs 330

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1952 bis 1960 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft 333

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1952 bis 1960 334

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1951 bis 1960 334

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland 1951 bis 1960 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft 334

Seite

XV. Verkehr

A. Gesamtüberblick

1. Öffentlicher Personenverkehr 1936 und 1956 bis 1960 nach Hauptverkehrsarten 337
2. Güterverkehr 1957 bis 1960 nach Hauptverkehrsarten 337
3. Meßzahlen des Personenverkehrs 1955 bis 1960 339
4. Meßzahlen des Güterverkehrs 1955 bis 1960 339

B. Eisenbahnen

1. Deutsche Bundesbahn 1957 bis 1959 340
2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1957 bis 1959 341
3. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1959 nach Entfernungsstufen und Tarifklassen 342
4. Güterverkehr auf Eisenbahnen 1959 343

C. Binnenschiffahrt

1. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1959 .. 345
2. Schiffs-, Güter- und Floßverkehr 1959 346
3. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1936, 1954 und 1957 bis 1959 346
4. Güterbewegung auf Binnenwasserstraßen 1959 347
5. Durchgangsverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1959 und 1960 349
6. Güterverkehr an wichtigen Schleusen 1959 und 1960 349
7. Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen 1958 bis 1960 349
8. Güterumschlag in den Binnenhäfen 1936, 1959 und 1960 351

D. Seeschiffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1959 352
2. Schiffsverkehr über See 1959 und 1960 353
3. Güterbewegung über See 1956 bis 1959 354
4. Güterumschlag in den Seehäfen 1936 und 1956 bis 1960 356
5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1936 und 1957 bis 1960 357
6. Personenverkehr über See mit dem Ausland 1960 357

E. Straßenverkehr

1. Bundesautobahnen am 1. 1. 1961 358
2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1938 und 1955 bis 1960 358
3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1960 nach der Stellung im Beruf der Käufer 360
4. Grenzeingang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1960 360
5. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1959 .. 361
6. Güterbewegung im Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1958 362
7. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1950 und 1958 bis 1960 364

Seite

F. Straßenverkehrsunfälle

1. Unfälle, Getötete und Verletzte 1958 bis 1960 365
2. Schadensarten, Unfallbeteiligte, Unfallopfer und Ursachen 1958 bis 1960 365
3. Unfälle mit Personenschaden 1959 nach Art des Schadens und Straßenklassen 366
4. An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer 1959 nach Schadensarten 366
5. Unfallopfer 1959 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen 366
6. Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1959 367

G. Luftverkehr

1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen 1954 bis 1960 368
2. In- und Auslandsverkehr auf Flugplätzen 1957 bis 1960 368
3. Verkehrsleistungen auf den Teilstrecken 1960 369
4. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1959 und 1960 370

H. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1957 bis 1960 371
2. Deutsche Bundespost 1957 bis 1959 372

XVI. Geld und Kredit

1. Zahlungsverkehr 1938 und 1953 bis 1960 .. 376
2. Ausweis der Deutschen Bundesbank 1956 bis 1960 377
3. Wichtige Bilanzposten der Geldinstitute 1938 und 1956 bis 1960 378
4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1956 bis 1960 380
5. Bausparkassen 1956 bis 1960 382
6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen 1953 bis 1960 383
7. Mindestreserven der Kreditinstitute 1950 bis 1960 386
8. Soll- und Habenzinsen 1948 bis 1960 387
9. Wertpapiermärkte 1948 bis 1960 388
10. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1956 bis 1960 391
11. Paritäten und Devisenkurse 392
12. Zahlungsschwierigkeiten 1958 bis 1960 394

XVII. Versicherungen

A. Geschäftsergebnisse

1. Lebensversicherungsunternehmen 1955 bis 1960 397
2. Pensions- und Sterbekassen 1957 bis 1959 399
3. Rückversicherungsunternehmen 1957 bis 1959 399
4. Krankenversicherungsunternehmen 1955 bis 1960 400
5. Schaden- und Unfallversicherung 1958 und 1959 nach Versicherungssparten 401

Seite

B. Vermögensanlagen

1. Brutto-Zugang, Abgang, Netto-Zugang und Vermögenserträge 1958 bis 1960 402
2. Vermögensbestand 1958 bis 1960 402

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen 1957 bis 1959 nach Arten 405

B. Sozialversicherung

1. Soziale Krankenversicherung 1956 bis 1958 406
2. Gesetzliche Unfallversicherung 1956 bis 1959 408
3. Rentenversicherung der Arbeiter 1957 bis 1960 410
4. Rentenversicherung der Angestellten 1957 bis 1960 411
5. Knappschaftliche Rentenversicherung 1957 bis 1960 412
6. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1957 bis 1960 413

C. Kriegsopferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1957 bis 1960 414
2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene am 31. 1. 1960 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente 415

D. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente 1954 bis 1960 415
2. Bewilligte Ausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1960 416
3. Bewilligte Leistungen an Hausratentschädigung bis zum 31. 12. 1960 416
4. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1960 .. 416

E. Familienausgleichskassen

1. Dritte und weitere Kinder, Ausgaben an Kindergeld und Verwaltungskosten 1958 und 1959 417

F. Fürsorge und Jugendhilfe

1. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Rechnungsjahr 1959 nach Ländern 417
2. In geschlossener Fürsorge untergebrachte Personen 1958 bis 1960 418
3. Öffentliche Jugendhilfe 1956 bis 1959 419
4. Fürsorgeerziehung, freiwillige Erziehungshilfe und Einrichtungen der Jugendhilfe 1957 bis 1960 419

Seite

XIX. Öffentliche Finanzen

A. Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden

1. Ausgaben und Einnahmen in den Rechnungsjahren 1956 bis 1959 nach Arten 424
2. Ausgaben im Rechnungsjahr 1959 nach Verwaltungszweigen 426
3. Ausgaben in den Rechnungsjahren 1958 und 1959 nach Hauptverwaltungszweigen 428
4. Personalausgaben der Gebietskörperschaften in den Rechnungsjahren 1953 bis 1959 429
5. Einnahmen aus dem Erwerbsvermögen in den Rechnungsjahren 1958 und 1959..... 429
6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1958 nach Arten 430
7. Kassenmäßige Steuereinnahmen 1957 bis 1960 432
8. Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes in den Rechnungsjahren 1959 und 1960 434
9. Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder in den Rechnungsjahren 1959 und 1960 435
10. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) 1957 bis 1960 436
11. Realsteuern im Rechnungsjahr 1959 437
12. Personalstand 1960 438
13. Schulden am 31. 3. 1960 nach Arten 439

B. Finanzen ausgewählter Aufgabenbereiche

1. Ausgaben für Schulen in den Rechnungsjahren 1957 und 1958 440
2. Ausgaben für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Zwecke im Rechnungsjahr 1958 440
3. Ausgaben für Theater und Musik in den Rechnungsjahren 1957 und 1958 440
4. Ausgaben für öffentliche Sicherheit und Ordnung in den Rechnungsjahren 1957 und 1958 441
5. Ausgaben für Förderung des Wohnungsbaues in den Rechnungsjahren 1957 und 1958 441
6. Ausgaben für das Straßenwesen in den Rechnungsjahren 1957 und 1958 441
7. Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen in den Rechnungsjahren 1957 und 1958 442
8. Ausgaben des Bundes für den »Grünen Plan« 1958 bis 1961 442

C. Besitz- und Verkehrsteuern

1. Lohnsteuerpflichtige 1957 nach Bruttolohngruppen 444
2. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige 1957 nach Einkommensgruppen und Steuerklassen 444
3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1957 444
4. Veranlagte Arbeitnehmer 1957 nach Bruttolohngruppen 446
5. Sondervergünstigungen und Aufwendungen besonderer Art der unbeschränkt Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1957 446

Seite

6. Beschränkt Steuerpflichtige 1957 nach Einkommensgruppen 447
7. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1957 447
8. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe auf den 1. 1. 1957 nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen 448
9. Rohvermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe auf den 1. 1. 1957 nach Einheitswertgruppen und Wirtschaftsbereichen 448
10. Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe 1959 nach Wertstufen und Steuerklassen 450

D. Umsatzsteuer

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1958 und 1959 451
2. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1959 nach Ländern 454
3. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1959 nach Umsatzgrößenklassen 455

E. Verbrauchsteuern

1. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse 1958 bis 1960 456

XX. Preise

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1938 und 1955 bis 1961 462
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1938/39 und 1956/57 bis 1961 465
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1957 bis 1961 466
4. Index der Erzeugerpreise für ausgewählte Schnittblumen und Topfpflanzen 1958/59 bis 1961 466
5. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1938 und 1955 bis 1961 467
6. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1955 bis 1961 469
7. Preise für Getreide 1938 und 1955 bis 1961 471
8. Preise für Schlachtvieh 1938 und 1955 bis 1961 472
9. Preise für Kohlen 1938 und 1955 bis 1961 ... 473
10. Preise für Heizöl 1959 und 1960 474
11. Preise für Eisenerze und Eisen 1938 und 1955 bis 1961 475
12. Erzeugerpreise sonstiger wichtiger Waren 1938 und 1949 bis 1961 476
13. Einfuhrpreise 1950 und 1955 bis 1961 480

B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau

1. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1938/39 und 1957/58 bis 1961 483
2. Preisindices für Bauwerke 1913 bis 1960 ... 484

Seite

C. Einzelhandelspreise und Lebenshaltung

1. Index der Einzelhandelspreise 1938 und 1948 bis 1961 485
2. Index der Verbraucherpreise 1924 bis 1961 .. 485
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1938 und 1945 bis 1961 486
4. Einzelhandelspreise und Preise für Dienstleistungen 1938 und 1950 bis 1960 488

D. Verkehrstarife

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen 492
2. Eisenbahnfrachtsätze für Güter 492
3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschiffahrt 493

XXI. Löhne und Gehälter

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1951 bis 1960 nach Wirtschaftsbereichen 497
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1958 bis 1960 498
3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken 1959 und 1960 506
4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1957 bis 1960 506
5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk 1958 bis 1960 nach Handwerkszweigen 507
6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1958 bis 1960 508
7. Erfaßte Arbeiter im Oktober 1957 nach Wirtschaftsabteilungen und Bruttomonatsverdienstklassen 512
8. Erfaßte Angestellte im Oktober 1957 nach Wirtschaftsabteilungen und Bruttomonatsverdienstklassen 512
9. Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer 1957 514

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter 1951 bis 1960 515
2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung 1956 bis 1960 517
3. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. Januar 1961 518
4. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. April 1961 518

Seite

XXII. Versorgung und Verbrauch

A. Versorgungsbilanzen

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen 1956 bis 1960 520
2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1957/58 bis 1959/60 522

B. Verbrauchszahlen

1. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1936 und 1957 bis 1960 522
2. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1935/38 und 1952/53 bis 1959/60 523

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

1. Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat 1950 und 1957 bis 1960 524
2. Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren je Haushalt und Monat 1950 und 1957 bis 1960 526

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 und 1954 bis 1959 536
2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1925 bis 1938, 1950 und 1954 bis 1960 544
3. Sozialprodukt 1950 und 1954 bis 1960 544
4. Entstehung des Inlandsprodukts in zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen 1950 und 1954 bis 1959 545
5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1950 und 1954 bis 1960 547
6. Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1960 550
7. Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 und 1954 bis 1960 550
8. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1950 und 1954 bis 1959 551
9. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt 1950 und 1954 bis 1959 551
10. Verwendung des Sozialprodukts 1950 und 1954 bis 1960 553
11. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland, Berlin (West), der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin 1950, 1954 bis 1960 554

XXIV. Zahlungsbilanz

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz 1956 bis 1960 556
2. Zahlungsbilanz 1959 nach Währungsräumen 557
3. Zusammengefaßte Zahlungsbilanz 1951 bis 1960 558

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Seite

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Bezirke 1939, 1950 und 1959 562
2. Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1959 562
3. Gemeinden und Bevölkerung am 31. 12. 1959 nach Gemeindegrößenklassen 563
4. Bevölkerungsentwicklung 1959 nach Bezirken 563
5. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1959 nach Altersgruppen 563

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1959 564
2. Säuglingssterblichkeit 1952 bis 1958 nach Lebensmonaten 564
3. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1952 bis 1958 565

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten 1954 bis 1959 565
2. Betten in Krankenanstalten am 31. 12. 1959 565
3. Gestorbene 1950, 1952 und 1954 bis 1958 nach wichtigsten Todesursachen 566

D. Unterricht und Bildung

1. Allgemeinbildende Schulen 1955 bis 1959 567
2. Abschlußprüfungen an allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen 1954/55 bis 1958/59 568
3. Berufsschulen 1950 und 1954 bis 1959 568
4. Fachschulen 1950 bis 1959 568
5. Hochschulen 1952, 1954 und 1956 bis 1959 ... 569

E. Erwerbstätigkeit

1. Beschäftigte 1959 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen 570
2. Beschäftigte 1959 nach Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe 571
3. Beschäftigte 1952, 1956, 1958 und 1959 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe 571
4. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1952, 1956, 1958 und 1959 nach Wirtschaftsbereichen 572
5. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1952 bis 1959 nach Eigentumsform der Betriebe 572
6. Registrierte Arbeitsuchende 1952 bis 1959 ... 572

F. Land- und Forstwirtschaft

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche 1950 und 1954 bis 1959 nach Eigentumsform und Privatbetriebe nach Größenklassen 573
2. Maschinen- und Gerätebestand der Maschinen-Traktoren-Stationen und volkseigenen Güter 1950 und 1954 bis 1959 574
3. Wirtschaftsfläche 1938, 1950 und 1954 bis 1959 nach Hauptnutzungsarten 574
4. Anbauflächen des Ackerlandes 1938, 1950 und 1954 bis 1959 574

Seite

5. Erntefläche und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1934/38 und 1954 bis 1959 575
6. Versorgung der Landwirtschaft mit Düngemitteln 1938/39, 1950/51 und 1954/55 bis 1958/59 575
7. Viehbestand 1938, 1950 und 1954 bis 1959 ... 575

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

1. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1959 nach Bezirken 577
2. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1950 und 1955 bis 1959 nach Eigentumsform der Betriebe 577
3. Bruttoproduktion in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1950 und 1955 bis 1959 nach Eigentumsform der Betriebe ... 577
4. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1959 nach Industriegruppen 578
5. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1959 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe 579
6. Betriebe und beschäftigte Arbeiter und Angestellte der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1958 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen 580
7. Bruttoprodukt, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoprodukt der Industriebetriebe einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen 580
8. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1936, 1950, 1954 und 1957 bis 1959 581

II. Handwerk und Kleinindustrie

1. Betriebe und Beschäftigte in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1957 bis 1959 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe ... 584
2. Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) 1956 bis 1959 nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe 584
3. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau), 1953 bis 1959 nach Eigentumsform der Betriebe 584

H. Baugewerbe und Wohnungsbau

I. Baugewerbe

1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe 1950 und 1954 bis 1959 nach Eigentumsform der Betriebe 585
2. Bauleistung (ohne Bauhandwerk) 1957 bis 1959 nach Eigentumsform der Betriebe 586

Seite

II. Wohnungsbau

1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen 1950 bis 1959 586

J. Einzelhandel

1. Einzelhandelsumsatz je Einwohner 1950, 1954 und 1956 bis 1959 nach Warengruppen 587
2. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz 1950 und 1954 bis 1959 nach Eigentumsform der Betriebe 587

K. Außenhandel

1. Ein- und Ausfuhr 1955 und 1957 bis 1959 nach ausgewählten Ländern 588
2. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 und 1954 bis 1959 589
3. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1952 und 1954 bis 1959 590
4. Ein- und Ausfuhr 1955 nach Erzeugnisgruppen 591

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrsstrecken 1959 591
2. Personenverkehr 1950 und 1954 bis 1959 nach Verkehrsträgern 591
3. Güterverkehr 1950 und 1954 bis 1959 nach Verkehrsträgern 592
4. Leistungen der Post 1950 und 1953 bis 1959 592

M. Geld und Kredit

1. Geldumlauf 1950 und 1952 bis 1960 593
2. Spareinlagenbestand 1950 und 1952 bis 1959 593
3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost 1949 bis 1960 593

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1953 bis 1961 594
2. Renten und Pflegegelder 1952, 1954 und 1957 bis 1959 594
3. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1952 und 1954 bis 1959 595

Seite

O. Preise

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1950, 1954 und 1956 bis 1959 596
2. Verbrauchergeldparität DM-Ost/DM-West 1950 und 1954 bis 1959 598
3. Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1955 bis 1959 598

P. Löhne

1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1959 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe 599
2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals in sozialisierten Betrieben 1955 bis 1959 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen 600

Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts 1950 und 1954 bis 1959 601
2. Zusammensetzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) 1950, 1958 und 1959 601
3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts 1950 und 1959 nach Eigentumsform 602
4. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) und Nettoprodukt 1950 und 1953 bis 1959 nach Eigentumsform 602
5. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens 1950 und 1952 bis 1959 ... 602

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1939 und 1959 606
2. Gemeinden mit einer Bevölkerung im Jahre 1939 von 50 000 und mehr Einwohnern 1939, 1946, 1950, 1955 und 1959 610
3. Gemeinden und Bevölkerung 1939 und 1946 nach Gemeindegrößenklassen 611
4. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939 612
5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften 1958 und 1959 612
6. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften 1958 und 1959 613
7. Wanderungen in ausgewählten Wojewodschaften 1955 und 1956 613
8. Bevölkerung 1939 und 1950 nach der Stellung zum Erwerbsleben 614
9. Wirtschaftsfläche 1939 und 1948 nach Hauptnutzungsarten 615
10. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1935/39 und 1947/48 615
11. Viehbestand 1939 und 1950 615
12. Betriebe und Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 1947 615
13. Betriebe und Beschäftigte im produzierenden Gewerbe am 31. 12. 1956 nach Eigentumsform der Betriebe 616
14. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes 1936 und 1955 bis 1960 616

Internationale Übersichten

Seite

Vorbemerkung ... 3*
Internationale und ausländische Organisationen, Verwaltungen und Abkommen ... 6*
Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren ... 6*
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten ... 7*
Währungseinheiten ... 8*

A. Geographische Angaben

1. Planetarische Übersicht ... 10*
2. Fläche und Bevölkerung der Erde ... 10*
3. Bodenerhebungen (Berge) ... 11*
4. Flüsse ... 12*
5. Seen ... 13*
6. Größte Meerestiefen in den Ozeanen und verschiedenen Nebenmeeren ... 14*
7. Seeschiffahrtskanäle ... 14*
8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde ... 15*

B. Internationale Wirtschaftsorganisationen

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1959 16*

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde 24*
2. Millionenstädte der Erde ... 28*
3. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht ... 29*
4. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen ... 30*
5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 32*
6. Säuglingssterblichkeit 1938, 1950 und 1959 .. 33*
7. Ehescheidungen 1950, 1955 und 1958 ... 33*
8. Sterbefälle nach Todesursachen ... 34*
9. Ein- und Auswanderung 1955 bis 1959 ... 38*

D. Erwerbstätigkeit

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit ... 39*
2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf .. 40*
3. Arbeitslose 1954 bis 1959 ... 41*
4. Streiks und Aussperrungen 1953 bis 1959 ... 42*

E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1. Hauptarten der Bodennutzung ... 43*
2. Welternten der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse 1948 bis 1959 ... 44*
3. Anbau und Ernteerträge wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1958 und 1959 ... 45*
4. Anbauflächen und Ernteerträge der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln 1960 46*

Seite

5. Fleischerzeugung 1958 und 1959 ... 48*
6. Anbau und Ernte von Baumwolle 1958 und 1959 ... 48*
7. Gewinnung von Wolle 1957 bis 1959 ... 48*
8. Gewinnung von Naturkautschuk 1958 bis 1960 48*
9. Holzeinschlag 1959 ... 49*
10. Fischanlandungen 1958 und 1959 ... 49*
11. Viehbestand ... 50*

F. Industrie

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie ... 51*
2. Index der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie 1955 bis 1960 ... 52*
3. Index der industriellen Produktion 1938 und 1952 bis 1960 ... 53*
4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1957 bis 1960 ... 55*

G. Außenhandel

1. Welthandel (Umsatz) 1900, 1905 bis 1913, 1920 bis 1938 und 1950 bis 1960 ... 64*
2. Welthandel 1938, 1950 und 1952 bis 1960 nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und ausgewählten Ländern .. 65*
3. Struktur des Welthandels 1957 bis 1959 nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und Ländern ... 66*
4. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland 1958 bis 1960 ... 68*
5. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie wichtiger Welthandelsländer 1959 nach Bezugs- und Absatzgebieten ... 70*
6. Außenhandel der OEEC-Länder 1959 und 1960 nach Ländergruppen ... 74*
7. Außenhandel der EWG-Länder 1958 und 1959 nach Waren- und Ländergruppen ... 76*
8. Außenhandel der EFTA-Länder 1958 und 1959 nach Waren- und Ländergruppen ... 77*
9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen 1959 ... 78*
10. Außenhandel der Ostblockländer 1958 und 1959 nach ausgewählten Bezugs- und Absatzgebieten ... 80*
11. Außenhandel mit ausgewählten Waren 1958 bis 1960 nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern ... 82*
12. Ein- und Ausfuhr je Einwohner 1957 bis 1960 nach ausgewählten Ländern und europäischen Wirtschaftsorganisationen ... 91*

Seite

H. Verkehr

1. Eisenbahnen 1956 bis 1959 ..... 92*
2. Bestand an Binnenschiffen 1954, 1958 und 1959 ..... 93*
3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1950, 1958 und 1959 ..... 94*
4. Bestand der Handelsflotten 1950, 1959 und 1960 ..... 94*
5. Schiffsverkehr über See im Auslandsverkehr 1950, 1958 und 1959 ..... 95*
6. Bestand an Kraftfahrzeugen nach dem neuesten Stand 96*
7. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer 1957 bis 1959 ..... 97*
8. Luftverkehr 1953, 1958 und 1959 ..... 98*
9. Nachrichtenverkehr 1958 und 1959 ..... 99*
10. Ton- und Fernseh-Rundfunk 1955 bis 1959.. 100*

J. Fremdenverkehr

1. Fremdenmeldungen der Auslandsgäste 1956 bis 1959 ..... 101*

K. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 1959 und 1960 ..... 102*
2. Diskontsätze der Zentralnotenbanken 103*
3. Diskontsätze für Schatzwechsel 1954 bis 1958 104*
4. Kursindex von Industrieaktien 1955 bis 1960 104*
5. Kreditgewährung der Weltbank 1947 bis 1960 105*
6. Quoten und Ausleihungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds 1947 bis 1960 ..... 106*

L. Öffentliche Finanzen

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1960 und 1961 ..... 108*

M. Preise

1. Index der Erzeuger- bzw. Großhandelspreise 1938, 1954 und 1956 bis 1961 ..... 110*
2. Großhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950 und 1958 bis 1961 ..... 112*
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1938, 1954 und 1956 bis 1961 ..... 118*
4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren 1938, 1950 und 1958 bis 1961 ..... 120*
5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 1950 und 1952 bis 1960 .... 124*

Seite

6. Preisindex für Baustoffe und für Wohngebäude 1954 bis 1960 ..... 125*
7. Eisenbahnfahrpreise für Personen 125*
8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr nach dem Stand vom 1. März 1961.. 126*
9. Index der Seefrachtraten 1956 bis 1960 ... 126*
10. Frachtraten der Trampschiffahrt 1950 und 1954 bis 1961 ..... 127*
11. Flugpreise und allgemeine Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach einigen internationalen Flughäfen 1956 bis 1961 ..... 128*

N. Löhne

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter 1950 und 1953 bis 1960 ..... 129*
2. Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter 1950 bis 1959 ..... 133*
3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950 und 1954 bis 1960 ..... 134*
4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten 1950 bis 1960 ..... 135*

O. Versorgung und Verbrauch

1. Netto-Lebensmittelversorgung 1954 bis 1959 136*
2. Verbrauch von Textilfasern 1950 und 1956 bis 1958 ..... 138*

P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen 1950 und 1952 bis 1959 ..... 142*
2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten 1950, 1958 und 1959 ..... 144*

Q. Zahlungsbilanzen

1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen 1957 bis 1960 ..... 148*
2. Zahlungsbilanz Frankreichs (des Franc-Gebietes) 1954 bis 1959 ..... 151*
3. Zahlungsbilanz Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) 1954 bis 1960 152*
4. Zahlungsbilanzen der Vereinigten Staaten 1955 bis 1960 ..... 153*
5. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit 1954 bis 1960 154*
6. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland 1950, 1957 und 1959 ..... 155*

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite
Bevölkerungsdichte in den Kreisen am 30. 6. 1960	37
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1959	47
Wanderungen 1959	73
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1960	89
Wichtigste Todesursachen 1959 in ausgewählten Altersgruppen	89
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1959	107
Studierende 1956 bis 1960	107
Straffälligkeit 1954 bis 1959	132
Verurteilte 1959 nach Alter und Geschlecht	132
Wohnbevölkerung im Oktober 1959 nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben	143
Im Erwerbsleben tätige Personen im Oktober 1959	143
Zahl und Fläche der Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche 1949 und 1960	174
Wirtschaftsfläche 1960 nach Nutzungsarten	174
Betriebe und Beschäftigte im September 1959 nach Betriebsgrößenklassen	221
Beschäftigte im September 1958 nach der Stellung im Betrieb	221
Umsatzentwicklung in ausgewählten Industriezweigen 1950 bis 1960	221
Die 10 größten Exportindustrien 1960	221
Index der industriellen Produktion 1960 gegenüber 1954	229
Wohnungsdefizit in den Kreisen am 31. 12. 1959	277
Ein- und Ausfuhr 1950 bis 1960	297
Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1950 bis 1960	297
Ein- und Ausfuhr 1954 und 1960 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft	297
Ausfuhr 1954 und 1960 nach Warengruppen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	297
Außenhandel 1960 mit den größten Handelspartnern	320
Öffentlicher Personen- und gewerblicher Güterverkehr 1956 bis 1960 nach Verkehrszweigen	338
Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen 1953 bis 1960	338
Spareinlagen 1955 bis 1960	385
Langfristige Ausleihungen an Kreditinstitute und Nichtbanken 1955 bis 1960	385
Umlauf an DM-Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1955 und 1960 nach Arten	385
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1955 bis 1960	423
Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung im Rechnungsjahr 1959	423
Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige und ihr Einkommen 1957	443
Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1954, 1957 und 1959 nach Wirtschaftsbereichen	443
Index der Erzeugerpreise 1955 bis 1960	482
Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1955 bis 1960	482
Preisindex für die Lebenshaltung 1955 bis 1960	482
Schichtung der Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in der Industrie im Oktober 1957	513
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Industrie 1960 nach Industriezweigen	513
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts 1950 bis 1960	549
Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1960	549
Verwendung des Bruttosozialprodukts 1950 bis 1960	549
Einkommen der privaten Haushalte 1950 bis 1960	552
Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt 1959	552

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)« veröffentlichten Zahlen für die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg stammen überwiegend aus Erhebungen des Statistischen Bundesamtes oder der Statistischen Landesämter. Angaben aus der Vorkriegszeit wurden in der Regel den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes entnommen. In all diesen Fällen ist auf eine besondere Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur angegeben, wenn es sich um Ergebnisse anderer Stellen handelt.

Über die Quellen, aus denen die Angaben für die übrigen deutschen Gebiete und die Internationalen Übersichten entnommen sind, unterrichten jeweils die Vorbemerkungen zu den entsprechenden Teilen des Jahrbuches.

Gebietsstand

Im Hauptteil **Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)** ist bei jeder Tabelle der Gebietsstand in Form einer mit *) versehenen Anmerkung angegeben worden, soweit er nicht bereits eindeutig aus dem Inhalt der Tabelle hervorgeht. Dabei ist unter »Bundesgebiet« jeweils das Bundesgebiet einschl. Saarland zu verstehen. Konnte das Saarland aus methodischen Gründen bisher noch nicht in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen werden, so lautet die Gebietsbezeichnung »Bundesgebiet ohne Saarland«. Der Einschluß oder das Fehlen von Berlin (West) ist jeweils ausdrücklich erwähnt.

Um den Vergleich mit Ergebnissen aus der Zeit vor der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes zu ermöglichen, werden überall, wo der Platz es erlaubt, außer den Zahlen für das Bundesgebiet einschl. Saarland auch noch Zahlen für das Bundesgebiet ohne Saarland nachgewiesen.

In den Hauptteilen **Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin** und **Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung,** ergibt sich der Geltungsbereich aus dem Kolumnentitel der jeweiligen Seite. Abweichungen hiervon sind in einer ebenfalls mit *) versehenen Anmerkung verzeichnet.

Die Angaben für das Reichsgebiet aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg beziehen sich, wenn nichts anderes vermerkt ist, auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937 (also einschl. Saarland, aber ohne die seit 1938 eingegliederten Gebiete).

In den **Internationalen Übersichten** ist bei der Bezeichnung **Bundesrepublik Deutschland** jeweils der Gebietsstand angegeben. Unter **Deutsches Reich** ist das Reichsgebiet nach dem Stand vom 31. 12. 1937 zu verstehen. Über den Gebietsstand der ausländischen Staaten geben die Vorbemerkungen zu den Internationalen Übersichten auf Seite 4*f Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der Wahrung des Betriebsgeheimnisses Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabellen zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter.** Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf das Wort »davon« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (—) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Erklärung wiederkehrender Begriffe

Begriffserklärungen sind jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten. An dieser Stelle werden nur die häufig wiederkehrenden Begriffe erklärt:

Vertriebene sind Deutsche, die ihren Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) oder im Ausland hatten und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges durch Flucht oder Vertreibung verloren haben, sowie deren Kinder. Diese Definition der Vertriebenen liegt, wenn auch im einzelnen hier und da textlich anders formuliert, den meisten Statistiken, die sich mit der Eingliederung der Vertriebenen in Landwirtschaft, Industrie und Handwerk sowie mit der sozialen Betreuung der Vertriebenen befassen, zugrunde.

Zugewanderte sind Deutsche, die nach dem 1. 9. 1939 auf behördliche Anordnung oder aus eigenem Entschluß ihren Wohnsitz aus dem Gebiet von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands sowie aus dem Saarland nach dem Bundesgebiet verlegt haben und nicht zum Personenkreis der Vertriebenen gehören, sowie deren Kinder.

Auf dem Gebiet der Bevölkerungsstatistik (mit Ausnahme der Auswanderungsstatistik, bei der die obengenannten Begriffsbestimmungen für die Vertriebenen und Zugewanderten maßgebend sind) und im Rahmen der Volkszählung 1950 wird aus erhebungs- und aufbereitungstechnischen Gründen bei der Gliederung der Bevölkerung nach Vertriebenen der Wohnsitz am 1. 9. 1939 zugrunde gelegt. Als Vertriebene gelten hier Personen, die am 1. 9. 1939

ihren Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten, im Saarland oder im Ausland hatten (letztere nur mit deutscher Muttersprache). Die Zuordnung der nach dem 1. 9. 1939 geborenen Kinder erfolgt nach dem Wohnsitz des Vaters, bei unehelichen Kindern und Halbwaisen nach dem der Mutter. Mit Beginn des Jahres 1954 werden in Anpassung an das Bundesvertriebenengesetz Personen, die am 1. 9. 1939 im Saarland gewohnt haben, nicht mehr als Vertriebene angesehen. Außerdem ist das Merkmal der Muttersprache weggefallen, da die Staatsangehörigkeitsverhältnisse der Vertriebenen jetzt im allgemeinen als geklärt anzusehen sind. Ausländer und Staatenlose werden grundsätzlich nicht als Vertriebene gezählt. Die Gesamtzahlen der Vertriebenen stimmen nach beiden Definitionen in der Größenordnung annähernd überein.

Zahlen über die Zugewanderten nach dem Merkmal des Wohnsitzes am 1. 9. 1939 sind in den Abschnitten mit den Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik nicht mehr enthalten.

Die bei der Wohnungsstatistik 1956/57 verwendeten Begriffsbestimmungen für Vertriebene, Zugewanderte und Sowjetzonenflüchtlinge sind bei den entsprechenden Tabellen erläutert.

Maßeinheiten

St	= Stück	ccm	= Kubikzentimeter	sec	= Sekunde
P	= Paar	cbm	= Kubikmeter	min	= Minute
Mill.	= Million	fm oR	= Festmeter ohne Rinde	Std	= Stunde
Mrd.	= Milliarde	rm oR	= Raummeter ohne Rinde	km/sec	= Kilometer je Sekunde
vH	= vom Hundert	l	= Liter	Pkm	= Personenkilometer
aT	= auf Tausend	hl	= Hektoliter	tkm	= Tonnenkilometer
mm	= Millimeter	BRT	= Bruttoregistertonne	PS	= Pferdestärke
cm	= Zentimeter	NRT	= Nettoregistertonne	kW	= Kilowatt
m	= Meter	g	= Gramm	kWh	= Kilowattstunde
km	= Kilometer	Pfd	= Pfund	kVA	= Kilovoltampere
qm	= Quadratmeter	kg	= Kilogramm	Nebm	= Normalkubikmeter
a	= Ar	dz	= Doppelzentner	kcal	= Kilokalorien
ha	= Hektar	t	= Tonne	Ho	= oberer Heizwert
qkm	= Quadratkilometer	SKE	= Steinkohleneinheit		

Sonstige Abkürzungen

Vj.	= Vierteljahr	Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10.–30. 9.)	Bay	= Bayern
Hj.	= Halbjahr			Saar	= Saarland
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	LZB	= Landeszentralbank	BGeB	= Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
		RB	= Regierungsbezirk		
MD	= Monatsdurchschnitt	VB	= Verwaltungsbezirk	BGoB	= Bundesgebiet ohne Berlin
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	SchH	= Schleswig-Holstein		
JD	= Jahresdurchschnitt	Hmb	= Hamburg	BGoSeB	= Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	Ndsa	= Niedersachsen		
		Brm	= Bremen		
Wj.	= Wirtschaftsjahr (1. 7.–30. 6.)	NrhW	= Nordrhein-Westfalen	BGoSuB	= Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
		Hess	= Hessen		
Rj.	= Rechnungsjahr (1. 4.–31. 3.)[1]	RhPf	= Rheinland-Pfalz		
		BaWü	= Baden-Württemberg	BlnW	= Berlin (West)

Weitere Abkürzungen für einzelne Tabellen siehe dort. Abkürzungen der internationalen und ausländischen Organisationen, Verwaltungen und Abkommen sowie eine Liste mit ausländischen Maß- und Währungseinheiten befinden sich auf den Seiten 6*ff der Internationalen Übersichten.

Zeichenerklärung

—	= nicht vorhanden	.	= kein Nachweis vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann	...	= Angaben fallen später an

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben für denselben Vorgang voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin. Diese Praxis ist zunächst nur bei den Internationalen Übersichten angewandt. Soweit in den Originalquellen Angaben über die Art der Änderung vorhanden sind, geben Fußnoten darüber Auskunft.

[1] 1960: 1. 4. — 31. 12., ab 1961: 1. 1. — 31. 12.

Deutschland
(in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)

Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)

a) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. 1. 1961

Entwurf: Institut für Landeskunde

b) Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 31. 12. 1937

Entwurf: Institut für Landeskunde

Geographische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

Landschaft, Klima, Bodenschätze, Staatsgebiet

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zum Preußischen Höhenrücken in Ostpreußen und dem Schlesischen Bergland im Osten gliedert sich Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist die Fortsetzung des flandrischen und niederländischen Tieflandes und geht, sich allmählich verbreiternd, in das osteuropäische Flachland über. Es erreicht in dem langgestreckten Höhenzug des Baltischen Höhenrückens südlich der Ostsee vereinzelt Höhen von 200 bis wenig über 300 m. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgefilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: die Kölner, Westfälische, Sächsisch-Thüringische und Schlesische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat Deutschland Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die deutsche Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holsteinische Ostküste) durch Förden reich gegliedert; im Osten nimmt sie den Charakter einer durch Meeresbuchten gegliederten Ausgleichsküste an. Die wichtigsten deutschen Inseln sind in der Ostsee Rügen, Usedom und Wollin, in der Nordsee die Ostfriesischen (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen) sowie Helgoland in der Deutschen Bucht.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden lassen, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel mit Hohem Venn, Taunus (880 m), Westerwald, Bergisches Bergland und Sauerland mit Rothaargebirge, das Hessische, das Weser- und das Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich im Brocken bis 1 142 m heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (Großer Arber 1 457 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m), das Erzgebirge (1 243 m) und die Sudeten. Die höchsten Erhebungen liegen in den Sudeten, die im Riesengebirge eine Höhe von 1 603 m (Schneekoppe) erreichen. Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn, die hessischen Senken, die sich in den Leinegraben fortsetzen, und der Elbedurchbruch durch das Elbsandsteingebirge südlich von Dresden dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **West- und Süddeutschen Stufen- und Bergland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (Feldberg 1 493 m), Odenwald, Spessart und Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem unterbayerischen Lößhügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den in das Vorland hinausgequollenen diluvialen Alpengletschern und ihren Schmelzwassern abgelagerten Bildungen (Moränen und Schotter). Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß.

Der **Alpenanteil** Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m), Mädelegabel (2 645 m), Hochvogel (2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 964 m), dem Karwendel und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m, Königsee).

Für Deutschlands **Klima** ist seine Lage in der gemäßigten Zone mit ihrem häufigen Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis 1 000 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang von mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind in Deutschland nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um + 1,5° bis —3° C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter —6° C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland + 16 bis 19° C, in geschützten Tälern des Berglandes bis zu + 20° C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei + 9° C. Die wärmsten Temperaturen kommen in der Oberrheinischen Tiefebene vor.

Der Süden Deutschlands gehört **hydrographisch** teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee und durch Oder und Weichsel zur Ostsee entwässert.

Die **Wasserkräfte** der aus den Alpen kommenden südlichen Donauzuflüsse (Iller, Lech, Isar, Inn) und der Donau bei Passau werden ebenso wie die des Hochrheins zwischen Schaffhausen und Rheinfelden und des südlichen Schwarzwaldes in erheblichem Umfange für die Erzeugung von elektrischer Energie genutzt.

Unter den **Bodenschätzen** Deutschlands sind zu nennen:
die Steinkohlenvorkommen des Aachener Reviers, des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins, zwischen Ruhr und Lippe und im eigentlichen Ruhrgebiet, des Saarreviers, des Zwickauer Kohlenreviers, des Waldenburger Reviers in Niederschlesien und die Kohlenschätze Oberschlesiens. Von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung sind vor allem das Ruhrrevier und das Oberschlesische Revier. Der Abbau reicht bis in Tiefen von über 1 000 m. Die Kohlevorkommen bilden die Basis der Schwerindustrie im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet und in Oberschlesien;

die großen Braunkohlenlager im Süden des Norddeutschen Tieflandes am Fuß der Mittelgebirge (westlich Kölns), in Mitteldeutschland bei Halle, Merseburg und Bitterfeld und in der Lausitz. In geringerem Umfange finden sich Braunkohlen auch in der westlichen Hessischen Senke und in der Oberpfalz. Sie haben oft eine Mächtigkeit bis zu 100 m und können im Tagebau abgebaut werden. Die Braunkohlenförderung dient überwiegend der Erzeugung von Elektroenergie und als Basis für die chemische Großindustrie;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland und im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn). Sie boten überall Anlaß zur Entstehung von Werken der eisenschaffenden und eisenverarbeitenden Industrie;

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Als bedeutsame **Bevölkerungsschwerpunkte** haben sich im Laufe der letzten 70 Jahre besonders das Rheinisch-Westfälische Industriegebiet mit Ausstrahlungen in den Kölner und Wuppertaler Raum, das Rhein-Main-Gebiet um Frankfurt a. M., das Gebiet an der Neckarmündung (Mannheim/Ludwigshafen), die Umgebung von Stuttgart, der Mitteldeutsche Industrieraum um Leipzig und Halle (Saale), die sächsischen Industriegebiete am Rande des Erzgebirges und das oberschlesische Industriegebiet entwickelt. Auch die Millionenstädte Berlin, Hamburg und München bilden Mittelpunkte größerer, aber isoliert im agrarischen Umland gelegener Bevölkerungsballungen.

Das **deutsche Staatsgebiet** (Deutschland in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) untersteht augenblicklich keiner einheitlichen Regierung; es ist aufgeteilt in:

1. die Bundesrepublik Deutschland im Westen Deutschlands mit den zehn Bundesländern: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg und Bayern;
2. das unter Vier-Mächte-Status stehende Berlin
   a) Berlin (West), das nach dem Grundgesetz ein Land der Bundesrepublik ist,
   b) Sowjetsektor von Berlin (Ostberlin);
3. die Sowjetische Besatzungszone Deutschlands (Zusammenfassung von Mecklenburg, Brandenburg westl. der Oder, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen);
4. die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete östl. der Oder-Neiße-Linie (Ostpreußen, Ostpommern, Ostbrandenburg und fast ganz Schlesien).

1. Länge der Grenzen

km

Angrenzendes Gebiet	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)[1])	Bundesrepublik Deutschland[2])	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung
Litauen	232,2[3])	—	—	232
Polen	1 846,2[4])	—	—	1 846
Freie Stadt Danzig	84,9	—	—	85
Tschechoslowakei	1 528,2[5])	356	430[6])	742
Österreich	740,9[7])	801[7])	—	—
Schweiz	417,3	334[8])	—	—
Frankreich	450,7	450[9])	—	—
Luxemburg	129,2	138[9])	—	—
Belgien	155,3	152	—	—
Niederlande	629,0	585[10])[11])	—	—
Dänemark	70,3	67[11])	—	—
Bundesrepublik Deutschland	—	—	1 381	—
Sowjetische Besatzungszone	—	1 381	—	460[11])[12])
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin	—	—	232	—
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung	—	—	456[11])[12])	—
Insgesamt	6 284,2	4 264	2 499	3 365

[1]) Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches 1937. — [2]) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — [3]) Nach litauischen Angaben: 272. — [4]) Nach polnischen Angaben: 1 912. — [5]) Nach tschechoslowakischen Angaben: 1 550. — [6]) Nach Stat. Handbuch d. Tschechoslowakei 1948: 459. — [7]) Nach österreichischen Angaben: 784. — [8]) Mit Enklaven, aber ohne Bodensee; nach Stat. Jahrbuch d. Schweiz 1950: 366,2. — [9]) Unter Berücksichtigung der Grenzveränderungen infolge Unterstellung kleinerer deutscher Gebiete unter vorläufige fremde Auftragsverwaltung. — [10]) Einschl. der unter vorläufiger fremder Auftragsverwaltung stehenden Gebiete. — [11]) Nur Landgrenze. — [12]) Polnisches Stat. Jahrbuch 1960.

2. Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Bundesrepublik Deutschland

Aachen	173	Ebingen	730	Kiel	14	Paderborn	110
Amberg	385	Emden	4	Köln	53	Passau	303
Ansbach	410	Essen	76	Konstanz	405	Pforzheim	273
Aschaffenburg	130	Flensburg	20	Krefeld	38	Pirmasens	400
Augsburg	490	Frankfurt a. M.	98	Lindau (Bodensee)	400	Regensburg	339
Baden-Baden	181	Freiburg	278	Ludwigshafen a. Rhein	95	Remscheid	365
Bad Kissingen	200	Freudenstadt	728	Luneburg	20	Rosenheim	450
Bad Mergentheim	206	Fulda	257	Mainz	82	Rothenburg ob der Tauber	425
Bad Reichenhall	468	Garmisch-Partenkirchen	707	Mannheim	97	Saarbrücken	190
Bad Tölz	659	Gelsenkirchen	52	Marburg a. d. Lahn	186	St. Andreasberg	600*
Bamberg	241	Gießen	159	Memmingen	598	St. Wendel	280
Bayreuth	345	Göttingen	150	Minden	48	Schweinfurt	218
Berchtesgaden	570	Goslar	260	Mönchengladbach	60	Siegen	280
Berlin	34	Hagen	106	Mulheim a. d. Ruhr	40	Solingen	221
Bielefeld	118	Hamburg	6	München	520	Stuttgart	245
Bochum	100	Hannover	55	Münster i. W.	60	Trier	125
Bonn	60	Heidelberg	114	Neustadt (Schwarzwald)	826	Tübingen	341
Braunschweig	70	Heilbronn	151	Nördlingen	432	Ulm	478
Bremen	3	Hildesheim	80	Nordhausen	210	Villingen i. Schwarzwald	704
Celle	40	Höchenschwand	1008	Nürnberg	309	Weiden	398
Coburg	296	Hof	497	Oberhausen	40	Wesel	27
Darmstadt	144	Ingolstadt	374	Oberstdorf	814	Wiesbaden	116
Dessau	61	Kaiserslautern	240	Offenbach a. M.	98	Wilhelmshaven	4
Detmold	130	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Winterberg (Sauerland)	670
Dortmund	76	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	5	Worms	90
Düsseldorf	36	Kempten (Allgäu)	681	Osnabrück	64	Würzburg	181
						Wuppertal	160

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands

Annaberg-Buchholz	610	Gera	205	Mühlhausen i. Thür.	215	Saalfeld	225
Chemnitz (Karl-Marx-Stadt)	309	Görlitz	210	Neustrelitz	65	Schwerin	40
Cotthus	72	Greifswald	7	Oberhof	806	Stralsund	5
Dresden	113	Halberstadt	115	Oberwiesenthal	920	Weimar	255
Eisenach	215	Halle (Saale)	100	Plauen	360	Wittenberg	71
Erfurt	200	Jena	145	Potsdam	32	Zittau	244
Frankfurt (Oder)	25	Leipzig	118	Prenzlau	21	Zwickau	267
Freiberg	403	Magdeburg	50	Rostock	13		

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Allenstein	115	Gleiwitz	222	Königsberg (Pr)	19	Schneidemühl	66
Beuthen O. S.	285	Gumbinnen	42	Liegnitz	121	Stettin	5
Breslau	119	Hindenburg O. S.	250	Oppeln	160	Tilsit	11

3. Inseln*)

Insel	Fläche in qkm[1])	Wohnbevölkerung 13. 9. 1950 (29. 10. 46)	Wohnbevölkerung 30. 6. 1960	Land bzw. Bezirk Kreis
Bundesrepublik Deutschland				
Nordsee				
Ostfriesische Inseln				**Niedersachsen**
Borkum	35,0	6215	4 809	Leer
Norderney	25,7	7519	7 539	Norden
Langeoog	19,0	2042	2 341	Wittmund
Juist	16,8	1676	2 219	Norden
Spiekeroog	14,1	779	854	Wittmund
Baltrum	9,0	466	508	Norden
Memmert	5,2	.	4	Norden
Wangerooge	4,4	1629	1 527	Friesland
Inseln v. d. Elbemündung				
Neuwerk	2,9	84	.	Cuxhaven
Scharhörn	2,7	Vogelschutzwarte		Cuxhaven
Deutsche Bucht				**Schlesw.-Holst.**
Helgoland (mit Düne)	1,6	1185[2])	2 322	Pinneberg
Nordfriesische Inseln				
Sylt	93,5	22238	18499	Südtondern
Föhr	82,1	8979	7478	Südtondern
Nordstrand	48,2	3 974	3 084[3])	Husum
Pellworm	35,9	2 051	1 749[4])	Husum
Amrum	20,4	1 975	2 202	Südtondern
Langeneß	9,9	337	230[5])	Husum
Hooge, Hallig	5,7	188	166	Husum
Gröde, Hallig	2,4	22	16	Husum
Ostsee				
Schlesw.-holstein. Inseln				**Schlesw.-Holst.**
Fehmarn	185,1	18 461	11 728	Oldbg. (Holst.)
Maasholm (Schlei)	7,5	943	693	Flensburg
Binnenlandgewässer				
				Baden-Wttbg.
Reichenau (Bodensee)	4,5	2 034	.	Konstanz
				Bayern
Herrenchiemsee (Chiemsee)	ca. 3,28	137	.	Rosenheim
				Baden-Wttbg.
Mainau (Bodensee)	0,6	81	.	Konstanz
				Bayern
Frauenchiemsee (Chiemsee)	ca. 0,15	576	.	Rosenheim
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands				
Mecklenburgische Inseln				**Rostock** (Bezirk)
Rügen	926,4	88 412[6])	91 217[7])	Rügen
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(38 086)[8])	.	Wolgast
Anteil der SBZ	*354,2*	.	.	Wolgast
Poel (Wismarbucht)	37,0	(3 504)	.	Wismar
Ummanz (Schaproder Bodden)	19,7	(541)	.	Rügen
Hiddensee	18,6	(1 434)	.	Rügen
Greifswalder Oie	0,6	(19[9]))	.	Greifswald
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung				
Pommersche Inseln				**Pommern**
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(38 086)[8])		Usedom-Wollin
Anteil der Ostgebiete	*90,8*	.		Usedom-Wollin
Wollin (Pomm. Bucht)	247,8	19 838[8])	.	Usedom-Wollin
Gristow (Cammin. Bodd.)	8,1	333[8])	.	Cammin i. Pom.

*) Auswahl unter den bekannteren Inseln.

[1]) Gesamtfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 916 qkm und in den süddeutschen Binnenlandseen ca. 8,5 qkm. — [2]) Am 25. 9. 1956 nach begonnener Wiederbesiedlung der vorher verwüsteten Insel. — [3]) Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — [4]) Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — [5]) Einschl. der Hallig Oland. — [6]) Stand am 31. 8. 1950 einschl. der Inseln Ummanz und Hiddensee. — [7]) Stand am 31. 12. 1959 einschl. der Inseln Ummanz und Hiddensee. — [8]) Ohne die Bevölkerung eines seit 1945 unter poln. Verwaltung stehenden Gebietsstreifens mit Swinemünde. — [9]) Stand am 17. 5. 1939.

4. Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe in m über NN	Gebirge bzw. Landschaft
Bundesrepublik Deutschland		
Alpen		
Nördliche Kalkalpen		
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen
Zugspitze	2 964	Wettersteingebirge
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge
Östl. Karwendelspitze	2 538	Karwendel
Soiernspitze	2 259	Karwendel
Scharfreiter	2 100	Karwendel
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen
Stadelhorn (Reiter Alpe)	2 285	Berchtesgadener Alpen
Untersberg	1 973	Berchtesgadener Alpen
Schwäb.-Oberbayer. Voralpen		
Grünten	1 738	Vilser Gebirge (Allg. Voralpen)
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge
Säuling	2 047	Ammergebirge
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge
Herzogstand	1 731	Kocheler Berge
Wendelstein	1 837	Mangfallgebirge
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen
Alpenvorland		
Kreuzberg	1 126	Adelegg
Hoher Peißenberg	994	Ammer-Loisach-Hügelland
Hohentwiel	686	Hegau
Mittelgebirge		
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland		
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald
Belchen	1 414	Hochschwarzwald
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald
Kaiserstuhl (Totenkopf)	557	Südl. Oberrhein. Tiefland
Oberpfälzer und Bayerischer Wald		
Großer Arber	1 457	Hinterer Bayer. Wald
Rachel	1 452	Hinterer Bayer. Wald
Lusen	1 373	Hinterer Bayer. Wald
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayer. Wald
Gr. Falkenstein	1 312	Hinterer Bayer. Wald
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayer. Wald
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayer. Wald
Entenbühl (b. Silberhütte)	936	Hinterer Oberpfälzer Wald
Dachsberg	890	Hinterer Oberpfälzer Wald
Dachsriegel	828	Hinterer Oberpfälzer Wald
Schwarzwöhrberg	710	Vorderer Oberpfälzer Wald
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland		
Lemberg	1 015	Hohe Schwabenalb
Hohenzollern	855	Vorland d. Hohen Schwabenalb
Hesselberg	690	Vorland der Südl. Frankenalb
Donnersberg	687	Glan-Alsenz-Hügelland (Pfalz)
Hohenstaufen	684	Mittl. Schwäb. Albvorland
Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Poppberg	657	Mittl. Frankenalb
Wülzburg	628	Südl. Frankenalb
Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Rothenberg	557	Nördl. Frankenalb
Staffelberg	541	Nördl. Frankenalb
Ehrenbürg (Walberla)	531	Vorland d. Nördl. Frankenalb
Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Rheinisches Schiefergebirge		
Großer Feldberg	880	Hoher Taunus
Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Erbeskopf	816	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Hohe Acht	747	Hocheifel
Schwarzer Mann	697	Schneifel (Westliche Eifel)
Nordhelle	663	Ebbe (Westsauerländ. Oberland)
Ellerspring	658	Soonwald (Hunsrück)
Fuchskauten	657	Hoher Westerwald
Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Geb.)
Ölberg	464	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
Drachenfels	321	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
Hessisches Berg- und Hügelland		
Wasserkuppe	950	Hohe Rhön
Kreuzberg	932	Hohe Rhön
Taufstein	774	Oberwald (Vogelsberg)
Hoher Meißner	750	Meißner (Fulda-Werra-Bergl.)
Wüstegarten	675	Kellerwald
Bielstein	642	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Eisenberg	636	Knüll
Hohe Graß	615	Habichtswald
Weser- und Leinebergland, Harz		
Wurmberg	971	Mittelharz
Große Blöße	528	Solling
Hoher Hagen	508	Sollingvorland
Bröhn	405	Deister (Leinebergland)
Grotenburg (Hermanns-Denkmal)	386	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Fichtelgebirge und Frankenwald		
Schneeberg	1 053	Hohes Fichtelgebirge
Döbraberg	795	Nordwestl. Frankenwald
Tiefland		
Elm	327	Ostfälisches Hügelland
Stemmer Berge	181	Dümmer Geest-Niederung
Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands		
Mittelgebirge		
Harz		
Brocken	1 142	Mittelharz
Thür.-Sächs. Mittelgebirge, Thür. Becken		
Fichtelberg	1 214	Erzgebirgskamm
Gr. Beerberg	982	Nordwestl. Thüringer Wald
Gr. Inselsberg	916	Nordwestl. Thüringer Wald
Kapellenberg	759	Elstergebirge
Kulpenberg	477	Kyffhäuser (Thür. Becken)
Kyffhäuser	457	Kyffhäuser (Thür. Becken)
Bastei	317	Elbsandsteingebirge
Lausitzer Gebirge		
Lausche	793	Lausitzer Gebirge
Landeskrone bei Görlitz	420	Oberlausitzer Bergland
Tiefland		
Collmberg	315	Sächsische Tieflandsbucht
Petersberg b. Halle	250	Obersächsische Börden
Hagelberg	201	Hoher Fläming
Ruhner Berge	178	Prignitz
Piekberg	161	Rügen
Hellberge	160	Stendaler Land (Altmark)
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung		
Mittelgebirge		
Schneekoppe	1 603	Riesengebirge
Hohes Rad	1 509	Riesengebirge
Kl. Sturmhaube	1 436	Riesengebirge
Gr. (Glatzer) Schneeberg	1 425	Glatzer Schneegebirge
Hinterberg	1 127	Isergebirge
Hohe Eule	1 014	Eulengebirge
Bischofskoppe	890	Nördl. Altvater-Vorland
Zobten	718	Mittelschles. Inselbergland
Tiefland		
Kernsdorfer Höhe	313	Hockerland (Preußischer Höhenrücken)
Seesker Berg	309	Goldaper Höhen (Preuß. Höhenrücken)
Schimritzberg	256	Bütower Kuppen (Pomm. Höhenrücken)
Steinberg	234	Steinberghöhen (Pomm. Höhenrücken)
Pfarrberg	255	Katzengebirge (Treptower Höhen)
Rückenberg	223	Nordschles. Landrücken
Meiseberg	221	Grünberger Höhen

5. Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge insgesamt	Länge darunter schiffbar	Einzugsbereich insgesamt	Fluß	Länge insgesamt	Länge darunter schiffbar	Einzugsbereich insgesamt
	km		qkm		km		qkm
Bundesrepublik Deutschland							
Donau	647	386	56 215	Lesum	128	29	2 225
Naab	145	20	5 225	Hunte	189	26	2 785
Rhein	867	719	102 111	Geeste	43	29	337
Neckar	367	203	13 958	Oste	160	82	1 714
Main	524	396	26 507	Elbe[1])[2])	700	700	97 464
Regnitz	68	5	7 540	*Anteil der Bundesrepublik Deutschland*	*227*	*227*	*14 945*
Lahn	245	137	5 947	Ilmenau	107	29	2 869
Mosel	242	242	9 387	Este	50	13	361
Saar	120	120	3 575	Lühe	37	13	204
Ruhr	235	76	4 489	Schwinge	35	5	199
Ems	371	166	12 649	Pinnau	44	20	358
Leda	75	27	1 917	Krückau	37	11	247
Weser	440	440	41 094	Stör	85	51	1 800
Fulda	218	109	6 947	Eider	188	108	1 891
Werra	105	79	1 417	Trave	118	53	1 854
Aller	211	117	14 446				
Leine	241	112	6 006				
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbe[1])[2])	700	700	97 464	Warnow (mit Nebel)	128	65	3 238
Anteil der SBZ	*566*	*566*	.	Recknitz	122[3])	15[3])	705
Lausitzer Neiße[4])	188	15	.	Peene (mit West-Peene)	128	105[4])	5 099
Anteil der SBZ	*188*	*15*	.	Tollense	79[4])	36	1 857
Saale	427	177	23 737	Trebel	74	39	965
Unstrut	188	71	6 350	Uecker	94	36	2 194
Havel	341	228	24 273	Oder	790[5])	756[5])	65 580
Spree	398	147	10 100	*Anteil der SBZ*	*162*	*162*	.
Elde (Elde-Müritz-Wasserweg)	220	184	3 050	Lausitzer Neiße[4])	188	15	.
				Anteil der SBZ	*188*	*15*	*1 225*
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Oder	790[4])	756[4])	65 580	Ihna	129	59	2 131
Anteil der Deutschen Ostgebiete	*790[4])*	*756[4])*	.	Weichsel	—	—	7 602
Warthe	119	119	15 683	Nogat	61	61	1 302
Netze	120	120	17 240	Pregel	128[6])	128	14 600
Küddow	147	22	4 744	Alle	289	54	7 126
Drage	168	31	3 198	Deime	37	37	.
				Memel	111	109[6])	2 625

*) Innerhalb Deutschlands in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937.
[1]) Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer SBZ – Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik – Land Niedersachsen). — [2]) Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km. — [3]) Bis zum Saaler Bodden. — [4]) Einschl. Kummerower See, bis zum Stettiner Haff. — [5]) Gesamte Flußlänge (188 km) gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — [6]) Vom Tollensesee an. — [7]) Von der Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Swinemünde; bis Papenwasser 750 km; darunter schiffbar 716 km; 162 km Flußlänge unterhalb der Mündung der Lausitzer Neiße gemeinsamer Anteil der SBZ und der Deutschen Ostgebiete. — [8]) Vom Zusammenfluß der Inster und Angerapp bis zum Frischen Haff. — [9]) Mit Mündungsarm Ruß; mit Mündungsarm Gilge 103 km.

6. Hauptschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge km	Schleusen Anzahl	Tragfähigkeit t je Schiffseinheit
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin					
Mittellandkanal	Bergeshövede–Rothensee b. Magdeburg	1938	325	3	600 — 1 000
Anteil der Bundesrepublik Deutschland		—	*258,7*	*2*	—
Dortmund-Ems-Kanal[1])	von Dortmund–Borsumer Schleuse b. Emden	1899	269	19	600 — 1 000
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttelkoog–Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Ems-Jade-Kanal	Emden–Wilhelmshaven	1887	72,3	4	unter 300
Küstenkanal	Dörpen (Ems)–Oldenburg (Oldbg.)	1935	69,7	2	600 — 1 000
Elbe-Trave-Kanal	Lauenburg/Elbe–Lübeck	1900	61,3	7	600 — 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel–Datteln	1929	60,2	6	1 000 — 1 350
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln–östl. Hamm	1915	47,1	2	600 — 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort–Henrichenburg	1914	45,6	7	1 000 — 1 350
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin					
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg–Berlin-Grünau	1906	38	1	600 — 1 000
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands					
Mittellandkanal	Bergeshövede–Rothensee b. Magdeburg	1938	325	3	600 — 1 000
Anteil der SBZ		—	*66,3*	*1*	—
Oder-Spree-Kanal	Fürstenberg/Oder–Dahme	1935	83,7	5	600 — 1 000
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)–Oranienburg	1914	70	2	600 — 1 000
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)–Brandenburg/Havel	1936	56	4	600 — 1 000
Havelkanal[2])	Paretz (Havel)–Nieder Neuendorf	1952	35	1	600 — 1 000
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung					
Oberschles. Kanal (Klodnitz)	Cosel (Oder)–Hindenburg	1939	41,2	6	600 — 1 000

*) Von über 35 km Länge mit einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.
[1]) Benützt streckenweise die Ems. — [2]) Umgeht Berlin (West).

7. Talsperren*)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt	Max. Fläche	Größte Stauhöhe	Baujahr	Bestimmung[1])	Ort (Kreis)	Landschaft
	Mill. cbm	ha	m				
Bundesrepublik Deutschland							
Donaugebiet							
Forggensee (Lech)	168,0	1 630	37	1950/54	En, Ho	Füssen u. Roßhaupten (Füssen)	Lechvorberge
Sylvensteinsee (Isar)	80,0[2])	500	35	1955/59	Ho, En	Fall (Bad Tölz)	Nördl. Kalkalpen
Speichersee (Mittlere Isar)	34,7	610	5,8	1926	En	Finsing (Erding)	Münchener Ebene
Rheingebiet							
Bigge (Bigge–Lenne–Ruhr)	140,0	700	48,4	im Bau	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Westsauerl. Oberland
Möhne (Möhne–Ruhr)	135,0	1 037	33,7	1908/13	En, Ho	Günne (Soest)	Ostsauerl. Oberland
Schluchsee (Schwarza–Schlücht–Wutach)	108,0	513	35	1929/32	En,Ho,Re	Schluchsee (Hochschwarzwald)	Südöstl. Schwarzwald
Sorpe (Sorpe–Röhr–Ruhr)	70,0	330	56,5	1926/35	En, Ho	Langscheid (Arnsberg)	Ostsauerl. Oberland
Wahnbach (Wahnbach–Sieg)	43,2	225	50,5	1957/60	Wa,Re,En	Seligenthal (Siegkreis)	Berg. Hochflächen
Henne (Henne–Ruhr)	39,0	210	54,0	1951/55	En,Re,Ho	Meschede (Meschede)	Ostsauerl. Oberland
Verse (Verse–Lenne–Ruhr)	32,2	170	49	1938/51	En,Ho,Wa	Herscheid (Altena)	Westsauerl. Oberland
Bever (Bever–Wipper–Wupper)	23,7	193	32	1935/38	En, Ho	Hückeswagen (Rhein–Wupper)	Berg. Hochflächen
Lister (Bigge–Lenne–Ruhr)	22,0	168	32,9	1909/12	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Westsauerl. Oberland
Agger (Agger–Sieg)	19,3	151	40,0	1927/29	En, Ho	Bergneustadt (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Kerspe (Kerspe–Wipper–Wupper)	15,5	157	27,5	1911/12	En,Wa,Ho	Klüppelberg (Rhein.-Berg.-Kr.)	Berg. Hochflächen
Schwarzenbach (Schwarzenb.–Murg)	14,3	68	42	1922/26	En	Forbach (Rastatt)	Grundenschwarzw.
Ennepe (Ennepe–Volme–Ruhr)	12,6	103	33,3	1902/04	Wa, En	Breckerfeld (Ennepe–Ruhr)	Berg. Hochflächen
Genkelbach (Genkel–Agger–Sieg)	9,7	70	39	1950/53	Wa,Ho,Re	Unnenberg (Oberberg. Kr.)	Ob. Aggerbergland
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	240	6,4	1926/27	Wa, En	Essen (Kreisfr. St. Essen)	Niederberg. Hügell.
Steversee (Stever–Lippe)	9,0	220	3,9	1926/30	Wa	Haltern (Recklinghausen)	Westmünsterland
Neye (Neye–Wipper–Wupper)	6,0	68	24,2	1905/06	Wa	Wipperfürth (Rhein.-Berg.-Kr.)	Berg. Hochflächen
Maasgebiet							
Schwammenauel (Rur–Maas)	100,0[3])	493	52	1934/38	En, Ho	Rurberg (Monschau, Schleiden)	Rureifel
Urft (Urft–Rur–Maas)	45,5	216	52,5	1900/05	En, Ho	Rurberg–Gmünd (Schleiden)	Rureifel
Olef (Olef–Urft–Rur)	20,0	.	.	im Bau	Wa	Hellenthal (Schleiden)	Rureifel
Emsgebiet							
Soeste (Soeste–Leda–Ems)	9,0[4])	380[5])	7	1923/26	En	Thülsfeld (Cloppenburg)	Cloppenb. Geest
Wesergebiet							
Edersee (Eder–Fulda)	202,0	1 200	42,0	1908/14	Re,En,Ho	Hemfurth (Waldeck)	Kellerwald
Oker (Oker–Aller)	47,4	217	66,1	1938/56	Wa	Schulenberg (Goslar, Zellerfeld)	Mittelharz/Oberharz
Oder (Oder–Rhume–Leine–Aller)	30,6	140	51,1	1930/34	En,Ho,Re	Bad Lauterberg (Osterode a. Harz)	Mittelharz
Söse (Söse–Rhume–Leine–Aller)	25,5	121	56	1928/32	En, Wa	Osterode (Osterode am Harz)	Mittelharz
Diemel (Diemel)	20,0	165	33,7	1920/24	Re, En, Ho	Helminghausen (Brilon, Waldeck)	Ostsauerl. Oberland
Ecker (Ecker–Oker–Aller)	12,6	66	57	1938/42	Wa, Ho	Bad Harzburg (Wolfenbüttel)	Mittelharz
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands							
Elbegebiet							
Bleiloch (Saale)	215,0	920	59	1926/32	Re, En, Ho	Saalburg (Schleiz/Lobenstein)	Unteres Vogtland
Hohenwarte (Saale)	182,0	730	66	1935/41	En,Wa,Ho	Hohenwarte (Saalfeld/Pößneck)	Unteres Vogtland
Rappbode (Bode–Saale)	108,5	390	88	1947/59	En, Wa	Wendefurt (Wernigerode)	Unterharz
Saidenbach (Flöha–Zschopau–Mulde)	22,4	150	47	1929/34	Wa	Reifland (Marienberg)	Erzgebirgsabdachg.
Lehnmühle (Wilde Weißeritz)	21,9	150	42	1926/32	Ho,En,Wa	Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Klingenberg (Wilde Weißeritz)	16,4	110	33	1908/14	Ho, En	Klingenberg (Freital/Dippoldisw.)	Erzgebirgsfuß
Wyhra (Pleiße–Mulde)	14,0	240	.	.	.	Witznitz (Borna)	Leipziger Tiefebene
Kriebstein (Zschopau–Mulde)	11,6	130	21	1927/29	En, Ho	Kriebethal (Hainichen)	Mittelsächs. Hügell.
Pirk (Weiße Elster–Saale)	10,0	150	14	1937/39	Re, En, Ho	Pirk (Oelsnitz/Vogtl.)	Mittelvogtl. Kuppenl.
Bormichsmühle (Weida–W. Elster)	9,7	90	22	.	.	Bormichsmühle (Zeulenroda)	Unteres Vogtland
Dobrabach (Gr. Röder–Schw. Elster)	9,0	250	8	.	.	Zschorna (Großenhain)	Großenhainer Pflege
Malter (Rote Weißeritz–Elbe)	8,8	80	29	1909/14	Ho, En, Re	Malter (Dippoldiswalde)	Erzgebirgsfuß
Schwarzwasser (Schwarze Elster)	6,0	260	.	.	.	Knappenrode (Hoyerswerda)	Lausitzer Niederung
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung							
Odergebiet							
Ottmachau (Glatzer Neiße)	143,0	2 000	17	1926/33	Re, Ho	Ottmachau (Grottkau)	Schles. Sudetenvorl.
Malapane (Malapane)	107,0	1 930	20	1933/36	Re, En, Ho	Turawa (Oppeln)	Schles. Waldland
Bober	50,0	240	62	1902/12	En, Ho	Mauer (Löwenberg i. Schles.)	Isergebirgsvorland
Stauwerder II (Klodnitz)	35,7	.	.	1949	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Schles. Waldland
Queis (Bober)	15,0	140	36,7	1901/07	En, Ho	Marklissa (Lauban)	Isergebirgsvorland
Stauwerder I (Drama–Klodnitz)	11,9	.	.	.	Re	Stauwerder (Tost–Gleiwitz)	Schles. Waldland
Goldentraum (Queis–Bober)	11,0	125	30	1919/24	En, Ho	Goldentraum (Lauban)	Isergebirgsvorland
Breitenhain (Weistritz)	8,0	51	37,7	1911/15	En, Ho	Breitenhain (Schweidnitz)	Waldenburger Bergl.
Zacken (Zacken–Bober)	5,7	210	6,2	1906/09	En, Ho	Bad Warmbrunn (Hirschberg im Riesengebirge)	Hirschberger Kessel
Pommersche Küstenzuflüsse							
Roßnow (Radüe–Persante)	7,5	170	.	1920/23	En	Roßnow (Köslin)	Pomm. Küstentiefl.
Weichselgebiet							
Sixdroisee (Ernstlau–Gallinde–Pissa–Narew)	20,8	400	7	1910/12	Flößerei	(Ortelsburg)	Südmasurische Heide- u. Seenplatten
Ostpreußische Küstenzuflüsse							
Passarge (Passarge)	11,6	270	13	1913/16	En	Gr. Tromp-Pettelkau (Braunsberg, Ostpreußen)	Braunsberger Hügell.
Pregelgebiet							
Friedland (Alle–Pregel)	20,2	418	14	1921/23	En	Friedland i. Ostpr. (Bartenstein)	Memel–Pregel–Tiefl.

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 6 Mill. cbm aufwärts.

[1]) Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — [2]) Der Sockel des Staudamms ist mit seinen Abmessungen auf eine spätere Vergrößerung des Stauraums auf ca. 1 Milliarde cbm Inhalt bei einer maximalen Stauhöhe von 201 m berechnet. — [3]) Z. Z. im Ausbau für ca. 205 Mill. cbm Inhalt. — [4]) Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928–1944: 10,0 Mill. cbm. — [5]) Nach Stat. Hdb. von Deutschland 1928–1944: 460 ha.

8. Seen*)

See (Land/Bezirk)	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe üb. NN	See (Land/Bezirk)	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe üb. NN
	qkm	m		m		qkm	m		m
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin									
Alpen					**Schwarzwald**				
Walchensee (Bayern)	16,4	192	91,8	800	Titisee (Baden-Württemberg)	1,1	40	20,6	848
Tegernsee (Bayern)	8,9	72,2	36,3	725,4	Schluchsee (Baden-Württemberg)	1,0	33	15,0	900
Königssee (Bayern)	5,2	188,2	93,1	602	Feldsee (Baden-Württemberg)	0,1	32	18,8	1 113
Schliersee (Bayern)	2,2	40,3	23,9	777	**Eifel**				
Eibsee (Bayern)	1,8	32,5	14,0	971	Laacher See (Rheinland-Pfalz)	3,2	53	33	275
Alpsee b. Füssen (Bayern)	0,9	59	27,3	811	Pulvermaar (Rheinland-Pfalz)	0,4	74	37,6	414
Alpenvorland					**Nordwestdeutsches Tiefland**				
					Steinhuder Meer (Niedersachsen)	30,0	3	1,5	38
Bodensee (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Schweiz)	538,5[1])	252	90	396	Dümmersee (Niedersachsen)	16,0	3,4	1,8	37
Chiemsee (Bayern)	80,1	73,6	29,3	518	Zwischenahner Meer	5,2	5,2	3,3	5,7
Würmsee (Starnberger See) (Bay.)	57,2	127	54,0	584	**Holsteinische Seenplatte**				
Ammersee (Bayern)	47,6	82,5	37,8	531	Gr. Plöner See (Schlesw.-Holstein)	29,1	60,0	13,5	20
Waginger u. Tachinger See (Bay.)	9,0	27,5	15,6	442	Selenter See (Schleswig-Holstein)	22,4	34	17	37
Staffelsee (Bayern)	7,7	38,1	9,7	648,6	Kellersee (Schleswig-Holstein)	5,6	27,5	13	24
Simssee (Bayern)	6,5	22,5	13,4	470	**Mecklenburgische Seenplatte**				
Kochelsee (Bayern)	5,9	66,2	31,3	599					
Würthsee (Bayern)	4,5	33	13,5	560,5	Schaalsee (Schlesw.-Holst./ Bez. Schwerin, Mecklenburg)[2])	23,1	71,5	17,2	35
Alpsee b. Immenstadt (Bayern)	2,4	22,8	14,1	725	Ratzeburger See (Schlesw.-Holst.)	14,1	24,1	12	4
Bannwaldsee (Bayern)	2,3	11,5	6,4	785					
Hopfensee (Bayern)	2,2	11,1	4,7	783					
Berlin (West) und Sowjetsektor von Berlin									
Tegeler See	4,1	15,6	6,7	31	Müggelsee	7,5	8	6	32
Wannsee	2,7[2])	9	4,4	30					
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands									
Mecklenburgische Seenplatte					Werbellinsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	8,1	50	19	43,2
Müritz (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	116,8	33	6,3	62	Gr. Stechlinsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	4,2	64	24	60
Schweriner See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	63,4	54	13	38	**Märkische Seenplatte**				
Plauer See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	38,7	27,5	8	62	Scharmützelsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	13,8	28	9,2	38
Kummerower See (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	32,6	30	.	0,3	Schwielochsee (Bez. Frankfurt (Oder), Brandenburg)	11,7	8	3,6	41
Schaalsee (Schlesw.-Holst./Bez. Schwerin, Mecklenburg)[4])	23,1	71,5	17,2	35	Ruppiner See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	24	12	40
Kölpinsee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	20,7	30,6	3,9	62	Schwielowsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	9	4	29,5
Tollenseses (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	17,4	34	17,3	15	Sakrower See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	1,1	36	14,3	30
Krakower See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	15,9	27,5	8,5	48	**Nordwestdeutsches Tiefland**				
Malchiner See (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	14,3	16	2,5	0,6	Arendsee (Bz. Magdeburg, Sachsen-Anhalt)	5,4	49,5	29,7	21
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung									
Haffe					**Ostpreußische Seenplatte**				
Kurisches Haff (Ostpreußen)	1619[5])	10	3,8	0,1	Spirdingsee (Ostpreußen)	106,6	25	6,5	116
Stettiner Haff[6]) (Pommern)	903	9	3,8	0,0	Mauersee (Ostpreußen)	104,5	40	11	116
Frisches Haff (Ostpreußen)	860[3])	5	2,3	0,0	Geserichsee (Ostpreußen)	32,3	12	4,8	99
Niederschlesisches Flachland					Löwentinsee (Ostpreußen)	26,7	40	10,2	116
					Roschsee (Ostpreußen)	22,1	26	.	115
Schlesiersee (Niederschlesien)	10,6	12	7	80	Rheiner See (Ostpreußen)	21	51	21	117
Pommersche Küste und Pommerscher Höhenrücken					Wystiter See (Ostpreußen)	17,6	47	.	174
					Niedersee (Ostpreußen)	17,3	25	.	119
					Statzer See (Ostpreußen/Polen)	16,2	25	.	118
					Heldahnsee (Ostpreußen)	13,6	31	19	117
Lebasee (Pommern)	75,3	6	2,2	0,3	Gr. Selmentsee (Ostpreußen)	12,5	17,5	7,3	120
Dammscher See (Pommern)	54	8	3	0,1	Nariensee (Ostpreußen)	12,4	50	13,1	107
Madüsee (Pommern)	36,8	42	19	14	Aryssee (Ostpreußen)	11,4	29	.	170
Garder See (Pommern)	25	3	1,5	0,3	Lansker See (Ostpreußen)	11,1	57	17,7	126
Jamunder See (Pommern)	22,9	3	1,9	0,1	Dadeysee (Ostpreußen)	10,5	37,5	13	127
Dratzigsee (Pommern)	18,6	83	20	128					
Vilmsee (Pommern)	18,3	6	2,7	133					
Buckower See (Pommern)	18	2,5	1,6	0,1					
Gr. Lübbesee (Pommern)	14,9	46	13,7	96	**Ostpreußische Küste**				
Vietzker See (Pommern)	11,3	4,5	2,5	0,2	Drausensee (Ostpreußen)	17,9	2,5	1,2	0

*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
[1]) Gesamtfläche einschl. 5,1 qkm Inseln; darunter deutscher Anteil: 305 qkm. — [2]) Gesamtfläche einschl. des Anteils der SBZ. — [3]) Nach »Berlin in Zahlen« 1947, herausgegeben vom Hauptamt für Statistik, »Großer Wannsee« = 129,50 ha. — [4]) Gesamtfläche einschl. des Anteils der Bundesrepublik Deutschland. — [5]) Gesamtfläche. — [6]) Einschl. Odermündungen.

9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder

Name	Landschaft	Höhe in m über NN	Kennzeichnung
Bundesrepublik Deutschland[1])			
Küste und Tiefland			
Borkum	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.
Bad Bramstedt	Holstein. Vorgeest	10	Moor- und Moorsole
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	3	Nordseebad, Schlick
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad
Juist	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Meerwassertrinkkur
Norderney	Ostfries. Inseln	5	Nordseebad, Meerwassertrinkkur
St. Peter-Ording	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseebad
Travemünde	Lübecker Bucht	3	Ostseebad
Timmendorfer-strand a. O.	Lübecker Bucht	3	Ostseebad, Meerwassertrinkkur
Westerland	Sylt (Nordfries. Inseln)	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.
Wyk auf Föhr	Nordfries. Inseln	5	Nordseebad
Mittelgebirge einschl. Vorländer u. Stufenland			
Aachen	Vennvorland	173	Schwefeltherme
Bad Bertrich	Moseleifel	155	Alkalische und Glaubersalzquell.
Bad Driburg	Weserbergland (Egge)	215	Erdig-alkalische Eisenquelle, Moor
Bad Ems	Unteres Lahntal	90	Alkalische Therme
Baden-Baden	Nördl. Schwarzwald	181	Kochsalztherme
Badenweiler	Südl. Schwarzwald	425	Akratische Therme
Bad Harzburg	Nordrand des Harzes	260	Solbad, heilklimatischer Kurort
Bad Homburg v. d. Höhe	Vortaunus	180	Natrium-Chlorid-Säuerling, Solbad, Moor
Bad Kissingen	Südl. Rhönvorland	200	Erdig-sulfatische CO_2-haltige Kochsalzsprudel
Bad Kreuznach	Unteres Nahetal	105	Radiumhaltige, erdmuriat. Wässer
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Kochsalztherme
Bad Meinberg	Lipper Bergland	200	Moor
Bad Mergentheim	Tauberland	206	Muriatisch-salinische Bitterquellen, kochsalzreich
Bad Nauheim	Wetterau	160	CO_2-reiche Kochsalztherme
Bad Nenndorf	Weserbergland (Deister)	80	Schwefelquelle, Moor
Bad Neuenahr	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Alkalisch-erdige Säuerlinge (Therme)
Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	CO_2-haltige Kochsalztherme
Bad Orb	Spessart	175	CO_2-haltige Solquelle
Bad Pyrmont	Weserbergland	110	CO_2-haltige u. Solquellen, Moorbäder
Bad Salzschlirf	Unterer Vogelsberg	250	Natrium-Chlorid-Säuerling
Bad Salzuflen	Lipper Bergland	85	CO_2-reiche Solquelle
Bad Schwalbach	Taunus	360	CO_2-reicher Eisensäuerling
Bad Wildungen	Kellerwald	255	Erdige Quellen und Säuerlinge
Baiersbronn	Nördl. Schwarzwald	550	Luftkurort
Braunlage	Harz	570	Heilklimat. Kurort
Freudenstadt	Schwarzwald	728	Heilklimat. Kurort
Hahnenklee-Bockswiese	Harz	550	Heilklimat. Kurort
Hinterzarten	Südöstl. Schwarzw.	886	Luftkurort
Sankt Blasien	Südl. Schwarzwald	770	Heilklimat. Kurort
Schömberg	Nördl. Schwarzwald	744	Heilklimat. Kurort
Todtmoos	Südl. Schwarzwald	780	Heilklimat. Kurort
Wiesbaden	Taunusvorland	110	Kochsalztherme
Wildbad i. Schwarzwald	Nördl. Schwarzwald	425	Akratische Therme
Alpenvorland und Alpen			
Bad Reichenhall	Chiemgauer Alpen	468	Sole- und Mutterlaugen-Bäder
Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	659	Jodquelle, Heilklima
Bad Wiessee	Tegernseer Land	730	Alkalisch-muriat. Jod-Schwefelquell
Bad Wörishofen	Schwäbisches Alpenvorland	630	Kneippheilbad
Berchtesgaden	Berchtesgadener Land (u. Markt) Alpen	570	Heilklima, Solbäder
Garmisch-Partenkirchen	Werdenfelser Land	707	Heilklimat. Kurort
Grainau	Werdenfelser Land	765	Luftkurort
Hindelang-Bad Oberdorf	Allgäuer Alpen	825	Schwefelquelle, Moorbäder
Konstanz	Bodenseebecken	405	Luftkurort
Lindau (Bodensee)	Bodenseebecken	401	Luftkurort
Mittenwald	Karwendel	913	Luftkurort
Oberstdorf	Allgäuer Alpen	814	Heilklimat. Kurort
Rottach-Egern	Tegernseer Land	730	Luftkurort
Ruhpolding	Chiemgauer Alpen	650–864	Luftkurort
Schliersee	Mangfallgebirge	784	Luftkurort
Überlingen	Bodenseebecken	397	Luftkurort und Kneippkurort
Sowjetische Besatzungszone Deutschlands			
Küste und Tiefland			
Seebad Ahlbeck	Usedom (Ostsee)	10	Ostseebad, Schlick
Binz	Rügen (Ostsee)	4	Ostseebad
Göhren	Rügen (Ostsee)	35	Ostseebad
Seebad Heringsdorf	Usedom (Ostsee)	8	Ostseebad, Meerwassertrinkkur
Hiddensee	Rügen (Ostsee)	5	Ostseebad
Ostseebad Kühlungsborn	Mecklenburgische Ostseeküste	13	Ostseebad
Lychen	Uckermark	87	Luftkurort
Warnemünde	Mecklenburgische Ostseeküste	3	Ostseebad, Schlick
Mittelgebirge			
Bad Elster	Elstergebirge	495	CO_2-halt. Eisenquell.
Bad Blankenburg (Thür. Wald)	Südöstl. Thüringer Wald	224	Luftkurort
Bad Liebenstein	Nordwestlicher Thüringer Wald	325	CO_2- und arsenhalt. Eisenquelle
Bad Schandau	Elbsandsteingebirge	120	Kneippkurort
Blankenburg (Harz)	Harz	220	Moor und Schlamm
Friedrichroda	Thüringer Wald	420	Heilklimat. Kurort
Ilsenburg	Harz	250	Heilklimat. Kurort
Radiumbad Oberschlema	Erzgebirge	380	Radiumtrinkquelle
Schierke	Harz	614	Luftkurort
Sülzhayn	Unterharz	272	Heilklimat. Kurort
Wernigerode	Harz	245	Heilklimat. Kurort
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung			
Küste und Tiefland			
Bad Polzin	Pomm. Seenplatte	85	CO_2-haltige Eisenquellen, Moor
Cranz	Samland (Ostsee)	4	Ostseebad
Kolberg	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meerwassertrinkkur
Misdroy	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meerwassertrinkkur
Swinemünde	Usedom (Ostsee)	4	Ostseebad
Mittelgebirge			
Bad Altheide	Glatzer Bergland	370	CO_2-haltige erdige u. Eisenquellen
Bad Flinsberg	Isergebirge	455	Radiumhaltige Eisensäuerlinge
Bad Kudowa	Glatzer Bergland	400	Alkalisch-erdige u. Eisensäuerlinge
Bad Landeck i. Schlesien	Glatzer Bergland	450	Radiumhaltige Schwefeltherme
Bad Reinerz	Glatzer Bergland	510	Alkalisch-erdige Eisensäuerlinge, Moor
Brückenberg (Riesengebirge)	Riesengebirge	806	Luftkurort
Krummhübel	Riesengebirge	610	Luftkurort
Schreiberhau	Riesengebirge	650	Heilklimat. Kurort

[1]) Auswahl nach der Anzahl der Fremdenübernachtungen.

1. Klimatische Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland*)

Ort[1])	Stationshöhe in m über NN[1])	Mittl. Lufttemperatur in °C: Jan. [2])	Juli [2])	Veget. Periode Mai–Juli [2])	Jahr [2])	Mittleres jährliches Temperatur-Max. (+) [3])	Min. (—) [3])	Mittlere Zahl der Frosttage (Min. <0°) [3])	Sommertage (Max. ≧ 25°) [3])	Mittlerer Niederschlag in mm: Jahr [4])	Veget. Periode Mai–Juli [4])	Mittlere Zahl der Tage mit ≧0,1 mm Niederschlag [4])	Schneefall [5])	Gewitter [3])
Küste und Tiefland														
Emden	8	1,0	16,5	14,3	8,5	30,1	11,5	66,6	13,1	736	193	190,3	22,0	16,6
Flensburg	10	0,6	16,5	14,1	7,9	29,3	13,1	77,7	10,5	804	198	183,5	28,1	13,0
Helgoland	41	1,8	15,6	13,0	8,4	25,8	7,4	47,6	2,0	718	154	184,5	21,6	12,5
Husum	12	0,3	16,4	14,0	7,9	30,9	12,6	78,4	15,8	806	191	193,9	28,0	13,5
Kiel	47	0,0	16,3	13,8	7,6	27,4	11,2	77,5	5,0	717	174	200,1	26,9	14,9
Lübeck	18	0,1	16,8	14,8	8,1	30,7	13,8	82,2	15,0	632	178	182,5	29,5	18,0
Berlin-Dahlem	57	−0,6	18,0	15,8	8,4	32,6	14,7	89,7	30,5	587	187	170,6	31,8	20,7
Bremen, Stadt	9	1,0	17,4	15,3	8,9	30,6	12,6	71,9	17,1	643	190	192,8	29,0	23,2
Hamburg	29	0,3	17,1	14,9	8,5	30,0	11,5	67,1	13,3	740	205	198,1	33,3	23,1
Hannover, Kläranlage	52	0,7	17,2	15,2	8,7	31,1	13,9	73,3	21,9	620	191	178,3	25,6	20,9
Kleve	48	1,6	17,1	15,2	9,1	32,0	11,8	69,7	25,4	764	191	180,7	21,4	22,2
Köln, Stadt	56	2,4	18,4	16,4	10,2	31,9	9,9	44,3	29,6	696	198	186,4	23,2	19,4
Krefeld	44	1,8	17,6	15,6	9,4	31,9	11,1	56,3	27,7	642	183	184,4	21,5	20,1
Lüneburg	20	0,2	17,4	15,3	8,4	32,2	15,3	89,8	25,8	626	181	170,4	26,9	18,5
Münster i. W.	65	1,3	17,3	15,4	9,1	32,5	13,4	74,7	30,3	777	209	197,1	26,2	21,1
Bad Nauheim	148	−0,1	17,9	15,8	8,7	31,8	14,8	80,4	30,5	568	170	178,0	30,8	29,4
Frankfurt a. Main	103	0,7	18,7	16,7	9,6	33,0	12,8	65,9	38,7	604	168	166,1	23,8	21,8
Freiburg i. Breisgau, Stadt	285	1,1	19,3	17,0	10,2	32,9	13,4	73,1	44,4	884	288	185,2	24,4	25,5[4])
Geisenheim	103	0,8	18,4	16,5	9,5	33,6	14,0	77,8	46,9	517	148	167,4	26,0	26,3
Heidelberg	118	1,4	19,0	17,0	10,2	32,6	12,6	54,8	41,3	718	216	183,3	23,2	20,6[4])
Karlsruhe	125	1,0	19,1	16,9	9,9	32,5	13,9	75,0	40,7	756	206	174,3	23,5	25,0[4])
Mittelgebirge einschl. Vorländer und Stufenland														
Aachen, Observatorium	204	1,9	16,9	15,7	9,2	32,2	11,3	58,2	26,9	840	226	201,7	28,6	23,7
Osnabrück, Stadt	68	1,1	17,1	15,1	8,8	31,4	14,5	79,2	22,9	771	199	188,9	26,3	20,1
Altastenberg (Hochsauerland)	783	−2,5	13,0	10,9	5,0	28,0	15,0	139,7	7,4	998	270	207,9	74,8	20,2
Arnsberg	212	1,0	16,7	14,7	8,6	31,4	14,8	79,9	24,5	950	250	204,7	37,2	28,2
Birkenfeld (Nahebergland)	395	−0,6	16,1	14,0	7,4	31,2	17,0	112,6	25,6	887	190	169,1	32,7	18,1
Buchenau (Bayer. Wald)	750	−3,6	14,5	12,5	5,5	29,1	17,5	141,5	11,8	1 354	387	194,4	68,7	25,9[4])
Clausthal-Zellerfeld (Harz)	585	−2,0	14,3	12,2	5,8	27,8	15,2	127,2	6,7	1 349	322	198,6	65,9	21,0
Frankenheim/Rhön	756	−3,4	13,6	11,6	5,0	27,4	17,2	147,8	5,9	964	269	207,0	67,1	21,4
Freudenstadt (Schwarzwald)	728	−1,4	15,4	13,2	6,8	30,3	16,2	122,8	19,7	1 519	355	195,4	53,1	29,1[4])
Fulda	272	−0,7	16,9	14,8	8,0	32,3	18,6	97,1	30,3	640	202	178,7	33,2	19,9
Göttingen	155	0,0	17,2	15,2	8,5	32,2	16,4	83,2	29,3	607	186	175,7	32,9	18,3
Hof	477	−2,7	15,6	13,5	6,3	31,4	21,0	130,9	23,0	679	213	182,8	52,5	20,6[4])
Kassel	200	−0,2	16,9	15,0	8,4	32,1	14,7	78,5	29,0	595	178	175,5	35,0	22,1
Marburg a. d. Lahn	239	−0,7	16,9	14,9	8,0	30,8	16,0	95,5	22,8	637	178	180,4	37,0	25,1
Michelstadt (Odenwald)	213	0,0	17,7	15,7	8,7	31,5	17,8	105,6	28,9	773	205	179,0	27,8	29,8
Neuwied	67	1,2	18,0	16,0	9,5	31,9	13,9	67,1	31,3	580	182	180,7	19,6	22,0
Schneifelforsthaus (Eifel)	659	−1,7	13,9	11,9	5,8	28,6	14,8	127,4	10,6	1 049	247	203,3	60,5	23,4
Todtnauberg (Schwarzw.)	1 030	−2,0	14,0	11,8	5,8	27,2	16,4	136,8	7,5	1 821	467	188,8	73,6	30,0[4])
Trier, Stadt	150	1,5	18,6	16,5	9,8	32,8	12,9	71,8	39,2	714	196	178,2	21,3	21,8
Wuppertal-Elberfeld	200	1,5	17,3	15,3	9,2	32,0	10,7	56,9	25,0	1 147	279	196,5	34,8	24,8
Bad Kissingen	209	−0,9	17,4	15,4	8,2	32,6	18,3	95,0	36,4	711	190	172,4	32,6	23,3[4])
Bayreuth	364	−1,5	17,2	15,1	7,8	33,2	18,4	114,6	35,2	595	186	178,4	45,3	32,0[4])
Coburg	315	−1,7	16,6	14,6	7,4	31,8	18,0	109,0	30,4	691	200	187,4	42,9	28,6[4])
Kaiserslautern	244	0,4	17,8	15,7	8,9	32,2	15,2	85,0	31,8	695	182	178,3	29,2	24,0[4])
Münsingen (Schwäb. Alb)	716	−2,7	15,5	13,3	6,4	29,0	20,3	129,9	14,8	834	278	154,0	35,9	23,3[4])
Nürnberg	320	−0,8	18,3	16 1	8,7	32,6	17,2	97,2	34,2	585	197	175,1	37,3	34,1[4])
Stuttgart	267	1,0	19,1	16,9	10,0	33,0	13,5	68,0	41,4	662	224	170,7	20,6	25,0[4])
Tübingen	327	−1,1	17,8	15,6	8,4	32,4	18,8	106,3	34,7	695	248	158,6	23,5	20,7[4])
Von der Heydt-Grube	284	0,5	17,3	15,3	8,8	30,9	13,8	81,5	27,6	819	211	195,5	28,1	22,5
Würzburg	179	−0,1	18,3	16,3	9,0	32,4	15,8	81,3	35,7	560	173	171,4	25,9	20,1[4])
Alpenvorland und Alpen														
Friedrichshafen	408	−0,8	18,0	15,8	8,6	30,1	14,3	97,3	27,5	937	325	162,0	24,7	22,6[4])
Landshut	400	−2,2	17,3	15,2	7,6	33,6	18,6	130,6	44,4	698	252	184,3	36,4	22,5[4])
München, Sternwarte	529	−2,3	17,0	14,7	7,4	30,2	18,5	119,1	20,5	935	354	189,1	50,2	31,7[4])
Regensburg	343	−2,4	17,6	15,5	7,7	32,2	17,3	107,3	34,2	591	210	166,3	33,1	22,4[4])
Ulm	479	−1,4	17,4	15,4	8,1	31,3	17,4	113,3	27,8	702	247	167,6	28,9	.
Berchtesgaden	603	−2,8	16,1	14,1	6,9	30,2	17,2	122,3	16,3	1 447	511	195,9	54,3	30,8[4])
Zugspitze	2 962	−11,2	1,8	−0,5	−5,0	12,7	25,4	312,8	—	2 390[6])	859[6])	207,1	182,0	30,5[4])

*) Zusammengestellt aus: Klimakunde des Deutschen Reiches Bd. II Tabellen, Berlin 1939, bearbeitet vom Reichsamt für Wetterdienst.

[1]) Die Aufstellung umfaßt die wichtigsten meteorologischen Beobachtungsstationen, für welche alle hier aufgeführten Beobachtungsreihen nahezu lückenlos vorliegen. Die angegebenen Stationshöhen sind nicht immer repräsentativ für die Höhenlagen der namengebenden Orte; sie beziehen sich auf die Höhenlage der jeweiligen meteorologischen Stationen und weichen daher in einzelnen Fällen von den in anderen Tabellen des Statistischen Jahrbuchs angegebenen Ortshöhenwerten ab. — [2]) Beobachtungszeitraum 1881—1930. — [3]) Unterschiedlich lange Beobachtungszeiträume. — [4]) Beobachtungszeitraum 1891—1930. — [5]) Neuere berichtigte Daten aus Aniol, R.: Mittlere Zahl der Tage mit Gewitter in Süddeutschland. Bad Kissingen 1951 = Mitt. d Dt. Wetterdienstes in der US-Zone, Nr. 10. — [6]) Meßstelle Plattach-Ferner (2577 m), da auf dem Zugspitzgipfel zu niedrige Werte gemessen werden.

2. Witterungsverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland 1959/60

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1959/60 b = langjähriger Durchschnitt[1])		Niederschlagsmenge in mm[2]) (November bis Oktober)							Eistage[3])	Sonnenscheindauer in Stunden (März bis Oktober)							
		Nov.-Febr.	März-Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.-Okt.	Nov.-Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Flensburg (34)	a	238	59	26	56	82	112	173	15	144	188	226	257	177	166	186	41
	b	253	101	52	61	85	97	155	16	127	189	242	242	242	207	166	104
Lübeck (10)	a	179	52	26	49	87	171	113	23	135	194	213	258	203	144	201	47
	b	184	85	48	54	76	78	107	20	138	195	242	239	247	222	176	115
Hamburg-Fuhlsbüttel (14)	a	172	64	51	64	82	236	134	17	145	179	202	240	181	134	174	44
	b	221	101	54	66	85	87	126	18	133	185	224	219	219	201	162	108
Bremen (Flughafen) (4)	a	142	65	67	29	83	168	105	15	111	152	190	230	147	107	142	47
	b	201	92	55	60	78	71	111	17	123	186	228	216	207	199	155	111
Emden-Wolthusen (6)	a	194	49	33	49	131	149	137	11	129	185	214	223	153	107	146	51
	b	229	93	49	67	77	89	132	16	119	195	228	211	204	194	151	102
Hannover-Langenhagen (52)	a	153	64	114	39	46	168	129	17	103	168	194	233	186	133	150	64
	b	176	91	54	61	81	73	101	19	125	183	223	207	202	201	151	111
Lüchow (21)	a	107	61	28	36	34	74	111	24	105	186	198	250	199	141	162	67
	b	164	78	44	52	71	66	91	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster i. Westf. (64)	a	173	58	45	27	82	168	150	12	117	183	218	230	164	117	147	58
	b	248	109	56	69	84	79	132	14	125	186	224	207	193	188	144	104
Essen-Mülheim (120)	a	218	65	79	38	111	150	259	9	108	156	193	210	143	127	119	58
	b	296	127	70	76	91	86	151	10	124	176	211	208	188	185	139	108
Lüdenscheid (447)	a	408	106	92	53	113	176	277	15	113	133	164	181	101	96	123	50
	b	441	174	80	92	112	107	197	.	126	149	184	173	163	156	121	99
Wahn (68)	a	208	85	131	45	103	151	205	15	121	167	205	207	146	152	142	61
	b	206	91	55	65	81	73	117	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aachen-Observat. (202)	a	189	90	98	55	100	105	220	8	99	159	200	205	149	159	142	68
	b	269	122	60	75	91	78	145	11	126	178	206	205	198	199	149	124
Kassel (158)	a	198	105	146	35	95	152	175	14	114	169	200	238	189	133	133	64
	b	169	79	49	55	74	64	105	22	141	186	218	206	202	194	140	103
Frankfurt/Main (103)	a	181	50	71	19	95	135	165	8	122	186	244	255	189	150	164	65
	b	182	79	48	57	63	69	106	16	150	181	226	220	232	206	143	102
Geisenheim/Rheing. (109)	a	146	40	67	24	51	128	98	8	98	186	236	231	163	132	151	44
	b	152	69	41	54	53	52	96	15	152	188	227	216	235	210	149	102
Bad Kreuznach (136)	a	155	32	64	39	63	145	104	9	88	179	238	228	171	146	166	45
	b	143	68	44	53	53	53	95	.	147	181	222	209	228	207	150	102
Trier-Petrisberg (265)	a	240	44	46	73	70	121	150	9	78	159	218	223	156	137	136	53
	b	221	98	56	66	74	72	127	13	150	188	218	209	225	194	143	103
Karlsruhe (115)	a	192	52	80	45	86	119	110	9	109	174	242	237	199	168	154	81
	b	220	112	57	72	77	78	140	17	167	184	230	228	256	230	170	127
Stuttgart (305)	a	135	50	98	82	66	117	111	9	111	160	230	220	209	184	157	94
	b	160	98	68	77	79	67	113	18	152	170	216	211	246	227	162	131
Freudenstadt-Stadt (710)	a	490	109	106	114	173	270	277	20	90	159	230	231	190	182	156	83
	b	581	248	111	119	125	144	221	32	155	165	211	213	247	212	165	144
Ulm (480)	a	166	67	118	72	101	133	114	20	91	159	225	236	190	180	140	86
	b	160	99	68	90	89	84	112	29	159	178	217	215	255	226	165	112
Freiburg/Breisgau (252)	a	222	81	60	219	83	138	165	8	105	166	252	223	208	192	127	100
	b	209	132	88	97	103	94	161	16	166	178	222	233	251	231	166	129
Friedrichshafen (401)	a	266	114	70	118	86	163	191	13	123	161	242	250	180	207	143	101
	b	206	128	88	113	124	117	161	24	169	184	226	235	260	233	168	112
Würzburg (259)	a	138	34	99	24	76	55	159	16	104	187	234	241	192	162	138	66
	b	162	77	51	59	63	56	92	19	160	185	227	221	247	217	154	115
Nürnberg[4]) (310)	a	177	67	66	25	44	117	149	19	127	195	244	256	202	175	174	94
	b	155	80	56	62	80	67	92	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Metten (313)	a	279	109	47	112	123	91	196	26	157	193	271	227	188	184	171	101
	b	273	119	75	91	110	97	134	28	165	177	230	223	255	232	167	123
Theissing (409)	a	183	78	40	68	43	117	143	26	127	188	242	244	.[5])	175	176	95
	b	162	90	64	81	88	79	101	27	165	185	230	229	258	238	171	118
München-Nymphenburg (515)	a	183	100	76	146	110	129	134	21	119	159	236	222	201	181	160	120
	b	178	123	95	118	127	102	143	36	152	174	220	216	247	222	171	130
Oberstdorf (810)	a	409	225	178	319	229	300	331	16	112	130	180	184	141	161	138	102
	b	464	251	144	210	208	183	262	28	153	148	175	170	195	180	152	137
Saarbrücken (190)	a	291	68	69	77	121	143	145	9	91	162	217	219	153	153	147	67
	b	264	116	63	65	71	72	135	.	153	182	220	207	222	204	152	108
Schaumberg bei Tholey (569)	a	361	87	58	56	127	144	175	28	98	183	236	241	166	145	163	59
	b	326	128	62	67	79	80	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Dahlem (55)	a	146	38	29	56	69	62	135	25	123	187	210	263	214	168	161	65
	b	173	79	49	58	80	57	91	22	153	189	235	230	240	228	185	122

[1]) Langj. Durchschnitte: Niederschlagsmengen 1891—1930; Eistage 1881—1940; Sonnenscheindauer 1949—1958. — [2]) 1 mm = 1 l/qm. — [3]) Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0° C. — [4]) Langjährige Werte für Nürnberg: Fürth. — [5]) Ausfall wegen ungenauer Messung.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt

Strukturdaten 1935/1939

Vorbemerkung: Diese Tabelle soll einen Überblick über den Anteil der Bundesrepublik Deutschland und der übrigen deutschen Gebiete an Bevölkerung und Wirtschaft Vorkriegsdeutschlands geben. Da die Beschaffung regional genügend gegliederter Zahlen schwierig war, mußten geschätzte Zahlen unter Außerachtlassung unbedeutender gebietsmäßiger Veränderungen verwendet werden. Im allgemeinen ist der Gebietsstand vom 1. 1. 1961 als maßgebend anzusehen. Ergebnisse für die Westgebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung sind in der Position »Bundesrepublik Deutschland« enthalten. Zum großen Teil sind die Angaben dem Statistischen Handbuch von Deutschland 1928 bis 1944, herausgegeben vom Länderrat des amerikanischen Besatzungsgebietes, entnommen. Infolge der obengenannten Ungenauigkeiten sind die Zahlen nicht als endgültig zu betrachten. Bei Wiedergabe dieser Zahlen wird um entsprechende Quellenangabe gebeten.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjetsektor		
Gebiet und Bevölkerung								
Fläche	1. 1. 1960	1 000 qkm	470,7	248,0	0,5	0,4	107,5	114,3
	1. 1. 1960	vH	*100*	*52,7*	*0,1*	*0,1*	*22,8*	*24,3*
Wohnbevölkerung insgesamt	17. 5. 1939	Mill.	69,3	40,2	2,8	1,6	15,1	9,6
	17. 5. 1939	vH	*100*	*58,0*	*4,0*	*2,3*	*21,8*	*13,9*
männlich	17. 5. 1939	Mill.	33,9	19,8	1,2	0,7	7,4	4,7
weiblich	17. 5. 1939	Mill.	35,4	20,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Ständige Bevölkerung[1]) insgesamt	17. 5. 1939	Mill.	68,1	39,6	2,7	1,6	14,8	9,4
	17. 5. 1939	vH	*100*	*58,1*	*4,0*	*2,3*	*21,8*	*13,8*
männlich	17. 5. 1939	Mill.	32,8	19,1	1,2	0,7	7,1	4,5
weiblich	17. 5. 1939	Mill.	35,4	20,5	1,5	0,9	7,7	4,9
Von der Ständigen Bevölkerung waren nach der Religionszugehörigkeit								
Angehörige der								
evangelischen Landes- und Freikirchen	17. 5. 1939	Mill.	41,4	19,2	1,9	1,1	12,9	6,3
römisch-katholischen Kirche	17. 5. 1939	Mill.	22,6	18,3	0,3	0,2	0,9	2,8
sonstigen Religionsgesellschaften	17. 5. 1939	Mill.	0,6	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1
Gemeinschaftslose	17. 5. 1939	Mill.	3,5	1,6	0,4	0,3	1,0	0,2
Von der Ständigen Bevölkerung[1]) gehörten zur Wirtschaftsabteilung[2])								
Land- und Forstwirtschaft	17. 5. 1939	Mill.	12,26	7,17	0,03		2,32	2,74
Industrie und Handwerk	17. 5. 1939	Mill.	27,98	16,68	1,77		6,62	2,91
Handel und Verkehr	17. 5. 1939	Mill.	10,80	6,23	1,07		2,22	1,29
Öffentliche und private Dienste	17. 5. 1939	Mill.	6,85	3,80	0,67		1,43	0,96
Häusliche Dienste	17. 5. 1939	Mill.	1,39	0,82	0,10		0,28	0,19
waren Selbständige Berufslose	17. 5. 1939	Mill.	8,84	4,88	0,67		1,97	1,32
Bevölkerungsbewegung								
Eheschließungen	1935/36 JD	1 000	630,6	361,5	29,3	16,9	139,2	83,9
Lebendgeborene	1935/36 JD	1 000	1 271,3	742,5	37,7	21,8	254,9	214,0
Gestorbene	1935/36 JD	1 000	793,9	443,1	35,4	20,5	173,1	121,8
darunter im 1. Lebensjahr	1935/36 JD	1 000	85,6	48,5	2,3	1,4	15,8	17,2
Geburtenüberschuß	1935/36 JD	1 000	477,4	299,4	2,3	1,3	81,8	92,2
Erwerbstätigkeit								
Erwerbspersonen der Ständigen Bevölkerung in den Wirtschaftsabteilungen[2])								
Land- und Forstwirtschaft	17. 5. 1939	Mill.	8,95	5,39	0,02		1,70	1,83
Industrie und Handwerk	17. 5. 1939	Mill.	14,58	8,44	1,12		3,66	1,36
Handel und Verkehr	17. 5. 1939	Mill.	6,07	3,45	0,68		1,27	0,67
Öffentliche und private Dienste	17. 5. 1939	Mill.	3,60	1,99	0,39		0,75	0,47
Häusliche Dienste	17. 5. 1939	Mill.	1,36	0,80	0,10		0,27	0,18
Insgesamt	17. 5. 1939	Mill.	34,54	20,07	2,30		7,65	4,52
	17. 5. 1939	vH	*100*	*58,1*	*6,7*		*22,1*	*13,1*
darunter weiblich	17. 5. 1939	Mill.	12,77	7,35	0,89		2,82	1,72
	17. 5. 1939	vH	*100*	*57,6*	*7,0*		*22,1*	*13,4*
Selbständige Berufslose	17. 5. 1939	Mill.	6,39	3,44	0,52		1,49	0,95

[1]) Wohnbevölkerung (= Erwerbspersonen und Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf) ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten, Arbeitsmänner und Arbeitsmaiden. — [2]) Systematik der Berufszählung 1939.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjetsektor		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
Bodennutzung und Ernte								
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1938	Mill. ha	28,54	14,74	0,03		6,66	7,09
darunter:								
Ackerland	1938	Mill. ha	19,18	8,59	0,01		5,09	5,48
Dauergrünland	1938	Mill. ha	8,51	5,64	0,00		1,36	1,58
Forstfläche	1938	Mill. ha	12,94	7,01	0,02		2,95	2,95
Getreideernte (ohne Mais)	1939	Mill. t	26,18	11,81	0,01		7,82	6,54
Roggen	1938	Mill. t	8,61	3,34	0,01		2,44	2,82
Weizen und Spelz	1938	Mill. t	5,68	2,92	0,00		1,89	0,87
Gerste	1938	Mill. t	4,25	2,03	0,00		1,29	0,93
Hafer	1938	Mill. t	6,37	3,08	0,00		1,93	1,35
Menggetreide	1938	Mill. t	1,28	0,44	0,00		0,27	0,57
Kartoffelernte	1938	Mill. t	50,89	21,71	0,03		14,55	14,57
Zuckerrübenernte	1938	Mill. t	15,55	5,23	0,00		6,38	3,99
Gemüseanbau	1938	1 000 ha	150	94	3		39	13
Gemüseernte[1])	1938	1 000 t	2 439	1 699	43		476	220
Obstanbau								
Bäume (ertragfähig)	1938	1 000 St	144 777	90 653	2 965		35 833	15 327
Sträucher[2])	1938	1 000 St	112 543	66 000	3 358		31 433	11 752
Fläche[3])	1938	ha	2 716	1 686	16		640	375
Obsternte[4])	1939	1 000 t	3 456	2 361	74		709	312
Rebfläche[5])	1938	ha	73 300	72 955	—		230	115
Weinmosternte	1938	1 000 hl	2 445	2 438	—		6	1
Viehwirtschaft								
Viehbestand								
Pferde	3. 12. 1938	1 000 St	3 446	1 566	14		811	1 055
Rindvieh	3. 12. 1938	1 000 St	19 934	12 186	19		3 647	4 082
darunter:								
Milchkühe	3. 12. 1938	1 000 St	9 992	5 977	17		1 915	2 083
Kälber	3. 12. 1938	1 000 St	1 483	929	0		275	279
Schweine	3. 12. 1938	1 000 St	23 567	12 277	30		5 708	5 552
Schafe	3. 12. 1938	1 000 St	4 823	2 104	2		1 764	953
Ziegen	3. 12. 1938	1 000 St	2 512	1 403	5		679	425
Hühner	3. 12. 1936	1 000 St	88 423	52 761	985		18 425	16 252
Schlachtungen[6])								
Rinder	1938	1 000 St	4 272	2 686	168		881	537
Kälber	1938	1 000 St	5 070	2 894	222		1 195	759
Schweine	1938	1 000 St	22 601	12 488	1 194		5 455	3 464
Schafe	1938	1 000 St	2 002	650	444		650	258
Ziegen	1938	1 000 St	938	470	9		337	122
Pferde	1938	1 000 St	127	71	4		35	17
Milcherzeugung	1938	1 000 t	25 185	15 019	66		4 940	5 160
Buttererzeugung	1938	1 000 t	410	239	1		84	86
See- und Küstenfischerei								
Fangergebnis	1938	1 000 t	735	686	—		11	38
Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)								
Aktiengesellschaften								
Bestand	31. 12. 1937	Anzahl	6 094	3 325	1 178		1 233	358[7])
Kapital	31. 12. 1937	Mill. RM	18 705	10 477	4 901		2 617	711

[1]) 18 Hauptgemüsearten. — [2]) Johannisbeeren und Stachelbeeren. — [3]) Himbeeren und Brombeeren (ohne Erdbeeren). — [4]) Ohne Erdbeeren. — [5]) Im Ertrag stehend. — [6]) Schlachtungen von In- und Auslandsvieh zusammen. — [7]) Die in Pommern ansässigen Gesellschaften wurden mangels genauerer Unterlagen ganz dieser Gruppe zugerechnet (1937: 107 Gesellschaften mit 184 Mill. RM).

Gegenstand der Nachweisung		Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
						Berlin (West)	Sowjetsektor		
Industrie[1]									
Beschäftigte (a) u. Gesamtabsatz (b) der Industrie									
Bergbau	a	30. 6. 1936	1 000	565,7	402,9	—		93,1	69,6
	b	1936	Mill. RM	3 650,7	2 599,6	—		714,4	336,7
Kraftstoffindustrie (Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie)	a	30. 6. 1936	1 000	34,7	16,5	0,3		16,5	1,2
	b	1936	Mill. RM	796,7	516,8	6,1		247,5	26,3
Industrie der Steine und Erden	a	30. 6. 1936	1 000	406,2	239,5	3,3		99,9	63,6
	b	1936	Mill. RM	1 667,4	1 062,8	28,8		372,2	203,5
Eisenschaffende Industrie	a	30. 6. 1936	1 000	201,6	181,9	1,5		12,8	5,4
	b	1936	Mill. RM	2 383,0	2 156,7	17,3		146,3	62,8
NE-Metallindustrie einschl. Ferrolegierungswerke	a	30. 6. 1936	1 000	74,8	46,4	6,5		20,2	1,7
	b	1936	Mill. RM	1 641,5	1 032,7	139,8		441,7	27,4
Gießereiindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	173,6	117,1	6,5		39,8	10,1
	b	1936	Mill. RM	1 101,6	787,6	42,6		224,9	46,5
Eisen- und Stahlwarenindustrie, Stahlverformung, Zieherei u. Kaltwalzwerke	a	30. 6. 1936	1 000	440,0	317,9	19,0		91,2	11,8
	b	1936	Mill. RM	3 140,5	2 418,2	130,8		517,9	73,6
Maschinenbau, Kesselbau	a	30. 6. 1936	1 000	556,6	304,8	60,3		170,5	20,9
	b	1936	Mill. RM	4 023,7	2 348,0	464,9		1 083,4	127,5
Stahl- und Eisenbau (ohne Kesselbau)	a	30. 6. 1936	1 000	146,4	113,2	6,5		16,1	10,6
	b	1936	Mill. RM	1 039,7	811,3	56,2		108,9	63,2
Fahrzeugindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	166,5	109,9	13,6		39,7	3,4
	b	1936	Mill. RM	1 708,1	1 156,7	126,8		399,4	25,1
Elektroindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	294,2	104,7	146,6		39,8	3,1
	b	1936	Mill. RM	2 110,6	817,1	1 019,6		252,7	21,2
Feinmechanische und optische Industrie	a	30. 6. 1936	1 000	97,1	52,8	13,8		29,2	1,3
	b	1936	Mill. RM	490,6	247,0	90,4		147,8	5,5
Metallwarenind., Schmuck-, Spielwaren-u. Kleinmusikinstr.-Ind., Edelsteinbearb.	a	30. 6. 1936	1 000	223,1	128,2	17,3		75,3	2,4
	b	1936	Mill. RM	1 283,6	709,2	119,2		443,5	11,8
Keramische und Glasindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	161,1	74,5	2,7		66,8	17,1
	b	1936	Mill. RM	680,0	345,1	18,2		259,0	57,7
Sägeindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	107,5	57,1	0,7		25,5	24,1
	b	1936	Mill. RM	772,7	452,2	7,6		179,9	133,1
Holzverarbeitende Industrie	a	30. 6. 1936	1 000	256,3	148,5	15,5		67,6	24,8
	b	1936	Mill. RM	1 277,3	768,9	92,7		305,9	109,9
Chemische Industrie (ohne Ferrolegierungswerke)	a	30. 6. 1936	1 000	181,0	107,8	9,8		60,1	3,3
	b	1936	Mill. RM	2 220,9	1 422,8	94,2		674,2	29,7
Chemisch-technische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	a	30. 6. 1936	1 000	85,0	55,7	7,9		18,6	2,9
	b	1936	Mill. RM	1 243,7	829,1	103,4		280,7	30,5
Kautschuk- und Asbestindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	57,1	42,8	5,2		8,7	0,4
	b	1936	Mill. RM	480,5	371,4	48,1		58,2	2,8
Papier-, Pappen-, Zellstoff- u. Holzstoffindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	99,9	46,0	—		32,7	21,2
	b	1936	Mill. RM	1 144,9	544,4	—		361,4	239,1
Druck und Papierverarbeitung	a	30. 6. 1936	1 000	283,6	138,3	46,5		84,3	14,5
	b	1936	Mill. RM	1 723,0	860,6	321,4		465,3	75,6
Lederindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	196,0	139,0	7,8		41,0	8,2
	b	1936	Mill. RM	1 572,2	1 132,9	59,3		323,9	56,2

[1]) Alle produzierenden Betriebe, d. h. auch Handwerksbetriebe, und zwar im allgemeinen Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. Erhebungseinheit war nicht das Unternehmen oder die örtliche Betriebseinheit, sondern die technische Einheit, also zum Teil auch Betriebsabteilungen. Wesentliche systematische Abweichungen gegenüber der Nachkriegszeit sind in der Bezeichnung der Industriegruppen mit zum Ausdruck gebracht.

Gegenstand der Nachweisung		Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
						Berlin (West)	Sowjetsektor		
Textilindustrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	a	30. 6. 1936	1 000	911,7	483,4	9,8		342,5	76,0
	b	1936	Mill. RM	6 628,1	3 666,1	89,5		2 351,5	521,1
Bekleidungsindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	229,7	101,0	53,3		55,7	19,7
	b	1936	Mill. RM	1 587,2	618,0	558,8		272,0	138,4
Industrie der Öle und Fette, Futtermittel	a	30. 6. 1936	1 000	38,0	29,9	1,2		5,3	1,6
	b	1936	Mill. RM	1 170,6	973,8	37,1		123,4	36,3
Spiritusindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	29,4	12,3	1,9		5,7	9,5
	b	1936	Mill. RM	574,1	280,1	51,7		92,4	149,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	a	30. 6. 1936	1 000	549,7	324,7	31,8		136,6	56,5
	b	1936	Mill. RM	7 252,1	4 347,8	538,7		1 750,1	615,5
Elektrizitäts- und Gasversorgung	a	30. 6. 1936	1 000	163,8	89,1	21,2		37,0	16,4
	b	1936	Mill. RM	2 254,6	1 259,4	298,0		513,5	183,8
Baugewerbe und sonstige Industriezweige	a	30. 6. 1936	1 000	1 220,0	645,7	64,0		364,3	146,1
	b	1936	Mill. RM	7 151,0	3 788,4	403,2		2 130,1	829,3
Insgesamt	a	30. 6. 1936	1 000	7 950,2	4 631,6	574,6		2 096,6	647,4
	b	1936	Mill. RM	62 770,7	38 324,8	4 964,1		15 242,0	4 239,8
Gebäude und Wohnungen									
Bestand an Wohnungen		17. 5. 1939	1 000	19 548	10 881	967	577	4 529	2 597
Fertiggestellte Wohnungen		1938	1 000	306	175	11	6	75	38
Verkehr									
Eisenbahnverkehr									
Streckenlänge									
Eigentumslänge		1936	km	54 482	31 099	.		.	.
Personenverkehr[1])									
Beförderte Personen		1936	Mill.	1 610,5	748,7[2])	.		.	.
Güterverkehr									
Empfang[3])		1936	1 000 t	409 180	255 795	12 571		90 825	49 989
			vH	*100*	*62,5*	*3,1*		*22,2*	*12,9*
Versand[3])		1936	1 000 t	412 870	266 911	4 314		84 356	57 289
			vH	*100*	*64,6*	*1,0*		*20,4*	*13,2*
Binnenschiffahrt[4])									
Schiffsverkehr[5])									
Ankunft		1936	1 000 t	232 437,5	188 451,4	12 365,0		17 765,6	13 855,5
Abgang		1936	1 000 t	228 227,5	184 701,8	12 245,8		17 158,0	14 119,3
Güterverkehr									
Empfang		1936	1 000 t	85 870,6	66 598,5	7 396,0		7 011,0	4 865,1
Versand		1936	1 000 t	92 944,9	74 893,6	933,3		8 460,4	8 657,6
Seeschiffahrt									
Schiffsverkehr[6])									
Ankunft		1936	1 000 NRT	49 200,5	37 923,0	—		5 476,7	5 800,8
Abgang		1936	1 000 NRT	49 045,2	37 688,3	—		5 535,8	5 821,1
Güterverkehr[7])									
Empfang		1936	1 000 t	35 829,7	26 277,6	—		1 090,6	8 461,6
darunter aus dem Ausland		1936	1 000 t	25 527,6	21 010,6	—		557,9	3 959,1
Versand		1936	1 000 t	25 460,4	19 243,7	—		1 259,7	4 957,1
darunter nach dem Ausland		1936	1 000 t	15 158,2	12 423,7	—		451,3	2 283,3

[1]) Nur Deutsche Reichsbahn. — [2]) Ohne Saarland. — [3]) Ohne lebende Tiere. — [4]) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — [5]) Nur wichtigere Häfen. — [6]) Verkehr der in den Seehäfen zu Handelszwecken beladen oder leer angekommenen und abgegangenen Schiffe. Schiffe, die auf einer Reise mehrere deutsche Häfen angelaufen haben, sind mehrfach gezählt. — [7]) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjetsektor		
Straßenverkehr								
Bestand an Kraftfahrzeugen	1. 7. 1936	Anzahl	2 461 742[1]	1 386 199	171 180	629 947	274 416
	1. 7. 1936	vH	*100*	*56,3*	*7,0*	*25,6*	*11,1*
Krafträder	1. 7. 1936	Anzahl	1 184 081	653 514	57 573	329 001	143 993
Personenkraftwagen	1. 7. 1936	Anzahl	945 085	539 200	81 801	223 582	100 502
Kraftomnibusse	1. 7. 1936	Anzahl	15 567	9 749	941	3 601	1 276
Lastkraftwagen	1. 7. 1936	Anzahl	269 581	160 704	28 147	60 327	20 403
Zugmaschinen	1. 7. 1936	Anzahl	47 428[2]	23 032	2 718	13 436	8 242
Beförderte Personen								
Straßenbahnen	1936	Mill.	2 957	1 627	789	370	171
Kraftomnibusse[3]	1936	Mill.	461	178	170	88	25
Straßenverkehrsunfälle	1936	1 000	267	155	32	55	25
Luftverkehr							
Gestartete Flugzeuge	1937	1 000	73 688	47 621	12 059	8 689	5 319
Personenverkehr							
Ankünfte	1937	Anzahl	313 007	165 634	94 624	23 766	18 983
Abgänge	1937	Anzahl	315 384	175 521	97 085	23 662	19 116
Frachtverkehr[4]							
Ankünfte	1937	t	4 259,3	2 363,5	1 413,1	257,5	225,2
Abgänge	1937	t	4 548,8	2 420,1	1 674,3	263,8	190,6
Postverkehr							
Ankünfte	1937	t	3 694,0	2 373,6	917,2	151,5	251,7
Abgänge	1937	t	3 970,7	2 548,6	1 117,4	81,2	223,5
Nachrichtenverkehr							
Briefsendungen	Rj. 1938	Mill.	7 201,9	3 929,4	1 080,8	1 525,3	666,4
Gewöhnliche Paketsendungen	Rj. 1938	1 000	329 430	187 381	32 781	82 097	27 171
Sprechstellen[5]	31. 3. 1939	Anzahl	3 824 425	2 112 434	601 917	748 853	361 221
Telefongespräche[6]	Rj. 1938	Mill.	2 944,6	1 622,5	571,2	497,3	253,6
Ton-Rundfunkgenehmigungen[7]	31. 3. 1939	1 000	11 332	6 057	1 179	2 814	1 283
Geld und Kredit							
Spartätigkeit							
Spareinlagen der Sparkassen	30. 6. 1937	Mill. RM	15 076	9 336	595	3 523	1 622
Giroeinlagen der Sparkassen[8]	30. 6. 1937	Mill. RM	2 878	1 511	334	753	280
Spareinlagen der städtischen Kreditgenossenschaften	31. 12. 1938	Mill. RM	996	748	22	143	83
Öffentliche Finanzen							
Steuereinnahmen							
Steuern vom Einkommen und Vermögen	Rj. 1937/38	Mill. RM	5 986,0	3 425,3	1 028,8	1 175,5	356,4
Lohnsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	1 760,2	981,6	326,1	348,2	104,2
Veranlagte Einkommensteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 306,7	1 347,6	305,0	494,9	159,2
Körperschaftsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	1 552,8	881,8	340,7	260,7	69,6
Vermögensteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	366,3	214,3	57,0	71,6	23,4
Umsatzsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 753,6	1 595,3	375,6	567,1	215,6
Grund- und Gewerbesteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	2 915,8	1 635,3	317,2	441,7	521,6
Gebäudeentschuldungsteuer	Rj. 1937/38	Mill. RM	776,8	271,1	19,5	140,8	345,4

[1]) Ohne Sonderfahrzeuge. — [2]) Einschl. 16 551 nicht zulassungspflichtiger Zugmaschinen. — [3]) Linienverkehr. — [4]) Einschl. Gepäck. — [5]) Haupt- und Nebenanschlüsse einschl. öffentlicher Sprechstellen. — [6]) Orts-, Schnell-, Bezirks- und Ferngespräche. — [7]) Einschl. der Ton-Rundfunkgenehmigungen für Kraftfahrzeuge usw. — [8]) Einschl. Stadtbanken.

Gegenstand der Nachweisung	Berichtszeit	Maßeinheit	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	Berlin		Sowjetische Besatzungszone Deutschlands	Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung
					Berlin (West)	Sowjetsektor		
Steuerabzug vom Arbeitslohn								
Steuerbelastete	1936	1 000	13 295,8	7 401,7	1 436,0		3 324,4	1 133,7
Bruttolohn	1936	Mill. RM	26 634,9	15 050,0	3 265,8		6 179,6	2 139,5
Lohnsteuer	1936	Mill. RM	1 173,3	654,3	184,8		249,2	85,2
Einkommensteuerveranlagung								
Steuerbelastete	1937	1 000	3 050,0	1 768,0	306,6		694,6	280,8
Einkommen	1937	Mill. RM	17 435,1	10 178,4	2 163,4		3 710,7	1 382,6
Steuerschuld	1937	Mill. RM	2 584,7	1 519,4	362,6		527,7	175,0
Körperschaftsteuerveranlagung								
Steuerbelastete	1937	1 000	70,3	41,2	6,3		14,8	8,0
Gesamteinkommen	1937	Mill. RM	5 130,1	2 893,2	1 197,5		802,4	237,1
Steuerschuld	1937	Mill. RM	1 504,2	850,7	349,0		236,8	67,6
Vermögensteuerveranlagung								
Natürliche Personen								
Steuerbelastete	1935	1 000	615,5	359,5	57,3		144,5	54,2
Gesamtvermögen	1935	Mill. RM	53 314,3	30 877,4	5 727,4		12 183,7	4 525,8
Steuerschuld	1935	Mill. RM	194,7	112,2	22,4		43,7	16,3
Nicht natürliche Personen								
Steuerbelastete	1935	1 000	70,4	41,1	12,1		12,0	5,2
Gesamtvermögen	1935	Mill. RM	27 323,4	16 159,6	5 552,1		4 289,1	1 322,6
Steuerschuld	1935	Mill. RM	139,0	82,2	28,3		21,8	6,7
Einheitswerte								
Land- und Forstwirtschaft								
Zahl der Betriebe	1. 1. 1935	1 000	5 130,9	3 654,7	1,2		857,0	618,0
Betriebsfläche	1. 1. 1935	1 000 ha	43 170,9	22 794,0	10,8		9 635,2	10 730,8
Einheitswert	1. 1. 1935	Mill. RM	40 895,8	24 093,5	26,3		9 328,3	7 447,7
Grundvermögen								
Zahl der Grundstücke	1. 1. 1935	1 000	5 781,8	3 696,2	185,2		1 392,0	508,5
Einheitswert	1. 1. 1935	Mill. RM	78 517,6	46 562,6	8 980,4		16 395,6	6 579,0
Betriebsvermögen								
Zahl der Betriebe	1. 1. 1935	1 000	904,7	519,9	52,6		235,2	97,0
Einheitswert	1. 1. 1935	Mill. RM	44 318,5	25 906,6	7 541,5		8 047,0	2 823,4
Umsatzsteuerveranlagung[1])								
Insgesamt								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	3 359,9	1 956,1	234,4		764,6	404,8
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	141 808,4	81 812,7	19 897,8		27 724,8	12 373,1
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	112 149,0	63 254,2	15 329,8		23 356,1	10 208,9
Landwirtschaft								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	685,9	398,2	1,1		164,5	122,2
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	6 181,1	2 934,8	26,4		1 845,3	1 374,6
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	5 439,0	2 486,6	23,1		1 684,1	1 245,2
Industrie und Handwerk								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	1 238,3	734,7	84,4		286,4	132,8
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	69 938,2	41 476,1	8 735,2		14 537,5	5 189,4
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	62 011,8	36 476,9	7 736,2		13 078,4	4 720,3
Handel und Verkehr								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	1 277,0	733,6	132,1		279,4	132,0
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	62 960,8	35 808,1	10 843,8		10 847,2	5 461,7
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	42 900,2	23 256,6	7 336,1		8 260,1	4 047,4
Übriges Gewerbe								
Zahl der Veranlagten	1935	1 000	158,6	89,6	16,8		34,3	18,0
Gesamtumsätze	1935	Mill. RM	2 728,3	1 593,7	292,5		494,7	347,4
Versteuerte Umsätze	1935	Mill. RM	1 798,0	1 034,0	234,5		333,5	196,0
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen								
Nettosozialprodukt								
zu Faktorkosten	1936	Mrd. RM	63,6	37,9[1])	6,4[2])		.	.
zu Marktpreisen	1936	Mrd. RM	74,2	43,9[1])	7,4[2])		.	.
Bruttosozialprodukt	1936	Mrd. RM	81,2	47,9[1])	8,2[2])		.	.

[1]) Ohne Saarland. — [2]) Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung.

Bundesrepublik Deutschland

einschl.

Berlin (West)

Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)

Stand 1. 1. 1961

Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1:5000000

0 20 40 60 80 100 km

Zusammenfassende Übersicht

Vorbemerkung: Der Aufbau dieser Übersicht bringt es mit sich, daß nur die Ergebnisse laufender Statistiken, nicht aber die einmaliger Zählungen aufgenommen sind.

Gebietsstand: BGeB = Bundesgebiet einschl. Berlin (West) — BGoB = Bundesgebiet ohne Berlin — BGoSeB = Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) — BGoSuB = Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) — BlnW = Berlin (West)

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938	1956	1957	1958	1959	1960	Jahrbuch Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung										
Wohnbevölkerung	BGoB	D	1000	39815[2])	50 790	51 463	52 141	52 778	53 383[3])	36
	BGoSuB	D	1000	38909[2])	49 800	50 465	51 127	51 747	52 332[3])	36
	BlnW	D	1000	2 752	2 222	2 225	2 226	2 214	2 204[3])	36
männlich	BGoB	D	1000	.	23 811	24 157	24 503	24 834	25 177[3])	—
weiblich	BGoB	D	1000	.	26 980	27 307	27 637	27 944	28 206[3])	—
Vertriebene	BGoSuB	30.6.	1000	—	8 847	9 012	9 272	9 487	9 624	43
Zugewanderte	BGoSuB	30.6.	1000	—	2 727	2 908	3 094	3 246	3 379	—
Eheschließungen	BGoB	JS	1000	375	459	463	474	483	500[3])	59
	BGoSuB	JS	1000	368	451	454	465	474	491[3])	59
Gerichtliche Ehelösungen	BGoB	JS	1000	30[4])	42	42	44	44	...	69
	BGoSuB	JS	1000	30[4])	41	42	43	44	...	—
Lebendgeborene	BGoB	JS	1000	788	838	874	886	931	947[3])	59
	BGoSuB	JS	1000	769	820	855	866	910	926[3])	59
Gestorbene	BGoB	JS	1000	452	567	581	564	571	607[3])	59
	BGoSuB	JS	1000	443	557	571	553	560	596[3])	59
Geburtenüberschuß	BGoB	JS	1000	+336	+ 271	+ 293	+ 322	+ 360	+ 340[3])	59
	BGoSuB	JS	1000	+326	+ 263	+ 285	+ 313	+ 350	+ 331[3])	59
Zuzüge über die Grenzen	BGoB	JS	1000	.	.	648	540	435	624[3])	71
Fortzüge über die Grenzen	BGoB	JS	1000	.	.	232	211	224	260[3])	71
Zuwanderungsüberschuß	BGoB	JS	1000	.	.	+ 417	+ 329	+ 211	+ 364[3])	71
Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes	BGoB	JS	1000	.	.	3 271	3 243	3 289	3 241[3])	71
Erwerbstätigkeit										
Im Erwerbsleben tätige Personen[5])										
Land- und Forstwirtschaft	BGoB[6])	D	1000	5 309[7])	4 175	4 100	3 980	3 820	3 595	142
Produzierendes Gewerbe	BGoB[6])	D	1000	8 135[7])	11 355	11 575	11 730	11 890	12 115	142
Handel und Verkehr	BGoB[6])	D	1000	2 935[7])	4 455	4 695	4 770	4 870	5 015	142
Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen	BGoB[6])	D	1000	3 303[7])	3 845	3 990	4 105	4 285	4 570	142
insgesamt	BGoB[6])	D	1000	19682[7])	23 830	24 360	24 585	24 865	25 295	142
	BGoSuB	D	1000	19682[7])	23 435	23 970	24 180	24 465	24 890	—
	BlnW	Okt.	1000	.	.	[8]) 1 008	1 013[8])	1 060[8])	...	—
Arbeitslose	BGoB	30.9.	1000	.	416	372	333	187	112	147
	BGoSuB	30.9.	1000	166	411	367	328	184	110	147
	BlnW	30.9.	1000	.	91	69	60	36	19	147
Hauptbetragsempfänger	BGoB	15.9.	1000	.	.	287	264	151	81	—
	BGoSuB	15.9.	1000	87	329	284	262	150	80	—
	BlnW	15.9.	1000	.	65	48	45	29	15	—

[1]) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — [2]) Jahresmitte. — [3]) Vorläufiges Ergebnis. — [4]) 1939. — [5]) Ergebnis einer Schätzung; für 1960 vorläufiges Ergebnis nach dem Kenntnisstand Januar 1961. — [6]) 1938 ohne Saarland. — [7]) Stichtag: 17. 5. 1939. — [8]) Mikrozensus-Ergebnis.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1]	Maßeinheit	1938	1956	1957	1958	1959	1960	Jahrbuch Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei										
Getreideernte	BGoB	JS	1000 t	11854[2])	13 205	13 567	13 166	14 406	15 528	170
	BGoSuB	JS	1000 t	11761[2])	13 134	13 484	13 083	14 330	15 443	170
dar.: Brotgetreide	BGoB	JS	1000 t	6 446[2])	7 401	7 888	7 661	8 610	9 012	—
	BGoSuB	JS	1000 t	6 385[2])	7 384	7 838	7 611	8 564	8 961	—
Futtergetreide	BGoB	JS	1000 t	5 357[2])	5 783	5 663	5 492	5 783	6 496	—
	BGoSuB	JS	1000 t	5 325[2])	5 729	5 630	5 459	5 753	6 463	—
Kartoffelernte	BGoB	JS	1000 t	21697[2])	26 999	26 488	22 855	22 708	24 545	170
	BGoSuB	JS	1000 t	21285[2])	26 756	26 289	22 664	22 557	24 312	170
Zuckerrübenernte	BGoB	JS	1000 t	5 233	8 348	9 692	11 237	8 169	12 325	171
	BGoSuB	JS	1000 t	5 231	8 346	9 690	11 232	8 165	12 318	171
Obsternte	BGoB	JS	1000 t	.	2 691	946	3 886	1 789	4 155	176
	BGoSuB	JS	1000 t	463[3])	2 640	937	3 822	1 762	4 090	176
Gemüseernte	BGoB	JS	1000 t	.	1 075	1 234	1 144	891	1 244	177
	BGoSuB	JS	1000 t	.	1 067	1 228	1 139	886	1 235	177
Weinmosternte	BGoB	JS	1000 hl	.	930	2 265	4 803	4 303	7 433	178
	BGoSuB	JS	1000 hl	2 438	929	2 264	4 797	4 298	7 430	178
				1938/39	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	
Düngemittellieferungen an die Landwirtschaft										
Stickstoff (N)	BGoB	WjS	1000 t Nährstoff	348	475	530	570	578	624	179
	BGoSuB	WjS		345	472	527	567	575	621	180
Phosphat (P_2O_5)	BGoB	WjS		417	481	575	596	636	729	179
	BGoSuB	WjS		413	479	572	594	634	727	180
Kali (K_2O)	BGoB	WjS		637	851	882	990	1 007	1 046	179
	BGoSuB	WjS		633	847	879	986	1 004	1 043	180
Kalk (CaO)	BGoB[4])	WjS		823	741	771	710	729	696	180
				1938	1956	1957	1958	1959	1960	
Holzeinschlag	BGoB[5])	FwjS	1000 fm m. R.	.	24 517	25 924	25 972	27 639	25 148	180
Schweinebestand	BGoB	3.12.	1000 St	12272	14 489	15 495	14 734	14 876	15 776	181
	BGoSuB	3.12.	1000 St	12158	14 407	15 418	14 654	14 801	15 700	181
Rindviehbestand	BGoB	3.12.	1000 St	12185	11 878	12 009	12 127	12 480	12 867	182
	BGoSuB	3.12.	1000 St	12090	11 815	11 948	12 065	12 418	12 803	182
dar. Milchkühe	BGoB	3.12.	1000 St	5 977	5 684	5 612	5 599	5 670	5 797	182
	BGoSuB	3.12.	1000 St	5 920	5 641	5 572	5 561	5 635	5 762	182
Milcherzeugung	BGoB	JS	1000 t	.	17 123	17 378	17 977	18 497	19 250	183
	BGoSuB	JS	1000 t	14906	17 007	17 263	17 868	18 390	19 131	183
Buttererzeugung	BGoB	JS	1000 t	.	.	.	.	376[6])	406	183
	BGoSuB	JS	1000 t	238	301	311	359	375	403	183

[1]) JS = Jahressumme, FwjS = Forstwirtschaftsjahressumme, WjS = Wirtschaftsjahressumme. — [2]) Mit den Nachkriegsjahren aus methodischen Gründen nicht vergleichbar. — [3]) Ohne Beerenobst. — [4]) Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — [5]) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — [6]) Bis einschl. 30. 6. ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1]	Maßeinheit	1938	1956	1957	1958	1959	1960	Jahrbuch Seite
Schlachtmenge (inländ. Tiere)[2]	BGoB	JS	1000 t	.	1 959	2 127	2 214	2 210	2 338	—
	BGoSuB	JS	1000 t	.	1 950	2 117	2 206	2 201	2 327	—
dar.: Rinder	BGoB	JS	1000 t	.	650	730	764	768	810	184
	BGoSuB	JS	1000 t	.	647	727	760	765	807	—
Kälber	BGoB	JS	1000 t	.	95	98	93	89	94	184
	BGoSuB	JS	1000 t	.	94	97	93	89	94	—
Schweine	BGoB	JS	1000 t	.	1 178	1 266	1 327	1 319	1 399	184
	BGoSuB	JS	1000 t	.	1 174	1 261	1 323	1 314	1 392	—
See- und Küstenfischerei, Fangergebnis	BGeB	JS	1000 t	686	695	686	651	678	593	186
Industrie und Energiewirtschaft[3])[4]										
Betriebe	BGoB	D	Anzahl	.	.	.	53 006	52 817	53 178	208
	BGoSuB	D	Anzahl	.	52 884	52 609	52 257	52 081	52 474	208
	BlnW	D	Anzahl	.	3 033	3 026	3 055	2 979	2 978	208
Beschäftigte	BGoB	D	1000	.	.	.	7 453	7 477	7 776	208
	BGoSuB	D	1000	.	6 991	7 221	7 273	7 301	7 601	208
	BlnW	D	1000	.	261	273	281	288	305	208
Geleistete Arbeiterstunden	BGoB	JS	Mill.	.	.	.	12 704	12 540	12 943	208
	BGoSuB	JS	Mill.	.	12 952	12 624	12 377	12 231	12 648	208
	BlnW	JS	Mill.	.	429	414	418	425	451	208
Löhne und Gehälter	BGoB	JS	Mill. DM	.	.	.	.	.	48 615	208
	BGoSuB	JS	Mill. DM	.	33 808	36 430	38 978	41 255	47 385	208
	BlnW	JS	Mill. DM	.	1 149	1 245	1 365	1 475	1 707	208
Umsatz	BGoB	JS	Mill. DM	.	.	.	.	.	258 196	208
	BGoSuB	JS	Mill. DM	.	185 646	199 551	205 069	223 656	253 675	208
	BlnW	JS	Mill. DM	.	5 883	6 497	5 979	6 967	8 177	208
dar. Auslandsumsatz	BGoB	JS	Mill. DM	.	.	.	.	.	39 973	208
	BGoSuB	JS	Mill. DM	.	26 076	30 385	30 868	33 752	38 335	208
	BlnW	JS	Mill. DM	.	606	722	705	764	784	208
Verbrauch der Industrie an festen Brennstoffen (ber. in SKE)	BGoB	JS	1000 t	.	.	.	75 398	74 222	77 371	247
	BGoSuB	JS	1000 t	.	75 086	73 979	69 350	68 476	71 460	247
	BlnW	JS	1000 t	.	430	363	352	330	332	
an elektrischem Strom	BGoB	JS	Mill. kWh	.	.	.	64 884	69 601	77 117	248
	BGoSuB	JS	Mill. kWh	.	56 585	60 650	62 738	67 444	74 859	248
	BlnW	JS	Mill. kWh	.	514	536	571	629	702	
Index der industriellen Nettoproduktion[5])	BGoSuB	Ind	1950=100	*107*	*192*	*203*	*209*	*225*	*249*	224
Index des Produktionsergebnisses je Arbeiterstunde in der Industrie[6]) ..	BGoSuB	Ind	1950=100	.	*139*	*150*	*158*	*171*	*184*	230

[1]) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, Ind = Index. — [2]) Gewerbliche Schlachtungen. — [3]) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — [4]) Ohne Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung sowie ohne Baugewerbe. — [5]) Gesamte Industrie einschl. Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe. — [6]) Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energieversorgungsbetriebe.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938	1956	1957	1958	1959	1960	Jahrbuch Seite
Produktion										
Steinkohle (Förderung)	BGoSuB	JS	Mill. t	137	134	133	133	126	126	231
Braunkohle (Förderung)	BGoSuB	JS	Mill. t	68	95	97	94	94	96	231
Elektrischer Strom[2])	BGoSuB	JS	Mill. kWh	.	85 074	91 773	95 271	103 213	113 238	244
Gas[3])	BGoSuB	JS	Mill. cbm	.	22 482	23 349	22 692	20 629	...	245
Zement[4])	BGoSuB	JS	1000 t	.	18 873	18 808	19 390	22 852	24 608	231
Mauerziegel	BGoSuB	JS	1000 cbm	.	13 973	13 409	13 193	14 912	15 032	232
Stahlrohblöcke und -brammen	BGoSuB	JS	1000 t	17 338	22 561	23 906	22 261	25 286	29 682	232
Hüttenaluminium[5])	BGoSuB	JS	1000 t	81	147	154	137	151	169	232
Elektrolytkupfer	BGoSuB	JS	1000 t	138	180	183	194	211	234	232
Schwefelsäure ber. a. SO_3	BGoSuB	JS	1000 t	.	2 066	2 223	2 381	2 398	2 588	232
Soda, ber. a. Na_2CO_3	BGoSuB	JS	1000 t	.	996	989	902	999	1 117	232
Calciumcarbid	BGoSuB	JS	1000 t	.	881	960	997	1 035	1 101	233
Schnittholz	BGoSuB	JS	1000 cbm	.	7 029	6 930	6 571	7 038	7 662	234
Papier und Pappe (unveredelt)	BGoSuB	JS	1000 t	.	2 657	2 812	2 887	3 076	.	234
Metallbearbeitungsmaschinen[6])	BGoSuB	JS	1000 t	.	257	253	235	253	.	235
Landwirtschaftl. Maschinen	BGoSuB	JS	1000 t	.	220	234	247	289	.	235
Personenkraftwagen[7])	BGoSuB	JS	1000 St	.	848	959	1 181	1 356	1 674	236
Liefer- und Lastkraftwagen[8])	BGoSuB	JS	1000 St	.	159	166	181	208	230	236
Rundfunkempfangsgeräte[9])	BGoSuB	JS	1000 St	.	3 209	2 987	2 989	3 343	3 704	236
Fernsehempfänger[10])	BGoSuB	JS	1000 St	.	527	783	1 487	1 800	2 164	236
Flachglas (ohne Spiegelglas)	BGoSuB	JS	1000 t	.	462	423	433	469	.	238
Lederstraßenschuhe	BGoSuB	JS	1000 P	.	71 878	80 861	79 216	85 407	91 307	239
Baumwollgarn[11])	BGoSuB	JS	1000 t	319	396	418	393	398	.	—
Wollgarn[11])	BGoSuB	JS	1000 t	58	118	124	106	113	118	—
Verbrauchszucker	BGoSuB	JS	1000 t	.	1 200	1 750	1 443	1 367	1 580	240
Margarine	BGoSuB	JS	1000 t	.	642	628	603	590	.	240
Bier[12])	BGoSuB	JS	1000 hl	.	33 917	38 886	40 941	44 300	46 206	240
Zigaretten	BGoSuB	JS	Mill. St	.	49 068	52 221	54 969	53 098	51 472	240
Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen										
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe	BGoB	D	1000	.	.	1 233	1 241	1 322	1 360	257
	BGoSuB	D	1000	.	1 217	1 201	1 206	1 287	1 329	257
	BInW	D	1000	.	48	49	47	45	46	257
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe	BGoB	JS	Mill.	.	.	2 439	2 403	2 556	2 523	257
	BGoSuB	JS	Mill.	.	2 550	2 379	2 340	2 493	2 467	257
	BInW	JS	Mill.	.	96	96	87	82	81	257
dar. für den Wohnungsbau	BGoB	JS	Mill.	.	.	1 132	1 110	1 140	1 059	257
	BGoSuB	JS	Mill.	.	1 200	1 110	1 087	1 119	1 040	257
	BInW	JS	Mill.	.	40	39	39	37	38	257
Umsatz im Bauhauptgewerbe	BGoB	JS	Mill. DM	.	.	.	.	.	24 182	258
	BGoSuB	JS	Mill. DM	.	15 638	15 978	17 172	21 057	23 682	258
	BInW	JS	Mill. DM	.	571	663	659	726	. 836	258

[1]) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — [2]) Bruttoerzeugung der Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, der industriellen Stromerzeugungsanlagen und der Bundesbahn-Kraftwerke. — [3]) Bruttoerzeugung von Koksofengas und Stadtgas, umgerechnet auf einen Heizwert Ho = 4300 kcal/cbm. — [4]) Ohne zum Absatz bestimmte Zementklinker. — [5]) Erzeugung der Elektrolyse. — [6]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [7]) Einschl. Kleinomnibusse und Fahrgestelle mit Motor. — [8]) Einschl. Kommunalfahrzeuge und Fahrgestelle mit Motor. — [9]) Ohne Geradeausempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtfunkzusatzeinrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte. — [10]) Einschl. Fernsehkombinationen. — [11]) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist; auch aus Zellwolle und Mischgarn. — [12]) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch).

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1]	Maßeinheit	1938	1956	1957	1958	1959	1960	Jahrbuch Seite
Baugenehmigungen										
Wohnungen	BGoB	JS	1000	.	.	521	568	598	613	260
	BGoSuB	JS	1000	.	555	511	556	588	603	260
	BlnW	JS	1000	.	24	22	25	26	23	260
Baufertigstellungen										
Wohnungen	BGoB	JS	1000	.	570	539	499	565	551	261
	BGoSuB	JS	1000	173	560	528	488	555	539	261
	BlnW	JS	1000	.	21	21	21	23	24	261
Wohnräume	BGoB	JS	1000	.	2 151	2 077	1 977	2 275	2 251	—
	BGoSuB	JS	1000	.	2 111	2 030	1 931	2 231	2 202	—
	BlnW	JS	1000	.	67	66	67	75	74	—
Wohnungsbestand[2]	BGoB	JE	1000	.	.	.	.	14 754[3]	15 304[3]	267
	BGoSuB	JE	1000	.	12 913	13 436	13 911	14 449	14 988[3]	267
	BlnW	JE	1000	.	762	783	804	827	850[3]	267
Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel										
Großhandelsumsätze (Umsatzwerte)										
Einzelwirtschaftlicher Großhandel										
Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	BGoSuB	MZ	1954=100	.	*160*	*175*	*143*	*133*	*141*	281
Mineralölerzeugnisse	BGoSuB	MZ	1954=100	.	*148*	*169*	*179*	*205*	*224*	281
Eisen und Stahl sowie Halbzeug	BGoSuB	MZ	1954=100	.	*139*	*146*	*142*	*156*	*190*	281
NE-Metalle	BGoSuB	MZ	1954=100	.	*151*	*118*	*106*	*139*	*169*	281
Baustoffe	BGoSuB	MZ	1954=100	.	*125*	*123*	*136*	*159*	*174*	281
Nahrungs- und Genußmittel[4]	BGoSuB	MZ	1954=100	.	*122*	*132*	*147*	*161*	*179*	281
Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels	BGoSuB	MZ	1954=100	.	*134*	*147*	*162*	*181*	*208*	284
Einzelhandelsumsätze (Umsatzwerte)										
in jeweiligen Preisen	BGoSuB	Ind	1954=100	.	*123*	*133*	*139*	*146*	*159*	284
Nahrungs- und Genußmittel	BGoSuB	Ind	1954=100	.	*120*	*128*	*135*	*143*	*151*	284
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	BGoSuB	Ind	1954=100	.	*123*	*135*	*136*	*140*	*153*	284
Hausrat und Wohnbedarf	BGoSuB	Ind	1954=100	.	*133*	*146*	*155*	*165*	*178*	284
Sonstige Waren	BGoSuB	Ind	1954=100	.	*127*	*137*	*147*	*155*	*172*	284
in Preisen von 1954	BGoSuB	Ind	1954=100	.	*120*	*126*	*130*	*135*	*146*	284
Fremdenverkehr[5][6]										
Fremdenübernachtungen	BGoSuB	JS[7]	1000	43 768	57 394	62 239	66 480	71 435	74 365[3]	—
dar. Auslandsgäste	BGoSuB	JS[7]	1000	3 750	6 295	6 812	7 261	7 477	8 408[3]	—
Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet										
Lieferungen aus Berlin (West)	BlnW	JS	Mill. DM	.	3 366	3 887	4 434	5 484	6 697	291
Lieferungen nach Berlin (West)	BGoB	JS	Mill. DM	.	5 124	5 654	5 946	7 085	7 285	291
Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost										
Bezüge	BGeB	JS	Mill. DM	.	653	817	858	892	1 122	292
Lieferungen	BGeB	JS	Mill. DM	.	699	846	800	1 079	960	292

[1] JS = Jahressumme, JE = Jahresende, MZ = Meßzahl, Ind = Index. — [2] Ab Jahresende 1956 fortgeschriebenes Ergebnis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956. — [3] Vorläufiges Ergebnis. — [4] Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art. — [5] Die Zahlen in der Jahresspalte 1938 beziehen sich auf 1937. — [6] 300 ausgewählte Berichtsgemeinden. — [7] Sommer- und Winterhalbjahr (1. 4.—31. 3).

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1]	Maßeinheit	1936[4]	1956	1957	1958	1959	1960	Jahrbuch Seite
Außenhandel										
Spezialhandel										
Einfuhr insgesamt[3][4]	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	4 218[6]	27 964	31 697	31 133	35 823	42 723	295
nach Warengruppen										
Ernährungswirtschaft	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	1 499	9 162	9 975	9 408	10 731	11 246	296
Gewerbliche Rohstoffe	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	1 571	8 225	9 376	7 685	7 749	9 269	296
Gewerbliche Halbwaren	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	750	5 236	5 741	5 252	5 977	8 061	296
Gewerbliche Fertigwaren										
Vorerzeugnisse	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	220	2 910	3 338	3 845	4 719	5 773	296
Enderzeugnisse	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	178	2 286	3 114	4 655	6 311	7 973	296
nach Ländergruppen (Herstellungsländer)[7][8]										
Mitgliedsländer der OEEC	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	2 056	14 364	15 639	16 738	20 236	23 943	328
Mutterländer	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	1 815	13 122	14 416	15 461	18 905	22 329	328
und zwar:										
Mitgliedsländer der EWG	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	615[9]	6 590	7 404	7 969	10 334	12 708	328
Sterling-Länder	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	277	1 201	1 213	1 420	1 683	2 026	328
EFTA-Länder	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	902	5 550	6 019	6 487	7 420	8 392	328
Überseegebiete	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	240	1 242	1 223	1 277	1 331	1 613	328
dar.: Gebiete der EWG-Mitgliedsländer	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	111	583	536	477	483	597	328
Sterling-Gebiete	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	109	523	545	647	701	787	328
Nichtmitgliedsländer der OEEC	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	2 148	13 561	16 025	14 364	15 550	18 678	328
Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedslandes gehören	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	445	2 628	2 940	2 308	2 567	2 793	328
dar. Sterling-Länder	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	323	2 088	2 393	1 930	2 160	2 351	328
Nordamerika	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	251	4 668	6 431	5 184	5 288	6 853	328
Mittel- und Südamerika	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	535	3 220	3 370	3 178	3 362	3 637	328
Andere Nichtmitgliedsländer	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	917	3 045	3 284	3 694	4 333	5 394	328
dar.: Osteuropa[10]	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	578	894	1 054	1 200	1 367	1 697	328
Übriges Europa	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	121	537	591	592	620	759	328
Ausfuhr insgesamt[3][4]	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	4 768[6]	30 861	35 968	36 998	41 184	47 946	295
nach Warengruppen										
Ernährungswirtschaft	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	88	834	829	882	1 005	1 091	296
Gewerbliche Rohstoffe	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	419	1 715	1 939	1 710	1 968	2 182	296
Gewerbliche Halbwaren	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	459	3 819	4 153	3 890	4 309	5 007	296
Gewerbliche Fertigwaren										
Vorerzeugnisse	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	1 282	5 945	7 135	6 769	7 970	9 672	296
Enderzeugnisse	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	2 520	18 467	21 816	23 630	25 810	29 834	296
nach Ländergruppen (Verbrauchsländer)[7][8]										
Mitgliedsländer der OEEC	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	2 665	19 811	22 360	22 480	24 976	30 209	328
Mutterländer	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	2 608	19 043	21 493	21 562	23 997	29 060	328
und zwar:										
Mitgliedsländer der EWG	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	1 102[9]	9 095	10 502	10 102	11 463	14 148	328
Sterling-Länder	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	424	1 375	1 513	1 586	1 821	2 338	328
EFTA-Länder	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	1 274	8 656	9 803	10 162	11 107	13 436	328
Übersee-Gebiete	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	56	768	867	918	978	1 149	328
dar.: Gebiete der EWG-Mitgliedsländer	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	15	243	285	279	288	295	328
Sterling-Gebiete	BGeB[5]	JS	Mill. RM/DM	33	420	466	506	540	699	328

[1]) JS = Jahressumme. — [3]) Reichsgebiet. — [5]) Einschl. Eismeergebiete, Nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — [4]) Ab 1956 einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. — [6]) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — [6]) Einschl. Helgoland. — [7]) Ohne Eismeergebiete, Nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — [8]) Zuordnung nach dem Stande vom Januar 1960. — [9]) Italien einschl. Außenbesitzungen. — [10]) Ohne Finnland und Jugoslawien.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1]	Maßeinheit	1936[2]	1956	1957	1958	1959	1960	Jahrbuch Seite
Nichtmitgliedsländer der OEEC....	BGeB[3]	JS	Mill. RM/DM	2 098	10 820	13 366	14 316	15 972	17 593	328
Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedslandes gehören ..	BGeB[3]	JS	Mill. RM/DM	290	2 478	3 107	3 172	3 147	3 447	328
dar. Sterling-Länder	BGeB[3]	JS	Mill. RM/DM	243	2 052	2 679	2 861	2 816	3 027	328
Nordamerika	BGeB[3]	JS	Mill. RM/DM	207	2 452	2 919	3 140	4 391	4 307	328
Mittel- und Südamerika	BGeB[3]	JS	Mill. RM/DM	509	2 399	2 928	2 961	3 008	3 151	328
Andere Nichtmitgliedsländer	BGeB[3]	JS	Mill. RM/DM	1 093	3 491	4 411	5 043	5 426	6 688	328
dar.: Osteuropa[4]	BGeB[3]	JS	Mill. RM/DM	630	925	992	1 165	1 320	1 851	328
Übriges Europa	BGeB[3]	JS	Mill. RM/DM	131	623	747	825	1 027	1 373	328
Ausfuhrüberschuß (+)	BGeB[3]	JS	Mill. RM/DM	+ 550	+2897	+4271	+5 865	+5 361	+5 223	295
Index des Volumens										
Einfuhr	BGeB[3]	Ind	1954 = 100	.	*139*	*156*	*167*	*201*	*239*	298
Ausfuhr	BGeB[3]	Ind	1954 = 100	.	*136*	*154*	*160*	*182*	*210*	298
Index der Durchschnittswerte										
Einfuhr	BGeB[3]	Ind	1954 = 100	.	*104*	*105*	*96*	*92*	*92*	298
Ausfuhr	BGeB[3]	Ind	1954 = 100	.	*103*	*106*	*105*	*102*	*104*	298
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	BGeB[3]	Ind	1954 = 100	.	*99*	*101*	*109*	*111*	*112*	—
Generalhandel										
Einfuhr	BGeB[3]	JS	Mill. RM/DM	.	28 616	32 414	32 097	36 976	44 073	333
Ausfuhr	BGeB[3]	JS	Mill. RM/DM	.	31 177	36 328	37 527	41 864	48 854	333
Durchfuhr	BGeB[3]	JS	1000 t	.	14 449	13 891	13 693	12 926	14 431	334
				1938[3]	1956	1957	1958	1959	1960[11]	
Verkehr										
Bundesbahn										
Bestand an:										
Lokomotiven[5]	BGoB	JE	Anzahl	.	10 528	10 563	10 104	9 481	9 225	340
	BGoSuB	JE	Anzahl	12 547	10 283	10 318	9 879	9 246	.	—
Personenwagen[5]	BGoB	JE	Anzahl	.	23 255	23 082	22 807	21 979	20 986	340
	BGoSuB	JE	Anzahl	34 671	22 456	22 268	22 006	21 186	.	—
Güterwagen (ohne Privatwagen)[6]..	BGoB	JE	1000	.	268	273	273	269	267	340
	BGoSuB	JE	1000	356	260	265	265	.	.	—
Beförderte Personen[7]	BGoB	JS	Mill.	.	1 510	1 527	1 415	1 366	1 304	340
	BGoSuB	JS	Mill.	749	1 457	1 474	1 363	1 314	.	—
Geleistete Personenkilometer[7]	BGoB	JS	Mill.	.	39 748	41 384	39 718	39 278	38 583	340
	BGoSuB	JS	Mill.	23 585	38 811	40 475	38 799	38 452	.	—
Beförderte Güter[8]	BGoB	JS	Mill. t	.	325	331	302	307	328	340
	BGoSuB	JS	Mill. t	276	299	303	274	280	.	—
Geleistete Nettotonnenkilometer[9] ...	BGoB	JS	Mill.	.	62 688	63 460	57 652	59 852	63 949	340
	BGoSuB	JS	Mill.	46 073	61 642	62 385	56 634	58 792	.	—
Geleistete Tariftonnenkilometer[10]...	BGoB	JS	Mill.	.	56 748	57 014	50 869	52 862	56 437	340
	BGoSuB	JS	Mill.	42 950	55 700	55 952	49 875	51 871	.	—
Güterwagenstellung	BGoB	JS	1000	.	20 251	20 494	19 093	18 994	20 023	340
	BGoSuB	JS	1000	25 584	19 441	19 637	18 279	18 151	.	—

[1]) JS = Jahressumme, Ind = Index, JE = Jahresende. — [2]) Reichsgebiet. — [3]) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — [4]) Ohne Finnland und Jugoslawien. — [5]) Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen, ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — [6]) Eigentumsbestand. — [7]) Zivilreiseverkehr, ohne Kraftwagenverkehr, jedoch einschl. S-Bahnverkehr. — [8]) Einschl. des Durchgangsverkehrs. — [9]) Nettotonnenkilometer der Güterwagen in allen Zügen. — [10]) Tarifentfernung mal wirkliches Gewicht. — [11]) Vorläufiges Ergebnis.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938	1956	1957	1958	1959	1960[2])	Jahrbuch Seite
Binnenschiffahrt										
Güterschiffe[3])	BGoB[4])	JE	1000 t	[5]) 4 238	4 206	4 405	4 643	4 822	4 900	345
Beförderte Güter[6])	BGoB[7])	JS	Mill. t	119	136	142	137	142	171	349
Geleistete Tonnenkilometer	BGoB[7])	JS	Mill.	22 887	32 270	33 953	32 768	33 390	40 271	349
dar. auf deutschen Schiffen	BGoB[7])	JS	Mill.	12 521	20 210	21 383	20 038	20 651	24 168	349
Seeschiffahrt										
Handelsschiffe	BGeB	JE	1000 BRT	[8]) 4 042	3 466	3 888	4 443	4 743	4 762	352
Beförderte Güter[9])	BGeB	JS	Mill. t	49	60	61	57	66	78	355
dar. im Auslandsverkehr	BGeB	JS	Mill. t	45	58	58	55	63	75	356
Straßenverkehr										
Bestand an Kraftfahrzeugen[10])	BGoB	1.7.	1000	1 863	5 768	6 245	6 619	7 009	7 797	358
	BGoSuB	1.7.	1000	1 836	5 673	6 137	6 498	6 895	7 651	358
	BlnW	1.7.	1000	.	130	148	168	185	206	358
dar.: Krafträder	BGoB	1.7.	1000	869	2 487	2 432	2 225	1 989	1 869	358
	BGoSuB	1.7.	1000	857	2 448	2 388	2 178	1 949	1 824	358
	BlnW	1.7.	1000	.	30	31	29	27	24	358
Personenkraftwagen[11])	BGoB	1.7.	1000	[12]) 725	1 965	2 363	2 816	3 338	4 070	358
	BGoSuB	1.7.	1000	[12]) 714	1 930	2 321	2 767	3 286	3 993	358
	BlnW	1.7.	1000	.	68	84	104	122	144	358
Lastkraftwagen	BGoB	1.7.	1000	218	592	612	620	604	644	358
	BGoSuB	1.7.	1000	214	576	595	603	589	627	358
	BlnW	1.7.	1000	.	25	25	26	25	26	358
Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	BGoB	JS	1000	.	818	800	901	1 038	1 182	360
	BGoSuB	JS	1000	.	804	786	888	1 017	1 154	—
	BlnW	JS	1000	.	22	24	27	30	30	360
dar.: Krafträder	BGoB	JS	1000	.	154	102	63	56	49	360
	BGoSuB	JS	1000	.	149	98	61	53	45	—
	BlnW	JS	1000	.	2	2	1	1	1	—
Personenkraftwagen[11])	BGoB	JS	1000	.	458	512	617	747	889	360
	BGoSuB	JS	1000	.	452	505	610	734	870	—
	BlnW	JS	1000	.	16	19	22	26	25	—
Straßenbahnen[13])[14])										
Beförderte Personen	BGoB[15])	JS	Mill.	1 605	3 471	3 363	3 195	3 094	3 045	364
Gefahrene Wagenkilometer[15])	BGoB[16])	JS	Mill.	492	644	631	603	581	546	364
Kraftomnibusse[14])										
Beförderte Personen	BGoB[17])	JS	Mill.	174	2 131	2 248	2 325	2 429	2 680	364
Gefahrene Wagenkilometer[15])	BGoB[17])	JS	Mill.	130	999	1 051	1 098	1 147	1 246	364

[1]) JE = Jahresende, JS = Jahressumme. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Nur fahrfähige Güterschiffe ohne Hafenfahrzeuge. — [4]) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — [5]) Teilweise geschätzt. — [6]) Einschl. des Durchgangsverkehrs und des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — [7]) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — [8]) Reichsgebiet. — [9]) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen. — [10]) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge. — [11]) Einschl. Krankenkraftwagen, aber ohne Kombinationskraftwagen. — [12]) Einschl. Krankenkraftwagen und Kombinationskraftwagen. — [13]) Einschl. Stadtschnellbahnen und Obusunternehmen. — [14]) Die Zahlen in der Jahresspalte 1938 beziehen sich auf 1936. — [15]) Wagenkilometer = Triebwagenkilometer + Anhängerkilometer. — [16]) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — [17]) Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost bis einschl. Juni 1959, übrige Kraftomnibusunternehmen bis einschl. Dezember 1959 ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938	1956	1957	1958	1959	1960[2])	Jahrbuch Seite
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen										
Beförderte Güter	BGoSeB	JS	Mill. t	.	75	77	78	87	95	361
Geleistete Tonnenkilometer	BGoSeB	JS	Mill.	.	17 696	18 195	18 481	20 552	22 456	361
Straßenverkehrsunfälle	BGoB	JS	1000	.	636	644	715	805	947	365
	BGoSuB	JS	1000	156	626	634	704	791	931	—
	BlnW	JS	1000	.	28	35	36	38	45	—
dar. mit Personenschaden[3])	BGoB	JS	1000	.	294	287	285	315	335	365
	BGoSuB	JS	1000	.	289	281	279	309	327	365
	BlnW	JS	1000	.	13	13	12	13	14	365
dabei Getötete[4])	BGoB	JS	1000	.	13	13	12	14	14	365
	BGoSuB	JS	1000	5	13	12	12	13	14	365
	BlnW	JS	1000	.	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	365
Verletzte	BGoB	JS	1000	.	368	360	358	404	438	365
	BGoSuB	JS	1000	106	361	353	351	396	429	365
	BlnW	JS	1000	.	15	16	14	16	17	365
Luftverkehr[5])										
Ausgestiegene Personen	BGeB[6])	JS	1000	.	1 769	2 022	2 369	2 697	3 499	368
Eingestiegene Personen	BGeB[6])	JS	1000	.	1 801	2 051	2 397	2 725	3 521	368
Nachrichtenverkehr										
Briefsendungen	BGeB[6])	JS	Mill.	[7]) 3 882	6 687	7 158	7 637	7 914	8 498	373
Orts- und Ferngespräche[8])	BGeB[6])	JS	Mill.	[7]) 1 594	3 377	3 531	3 734	4 118	4 561	373
Ton-Rundfunkgenehmigungen	BGeB[6])	JE	1000	[9]) 5 937	13 811	14 400	15 013	15 900	15 892	373
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	BGeB[6])	JE	1000	—	682	1 212	2 128	3 375	4 635	373
Geld und Kredit[10])										
Stückgeldumlauf	BGeB[6])	JE	Mill.RM/DM	10 403	15 591	17 273	18 858	20 324	21 840	376
Deutsche Bundesbank[11]), Bestände an:										
Gold und Devisen	BGeB[6])	JE[12])	Mill.RM/DM	76	18 055	23 841	26 516	24 129	32 006	377
Wechsel[13]) und Lombardforderungen	BGeB[6])	JE[12])	Mill.RM/DM	6 096	3 084	1 573	886	1 168	1 839	377
Einlagen	BGeB[6])	JE[12])	Mill.RM/DM	983	9 553	12 206	13 037	11 605	16 696	377
Geschäftsbanken, Bestände an:										
Wechseln	BGeB[6])	JE	Mill.RM/DM	8 606	11 535	12 985	13 327	15 166	16 019	378
Debitoren	BGeB[6])	JE	Mill.RM/DM	12 714	24 525	26 326	28 198	33 484	39 587	378
Langfristige Ausleihungen	BGeB[6])	JE	Mill.RM/DM	27 090	43 283	49 851	59 247	72 065	83 264	378
Einlagen von Nichtbanken	BGeB[6])	JE	Mill.RM/DM	41 000	55 679	66 769	78 055	92 827	104 051	378
Bodenkreditinstitute										
Umlauf an Pfandbriefen[14])	BGeB[6])	JE	Mill.RM/DM	.	7 117	8 304	9 884	12 678	14 914	380
Umlauf an Kommunalobligationen[14])	BGeB[6])	JE	Mill.RM/DM	.	3 597	4 809	7 192	9 451	10 481	380
Bestand an Hypotheken[15])	BGeB[6])	JE	Mill.RM/DM	.	14 102	16 349	19 038	22 886	26 391	381
dar. für Wohnungsbau	BGeB[6])	JE	Mill.RM/DM	.	10 765	12 334	14 206	16 801	19 277	381
Bestand an Kommunaldarlehen[15])	BGeB[6])	JE	Mill.RM/DM	.	4 804	6 305	8 867	10 372	11 228	381
Bestand an übrigen Darlehen[15])	BGeB[6])	JE	Mill.RM/DM	.	2 304	2 655	3 434	3 954	4 165	381
Bestand an Darlehen an Kreditinstitute	BGeB[6])	JE	Mill.RM/DM	.	1 662	2 079	2 472	3 175	3 636	381

[1]) JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden. — [4]) 1938 sofort Getötete einschl. der bis zum 3., spätestens bis zum 8. Tage nach dem Unfall Gestorbenen; ab 1956 einschl. der innerhalb 30 Tagen nach dem Unfall Gestorbenen. — [5]) Umgestiegene Fluggäste sind mehrfach gezählt. — [6]) Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — [7]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Rechnungsjahr (1. 4. — 31. 3.). — [8]) Orts-, Schnell- und Bezirksgespräche sowie Ferngespräche. — [9]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1. 4. 1939. — [10]) 1938 Reichsgebiet. — [11]) Bis 31. 7. 1957 Zentralbanksystem. — [12]) 1938 Durchschnitt. — [13]) Einschl. Schatzwechsel. — [14]) Nur Neugeschäft (seit dem 21. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen). — [15]) In langfristigen Ausleihungen der Geschäftsbanken enthalten; ohne Darlehen an Kreditinstitute.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1]	Maßeinheit	1938[2]	1956	1957	1958	1959	1960	Jahrbuch Seite
Spareinlagen	BGeB[3]	JE	Mill.RM DM	23 542	24 276	29 388	36 102	45 039	53 114	384
dar.: Sparkassen	BGeB[3]	JE	Mill.RM DM	18 009	15 506	18 665	22 882	28 516	33 724	384
Postsparkasse	BGeB[3]	JE	Mill.RM/DM	—	1 457	1 822	2 286	2 793	3 274	384
Kreditgenossenschaften[4]	BGeB[3]	JE	Mill.RM/DM	3 678	3 466	4 197	5 150	6 398	7 557	384
Kreditbanken	BGeB[3]	JE	Mill.RM DM	1 707	3 782	4 615	5 698	7 204	8 402	384
Bausparkassen										
Spareinlagen	BGeB[3]	JE	Mill.RM DM	370	3 841	4 855	6 008	7 490	9 355	382
Hypotheken und Zwischenkredite	BGeB[3]	JE	Mill.RM DM	428	2 738	3 402	4 021	4 778	6 025	382
Wertpapiermarkt[5]										
Neuaufgelegte Wertpapiere[6]	BGeB[3]	JS	Mill.RM DM	.	4 181	6 160	10 579	11 908	7 557	388
Rentenwerte[6]	BGeB[3]	JS	Mill.RM DM	.	2 241	4 431	9 466	10 562	5 648	388
Aktien[6]	BGeB[3]	JS	Mill.RM/DM	.	1 939	1 729	1 113	1 347	1 909	388
Erstabsatz von Wertpapieren	BGeB[3]	JS	Mill.RM DM	.	4 402	5 836	9 267	11 431	7 277	388
dar. Rentenwerte	BGeB[3]	JS	Mill.RM DM	.	2 564	4 205	8 127	10 048	5 372	388
Index der Aktienkurse	BGoB	Ind	31.12.1953 = 100	.	*187,2*	*185,5*	*238,8*	*409,3*	*649,3*	389
Kursdurchschnitt der 5% steuerfreien DM-Pfandbriefe	BGoB	D	vH	—	*96,6*	*90,9*	*101,6*	*111,9*	*111,0*	388
5½% steuerfreien DM-Pfandbriefe	BGoB	D	vH	—	*99,4*	*94,6*	*103,6*	*113,1*	*112,5*	388
6% vollbesteuerten DM-Pfandbriefe	BGoB	D	vH	—	*96,7*	*90,0*	*95,6*	*101,7*	*95,0*	388
Zahlungsschwierigkeiten										
Konkurse	BGeB[7]	JS	Anzahl	.	3 732	3 406	3 078	2 691	2 689	394
Vergleiche	BGeB[7]	JS	Anzahl	.	715	770	569	430	343	394
Wechselproteste	BGeB[8]	JS	1000	.	547	499	439	412	466	395
	BGeB[8]	JS	Mill. DM	.	338	326	287	255	308	395
Versicherungen										
Lebensversicherungen										
Beitragseinnahmen	BGoSeB	JS	Mill.RM/DM	1 238	1 726	2 019	2 268	2 568	2 979	397
Zahlungen[9][10]	BGoSeB	JS	Mill.RM DM	507	531	609	856	756	887	397
Vermögensanlagen[11]	BGoSeB	JE	Mill.RM/DM	7 067	5 892	7 203	8 497	10 320	12 437	402
Öffentliche Sozialleistungen										
Soziale Krankenversicherung										
Mitglieder (einschl. Rentner)[12]	BGoSeB	D	1000	23 222	26 862	25 751	26 088	...	...	406
Leistungen (einschl. Rentner)[12]	BGoSeB	JS	Mill.RM/DM	1 602	4 856	6 084	7 132	7 699	...	405
Unfallversicherung										
Entschädigte Unfälle und Erkrankungen	BGoSeB	JS	1000	.	906	919	934	949	...	408
Leistungen	BGoSeB	JS	Mill.RM/DM	332	970	1 299	1 470	1 460	...	405
Rentenversicherung der Arbeiter										
Rentenempfänger	BGoSeB	JE	1000	3 646	4 905	4 913	5 154	5 278	5 399	410
Leistungen	BGoSeB	JS	Mill.RM/DM	1 280	5 207	7 509	8 546	9 258	...	405
Rentenversicherung der Angestellten										
Rentenempfänger	BGoSeB	JE	1000	463	1 573	1 633	1 757	1 830	1 886	411
Leistungen	BGoSeB	JS	Mill.RM/DM	356	2 372	3 618	4 249	4 685	...	405

[1] JE = Jahresende, JS = Jahressumme, D = Durchschnitt, Ind = Index. — [2] Reichsgebiet. — [3] Bis einschl. 1958 ohne Saarland. — [4] Einschl. Zentralkassen. — [5] Nach der Geldumstellung. — [6] Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. — [7] 1956 ohne Saarland. — [8] Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — [9] Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe. — [10] 1938 ohne Rückkäufe. — [11] Ohne Ausgleichsforderungen. — [12] 1938 ohne Rentner.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1938[2])	1956	1957	1958	1959	1960	Jahrbuch Seite
Knappschaftliche Rentenversicherung										
Rentenempfänger	BGoSuB	JE	1000	415	668	647	598	604	691	412
Leistungen	BGoSuB	JS	Mill.RM/DM	213	1 291	1 514	2 134	2 092	...	405
Arbeitslosenversicherung										
Hauptbetragsempfänger	BGoSeB	D	1000	.	441	411	466	362	174	413
Unterstützungsleistungen[4])	BGoSeB	JS	Mill.DM	.	815	864	1 135	893	...	405
Arbeitslosenhilfe										
Hauptbetragsempfänger	BGoSeB	D	1000	.	276	199	174	116	51	413
Unterstützungsleistungen[4])	BGoSeB	JS	Mill.DM	.	383	315	286	193	...	405
Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe										
Laufend unterstützte Parteien	BGoSeB	30.9.	1000	1 560	740	694	[3]) 706	[3]) 669	...	418
Laufend unterstützte Personen	BGoSeB	30.9.	1000	.	1 094	1 024	[3]) 1 050	[3]) 989	...	418
Aufwand insgesamt	BGoSeB	RjS	Mill.RM/DM	571	811	829	892	880	...	418
Lastenausgleich										
Empfänger von Unterhaltshilfe bzw. Kriegsschadenrente	BGoSuB	JE	1000	—	875	814	800	788	775	415
Leistungen	BGoSuB	JS	Mill.DM	—	1 889	2 039	2 478	2 465	...	405
Kriegsopferversorgung										
Anerkannte Versorgungsberechtigte	BGoSeB	JE	1000	.	4 029	3 787	3 603	3 416	3 253	414
Leistungen	BGoSeB	JS	Mill.DM	.	3 416	3 638	3 441	3 312	...	405
Öffentliche Finanzen				1932[5])	1956	1957	1958	1959[6])	1960	
Ausgaben insgesamt[8])	BGoSeB	RjS	Mill.RM/DM	14 492	59 873	66 092	71 664	78 492	...	424
Ausgaben der Ebenen[7])										
Bund (Reich)	BGoSeB	RjS	Mill.RM/DM	5 735	27 802	31 822	33 913	38 328	...	424
Lastenausgleichsfonds	BGoSeB	RjS	Mill.RM/DM	—	3 754	3 963	4 373	4 710	...	424
Länder	BGoSeB	RjS	Mill.RM/DM	3 345	18 249	20 213	21 569	23 094	...	425
Stadtstaaten	BGoSeB	RjS	Mill.RM/DM	491[9])	4 894	5 295	5 934	5 954	...	425
Gemeinden (Gv.)	BGoSeB	RjS	Mill.RM/DM	6 303[9])	15 216	16 537	17 864	19 536	...	425
Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund (Reich), Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.)[10])	BGeB[11])	RjS	Mill.RM/DM	1933[5]) 10 600	1956 47 872	1957 50 116	1958 53 790	1959 60 341	1960 68 650	432
Bundes- (Reichs-) und Landessteuern										
Besitz- und Verkehrsteuern[10])	BGeB[11])	RjS	Mill.RM/DM	.	18 811	19 592	21 266	24 302	29 057	432
Umsatzsteuer einschl. Umsatzausgleichsteuer[10])	BGeB[11])	RjS	Mill.RM/DM	1 516	12 276	12 702	13 163	14 609	16 148	432
Zölle und Verbrauchsteuern[10])	BGeB[11])	RjS	Mill.RM/DM	2 978	8 274	8 727	9 520	10 476	11 785	432
Gemeindesteuern[10])	BGeB[11])	RjS	Mill.RM/DM	.	6 331	7 059	7 628	8 722	9 637	432
Lastenausgleichsabgaben[10])	BGeB[11])	RjS	Mill.RM/DM	—	2 180	2 036	2 213	2 232	2 023	432
Inlandschulden[12])	BGeB[11])	31.3.	Mill.RM/DM	28 379	33 909	35 640	37 454	40 596	45 788	439
Bund (Reich)[13])	BGeB[11])	31.3.	Mill.RM/DM	17 765	10 347	10 275	12 195	13 229	16 598	439
Lastenausgleichsfonds	BGeB[11])	31.3.	Mill.RM/DM	—	2 893	3 080	2 972	3 311	3 599	439
Länder	BGeB[11])	31.3.	Mill.RM/DM	1 876	12 992	13 393	11 832	12 205	12 309	439
Stadtstaaten	BGeB[11])	31.3.	Mill.RM/DM	1 202[14])	2 628	2 788	2 702	2 872	2 796	439
Gemeinden (Gv.)	BGeB[11])	31.3.	Mill.RM/DM	7 535	5 049	6 105	7 754	8 979	10 486	439

[1]) JE = Jahresende, D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, RjS = Rechnungsjahressumme. — [2]) Reichsgebiet. — [3]) Ende des Rechnungsjahres. — [4]) Ohne Aufwendungen in der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe. — [5]) Vorläufiges Ergebnis. — [6]) Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften (1932 nur Zuweisungen). — [7]) Ohne Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene (1932 nur Zuweisungen). — [8]) Einschl. nicht auszugliedernde Zuweisungen an die gleiche Ebene. — [9]) Einschl. Berlin (West). — [10]) 1960 Kalenderjahr. — [11]) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — [12]) 1938 ohne Schulden aus öffentlichen Mitteln sowie ohne Zahlungsrückstände; ab 1956 ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und Lastenausgleichsfonds sowie ohne Zahlungsrückstände und Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe. — [13]) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung ab 1953 nachgewiesenen »Anderen Schulden« des Bundes. — [14]) Gemeindlicher Bereich der Hansestädte unter »Gemeinden (Gv.)« enthalten.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1]	Maßeinheit	1938	1956	1957	1958	1959	1960	Jahrbuch Seite
Preise										
Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	BGoSuB	Ind	1950=100	.	*107*	*106*	*100*	*97*	*98*	469
Preisindex ausgewählter Grundstoffe	BGoSuB	Ind	1950=100	*52*	*129*	*132*	*132*	*132*	*132*	467
land- u. forstwirtschaftl. Herkunft	BGoSuB	Ind	1950=100	*45*	*119*	*120*	*119*	*120*	*118*	467
industrieller Herkunft	BGoSuB	Ind	1950=100	*60*	*140*	*145*	*146*	*145*	*147*	467
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte[2]	BGoSuB	Ind	Wj 50/51 =100	*60*	*127*	*132*	*130*	*137*	...	465
industrieller Produkte	BGoSuB	Ind	1950=100	*54*	*121*	*124*	*125*	*124*	*126*	462
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel[3]	BGoSuB	Ind	Wj 50/51 =100	*61*	*121*	*123*	*128*	*131*	...	483
Preisindex für Wohngebäude[3]	BGoSuB	Ind	1934=100	*45*	*108*	*112*	*116*	*122*	*131*	484
Index der Einzelhandelspreise	BGoB[4]	Ind	1950=100	*58*	*106*	*109*	*111*	*112*	*113*	485
Lebensmittelgeschäfte	BGoB[4]	Ind	1950=100	*59*	*110*	*111*	*113*	*115*	*115*	485
Geschäfte f. Textilwaren u. Schuhwerk	BGoB[4]	Ind	1950=100	*54*	*93*	*97*	*99*	*98*	*100*	485
Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf	BGoB[4]	Ind	1950=100	*63*	*115*	*120*	*123*	*122*	*124*	485
Sonstige Branchen	BGoB[4]	Ind	1950=100	*61*	*116*	*119*	*122*	*123*	*124*	485
Preisindex für die Lebenshaltung[5]	BGoB[4]	Ind	1950=100	*64*	*113*	*115*	*119*	*121*	*123,0*	486
dar.: Ernährung	BGoB[4]	Ind	1950=100	*62*	*119*	*122*	*126*	*128*	*129,2*	486
Wohnung	BGoB[4]	Ind	1950=100	*95*	*117*	*119*	*120*	*122*	*130,4*	486
Heizung und Beleuchtung	BGoB[4]	Ind	1950=100	*74*	*132*	*136*	*143*	*144*	*147,4*	486
Hausrat	BGoB[4]	Ind	1950=100	*60*	*105*	*110*	*112*	*112*	*112,7*	486
Bekleidung	BGoB[4]	Ind	1950=100	*55*	*97*	*101*	*104*	*105*	*107,1*	486
Reinigung und Körperpflege	BGoB[4]	Ind	1950=100	*62*	*108*	*111*	*114*	*115*	*116,4*	486
Verkehr	BGoB[4]	Ind	1950=100	*69*	*118*	*120*	*133*	*136*	*139,3*	486
Löhne[6]										
Durchschnittl. Wochenarbeitszeit[7]	BGoSuB	D	St	49,5	48,2	46,5	45,7	45,6	45,6	498
	BGoSuB	Ind	1950=100	*101*	*99*	*96*	*95*	*94*	*94*	497
Durchschnittl. Bruttoverdienste[7]										
Stundenverdienste										
männlicher Arbeiter	BGoSuB	D	Pf	86,2	217,1	236,1	250,9	263,8	288,5	498
	BGoSuB	Ind	1950=100	*63*	*156*	*170*	*181*	*190*	*207*	497
weiblicher Arbeiter	BGoSuB	D	Pf	50,1	132,7	146,1	158,4	168,9	189,2	498
	BGoSuB	Ind	1950=100	*57*	*155*	*170*	*185*	*198*	*221*	497
aller Arbeiter	BGoSuB	D	Pf	80,2	198,8	216,8	231,6	244,4	268,2	498
	BGoSuB	Ind	1950=100	*62*	*156*	*170*	*182*	*191*	*209*	497
Wochenverdienste										
männlicher Arbeiter	BGoSuB	D	RM/DM	43,25	106,60	111,20	116,41	122,04	133,54	498
	BGoSuB	Ind	1950=100	*64*	*155*	*162*	*170*	*178*	*194*	497
weiblicher Arbeiter	BGoSuB	D	RM/DM	23,64	60,33	64,63	68,35	73,13	81,67	498
	BGoSuB	Ind	1950=100	*58*	*155*	*167*	*177*	*189*	*211*	497
aller Arbeiter	BGoSuB	D	RM/DM	39,68	95,77	100,74	105,82	111,51	122,35	498
	BGoSuB	Ind	1950=100	*63*	*155*	*163*	*171*	*180*	*197*	497
Bruttoverdienste im Steinkohlenbergbau										
je verfahrene Schicht	BGoSuB	D	RM/DM	7,61	18,87	19,98	20,77	23,34[8]	25,28[8]	—
je angelegten Arbeiter	BGoSuB	JS	RM/DM	2 187	4 992	5 043	5 106	6 041[9]	6 552[9]	—
Braunkohlenbergbau										
je verfahrene Schicht	BGoSuB	D	RM/DM	6,75	17,49	18,17	19,14	20,51[8]	22,30[8]	—
je angelegten Arbeiter	BGoSuB	JS	RM/DM	2 048	5 064	4 991	5 213	6 085[9]	6 435[9]	—

[1] D = Durchschnitt, Ind = Index, JS = Jahressumme. — [2] Wirtschaftsjahre. — [3] Bauleistungen am Gebäude. — [4] Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — [5] Mittlere Verbrauchergruppe. — [6] 1938 ohne Bergbau, alter Berichtskreis. — [7] Arbeiter in der Industrie (einschl. Bergbau), ab 1957 neuer Berichtskreis, 1956 auf neuen Berichtskreis umgerechnete Zahlen. — [8] Bis 1958 Bruttobarverdienst je verfahrene Schicht, ab 1959 Gesamteinkommen je vergütete Schicht. — [9] Bis 1958 Bruttobarverdienst, ab 1959 Gesamteinkommen je angelegten Arbeiter.

Gegenstand der Nachweisung	Gebietsstand	[1])	Maßeinheit	1950	1956	1957	1958	1959[2])	1960[3])	Jahrbuch Seite
Sozialprodukt										
Nettosozialprodukt in jeweiligen Preisen										
zu Faktorkosten	BGoSuB	JS	Mrd. DM	74,5	152,1	165,8	177,5	192,2	214,7	544
zu Marktpreisen	BGoSuB	JS	Mrd. DM	87,1	179,9	195,3	208,6	227,1	252,8	544
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen	BGoSuB	JS	Mrd. DM	97,2	196,4	213,6	228,5	247,9	275,8	544
Privater Verbrauch	BGoSuB	JS	Mrd. DM	62,5	115,1	125,6	134,9	144,1	158,0	553
Staatsverbrauch	BGoSuB	JS	Mrd. DM	14,0	25,4	27,3	30,6	33,7	37,5	553
Investitionen	BGoSuB	JS	Mrd. DM	21,9	49,3	52,0	54,1	61,7	72,7	553
Außenbeitrag	BGoSuB	JS	Mrd. DM	— 1,2	+ 6,6	+ 8,7	+ 8,8	+ 8,5	+ 7,6	553
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1954	BGoSuB	JS	Mrd. DM	113,1	186,4	196,5	202,9	216,5	233,8	544
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1954 je Erwerbstätigen	BGoSuB	Ind	1950=100	*100*	*141*	*145*	*149*	*157*	*166*	—
Zahlungsbilanz										
Leistungsbilanz										
Warenverkehr										
Ausfuhr	BGeB[4])	JS	Mill. DM	8 356	31 805	37 602	38 134	42 941	50 386	558
Einfuhr	BGeB[4])	JS	Mill. DM	10 670	26 074	30 206	30 629	35 159	41 786	558
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)	BGeB[4])	JS	Mill. DM	— 2 314	+ 5 731	+ 7 396	+ 7 505	+7 752	+8 600	558
Leistungen für die alliierten Streitkräfte (Ausfuhr)	BGeB[4])	JS	Mill. DM	211	1 757	2 660	3 877	4 121	4 294	558
Dienstleistungen										
Ausfuhr	BGeB[4])	JS	Mill. DM	726	5 696	6 750	6 630	6 918	7 931	558
Einfuhr	BGeB[4])	JS	Mill. DM	1 119	7 662	9 293	10 132	11 614	13 121	558
Einfuhrüberschuß (—)	BGeB[4])	JS	Mill. DM	— 393	— 1 966	— 2 543	— 3 502	—4 696	—5 190	558
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)										
aus dem Ausland	BGeB[4])	JS	Mill. DM	2 092	191	131	133	123	181	558
an das Ausland	BGeB[4])	JS	Mill. DM	6	1 296	1 778	1 782	2 759	2 857	558
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (—)	BGeB[4])	JS	Mill. DM	+ 2 086	— 1 105	— 1 647	— 1 649	—2 636	—2 676	558
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)										
Langfristige Verbindlichkeiten	BGeB[4])	JS	Mill. DM	+ 509	+ 29	+ 369	+ 122	— 550	+2 096	558
Langfristige Ansprüche	BGeB[4])	JS	Mill. DM	+ 51	+ 658	+ 1 095	+ 1 997	+3 327	+2 550	558
Kurzfristige Verbindlichkeiten	BGeB[4])	JS	Mill. DM	+ 854	+ 1 149	+ 1 156	— 409	+ 199	+2 221	558
Kurzfristige Ansprüche	BGeB[4])	JS	Mill. DM	+ 541	+ 3 073	+ 3 593	+ 2 883	+ 376	+6 689	558
Währungsgold	BGeB[4])	JS	Mill. DM	—	+ 2 413	+ 4 399	+ 411	— 8	+1 402	558
Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens	BGeB[4])	JS	Mill. DM	— 771	+ 4 966	+ 7 562	+ 5 578	+4 046	+6 324	558
Ungeklärte Beträge	BGeB[4])	JS	Mill. DM	+ 361	— 549	— 1 696	+ 653	+ 495	—1 296	558

[1]) JS = Jahressumme, Ind = Index. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Erstes vorläufiges Ergebnis. — [4]) Bis 5. 7. 1959 ohne Saarland.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Gebiet: Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie (Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand) einschließlich der Binnengewässer (Flüsse, Seen usw.), aber ohne den Bodensee. Es handelt sich um die neuesten verfügbaren Angaben auf Grund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Durch Staatsvertrag mit Belgien sind am 28. 8. 1958 Gebiete von ca. 18 qkm Fläche mit 608 Einwohnern zum Bundesgebiet gekommen, und zwar ca. 18 qkm mit 577 Einwohnern zum Land Nordrhein-Westfalen (kreisfreie Stadt Aachen, Landkreise Monschau und Schleiden) sowie 0,4 qkm mit 31 Einwohnern zum Land Rheinland-Pfalz (Landkreis Prüm). Die Zahl der Gemeinden hat sich 1959 durch Eingliederung von Gemeinden in andere Gemeinden um 10 und durch Zusammenschluß von mehreren Gemeinden zu einer Gemeinde um weitere 4 vermindert. 1 Gemeinde ist neu gebildet worden.

Unter vorläufiger Auftragsverwaltung der Niederlande steht seit dem 23. 4. 1949 noch ein Gebiet von ca. 68 qkm, unter der Verwaltung Luxemburgs ein Gebiet von ca. 6 qkm und unter der Verwaltung Frankreichs ein Gebiet von fast 7 qkm. Das gesamte Gebiet unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen beträgt ca. 81 qkm mit 9 294 Einwohnern 1946 und 9 803 Einwohnern 1939.

Regionale Gliederung: Gliederung des Bundesgebiets in Länder, Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke, Kreise und Gemeinden. Bei den Kreisen wird zwischen kreisfreien Städten und Landkreisen mit mehreren kreisangehörigen Gemeinden unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Grundstücke sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden. Für die Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern ist allgemein die Bezeichnung „Großstädte" üblich.

Wohnbevölkerung: Zu ihr zählen alle Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihren ständigen Wohnort haben. Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden sind hierbei der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Angehörigen der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

Vertriebene: Soweit in Tabelle 22 und 23 nicht anders vermerkt, alle Deutschen, die am 1. 9. 1939 in den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer danach geborenen Kinder.

Zugewanderte: Deutsche, die am 1. 9. 1939 in Berlin oder in der sowjetischen Besatzungszone gewohnt haben, und zwar ebenfalls einschließlich ihrer danach geborenen Kinder. Die Personen mit Wohnort am 1. 9. 1939 im Saarland (1950 im Bundesgebiet [ohne Saarland und Berlin]: 46 602) sind bis zum 31. 12. 1953 als Vertriebene und vom 1. 1. 1954 bis zum 25. 9. 1956 als Zugewanderte gezählt worden. Seitdem gehören sie zur »übrigen Bevölkerung«. Für das Saarland liegen noch keine Zahlen über Vertriebene und Zugewanderte und für Berlin (West) seit 1957 keine Zahlen für die Zugewanderten mehr vor.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von **Volkszählungen.** Die letzten Volkszählungen haben am 17. 5. 1939, 29. 10. 1946, 13. 9. 1950 (Saarland 14. 11. 1951) stattgefunden; ferner wurde am 25. 9. 1956 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) und am 18. 3. 1959 im Saarland die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht im Rahmen der Wohnungsstatistik festgestellt. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der **Bevölkerungsfortschreibung** nach dem bevölkerungsstatistischen Gesetz vom 4. 7. 1957, das auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik laufende Feststellungen über Stand und Gliederung der Bevölkerung vorsieht. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung waren zunächst die Ergebnisse der Volkszählung am 13. 9. 1950. Danach erfolgte eine Umstellung auf die Ergebnisse der Wohnungsstatistik, verbunden mit einer **Rückschreibung** der Einwohnerzahlen nach dem Geschlecht für Bund und Länder bis 1946. Die in den Tabellen 1 und 2 enthaltenen Einwohnerzahlen weichen daher von früher veröffentlichten ab. Die Zahlen in den Tabellen 3 und 11 sind dagegen nach wie vor die ursprünglichen Ergebnisse der Volkszählung 1950. Ausgenommen von der Rückschreibung wurde wegen der guten Übereinstimmung der Fortschreibung mit dem Ergebnis der Wohnungsstatistik der Personenkreis der Vertriebenen. Die Fortschreibung der Zugewanderten, die bei der Wohnungsstatistik 1956 nach der o. a. Definition nicht erfaßt worden sind, erfolgte weiterhin auf der Grundlage der Ergebnisse der Volkszählung 1950.

Über die **Altersgliederung** der Bevölkerung erbrachte die Wohnungsstatistik keine geeigneten Unterlagen. Deshalb ist Ende 1957 zur Gewinnung neuer Fortschreibungsgrundlagen eine Korrektur vorgenommen worden. Sie führte bei den 15- bis 35jährigen zu einer kleinen Herabsetzung und bei den übrigen Altersgruppen zu einer entsprechenden Heraufsetzung der Zahlen. Für die Zeit vor 1957 waren keine Korrekturen möglich. Die Korrekturen für 1957 waren jedoch so gering, daß sie für die meisten Vergleiche nicht ins Gewicht fallen. Die Unterlagen über den **Familienstand** für 1959 stützen sich auf Ergebnisse aus der laufenden Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) im Oktober 1959 auf Grund einer Stichprobe von 1 vH aller Haushalte. Die hierbei angefallenen Zahlen nach Geburtsjahrgruppen sind

in Familienstandsquoten umgerechnet und zur Gewinnung absoluter Zahlen für den 31. 12. 1959 sodann mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung nach dem Alter für diesen Stichtag multipliziert worden. Die bis zum Jahresende zu erwartenden Eheschließungen, Verwitwungen, Scheidungen, Sterbefälle und Wanderungen sind berücksichtigt.

Religionszugehörigkeit: Rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft. Neuere Zahlen über die Religionszugehörigkeit der Bevölkerung sind erst aus der Volkszählung 1961 zu erwarten.

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: In Tabelle 2 arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für die Durchschnittsbevölkerung nach dem Alter in Tabelle 8 ist für jede Altersgruppe zunächst das arithmetische Mittel aus den Zahlen am Jahresanfang und -ende gebildet worden; anschließend erfolgte eine in allen Altersgruppen relativ gleichmäßige Abstimmung auf das Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten für die männlichen bzw. weiblichen Personen insgesamt.

Mikrozensusergebnisse: Die in den Tabellen 12 bis 21 veröffentlichten Zahlen sind als Ergebnisse einer Stichprobe (Mikrozensus, Oktober 1957, 1958 bzw. 1959) mit einer zufallsbedingten Unsicherheit behaftet, die vor allem bei Tabellenwerten unter 10 000 die Verwendbarkeit einschränkt.

Die Ermittlung der Haushalte und Familien erfolgte nach einem neuen, für die Volkszählung 1961 entwickelten Konzept der Haushalts- und Familienstatistik.

Haushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppe, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinn, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen kann. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, zählen als Haushalt.

Haushaltstyp: In einem Haushalt können verheiratete und verwandte Personen, verwandte mit fremden oder auch nur fremde Personen zusammenleben. Von den sehr zahlreichen Fällen der vorkommenden Kombinationen wurde eine Auswahl von neun Typen getroffen, die in Deutschland die wichtigsten Gruppen darstellen (vgl. Tabelle 13, S. 50). Die Typenabgrenzung wurde so gewählt, daß die Hauptgruppen A, B, C und D mit den 1950 verwendeten vier Haushaltstypen übereinstimmen und vergleichbar sind. Zum Unterschied von 1950 wurden die Einzelhaushalte nicht in die Haushaltstypen einbezogen, sondern gesondert nachgewiesen.

Familie: Zusammenlebende Familie im engsten Sinn ist die Eltern-Kinder-Gemeinschaft. Als Familie zählen aber auch kinderlose Ehepaare, obwohl diese im strengen Sinn noch keine Familie oder — wenn die Kinder selbständig geworden sind und das Elternhaus verlassen haben — keine zusammenlebende Familie mehr darstellen. Außerdem werden verwitwete oder geschiedene Personen mit oder ohne Kinder als Familien angesehen, auch wenn es sich bei ihnen nicht mehr um vollständige Familien handelt.

Familientyp: Unter „Familie" wird nur die **zusammenlebende** Familie verstanden. Zu ihr zählen auch Familienmitglieder, die vorübergehend oder längere Zeit aus beruflichen Gründen abwesend sind, normalerweise aber noch zur Familie rechnen und am Ort der Familie noch einen Wohnsitz haben. Es zählen dagegen nicht dazu Familienangehörige, die die Familie **für immer** verlassen haben, sei es, daß sie ständig an einem anderen Ort berufstätig sind oder selbst eine Familie gegründet haben. Maßgebend bei der statistischen Erfassung der Familien ist also das soziologische Merkmal des **Zusammenlebens** der Familie. Es werden fünf Familientypen unterschieden (vgl. hierzu Tabelle 16, S. 51). Zu der Typisierung ist im einzelnen noch zu bemerken: Verwitwete und geschiedene Personen sind als ein besonderer Familientyp nachgewiesen worden. Wenn eine Person einmal verheiratet war, so hat sie eine „Familie" im engsten Sinn gebildet. Insofern wurde die Angabe »verwitwet« oder »geschieden« als ein konstitutives Merkmal für einen Familientyp angesehen. Es wurde unterschieden zwischen verwitweten und geschiedenen Personen ohne Kinder, d. h. solchen Personen, die nicht mit ledigen Kindern oder Enkeln zusammenleben, und solchen mit ledigen Kindern und Enkeln. Lebt eine verwitwete oder geschiedene Person mit einer entfernter verwandten Person zusammen, so wird hierdurch eine Personengemeinschaft gebildet, die aber mit Familien im Sinne dieses Konzepts nichts zu tun hat.

Als **Kinder** wurden alle Personen gezählt, die ledig sind und mit ihren Eltern oder einem Elternteil zusammenleben. Das Wort »Kinder« bezeichnet in diesem Zusammenhang das Abstammungsverhältnis und nicht eine Altersschicht.

Mitglieder der sozialen **Rentenversicherung:** Mitglieder der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, der knappschaftlichen Rentenversicherung und der Altersversorgung des Deutschen Handwerks im Alter von 15 und mehr Jahren. Zu den Pflichtmitgliedern zählen alle Personen, die die entsprechende Angabe im Erhebungsbogen gemacht hatten, als freiwillige Mitglieder wurden die Personen gezählt, die im Jahre 1959 freiwillig Beiträge gezahlt haben.

Mitglieder der **Krankenversicherung:** Alle im Erwerbsleben tätigen Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, soweit sie versichert sind. Als Pflichtversicherte wurden alle Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzlichen RVO-Kasse angegeben hatten; weiterhin alle hauptberuflich Erwerbstätigen — ohne Mithelfende Familienangehörige — wenn sie angegeben hatten, als Rentner versichert zu sein.

Als freiwillig versicherte Personen wurden alle die gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten.

Mitversicherte Familienangehörige werden zur Gruppe der nicht selbst versicherten Personen gerechnet.

1. Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm
Reichsgebiet[1])											
1816	24 831	*46*	1876	43 059	*80*	1899	55 248	*102*	1922	61 900	*132*
1819	25 917	*48*	1877	43 610	*81*	1900	56 046	*104*	1923	62 307	*132*
1822	27 041	*50*	1878	44 129	*82*	1901	56 874	*105*	1924	62 697	*133*
1825	28 111	*52*	1879	44 641	*83*	1902	57 767	*107*	1925	63 166	*134*
1828	29 019	*54*	1880	45 095	*83*	1903	58 629	*108*	1926	63 630	*135*
1831	29 768	*55*	1881	45 428	*84*	1904	59 475	*110*	1927	64 023	*136*
1834	30 609	*57*	1882	45 719	*85*	1905	60 314	*111*	1928	64 393	*137*
1837	31 590	*58*	1883	46 016	*85*	1906	61 153	*113*	1929	64 739	*138*
1840	32 785	*61*	1884	46 336	*86*	1907	62 013	*115*	1930	65 084	*138*
1843	33 722	*62*	1885	46 707	*86*	1908	62 863	*116*	1931	65 429	*139*
1846	34 733	*64*	1886	47 134	*87*	1909	63 717	*118*	1932	65 716	*140*
1849	35 128	*65*	1887	47 630	*88*	1910	64 568	*119*	1933	66 027	*140*
1852	35 930	*66*	1888	48 168	*89*	1911	65 359	*121*	1934	66 409	*141*
1855	36 112	*67*	1889	48 717	*90*	1912	66 146	*122*	1935	66 871	*142*
1858	36 961	*68*	1890	49 241	*91*	1913	66 978	*124*	1936	67 349	*143*
1861	38 137	*70*	1891	49 762	*92*	1914	67 790	*125*	1937	67 831	*144*
1864	39 390	*73*	1892	50 266	*93*	1915	67 883	*125*	1938	68 558	*146*
1867	40 089	*74*	1893	50 757	*94*	1916	67 715	*125*	1939	69 314	*147*
1871	40 997	*76*	1894	51 339	*95*	1917	67 368	*125*	1940	69 838	*148*
1872	41 230	*76*	1895	52 001	*96*	1918	66 811	*123*	1941	70 244	*149*
1873	41 564	*77*	1896	52 753	*98*	1919	62 897	*130*	1942	70 834	*151*
1874	42 004	*78*	1897	53 569	*99*	1920	61 794	*130*	1943	70 411	*150*
1875	42 518	*79*	1898	54 406	*101*	1921	62 473	*132*	1944	69 865	*149*
Bundesgebiet ohne Berlin[2])											
1816	13 595	*55*	1900[3])	28 192	*114*	1938	39 815	*161*	1953	49 142	*198*
1825	14 891	*60*	1910[3])	33 269	*134*	1939	40 248	*162*	1954	49 687	*200*
1834	16 018	*65*	1913	34 705	*140*	1946[3])[4])	44 177	*178*	1955	50 187	*202*
1843	17 225	*69*	1925[3])	36 463	*147*	1947	44 941	*181*	1956	50 790	*205*
1852	17 962	*72*	1933[3])	38 263	*154*	1948	46 149	*186*	1957	51 463	*208*
1861	18 721	*76*	1934	38 503	*155*	1949	47 093	*190*	1958	52 141	*210*
1871[3])	19 930	*80*	1935	38 790	*156*	1950	47 850	*193*	1959	52 778	*213*
1880[3])	22 099	*89*	1936	39 090	*158*	1951	48 365	*195*	1960[3])	53 383	*215*
1890[3])	24 294	*98*	1937	39 397	*159*	1952	48 689	*196*			

*) 1816 bis 1867 im Dezember, 1939 am 17. 5., ab 1947 Jahresdurchschnitte, im übrigen Jahresmitte, soweit nichts anderes vermerkt. [1]) Jeweiliger Gebietsstand: Im Reichsgebiet ist ab 1890 Helgoland enthalten. In der Zeit nach dem ersten Weltkrieg sind im Reichsgebiet nicht enthalten: ab 1919 Elsaß-Lothringen und der an Polen gefallene Teil der Provinz Posen; ab 1920 Memelland, Freie Stadt Danzig, die an Polen (ohne Abstimmung), die Tschechoslowakei, Dänemark und Belgien gefallenen Gebiete; ab 1922 der an Polen gefallene Teil des Abstimmungsgebietes Oberschlesien. Von 1922 bis 1944 beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vom 31. 12. 1937. — [2]) 1816 bis 1946, 1958 und 1959 Gebietsstand vom 1. 1. 1960, 1947 bis 1957 jeweiliger Gebietsstand, jedoch einschl. Saarland. — [3]) 1871 bis 1910 am 1. 12., 1925 und 1933 am 16. 6. und 1946 am 29. 10. — [4]) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingsdurchgangslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen und Saarland, jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern. — [5]) Vorläufiges Ergebnis.

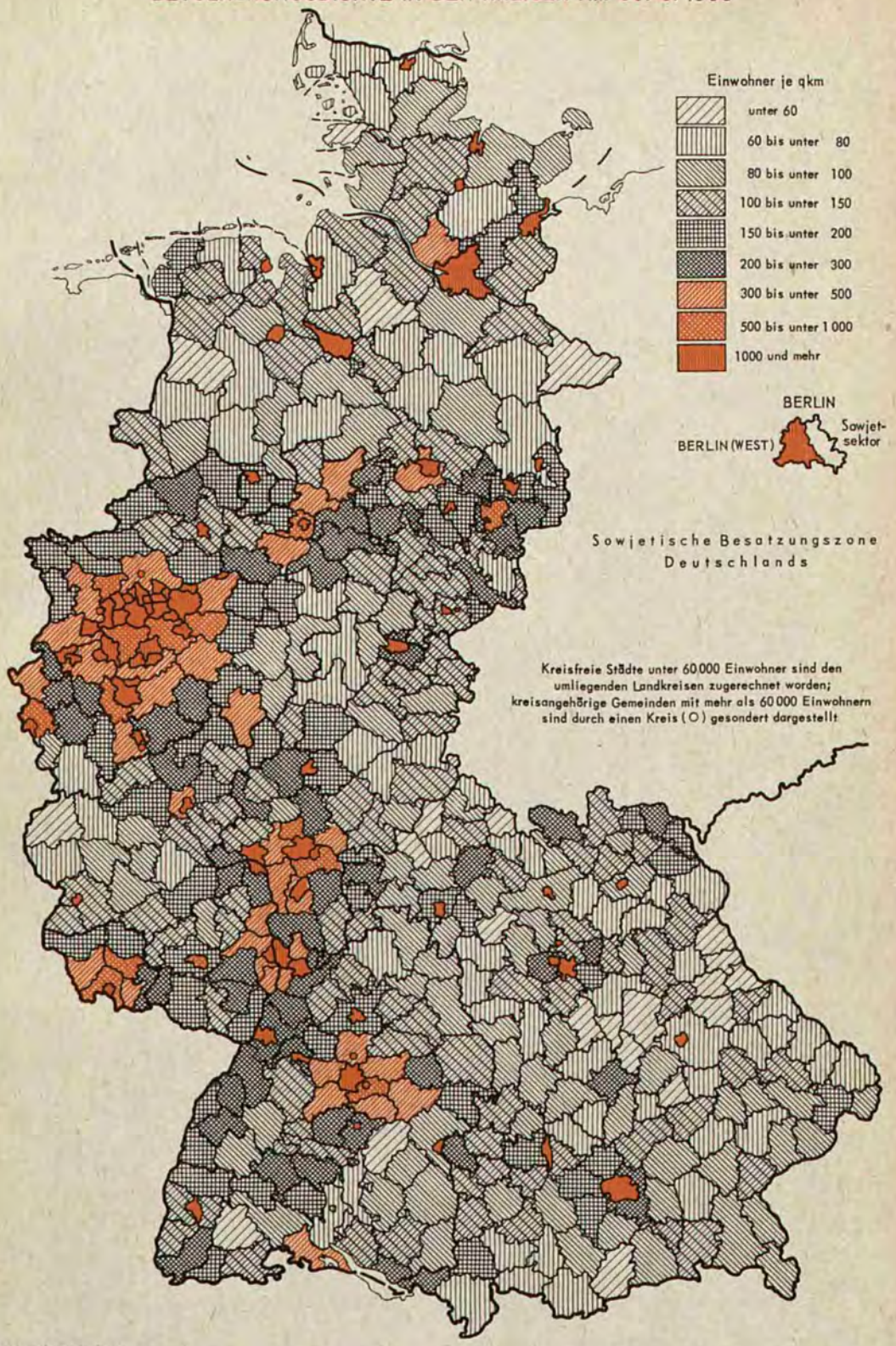
2. Wohnbevölkerung nach Ländern

1 000

Land	Bevölkerungsstand									
	Durchschnitt[1])					Jahresende				
	1956	1957	1958	1959	1960[2])	1956	1957	1958	1959	1960[2])
Schleswig-Holstein ..	2 252,7	2 258,1	2 268,7	2 284,4	2 299,3	2 251,4	2 264,3	2 275,8	2 289,9	2 309,4
Hamburg	1 744,2	1 772,8	1 797,0	1 815,6	1 829,7	1 760,1	1 786,8	1 807,6	1 823,6	1 837,0
Niedersachsen	6 481,2	6 486,6	6 504,6	6 527,3	6 556,1	6 477,7	6 496,1	6 515,6	6 538,4	6 576,1
Bremen	633,2	654,9	670,8	684,0	697,6	644,1	664,1	677,5	691,6	704,3
Nordrhein-Westfalen	14 733,2	15 037,4	15 325,8	15 563,9	15 741,5	14 878,2	15 197,1	15 459,3	15 653,6	15 852,5
Hessen	4 513,6	4 571,8	4 624,5	4 677,3	4 740,4	4 541,8	4 599,7	4 651,5	4 702,8	4 783,4
Rheinland-Pfalz	3 246,9	3 289,8	3 334,7	3 368,4	3 393,5	3 267,4	3 313,8	3 354,7	3 377,4	3 411,2
Baden-Württemberg	7 092,0	7 236,6	7 367,5	7 501,6	7 642,9	7 164,7	7 301,9	7 433,0	7 560,7	7 726,9
Bayern	9 103,6	9 156,9	9 233,9	9 324,4	9 430,6	9 125,3	9 192,8	9 278,0	9 371,0	9 494,9
Saarland	989,8	998,5	1 013,2	1 031,3	1 050,9	992,8	1 003,8	1 021,5	1 040,1	1 060,5
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**50 790,2**	**51 463,4**	**52 140,7**	**52 778,3**	**53 382,5**	**51 103,5**	**51 820,5**	**52 474,5**	**53 049,1**	**53 756,1**
Berlin (West)	2 221,8	2 224,9	2 225,9	2 214,3	2 204,2	2 223,7	2 228,5	2 226,0	2 208,0	2 202,2
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ...	**53 012,0**	**53 688,3**	**54 366,6**	**54 992,5**	**55 586,7**	**53 327,2**	**54 049,0**	**54 700,5**	**55 257,1**	**55 958,3**

[1]) Errechnet aus 12 Monaten. — [2]) Vorläufiges Ergebnis.

BEVÖLKERUNGSDICHTE IN DEN KREISEN AM 30. 6. 1960



STAT. BUNDESAMT 1192

3. Fläche und Wohnbevölkerung der Länder und Verwaltungsbezirke

Gebietsstand 31. 12. 1959

Land Verwaltungsbezirk	Fläche	Kreisfreie Städte und Landkreise	Gemeinden	Wohnbevölkerung						Bevölkerungsdichte	
				17. 5. 1939		13. 9. 1950		25. 9. 1956			
				insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	1939	1956
	qkm	Anzahl		1 000						Einwohner je qkm	
Schleswig-Holstein	15 657,30	21	1 396[1]	1 589,0	816,7	2 594,6	1 210,5	2 252,1	1 046,9	*101*	*144*
Hamburg	747,23	—	1	1 711,9	820,1	1 605,6	752,4	1 751,3	805,8	*2 291*	*2 344*
Niedersachsen	47 383,33	76	4 273[2]	4 539,7	2 305,1	6 797,4	3 202,5	6 481,1	3 038,6	*96*	*137*
RB Hannover	6 565,96	11	700[3]	1 018,5	501,1	1 385,4	651,4	1 395,8	650,8	*155*	*213*
RB Hildesheim	5 215,65	13	631[4]	624,8	309,2	1 017,6	473,1	939,2	434,2	*120*	*180*
RB Lüneburg	10 976,58	12	1 120[5]	547,4	287,4	992,3	474,3	924,7	440,0	*50*	*84*
RB Stade	6 719,04	8	560	393,2	203,5	654,0	311,3	582,1	277,9	*59*	*87*
RB Osnabrück	6 205,65	9	513	515,9	263,2	680,7	322,6	682,1	322,3	*83*	*110*
RB Aurich	3 138,12	5	311[6]	295,7	147,3	385,0	181,1	359,8	168,2	*94*	*115*
VB Braunschweig	3 123,60	9	352	566,6	292,6	871,5	407,4	841,3	391,6	*181*	*269*
VB Oldenburg	5 438,73	9	86	577,6	300,9	810,9	381,4	756,1	353,8	*106*	*139*
Bremen	403,77	2	2	562,9	284,3	558,6	265,3	638,4	299,6	*1 394*	*1 581*
Nordrhein-Westfalen	33 959,54	95	2 371	11 935,3	5 816,8	13 197,0	6 255,5	14811,2	7 031,6	*351*	*436*
RB Düsseldorf	5 475,59	23	268	4 179,7	2 009,6	4 301,9	2 032,2	4 994,1	2 370,1	*763*	*912*
RB Köln	3 979,03	9	237	1 595,5	762,0	1 668,6	781,7	1 899,4	889,0	*401*	*477*
RB Aachen	3 066,75	8	302	763,9	378,2	775,4	370,5	867,2	416,2	*249*	*283*
RB Münster	7 294,37	16	248	1 602,3	794,1	1 909,8	919,7	2 116,9	1 016,1	*220*	*290*
RB Detmold	6 477,06	14	649	1 114,0	547,9	1 499,5	702,4	1 533,8	714,3	*172*	*237*
RB Arnsberg	7 666,73	25	667	2 679,9	1 325,2	3 041,7	1 449,1	3 399,7	1 625,9	*350*	*443*
Hessen	21 108,32	48	2 700	3 479,1	1 693,9	4 323,8	2 024,2	4 529,2	2 116,8	*165*	*215*
RB Darmstadt	6 297,14	14	777	1 050,4	516,0	1 340,0	632,9	1 427,9	676,5	*167*	*227*
RB Kassel	9 197,04	18	1 213	971,9	480,3	1 261,0	590,9	1 228,9	572,8	*106*	*134*
RB Wiesbaden	5 614,15	16	710	1 456,9	697,5	1 722,9	800,4	1 872,4	867,5	*260*	*334*
Rheinland-Pfalz	19 828,84	51	2 919[1]	2 960,0	1 472,1	3 004,8	1 400,9	3 259,4	1 529,9	*149*	*164*
RB Koblenz	6 375,18	12	1 006[1]	853,7	417,2	899,8	418,2	962,9	449,7	*134*	*151*
RB Trier	4 886,71	8	734	451,1	235,3	428,8	201,4	453,1	212,6	*92*	*93*
RB Montabaur	1 783,12	4	385	217,2	108,4	239,8	112,4	247,0	116,7	*122*	*139*
RB Rheinhessen	1 335,85	6	167	392,8	188,8	385,3	179,2	420,4	196,1	*294*	*315*
RB Pfalz	5 447,98	21	627	1 045,2	522,5	1 051,1	489,7	1 175,9	554,7	*192*	*216*
Baden-Württemberg	35 750,05	72	3 380[4]	5 476,4	2 660,1	6 430,2	2 979,3	7 133,2	3 340,3	*153*	*200*
RB Nordwürttemberg	10 580,22	22	979	1 945,6	949,2	2 440,1	1 134,5	2 756,8	1 301,6	*184*	*261*
RB Nordbaden	5 121,80	13	488	1 271,8	609,4	1 467,8	680,9	1 576,1	735,3	*248*	*308*
RB Südbaden	9 955,55	20	975	1 229,7	602,2	1 338,7	618,4	1 500,8	699,7	*124*	*151*
RB Südwürttemberg-Hohenzollern	10 092,47	17	938[4]	1 029,3	499,2	1 183,7	545,5	1 299,6	603,6	*102*	*129*
Bayern	70 548,54	191	7 123	7 084,1	3 466,6	9 184,5	4 260,6	9 115,9	4 216,8	*100*	*129*
RB Oberbayern	16 337,82	33	1 145	1 935,2	945,8	2 456,2	1 139,1	2 537,6	1 169,8	*118*	*155*
RB Niederbayern	10 754,45	26	909	786,3	386,8	1 081,1	503,0	975,8	451,8	*73*	*91*
RB Oberpfalz	9 646,41	24	941	685,8	339,7	896,9	419,4	869,1	405,6	*71*	*90*
RB Oberfranken	7 503,01	26	1 094	808,2	390,3	1 115,8	514,0	1 072,4	492,3	*108*	*143*
RB Mittelfranken	7 618,51	25	992	1 077,2	518,7	1 284,3	592,7	1 315,9	606,1	*141*	*173*
RB Unterfranken	8 488,35	27	995	844,3	416,5	1 038,1	486,0	1 042,9	488,7	*99*	*123*
RB Schwaben	10 199,99	30	1 047	947,1	468,8	1 312,1	606,4	1 302,2	602,5	*93*	*128*
Saarland	2 567,40	8	346	909,6	453,2	944,7[8]	448,9[8]	991,6[7]	472,5[7]	*354*	*386*
Bundesgebiet ohne Berlin	**247 954,33**	**564**	**24 511**	**40 248,0**	**19 789,1**	**48 641,2**	**22 800.0**	**50963,5**	**23898,8**	*162*	*206*
Berlin (West)	480,99	—	1	2 750,5	1 244,1	2 147,0	911,5	2 223,8	944,8	*5 719*	*4 624*
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**248 435,32**	**564**	**24 512**	**42 998,5**	**21 033,2**	**50 788,2**	**23 711,5**	**53187,3**	**24843,5**	*173*	*214*

[1]) Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — [2]) Einschl. 11 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — [3]) Einschl. 4 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — [4]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück. — [5]) Einschl. 3 bewohnte gemeindefreie Grundstücke. — [6]) Wohnbevölkerung am 31. 8. 1950. — [7]) Wohnbevölkerung am 30. 9. 1956.

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1960

Gebietsstand 30. 6. 1960

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	und zwar männlich	und zwar Vertriebene	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000			Einwohner je qkm
Schleswig-Holstein					
Kreisfreie Städte	366,56	672,8	311,4	179,9	*1 835,5*
Flensburg	49,66	97,2	45,2	23,7	*1 957,4*
Kiel	79,15	270,7	126,7	59,9	*3 420,5*
Lübeck	202,38	231,8	105,9	75,5	*1 145,4*
Neumünster	35,38	73,1	33,7	20,8	*2 065,8*
Landkreise	15 290,74	1 626,4	770,5	463,1	*106,4*
Eckernförde	775,33	65,6	32,3	20,4	*84,6*
Eiderstedt	339,46	19,1	8,9	3,6	*56,4*
Eutin	561,67	89,5	40,8	31,1	*159,3*
Flensburg	948,74	63,5	31,6	14,2	*67,0*
Hzgt. Lauenburg	1 265,84	129,8	60,8	45,4	*102,5*
Husum	853,68	62,2	30,0	11,3	*72,9*
Norderdithmarschen	604,66	57,4	26,4	14,3	*95,0*
Oldenburg (Holstein)	837,89	78,6	37,2	23,1	*93,8*
Pinneberg	694,19	211,6	101,9	65,8	*304,8*
Plön	1 181,54	108,1	51,2	29,7	*91,5*
Rendsburg	1 508,48	155,9	73,6	43,1	*103,4*
Schleswig	1 057,68	98,2	46,4	21,9	*92,8*
Segeberg	1 301,53	92,7	43,7	28,7	*71,2*
Steinburg	935,87	122,3	57,5	35,9	*130,7*
Stormarn	791,45	140,4	66,7	46,4	*177,4*
Süderdithmarschen	775,71	71,8	33,7	17,0	*92,6*
Südtondern	857,03	59,6	27,7	11,1	*69,6*
Land insgesamt	**15 657.30**	**2 299.2**	**1 081.9**	**643.0**	*146,8*
Hamburg					
Land insgesamt	**747.23**	**1 829.5**	**845.9**	**260.4**	*2 448,3*
Niedersachsen					
RB Hannover	**6 565.96**	**1 437.9**	**674.4**	**385.5**	*219,0*
Kreisfreie Städte	172,28	621,9	286,2	149,0	*3 609,9*
Hameln	37,78	49,6	21,7	16,1	*1 313,9*
Hannover	134,50	572,3	264,5	132,8	*4 254,9*
Landkreise	6 393,67	816,0	388,2	236,5	*127,6*
Grfsch. Diepholz	1 161,73	72,5	35,9	17,5	*62,4*
Grfsch. Hoya	1 208,71	111,4	53,4	27,7	*92,2*
Grfsch. Schaumburg	442,66	74,6	33,9	21,3	*168,5*
Hameln-Pyrmont	585,16	77,0	34,9	25,0	*131,5*
Hannover	498,96	171,6	82,9	53,2	*343,9*
Neustadt am Rübenberge	583,46	73,3	35,6	24,1	*125,6*
Nienburg (Weser)	1 163,80	97,1	46,6	25,5	*83,5*
Schaumburg-Lippe	340,97	77,3	36,3	20,2	*226,7*
Springe	408,22	61,2	28,7	22,0	*149,9*
RB Hildesheim	**5 215.65**	**929.2**	**430.4**	**251.9**	*178,1*
Kreisfreie Städte	58,66	170,3	76,8	37,0	*2 902,9*
Göttingen	26,31	77,8	35,0	16,8	*2 958,0*
Hildesheim	32,35	92,5	41,8	20,3	*2 858,0*
Landkreise	5 156,99	758,9	353,6	214,9	*147,2*
Alfeld	487,73	79,8	37,0	25,4	*163,6*
Duderstadt	219,64	37,5	16,8	6,4	*170,8*
Einbeck	310,08	42,0	19,4	12,5	*135,5*
Göttingen	481,14	62,2	30,0	15,7	*129,2*
Hildesheim-Marienburg	643,40	109,3	51,2	35,5	*169,8*
Holzminden	600,99	80,0	36,8	23,1	*133,2*
Münden	326,83	43,6	20,7	9,5	*133,5*
Northeim	748,90	89,8	41,9	26,9	*120,0*
Osterode am Harz	409,54	83,5	38,3	20,7	*203,8*
Peine	395,85	95,5	45,1	32,4	*241,4*
Zellerfeld	532,89	35,5	16,4	6,7	*66,7*
RB Lüneburg	**10 976.58**	**938,6**	**450.5**	**308.2**	*85,5*
Kreisfreie Städte	106,36	175,7	82,7	62,1	*1 652,1*
Celle	35,22	56,5	25,6	16,7	*1 603,0*
Lüneburg	41,73	58,6	26,8	16,9	*1 405,4*
Wolfsburg	29,41	60,6	30,3	28,5	*2 060,8*
Landkreise	10 870,22	762,9	367,8	246,2	*70,2*
Burgdorf	824,87	113,6	54,5	38,9	*137,8*
Celle	1 553,63	94,1	46,1	31,7	*60,6*
Fallingbostel	957,92	59,7	28,5	19,6	*62,3*
Gifhorn	1 606,28	117,8	58,2	40,6	*73,4*
Harburg	1 347,52	113,2	54,7	30,2	*84,0*
Lüchow-Dannenberg	1 209,14	52,5	24,3	14,7	*43,4*
Lüneburg	1 001,45	55,8	26,7	17,4	*55,8*
Soltau	923,80	60,7	30,1	20,0	*65,7*
Uelzen	1 445,62	95,4	44,6	33,3	*66,0*
RB Stade	**6 719.04**	**580.2**	**282.1**	**150.6**	*86,3*
Kreisfreie Stadt Cuxhaven	49,35	43,3	20,2	8,8	*878,3*
Landkreise	6 669,69	536,8	261,9	141,9	*80,5*
Bremervörde	1 240,63	69,1	34,2	16,7	*55,7*
Land Hadeln	865,85	61,5	29,8	15,6	*71,0*
Osterholz	610,79	69,5	34,0	20,0	*113,8*
Rotenburg (Hannover)	840,28	52,3	25,1	15,0	*62,2*
Stade	1 262,74	130,6	64,3	35,1	*103,4*
Verden	681,60	81,6	39,2	22,7	*119,7*
Wesermünde	1 167,80	72,1	35,4	16,7	*61,8*
RB Osnabrück	**6 205.65**	**698.4**	**330.1**	**128.3**	*112,5*
Kreisfreie Stadt Osnabrück	56,47	135,1	61,3	25,8	*2 393,0*
Landkreise	6 149,18	563,3	268,8	102,5	*91,6*
Aschendorf-Hümmling	1 145,90	65,9	31,8	5,7	*57,5*
Bersenbrück	1 054,32	78,9	37,1	18,2	*74,9*
Grfsch. Bentheim	915,96	98,8	47,0	18,2	*107,9*
Lingen	816,28	69,8	33,8	11,0	*85,5*
Melle	254,02	38,7	18,1	9,4	*152,4*
Meppen	1 037,49	64,9	31,7	8,6	*62,6*
Osnabrück	611,13	119,2	56,6	24,8	*195,1*
Wittlage	314,08	26,9	12,7	6,5	*85,5*
RB Aurich	**3 138.12**	**361.4**	**169.0**	**38.1**	*115,2*
Kreisfreie Stadt Emden	61,04	44,5	21,0	4,5	*728,6*
Landkreise	3 077,08	317,0	148,0	33,6	*103,0*
Aurich (Ostfriesland)	649,45	69,7	33,0	6,2	*107,3*
Leer	1 063,23	121,2	56,6	13,1	*114,0*
Norden	649,93	75,0	34,3	8,7	*115,4*
Wittmund	714,47	51,0	24,0	5,7	*71,4*
VB Braunschweig	**3 123,60**	**845.5**	**394.0**	**256.2**	*270,7*
Kreisfreie Städte	354,92	392,3	182,4	116,3	*1 105,4*
Braunschweig	76,77	244,1	112,9	58,5	*3 179,2*
Goslar	65,43	40,7	18,4	10,6	*621,8*
Salzgitter	212,71	107,6	51,1	47,1	*505,7*
Landkreise	2 768,69	453,1	211,6	140,0	*163,7*
Blankenburg	129,55	14,2	6,2	3,8	*110,0*
Braunschweig	463,72	69,9	33,5	23,7	*150,8*
Gandersheim	521,13	75,9	34,9	23,7	*145,6*
Goslar	304,74	41,8	19,2	13,9	*137,3*
Helmstedt	694,09	119,6	56,4	35,9	*172,3*
Wolfenbüttel	655,46	131,7	61,3	38,9	*200,9*
VB Oldenburg	**5 438,73**	**761,9**	**359,5**	**155,6**	*140,1*
Kreisfreie Städte	200,54	277,8	128,7	63,2	*1 385,2*
Delmenhorst	42,27	55,7	26,7	15,9	*1 317,1*
Oldenburg (Oldenburg)	102,83	121,8	55,6	31,9	*1 184,4*
Wilhelmshaven	55,43	100,3	46,4	15,3	*1 809,9*
Landkreise	5 238,19	484,1	230,8	92,4	*92,4*
Ammerland	706,82	68,4	32,5	12,8	*96,8*
Cloppenburg	1 364,16	89,5	42,9	11,3	*65,6*
Friesland	630,75	83,0	38,4	16,7	*131,6*
Oldenburg (Oldenburg)	893,63	72,4	35,2	18,7	*81,0*
Vechta	759,88	74,2	35,2	12,1	*97,7*
Wesermarsch	882,95	96,7	46,5	20,8	*109,5*
Land insgesamt	**47 383.33**	**6 553.0**	**3 090.0**	**1 674.5**	*138,3*
Kreisfreie Städte	1 059,62	1 861,0	859,4	466,6	*1 756,3*
Landkreise	46 323,71	4 692,1	2 230,7	1 207,9	*101,3*

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1960

Gebietsstand 30. 6. 1960

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	und zwar männlich	und zwar Vertriebene	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000			Einwohner je qkm
Bremen					
Kreisfreie Städte					
Bremen	324,16	557,1	262,2	88,2	*1 718,5*
Bremerhaven	79,61	140,0	66,3	23,1	*1 758,3*
Land insgesamt	**403.77**	**697.1**	**328.5**	**111.3**	*1 726,4*
Nordrhein-Westfalen					
RB Düsseldorf	**5 475.59**	**5 325.3**	**2 529.7**	**836.4**	*972,6*
Kreisfreie Städte	1 335,88	3 757,7	1 772,5	560,5	*2 812,9*
Düsseldorf	158,46	694.7	323,2	123,1	*4 384,0*
Duisburg	144,45	501,8	241,9	74,7	*3 473,7*
Essen	188,47	727,3	344,6	94,7	*3 858,8*
Krefeld	112,79	209,3	96,9	33,2	*1 855,5*
Leverkusen	46,21	91,2	44,9	19,0	*1 973,5*
Mönchengladbach	97,17	152,4	71,4	18,5	*1 568,5*
Mülheim a. d. Ruhr	88,22	182,3	86,4	24,5	*2 066,1*
Neuß	53,09	91,6	44,2	15,2	*1 725,5*
Oberhausen	77,02	256,7	124,6	37,6	*3 333,2*
Remscheid	64,62	124,2	59,0	21,8	*1 922,4*
Rheydt	45,05	94,9	43,8	10,5	*2 106,8*
Solingen	79,99	169,6	79,2	26,0	*2 120,1*
Viersen	31,49	41,3	18,9	5,6	*1 312,9*
Wuppertal	148,85	420,5	193,4	56,1	*2 824,7*
Landkreise	4 139,71	1 567,6	757,2	275,9	*378,7*
Dinslaken	220,86	116,5	57,4	21,2	*527,5*
Düsseldorf-Mettmann	433,25	312,2	150,7	63,7	*720,7*
Geldern	509,88	80,2	38,5	11,0	*157,3*
Grevenbroich	509,12	172,3	84,2	29,6	*338,4*
Kempen-Krefeld	530,77	202,7	96,0	34,6	*381,9*
Kleve	500,26	98,5	47,0	8,0	*196,8*
Moers	563,37	309,4	152,4	57,4	*549,2*
Rees	509,56	96,9	45,9	11,1	*190,1*
Rhein-Wupper-Kreis	362,62	178,8	85,2	39,1	*493,1*
RB Köln	**3 979.03**	**2 084.9**	**986.8**	**314.4**	*524,0*
Kreisfreie Städte	281,98	935,7	436,5	122,1	*3 318,5*
Bonn	31,29	146,5	66,8	22,3	*4 680,4*
Köln	250,69	789,3	369,6	99,8	*3 148,5*
Landkreise	3 697,05	1 149,2	550,3	192,3	*310,8*
Bergheim (Erft)	364,68	103,5	50,3	15,3	*283,9*
Bonn	441,26	191,1	91,2	30,7	*433,1*
Euskirchen	586,30	100,8	47,9	13,9	*171,9*
Köln	293,13	191,4	92,7	29,8	*652,8*
Oberbergischer Kr.	565,26	130,1	60,1	27,7	*230,1*
Rhein.-Bergischer Kr.	620,28	202,5	98,2	39,4	*326,0*
Siegkreis	826,13	230,1	109,7	35,6	*278,6*
RB Aachen	**3 066.75**	**929.4**	**450.7**	**100.7**	*303,1*
Kreisfreie Stadt Aachen	56,01	168,2	80,2	18,5	*3 002,9*
Landkreise	3 010,74	761,2	370,5	82,2	*252,8*
Aachen	336,43	258,3	125,6	27,9	*767,8*
Düren	548,81	142,4	69,2	13,4	*259,4*
Erkelenz	320,84	85,0	41,3	13,3	*264,8*
Jülich	326,94	68,4	34,0	7,9	*209,1*
Monschau	285,24	27,2	13,0	1,7	*95,3*
Schleiden	835,17	61,1	29,5	4,0	*73,1*
Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	357,30	119,0	57,9	14,0	*332,9*
RB Münster	**7 294.37**	**2 242.1**	**1 074.9**	**367.4**	*307,4*
Kreisfreie Städte	340,99	937,7	447,6	151,0	*2 749,8*
Bocholt	18,94	44,4	20,8	4,0	*2 346,1*
Bottrop	42,02	110,8	53,6	15,1	*2 635,7*
Gelsenkirchen	104,42	388,8	186,8	61,9	*3 723,3*
Gladbeck	35,88	83,2	40,5	12,1	*2 318,1*
Münster (Westf.)	73,84	180,3	84,0	31,7	*2 441,8*
Recklinghausen	65,90	130,2	61,9	26,1	*1 975,8*
Landkreise	6 953,38	1 304,5	627,2	216,4	*187,6*
Ahaus	682,49	103,4	49,1	12,6	*151,4*
Beckum	687,95	151,8	73,5	31,4	*220,6*
Borken	631,33	82,4	40,5	10,2	*130,5*
Coesfeld	611,97	83,1	39,6	11,8	*135,8*
Lüdinghausen	697,00	127,9	62,1	22,6	*183,6*
Münster	786,30	95,0	45,1	14,1	*120,8*
Recklinghausen	714,34	315,0	153,6	58,7	*441,0*
Steinfurt	771,86	162,7	76,3	23,2	*210,8*
Tecklenburg	811,03	123,5	58,7	21,6	*152,3*
Warendorf	559,10	59,7	28,6	10,3	*106,8*
RB Detmold	**6 477,06**	**1 582.6**	**735.3**	**322.2**	*244,3*
Kreisfreie Städte	71,88	229,6	103,1	54,2	*3 194,8*
Bielefeld	46,83	174,5	78,2	42,8	*3 727,1*
Herford	25,05	55,1	24,9	11,5	*2 199,7*
Landkreise	6 405,18	1 353,0	632,2	268,0	*211,2*
Bielefeld	227,01	126,3	58,9	34,8	*556,2*
Büren	766,68	57,5	27,4	9,5	*75,0*
Detmold	626,66	135,9	62,9	28,6	*216,8*
Halle (Westf.)	304,57	58,9	27,8	16,0	*193,3*
Herford	413,69	163,2	76,1	28,7	*394,5*
Höxter	718,36	92,2	43,1	16,4	*128,4*
Lemgo	580,85	133,6	61,6	28,0	*230,0*
Lübbecke	564,40	83,7	39,6	15,7	*148,4*
Minden	593,30	186,2	85,9	32,1	*313,8*
Paderborn	596,30	121,8	56,8	20,2	*204,2*
Warburg	513,59	42,6	20,1	6,7	*83,0*
Wiedenbrück	499,77	151,1	72,1	31,4	*302,4*
RB Arnsberg	**7 666,73**	**3 568,9**	**1 701.8**	**628.5**	*465,5*
Kreisfreie Städte	770,62	1 977,3	940,1	340,2	*2 565,8*
Bochum	121,36	362,0	173,6	56,4	*2 982,6*
Castrop-Rauxel	44,19	87,3	42,4	17,5	*1 976,7*
Dortmund	271,52	637,6	303,9	103,5	*2 348,1*
Hagen	87,29	193,8	92,5	34,3	*2 220,1*
Hamm (Westf.)	24,79	68,4	31,5	11,6	*2 759,2*
Herne	30,04	113,7	53,4	18,0	*3 783,4*
Iserlohn	28,33	55,1	25,3	12,4	*1 943,9*
Lüdenscheid	12,62	57,6	26,6	13,8	*4 562,8*
Lünen	37,25	72,2	35,0	16,1	*1 937,8*
Siegen	21,58	48,0	22,0	8,6	*2 225,1*
Wanne-Eickel	21,31	107,2	51,4	17,6	*5 032,6*
Wattenscheid	23,88	78,3	37,0	12,3	*3 276,9*
Witten	46,46	96,2	45,4	18,1	*2 070,4*
Landkreise	6 896,12	1 591,7	761,7	288,3	*230,8*
Altena	652,39	161,1	77,5	35,3	*246,9*
Arnsberg	679,32	128,8	61,0	21,6	*189,6*
Brilon	790,00	72,6	34,5	10,9	*91,8*
Ennepe-Ruhr-Kreis	413,93	255,4	122,2	44,9	*617,0*
Iserlohn	351,16	181,2	87,3	37,1	*516,1*
Lippstadt	508,12	92,6	43,7	18,1	*182,2*
Meschede	783,16	74,4	35,2	11,3	*95,0*
Olpe	617,31	93,8	45,2	11,6	*152,0*
Siegen	628,29	162,8	77,3	26,6	*259,1*
Soest	531,76	103,4	49,0	19,9	*194,4*
Unna	453,23	223,9	109,2	42,9	*494,1*
Wittgenstein	487,44	41,7	19,7	8,2	*85,5*
Land insgesamt	**33 959,54**	**15 733.3**	**7 479.2**	**2 569.6**	*463,3*
Kreisfreie Städte	2 857,35	8 006,2	3 780,0	1 246,5	*2 802,0*
Landkreise	31 102,18	7 727,1	3 699,1	1 323,1	*248,4*
Hessen					
RB Darmstadt	**6 297,14**	**1 518.8**	**724.5**	**290.9**	*241,2*
Kreisfreie Städte	216,64	314,5	147,6	56,1	*1 451,6*
Darmstadt	116,52	136,6	64,6	24,0	*1 172,7*
Gießen	57,54	64,8	30,2	15,0	*1 126,2*
Offenbach am Main	42,58	113,0	52,7	17,1	*2 654,7*
Landkreise	6 080,50	1 204,4	576,9	234,9	*198,1*
Alsfeld	693,19	54,3	25,6	9,4	*78,3*
Bergstraße	721,69	184,0	87,2	27,5	*254,9*
Büdingen	729,35	82,1	39,1	15,5	*112,5*
Darmstadt	287,58	94,9	45,4	19,1	*330,0*
Dieburg	450,46	95,6	46,3	17,3	*212,1*
Erbach	593,00	64,3	30,3	9,3	*108,5*
Friedberg	574,43	150,3	71,4	33,8	*261,6*
Gießen	637,93	101,2	48,2	22,8	*158,6*
Groß-Gerau	461,06	158,9	78,4	34,7	*344,7*
Lauterbach	595,34	43,6	20,2	8,7	*73,2*
Offenbach	336,47	175,3	84,7	36,9	*520,9*

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1960

Gebietsstand 30. 6. 1960

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	und zwar männlich	und zwar Vertriebene	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000			Einwohner je qkm
RB Kassel	**9 197,04**	**1 242,7**	**581,5**	**218,4**	*135,1*
Kreisfreie Städte	146,25	294,5	134,6	49,0	*2 013,5*
Fulda	18,79	44,7	19,8	10,1	*2 380,0*
Kassel	105,21	204,4	93,2	29,8	*1 942,4*
Marburg a. d. Lahn	22,25	45,4	21,5	9,0	*2 040,5*
Landkreise	9 050,79	948,2	446,9	169,4	*104,8*
Eschwege	502,09	66,4	31,0	12,5	*132,2*
Frankenberg	725,11	46,8	22,3	7,7	*64,5*
Fritzlar-Homberg	661,93	78,4	38,4	13,9	*118,5*
Fulda	952,25	95,2	44,4	13,4	*99,9*
Hersfeld	499,61	70,7	33,1	14,9	*141,4*
Hofgeismar	610,39	58,3	27,2	12,7	*95,4*
Hünfeld	445,15	35,0	16,6	6,5	*78,6*
Kassel	316,18	74,3	35,5	12,1	*234,9*
Marburg	875,85	96,9	46,6	18,4	*110,7*
Melsungen	389,01	44,7	20,7	7,4	*114,8*
Rotenburg	555,02	55,5	26,1	9,4	*99,9*
Waldeck	1 088,44	85,8	39,8	15,3	*78,8*
Witzenhausen	424,85	51,9	23,9	10,2	*122,3*
Wolfhagen	419,26	36,6	16,9	6,6	*87,3*
Ziegenhain	585,64	51,9	24,4	8,4	*88,6*
RB Wiesbaden	**5 614,15**	**1 976,8**	**922,6**	**375,5**	*352,1*
Kreisfreie Städte	379,11	968,1	446,2	174,3	*2 553,6*
Frankfurt am Main	194,73	666,5	309,4	120,4	*3 422,9*
Hanau am Main	20,61	45,9	21,4	9,0	*2 228,9*
Wiesbaden	163,77	255,6	115,4	44,9	*1 560,8*
Landkreise	5 235,04	1 008,7	476,4	201,2	*192,7*
Biedenkopf	406,78	56,3	26,6	10,4	*138,4*
Dillkreis	514,41	91,2	42,8	16,1	*177,2*
Gelnhausen	643,92	81,4	38,3	15,8	*126,5*
Hanau	281,45	91,5	44,6	16,3	*325,1*
Limburg	368,47	82,7	38,3	13,8	*224,3*
Main-Taunus-Kreis	306,58	124,5	60,1	27,4	*406,2*
Oberlahnkreis	392,12	56,0	26,1	11,6	*142,8*
Obertaunuskreis	153,47	101,7	46,8	20,4	*662,8*
Rheingaukreis	271,72	58,1	26,5	11,3	*213,9*
Schlüchtern	462,69	40,4	19,0	6,6	*87,4*
Untertaunuskreis	505,09	55,6	27,0	13,7	*110,1*
Usingen	288,11	27,7	13,1	5,0	*96,1*
Wetzlar	640,24	141,5	67,4	32,8	*221,0*
Land insgesamt	**21 108,32**	**4 738,3**	**2 228,6**	**884,9**	*224,5*
Kreisfreie Städte	742,00	1 577,1	728,4	279,4	*2 125,4*
Landkreise	20 366,33	3 161,2	1 500,2	605,5	*155,2*
Rheinland-Pfalz					
RB Koblenz	**6 375,18**	**1 005,2**	**472,0**	**90,4**	*157,7*
Kreisfreie Stadt Koblenz	56,64	97,5	46,7	12,1	*1 721,3*
Landkreise	6 318,54	907,7	425,4	78,3	*143,7*
Ahrweiler	714,71	82,7	38,3	7,7	*115,8*
Altenkirchen (Westerwald)	637,59	109,9	51,8	9,3	*172,4*
Birkenfeld	700,80	93,0	44,8	7,6	*132,7*
Cochem	501,98	44,0	20,7	2,7	*87,6*
Koblenz	215,66	74,9	35,1	6,9	*347,4*
Kreuznach	733,52	124,6	57,4	11,2	*169,9*
Mayen	783,92	118,9	56,7	10,2	*151,7*
Neuwied	621,00	133,0	62,6	12,9	*214,1*
Sankt Goar	465,62	50,1	22,2	3,7	*107,5*
Simmern	571,18	40,3	19,1	3,5	*70,5*
Zell (Mosel)	372,56	36,3	16,7	2,6	*97,5*
RB Trier	**4 886,71**	**458,2**	**214,4**	**26,6**	*93,8*
Kreisfreie Stadt Trier	57,89	85,2	38,3	5,9	*1 471,6*
Landkreise	4 828,83	373,0	176,1	20,8	*77,2*
Bernkastel	667,66	55,1	25,5	3,0	*82,5*
Bitburg	775,13	55,8	26,7	3,5	*72,0*
Daun	611,08	39,1	18,5	2,3	*64,0*
Prüm	916,89	38,7	18,5	1,5	*42,2*
Saarburg	394,11	44,7	20,8	2,7	*113,3*
Trier	821,96	87,7	41,6	4,6	*106,7*
Wittlich	642,00	51,9	24,5	3,1	*80,8*
RB Montabaur	**1 783,12**	**252,6**	**119,5**	**24,2**	*141,7*
Landkreise Oberwesterwaldkreis	579,68	64,9	30,9	4,6	*112,0*
Sankt Goarshausen	379,69	56,5	26,8	5,7	*148,7*
Unterlahnkreis	392,80	57,3	27,0	6,7	*145,9*
Unterwesterwaldkreis	430,95	74,0	34,9	7,2	*171,6*
RB Rheinhessen	**1 335,85**	**442,7**	**208,1**	**43,4**	*331,4*
Kreisfreie Städte	100,24	190,6	88,1	20,3	*1 901,0*
Mainz	46,80	130,9	61,3	15,6	*2 797,3*
Worms	53,44	59,6	26,9	4,7	*1 116,1*
Landkreise	1 235,61	252,1	120,0	23,1	*204,0*
Alzey	417,73	61,9	29,3	5,9	*148,3*
Bingen	265,77	71,8	34,0	6,9	*270,3*
Mainz	293,78	70,0	33,6	5,5	*238,3*
Worms	258,33	48,3	23,1	4,9	*187,1*
RB Pfalz	**5 447,98**	**1 234,4**	**583,6**	**123,7**	*226,6*
Kreisfreie Städte	364,05	467,2	220,0	51,8	*1 283,4*
Frankenthal (Pfalz)	36,35	33,4	16,0	4,9	*917,8*
Kaiserslautern	95,93	88,2	41,2	11,1	*919,0*
Landau in der Pfalz	38,93	27,7	12,4	3,6	*712,7*
Ludwigshafen am Rhein	68,05	161,9	79,1	15,6	*2 379,5*
Neustadt an der Weinstraße	17,68	31,7	14,5	4,0	*1 793,3*
Pirmasens	28,73	53,4	24,6	4,0	*1 859,5*
Speyer	42,58	37,2	16,6	5,0	*873,5*
Zweibrücken	35,80	33,7	15,6	3,7	*941,8*
Landkreise	5 083,93	767,2	363,6	71,9	*150,9*
Bergzabern	414,01	46,3	21,5	3,0	*111,8*
Frankenthal (Pfalz)	233,72	56,1	27,0	5,8	*239,8*
Germersheim	469,93	76,2	36,3	6,0	*162,2*
Kaiserslautern	628,93	100,8	47,5	10,0	*160,3*
Kirchheimbolanden	299,47	34,8	16,7	4,4	*116,3*
Kusel	514,48	74,3	35,4	6,1	*144,4*
Landau in der Pfalz	357,40	60,0	27,7	4,4	*167,8*
Ludwigshafen am Rhein	130,14	42,3	20,8	5,5	*325,3*
Neustadt an der Weinstraße	519,05	95,6	44,5	10,2	*184,2*
Pirmasens	723,73	76,2	36,0	6,0	*105,3*
Rockenhausen	438,14	41,0	19,4	4,4	*93,6*
Speyer	111,55	34,2	16,5	4,0	*306,8*
Zweibrücken	243,38	29,4	14,4	2,1	*120,6*
Land insgesamt	**19 828,84**	**3 393,1**	**1 597,6**	**308,3**	*171,1*
Kreisfreie Städte	578,82	840,5	393,0	90,1	*1 452,0*
Landkreise	19 250,03	2 552,6	1 204,6	218,2	*132,6*
Baden-Württemberg					
RB Nordwürttemberg	**10 580,22**	**2 986,6**	**1 435,0**	**674,8**	*282,3*
Kreisfreie Städte	318,34	810,9	389,0	137,1	*2 547,3*
Heilbronn	61,34	86,1	40,4	13,9	*1 403,8*
Stuttgart	207,23	634,6	306,6	105,6	*3 062,2*
Ulm	49,77	90,2	41,9	17,5	*1 812,4*
Landkreise	10 261,88	2 175,7	1 046,1	537,8	*212,0*
Aalen	1 079,02	140,5	67,3	35,6	*130,2*
Backnang	589,18	87,6	41,6	20,4	*148,6*
Böblingen	451,28	139,2	68,9	38,6	*308,5*
Crailsheim	766,41	64,0	30,4	11,5	*83,5*
Eßlingen	253,11	194,9	96,3	52,3	*770,2*
Göppingen	610,29	199,2	94,7	52,9	*326,4*
Heidenheim	624,01	111,3	52,8	31,2	*178,4*
Heilbronn	874,33	160,6	76,7	30,6	*183,6*
Künzelsau	342,04	31,0	14,8	6,8	*90,7*
Leonberg	289,55	95,7	46,5	23,3	*330,3*
Ludwigsburg	424,02	238,4	116,3	64,0	*562,2*
Mergentheim	473,91	40,6	18,7	7,5	*85,6*
Nürtingen	380,25	128,7	61,5	34,5	*338,5*
Öhringen	397,59	43,4	20,7	9,3	*109,1*
Schwäbisch Gmünd	459,28	99,4	46,1	27,4	*216,3*
Schwäbisch Hall	568,42	59,2	27,8	11,9	*104,2*
Ulm	861,05	82,0	39,2	18,7	*95,2*
Vaihingen	384,76	73,2	35,1	16,5	*190,2*
Waiblingen	433,38	186,9	90,6	44,9	*431,2*
RB Nordbaden	**5 121,80**	**1 672,4**	**785,8**	**295,9**	*326,5*
Kreisfreie Städte	417,68	753,4	350,0	120,9	*1 803,7*
Heidelberg	94,27	127,4	57,7	22,5	*1 351,7*
Karlsruhe	122,82	237,1	109,5	41,5	*1 930,2*
Mannheim	144,95	308,7	146,3	41,6	*2 129,5*
Pforzheim	55,64	80,2	36,7	15,3	*1 441,4*

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1960

Gebietsstand 30. 6. 1960

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	und zwar männlich	und zwar Vertriebene	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000			Einwohner je qkm
Landkreise	4 704,12	919,1	435,8	175,1	*195,4*
Bruchsal	455,49	116,5	55,2	14,8	*255,7*
Buchen	827,50	62,0	29,0	13,6	*74,9*
Heidelberg	487,00	144,8	68,6	27,6	*297,4*
Karlsruhe	581,92	163,0	78,1	34,2	*280,2*
Mannheim	313,27	155,7	74,8	24,4	*496,9*
Mosbach	454,73	63,3	29,9	15,4	*139,2*
Pforzheim	278,91	62,4	29,4	10,2	*223,9*
Sinsheim	528,68	75,5	35,3	19,0	*142,7*
Tauberbischofsheim	776,64	75,9	35,6	15,8	*97,7*
RB Südbaden	**9 955.55**	**1 604.1**	**755.3**	**200.6**	*161,1*
Kreisfreie Städte	171,17	181,4	79,9	22,7	*1 059,9*
Baden-Baden	91,19	40,2	17,1	4,5	*441,0*
Freiburg im Breisgau	79,98	141,2	62,8	18,1	*1 765,4*
Landkreise	9 784,38	1 422,7	675,4	177,9	*145,4*
Bühl	379,43	79,1	37,1	6,1	*208,4*
Donaueschingen	766,18	65,7	32,0	10,4	*85,7*
Emmendingen	666,05	101,2	47,3	10,4	*152,0*
Freiburg	657,85	75,7	36,7	6,7	*115,1*
Hochschwarzwald	717,99	42,5	19,8	3,8	*59,2*
Kehl	310,11	52,8	24,9	5,1	*170,2*
Konstanz	515,80	156,7	74,8	22,9	*303,7*
Lahr	444,49	79,6	36,4	9,3	*179,0*
Lörrach	638,59	134,6	65,1	20,2	*213,5*
Müllheim	433,29	54,0	25,1	6,5	*124,7*
Offenburg	467,48	98,7	45,6	11,8	*211,1*
Rastatt	545,27	114,6	54,4	13,5	*210,1*
Säckingen	375,10	64,8	31,5	10,6	*172,9*
Stockach	612,79	45,8	22,2	5,8	*74,8*
Überlingen	571,26	57,7	27,6	6,8	*101,0*
Villingen	451,37	82,0	39,3	13,5	*181,6*
Waldshut	590,12	65,2	31,3	9,6	*110,5*
Wolfach	641,20	52,1	24,4	4,9	*81,3*
RB Südwürttemberg-Hohenzollern	**10 092.47**	**1 386.7**	**651,7**	**209,4**	*137,4*
Landkreise					
Balingen	478,12	97,1	44,7	17,9	*203,1*
Biberach	1 024,53	98,5	46,7	12,0	*96,2*
Calw	882,48	117,5	54,6	14,0	*133,1*
Ehingen	508,10	43,3	20,5	6,4	*85,3*
Freudenstadt	612,52	58,6	26,3	7,1	*95,6*
Hechingen	417,78	50,4	23,4	8,7	*120,7*
Horb	358,44	41,9	19,8	5,0	*116,8*
Münsingen	699,54	39,1	18,4	5,3	*55,9*
Ravensburg	708,73	104,5	49,5	14,0	*147,5*
Reutlingen	441,71	157,2	73,3	33,1	*355,9*
Rottweil	553,14	121,6	56,8	18,1	*219,9*
Saulgau	741,62	65,6	31,0	9,1	*88,5*
Sigmaringen	724,43	48,1	22,7	7,1	*66,4*
Tettnang	260,44	73,1	35,9	11,4	*280,6*
Tübingen	482,01	123,5	59,2	15,7	*256,2*
Tuttlingen	458,39	77,1	36,1	14,8	*168,1*
Wangen	740,51	69,6	32,8	9,7	*94,0*
Land Insgesamt	**35 750.05**	**7 649.9**	**3 627.8**	**1 380.8**	*214,0*
Kreisfreie Städte	907,19	1 745,7	818,8	280,6	*1 924,3*
Landkreise	34 842,86	5 904,2	2 809,0	1 100,2	*169,5*
Bayern					
RB Oberbayern	**16 337.82**	**2 735.0**	**1 279.0**	**526.5**	*167,4*
Kreisfreie Städte	443,51	1 228,5	570,2	192,7	*2 770,0*
Bad Reichenhall	6,37	14,1	6,2	3,0	*2 207,4*
Freising	35,59	25,8	12,2	5,4	*726,2*
Ingolstadt	38,53	51,5	24,3	10,9	*1 337,5*
Landsberg a. Lech	31,91	11,7	5,3	2,3	*366,9*
München	309,84	1 079,4	501,1	160,7	*3 483,6*
Rosenheim	12,56	31,1	14,4	7,2	*2 478,0*
Traunstein	8,71	14,9	6,7	3,1	*1 706,1*
Landkreise	15 894,31	1 506,5	708,8	333,8	*94,8*
Aichach	517,38	39,3	18,2	7,9	*75,9*
Altötting	546,10	75,6	34,9	17,2	*138,4*
Bad Aibling	333,90	42,6	19,8	9,0	*127,6*
Bad Tölz	746,53	37,3	16,8	7,0	*49,9*
Berchtesgaden	624,43	40,0	17,2	10,7	*64,0*
Dachau	438,83	66,8	31,7	19,8	*152,3*
Ebersberg	550,86	54,8	26,1	15,0	*99,4*
Erding	772,41	66,8	32,9	12,8	*86,5*
Freising	695,78	48,2	23,6	9,2	*69,2*
Fürstenfeldbruck	476,22	82,6	40,2	20,1	*173,5*
Garmisch-Partenkirchen	848,59	58,9	26,7	10,4	*69,4*
Ingolstadt	439,66	47,4	22,7	10,3	*107,8*
Landsberg a. Lech	599,59	42,1	21,2	9,7	*70,2*
Laufen	555,76	52,5	24,1	10,8	*94,5*
Miesbach	843,87	68,8	30,6	12,5	*81,5*
Mühldorf	634,31	59,2	27,3	15,3	*93,4*
München	520,50	112,1	54,5	26,6	*215,3*
Pfaffenhofen a. d. Ilm	559,63	49,6	23,7	9,6	*88,6*
Rosenheim	820,26	82,0	38,5	15,7	*100,0*
Schongau	507,60	37,9	18,8	8,3	*74,6*
Schrobenhausen	394,36	28,7	13,1	5,5	*72,8*
Starnberg	460,98	70,7	32,4	16,7	*153,4*
Traunstein	1 168,27	82,1	38,1	17,4	*70,3*
Wasserburg a. Inn	651,38	49,0	23,1	8,6	*75,3*
Weilheim	685,59	66,7	31,5	14,0	*97,3*
Wolfratshausen	501,52	44,9	21,3	13,6	*89,5*
RB Niederbayern	**10 754.45**	**960.5**	**444.3**	**169.4**	*89,3*
Kreisfreie Städte	74,68	131,0	57,9	29,8	*1 754,3*
Deggendorf	16,19	16,1	7,1	3,6	*996,9*
Landshut	19,25	47,2	20,4	11,5	*2 450,8*
Passau	19,94	32,1	14,2	6,9	*1 610,7*
Straubing	19,31	35,6	16,3	7,8	*1 842,2*
Landkreise	10 679,77	829,5	386,3	139,6	*77,7*
Bogen	513,88	35,2	16,7	3,6	*68,5*
Deggendorf	553,35	52,5	24,9	7,4	*94,8*
Dingolfing	413,13	34,1	16,3	7,8	*82,6*
Eggenfelden	660,38	47,7	21,6	8,4	*72,2*
Grafenau	379,28	28,1	13,3	3,6	*74,1*
Griesbach i. Rottal	495,01	40,6	18,7	8,1	*82,0*
Kelheim	647,42	50,2	23,5	10,4	*81,4*
Kötzting	451,42	31,6	14,4	3,8	*70,1*
Landau a. d. Isar	384,00	31,2	14,6	6,1	*81,4*
Landshut	571,23	39,6	19,3	9,5	*69,3*
Mainburg	304,51	20,9	10,0	3,2	*68,7*
Mallersdorf	405,33	30,1	13,6	5,8	*74,2*
Passau	523,07	59,8	28,1	10,3	*114,4*
Pfarrkirchen	561,39	50,2	22,9	9,5	*89,4*
Regen	573,29	43,0	19,9	6,5	*74,9*
Rottenburg a. d. Laber	385,68	22,5	10,7	4,3	*58,4*
Straubing	462,91	28,6	13,3	5,5	*61,8*
Viechtach	412,65	29,7	13,9	2,9	*72,1*
Vilsbiburg	536,02	36,9	16,8	7,5	*68,8*
Vilshofen	596,80	53,3	24,3	7,3	*89,3*
Wegscheid	272,22	23,0	10,7	3,2	*84,5*
Wolfstein	606,82	40,5	19,0	5,0	*66,8*
RB Oberpfalz	**9 646.41**	**877.5**	**409.2**	**157.0**	*91,0*
Kreisfreie Städte	130,18	237,0	108,1	48,8	*1 820,6*
Amberg	19,40	41,9	19,5	9,6	*2 161,4*
Neumarkt i. d. OPf.	14,49	15,0	6,7	2,4	*1 037,9*
Regensburg	52,25	123,4	55,8	23,9	*2 361,5*
Schwandorf i. Bay.	10,29	15,9	7,6	3,4	*1 549,4*
Weiden i. d. OPf.	33,74	40,7	18,5	9,4	*1 206,5*
Landkreise	9 516,24	640,5	301,1	108,2	*67,3*
Amberg	768,16	44,5	21,2	7,6	*57,9*
Beilngries	275,42	16,1	7,4	3,0	*58,5*
Burglengenfeld	402,72	45,2	21,7	8,4	*112,3*
Cham	373,57	37,9	17,6	6,0	*101,5*
Eschenbach i. d. OPf.	506,66	34,2	16,0	6,8	*67,4*
Kemnath	318,78	21,0	9,7	3,1	*65,8*
Nabburg	410,35	28,1	13,3	4,8	*68,5*
Neumarkt i. d. OPf.	640,80	35,5	16,9	5,7	*55,4*
Neunburg vorm Wald	339,25	16,3	7,6	1,9	*48,1*
Neustadt a. d. Waldnaab	671,31	52,2	24,2	10,1	*77,7*
Oberviechtach	276,01	14,2	6,6	1,6	*51,5*
Parsberg	807,96	35,2	16,6	4,2	*43,6*
Regensburg	1 086,15	83,6	40,1	15,1	*77,0*
Riedenburg	337,11	16,7	7,6	2,8	*49,6*
Roding	511,25	30,0	14,4	3,8	*58,7*
Sulzbach-Rosenberg	339,52	32,4	15,5	6,7	*95,5*
Tirschenreuth	759,06	56,7	26,1	10,1	*74,7*
Vohenstrauß	415,37	24,6	11,3	3,7	*59,2*
Waldmünchen	276,79	16,0	7,3	2,8	*57,8*

4. Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30.6.1960

Gebietsstand 30. 6. 1960

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche	Wohnbevölkerung insgesamt	und zwar männlich	und zwar Vertriebene	Bevölkerungsdichte
	qkm	1 000			Einwohner je qkm
RB Oberfranken	**7 503.01**	**1 074.4**	**492.9**	**221.7**	*143,2*
Kreisfreie Städte	173,76	325,1	144,2	75,6	*1 871,0*
Bamberg	27,30	73,6	32,1	15,0	*2 697,7*
Bayreuth	32,22	60,8	26,7	14,1	*1 888,5*
Coburg	18,94	44,0	20,0	10,9	*2 323,8*
Forchheim	19,78	20,5	9,3	6,3	*1 035,0*
Hof	19,76	56,1	24,9	12,2	*2 839,7*
Kulmbach	24,68	23,1	10,2	5,8	*935,3*
Marktredwitz	11,82	15,3	6,9	4,0	*1 297,8*
Neustadt b. Coburg	7,34	12,6	5,7	2,4	*1 713,5*
Selb	11,94	19,0	8,5	5,0	*1 591,9*
Landkreise	7 329,24	749,3	348,8	146,0	*102,2*
Bamberg	908,73	81,5	38,4	12,6	*89,7*
Bayreuth	550,56	46,5	21,5	9,4	*84,4*
Coburg	508,70	66,3	31,4	15,4	*130,4*
Ebermannstadt	429,82	25,9	12,1	4,0	*60,3*
Forchheim	401,72	41,2	19,5	7,8	*102,5*
Höchstadt a.d. Aisch	475,65	44,5	21,4	9,8	*93,6*
Hof	298,72	32,8	15,5	6,4	*109,9*
Kronach	622,91	78,1	36,1	11,4	*125,4*
Kulmbach	420,14	34,9	15,9	7,0	*83,0*
Lichtenfels	368,65	52,5	24,2	9,7	*142,5*
Münchberg	297,10	41,6	19,1	8,6	*140,1*
Naila	233,96	35,7	16,2	6,8	*152,6*
Pegnitz	560,01	36,0	16,8	6,3	*64,2*
Rehau	257,06	27,4	12,7	7,9	*106,7*
Stadtsteinach	228,24	20,4	9,6	3,8	*89,4*
Staffelstein	311,67	25,1	11,6	4,9	*80,4*
Wunsiedel	455,59	58,7	26,7	14,2	*128,9*
RB Mittelfranken	**7 618.51**	**1 357.3**	**629.1**	**247.9**	*178,2*
Kreisfreie Städte	291,47	709,3	325,8	119,6	*2 433,5*
Ansbach	9,24	32,7	14,4	7,7	*3 538,2*
Eichstätt	7,14	10,7	5,0	1,9	*1 498,0*
Erlangen	29,83	67,3	31,6	14,9	*2 255,2*
Fürth	44,54	98,2	44,2	18,1	*2 204,8*
Nürnberg	129,82	452,4	208,8	65,4	*3 484,5*
Rothenburg ob der Tauber	20,98	11,3	5,1	2,2	*537,0*
Schwabach	18,23	23,0	10,5	5,5	*1 260,1*
Weißenburg i. Bay.	31,69	13,8	6,2	3,8	*435,8*
Landkreise	7 327,05	648,0	303,3	128,3	*88,4*
Ansbach	630,62	50,8	23,7	10,6	*80,5*
Dinkelsbühl	407,78	33,6	15,1	5,5	*82,3*
Eichstätt	616,46	29,0	13,8	4,1	*47,1*
Erlangen	213,43	30,3	14,6	9,3	*141,9*
Feuchtwangen	453,21	33,9	15,8	5,5	*74,8*
Fürth	304,17	61,3	29,1	15,2	*201,7*
Gunzenhausen	513,73	38,8	17,6	6,5	*75,6*
Hersbruck	289,10	32,0	14,9	6,2	*110,7*
Hilpoltstein	516,87	30,9	14,4	5,6	*59,8*
Lauf (Pegnitz)	182,81	48,0	22,5	9,2	*262,6*
Neustadt a. d. Aisch	493,08	40,6	19,1	9,1	*82,3*
Nürnberg	292,01	50,6	23,9	10,0	*173,1*
Rothenburg ob der Tauber	451,34	19,0	8,8	2,6	*42,2*
Scheinfeld	393,21	20,8	9,7	3,9	*52,8*
Schwabach	519,57	54,8	26,1	11,5	*105,5*
Uffenheim	566,99	37,6	17,5	7,0	*66,3*
Weißenburg i. Bay.	482,67	36,0	16,7	6,7	*74,6*
RB Unterfranken	**8 488.35**	**1 077.0**	**505.5**	**162.3**	*126,9*
Kreisfreie Städte	183,82	255,4	114,8	40,7	*1 389,1*
Aschaffenburg	48,91	54,2	24,8	8,4	*1 108,4*
Bad Kissingen	12,41	13,0	4,8	3,4	*1 047,7*
Kitzingen	32,95	18,1	8,0	3,5	*549,2*
Schweinfurt	32,76	56,0	26,2	7,7	*1 709,8*
Würzburg	56,80	114,0	51,0	17,7	*2 007,5*
Landkreise	8 304,53	821,6	390,7	121,6	*98,9*
Alzenau i. UFr.	261,78	45,6	21,8	5,4	*174,3*
Aschaffenburg	366,20	67,4	32,3	9,4	*184,1*
Bad Kissingen	455,47	41,5	19,8	4,9	*91,1*
Bad Neustadt a. d. Saale	368,06	33,3	15,6	5,4	*90,5*
Brückenau	338,96	18,9	8,7	3,5	*55,7*
Ebern	367,51	24,5	11,7	3,8	*66,8*
Gemünden	350,25	20,8	9,6	3,1	*59,3*
Gerolzhofen	478,18	39,0	18,6	5,6	*81,6*
Hammelburg	348,62	25,2	12,7	4,5	*72,3*
Haßfurt	427,84	42,9	20,4	7,0	*100,4*
Hofheim i. UFr.	299,76	18,5	8,7	2,6	*61,8*
Karlstadt	477,19	39,4	18,9	4,9	*82,5*
Kitzingen	325,94	36,6	17,8	5,6	*112,3*
Königshofen i. Grabfeld	300,50	17,5	8,5	2,6	*58,4*
Lohr a. Main	384,08	33,7	15,5	5,0	*87,7*
Marktheidenfeld	466,22	39,7	18,8	6,6	*85,1*
Mellrichstadt	326,35	22,0	10,5	3,1	*67,3*
Miltenberg	347,09	35,2	16,3	7,1	*101,4*
Obernburg	314,87	55,0	25,9	10,0	*174,8*
Ochsenfurt	372,53	35,2	16,8	5,6	*94,6*
Schweinfurt	487,78	60,9	29,3	7,7	*124,9*
Würzburg	439,34	68,6	32,5	8,0	*156,2*
RB Schwaben	**10 199.99**	**1 346.7**	**627.9**	**306.7**	*132,0*
Kreisfreie Städte	259,05	415,2	189,9	97,1	*1 602,9*
Augsburg	85,97	205,0	92,8	36,1	*2 385,0*
Dillingen a. d. Donau	18,38	11,1	5,2	2,7	*604,6*
Günzburg	22,59	11,6	5,2	3,3	*514,7*
Kaufbeuren	20,42	35,4	17,1	16,0	*1 732,9*
Kempten (Allgäu)	23,36	43,4	20,3	10,6	*1 856,8*
Lindau (Bodensee)	17,20	23,8	10,9	4,3	*1 381,6*
Memmingen	15,90	30,0	13,5	8,6	*1 889,2*
Neuburg a. d. Donau	17,41	16,4	7,3	4,9	*944,3*
Neu-Ulm	23,57	24,2	11,6	6,1	*1 025,6*
Nördlingen	14,26	14,3	6,2	4,6	*1 002,0*
Landkreise	9 940,94	931,4	438,0	209,6	*93,7*
Augsburg	547,13	100,8	47,2	23,8	*184,3*
Dillingen a. d. Donau	601,76	51,2	24,0	8,6	*85,0*
Donauwörth	649,90	55,5	26,8	13,1	*85,4*
Friedberg	338,28	37,7	18,0	9,7	*111,6*
Füssen	499,10	34,6	15,8	7,3	*69,3*
Günzburg	402,67	49,0	23,0	13,5	*121,8*
Illertissen	300,97	39,2	18,6	10,8	*130,3*
Kaufbeuren	504,14	35,6	17,0	8,7	*70,7*
Kempten (Allgäu)	602,92	50,8	24,2	9,1	*84,2*
Krumbach (Schwaben)	328,27	34,0	15,3	8,5	*103,5*
Lindau (Bodensee)	293,40	39,2	17,9	5,3	*133,5*
Marktoberdorf	540,22	38,0	17,9	10,1	*70,4*
Memmingen	563,70	47,7	22,6	10,1	*84,7*
Mindelheim	569,87	50,8	23,0	9,7	*89,2*
Neuburg a. d. Donau	644,23	39,3	18,9	5,9	*61,0*
Neu-Ulm	326,52	48,3	22,9	15,4	*147,8*
Nördlingen	521,73	35,1	16,2	7,1	*67,3*
Schwabmünchen	362,48	46,1	23,4	12,5	*127,1*
Sonthofen	978,56	67,3	30,3	12,4	*68,8*
Wertingen	365,10	31,3	14,9	7,9	*85,6*
Land insgesamt	**70 548.54**	**9 428.4**	**4 388.0**	**1 791.5**	*133,6*
Kreisfreie Städte	1 556,47	3 301,5	1 511,0	604,4	*2 121,1*
Landkreise	68 992,07	6 126,9	2 877,0	1 187,1	*88,8*
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)					
insgesamt	245 386,93	52 321.8	24 667.3	9 624.3	*213,2*
Kreisfreie Städte	9 219,01	20 531,3	9 576,3	3 519,2	*2 227,1*
Landkreise	236 167,91	31 790,5	15 091,0	6 105,1	*134,6*
Saarland					
Kreisfreie Stadt Saarbrücken	51,40	128,7	60,0	.	*2 504,8*
Landkreise	2 516,00	922,1	444,2	.	*366,5*
Homburg	238,66	70,0	33,8	.	*293,3*
Merzig-Wadern	550,73	90,1	42,8	.	*163,6*
Ottweiler	259,35	162,6	77,7	.	*626,8*
Saarbrücken	335,72	256,0	123,7	.	*762,7*
Saarlouis	440,72	183,4	88,7	.	*416,0*
Sankt Ingbert	206,88	74,5	36,0	.	*360,0*
Sankt Wendel	483,93	85,6	41,6	.	*176,9*
Land insgesamt	**2 567.40**	**1 050.9**	**504.2**	.	*409,3*
Bundesgebiet ohne Berlin					
insgesamt	247 954.33	53 372.6	25 171.5	.	*215,3*
Kreisfreie Städte	9 270,42	20 660,0	9 636,3	.	*2 228,0*
Landkreise	238 683,91	32 712,6	15 535,2	.	*137,1*
Berlin (West)					
insgesamt	480,99	2 203.9	933.8	176.6[1]	*4 582,0*
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)					
insgesamt	248 435,32	55 576.5	26 105,3	.	*223,7*
Kreisfreie Städte	9 751,41	22 863,9	10 570,0	.	*2 344,7*
Landkreise	238 683,91	32 712,6	15 535,2	.	*137,1*

[1]) Geschätzt.

5. Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 20 000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1960

1000

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung
Aachen	NrhW	168,2
Aalen	BaWü	31,1
Ahlen	NrhW	39,1
Abrensburg	SchH	20,0
Alsdorf	NrhW	31,0
Altena	NrhW	23,8
Amberg	Bay	41,9
Andernach	RhPf	20,5
Ansbach	Bay	32,7
Arnsberg	NrhW	21,1
Aschaffenburg	Bay	54,2
Augsburg	Bay	205,0
Backnang	BaWü	22,7
Baden-Baden	BaWü	40,2
Bad Godesberg	NrhW	65,5
Bad Hersfeld	Hess	23,0
Bad Homburg v. d. H.	Hess	36,3
Bad Kreuznach	RhPf	35,3
Bamberg	Bay	73,6
Bayreuth	Bay	60,8
Beckum	NrhW	20,1
Bensberg	NrhW	29,0
Bensheim	Hess	23,8
Bergisch Gladbach	NrhW	40,6
Berlin (West)	BlnW	2 203,9
Beuel	NrhW	31,7
Biberach an der Riß	BaWü	20,7
Bielefeld	NrhW	174,5
Bocholt	NrhW	44,4
Bochum	NrhW	362,0
Bockum-Hövel	NrhW	24,2
Böblingen	BaWü	23,7
Bonn	NrhW	146,5
Bottrop	NrhW	110,8
Brackwede	NrhW	25,7
Braunschweig	Ndsa	244,1
Bremen	Brm	557,1
Bremerhaven	Brm	140,0
Bruchsal	BaWü	21,2
Brühl	NrhW	34,7
Castrop-Rauxel	NrhW	87,3
Celle	Ndsa	56,5
Coburg	Bay	44,0
Cuxhaven	Ndsa	43,3
Dachau	Bay	27,8
Darmstadt	Hess	136,6
Datteln	NrhW	29,8
Delmenhorst	Ndsa	55,7
Detmold	NrhW	30,9
Dinslaken	NrhW	42,8
Dorsten	NrhW	35,6
Dortmund	NrhW	637,6
Dudweiler	Saar	28,1
Dülken	NrhW	20,8
Düren	NrhW	47,5
Düsseldorf	NrhW	694,7
Duisburg	NrhW	501,8
Ebingen	BaWü	21,1
Eckernförde	SchH	21,1
Elmshorn	SchH	34,9
Emden	Ndsa	44,5
Emsdetten	NrhW	24,2
Ennepetal	NrhW	30,3
Erlangen	Bay	67,3
Eschwege	Hess	24,2
Eschweiler	NrhW	39,2
Essen	NrhW	727,3
Eßlingen am Neckar	BaWü	83,3
Fellbach	BaWü	25,5
Flensburg	SchH	97,2
Forchheim	Bay	20,5
Frankenthal (Pfalz)	RhPf	33,4
Frankfurt am Main	Hess	666,5
Frechen	NrhW	26,4
Freiburg im Breisgau	BaWü	141,2
Freising	Bay	25,8
Friedrichshafen	BaWü	36,3
Fürth	Bay	98,2
Fulda	Hess	44,7
Garmisch-Partenkirchen	Bay	25,3
Geesthacht	SchH	20,6
Geislingen an der Steige	BaWü	25,4
Gelsenkirchen	NrhW	388,8
Gevelsberg	NrhW	31,7
Gießen	Hess	64,8
Gladbeck	NrhW	83,2
Göppingen	BaWü	48,3
Göttingen	Ndsa	77,8
Goslar	Ndsa	40,7
Greven	NrhW	21,9
Grevenbroich	NrhW	21,0
Gronau i. W.	NrhW	25,8
Gütersloh	NrhW	50,8
Gummersbach	NrhW	32,0
Hagen	NrhW	193,8
Hamburg	Hmb	1 829,5
Hameln	Ndsa	49,6
Hamm (Westf.)	NrhW	68,4
Hanau am Main	Hess	45,9
Hannover	Ndsa	572,3
Hattingen	NrhW	29,3
Heidelberg	BaWü	127,4
Heidenheim an der Brenz	BaWü	48,3
Heilbronn	BaWü	86,1
Heiligenhaus	NrhW	21,4
Helmstedt	Ndsa	29,1
Hemer	NrhW	23,0
Herford	NrhW	55,1
Herne	NrhW	113,7
Herten	NrhW	51,6
Hilden	NrhW	36,1
Hildesheim	Ndsa	92,5
Hof	Bay	56,1
Hohenlimburg	NrhW	26,3
Holzminden	Ndsa	22,1
Homberg (Niederrhein)	NrhW	35,4
Homburg	Saar	28,3
Hückelhoven-Ratheim	NrhW	22,2
Hürth	NrhW	44,5
Husum	SchH	23,3
Idar-Oberstein	RhPf	31,1
Ingolstadt	Bay	51,5
Iserlohn	NrhW	55,1
Itzehoe	SchH	35,2
Kaiserslautern	RhPf	88,2
Kamp-Lintfort	NrhW	34,6
Karlsruhe	BaWü	237,1
Kassel	Hess	204,4
Kaufbeuren	Bay	35,4
Kempten (Allgäu)	Bay	43,4
Kiel	SchH	270,7
Kirchheim unter Teck	BaWü	24,4
Kleve	NrhW	21,5
Koblenz	RhPf	97,5
Köln	NrhW	789,3
Konstanz	BaWü	52,9
Kornwestheim	BaWü	25,8
Krefeld	NrhW	209,3
Kulmbach	Bay	23,1
Lahr	BaWü	22,7
Landau in der Pfalz	RhPf	27,7
Landshut	Bay	47,2
Langen	Hess	20,4
Langenfeld (Rhld.)	NrhW	31,5
Langenhagen	Ndsa	26,0
Leer	Ndsa	20,3
Lehrte	Ndsa	21,3
Lemgo	NrhW	21,3
Lengerich	NrhW	20,8
Letmathe	NrhW	24,8
Leverkusen	NrhW	91,2
Lindau (Bodensee)	Bay	23,8
Lingen	Ndsa	24,7
Lippstadt	NrhW	36,4
Lörrach	BaWü	30,3
Ludwigsburg	BaWü	73,2
Ludwigshafen am Rhein	RhPf	161,9
Lübeck	SchH	231,8
Lüdenscheid, Land	NrhW	20,4
Lüdenscheid, Stadt	NrhW	57,6
Lüneburg	Ndsa	58,6
Lünen	NrhW	72,2
Mainz	RhPf	130,9
Mannheim	BaWü	308,7
Marburg a. d. Lahn	Hess	45,4
Marl	NrhW	72,2
Memmingen	Bay	30,0
Menden	NrhW	27,2
Mettmann	NrhW	24,3
Minden	NrhW	47,6
Mönchengladbach	NrhW	152,4
Moers	NrhW	45,6
Mülheim a. d. Ruhr	NrhW	182,3
München	Bay	1 079,4
Münden	Ndsa	20,2
Münster (Westf.)	NrhW	180,3
Neheim-Hüsten	NrhW	34,5
Neu-Isenburg	Hess	24,3
Neukirchen-Vluyn	NrhW	21,0
Neumünster	SchH	73,1
Neunkirchen/Saar	Saar	45,4
Neuß	NrhW	91,6
Neustadt an der Weinstraße	RhPf	31,7
Neu-Ulm	Bay	24,2
Neuwied	RhPf	26,4
Nienburg (Weser)	Ndsa	21,5
Nordenham	Ndsa	26,7
Nordhorn	Ndsa	38,4
Nürnberg	Bay	452,4
Nürtingen	BaWü	20,4
Oberhausen	NrhW	256,7
Oberursel (Taunus)	Hess	20,9
Oer-Erkenschwick	NrhW	22,9
Offenbach am Main	Hess	113,0
Offenburg	BaWü	27,9
Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	121,8
Opladen	NrhW	32,8
Osnabrück	Ndsa	135,1
Paderborn	NrhW	52,1
Passau	Bay	32,1
Peine	Ndsa	29,7
Pforzheim	BaWü	80,2
Pinneberg	SchH	27,3
Pirmasens	RhPf	53,4
Plettenberg	NrhW	27,5
Porz am Rhein	NrhW	50,5
Radevormwald	NrhW	20,4
Rastatt	BaWü	21,7
Ratingen	NrhW	35,7
Ravensburg	BaWü	31,1
Recklinghausen	NrhW	130,2
Regensburg	Bay	123,4
Remscheid	NrhW	124,2
Rendsburg	SchH	35,5
Reutlingen	BaWü	66,3
Rheine	NrhW	42,4
Rheinhausen	NrhW	68,2
Rheinkamp	NrhW	34,2
Rheydt	NrhW	94,9
Rondorf	NrhW	28,2
Rosenheim	Bay	31,1
Rüsselsheim	Hess	36,3
Saarbrücken	Saar	128,7
Saarlouis	Saar	36,0
Salzgitter	Ndsa	107,6
Sankt Ingbert	Saar	28,3
Schleswig	SchH	34,5
Schwabach	Bay	23,0
Schwäbisch Gmünd	BaWü	40,7
Schwäbisch Hall	BaWü	21,6
Schweinfurt	Bay	56,0
Schwelm	NrhW	34,1
Schwenningen am Neckar	BaWü	31,0
Schwerte	NrhW	24,5
Siegburg	NrhW	33,0
Siegen	NrhW	48,0
Sindelfingen	BaWü	24,8
Singen (Hohentwiel)	BaWü	32,1
Soest	NrhW	33,2
Solingen	NrhW	169,6
Speyer	RhPf	37,2
Stade	Ndsa	33,3
Stolberg (Rhld.)	NrhW	37,2
Straubing	Bay	35,6
Stuttgart	BaWü	634,6
Sulzbach/Saar	Saar	23,6
Trier	RhPf	85,2
Tübingen	BaWü	50,6
Tuttlingen	BaWü	24,8
Übach-Palenberg	NrhW	23,3
Uelzen	Ndsa	24,1
Ulm	BaWü	90,2
Unna	NrhW	31,5
Velbert	NrhW	51,1
Viersen	NrhW	41,3
Villingen im Schwarzwald	BaWü	31,7
Völklingen	Saar	42,2
Voerde (Niederrhein)	NrhW	22,0
Waiblingen	BaWü	22,1
Walsum	NrhW	44,2
Waltrop	NrhW	21,9
Wanne-Eickel	NrhW	107,2
Wattenscheid	NrhW	78,3
Wedel	SchH	23,4
Weiden i. d. OPf.	Bay	40,7
Weinheim	BaWü	27,1
Werdohl	NrhW	21,7
Wermelskirchen	NrhW	23,7
Wesel	NrhW	31,7
Wetzlar	Hess	36,1
Wiesbaden	Hess	255,6
Wilhelmshaven	Ndsa	100,3
Witten	NrhW	96,2
Wolfenbüttel	Ndsa	35,5
Wolfsburg	Ndsa	60,6
Worms	RhPf	59,6
Wülfrath	NrhW	21,6
Würzburg	Bay	114,0
Wuppertal	NrhW	420,5
Zweibrücken	RhPf	33,7

6. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1959

Land	Bevölkerungsstand am Jahresanfang	Geburten-(+) bzw. Sterbefall-(−) überschuß	Zu- (+) bzw. Abwanderungs-(−) überschuß insgesamt	gegenüber dem übrigen Bundesgebiet	gegenüber allen sonstigen Gebieten	Bevölkerungszu- (+) bzw. abnahme (−) insgesamt[1]	auf 1 000 Einwohner	Bevölkerungsstand am Jahresende
	1 000							1 000
Schleswig-Holstein	2 275,8	+ 10,6	+ 3,5	− 0,5	+ 3,9	+ 14,1	+ 6	2 289,9
Hamburg	1 807,6	+ 1,7	+ 14,3	+ 5,1	+ 9,1	+ 15,9	+ 9	1 823,6
Niedersachsen	6 515,6	+ 42,8	— 20,0	— 36,7	+ 16,7	+ 22,8	+ 4	6 538,4
Bremen	677,5	+ 2,9	+ 11,2	+ 9,3	+ 1,9	+ 14,1	+ 21	691,6
Nordrhein-Westfalen	15 459,3	+ 111,1	+ 80,5	+ 7,7	+ 72,8	+ 194,3	+ 13	15 653,6
Hessen	4 651,5	+ 24,9	+ 26,4	+ 9,4	+ 17,0	+ 51,3	+ 11	4 702,8
Rheinland-Pfalz	3 354,7	+ 26,9	— 4,9	— 15,1	+ 10,2	+ 22,7	+ 7	3 377,4
Baden-Württemberg	7 433,0	+ 64,2	+ 63,5	+ 21,1	+ 42,4	+ 127,7	+ 17	7 560,7
Bayern	9 278,0	+ 64,6	+ 28,4	— 4,3	+ 32,6	+ 93,0	+ 10	9 371,0
Saarland	1 021,5	+ 10,2	+ 8,4	+ 4,4	+ 4,0	+ 18,6	+ 18	1 040,1
Bundesgebiet ohne Berlin	**52 474,5**	**+ 360,0**	**+ 211,2**	.	**+ 210,7**	**+ 574,6**	+ 11	**53 049,1**
Berlin (West)	2 226,0	— 13,6	— 4,5	— 63,7	+ 59,2	— 18,0	— 8	2 208,0
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**54 700,5**	**+ 346,4**	**+ 206,7**	.	.	**+ 556,6**	+ 10	**55 257,1**
dagegen 1958	54 049,0	+ 307,2	+ 342,4	.	.	+ 651,5	+ 12	54 700,5

[1]) Einschl. Differenz zwischen vorläufigem und endgültigem Ergebnis der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen.

7. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1960 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gebietsstand 30. 6. 1960

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	vH
	absolut											
Zahl der Gemeinden												
unter 500	800[1])	—	2 116[2])	—	601	1 266	1 612	1 091[3])	3 779	82	11 347	*46,3*
500— 1 000	304	—	1 081	—	488	674	678[4])	916	1 770	82	5 993	*24,5*
1 000— 2 000	147	—	591	—	448	410	367[5])	719	916	75	3 673	*15,0*
2 000— 3 000	36	—	189[6])	—	213	127	106	247	270	30	1 218	*5,0*
3 000— 5 000	44	—	127[7])	—	221	112	72	199	175	33	983	*4,0*
5 000— 10 000	35	—	98	—	183	73	57	124	128	29	727	*3,0*
10 000— 20 000	15	—	41	—	101	20	10	43	46	8	284	*1,2*
20 000— 50 000	10	—	18	—	73	12	9	29	19	7	177	*0,7*
50 000—100 000	2	—	6	—	20	1	5	8	8	—	50	*0,2*
100 000—200 000	—	—	4	1	13	2	2	2	2	1	27	*0,1*
200 000—500 000	2	—	1	—	5	2	—	2	2	—	14	*0,1*
500 000 und mehr	—	1	1	1	5	1	—	1	1	—	11	*0,0*
Zusammen ...	**1 395[1])**	**1**	**4 273[8])**	**2**	**2 371**	**2 700**	**2 918[9])**	**3 381[9])**	**7 116[10])**	**347**	**24 504**	*100*
Wohnbevölkerung in 1 000												
unter 500	215,3	—	559,7[2])	—	169,8	337,8	414,1	347,4[3])	1 051,0[11])	25,7	3 120,7	*5,8*
500— 1 000	215,5	—	764,6	—	357,3	483,1	472,2[4])	655,1	1 237,0[11])	60,6	4 245,3	*8,0*
1 000— 2 000	197,3	—	813,3	—	638,9	563,4	508,5[5])	1 003,3	1 249,1	107,3	5 081,3	*9,5*
2 000— 3 000	88,3	—	461,0[6])	—	517,5	306,7	256,4	598,7	650,9[12])	71,9	2 951,6	*5,5*
3 000— 5 000	170,6	—	482,0[7])	—	847,7	424,3	269,7	754,7	668,5	126,1	3 743,6	*7,0*
5 000— 10 000	260,6	—	672,8	—	1 268,1	524,0	375,8	864,1	882,2	198,1	5 045,7	*9,5*
10 000— 20 000	203,0	—	565,9	—	1 387,6	276,5	142,7	570,3	590,1	100,5	3 836,6	*7,2*
20 000— 50 000	275,7	—	551,0	—	2 211,8	381,4	277,0	824,4	607,5	232,0	5 360,8	*10,0*
50 000—100 000	170,3	—	401,7	—	1 393,1	64,8	383,9	582,8	517,8	—	3 514,4	*6,6*
100 000—200 000	—	—	464,8	140,0	1 953,6	249,7	292,8	268,6	237,4	128,7	3 735,7	*7,0*
200 000—500 000	502,5	—	244,1	—	1 637,2	460,0	—	545,7	657,4	—	4 046,9	*7,6*
500 000 und mehr	—	1 829,5	572,3	557,1	3 350,6	666,5	—	634,6	1 079,4	—	8 689,9	*16,3*
Zusammen ...	**2 299,2**	**1 829,5**	**6 553,0[8])**	**697,1**	**15 733,3**	**4 738,3**	**3 393,1[9])**	**7 649,9[9])**	**9 428,4[13])**	**1 050,9**	**53 372,6**	*100*

[1]) Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald. — [2]) Einschl. 8 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 563 Einwohnern. — [3]) Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 4 812 Einwohnern. — [4]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 4 824 Einwohnern. — [5]) Einschl. 11 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 10 199 Einwohnern. — [6]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 776 Einwohnern. — [7]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 1 103 Einwohnern. — [8]) Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit insgesamt 1 879 Einwohnern. — [9]) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück mit 420 Einwohnern. — [10]) Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht »de jure« aufgelöste Gemeinden. — [11]) Einschl. 1 377 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — [12]) Einschl. 990 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — [13]) Einschl. 2 062 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — [14]) Einschl. 4 429 Einwohner gemeindefreier Gebiete.

8. Wohnbevölkerung 1959 nach Altersjahren und Geschlecht*)

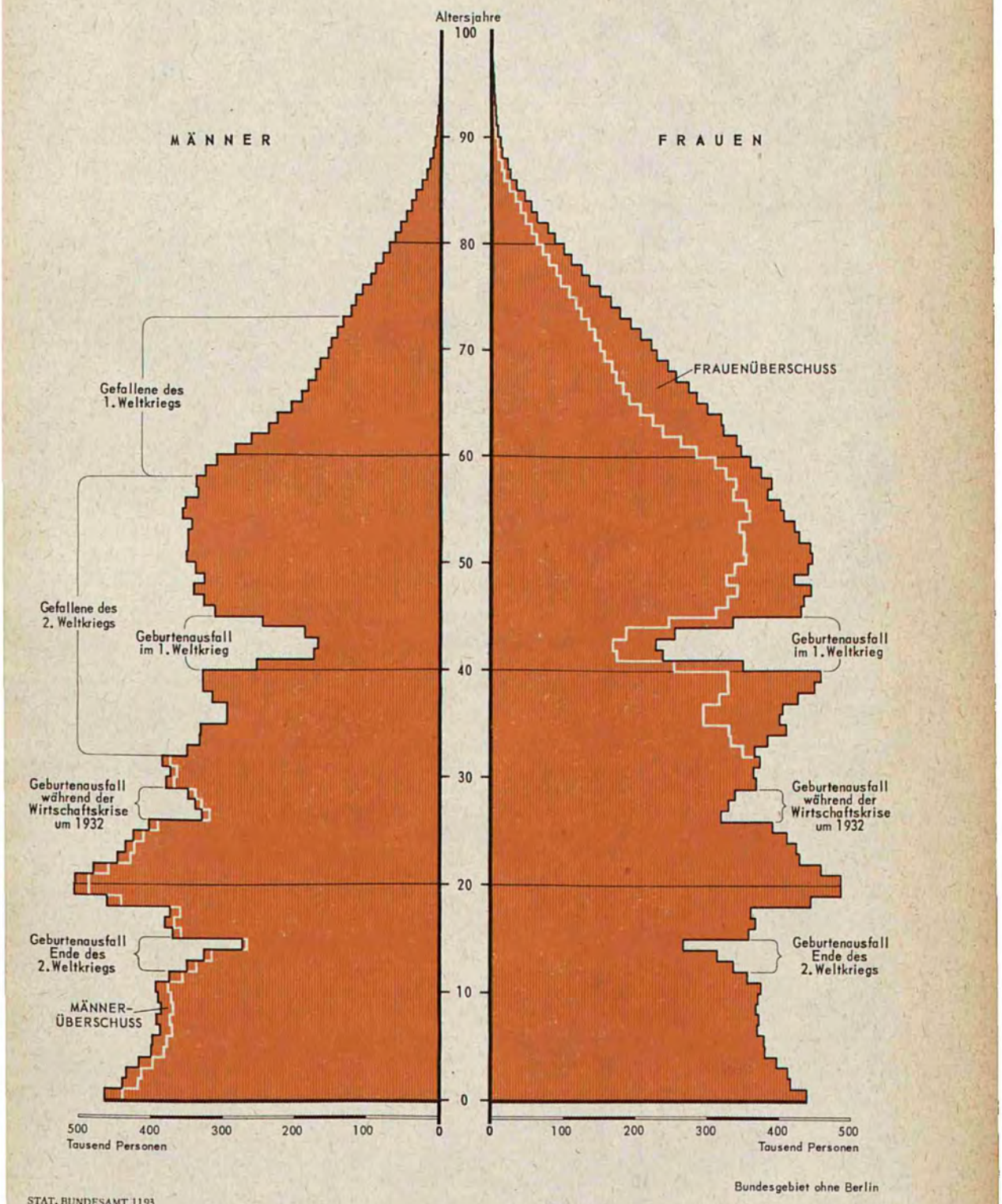
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung						Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung					
	Durchschnitt[1])			Jahresende[2])				Durchschnitt[1])			Jahresende[2])		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	882	454	429	904	465	439	50—51	796	352	444	797	352	445
1—2	852	438	414	856	440	416	51—52	787	353	434	793	351	442
2—3	830	426	404	847	435	412	52—53	773	350	424	777	351	426
3—4	796	408	388	814	417	397	53—54	766	353	413	766	345	421
4—5	778	399	379	780	400	380	54—55	761	358	404	762	358	405
zusammen ...	4 139	2 125	2 014	4 201	2 157	2 044	zusammen ...	3 884	1 765	2 119	3 895	1 757	2 138
5—6	767	393	374	778	399	379	55—56	739	347	393	755	354	401
6—7	760	390	370	758	388	370	56—57	725	339	386	719	336	383
7—8	759	389	370	764	392	372	57—58	716	334	381	725	338	387
8—9	758	388	369	756	387	369	58—59	688	321	368	699	326	374
9—10	764	392	373	761	390	371	59—60	654	300	354	670	310	359
zusammen ...	3 809	1 952	1 857	3 817	1 956	1 861	zusammen ...	3 522	1 641	1 881	3 567	1 663	1 904
10—11	750	384	365	769	394	375	60—61	620	276	344	630	284	346
11—12	709	363	346	732	375	356	61—62	584	252	332	602	262	340
12—13	663	338	325	687	350	336	62—63	555	234	321	558	237	321
13—14	589	299	289	640	326	314	63—64	529	218	311	544	225	319
14—15	633	322	311	539	273	266	64—65	495	201	294	505	206	299
zusammen ...	3 343	1 706	1 637	3 366	1 719	1 647	zusammen ...	2 784	1 182	1 602	2 839	1 215	1 624
15—16	738	376	362	730	371	358	65—66	471	190	281	475	191	284
16—17	741	377	363	750	382	367	66—67	447	180	266	456	183	273
17—18	818	417	401	735	375	360	67—68	424	172	252	427	172	255
18—19	947	483	464	906	463	443	68—69	403	164	239	411	167	244
19—20	992	507	485	994	508	486	69—70	383	156	227	383	155	228
zusammen ...	4 236	2 160	2 076	4 115	2 099	2 016	zusammen ...	2 128	862	1 266	2 151	867	1 284
20—21	963	492	471	993	507	486	70—71	365	149	216	370	150	220
21—22	905	463	443	937	480	458	71—72	343	142	202	346	142	205
22—23	867	441	426	877	448	428	72—73	319	132	187	325	134	191
23—24	847	429	417	861	437	424	73—74	297	123	174	298	122	176
24—25	813	412	400	837	426	411	74—75	276	116	161	281	116	164
zusammen ...	4 394	2 237	2 157	4 505	2 298	2 207	zusammen ...	1 601	662	939	1 620	664	956
25—26	720	366	354	793	404	390	75—76	251	105	145	256	107	149
26—27	658	334	324	651	331	319	76—77	228	96	132	229	95	133
27—28	676	343	333	667	339	329	77—78	207	88	119	211	89	122
28—29	716	364	353	687	349	338	78—79	186	79	107	186	79	108
29—30	742	377	365	749	381	368	79—80	167	71	96	169	71	98
zusammen ...	3 512	1 783	1 729	3 547	1 804	1 743	zusammen ...	1 039	438	601	1 050	440	610
30—31	747	379	368	738	374	364	80—81	147	63	85	147	62	85
31—32	736	368	369	759	386	373	81—82	127	54	73	130	55	76
32—33	715	341	373	715	351	365	82—83	107	46	61	107	46	61
33—34	727	332	395	716	333	383	83—84	90	38	52	92	39	53
34—35	717	313	404	740	332	409	84—85	72	31	41	76	32	44
zusammen ...	3 643	1 733	1 909	3 668	1 775	1 893	zusammen ...	544	232	312	552	234	318
35—36	696	295	402	695	295	400	85—86	54	23	31	56	24	32
36—37	720	305	415	699	295	404	86—87	42	18	24	41	17	24
37—38	759	322	437	742	316	426	87—88	30	13	17	34	14	20
38—39	782	329	453	778	329	449	88—89	22	9	13	20	9	12
39—40	695	291	403	787	329	458	89—90	17	7	10	19	8	11
zusammen ...	3 652	1 542	2 110	3 700	1 564	2 136	zusammen ...	165	69	96	171	72	99
40—41	508	214	293	604	254	349	90 u. mehr ...	33	12	21	34	13	22
41—42	404	171	232	412	174	238	**Insgesamt...**	**52 778**	**24 834**	**27 944**	**53 049**	**24 976**	**28 073**
42—43	418	178	240	397	169	227							
43—44	510	216	294	439	187	253							
44—45	662	280	383	581	246	335	und zwar:						
zusammen ...	2 502	1 060	1 442	2 433	1 030	1 402	unter 6	4 906	2 518	2 388	4 979	2 556	2 423
							6—14	5 751	2 944	2 808	5 866	3 003	2 863
45—46	752	321	432	743	313	430	15—18	2 297	1 170	1 127	2 214	1 128	1 086
46—47	774	335	439	761	328	433	18—21	2 903	1 482	1 421	2 894	1 479	1 416
47—48	768	335	433	786	342	444	15—45	21 940	10 516	11 423	21 968	10 571	11 397
48—49	765	334	431	748	327	421	45—65	14 038	6 259	7 779	14 119	6 284	7 834
49—50	789	346	443	779	339	440	15—65	35 978	16 775	19 202	36 087	16 855	19 232
zusammen ...	3 848	1 671	2 177	3 817	1 649	2 168	65 u. mehr ...	5 510	2 276	3 235	5 579	2 289	3 290

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Durchschnitt der einzelnen Altersjahre der Bevölkerung am Jahresanfang und -ende. — [2]) Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1959; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1958; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1957 usw.

ALTERSAUFBAU DER WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. 12. 1959



Bundesgebiet ohne Berlin

STAT. BUNDESAMT 1193

9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1959 nach Alter und Ländern

Land	Geschlecht	Wohnbevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung standen im Alter von ... bis unter ... Jahren										
			unter 6	6 — 14	14 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 65	65 und mehr
		Grundzahlen in 1000											
Schleswig-Holstein	insges.	2 290	195	255	26	106	137	281	277	263	322	132	297
	männl.	1 076	100	129	13	54	73	147	121	109	147	56	126
	weibl.	1 214	95	125	13	52	64	133	156	154	176	76	171
Hamburg	insges.	1 824	121	156	19	77	97	238	245	225	286	117	244
	männl.	842	62	80	9	39	49	120	108	97	131	48	99
	weibl.	981	59	76	9	38	48	118	137	127	155	69	145
Niedersachsen	insges.	6 538	612	759	68	287	361	826	858	760	914	360	733
	männl.	3 080	315	391	35	146	187	421	382	321	422	156	306
	weibl.	3 458	297	368	33	141	175	406	476	439	492	204	427
Bremen	insges.	692	56	70	7	31	38	89	93	87	102	38	81
	männl.	326	29	36	4	16	19	45	42	39	48	16	33
	weibl.	366	27	34	4	15	19	44	51	48	54	22	47
Nordrhein-Westfalen	insges.	15 654	1 478	1 692	157	647	845	2 171	2 249	1 858	2 221	812	1 523
	männl.	7 438	758	866	80	331	434	1 120	1 039	803	1 028	352	627
	weibl.	8 216	720	826	78	316	410	1 051	1 210	1 055	1 193	461	897
Hessen	insges.	4 703	411	511	46	190	247	592	664	562	688	262	529
	männl.	2 206	211	262	23	97	126	300	301	241	314	112	217
	weibl.	2 497	200	249	23	93	121	292	362	320	374	151	311
Rheinland-Pfalz	insges.	3 377	359	405	33	132	176	433	474	386	464	175	339
	männl.	1 589	185	207	16	67	89	219	215	165	211	75	139
	weibl.	1 788	175	198	16	65	87	214	260	220	253	101	201
Baden-Württemberg	insges.	7 561	746	834	76	318	427	1 069	1 063	880	1 020	381	748
	männl.	3 566	382	427	39	161	216	539	488	381	469	163	302
	weibl.	3 994	363	407	38	157	211	530	575	499	551	218	446
Bayern	insges.	9 371	890	1 059	97	387	512	1 216	1 294	1 109	1 299	511	997
	männl.	4 355	457	541	49	196	258	610	573	469	584	215	402
	weibl.	5 016	433	517	48	190	254	606	721	640	715	296	595
Saarland	insges.	1 040	111	126	10	40	54	143	152	120	146	51	88
	männl.	498	57	64	5	20	28	73	70	52	68	23	38
	weibl.	542	54	62	5	19	26	70	81	68	78	29	50
Bundesgebiet ohne Berlin	**insges.**	**53 049**	**4 979**	**5 866**	**539**	**2 214**	**2 894**	**7 058**	**7 368**	**6 250**	**7 462**	**2 839**	**5 579**
	männl.	24 976	2 556	3 003	273	1 128	1 479	3 594	3 339	2 679	3 420	1 215	2 289
	weibl.	28 073	2 423	2 863	266	1 086	1 416	3 464	4 029	3 570	4 042	1 624	3 290
dagegen 1939 ...	insges.	40 248	4 088	4 819	676	2 095	1 890	5 590	7 066	5 166	4 131	1 788	2 937
	männl.	19 789	2 087	2 447	342	1 063	967	2 815	3 543	2 327	1 938	868	1 391
	weibl.	20 459	2 001	2 372	334	1 032	923	2 775	3 523	2 839	2 193	919	1 546
Berlin (West)	insges.	2 208	104	152	21	95	112	238	239	283	408	174	382
	männl.	936	54	78	11	48	56	118	96	108	168	65	133
	weibl.	1 272	50	74	10	47	55	120	142	176	240	109	249
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..	**insges.**	**55 257**	**5 083**	**6 018**	**560**	**2 309**	**3 006**	**7 296**	**7 607**	**6 533**	**7 870**	**3 013**	**5 961**
	männl.	25 912	2 609	3 081	284	1 176	1 535	3 712	3 436	2 787	3 589	1 280	2 422
	weibl.	29 345	2 473	2 937	276	1 133	1 471	3 584	4 171	3 746	4 282	1 734	3 539
		Anteil der Altersgruppen an der Wohnbevölkerung insgesamt in vH											
Bundesgebiet ohne Berlin	insges.	*100*	*9,4*	*11,1*	*1,0*	*4,2*	*5,5*	*13,3*	*13,9*	*11,8*	*14,1*	*5,4*	*10,5*
	männl.	*100*	*10,2*	*12,0*	*1,1*	*4,5*	*5,9*	*14,4*	*13,4*	*10,7*	*13,7*	*4,9*	*9,2*
	weibl.	*100*	*8,6*	*10,2*	*0,9*	*3,9*	*5,0*	*12,3*	*14,4*	*12,7*	*14,4*	*5,8*	*11,7*
dagegen 1939 ...	insges.	*100*	*10,2*	*12,0*	*1,7*	*5,2*	*4,7*	*13,9*	*17,6*	*12,8*	*10,3*	*4,4*	*7,3*
	männl.	*100*	*10,5*	*12,4*	*1,7*	*5,4*	*4,9*	*14,2*	*17,9*	*11,8*	*9,8*	*4,4*	*7,0*
	weibl.	*100*	*9,8*	*11,6*	*1,6*	*5,0*	*4,5*	*13,6*	*17,2*	*13,9*	*10,7*	*4,5*	*7,6*
		auf 1000 Männer kamen ... Frauen											
Bundesgebiet ohne Berlin		*1 124*	*948*	*953*	*972*	*963*	*957*	*964*	*1 207*	*1 333*	*1 182*	*1 337*	*1 437*
dagegen 1939 ...		*1 034*	*959*	*969*	*978*	*971*	*954*	*986*	*995*	*1 220*	*1 132*	*1 058*	*1 111*

10. Wohnbevölkerung nach Alter und Familienstand*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung insgesamt			Von der Wohnbevölkerung waren[1])											
				ledig			verheiratet			verwitwet und geschieden					
	31. 12. 1959	13. 9. 1950	17. 5. 1939	31. 12. 1959	13. 9. 1950	17. 5. 1939	31. 12. 1959	13. 9. 1950	17. 5. 1939	31. 12. 1959	13. 9. 1950	17. 5. 1939			
	1 000	vH[2])		1 000	vH[2])		1 000	vH[2])		1 000	vH[2])				
männlich															
unter 15	5 832	23,4	25,7	24,6	5 832	100	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	2 099	8,4	7,9	9,2	2 095	99,8	99,8	99,9	.	.	0,2	0,1	.	.	0,0	0,0
20 — 25	2 298	9,2	7,9	5,9	1 899	82,6	83,2	92,4	396	17,2	16,6	7,5				
25 — 30	1 804	7,2	6,8	9,4	662	36,7	46,4	53,0	1 126	62,4	52,6	46,4	60	0,8	1,7	1,0
30 — 35	1 775	7,1	4,7	9,4	226	12,7	22,7	24,1	1 530	86,2	74,8	74,7				
35 — 40	1 564	6,3	7,0	8,5	100	6,4	12,0	13,3	1 443	92,3	84,5	84,9				
40 — 45	1 030	4,1	7,8	6,4	50	4,8	8,4	7,9	962	93,3	88,1	89,6	68	2,5	3,5	2,7
45 — 50	1 649	6,6	7,9	5,3	79	4,8	6,7	6,1	1 521	92,2	89,7	90,8				
50 — 55	1 757	7,0	6,4	5,1	79	4,5	5,3	5,9	1 606	91,4	90,4	90,0	159	4,6	4,9	5,3
55 — 60	1 663	6,7	4,8	4,7	72	4,3	4,7	5,8	1 505	90,5	89,7	87,6				
60 — 65	1 215	4,9	4,2	4,4	45	3,7	4,7	6,1	1 076	88,6	86,5	83,0	94	7,7	8,8	11,0
65 u. mehr	2 289	9,2	8,9	7,0	89	3,9	5,2	6,5	1 624	71,0	67,9	64,6	575	25,1	26,9	28,9
Zusammen ...	24 976	100	100	100	11 227	45,0	47,7	49,7	12 794	51,2	48,0	46,6	955	3,8	4,3	3,7
weiblich																
unter 15	5 551	19,8	21,7	23,0	5 551	100	100	100	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	2 016	7,2	6,7	8,6	1 944	96,4	97,5	98,1	.	.	2,5	1,9	.	.	0,0	0,0
20 — 25	2 207	7,9	7,1	5,7	1 333	60,4	67,3	67,2	863	39,1	32,0	32,4				
25 — 30	1 743	6,2	8,0	8,9	374	21,5	34,1	32,3	1 339	76,8	61,4	66,4	244	3,1	7,3	2,1
30 — 35	1 893	6,7	5,6	9,0	255	13,5	18,4	19,8	1 582	83,6	70,9	77,9				
35 — 40	2 136	7,6	8,1	8,3	256	12,0	12,3	17,0	1 733	81,1	74,2	79,0				
40 — 45	1 402	5,0	8,3	7,4	142	10,1	11,5	15,2	1 066	76,0	75,6	78,1	607	17,0	12,9	8,6
45 — 50	2 168	7,7	7,6	6,5	196	9,1	12,5	13,8	1 559	71,9	74,6	75,5				
50 — 55	2 138	7,6	6,7	5,7	205	9,6	12,7	11,9	1 497	70,0	70,8	71,3	892	22,1	19,4	19,5
55 — 60	1 904	6,8	5,7	5,0	208	10,9	12,6	10,7	1 240	65,1	64,5	66,5				
60 — 65	1 624	5,8	4,8	4,5	180	11,1	11,6	10,4	941	57,9	55,3	59,1	504	31,0	33,1	30,5
65 u. mehr	3 290	11,7	9,6	7,6	348	10,6	10,5	10,6	1 131	34,4	34,1	35,3	1 811	55,0	55,4	54,2
Zusammen ...	28 073	100	100	100	10 994	39,2	42,9	45,7	13 020	46,4	43,7	44,8	4 059	14,5	13,5	9,5
insgesamt																
Insgesamt ...	53 049	100	100	100	22 221	41,9	45,1	47,7	25 815	48,7	45,7	45,7	5 014	9,5	9,2	6,6

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Die Familienstandsgliederung für 1959 wurde nach den Familienstandsquoten des Mikrozensus vom Oktober 1959 errechnet. — [2]) vH aller Altersgruppen. — [3]) Anteil an der Altersgruppe.

11. Wohnbevölkerung am 13. 9. 1950 nach Ländern und Religionszugehörigkeit

Land	Wohnbevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren									
		Angehörige								Personen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit	
		der Evang. Kirche in Deutschland u. d. Freikirchl. Ev. Gemeinden[1])		der Römisch-katholischen Kirche		der jüdischen Religionsgemeinschaft		anderer Volks- und Weltreligionen, Freireligiöse und Freidenker			
	Anzahl	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein ...	2 594 648	2 284 248	88,0	154 857	6,0	195	0,0	141 707	5,5	13 641	0,5
Hamburg ...	1 605 606	1 268 280	79,0	104 486	6,5	936	0,1	217 952	13,6	13 952	0,8
Niedersachsen ...	6 797 379	5 256 133	77,3	1 277 637	18,8	997	0,0	245 612	3,6	17 000	0,3
Bremen ...	558 619	474 436	84,9	49 721	8,9	106	0,0	31 726	5,7	2 630	0,5
Nordrhein-Westfalen .	13 196 176	5 424 320	41,1	7 231 707	54,8	2 311	0,0	522 603	4,0	15 235	0,1
Hessen ...	4 323 801	2 778 797	64,3	1 391 707	32,2	2 142	0,0	101 355	2,3	49 800	1,2
Rheinland-Pfalz ...	3 004 752	1 225 942	40,8	1 734 425	57,7	387	0,0	41 615	1,4	2 383	0,1
Baden-Württemberg .	6 430 225	3 260 627	50,7	3 030 744	47,2	1 442	0,0	124 582	1,9	12 830	0,2
Bayern ...	9 184 466	2 458 032	26,8	6 600 895	71,9	8 600	0,1	101 561	1,1	15 378	0,1
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	47 695 672	24 430 815	51,2	21 576 179	45,3	17 116	0,1	1 528 713	3,2	142 849	0,3
Saarland[2]) ...	955 413	242 132	25,3	701 570	73,4	439	0,1	11 005	1,2	267	0,0
Berlin (West) ...	2 146 952	1 574 273	73,3	240 587	11,2	4 858	0,2	325 364	15,2	1 870	0,1

[1]) Einschl. der romfreien katholischen Kirchen. — [2]) Ergebnis der Volkszählung vom 14. 11. 1951.

12. Haushalte nach Generationen*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

Haushalte[1])	Einheit	Mehrgenerationen-Haushalte mit					Eingenerationen-Haushalte		Haushalte insgesamt
		2 Generationen		3 Generationen	4 Generationen	zusammen	in den Haushaltstypen A 1, B 1 u. C 1	in Einzelhaushalten	
		Eltern und Kinder	Großeltern und Enkel	Großeltern, Eltern und Kinder	Großeltern, Eltern, Kinder und Enkel				
Haushalte	1 000	9 044	108	1 167	20	10 339	3 573	3 005	16 917
Anteil an den Mehrgenerationen-Haushalten	vH	*87,5*	*1,0*	*11,3*	*0,2*	*100*	—	—	—
Anteil an den Haushalten insgesamt	vH	*53,5*	*0,6*	*6,9*	*0,1*	*61,1*	*21,1*	*17,8*	*100*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Ohne die 274 000 Haushalte der Typen B 2, C 2 und D, in denen keine Familien im engsten Sinne vorkommen.

13. Haushalte nach Haushaltstypen und Gemeindegrößenklassen*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

Haushaltstyp	Haushalte insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
		unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr
	1 000							
A 1 Ehepaare ohne Kinder[1])	3 483	572	399	297	265	366	220	1 364
A 2 Eine Elterngeneration und ledige Kinder	8 310	1 881	1 134	771	636	883	488	2 517
A 3 Elterngeneration und verh. Kinder ohne Enkel sowie evtl. unverh. Kinder ohne Enkel	382	95	45	35	25	41	20	121
A 4 Großeltern-, Eltern- und Kinder- bzw. Enkelgeneration	1 015	429	146	82	60	77	34	187
B 1 In gerader Linie verwandte und noch andere verwandte oder verschwägerte Personen	323	134	49	29	18	21	12	60
B 2 Nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte und/oder verschwägerte Personen	178	45	21	16	15	19	10	52
C 1/C 2 Verwandte und/oder verschwägerte Personen u. familienfremde Personen, z. B. Hausgehilfinnen	511	194	71	58	34	39	15	100
D Nicht miteinander verwandte oder verschwägerte Personen	86	21	11	11	9	5	5	24
Mehrpersonenhaushalte insgesamt	**14 288**	**3 371**	**1 876**	**1 299**	**1 062**	**1 451**	**804**	**4 425**
Einzelhaushalte	**3 005**	**427**	**305**	**247**	**225**	**326**	**189**	**1 286**
	vH							
A 1 Ehepaare ohne Kinder[1])	*100*	*16,4*	*11,5*	*8,5*	*7,6*	*10,5*	*6,3*	*39,2*
A 2 Eine Elterngeneration und ledige Kinder	*100*	*22,6*	*13,6*	*9,3*	*7,7*	*10,6*	*5,9*	*30,3*
A 3 Elterngeneration und verh. Kinder ohne Enkel sowie evtl. unverh. Kinder ohne Enkel	*100*	*24,9*	*11,8*	*9,2*	*6,5*	*10,7*	*5,2*	*31,7*
A 4 Großeltern-, Eltern- und Kinder- bzw. Enkelgeneration	*100*	*42,3*	*14,4*	*8,1*	*5,9*	*7,6*	*3,3*	*18,4*
B 1 In gerader Linie verwandte und noch andere verwandte oder verschwägerte Personen	*100*	*41,5*	*15,2*	*9,0*	*5,6*	*6,5*	*3,7*	*18,6*
B 2 Nur nicht in gerader Linie miteinander verwandte und/oder verschwägerte Personen	*100*	*25,3*	*11,8*	*9,0*	*8,4*	*10,7*	*5,6*	*29,2*
C 1/C 2 Verwandte und/oder verschwägerte Personen u. familienfremde Personen, z. B. Hausgehilfinnen	*100*	*38,0*	*13,9*	*11,3*	*6,7*	*7,6*	*2,9*	*19,7*
D Nicht miteinander verwandte oder verschwägerte Personen	*100*	*24,4*	*12,8*	*12,8*	*10,5*	*5,8*	*5,8*	*27,9*
Mehrpersonenhaushalte insgesamt	*100*	*23,6*	*13,1*	*9,1*	*7,4*	*10,2*	*5,6*	*31,0*
Einzelhaushalte	*100*	*14,2*	*10,1*	*8,2*	*7,5*	*10,8*	*6,3*	*42,8*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Einschließlich Haushalte von 51 000 einzellebenden Ehefrauen und 102 000 einzellebenden Ehemännern.

14. Haushalte nach Zahl und Alter der Kinder*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

Haushalte mit ... Kindern (ohne Altersbegrenzung)[1])	Haushalte[2])								Von 100 Haushalten vorstehender Größe sind ... Haushalte		
	nur mit Kindern unter 18 Jahren		nur mit Kindern über 18 Jahren		mit Kindern sowohl unter als auch über 18 Jahren		insgesamt		nur mit Kindern unter 18 Jahren	nur mit Kindern über 18 Jahren	mit Kindern sowohl unter als auch über 18 Jahren
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH			
1	2 967	*50,1*	1 704	*71,9*	—	—	4 671	*47,1*	*63,5*	*36,5*	—
2	1 924	*32,5*	529	*22,3*	745	*46,2*	3 198	*32,3*	*60,2*	*16,5*	*23,3*
3	720	*12,1*	110	*4,6*	522	*32,4*	1 352	*13,6*	*53,3*	*8,1*	*38,6*
4	241	*4,1*	22	*0,9*	244	*15,1*	507	*5,1*	*47,5*	*4,3*	*48,1*
5	75	*1,3*	5	*0,2*	102	*6,3*	182	*1,8*	*41,2*	*2,7*	*56,0*
Insgesamt	5 927	*100*	2 370	*100*	1 613	*100*	9 910	*100*	*59,8*	*23,9*	*16,3*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil zusammenleben. — [2]) Ohne 128 000 Haushalte mit 6 und mehr Kindern insgesamt, die aus aufbereitungstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden konnten.

15. Haushalte nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

1 000

Haushalte mit ... Kindern[1])	Erwerbstätige Haushaltsvorstände										Nicht erwerbstätige Haushaltsvorstände				Insgesamt
	in der Landwirtschaft				in den übrigen Wirtschaftsbereichen					zusammen					
	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	zusammen	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Arbeitslose	Selbst. Berufslose	Angeh. ohne Hauptberuf	zusammen	
1	277	5	53	335	470	14	294	686	1 869	3 333	3 668	32	933	38	1 003	4 671
2	305	4	42	351	380	6	251	451	1 291	2 379	2 730	22	427	19	468	3 198
3	179	3	19	201	163	3	106	153	536	961	1 162	11	169	10	190	1 352
4	83	.	8	91	55	1	34	44	211	345	436	6	61	4	71	507
5	34	—	3	37	18	.	12	14	72	116	153	2	26	1	29	182
6 und mehr	25	—	2	27	15	.	9	8	52	84	111	1	14	2	17	128
Insgesamt..	903	12	127	1 042	1 101	24	706	1 356	4 031	7 218	8 260	74	1 630	74	1 778	10 038

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil zusammenleben.

16. Familien nach Familientypen und Gemeindegrößenklassen*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

Familientyp	Familien insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
		unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr
	1 000							
F 1 Ehepaare ohne Kinder oder deren Kinder nicht mehr mit den Eltern zusammenleben[1])	4 086	850	487	350	295	406	237	1 461
F 2 Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern[1])[2])	8 248	2 187	1 145	762	603	819	445	2 287
F 3 Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	61	14	7	4	5	6	3	22
F 4 Verwitwete und geschiedene Personen ohne in der Familie lebende ledige Kinder[3])	3 146	712	371	273	231	307	175	1 077
F 5 Verwitwete und geschiedene Personen mit in der Familie lebenden led. Kindern und/oder Enkeln..	1 642	418	222	148	121	177	84	472
Insgesamt ...	17 183	4 181	2 232	1 537	1 255	1 715	944	5 319
	vH							
F 1 Ehepaare ohne Kinder oder deren Kinder nicht mehr mit den Eltern zusammenleben[1])	*100*	*20,8*	*11,9*	*8,6*	*7,2*	*9,9*	*5,8*	*35,8*
F 2 Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern[1])[2])	*100*	*26,5*	*13,9*	*9,2*	*7,3*	*9,9*	*5,4*	*27,7*
F 3 Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	*100*	*23,0*	*11,5*	*6,6*	*8,2*	*9,8*	*4,9*	*36,1*
F 4 Verwitwete und geschiedene Personen ohne in der Familie lebende ledige Kinder[3])	*100*	*22,6*	*11,8*	*8,7*	*7,3*	*9,8*	*5,6*	*34,2*
F 5 Verwitwete und geschiedene Personen mit in der Familie lebenden led. Kindern und/oder Enkeln..	*100*	*25,5*	*13,5*	*9,0*	*7,4*	*10,7*	*5,1*	*28,7*
Insgesamt ...	*100*	*24,3*	*13,0*	*8,9*	*7,3*	*10,0*	*5,5*	*31,0*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Ohne 117 000 verheiratete Frauen ohne Kinder beim Familientyp F 1 und 97 000 verheiratete Frauen mit Kindern beim Familientyp F 2, die keine Angaben über ihre Ehepartner gemacht haben. — [2]) Hierzu zählen auch Ehepaare mit ledigen Kindern und Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben. — [3]) Hierzu zählen alle verwitweten oder geschiedenen Personen, die nicht mit ledigen Kindern/Enkeln zusammenleben.

17. Ehepaare nach Zahl und Alter der Kinder*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

Ehepaare mit ... Kindern (ohne Altersbegrenzung)[1])	Ehepaare[2])								Von 100 Ehepaaren mit Kindern (Vorspalte) sind ... Ehepaare		
	nur mit Kindern unter 18 Jahren		nur mit Kindern über 18 Jahren		mit Kindern sowohl unter als auch über 18 Jahren		insgesamt		nur mit Kindern unter 18 Jahren	nur mit Kindern über 18 Jahren	mit Kindern sowohl unter als auch über 18 Jahren
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH			
1	2 549	*47,9*	1 128	*70,4*	—	—	3 677	*45,2*	*69,3*	*30,7*	—
2	1 790	*33,6*	373	*23,3*	556	*46,0*	2 719	*33,4*	*65,8*	*13,7*	*20,4*
3	683	*12,8*	81	*5,1*	393	*32,5*	1 157	*14,2*	*59,0*	*7,0*	*34,0*
4	233	*4,4*	16	*1,0*	182	*15,1*	431	*5,3*	*54,1*	*3,7*	*42,2*
5	71	*1,3*	4	*0,2*	78	*6,5*	153	*1,9*	*46,4*	*2,6*	*51,0*
Insgesamt ...	5 326	*100*	1 602	*100*	1 209	*100*	8 137	*100*	*65,5*	*19,7*	*14,9*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit ihren Eltern zusammenleben. — [2]) Ohne 111 000 Ehepaare mit 6 und mehr Kindern, die aus aufbereitungstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden konnten.

18. Ehepaare nur mit Kindern unter 18 Jahren nach Zahl der Kinder, Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Ehemannes bzw. der Ehefrau*)**)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

1 000

Familien mit ... Kindern[1])	Erwerbstätige										Nicht Erwerbstätige				Insgesamt
	in der Landwirtschaft				in den übrigen Wirtschaftsbereichen					zusammen					
	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	zusammen	Selbständige	Mith. Fam.-Angeh.	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen					
Ehemann															
1	106	27	33	166	261	14	196	462	1 353	2 286	2 452	16	67	14	97	2 549
2	124	22	29	175	215	7	162	291	888	1 563	1 738	11	37	4	52	1 790
3	66	10	11	87	79	3	61	91	339	573	660	6	16	1	23	683
4	31	2	7	40	24	.	17	23	118	182	222	3	8	.	11	233
5	10	.	2	12	7	—	6	5	38	56	68	1	2	—	3	71
Insgesamt..	**337**	**61**	**82**	**480**	**586**	**24**	**442**	**872**	**2 736**	**4 660**	**5 140**	**37**	**130**	**19**	**186**	**5 326**
Ehefrau																
1	11	173	16	200	43	96	8	131	330	608	808	19	17	1 705	1 741	2 549
2	13	192	9	214	25	68	3	46	155	297	511	7	8	1 264	1 279	1 790
3	7	92	4	103	10	26	1	9	41	87	190	2	2	489	493	683
4	2	37	2	41	4	6	—	1	10	21	62	1	2	168	171	233
5	1	13	.	14	1	2	—	1	2	6	20	—	.	51	51	71
Insgesamt..	**34**	**507**	**31**	**572**	**83**	**198**	**12**	**188**	**538**	**1 019**	**1 591**	**29**	**29**	**3 677**	**3 735**	**5 326**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Ehepaare mit 6 und mehr Kindern insgesamt konnten aus aufbereitungstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

[1]) Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit ihren Eltern zusammenleben.

19. Kinder verheirateter bzw. verwitweter und geschiedener Mütter nach Haushaltstyp, Stellung zum Erwerbsleben der Mutter und Zahl der Kinder in der Familie*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957

1 000.

Haushaltstyp	Kinder									
	erwerbstätiger Mütter mit ... Kindern[1])					nicht erwerbstätiger Mütter mit ... Kindern[1])				
	1	2	3	4 u. mehr	zusammen	1	2	3	4 u. mehr	zusammen
Verheiratete Mütter										
A 2 Eine Elterngeneration und ledige Kinder	795	1 042	645	661	3 143	2 286	3 450	2 157	1 957	9 850
A 3 Elterngeneration und verheiratete Kinder ohne Enkel sowie evtl. unverheiratete Kinder ohne Enkel.....	8	8	6	4	26	25	20	12	18	75
A 4 Großeltern-, Eltern- und Kinder- bzw. Enkelgeneration.....	183	294	189	154	820	193	276	183	147	799
B 1 In gerader Linie verwandte und noch andere verwandte oder verschwägerte Personen.....	38	68	60	79	245	36	54	33	32	155
C 1/C 2 Verwandte und/oder verschwägerte Personen und familienfremde Personen, z. B. Hausgehilfinnen..	74	154	129	98	455	39	72	57	60	228
Insgesamt ...	**1 098**	**1 566**	**1 029**	**996**	**4 689**	**2 579**	**3 872**	**2 442**	**2 214**	**11 107**
Verwitwete und geschiedene Mütter										
A 2 Eine Elterngeneration und ledige Kinder	198	202	108	61	569	479	416	246	194	1 335
A 3 Elterngeneration und verheiratete Kinder ohne Enkel sowie evtl. unverheiratete Kinder ohne Enkel.....	4	4	3	.	11	13	10	6	4	33
A 4 Großeltern-, Eltern- und Kinder- bzw. Enkelgeneration.....	51	34	12	9	106	60	48	21	18	147
B 1 In gerader Linie verwandte und noch andere verwandte oder verschwägerte Personen	11	8	6	5	30	15	12	6	4	37
C 1/C 2 Verwandte und/oder verschwägerte Personen und familienfremde Personen, z. B. Hausgehilfinnen..	16	16	6	9	47	13	14	6	5	38
Insgesamt ...	**280**	**264**	**135**	**84**	**763**	**580**	**500**	**285**	**225**	**1 590**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Als Kinder werden hier alle ledigen Kinder gezählt, die mit ihren Eltern bzw. ihrer verwitweten oder geschiedenen Mutter zusammenleben.

20. Mitglieder der sozialen Rentenversicherung*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1959**)

1 000

Familienstand	Alle Mitglieder		Pflichtmitglieder		Freiwillige Mitglieder		Alle Mitglieder		Pflichtmitglieder		Freiwillige Mitglieder	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
	15 bis unter 20 Jahre						50 bis unter 60 Jahre					
Ledig	2 780	1 463	2 773	1 460	7	3	327	90	274	81	54	9
Verheiratet	34	4	34	4	1	—	2 678	2 229	2 250	2 016	428	214
Verw., Geschieden	1	.	1	.	—	—	323	103	278	95	46	7
Zusammen	2 815	1 467	2 807	1 464	8	3	3 328	2 422	2 801	2 191	528	230
	20 bis unter 30 Jahre						60 bis unter 65 Jahre					
Ledig	3 332	1 923	3 264	1 885	67	38	61	171	50	15	11	2
Verheiratet	1 992	1 247	1 859	1 214	133	33	630	565	521	495	110	70
Verw., Geschieden	40	14	39	14	1	.	89	41	73	37	16	4
Zusammen	5 363	3 183	5 162	3 113	201	71	780	623	643	547	137	77
	30 bis unter 40 Jahre						65 Jahre und älter					
Ledig	620	234	570	216	50	17	12	5	10	4	2	1
Verheiratet	3 226	2 357	2 800	2 206	426	151	107	101	94	90	13	11
Verw., Geschieden	141	29	129	27	12	2	23	13	20	12	3	1
Zusammen	3 987	2 619	3 499	2 449	488	170	142	119	124	106	18	13
	40 bis unter 50 Jahre						Insgesamt					
Ledig	317	85	275	78	42	6	7 448	3 816	7 215	3 739	233	77
Verheiratet	2 448	1 848	2 046	1 677	401	171	11 114	8 350	9 603	7 701	1 511	649
Verw., Geschieden	279	47	242	43	37	4	895	246	782	228	114	18
Zusammen	3 043	1 979	2 563	1 798	480	181	19 458	12 412	17 600	11 667	1 858	745

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren; ohne Soldaten. — **) Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 10 Fälle (hochgerechnet 1 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

21. Mitglieder der Krankenversicherung nach Stellung im Beruf*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1959**)

1 000

Krankenversicherung	Insgesamt				Männer				Frauen			
	Alle Mitglieder	Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	als Rentner versichert	Alle Mitglieder	Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	als Rentner versichert	Alle Mitglieder	Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	als Rentner versichert
	Selbständige											
Gesetzl. Krankk.[1]	1 392	34	1 091	267	1 134	30	938	166	258	4	153	102
dar.: Ersatzkassen	300	4	287	10	255	3	245	6	45	.	41	4
Knappschaftsk.	14	.	1	13	10	.	1	9	4	—	.	4
Privatkassen[2]	1 210	—	1 210	—	1 032	—	1 032	—	178	—	178	—
Zusammen	2 603	34	2 301	267	2 166	30	1 970	166	436	4	331	102
	Mithelfende Familienangehörige											
Gesetzl. Krankk.[1]	437	14	351	108	168	8	115	46	304	6	236	63
dar.: Ersatzkassen	60	1	58	2	13	.	12	1	47	1	45	.
Knappschaftsk.	1	—	.	1	1	—	.	1	.	—	—	.
Privatkassen[2]	355	—	355	—	124	—	124	—	231	—	231	—
Zusammen	827	14	706	108	292	8	239	46	535	6	467	63
	Beamte											
Gesetzl. Krankk.[1]	522	10	511	1	474	8	465	1	48	2	46	1
dar.: Ersatzkassen	148	1	147	.	127	1	126	.	21	.	21	.
Knappschaftsk.	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Privatkassen[2]	536	—	536	—	461	—	461	—	75	—	75	—
Zusammen	1 058	10	1 047	1	935	8	927	1	123	2	120	1
	Angestellte											
Gesetzl. Krankk.[1]	5 004	4 328	658	19	2 424	1 835	577	12	2 580	2 493	81	7
dar.: Ersatzkassen	3 473	2 963	504	6	1 604	1 156	443	4	1 870	1 807	61	2
Knappschaftsk.	71	64	7	1	63	56	6	.	8	7	.	.
Privatkassen[2]	268	—	268	.	213	—	213	.	55	—	55	—
Zusammen	5 272	4 328	925	19	2 637	1 835	790	12	2 635	2 493	136	7
	Arbeiter											
Gesetzl. Krankk.[1]	12 023	11 886	32	105	8 646	8 587	14	45	3 378	3 299	18	61
dar.: Ersatzkassen	183	180	1	1	125	123	1	1	58	57	.	1
Knappschaftsk.	548	546	.	2	539	538	.	1	9	8	—	1
Privatkassen[2]	8	—	8	—	5	—	5	—	3	—	3	—
Zusammen	12 031	11 886	39	105	8 650	8 587	18	45	3 381	3 299	21	61
	Insgesamt											
Gesetzl. Krankk.[1]	19 414	16 271	2 642	501	12 846	10 468	2 109	269	6 568	5 803	533	232
dar.: Ersatzkassen	4 164	3 149	997	19	2 123	1 283	828	12	2 041	1 865	169	7
Knappschaftsk.	635	610	9	16	615	595	9	12	21	16	1	5
Privatkassen[2]	2 376	—	2 376	.	1 834	—	1 834	.	542	—	542	—
Zusammen	21 790	16 271	5 018	501	14 680	10 468	3 943	269	7 110	5 803	1 075	232

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Bevölkerung im Alter von 14 und mehr Jahren; ohne Soldaten. — **) Vgl. Tab. 20.
[1]) Allgemeine Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Seekrankenkasse, Ersatzkrankenkassen, Knappschaftliche Krankenkassen, ohne Angabe. — [2]) Im Erwerbsleben tätige Personen, die ausschließlich einer privaten Krankenversicherung angehören.

22. Vertriebene und Zugewanderte nach Ländern*)

1 000

Stichtag	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
Vertriebene[1])											
31. Dezember 1950	828	122	1 840	51	1 369	730	186	890	1 931	7 946	150
31. Dezember 1951	776	138	1 794	57	1 527	750	216	950	1 912	8 120	155
31. Dezember 1952	729	150	1 746	63	1 665	767	238	1 010	1 890	8 258	160
31. Dezember 1953	668	163	1 714	69	1 847	785	255	1 085	1 865	8 451	159
31. Dezember 1954	639	176	1 688	75	1 964	795	252	1 149	1 839	8 576	156
31. Dezember 1955	622	188	1 674	82	2 081	812	262	1 207	1 829	8 756	158
31. Dezember 1956	635	225	1 653	90	2 211	825	268	1 236	1 746	8 889	180
31. Dezember 1957	638	238	1 663	98	2 341	845	282	1 288	1 756	9 149	183
31. Dezember 1958	641	248	1 670	104	2 461	865	299	1 337	1 772	9 397	182
31. Dezember 1959	641	257	1 671	109	2 542	879	305	1 368	1 784	9 556	178[3])
31. Dezember 1960	644	263	1 678	114	2 601	892	312	1 394	1 800	9 697	175[3])
Zugewanderte[1])											
31. Dezember 1951	131	80	380	25	473	189	62	174	243	1 758	.
31. Dezember 1952	132	88	385	27	536	205	74	197	253	1 896	.
31. Dezember 1953	130	104	399	31	651	229	92	248	269	2 153	.
31. Dezember 1954	132	116	414	35	738	253	120	289	282	2 378	.
31. Dezember 1955	133	128	432	39	830	280	134	335	301	2 611	.
31. Dezember 1956	137	139	447	44	919	301	132	376	313	2 807	.
31. Dezember 1957	141	150	465	49	1 014	321	144	415	330	3 029	.
31. Dezember 1958	146	156	479	51	1 074	333	153	441	344	3 176	.
31. Dezember 1959	150	163	492	54	1 123	342	160	463	361	3 308	.
31. Dezember 1960	156	170	508	58	1 178	356	170	492	386	3 474	.

*) Jeweiliger Gebietsstand.
[1]) Personen, die am 1. 9. 1939 im Saarland gewohnt haben (am 13. 9. 1950: 46 602) wurden bis zum 31. 12. 1953 als Vertriebene und vom 1. 1. 1954 bis zum 25. 9. 1956 als Zugewanderte gezählt. — [3]) Geschätzt.

23. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen

Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl	Vertriebene	
		1 000		vH
Bevölkerung[1])				
Wohnbevölkerung				
Insgesamt	31. 12. 1960	52 695,6	9 697,3	*18,4*
Insgesamt	31. 12. 1959	52 009,0	9 555,6	*18,4*
Kreisfreie Städte	31. 12. 1959	20 421,0	3 479,5	*17,0*
Landkreise	31. 12. 1959	31 588,0	6 076,1	*19,2*
unter 15 Jahren	31. 12. 1959	11 137	2 145	*19,3*
darunter männlich	31. 12. 1959	5 706	1 104	*19,3*
15 bis unter 65 Jahren	31. 12. 1959	35 381	6 517	*18,4*
darunter männlich	31. 12. 1959	16 521	3 078	*18,6*
65 und mehr Jahren	31. 12. 1959	5 491	894	*16,3*
darunter männlich	31. 12. 1959	2 251	346	*15,4*
Bevölkerungsbewegung				
Lebendgeborene[1])	1959	910,1	173,0	*19,0*
darunter unehelich[1])	1959	59,4	12,5	*21,1*
Gestorbene[1])	1959	560,3	81,6	*14,6*
Wanderungen				
Zuzüge in das Bundesgebiet[2])	1959	434,8	94,7	*21,8*
darunter aus:				
Berlin und der sowjet. Besatzungszone	1959	184,0	40,7	*22,1*
dem Ausland	1959	219,8	29,3	*13,3*
Kriegsgefangenschaft	1959	0,1	0,0	*42,3*
Fortzüge aus dem Bundesgebiet[2])	1959	224,1	26,3	*11,7*
darunter nach:				
Berlin (West)	1959	21,0	2,9	*13,9*
dem Sowjetsektor von Berlin und der sowjet. Besatzungszone	1959	27,3	4,2	*15,4*
dem Ausland	1959	170,1	18,1	*10,6*
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes[2])	1959	3 289,2	764,6	*23,2*
von Bundesland zu Bundesland[3])	1959	950,1	224,2	*23,6*
darunter von Abgabe — in Aufnahmeländer[3])	1959	298,7	88,1	*29,5*
innerhalb der Bundesländer[3])	1959	2 339,1	540,4	*23,1*
Auspendler in den Gemeinden[1])	13. 9. 1950	3 190,9	713,9	*22,4*
Unterricht und Bildung				
Schüler				
an Volks- und Sonderschulen[1])[4])	Mai 1959	4 997,9	935,5	*18,7*
Lehrer[5])				
an Volksschulen[4])[6])	Mai 1959	129,0	28,1	*21,8*
an Sonderschulen[4])	Mai 1959	5,3	1,1	*20,5*
an Mittelschulen[4])[6])	Mai 1959	13,0	3,0	*23,1*
an Höheren Schulen[4])[6])	Mai 1959	40,7	5,9	*14,6*
an Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau[7])	Mai 1959	9,6	1,5	*15,1*
an Freien Waldorfschulen[4])	Mai 1959	0,7	0,1	*9,4*
an Berufsschulen[8])	Nov. 1959	22,8	4,0	*17,4*
an Berufsfachschulen[8])	Nov. 1959	6,8	0,9	*14,0*
an Fachschulen[8])	Nov. 1959	6,6	0,9	*13,2*
an Ingenieurschulen[8])	Wintersemest. 1959/60	2,2	0,4	*16,0*
Studierende[9])				
an lehrerbildenden Anstalten[4])	Wintersemest. 1959/60	22,3	4,4	*19,7*

[1]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [2]) Bundesgebiet ohne Berlin. — [3]) Ermittlung der Aufnahmeländer. — [4]) Einschl. Schüler der Grundschule an Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau in Hamburg, Bremen, der Volksoberschule in Schleswig-Holstein und der Freien Waldorfschulen, jedoch ohne Schüler an Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig; die Zahl der Vertriebenen wurde geschätzt. — [5]) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin). — [6]) Ohne Lehrer an Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. — [7]) Allgemeinbildende Schulen in Hamburg, Bremen und Volksoberschule in Schleswig-Holstein. — [8]) Vertriebene unter den Lehrern und Studierenden sind Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B.

23. Anteil der Vertriebenen an wichtigen Personenkreisen

Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl	Vertriebene 1 000	Vertriebene vH
an wissenschaftl. Hochschulen[3])	Wintersemester 1959/60	155,2	24,3	15,6
Universitäten	Wintersemester 1959/60	116,3	18,2	15,7
Techn. Hochschulen	Wintersemester 1959/60	32,6	5,1	15,5
sonst. Hochschulen	Wintersemester 1959/60	4,3	0,7	15,6
Philos.-Theolog. - u. Kirchl. Hochschulen	Wintersemester 1959/60	2,0	0,3	15,6
an Kunst-, Musik- und Sporthochschulen[3])	Wintersemester 1959/60	5,3	0,7	12,6
an Ingenieurschulen[3])	Wintersemester 1959/60	36,3	5,7	15,8
Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen[4])	Jan. 1960	4,1	0,6	15,3
Erwerbstätigkeit[1])				
Im Erwerbsleben tätige Personen[2])[5])	Oktober 1959	24 928	3711[6])	14,9
darunter männlich	Oktober 1959	15 619	2445	15,7
unter 15 Jahren	Oktober 1959	152	20	13,1
darunter männlich	Oktober 1959	79	10	12,2
15 bis unter 65 Jahren	Oktober 1959	23 948	3643	15,2
darunter männlich	Oktober 1959	14 993	2396	16,0
65 und mehr Jahren	Oktober 1959	828	48	5,8
darunter männlich	Oktober 1959	547	39	7,2
Selbständige	Oktober 1959	3 318	243	7,3
Mithelfende Familien-Angehörige	Oktober 1959	2 687	111	4,1
Beamte	Oktober 1959	1 150	208	18,1
Angestellte	Oktober 1959	4 758	704	14,8
Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	Oktober 1959	12 449	2349	18,9
Sonstige Lehrlinge	Oktober 1959	568	96	16,9
Arbeitslose	30. 9. 1959	187,2	31,7	16,9
Arbeitslose	30. 9. 1960	111,6	16,5	14,8
darunter männlich	30. 9. 1960	64,6	9,6	14,8
Land- und Forstwirtschaft[4])				
Inhaber von Betrieben mit landw. Betriebsfläche	Frühjahr 1958	1 873,6	46,1[4])	2,5
0,5 bis unter 2 ha	Frühjahr 1958	548,7	15,6	2,8
2 bis unter 5 ha	Frühjahr 1958	449,5	8,2	1,8
5 bis unter 10 ha	Frühjahr 1958	365,0	6,8	1,9
10 bis unter 20 ha	Frühjahr 1958	301,7	10,2	3,4
20 bis unter 50 ha	Frühjahr 1958	166,4	4,5	2,7
50 bis unter 100 ha	Frühjahr 1958	29,1	0,6	1,9
100 ha und darüber	Frühjahr 1958	13,3	0,2	1,5
Arbeiter	13. 9. 1950	989,5	337,2	34,1
Inhaber von Kleingärten unter 1 000 qm	13. 9. 1950	3 241,4	559,4	16,4
1 000 bis unter 5 000 qm	13. 9. 1950	1 024,4	41,2	4,0
Arbeitsstätten und Unternehmen[4]) (ohne Landwirtschaft)				
Selbständige Alleinschaffende	13. 9. 1950	926,6	100,6	10,9
in Betrieben mit 2 bis unter 10 Besch.	13. 9. 1950	995,6	57,7	5,8
10 bis unter 50 Besch.	13. 9. 1950	109,8	4,6	4,2
50 und mehr Besch.	13. 9. 1950	22,1	0,9	4,1
Beschäftigte	13. 9. 1950	15 046,4	1 880,2	12,5
darunter Handwerk	13. 9. 1950	3 229,1	416,0	12,9
Industrie und Bauwirtschaft				
Beschäftigte in Industriebetrieben[4])	Sept. 1959	7 567,3	222,8[7])	2,9
Heimarbeiter[3])	Nov. 1951	86,2	15,9	18,4
Beschäftigte in Betrieben des Bauhauptgewerbes[4])	Ende Juli 1959	1 444,1	79,1[7])	5,5
des Wohnungswesen[4])[8])	13. 9. 1950	23,1	2,9	12,6

Personenkreis	Zeit bzw. Stichtag	Gesamtzahl	Vertriebene 1 000	Vertriebene vH
Wohnparteien[4])				
Wohnparteien mit 1 Person	25. 9. 1956	3 012,9	519,3[9])	17,2
mit 2 Personen	25. 9. 1956	4 264,6	746,7[9])	17,5
mit 3 und 4 Personen	25. 9. 1956	6 618,0	1 174,8[9])	17,8
mit 5 und mehr Personen	25. 9. 1956	2 673,5	432,5[9])	16,2
Wohnparteien	25. 9. 1956	16 569,0	2873,3[9])	17,3
als Wohnungsinhaber in Normalwohnungen	25. 9. 1956	12 663,6	1 808,9[9])	14,3
als Untermieter in Normalwohnungen	25. 9. 1956	3 300,1	875,4[9])	26,5
als Wohnungsinhaber in Notwohnungen und Unterkünften außerh. von Wohnungen	25. 9. 1956	605,3	188,9[9])	31,2
Handel[4])				
Beschäftigte	13. 9. 1950	2 247,7	199,9	8,9
Ein- u. Ausfuhrhandel	13. 9. 1950	37,6	3,7	9,8
Binnengroßhandel und Verlagswesen	13. 9. 1950	734,5	74,2	10,1
Einzelhandel	13. 9. 1950	1 274,1	102,2	8,0
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung, Verleih	13. 9. 1950	201,5	19,8	9,8
Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesen[4]) (ohne Sozialversicherung)				
Beschäftigte	13. 9. 1950	173,5	14,3	8,2
Geld-, Bank- und Börsenwesen	13. 9. 1950	126,8	10,0	7,9
Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	13. 9. 1950	46,7	4,3	9,2
Geld und Kredit[4])				
Konkurse	1959	2,5	0,2	7,8
Vergleichsverfahren	1959	0,4	0,0	10,8
Insolvenzen insgesamt[9])	1959	2,8	0,2	8,3
Im Bundesdienst Beschäftigte				
Bundesbehörden[10])	2. Okt. 1960	192,2	48,0[4])	25,0
Bundesbahn	2. Okt. 1960	493,4	76,9	15,6
Bundespost[11])	2. Okt. 1960	365,0	60,6	16,6
Wirtschaftsunternehmen des Bundes[12])	2. Okt. 1960	4,6	0,3	6,6
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung[13])	2. Okt. 1960	28,8	5,5	18,9
Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts[14])	2. Okt. 1960	11,3	1,1	9,5
Beschäftigte insgesamt	2. Okt. 1960	1 095,3	192,4	17,6
Beamte	2. Okt. 1960	533,0	90,1	16,9
Angestellte	2. Okt. 1960	143,2	28,9	20,2
Arbeiter	2. Okt. 1960	419,1	73,4	17,5
Öffentliche Sozialleistungen[4]) (ohne Gesundheitswesen)				
Beschäftigte	13. 9. 1950	138,0	22,9	16,6
Fürsorge und Wohlfahrtspflege	13. 9. 1950	81,8	16,7	20,4
Sozialversicherung	13. 9. 1950	56,2	6,2	11,0
Fürsorge Unterstützte Parteien	Sept. 1957	510,7	116,2[15])	22,8
Unterstützte Personen	Sept. 1957	761,7	174,9[15])	23,0
Sonstige Dienstleistungen[4])				
Beschäftigte	13. 9. 1950	1 199,6	164,3	13,7

[1]) Bundesgebiet ohne Berlin. — [2]) Ergebnisse des Mikrozensus. — [3]) Ohne Soldaten. — [4]) Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B einschl. der eingetragenen Kinder. — [5]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [6]) Einschl. Grundstückswesen und Vermögensverwaltung. — [7]) Beschäftigte in Vertriebenenbetrieben. — [8]) Wohnparteien, deren Haushaltsvorstände als Inhaber bzw. Antragsteller des Bundesvertriebenenausweises A oder B nachgewiesen sind. — [9]) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging. — [10]) Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — [11]) Einschl. Landespostdirektion Berlin (West). — [12]) Ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — [13]) Der Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehend. — [14]) Als Vertriebene sind Haushaltsvorstände bzw. Alleinunterstützte nachgewiesen worden, die bereits im Rechnungsjahr 1956 als Vertriebene gemäß § 1 der ersten Durchführungsverordnung zum Ersten Überleitungsgesetz vom 27. 2. 1955 unter den laufend Unterstützten geführt wurden bzw. diejenigen, die den Bundesvertriebenenausweis A oder B besaßen bzw. beantragt hatten.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gebiet und Bevölkerung sowie das Flüchtlingsproblem

enthalten ist:

Geographische Angaben

Landschaft, Klima, Bodenschätze und Staatsgebiet Deutschlands. Grenzen, Berge, Flüsse, Inseln, Seen, Kanäle, Talsperren, Heil- und Seebäder S. 3ff, 10*ff — Äußerste Grenzpunkte, Tunnel *St. Jb. 1957, S. 3—12*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Fläche, Bevölkerung, Religionszugehörigkeit, Vertriebene S. 13, 21, 16*

I. Gebiet und Bevölkerung

Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern 1951 und 1939 *St. Jb. 1953, S. 38ff* — Wohnbevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939 *St. Jb. 1959, S. 38* — Anstaltshaushalte 1950 *St. Jb. 1953, S. 49* — Eheschließungsjahr und Kinderzahl der verheirateten Frauen 1950 *St. Jb. 1953, S. 49* — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung 1950 *St. Jb. 1955, S. 47*

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle S. 58ff, 32*ff — Alter und Familienstand der Eheschließenden S. 61 — der Vertriebenen Tab. 9, S. 63 — der Mütter Tab. 11, S. 64 — der Gestorbenen S. 67 — Altersunterschied der Geschiedenen Tab. 23, S. 70 — Verheiratete Frauen nach der Ehedauer Tab. 12, S. 64 — Wanderungen S. 71ff, 38* — Notaufnahme und Umsiedlung S. 76f — Kriegsverluste *St. Jb. 1960, S. 78f*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vertriebene unter den Schülern, Lehrkräften und dem Lehrernachwuchs *St. Jb. 1959, S. 79—87*

VI. Wahlen

Wahlberechtigte Bevölkerung S. 137*f* — Gesetze und Rechtsverordnungen (Vertriebene) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit

Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit S. 142ff, 39*ff — Arbeitslose Vertriebene Tab. 5, S. 150

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vertriebenenbetriebe in der Landwirtschaft *St. Jb. 1960, Tab. 2, S. 162* — Wirtschaftsfläche S. 169, 43*f

XI. Industrie und Handwerk

Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in der Industrie S. 223

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Haushalte, Wohnparteien, Personen in Wohnungen S. 266ff (für Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und Zugewanderte s. *St. Jb. 1959, S. 226f*) — Wohnungsdefizit in den Kreisen S. 244ff — Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe *St. Jb. 1955, Tab. 5, S. 246*

XV. Verkehr

Mit Flüchtlingen belegte Fremdenbetten *St. Jb. 1958, S. 324*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Lastenausgleich für Vertriebene S. 415f — Schadensfeststellung der Vertreibungs- und Ostschäden Tab. 4, S. 416 — Fürsorge und Tbc-Hilfe für Zugewanderte *St. Jb. 1959, Tab. 1, S. 411* — Insassen kriegsbedingter Lager *St. Jb. 1957, Tab. 4, S. 407* — Sozialleistungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 408* — Haushalte der Sozialleistungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 412f*

XIX. Öffentliche Finanzen

Finanzen der Gebietskörperschaften S. 424ff — Einkünfte, Einkommen und Einkommensteuer der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge *St. Jb. 1960, Tab. 2, S. 434*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten S. 524ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Tab. 6, S. 550, 144* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 8, S. 551

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 562f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 605ff

Internationale Übersichten S. 24*ff

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

Rechtsgrundlage für die Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der **Wanderungsstatistik** (Zu- und Fortzüge) ist das Bevölkerungsstatistische Gesetz vom 4. 7. 1957.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung zwischen ehelich und unehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich).

Lebendgeborene: Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Die übrigen Kinder sind Totgeborene (wenigstens 35 cm lang) oder Fehlgeburten (unter 35 cm lang; vom Standesbeamten und in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung nicht registriert). (Durch die Änderung der Definitionen hat sich der Anteil der Lebendgeborenen und im ersten Lebensjahr Gestorbenen etwas erhöht und der Anteil der Totgeborenen geringfügig vermindert.)

Mehrlingskinder (Zwillinge, Drillinge) aus einer Niederkunft: Jedes Kind wird als Geburt gezählt (Verteilung nach der Geburtenfolge auf mehrere Ordnungsnummern).

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Letztere werden in Tabelle 20 gesondert ausgewiesen. Die Todeserklärung bedeutet lediglich die Vermutung, daß der für tot Erklärte gestorben ist. Stellt sich später heraus, daß er noch lebt, erfolgt eine Berichtigung der Zahlen; desgl. bei Aufhebung einer Todeserklärung mit nachfolgender standesamtlicher Beurkundung des Sterbefalles.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946); durch Tod (vgl. Tabelle 17 Verheiratete).

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Scheidungshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit
Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von allgemeinen Ziffern, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraums, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den fortgesetzten Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. »2 bis unter 3 Jahre alt«) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im Alter von 15 Jahren, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die Ehedauer ist die Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Geburtsjahr des Kindes oder Jahr der Ehelösung, z. B. »Ehedauer 0« bei Geburt bzw. Scheidung im Jahr der Eheschließung, »Ehedauer 1« im Kalenderjahr darauf usw.).

Heiratshäufigkeit der ledigen Männer und Frauen **nach dem Alter:** Eheschließende Ledige bestimmten Alters bezogen auf die Ledigen der Bevölkerung entsprechenden Alters. Zur Berechnung der Heiratstafel vgl. Wista, Heft 5, Mai 1960.

Geburtenhäufigkeit nach dem Alter: Geburten von Müttern eines bestimmten Alters bezogen auf 1000 Frauen des entsprechenden Alters.

»Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer«: Gesamtzahl aller Geborenen bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die angegebene Summe der Ziffern — »Index der Gesamtfruchtbarkeit« — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe des gebärfähigen Alters gleich 1000 gesetzt ist.

Geburtenhäufigkeit nach der Ehedauer: Ehelich Geborene bezogen auf die verheirateten Frauen mit entsprechender Ehedauer. Bestandszahlen der verheirateten Frauen im Alter unter 45 Jahren nach der Ehedauer geschätzt auf Grund der Ergebnisse des Mikrozensus (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt I).

Sterblichkeit nach Alter und Geschlecht: Gestorbene bestimmten Alters bezogen auf 1000 Lebende des entsprechenden Alters.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters im Berichtsjahr oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Standardisierte Sterbeziffer: Sie schaltet die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier: 1950) aus.

Sterbetafel: Im obersten Teil der Tabelle 16 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im nächsten Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der dritte Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 40jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1949/51 im Durchschnitt noch 32,32 Jahre oder 32 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 4 Zeilen geben an, wieviel Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der ange-

gebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in den Tabellen 15 und 16 beziehen sich auf Personen, die genau das angegebene Lebensjahr haben.

Scheidungshäufigkeit: Es gilt das über die Geburtenhäufigkeit nach Alter und Ehedauer Gesagte sinngemäß.

B. Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesbinnenwanderung).

Die **Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet** rechnen aus erhebungstechnischen Gründen zur Außenwanderung; das gleiche galt in der Zeit vor der Rückgliederung am 1. 1. 1957 für das Saarland. Bei den Zuzügen aus Berlin (West) kann nicht festgestellt werden, inwieweit es sich um Westberliner oder um Personen aus den sowjetisch besetzten Gebieten handelt, für die Berlin lediglich die Durchgangsstation bildete.

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, welche die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Über die Personen, die die Absicht hatten, sich für dauernd in überseeischen Ländern niederzulassen (Auswanderer nach Übersee), unterrichtet die Tabelle 6. Sie beruht auf Schätzungen der OEEC unter Verwendung der Ergebnisse der Einwanderungsstatistiken in den Zielländern, ergänzt durch Schätzungen auf Grund der im Bundesgebiet geführten besonderen Auswanderungsstatistik. Die Veröffentlichung der Ergebnisse dieser Statistik, welche die Auswanderer (und auch die Einwanderer) beim Grenzübertritt erfaßt, ist seit 1959 wegen Unvollständigkeit bis auf weiteres eingestellt worden.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus den sowjetisch besetzten Gebieten die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus den sowjetisch besetzten Gebieten Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungsstatistik nicht übereinstimmen.

Umsiedlung von Vertriebenen: Ergebnisse der staatlich gelenkten und geförderten Umsiedlung aus den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern (Abgabeländer) nach den übrigen Ländern des Bundesgebietes (Aufnahmeländer).

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen*)

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[1])	Ehescheidungen	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[1])	Mehr Geborene als Gestorbene	Ehescheidungen	Im 1. Lebensjahr Gestorbene	Unehel. Geborene	Totgeborene
	in 1 000	Anzahl				auf 1 000 Einwohner					auf 1 000 Lebend- und Totgeborene		
1875	42 518	386 746	1 724 412	1 172 393	.	9,1	40,6	27,6	13,0	.	243	86	41
1880	45 095	337 342	1 696 175	1 173 205	.	7,5	37,6	26,0	11,6	.	235	90	39
1885	46 707	368 619	1 729 927	1 199 742	.	7,9	37,0	25,7	11,4	.	223	95	38
1890	49 241	395 356	1 759 253	1 199 006	.	8,0	35,7	24,4	11,4	.	223	91	34
1895	52 001	414 218	1 877 278	1 151 488	.	8,0	36,1	22,1	13,9	.	227	91	33
1900	56 046	476 491	1 996 139	1 236 382	9 152[2])	8,5	35,6	22,1	13,6	0,16[2])	226	87	31
1905	60 314	485 906	1 987 153	1 194 314	11 147	8,1	32,9	19,8	13,2	0,19	205	85	30
1910	64 568	496 396	1 924 778	1 045 665	15 016	7,7	29,8	16,2	13,6	0,23	162	91	29
1913	66 978	513 283	1 838 750	1 004 950	17 835	7,7	27,5	15,0	12,4	0,27	151	97	29
1920[3])	61 794	894 978	1 599 287	932 929	36 542	14,5	25,9	15,1	10,8	0,59	131	114	32
1925	63 166	489 084	1 311 259	753 017	35 451	7,7	20,8	11,9	8,8	0,57	105	119	33
1930	65 084	570 241	1 144 151	718 807	40 722	8,8	17,6	11,0	6,5	0,63	85	120	31
1935	66 871	651 435	1 263 976	792 018	50 259	9,7	18,9	11,8	7,1	0,75	68	78	26
1938[4])	68 558	645 062	1 348 534	799 220	49 497	9,4	19,6	11,6	7,9	0,72	60	77	23
1939[4])	69 314	774 163	1 413 230	854 348	61 789	11,2	20,4	12,3	8,1	0,89	61	78	23

*) Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; vgl. Tab. 1, Seite 36.
[1]) Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1939 ohne Sterbefälle von Wehrmachtsangehörigen. — [2]) Ab 1920 ohne Elsaß-Lothringen. — [3]) Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904. — [4]) Gebietsstand 31. 12. 1937.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

a) Grundzahlen

Jahr Monat — Land	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene[1]				Mehr bzw. weniger (—) Geborene als Gestorbene	Ehescheidungen
		insgesamt	und zwar männlich	und zwar unehelich	insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	und zwar männlich	und zwar im 1. Lebensjahr	und zwar in den ersten 28 Lebenstagen		
Bundesgebiet ohne Berlin												
1938	374 654	787 513	.	50 281	18 078	.	451 973	.	46 912	.	335 540	29 657[2]
1946	387 271	718 551	372 878	117 410	16 904	3 759	543 140	290 235	64 988	32 082	175 411	48 601[2]
1947	465 381	762 314	394 808	89 741	16 518	2 933	535 482	281 377	64 193	30 094	226 832	76 597
1948	504 701	785 986	408 153	79 721	17 402	2 754	485 939	251 748	53 529	28 329	300 047	87 593
1949	487 318	812 200	420 695	74 665	18 214	2 657	489 696	250 302	47 673	27 321	322 504	80 139
1950	516 282	791 221	409 874	75 500	17 633	2 617	502 527	254 794	44 027	27 308	288 694	75 268
1951	503 310	776 144	400 503	73 166	17 361	2 406	517 002	264 566	41 421	26 157	259 142	56 285
1952	463 912	781 029	403 686	68 985	16 730	2 255	517 618	265 128	37 743	24 983	263 411	51 094
1953	443 404	778 206	400 858	65 932	16 103	1 973	549 376	281 864	36 070	23 453	228 830	47 661
1954	435 307	798 479	411 801	65 651	16 408	1 953	524 994	270 757	34 273	23 245	273 485	44 750
1955	443 439	803 012	414 300	61 477	16 195	1 834	551 346	285 048	33 505	22 556	251 666	42 800
1956	459 310	838 401	432 089	61 007	15 765	1 706	567 206	294 727	32 341	21 613	271 195	41 046
1957	462 668	874 365	451 430	61 399	15 579	1 543	581 116	303 036	31 840	21 302	293 249	41 468
1958	473 804	885 659	457 218	59 045	14 774	1 404	563 910	293 300	31 861	21 689	321 749	43 108
1959	483 300	930 944	479 985	60 283	14 639	1 364	570 952	297 349	31 903	21 796	359 992	43 848
1960[4]	500 318	946 988	486 944	58 013	14 689	...	606 609	315 379	32 036	22 598	340 379	...
1959 Januar	25 439	79 077	40 884	5 251	1 335	120	49 924	25 755	2 692	1 917	29 153	.
Februar	25 597	76 650	39 622	5 140	1 239	122	48 990	25 310	2 564	1 741	27 660	.
März	32 339	84 730	43 541	5 591	1 343	122	53 842	27 477	2 932	1 947	30 888	.
April	40 209	81 125	41 793	5 315	1 272	129	49 753	25 803	2 866	1 883	31 372	.
Mai	52 990	81 656	42 139	5 407	1 288	125	46 870	24 405	2 811	1 860	34 786	.
Juni	37 559	77 067	39 608	5 087	1 232	119	44 566	23 485	2 682	1 796	32 501	.
Juli	51 091	77 816	40 014	5 169	1 174	96	45 689	24 014	2 879	1 845	32 127	.
August	70 997	75 174	38 774	4 742	1 171	98	41 962	22 074	2 524	1 748	33 212	.
September	31 459	76 715	39 539	4 882	1 168	123	41 340	21 938	2 385	1 714	35 375	.
Oktober	42 221	74 540	38 652	4 446	1 192	108	46 962	24 621	2 432	1 766	27 578	.
November	36 577	71 125	36 697	4 471	1 120	97	48 030	25 202	2 416	1 710	23 095	.
Dezember	36 822	75 269	38 722	4 782	1 105	105	53 024	27 265	2 720	1 869	22 245	.
1959 und 1960 nach Ländern												
1959												
Schleswig-Holstein	20 951	36 710	18 872	2 797	577	66	26 079	13 490	1 164	799	10 631	1 927
Hamburg	17 903	23 606	12 167	1 982	334	49	21 946	11 479	607	416	1 660	3 416
Niedersachsen	58 478	113 901	58 963	6 700	1 950	152	71 088	37 015	3 372	2 334	42 813	4 846
Bremen	6 433	10 490	5 408	769	175	22	7 545	4 046	260	187	2 945	921
Nordrhein-Westfalen	138 496	275 612	141 808	13 346	4 337	308	164 562	87 492	10 450	7 114	111 050	13 182
Hessen	43 647	76 763	39 647	4 565	1 178	111	51 817	26 389	2 317	1 639	24 946	4 331
Rheinland-Pfalz	31 941	64 011	33 143	3 402	1 000	62	37 104	19 671	2 569	1 583	26 907	2 221
Baden-Württemberg	70 110	140 842	72 437	9 833	2 179	236	76 640	39 184	4 274	3 040	64 202	5 540
Bayern	85 948	168 150	86 693	16 025	2 609	335	103 550	52 855	6 113	4 132	64 600	7 023
Saarland	9 393	20 859	10 847	864	300	23	10 621	5 728	777	552	10 238	441
Berlin (West)	20 681	20 998	10 806	3 433	312	65	34 552	16 341	739	544	— 13 554	5 000
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**503 981**	**951 942**	**490 791**	**63 716**	**14 951**	**1 429**	**605 504**	**313 690**	**32 642**	**22 340**	**346 438**	**48 848**
1960[4]												
Schleswig-Holstein	21 804	37 786	19 500	2 620	556	...	27 660	14 280	1 155	815	10 126	...
Hamburg	18 404	24 252	12 436	2 014	321	...	23 380	12 324	618	437	872	...
Niedersachsen	61 604	116 540	60 336	6 257	2 029	...	75 491	38 616	3 393	2 480	41 049	...
Bremen	6 795	11 033	5 642	802	193	...	7 990	4 193	306	242	3 043	...
Nordrhein-Westfalen	146 230	277 200	142 317	12 702	4 470	...	175 133	93 376	10 259	7 250	102 067	...
Hessen	44 355	78 381	40 428	4 494	1 148	...	54 605	28 090	2 442	1 763	23 776	...
Rheinland-Pfalz	31 924	64 251	32 743	3 350	1 023	...	39 533	20 596	2 369	1 565	24 718	...
Baden-Württemberg	71 412	145 353	74 577	9 273	2 144	...	82 251	41 749	4 400	3 178	63 102	...
Bayern	88 010	171 617	88 393	15 564	2 516	...	109 652	56 074	6 303	4 271	61 965	...
Saarland	9 780	20 575	10 572	937	289	...	10 914	6 081	791	597	9 661	...
Berlin (West)	21 093	21 505	11 152	3 295	330	...	36 109	16 992	750	549	— 14 604	...
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**521 411**	**968 493**	**498 096**	**61 308**	**15 019**	...	**642 718**	**332 371**	**32 786**	**23 147**	**325 775**	...

[1]) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — [2]) 1939. — [3]) Bremen z. T. geschätzt und ohne Bremerhaven. — [4]) Vorläufiges Ergebnis.

2. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

b) Verhältniszahlen

Jahr Monat — Land	Durchschnittliche Bevölkerung[1]) in 1 000	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene[2])	Mehr bzw. weniger (—) Geborene als Gestorbene	Ehescheidungen	Unehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr[3])	Gestorbene in den ersten 28 Lebenstagen[4])	Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1 000 lebendgeborene Mädchen
		auf 1 000 Einwohner[4])					auf 1 000 Lebendgeborene				
Bundesgebiet ohne Berlin											
1938	39 815,0	9,4	19,8	11,4	8,4	0,75[5])	63,8	60,4	.	22,4	.
1946[7])	43 450,6	8,9	16,5	12,5	4,0	1,12	163,4	96,9	44,6	23,0	1 079
1947	45 549,3	10,2	16,7	11,8	5,0	1,68	117,7	85,7	39,5	21,2	1 074
1948	46 644,7	10,8	16,8	10,4	6,4	1,87	101,4	68,7	36,0	21,7	1 080
1949	47 429,8	10,3	17,1	10,3	6,8	1,69	91,9	59,3	33,6	21,9	1 075
1950	48 002,5	10,8	16,5	10,5	6,0	1,57	95,4	55,2	34,5	21,8	1 075
1951	48 407,7	10,4	16,0	10,7	5,4	1,16	94,3	53,1	33,7	21,9	1 066
1952	48 689,1	9,5	16,0	10,6	5,4	1,05	88,3	48,4	32,0	21,0	1 070
1953	49 141,9	9,0	15,8	11,2	4,7	0,97	84,7	46,3	30,1	20,3	1 062
1954	49 687,3	8,8	16,1	10,6	5,5	0,90	82,2	43,3	29,1	20,1	1 065
1955	50 186,7	8,8	16,0	11,0	5,0	0,85	76,6	41,8	28,1	19,8	1 066
1956	50 790,2	9,0	16,5	11,1	5,3	0,81	72,8	38,8	25,8	18,5	1 063
1957	51 463,4	9,0	17,0	11,3	5,7	0,81	70,2	36,6	24,4	17,5	1 067
1958	52 140,7	9,1	17,0	10,8	6,2	0,83	66,7	36,0	24,5	16,4	1 067
1959	52 778,3	9,2	17,6	10,8	6,8	0,83	64,8	34,4	23,4	15,5	1 064
1960[6])	53 382,5	9,3	17,7	11,3	6,4	...	61,3	33,9	23,9	15,3	1 058
1959 Januar	52 499,5	5,7	17,7	11,2	6,5	.	66,4	34,3	24,2	16,6	1 070
Februar	52 548,9	6,3	19,0	12,2	6,9	.	67,1	36,7	22,7	15,9	1 070
März	52 595,1	7,2	19,0	12,1	6,9	.	66,0	35,8	23,0	15,6	1 057
April	52 647,5	9,3	18,7	11,5	7,2	.	65,5	36,6	23,2	15,4	1 063
Mai	52 704,8	11,8	18,2	10,5	7,8	.	66,2	34,5	22,8	15,5	1 066
Juni	52 758,5	8,7	17,8	10,3	7,5	.	66,0	35,0	23,3	15,7	1 057
Juli	52 810,5	11,4	17,3	10,2	7,2	.	66,4	36,3	23,7	14,9	1 059
August	52 861,8	15,8	16,7	9,3	7,4	.	63,1	32,5	23,3	15,3	1 065
September	52 913,4	7,2	17,6	9,5	8,1	.	63,6	31,5	22,3	15,0	1 064
Oktober	52 962,4	9,4	16,6	10,4	6,1	.	59,6	31,6	23,7	15,7	1 077
November	53 002,3	8,4	16,3	11,0	5,3	.	62,9	33,6	24,0	15,5	1 066
Dezember	53 034,3	8,2	16,7	11,8	4,9	.	63,5	35,4	24,8	14,5	1 060
1959 und 1960 nach Ländern											
1959											
Schleswig-Holstein	2 284,4	9,3	16,1	11,4	4,7	0,84	76,2	32,0	21,8	15,5	1 058
Hamburg	1 815,6	9,9	13,0	12,1	0,9	1,88	84,0	25,9	17,6	14,0	1 064
Niedersachsen	6 527,3	9,0	17,4	10,9	6,6	0,74	58,8	29,8	20,5	16,8	1 073
Bremen	684,0	9,4	15,3	11,0	4,3	1,35	73,3	25,0	17,8	16,4	1 064
Nordrhein-Westfalen	15 563,9	8,9	17,7	10,6	7,1	0,85	48,4	38,2	25,8	15,5	1 060
Hessen	4 677,3	9,3	16,4	11,1	5,3	0,93	59,5	30,4	21,4	15,1	1 068
Rheinland-Pfalz	3 368,4	9,5	19,0	11,0	8,0	0,66	53,1	40,4	24,7	15,4	1 074
Baden-Württemberg	7 501,6	9,3	18,8	10,2	8,6	0,74	69,8	30,5	21,6	15,2	1 059
Bayern	9 324,4	9,2	18,0	11,1	6,9	0,75	95,3	36,5	24,6	15,3	1 064
Saarland	1 031,3	9,1	20,2	10,3	9,9	0,43	41,4	37,5	26,5	14,2	1 083
Berlin (West)	2 214,3	9,3	9,5	15,6	— 6,1	2,26	163,5	35,6	25,9	14,6	1 060
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**54 992,5**	**9,2**	**17,3**	**11,0**	**6,3**	**0,89**	**66,9**	**34,4**	**23,5**	**15,5**	**1 064**
1960[6])											
Schleswig-Holstein	2 299,3	9,5	16,4	12,0	4,4	...	69,3	30,7	21,6	14,5	1 066
Hamburg	1 829,7	10,0	13,2	12,7	0,5	...	83,0	25,6	18,0	13,1	1 052
Niedersachsen	6 566,1	9,4	17,7	11,5	6,2	...	53,7	29,2	21,3	17,1	1 074
Bremen	697,6	9,7	15,8	11,4	4,4	...	72,7	28,0	21,9	17,2	1 047
Nordrhein-Westfalen	15 741,5	9,3	17,6	11,1	6,5	...	45,8	37,1	26,2	15,9	1 055
Hessen	4 740,4	9,3	16,5	11,5	5,0	...	57,3	31,3	22,5	14,4	1 065
Rheinland-Pfalz	3 393,5	9,4	18,9	11,6	7,3	...	52,1	36,9	24,4	15,7	1 039
Baden-Württemberg	7 642,9	9,3	19,0	10,7	8,2	...	63,8	30,5	21,9	14,5	1 054
Bayern	9 430,6	9,3	18,1	11,6	6,6	...	90,7	36,9	24,9	14,4	1 062
Saarland	1 050,9	9,3	19,5	10,4	9,2	...	45,5	38,3	29,0	13,9	1 057
Berlin (West)	2 204,2	9,5	9,7	16,3	— 6,6	...	153,2	35,0	25,5	15,1	1 077
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**55 586,7**	**9,4**	**17,4**	**11,5**	**5,8**	...	**63,3**	**34,0**	**23,9**	**15,3**	**1 059**

[1]) 1938: Mitte des Jahres. Vor 1952 einschl. nicht zur Wohnbevölkerung gehörender Ausländer in Bayern. — [2]) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — [3]) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung, soweit nicht anders vermerkt. — [4]) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — [5]) Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet. — [6]) 1939. — [7]) Bevölkerung und auf 1 000 Einwohner bezogene Ziffern berichtigt. — [8]) Vorläufiges Ergebnis.

3. Eheschließungen 1959 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten*)

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung						Insgesamt[4])	
	ledig		verwitwet[1])		geschieden[2])			
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Ledig	403 949	*83,6*	4 633	*1,0*	12 904	*2,7*	421 487	*87,2*
Verwitwet[1])	11 281	*2,3*	6 191	*1,3*	5 233	*1,1*	22 707	*4,7*
Geschieden[2])	22 428	*4,6*	3 833	*0,8*	12 823	*2,7*	39 091	*8,1*
Insgesamt[3])	437 662	*90,6*	14 661	*3,0*	30 963	*6,4*	483 300	*100*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — [2]) Einschl. »frühere Ehe aufgehoben«. — [3]) Einschl. der Fälle mit unbekanntem Familienstand.

4. Eheschließende nach Alter und bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger nach dem Alter*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1959				Heiratsziffern Lediger				
	insgesamt[1])	Familienstand vor der Eheschließung			1910/11	1925	1938	1950	1959
		ledig	verwitwet[2])	geschieden[2])					
	Anzahl				Eheschließende Ledige auf 1000 Ledige gleichen Alters				
Männer									
unter 18	2	2	—	—	.	.	.	.	.
18—19	1 598	1 598	—	—	*0,2*	*0,5*	*0,4*	*2,8*	*3,3*
19—20	7 862	7 858	1	3	*1,2*	*2,6*	*2,1*	*13,0*	*15,7*
20—21	17 882	17 863	6	12	*3,8*	*8,4*	*5,7*	*29,2*	*37,6*
21—22	49 777	49 709	10	56	*24,6*	*42,7*	*28,4*	*95,0*	*121,0*
22—23	45 223	45 055	25	142	*59,7*	*58,4*	*29,3*	*105,5*	*127,1*
23—24	49 526	49 171	30	324	*97,5*	*81,5*	*56,7*	*131,9*	*165,2*
24—25	50 851	50 183	57	610	*137,7*	*106,9*	*112,7*	*158,4*	*210,5*
25—26	39 487	38 620	66	800	*162,8*	*129,5*	*169,3*	*175,6*	*222,7*
26—27	30 845	29 839	83	923	*168,7*	*152,9*	*190,5*	*200,4*	*234,0*
27—28	26 900	25 787	103	1 010	*175,7*	*171,3*	*204,3*	*224,9*	*253,2*
28—29	23 537	22 132	136	1 268	*166,7*	*171,0*	*216,1*	*234,3*	*264,4*
29—30	19 718	18 034	170	1 513	*164,5*	*166,5*	*214,0*	*243,1*	*281,6*
30—31	16 226	14 399	202	1 622	*147,6*	*162,8*	*206,0*	*230,3*	*237,2*
31—32	12 350	10 548	205	1 597	*142,3*	*158,3*	*191,5*	*239,5*	*197,9*
32—33	9 748	7 913	223	1 611	*124,4*	*149,8*	*169,8*	*232,6*	*178,3*
33—34	7 808	5 987	221	1 600	*112,4*	*140,9*	*157,9*	*228,0*	*156,8*
34—35	6 317	4 602	253	1 461	*97,9*	*130,6*	*141,4*	*217,6*	*147,0*
35—40	21 554	13 074	1 536	6 944	*70,5*	*101,4*	*110,1*	*176,8*	*125,6*
40—45	9 118	3 467	1 307	4 344	*34,2*	*58,2*	*61,6*	*103,5*	*62,9*
45—50	11 195	2 883	2 897	5 415	*17,6*	*31,4*	*32,5*	*52,9*	*36,3*
50—55	8 866	1 511	3 525	3 829	*8,7*	*16,1*	*17,5*	*24,2*	*18,6*
55—60	7 301	777	4 160	2 364	*4,5*	*8,3*	*9,3*	*11,2*	*10,9*
60 und mehr	9 609	475	7 491	1 643	.	.	.	.	.
Insgesamt	483 300	421 487	22 707	39 091	.	.	.	.	.
Frauen									
unter 16	66	66	—	—	.	.	.	.	.
16—17	2 244	2 241	2	1	*1,6*	*1,1*	*2,5*	*3,5*	*6,2*
17—18	9 549	9 545	2	1	*6,9*	*6,3*	*12,1*	*15,2*	*24,2*
18—19	25 366	25 347	5	14	*21,0*	*15,9*	*39,0*	*42,1*	*57,7*
19—20	44 728	44 649	10	68	*44,8*	*33,4*	*59,8*	*75,0*	*104,8*
20—21	53 367	53 183	32	149	*74,8*	*55,7*	*96,4*	*103,4*	*143,9*
21—22	61 846	61 423	48	374	*115,5*	*84,5*	*142,2*	*145,2*	*209,6*
22—23	53 238	52 578	72	588	*140,1*	*102,8*	*156,9*	*165,2*	*229,5*
23—24	44 853	43 988	84	780	*161,9*	*120,1*	*206,7*	*183,3*	*247,6*
24—25	36 178	34 930	116	1 132	*175,0*	*131,8*	*222,8*	*194,3*	*263,8*
25—26	23 973	22 785	129	1 058	*173,6*	*134,3*	*232,5*	*192,2*	*235,6*
26—27	16 672	15 458	131	1 083	*164,6*	*133,7*	*231,3*	*192,6*	*202,4*
27—28	13 314	12 033	149	1 132	*155,4*	*124,1*	*217,8*	*190,3*	*168,2*
28—29	11 338	9 904	191	1 243	*133,2*	*111,7*	*198,4*	*174,5*	*143,3*
29—30	9 599	8 044	209	1 346	*124,3*	*98,2*	*177,5*	*161,2*	*122,3*
30—31	7 691	6 148	231	1 312	*101,2*	*87,1*	*151,1*	*129,5*	*99,4*
31—32	6 490	5 001	201	1 287	*87,3*	*76,9*	*128,5*	*122,4*	*91,1*
32—33	5 699	4 233	227	1 238	*72,9*	*67,1*	*106,4*	*106,9*	*79,8*
33—34	5 350	3 837	243	1 270	*63,1*	*57,5*	*92,0*	*93,4*	*74,7*
34—35	4 834	3 236	309	1 289	*52,4*	*52,6*	*76,4*	*83,2*	*63,6*
35—40	19 380	10 923	2 705	5 751	*37,7*	*35,4*	*50,5*	*53,7*	*43,5*
40—45	8 487	3 153	2 279	3 054	*18,3*	*19,2*	*24,8*	*23,9*	*21,6*
45—50	8 691	2 542	2 831	3 317	*10,2*	*10,5*	*13,5*	*12,7*	*13,0*
50—55	5 305	1 377	1 979	1 948	*4,6*	*5,0*	*6,4*	*6,0*	*6,7*
55—60	2 790	626	1 227	937	*1,5*	*2,2*	*2,6*	*2,7*	*3,0*
60 und mehr	2 249	409	1 249	591	.	.	.	.	.
unbekannt	3	3	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	483 300	437 662	14 661	30 963	.	.	.	.	.

*) Bundesgebiet ohne Berlin, bis 1938: Reichsgebiet.
[1]) Einschl. unbekannten Familienstandes von 15 Männern und 14 Frauen. — [2]) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — [3]) Einschl. »frühere Ehe aufgehoben«.

5. Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt
	ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden	
1949	28,3	48,3	39,1	31,1	25,4	36,8	34,6	27,4
1950	28,1	48,4	39,3	30,8	25,4	36,1	34,6	27,3
1951	27,8	49,7	39,7	30,4	25,2	36,7	35,0	27,0
1952	27,6	50,7	40,2	30,1	25,1	38,2	35,5	26,8
1953	27,4	51,5	40,5	29,9	25,0	39,5	35,9	26,6
1954	27,2	51,8	40,5	29,8	24,8	40,7	36,2	26,4
1955	27,0	52,2	40,4	29,6	24,4	41,4	36,3	26,0
1956	26,8	52,4	40,4	29,2	24,4	42,0	36,5	25,8
1957	26,6	53,4	40,6	29,1	24,1	43,4	36,8	25,7
1958	26,3	53,7	40,6	28,8	24,0	44,3	36,7	25,4
1959	26,0	54,1	40,5	28,5	23,7	44,9	36,8	25,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Hauptergebnisse der Heiratstafeln für Ledige*)

Vollendetes Alter in Jahren	Wahrscheinlichkeit für ledige Personen				Bis zum nächsten angegebenen Altersjahr				Verbleibende ledige Personen[1])		Ledige in vH der Bevölkerung		Durchschnittliches Heiratsalter der im angegebenen Alter noch Ledigen	
	bis zum nächsten angegebenen Altersjahr		überhaupt		heiratende ledige Personen[1])		gestorbene ledige Personen[1])							
	zu heiraten													
	1958	1910/11	1958	1910/11	1958	1910/11	1958	1910/11	1958	1910/11	1958	1910/11	1958	1910/11
männlich														
0	—	—	0,914	0,644	—	—	542	2 553	10 000	10 000	*100*	*100*	26,0	27,7
18	0,003	0,002	0,966	0,864	27	2	14	30	9 458	7 447	*100,0*	*100,0*	26,0	27,7
19	0,014	0,001	0,967	0,868	128	9	18	33	9 417	7 415	*99,7*	*100,0*	26,1	27,7
20	0,034	0,004	0,969	0,872	312	27	18	35	9 271	7 373	*98,4*	*99,9*	26,2	27,8
21	0,103	0,024	0,970	0,875	924	178	18	33	8 941	7 311	*95,0*	*99,5*	26,4	27,8
22	0,120	0,058	0,968	0,876	960	411	16	33	7 999	7 100	*85,2*	*97,1*	27,0	28,0
23	0,163	0,093	0,966	0,873	1 147	619	13	30	7 023	6 656	*74,9*	*91,4*	27,6	28,4
24	0,183	0,129	0,962	0,864	1 072	773	12	29	5 863	6 007	*62,7*	*82,9*	28,4	28,9
25	0,196	0,150	0,956	0,849	937	783	10	26	4 779	5 205	*51,2*	*72,2*	29,3	29,7
26	0,200	0,155	0,947	0,827	766	683	8	24	3 832	4 396	*41,1*	*61,2*	30,3	30,6
27	0,200	0,161	0,937	0,800	613	595	6	22	3 058	3 689	*32,9*	*51,6*	31,4	31,6
28	0,198	0,154	0,923	0,767	483	473	5	18	2 439	3 072	*26,3*	*43,2*	32,4	32,6
29	0,193	0,152	0,906	0,730	377	392	4	17	1 951	2 581	*21,0*	*36,5*	33,5	33,7
30	0,188	0,137	0,886	0,687	296	297	4	16	1 570	2 172	*17,0*	*30,8*	34,6	34,8
31	0,183	0,132	0,862	0,643	232	245	4	16	1 270	1 859	*13,7*	*26,5*	35,7	35,8
32	0,174	0,117	0,835	0,595	180	187	4	13	1 034	1 598	*11,2*	*22,9*	36,8	37,0
33	0,169	0,106	0,804	0,547	144	148	3	13	850	1 398	*9,2*	*20,2*	37,9	38,1
34	0,158	0,093	0,767	0,498	111	115	3	11	703	1 237	*7,6*	*17,9*	39,1	39,2
35	0,462	0,283	0,727	0,451	272	314	11	56	589	1 111	*6,4*	*16,2*	40,3	40,4
40	0,291	0,148	0,510	0,253	89	110	10	54	306	741	*3,4*	*11,2*	46,2	46,0
45	0,179	0,080	0,324	0,134	37	46	10	54	207	577	*2,3*	*9,1*	51,7	51,5
50	0,090	0,040	0,188	0,066	15	19	11	60	160	477	*1,8*	*8,0*	57,4	55,4
55	0,049	0,020	0,112	0,034	7	8	15	65	134	398	*1,6*	*7,3*	62,5	59,7
60	0,071	0,016	0,071	0,016	8	5	04	302	112	325	*1,5*	*6,8*	67,4	63,5
weiblich														
0	—	—	0,909	0,668	2[2])	—	404	2 229	10 000	10 000	*100*	*100*	23,4	25,1
16	0,005	0,002	0,947	0,859	53	12	5	24	9 594	7 771	*100,0*	*100,0*	23,4	25,1
17	0,020	0,007	0,947	0,861	189	54	5	25	9 536	7 735	*99,4*	*99,8*	23,5	25,1
18	0,053	0,021	0,947	0,863	508	160	5	26	9 342	7 656	*97,5*	*99,2*	23,6	25,2
19	0,092	0,044	0,944	0,863	809	326	4	27	8 829	7 470	*92,2*	*97,1*	23,9	25,3
20	0,129	0,072	0,939	0,860	1 037	513	5	26	8 016	7 117	*83,7*	*92,8*	24,4	25,6
21	0,189	0,109	0,931	0,853	1 319	718	4	25	6 974	6 578	*72,9*	*86,1*	25,1	26,1
22	0,207	0,131	0,915	0,838	1 173	763	4	23	5 651	5 835	*59,1*	*76,7*	25,9	26,8
23	0,229	0,150	0,894	0,818	1 023	756	3	21	4 474	5 049	*46,8*	*66,7*	26,9	27,6
24	0,224	0,161	0,863	0,789	774	687	3	19	3 448	4 272	*36,1*	*56,8*	28,1	28,5
25	0,198	0,160	0,824	0,753	530	569	2	16	2 671	3 566	*28,0*	*47,5*	29,3	29,6
26	0,192	0,152	0,782	0,710	410	453	3	16	2 139	2 981	*22,4*	*39,9*	30,6	30,6
27	0,167	0,144	0,731	0,662	289	361	3	13	1 726	2 512	*18,1*	*33,8*	31,9	31,8
28	0,144	0,125	0,679	0,609	206	267	2	12	1 434	2 138	*15,1*	*28,9*	33,2	33,0
29	0,124	0,117	0,626	0,557	152	217	2	10	1 226	1 859	*12,9*	*25,3*	34,5	34,1
30	0,106	0,096	0,574	0,501	114	157	2	10	1 072	1 632	*11,3*	*22,3*	35,7	35,4
31	0,090	0,083	0,524	0,452	86	122	2	9	956	1 465	*10,1*	*20,2*	36,9	36,5
32	0,075	0,070	0,478	0,404	65	93	1	9	868	1 334	*9,2*	*18,5*	38,0	37,7
33	0,068	0,061	0,436	0,362	55	75	2	8	802	1 232	*8,5*	*17,1*	39,0	38,8
34	0,060	0,051	0,396	0,323	45	58	2	9	745	1 149	*7,9*	*16,1*	40,1	39,8
35	0,199	0,165	0,358	0,289	139	179	10	39	698	1 082	*7,4*	*15,2*	41,1	40,8
40	0,106	0,084	0,202	0,154	58	73	10	37	549	864	*5,9*	*12,6*	46,1	45,8
45	0,161	0,049	0,110	0,081	31	37	12	41	481	754	*5,2*	*11,4*	50,4	50,2
50	0,050	0,036	0,050	0,036	22	25	416	651	438	676	*4,8*	*10,7*	54,9	54,8

*) Behelfsmäßige Heiratstafel für das Bundesgebiet ohne Berlin 1958 und Heiratstafel für das Reichsgebiet 1910/11.
[1]) Bei einem Ausgangsbestand von je 10 000 lebendgeborenen Knaben und Mädchen. — [2]) Im Alter von 15 bis unter 16 Jahren.

7. Eheschließungen 1959 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten*)

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau: Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt	darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	Anzahl								vH
Evangelisch	190 926	52 197	869	15	8	27	2 897	246 939	77,3
Römisch-katholisch	51 964	163 669	508	15	4	12	1 161	217 333	75,3
Anders christlich	1 038	679	2 219	—	—	1	74	4 011	.
Jüdisch	107	63	2	49	1	—	16	238	20,6
Sonstige Religion	234	184	4	—	18	—	19	459	.
Freireligiös	42	20	—	—	—	9	4	75	12,0
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	8 271	3 186	129	2	—	2	2 655	14 245	.
Insgesamt	**252 582**	**219 998**	**3 731**	**81**	**31**	**51**	**6 826**	**483 300**	.
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in vH	75,6	74,4	.	60,5	.	17,6	.	.	.

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

8. Eheschließungen 1959 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten*)

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau: Deutsche	Ausländerin oder Staatenlose: insgesamt	darunter Mitglied der ausländischen Streitkräfte	Insgesamt
Deutscher	462 960	3 269	5	466 229
Ausländer oder Staatenloser	15 331	1 462	3	16 793
darunter Mitglied der ausländischen Streitkräfte	7 116	686	—[1]	7 802
Insgesamt	**478 291**	**4 731**	**8**	**483 300**[2]

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Werden in der Statistik der Eheschließungen nicht gezählt. —
[2]) Einschl. unbekannter Fälle (222 Männer und 83 Frauen).

9. Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1959*)

Bevölkerungsgruppe des Mannes	Bevölkerungsgruppe der Frau: Vertriebene	Nichtvertriebene	Insgesamt	darunter von Männern mit Frauen gleicher Bevölkerungsgruppe
	Anzahl			vH
Vertriebener	28 261	57 479	85 740	33,0
Nichtvertriebener	60 252	337 308	397 560	84,8
Insgesamt	**88 513**	**394 787**	**483 300**	—
darunter von Frauen mit Männern gleicher Bevölkerungsgruppe in vH	31,9	85,4	—	75,6

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

10. Geborene und Gestorbene 1959 nach Gemeindegrößenklassen*)

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Bevölkerung am 30. 6. 1959	Lebendgeborene: insgesamt	darunter unehelich	Totgeborene	Gestorbene: insgesamt	im 1. Lebensjahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Unehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr	Totgeborene
	1 000	Anzahl					auf 1 000 Einwohner		auf 1 000 Lebendgeborene		auf 1 000 Gebor.[1])
unter 2 000	12 540,1	262 667	13 357	4 131	139 390	8 704	20,9	11,1	50,9	33,1	15,5
2 000 — 100 000	24 064,2	431 623	26 685	6 796	253 389	14 996	17,9	10,5	61,8	34,7	15,5
100 000 und mehr	16 180,5	236 654	20 241	3 712	178 173	8 203	14,6	11,0	85,5	34,7	15,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Lebend- und Totgeborene.

11. Geborene nach dem Alter der Mütter und Fruchtbarkeitsziffern*)

Alter der Mutter in Jahren[1])	Geborene 1959				Fruchtbarkeitsziffern								
	ehelich	unehelich	insgesamt	darunter Lebendgeborene	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	Anzahl				Lebendgeborene auf 1 000 Frauen vorstehenden Alters								
unter 15	—	45	45	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15	—	239	239	233	*0,3*	*0,3*	*0,3*	*0,4*	*0,4*	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,7*
16	319	775	1 094	1 075	*2,2*	*1,9*	*2,1*	*2,1*	*2,0*	*2,3*	*2,4*	*2,7*	*2,9*
17	2 257	2 131	4 388	4 331	*10,1*	*9,6*	*9,1*	*9,4*	*8,8*	*9,3*	*10,8*	*10,2*	*12,0*
18	9 152	4 498	13 650	13 498	*28,8*	*27,6*	*26,1*	*26,0*	*25,3*	*26,5*	*27,9*	*28,1*	*30,5*
19	21 378	6 601	27 979	27 655	*54,4*	*54,3*	*51,6*	*51,1*	*49,8*	*52,5*	*53,5*	*52,3*	*57,0*
20	33 947	7 412	41 359	40 870	*79,9*	*80,6*	*80,0*	*78,8*	*76,0*	*78,7*	*82,0*	*79,6*	*84,2*
21	44 208	6 614	50 822	50 226	*96,6*	*99,4*	*98,7*	*101,7*	*98,4*	*102,2*	*106,6*	*105,5*	*109,9*
22	53 004	5 266	58 270	57 657	*110,2*	*113,9*	*115,2*	*118,7*	*119,3*	*124,3*	*130,9*	*129,6*	*134,7*
23	60 575	4 258	64 833	64 062	*120,0*	*123,0*	*125,4*	*129,8*	*130,7*	*139,4*	*147,5*	*147,8*	*151,2*
24	64 449	3 530	67 979	67 176	*125,6*	*129,0*	*129,3*	*135,3*	*138,2*	*146,3*	*158,1*	*158,8*	*163,6*
25	63 577	2 855	66 432	65 559	*128,0*	*131,2*	*133,7*	*137,8*	*140,1*	*150,0*	*160,9*	*163,1*	*168,3*
26	52 393	1 983	54 376	53 650	*126,0*	*131,0*	*132,6*	*137,4*	*139,2*	*146,8*	*160,3*	*159,0*	*168,2*
27	51 580	1 715	53 295	52 595	*127,3*	*128,1*	*131,4*	*133,3*	*135,9*	*143,4*	*151,2*	*156,1*	*160,2*
28	50 266	1 576	51 842	51 136	*124,7*	*125,5*	*123,6*	*129,8*	*130,8*	*137,2*	*144,4*	*143,7*	*151,6*
29	50 175	1 445	51 620	50 882	*118,1*	*119,4*	*120,6*	*120,7*	*123,4*	*130,2*	*134,8*	*135,8*	*138,4*
30	45 206	1 227	46 433	45 756	*111,5*	*113,3*	*114,0*	*115,1*	*113,5*	*119,9*	*124,8*	*123,5*	*125,9*
31	42 286	1 132	43 418	42 712	*100,2*	*104,3*	*102,9*	*106,3*	*106,9*	*107,3*	*112,4*	*112,8*	*114,6*
32	37 221	1 019	38 240	37 601	*89,9*	*91,6*	*93,7*	*96,2*	*96,6*	*100,4*	*99,7*	*101,8*	*103,2*
33	34 359	1 071	35 430	34 827	*80,9*	*82,5*	*82,0*	*85,9*	*86,4*	*89,8*	*92,0*	*88,6*	*91,1*
34	32 112	940	33 052	32 415	*73,5*	*73,3*	*73,3*	*74,4*	*77,5*	*78,5*	*81,4*	*80,7*	*79,4*
35	28 118	890	29 008	28 372	*66,0*	*65,6*	*63,9*	*66,2*	*65,7*	*69,4*	*71,2*	*71,0*	*71,0*
36	24 976	845	25 821	25 265	*59,4*	*57,2*	*57,9*	*58,0*	*57,9*	*58,9*	*61,7*	*60,6*	*62,6*
37	22 386	821	23 207	22 624	*51,9*	*51,1*	*49,1*	*49,2*	*48,6*	*51,3*	*50,5*	*50,8*	*53,1*
38	19 647	729	20 376	19 825	*45,1*	*43,6*	*41,2*	*41,7*	*41,5*	*42,1*	*43,7*	*41,6*	*44,2*
39	15 440	738	16 178	15 722	*37,2*	*36,0*	*34,8*	*35,4*	*34,2*	*35,5*	*34,7*	*34,8*	*34,4*
40	9 564	467	10 031	9 721	*30,2*	*30,0*	*28,1*	*27,9*	*27,0*	*28,4*	*28,6*	*26,7*	*27,8*
41	4 913	282	5 195	5 023	*23,5*	*22,5*	*21,7*	*21,8*	*21,3*	*21,4*	*21,1*	*20,5*	*21,1*
42	3 257	178	3 435	3 286	*17,1*	*16,5*	*15,7*	*15,7*	*15,4*	*15,6*	*15,1*	*14,8*	*14,5*
43	2 475	136	2 611	2 496	*11,8*	*11,1*	*10,8*	*10,4*	*10,4*	*10,2*	*10,3*	*9,6*	*9,9*
44	1 902	89	1 991	1 906	*7,4*	*6,9*	*6,8*	*6,6*	*6,7*	*6,7*	*6,4*	*5,8*	*5,7*
44 und jünger[2])	**881 142**	**61 507**	**942 649**	**928 199**	*2 057,8*	*2 080,3*	*2 075,6*	*2 123,1*	*2 127,9*	*2 225,0*	*2 325,4*	*2 316,4*	*2391,9*
45 u. älter	2 778	127	2 905	2 718	.	.	.	.	.	.	.	.	.
unbekannt	16	13	29	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt[3])	**883 936**	**61 647**	**945 583**	**930 944**	*68,1*	*68,4*	*68,0*	*69,4*	*69,4*	*72,6*	*76,2*	*77,3*	*81,5*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Differenz zwischen Geburtsjahr der Kinder und Geburtsjahr der Mütter; z. B. für die Geburten 1959: Alter der Mütter 15 = Geburtsjahr 1944, 16 = 1943 usw. — [2]) Verhältniszahlen = Summe der Ziffern für das Alter 15 bis 44 = »Index der Gesamtfruchtbarkeit«. — [3]) Verhältniszahlen = Lebendgeborene insgesamt bezogen auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren = »Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer«.

12. Ehelich Geborene 1959 nach Ehedauer und Geburtenfolge*)

Ehedauer in Jahren[1])	Verheiratete Frauen unter 45 Jahren Anfang 1959[2])	Ehelich Geborene[3])												Dagegen 1950
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere	Kinder insgesamt[4])	1.	2.	3.	4. und weitere	Kinder insgesamt	
		Kinder							Kinder					
	1 000	Anzahl							auf 1 000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren					
0	463,3[5])	89 368	3 436	365	63	19	9	93 261	193	7	1	0	201	*175*
1	454,1	142 383	17 734	1 268	153	42	22	161 605	314	39	3	0	356	*354*
2	439,3	54 813	47 192	4 865	517	103	33	107 524	125	107	11	1	245	*216*
3	406,5	28 847	45 771	12 896	1 648	255	75	89 494	71	113	32	5	220	*176*
4	392,6	16 511	35 060	16 556	4 021	698	173	73 020	42	89	42	12	186	*155*
5	386,2	10 587	27 458	15 811	5 847	1 537	385	61 626	27	71	41	20	160	*129*
6	383,7	7 357	21 629	14 336	6 491	2 270	950	53 035	19	56	37	25	138	*141*
7	413,5	5 025	16 818	13 140	6 554	2 924	1 646	46 107	12	41	32	27	112	*127*
8	435,8	3 741	13 356	11 960	6 397	3 130	2 185	40 770	9	31	27	27	94	*111*
9	437,1	2 431	9 696	10 192	6 107	3 214	2 811	34 451	6	22	23	28	79	*96*
10	376,4	1 441	6 548	7 578	4 920	2 782	2 861	26 130	4	17	20	28	69	*80*
11	380,9	1 092	4 929	6 160	4 308	2 449	2 756	21 694	3	13	16	25	57	*72*
12	342,5	684	3 317	4 733	3 366	2 122	2 582	16 804	2	10	14	24	49	*60*
13	266,9	357	1 810	3 110	2 587	1 629	2 251	11 744	1	7	12	24	44	*50*
14	151,4	164	779	1 463	1 100	690	1 168	5 364	1	5	10	20	35	*42*
15	187,0	185	939	1 763	1 455	957	1 381	6 680	1	5	9	20	36	*35*
16	202,9	157	709	1 420	1 363	837	1 349	5 835	1	3	7	17	29	*30*
17	181,5	98	603	946	990	698	1 095	4 430	1	3	5	15	24	*27*
18	154,8	49	276	643	689	468	969	3 094	0	2	4	14	20	*24*
19	164,6	40	241	560	630	457	864	2 792	0	1	3	12	17	*21*
20	180,5	30	153	424	401	421	808	2 237	0	1	2	9	12	*16*
21 u. mehr	362,7	45	134	406	476	499	1 320	2 880	0	0	1	6	8	*14*
unbekannt	11,4	34	11	11	16	6	6	84	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	**6 690,2[5])**	**365 439**	**258 599**	**130 606**	**60 099**	**28 207**	**27 699**	**870 661**	**55**	**39**	**20**	**17**	**130**	*121*
in vH	—	*42,0*	*29,7*	*15,0*	*6,9*	*3,2*	*3,2*	*100*	—	—	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. Lebendgeborene nach der Lebendgeburtenfolge.

[1]) 0 = Eheschließungsjahr 1959; 1 = 1958; 2 = 1957 usw. — [2]) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe geborenen und legitimierten Kinder. — [3]) Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1958; für Ehedauer 0, 1 und 2 : Zahl der Eheschließungen unter 45 Jahre alter Frauen 1959, 1958 und 1957. — [4]) Einschl. der Kinder mit unbekannter Ordnungsnummer. — [5]) Durchschnittsbestand 1959.

13. Lebendgeborene 1959 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern*)

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter							Insgesamt
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe	
	ehelich Lebendgeborene							
Evangelisch	338 628	75 176	1 040	6	7	22	2 399	417 278
Römisch-katholisch	73 333	354 654	637	6	2	3	945	429 580
Anders christlich	1 039	750	4 874	—	1	—	36	6 700
Jüdisch	51	38	1	91	2	1	9	193
Sonstige Religion	170	132	4	—	133	1	9	449
Freireligiös	28	19	1	—	—	25	2	75
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	8 063	3 030	131	—	—	4	5 158	16 386
Insgesamt	**421 312**	**433 799**	**6 688**	**103**	**145**	**56**	**8 558**	**870 661**
	unehelich Lebendgeborene							
Insgesamt	**31 116**	**27 950**	**395**	**11**	**7**	**6**	**798**	**60 283**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

14. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder*)

Jahr	Frauen mit								Mehrlingskinder							
	Zwillingsgeburten			Drillingsgeburten				Vierlingsgeburten	Knaben				Mädchen			
	2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen	3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knabe 2 Mädchen	3 Mädchen		Lebendgeborene		Totgeborene		Lebendgeborene		Totgeborene	
									Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich	Ehelich	Unehelich
1950	3 153	3 457	2 958	19	19	26	21	1[1])	8 557	805	476	47	8 338	728	397	47
1951	3 009	3 401	2 904	22	14	23	19	—	8 265	785	444	42	8 126	754	403	43
1952	3 002	3 249	2 780	21	26	19	24	1[2])	8 151	757	423	57	7 853	709	339	47
1953	2 883	3 092	2 732	19	14	20	21	2[3])	7 964	588	363	51	7 664	638	323	33
1954	3 051	3 311	2 879	29	21	9	16	1[4])	8 366	730	426	33	8 149	642	327	38
1955	3 223	3 401	3 041	26	27	23	15	—	8 917	597	447	41	8 593	591	381	36
1956	3 348	3 459	3 223	15	26	26	28	—	9 223	598	426	31	9 097	551	381	38
1957	3 518	3 535	3 232	31	23	16	23	—	9 571	684	441	30	9 087	624	380	32
1958	3 494	3 597	3 203	19	24	24	23	3[5])	9 718	559	413	29	9 136	636	350	29
1959	3 674	3 641	3 463	26	20	24	26	4[6])	10 115	615	384	25	9 674	663	355	29

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) 1 Knabe, 3 Mädchen. — [2]) 3 Knaben, 1 Mädchen sowie 4 Mädchen. — [3]) 4 Knaben. — [4]) 3 Knaben, 1 Mädchen; 4 Mädchen sowie 2 Knaben, 3 Mädchen. — [5]) Zweimal 4 Knaben sowie zweimal 4 Mädchen.

15. Sterbetafeln in abgekürzter Form nach dem Familienstand*)

Vollendetes Altersjahr	Tausendfache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für ein Jahr								
	Ledige			Verheiratete			Verwitwete und Geschiedene		
	1910/11	1924/26	1949/51	1910/11	1924/26	1949/51	1910/11	1924/26	1949/51
	männlich								
20	4,70	4,25	1,96	3,35	2,86	1,36	.	.	.
25	5,49	5,23	2,59	3,14	2,89	1,57	11,15	7,56	6,12
30	8,04	6,37	3,28	3,82	3,21	1,71	8,24	7,22	4,84
35	10,83	7,20	4,43	5,14	3,70	2,34	14,22	8,14	4,49
40	15,22	10,42	5,82	7,16	4,85	3,16	16,58	9,55	5,77
45	18,29	13,28	8,25	9,90	6,58	4,74	22,44	12,89	8,36
50	25,12	17,38	12,06	13,92	9,62	8,05	26,00	15,31	13,78
55	32,15	23,88	16,76	19,96	14,39	12,27	30,15	20,85	17,91
60	39,44	31,97	23,72	28,93	21,96	18,19	41,38	30,59	24,67
65	57,06	44,71	35,44	43,00	34,31	27,78	55,35	42,81	35,36
70	80,37	68,69	51,37	63,67	53,48	43,77	77,11	64,53	52,05
75	118,91	89,40	77,56	98,84	85,34	71,44	120,70	103,13	82,30
80	149,16	123,00	114,19	142,29	127,31	112,96	175,01	151,47	126,76
	weiblich								
20	3,79	3,30	1,21	4,09	3,55	1,00	.	.	.
25	5,09	4,14	1,54	4,88	3,60	1,09	7,71	5,78	1,78
30	6,38	4,80	2,18	5,37	3,87	1,44	8,65	5,63	1,98
35	8,00	5,20	3,06	6,21	4,29	1,78	8,86	5,24	2,10
40	8,77	6,77	3,97	6,77	4,98	2,32	7,55	5,62	2,86
45	10,64	8,09	5,08	7,36	6,04	3,36	9,35	7,09	4,27
50	14,16	11,29	6,87	10,07	8,30	5,19	11,84	9,68	5,84
55	18,95	14,70	9,43	14,26	12,08	7,91	16,58	13,56	8,77
60	28,76	21,51	13,99	22,97	18,57	12,50	24,66	20,72	13,55
65	42,02	32,44	22,50	37,33	29,40	22,10	38,93	32,87	23,00
70	67,59	50,03	37,97	58,33	49,70	38,79	62,87	53,55	39,77
75	100,41	78,22	63,15	89,82	80,13	68,17	100,45	87,27	69,80
80	155,09	119,71	104,16	134,30	123,93	106,03	153,49	136,83	113,14

*) Bis 1924/26 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand, 1949/51 Bundesgebiet ohne Berlin.

16. Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Vollendetes Altersjahr	Männlich						Weiblich					
	1871/80	1901/10	1932/34	1946/47	1949/51	1958/59	1871/80	1901/10	1932/34	1946/47	1949/51	1958/59
von 100 000 Lebendgeborenen erreichen vorstehendes Alter (Absterbeordnung)												
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	74 727	79 766	91 465	89 840	93 823	96 087	78 260	82 952	93 161	91 938	95 091	96 885
2	69 876	76 585	90 618	88 919	93 433	95 823	73 280	79 761	92 394	91 059	94 749	96 683
5	64 871	74 211	89 654	87 770	92 880	95 495	68 126	77 334	91 535	90 087	94 270	96 420
10	62 089	72 827	88 793	87 001	92 444	95 187	65 237	75 845	90 753	89 519	93 937	96 219
15	60 892	72 007	88 244	86 391	92 097	94 950	63 878	74 887	90 270	89 093	93 701	96 063
20	59 287	70 647	87 298	85 266	91 466	94 355	62 324	73 564	89 490	88 308	93 295	95 825
25	56 892	68 881	86 032	83 270	90 531	93 468	60 174	71 849	88 390	87 210	92 711	95 510
30	54 454	67 092	84 715	81 460	89 518	92 658	57 566	69 848	87 139	86 060	92 039	95 081
35	51 815	65 104	83 234	79 638	88 428	91 792	54 685	67 679	85 754	84 885	91 221	94 529
40	48 775	62 598	81 481	77 655	87 102	90 674	51 576	65 283	84 135	83 634	90 225	93 750
45	45 272	59 405	79 285	75 396	85 342	89 182	48 481	62 717	82 211	82 071	88 901	92 642
50	41 228	55 340	76 322	72 455	82 648	86 826	45 245	59 812	79 620	79 979	86 991	91 025
55	36 544	50 186	72 147	68 586	78 562	82 869	41 308	55 984	76 038	77 038	84 225	88 589
60	31 124	43 807	66 293	63 276	72 852	76 448	36 293	50 780	70 984	72 945	80 166	84 963
65	24 802	36 079	58 106	55 844	64 999	67 295	29 703	43 540	63 712	66 813	73 675	79 233
70	17 750	27 136	47 059	45 901	54 394	55 378	21 901	34 078	53 184	57 563	63 994	70 149
75	10 743	17 586	33 479	33 039	40 700	40 835	13 677	23 006	39 132	44 147	49 605	56 068
80	5 035	8 987	19 122	18 294	25 106	24 908	6 570	12 348	23 500	27 509	31 787	37 365
85	1 635	3 212	7 732	6 622	11 321	11 092	2 232	4 752	10 323	12 197	15 225	18 506
90	330	683	1 966	1 202	3 175	3 123	471	1 131	2 868	3 180	4 815	5 910
1 000-fache Werte der Sterbewahrscheinlichkeiten für ein Jahr												
0	252,73	202,34	85,35	101,60	61,77	39,13	217,40	170,48	68,39	80,62	49,09	31,16
1	64,92	39,88	9,26	10,25	4,16	.	63,64	38,47	8,23	9,56	3,60	.
2	33,19	14,92	4,50	5,82	2,46	.	32,58	14,63	3,98	4,74	2,15	.
5	13,00	5,28	2,32	2,28	1,21	.	12,87	5,31	2,15	1,80	0,99	.
10	4,66	2,44	1,33	1,44	0,70	.	4,76	2,56	1,14	0,92	0,47	.
15	3,87	2,77	1,57	1,77	1,04	.	4,22	3,02	1,30	1,34	0,68	.
20	7,50	5,04	2,83	4,38	1,88	.	6,14	4,22	2,27	2,36	1,15	.
25	8,48	5,13	2,97	4,51	2,23	.	8,20	5,37	2,70	2,61	1,35	.
30	9,28	5,56	3,24	4,36	2,28	.	9,65	5,97	3,01	2,72	1,65	.
35	11,01	6,97	3,94	4,77	2,76	.	11,10	6,86	3,48	2,83	1,99	.
40	13,63	9,22	4,82	5,45	3,52	.	12,20	7,71	4,22	3,34	2,55	.
45	16,80	12,44	6,58	6,96	5,16	.	12,60	8,54	5,46	4,48	3,68	.
50	21,45	16,93	9,39	9,49	8,50	.	16,00	11,26	7,91	6,37	5,46	.
55	27,90	23,57	14,18	13,52	12,75	.	21,65	16,19	11,53	8,93	8,13	.
60	38,20	32,60	21,72	20,89	18,91	.	32,85	24,73	17,46	14,48	12,91	.
65	55,20	47,06	34,04	31,47	29,06	.	50,05	39,60	28,53	23,19	22,24	.
70	81,08	69,36	54,01	50,74	45,79	.	74,70	62,06	47,61	40,56	39,11	.
75	120,04	106,40	87,40	87,33	75,08	.	116,00	98,31	80,33	70,89	68,11	.
80	174,48	157,87	136,68	152,40	121,37	.	168,30	146,50	126,51	123,58	114,02	.
85	243,63	231,60	207,69	241,31	190,15	.	236,35	217,39	193,66	194,80	173,62	.
90	319,02	320,02	287,73	368,23	282,56	.	313,84	295,66	273,64	303,36	259,16	.
Lebenserwartung in Jahren												
0	35,58	44,82	59,86	57,72	64,56	66,75	38,45	48,33	62,81	63,44	68,48	71,88
1	46,52	55,12	64,43	63,22	67,80	68,47	48,06	57,20	66,41	67,99	71,01	73,18
2	48,72	56,39	64,03	62,87	67,08	67,65	50,30	58,47	65,96	67,64	70,26	72,33
5	49,39	55,15	61,70	60,68	64,47	64,88	51,01	57,27	63,56	65,36	67,61	69,53
10	46,51	51,16	57,28	56,20	59,76	60,08	48,18	53,35	59,09	60,76	62,84	64,67
15	42,38	46,71	52,62	51,58	54,98	55,23	44,15	49,00	54,39	56,03	57,99	59,77
20	38,45	42,56	48,16	47,22	50,34	50,56	40,19	44,84	49,84	51,51	53,24	54,91
25	34,96	38,59	43,83	43,29	45,83	46,01	36,53	40,84	45,43	47,12	48,55	50,08
30	31,41	34,55	39,47	39,20	41,32	41,39	33,07	36,94	41,05	42,72	43,89	45,30
35	27,88	30,53	35,13	35,04	36,80	36,76	29,68	33,04	36,67	38,28	39,26	40,55
40	24,46	26,64	30,83	30,86	32,32	32,18	26,32	29,16	32,33	33,81	34,67	35,86
45	21,16	22,94	26,61	26,71	27,93	27,67	22,84	25,25	28,02	29,41	30,14	31,26
50	17,98	19,43	22,54	22,69	23,75	23,35	19,29	21,35	23,85	25,11	25,75	26,77
55	14,96	16,16	18,69	18,82	19,85	19,34	15,88	17,64	19,85	20,96	21,50	22,43
60	12,11	13,14	15,11	15,18	16,20	15,74	12,71	14,17	16,07	16,99	17,46	18,27
65	9,55	10,40	11,87	11,85	12,84	12,52	9,96	11,09	12,60	13,31	13,72	14,40
70	7,34	7,99	9,05	8,85	9,84	9,66	7,60	8,45	9,58	10,02	10,42	10,91
75	5,51	5,97	6,68	6,29	7,28	7,19	5,66	6,30	7,09	7,26	7,68	7,99
80	4,10	4,38	4,84	4,34	5,24	5,19	4,22	4,65	5,15	5,11	5,57	5,71
85	3,06	3,18	3,52	2,93	3,72	3,69	3,14	3,40	3,70	3,53	4,02	4,05
90	2,34	2,35	2,63	1,95	2,66	2,59	2,37	2,59	2,72	2,37	2,89	2,96
Lebenserwartung in Jahren in vorstehenden Lebensabschnitten (berechnet je Lebendgeborenen)												
unter 15	9,77	11,18	13,43	13,16	13,92	14,32	10,25	11,64	13,71	13,52	14,14	14,46
15 — 45	16,23	20,01	25,33	24,42	26,79	27,76	17,13	20,86	26,06	25,78	27,54	28,46
45 — 65	7,21	9,87	14,20	13,52	15,49	16,25	8,11	11,01	15,01	15,24	16,66	17,55
65 u. mehr	2,37	3,75	6,90	6,62	8,35	8,43	2,96	4,83	8,03	8,89	10,13	11,41
Zusammen	**35.58**	**44.82**	**59.86**	**57.72**	**64.56**	**66.75**	**38.45**	**48.33**	**62.81**	**63.44**	**68.48**	**71.88**

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand, vgl. Tab. 1, Seite 36; ab 1946/47 Bundesgebiet ohne Berlin; 1958/59 abgekürzte Berechnung.

17. Gestorbene nach Alter und Familienstand und Sterbeziffern*)

Alter von... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1959					Sterbeziffern								
	insgesamt[1])	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	1938	1949/51	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	Anzahl					Gestorbene auf 1 000 Lebende vorstehenden Alters								
männlich														
0 — 1[4])	18 233	18 233	—	—	—	.	64,4	53,4	50,2	49,1	46,1	43,3	41,6	40,2
1 — 5	2 623	2 623	—	—	—	4,7	2,6	2,0	1,8	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6
5 — 10	1 274	1 274	—	—	—	2,0	0,9	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6	0,7
10 — 15	836	836	—	—	—	1,3	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5
15 — 20	2 877	2 873	4	—	—	2,2	1,4	1,2	1,2	1,3	1,2	1,4	1,3	1,3
20 — 25	4 316	3 696	605	3	11	3,3	2,1	2,1	2,0	2,1	2,0	2,2	1,9	1,9
25 — 30	3 099	1 467	1 550	20	62	3,3	2,3	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	1,7	1,7
30 — 35	3 240	815	2 284	25	115	3,5	2,4	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9
35 — 40	3 766	612	2 950	30	172	4,4	3,0	2,6	2,5	2,4	2,5	2,5	2,4	2,4
40 — 45	3 553	378	2 969	38	167	5,8	4,2	3,5	3,5	3,5	3,7	3,6	3,4	3,4
45 — 50	9 023	794	7 614	177	434	7,8	6,4	5,8	5,7	5,8	5,8	5,8	5,3	5,4
50 — 55	16 396	1 265	14 024	466	637	11,6	10,1	9,9	9,6	9,7	9,8	9,9	9,4	9,3
55 — 60	26 173	1 725	22 275	1 248	911	17,5	15,1	15,8	15,7	16,0	16,7	17,0	16,0	15,9
60 — 65	29 774	1 504	25 130	2 353	779	26,8	22,5	24,3	23,5	24,5	25,6	26,5	25,2	25,2
65 — 70	33 483	1 562	26 876	4 342	698	41,8	35,4	38,4	36,4	37,4	39,7	41,1	38,5	38,8
70 — 75	39 770	1 842	28 417	8 892	614	67,8	57,1	63,2	58,2	60,3	63,7	64,6	60,2	60,1
75 — 80	42 012	1 932	24 192	15 308	574	109,1	93,6	105,7	95,6	99,8	105,3	102,2	98,0	95,8
80 — 85	35 852	1 554	15 083	18 818	393	175,8	151,7	169,9	152,5	162,1	167,6	161,7	156,8	154,6
85 — 90	16 456	694	4 620	11 023	116	268,6	234,9	262,3	243,1	260,5	264,2	250,7	242,8	238,1
90 und mehr	4 586	177	756	3 627	20	387,8	358,8	367,5	348,2	368,2	379,7	373,0	353,9	371,8
Insgesamt[1]) ...	**297 349**	**45 856**	**179 349**	**66 370**	**5 703**	12,2	11,6	12,3	11,7	12,1	12,4	12,5	12,0	12,0
Standardisierte Sterbeziffer[3]) ..	10,9	.	.	.	.	13,7	11,4	11,8	11,1	11,4	11,5	11,5	10,9	10,9
weiblich														
0 — 1[4])	13 670	13 670	—	—	—	.	50,7	42,3	39,6	38,6	36,2	33,1	32,8	31,9
1 — 5	1 980	1 980	—	—	—	4,0	2,2	1,6	1,4	1,4	1,4	1,3	1,2	1,2
5 — 10	768	768	—	—	—	1,7	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4
10 — 15	556	556	—	—	—	1,1	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1 055	1 002	50	3	—	1,6	0,9	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5
20 — 25	1 433	850	557	11	15	2,3	1,3	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
25 — 30	1 525	528	948	14	35	2,6	1,5	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	0,9	0,9
30 — 35	2 210	524	1 563	45	78	2,9	1,8	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,2
35 — 40	3 536	678	2 500	183	175	3,4	2,2	2,0	1,8	1,9	1,7	1,7	1,6	1,7
40 — 45	3 380	528	2 249	409	194	4,3	2,9	2,6	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5	2,3
45 — 50	7 683	978	5 054	1 207	444	6,0	4,4	4,1	3,7	3,8	3,7	3,7	3,5	3,5
50 — 55	11 285	1 484	7 390	1 893	517	8,9	6,4	6,0	5,9	5,7	5,7	5,7	5,6	5,3
55 — 60	15 418	2 010	9 391	3 390	627	13,4	9,8	9,5	9,3	8,8	8,7	8,8	8,4	8,2
60 — 65	21 808	2 806	11 689	6 615	696	21,5	16,1	15,6	14,7	14,5	14,7	14,9	14,1	13,6
65 — 70	30 351	3 704	13 128	12 736	781	35,6	28,3	28,4	26,0	26,0	26,3	26,4	24,2	24,0
70 — 75	40 543	4 213	12 905	22 565	857	59,4	49,9	51,8	47,4	48,2	48,6	48,0	44,9	43,2
75 — 80	47 246	4 742	9 814	31 932	756	97,9	85,5	92,8	83,5	86,4	87,1	85,9	80,0	78,6
80 — 85	41 692	3 914	4 850	32 410	514	160,2	141,1	162,8	139,7	145,5	148,1	143,6	136,2	133,7
85 — 90	20 646	1 990	1 080	17 372	200	250,2	216,1	234,6	217,6	227,1	231,5	228,8	220,2	215,4
90 und mehr	6 814	651	129	5 981	52	361,2	337,9	341,9	331,4	343,0	350,2	346,5	334,0	322,9
Insgesamt[1]) ...	**273 603**	**47 576**	**83 297**	**136 766**	**5 941**	11,0	9,6	10,2	9,6	10,0	10,1	10,2	9,8	9,8
Standardisierte Sterbeziffer[3]) ..	8,1	.	.	.	.	12,1	9,7	9,6	8,8	9,0	8,9	8,8	8,3	8,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin, 1938 Reichsgebiet (Gebietstand 31. 12. 1937); ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

[1]) Einschl. der Fälle unbekannten Alters und Familienstandes. — [3]) Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen in Tab. 2b, Seite 60 und Tab. 19, Seite 68. — [4]) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der Bevölkerung von 1950.

18. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1959 nach dem Alter in Tagen und Monaten*)

Alter[1])	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						Dagegen			
	ehelich		unehelich		insgesamt		1958		1957	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
0 Tage[2])	5 261	3 968	800	628	6 061	4 596	5 928	4 408	5 786	4 113
1 Tag	2 228	1 706	321	222	2 549	1 928	2 470	1 890	2 424	1 853
2 Tage	972	650	99	78	1 071	728	1 155	713	1 098	697
3 Tage	449	305	33	31	482	336	540	344	491	345
4 Tage	258	206	34	15	292	221	282	228	303	219
5 Tage	205	142	20	24	225	166	230	197	249	162
6 Tage	176	115	18	17	194	132	189	145	231	153
7 Tage	132	84	17	8	149	92	172	121	185	143
8 Tage	88	86	9	15	97	101	131	102	136	80
9 Tage	82	83	11	9	93	92	101	85	110	99
10 Tage	80	59	11	7	91	66	94	92	109	82
11 Tage	74	53	10	5	84	58	98	76	99	69
12 Tage	62	65	8	12	70	77	81	68	83	62
13 Tage	80	56	6	5	86	61	81	58	87	71
14 bis 20 Tage	457	353	60	46	517	399	499	425	604	408
21 bis 27 Tage	334	270	38	40	372	310	397	289	408	346
0 bis 27 Tage	**10 938**	**8 201**	**1 495**	**1 162**	**12 433**	**9 363**	**12 448**	**9 241**	**12 403**	**8 902**
0 bis unter 1 Monat	11 051	8 283	1 509	1 172	12 560	9 455	12 541	9 313	12 549	8 998
1 bis unter 2 Monate	925	719	137	88	1 062	807	1 122	833	1 245	872
2 bis unter 3 Monate	815	582	148	109	963	691	1 036	749	1 082	740
3 bis unter 4 Monate	741	521	98	83	839	604	885	604	901	669
4 bis unter 5 Monate	557	396	65	54	622	450	667	479	669	481
5 bis unter 6 Monate	422	331	38	35	460	366	462	362	442	339
6 bis unter 7 Monate	371	301	30	31	401	332	373	295	375	295
7 bis unter 8 Monate	327	222	25	20	352	242	329	239	341	262
8 bis unter 9 Monate	307	216	15	17	322	233	258	234	294	202
9 bis unter10 Monate	232	177	22	15	254	192	238	189	235	199
10 bis unter11 Monate	208	161	14	16	222	177	199	159	170	154
11 bis unter12 Monate	162	116	14	5	176	121	156	139	169	157
Im 1. Lebensjahr	**16 118**	**12 025**	**2 115**	**1 645**	**18 233**	**13 670**	**18 266**	**13 595**	**18 472**	**13 368**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben. — [2]) Am Tag der Geburt gestorben.

19. Säuglingssterblichkeit nach Lebensmonaten*)

Lebensmonat	Von je 100 000 in den nebenstehenden Lebensmonat eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats[1])											
	Knaben					Mädchen					insgesamt	
	1881/90	1924/26	1949/51	1958	1959	1881/90	1924/26	1949/51	1958	1959	1949/51	1959
1. Monat	7 938	4 969	3 768	2 748	2 617	6 268	3 940	3 045	2 177	2 098	3 419	2 365
2. Monat	3 143	1 242	523	254	221	2 649	964	374	200	179	451	201
3. Monat	2 714	1 105	479	235	201	2 275	873	351	180	153	417	178
4. Monat	2 386	915	391	202	175	2 016	716	292	146	135	343	156
5. Monat	1 998	739	295	153	131	1 670	590	222	116	100	260	116
6. Monat	1 692	615	226	106	98	1 430	502	172	88	83	200	90
7. Monat	1 540	543	159	85	86	1 317	445	141	71	75	150	80
8. Monat	1 342	494	131	75	75	1 175	411	104	58	55	118	66
9. Monat	1 232	446	107	59	69	1 102	390	92	57	53	100	62
10. Monat	1 181	395	84	55	55	1 079	343	77	46	45	81	50
11. Monat	1 030	338	69	46	48	954	312	58	39	41	64	44
12. Monat	951	301	66	36	38	896	279	56	34	28	61	34
1. Lebensjahr	**24 169**	**11 538**	**6 177**	**4 011**	**3 814**	**20 689**	**9 392**	**4 909**	**3 186**	**3 045**	**5 567**	**3 442**

*) Bis 1924/26 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand, ab 1949 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) 100 000facher Wert der Sterbewahrscheinlichkeiten für einen Monat.

20. Standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle von 1939 bis 1959 und gerichtliche Todeserklärungen von 1940 bis 1959*)

Staatsangehörigkeit / Todesjahr[1])	Standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle						Gerichtliche Todeserklärungen			
	Angehörige der deutschen Wehrmacht[2])		Zivilpersonen		Personen insgesamt[3])		Angehörige der deutschen Wehrmacht[2])	Zivilpersonen	Personen insgesamt[3])	darunter weibliche Personen
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			
Deutsche	1 318 786	*100*	166 100	*100*	1 485 363	*100*	245 451	37 191	282 817	18 349
Todesjahr 1939	9 448	*0,7*	68	*0,0*	9 516	*0,6*	44	92	136	7
1940	36 621	*2,8*	552	*0,3*	37 174	*2,5*	564	245	812	68
1941	153 089	*11,6*	1 995	*1,2*	155 085	*10,4*	2 213	854	3 068	424
1942	219 549	*16,6*	3 660	*2,2*	223 221	*15,0*	7 151	3 451	10 605	1 831
1943	247 400	*18,8*	42 560	*25,6*	289 971	*19,5*	20 469	2 277	22 748	1 092
1944	354 707	*26,9*	47 531	*28,6*	402 442	*27,1*	38 594	2 821	41 420	1 145
1945	265 126	*20,1*	68 527	*41,3*	333 873	*22,5*	171 264	26 332	197 651	13 602
1946 und später	31 917	*2,4*	1 202	*0,7*	33 145	*2,2*	5 252	1 117	6 375	180
unbekannt	929	*0,1*	5	*0,0*	936	*0,1*	—	2	2	—
Ausländer und Staatenlose[4])	104	—	1 670	—	1 788	—	522	3 024	3 566	1 422
Insgesamt	**1 318 890**	—	**167 770**	—	**1 487 151**	—	**246 073**	**40 215**	**286 383**	**19 771**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Nur Personen, die ihren letzten ständigen Wohnsitz im Bundesgebiet hatten.
[1]) Bei gerichtlichen Todeserklärungen vermutliches Todesjahr. Besteht kein Anhaltspunkt für den Zeitpunkt des Todes, wird das Jahr 1945 festgestellt (Verschollenheitsgesetz § 2). — [2]) Einschl. Angehöriger von Verbänden, die der Wehrmacht gleichzustellen sind. — [3]) Einschl. Personen unbekannten Standes. — [4]) Einschl. Personen unbekannter Staatsangehörigkeit.

21. Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr — Kläger	Rechtskräftige Urteile auf: Ehelösung insgesamt	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Ehescheidung insgesamt absolut	Ehescheidung insgesamt auf 10 000 Einwohner[1])	Ehescheidung davon auf Grund von §§ 42 und 43[2])	§§ 44 bis 46[2])	§ 48	sonstigen §§[3])	Abweisung der Klage[4])
1939	30 259	30	572	29 657	*7,5*	.	.	.	.	.
1947	77 621	392	632	76 597	*16,8*[5])	.	.	.	.	.
1948	88 967	664	710	87 593	*18,7*[5])	78 584	538	7 808	663	.
1949	81 674	808	727	80 139	*16,9*[5])	69 826	604	9 389	320	.
1950	76 807	733	806	75 268	*15,7*	65 252	566	9 286	164	4 303
1951	57 291	560	446	56 285	*11,6*	47 844	492	7 826	123	3 862
1952	51 860	387	379	51 094	*10,5*	43 969	489	6 563	73	3 801
1953	48 318	325	332	47 661	*9,7*	41 680	483	5 410	88	3 622
1954	45 328	287	291	44 750	*9,0*	39 330	508	4 887	25	3 367
1955	43 341	256[5])	285[5])	42 800[5])	*8,5*	38 213	436	4 132	19	3 163
1956	41 539	235	258	41 046	*8,1*	37 048	423	3 552	17	2 879
1957	41 938	207	263	41 468	*8,1*	37 691	415	3 358	4	2 976
1958	43 572	203	261	43 108	*8,3*	39 388	463	3 248	9	3 038
1959	44 306	188	270	43 848	*8,3*	40 241	437	3 162	8	2 966
davon (1959):										
Kläger Mann	14 832	36	111	14 685	.	.	.	.	.	2 311
darunter Frau Widerkläger	7 280	3	26	7 251	.	.	.	.	.	168
Kläger Frau	29 393	71	159	29 163	.	.	.	.	.	654
darunter Mann Widerkläger	7 718	4	20	7 694	.	.	.	.	.	177
Kläger Staatsanwaltschaft	81	81	—	—	—	—	—	—	—	1

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Auf 10 000 Ehen: 1939: 32,2 (berichtigt); 1950 (ohne Saarland): 67,5; 1957: 32,7; 1958: 33,6; 1959: 33,7. — [2]) Auch Verbindung dieser §§ miteinander. — [3]) Sonstige oder nicht näher aufgegliederte Kombinationen von §§. — [4]) Ohne Saarland. — [5]) Berichtigte Zahl.

22. Geschiedene Ehen 1959 nach Scheidungsgrund

Land	Geschiedene Ehen insgesamt absolut	insgesamt auf 10 000 bestehende Ehen[1])	auf Grund von § 42 Ehebruch	§ 43 andere Eheverfehlungen	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44 geistige Störung oder § 45 Geisteskrankheit[2])	§ 46 ansteckende oder ekelerregende Krankheit	§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	sonstigen Kombinationen von §§ sowie Ehescheidungen nach fremdem Recht
Schleswig-Holstein	1 927	*35,4*	52	1 719	25	33	—	98	—
Hamburg	3 416	*73,6*	41	3 214	9	22	—	130	—
Niedersachsen	4 846	*30,5*	177	4 093	139	56	1	380	—
Bremen	921	*51,5*	18	846	2	8	—	47	—
Nordrhein-Westfalen	13 182	*33,6*	572	11 259	300	115	2	934	—
Hessen	4 331	*35,3*	100	3 851	35	34	2	306	3
Rheinland-Pfalz	2 221	*26,7*	149	1 765	78	17	1	210	1
Baden-Württemberg	5 540	*31,2*	185	4 787	63	66	3	436	—
Bayern	7 023	*31,6*	324	5 958	89	70	3	575	4
Saarland	441	*17,0*	24	362	5	4	—	46	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**43 848**	*33,7*	**1 642**	**37 854**	**745**	**425**	**12**	**3 162**	**8**
davon für schuldig erklärt:									
Mann allein	24 490	*18,8*	956	22 936	246	195	10	147	—
Frau allein	6 162	*4,7*	512	5 332	79	225	2	11	1
Beide	10 198	*7,8*	174	9 586	420	5	—	6	7
Keiner von beiden	2 998	*2,3*	—	—	—	—	—	2 998	—
Berlin (West)	5 000	*93,1*	69	4 620	16	30	—	263	2

[1]) Ehebestand am 31. 12. 1959. — [2]) Auch Verbindung dieser §§ miteinander.

23. Geschiedene Ehen 1959 nach dem Altersunterschied*)

Altersunterschied in Jahren[1])	Ehescheidungen insgesamt		nach einer Ehedauer[2]) von		
			0 — 6 Jahren	7 — 12 Jahren	13 u. mehr Jahren
	Anzahl	vH	Anzahl		
Frau älter um:					
16 und mehr ..	119	*0,3*	63	44	12
11 bis 15	366	*0,8*	150	129	87
8 bis 10	651	*1,5*	257	219	175
5 bis 7	1 524	*3,5*	594	539	391
2 bis 4	3 879	*8,8*	1 568	1 297	1 014
Mann und Frau gleichaltrig[3]) ..	10 292	*23,5*	4 524	3 104	2 664
Mann älter um:					
2 bis 4	12 231	*27,9*	5 664	3 358	3 209
5 bis 7	7 167	*16,3*	3 276	1 930	1 961
8 bis 10	3 527	*8,0*	1 526	1 025	976
11 bis 15	2 435	*5,6*	1 097	749	589
16 bis 20	982	*2,2*	474	314	194
21 und mehr ..	607	*1,4*	339	194	74
unbekannt	68	*0,2*	23	22	23
Insgesamt ...	**43 848**	*100*	**19 555**	**12 924**	**11369**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Differenz der Geburtsjahre von Mann und Frau. — [2]) Differenz zwischen Scheidungs- und Eheschließungsjahr. — [3]) Differenz der Geburtsjahre 0 oder 1.

24. Geschiedene Ehen 1959 nach Ehedauer und Scheidungsgrund*)

Ehedauer in Jahren[1])	Geschiedene Ehen insgesamt[2])	darunter auf Grund von §§ 42 und 43[3])	§§ 44 bis 46	§ 48
0	238	237	—	1
1	2 143	2 138	5	—
2	3 624	3 620	3	1
3	4 065	4 034	11	20
4	3 746	3 616	17	113
5	3 037	2 882	18	137
6	2 702	2 554	18	130
7	2 394	2 226	31	136
8	2 463	2 309	23	130
9	2 490	2 314	20	155
10	1 956	1 782	19	155
11	1 878	1 713	25	140
12	1 743	1 592	28	121
13	1 270	1 160	13	96
14	778	675	10	93
15	814	723	16	75
16 bis 20	3 736	3 084	70	581
21 bis 25	2 561	2 020	55	485
26 und mehr	2 210	1 562	55	593
Insgesamt ...	**43 848**	**40 241**	**437**	**3 162**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Differenz zwischen Scheidungs- und Eheschließungsjahr; 0 = Eheschließungsjahr 1959 usw. — [2]) Einschl. nicht aufgeführter Kombinationen von §§ sowie Ehescheidungen nach fremdem Recht. — [3]) Auch Verbindung dieser §§ miteinander.

25. Geschiedene Ehen 1959 nach Ehedauer und Kinderzahl*)

Ehedauer[1]) in Jahren	Geschiedene Ehen insgesamt[2]) absolut	insgesamt[2]) auf 10 000 bestehende Ehen[4])	und zwar mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen[2]) Kindern: 0	1	2	3	4 und mehr	mit ... noch lebenden minderjährigen[2]) Kindern: 0	1	2	3	4 und mehr
0	238	*5*	171	55	8	3	1	174	54	7	3	—
1	2 143	*45*	1 388	710	38	5	2	1 412	688	37	5	1
2	3 624	*87*	1 890	1 539	174	14	7	1 928	1 510	165	15	6
3	4 065	*100*	1 815	1 785	400	56	9	1 863	1 767	376	51	8
4	3 746	*93*	1 601	1 447	566	107	25	1 635	1 449	543	97	22
5	3 037	*72*	1 236	1 170	488	108	35	1 261	1 165	476	108	27
6	2 702	*67*	1 135	934	438	134	61	1 156	932	428	129	57
7	2 394	*55*	963	786	426	154	65	979	789	425	145	56
8	2 463	*53*	974	774	455	165	95	989	774	456	160	84
9	2 490	*50*	970	770	455	189	106	988	766	458	180	98
10	1 956	*46*	710	664	348	152	82	731	657	347	145	76
11	1 878	*43*	688	607	371	137	75	704	607	368	129	70
12	1 743	*44*	564	548	393	148	90	581	553	379	148	82
13	1 270	*40*	389	382	292	136	71	401	384	290	132	63
14	778	*44*	247	242	180	64	45	255	246	171	63	42
15	814	*37*	191	271	215	81	56	202	277	207	76	52
16	752	*31*	188	255	181	82	46	206	250	179	80	37
17	768	*31*	175	242	202	90	59	188	244	197	88	51
18	659	*30*	150	197	175	87	50	161	200	173	81	44
19	756	*28*	170	241	198	95	52	185	241	204	79	46
20	801	*22*	171	229	236	99	66	187	244	223	99	48
21	602	*20*	118	139	183	101	61	145	152	175	84	46
22	563	*20*	99	133	188	85	58	153	164	160	57	29
23	478	*17*	85	120	139	83	51	163	161	88	47	19
24	434	*15*	65	113	113	81	62	142	150	109	21	12
25	484	*15*	85	97	144	79	79	183	168	87	29	17
26 und mehr	2 210	*6*	334	428	550	396	502	1 283	549	224	96	58
Insgesamt ...	**43 848**	*34*	**16 572**	**14 878**	**7 556**	**2 931**	**1 911**	**18 255**	**15 141**	**6 952**	**2 347**	**1 151**
in vH ...	*100*	—	*37,8*	*33,9*	*17,2*	*6,7*	*4,4*	*41,6*	*34,5*	*15,9*	*5,4*	*2,6*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Vgl. Anm. 1) zu Tab. 24. — [2]) Einschl. der Fälle mit unbekannter Kinderzahl. — [3]) Einschl. legitimierter Kinder. — [4]) Ehebestand Oktober 1959; Ehedauer 0 = Zahl der Eheschließungen 1959, 1 = Zahl der Eheschließungen 1958.

B. Wanderungen

1. Gesamtwanderungen*)

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin			Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet ohne Berlin				
						innerhalb der Bundesländer		
	Zuzüge	Fortzüge	Zuwanderungsüberschuß	insgesamt	nach einem anderen Bundesland[1])	insgesamt	nach einem/r anderen Landkreis oder kreisfreien Stadt	innerhalb der Landkreise
				1 000				
1955	501,7	190,9	310,8	3 226,5	875,4	2 351,1	1 671,8	679,4
1956	561,9	222,5	339,5	3 270,7	906,3	2 364,5	1 697,8	666,7
1957	648,2	231,5	416,6	3 270,6	957,8	2 312,7	1 653,7[2])	629,5[2])
1958	539,6	210,7	329,0	3 243,2	956,0	2 287,2	1 663,0[3])	593,3[3])
1959	434,8	224,1	210,7	3 289,2	950,1[3])	2 339,1[4])	1 714,4[4])	624,7[4])
				auf 1 000 Einwohner[5])				
1955	*10,2*	*3,9*	*6,3*	*65,6*	*17,8*	*47,8*	*34,0*	*22,1*
1956	*11,3*	*4,5*	*6,8*	*65,7*	*18,2*	*47,5*	*34,1*	*21,6*
1957	*12,6*	*4,5*	*8,1*	*63,5*	*18,6*	*44,9*	*32,8[2])*	*20,4[2])*
1958	*10,3*	*4,0*	*6,3*	*62,2*	*18,3*	*43,9*	*32,5[3])*	*19,1[3])*
1959	*8,2*	*4,2*	*4,0*	*62,3*	*18,0[3])*	*44,3[4])*	*32,5[4])*	*19,3[4])*

*) Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet wurden als Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes gezählt; desgl. bis 1956 auch die Wanderungen zwischen dem Saarland und dem übrigen Bundesgebiet.
[1]) Nach den in den Bundesländern ermittelten Zuzügen. — [2]) Ohne Saarland. — [3]) Ohne bzw. — [4]) Einschl. Berücksichtigung der Differenz zwischen Fortschreibung und Zählung im Saarland am 18. 3. 1959. — [5]) Wanderungen innerhalb der Landkreise auf 1 000 Einwohner in den Landkreisen, sonst auf 1 000 Einwohner insgesamt.

2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1959 nach Herkunft und Ziel

Land	Herkunft bzw. Ziel								Insgesamt	darunter männlich
	Berlin	Sowjetische Besatzungszone	Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 37), u. T. unter fremder Verwaltung	Ausland[1]) insgesamt	Ausland[1]) europäisches Ausland	Ausland[1]) außereuropäisches Ausland[2])	Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft	unbekannt[3])		
				Zuzüge aus obenstehenden Gebieten						
Schleswig-Holstein	3 690	2 914	343	5 577	4 214	1 363	—	445	12 969	6 542
Hamburg	4 379	3 704	418	9 775	6 736	3 039	—	971	19 247	11 155
Niedersachsen	9 144	12 056	1 586	12 423	9 337	3 086	3	197	35 409	17 960
Bremen	1 156	1 480	220	2 925	2 057	868	—	344	6 125	3 446
Nordrhein-Westfalen	23 243	38 814	13 933	47 727	39 986	7 741	11	661	124 389	66 781
Hessen	8 797	8 836	1 280	19 974	14 975	4 999	3	641	39 531	21 854
Rheinland-Pfalz	5 475	6 275	1 741	9 658	7 733	1 925	1	90	23 240	12 009
Baden-Württemberg	17 947	11 630	2 995	61 887	54 241	7 646	24	1 406	95 889	59 958
Bayern	8 741	13 127	2 476	41 118	31 139	9 979	62	36	65 560	35 202
Saarland	667	1 894	1 081	8 739	8 293	446	—	108	12 489	9 262
Insgesamt	**83 239**	**100 730**	**26 073**	**219 803**	**178 711**	**41 092**	**104**	**4 899**	**434 848**	—
und zwar: männlich	42 927	46 554	11 751	139 132	115 414	23 718	75	3 730	—	244 169
Vertriebene	14 307	26 378	23 848	29 306	24 456	4 850	44	850	94 733	43 105
Zugewanderte	54 937	62 836	389	6 656	4 702	1 954	3	757	125 578	61 634
				Fortzüge nach obenstehenden Gebieten						
Schleswig-Holstein	1 257	722	36	5 375	3 232	2 143	—	1 655	9 045	5 209
Hamburg	1 485	955	23	7 015	3 683	3 332	—	657	10 135	5 890
Niedersachsen	3 272	3 467	143	11 787	6 965	4 822	—	3	18 672	9 598
Bremen	339	354	31	3 021	1 456	1 565	—	521	4 266	2 537
Nordrhein-Westfalen	5 453	10 109	143	35 406	23 728	11 678	—	455	51 566	30 131
Hessen	2 307	1 992	60	18 026	10 008	8 018	—	133	22 518	12 083
Rheinland-Pfalz	1 146	1 855	35	9 966	5 642	4 324	—	3	13 005	6 037
Baden-Württemberg	3 691	4 152	103	44 511	32 858	11 653	—	1 016	53 473	31 620
Bayern	2 663	2 661	144	27 481	15 616	11 865	—	—	32 949	15 925
Saarland	125	257	1	7 499	5 885	1 614	—	634	8 516	6 790
Insgesamt	**21 738**	**26 524**	**719**	**170 087**	**109 073**	**61 014**	—	**5 077**	**224 145**	—
und zwar: männlich	12 447	14 861	294	93 853	64 608	29 245	—	4 365	—	125 820
Vertriebene	3 010	4 129	361	18 077	8 171	9 906	—	726	26 303	12 343
Zugewanderte	10 541	12 150	6	8 875	4 462	4 413	—	633	32 205	17 396
				Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß gegenüber obenstehenden Gebieten						
Schleswig-Holstein	+ 2 433	+ 2 192	+ 307	+ 202	+ 982	− 780	—	−1 210	+ 3 924	+ 1 333
Hamburg	+ 2 894	+ 2 749	+ 395	+ 2 760	+ 3 053	− 293	—	+ 314	+ 9 112	+ 5 265
Niedersachsen	+ 5 872	+ 8 589	+ 1 443	+ 636	+ 2 372	− 1 736	+ 3	+ 194	+ 16 737	+ 8 362
Bremen	+ 817	+ 1 126	+ 189	− 96	+ 601	− 697	—	− 177	+ 1 859	+ 909
Nordrhein-Westfalen	+17 790	+28 705	+13 790	+12 321	+16 258	− 3 937	+ 11	+ 206	+ 72 823	+ 36 650
Hessen	+ 6 490	+ 6 844	+ 1 220	+ 1 948	+ 4 967	− 3 019	+ 3	+ 508	+ 17 013	+ 9 771
Rheinland-Pfalz	+ 4 329	+ 4 420	+ 1 706	− 308	+ 2 091	− 2 399	+ 1	+ 87	+ 10 235	+ 5 972
Baden-Württemberg	+14 256	+ 7 478	+ 2 892	+17 376	+21 383	− 4 007	+ 24	+ 390	+ 42 416	+ 28 338
Bayern	+ 6 078	+10 466	+ 2 332	+13 637	+15 523	− 1 886	+ 62	+ 36	+ 32 611	+ 19 277
Saarland	+ 542	+ 1 637	+ 1 080	+ 1 240	+ 2 408	− 1 168	—	− 526	+ 3 973	+ 2 472
Insgesamt	**+61 501**	**+74 206**	**+25 354**	**+49 716**	**+69 638**	**−19 922**	**+104**	**− 178**	**+210 703**	—
und zwar: männlich	+30 480	+31 693	+11 457	+45 279	+50 806	− 5 527	+ 75	− 635	—	+118 349
Vertriebene	+11 297	+22 249	+23 487	+11 229	+16 285	− 5 056	+ 44	+ 124	+ 68 430	+ 30 762
Zugewanderte	+44 396	+50 686	+ 383	− 2 219	+ 240	− 2 459	+ 3	+ 124	+ 93 373	+ 44 238

[1]) Vgl. Vorbemerkung. — [2]) Einschl. »Unbekanntes Ausland«. — [3]) Einschl. Personen ohne festen Wohnsitz.

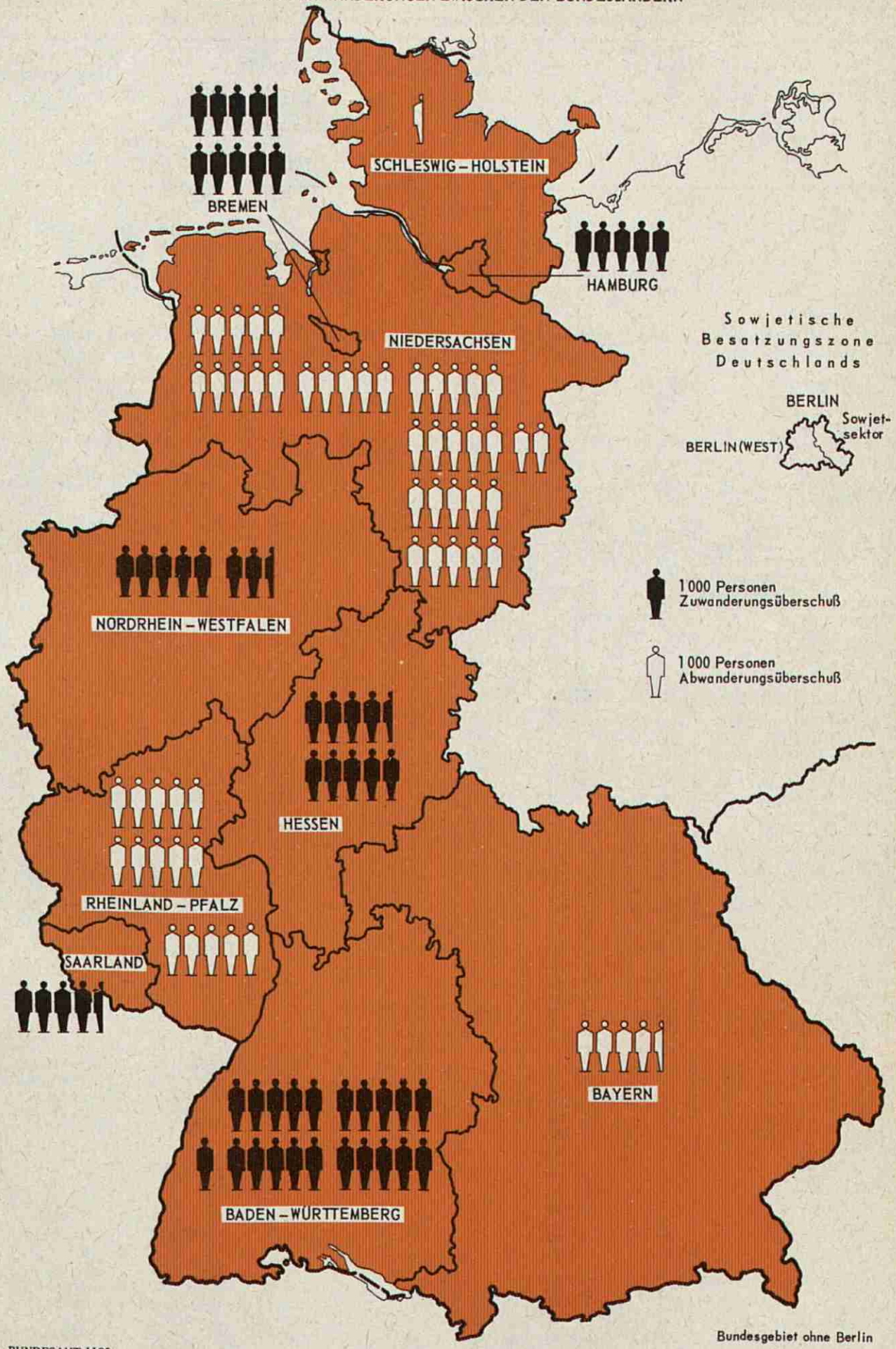
3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes ohne Berlin 1959 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland	Zielland										Insgesamt
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	
Zu- bzw. Fortzüge[1]) insgesamt											
Schleswig-Holstein	119 496	20 190	13 318	3 286	15 085	2 838	1 825	4 891	4 217	175	185 321
Hamburg	19 265	—	12 316	1 374	8 141	2 930	1 012	3 800	3 382	197	52 417
Niedersachsen	15 269	15 459	312 788	18 127	67 322	13 344	5 823	14 783	11 299	768	474 982
Bremen	1 977	1 549	10 103	1 337	4 416	1 038	776	1 574	1 046	78	23 894
Nordrhein-Westfalen	14 649	9 084	53 050	4 589	627 828	27 296	26 193	30 507	28 531	2 862	824 589
Hessen	3 125	2 753	11 212	1 079	24 458	176 217	14 115	17 422	16 300	1 170	267 851
Rheinland-Pfalz	2 026	1 327	5 077	947	30 739	17 232	116 598	16 692	8 880	8 310	207 828
Baden-Württemberg	4 850	3 873	10 790	1 297	24 979	17 187	13 586	434 528	48 832	2 032	561 954
Bayern	3 892	3 205	9 053	1 081	26 806	17 828	8 131	56 732	514 116	983	641 827
Saarland	232	115	474	58	2 305	1 224	4 752	2 230	931	36 189	48 510
Insgesamt	**184 781**	**57 555**	**438 181**	**33 175**	**832 079**	**277 134**	**192 811**	**583 159**	**637 534**	**52 764**	**3 289 173**
darunter Vertriebene											
Schleswig-Holstein	29 449	5 251	4 194	821	5 629	899	596	1 272	1 042	6	49 159
Hamburg	3 311	—	2 672	210	1 811	497	174	614	502	10	9 801
Niedersachsen	4 273	4 087	96 894	5 497	23 835	3 626	2 030	4 087	2 953	72	147 354
Bremen	449	296	2 245	389	1 797	187	186	255	199	3	6 006
Nordrhein-Westfalen	3 881	1 916	13 933	1 139	132 187	5 164	4 206	5 646	5 690	94	173 856
Hessen	770	578	2 880	207	5 205	44 811	2 342	3 532	3 584	48	63 957
Rheinland-Pfalz	579	313	1 522	237	5 852	3 006	18 625	2 707	1 634	229	34 704
Baden-Württemberg	1 334	769	3 053	273	5 468	3 476	2 441	94 476	9 700	87	121 077
Bayern	951	641	2 681	242	8 570	5 082	1 742	14 022	121 609	47	155 587
Saarland	34	7	113	5	317	135	234	166	81	1 973	3 065
Insgesamt	**45 031**	**13 858**	**130 187**	**9 020**	**190 671**	**66 883**	**32 576**	**126 777**	**146 994**	**2 569**	**764 566**
Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt											
Schleswig-Holstein	—	+ 925	− 1 951	+ 1 309	+ 436	− 287	− 201	+ 41	+ 325	− 57	+ 540
Hamburg	− 925	—	− 3 143	− 175	− 943	+ 177	− 315	− 73	+ 177	+ 82	− 5 138
Niedersachsen	+ 1 951	+ 3 143	—	+ 8 024	+14 272	+ 2 132	+ 746	+ 3 993	+ 2 246	+ 294	+36 801
Bremen	− 1 309	+ 175	− 8 024	—	− 173	− 41	− 171	+ 277	− 35	+ 20	− 9 281
Nordrhein-Westfalen	− 436	+ 943	−14 272	+ 173	—	+ 2 838	− 4 546	+ 5 528	+ 1 725	+ 557	− 7 490
Hessen	+ 287	− 177	− 2 132	+ 41	− 2 838	—	− 3 117	+ 235	− 1 528	− 54	− 9 283
Rheinland-Pfalz	+ 201	+ 315	− 746	+ 171	+ 4 546	+ 3 117	—	+ 3 106	+ 749	+ 3 558	+15 017
Baden-Württemberg	− 41	+ 73	− 3 993	− 277	− 5 528	− 235	− 3 106	—	− 7 900	− 198	−21 205
Bayern	− 325	− 177	− 2 246	+ 35	− 1 725	+ 1 528	− 749	+ 7 900	—	+ 52	+ 4 293
Saarland	+ 57	− 82	− 294	− 20	− 557	+ 54	− 3 558	+ 198	− 52	—	− 4 254
Insgesamt	**− 540**	**+ 5 138**	**−36 801**	**+ 9 281**	**+ 7 490**	**+ 9 283**	**−15 017**	**+21 205**	**− 4 293**	**+ 4 254**	**—**
auf 1 000 der Gesamtbevölkerung	*− 0,2*	*+ 2,8*	*− 5,6*	*+ 13,6*	*+ 0,5*	*+ 2,0*	*− 4,5*	*+ 2,8*	*− 0,5*	*+ 4,1*	—
dagegen: 1958	− 5 860	+ 5 421	−48 822	+ 5 206	+41 143	+ 3 972	− 7 161	+21 044	−13 663	− 1 280	—
1957	− 6 893	+ 8 723	−63 517	+11 323	+50 305	+ 6 428	− 2 789	+23 580	−25 236	− 1 924	—
1956[2])	−19 790	+14 110	−75 464	+12 870	+69 404	+ 6 585	− 5 785	+34 652	−36 582	—	—
1955[2])	−38 947	+15 885	−85 944	+10 388	+99 201	+ 9 331	− 5 974	+46 499	−50 439	—	—
darunter Vertriebene											
Schleswig-Holstein	—	+ 1 940	− 79	+ 372	+ 1 748	+ 129	+ 17	− 62	+ 91	− 28	+ 4 128
Hamburg	− 1 940	—	− 1 415	− 86	− 105	− 81	− 139	− 155	− 139	+ 3	− 4 057
Niedersachsen	+ 79	+ 1 415	—	+ 3 252	+ 9 902	+ 746	+ 508	+ 1 034	+ 272	− 41	+17 167
Bremen	− 372	+ 86	− 3 252	—	+ 658	− 20	− 51	− 18	− 43	− 2	− 3 014
Nordrhein-Westfalen	− 1 748	+ 105	− 9 902	− 658	—	− 41	− 1 646	+ 178	− 2 880	− 223	−16 815
Hessen	− 129	+ 81	− 746	+ 20	+ 41	—	− 664	+ 56	− 1 498	− 87	− 2 926
Rheinland-Pfalz	− 17	+ 139	− 508	+ 51	+ 1 646	+ 664	—	+ 266	− 108	− 5	+ 2 128
Baden-Württemberg	+ 62	+ 155	− 1 034	+ 18	− 178	− 56	− 266	—	− 4 322	− 79	− 5 700
Bayern	− 91	+ 139	− 272	+ 43	+ 2 880	+ 1 498	+ 108	+ 4 322	—	− 34	+ 8 593
Saarland	+ 28	− 3	+ 41	+ 2	+ 223	+ 87	+ 5	+ 79	+ 34	—	+ 496
Insgesamt	**− 4 128**	**+ 4 057**	**−17 167**	**+ 3 014**	**+16 815**	**+ 2 926**	**− 2 128**	**+ 5 700**	**− 8 593**	**− 496**	**—**
auf 1000 Vertriebene	*− 6,4*	*+ 16,1*	*− 10,3*	*+ 28,3*	*+ 6,7*	*+ 3,4*	*− 7,0*	*+ 4,2*	*− 4,8*	[3])	—
dagegen: 1958	− 4 611	+ 1 900	−21 984	+ 1 260	+27 741	+ 1 762	− 1 091	+10 195	−14 627	− 545	—
1957	− 7 187	+ 3 889	−27 539	+ 4 069	+28 442	+ 2 646	+ 1 939	+14 411	−20 294	− 376	—
1956[2])	−11 325	+ 5 079	−31 432	+ 4 312	+36 350	+ 2 503	+ 284	+18 336	−24 107	—	—
1955[2])	−21 993	+ 6 371	−37 350	+ 3 787	+50 076	+ 2 506	+ 1 637	+24 481	−29 515	—	—

[1]) Nach den in den Bundesländern ermittelten Zuzügen. In den Fällen, in denen Herkunfts- und Zielland übereinstimmen, handelt es sich um die Umzüge innerhalb der Länder. Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt. — [2]) Ohne Saarland. — [3]) Bevölkerungszahlen für Vertriebene liegen vom Saarland nicht vor.

WANDERUNGEN 1959

SALDEN AUS DEN WANDERUNGEN ZWISCHEN DEN BUNDESLÄNDERN



STAT. BUNDESAMT 1195

4. Gesamtwanderung 1959 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern*)

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit... bis unter...Einwohnern)	Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet ohne Berlin				Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ohne Berlin				Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (−) überschuß insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (−) überschuß		Zuzüge	Fortzüge	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (−) überschuß			
	Anzahl			auf 1000 Einwohner	Anzahl			auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Schleswig-Holstein										
unter 2 000	55 156	64 268	− 9 112	*−14,3*	2 242	1 170	+ 1 072	*+ 1,7*	− 8 040	*−12,6*
2 000 — 20 000	69 430	64 294	+ 5 136	*+ 7,1*	4 743	4 027	+ 716	*+ 1,0*	+ 5 852	*+ 8,1*
20 000 — 100 000	34 668	31 506	+ 3 162	*+ 7,5*	2 571	1 723	+ 848	*+ 2,0*	+ 4 010	*+ 9,5*
100 000 und mehr	25 527	25 176	+ 351	*+ 0,7*	3 413	2 125	+ 1 288	*+ 2,6*	+ 1 639	*+ 3,3*
Insgesamt ...	**184 781**	**185 244**	− 463	*− 0,2*	**12 969**	**9 045**	**+ 3 924**	*+ 1,7*	**+ 3 461**	*+ 1,5*
Hamburg										
Insgesamt ...	**57 555**	**52 415**	**+ 5 140**	*+ 2,8*	**19 247**	**10 135**	**+ 9 112**	*+ 5,0*	**+14 252**	*+ 7,9*
Niedersachsen										
unter 2 000	138 687	181 425	−42 738	*−19,8*	7 545	3 212	+ 4 333	*+ 2,0*	−38 405	*−17,8*
2 000 — 20 000	158 837	157 463	+ 1 374	*+ 0,6*	10 226	5 061	+ 5 165	*+ 2,4*	+ 6 539	*+ 3,0*
20 000 — 100 000	76 134	74 093	+ 2 041	*+ 2,0*	8 181	5 018	+ 3 163	*+ 3,0*	+ 5 204	*+ 5,0*
100 000 und mehr	64 523	61 916	+ 2 607	*+ 2,2*	9 457	5 381	+ 4 076	*+ 3,5*	+ 6 683	*+ 5,7*
Insgesamt ...	**438 181**	**474 897**	**−36 716**	*− 5,6*	**35 409**	**18 672**	**+16 737**	*+ 2,6*	**−19 979**	*− 3,1*
Bremen										
Insgesamt ...	**33 175**	**23 876**	**+ 9 299**	*+13,6*	**6 125**	**4 266**	**+ 1 859**	*+ 2,7*	**+11 158**	*+16,3*
Nordrhein-Westfalen										
unter 2 000	73 889	81 410	− 7 521	*− 6,4*	4 676	1 857	+ 2 819	*+ 2,4*	− 4 702	*− 4,0*
2 000 — 20 000	269 547	269 490	+ 57	*+ 0,0*	34 966	9 906	+25 060	*+ 6,3*	+25 117	*+ 6,3*
20 000 — 100 000	199 294	191 388	+ 7 906	*+ 2,2*	31 098	12 642	+18 456	*+ 5,2*	+26 362	*+ 7,5*
100 000 und mehr	289 349	282 078	+ 7 271	*+ 1,1*	53 649	27 161	+26 488	*+ 3,8*	+33 759	*+ 4,9*
Insgesamt ...	**832 079**	**824 366**	**+ 7 713**	*+ 0,5*	**124 389**	**51 566**	**+72 823**	*+ 4,7*	**+80 536**	*+ 5,2*
Hessen										
unter 2 000	60 079	73 773	−13 694	*− 9,9*	4 789	1 722	+ 3 067	*+ 2,2*	−10 627	*− 7,6*
2 000 — 20 000	100 246	89 013	+11 233	*+ 7,4*	10 152	5 101	+ 5 051	*+ 3,3*	+16 284	*+10,7*
20 000 — 100 000	34 475	34 253	+ 222	*+ 0,5*	5 766	2 801	+ 2 965	*+ 7,1*	+ 3 187	*+ 7,6*
100 000 und mehr	82 334	70 729	+11 605	*+ 8,6*	18 824	12 894	+ 5 930	*+ 4,4*	+17 535	*+13,0*
Insgesamt ...	**277 134**	**267 768**	**+ 9 366**	*+ 2,0*	**39 531**	**22 518**	**+17 013**	*+ 3,6*	**+26 379**	*+ 5,6*
Rheinland-Pfalz										
unter 2 000	65 444	79 753	−14 309	*−10,2*	6 090	2 894	+ 3 196	*+ 2,3*	−11 113	*− 7,9*
2 000 — 20 000	66 417	66 643	− 226	*− 0,2*	6 415	3 619	+ 2 796	*+ 2,7*	+ 2 570	*+ 2,5*
20 000 — 100 000	42 049	45 008	− 2 959	*− 4,5*	6 742	4 316	+ 2 426	*+ 3,7*	− 533	*− 0,8*
100 000 und mehr	18 901	16 498	+ 2 403	*+ 8,4*	3 993	2 176	+ 1 817	*+ 6,3*	+ 4 220	*+14,7*
Insgesamt ...	**192 811**	**207 902**	**−15 091**	*− 4,6*	**23 240**	**13 005**	**+10 235**	*+ 3,0*	**− 4 856**	*− 1,4*
Baden-Württemberg										
unter 2 000	124 133	130 075	− 5 942	*− 3,0*	12 228	5 335	+ 6 893	*+ 3,4*	+ 951	*+ 0,5*
2 000 — 20 000	234 936	213 420	+21 516	*+ 7,9*	34 253	17 203	+17 050	*+ 6,3*	+38 566	*+14,2*
20 000 — 100 000	116 216	115 399	+ 817	*+ 0,6*	24 325	15 131	+ 9 194	*+ 6,7*	+10 011	*+ 7,3*
100 000 und mehr	107 874	103 192	+ 4 682	*+ 3,3*	25 083	15 804	+ 9 279	*+ 6,5*	+13 961	*+ 9,8*
Insgesamt ...	**583 159**	**562 086**	**+21 073**	*+ 2,8*	**95 889**	**53 473**	**+42 416**	*+ 5,7*	**+63 489**	*+ 8,5*
Bayern										
unter 2 000	207 417	252 702	−45 285	*−12,7*	14 349	4 945	+ 9 404	*+ 2,6*	−35 881	*−10,0*
2 000 — 20 000	225 640	213 564	+12 076	*+ 4,5*	22 017	11 407	+10 610	*+ 3,9*	+22 686	*+ 8,4*
20 000 — 100 000	80 535	78 947	+ 1 588	*+ 1,4*	8 320	6 921	+ 1 399	*+ 1,3*	+ 2 987	*+ 2,7*
100 000 und mehr	123 942	96 582	+27 360	*+14,2*	20 874	9 676	+11 198	*+ 5,8*	+38 558	*+20,0*
Insgesamt ...	**637 534**	**641 795**	**− 4 261**	*− 0,5*	**65 560**	**32 949**	**+32 611**	*+ 3,5*	**+28 350**	*+ 3,0*
Bundesgebiet insgesamt										
unter 2 000	724 805	863 406	−138 601	*−11,2*	51 919	21 135	+30 784	*+ 2,5*	−107 817	*− 8,7*
2 000 — 20 000	1 125 053	1 073 887	+51 166	*+ 3,5*	122 772	56 324	+66 448	*+ 4,5*	+117 614	*+ 7,9*
20 000 — 100 000	583 371	570 594	+12 777	*+ 1,5*	87 003	48 552	+38 451	*+ 4,5*	+ 51 228	*+ 6,0*
100 000 und mehr	803 180	732 462	+70 718	*+ 4,4*	160 665	89 618	+71 047	*+ 4,4*	+141 765	*+ 8,8*
Insgesamt ...	**3 236 409**	**3 240 349**	**− 3 940**	*− 0,1*	**422 359**	**215 629**	**+206 730**	*+ 4,0*	**+202 790**	*+ 3,9*
Vertriebene										
unter 2 000	161 813	235 520	−73 707	.	16 486	3 524	+12 962	.	−60 745	.
2 000 — 20 000	277 414	258 699	+18 715	.	33 090	8 345	+24 745	.	+43 460	.
20 000 — 100 000	142 354	128 810	+13 544	.	18 831	5 858	+12 973	.	+26 517	.
100 000 und mehr	180 416	138 562	+41 854	.	24 487	8 527	+15 960	.	+57 814	.
Insgesamt ...	**761 997**	**761 591**	**+ 406**	*+ 0,0*	**92 894**	**26 254**	**+66 640**	*+ 7,0*	**+67 046**	*+ 7,1*
Zugewanderte										
unter 2 000	51 836	59 867	− 8 031	.	15 114	3 574	+11 540	.	+ 3 509	.
2 000 — 20 000	110 201	107 335	+ 2 866	.	37 023	8 792	+28 231	.	+31 097	.
20 000 — 100 000	70 640	69 511	+ 1 129	.	26 638	7 582	+19 056	.	+20 185	.
100 000 und mehr	95 893	91 388	+ 4 505	.	44 591	11 953	+32 638	.	+37 143	.
Insgesamt ...	**328 570**	**328 101**	**+ 469**	*+ 0,1*	**123 366**	**31 901**	**+91 465**	*+28,2*	**+91 934**	*+28,3*

*) Ohne die Wanderungen im Saarland, aber einschl. der Wanderungen zwischen dem Saarland und dem übrigen Bundesgebiet. Die Wanderungen zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet wurden als Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes gezählt.

5. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin 1959 nach Herkunfts- und Zielländern*)

Herkunfts- und Zielland	Zuzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin			Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes ohne Berlin			Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staatenlose
Europäisches Ausland	**178 711**	**59 507**	**119 204**	**109 073**	**44 921**	**64 152**	**+69 638**	**+14 586**	**+55 052**
Belgien	2 884	1 049	1 835	2 239	1 377	862	+ 645	— 328	+ 973
Bulgarien	128	16	112	74	3	71	+ 54	+ 13	+ 41
Dänemark und Island	1 730	401	1 329	1 649	716	933	+ 81	— 315	+ 396
Frankreich[1])	12 780	5 796	6 984	8 140	4 494	3 646	+ 4 640	+ 1 302	+ 3 338
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	9 786	5 251	4 535	9 081	6 414	2 667	+ 705	— 1 163	+ 1 868
Italien[2])	50 688	1 477	49 211	28 998	1 557	27 441	+21 690	— 80	+21 770
Jugoslawien	12 117	4 911	7 206	4 091	167	3 924	+ 8 026	+ 4 744	+ 3 282
Luxemburg[2])	1 594	1 221	373	1 502	1 268	234	+ 92	— 47	+ 139
Niederlande[2])	9 437	1 722	7 715	6 306	2 321	3 985	+ 3 131	— 599	+ 3 730
Österreich	20 579	4 999	15 580	11 674	4 274	7 400	+ 8 905	+ 725	+ 8 180
Polen[4])	7 689	5 359	2 330	1 891	264	1 627	+ 5 798	+ 5 095	+ 703
Rumänien	652	569	83	62	27	35	+ 590	+ 542	+ 48
Schweden	4 068	2 290	1 778	3 042	1 919	1 123	+ 1 026	+ 371	+ 655
Schweiz	22 408	17 076	5 332	20 841	17 764	3 077	+ 1 567	— 688	+ 2 255
Sowjetunion[5])	4 330	3 987	343	116	41	75	+ 4 214	+ 3 946	+ 268
Tschechoslowakei	2 168	995	1 173	1 089	159	930	+ 1 079	+ 836	+ 243
Ungarn	1 860	373	1 487	1 368	114	1 254	+ 492	+ 259	+ 233
Übriges europäisches Ausland	13 813	2 015	11 798	6 910	2 042	4 868	+ 6 903	— 27	+ 6 930
Außereuropäisches Ausland	**40 859**	**19 172**	**21 687**	**59 396**	**46 394**	**13 002**	**—18 537**	**—27 222**	**+ 8 685**
Argentinien	941	592	349	615	411	204	+ 326	+ 181	+ 145
Brasilien	1 521	1 065	456	1 301	1 031	270	+ 220	+ 34	+ 186
Kanada	4 574	3 815	759	9 268	8 422	846	— 4 694	— 4 607	— 87
Vereinigte Staaten	16 211	6 486	9 725	30 470	23 106	7 364	—14 259	—16 620	+ 2 361
Übriges Amerika	2 412	1 389	1 023	2 134	1 570	564	+ 278	— 181	+ 459
Südafrikanische Union	1 078	795	283	1 279	1 087	192	— 201	— 292	+ 91
Übriges Afrika	3 251	1 376	1 875	2 034	1 333	701	+ 1 217	+ 43	+ 1 174
Asien	8 982	2 220	6 762	4 021	1 878	2 143	+ 4 961	+ 342	+ 4 619
Australien	1 835	1 404	431	8 206	7 501	705	— 6 371	— 6 097	— 274
Ozeanien	54	30	24	68	55	13	— 14	— 25	+ 11
Unbekanntes Ausland	**233**	**170**	**63**	**1 618**	**1 568**	**50**	**— 1 385**	**— 1 398**	**+ 13**
Insgesamt	219 803	78 849	140 954	170 087	92 883	77 204	+49 716	—14 034	+63 750

*) Ohne Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft.
[1]) Einschl. Französische Fremdenlegion und Monaco. — [2]) Mit San Marino und Vatikanstadt. — [3]) Einschl. deutsche Gebiete unter vorläufiger Auftragsverwaltung im Westen. — [4]) Ohne Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung, einschl. Freie Stadt Danzig. — [5]) Einschl. asiatischer Teil und ehem. baltische Staaten sowie Memelland, ohne Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

6. Auswanderer nach Übersee nach Staatsangehörigkeit und Zielländern

Jahr[1])	Staatsangehörigkeit	Auswanderer insgesamt	nach Argentinien	Brasilien	Kanada	Vereinigten Staaten	übrigem Amerika	Afrika insgesamt	Afrika darunter Südafr. Union	Asien	Australien	übrigen überseeischen Ländern
1948	Deutsche	27 400	300	2 200	5 000	18 000	100	—	—	1 600	200	—
	Ausländer	98 500	2 200	3 800	31 100	7 800	8 900	300	—	31 700	12 500	200
1949	Deutsche	24 800	2 400	2 000	5 700	8 300	200	—	—	5 300	900	—
	Ausländer	245 900	700	10 100	21 900	112 000	1 600	400	—	29 100	69 400	700
1950	Deutsche	31 300	2 200	2 600	4 600	17 600	400	1 900	1 900	1 400	600	—
	Ausländer	136 500	400	400	11 600	73 700	1 600	300	—	800	46 800	900
1951	Deutsche	65 000	1 900	2 700	28 000	25 500	1 300	2 400	2 300	700	2 300	200
	Ausländer	94 600	200	1 200	13 600	72 900	900	100	—	400	4 600	700
1952	Deutsche	90 400	1 200	2 200	24 400	53 200	1 200	3 000	2 400	300	4 800	100
	Ausländer	15 700	100	500	2 900	10 400	100	—	—	600	1 100	—
1953	Deutsche	75 900	700	2 200	32 500	27 900	1 300	2 900	2 800	800	7 500	100
	Ausländer	4 100	—	300	1 700	1 300	—	—	—	400	400	—
1954	Deutsche	76 300	300	1 800	27 800	28 900	800	2 300	2 100	100	14 200	100
	Ausländer	3 300	—	400	700	2 000	—	—	—	100	100	—
1955	Deutsche	60 500	400	1 000	16 600	33 100	700	2 200	1 900	200	6 300	—
	Ausländer	5 300	—	100	1 000	3 900	—	—	—	—	300	—
1956	Deutsche	82 200	300	800	24 400	47 200	600	1 700	1 600	100	7 000	100
	Ausländer	10 200	—	—	1 700	8 100	—	—	—	—	400	—
1957	Deutsche	70 800	400	900	27 000	35 300	400	1 200	1 100	100	5 300	200
	Ausländer	8 000	—	—	1 400	6 100	100	—	—	—	400	—
1958	Deutsche	54 200	300	1 000	13 100	32 000	400	1 600	1 300	100	5 500	200
	Ausländer	6 800	—	—	800	5 500	100	—	—	—	400	—
1959	Deutsche	46 900	400	1 000	9 900	23 000	400	1 500	1 300	100	10 500	100
	Ausländer	5 300	—	—	500	4 000	100	—	—	—	700	—

[1]) Für 1948 bis 1957 auf Grund einer Zusammenstellung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) unter Mitwirkung der Vereinten Nationen, des Internationalen Arbeitsamtes und des Zwischenstaatlichen Komitees für Europäische Auswanderung. — Für 1958 und 1959 auf Grund vorläufiger Schätzungen.

7. Notaufnahme*)

a) Von der Aufnahmekommission geprüfte Antragsteller

Jahr	In Notaufnahmelagern geprüfte				Auf Grund des Notaufnahmegesetzes auf die Länder verteilte			
	Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem Sowjetsektor von Berlin							
	in Gießen	in Uelzen	in Berlin (West)	zusammen	in Gießen	in Uelzen	in Berlin (West)	zusammen
1949[1])	12 846	31 947	—	44 793	3 726	5 929	—	9 655
1950	32 360	72 323	—	104 683	12 638	15 672	—	28 310
1951	25 595	49 947	—	75 542	13 561	21 429	—	34 990
1952	22 577	44 505	83 136	150 218	18 417	36 295	53 166	107 878
1953	13 874	58 188	261 768	333 830	9 718	53 941	249 207	312 866
1954	30 243	69 286	81 204	180 733	18 737	53 636	57 441	129 814
1955	55 230	100 156	111 756	267 142	24 300	68 784	76 601	169 685
1956	66 103	98 175	126 766	291 044	30 338	61 905	97 818	190 061
1957	73 462	110 908	90 514	274 884	51 055	90 434	71 096	212 585
1958	48 371	76 027	100 483	224 881	42 886	70 053	95 380	208 319
1959	30 151	50 020	67 476	147 647	30 661	46 745	60 299	137 705
1960	50 508	59 402	81 924	191 834	50 552	55 103	78 604	184 259
Insgesamt	**461 320**	**820 884**	**1 005 027**	**2 287 231**	**306 589**	**579 926**	**839 612**	**1 726 127**

b) In Notaufnahmelagern aufnahmesuchende Personen 1960 nach Alter und Bevölkerungsgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren / Bevölkerungsgruppe	In Notaufnahmelagern um Aufnahme in das Bundesgebiet oder in Berlin (West) nachsuchende Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem Sowjetsektor von Berlin												
	in Gießen			in Uelzen			in Berlin (West)			zusammen			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich
	Anzahl										vH	Anzahl	
nach dem Alter													
unter 6	3 791	1 946	1 845	3 287	1 693	1 594	8 130	4 266	3 864	15 208	*7,6*	7 905	7 303
6—14	5 333	2 719	2 614	4 287	2 205	2 082	9 857	5 138	4 719	19 477	*9,8*	10 062	9 415
14—18	2 780	1 400	1 380	2 375	1 302	1 073	6 214	3 603	2 611	11 369	*5,7*	6 305	5 064
18—21	3 830	1 840	1 990	3 606	1 917	1 689	17 847	11 543	6 304	25 283	*12,7*	15 300	9 983
21—25	4 167	1 911	2 256	4 145	2 022	2 123	17 464	10 810	6 654	25 776	*12,9*	14 743	11 033
25—45	12 170	5 068	7 102	10 849	4 717	6 132	23 628	12 415	11 213	46 647	*23,4*	22 200	24 447
45—65	12 844	4 519	8 325	11 215	3 667	7 548	17 249	8 254	8 995	41 308	*20,7*	16 440	24 868
65 und mehr	5 207	1 820	3 387	6 459	2 260	4 199	2 454	961	1 493	14 120	*7,1*	5 041	9 079
Insgesamt	**50 122**	**21 223**	**28 899**	**46 223**	**19 783**	**26 440**	**102 843**	**56 990**	**45 853**	**199 188**	*100*	**97 996**	**101 192**
nach Bevölkerungsgruppen													
Erwerbspersonen	27 351	13 618	13 733	24 722	13 436	11 286	68 780	44 515	24 265	120 853	*60,7*	71 569	49 284
Selbständige Berufslose	7 271	2 179	5 092	6 039	1 957	4 082	3 567	1 528	2 039	16 877	*8,5*	5 664	11 213
Angehörige ohne Hauptberuf	15 500	5 426	10 074	15 462	4 390	11 072	30 496	10 947	19 549	61 458	*30,9*	20 763	40 695

c) Verteilung der aufgenommenen Personen auf die Länder

Jahr	Von den im Notaufnahmeverfahren aufgenommenen Personen wurden eingewiesen nach (in das)											
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
1949[1])	11	407	2 102	108	2 756	1 340	641	1 031	1 259	—	9 655	—	9 655
1950	10	1 005	2 786	364	6 504	2 996	4 514	6 991	3 140	—	28 310	—	28 310
1951	—	858	4 178	274	11 574	3 293	4 555	7 569	2 689	—	34 990	—	34 990
1952	587	4 189	4 311	1 072	49 501	9 641	7 041	17 652	4 052	—	98 046	9 832	107 878
1953	3 386	9 369	15 818	3 398	135 930	19 691	19 036	70 028	9 681	—	286 337	26 529	312 866
1954	4 089	3 948	10 963	1 551	56 021	7 523	7 835	25 681	3 399	—	121 010	8 804	129 814
1955	3 338	3 262	9 379	1 681	71 132	11 644	11 300	36 505	6 848	—	155 089	14 596	169 685
1956	3 375	4 243	10 731	1 645	82 164	13 730	13 472	34 487	8 631	—	172 478	17 583	190 061
1957	4 808	6 748	16 004	2 944	80 303	16 653	15 090	39 693	12 933	2 606	197 782	14 803	212 585
1958	5 387	9 021	19 027	2 696	62 482	18 000	13 773	30 959	18 931	3 400	183 676	24 643	208 319
1959	3 220	5 589	11 672	1 640	44 677	11 541	9 341	22 042	14 953	2 402	127 077	10 628	137 705
1960	3 813	6 067	14 148	2 250	59 177	16 113	11 373	28 862	23 052	3 778	168 633	15 626	184 259
1949[1]) bis 1960	**32 024**	**54 706**	**121 119**	**19 623**	**662 221**	**132 165**	**117 971**	**321 500**	**109 568**	**12 186**	**1 583 083**	**143 044**	**1 726 127**

*) Ohne Legalisierungsfälle, das sind im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die vor Antragstellung bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) genommen haben.

[1]) 1. Sept. bis 31. Dez.

8. Zuzüge aus bzw. Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone

a) Nach Personenkreisen*)

Jahr	Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone					Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone					Zuwanderungsüberschuß
	insgesamt	und zwar männlich		und zwar Vertriebene		insgesamt	und zwar männlich		und zwar Vertriebene		
	Anzahl		vH	Anzahl	vH	Anzahl		vH	Anzahl	vH	Anzahl
1953	375 666	182 105	*48,5*	109 225	*29,1*	25 050	13 126	*52,4*	3 870	*15,4*	350 616
1954	285 394	133 534	*46,8*	87 439	*30,6*	52 787	26 861	*50,9*	9 307	*17,6*	232 607
1955	355 862	181 750	*51,1*	99 381	*27,9*	53 039	27 573	*52,0*	8 983	*16,9*	302 823
1956	377 986	186 076	*49,2*	103 377	*27,3*	52 858	28 052	*53,1*	8 642	*16,3*	325 128
1957	372 938	190 854	*51,2*	97 288	*26,1*	61 483	33 210	*54,0*	9 666	*15,7*	311 455
1958	226 165	108 089	*47,8*	55 788	*24,7*	50 143	28 379	*56,6*	7 964	*15,9*	176 022
1959	183 969	89 481	*48,6*	40 685	*22,1*	48 262	27 308	*56,6*	7 139	*14,8*	135 707

b) 1959 nach Alter und Erwerbstätigkeit**)

Alter von ... bis unter ... Jahren / Bevölkerungsgruppe	Zuzüge aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone					Fortzüge nach Berlin und der sowjetischen Besatzungszone				
	insgesamt	männlich		weiblich		insgesamt	männlich		weiblich	
	Anzahl		vH	Anzahl	vH	Anzahl		vH	Anzahl	vH
unter 14	26 035	13 358	*15,2*	12 677	*13,6*	7 171	3 684	*13,6*	3 487	*16,8*
14 — 21	34 000	19 869	*22,6*	14 131	*15,1*	8 830	5 280	*19,5*	3 550	*17,1*
21 — 30	37 449	21 029	*23,9*	16 420	*17,6*	16 467	10 143	*37,4*	6 324	*30,4*
30 — 40	22 256	10 528	*12,0*	11 728	*12,6*	6 580	3 768	*13,9*	2 812	*13,5*
40 — 50	17 069	7 310	*8,3*	9 759	*10,5*	3 076	1 662	*6,1*	1 414	*6,8*
50 — 65	25 670	9 282	*10,5*	16 388	*17,6*	3 729	1 879	*6,9*	1 850	*8,9*
65 und mehr	18 929	6 682	*7,6*	12 247	*13,1*	2 027	671	*2,5*	1 356	*6,5*
Insgesamt	**181 408**	**88 058**	*100*	**93 350**	*100*	**47 880**	**27 087**	*100*	**20 793**	*100*
Erwerbspersonen	100 939	62 140	*70,6*	38 799	*41,6*	30 410	20 665	*76,3*	9 745	*46,9*
Selbständige Berufslose und Angehörige ohne Hauptberuf	80 469	25 918	*29,4*	54 551	*58,4*	17 470	6 422	*23,7*	11 048	*53,1*

*) Bis 1956 Bundesgebiet ohne, ab 1957 Bundesgebiet einschl. Saarland. — **) Bundesgebiet ohne Saarland.

9. Umsiedlung der Vertriebenen von Abgabeländern in Aufnahmeländer

Aufnahmeland	Umsiedler insgesamt	Abgabeländer					
		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Bayern	
	Anzahl	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1949 bis 1960							
Hamburg	56 112	38 555	*68,7*	16 107	*28,7*	1 450	*2,6*
Bremen	13 632	2 900	*21,3*	10 232	*75,1*	500	*3,7*
Nordrhein-Westfalen	490 984	208 219	*42,4*	192 889	*39,3*	89 876	*18,3*
Hessen	35 348	9 817	*27,8*	8 677	*24,5*	16 854	*47,7*
Rheinland-Pfalz	123 104	46 071	*37,4*	36 202	*29,4*	40 831	*33,2*
Baden-Württemberg	270 447	102 721	*38,0*	60 314	*22,3*	107 412	*39,7*
Zusammen	**989 627**	**408 283**	*41,3*	**324 421**	*32,8*	**256 923**	*26,0*
darunter 1960							
Hamburg	1 633	1 422	*87,1*	211	*12,9*	—	—
Bremen	231	—	—	231	*100,0*	—	—
Nordrhein-Westfalen	10 994	1 790	*16,3*	6 914	*62,9*	2 290	*20,8*
Hessen	1 577	101	*6,4*	441	*28,0*	1 035	*65,6*
Rheinland-Pfalz	382	77	*20,2*	161	*42,1*	144	*37,7*
Baden-Württemberg	2 857	218	*7,6*	665	*23,3*	1 974	*69,1*
Zusammen	**17 674**	**3 608**	*20,4*	**8 623**	*48,8*	**5 443**	*30,8*

10. Fortzüge von Vertriebenen aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern in die übrigen Länder des Bundesgebietes 1959 nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Fortzüge											
	insgesamt		aus			nach						
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Bayern	Hamburg	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Saarland
	Anzahl	vH	Anzahl									
unter 6	5 063	*5,7*	739	2 472	1 852	495	400	2 420	442	227	1 068	11
6 — 15	6 420	*7,3*	779	3 125	2 516	449	400	3 367	495	306	1 386	17
15 — 20	11 612	*13,2*	2 003	6 187	3 422	1 451	1 021	5 520	1 018	576	2 012	14
20 — 25	19 808	*22,5*	4 028	9 794	5 986	2 877	1 840	7 352	2 202	1 007	4 515	15
25 — 30	9 300	*10,6*	1 592	4 403	3 305	1 304	678	3 529	1 062	469	2 248	10
30 — 40	11 760	*13,4*	1 739	5 529	4 492	1 333	771	4 908	1 371	594	2 765	18
40 — 50	7 828	*8,9*	1 136	3 749	2 943	761	498	3 552	859	385	1 760	13
50 — 60	7 152	*8,1*	978	3 476	2 698	617	435	3 282	846	324	1 642	6
60 — 65	2 801	*3,2*	459	1 337	1 005	207	162	1 252	392	141	638	9
65 und mehr	6 310	*7,2*	1 021	3 162	2 127	485	355	2 852	920	339	1 347	12
Insgesamt	**88 054**	*100*	**14 474**	**43 234**	**30 346**	**9 979**	**6 560**	**38 034**	**9 607**	**4 368**	**19 381**	**125**

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Ehelösungen, Wanderungen, Kriegsverluste

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene, Wanderungssaldo S. 13, 21

I. Gebiet und Bevölkerung

Bevölkerungsstand und -entwicklung S. 36 ff, 24* ff — Geburtsjahrgänge S. 46 — Familienstand der Bevölkerung Tab. 10, S. 49

II. Bevölkerungsbewegung

Allgemeine Sterbetafel 1949/51 *St. Jb. 1954, S. 62* / — Deutsche Kriegsverluste durch den 2. Weltkrieg (Wehrmacht, Zivilpersonen, Vertreibungsverluste) *St. Jb. 1960, S. 78* /

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle nach Todesursachen, Sterbeziffern S. 64 ff

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kirchliche Trauungen, Taufen und Beerdigungen S. 94

V. Rechtspflege

Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen vor Zivilkammern S. 124 — Straftaten gegen Ehe und Familie usw., Verletzung der Unterhaltspflicht, Verbrechen wider das Leben S. 128 ff

XV. Verkehr

Getötete durch Bahnbetriebsunfälle S. 341 — Personenverkehr über See mit dem Auslande (Ein- und Auswanderer) Tab. 6, S. 357 — Getötete durch Straßenverkehrsunfälle S. 365 ff, 97*

XVII. Versicherungen

Lebensversicherung (Zahlungen für Versicherungsfälle) S. 397 — Sterbekassen S. 399 — Krankenversicherung (Abgang durch Tod) S. 400

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung (Sterbegeldfälle) S. 407 — Tod durch Berufskrankheiten und Unfall (erstmalig Entschädigte) S. 408 — Witwen- und Witwerrenten (Neubewilligungen, Bestand) S. 412 ff — Kriegsopferversorgung 414 f — Ausgaben der Familienausgleichskassen an Kindergeld für dritte und weitere Kinder Tab. 1, S. 417 — Uneheliche Kinder bei der Mutter unter Pflegeaufsicht; Minderjährige unter Amtsvormundschaft Tab. 3, S. 419

XIX. Öffentliche Finanzen

Erbschaftsteuer S. 450

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer auf Grund des Kindergeldgesetzes, Ausfallzeiten anläßlich Heirat, Geburt, Todesfall u. ä. S. 514

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 564

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 612

Internationale Übersichten S. 32* ff

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten: Die Meldepflicht für übertragbare Krankheiten ist durch die VO des Reichsministers des Innern betr. Bekämpfung übertragbarer Krankheiten v. 1. 12. 1938 geregelt.

Die »sanitätspolizeilichen Meldungen« der Ärzte an die Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die sanitätspolizeilichen Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft. Es werden daher die Sterbefälle nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Von den Tuberkulose-Fürsorgestellen werden die erkrankten Personen — erstmalig erfaßte Neuzugänge und Bestand — nach den Krankheitsbefunden in Gruppen eingeordnet. Die Neuzugänge umfassen erstmalig Erkrankte, Wiedererkrankte und Zugezogene aus anderen Kreisen. Die Zahl der Neuzugänge und der Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten ist von der Zahl der untersuchten Personen abhängig. Röntgen-Reihenuntersuchungen größerer Bevölkerungskreise können die Krankenzahlen stark erhöhen.

Todesursachen: Der neue Leichenschauschein, der bis jetzt in den Ländern Hessen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Berlin (West), Bayern, Schleswig-Holstein, Saarland und Rheinland-Pfalz eingeführt wurde, enthält Fragen nach der Todesart »natürlicher Tod — unnatürlicher Tod« und nach der Todesursache. Dabei sind das Leiden, das **unmittelbar** zum Tode geführt hat, die Krankheiten oder äußere Ursachen, die dem Leiden ursächlich vorangegangen sind, und andere wesentliche Krankheitszustände, die zur Zeit des Todes bestanden haben, anzugeben. In dem früheren Leichenschauschein, der noch in den Ländern Niedersachsen, Bremen und Baden-Württemberg gilt, wird nach der Todesursache in folgender Form gefragt: Grundleiden, Begleitkrankheiten, nachfolgende Krankheiten und welches der genannten Leiden hat den Tod **unmittelbar** herbeigeführt?

Im allgemeinen wird nur eine Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, muß eine Auswahl getroffen werden. Für diese Auswahl sind international einheitliche Regeln aufgestellt. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das rascher zum Tode führende Leiden gezählt.

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1950 eliminiert. Daraus erklärt sich auch der Unterschied gegenüber den Ziffern, die unter Heranziehung der tatsächlichen Bevölkerungszahlen berechnet sind. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Heil- und Heilhilfspersonen: Das Heil- und Heilhilfspersonal wird von den Gesundheitsämtern gemäß §§ 1 und 20 der 3. DVO v. 30. 3. 1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens erfaßt. Die polizeilichen Meldelisten sind die Grundlagen für die Erfassung bei den Gesundheitsämtern.

Krankenanstalten: Gesetzliche Grundlage für die Statistik der Krankenanstalten ist § 49 der 3. DVO v. 2. 7. 1934 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens.

Der statistische Nachweis der Krankenanstalten erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Eine Krankenanstalt als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenanstalten im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und verpflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime (mit mindestens 10 Betten).

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenanstalten

Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenanstalten

Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenanstalten

Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind.

Als planmäßige Betten in den Krankenanstalten werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen.

Krankheitsartenstatistik der sozialen Krankenversicherung: Die Erfassung erfolgt durch die soziale Krankenversicherung. Es werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten — versicherungspflichtige Mitglieder mit allgemeinem Beitragssatz — bei jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Nur die Schlußdiagnose wird berücksichtigt. Bei Angabe mehrerer Diagnosen erfolgt die Auswahl nach den Richtlinien der Todesursachenstatistik, die nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheitsarten und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (1953) verschlüsselt werden. Plötzliche Sterbefälle (d. h. Sterbefälle ohne vorausgehende Arbeitsunfähigkeit) werden in der Krankheitsartenstatistik nicht erfaßt.

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

a) Nach Jahren

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare: Genickstarre	Übertragbare: Gehirnentzündung	Übertragbare: Kinderlähmung insgesamt	Übertragbare: Kinderlähmung darunter paralytische Fälle [1]	Typhus (Typhus abdominalis)	Paratyphus
Grundzahlen								
Bundesgebiet ohne Berlin								
1957	6 487	31 584	822	166	2 341	1 765	2 066	2 877
1958	5 117	30 655	837	130	1 556	1 169	1 690	2 141
1959	3 467	35 378	687	129	2 060	1 611	1 798	2 765
1960	1 946	27 800	832	121	4 139	3 110	1 510	2 388
Berlin (West)								
1959	59	1 537	22	2	54	15	66	27
1960	19	1 108	27	1	59	3	38	18
auf 100 000 Einwohner								
Bundesgebiet ohne Berlin								
1956	*16,3*	*76,5*	*2,7*	*0,5*	*8,2*	*5,9*	*4,2*	*6,1*
1957	*12,6*	*61,4*	*1,6*	*0,3*	*4,5*	*3,5*	*4,0*	*5,6*
1958	*9,8*	*58,8*	*1,6*	*0,2*	*3,0*	*2,3*	*3,2*	*4,1*
1959	*6,6*	*67,0*	*1,3*	*0,2*	*3,9*	*3,1*	*3,4*	*5,2*
1960	*3,7*	*52,0*	*1,6*	*0,2*	*7,8*	*5,8*	*2,8*	*4,5*
Berlin (West)								
1959	*2,7*	*69,4*	*1,0*	*0,1*	*2,4*	*0,7*	*3,0*	*1,2*
1960	*0,9*	*50,2*	*1,2*	*0,05*	*2,7*	*0,1*	*1,7*	*0,8*

Jahr	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Weil'sche Krankheit	Kindbettfieber [2]	Fieberhafte Fehlgeburt [2]	Bang'sche Krankheit	Tollwut sowie Bißverletzungen durch tollwütige oder tollwutverdächtig. Tiere
Grundzahlen							
Bundesgebiet ohne Berlin							
1957	2 747	2 692	78	41	75	431	881
1958	2 274	2 280	80	24	57	340	646
1959	5 062	3 341	76	38	37	286	987
1960	3 009	2 945	76	23	47	250	1 733
Berlin (West)							
1959	399	140	—	—	—	3	—
1960	242	102	—	—	—	2	—
auf 100 000 Einwohner							
Bundesgebiet ohne Berlin							
1956	*4,9*	*8,7*	*0,3*	*0,3*	*1,0*	*0,9*	*1,4*
1957	*5,3*	*5,2*	*0,2*	*0,4*	*0,7*	*0,8*	*1,7*
1958	*4,4*	*4,4*	*0,2*	*0,2*	*0,5*	*0,7*	*1,2*
1959	*9,6*	*6,3*	*0,1*	*0,3*	*0,3*	*0,5*	*1,9*
1960	*5,6*	*5,5*	*0,1*	*0,2*	*0,4*	*0,5*	*3,3*
Berlin (West)							
1959	*18,0*	*6,3*	—	—	—	*0,1*	—
1960	*11,0*	*4,6*	—	—	—	*0,1*	—

b) 1960 nach ausgewählten Krankheiten und Ländern

Land	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare Kinderlähmung insgesamt	Übertragbare Kinderlähmung darunter paralytische Fälle [1]	Typhus (Typhus abdominalis)	Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Tollwut sowie Bißverletzungen durch tollwütige oder tollwutverdächtig. Tiere
Grundzahlen									
Schleswig-Holstein	19	1 289	220	146	90	97	84	67	18
Hamburg	2	1 328	276	158	40	62	269	299	—
Niedersachsen	281	2 560	461	325	192	326	293	311	1 178
Bremen	9	477	10	9	14	717	16	25	—
Nordrhein-Westfalen	922	7 377	891	730	517	507	922	1 059	162
Hessen	61	2 462	287	235	93	96	114	102	73
Rheinland-Pfalz	223	1 115	200	149	187	143	288	32	—
Baden-Württemberg	95	4 746	599	435	169	202	505	260	187
Bayern	325	6 107	1 182	923	158	168	511	709	115
Saarland	9	339	13	.	50	70	7	81	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**1 946**	**27 800**	**4 139**	**3 110**	**1 510**	**2 388**	**3 009**	**2 945**	**1 733**
Berlin (West)	19	1 108	59	3	38	18	242	102	—
auf 100 000 Einwohner									
Schleswig-Holstein	0,8	55,9	9,6	6,4	3,9	4,2	3,7	2,9	0,8
Hamburg	0,1	72,4	15,1	8,6	2,2	3,4	14,7	16,4	—
Niedersachsen	4,3	39,0	7,0	5,0	2,9	5,0	4,5	4,7	18,0
Bremen	1,3	68,2	1,4	1,3	2,0	102,8	2,3	3,6	—
Nordrhein-Westfalen	5,9	46,8	5,7	4,6	3,3	3,2	5,9	6,7	1,0
Hessen	1,3	51,9	6,1	5,0	2,0	2,0	2,4	2,2	1,5
Rheinland-Pfalz	6,6	32,8	5,9	4,4	5,5	4,2	8,5	0,9	—
Baden-Württemberg	1,2	61,8	7,9	5,7	2,2	2,7	6,6	3,4	2,5
Bayern	3,5	64,6	12,6	9,8	1,7	1,8	5,4	7,5	1,2
Saarland	0,9	32,2	1,2	.	4,8	6,7	0,7	7,7	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**3,7**	**52,0**	**7,8**	**5,8**	**2,8**	**4,5**	**5,6**	**5,5**	**3,3**
Berlin (West)	0,9	50,2	2,7	0,1	1,7	0,8	11,0	4,6	—

[1] Ohne Saarland. — [2] Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

2. Tuberkulose 1959

Land (G = Grundzahlen V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Tuberkulose der Atmungsorgane: ansteckend (offen): mit Bazillennachweis G	V	ohne Bazillennachweis G	V	zusammen G	V	nicht ansteckend (aktiv geschlossen) G	V	zusammen G	V	Tuberkulose anderer Organe G	V	Tuberkulose aller Formen insgesamt G	V
Neuzugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten[1])														
Schleswig-Holstein ...	697	*30,5*	261	*11,4*	958	*41,9*	2 249	*98,5*	3 207	*140,4*	534	*23,4*	3 741	*163,8*
Hamburg ...	685	*37,7*	245	*13,5*	930	*51,2*	3 231	*177,9*	4 161	*229,2*	345	*19,0*	4 506	*248,2*
Niedersachsen ...	1 787	*27,4*	458	*7,0*	2 245	*34,4*	5 004	*76,9*	7 249	*111,1*	1 224	*18,8*	8 473	*129,8*
Bremen ...	141	*20,6*	58	*8,5*	199	*29,1*	507	*74,1*	706	*103,2*	170	*24,9*	876	*128,1*
Nordrhein-Westfalen .	5 306	*34,1*	943	*6,1*	6 249	*40,2*	11 576	*74,4*	17 825	*114,5*	2 900	*18,6*	20 725	*133,2*
Hessen ...	1 074	*23,0*	327	*7,0*	1 401	*30,0*	2 458	*52,6*	3 859	*82,5*	1 000	*21,4*	4 859	*103,9*
Rheinland-Pfalz ...	979	*29,1*	267	*7,9*	1 246	*37,0*	2 268	*67,3*	3 514	*104,3*	848	*25,2*	4 362	*129,5*
Baden-Württemberg .	1 778	*23,7*	405	*5,4*	2 183	*29,1*	6 387	*85,1*	8 570	*114,2*	1 749	*23,3*	10 319	*137,6*
Bayern ...	2 591	*27,8*	1 035	*11,1*	3 626	*38,9*	8 157	*87,5*	11 783	*126,4*	1 571	*16,8*	13 354	*143,2*
Saarland ...	342	*33,2*	96	*9,3*	438	*42,5*	924	*89,6*	1 362	*132,0*	239	*23,2*	1 601	*155,2*
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**15 380**	***29,1***	**4 095**	***7,8***	**19 475**	***36,9***	**42 761**	***81,0***	**62 236**	***117,9***	**10 580**	***20,0***	**72 816**	***138,0***
dagegen: 1958...	16 405	*31,5*	4 704	*9,0*	21 109	*40,5*	46 260	*88,7*	67 369	*129,2*	11 807	*22,6*	79 176	*151,8*
1957...	16 819	*32,7*	4 837	*9,4*	21 656	*42,1*	48 689	*94,6*	70 345	*136,7*	11 672	*22,7*	82 017	*159,3*
Berlin (West) ...	1 120	*50,6*	381	*17,2*	1 501	*67,8*	3 208	*144,9*	4 709	*212,7*	401	*18,1*	5 110	*230,8*
dagegen: 1958...	1 178	*52,9*	466	*20,9*	1 644	*73,9*	3 507	*157,6*	5 151	*231,4*	417	*18,7*	5 568	*250,1*
1957...	1 163	*52,3*	495	*22,2*	1 658	*74,5*	3 540	*159,1*	5 198	*233,6*	504	*22,7*	5 702	*256,3*
Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31. 12. 1959														
Schleswig-Holstein ...	3 054	*133,4*	1 551	*67,7*	4 605	*201,1*	12 668	*553,2*	17 273	*754,3*	2 342	*102,3*	19 615	*856,6*
Hamburg ...	3 924	*215,2*	1 540	*84,4*	5 464	*299,6*	16 349	*896,5*	21 813	*1 196,2*	2 093	*114,8*	23 906	*1 310,9*
Niedersachsen ...	9 469	*144,8*	1 440	*22,0*	10 909	*166,8*	22 858	*349,6*	33 767	*516,4*	5 944	*90,9*	39 711	*607,4*
Bremen ...	1 125	*162,7*	291	*42,1*	1 416	*204,7*	4 529	*654,9*	5 945	*859,6*	932	*134,8*	6 877	*994,4*
Nordrhein-Westfalen .	23 501	*150,1*	5 102	*32,6*	28 603	*182,7*	63 668	*406,7*	92 271	*589,5*	18 203	*116,3*	110 474	*705,7*
Hessen ...	5 608	*119,2*	822	*17,5*	6 430	*136,7*	12 540	*266,6*	18 970	*403,4*	4 177	*88,8*	23 147	*492,2*
Rheinland-Pfalz ...	4 833	*143,1*	2 254	*66,7*	7 087	*209,9*	13 665	*404,7*	20 752	*614,5*	4 257	*126,1*	25 009	*740,6*
Baden-Württemberg .	9 361	*123,8*	1 468	*19,4*	10 829	*143,2*	24 068	*318,6*	34 897	*461,6*	6 138	*81,2*	41 035	*542,7*
Bayern ...	13 421	*143,2*	3 490	*37,2*	16 911	*180,5*	29 859	*297,0*	46 770	*499,1*	5 378	*57,4*	52 148	*556,5*
Saarland ...	1 325	*127,4*	666	*64,0*	1 991	*191,4*	3 098	*383,2*	5 089	*489,3*	869	*83,5*	5 958	*572,8*
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**75 621**	***142,6***	**18 624**	***35,1***	**94 245**	***177,7***	**203 302**	***383,2***	**297 547**	***560,9***	**50 333**	***94,9***	**347 880**	***655,8***
dagegen: 1958...	80 058	*152,5*	20 734	*39,5*	100 792	*192,0*	215 686	*410,9*	316 478	*602,9*	53 208	*101,4*	369 686	*704,3*
1957...	83 892	*161,9*	22 420	*43,3*	106 312	*205,1*	229 549	*442,8*	335 861	*647,9*	56 701	*109,4*	392 562	*757,3*
Berlin (West) ...	7 816	*354,0*	629	*28,5*	8 445	*382,5*	20 870	*945,2*	29 315	*1 327,7*	2 023	*91,6*	31 338	*1 419,3*
dagegen: 1958...	8 182	*376,6*	689	*31,0*	8 871	*398,5*	21 041	*945,2*	29 912	*1 343,8*	2 172	*97,6*	32 084	*1 441,3*
1957...	8 356	*375,0*	722	*32,4*	9 078	*407,4*	21 418	*961,1*	30 496	*1 368,5*	2 293	*102,9*	32 789	*1 471,3*

[1]) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen.

3. Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung*)

Stichtag jeweils am ersten des Monats	Arbeitsunfähige Kranke auf 100 Mitglieder gleicher Art: Pflicht- und freiwillige Mitglieder 1956	1957	1958	1959	Pflichtmitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen 1956	1957	1958	1959	Freiwillige Mitglieder 1956	1957	1958	1959
Januar ...	3,8	3,3	4,1	3,7	5,0	4,3	5,4	5,0	1,2	1,2	1,2	1,1
Februar ...	4,2	4,1	5,1	4,4	5,4	5,5	6,9	6,0	1,4	1,4	1,4	1,3
März ...	5,3	4,0	5,1	5,1	7,0	5,2	7,0	6,8	1,7	1,4	1,4	1,4
April ...	3,9	3,7	4,1	4,0	4,8	4,7	5,4	5,1	1,5	1,4	1,3	1,2
Mai ...	3,4	3,3	3,7	3,8	4,4	4,2	4,9	5,1	1,4	1,3	1,2	1,2
Juni ...	3,2	3,3	3,4	3,6	4,0	4,3	4,5	4,8	1,3	1,3	1,1	1,2
Juli ...	3,3	3,2	3,5	3,7	4,2	4,1	4,7	5,0	1,3	1,2	1,1	1,1
August ...	3,4	3,8	3,7	3,9	4,4	5,2	5,1	5,3	1,3	1,2	1,1	1,1
September ...	3,5	4,0	3,8	4,0	4,5	5,4	5,2	5,4	1,3	1,2	1,1	1,1
Oktober ...	3,6	6,3	4,1	4,1	4,7	8,8	5,6	5,6	1,3	1,4	1,1	1,1
November ...	3,7	5,7	4,3	4,5	4,8	7,6	5,8	6,0	1,3	1,5	1,2	1,2
Dezember ...	3,6	4,0	4,0	4,2	4,6	5,4	5,3	5,6	1,3	1,3	1,2	1,3
Jahresdurchschnitt ...	**3,7**	**4,0**	**4,1**	**4,1**	**4,8**	**5,4**	**5,5**	**5,5**	**1,4**	**1,3**	**1,2**	**1,2**
Männlich ...	3,8	4,2	4,3	4,2	4,8	5,4	5,5	5,5	1,4	1,4	1,3	1,3
Weiblich ...	3,5	3,8	3,8	3,8	4,7	5,4	5,4	5,5	1,2	1,1	1,0	1,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1957 *)

a) Versicherungspflichtige Mitglieder nach Alter

Mitglied	Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 20	20 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 65	65 und mehr	insgesamt
Männer	502 842	2 222 486	785 080	783 524	196 371	95 154	4 585 457
Frauen	512 172	1 259 233	417 434	285 202	57 304	22 920	2 554 265
Insgesamt ...	**1 015 014**	**3 481 719**	**1 202 514**	**1 068 726**	**253 675**	**118 074**	**7 139 722**

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Arbeitsunfähigkeit					Arbeitsunfähigkeit				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters
Infektionskrankheiten (000—199)										
bis 20	2 831	135 037	47,70	*5,6*	*269*	3 215	162 001	50,39	*6,3*	*316*
20 — 40	13 648	933 818	68,42	*6,1*	*420*	8 655	592 775	68,49	*6,9*	*471*
40 — 50	4 739	389 606	82,21	*6,0*	*496*	2 301	126 481	54,91	*5,5*	*303*
50 — 60	5 359	465 587	86,87	*6,8*	*594*	1 666	86 775	52,09	*5,8*	*304*
60 — 65	1 309	117 805	90,00	*6,7*	*600*	282	17 574	62,32	*4,9*	*307*
65 und mehr	552	46 979	85,11	*5,8*	*494*	96	5 778	60,19	*4,2*	*252*
zusammen ...	**28 438**	**2 088 832**	**73.45**	*6,2*	*456*	**16 215**	**991 384**	**61,14**	*6,3*	*388*
Neubildungen (Tumoren) (201—279)										
bis 20	675	23 768	35,21	*1,3*	*47*	895	31 507	35,20	*1,7*	*62*
20 — 40	3 715	144 371	38,86	*1,7*	*65*	6 135	329 178	53,66	*4,9*	*261*
40 — 50	1 906	120 662	63,31	*2,4*	*154*	3 507	273 596	78,01	*8,4*	*655*
50 — 60	3 312	293 485	88,61	*4,2*	*375*	2 118	192 804	91,03	*7,4*	*676*
60 — 65	1 220	126 713	103,86	*6,2*	*645*	472	43 108	91,33	*8,2*	*752*
65 und mehr	916	86 848	94,81	*9,6*	*913*	353	20 739	58,75	*15,4*	*905*
zusammen ...	**11 744**	**795 847**	**67.77**	*2,6*	*174*	**13 480**	**890 932**	**66.09**	*5,3*	*349*
Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, geistige und psychoneurotische Störungen und Krankheiten des Nervensystems (301—399)										
bis 20	7 351	172 850	23,51	*14,6*	*344*	12 325	304 040	24,67	*24,1*	*594*
20 — 40	72 390	2 061 434	28,48	*32,6*	*928*	94 936	2 780 489	29,29	*75,4*	*2 208*
40 — 50	33 977	1 244 757	36,64	*43,3*	*1 586*	33 076	1 176 387	35,57	*79,2*	*2 818*
50 — 60	36 281	1 631 932	44,98	*46,3*	*2 053*	17 913	751 463	41,95	*62,8*	*2 635*
60 — 65	8 765	518 423	59,15	*44,6*	*2 640*	2 403	136 581	56,84	*41,9*	*2 383*
65 und mehr	4 251	268 503	63,16	*44,7*	*2 822*	891	46 935	52,68	*38,9*	*2 048*
zusammen ...	**163 015**	**5 897 899**	**36.18**	*35,6*	*1 286*	**161 544**	**5 195 895**	**32,16**	*63,2*	*2 034*
Krankheiten des Kreislaufapparates (401—498)										
bis 20	6 418	134 374	20,94	*12,8*	*267*	9 576	220 831	23,06	*18,7*	*431*
20 — 40	56 866	1 541 617	27,11	*25,6*	*694*	70 423	2 071 732	29,42	*55,9*	*1 645*
40 — 50	33 109	1 315 681	39,74	*42,2*	*1 676*	34 164	1 363 245	39,90	*81,8*	*3 266*
50 — 60	50 098	2 710 125	54,10	*63,9*	*3 459*	26 895	1 387 424	51,59	*94,3*	*4 865*
60 — 65	16 938	1 246 175	73,57	*86,3*	*6 346*	5 396	399 793	74,09	*94,2*	*6 977*
65 und mehr	10 337	792 569	76,67	*108,6*	*8 329*	2 162	140 381	64,93	*94,3*	*6 125*
zusammen ...	**173 766**	**7 740 541**	**44,55**	*37,9*	*1 688*	**148 616**	**5 583 406**	**37,57**	*49,2*	*2 186*
Krankheiten der Atmungsorgane (501—579)										
bis 20	234 613	2 931 023	12,49	*466,6*	*5 829*	226 458	3 111 407	13,74	*442,2*	*6 075*
20 — 40	851 357	12 202 404	14,33	*383,1*	*5 490*	545 208	8 970 178	16,45	*433,0*	*7 124*
40 — 50	194 197	3 541 594	18,24	*247,4*	*4 511*	113 498	2 232 940	19,67	*271,9*	*5 349*
50 — 60	187 696	4 268 468	22,74	*239,6*	*5 448*	62 382	1 337 084	21,43	*218,7*	*4 688*
60 — 65	42 248	1 211 610	28,68	*215,1*	*6 170*	7 945	207 946	26,17	*138,6*	*3 629*
65 und mehr	18 297	591 048	32,30	*192,3*	*6 211*	1 992	55 251	27,74	*86,9*	*2 411*
zusammen ...	**1 528 408**	**24 746 147**	**16.19**	*333,3*	*5 397*	**957 483**	**15 914 806**	**16,62**	*374,9*	*6 231*

Fußnoten vgl. Seite 83.

4. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1957*)

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Alter und Krankheitsarten**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Arbeitsunfähigkeit					Arbeitsunfähigkeit				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Tage je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters
Krankheiten der Verdauungsorgane (601—691)										
bis 20	33 917	748 537	22,07	*67,5*	*1 489*	39 644	949 592	23,95	*77,4*	*1 854*
20 — 40	234 085	6 059 821	25,89	*105,3*	*2 727*	128 092	3 499 159	27,32	*101,7*	*2 779*
40 — 50	68 304	2 351 910	34,43	*87,0*	*2 996*	31 738	1 103 898	34,78	*76,0*	*2 644*
50 — 60	62 102	2 523 106	40,63	*79,3*	*3 220*	17 827	719 807	40,38	*62,5*	*2 524*
60 — 65	12 826	618 769	48,24	*65,3*	*3 151*	2 602	131 729	50,63	*45,4*	*2 299*
65 und mehr	5 722	282 946	49,45	*60,1*	*2 974*	1 052	47 944	45,57	*45,9*	*2 092*
zusammen ...	**416 956**	**12 585 089**	**30.18**	*90,9*	*2 745*	**220 955**	**6 452 129**	**29,20**	*86,5*	*2 526*
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts, Krankheiten der Haut und des Zellgewebes (701—799)										
bis 20	29 698	475 446	16,01	*59,1*	*946*	49 699	1 003 054	20,18	*97,0*	*1 958*
20 — 40	128 939	2 554 019	19,81	*58,0*	*1 149*	241 118	6 415 651	26,61	*191,5*	*5 095*
40 — 50	40 479	1 106 349	27,33	*51,6*	*1 409*	42 942	1 388 888	32,34	*102,9*	*3 327*
50 — 60	32 623	1 005 004	30,81	*41,6*	*1 283*	18 492	634 432	34,31	*64,8*	*2 225*
60 — 65	8 035	323 488	40,26	*40,9*	*1 647*	2 028	83 844	41,34	*35,4*	*1 463*
65 und mehr	4 029	198 095	49,17	*42,3*	*2 082*	663	26 111	39,38	*28,9*	*1 139*
zusammen ...	**243 803**	**5 662 401**	**23.23**	*53,2*	*1 235*	**354 942**	**9 551 980**	**26,91**	*139,0*	*3 740*
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane und Altersschwäche (801—899)										
bis 20	39 579	717 054	18,12	*78,7*	*1 426*	31 573	675 929	21,41	*61,6*	*1 320*
20 — 40	241 044	5 001 603	20,75	*108,5*	*2 250*	137 283	3 500 925	25,50	*109,0*	*2 780*
40 — 50	94 262	2 562 555	27,19	*120,1*	*3 264*	51 713	1 716 551	33,19	*123,9*	*4 112*
50 — 60	97 057	3 169 852	32,66	*123,9*	*4 046*	33 602	1 317 754	39,22	*117,8*	*4 620*
60 — 65	22 077	925 648	41,93	*112,4*	*4 714*	5 028	258 950	51,50	*87,7*	*4 519*
65 und mehr	9 996	464 461	46,46	*105,1*	*4 881*	1 414	66 881	47,30	*61,7*	*2 918*
zusammen ...	**504 015**	**12 841 173**	**25.48**	*109,9*	*2 800*	**260 613**	**7 536 990**	**28,92**	*102,0*	*2 951*
Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen (nach äußeren Ursachen) (901—999)										
bis 20	156 854	2 935 443	18,71	*311,9*	*5 838*	47 484	869 523	18,31	*92,7*	*1 698*
20 — 40	575 250	12 667 822	22,02	*258,8*	*5 700*	114 319	2 541 813	22,23	*90,8*	*2 019*
40 — 50	133 840	3 678 071	27,48	*170,5*	*4 685*	33 325	969 183	29,08	*79,8*	*2 322*
50 — 60	119 424	3 696 151	30,95	*152,4*	*4 717*	23 483	843 964	35,94	*82,3*	*2 959*
60 — 65	24 862	862 700	34,70	*126,6*	*4 393*	3 667	164 489	44,86	*64,0*	*2 870*
65 und mehr	10 115	404 146	39,96	*106,3*	*4 247*	1 268	65 447	51,61	*55,3*	*2 855*
zusammen ...	**1 020 345**	**24 244 333**	**23.76**	*222,5*	*5 287*	**223 546**	**5 454 419**	**24,40**	*87,5*	*2 135*
Insgesamt (000—999)										
bis 20	511 936	8 273 532	16,16	*1 018,1*	*16 454*	420 869	7 327 884	17,41	*821,7*	*14 307*
20 — 40	2 177 294	43 166 909	19,83	*979,7*	*19 423*	1 346 169	30 701 900	22,81	*1 069,0*	*24 381*
40 — 50	604 813	16 311 185	26,97	*770,4*	*20 776*	346 264	10 351 169	29,89	*829,5*	*24 797*
50 — 60	593 952	19 763 710	33,27	*758,1*	*25 224*	204 378	7 271 507	35,58	*716,6*	*25 496*
60 — 65	138 280	5 951 331	43,04	*704,2*	*30 307*	29 823	1 444 014	48,42	*520,4*	*25 199*
65 und mehr	64 215	3 135 595	48,83	*674,9*	*32 953*	9 891	475 467	48,07	*431,5*	*20 745*
zusammen ...	**4 090 490**	**96 602 262**	**23.62**	*892,1*	*21 067*	**2 357 394**	**57 571 941**	**24,42**	*922,9*	*22 540*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Nur Mitglieder mit allgemeinem Beitragssatz. — **) In Klammern: Nummern des deutschen Verzeichnisses 1950 der Krankheiten und Todesursachen.

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen

5. Sterbefälle

Nr. der intern. Liste B	Todesursache[1]) ( ) Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	1955				1956			
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl		auf 100 000 Einwohner	
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	6 413	2 713	27,3	10,2	6 342	2 536	26,6	9,4
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	560	614	2,4	2,3	553	529	2,3	2,0
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	484	361	2,1	1,4	448	377	1,9	1,4
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	33	61	0,1	0,2	33	49	0,1	0,2
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	15	8	0,1	0,03	10	5	0,04	0,02
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	32	39	0,1	0,1	25	25	0,1	0,1
B 8	Diphtherie (111)	90	100	0,4	0,4	72	57	0,3	0,2
B 9	Keuchhusten (132)	201	206	0,9	0,8	146	179	0,6	0,7
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	110	60	0,5	0,2	85	59	0,4	0,2
B 12	Poliomyelitis, ausgenommen Spätfolgen (151)	129	118	0,5	0,4	177	86	0,7	0,3
B 13	Pocken (161)	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern (162)	112	91	0,5	0,3	165	150	0,7	0,6
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	2	—	0,01	—	—	—	—	—
B 16	Malaria (181)	7	1	0,03	0,00	9	1	0,04	0,00
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	673	699	2,9	2,6	676	676	2,8	2,5
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	46 759	49 535	199,0	185,5	49 199	50 983	206,0	188,4
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	2 189	2 620	9,3	9,8	2 220	2 731	9,3	10,1
B 20	Diabetes mellitus (331)	1 906	3 503	8,1	13,1	2 122	4 002	8,9	14,8
B 21	Anämien (861, 865)	450	701	1,9	2,6	463	771	1,9	2,8
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	38 524	46 769	163,9	175,2	40 030	49 368	167,6	182,5
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	534	378	2,3	1,4	467	340	2,0	1,3
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	103	197	0,4	0,7	131	228	0,5	0,8
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	233	422	1,0	1,6	270	492	1,1	1,8
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455)	47 329	41 983	201,4	157,3	50 829	43 139	212,8	159,4
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	5 804	5 549	24,7	20,8	5 670	5 315	23,7	19,6
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	2 441	4 277	10,4	16,0	2 550	4 669	10,7	17,3
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	663	989	2,8	3,7	747	1 118	3,1	4,1
B 30	Grippe (521, 522)	2 630	3 357	11,2	12,6	1 792	2 149	7,5	7,9
B 31	Pneumonie[3]) (531, 533, 538)	9 824	9 172	41,8	34,4	10 337	10 082	43,3	37,3
B 32	Bronchitis (541, 549)	4 131	2 557	17,6	9,6	5 028	3 060	21,1	11,3
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	2 600	621	11,1	2,3	2 492	662	10,4	2,4
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	1 210	926	5,1	3,5	1 095	877	4,6	3,2
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluß (641, 651)	2 430	2 520	10,3	9,4	2 603	2 629	10,9	9,7
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten (621, 661)[4])	801	791	3,4	3,0	889	783	3,7	2,9
B 37	Lebercirrhose (672)	4 152	2 179	17,7	8,2	4 405	2 519	18,4	9,3
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	2 642	2 478	11,2	9,3	2 837	2 446	11,9	9,0
B 39	Prostatahypertrophie (721)	5 412	—	23,0	—	5 715	—	23,9	—
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	—	1 253	—	(138,6)[5]) 4,8	—	1 160	—	(138,4)[5]) 4,4
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	2 494	2 267	10,6	8,5	2 641	2 329	11,1	8,6
B 42	Geburtsverletzungen u. Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	2 437	1 541	10,4	5,8	2 588	1 725	10,8	6,4
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	753	520	3,2	1,9	641	493	2,7	1,8
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	9 476	7 098	40,3	26,6	8 843	6 686	37,0	24,7
B 45	Altersschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	20 463	24 074	87,1	90,2	19 581	23 075	82,0	85,3
B 46	Sonstige Krankheiten u. Todesursachen (restliche Nummern)	31 008	30 531	132,0	114,4	32 639	31 095	136,7	114,9
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	9 401	2 287	40,0	8,6	9 973	2 334	41,8	8,6
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	10 890	6 439	46,3	24,1	10 764	6 963	45,1	25,7
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	6 191	3 486	26,3	13,1	6 135	3 338	25,7	12,3
BE 50	Mord u. Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	307	207	1,3	0,8	290	189	1,2	0,7
B 1 — BE 50	Sterbefälle insgesamt (000—999)	285 048	266 298	1213,1	997,5	294 727	272 479	1 234,1	1 007,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der internationalen Liste B sind keine Sterbefälle aufgetreten. — [3]) Auf 100 000 Lebend-

nach Todesursachen*)

1957				1958				1959						Nr. der intern. Liste B
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	
Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl		auf 100 000 Einwohner		Anzahl			auf 100 000 Einwohner			
6 362	2 489	26,3	9,1	5 876	2 232	24,0	8,1	7 967	5 838	2 129	15,1	23,5	7,6	B 1
432	446	1,8	1,6	382	420	1,6	1,5	699	355	344	1,3	1,4	1,2	B 2
468	332	1,9	1,2	359	276	1,5	1,0	656	371	285	1,2	1,5	1,0	B 3
33	29	0,1	0,1	30	25	0,1	0,1	40	16	24	0,1	0,1	0,1	B 4
9	7	0,04	0,03	13	4	0,1	0,01	8	6	2	0,02	0,02	0,01	B 6
22	27	0,1	0,1	12	22	0,05	0,1	19	10	9	0,04	0,04	0,03	B 7
41	44	0,2	0,2	40	30	0,2	0,1	57	27	30	0,1	0,1	0,1	B 8
157	165	0,6	0,6	103	129	0,4	0,5	371	186	185	0,7	0,7	0,7	B 9
86	60	0,4	0,2	67	50	0,3	0,2	116	56	60	0,2	0,2	0,2	B 10
131	76	0,5	0,3	85	46	0,3	0,2	172	108	64	0,3	0,4	0,2	B 12
—	—	—	—	1	1	0,00	0,00	1	—	1	0,00	—	0,00	B 13
69	61	0,3	0,2	131	120	0,5	0,7	149	78	71	0,3	0,3	0,3	B 14
1	—	0,00	—	2	—	0,01	—	2	2	—	0,00	0,01	—	B 15
7	3	0,03	0,01	1	1	0,00	0,00	6	6	—	0,01	0,02	—	B 16
734	726	3,0	2,7	658	581	2,7	2,1	1 280	658	622	2,4	2,6	2,2	B 17
51 281	52 499	212,2	192,2	51 067	52 758	208,3	190,9	107 304	52 918	54 386	203,3	213,1	194,6	B 18
2 237	2 703	9,3	9,9	2 541	3 118	10,4	11,3	5 504	2 480	3 024	10,4	10,0	10,8	B 19
2 018	4 133	8,4	15,1	2 169	4 005	8,8	14,5	6 615	2 224	4 391	12,5	9,0	15,7	B 20
516	785	2,1	2,9	453	747	1,8	2,7	1 087	437	650	2,1	1,8	2,3	B 21
39 855	50 359	164,9	184,4	39 324	49 126	160,4	177,7	90 321	39 850	50 471	171,1	160,5	180,6	B 22
467	318	1,9	1,2	475	328	1,9	1,2	797	466	331	1,5	1,9	1,2	B 23
116	166	0,5	0,6	88	133	0,4	0,5	199	67	132	0,4	0,3	0,5	B 24
262	488	1,1	1,8	208	339	0,8	1,2	583	215	368	1,1	0,9	1,3	B 25
53 590	44 627	221,8	163,4	52 163	42 711	212,8	154,5	95 767	53 083	42 684	181,5	213,7	152,7	B 26
5 473	5 070	22,6	18,6	5 114	5 060	20,9	18,3	10 318	5 246	5 072	19,5	21,1	18,2	B 27
2 656	4 769	11,0	17,5	2 609	4 887	10,6	17,7	7 287	2 578	4 709	13,8	10,4	16,9	B 28
723	1 126	3,0	4,1	797	1 133	3,3	4,1	2 411	1 018	1 393	4,6	4,1	5,0	B 29
5 244	5 077	21,7	18,6	2 737	2 949	11,2	10,7	3 956	1 841	2 115	7,5	7,4	7,6	B 30
10 893	10 250	45,1	37,5	9 951	9 094	40,6	32,9	17 582	9 022	8 560	33,3	36,3	30,6	B 31
5 651	3 032	23,4	11,1	5 043	2 871	20,6	10,4	7 138	4 690	2 448	13,5	18,9	8,8	B 32
2 453	595	10,2	2,2	2 403	586	9,8	2,1	3 079	2 492	587	5,8	10,0	2,1	B 33
1 242	888	5,1	3,3	1 177	837	4,8	3,0	2 034	1 155	879	3,9	4,7	3,1	B 34
2 752	2 864	11,4	10,5	2 597	2 856	10,6	10,3	5 510	2 643	2 867	10,4	10,6	10,3	B 35
872	933	3,6	3,4	996	904	4,1	3,3	2 093	1 053	1 040	4,0	4,2	3,7	B 36
4 882	2 708	20,2	9,9	5 097	2 811	20,8	10,2	8 998	5 764	3 234	17,0	23,2	11,6	B 37
2 802	2 595	11,6	9,5	2 303	2 154	9,4	7,8	4 078	2 074	2 004	7,7	8,4	7,2	B 38
5 678	—	23,5	—	5 535	—	22,6	—	5 768	5 768	—	10,9	23,2	—	B 39
—	1 112	—	(127,2[3]) 4,1	—	1 044	—	(117,9[3]) 3,8	1 009	—	1 009	1,9	—	(108,4[3]) 3,6	B 40
2 677	2 301	11,1	8,4	2 744	2 357	11,2	8,5	5 317	2 831	2 486	10,1	11,4	8,9	B 41
2 824	1 794	11,7	6,6	3 084	2 014	12,6	7,3	5 393	3 306	2 087	10,2	13,3	7,5	B 42
859	557	3,6	2,0	676	461	2,8	1,7	1 099	643	456	2,1	2,6	1,6	B 43
8 570	6 196	35,5	22,7	8 180	6 152	33,4	22,3	14 132	7 958	6 174	26,8	32,0	22,1	B 44
17 674	20 897	73,1	76,5	17 984	21 254	73,4	76,9	39 386	18 057	21 329	74,6	72,7	76,3	B 45
33 372	32 045	138,1	117,3	32 229	31 194	131,5	112,8	64 495	32 537	31 958	122,2	131,0	114,4	B 46
9 772	2 254	40,4	8,3	9 068	2 250	37,0	8,1	13 067	10 445	2 622	24,8	42,1	9,4	BE 47
10 760	6 918	44,5	25,3	9 965	6 921	40,6	25,0	16 629	10 036	6 593	31,5	40,4	23,6	BE 48
6 030	3 375	25,0	12,4	6 457	3 421	26,3	12,4	9 888	6 374	3 514	18,7	25,7	12,6	BE 49
283	181	1,2	0,7	306	198	1,2	0,7	565	361	204	1,1	1,5	0,7	BE 50
303 036	278 080	1 254,0	1 018,2	293 300	270 610	1 196,4	979,0	570 952	297 349	273 603	1 081,1	1 197,3	979,1	B 1 — BE 50

geborene. — [2]) Personen im Alter von 4 Wochen und darüber. — [4]) In Pos. Nr. 661 nur Personen über 4 Wochen.

6. Sterbefälle 1959 nach

Nr. der intern. Liste B	Todesursache[1]) ( ) Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene insgesamt	Gestorbene zusammen[*])	Gestorbene im Alter: 6 Tage und jünger	7 Tage bis unter 1 Jahr	1—5
B 1	Tuberkulose der Atmungsorgane (000, 010)	7 967	5 838	—	6	12
B 2	Sonstige Formen der Tuberkulose (021—024, 031—039)	699	355	1	3	18
B 3	Syphilis, einschl. Spätfolgen (051—055, 059)	656	371	3	8	2
B 4	Typhus (Typhus abdominalis) (071)	40	16	—	1	—
B 6	Übertragbare Ruhr (083)	8	6	—	—	1
B 7	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten (091, 137)	19	10	—	—	3
B 8	Diphtherie (111)	57	27	—	5	8
B 9	Keuchhusten (132)	371	186	—	136	49
B 10	Meningokokken-Infektion (121)	116	56	—	20	19
B 12	Poliomyelitis, ausgenommen Spätfolgen (151)	172	108	—	3	20
B 13	Pocken (161)	1	—	—	—	—
B 14	Masern (162)	149	78	1	24	47
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen (171, 172)	2	2	—	—	—
B 16	Malaria (181)	6	6	—	—	—
B 17	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten (061, 063, 069, 072, 073, 082, 084, 101, 131, 134—136, 139, 141, 142, 149, 152—154, 163—167, 169, 191—197, 199)	1 280	658	10	74	58
B 18	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (201, 202, 209, 211—219, 221—224, 229, 231—233, 235—239, 241—246, 248, 249, 251—253, 259)	107 304	52 918	1	28	168
B 19	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters (261—264, 269, 270—276, 279)	5 504	2 480	—	10	28
B 20	Diabetes mellitus (331)	6 615	2 224	1	3	7
B 21	Anämien (861, 865)	1 087	437	—	1	6
B 22	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (371, 372)	90 321	39 850	—	4	8
B 23	Meningitis, ausgenommen Meningokokken- und tuberkulöse Meningitis (381)	797	466	2	133	49
B 24	Fieberhafte, rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung (401, 402, 411)	199	67	—	—	1
B 25	Chronische, rheumatische Herzerkrankungen (421—423, 429)	583	215	—	—	—
B 26	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen (451, 452, 455)	95 767	53 083	—	11	12
B 27	Sonstige Herzerkrankungen (431—433, 441, 459)	10 318	5 246	1	8	13
B 28	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung (461, 462)	7 287	2 578	—	—	—
B 29	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung (463, 464)	2 411	1 018	—	—	—
B 30	Grippe (521, 522)	3 956	1 841	2	188	77
B 31	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber (531, 533, 538)	17 582	9 022	—	1 216	246
B 32	Bronchitis (541, 549)	7 138	4 690	2	108	30
B 33	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (611, 612)	3 079	2 492	—	—	—
B 34	Blinddarmentzündung (631, 632, 639)	2 034	1 155	1	4	52
B 35	Eingeweidebruch und Darmverschluß (641, 651)	5 510	2 643	9	137	51
B 36	Schleimhautentzündung des Magens und Zwölffingerdarms sowie entzündliche Darmkrankheiten (621, 661)[*])	2 093	1 053	—	297	103
B 37	Lebercirrhose (672)	8 998	5 764	1	6	1
B 38	Nephritis und Nephrose (701—705)	4 078	2 074	—	5	3
B 39	Prostatahypertrophie (721)	5 768	5 768	—	—	—
B 40	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (751—755, 759, 761—763, 771—779)	1 009	—	—	—	—
B 41	Angeborene Mißbildungen (830—839)	5 317	2 831	1 041	1 365	176
B 42	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen (841, 842)	5 393	3 306	3 064	242	—
B 43	Infektionen der Neugeborenen (843—845)	1 099	643	237	406	—
B 44	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit (846, 847, 849, 851—853, 859)	14 132	7 958	6 390	1 568	—
B 45	Altersschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen (891, 893—899)	39 386	18 057	27	264	98
B 46	Sonstige Krankheiten und Todesursachen (restliche Nummern)	64 495	32 537	32	744	436
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle (901)	13 067	10 445	—	8	271
BE 48	Sonstige Unfälle, einschl. Vergiftungen (911—914, 919, 921, 922, 929—933, 935—937, 941, 942, 951—959, 961—964, 968, 969)	16 629	10 036	14	311	536
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung (970—979)	9 888	6 374	—	—	—
BE 50	Mord und Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen (981—986, 991, 999)	565	361	34	12	14
B 1 — BE 50	**Sterbefälle insgesamt (000—999)**	570 952	297 349	10 874	7 359	2 623

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Bei den Nummern 5 (Cholera) und 11 (Pest) der internationalen Liste B sind im Berichtsjahr keine Sterbefälle aufgetreten. — 4 Wochen.

Todesursachen und Alter *)

männliche Personen von ... bis unter ... (Tagen) Jahren						Gestorbene weibliche Personen im Alter von ... bis unter ... (Tagen) Jahren										Nr. der intern. Liste B
5—15	15—25	25—45	45—65	65—75	75 u. mehr	zusammen[a])	6 Tage und jünger	7 Tage bis unt. 1 Jahr	1—5	5—15	15—25	25—45	45—65	65—75	75 und mehr	
5	49	779	3 074	1 281	632	2 129	—	4	13	2	53	510	646	529	372	B 1
15	28	61	130	60	39	344	—	9	22	21	17	48	94	68	65	B 2
—	1	27	178	117	35	285	—	6	—	2	2	21	139	78	37	B 3
2	3	4	4	2	—	24	—	—	1	—	1	4	11	5	2	B 4
1	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	B 6
—	2	1	2	1	1	9	—	—	6	1	—	—	2	—	—	B 7
5	3	3	2	—	1	30	—	2	8	10	1	2	4	2	1	B 8
1	—	—	—	—	—	185	—	139	45	1	—	—	—	—	—	B 9
2	4	1	6	4	—	60	—	18	21	6	4	2	4	2	3	B 10
19	32	26	7	—	1	64	—	3	6	17	10	23	2	3	—	B 12
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	B 13
4	1	—	—	1	—	71	1	18	39	11	2	—	—	—	—	B 14
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 15
—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 16
44	34	94	172	89	83	622	3	58	33	16	21	62	178	127	124	B 17
248	388	1 723	19 840	16 717	13 805	54 386	1	29	147	202	293	3 294	20 341	16 054	14 025	B 18
50	44	187	969	614	578	3 024	—	16	33	46	52	315	1 110	679	773	B 19
5	24	91	581	801	711	4 391	—	1	5	19	27	80	1 009	1 792	1 458	B 20
5	11	21	125	116	152	650	—	1	5	6	7	38	134	189	270	B 21
19	40	262	6 397	12 275	20 845	50 471	—	4	6	15	28	241	6 466	15 686	28 025	B 22
22	32	65	115	41	7	331	3	103	38	18	15	27	75	37	15	B 23
5	6	7	23	17	8	132	—	—	—	7	3	9	45	30	38	B 24
2	1	21	94	49	48	368	—	—	—	2	5	25	119	114	103	B 25
14	110	1 274	17 997	16 136	17 529	42 684	—	13	14	17	69	773	7 822	13 351	20 625	B 26
15	54	164	1 549	1 628	1 814	5 072	1	12	11	17	24	163	1 029	1 613	2 202	B 27
1	—	25	726	892	934	4 709	—	—	—	—	1	25	762	1 764	2 157	B 28
3	2	35	316	316	346	1 393	—	—	—	—	3	25	301	475	589	B 29
15	29	46	294	386	804	2 115	—	132	73	20	20	49	228	493	1 100	B 30
55	72	142	1 442	1 997	3 852	8 560	—	925	182	55	60	168	928	1 889	4 353	B 31
5	5	18	1 197	1 253	2 072	2 448	—	70	19	5	5	9	223	537	1 580	B 32
3	24	270	1 260	569	366	587	—	1	—	1	2	29	201	181	172	B 33
56	75	156	377	229	205	879	—	1	44	50	53	100	281	203	147	B 34
28	32	101	667	637	981	2 867	4	72	26	15	44	122	688	802	1 094	B 35
16	15	31	186	130	275	1 040	—	213	90	15	14	35	130	164	379	B 36
4	13	233	2 763	1 730	1 013	3 234	—	4	4	9	8	91	1 195	1 135	788	B 37
22	108	332	916	384	304	2 004	—	2	10	25	98	275	766	518	310	B 38
—	—	3	308	1 481	3 976	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 39
—	—	—	—	—	—	1 009	—	—	—	1	198	800	10	—	—	B 40
92	53	52	46	6	—	2 486	919	1 167	156	84	46	56	54	2	2	B 41
—	—	—	—	—	—	2 087	1 923	164	—	—	—	—	—	—	—	B 42
—	—	—	—	—	—	456	163	293	—	—	—	—	—	—	—	B 43
—	—	—	—	—	—	6 174	4 996	1 178	—	—	—	—	—	—	—	B 44
28	104	339	2 306	2 624	12 265	21 329	17	149	83	25	60	148	1 044	2 421	17 379	B 45
256	415	1 315	9 322	8 096	11 921	31 958	28	534	328	207	367	1 628	7 159	7 885	13 822	B 46
494	3 049	2 436	2 597	847	743	2 622	—	5	168	223	400	375	657	417	377	BE 47
504	1 440	1 672	2 429	1 024	2 103	6 593	15	209	331	130	131	217	671	1 098	3 791	BE 48
27	827	1 554	2 853	667	444	3 514	—	—	—	15	309	814	1 616	544	215	BE 49
18	63	85	91	33	11	204	33	8	13	8	35	47	48	7	5	BE 50
2 110	7 193	13 658	81 366	73 253	98 906	273 603	8 107	5 563	1 980	1 324	2 488	10 651	56 194	70 894	116 398	B 1 — BE 50

[a]) Einschl. der Gestorbenen unbekannten Alters (männliche Personen 7, weibliche Personen 4). — *) In Pos. Nr. 661 nur Personen über

7. Sterbeziffern nach wichtigsten Todesursachen*)

Gestorbene auf 100 000 Einwohner

Todesursache ( ) Nr. des deutschen Verzeichnisses 1958 der Krankheiten und Todesursachen	1938			1951			1958			1959		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Allgemeine Sterbeziffern (bezogen auf die Bevölkerung des jeweiligen Jahres)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	62,1	70,1	54,4	37,6	49,8	26,9	17,1	25,5	9,6	16,4	24,9	8,8
der Atmungsorgane (000, 010)	53,0	60,7	45,8	31,7	43,7	21,2	15,5	24,0	8,1	15,1	23,5	7,6
sonstiger Organe (021—039)	9,0	9,5	8,6	5,9	6,1	5,7	1,5	1,6	1,5	1,3	1,4	1,2
Bösartige Neubildungen (201—249) ...	145,9	137,9	153,6	175,7	178,3	173,4	189,2	196,9	182,3	193,2	201,7	185,7
Gehirnblutung (371)	100,9	97,4	104,2	131,2	126,1	135,7	147,9	139,2	155,7	147,0	136,6	156,3
Herzkrankheiten (421—462)	160,2	158,2	162,1	178,7	189,6	169,2	216,8	245,1	191,7	215,9	246,1	189,1
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (372, 463—498)	48,8	49,7	47,9	53,1	53,7	52,6	62,3	61,2	63,4	68,4	67,5	69,2
Lungenentzündung (531—538, 844)	83,8	95,1	73,0	49,2	54,2	44,9	37,9	42,4	33,9	34,6	37,9	31,7
Altersschwäche (891, 892)	98,6	82,0	114,4	71,6	61,8	80,1	54,4	47,4	60,7	54,4	46,7	61,3
Selbstmord (970—979)	28,2	39,9	17,2	18,4	25,8	12,0	18,9	26,3	12,4	18,7	25,7	12,6
Unfälle (901—969, 991, 999)	49,8	75,1	25,6	49,2	76,0	25,8	54,1	77,8	33,2	56,3	82,6	33,0
darunter Kraftfahrzeugunfälle (901)..	.	.	.	15,7	26,9	5,8	21,7	37,0	8,1	24,8	42,1	9,4
Gestorbene insgesamt (000—999)...	**1 162,0**	**1 223,0**	**1 104,0**	**1 069,6**	**1 172,0**	**980,0**	**1 081,2**	**1 196,4**	**979,0**	**1 081,8**	**1 197,3**	**979,1**
Standardisierte Sterbeziffern (bezogen auf den Altersaufbau der Bevölkerung im Jahre 1950)												
Tuberkulose insgesamt (000—039)	61,7	70,1	54,3	37,4	49,5	26,7	16,1	24,3	8,9	15,3	23,5	8,1
der Atmungsorgane (000, 010).....	52,8	60,8	45,8	31,5	43,4	21,1	14,7	22,9	7,5	14,1	22,1	7,0
sonstiger Organe (021—039)	8,9	9,4	8,5	5,9	6,1	5,6	1,4	1,5	1,4	1,2	1,4	1,1
Bösartige Neubildungen (201—249) ...	167,3	159,4	174,3	172,7	175,9	170,0	169,8	181,8	159,2	171,5	185,3	159,3
Gehirnblutung (371)	119,8	118,2	121,2	128,0	123,6	132,0	126,7	125,5	127,6	123,3	121,9	124,6
Herzkrankheiten (421—462).....	186,2	186,3	186,2	174,9	186,4	164,8	189,5	224,2	158,9	186,0	223,6	152,9
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (372, 463—498)	58,5	61,6	55,8	51,6	52,4	51,0	51,6	52,9	50,4	55,4	57,8	53,3
Lungenentzündung (531—538, 844) ...	89,6	103,4	77,4	48,5	53,6	44,0	33,0	38,3	28,4	29,5	33,7	25,8
Altersschwäche (891, 892)	123,9	110,3	136,0	68,7	59,2	77,1	41,6	37,3	45,8	39,3	34,8	43,3
Selbstmord (970—979)	29,0	41,4	18,1	18,3	25,5	11,9	18,2	25,4	11,8	17,9	24,6	12,0
Unfälle (901—969, 991, 999)	50,7	76,9	27,6	48,8	75,4	25,3	49,6	73,7	28,3	51,1	77,7	27,6
darunter Kraftfahrzeugunfälle (901)..	.	.	.	15,6	26,8	5,8	20,7	35,3	7,7	23,4	40,0	8,7
Gestorbene insgesamt (000—999)...	**1 284,9**	**1 369,8**	**1 209,9**	**1 052,5**	**1 157,6**	**959,7**	**952,9**	**1 094,6**	**828,0**	**938,1**	**1 085,1**	**808,5**

*) 1938 Reichsgebiet, 1951 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1958 und 1959 Bundesgebiet ohne Berlin.

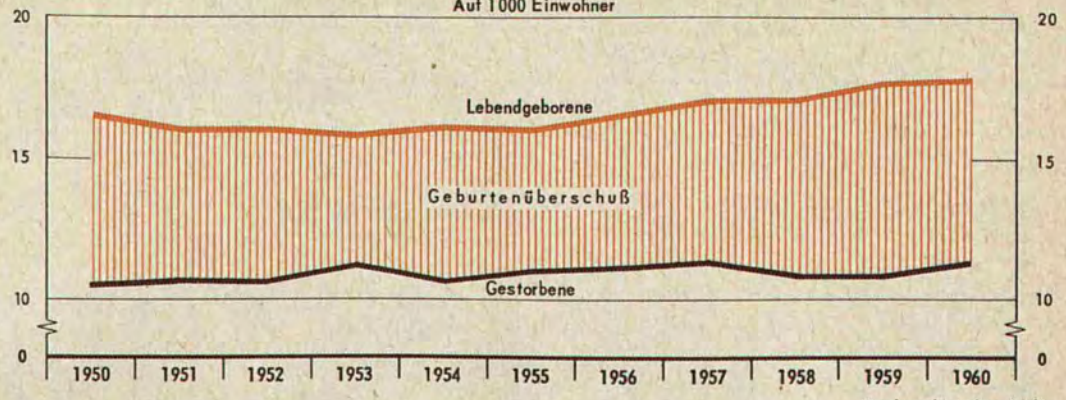
8. Personal der Gesundheitsämter und Apotheken am 31. 12. 1959

Land	Gesundheitsämter	Vollbeschäftigte Ärzte	Nichtvollbeschäftigte Ärzte	Fürsorger (-innen) (Gesundheitspfleger)	Med.-techn. Assistenten (-innen) und Gehilfen (-innen)	Gesundheitsaufseher und Desinfektoren	Büropersonal (Beamte und vollbeschäftigte Angestellte)	Apotheken	Approbierte Apotheker	Kandidaten der Pharmazie[1])	Vorgeprüfte Apothekeranwärter	Apothekerpraktikanten	Ständiges pharmazeutisches Hilfspersonal
Schleswig-Holstein ...	20	77	56	157	36	34	173	325	555	26	66	163	505
Hamburg	7	84	146	173	47	20	172	291	660	71	120	150	533
Niedersachsen	69	205	439	491	100	136	385	969	1 648	129	268	464	1 607
Bremen	2	32	7	28	13	39	95	109	229	17	23	53	204
Nordrhein-Westfalen .	94	496	356	1 358	284	260	1 194	2 398	4 032	430	546	1 163	3 075
Hessen	45	136	82	304	42	67	254	895	1 424	99	263	535	1 359
Rheinland-Pfalz	39	83	212	175	40	39	170	518	812	86	94	210	858
Baden-Württemberg .	65	259	107	395	87	68	476	1 209	2 222	247	389	689	1 763
Bayern	137[2])	302	1 697	598	76	140	540	1 488	2 551	195	282	676	2 158
Saarland	8	26	91	66	31	12	59	145	198	15	44	67	303
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**486[3]**)	**1 700**	**3 193**	**3 745**	**756**	**815**	**3 518**	**8 347**	**14 331**	**1 315**	**2 095**	**4 170**	**12 365**
dagegen 1958	489[3])	1 705	3 366	3 815	802	797	3 533	7 741	13 700	1 183	1 809	3 560	11 299
Berlin (West)	13	209	110	435	174	127[3])	709	447	952	123	267	246	597
dagegen 1958	13	208	107	438	175	126[3])	695	432	926	138	263	231	490

[1]) Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — [2]) Außerdem in Bayern 6 Nebenstellen. — [3]) Nur Desinfektoren.

LEBENDGEBORENE UND GESTORBENE

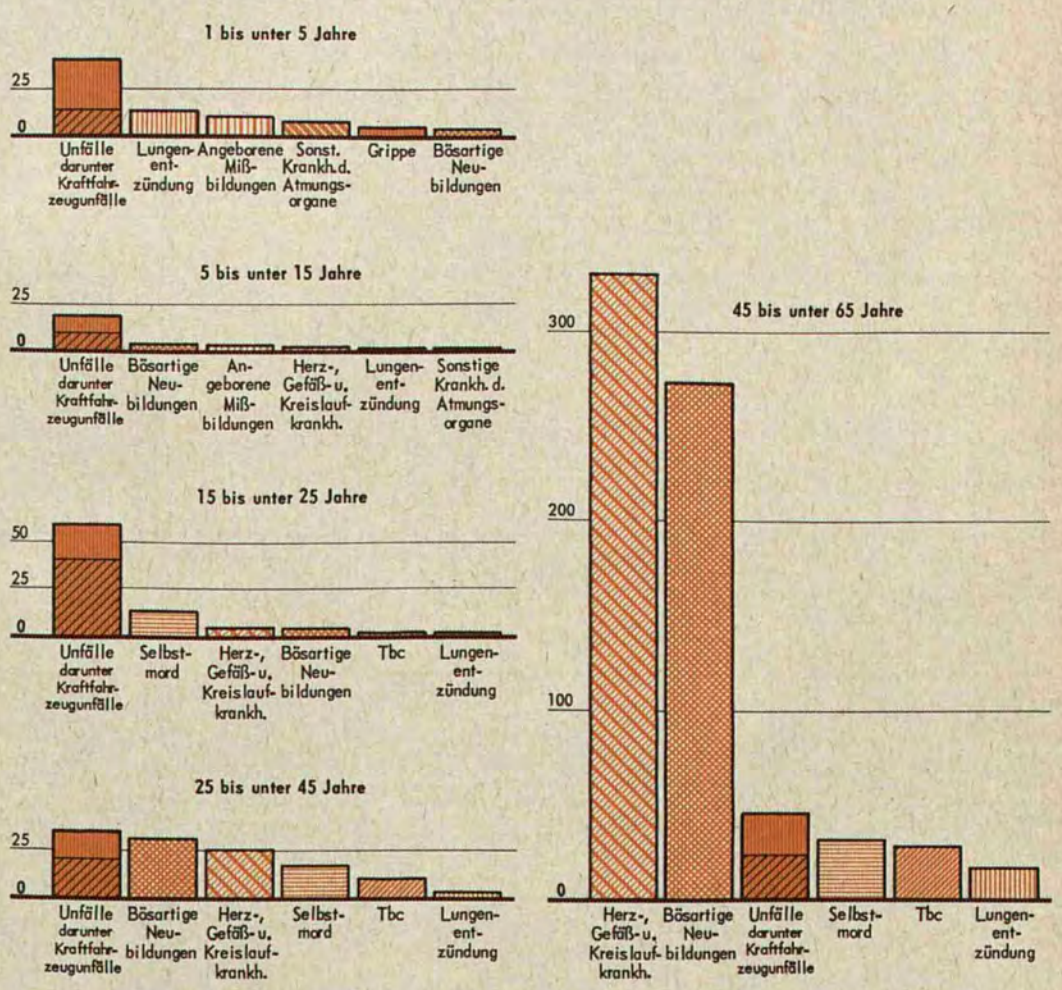
Auf 1000 Einwohner



Bundesgebiet ohne Berlin

WICHTIGSTE TODESURSACHEN 1959 IN AUSGEWÄHLTEN ALTERSGRUPPEN

Gestorbene auf 100 000 Lebende gleichen Alters



Bundesgebiet ohne Berlin

9. Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen am 31. 12. 1959*)

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich
Ärzte	72 785	10 750	Krankengymnasten	3 949	3 813
Zahnärzte und Dentisten	30 572	3 933	Masseure[5])	8 752	5 227
Krankenpflegepersonen (ohne Schüler)	127 525	114 017	Masseure und med. Bademeister[5])	1 025	478
Krankenschwestern bzw. -pfleger	95 554	85 604	Med. Bademeister (soweit nicht vorherige Pos.)[4])	635	284
darunter tätig: als Gemeindeschwestern bzw. -brüder[1])	10 477	10 454	Hebammen	9 666	9 666
in der Geisteskrankenpflege[2])	7 775	4 157	Hebammenschülerinnen[4])	522	522
Kinderkrankenschwestern	10 959	10 959	Fürsorger (staatlich geprüft)[1])	6 916	6 381
Säuglings- und Kinderpflegerinnen[1])	3 976	3 976	Spezialfürsorger[4])	779	707
Wochenpflegerinnen[3])	686	686	Fürsorgeschüler und Praktikanten	1 404	1 100
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl. Prüfung	16 350	12 792	Med.-techn. Assistenten	11 103	11 007
darunter tätig in der Geisteskrankenpflege[2])	4 307	2 650	Med.-techn. Gehilfen[2])	5 111	4 905
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegeschüler und -praktikanten	18 024	16 228	Gesundheitsaufseher	548	10
Kinderkrankenschwesternschülerinnen und -praktikantinnen	4 931	4 931	Desinfektoren (soweit nicht Gesundheitsaufseher)[7])	2 419	205
			Diätassistenten[5])	837	830
			Diätküchenleiter[3])	397	374
			Sonstige Heil- und Heilhilfspersonen[8])[9])	7 532	3 449

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Ohne Bayern. — [2]) Ohne Hessen. — [3]) Ohne Hessen und Bayern. — [4]) Ohne Niedersachsen, Bremen und Hessen. — [5]) Ohne Schleswig-Holstein und Bremen. — [6]) Ohne Nordrhein-Westfalen, Hessen und Bayern. — [7]) Einschl. medizinische Schädlingsbekämpfer. — [8]) Z. B. Heilpraktiker, Zahnpraktiker, nicht ärztl. Psychotherapeuten, Fußpfleger. — [9]) In Bremen nur 41 Heilpraktiker.

10. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten

a) Nach Jahren*)

Jahr	Insgesamt		Freie Praxis		Hauptamtliche Krankenhaustätigkeit		Verwaltende Tätigkeit[1])	
	Anzahl	auf 100000 Einwohner	Anzahl	auf 100000 Einwohner	Anzahl	auf 100000 Einwohner	Anzahl	auf 100000 Einwohner
Ärzte								
1956	69 317	*135,6*	43 466	*85,0*	20 411	*39,9*	5 440	*10,6*
1957	70 625	*136,2*	44 072	*85,0*	20 709	*40,0*	5 844	*11,3*
1958	71 036	*135,3*	44 733	*85,2*	20 395	*38,9*	5 908	*11,3*
1959	72 785	*137,2*	45 124	*85,1*	21 023	*39,6*	6 638	*12,5*
Zahnärzte und Dentisten[2])								
1956	29 636	*58,0*	28 966	*56,7*	377	*0,7*	293	*0,6*
1957	29 981	*57,8*	29 289	*56,5*	411	*0,8*	281	*0,5*
1958	30 275	*57,7*	29 522	*56,2*	390	*0,7*	363	*0,7*
1959	30 572	*57,6*	29 789	*56,2*	444	*0,8*	339	*0,6*

b) Am 31. 12. 1959 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen, V = auf 100000 Einwohner) →	Ärzte ohne Facharztausbildung				Fachärzte				Zahnärzte und Dentisten[2])			
	insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenanstalten		insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenanstalten		insgesamt		darunter Dentisten	
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
Schleswig-Holstein	1 829	*79,9*	359	*15,7*	1 276	*55,7*	615	*26,9*	1 303	*56,9*	5	*0,2*
Hamburg	1 722	*94,4*	521	*28,6*	1 641	*90,0*	567	*31,1*	1 558	*85,4*	4	*0,2*
Niedersachsen	4 942	*75,6*	982	*15,0*	3 068	*46,9*	1 144	*17,5*	3 460	*52,9*	16	*0,2*
Bremen	560	*81,0*	182	*26,3*	434	*62,8*	158	*22,8*	499	*72,2*	4	*0,6*
Nordrhein-Westfalen	11 571	*73,9*	2 870	*18,3*	8 914	*56,9*	2 939	*18,8*	7 709	*49,2*	59	*0,4*
Hessen	4 473	*95,1*	1 153	*24,5*	2 819	*59,9*	960	*20,4*	3 040	*64,6*	42	*0,9*
Rheinland-Pfalz	2 498	*74,0*	464	*13,7*	1 422	*42,1*	473	*14,0*	1 647	*48,8*	145	*4,3*
Baden-Württemberg	6 652	*88,0*	1 757	*23,2*	4 299	*56,9*	1 723	*22,8*	4 849	*64,1*	23	*0,3*
Bayern	9 314	*99,4*	2 671	*28,5*	4 236	*45,2*	1 090	*11,6*	6 079	*64,9*	71	*0,8*
Saarland	661	*63,5*	185	*17,8*	454	*43,6*	210	*20,2*	428	*41,1*	54	*5,2*
Bundesgebiet ohne Berlin	**44 222**	*83,4*	**11 144**	*21,0*	**28 563**	*53,8*	**9 879**	*18,6*	**30 572**	*57,6*	**423**	*0,8*
dagegen 1958	43 822	*83,5*	11 286	*21,5*	27 214	*51,8*	9 109	*17,4*	30 275	*57,7*	490	*0,9*
Berlin (West)	2 561	*116,0*	774	*35,1*	2 298	*104,1*	676	*30,6*	1 988	*90,0*	23	*1,0*
dagegen 1958	2 570	*115,5*	837	*37,6*	2 111	*94,8*	644	*28,9*	1 959	*88,0*	26	*1,2*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Ärzte bei Behörden und Körperschaften öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, hauptamtliche Werksärzte sowie sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptamtlich tätig sind. In Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz sind die Angaben über Ärzte in der Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und im Polizeidienst unvollständig. — [2]) Nur Dentisten mit staatlicher Anerkennung.

11. Krankenanstalten am 31. 12. 1959

Zweckbestimmung — Größenklasse — Land	Krankenanstalten insgesamt		Öffentliche Krankenanstalten		Freie gemeinnützige Krankenanstalten		Private Krankenanstalten	
	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten	Anstalten	Planmäßige Betten
Bundesgebiet ohne Berlin								
nach Zweckbestimmung								
Allgemeine Krankenanstalt ohne abgegrenzte Fachabt.	829	56 117	377	23 947	386	29 699	66	2 471
mit abgegrenzten Fachabt.	1 008	280 241	474	158 007	510	120 568	24	1 666
Krankenanstalt für innere Krankheiten	131	13 264	41	6 924	24	2 709	66	3 631
Krankenanstalt für Infektionskrankheiten	4	250	3	178	1	72	—	—
Säuglings- u. Kinderkrankenanstalt	80	11 582	21	3 822	48	7 239	11	521
Tuberkulose-Krankenanstalt	287	40 991	143	24 475	90	12 429	54	4 087
darunter überwiegend für Kinder	38	5 481	14	1 897	21	3 433	3	151
Chirurgische Krankenanstalt	177	11 515	31	4 801	18	2 155	128	4 559
Orthopädische Krankenanstalt	43	4 657	10	1 694	17	2 606	16	357
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenanstalt	166	8 356	20	3 831	22	1 588	124	2 937
Entbindungsheim	32	315	2	29	6	118	24	168
Heil- und Pflegeanstalt	68	61 859	41	48 532	26	13 301	1	26
Psychiatrische Krankenanstalt	66	31 500	29	17 801	20	10 655	17	3 044
Neurologische Krankenanstalt	13	967	3	222	1	115	9	630
Krankenanstalt für Suchtkranke	5	629	2	490	2	129	1	10
Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten	42	917	5	390	2	49	35	478
Augenkrankheiten	43	1 650	8	875	5	294	30	481
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	15	1 358	11	1 278	2	50	2	30
Strahlenheilkunde (Röntgen)	9	404	3	201	1	15	5	188
chronisch Kranke	18	3 932	8	1 729	8	2 083	2	120
Kur-Krankenanstalt	355	29 365	71	8 848	53	8 014	231	12 503
Sonstige Fachkrankenanstalt	35	5 207	19	3 680	10	1 337	6	190
Krankenanstalt bzw. Krankenabteilung i. d. Justizvollzugsanstalt	35	2 190	35	2 190	—	—	—	—
nach Größenklassen								
unter 25 Betten	471	6 799	74	1 263	51	886	346	4 650
25 bis unter 50 Betten	620	22 118	181	6 490	179	6 574	260	9 054
50 bis unter 100 Betten	774	54 452	313	22 300	294	21 054	167	11 098
100 bis unter 150 Betten	497	59 784	225	27 250	224	27 147	48	5 387
150 bis unter 200 Betten	287	49 197	150	25 916	117	19 878	20	3 403
200 bis unter 300 Betten	331	78 826	142	33 918	181	42 777	8	2 131
300 bis unter 400 Betten	185	62 782	84	28 436	101	34 346	—	—
400 bis unter 500 Betten	101	44 061	52	22 844	49	21 217	—	—
500 bis unter 600 Betten	49	26 726	21	11 578	27	14 618	1	530
600 bis unter 800 Betten	45	30 550	27	18 537	17	11 299	1	714
800 bis unter 1000 Betten	28	24 164	22	18 947	6	5 217	—	—
1000 Betten und mehr	73	107 807	66	96 465	6	10 212	1	1 130
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	141	25 836	69	18 605	25	5 803	47	1 228
Hamburg	63	19 950	14	13 492	29	5 938	20	520
Niedersachsen	445	63 441	154	35 242	145	21 007	146	7 192
Bremen	16	5 901	6	4 062	4	1 505	6	334
Nordrhein-Westfalen	786	167 308	160	62 409	540	101 785	86	3 114
Hessen	294	52 470	105	30 286	114	17 979	75	4 205
Rheinland-Pfalz	240	35 499	62	13 969	130	18 853	48	2 677
Baden-Württemberg	605	82 982	317	55 072	107	18 578	181	9 332
Bayern	827	104 441	445	73 519	142	21 487	240	9 435
Saarland	44	9 438	25	7 088	16	2 290	3	60
Bundesgebiet ohne Berlin	**3 461**	**567 266**	**1 357**	**313 944**	**1 252**	**215 225**	**852**	**38 097**
dagegen 1958[1]	3 440	558 792	1 354	308 872	1 256	213 138	830	36 782
Berlin (West)								
Insgesamt	153	29 882	37	16 207	62	10 569	54	3 106
dagegen 1958	154	29 501	37	16 189	63	10 222	54	3 090

[1]) Außerdem in Niedersachsen eine Krankenanstalt (Hilfskrankenhaus), die nur überplanmäßige Betten (50) hatte.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gesundheitswesen

enthalten ist:

Geographische Angaben

Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder S. 10

I. Gebiet und Bevölkerung

Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung *St. Jb. 1955, S. 47* — Mitglieder der Krankenversicherung Tab. 21, S. 53

II. Bevölkerungsbewegung

Säuglingssterblichkeit Tab. 19, S. 68 — Krankheit als Scheidungsgrund Tab. 22, S. 69 — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe) *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen

Neuerkrankungen an Geschlechtskrankheiten 1946 bis 1953 *St. Jb. 1954, S. 77* — Körperbehinderte am 13. 9. 1950 nach Ursachen der Behinderung *St. Jb. 1954, S. 80f*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Kranken-, Blinden-, Schwerhörigen- und Taubstummenschulen S. 95 — Berufsfachschulen für Haushalts-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe; Schüler S. 101 — Fachschulen für Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege; Schüler S. 102 — Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Medizin, Pharmazie) S. 108f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 117

V. Rechtspflege

Mord, Tötung, Abtreibung und Körperverletzung S. 128ff

VII. Erwerbstätigkeit

Tätige Personen im Gesundheitsdienst S. 146 — Beschäftigte in der Krankenpflege S. 149 — Arbeitslose aus Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufen S. 150 — Lehrlinge und Anlernlinge in Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufen S. 153 — Streiks in der Wirtschaftsgruppe Gesundheitswesen und Hygiene S. 154

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Fachorganisationen des Handwerks (Augenoptiker, Zahntechniker usw.) Tab. 6, S. 158

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Heil- und Gewürzpflanzen Tab. 11, S. 179 — Schlachttier- und Fleischbeschau Tab. 6, S. 185 — Tierseuchen 1957 und 1958 *St. Jb. 1958, S. 150*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte in Gesundheitswesen und Hygiene S. 191; *nach Wirtschaftsklassen vgl. St. Jb. 1953, S. 203* — Apotheken und Drogerien und deren Beschäftigte am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, S. 200* — Kostenstruktur der ärztlichen und zahnärztlichen Praxis 1950 und 1954 *St. Jb. 1958, S. 160*

XI. Industrie und Handwerk

Produktion von Pharmazeutika sowie Körperpflegemitteln S. 233 — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz in Handwerken für Gesundheits- und Körperpflege S. 251ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bademöglichkeit in Wohnungen S. 269, 271ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel

Meßzahlen der Umsatzwerte der Apotheken und Drogerien S. 286 (vgl. auch S. 283) — Arbeitsstätten und Beschäftigte im Einzelhandel (Apotheken und Drogerien) am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957, S. 268* — Fremdenbetten in Kurhäusern, Heilstätten, Sanatorien S. 288 — Fremdenverkehr in Kurorten und Seebädern S. 289f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen S. 302, 304 — Zollerträge aus der Einfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln u. ä. S. 330

XV. Verkehr

Bahnbetriebsunfälle S. 341 — Krankenkraftwagen S. 359 — Straßenverkehrsunfälle S. 365ff, 97*

XVII. Versicherungen

Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen S. 397ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung S. 406 — Unfallversicherung und Berufskrankheiten S. 408f — Ursachen der Invalidität und Berufsunfähigkeit in der Rentenversicherung S. 410f — Kosten der Heilverfahren S. 410ff — Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte S. 414; *vgl. auch St. Jb. 1956, Tab. 3, S. 71* — Tbc-Hilfe; geschlossene Fürsorge S. 417f

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für das Gesundheitswesen S. 426, 108* — Ausgaben der Gemeinden (Gv.) für Krankenhäuser Tab. 10b, S. 436 — Personal der Anstalten und Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens am 2. 10. 1954 *St. Jb. 1958, S. 380* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Gesundheitswesen) 1954 *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer im Gesundheitswesen S. 453

XX. Preise

Index der Erzeugerpreise für medizinisch-mechanische Erzeugnisse S. 463 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Reinigung und Körperpflege«) S. 486f

XXI. Löhne und Gehälter

Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer in Krankheitsfällen und für Gesundheitsdienst S. 514

XXII. Versorgung und Verbrauch

Private Ausgaben für Körper- und Gesundheitspflege S. 524f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung (Gesundheitspflege und Hygiene) S. 547f

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 585f

Internationale Übersichten S. 36*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Vorbemerkung

A. Kirchliche Verhältnisse

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« umfaßt 28 Landeskirchen. Durch besondere Verträge sind ihr angeschlossen die Evangelische Brüder-Unität in Deutschland und der Bund evangelisch-reformierter Kirchen. Die Gebiete der Landeskirchen decken sich nicht mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik. Da die Katholische Kirche ihre Ergebnisse außer nach kirchlichen auch nach staatlichen Verwaltungsbezirken gliedert, konnten diese hier nach Bundesländern gegeben werden. In gleicher Weise wurde bei den jüdischen Gemeinden verfahren.

B. Unterricht, Bildung und Kultur

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen: Schulen, die pflichtmäßig von allen Kindern besucht werden, die das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Volksschulpflicht beträgt in den meisten Bundesländern 8 Jahre, in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Berlin (West) 9 Jahre. Die ersten 4 bzw. 6 Jahre der Volksschule sind die für alle Schüler verbindlichen Grundschuljahre. Vom 5. bzw. 7. Schuljahr ab können die Schüler nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung an weiterführende allgemeinbildende Schulen bzw. Veranstaltungen übergehen, d. h. an Mittelschulen bzw. Höhere Schulen oder an die diesen Schularten entsprechenden Zweige oder Züge der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau (siehe unten) oder aber auch an die Aufbauklassen der Volksschule, deren Lehrziel etwa dem des Mittelschulabschlusses entspricht.

Sonderschulen: Einrichtungen vorwiegend der Volksschule, die der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder dienen, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Mittelschulen und **Höhere Schulen:** Setzen den 4- bzw. 6jährigen Besuch der Grundschule der Volksschule voraus. Bei 4jähriger Grundschule umfaßt die Mittelschule (Realschule) sechs Schuljahrgänge und die Höhere Schule (Gymnasium) neun Schuljahrgänge; bei 6jähriger Grundschule beträgt die Schulzeit jeweils zwei Jahre weniger. Der Abschluß der Mittelschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nicht akademische Berufe aller Art. Das Abschlußzeugnis der Höheren Schule (Reifezeugnis) berechtigt zur Aufnahme des Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule.

Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau: Umfassen sämtliche Arten der allgemeinbildenden Schulen in einem einheitlichen Schulorganismus. Sie sind im wesentlichen in den Ländern Hamburg, Bremen und in Berlin (West) vertreten. Die sogenannten **Freien Waldorfschulen** weisen einen ähnlichen Aufbau auf.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen: Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Schulbesuch, die sämtliche Jugendliche nach der Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder dem Abschluß der praktischen Berufsausbildung zur Vertiefung und Ergänzung ihrer bisherigen Ausbildung oder auch nur zur Vorbereitung für das Berufs- und Arbeitsleben pflichtmäßig zu besuchen haben, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen.

Berufsfachschulen: Berufsbildende Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Ausbildungszeit, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule an Stelle des Pflichtbesuchs der Berufsschule freiwillig zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden. Sie dienen im wesentlichen der Berufsvorbereitung für kaufmännische Berufe und Büroberufe und der Berufsausbildung für hauswirtschaftliche Berufe und für feinhandwerkliche Berufe.

Fachschulen: Berufsbildende Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung oder nur einer praktischen Arbeitserfahrung und vielfach unter Voraussetzung einer weiterführenden allgemeinbildenden Schulausbildung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr in Lehrgängen mit Vollunterricht von halb- bis drei- oder auch mehrjähriger Dauer zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden.

Die in der Regel den Fachschulen zugerechneten **Ingenieurschulen** stellen nach Lehrziel und Studiendauer eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung dar.

Lehrerbildende Anstalten und Hochschulen

In den **lehrerbildenden Anstalten** (Pädagogische Hochschulen, Pädagogische Akademien und Pädagogische Institute sowie einige andere Institutionen) werden die Lehrer für die Lehrämter an Volksschulen und berufsbildenden Schulen ausgebildet.

In den Übersichten über die **Hochschulen** werden hier nur die von den Ländern anerkannten Hochschulen nachgewiesen, die der hochschulmäßigen Berufsausbildung dienen, nicht also diejenigen Hochschulen, die ausschließlich Forschung und wissenschaftliche Fortbildung betreiben. Die Hochschulen gliedern sich in wissenschaftliche Hochschulen und Hochschulen für Musik, bildende Künste und Sport.

Die wissenschaftlichen Hochschulen umfassen die **Universitäten**, die **Technischen Hochschulen**, die **Sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen**, die im wesentlichen nur eine oder wenige Fachrichtungen führen, die **Philosophisch-Theologischen Hochschulen** und die **Kirchlichen Hochschulen**.

Die statistische Erfassung erfolgt durch eine auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruhende Semesterstatistik und eine alljährlich zu Beginn der Wintersemester durchgeführte ausführliche Individualauszählung der Studierenden an den Hochschulen. Aus dieser Duplizität erklären sich die geringfügigen Differenzen bei den Gesamtzahlen der Studierenden in den Tabellen 6 und 7.

Die Nachweise über **Staats-, Diplom-** und **Doktorprüfungen** fußen auf den Meldungen der Prüfungsämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter.

Die Erfassung des **Lehrernachwuchses für das Lehramt an Höheren Schulen** erfolgt an den Studienseminaren, an denen die Studienreferendare ihre weitere pädagogische Ausbildung erhalten, die mit der Prüfung als Studienassessor abschließt.

Die **sonstigen Kulturstatistiken** über Volkshochschulen, Bibliotheken und Büchereien, Tageszeitungen, Film, Rundfunk, Theater, Museen, Jugendherbergen, Sängerbund, Sportwesen u. a., die vom Deutschen Städtetag, von wissenschaftlichen Instituten, Verbänden für kulturelle Aufgaben, Berufsverbänden und Stiftungen, Stellen der öffentlichen Wirtschaft usf. nach bestimmten Vereinbarungen zur Verfügung gestellt worden sind, weisen naturgemäß in ihrer Gestaltung und in dem Gewicht ihrer Merkmale, starke Verschiedenheiten auf.

A. Kirchliche Verhältnisse

1. Evangelische Kirche 1958

Landeskirche[1]	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen)[2][3]	Untere kirchliche Aufsichtsbezirke (Superintendenturen)[3][4]	Rechtlich selbständige Kirchengemeinden[3]	Festgegründete Pfarrstellen bei	Sonstige feste geistliche Stellen im kirchlichen Dienst[3]	Äußerungen des kirchlichen Lebens: Trauungen	Taufen	Konfirmationen	Bestattungen	Abendmahlsgäste (Anteil an den Gemeindegliedern)	Übertritte Erwachsener zu den ev. Landeskirchen	Austritte Erwachsener aus den ev. Landeskirchen
	1 000	Anzahl				1 000				vH	Anzahl	
Westfalen	3 400	26	502	1 045	100	25,5	52,3	48,3	34,7	*25*	6 567	3 891
Rheinland	3 650	38	744	1 168	114	24,6	53,3	51,7	37,3	*21*	6 919	5 990
Hessen und Nassau	2 200	56	1 043	940	127	15,9	32,5	30,4	22,6	*29*	2 880	1 847
Kurhessen-Waldeck	1 100	25	957	603	37	8,2	16,9	15,3	11,0	*38*	998	728
Baden	1 200	27	533	558	275	9,2	20,3	18,2	13,3	*40*	1 629	1 294
Pfalz	750	20	428	309	58	5,4	11,9	10,6	7,4	*28*	936	581
Bremen	500	—	45	80	12	2,8	6,2	6,5	4,7	*10*	927	580
Hannover	3 800	85	1 601	1 453	175	29,0	60,7	58,4	41,1	*27*	3 466	3 326
Bayern	2 550	72	1 196	1 312	317	16,4	36,6	34,2	27,0	*48*	3 955	2 467
Schleswig-Holstein	2 200	22	442	643	45	14,5	31,5	34,6	23,4	*12*	2 482	2 857
Hamburg	800	7	59	143	53	3,5	9,2	10,7	9,4	*13*	617	3 633
Braunschweig	700	16	403	313	11	4,8	10,3	11,9	7,4	*22*	1 276	1 221
Lübeck	200	—	25	46	8	1,4	2,7	3,0	2,1	*14*	91	143
Schaumburg-Lippe	70	2	21	27	—	0,6	1,0	1,0	0,8	*38*	55	24
Württemberg	2 500	50	1 252	1 178	358	16,8	38,9	33,7	23,4	*33*	2 276	2 790
Oldenburg	500	10	104	153	15	4,0	8,7	8,6	5,6	*18*	588	609
Eutin	90	—	15	27	—	0,6	1,3	1,4	1,1	*13*	63	31
Lippe	230	6[5]	63	90	5	1,9	3,6	3,4	2,6	*22*	214	65
Nordwestdeutschland ref.	210	10	129	134	1	1,4	3,2	2,9	1,9	*14*	214	72
Insgesamt	**26 650**	**472**	**9 562**	**10 222**	**1 711**	**186,5**	**401,0**	**384,7**	**276,6**	*27*	**36 153**	**32 149**

[1]) Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit den politischen Grenzen nur in Ausnahmefällen überein. — [2]) Stand 31. 12. — [3]) Geschätzte Zahlen. — [4]) Außerdem 37 mittlere Verwaltungsbezirke. — [5]) Darunter eine »luth. Klasse«.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland

2. Römisch-Katholische Kirche 1958

Land	Katholikenzahl[1]	Seelsorgestellen und Geistliche[1][2]: Pfarreien	sonstige Seelsorgebezirke	Weltgeistliche[3]	Äußerungen des kirchlichen Lebens: Trauungen	Taufen	Kirchliche Beerdigungen	Kommunionen	Kirchenbesucher[4]	Übertritte zur Katholischen Kirche	darunter Wiedereintritte	Austritte aus der Katholischen Kirche
	1 000	Anzahl			1 000					Anzahl		
Schleswig-Holstein	128	1	79	109	734	1 625	960	1 275	41	175	48	399
Hamburg	133	2	29	71	675	1 473	834	987	37	200	40	409
Niedersachsen	1 266	293	346	1 068	9 836	23 130	10 914	19 171	647	1 517	357	1 968
Bremen	78	5	11	37	381	782	501	550	21	103	22	347
Nordrhein-Westf.	8 497	2 173	580	5 814	67 225	146 633	82 897	108 275	3 841	9 652	3 307	7 751
Hessen	1 580	343	319	1 149	11 219	23 434	14 594	16 938	628	1 390	379	2 323
Rheinland-Pfalz	1 974	1 055	128	1 801	16 997	37 130	19 506	32 622	1 077	1 028	248	1 245
Baden-Württembg.	3 526	1 751	192	2 950	28 938	67 558	32 652	41 422	1 683	2 370	423	3 190
Bayern	6 996	3 294	579	6 314	56 621	123 775	70 092	78 599	3 378	2 810	786	4 461
Saarland	780	238	32	416	6 795	15 782	7 171	10 783	391	333	117	294
Bundesgebiet ohne Berlin	**24 957**	**9 155**	**2 295**	**19 729**	**199 421**	**441 322**	**240 121**	**310 621**	**11 745**	**19 578**	**5 727**	**22 387**
Berlin (West)	285	50	22	187	1 303	2 287	2 630	3 492	89	428	95	768

[1]) Ohne 5 679 Ordensgeistliche im Inland. — [2]) Stand 31. 12. — [3]) Ohne deutsche Geistliche im Ausland. — [4]) Durchschnitt der Meßbesucher zweier Zählsonntage (gewöhnliche Sonntage).

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands

3. Jüdische Gemeinden 1960*)

Land	Mitglieder der jüdischen Gemeinden[1]	Gemeinden	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken	Friedhöfe	Rabbiner
Schleswig-Holstein	99	2	1	—	—	1	2	—
Hamburg	1 359	1	1	—	1	1	1	1
Niedersachsen	682	13	1	4	1	1	6	—
Bremen	119	1	1	1	1	1	1	—
Nordrhein-Westfalen	4 211	21	15	5	4	9	38	3
Hessen	3 255	10	6	4	3	2	12	1
Rheinland-Pfalz	625	5	2	3	—	3	15	1
Baden-Württemberg	1 328	6	2	5	1	4	8	1
Bayern	3 532	13	9	10	7	4	12	—
Saarland	412	1	1	—	—	1	2	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**15 622**	**73**	**39**	**32**	**18**	**27**	**97**	**7**
Berlin (West)	6 142	1	5	1	1	1	1	—

*) Stand März.
[1]) Die Gesamtzahl der Juden wird auf 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralrat der Juden in Deutschland und Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V.

B. Unterricht, Bildung und Kultur

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

a) Gesamtübersicht

Jahr / Land	Schulen	Schülerklassen	Schüler insgesamt	Schüler Mädchen	Schüler auf 1 Schule	Schüler auf 1 Schülerklasse	Schüler auf 1 Lehrkraft	Schüler Mädchen auf 100 Jungen	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte insgesamt	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte weiblich
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950	31 712	173 810	7 295 420	3 539 662	*230*	*42*	*43*	*94*	170 670	64 159
1951	32 092	174 985	7 119 465	3 452 433	*222*	*41*	*41*	*94*	175 276	65 141
1952	32 562	174 245	6 774 437	3 281 009	*208*	*39*	*38*	*94*	180 365	67 319
1953	32 845	174 803	6 563 298	3 172 685	*200*	*38*	*36*	*94*	183 102	69 070
1954	33 081	173 182	6 312 110	3 043 506	*191*	*36*	*34*	*93*	185 475	70 778
1955	33 331	173 010	6 139 420	2 958 464	*184*	*35*	*33*	*93*	186 230	72 143
1956	33 475	173 767	6 053 423	2 914 606	*181*	*35*	*32*	*93*	188 174	73 796
Bundesgebiet ohne Berlin										
1957	34 302	178 114	6 143 671	2 954 192	*179*	*35*	*32*	*93*	193 798	77 387
1958	34 416	179 263	6 156 435	2 957 089	*179*	*34*	*31*	*92*	196 459	79 881
1959	34 450	182 641[3])	6 284 239	3 017 453	*182*	*34*	*32*	*92*	198 562	81 967
davon (1959):										
Schleswig-Holstein[1])	1 888	10 116	305 710	147 067	*162*	*30*	*29*	*93*	10 649	3 771
Hamburg	410	5 932	192 316	93 119	*469*	*32*	*26*	*94*	7 351	3 699
Niedersachsen	5 203	25 722	813 345	389 745	*156*	*32*	*31*	*92*	26 542	9 129
Bremen	163	2 540	84 377	40 780	*518*	*33*	*29*	*94*	2 917	1 416
Nordrhein-Westfalen	7 455	49 216	1 809 776	872 225	*243*	*37*	*35*	*93*	52 278	23 226
Hessen	3 008	16 344	557 227	264 977	*185*	*34*	*31*	*91*	18 067	6 554
Rheinland-Pfalz	3 374	10 979	412 188	199 020	*122*	*38*	*35*	*93*	11 931	4 580
Baden-Württemberg	4 605	25 449	845 536	403 399	*184*	*33*	*31*	*91*	26 942	10 235
Bayern	7 698	32 710	1 134 167	544 384	*147*	*35*	*30*	*92*	37 985	17 915
Saarland	646	3 633	129 597	62 737	*201*	*36*	*33*	*94*	3 900	1 442
Berlin (West)										
1957	486	7 178	223 899	108 827	*461*	*31*	*27*	*95*	8 339	4 302
1958	481	6 798	212 307	103 192	*441*	*31*	*26*	*95*	8 150	4 166
1959	476	6 495	199 610	96 802	*419*	*31*	*25*	*94*	7 919	3 995

b) Schulen 1959

Schulart	Schleswig-Holstein[1])	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Volksschulen	1 670	.	4 674	.	6 837	2 726	3 173	4 101	7 056	585	30 322[2])	302
und zwar:												
Privatschulen	82	.	4	.	9	7	3	35	28	—	168[4])	16
mit Aufbauzügen[4])	66	.	35	.	19	128	2	80	31	—	361	—
Sonderschulen												
Hilfsschulen	45	22	107	12	317	32	25	83	82	19	744	24
Blindenschulen	—	1	1	—	3	1	2	3	5	1	17	1
Taubstummenschulen	1	—	3	—	—	3	2	—	11	—	20	—
Schwerhörigen- und Gehörlosenschulen	—	2	1	1	15	1	1	8	1	1	31	3
Sehbehindertenschulen	—	—	1	1	5	1	—	—	—	—	8	1
Körperbehindertenschulen	1	2	1	1	7	—	3	2	2	1	20	1
Krankenschulen	6	—	3	1	6	9	—	2	12	—	39	1
Sprachheilschulen	—	5	2	—	3	—	—	3	1	—	14	4
Erziehungsschwierigenschulen	3	—	15	1	19	11	13	18	21	—	101	7
Sonstige Sonderschulen	—	20	—	1	10	6	1	7	5	—	50	4
Insgesamt	56	52	134	18	385	64	47	126	140	22	1 044	46
darunter Privatschulen	3	—	18	—	30	18	2	48	58	—	177	5
Mittelschulen	97	.	210	.	267	48	34	53	194	8	911[5])	54
darunter Privatschulen	3	.	6	.	39	4	10	5	97	1	165[4])	7
Höhere Schulen	63	.	182	.	462	167	120	316	306	31	1 647[6])	73
darunter Privatschulen	4	.	35	.	88	43	23	55	98	3	349[4])	11
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau[6])	1	357	—	144	—	—	—	—	—	—	502	—
darunter Privatschulen	—	22	—	6	—	—	—	—	—	—	28	—
Freie Waldorfschulen [7])	1	1	3	1	4	3	—	9	2	—	24	1
Insgesamt	1 888	410	5 203	163	7 455	3 008	3 374	4 605	7 698	646	34 450	476
darunter Privatschulen	93	23	66	7	170	75	38	152	283	4	911	40

*) Stand Mai; Bayern: Volksschulen und Sonderschulen 5. Dezember, Mittelschulen und Höhere Schulen 1. Oktober 1959.

[1]) Einschl. Minderheitsschulen. — [2]) Ohne Krankenschulen in Hessen. — [3]) Ohne Hamburg und Bremen. — [4]) Züge bzw. Klassen mit dem Lehrziel der Mittelschule. — [5]) Allgemeinbildende Schulen in Hamburg und Bremen und Volksoberschule Preetz in Schleswig-Holstein. — [6]) Private Schulen.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

c) Schulräume und Räume für Leibesübungen 1959

Schulart	Benutzte Schulräume in eigener Schulanlage					Räume für Leibesübungen			
						Schulen, denen Schulturnhallen bzw. Sonderräume für Leibesübungen zur Verfügung stehen		Schulen ohne Schulturnhallen bzw. Räume für Leibesübungen	
	Normale Klassenräume	neu erstellte[1])	allein benutzte	mit anderen Schulen gemeinsam benutzte	Behelfsräume[2])	Turnhallen	Sonderräume	insgesamt	Schulen, die fremde Turnhallen mitbenutzen
Bundesgebiet ohne Berlin									
Volksschulen	119 574	4 516	113 224	1 439	4 359	3 149	1 245	24 447	3 836
darunter Privatschulen	544	24	533	2	19	63	11	98	9
Sonderschulen	3 633[3])	125	3 432	61	286	286	106	692	95
darunter Privatschulen	550[3])	22	524	14	52	48	27	111	7
Mittelschulen	7 840	466	7 291	251	393	429	65	434	300
darunter Privatschulen	980	34	930	12	18	108	18	52	24
Höhere Schulen	23 327	1 552	22 307	620	1 608	1 021	149	459	330
darunter Privatschulen	3 561	186	3 496	29	142	205	48	101	40
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau[4])	6 876[5])	300	6 522	142	269	363	52	135	29
darunter Privatschulen	269[5])	29	269	—	8	13	5	11	1
Freie Waldorfschulen	329	7	317	—	34	11	9	9	4
Insgesamt	**161 579[6])**	**6 966**	**153 093**	**2 513**	**6 949[6])**	**5 259[6])**	**1 626[6])**	**26 176[6])**	**4 594[6])**
darunter Privatschulen	6 233[7])	302	6 069	57	273[6])	448[6])	118[6])	382[6])	85[6])
Berlin (West)									
Insgesamt	6 266	154	6 066	1	—	446	23	29	12
darunter Privatschulen	281	56	279	—	—	29	5	10	2

d) Schülerklassen 1959

Land	Schülerklassen										
	an Volksschulen[7])							an Sonderschulen	an Mittelschulen	an Höheren Schulen[8])	insgesamt
	zusammen	Normalklassen	Aufbauklassen[8])	Freiwillige 9. bzw. 10. Klassen	Förderklassen	Hilfsschulklassen	Sonstige Sonderklassen				
Schleswig-Holstein	7 193	6 864	261	—	2	62	4	344	1 194	1 385	10 116
Hamburg	4 075	4 046	—	2	—	10	17	412	461	984	5 932
Niedersachsen	19 300	19 126	120	25	3	26	—	724	2 313	3 385	25 722
Bremen	1 746	1 739	—	—	1	3	3	161	222	411	2 540
Nordrhein-Westfalen	36 349	36 201	86	11	43	8	—	1 895	3 161	7 811	49 216
Hessen	12 349	11 310	888	21	1	114	15	361[10])	636	2 998	16 344
Rheinland-Pfalz	8 912	8 846	35	15	1	14	1	199	221	1 647	10 979
Baden-Württemberg	19 651	19 014	515	44	5	70	3	652	652	4 494	25 449
Bayern	25 695	25 585	73	8	3	25	1	634	1 367	5 014	32 710
Saarland	2 958	2 951	—	—	7	—	—	68	86	521	3 633
Bundesgebiet ohne Berlin	**138 228**	**135 682**	**1 978**	**126**	**66**	**332**	**44**	**5 450[10])**	**10 313**	**28 650**	**182 641**
darunter Privatschulen	897	856	17	3	8	11	2	664[10])	1 027	3 972	6 560
Berlin (West)	4 140	4 087	—	8	—	—	45	470	671	1 214	6 495
darunter Privatschulen	133	133	—	—	—	—	—	21	32	118	304

e) Schüler 1959

Land	Schüler										
	an Volksschulen[7])							an Sonderschulen	an Mittelschulen	an Höheren Schulen[9])	insgesamt
	zusammen	in Normalklassen	in Aufbauklassen[8])	in freiwilligen 9. bzw. 10. Klassen	in Förderklassen	in Hilfsschulklassen	in sonstigen Sonderklassen				
Schleswig-Holstein	225 964	218 831	5 924	—	26	1 142	41	6 775	36 234	36 737	305 710
Hamburg	143 492	142 869	—	49	—	198	376	7 824	15 025	25 975	192 316
Niedersachsen	628 763	624 268	3 201	724	45	525	—	14 092	73 270	97 220	813 345
Bremen	62 116	62 004	—	—	24	50	38	2 972	7 546	11 743	84 377
Nordrhein-Westfalen	1 424 436	1 419 824	3 278	280	867	187	—	44 805	107 293	233 242	1 809 776
Hessen	442 347	408 466	30 446	673	21	2 522	219	8 231	22 971	83 678	557 227
Rheinland-Pfalz	351 219	349 436	1 123	299	17	330	14	4 069	7 838	49 062	412 188
Baden-Württemberg	676 392	656 379	17 296	1 142	114	1 404	57	12 646	23 095	133 403	845 536
Bayern	932 882	927 769	4 290	247	61	496	19	13 252	43 245	144 788	1 134 167
Saarland	110 633	110 463	—	—	170	—	—	1 417	3 201	14 346	129 597
Bundesgebiet ohne Berlin	**4 998 244**	**4 920 309**	**65 558**	**3 414**	**1 345**	**6 854**	**764**	**116 083**	**339 718**	**830 194**	**6 284 239**
darunter Privatschulen	21 630	21 008	234	58	155	141	34	12 911	32 917	111 878	179 336
Berlin (West)	139 949	139 031	—	243	—	—	675	8 253	20 436	30 972	199 610
darunter Privatschulen	4 028	4 028	—	—	—	—	—	318	867	2 726	7 939

*) Stand Mai; Bayern: Volksschulen und Sonderschulen 5. Dezember, Mittelschulen und Höhere Schulen 1. Oktober 1959.
[1]) In der Zeit vom 16. 5. 1958 bis 15. 5. 1959; Bayern Volksschulen und Sonderschulen vom 1. 10. 1958 bis 4. 12. 1959, Mittelschulen und Höhere Schulen vom 1. 10. 1958 bis 30. 9. 1959. — [2]) Räume, die nach Art, Größe, Beleuchtung und Bauzustand für Unterrichtszwecke ungeeignet sind und durch normale Klassenräume ersetzt werden müssen. — [3]) Einschl. Behelfsräume in Bremen. — [4]) Allgemeinbildende Schulen in Hamburg und Bremen und Volksoberschule Preetz in Schleswig-Holstein. — [5]) Ohne Bremen und Nordrhein-Westfalen. — [6]) Ohne Hessen. — [7]) Einschl. der Klassen bzw. Schüler der Grundschule der Freien Waldorfschulen. — [8]) Züge bzw. Klassen mit dem Lehrziel der Mittelschule. — [9]) Einschl. der Klassen bzw. Schüler der Oberschule der Freien Waldorfschulen. — [10]) Ohne Krankenschulen in Hessen.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

f) Schüler 1959 nach Schuljahrgängen bzw. Schulbesuchsjahren

Schuljahrgang bzw. Schulbesuchsjahr	Schüler in (im)											
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Volksschulen (einschl. Aufbauzüge)												
1. Schuljahrgang[1])	33 212	17 726	102 654	8 665	243 582	65 326	58 183	109 383	138 104	23 452	800 287	18 888
2. Schuljahrgang	32 928	18 838	99 271	8 213	225 749	62 250	55 468	91 217	133 789	493	728 216	19 299
3. Schuljahrgang	32 480	18 449	97 881	8 211	213 679	58 301	54 498	105 309	131 575	21 735	742 118	20 218
4. Schuljahrgang	32 310	19 024	96 419	8 526	214 396	66 486	54 609	106 395	131 307	17 121	746 593	20 419
5. Schuljahrgang	23 318	17 003	69 174	7 581	168 763	54 699	41 720	82 805	118 768	15 284	599 115	20 582
6. Schuljahrgang	20 342	16 719	63 086	7 538	137 882	48 063	33 323	70 649	115 494	10 917	524 013	18 358
7. Schuljahrgang	19 375	12 983	57 134	5 573	127 194	44 032	30 690	65 105	99 757	8 488	470 331	8 335
8. Schuljahrgang	15 123	10 841	39 568	4 104	90 387	30 574	21 736	40 602	62 377	6 697	322 009	6 852
9. Schuljahrgang	14 129	11 286	2 041	3 705	1 009	5 297	487	3 189	882	6 446	48 471	6 080
10. Schuljahrgang	1 538	49	965	—	741	4 557	144	1 724	253	—	9 971	243
Insgesamt[2])	224 755	142 918	628 193	62 116	1 423 382	439 585	350 858	676 378	932 306	110 633	4 991 124[4])	139 274
Sonderschulen												
1. Schulbesuchsjahr[3])	106	238	315	117	869	203	151	448	830	26	3 303	132
2. Schulbesuchsjahr	210	377	585	119	1 783	345	278	801	1 213	35	5 746	417
3. Schulbesuchsjahr	470	528	1 309	269	4 968	776	542	1 476	1 555	137	12 030	792
4. Schulbesuchsjahr	793	843	1 925	386	7 288	1 225	625	1 868	1 689	228	16 870	1 002
5. Schulbesuchsjahr	983	1 070	2 064	408	8 299	1 422	653	2 024	1 880	241	19 044	1 292
6. Schulbesuchsjahr	1 163	1 162	2 445	422	7 752	1 463	629	2 116	2 138	219	19 509	1 206
7. Schulbesuchsjahr	1 078	1 248	2 575	452	7 182	1 313	575	1 984	2 019	177	18 603	1 197
8. Schulbesuchsjahr	936	1 127	2 216	396	5 866	1 094	558	1 514	1 421	184	15 312	970
9. Schulbesuchsjahr	901	1 084	576	367	739	307	49	362	444	163	4 992	758
10. Schulbesuchsjahr	62	147	82	36	59	83	9	53	63	7	601	487
Insgesamt	6 702	7 824	14 092	2 972	44 805	8 231	4 069	12 646	13 252	1 417	116 010	8 253
Mittelschulen												
5. Schuljahrgang[1])	6 734	—	13 898	—	21 967	4 408	1 521	5 138	139	835	54 640	—
6. Schuljahrgang	6 262	—	13 250	—	19 791	4 036	1 379	4 528	194	841	50 281	—
7. Schuljahrgang	5 908	3 606	12 353	2 044	17 450	3 690	1 166	3 872	8 277	704	59 070	5 244
8. Schuljahrgang	5 264	3 135	10 848	1 630	15 685	3 153	1 276	3 984	11 763	272	56 110	4 235
9. Schuljahrgang	6 109	4 219	11 598	1 982	16 662	3 724	1 413	3 151	11 658	281	60 797	4 642
10. Schuljahrgang	5 957	4 065	11 323	1 890	15 738	3 960	1 083	3 322	11 214	268	58 820	6 315
Insgesamt	36 234	15 025	73 270	7 546	107 293	22 971	7 838	23 095	43 245	3 201	339 718	20 436
Höhere Schulen												
5. Schuljahrgang[1])	4 613	3 198	12 465	1 094	35 904	10 810	8 099	21 035	22 671	2 371	123 260	437
6. Schuljahrgahg	4 413	3 255	11 899	1 088	31 598	10 007	7 063	19 082	20 421	2 300	111 126	406
7. Schuljahrgang	4 421	3 255	11 644	1 600	29 777	10 170	6 300	16 910	19 335	1 816	105 228	3 984
8. Schuljahrgang	3 892	2 860	10 443	1 264	26 114	8 687	5 832	14 520	16 116	1 718	91 446	3 166
9. Schuljahrgang	4 821	3 436	12 200	1 580	28 991	10 600	6 349	15 905	17 079	1 683	102 644	4 177
10. Schuljahrgang	4 821	3 528	12 724	1 498	27 412	10 914	5 557	16 709	16 808	1 578	101 549	5 875
11. Schuljahrgang	3 670	2 535	9 966	1 427	19 956	8 918	3 416	11 320	11 901	1 237	74 346	5 031
12. Schuljahrgang	3 285	2 245	8 627	1 199	17 379	7 303	3 496	9 270	10 488	927	64 219	4 143
13. Schuljahrgang	2 801	1 646	7 252	993	15 111	6 269	2 950	8 652	9 355	716	55 745	3 753
Insgesamt	36 737	25 958	97 220	11 743	233 242	83 678	49 062	133 403	144 174	14 346	829 563	30 972

g) Schüler 1959 nach Geburtsjahren**)

Geburtsjahr	Schüler									
	an Volksschulen		an Sonderschulen		an Mittelschulen		an Höheren Schulen		insgesamt[4])	
	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
1954	347	159	7	3	—	—	—	—	354	162
1953	269 488	132 098	489	209	—	—	—	—	269 977	132 307
1952	731 939	357 340	2 064	835	—	—	—	—	734 003	358 175
1951	737 064	360 386	6 659	2 725	—	—	—	—	743 723	363 111
1950	744 315	363 641	13 369	5 611	17	9	40	11	757 741	369 272
1949	701 842	344 466	17 885	7 137	13 138	7 224	35 604	15 137	768 469	373 964
1948	565 436	282 070	20 302	8 067	42 965	22 495	99 052	41 284	727 755	353 916
1947	510 808	257 030	19 632	7 786	52 069	27 246	104 295	43 237	686 804	335 299
1946	467 154	234 093	19 770	7 828	56 388	30 515	93 096	39 343	636 408	311 779
1945	200 500	97 893	10 836	4 184	48 531	26 868	80 700	34 422	340 567	163 367
1944	56 752	25 803	4 005	1 542	64 165	35 384	106 315	44 600	231 237	107 329
1943	10 018	4 467	732	340	45 525	23 337	98 917	40 861	155 192	69 005
1942	2 581	908	333	169	14 186	5 698	73 439	27 939	90 539	34 714
1941	—	—	—	—	2 449	777	67 777	23 821	70 226	24 598
1940	—	—	—	—	205	52	46 690	15 267	46 895	15 319
1939	—	—	—	—	80	39	17 695	4 183	17 775	4 222
1938	—	—	—	—	—	—	4 750	735	4 750	735
1937	—	—	—	—	—	—	1 123	105	1 123	105
1936	—	—	—	—	—	—	325	32	325	32
1935 und früher	—	—	—	—	—	—	376	42	376	42
Insgesamt	4 998 244	2 460 354	116 083	46 436	339 718	179 644	830 194	331 019	6 284 239	3 017 453

*) Stand Mai; Bayern: Volksschulen und Sonderschulen 5. Dezember, Mittelschulen und Höhere Schulen 1. Oktober 1959. — **) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Der Schuljahrgang wird, mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend, nach aufsteigenden Klassen gezählt. — [2]) Teilweise ohne Schüler in Sonderklassen. — [3]) Vom Beginn der Aufnahme als Schulneuling fortlaufend gerechnet. — [4]) Die geringe Differenz der von der Volksschulpflicht vollständig betroffenen Geburtsjahrgänge 1946 bis 1952 gegenüber den Bevölkerungsjahrgängen erklärt sich daraus, daß ein kleiner Teil von Schülern am Stichtag der Erhebung infolge Schulwechsels nicht oder doppelt gezählt wurde.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen*)

h) Schülerbewegung 1959

Schülerbewegung (i = insgesamt M = Mädchen)		Schüler in (im)										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Volksschulen (einschl. Aufbauzüge)													
Schulanfänger Ostern 1959[1])	i	29 832	17 536	97 246	8 516	244 653	63 840	56 402	107 787	135 086	23 417	784 315	25 451
	M	14 441	8 466	47 129	4 132	119 020	30 816	27 437	52 483	65 895	11 444	381 263	12 474
Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht Ostern 1959[2])	i	23 862	16 728	57 553	2 105	135 826	43 555	32 743	50 801	69 547	10 980	443 700	15 796
	M	11 500	8 229	28 190	1 032	68 383	21 763	16 359	24 879	34 444	5 537	220 316	7 535
Sonderschulen													
Erstmalige Aufnahmen	i	1 457	1 803	2 820	575	11 736	1 226[3])	1 036	2 652	2 117	345	25 767	2 102
	M	660	661	1 150	216	4 792	538[3])	431	1 056	876	150	10 530	793
Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht Ostern 1959[4])	i	1 013	982[4])	2 232	111	6 751	901[3])	805	1 676	1 858	162	16 491	1 477
	M	408	393[4])	903	28	2 598	375[3])	293	679	786	76	6 539	525
Mittelschulen													
Neuaufnahmen in die unterste Klasse Ostern 1959[1])	i	6 617	3 553	13 639	2 061	21 708	4 382	1 862	5 002	15 911	817	75 552	4 941
	M	3 499	1 921	6 898	1 092	10 546	2 286	1 143	2 893	9 741	390	40 409	2 754
Abgänge ohne Übergänge im abgelaufenen Schuljahr	i	7 434	4 586	13 085	1 938	.	5 068	1 068	4 084	12 387	373	50 023[5])	7 374
	M	4 044	2 388	6 827	1 038	.	2 737	662	2 579	8 675	158	29 108[5])	4 206
darunter mit Abschluß der Mittelschule	i	6 252	3 950	10 774	1 653	15 091	4 391	774	3 052	10 456	286	56 679	6 132
	M	3 426	2 044	5 570	874	7 448	2 363	484	1 910	7 524	132	31 775	3 525
Höhere Schulen													
Neuaufnahmen in die unterste Klasse Ostern 1959[1])	i	4 514	3 251	12 203	1 091	36 542	10 523	8 277	20 158	22 933	2 485	121 977	3 731
	M	1 871	1 504	5 051	502	15 577	4 214	3 326	7 910	8 157	928	49 040	1 760
Abgänge ohne Übergänge im abgelaufenen Schuljahr	i	4 983	3 346	11 608	1 379	.	11 348	6 056	18 862	18 389	1 509	77 480[5])	6 959
	M	2 194	1 523	5 246	590	.	5 010	2 663	7 725	6 642	535	32 128[5])	3 336
Ausgegebene Reifezeugnisse an Schüler der Anstalt und Nichtschüler	i	2 801	1 483	6 501	741	13 052	5 463	2 039	6 916	8 059	551	47 606	3 722
	M	1 032	606	2 517	268	4 964	1 831	678	2 192	2 390	186	16 664	1 493

i) Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte 1959 nach Lehrbefähigung und Altersgruppen

Lehrbefähigung	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte									
	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 30	30—35	35—40	40—45	45—50	50—55	55—60	60—65	65 u. mehr
Bundesgebiet ohne Berlin										
Volksschullehramt	127 706	23 334	20 540	16 820	12 077	11 341	9 077	19 310	14 082	1 125
Hilfsschullehramt	4 002	138	651	634	376	335	365	743	710	50
Mittelschullehramt	14 356	1 286	2 167	1 951	1 348	1 801	1 570	2 229	1 895	109
Höheres Lehramt	28 179	2 179	4 904	4 306	2 104	4 614	5 179	2 845	1 711	337
Technisches Lehramt	9 424	1 979	730	1 143	746	1 702	1 663	879	585	57
Sonstiges Lehramt	2 188[6])	313	261	248	198	306	327	270	200	65
Zusammen[7])	**185 855**	**29 169**	**29 253**	**25 102**	**16 849**	**20 099**	**18 181**	**26 276**	**19 183**	**1 743**
Lehrkräfte an Höheren Schulen in Nordrhein-Westfalen	12 707	1 482	2 393	1 717	810	1 934	2 334	1 106	786	145
Lehrkräfte insgesamt	**198 562**	**30 651**	**31 646**	**26 819**	**17 659**	**22 033**	**20 515**	**27 382**	**19 969**	**1 888**
Berlin (West)										
Lehrkräfte insgesamt	7 919	597	1 906	1 335	698	851	803	996	709	24

k) Hauptamtliche und hauptberufliche, nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte 1959 nach Schulart

Land	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an						Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte an					
	Volksschulen	Sonderschulen	Mittelschulen	Höheren Schulen	Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	Freien Waldorfschulen	Volksschulen	Sonderschulen	Mittelschulen	Höheren Schulen	Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	Freien Waldorfschulen
Schleswig-Holstein	6 762	325	1 529	1 952	49	32	1 207	17	84	285	5	2
Hamburg	—	479	—	—	6 819	53	—	10	—	—	79	14
Niedersachsen	18 031	678	3 022	4 690	—	121	3 301	51	307	654	—	3
Bremen	—	165	—	—	2 732	20	—	3	—	—	132	3
Nordrhein-Westfalen	33 480	1 697	4 394	12 625	—	82	6 328	364	533	1 547	—	26
Hessen	12 272	400	786	4 529	—	80	2 118	44	95	744	—	32
Rheinland-Pfalz	9 071	208	278	2 374	—	—	2 957	90	155	533	—	—
Baden-Württemberg	19 260	652	773	5 999	—	258	6 621	208	272	1 484	—	64
Bayern	27 421	640	2 093	7 768	—	63	8 351	130	1 317	1 948	—	38
Saarland	2 966	70	131	733	—	—	296	3	16	107	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**129 263**	**5 314**	**13 006**	**40 670**	**9 600**	**709**	**31 179**	**920**	**2 779**	**7 302**	**216**	**182**
und zwar: weiblich	56 159	2 213	5 533	12 899	4 790	373	10 980	457	1 145	2 026	90	75
in Privatschulen	565	645	1 474	5 581	354	709	204	256	945	1 806	70	182
Berlin (West)	4 497	545	1 000	1 853	—	24	12	3	12	87	—	6

*) Stand Mai; Bayern: Volksschulen und Sonderschulen 5. Dezember, Mittelschulen und Höhere Schulen 1. Oktober 1959.
[1]) Bayern Herbst 1959. — [2]) Bayern Sommer 1959. — [3]) Ohne Kranken-, Erziehungsschwierigen- und sonstige Sonderschulen. — [4]) Ohne Angabe von 19 Schulen. — [5]) Ohne Nordrhein-Westfalen. — [6]) Einschl. Volksschul-, Mittelschul- und Höheres Lehramt in Niedersachsen. — [7]) Ohne die 12 707 Lehrkräfte an Höheren Schulen in Nordrhein-Westfalen, deren Lehrbefähigung nicht angegeben werden konnte.

2. Öffentliche und private berufsbildende Schulen*)

Jahr / Land	Berufsschulen			Berufsfachschulen			Fachschulen[1])		
	Schulen[2])	Schüler	Lehrkräfte	Schulen	Schüler	Lehrkräfte	Schulen	Schüler	Lehrkräfte
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1950	6 730	1 646 061	14 698	845	81 868	3 718	1 377	104 485	6 450
1951	5 988	1 815 715	16 437	925	98 716	4 309	1 554	109 545	7 047
1952	5 773	1 988 295	17 685	996	110 911	4 485	1 671	118 768	7 525
1953	5 564	2 061 159	18 380	1 056	121 502	5 139	1 709	126 635	7 511
1954	5 001	2 174 941	19 046	1 143	136 301	5 528	1 722	130 302	7 459
1955	4 229	2 228 567	20 035	1 250	146 439	5 838	1 755	136 631	7 738
1956	3 731	2 191 242	21 093	1 269	146 081	6 014	1 838	148 117	8 021
Bundesgebiet ohne Berlin									
1957	3 276	2 053 854	22 278	1 414	150 901	6 530	1 858	148 288	8 205
1958	2 886	1 934 817	23 514	1 489	153 555	5 852	1 904	155 821	8 428
1959	2 578	1 761 649	22 775	1 561	145 189	6 754	1 970	157 219	8 758
davon (1959):									
Schleswig-Holstein	59	81 844	1 004	74	3 686	149	106	7 739	499
Hamburg	49	69 672	1 211	61	8 666	324	60	6 703	316
Niedersachsen	204	223 099	2 699	237	21 092	952	196	16 504	1 205
Bremen	15	27 616	460	12	1 889	68	20	2 783	155
Nordrhein-Westfalen	410	539 800	6 551	365	29 528	1 308	551	42 058	1 959
Hessen	105	160 564	2 075	83	9 595	459	179	13 468	928
Rheinland-Pfalz	81	119 531	1 195	74	7 413	300	158	9 730	589
Baden-Württemberg	1 044	225 288	3 234	417	35 643	1 905	297	21 576	1 169
Bayern	572	288 462	3 717	201	25 580	1 170	365	34 354	1 830
Saarland	39	25 773	629	37	2 097	119	38	2 304	108
Berlin (West)									
1957	52	77 246	1 058	38	9 385	570	112	8 452	476
1958	52	74 200	1 068	38	9 087	575	111	9 014	488
1959	53	68 538	1 053	38	9 092	586	106	8 976	486

*) Stand Herbst des jeweiligen Jahres; ab 1958 in Rheinland-Pfalz für Berufs- und Berufsfachschulen 15. Juni.
[1]) Einschl. Ingenieurschulen. — [2]) Die ständige Verminderung der Zahl der Schulen ist auf schulorganisatorische Maßnahmen, insbesondere auf Errichtung von Zentralschulen, zurückzuführen.

3. Öffentliche und private Berufsschulen 1959*)

a) Schulen, Klassen, Schüler

Land	Berufsschulen		Klassen			Regelschüler[1])			
				darunter					
	insgesamt	darunter Privatschulen	insgesamt	Fachklassen	Berufsgruppenklassen	männlich	weiblich	insgesamt	darunter in Privatschulen
Schleswig-Holstein	59	—	3 698	3 309	250	46 094	35 750	81 844	—
Hamburg	49	1	2 657	2 213	92	40 149	29 523	69 672	22
Niedersachsen	204	19	10 291	9 464	502	124 558	98 541	223 099	1 001
Bremen	15	1	1 252	1 049	40	16 028	11 588	27 616	110
Nordrhein-Westfalen	410	12	22 243	18 854	489	295 957	243 843	539 800	2 942
Hessen	105	9	6 789	5 747	508	88 402	72 162	160 564	1 298
Rheinland-Pfalz	81	13	5 108	4 552	255	64 896	54 635	119 531	1 311
Baden-Württemberg	1 044	16	10 649	4 312	2 749	128 110	97 178	225 288	838
Bayern	572	54	11 608	10 174	1 192	163 829	124 633	288 462	3 982
Saarland	39	12	1 181	952	121	14 635	11 138	25 773	2 510
Bundesgebiet ohne Berlin	**2 578**	**137**	**75 476**	**60 626**	**6 198**	**982 658**	**778 991**	**1 761 649**	**14 014**
Berlin (West)	53	5	2 404	1 799	119	39 133	29 405	68 538	756

*) Stand Herbst 1959; Rheinland-Pfalz 15. Juni 1959.
[1]) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen.

3. Öffentliche und private Berufsschulen 1959*)

b) Schüler nach Beschäftigungsverhältnis und Berufsgruppe, Lehrkräfte

Land	Lehrlinge und Anlernlinge									
	insgesamt		Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe		Ländliche Hauswirtschaftsberufe		Gartenbauberufe		Bergmännische Berufe	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	68 762	26 555	1 806	48	1 053	1 053	754	230	—	—
Hamburg	59 363	22 307	96	18	19	19	552	328	—	—
Niedersachsen	181 241	68 101	5 937	9	4 945	4 945	1 598	542	749	—
Bremen	24 592	9 388	148	—	15	15	151	52	—	—
Nordrhein-Westfalen .	439 307	180 115	4 120	435	1 481	1 481	2 993	1 105	14 731	—
Hessen	128 430	47 058	1 393	55	770	770	867	283	208	—
Rheinland-Pfalz	83 862	30 517	463	20	124	124	513	134	203	—
Baden-Württemberg .	170 651	56 651	2 353	65	200	200	1 342	459	3	—
Bayern	215 449	74 414	1 131	49	182	182	1 231	405	209	—
Saarland	23 188	9 790	43	—	109	109	76	12	1 594	—
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**1 394 845**	**524 896**	**17 490**	**699**	**8 898**	**8 898**	**10 077**	**3 550**	**17 697**	—
Berlin (West)	55 069	22 039	28	1	—	—	623	278	—	—

Land	noch: Lehrlinge und Anlernlinge								Mithelfende Familienangehörige insgesamt	
	Gewerbliche Berufe		Hauswirtschaftliche Berufe[1])		Kaufmännische Berufe		Sonstige Berufe			
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	39 670	7 008	158	158	21 372	15 076	3 949	2 982	1 633	669
Hamburg	32 466	5 633	64	64	24 712	15 571	1 454	674	79	79
Niedersachsen	87 845	8 045	1 088	1 088	59 410	40 708	19 669	12 764	97 19	6 586
Bremen	12 296	2 120	42	42	11 030	6 762	910	397	23	—
Nordrhein-Westfalen .	213 701	32 278	5 911	5 911	165 786	120 435	30 584	18 470	8 821	6 333
Hessen	74 793	12 036	488	488	47 016	32 105	2 895	1 321	5 694	4 139
Rheinland-Pfalz	49 253	7 741	621	616	32 220	21 794	465	88	10 422	6 242
Baden-Württemberg .	108 440	14 745	769	769	56 269	39 350	1 275	1 063	10 828	5 246
Bayern	136 768	23 374	579	579	69 832	48 497	5 517	1 328	33 234	18 319
Saarland	11 023	2 215	2 441	2 441	7 677	4 943	225	70	17	—
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**766 255**	**115 195**	**12 161**	**12 156**	**495 324**	**345 241**	**66 943**	**39 157**	**80 470**	**47 613**
Berlin (West)	30 216	5 114	788	782	20 518	13 346	2 896	2 518	140	130

Land	davon Mith. Fam.-Angeh.				Ungelernte Arbeiter insgesamt		davon ungelernte Arbeiter in			
	in der Landwirtschaft		außerhalb der Landwirtschaft				Landwirtschaft und Gartenbau		der Hauswirtschaft	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	1 487	547	146	122	9 578	7 096	2 916	1 598	4 248	4 248
Hamburg	15	15	64	64	9 475	6 495	85	3	1 571	1 571
Niedersachsen	9 430	6 328	289	258	29 458	21 785	9 487	6 327	10 375	10 375
Bremen	20	—	3	—	2 506	1 751	9	—	980	980
Nordrhein-Westfalen .	6 335	4 044	2 486	2 289	85 775	51 914	3 661	1 615	22 206	22 205
Hessen	5 170	3 650	524	489	24 302	19 177	647	218	8 566	8 566
Rheinland-Pfalz	9 785	5 747	637	495	19 966	13 466	1 095	458	5 143	5 134
Baden-Württemberg .	9 522	4 000	1 306	1 246	37 363	29 217	2 367	1 585	8 731	8 712
Bayern	32 171	17 435	1 063	884	33 130	26 604	3 685	1 895	9 136	9 136
Saarland	17	—	—	—	1 510	290	23	23	115	115
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**73 952**	**41 766**	**6 518**	**5 847**	**253 063**	**177 795**	**23 975**	**13 722**	**71 071**	**71 042**
Berlin (West)	3	3	137	127	12 057	6 553	125	13	489	485

Land	noch: ungel. Arbeiter in		Regelschüler ohne Beruf und Arbeitslose[2])		Lehrkräfte					
	sonstigen Arbeitsbereichen				Hauptamtliche und hauptberufliche		Nebenamtliche		Nebenberufliche	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ..	2 414	1 250	1 871	1 430	1 004	292	313	19	396	31
Hamburg	7 819	4 921	755	642	1 211	446	23	4	186	39
Niedersachsen	9 596	5 083	2 681	2 069	2 699	893	310	23	1 752	169
Bremen	1 517	771	495	449	460	136	22	1	104	7
Nordrhein-Westfalen .	59 908	28 094	5 897	5 481	6 551	2 393	1 489	195	3 207	333
Hessen	15 089	10 393	2 138	1 788	2 075	748	237	27	1 228	103
Rheinland-Pfalz	13 728	7 874	5 281	4 410	1 195	403	413	57	1 187	127
Baden-Württemberg .	26 265	18 920	6 446	6 064	3 234	836	1 993	316	1 230	326
Bayern	20 309	15 573	6 649	5 296	3 717	1 203	1 133	191	3 492	452
Saarland	1 372	152	1 058	1 058	629	263	122	17	212	21
Bundesgebiet ohne Berlin ...	**158 017**	**93 031**	**33 271**	**28 687**	**22 775**	**7 613**	**6 055**	**850**	**12 994**	**1 608**
Berlin (West)	11 443	6 055	1 272	683	1 053	372	12	2	151	16

*) Stand Herbst 1959; Rheinland-Pfalz 15. Juni 1959.

[1]) Ohne Volks- und Gesundheitspflegeberufe. — [2]) Auch im elterlichen Familienhaushalt lebende Mädchen ohne Beruf und Schüler in Grundausbildungslehrgängen.

4. Öffentliche und private Berufsfachschulen 1959*)

a) Schulen, Schüler

Land	Berufsfachschulen		Von den Schulen insgesamt waren für				Berufsfachschüler		
	insgesamt	darunter Privatschulen	landwirtschaftliche, industrielle, handwerkliche und technische Berufe[1])	Handelsberufe[2])	Haushaltungs-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe	künstlerische Berufe	weiblich	insgesamt	darunter in Privatschulen
Schleswig-Holstein	74	21	1	49	24	—	2 835	3 686	1 045
Hamburg	61	33	8	28	13	12	6 688	8 666	3 053
Niedersachsen	237	53	58	108	68	3	14 658	21 092	7 330
Bremen	12	5	—	8	4	—	1 537	1 889	492
Nordrhein-Westfalen	365	65	18	158	185	4	21 120	29 528	3 227
Hessen	83	19	8	40	35	—	7 206	9 595	2 099
Rheinland-Pfalz	74	38	1	37	36	—	4 932	7 413	2 943
Baden-Württemberg	417	123	39	163	212	3	25 108	35 643	6 952
Bayern	201	145	22	85	94	—	15 227	25 580	17 058
Saarland	37	14	—	14	23	—	1 610	2 097	533
Bundesgebiet ohne Berlin	**1 561**	**516**	**155**	**690**	**694**	**22**	**100 921**	**145 189**	**44 732**
Berlin (West)	38	12	9	10	17	2	7 812	9 092	2 094

b) Berufsziele, Lehrkräfte

Land	Von den Berufsfachschülern hatten als Berufsziel								Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	Landw., industr., handw., techn. Berufe		Handels- und Gaststättenberufe		Haushaltungs-, Kinderpflege-, Körperpflege- und andere Frauenberufe		Künstlerische Berufe					
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Schleswig-Holstein	—	—	3 030	2 183	656	652	—	—	149	77	175	74
Hamburg	885	569	5 822	4 223	1 801	1 801	158	95	324	185	133	49
Niedersachsen	2 137	1 710	15 274	9 404	3 424	3 424	257	120	952	493	591	185
Bremen	—	—	1 564	1 212	325	325	—	—	68	30	13	2
Nordrhein-Westfalen	1 075	54	19 924	12 537	8 364	8 364	165	165	1 308	836	1 066	544
Hessen	527	199	6 196	4 138	2 863	2 863	9	6	459	259	288	106
Rheinland-Pfalz	263	57	5 885	3 610	1 265	1 265	—	—	300	163	437	190
Baden-Württemberg	2 266	602	24 864	16 025	8 358	8 358	155	123	1 905	1 002	1 120	462
Bayern	1 055	253	21 133	11 582	3 392	3 392	—	—	1 170	665	979	383
Saarland	—	—	1 356	869	741	741	—	—	119	72	85	25
Bundesgebiet ohne Berlin	**8 208**	**3 444**	**105 048**	**65 783**	**31 189**	**31 185**	**744**	**509**	**6 754**	**3 782**	**4 887**	**2 020**
Berlin (West)	1 683	1 138	4 855	4 200	2 280	2 272	274	202	586	389	157	63

c) Klassen, Schulräume

Land	Klassen	Schulräume[3])						
		Klassenräume	Werkstätten	Schulküchen	Schreibmaschinenräume	Laboratorien	Sonderräume[4])	insgesamt
Schleswig-Holstein	145	67	1	3	11	—	4	86
Hamburg	431	212	9	8	19	11	48	307
Niedersachsen	877	603	27	66	72	34	113	915
Bremen	79	46	—	1	11	—	12	70
Nordrhein-Westfalen	1 158	251	9	38	24	5	117	444
Hessen	374	246	72	45	33	3	75	474
Rheinland-Pfalz	253	216	38	52	32	—	65	403
Baden-Württemberg	1 538	1 290	115	148	164	22	254	1 993
Bayern	819	570	121	63	93	11	108	966
Saarland	98	92	8	22	13	—	29	164
Bundesgebiet ohne Berlin	**5 772**	**3 593**	**400**	**446**	**472**	**86**	**825**	**5 822**
Berlin (West)	340	239	101	30	37	30	94	531

*) Stand Herbst 1959; Rheinland-Pfalz 15. Juni 1959.
[1]) Ländliche Hauswirtschaftsschulen, gewerbliche Berufsfachschulen, Chemieschulen. — [2]) Handelsschulen, kaufmännische Berufsfachschulen, Sprachenschulen und die Wirtschaftsoberschulen in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. — [3]) In eigener Schulanlage, die teilweise von anderen Schulen mitbenutzt oder allein benutzt wurden. — [4]) Nur unterrichtlich genutzte Räume.

5. Öffentliche und private Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen 1959*)

a) Fachschulen, Unterrichtsräume, Fachklassen

Land	Fachschulen		Unterrichtsräume							Fachklassen
	insgesamt	darunter Privatschulen	Klassenräume	Werkstätten	Schulküchen	Schreibmaschinenräume	Laboratorien	Sonderräume	insgesamt	
Schleswig-Holstein	100	18	255	34	39	—	31	143	502	378
Hamburg	57	22	114	24	3	2	13	36	192	249
Niedersachsen[1]	188	34	601	152	128	30	96	215	1 222	657
Bremen	19	3	81	11	3	1	—	44	140	121
Nordrhein-Westfalen	526	204	688	294	127	19	105	353	1 586	1 594
Hessen	170	58	453	86	63	3	77	129	811	438
Rheinland-Pfalz	150	54	260	103	58	10	51	91	573	398
Baden-Württemberg	289	78	627	194	102	5	124	246	1 298	817
Bayern	352	141	954	258	183	—	179	304	1 878	1 213
Saarland	37	11	81	18	4	2	9	8	122	106
Bundesgebiet ohne Berlin[1]	**1 888**	**623**	**4 114**	**1 174**	**710**	**72**	**685**	**1 569**	**8 324**	**5 971**
Berlin (West)	102	70	331	47	4	9	66	81	538	389

b) Fachschulen und Fachschüler nach Fachrichtungen

Land	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft[2])		Industrielle und handwerkliche Berufe[3])		Technische Berufe[4]) (ohne Ingenieurberufe)		Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens[5])		Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege[6])		Berufe des Geistes- und Kunstlebens[7])	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
Schleswig-Holstein	31	2 285	3	126	3	318	2	221	45	2 134	16	1 011
Hamburg	1	60	6	646	1	91	6	1 190	40	1 899	3	140
Niedersachsen	126	8 146	13	944	—	—	7	644	20[1])	1 490[1])	22	2 275
Bremen	1	48	—	—	4	67	2	597	9	854	3	351
Nordrhein-Westfalen	111	6 873	25	2 266	63	6 800	14	2 204	260	8 552	53	5 488
Hessen	55	2 835	8	482	7	796	5	914	73	2 564	22	1 685
Rheinland-Pfalz	58	2 702	11	1 197	2	372	2	159	67	1 723	10	629
Baden-Württemberg	104	6 365	40	3 131	8	996	7	855	111	3 956	19	1 455
Bayern	125	10 742	24	3 040	6	722	3	711	138	5 950	56	5 297
Saarland	5	133	1	75	5	843	—	—	23	546	3	282
Bundesgebiet ohne Berlin	**617**	**40 189**	**131**	**11 907**	**99**	**11 005**	**48**	**7 495**	**786[1])**	**29 668[1])**	**207**	**18 613**
Berlin (West)	1	141	3	843	3	369	4	842	62	2 052	29	1 374

c) Fachschüler und Lehrkräfte

Land	Fachschüler					Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	weiblich	insgesamt	darunter in Privatschulen	Von d. Fachschülern insges. waren Ausländer					
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	3 831	6 095	710	34	22	396	215	422	95
Hamburg	2 384	4 026	762	24	15	142	46	624	101
Niedersachsen[1]	5 600	13 499	2 556	67	14	1 019	453	659	124
Bremen	1 095	1 917	213	10	3	86	36	178	32
Nordrhein-Westfalen	15 107	32 183	7 070	300	138	1 361	523	3 478	787
Hessen	5 340	9 276	2 565	67	32	689	308	919	209
Rheinland-Pfalz	3 269	6 782	1 543	53	12	416	158	803	198
Baden-Württemberg	8 225	16 758	4 576	209	73	910	373	1 945	321
Bayern	14 226	26 462	8 849	663	361	1 466	671	2 500	623
Saarland	715	1 879	909	15	11	78	18	274	52
Bundesgebiet ohne Berlin[1])	**59 792**	**118 877**	**29 753**	**1 442**	**681**	**6 563**	**2 801**	**11 802**	**2 542**
Berlin (West)	3 868	5 621	2 697	68	37	277	135	836	243

*) Stand Herbst 1959.

[1]) Ohne Schulen für Säuglings- und Kinderkrankenschwestern und ohne Krankenpflegeschulen in Niedersachsen. — [2]) Landwirtschafts-, Gartenbau-, Obst-, Weinbauschulen, höhere Landbau- und Ackerbauschulen, Landfrauenschulen, Lehr- und Versuchsanstalten, Forstschulen. Vgl. auch Seite 157 Tabelle 3 Landwirtschaftskammern; ein Vergleich der Zahlen ist nicht möglich, da es sich dort nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Landwirtschaftsschulen handelt. — [3]) Meisterschulen und Fachschulen für verschiedene Handwerke, Gewerbe und Berufe. — [4]) Bergschulen, technische Fachschulen, Chemieschulen u. ä. — [5]) Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft, Hotelfachschulen, Seefahrtschulen, kaufmännische Schulen. — [6]) Frauenfachschulen, Krankenpflege-, Säuglings- und Kinderkrankenschwesternschulen, Hebammenschulen, Zahnärztliche Institute, Wohlfahrts- und Jugendpflegeschulen, Schulen für Krankengymnastik und -massage u. ä. — [7]) Seminare für Kindergärtnerinnen und Jugendleiter, für kirchliche Dienste, Dolmetscherschulen, Büchereischulen, Kunstschulen u. ä.

5. Öffentliche und private Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen 1959*)

d) Technikerschulen und -lehrgänge, Studierende

Land	Technikerschulen bzw. Technikerlehrgänge					Studierende					
	Tages-	Abend-	insgesamt	darunter Privatschulen		insgesamt	darunter weiblich	Von den Studierenden insgesamt waren			
								Deutsche		Ausländer	
	Schulen bzw. Lehrgänge			Tages-	Abend-			in			
				Schulen				Tages-	Abend-	Tages-	Abend-
								Schulen bzw. Lehrgängen			
Schleswig-Holstein	3	3	6	1	2	931	284	595	329	6	1
Hamburg	1	1	2	—	—	520	6	63	453	—	4
Niedersachsen	6	9	15	3	4	2 706	15	436	2 269	—	1
Bremen	1	—	1	—	—	73	—	73	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	7	6	13	2	3	4 260	117	720	3 503	24	13
Hessen	1	3	4	1	2	858	4	25	833	—	—
Rheinland-Pfalz	3	2	5	1	—	373	1	160	212	1	—
Baden-Württemberg	25	29	54	5	3	4 383	358	1 806	2 500	59	18
Bayern	8	5	13	3	2	1 845	39	778	1 035	26	6
Saarland	—	6	6	—	—	336	—	—	336	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**55**	**64**	**119**	**16**	**16**	**16 285**	**824**	**4 656**	**11 470**	**116**	**43**
Berlin (West)	1	6	7	1	3	2 909	69	227	2 675	3	4

e) Deutsche Studierende an Technikerschulen bzw. -lehrgängen nach Studiengebiet und Fachsemester und abgelegte Prüfungen

Studiengebiet	Deutsche Studierende						Von deutschen Studierenden abgelegte Prüfungen im	
	insgesamt	davon befanden sich im ... Fachsemester						
		1.	2.	3.	4.	5. und höheren	Winter-Semester 1958/59	Sommer-Semester 1959
Bundesgebiet ohne Berlin								
Bauwesen	573	248	103	135	26	61	68	139
Maschinenbau	7 823	1 933	1 569	1 241	1 076	2 004	718	716
Konstruktionstechnik	71	26	45	—	—	—	18	—
Maschinenbau, Feinmechanik u. Optik, Elektrotechnik	170	170	—	—	—	—	—	—
Metallverarbeitung, Blechverarbeitung	734	362	55	161	—	156	32	245
Werkstofftechnik, Rohrwerktechnik	85	33	—	25	—	27	—	—
Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik, Elektrotechnik	418	120	77	65	42	114	—	—
Installationstechnik	153	46	52	55	—	—	37	36
Heizung — Lüftung	120	24	49	47	—	—	40	51
Seemaschinist, Seefunk	242	177	65	—	—	—	222	186
Hütten- und Gießereiwesen	328	82	125	—	121	—	59	20
Elektrotechnik	1 976	549	405	295	285	442	145	245
Elektrotechnik und Maschinenbau	112	56	56	—	—	—	—	—
Elektrotechnik, Steuerungs- und Regeltechnik	69	18	23	—	28	—	—	—
Elektronik	55	—	26	—	29	—	—	—
Ton- und Fernsehtechnik	52	52	—	—	—	—	27	30
Feinwerktechnik, Uhrentechnik	198	46	50	21	13	68	32	44
Glasinstrumententechnik	21	—	11	—	10	—	12	—
Physik, Chemie	411	32	128	76	88	87	36	64
Chemotechnik	557	71	145	102	88	151	70	70
Steinmetztechnik	23	—	5	18	—	—	17	7
Gummitechnik	57	—	32	—	—	25	—	—
Holz- und Papiertechnik	180	16	74	20	30	40	43	72
Textiltechnik	1 118	591	295	181	40	11	387	500
Betriebstechnik	574	55	199	70	109	141	80	59
Techniker allgemein	6	—	—	4	—	2	99	104
Studiengebiete insgesamt	**16 126**	**4 707**	**3 589**	**2 516**	**1 985**	**3 329**	**2 142**	**2 588**
Berlin (West)								
Studiengebiete insgesamt	2 902	654	436	474	380	958	353	370

f) Ingenieurschulen, Schulräume

Land	Ingenieurschulen	Schulräume[1])						
		Allgemeine Unterrichtsräume	Sonderunterrichtsräume	Laboratorien	Werkstätten	Räume für Sammlungen	insgesamt	darunter neu erstellte[2])
Schleswig-Holstein	6	57	43	35	26	23	184	—
Hamburg	3	90	19	16	5	9	139	2
Niedersachsen	8	99	23	48	14	39	223	—
Bremen	1	42	39	30	1	8	120	—
Nordrhein-Westfalen	25	389	323	198	67	—	977	93
Hessen	9	143	19	69	26	36	293	5
Rheinland-Pfalz	8	109	22	71	31	40	273	28
Baden-Württemberg	8	145	38	76	32	22	313	46
Bayern	13	195	38	112	26	56	427	56
Saarland	1	16	—	25	1	3	45	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**82**	**1 285**	**564**	**680**	**229**	**236**	**2 994**	**230**
Berlin (West)	4	128	39	48	6	27	248	8

*) Stand Herbst 1959.
[1]) Von der Schule in eigener Schulanlage allein benutzte Räume. — [2]) In der Zeit vom 16. 11. 1958 bis 15. 11. 1959.

5. Öffentliche und private Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen 1959*)

g) Studierende an Ingenieurschulen, Lehrkräfte

Land	Studierende						Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt	darunter weiblich	Von den Studierenden insgesamt waren							
			Deutsche		Ausländer					
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	1 644	5	1 620	5	24	—	103	—	14	1
Hamburg	2 677	16	2 641	15	36	1	174	—	76	—
Niedersachsen	3 005	6	2 992	6	13	—	186	—	22	—
Bremen	866	7	859	7	7	—	69	1	5	—
Nordrhein-Westfalen	9 875	128	9 588	128	287	—	598	11	90	2
Hessen	4 192	21	4 192[1])	21[1])	.	.	239	—	17	1
Rheinland-Pfalz	2 948	26	2 878	25	70	1	173[3])	1[3])	.	.
Baden-Württemberg	4 818	41	4 651	39	167	2	259	2	177	—
Bayern	7 892	94	7 622	92	270	2	364	4	164	1
Saarland	425	1	425[1])	1[1])	.	.	30	—	15	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**38 342**	**345**	**37 468**	**339**	**874[4])**	**6[4])**	**2 195**	**19**	**580[4])**	**5[4])**
Berlin (West)	3 355	94	3 335	94	20	—	209	5	67	1

h) Deutsche Studierende an Ingenieurschulen nach Studiengebiet und Fachsemester und abgelegte Prüfungen

Studiengebiet	Deutsche Studierende									Von deutschen Studierenden abgelegte Prüfungen im	
	insgesamt	davon befanden sich im ... Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und höheren	ohne Angabe	Wintersemester 1958/59	Sommersemester 1959
Bundesgebiet ohne Berlin											
Bauwesen	12 585	2 953	1 942	2 681	1 751	2 291	878	76	13	1 438	2 136
Installationstechnik	386	137	32	93	43	80	1	—	—	37	80
Vermessungswesen und Kartographie	764	221	160	155	189	38	—	—	1	145	86
Wasserwirtschaft und Kulturtechnik	189	34	76	—	47	2	30	—	—	93	17
Hütten- und Gießereiwesen	359	117	50	82	37	72	1	—	—	70	51
Maschinenwesen	10 385	2 822	1 676	2 250	1 371	1 616	550	39	61	1 111	1 655
Metallfeinbau	1 407	376	229	267	188	211	62	—	74	84	161
Elektrotechnik	6 188	1 878	907	1 252	728	1 002	352	21	48	651	1 055
Physik, Chemie	650	172	105	140	63	89	50	31	—	105	106
Schiffahrt	783	255	224	181	50	58	3	—	12	269	282
Glas-, Keramik-, Emailliertechnik	249	66	27	59	21	47	29	—	—	64	17
Holz- und Papiertechnik	358	72	80	54	49	50	53	—	—	45	56
Textilwesen	1 222	345	104	350	107	312	—	—	4	247	180
Wirtschafts- und Betriebstechnik	275	68	8	80	—	119	—	—	—	25	116
Verfahrens- und Regeltechnik	375	143	107	52	50	23	—	—	—	35	21
Sonstige Studienfächer und ohne Angabe	103	—	60	—	40	—	—	—	3	—	—
Studiengebiete insgesamt	**36 278[4])**	**9 659**	**5 787**	**7 696**	**4 734**	**6 010**	**2 009**	**167**	**216**	**4 419**	**6 019**
Berlin (West)											
Studiengebiete insgesamt	2 223[4])	544	437	325	375	295	221	1	25	478	483

*) Stand Herbst 1959.

[1]) Einschl. Ausländer. — [3]) Ohne Hessen und Saarland. — [3]) Einschl. der nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrkräfte. — [4]) Ohne Rheinland-Pfalz. — [4]) Die Differenz zwischen den Gesamtzahlen der Tabelle g) und h) von 2 064 Studierenden im Bundesgebiet ohne Berlin und von 1 132 Studierenden in Berlin (West) beruht auf der nicht vollständigen Erfassung der Studierenden mit Individualfragebogen.

6. Studierende an den Hochschulen

a) Studierende nach Hochschularten

Semester (SS = Sommersemester WS = Wintersemester)	Immatrikulierte Studierende									
	insgesamt		an wissenschaftlichen Hochschulen						an Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport	
			Universitäten		Technischen Hochschulen		Sonstigen Hochschulen			
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
SS 1952	111 989	19 189	76 136	15 865	24 714	1 174	7 079	479	4 060	1 671
WS 1952/53	113 954	19 253	75 803	16 105	27 116	1 115	6 966	419	4 069	1 614
SS 1953	113 621	19 483	77 404	16 432	25 639	1 065	6 613	386	3 965	1 600
WS 1953/54	115 664	19 609	77 067	16 496	27 884	1 035	6 447	355	4 266	1 723
SS 1954	119 470	21 035	81 949	17 861	26 779	1 032	6 497	377	4 245	1 765
WS 1954/55	121 010	21 121	81 424	17 865	28 636	1 075	6 495	384	4 455	1 797
SS 1955	126 766	23 445	88 336	19 878	26 836	1 078	6 507	374	5 087	2 115
WS 1955/56	126 932	23 178	85 914	19 581	29 706	1 135	6 222	344	5 090	2 118
SS 1956	134 397	25 587	94 708	21 849	28 243	1 161	6 145	333	5 301	2 244
Bundesgebiet ohne Berlin										
WS 1956/57	139 555	26 155	95 663	22 197	32 078	1 254	6 165	356	5 649	2 348
SS 1957	148 832	29 620	105 818	25 519	30 550	1 227	6 549	454	5 915	2 420
WS 1957/58	153 923	29 640	106 040	25 345	34 974	1 328	6 718	416	6 191	2 551
SS 1958	166 071	34 082	119 363	29 603	33 471	1 354	6 859	478	6 378	2 647
WS 1958/59	173 320	35 439	121 713	30 731	37 878	1 419	7 018	498	6 711	2 791
SS 1959	184 605	40 212	134 477	35 381	36 106	1 471	7 196	537	6 826	2 823
WS 1959/60	189 239	40 948	135 150	35 953	39 649	1 528	7 475	588	6 965	2 879
SS 1960	201 092	45 005	148 557	39 949	39 023	1 583	7 534	545	6 978	2 928
Berlin (West)										
SS 1959	20 741	4 657	11 574	3 764	7 715	346	370	93	1 082	454
WS 1959/60	21 130	4 639	11 457	3 735	8 209	373	381	92	1 083	439
SS 1960	22 091	4 983	12 548	4 080	8 018	368	420	100	1 105	435

b) Studierende im Sommersemester 1960 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende								dagegen			
	Deutsche				Ausländer	Deutsche u. Ausländer			1959/60 Winter-	1959 Sommer-	1958/59 Winter-	1958 Sommer-
	männlich	weiblich	zusammen	darunter im 1. Semester		männlich	weiblich	insgesamt	semester			
Universitäten												
Bonn	6 799	2 533	9 332	1 667	966	7 640	2 658	10 298	9 280	9 465	8 860	8 802
Düsseldorf (Med. Akademie)	282	124	406	—	120	393	133	526	527	459	461	383
Erlangen[1]	3 351	1 285	4 636	297	599	3 909	1 326	5 235	4 966	4 175	3 982	3 052
Frankfurt	6 382	2 250	8 632	1 996	445	6 780	2 297	9 077	7 989	8 301	7 490	7 574
Freiburg	5 929	3 005	8 934	1 564	635	6 465	3 104	9 569	8 414	8 578	7 601	8 180
Gießen	1 250	281	1 531	237	192	1 434	289	1 723	1 533	1 557	1 376	1 220
Göttingen	5 403	1 764	7 167	1 120	517	5 870	1 814	7 684	7 253	7 539	6 875	6 912
Hamburg	8 958	3 908	12 866	2 387	869	9 712	4 023	13 735	12 303	12 387	10 987	10 934
Heidelberg	4 939	2 518	7 457	1 506	1 182	5 888	2 751	8 639	7 845	8 075	7 196	7 285
Kiel	3 901	1 528	5 429	1 032	479	4 320	1 588	5 908	4 544	5 268	3 925	4 413
Köln	10 406	2 649	13 055	2 479	954	11 264	2 745	14 009	12 874	12 716	12 092	11 690
Mainz[4]	3 754	1 788	5 542	979	783	4 421	1 904	6 325	5 664	5 666	5 146	5 282
Marburg	4 564	1 818	6 382	1 465	338	4 854	1 866	6 720	5 888	6 435	5 374	5 819
München[2]	12 398	5 543	17 941	1 111	1 717	13 741	5 917	19 658	19 968	17 767	17 503	15 238
Münster	7 974	2 671	10 645	2 300	447	8 362	2 730	11 092	9 854	10 108	8 944	9 082
Saarbrücken	2 754	923	3 677	819	394	3 078	993	4 071	3 368	3 240	2 707	2 610
Tübingen	6 110	2 422	8 532	1 793[3]	476	6 468	2 540	9 008	7 933	8 252	6 933	7 305
Würzburg[5]	3 677	1 230	4 907	459	373	4 009	1 271	5 280	4 947	4 489	4 261	3 582
Bundesgebiet ohne Berlin	**98 831**	**38 240**	**137 071**	**23 211[4]**	**11 486**	**108 608**	**39 949**	**148 557**	**135 150**	**134 477**	**121 713**	**119 363**
Freie Universität Berlin[6]	7 936	3 993	11 929	1 283	619	8 468	4 080	12 548	11 457	11 574	11 417	11 387
Technische Hochschulen												
Aachen	7 051	183	7 234	215	1 814	8 844	204	9 048	9 461	8 602	9 010	7 493
Braunschweig	3 610	299	3 909	214	488	4 091	306	4 397	4 453	4 130	4 268	3 898
Darmstadt	3 500	124	3 624	104	592	4 082	134	4 216	4 503	4 149	4 359	4 037
Hannover	3 472	244	3 716	209	471	3 936	251	4 187	4 270	4 035	4 086	3 751
Karlsruhe	4 173	286	4 459	221	777	4 935	301	5 236	5 428	5 028	5 157	4 748
München	4 670	177	4 847	—	934	5 582	199	5 781	6 213	5 391	5 901	5 108
Stuttgart	4 372	178	4 550	208	608	4 970	188	5 158	5 321	4 771	5 097	4 436
Bundesgebiet ohne Berlin	**30 848**	**1 491**	**32 339**	**1 171**	**5 684**	**36 440**	**1 583**	**38 023**	**39 649**	**36 106**	**37 878**	**33 471**
Technische Universität Berlin	6 994	361	7 355	266	663	7 650	368	8 018	8 209	7 715	7 967	7 295

[1]) Ab Wintersemester 1958/59 einschl. Pädagogische Hochschulen Bayreuth und Nürnberg. — [2]) Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim. — [3]) Ab Wintersemester 1958/59 einschl. Pädagogische Hochschulen Augsburg, München und Regensburg. — [4]) Einschl. der ausländischen Studienanfänger an der Universität Tübingen. — [5]) Ab Wintersemester 1958/59 einschl. Pädagogische Hochschulen Bamberg und Würzburg. — [6]) Einschl. der Deutschen Hochschule für Politik, Berlin, die ab Sommersemester 1959 als Otto-Suhr-Institut in die Freie Universität Berlin übernommen wurde.

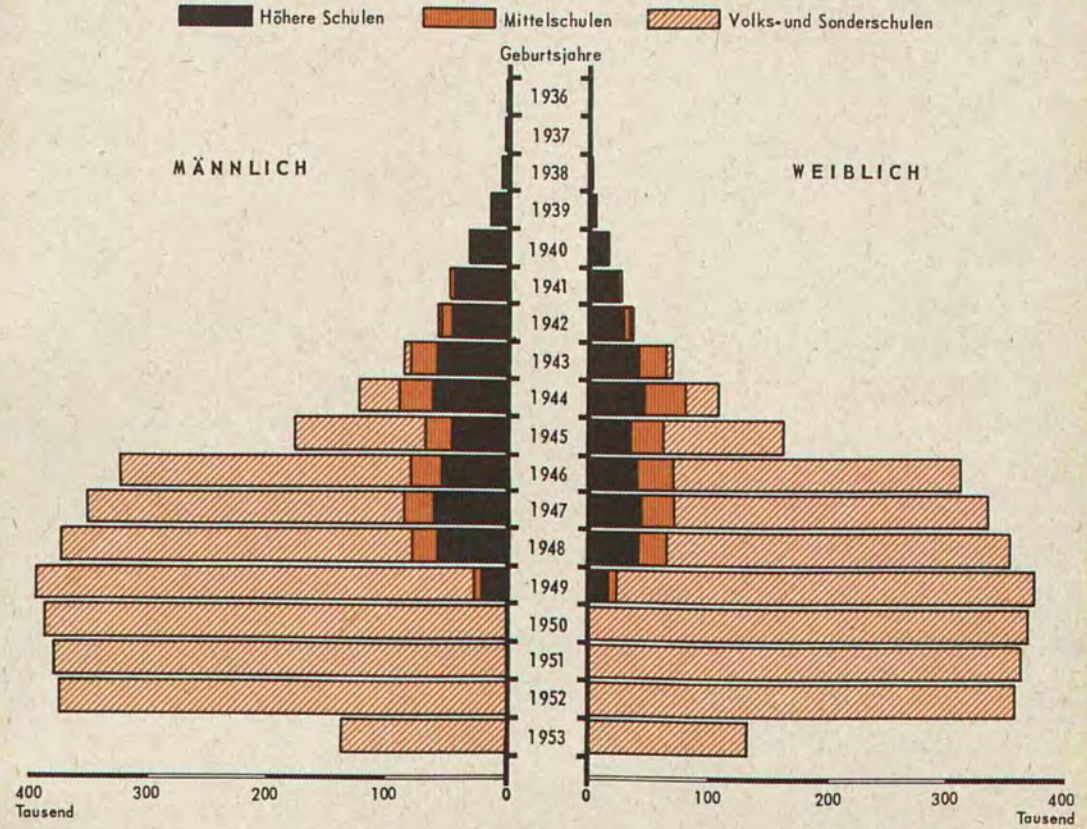
6. Studierende an den Hochschulen

b) Studierende im Sommersemester 1960 nach Hochschulen

Hochschule	Immatrikulierte Studierende								dagegen			
	Deutsche				Ausländer	Deutsche u. Ausländer			1959/60 Winter-	1959 Sommer-	1958/59 Winter-	1958 Sommer-
	männlich	weiblich	zusammen	darunter im 1. Semester		männlich	weiblich	insgesamt	semester			
Sonstige wissenschaftliche Hochschulen												
Bergakademie Clausthal	1 203	14	1 217	89	247	1 449	15	1 464	1 493	1 450	1 444	1 362
Tierärztliche Hochschule Hannover	516	70	586	89	30	543	73	616	562	581	542	567
Landw. Hochschule Hohenheim	225	15	240	2	111	333	18	351	337	290	301	260
Wirtschaftshochschulen												
Mannheim	1 257	125	1 382	77	55	1 311	126	1 437	1 421	1 379	1 321	1 293
Nürnberg	836	111	947	61	47	881	113	994	1 019	985	1 012	1 004
Hochschule für Sozialwissenschaften												
Wilhelmshaven	141	28	169	32	21	158	32	190	158	176	146	177
Bundesgebiet ohne Berlin	**4 178**	**363**	**4 541**	**350**	**511**	**4 675**	**377**	**5 052**	**4 990**	**4 861**	**4 766**	**4 663**
Philosophisch-Theologische und Kirchliche Hochschulen												
Philosophische Hochschule Augsburg	16	2	18	2	—	16	2	18	26	15	21	12
Philosoph.-Theolog. Hochschulen												
Bamberg	134	83	217	79	5	139	83	222	197	186	225	230
Dillingen	84	—	84	2	—	84	—	84	83	66	89	76
Eichstätt	104	—	104	4	14	118	—	118	293	132	135	140
Frankfurt	233	—	233	40	40	273	—	273	287	305	317	314
Freising	130	—	130	—	—	130	—	130	139	131	135	136
Fulda	103	1	104	33	3	106	1	107	57	64	55	65
Königstein (Taunus)	51	—	51	11	—	51	—	51	52	52	55	67
Phil.-Theol. Akademie Paderborn	393	—	393	74	6	399	—	399	368	318	267	203
Phil.-Theol. Hochschulen												
Passau	112	23	135	19	31	143	23	166	171	151	137	106
Regensburg	158	2	160	2	—	158	2	160	165	177	179	150
Theologische Fakultät Trier	214	—	214	43	4	218	—	218	188	209	199	230
Kirchliche Hochschulen												
Bethel	180	36	216	95	2	182	36	218	187	236	158	197
Neuendettelsau	107	6	113	20	2	109	6	115	118	99	112	91
Wuppertal	139	12	151	82	3	142	12	154	124	163	151	157
Evangel. freikirchl. Hochsch. Oberursel	40	3	43	23	6	46	3	49	30	31	17	22
Bundesgebiet ohne Berlin	**2 198**	**168**	**2 366**	**529**	**116**	**2 314**	**168**	**2 482**	**2 485**	**2 335**	**2 252**	**2 196**
Kirchliche Hochschule Berlin	309	99	408	38	12	320	100	420	381	370	347	318
Wissenschaftliche Hochschulen zusammen												
Bundesgebiet ohne Berlin	**136 055**	**40 262**	**176 317**	**25 261**	**17 797**	**152 037**	**42 077**	**194 114**	**182 274**	**177 779**	**166 609**	**159 693**
Berlin (West)	15 239	4 453	19 692	1 587	1 294	16 438	4 548	20 986	20 047	19 659	19 731	19 000
Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport												
Hochschulen für Musik												
Nordwestd. Musikakademie Detmold	167	119	286	48	30	185	131	316	322	318	307	287
Staatl. Hochschulen für Musik												
Frankfurt	194	97	291	50	24	206	109	315	263	258	235	236
Freiburg	114	92	206	42	39	135	110	245	244	251	250	292
Hamburg	278	293	571	93	68	318	321	639	676	622	606	621
Köln	299	188	487	92	52	324	215	539	562	578	591	512
München	211	146	357	5	114	267	204	471	477	449	462	426
Saarbrücken	106	49	155	48	12	112	55	167	108	190	.	.
Stuttgart	183	180	363	41	40	202	201	403	420	439	438	435
Bad. Hochsch. f. Musik Karlsruhe	104	50	154	20	13	111	56	167	168	163	165	160
Hochschule für Musik und Theater												
Hannover	87	87	174	44	11	91	94	185	194	194	190	207
Heidelberg	69	53	122	21	12	76	58	134	130	130	140	130
Mannheim	67	43	110	16	8	73	45	118	126	136	123	109
Hochschulinst. f. Musik Trossingen	92	49	141	31	1	93	49	142	114	134	154	141
Hochschulen für bildende Künste												
Staatl. Kunstakademie Düsseldorf	201	138	339	31	21	217	143	360	366	362	382	348
Staatl. Hochsch. f. bildende Künste												
Frankfurt	33	16	49	8	6	38	17	55	53	60	57	47
Hamburg	206	152	358	69	24	225	157	382	390	388	407	397
Staatl. Akad. f. bild. Künste Karlsruhe	110	100	210	41	3	111	102	213	207	199	184	170
Staatl. Werkakademie Kassel	74	65	139	24	5	78	66	144	127	119	138	145
Staatl. Akademien d. bild. Künste												
München	341	245	586	67	90	391	285	676	700	672	673	618
Nürnberg	99	46	145	16	12	108	49	157	161	135	134	120
Stuttgart	295	251	546	114	24	310	260	570	539	547	547	518
Hochsch. für Gestaltung Ulm	56	10	66	23	37	91	12	103	108	—	—	—
Sporthochschule Köln	260	181	441	82	36	288	189	477	510	482	528	459
Bundesgebiet ohne Berlin	**3 646**	**2 650**	**6 296**	**1 026**	**682**	**4 050**	**2 928**	**6 978**	**6 965**	**6 826**	**6 711**	**6 378**
Hochschule für Musik Berlin	225	152	377	53	45	254	168	422	402	421	427	433
Hochschule für bildende Künste Berlin	392	261	653	72	30	416	267	683	681	661	726	706
Alle Hochschulen[1])												
Bundesgebiet ohne Berlin	**139 701**	**42 912**	**182 613**	**26 287[2])**	**18 479**	**156 087**	**45 005**	**201 092**	**189 239**	**184 605**	**173 320**	**166 071**
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**155 557**	**47 778**	**203 335**	**27 999[2])**	**19 848**	**173 195**	**49 988**	**223 183**	**210 369**	**205 346**	**194 204**	**186 210**

[1]) Wissenschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Musik, bildende Künste, Sport (Pädagogische Hochschulen, vgl. Tab. 11, Seite 111). —
[2]) Einschl. der ausländischen Studienanfänger an der Universität Tübingen.

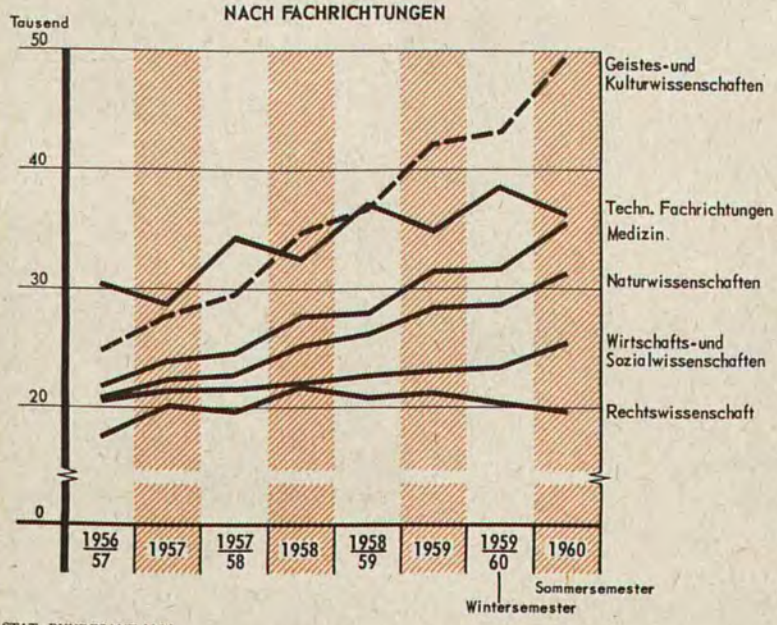
SCHÜLER AN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN 1959



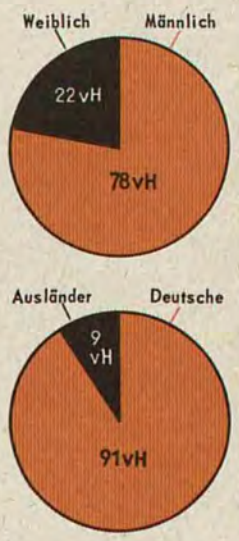
Bundesgebiet ohne Berlin

STUDIERENDE

NACH FACHRICHTUNGEN



IM SOMMERSEMESTER 1960



Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

STAT. BUNDESAMT 1196

7. Deutsche Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen im Wintersemester 1959/60 nach Studienfächern und Fachsemestern*)

Studienfach[1])	Immatrikulierte Studierende (ohne Beurlaubte)												
	insgesamt	weiblich	Von den Studierenden insgesamt befanden sich im ... Fachsemester										
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und höheren	ohne Angabe
Bundesgebiet ohne Berlin													
Evangelische Theologie	3 150	397	228	559	193	403	175	456	195	410	111	420	—
Katholische Theologie	3 273	73	362	511	275	427	244	348	230	362	128	386	—
Allgemeine Medizin	16 246	5 820	1 214	3 224	957	2 476	863	1 731	797	1 553	618	2 810	3
Zahnmedizin	2 098	653	166	403	115	357	106	299	128	224	72	227	1
Tiermedizin	1 231	172	93	160	100	220	75	111	94	121	115	142	—
Pharmazie	3 786	2 286	543	622	480	624	377	617	256	129	49	88	1
Rechtswissenschaft	18 218	1 964	999	2 559	1 044	3 002	1 128	3 243	1 072	3 161	640	1 361	9
Volkswirtschaft	5 933	1 106	592	1 075	463	743	405	626	349	591	261	823	5
Betriebswirtschaft	10 057	842	869	1 244	817	1 155	906	1 122	802	1 129	631	1 369	13
Handelsschullehramt	2 792	828	243	266	298	284	315	302	311	242	234	294	3
Volks- u. Betriebswirtschaft gemeinsam	518	63	60	70	33	60	37	39	26	30	31	131	1
Soziologie	489	159	62	85	51	43	42	40	33	25	34	72	2
Politische Wissenschaften	173	21	13	35	15	28	12	11	15	15	18	11	—
Philosophie	789	187	114	128	62	85	46	71	36	57	31	157	2
Vergleichende Kulturwissenschaft	8	2	3	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—
Psychologie	1 472	691	192	283	122	199	112	138	71	124	63	167	1
Allgemeine Pädagogik	385	105	33	47	37	47	40	30	28	30	27	65	1
Volksschullehramt	1 130	876	107	348	104	250	67	190	38	18	3	5	—
Berufsschul- und Gewerbelehramt	308	101	51	60	38	51	47	36	16	3	1	5	—
Geschichte, Vorgeschichte	2 727	802	169	407	128	348	187	305	163	327	145	545	3
Völkerkunde, Volkskunde, Anthropologie (Rassenkunde)	109	38	8	13	4	11	12	8	10	8	9	25	1
Religionsgeschichte, Religionslehre	277	116	15	35	22	24	14	27	28	27	16	69	—
Klassische Archäologie	128	53	12	22	10	14	4	12	7	18	7	21	1
Kunstgeschichte	629	287	85	112	45	83	30	71	29	60	31	82	1
Theaterwissenschaft	190	50	17	52	17	29	12	9	10	14	6	24	—
Musikwissenschaft	360	92	32	54	36	42	29	24	27	37	17	62	—
Zeitungswissenschaft	321	116	56	45	30	33	32	30	22	26	14	33	—
Auslandskunde	21	11	5	1	5	2	1	2	—	—	—	5	—
Dolmetscher, Übersetzer	1 602	1 395	216	374	193	314	186	153	92	54	11	9	—
Leibesübungen	608	202	118	93	98	54	72	52	38	30	11	42	—
Philologie ohne nähere Angabe	196	96	31	33	13	27	15	25	11	11	6	24	—
Vergleichende Sprachwissenschaft (Indogermanistik)	38	6	—	5	5	2	3	3	2	4	3	11	—
Alte Sprachen	3 852	921	332	709	246	518	216	460	206	422	100	642	1
Neue Sprachen	9 391	4 873	837	2 132	586	1 479	501	1 191	496	809	298	1 059	3
Germanistik (Deutsch)	10 101	4 280	788	2 107	643	1 563	576	1 313	517	966	292	1 331	5
Mathematik	2 294	504	216	500	85	354	79	284	81	239	51	404	1
Angewandte Mathematik (Versicherungs-Mathematik, Wirtschafts-Mathematik, mathem. Statistik)	233	21	15	47	13	33	8	29	7	25	7	49	—
Physik, technische Physik	5 941	216	502	739	505	726	455	570	411	440	240	1 352	1
Astronomie	17	1	1	2	—	1	—	—	1	2	—	10	—
Geophysik	92	3	14	20	4	8	8	3	9	6	3	17	—
Meteorologie	82	13	14	16	7	10	4	6	3	7	2	13	—
Mathematik und Physik gemeinsam	3 434	549	377	621	290	501	236	365	173	286	93	491	1
Chemie	7 175	572	403	638	344	648	384	581	296	584	271	3 025	1
Biologie, Botanik, Zoologie	2 608	893	176	384	168	319	143	308	150	290	102	568	—
Geographie	1 010	272	68	115	57	113	50	138	77	113	54	224	1
Geologie, Mineralogie	1 042	48	132	154	91	130	65	90	51	72	38	219	—
Sonstige Naturwissenschaften	16	6	2	5	2	2	2	2	1	—	—	—	—
Landwirtschaft	903	50	98	109	117	93	89	87	85	79	47	99	—
Gartenbau- und Gartengestaltung	198	54	48	6	38	2	39	1	26	4	17	17	—
Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	231	—	78	1	89	—	49	1	9	1	2	1	—
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	352	2	21	74	25	72	4	51	14	65	8	18	—
Architektur	3 401	387	536	11	536	35	492	42	463	73	423	790	—
Bauingenieurwesen	4 719	28	932	36	813	33	817	36	749	37	540	724	2
Vermessungswesen (Geodäsie)	396	1	94	3	74	7	76	9	78	4	38	12	1
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	8 961	22	1 821	47	1 794	54	1 653	70	1 352	99	1 042	1 023	6
Schiffbau	206	2	39	—	41	1	29	4	35	1	28	28	—
Flugzeugbau	399	—	100	2	58	3	61	1	64	1	42	67	—
Metallurgie	67	13	3	13	6	6	6	9	4	5	7	8	—
Elektrotechnik	5 810	17	1 340	28	1 184	30	1 040	28	842	26	614	673	5
Bergbau	985	2	80	62	108	147	54	142	49	138	50	155	—
Bergvermessungswesen, Markscheidekunde	47	—	1	3	2	5	1	8	3	11	7	6	—
Hüttenkunde	1 190	10	122	49	171	69	217	58	177	52	114	161	—
Wirtschaftsingenieurwesen	721	6	112	58	137	56	105	23	73	18	61	78	—
Sonstige technische Fächer	77	1	16	4	12	1	16	3	8	3	7	7	—
Sonstige Studienfächer	11	7	—	1	—	6	2	—	1	—	—	1	—
Ohne Angabe	4	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Studienfächer insgesamt	**155 228**	**33 386**	**16 027**	**21 623**	**14 056**	**18 463**	**13 072**	**16 045**	**11 448**	**13 718**	**7 941**	**22 758**	**77**
Berlin (West)													
Studienfächer insgesamt	17 043	3 867	1 469	1 719	1 597	1 765	1 653	1 556	1 529	1 361	1 347	3 047	—
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)													
Studienfächer insgesamt	**172 271**	**37 262**	**17 496**	**23 342**	**15 653**	**20 228**	**14 725**	**17 601**	**12 977**	**15 079**	**9 288**	**25 805**	**77**

*) Pädagogische Hochschulen vgl. Tab. 11, Seite 111.
[1]) Studierende des höheren Lehramts sind bei ihrem Hauptfach gezählt.

8. Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen

Fachgruppe Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen im Wintersemester 1958/59						Sommersemester 1959					
	Deutsche				Ausländer		Deutsche				Ausländer	
	insgesamt	bestanden insges.	bestanden weibl.	nicht bestanden	insgesamt	bestanden	insgesamt	bestanden insges.	bestanden weibl.	nicht bestanden	insgesamt	bestanden
Staats- und Diplomprüfungen												
Bundesgebiet ohne Berlin												
Theologie[1]	550	526	15	24	5	5	463	439	14	24	11	11
Medizin	1 646	1 569	600	77	140	117	1 472	1 411	567	61	158	145
Allgemeine Medizin	894	858	258	36	101	87	796	774	255	22	91	83
Zahnmedizin	182	176	53	6	31	25	108	98	27	10	50	47
Tiermedizin	111	106	9	5	1	1	74	74	11	—	6	6
Pharmazie	459	429	280	30	7	4	494	465	274	29	11	9
Rechtswissenschaften[2]	1 035	841	98	194	1	1	2 471	1 999	178	472	1	1
Wirtschaftswissenschaften[3]	1 442	1 168	172	274	14	9	1 478	1 195	168	283	11	9
dar.: Volkswirtschaft	377	309	55	68	11	8	321	241	35	80	6	4
Betriebswirtschaft	763	613	48	150	1	—	825	662	51	163	2	2
Psychologie, Pädagogik	51	50	23	1	2	1	64	63	32	1	7	6
Lehramt an Volks- und berufsbildenden Schulen	209	186	99	23	1	1	154	137	87	17	—	—
Lehramt an Höheren Schulen[4]	1 150	903	296	247	—	—	1 625	1 216	430	409	1	1
Sprachen (Dolmetscher)	269	204	159	65	14	10	237	168	145	69	16	15
Mathematik	28	25	3	3	—	—	31	28	5	3	1	1
Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	169	158	3	11	2	1	178	170	2	8	3	3
Chemie	441	437	32	4	15	15	345	339	24	6	20	19
Sonstige Naturwissenschaften	33	32	4	1	1	1	28	27	3	1	5	4
Landwirtschaft, Gartenbau	106	103	8	3	11	10	134	130	9	4	21	16
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	49	49	—	—	7	7	21	16	—	5	3	2
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	14	13	—	1	—	—	101	87	—	14	13	10
Technische Wissenschaften	1 694	1 483	11	211	103	77	1 555	1 384	10	171	116	91
dar.: Architektur	211	163	9	48	12	10	198	151	7	47	12	10
Vermessungswesen	50	50	—	—	—	—	28	24	—	4	2	2
Bauwesen	346	310	—	36	25	15	278	264	—	14	30	23
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	474	430	—	44	31	25	536	502	2	34	36	30
Elektrotechnik	375	318	—	57	24	16	286	249	—	37	26	22
Berg- und Hüttenwesen	216	196	2	20	11	11	200	171	—	29	10	4
Insgesamt	**8 886**	**7 747**	**1 523**	**1 139**	**316**	**255**	**10 357**	**8 809**	**1 674**	**1 548**	**387**	**334**
Berlin (West)												
Insgesamt	885	760	192	125	13	10	922	775	192	147	9	8
Doktorate												
Bundesgebiet ohne Berlin												
Theologie[1]	57	53	2	4	8	8	37	36	3	1	7	7
Medizin	1 126	1 125	300	1	124	124	850	850	240	—	87	86
Allgemeine Medizin	809[5]	808	238	1	89	89	632[6]	632	189	—	64	63
Zahnmedizin	168[5]	168	52	—	26	26	131[6]	131	41	—	10	10
Tiermedizin	128	128	7	—	7	7	71	71	7	—	9	9
Pharmazie	21	21	3	—	2	2	16	16	3	—	4	4
Rechtswissenschaften	313	296	14	17	10	9	281	279	11	2	8	8
Wirtschaftswissenschaften[3]	218	206	9	12	6	6	237	225	13	12	13	11
dar.: Volkswirtschaft	60	54	2	6	3	3	75	69	2	6	8	6
Betriebswirtschaft	46	41	2	5	1	1	107	101	7	6	5	5
Kulturwissenschaften	264	262	61	2	12	10	238	235	40	3	17	16
dar.: Psychologie, Pädagogik, Philosophie	60	60	14	—	1	—	48	48	6	—	9	8
Sprachwissenschaften	46	46	14	—	3	2	48	48	8	—	1	1
Germanistik	45	45	11	—	2	2	35	34	5	1	—	—
Mathematik	22	22	—	—	—	—	18	18	3	—	1	1
Physik	8	8	—	—	—	—	9	9	—	—	—	—
Chemie	362	360	15	2	11	11	352	350	19	2	8	8
Sonstige Naturwissenschaften	223	221	32	2	12	12	228	224	29	4	22	20
Landwirtschaft, Gartenbau	77	77	6	—	3	3	80	80	1	—	6	6
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	5	5	—	—	—	—	9	9	—	—	2	2
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	12	12	1	—	2	2	5	5	—	—	—	—
Technische Wissenschaften	177	177	6	—	11	11	151	151	1	—	15	15
Architektur	2	2	—	—	—	—	8	8	1	—	—	—
Vermessungswesen	5	5	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—
Bauwesen	33	33	1	—	3	3	30	30	—	—	3	3
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	59	59	—	—	4	4	49	49	—	—	6	6
Elektrotechnik	27	27	3	—	2	2	29	29	—	—	2	2
Berg- und Hüttenwesen	51	51	2	—	2	2	31	31	—	—	4	4
Allgemeine Wissenschaften	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	**2 865**	**2 825**	**447**	**40**	**199**	**196**	**2 495**	**2 471**	**360**	**24**	**186**	**180**
Berlin (West)												
Insgesamt	183	179	32	4	7	7	194	189	32	5	8	8

[1] Einschl. Fakultäts- und kirchliche Prüfungen. — [2] Für Hamburg und Nordrhein-Westfalen sind in den Ergebnissen des Sommersemesters die Angaben für das Prüfungsjahr 1959 enthalten. — [3] Einschl. Handelslehramt und Wirtschaftsingenieurwesen. — [4] Für Bayern sind in den Ergebnissen des Sommersemesters die Angaben für das Prüfungsjahr 1959 enthalten. — [5] Einschl. der Prüfungen an der Medizinischen Akademie Düsseldorf im Sommersemester 1959. — [6] Ohne die Prüfungen an der Medizinischen Akademie Düsseldorf.

9. Hochschullehrer an den wissenschaftlichen Hochschulen 1959*)

Hochschule	Hochschullehrer								
	insgesamt	in den Stellungsgruppen							
		Ordentl. Professoren	Außerordentl. Professoren	Emeriti	Honorar-Professoren	Außerplanm. Professoren	Privatdozenten und Dozenten	Lehrbeauftragte und Lektoren	Gastprofessoren u. Gastdozenten
Bundesgebiet ohne Berlin									
Universitäten	7 097	1 595	224	663	436	1 294	1 523	1 297	65
Technische Hochschulen	1 689	414	69	177	161	183	218	458	9
Sonst. wissensch. Hochschulen	300	82	8	26	22	19	34	109	—
Philos. Theol. und Kirchliche Hochschulen	276	104	33	17	3	—	36	81	2
Insgesamt	**9 362**	**2 195**	**334**	**883**	**622**	**1 496**	**1 811**	**1 945**	**76**
Berlin (West)									
Freie Universität und Technische Universität	923	226	45	48	72	67	150	306	9

*) Lehrpersonen ohne sonstiges beamtetes wissenschaftliches Personal und ohne wissenschaftliche Assistenten.

10. Studentenwohnheime 1960*)

Land	Studentenwohnheime	Plätze						
		für		insgesamt	darunter für ausländische Studierende	in		
		männliche Studierende	weibliche Studierende			Einzelzimmern	Doppelzimmern	Mehrbettzimmern
Schleswig-Holstein	12	540	378	918	91	322	528	68
Hamburg	11	494	186	680	134	506	162	12
Niedersachsen	43	2 190	794	2 984	274	2 135	789	60
Nordrhein-Westfalen	61	2 738	937	3 675	421	1 955	1 690	30
Hessen	22	1 303	225	1 528	194	600	880	48
Rheinland-Pfalz	14	718	457	1 175	46	277	405	493
Baden-Württemberg	40	2 323	392	2 715	387	1 362	1 245	108
Bayern	61	3 615	1 665	5 280	778	2 422	2 689	169
Saarland	5	381	192	573	97	105	186	282
Bundesgebiet ohne Berlin	**269**	**14 302**	**5 226**	**19 528**[1])	**2 422**	**9 684**	**8 574**	**1 270**
Berlin (West)	13	867	484	1 351	271	1 008	334	9

Land	Belegung der Studentenwohnheime mit							
	nur männlichen Studierenden		nur weiblichen Studierenden		männlichen und weiblichen Studierenden			
	Heime	Plätze	Heime	Plätze	Heime	Plätze insgesamt	Plätze belegt mit männlichen Studierenden	Plätze belegt mit weiblichen Studierenden
Schleswig-Holstein	4	101	1	85	7	732	439	293
Hamburg	4	183	1	56	6	441	311	130
Niedersachsen	25	815	3	36	15	2 133	1 375	758
Nordrhein-Westfalen	37	2 070	13	628	11	977	668	309
Hessen	13	823	2	45	7	660	480	180
Rheinland-Pfalz	7	463	3	190	4	522	255	267
Baden-Württemberg	22	1 493	6	188	12	1 034	830	204
Bayern	30	2 371	14	936	17	1 973	1 244	729
Saarland	3	381	2	192	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**145**	**8 700**	**45**	**2 356**	**79**	**8 472**	**5 602**	**2 870**
Berlin (West)	4	192	2	180	7	979	675	304

*) Stand 1. April.

[1]) Darunter 572 Plätze für Jungarbeiter in Niedersachsen, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V.

11. Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen*)

a) Anstalten und Einrichtungen, Studierende, Lehrkräfte im Winterhalbjahr 1959/60

Land	Lehrerbildende Anstalten und Einrichtungen					Studierende[1])		Lehrkräfte		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte
	insgesamt	Pädagogische Hochschulen u. Universität Hamburg	Pädagogische Akademien und Institute	Berufspädagogische Akademien und Institute	Sonstige Anstalten und Einrichtungen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Schleswig-Holstein	2	2	—	—	—	867	644	33	3	69
Hamburg	1	1	—	—	—	1 324	931	48	13	182
Niedersachsen	10	10	—	—	—	4 547	2 887	240	45	140
Bremen	1	1	—	—	—	356	243	24	4	—
Nordrhein-Westfalen	11	—	10	1	—	5 561	3 733	214	53	144
Hessen	5	—	2	2	1	2 854	1 722	116	36	166
Rheinland-Pfalz	5	—	5	—	—	1 274	790	73	19	54
Baden-Württemberg	16	—	9	1	6	3 915	2 595	233	86	192
Bayern	17	8[2])	1	2	6	3 752	2 207	139	37	311
Saarland	5	2	3	—	—	548	249	61	13	32
Bundesgebiet ohne Berlin	**73**	**24**	**30**	**6**	**13**	**24 998**	**16 001**	**1 181**	**309**	**1 290**
darunter private Anstalten	6	1	—	1	4	329	202	28	13	—
Berlin (West)	1	1	—	—	—	1 026	713	58	13	58

b) Studierende nach Ausbildungsziel (Lehramt) im Winterhalbjahr 1959/60

Land	Studierende der Lehrämter für												Studierende insgesamt[1])
	Volks-, Mittel- u. Sonderschulen			berufsbildende Schulen									
						Gewerbelehrer		Landwirtschafts- u. Gartenbaulehrer		Lehrer an landwirtsch. Berufsschulen u. der landw. Haushaltungskunde	Lehrer an hauswirtsch. Berufs- und Berufsfachschulen	sonstige Lehrämter	
	insgesamt	weiblich	darunter Technisches Lehramt[2])	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich				
Schleswig-Holstein	867	644	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	867
Hamburg	1 135	863	—	189	68	145	24	—	—	—	44	—	1 324
Niedersachsen	3 661	2 399	108	358	136	225	24	19	—	60	54	—	4 019
Bremen	160	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160
Nordrhein-Westfalen	3 447	2 459	—	160	29	160	29	—	—	—	—	—	3 607
Hessen	2 454	1 499	106	354	178	258	91	9	—	44	43	—	2 808
Rheinland-Pfalz	1 274	790	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 274
Baden-Württemberg	3 530	2 411	562	378	180	134	3	34	—	62	106	42	3 908
Bayern	3 130	1 847	235	622	360	234	59	57	1	153	64	114	3 752
Saarland	548	249	—	40	4	40	4	—	—	—	—	—	588
Bundesgebiet ohne Berlin	**20 206**	**13 261**	**1 113**	**2 101**	**955**	**1 196**	**234**	**119**	**1**	**319**	**311**	**156**	**22 307**
Berlin (West)	791	622	—	198	73	146	24	—	—	3	49	—	989

c) Mit Erfolg abgelegte Lehramtsprüfungen im Winterhalbjahr 1958/59 und Sommerhalbjahr 1959

Land	Bestandene Lehramtsprüfungen für das Lehramt an											Bestandene Prüfungen insgesamt
	Volks-, Mittel- u. Sonderschulen			berufsbildenden Schulen								
						Gewerbelehramt		Lehramt				
	insgesamt	weiblich	darunter Technisches Lehramt[3])	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich	für Landwirtschaft und Gartenbau	an landw. und gartenbaulichen Berufsschulen und der landw. Haushaltungskunde	an hauswirtschaftl. Berufs- und Berufsfachschulen	sonstige Lehrämter	
Schleswig-Holstein	335	225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	335
Hamburg	254	177	—	65	25	.	.	—	—	.	—	319
Niedersachsen	954	589	27	147	61	63	12	28	45	11	—	1 101
Bremen	75	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Nordrhein-Westfalen	1 455	992	—	172	26	172	26	—	—	—	—	1 627
Hessen	625	347	—	156	77	68	10	11	29	48	—	781
Rheinland-Pfalz	432	256	22	—	—	—	—	—	—	—	—	432
Baden-Württemberg	1 141	698	52	322	194	110	3	21	37	.	154	1 463
Bayern	1 218	760	208	305	220	10	1	52	115	—	128	1 523
Saarland	441	248	—	—	—	—	—	—	—	—	—	441
Bundesgebiet ohne Berlin	**6 930**	**4 349**	**309**	**1 167**	**603**	**423[4])**	**52[4])**	**112**	**226**	**59[4])**	**282**	**8 097**
Berlin (West)	203	160	—	62	25	42	6	—	1	19	—	265

*) Einschl. des Pädagogischen Instituts für die pädagogisch-praktische Ausbildung der Studierenden an der Universität Hamburg.
[1]) Die Differenz zwischen den Gesamtzahlen in den Tabellen a) und b) beruht auf der nicht vollständigen Erfassung der Studierenden mit Individualfragebogen. — [2]) Darunter 7 Pädagogische Hochschulen, deren Studierende an den Universitäten Erlangen, München und Würzburg immatrikuliert sind. — [3]) Lehramt für Hauswirtschaft und Turnen, Hauswirtschaft und Handarbeit, Hauswirtschaft, Handarbeit und Turnen. — [4]) Ohne Hamburg. — [5]) Ohne Hamburg und Baden-Württemberg.

12. Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen im Januar 1960

Land	Studien- u. Anstaltsseminare	Studienreferendare		Von den Studienreferendaren befinden sich im		Abgelegte pädagogische Prüfungen im Jahre 1959		An der Ausbildung der Studienreferendare beteiligte Lehrpersonen	
		insgesamt	weiblich	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	3	179	53	100	73	79	19	43	5
Hamburg	1	151	52	82	69	79	29	17	2
Niedersachsen	46	378	126	196	164	171	46	147	26
Bremen	1	51	21	30	21	24	6	20	5
Nordrhein-Westfalen	171	1 186	427	.	.	513	173	327	65
Hessen	67	485	177	224	249	199	53	149	16
Rheinland-Pfalz	55	214	59	96	118	98	36	94	14
Baden-Württemberg	5	508	192	319	189	246	82	180	31
Bayern	135	857	275	448	409	320	110	280	24
Saarland	4	56	16	56	—	19	5	44	1
Bundesgebiet ohne Berlin	**488**	**4 065**	**1 398**	.	.	**1 748**	**559**	**1 301**	**189**
Berlin (West)	14	391	179	194	184	185	78	105	25

13. Volkshochschulen am 31. März 1960

Land	Volkshochschulen						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger[1]			insgesamt	mit					
	Gemeinde	eingetragener Verein	sonstiger Träger		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter	insgesamt	Belegungen	insgesamt	Belegungen
Schleswig-Holstein	68	71	28	167	8	159	5 986	155 617	3 186	317 270
Hamburg	1	—	—	1	1	—	1 438	45 607	13	3 509
Niedersachsen	39	84	3	126	16	110	5 795	158 718	2 742	275 665
Bremen	2	—	—	2	2	—	1 622	34 052	263	23 340
Nordrhein-Westfalen	173	24	9	206	39	167	14 868	361 085	6 626	676 578
Hessen	27	34	32	93	26	67	7 057	225 566	7 708	476 429
Rheinland-Pfalz	16	12	70	98	9	89	4 900	129 077	5 532	504 650
Baden-Württemberg	46	55	42	143	21	122	5 236	184 328	9 169	712 597
Bayern	62	156	22	240	16	224	7 410	228 661	13 176	1 096 839
Saarland	6	7	—	13	—	13	332	10 337	864	100 500
Bundesgebiet ohne Berlin	**440**	**443**	**206**	**1 089**	**138**	**951**	**54 644**	**1 533 048**	**49 279**	**4 187 377**
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	7 726	195 617	1 828	151 147

[1] Die kommunalen oder staatlichen Volkshochschulen sind in den Haushaltsplänen berücksichtigt.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e. V.

14. Museen 1958

Land	Gemeinden[1] mit Museen							Von den Gemeinden[1] mit Museen haben Besucherzahlen festgestellt			
	Gemeinden	Museen	Leiter		Hauptamtliches Personal (ohne Leiter)		Neben- und ehrenamtl. Kräfte	Gemeinden	Museen	Besucher	
			insgesamt	darunter hauptamtl.	insgesamt	darunter wissenschaftl.				insgesamt	darunter gegen Entgelt
	Anzahl									1 000	
Schleswig-Holstein	10	20	18	10	87	13	27	9	16	185,5	49,4
Hamburg	1	6	6	6	212	28	9	1	6	607,5	267,6
Niedersachsen	22	36	36	19	201	27	30	19	32	587,8	158,0
Bremen	2	9	7	4	99	14	16	2	9	382,2	160,5
Nordrhein-Westfalen	57	88	83	49	752	78	58	50	80	1 715,8	827,0
Hessen	13	31	29	18	305	51	21	13	30	691,4	336,5
Rheinland-Pfalz	12	16	16	11	119	19	19	12	15	269,4	176,2
Baden-Württemberg	29	49	47	23	262	29	49	28	48	1 148,6	565,3
Bayern	36	68	60	37	771	68	43	33	61	1 870,8	1 256,5
Saarland	2	3	3	2	18	—	—	2	3	42,3	1,3
Bundesgebiet ohne Berlin	**184**	**326**	**305**	**179**	**2 826**	**327**	**272**	**169**	**300**	**7 501,3**	**3 798,3**
Berlin (West)	1	20	20	15	190	26	4	1	20	403,7	298,7

[1] Ohne kreisangehörige Gemeinden unter 20 000 Einwohnern.

Quelle: Deutscher Städtetag

15. Theater und Orchester 1959/60

Land	Gemeinden mit Theatern[1])	Theater[2])		Ständig beschäftigtes Personal der Theater					
		insgesamt	darunter gemeindliche	Bühnenleiter und Vorstände	Darsteller für Schauspiel	Darsteller für Oper und Operette	Chor	Ballett und Tanzgruppe	Übriges Personal[3])
Schleswig-Holstein	5	8	7	70	118	70	88	41	512
Hamburg	1	3	—	30	74	71	70	33	701
Niedersachsen	9	16	—	118	241	109	160	91	949
Bremen	2	4	2	36	49	52	66	33	316
Nordrhein-Westfalen	20	34	29	284	556	479	519	260	2 928
Hessen	6	13	4	97	237	163	211	79	1 248
Rheinland-Pfalz	6	7	5	68	105	76	84	48	326
Baden-Württemberg	12	18	9	161	319	197	226	114	1 295
Bayern	11	20	13	169	303	249	274	146	1 706
Saarland	1	2	2	20	33	23	37	13	180
Bundesgebiet ohne Berlin	**73**	**125**	**71**	**1 053**	**2 035**	**1 489**	**1 735**	**858**	**10 161**
Berlin (West)	1	3	—	41	181	76	86	43	691

Land	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Vorstellungen)						Plätze am 31. 3. 1960[4])	
	insgesamt	Opern	Operetten	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester	insgesamt	auf 1 000 Einwohner[5])
Schleswig-Holstein	917 419	249 715	189 333	444 598	22 179	11 594	5 087	*7,6*
Hamburg	1 446 380	486 212	12 977	903 641	43 550	—	4 387	*2,4*
Niedersachsen	2 337 559	633 925	316 458	1 270 990	53 287	62 899	10 385	*7,4*
Bremen	657 040	182 702	141 600	313 617	7 513	11 608	3 106	*4,5*
Nordrhein-Westfalen	5 270 485	1 875 862	702 180	2 507 893	136 677	47 873	23 160	*3,7*
Hessen	1 999 030	723 093	225 922	941 624	53 603	54 788	7 519	*5,8*
Rheinland-Pfalz	575 955	148 340	122 570	277 077	6 906	21 062	3 535	*7,6*
Baden-Württemberg	2 545 146	877 568	292 108	1 165 198	134 222	76 050	12 077	*6,5*
Bayern	3 108 525	925 374	642 278	1 416 022	75 922	48 929	13 722	*6,0*
Saarland	334 899	88 619	83 777	135 419	9 395	17 689	1 423	*10,9*
Bundesgebiet ohne Berlin	**19 192 438**	**6 191 410**	**2 729 203**	**9 376 079**	**543 254**	**352 492**	**84 401**	*5,0*
Berlin (West)	1 028 352	420 737	—	563 649	43 966	—	3 288	*1,5*

Land	Theaterorchester		Selbständige Orchester			Gastspielveranstaltungen auswärtiger Bühnenensembles				
								Veranstaltungen		
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Theaterräume	Plätze	Opern, Operetten, Tanz	Schauspiele	Konzerte
Schleswig-Holstein	3	131	1	51	43	6	3 767	31	121	14
Hamburg	—	—	1	132	57	—	—	—	—	—
Niedersachsen	5	232	2	86	63	19	13 438	244	478	103
Bremen	—	—	2	124	51	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	3	145	19	1 177	789	98	67 553	549	1 140	383
Hessen	5	349	1[6])	16	789	14	9 558	84	160	37
Rheinland-Pfalz	3	141	2	125	213	11	9 332	121	159	56
Baden-Württemberg	6	350	6	220	667	29	24 623	172	325	102
Bayern	7	444	3	168	172	22	17 748	159	388	114
Saarland	1	64	—	—	—	5	3 439	22	36	26
Bundesgebiet ohne Berlin	**33**	**1 856**	**37**	**2 099**	**2 844**	**204**	**149 458**	**1 382**	**2 807**	**835**
Berlin (West)	1	103	1	104	125	—	—	—	—	—

[1]) Erfaßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Gemeinden im Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — [2]) Es wurden sämtliche öffentlichen Theater in die Statistik einbezogen, dagegen keine Privattheater. — [3]) Technisches, Verwaltungs- und Hauspersonal. — [4]) Ohne die Plätze der Freilichtbühnen in Frankfurt a. M. und Augsburg und in Sälen einiger Gemeinden, die vorwiegend Konzertveranstaltungen dienen. — [5]) Mittlere Einwohnerzahlen 1959 der Gemeinden, die ein Theater besitzen. — [6]) Kurorchester Wiesbaden.

Quelle: Deutscher Städtetag

16. Filmproduktion, Filmangebot und Filmbesuch, Filmtheater

a) Filmproduktion *)

Jahr	Spielfilme[1]) insgesamt	darunter mit Prädikat[4]) besonders wertvoll	darunter mit Prädikat[4]) wertvoll	Programmfüllende Märchen- und Jugendfilme insgesamt	darunter mit Prädikat[4]) besonders wertvoll	darunter mit Prädikat[4]) wertvoll	Abendfüllende[2]) Kultur- und Dokumentarfilme insgesamt	darunter mit Prädikat[4]) besonders wertvoll	darunter mit Prädikat[4]) wertvoll	Kultur- und Dokumentarfilme (kurz)[3]) insgesamt	darunter mit Prädikat[4]) besonders wertvoll	darunter mit Prädikat[4]) wertvoll
1952	80	1	6	2	—	—	25	—	6	236	13	117
1953	99	3	13	5	—	1	32	2	9	240	11	143
1954	99	2	14	10	—	3	27	—	8	265	8	188
1955	118	2	17	10	1	5	33	2	7	401	11	266
1956	117	3	9	6	—	3	37	2	7	383	17	221
1957	104	2	7	3	—	2	24	4	4	449	38	291
1958	115	3	16	—	—	—	37	7	4	434	22	236
1959	105	2	13	1	—	1	28	1	3	477	36[5])	273[5])
1960	94[5])	.	.	—	—	—	.	.	.	.	.	.

b) Filmangebot

Jahr	Neu zum Einsatz gelangte Spielfilme insgesamt	davon hergestellt in Bundesrepublik Deutschland[6])	Sowj. Besatzungszone	Frankreich[7])	Großbritannien	Italien	Japan	Österreich	Schweden	Spanien	Vereinigte Staaten	sonstigen Ländern
1952	450	75	—	45	23	19	1	15	11	3	247	11
1953	460	96	—	48	16	32	—	16	10	2	232	8
1954	462	109	—	51	24	38	1	13	6	2	209	9
1955	486	122	4	55	24	31	1	20	2	1	215	11
1956	495	120	2	58	29	22	1	26	3	5	209	20
1957	529	111	2	59	54	33	1	23	5	3	221	17
1958	571	109	6	69	51	25	5	22	8	6	242	28
1959	516	107	1	69	51	23	3	18	8	5	202	29
1960	521	98	2	98	54	34	6	16	6	4	175	28

c) Filmbesuch und Einnahmen der Filmtheater

Jahr	Filmbesuche Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) Mill.	je Einwohner[8])	Berlin (West) Mill.	je Einwohner[8])	Einnahmen der Filmtheater[9]) insgesamt	Vergnügungssteuerabgaben	Einnahmen ohne Vergnügungssteuerabgaben
					Mill. DM		
1952	565,7	*11,8*	48,8	*22,3*	602,2	118,6	483,6
1953	625,0	*12,9*	55,2	*25,1*	693,8	129,7	564,1
1954	676,8	*13,8*	58,8	*26,8*	794,5	139,8	654,7
1955	706,1	*14,3*	60,0	*27,2*	865,7	140,8	724,9
1956	755,0	*15,1*	62,5	*28,3*	955,5	150,9	804,6
1957	741,3	*14,6*	59,7	*26,8*	1 013,5	152,5	861,0
1958	694,0	*13,5*	55,7	*25,0*	1 013,2	142,5	870,7
1959	605,5	*11,6*	53,5[5])	*24,2*	905,7	119,0	786,7

d) Filmtheater am 31. 12. 1959

Land	Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern Anzahl	Ortsfeste Filmtheater insgesamt Anzahl	vH	mit ... Sitzplätzen bis 500 Anzahl	501 — 1 000 Anzahl	über 1 000 Anzahl	Sitzplätze in ortsfesten Filmtheatern Anzahl	je Filmtheater	auf 1 000 Einwohner
Schleswig-Holstein	118	266	*3,9*	216	48	2	104 879	*394*	*45,8*
Hamburg	1	179	*2,6*	92	78	9	94 862	*530*	*52,0*
Niedersachsen	353	726	*10,7*	573	147	6	288 163	*397*	*44,1*
Bremen	2	69	*1,0*	34	33	2	37 641	*546*	*55,4*
Nordrhein-Westfalen	556	1 793	*26,3*	1 144	610	39	845 267	*471*	*54,0*
Hessen	381	742	*10,9*	629	105	8	272 669	*367*	*58,0*
Rheinland-Pfalz	329	534	*7,8*	463	69	2	187 209	*351*	*55,4*
Baden-Württemberg	490	924	*13,6*	709	202	13	367 028	*397*	*48,5*
Bayern	708	1 386	*20,3*	1 151	227	8	515 268	*372*	*55,0*
Saarland	124	196	*2,9*	159	35	2	81 012	*413*	*77,9*
Bundesgebiet ohne Berlin	**3 062**	**6 815**	*100*	**5 170**	**1 554**	**91**	**2 793 998**	*410*	*62,7*
Berlin (West)	1	265	.	153	102	10	130 977	*494*	*59,3*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) 1 500 m und mehr; einschl. der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme. — [2]) 1 000 m und mehr. — [3]) Unter 1 000 m. — [4]) Filmbewertungsstelle Wiesbaden. — [5]) Vorläufige Zahl. — [6]) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — [7]) Einschl. der in französisch/italienischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme. — [8]) Stand jeweils 31. Dezember. — [9]) Geschätzt.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

17. Ton-Rundfunkprogramm 1960 nach Art der Sendung

a) I., II. und III. Programm

Rundfunkanstalt	Gesamtsendezeit	Von der Gesamtsendezeit entfallen auf: Musiksendungen insgesamt	darunter: Ernste Musik und Opern	darunter: Operetten, Unterhaltungs- und Tanzmusik	Wortsendungen insgesamt	darunter: Politik und Wirtschaft	darunter: Kultur, Literatur und Erziehung	darunter: Hörspiele	darunter: Zeitfunk	darunter: Sport	Werbefunk insgesamt	Werbefunk darunter reine Werbung
	Minuten	vH										
I. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	270 157[1])	57,5	10,6	46,9	42,5	17,8	21,4	0,8	1,1	1,4	—	—
Radio Bremen	325 675	54,2	9,9	44,3	39,5	11,2	22,1	1,2	2,6	2,4	6,3	1,9
Westdeutscher Rundfunk	241 096[2])	65,6	11,8	50,4	34,4	15,0	15,3	0,9	1,3	1,9	—	—
Hessischer Rundfunk	481 374	62,6	8,6	54,0	30,2	16,1	9,5	0,7	2,6	1,3	7,2	1,8
Südwestfunk	497 881	56,2	14,4	40,6	37,1	16,0	15,2	0,7	3,2	1,9	6,7	1,4
Süddeutscher Rundfunk	466 446	49,8	16,7	33,1	36,7	13,6	17,3	1,5	2,2	2,1	7,9	1,6
Bayerischer Rundfunk	435 163	55,2	10,2	45,0	38,5	13,5	18,0	1,0	3,2	2,8	6,3	2,3
Saarländischer Rundfunk	371 284	44,1	9,1	29,7	38,9	11,4	11,9	1,2	2,6	3,4	17,0	5,7
Sender Freies Berlin	507 440	53,0	8,5	44,5	39,0	14,6	16,9	1,2	4,6	1,7	8,0	1,1
II. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	368 911	54,0	18,1	35,9	46,0	10,0	26,1	1,6	6,4	1,9	—	—
Radio Bremen	325 675	52,9	14,4	38,5	41,1	10,4	25,2	1,1	3,7	0,7	6,0	1,8
Westdeutscher Rundfunk	377 556	73,1	27,5	41,2	26,9	10,1	10,7	1,4	2,7	2,0	—	—
Hessischer Rundfunk	390 344	61,4	21,2	40,2	29,8	13,2	13,6	0,7	0,9	1,4	8,8	2,2
Südwestfunk	522 438	53,2	20,2	31,7	40,0	12,7	17,0	0,8	6,8	2,6	6,8	1,3
Süddeutscher Rundfunk	369 852	59,9	14,6	45,3	29,9	8,9	18,3	—	0,3	2,4	10,2	2,1
Bayerischer Rundfunk	347 590	67,0	17,5	49,5	33,0	4,9	21,0	0,4	5,5	1,2	—	—
Saarländischer Rundfunk	120 876	50,7	29,2	18,4	49,3	13,3	14,8	3,4	—	2,3	—	—
Sender Freies Berlin	223 790	56,7	19,2	37,5	37,4	15,0	12,8	2,3	3,0	4,3	5,9	0,7
III. Programm												
Norddeutscher Rundfunk	43 555	58,1	45,3	12,8	41,9	4,6	28,8	8,5	—	—	—	—
Westdeutscher Rundfunk	17 639	46,7	42,4	2,6	53,3	17,7	28,9	0,7	—	—	—	—

b) Deutsche Welle*)

Kurzwellendienst der Arbeitsgemeinschaft der öffentl.-rechtl. Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD)

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen Minuten	vH
I. Hauptprogramm		
Musiksendungen	304 576	50,8
Wortsendungen in deutscher Sprache	203 145	33,8
Fremdsprachendienst	92 199	15,4
Insgesamt	599 920	100
II. Ergänzungsprogramm		
Musiksendungen	155 517	74,6
fremdsprachige Wortsendungen	52 813	25,4
Insgesamt	208 330	100

c) Deutsche Langwelle**)

Langwellendienst der Arbeitsgemeinschaft der öffentl.-rechtl. Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD)

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen Minuten	vH
Musiksendungen	127 013	72,3
Wortsendungen	48 580	27,7
Insgesamt	175 593	100

*) Mit dem praktischen Betrieb ist der Westdeutsche Rundfunk beauftragt. — **) Mit dem praktischen Betrieb ist der Norddeutsche Rundfunk beauftragt.

[1]) Anteil des NDR am Gemeinschaftsprogramm des WDR und des NDR auf der Mittelwelle. — [2]) Anteil des WDR am Gemeinschaftsprogramm des NDR und des WDR auf der Mittelwelle.

Quelle: Süddeutscher Rundfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD

18. Fernseh-Rundfunkprogramm 1960

a) Gemeinschaftsprogramm Deutsches Fernsehen*)

Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen Minuten	vH	Art der Darbietung	Dauer d. Sendungen Minuten	vH
Aktuelle Sendungen	7 638	6,7	Kinderfunk, Jugendfunk, Frauenfunk (Nachmittagsprogramm)	17 161	15,0
Sport	12 906	11,3	Tagesschau, Wochenspiegel, Nachrichten	8 309	7,2
Unterhaltung	13 857	12,1	Eurovision (nur Auslandsübernahmen)	11 696	10,2
Fernsehspiele	16 039	14,0	Programmverbindungen (Ansagen, Pausen, Inserts)	5 830	5,1
Filme von Verleihern	7 495	6,5	Insgesamt	114 617	100
Dokumentarsendung., Informationssendung.	12 522	10,9			
Religiöse Sendungen	1 164	1,0			

b) Regionalprogramm und Werbefernsehen

Rundfunkanstalt	Regionalprogramm	Werbefernsehen insgesamt	Werbefernsehen dar. reine Werbung (Spots)	Rundfunkanstalt	Regionalprogramm	Werbefernsehen insgesamt	Werbefernsehen dar. reine Werbung (Spots)
	Dauer der Sendung in Minuten				Dauer der Sendung in Minuten		
Nordd. Rundfunk m. Radio Bremen	12 604	10 593	2 770	Süddeutscher Rundfunk	2 320[4])	5 025[4])	1 235
Westdeutscher Rundfunk	13 789	9 860	2 313	Bayerischer Rundfunk	11 234	16 108[4])	2 790
Hessischer Rundfunk	2 998[1])	11 998	2 955	Saarländischer Rundfunk	.. [3])	9 827	2 813
Südwestfunk	2 286[1])	5 103[2])	1 237	Sender Freies Berlin	6 144	11 208	3 656

*) Dieses Programm wird von sämtlichen Fernseh-Sendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Nord- und Westdeutscher Rundfunkverband 46 vH, Bayerischer Rundfunk 18 vH, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk u. Sender Freies Berlin je 9 vH. Radio Bremen ist es freigestellt, Beiträge bis zu 4 vH zu leisten; die Beiträge der anderen Anstalten werden dann entsprechend gekürzt.

[1]) Anteil des Hessischen Rundfunks, des SWF und des SDR am Gemeinschaftsprogramm dieser Sender. — [2]) Keine eigene Produktion, war an das Gemeinschaftsprogramm des Hess. R, des SWF und des SDR angeschlossen. — [3]) Anteil des SWF und des SDR am Gemeinschaftsprogramm dieser Sender. — [4]) Einschl. 2777 Minuten innerhalb des Regionalprogramms.

Quelle: Süddeutscher Rundfunk, z. Z. geschäftsführende Anstalt der ARD

19. Deutsche Bibliothek*)

Jahr	Bücher				Zeitschriften		Benutzung im Lesesaal		Beantwortete Anfragen	
	Titel		Bände							
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand	Benutzer	Bände	insgesamt	dar. negativ
1949	17 355	42 333	20 370	50 370	1 645	4 206	272	.	15 570	.
1950	16 992	59 325	20 847	71 217	1 491	5 697	1 914	3 687	35 068	3 419
1951	17 036	76 361	21 243	92 460	1 213	6 910	7 404	76 524	55 681	4 584
1952	17 242	93 603	20 140	112 620	1 692	8 602	9 762	65 046	51 984	4 396
1953	16 696	110 295	20 731	133 351	1 375	9 977	8 271	100 675	55 772	5 041
1954	16 925	127 220	21 859	155 210	1 268	11 038	8 307	110 151	53 435	5 275
1955	18 398	145 618	23 029	178 229	874	11 912	8 321	105 247	53 284	5 269
1956	17 488	163 106	22 062	200 291	1 199	13 111	7 846	104 132	55 565	5 941
1957	19 908	183 014	26 316	226 607	1 448	14 559	7 160	124 739	59 496	7 014
1958	23 801	206 815	35 252	261 859	1 000	15 559	6 935	151 473	69 893	9 538
1959	21 109	227 924	33 394	295 253	1 470	17 029	.	.	73 751	8 789

*) In Frankfurt a. M., Stiftung des öffentlichen Rechts zur vollständigen Erfassung der deutschen und fremdsprachigen Literatur des Inlands und der deutschsprachigen Literatur des Auslands.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.

20. Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen 1958 59*)

Ort der Bibliothek	Bücherbestand	Benutzung im Lesesaal		Ausleihung am Ort	
		Benutzer	Benutzte Druckschriften (Buchb.-Bände)	Entleiher	Verliehene Bände (Buchb.-Bände)
Aachen (Techn. Hochsch.)	147 000	32 525	25 611	7 335	56 428
Berlin (Freie Universität)[1]	209 000	155 011	5 032	11 997	75 104
Berlin (Techn. Universität)	143 084	48 847	10 359	4 850	32 346
Bonn (Universität)	680 000	17 167	7 246	8 441	124 803
Braunschweig (Techn. Hochsch.)	167 115	21 594	5 120	2 831	24 409
Darmstadt (Techn. Hochsch.)[3]	750 000	21 008	4 891	5 503	46 215
Erlangen (Universität)	582 000	65 271	4 177	2 929	61 495
Frankfurt (Universität)[5]	740 000	48 460	144 459[6]	6 417[7]	116 196
Freiburg (Universität)	766 175	75 553	15 322	7 124	78 077
Gießen (Universität)	160 000	9 623	921	1 745	15 007
Göttingen (Universität)[8]	1 201 260	170 944	50 224	5 884	115 592
Hamburg (Universität)[9]	602 000	82 986	46 439[7]	15 699[8]	112 809[8]
Hannover (Techn. Hochsch.)	244 662	52 966	8 599[10]	7 637	49 550
Heidelberg (Universität)	878 000	96 090	19 262	7 837	99 245
Karlsruhe (Techn. Hochsch.)	145 000	19 721	5 132	4 041	20 209
Kiel (Universität)	425 000	33 061	7 086	3 040	59 170
Köln (Universität)[3]	938 665	109 117	11 996	7 220	138 148
Mainz (Universität)	336 959	33 209	3 694	3 092	39 904
Marburg (Universität)	471 082	19 121	17 525	3 444	41 255
München (Universität)	771 655	75 213	6 401	.	39 420
München (Techn. Hochsch.)	187 522	87 646	3 177	2 860	38 408
Münster (Universität)	452 767	44 995	9 582	6 948	99 168
Saarbrücken (Universität)	268 810	50 884[11]	995	2 060	29 259
Stuttgart (Techn. Hochsch.)	135 000	32 123	6 997	3 147	29 283
Tübingen (Universität)	697 148	.	25 944	5 708	80 026
Würzburg (Universität)	224 263	26 572	45 986	.	115 087

*) Sommersemester 1958 und Wintersemester 1958/59.
[1]) Mit Zeitschriftenlesezimmer und Medizinischer Bibliothek. — [2]) Einschl. der Hessischen Landesbibliothek. — [3]) Einschl. Stadtbibliothek. — [4]) Bis Januar 1959 mit den Zahlen der Deutschen Bibliothek. — [5]) Ohne die Entleiher der Medizinischen Hauptbibliothek. — [6]) Einschl. Staatsbibliothek. — [7]) Nach alter Berechnungsmethode 63 827. — [8]) Einschl. 4 716 Entleiher der Medizinischen Abteilung im Universitäts-Krankenhaus Eppendorf. — [9]) Einschl. 12 092 verliehene Bände der Medizinischen Abteilung im Universitäts-Krankenhaus Eppendorf. — [10]) Dazu 160 585 Patentschriften. — [11]) Ohne Medizinische Fakultät Homburg.

Quelle: Verein Deutscher Bibliothekare

21. Öffentliche Büchereien 1959/60*)

Land	Gemeinden mit öffentlichen Büchereien[1]) insgesamt	mit Volks-	mit Einheitsbüchereien	Ausleihestellen insgesamt	darunter Jugendbüchereien	Bücherbestand[2]) am 31. 3. 1960 insgesamt	darunter Schöne Literatur	darunter Sachbücher usw.	darunter Jugendschriften
Schleswig-Holstein	12	10	2	56	20	227 436	69 479	98 146	54 282
Hamburg	1	1	—	98	7	657 067	193 687	261 064	170 804
Niedersachsen	30	19	11	89	29	893 374	191 753	498 141	188 767
Bremen	2	1	1	28	8	229 484	73 098	100 483	55 600
Nordrhein-Westfalen	108	85	23	507	155	3 231 602	1 019 948	1 400 496	737 409
Hessen	16	13	3	93	29	511 462	166 181	181 449	146 197
Rheinland-Pfalz	16[3])	14	3	51	14	419 610	129 102	157 294	117 057
Baden-Württemberg	39	29	10	161	58	804 231	251 791	332 032	209 432
Bayern	44[3])	39	6	118	32	831 576	289 257	303 351	214 385
Saarland	8	5	3	44	18	260 033	82 780	120 157	55 551
Bundesgebiet ohne Berlin	**276**	**216**	**62**	**1 245**	**370**	**8 065 875**	**2 467 076**	**3 452 613**	**1 949 484**
Berlin (West)	1	12	1	87	61	1 232 884	293 971	604 188	299 827

Land	Aktive Leser[4]) am 31. 3. 1960	Entleihungen[4]) insgesamt	darunter Schöne Literatur	darunter Jugendschriften	je Band	je Leser	je 100 Einwohner	Vorhandene Bände je Leser
Schleswig-Holstein	34 956	816 081	339 874	286 976	*3,6*	*23,3*	*140,1*	*6,5*
Hamburg	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	110 276	2 877 905	978 682	1 112 309	*3,4*	*26,1*	*148,9*	*7,7*
Bremen	51 036	1 092 698	364 218	520 482	*4,8*	*21,4*	*159,8*	*4,5*
Nordrhein-Westfalen	442 308	9 586 291	3 977 625	3 493 203	*3,0*	*21,7*	*106,3*	*7,2*
Hessen	95 772	2 241 099	874 574	940 768	*4,1*	*23,4*	*129,9*	*5,8*
Rheinland-Pfalz	76 665	1 340 989	409 723	723 045	*3,2*	*17,5*	*141,1*	*5,5*
Baden-Württemberg	127 809	2 693 884	866 789	1 313 865	*3,5*	*21,1*	*141,3*	*6,1*
Bayern	168 656	3 528 703	1 223 443	1 502 772	*4,3*	*18,9*	*122,3*	*4,8*
Saarland	23 809	451 311	179 099	179 397	*1,9*	*19,0*	*141,4*	*9,9*
Bundesgebiet ohne Berlin	**1 131 287[5])**	**24 628 961[5])**	**9 214 027[5])**	**10 072 817[5])**	*3,5[5])*	*22,4[5])*	*137,7[5])*	*6,4[5])*
Berlin (West)	223 501	5 956 344	2 152 157	1 855 893	*4,8*	*26,7*	*269,0*	*5,5*

*) Die Angaben beziehen sich auf das Rechnungsjahr 1959.
[1]) In die Erhebung wurden nur Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern einbezogen. — [2]) Angaben von 252 Gemeinden. — [3]) In einer Gemeinde besteht neben der Einheitsbücherei noch eine Volksbücherei; alle übrigen Gemeinden haben jeweils nur eine Volks- oder Einheitsbücherei. — [4]) Angaben von 236 Gemeinden. — [5]) Ohne Hamburg.
Quelle: Deutscher Städtetag

22. Buchproduktion 1959*)

Sachgebiet	Verlagsveröffentlichungen insgesamt	Erstauflage Anzahl	Erstauflage vH	Neuauflage Anzahl	Neuauflage vH
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	288	243	*1,9*	45	*1,2*
Religion, Theologie	1 022	762	*6,0*	260	*6,8*
Philosophie, Psychologie	292	218	*1,7*	74	*1,9*
Recht, Verwaltung	1 198	844	*6,6*	354	*9,3*
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	1 004	901	*7,1*	103	*2,7*
Politik, Wehrwesen	168	143	*1,1*	25	*0,7*
Sprach- und Literaturwissenschaft	401	296	*2,3*	105	*2,8*
Schöne Literatur	2 473	2 121	*16,7*	352	*9,2*
Jugendschriften	719	535	*4,2*	184	*4,8*
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	593	455	*3,6*	138	*3,6*
Schulbücher	1 426	449	*3,5*	977	*25,7*
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	570	478	*3,8*	92	*2,4*
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	222	180	*1,4*	42	*1,1*

Sachgebiet	Verlagsveröffentlichungen insgesamt	Erstauflage Anzahl	Erstauflage vH	Neuauflage Anzahl	Neuauflage vH
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	892	775	*6,1*	117	*3,1*
Erd- und Völkerkunde, Reisen	370	303	*2,4*	67	*1,8*
Karten, Atlanten	834	632	*5,0*	202	*5,3*
Medizin	677	562	*4,4*	115	*3,0*
Naturwissenschaften	1 090	933	*7,3*	157	*4,1*
Mathematik	115	81	*0,6*	34	*0,9*
Technik, Industrie, Gewerbe	800	622	*4,9*	178	*4,7*
Handel, Verkehr	624	538	*4,2*	86	*2,3*
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	251	192	*1,5*	59	*1,5*
Turnen, Sport, Spiele	117	87	*0,7*	30	*0,8*
Verschiedenes	47	36	*0,3*	11	*0,3*
Kalender und Almanache	339	339	*2,7*	—	—
Insgesamt	**16 532**	**12 725**	*100*	**3 807**	*100*
dagegen 1958	20 476	16 099	*100*	4 377	*100*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.

23. Tageszeitungen im 2. Vierteljahr 1960

Land	Tageszeitungen Hauptausgaben	Nebenausgaben	Druckauflage	Verkaufsauflage	Leserdichte
	Anzahl		1 000		Stück[1])
Schleswig-Holstein	38	8	461,3	446,0	*194*
Hamburg	11	5	4 947,5[2])	4 339,3[2])	.
Niedersachsen, Bremen	96	52	1 513,3	1 420,7	*196*
Nordrhein-Westfalen	114	267	3 660,9	3 429,4	*218*
Hessen	81	50	1 515,6	1 318,3	*278*
Rheinland-Pfalz	34	41	761,1	685,5	*202*
Baden-Württemberg	109	102	1 848,2	1 708,3	*223*
Bayern	122	153	2 290,6	2 104,1	*223*
Saarland	6	12	255,5	242,9	*231*
Bundesgebiet o. Berlin	**611**	**690**	**17 254,0**	**15 694,7**	*294*
Berlin (West)	11	8	1 104,7	982,8	*446*

[1]) Stücknummern der Verkaufsauflage auf 1 000 Einwohner. — [2]) Einschl. überregional verbreiteter »Bild-Zeitung«.
Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V.

24. Jugendherbergen 1960

Land	Jugendherbergen insgesamt		Jugendherbergen in Fremdenverkehrsgemeinden[1]					
					Fremdenmeldungen		Übernachtungen	
	Jugendherbergen	Betten	Jugendherbergen	Betten	insgesamt	von Ausländern	insgesamt	von Ausländern
	am 1. 1. 1960		am 1. 4. 1960		im Sommerhalbjahr 1960 (April bis September)			
Schleswig-Holstein	59	6 534	48	5 784	221 289	24 115	577 369	32 268
Hamburg	1	400	3	621	54 695	12 681	97 523	24 939
Niedersachsen	136	13 771	114	12 452	366 737	31 835	1 024 651	47 975
Bremen	4	430	3	370	25 830	4 432	33 962	4 576
Nordrhein-Westfalen	136	15 344	119	12 951	563 186	83 159	1 203 760	99 439
Hessen	74	8 254	61	7 324	299 779	35 512	588 590	44 166
Rheinland-Pfalz	60	7 129	60	7 039	288 619	67 302	568 433	67 748
Baden-Württemberg	100	9 610	132	10 740	411 262	66 875	829 903	93 854
Bayern	134	12 516	93	10 064	369 346	43 053	834 849	63 291
Saarland	8	752	9	872	23 409	—	51 323	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**712**	**74 740**	**642**	**68 217**	**2 624 152**	**368 964**	**5 810 363**	**478 256**
Berlin (West)	7	443	7	523	15 858	2 606	59 498	7 755

[1]) Gemeinden, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere im Jahr mindestens 25 vH der Einwohnerzahl erreicht, oder die nach Feststellung der obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V. und Statistisches Bundesamt

25. Deutscher Sängerbund 1960*)

a) Sängerkreise, Vereinsorte, Bundeschöre

Mitgliedsbund	Sängerkreise	Vereinsorte	Bundeschöre				
			insgesamt	Männer-	Frauen-	Gemischte Chöre	Kinder-, Jugend-
Badischer Sängerbund	20	1 042	1 461	1 250	9	186	16
Bayerischer Sängerbund	14	299	433	241	33	147	12
Berliner Sängerbund	1	1	71	58	6	6	1
Fränkischer Sängerbund	13	1 052	1 231	768	2	452	9
Sängerbund Hamburg	10	7	140	101	14	23	2
Hessischer Sängerbund	37	977	1 505	1 153	86	224	42
Maintal Sängerbund	7	133	199	146	7	41	5
Mitteldeutscher Sängerbund	19	491	574	412	5	155	2
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	62	1 550	3 364	2 943	118	258	45
Sängerbund Nordwestdeutschland	32	976	1 563	924	159	418	62
Pfälzischer Sängerbund	15	517	682	546	16	113	7
Sängerbund Rheinland-Pfalz	28	954	1 197	1 012	27	148	10
Saar Sängerbund	7	271	410	327	10	60	13
Sängerbund Schleswig-Holstein	5	265	374	240	28	103	3
Schwäbischer Sängerbund	22	1 311	2 184	1 378	252	528	26
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	8	232	344	242	26	71	5
Deutsche Chöre im Ausland	—	58	119	59	21	34	5
Insgesamt	**300**	**10 136**	**15 851**	**11 800**	**819**	**2 967**	**265**
dagegen 1959	298	10 240	15 355	11 664	930	2 483	278

b) Mitglieder

Mitgliedsbund	Mitglieder insgesamt	Singende Mitglieder						Fördernde Mitglieder
		zusammen	Männer	Frauen	Männer u. Frauen	Jugendliche	Kinder	
Badischer Sängerbund	188 766	60 590	54 822	5 007	59 829	96	665	128 176
Bayerischer Sängerbund	24 819	11 618	8 119	2 974	11 093	36	489	13 201
Berliner Sängerbund	4 651	2 951	2 326	341	2 667	101	183	1 700
Fränkischer Sängerbund	93 220	44 808	35 405	8 990	44 395	—	413	48 412
Sängerbund Hamburg	7 760	4 070	3 185	780	3 965	—	105	3 690
Hessischer Sängerbund	129 222	53 458	46 388	5 583	51 971	258	1 229	75 764
Maintal Sängerbund	16 178	6 337	5 416	781	6 197	—	140	9 841
Mitteldeutscher Sängerbund	32 555	21 576	17 589	3 695	21 284	104	188	10 979
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	288 975	124 013	111 552	9 751	121 303	573	2 137	164 962
Sängerbund Nordwestdeutschland	87 430	52 596	35 586	13 592	49 178	904	2 514	34 834
Pfälzischer Sängerbund	83 921	24 242	21 315	2 762	24 077	25	140	59 679
Sängerbund Rheinland-Pfalz	114 071	40 574	37 044	3 237	40 281	34	259	73 497
Saar Sängerbund	48 993	16 485	14 344	1 663	16 007	142	336	32 508
Sängerbund Schleswig-Holstein	22 533	11 285	8 322	2 843	11 165	88	32	11 248
Schwäbischer Sängerbund	170 523	66 791	50 904	15 040	65 944	204	643	103 732
Schwäbisch-Bayerischer Sängerbund	20 655	9 720	8 079	1 534	9 613	—	107	10 935
Deutsche Chöre im Ausland	11 740	3 643	2 277	1 215	3 492	151	—	8 097
Insgesamt	**1 346 012**	**554 757**	**462 673**	**79 788**	**542 461**	**2 716**	**9 580**	**791 255**
dagegen 1959	1 311 134	540 277	453 427	74 245	527 672	2 284	10 321	770 857

*) Stand 27. Juli 1960.

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V.

26. Turn- und Sportstätten am 31. 12. 1957

Art der Turn- und Sportstätten	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin [1]		Berlin (West)	
	Anzahl											1 000 qm	Anzahl	1 000 qm
Turn- und Sporthallen	122	199	300	88	858	229	140	353	439	38	2 766	749	252	66
Sonstige Sporthallen	7	4	15	2	30	7	9	31	19	6	130	.	7	.
Gymnastikräume	17	36	35	6	118	17	20	58	46	9	362	.	58	.
Stadien	3	1	10	1	56	10	11	15	13	7	127	2 513	7	91
Sportplätze	137	183	534	135	1 412	257	171	581	495	79	3 984	30 222	180	2 600
Angelegte Freibäder	13	30	49	6	143	24	14	61	53	12	405	.	13	.
Sonstige Badeanstalten	10	—	18	8	19	29	17	17	23	—	141	994	15	354
Hallenbäder	3	12	13	3	80	10	5	25	14	3	168	.	12	.
Bootshäuser [2]	41	43	80	54	219	65	44	58	55	6	665	—	114	—
Tennisplätze [3]	82	170	331	91	1 137	252	163	440	442	45	3 153	1 687	348	253
Rollschuhbahnen	6	3	9	7	51	12	1	24	13	2	128	112	17	13
Kunsteisbahnen	1	1	1	2	8	1	1	7	11	1	34	78	1	5
Natureisbahnen	1	—	8	8	13	22	7	22	41	—	122	10 765	29	408
Sprungschanzen	—	—	—	—	2	2	—	2	5	—	11	—	1	—
Rodel- und Bobbahnen	3	—	6	—	4	9	2	1	7	—	32	—	21	—
Sonstige Turn- u. Sportstätten [4]	62	26	382	76	868	220	143	209	283	42	2 311	—	10	—

[1] Erfaßt wurden nur Gemeinden mit über 20000 Einwohnern; von diesen haben sich 17 nicht an der Erhebung beteiligt. — [2] Nur solche mit einem Fassungsvermögen von 5 und mehr Booten. — [3] Einzelplätze. — [4] Golfplätze, Reitsportanlagen, Radrennbahnen, Kegelbahnen, sportliche Schießstände, Pferderennbahnen und Regattabahnen.

Quelle: Deutscher Städtetag

27. Deutscher Sportbund*)

a) Sportabzeichenverleihungen

Art des Sportabzeichens	Jahr der Verleihung	Deutsches Jugendsportabzeichen verliehen an		Deutsches Sportabzeichen verliehen an		Insgesamt			darunter an Versehrte
		Jungen	Mädchen	Männer	Frauen	männlich	weiblich	zusammen	
Bronzeabzeichen	1959	4 960	5 012	28 296	3 367	33 256	8 379	41 635	85
	1960	5 562	5 168	23 088	3 192	28 650	8 360	37 010	64
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	1959	7 792	5 289	.	.	7 792	5 289	13 081	.
	1960	5 993	4 213	.	.	5 993	4 213	10 206	.
Silberabzeichen	1959	7 875	3 248	2 571	461	10 446	3 709	14 155	447
	1960	6 586	2 876	1 820	343	8 406	3 219	11 625	214
Goldabzeichen	1959	—	—	6 592	881	6 592	881	7 473	416
	1960	—	—	4 875	594	4 875	594	5 469	405
Insgesamt	1959	**20 627**	**13 549**	**37 459**	**4 709**	**58 086**	**18 258**	**76 344 [1]**	**948**
	1960	**18 141**	**12 257**	**29 783**	**4 129**	**47 924**	**16 386**	**64 310 [2]**	**683**

b) Vereine und Mitglieder

Landessportbund	Vereine 1960	Aktive und passive Mitglieder								
		1957	1958	1959	1960					
					insgesamt	darunter				
						Fußball	Turnen	Leichtathletik	Handball	Schwimmen
Baden-Nord	2 063	172 944	191 361	198 841	206 116	74 431	59 922	21 297	17 999	8 887
Baden-Süd	1 927	150 898	158 875	178 708	191 311	66 800	52 378	7 936	7 844	2 706
Bayern	4 432	639 858	663 810	700 142	723 763	312 381	204 395	80 313	28 119	33 137
Berlin (West)	610	139 535	143 853	148 906	151 535	28 469	27 202	8 813	9 081	14 131
Bremen	240	84 651	86 719	87 745	88 677	15 607	30 990	3 839	4 976	7 586
Hamburg	425	138 536	141 981	144 094	153 649	37 105	40 585	6 846	10 323	9 700
Hessen	2 954	430 268	453 342	460 902	468 842	162 291	153 192	48 257	36 480	24 830
Niedersachsen	3 667	559 533	588 478	618 501	643 331	235 805	200 188	71 018	36 454	39 622
Nordrhein-Westfalen	6 917	959 496	1 033 497	1 143 217	1 143 217	414 649	266 622	97 322	75 213	81 399
Pfalz	968	133 514	138 151	150 036	153 940	67 992	34 624	11 784	8 657	5 054
Rheinhessen	502	76 971	78 618	79 624	82 954	32 330	22 442	8 262	3 383	3 836
Rheinland	1 376	122 652	128 626	137 775	150 208	76 502	38 171	23 236	6 511	7 792
Saarland	915	124 403	130 677	139 053	132 985	56 629	30 659	3 577	5 948	4 186
Schleswig-Holstein	850	176 718	165 679	171 592	175 577	42 458	59 524	16 116	15 658	7 274
Württemberg	2 640	399 547	406 286	417 342	429 206	155 065	155 389	45 022	29 071	20 817
Insgesamt	**30 486**	**4 309 524**	**4 509 953**	**4 776 478**	**4 895 311**	**1 778 514**	**1 376 283**	**453 638**	**295 717**	**270 957**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1] Außerdem wurden 5 469 Wiederholungsprüfungen (4 891 Männer, 578 Frauen) bestätigt und 266 im Ausland abgeleistete Sportabzeichenprüfungen anerkannt und bestätigt. — [2] Außerdem wurden 6 293 Wiederholungsprüfungen (5 685 Männer und 608 Frauen) bestätigt und 190 im Ausland abgeleistete Sportabzeichenprüfungen anerkannt und bestätigt.

27. Deutscher Sportbund

c) Mitglieder 1960 nach dem Alter

Landessportbund — Sportart	Aktive und passive Mitglieder										
	insgesamt			im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 14		14 — 18		18 — 21		21 und mehr	
	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
nach Landessportbünden											
Baden-Nord	169 406	36 710	206 116	21 994	13 819	21 566	6 129	18 956	4 037	106 890	12 725
Baden-Süd	157 004	34 307	191 311	19 410	11 686	22 309	6 310	19 809	4 389	95 476	11 922
Bayern	590 709	133 054	723 763	69 319	48 850	66 156	19 733	68 475	17 559	386 759	46 912
Berlin (West)	109 172	42 363	151 535	20 066	12 455	19 526	8 683	.	.	69 580[1]	21 225[1]
Bremen	61 509	27 168	88 677	11 074	9 148	9 374	4 468	6 236	2 437	34 825	11 115
Hamburg	106 758	46 891	153 649	21 368	17 085	19 212	8 499	12 028	4 764	54 150	16 543
Hessen	370 799	98 043	468 842	59 645	40 214	54 937	17 292	46 181	10 581	210 036	29 956
Niedersachsen	483 294	160 037	643 331	90 556	63 711	74 926	30 555	59 513	17 983	258 299	47 788
Nordrhein-Westfalen	923 581	219 636	1 143 217	125 746	77 763	143 899	44 624	112 320	25 499	541 616	71 750
Pfalz	131 903	22 037	153 940	12 672	7 018	15 263	4 023	15 034	2 700	88 934	8 296
Rheinhessen	69 360	13 594	82 954	8 365	4 842	8 067	2 313	7 399	1 553	45 529	4 886
Rheinland	126 922	23 286	150 208	17 616	8 613	18 519	4 557	17 295	2 980	73 492	7 136
Saar	113 595	19 390	132 985	12 830	6 998	11 808	3 215	11 048	2 108	77 909	7 069
Schleswig-Holstein	124 156	51 421	175 577	24 842	21 751	22 003	11 076	15 685	5 380	61 626	13 214
Württemberg	344 801	84 405	429 206	44 577	31 127	45 318	14 798	41 978	10 594	212 928	27 886
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**3 882 969**	**1 012 342**	**4 895 311**	**560 080**	**375 080**	**552 883**	**186 275**	**451 957[2]**	**112 564[2]**	**2 318 049[2]**	**338 423[2]**
nach Sportarten[4]											
Badminton	9 277	5 479	14 756	716	590	2 142	1 329	1 995	1 258	4 424	2 302
Basketball	12 651	3 212	15 863	1 519	373	3 839	1 095	2 803	748	4 490	996
Bob/Schlitten	2 226	644	2 870	475	308	330	93	206	63	1 215	180
Boxen	39 682	160	39 842	2 836	—	8 302	3	7 797	10	20 747	147
Eissport	17 280	10 349	27 629	1 782	4 579	2 731	2 465	2 150	992	10 617	2 313
Fechten	9 016	4 847	13 863	392	230	1 606	1 231	1 755	1 230	5 263	2 156
Fußball	1 766 635	11 879	1 778 514	228 253	362	251 934	848	222 043	1 475	1 064 405	9 194
Golf	3 032	1 792	4 824	64	52	191	77	202	58	2 575	1 605
Handball	262 587	33 130	295 717	38 738	4 579	52 603	10 142	40 472	7 223	130 774	11 186
Hockey	22 288	8 716	31 004	2 437	956	4 618	2 329	3 036	1 484	12 197	3 947
Judo	17 683	1 166	18 849	1 387	156	4 674	400	4 426	285	7 196	325
Kanu	39 606	13 264	52 870	2 367	1 394	5 577	1 938	5 193	1 768	26 469	8 164
Kegeln	40 743	5 598	46 341	47	1	879	54	1 700	189	38 117	5 354
Leichtathletik	330 193	123 445	453 638	78 661	54 801	73 640	30 938	55 525	17 071	122 367	20 635
Radsport	44 884	10 011	54 895	3 303	2 274	6 101	2 091	5 499	1 529	29 981	4 117
Reiten	65 499	16 840	82 339	3 383	2 649	5 444	3 826	5 159	2 468	51 513	7 897
Rollsport	4 476	9 535	14 011	897	5 292	880	1 840	483	629	2 216	1 774
Rudern	52 292	11 036	63 328	404	73	9 912	3 067	6 313	2 322	35 663	5 574
Rugby	5 193	1	5 194	537	—	804	1	660	—	3 192	—
Schießen	110 647	3 667	114 314	655	26	5 704	194	8 578	384	95 710	3 063
Schwerathletik	54 446	660	55 106	6 152	183	7 132	120	6 775	57	34 387	300
Schwimmen	162 249	108 708	270 957	45 016	42 578	37 434	27 492	19 291	11 696	60 508	26 942
Segeln	23 363	3 065	26 428	391	197	2 092	573	1 759	431	19 121	1 864
Ski	94 076	37 132	131 208	10 956	5 254	14 433	6 356	13 900	6 697	54 787	18 825
Tennis	99 689	80 961	180 650	3 519	3 070	17 661	18 820	12 864	12 715	65 645	46 356
Tisch-Tennis	139 394	30 679	170 073	13 534	3 808	31 310	7 910	28 469	7 300	66 081	11 661
Turnen	793 573	582 710	1 376 283	228 109	289 212	106 192	93 583	73 454	49 740	385 818	150 175
Sonstige	66 491	11 526	78 017	2 887	1 725	5 083	1 733	4 449	876	54 072	7 192
Insgesamt	4 289 171	1 130 212	5 419 383	679 417	424 722	663 248	220 548	536 956	130 698	2 409 550	354 244

[1]) Einschl. der 18 bis 21jährigen. — [2]) Ohne Berlin. — [3]) Einschl. der 18 bis 21jährigen in Berlin (West). — [4]) Die Summe ist größer als bei der Gliederung nach Landessportbünden, da einem Teil der Mitglieder mehrere Sportarten zugerechnet wurden.

Quelle: Deutscher Sportbund

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung
Religionszugehörigkeit der Bevölkerung Tab. 11, S. 49 — Vertriebene unter Studierenden und Lehrernachwuchs S. 54

II. Bevölkerungsbewegung
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene S. 58 ff — Religionszugehörigkeit der Ehepartner Tab. 7, S. 63 — der Eltern Tab. 13, S. 65 — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Berufe des Geistes- und Kunstlebens) *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Verlagsorte 1951 *St. Jb. 1953, S. 99* — Kunstausstellungen 1956 *St. Jb. 1959, Tab. 23, S. 96*

V. Rechtspflege
Vergehen, die sich auf die Religion beziehen *St. Jb. 1960, S. 130* — Erziehungsmaßregeln Tab. 9, S. 134

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Geistes- und Kunstleben mit Nebenberufen *St. Jb. 1958, Tab. 4, S. 112* — Tätige Personen in Erziehungs-, Lehr-, Bildungs-, Forschungs- und künstlerischen Berufen; Seelsorger S. 146 — Beschäftigte im Bildungswesen, Kirche S. 149 — Arbeitslose Erzieher, Lehrer und Seelsorger S. 150 — Berufsausbildung S. 151 ff — Streiks in der Wirtschaftsgruppe »Theater, Musik, Film, Schaustellung, Sport« *St. Jb. 1960, S. 153*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Lehrkräfte und Schüler an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 157 — Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger S. 158 — Gewerkschaft »Erziehung und Wissenschaft« sowie »Kunst« Tab. 7a, S. 160

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Fläche der Sportplätze u. ä. Tab. 1a, S. 169

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte in Erziehung, Wissenschaft und Kultur S. 191

XI. Industrie und Handwerk
Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Druckerei-Industrie S. 209 ff — Druckereierzeugnisse S. 238 — Graphische Handwerke S. 251 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel
Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte der Fachgeschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel sowie Bücher S. 286 — Arbeitsstätten und Beschäftigte im Einzelhandel (Druckereierzeugnisse, Lehrmittel, Kunst- und kunstgewerbliche Gegenstände) *St. Jb. 1957, S. 268*

XIV. Außenhandel
Ein- und Ausfuhr von Büchern, Filmen u. ä. S. 302, 310 f

XV. Verkehr
Fahrzeugbestände kultureller und kirchlicher Einrichtungen S. 359 — Zeitungsdienst der Post S. 373 — Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen S. 371, 100*

XIX. Öffentliche Finanzen
Öffentliche Ausgaben für Schulen, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirche S. 426 ff — für Erziehung S. 108* — Sportwettsteuer S. 432 — Ausgaben der Gemeinden für den Schulbau S. 436 — Personal der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (Wissenschaft, Kunst und Volksbildung) S. 438 — Lehrpersonal *St. Jb. 1958, S. 380* — Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Schulen, Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Zwecke sowie Theater und Musik S. 440 — Einnahmen der Länder und Stadtstaaten aus Rennwettsteuern und Fußballtoto Tab. 7, S. 442 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Kirche, Erziehung) 1954 *St. Jb. 1959, S 385* — Umsatz und Umsatzsteuer in den Wirtschaftszweigen Kunst, private Forschung usw. S. 453

XX. Preise
Indices der Erzeugerpreise für Druck und Musikinstrumente S. 463 f — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Bildung und Unterhaltung«) S. 486 f

XXII. Versorgung und Verbrauch
Versorgung mit Zeitungsdruckpapier S. 521 — Private Ausgaben für Bildung, Unterhaltung, Erholung S. 524 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Wertschöpfung (Erziehung, Wissenschaft und Kultur) S. 547 f

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 567 ff

V. Rechtspflege

Vorbemerkung

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

Die Rechtsprechung obliegt unabhängigen Gerichten. Dem Zivilrecht, Strafrecht und Verwaltungsrecht entsprechen **Zivil-, Straf-** und **Verwaltungsgerichte.** Darüber, daß auch Gesetzgebung und Rechtsprechung die Normen des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassungen der Länder nicht verletzen, wachen die **Verfassungsgerichte.**

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die **Oberlandesgerichte** und der **Bundesgerichtshof** entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. **Berufung** richtet sich gegen die tatsächliche, **Revision** gegen die rechtliche Würdigung des Falles. **Beschwerde** ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von **Kollegialgerichten** gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte,** die durch Gesetz errichtet werden. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 1 als auch in Tabelle 3 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Die Berufsrichter sind für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h., die Zahlen sind kleiner als sie die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die in der Rechtsprechung tätigen Richter.

Organisation und Geschäftsanfall sind nur für die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, allgemeinen Verwaltungs- und Sozialgerichte ausgewiesen. Über die Art der Erledigung des Geschäftsanfalls gibt es meistens kein bundeseinheitliches Zahlenmaterial. Bundeseinheitliche Unterlagen über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) fehlen ganz.

B. Tatermittlung und Strafverfolgung

Die **Straffälligkeit** kann an der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten, an der Zahl der polizeilich ermittelten Täter oder an der Zahl der gerichtlich Verurteilten gemessen werden. Dabei werden die bekanntgewordenen Straftaten üblicherweise auf 100 000 Einwohner insgesamt **(Straftatenziffer),** die ermittelten Täter und Verurteilten auf 100 000 strafmündige (14 und mehr Jahre alte) Einwohner bezogen **(Täter- bzw. Verurteiltenziffer).**

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten, Täter und Verurteilten hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) ferner weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

Aufgeklärte Straftaten je 100 bekanntgewordene Straftaten ergibt die **Aufklärungsquote,** Verurteilte je 100 Abgeurteilte die **Verurteilungsquote.** Die Zahl der unbekannt gebliebenen Straftaten wird Dunkelziffer genannt. In allen Fällen sind unter Straftaten nur **Verbrechen** und **Vergehen** zu verstehen (StGB § 1).
Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe (Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft, Strafarrest) oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. **Erwachsene** (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, **Jugendliche** (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. **Heranwachsende** (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßregeln der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch. Bei den Freigesprochenen in der Tabelle 8 handelt es sich nur um die Freigesprochenen, die in keiner Weise beschwert sind.

Hat der Abgeurteilte neben Freispruch (oder nach Einstellung des Strafverfahrens) eine Maßregel erhalten, wird er nicht hier, sondern zusammen mit denen gezählt, gegen die eine Maßregel im selbständigen Verfahren angeordnet worden ist. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

Zusätzlich werden die Heranwachsenden und Jugendlichen gezählt, bei denen vorerst nur die Schuld festgestellt, die Verhängung der Jugendstrafe aber ausgesetzt wird (§ 27 JGG), und die Jugendlichen, bei denen schon die Staatsanwaltschaft von der Verfolgung absieht (§ 45 JGG). Sie gelten nicht als Abgeurteilte, was bei der Quersummenbildung in der Tabelle 3 zu beachten ist.

Von den **Maßregeln der Sicherung und Besserung** (Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt, Trinkerheil- oder Entziehungsanstalt, Arbeitshaus, Sicherungsverwahrung sowie Untersagung der Berufsausübung und Entziehung der Fahrerlaubnis) dürfen gegen Jugendliche nur die erste und die letzte angeordnet werden.

Nach dem JGG sind drei **Zuchtmittel** und drei **Erziehungsmaßregeln** zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt. Alle können nebeneinander angeordnet werden, ein Zuchtmittel und zwei Erziehungsmaßregeln auch neben Jugendstrafe. In Tabelle 9 sind im Gegensatz zu Tabelle 3 nicht mehr die nach Jugendstrafrecht Verurteilten genannt, die Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel als schwerste Maßnahme erhalten haben sondern die einzelnen Maßnahmen, deren Zahl die der Verurteilten übersteigt.

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der Gerichte

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1961

Land	Amts-	Land-	Zivil-[1])	Straf-	Ober-	Zivil-	Straf-	Ar-	Ver-	Sozial-	Kammern bzw. Senate bei den Landes-		
	gerichte		kammern bei den Landgerichten		landes-gerichte	senate bei den Oberlandes-gerichten		gerichte[2])			Ar-	Verwaltungs-[3])	Sozial-
											gerichten		
Schleswig-Holstein	58	4	36	16	1	7	2	9	1	3	3	-	6
Hamburg	6	1	41	16	1	10	2	1	1	1	3	3	6
Niedersachsen	134	11	80	49	3	17	6	15	3	8	5	15	16
Bremen	3	1	14	8	1	8	1	3	2	2	2	1	6
Nordrhein-Westfalen	177	19	208	124	3	40	10	29	7	8	14	12	21
Hessen	83	9	68	37	1	14	3	12	4	7	5	4	9
Rheinland-Pfalz	91	8	51	27	2	9	3	10	2	3	4	5	16
Baden-Württemberg	119	17	110	77	2	15	4	20	4	8	7	5	8
Bayern	167	21	132	57	4[4])	31	7	11	6	7	6	10	21
Saarland	16	1	12	6	1	6	1	3	1	1	1	6	7
Bundesgebiet ohne Berlin[5])	**854**	**92**	**752**	**417**	**19**	**157(8)**	**39(5)**	**113**	**31**	**48**	**50(5)**	**61(8)**	**116(11)**
Berlin (West)	9	1	66	19	1	18	4	1	1	1	6	7	15

[1]) Einschl. der Kammern für Handelssachen, Entschädigungskammern und dergl. — [2]) Nur erstinstanzliche Gerichte. — [3]) Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Oberverwaltungsgericht. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht. — [4]) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 2 Zivilsenaten, 1 Kartellsenat und 4 Strafsenaten. — [5]) Die Zahlen in Klammern geben die Senate beim Bundesgerichtshof bzw. den oberen Bundesgerichten an.

2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1961 nach Gerichtszweigen

Land (i = insgesamt, w = weiblich)		Richter[1]) insgesamt	bei						
			Verfassungs-	Ordentlichen	Verwaltungs-	Finanz-	Arbeits-	Sozial-	Dienst- und Disziplinar-
			Gerichten						
Landesdienst	i	11 316	61 (61)	9 123	746	165	310	972	445 (445)
	w	341	—	271	21	—	12	37	9 (9)
Schleswig-Holstein	i	487	—	386	31 (1)	7	16	48	40 (40)
	w	15	—	10	3	—	—	2	2 (2)
Hamburg	i	495	5 (5)	411	42 (16)	13	13	32	51 (51)
	w	14	—	12	—	—	1	1	2 (2)
Niedersachsen	i	1 325	6 (6)	1 053	101	26	30	115	73 (73)
	w	22	—	17	—	—	1	4	—
Bremen	i	154	3 (3)	115	34 (22)	4	9	14	11 (11)
	w	6	—	5	—	—	—	1	—
Nordrhein-Westfalen	i	3 097	4(4)	2 566	178	41	78	234	24 (24)
	w	98	—	76	6	—	3	13	—
Hessen	i	997	5 (5)	802	74	14	31	76	44 (44)
	w	35	—	29	2	—	1	3	—
Rheinland-Pfalz	i	675	7 (7)	558	49 (14)	8	17	57	40 (40)
	w	16	—	14	—	—	—	2	—
Baden-Württemberg	i	1 268	3 (3)	1 029	74	22	41	102	37 (37)
	w	28	—	24	1	—	—	3	—
Bayern	i	1 817	18 (18)	1 458	104	28	44	183	76 (76)
	w	16	—	11	2	—	3	—	2 (2)
Saarland	i	198	10 (10)	141	18	2	5	32	15 (15)
	w	10	—	8	1	—	—	1	2 (2)
Berlin (West)	i	803	—	604	94	—	26	79	34 (34)
	w	81	—	65	6	—	3	7	1 (1)
Bundesdienst	i	293	20	108 (5)	48	34	17	35	36
	w	8	1	3	1	—	2	1	—
Insgesamt	i	11 609	81 (61)	9 231 (5)	794	199	327	1 007	481 (445)
	w	349	1	274	22	—	14	38	9 (9)

[1]) Nur hauptberufliche Richter (auf Lebenszeit, auf Zeit, Hilfsrichter). Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige, abzüglich der Zahlen, die in den Klammern stehen. In Klammern sind diejenigen Richter angegeben, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben und auch dort gezählt sind.

Quelle: Bundesministerium der Justiz

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

a) Zivil- und Strafgerichte*)

Verfahren	1958	1959
Zivilsachen in erster Instanz		
Amtsgerichte		
Mahnsachen	3 503 146	3 485 292
Gewöhnliche Prozesse	793 627	773 381
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	23 452	20 592
Arreste und einstweilige Verfügungen	50 682	48 631
Eröffnete Konkurs- und Vergleichsverfahren	2 629	2 219
Anträge auf:		
Zwangsversteigerung von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	15 829	14 628
Zwangsverwaltung	1 611	1 451
Landgerichte		
vor den Zivilkammern		
Sühnesachen	3 655	2 745
Gewöhnliche Prozesse	77 570	79 560
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	3 045	2 783
Arreste und einstweilige Verfügungen	7 652	8 049
Prozesse in Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	78 224	78 923
vor den Kammern für Handelssachen		
Gewöhnliche Prozesse	15 786	15 373
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	3 619	3 080
Arreste und einstweilige Verfügungen	2 207	2 647
Strafsachen in erster Instanz		
Amtsgerichte		
Privatklagesachen	31 949	32 255
Anträge auf Erlaß von		
Strafverfügungen und jugendrichterlichen Verfügungen	1 075 484	1 004 405
Strafbefehlen	610 257	622 647
Anklagen wegen		
Verbrechen	33 027	36 575
Vergehen	255 744	284 137
Übertretungen	57 595	66 984
Hauptverhandlungen vor den		
Schöffengerichten	85 090	82 099
Amtsrichtern	313 036	321 212
Jugendschöffengerichten	24 858	25 676
Jugendrichtern	96 977	102 995
Landgerichte		
Anhängig gewordene Strafverfolgungs- bzw. Anzeigesachen bei der		
Staatsanwaltschaft	2 205 961	2 286 379
Amtsanwaltschaft	779 411	810 659
Hauptverfahren vor den		
Schwurgerichten	398	424
Großen Strafkammern	12 014	11 593
Jugendkammern	1 609	1 774
Oberlandesgerichte (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Hauptverfahren in erster Instanz	300	306
Bundesgerichtshof		
Hauptverfahren in erster Instanz	24	24
Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen		
Zivilsachen		
Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
vor den Zivilkammern	42 624	42 193
Gewöhnliche Prozesse	42 514	42 011
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	110	182
vor den Kammern für Handelssachen	456	414
Gewöhnliche Prozesse	436	406
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	20	8
bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)[1]		
Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	19 937	20 503
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	156	183
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	5 439	5 321
Revisionsinstanz beim Bundesgerichtshof		
Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	1 625[2])	1 674[3])
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	17	16
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	49	43
Strafsachen		
Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
vor den großen Strafkammern	15 954	15 082
vor den Jugendkammern	4 061	4 385
vor den kleinen Strafkammern	30 154	30 240
Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
gegen Urteile in der ersten Instanz	4 563	4 632
gegen Urteile in der Berufungsinstanz	6 869	6 921
beim Bundesgerichtshof		
gegen Urteile der Schwurgerichte	150	173
gegen Urteile der großen Strafkammern	2 341	2 466

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Außerdem 1958: 218 und 1959: 260 nicht aufgegliederte Prozesse beim Bayer. Obersten Landesgericht. — [2]) Außerdem 1958: 43 und 1959: 47 Berufungen in Patentsachen, 13 Rechtsbeschwerden und 2 Revisionen in Kartellsachen.

b) Arbeitsgerichte*)

Verfahren	1958	1959
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten		
Anhängige bzw. eingereichte Klagen	226 242	207 920
darunter im Berichtsjahr eingereicht durch:		
Arbeitnehmer[1])	164 558	159 913
Arbeitgeber[2])	12 600	11 171
Erledigte Klagen	189 554	177 285
Erledigung durch:		
Vergleich	66 056	62 571
streitiges Urteil	17 732	16 965
sonstiges Urteil	23 818	26 230
auf andere Weise	81 948	71 519
Art des Streitgegenstandes[3])		
Arbeitsentgelt	112 009	102 624
Arbeitszeit	1 275	1 129
Urlaub, Urlaubsentgelt	16 525	15 429
Kündigung	48 683	46 058
Herausgabe von Arbeitspapieren	11 407	12 065
Zeugniserteilung und -berichtigung	3 039	2 864
Sonstiges	27 739	28 489
Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten		
Anhängige Berufungen	8 771	8 629
Erledigte Berufungen	6 500	6 661
Erledigung durch:		
Vergleich	1 742	1 773
streitiges Urteil	2 732	2 825
sonstiges Urteil	103	85
auf andere Weise	1 923	1 978
Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht		
Anhängige Revisionen	1 407	1 402
Erledigte Revisionen	603	725
Erledigung durch:		
Vergleich	47	148
streitiges Urteil	271	291
sonstiges Urteil	2	5
Beschluß	134	115
Rücknahme	149	150
auf andere Weise	—	16

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen. — [2]) Und deren Organisationen. — [3]) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

3. Geschäftsanfall bei den Gerichten

c) Verwaltungsgerichte

Jahr (a = zugegangene b = erledigte c = am Jahresende anhängige Rechtsstreite)	Schleswig-Holstein	Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
	I.[1]	I.	II.	I.	II.[2]	I.	II.	I.	II.	I.	II.
	Instanz										
1958 ..... a	3 070	1 947	380	7 070	1 303	597	110	14 983	3 303	3 583	656
b	3 203	1 910	359	7 136	1 244	635	148	14 602	3 416	3 113	666
c	2 550	1 044	320	6 270	903	545	43	11 855	3 170	4 476	1 093
1959 ..... a	2 935	2 057	598	5 911	1 332	547	112	13 745	3 366	3 928	820
b	3 229	1 890	607	6 678	1 159	696	112	13 685	3 135	3 731	775
c	2 256	1 211	311	5 503	1 076	396	43	11 915	3 401	4 673	1 138

Jahr (a = zugegangene b = erledigte c = am Jahresende anhängige Rechtsstreite)	Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Bundesgebiet einschl. Berlin (West)		
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	III.[3]
	Instanz												
1958 ..... a	2 069	583	3 961	853	6 199	1 273	360	244	5 931	1 196	49 770	9 901	3 860
b	1 913	570	4 016	753	5 739	1 635	158	176	7 577	1 219	50 002	10 186	3 738
c	1 550	403	4 675	756	4 278	2 041	231	450	4 775	1 114	42 414	10 267	3 941
1959 ..... a	1 965	527	4 585	791	7 113	1 430	204	183	5 395	963	48 385	10 122	3 536
b	1 957	597	4 737	757	7 081	1 593	185	381	5 468	1 123	49 337	10 239	3 745
c	1 558	333	4 523	790	4 310	1 878	250	252	4 702	954	41 297	10 176	3 732

[1]) II. Instanz vgl. Niedersachsen. — [2]) Einschl. Schleswig-Holstein. — [3]) Bundesverwaltungsgericht.

Quelle: Bundesministerium des Innern

d) Sozialgerichte 1959*)

Verfahren	Verfahren insgesamt	darunter Angelegenheiten der: Kranken-	Unfall-	Rentenversicherung der: Arbeiter	Rentenversicherung der: Angestellten	Knappschaftl. Rentenversicherung	Arbeitslosenversicherung[1])	Kriegsopferversorgung	Familienausgleichskassen
		versicherung							
Klageverfahren vor den Sozialgerichten									
Anhängige Klagen[2])	479 629	9 912	82 408	163 198	64 510	6 571	19 637	120 723	3 095
Erledigte Klagen	218 681	5 077	39 689	71 883	32 407	2 633	10 947	50 026	1 668
durch rechtskräftigen Vorbescheid abgewiesen	3 296	122	690	768	470	11	556	525	21
durch Urteil	59 870	1 858	8 792	16 399	7 188	568	3 277	20 034	727
durch Anerkenntnis oder Vergleich	40 934	747	6 721	16 757	6 514	402	1 647	7 582	134
durch Zurücknahme	105 217	1 781	21 962	35 846	16 895	1 339	5 086	19 794	658
auf sonstige Weise	9 364	569	1 524	2 113	1 340	313	381	2 091	128
Berufungsverfahren vor den Landessozialgerichten									
Anhängige Berufungen[2])	107 077	1 718	9 215	13 327	6 676	1 103	2 098	71 900	746
Erledigte Berufungen	38 583	676	3 819	4 727	2 612	407	943	24 966	345
durch rechtskräftigen Vorbescheid verworfen	6 742	53	937	812	544	33	135	4 021	198
durch Urteil	12 105	328	1 132	1 285	872	129	414	7 835	80
darunter Zurückverweisung ..	703	10	35	58	28	11	23	533	4
durch Anerkenntnis oder Vergleich	5 493	66	429	778	303	69	60	3 769	15
durch Zurücknahme	13 245	199	1 263	1 739	808	162	299	8 697	48
auf sonstige Weise	998	30	58	113	85	14	35	644	4
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht[3])									
Anhängige Revisionen	4 882	338	607	564	385	60	201	2 584	114
Erledigte Revisionen	2 536	114	287	330	215	29	120	1 418	9
durch Verwerfungsbeschluß und sonstige Beschlüsse	1 635	44	180	172	129	16	80	1 000	6
durch Urteil	317	28	48	48	32	7	22	132	—
darunter Zurückverweisung ..	117	5	13	13	10	4	9	63	—
durch Anerkenntnis oder Vergleich	8	1	2	1	—	—	—	4	—
durch Zurücknahme	415	32	37	56	42	4	14	227	3
auf sonstige Weise	161	9	20	53	12	2	4	55	—

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — [2]) Einschl. der von der höheren Instanz zurückverwiesenen und der wiederaufgenommenen Verfahren. — [3]) Einschl. Sondersachen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

B. Tatermittlung und Strafverfolgung

1. Bekanntgewordene und rechtskräftig festgestellte Straffälligkeit

a) Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten und ermittelte Täter

Jahr (i = insgesamt w = weiblich)	Bekanntgewordene Straftaten Anzahl	Aufgeklärte Straftaten Anzahl	Aufgeklärte Straftaten vH[1]	Ermittelte (strafmündige) Täter insgesamt Anzahl	Jugendliche Anzahl	Jugendliche vH	Heranwachsende Anzahl	Heranwachsende vH	Erwachsene Anzahl	Erwachsene vH
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)										
1955 i	1 575 310	1 144 098	*72,6*	1 098 248	85 083	*7,7*	99 659	*9,1*	913 506	*83,2*
w	.	.	.	159 367	10 443	*6,6*	13 115	*8,2*	135 809	*85,2*
1956 i	1 630 675	1 150 695	*70,6*	1 104 562	95 722	*8,7*	110 028	*10,0*	898 812	*81,4*
w	.	.	.	155 167	10 639	*6,9*	13 088	*8,4*	131 440	*84,7*
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)										
1957 i	1 685 698	1 127 864	*66,9*	1 091 181	107 472	*9,8*	120 436	*11,0*	863 273	*79,1*
w	.	.	.	148 073	10 652	*7,2*	12 925	*8,7*	124 496	*84,1*
1958 i	1 726 565	1 141 652	*66,1*	1 097 894	100 228	*9,1*	129 853	*11,8*	867 813	*79,0*
w	.	.	.	148 683	10 485	*7,1*	13 537	*9,1*	124 661	*83,8*
1959 i	1 951 290	1 313 913	*67,3*	1 255 808	103 364	*8,2*	157 928	*12,6*	994 516	*79,2*
w	.	.	.	163 290	10 754	*6,6*	15 297	*9,4*	137 239	*84,0*

b) Abgeurteilte und Verurteilte *)

Jahr (i = insgesamt w = weiblich)	Abgeurteilte insgesamt Anzahl	Abgeurteilte Jugendliche Anzahl	Abgeurteilte Heranwachsende Anzahl	Abgeurteilte Erwachsene Anzahl	Verurteilte insgesamt Anzahl	Verurteilte insgesamt vH[2]	Verurteilte Jugendliche Anzahl	Verurteilte Jugendliche vH[3]	Verurteilte Heranwachsende Anzahl	Verurteilte Heranwachsende vH[3]	Verurteilte Erwachsene Anzahl	Verurteilte Erwachsene vH[3]
1955 i	650 227	41 636	74 806	533 785	554 416	*85,3*	36 595	*6,6*	67 211	*12,1*	450 610	*81,3*
w	83 724	4 815	8 321	70 588	67 418	*80,5*	4 090	*6,1*	7 223	*10,7*	56 105	*83,2*
1956 i	659 076	44 621	78 973	535 482	569 364	*86,4*	39 527	*6,9*	71 232	*12,5*	458 605	*80,6*
w	82 600	4 518	8 228	69 854	67 635	*81,9*	3 864	*5,7*	7 235	*10,7*	56 536	*83,6*
1957 i	680 973	52 028	86 903	542 042	591 842	*86,9*	46 012	*7,8*	78 425	*13,3*	467 405	*79,0*
w	81 992	4 904	8 373	68 715	67 592	*82,4*	4 247	*6,3*	7 337	*10,9*	56 008	*82,9*
1958 i	660 237	50 891	91 630	517 716	574 633	*87,0*	45 214	*7,9*	82 867	*14,4*	446 552	*77,7*
w	79 106	4 670	8 405	66 031	65 106	*82,3*	4 045	*6,2*	7 354	*11,3*	53 707	*82,5*
1959 i	673 524	49 105	100 772	523 647	588 338	*87,4*	43 593	*7,4*	91 125	*15,5*	453 620	*77,1*
w	81 689	4 428	9 175	68 086	68 036	*83,3*	3 856	*5,7*	7 996	*11,8*	56 184	*82,6*

c) Verhältniszahlen

Jahr	Bekanntgewordene Straftaten[4])[5]) auf 100 000 Einwohner	Ermittelte (strafmündige) Täter[4])[7]) insgesamt	männlich	weiblich	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Verurteilte[4])[8]) insgesamt	männlich	weiblich	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
	auf 100 000 Einwohner	auf 100 000 strafmündige Einwohner der jeweiligen Gruppe											
1955	3 032	2 630	4 911	704	2 279	3 919	2 575	1 328	2 547	298	980	2 643	1 270
1956	3 105	2 604	4 877	676	2 519	4 175	2 498	1 342	2 577	295	1 040	2 703	1 274
1957	3 160	2 534	4 791	633	2 939	4 401	2 354	1 400	2 714	294	1 282	2 924	1 298
1958	3 194	2 523	4 772	629	2 882	4 520	2 335	1 345	2 611	281	1 324	2 940	1 224
1959	3 567	2 854	5 426	684	3 191	5 235	2 635	1 362	2 634	290	1 371	3 078	1 225

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
[1]) vH aller bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote). — [2]) vH der Abgeurteilten (Verurteilungsquote). — [3]) vH der Verurteilten insgesamt (Beteiligung). — [4]) Gebietsstand wie Tabelle 1a. — [5]) Gebietsstand wie Tabelle 1b. — [6]) Straftatenziffer. — [7]) Täterziffer. — [8]) Verurteiltenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt und Statistisches Bundesamt

2. Entwicklung der rechtskräftig festgestellten Straffälligkeit

Jahr (m = männlich w = weiblich i = insgesamt)		Abgeurteilte[1]) insgesamt	darunter Freigesprochene		darunter Verurteilte insgesamt		Jugendliche[2])		Heranwachsende		Erwachsene		Verurteilte insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		Anzahl		vH	Anzahl	vH[4])	Anzahl	vH[4])	Anzahl	vH[4])	Anzahl	vH[4])	auf 100 000 strafmündige Einwohner[5]) der jeweiligen Gruppe (Verurteiltenziffer)			
Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand)																
1885...	m	.	.	.	263 765	.	24 604	9,3	32 382	12,3	206 779	78,4	1 708	898	2 588	1 719
	w	.	.	.	61 357	.	6 071	9,9	5 270	8,6	50 016	81,5	364	221	408	385
	i	402 781	71 787	17,8	325 122	80,7	30 675	9,4	37 652	11,6	256 795	79,0	1 006	559	1 481	1 026
1890...	m	.	.	.	294 905	.	33 464	11,3	37 731	12,8	223 710	75,9	1 787	1 082	2 856	1 764
	w	.	.	.	67 258	.	7 508	11,2	5 685	8,5	54 065	80,4	373	243	422	396
	i	452 877	83 401	18,4	362 163	80,0	40 972	11,3	43 416	12,0	277 775	76,7	1 049	663	1 627	1 054
1895...	m	.	.	.	359 322	.	36 668	10,2	48 981	13,6	273 673	76,2	2 067	1 158	3 437	2 012
	w	.	.	.	76 997	.	7 711	10,0	7 135	9,3	62 151	80,7	406	244	497	426
	i	560 641	114 832	20,5	436 319	77,8	44 379	10,2	56 116	12,9	335 824	77,0	1 200	702	1 961	1 191
1900...	m	.	.	.	383 635	.	40 844	10,6	53 496	13,9	289 295	75,4	2 039	1 249	3 445	1 964
	w	.	.	.	72 844	.	7 813	10,7	6 433	8,8	58 598	80,4	357	240	417	374
	i	579 655	114 377	19,7	456 479	78,8	48 657	10,7	59 929	13,1	347 893	76,2	1 164	745	1 936	1 144
1905...	m	.	.	.	427 147	.	43 481	10,2	55 784	13,1	327 882	76,8	2 106	1 235	3 334	2 064
	w	.	.	.	80 955	.	8 017	9,9	6 724	8,3	66 214	81,8	370	228	405	393
	i	649 366	130 522	20,1	508 102	78,2	51 498	10,1	62 508	12,3	394 096	77,6	1 205	733	1 875	1 204
1910...	m	.	.	.	451 299	.	43 180	9,6	57 103	12,7	351 016	77,8	2 059	1 122	3 188	2 060
	w	.	.	.	86 926	.	8 135	9,4	7 237	8,3	71 554	82,3	369	212	407	397
	i	685 751	136 962	20,0	538 225	78,5	51 315	9,5	64 340	12,0	422 570	78,5	1 184	668	1 802	1 205
1928...	m	.	.	.	502 405	.	23 177	4,6	56 086	11,2	423 142	84,2	2 132	909	2 460	2 198
	w	.	.	.	83 457	.	3 927	4,7	7 691	9,2	71 839	86,1	324	157	338	335
	i	691 710	93 468	13,5	585 862	84,7	27 104	4,6	63 777	10,9	494 981	84,5	1 188	536	1 400	1 216
1929...	m	.	.	.	512 127	.	22 011	4,3	57 765	11,3	432 351	84,4	2 146	879	2 556	2 207
	w	.	.	.	81 580	.	3 662	4,5	7 482	9,2	70 436	86,3	314	149	332	323
	i	704 247	96 594	13,7	593 707	84,3	25 673	4,3	65 247	11,0	502 787	84,7	1 191	517	1 446	1 215
1930...	m	.	.	.	515 260	.	22 966	4,5	58 520	11,4	433 774	84,2	2 148	976	2 656	2 177
	w	.	.	.	79 350	.	3 443	4,3	7 092	8,9	68 815	86,7	304	149	324	311
	i	708 847	99 345	14,0	594 610	83,9	26 409	4,4	65 612	11,0	502 589	84,5	1 187	566	1 493	1 196
1931...	m	.	.	.	492 530	.	20 062	4,1	56 327	11,4	416 141	84,5	2 049	977	2 700	2 054
	w	.	.	.	72 373	.	2 782	3,8	6 489	9,0	63 102	87,2	277	138	313	281
	i	685 355	103 423	15,1	564 903	82,4	22 844	4,0	62 816	11,1	479 243	84,8	1 125	561	1 511	1 123
1932...	m	.	.	.	500 993	.	19 071	3,8	58 906	11,8	423 016	84,4	2 083	1 093	3 091	2 056
	w	.	.	.	63 486	.	2 458	3,9	5 814	9,2	55 214	87,0	243	144	306	243
	i	691 921	104 106	15,0	564 479	81,6	21 529	3,8	64 720	11,5	478 230	84,7	1 125	623	1 701	1 104
1933...	m	.	.	.	430 917	.	14 009	3,3	46 993	10,9	369 915	85,8	1 789	959	2 690	1 770
	w	.	.	.	58 173	.	1 949	3,4	5 594	9,6	50 630	87,0	222	137	323	220
	i	590 165	75 933	12,9	489 090	82,9	15 958	3,3	52 587	10,8	420 545	86,0	973	553	1 511	957
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)																
1954...	m	532 205	44 036	8,3	438 454	82,4	25 642	5,8	52 380	11,9	360 432	82,2	2 434	1 451	4 555	2 388
	w	83 303	8 121	9,7	63 757	76,5	3 577	5,6	6 474	10,2	53 706	84,2	301	210	592	292
	i	615 508	52 157	8,5	502 211	81,6	29 219	5,8	58 854	11,7	414 138	82,5	1 281	842	2 623	1 236
1955...	m	542 063	44 945	8,3	467 105	86,2	30 047	6,4	57 756	12,4	379 292	81,2	2 546	1 636	4 599	2 487
	w	78 667	8 114	10,3	63 560	80,8	3 835	6,0	6 909	10,9	52 816	83,1	295	217	577	285
	i	620 730	53 059	8,5	530 655	85,5	33 882	6,4	64 665	12,2	432 108	81,4	1 331	940	2 635	1 278
1956...	m	553 873	45 240	8,2	482 681	87,1	33 551	7,0	62 054	12,9	387 076	80,2	2 584	1 796	4 757	2 496
	w	78 247	8 152	10,4	64 138	82,0	3 632	5,7	6 924	10,8	53 582	83,5	294	202	559	285
	i	632 120	53 392	8,4	546 819	86,5	37 183	6,8	68 978	12,6	440 658	80,6	1 350	1 015	2 713	1 285
1957...	m	571 387	44 971	7,9	500 456	87,6	38 486	7,7	68 397	13,7	393 573	78,6	2 703	2 198	5 178	2 548
	w	77 097	7 781	10,1	63 570	82,5	3 948	6,2	6 993	11,0	52 629	82,8	291	232	551	279
	i	648 484	52 752	8,1	564 026	87,0	42 434	7,5	75 390	13,4	446 202	79,1	1 398	1 229	2 911	1 301
1958...	m	555 583	42 836	7,7	487 888	87,8	38 346	7,9	72 876	14,9	376 666	77,2	2 608	2 300	5 260	2 406
	w	74 263	7 515	10,1	61 303	82,5	3 774	6,2	7 044	11,5	50 485	82,4	278	234	528	264
	i	629 846	50 351	8,0	549 191	87,2	42 120	7,7	79 920	14,6	427 151	77,8	1 347	1 285	2 939	1 229
1959...	m	568 260	41 938	7,4	500 675	88,1	37 075	7,4	80 327	16,0	383 273	76,6	2 644	2 389	5 516	2 406
	w	77 104	7 144	9,3	64 435	83,6	3 617	5,6	7 674	11,9	53 144	82,5	289	242	549	274
	i	645 364	49 082	7,6	565 110	87,6	40 692	7,2	88 001	15,6	436 417	77,2	1 371	1 335	3 083	1 236

[1]) Von 1885 bis 1910 ohne die wegen Wehrpflichtverletzung, von 1928 bis 1933 ohne die wegen Verstöße gegen das Militärstrafgesetzbuch und ab 1958 einschl. der nach dem Wehrstrafgesetz Abgeurteilten. — [2]) Bis 1910: 12 bis unter 18 und ab 1928: 14 bis unter 18 Jahre alt. — [3]) Bis 1910 bezogen auf die strafmündige Zivilbevölkerung; ab 1928 auf die strafmündige Gesamtbevölkerung. — [4]) vH der Abgeurteilten (Verurteilungsquote). — [5]) vH der Verurteilten insgesamt (Beteiligung).

3. Abgeurteilte und Verurteilte 1959 nach Hauptdeliktsgruppen,

Nr. der Hauptdeliktsgruppe	Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte				Von den Ver			
		insgesamt	Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Erwachsene	Heranwachsende, die nach Jugendstrafrecht verurteilt wurden		Jugendliche
							Jugendstrafrecht verurteilt wurden	allgemeinem Strafrecht verurteilt wurden	
	Bundesgebiet (ohne								
I	Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (49a u. b, 80—168 u. 331—359 außer 142) ...	26 894	22 485	3 371	1 038	17 993	1 121	1 868	867
	dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt (110—122) ...	5 779	4 850	789	140	4 340	238	486	127
II	Wider die Sittlichkeit (173—184) ...	18 696	13 938	2 312	2 446	11 084	1 381	573	2 135
	dar.: Unzucht zwischen Männern (175—175a)	4 141	2 993	579	569	2 541	353	131	505
	Nötigung zur Unzucht (176 Abs. 1, Nr. 1 u. 2) ...	923	368	218	337	267	148	37	293
	Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	4 389	2 807	604	978	2 291	430	97	855
	Notzucht, Unzucht oder Notzucht mit Todesfolge (177, 178) ...	1 415	828	346	241	588	199	82	208
	Kuppelei, Zuhälterei (180—181a) ...	2 610	2 559	50	1	1 740	7	31	1
	Erregung öffentlichen Ärgernisses (183)	2 721	2 141	346	234	1 778	166	136	206
III	Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241, außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall) ...	75 283	61 844	10 066	3 373	47 650	2 580	5 907	2 792
	dar.: Mord (211) ...	146	107	29	10	89	18	9	8
	Totschlag (212, 213) ...	157	143	11	3	108	7	3	3
	Selbstabtreibung (218 Abs. 1) ...	1 119	827	207	85	768	64	130	83
	Fremdabtreibung (218 Abs. 3) ...	1 653	1 551	88	14	1 324	36	44	13
	Fahrlässige Tötung außer im Straßenverkehr (222) ...	1 129	1 024	83	22	543	21	37	11
	Leichte Körperverletzung (223) ...	15 336	11 822	2 659	855	9 495	653	1 631	715
	Gefährliche und schwere Körperverletzung (223a—226) ...	16 265	10 958	4 063	1 244	8 529	1 078	2 245	1 018
	Fahrlässige Körperverletzung außer im Straßenverkehr (230) ...	7 430	5 973	1 040	417	4 897	221	701	341
IV	Diebstahl und Unterschlagung (242—248) ...	107 303	63 930	21 833	21 540	55 919	11 102	8 745	19 708
	dar.: Einfacher Diebstahl (242) ...	59 820	32 427	13 167	14 226	28 180	6 514	5 323	12 967
	Schwerer Diebstahl (243) ...	15 815	6 023	4 761	5 031	5 517	3 163	1 382	4 738
	Rückfalldiebstahl (244) ...	9 246	8 928	304	14	8 064	88	194	13
	Unterschlagung (246) ...	16 194	13 694	1 704	796	11 509	523	932	668
	Unbefugter Fahrzeuggebrauch (248b) ..	5 804	2 469	1 871	1 464	2 307	811	896	1 314
V	Raub und Erpressung (249—256) ...	2 142	1 139	618	385	904	402	174	372
	Raub (249—252, 255) ...	1 645	786	533	326	664	365	139	320
	Erpressung (253) ...	497	353	85	59	240	37	35	52
VI	Andere Vermögensdelikte (257—305) ...	88 379	72 319	10 852	5 208	58 322	3 711	5 912	4 568
	dar.: Begünstigung und Hehlerei (257—261) ..	8 603	6 587	1 154	862	4 903	428	539	746
	Betrug und Untreue (263—266) ...	59 731	52 948	5 259	1 524	42 221	1 633	3 035	1 371
VII	Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330, außer 315a, 316 Abs. 2 u. 330a i. V. m. Verkehrsunfall) ...	13 576	11 619	1 490	467	10 511	429	945	411
	dar.: Vorsätzliche Brandstiftung (306—308) ..	361	213	83	65	155	52	17	59
	Fahrlässige Brandstiftung (309) ...	2 806	2 418	200	188	1 906	67	95	159
	Vorsätzliche und fahrlässige Transportgefährdung (315, 316 Abs. 1) ...	1 602	1 457	124	21	1 311	23	92	20
	Volltrunkenheit außer im Straßenverkehr (330a) ...	6 870	5 905	877	88	5 729	226	619	84
VIII	Im Straßenverkehr (142, 315a, 316 Abs. 2; 222, 230, 330a i. V. m. Verkehrsunfall) und nach dem StVG ...	250 411	201 927	39 661	8 823	186 219	5 503	31 462	8 017
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen außer StVG u. StGB ...	62 680	53 749	6 857	2 074	47 815	1 244	4 942	1 822
	dar.: Steuer- u. Zollzuwiderhandlungen (Abgabenordnung) ...	12 309	8 497	3 149	663	7 718	480	2 306	589
I—IX	**Verbrechen und Vergehen insgesamt ...**	**645 364**	**502 950**	**97 060**	**45 354**	**436 417**	**27 473**	**60 528**	**40 692**
	Berlin								
	Verbrechen und Vergehen nach dem Strafgesetzbuch ...	21 832	15 343	3 020	3 469	12 458	1 256	1 248	2 713
	Verbrechen und Vergehen nach anderen deutschen Gesetzen ...	6 328	5 354	692	282	4 745	66	554	188
	Verbrechen und Vergehen insgesamt ...	**28 160**	**20 697**	**3 712**	**3 751**	**17 203**	**1 322**	**1 802**	**2 901**

[1]) Nicht als Abgeurteilte gezählt. — [2]) Außerdem wurden im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) erledigt: Auf dem auf dem Gebiet der Zölle und Verbrauchsteuern durch Strafbescheide der Hauptzollämter im Rechnungsjahr (1. 4. 1959 bis 31. 3. 1960)

ausgewählten Einzelstraftaten, Strafen und Maßnahmen

Abgeurteilten waren		Von den Verurteilten erhielten							Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden	Jugendliche bzw. Heranwachsende, bei denen nach[1])		Nr. der Hauptdeliktsgruppe
		nach allgemeinem Strafrecht				nach Jugendstrafrecht				§ 27 JGG Verhängung der Jugendstrafe ausgesetzt	§ 45 JGG von der Verfolgung abgesehen	
insgesamt	darunter weiblich	Zuchthaus	Gefängnis	andere Freiheitsstrafen	Geldstrafe	Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln		wurde		
							als schwerste Maßnahme					
Saarland und Berlin)												
												I
21 849	3 945	74	9 827	119	9 841	327	1 653	8	5 045	22	377	
5 191	324	7	1 875	83	2 861	85	279	1	588	2	18	
15 173	1 206	743	8 919	—	1 995	994	2 461	61	3 523	106	570	II
3 530	2	118	1 918	—	636	164	678	16	611	33	193	
745	1	11	293	—	—	143	294	4	178	13	23	
3 673	29	160	2 228	—	—	316	944	25	716	38	254	
1 077	1	104	566	—	—	295	110	2	338	8	6	
1 779	874	47	1 562	—	162	7	1	—	831	—	—	
2 286	112	7	1 199	—	708	41	325	6	435	8	54	
												III
58 929	7 963	222	23 289	140	29 906	444	4 892	36	16 354	41	946	
124	17	97	1	—	—	26	—	—	22	—	—	
121	22	48	63	—	—	9	1	—	36	—	—	
1 045	1 045	—	589	—	309	11	135	1	74	9	15	
1 417	661	51	1 307	—	10	13	36	—	236	1	2	
612	98	—	333	1	246	9	23	—	517	1	1	
12 494	759	—	2 383	28	8 715	63	1 293	12	2 842	4	318	
12 870	718	15	4 962	10	5 787	244	1 845	7	3 395	12	134	
6 160	635	—	242	4	5 352	4	555	3	1 270	2	196	
95 474	16 004	1 434	35 571	75	27 584	7 142	23 067	601	11 829	533	2 899	IV
52 984	11 453	1	14 391	57	19 054	2 953	16 155	373	6 836	253	2 299	
14 800	534	103	6 779	—	17	3 801	3 911	189	1 015	228	245	
8 359	925	1 327	6 928	—	3	94	7	—	887	—	—	
13 632	2 950	2	5 714	13	6 712	116	1 054	21	2 562	31	171	
5 328	54	1	1 613	3	1 584	178	1 929	18	476	11	179	
1 852	88	160	846	—	72	643	116	15	290	12	12	V
1 488	48	159	644	—	—	607	64	14	157	10	4	
364	40	1	202	—	72	36	52	1	133	2	8	
72 513	10 818	488	31 728	22	31 996	879	7 282	118	15 866	95	1 962	VI
6 616	1 456	21	2 050	3	3 368	54	1 100	20	1 987	8	175	
48 260	8 304	465	26 998	5	17 788	749	2 215	40	11 471	69	377	
												VII
12 296	959	39	2 778	382	8 257	77	749	14	1 280	6	211	
283	19	31	139	—	2	34	73	4	78	4	10	
2 227	499	—	113	—	1 888	2	221	3	579	—	101	
1 446	69	—	153	—	1 250	2	41	—	156	—	20	
6 658	269	1	2 198	380	3 769	24	281	5	212	2	11	
231 201	15 092	—	28 475	523	188 683	194	13 211	115	19 210	14	3 807	VIII
55 823	8 360	1	4 250	568	47 938	47	2 993	26	6 857	4	1 466	IX
11 093[3])	810	—	969	1	9 054	8	1 060	1	1 216	2	466	
565 110	**64 435**	**3 161**	**145 683**	**1 829**	**346 272**	**10 747**	**56 424**	**994**	**80 254**	**833**	**12 250**	**I—IX**
(West)												
17 675	2 706	209	7 038	45	6 414	786	2 951	232	4 157	155	8	
5 553	895	1	313	2	4 983	—	243	11	775	2	—	
23 228	**3 601**	**210**	**7 351**	**47**	**11 397**	**786**	**3 194**	**243**	**4 932**	**157**	**8**	

Gebiet der Besitz- und Verkehrsteuern durch Strafbescheide der Finanzämter 1 463 und durch Unterwerfungsverhandlungen 12 770 Fälle; 7 833 und durch Unterwerfungsverhandlungen 20 057 Fälle.

4. Verurteilte nach aus

Lfd. Nr.	Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	insgesamt				
		1955	1956	1957	1958	1959
						An
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	5 610	5 629	5 348	4 949	4 678
2	Aufruhr, Auflauf (115, 116)	200	176	177	157	154
3	Hausfriedensbruch (123)	5 873	5 895	5 783	6 804	6 817
4	Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	104	222	289	338	276
5	Flucht nach Verkehrsunfall (142)	5 778	6 756	7 117	7 542	9 043
6	Blutschande (173)	432	378	271	248	236
7	Unzucht mit Abhängigen (174)	766	901	1 150	1 175	1 155
8	Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	2 687	2 873	3 234	3 278	3 613
9	Unzucht, Notzucht (176—178)	5 404	5 437	5 119	4 893	5 495
10	Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	9 307	9 395	9 157	9 262	8 945
11	Mord und Totschlag (211—213)	262	217	245	251	245
12	Abtreibung (218)	2 306	2 476	2 751	2 182	2 485
13	Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	2 516	3 029	3 463	3 057	3 101
14	Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	10 501	10 829	12 279	12 854	12 747
15	Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	80 560	88 664	95 760	84 623	92 477
16	Diebstahl (242)	49 808	50 272	55 042	53 945	52 984
17	Schwerer Diebstahl (243)	11 944	12 676	14 997	15 458	14 800
18	Unterschlagung (246)	15 635	15 406	14 246	14 016	13 632
19	Raubdelikte (249—252, 255)	1 009	1 101	1 429	1 537	1 488
20	Erpressung (253)	373	401	349	305	364
21	Begünstigung und Hehlerei (257—261)	7 020	7 054	7 182	6 961	6 616
22	Betrug und Untreue (263—266)	40 592	43 864	47 169	47 889	48 260
23	Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	4 020	4 468	2 938	3 247	3 521
24	Sachbeschädigung (303—305)	5 716	6 606	8 183	9 156	9 019
25	Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	182	187	213	222	283
26	Fahrlässige Brandstiftung (309)	1 512	2 386	1 553	1 583	2 227
27	Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	1 925	1 352	1 150	827	619
28	Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. 2)	22 390	25 206	23 501	18 936	17 736
29	Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	440	462	672	779	893
30	Amtsdelikte (331—359)	1 055	1 059	1 129	1 156	1 120
31	Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	107 676	107 371	110 358	102 675	107 332
						Verurteilte auf 100 000 der
1	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	*14,1*	*13,9*	*13,3*	*12,1*	*11,4*
2	Aufruhr, Auflauf (115, 116)	*0,5*	*0,4*	*0,4*	*0,4*	*0,4*
3	Hausfriedensbruch (123)	*14,7*	*14,6*	*14,3*	*16,7*	*16,5*
4	Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	*0,3*	*0,5*	*0,7*	*0,8*	*0,7*
5	Flucht nach Verkehrsunfall (142)	*14,5*	*16,7*	*17,6*	*18,5*	*21,9*
6	Blutschande (173)	*1,1*	*0,9*	*0,7*	*0,6*	*0,6*
7	Unzucht mit Abhängigen (174)	*1,9*	*2,2*	*2,9*	*2,9*	*2,8*
8	Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	*6,7*	*7,1*	*8,0*	*8,0*	*8,8*
9	Unzucht, Notzucht (176—178)	*13,6*	*13,4*	*12,7*	*12,0*	*13,3*
10	Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	*23,3*	*23,2*	*22,7*	*22,7*	*21,7*
11	Mord und Totschlag (211—213)	*0,7*	*0,5*	*0,6*	*0,6*	*0,6*
12	Abtreibung (218)	*5,8*	*6,1*	*6,8*	*5,4*	*6,0*
13	Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	*6,3*	*7,5*	*8,6*	*7,5*	*7,5*
14	Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	*26,3*	*26,7*	*30,4*	*31,5*	*30,9*
15	Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	*202,0*	*218,9*	*237,4*	*207,6*	*224,4*
16	Diebstahl (242)	*123,5*	*124,1*	*136,5*	*132,4*	*128,6*
17	Schwerer Diebstahl (243)	*30,0*	*31,3*	*37,2*	*37,9*	*35,9*
18	Unterschlagung (246)	*39,2*	*38,0*	*35,3*	*34,4*	*33,1*
19	Raubdelikte (249—252, 255)	*2,5*	*2,7*	*3,5*	*3,8*	*3,6*
20	Erpressung (253)	*0,9*	*1,0*	*0,9*	*0,7*	*0,9*
21	Begünstigung und Hehlerei (257—261)	*17,6*	*17,4*	*17,8*	*17,1*	*16,1*
22	Betrug und Untreue (263—266)	*101,8*	*108,3*	*116,9*	*117,5*	*117,1*
23	Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	*10,1*	*11,0*	*7,3*	*8,0*	*8,5*
24	Sachbeschädigung (303—305)	*14,3*	*16,3*	*20,3*	*22,5*	*21,9*
25	Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,5*	*0,7*
26	Fahrlässige Brandstiftung (309)	*3,8*	*5,9*	*3,9*	*3,9*	*5,4*
27	Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	*4,8*	*3,3*	*2,9*	*2,0*	*1,5*
28	Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. 2)	*56,2*	*62,2*	*58,3*	*46,5*	*43,0*
29	Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	*1,1*	*1,1*	*1,7*	*2,0*	*2,2*
30	Amtsdelikte (331—359)	*2,6*	*2,6*	*2,8*	*2,8*	*2,7*
31	Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	*270,0*	*265,0*	*273,6*	*251,9*	*260,4*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

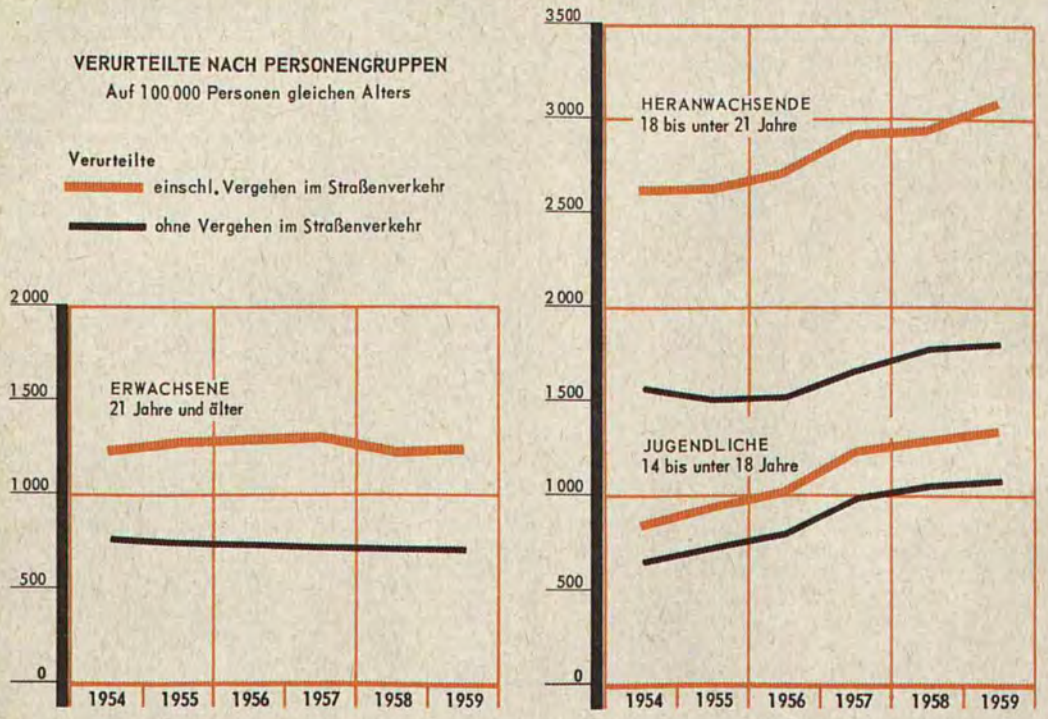
gewählten Straftaten*)

Verurteilte															Lfd. Nr.
Erwachsene					Heranwachsende					Jugendliche					
1955	1956	1957	1958	1959	1955	1956	1957	1958	1959	1955	1956	1957	1958	1959	
zahl															
4 924	4 902	4 680	4 236	4 006	608	612	580	613	581	78	115	88	100	91	1
141	85	97	94	94	42	62	56	46	47	17	29	24	17	13	2
4 826	4 788	4 507	5 283	5 205	773	810	950	1 170	1 252	274	297	326	351	360	3
80	135	97	108	115	15	43	93	119	96	9	44	99	111	65	4
4 977	5 826	6 078	6 486	7 579	616	746	847	875	1 253	185	184	192	181	211	5
347	301	204	172	158	54	50	47	54	56	31	27	20	22	22	6
763	895	1 148	1 170	1 148	3	6	2	5	7	—	—	—	—	—	7
1 950	2 121	2 392	2 408	2 581	314	336	353	397	509	423	416	489	473	523	8
3 758	3 547	3 112	3 011	3 146	606	680	724	703	993	1 040	1 210	1 283	1 179	1 356	9
8 551	6 554	8 240	8 203	7 811	476	517	554	670	738	280	324	363	399	396	10
222	189	214	203	197	29	19	22	35	37	11	9	9	13	11	11
2 000	2 130	2 377	1 898	2 110	239	277	293	215	279	67	69	81	70	96	12
2 108	2 540	2 920	2 591	2 530	332	423	483	423	507	76	66	60	43	64	13
7 706	7 781	8 469	8 654	8 439	2 045	2 174	2 769	2 993	3 299	750	874	1 041	1 207	1 009	14
68 023	74 730	80 616	70 473	75 716	10 276	11 588	12 705	11 909	14 393	2 261	2 346	2 439	2 241	2 368	15
29 259	29 554	31 042	29 240	28 180	9 243	9 461	10 800	11 295	11 837	10 606	11 257	13 200	13 410	12 967	16
4 862	5 073	5 319	5 503	5 517	3 295	3 331	4 150	4 549	4 545	3 787	4 272	5 528	5 406	4 738	17
13 509	13 243	12 192	11 816	11 509	1 413	1 479	1 340	1 498	1 455	713	684	714	702	668	18
529	594	689	734	664	325	300	437	483	504	155	207	303	320	320	19
295	287	246	206	240	54	65	64	62	72	24	49	39	37	52	20
5 806	5 889	5 726	5 356	4 903	663	674	779	898	967	551	482	677	707	746	21
36 868	39 187	41 430	42 069	42 221	2 914	3 584	4 195	4 230	4 668	810	1 093	1 544	1 590	1 371	22
3 381	3 692	2 389	2 613	2 838	432	517	343	399	471	207	259	206	235	212	23
3 033	3 321	4 101	4 394	4 606	1 471	1 784	2 161	2 718	2 626	1 212	1 501	1 921	2 044	1 787	24
121	106	131	115	155	25	42	38	60	69	36	39	44	47	59	25
1 304	2 011	1 325	1 345	1 906	92	175	118	130	162	116	200	110	108	159	26
1 530	995	802	550	404	280	247	240	184	150	115	110	108	93	65	27
19 978	22 332	21 090	16 974	15 729	2 125	2 533	2 099	1 716	1 815	287	341	312	246	192	28
405	424	601	718	784	34	32	65	70	95	1	6	6	9	14	29
978	964	1 003	1 031	990	72	79	97	100	107	5	16	29	25	23	30
8 8544	87 263	88 950	81 071	83 477	14 068	14 840	16 106	16 631	18 752	5 064	5 268	5 302	4 973	5 103	31
jeweiligen Personengruppe															
14,6	*14,3*	*13,6*	*12,2*	*11,3*	*24,8*	*24,1*	*22,4*	*22,5*	*20,4*	*2,2*	*3,1*	*2,5*	*3,1*	*3,0*	1
0,4	*0,2*	*0,3*	*0,3*	*0,3*	*1,7*	*2,4*	*2,2*	*1,7*	*1,6*	*0,5*	*0,8*	*0,7*	*0,5*	*0,4*	2
14,3	*14,0*	*13,1*	*15,2*	*14,7*	*31,5*	*31,9*	*36,7*	*43,0*	*43,9*	*7,6*	*8,1*	*9,4*	*10,7*	*11,8*	3
0,2	*0,4*	*0,3*	*0,3*	*0,3*	*0,6*	*1,7*	*3,6*	*4,4*	*3,4*	*0,2*	*1,2*	*2,9*	*3,4*	*2,1*	4
14,7	*17,0*	*17,7*	*18,7*	*21,5*	*25,1*	*29,3*	*32,7*	*32,2*	*43,9*	*5,1*	*5,0*	*5,6*	*5,5*	*6,9*	5
1,0	*0,9*	*0,6*	*0,5*	*0,4*	*2,2*	*2,0*	*1,8*	*2,0*	*2,0*	*0,9*	*0,7*	*0,6*	*0,7*	*0,7*	6
2,3	*2,6*	*3,3*	*3,4*	*3,3*	*0,1*	*0,2*	*0,1*	*0,2*	*0,2*	—	—	—	—	—	7
5,8	*6,2*	*7,0*	*6,9*	*7,3*	*12,8*	*13,2*	*13,6*	*14,6*	*17,8*	*11,7*	*11,4*	*14,2*	*14,4*	*17,2*	8
11,1	*10,3*	*9,1*	*8,7*	*8,9*	*24,7*	*26,7*	*28,0*	*25,8*	*34,8*	*28,8*	*33,0*	*37,2*	*36,0*	*44,5*	9
25,3	*19,1*	*24,0*	*23,6*	*22,1*	*19,4*	*20,3*	*21,4*	*24,6*	*25,9*	*7,8*	*8,8*	*10,5*	*12,2*	*13,0*	10
0,7	*0,6*	*0,6*	*0,6*	*0,6*	*1,2*	*0,7*	*0,8*	*1,3*	*1,3*	*0,3*	*0,2*	*0,3*	*0,4*	*0,4*	11
5,9	*6,2*	*6,9*	*5,5*	*6,0*	*9,7*	*10,9*	*11,3*	*7,9*	*9,8*	*1,9*	*1,9*	*2,3*	*2,1*	*3,1*	12
6,2	*7,4*	*8,5*	*7,5*	*7,2*	*13,5*	*16,6*	*18,6*	*15,6*	*17,8*	*2,1*	*1,8*	*1,7*	*1,3*	*2,1*	13
22,8	*22,7*	*24,7*	*24,9*	*23,9*	*83,3*	*85,5*	*106,9*	*110,0*	*115,6*	*20,8*	*23,9*	*30,2*	*36,8*	*33,1*	14
201,2	*217,8*	*235,1*	*202,7*	*214,4*	*418,7*	*455,8*	*490,5*	*437,9*	*504,2*	*62,7*	*64,0*	*70,7*	*68,4*	*77,7*	15
86,5	*86,2*	*90,5*	*84,1*	*79,8*	*376,6*	*372,1*	*417,0*	*415,3*	*414,6*	*294,2*	*307,2*	*382,4*	*409,1*	*425,4*	16
14,4	*14,8*	*15,5*	*15,8*	*15,6*	*134,3*	*131,0*	*160,2*	*167,3*	*159,2*	*105,0*	*116,6*	*160,2*	*164,9*	*155,4*	17
40,0	*38,6*	*35,5*	*34,0*	*32,6*	*57,6*	*58,2*	*51,7*	*55,1*	*51,0*	*19,8*	*18,7*	*20,7*	*21,4*	*21,9*	18
1,6	*1,7*	*2,0*	*2,1*	*1,9*	*13,2*	*11,8*	*16,9*	*17,8*	*17,7*	*4,3*	*5,6*	*8,8*	*9,8*	*10,5*	19
0,9	*0,8*	*0,7*	*0,6*	*0,7*	*2,2*	*2,6*	*2,5*	*2,3*	*2,5*	*0,7*	*1,3*	*1,1*	*1,1*	*1,7*	20
17,2	*17,2*	*16,7*	*15,4*	*13,9*	*27,0*	*26,5*	*30,1*	*33,0*	*33,9*	*15,3*	*13,2*	*19,6*	*21,6*	*24,5*	21
109,0	*114,2*	*120,8*	*121,0*	*119,6*	*118,7*	*141,0*	*162,0*	*155,5*	*163,5*	*22,5*	*29,8*	*44,7*	*48,5*	*45,0*	22
10,0	*10,8*	*7,0*	*7,5*	*8,0*	*17,6*	*20,3*	*13,2*	*14,7*	*16,5*	*5,7*	*7,1*	*6,0*	*7,2*	*7,0*	23
9,0	*9,7*	*12,0*	*12,6*	*13,0*	*59,9*	*70,2*	*83,4*	*99,9*	*92,0*	*33,6*	*41,0*	*55,7*	*62,4*	*58,6*	24
0,4	*0,3*	*0,4*	*0,3*	*0,4*	*1,0*	*1,7*	*1,5*	*2,2*	*2,4*	*1,0*	*1,1*	*1,3*	*1,4*	*1,9*	25
3,9	*5,9*	*3,9*	*3,9*	*5,4*	*3,7*	*6,9*	*4,6*	*4,8*	*5,7*	*3,2*	*5,5*	*3,2*	*3,3*	*5,2*	26
4,5	*2,9*	*2,3*	*1,6*	*1,1*	*11,4*	*9,7*	*9,3*	*6,8*	*5,3*	*3,2*	*3,0*	*3,1*	*2,8*	*2,1*	27
59,1	*65,1*	*61,5*	*48,8*	*44,5*	*86,6*	*99,6*	*81,0*	*63,1*	*63,6*	*8,0*	*9,3*	*9,0*	*7,5*	*6,3*	28
1,2	*1,2*	*1,8*	*2,1*	*2,2*	*1,4*	*1,3*	*2,5*	*2,6*	*3,3*	*0,0*	*0,2*	*0,2*	*0,3*	*0,5*	29
2,9	*2,8*	*2,9*	*3,0*	*2,8*	*2,9*	*3,1*	*3,7*	*3,7*	*3,7*	*0,1*	*0,4*	*0,8*	*0,8*	*0,8*	30
261,9	*254,4*	*259,4*	*233,2*	*236,4*	*573,2*	*583,7*	*621,9*	*611,5*	*656,9*	*140,5*	*143,8*	*153,6*	*151,7*	*167,4*	31

STRAFFÄLLIGKEIT

VERURTEILTE NACH PERSONENGRUPPEN

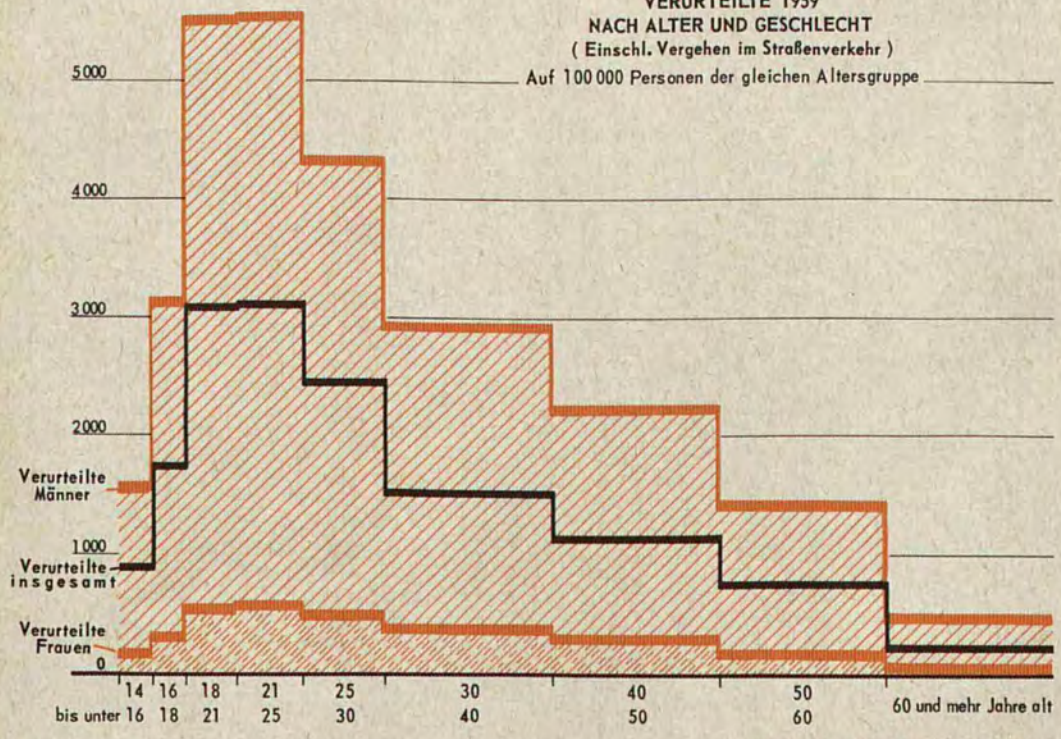
Auf 100 000 Personen gleichen Alters



VERURTEILTE 1959
NACH ALTER UND GESCHLECHT

(Einschl. Vergehen im Straßenverkehr)

Auf 100 000 Personen der gleichen Altersgruppe



STAT. BUNDESAMT 1197

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

5. Verurteilte nach Hauptdeliktsgruppen*)

auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Verurteilte											
		insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
		männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Gegen Staat, öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) u. i. Amte (49a u. b., 80—168 u. 331—359, außer 142)	1957	94,7	18,5	53,5	42,9	6,5	25,0	160,0	27,7	95,2	95,0	19,0	53,2
	1958	97,6	17,5	54,3	52,1	9,8	31,3	175,7	31,0	104,8	95,5	17,2	52,5
	1959	94,5	17,7	53,0	47,5	8,7	28,4	177,9	28,5	104,7	91,5	17,6	51,0
Wider die Sittlichkeit (173—184)	1957	70,0	6,0	35,4	112,9	1,4	57,9	104,5	4,3	55,4	62,2	6,6	31,6
	1958	67,7	5,6	34,1	112,6	1,3	57,9	102,3	4,0	54,1	59,8	6,1	30,3
	1959	73,7	5,4	36,8	135,2	2,5	70,0	129,9	4,5	68,4	62,6	5,7	31,4
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241, außer 222, 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	1957	263,5	37,9	141,5	152,0	12,9	83,5	481,7	47,0	268,7	257,5	39,6	137,7
	1958	266,4	34,5	141,0	171,2	10,9	92,4	508,7	42,4	280,0	255,1	36,0	134,7
	1959	275,8	36,2	146,3	168,7	12,4	92,0	547,1	43,9	300,6	261,4	37,5	138,5
Diebstahl und Unterschlagung (242—248)	1957	447,3	74,5	245,6	1 072,2	132,8	609,4	1 170,4	202,0	695,9	314,5	60,7	175,0
	1958	437,2	72,6	240,0	1 120,2	137,8	637,5	1 203,8	192,0	707,5	296,6	58,7	165,9
	1959	419,6	71,8	231,6	1 133,7	141,1	646,6	1 188,9	181,2	695,2	279,7	58,6	158,4
Raub und Erpressung (249—256)	1957	9,1	0,4	4,4	19,2	0,3	9,9	37,2	0,8	19,3	5,5	0,4	2,7
	1958	9,4	0,4	4,5	20,9	0,5	10,9	38,4	1,0	20,0	5,6	0,3	2,7
	1959	9,3	0,4	4,5	23,4	0,6	12,2	37,8	1,8	20,2	5,3	0,3	2,6
Andere Vermögensdelikte (257—305)	1957	318,8	50,2	173,5	254,7	23,1	140,6	551,1	71,9	316,3	306,2	51,1	166,0
	1958	327,6	48,3	176,5	278,8	23,2	153,2	589,5	66,0	332,7	309,6	49,2	166,5
	1959	325,7	48,6	175,9	274,1	20,9	149,9	593,0	70,6	337,1	306,4	49,1	165,2
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330, außer 315a, 316 Abs. 2 u. 330a i.V.m. Verkehrsunfall)	1957	55,3	4,2	27,7	18,2	1,2	9,8	78,7	4,4	42,3	57,5	4,5	28,4
	1958	54,4	3,8	27,0	19,3	0,9	10,3	81,6	5,0	44,0	55,8	3,9	27,3
	1959	59,9	4,3	29,8	24,4	2,2	13,5	90,2	4,4	48,1	60,5	4,5	29,8
Im Straßenverkehr (142, 315a, 316 Abs. 2; 222, 230, 330a i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1957	1 229,9	65,5	600,0	434,0	48,2	243,9	2 299,4	171,1	1 256,6	1 228,7	59,9	586,2
	1958	1 095,4	61,4	536,0	422,4	46,2	237,6	2 139,2	162,4	1 169,5	1 074,6	55,6	514,6
	1959	1 134,4	67,3	557,6	470,9	46,5	262,6	2 353,3	186,0	1 291,6	1 087,6	60,3	523,8
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB u. StVG)	1957	214,3	34,0	116,8	91,7	5,7	49,3	295,0	21,7	161,1	221,3	37,4	120,2
	1958	252,2	34,0	134,2	102,5	3,7	54,0	420,3	24,1	225,9	253,3	37,2	134,5
	1959	250,6	37,5	135,4	110,7	7,0	59,8	398,1	27,8	216,7	250,8	40,6	135,4

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

6. Verurteilte nach Altersgruppen*)

Jahr (m = männl. w = weibl. i = insgesamt)	Verurteilte insgesamt	Zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		14—16	16—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr
Anzahl										
1956 m	482 681	12 002	21 549	62 054	80 117	76 704	86 663	81 016	46 779	15 797
w	64 138	1 152	2 480	6 924	8 487	8 936	14 492	12 421	6 613	2 633
i	546 819	13 154	24 029	68 978	88 604	85 640	101 155	93 437	53 392	18 430
1957 m	500 456	12 621	25 865	68 397	85 687	78 437	89 245	76 469	47 721	16 014
w	63 570	1 248	2 700	6 993	8 777	8 553	14 616	11 747	6 298	2 638
i	564 026	13 869	28 565	75 390	94 464	86 990	103 861	88 216	54 019	18 652
1958 m	487 888	11 712	26 634	72 876	87 262	74 563	87 365	66 129	46 521	14 826
w	61 303	1 190	2 584	7 044	8 865	8 052	14 311	10 725	6 110	2 422
i	549 191	12 902	29 218	79 920	96 127	82 615	101 676	76 854	52 631	17 248
1959 m	500 675	11 606	25 469	80 327	92 294	74 727	92 308	61 025	47 072	15 847
w	64 435	1 205	2 412	7 674	9 407	8 355	15 289	10 798	6 668	2 627
i	565 110	12 811	27 881	88 001	101 701	83 082	107 597	71 823	53 740	18 474
auf 100 000 Einwohner gleichen Alters										
1956 m	*2 584*	*1 390*	*2 299*	*4 757*	*5 549*	*4 171*	*3 263*	*2 476*	*1 495*	*498*
w	*294*	*129*	*275*	*559*	*619*	*457*	*409*	*299*	*182*	*62*
i	*1 350*	*721*	*1 306*	*2 713*	*3 147*	*2 332*	*1 633*	*1 258*	*790*	*248*
1957 m	*2 703*	*1 589*	*2 703*	*5 178*	*5 678*	*4 250*	*3 236*	*2 509*	*1 520*	*507*
w	*291*	*162*	*290*	*551*	*609*	*480*	*401*	*297*	*172*	*61*
i	*1 398*	*887*	*1 514*	*2 911*	*3 202*	*2 407*	*1 622*	*1 260*	*793*	*248*
1958 m	*2 608*	*1 597*	*2 852*	*5 260*	*5 683*	*4 227*	*2 989*	*2 231*	*1 424*	*454*
w	*278*	*168*	*286*	*528*	*590*	*468*	*379*	*283*	*161*	*54*
i	*1 347*	*896*	*1 590*	*2 939*	*3 164*	*2 371*	*1 517*	*1 149*	*746*	*221*
1959 m	*2 644*	*1 575*	*3 123*	*5 516*	*5 538*	*4 333*	*2 937*	*2 239*	*1 417*	*473*
w	*289*	*170*	*307*	*549*	*582*	*498*	*389*	*300*	*172*	*56*
i	*1 371*	*886*	*1 741*	*3 083*	*3 098*	*2 441*	*1 522*	*1 136*	*746*	*230*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

7. Verurteilte 1959 nach Ländern

Land[1]	Verurteilte													
	insgesamt		Jugendliche				Heranwachsende				Erwachsene			
			männl.	weibl.	zusammen		männl.	weibl.	zusammen		männl.	weibl.	zusammen	
	Anzahl	Ziffer[2]	Anzahl			Ziffer[2]	Anzahl			Ziffer[2]	Anzahl			Ziffer[2]
Schleswig-Holstein	19 487	*1 061*	1 594	175	1 769	*1 174*	3 117	300	3 417	*2 473*	12 707	1 594	14 301	*924*
Hamburg	13 032	*848*	620	46	666	*634*	1 101	121	1 222	*1 280*	9 621	1 523	11 144	*834*
Niedersachsen	60 843	*1 174*	3 939	387	4 326	*1 062*	8 877	821	9 698	*2 669*	41 787	5 032	46 819	*1 061*
Bremen	8 149	*1 465*	538	69	607	*1 452*	808	80	888	*2 440*	5 776	878	6 654	*1 392*
Nordrhein-Westfalen	162 396	*1 308*	11 765	1 017	12 782	*1 419*	22 703	2 119	24 822	*2 886*	110 668	14 124	124 792	*1 171*
Hessen	44 611	*1 187*	2 861	277	3 138	*1 187*	5 965	537	6 502	*2 651*	30 733	4 238	34 971	*1 076*
Rheinland-Pfalz	37 859	*1 446*	2 199	261	2 460	*1 315*	5 329	497	5 826	*3 246*	25 986	3 587	29 573	*1 314*
Baden-Württemberg	99 572	*1 682*	6 299	611	6 910	*1 552*	14 719	1 396	16 115	*3 794*	67 236	9 311	76 547	*1 516*
Bayern	119 132	*1 611*	7 260	774	8 034	*1 471*	17 708	1 802	19 510	*3 814*	78 738	12 850	91 588	*1 446*
Saarland	7 386	*909*	328	16	344	*590*	1 116	116	1 232	*2 196*	5 193	617	5 810	*832*
Bundesgebiet ohne Berlin[3]	**572 496**	*1 362*	**37 403**	**3 633**	**41 036**	*1 321*	**81 443**	**7 790**	**89 233**	*3 066*	**388 466**	**53 761**	**442 227**	*1 228*
Berlin (West)	23 228	*1 180*	2 662	239	2 901	*2 189*	2 802	322	3 124	*2 947*	14 163	3 040	17 203	*995*

[1]) Land der Verurteilung, nicht des Wohnsitzes. — [2]) Verurteilte auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe. — [3]) Einschl. 29 Personen, die vom Bundesgerichtshof in erster und letzter Instanz verurteilt wurden.

8. Abgeurteilte (ohne Verurteilte) nach Art der Entscheidung*)

Jahr	Abgeurteilte, bei denen keine Verurteilung erfolgte							
	insgesamt	Entscheidungen nach						
		allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht		
		Maßregeln der Sicherung und Besserung neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren	Absehen von Strafe	Einstellung des Verfahrens	Freispruch	nach §§ 53 u. 7 JGG i.V. m. § 42a Nr. 1 StGB	Einstellung des Verfahrens	Freispruch
1955	90 075	577	577	32 197	50 695	124	3 541	2 364
1956	85 301	349	511	27 457	51 015	123	3 469	2 377
1957	84 458	366	492	26 750	50 057	106	3 992	2 695
1958	80 655	311	412	25 698	47 601	103	3 780	2 750
1959	80 254	343	415	26 637	46 194	109	3 668	2 888

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

9. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten*)**)

Jahr (J = Jugendliche H = Heranwachsende)	Jugendstrafen				Zuchtmittel				Erziehungsmaßregeln			
	insgesamt	6 Monate (Mindeststrafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Zeitdauer	insgesamt	Jugendarrest	Auferlegung besonderer Pflichten	Verwarnung nach § 14 JGG	insgesamt	Fürsorgeerziehung	Schutzaufsicht	Erteilung von Weisungen
1955 J	1 984	1 358	126	500	40 917	14 403	12 715	13 799	6 235	620	1 756	3 859
H	3 070	2 126	347	597	15 930	5 460	6 407	4 063	1 532	31	305	1 196
1956 J	2 666	1 855	216	595	43 923	16 586	13 146	14 191	6 486	611	1 718	4 157
H	3 571	2 536	475	560	17 633	6 324	6 756	4 553	1 648	18	261	1 369
1957 J	3 969	2 833	352	784	49 067	19 163	14 960	14 944	7 154	651	1 736	4 767
H	4 851	3 421	642	788	22 748	8 337	8 446	5 955	2 025	25	330	1 670
1958 J	4 468	3 275	428	765	48 063	19 485	14 509	14 069	6 864	626	1 586	4 652
H	5 473	3 949	810	714	25 808	9 472	9 632	6 704	2 270	19	297	1 954
1959 J	4 256	3 021	463	772	46 824	18 712	14 130	13 982	6 249	562	1 278	4 409
H	6 491	4 662	1 082	747	29 498	10 708	11 118	7 672	2 342	18	249	2 075

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

10. Maßregeln der Sicherung und Besserung *)

Jahr	Jugendliche		Heranwachsende					Erwachsene					
			Unterbringung in					Unterbringung in					
	Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt	Entziehung der Fahrerlaubnis [1]	einer Heil- oder Pflegeanstalt	einer Trinkerheilanstalt oder Entziehungsanstalt	einem Arbeitshaus [2]	Untersagung der Berufsausübung	Entziehung der Fahrerlaubnis [1]	einer Heil- oder Pflegeanstalt	einer Trinkerheilanstalt oder Entziehungsanstalt	einem Arbeitshaus [2]	Sicherungsverwahrung	Untersagung der Berufsausübung	Entziehung der Fahrerlaubnis [1]
1955 ...	33	171	61	5	100	2	1 655	508	191	681	163	365	15 852
1956 ...	30	183	40	1	56	2	2 265	493	166	531	176	334	20 112
1957 ...	25	147	49	8	61	1	2 697	469	183	602	188	315	26 205
1958 ...	26	185	54	10	65	4	2 943	429	223	589	208	336	29 163
1959 ...	26	225	56	12	63	2	3 984	448	214	641	230	227	32 940

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Einschl. der wegen Übertretung nach § 49 Straßenverkehrsordnung (StVO) und nach § 71 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis. — [2]) Einschl. der wegen Übertretung nach § 361 Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Rechtspflege

enthalten ist:

II. Bevölkerungsbewegung
Gerichtliche Todeserklärungen Tab. 20, S. 68 — Ehescheidungen, Ehelösungen S. 69f, 33* — Ausgewanderte Erwerbspersonen (Rechts- und Sicherheitswahrer) 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen
Mord als Todesursache S. 84ff, 37* — Gefängniskrankenanstalten S. 91

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Rechtswissenschaften) S. 108f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 117

V. Rechtspflege
Ersuchen um Auslieferung 1955 *St. Jb. 1957, S. 113* — Verurteilte in den Ländern (ausführlichere Ergebnisse) 1951 bis 1954 *St. Jb. 1956, S. 104*

VI. Wahlen
Gesetzgebungstätigkeit S. 140

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen des Verwaltungs- und Rechtswesens am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1958, Tab. 4, S. 112* — Im Erwerbsleben tätige Rechts- und Sicherheitswahrer S. 146 — Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 149 — Arbeitslose Rechts- und Sicherheitswahrer S. 150 — Berufsausbildung (Rechts- und Sicherheitswahrer) S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Bund der Richter und Staatsanwälte Tab. 41, S. 153

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 191

XV. Verkehr
Fahrzeugbestand im Wirtschaftszweig Rechtswesen S. 359 — Polizeilich ermittelte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen S. 365 ff

XVI. Geld und Kredit
Konkurse und Vergleichsverfahren S. 394f

XVII. Versicherungen
Einbruchdiebstahlversicherung, Rechtsschutzversicherung S. 401

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Minderjährige unter Amtsvormundschaft und gerichtlich angeordneter Schutzaufsicht sowie in Fürsorgeerziehung S. 419

XIX. Öffentliche Finanzen
Öffentliche Ausgaben für die Rechtspflege S. 426, 428 — Einnahmen aus Strafen S. 424, 430 — Personal der Gebietskörperschaften (Rechtssicherheit) S. 438 — Personalstand der Justiz 1954 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 380* — Ausgaben für öffentliche Sicherheit und Ordnung Tab. 4, S. 441 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Rechtsberatung) *St. Jb. 1959, S. 385* — Umsatz und Umsatzsteuer in der Rechtsberatung S. 453

VI. Wahlen

Vorbemerkung

Der **Deutsche Bundestag** wird alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). **Wahlberechtigt** ist, wer das 21., **wählbar**, wer das 25. Lebensjahr vollendet hat. Dies gilt auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Näheres regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten. Die Nachfolge von Verstorbenen oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln die Wahlgesetze.

Für den Bundestag wird ein Teil der Abgeordneten nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, der andere nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus Landeslisten gewählt. Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im Bundeswahlgesetz 1956 wurde die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon 1957 alle in die Sitzverteilung kommenden Parteien Gebrauch machten. Für die **Sitzverteilung** waren dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustanden, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben worden waren. In einem 2. Auszählungsverfahren wurden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von der Partei im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl. 1949 gab es 2, 1953 und 1957 jeweils 3 solcher »Überhangmandate«. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag jetzt für eine Partei mindestens 5 vH der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 19, 1953 und 1957 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin. Sie wurden durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt, da der vollen Anwendung des Bundeswahlgesetzes dort noch Hindernisse entgegenstehen.

Die Stimmenzahl der Länder im **Bundesrat** ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch **Rechtsverordnungen** erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 7 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages ist aus seiner Geschäftsordnung zu verstehen.

Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter **Fraktion** ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages der gleichen Partei zu verstehen. Die Petition (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als Grundrecht jedem zu.

1. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1949, 1953 und 1957

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten b = in Wahlkreisen)		Insgesamt			CDU/CSU			SPD			FDP			DP			Sonstige Parteien und Wählergruppen		
		1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
		Bundestagswahl																	
Schleswig-Holstein	a	23	26	23	8	14	14	8	7	7	2	1	1	3	1	1	2	3	—
	b	14	14	14	7	14	14	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Hamburg	a	13	18	19	3	7	7	6	7	9	2	2	2	1	2	1	1	—	—
	b	8	8	8	3	3	1	4	1	7	1	2	—	—	2	—	—	—	—
Niedersachsen	a	58	66	61	12	25	27	24	21	22	5	5	4	12	8	8	5	7	—
	b	34	34	34	4	13	21	24	11	8	1	2	—	5	8	5	—	—	—
Bremen	a	5	6	6	1	2	2	3	3	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—
	b	3	3	3	—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	109	138	154	43	72	87	37	47	54	10	12	11	—	1	2	19	6	—
	b	66	66	66	40	51	53	25	13	13	1	1	—	—	—	—	—	1	—
Hessen	a	36	44	46	9	15	20	13	16	19	12	9	4	—	1	3	2	3	—
	b	22	22	22	3	7	11	12	10	10	7	5	—	—	—	1	—	—	—
Rheinland-Pfalz	a	25	31	31	13	18	18	7	9	10	4	4	3	—	—	—	1	—	—
	b	15	15	15	11	13	12	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	55	67	67	26	38	37	15	16	18	10	9	11	—	1	1	4	3	—
	b	33	33	33	23	29	32	6	2	1	2	2	—	—	—	—	2	—	—
Bayern	a	78	91	82	24	52	53	18	25	25	7	6	4	—	—	—	29	8	—
	b	47	47	47	24	42	47	12	3	—	—	2	—	—	—	—	11	—	—
Saarland	a	—	—	8	—	—	5	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	5	—	—	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	402	487	497	139	243	270	131	151	169	52	48	41	17	15	17	63	30	—
	b	242	242	247	115	172	194	96	45	46	12	14	1	5	10	6	14	1	—
Berlin (West)		19	22	22	5	6	7	9	11	12	5	5	2	—	—	—	—	—	1
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)		421	509	519	144	249	277	140	162	181	57	53	43	17	15	17	63	30	1

2. Wahlen zum Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949, 6. 9. 1953 und 15. 9. 1957

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Maßeinheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
Wahlberechtigte (1957 im Wählerverzeichnis eingetragene Personen)	1957	1000	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0	35 400,9
	1953	1000	1 573,5	1 241,9	4 388,8	421,0	9 599,1	3 081,8	2 143,3	4 536,8	6 134,8	—	33 120,9
	1949	1000	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	—	31 207,6
Abgegebene Stimmen[1]	1957	1000	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6	31 072,9
	1953	1000	1 391,8	1 085,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	—	28 479,6
	1949	1000	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	—	24 495,6
gültig	1957	1000	1 312,0	1 154,3	3 826,4	398,6	8 855,3	2 727,3	1 899,0	3 907,8	5 273,6	551,1	29 905,4
	1953	1000	1 352,1	1 060,0	3 780,6	356,2	8 008,4	2 557,0	1 775,4	3 588,1	5 073,6	—	27 551,3
	1949	1000	1 397,7	905,4	3 366,0	303,9	6 726,5	2 128,3	1 431,6	2 745,5	4 727,6	—	23 732,4
ungültig	1957	1000	55,2	30,9	123,8	15,9	303,7	135,8	77,2	189,7	196,7	38,5	1 167,5
	1953	1000	39,7	25,3	114,1	11,7	242,5	115,2	67,3	122,1	190,3	—	928,3
	1949	1000	33,3	21,0	74,0	7,1	183,2	119,1	82,2	119,3	124,0	—	763,2
Wahlbeteiligung	1957	vH	*88,3*	*89,2*	*89,0*	*88,7*	*88,0*	*89,1*	*88,3*	*84,4*	*87,7*	*89,3*	*87,8*
	1953	vH	*88,5*	*87,4*	*88,7*	*87,4*	*86,0*	*86,7*	*86,0*	*81,3*	*85,8*	—	*86,0*
	1949	vH	*82,7*	*81,2*	*77,7*	*81,9*	*79,6*	*77,3*	*79,6*	*70,6*	*81,1*	—	*78,5*
Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf:													
CDU bzw. CSU Christlich Demokratische Union bzw. Christlich-Soziale Union (Bayern und Saarland)	1957	1000	631,1	432,3	1 495,3	121,3	4 814,0	1 116,5	1 019,7	2 061,7	3 015,9	300,6[2]	15 008,4
	1957	vH	*48,1*	*37,4*	*39,1*	*30,4*	*54,4*	*40,9*	*53,7*	*52,8*	*57,2*	*54,6*	*50,2*
	1953	vH	*47,1*	*36,7*	*35,2*	*24,8*	*48,9*	*33,2*	*52,1*	*52,4*	*47,8*	—	*45,2*
	1949	vH	*30,7*	*19,7*	*17,6*	*16,9*	*36,9*	*21,4*	*49,0*	*39,6*	*29,2*	—	*31,0*
SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1957	1000	404,6	528,6	1 255,2	184,0	2 965,6	1 037,2	578,2	1 009,0	1 394,8	138,3	9 495,6
	1957	vH	*30,8*	*45,8*	*32,8*	*46,2*	*33,5*	*38,0*	*30,4*	*25,8*	*26,4*	*25,1*	*31,8*
	1953	vH	*26,5*	*38,1*	*30,1*	*39,0*	*31,9*	*33,7*	*27,2*	*23,0*	*23,3*	—	*28,8*
	1949	vH	*29,6*	*39,6*	*33,4*	*34,4*	*31,4*	*32,1*	*28,6*	*23,9*	*22,7*	—	*29,2*
FDP Freie Demokratische Partei	1957	1000	73,7	108,5	226,5	23,3	554,8	232,9	185,3	561,5	240,7	100,1	2 307,1
	1957	vH	*5,6*	*9,4*	*5,9*	*5,8*	*6,3*	*8,5*	*9,8*	*14,4*	*4,6*	*18,2*	*7,7*
	1953	vH	*4,5*	*10,3*	*6,9*	*7,5*	*8,5*	*19,7*	*12,1*	*12,7*	*6,2*	—	*9,5*
	1949	vH	*7,4*	*15,8*	*7,5*	*12,9*	*8,6*	*28,1*	*15,8*	*17,6*	*8,5*	—	*11,9*
GB/BHE Gesamtdeutscher Block/BHE	1957	1000	109,5	16,8	291,2	8,2	224,9	152,0	27,8	185,2	357,1	1,5	1 374,1
	1957	vH	*8,3*	*1,5*	*7,6*	*2,0*	*2,5*	*5,6*	*1,5*	*4,7*	*6,8*	*0,3*	*4,6*
	1953	vH	*11,6*	*2,5*	*10,8*	*3,3*	*2,7*	*6,4*	*1,5*	*5,4*	*8,2*	—	*5,9*
	1949	vH	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DP Deutsche Partei	1957	1000	49,3	54,1	435,9	55,1	141,3	148,8	29,7	50,1	38,8	4,1	1 007,3
	1957	vH	*3,8*	*4,7*	*11,4*	*13,8*	*1,6*	*5,5*	*1,6*	*1,3*	*0,7*	*0,7*	*3,4*
	1953	vH	*4,0*	*5,9*	*11,9*	*17,0*	*1,0*	*2,8*	*1,1*	*1,6*	*0,9*	—	*3,3*
	1949	vH	*12,1*	*13,1*	*17,8*	*18,0*	—	—	—	—	—	—	*4,0*
FU bzw. BP oder Z Föderalist. Union (1957) bzw. Bayernpartei oder Zentrum	1957	1000	—	—	13,5	—	72,6	—	—	—	168,2	—	254,3
	1957	vH	—	—	*0,4*	—	*0,8*	—	—	—	*3,2*	—	*0,9*
	1953	vH	—	—	—	—	*2,7*	—	—	—	*9,2*	—	*2,5*
	1949	vH	*0,9*	—	*3,4*	—	*8,9*	—	—	—	*20,9*	—	*7,2*
Sonstige Parteien und Wählergruppen	1957	1000	43,8	14,0	108,8	6,7	82,1	40,0	58,3	40,3	58,1	6,6	458,7
	1957	vH	*3,3*	*1,2*	*2,8*	*1,7*	*0,9*	*1,5*	*3,1*	*1,0*	*1,1*	*1,2*	*1,5*
	1953	vH	*6,3*	*6,6*	*5,2*	*8,4*	*4,3*	*4,2*	*6,0*	*4,9*	*4,3*	—	*4,9*
	1949	vH	*19,3*	*11,7*	*20,3*	*17,9*	*14,2*	*18,5*	*6,6*	*18,9*	*18,6*	—	*16,7*

[1]) 1953 und 1957 Zweitstimmen. — [2]) Davon: CDU 183,4=*33,3* vH, CSU 117,2=*21,3* vH.

3. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 1957 nach Alter*)**)

Ergebnisse einer Repräsentativstatistik

Alter (etwa) von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte	Wähler		Von 1000													
				Zweitstimmen waren ungültig	gültigen Zweitstimmen												
					der Wähler vorstehenden Alters entfallen ... auf							für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen ... auf Wähler vorstehenden Alters						
	1000		aT[1])		CDU/CSU	SPD	FDP	GB/BHE	DP	FU	Sonstige	CDU/CSU	SPD	FDP	GB/BHE	DP	FU	Sonstige
Männer																		
21—30	3 286	2 747	*836*	32	461	379	75	33	28	8	16	196	203	166	135	140	138	161
30—60	9 284	8 454	*911*	30	432	358	91	49	39	11	21	574	601	628	617	600	599	645
60 und mehr	3 490	3 167	*907*	34	471	318	82	53	46	13	17	230	196	207	248	261	263	194
Zusammen ..	**16 060**	**14 368**	*895*	**31**	**446**	**353**	**86**	**47**	**38**	**11**	**19**	**1 000**	**1 000**	**1 000**	**1 000**	**1 000**	**1 000**	**1 000**
Frauen																		
21—30	3 136	2 591	*826*	43	531	313	70	37	28	8	13	155	170	146	122	132	154	146
30—60	11 497	10 196	*887*	43	522	295	78	49	33	9	14	605	634	652	637	629	638	642
60 und mehr	4 707	3 918	*832*	50	574	253	67	51	35	8	13	240	197	202	241	238	208	212
Zusammen ..	**19 340**	**16 705**	*864*	**45**	**535**	**289**	**74**	**48**	**32**	**9**	**14**	**1 000**	**1 000**	**1 000**	**1 000**	**1 000**	**1 000**	**1 000**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Stimmabgabe ohne Briefwähler.
[1]) Auf 1 000 Wahlberechtigte = Wahlbeteiligung.

4. Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		28. 9. 58	10. 11. 57	19. 4. 59	11. 10. 59	6. 7. 58	23. 11. 58	19. 4. 59	15. 5. 60[1])	23. 11. 58	4. 12. 60	7. 12. 58
Wahlberechtigte	1 000	1 564,1	1 345,6	4 477,9	490,8	10 508,0	3 257,5	2 266,8	5 136,8	6 254,2	719,0	1 757,8
Abgegebene Stimmen	1 000	1 233,6	1 040,6	3 493,9	388,9	8 046,2	2 680,5	1 749,2	3 028,2	9 557,2[2])	568,6	1 632,5
gültig	1 000	1 217,0	1 026,5	3 437,4	384,2	7 948,2	2 633,9	1 712,4	2 948,6	9 203,8	532,8	1 616,5
ungültig ...	1 000	16,6	14,1	56,5	4,8	98,0	46,7	36,9	79,7	353,4	35,7	16,0
Wahlbeteiligung	v H	*78,9*	*77,3*	*78,0*	*79,2*	*76,6*	*82,3*	*77,2*	*59,0*	*76,6*	*79,1*	*92,9*
Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf:												
CDU bzw. CSU[3])	1 000	540,8	331,0	1 058,7	56,8	4 011,4	843,0	829,2	1 163,4	4 192,9	195,1	609,1
	v H	*44,4*	*32,2*	*30,8*	*14,8*	*50,5*	*32,0*	*48,4*	*39,5*	*45,6*	*36,6*	*37,7*
SPD	1 000	437,0	553,4	1 356,5	210,8	3 115,7	1 235,4	597,0	1 040,9	2 839,3	159,7	850,1
	v H	*35,9*	*53,9*	*39,5*	*54,9*	*39,2*	*46,9*	*34,9*	*35,3*	*30,8*	*30,0*	*52,6*
FDP	1 000	65,1	88,2	179,5	27,5	566,3	250,3	165,9	466,9	512,3	73,7	61,1
	v H	*5,4*	*8,6*	*5,2*	*7,2*	*7,1*	*9,5*	*9,7*	*15,8*	*5,6*	*13,8*	*3,8*
GB/BHE	1 000	84,3	—	285,9	7,2	—	194,0	23,3	194,4	793,6	—	—
	v H	*6,9*	—	*8,3*	*1,9*	—	*7,4*	*1,4*	*6,6*	*8,6*	—	—
DP	1 000	34,0	42,3	424,5	55,6	125,7	93,3	—	47,4	34,4	—	53,9
	v H	*2,8*	*4,1*	*12,4*	*14,5*	*1,6*	*3,5*	—	*1,6*	*0,4*	—	*3,3*
DRP	1 000	13,0	4,1	122,1	14,7	43,3	16,2	87,3	—	56,9	3,3	—
Deutsche Reichspartei	v H	*1,1*	*0,4*	*3,6*	*3,8*	*0,5*	*0,6*	*5,1*	—	*0,6*	*0,6*	—
FU bzw. BP oder Z..	1 000	—	—	1,0	—	83,7	—	—	—	742,4	—	—
	v H	—	—	*0,0*	—	*1,1*	—	—	—	*8,1*	—	—
SSW in Schlsw.-Holst. **SVP** im Saarland[4])	1 000	34,1	—	—	—	—	—	—	—	—	60,6	—
	v H	*2,8*	—	—	—	—	—	—	—	—	*11,4*	—
Sonstige Parteien und Wählergruppen	1 000	8,8	7,5	9,2	11,5	2,0	1,7	9,6	35,6	31,9	40,5	42,3
	v H	*0,7*	*0,7*	*0,3*	*3,0*	*0,0*	*0,1*	*0,6*	*1,2*	*0,3*	*7,6*	*2,6*

[1]) Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961. — [2]) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. — [3]) Nur in Bayern. — [4]) Südschleswigscher Wählerverband, Saarländische Volkspartei.

5. Sitze der Parteien im Bundestag und in den Länderparlamenten*)

Bundestag Landtag	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	CDU bzw. CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP	BP bzw. SVP	Sonstige
Bundestag	15. 9. 1957	519[1])	277	181	43	—	17	—	1
Schleswig-Holstein	28. 9. 1958	69	33	26	3	5	—	—	2[2])
Hamburg	10. 11. 1957	120	41	68	10	—	—	—	1[3])
Niedersachsen	19. 4. 1959	157	52	65	8	13	19	—	—
Bremen	11. 10. 1959	100	16	61	7	—	16	—	—
Nordrhein-Westfalen	6. 7. 1958	200	104	81	15	—	—	—	—
Hessen	23. 11. 1958	96	32	48	9	7	—	—	—
Rheinland-Pfalz	19. 4. 1959	100	52	37	10	—	—	—	1[4])
Baden-Württemberg	15. 5. 1960	121	52	44	18	7	—	—	—
Bayern	23. 11. 1958	204	102	64	8	16	—	14	—
Saarland	4. 12. 1960	50	19	16	7	—	—	6	2[4])
Berlin (West)	7. 12. 1958	133	55	77	—	—	—	—	1[5])

*) Nach dem Stand bei der Wahl. (Baden-Württemberg: Stand nach der Wiederholungswahl am 12. 3. 1961.)
[1]) Einschl. der 22 (7 CDU, 12 SPD, 2 FDP, 1 Freie Deutsche Volkspartei) Abgeordneten von Berlin (West), die z. Z. im allgemeinen nur beratende Stimme haben. — [2]) SSW. — [3]) DRP. — [4]) DDU (Deutsche Demokratische Union). — [5]) Fraktionslos.

6. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1961

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Parteizugehörigkeit des Bundeskanzlers bzw. des Ministerpräsidenten[1])	Parteizugehörigkeit der übrigen stimmberechtigten Regierungsmitglieder							Stimmenzahl im Bundesrat
			CDU bzw. CSU	SPD	FDP	GB/ BHE	DP	BP bzw. SVP	Sonstige	
Bundesregierung	15. 9. 1957	CDU	15	—	—	—	2	—	—	—
Schleswig-Holstein	28. 9. 1958	CDU	4	—	—	—	—	—	—	4
Hamburg	10. 11. 1957	SPD	—	8	3	—	—	—	—	3
Niedersachsen	19. 4. 1959	SPD	—	4	2	2	—	—	—	5
Bremen	11. 10. 1959	SPD	—	6	3	—	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	6. 7. 1958	CDU	9	—	—	—	—	—	—	5
Hessen	23. 11. 1958	SPD	—	4	—	2	—	—	—	4
Rheinland-Pfalz	19. 4. 1959	CDU	4	—	1	—	—	—	—	4
Baden-Württemberg	15. 5. 1960	CDU	4	—	3	1[2])	—	—	—	5
Bayern	23. 11. 1958	CSU	11	—	1	3	—	—	—	5
Saarland	4. 12. 1960	CDU	3	—	2	—	—	—	—	3
Berlin (West)	7. 12. 1958	SPD	5	7	—	—	—	—	—	4

[1]) In Hamburg und Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. — [2]) Staatssekretär mit Stimmrecht.

7. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und personelle Veränderungen in der ersten, zweiten und dritten Wahlperiode

Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode			Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode		
	1949/53	1953/57	1957/61 (Stand Ende 60)		1949/53	1953/57	1957/61 (Stand Ende 60)
Tätigkeit				Sonstige Vorlagen	360	180	218
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	441	431	338	Petitionen	27 400	33 000	326 400[1])
Gesetzentwürfe des Bundestages	301	414	178	Plenarsitzungen	282	227	137
Gesetzentwürfe des Bundesrates	20	13	3	Ältestenratssitzungen	185	172	80
Verordnungsentwürfe	27	70	33	Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen	5 474	4 389	2 015
Selbständige Anträge von Abgeordneten, die keinen Gesetzentwurf enthalten	1 081	479	145	Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen	1 774	1 777	587
Große Anfragen	160	97	44	**Personelle Veränderungen**			
Kleine Anfragen	355	377	343	Verstorbene Abgeordnete	28	18	22
Anträge der Bundesregierung gemäß d. Reichshaushaltsordnung	14	83	31	Mandatsniederlegungen	25	22	20
				Aberkennung von Mandaten	1	1	—

[1]) Einschl. 14 940 bzw. 288 025 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut.

Quelle: Deutscher Bundestag

8. Gesetzgebung in der ersten und zweiten Wahlperiode des Deutschen Bundestages

a) Gesetze

Gesetzentwürfe — Ressort	Wahlperiode des Deutschen Bundestages 1949/53				1953/57			
	Eingebrachte Gesetze insgesamt	verabschiedet	anderweitig erledigt	nicht mehr erledigt	Eingebrachte Gesetze insgesamt	verabschiedet	anderweitig erledigt	nicht mehr erledigt
Gesetzentwürfe								
der Bundesregierung	472	392	.	.	446	368[1])	26	52
des Bundestages	301	141	.	.	414	132	180	102
des Bundesrates	32	12	.	.	17	7	6	4
Insgesamt	**805**	**545**	**174**	**86**	**877**	**507[1])**	**212**	**158**
nach Ressorts:[2])								
Auswärtiges	23	17	6	—	70	65	—	5
Arbeit und Sozialordnung	114	76	22	16	143	76	48	19
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	—	—	—	7	1	1	5
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	49	37	6	6	40	24	5	11
Finanzen[3])	257	170	67	20	251	133	89	29
Inneres	106	58	30	18	83	48	12	23
Justiz	114	79	20	15	83	52	10	21
Post und Fernmeldewesen	4	4	—	—	2	2	—	—
Verkehr	29	23	5	1	47	32	4	11
Verteidigung	—	—	—	—	27	19	7	1
Vertriebene	10	9	1	—	38	12	23	3
Wirtschaft[4])	86	66	12	8	71	37	10	24
Wohnungsbau	13	6	5	2	15	6	3	6

b) Rechtsverordnungen

Ressort	Wahlperiode des Deutschen Bundestages 1949/53			1953/57		
	Rechtsverordnungen insgesamt	veröffentlicht im Bundesgesetzblatt	veröffentlicht im Bundesanzeiger	Rechtsverordnungen insgesamt	veröffentlicht im Bundesgesetzblatt	veröffentlicht im Bundesanzeiger
Auswärtiges	3	3	—	1	—	1
Arbeit- und Sozialordnung	23	21	2	54	45	9
Atomenergie und Wasserwirtschaft	—	—	—	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	107	19	88	145	50	95
Finanzen[3])	190	128	62	320	254	66
Inneres	55	44	11	82	75	7
Justiz	39	37	2	10	10	—
Post und Fernmeldewesen	22	4	18	18	2	16
Verkehr	64	27	37	238	72	166
Verteidigung	—	—	—	7	7	—
Vertriebene	11	10	1	18	9	9
Wirtschaft[4])	351	12	339	98	9	89
Wohnungsbau	5	4	1	7	3	4
Angelegenheiten des Bundesrates	7	7	—	—	—	—
Insgesamt	**877**	**316**	**561**	**998**	**536**	**462**

[1]) Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind. — [2]) Zum Teil auch zusammen mit anderen Ressorts. — [3]) Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«. — [4]) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

Quelle: Bundesministerium der Justiz

Ausführlichere Ergebnisse über die

Wahlen

die in früheren Jahrgängen (bei mehrmaligem Erscheinen der Tabellen: letzter Jahrgang) des Statistischen Jahrbuches veröffentlicht wurden:

Wahl zum 1. Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949 *St. Jb. 1953, S. 108*

Wahl zum 2. Deutschen Bundestag am 6. 9. 1953 *St. Jb. 1957, S. 114*

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe sowie die Kombination von Erst- und Zweitstimmen nach Geschlecht und Alter nach den repräsentativen Sonderauszählungen bei der Bundestagswahl 1953 *St. Jb. 1954, S. 110 f.*

VII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung stammen aus verschiedenen Quellen. Tabelle A. 1 enthält die Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf den Zahlen der Volks- und Berufszählung 1950 und der Mikrozensusergebnisse 1957 bis 1959 aufbaut. In den Tabellen A. 2 bis 7 werden Ergebnisse von Stichprobenerhebungen des Mikrozensus dargestellt. Die Angaben in den Tabellen des Abschnitts B beruhen auf Auszählungen der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.
Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen des Mikrozensus und der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, der Begriffsabgrenzung, der Angaben über die Stellung im Beruf, den bei jeder Stichprobe auftretenden Zufallsabweichungen und vermutlich aus einer gewissen Überhöhung der ausgezählten Kartenbestände.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Am Erwerbsleben beteiligte Personen: Alle am Erwerbsleben Beteiligte (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und abhängig Arbeitende) ohne Rücksicht auf die vertragsmäßig von ihnen zu leistende oder die tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Die am Erwerbsleben beteiligten Personen setzen sich zusammen aus den im Erwerbsleben Tätigen und den nichttätigen Arbeitsuchenden.

Nicht am Erwerbsleben beteiligte selbständige Berufslose: Personen, die ein Einkommen beziehen, das auf Rechtsansprüche aus früherer Erwerbstätigkeit, auf Hinterbliebenenansprüche, Fürsorgeansprüche oder Vermögen gegründet ist, und Dauerinsassen von Anstalten.

Nicht am Erwerbsleben beteiligte Angehörige: Alle Haushaltsmitglieder, die nicht zu den Selbständigen Berufslosen gehören, und die von einer anderen Person, in deren Haushalt sie leben, wirtschaftlich abhängig sind.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Selbständige sind auch alle freiberuflich Tätigen.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied — in der Regel dem Haushaltsvorstand oder einem anderen Haushaltsmitglied — als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten. Der Umfang der für den Betrieb geleisteten Arbeitszeit bleibt für die Zuordnung zu den Mithelfenden Familienangehörigen unberücksichtigt.

Beamte: Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis als Beamte oder Beamtenanwärter stehen.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Hierzu rechnen kaufmännische, technische und Verwaltungsangestellte, ferner Praktikanten und Volontäre sowie kaufmännische und Verwaltungslehrlinge.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, auch Gesellen, Gehilfen, gewerbliche Lehrlinge und Heimarbeiter.

Wirtschaftsbereiche: Zusammenfassungen von Wirtschaftsabteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige der Arbeitsstättenzählung. Ihr Inhalt ergibt sich aus den Bezeichnungen Land- und Forstwirtschaft, Handel und Verkehr und Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen. Zum Produzierenden Gewerbe gehören der Bergbau, die Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, die Energiewirtschaft, die Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung, das verarbeitende Gewerbe und das Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe. Zu den »Dienstleistungen« zählen auch das Gaststättenwesen, das photographische und das Friseurgewerbe.

Arbeitsstunden: In der Berichtswoche der Mikrozensus-Erhebungen ermittelte geleistete Arbeitsstunden. Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar.

Tätigkeitsfälle: Übt eine Person mehrere Erwerbstätigkeiten aus, so wird in den Tabellen 3—5 und 7 nur die vorwiegende Erwerbstätigkeit berücksichtigt. In Tabelle 6 sind auch die weiteren, also alle Tätigkeitsfälle, einbezogen.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Beschäftigte: Von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in der Beschäftigtenkartei erfaßte beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte. Die Gliederung nach Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

Arbeitslose: Von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung registrierte Arbeitslose. Die Gliederung nach Berufen erfolgt nach der Systematik der Berufe (Berufsverzeichnis für die Arbeitsstatistik, ergänzter Nachdruck 1956).

C. Berufsausbildung

Die Angaben über die Berufsausbildung in Industrie, Handel und Gewerbe und im Handwerk sind den Eintragungen in die Lehrlingsrollen der Industrie und Handelskammern und der Handwerkskammern entnommen. Die Angaben über die Berufsausbildung in der Landwirtschaft gehen auf die Unterlagen der Landwirtschaftskammern zurück.

D. Streiks

Den Streikstatistiken liegen die Meldungen der von Streiks betroffenen Betriebe zugrunde. Ab 1959 gehen über mehrere Berichtszeiträume dauernde Streiks in das Ergebnis eines jeden Berichtszeitraumes mit dem Anteil ein, der auf diesen Berichtszeitraum entfällt. Bis 1958 wurde der gesamte Streik in das Ergebnis des Berichtszeitraumes aufgenommen, in dem er beendet wurde. Die Angaben enthalten nicht Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder eine Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen. Der Aufgliederung nach Wirtschaftsgruppen wird nicht mehr wie bisher das »Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitseinsatzstatistik« von 1943, sondern das »Systematische Verzeichnis der Arbeitsstätten (Ausgabe 1950)« zugrunde gelegt.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Am Erwerbsleben beteiligte Personen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Ergebnisse einer Schätzung

1000

Wirtschaftsbereich / Stellung im Beruf	Durchschnitt									
	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960[1])
Land- und Forstwirtschaft	4 850	4 695	4 535	4 400	4 285	4 175	4 100	3 980	3 820	3 595
Selbständige	1 280	1 270	1 260	1 250	1 245	1 230	1 225	1 220	1 205	1 195
Mithelfende Fam.-Angehörige	2 635	2 540	2 445	2 365	2 300	2 240	2 190	2 130	2 020	1 890
Abhängige	935	885	830	785	740	705	685	630	595	510
Produzierendes Gewerbe	9 115	9 370	9 765	10 270	10 890	11 355	11 575	11 730	11 890	12 115
Selbständige	900	890	875	860	845	835	830	845	830	825
Mithelfende Fam.-Angehörige	170	180	190	200	205	210	225	220	235	235
Abhängige	8 045	8 300	8 700	9 210	9 840	10 310	10 520	10 665	10 825	11 055
Handel und Verkehr	3 500	3 720	3 935	4 065	4 290	4 455	4 695	4 770	4 870	5 015
Selbständige	715	725	730	745	750	765	780	810	830	845
Mithelfende Fam.-Angehörige	180	195	205	215	225	235	235	245	255	280
Abhängige	2 605	2 800	3 000	3 105	3 315	3 455	3 680	3 715	3 785	3 890
Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen	3 430	3 515	3 575	3 660	3 765	3 845	3 990	4 105	4 285	4 570
Selbständige	340	345	350	360	375	380	395	410	415	420
Mithelfende Fam.-Angehörige	95	100	110	120	125	130	135	135	145	155
Abhängige[2])	2 995	3 070	3 115	3 180	3 265	3 335	3 460	3 560	3 725	3 995
Alle Wirtschaftsbereiche	20 895	21 300	21 810	22 395	23 230	23 830	24 360	24 585	24 865	25 295
Selbständige	3 235	3 230	3 215	3 215	3 215	3 210	3 230	3 285	3 280	3 285
Mithelfende Fam.-Angehörige	3 080	3 015	2 950	2 900	2 855	2 815	2 785	2 730	2 655	2 560
Abhängige[3])	14 580	15 055	15 645	16 280	17 160	17 805	18 345	18 570	18 930	19 450
Registrierte Arbeitslose	1 435	1 385	1 265	1 225	935	765	665	685	480	240
Insgesamt	22 330	22 685	23 075	23 620	24 165	24 595	25 025	25 270	25 345	25 535

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Geschätzt nach dem Kenntnisstand von Januar 1961; ohne Berücksichtigung der Ergebnisse der Mikrozensuserhebung für Oktober 1960. — [2]) Einschl. Soldaten.

2. Wohnbevölkerung nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben*)

Ergebnisse des Mikrozensus 1959

1000

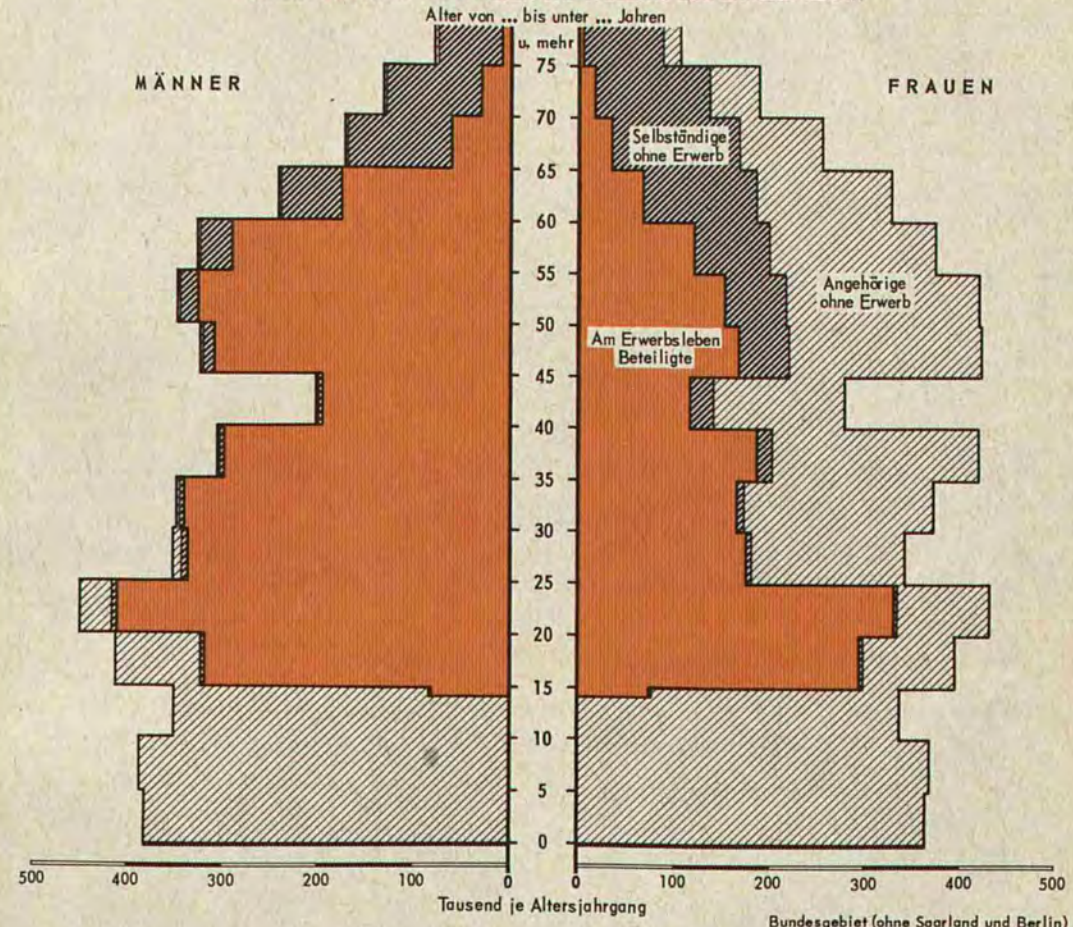
Geburtsjahrgangsgruppe von ... bis einschl. ...	Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich				Weiblich			
		Wohnbevölkerung	Am Erwerbsleben beteiligte Personen	Nicht am Erwerbsleben beteiligte Personen		Wohnbevölkerung	Am Erwerbsleben beteiligte Personen	Nicht am Erwerbsleben beteiligte Personen	
				Selbständige Berufslose	Angehörige			Selbständige Berufslose	Angehörige
1959—1955	0— 5	1 917	—	—	1 917	1 818	—	—	1 818
1954—1950	5—10	1 934	—	—	1 934	1 834	—	—	1 834
1949—1945	10—15	1 753	80[1])	2	1 671	1 680	74[1])	3	1 604
1944—1940	15—20	2 060	1 589	25	447	1 976	1 475	17	484
1939—1935	20—25	2 248	2 059	28	161	2 158	1 658	17	483
1934—1930	25—30	1 761	1 688	25	48	1 706	881	20	805
1929—1925	30—35	1 739	1 705	24	10	1 857	828	30	999
1924—1920	35—40	1 530	1 493	32	6	2 094	937	75	1 082
1919—1915	40—45	1 008	980	27	2	1 392	592	111	689
1914—1910	45—50	1 620	1 553	64	3	2 114	847	258	1 009
1909—1905	50—55	1 733	1 635	94	4	2 102	769	317	1 015
1904—1900	55—60	1 629	1 457	168	4	1 866	603	392	871
1899—1895	60—65	1 203	882	318	4	1 630	342	587	701
1894—1890	65—70	856	304	549	3	1 272	170	663	439
1889—1885	70—75	658	149	505	3	935	74	601	260
1884 u. früher	75 u. mehr	777	92	670	15	1 046	36	827	183
	Insgesamt	24 425	15 665	2 532	6 228	27 478	9 285	3 919	14 275

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Nur 14 bis unter 15jährige.

ERWERBSTÄTIGKEIT

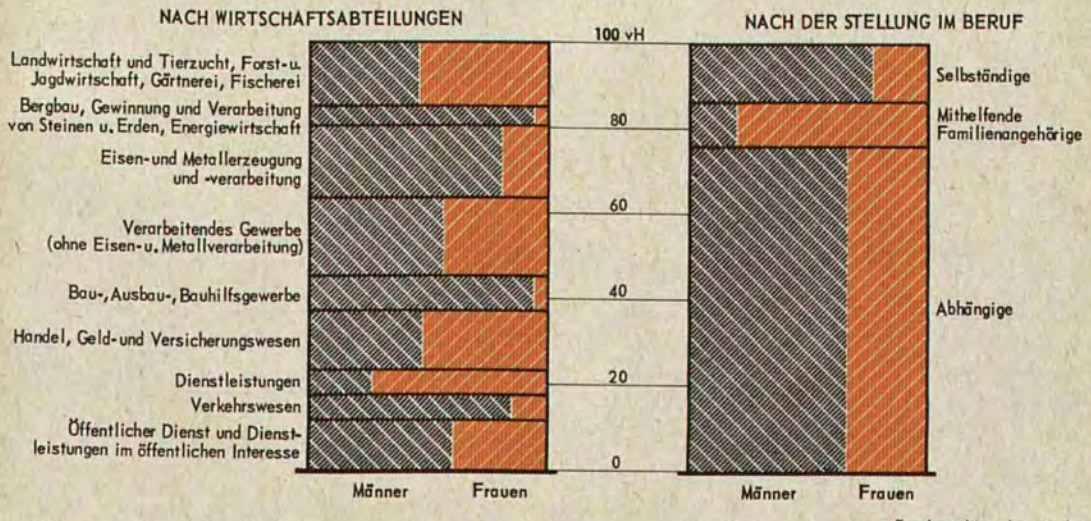
Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1959

WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTER UND STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN



Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

IM ERWERBSLEBEN TÄTIGE PERSONEN



Bundesgebiet ohne Berlin

3. Erwerbsquoten nach Altersgruppen*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957 und Oktober 1959

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Von jeweils 100 Personen vorstehender Altersgruppe waren am Erwerbsleben beteiligt (Erwerbsquote)									
	Männer		Frauen							
			insgesamt		ledig		verheiratet		verwitwet u. geschieden	
	1957	1959	1957	1959	1957	1959	1957	1959	1957	1959
0—14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14—15	30,4	28,2	23,9	26,7	23,9	26,7	—	—	—	—
15—20	80,7	77,1	76,2	74,6	76,7	75,1	54,9	60,2	—	70,0
20—25	92,3	91,6	75,6	76,8	91,6	91,8	49,9	51,2	70,0	77,7
25—30	96,5	95,9	51,7	51,6	90,1	91,2	39,5	39,4	71,4	72,6
30—35	97,4	98,1	44,9	44,6	89,0	90,5	35,7	36,0	70,7	71,9
35—40	97,6	97,6	43,7	44,8	86,8	88,4	35,6	36,8	60,1	61,6
40—45	96,9	97,2	41,6	42,5	85,4	85,7	34,5	35,0	47,9	51,9
45—50	96,3	95,9	38,9	40,1	80,4	80,9	32,5	33,5	43,1	45,2
50—55	94,7	94,4	35,7	36,6	75,3	77,0	29,1	30,4	37,9	38,8
55—60	89,1	89,5	31,7	32,3	67,9	69,3	25,8	26,5	29,2	31,2
60—65	74,7	73,3	23,0	21,0	52,5	43,0	19,6	18,3	17,8	18,1
65—70	38,4	35,5	15,1	13,3	25,3	24,1	14,9	13,4	12,1	10,0
70—75	22,4	22,7	9,2	7,9	13,1	16,4	10,8	8,2	7,5	6,2
75 und mehr	12,2	11,9	4,5	3,5	9,7	8,2	4,1	4,0	3,8	2,7
Insgesamt	**64,9**	**64,1**	**34,2**	**33,8**	**40,7**	**39,7**	**31,6**	**32,0**	**24,3**	**23,5**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Im Erwerbsleben tätige Personen nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1959

1 000

Wirtschaftsabteilung	Im Erwerbsleben tätige Personen											
	insgesamt				männlich				weiblich			
	Selbständige	Mithelf. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen	Selbständige	Mithelf. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen	Selbständige	Mithelf. Fam.-Ang.	Abhängige	zusammen
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	1 198	2 017	573	3 788	942	440	365	1 747	257	1 577	207	2 041
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	17	4	1 132	1 153	16	1	1 074	1 091	1	3	58	62
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	135	27	3 994	4 156	128	9	3 237	3 374	8	18	757	782
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	484	172	4 017	4 672	383	27	2 225	2 635	101	145	1 792	2 037
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	195	34	1 829	2 058	190	8	1 757	1 954	5	26	72	103
Handel, Geld- und Versicherungswesen	778	259	2 455	3 492	543	30	1 091	1 664	235	229	1 364	1 828
Dienstleistungen	285	136	1 080	1 501	170	14	216	400	115	122	864	1 101
Verkehrswesen	73	15	1 336	1 424	69	4	1 145	1 218	5	10	191	206
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse[1])	152	23	2 760	2 935	121	1	1 666	1 788	32	22	1 094	1 147
Ohne Angabe der Betriebszugehörigkeit	—	—	2	2	—	—	1	1	—	—	1	1
Insgesamt	**3 318**	**2 687**	**19 177**	**25 181**	**2 560**	**535**	**12 777**	**15 872**	**757**	**2 152**	**6 401**	**9 309**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Einschl. Soldaten.

5. Im Erwerbsleben tätige Personen nach der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1959

Geleistete Arbeitsstunden in der vorwiegenden Tätigkeit in der Berichtswoche	Von 100 je Wirtschaftsbereich im Erwerbsleben tätigen									
	Selbständigen	Mithelfenden Familienangehörigen	Beamten	Angestellten	Arbeitern	Selbständigen	Mithelfenden Familienangehörigen	Beamten	Angestellten	Arbeitern
	leisteten ... in der Woche vom 4. bis 10. Oktober 1959 vorstehende Zahl von Arbeitsstunden[1])									
	Land- und Forstwirtschaft					**Handel und Verkehr**				
unter 24 Stunden	7,8[2])	12,9[2])	—	1,8	8,4	6,8	14,2	4,7	3,9	9,0
24 bis unter 45 Stunden	11,4[2])	25,6[2])	—	5,8	11,9	8,0	24,6	3,2	8,6	11,1
45 bis unter 49 Stunden	5,3[2])	9,4[2])	34,6	38,5	25,7	17,4	18,0	79,1	71,8	61,3
49 bis unter 70 Stunden	37,0[2])	32,0[2])	53,8	42,1	38,9	52,0	34,1	12,5	14,5	16,3
70 und mehr Stunden	38,6[2])	20,2[2])	11,5	11,9	15,1	15,8	9,1	0,5	1,2	2,4
	Produzierendes Gewerbe					**Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen[3])**				
unter 24 Stunden	6,7	15,6	3,2	2,9	3,9	10,7	14,4	8,4	5,0	10,9
24 bis unter 45 Stunden	10,2	23,0	3,2	22,7	25,7	10,4	19,7	11,1	10,0	13,5
45 bis unter 49 Stunden	25,5	21,7	71,0	61,4	60,6	14,4	12,2	59,9	63,4	51,8
49 bis unter 70 Stunden	46,3	31,3	22,6	12,1	9,3	40,0	31,1	17,6	19,1	20,6
70 und mehr Stunden	11,3	8,4	—	0,9	0,4	24,5	22,6	2,9	2,5	3,2

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar; Personen, die keine Stundenangabe gemacht haben, sind nicht einbezogen. — [2]) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — [3]) Ohne Soldaten.

6. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleistete Arbeitsstunden nach Stellung im Beruf der Arbeitenden*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1958 und Oktober 1959

Stellung im Beruf	Geleistete Arbeitsstunden[1])											
	in der Woche vom 5. bis 11. Oktober 1958						in der Woche vom 4. bis 10. Oktober 1959					
	insgesamt		von männlichen Personen		von weiblichen Personen		insgesamt		von männlichen Personen		von weiblichen Personen	
	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH
	Land- und Forstwirtschaft											
Selbständige	80,0[2])	*36,7*	68,4	*31,4*	11,6[2])	*5,3*	75,7[2])	*36,6*	63,8	*30,9*	11,8[2])	*5,7*
Mithelfende Familienangehörige	105,5[2])	*48,3*	29,7	*13,6*	75,8[2])	*34,7*	101,5[2])	*49,1*	29,2	*14,1*	72,3[2])	*35,0*
Abhängige	32,8	*15,0*	22,5	*10,3*	10,3	*4,7*	29,6	*14,3*	20,2	*9,8*	9,4	*4,5*
Zusammen	**218,3**	*100*	**120,6**	*55,2*	**97,7**	*44,8*	**206,8**	*100*	**113,3**	*54,8*	**93,5**	*45,2*
	Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	45,0	*8,4*	40,0	*7,4*	5,0	*0,9*	42,9	*8,0*	38,3	*7,1*	4,7	*0,9*
Mithelfende Familienangehörige	10,8	*2,0*	2,0	*0,4*	8,8	*1,6*	10,6	*2,0*	2,2	*0,4*	8,4	*1,6*
Abhängige	481,9	*89,6*	369,1	*68,6*	112,8	*21,0*	483,3	*90,0*	370,3	*69,0*	113,0	*21,1*
Zusammen	**537,6**	*100*	**411,1**	*76,5*	**126,5**	*23,5*	**536,9**	*100*	**410,8**	*76,5*	**126,1**	*23,5*
	Handel und Verkehr											
Selbständige	46,9	*20,6*	34,8	*15,3*	12,1	*5,3*	46,5	*20,3*	34,7	*15,2*	11,8	*5,1*
Mithelfende Familienangehörige	12,6	*5,6*	1,8	*0,8*	10,8	*4,8*	12,6	*5,5*	1,9	*0,8*	10,6	*4,7*
Abhängige	168,2	*73,9*	102,9	*45,2*	65,3	*28,7*	169,6	*74,2*	103,7	*45,4*	65,9	*28,8*
Zusammen	**227,7**	*100*	**139,5**	*61,3*	**88,1**	*38,7*	**228,7**	*100*	**140,4**	*61,4*	**88,3**	*38,6*
	Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen[3])											
Selbständige	24,8	*13,0*	17,7	*9,3*	7,1	*3,8*	24,7	*12,8*	17,4	*9,0*	7,3	*3,8*
Mithelfende Familienangehörige	8,5	*4,5*	1,1	*0,6*	7,5	*3,9*	9,0	*4,6*	1,0	*0,5*	7,9	*4,1*
Abhängige	156,9	*82,5*	73,9	*38,9*	83,0	*43,6*	159,3	*82,5*	74,0	*38,3*	85,3	*44,2*
Zusammen	**190,2**	*100*	**92,6**	*48,7*	**97,6**	*51,3*	**193,0**	*100*	**92,5**	*47,9*	**100,5**	*52,1*

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Alle Tätigkeitsfälle.

[1]) Arbeitsstunden in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Stellungen im Beruf sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar. — [2]) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — [3]) Ohne Soldaten.

7. Im Erwerbsleben tätige Personen nach Berufsgruppen, Stellung im Beruf und Familienstand*)

Ergebnisse des Mikrozensus, Oktober 1957**)

1 000

Kennziffer	Berufsgruppe	Im Erwerbsleben tätige Personen[1])					
		Selbständige, Mithelfende Familienangehörige[2])	Abhängige[3])	insgesamt	davon waren		
					ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	1 219	629	1 848	403	1 250	194
	darunter Landwirt	1 096	24	1 120	97	874	149
12	Forst-, Jagd-, Fischereiberufe	.	131	134	34	94	6
13	Mithelfende Fam.-Ang. in der Wirtschafts-Abt. Land- und Forstwirtschaft	2 156	—	2 156	828	1 237	91
21	Bergmännische Berufe	.	425	425	118	302	5
22	Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	12	189	201	59	135	6
23	Glasmacher	.	53	54	23	29	.
24	Bauberufe	113	1 468	1 581	547	1 001	33
	darunter: Maurer	23	460	483	196	279	8
	Maler, Lackierer, Metallackierer	49	243	292	118	168	6
	Zimmerer	14	119	133	39	92	.
25/26	Metallerzeuger und- verarbeiter	107	2 587	2 694	1 056	1 573	65
	darunter Schlosser	21	890	911	401	495	15
27	Elektriker	22	419	441	190	241	10
28	Chemiewerker	.	248	250	78	163	9
29	Kunststoffverarbeiter	—	17	17	5	11	.
30/31	Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	83	519	602	211	376	15
	darunter Bau- und Möbeltischler	57	317	374	139	228	7
32	Papierhersteller und -verarbeiter	.	97	98	39	53	6
33	Graphische Berufe	12	225	237	115	115	7
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	141	1 047	1 188	569	544	75
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	58	222	280	103	165	12
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	113	509	622	271	313	38
39	Gewerbliche Hilfsberufe	.	633	634	205	382	47
41	Ingenieure und Techniker	52	431	483	78	395	10
	darunter Chemiker	.	18	19	.	16	.
42	Technische Sonderfachkräfte	.	38	39	19	18	.
43	Maschinisten und zugehörige Berufe	.	348	349	42	298	9
51	Kaufmännische Berufe	839	2 636	3 475	1 426	1 826	223
	darunter: Betriebskaufmann	620	174	794	85	611	98
	Verkäufer	15	627	643	425	188	30
52	Verkehrsberufe	46	1 100	1 146	235	873	38
	darunter Kraftfahrer	35	398	434	70	352	11
53	Gaststättenberufe	110	130	240	62	143	34
61	Hauswirtschaftliche Berufe	.	512	514	427	45	42
62	Reinigungsberufe	.	343	345	63	207	75
63	Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe	153	352	505	265	213	27
	darunter Krankenschwester, -pfleger	.	121	121	101	16	5
64	Volkspflegeberufe	.	31	32	19	11	.
71	Verwaltungs- und Büroberufe	.	1 416	1 417	565	771	81
	darunter Stenotypist, Maschinenschreiber	.	286	286	178	82	26
72	Rechts- und Sicherheitswahrer	36	183	219	36	175	8
73	Dienst- und Wachberufe	.	157	158	12	135	11
81	Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	13	357	370	179	176	15
	darunter Volksschullehrer, Mittelschullehrer, Schulhelfer	.	149	149	49	94	6
82	Bildungs- und Forschungsberufe	10	38	48	16	28	.
83	Künstlerische Berufe	23	50	73	26	43	.
91	Berufstätige ohne nähere Angabe	9	607	616	244	335	37
92	Berufstätige mit noch nicht bestimmtem Beruf	.	37	37	36	.	—
99	Mithelfende Fam.-Angehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	626	—	626	198	409	18
	Insgesamt	**5 968**	**18 181**	**24 149**	**8 799**	**14 087**	**1 263**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen, so werden diese Zahlen nicht aufgeführt, sondern durch Punkte ersetzt.

[1]) Ohne Soldaten. — [2]) Einschl. der Mithelfenden Familienangehörigen mit weniger als 15 Stunden Wochenarbeitszeit. — [3]) Einschl. der Mithelfenden Familienangehörigen mit Pflichtversicherung in der sozialen Krankenversicherung.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter

1. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich)		Abhängige Erwerbspersonen[1])								
		insgesamt			Beschäftigte			Arbeitslose		
		30. 9. 1960	30. 9. 1959	Zu-(+) bzw. Abnahme (−)	30. 9. 1960	30. 9. 1959	Zu- (+) bzw. Abnahme (−)	30. 9. 1960	30. 9. 1959	Zu- (+) bzw. Abnahme (−)
		Anzahl		vH	Anzahl		vH	Anzahl		vH
Schleswig-Holstein	i	801 630	787 802	+1,8	790 627	770 479	+2,6	11 003	17 323	−36,5
	m	535 781	527 608	+1,5	530 037	518 655	+2,2	5 744	8 953	−35,8
Hamburg	i	824 438	807 954	+2,0	819 853	801 204	+2,3	4 585	6 750	−32,1
	m	501 024	493 862	+1,5	498 185	490 088	+1,7	2 839	3 774	−24,8
Niedersachsen	i	2 388 089	2 429 829	−1,7	2 370 786	2 397 558	−1,1	17 303	32 271	−46,4
	m	1 606 181	1 631 702	−1,6	1 596 979	1 614 688	−1,1	9 202	17 014	−45,9
Bremen	i	300 866	290 334	+3,6	297 503	285 224	+4,3	3 363	5 110	−34,2
	m	193 396	187 911	+2,9	192 064	185 818	+3,4	1 332	2 093	−36,4
Nordrhein-Westfalen	i	6 585 854	6 476 521	+1,7	6 549 902	6 419 349	+2,0	35 952	57 172	−37,1
	m	4 440 470	4 385 243	+1,3	4 418 273	4 351 700	+1,5	22 197	33 543	−33,8
Hessen	i	1 745 888	1 724 252	+1,3	1 739 952	1 711 637	+1,7	5 936	12 615	−52,9
	m	1 166 520	1 153 606	+1,1	1 162 680	1 145 858	+1,5	3 840	7 748	−50,4
Rheinland-Pfalz	i	1 135 219	1 139 716	−0,4	1 130 549	1 131 819	−0,1	4 670	7 897	−40,9
	m	796 950	794 976	+0,2	793 835	789 510	+0,5	3 115	5 466	−43,0
Baden-Württemberg	i	2 979 235	2 921 166	+2,0	2 974 085	2 913 954	+2,1	5 150	7 212	−28,6
	m	1 879 114	1 827 224	+2,8	1 875 566	1 822 417	+2,9	3 548	4 807	−26,2
Bayern	i	3 372 321	3 392 438	−0,6	3 350 487	3 354 525	−0,1	21 834	37 913	−42,4
	m	2 125 747	2 137 051	−0,5	2 114 163	2 120 049	−0,3	11 584	17 002	−31,9
Saarland	i	354 920	352 583	+0,7	353 072	349 647	+1,0	1 848	2 936	−37,1
	m	266 752	267 481	−0,3	265 585	265 801	−0,1	1 167	1 680	−30,5
Bundesgebiet ohne Berlin	i	**20 488 460**	**20 322 595**	**+0,8**	**20 376 816**	**20 135 396**	**+1,2**	**111 644**	**187 199**	**−40,4**
	m	**13 511 935**	**13 406 664**	**+0,8**	**13 447 367**	**13 304 584**	**+1,1**	**64 568**	**102 080**	**−36,7**
Berlin (West)	i	909 439	918 552	−1,0	890 222	882 545	+0,9	19 217	36 007	−46,6
	m	511 672	519 401	−1,5	502 470	503 180	−0,1	9 202	16 221	−43,3

[1]) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt) sowie Arbeitslose.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Arbeitslose am 31. Juli 1960 nach Vermittelbarkeit

Arbeitslose	Insgesamt	Fluktuationsarbeitslose		Empfänger von Alters- oder Invalidenrente und Arbeitslosengeld nach § 87 (5) AVAVG		Vermittelbare sonstige Arbeitslose					
						zusammen		bedingt vermittelbar		unbedingt vermittelbar	
	Anzahl		vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Männer	69 800	12 300	18	19 300	28	38 200	54	31 000	81	7 200	19
Frauen	49 500	10 900	22	2 500	5	36 100	73	24 000	67	12 100	33
Insgesamt	**119 300**	**23 200**	19	**21 800**	18	**74 300**	63	**55 000**	74	**19 300**	26

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

3. Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen*)

Kennziffer	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Bundesgebiet ohne Berlin						Berlin (West)	
		30. 9. 1959		31. 3. 1960		30. 9. 1960			
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Land- und Forstwirtschaft	**765 664**	**255 198**	**656 971**	**195 814**	**626 511**	**192 699**	**5 041**	**2 084**
1	Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei	642 660	224 930	539 614	175 031	517 111	167 674	4 719	1 963
2	Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	123 004	30 268	117 357	20 783	109 400	25 025	322	121
	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	**1 187 299**	**54 733**	**1 146 802**	**53 289**	**1 136 850**	**55 955**	**15 073**	**1 818**
3/6	Bergbau, Torf- und Erdölgewinnung	696 372	16 549	671 221	15 261	645 430	15 859	7	1
7/8	Gewinnung und Bearbeitung von nat. Gesteinen, Zementindustrie, Brannt- und Formsteinherstellung	314 127	20 342	298 326	19 781	311 778	21 263	4 536	525
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	176 800	17 842	177 255	18 247	179 642	18 833	10 530	1 292
	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	**4 146 580**	**806 152**	**4 271 520**	**844 977**	**4 430 304**	**887 075**	**207 175**	**72 692**
11/12	Eisen- und Metallgewinnung	624 171	53 459	646 705	55 911	668 439	58 522	4 088	831
13a	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie (ohne Schmuckwarenherstellung)	631 076	209 469	650 019	215 837	661 157	218 084	12 751	4 545
14/15	Schmiederei, Schlosserei	102 688	2 381	97 451	2 472	95 494	2 513	4 652	212
17	Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau	1 898 927	206 110	1 955 886	219 361	2 031 037	232 748	64 684	11 800
18	Elektrotechnik	691 177	263 985	720 298	277 991	768 805	299 665	111 566	52 033
19	Feinmechanik und Optik	189 827	70 252	193 606	73 059	198 023	75 125	9 152	3 253
27b	Stellmacherei	6 554	327	5 651	220	5 483	307	74	6
28b	Bootsbau	2 160	169	1 904	126	1 866	111	208	12
	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	**4 193 239**	**1 890 887**	**4 204 736**	**1 895 866**	**4 236 493**	**1 914 267**	**146 589**	**80 008**
9/10	Keramische- und Glasindustrie	194 956	76 447	197 004	77 753	197 868	77 766	2 733	1 136
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	35 025	16 715	33 805	16 177	33 309	15 710	277	101
20	Chemische Industrie	527 475	170 030	545 111	176 363	564 651	184 511	15 582	8 248
21	Textilgewerbe	730 480	424 100	743 698	429 601	740 121	427 507	7 914	5 213
22	Papiererzeugung und -verarbeitung	200 912	93 283	204 725	94 429	206 969	94 912	6 575	4 462
23a	Druck- und Vervielfältigungsgewerbe (ohne photographisches Gewerbe)	219 597	76 621	222 343	77 941	228 237	79 554	15 347	4 590
24	Ledergewerbe	97 024	45 666	95 425	45 753	92 791	44 878	1 537	837
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	110 518	40 727	115 776	42 390	117 994	42 629	1 988	911
26	Säge- und Furnierwerke	114 475	15 444	114 618	15 550	114 048	15 734	384	85
27a	Tischlerei	327 378	36 706	321 449	36 916	319 335	37 791	7 803	496
28a	Böttcherei, Drechslerei und sonst. Schnitzstoffverarbeitung; Herstellung von Verpackungsmitteln, Korb- und Bürstenwarenherstellung, Holzveredlung	83 385	32 556	83 082	32 292	80 143	31 238	1 440	565
28c	Sportgeräteherstellung	3 834	1 387	3 947	1 414	3 819	1 344	350	263
29	Musikinstrumenten- und Spielwarenherstellung	36 159	20 556	35 017	19 587	35 683	20 227	516	176
30	Mühlengewerbe, Bäckerei	209 633	62 014	202 475	61 272	201 306	63 851	11 881	4 360
31	Zucker- und Zuckerwarenindustrie	74 561	45 716	71 681	44 720	76 212	46 863	4 434	3 284
32	Fleischerei, Fischindustrie	165 433	59 160	164 068	59 492	164 716	59 921	8 945	4 171
33	Getränkeherstellung, Spirituosenindustrie	133 077	31 578	134 381	31 259	140 252	32 819	6 731	1 639
34	Tabakindustrie	67 200	52 264	62 882	48 090	59 673	45 521	4 484	3 160
35	Molkereien, Obst- und Gemüseverwertung, übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	167 956	78 013	159 269	69 565	168 140	76 525	3 781	1 806
36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	419 624	358 910	420 743	361 990	421 413	363 209	36 197	30 102

*) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt).

3. Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen*)

Kennziffer	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Bundesgebiet ohne Berlin						Berlin (West)	
		30. 9. 1959		31. 3. 1960		30. 9. 1960			
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
37	Schuhmacherei und Schuhindustrie	140 511	70 247	139 912	70 818	136 875	69 438	1 663	552
38a	Mützen-, Hut-, Putzmacherei; Bekleidungszubehör, Bettfedernaufbereitung, Kürschnerei und Rauchwarenzurichtung	88 901	71 235	88 316	70 863	87 920	70 636	4 430	3 630
39c2	Polstermöbelherstellung	45 125	11 512	45 009	11 631	45 018	11 683	1 597	221
	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	**2 219 820**	**59 354**	**2 103 335**	**60 376**	**2 180 073**	**63 378**	**74 975**	**3 872**
16	Klempnerei, Rohrinstallation	213 450	5 803	206 554	5 968	212 596	6 216	11 333	512
39a	Bau- und Architekturbüros	43 347	12 603	44 501	13 025	46 634	13 878	1 366	554
39b	Hoch- und Tiefbau	1 626 573	32 719	1 532 517	33 250	1 590 496	34 903	48 851	2 076
39c1	Baunebengewerbe	324 630	7 152	308 370	7 143	318 727	7 336	12 640	653
39d1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung)	11 820	1 077	11 393	990	11 620	1 045	785	77
	Handel, Geld- und Versicherungswesen	**2 619 557**	**1 412 960**	**2 663 269**	**1 440 037**	**2 745 738**	**1 485 552**	**135 292**	**76 795**
41/42	Handel und Handelshilfsgewerbe	2 252 831	1 249 770	2 287 465	1 271 029	2 355 170	1 307 407	115 976	68 360
43a	Geld-, Bank- und Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	366 726	163 190	375 804	169 008	390 568	178 145	19 316	8 435
	Dienstleistungen	**1 417 159**	**1 194 453**	**1 354 400**	**1 137 258**	**1 344 786**	**1 120 729**	**71 358**	**53 376**
23b	Photographisches Gewerbe	17 484	13 314	16 912	12 856	17 437	13 432	1 003	773
38b	Wäscherei, Färberei und chem. Reinigung	107 573	90 763	109 651	92 705	111 562	94 377	6 064	5 048
39d2	Gebäudeinnenreinigung	26 730	20 815	30 075	24 008	33 103	26 910	3 770	3 127
46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	431	80	469	75	460	112	10	3
48	Gaststättenwesen	381 454	286 256	358 785	267 582	375 726	278 350	16 587	10 837
52b2	Wohngewerbe	28 723	13 446	29 674	13 756	30 393	14 559	13 794	11 058
53b	Badeanstalten	6 244	3 676	5 500	3 287	6 404	3 817	304	142
54	Friseurgewerbe	148 869	111 900	146 419	110 725	154 505	119 142	7 045	5 701
57	Kunst, Theater, Musik, Film, Rundfunk, Schrifttum, Schaustellung, Sport	81 025	36 816	80 669	37 241	80 449	36 448	10 801	4 769
58	Häusliche Dienste	618 626	617 387	576 246	575 023	534 747	533 582	11 980	11 918
	Verkehrswesen	**1 255 117**	**150 685**	**1 258 100**	**155 533**	**1 267 423**	**159 067**	**53 099**	**9 722**
44	Deutsche Bundespost	363 364	102 808	371 676	106 986	379 533	109 385	20 610	5 755
45	Deutsche Bundesbahn	546 318	20 893	539 537	21 361	536 196	21 436	8 582	1 881
46a	Schienenbahnen, Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Flugverkehr	219 899	19 501	219 261	19 534	223 715	20 240	23 072	1 999
47	Schiffahrt, Hafen- und Wasserstraßengewerbe	125 536	7 483	127 626	7 652	127 979	8 006	835	87
	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	**2 330 961**	**1 006 390**	**2 372 364**	**1 027 895**	**2 408 638**	**1 050 727**	**181 620**	**87 385**
43b	Sozialversicherung	69 887	25 787	70 815	26 380	71 944	27 286	10 066	4 661
49	Verwaltung	969 321	248 772	984 212	254 240	999 258	261 399	86 449	29 788
50	Wirtschafts- und Sozialorganisation	67 678	36 248	68 302	37 140	70 012	38 375	2 637	1 773
51	Deutsche und ausländische Verteidigungsstellen und ausländische Vertretungen	280 408	82 135	283 877	82 750	282 982	82 232	11 430	3 907
52a	Bildungswesen, Kirche	315 356	136 933	332 130	145 523	339 387	148 836	22 816	11 276
52b1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	98 392	67 725	98 781	68 168	101 909	70 566	5 566	4 141
53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	384 976	305 458	390 105	310 952	397 112	317 566	30 849	24 982
55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen	28 498	2 812	28 485	2 875	28 614	2 851	4 868	798
56	Volkspflege und Fürsorge	116 445	100 520	115 657	99 867	117 420	101 616	6 939	6 059
	Insgesamt	**20 135 396**	**6 830 812**	**20 031 497**	**6 811 045**	**20 376 816**	**6 929 449**	**890 222**	**387 752**

*) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte (Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

4. Arbeitslose und offene Stellen am 30. 9. 1960 nach Berufsabteilungen

Kenn-ziff.	Berufsabteilung	Arbeitslose			Offene Stellen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	für Männer	für Frauen
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	2 757	1 908	849	12 544	9 702	2 842
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	51 223	34 320	16 903	374 661	263 343	111 318
4	Technische Berufe	3 458	3 166	292	8 159	7 378	781
5	Handels- und Verkehrsberufe	24 175	12 497	11 678	50 653	22 914	27 739
6	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	8 439	1 027	7 412	54 754	3 977	50 777
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	13 730	6 426	7 304	21 342	3 646	17 696
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	3 803	2 288	1 515	2 040	539	1 501
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	4 059	2 936	1 123	—	—	—
	Insgesamt	**111 644**	**64 568**	**47 076**	**524 153**	**311 499**	**212 654**

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

5. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Kenn-ziffer	Berufsgruppe	Bundesgebiet ohne Berlin						Berlin (West)	
		31. 3. 1960	30. 9. 1960	31. 12. 1960		30.9.1960		31. 12. 1960	
		insgesamt				Vertriebene[1]		insgesamt	
		männlich u. weiblich			weiblich	männlich u. weiblich	weiblich	männlich u. weiblich	weiblich
11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	15 333	2 091	21 931	13 290	453	146	1 173	656
12	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	9 893	666	16 260	8 338	134	56	78	67
21	Bergmännische Berufe	2 837	1 007	4 008	707	57	9	—	—
22	Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	6 434	729	19 114	703	125	31	100	9
23	Glasmacher	547	218	579	281	43	25	20	8
24	Bauberufe	40 711	5 482	65 422	46	872	3	3 899	44
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	10 730	7 111	9 867	1 342	745	145	1 845	378
27	Elektriker	1 758	1 056	1 566	463	131	69	556	400
28	Chemiewerker	1 847	1 148	1 261	516	134	65	148	72
29	Kunststoffverarbeiter	273	183	262	192	32	29	74	64
30/31	Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	5 075	1 575	6 227	1 494	250	56	278	21
32	Papierhersteller und -verarbeiter	1 111	566	970	710	91	63	204	172
33	Graphische Berufe	1 662	1 036	1 192	495	120	54	388	155
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	9 867	5 959	10 019	8 081	1 007	766	3 047	2 817
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 404	942	1 753	678	163	61	243	151
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	10 144	3 282	7 532	4 827	554	343	750	364
39	Gewerbliche Hilfsberufe	39 009	20 929	30 798	9 307	3 562	1 153	3 265	1 558
41	Ingenieure und Techniker	2 194	1 795	1 766	108	249	17	461	27
42	Technische Sonderfachkräfte	365	294	345	219	38	22	85	55
43	Maschinisten und zugehörige Berufe	2 690	1 369	2 697	6	104	1	164	—
51	Kaufmännische Berufe	25 450	16 592	16 016	8 337	2 270	1 166	3 254	1 606
52/53	Verkehrsberufe	17 434	7 583	16 761	3 909	849	218	1 972	395
61	Hauswirtschaftliche Berufe	4 396	2 420	3 205	3 202	311	311	76	75
62	Reinigungsberufe	6 865	3 590	5 231	4 588	560	518	473	371
63	Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	3 252	2 253	2 880	2 219	326	255	342	246
64	Volkspflegeberufe	229	176	175	140	27	21	27	17
71	Verwaltungs- und Büroberufe	14 210	10 550	10 640	6 934	1 589	933	4 570	3 644
72	Rechts- und Sicherheitswahrer	632	498	531	118	53	14	140	19
73	Dienst- und Wachberufe	4 315	2 682	3 351	333	471	29	669	95
81	Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	1 315	1 331	1 339	933	198	135	248	181
82	Bildungs- und Forschungsberufe	431	390	407	184	42	14	164	67
83	Künstlerische Berufe	3 320	2 082	3 090	547	294	47	1 116	448
91	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	9 852	4 059	4 402	1 131	637	158	1 386	506
	Insgesamt	**256 585**	**111 644**	**271 597**	**84 378**	**16 491**	**6 933**	**31 215**	**14 688**

[1]) Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1. 1. 1945 oder vor ihrer Ausweisung oder Flucht ihren ständigen Wohnsitz außerhalb des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1. 3. 1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie (Gebietsstand 31. 12. 1937) hatten oder sich zum Zeitpunkt der Räumung ihres in den vorgenannten Gebieten gelegenen Heimatortes im Wehrdienst oder in Gefangenschaft befanden.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

C. Berufsausbildung

1. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern

Jahr / Beruf / Land	Industrie- und Handelskammern	Lehr- und Anlernverhältnisse in Industrie, Handel und Gewerbe am Jahresende							Prüflinge		darunter mit bestandener Prüfung	
		männl.	weibl.	insgesamt	davon im 1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bundesgebiet ohne Berlin												
1957	80	444 479	358 050	802 529	260 893	282 833	248 120	10 683	145 532	126 342	131 146	109 371
1958	80	428 834	355 484	784 318	260 276	264 510	246 442	13 090	159 297	133 364	143 346	113 481
1959	80	405 824	343 097	748 921	247 397	257 902	231 046	12 576	159 888	131 868	143 272	114 123
1959 nach der Art des Lehr- bzw. Anlernverhältnisses												
Gewerbliche Lehr- u. Anlernberufe	—	232 835	22 434	255 269	77 821	85 223	81 041	11 184	95 876	13 393	87 051	12 411
Lehrlinge	—	227 695	10 770	238 465	68 326	77 988	80 969	11 182	92 297	3 688	83 793	3 498
Anlernlinge	—	5 140	11 664	16 804	9 495	7 235	72	2	3 579	9 705	3 258	8 913
Kaufm. u. übrige Lehr- u. Anlernberufe	—	172 989	320 663	493 652	169 576	172 679	150 005	1 392	64 012	118 475	56 221	101 712
Lehrlinge	—	172 284	297 733	470 017	157 895	161 009	149 724	1 389	63 615	104 795	55 884	92 141
Anlernlinge	—	705	22 930	23 635	11 681	11 670	281	3	397	13 680	337	9 571
1959 nach Ländern												
Schleswig-Holstein	3	14 416	17 542	31 958	11 308	10 936	9 605	109	5 253	5 942	4 903	5 361
Hamburg	1	21 163	16 422	37 585	13 818	12 928	10 695	144	7 367	6 019	6 754	4 979
Niedersachsen	8	41 533	41 848	83 381	27 393	29 175	26 071	742	16 741	15 829	15 045	13 584
Bremen	2	9 550	6 721	16 271	4 763	6 016	5 309	183	3 810	2 318	3 395	1 965
Nordrhein-Westfalen	20	126 671	119 800	246 471	80 606	86 160	77 269	2 436	53 828	49 408	45 303	41 309
Hessen	12	39 405	32 400	71 805	24 970	23 687	22 711	437	14 835	11 611	13 782	10 353
Rheinland-Pfalz	4	20 649	17 129	37 778	15 389	13 132	8 045	1 212	8 018	6 404	7 139	5 558
Baden-Württemberg	19	60 737	36 218	96 955	29 262	34 374	31 977	1 342	23 463	13 232	22 200	11 785
Bayern	10	66 069	49 869	115 938	35 703	39 902	34 832	5 501	23 986	18 720	22 594	17 228
Saarland	1	5 631	5 148	10 779	4 185	1 592	4 532	470	2 587	2 385	2 157	2 001
Berlin (West)												
1959	1	17 175	13 584	30 759	10 325	10 619	9 303	512	6 600	5 630	5 750	4 581

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag

2. Lehrverhältnisse im Handwerk

Jahr / Land	Handwerkskammern	Lehrverhältnisse im Handwerk							Vorzeitige Lösungen des Lehrverhältnisses im vorhergeh. Jahr
		männl.	weibl.	insgesamt	davon im 1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	
Bundesgebiet ohne Berlin									
1957	44	436 489	100 170	536 659	148 799	180 664	195 808	11 388	23 364
1958	44	402 348	98 310	500 658	149 415	164 084	175 528	11 631	22 524
1959	44	371 108	97 218	468 326	138 420	159 346	159 332	11 228	22 627
1960	44	338 759	92 742	431 501	120 046	148 762	152 397	10 296	21 185
davon (1960):									
Schleswig-Holstein	2	21 168	4 855	26 023	7 967	9 096	8 605	355	1 275
Hamburg	1	11 889	3 436	15 325	5 007	5 251	4 749	318	906
Niedersachsen	7	51 694	12 237	63 931	18 042	21 748	22 999	1 142	3 206
Bremen	1	3 921	1 358	5 279	1 781	1 304	2 059	135	432
Nordrhein-Westfalen	8	87 186	28 858	116 044	32 939	40 704	41 082	1 319	5 550
Hessen	4	29 178	7 673	36 851	10 009	13 327	13 197	318	1 627
Rheinland-Pfalz	4	21 192	5 343	26 535	6 943	9 552	9 613	427	1 470
Baden-Württemberg	8	40 267	9 542	49 809	12 926	16 453	19 497	933	2 628
Bayern	8	68 004	17 763	85 767	22 333	28 589	29 823	5 022	3 712
Saarland	1	4 260	1 677	5 937	2 099	2 738	773	327	379
Berlin (West)									
1960	1	11 269	3 854	15 123	3 798	5 819	5 348	158	2 249

Jahr / Land	Prüfungen im Handwerk							
	Meister				Gesellen			
	abgelegt		bestanden		abgelegt		bestanden	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bundesgebiet ohne Berlin								
1957	34 551	1 999	30 037	1 837	169 001	31 243	159 057	30 302
1958	35 233	2 105	30 578	1 949	161 703	32 752	150 969	31 625
1959	35 649	2 088	30 991	1 935	143 966	30 452	132 580	29 517
1960	37 052	2 289	31 961	2 125	128 941	28 908	117 137	27 685
davon (1960):								
Schleswig-Holstein	1 530	99	1 336	92	7 777	1 595	7 277	1 537
Hamburg	1 081	129	892	117	4 280	888	3 902	867
Niedersachsen	4 413	186	3 882	172	20 093	4 149	18 529	4 006
Bremen	310	19	268	19	1 862	461	1 678	442
Nordrhein-Westfalen	9 148	668	7 606	595	33 188	9 019	29 324	8 458
Hessen	3 221	178	2 772	156	12 957	2 427	12 064	2 355
Rheinland-Pfalz	2 158	120	1 738	116	6 035	1 129	5 465	1 075
Baden-Württemberg	7 824	332	6 963	328	18 635	3 429	16 921	3 248
Bayern	7 038	544	6 236	516	22 416	5 204	21 516	5 141
Saarland	329	14	268	14	1 698	607	1 461	556
Berlin (West)								
1960	735	124	599	107	4 810	1 796	3 943	1 626

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

3. Lehrverhältnisse in der Landwirtschaft

a) In anerkannten Lehrberufen*)

Beruf	Wirtschaftsjahr	Anerkannte Lehrstellen[1])	Lehrlinge[2])	Prüflinge: Gehilfenprüfung	Prüflinge: Meisterprüfung
Landwirt	1957/58	20 189	17 221	5 959	1 339
	1958/59	19 138	17 029	5 968	1 207
	1959/60	19 160	16 573	5 282	1 149
Landfrau	1957/58	10 744	12 229	4 269	344
	1958/59	10 884	11 527	4 430	622
	1959/60	10 609	10 505	4 069	451
Melker	1957/58	1 844	930	364	74
	1958/59	1 824	779	328	68
	1959/60	1 772	628	268	74
Schäfer	1957/58	906	98	55	26
	1958/59	859	87	45	19
	1959/60	752	73	35	16
Schweinewärter	1957/58	56	19	15	1
	1958/59	55	17	6	2
	1959/60	57	14	16	11
Geflügelzüchter	1957/58	681	475	199	28
	1958/59	577	410	174	40
	1959/60	586	370	184	38
Pelztierzüchter	1957/58	29	9	4	—
	1958/59	27	11	6	2
	1959/60	21	5	3	—
Imker	1957/58	262	26	24	38
	1958/59	184	13	17	13
	1959/60	242	16	13	27
Winzer	1957/58	310	86	71	22
	1958/59	318	102	74	19
	1959/60	336	127	111	26
Brenner	1957/58	39	17	3	—
	1958/59	39	18	5	—
	1959/60	31	15	9	14
Gärtner im Erwerbsgartenbau, Landschafts- und Friedhofsgärtner	1957/58	12 367	7 997	3 354	859
	1958/59	12 187	7 247	3 021	918
	1959/60	10 935	6 364	2 783	776
Binnenfischer und Fischzüchter	1957/58	188	59	22	10
	1958/59	184	54	43	14
	1959/60	182	55	29	35
Kutter- und Küstenfischer	1957/58	233	25	27	9
	1958/59	233	30	44	8
	1959/60	234	39	34	4
Molkereifachmann	1957/58	1 812	1 396	604	203
	1958/59	1 834	1 190	666	197
	1959/60	1 801	980	475	215
Insgesamt	1957/58	**49 660**	**40 587**	**14 970**	**2 953**
	1958/59	**48 343**	**38 514**	**14 827**	**3 129**
	1959/60	**46 718**	**35 764**	**13 311**	**2 836**

b) In wichtigen Berufen 1959/60 nach Ländern

Land	Anerkannte Lehrstellen[1])	Lehrlinge[2])	Prüflinge: Gehilfenprüfung	Prüflinge: Meisterprüfung	Anerkannte Lehrstellen[1])	Lehrlinge[2])	Prüflinge: Gehilfenprüfung	Prüflinge: Meisterprüfung	Anerkannte Lehrstellen[1])	Lehrlinge[2])	Prüflinge: Gehilfenprüfung	Prüflinge: Meisterprüfung
	Landwirt				**Landfrau**				**Melker**			
Schleswig-Holstein	2 031	1 356	567	76	1 532	1 052	514	28	285	93	51	12
Hamburg	59	41	24	—	27	19	4	6	2	—	—	—
Niedersachsen	5 502	4 240	1 665	346	2 915	2 949	1 327	52	502	185	57	14
Bremen	40	12	4	5	34	32	17	3	2	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	3 583	3 264	1 042	196	2 341	2 507	1 016	162	198	59	33	6
Hessen	1 460	1 051	275	57	848	836	174	16	135	45	20	1
Rheinland-Pfalz	505	446	120	60	260	228	91	20	28	9	4	—
Baden-Württemberg	1 878	3 311	723	190	817	1 384	390	71	77	16	8	7
Bayern	4 022	2 784	846	201	1 820	1 488	536	83	540	218	95	34
Saarland	80	68	16	18	15	10	—	10	3	3	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**19 160**	**16 573**	**5 282**	**1 149**	**10 609**	**10 505**	**4 069**	**451**	**1 772**	**628**	**268**	**74**
Berlin (West)	3	12	—	—	3	1	1	—	7	2	3	2
	Geflügelzüchter				**Gärtner**				**Molkereifachmann**			
Schleswig-Holstein	38	29	15	—	890	601	223	56	515	279	136	26
Hamburg	10	7	1	—	372	267	79	42	7	3	1	—
Niedersachsen	119	92	38	17	1 638	1 063	466	86	160	153	79	37
Bremen	—	—	—	—	147	80	37	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	125	94	55	9	2 010	1 760	811	280	230	114	46	42
Hessen	62	18	8	—	1 082	537	239	60	87	42	27	27
Rheinland-Pfalz	36	14	1	—	718	353	158	30	73	19	7	—
Baden-Württemberg	71	50	20	1	2 075	755	355	118	235	56	33	25
Bayern	123	64	46	11	1 896	862	391	79	491	311	146	58
Saarland	2	2	—	—	107	86	24	25	3	3	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**586**	**370**	**184**	**38**	**10 935**	**6 364**	**2 783**	**776**	**1 801**	**980**	**475**	**215**
Berlin (West)	7	2	1	—	470	321	157	36	—	—	—	—

*) 1957/58 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1958/59 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Stichtag 1. 7. — [2]) Einschl. der auf Grund von Lehranzeigen gemeldeten Lehrlinge (Erstattung von Lehranzeigen bzw. Ausbildung im elterlichen Betrieb), sofern von der gesamten Lehrzeit jeweils ein Jahr in einem fremden Betrieb abgeleistet wird.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

4. Lehr- und Anlernlinge am 31. Dezember 1959 nach Berufsgruppen*)

Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich	Nach den Lehrlingsrollenstatistiken der			
			Industrie- und Handelskammern		Handwerkskammern	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Lehrlinge						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	26 910	23 154	2 740	217	—	—
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	94	91	—	—	—	—
Bergmännische Berufe	15 634	15 634	—	—	—	—
Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	2 636	2 409	1 492	1 391	1 144	1 018
Glasmacher	1 346	1 281	1 079	1 062	267	219
Bauberufe	91 445	91 292	6 722	6 722	84 723	84 570
Metallerzeuger u. -verarbeiter	307 720	305 532	152 163	151 735	151 228	149 468
Elektriker	79 482	79 440	21 685	21 678	51 286	51 251
Chemiewerker	6 822	5 134	6 100	4 425	722	709
Kunststoffverarbeiter	159	159	159	159	—	—
Holzverarbeiter u. zugeh. Berufe	29 376	29 127	4 039	4 022	25 304	25 072
Papierhersteller u. -verarbeiter	2 332	2 084	1 093	1 076	1 239	1 008
Graphische Berufe	34 639	28 834	31 181	26 759	3 458	2 075
Textilhersteller u. -verarbeiter	42 360	9 715	7 052	3 362	35 308	6 353
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	4 481	4 168	942	889	3 539	3 279
Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	52 738	49 606	11 982	9 382	39 761	39 234
Hilfsberufe der Stofferzeugung u. -verarbeitung	11	—	11	—	—	—
Technische Sonderfachkräfte	1 356	1 026	1 356	1 026	—	—
Maschinisten u. zugeh. Berufe	671	671	671	671	—	—
Kaufmännische Berufe	453 539	153 433	434 009	153 430	19 530	3
Verkehrsberufe	21 026	20 391	6 345	5 710	—	—
Hauswirtschaftliche Berufe	12 269	12	1 764	12	—	—
Reinigungsberufe	637	633	—	—	637	633
Gesundheitsdienst- u. Körperflegeberufe	47 590	6 140	—	—	47 590	6 140
Rechts- u. Sicherheitswahrer	21 070	3 546	10 085	2 393	—	—
Künstlerische Berufe	5 812	3 858	5 812	3 858	—	—
Insgesamt	**1 262 155**	**837 370**	**708 482**	**399 979**	**465 736**	**371 032**
Anlernlinge						
Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	32	32	32	32	—	—
Glasmacher	112	111	112	111	—	—
Bauberufe	50	50	50	50	—	—
Metallerzeuger u. -verarbeiter	1 343	1 259	1 337	1 253	6	6
Elektriker	103	85	103	85	—	—
Chemiewerker	1 791	1 407	1 791	1 407	—	—
Holzverarbeiter u. zugeh. Berufe	35	35	35	35	—	—
Papierhersteller u. -verarbeiter	503	432	503	432	—	—
Graphische Berufe	4 240	355	3 662	319	578	36
Textilhersteller u. -verarbeiter	10 884	1 350	10 622	1 320	262	30
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	1 897	336	1 125	335	772	1
Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	30	27	30	27	—	—
Hilfsberufe der Stofferzeugung u. -verarbeitung	595	378	557	378	38	—
Kaufmännische Berufe	934	3	—	—	934	3
Verkehrsberufe	2	2	2	2	—	—
Verwaltungs- u. Büroberufe	20 478	59	20 478	59	—	—
Insgesamt	**43 029**	**5 921**	**40 439**	**5 845**	**2 590**	**76**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Nach den Lehrlingsrollenstatistiken der Industrie- und Handelskammern, der Landwirtschaftskammern und der Rechtsanwaltskammern einschl. der Lehrlinge bei der Bundesbahn, bei der Bundespost und im Kohlenbergbau.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

D. Streiks

1. Streiks nach Wirtschaftsgruppen und Ländern*)

Wirtschaftsgruppe / Land / Vierteljahr	1960						1959					
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von		
				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24
				Arbeitstagen						Arbeitstagen		
nach Wirtschaftsgruppen												
Erzbergbau	1	424	566	424	—	—	—	—	—	—	—	—
Energiewirtschaft	—	—	—	—	—	—	3	856	1 128	856	—	—
Eisen- und Stahlindustrie	7	5 308	8 639	5 286	22	—	3	2 178	3 989	2 178	—	—
NE-Metallindustrie	1	530	530	530	—	—	—	—	—	—	—	—
Stahlbau	—	—	—	—	—	—	3	524	850	524	—	—
Maschinenbau	3	5 889	20 368	3 104	2 785	—	5	4 924	7 875	4 912	—	12
Schiffbau	1	93	140	93	—	—	1	116	206	116	—	—
Straßen- und Luftfahrzeugbau	1	210	315	210	—	—	2	7 727	22 008	7 727	—	—
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	5	2 876	2 431	2 876	—	—	—	—	—	—	—	—
Feinkeramische und Glasindustrie	3	1 011	2 996	1 011	—	—	1	46	3 404	—	—	46
Holzverarbeitung	—	—	—	—	—	—	1	10	30	10	—	—
Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	—	—	—	—	—	—	1	15	30	15	—	—
Ledererzeugung und -verarbeitung	—	—	—	—	—	—	1	100	100	100	—	—
Textilgewerbe	3	403	1 076	350	53	—	8	1 595	14 393	621	974	—
Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u. ä., Eisgewinnung und Kühlhäuser	1	48	389	—	48	—	—	—	—	—	—	—
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	1	35	35	35	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausbaugewerbe	—	—	—	—	—	—	18	130	3 375	75	—	55
Ein- und Ausfuhrhandel	—	—	—	—	—	—	1	33	185	33	—	—
Einzelhandel	1	238	238	238	—	—	—	—	—	—	—	—
Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	—	—	—	—	—	—	3	1 259	1 217	1 259	—	—
Öffentliche Verwaltung	—	—	—	—	—	—	2	856	856	856	—	—
Sozialversicherung	—	—	—	—	—	—	1	379	379	379	—	—
Gesundheitswesen und Hygiene	—	—	—	—	—	—	1	900	1 800	900	—	—
Insgesamt	**28**	**17 065**	**37 723**	**14 157**	**2 908**	**—**	**55**	**21 648**	**61 825**	**20 561**	**974**	**113**
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	1	12	384	—	—	12
Hamburg	—	—	—	—	—	—	1	900	1 800	900	—	—
Niedersachsen	2	383	720	383	—	—	14	4 796	13 364	4 741	—	55
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	11	5 782	4 353	5 760	22	—	17	1 676	14 172	713	963	—
Hessen	1	53	436	—	53	—	1	1 121	1 121	1 121	—	—
Rheinland-Pfalz	1	15	8	15	—	—	3	1 261	4 728	1 261	—	—
Baden-Württemberg	6	4 856	20 990	2 023	2 833	—	4	6 808	19 228	6 762	—	46
Bayern	7	5 976	11 216	5 976	—	—	1	11	77	—	11	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	13	5 063	6 951	5 063	—	—
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	.	.	.	.	.	.
nach Kalendervierteljahren[1])												
1. Vierteljahr	6	8 935	27 815	6 150	2 785	—	3	173	3 595	116	11	—
2. Vierteljahr	5	1 101	2 154	1 000	48	—	16	617	5 074	504	—	113
3. Vierteljahr	10	3 544	2 942	3 469	75	—	15	9 258	21 695	9 258	—	—
4. Vierteljahr	8	3 538	4 812	3 538	—	—	22	11 646	31 461	10 683	963	—

*) 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West); 1959 Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Eine Summierung der 4 Vierteljahre ergibt in den Spalten »Betroffene Betriebe« und »Beteiligte Arbeitnehmer« nicht das Jahresergebnis, wenn ein Streik über mehrere Vierteljahre andauert.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Erwerbstätigkeit und Beruf

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Erwerbspersonen, Selbständige Berufslose S. 13 — Arbeitnehmer, Arbeitslose S. 21, 16*

I. Gebiet und Bevölkerung
Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf der Vertriebenen S. 55 — Stellung im Beruf und Erwerbstätigkeit der Haushaltsvorstände Tab. 15, S. 51 — der Ehepaare Tab. 18, S. 52 — der verheirateten bzw. verwitweten und geschiedenen Mütter Tab. 19, S. 52 — der Mitglieder der Krankenversicherung Tab. 21, S. 53 — Altersversorgung der Erwerbspersonen und Sicherung bei Krankheit am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 41*

II. Bevölkerungsbewegung
Ausgewanderte Erwerbspersonen 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen
Arbeitsunfähigkeit der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 82f — Personal der Gesundheitsämter und Apotheken Tab. 8, S. 88 — Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen Tab. 9, S. 90 — Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Dentisten Tab. 10, S. 90

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Geistliche S. 94 — Lehrkräfte an Schulen S. 95, 98 ff — Berufe der Schüler in berufsbildenden Schulen S. 100 ff — Studienfach der Studierenden S. 103f, 108f — Personal der Theater, Orchestermitglieder S. 113

V. Rechtspflege
Personal bei den ordentlichen Gerichten *St. Jb. 1959, S. 107* — Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 123 — Verfahren vor den Arbeitsgerichten Tab. 3b, S. 124 — Untersagung der Berufsausübung Tab. 10, S. 135

VI. Wahlen
Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen am 13. 9. 1950: nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf *St. Jb. 1953, S. 113 bis 116*; nach Beruf und Familienstand *St. Jb. 1953, S. 116 bis 123*; nach dem Alter *St. Jb. 1954, S. 117*; nach Beruf und Alter *St. Jb. 1954, S. 118 bis 123*; nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf sowie mit Nebenberuf *St. Jb. 1958, S. 110ff* — Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der im Erwerbsleben tätigen Personen *St. Jb. 1960, Tab. 5, S. 145* — Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung *St. Jb. 1955, S. 110* — nach der Erwerbstätigkeit und Ländern *St. Jb. 1955, S. 112f* — Arbeitnehmer 1951 und 1952 nach Berufen *St. Jb. 1953, S. 128* — Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitslosigkeit 1955 bis 1959 *St. Jb. 1960, S. 146* — Ursachen und Erfolge der Streiks 1957 *St. Jb. 1958, S. 118*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Lehrkräfte an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 157 — Arbeitgeberverbände S. 158f — Gewerkschaftsmitglieder S. 160

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben S. 164

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten S. 190 f — in gewerblichen Unternehmen am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1958, S. 156* — im Rahmen der Kostenstrukturstatistik, (Personalkosten) S. 192 ff

XI. Industrie und Handwerk
Beschäftigte in der Industrie S. 208 ff, 51*f — in Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben S. 223 — in Elektrizitäts- und Gaswerken S. 244 — im Handwerk S. 251

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe S. 257 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel
Beschäftigte im Einzelhandel am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957, S. 268*

XV. Verkehr
Personal der Eisenbahnen S. 340f — Berufliche Stellung der Kraftfahrzeughalter S. 359f — Personal der Deutschen Bundespost S. 372

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Sozialversicherung S. 406 ff — Arbeitsunfähigkeit S. 406f — Berufsgenossenschaften S. 408 — Berufskrankheiten S. 409 — Erwerbs- und Berufsunfähigkeit S. 408 ff — Arbeitslosenhilfe S. 413 — Ausgleichsleistungen (Lastenausgleich) für Ausbildungshilfe; Arbeitsplatzdarlehen Tab. 2, S. 416 — Schadensfeststellung der Gegenstände der Berufsausübung und Forschung Tab. 4, S. 416 — Sozialleistungsempfänger Sept. 1953 *St. Jb. 1957, S. 408ff*

XIX. Öffentliche Finanzen
Personal, Personalaufwand, Personalstand der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und -post S. 424, 429 ff, 438 — Lohnsteuer Tab. 1, S. 444 — Einkommensteuerveranlagung 1957 (alle Einkunftsarten) Tab. 2 u. 3, S. 444 — für Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge *St. Jb. 1960, Tab. 2, S. 434*

XXI. Löhne und Gehälter
Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste S. 497 ff, 129*ff — Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer S. 514 — Indices der Tariflöhne und -gehälter; Monatsgehälter und -vergütungen S. 515ff

XXII. Versorgung und Verbrauch
Arbeitseinkommen der Haushalte S. 524f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Einkommen der privaten Haushalte; Einkommen aus unselbständiger Arbeit Tab. 7 u. 8, S. 550 f, 144* — Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen *St. Jb. 1959, Tab. 5, S. 485*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands S. 570 ff
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 614
Internationale Übersichten S. 39*ff

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Vorbemerkung

Da über die Verbände und Organisationen nur verhältnismäßig wenig statistisches Material vorliegt, muß sich dieser Abschnitt mit der Wiedergabe der vorhandenen Zahlen begnügen, die nur einen kleinen Ausschnitt aus der Vielzahl der Organisationsformen darstellen.

1. Industrie- und Handelskammern am 31. 12. 1959

Bezeichnung der Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche qkm	Wohnbevölkerung 1 000
Schleswig-Holstein			
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	Flensburg	5 487	527,8
zu Kiel	Kiel	5 210	1 002,9
zu Lübeck	Lübeck	4 961	759,2
Hamburg			
Handelskammer Hamburg	Hamburg	747	1 823,6
Niedersachsen			
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	Braunschweig	3 124	845,8
für Ostfriesland und Papenburg	Emden	3 185	374,6
Hannover	Hannover	6 566	1 433,5
für Südhannover in Hildesheim	Hildesheim	5 216	929,0
für den Regierungsbezirk Lüneburg	Lüneburg	10 977	934,9
Oldenburgische	Oldenburg (Oldb.)	5 439	760,3
zu Osnabrück	Osnabrück	6 158	680,8
des Regierungsbezirks Stade	Stade	6 719	579,5
Bremen			
Handelskammer Bremen	Bremen	324	552,0
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	Bremerhaven	80	139,6
Nordrhein-Westfalen			
Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen	Aachen	3 067	925,3
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	Arnsberg	3 292	470,0
zu Bielefeld	Bielefeld	5 270	1 309,3
zu Bochum	Bochum	349	832,8
Bonn	Bonn	1 885	663,0
Detmold	Detmold	1 208	268,6
zu Dortmund	Dortmund	882	1 128,3
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg	Duisburg	925	824,9
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Düsseldorf	377	821,4
für die kreisfreien Städte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen zu Essen	Essen	354	1 165,7
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	Hagen	1 389	783,1
Industrie- und Handelskammer zu Köln	Köln	2 094	1 398,9
zu Krefeld	Krefeld	1 940	700,0
zu Mönchengladbach	Mönchengladbach	674	462,5
Münster	Münster (Westf.)	7 294	2 231,5
zu Neuß	Neuß	289	167,4
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	260	189,0
Industrie- und Handelskammer zu Siegen	Siegen	1 755	344 6
zu Solingen	Solingen	294	368,8
Wuppertal	Wuppertal-Elberfeld	364	598,6
Hessen			
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	Darmstadt	2 630	727,1
Dillenburg	Dillenburg	921	146,8
Frankfurt am Main	Frankfurt am Main	857	885,8
für die Kreise Friedberg und Büdingen	Friedberg	1 304	230,8
Fulda	Fulda	1 416	174,4
Gießen	Gießen	1 984	263,2
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern	Hanau am Main	1 409	257,2
Kassel	Kassel	7 781	1 064,1
Limburg a. d. Lahn	Limburg a.d.Lahn	761	138,6
Offenbach am Main	Offenbach am Main	379	283,9
Wetzlar	Wetzlar	640	141,2
Wiesbaden	Wiesbaden	1 026	389,7
Rheinland-Pfalz			
Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	Koblenz	8 158	1 252,3
für die Pfalz	Ludwigshafen a. Rh.	5 448	1 227,1
für Rheinhessen	Mainz	1 336	440,2
Trier	Trier	4 887	457,9
Baden-Württemberg			
Industrie- und Handelskammer Baden-Baden	Baden-Baden	1 016	232,7
Eßlingen am Neckar	Eßlingen am Neckar	253	190,5
Freiburg im Breisgau	Freiburg i. Brsg.	2 540	406,4
Heidelberg	Heidelberg	3 169	544,9
Heidenheim/Brenz	Heidenheim	1 703	249,2
Heilbronn	Heilbronn	3 484	481,0
Karlsruhe/Baden	Karlsruhe	1 160	512,4
Konstanz	Konstanz	2 917	401,0
Ludwigsburg	Ludwigsburg	714	327,0
Mannheim	Mannheim	458	459,9
Mittelbaden	Lahr	1 863	281,0
Nürtingen	Nürtingen	380	126,1
Pforzheim	Pforzheim	335	141,2
Ravensburg	Ravensburg	3 476	406,7
Reutlingen	Reutlingen	3 752	551,7
Rottweil	Rottweil	2 865	411,4
Schopfheim	Schopfheim	1 619	265,3
Stuttgart	Stuttgart	3 135	1 400,8
Ulm	Ulm	911	171,6
Bayern			
Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg	Aschaffenburg	1 339	255,6
Augsburg	Augsburg	9 889	1 274,6
für Oberfranken	Bayreuth	6 968	949,8
Oberfränkische Industrie- und Handelskammer zu Coburg	Coburg	535	122,8
Industrie- und Handelskammer Lindau/Bodensee	Lindau (Bodensee)	311	62,2
München	München	16 338	2 704,9
für Mittelfranken in Nürnberg	Nürnberg	7 619	1 350,5
für Niederbayern in Passau	Passau	10 137	910,5
Regensburg	Regensburg	10 264	924,8
Würzburg	Würzburg	7 150	815,2
Saarland			
Industrie- und Handelskammer des Saarlandes	Saarbrücken	2 567	1 040,1
Berlin (West)			
Industrie- und Handelskammer zu Berlin	Berlin	481	2 208,0

Zusammenschlüsse der Industrie- und Handelskammern

Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet und Berlin (West) im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin [West], Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

Auslandshandelskammern Anfang 1961

Deutsch-Arabische Handelskammer in der Vereinigten Arabischen Republik, Kairo, mit Zweigstellen in Alexandria und Port Said; Deutsch-Argentinische Handelskammer, Buenos Aires; Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer, Brüssel und Köln, mit Zweigstelle in Antwerpen; Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer, La Paz; Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Sao Paulo, mit Zweigstelle in Curitiba — Außenstellen in Blumenau, Goiâna, Joinville und Campo Grande; Deutsch-Brasilianische Kammer für Handel und Industrie in Rio de Janeiro, mit Zweigstellen in San Salvador, Recife und Belo Horizonte; Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Rio Grande do Sul, Porto Alegre; Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer, Santiago; Offizielle Deutsch-Französische Handelskammer, Paris und Köln; Deutsch-Griechische Handelskammer, Athen; Deutsch-Indische Handelskammer, Bombay, mit Zweigstellen in New Delhi, Calcutta und Frankfurt am Main; Deutsch-Italienische Handelskammer, Mailand, mit Geschäftsstellen in Rom und Köln; Deutsch-Kolumbianische Handelskammer, Bogotá; Deutsch-Kubanische Handelskammer, La Habana; Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer, Mexiko; Deutsch-Niederländische Handelskammer, Den Haag, mit Bezirkskammern in Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, München und Stuttgart; Deutsche Handelskammer für Österreich, Wien; Deutsch-Paraguayische Handelskammer, Asunción; Deutsche Handelskammer in Portugal, Lissabon; Deutsch-Schwedische Handelskammer, Stockholm; Handelskammer Deutschland—Schweiz, Zürich; Deutsche Handelskammer für Spanien, Madrid, mit Zweigstelle in Barcelona; Deutsch-Südafrikanische Handelskammer, Johannesburg, mit Nebenstelle in Durban; Deutsch-Uruguayische Handelskammer, Montevideo; Deutsch-Amerikanische Handelskammer, New York; Deutsch-Venezolanische Handelskammer, Caracas.

2. Handwerkskammern am 1. 1. 1961

Handwerkskammerbezirk	Fläche (am 31. 12. 1959) qkm	Wohnbevölkerung (am 31. 12. 1959) 1000	Handwerksbetriebe[1]) (am 1. 1. 1961) Anzahl	Innungen des Bezirks (am 1. 1. 1961) Anzahl
Schleswig-Holstein				
Flensburg	7 770	749,1	9 915	189
Lübeck	7 887	1 540,8	16 529	253
zusammen	**15 657**	**2 289.9**	**26 444**	**442**
Hamburg				
Hamburg	747	1 823,6	18 051	58
Niedersachsen				
Aurich	3 138	359,2	4 797	94
Braunschweig	3 124	845,8	9 296	142
Hannover	6 566	1 433,5	17 314	221
Hildesheim	5 216	929,0	12 335	246
Lüneburg-Stade	17 696	1 514,4	19 633	369
Oldenburg (Oldenb.)	5 439	760,3	9 885	158
Osnabrück	6 206	696,3	10 102	172
zusammen	**47 383**	**6 538.4**	**83 362**	**1 402**
Bremen				
Bremen	404	691,6	7 272	73
Nordrhein-Westfalen				
Aachen	3 067	925,3	11 682	157
Arnsberg	5 052	1 071,2	14 535	209
Bielefeld	5 270	1 309,3	19 399	285
Detmold	1 208	268,6	4 841	48
Dortmund	2 615	2 487,6	20 884	317
Düsseldorf	5 476	5 298,3	51 366	575
Köln	3 979	2 061,9	23 493	201
Münster (Westf.)	7 294	2 231,5	23 477	383
zusammen	**33 960**	**15 653.6**	**169 677**	**2 175**
Hessen				
Darmstadt	6 297	1 505,0	25 476	226
Frankfurt Main	195	657,7	8 534	50
Kassel	9 197	1 238,5	21 219	306
Wiesbaden	5 419	1 301,5	22 044	269
zusammen	**21 108**	**4 702.8**	**77 273**	**851**
Rheinland-Pfalz				
Kaiserslautern	5 448	1 227,1	17 115	272
Koblenz	8 158	1 252,3	20 957	311
Mainz	1 336	440,2	6 219	98
Trier	4 887	457,9	7 395	142
zusammen	**19 829**	**3 377.4**	**51 686**	**823**
Baden-Württemberg				
Freiburg	5 057	823,8	13 408	204
Heilbronn	3 484	481,0	10 410	136
Karlsruhe	2 511	886,4	13 949	159
Konstanz	3 883	529,9	8 541	143
Mannheim	3 627	1 004,8	15 141	165
Reutlingen	5 409	881,5	18 299	275
Stuttgart	4 482	2 044,4	34 952	313
Ulm	7 297	909,1	16 530	251
zusammen	**35 750**	**7 560,7**	**131 230**	**1 646**
Bayern				
Augsburg	10 200	1 336,8	26 142	343
Bayreuth	6 968	949,8	17 440	198
Coburg	535	122,8	2 432	41
München	16 338	2 704,9	46 042	323
Nürnberg	7 619	1 350,5	23 187	287
Passau	10 137	910,5	18 792	258
Regensburg	10 264	924,8	15 576	220
Würzburg	8 488	1 070,9	19 088	262
zusammen	**70 549**	**9 371.0**	**168 699**	**1 932**
Saarland				
Saarbrücken	2 567	1 040,1	11 091	143
Bundesgebiet ohne Berlin				
Insgesamt	**247 954**	**53 049.1**	**744 785**	**9 545**
Berlin (West)				
Berlin (West)	481	2 208,0	21 926	63

[1]) Betriebe nach technischen Einheiten, d. h. Betriebe, die mehrere Handwerke ausüben, zählen mehrfach. Die Zahlen sind mit den Betriebszahlen auf S. 251 nicht vergleichbar.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks

3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1960*)

Land	Landwirtschaftskammern: Name	Landwirtschaftskammern: Sitz	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe[1]) mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche (Anzahl)	Landwirtschaftliche Nutzfläche[2]) (1000 ha)	Landwirtschaftsschulen[3]) insgesamt	Landwirtschaftsschulen[3]) und zwar mit Mädchenklassen	Landwirtschaftsschulen[3]) und zwar Internatschulen	Schüler[3]) (1959/60) insgesamt	Schüler[3]) (1959/60) darunter weiblich	Lehrkräfte[3]) insgesamt	Lehrkräfte[3]) darunter weiblich
			Anzahl	1000 ha	Anzahl						
Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Kiel	62 005	1 187	25	23	—	2 190	606	142	50
Hamburg	Hauptausschuß für Landwirtschaft und Gartenbau	Hamburg	4 006	37	1	1	—	60	21	7	8
Niedersachsen	Weser-Ems[4])	Oldenburg i. O.	97 363	1 920	43	32	11	2 574	683	180	64
	Hannover[5])	Hannover	168 792	1 044	58	52	20	3 638	1 053	289	123
Bremen	Bremen	Bremen	1 701	22	1	1	—	54	29	3	1
Nordrhein-Westfalen	Westfalen-Lippe[6])	Münster i. W.	144 662	1 263	49	46	22	2 335	1 083	262	107
	Rheinland[7])	Bonn	82 030	739	40	35	2	2 379	703	114	70
Hessen	Kurhessen[8])	Kassel	70 858	455	19	19	9	1 051	337	102	41
	Hessen-Nassau[9])	Frankfurt/M.	97 947	560	28	27	16	1 269	397	134	57
Rheinland-Pfalz	Rheinland-Nassau[10])	Koblenz	110 589	590	—[11])	—	—	—	—	—	—
	Pfalz	Kaiserslautern	51 979	267	—[11])	—	—	—	—	—	—
	Rheinhessen	Alzey	19 651	112	—[11])	—	—	—	—	—	—
Saarland	Saarland	Saarbrücken	35 055	134	—[11])	—	—	—	—	—	—
		Zusammen	**946 638**	**8 330**	**264**	**236**	**80**	**15 550**	**4 912**	**1 233**	**521**
Berlin (West)	Landesverbd. Gartenbau u. Landwirtsch.	Berlin	670	13	—[11])	—	—	—	—	—	—

*) Ohne Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung noch nicht gebildet worden sind; die Arbeiten werden dort teilweise von der Landesregierung, teilweise von Organisationen der Landesbauernverbände durchgeführt.

[1]) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960; vgl. S. 163 Fußnote*). — [2]) Nach der Bodennutzungserhebung 1960; Abweichungen in Westfalen und Nordrhein vom Landesergebnis, weil die Landesberichtigung (rd. 29 000 ha) auf die Bezirke nicht übertragen wurde. — [3]) Die Zahlen sind mit denen in Tabelle 5 im Abschnitt IVB nicht vergleichbar, da es sich hier nur um die von den Landwirtschaftskammern erfaßten Schulen handelt. — [4]) Regierungsbezirke Aurich, Osnabrück, Verwaltungsbezirk Oldenburg. — [5]) Regierungsbezirke Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Verwaltungsbezirk Braunschweig. — [6]) Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg. — [7]) Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln, Aachen. — [8]) Regierungsbezirk Kassel. — [9])Regierungsbezirke Wiesbaden, Darmstadt. — [10]) Regierungsbezirke Koblenz, Trier, Montabaur. — [11]) Schulen sind staatlich.

Außerdem sind den Landwirtschaftskammern angeschlossen: 7 Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten, 30 Lehr- und Versuchsanstalten, 8 Pflanzenschutzämter, 6 Tiergesundheitsämter, 5 verschiedene Prüfungsanstalten, 7 Höhere Landbauschulen, 3 Landbauschulen, 11 Landfrauenschulen, 8 Landesberufsschulen für Melker bzw. Molkereilehrlinge, Fischer und Imker, 7 Milchwirtschaftliche Lehranstalten, 11 Wein- und Gartenbauschulen, 2 Landforstschulen, 3 Webereien, 2 Seminare für landwirtschaftliches Beratungswesen sowie verschiedene Lehrgüter, Weinbauämter, Versuchsanstalten und Beratungsstellen (266).

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern und Statistisches Bundesamt

4. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1961

Verband	Sitz	Mitgl.-verbände
Fachverbände		
Landwirtschaft		
Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	16
Bergbau		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bad Godesberg	17
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—
Deutscher Braunkohlen-Industrie-Verein e. V.	Köln	—
Unternehmensverband Eisenerzbergbau e. V.	Düsseldorf	—
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V.	Hannover	—
Kaliverein	Hannover	—
Produzierende Industrie		
Sozialpolit. Ausschuß Steine und Erden	Köln	24
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	5
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	14
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	13
Arbeitsgemeinsch. Keramische Ind. e. V.	Frankfurt/M.	8
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	5
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Koblenz	16
Hauptverband d. Deutsch. Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	40
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Wiesbaden	11
Hauptverband der Papier und Pappe verarbeitenden Industrie e. V. – Sozialpolitischer Hauptausschuß –	Frankfurt/M.	13
Arbeitsgemeinschaft der graph. Verbände des Deutschen Bundesgebietes e. V. – Sozialpolitischer Ausschuß –	Düsseldorf	13
Verband der Deutschen Lederind. e. V.	Frankfurt/M.	9
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	10
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	Frankfurt/M.	10
Bundesvereinigung der Arbeitgeber der Bekleidungsindustrie	Bonn	16
Arbeitgeberring Nahrung u. Genuß	Köln	8
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	2
Verband Deutscher Oelmühlen e.V.	Bonn	—
Arbeitgeberverband der Cigarettenind.	Hamburg	—
Bundesverband d. Zigarrenhersteller e.V.	Heidelberg	4
Bauindustrie		
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Frankfurt/M.	16
Handwerk		
Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	56
Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Hauptgemeinschaft d. Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Zentralverband d. Kraftfahrzeughandels und Gewerbes e. V.	Frankfurt/M.	12
Gesamtverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	10
Zentralverband d. Genossenschaftlichen Groß- und Außenhandels e.V.	Bonn	7
Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmungen	München	—
Allgemeiner Arbeitgeberverband für die Rheinschiffahrt e. V.	Duisburg	—
Arbeitgeberverband der nichtbundeseigenen Eisenbahnen in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Köln	—
Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Sonstiges Gewerbe		
Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V.	Bad Godesberg	10
Landesverbände		
Landesvereinigung der Schleswig-Holst. Arbeitgeberverbände e. V.	Rendsburg	31
Arbeitgeberverband Hamburg e. V.	Hamburg	20
Landesvereinigung der Niedersächs. Arbeitgeberverbände e. V.	Hannover	51
Vereinigung der Arbeitgeberverbände im Lande Bremen	Bremen	12
Landesvereinigung der industriellen Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalens e. V.	Düsseldorf	79
Vereinigung der hessischen Arbeitgeberverbände e. V.	Frankfurt/M.	38
Verband der Pfälzischen Industrie e.V.	Neustadt/Weinstr.	23
Vereinigung Mittelrhein. Unternehmerverbände e. V.	Koblenz	19
Sozialrechtlicher Landesverband der Industrie für Württemberg-Baden	Stuttgart-N.	28
Verband d. Südbadischen Industrie e. V.	Freiburg/Brsg.	19
Landesgemeinschaft der Industrie in Württemberg-Hohenzollern	Schwenningen-N.	13
Vereinigung der Arbeitgeberverbände in Bayern	München	102
Arbeitsgemeinschaft der Arbeitgeberorganisationen des Saarlandes	Saarbrücken	23
Zentralstelle der Berliner Arbeitgeberverbände	Berlin	63

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1961

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinsch.
Bergbau			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bad Godesberg	—	17
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	—
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie			
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Wiesbaden	2	20
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4
Wirtschaftsvereinigung Nichteisen-Metalle e. V.	Düsseldorf	—	6
Wirtschaftsverband Gießerei-Industrie	Düsseldorf	10	3
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt/M.	10	30
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Koblenz	17	—
Treuhandstelle der Zellstoff- und Papierindustrie e. V.	Bonn	8	—
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W.d.K.)	Frankfurt/M.	—	—
Investitionsgüterindustrie			
Wirtschaftsverband Stahl- und Eisenbau	Köln	—	9
Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) e. V.	Frankfurt/M.	8	30
Verband der Automobilindustrie (VDA) e. V.	Frankfurt/M.	7	—
Verband Deutscher Schiffswerften e. V.	Hamburg	3	—
Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V.	Frankfurt/M.	10	29
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	—	7
Wirtschaftsverband Stahlverformung	Hagen/Westf.	3	9
Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	5	13
Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.	Bad Soden/T.	—	—

5. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1961

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinsch.
Verbrauchsgüterindustrie			
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt/M.	—	8
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	5
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie u. verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	17	25[1])
Arbeitsgemeinschaft Industriengruppe	[2])	—	8
Hauptverband der Papier und Pappe verarb. Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt/M.	11	19
Arbeitsgemeinschaft der Graphischen Verbände des deutschen Bundesgebietes e. V.	Wiesbaden	13	—
Gesamtverband kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt/M.	2	9
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt/M. Höchst	9	—
Verband der Deutschen Lederwaren- und Kofferindustrie e. V.	Offenbach/M.	8	1
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	9	—
Bundesverband Bekleidungsindustrie	Bonn	13	14
Gesamtverband der Textilindustrie e. V.	Frankfurt/M.	10	42
Nahrungs- und Genußmittelindustrie			
Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	31
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	5	—
Deutscher Brauer-Bund e. V.	Bad Godesberg	12	2
Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Bauindustrie			
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Frankfurt/M.	16	10

[1]) Außerdem 6 Fachabteilungen. — [2]) Wechselnd, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie

6. Fachorganisationen des Handwerks am 31. 12. 1960*)

Abkürzungen: AG = Arbeitsgemeinschaft BIV = Bundesinnungsverband FV = Fachverband H = Handwerk HV = Hauptverband V = Verband Vg = Vereinigung ZIV = Zentralinnungsverband ZV(CV) = Zentralverband

Mitgliedsverband	Sitz	Landesinnungsverbände	Innungen
Augenoptiker, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	29
Bäcker-Handwerks, ZV. d.	Bad Honnef	11	498
Baugewerbes, ZV. d. dtsch.	Bonn	25	848
Bekleidungshandwerks, AG. d.	München	31	708
Bestattungsgewerbes e. V., FV. d. dtsch.	Düsseldorf	1	—
Boots- u. Schiffbauer-Innungen, Vg.	Lübeck	—	11
Buchbinder-Handwerk, BIV. f. d.	Duisburg	7	77
Büchsenmacher- und Messerschmiede-Handwerks, BIV. d.	Moers/Rhld.	6	32
Bürsten- und Pinselmacher-Handwerks, V. d. nord- u. westdtsch.	Düsseldorf	4	34
Mittel- u. Kleinbrauereien, ZV. d. dtsch.	Bonn	1	14
Dachdecker-Handwerks, ZV. d.	Hannover-Kleefeld	8	197
Damenschneider-Handwerks, BIV. d. dtsch.	Frankfurt/Main	12	372
Drechsler-Handwerks, V. d. „e. V.	Dortmund	3	52
Elektro-Handwerks, u. d. Radio-Fernsehtechniker-Handwerks, BIV. d.	Frankfurt/Main	11	360
Färberei u. chem. Reinigung, HV.	Hannover	4	27
Faß- und Weinküfer-Handwerks, V. d., e. V.	Oldenburg i. O.	7	128
Feintäschner-Handwerks, HV. d. dtsch.	Offenbach/Main	—	2
Fleischerverband, Dtsch.	Frankfurt/Main	11	518
Friseur-Handwerks, ZV. d. dtsch. (BIV)	Hannover	11	437
Gerüstbau, FV.	Düsseldorf	—	—
Getränkeleitungsreiniger, FV. der	Hamburg	—	—
Glaser-Handwerks, BIV. d.	Uelzen/Hann.	9	98
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV. d.	München	5	35
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV. d.	Solingen	7	51
Holzschuhmacher-Handwerk, AG. f. d.	Münster/Westf.	2	26
Installateur-, Klempner-, Kupferschmiede- und Zentralheizungsbauer-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Bonn	11	384
Juwelier-, Gold- und Silberschmiede-Handwerk, ZV. f. d.	Köln-Thielenbruch	7	56
Konditorenbund, Dtsch. (BIV)	Mönchengladbach	9	89
Korbmacher-Handwerks, V. d. (BIV)	Düsseldorf	6	46
Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Wiesbaden	11	188
Kürschner-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Frankfurt/Main	2	49
Landmaschinen-Handwerks, BIV. d.	Bad Godesberg	8	56
Maler-Handwerks, HV. d. dtsch. (BIV)	Frankfurt/Main	15	449
Mechaniker-Handwerks, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	10	246
Modellbauer, BIV. d.	Hagen-Haspe/Westf.	3	14
Mühlenbauer-Handwerks, BIV. d.	Nürnberg	2	8
Müllerbund, Dtsch.	Bonn	10	309
Musikinstrumentenmacher-Handwerks, ZV. d.	Dortmund	3	30
Ofensetzer-, Fliesenleger- und Keramiker-Handwerks, ZV. d. dtsch.	Hannover	6	61
Orthopädie-, Chirurgiemechaniker, u. Bandagisten-Handwerk, BIV. f. d.	Essen	3	19
Parkett-Handwerks, BV. d. dtsch	Bonn	1	—
Photographen-Handwerks, CV. d. dtsch.	München	6	62
Roßschlachter-Verband, Dtsch. (BIV)	Duisburg	3	16
Sattler-, Tapezierer-, Polsterer- und Dekorateur-Handwerks, ZIV. d. dtsch. (BIV)	Offenbach/Main	10	401
Schilder- und Lichtreklamehersteller Deutschlands e. V., Vd.	Düsseldorf	—	6
Schlosser- u. Maschinenbauer-Handwerks, HV. d. (BIV)	Hannover	11	365
Schmiede-Handwerks, HV. d. (BIV)	Hannover	11	441
Schornsteinfeger-Handwerks, ZIV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	40
Schuhmacher u. Orthopädieschuhmacher-Handwerks (BIV) d. dtsch.	Bad Kreuznach	12	477
Seifensieder u. Kerzenzieher	Bad Kreuznach	1	2
Seiler-, Segel- u. Netzmacher-Handwerks, BV. d. dtsch.	Wiesbaden	3	21
Steinmetz- u. Bildhauer-Handwerks, BIV. d. dtsch.	Frankfurt/Main	10	105
Tischler-Handwerks, V. d. (BIV)	Herford	11	492
Uhrmacher, ZV. d. (BIV)	Frankfurt/Main	8	148
Vulkaniseur-Handwerks, ZV. d. dtsch. (BIV)	Düsseldorf	4	21
Wagen- u. Karosseriebau-Handwerks, ZV. d.	Frankfurt/Main	9	366
Wäschereiverband, Dtsch.	Frankfurt/Main	5	67
Zahntechniker-Innungen, V. dtsch. (BIV)	Hamburg	2	20

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

Quelle: Vereinigung der Zentralverbände des Deutschen Handwerks

7. Gewerkschaftsmitglieder*)

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Stichtag / Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Mitglieder insgesamt		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
30. 9. 1958	5 171 657	824 740	690 724	223 678	469 354	41 109	6 331 735	5 242 208	1 089 527
30. 9. 1959	5 092 154	804 097	691 476	222 868	490 111	43 797	6 273 741	5 202 979	1 070 762
31. 12. 1960	5 144 452	813 388	721 658	234 232	512 710	45 987	6 378 820	5 285 213	1 093 607
davon (1960):									
Bau, Steine, Erden	410 121	2 958	15 714	1 329	—	—	425 835	421 548	4 287
Bergbau	489 357	5 069	45 823	3 567	99	—	535 279	526 643	8 636
Chemie, Papier, Keramik	479 641	99 260	40 000	8 622	—	—	519 641	411 759	107 882
Druck und Papier	134 824	28 616	6 084	1 409	—	—	140 908	110 883	30 025
Eisenbahner Deutschlands	267 973	10 511	4 525	886	166 599	892	439 097	426 808	12 289
Erziehung und Wissenschaft	—	—	2 786	2 002	80 783	25 012	83 569	56 555	27 014
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	84 750	6 121	2 058	302	2 770	1	89 578	83 154	6 424
Handel, Banken und Versicherungen	27 628	7 985	103 339	69 257	—	—	130 967	53 725	77 242
Holz	157 848	16 616	2 933	545	—	—	160 781	143 620	17 161
Kunst	3 935	1 328	27 552	9 303	—	—	31 487	20 856	10 631
Leder	87 817	37 064	2 268	702	—	—	90 085	52 319	37 766
Metall	1 705 929	205 668	136 889	20 999	—	—	1 842 818	1 616 151	226 667
Nahrung, Genuß, Gaststätten	256 505	90 150	31 084	17 908	—	—	287 589	179 531	108 058
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	605 741	86 796	269 984	82 263	87 430	2 990	963 155	791 106	172 049
Deutsche Postgewerkschaft	89 572	18 296	18 131	12 394	175 029	17 092	282 732	234 950	47 782
Textil, Bekleidung	342 811	196 950	12 488	2 744	—	—	355 299	155 605	199 694

b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

Stichtag / Gruppe	Mitglieder insgesamt	männlich
30. 9. 1958	438 142	285 904
30. 9. 1959	440 011	287 234
30. 9. 1960	450 417	294 863
davon (1960):		
Kaufmännische Angestellte	192 642	99 601
Banken und Sparkassen	32 467	22 500
Versicherungen	27 921	17 385
Öffentlicher Dienst	96 924	59 704
Techniker	59 868	55 365
Werkmeister	32 445	32 168
Schiffahrt	8 150	8 140

c) Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DHV)

Stichtag	Mitglieder insgesamt	männlich
30. 9. 1958	52 035	39 523
30. 9. 1959	53 485	40 378
30. 9. 1960	55 318	41 546

d) Deutscher Beamtenbund (Gewerkschaft der Berufsbeamten)

Stichtag	Mitglieder insgesamt
30. 9. 1958	620 452
30. 9. 1959	634 169
30. 9. 1960	649 965

e) Deutsches Beamtenkartell

Stichtag	Mitglieder insgesamt
30. 9. 1958	140 148
30. 9. 1959	141 009
30. 9. 1960	141 504

f) Deutscher Richterbund (Bund der Richter und Staatsanwälte)

Stichtag	Mitglieder insgesamt
30. 9. 1958	10 203
30. 9. 1959	10 361
30. 9. 1960	10 620

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.
Quelle: Angaben der betr. Gewerkschaften

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

enthalten ist:

V. Rechtspflege: Klagen vor den Arbeitsgerichten Tab. 3 b, S. 124
VI. Wahlen: Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 140
VII. Erwerbstätigkeit: Beschäftigte in Wirtschafts- und Sozialorganisationen S. 149 — Streiks S. 154
VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände: Wirtschaftskammern am 1. 1. 1957 *St. Jb. 1957, S. 132*
X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft): Beschäftigte in politischen und wirtschaftlichen Organisationen S. 191
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen: Innungskrankenkassen S. 406
XXII. Versorgung und Verbrauch: Vereins- und Verbandsbeiträge der privaten Haushalte S. 524 f

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei gliedert sich in die meistens in größeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen.

Zu den amtlichen Betriebsstatistiken gehören in erster Linie die folgenden Erhebungen, die in den angegebenen Jahren zuletzt durchgeführt wurden bzw. durchgeführt werden sollen: **Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung** (Haupterhebung) 1949 und 1960, **Gartenbauerhebung** 1950 und 1961, **Forsterhebung** 1937 und 1961, **Binnenfischereierhebung** 1962 und **Weinbaubetriebserhebung** 1958. Diese Erhebungen erstrecken sich im allgemeinen auf die Besitzverhältnisse, die Arbeitskräfte, die Bewirtschaftung der Flächen, die Maschinen- und gegebenenfalls Viehbestände und sonstige wichtige Betriebsmerkmale, die von den Betriebsinhabern nach dem Stand an einem bestimmten Stichtag erfragt und kombiniert nach Betriebsgrößenklassen, Betriebssystemen usw. ausgewertet werden. Dazu kommen entsprechende Zusatzfragen bei den Volkszählungen über die **Gärten und Kleinstbetriebe** mit weniger als 0,5 ha Gesamtfläche 1950 und 1961. Ferner rechnen dazu die Erhebungen über die **Arbeitskräfte** der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, die sich auf die familieneigenen und familienfremden Arbeitskräfte in den einzelnen Monaten des Jahres, die Arbeitszeiten der teilbeschäftigten Arbeitskräfte und andere wichtige Fragen über Arbeitskräfte erstrecken und stichprobenweise durch Befragen der Inhaber ausgewählter Betriebe durchgeführt werden, zuletzt für die 24 Monate der Wirtschaftsjahre 1956/57 und 1957/58 und jetzt wieder für 12 Monate der Jahre 1960/61. Außerdem ist noch die Erhebung über die **Benutzung von Schleppern und Bodenfräsen** in der Land- und Forstwirtschaft zu erwähnen, die zuletzt 1953 total durch Befragen der Betriebsinhaber, Lohnunternehmer usw. erfolgte und seither für betriebseigene Schlepper nach Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bodennutzungserhebung fortgeschrieben wird. Dazu kommen noch gelegentliche Zusatzfragen bei der Bodennutzungsnacherhebung über die mit **Mähdreschern** abgeernteten Flächen, zuletzt 1958 und 1960.

Die amtlichen Erzeugungsstatistiken erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die Gesamterträge berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Hinsichtlich der Bodenerzeugnisse handelt es sich in erster Linie um die **Bodennutzungserhebung**, deren sieben Einzelerhebungen alljährlich durch Befragen der Betriebsinhaber und gegebenenfalls Gemeindeverwaltungen in der Regel repräsentativ und nur in mehrjährigen Abständen zur Erneuerung der Stichprobengrundlage und zur Gewinnung von Regionalergebnissen total durchgeführt werden. Es handelt sich dabei um folgende Erhebungen und bisher letzte Totalerhebungsjahre: Bodennutzungsvorerhebung im Januar bis Mai über die Betriebs- und Wirtschaftsflächen (1959), Bodennutzungshaupterhebung im Mai über die Bodennutzung im Gesamtnachweis (1960), Bodennutzungsnacherhebung im Oktober über landwirtschaftliche Zwischenfrüchte und Futterpflanzen zur Saatguterzeugung (1960), Gemüsevorerhebung im Februar und -haupterhebung im Juli über Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse (1958), Heil- und Gewürzpflanzenerhebung im Juli (1958) und Baumschulerhebung im Juli-August (1958). In bestimmten Jahren, wie zuletzt 1960, findet eine repräsentative **Nachprüfung der Bodennutzungshaupterhebung** statt. Auf Grund der ermittelten Auskunftsfehler werden die entsprechenden Erhebungsergebnisse alljährlich durch Zu- oder Abschläge berichtigt. Weiter ist die **Obstbaumzählung** zu erwähnen, die sich auf die Bestände an Bäumen und Sträuchern nach Obstarten und gegebenenfalls Baumformen, Ertragfähigkeit und Standorten erstreckt und in mehrjährigen Abständen durch ehrenamtliche Zähler gewannweise durchgeführt wird. Die letzte Erhebung wurde 1958 repräsentativ in ausgewählten Gemeinden bzw. Gewannen vorgenommen. Zur Beobachtung der Ertragsverhältnisse dient die **Ernteberichterstattung** durch ehrenamtliche Berichterstatter für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, für Gemüse, für Obst und für Reben bzw. Weinmost, deren Berichtsbezirke im allgemeinen mehrere Gemeinden umfassen. Die Berichterstattung erstreckt sich während der Wachstumsperiode entsprechend dem Fortschritt der Vegetation monatlich auf zahlreiche Merkmale und schließlich auf die Erträge, die nach allgemeinen Beobachtungen vielfach unter Zuhilfenahme von Stichproben und einzelnen Drusch-, Rode- und Pflückergebnissen geschätzt und als Durchschnittsergebnisse des Berichtbezirks je Hektar, Baum usw. gemeldet werden. Diese Schätzungen werden ergänzt durch die **Besonderen Ernteermittlungen**, die unter Leitung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten von dazu bestellten Kreiskommissionen bei Winterroggen, Winterweizen, Sommergerste und Spätkartoffeln stichprobenweise vorgenommen und für alle Getreidearten und Kartoffeln auch zur Berichtigung der Schätzungsergebnisse verwendet werden.

In der Viehwirtschaftsstatistik handelt es sich in erster Linie um die **Allgemeine Viehzählung**, die sich alljährlich im Dezember auf alle in der Landwirtschaft üblicherweise gehaltenen Tierarten und in jedem zweiten Jahr (zuletzt 1960) auch auf die landwirtschaftliche Nutzfläche der Tierhalter erstreckt und stets total durch Befragen der Tierhalter durchgeführt wird. Sie wird ergänzt durch die **Viehzwischenzählungen** im März, Juni und September, die sich auf die Schweine und im Juni auch auf die Rinder und Schafe erstrecken und repräsentativ durch Befragen der Tierhalter durchgeführt werden. In jedem zweiten Jahr (zuletzt 1960) findet eine repräsentative **Nachprüfung der Rinder- und Schweinebestände** statt, die 1960 für Rinder im Dezember und für Schweine im Juni und Dezember vorgenommen wurde. Die festgestellten Auskunftsfehler werden bei der Auswertung der Viehzählung berücksichtigt, aber nicht zur Berichtigung der Erhebungsergebnisse verwendet. Für die **monatliche Schlachtungsstatistik** melden die Fleischbeschauer bzw. Beschautierärzte die beschauten Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, gegliedert nach Tierarten. Zur **monatlichen Schlachtgewichtsstatistik** berichten ausgewählte Schlachthöfe über die Zahl der Schlachttiere und ihr Lebendgewicht insgesamt, nach Tierarten und nach inländischen und ausländischen Schlachttieren gegliedert. Mit Hilfe festgelegter Ausbeutesätze wird das durchschnittliche Schlachtgewicht der Schlachttiere berechnet. Die **jährliche Schlachttier- und Fleischbeschaustatistik** erstreckt sich nach den Meldungen der Fleischbeschauer auf die beschauten Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft und die Beanstandungen, gegliedert nach Tierarten und Beanstandungsgründen. In der **monatlichen Milcherzeugungs- und -verwendungsstatistik** wird der Ertrag an Kuhmilch insgesamt und im Durchschnitt je Kuh und die Verwendung der Kuhmilch nach den Meldungen der in jedem Kreis bestehenden Milchschätzungskommissionen dargestellt. Die Kommissionen stützen sich bei ihren Schätzungen auf die Ergebnisse der Viehzählungen, auf Angaben der Molkereien, Tierzuchtämter, Milchkontrollvereine und sonstige Anhaltspunkte.

Die Statistik der Fischereifangergebnisse wird für die **See- und Küstenfischerei** nach laufenden, teils monatlichen Meldungen der Schiffsführer usw. und der in Frage kommenden Abnahme- und Verarbeitungsstellen über die Fangergebnisse nach Fischarten, Fanggebieten, Reisen, Anlandeplätzen und Verwendungszweck und über betriebswirtschaftliche Merkmale durchgeführt. Bei der **Bodenseefischerei** werden die Fangergebnisse nach Fischarten auf Grund monatlicher Meldungen der Schiffer bzw. Abnahmestellen oder Fischhandlungen dargestellt.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb: Wirtschaftseinheit von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet und ganz oder teilweise land-, forst- oder fischwirtschaftlich genutzt wird. Deputatflächen gehören zum Betrieb des Arbeitgebers.

Betriebs-(Gesamt-)fläche: Sie umfaßt die selbstbewirtschafteten eigenen Flächen, die gepachteten oder in Bewirtschaftung übernommenen Flächen ohne die verpachteten oder zur Bewirtschaftung abgegebenen Flächen; sie enthält auch die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Wege-, Öd- und Unlandflächen und Gewässer.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb und im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte: Arbeitskräfte der Betriebe unter den Betriebsinhabern und ihren mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: Im festen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben.

Mit Mähdreschern abgeerntete Flächen: Nur Flächen, die im Mähdrusch oder Schwaddrusch (Pick-up-Verfahren) mit Mähdreschern abgeerntet wurden. Nicht einbezogen sind alle anderen Ernteverfahren z. B. Feldhäcksler oder Einsatz von Mähdreschern im Standdrusch.

Erwerbsweinbaubetriebe: Betriebe mit Rebflächen von 20 und mehr Ar (einschließlich Rebschulen, Rebschnittgärten und Neuanlagen) und mit Rebflächen von weniger als 20 Ar, soweit der Anbau zum Zwecke des Erwerbs erfolgt.

Flurbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums.

Ländliche Siedlung: Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftszweige und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt außer Betracht (auch bei den Betriebsausgaben).

Betriebsausgaben: Bare Betriebsausgaben ohne den Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte, die persönlichen Steuern, die Soforthilfeabgabe und die Naturalentlohnung, aber einschließlich der Ausgaben für Neu- und Erweiterungsbauten von Wirtschaftsgebäuden und für neue Maschinen.

Bruttobodenproduktion: Gesamter Bodenertrag der landw. genutzten Flächen ohne Abzüge für Saatgut, Viehfutter, Schwund.

Getreideeinheit: Verhältniszahl, die bei den meisten pflanzlichen Erzeugnissen nach dem Nährstoffgehalt, im übrigen nach den Ertragsverhältnissen (z. B. bei Gemüse, Wein, Tabak, Hopfen) oder nach dem Nährstoffbedarf für die Produktion (bei tierischen Erzeugnissen) errechnet wird.

Fremdkapital und Zinsleistungen der Landwirtschaft: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

B. Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Gesamtfläche aller im Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller anderen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden. Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee.

Landwirtschaftliche Nutzfläche: Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte, der Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas, ferner auch Sonderkulturen, Ackerflächen unter Obstbäumen, Ackerwiesen und -weiden sowie brachliegende Ackerflächen, auch wenn sie schon mehrere Jahre nicht bestellt wurden.

Gartenland: Flächen der Haus- und Nutzgärten sowie der privaten Ziergärten und Rasenflächen; nicht dazu rechnen die Flächen des Erwerbsgartenbaues und des Feldgemüsebaues.

Geschlossene Obstanlagen: Mit Obstbäumen oder -sträuchern genutzte Flächen ohne Unterkulturen.

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Wiesen und Viehweiden: Dauerwiesen und -weiden (auch unter Obstbäumen) einschließlich Streuwiesen, Almen und Hutungen.

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen einschließlich Rebschulen, Rebschnittgärten, Neuanlagen und zeitweilig brachliegende Rebflächen.

Korbweidenanlagen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden.

Waldflächen: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Zum Abernten bestimmte Flächen (ohne die nicht aufgelaufenen oder infolge von Schäden wieder umgepflügten Saaten). **Im Gemüsebau:** Anbau zu Erwerbszwecken.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebrachte Ernte, für Getreide auf 14 vH Feuchtigkeit berechnet. **Für Gemüse, Obst und Wein:** Gesamte gewachsene Ernte ohne die vor der Ernte durch Witterungseinflüsse oder Schädlingsbefall verdorbenen Mengen.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen auf Grund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Von den Obstgehölzen die Stämme und Büsche mit Krone, von den Ziergehölzen die Laubbäume mit Krone, die Heistern und die veredelten und verpflanzten Sträucher sowie ein- und zweijährige Beerenobststräucher.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich allgemein auf die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorhergehenden Erntejahres.

C. Viehwirtschaft

Schlachtgewicht: Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres ausschließlich der Haut, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschließlich der Nieren, des Nierenfetts, bei Schweinen auch der Haut, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

See- und Küstenfischerei: Die Fangergebnisse werden in Frischfischanlandegewicht angegeben. An Bord verarbeitete Mengen (Salzfisch, Tiefkühlfilet usw.) werden entsprechend umgerechnet.

D. Ländliche Genossenschaften

Die Ortsgenossenschaften sind im Deutschen Raiffeisenverband branchenmäßig in Zentralgenossenschaften, verwaltungsmäßig in regionalen Prüfungsverbänden zusammengeschlossen.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Zahl und Fläche der Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Betriebsgrößenklassen*)

Land	Jahr[1])	Insgesamt[2])	Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis ... unter ha								
			0,01—0,5	0,5—2	2—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50—100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe											
Betriebe insgesamt[2])											
Schleswig-Holstein	1960	61 072	2 640	8 969	8 206	6 702	13 175	9 778	7 950	3 079	573
	1949	67 155	1 832	11 006	11 708	9 108	13 816	8 811	7 399	2 886	589
Hamburg	1960	3 952	402	1 985	539	350	345	180	122	25	4
	1949	4 755	330	2 548	684	434	415	199	117	22	6
Niedersachsen	1960	260 747	12 538	66 136	46 055	41 744	53 704	20 015	14 536	5 201	818
	1949	300 930	8 910	86 722	64 903	54 479	50 695	17 478	12 810	4 132	801
Bremen	1960	1 688	301	449	248	146	199	178	136	31	—
	1949	2 259	143	719	502	268	296	180	125	26	
Nordrhein-Westfalen	1960	219 934	15 423	62 064	44 300	36 467	38 031	13 087	7 810	2 352	400
	1949	267 428	13 775	90 303	61 847	44 716	35 124	11 974	7 041	2 207	441
Hessen	1960	166 880	5 565	58 893	44 810	29 010	23 463	3 575	978	401	185
	1949	211 938	5 698	82 824	63 685	36 462	18 606	3 026	949	429	259
Rheinland-Pfalz	1960	178 752	8 826	62 552	48 591	35 501	19 611	2 586	738	286	61
	1949	218 846	7 829	79 787	72 691	42 240	13 795	1 578	616	245	65
Baden-Württemberg	1960	342 947	15 814	117 101	90 595	70 958	39 134	6 530	2 022	540	253
	1949	411 391	15 436	141 346	134 497	79 188	32 001	5 957	2 053	611	302
Bayern	1960	455 419	20 798	78 372	101 069	121 628	98 573	23 442	8 902	2 059	576
	1949	493 388	13 558	87 864	133 337	133 779	90 055	22 861	9 228	2 133	573
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	1960	**1 691 391**	**82 307**	**456 521**	**384 413**	**342 506**	**286 235**	**79 371**	**43 194**	**13 974**	**2 870**
	1949	1 978 090	67 511	583 119	543 854	400 674	254 803	72 064	40 338	12 690	3 037
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe											
Schleswig-Holstein	1960	60 917	2 616	8 896	8 179	6 688	13 166	9 777	7 948	3 079	568
Hamburg	1960	3 847	365	1 938	528	346	342	180	120	24	4
Niedersachsen	1960	259 778	12 367	65 572	45 922	41 708	53 683	20 007	14 522	5 188	809
Bremen	1960	1 673	293	445	246	145	199	178	136	31	—
Nordrhein-Westfalen	1960	219 628	15 417	61 936	44 261	36 439	37 993	13 060	7 790	2 337	395
Hessen	1960	165 984	5 381	58 263	44 770	28 988	23 453	3 573	973	399	184
Rheinland-Pfalz	1960	177 948	8 808	62 233	48 510	35 373	19 500	2 538	690	249	47
Baden-Württemberg	1960	340 827	15 563	115 931	90 396	70 866	39 025	6 464	1 919	469	194
Bayern	1960	449 960	20 458	76 011	100 102	121 057	98 051	23 186	8 694	1 910	491
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	1960	**1 680 562**	**81 268**	**451 225**	**382 914**	**341 610**	**285 412**	**78 963**	**42 792**	**13 686**	**2 692**
Saarland	1960	28 581	1 856	16 396	5 970	2 156	1 693	366	87	46	11
Berlin (West)	1960	658	49	324	112	63	63	23	18	6	
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha											
Betriebe insgesamt[2])											
Schleswig-Holstein	1960	1 142 862	717	9 948	26 550	49 471	198 646	239 576	302 614	198 173	117 167
	1949	1 140 142	532	12 861	37 742	66 772	203 456	215 941	282 277	184 118	136 443
Hamburg	1960	22 792	152	2 057	1 635	2 572	5 006	4 395	4 524	1 662	789
	1949	25 415	115	2 585	2 108	3 137	5 958	4 814	4 268	1 356	1 074
Niedersachsen	1960	2 805 439	3 805	69 711	151 161	306 155	765 231	485 549	549 836	331 178	142 813
	1949	2 725 775	2 901	92 350	213 750	394 061	708 020	424 333	482 442	263 434	144 484
Bremen	1960	16 712	79	461	800	1 051	2 941	4 380	5 119	1 881	—
	1949	19 406	47	784	1 617	1 906	4 345	4 409	4 642	1 483	168
Nordrhein-Westfalen	1960	1 839 806	4 268	67 508	144 204	266 140	537 227	316 374	290 968	154 781	58 336
	1949	1 884 462	4 426	99 498	200 556	321 225	491 768	290 193	263 152	145 895	67 749
Hessen	1960	916 641	2 023	61 688	146 136	208 827	320 039	84 262	35 814	27 752	30 100
	1949	981 212	2 209	86 511	206 663	257 124	250 213	71 404	35 051	29 887	42 150
Rheinland-Pfalz	1960	864 547	2 785	68 336	160 247	255 584	263 078	59 091	27 772	19 137	8 517
	1949	890 755	2 785	89 542	239 305	292 572	180 633	37 360	22 830	16 754	8 974
Baden-Württemberg	1960	1 776 003	4 947	124 738	302 299	505 240	530 251	154 715	73 820	37 253	42 740
	1949	1 899 028	5 075	152 408	445 598	548 366	433 020	141 651	74 979	41 455	56 476
Bayern	1960	3 814 797	5 189	85 833	349 667	885 600	1 364 329	559 844	325 359	133 511	105 465
	1949	3 892 068	3 560	99 190	459 506	955 027	1 247 585	547 007	338 445	138 133	103 615
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	1960	**13 199 599**	**23 965**	**490 280**	**1 282 699**	**2 480 640**	**3 986 748**	**1 908 186**	**1 615 826**	**905 328**	**505 927**
	1949	13 458 263	21 650	635 729	1 806 845	2 840 190	3 524 998	1 737 112	1 508 086	822 520	561 133
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe											
Schleswig-Holstein	1960	1 141 391	711	9 872	26 463	49 376	198 520	239 555	302 538	198 173	116 183
Hamburg	1960	22 491	144	2 012	1 605	2 549	4 966	4 395	4 448	1 583	789
Niedersachsen	1960	2 800 579	3 773	69 177	150 769	305 903	764 965	485 345	549 311	330 253	141 083
Bremen	1960	16 697	78	457	796	1 045	2 941	4 380	5 119	1 881	—
Nordrhein-Westfalen	1960	1 835 605	4 266	67 386	144 077	265 932	536 696	315 700	290 206	153 702	57 640
Hessen	1960	915 198	1 972	61 152	146 012	208 670	319 906	84 216	35 634	27 645	29 991
Rheinland-Pfalz	1960	854 352	2 778	68 040	160 003	254 706	261 595	57 957	25 961	16 759	6 553
Baden-Württemberg	1960	1 747 912	4 868	123 688	301 675	504 601	528 700	153 144	69 900	32 148	29 188
Bayern	1960	3 751 990	5 096	83 491	346 636	881 547	1 356 963	553 725	317 486	123 480	83 566
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	1960	**13 086 215**	**23 686**	**485 275**	**1 278 036**	**2 474 329**	**3 975 252**	**1 898 417**	**1 600 603**	**885 624**	**464 993**
Saarland	1960	91 061	683	16 961	17 995	15 229	23 671	8 562	3 140	3 172	1 648
Berlin (West)	1960	3 782	19	323	354	440	869	558	693	526	

*) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die ganz oder teilweise land-, forst- oder fischwirtschaftlich genutzt wird.

[1]) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — [2]) Außerdem wurden 1960 für das Bundesgebiet ohne Berlin 49 671 Forstbetriebe und Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht ohne landw. Nutzfläche ermittelt. — [3]) Außer den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben wurden auch die sonstigen Besitzeinheiten mit landwirtschaftlicher Nutzfläche erfaßt, das sind: Wiesen und Weiden in gemeinschaftlicher Bewirtschaftung und Nutzung in der Hand von Körperschaften des öffentlichen oder privaten Rechts sowie Besitzeinheiten, die nur aus Brachland, Hutungen, Streuwiesen und dgl. Flächen bestehen, die zum Zeitpunkt der Zählung nicht genutzt oder nur gelegentlich abgeweidet oder abgemäht wurden.

2. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe

1000

Jahr[1])	Betriebe mit einer landw. Nutzfläche von 0,5 und mehr ha[2])	Familienarbeitskräfte						Familienfremde Arbeitskräfte					
		insgesamt		im landwirtschaftlichen Betrieb und Haushalt des Betriebsinhabers				insgesamt		Ständige		Nichtständige	
				vollbeschäftigt		teilbeschäftigt				Arbeitskräfte			
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche Bundesgebiet (ohne Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin)													
0,5 bis unter 2 ha													
1960	443,0	960,6	435,1	466,7	69,7	493,8	365,3	53,8	26,5	18,2	10,4	35,6	16,2
1956	545,2	1 216,5	558,8	521,1	118,2	695,4	440,6	127,6	61,5	43,6	24,0	84,0	37,5
2 bis unter 5 ha													
1960	380,6	1 014,3	471,3	626,9	171,3	387,4	300,0	53,0	21,5	16,7	9,6	36,3	11,8
1956	475,2	1 326,7	621,9	844,4	293,7	482,3	328,2	158,3	71,1	42,8	23,0	115,5	48,1
5 bis unter 10 ha													
1960	340,3	1 023,5	489,6	812,4	348,9	211,1	140,8	87,1	29,9	20,9	12,6	66,2	17,3
1956	378,1	1 205,5	580,9	992,7	457,5	212,8	123,4	179,3	72,0	49,0	26,6	130,3	45,4
10 bis unter 20 ha													
1960	284,0	931,3	454,8	824,5	399,5	106,7	55,3	180,6	59,8	45,8	29,1	134,8	30,7
1956	263,9	906,4	444,4	811,6	399,8	94,8	44,6	249,5	110,7	99,5	60,2	150,0	50,5
20 bis unter 50 ha													
1960	120,8	402,6	197,8	367,6	181,7	35,1	16,1	241,5	113,6	110,2	78,8	131,3	34,8
1956	113,8	385,7	190,6	352,4	176,4	33,4	14,2	293,1	157,6	178,6	115,9	114,5	41,7
50 und mehr ha													
1960	16,0	43,5	21,3	39,3	19,4	4,1	1,8	160,7	91,5	102,6	76,9	58,1	14,6
1956	15,8	41,4	20,8	37,3	19,0	4,1	1,8	190,7	111,8	135,1	95,1	55,6	16,7
Insgesamt													
1960	1 584,7	4 375,8	2 069,9	3 137,5	1 190,6	1 238,3	879,3	776,7	342,8	314,4	217,5	462,3	125,4
1956	1 791,9	5 082,3	2 417,4	3 559,4	1 464,7	1 522,9	952,7	1 198,5	584,8	548,6	344,9	649,9	239,9
nach Ländern													
Schleswig-Holstein													
1960	58,2	146,0	72,7	119,3	54,3	26,7	18,4	67,9	39,9	41,4	30,8	26,4	9,1
1956	63,0	156,3	78,6	129,5	61,4	26,8	17,2	88,1	52,2	59,5	40,5	28,6	11,7
Niedersachsen													
1960	245,9	673,6	318,6	529,5	212,8	144,1	105,8	183,7	79,8	82,8	59,6	100,9	20,2
1956	273,8	782,3	373,2	582,7	236,7	199,6	136,6	264,7	129,1	137,8	88,4	126,9	40,8
Nordrhein-Westfalen													
1960	202,9	577,7	278,3	418,3	158,8	159,4	119,6	158,1	81,9	58,9	42,7	99,3	39,2
1956	226,0	649,3	318,1	440,5	182,4	208,7	135,6	188,7	105,5	95,4	63,2	93,3	42,3
Hessen													
1960	160,1	451,0	208,7	288,0	86,6	163,0	122,1	66,9	21,2	16,7	12,2	50,3	9,1
1956	191,0	565,4	270,0	335,6	124,7	229,7	145,3	121,6	49,9	31,7	20,8	89,9	29,1
Rheinland-Pfalz													
1960	167,9	450,2	211,6	323,2	112,8	126,9	98,9	72,7	29,3	17,0	12,5	55,7	16,9
1956	195,1	513,2	248,2	333,5	147,3	179,7	100,9	104,4	45,9	24,3	17,1	80,1	28,9
Baden-Württemberg													
1960	323,1	869,3	409,0	566,8	194,5	302,6	214,5	72,9	33,0	25,9	18,2	47,0	14,8
1956	370,7	1 019,7	474,7	674,4	256,4	345,2	218,3	172,0	85,2	59,2	38,6	112,9	46,5
Bayern													
1960	426,7	1 208,1	570,9	892,4	371,0	315,7	199,9	154,4	57,7	71,8	41,5	82,7	16,1
1956	472,2	1 396,2	654,6	1 063,1	455,8	333,1	198,8	258,9	116,9	140,8	76,3	118,1	40,6
Saarland													
1960	26,2	61,8	28,4	36,4	6,1	25,4	22,3	2,3	1,3	1,4	1,1	0,9	0,2
1956	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin)													
1960	1 610,9	4 437,6	2 098,3	3 173,8	1 196,7	1 263,8	901,6	779,0	344,1	315,8	218,5	463,2	125,6
1956	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

[1]) 1960 Stand Mai (vorläufiges Ergebnis einer Stichprobenaufbereitung der Landwirtschaftszählung 1960), 1956 Stand Juli (Ergebnis der Landarbeitskräfteerhebung 1956). — [2]) 1960 ohne Forstbetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche.

3. Verwendung von Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft

Land / Größenklasse	31. 12. 1959						31. 12. 1958	1960	
	Betriebseigene Zweiachs- und Kettenschlepper							Betriebe, die Mähdrescher benutzten[2])	Mit Mähdreschern abgeerntete Flächen[2])
	mit einer Nennleistung von ... bis ... PS					insgesamt[1])			
	bis 12	13 - 17	18-24	25 - 34	35 u. m.				
	Anzahl								ha
Schleswig-Holstein	2 622	5 997	12 592	11 350	3 549	36 110	33 347	13 559	150 716
Hamburg	119	200	386	255	60	1 020	1 045	482	2 318
Niedersachsen	10 979	19 946	36 396	25 479	8 759	101 559	91 182	53 001	302 564
Bremen	61	94	188	72	13	428	423	175	471
Nordrhein-Westfalen	14 080	25 220	30 604	21 227	7 396	98 527	94 266	52 505	244 611
Hessen	10 869	18 308	17 916	8 519	2 205	57 817	51 062	51 765	124 999
Rheinland-Pfalz	11 759	19 321	16 612	6 609	1 209	55 510	50 869	45 476	113 515
Baden-Württemberg	37 583	50 133	37 454	11 892	2 190	139 252	124 402	113 523	163 508
Bayern	40 708	90 153	83 709	37 265	7 324	259 159	236 349	84 716	363 537
Saarland	845	1 066	1 657	713	116	4 397	3 682	10 243	13 177
Bundesgebiet ohne Berlin	**129 625**	**230 438**	**237 514**	**123 381**	**32 821**	**753 779**	**686 627**	**425 445**	**1 479 416**
in Betrieben mit einer landw. Nutzfläche von									
unter 5 ha	59 273	48 636	16 261	4 880	1 136	130 186	112 959	.	.
5 bis unter 10 ha	47 979	94 787	51 889	10 984	1 342	206 981	187 510	.	.
10 bis unter 20 ha	14 541	64 441	105 574	36 921	4 923	226 400	208 250	.	.
20 bis unter 50 ha	6 410	19 598	56 343	55 415	12 684	150 450	140 199	.	.
50 ha und darüber	1 422	2 976	7 447	15 181	12 736	39 762	37 709	.	.

[1]) Ergebnis der Fortschreibung der Schleppererhebung 1953 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche aus Unterlagen der Bodennutzungserhebung und des Kraftfahrt-Bundesamtes. — [2]) Mähdrusch und Schwaddrusch mit Mähdreschern im alleinigen Besitz der Betriebe, in gemeinschaftlichem Besitz mit anderen Betrieben, in Nachbarschaftshilfe, auf genossenschaftlicher Grundlage oder im Lohnverfahren; nach Schätzung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurden zur Erntezeit 1960 46 000 Mähdrescher eingesetzt.

4. Betriebe mit Erwerbsweinbau 1957

Größenklasse / Art der Fläche / Verwertung der Ernte	Maßeinheit	Weinbautreibende Bundesländer				
		insgesamt[1])	darunter			
			Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Betriebe						
Betriebe mit einer Rebfläche von						
unter 0,2 ha	Anzahl	13 361	589	5 654	5 018	2 098
0,2 bis unter 0,3 ha	Anzahl	17 041	541	8 509	6 318	1 669
0,3 bis unter 0,5 ha	Anzahl	22 410	647	12 838	7 470	1 449
0,5 bis unter 1 ha	Anzahl	23 198	705	16 136	5 403	945
1 bis unter 5 ha	Anzahl	14 123	566	12 157	1 165	224
5 ha und mehr	Anzahl	732	68	593	46	22
Insgesamt	**Anzahl**	**90 865**	**3 116**	**55 887**	**25 420**	**6 407**
mit Weinbau als Haupterwerbsquelle	Anzahl	32 302	1 236	23 669	6 596	791
mit Weinbau als Nebenerwerbsquelle	Anzahl	58 563	1 880	32 218	18 824	5 616
Fläche der Betriebe						
Betriebsfläche	ha	391 029	8 349	227 715	117 215	37 552
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	338 870	7 283	206 247	93 015	32 156
Rebfläche	ha	61 756	2 776	45 513	10 835	2 580
Flachlagen	ha	26 599	1 139	22 384	2 681	388
Hanglagen	ha	24 521	1 229	16 465	5 554	1 254
Steillagen	ha	10 633	409	6 664	2 600	938
Ertragfähige Rebfläche	ha	47 381	2 175	36 008	7 135	2 027
Weißweinsorten	ha	39 650	2 114	31 915	3 634	1 956
Rotweinsorten	ha	5 885	49	4 092	1 721	19
Gemischte Weinsorten	ha	1 843	12	—	1 780	52
Verwertung der Ernten						
Vom Jahrgang 1957 wurden:						
selbst eingelagert	vH	*69*	*81*	*73*	*20*	*71*
an Winzergenossenschaften geliefert	vH	*19*	*10*	*14*	*65*	*21*
an Handel geliefert	vH	*12*	*9*	*13*	*9*	*8*
Vom selbsteingelagerten Wein des Jahrgangs 1955 waren bis zum 1. 2. 1958						
an Verbraucher abgesetzt	vH	*11*	*24*	*10*	*14*	*18*
an Handel oder Winzergen. abgesetzt	vH	*78*	*60*	*82*	*24*	*45*
im Winzerbetrieb verbraucht	vH	*7*	*7*	*5*	*57*	*27*
noch im Keller	vH	*4*	*9*	*3*	*5*	*10*

[1]) Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern. Außerdem im Saarland 167 Erwerbsweinbaubetriebe mit 45 ha Rebfläche.

5. Flurbereinigung 1959

a) Flurbereinigungsverfahren und beschleunigte Zusammenlegungsverfahren

Land	Anhängige Verfahren am Jahresende			Bereinigungsergebnisse					
				Zuteilung neuer Grundstücke in Flurbereinigungsverfahren		Durch beschleunigte Zusammenlegungsverfahren vorläufig od. endgültig bereinigte Gemeinden		Sonstige Flächen[4]	Gesamtergebnis
	Verfahren	Fläche insgesamt	Fläche darunter Zweckbereinigung[1]	Verfahren	Fläche	Gemeinden	Fläche		Fläche
	Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha		
Schleswig-Holstein	80	78 049	1 254	19	21 521	2	1 267	16	22 804
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	298	222 715	20 338	19	15 005	6	2 451	656	18 112
Bremen	2	287	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	427	518 750	39 095	29	32 989	—	—	364	33 353
Hessen	504	313 504	2 997	55	27 737	20	19 314	149	47 200
Rheinland-Pfalz	711	395 516	2 715	46	21 573	25	11 955	1 416	34 944
Baden-Württemberg	703	308 537	42 018	57	25 710	4	4 279	1 183	31 172
Bayern	1 631	720 369	31 863	122	59 596	14	6 519	365	66 480
Saarland	40	23 846	1 080	1	630	3	1 819	—	2 449
Bundesgebiet ohne Berlin	**4 396**	**2 581 573**	**141 360**	**348**[3]	**204 761**[3]	**74**	**47 604**	**4 149**	**256 514**
dagegen 1958	4 249	2 447 428	117 235	323	186 560	77	46 403	5 597	238 560

b) Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsergebnisse*)

Land / Größenklasse	Beteiligte Grundeigentümer[4] insgesamt	mit 1—2	3—5	6 u. mehr	Alte	Neue	Lagebedingte[5]	Zusammenlegungsverhältnis[6] insgesamt	darunter Betriebe von 5 bis unter 20 ha
		Besitzstücken			Besitzstücke				
Schleswig-Holstein	3 366	2 328	573	465	9 581	6 110	2 457	2,0:1	2,0:1
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	3 890	2 294	695	901	17 750	7 161	2 502	3,3:1	4,2:1
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	12 242	7 622	1 934	2 686	58 405	20 038	8 308	4,3:1	6,8:1
Hessen	15 868	8 321	2 880	4 667	124 849	32 434	12 159	5,6:1	10,4:1
Rheinland-Pfalz	16 972	8 234	3 205	5 533	148 084	44 707	17 299	4,8:1	9,1:1
Baden-Württemberg	18 484	10 481	3 647	4 356	107 928	37 972	11 913	3,7:1	6,8:1
Bayern	13 473	6 372	1 825	5 276	116 164	35 858	13 248	4,6:1	5,8:1
Saarland	1 642	874	224	544	12 256	3 264	568	4,3:1	7,0:1
Bundesgebiet ohne Berlin	**85 937**	**46 526**	**14 983**	**24 428**	**595 017**	**187 544**	**68 454**	**4,4:1**	**7,0:1**
dagegen 1958	84 354	46 411	15 299	22 644	561 435	174 154	58 825	4,4:1	6,8:1
davon (1959) in Betrieben mit einer Betriebsfläche von									
unter 0,5 ha	44 367	36 124	6 184	2 059	89 274	52 644	22 274	2,2:1	—
0,5 bis unter 2 ha	21 142	7 969	6 048	7 125	110 711	43 152	14 363	3,3:1	—
2 bis unter 5 ha	10 080	1 801	1 655	6 624	130 553	34 126	10 693	5,1:1	—
5 bis unter 10 ha	5 739	423	666	4 650	135 101	27 729	9 070	6,8:1	—
10 bis unter 20 ha	3 036	132	288	2 616	89 447	17 454	6 292	7,4:1	—
20 bis unter 50 ha	1 299	56	123	1 120	31 136	9 159	4 047	5,3:1	—
50 ha und mehr	274	21	19	234	8 795	3 280	1 715	4,5:1	—
Es entfallen auf Betriebe mit 5 bis unter 20 ha	8 775	555	954	7 266	224 548	45 183	15 362	7,0:1	—

*) Die Angaben beziehen sich auf die zugeteilten Grundstücke.

[1]) Zweckbereinigung nach § 86 Abs. 1 und § 87 FlurbG; sowie § 134 Abs. 1 RUO. — [3]) Flächen aus beschleunigten Zusammenlegungsverfahren, die nicht zu einer vorläufigen Bereinigung der Gemeinde geführt haben. — [4]) Außerdem in beschleunigten Zusammenlegungsverfahren 1959: 108 Verfahren mit 33 408 ha. — [4]) Gemeinschaftliche Eigentümer, d. h. Miteigentümer nach Bruchteilen oder zur gesamten Hand (wie Erbgemeinschaften usw.) sind nur als 1 Grundeigentümer gezählt. — [5]) Von den alten und neuen Besitzstücken. Sie können wegen ihrer Lage oder aus anderen Gründen nicht verlegt werden. — [6]) Unter Ausschaltung der lagebedingten Besitzstücke im alten und neuen Zustand.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

6. Ländliche Siedlung 1945 bis 1959*)

Land	Siedlungen			Von den Neusiedlungen entfielen auf						
				bäuerliche Siedlungen				Erwerbsgartensiedlungen	Land- und Forstarbeitersiedlungen	Nebenerwerbssiedlungen
	insgesamt	Anliegersiedlungen	Neusiedlungen	unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und mehr	zusammen			
	Zahl der Siedlerstellen									
Schleswig-Holstein	16 594	3 148	13 446	181	477	1 415	2 073	133	4 368	6 872
Hamburg	214	—	214	—	4	—	4	—	—	210
Niedersachsen	31 008	3 857	27 151	394	1 070	1 459	2 923	179	9 553	14 496
Bremen	500	1	499	—	1	—	1	32	—	466
Nordrhein-Westfalen	23 752	3 561	20 191	86	629	503	1 218	222	6 608	12 143
Hessen	14 729	8 692	6 037	31	373	236	640	102	442	4 853
Rheinland-Pfalz	6 210	3 464	2 746	25	344	353	722	13	502	1 509
Baden-Württemberg	19 378	8 255	11 123	54	546	484	1 084	40	187	9 812
Bayern	23 382	6 194	17 188	167	989	417	1 573	394	461	14 760
Saarland	17	3	14	—	—	14	14	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**135 784**	**37 175**	**98 609**	**938**	**4 433**	**4 861**	**10 252**	**1 115**	**22 121**	**65 121**
	Siedlungsland in ha									
Schleswig-Holstein	53 844	9 097	44 747	539	4 800	35 469	40 808	418	2 220	1 301
Hamburg	93	—	93	—	42	—	42	—	—	51
Niedersachsen	73 906	11 531	62 375	1 361	12 377	26 637	40 375	358	10 287	11 355
Bremen	346	4	342	—	10	—	10	95	—	237
Nordrhein-Westfalen	33 014	6 776	26 238	315	7 142	11 114	18 571	573	3 346	3 748
Hessen	18 261	7 883	10 378	61	3 785	5 255	9 101	146	120	1 011
Rheinland-Pfalz	15 196	4 177	11 019	74	3 346	6 629	10 049	26	315	629
Baden-Württemberg	22 430	6 533	15 897	95	5 864	9 060	15 019	79	93	706
Bayern	31 584	6 866	24 718	640	10 853	8 744	20 237	742	345	3 394
Saarland	285	21	264	—	—	264	264	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	**248 959**	**52 888**	**196 071**	**3 085**	**48 219**	**103 172**	**154 476**	**2 437**	**16 726**	**22 432**

*) Bestand an Siedlerstellen am 31. 12. 1959, ohne die in der Zeit von 1945 bis 1959 errichteten und in früheren Veröffentlichungen z. T. nachgewiesenen Siedlerstellen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke wieder verlorengingen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

7. Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft*)

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr									
	1935/36–1938/39 JD		1949/50		1957/58		1958/59		1959/60	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	1 000 t	Mill. RM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Pflanzliche Erzeugnisse	.	**1 647**	.	**2 724**	.	**4 864**	.	**5 256**	.	**5 311**
Getreide	3 720	725	3 306	820	4 908	2 012	4 734	1 933	5 213	2 144
Roggen	1 350	244	1 664	399	1 800	711	1 765	683	1 616[3])	622
Weizen	1 420	293	1 136	295	2 280	955	2 168	913	2 683[4])	1 138
Industriegetreide	910	181	400	103	788	332	766	325	884	373
Futtergetreide	40	7	106	23	40	14	35	12	30	11
Kartoffeln	4 200	216	7 393	762	6 977	832	6 485	898	5 969	1 074
Speisekartoffeln	4 010	209	7 243	753	6 562[1])	794	6 104[5])	861	5 634[6])	1 042
Fabrikkartoffeln	190	7	150	9	415	38	381	37	335	32
Hülsenfrüchte	11	4	31	16	3	2	3	2	2	1
Zuckerrüben	3 700	130	4 376	219	10 100	717	12 114	860	8 687	704
Speisekohlrüben	150	5	100	5	20	2	18	2	15	3
Ölsaaten	37	12	125	121	61	46	53	40	55	37
Gemüse	1 228	134	1 162	206	1 150	310	1 070	274	850	353
Obst	712	207	590	236	356	294	1 946	685	765	389
Weinmost	264	133	116	171	192	244	408	335	365	464
Hopfen	9	40	6	94	14	315	17	148	18	77
Tabak	25	34	24	66	22	89	20	79	19	65
Flachs- und Hanfstroh	61	7	45	8	4	1	2	.	.	.
Tierische Erzeugnisse	.	**3 561**	.	**5 408**	.	**12 524**	.	**13 260**	.	**13 958**
Schlachtvieh	.	1 722	.	2 647	.	6 762	.	7 476	.	7 820
Rinder, Lebendgewicht	1 077	711	842	935	1 459	2 511	1 420	2 733	1 542	3 011
Kälber	207	217	140	213	165	456	152	446	162	475
Schafe	36	28	71	80	29	44	29	46	31	47
Schweine	768	737	592	1 379	1 666	3 590	1 694	4 079	1 727	4 110
Geflügel	25	29	20	40	62	161	69	172	75	177
Nutz- u. Schlachtviehausfuhr	.	52	.	9	.	23	.	41	.	57
Milch	11 400	1 596	9 850	2 413	14 270	4 980	14 917	4 967	15 500	5 224
Eier	112	174	81	311	219	740	237	763	273	841
Wolle	7,5	17	8,7	28	4,5	19	4,5	13	4,4	16
Insgesamt	.	**5 208**	.	**8 132**	.	**17 388**	.	**18 516**	.	**19 269**

*) Bis 1958/59 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1959/60 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Einschl. 38 000 t Pflanzkartoffelausfuhr. — [2]) Einschl. 27 000 t Pflanzkartoffelausfuhr. — [3]) Darunter 43 000 t incl. Futterroggen.
[4]) Darunter 135 000 t incl. Futterweizen. — [5]) Einschl. 31 000 t Pflanzkartoffelausfuhr.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

8. Betriebsausgaben der Landwirtschaft*)

Mill. RM/DM

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr						
	1935/36–1938/39 JD	1950/51	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60[1])
Barlöhne	643	1 106	1 451	1 590	1 640	1 696	1 716
Sozialversicherungen[2])	149	369	487	560	666	722	710
Handelsdünger	396	670	910	1 028	1 126	1 186	1 392
Zukauf-Futtermittel[3])	506	874	1 877	2 259	2 479	2 681	3 288
Saatgut, Nutzvieh (ausländisches)[3])	104	40	71	85	97	99	99
Neubauten	110	165	530	580	660	740	830
Unterhaltung der Gebäude	130	315	379	400	430	460	500
Neue Maschinen	310	725	1 475	1 517	1 730	1 930	2 196
Inventarunterhaltung	455	1 238	1 456	1 490	1 530	1 590	1 640
Pflanzenschutzmittel	12	60	120	120	140	140	160
Brenn-, Treibstoffe, el. Strom	170	285	520	572	614	676	765
Betriebssteuern und Lasten[4])	270	495	546	410	422	422	421
Schuldzinsen[5])	273	185	436	530	573	592	647
Allgemeine Wirtschaftsausgaben[6])	305	564	710	725	763	792	820
Insgesamt	**3 833**	**7 091**	**10 968**	**11 866**	**12 870**	**13 726**	**15 184**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Bare Betriebsausgaben ohne Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte sowie ohne persönliche Steuern und Soforthilfeabgabe.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil. — [3]) Der innerlandwirtschaftliche Verkehr mit Futtermitteln, Saatgut und Nutzvieh ist ausgeschaltet. — [4]) Grundsteuern, Umsatzsteuern, Baunotabgabe, Landwirtschaftsabgabe, Rentenbankgrundschuldzinsen; ohne persönliche Steuern und ohne Soforthilfeabgabe. — [5]) Ohne Zinsen für Hypothekengewinnabgabe. — [6]) Ab 1955/56 einschl. Familienausgleichskasse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

9. Produktion, Verkaufserlöse und Betriebsausgaben der Landwirtschaft*)

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1935/38 JD	1949/50	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61[1])
Produktion in 1 000 t Getreideeinheiten								
Bruttobodenproduktion	41 500	36 925	45 649	46 277	46 869	49 357	43 951	52 900
Pflanzl. und tierische Produktion[2])[3])	33 169	30 759	39 750	41 117	42 862	45 467	45 285	49 990
Pflanzliche Erzeugnisse	7 775	8 298	9 410	9 616	9 760	11 683	10 011	12 190
Tier. Erzeugnisse auf Inlandsbasis	23 036	20 151	27 090	27 207	28 458	28 907	29 281	.
Tier. Erzeugnisse auf Auslandsbasis	2 358	2 310	3 250	4 294	4 644	4 877	5 993	.
Mill. RM/DM								
Pflanzl. und tierische Produktion[2])[4])	.	11 503	18 000	19 076	20 353	21 798	22 486	23 350
Pflanzliche Erzeugnisse	.	3 575	5 105	5 303	5 715	6 297	6 350	6 500
Tierische Erzeugnisse[4])	.	7 928	12 895	13 773	14 638	15 501	16 136	16 850
Verkaufserlöse und Betriebsausgaben Mill. DM/RM								
Verkaufserlöse	.	8 132	14 965	15 660	17 388	18 516	19 269	20 090
Pflanzliche Erzeugnisse	.	2 724	4 261	4 371	4 864	5 256	5 311	5 430
Tierische Erzeugnisse[4])	.	5 408	10 704	11 289	12 524	13 260	13 958	14 660
Betriebsausgaben	.	6 420	10 968	11 866	12 870	13 726	15 184	14 950

*) 1935/38 und ab 1959/60 Bundesgebiet ohne Berlin; 1949/50 bis 1958/59 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Änderungen gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge geänderter Berechnungsmethode. — [3]) Enderzeugnisse der Landwirtschaft, ohne die im landwirtschaftlichen Produktionsprozeß weiter verwendeten Erzeugnisse wie Futtermittel, Saatgut u. dergl., (in früheren Veröffentlichungen mit »Nahrungsmittelproduktion« bezeichnet). — [4]) Tierische Erzeugung auf Inlands- und Auslandsbasis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

10. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe*)

Stichtag 1. 7.	Fremdkapital insgesamt		Kurzfristige Kredite		Mittelfristige Kredite		Langfristige Kredite		Renten und Altenteile		Zinsleistungen[1]) im Wirtschaftsjahr	
	Mill. DM	v H	Mill. DM	v H	Mill. DM	v H	Mill. DM	v H	Mill. DM	v H	Mill. DM	v H der Verkaufserlöse
1957	9 250	*100*	3 461	*38*	2 052	*22*	2 699	*29*	1 038	*11*	593	*3,4*
1958	10 088	*100*	3 596	*36*	2 423	*24*	2 981	*29*	1 088	*11*	610	*3,3*
1959	10 888	*100*	3 913	*36*	2 648	*24*	3 215	*30*	1 112	*10*	663	*3,4*
1960[2])	11 990	*100*	4 440	*37*	2 850	*24*	3 560	*30*	1 140	*9*	.	.

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Einschl. der Zinsen für die Hypothekengewinnabgabe. — [2]) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

B. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Jahr / Land	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Waldflächen, Forsten, Holzungen	Unkultivierte Moorflächen	Öd- und Unland (einschl. Knicks)	Gebäude- und Hofflächen	Wegeland und Eisenbahnen	Gewässer insgesamt	Gewässer dar. fischw. genutzte Teiche und Seen	Friedhöfe und öffentliche Parkanlagen[1]	Sport-, Flug- und militär. Übungsplätze[2]	Wirtschaftsfläche insgesamt
Grundzahlen in 1 000 ha											
Bundesgebiet ohne Berlin											
1935/38 D	14 764,0	7 031,6	298,4	934,5	440,4	816,4	357,7	.	151,2		24 794,2
1938	14 734,6	7 012,8	277,1	814,1	483,5	839,0	379,3	.	204,5		24 744,9
1954/59 D	14 384,3	7 065,3	199,4	732,1	748,7	934,3	406,4	.	80,5	145,9	24 696,8
1958	14 364,0	7 089,3	190,8	699,0	765,2	946,4	406,5	.	82,2	148,8	24 692,2
1959	14 331,2	7 102,7	189,3	697,3	775,2	951,9	408,4	.	83,7	152,1	24 691,8
1960	14 253,5	7 098,6	188,2	696,7	809,2	974,8	408,4	67,9	75,3	180,9	24 685,6
davon (1960):											
Schlesw.-Holst.	1 187,1	134,8	16,1	49,1	42,2	55,2	73,6	26,1	3,9	7,3	1 569,4
Hamburg	36,8	3,9	0,7	3,4	13,6	7,4	6,2	0,0	2,5	1,3	75,9
Niedersachsen	2 964,1	933,3	126,0	183,9	148,6	214,0	91,0	3,9	11,3	52,4	4 724,7
Bremen	21,5	0,7	0,3	1,2	7,4	3,5	4,6	—	1,1	0,8	41,1
Nordrh.-Westf.	2 031,2	810,2	5,9	69,2	221,1	157,0	47,2	1,5	22,3	36,9	3 400,9
Hessen	1 014,6	827,1	0,1	44,5	65,7	106,8	21,7	1,7	7,6	7,2	2 095,1
Rheinld.-Pfalz	969,9	747,5	1,7	62,3	46,9	93,8	26,6	2,0	4,7	29,3	1 982,7
Baden-Württbg.	1 928,0	1 276,5	6,8	65,8	95,2	130,2	30,8	4,9	11,4	12,3	3 557,0
Bayern	3 966,7	2 281,8	30,0	208,4	154,7	194,8	104,1	27,6	9,2	32,4	6 982,0
Saarland	133,6	82,9	0,7	9,0	13,9	12,2	2,4	0,1	1,4	1,1	257,0
Berlin (West)											
1960	12,7	7,7	0,1	3,7	9,5	7,1	3,0	0,0	2,5	1,7	48,1
Anteil an der Wirtschaftsfläche in vH											
Bundesgebiet ohne Berlin											
1935/38 D	*59,5*	*28,4*	*1,2*	*3,8*	*1,8*	*3,3*	*1,4*	.	*0,6*		*100*
1938	*59,6*	*28,3*	*1,1*	*3,3*	*2,0*	*3,4*	*1,5*	.	*0,8*		*100*
1954/59 D	*58,2*	*28,6*	*0,8*	*3,0*	*3,0*	*3,8*	*1,7*	.	*0,3*	*0,6*	*100*
1960	*57,7*	*28,8*	*0,8*	*2,8*	*3,3*	*3,9*	*1,7*	*0,3*	*0,3*	*0,7*	*100*

b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Jahr / Land	Ackerland	Gartenland: Haus- und Kleingärten	Gartenland: Private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten usw.	Geschlossene Obstanlagen	Baumschulen	Dauergrünland: Wiesen	Dauergrünland: Streuwiesen	Dauergrünland: Viehweiden	Rebland	Korbweidenanlagen
Grundzahlen in 1 000 ha										
Bundesgebiet ohne Berlin										
1935/38 D	8 706,5	278,4	35,4	67,9	8,1	3 670,2[4]	.	1 911,4	81,1	5,0
1938	8 587,0	298,9	38,3	79,4	8,8	3 716,3[3]	.	1 918,7	82,1	5,1
1954/59 D	8 149,8	384,9	25,9	71,5	7,9	3 550,3[4]	104,5[5]	2 012,0	74,1	3,4
1958	8 113,0	383,0	26,0	69,6	8,0	3 552,2[4]	104,7[5]	2 029,5	74,5	3,3
1959	8 074,0	381,4	26,5	70,5	8,3	3 549,8[4]	102,8[5]	2 039,0	75,5	3,3
1960	7 979,0	367,0	37,8	73,6	10,6	3 557,7	94,0	2 053,2	78,1	2,6
davon (1960):										
Schlesw.-Holst.	682,0	33,2	1,9	3,2	3,4	146,4	2,8	313,5	—	0,6
Hamburg	12,3	12,6	1,0	1,8	0,2	3,2	0,2	5,5	—	0,0
Niedersachsen	1 558,3	67,8	9,7	17,5	1,3	528,6	6,8	773,6	—	0,6
Bremen	4,2	3,6	0,4	0,0	0,0	5,9	0,0	7,3	—	0,0
Nordrh.-Westf.	1 162,5	98,1	8,9	10,2	2,2	278,4	4,4	465,8	0,1	0,5
Hessen	652,9	29,0	2,6	5,4	0,6	240,3	1,6	78,9	3,3	0,1
Rheinld.-Pfalz	617,2	20,1	1,4	9,3	0,6	201,6	2,3	64,9	52,2	0,3
Baden-Württbg.	1 031,8	36,6	3,8	12,3	1,0	719,8	14,2	89,0	19,3	0,1
Bayern	2 180,5	58,5	7,9	11,4	1,1	1 394,2	61,1	248,7	3,2	0,3
Saarland	77,2	7,5	0,3	2,6	0,1	39,3	0,5	6,0	0,0	0,0
Berlin (West)										
1960	3,1	8,9		0,1	0,1	0,4	0,0	0,0	—	0,0
Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche in vH										
Bundesgebiet ohne Berlin										
1935/38 D	*59,0*	*1,9*	*0,2*	*0,5*	*0,1*	*24,9*	.	*12,9*	*0,5*	*0,0*
1938	*58,3*	*2,0*	*0,3*	*0,5*	*0,1*	*25,2*	.	*13,0*	*0,6*	*0,0*
1954/59 D	*56,7*	*2,7*	*0,2*	*0,5*	*0,0*	*24,7*	*0,7*	*14,0*	*0,5*	*0,0*
1960	*56,0*	*2,6*	*0,3*	*0,5*	*0,1*	*25,0*	*0,6*	*14,4*	*0,5*	*0,0*

[1]) Vor 1960 einschl. Sportplätze. — [2]) Vor 1960 ohne Sportplätze. — [3]) Einschl. Streuwiesen. — [4]) Darunter im Saarland nicht abgeerntet: 1959 = 6 888 ha, 1958 = 4 084 ha, 1954/59 = 3 554 ha. — [5]) Darunter im Saarland nicht abgeerntet: 1959 = 313 ha, 1958 = 170 ha, 1954/59 = 244 ha.

2. Anbauflächen

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Winterroggen			Sommerroggen			Winterweizen und Spelz			Sommerweizen		
		Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
													Bundesgebiet
1	1935/38 D bzw. JD...	1 639 800	*18,3*	3 006 500	30 700	*14,1*	43 400	1 085 600	*22,3*	2 424 000	53 500	*21,0*	112 300
2	1954/59 D bzw. JD...	1 442 165	*25,8*	3 718 658	43 887	*20,7*	90 875	1 075 953	*30,1*	3 238 703	147 447	*28,1*	414 399
3	1958	1 458 976	*25,1*	3 659 214	42 589	*20,9*	89 014	1 205 229	*28,5*	3 429 265	108 635	*26,8*	291 257
4	1959	1 380 352	*27,5*	3 791 309	44 509	*20,9*	93 148	1 219 033	*34,0*	4 146 576	122 600	*30,6*	375 758
5	1960	1 287 801	*28,9*	3 726 737	28 561	*23,8*	67 983	1 294 493	*35,8*	4 631 417	101 151	*32,9*	333 245
	davon (1960):												
6	Schleswig-Holstein ..	112 542	*26,7*	300 487	2 411	*22,4*	5 401	74 380	*38,2*	284 132	14 026	*33,9*	47 548
7	Hamburg	2 135	*27,0*	5 765	80	*23,5*	188	932	*32,0*	2 892	227	*29,2*	663
8	Niedersachsen	427 854	*29,7*	1 270 726	10 800	*25,4*	27 432	147 078	*41,0*	603 020	32 476	*38,2*	124 058
9	Bremen.....	1 039	*26,8*	2 785	38	*21,4*	81	178	*38,8*	691	95	*31,5*	299
10	Nordrhein-Westfalen .	268 504	*28,8*	773 292	3 007	*24,6*	7 397	175 555	*33,1*	581 087	7 905	*28,8*	22 766
11	Hessen	120 285	*32,1*	386 115	325	*24,0*	780	124 556	*38,5*	479 510	3 581	*34,7*	12 426
12	Rheinland-Pfalz	79 256	*28,8*	228 257	2 205	*22,8*	5 027	107 709	*37,6*	404 986	4 440	*32,0*	14 208
13	Baden-Württemberg .	29 389	*28,6*	84 053	1 446	*22,9*	3 311	239 912	*34,4*	825 001	6 333	*29,7*	18 809
14	Bayern	240 352	*27,4*	658 564	7 656	*22,2*	16 996	414 426	*34,3*	1 421 481	31 119	*28,9*	89 934
15	Saarland.....	6 445	*25,9*	16 693	593	*23,1*	1 370	9 767	*29,3*	28 617	949	*26,7*	2 534
													Berlin
16	1960	1 186	*26,0*	3 084	38	*22,5*	86	27	*28,1*	77	59	*24,8*	146

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Körnermais			Getreide insgesamt einschl. Körnermais			Speiseerbsen			Speisebohnen		
													zur
		Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt
		ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
													Bundesgebiet
1	1935/38 D bzw. JD...	13 300	*27,1*	38 000	5 199 700	*20,3*	10 572 000	13 700	*17,3*	23 800	2 100	*16,2*	3 400
2	1954/59 D bzw. JD...	6 058	*28,4*	17 205	4 896 201	*27,1*	13 262 593	4 482	*17,9*	8 008	1 575	*17,3*	2 723
3	1958	4 396	*29,3*	12 893	4 950 482	*26,6*	13 165 935	3 075	*18,2*	5 609	1 396	*21,0*	2 933
4	1959	4 739	*27,8*	13 186	4 965 246	*29,0*	14 406 392	2 357	*17,9*	4 212	1 215	*13,2*	1 603
5	1960	6 247	*31,3*	19 567	4 898 886	*31,7*	15 527 541	4 539	*19,7*	8 945	1 468	*21,6*	3 171
	davon (1960):												
6	Schleswig-Holstein ..	15	*22,7*	34	408 257	*31,4*	1 283 846	735	*19,8*	1 455	216	*23,7*	512
7	Hamburg	6	*25,7*	15	5 605	*27,7*	15 559	3	*20,6*	6	5	*21,2*	11
8	Niedersachsen	143	*22,7*	325	1 022 101	*33,1*	3 382 855	910	*21,8*	1 984	490	*23,7*	1 161
9	Bremen.....	3	*21,0*	6	2 487	*28,2*	7 014	10	*14,0*	14	13	*12,0*	16
10	Nordrhein-Westfalen .	260	*32,3*	840	770 555	*30,3*	2 332 373	923	*20,0*	1 845	122	*19,3*	236
11	Hessen	373	*33,5*	1 250	405 589	*34,2*	1 387 881	655	*18,2*	1 194	76	*16,3*	124
12	Rheinland-Pfalz	397	*29,9*	1 187	364 753	*32,4*	1 182 377	141	*25,6*	361	100	*35,4*	354
13	Baden-Württemberg .	3 888	*32,2*	12 519	557 674	*31,2*	1 741 080	611	*18,5*	1 128	238	*17,2*	410
14	Bayern	1 145	*29,2*	3 343	1 329 310	*30,9*	4 109 848	543	*17,4*	945	200	*16,7*	334
15	Saarland.....	17	*28,5*	48	32 555	*26,0*	84 708	8	*16,2*	13	8	*16,1*	13
													Berlin
16	1960	2	.	.	1 462	*25,7*[1])	3 754[1])	0	.	.	0	.	.

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Alle anderen Hülsenfrüchte noch zur Körnergewinnung auch Hirse, Buchweizen usw. Fläche	Hülsenfrüchte insgesamt	Frühkartoffeln			Spätkartoffeln		
				Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt
		ha		ha	dz	t	ha	dz	t
									Bundesgebiet
1	1935/38 D bzw. JD...	9 000	100 700	61 900	*120,4*	745 500	1 125 200	*170,6*	19 190 900
2	1954/59 D bzw. JD...	1 821	42 612	61 086	*166,8*	1 018 846	1 064 272	*224,0*	23 844 826
3	1958	1 158	36 112	57 841	*166,1*	960 903	1 015 052	*215,7*	21 893 984
4	1959	824	34 685	54 068	*151,7*	820 307	999 349	*219,0*	21 888 036
5	1960	1 636	29 466	63 951	*160,3*	1 025 094	977 148	*240,7*	23 520 381
	davon (1960):								
6	Schleswig-Holstein ..	71	5 018	3 203	*163,9*	52 497	38 937	*244,3*	951 231
7	Hamburg	4	41	186	*141,8*	2 637	1 004	*222,4*	22 329
8	Niedersachsen	669	10 440	15 826	*183,0*	289 616	229 863	*257,2*	5 912 076
9	Bremen.....	0	44	224	*139,5*	3 125	604	*203,6*	12 297
10	Nordrhein-Westfalen .	109	2 372	11 946	*154,0*	183 968	120 695	*226,5*	2 733 742
11	Hessen	26	1 141	6 100	*152,0*	92 720	82 264	*241,1*	1 983 385
12	Rheinland-Pfalz	68	799	6 129	*141,9*	86 971	81 185	*231,2*	1 876 997
13	Baden-Württemberg .	132	4 820	5 611	*173,2*	97 183	119 444	*233,4*	2 787 823
14	Bayern	546	4 662	14 234	*145,9*	207 674	293 678	*238,9*	7 015 967
15	Saarland	11	129	492	*176,9*	8 703	9 474	*237,0*	224 534
									Berlin
16	1960	0	3	114	*169,2*	1 927	521	*221,0*	11 516

[1]) Ohne Wintermenggetreide und Körnermais.

und Ernteerträge

Wintermenggetreide			Wintergerste			Sommergerste			Hafer			Sommermenggetreide			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
ohne Berlin															
82 700	*19,3*	159 200	223 600	*26,3*	588 100	591 900	*19,3*	1 140 900	1 377 300	*20,7*	2 848 400	101 300	*20,8*	211 200	1
68 587	*26,4*	180 787	160 321	*33,2*	531 792	687 269	*26,5*	1 821 113	911 544	*25,5*	2 324 621	352 970	*26,2*	924 440	2
73 934	*26,0*	191 925	201 935	*31,3*	631 739	679 539	*26,4*	1 791 405	837 456	*25,9*	2 171 699	337 793	*26,6*	897 524	3
70 253	*28,9*	203 270	238 755	*35,9*	856 905	712 299	*27,9*	1 986 125	811 528	*25,1*	2 038 815	361 178	*25,0*	901 300	4
83 462	*30,3*	252 781	263 249	*36,2*	953 109	716 604	*31,6*	2 267 990	747 512	*29,1*	2 178 424	369 806	*29,6*	1 096 288	5
—	—	—	31 732	*36,2*	114 870	43 332	*32,0*	138 662	61 358	*31,2*	191 437	68 461	*29,4*	201 275	6
32	*26,5*	85	449	*30,5*	1 369	390	*27,5*	1 073	629	*28,8*	1 812	725	*23,4*	1 697	7
5 700	*32,9*	18 753	79 854	*41,6*	332 193	44 317	*33,2*	147 132	156 684	*31,8*	498 255	117 195	*30,8*	360 961	8
15	*26,2*	39	63	*37,5*	236	86	*27,5*	237	446	*27,0*	1 204	524	*27,4*	1 436	9
29 399	*30,2*	88 785	91 893	*32,3*	296 814	27 931	*32,1*	89 659	99 544	*28,2*	280 714	66 557	*28,7*	191 019	10
2 483	*33,0*	8 194	21 485	*38,2*	82 073	30 255	*31,8*	96 211	88 767	*31,4*	278 728	13 479	*31,6*	42 594	11
8 161	*31,8*	25 952	10 438	*37,2*	38 829	60 752	*34,2*	207 772	79 717	*27,9*	222 410	11 678	*28,9*	33 749	12
12 321	*30,4*	37 456	9 274	*32,7*	30 326	143 244	*28,6*	409 678	67 242	*28,2*	189 622	44 625	*29,2*	130 305	13
24 471	*29,1*	71 211	17 317	*31,4*	54 375	363 312	*32,2*	1 169 865	184 578	*26,8*	494 669	44 934	*28,8*	129 410	14
880	*26,2*	2 306	744	*27,2*	2 024	2 985	*25,8*	7 701	8 547	*22,9*	19 573	1 628	*23,6*	3 842	15
(West)															
1	.	.	12	*27,9*	33	32	*23,9*	76	65	*24,3*	158	40	*23,4*	94	16

Futtererbsen			Ackerbohnen			Wicken			Süßlupinen			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Lfd. Nr.
Körnergewinnung															
Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
ohne Berlin															
3 800	*16,0*	6 100	34 700	*20,2*	70 000	8 400	*14,8*	12 400	5 100	.	.	23 900	*22,7*	54 100	1
3 997	*17,8*	7 097	13 725	*21,7*	29 775	5 469	*15,6*	8 526	896	*13,5*	1 209	10 647	*24,4*	25 942	2
4 008	*19,0*	7 598	12 106	*22,7*	27 449	4 814	*16,6*	7 977	598	*16,1*	964	8 957	*25,6*	22 928	3
3 554	*17,1*	6 073	12 143	*17,6*	21 422	4 873	*15,7*	7 642	670	*7,1*	473	9 049	*22,4*	20 225	4
2 591	*19,5*	5 062	9 667	*25,5*	24 696	2 467	*18,2*	4 498	551	*16,6*	914	6 547	*28,1*	18 398	5
80	*19,2*	154	796	*24,3*	1 933	821	*19,5*	1 605	97	*15,6*	151	2 202	*29,0*	6 383	6
—	—	—	23	*21,5*	49	1	*20,0*	2	2	*18,4*	4	3	*21,1*	6	7
565	*19,2*	1 085	4 428	*26,1*	11 557	451	*17,9*	807	360	*16,6*	598	2 567	*31,0*	7 958	8
1	*15,0*	2	12	*19,5*	23	0	.	.	—	—	—	8	*23,3*	19	9
132	*17,8*	236	312	*23,0*	719	267	*15,6*	416	12	*16,9*	20	495	*25,0*	1 237	10
77	*20,3*	156	79	*23,9*	189	44	*19,8*	87	3	*18,0*	6	181	*26,4*	477	11
30	*22,2*	67	259	*40,0*	1 036	100	*20,7*	207	18	*26,0*	47	83	*19,7*	164	12
1 334	*20,1*	2 688	2 087	*23,9*	4 983	196	*17,1*	335	6	*13,5*	8	216	*21,8*	470	13
363	*18,1*	657	1 662	*25,2*	4 188	525	*17,8*	935	51	*15,1*	77	772	*21,1*	1 629	14
9	*18,6*	17	9	*21,0*	19	62	*16,8*	104	2	*15,2*	3	20	*27,6*	55	15
(West)															
—	—	—	0	.	.	—	—	—	2	.	.	1	.	.	16

Zuckerrüben			Futterrüben			Kohlrüben			Futtermöhren			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
ohne Berlin												
130 200	*326,8*	4 255 400	514 200	*435,7*	22 403 900	105 600	*357,9*	3 779 300	4 900	*268,8*	132 600	1
269 171	*343,0*	9 233 066	472 387	*458,1*	21 642 114	72 723	*386,2*	2 808 206	2 944	*257,8*	75 910	2
283 929	*395,8*	11 236 624	453 344	*531,1*	24 078 269	70 368	*453,7*	3 192 308	2 618	*297,0*	77 755	3
287 154	*284,5*	8 169 265	443 904	*338,7*	15 032 947	72 396	*267,6*	1 937 490	2 727	*197,6*	53 888	4
293 537	*419,9*	12 324 738	446 334	*566,6*	25 288 359	62 778	*365,3*	2 293 304	3 221	*301,9*	97 257	5
13 706	*357,3*	489 743	28 977	*544,5*	1 577 832	24 146	*346,4*	836 334	380	*341,2*	12 966	6
65	*350,6*	2 279	687	*477,5*	32 804	212	*289,4*	6 135	3	*285,3*	86	7
108 160	*404,3*	4 372 909	67 147	*579,6*	3 891 840	22 620	*357,3*	808 213	606	*306,0*	18 544	8
10	*335,6*	336	303	*531,9*	16 117	49	*291,2*	1 427	8	*178,6*	143	9
66 909	*440,2*	2 945 334	76 578	*659,4*	5 049 553	4 380	*414,6*	181 595	381	*300,8*	11 461	10
19 495	*420,4*	819 608	48 630	*630,4*	3 065 732	1 247	*403,4*	50 309	72	*317,4*	2 285	11
19 096	*490,1*	935 895	42 831	*566,0*	2 424 235	3 792	*446,1*	169 161	854	*341,8*	29 190	12
18 718	*476,8*	892 473	56 562	*596,2*	3 372 064	2 655	*465,0*	123 450	223	*270,8*	6 039	13
47 226	*393,8*	1 859 760	120 028	*469,1*	5 630 514	3 482	*313,3*	109 091	669	*238,2*	15 936	14
152	*421,1*	6 401	4 591	*495,9*	227 668	195	*389,2*	7 589	25	*243,0*	607	15
(West)												
1	*393,3*	57	104	*548,8*	5 619	4	*357,9*	155	2	*302,8*	68	16

2. Anbauflächen

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Futterkohl	Alle anderen Hackfrüchte	Hackfrüchte insgesamt	Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	Winterraps[1]			Sommerraps zum Ausreifen		
						Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt
		Fläche									
		ha					dz	t	ha	dz	t
											Bundesgebiet
1	1935/38 D bzw. JD	.	1 200	1 943 200	82 000	19 400	*18,6*	36 200	.	.	.
2	1954/59 D bzw. JD	12 059	3 173	1 957 815	82 146	14 743	*21,3*	31 450	5 331	*17,3*	9 246
3	1958	11 025	3 206	1 897 383	85 108	24 442	*18,3*	44 620	7 126	*15,3*	10 913
4	1959	10 005	2 008	1 871 611	82 113	20 031	*23,3*	46 683	5 498	*15,9*	8 769
5	1960	9 971	2 096	1 859 036	90 964	25 030	*22,8*	57 139	6 079	*17,3*	10 506
	davon (1960):										
6	Schleswig-Holstein	880	438	110 667	11 781	14 196	*24,1*	34 264	2 839	*17,3*	4 918
7	Hamburg	20	16	2 193	3 125	22	*21,3*	47	8	*15,8*	13
8	Niedersachsen	6 822	675	451 719	15 480	3 303	*22,7*	7 498	596	*18,6*	1 109
9	Bremen	98	6	1 302	250	0	.	.	—	—	—
10	Nordrhein-Westfalen	570	154	281 613	19 430	3 131	*21,3*	6 669	616	*18,4*	1 133
11	Hessen	193	40	158 041	7 665	993	*20,7*	2 058	336	*15,0*	504
12	Rheinland-Pfalz	203	69	154 159	7 852	223	*15,5*	346	176	*13,7*	241
13	Baden-Württemberg	359	263	203 835	14 338	1 292	*18,7*	2 413	635	*17,4*	1 104
14	Bayern	760	398	480 475	10 490	1 842	*20,7*	3 813	801	*17,4*	1 394
15	Saarland	66	37	15 032	553	28	*11,1*	31	72	*12,5*	90
											Berlin
16	1960	1	—	747	683	—	—	—	0	.	.

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Handelsgewächse insgesamt	Klee und Kleegras			Luzerne			Gras (Anbau auf dem Ackerland)				
									Ackerwiese			Ackerweide	
			Fläche	Ertrag[2] je ha	Ertrag[2] insgesamt	Fläche	Ertrag[4] je ha	Ertrag[4] insgesamt	Fläche	Ertrag[4] je ha	Ertrag[4] insgesamt	Fläche	Fläche
		Fläche											
		ha		dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	
													Bundesgebiet
1	1935/38 D bzw. JD	89 100	731 300	*61,0*	4 464 200	209 600	*73,1*	1 532 800	.	.	.	135 200	31 400
2	1954/59 D bzw. JD	64 560	515 865	*66,5*	3 431 084	205 559	*73,3*	1 505 824	146 178	*55,5*	810 757	83 943	11 113
3	1958	76 406	510 405	*72,4*	3 693 065	159 522	*76,8*	1 225 787	157 384	*61,5*	967 866	86 591	10 255
4	1959	67 944	514 216	*61,3*	3 151 345	151 133	*67,5*	1 019 989	165 655	*51,2*	848 010	81 619	7 742
5	1960	69 856	465 143	*70,7*	3 287 637	155 786	*79,2*	1 234 477	146 396	*61,7*	902 920	74 322	17 369
	davon (1960):												
6	Schleswig-Holstein	23 402	38 408	*63,5*	244 012	649	*70,7*	4 587	20 776	*54,6*	113 338	54 782	322
7	Hamburg	98	544	*64,9*	3 531	5	*62,0*	31	268	*58,2*	1 560	180	1
8	Niedersachsen	10 855	23 526	*72,8*	171 269	2 341	*76,4*	17 885	6 118	*62,0*	37 932	5 182	600
9	Bremen	5	12	*55,4*	66	0	.	.	41	*38,2*	157	18	—
10	Nordrhein-Westfalen	6 219	44 581	*67,3*	300 030	3 163	*71,3*	22 552	16 542	*55,8*	92 304	4 482	3 160
11	Hessen	2 351	28 527	*70,2*	200 228	11 635	*77,3*	89 931	8 750	*58,0*	50 750	1 701	4 262
12	Rheinland-Pfalz	3 125	24 959	*71,1*	177 458	24 461	*82,2*	201 069	10 625	*58,2*	61 838	1 937	269
13	Baden-Württemberg	9 802	88 146	*78,5*	692 219	54 574	*84,9*	463 421	57 753	*68,4*	394 860	2 816	5 752
14	Bayern	13 857	212 030	*69,2*	1 467 248	56 728	*73,6*	417 518	23 272	*59,3*	138 003	2 625	2 947
15	Saarland	142	4 410	*71,6*	31 576	2 230	*78,4*	17 483	2 251	*54,1*	12 178	599	56
													Berlin
16	1960	0	6	*49,0*	31	38	*67,9*	395	31	*63,8*	195	5	9

[1]) 1935/38 einschl. Sommerraps. — [2]) Einschl. Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak usw. — [3]) Und gemischter Anbau von Klee und Luzerne. —

3. Heu- und

Lfd. Nr.	Jahr — Land	Heu von Wiesen[1]		Streu von Streuwiesen		Roggenstroh		Weizenstroh (einschl. Spelzstroh)	
		je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
		dz	t	dz	t	dz	t	dz	t
									Bundesgebiet
1	1954/59 D bzw. JD	*55,1*	19 549 945	*31,1*	324 499	*46,4*	6 889 931	*42,6*	5 206 285
2	1958	*60,1*	21 328 499	*31,0*	324 509	*46,9*	7 048 976	*43,2*	5 677 211
3	1959	*50,6*	17 925 958	*29,2*	298 785	*44,2*	6 295 788	*41,8*	5 606 268
4	1960	*58,9*	20 951 584	*32,0*	300 515	*46,7*	6 153 468	*43,6*	6 086 415
	davon (1960):								
5	Schleswig-Holstein	*55,6*	814 470	*21,8*	6 175	*43,1*	495 470	*39,7*	350 822
6	Hamburg	*58,9*	18 760	*53,3*	1 226	*50,4*	11 164	*49,5*	5 735
7	Niedersachsen	*53,6*	2 830 954	*37,7*	25 662	*47,7*	2 091 217	*45,3*	812 614
8	Bremen	*52,7*	31 285	*25,7*	87	*50,6*	5 453	*44,1*	1 204
9	Nordrhein-Westfalen	*52,2*	1 454 770	*32,2*	14 287	*47,5*	1 289 776	*42,0*	770 644
10	Hessen	*57,4*	1 380 243	*39,5*	6 153	*52,9*	638 008	*48,0*	615 281
11	Rheinland-Pfalz	*61,0*	1 229 784	*25,2*	5 839	*49,8*	405 430	*46,2*	518 296
12	Baden-Württemberg	*66,8*	4 805 623	*38,3*	54 416	*48,3*	148 947	*47,0*	1 157 751
13	Bayern	*58,7*	8 183 355	*30,3*	184 985	*41,9*	1 038 188	*40,7*	1 814 598
14	Saarland	*51,5*	202 340	*33,1*	1 685	*42,4*	29 815	*36,8*	39 470
									Berlin
15	1960	*64,1*	2 850	.	.	*44,0*	5 382	*32,9*	283

[1]) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung); Heu von Klee, Luzerne und Ackerwiesen siehe Tabelle 2.

und Ernteerträge

Rübsen bestimmt			Mohn			Zichorien	Heil- und Gewürzpflanzen	Rüben zur Samengewinnung	Gräser	Alle[a]) anderen Handelsgewächse	darunter		Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche	Ertrag je ha	Ertrag insgesamt	Fläche					Hopfen	Tabak	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha							
ohne Berlin													
5 900	*13,7*	8 000	1 800	.	1 000	700	600	4 100	.	56 600	.	.	1
1 626	*15,9*	2 578	727	*12,0*	873	860	945	11 546	6 800	21 982	.	.	2
1 537	*14,2*	2 189	911	*12,4*	1 134	645	933	12 350	7 704	20 758	.	.	3
1 993	*17,3*	3 437	247	*10,5*	258	995	662	11 366	9 001	18 151	.	.	4
956	*17,2*	1 640	258	*12,7*	328	556	636	9 273	9 454	17 614	8 410	6 556	5
577	*18,2*	1 048	1	*12,5*	1	—	30	3 089	2 048	622	—	296	6
1	*19,2*	2	—	—	—	—	0	48	1	18	—	2	7
92	*11,7*	108	15	*12,5*	19	—	82	3 337	2 767	663	—	499	8
0	.	.	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	9
81	*16,3*	132	20	*12,8*	26	76	52	969	892	382	—	21	10
31	*23,7*	73	75	*14,8*	111	0	15	457	246	198	3	28	11
14	*14,3*	20	30	*11,6*	35	5	47	274	156	2 200	27	2 106	12
26	*14,8*	39	94	*12,0*	113	464	100	291	2 027	4 873	907	3 256	13
132	*16,3*	215	21	*9,5*	20	11	310	780	1 307	8 653	7 473	346	14
2	*17,2*	3	2	*14,4*	3	0	—	28	5	5	—	2	15
(West)													
—	—	—	0	.	.	—	0	—	0	0	—	—	16

Serradella[a]) Esparsette		Grünmais			Wicken und Süßlupinen			Alle anderen Futterpflanzen	Futterpflanzen insgesamt	Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte	Brache (auch außerhalb der Fruchtfolge)	Ackerland insgesamt	Lfd. Nr.
Ertrag[b])		Fläche	Ertrag[b])		Fläche	Ertrag[b])		Fläche					
je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt						
dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	ha					
ohne Berlin													
.	.	37 100	.	.	34 100	.	.	58 000	1 236 700	8 000	47 100	8 706 500	1
205,0	231 115	45 810	*351,6*	1 610 582	25 280	*188,2*	475 819	14 239	1 047 987	5 597	52 833	8 149 751	2
218,1	223 695	45 798	*378,5*	1 733 646	23 517	*204,6*	481 116	13 795	1 007 267	4 763	55 461	8 112 982	3
198,3	153 490	37 723	*312,3*	1 178 058	18 804	*165,3*	310 795	11 621	988 513	4 454	59 466	8 074 032	4
238,0	413 444	49 856	*367,7*	1 833 307	19 268	*201,6*	388 445	25 787	953 927	4 681	72 142	7 978 958	5
178,6	5 750	626	*364,7*	22 830	3 198	*177,6*	56 793	2 581	121 342	323	1 217	682 007	6
180,0	18	49	*338,5*	1 659	16	*198,2*	317	25	1 088	21	155	12 326	7
198,1	11 886	1 098	*382,1*	41 955	1 446	*209,5*	30 294	2 963	43 274	1 216	3 239	1 558 324	8
—	—	14	*308,5*	432	1	*199,0*	20	2	88	3	36	4 215	9
258,6	81 718	2 505	*402,1*	100 726	710	*221,8*	15 748	3 563	78 706	628	2 970	1 162 493	10
226,3	96 467	5 904	*399,1*	235 648	638	*199,1*	12 701	2 970	64 387	443	13 328	652 945	11
191,9	5 162	4 149	*311,6*	129 283	2 723	*188,8*	51 410	1 501	70 624	364	15 535	617 211	12
257,6	148 189	10 564	*400,8*	423 358	6 873	*220,5*	151 576	5 334	231 812	681	8 812	1 031 774	13
214,0	63 066	24 865	*351,9*	874 999	3 407	*189,0*	64 392	6 754	332 628	937	8 116	2 180 475	14
212,2	1 188	82	*294,8*	2 417	256	*202,9*	5 194	94	9 978	65	18 734	77 188	15
(West)													
185,2	170	30	*370,2*	1 127	13	*219,0*	280	23	175	11	18	3 099	16

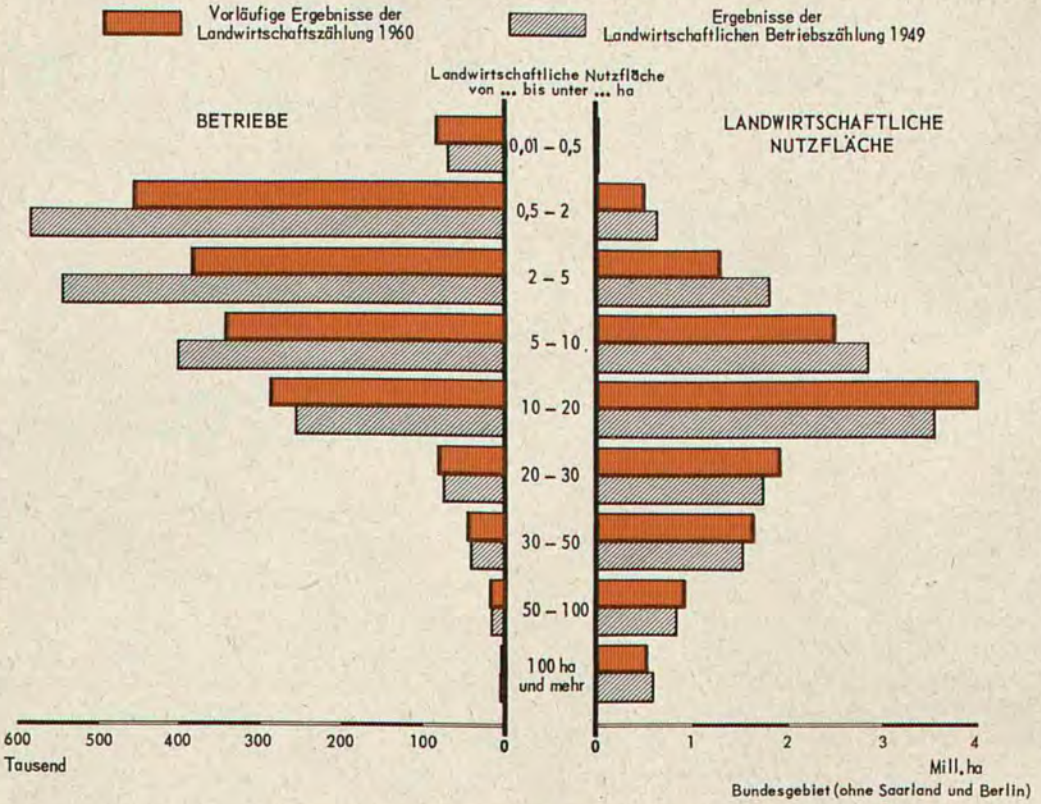
[a]) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung). — [b]) Ertrag in Grünmasse berechnet (einschl. Heugewinnung).

Strohernte

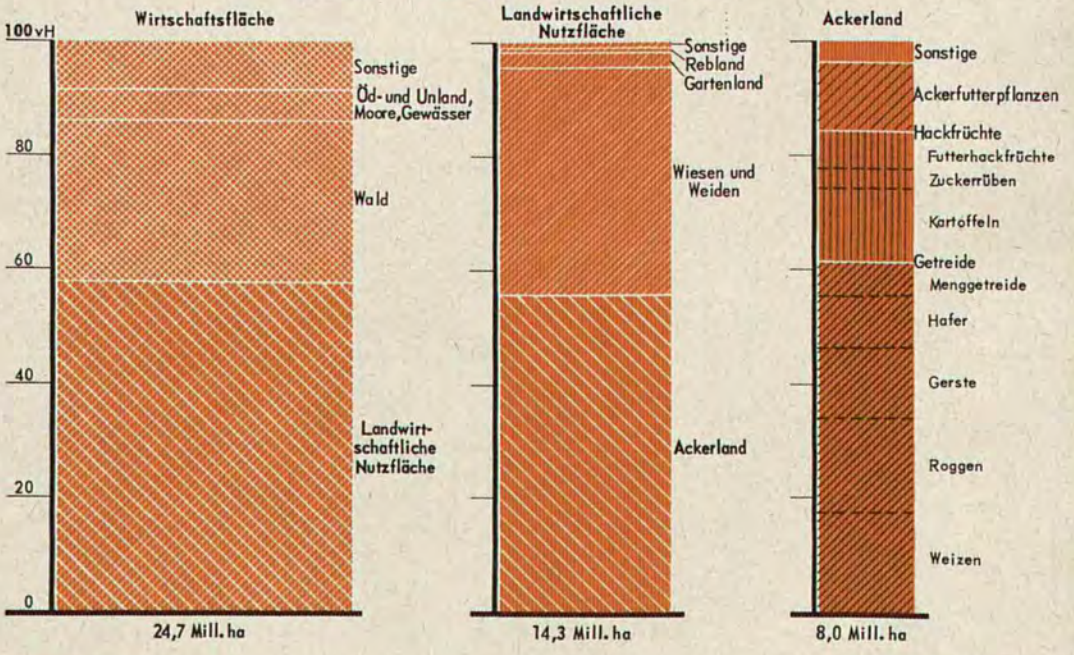
Gerstenstroh		Haferstroh		Menggetreidestroh		Getreidestroh zusammen		Erbsen- und Wickenstroh		Hülsenfruchtgemenge- und Mischfruchtstroh		Lfd. Nr.
je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	
dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	dz	t	
ohne Berlin												
34,3	2 907 676	*37,2*	3 386 454	*36,6*	1 543 994	*40,8*	19 934 340	*29,2*	40 766	*36,7*	39 023	1
34,0	2 998 688	*38,3*	3 207 419	*37,6*	1 548 080	*41,4*	20 480 374	*29,2*	34 728	*36,9*	33 064	2
32,8	3 118 928	*32,8*	2 664 247	*32,4*	1 399 524	*38,5*	19 084 755	*27,2*	29 294	*33,0*	29 871	3
34,5	3 383 041	*38,1*	2 847 803	*38,0*	1 723 077	*41,3*	20 193 804	*29,7*	28 497	*37,0*	24 215	4
30,1	225 619	*34,8*	213 642	*33,7*	230 725	*37,1*	1 516 278	*25,6*	4 181	*37,6*	8 277	5
36,7	3 077	*37,8*	2 378	*37,3*	2 824	*45,0*	25 178	*27,3*	11	*34,0*	10	6
35,5	440 912	*37,8*	592 266	*37,3*	458 676	*43,0*	4 395 685	*30,4*	5 855	*40,0*	10 268	7
31,4	468	*31,1*	1 387	*34,3*	1 850	*41,7*	10 362	*20,4*	22	*20,7*	17	8
35,2	421 680	*36,1*	359 354	*38,9*	373 138	*41,7*	3 214 592	*32,9*	4 349	*32,5*	1 609	9
36,9	190 939	*41,6*	369 101	*40,8*	65 130	*46,4*	1 878 459	*27,1*	2 103	*34,0*	615	10
35,7	253 806	*39,6*	315 679	*43,3*	85 823	*43,3*	1 579 034	*26,7*	724	*24,1*	200	11
35,5	542 045	*41,2*	276 888	*41,1*	234 029	*42,6*	2 359 660	*31,6*	6 763	*34,1*	736	12
34,0	1 293 450	*37,3*	688 476	*37,7*	261 769	*38,4*	5 096 481	*30,1*	4 307	*31,6*	2 440	13
29,6	11 045	*33,5*	28 632	*36,3*	9 113	*36,3*	118 075	*23,0*	182	*21,4*	43	14
(West)												
28,4	125	*31,4*	203	*26,4*	106	*41,8*	6 099	.	.	.	.	15

LANDWIRTSCHAFT

ZAHL UND FLÄCHE DER BETRIEBE MIT LANDWIRTSCHAFTLICHER NUTZFLÄCHE 1949 UND 1960



WIRTSCHAFTSFLÄCHE 1960 NACH NUTZUNGSARTEN



Bundesgebiet ohne Berlin

4. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Jahr / Land	Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung					Winterzwischenfrüchte (Herbstaussaat)	zusammen	Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen (Gründüngung)	Insgesamt
	Sommerzwischenfrüchte als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht								
	zusammen	darunter							
		Stoppelklee[1]) und Serradella		Stoppel- und Steckrüben[2])					
	Fläche	Ertrag[3])		Fläche	Ertrag	Fläche			
	ha	t		ha	t	ha			
Bundesgebiet ohne Berlin									
1935/38 D bzw. JD..	814 300	401 900[4])		245 800	.	62 700	877 000	157 700	1 034 700
1954/59[5]) D bzw. JD..	495 503	265 207	2 793 678	146 986	2 709 231	37 206	532 709	153 226	685 935
1958.....	541 149	313 873	4 083 121	150 318	3 624 971	31 257	572 406	168 479	740 885
1959.....	523 155	238 143	1 154 173	154 283	1 493 897	52 297	575 452	157 172	732 624
1960.....	560 149	304 446	3 694 056	155 089	3 499 167	35 742	595 891	185 922	781 813
davon (1960):									
Schleswig-Holstein ..	36 116	31 275	285 187	1 349	33 720	2 019	38 135	14 747	52 882
Hamburg	522	360	5 011	91	1 987	32	554	159	713
Niedersachsen	118 596	51 387	750 250	47 922	1 163 067	5 607	124 203	103 960	228 163
Bremen	135	41	637	53	731	9	144	46	190
Nordrhein-Westfalen .	112 578	34 689	647 219	64 761	1 690 424	8 227	120 805	34 582	155 387
Hessen	28 023	19 341	259 416	909	17 640	3 690	31 713	5 812	37 525
Rheinland-Pfalz	11 866	6 882	87 813	2 301	38 675	2 029	13 895	1 899	15 794
Baden-Württemberg .	55 987	31 353	345 440	13 961	244 320	3 281	59 268	5 198	64 466
Bayern	194 510	127 812	1 290 215	23 584	305 397	10 714	205 224	19 326	224 550
Saarland.....	1 816	1 306	22 868	158	3 206	134	1 950	193	2 143
Berlin (West)									
1960	83	13	303	3	.	35	118	262	380

[1]) Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee und gemischter Anbau von Klee; Aussaat im Berichtsjahr. — [2]) Weiße Rüben, Wasserrüben, Kohlrüben. — [3]) Ernteertrag in Grünmasse. — [4]) Stoppelklee nur 1938. — [5]) Ohne Saarland.

5. Ertragfähige Obstbäume

1 000

Jahr / Land	Obstbäume								Beerenobststräucher (Johannis- u. Stachelbeeren)
	insgesamt[1])	Äpfel	Birnen	Kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Reneklooden	Aprikosen	Pfirsiche	
Bundesgebiet ohne Berlin									
1938[2])	89 427	40 408	15 546	7 425	20 447	1 175	202	2 901	64 585
1951[3])	91 455	44 734	14 343	7 990	18 148	1 627	185	3 171	56 953
1958[4])	98 545	48 227	14 795	9 968	19 674	2 098	237	2 493	56 591[5])
davon (1958):									
Schleswig-Holstein...	3 570	1 897	467	520	546	61	1	13	4 606
Hamburg	1 945	940	347	293	305	13	2	26	2 266
Niedersachsen	13 165	7 309	1 559	1 679	2 399	87	6	58	7 439
Bremen	524	227	128	62	85	10	1	8	568
Nordrhein-Westfalen .	19 637	9 772	3 345	2 181	3 104	331	32	755	13 755
Hessen	9 580	4 534	1 046	893	2 246	426	49	308	4 810
Rheinland-Pfalz	9 758	4 048	1 211	1 262	2 135	390	89	492	5 253
Baden-Württemberg .	21 284	10 907	4 079	1 284	3 610	376	31	634	9 247
Bayern	16 688	7 670	2 228	1 537	4 652	271	22	127	7 634
Saarland.....	2 395	924	387	257	592	132	5	73	1 013
Berlin (West)									
Berlin (West).....	1 928	846	326	328	332	27	3	43	1 954

[1]) Einschl. Quitten und Walnüsse. — [2]) Ohne Saarland. — [3]) Einschl. Saarland 1950. — [4]) Ergebnis der Obstbaumzählung; bei Beerenobststräuchern 1950.

6. Pflanzenbestände in Baumschulen 1960*)

1 000

Äpfel	3 656	Johannisbeeren		Laubbäume[1])	4 010
Birnen u. Quitten	1 664	einjährige Pflanzen.....	3 365	Ziersträucher (laubabwerfend)[2])	12 033
Kirschen	1 235	zweijährige Sträucher	3 428	Nadelgehölze	10 052
Aprikosen u. Pfirsiche.....	474	Stämme	453	Heckenpflanzen[3])	18 509
Pflaumen u. Zwetschen	666	Stachelbeeren		Rosen	24 090
Mirabellen u. Reneklooden ...	198	einjährige Pflanzen.....	679	Rhododendron	2 368
Walnüsse	91	zweijährige Sträucher	605	Freilandazaleen	1 123
Haselnüsse.....	125	Stämme	1 211	Schling- u. Kletterpflanzen ...	520
		Obstgehölze zusammen	**17 850**	Sonstige immergrüne Ziergehölze[4])	3 587
				Ziergehölze zusammen	**76 292**

*) Bundesgebiet ohne Berlin; Einschl. Berechnungen des Stat. Bundesamtes für Hamburg und Bremen.
[1]) Heister und Laubbäume mit Krone. — [2]) Hochwachsend und niedrigbleibend zusammen. — [3]) Laub- und Nadelgehölze zusammen. — [4]) Sonstige immergrüne Ziergehölze und Moorbeetpflanzen.

7. Obsternte

Jahr / Land	Obsternte insgesamt	Kernobst				Steinobst			
		Äpfel		Birnen		Süßkirschen		Sauerkirschen	
		je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt
	t	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t
Bundesgebiet ohne Berlin									
1954/59 JD	2 338 797	*27,5*	1 277 150	*24,3*	354 102	*19,0*	91 062	*15,0*	63 235
1959	1 788 635	*17,6*	851 111	*15,9*	235 898	*16,6*	87 851	*13,3*	61 999
1960	4 155 449	*51,5*	2 488 963	*42,8*	633 614	*31,8*	168 723	*18,1*	84 209
davon (1960):									
Schleswig-Holstein	192 458	*62,5*	127 257	*47,4*	22 138	*25,0*	3 045	*17,6*	7 006
Hamburg	100 275	*61,2*	57 466	*46,2*	16 058	*31,2*	2 176	*21,1*	4 926
Niedersachsen	737 800	*67,5*	493 046	*52,0*	80 979	*34,8*	27 764	*17,5*	15 390
Bremen	18 463	*43,0*	9 753	*36,2*	4 611	*14,7*	169	*13,3*	676
Nordrhein-Westfalen	601 841	*33,9*	330 804	*32,1*	107 468	*28,9*	27 917	*18,4*	22 327
Hessen	354 085	*44,1*	200 038	*31,8*	33 239	*31,4*	16 795	*18,9*	6 772
Rheinland-Pfalz	326 586	*44,5*	180 145	*33,0*	39 999	*27,0*	19 455	*22,1*	11 944
Baden-Württemberg	1 196 450	*65,8*	718 238	*60,3*	246 082	*46,7*	48 685	*15,9*	3 857
Bayern	562 867	*42,9*	329 188	*33,4*	74 387	*23,9*	20 762	*15,7*	10 495
Saarland	64 625	*46,6*	43 029	*22,4*	8 653	*11,2*	1 955	*9,9*	816
Berlin (West)									
1960	69 770	*37,8*	31 993	*36,9*	12 047	*27,6*	1 481	*19,9*	5 457

Jahr / Land	Steinobst							
	Pflaumen u. Zwetschen		Mirabellen u. Renekloden		Aprikosen		Pfirsiche	
	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt	je Baum	insgesamt
	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t
Bundesgebiet ohne Berlin								
1954/59 JD	*15,6*	295 270	*13,8*	25 625	*6,4*	1 354	*7,8*	22 100
1959	*15,2*	298 964	*14,8*	31 084	*6,4*	1 526	*8,3*	20 644
1960	*25,4*	498 968	*16,8*	35 263	*9,3*	2 209	*13,6*	33 794
davon (1960):								
Schleswig-Holstein	*25,4*	13 881	*14,3*	861	*4,2*	5	*9,5*	121
Hamburg	*30,2*	9 217	*15,5*	204	*8,8*	15	*10,8*	282
Niedersachsen	*35,5*	85 046	*18,6*	1 623	*11,5*	67	*12,6*	737
Bremen	*19,5*	1 661	*9,3*	97	*5,6*	3	*7,7*	59
Nordrhein-Westfalen	*17,2*	53 441	*12,0*	3 980	*9,1*	292	*15,8*	11 909
Hessen	*28,6*	64 224	*18,8*	8 005	*8,8*	432	*15,2*	4 679
Rheinland-Pfalz	*21,1*	45 107	*16,1*	6 301	*11,3*	1 008	*11,2*	5 491
Baden-Württemberg	*34,2*	123 637	*24,8*	9 330	*8,2*	252	*15,1*	9 566
Bayern	*20,5*	95 359	*14,6*	3 953	*5,7*	128	*6,4*	812
Saarland	*12,5*	7 396	*6,9*	910	*1,4*	6	*1,9*	138
Berlin (West)								
1960	*34,3*	11 411	*21,5*	570	*13,4*	44	*10,2*	432

Jahr / Land	Schalenobst		Beerenobst							
	Walnüsse		Johannisbeeren		Stachelbeeren		Himbeeren		Erdbeeren	
	je Baum	insgesamt	je Strauch	insgesamt	je Strauch	insgesamt	je Strauch	insgesamt	je ha	insgesamt
	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t	dz	t
Bundesgebiet ohne Berlin										
1954/59 JD	*8,5*	6 799	*2,9*	101 096	*3,1*	68 140	*1,3*	17 544	*59,2*	15 320
1959	*4,5*	3 192	*2,9*	99 755	*2,8*	61 223	*1,2*	15 857	*63,1*	19 532
1960	*13,9*	9 920	*2,8*	98 025	*2,9*	63 274	*1,4*	18 658	*60,5*	19 828
davon (1960):										
Schleswig-Holstein	*16,3*	230	*2,8*	8 610	*3,0*	4 601	*1,1*	1 663	*63,2*	3 040
Hamburg	*16,4*	81	*3,3*	4 270	*3,2*	3 136	*1,2*	585	*61,4*	1 860
Niedersachsen	*14,9*	757	*3,0*	12 306	*3,6*	11 892	*1,9*	5 711	*64,8*	2 481
Bremen	*8,9*	12	*2,1*	659	*2,3*	566	*1,5*	143	*65,7*	53
Nordrhein-Westfalen	*23,6*	2 140	*2,5*	16 838	*2,7*	19 008	*1,1*	2 208	*79,4*	3 509
Hessen	*11,4*	604	*3,1*	9 655	*3,1*	5 231	*1,7*	2 521	*39,0*	1 892
Rheinland-Pfalz	*13,6*	1 394	*2,5*	7 359	*2,5*	5 744	*1,7*	714	*48,0*	1 925
Baden-Württemberg	*13,7*	3 100	*2,9*	20 235	*2,8*	6 249	*1,2*	3 291	*72,3*	3 927
Bayern	*10,3*	1 566	*3,1*	17 330	*3,1*	6 335	*1,3*	1 658	*49,6*	893
Saarland	*1,9*	37	*1,3*	764	*1,2*	511	*1,3*	162	*48,6*	248
Berlin (West)										
1960	*21,9*	374	*2,9*	3 200	*3,0*	2 564	*0,9*	162	*46,9*	35

8. Anbauflächen und Ernteerträge von Gemüse 1960

Gemüseart[1])	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne[2]) Berlin	Berlin (West)
Anbaufläche in ha												
Weißkohl	2 416	.	644	.	1 766	296	208	824	1 276	83	7 725	.
Rotkohl	1 454	.	307	.	1 015	148	179	232	400	56	3 901	.
Wirsing	534	.	154	.	1 716	173	261	176	350	48	3 601	.
Grünkohl	139	.	379	.	596	37	17	23	34	8	1 340	.
Rosenkohl	157	.	198	.	788	84	98	221	113	6	1 785	.
Blumenkohl	403	.	611	.	1 444	166	302	307	310	15	3 898	.
Kohlrabi	34	.	178	.	624	68	71	128	209	20	1 423	.
Kopfsalat	29	.	189	.	1 154	250	355	579	575	31	3 378	.
Spinat	117	.	467	.	1 467	182	481	543	555	39	4 065	.
Möhren	1 272	.	980	.	927	150	586	280	518	41	4 951	.
Sellerie	117	.	183	.	436	60	120	157	257	18	1 515	.
Porree	79	.	159	.	531	65	76	165	176	16	1 447	.
Zwiebeln	23	.	93	.	197	45	350	185	166	22	1 090	.
Spargel, ertragfähig	129	.	1 477	.	185	1 301	575	1 109	173	2	4 956	.
Grüne Pflückerbsen	1 985	.	3 284	.	466	462	128	900	211	7	7 465	.
Grüne Pflückbohnen	2 028	.	1 944	.	724	244	269	604	375	33	6 390	.
Dicke Bohnen	78	.	300	.	979	26	59	3	2	2	1 479	.
Gurken	222	.	305	.	400	417	531	998	580	22	3 516	.
Rhabarber	72	.	43	.	177	26	35	84	70	2	664	.
Tomaten	4	.	38	.	207	37	246	169	90	6	960	.
Übrige Arten	219	.	143	.	499	182	234	654	821	48	2 886	.
Gemüse insgesamt	**11 511**	.	**12 076**	.	**16 298**	**4 419**	**5 181**	**8 341**	**7 261**	**525**	**68 435**	.
dagegen: 1959	9 345	.	10 252	.	14 497	3 957	4 783	7 683	6 747	535	60 407	.
1954/59 D	9 772	.	11 012	.	16 221	4 084	4 848	7 437	6 908	404	63 331	.
Ertrag je ha in dz												
Weißkohl	*479,8*	.	*463,1*	.	*465,2*	*421,9*	*270,1*	*384,4*	*257,5*	*231,8*	*413,9*	.
Rotkohl	*326,1*	.	*335,9*	.	*303,5*	*316,6*	*240,0*	*282,7*	*187,5*	*201,7*	*296,4*	.
Wirsing	*251,7*	.	*261,3*	.	*229,4*	*250,1*	*185,9*	*231,7*	*168,3*	*189,9*	*225,1*	.
Grünkohl	*123,8*	*180,8*	*131,1*	*141,6*	*161,2*	*130,9*	*124,9*	*148,8*	*102,4*	*108,6*	*146,9*	*122,7*
Rosenkohl	*79,2*	*115,2*	*100,8*	*85,0*	*76,8*	*94,5*	*85,6*	*109,7*	*68,9*	*84,6*	*87,2*	*59,1*
Blumenkohl	*165,8*	.	*140,7*	.	*179,9*	*251,8*	*137,5*	*188,4*	*112,3*	*130,1*	*168,3*	.
Kohlrabi	*165,6*	.	*180,0*	.	*188,0*	*203,0*	*145,5*	*183,5*	*127,9*	*147,5*	*175,6*	.
Kopfsalat	*147,2*	.	*131,8*	.	*143,8*	*199,9*	*110,8*	*162,8*	*98,4*	*109,4*	*139,3*	.
Spinat	*95,8*	.	*124,4*	.	*113,8*	*124,0*	*93,3*	*133,4*	*77,6*	*98,5*	*111,2*	.
Möhren	*319,6*	.	*316,7*	.	*282,9*	*273,5*	*247,0*	*232,7*	*200,3*	*205,4*	*281,6*	.
Sellerie	*184,8*	*213,8*	*204,2*	*222,3*	*233,0*	*189,8*	*164,5*	*230,0*	*158,3*	*180,2*	*202,9*	*178,1*
Porree	*156,8*	*206,5*	*217,7*	*176,7*	*181,4*	*157,6*	*157,4*	*222,5*	*142,3*	*152,1*	*184,4*	*195,1*
Zwiebeln	*177,3*	.	*223,0*	.	*208,5*	*176,3*	*172,8*	*186,6*	*129,8*	*154,5*	*179,1*	.
Spargel	*23,4*	*25,7*	*31,2*	.	*35,9*	*34,9*	*40,7*	*34,5*	*32,9*	*33,2*	*34,0*	*29,0*
Grüne Pflückerbsen	*88,2*	*93,2*	*83,7*	*67,9*	*80,0*	*86,5*	*83,3*	*106,2*	*69,6*	*88,5*	*87,2*	*58,3*
Grüne Pflückbohnen	*87,4*	.	*99,5*	.	*133,4*	*118,6*	*92,7*	*124,3*	*79,2*	*141,8*	*101,9*	.
Dicke Bohnen	*122,6*	*114,5*	*111,7*	*145,0*	*129,2*	*114,5*	*102,6*	*90,1*	*75,5*	*107,0*	*123,5*	.
Gurken	*123,0*	.	*130,3*	.	*113,1*	*119,3*	*139,0*	*147,1*	*87,0*	*114,4*	*125,4*	.
Rhabarber	*231,0*	*247,6*	*254,0*	*356,5*	*259,0*	*280,5*	*203,5*	*287,0*	*208,5*	*255,0*	*249,3*	*183,9*
Tomaten	*158,2*	*225,2*	*203,1*	*198,8*	*265,2*	*239,3*	*197,8*	*315,8*	*130,3*	*172,0*	*233,0*	*158,2*
Erntemengen in t												
Weißkohl	115 931	.	29 848	.	82 163	12 489	5 618	31 688	32 853	1 924	319 747	.
Rotkohl	47 410	.	10 305	.	30 804	4 686	4 297	6 570	7 499	1 130	115 618	.
Wirsing	13 439	.	4 016	.	39 357	4 327	4 851	4 073	5 891	930	81 045	.
Grünkohl	1 720	.	4 967	.	9 607	484	212	335	348	82	19 690	.
Rosenkohl	1 243	.	1 998	.	6 056	794	839	2 423	779	52	15 566	.
Blumenkohl	6 682	.	8 603	.	25 980	4 179	4 154	5 776	3 481	195	65 585	.
Kohlrabi	563	.	3 203	.	11 733	1 380	1 033	2 352	2 673	295	24 982	.
Kopfsalat	427	.	2 497	.	16 591	4 997	3 932	9 435	5 661	339	47 067	.
Spinat	1 121	.	5 809	.	16 689	2 257	4 490	7 240	4 308	364	45 187	.
Möhren	40 653	.	31 041	.	26 228	4 103	14 474	6 529	10 375	842	139 396	.
Sellerie	2 162	.	3 726	.	10 160	1 139	1 974	3 602	4 068	333	30 735	.
Porree	1 239	.	3 459	.	9 634	1 024	1 196	3 662	2 505	243	26 678	.
Zwiebeln	408	.	2 074	.	4 108	793	6 050	3 447	2 155	340	19 520	.
Spargel	302	.	4 608	.	665	4 541	2 343	3 827	569	6	16 873	.
Grüne Pflückerbsen	17 515	.	27 484	.	3 727	3 996	1 066	9 554	1 469	66	65 081	.
Grüne Pflückbohnen	17 715	.	19 342	.	9 659	2 893	2 493	7 515	2 971	468	65 104	.
Dicke Bohnen	956	.	3 357	.	12 652	298	606	23	15	13	18 263	.
Gurken	2 730	.	3 976	.	4 523	4 973	7 381	14 689	5 049	252	44 082	.
Rhabarber	1 663	.	1 100	.	4 585	729	712	2 425	1 460	45	16 557	.
Tomaten	63	.	768	.	5 490	885	4 865	5 353	1 173	99	22 366	.
Übrige Arten	7 555	.	2 160	.	7 288	2 122	3 205	10 318	10 053	628	44 516	.
Gemüse insgesamt	**281 498**	.	**174 340**	.	**337 696**	**63 090**	**75 788**	**140 836**	**105 353**	**8 645**	**1 243 657**	.
dagegen: 1959	215 405	.	109 446	.	199 393	44 336	59 413	122 396	89 969	5 671	891 479	.
1954/59 JD	233 267	.	142 819	.	296 782	52 796	67 794	126 414	107 724	5 989	1 084 558	.

[1]) Nur im Anbau zu Erwerbszwecken. — [2]) Einschl. Berechnungen des Stat. Bundesamtes für Hamburg und Bremen.

9. Anbau und Ernte der wichtigsten Gemüsearten in Gewächshäusern und Frühbeeten

Jahr — Land	Kopfsalat	Kohlrabi	Blumenkohl	Gurken	Tomaten	Insgesamt
			Anbaufläche in a			
1958	26 825	6 511	5 144	22 234	17 831	78 544
1959[1]	26 899	7 208	4 882	21 061	20 490	80 540
1960[1]	26 612	8 721	4 283	20 942	21 010	81 568
davon (1960):						
Schleswig-Holstein	746	313	48	409	963	2 479
Hamburg	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	2 022	828	560	1 796	3 208	8 414
Bremen	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	6 427	2 954	612	2 659	5 583	18 235
Hessen	1 733	717	305	1 428	1 228	5 411
Rheinland-Pfalz	1 018	249	89	493	457	2 306
Baden-Württemberg	6 407	1 517	949	3 647	3 632	16 152
Bayern	5 006	1 672	494	6 914	1 704	15 790
Saarland	26	1	2	19	6	54
			Erntemenge in t			
1958	9 700	2 400	2 000	22 800	13 000	49 900
1959[1]	9 700	2 400	2 100	20 900	17 100	52 200
1960[1]	10 100	3 100	1 600	18 000	14 700	47 500

[1]) Einschl. Berechnungen des Stat. Bundesamtes für Hamburg und Bremen.

10. Weinbau und Weinmosternte*)

Jahr — Land	Weißmost: Im Ertrag stehende Rebfläche	Weißmost: Mostertrag je ha	Weißmost: Mostertrag insgesamt	Weißmost: Durchschnitt Mostgewicht	Weißmost: Durchschnitt Säuregehalt	Rotmost: Im Ertrag stehende Rebfläche	Rotmost: Mostertrag je ha	Rotmost: Mostertrag insgesamt	Rotmost: Durchschnitt Mostgewicht	Rotmost: Durchschnitt Säuregehalt
	ha	hl	1 000 hl	Oechsle[0]	‰	ha	hl	1 000 hl	Oechsle[0]	‰
1938[1]	54 958	*35,3*	1 940	.	.	12 509	*30,1*	377	.	.
1951	39 759	*60,4*	2 400	75	*10,7*	6 685	*70,5*	471	71	*9,2*
1952	40 642	*53,2*	2 162	80	*9,5*	6 750	*54,1*	365	81	*8,9*
1953	42 045	*48,2*	2 025	88	*8,1*	6 915	*48,9*	338	84	*7,5*
1954	46 097	*54,0*	2 488	.	*12,7*	7 563	*58,8*	445	.	*10,3*
1955	47 118	*40,7*	1 919	69	*12,2*	7 741	*46,5*	360	65	*11,3*
1956	47 156	*17,9*	842	62	*13,6*	7 660	*6,1*	47	66	*11,2*
1957	47 058	*39,3*	1 850	69	*13,0*	7 117	*41,0*	292	68	*12,3*
1958	47 702	*81,4*	3 882	69	*11,2*	7 216	*88,8*	641	68	*9,7*
1959	49 478	*72,0*	3 563	92	*7,4*	7 500	*73,3*	550	85	*6,6*
1960	52 786	*116,0*	6 121	68	*9,8*	8 218	*127,1*	1 044	66	*9,3*
davon (1960):										
Nordrhein-Westfalen	34	*64,4*	2	66	*12,4*	5	*60,0*	0	70	*12,0*
Hessen	2 798	*94,8*	265	71	*10,0*	55	*38,6*	2	75	*10,2*
Rheinland-Pfalz	39 795	*124,1*	4 938	67	*10,2*	4 849	*155,6*	755	64	*9,2*
Baden-Württemberg	7 696	*98,0*	754	72	*9,4*	3 272	*87,3*	286	72	*9,7*
Bayern	2 427	*64,9*	158	76	*7,5*	37	*44,5*	2	74	*6,8*
Saarland	36	*81,9*	3	54	*11,0*	0	*70,0*	0	68	*7,0*

Jahr — Land	Gemischter Satz[2]: Im Ertrag stehende Rebfläche	Gemischter Satz[2]: Mostertrag je ha	Gemischter Satz[2]: Mostertrag insgesamt	Weinmost insgesamt: Im Ertrag stehende Rebfläche	Weinmost insgesamt: Mostertrag je ha	Weinmost insgesamt: Mostertrag insgesamt	Güte des Mostes: sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering
	ha	hl	1 000 hl	ha	hl	1 000 hl	vH				
1938[1]	5 488	*22,0*	121	72 955	*33,4*	2 438	.	.	.	.	.
1951	6 110	*39,8*	243	52 554	*59,3*	3 114	*10*	*45*	*35*	*9*	*1*
1952	5 999	*31,3*	188	53 391	*50,8*	2 715	*19*	*47*	*29*	*5*	*0*
1953	5 560	*16,9*	94	54 520	*45,1*	2 457	*38*	*44*	*15*	*3*	*0*
1954	5 316	*31,4*	167	58 976	*52,6*	3 100	*1*	*18*	*49*	*27*	*5*
1955	5 137	*25,1*	129	59 996	*40,1*	2 408	*3*	*27*	*49*	*19*	*2*
1956	4 913	*8,3*	41	59 729	*15,6*	930	*1*	*17*	*43*	*30*	*9*
1957	4 609	*26,7*	123	58 784	*38,5*	2 265	*6*	*37*	*46*	*10*	*1*
1958	4 301	*65,1*	280	59 219	*81,1*	4 803	*16*	*74*	*6*	*4*	.
1959	4 017	*47,3*	190	60 995	*70,4*	4 303	*50*	*45*	*5*	.	.
1960	3 176	*84,4*	268	64 180	*115,8*	7 433	*6*	*35*	*45*	*12*	*2*
davon (1960):											
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	39	*63,8*	2	*2*	*10*	*57*	*31*	.
Hessen	.	.	.	2 853	*93,7*	267	*3*	*25*	*54*	*15*	*3*
Rheinland-Pfalz	.	.	.	44 644	*127,5*	5 693	*6*	*31*	*47*	*14*	*2*
Baden-Württemberg	3 176	*84,4*	268	14 144	*92,5*	1 308	*7*	*50*	*36*	*6*	*1*
Bayern	.	.	.	2 464	*64,6*	159	*9*	*54*	*31*	*6*	*0*
Saarland	.	.	.	36	*81,8*	3	—	*13*	*57*	*30*	—

*) Weinbautreibende Länder: Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland.
[1]) Ohne Saarland. — [2]) Nur in Baden-Württemberg.

11. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen*)

Pflanzenart (Pflanzenteil)	Anbaufläche					Erntemenge				
	1956	1957	1958	1959	1960	1956	1957	1958	1959	1960
	ha					dz				
Baldrian (fr. Wurzeln ungekämmt)	25,9	21,1	15,9	15,1	10,1	4 121	2 673	2 159	700	1 428
Bohnenkraut (fr. Kraut)	6,8	9,5	6,5	4,2	5,3	786	1 731	1 319	340	574
Dill (fr. Kraut)	21,4	22,4	23,9	21,9	20,7	2 609	2 917	4 184	2 255	4 395
Dill (Körner)	0,1	1,1	0,4	0,7	0,3	0	12	5	3	2
Eibisch (fr. Wurzeln)	6,6	7,7	8,5	4,5	2,2	220	302	379	228	85
Estragon (fr. Wurzeln)	4,2	4,1	3,9	3,7	5,1	496	501	535	431	895
Fenchel (Körner)						40	123	249	747	524
Fenchel (Stroh)	7,9	13,0	21,1	59,1	51,2	110	313	311	430	84
Fingerhut (fr. Blätter)	19,4	27,3	35,5	37,1	39,4	1 733	3 081	4 203	3 115	3 364
Kamille (fr. Blätter)	4,0	3,0	5,1	10,6	6,5	140	85	142	45	134
Knoblauch (Knollen)	1,1	2,3	2,5	1,4	1,1	78	120	137	120	98
Kümmel (Körner)	338,1	357,2	200,1	94,1	56,6	4 481	5 031	2 328	1 744	567
Majoran (fr. Kraut ungerebbelt)	38,2	19,2	16,8	15,4	13,2	4 053	1 985	2 010	1 360	1 701
Melisse (fr. Kraut)	3,9	4,8	5,4	3,3	3,7	439	505	626	371	392
Pfefferminze (fr. Kraut)	248,3	241,6	288,0	291,6	267,2	26 727	25 640	35 189	29 080	36 184
Thymian (fr. Kraut)	0,8	0,8	1,2	1,4	1,4	58	89	121	97	76
Wermut (fr. Kraut)	2,6	2,8	2,3	1,1	1,8	186	237	225	62	110
Übrige Arten	49,2	49,5	47,9	51,6	117,4	4 766	6 368	4 411	5 979	7 916
Insgesamt	**778,0**	**787,3**	**685,2**	**616,5**	**603,1**	.	.	.	.	.

*) 1956 bis 1958 Bundesgebiet (ohne Bremen, Saarland und Berlin); ab 1959 (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin).

12. Hopfenanbau und Hopfenernte*)

Jahr — Anbaugebiet	Gemeinden	Betriebe	Hopfenfläche		Hopfenernte	
	in denen Hopfen angebaut wird		insgesamt	darunter Junghopfen	je ha	insgesamt
	Anzahl		ha		dz	t
1935/38 D bzw. JD	.	.	9 527	.	*10,2*	9 702
1954/59 D bzw. JD	606	14 861	8 172	.	*18,5*	15 151
1958	611	15 099	8 742	806	*19,8*	17 302
1959	613	14 965	8 737	201	*20,6*	17 961
1960[1])	599	14 453	8 404[2])	178	*19,4*	16 279
davon (1960)[1]):						
Hallertau	227	7 722	5 805	121	*20,3*	11 900
Spalt	58	2 035	914	33	*16,4*	1 500
Tettnang	41	1 348	737	11	*17,5*	1 287
Hersbrucker Gebirge	111	1 749	557	8	*18,0*	1 000
Jura	50	438	178	2	*17,4*	300
Rottenburg, Herrenberg, Weilderstadt	60	747	152	1	*12,8*	195
Übrige Gebiete	52	414	61	2	*16,0*	97

*) Hopfenanbaugebiete: Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Davon in Bayern 7 473 ha, in Baden-Württemberg 906 ha, in Rheinland-Pfalz 26 ha.
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

13. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) Nach Jahren und Ländern*)

Wirtschaftsjahr — Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk[1]) (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk[1]) (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1938/39	347,9	417,1	636,6	823,2	*23,7*	*28,4*	*43,3*	*56,4*
1953/59 WjD	508,3	544,4	904,4	742,9	*35,3*	*37,8*	*62,9*	*52,2*
1954/55	455,4	520,2	862,9	652,6	*31,6*	*36,1*	*59,9*	*45,8*
1955/56	474,5	481,2	850,5	740,7	*33,0*	*33,4*	*59,1*	*52,0*
1956/57	530,2	574,6	882,2	770,8	*36,8*	*39,8*	*61,2*	*54,0*
1957/58	569,5	596,2	989,9	709,7	*39,6*	*41,4*	*68,8*	*49,8*
1958/59	577,5	636,3	1 007,4	729,0	*40,2*	*44,3*	*70,1*	*51,2*
1959/60[2])	624,1	729,4	1 046,1	696,2	*43,5*	*50,9*	*73,0*	*48,6*
davon (1959/60)[2]):								
Schleswig-Holstein und Hamburg	65,7	73,7	96,6	69,1	*53,6*	*60,1*	*78,8*	*56,4*
Niedersachsen und Bremen	163,6	165,5	275,6	223,7	*54,5*	*55,1*	*91,7*	*74,4*
Nordrhein-Westfalen	129,4	129,1	199,2	132,6	*63,3*	*63,1*	*97,5*	*64,8*
Hessen	43,8	54,6	67,4	33,9	*42,9*	*53,5*	*66,0*	*33,2*
Rheinland-Pfalz	45,5	55,8	65,4	39,1	*46,6*	*57,1*	*67,0*	*40,1*
Baden-Württemberg	54,0	74,8	102,6	37,3	*27,8*	*38,6*	*52,9*	*19,2*
Bayern	119,1	173,1	236,0	158,4	*29,9*	*43,4*	*59,2*	*39,8*
Saarland	3,0	2,8	3,3	2,1	*22,1*	*20,8*	*24,8*	*16,0*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Bis 1958/59 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [2]) Vorläufiges Ergebnis.

13. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

b) Nach Düngerarten *)

1000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr 1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	Düngerart	Wirtschaftsjahr 1956/57	1957/58	1958/59	1959/60
Stickstoff (N)					**Kali (K_2O)**				
Kalkstickstoff	81,6	86,8	97,6	95,6	Kainitsorten	55,6	40,2	34,2	40,1
Ammonsulfat[1]	46,2	46,3	43,2	44,6	40er Kalidüngersalz	465,2	511,5	460,2	442,9
Ammonsalpetersorten[2]	258,7	278,1	270,4	297,4	50er Kalidüngersalz	80,7	108,1	129,6	157,0
Salpetersorten[3]	31,3	29,5	26,3	31,2	Schwefelsaures Kali und Kalimagnesia[5]	49,9	53,1	50,3	52,3
Mehrnährstoff	109,5	125,9	137,3	152,3	Mehrnährstoffsorten	227,1	273,4	329,5	350,5
Insgesamt	**527.3**	**566.6**	**574.8**	**621.1**	**Insgesamt**	**878.5**	**986.3**	**1 003.8**	**1042.8**
Phosphat (P_2O_5)					**Kalk (CaO)**				
Superphosphat und Camaphos	46,0	48,2	49,4	45,8	Branntkalk[6]	434,7	399,3	414,7	379,1
Thomasphosphat	361,0	351,4	334,2	427,6	Mischkalk	36,2	26,5	28,8	27,0
Sonstige Phosphatsorten[4]	22,3	22,3	42,8	31,8	Kohlensaurer Kalk	266,7	249,8	243,5	249,6
Mehrnährstoffsorten	143,1	172,2	207,8	221,4	Hüttenkalk	33,2	34,1	42,0	38,4
Insgesamt	**572.4**	**594.1**	**634.2**	**726.6**	**Insgesamt**	**770.8**	**709.7**	**729.0**	**694.1**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Einschl. Ammoniak (flüssig), Harnstoff und Stickstoffmagnesia. — [2]) Ammonsulfatsalpeter und Kalkammonsalpeter. — [3]) Einschl. Chilesalpeter. — [4]) Glühphosphate und gemahlene Rohphosphate. — [5]) Chlorfreie Kalisorten; einschl. 40er Kalidüngesalz mit Kalimagnesia. — [6]) Einschl. Sieb- und Abfallkalk (65 CaO) in Bayern (1959/60 = 33 790 t CaO; 1958/59 = 40 312 t CaO; 1957/58 = 38 622 t CaO; 1956/57 = 36 024 t CaO).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und Statistisches Bundesamt

14. Holzeinschlag

1 000 Festmeter Derbholz mit Rinde

Forstwirtschaftsjahr — Land	Holzeinschlag insgesamt	Stammholz[1]) Eiche	Rotbuche	Anderes Laubholz	Fichte, Tanne	Kiefer, Lärche	Grubenholz Laubholz	Nadelholz	Schichtnutzholz[2]) Laubholz	Nadelholz	Brennholz Laubholz	Nadelholz
1957[3])	25 924	823	2 292	284	9 220	2 492	167	2 079	1 266	1 922	3 994	1 385
1958[3])	25 972	807	1 857	234	9 580	2 607	157	1 998	1 196	2 270	3 882	1 384
1959	27 639	859	2 345	245	10 214	2 616	150	1 663	1 196	2 538	4 229	1 584
1960	25 148	800	2 203	244	9 605	2 397	152	1 403	1 436	2 206	3 513	1 188
davon (1960):												
Schleswig-Holstein und Hamburg	451	30	79	8	117	24	—	12	35	24	97	26
Niedersachsen und Bremen	2 655	111	371	27	658	461	9	218	186	140	382	92
Nordrhein-Westfalen	2 699	156	302	36	1 074	104	57	252	193	146	356	23
Hessen	3 535	106	531	13	867	394	21	177	351	319	679	76
Rheinland-Pfalz	2 350	117	231	18	636	249	41	202	207	115	487	46
Baden-Württemberg	6 274	140	319	100	3 277	302	2	97	145	689	897	306
Bayern	6 763	116	284	40	2 907	843	15	425	202	771	551	608
Saarland	419	25	85	1	68	19	6	20	117	2	64	11

[1]) Einschl. Derbstangen, Masten- und Schwellenholz. — [2]) Einschl. Faserholz. — [3]) Ohne Saarland.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

15. Aufforstung von Kahlflächen und Ödland*)

Forstwirtschaftsjahr	Kahlflächen zu Beginn des Forstwirtschaftsjahres ha	vH der Holzbodenfläche	Aufforstung von Kahlflächen ha	vH der gesamten Kahlflächen	Ödländereien (Neuaufforstungen) ha
1950	358 817	*5,3*	108 083	*30,1*	5 367
1951	286 455	*4,3*	115 891	*40,5*	4 387
1952	197 236	*2,9*	95 995	*48,7*	5 205
1953	142 969	*2,1*	82 301	*57,6*	7 274
1954	110 559	*1,6*	70 429	*63,7*	8 216
1955	89 553	*1,3*	50 793	*56,7*	7 957
1956	82 025	*1,2*	48 150	*58,7*	8 567
1957	74 135	*1,1*	45 650	*61,6*	8 335
1958	70 106	*1,0*	42 347	*60,4*	8 290
1959	69 449	*1,0*	39 777	*57,3*	7 580
1960	66 429	*0,9*	42 380	*63,8*	7 852

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

C. Viehwirtschaft und Fischerei

1. Viehbestand

a) Schweine

1000

Jahr / Land	Ferkel unter 8 Wochen	Jungschweine 8 Wochen bis unter ½ Jahr	Schlacht- u. Mastschweine ½ Jahr u. älter	Zuchtsauen ½ bis unter 1 Jahr trächtig	Zuchtsauen ½ bis unter 1 Jahr nicht trächtig	Zuchtsauen 1 Jahr und älter trächtig	Zuchtsauen 1 Jahr und älter nicht trächtig	Eber ½ Jahr und älter	Schweine insgesamt
März									
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1935/38 D	2 844,0	5 017,4	1 829,2	177,1	113,0	428,4	310,8	45,3	10 765,2
1954/59 D	3 731,3	6 225,4	1 988,3	209,2	122,5	548,2	386,4	37,8	13 249,0
1959	3 898,7	6 414,8	2 011,7	203,5	114,1	591,9	400,8	39,1	13 674,6
1960	4 181,1	6 716,2	1 990,0	214,0	125,5	619,2	432,7	39,7	14 318,4
Bundesgebiet ohne Berlin									
1960	4 193,8	6 748,8	1 999,6	214,7	126,0	621,2	434,2	39,9	14 378,2
Schleswig-Holstein	418,0	606,0	119,7	23,2	13,1	63,6	38,1	4,5	1 286,2
Hamburg	5,5	9,9	7,8	0,4	0,3	0,6	0,4	0,0	24,9
Niedersachsen	1 303,6	1 879,3	490,7	65,8	37,1	198,6	139,6	11,1	4 125,8
Bremen	3,8	7,9	3,5	0,3	0,2	0,7	0,5	0,0	16,9
Nordrhein-Westfalen	653,7	1 087,7	407,4	43,4	24,3	101,6	66,4	6,5	2 391,0
Hessen	262,5	486,5	189,4	14,3	9,1	38,8	27,0	3,0	1 030,6
Rheinland-Pfalz	150,8	344,5	118,3	8,4	6,0	21,7	14,9	1,5	666,1
Baden-Württemberg	451,0	747,6	235,9	20,5	12,6	62,9	52,3	4,6	1 587,4
Bayern	932,2	1 546,8	417,3	37,7	22,8	130,7	93,5	8,5	3 189,5
Saarland	12,7	32,6	9,6	0,7	0,5	2,0	1,5	0,2	59,8
Juni									
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1935/38 D	2 683,1	5 448,2	1 883,2	176,5	109,1	487,3	310,0	46,3	11 143,7
1954/59 D	3 655,8	6 461,2	1 912,9	218,0	133,9	603,9	387,4	36,9	13 410,0
1959	3 810,1	6 621,8	1 818,4	225,3	127,9	649,0	392,9	38,2	13 683,6
1960	3 816,1	6 852,7	1 848,4	258,3	139,9	667,4	399,3	39,2	14 021,3
Bundesgebiet ohne Berlin									
1960	3 829,3	6 886,7	1 856,9	258,9	140,5	669,4	400,8	39,4	14 081,9
Schleswig-Holstein	403,8	611,7	85,0	28,2	13,9	68,3	36,4	4,3	1 251,6
Hamburg	5,3	10,6	6,4	0,4	0,3	0,7	0,4	0,0	24,1
Niedersachsen	1 153,1	1 859,7	431,5	76,8	37,7	214,8	126,1	11,0	3 910,7
Bremen	3,3	7,8	3,1	0,4	0,2	0,7	0,5	0,0	16,0
Nordrhein-Westfalen	608,7	1 125,1	364,4	51,3	29,3	109,8	61,6	6,1	2 356,3
Hessen	237,0	538,4	171,3	21,9	12,9	37,7	24,1	3,2	1 046,5
Rheinland-Pfalz	138,7	354,7	107,8	9,5	6,5	24,0	14,3	1,5	657,0
Baden-Württemberg	391,0	778,7	215,9	26,3	15,5	68,5	47,0	4,7	1 547,6
Bayern	875,2	1 566,0	463,0	43,5	23,6	142,9	88,9	8,4	3 211,5
Saarland	13,2	34,0	8,5	0,6	0,6	2,0	1,5	0,2	60,6
September									
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1935/38 D	3 224,8	5 596,3	2 965,3	129,3	126,3	413,3	386,5	44,9	12 886,7
1954/59 D	4 147,6	6 849,2	2 622,3	190,6	143,8	554,6	445,7	38,2	14 992,0
1959	4 430,4	6 980,1	2 420,2	214,4	142,1	607,2	463,3	40,1	15 297,8
1960	4 613,7	7 207,0	2 366,7	239,1	152,1	638,1	481,6	40,8	15 739,2
Bundesgebiet ohne Berlin									
1960	4 627,7	7 249,8	2 377,6	239,8	152,9	640,1	483,2	40,9	15 811,9
Schleswig-Holstein	456,0	696,4	113,1	27,1	15,4	70,0	41,9	4,4	1 424,4
Hamburg	5,7	12,1	6,7	0,4	0,2	0,7	0,5	0,1	26,2
Niedersachsen	1 428,8	1 926,5	616,6	74,8	45,7	204,5	149,7	11,3	4 458,0
Bremen	4,1	8,1	4,4	0,4	0,2	0,7	0,5	0,0	18,5
Nordrhein-Westfalen	736,9	1 168,3	495,1	49,7	30,5	106,0	70,9	6,3	2 663,8
Hessen	302,5	552,3	250,8	16,5	12,9	40,8	31,2	3,3	1 210,2
Rheinland-Pfalz	169,7	382,5	125,5	9,2	6,6	20,9	17,8	1,6	733,7
Baden-Württemberg	503,1	826,1	265,1	22,5	15,0	64,1	61,1	5,0	1 761,9
Bayern	1 006,9	1 634,8	489,6	38,6	25,5	130,5	108,0	8,7	3 442,5
Saarland	14,0	42,7	10,9	0,7	0,7	1,9	1,6	0,2	72,7
Dezember									
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1935/38 D	2 427,6	5 169,0	3 824,7	149,1	119,8	460,4	297,4	46,0	12 494,0
1954/59 D	3 772,9	6 466,3	3 177,7	170,6	121,6	584,8	401,5	37,9	14 733,3
1959	4 049,2	6 568,3	2 780,4	185,6	116,7	644,8	417,0	39,0	14 801,0
1960	4 363,6	7 017,0	2 784,2	219,3	135,9	690,6	448,4	40,8	15 699,9
Bundesgebiet ohne Berlin									
1960	4 376,7	7 054,0	2 804,5	220,1	136,7	692,5	450,1	41,0	15 775,6
Schleswig-Holstein	442,2	668,0	145,7	25,4	15,0	72,0	41,4	4,5	1 414,2
Hamburg	5,0	10,3	11,4	0,3	0,3	0,6	0,4	0,1	28,4
Niedersachsen	1 293,9	2 044,4	702,6	71,6	42,7	217,0	137,0	10,8	4 520,1
Bremen	3,7	8,6	4,8	0,3	0,2	0,7	0,5	0,0	19,0
Nordrhein-Westfalen	651,0	1 192,4	618,4	49,1	28,4	114,1	66,9	6,3	2 726,7
Hessen	275,3	552,5	320,3	14,7	9,9	45,4	29,1	3,4	1 250,6
Rheinland-Pfalz	163,0	340,2	154,7	8,1	5,6	22,9	15,2	1,5	711,3
Baden-Württemberg	452,8	767,4	339,7	18,8	12,5	70,8	57,0	5,1	1 724,0
Bayern	1 076,7	1 433,1	486,6	30,9	21,3	147,0	100,9	9,2	3 305,5
Saarland	13,2	37,1	20,3	0,8	0,7	1,9	1,6	0,2	75,8

1. Viehbestand

b) Pferde, Rindvieh, Schafe und Ziegen

1 000

Jahr / Land	Pferde		Rindvieh							Schafe		Ziegen
						2 Jahre und älter						
								Kühe				
	insgesamt	darunter unter 1 Jahr (Fohlen)	insgesamt	Kälber unter 3 Monate	Jungvieh 3 Monate bis unter 2 Jahre	Bullen, Stiere, Ochsen	Färsen, Kalbinnen, Starken	nur zur Milchgewinnung	zur Milchgewinnung u. Arbeit	Schlacht- und Mastkühe	insgesamt	darunter unter 1 Jahr einschl. Lämmer	
Allgemeine Viehzählung im Dezember													
Bundesgebiet ohne Berlin													
1935/38 D	1 553,4	107,4	12 210,2	959,4	3 994,2	510,7	612,4	4 038,5	2 010,2	84,8	1 900,0	616,0	1 446,3
1954/59 D	1 003,5	29,1	11 949,8	1 257,7	4 072,3	239,5	634,6	4 430,9	1 250,9	63,7	1 152,1	361,5	651,8
1959	814,2	21,5	12 480,4	1 422,9	4 490,4	194,4	647,3	4 835,0	834,8	55,6	1 084,2	344,2	413,7
1960	710,2	15,3	12 867,3	1 486,5	4 681,2	204,1	641,7	5 107,2	690,0	56,6	1 034,8	335,0	351,8
Schleswig-Holstein	46,1	1,8	1 219,1	161,6	518,3	15,5	59,4	460,0	—	4,4	104,7	32,9	2,8
Hamburg	2,5	0,1	18,9	1,7	7,4	0,4	1,5	7,4	—	0,5	2,2	0,6	1,0
Niedersachsen	199,2	5,5	2 507,5	232,7	1 042,4	48,2	154,4	1 008,0	12,3	9,5	210,1	69,9	50,9
Bremen	1,5	0,1	19,0	1,5	8,0	0,9	1,6	6,7	0,0	0,2	0,9	0,3	0,3
Nordrhein-Westfalen	117,2	3,2	1 764,0	160,3	668,8	25,8	87,9	790,4	20,4	10,4	150,4	47,8	33,5
Hessen	62,5	1,3	855,7	85,0	307,3	11,0	41,7	297,8	108,9	4,0	121,7	36,1	59,4
Rheinland-Pfalz	50,6	0,7	733,9	78,0	274,8	13,5	29,8	245,0	89,6	3,2	53,3	15,7	22,8
Baden-Württemberg	88,7	0,9	1 823,5	197,5	633,7	31,9	77,5	710,0	165,1	7,9	152,0	48,7	96,5
Bayern	137,5	1,6	3 861,7	563,0	1 200,0	56,4	185,9	1 559,1	281,3	16,0	231,4	80,9	75,3
Saarland	4,4	0,1	64,2	5,3	20,6	0,6	1,9	22,8	12,5	0,5	8,1	2,0	9,4
Viehzwischenzählung im Juni													
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)													
1954/1959 D	.	.	12 179,2	1 317,7	4 054,5	301,3	765,8	4 356,8	1 314,0	69,1	1 479,1	536,3	.
1959	.	.	12 769,0	1 465,5	4 511,3	264,1	808,8	4 696,5	961,5	61,2	1 428,6	531,5	.
1960	.	.	13 061,9	1 442,3	4 836,0	257,1	719,8	4 942,1	786,0	78,6	1 329,1	503,7	.
Bundesgebiet ohne Berlin													
1960	.	.	13 125,9	1 447,8	4 856,6	257,7	721,8	4 965,6	797,5	78 9	1 338,5	506,6	.
Schleswig-Holstein	.	.	1 319,4	154,1	557,5	47,9	92,0	450,9	—	16,9	175,2	83,2	.
Hamburg	.	.	19,4	1,6	7,5	0,5	2,1	7,4	—	0,3	4,6	1,7	.
Niedersachsen	.	.	2 658,6	317,8	1 035,4	66,3	201,5	1 000,9	17,5	19,3	235,4	87,8	.
Bremen	.	.	20,6	2,0	8,3	1,2	2,1	6,7	0,0	0,3	1,0	0,4	.
Nordrhein-Westfalen	.	.	1 800,6	207,2	653,6	25,0	102,2	778,0	24,2	10,4	172,6	67,7	.
Hessen	.	.	818,8	86,0	292,9	7,5	30,5	262,6	135,6	3,7	165,5	60,7	.
Rheinland-Pfalz	.	.	729,2	79,3	279,9	11,2	24,9	235,2	95,7	3,0	83,8	31,2	.
Baden-Württemberg	.	.	1 799,9	160,1	650,2	31,2	76,9	679,8	195,0	6,7	201,2	70,7	.
Bayern	.	.	3 895,4	434,2	1 350,7	66,4	187,6	1 520,5	318,0	18,0	289,8	100,3	.
Saarland	.	.	64,0	5,5	20,6	0,5	2,0	23,6	11,5	0,3	9,4	2,9	.

c) Federvieh und Bienen *)

1 000

Jahr / Land	Hühner (ohne Trut-, Perl-, Zwerghühner)	Gänse	Enten	Trut-, Perl- u. Zwerghühner	Bienenvölker
1935/38 D	51 676,1	2 229,0	1 087,7	171,0	1 444,9
1954/59 D	56 376,0	2 013,5	1 551,0	412,7	1 314,6
1959	60 011,2	1 812,5	1 733,2	526,2	1 329,7
1960	60 033,7	1 629,3	1 751,1	568,4	1 415,7
Schleswig-Holstein	3 647,8	125,0	159,6	68,3	60,8
Hamburg	385,3	8,1	9,0	5,1	6,5
Niedersachsen	13 213,7	273,3	659,2	132,1	121,2
Bremen	211,3	2,8	7,1	3,4	2,5
Nordrhein-Westfalen	12 970,4	186,1	288,8	120,7	148,3
Hessen	4 340,2	80,3	71,0	63,6	115,5
Rheinland-Pfalz	3 505,9	28,5	39,9	22,5	86,3
Baden-Württemberg	7 545,5	150,7	174,7	44,5	342,0
Bayern	13 412,0	769,0	330,5	100,7	515,8
Saarland	801,7	5,5	11,4	7,4	16,6

d) Viehhalter *)

1 000

Jahr / Land	Zahl der Halter von				
	Pferden	Rindern	Schweinen	Schafen	Hühnern
1954	612,3	1 452,5	2 262,0	134,5	.
1956	575,1	1 386,1	2 047,0	96,7	3 428,1
1959	497,9	1 287,0	1 774,3	68,2	2 974,6
1960	457,2	1 254,0	1 741,4	61,2	2 807,9
Schleswig-Holstein	24,2	49,8	84,3	6,1	152,3
Hamburg	0,8	1,3	3,7	0,5	32,3
Niedersachsen	116,7	200,2	344,4	16,3	459,9
Bremen	0,7	1,0	3,1	0,3	17,8
Nordrhein-Westfalen	80,1	161,6	262,6	16,0	562,4
Hessen	38,8	116,4	182,2	6,4	282,1
Rheinland-Pfalz	37,8	112,3	149,2	2,0	230,9
Baden-Württemberg	63,7	228,5	296,6	4,4	474,9
Bayern	91,3	370,5	395,3	8,3	539,9
Saarland	3,0	12,4	20,1	1,0	55,4

*) Bundesgebiet ohne Berlin. Ermittelt bei der Allgemeinen Viehzählung im Dezember des jeweiligen Jahres.

2. Milcherzeugung, -verwendung und -ertrag

a) Milcherzeugung und -verwendung

Jahr / Land	Bestand an Milchkühen	Jahresmilchertrag je Kuh	Gesamterzeugung an Kuhmilch	Verwendung von Kuhmilch					
				An Molkereien und Händler geliefert	Verfüttert	Im Haushalt des Kuhhalters verarbeitet zu		frisch verbraucht (Eigenverbrauch und Altenteil)	Sonstige Verwendung (z.B. Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw.)
						Landbutter	Landkäse		
	1 000	kg	1 000 t						
Bundesgebiet ohne Berlin									
1954/59 D	5 712,3	*3 068*	17 525,6	12 176,2	1 872,6	907,4	28,9	1 770,9	769,7
1959	5 599,3	*3 303*	18 496,9	13 533,0	1 833,3	726,9	25,7	1 588,9	789,1
1960	5 669,8	*3 395*	19 249,6	14 339,7	1 869,4	676,9	55,3	1 512,8	795,5
Schleswig-Holstein	441,5	*3 965*	1 750,2	1 552,0	85,0	3,2	0,1	76,8	33,1
Hamburg	7,1	*3 593*	25,6	20,6	2,1	0,1	0,0	1,4	1,4
Niedersachsen	999,6	*3 909*	3 907,5	3 245,0	275,7	25,2	0,9	267,1	93,5
Bremen	6,6	*3 901*	25,6	18,2	1,9	0,2	0,2	1,3	3,8
Nordrhein-Westfalen	789,3	*3 916*	3 091,5	2 515,6	190,9	54,8	2,8	207,1	120,4
Hessen	399,2	*3 185*	1 271,4	929,2	98,8	27,8	3,1	116,7	95,9
Rheinland-Pfalz	326,0	*2 780*	906,5	622,7	96,7	25,0	4,9	110,5	46,8
Baden-Württemberg	873,2	*2 938*	2 565,1	1 739,8	360,1	68,3	13,8	253,2	129,9
Bayern	1 792,1	*3 119*	5 587,3	3 618,2	743,8	465,7	28,7	469,0	262,0
Saarland	35,2	*3 374*	118,7	78,4	14,5	6,7	0,9	9,7	8,5
Berlin (West)									
1960	3,0	*4 834*	14,7	4,8	0,0	.	.	0,5	9,4

b) Durchschnittlicher Milchertrag je Kuh und Tag

kg

Land	Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan./Dez.
Schleswig-Holstein	1960	10,1	11,0	12,9	13,9	14,8	13,8	11,7	10,1	7,8	6,8	7,9	9,1	10,8
	1959	10,0	10,5	12,1	13,6	15,0	14,0	11,9	9,9	8,1	6,9	8,4	9,5	10,8
Hamburg	1960	8,7	9,5	10,7	12,1	13,5	12,1	10,6	9,4	8,2	7,3	7,3	8,3	9,8
	1959	10,0	9,5	9,7	10,9	13,0	12,3	10,5	9,6	9,0	7,2	7,7	8,5	9,8
Niedersachsen	1960	8,6	9,7	11,4	12,7	14,2	13,6	12,3	11,2	9,7	8,4	8,0	8,2	10,7
	1959	8,7	9,5	11,0	12,5	14,2	13,6	12,2	10,8	9,1	7,5	7,5	8,1	10,4
Bremen	1960	9,0	9,6	11,4	12,4	13,9	13,8	12,5	10,5	9,9	8,6	7,9	8 3	10,7
	1959	8,6	9,1	10,6	11,9	13,6	13,7	12,3	11,0	9,5	8,4	8,1	8,7	10,5
Nordrhein-Westfalen	1960	9,1	10,2	11,8	13,1	14,2	12,9	11,7	10,6	9,1	8,5	8,4	8,8	10,7
	1959	9,1	10,0	11,5	13,0	14,1	13,2	11,4	10,3	8,7	7,8	7,9	8,6	10,4
Hessen	1960	7,8	8,3	8,6	9,1	9,7	9,6	9,4	9,1	8,7	8,3	7,9	7,9	8,7
	1959	8,0	8,5	8,8	9,2	10,0	9,9	9,2	8,7	8,4	7,8	7,4	7,6	8,6
Rheinland-Pfalz	1960	7,0	7,3	7,4	7,8	8,2	8,2	7,9	7,7	7,6	7,5	7,2	7,1	7,6
	1959	6,8	7,1	7,2	7,5	7,9	7,9	7,3	7,1	7,2	6,7	6,6	6,7	7,2
Baden-Württemberg	1960	7,8	8,0	8,0	8,2	8,6	8,4	8,3	8,0	8,0	8,0	7,5	7,3	8,0
	1959	7,4	7,8	7,7	7,9	8,4	8,5	8,1	7,9	8,2	8,0	7,5	7,6	7,9
Bayern	1960	7,9	8,2	8,0	8,4	9,0	9,3	9,1	8,8	8,9	8,6	8,2	7,9	8,5
	1959	7,4	7,8	7,6	8,0	8,7	9,1	8,7	8,6	8,8	8,5	8,1	7,9	8,3
Saarland	1960	7,4	8,8	9,0	9,7	10,2	10,1	9,7	9,6	9,5	9,2	8 6	8,7	9,2
	1959	7,4	7,5	7,7	8,0	8,3	8,4	7,8	7,7	7,6	7,2	7,1	7,2	7,7
Bundesgebiet ohne Berlin	**1960**	**8,3**	**8,9**	**9,5**	**10,2**	**11,0**	**10,7**	**10,1**	**9,4**	**8,8**	**8,2**	**8,0**	**8,1**	**9,3**
	1959	**8,1**	**8,6**	**9,2**	**10,0**	**10,9**	**10,7**	**9,8**	**9,1**	**8,6**	**7,9**	**7,8**	**8,0**	**9,0**
	1954/59	**7,3**	**7,8**	**8,2**	**8,8**	**9,8**	**10,2**	**9,5**	**8,9**	**8,2**	**7,6**	**7,3**	**7,3**	**8,4**
Berlin (West)	1960	12,6	12,2	13,8	13,8	13,8	13,9	13,2	12,8	12,6	12,9	13,3	13,5	13,2
	1959	12,5	12,4	12,4	14,0	15,1	14,8	13,3	11,5	12,9	12,5	12,5	12,4	13,0

3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien 1960

Land	Milchanlieferung[1]	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen						
		Vollmilch[2]	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilchkäse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondensmilch		Trockenmilch	
							Vollmilch	Magermilch	Vollmilch	Magermilch
	1 000 t			t						
Schleswig-Holstein	1 539,8	171,4	15,7	48 765	2 862	6 671	45 360	. [3]	. [3]	7 079
Hamburg	58,0	136,7	6,6	870	. [3]	2 011	—	—	—	. [3]
Niedersachsen	3 172,6	314,0	29,3	95 966	27 680	21 758	112 911	1 138	481	11 704
Bremen	71,9	45,6	2,6	2 219	. [3]	589	—	—	—	. [3]
Nordrhein-Westfalen	2 529,7	978,5	47,9	55 408	5 365	29 485	59 949	5 094	5 059	20 968
Hessen	930,3	213,5	12,7	25 026	14 922	17 933	. [3]	. [3]	. [3]	. [3]
Rheinland-Pfalz	630,8	115,7	5,8	17 698	. [3]	10 818	. [3]	—	—	. [3]
Baden-Württemberg	1 761,3	417,6	10,9	51 430	17 721	12 398	19 716	—	3 580	15 843
Bayern	3 612,5	361,7	20,7	105 410	87 624	21 884	113 148	53	4 514	17 920
Saarland[4]	78,3	50,4	1,6	3 235	. [3]	1 815	. [3]	—	—	. [3]
Bundesgebiet ohne Berlin	**14 385,2**	**2 805,1**	**153,8**	**406 027**	**163 543**	**125 362**	**370 238**	**6 485**	**14 091**	**77 864**
dagegen 1959[4]	13 554,3	2 817,5	195,8	375 866	154 428	119 525	328 624	5 889	10 139	64 116

[1]) Aus statistisch-methodischen Gründen mit der in Tab. 2. a) nachgewiesenen Spalte »an Molkereien und Händler geliefert« nicht vergleichbar. — [2]) Einschl. sterilisierter Milch. — [3]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — [4]) Bis einschl. Juni 1959 ohne Saarland.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

4. Schlachtungen

a) Gewerbliche und Hausschlachtungen, durchschnittliches Schlachtgewicht und -menge*)

Tierart	Jahr	Tiere inländischer Herkunft: Schlachtungen gewerbliche	Schlachtungen Haus-	Schlachtungen insgesamt	Durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge[1]) gewerbl.	Gesamtschlachtmenge[1]) Haus-Schlachtungen	Tiere ausländischer Herkunft: Schlachtungen	Durchschnittliches Schlachtgewicht	Gesamtschlachtmenge[1])
		1 000			kg	1 000 t		1 000	kg	1 000 t
Rinder	1960	3 111,6	75,7	3 187,3	*260*	809,7	19,0	404,7	*265*	107,1
	1959	2 961,8	69,4	3 031,2	*259*	768,4	17,4	412,9	*264*	108,9
Kälber	1960	2 003,4	44,3	2 047,7	*47*	94,5	2,1	8,2	*70*	0,6
	1959	1 943,5	40,3	1 983,8	*46*	89,4	1,8	5,4	*49*	0,3
Schweine	1960	16 192,0	3 829,9	20 021,9	*86*	1 399,4	.	762,9	*98*	74,9
	1959	15 188,6	3 910,0	19 098,6	*87*	1 318,5	.	835,1	*98*	82,1
Schafe	1960	475,5	20,1	495,6	*26*	12,3	0,5	.	.	.
	1959	483,0	22,3	505,3	*26*	12,3	0,6	.	.	.
Ziegen	1960	32,2	17,8	50,0	*18*	0,6	0,3	.	.	.
	1959	40,1	22,8	62,9	*19*	0,8	0,5	.	.	.
Pferde	1960	76,2	0,0	76,3	*277*	21,1	0,0	.	.	.
	1959	76,5	0,0	76,5	*273*	20,8	0,0	.	.	.

b) Gewerbliche Schlachtungen, durchschnittliches Schlachtgewicht und -menge 1960*)

Monat	Tiere inländischer Herkunft: Rinder Schlachtungen	Rinder Durchschnittliches Schlachtgewicht	Rinder Gesamtschlachtmenge[1])	Schweine Schlachtungen	Schweine Durchschnittliches Schlachtgewicht	Schweine Gesamtschlachtmenge[1])	Sonstige[2]) Gesamtschlachtmenge[1])	Schlachtmenge[1]) insgesamt	Tiere ausländischer Herkunft: Rinder Gesamtschlachtmenge[1])	Schweine Gesamtschlachtmenge[1])	Schlachtmenge[1])[3]) insgesamt
	1 000	kg	1 000 t	1 000	kg	1 000 t					
Januar	242,6	*263*	63,8	1 160,2	*88*	102,7	10,1	176,5	8,4	6,4	14,8
Februar	231,2	*262*	60,6	1 276,2	*86*	109,9	10,4	180,9	8,7	5,0	13,8
März	257,4	*263*	67,7	1 360,8	*86*	117,4	11,5	196,6	10,1	3,5	13,6
April	232,1	*264*	61,2	1 309,9	*86*	112,2	11,4	184,7	8,8	3,7	12,5
Mai	262,1	*263*	68,9	1 520,1	*87*	131,6	12,3	212,8	9,4	3,9	13,2
Juni	235,0	*263*	61,9	1 312,7	*87*	113,7	10,2	185,7	10,1	4,4	14,5
Juli	242,3	*259*	62,8	1 276,9	*87*	110,5	9,9	183,2	9,0	4,6	13,7
August	284,6	*257*	73,2	1 503,8	*86*	130,1	11,5	214,8	9,8	6,6	16,4
September	275,1	*256*	70,4	1 305,7	*86*	112,5	10,0	192,9	8,5	7,1	15,7
Oktober	301,6	*257*	77,4	1 462,4	*86*	126,3	10,4	214,2	8,3	8,9	17,2
November	293,1	*258*	75,6	1 381,0	*87*	119,6	10,3	205,5	7,8	10,7	18,7
Dezember	254,5	*260*	66,1	1 322,6	*86*	113,1	10,6	189,7	8,2	10,1	18,4

c) Gewerbliche und Hausschlachtungen von Tieren inländischer Herkunft

1 000

Land	Rinder: Ochsen	Bullen	Kühe	Weibliche Rinder über 3 Mon. bis zum 1. Kalb	insgesamt	darunter Hausschlachtungen	Kälber	Schweine: insgesamt	darunter Hausschlachtungen	Schafe
Bundesgebiet ohne Berlin										
1959	146,0	866,0	1 308,7	710,5	3 031,2	69,4	1 983,8	19 098,6	3 910,0	505,3
1960	139,3	1 023,0	1 254,0	771,0	3 187,3	75,7	2 047,7	20 021,9	3 829,9	495,6
Schleswig-Holstein	24,7	77,1	67,4	47,2	216,4	6,0	66,6	1 080,4	151,4	37,6
Hamburg	10,3	24,3	37,0	23,2	94,7	0,1	40,3	562,9	7,2	49,1
Niedersachsen	15,1	126,7	137,4	94,0	373,2	26,8	150,9	3 660,2	728,7	63,6
Bremen	7,7	11,2	11,8	7,5	38,3	0,2	6,6	214,5	5,5	3,4
Nordrhein-Westfalen	35,0	192,5	330,3	130,7	688,5	12,9	371,9	4 947,7	616,8	110,4
Hessen	9,1	98,2	87,9	91,0	286,2	6,0	188,8	1 781,6	458,3	54,2
Rheinland-Pfalz	7,8	78,1	55,7	65,2	206,8	7,5	104,1	1 132,6	308,7	7,1
Baden-Württemberg	8,8	179,1	194,8	152,3	534,9	7,8	425,6	2 460,2	597,4	63,6
Bayern	20,5	233,8	326,6	154,8	735,8	8,1	676,6	4 056,5	921,0	103,9
Saarland	0,3	2,0	5,3	4,9	12,5	0,4	16,3	125,3	34,8	2,6
Berlin (West)										
1960	4,3	7,9	20,7	2,4	35,3	—	2,5	157,1	1,1	108,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett. — [2]) Kälber, Schafe, Ziegen und Pferde. — [3]) Einschl. Kälber.

5. Fettanfall aus inländischer Erzeugung*)**)

t Reinfett

Monat	1960					1959				
	Fettanfall aus Ablieferung von Ölsaaten[1])	Fette aus gewerblichen Schlachtungen[2])	Butter[3])	Fischöl[1])	Insgesamt	Fettanfall aus Ablieferung von Ölsaaten[1])	Fette aus gewerblichen Schlachtungen[2])	Butter[3])	Fischöl[1])	Insgesamt
Januar	5	16 039	24 924	1 088	42 056	54	15 869	23 577	615	40 115
Februar	6	16 866	25 046	938	42 856	36	14 468	22 239	913	37 656
März	53	18 140	29 408	962	48 563	15	17 216	27 170	829	45 230
April	0	17 192	30 515	909	48 616	24	17 316	29 002	927	47 269
Mai	0	20 059	34 874	578	55 511	10	16 560	33 879	730	51 179
Juni	0	17 415	30 504	793	48 712	13	17 890	29 891	803	48 597
Juli	11	17 037	30 323	1 327	48 698	4 743	15 839	27 624	1 513	49 719
August	17 370	20 025	28 563	1 408	67 366	13 797	17 649	26 013	1 838	59 297
September	3 640	17 593	25 309	1 303	47 845	1 702	17 996	22 922	1 654	44 274
Oktober	593	19 693	25 197	1 338	46 821	245	17 449	21 627	1 568	40 889
November	84	18 738	22 812	1 077	42 711	63	18 076	20 864	1 008	40 011
Dezember	8	17 503	24 351	949	42 811	20	17 331	23 189	831	41 371
Insgesamt	**21 770**	**216 300**	**331 826**	**12 670**	**582 566**	**20 722**	**203 659**	**307 997**	**13 229**	**545 607**

*) Bis 30. Juni 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1. Juli 1959 Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Fettanfall nur für Zwecke der Ernährung. Ohne Schlachtfette aus Hausschlachtungen.

[1]) Ohne die Ablieferung an nicht meldepflichtige Ölmühlen örtlicher Bedeutung. Reinfettausbeute für Raps, Rübsen und Mohn 36,6 vH, von Fischöl-Rohfett 91,5 vH. Die Ausweise umfassen auch die in den Betrieben der Ölmühlenindustrie im Lohnverfahren verarbeiteten Mengen. — [2]) Nach der amtlichen Schlachtungsstatistik berechnet: Ausbeutesatz bei Rindern 3,90 vH, bei Schweinen einschließlich Innereienfett 13,2 vH des Schlachtgewichtes. — [3]) Ohne die Buttererzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben, Reinfettausbeute bei Butter 82 vH.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

6. Schlachttier- und Fleischbeschau 1959

a) Beanstandete ganze Tierkörper*)

Beanstandungsgrund	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
Blutvergiftungen						
ohne Nachweis von Fleischvergiftern	1 446	3 405	1 162	124	30	229
Vorhandensein von Fleischvergiftern	894	1 529	210	20	1	38
Verunreinigung mit Fleischvergiftern	25	60	13	3	—	—
Milzbrand, Rauschbrand, Rinderseuche	94	7	3	2	—	1
Örtl. Milzbrand b. Schweinen, Verunreinigung m. Milzbrandkeimen	2	2	2	—	—	—
Ferkelgrippe	—	—	773	—	—	—
Schweinepest	—	—	4 886	—	—	—
Ansteckende Schweinelähme	—	—	9	—	—	—
Rotlauf der Schweine	—	—	4 754	—	—	—
Tuberkulose	7 923	300	5 078	14	53	55
Trichinen bei Schweinen	—	—	19	—	—	—
Gesundheitsschädliche Finnen	21 575	160	104	14	9	—
Allgemeine Wassersucht	838	632	316	372	47	139
Gelbsucht; mäßige Gelbfärbung infolge Gelbsucht	1 314	2 147	3 701	419	26	41
Wässerigkeit, Durchsetzung mit Blutungen, abweichende Farbe, Kalkablagerungen usw.	16 189	9 561	20 869	1 645	214	528
Fäulnis und ähnliche Zersetzungsvorgänge	6 022	5 850	6 434	610	84	542
Geruchs- und Geschmacksabweichungen des Fleisches	5 227	2 139	25 314	282	183	150
Unreife oder nicht genügende Entwicklung der Kälber	—	2 755	—	—	—	—
Geschwülste	579	88	226	7	2	33
Vollständige Abmagerung infolge einer vorstehend nicht genannten Krankheit oder beim Fehlen einer Krankheit	1 782	1 905	2 463	512	77	106
Im § 32 Abs. 2 genannte Mängel	733	1 393	1 524	149	33	102
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel; Miescher'sche Schläuche	10 185	8 016	12 146	1 022	140	449
Insgesamt	**74 828**	**39 949**	**90 006**	**5 195**	**899**	**2 413**
davon: untauglich (§§ 32 u. 33)	9 220	13 034	10 070	1 546	316	1 314
bedingt tauglich (§ 36)	29 165	615	14 615	15	20	16
minderwertig (§ 47)	36 443	26 300	65 321	3 634	563	1 083
dagegen 1958 insgesamt	81 411	38 440	101 564	6 005	1 097	2 716

b) Zahl der mit Tuberkulose behafteten Schlachttiere

Land	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen	Rinder zusammen	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
Schleswig-Holstein	2 555	1 347	18 978	2 370	25 250	126	4 408	4	2	4
Hamburg	593	364	8 368	973	10 298	166	4 483	4	2	2
Niedersachsen	177	2 239	10 880	2 033	15 329	124	17 006	23	15	28
Bremen	48	106	1 471	224	1 849	19	676	—	—	2
Nordrhein-Westfalen	3 149	4 404	54 342	5 488	67 383	370	19 882	24	37	64
Hessen	1 151	3 637	16 585	4 225	25 598	224	8 656	53	147	34
Rheinland-Pfalz	733	3 641	16 614	5 347	26 335	192	10 401	16	154	31
Baden-Württemberg	542	4 718	44 842	8 005	58 107	790	24 400	98	232	30
Bayern	6 438	17 281	190 957	22 388	237 064	1 649	108 060	195	247	39
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**15 386**	**37 737**	**363 037**	**51 053**	**467 213**	**3 660**	**197 972**	**417**	**836**	**234**
dagegen 1958	23 965	59 262	518 482	85 246	686 955	5 515	260 016	485	1 278	220
Berlin (West)	316	436	8 576	332	9 660	3	1 064	3	2	13

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Die angeführten Paragraphen beziehen sich auf die Ausführungsbestimmung A zum Fleischbeschaugesetz vom 29. Okt. 1940.

7. Fangergebnis der See- und Küstenfischerei

Jahr — Land — Fischart, Fanggebiet	Dampferhochseefischerei		Große Heringsfischerei (Loggerfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei		Alle Fischereibetriebsarten	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM[1])	t	1 000 DM	t	1 000 DM
Fangergebnis (Anlandungen) nach Jahren								
1938	561 029	68 872	69 126	15 158	56 049	7 800	686 204	91 830
1954/59 JD	459 467	186 688	69 551	30 592	157 280	41 343	686 298	258 623
1955	509 428	178 054	68 529	28 138	173 344	40 011	751 301	246 203
1957	446 903	174 694	75 133	34 226	163 751	44 020	685 787	252 940
1958	416 545	201 992	73 410	35 480	161 218	46 863	651 174	284 335
1959	430 671	200 638	75 903	29 840	170 941	45 876	677 516	276 354
1960	383 222	186 646	69 280	26 244	140 453	42 898	592 956	255 787
1960 nach Vierteljahren								
1. Vierteljahr	106 449	51 807	6 143	2 254	31 536	8 528	144 128	62 589
2. Vierteljahr	85 008	38 370	14 156	4 478	25 083	9 360	124 247	52 208
3. Vierteljahr	110 897	49 484	28 944	11 478	52 591	13 320	192 432	74 283
4. Vierteljahr	80 868	46 984	20 036	8 033	31 244	11 691	132 149	66 708
1960 nach Ländern								
Bremen	216 279	106 994	29 111	10 925	13 216	3 507	258 607	121 427
Hamburg	37 144	17 904	1 893	681	4 071	5 019	43 108	23 604
Niedersachsen	106 892	51 484	33 289	12 657	62 046	12 373	202 227	76 514
Schleswig-Holstein	22 906	10 264	4 987	1 980	61 120	21 999	89 013	34 243
1960 nach wichtigsten Fischarten								
Hering	69 788	26 580	60 760	23 568	54 074	9 075	184 621	59 223
Kabeljau	74 288	35 920	388	226	14 641	6 148	89 317	42 294
Schellfisch	8 689	5 652	325	165	98	61	9 112	5 878
Seelachs	46 001	25 715	2 120	1 115	14	9	48 135	26 839
Rotbarsch	142 650	72 176	0	0	—	—	142 650	72 176
Krabben und Krebse	0	1	1	3	24 158	7 731	24 160	7 735
Sonstiges	41 807	20 603	5 686	1 166	47 468	19 874	94 960	41 642
1960 nach Fanggebieten								
Nordsee	81 182	30 345	65 518	24 742	104 267	26 788	250 968	81 874
Kanal	216	93	3 762	1 502	—	—	3 978	1 596
Westbrit. Gewässer	2 095	714	—	—	—	—	2 095	714
Ostsee	—	—	—	—	35 581	15 205	35 581	15 205
Kattegat einschl. Skag.	—	—	—	—	605	906	605	906
Island	102 567	56 397	—	—	—	—	102 567	56 397
Norwegische Küste	35 888	18 774	—	—	—	—	35 888	18 774
Barentssee	2 284	1 120	—	—	—	—	2 284	1 120
Grönland	68 387	34 313	—	—	—	—	68 387	34 313
Färöer	4 387	3 031	—	—	—	—	4 387	3 031
Neufundland	6 648	3 222	—	—	—	—	6 648	3 222
Labrador	37 889	17 234	—	—	—	—	37 889	17 234
Mischreisen und sonstige Fanggebiete	41 678	21 403	—	—	—	—	41 678	21 403

[1]) 1960 vorläufiges Ergebnis.

8. Anlandungen deutscher Fischereifahrzeuge im Ausland

Jahr	Insgesamt		darunter Großbritannien	
	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1956	16 254	7 457	14 670	6 886
1957	22 733	11 732	18 799	10 195
1958	15 366	7 126	8 443	4 894
1959	16 115	6 372	8 502	4 610
1960	16 582	8 451	8 795	5 533

9. Fischereiflotte

Stand 1. Januar	Fischdampfer		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
					Nordseeküste	Ostseeküste	Nordseeküste	Ostseeküste
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl			
1958	212	115 341	104	24 063	942	501	615	1 061
1959	212	117 117	105	24 387	905	512	607	918
1960	210	117 087	105	24 391	872	501	642	993
1961	203	119 517	104	24 245	850	498	686	975

D. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften nach dem Sitz der Verbände *)

Jahresende / Art der Genossenschaften	Kiel	Hannover	Oldenburg	Münster	Köln	Kassel	Frankfurt	Karlsruhe	Stuttgart	München	Koblenz	Ludwigshafen	Saarbrücken	Insgesamt
1955	1 405	1 929	807	1 281	1 155	869	1 952	2 036	3 444	5 932	1 119	1 138	.	23 067
1956	1 403	1 995	800	1 277	1 131	855	1 932	2 023	3 411	5 857	1 104	1 127	.	22 915
1957	1 401	2 048	800	1 261	1 119	853	1 925	2 006	3 409	5 787	1 094	1 115	472	23 290
1958	1 411	2 096	803	1 255	1 091	852	1 889	2 002	3 404	5 719	1 082	1 103	469	23 176
1959	1 419	2 100	799	1 232	1 061	854	1 872	1 982	3 392	5 666	1 061	1 095	464	22 997
davon (1959):														
Zentralgeschäftsanstalten	6	5	8	5	7	5	6	7	5	7	6	6	4	77[1])
Ortsgenossenschaften	1 413	2 095	791	1 227	1 054	849	1 866	1 975	3 387	5 659	1 055	1 089	460	22 920
Bezugs- und Absatz-	49	227	201	280	136	22	417	769	56	50	47	32	21	2 307
Kredit-	437	661	246	503	544	557	959	591	1 489	3 678	642	412	210	10 929
dar. m. Warengeschäft	379	393	44	51	353	543	728	371	1 423	3 482	615	408	186	8 976
Molkerei- und Milchverwertungs-	452	290	129	139	92	93	153	311	1 552	1 411	49	491	193	5 355
Viehverwertungs-[2])	5	83	58	70	13	13	20	6	—	2	2	—	—	272
Eierverwertungs-	2	11	31	7	10	3	—	1	—	1	2	—	—	68
Obst- und Gemüseverwertungs-	7	15	5	12	21	2	20	25	9	52	1	17	4	190
Winzer-	—	—	—	—	1	—	76	112	140	18	112	74	1	534
Sonstige Waren-[3])	42	24	12	4	16	1	48	81	89	70	69	27	4	487
Elektrizitäts-	1	26	24	31	81	1	—	9	3	118	2	6	—	302
Maschinen- und Dresch-	170	191	13	31	8	94	123	18	28	95	20	18	19	828
Zucht-	27	32	24	56	31	3	1	4	3	19	3	6	2	211
Sonstige Betriebs-[4])	221	535	48	94	101	60	49	48	18	145	106	6	6	1 437

*) 1955 und 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1957 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Davon 13 Zentralkassen, 14 Hauptgenossenschaften, 14 Molkereiabsatzzentralen (Eierverwertung von Molkereiabsatzzentralen übernommen), 10 Viehverwertungszentralen, 7 Weinabsatzzentralen und 19 sonstige Zentralen. Daneben arbeiteten 1959 für die ländlichen Genossenschaften 11 Zentralinstitute, deren Geschäftsbereich sich über das ganze Bundesgebiet erstreckt. — [2]) Außerdem sind in der genossenschaftlichen Viehverwertung 1 248 andere Genossenschaften tätig (1 125 im Bezirk Stuttgart), darüberhinaus 2 300 Vertrauensleute (u. a. in dem Bezirk München 957, Stuttgart 400, Hamburg und Hannover 188). — [3]) Hierzu gehören u. a. Brennerei-, Kartoffeltrocknungsgenossenschaften, Stärkefabriken, Pfropfreben- und Rebenaufbaugenossenschaften, Saatgutverwertungs- bzw. Saatzuchtgenossenschaften. — [4]) Hierzu gehören u. a. Kalkhaus-, Grünfuttertrocknungs-, Weide-, Wasserleitungs-, Pacht- und Gartenbaugenossenschaften.
Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V.

2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften*)

1 000

Jahresende	Bezugs- und Absatz-	Kredit-	Molkerei- und Milch-	Obst- und Gemüse-	Vieh-	Winzer-	Sonstige Genossenschaften	Insgesamt
	genossenschaften		verwertungs-					
1938	344	1 496	731	23	88	29	365	3 076
1955	361	1 724	881	80	99	47	422	3 614
1956	360	1 766	889	88	100	48	444	3 695
1957	362	1 865	900	93	97	48	469	3 834
1958	364	1 915	901	98	96	49	485	3 908
1959[1])	365	1 975	904	101	96	51	491	3 983

*) 1955 und 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1938 und ab 1957 Bundesgebiet ohne Berlin. Mitgliedschaften teilweise gleichzeitig in mehreren Genossenschaften.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.
Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V.

3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften *)

Mill. RM/DM

Art der Genossenschaften	Bilanzsummen[1])				Waren- und Leistungsumsätze[2])			
	1938	1957[3])	1958[3])	1959[4])	1938	1957[3])	1958[3])	1959[4])
Zentralgeschäftsanstalten	**183,9**	**813,9**	**881,8**	**932,0**	**1 422,7**	**5 051,0**	**5 547,8**	**6 220**
Hauptgenossenschaften[5])	166,8	713,7	780,5	830,0	758,1	3 164,6	3 402,0	3 700
Molkerei- und Eierabsatzzentralen	11,9	59,9	60,4	61,0	328,0	792,2	976,7	1 200
Viehverwertungszentralen	5,2	22,7	24,8	26,0	336,6	1 080,2	1 153,4	1 300
Weinabsatzzentralen	—	17,6	16,1	15,0	—	14,6	15,1	20
Ortsgenossenschaften	**461,7**	**1 957,9**	**2 130,9**	**2 299,6**	**2 284,5**	**8 673,8**	**9 080,0**	**9 500**
Bezugs- und Absatz-	122,2	455,1	502,2	531,7	354,8	1 529,5	1 544,7	1 600
Kredit-	.	.	.		235,0	1 370,8	1 517,4	1 600
Molkerei- und Milchverwertungs-	223,3	1 120,4	1 204,3	1 314,2	1 241,3	4 615,4[6])	4 758,3[6])	5 000[6])
Viehverwertungs-	4,6	16,1	17,4	.	178,9	495,7	518,9	
Eierverwertungs-	3,6	3,6	4,0	.	69,8	41,6	40,7	
Obst- und Gemüseverwertungs-	11,9	57,9	69,6	75,6	86,8	282,8	311,8	
Winzer-	28,8	119,5	136,6	152,3	34,8	91,2	109,2	
Sonstige Waren-	31,3	76,7	79,6		65,1	160,1	175,6	1 300
Elektrizitäts-	17,3	37,0	40,7		10,0	35,6	39,6	
Maschinen- und Dresch-	4,7	10,5	11,0	225,8	2,3	5,2	5,2	
Zucht-	1,6	12,5	14,7		1,5	11,6	14,3	
Sonstige Betriebs-	12,4	48,6	50,8		4,2	34,3	44,3	
Insgesamt[7])	**645,6**	**2 771,8**	**3 012,7**	**3 231,6**	**3 707,2**	**13 724,8**	**14 627,8**	**15 720**
Zentralkassen	754,7	2 239,0	2 794,0	3 297,0	16 466,4	92 959,7	98 081,3	113 600
Kreditgenossenschaften	2 572,8	6 516,0	7 775,1	9 206,7	15 286,7	87 764,4	96 001,9	108 000

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Bis auf 1938 ohne weitergegebene Wechsel. — [2]) Zentralkassen und Kreditgenossenschaften: Geldumsätze. — [3]) Fres-Umrechnung in DM im Saarland nach dem jeweiligen Kurs. — [4]) Vorläufiges Ergebnis. — [5]) Wirtschaftsjahr. — [6]) Einschl. sonstiger Warenumsätze. — [7]) Bilanzsummen ohne Kreditgenossenschaften.
Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Ernährung

enthalten ist:

Meteorologische Angaben
Klimatische Verhältnisse S. 11, 15* — Witterungsverhältnisse S. 12
Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Bodennutzung und Ernte, Viehwirtschaft, Fischerei, S. 14, 22f, 16*
I. Gebiet und Bevölkerung
Fläche und Bevölkerung in Stadt und Land S. 39ff; nach Gemeindegrößenklassen S. 46, 30* — Erwerbstätige in der Landwirtschaft Tab. 15, 18, S. 51f — Mitglieder der Krankenversicherung (Land- und Forstwirtschaft) Tab. 20, S. 53 — Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind S. 55
II. Bevölkerungsbewegung
Ausgewanderte Ackerbauer und Tierzüchter *St. Jb. 1958, S. 62*
IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Landwirtschaftliche Berufs- und Berufsfachschulen S. 100f — Fachschulen S. 102 — Hochschulen S. 106 — Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft) S. 108f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 117
VI. Wahlen
Gesetze und Rechtsverordnungen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 140
VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen S. 142ff — Im Erwerbsleben tätige Ackerbauer, Tierzüchter usw. S. 146 — Beschäftigte S. 148 — Arbeitslose und offene Stellen in der Landwirtschaft S. 150 — Berufsausbildung in landwirtschaftlichen Berufen S. 152f
VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Landwirtschaftskammern und -schulen; Schüler, Lehrkräfte S. 157 — Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände S. 158 — Gewerkschaft »Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft« S. 160
IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Ergebnisse der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949: Besitzverhältnisse *St. Jb. 1953, S. 140 u. St. Jb. 1960, S. 163*; Verpächtergruppen *St. Jb. 1952, S. 110*; Bodennutzung *St. Jb. 1953, S. 142*; Hauptkulturarten *St. Jb. 1960, S. 163*; Bodennutzungssysteme *St. Jb. 1960, S. 164*; Personal der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe *St. Jb. 1952, S. 110*; In Betrieben untergebrachte Heimatvertriebene und Evakuierte *St. Jb. 1952, S. 111*; Vertriebene, die Inhaber von land- u. forstwirtschaftlichen Betrieben sind *St. Jb. 1960, S. 162*; Mit den Betrieben verbundene technische und gewerbliche Betriebe *St. Jb. 1952, S. 114*; Viehhaltung in den Betrieben *St. Jb. 1957, S. 142* — Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen *St. Jb. 1958, Tab. 14, S. 132* — Holzbodenfläche *St. Jb. 1957, S. 163* — Derbholzvorrat 1948 *St. Jb. 1957, S. 163* — Bodenseefischerei *St. Jb. 1957, S. 171* — Bilanzen landwirtschaftlicher Warengenossenschaften *St. Jb. 1957, S. 173* — Gartenbaubetriebe mit Unterglasanlagen *St. Jb. 1956, S. 140* — Tierseuchen *St. Jb. 1958, S. 150*
X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei, Tierzucht, Fischerei (ohne eigene oder gepachtete Boden- oder Wasserfläche) S. 190 — Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung in der Landwirtschaft S. 196ff
XI. Industrie und Handwerk
Nahrungs- und Genußmittelindustrien, Molkereien S. 209ff, 247ff, 54*f — Produktion von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln usw. S. 233, 60* — Produktion landwirtschaftlicher Maschinen S. 235 — Produktion von Nahrungsmitteln S. 240 — Landmaschinenmechaniker-Handwerk S. 251ff — Nahrungsmittelhandwerke S. 251ff
XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Geleistete Arbeitsstunden für landwirtschaftliche Bauten S. 257f
XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel
Meßzahlen der Umsatzwerte usw. im einzelwirtschaftlichen Großhandel S. 280ff — Meßzahlen der Umsatzwerte landwirtschaftlicher Ein- u. Verkaufsvereinigungen S. 284 — Index der Einzelhandelsumsätze S. 284 — Umsatzwerte usw. der Fachgeschäfte des Einzelhandels S. 285ff — Berlin- und Interzonenhandel S. 291f
XIV. Außenhandel
Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 296ff, 82*ff — von Wolle, Düngemitteln, Landmaschinen usw. S. 300ff, 86*, 89* — Zollsollerträge aus der Einfuhr von Ernährungsgütern usw. S. 330f — Durchfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 334
XV. Verkehr
Versand und Empfang von Ernährungsgütern usw. durch die Verkehrsträger S. 343ff — Seefischereifahrzeuge S. 352 — Kraftfahrzeuge von Bauern und Landwirten S. 359 — Ernährungsgüter im grenzüberschreitenden Verkehr mit Luftfahrzeugen S. 371
XVI. Geld und Kredit
Ländliche Kreditgenossenschaften und Zentralkassen *St. Jb. 1953, S. 332* — Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken, Landeskulturdarlehen S. 381 — Zahlungsschwierigkeiten in der Landwirtschaft S. 394
XVII. Versicherungen
Hagelversicherung, Tierversicherung S. 401
XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Landkrankenkassen S. 406 — Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften S. 408 — Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft (Lastenausgleich); Schadensfeststellung an land- und forstwirtschaftlichem Vermögen; Landwirtschaftliche Familienausgleichskassen S. 416f
XIX. Öffentliche Finanzen
Öffentliche Ausgaben für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten S. 426 — Öffentliche Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen Tab. 5, S. 429 — Jagd- und Fischereisteuer S. 432 — Subventionen, Kosten der Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse S. 434 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 438 — Ausgaben des Bundes für den »Grünen Plan« S. 442 — Einkommensteuerveranlagung (Land- und Forstwirtschaft) *St. Jb. 1959, Tab. 2, S. 382* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Land-, Forst-, Jagdwirtschaft, Fischerei; Nahrungs- und Genußmittelindustrien) *St. Jb. 1959, S. 384f* — Rohvermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) S. 448 — Umsatz und Umsatzsteuer (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei; Nahrungs- und Genußmittelindustrien) S. 451 — Tabakbau S. 456 — Landwirtschaftliche Weinbrennereien S. 457
XX. Preise
Index der Erzeugerpreise land- sowie forstwirtschaftlicher Produkte, Schnittblumen und Topfpflanzen S. 465f — Großhandelspreise land- und forstwirtschaftlicher Waren S. 112*ff — Preisindex ausgewählter Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft S. 467 — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei; Ernährungswirtschaft) S. 469f — Preise für Getreide, Schlachtvieh usw. S. 471f, 476ff — Einfuhrpreise für Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft S. 480f — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 483 — Index der Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel S. 485 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Ernährung«) S. 486f — Einzelhandelspreise von Lebensmitteln S. 488, 120*ff — Frachtraten für Getreide usw. S. 492f, 127*
XXI. Löhne und Gehälter
Arbeitszeiten und Verdienste der Landarbeiter Tab. 4, S. 506 — Verdienste der Arbeiter und Angestellten in der Landwirtschaft *St. Jb. 1956, S. 492ff* — Verdienste der Arbeiter in der Forstwirtschaft *St. Jb. 1955, S. 484ff* — Indices der Tariflöhne und -gehälter (Nahrungs- und Genußmittelindustrie; Landwirtschaft) S. 515ff — Lohnsätze der Landarbeiter nach Tarifgebieten *St. Jb. 1958, S. 458f*
XXII. Versorgung und Verbrauch
Versorgung mit Düngemitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen S. 521f — Verbrauch an Nahrungsmitteln; Nährwertgehalt S. 523, 136*ff — Verbrauch von Lebensmitteln in Arbeitnehmer-Haushalten und in Haushalten der Renten- und Fürsorgeempfänger S. 526ff — Wirtschaftsrechnungen in Landarbeiter-Haushalten *St. Jb. 1958, S. 470ff* — in bäuerlichen Haushalten *St. Jb. 1957, S. 548ff*
XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Wertschöpfung der Landwirtschaft S. 545ff, 134*
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin S. 573ff.
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 615
Internationale Übersichten S. 43*ff

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

In diesem Hauptabschnitt sind Zahlen über Betriebe und Beschäftigte aller oder mehrerer der in den anschließenden Hauptabschnitten behandelten Wirtschaftsbereiche enthalten.

A. Arbeitsstättenzählung 1950

Die Arbeitsstättenzählung 1950 ergab ein umfassendes Bild der betrieblichen Struktur der Volkswirtschaft und erstreckte sich auf die Arbeitsstätten in nahezu sämtlichen Wirtschaftsbereichen; ausgenommen hierbei waren die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten sowie die privaten Haushaltungen in ihrer Eigenschaft als Arbeitsstätten. Bei der Arbeitsstättenzählung 1950 wurden zum größten Teil die gleichen Tatbestände wie bei der letztmalig im Jahre 1939 durchgeführten Zählung erhoben.

Die Zuordnung in der Systematik erfolgte bei den Arbeitsstätten mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt«. In der Systematik werden die Wirtschaftsabteilungen durch einstellige, die Wirtschaftsgruppen durch zweistellige, die Wirtschaftszweige durch dreistellige und die Wirtschaftsklassen durch vierstellige Zahlen bezeichnet.

Als **Arbeitsstätten** gelten die örtlichen Betriebseinheiten, also grundsätzlich alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einschluß des Inhabers oder Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Die Angaben über **Beschäftigte** umfassen Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie in abhängiger Arbeit stehende Personen. Auch vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber usw.) sind in den Angaben enthalten, nicht dagegen Heimarbeiter.

Infolge systematischer Umstellungen, die bei einem Vergleich der Zählungsergebnisse von 1950 mit 1939 erforderlich sind (vgl. Tabelle 1), weichen die Angaben über die Beschäftigten in den Tabellen 1 und 2 voneinander ab. Ausführliche Darstellung der Tabelle 1 bis zu ausgewählten Klassen vgl. Statistisches Jahrbuch 1957.

B. Kostenstrukturstatistik

Die Tabellen enthalten Teilergebnisse der vom Statistischen Bundesamt für das Geschäftsjahr 1958 in der Industrie auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführten Kostenstrukturstatistik. Kostenstrukturerhebungen finden nacheinander in vierjährigem Turnus in den verschiedenen Bereichen der Wirtschaft (ohne Land- und Forstwirtschaft) statt. — Erhebungseinheit ist das Gesamtunternehmen. In die Erhebung wurden auch Unternehmen mit gemischtem Fertigungsprogramm und Betriebskombinationen (z. B. mit Handel) einbezogen. Sie wurden bei der Aufbereitung jeweils dem Industriezweig zugeordnet, in dem der wirtschaftliche Schwerpunkt nach Angabe des befragten Unternehmens lag. Der Wert der Gesamtproduktion — als Ausdruck für die Gesamtleistung (brutto) des Unternehmens — ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Veränderung der Bestände an Halb- und Fertigerzeugnissen sowie von Teilen eigener Produktion (einschließlich angefangener Arbeiten) und den selbsterstellten Anlagen. Er schließt also etwaige Umsätze aus Handelstätigkeit und aus anderen Nebengeschäften ein. Bei den Kosten handelt es sich um die ursprünglich anfallenden Kosten (Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne, Fremdleistungen usw.).

C. Bilanzen der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Der Bestand an Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung wird auf Grund der Veröffentlichungen der Registergerichte fortgeschrieben. Als **Zugang** werden neben den Neugründungen auch die Fortsetzungen (nach § 215 AktGes oder § 60 GmbHGes) und die Umwandlungen aus einer anderen Rechtsform gewertet. Die Zahl der **Kapitalerhöhungen** und der **Kapitalherabsetzungen** ist in den Tabellen zwar angegeben, die Zahl der Gesellschaften wird dadurch aber nicht berührt. Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt.

Als **Sonstiger Abgang** werden zusammengefaßt: Fusionen, Umwandlungen in eine andere Rechtsform und Löschungen von Amts wegen. Änderungen der Wirtschaftsgruppe und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht enthalten; der Endbestand zum 31. 12. 1960 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1959 (Statist. Jahrbuch 1960) zurückrechnen.

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften: Die Bilanzstatistik erfaßt die Handelsbilanzen der Aktiengesellschaften nach den Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger. Die Zahl der jeweils erfaßbaren Bilanzen ändert sich von Jahr zu Jahr; daher werden stets die genau vergleichbaren Bilanzen zweier Jahre gegenübergestellt, damit die im Geschäftsjahr eingetretene Veränderung klar erkennbar ist.

Als »Spezialanlagen« werden solche Anlagen erfaßt, die in der Regel nur in einer Wirtschaftsgruppe auftreten und die weder den Gebäuden noch den Maschinen zuzuordnen sind, z. B. Verteilungsanlagen der Energieversorgung.

Dividende auf Stammaktien: Dividendeberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das Dividende beziehende Kapital umfaßt die Stammaktien nur solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Kommunale Eigenbetriebe: Die Statistik der Jahresabschlüsse kommunaler **Eigenbetriebe** der Versorgung und des Verkehrs erfaßt auf freiwilliger Basis rund 96 vH der Zahl der Eigenbetriebe von Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Landkreisen. Die Tabellen enthalten außerdem Bilanzzahlen von kommunalen **Eigengesellschaften** und **Gesellschaften** mit kommunaler Beteiligung, soweit solche Unternehmen Versorgungs- und Verkehrsaufgaben erfüllen. Diese Gesellschaften sind größtenteils bereits in den Tabellen X C 1 bis 5 unter den Nummern 18/19 und 8 der Systematik enthalten.

A. Arbeitsstättenzählung

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	1950		1939	
		Arbeitsstätten[1])	Beschäftigte	Arbeitsstätten[1])	Beschäftigte
		Anzahl	1000	Anzahl	1000
0	**Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei, Tierzucht; Fischerei[2])**	9 913	32	9 976	39
1	**Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft**	24 893	973	21 681	817
	darunter:				
11	Steinkohlenbergbau	296	454	232	361
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden usw.	19 220	290	16 391	267
171, 1730	darunter: Gewinnung u. Bearbeitung v. Natursteinen usw., Sand u. Kies	6 097	79	5 892	105
176, 177 (ohne 1771), 1785	Herst. v. Ziegelei- u. anderen grobkeram. Erzeugnissen, künstlichen Steinerzeugnissen, mineral. Isoliermitteln usw.	3 732	119	2 916	98
19	Energiewirtschaft	4 720	121	4 496	103
2	**Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung**	173 218	2 517	148 787	2 522
21	Eisenschaffende Industrie	1 608	336	1 476	485
2170	darunter Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	639	97	567	102
22	NE-Metallindustrie	1 211	75	948	96
23—26, 29, 4450, 4460	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau[3]), Eisen-, Stahl- usw. -warengewinnung, Herstellung von Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen	127 608	1 592	115 799	1 565
2310	darunter: Bau v. Stahl- u. Eisenkonstruktionen	759	62	255	32
2485, 268	Reparaturwerkstätten f. Maschinen, Kraftfahrzeuge u. Fahrräder[4])	26 800	128	22 370	99
2970	Schmiederei	30 043	67	32 362	65
2957, 2980, 2991	Schleiferei, Schlosserei u. Schweißerei sowie Schlosserei mit Klempnerei	15 816	58	12 285	48
27, 5650, 2710	Elektrotechnik und Elektroinstallation	27 015	387	15 641	260
2750, 5650	Allgemeine Elektrotechnik[4])	3 851	276	1 448	191
	Elektroreparatur- und Montagewerkstätten, Elektroinstallation[4])	23 164	111	14 193	69
28	Feinmechanik und Optik	15 776	127	14 923	116
2840, 2850	darunter Herst. u. Reparatur v. fein- u. medizinmechanischen Erzeugnissen	6 526	51	4 108	41
3, 4	**Verarbeitende Gewerbe**	570 177	3 836	550 795	3 385
	darunter:				
32	Chemische Industrie	6 468	269	5 032	245
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 721	64	1 227	56
351, 3540	darunter Herst. v. Gummiwaren, Regenerieranlagen usw.	1 679	62	1 185	53
36	Feinkeramische und Glasindustrie	3 397	118	1 878	82
361	Herst. v. feinkeramischen Erzeugnissen	1 517	63	1 078	51
365	Glasindustrie	1 880	55	800	31
37, 0410	Sägerei, Holzbearbeitung und Forstwirtschaftsbetriebe	10 559	112	7 087	96
38, 3410	Holzverarbeitung, Herstellung von Kunststoffteilen u. -waren[7])	100 903	541	84 636	379
39	Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	12 776	277	13 166	263
3910	darunter: Papiererzeugung	378	57	393	52
395	Papierverarbeitung	4 094	70	4 806	74
397	Druckereigewerbe	8 233	146	7 876	133
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	88 743	303	93 649	305
4130	darunter: Herst. v. Lederwaren	17 709	66	16 972	69
417	Schuhherstellung u. -reparatur	69 492	195	75 326	195
42	Textilgewerbe	20 693	644	12 852	554
43	Bekleidungsgewerbe	176 253	557	160 634	449
431, 4320, 4370	darunter Herst. v. Oberbekleidung, Wäsche u. Hilfsgewerbe hierfür	163 190	477	149 032	381
45—49, 0150	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	145 517	898	168 167	903
4501, 4510	darunter: Mühlengewerbe (auch mit Bäckerei)[8])	13 957	53	17 804	60
456, 4571, 4591	Bäckerei, Brotindustrie, H. v. Keks, Zwieback usw., Bäckerei mit Fleischerei	57 112	270	64 842	258
461, 4620	Fleischerei, Fleischwarenindustrie, Schlachthäuser	46 899	183	57 062	199
4810	Brauerei und Mälzerei	2 613	52	3 207	60
4910, 4950	Zigarren-, Zigaretten-, Kau- und Schnupftabakfabrikation	3 095	86	3 527	126
5	**Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe[9]) [10])**	178 364	1 473	169 365	1 368
5610	darunter Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	20 940	93	19 021	69

Fußnoten vgl. Seite 191.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	1950		1939	
		Arbeitsstätten[1])	Beschäftigte	Arbeitsstätten[1])	Beschäftigte
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
6	**Handel, Geld- und Versicherungswesen**	**731 295**	**2 416**	**589 645**	**1 922**
	darunter:				
62, 63	Binnengroßhandel und Verlagswesen	128 329	728	83 789	479
64	Einzelhandel	467 216	1 268	395 855	1 103
641, 6488	dar.: mit Waren aller Art	51 567	166	37 096	143
642	Nahrungs- und Genußmitteln	203 625	429	203 883	411
643, 6447, 6482	Bekleidung, Wäsche usw., Teppichen, Möbel- und Behangstoffen, Leder und Schuhmacherbedarf	82 366	278	55 380	240
644 (ohne 6445, 6447)	Eisen- usw. -waren, Haus- und Küchengeräten usw.	32 307	110	21 692	80
646	Gegenständen der Körperpflege usw.	26 594	84	20 563	57
647	Maschinen, Kraftfahrzeugen usw.	16 070	63	9 760	43
67 (ohne 6743, 6747, 48, 6777), 7510, 7840	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih, Korrespondenz-, Telegrafen-, Bildberichter- usw. -büros, Bewachungsgewerbe	114 397	211	90 546	170
671—673, 6741, 42, 6749	darunter Handelsvermittlungs- und Handelsmaklerwesen, Grundstücks-, Hypothekenmaklerwesen, Versteigerungsgewerbe	80 285	118	64 844	93
68, 6743	Geld-, Bank- und Börsenwesen	14 125	126	15 827	111
7	**Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)**	**245 354**	**741**	**254 824**	**794**
	darunter:				
72, 7335	Gaststättenwesen, Varietés, Kabaretts usw.	130 332	403	149 257	501
721	Beherbergungs- und Verpflegungsgewerbe	22 073	103	25 694	127
725, 7291, 7335	Schankgewerbe, Gastwirtschaften mit Gemischtwaren- und Kolonialwarenhandlung, Varietés usw.	108 259	300	123 563	374
73 (ohne 7320, 7335), 9657	Kunst, Theater, Film, Kunstsammlung	33 679	89	28 498	75
77	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	49 554	133	48 133	111
781	Wäscherei, Färberei, chemische Reinigung	15 498	65	17 050	68
8	**Verkehrswirtschaft**	**119 688**	**1 191**	**98 456**	**1 085**
	darunter:				
81	Deutsche Bundespost	21 713	287	22 748	248
82	Deutsche Bundesbahn	11 377	532	7 964	474
83	Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)	1 656	90	1 117	63
84, 8730, 7860	Straßenverkehr, Kraftfahrzeugunterricht, priv. Kraftfahrzeugüberwachung usw.	64 475	135	49 608	114
8401, 8410, 844, 8730	darunter Personen- und Güterkraftwagenverkehr, Kraftfahrunterricht usw.	52 139	118	35 481	91
85, 6747, 6748	Schiffahrt-, Wasserstraßen und Hafenwesen, See- und Binnenschiffsmaklerwesen[11])	10 939	82	7 625	116
87 (ohne 8730), 7870	Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe, Aufbewahrungsgewerbe	9 499	64	9 335	68
871	darunter Spedition und Lagerei	7 108	55	6 598	57
9	**Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse**	**204 915[12])**	**1 756**	**182 998[12])**	**1 245**
91, 93	Öffentliche Verwaltung, politische und wirtschaftliche Organisationen	7 336[13])	797	39 076[13])	598
94	Rechts- und Wirtschaftsberatung	32 264	89	18 286	50
9450	darunter Wirtschaftsberatung	21 471	51	10 044	22
95, 96 (ohne 9657), 7320	Kirche usw., Erziehung, Wissenschaft, Kultur, private Forschung	58 017	317	45 222	224
97, 9910	Fürsorge, Wohlfahrt, Gesundheitspflege	19 792	321	15 202	219
971, 9910	darunter Fürsorge, Gesundheitspflege	18 401	311	12 950	202
98	Sozialversicherung	3 013	56	2 544	34
99 (ohne 9910), 7850	Gesundheitswesen und Hygiene (ohne öffentliche Gesundheitspflege) und Bestattungswesen	84 493	176	62 668	120
992	darunter Freie Berufe der Gesundheitspflege	73 772	137	52 436	81
0—9	**Insgesamt**	**2 257 817[14])**	**14 935**	**2 026 527[14])**	**13 177**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Ohne Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. — [2]) Betriebe mit bewirtschafteter Boden- oder Wasserfläche sind von der landwirtschaftlichen Betriebszählung erfaßt. — [3]) 1950 mit Bau von Sport- und Ruderbooten aus Holz. — [4]) 1939 mit Eisenbahnwerkstätten. — [5]) 1939 ohne Bau von elektrischen Freileitungen. — [6]) 1939 mit Bau von elektrischen Freileitungen. — [7]) 1939 fehlt z. T. das Polstergewerbe. — [8]) 1939 einschl. Gewürzmühlen. — [9]) 1939 dazu z. T. das Polstergewerbe. — [10]) 1939 ohne Reinigung von Fenstern, Möbeln und Teppichen. — [11]) 1939 wurden — im Gegensatz zu 1950 — die ständig bemannten Schiffe nicht als selbständige Arbeitsstätten, sondern von der Reederei miterfaßt. — [12]) Ohne Arbeitsstätten der öffentlichen Verwaltung. — [13]) 1939 darunter rd. 33 000 Arbeitsstätten in der Wirtschaftsgruppe Führung, Verwaltung, Partei.

B. Kosten

1. Kostenstruktur

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtproduktion 1958 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen	Gesamtproduktion 1958 der erfaßten Unternehmen insgesamt	Gesamtproduktion 1958 je Unternehmen	Gesamtproduktion 1958 je in dem Unternehmen beschäftigte Person[1]	Ausgewählte Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware insgesamt	Fertigungsstoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohnarbeiten)	Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie Stoffe f. innerbetriebl. Leistungen	Fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen u. dgl.	Umgesetzte Handelsware	Verbrauch von Brenn- und Treibstoff., Energie u. dgl (nur Fremdbezug)
			1 000 DM		DM	vH der						
						aus 2170 und 2196 Eisen						
1	250 000 — 1 Mill. ..	9	6 065,9	*674,0*	*16 897*	*32,8*	*28,3*	*0*	*4,0*	*0,2*	*0,3*	*4,4*
2	1 Mill. — 2 Mill. ..	14	21 767,0	*1 554,8*	*18 588*	*38,3*	*30,3*	*0,4*	*6,6*	*0,4*	*0,6*	*5,6*
3	2 Mill. — 5 Mill. ..	29	95 397,1	*3 289,6*	*18 226*	*37,7*	*28,2*	*0,5*	*7,6*	*0,5*	*0,9*	*6,3*
4	5 Mill. — 10 Mill. ..	10	68 359,1	*6 835,9*	*23 086*	*39,1*	*29,5*	*0,9*	*6,8*	*1,1*	*0,8*	*5,7*
5	10 Mill. — 25 Mill. ..	12	193 811,3	*16 150,9*	*21 728*	*40,7*	*30,3*	*0,8*	*7,3*	*1,0*	*1,3*	*6,5*
6	25 Mill. — 50 Mill. ..	7	238 431,3	*34 061,6*	*27 362*	*38,8*	*29,6*	*0,4*	*6,1*	*0,6*	*2,0*	*5,1*
7	50 Mill. und mehr ...	4	846 869,7	*211 717,4*	*31 229*	*47,2*	*38,5*	*0,5*	*5,6*	*1,7*	*0,8*	*4,4*
						aus 2170 Stahl						
8	2 Mill. — 10 Mill. ..	9	51 209,1	*5 689,9*	*20 169*	*35,4*	*25,8*	*0,5*	*8,1*	*0,8*	*0,2*	*8,5*
9	10 Mill. — 25 Mill. ..	7	105 406,3	*15 058,0*	*20 981*	*36,2*	*21,0*	*1,6*	*11,1*	*0,4*	*2,2*	*10,6*
10	25 Mill. —100 Mill. ..	4	156 974,4	*39 243,6*	*23 454*	*39,2*	*28,0*	*0,4*	*10,2*	*0,4*	*0,2*	*8,8*
						aus 2170 Temper						
11	1 Mill. — 10 Mill. ..	9	40 970,0	*4 552,2*	*20 162*	*28,2*	*16,7*	*0,6*	*8,3*	*0,1*	*2,4*	*7,9*
12	10 Mill. — 100 Mill. ..	6	164 571,3	*27 428,6*	*20 680*	*28,8*	*15,9*	*0,6*	*9,5*	*0,5*	*2,3*	*7,6*
						2210 Metallhütten und						
13	ohne Größenklassengliederung[4]	25	1 551 929,8	*62 077,2*	*60 684*	*57,7*	*44,1*	*0,3*	*6,2*	*0,6*	*6,5*	*13,3*
						aus 2250 Metallhalbzeugwerke						
14	1 Mill. —250 Mill. ..	24	1 118 020,0	*46 584,2*	*36 336*	*52,8*	*43,3*	*1,2*	*5,3*	*0,6*	*2,5*	*4,3*
						2270 Metall						
15	250 000 — 1 Mill. ..	7	4 520,2	*645,7*	*19 739*	*40,9*	*30,3*	*0,7*	*3,6*	*0,8*	*5,5*	*3,4*
16	1 Mill. — 5 Mill. ..	9	23 388,9	*2 598,8*	*18 373*	*41,6*	*34,2*	*2,1*	*3,4*	*1,0*	*0,8*	*4,3*
17	5 Mill. — 50 Mill. ..	7	94 018,7	*13 431,2*	*23 790*	*49,1*	*41,6*	*1,2*	*4,8*	*1,1*	*0,5*	*5,4*
						2310 Bau von Stahl und						
18	500 000 — 10 Mill. ..	8	30 781,3	*3 847,7*	*21 924*	*47,7*	*43,9*	*0,5*	*1,4*	*0,6*	*1,3*	*1,8*
19	10 Mill. — 25 Mill. ..	11	162 093,6	*14 735,8*	*23 939*	*51,3*	*42,5*	*2,2*	*1,2*	*0,7*	*4,8*	*1,6*
20	25 Mill. —250 Mill. ..	8	582 280,2	*72 785,0*	*30 592*	*53,4*	*43,9*	*7,0*	*1,5*	*0,7*	*0,4*	*1,6*
						2330 Waggon						
21	1 Mill. —100 Mill. ..	6	149 661,6	*24 943,6*	*30 725*	*57,8*	*48,9*	*0,3*	*2,5*	*1,0*	*5,1*	*2,9*
						2340 Bau von Feld- und Industriebahn						
22	1 Mill. — 25 Mill. ..	4	26 329,0	*6 582,3*	*22 935*	*50,5*	*42,8*	*1,5*	*2,4*	*0,7*	*3,1*	*3,6*
						2350 Kessel						
23	1 Mill. —250 Mill. ..	7	436 140,2	*62 305,7*	*28 387*	*47,8*	*42,8*	*1,4*	*2,1*	*0,4*	*1,2*	*1,5*
						2360 Herstellung von Wärme-, Lüftungs-						
24	250 000 — 1 Mill. ..	14	9 826,0	*701,9*	*22 641*	*57,1*	*54,0*	*1,6*	*1,2*	*0,2*	*0*	*0,8*
25	1 Mill. — 2 Mill. ..	20	29 365,9	*1 468,3*	*24 802*	*53,6*	*50,0*	*1,0*	*1,3*	*0,3*	*1,0*	*0,4*
26	2 Mill. — 5 Mill. ..	13	41 641,7	*3 203,2*	*27 164*	*56,4*	*52,4*	*1,8*	*0,9*	*0,3*	*1,0*	*0,4*
27	5 Mill. — 10 Mill. ..	7	47 145,6	*6 735,1*	*24 377*	*54,7*	*50,7*	*1,5*	*1,5*	*0,3*	*0,7*	*0,5*
28	10 Mill. —100 Mill. ..	4	127 818,6	*31 954,6*	*24 661*	*51,0*	*45,3*	*4,5*	*0,3*	*0,5*	*0,3*	*0,4*
						2410, 2491 und 2493 Maschinen						
29	50 000 — 1 Mill. ..	59	31 676,1	*536,9*	*15 635*	*35,3*	*26,8*	*1,6*	*2,3*	*1,3*	*3,4*	*1,9*
30	1 Mill. — 2 Mill. ..	71	102 946,0	*1 449,9*	*17 484*	*37,5*	*29,2*	*2,0*	*2,5*	*1,1*	*2,7*	*1,9*
31	2 Mill. — 5 Mill. ..	95	302 152,3	*3 180,6*	*19 506*	*39,9*	*30,6*	*1,7*	*2,5*	*1,4*	*3,8*	*1,8*
32	5 Mill. — 10 Mill. ..	89	663 677,0	*7 457,0*	*21 870*	*41,4*	*31,5*	*1,8*	*2,6*	*0,9*	*4,5*	*1,7*
33	10 Mill. — 25 Mill. ..	82	1 338 137,8	*16 318,8*	*24 611*	*41,5*	*33,2*	*1,7*	*2,5*	*1,0*	*3,1*	*1,7*
34	25 Mill. — 50 Mill. ..	49	1 749 703,2	*35 708,2*	*23 528*	*41,3*	*31,0*	*1,6*	*3,2*	*1,0*	*5,0*	*1,8*
35	50 Mill. und mehr ...	27	3 108 988,9	*115 147,7*	*28 016*	*49,4*	*42,4*	*1,0*	*2,6*	*0,9*	*2,5*	*1,9*
						2510 Schiff						
36	250 000 — 500 000 ..	7	2 666,7	*381,0*	*15 151*	*32,5*	*26,1*	*0,6*	*3,1*	*1,2*	*1,5*	*2,5*
37	500 000 — 1 Mill. ..	8	5 794,4	*724,3*	*17 349*	*45,1*	*37,2*	*2,5*	*3,8*	*1,0*	*0,7*	*1,8*
38	1 Mill. — 2 Mill. ..	10	15 329,5	*1 532,9*	*15 804*	*43,1*	*38,4*	*1,9*	*1,8*	*0,8*	*0,3*	*1,8*
39	2 Mill. — 10 Mill. ..	12	60 425,0	*5 035,4*	*19 423*	*48,4*	*43,5*	*2,5*	*1,8*	*0,5*	*0,1*	*2,0*
40	10 Mill. — 25 Mill. ..	6	102 133,3	*17 022,2*	*30 625*	*63,5*	*61,2*	*0,9*	*1,0*	*0,4*	*0,1*	*1,7*
41	25 Mill. —100 Mill. ..	6	257 113,0	*42 852,2*	*31 884*	*64,8*	*63,0*	*0,3*	*1,2*	*0,2*	*0,1*	*1,5*
42	100Mill. und mehr ...	11	1 742 236,8	*158 385,2*	*28 652*	*60,3*	*57,1*	*1,1*	*1,4*	*0,5*	*0,2*	*1,9*
						aus 2610 Bau von Kraftwagen						
43	ohne Größenklassengliederung[7]	15	9 077 850,7	*605 190,0*	*46 286*	*59,0*	*52,1*	*1,3*	*1,8*	*0,8*	*3,0*	*1,4*

[1]) Einschl. Heimarbeiter. — [2]) Ohne Einkommen- und Körperschaftsteuer und ohne Notopfer Berlin, aber einschl. Vermögensteuer. — klassen wurden überwiegend Schwermetallgießereien erfaßt. — [4]) Dieser relativ hohe vH Wert ist durch einen Einzelfall bedingt. —

strukturstatistik in der Industrie 1958

Kosten											Beschäftigte Personen je Unternehmen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958							
Personalkosten																		
Löhne und Gehälter					Sozialkosten													
insgesamt	zusammen	Löhne	darunter Heimarbeiterlöhne	Gehälter	gesetzliche	übrige	Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)	Steuern[1])	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Tätige Inhaber u. Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kaufm. und techn. Lehrlinge	Gewerbl. Lehrlinge	Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt	außerdem: Heimarbeiter[2])	Lfd. Nr.
Gesamtproduktion											Anzahl							
gießereien																		
35,8	30,7	25,5	—	5,2	4,5	0,6	1,9	5,8	1,2	4,6	1,9	3,4	30,0	0,2	3,8	0,6	39,9	—	1
33,4	28,9	24,4	—	4,5	4,1	0,5	1,6	5,1	0,7	5,4	1,1	7,2	66,7	1,0	6,6	1,0	83,6	—	2
35,1	30,0	24,9	—	5,1	4,1	0,9	1,4	5,6	0,4	4,5	1,3	18,4	145,0	1,7	12,6	1,4	180,5	—	3
32,1	26,6	22,3	—	4,3	3,9	1,5	1,2	5,4	0,3	4,9	0,7	31,6	245,9	1,6	14,9	1,4	296,1	—	4
32,2	27,3	22,2	—	5,1	3,6	1,2	1,5	4,5	0,2	5,5	0,7	87,3	603,8	6,2	43,3	2,0	743,3	—	5
28,8	24,2	17,7	—	6,5	3,0	1,6	2,3	5,4	0,2	5,6	1,6	233,1	944,6	8,3	53,0	4,3	1 244,9	—	6
24,5	20,6	15,6	—	5,0	2,6	1,3	2,3	4,2	0,2	5,6	—	1 026,5	5 459,8	28,0	253,5	11,8	6 779,5	—	7
gießereien																		
35,0	30,0	24,3	—	5,6	4,0	1,0	1,2	6,2	0,1	4,7	0,9	30,9	232,7	2,3	14,8	0,6	282,1	—	8
34,9	29,6	23,2	—	6,4	4,0	1,3	2,5	4,9	0,3	4,9	0,4	98,6	578,6	6,7	32,6	0,9	717,7	—	9
33,2	27,7	21,8	—	5,9	3,6	1,9	1,4	4,0	0	2,3	—	212,5	1 368,5	15,8	71,0	5,5	1 673,3	—	10
gießereien																		
34,7	29,0	24,2	—	4,9	3,9	1,8	1,3	5,3	1,0	5,5	1,3	24,1	190,4	2,7	6,6	0,7	225,8	—	11
36,3	30,3	23,9	—	6,4	3,9	2,1	1,1	5,2	0	5,8	1,0	188,2	1 075,0	10,0	49,8	2,3	1 326,3	—	12
Umschmelzwerke																		
13,7	11,3	8,3	—	2,9	1,6	0,8	1,4	2,3	0,2	2,2	0,3	164,2	808,2	11,4	34,4	4,4	1 023,0	–	13
(ohne Edelmetallhalbzeugwerke)																		
19,6	16,0	11,9	0	4,2	2,0	1,5	1,5	4,4	0,1	5,8	0,6	211,0	1 020,0	11,7	36,5	1,9	1 281 7	0,4	14
gießereien[3])																		
31,9	27,1	20,1	—	7,0	3,6	1,2	0,8	5,1	0,4	6,5	0,9	4,7	23,9	1,0	2,1	0,1	32,7	—	15
30,7	26,3	21,7	0,1	4,6	3,4	0,9	0,8	5,5	0	5,7	1,7	13,2	113,1	2,6	6,8	0,8	138,1	3,3	16
26,6	22,9	17,3	0	5,6	3,0	0,8	1,0	4,6	0,2	6,1	1,3	82,7	440,7	7,6	29,9	1,6	563,7	0,9	17
Eisenkonstruktionen																		
22,5	25,3	17,9	—	7,3	3,6	0,7	1,0	5,2	0,1	4,7	1,3	31,1	120,6	4,4	18,0	0,1	175,5	—	18
29,0	24,2	16,1	—	8,1	3,4	1,3	1,0	3,7	0,3	6,1	0,7	132,4	415,2	14,5	39,2	13,6	615,5	—	19
25,3	21,5	13,7	—	7,8	2.7	1,0	0,8	3,5	0,1	9,4	0,6	569,4	1 667,4	48,4	90,4	3,1	2 379,3	—	20
bau																		
22,0	18,3	14,0	—	4,2	2,3	1,4	1,3	5,1	0,2	3,0	0,3	114,3	642,7	8,8	45,0	0,7	811,8	—	21
wagen und Material hierfür																		
27,9	23,0	17,0	—	6,0	3,0	1,8	1,0	4,6	0	4,3	1,3	47,5	214,3	5,5	17,3	1,3	287,0	—	22
bau																		
29,4	24,8	16,6	—	8,3	2,8	1,7	0,4	5,4	0	6,1	0,3	542,3	1 484,1	51,7	107,1	9,3	2 194,9	—	23
und gesundheitstechnischen Anlagen																		
24,3	21,1	15,5	—	5,6	2,8	0,4	0,4	4,8	0,2	4,0	1,4	5,3	19,9	1,5	3,0	—	31,0	—	24
25,7	22,2	16,1	—	6,0	2,7	0,9	0,2	4,6	0,3	4,9	1,3	11,0	39,4	2,3	5,4	—	59,2	—	25
24,6	21,3	15,6	—	5,7	2,6	0,7	0,2	4,6	0,3	4,0	2,0	22,4	79,8	4,3	9,2	0,2	117,9	—	26
29,4	25,2	16,4	—	8,8	3,2	1,0	0,2	4,9	1,1	5,3	1,0	65,4	187,4	10,4	11,7	0,3	276 3	—	27
30,7	26,0	17,0	—	9,0	3,1	1,5	0,5	4,9	0,2	5,4	1,0	323,5	872,3	47,3	49,3	2,5	1 295,8	—	28
bau																		
32,9	28,5	21,1	0,1	7,4	3,6	0,8	0,9	4,9	0,6	5,9	1,3	5,0	21,2	0,6	5,9	0,1	34,1	0,3	29
33,1	28,6	20,7	0	7,9	3,7	0,8	1,0	4,5	0,4	5,1	1,3	13,4	54,8	1,7	11,2	0,2	82,7	0,3	30
31,4	26,9	18,1	0	8,8	3,3	1,2	0,8	4,3	0,5	5,5	1,1	32,8	102,3	3,7	22,7	0,4	163,0	0	31
29,7	25,4	17,3	0	8,1	3,1	1,2	0,8	4,6	0,3	5,1	1,2	69,1	220,9	6,6	41,7	1,3	340,7	0,3	32
28,9	24,7	16,0	0	8,7	2,9	1,3	1,0	4,4	0,3	8,2	1,0	153,7	434,3	11,9	59,0	2,9	662,8	0,3	33
30,7	26,2	17,1	0	9,0	3,1	1,5	1,1	4,4	0,4	7,0	0,5	345,8	1 030,3	25,1	110,0	6,0	1 517,6	0,1	34
26,3	22,1	14,5	0	7,6	2,6	1,6	1,1	3,8	0,3	5,7	0,1	934,7	2 874,1	44,3	231,0	25,4	4 109,7	0,4	35
bau																		
34,8	30,1	27,2	—	2,9	4,2	0,5	0,7	5,6	1,4	5,3	1,7	1,7	18,9	—	2,9	—	25,1	—	36
33,3	28,7	23,9	—	4,8	4,2	0,4	0,8	5,1	0,5	4,1	0,9	4,3	30,5	0,4	5,8	—	41,8	—	37
34,0	29,1	23,3	—	5,8	3,9	1,0	0,8	4,1	0,1	4,1	1,1	10,0	65,2	1,3	19,4	—	97,0	—	38
30,2	24,7	20,2	—	4,5	3,6	1,9[4])	0,8	3,8	0,2	2,6	1,1	25,3	192,6	1,9	38,0	0,4	259,3	—	39
20,1	17,3	14,2	—	3,0	2,4	0,4	0,9	1,3	0,1	1,6	0,8	60,5	422,2	5,5	66,2	0,7	555,8	—	40
20,1	17,0	13,9	—	3,1	2,4	0,8	0,9	1,0	0,1	1,4	0,5	152,5	1 063,0	6,5	121,0	0,5	1 344,0	—	41
24,9	20,8	16,9	—	3,9	2,9	1,2	0,8	1,5	0,3	1,2	0,2	670,7	4 438,5	35,5	376,1	6,9	5 527,9	—	42
und deren Motoren																		
17,0	14,3	11,0	—	3,3	1,7	0,9	1,1	3,8	0,1	2,7	0,1	1 943,8	10683,8	43,5	369,2	34,6	13075,1	—	43

[1]) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — [2]) Ohne Unternehmen aus Größenklassen unter 1 Mill. DM. — [3]) In den beiden unteren Größen-
[4]) Ohne Unternehmen aus Größenklassen unter 25 Mill DM.

1. Kostenstruktur

Lfd. Nr.	Größenklasse (Gesamtproduktion 1958 von ... bis unter ... DM)	Erfaßte Unternehmen	Gesamtproduktion 1958 der erfaßten Unternehmen insgesamt	Gesamtproduktion 1958 je Unternehmen	Gesamtproduktion 1958 je in dem Unternehmen beschäftigte Person[1]	Ausgewählte Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware insgesamt	Fertigungsstoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohnarbeiten)	Hilfs- u. Betriebsstoffe sowie Stoffe f. innerbetriebl. Leistungen	Fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen u. dgl.	Umgesetzte Handelsware	Verbrauch von Brenn- und Treibstoff., Energie u. dgl. (nur Fremdbezug)
			1 000 DM		DM	vH der						
												2620 Herstellung von Kraft
1	500 000 — 250 Mill. ..	20	682 043,4	*34 102,2*	*24 952*	*46,0*	*29,3*	*1,5*	*3,7*	*0,9*	*10,5*	*1,8*
												aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug
2	2 Mill. — 100 Mill. ..	13	258 776,8	*19 905,9*	*24 624*	*50,7*	*44,9*	*1,5*	*3,1*	*0,3*	*0,8*	*1,5*
												aus 2630 Bau von Kraftfahrzeug
3	1 Mill. — 5 Mill. ..	8	22 668,9	*2 833,6*	*22 030*	*54,2*	*44,7*	*1,3*	*1,4*	*0,9*	*5,9*	*1,4*
4	5 Mill. — 25 Mill. ..	8	82 664,6	*10 333,1*	*28 187*	*54,3*	*46,1*	*1,0*	*1,5*	*0,4*	*5,3*	*1,2*
												aus 2810 Herstellung von augen
5	250 000 — 1 Mill. ..	10	6 635,0	*663,5*	*12 086*	*34,1*	*27,1*	*0*	*2,5*	*0,9*	*3,5*	*1,9*
6	1 Mill. — 50 Mill. ..	11	83 911,2	*7 628,3*	*12 230*	*26,4*	*18,9*	*0,9*	*3,5*	*1,3*	*1,7*	*1,7*
												aus 2810 Herstellung von Instrumenten
7	100 000 — 1 Mill. ..	6	3 506,1	*584,3*	*10 104*	*26,0*	*19,3*	*2,3*	*2,7*	*0,8*	*1,0*	*1,6*
8	1 Mill. — 5 Mill. ..	9	17 428,6	*1 936,5*	*12 843*	*33,0*	*23,5*	*2,0*	*2,4*	*0,6*	*4,5*	*1,5*
9	5 Mill. — 100 Mill. ..	4	179 434,7	*44 858,7*	*13 113*	*24,8*	*16,9*	*1,6*	*3,3*	*0,8*	*2,3*	*1,8*
												2820 Herstellung von Foto-, Projektions-
10	100 000 — 10 Mill. ..	11	38 983,5	*3 544,0*	*17 505*	*49,9*	*34,2*	*1,4*	*3,9*	*1,0*	*9,4*	*1,2*
11	10 Mill. — 100 Mill. ..	8	381 055,4	*47 631,9*	*17 818*	*41,9*	*23,3*	*0,6*	*4,0*	*0,5*	*13,4*	*1,4*
												2840 Herstellung von fein
12	250 000 — 1 Mill. ..	10	4 724,4	*472,4*	*14 672*	*34,0*	*24,8*	*0,6*	*2,4*	*1,1*	*5,1*	*1,7*
13	1 Mill. — 2 Mill. ..	15	22 063,3	*1 470,9*	*14 044*	*32,0*	*24,7*	*2,0*	*2,3*	*1,2*	*1,9*	*1,5*
14	2 Mill. — 5 Mill. ..	14	41 699,3	*2 978,5*	*16 727*	*35,0*	*27,2*	*1,6*	*2,4*	*0,9*	*3,0*	*1,6*
15	5 Mill. — 100 Mill. ..	9	156 537,2	*17 393,0*	*17 606*	*29,5*	*20,3*	*2,1*	*2,7*	*0,7*	*3,7*	*1,2*
												2850 Herstellung von medizin
16	250 000 — 25 Mill. ..	11	36 507,5	*3 318,9*	*13 358*	*31,2*	*16,9*	*1,5*	*3,5*	*0,5*	*8,8*	*2,0*
												2910 Stahl Herstellung von
17	100 000 — 1 Mill. ..	8	4 557,7	*569,7*	*19 150*	*37,4*	*29,8*	*0,6*	*2,4*	*0,8*	*3,9*	*6,6*
18	1 Mill. — 2 Mill. ..	8	10 640,9	*1 330,1*	*25 457*	*43,1*	*38,7*	*0,5*	*2,3*	*0,7*	*0,9*	*6,7*
19	2 Mill. — 5 Mill. ..	13	41 909,4	*3 223,8*	*27 996*	*44,2*	*37,3*	*1,6*	*2,5*	*1,1*	*1,7*	*7,2*
20	5 Mill. — 10 Mill. ..	19	128 433,2	*6 759,6*	*31 556*	*49,9*	*41,7*	*0,9*	*2,9*	*1,2*	*3,2*	*5,8*
21	10 Mill. — 25 Mill. ..	9	116 541,4	*12 949,0*	*34 047*	*50,9*	*45,4*	*1,3*	*3,3*	*0,7*	*0,3*	*6,1*
22	25 Mill. — 250 Mill. ..	5	298 476,1	*59 695,2*	*33 883*	*51,6*	*45,7*	*0,6*	*3,1*	*1,6*	*0,5*	*4,3*
												Herstellung von Preß-,
23	100 000 — 1 Mill. ..	7	2 525,9	*360,8*	*19 733*	*43,6*	*39,2*	*1,3*	*1,4*	*0,3*	*2,0*	
24	1 Mill. — 5 Mill. ..	6	15 998,8	*2 666,5*	*20 564*	*42,5*	*35,5*	*1,1*	*2,3*	*0,8*	*2,8*	*3,0*
25	5 Mill. — 25 Mill. ..	6	78 393,5	*13 065,6*	*28 674*	*50,6*	*43,9*	*0,9*	*3,8*	*0,5*	*1,5*	*2,7*
												Herstellung von
26	50 000 — 1 Mill. ..	11	5 858,4	*532,6*	*18 138*	*41,4*	*29,6*	*1,6*	*3,2*	*0,6*	*6,4*	*1,8*
27	1 Mill. — 5 Mill. ..	8	21 109,1	*2 638,6*	*31 600*	*50,7*	*45,1*	*1,7*	*2,7*	*0,3*	*0,9*	*3,3*
28	5 Mill. — 10 Mill. ..	4	30 071,9	*7 518,0*	*24 232*	*49,9*	*45,8*	*0,1*	*2,7*	*0 6*	*0,6*	*3,5*
29	10 Mill. — 100 Mill. ..	3	118 900,5	*39 633,5*	*31 980*	*55,5*	*50,6*	*0,6*	*3,0*	*0,8*	*0,6*	*3,8*
												Herstellung von
30	100 000 — 1 Mill. ..	17	9 345,9	*549,8*	*19 270*	*44,3*	*32,4*	*1,7*	*2,8*	*1,2*	*6,3*	*3,1*
31	1 Mill. — 2 Mill. ..	13	18 259,3	*1 404,6*	*23 621*	*50,1*	*41,6*	*1,3*	*2,7*	*1,2*	*3,3*	*2,8*
32	2 Mill. — 5 Mill. ..	15	49 426,5	*3 295,1*	*24 252*	*48,7*	*39,3*	*1,0*	*3,7*	*1,1*	*3,7*	*3,1*
33	5 Mill. — 10 Mill. ..	7	52 171,8	*7 453,1*	*23 998*	*44,8*	*34,2*	*1,6*	*4,4*	*1,4*	*3,2*	*2,9*
34	10 Mill. — 50 Mill. ..	12	212 827,6	*17 735,6*	*23 514*	*49,3*	*40,1*	*1,6*	*4,3*	*1,2*	*2,2*	*3,7*
												Herstellung von
35	100 000 — 5 Mill. ..	9	17 703,4	*1 967,0*	*24 725*	*43,8*	*32,7*	*0,9*	*2,9*	*0,4*	*6,9*	*4,4*
36	5 Mill. — 25 Mill. ..	5	61 949,9	*12 390,0*	*23 873*	*42,3*	*34,2*	*0,3*	*3,9*	*1,1*	*2,8*	*4,1*
												Herstellung von land-
37	50 000 — 1 Mill. ..	8	3 501,2	*437,7*	*18 236*	*33,4*	*23,7*	*0,2*	*3,1*	*0,3*	*6,1*	*6,8*
38	1 Mill. — 2 Mill. ..	8	11 251,3	*1 406,4*	*18 414*	*34,5*	*22,2*	*0,1*	*4,0*	*0,4*	*7,9*	*5,1*
39	2 Mill. — 10 Mill. ..	4	16 472,0	*4 118,0*	*19 656*	*39,8*	*34,7*	*0,2*	*3,3*	*0*	*1,6*	*5,7*
												Oberflächenveredlung
40	250 000 — 10 Mill. ..	8	12 960,8	*1 620,1*	*21 746*	*25,4*	*24,3*[4]	*0,5*	-	*0,5*	*0,1*	*8,2*
												Herstellung von
41	1 Mill. — 5 Mill. ..	5	14 430,4	*2 886,1*	*52 095*	*60,7*	*55,0*	*0,1*	*1,3*	*0,4*	*3,7*	*2,5*
42	5 Mill. — 25 Mill. ..	7	71 209,4	*10 172,8*	*53 102*	*61,5*	*54,2*	*1,0*	*1,7*	*0,5*	*4,1*	*2,1*

[1]) Einschl. Heimarbeiter. — [2]) Ohne Einkommen- und Körperschaftsteuer und ohne Notopfer Berlin, aber einschl. Vermögensteuer. —

in der Industrie 1958

Kosten											Beschäftigte Personen je Unternehmen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
Personalkosten							Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)	Steuern[2])	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)	Tätige Inhab. u. Mitinhaber sowie mith. Familienangehör.	Angestellte	Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	Kaufm. und techn. Lehrlinge	Gewerbl. Lehrlinge	Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre	insgesamt	außerdem: Heimarbeiter[2])	Lfd. Nr.
insgesamt	Löhne und Gehälter				Sozialkosten														
	zusammen	Löhne	darunter Heimarbeiterlöhne	Gehälter	gesetzliche	übrige													
Gesamtproduktion											Anzahl								
fahrzeugteilen und -zubehör																			
26,2	22,1	15,5	0	6,6	2,7	1,4	1,2	4,5	0,4	5,9	0,5	241,5	1066,9	21,6	35,3	0,9	1366,5	0,3	1
karosserien																			
26,7	22,6	18,7	—	3,9	3,1	1,0	0,4	5,0	2,6	3,9	0,6	90,6	658,2	7,8	50,6	0,5	808,4	—	2
anhängern																			
24,5	21,0	15,0	—	6,0	2,8	0,7	0,7	4,0	0	8,5	1,1	22,9	84,4	3,6	16,6	—	128,6	—	3
23,5	20,1	14,9	—	5,2	2,4	1,0	0,8	4,4	0,6	8,1	1,5	64,0	263,9	4,1	32,5	0,6	366,6	—	4
optischen Erzeugnissen																			
35,4	30,6	23,6	0,4	7,0	3,9	0,8	1,1	4,4	0,9	8,8	1,6	7,3	40,7	0,7	1,7	0,1	52,1	2,8	5
42,9	36,7	27,5	0,2	9,2	4,5	1,7	0,6	3,5	0,5	9,4	1,0	96,8	481,5	5,7	29,9	0,1	615,1	8,6	6
optischen Erzeugnissen																			
46,7	40,0	33,2	0,2	6,7	5,1	1,5	0,6	3,5	0,7	5,9	1,2	5,3	45,8	0,5	4,7	—	57,5	0,3	7
39,6	34,4	24,4	0,1	10,0	4,2	1,0	1,0	4,4	0,4	7,8	0,8	23,8	106,8	1,3	17,7	0,1	150,4	0,3	8
49,7	40,5	26,2	—	14,3	5,1	4,1	1,1	3,4	0,6	9,9	—	770,5	2461,0	24,3	140,8	24,5	3421,0	—	9
und kinotechnischen Erzeugnissen																			
28,1	24,1	17,8	0,1	6,3	3,1	0,8	0,8	3,1	0,4	8,7	1,8	28,8	151,7	2,9	15,9	0,3	201,5	1,0	10
33,7	28,7	19,4	0	9,2	3,4	1,7	0,7	3,7	0,3	7,7	0,5	511,8	2052,3	18,0	89,1	1,0	2672,6	0,6	11
mechanischen Erzeugnissen																			
30,2	25,7	16,6	0,1	9,1	3,2	1,2	1,7	5,4	0,7	8,3	1,0	6,0	17,5	2,3	5,0	0,1	31,9	0,3	12
37,9	32,4	23,4	0,2	9,0	3,9	1,6	0,7	4,6	0,4	7,4	1,3	15,0	74,5	1,0	11,7	0,4	103,9	0,9	13
33,1	28,3	19,5	0,1	8,8	3,5	1,3	0,9	4,1	0,5	9,1	1,2	33,3	125,2	2,1	14,6	0,2	176,6	1,5	14
40,6	34,7	18,3	0	16,1	3,9	2,0	1,2	4,1	0,2	10,7	0,3	310,6	608,8	24,8	39,7	3,4	987,6	0,3	15
mechanischen Erzeugnissen																			
41,0	35,6	24,8	0,8	10,9	4,2	1,1	0,7	3,4	0,5	9,0	1,9	49,8	169,3	4,8	13,5	0,3	239,5	8,9	16
verformung Gesenkschmiedestücken																			
31,6	27,7	22,0	—	5,7	3,4	0,5	2,2	5,2	0	5,6	1,9	4,4	20,0	1,1	2,3	0,1	29,8	—	17
26,4	22,8	18,0	—	4,8	3,0	0,6	2,4	5,6	0,3	3,8	1,8	6,6	41,8	0,5	1,6	—	52,3	—	18
24,0	20,5	16,6	—	3,9	2,7	0,8	1,6	5,3	0,5	3,7	1,8	14,4	93,9	1,5	3,5	—	115,2	—	19
21,5	18,2	14,1	—	4,1	2,5	0,8	1,6	4,7	0,1	4,9	1,5	28,6	169,9	2,6	11,4	0,2	214,2	—	20
21,6	18,4	15,0	—	3,4	2,5	0,8	1,5	4,8	0,3	3,1	2,1	43,0	319,3	2,8	12,9	0,2	380,3	—	21
23,1	19,1	14,6	—	4,5	2,4	1,5	0,9	5,1	0,1	3,9	0,4	264,4	1382,4	20,6	87,0	7,0	1761,8	—	22
Zieh- und Stanzteilen																			
22,9	19,8	16,2	—	3,6	2,5	0,6	0,5	5,6	0	7,0	1,7	1,9	13,6	0,1	1,0	—	18,3	—	23
29,9	25,6	19,4	—	6,2	3,2	1,0	1,5	5,7	0,1	5,7	1,5	16,8	101,7	2,2	7,5	—	129,7	—	24
23,3	20,0	15,8	0	4,2	2,3	1,2	0,8	4,7	0,1	5,6	1,0	64,3	352,7	8,5	27,7	0,2	454,3	1,3	25
Federn																			
28,5	24,7	17,6	0,5	7,1	3,0	0,8	0,6	5,9	0,4	5,9	1,1	4,3	21,9	0,5	0,4	0,5	28,6	0,7	26
21,2	18,0	13,1	0	4,9	2,3	0,9	0,8	5,1	0,6	4,2	1,8	13,5	62,6	2,1	2,6	—	82,6	0,9	27
23,9	20,0	14,7	0	5,3	2,6	1,3	1,5	4,9	0,1	6,9	1,3	48,3	239,0	7,0	13,3	1,9	309,8	0,5	28
22,2	18,9	14,0	0	4,9	2,3	1,0	0,7	4,8	0	6,0	0,7	211,7	915,0	21,7	78,7	2,3	1230,0	9,3	29
Schrauben, Nieten u. ä.																			
26,2	22,9	18,3	—	4,6	2,9	0,4	1,2	5,3	0,2	5,3	1,6	3,7	21,1	0,6	1,4	0,1	28,5	—	30
22,8	19,6	15,5	0,1	4,1	2,7	0,4	1,0	5,1	0,1	5,4	1,5	6,7	47,0	1,4	1,6	0,7	58,9	0,5	31
24,1	20,4	15,4	0,1	5,0	2,8	0,8	1,4	4,9	0,2	6,2	1,2	19,4	106,2	2,9	3,6	0,7	134,0	1,9	32
25,9	21,9	16,9	0	5,0	2,7	1,2	1,3	5,5	0,1	4,2	1,3	36,7	257,0	3,0	10,9	1,3	310,1	0,4	33
25,7	21,9	16,9	0	5,0	2,8	1,0	0,8	4,9	0,4	4,5	0,9	98,3	618,3	8,9	26,3	0,8	753,7	0,6	34
Ketten																			
24,5	20,9	16,3	0,9	4,6	2,4	1,1	1,3	4,4	0,1	7,5	0,8	10,6	59,0	1,7	2,4	1,6	76,0	3,6	35
27,2	22,9	18,2	—	4,7	3,0	1,2	1,9	5,0	0,5	6,8	0,6	65,0	438,8	5,6	8,8	0,2	519,0	—	36
wirtschaftlichen Geräten																			
31,3	27,3	22,2	—	5,1	3,8	0,2	0,5	4,6	0,2	7,8	1,5	2,8	19,4	0,3	0,1	—	24,0	—	37
33,7	29,3	23,3	—	6,0	3,9	0,5	1,3	4,4	0,1	8,1	1,1	8,8	64,5	0,8	0,6	0,6	76,4	—	38
32,9	28,3	21,9	—	6,4	3,5	1,1	1,1	4,5	0,2	6,7	1,8	29,5	172,5	1,8	4,0	—	209,5	—	39
und Härtung																			
29,5	25,4	20,5	0	4,9	3,4	0,8	2,4	6,5	0,3	4,7	2,4	10,0	59,4	0,9	1,8	—	74,4	0,1	40
Grubenausbaubedarf																			
14,6	12,1	8,7	—	3,4	1,5	0,9	0,3	5,4	0,1	4,0	0,8	8,6	43,4	1,8	0,8	—	55,4	—	41
14,8	12,6	8,3	—	4,3	1,5	0,6	0,3	4,9	0,3	7,5	0,4	36,4	141,9	3,3	9,6	—	191,6	—	42

[2]) Unmittelbar für die Unternehmen tätig. — [3]) Einschl. Hilfs- und Betriebsstoffe usw.

C. Bilanzen der

1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften

Beträge in

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital									
		Zugang				Abgang					
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liqu.-/Konkurseröffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
											Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	1	3,8	—	—	—	—	1	22,0
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	2	0,4	54	569,7	3	0,2	—	—	11	388,2
11	Steinkohlenbergbau	—	—	5	48,7	—	—	—	—	5	373,0
12-15	Sonstiger Bergbau	—	—	5	126,2	—	—	—	—	—	—
174	Zementindustrie	—	—	7	36,9	1	0,0	—	—	1	0,7
Rest 17	Sonstige Industrie der Steine und Erden	1	0,3	10	16,7	2	0,2	—	—	5	14,5
18, 19	Energiewirtschaft	1	0,1	27	341,2	—	—	—	—	—	—
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	5	642,6	150	1 233,0	9	16,1	—	—	16	144,3
21	Eisen- und Stahlindustrie	1	25,0	21	539,9	—	—	—	—	2	102,2
22	NE-Metallindustrie	—	—	7	38,6	—	—	—	—	1	0,7
23	Stahlbau	—	—	3	5,5	—	—	—	—	—	—
24	Maschinenbau	1	3,0	69	209,4	3	2,0	—	—	4	6,4
25	Schiffbau	—	—	5	31,3	—	—	—	—	—	—
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	2	614,5	8	236,7	2	13,5	—	—	1	0,3
27	Elektrotechnik	—	—	18	110,4	1	0,1	—	—	5	34,0
28	Feinmechanik und Optik	1	0,1	8	39,4	—	—	—	—	—	—
29	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarenindustrie	—	—	11	21,8	3	0,5	—	—	3	0,7
3, 4	Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	4	4,6	191	830,1	5	1,3	3	6,5	23	64,7
31	Mineralölverarb. u. Kohlenwertstoffindustrie	—	—	5	121,2	—	—	—	—	1	12,0
32	Chemische Industrie	—	—	41	340,5	—	—	—	—	3	4,1
34	Kunststoffverarbeitung	1	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	9	60,3	—	—	—	—	—	—
36	Feinkeramische und Glasindustrie	—	—	13	28,8	—	—	—	—	2	0,4
37, 38	Holzindustrie	—	—	8	8,6	—	—	—	—	2	1,2
39	Papiererzeugung und -verarbeitung	—	—	19	38,6	1	0,1	—	—	1	0,6
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	—	—	8	28,2	—	—	1	4,1	1	27,0
421	Zellwolle- u. Kunstseidenherstellung	—	—	3	33,9	1	1,0	—	—	—	—
Rest 42	Textilindustrie	—	—	33	68,2	3	0,2	1	2,0	2	0,8
43	Bekleidungsindustrie	—	—	2	11,0	—	—	—	—	1	0,8
44	Herst. v. Musikinstrument., Spielwaren u. ä.	—	—	1	1,6	—	—	—	—	—	—
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	—	—	1	3,0	—	—	—	—	—	—
466	Zuckerindustrie	—	—	5	7,3	—	—	—	—	1	4,0
481	Brauerei, Mälzerei	—	—	24	48,7	—	—	—	—	4	3,0
Rest 45-49	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3	4,2	19	30,2	—	—	1	0,4	5	10,8
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie	—	—	10	17,7	1	0,3	—	—	—	—
1-5	Industrie einschl. Energiewirtschaft und Bauindustrie	11	647,6	405	2 650,5	18	17,9	3	6,5	50	597,2
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	10	5,4	131	456,0	1	1,5	2	0,5	11	6,2
61-63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel	3	2,1	23	122,4	—	—	1	0,4	8	4,3
64	Einzelhandel	—	—	5	111,7	1	1,5	1	0,1	2	0,7
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung	2	0,3	5	6,7	—	—	—	—	—	—
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	5	3,0	46	140,7	—	—	—	—	—	—
69	Versicherungswesen	—	—	52	74,5	—	—	—	—	1	1,2
7	Dienstleistungen	6	189,7	53	268,2	2	1,0	1	0,4	13	265,3
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	1	0,2	29	24,2	—	—	—	—	4	1,3
714	Beteiligungsgesellschaften	1	150,0	14	236,6	—	—	—	—	4	221,8
715	Vermögensverwaltung	4	39,5	10	7,4	—	—	1	0,4	3	41,9
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	—	—	—	—	2	1,0	—	—	2	0,3
8	Verkehrswirtschaft	3	0,3	26	65,7	4	2,5	—	—	3	1,0
83	Schienenbahnen	1	0,1	13	51,7	4	2,5	—	—	1	0,4
85	Schiffahrt	1	0,1	5	5,9	—	—	—	—	1	0,5
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	1	0,1	8	8,1	—	—	—	—	1	0,1
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	1	0,1	10	3,1	—	—	—	—	—	—
6-9	Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche	20	195,5	220	793,0	7	5,0	3	0,9	27	272,5
0-9	Insgesamt	31	843,1	626	3 447,3	25	22,9		7,4	78[1]	891,7
											Gesellschaften mit
0-9	Insgesamt	1	0,5	24	52,6	2	151,0	3	3,6	12	20,5

*) Einschl. 21 Kommanditgesellschaften auf Aktien mit 124,2 Mill. DM Grundkapital am Jahresende.
[1]) Außerdem 1 Sitzverlegung mit 0,4 Mill. DM nach Berlin (West). — [2]) Außerdem im Bundesgebiet 13 Gesellschaften mit 260,2 Mill. RM mit 5,6 Mill. DM aus Berlin (West) in das Bundesgebiet. — [4]) Außerdem 6 Sitzverlegungen mit 0,3 Mill. DM aus dem Bundesgebiet nach legungen mit 1,9 Mill. DM aus Berlin (West) in das Bundesgebiet. — [5]) Außerdem im Bundesgebiet 16 Gesellschaften mit 293,6 Mill. RM

Unternehmen

und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1960*)

Mill. DM

Bestand 31. 12. 1960		Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital												Nr. der Systematik
		Zugang				Abgang						Bestand 31. 12. 1960		
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liqu.-/Konkurseröffnung		Sonstige Abgänge				
Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	
(ohne Saarland und Berlin)														
12	20.9	19	23.3	4	0.7	—	—	3	0.4	9	2.4	146	47.4	0
227	7 260.6	85	24.6	95	200.7	2	1.8	18	0.5	58	26.2	1 260	1 361.4	1
31	2 211,7	1	0,1	—	—	—	—	2	0,0	1	16,0	34	86,6	11
23	1 178,2	6	0,6	8	24,8	1	1,8	5	0,2	5	1,7	88	171,5	12-15
15	161,7	3	0,2	3	1,4	—	—	—	—	4	0,2	24	7,8	174
52	164,7	71	20,7	66	28,8	1	0,0	11	0,3	42	6,4	962	220,9	Rest 17
106	3 544,3	4	3,0	18	145,7	—	—	—	—	6	1,9	152	874,6	18,19
411	8 963.4	426	78.3	527	1 166.8	4	1.0	88	3.8	196	669.8	5 040	3 196.6	2
67	4 069,4	10	14,3	34	41,9	—	—	5	0,2	8	3,9	267	307,4	21
21	339,6	3	1,0	19	44,9	1	0,7	1	0,0	2	0,1	132	151,5	22
24	137,6	38	1,9	43	28,1	—	—	6	0,2	14	0,5	394	152,6	23
136	1 119,3	140	25,9	197	248,4	—	—	19	0,9	70	15,0	1 679	1 085,3	24
12	151,6	3	0,1	3	0,9	1	0,2	—	—	1	0,3	55	33,5	25
21	1 388,4	36	2,5	28	386,4	—	—	5	0,3	17	615,9	303	259,7	26
48	1 429,0	67	15,1	85	300,4	1	0,0	16	0,9	33	22,5	774	779,3	27
22	157,4	34	2,5	35	40,0	—	—	10	0,5	10	0,4	323	108,7	28
60	171,1	95	15,0	83	75,8	1	0,1	26	0,8	41	11,2	1 113	318,6	29
757	7 475.0	576	82.7	518	716.9	15	3.6	125	9.9	370	66.9	7 243	3 752.7	3,4
11	1 542,9	3	0,3	7	18,3	—	—	—	—	3	0,1	59	97,4	31
88	3 062,5	98	25,1	128	346,8	1	0,0	19	1,8	52	10,4	1 420	1 395,4	32
7	19,2	79	6,9	31	8,9	1	0,2	10	0,4	11	0,8	408	62,3	34
22	303,4	8	0,6	11	7,8	—	—	—	—	9	2,9	120	72,1	35
41	176,1	18	0,9	33	41,9	—	—	3	0,1	15	1,1	243	133,0	36
31	40,8	54	7,6	38	11,3	2	0,6	10	0,6	40	6,3	652	105,5	37,38
58	390,5	59	3,9	69	64,1	3	1,3	9	0,2	48	6,4	927	260,2	39
31	143,0	26	0,9	17	10,5	—	—	1	0,0	18	2,7	265	102,1	41
7	257,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	28,2	421
159	702,1	66	9,5	62	26,4	3	1,2	32	2,8	56	17,0	911	273,1	Rest 42
7	32,6	46	2,3	35	13,5	1	0,0	17	1,1	42	7,8	630	85,5	43
5	14,9	8	1,2	10	17,5	1	0,1	1	0,0	3	0,1	102	41,1	44
6	21,6	—	—	2	44,6	—	—	—	—	—	—	25	372,1	465
39	121,3	2	4,0	3	6,5	—	—	—	—	—	—	14	31,3	466
140	391,0	7	2,4	10	7,5	—	—	2	0,0	9	2,2	129	58,9	481
105	255,2	102	17,1	62	91,3	3	0,2	21	2,9	64	9,1	1 330	634,5	Rest 45-49
36	116.8	206	7.4	68	26.4	1	0.0	45	1.3	62	8.5	1 505	248.3	5
1 431	23 815.8	1 293	193.0	1 208	2 110.8	22	6.4	276	15.5	686	771.4	15 048	8 559.0	1-5
417	2 902.0	1 325	66.9	755	478.0	14	2.4	267	8.7	564	36.6	12 179	1 946.6	6
112	409,6	931	44,5	567	301,9	12	1,7	184	6,4	417	27,6	8 843	1 351,9	61-63
19	339,9	190	10,4	86	121,5	1	0,4	51	1,3	93	7,0	1 600	338,7	64
12	30,7	181	6,2	66	18,6	—	—	27	0,8	50	1,7	1 320	106,0	67
133	1 636,5	11	5,5	35	36,0	1	0,3	2	0,1	3	0,3	180	145,2	68
141	485,3	12	0,3	1	0,0	—	—	3	0,1	1	0,0	236	4,8	69
279	2 705.5	529	273.5	313	356.0	9	1.2	102	8.1	245	212.7	5 098	2 147.2	7
122	349,3	180	11,0	240	149,7	5	0,2	31	1,4	144	11,0	2 789	1 116,1	711
46	2 239,0	123	235,1	11	12,8	3	0,9	5	0,2	13	150,4	414	605,3	714
83	72,2	97	4,4	24	181,0	—	—	6	0,8	17	47,9	643	304,6	715
28	45,0	129	23,0	38	12,5	1	0,1	60	5,7	71	3,4	1 252	121,2	Rest 7
148	963.8	123	8.5	90	125.5	3	1.0	40	1.3	72	10.2	1 566	623.4	8
81	445,6	2	0,1	2	0,6	—	—	—	—	1	0,0	76	61,9	83
47	263,0	21	3,2	31	97,6	3	1,0	12	0,6	23	3,0	437	367,5	85
20	255,2	100	5,2	57	27,3	—	—	28	0,7	48	7,2	1 053	194,0	Rest 8
45	19.0	140	9.5	43	5.9	1	0.1	19	0.7	18	0.6	1 393	203.9	9
889	6 590.3	2 117	358.4	1 201	965.4	27	4.7	428	18.8	899	260.1	20 236	4 921.1	6-9
2 332[1])	30 427.0	3 429[1])	574.7	2 413	3 076.9	49	11.1	707	34.7	1 594[4])	1 033.9	35 430[5])	13 527.5	0-9
Sitz in Berlin (West)														
205[3])	1 219,0	146[6])	25,1	102	99,5	5	5,1	78	2,4	80[7])	10,6	2 471[8])	678,1	0-9

Grundkapital. — [1]) Außerdem in Berlin (West) 23 Gesellschaften mit 495,6 Mill. RM Grundkapital. — [4]) Außerdem 11 Sitzverlegungen Berlin (West). — [5]) Außerdem 11 Sitzverlegungen mit 0,5 Mill. DM aus dem Bundesgebiet nach Berlin (West). — [7]) Außerdem 27 Sitzverlegungen Stammkapital. — [8]) Außerdem in Berlin (West) 67 Gesellschaften mit 13,0 Mill. RM Stammkapital.

2. Jahresabschlüsse der

Mill.

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva						Ausgewiesener Reinverlust
				Anlagevermögen		Umlaufvermögen				
				Sachanlagen und Anzahlungen[1])	Übrige Anlagen	Vorräte	Forderungen		Flüssige Mittel	
							langfristig[2])	alle übrigen[3])		
										Aktiengesellschaften mit Sitz
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	1958	13	95.5	14.2	17.5	5.2	31.2	10.9	1.0
		1957		94.5	13.8	21.2	8.8	29.2	9.2	0.7
1	**Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft**	1958	235	15 884.6	2 467.0	1 516.3	929.5	2 768.4	1 019.0	9.4
		1957		15 189.6	2 313.4	1 198.6	716.8	2 899.8	913.5	0.2
11-16	Bergbau	1958	64	7 712,1	1 273,2	954,3	699,3	1 478,6	423,3	6,0
		1957		7 561,7	1 145,9	640,9	578,7	1 686,9	411,7	0,1
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1958	71	484,9	64,4	161,5	28,5	186,9	122,7	0,7
		1957		477,1	64,6	175,9	28,4	173,4	76,6	0,1
18, 19	Energiewirtschaft	1958	100	7 687,5	1 129,5	400,5	201,7	1 102,9	472,9	2,7
		1957		7 150,8	1 102,9	381,8	109,7	1 039,6	425,2	0,0
2	**Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung**	1958	431	13 687.3	3 741.6	9 776.4	952.5	7 203.4	2 790.9	16.4
		1957		13 109.7	3 449.7	9 471.2	946.5	6 807.0	2 750.1	17.8
21	Eisen- und Stahlindustrie	1958	76	8 550,6	2 403,1	2 990,0	652,7	2 649,3	469,1	2,7
		1957		8 289,3	2 257,8	3 117,0	647,9	2 421,8	441,9	0,1
22	NE-Metallindustrie	1958	22	453,3	72,3	374,3	25,6	212,5	112,7	1,0
		1957		423,2	71,3	360,8	12,3	244,1	101,4	4,7
23	Stahlbau	1958	26	256,8	18,4	502,7	27,0	298,7	171,2	—
		1957		241,1	18,4	510,6	25,2	268,9	167,6	0,3
24	Maschinenbau	1958	143	1 357,5	172,5	2 265,0	114,4	1 232,7	580,3	6,3
		1957		1 293,8	154,0	2 146,0	125,7	1 185,3	505,2	7,1
25	Schiffbau	1958	13	374,1	3,2	825,1	34,7	447,9	353,5	—
		1957		305,3	3,3	759,2	39,4	449,9	575,5	0,0
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1958	16	1 100,8	68,1	616,4	35,8	381,6	312,0	6,0
		1957		1 074,5	25,1	525,2	31,2	302,0	233,4	4,7
27	Elektrotechnik	1958	53	1 316,6	983,7	1 878,4	49,6	1 791,9	757,4	0,1
		1957		1 228,7	906,5	1 735,0	52,7	1 744,9	692,7	0,1
28	Feinmechanik und Optik	1958	20	92,3	4,2	121,8	0,5	64,3	14,3	—
		1957		83,7	4,1	120,1	0,5	64,1	15,8	0,6
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie	1958	62	185,4	16,1	202,6	12,2	124,5	20,5	0,2
		1957		170,0	9,2	197,4	11,7	126,1	16,6	0,2
3, 4	**Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)**	1958	762	9 119.9	1 588.9	5 436.2	598.7	4 207.9	1 481.2	60.7
		1957		8 142.5	1 326.4	5 261.9	640.1	3 877.6	1 369.4	7.6
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	1958	12	1 778,3	237,2	783,4	117,2	962,4	103,9	44,8
		1957		1 339,6	125,6	711,4	118,9	745,0	137,1	0,6
32	Chemische Industrie	1958	95	3 833,6	904,1	1 786,8	217,7	1 663,5	700,3	0,3
		1957		3 479,8	763,5	1 704,6	241,2	1 543,5	689,0	0,4
34	Kunststoffverarbeitung	1958	7	41,4	1,8	37,0	0,0	26,1	5,8	—
		1957		40,0	0,7	34,1	0,0	26,9	2,5	—
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	1958	22	257,7	37,0	195,0	9,8	180,9	90,5	1,7
		1957		227,2	37,0	204,2	13,6	171,1	67,9	0,3
36	Feinkeramische und Glasindustrie	1958	43	210,3	50,6	98,9	8,9	113,4	68,6	0,0
		1957		207,1	53,0	96,1	10,0	105,4	55,6	0,4
37, 38	Holzindustrie	1958	31	46,7	2,6	55,6	1,0	49,2	5,6	0,1
		1957		43,7	2,4	56,2	1,2	45,4	5,6	0,1
39	Papiererzeugung und -verarbeitung	1958	58	585,9	37,3	228,7	15,8	124,0	88,3	5,9
		1957		540,2	37,4	257,2	18,3	130,3	45,5	0,9
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	1958	29	84,6	21,9	175,5	4,4	86,0	36,2	0,4
		1957		79,9	22,0	172,0	5,2	77,1	26,7	0,5
42, 43	Textil- und Bekleidungsindustrie	1958	167	1 092,2	180,6	947,1	42,7	544,7	191,0	7,1
		1957		1 053,0	182,1	1 053,3	47,7	585,8	173,6	2,6
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck u. ä.	1958	5	9,2	0,9	29,4	0,4	17,6	5,3	0,1
		1957		9,6	0,7	25,3	0,5	16,0	3,0	0,0
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	1958	7	60,7	0,2	68,5	4,5	21,4	13,1	0,1
		1957		59,2	0,2	66,2	9,3	20,4	10,5	0,1
466	Zuckerindustrie	1958	40	242,3	7,9	422,3	5,5	97,3	7,1	—
		1957		245,2	7,6	321,0	6,9	99,9	7,7	0,0
481	Brauerei, Mälzerei	1958	144	596,8	59,8	211,3	165,5	147,9	80,9	0,0
		1957		559,3	51,7	218,4	161,3	136,9	74,1	0,3
Rest 45-49	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1958	102	280,4	47,0	396,7	5,2	173,4	84,4	0,3
		1957		258,7	42,5	342,0	6,0	173,9	70,6	1,4
5	**Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie**	1958	31	218.0	15.2	107.7	4.5	231.8	92.8	0.9
		1957		199.9	12.1	97.9	4.0	191.4	95.8	0.6
1-5	**Gesamte Industrie**	1958	1 459	38 909.8	7 812.8	16 836.6	2 485.2	14 411.5	5 383.9	87.5
		1957		36 641.8	7 101.7	16 029.7	2 307.4	13 775.8	5 128.8	26.2

[1]) Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen und des Erneuerungsstocks. — [2]) Soweit als langfristig erkennbar. — [3]) Nominalkapital abzüglich ausstehender Einlagen, eigener Aktien und Kapitalentwertungskonten. — [4]) Einschl. Lastenausgleichs-Ver [5]) Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozialabgaben.

Aktiengesellschaften

DM

Bilanzsumme[1]	Passiva								Aus der Erfolgsrechnung				Nr. der Systematik
	Grundkapital[2]	Rücklagen[3]	Sonderwertberichtigungen[7]	Rückstellungen langfristig[4]	Rückstellungen alle übrigen	Verbindlichkeiten langfristig[5]	Verbindlichkeiten alle übrigen	Ausgewiesener Reingewinn	Personalaufwand[6]	Abschreibungen auf Sachanlagen	Ausweispflichtige Steuern	Dividendensumme	
Im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)													
178.9	**38.3**	**26.3**	**4.6**	**1.0**	**26.4**	**51.8**	**27.0**	**3.2**	**65.2**	**16.4**	**16.8**	**2.7**	**0**
180.1	38.4	19.2	7.2	1.0	20.0	54.8	36.8	2.3	60.5	16.8	11.1	2.0	
24 824.4	**6 148.1**	**3 973.6**	**891.7**	**2 375.8**	**1 228.7**	**6 796.9**	**2 762.4**	**385.4**	**5 485.6**	**2 152.9**	**905.7**	**367.8**	**1**
23 428.1	6 000.2	4 128.9	835.3	2 136.7	1 247.9	6 016.3	2 475.4	348.3	5 094.5	1 972.0	1 030.3	315.9	
12 635,3	3 180,7	2 160,7	812,3	1 467,8	540,7	2 740,3	1 584,9	130,2	4 400,5	1 127,1	377,7	140,0	11-15
12 099,8	3 107,6	2 424,0	753,2	1 320,6	638,5	2 344,1	1 345,5	146,2	4 103,0	1 058,4	506,0	138,1	
1 054,1	266,7	165,8	23,8	115,1	118,8	129,3	203,7	27,9	330,5	108,1	83,8	24,9	17
1 001,2	261,7	155,8	24,6	102,9	97,3	127,4	206,3	22,1	319,0	95,0	74,1	19,6	
11 134,9	2 700,7	1 647,1	55,6	792,9	569,2	3 927,3	973,8	227,3	754,6	917,8	444,2	202,8	18, 19
10 327,1	2 630,8	1 549,2	57,5	713,2	512,1	3 544,7	923,7	180,0	672,5	818,6	450,1	158,3	
38 318.3	**7 750.9**	**4 553.3**	**1 844.4**	**2 711.2**	**3 189.6**	**6 159.9**	**11 228.7**	**768.8**	**9 650.0**	**2 193.0**	**1 646.2**	**699.8**	**2**
36 676.9	**7 507.4**	**4 256.9**	**1 884.7**	**2 609.3**	**2 833.2**	**5 279.1**	**11 578.8**	**583.6**	**8 852.8**	**1 974.4**	**1 628.3**	**522.8**	
17 813,8	3 925,2	2 274,3	1 619,7	1 662,9	775,6	3 774,7	3 528,8	224,3	3 082,6	1 064,5	462,8	223,5	21
17 244,3	3 835,5	2 198,6	1 636,0	1 678,6	701,6	3 140,2	3 772,0	212,4	2 886,8	956,7	499,2	205,5	
1 254,7	291,3	224,6	7,7	62,7	184,1	165,2	281,0	30,0	302,0	80,6	115,5	29,1	22
1 221,3	289,6	226,3	10,3	56,7	175,0	146,3	287,8	22,4	286,6	72,5	98,3	23,7	
1 277,5	131,5	115,7	13,6	64,0	190,1	37,3	712,5	9,4	350,9	38,7	66,0	9,1	23
1 234,9	131,5	102,7	16,0	59,7	168,9	36,4	709,2	8,0	332,8	34,5	58,5	7,5	
5 744,7	900,7	621,7	90,0	296,9	712,9	618,5	2 404,0	86,3	1 859,2	300,2	306,5	76,6	24
5 428,4	850,7	582,4	103,1	281,0	630,2	559,1	2 334,5	72,8	1 739,6	291,1	301,5	61,6	
2 044,2	110,1	144,0	31,4	17,7	151,4	117,3	1 433,8	24,9	449,6	57,0	62,7	10,5	25
2 139,7	110,1	125,6	35,2	14,1	127,2	98,3	1 606,9	11,2	401,9	41,3	57,2	8,0	
2 527,0	491,7	370,3	31,7	142,5	307,2	364,1	640,1	170,4	1 019,6	308,2	297,5	141,5	26
2 201,9	488,8	296,1	29,7	123,7	228,4	291,2	666,7	70,2	868,3	250,7	233,8	39,7	
6 794,0	1 690,2	687,7	39,4	405,1	776,8	987,8	1 974,8	200,4	2 157,8	295,2	281,0	194,2	27
6 382,4	1 591,0	615,3	44,0	340,1	712,7	924,0	1 960,3	166,4	1 935,6	282,6	318,1	163,4	
298,4	79,0	38,4	0,4	22,6	42,3	28,3	74,9	11,7	153,7	16,4	18,2	7,3	28
290,4	78,9	34,4	0,4	21,0	40,8	30,2	73,5	9,5	145,2	14,8	26,0	6,9	
563,9	131,3	76,7	10,5	36,8	49,2	66,7	178,9	11,4	274,5	32,2	36,1	8,1	29
533,7	131,3	75,5	10,0	34,4	48,4	53,5	167,7	10,7	256,0	30,0	35,6	6,4	
22 650.8	**6 364.3**	**3 060.6**	**336.1**	**1 453.2**	**1 693.3**	**3 169.7**	**5 912.6**	**602.3**	**5 124.5**	**1 769.2**	**1 299.9**	**535.2**	**3, 4**
20 756.2	**6 072.2**	**2 864.9**	**392.9**	**1 347.4**	**1 662.7**	**2 577.6**	**5 315.4**	**461.8**	**4 696.8**	**1 644.7**	**1 388.4**	**436.9**	
4 078,9	1 281,1	265,0	80,3	180,9	77,1	491,4	1 680,8	20,3	272,3	246,1	59,1	9,3	31
3 198,3	1 181,6	261,6	83,0	159,4	79,7	237,1	1 177,6	16,1	243,5	215,5	107,0	15,3	
9 167,5	2 649,5	1 218,9	161,2	781,1	632,7	1 725,9	1 654,1	338,2	1 899,8	756,9	510,8	326,2	32
8 490,6	2 504,1	1 124,3	195,5	733,8	616,7	1 524,8	1 538,8	244,1	1 711,2	701,5	517,9	239,6	
112,5	23,1	20,6	—	10,0	14,0	9,1	34,2	1,5	48,1	8,6	8,5	0,3	34
104,7	23,1	19,2	—	9,7	9,5	9,8	31,8	1,5	44,5	8,2	5,9	0,2	
775,5	235,8	127,6	9,1	61,7	137,0	42,3	129,0	31,1	328,7	57,9	87,4	29,5	35
726,9	212,5	112,1	12,8	57,6	126,8	37,7	142,8	22,3	294,4	53,1	77,5	21,1	
552,4	143,3	125,7	6,4	34,2	88,9	54,3	82,0	15,8	309,5	49,4	68,1	14,2	36
528,7	138,8	112,2	6,2	31,9	78,9	43,4	101,5	13,8	284,5	45,8	63,2	11,3	
161,6	43,5	15,8	1,0	3,8	15,0	26,2	50,0	6,0	91,0	10,0	11,0	3,5	37, 38
155,4	39,0	14,8	1,2	3,5	14,2	24,5	54,6	3,1	81,1	8,9	9,2	2,6	
1 091,3	295,8	146,6	13,1	97,4	89,1	208,2	210,0	22,6	299,6	102,9	58,1	19,8	39
1 034,3	294,0	133,0	17,6	88,7	97,4	155,1	219,1	21,5	278,6	101,7	64,1	19,3	
410,1	115,4	77,0	3,4	25,6	29,5	33,5	116,1	8,5	172,9	14,3	29,7	6,6	41
384,6	114,9	73,7	3,7	19,3	39,5	13,7	111,1	7,4	157,1	13,7	28,5	6,2	
3 016,0	854,2	630,6	37,8	116,4	300,3	264,1	735,6	67,1	1 037,2	258,2	197,4	56,8	42, 43
3 109,1	853,5	620,8	42,6	113,6	342,1	250,5	807,2	67,7	1 005,6	247,6	248,5	62,9	
63,2	13,2	15,6	0,3	4,0	12,6	7,3	8,3	1,3	37,1	1,9	8,0	1,3	44
55,3	13,2	14,2	0,3	3,7	8,0	6,6	7,2	1,1	35,1	2,9	6,6	1,2	
168,7	33,6	26,3	4,5	2,7	9,3	2,7	83,6	6,1	32,4	9,3	12,6	5,0	465
166,1	32,8	25,8	9,3	2,6	7,1	2,3	80,5	5,6	29,2	9,0	9,5	4,8	
792,2	114,2	90,8	3,5	6,3	53,9	55,3	441,8	11,5	106,4	52,6	29,7	10,7	466
695,9	113,8	86,2	3,5	6,0	37,5	56,5	369,5	9,8	91,2	46,6	29,2	8,6	
1268,8	329,5	183,6	13,5	102,9	126,9	176,5	293,1	37,5	265,0	140,6	136,1	35,0	481
1 207,0	327,5	157,7	14,9	93,7	110,6	147,4	318,8	31,0	237,9	138,0	145,0	28,7	
992,1	232,1	116,6	2,1	26,2	107,3	73,0	394,1	34,9	224,7	60,5	83,5	17,1	Rest
899,3	223,4	109,4	2,3	24,0	94,7	68,3	354,8	16,9	202,9	52,3	76,2	15,0	45-49
673.7	**76.4**	**40.0**	**6.2**	**42.3**	**102.5**	**69.5**	**325.9**	**8.1**	**463.9**	**53.7**	**26.8**	**7.5**	**5**
604.1	**74.7**	**37.5**	**4.0**	**35.6**	**92.6**	**56.4**	**293.5**	**6.9**	**409.5**	**51.1**	**26.0**	**6.5**	
86 467.2	**20 339.8**	**11 627.5**	**3 078.4**	**6 582.6**	**6 214.1**	**16 196.0**	**20 229.7**	**1 764.7**	**20 724.0**	**6 168.9**	**3 878.6**	**1 610.3**	**1—5**
81 465.4	**19 654.4**	**11 288.3**	**3 117.0**	**6 129.0**	**5 836.4**	**13 929.4**	**19 663.0**	**1 400.7**	**19 053.6**	**5 642.1**	**4 072.9**	**1 282.0**	

[1]) Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen. — [2]) Bilanzsumme einschl. der sonstigen Aktiven und Passiven. — mögensabgabe und Gewinnvortrag abzüglich Verlustvortrag. — [7]) Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG und §§ 7c, d EStG. —

2. Jahresabschlüsse der

Mill.

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Zahl der erfaßten Bilanzen	Aktiva: Anlagevermögen: Sachanlagen und Anzahlungen [1]	Aktiva: Anlagevermögen: Übrige Anlagen	Aktiva: Umlaufvermögen: Vorräte	Aktiva: Umlaufvermögen: Forderungen: langfristig [2]	Aktiva: Umlaufvermögen: Forderungen: alle übrigen [2]	Aktiva: Umlaufvermögen: Flüssige Mittel	Ausgewiesener Reinverlust
61-67	**Handel**	**1958**	**129**	**836,6**	**258,5**	**755,3**	**81,2**	**1 138,2**	**249,3**	**1,1**
		1957		**766,9**	**259,4**	**757,0**	**98,7**	**1 099,8**	**229,6**	**0,2**
61-63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel	1958	105	429,2	215,4	551,9	22,3	1 076,3	160,4	0,9
		1957		405,4	211,3	573,3	31,4	1 052,8	157,8	0,2
64	Einzelhandel	1958	20	406,8	43,0	203,4	58,8	58,8	85,8	0,1
		1957		360,8	47,9	183,7	67,1	43,7	68,7	—
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	1958	4	0,6	0,2	—	0,2	3,0	3,1	—
		1957		0,6	0,1	—	0,2	3,2	3,0	0,0
7	**Dienstleistungen (ohne Beteiligungsgesellsch.)**	**1958**	**179**	**3 218,1**	**54,2**	**371,9**	**13,6**	**156,0**	**212,7**	**5,7**
		1957		**2 947,2**	**57,7**	**347,3**	**13,2**	**160,2**	**180,6**	**2,4**
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	1958	91	3 111,8	7,5	357,8	9,0	124,7	184,1	0,2
		1957		2 835,3	7,3	335,1	8,4	128,9	153,9	0,6
715	Vermögensverwaltung	1958	65	22,0	38,1	0,3	1,6	19,4	20,9	0,2
		1957		23,8	39,3	0,6	1,7	18,3	20,4	0,3
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	1958	23	84,3	8,7	13,8	3,0	11,9	7,7	5,3
		1957		88,2	11,1	11,6	3,1	13,0	6,2	1,5
8	**Verkehrswirtschaft**	**1958**	**142**	**2 251,3**	**79,2**	**70,8**	**28,6**	**263,3**	**208,9**	**10,7**
		1957		**2 149,2**	**90,7**	**68,2**	**27,6**	**246,9**	**212,4**	**6,8**
83	Schienenbahnen	1958	76	777,3	13,8	39,9	13,0	28,4	58,5	7,1
		1957		744,2	11,6	43,3	11,7	32,6	46,2	6,1
85	Schiffahrt	1958	47	1 184,2	64,1	26,6	15,3	187,8	137,0	3,5
		1957		1 161,8	76,3	21,6	15,7	177,1	155,7	0,4
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	1958	19	289,7	1,3	4,3	0,3	47,1	13,4	0,1
		1957		243,1	2,8	3,3	0,2	37,1	10,5	0,3
9	**Dienstleistungen im öffentlichen Interesse**	**1958**	**33**	**28,7**	**0,8**	**0,7**	**0,6**	**15,0**	**20,2**	**0,0**
		1957		**27,5**	**0,7**	**0,7**	**0,5**	**14,8**	**15,9**	**0,1**
6—9	**Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche**	**1958**	**483**	**6 334,7**	**392,7**	**1 198,7**	**123,9**	**1 572,5**	**691,1**	**17,5**
		1957		**5 890,8**	**408,5**	**1 173,2**	**140,1**	**1 521,7**	**638,5**	**9,5**
0—9	**Insgesamt ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften**	**1958**	**1955**	**45 340,0**	**8 219,7**	**18 052,8**	**2 614,4**	**16 015,1**	**6 085,9**	**105,9**
		1957		**42 627,2**	**7 524,0**	**17 224,1**	**2 456,2**	**15 326,8**	**5 776,4**	**36,3**
										Aktiengesellschaften mit
0—9	Insgesamt ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften	1958	151	1 271,0	72,2	529,2	11,3	432,0	167,6	2,0
		1957		1 160,8	67,4	506,9	10,0	421,9	133,2	3,0

Fußnoten vgl. Seite 196.

3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschreibung	Nettobestand Ende 1957[1]	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibung	Nettobestand Ende 1958[1]
	im Geschäftsjahr 1957			im Geschäftsjahr 1958				
Bebaute Grundstücke	1 504,3	673,0	14 178,9	1 446,0	75,1	+ 591,5	726,6	15 414,7
Unbebaute Grundstücke	96,8	2,0	510,0	101,2	16,3	− 25,0	1,8	568,1
Maschinen	3 995,7	3 527,1	16 087,0	4 016,8	87,2	+ 1 036,2	4 006,5	17 046,3
Spezialanlagen	1 158,2	841,6	5 833,9	1 071,6	61,1	+ 223,3	810,8	6 257,0
Werkzeuge, Einrichtungen	1 110,5	921,2	2 276,9	1 018,7	50,7	− 18,9	981,6	2 244,4
Sonstige Sachanlagen	39,1	34,9	173,6	45,0	4,1	+ 10,8	43,4	181,9
Anlagen in Bau	1 134,2	126,1	2 190,6	1 242,5	16,3	− 1 047,2	63,6	2 305,9
Anzahlungen auf Anlagen	584,5	13,6	1 381,9	641,3	1,1	− 684,4	9,6	1 328,0
Insgesamt	**9 623,3**	**6 139,4**	**42 632,8**	**9 583,0**	**311,9**	**+ 86,3**	**6 644,0**	**45 346,2**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Buchwert abzüglich Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. Der Erneuerungsstock (1957 = 5,6 Mill. DM und 1958 = 6,2 Mill. DM) ist hier nicht abgezogen.

Aktiengesellschaften

DM

Bilanzsumme[4])	Passiva: Grundkapital[5])	Passiva: Rücklagen[6])	Passiva: Sonderwertberichtigungen[7])	Passiva: Rückstellungen: langfristig[8])	Passiva: Rückstellungen: alle übrigen	Passiva: Verbindlichkeiten: langfristig[9])	Passiva: Verbindlichkeiten: alle übrigen	Passiva: Ausgewiesener Reingewinn	Aus der Erfolgsrechnung: Personalaufwand[8])	Aus der Erfolgsrechnung: Abschreibungen auf Sachanlagen	Aus der Erfolgsrechnung: Ausweispflichtige Steuern	Dividendensumme	Nr. der Systematik
3 452,4	**455,6**	**514,9**	**49,2**	**94,8**	**443,1**	**400,0**	**1 417,4**	**67,0**	**609,4**	**146,4**	**204,1**	**55,8**	**61-67**
3 324,8	**425,3**	**460,4**	**71,1**	**90,8**	**424,8**	**309,3**	**1 490,4**	**43,6**	**547,6**	**137,8**	**215,9**	**39,5**	
2 586,1	253,7	351,6	17,9	48,1	351,6	235,0	1 282,7	41,4	275,2	72,4	99,1	30,6	61-63
2 543,4	251,7	337,5	26,3	47,1	341,1	177,2	1 336,0	22,7	248,6	67,9	110,6	20,7	
859,2	201,4	162,7	31,1	46,7	90,8	164,9	130,1	25,2	331,5	73,9	104,6	25,1	64
774,1	173,1	122,4	44,7	43,7	83,2	131,9	149,4	20,7	296,4	69,7	104,9	18,8	
7,1	0,6	0,6	0,1	—	0,6	0,1	4,6	0,3	2,7	0,1	0,4	0,0	67
7,3	0,6	0,5	0,1	—	0,5	0,2	5,1	0,2	2,5	0,2	0,4	0,0	
4 042,1	**377,5**	**102,3**	**0,4**	**58,5**	**123,0**	**3 062,8**	**299,7**	**11,4**	**69,6**	**53,6**	**17,9**	**7,1**	**7**
3 716,6	**364,9**	**88,7**	**0,5**	**48,6**	**108,3**	**2 775,7**	**314,8**	**9,5**	**68,3**	**51,2**	**17,6**	**5,8**	
3 802,4	286,5	72,5	0,3	56,0	108,1	3 002,6	265,2	6,3	32,4	40,7	11,4	4,6	711
3 475,7	274,2	57,7	0,3	46,2	94,5	2 718,8	274,5	5,1	30,0	38,2	12,5	3,8	
103,6	49,5	21,4	0,1	1,6	10,4	5,8	10,7	3,9	2,1	1,9	4,0	2,5	715
105,3	49,3	18,0	0,2	1,6	10,8	5,7	16,8	2,8	5,4	2,4	3,1	1,9	
136,1	41,4	8,4	—	1,0	4,4	54,5	23,8	1,2	35,0	10,9	2,4	0,0	Rest
135,6	41,4	13,1	—	0,8	2,9	51,3	23,6	1,6	32,9	10,5	2,1	0,0	7
2 957,8	**737,5**	**194,0**	**19,6**	**187,9**	**171,7**	**1 210,2**	**362,9**	**17,0**	**589,2**	**255,9**	**43,5**	**12,6**	**8**
2 846,6	**659,8**	**184,2**	**18,5**	**177,0**	**166,1**	**1 162,6**	**398,4**	**14,7**	**538,6**	**289,1**	**57,7**	**11,1**	
947,6	351,0	125,1	8,8	109,0	38,9	195,4	105,4	9,7	282,5	78,2	16,0	6,4	83
905,0	344,6	121,8	7,6	106,2	36,2	176,2	102,8	5,6	260,8	76,7	17,1	4,8	
1 652,0	224,2	61,6	10,7	74,4	109,6	903,6	209,7	6,4	227,2	142,7	25,3	5,4	85
1 643,4	193,9	56,1	10,9	67,4	112,6	871,3	262,0	8,2	214,3	186,6	38,5	5,8	
358,2	162,3	7,2	0,1	4,6	23,3	111,1	47,8	0,9	79,5	35,0	2,2	0,7	Rest
298,3	121,3	6,2	0,1	3,4	17,3	115,1	33,6	0,9	63,5	25,8	2,1	0,5	8
67,5	**10,5**	**6,8**	**0,3**	**9,5**	**15,8**	**10,2**	**12,3**	**1,0**	**39,5**	**2,9**	**4,4**	**0,7**	**9**
61,6	**10,4**	**5,7**	**0,3**	**8,4**	**13,7**	**10,0**	**11,3**	**0,9**	**35,5**	**2,4**	**4,4**	**0,5**	
10 519,8	**1 581,1**	**818,0**	**69,4**	**350,7**	**753,6**	**4 683,3**	**2 092,3**	**96,5**	**1 307,7**	**458,8**	**269,8**	**76,2**	**6-9**
9 949,6	**1 460,4**	**739,0**	**90,4**	**324,8**	**712,9**	**4 257,6**	**2 215,0**	**68,7**	**1 190,1**	**480,5**	**295,5**	**56,8**	
97 165,9	**21 959,1**	**12 471,8**	**3 152,4**	**6 934,3**	**6 994,1**	**20 931,0**	**22 349,0**	**1 864,4**	**22 096,9**	**6 644,0**	**4 165,2**	**1 689,2**	**0-9**
91 595,1	**21 153,2**	**12 046,4**	**3 214,6**	**6 454,9**	**6 569,3**	**18 241,8**	**21 914,9**	**1 471,7**	**20 304,2**	**6 139,4**	**4 379,5**	**1 340,8**	
Sitz in Berlin (West)													
2 498,8	615,5	203,3	1,7	112,3	175,8	630,0	700,3	52,3	541,8	142,5	65,2	43,3	0-9
2 318,6	548,3	164,2	12,4	96,9	149,3	579,8	724,7	35,0	487,7	108,2	67,2	31,6	

4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften) *)

Jahr	Gesellschaften: insgesamt	ohne Dividende: Gesellschaften	ohne Dividende: Dividendeberechtigtes Kapital	mit einer Dividende: bis zu 8% Gesellschaften	bis zu 8%: Dividendebeziehendes Kapital	bis zu 8%: Dividendensumme	über 8%: Gesellschaften	über 8%: Dividendebeziehendes Kapital	über 8%: Dividendensumme	Dividendensumme: insgesamt	Dividendensumme: Anteil am Dividende beziehenden Kapital
	Anzahl		Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM			vH
1953.....	1 962	1 029	5 290	854	8 439	484	79	695	71	555	*6,1*
1954.....	1 962	962	5 046	843	8 526	530	157	1 521	146	676	*6,7*
1955.....	2 000	845	5 017	825	6 601	408	330	5 048	482	890	*7,6*
1956.....	2 000	837	5 034	747	5 724	375	416	6 813	683	1 058	*8,4*
1957.....	1 955	730	4 916	659	5 783	369	566	9 236	972	1 341	*8,9*
1958.....	1 955	706	5 794	528	3 845	241	721	11 281	1 448	1 689	*11,2*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

5. Stückelung der Stammaktien

Stand

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Zahl der Gesellschaften	Stammaktien mit					
			unter 100 DM		100 DM		über 100 DM bis unter 500 DM	
			Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
0	**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**	13	—	—	21,2	2,1	9,5	3,8
1	**Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft**	241	159,4	3,3	11 044,1	1 104,4	1 454,0	556,1
11	Steinkohlenbergbau	36	2,2	0,1	7 827,1	782,7	24,0	7,2
12–15	Sonstiger Bergbau	29	—	—	950,9	95,1	551,4	216,6
174	Zementindustrie	17	0,0	0,0	83,8	8,4	16,4	4,9
Rest 17	Sonstige Industrie der Steine und Erden	57	—	—	123,4	12,3	41,3	13,3
18	Kombin. Versorgungs- und Verkehrsgesellsch.	11	—	—	—	—	8,3	1,7
19	Energiewirtschaft	91	157,2	3,2	2 059,0	205,9	812,6	312,4
2	**Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung**	472	58,6	1,5	9 924,5	992,5	589,4	128,9
21	Eisen- und Stahlindustrie	72	—	—	6 815,9	681,6	163,1	33,0
22	NE-Metallindustrie	23	0,4	0,0	70,9	7,1	14,5	4,4
233	Waggonbau	8	—	—	83,7	8,4	—	—
Rest 23	Sonstiger Stahlbau	25	6,2	0,2	18,2	1,8	10,1	3,0
24	Maschinenbau	156	37,6	0,9	1 303,4	130,3	102,4	27,2
25	Schiffbau	13	—	—	11,5	1,1	—	—
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	19	—	—	195,1	19,5	3,3	0,8
27	Elektrotechnik	68	12,0	0,3	1 114,6	111,5	267,2	53,9
28	Feinmechanik und Optik	21	—	—	50,2	5,0	2,5	0,7
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarenindustrie	67	2,5	0,1	261,1	26,1	26,2	5,9
3/4	**Verarbeitende Industrie (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)**	831	348,4	12,9	3 356,3	335,6	1 528,8	343,8
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	11	—	—	—	—	125,0	25,0
32	Chemische Industrie	108	27,3	1,5	1 812,4	181,2	916,4	192,2
34	Kunststoffverarbeitung	6	0,1	0,0	1,3	0,1	0,2	0,0
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	22	—	—	76,1	7,6	—	—
36	Feinkeramische und Glasindustrie	45	15,1	0,7	88,4	8,8	58,7	14,1
37, 38	Holzindustrie	37	4,6	0,2	36,2	3,6	11,8	2,9
39	Papiererzeugung und -verarbeitung	67	99,6	5,2	127,6	12,8	79,6	16,4
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	32	5,0	0,4	41,3	4,1	7,6	1,5
421	Zellwolle- und Kunstseidenherstellung	8	0,0	0,0	68,5	6,8	50,0	15,0
Rest 42	Textilindustrie	165	162,1	3,3	449,2	44,9	97,7	25,3
43	Bekleidungsindustrie	9	0,1	0,0	1,4	0,1	—	—
44	Herstellung von Musikinstrum., Spielwaren u. ä.	6	—	—	8,2	0,8	3,1	0,6
451	Mühlen (ohne Ölmühlen)	24	0,5	0,1	31,6	3,2	4,8	1,0
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	10	—	—	9,9	1,0	1,3	0,5
466	Zuckerindustrie	38	—	—	185,3	18,5	64,2	18,2
481	Brauereien	142	19,1	1,2	269,4	26,9	86,4	26,3
481 M	Mälzereien	9	0,6	0,1	3,3	0,3	—	—
485	Herstellung von verarbeiteten Weinen	8	—	—	7,7	0,8	—	—
Rest 45–49	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	84	14,3	0,4	138,7	13,9	22,0	4,8
5	**Bau-, Ausbau- und Bauhilfsindustrie**	42	4,5	0,2	76,1	7,6	1,1	0,3
6	**Handel, Geld- und Versicherungswesen**	446	567,5	26,9	3 282,7	328,3	523,3	115,9
61–63	Großhandel einschließlich Ein- und Ausfuhrhandel	123	28,1	1,0	1 042,7	104,3	22,5	7,1
6411	Warenhäuser, Kaufhäuser	5	—	—	65,5	6,5	—	—
Rest 64	Sonstiger Einzelhandel	20	—	—	4,3	0,4	0,5	0,2
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung	12	—	—	1,4	0,1	—	—
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	143	4,7	0,2	1 624,9	162,5	7,4	2,1
69	Versicherungswesen	143	534,8	25,8	544,0	54,4	493,0	106,5
7	**Dienstleistungen**	387	251,2	7,7	6 112,9	611,3	154,3	38,6
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	88	8,5	0,3	46,4	4,6	12,0	3,3
711 gmn	Gemeinnützige Wohnungsgesellschaften	82	9,7	0,6	404,4	40,4	43,3	10,5
714	Beteiligungsgesellschaften	72	115,3	3,6	5 400,7	540,1	87,1	21,4
715	Vermögensverwaltung	102	106,7	2,9	226,9	22,7	9,2	2,5
72	Hotels und Gaststätten	31	10,9	0,4	21,5	2,2	2,9	1,0
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	12	0,1	0,0	13,0	1,3	—	—
8	**Verkehrswirtschaft**	151	455,2	10,6	386,4	38,6	132,8	45,5
83	Schienenbahnen	82	21,5	1,2	114,5	11,5	75,7	25,2
85	Schiffahrt	49	358,7	7,9	250,2	25,0	54,8	19,6
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	20	75,0	1,5	21,7	2,2	2,3	0,6
9	**Dienstleistungen im öffentlichen Interesse**	47	21,4	1,0	29,0	2,9	7,5	1,6
945	Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	31	0,5	0,0	20,3	2,0	2,4	0,5
Rest 9	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften im öffentlichen Interesse	16	21,0	0,9	8,8	0,9	5,2	1,0
0–9	**Aktiengesellschaften insgesamt**	2 630	1 866,3	64,1	34 233,3	3 423,3	4 400,9	1 234,4

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

von Aktiengesellschaften*)

30. 6. 1939

einem Nennwert von								Stammaktien insgesamt		Nr. der Systematik
500 DM		über 500 DM bis unter 1 000 DM		1 000 DM		über 1 000 DM				
Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	
1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	
2,0	**1,0**	**2,7**	**2,1**	**26,1**	**26,1**	—	—	**61,4**	**35,1**	**0**
418,2	**209,1**	**192,2**	**131,8**	**3 661,8**	**3 661,8**	**179,4**	**867,9**	**17 109,2**	**6 534,4**	**1**
17,8	8,9	—	—	1 473,0	1 473,0	18,0	23,4	9 362,0	2 295,3	11
4,1	2,1	7,2	4,3	348,5	348,5	46,3	280,1	1 908,4	946,6	12—15
1,3	0,7	5,0	3,5	92,0	92,0	5,2	7,7	203,7	117,1	174
0,8	0,4	2,4	1,7	140,3	140,3	4,3	6,6	312,5	174,6	Rest 17
3,0	1,5	10,0	6,0	19,2	19,2	26,8	189,8	67,2	218,2	18
391,2	195,6	167,7	116,3	1 588,7	1 588,7	78,9	360,4	5 255,3	2 782,6	19
103,0	**51,5**	**70,7**	**53,0**	**4 249,6**	**4 249,6**	**361,6**	**982,6**	**15 357,5**	**6 459,6**	**2**
9,0	4,5	7,5	6,0	1 214,9	1 214,9	278,5	568,4	8 488,9	2 508,3	21
—	—	—	—	243,0	243,0	30,5	44,1	359,2	298,5	22
0,9	0,5	—	—	48,4	48,4	0,1	5,0	133,0	62,2	233
40,0	20,0	4,0	3,0	63,5	63,5	4,3	6,4	146,3	98,0	Rest 23
33,7	16,9	36,5	28,4	661,3	661,3	24,9	96,8	2 199,8	961,8	24
0,9	0,5	4,4	2,6	98,9	98,9	0,0	2,3	115,7	105,4	25
3,8	1,9	1,3	0,8	256,9	256,9	9,6	215,0	470,0	494,9	26
10,6	5,3	6,9	5,3	1 512,8	1 512,8	12,0	21,3	2 936,1	1 710,3	27
0,4	0,2	—	—	58,7	58,7	0,4	21,0	112,2	85,6	28
3,7	1,8	10,1	7,0	91,3	91,3	1,5	2,5	396,3	134,6	29
918,2	**459,1**	**206,7**	**148,1**	**4 557,2**	**4 557,2**	**96,2**	**749,8**	**11 011,8**	**6 606,5**	**3/4**
—	—	—	—	647,9	647,9	30,4	550,4	803,3	1 223,3	31
650,8	325,4	51,8	35,2	2 083,2	2 083,2	4,1	20,2	5 546,1	2 838,9	32
—	—	—	—	11,9	11,9	1,0	8,3	14,4	20,4	34
7,0	3,5	—	—	210,2	210,2	2,3	12,5	295,7	233,9	35
53,2	26,6	—	—	84,1	84,1	1,7	8,4	301,2	142,7	36
1,4	0,7	1,0	0,6	39,5	39,5	1,0	1,6	95,5	49,2	37, 38
12,1	6,1	16,0	12,7	243,5	243,5	5,1	9,5	583,4	305,9	39
1,3	0,7	39,9	32,0	52,2	52,2	3,3	20,0	150,7	110,9	41
12,0	6,0	—	—	208,6	208,6	—	—	339,1	236,4	421
38,2	19,1	28,1	20,1	467,8	467,8	28,0	50,6	1 271,1	631,0	Rest 42
1,2	0,6	—	—	5,5	5,5	0,6	0,7	8,8	7,0	43
—	—	2,6	1,5	10,3	10,3	0,0	0,4	24,1	13,6	44
3,7	1,8	3,0	2,4	39,3	39,3	1,0	1,5	83,9	49,2	451
10,0	5,0	—	—	34,1	34,1	3,0	9,0	58,2	49,6	465
2,3	1,1	11,4	8,2	62,7	62,7	0,9	4,3	326,6	113,0	466
121,2	60,6	38,7	26,0	226,9	226,9	4,9	8,7	766,6	376,6	481
—	—	—	—	3,3	3,3	0,2	0,3	7,4	4,0	481 M
—	—	5,0	3,0	3,3	3,3	0,0	0,1	16,0	7,2	485
3,8	1,9	9,3	6,4	122,8	122,8	8,8	43,6	319,6	193,7	Rest 45-49
21,7	**10,8**	**5,1**	**3,7**	**55,3**	**55,3**	**0,7**	**1,8**	**164,5**	**79,6**	**5**
104,9	**52,5**	**46,7**	**31,5**	**1 791,2**	**1 791,2**	**14,2**	**63,7**	**6 330,6**	**2 410,0**	**6**
6,1	3,0	3,3	2,6	151,1	151,1	4,2	16,5	1 257,8	285,7	61—63
3,5	1,8	—	—	184,7	184,7	0,5	1,0	254,2	194,0	6411
2,4	1,2	4,9	3,5	19,3	19,3	0,2	0,8	31,6	25,4	Rest 64
0,3	0,1	—	—	25,7	25,7	—	—	27,3	26,0	67
50,7	25,3	1,4	1,1	1 261,2	1 261,2	1,7	27,0	2 951,9	1 479,4	68
42,0	21,0	37,1	24,2	149,3	149,3	7,7	18,5	1 807,8	399,5	69
188,8	**94,4**	**145,3**	**104,7**	**2 289,6**	**2 289,6**	**511,7**	**1 375,5**	**9 653,9**	**4 521,9**	**7**
2,7	1,4	2,7	1,8	41,9	41,9	1,0	3,0	115,3	56,3	711
17,9	9,0	74,3	45,0	123,0	123,0	4,9	82,2	677,4	310,6	711 gmn
161,9	81,0	55,0	49,3	1 876,7	1 876,7	504,3	1 272,6	8 201,0	3 844,6	714
4,7	2,4	8,1	4,8	194,4	194,4	1,4	5,8	551,4	235,5	715
1,6	0,8	5,2	3,8	21,3	21,3	0,0	11,4	63,4	40,9	72
—	—	—	—	32,3	32,3	0,0	0,5	45,5	34,1	Rest 7
78,7	**39,3**	**67,5**	**45,1**	**539,8**	**539,8**	**6,6**	**67,8**	**1 666,9**	**786,6**	**8**
70,4	35,2	62,2	41,8	207,4	207,4	4,2	62,9	556,0	385,2	83
4,7	2,4	5,3	3,3	177,8	177,8	1,7	3,0	853,1	239,0	85
3,5	1,8	—	—	154,6	154,6	0,7	1,8	257,8	162,5	Rest 8
5,1	**2,6**	**0,5**	**0,3**	**7,6**	**7,6**	**0,1**	**0,8**	**71,2**	**16,6**	**9**
1,7	0,9	0,5	0,3	2,9	2,9	—	—	28,1	6,6	945
3,4	1,7	—	—	4,7	4,7	0,1	0,8	43,1	10,0	Rest 9
1 840,6	**920,3**	**737,4**	**520,2**	**17 178,0**	**17 178,0**	**1 170,5**	**4 109,8**	**61 427,0**	**27 450,2**	**0—9**

6. Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1957*)**)

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Eigenbetriebe[1])[2])				Eigengesellschaften[3])	Insgesamt	Außerdem Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung[4])
	Versorgungsbetriebe	Verkehrs- und Hafenbetriebe	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	zusammen			
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse	369	38	78	485	82	567	123
Aktiva							
Anlagevermögen	3 122,4	789,0	2 422,3	6 333,7	2 411,8	8 745,5	5 025,5
Sachanlagen netto	3 079,5[5])	788,7[6])	2 399,5[5])	6 267,6[5])	2 365,9	8 633,5	4 544,6
Finanzanlagen	50,5	1,9	25,4	77,8	76,9	154,7	514,3
abzgl. Globale Wertberichtigungen[7])	7,6	1,6	2,5	11,7	31,0[8])	42,7	33,4[8])
Umlaufvermögen	771,0	79,3	548,6	1 398,9	677,6	2 076,5	1 010,6
Vorräte	216,8	27,4	134,5	378,7	158,6	537,3	275,0
Langfristige Forderungen[9])	30,1	2,6	32,8	65,6	52,7[9])	118,2	12,4[9])
Kurzfristige Forderungen	404,0[9])	30,8[9])	315,0[9])	749,8[9])	299,0	1 048,8	542,5
Flüssige Mittel	120,1	18,5	66,2	204,8	167,3	372,1	180,6
Sonstige Aktivposten	33,5	4,2	32,3	70,0	33,7	103,7	82,8
Ausgewiesene Reinverluste	28,6	22,8	44,1	95,5	24,3	119,8	26,5
Passiva							
Eigenkapital	1 927,7	493,7	1 480,9	3 902,3	1 248,6	5 150,9	2 621,9
Stamm- bzw. Grundkapital	1 217,1	413,8	920,3	2 551,3	784,2	3 335,5	1 649,0
Rücklagen[10])	394,4	79,5	403,9	877,8	375,8	1 253,6	839,1
Bauzuschüsse	316,2	0,3	156,7	473,2	88,6	561,8	133,7
Fremdkapital	1 987,2	398,5	1 541,3	3 926,9	1 782,6	5 709,4	3 295,7
Langfristige Rückstellungen[11])	132,6	131,0	209,9	473,5	359,5	833,0	481,9
Langfristige Verbindlichkeiten[12])	1 449,6	184,8	1 040,8	2 675,3	948,7	3 623,9	1 968,0
Kurzfristige Rückstellungen	99,1	7,8	46,9	153,9	80,6	234,5	265,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	305,9	74,8	243,6	624,2	393,8	1 018,0	580,8
Sonstige Passivposten	5,7	1,8	7,7	15,2	87,6	102,8	108,8
Ausgewiesene Reingewinne	34,9	1,3	17,5	53,8	28,6	82,3	118,8
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme)	**3 955.5**	**895.3**	**3 047.4**	**7 898.2**	**3 147.3**	**11 045.5**	**6 145.3**
Posten aus den Erfolgsrechnungen							
Löhne und Gehälter	257,8	165,9	291,4	715,2	346,9	1 062,1	554,0
Gesetzliche soziale Abgaben	26,4	19,4	29,8	75,5	37,5	112,9	63,2
Abschreibungen auf das Anlagevermögen[13])	246,5	44,0	178,7	469,2	197,2	666,4	604,5
Ausweispflichtige Steuern	90,6	5,5	39,4	135,5	75,5	211,0	258,8
Zinsaufwand (unsaldiert)	87,3	10,6	69,5	167,3	57,5[14])	224,8	114,0[14])
Jahresgewinne (ohne Vorträge)	43,4	1,5	14,1	59,0	40,4	99,4	126,5
Jahresverluste (ohne Vorträge)	4,2	19,9	16,0	40,1	7,3	47,4	4,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — **) Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr. [1]) Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 (NrhW: 22.12.1953; Hess: 9. 3. 1957). — [2]) In Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — [3]) AG und GmbH, die zu 100 vH im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — [4]) AG und GmbH, die zu 26 bis 99 vH im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. Insgesamt wurden 311 Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften ermittelt, an denen Gemeinden oder Gemeindeverbände beteiligt waren. Ihr Nominalkapital betrug 3278,7 Mill. DM. — [5]) Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG saldiert. — [6]) Darin –,– Mill. DM bzw. 13,7 Mill. DM passivierter Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 InvHG. — [7]) Einschl. Erneuerungs- und Heimfallstock. — [8]) Grundpfandforderungen, lang- und mittelfristige Forderungen an die Gebietskörperschaft. — [9]) Sonderwertberichtigungen gemäß § 7c EStG saldiert. — [10]) Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich. — [11]) Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen. — [12]) Anleihen, Grundpfandschulden, lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten bei der Gebietskörperschaft. — [13]) Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — [14]) Nur Zinsmehraufwand.

7. Entwicklung der Sachanlagen kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1957*)**)

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand Anfang 1957[1])[2])	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibung[3])	Nettobestand Ende 1957[1])[2])	Außerdem Nettobestand Ende 1957[4]) von Gesellschaften mit kommunal. Beteilig.[4])
Unbebaute Grundstücke	76,9	9,4	0,9	./. 0,8	0,1	84,5	18,5
Bebaute Grundstücke	1 114,2	114,8	4,0	+ 61,6	43,6	1 243,0	696,8
Grundstücke mit besonderen Kunstbauten[5]) [6])	420,4	14,8	0,6	+ 5,1	14,1	425,6	
Maschinen und maschinelle Anlagen	1 407,7	214,9	6,6	+ 157,4	165,3	1 608,2	930,3
Spezialanlagen[7])	4 155,6	645,3	24,5	+ 134,8	406,1	4 505,1	2272,8
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	130,8	39,4	1,9	+ 6,0	30,5	143,9	64,5
Im Bau befindliche Anlagen	473,8	210,5	0,6	./. 275,5	1,4	406,8	260,4
Gegebene Anzahlungen auf Anlagen	146,4	80,5	0,6	./. 80,3	0,0	145,9	260,3
Sonstige Sachanlagen[8])	39,8	6,9	0,7	./. 1,7	4,1	40,2	8,2
Anlageähnliche Rechte	26,1	5,2	0,0	+ 0,1	1,3	30,2	32,8
Sachanlagen zusammen	**7 991.7**	**1 341.6**	**40.3**	**+ 6.8**	**666.4**	**8 633.5**	**4 544.6**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) — **) Bei Eigenbetrieben Wirtschaftsjahr, bei Gesellschaften Geschäftsjahr [1]) Buchwerte abzgl. Wertberichtigungen. — [2]) Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — [3]) Eigenbetriebe und Eigengesellschaften. — [4]) AG und GmbH, die zu 26 bis 99 vH im Besitz einer oder mehrerer Gemeinden oder Gemeindeverbände sind. — [5]) Im Tiefbau erstellte Anlagen (Wasserbauten für Wasserkraftanlagen, Tunnels, Brücken, Bahndämme, Kais, Uferbefestigungen usw.). — [6]) Nur bei Eigenbetrieben gesondert erfaßt; bei Gesellschaften in bebauten Grundstücken mitenthalten. — [7]) Verteilungsanlagen, Gleisanlagen, Lokomotiven, Triebwagen, Waggons, Busse, Schiffe, Krane usw. — [8]) Hauptsächlich Anlagen in Nebenbetrieben.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Unternehmen und Arbeitsstätten sowie Unternehmensformen

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39
Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften S. 14

VI. Wahlen
Gesetze und Rechtsverordnungen (Wirtschaft) S. 140

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Landwirtschaftliche Betriebe S. 163 — Ländliche Genossenschaften S. 187

X. Unternehmen und Arbeitsstätten
Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 in tieferer systematischer Gliederung *St. Jb. 1952, S. 156 ff* — nach der Betriebsgröße *St. Jb. 1953, S. 202 ff* — Arbeitsstätten 1939 und 1950 *St. Jb. 1958, S. 153 f* — Anteil des Handwerks an den nicht landwirtschaftl. Arbeitsstätten *St. Jb. 1953, S. 222 ff* — Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten am 13. 9. 1950 nach Ländern *St. Jb. 1960, S. 193* — Unternehmen am 13. 9. 1950 nach Rechtsformen und Vertriebenenunternehmen *St. Jb. 1954, S. 196 ff* — Umsätze der Unternehmen 1949 *St. Jb. 1953, S. 216 ff* (s. auch umfassende Angaben der Umsatzsteuerstatistik in Abschn. XIX) — Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz am 13. 9. 1950 in tieferer systematischer Gliederung *St. Jb. 1955, S. 174 ff* — Ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes nach Rechtsformen *St. Jb. 1958, S. 156* — Handwerksbetriebe 1949 *St. Jb. 1952, S. 168 ff* — Kostenstruktur verschiedener Wirtschaftszweige *St. Jb. 1955, S. 178 ff*; *St. Jb. 1957, S. 184 ff*; *St. Jb. 1958, S. 158 ff* — Zahl und Umsatz der Aktiengesellschaften 1957 und 1956 *St. Jb. 1959, S. 166* — Kapitalgesellschaften nach der Höhe des Nominalkapitals *St. Jb. 1960, S. 195 bis 201* — Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften *St. Jb. 1959, S. 164*

XI. Industrie und Handwerk
Industrie- und Handwerksbetriebe S. 208 ff, 251, 51*f

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Betriebe des Bauhauptgewerbes Tab. 4, S. 259 — Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 10, S. 278

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel
Konsumgenossenschaften Tab. 5, S. 287

XV. Verkehr
Verkehrsunternehmen S. 340 ff, 92*ff

XVI. Geld und Kredit
Bilanzen der Geldinstitute S. 377 ff — Kreditgenossenschaften S. 379 — Mindestreserven der Kreditinstitute S. 386 — Aktien verschiedener Wirtschaftsgruppen S. 388 ff — Zahlungsschwierigkeiten der Erwerbsunternehmen für alle Wirtschaftsbereiche und nach Rechtsformen S. 394 f

XVII. Versicherungen
Versicherungsunternehmen S. 397 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 408

XIX. Öffentliche Finanzen
Einnahmen aus Unternehmen der öffentlichen Hand Tab. 5, S. 429 — Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Körperschaftsarten: 1957 *St. Jb. 1960, S. 436 f*; 1954 *St. Jb. 1958, S. 386 f* — Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1954 nach wirtschaftlicher Gliederung *St. Jb. 1959, S. 384 f* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe: nach Rechtsformen 1957 S. 448; 1953 *St. Jb. 1960 S. 438 f*; nach Einheitswertgruppen und Wirtschaftsbereichen 1957 S. 448; nach wirtschaftlicher Gliederung 1953 *St. Jb. 1959, S. 386 f* — Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer der nichtnatürlichen Personen nach Vermögensgruppen und ausgewählten Rechtsformen: 1957 S. 447; 1953 *St. Jb. 1959, S. 389* — Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung (Umsatzsteuerstatistiken für 1959 und 1958) S. 451 ff — Steuerpflichtige und Gesamtumsatz der Unternehmen 1959 nach Ländern S. 454 — Gesamtumsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen 1959 nach Umsatzgrößenklassen S. 455 — Gesamtumsatz der Unternehmen 1954 nach ausgewählten Rechtsformen *St. Jb. 1956, S. 417* — Umsätze der Unternehmen 1954 nach Steuersätzen und Steuerbefreiungsvorschriften *St. Jb. 1956, S. 418 ff*

XXI. Löhne und Gehälter
Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer S. 514

XI. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Die folgenden Angaben beziehen sich im allgemeinen auf **Betriebe** mit 10 und mehr Beschäftigten und umfassen damit rund 98 vH der Beschäftigten und des Umsatzes der gesamten Industrie. Der Anteil der in der Regel nicht einbezogenen Kleinbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten, die nur einmal im Jahr (September) erfragt werden, ist in den meisten Industriegruppen sehr gering (vgl. Tabelle 4, Seite 212). Nicht einbezogen sind hier die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung (vgl. XI. C.) sowie Betriebe des Baugewerbes (vgl. XII. A.).

Die Angaben der Industriebetriebe sind nach hauptbeteiligten Industriegruppen dargestellt, d. h. kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) wurden jeweils mit dem gesamten Betrieb derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Betriebes, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.

Betriebe: Örtliche Niederlassungen (nicht Unternehmen).

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge), mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, aber ohne Heimarbeiter.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschließlich Gratifikationen) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (**ohne** Umsatz in Handelsware, aus dem Verkauf von Abfällen, von Energie, von Anlagegütern u. ä.). Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industriebetriebe mit Abnehmern im Ausland (bis 5. 7. 1959 auch im Saarland) und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren.

Umsatz nach Unternehmen: Umsatz industrieller Unternehmen (juristische Einheiten) aus dem Verkauf eigener Erzeugnisse (einschl. Energie, Abfällen usw.) sowie aus dem Verkauf von Handelsware. Umsätze nichtindustrieller Teile der industriellen Unternehmen sind — außer land- und forstwirtschaftlichen Umsätzen — eingeschlossen; andererseits bleiben Umsätze von Industriebetrieben nichtindustrieller Unternehmen sowie Umsätze der Niederlassungen im Saarland, in Berlin oder im Ausland unberücksichtigt (Tabelle 10).

B. Industrielle Produktion

Der Index der **industriellen Nettoproduktion** auf Basis 1950 (Tabelle 1) wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 383 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriegruppen liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1950 zugrunde.

Der **Produktionsindex für Investitionsgüter und für Verbrauchsgüter** (Tabelle 2) zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgte mit den Bruttoproduktionswerten 1950. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der industriellen Nettoproduktion mit einer Gruppierung nach Industriezweigen — die **Waren** nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Die Indexziffern des **Produktionsergebnisses** je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde (Tabelle 3) zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Produktionsindex) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** (Tabelle 4) erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die im allgemeinen in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum **Absatz bestimmt** sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die **Gesamtproduktion** dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte **und** die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; nach Möglichkeit wird dabei auch die darin enthaltene, zum Absatz bestimmte Erzeugung in der folgenden Zeile aufgeführt. Zahlen über die Gesamtproduktion sind jeweils durch einen Stern (*) hinter der Mengeneinheit besonders gekennzeichnet.

Die Angaben über **Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert und Materialverbrauch** (Tabellen 5 und 6), die aus der Jahreserhebung 1954 über die Nettoleistung in der Industrie stammen, beziehen sich — im Gegensatz zu den Daten für Betriebe des Abschnittes XI. A. (Beschäftigung und Umsatz der Industrie) — auf Unternehmen, die den Industriezweigen schwerpunktmäßig zugeordnet worden sind. Nichtindustrielle Teile industrieller Unternehmen sind darin enthalten, dagegen blieben Industriebetriebe von nichtindustriellen Unternehmen unberücksichtigt.

Der Bruttoproduktionswert ist aus dem Umsatz und der Veränderung der Vorräte an fertigen und halbfertigen Erzeugnissen, der Materialverbrauch aus dem Wareneingang und der Veränderung in den Beständen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen errechnet worden. Der Nettoproduktionswert ergibt sich durch Abzug des Materialverbrauchs und der vergebenen Lohnarbeiten vom Bruttoproduktionswert. Die Nettoquote ist das Verhältnis des Nettoproduktionswertes zum Bruttoproduktionswert.

C. Energie, Brennstoffe und Wasser

Die Angaben über **Elektrizität** (Tabelle 2) erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke. Für die in Tabelle 2b aufgeführten Merkmale gelten folgende Begriffsbestimmungen:

Engpaßleistung ist die maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschließlich in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Stromerzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Stromerzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschließlich der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung ist bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahrs jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Stromerzeugung ist die Bruttoerzeugung (ab Generator), die den Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage einschließt.

Als **Brennstoffverbrauch** werden nur die für die Stromerzeugung benötigten Brennstoffmengen ausgewiesen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten (Mischfeuerung) ist der Kohleverbrauch in Steinkohle-Einheiten (SKE) ausgewiesen.

Tabelle 3 stellt die **Gaserzeugung** der Kokereien und der Ortsgaswerke sowie die Verwendung der Gase dar. Hierbei sind alle Mengen auf einen einheitlichen oberen Heizwert H_o = 4 300 kcal/cbm umgerechnet.

Die Angaben über **Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie** (Tabellen 5 und 6) stellen jeweils den Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom dar, d. h. einschließlich der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Der **Kohleverbrauch** umschließt den Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerei. Die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohle-Einheiten« erfolgt hierbei nach folgendem Schlüssel: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 3 t Rohbraunkohle = 1,5 t Braunkohlenbriketts = 1,5 t Braunkohlenkoks = 2 t tschechische Hartbraunkohle = 1,5 t bayerische Pechkohle.

Die Angaben über den **Heizölverbrauch** erstrecken sich auf alle Heizöle (aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle) und schließen auch den Eigenverbrauch der Hersteller ein.

Der **Gasverbrauch** bezieht sich auf Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), dagegen nicht auf Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie ist der Selbstverbrauch von Gas aus der Eigenerzeugung eingeschlossen. Kokereigas (auch Ferngas) wurde auf einen oberen Heizwert H_o = 4 300 kcal/cbm umgerechnet.

In den Angaben über den **Stromverbrauch** ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

Die Angaben über die **öffentliche Wasserversorgung** (Tabellen 7a bis 7c) beziehen sich auf Gemeinden mit Wasserversorgungsanlagen und auf alle Wasserversorgungsverbände.

Wasseraufkommen: Eigengewinnung und Fremdbezug von anderen öffentlichen Wasserwerken oder von anderen Betrieben.

Wasserabgabe: Die um Verluste und Eigenverbrauch der Wasserwerke unter dem Wasseraufkommen liegende Abgabe an Verbraucher und an Weiterverteiler (andere öffentliche Wasserwerke).

Die **Wasserversorgung der Industrie** (Tabelle 7d) erstreckt sich im allgemeinen auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. Wasser, das unmittelbar zu Antriebszwecken verwendet wird, ist nicht erfaßt.

Wasseraufkommen: Eigenförderung und Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz oder von anderen Betrieben.

Wassernutzung aus Aufkommen: Der Teil des Wasseraufkommens, der im Betrieb selbst genutzt wird, d. h. ohne an Dritte abgegebenes oder ungenutzt abgeleitetes Wasser.

Gesamtnutzung: Nutzung aus Aufkommen zuzüglich der — mehrfachen — Nutzung von Wasser in Kreislaufsystemen.

Wasserableitung: Unmittelbare Ableitung (direkt in Gewässer oder in den Untergrund) und mittelbare Ableitung (über die öffentliche Kanalisation).

D. Handwerk

Über die Verhältnisse des Handwerks im Jahre 1956 gibt die Handwerkszählung 1956 Aufschluß.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Gesellen und sonstige Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge).

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttobeträge von Bar- und Naturalbezügen, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

Umsatz: Umsatz einschließlich umsatzsteuerfreier Beträge.

A. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme und Umsatz

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Jahr Monat	Betriebe[1])	Beschäftigte[1]) insgesamt	Beschäftigte[1]) darunter Arbeiter	Geleistete Arbeiterstunden	Lohnsumme	Gehaltsumme	Umsatz insgesamt	Umsatz darunter Auslandsumsatz
	Anzahl	1 000		Mill.	Mill. DM			
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1950	47 187	4 796,9	4 054,8	9 240	11 809	3 361	80 395	6 658
1954	50 784	6 061,6	5 069,6	11 516	19 487	6 032	140 943	18 519
1955	51 515	6 576,2	5 497,7	12 484	22 494	6 990	166 511	21 795
1956	52 884	6 991,0	5 819,8	12 952	25 641	8 167	185 646	26 076
1957	52 609	7 221,1	5 984,3	12 624	27 404	9 026	199 551	30 385
1958	52 257	7 272,7	5 978,7	12 377	28 960	10 017	205 069	30 868
1959	52 081	7 300,9	5 948,8	12 231	30 303	10 951	223 656	33 752
1960	52 474	7 601,1	6 161,5	12 648	34 700	12 684	253 675	38 335
1960 Januar	52 168	7 394,0	6 009,3	1 003	2 577	987	18 342	2 802
Februar	52 270	7 432,7	6 039,6	994	2 463	965	18 916	2 999
März	52 353	7 477,5	6 079,9	1 098	2 730	992	21 688	3 365
April	52 393	7 541,8	6 117,9	1 036	2 724	995	19 946	2 994
Mai	52 374	7 572,2	6 139,2	1 068	2 817	1 011	21 041	3 199
Juni	52 445	7 582,6	6 145,7	1 018	2 895	1 032	20 230	3 114
Juli	52 494	7 617,4	6 172,0	1 022	2 880	1 041	20 602	3 045
August	52 548	7 667,3	6 209,9	1 047	3 036	1 063	21 301	3 123
September	52 571	7 699,7	6 231,2	1 089	3 013	1 075	22 962	3 423
Oktober	52 618	7 734,7	6 259,6	1 083	2 980	1 088	22 530	3 232
November	52 678	7 776,2	6 295,1	1 099	3 212	1 155	23 016	3 426
Dezember	52 706	7 716,8	6 238,7	1 091	3 373	1 280	23 100	3 613
Bundesgebiet ohne Berlin								
1958	53 006	7 453,0	6 134,4	12 704	.	.	.	.
1959	52 817	7 476,9	6 099,9	12 540	.	.	.	.
1960	53 178	7 776,0	6 311,0	12 943	35 648	12 967	258 196	39 973
1960 Januar	52 873	7 567,8	6 158,2	1 027	2 653	1 011	18 676	2 925
Februar	52 978	7 606,8	6 188,6	1 018	2 534	987	19 265	3 133
März	53 062	7 651,5	6 228,9	1 123	2 803	1 014	22 069	3 510
April	53 102	7 716,4	6 267,4	1 060	2 800	1 017	20 301	3 124
Mai	53 080	7 746,9	6 288,5	1 093	2 894	1 034	21 415	3 331
Juni	53 147	7 757,2	6 294,9	1 042	2 974	1 054	20 591	3 246
Juli	53 194	7 792,4	6 321,3	1 046	2 956	1 065	20 977	3 179
August	53 247	7 842,8	6 359,7	1 072	3 116	1 087	21 685	3 257
September	53 277	7 875,1	6 380,8	1 114	3 094	1 099	23 365	3 565
Oktober	53 320	7 910,3	6 409,4	1 108	3 062	1 112	22 932	3 375
November	53 382	7 952,6	6 445,7	1 123	3 302	1 180	23 411	3 566
Dezember	53 413	7 892,1	6 388,3	1 115	3 461	1 308	23 508	3 762
1960 nach Ländern								
Schlesw.-Holstein	1 489	168,2	138,4	294	746	238	6 407	987
Hamburg	1 532	232,4	173,2	357	1 033	529	12 882	1 658
Niedersachsen	4 566	699,5	577,2	1 198	3 253	1 048	25 523	4 376
Bremen	477	107,3	86,6	178	505	178	4 608	968
Nordrh.-Westfalen	16 116	2 817,1	2 308,4	4 702	14 175	4 801	98 889	14 310
Hessen	4 604	648,0	507,8	1 049	2 792	1 252	19 804	3 700
Rheinland-Pfalz	2 902	354,5	286,4	589	1 558	614	11 469	1 833
Baden-Württemberg	10 223	1 397,7	1 125,6	2 298	5 950	2 287	41 418	6 243
Bayern	10 561	1 176,3	957,9	1 981	4 688	1 738	32 675	4 260
Saarland	705	174,9	149,5	295	948	283	4 521	1 639
Berlin (West)	2 978	304,9	234,4	451	1 147	560	8 177	784

[1]) Im Durchschnitt (errechnet aus 12 Monaten) bzw. am Ende des Monats.

2. Betriebe und Beschäftigte*)

(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet ohne Berlin			Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)					
	Betriebe	Beschäftigte		Betriebe		Beschäftigte			
		insgesamt	Arbeiter			insgesamt		Arbeiter	
	1960			1960	1959	1960	1959	1960	1959
	Anzahl	1 000		Anzahl		1 000			
Bergbau	**649**	**616,3**	**547,4**	**628**	**639**	**560,5**	**612,6**	**498,0**	**548,8**
Kohlenbergbau	309	546,3	488,5	289	294	490,5	539,5	439,1	486,8
Eisenerzbergbau	70	20,1	17,6	70	71	20,1	21,6	17,6	19,1
Metallerzbergbau	18	5,3	4,7	18	19	5,3	5,6	4,7	5,0
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	38	22,5	19,4	38	39	22,5	22,9	19,4	19,8
Erdöl- und Erdgasgewinnung	68	12,7	8,7	68	70	12,7	13,4	8,7	9,4
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	146	9,3	8,4	145	146	9,3	9,7	8,4	8,8
Verarbeitende Industrie	**52 529**	**7 159,7**	**5 763,6**	**51 846**	**51 442**	**7 040,6**	**6 688,4**	**5 663,5**	**5 400,0**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**12 037**	**1 697,9**	**1 361,8**	**11 857**	**11 780**	**1 639,1**	**1 563,9**	**1 311,1**	**1 256,0**
Industrie der Steine und Erden	5 176	254,1	219,2	5 103	5 046	250,7	247,7	216,2	214,3
Eisenschaffende Industrie	146	355,3	302,2	137	136	313,2	296,4	265,4	251,9
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	541	141,2	121,1	535	536	. [3])	126,9	. [3])	108,7
Ziehereien und Kaltwalzwerke	454	75,1	63,0	446	434	72,7	68,4	61,0	57,5
NE-Metallindustrie	196	82,5	67,1	193	194	82,4	78,2	67,0	63,6
Metallgießereien	278	25,9	21,9	269	267	25,5	23,0	21,6	19,4
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	101	30,9	21,5	99	96	. [3])	30,1	. [3])	21,2
Kohlenwertstoffindustrie	17	4,9	3,6	16	16	. [3])	4,8	. [3])	3,6
Chemische Industrie	1 940	453,3	312,3	1 908	1 886	451,9	426,5	311,5	297,0
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[1])	2 537	84,2	71,3	2 505	2 532	82,0	80,7	69,3	67,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	352	81,5	69,4	351	350	. [3])	81,9	. [3])	70,1
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	299	109,0	89,2	295	287	. [3])	99,4	. [3])	81,1
Investitionsgüterindustrien	**13 913**	**3 036,0**	**2 386,6**	**13 709**	**13 512**	**3 003,5**	**2 792,9**	**2 360,6**	**2 204,9**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 184	194,9	149,6	1 130	1 116	186,0	182,4	142,5	140,9
Maschinenbau	4 207	935,6	710,2	4 158	4 094	926,3	859,4	703,2	657,0
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	603	403,4	336,8	593	599	. [3])	361,0	. [3])	301,7
Schiffbau	172	97,9	84,3	170	176	. [3])	101,4	. [3])	88,2
Elektrotechnische Industrie	2 184	728,4	548,2	2 159	2 062	723,9	654,2	544,8	493,3
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	891	148,2	119,3	887	888	148,1	139,9	119,2	113,2
Stahlverformung	1 218	133,4	112,2	1 197	1 181	129,4	119,9	108,7	100,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 454	394,0	326,0	3 415	3 396	389,3	374,9	322,0	310,2
Verbrauchsgüterindustrien	**19 701**	**1 944,7**	**1 651,0**	**19 515**	**19 311**	**1 924,8**	**1 864,5**	**1 633,8**	**1 583,3**
Feinkeramische Industrie	352	91,1	79,0	346	355	. [3])	83,1	. [3])	72,2
Glasindustrie	520	89,0	78,1	515	516	. [3])	85,2	. [3])	74,9
Holzverarbeitende Industrie	3 032	219,5	188,1	2 984	3 044	217,1	216,0	186,0	185,1
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie[1])	937	56,7	47,4	937	957	56,7	57,0	47,4	47,8
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 160	108,4	89,7	1 151	1 098	. [3])	95,6	. [3])	79,0
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 871	174,0	140,5	2 839	2 833	172,2	172,7	139,3	139,6
Kunststoffverarbeitende Industrie	853	82,6	67,1	850	760	. [3])	72,6	. [3])	59,2
Ledererzeugende Industrie	257	32,9	28,1	255	253	. [3])	33,3	. [3])	28,6
Lederverarbeitende Industrie	679	39,2	32,9	674	653	39,1	38,6	32,9	32,5
Schuhindustrie	729	105,2	92,5	720	700	104,7	103,1	92,1	90,6
Textilindustrie	4 280	613,8	519,7	4 264	4 262	612,9	594,6	518,9	504,4
Bekleidungsindustrie	4 031	332,2	287,9	3 980	3 880	328,0	312,6	284,2	269,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**6 878**	**481,0**	**364,2**	**6 765**	**6 839**	**473,2**	**467,1**	**358,1**	**355,8**
Ernährungsindustrie	6 421	426,9	316,9	6 319	6 377	420,0	408,7	311,5	304,2
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie[1])	1 970	48,9	32,5	1 958	1 993	. [3])	46,9	. [3])	31,2
Brauereien und Mälzereien	909	76,9	59,3	896	900	. [3])	71,5	. [3])	55,1
Tabakverarbeitende Industrie	457	54,1	47,3	446	462	53,2	58,4	46,5	51,5
Gesamte Industrie	**53 178**	**7 776,0**	**6 311,0**	**52 474**	**52 081**	**7 601,1**	**7 300,9**	**6 161,5**	**5 948,8**

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

[1]) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — [3]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

3. Beschäftigte

(Betriebe mit 10 und

Nr. der Industriegruppe	Hauptbeteiligte Industriegruppe	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen
	Bergbau					
2111,14	Kohlenbergbau[1]	—	.[5]	7 870	—	468 838
2130	Eisenerzbergbau	—	—	9 875	—	.[5]
2140	Metallerzbergbau	—	—	.[5]	—	.[5]
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	—	—	12 407	—	.[5]
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	.[5]	.[5]	11 172	—	—
2170,80	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	195	—	.[5]	—	.[5]
	Verarbeitende Industrie					
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					
25	Industrie der Steine und Erden[2]	8 370	2 998	30 647	2 706	61 704
27	Eisenschaffende Industrie	.[5]	—	27 395	.[5]	256 350
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	4 243	788	9 731	.[5]	64 818
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	222	.[5]	2 867	.[5]	55 882
28	NE-Metallindustrie	.[5]	3 753	11 394	—	37 618
2950	Metallgießereien	.[5]	397	1 282	.[5]	10 150
2210,30	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	2 473	8 667	3 766	.[5]	13 373
2250	Kohlenwertstoffindustrie[3]	—	—	—	—	3 942
40	Chemische Industrie[4]	5 458	16 707	27 293	1 103	174 955
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 842	1 450	11 461	1 196	17 413
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 425	.[5]	8 502	—	25 257
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	1 920	.[5]	27 962	.[5]	18 507
	Investitionsgüterindustrien					
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	3 325	9 923	13 720	2 015	98 987
32	Maschinenbau	18 631	26 892	72 243	8 704	303 645
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	729	.[5]	80 454	22 818	60 941
34	Schiffbau	27 826	32 634	9 717	20 547	3 368
36	Elektrotechnische Industrie	11 751	27 079	54 817	8 099	167 555
37	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	5 395	3 038	12 898	116	10 292
3020	Stahlverformung	294	.[5]	6 141	.[5]	79 622
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 556	8 297	24 023	2 886	190 093
	Verbrauchsgüterindustrien					
51	Feinkeramische Industrie	2 808	.[5]	5 268	.[5]	9 496
52	Glasindustrie	861	.[5]	7 606	—	37 658
54	Holzverarbeitende Industrie	3 636	2 118	26 852	1 916	60 444
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	115	453	1 151	.[5]	.[5]
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	2 845	4 662	9 248	.[5]	33 002
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 249	11 890	16 068	2 263	44 557
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	696	1 686	5 347	.[5]	26 030
61	Ledererzeugende Industrie	2 379	.[5]	1 127	—	3 255
6210	Lederverarbeitende Industrie	160	188	1 390	—	4 979
6250	Schuhindustrie	1 247	—	4 305	—	14 686
63	Textilindustrie	10 553	4 442	42 497	6 372	220 122
64	Bekleidungsindustrie	6 553	5 436	32 434	1 887	104 344
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien					
68	Ernährungsindustrie	24 205	31 129	57 767	15 271	116 053
6831,35	dar.: Molkereien u. milchverarb. Industrie	2 970[6]	.[5]	6 985	.[5]	8 087
6871,72	Brauereien und Mälzereien	.[5]	.[5]	4 411	1 868	18 969
69	Tabakverarbeitende Industrie	.[5]	3 476	2 278	.[5]	10 939
	Gesamte Industrie	**168 217**	**232 432**	**699 497**	**107 290**	**2 817 096**

*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.
[1]) Einschl., [5]) ohne Beschäftigte von Betrieben, die dem Kohlenbergbau angeschlossen sind. — [4]) In einigen Industriegruppen auch Betriebe Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

1960 nach Ländern*)

mehr Beschäftigten)

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)[3])	Nr. der Industriegruppe
4 600	. [5])	. [5])	. [5])	490 553	55 772	546 325	—	2111,14
2 659	. [5])	. [5])	2 124	20 145	—	20 145	—	2130
—	269	. [5])	. [5])	5 337	—	5 337	—	2140
. [5])	. [5])	2 085	. [5])	22 482	—	22 482	—	2150
. [5])	172	102	280	12 749	—	12 749	—	2160
219	. [5])	449	1 533	9 253	50	9 304	—	2170,80
24 192	30 873	34 728	54 453	250 668	3 387	254 055	4 424	25
. [5])	10 764	. [5])	8 457	313 168	42 094	355 262	—	27
20 064	8 881	16 857	9 762	. [5])	. [5])	141 249	. [5])	2910
1 846	2 169	5 552	3 822	72 744	2 312	75 055	288	3010
6 841	. [5])	13 362	8 307	82 360	94	82 454	2 022	28
1 248	381	6 520	5 116	25 504	390	25 894	1 576	2950
. [5])	. [5])	451	. [5])	. [5])	. [5])	30 945	. [5])	2210,30
. [5])	—	492	. [5])	. [5])	. [5])	4 927	131	2250
69 143	66 375	44 008	46 863	451 906	1 391	453 297	11 594	40
6 347	5 424	15 963	20 860[4])	81 955	2 260	84 214	200	53
5 290	5 406	18 572	15 863	. [5])	. [5])	81 535	. [5])	55
21 402	4 459	10 178	9 308	. [5])	. [5])	109 004	1 546	59
21 279	5 332	16 389	15 034	186 004	8 937	194 941	19 741	31
91 132	36 557	224 252	144 270	926 326	9 314	935 640	36 124	32
48 054	6 471	117 389	58 909	. [5])	. [5])	403 405	9 041	33,35
. [5])	1 020	1 123	1 113	. [5])	. [5])	97 947	469	34
71 830	13 725	189 271	179 774	723 899	4 534	728 433	115 130	36
17 995	2 240	68 040	28 107	148 121	99	148 220	5 527	37
6 447	2 188	23 386	10 327	129 354	4 075	133 429	2 632	3020
34 203	12 984	70 868	39 424	389 330	4 704	394 034	6 964	38
3 365	8 318	4 357	46 627	. [5])	. [5])	91 142	1 080	51
5 440	6 540	7 274	22 254	. [5])	. [5])	89 026	2 231	52
15 768	11 915	50 367	44 077	217 092	2 431	219 523	3 368	54
1 910	4 023[4])	28 795	17 550	56 735	—	56 735	1 272	39
7 212	5 506	27 755	17 220	. [5])	. [5])	108 410	5 916	56
19 556	6 695	31 633	33 318	172 230	1 805	174 035	12 115	57
8 161	6 425	18 515	15 445	. [5])	. [5])	82 594	3 362	58
3 267	3 032	17 805	2 017	. [5])	. [5])	32 917	106	61
11 863	3 890	6 947	9 703	39 119	110	39 229	1 226	6210
10 358	32 689	24 217	17 221	104 724	428	105 152	599	6250
30 164	13 719	168 721	116 265	612 855	910	613 765	5 776	63
27 006	11 026	55 056	84 213	327 954	4 219	332 174	23 364	64
30 226	18 853	54 738	71 725	419 953	6 973	426 922	20 613	68
4 801[4])	1 901[4])	6 170	16 189[4])	. [5])	. [5])	48 875	574	6831,35
5 123	5 556	11 403	23 973	. [5])	. [5])	76 850	[5])	6871,72
5 546	2 071	20 743	4 807	53 221	873	54 093	4 541	69
648 001	**354 547**	**1 397 684**	**1 176 313**	**7 601 083**	**174 917**	**7 776 001**	**304 900**	

mit weniger als 10 Beschäftigten. — [4]) Auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — [5]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher

4. Betriebe und Beschäftigte im September 1959

Nr. der Industriegruppe	Hauptbeteiligte Industriegruppe / Land	Betriebe insgesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten 1–9	10–49	50–99	100–199	200–499	500–999	1 000 u. mehr	insgesamt	
		Anzahl									vH
										Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	
	Bergbau	781	107	171	102	86	99	56	160	602 176	100
2111,14	Kohlenbergbau	375	19	68	27	38	51	26	146	528 744	100
2130	Eisenerzbergbau	71	1	12	13	11	19	13	2	. [1]	100
2140	Metallerzbergbau	22	5	6	2	2	3	2	2	5 501	100
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	41	3	3	6	6	8	6	9	. [1]	100
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	78	17	18	13	13	9	7	1	13 416	100
2170,80	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	194	62	64	41	16	9	2	—	. [1]	100
	Verarbeitende Industrie	90 121	40 185	28 417	9 169	5 885	4 195	1 327	943	6 965 157	100
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	22 996	11 940	7 228	1 689	930	699	249	261	1 639 199	100
25	Industrie der Steine und Erden	8 925	3 896	3 718	797	330	142	36	6	279 705	100
27	Eisenschaffende Industrie	144	7	11	15	12	30	14	55	301 063	100
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	575	42	173	127	82	89	31	31	128 120	100
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	658	215	213	85	66	50	15	14	70 847	100
28	NE-Metallindustrie	244	52	60	35	22	29	19	27	79 689	100
2950	Metallgießereien	450	184	180	38	23	17	4	4	24 250	100
2210,30	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	115	17	42	24	9	6	9	8	30 555	100
2250	Kohlenwertstoffindustrie	16	—	3	4	4	1	3	1	4 699	100
40	Chemische Industrie	4 640	2 734	1 118	281	212	160	60	75	442 749	100
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	6 429	4 630	1 495	166	74	53	9	2	92 986	100
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	378	34	96	66	63	76	28	15	82 143	100
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	422	129	119	51	33	46	21	23	102 393	100
	Investitionsgüterindustrien	20 389	6 736	6 252	2 710	2 041	1 619	545	486	2 872 076	100
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 347	209	510	276	173	110	37	32	186 173	100
32	Maschinenbau	5 298	1 149	1 734	883	623	591	164	154	877 423	100
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	767	159	227	98	110	76	33	64	372 512	100
34	Schiffbau	186	12	50	31	31	31	15	16	99 519	100
36	Elektrotechnische Industrie	2 846	754	739	385	374	288	154	152	673 213	100
37	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 425	541	455	162	132	84	30	21	143 648	100
3020	Stahlverformung	2 061	866	675	229	142	116	20	13	125 148	100
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 459	3 046	1 862	646	456	323	92	34	394 440	100
	Verbrauchsgüterindustrien	32 722	13 392	11 192	3 706	2 325	1 511	434	162	1 942 757	100
51	Feinkeramische Industrie	547	197	128	61	52	53	42	14	83 843	100
52	Glasindustrie	1 062	549	291	68	50	67	21	16	88 417	100
54	Holzverarbeitende Industrie	5 009	1 999	1 804	648	375	150	25	8	224 607	100
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 025	1 127	621	156	77	37	3	4	61 287	100
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 737	621	634	218	148	93	19	4	100 369	100
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 128	3 206	2 092	445	230	117	31	7	190 390	100
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 572	755	496	136	109	54	11	11	79 400	100
61	Ledererzeugende Industrie	313	65	125	52	38	21	10	2	33 854	100
6210	Lederverarbeitende Industrie	1 101	440	433	135	63	24	6	—	40 705	100
6250	Schuhindustrie	1 009	296	320	155	121	84	19	14	104 939	100
63	Textilindustrie	6 487	2 281	2 018	829	569	532	190	68	608 383	100
64	Bekleidungsindustrie	5 732	1 856	2 230	803	493	279	57	14	326 563	100
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	14 014	8 117	3 745	1 064	589	366	99	34	511 125	100
68	Ernährungsindustrie	13 306	7 858	3 551	944	530	310	86	27	452 540	100
6831,35	dar.: Molkereien u. milchverarbeitende Industrie	2 888	1 850	853	107	40	34	4	—	52 042	100
6871,72	Brauereien und Mälzereien	1 065	149	567	177	92	58	20	2	73 702	100
69	Tabakverarbeitende Industrie	708	259	194	120	59	56	13	7	58 585	100
	Gesamte Industrie	90 902	40 292	28 588	9 271	5 971	4 294	1 383	1 103	7 567 333	100
											nach
	Schleswig-Holstein	2 840	1 431	845	259	152	96	34	23	171 925	100
	Hamburg	3 036	1 451	899	283	179	136	51	37	238 255	100
	Niedersachsen	7 729	3 225	2 544	830	534	362	135	99	688 273	100
	Bremen	888	403	246	96	67	38	19	19	109 097	100
	Nordrhein-Westfalen	28 214	12 007	8 804	3 050	1 948	1 478	467	460	2 844 881	100
	Hessen	6 474	2 000	2 557	817	564	339	106	91	629 073	100
	Rheinland-Pfalz	5 419	2 571	1 715	484	305	243	61	40	355 527	100
	Baden-Württemberg	16 100	6 039	5 571	1 891	1 219	927	279	174	1 368 473	100
	Bayern	20 202	11 165	5 407	1 561	1 003	675	231	160	1 161 829	100
	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	90 902	40 292	28 588	9 271	5 971	4 294	1 383	1 103	7 567 333	100
	Berlin (West)	5 279	2 504	1 937	386	247	127	35	43	305 570	100

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.
[1]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Betriebsgrößenklassen*)

Beschäftigte in Betrieben mit ... Beschäftigten												Nr. der Industriegruppe
1—9		10—49		50—99		100—199		200—499		500—999		1 000 u. mehr		
Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
nach Industriegruppen														
402	*0,1*	**4 595**	*0,8*	**7 114**	*1,2*	**12 756**	*2,1*	**32 459**	*5,4*	**40 273**	*6,7*	**504 577**	*83,8*	
80	*0,0*	1 806	*0,3*	1 888	*0,4*	5 756	*1,1*	17 259	*3,3*	18 123	*3,4*	483 832	*91,5*	2111,14
. [1]	. [1]	326	*1,5*	1 015	*4,8*	1 565	*7,4*	6 166	*29,0*	9 469	*44,5*	. [1]	. [1]	2130
16	*0,3*	138	*2,5*	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	876	*15,9*	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	2140
. [1]	. [1]	72	*0,3*	. [1]	. [1]	822	*3,6*	2 579	*11,4*	4 883	*21,7*	13 777	*61,1*	2150
. [1]	. [1]	493	*3,7*	938	*7,0*	2 051	*15,3*	3 070	*22,9*	4 983	*37,1*	. [1]	. [1]	2160
230	*2,2*	1 760	*16,5*	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	—	—	2170,80
157 684	*2,3*	**695 142**	*10,0*	**643 383**	*9,2*	**822 847**	*11,8*	**1 294 435**	*18,6*	**909 182**	*13,1*	**2 442 484**	*35,1*	
43 231	*2,6*	**168 471**	*10,3*	**117 888**	*7,2*	**128 062**	*7,8*	**218 064**	*13,3*	**170 801**	*10,4*	**792 682**	*48,4*	
15 424	*5,5*	87 985	*31,5*	55 197	*19,7*	43 978	*15,7*	42 179	*15,1*	25 260	*9,0*	9 682	*3,5*	25
43	*0,0*	252	*0,1*	1 004	*0,3*	1 838	*0,6*	8 895	*3,0*	9 938	*3,3*	279 093	*92,7*	27
241	*0,2*	4 731	*3,7*	9 116	*7,1*	11 187	*8,7*	27 542	*21,5*	20 933	*16,3*	54 370	*42,4*	2910
909	*1,3*	5 460	*7,7*	6 059	*8,6*	9 353	*13,2*	15 037	*21,2*	10 042	*14,2*	23 987	*33,9*	3010
212	*0,3*	1 410	*1,8*	2 649	*3,3*	2 883	*3,6*	9 795	*12,3*	12 674	*15,9*	50 066	*62,8*	28
816	*3,4*	4 433	*18,3*	2 605	*10,7*	3 135	*12,9*	5 766	*23,8*	2 451	*10,1*	5 044	*20,8*	2950
84	*0,3*	1 048	*3,4*	1 629	*5,3*	1 167	*3,8*	. [1]	. [1]	6 573	*21,5*	. [1]	. [1]	2210,30
—	—	79	*1,7*	285	*6,1*	606	*12,9*	. [1]	. [1]	2 220	*47,2*	. [1]	. [1]	2250
9 962	*2,3*	26 482	*6,0*	19 587	*4,4*	28 908	*6,5*	49 625	*11,2*	41 668	*9,4*	266 517	*60,2*	40
14 804	*15,9*	31 064	*33,4*	11 411	*12,3*	10 866	*11,7*	. [1]	. [1]	6 519	*7,0*	. [1]	. [1]	53
172	*0,2*	2 422	*2,9*	4 801	*5,8*	9 229	*11,2*	. [1]	. [1]	18 478	*22,5*	. [1]	. [1]	55
564	*0,6*	3 105	*3,0*	3 545	*3,5*	4 912	*4,8*	15 304	*14,9*	14 045	*13,7*	60 918	*59,5*	59
28 383	*1,0*	**161 969**	*5,6*	**192 560**	*6,7*	**285 807**	*9,9*	**505 450**	*17,6*	**377 114**	*13,1*	**1 320 793**	*46,0*	
1 120	*0,6*	14 319	*7,7*	19 338	*10,4*	23 580	*12,7*	35 026	*18,8*	25 903	*13,9*	66 887	*35,9*	31
5 305	*0,6*	45 109	*5,1*	63 441	*7,2*	86 413	*9,8*	183 228	*20,9*	113 350	*12,9*	380 577	*43,4*	32
693	*0,2*	5 914	*1,6*	6 918	*1,9*	. [1]	. [1]	23 571	*6,3*	. [1]	. [1]	296 602	*79,6*	33,35
70	*0,1*	1 373	*1,4*	2 150	*2,2*	. [1]	. [1]	9 543	*9,6*	. [1]	. [1]	72 214	*72,6*	34
3 192	*0,5*	19 227	*2,9*	27 725	*4,1*	53 063	*7,9*	91 979	*13,7*	107 435	*16,0*	370 592	*55,0*	36
2 133	*1,5*	11 309	*7,9*	11 510	*8,0*	18 295	*12,7*	25 746	*17,9*	22 211	*15,5*	52 444	*36,5*	37
3 637	*2,9*	17 396	*13,9*	16 044	*12,8*	19 961	*15,9*	35 801	*28,6*	13 197	*10,5*	19 112	*15,3*	3020
12 233	*3,1*	47 322	*12,0*	45 434	*11,5*	64 787	*16,4*	100 556	*25,5*	61 743	*15,7*	62 365	*15,8*	38
55 057	*2,8*	**275 728**	*14,2*	**259 243**	*13,3*	**326 080**	*16,8*	**459 661**	*23,7*	**295 999**	*15,2*	**270 989**	*13,9*	
791	*0,9*	3 013	*3,6*	4 248	*5,1*	7 673	*9,2*	18 429	*22,0*	29 849	*35,6*	19 840	*23,7*	51
1 977	*2,2*	6 618	*7,5*	4 825	*5,5*	7 364	*8,3*	22 008	*24,9*	13 639	*15,4*	31 986	*36,2*	52
7 974	*3,5*	45 778	*20,4*	45 384	*20,2*	52 011	*23,2*	44 918	*20,0*	16 348	*7,3*	12 194	*5,4*	54
4 022	*6,6*	14 566	*23,8*	10 671	*17,4*	10 744	*17,5*	11 020	*18,0*	2 184	*3,6*	8 080	*13,2*	39
2 793	*2,8*	15 690	*15,6*	15 377	*15,3*	21 213	*21,1*	26 343	*26,2*	12 678	*12,6*	6 275	*6,3*	56
14 320	*7,5*	47 093	*24,7*	31 004	*16,3*	31 664	*16,6*	35 063	*18,4*	21 578	*11,3*	9 668	*5,1*	57
3 136	*3,9*	11 955	*15,1*	9 535	*12,0*	14 855	*18,7*	16 079	*20,3*	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	58
301	*0,9*	3 346	*9,9*	3 509	*10,3*	5 184	*15,3*	5 504	*16,3*	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	61
1 786	*4,4*	10 606	*26,1*	9 128	*22,4*	8 254	*20,3*	6 849	*16,8*	4 082	*10,0*	—	—	6210
1 129	*1,1*	8 271	*7,9*	11 105	*10,6*	17 146	*16,3*	26 238	*25,0*	13 237	*12,6*	27 813	*26,5*	6250
9 128	*1,5*	51 408	*8,4*	58 767	*9,7*	80 794	*13,3*	167 273	*27,5*	130 132	*21,4*	110 881	*18,2*	63
7 700	*2,4*	57 384	*17,6*	55 690	*17,1*	69 178	*21,2*	79 937	*24,5*	37 927	*11,6*	18 747	*5,7*	64
31 013	*0,1*	**88 974**	*17,4*	**73 692**	*14,4*	**82 898**	*16,2*	**111 260**	*21,8*	**65 268**	*12,8*	**58 020**	*11,4*	
30 138	*6,7*	83 688	*18,5*	65 217	*14,4*	74 924	*16,6*	94 680	*20,9*	56 462	*12,5*	47 431	*10,5*	68
8 152	*15,7*	18 250	*35,1*	7 161	*13,8*	5 895	*11,3*	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	—	—	6831,35
755	*1,0*	14 930	*20,3*	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	16 911	*22,9*	. [1]	. [1]	. [1]	. [1]	6871,72
875	*1,5*	5 286	*9,0*	8 475	*14,5*	7 974	*13,6*	16 580	*28,3*	8 806	*15,0*	10 589	*18,1*	69
158 086	*2,1*	**699 737**	*9,2*	**650 497**	*8,6*	**835 603**	*11,0*	**1 326 894**	*17,5*	**949 455**	*12,5*	**2 947 061**	*38,9*	
Ländern														
5 537	*3,2*	19 613	*11,4*	18 290	*10,6*	21 446	*12,5*	29 987	*17,4*	22 713	*13,2*	54 339	*31,6*	
6 417	*2,7*	21 824	*9,2*	19 676	*8,3*	25 355	*10,6*	41 813	*17,5*	35 022	*14,7*	88 148	*37,0*	
12 688	*1,8*	62 640	*9,1*	57 980	*8,4*	75 382	*11,0*	108 822	*15,8*	93 359	*13,6*	277 402	*40,3*	
1 723	*1,6*	6 209	*5,7*	6 829	*6,3*	9 349	*8,6*	11 742	*10,8*	13 128	*12,0*	60 117	*55,1*	
51 127	*1,8*	219 917	*7,7*	214 863	*7,6*	272 709	*9,6*	457 612	*16,1*	320 923	*11,3*	1 307 730	*46,0*	
9 379	*1,5*	63 538	*10,1*	57 246	*9,1*	79 908	*12,7*	105 901	*16,8*	72 497	*11,5*	240 604	*38,2*	
9 394	*2,6*	39 848	*11,2*	34 156	*9,6*	42 991	*12,1*	73 227	*20,6*	41 519	*11,7*	114 392	*32,2*	
24 556	*1,8*	136 139	*9,9*	131 763	*9,6*	169 425	*12,4*	288 511	*21,1*	187 296	*13,7*	430 783	*31,5*	
37 265	*3,2*	130 009	*11,2*	109 694	*9,4*	139 038	*12,0*	209 279	*18,0*	162 998	*14,0*	373 546	*32,2*	
158 086	*2,1*	**699 737**	*9,2*	**650 497**	*8,6*	**835 603**	*11,0*	**1 326 894**	*17,5*	**949 455**	*12,5*	**2 947 061**	*38,9*	
9 625	*3,1*	43 224	*14,1*	26 961	*8,8*	34 009	*11,1*	39 272	*12,9*	25 187	*8,2*	127 292	*41,7*	

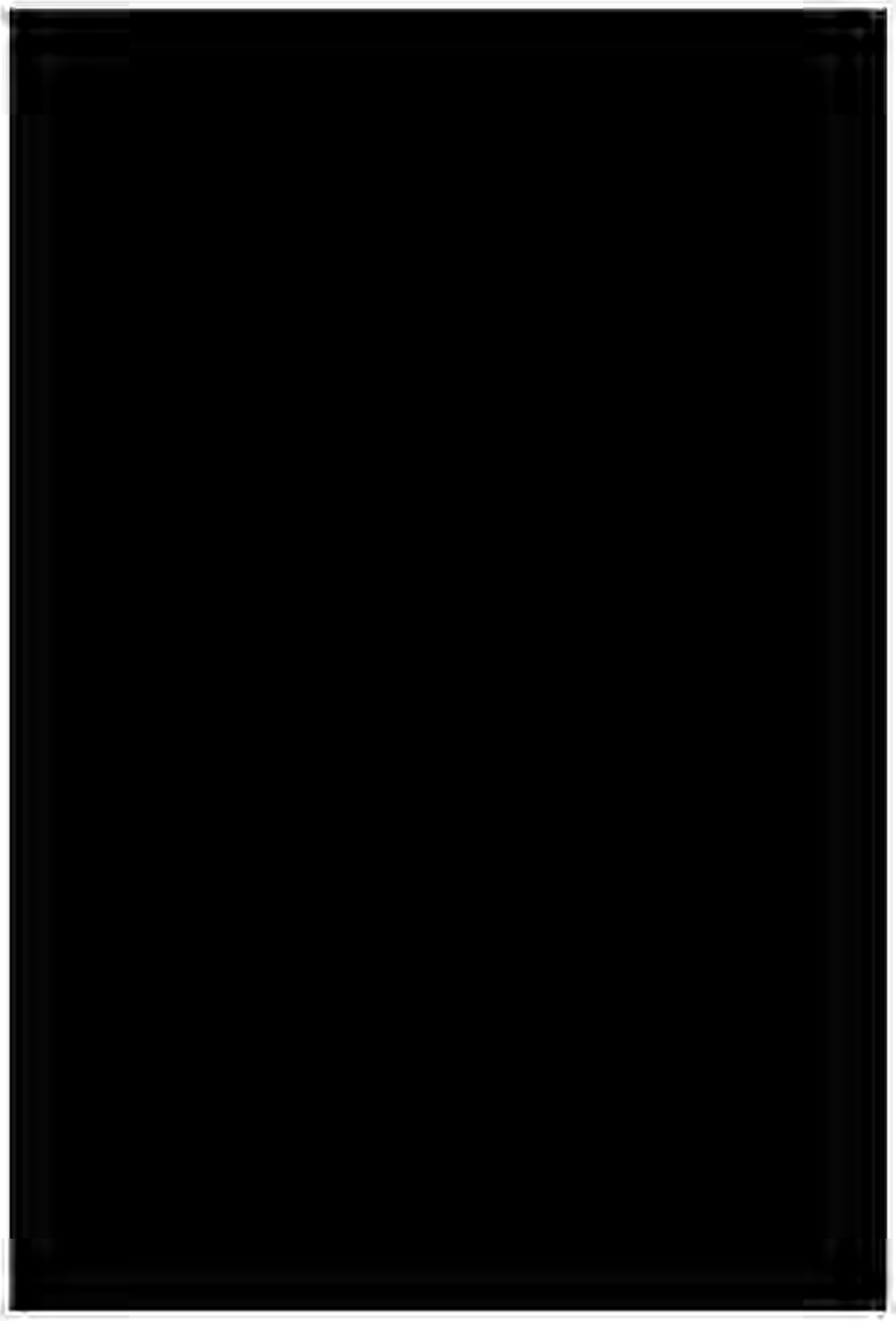
5. Industrielle Arbeitsstätten und Beschäftigte im

Arbeitsstätten von Betrieben

Nr. der Industriegruppe	Hauptbeteiligte Industriegruppe / Land	Arbeitsstätten[1]) insgesamt	in Gemeinden mit ... Einwohnern: unter 2 000	2 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
						nach
	Bergbau	**1 550**	**367**	**271**	**359**	**553**
2111,14	Kohlenbergbau	913	45	77	272	519
2130	Eisenerzbergbau	105	49	38	8	10
2140	Metallerzbergbau	24	10	7	7	—
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	64	17	21	21	5
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	179	109	49	14	7
2170,80	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	265	137	79	37	12
	Verarbeitende Industrie	**62 465**	**9 949**	**15 323**	**17 448**	**19 745**
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**14 611**	**4 638**	**4 317**	**2 938**	**2 718**
25	Industrie der Steine und Erden	6 968	2 861	2 300	1 053	754
27	Eisenschaffende Industrie	148	8	28	46	66
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	573	58	119	263	133
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	478	40	113	205	120
28	NE-Metallindustrie	204	9	32	86	77
2950	Metallgießereien	268	18	43	101	106
2210,30	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	123	24	12	16	71
2250	Kohlenwertstoffindustrie	25	1	9	5	10
40	Chemische Industrie	2 184	151	440	567	1 026
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[2])	2 849	1 321	974	413	141
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	407	112	163	90	42
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	384	35	84	93	172
	Investitionsgüterindustrien	**19 999**	**1 212**	**3 066**	**6 105**	**9 616**
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	4 055	84	256	964	2 751
32	Maschinenbau	5 320	350	1 001	1 647	2 322
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	651	56	126	183	286
34	Schiffbau	192	5	26	41	120
36	Elektrotechnische Industrie	3 860	173	471	1 019	2 197
37	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 010	120	197	418	275
3020	Stahlverformung	1 266	153	269	529	315
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 645	271	720	1 304	1 350
	Verbrauchsgüterindustrien	**20 926**	**2 836**	**6 064**	**6 540**	**5 486**
51	Feinkeramische Industrie	404	85	164	106	49
52	Glasindustrie	552	64	182	223	83
54	Holzverarbeitende Industrie	3 489	794	1 278	899	518
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie[3])	1 055	186	199	549	121
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 167	94	273	397	403
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 890	40	436	998	1 416
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	744	99	218	231	196
61	Ledererzeugende Industrie	282	32	100	114	36
6210	Lederverarbeitende Industrie	698	66	233	180	219
6250	Schuhindustrie	752	176	295	226	55
63	Textilindustrie	4 812	756	1 542	1 491	1 023
64	Bekleidungsindustrie	4 081	444	1 144	1 126	1 367
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**6 929**	**1 263**	**1 876**	**1 865**	**1 925**
68	Ernährungsindustrie	6 130	972	1 517	1 783	1 858
6831,35	dar.: Molkereien und milchverarb. Industrie[3])	1 008	378	334	219	77
6871,72	Brauereien und Mälzereien	990	165	296	346	183
69	Tabakverarbeitende Industrie	799	291	359	82	67
	Gesamte Industrie ...	**64 015**	**10 316**	**15 594**	**17 807**	**20 298**
						nach
	Schleswig-Holstein	1 923	310	460	670	483
	Hamburg	1 907	—	—	—	1 907
	Niedersachsen	6 209	1 262	1 580	1 743	1 624
	Bremen	534	—	—	—	534
	Nordrhein-Westfalen	20 415	991	3 403	6 767	9 254
	Hessen	5 559	1 068	1 678	1 060	1 753
	Rheinland-Pfalz	3 880	1 121	1 239	1 216	304
	Baden-Württemberg	11 328	2 282	3 710	3 652	1 684
	Bayern	12 260	3 282	3 524	2 699	2 755

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Örtliche Einheiten im strengen Sinne, d. h. die zu einem Betrieb gehörenden örtlich getrennten Arbeitsstätten sind jede für sich ge sind in den Zahlen enthalten. Sie wurden am Sitz ihres Mutterbetriebes erfaßt. — [2]) In einigen Ländern auch Arbeitsstätten von Betrieben Gesamtsumme enthalten.



6. Beschäftigte in der Industrie im September 1958 nach der

Betriebe mit 10 und

Nr. der Industriegruppe	Hauptbeteiligte Industriegruppe / Land	Betriebe	Be				
			insgesamt	Tätige Inhaber und Mitinhaber		Leitende kaufmänn. u. techn. Angestellte (einschl. Vorstandsmitglieder von Akt.-Ges., Geschäftsführer bei GmbH)	
		Anzahl			vH	Anzahl	vH
							nach Industrie
	Bergbau	661	652 057	89	0,0	4 660	0,7
2111,14	Kohlenbergbau	310	573 596	8	0,0	3 816	0,7
2130	Eisenerzbergbau	73	23 246	5	0,0	199	0,9
2140	Metallerzbergbau	22	6 618	—	—	37	0,5
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	39	23 526	2	0,0	251	1,1
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	67	13 192	1	0,0	207	1,6
2170,80	Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	150	11 879	73	0,6	150	1,3
	Verarbeitende Industrie	51 624	6 669 896	54 311	0,8	96 949	1,5
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	11 873	1 559 577	11 210	0,7	25 483	1,6
25	Industrie der Steine und Erden	5 110	258 070	4 516	1,7	4 269	1,7
27	Eisenschaffende Industrie	133	295 795	53	0,0	2 739	0,9
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	550	128 422	520	0,4	1 689	1,3
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	446	69 457	395	0,6	1 057	1,5
28	NE-Metallindustrie	191	75 238	122	0,2	1 006	1,3
2950	Metallgießereien	260	21 672	297	1,4	334	1,5
2210,30	Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	91	28 459	44	0,2	467	1,6
2250	Kohlenwertstoffindustrie	19	5 116	6	0,1	118	2,3
40	Chemische Industrie	1 881	416 875	1 545	0,4	10 166	2,4
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[1]	2 543	83 367	3 177	3,8	1 318	1,6
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	358	82 362	292	0,4	1 173	1,4
59	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	291	94 744	243	0,3	1 147	1,2
	Investitionsgüterindustrien	13 416	2 745 934	14 146	0,5	35 795	1,3
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 067	185 630	988	0,5	2 973	1,6
32	Maschinenbau	4 060	850 008	4 171	0,5	12 124	1,4
33,35	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	605	335 590	484	0,1	2 723	0,8
34	Schiffbau	179	108 015	132	0,1	676	0,6
36	Elektrotechnische Industrie	2 012	637 876	1 621	0,2	8 087	1,3
37	Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	884	138 681	985	0,7	1 923	1,4
3020	Stahlverformung	1 216	120 894	1 479	1,2	1 867	1,5
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 393	369 240	4 286	1,2	5 422	1,5
	Verbrauchsgüterindustrien	19 425	1 878 113	23 396	1,2	25 629	1,4
51	Feinkeramische Industrie	352	85 545	346	0,4	918	1,1
52	Glasindustrie	522	83 424	557	0,7	987	1,2
54	Holzverarbeitende Industrie	3 123	222 244	4 042	1,8	2 874	1,3
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie[1]	993	59 307	1 455	2,5	792	1,3
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 089	95 877	1 246	1,3	1 605	1,7
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 761	170 344	3 243	1,9	3 549	2,1
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	689	62 085	686	1,1	1 137	1,8
61	Ledererzeugende Industrie	264	36 922	319	0,9	541	1,4
6210	Lederverarbeitende Industrie	661	39 460	886	2,3	563	1,4
6250	Schuhindustrie	719	104 596	927	0,9	917	0,9
63	Textilindustrie	4 389	607 292	5 060	0,8	7 472	1,3
64	Bekleidungsindustrie	3 863	311 017	4 629	1,5	4 274	1,4
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	6 910	486 272	5 559	1,2	10 042	2,1
68	Ernährungsindustrie	6 430	423 685	5 236	1,2	9 503	2,2
6831,35	darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie[1]	2 045	46 284	763	1,6	2 152	4,7
6871,72	Brauereien und Mälzereien	901	71 158	879	1,2	1 818	2,6
69	Tabakverarbeitende Industrie	480	62 587	323	0,5	539	0,9
	Gesamte Industrie	52 285	7 321 953	54 400	0,7	101 609	1,4
							nach
	Schleswig-Holstein	1 537	165 489	1 322	0,8	2 522	1,5
	Hamburg	1 520	225 579	1 500	0,7	3 482	1,5
	Niedersachsen	4 469	657 407	3 788	0,6	8 408	1,3
	Bremen	473	105 603	418	0,4	1 138	1,1
	Nordrhein-Westfalen	16 194	2 811 068	17 248	0,6	38 961	1,4
	Hessen	4 524	601 599	4 508	0,8	9 085	1,5
	Rheinland-Pfalz	2 926	340 136	3 140	0,9	4 975	1,5
	Baden-Württemberg	10 085	1 319 232	11 570	0,9	17 936	1,4
	Bayern	10 557	1 095 840	10 906	1,0	15 102	1,4

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

Stellung im Betrieb unter besonderer Ausweisung der Angestellten*)

mehr Beschäftigten

schäftigte												
Kaufmännische Angestellte		Technische Angestellte		Werkmeister u. Meister im Angestelltenverhältnis		Kaufmännische und technische Lehrlinge		Arbeiter		Gewerbliche Lehrlinge		Nr. der Industriegruppe
Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
gruppen												
21 489	*3,3*	**31 104**	*4,8*	**4 641**	*0,7*	**1 560**	*0,2*	**560 027**	*85,9*	**28 487**	*4,4*	
17 143	*3,0*	26 966	*4,7*	3 758	*0,6*	1 237	*0,2*	494 453	*86,2*	26 215	*4,6*	2111,14
924	*4,0*	1 242	*5,3*	102	*0,4*	91	*0,4*	19 816	*85,3*	867	*3,7*	2130
220	*3,3*	350	*5,3*	97	*1,5*	13	*0,2*	5 690	*86,0*	211	*3,2*	2140
1 253	*5,3*	1 328	*5,6*	82	*0,4*	64	*0,3*	19 779	*84,1*	767	*3,2*	2150
1 600	*12,1*	1 050	*8,0*	486	*3,7*	106	*0,8*	9 418	*71,4*	324	*2,4*	2160
349	*2,9*	168	*1,4*	116	*1,0*	49	*0,4*	10 871	*91,5*	103	*0,9*	2170,80
594 545	*8,9*	**295 204**	*4,4*	**119 569**	*1,8*	**87 700**	*1,3*	**5 145 400**	*77,2*	**276 218**	*4,1*	
148 313	*9,5*	**65 678**	*4,2*	**31 398**	*2,0*	**17 432**	*1,1*	**1 223 245**	*78,4*	**36 818**	*2,4*	
13 946	*5,4*	4 209	*1,6*	4 139	*1,6*	1 740	*0,7*	222 274	*86,1*	2 977	*1,2*	25
21 612	*7,3*	12 359	*4,2*	4 811	*1,6*	2 512	*0,9*	242 213	*81,9*	9 496	*3,2*	27
8 591	*6,7*	3 815	*3,0*	2 462	*1,9*	1 144	*0,9*	103 602	*80,7*	6 599	*5,1*	2910
5 844	*8,4*	1 510	*2,2*	1 347	*1,9*	886	*1,3*	56 910	*81,9*	1 508	*2,2*	3010
7 081	*9,4*	3 369	*4,5*	1 488	*2,0*	925	*1,2*	59 157	*78,6*	2 090	*2,8*	28
1 405	*6,5*	657	*3,0*	443	*2,0*	302	*1,4*	17 018	*78,6*	1 216	*5,6*	2950
3 335	*11,7*	2 255	*7,9*	1 021	*3,6*	350	*1,2*	20 083	*70,6*	904	*3,2*	2210,30
536	*10,5*	452	*8,8*	153	*3,0*	33	*0,7*	3 646	*71,3*	172	*3,3*	2250
64 505	*15,5*	30 901	*7,4*	10 563	*2,5*	6 962	*1,7*	283 246	*68,0*	8 987	*2,1*	40
5 477	*6,6*	945	*1,1*	1 389	*1,7*	1 005	*1,2*	69 401	*83,3*	655	*0,7*	53
5 846	*7,1*	1 787	*2,2*	1 936	*2,3*	605	*0,7*	69 327	*84,2*	1 396	*1,7*	55
10 135	*10,7*	3 419	*3,6*	1 646	*1,8*	968	*1,0*	76 368	*80,6*	818	*0,8*	59
246 276	*9,0*	**180 776**	*6,6*	**46 260**	*1,7*	**39 236**	*1,4*	**2 004 249**	*73,0*	**179 196**	*6,5*	
12 695	*6,8*	16 374	*8,8*	3 278	*1,8*	3 991	*2,2*	132 126	*71,2*	13 205	*7,1*	31
78 921	*9,3*	67 613	*8,0*	15 776	*1,9*	14 869	*1,7*	572 058	*67,3*	84 476	*9,9*	32
27 785	*8,3*	16 175	*4,8*	5 046	*1,5*	2 502	*0,8*	267 223	*79,6*	13 652	*4,1*	33,35
4 362	*4,1*	5 512	*5,1*	1 822	*1,7*	699	*0,6*	84 624	*78,4*	10 188	*9,4*	34
70 243	*11,0*	56 283	*8,8*	8 375	*1,3*	8 119	*1,3*	457 128	*71,7*	28 020	*4,4*	36
11 896	*8,6*	6 315	*4,6*	2 839	*2,0*	1 770	*1,3*	104 309	*75,2*	8 644	*6,2*	37
8 687	*7,2*	2 927	*2,4*	2 495	*2,1*	1 672	*1,4*	96 002	*79,4*	5 765	*4,8*	3020
31 687	*8,6*	9 577	*2,6*	6 629	*1,8*	5 614	*1,5*	290 779	*78,7*	15 246	*4,1*	38
132 780	*7,1*	**37 538**	*2,0*	**34 897**	*1,9*	**24 037**	*1,3*	**1 545 169**	*82,3*	**54 667**	*2,9*	
5 750	*6,8*	1 823	*2,1*	1 306	*1,5*	698	*0,8*	73 282	*85,7*	1 422	*1,6*	51
5 044	*6,1*	1 525	*1,8*	1 114	*1,3*	687	*0,8*	71 884	*86,2*	1 626	*1,9*	52
13 504	*6,1*	3 271	*1,5*	4 173	*1,9*	2 830	*1,2*	187 571	*84,4*	3 979	*1,8*	54
4 201	*7,0*	994	*1,7*	914	*1,5*	876	*1,5*	47 535	*80,2*	2 540	*4,3*	39
8 609	*9,0*	1 666	*1,7*	1 445	*1,5*	1 467	*1,5*	78 086	*81,5*	1 753	*1,8*	56
16 647	*9,8*	4 944	*2,9*	2 106	*1,2*	2 135	*1,2*	125 317	*73,6*	12 403	*7,3*	57
6 186	*10,0*	1 612	*2,6*	997	*1,6*	953	*1,5*	49 035	*79,0*	1 479	*2,4*	58
2 249	*6,1*	963	*2,6*	726	*2,0*	260	*0,7*	31 237	*84,6*	627	*1,7*	61
2 964	*7,5*	446	*1,1*	451	*1,2*	761	*1,9*	32 163	*81,5*	1 226	*3,1*	6210
6 076	*5,8*	1 598	*1,5*	1 820	*1,7*	1 110	*1,1*	90 641	*86,7*	1 507	*1,4*	6250
40 786	*6,7*	12 463	*2,1*	18 173	*3,0*	6 842	*1,1*	505 936	*83,3*	10 560	*1,7*	63
20 764	*6,7*	6 233	*2,0*	1 672	*0,5*	5 418	*1,7*	252 482	*81,2*	15 545	*5,0*	64
67 176	*13,8*	**11 212**	*2,3*	**7 014**	*1,4*	**6 995**	*1,4*	**372 737**	*76,7*	**5 537**	*1,1*	
63 238	*14,9*	10 657	*2,5*	5 914	*1,4*	6 501	*1,5*	317 271	*74,9*	5 365	*1,3*	68
7 893	*17,1*	3 119	*6,7*	794	*1,7*	621	*1,3*	29 700	*64,2*	1 242	*2,7*	6831,35
9 889	*13,9*	1 696	*2,4*	978	*1,4*	717	*1,0*	52 801	*74,2*	2 380	*3,3*	6871,72
3 938	*6,3*	555	*0,9*	1 100	*1,7*	494	*0,8*	55 466	*88,6*	172	*0,3*	69
616 034	*8,4*	**326 308**	*4,4*	**124 210**	*1,7*	**89 260**	*1,2*	**5 705 427**	*77,9*	**304 705**	*4,2*	
Ländern												
12 360	*7,5*	6 846	*4,1*	2 652	*1,6*	2 588	*1,6*	127 324	*76,9*	9 875	*6,0*	
27 218	*12,1*	12 425	*5,5*	3 464	*1,5*	3 273	*1,5*	162 845	*72,2*	11 372	*5,0*	
53 481	*8,1*	26 874	*4,1*	10 832	*1,6*	7 850	*1,2*	519 533	*79,0*	26 641	*4,1*	
10 150	*9,6*	4 140	*3,9*	1 712	*1,6*	1 060	*1,0*	81 675	*77,4*	5 310	*5,0*	
211 999	*7,6*	124 798	*4,4*	46 587	*1,7*	34 965	*1,2*	2 218 456	*78,9*	118 054	*4,2*	
61 349	*10,2*	32 274	*5,4*	9 740	*1,6*	8 996	*1,5*	448 828	*74,6*	26 819	*4,4*	
29 979	*8,8*	14 072	*4,1*	6 949	*2,1*	3 792	*1,1*	264 957	*77,9*	12 272	*3,6*	
115 980	*8,8*	57 552	*4,3*	24 534	*1,8*	14 108	*1,1*	1 024 956	*77,7*	52 596	*4,0*	
93 518	*8,5*	47 327	*4,3*	17 740	*1,6*	12 628	*1,2*	856 853	*78,2*	41 766	*3,8*	

7. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet ohne Berlin			Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)					
	Geleistete Arbeiterstunden	Lohnsumme	Gehaltsumme	Geleistete Arbeiterstunden		Lohnsumme		Gehaltsumme	
	1960			1960	1959	1960	1959	1960	1959
	Mill.	Mill. DM		Mill.		Mill. DM			
Bergbau	1 026	3 638	836	936	1 014	3 312	3 361	753	736
Kohlenbergbau	905	3 284	715	815	885	2 958	3 018	633	623
Eisenerzbergbau	35	107	27	35	38	107	104	27	25
Metallerzbergbau	9	29	7	9	10	29	28	7	6
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	40	123	38	40	41	123	115	38	36
Erdöl- und Erdgasgewinnung	19	50	42	19	21	50	52	42	40
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	19	46	7	18	20	46	45	6	6
Verarbeitende Industrie	11 917	32 010	12 131	11 712	11 217	31 389	26 943	11 931	10 215
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 867	8 880	3 316	2 763	2 654	8 521	7 378	3 222	2 777
Industrie der Steine und Erden	503	1 414	281	496	493	1 393	1 258	277	240
Eisenschaffende Industrie	613	2 279	597	539	508	2 008	1 711	533	450
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	252	798	192	. [2]	225	. [2]	633	. [2]	155
Ziehereien und Kaltwalzwerke	132	393	109	128	121	381	323	105	91
NE-Metallindustrie	140	423	144	139	132	423	362	144	127
Metallgießereien	46	129	32	45	40	127	102	31	26
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	46	155	105	. [2]	45	. [2]	140	. [2]	92
Kohlenwertstoffindustrie	8	25	15	. [2]	8	. [2]	23	. [2]	13
Chemische Industrie	641	1 952	1 456	640	614	1 946	1 700	1 451	1 247
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie [1]	157	364	81	152	149	353	313	78	71
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	156	435	130	. [2]	157	. [2]	391	. [2]	116
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	174	514	174	. [2]	159	. [2]	424	. [2]	149
Investitionsgüterindustrien	4 947	13 506	5 712	4 892	4 558	13 358	11 173	5 647	4 738
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	328	922	405	312	304	879	773	386	333
Maschinenbau	1 502	4 135	1 991	1 487	1 375	4 094	3 390	1 969	1 643
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	684	2 194	649	. [2]	618	. [2]	1 790	. [2]	532
Schiffbau	178	526	123	. [2]	184	. [2]	491	. [2]	110
Elektrotechnische Industrie	1 107	2 785	1 606	1 100	998	2 767	2 257	1 595	1 323
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	241	582	237	241	227	582	492	236	201
Stahlverformung	236	647	176	229	211	627	515	171	144
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	672	1 715	526	663	641	1 694	1 466	520	453
Verbrauchsgüterindustrien	3 312	7 772	2 165	3 278	3 221	7 689	6 734	2 140	1 882
Feinkeramische Industrie	158	375	99	. [2]	146	. [2]	309	. [2]	82
Glasindustrie	164	434	93	. [2]	159	. [2]	378	. [2]	78
Holzverarbeitende Industrie	400	973	207	396	396	962	861	203	181
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie [1]	97	212	60	97	98	212	190	60	52
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	185	402	143	. [2]	167	. [2]	319	. [2]	114
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	299	844	275	296	298	836	772	270	245
Kunststoffverarbeitende Industrie	137	322	123	. [2]	123	. [2]	254	. [2]	97
Ledererzeugende Industrie	57	149	42	. [2]	59	. [2]	139	. [2]	38
Lederverarbeitende Industrie	68	135	37	68	68	135	119	37	32
Schuhindustrie	177	423	91	176	178	421	373	91	81
Textilindustrie	1 021	2 424	723	1 019	1 005	2 421	2 095	722	645
Bekleidungsindustrie	549	1 079	271	542	525	1 066	926	267	236
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	792	1 853	938	778	783	1 821	1 657	922	819
Ernährungsindustrie	703	1 683	881	690	685	1 654	1 487	866	767
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie [1]	86	179	122	. [2]	83	. [2]	152	. [2]	110
Brauereien und Mälzereien	131	379	174	. [2]	126	. [2]	330	. [2]	151
Tabakverarbeitende Industrie	89	170	57	88	98	167	169	56	52
Gesamte Industrie	12 943	35 648	12 967	12 648	12 231	34 700	30 303	12 684	10 951

[1] In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — [2] Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

8. Umsatz

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Mill. DM

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet ohne Berlin			Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)					
	Umsatz insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz	Umsatz insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz	
	1960			1960	1959	1960	1959	1960	1959
Bergbau	**11 374**	**9 142**	**2 232**	**10 487**	**9 400**	**8 575**	**7 689**	**1 912**	**1 711**
Kohlenbergbau	9 386	7 393	1 993	8 499	7 506	6 827	6 006	1 672	1 500
Eisenerzbergbau	378	372	6	378	352	372	344	6	8
Metallerzbergbau	73	71	2	73	61	71	59	2	1
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	630	427	203	630	594	427	418	203	176
Erdöl- und Erdgasgewinnung	787	787	—	787	774	787	774	—	—
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	120	92	28	119	114	91	88	28	26
Verarbeitende Industrie	**246 821**	**209 080**	**37 741**	**243 188**	**214 256**	**206 764**	**182 214**	**36 423**	**32 041**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**80 617**	**68 339**	**12 278**	**78 483**	**67 414**	**67 170**	**57 447**	**11 313**	**9 967**
Industrie der Steine und Erden	7 289	7 037	251	7 233	6 548	6 987	6 328	246	220
Eisenschaffende Industrie	20 107	16 137	3 969	18 478	15 370	15 319	12 548	3 158	2 821
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 634	3 377	257	. [2])	2 907	. [2])	2 714	. [2])	192
Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 890	3 276	614	3 750	3 076	3 201	2 597	549	479
NE-Metallindustrie	4 564	3 981	582	4 556	3 771	3 976	3 188	581	583
Metallgießereien	740	709	31	726	553	700	532	26	21
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	7 795	7 335	460	. [2])	6 274	. [2])	5 990	. [2])	284
Kohlenwertstoffindustrie	332	282	49	. [2])	308	. [2])	253	. [2])	55
Chemische Industrie	22 360	17 142	5 218	22 308	19 835	17 098	15 199	5 210	4 636
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie [1])	2 729	2 589	140	2 664	2 396	2 543	2 298	121	98
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	3 680	3 410	271	. [2])	3 394	. [2])	3 169	. [2])	225
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	3 498	3 064	434	. [2])	2 983	. [2])	2 630	. [2])	353
Investitionsgüterindustrien	**84 710**	**63 349**	**21 361**	**84 000**	**72 168**	**62 864**	**53 595**	**21 136**	**18 573**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	5 173	4 593	580	4 989	4 508	4 459	3 870	530	638
Maschinenbau	24 475	17 232	7 243	24 265	20 438	17 112	14 498	7 153	5 940
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	16 577	10 917	5 660	. [2])	13 944	. [2])	8 984	. [2])	4 959
Schiffbau	2 547	959	1 588	. [2])	2 777	. [2])	1 427	. [2])	1 350
Elektrotechnische Industrie	19 353	15 875	3 478	19 259	16 393	15 793	13 264	3 466	3 129
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	2 565	1 647	917	2 563	2 241	1 646	1 406	917	835
Stahlverformung	3 961	3 560	401	3 855	3 130	3 494	2 831	360	298
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	10 060	8 566	1 494	9 957	8 738	8 494	7 314	1 463	1 425
Verbrauchsgüterindustrien	**46 772**	**43 257**	**3 515**	**46 430**	**41 492**	**43 030**	**38 525**	**3 400**	**2 966**
Feinkeramische Industrie	1 503	1 149	355	. [2])	1 234	. [2])	994	. [2])	240
Glasindustrie	2 119	1 801	318	. [2])	1 832	. [2])	1 555	. [2])	277
Holzverarbeitende Industrie	5 162	4 966	196	5 114	4 556	4 926	4 392	188	164
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie [1])	1 144	789	355	1 144	1 013	789	686	355	326
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3 051	2 938	113	. [2])	2 487	. [2])	2 404	. [2])	83
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 793	3 747	46	3 756	3 503	3 711	3 464	46	39
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 325	2 061	264	. [2])	1 865	. [2])	1 655	. [2])	209
Ledererzeugende Industrie	1 237	1 057	180	. [2])	1 296	. [2])	1 113	. [2])	183
Lederverarbeitende Industrie	869	763	107	867	788	761	687	106	101
Schuhindustrie	2 240	2 191	49	2 233	2 037	2 184	1 999	49	38
Textilindustrie	16 482	15 128	1 353	16 465	14 855	15 114	13 687	1 351	1 168
Bekleidungsindustrie	6 847	6 668	179	6 781	6 028	6 608	5 891	174	138
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**34 722**	**34 135**	**587**	**34 275**	**33 182**	**33 701**	**32 647**	**574**	**535**
Ernährungsindustrie	30 072	29 500	572	29 674	28 400	29 115	27 875	559	525
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie [1])	5 375	5 343	32	. [2])	5 082	. [2])	5 061	. [2])	21
Brauereien und Mälzereien	4 174	4 083	91	. [2])	3 937	. [2])	3 853	. [2])	84
Tabakverarbeitende Industrie	4 650	4 636	15	4 601	4 782	4 586	4 771	15	11
Gesamte Industrie	**258 196**	**218 222**	**39 973**	**253 675**	**223 656**	**215 340**	**189 904**	**38 335**	**33 752**

[1]) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — [2]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

9. Umsatz je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltsumme in vH des Umsatzes, Exportquote

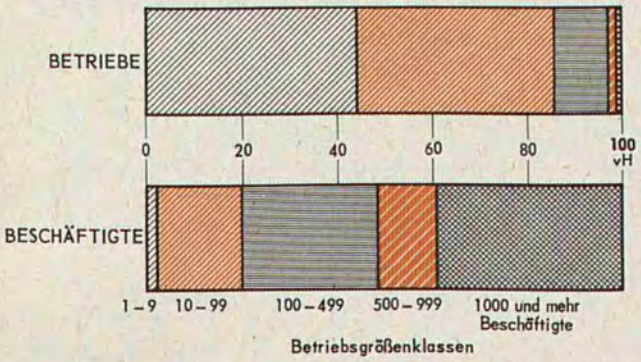
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet ohne Berlin			Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)					
	Umsatz je Beschäftigten	Anteil der Lohn- und Gehaltssumme am Umsatz	Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz	Umsatz je Beschäftigten		Anteil der Lohn- und Gehaltssumme am Umsatz		Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz	
	1960			1960	1959	1960	1959	1960	1959
	1 000 DM	vH		1 000 DM		vH			
Bergbau	**18.5**	*39*	*19,6*	**18,7**	**15.3**	*39*	*44*	*18,2*	*18,2*
Kohlenbergbau	17,2	*43*	*21,2*	17,3	13,9	*42*	*49*	*19,7*	*20,0*
Eisenerzbergbau	18,8	*35*	*1,7*	18,8	16,3	*35*	*37*	*1,7*	*2,2*
Metallerzbergbau	13,7	*49*	*2,2*	13,7	10,8	*49*	*56*	*2,2*	*2,1*
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	28,0	*26*	*32,3*	28,0	26,0	*26*	*25*	*32,3*	*29,6*
Erdöl- und Erdgasgewinnung	61,7	*12*	—	61,7	57,9	*12*	*12*	—	—
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	12,9	*44*	*23,6*	12,9	11,8	*44*	*45*	*23,7*	*22,8*
Verarbeitende Industrie	**34.5**	*18*	*15,3*	**34,5**	**32.0**	*18*	*17*	*15,0*	*15,0*
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**47.5**	*15*	*15,2*	**47.9**	**43.1**	*15*	*15*	*14,4*	*14,8*
Industrie der Steine und Erden	28,7	*23*	*3,4*	28,9	26,4	*23*	*23*	*3,4*	*3,4*
Eisenschaffende Industrie	56,6	*14*	*19,7*	59,0	51,9	*14*	*14*	*17,1*	*18,4*
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	25,7	*27*	*7,1*	25,8	22,9	*27*	*27*	*6,4*	*6,6*
Ziehereien und Kaltwalzwerke	51,8	*13*	*15,8*	51,6	44,9	*13*	*13*	*14,6*	*15,6*
NE-Metallindustrie	55,3	*12*	*12,8*	55,3	48,3	*12*	*13*	*12,7*	*15,5*
Metallgießereien	28,6	*22*	*4,2*	28,5	24,1	*22*	*23*	*3,6*	*3,8*
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	251,9	*3*	*5,9*	252,4	208,2	*3*	*4*	*5,9*	*4,5*
Kohlenwertstoffindustrie	67,3	*12*	*14,9*	68,0	63,8	*12*	*12*	*14,8*	*17,8*
Chemische Industrie	49,3	*15*	*23,3*	49,4	46,5	*15*	*15*	*23,4*	*23,4*
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[1])	32,4	*16*	*5,1*	32,5	29,7	*16*	*16*	*4,5*	*4,1*
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	45,1	*15*	*7,4*	45,2	41,5	*15*	*15*	*7,3*	*6,6*
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	32,1	*20*	*12,4*	32,2	30,0	*20*	*19*	*12,1*	*11,8*
Investitionsgüterindustrien	**27.9**	*23*	*25,2*	**28.0**	**25,8**	*23*	*22*	*25,2*	*25,7*
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	26,5	*26*	*11,2*	26,8	24,7	*25*	*25*	*10,6*	*14,1*
Maschinenbau	26,2	*25*	*29,6*	26,2	23,8	*25*	*25*	*29,5*	*29,1*
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	41,1	*17*	*34,1*	41,2	38,6	*17*	*17*	*34,2*	*35,6*
Schiffbau	26,0	*26*	*62,3*	26,0	27,4	*26*	*22*	*62,3*	*48,6*
Elektrotechnische Industrie	26,6	*23*	*18,0*	26,6	25,1	*23*	*22*	*18,0*	*19,1*
Feinmech. und optische sowie Uhrenindustrie	17,3	*32*	*35,8*	17,3	16,0	*32*	*31*	*35,8*	*37,3*
Stahlverformung	29,7	*21*	*10,1*	29,8	26,1	*21*	*21*	*9,4*	*9,5*
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	25,5	*22*	*14,9*	25,6	23,3	*22*	*22*	*14,7*	*16,3*
Verbrauchsgüterindustrien	**24.1**	*21*	*7,5*	**24.1**	**22.3**	*21*	*21*	*7,3*	*7,1*
Feinkeramische Industrie	16,5	*32*	*23,6*	16,6	14,8	*31*	*32*	*19,4*	*19,5*
Glasindustrie	23,8	*25*	*15,0*	23,9	21,5	*25*	*25*	*14,8*	*15,1*
Holzverarbeitende Industrie	23,5	*23*	*3,8*	23,6	21,1	*23*	*23*	*3,7*	*3,6*
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie[1])	20,2	*24*	*31,1*	20,2	17,8	*24*	*24*	*31,1*	*32,2*
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	28,1	*18*	*3,7*	28,2	26,0	*18*	*17*	*3,6*	*3,3*
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	21,8	*30*	*1,2*	21,8	20,3	*29*	*29*	*1,2*	*1,1*
Kunststoffverarbeitende Industrie	28,2	*19*	*11,4*	28,2	25.7	*19*	*19*	*11,3*	*11,2*
Ledererzeugende Industrie	37,6	*16*	*14,6*	37,6	38,9	*16*	*14*	*14,6*	*14,2*
Lederverarbeitende Industrie	22,2	*20*	*12,3*	22,2	20,4	*20*	*19*	*12,3*	*12,8*
Schuhindustrie	21,3	*23*	*2,2*	21,3	19,8	*23*	*22*	*2,2*	*1,9*
Textilindustrie	26,9	*19*	*8,2*	26,9	25,0	*19*	*18*	*8,2*	*7,9*
Bekleidungsindustrie	20,6	*20*	*2,6*	20,7	19,3	*20*	*19*	*2,6*	*2,3*
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**72.2**	*8*	*1,7*	**72.4**	**71.0**	*8*	*8*	*1,7*	*1,6*
Ernährungsindustrie	70,4	*9*	*1,9*	70,7	69,5	*9*	*8*	*1,9*	*1,8*
darunter: Molkereien und milchverarbeitende Industrie[1])	110,9	*6*	*0,6*	110,2	108,3	*6*	*5*	*0,6*	*0,4*
Brauereien und Mälzereien	54,3	*13*	*2,2*	54,6	55,1	*13*	*12*	*2,2*	*2,1*
Tabakverarbeitende Industrie	86,0	*5*	*0,3*	86,4	81,9	*5*	*5*	*0,3*	*0,2*
Gesamte Industrie	**33.2**	*19*	*15,5*	**33.4**	**30,6**	*19*	*18*	*15,1*	*15,1*

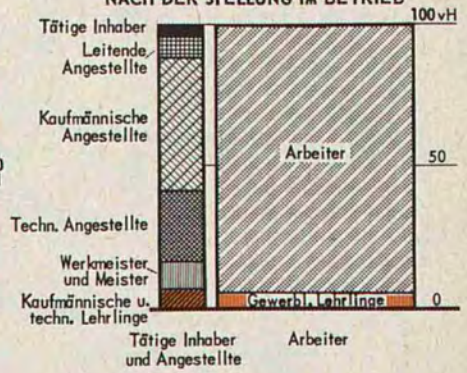
[1]) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

INDUSTRIE

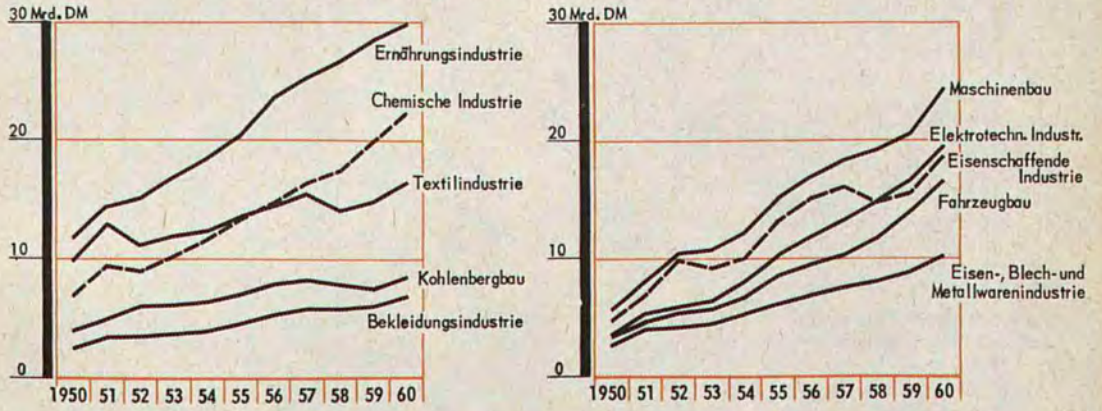
BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE IM SEPTEMBER 1959 NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN



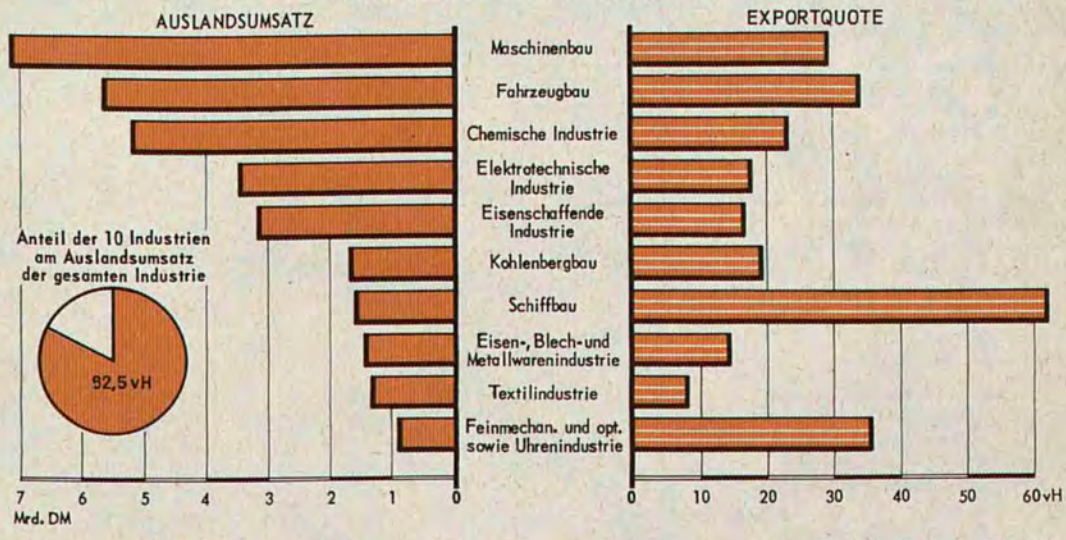
BESCHÄFTIGTE IM SEPTEMBER 1958 NACH DER STELLUNG IM BETRIEB



UMSATZENTWICKLUNG IN AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIEZWEIGEN



DIE 10 GRÖSSTEN EXPORTINDUSTRIEN 1960



Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

STAT. BUNDESAMT 1200

10. Zahl und Umsatz der Unternehmen*)

Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Unternehmen				Umsatz			
	September 1957			August 1954	1957			1954[1])
	Einbetriebs-Unternehmen	Mehrbetriebs-Unternehmen	insgesamt		Einbetriebs-Unternehmen	Mehrbetriebs-Unternehmen	insgesamt	
	Anzahl				Mill. DM			
Bergbau	**163**	**87**	**250**	**263**	**1 839**	**11 523**	**13 362**	**10 052**
Kohlenbergbau	49	44	93	98	1 635	9 151	10 786	8 208
Eisenerzbergbau	8	7	15	12	17	379	396	259
Metallerzbergbau	5	1	6	5	30	2	32	23
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	11	5	16	15	89	690	779	353
Erdöl- und Erdgasgewinnung	2	7	9	12	8	1 244	1 252	1 111
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	88	23	111	121	59	58	117	97
Verarbeitende Industrie	**42 180[2])**	**3 199[2])**	**46 078**	**44 812**	**107 714[2])**	**88 145[2])**	**196 711**	**139 556**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**9 112**	**873**	**9 985**	**10 048**	**27 712**	**35 607**	**63 319**	**44 876**
Industrie der Steine und Erden	3 703	436	4 139	4 064	2 935	2 096	5 031	4 076
Eisenschaffende Industrie	68	26	94	90	5 017	11 559	16 576	10 057
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	467	23	490	486	1 892	984	2 876	2 083
Ziehereien und Kaltwalzwerke	362	31	393	378	1 755	939	2 694	1 932
NE-Metallindustrie	131	17	148	146	1 987	1 589	3 577	3 047
Metallgießereien	247	4	251	230	445	26	471	349
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	48	12	60	66	1 600	4 395	5 994	3 909
Kohlenwertstoffindustrie	8	3	11	12	79	326	405	300
Chemische Industrie	1 435	175	1 610	1 599	7 066	10 253	17 318	12 288
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[3])	2 174	77	2 251	2 467	2 018	484	2 502	2 299
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	249	38	287	277	1 718	1 700	3 417	2 641
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	220	31	251	233	1 201	1 257	2 458	1 894
Investitionsgüterindustrien	**11 405**	**819**	**12 224**	**11 166**	**33 337**	**29 578**	**62 915**	**41 392**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	875	82	957	881	2 497	1 681	4 178	2 821
Maschinenbau	3 587	231	3 818	3 471	12 194	8 088	20 283	13 355
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	426	59	485	492	3 240	6 613	9 853	6 614
Schiffbau	134	15	149	150	1 566	803	2 369	1 752
Elektrotechnische Industrie	1 424	167	1 591	1 361	4 634	9 267	13 901	8 225
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	772	62	834	793	1 374	796	2 170	1 708
Stahlverformung	1 115	45	1 160	1 035	2 333	442	2 775	1 862
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 072	158	3 230	2 983	5 499	1 888	7 387	5 056
Verbrauchsgüterindustrien	**16 992**	**1 081**	**18 073**	**17 199**	**28 348**	**11 045**	**39 393**	**29 626**
Feinkeramische Industrie	280	24	304	301	657	509	1 167	903
Glasindustrie	439	34	473	469	780	676	1 456	994
Holzverarbeitende Industrie	2 813	132	2 945	2 840	3 451	776	4 227	3 006
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie[4])	924	30	954	914	756	204	960	784
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	933	70	1 003	954	1 537	596	2 133	1 656
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 572	48	2 620	2 444	2 791	269	3 060	2 305
Kunststoffverarbeitende Industrie	625	23	648	412	987	124	1 112	593
Ledererzeugende Industrie	238	15	253	270	764	424	1 187	972
Lederverarbeitende Industrie	614	24	638	637	657	104	761	527
Schuhindustrie	666	30	696	702	1 267	630	1 896	1 511
Textilindustrie	3 606	386	3 992	4 026	10 415	5 074	15 489	12 318
Bekleidungsindustrie	3 282	265	3 547	3 230	4 287	1 658	5 944	4 057
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**4 671[5])**	**426[5])**	**5 796**	**6 399**	**18 317[5])**	**11 915[5])**	**31 084**	**23 663**
Ernährungsindustrie	4 512[5])	319[5])	5 530	5 946	17 819[5])	7 904[5])	26 575	19 813
dar.: Molkereien und milchverarb. Industrie[6])	881[5])	61[5])	1 641	2 005	2 784[5])	1 277[5])	4 913	4 014
Brauereien und Mälzereien	809	56	865	808	2 827	659	3 486	2 388
Tabakverarbeitende Industrie	159	107	266	453	498	4 011	4 509	3 850
Gesamte Industrie	**42 343[5])**	**3 286[5])**	**46 328**	**45 075**	**109 553[5])**	**99 668[5])**	**210 073**	**149 608**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Von Geschäftsjahr auf Kalenderjahr umgerechnet. — [2]) Ohne bayerische Molkereien. — [3]) In einigen Ländern auch Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten.

11. Betriebe von Vertriebenen und Zugewanderten im September 1959*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe / Land	Industriebetriebe insgesamt		darunter Betriebe von			
			Vertriebenen[1])		Zugewanderten[2])	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen						
Bergbau	781	602 176	8	148	2	.[3])
Verarbeitende Industrie	90 121	6 965 157	6 316	222 605	3 873	.[3])
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	22 996	1 639 199	1 088	24 255	578	21 497
Industrie der Steine und Erden	8 925	279 705	522	9 571	151	3 496
Eisenschaffende Industrie	144	301 063	—	—	—	—
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	575	128 120	25	2 595	6	2 857
Ziehereien und Kaltwalzwerke	658	70 847	42	890	25	661
NE-Metallindustrie	244	79 689	7	349	5	400
Metallgießereien	450	24 250	19	612	11	285
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	115	30 555	3	41	3	104
Kohlenwertstoffindustrie	16	4 699	—	—	—	—
Chemische Industrie	4 640	442 749	287	4 598	308	9 264
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	6 429	92 986	148	2 071	34	1 468
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	378	82 143	10	820	9	608
Kautschuk u. Asbest verarbeitende Industrie	422	102 393	25	2 708	26	2 354
Investitionsgüterindustrien	20 389	2 872 076	947	55 296	1 001	.[3])
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 347	186 173	65	3 946	34	3 227
Maschinenbau	5 298	877 423	227	17 771	299	30 936
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	767	372 512	44	4 318	24	.[3])
Schiffbau	186	99 519	6	661	2	.[3])
Elektrotechnische Industrie	2 846	673 213	200	15 406	233	43 614
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 425	143 648	62	3 525	133	13 606
Stahlverformung	2 061	125 148	71	1 632	46	1 871
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 459	394 440	272	8 037	230	10 119
darunter: Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	1 611	121 494	94	2 872	77	4 040
Metallwaren- und Kurzwarenindustrie	1 579	99 464	107	2 115	65	2 316
Verbrauchsgüterindustrien	32 722	1 942 757	3 692	131 064	2 077	112 002
Feinkeramische Industrie	547	83 843	45	2 724	22	722
Glasindustrie	1 062	88 417	518	11 048	141	11 877
Holzverarbeitende Industrie	5 009	224 607	334	9 809	157	4 184
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 025	61 287	279	5 875	131	2 985
dar.: Kleinmusikinstrumentenindustrie	76	5 564	46	1 522	15	559
Schmuckwarenindustrie	790	22 616	149	2 508	10	77
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 737	100 369	170	4 280	127	6 271
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 128	190 390	295	5 026	145	4 651
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 572	79 400	198	6 202	126	5 277
Ledererzeugende Industrie	313	33 854	9	251	6	317
Lederverarbeitende Industrie	1 101	40 705	140	3 632	41	967
Schuhindustrie	1 009	104 939	47	2 182	28	3 379
Textilindustrie	6 487	608 383	914	46 203	596	43 199
Bekleidungsindustrie	5 732	326 563	743	33 832	557	28 173
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	14 014	511 125	589	11 990	217	4 798
Ernährungsindustrie	13 306	452 540	577	11 564	212	4 239
darunter: Süßwarenindustrie	629	69 991	70	3 488	31	895
Molkereien und milchverarbeitende Industrie	2 888	52 042	11	98	6	47
Brauereien und Mälzereien	1 065	73 702	7	126	3	26
Spirituosenindustrie	1 810	17 681	230	1 521	59	530
Tabakverarbeitende Industrie	708	58 585	12	426	5	559
Gesamte Industrie	90 902	7 567 333	6 324	222 753	3 875	249 242
nach Ländern						
Schleswig-Holstein	2 840	171 925	337	11 444	159	9 983
Hamburg	3 036	238 255	161	3 717	127	6 452
Niedersachsen	7 729	688 273	772	29 226	472	25 294
Bremen	888	109 097	51	2 037	36	5 437
Nordrhein-Westfalen	28 214	2 844 881	1 051	32 111	816	48 855
Hessen	6 474	629 073	517	20 501	480	28 498
Rheinland-Pfalz	5 419	355 527	185	8 889	190	11 534
Baden-Württemberg	16 100	1 368 473	907	38 045	672	57 730
Bayern	20 202	1 161 829	2 343	76 783	923	55 459
Berlin (West)	1 013	177 308	191	5 884	705	14 232

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.
[1]) Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind oder deren Kapital Vertriebenen zu mindestens 50 vH gehört. — [2]) Betriebe, deren Inhaber aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus Berlin zugewandert sind oder deren Kapital Zugewanderten zu mindestens 50 vH gehört. — [3]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

B. Industrielle

1. Index der industriellen

Jahr Monat	Gesamte Industrie	Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe	Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energieversorgungsbetriebe	Bergbau	Verarbeitende Industrie: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Verarbeitende Industrie: Investitionsgüterindustrien	Verarbeitende Industrie: Verbrauchsgüterindustrien	Verarbeitende Industrie: Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Verarbeitende Industrie: insgesamt	Energieversorgungsbetriebe: Elektrizitätserzeugung	Energieversorgungsbetriebe: Gaserzeugung	Energieversorgungsbetriebe: insgesamt	Bauhauptgewerbe
													Gewich
	100,00	97,50	92,98	8,15	23,40	23,18	21,68	16,57	84,83	3,61	0,91	4,52	2,50
													Index, arbeitstäglich
1952	126	126	126	120	123	146	115	121	127	128	128	128	117
1953	139	139	139	123	132	154	134	142	141	136	127	134	139
1954	155	155	155	128	151	181	146	150	158	155	138	151	153
1955	178	178	179	136	175	223	162	165	183	174	156	170	173
1956	192	192	193	143	187	243	176	177	197	194	173	189	181
1957	203	204	204	147	198	253	186	195	209	210	173	203	177
1958	209	210	210	147	203	271	184	202	216	215	169	206	183
1959	225	225	225	142	228	293	195	207	233	234	169	221	213
1960	249	249	250	146	260	337	211	214	260	259	177	243	222
1959 Juli	212	212	212	134	230	262	175	206	220	210	152	199	235
August	214	213	213	133	229	263	184	198	221	221	151	207	238
September	236	235	236	139	243	309	213	201	245	239	161	223	249
Oktober	243	243	243	140	244	315	215	230	253	251	168	235	235
November	258	259	259	151	254	335	230	251	269	274	181	255	245
Dezember	246	247	246	149	239	332	211	229	255	277	186	259	204
1960 Januar	225	227	226	151	232	304	196	184	233	271	190	255	139
Februar	231	233	232	147	242	317	200	183	240	269	195	254	147
März	243	244	244	147	258	330	213	192	253	257	182	242	209
April	247	247	247	147	261	333	214	202	257	248	172	233	247
Mai	254	254	255	148	271	347	217	209	266	246	166	230	254
Juni	257	257	259	147	274	356	203	229	269	237	163	222	273
Juli	233	233	233	140	261	305	186	201	242	238	163	223	244
August	233	233	234	139	260	298	191	208	243	238	161	222	240
September	258	259	260	141	270	359	225	211	271	258	171	240	243
Oktober	262	263	263	144	268	349	227	244	275	267	178	249	231
November	281	282	282	157	279	381	244	262	294	287	185	267	248
Dezember	261	263	262	147	254	372	215	239	273	295	198	276	189
													Index, arbeitstäglich
1950	111	111	109	104	103	113	113	108	109	207	123	182	110
1952	140	140	137	124	127	164	130	132	138	264	156	232	129
1953	154	154	151	128	137	173	152	154	154	281	156	244	153
1954	172	172	169	133	156	205	166	162	172	320	165	275	169
1955	198	198	195	141	181	252	184	178	200	360	191	309	191
1956	213	213	210	148	193	274	199	191	216	401	211	344	200
1957	225	226	222	152	204	285	211	210	229	436	212	369	196
1958	232	233	229	152	210	306	209	219	237	446	207	374	203
1959	249	250	245	148	236	330	222	224	255	485	207	402	235
1960	276	276	272	152	269	381	239	231	284	537	217	441	245
1959 Juli	235	235	231	139	238	296	198	223	240	435	187	361	260
August	237	236	232	138	237	297	208	215	241	457	185	376	263
September	261	261	257	145	251	349	241	218	268	495	197	406	275
Oktober	269	269	265	145	252	356	244	249	277	521	206	427	259
November	286	287	282	157	262	378	260	271	294	568	222	465	271
Dezember	272	274	268	155	247	375	240	248	279	574	228	471	226
1960 Januar	250	252	246	157	240	343	222	200	255	561	233	463	154
Februar	256	258	252	152	250	357	227	198	263	558	239	462	162
März	269	270	265	152	267	372	241	208	277	532	223	440	231
April	274	273	269	152	270	376	242	218	281	513	211	423	273
Mai	282	282	278	154	280	392	246	227	290	510	204	419	280
Juni	285	285	281	153	283	402	230	248	294	492	200	404	302
Juli	259	258	254	145	270	344	211	218	265	492	200	405	269
August	259	258	254	144	269	337	217	225	265	493	197	405	265
September	286	287	282	146	279	405	255	228	296	534	210	437	268
Oktober	290	291	287	149	277	394	257	264	300	552	219	452	255
November	311	312	307	163	288	430	276	284	322	595	227	485	274
Dezember	289	291	285	153	263	420	243	259	299	611	242	501	209

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
¹) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie und einschl. Chemiefasererzeugung.

Produktion

Nettoproduktion*)

Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								Jahr Monat
Kohlenbergbau	Eisenerzbergbau	Metallerzbergbau	Kali- und Steinsalzbergbau	Erdöl- und Erdgasgewinnung	Industrie der Steine und Erden	Eisenschaffende Industrie	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	Ziehereien und Kaltwalzwerke	NE-Metallindustrie	NE-Metallgießerei	Chemische Industrie[1])	Chemiefasererzeugung	
tung													
5,99	0,21	0,19	0,42	0,27	3,24	3,88	1,28	0,73	1,14	0,17	8,51	0,93	
Originalbasis 1950 = 100													
114	139	114	134	156	122	137	136	139	114	123	119	98	1952
115	132	129	139	194	136	126	121	134	130	134	140	125	1953
117	121	137	166	238	147	141	140	158	161	176	158	141	1954
122	143	135	174	290	167	177	169	194	179	222	179	184	1955
126	154	134	172	329	176	193	173	209	180	232	196	201	1956
127	165	140	176	368	176	202	167	213	188	238	220	229	1957
125	162	125	178	407	180	184	155	219	193	249	236	234	1958
117	163	114	189	468	204	205	164	230	209	277	269	311	1959
117	169	117	202	509	217	242	186	263	240	347	308	376	1960
108	155	110	184	475	238	206	153	213	200	244	265	329	1959 Juli
107	158	111	178	479	233	209	156	221	203	256	262	303	August
112	162	113	194	478	246	217	174	237	220	293	277	335	September
112	163	111	195	482	234	224	176	239	221	306	281	337	Oktober
124	178	119	206	488	220	239	188	273	231	327	296	341	November
123	168	120	202	493	180	222	179	258	227	312	285	342	Dezember
123	173	121	218	489	117	234	176	256	221	314	287	352	1960 Januar
117	169	120	213	492	136	242	183	253	228	330	297	375	Februar
117	165	118	212	501	205	243	189	255	236	353	306	378	März
118	175	124	202	510	229	240	185	274	238	352	307	364	April
119	173	125	201	511	251	246	191	266	243	365	316	364	Mai
120	177	114	200	500	251	245	188	280	240	362	323	367	Juni
111	167	115	191	509	252	242	175	248	231	298	301	380	Juli
110	161	112	188	506	250	241	170	247	233	323	298	369	August
112	164	116	193	510	253	244	189	263	248	359	313	395	September
113	166	110	201	517	236	242	191	164	249	359	313	387	Oktober
129	174	120	212	530	236	251	205	285	260	392	329	400	November
119	166	113	193	527	182	228	189	265	249	357	306	378	Dezember
umbasiert auf 1936 = 100													
98	141	108	149	252	100	80	88	78	101	120	124	268	1950
111	197	124	200	393	123	110	119	109	114	147	147	263	1952
113	187	140	207	488	137	101	107	105	131	161	174	335	1953
115	171	148	247	599	148	113	123	124	162	210	195	379	1954
119	203	147	260	729	168	142	149	152	179	266	221	494	1955
123	217	146	256	829	177	155	152	164	181	278	243	538	1956
124	234	152	263	927	177	162	147	167	189	285	272	613	1957
122	229	135	265	1 026	180	148	136	172	194	299	292	628	1958
114	231	123	282	1 180	204	164	144	180	210	332	333	835	1959
114	239	127	301	1 281	217	194	164	206	241	416	381	1 007	1960
106	219	119	275	1 197	238	165	135	167	201	293	328	882	1959 Juli
105	224	120	265	1 206	234	168	137	173	204	307	324	812	August
110	229	123	289	1 203	246	174	154	186	221	351	343	899	September
110	230	120	291	1 213	235	180	155	187	222	367	348	903	Oktober
121	252	129	307	1 230	221	191	166	214	232	392	367	915	November
120	237	130	301	1 242	180	178	158	202	228	374	352	918	Dezember
120	244	132	326	1 230	118	187	155	201	223	376	355	944	1960 Januar
114	239	130	319	1 240	136	194	162	199	230	396	368	1 006	Februar
114	234	128	316	1 261	205	195	167	200	237	423	379	1 012	März
115	248	134	301	1 284	230	192	163	215	239	422	380	976	April
116	245	136	300	1 288	251	197	168	209	244	437	391	977	Mai
118	250	124	298	1 259	252	196	165	220	242	434	400	983	Juni
109	237	124	284	1 282	253	194	154	194	233	357	372	1 018	Juli
107	228	122	280	1 275	251	194	150	194	235	387	369	990	August
110	232	125	288	1 285	254	195	167	206	249	431	387	1 059	September
111	235	120	300	1 303	237	194	168	207	250	430	387	1 038	Oktober
126	247	130	316	1 336	236	201	181	223	262	471	407	1 072	November
117	235	123	288	1 327	183	183	167	208	250	428	378	1 013	Dezember

1. Index der industriellen

Jahr Monat	noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					Investitionsgüterindustrien							
	Mineralölverarbeitung	Kautschukverarbeitende Industrie	Flachglasindustrie	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	Stahlbau einschl. Waggonbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Schiffbau	Elektrotechnische Industrie	Feinmechanische und optische Industrie	Stahlverformung	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie [1]
													Gewich
	0,56	1,15	0,26	1,51	1,44	1,73	7,47	3,47	0,45	4,49	1,08	1,13	3,36
													Index, arbeitstäglich
1952	154	122	119	99	106	120	155	150	185	146	150	167	120
1953	180	140	122	95	123	139	153	161	242	160	167	155	129
1954	227	163	148	105	142	145	171	210	305	198	191	169	155
1955	263	196	177	115	154	164	210	276	361	247	223	223	178
1956	284	194	196	121	163	183	229	300	376	272	239	236	192
1957	289	202	191	114	173	187	237	317	392	291	242	230	199
1958	351	209	197	109	174	185	239	378	395	334	239	227	199
1959	446	242	215	113	185	173	247	441	357	368	258	241	222
1960	544	274	231	125	200	192	281	533	343	423	288	283	254
1959 Juli	482	222	195	115	182	159	235	350	318	328	252	216	208
August	449	233	222	112	184	170	218	384	329	327	228	229	216
September	468	263	220	113	188	175	255	486	342	386	273	253	240
Oktober	452	259	219	112	191	182	262	481	342	396	283	259	250
November	461	274	224	119	198	195	268	506	383	435	309	278	268
Dezember	468	272	214	113	181	211	286	494	355	413	299	264	252
1960 Januar	490	249	211	109	198	163	246	498	337	387	244	263	225
Februar	495	274	228	113	195	167	260	528	338	394	257	273	230
März	490	288	243	127	198	165	274	565	344	394	279	283	243
April	493	277	224	129	190	177	275	551	353	407	292	284	243
Mai	511	290	218	135	205	186	284	585	371	430	291	285	251
Juni	538	281	221	135	200	208	302	573	350	441	306	289	255
Juli	561	250	224	127	200	183	263	419	304	394	284	269	245
August	575	253	226	122	201	176	253	446	319	369	251	254	243
September	564	279	241	128	204	210	297	557	341	465	299	286	269
Oktober	604	277	242	124	205	202	285	545	350	443	303	294	273
November	591	293	252	130	210	234	308	584	359	493	336	319	297
Dezember	614	274	245	117	190	233	329	555	346	466	320	295	271
													Index, arbeitstäglich
1950	140	118	132	110	95	58	116	143	54	200	123	.	95
1952	215	143	157	109	100	70	180	215	99	291	184	.	125
1953	252	165	162	105	116	81	177	231	130	319	205	.	129
1954	317	192	197	115	135	84	198	301	164	396	235	.	150
1955	369	231	234	126	146	96	243	396	194	493	275	.	180
1956	398	229	260	133	154	107	265	430	202	543	293	.	193
1957	404	238	252	126	163	109	274	454	211	581	298	.	196
1958	492	246	261	120	165	108	277	543	212	667	294	.	195
1959	623	285	285	125	175	101	286	633	192	735	318	.	215
1960	761	322	306	137	189	112	325	765	184	845	354	.	247
1959 Juli	674	262	258	126	172	93	272	502	171	654	310	.	199
August	628	274	294	123	174	99	252	551	177	653	280	.	208
September	654	310	291	125	178	102	296	697	184	771	336	.	231
Oktober	632	304	290	123	180	106	303	691	184	790	348	.	239
November	645	323	297	131	187	114	310	726	206	869	380	.	256
Dezember	655	320	283	125	171	123	331	709	191	825	367	.	242
1960 Januar	685	293	280	120	188	95	285	715	181	772	300	.	222
Februar	692	323	302	125	184	97	300	757	182	787	316	.	228
März	686	339	321	139	187	96	317	810	185	786	343	.	240
April	690	326	296	142	180	103	319	791	190	813	359	.	240
Mai	715	342	288	149	194	109	329	839	199	858	358	.	246
Juni	753	331	293	149	189	121	349	822	188	880	376	.	250
Juli	784	295	296	139	189	107	304	601	164	787	349	.	238
August	804	298	299	135	190	103	292	640	172	736	308	.	233
September	789	328	319	140	193	122	344	800	183	929	368	.	259
Oktober	845	326	320	136	194	118	330	781	188	885	373	.	264
November	827	345	333	143	199	137	356	838	193	984	414	.	287
Dezember	859	322	325	128	180	136	381	796	186	931	393	.	262

[*] Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1] Umbasierung auf 1936 = 100: Einschl. Stahlverformung.

Nettoproduktion *)

Verbrauchsgüterindustrien											Nahrungs- und Genußmittelindustrien			Jahr Monat
Feinkeramische Industrie	Hohlglasindustrie	Holzverarbeitende Industrie	Papierverarbeitende Industrie	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	Kunststoffverarbeitende Industrie	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbeitende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Ernährungsindustrie: Brauerei	Ernährungsindustrie: insgesamt	Tabakverarbeitende Industrie	
tung														
0,71	0,43	2,04	1,08	1,97	0,34	0,66	0,39	1,02	10,22	2,41	2,04	11,30	5,27	
Originalbasis 1950 = 100														
128	119	109	113	112	165	106	122	113	109	131	151	120	126	1952
134	133	125	128	132	209	112	143	119	130	155	190	143	139	1953
164	149	141	143	145	252	111	162	123	139	164	198	152	147	1954
188	164	151	158	156	326	122	197	138	151	198	225	166	162	1955
195	187	167	176	166	373	124	209	148	161	222	245	179	173	1956
198	191	175	187	180	475	135	228	162	167	241	283	200	182	1957
199	215	182	188	197	585	129	222	158	157	229	299	208	189	1958
204	230	194	205	207	758	132	230	170	163	242	323	219	182	1959
218	263	210	225	224	933	119	244	181	173	258	338	232	174	1960
195	212	177	188	181	728	123	181	144	147	203	407	216	184	1959 Juli
199	224	185	192	189	721	122	202	167	152	226	365	209	175	August
211	229	209	216	213	812	133	250	186	178	280	334	213	174	September
211	246	215	227	217	827	126	269	189	177	282	292	258	170	Oktober
216	261	240	257	237	909	129	306	197	188	287	271	283	182	November
213	245	227	239	244	827	120	259	175	177	223	349	256	173	Dezember
207	254	173	216	199	797	121	191	182	172	230	287	195	161	1960 Januar
215	251	173	220	203	827	123	208	194	174	242	282	193	162	Februar
215	258	194	229	216	888	122	241	206	180	269	302	202	171	März
214	257	212	229	230	937	115	251	197	174	275	360	216	171	April
219	254	213	225	223	970	117	236	202	179	281	379	221	184	Mai
215	253	215	225	230	993	107	219	126	164	241	453	242	201	Juni
206	256	197	212	202	896	102	188	133	155	198	348	215	172	Juli
214	251	196	214	205	892	110	214	175	151	230	379	223	175	August
224	273	226	234	229	982	123	271	195	183	289	333	227	176	September
222	283	232	242	237	989	122	300	187	181	298	300	277	172	Oktober
235	297	255	265	258	1 086	137	339	202	193	310	314	303	175	November
224	269	232	235	260	950	124	275	173	171	238	332	271	171	Dezember
umbasiert auf 1936 = 100														
97	185	112	102	112	173	70	83	79	120	172	61	121	88	1950
125	221	122	115	126	286	75	101	89	132	226	92	145	111	1952
131	246	140	130	148	363	79	118	95	157	266	116	173	123	1953
160	276	158	145	163	436	78	134	97	168	281	121	183	130	1954
183	303	170	161	175	564	86	162	109	182	340	137	201	143	1955
190	346	187	179	186	646	87	172	117	193	382	149	216	153	1956
192	354	196	191	202	824	95	189	128	202	413	173	242	161	1957
193	399	204	192	221	1 013	91	183	125	190	393	182	252	166	1958
198	426	217	208	232	1 314	93	190	134	196	416	197	265	161	1959
212	487	235	233	252	1 617	83	202	143	208	444	206	281	154	1960
190	393	199	191	203	1 262	87	150	114	177	348	248	262	162	1959 Juli
194	415	207	195	212	1 249	86	167	132	184	389	222	253	154	August
205	424	234	220	239	1 407	94	207	147	214	482	204	258	154	September
205	455	241	231	244	1 434	89	222	150	214	484	178	312	150	Oktober
210	483	268	261	266	1 576	91	253	156	226	493	165	342	161	November
207	453	254	243	274	1 433	85	214	138	213	384	213	309	152	Dezember
202	470	193	220	223	1 381	85	157	144	207	396	175	236	142	1960 Januar
209	464	194	224	227	1 433	86	172	154	209	415	172	233	143	Februar
209	477	218	233	242	1 539	86	199	163	217	461	184	244	151	März
209	476	237	233	258	1 624	81	207	156	210	473	220	261	151	April
213	471	239	229	251	1 681	82	195	159	215	483	231	267	162	Mai
210	469	241	229	258	1 721	75	181	100	198	414	276	293	177	Juni
201	474	221	216	226	1 553	72	156	105	187	340	212	260	152	Juli
209	466	220	218	230	1 545	77	177	139	182	395	231	270	155	August
218	506	253	238	257	1 703	87	224	154	221	496	203	274	156	September
216	524	260	246	266	1 714	86	248	148	218	512	183	335	152	Oktober
229	550	286	270	290	1 883	95	280	160	232	532	192	366	154	November
218	499	260	239	291	1 646	87	227	137	206	408	202	328	151	Dezember

2. Produktionsindices für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

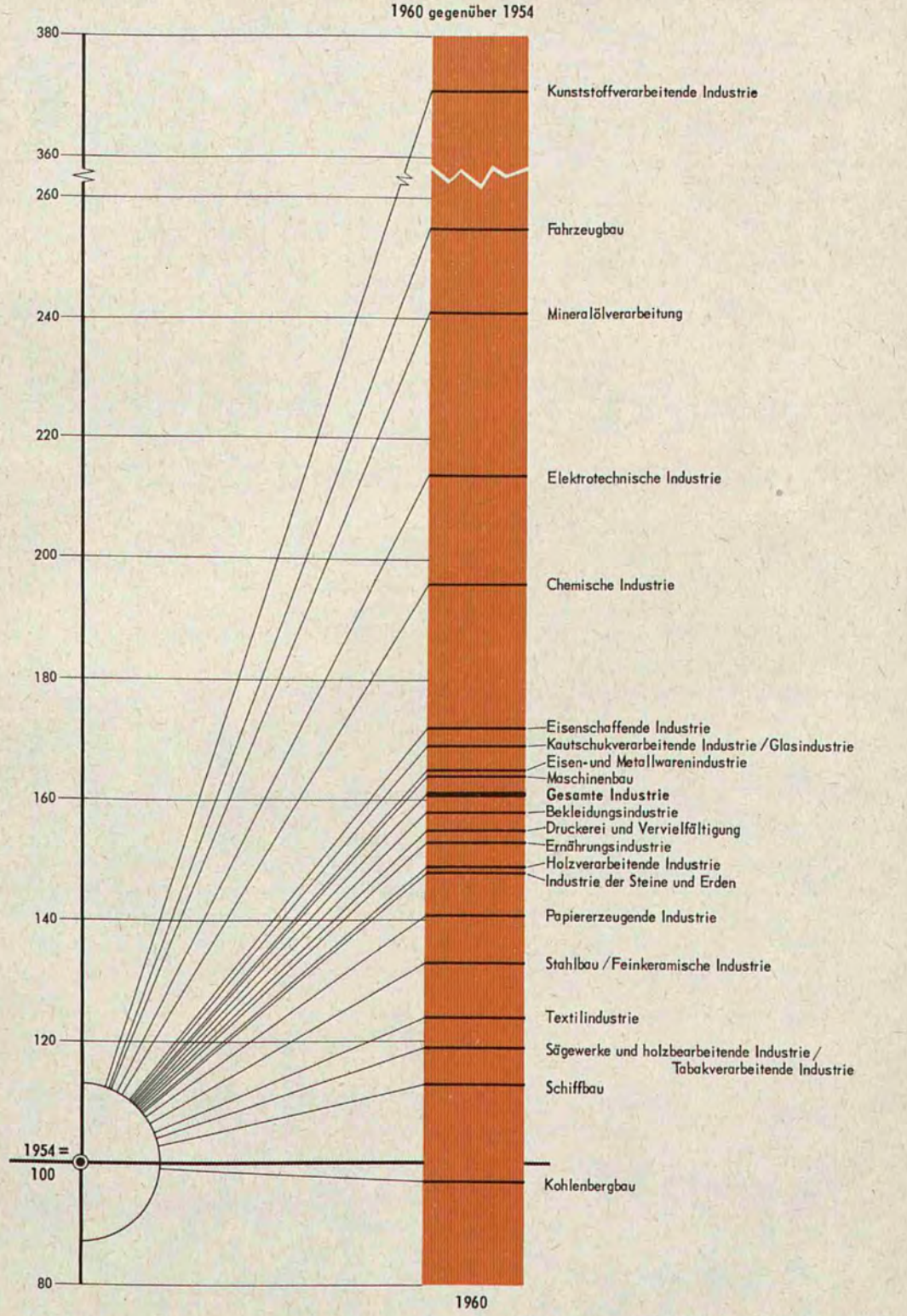
arbeitstäglich: 1950 = 100

Jahr Monat	Investitionsgüter													
	insgesamt		Stahlbauten	Maschinen und maschinelle Anlagen						Kraftfahrzeuge			Elektrotechnische Investitionsgüter	Sonst. im Index erfaßte
	einschl. Personenkraftwagen	ohne Personenkraftwagen		insgesamt	Landwirtschaftliche Maschinen	Metallbearbeitungsmaschinen	Textil-, Näh-, Schuh- und Ledermaschinen	Masch. für die Nahrungsmittelindustrie	Sonst. Maschinen u. maschinelle Anlagen	insgesamt	Personenkraftwagen über 1,5 Ltr.	Lieferu. Lastkraftwagen[1])		
1951	126	127	111	130	135	155	114	115	129	121	114	127	139	117
1952	145	148	125	153	151	205	106	118	158	139	116	159	145	146
1953	151	153	139	152	114	198	103	118	174	140	126	152	153	165
1954	180	178	142	171	149	207	113	133	191	197	201	193	192	199
1955	226	222	170	210	205	269	128	154	227	271	273	269	240	244
1956	244	239	191	225	198	306	134	175	247	299	298	300	249	262
1957	252	244	195	229	186	307	146	178	256	321	344	302	260	271
1958	272	257	197	234	201	281	138	191	266	397	435	363	284	274
1959	288	273	182	244	215	300	134	213	274	445	450	440	310	281
1960	322	304	193	280	234	354	155	258	314	496	532	464	360	294
1960 Jan. ...	292	272	169	243	223	286	138	179	277	481	525	443	317	274
Febr. ..	306	286	174	257	247	328	149	204	278	508	546	475	332	283
März ..	322	300	166	274	268	319	153	242	299	536	566	510	347	293
April ..	321	302	178	275	267	339	147	238	299	499	537	467	366	297
Mai ...	332	311	186	283	241	355	158	257	316	530	577	490	370	308
Juni ...	339	319	200	302	236	374	159	313	343	525	570	485	371	296
Juli ...	297	279	177	261	224	333	150	247	286	456	512	408	329	272
Aug. ..	278	270	167	248	190	293	140	267	282	384	377	389	332	267
Sept. ..	334	312	207	297	223	371	158	276	345	494	585	414	391	287
Okt. ...	329	310	199	286	227	387	160	265	318	501	545	463	371	300
Nov. ..	354	338	240	305	230	397	178	293	344	527	540	516	401	329
Dez. ...	364	350	252	334	230	465	172	312	386	514	518	511	396	320

Jahr Monat	Verbrauchsgüter[2])											
	insgesamt		Textilien, Bekleidung u. Schuhe	Fahrzeuge			Elektrotechnische Verbrauchsgüter			Möbel	Pharmazeut. u. kosmet. Artikel, Wasch- u. Putzmittel	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter
	einschl. Personenkraftwagen	ohne Personenkraftwagen		insgesamt	Personenkraftwagen bis 1,5 Ltr.	Krafträder, Fahrräder	insgesamt	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräte	Sonst. elektrotechn. Verbrauchsgüter			
1951	117	117	114	121	135	105	131	106	167	128	110	119
1952	127	125	124	146	166	125	159	110	226	127	116	124
1953	148	146	144	174	207	139	198	126	300	154	135	140
1954	165	160	149	218	271	162	257	147	410	183	144	159
1955	191	184	172	269	347	187	330	196	517	209	152	180
1956	214	204	190	301	439	155	416	264	628	243	167	193
1957	232	221	209	301	476	116	512	327	770	253	187	201
1958	243	228	199	350	593	95	634	406	952	275	204	207
1959	265	243	210	430	743	101	707	442	1 076	299	218	219
1960	298	267	227	560	985	113	808	491	1 251	334	238	239
1960 Jan. ...	271	243	213	509	901	96	752	462	1 158	268	229	208
Febr. ..	282	253	222	538	945	111	758	437	1 206	277	239	217
März ..	300	268	238	591	1 031	128	755	426	1 214	302	253	232
April ..	299	266	236	594	1 033	130	745	391	1 239	324	233	233
Mai ...	310	275	242	631	1 099	137	800	452	1 285	335	244	235
Juni ...	296	261	206	614	1 071	132	840	480	1 344	338	259	236
Juli ...	244	231	180	340	551	117	732	393	1 207	308	214	217
Aug. ..	267	239	207	509	902	95	650	420	972	314	210	220
Sept. ..	324	290	249	614	1 093	110	908	604	1 332	368	242	256
Okt. ...	325	293	252	582	1 035	105	883	604	1 274	383	243	266
Nov. ..	352	318	267	627	1 118	110	994	664	1 453	422	259	291
Dez. ...	306	273	214	586	1 052	95	895	564	1 356	373	237	260

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Einschl. Kombinationskraftwagen und Zugmaschinen. — [2]) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

INDEX DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION



STAT. BUNDESAMT 1201

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

3. Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde*)

1950 = 100

Jahr	Gesamte Industrie[1])	Bergbau	Verarbeitende Industrie: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Verarbeitende Industrie: Investitionsgüterindustrien	Verarbeitende Industrie: Verbrauchsgüterindustrien	Verarbeitende Industrie: Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Verarbeitende Industrie: insgesamt	Bergbau: Kohlenbergbau	Bergbau: Eisenerzbergbau	Bergbau: Kali- und Steinsalzbergbau	Bergbau: Erdöl- und Erdgasgewinnung	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Industrie der Steine und Erden	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Eisenschaffende Industrie
Produktionsergebnis je Beschäftigten													
1956	134	127	136	141	128	144	134	114	127	121	237	137	134
1957	137	128	140	140	132	151	136	112	129	124	252	139	130
1958	141	129	144	146	132	156	140	111	129	127	284	149	117
1959	150	135	160	153	142	160	150	112	142	140	325	165	131
1960	160	151	174	164	148	163	158	123	159	152	370	173	145
Produktionsergebnis je Arbeiter													
1956	136	129	139	143	128	145	135	115	131	123	256	138	138
1957	139	130	143	142	132	152	138	113	132	126	274	142	134
1958	144	132	149	149	133	159	143	113	133	131	313	154	121
1959	155	139	166	158	143	165	154	115	148	146	372	170	136
1960	166	157	181	170	150	169	163	127	167	159	435	179	152
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
1956	139	137	142	146	130	145	138	123	131	130	260	137	142
1957	150	144	155	154	141	156	148	126	137	139	293	146	149
1958	158	150	164	162	146	168	156	129	141	143	343	161	141
1959	171	164	184	175	157	176	169	137	160	162	402	176	160
1960	184	183	202	189	167	184	181	150	182	180	491	187	179

Jahr	noch: Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: NE-Metallindustrie	Chemische Industrie[2])	Mineralölverarbeitung	Kautschukverarbeitende Industrie	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	Zellstoff und papiererzeugende Industrie	Investitionsgüterindustrien: Stahlbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnische Industrie	Feinmechanische und optische Industrie[3])	Stahlverformung	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie
Produktionsergebnis je Beschäftigten													
1956	132	143	198	123	122	124	124	132	184	133	143	145	129
1957	133	153	193	125	117	127	120	130	189	132	145	140	128
1958	136	160	224	125	118	126	120	129	220	141	145	136	128
1959	143	177	258	138	122	133	115	131	235	147	156	144	139
1960	156	193	307	142	132	143	126	139	253	152	165	159	152
Produktionsergebnis je Arbeiter													
1956	133	148	210	124	123	128	125	134	185	136	138	143	129
1957	135	159	205	126	117	130	122	133	190	136	142	139	129
1958	138	168	240	126	119	129	123	133	220	145	143	136	130
1959	146	189	294	138	124	137	120	138	236	152	155	145	141
1960	160	206	355	142	133	148	131	147	254	158	164	160	155
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
1956	139	154	214	125	124	131	126	135	193	140	142	146	133
1957	149	174	225	133	121	139	130	142	208	148	154	149	140
1958	155	187	272	135	125	140	132	143	240	159	156	147	141
1959	167	212	331	148	131	150	131	151	261	170	171	158	156
1960	183	232	402	155	142	162	142	160	285	178	181	174	173

Jahr	Verbrauchsgüterindustrien: Feinkeramische Industrie	Glasindustrie	Holzverarbeitende Industrie	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	Kunststoffverarbeitende Industrie	Ledererzeugende Industrie	Lederverarbeitende Industrie	Schuhindustrie	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie	Nahrungs- und Genußmittelindustrien: Ernährungsindustrie	Brauerei	Tabakverarbeitende Industrie
Produktionsergebnis je Beschäftigten													
1956	126	109	139	128	183	127	138	119	133	135	140	165	174
1957	127	106	143	133	202	137	145	126	137	138	147	179	192
1958	129	112	149	139	219	132	151	123	134	133	151	180	204
1959	137	117	164	142	241	142	161	138	144	142	158	191	213
1960	145	127	177	.	261	136	169	145	149	144	163	191	223
Produktionsergebnis je Arbeiter													
1956	125	110	135	118	175	127	127	118	136	134	140	158	174
1957	127	107	142	125	201	137	136	125	140	137	147	171	191
1958	130	114	149	130	218	132	143	124	139	133	153	172	204
1959	138	119	163	130	233	143	151	139	151	142	160	182	215
1960	148	129	175	.	254	138	158	146	156	144	166	182	227
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde													
1956	127	112	135	124	175	133	128	119	139	133	141	158	175
1957	135	114	149	139	211	146	141	130	151	142	153	176	193
1958	141	125	160	146	232	147	152	135	156	142	164	183	207
1959	151	131	174	149	250	159	162	148	167	152	174	196	226
1960	164	145	190	.	278	156	173	161	177	158	184	203	244

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe. — [2]) Einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie. — [3]) Einschl. Uhrenindustrie.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte * bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin
		1958	1959	1960		1958	1959	1960	
Erzeugnisse des Bergbaus[1]									
Steinkohle (Förderung)	1000 t *	132 582	125 586	126 053	142 287	.	.	.	.
Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie, Deputate	1000 t	15 076	14 451	14 299	16 581	.	.	.	.
Abgabe an Zechenkokereien und Brikettfabriken	1000 t	57 650	50 919	52 770	54 991	.	.	.	.
Aus Förderung zum Absatz verfügbar	1000 t	59 857	60 216	58 985	70 715	3 858 389	3 728 343	3 551 409	4 268 854
Steinkohlenbriketts	1000 t *	5 633	4 710	5 219	5 219	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[2]	1000 t	5 399	4 446	4 879	4 879	428 280	347 053	371 541	371 541
Steinkohlenkoks: Zechenkoks[3]	1000 t *	39 580	34 725	35 688	37 221	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[2]	1000 t	37 950	32 909	33 893	35 333	2 994 595	2 517 551	2 592 314	2 713 185
Pechkohle (Förderung)[4]	1000 t *	1 826	1 834	1 833	1 833	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[2]	1000 t	1 405	1 390	1 373	1 373	84 263	80 656	77 340	77 340
Braunkohle (Förderung)	1000 t *	93 686	93 652	96 138	96 138	.	.	.	.
Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie, Deputate	1000 t	13 456	12 538	12 364	12 364	.	.	.	.
Einsatzkohle für Schwelkoks-, Brikettherstellung, Staub- und Trockenkohle	1000 t	38 575	35 611	35 163	35 163	.	.	.	.
Aus Förderung zum Absatz verfügbar	1000 t	41 654	45 503	48 611	48 611	263 623[9]	286 719[9]	312 762[9]	312 762[9]
Braunkohlenbriketts	1000 t *	16 437	15 205	15 245	15 245	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[2]	1000 t	15 828	14 751	14 874	14 874	584 170[10]	550 603[10]	578 564[10]	578 564[10]
Braunkohlenstaub- und Trockenkohle	1000 t *	1 206	1 038	926	926	.	.	.	.
Braunkohlenschwelkoks	1000 t *	598	595	602	602	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion[2]	1000 t	587	584	590	590	.	.	.	.
Steinkohlenrohteer aus Kokereien	1000 t *	1 653	1 493	1 543	1 810	.	.	.	.
Rohbenzol aus Kokereien	1000 t *	507	453	471	555	.	.	.	.
aus Gaswerken	1000 t *	41	42	47	47	.	.	.	.
Eisenerz (Förderung) effektiv	1000 t *	17 984	18 063	18 869	18 869	.	.	.	.
Fe-Inhalt	1000 t *	4 745	4 788	4 998	4 998	.	.	.	.
Handelsfähige Erze[5] effektiv	1000 t	12 641	12 961	13 542	13 542	314 226	313 685	336 327	336 327
Fe-Inhalt	1000 t	4 132	4 277	4 558	4 558	.	.	.	.
Mn-Inhalt	1000 t	177	171	177	177	.	.	.	.
Metallerz (Förderung) effektiv	1000 t *	2 211	2 205	2 153	2 153	.	.	.	.
Gewonnene Hüttenerze[6] effektiv	1000 t	303	293	316	316	.	.	.	.
Cu-Inhalt	t	1 346	1 781	1 777	1 777	.	.	.	.
Pb-Inhalt	t	60 975	52 552	49 876	49 876	.	.	.	.
Zn-Inhalt	t	85 486	82 160	86 269	86 269	.	.	.	.
Ag-Inhalt	t	66	59	57	57	.	.	.	.
Schwefelkies effektiv	t *	565 484	469 539	537 476	537 476	25 981	19 334	21 282	21 282
S-Inhalt	t *	227 468	191 894	212 870	212 870	.	.	.	.
Kali-Rohsalz (Förderung) effektiv	1000 t *	16 664	17 422	18 642	18 642	.	.	.	.
ber. auf K_2O	1000 t *	2 019	2 144	2 316	2 316	.	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K_2O	1000 t	1 711	1 838	1 978	1 978	349 875	346 592	383 868	383 868
Rohsalze bis 20% K_2O	1000 t	56	63	56	56	5 625	6 268	5 640	5 640
Fabrikate über 20% K_2O	1000 t	1 654	1 776	1 921	1 921	344 250	340 324	378 228	378 228
Stein- und Hüttensalz	1000 t	3 234	3 320	3 630	3 630	55 314	57 177	61 242	61 242
Salinensalz (Siedesalz)	1000 t	338	329	339	339	32 018	36 004	38 887	38 887
Erdöl, roh	1000 t *	4 432	5 103	5 530	5 530	.	.	.	.
Erdgas	1000 Nm^3 *	343 838	387 625	447 940	447 940	.	.	.	.
Steine und Erden									
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau	1000 t	45 765	52 382	55 193	55 611	408 818	481 339	506 840	510 687
Bausand, Baukies	1000 t	73 757	83 406	96 330	96 798	247 560	290 447	342 129	344 986
Zement (einschl. zementähnl. Bindemittel)[7]	1000 t *	19 390	22 852	24 608	24 905	1 080 053	1 263 013	1 358 148	1 377 408
Kalkstein, roh	1000 t *	33 442	36 922	44 269	44 839	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	1000 t	8 038	7 852	8 693	8 872	46 090	46 672	52 840	54 152
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1000 t *	1 521	1 720	.	1 746	29 424	34 031	.	35 909
Gebrannter Kalk	1000 t *	7 877	8 730	9 395	9 709	349 855	408 337	462 746	480 281
Gebrannter Gips	1000 t	848	932	936	1 006	40 453	43 953	44 313	48 021
Feuerfeste Erzeugnisse[8]	1000 t	2 480	2 314	2 618	2 646	442 651	414 847	487 312	492 231

[1]) Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. für Kohlen, für Steinkohlenrohteer und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbl. Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V. für Erdöl und Erdgas. — [2]) Gesamterzeugung vermindert um Zechenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputate. — [3]) Außerdem Produktion von Hüttenkoks: 1 000 t Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1958 = 3 998, 1959 = 3 805, 1960 = 4 032; Bundesgebiet ohne Berlin 1960 = 7 533. — [4]) Einschl. Stockheimer Steinkohle. — [5]) Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rösterze. — [6]) Einschl. der aus Haldenerzen gewonnenen Konzentrate. — [7]) Ohne zum Absatz bestimmte Zementklinker. — [8]) Schamotte-, Silika-Magnesitsteine u. a. — [9]) Einschl. Staub- und Trockenkohle. — [10]) Einschl. Braunkohlenschwelkoks.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin
		1958	1959	1960		1958	1959	1960	
Mauerziegel	1 000 cbm	13 193	14 912	15 032	15 176	.	.	.	.
Kalksandsteine	1 000 cbm	6 566	7 578	.	8 040	172 187	202 522	.	219 413
Bimsbausteine	1 000 cbm	7 782	8 764	.	9 116	154 036	175 759	.	185 284
Dachziegel	Mill. St	853	882	829	839	209 288	223 989	222 759	225 732
darunter Biberschwänze	Mill. St	171	161	146	147	23 672	22 454	21 548	21 622
Betondachsteine	1 000 St	52 686	85 822	114 856	114 856	13 174	21 948	30 467	30 467
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	4 491	5 472	6 295	6 431	301 110	358 732	402 826	409 869
Isolier- und Leichtbauplatten[1]	1 000 qm	34 482	39 647	41 294	41 359	81 534	93 462	97 980	98 367
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t *	16 659	18 393	22 430	25 739	.	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t *	22 261	25 286	29 682	33 428	.	.	.	.
Walzstahl	1 000 t *	15 220	16 850	19 790	22 531	9 332 381	9 905 240	.	13 372 971
Eisenbahnoberbaustoffe	1 000 t *	621	706	} 2 276	675	311 642	342 886	} .	333 284
Formstahl[2]	1 000 t *	1 262	1 353		1 926	585 067	607 157		868 956
Stabstahl	1 000 t *	3 613	4 068	4 876	6 058	1 946 392	2 141 022	.	3 190 151
Walzdraht	1 000 t *	1 467	1 692	1 866	2 172	742 852	853 422	.	1 061 338
Grob- und Mittelbleche	1 000 t *	3 200	3 055	.	4 046	1 841 039	1 616 388	.	2 242 386
Feinbleche	1 000 t *	2 276	2 590	.	3 229	1 846 188	2 086 109	.	2 619 961
Warmbandstahl und Röhrenstreifen	1 000 t *	1 529	2 027	2 374	2 616	832 388	976 934	.	1 326 752
Breitflachstahl	1 000 t *	240	231	.	381	133 935	123 274	.	201 349
Nahtlose Röhren	1 000 t *	1 010	1 128	.	1 427	1 092 878	1 176 048	.	1 528 794
Geschmiedete Stäbe	1000 t *	178	201	.	265	285 350	306 656	.	421 716
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1000 t *	218	198	261	271	489 334	417 748	.	576 412
Rollendes Eisenbahnzeug[3]	1000 t *	170	124	.	138	173 295	130 413	.	149 990
Bleche und Bänder, verzinkt und verbleit	1000 t *	143	200	.	241	121 335	154 780	.	196 718
Weißblech und -ersatz, Weißband und -ersatz	1000 t *	236	298	.	404	249 698	310 406	.	410 610
Eisen-, Stahl- und Temperguß									
Eisen-, Stahl- und Temperguß	1000 t *	3 305	3 512	4 015	4 253	3 634 328	3 693 595	.	4 587 712
Eisenguß	1000 t *	2 840	3 040	3 458	3 679	2 602 076	2 684 643	.	3 319 119
Stahlguß	1000 t *	288	284	343	360	668 172	648 531	.	840 281
Temperguß	1000 t *	178	188	214	214	364 080	360 421	.	428 312
Nichteisenmetalle[4]									
Hüttenaluminium (Erzeugung der Elektrolyse)	t *	136 766	151 165	168 937	168 937	313 179	330 894	369 629	369 629
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	t *	17 871	19 800	.	20 564	38 031	41 488	.	44 682
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	t *	83 890	93 262	.	113 127	172 586	199 566	.	262 699
Elektrolytkupfer	t *	194 233	210 934	233 907	233 907	452 051	582 893	671 236	671 236
Raffinadekupfer aus Schrott und Rohkupfer	t *	74 016	70 955	75 167	75 167	.	.	.	.
Kupferlegierungen	t *	24 990	24 216	.	32 334	52 226	55 463	.	82 938
Rohzink[5]	t *	176 697	181 193	182 379	182 379	137 162	165 467	185 053	185 053
Umschmelzzink und Zinklegierungen	t *	37 377	42 915	.	52 431	34 643	44 533	.	61 507
Hüttenblei insgesamt[6]	t *	173 404	192 419	206 793	206 793	146 590	158 615	174 455	174 455
Raffinadeblei[7]	t *	15 605	13 678	.	13 120	13 490	11 414	.	11 068
Halbzeug aus									
Leichtmetallen und -legierungen[8]	t *	165 133	191 275	241 103	241 103	684 583	760 292	978 798	978 798
Kupfer und -legierungen[8]	t *	503 355	524 831	622 820	622 820	1 618 038	1 877 358	2 313 726	2 313 726
Zink und -legierungen[8]	t *	64 853	73 926	73 525	73 525	97 931	107 265	118 050	118 050
Blei und -legierungen[8]	t *	40 463	46 827	.	50 387	48 836	53 173	.	57 406
Formguß aus									
Leichtmetallen	t *	99 004	117 543	150 319	150 710	577 352	664 900	871 623	873 855
Schwermetallen	t *	98 606	102 992	124 599	127 241	460 394	492 245	622 171	636 590
darunter: Kupfer und -legierungen	t *	75 832	75 776	90 250	92 847	351 566	363 237	457 279	471 499
Zink und -legierungen	t *	18 202	22 346	29 163	29 167	86 433	106 703	141 228	141 250
Blei und -legierungen	t *	3 801	4 217	4 638	4 649	14 653	15 565	17 260	17 305
Erzeugnisse der chemischen Industrie									
Schwefelsäure[9], ber. auf SO_3	1000 t *	2 381	2 398	2 588	2 588	.	.	.	.
Soda, ber. auf Na_2CO_3	t *	901 839	999 014	1 117 162	1 117 162	.	.	.	.
Chlor (Primärproduktion)	t *	538 453	592 168	657 801	657 801	.	.	.	.
Ätznatron und Natronlauge, ber. auf NaOH	t *	635 504	699 472	775 964	775 964	.	.	.	.

[1]) Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet. — [2]) Einschl. Breitflanschträger und Stahlspundwände. — [3]) Auch gewalzt. — [4]) Quelle: Bundesamt für gewerbl. Wirtschaft. — [5]) Gesamterzeugung der Hütten. — [6]) Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — [7]) Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — [8]) Ohne Auflageanteil von plattiertem Material — [9]) Einschl. Oleum.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin
		1958	1959	1960		1958	1959	1960	
Syntheseammoniak (Primärstickstoff), ber. auf N	t *	1 121 281	1 093 290	1 242 166	1 242 166	.	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	t *	1 077 268	1 017 296	1 117 281	1 125 923	993 742	896 254	935 101	940 957
aus synth. Ammoniak	t *	878 886	815 584	910 300	910 300	811 902	707 472	739 191	739 191
aus Kokereien und Gaswerken	t *	108 277	100 170	103 655	112 297	77 341	66 949	63 175	69 031
Kalkstickstoff	t *	90 105	101 542	103 326	103 326	104 499	121 833	132 735	132 735
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P_2O_5	t *	644 235	707 401	745 342	819 141	368 052	407 149	438 648	462 715
darunter: Superphosphat	t *	77 334	85 747	68 239	68 239	63 591	69 963	55 385	55 385
Thomasphosphatmehl	t *	349 131	377 860	416 031	489 830	127 910	143 136	162 650	186 717
Calciumcarbid (Primärproduktion)	t *	997 179	1 035 452	1 101 107	1 101 107	.	.	.	.
Ferrolegierungen (elektrothermisch erzeugt)	t *	95 466	120 533	151 255	151 255	.	.	.	.
Tonerdehydrat	t *	430 062	481 752	510 122	510 122	.	.	.	.
Gas-, Acetylen- und Flammruß	t	64 152	63 314	69 712	69 712	59 429	60 234	67 067	67 067
Kohlensäure, flüssig oder fest (Trockeneis)	t	61 373	76 175	75 954	76 146	22 075	29 352	28 761	28 954
Methanol (Methylalkohol), roh, ber. auf 100%	t *	250 267	296 613	332 996	332 996	.	.	.	.
Äthylenoxyd, ber. auf 100%	t *	41 093	58 777	79 211	79 211	.	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100%	t *	103 438	125 610	152 721	152 721	.	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100%	t *	220 452	224 742	244 252	244 252	.	.	.	.
Essigsäure, ber. auf 100%	t *	94 135	100 530	109 447	109 447	.	.	.	.
Weichmacher[1]), ber. auf 100%	t *	65 941	80 950	95 511	95 511	.	.	.	.
Pharmazeutika	.	.	.	.	.	1 704 420	1 858 529	2 140 925	2 144 414
darunter: Pharmazeutische Chemikalien	.	.	.	.	.	127 436	108 208	.	131 106
Vitamine und Hormone	.	.	.	.	.	49 792	55 898	53 231	53 231
Human-pharmazeutische Spezialitäten	.	.	.	.	.	1 137 072	1 255 850	1 459 509	1 462 799
Lithopone	t	122 468	123 143	124 755	124 755	69 881	70 028	72 045	72 045
Kunststoffe aus Zellulosederivaten	t *	82 792	96 907	107 842	107 842	.	.	.	.
Kunstharze und plastische Massen									
Kondensationsprodukte	t *	265 994	324 145	383 583	383 583	.	.	.	.
Polymerisationsprodukte[2])	t *	272 476	373 959	489 695	489 695	.	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	t *	21 537	48 867	81 507	81 507	66 469	117 670	190 241	190 241
Roll- und Kleinbildfilme	1 000 qm	3 126	3 472	3 200	3 200	92 207	111 525	106 474	106 474
Fotografische Papiere[3])	1 000 qm	53 503	65 888	71 540	71 540	142 748	169 512	184 434	184 434
Lacke und Anstrichmittel	t	362 493	407 080	443 429	448 499	971 431	1 108 453	1 237 446	1 247 873
Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	39 119	43 532	48 956	49 242	77 204	83 111	93 070	93 456
Linoleum	t	82 947	86 610	98 483	98 483	148 536	156 223	179 799	179 799
Feltbase	t	108 854	106 340	94 092	94 092	95 482	99 484	93 443	93 443
Tierische Leime und Gelatine	t	30 843	31 421	32 869	32 869	69 954	71 573	74 183	74 183
Pflanzliche Leime	t	62 554	68 762	.	72 347	60 192	71 074	.	79 412
Synthetische Leime und Klebstoffe	t	38 143	40 751	.	47 098	99 165	110 532	.	137 703
Seifen in jeder Form	t	99 575	100 633	.	101 304	232 399	248 969	.	265 574
Waschmittel für Weiß-, Grob- und Buntwäsche (Waschpulver)	t	189 798	206 538	.	213 137	317 624	402 351	.	415 835
Waschmittel für Feinwäsche	t	32 073	36 135	.	49 408	136 540	144 856	.	178 942
Körperpflegemittel	.	.	.	.	.	470 452	555 636	.	631 543
Zündhölzer	Norm. Kisten[4])	162 367	161 432	.	177 524	44 094	44 046	.	48 329
Saaten- und Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	t	78 801	87 653	.	92 292	247 800	311 196	.	327 130
Textil- und Lederhilfsmittel	t	135 720	154 255	163 952	163 952	312 249	372 183	421 913	421 913
Dachpappe	1 000 qm	118 120	132 303	.	149 303	100 650	113 530	.	127 703
Zellwolle[5])	t *	138 599	150 696	154 855	154 855	.	.	.	.
Reyon[6])	t *	64 933	72 934	74 666	74 666	.	.	.	.
Synthetische Fasern	t *	8 720	17 348	24 318	24 318	.	.	.	.
Synthetische Fäden	t *	15 658	21 046	27 954	27 954	.	.	.	.
Kohlenwertstoffe									
Steinkohlenteerpech	t *	981 526	876 229	896 470	974 539	.	.	.	.
Steinkohlenteeröle (ohne Heizöl)	t *	356 600	320 794	391 806	419 047	.	.	.	.
Phenol	t *	13 115	15 342	.	15 953	.	.	.	.
Kresol, Xylenol	t *	20 750	25 723	.	24 713	.	.	.	.
Erzeugnisse der Benzolreinigung[7])	t *	568 872	519 389	570 818	652 478	.	.	.	.
darunter Motorenbenzol	t *	324 330	281 116	.	170 299	.	.	.	.

[1]) Auf Phthalsäure-, Phosphorsäure- und Fettsäurebasis. — [2]) Ohne synthetischen Kautschuk. — [3]) Ohne Öl- und Lichtpauspapier. — [4]) 1 Normalkiste = 10 000 Schachteln. — [5]) Ohne Abfälle. — [6]) Ohne Abfälle, künstliches Roßhaar und Borsten. — [7]) Ohne Erzeugung der Gaswerke.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin
		1958	1959	1960		1958	1959	1960	
Erzeugnisse der Mineralölverarbeitung (aus in- und ausländischen Rohölen)									
Flüssiggas	1 000 t	435	604	770	770	.	.	.	.
Benzin	1 000 t	3 881	4 645	5 574	5 574	.	.	.	.
Petroleum[1]	1 000 t	43	46	52	52	.	.	.	.
Turbinenkraftstoff	1 000 t	153	219	208	208	.	.	.	.
Dieselkraftstoff	1 000 t	3 792	4 430	4 842	4 842	.	.	.	.
Schmieröle[2]	1 000 t	397	429	481	481	.	.	.	.
Paraffine	1 000 t	48	49	58	58	.	.	.	.
Bitumen	1 000 t	891	1 078	1 160	1 160	.	.	.	.
Heizöl aller Art[3]									
aus Steinkohlenteer[4]	1 000 t	300	278	.	252	.	.	.	.
aus Erdöl	1 000 t	4 350	8 580	13 355	13 355	.	.	.	.
aus Braunkohlen- und Ölschiefer	1 000 t	118	104	105	105	.	.	.	.
Gummiwaren									
Bereifungen[5]	t	166 405	203 324	232 315	232 315	987 569	1 202 065	1 342 046	1 342 046
darunter: Fahrraddecken	1 000 St	13 127	14 135	13 384	13 384	52 026	56 573	53 656	53 656
Kraftraddecken	1 000 St	909	957	961	961	20 322	21 382	21 460	21 460
Personenkraftwagendecken	1 000 St	8 992	10 688	12 849	12 849	404 305	457 060	536 641	536 641
Lastkraftwagendecken	1 000 St	1 242	1 669	1 896	1 896	326 554	443 826	491 812	491 812
Weich- und Hartgummiwaren	t	217 521	242 578	275 814	284 654	1 312 225	1 449 091	1 762 411	1 780 603
darunter: Transportbänder	t	12 976	13 636	15 021	15 021	101 758	105 840	116 034	116 034
Besohlmaterial	t	44 696	50 528	.	57 582	160 470	195 620	.	214 162
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren									
Schnittholz	1000 cbm *	6 571	7 038	7 662	7 739	.	.	.	.
darunter: zum Absatz bestimmt	1 000 cbm	5 084	5 431	5 667	5 741	964 829	995 696	1 054 955	1 068 484
Lohnschnitt	1000 cbm	652	700	.	685	13 309	14 696	.	14 896
Furniere	cbm *	609 720	669 937	.	815 958	.	.	.	.
darunter: zum Absatz bestimmt	cbm	286 992	287 272	.	328 712	173 148	177 455	.	220 288
Lohnarbeit	cbm	93 989	92 576	.	102 884	17 347	17 664	.	20 320
Sperrholz-Furnierplatten	cbm *	204 953	215 340	.	247 676	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	cbm	177 663	189 985	.	215 400	146 432	149 850	.	176 838
Sperrholz-Tischlerplatten	cbm *	338 243	348 976	.	378 576	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	cbm	249 008	265 619	.	309 727	138 148	139 912	.	169 152
Holzfaserplatten[6]	cbm *	213 096	214 585	.	301 854	83 301	79 266	.	108 568
Holzspanplatten	cbm *	500 042	616 469	.	873 500	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	cbm	378 428	478 213	.	671 184	138 151	164 425	.	225 134
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff (mechanisch bereitet)[7]	t *	583 687	589 576	610 254	610 254	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	28 827	21 979	22 672	22 672	12 982	9 131	9 295	9 295
Papierzellstoff (chemisch bereitet)[7]	t *	497 546	518 603	541 030	541 030	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	322 895	314 810	322 669	322 669	248 316	217 923	230 644	230 644
Edel- und Kunstfaserzellstoff (chemisch bereitet)[7]	t	170 239	188 561	203 566	203 566	140 577	142 737	152 153	152 153
Papier (unveredelt)	t *	2 162 782	2 298 979	.	2 537 442	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	1 838 225	1 949 838	.	2 141 487	1 886 988	1 928 572	.	2 116 572
darunter: Zeitungsdruckpapier	t	244 430	243 123	230 423	230 423	170 672	161 925	152 609	152 609
Druck- und Schreibpapier	t *	623 508	698 603	799 160	799 160	.	.	.	.
dar. z. Absatz bestimmt	t	621 930	695 438	795 304	795 304	637 643	677 976	763 159	763 159
Pappe (unveredelt)	t *	724 500	777 407	.	866 210	.	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	t	562 972	613 076	.	683 687	372 533	395 891	.	450 671
Erzeugnisse des Stahlbaus (einschl. Waggons)									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch bewegliche)[8]	t	48 393	38 288	.	49 019	75 266	64 387	.	87 130
Stahlbauten	t	742 297	733 747	885 422	945 893	957 743	960 545	1 207 626	1 288 073
Reisezugwagen, Sonderwagen	St	707	653	282	282	100 217	95 117	35 174	35 174
Offene und gedeckte Güterwagen	St	5 579	2 209	.	1 344	85 140	35 095	.	25 435
Feld- und Industriebahnwagen	St	41 644	24 965	.	30 842	55 938	36 719	.	48 519
Dampferzeuger[9]	t	91 454	90 832	.	106 109	296 212	312 465	.	367 694
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger, Behälter und Rohrleitungen[9]	t	412 700	367 517	.	383 421	840 667	770 676	.	872 946

[1] Leucht- und Motorenpetroleum. — [2] Einschl. anderer technischer Öle (nicht zu Schmierzwecken). — [3] Einschl. Eigenverbrauch. — [4] Einschl. Steinkohlenteerpech für Heizzwecke. — [5] Ohne Reifenzubehör und Reparaturmaterial. — [6] Ohne Veredlungswert. — [7] Auf Basis eines Trockengehaltes von 100% (absolut trocken). — [8] Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, aber keine Einzel- und Ersatzteile. — [9] Einschl. Einzel- und Ersatzteile.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin
		1958	1959	1960		1958	1959	1960	
Erzeugnisse des Maschinenbaus									
Metallbearbeitungsmaschinen									
der spanabhebenden Formung[1]	t	142 701	143 015	.	169 112	1 187 635	1 233 576	.	1 489 500
der spanlosen Formung[1]	t	92 034	109 866	.	133 649	534 686	615 057	.	746 434
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen[1]	t	146 575	110 184	120 843	127 102	555 017	446 909	476 256	489 589
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungsmaschinen[1]	t	47 055	48 223	.	59 492	275 600	305 557	.	395 775
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge[2]	t	30 244	35 255	40 295	40 709	423 228	478 821	583 897	587 332
Autogengeräte und -maschinen sowie Flammspritzgeräte[1]	t	3 584	3 639	.	4 370	53 003	58 929	.	73 405
Lokomotiven und Tender[1]	t	51 481	40 526	.	43 742	292 041	221 655	.	253 131
Verbrennungsmotoren[1][3]	t	123 773	123 789	.	117 536	899 886	942 873	.	950 721
darunter Dieselmotoren	t	98 414	98 800	.	91 656	690 995	718 385	.	706 708
Dampfturbinen[1]	t	22 231	23 560	18 625	18 625	206 877	228 470	205 760	205 760
Wasserkraftmaschinen[1]	t	11 653	5 705	9 719	9 719	72 262	39 592	60 566	60 566
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen[1][4]	t	41 469	44 542	.	48 885	332 281	373 070	.	426 564
Lufttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren[1]	t	65 010	74 320	89 298	89 859	300 789	351 129	431 693	435 427
Kältemaschinen und -Apparate[1]	t	46 929	48 133	59 948	60 562	360 859	364 864	429 233	435 461
Maschinen für die Bauwirtschaft[3]	t	146 367	199 054	241 008	246 331	687 018	961 653	1 181 939	1 204 915
Baustoffmaschinen[2][4]	t	66 743	76 245	101 577	104 769	258 496	292 290	400 730	407 570
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	178 198	150 808	147 922	154 841	556 227	471 206	474 804	507 019
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau[5]	t	91 322	79 933	88 519	99 113	286 144	264 795	284 827	304 894
Trocknungsanlagen und -maschinen[1]	t	34 286	42 807	.	45 318	188 158	239 025	.	271 534
Landwirtschaftliche Maschinen	t	246 940	289 121	.	321 966	852 243	1 000 118	.	1 148 571
darunter: Pflüge für Schlepperzug	St	78 900	84 300	81 448	81 448	52 193	51 746	58 784	58 784
Pflüge für Gespannzug	St	22 734	20 848	15 717	15 717	2 456	2 095	1 283	1 283
Grubber für Schlepperzug und Gespannzug	St	11 204	10 514	9 982	9 982	4 160	3 697	3 943	3 943
Sä- und Drillmaschinen[7]	St	12 430	14 309	16 966	16 966	12 549	15 228	18 142	18 142
Kunstdüngerstreuer[8]	St	39 215	39 117	52 872	52 872	16 913	17 093	20 723	20 723
Mähdrescher	St	17 691	22 867	29 106	29 106	226 213	309 295	370 252	370 252
Heurechen und -wender	St	81 346	94 369	94 232	94 232	76 119	87 691	89 825	89 825
Kartoffelerntemaschinen	St	38 770	24 970	24 323	24 323	39 646	30 380	30 592	30 592
Heu- und Strohpressen	St	12 912	15 545	16 630	16 630	26 590	39 415	49 210	49 210
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für landwirtschaftliche Maschinen	t	40 567	45 960	.	52 452	120 563	136 932	.	157 026
Milchwirtschaftliche Maschinen[1]	t	11 806	11 962	12 343	12 343	124 964	127 228	130 026	130 026
Ackerschlepper, Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	t	172 039	166 241	.	175 831	943 495	957 482	.	1 018 609
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Acker-, Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte	t	44 860	49 122	.	55 583	203 926	228 070	.	273 900
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie und verwandte Gebiete[1]	t	131 804	146 404	.	179 201	928 443	1 007 909	.	1 228 313
darunter: Nahrungs- und Genußmittelmaschinen	t	109 129	123 162	.	150 491	660 827	731 522	.	912 317
Verpackungsmaschinen	t	6 000	6 182	6 629	6 629	137 364	140 780	152 423	152 423
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie[1]	t	69 709	69 721	80 820	81 132	378 307	388 232	476 851	477 515
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie		65 169	73 742	.	78 117	193 466	213 302	.	235 944
Groß- und Schnellwaagen[1]	t	17 751	17 978	.	20 951	114 384	125 008	.	157 684
Krane und Hebezeuge[1]	t	126 341	117 286	124 826	126 731	499 319	469 808	480 605	487 817
Kleinhebezeuge und handbetriebene Krane (einschl. Kraftkarren)[1]	t	32 704	37 326	.	47 539	166 448	199 213	.	261 917
Gleis- und Drahtseilförderer[1][9]	t	5 739	4 758	.	7 169	15 245	13 267	.	22 004
Stetige Förderer[1][9]	t	56 168	60 644	69 199	71 367	190 159	204 837	243 869	250 903
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Bühnen[1][10]	t	27 291	29 359	.	34 666	116 728	128 328	.	150 722

[1]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [2]) Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — [3]) Ohne solche für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. — [4]) Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau. — [5]) Einschl. Keramik- und Glasmaschinen. — [6]) Einschl. Zubehör und Werkzeuge für sonstige Bohranlagen. — [7]) Ohne Handsämaschinen. — [8]) Ohne Jaucheschleudern und -verteiler. — [9]) Ohne solche für den Bergbau. — [10]) Ohne Bauaufzüge.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin
		1958	1959	1960		1958	1959	1960	
Papierherstellungsmaschinen[1]	t	38 053	32 381	39 370	39 370	209 227	176 497	219 091	219 091
Papierzurichtungsmaschinen[1]	t	12 640	14 723	17 284	17 284	80 754	92 914	104 764	104 764
Papierverarbeitungsmaschinen[1]	t	17 612	20 046	22 423	22 423	167 142	194 590	232 294	232 294
Druckereimaschinen[1]	t	59 920	62 877	.	72 373	398 777	417 772	.	481 281
Büromaschinen[1]	t	15 947	17 189	.	20 377	665 918	693 311	.	780 925
darunter: Schreibmaschinen[2]	St	889 998	833 883	962 099	962 099	269 550	250 006	288 908	288 908
Rechenmaschinen	St	179 985	166 428	.	178 246	94 359	88 368	.	96 915
Registrierkassen mit Rechenwerk	St	39 251	42 458	48 101	48 101	84 162	88 195	102 088	102 088
Textilmaschinen[3]	t	83 098	75 580	89 538	89 538	609 833	582 706	734 319	734 319
Zubehörteile für Textilmaschinen	t	25 154	25 722	28 482	28 482	257 282	257 399	305 356	305 356
Haushaltnähmaschinen aller Art	St	514 067	470 957	613 528	613 528	178 539	161 636	201 164	201 164
Sonstige Nähmaschinen	St	91 327	113 143	134 530	134 530	66 305	83 000	108 919	108 919
Schuh- und Lederindustriemaschinen[1]	t	10 391	11 558	12 807	12 807	85 888	96 687	112 536	112 536
Eisenbahnsicherungsanlagen[1]	t	6 072	7 177	6 206	6 206	11 958	12 757	12 468	12 468
Armaturen[3]	t	135 658	141 661	.	163 433	719 905	797 467	.	982 963
Zahnräder und Getriebe[3]	t	85 676	87 776	106 788	108 328	523 081	560 464	671 523	675 669
Wälzlager aller Art	t	49 094	51 518	.	61 324	547 549	583 872	.	723 877
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebselemente[3]	t	26 542	26 618	.	32 015	151 480	154 886	.	199 712
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus[4] (ohne Waggons und Lokomotiven)									
Personenkraftwagen[5]	St	1 180 738	1 356 321	1 674 298	1 674 298	.	.	.	.
bis 1,0 Ltr. Zyl.-Inhalt	St	229 291	231 353	282 075	282 075	.	.	.	.
über 1,0 bis 2,0 Ltr. Zyl.-Inhalt	St	887 508	1 068 442	1 292 183	1 292 183	.	.	.	.
über 2,0 Ltr. Zyl.-Inhalt	St	63 939	56 526	100 040	100 040	.	.	.	.
Komb. Kraftwagen (Mehrzweckwagen)[6]	St	126 116	147 103	142 481	142 481	.	.	.	.
Liefer- und Lastkraftwagen[7]	St	180 792	207 698	230 155	230 155	.	.	.	.
Omnibusse, Obusse[8]	St	7 007	7 214	7 691	7 691	.	.	.	.
Krafträder									
bis 100 ccm Zyl.-Inhalt	St	22 149	26 600	85 523	85 523	15 769	18 811	59 128	59 128
über 100 ccm Zyl.-Inhalt	St	24 180	16 517	23 030	23 030	37 842	28 792	35 547	35 547
Mopeds	St	386 999	406 563	407 385	407 385	188 775	225 290	227 243	227 243
Motorroller	St	65 492	66 747	72 846	72 846	88 025	85 787	92 892	92 892
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	St	93 140	108 926	.	130 920	266 929	317 671	.	380 329
Anhänger-Fahrzeuge[9]	St	15 930	19 051	24 686	24 686	127 730	161 326	228 521	228 521
Fahrräder, zweirädrig (ohne Spielräder)[9]	1000 St	865	1 022	1 129	1 129	93 858	105 140	113 123	113 123
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und Generatoren[1]	t	155 664	169 706	.	199 067	995 309	1 091 522	.	1 327 131
darunter: Elektromotoren und Gleichstromgeneratoren aller Leistungen[10]	t	113 744	121 878	.	140 170	746 432	816 293	.	988 240
Transformatoren[1][11]	t	92 514	88 658	.	100 035	455 294	422 756	.	495 921
Akkumulatoren und -batterien[1]	t	62 677	78 414	90 863	90 863	177 512	206 394	242 882	242 882
Isolierte Drähte und Leitungen[1]	t	133 560	142 779	175 287	175 287	562 252	607 622	755 665	755 665
Kabel[1]	t	169 227	179 995	.	204 858	491 127	516 898	.	614 661
Elektrowerkzeuge bis 2kW[1]	t	3 399	3 438	.	3 951	81 557	89 236	.	109 049
Elektroschweißgeräte[1]	t	9 519	9 750	.	11 991	83 755	97 616	.	123 429
Elektrowärmegeräte[1][12]	t	82 548	84 365	96 380	96 728	526 205	542 855	639 943	642 084
darunter: Elektrische Kleinherde	t	4 062	3 284	2 331	2 331	19 425	15 314	10 759	10 759
Elektrovollherde	t	35 208	38 854	43 923	44 188	144 326	158 748	181 809	183 652
Elektromotor. Wirtschaftsgeräte[1]	t	97 918	111 350	.	131 708	885 443	963 344	.	1 180 120
darunter: Elektro-Staubsauger	1 000 St	1 295	1 146	1 163	1 163	125 094	103 883	142 806	142 806
Elektro-Waschmaschinen	1 000 St	674	761	.	810	347 917	424 790	.	526 114
Elektro-Wäscheschleudern	1 000 St	748	921	.	1 023	134 186	157 883	.	173 503
Elektrische Kühlschränke und -truhen (-vitrinen) bis 250 l Inhalt[1]	t	107 795	126 659	.	150 324	677 487	805 015	.	935 757
Rundfunkempfangsgeräte[13]	1000 St	2 989	3 343	3 704	3 704	432 750	447 517	492 656	492 656
Kombinierte Rundfunkempfänger[14]	1000 St	460	449	424	424	190 351	196 868	194 406	194 406
Fernsehempfänger[15]	1000 St	1 487	1 800	2 164	2 164	881 343	1 007 203	1 264 185	1 264 185
Empfänger- und Verstärkerröhren	1000 St	47 261	50 533	51 814	51 814	115 901	121 523	128 868	128 868
Elektromedizinische Apparate und Geräte[1][16]	t	4 051	5 233	5 658	5 658	151 518	191 588	215 830	215 830
Röntgenröhren und Ventilröhren[17]	St	14 701	15 250	17 489	17 489	15 115	15 679	18 383	18 383

[1]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [2]) Standard-, Breitwagen- und Reiseschreibmaschinen sowie Spezialschreibmaschinen. — [3]) Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — [4]) Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie für Kraftwagen. — [5]) Einschl. Kleinomnibusse sowie Fahrgestelle mit Motor. — [6]) Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — [7]) Einschl. Kommunalfahrzeuge sowie Fahrgestelle mit Motor. — [8]) Ohne Kraftrad- und Fahrradanhänger. — [9]) Ohne solche mit Hilfsmotor. — [10]) Einschl. Ein- und Mehrphasen-Wechselstromgeneratoren bis 1 000 kW (bzw. kVA), ohne Bahnmotoren und Sondermaschinen. — [11]) Ohne Dreh- und Schweißtransformatoren sowie ohne Übertrager. — [12]) Einschl. der in der Eisen-Blech- und Metallwarenindustrie hergestellten Klein-, Voll- und kombinierten Elektroherde. — [13]) Ohne Geradeausempfänger, Detektor-Empfangsgeräte, Drahtzusatzeinrichtungen und UKW-Vorsatzgeräte. — [14]) Einschl. Phonosuper, Musikschränke, -truhen, -vitrinen usw. — [15]) Einschl. Fernsehkombinationen. — [16]) Ohne Röntgen- und Ventilröhren. — [17]) Ohne Feinstruktur-, Röntgen- und Ventilröhren.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin
		1958	1959	1960		1958	1959	1960	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren									
Augengläser aller Art	1000 St	17 554	16 919	17 927	17 927	28 231	30 976	35 958	35 958
Mikroskope und Mikrogeräte	St	46 044	48 972	51 636	51 636	31 835	34 719	38 107	38 107
Handferngläser (ohne Prismen)[1]	St	74 959	54 296	56 007	56 007	2 760	2 059	2 507	2 507
Prismenferngläser	St	138 902	155 933	.	257 297	21 060	18 567	.	26 977
Spezialkameras	St	4 519	5 286	8 194	8 194	3 952	6 052	8 539	8 539
Sonstige Fotoapparate	1000 St	3 061	2 766	2 731	2 731	233 068	242 969	279 047	279 047
Projektions- und Kinogeräte	St	459 292	521 388	590 722	590 722	89 244	111 701	125 974	125 974
Reißzeuge	1000 St	1 619	1 648	1 917	1 917	13 642	11 994	12 778	12 778
Feinmeßinstrumente (Präzisionsmeßzeuge)	1000 St	2 694	2 866	.	3 345	60 123	62 279	.	73 449
Wasserzähler	1000 St	567	598	.	721	30 809	32 963	.	40 281
Erzeugnisse d. Orthopädiemechanik[2]	.	.	.	.	.	40 973	47 817	51 341	51 341
Taschenuhren	1000 St	460	518	444	444	4 614	5 151	5 409	5 409
Armbanduhren	1000 St	7 206	7 286	7 576	7 576	180 138	174 444	188 348	188 348
Großuhren[3]	1000 St	20 650	20 304	22 154	22 154	212 192	196 635	205 694	205 694
Technische Uhren[4]	1000 St	698	1 225	1 439	1 439	17 232	20 383	24 414	24 414
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	t	461 070	520 943	624 663	649 199	747 200	842 963	1 060 872	1 094 464
Preß-, Zieh- und Stanzteile[5]	t	180 717	185 379	219 557	225 182	358 409	366 704	428 943	954 023
Federn (ohne Matratzenfedern)	t	108 538	119 981	.	153 936	291 217	301 788	.	390 346
Ketten (ohne Bijouterieketten)	t	77 175	79 543	87 585	90 908	202 268	208 083	238 755	244 105
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	t	375 775	383 810	465 212	487 527	901 882	963 742	1 250 553	1 281 772
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Raumheizöfen[6]	1000 St	1 464	1 534	.	1 644	216 309	248 487	.	273 137
Kohlenherde	1000 St	741	738	762	780	146 656	145 626	151 350	155 712
Gasherde	1000 St	461	504	442	455	90 024	98 671	91 993	95 028
Stahlrohrmöbel[7]	t	18 566	21 216	.	25 643	80 485	96 728	.	126 819
Stahldrahtmatratzen mit Holz- oder Eisenrahmen, einzeln geliefert	1000 St	1 086	1 131	1 206	1 262	25 031	25 909	28 107	29 345
Bettstellen aus Eisen	1000 St	540	364	.	322	34 861	29 929	.	30 497
Milchtransportkannen	1000 St	674	603	653	653	16 403	14 561	16 387	16 387
Stahlblechradiatoren und Plattenheizkörper	1000 qm[8]	6 046	8 086	.	10 577	119 051	158 672	.	208 665
Transportfässer[9]	t	42 921	53 192	59 970	59 970	73 278	90 724	110 663	110 663
Schlösser und Beschläge	t	164 212	186 277	.	220 075	734 009	851 648	.	1 038 118
Schneidwaren (ohne Bestecke)	.	.	.	.	.	171 027	173 583	185 323	185 323
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte[10]	.	.	.	.	.	45 236	50 133	63 166	63 166
Nadeln	t	3 508	3 387	3 779	3 779	57 523	60 186	71 754	71 754
Werkzeuge[11]	.	.	.	.	.	569 427	601 673	735 079	735 328
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalt- und Wirtschaftswaren[12] aus Porzellan und Zierporzellan	t *	81 771	80 161	.	81 140	196 595	193 875	.	196 149
aus Steingut und Feinsteinzeug	t *	13 083	13 160	.	17 768	26 241	25 196	.	35 390
Ziergegenstände aus Steingut und Feinsteinzeug, [12]	t *	18 774	15 372	.	16 006	41 096	40 304	.	42 272
Künstliche Zähne	1000 St	50 610	38 184	40 816	40 816	14 948	12 022	14 709	14 709
Ton- und Töpferwaren	t	67 087	65 793	.	71 061	23 988	23 443	.	25 628
Sanitäre Keramik	t	66 865	73 577	.	90 665	90 611	84 625	.	110 848
Hoch- und Niederspannungsmaterial	t	36 584	37 083	.	41 594	111 464	112 400	.	138 188
Geräte und Apparate für chem. und and. techn. Zwecke[13]	t	9 843	8 139	.	8 273	30 353	28 596	.	26 413
Wandfliesen, glasiert	1000 qm	12 333	13 653	.	19 046	115 960	129 671	.	191 868
Bodenfliesen, unglasiert	1000 qm	7 522	8 312	.	14 472	73 859	83 117	.	145 515
Schleifscheiben u. sonst. Schleifkörper	t	23 909	27 727	.	33 843	135 659	156 818	.	196 904
Schleifpapier und -gewebe	1000 qm	31 017	35 619	40 933	40 933	120 100	139 470	174 441	174 441

[1]) Über 30 DM Bruttopreis. — [2]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [3]) Einschl. Armaturbrettuhren, ohne Turmuhren. — [4]) Ohne elektrische Zeitdienstgeräte. — [5]) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile. — [6]) Auch Großraumöfen, gußeiserne und Blechöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen. — [7]) Ohne Operationsstühle und -tische. — [8]) In 1000 qm Heizfläche. — [9]) Deckel-, Rollreifen-, Sicken- und Bauchfässer. — [10]) Ohne Füllhalter, Füllstifte und deren Teile. — [11]) Ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge. — [12]) Undekorierte Erzeugnisse. — [13]) Ohne keramische Verpackungsbehälter und Filtersteine.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1000 DM			
		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin
		1958	1959	1960		1958	1959	1960	
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	t	433 046	468 525	.	536 473	252 121	277 824	.	314 561
darunter: Tafelglas (naturfarbig)	t	277 836	303 687	.	359 764	149 982	169 876	.	196 745
	1000 qm	35 472	38 804	.	45 571				
Gußglas (naturfarbig), Drahtglas	t	120 360	128 883	142 039	142 039	53 273	57 794	63 089	63 089
	1000 qm	9 457	10 089	11 078	11 078				
Hohlglas	t	961 633	1 051 296	.	1 229 010	719 991	786 916	.	908 100
darunter: Getränkeflaschen	t	584 745	641 172	766 653	766 653	228 975	251 508	299 925	299 925
Konservenglas	t	99 787	122 455	130 013	130 013	44 986	58 294	60 685	60 685
Medizin- u. Verpackungsglas	t	112 741	114 049	134 818	134 818	93 721	92 996	105 639	105 639
Haushalt- u. Wirtschaftsglas[1]	t	51 693	50 404	.	54 945	128 165	133 390	.	151 894
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1000 qm	4 172	5 019	6 117	6 117	129 172	158 868	190 764	190 764
Erzeugnisse der holzverarbeitenden Industrie									
Möbel	.	.	.	.	.	2 571 195	2 711 093	.	3 105 028
darunter: Wohnmöbel[2]	.	.	.	.	.	1 618 542	1 704 994	.	1 917 189
Polstermöbel[3]	.	.	.	.	.	628 621	660 301	766 870	771 653
Büromöbel	.	.	.	.	.	121 873	131 245	.	156 422
Schulmöbel	.	.	.	.	.	41 941	44 816	.	52 090
Bauelemente aus Holz	.	.	.	.	.	356 692	433 613	.	481 728
darunter Sperrtüren	1000 St	4 729	5 814	6 135	6 641	117 026	142 720	155 132	165 083
Holzbauten und Holzkonstruktionen	cbm	92 191	102 823	112 958	112 958	39 358	45 082	60 792	60 792
Fässer und Kübel (einschl. Faßholz)	.	.	.	.	.	42 216	42 007	40 836	40 836
Kisten und Koffer aus Holz	cbm	447 793	480 563	566 374	566 374	135 170	146 018	176 324	176 324
Pinsel, Bürsten und Besen	.	.	.	.	.	147 540	158 483	.	178 817
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie									
Tapeten	1000 Rollen[4]	96 710	96 390	.	115 850	138 521	139 912	.	171 169
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	t	59 211	62 568	65 620	65 657	198 241	215 554	236 119	236 294
Papiersäcke	t	190 988	214 524	.	236 810	268 138	288 349	.	314 096
Tüten und Beutel	t	97 762	100 124	106 320	107 603	217 884	223 883	238 434	241 046
Wellpappe u. Erzeugn. daraus	t	386 359	439 900	.	530 937	385 730	434 514	.	526 735
Kartonagen	t	270 951	275 253	287 039	289 024	367 180	366 127	385 403	389 164
Faltschachteln	t	65 851	68 674	80 408	81 918	155 960	164 880	197 522	200 403
Druckereierzeugnisse									
nach Waren:									
Geschäftspapiere (ohne Kalender)	.	.	.	.	.	758 973	810 089	926 048	934 346
Verpackungsmaterial	.	.	.	.	.	196 615	203 493	220 985	222 822
Weichpackungen	.	.	.	.	.	15 830	18 110	20 626	20 894
Werbungsmaterial und Kalender	.	.	.	.	.	511 620	579 898	675 925	677 035
Bücher	.	.	.	.	.	270 239	288 841	316 072	318 712
Zeitungen und Zeitschriften	.	.	.	.	.	1 064 822	1 126 986	1 241 777	1 263 950
Übrige Druckereierzeugnisse	.	.	.	.	.	149 076	158 082	174 545	174 708
nach Druckverfahren:									
im Hochdruck	.	.	.	.	.	1 971 254	2 100 058	2 343 088	2 375 331
im Flachdruck	.	.	.	.	.	550 057	592 400	698 754	703 000
im Tiefdruck	.	.	.	.	.	445 864	493 041	534 136	534 136
Leder									
Leder insgesamt	t *	77 743	75 239	66 340	66 467	959 999	1 073 998	996 366	997 636
darunter: Oberleder	t *	22 795	25 212	.	23 059	458 614	553 201	.	519 249
Futterleder	t *	3 286	3 402	.	3 482	57 138	62 300	.	69 514
Sonstige Flächenleder[5]	t *	20 175	21 054	.	19 612	261 270	284 440	.	272 829
Unterleder[6]	t *	28 491	22 731	.	17 548	159 642	148 203	.	110 854
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Antriebsriemen	t	635	614	.	677	14 964	15 723	.	18 035
Technische Lederartikel	t	858	894	.	1 025	19 123	19 739	.	22 412
Feintäschner- u. Galanteriewaren[7]									
aus Leder	.	.	.	.	.	452 477	488 389	.	498 979
aus Austauschstoffen	.	.	.	.	.	150 902	175 784	.	223 014
Lederhandschuhe[8]	1000 P	7 975	7 702	.	7 664	76 209	73 143	.	74 575

[1] Einschl. Kelchglas, unter 18 vH Bleioxydgehalt. — [2] Ohne Polstermöbel. — [3] Sessel, Couches, Liegen u. ä. — [4] Groß-Rolle (10,05 m × 0,56 m) — [5] Z. B. Vachetten-, Fein-, Handschuh-, Bekleidungs-, Orthopädieleder u. ä. — [6] Einschl. Brandsohl- und Rahmenleder. — [7] Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren. — [8] Ohne Arbeiterschutzhandschuhe.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1 000 DM			
		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin
		1958	1959	1960		1958	1959	1960	
Schuhe									
Schuhe insgesamt[1]	1000 P	131 986	142 436	151 501	151 906	1 925 578	2 070 376	2 301 217	2 308 533
dar.: Arbeitsschuhwerk u. Sportstiefel	1000 P	5 579	5 967	.	6 085	118 432	135 918	.	156 409
derstraßens chuhe	1000 P	79 216	85 407	91 307	91 662	1 510 055	1 612 237	1 769 639	1 776 174
für Männer und Burschen	1000 P	20 354	20 622	22 539	22 663	457 585	467 401	526 256	529 100
für Frauen und Mädchen	1000 P	44 593	48 659	52 376	52 445	865 797	942 279	1 032 040	1 033 615
für Kinder und Kleinkinder	1000 P	14 269	16 126	16 392	16 554	186 673	202 557	211 343	213 459
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe[2]	1000 P	47 065	50 939	53 870	53 904	296 426	321 472	374 002	374 453
Textilien									
Garn, auch gezwirnt[3]									
Drei- und Vierzylindergarn einschl. Cordgarn[4]	t *	343 531	349 024	.	373 960	.	.	.	.
Zweizylinder-, Vigogne- und Grobgarn[5]	t *	49 182	49 375	46 990	46 990	.	.	.	.
Kammgarn[6]	t *	45 158	51 271	54 754	54 754	.	.	.	.
Streichgarn[6]	t *	61 140	61 401	62 774	62 774	.	.	.	.
Flachs- und Ramiegarn	t *	9 094	8 693	8 989	8 989	.	.	.	.
Weichhanfgarn	t *	9 771	9 392	10 083	10 083	.	.	.	.
Hartfasergarn	t *	55 744	62 214	65 506	65 506	.	.	.	.
Jutegarn	t *	78 837	73 241	73 713	73 713	.	.	.	.
Gespinstverarbeitung[4] in									
Wollwebereien[5]	t	63 873	67 110	.	68 040	.	.	.	.
Baumwollwebereien[5]	t	273 521	274 799	.	289 360	.	.	.	.
Leinen- und Schwerwebereien	t	42 245	47 674	52 675	52 675	.	.	.	.
Seiden- und Samtwebereien	t	40 414	44 011	46 738	46 738	.	.	.	.
Wirkereien und Strickereien	t	77 249	83 496	91 003	91 189	.	.	.	.
Meterware[6][7]									
Fertiggewebe für Bekleidung[8] und Leibwäsche	1000 qm	821 581	851 308	887 083	887 083	2 998 973	2 993 303	3 295 733	3 295 733
dar.: Stoff für Männer- und Knabenoberbekleidung	1000 qm	164 412	168 381	181 391	181 391	1 029 396	984 450	1 106 007	1 106 007
Stoff für Frauen- und Kinderoberbekleidung	1000 qm	251 578	277 854	281 339	281 339	1 006 188	1 082 836	1 172 150	1 172 150
Futterstoff	1000 qm	145 074	148 414	153 087	153 087	283 420	269 488	275 855	275 855
Leibwäschestoff	1000 qm	197 772	191 291	200 474	200 474	413 874	368 149	405 267	405 267
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff[9]	1000 qm	296 451	297 423	312 838	312 838	645 007	614 082	685 753	685 753
dar. ganz oder überwiegend aus:									
Baumwolle	1000 qm	253 792	255 074	269 885	269 885	521 149	491 895	544 844	544 844
Reinleinen	1000 qm	3 634	4 313	5 128	5 128	18 726	21 489	26 464	26 464
Halbleinen	1000 qm	25 672	25 996	27 137	27 137	75 953	69 970	80 044	80 044
Inlett[9]	1000 qm	23 905	23 967	25 798	25 798	91 012	82 155	91 094	91 094
Matratzendrell und Markisenstoff	1000 qm	29 689	29 988	.	31 388	75 642	69 641	.	74 000
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	1000 qm	61 033	64 506	.	69 115	371 308	368 156	.	391 835
Samt und Plüsch für Bekleidung	1000 qm	13 975	15 350	16 516	16 516	108 656	114 696	126 772	126 772
Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag (ohne Matten)	1000 qm	20 946	23 822	30 657	30 657	377 576	400 506	509 775	509 775
Undichter Vorhangstoff	1000 qm	79 550	96 260	.	110 726	191 608	239 035	.	292 379
Wirk- und Strickwaren[10]									
Gew. und gestr. Oberbekleidung									
für Männer und Knaben	.	.	.	.	.	196 991	203 136	230 085	230 085
für Frauen und Mädchen sowie für Kinder über 3 Jahre	.	.	.	.	.	532 319	537 075	.	557 463
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche									
für Männer und Knaben	.	.	.	.	.	218 098	231 412	.	307 047
für Frauen und Mädchen	.	.	.	.	.	507 142	585 233	.	588 641
Frauenstrümpfe	1000 P	176 757	213 172	.	293 134	365 804	383 736	.	520 680
dar.: flachgew. aus synth. Material	1000 P	121 263	119 270	119 802	119 802	255 422	221 224	216 880	216 880
gestrickt, einschl. Sportstrümpfe und Söckchen	1000 P	54 250	91 795	.	169 317	107 037	158 665	.	296 145
Bekleidung[11]									
Oberbekleidung f. Männer u. Knaben[11]	.	.	.	.	.	1 514 403	1 456 877	1 598 874	1 625 115
dar.: Anzüge	1000 St	5 321	5 567	6 471	6 650	523 762	547 296	650 228	669 762
Sakkos und Janker	1000 St	5 667	5 125	5 167	5 217	245 796	208 721	214 845	217 469
Hosen	1000 St	15 805	16 967	18 259	18 341	342 866	342 545	370 827	372 778
Wintermäntel, Joppen und Stutzer	1000 St	2 569	2 545	2 746	2 762	202 503	194 291	202 845	204 442

[1]) Ohne Schuhe ganz aus Gummi; einschl. der von Betrieben der kautschukverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle. — [2]) Garnmenge, welche die letzte Spindel verlassen hat; ohne Reyon und synthetische Fäden, einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — [3]) Auch aus Zellwolle und Mischgarn. — [4]) Einsatzgewicht der verarbeiteten Gespinste; Angaben des Gesamteinsatzes. — [5]) Auch Verarbeitung von Mischgarn. — [6]) Die Angaben umfassen nur die Produktion für eigene Rechnung. — [7]) Mengen beim Verlassen des Webstuhls; ohne gewirkten und gestrickten Stoff. — [8]) Ohne Samt und Plüsch. — [9]) Meterware und soweit in Webereien abgepaßt und fertiggestellt. Konfektionierte Erzeugnisse siehe unter Bekleidung (Haus-, Bett- und Tischwäsche). — [10]) Einschl. solcher aus gewirkten und gestrickten Stoffen der Bekleidungsindustrie. — [11]) Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen; diese siehe unter Textilien (Wirk- und Strickwaren).

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis (gesamte* bzw. zum Absatz bestimmte Produktion, vgl. Vorbemerkung)	Einheit	Menge				Wert in 1000 DM			
		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			ohne Berlin
		1958	1959	1960		1958	1959	1960	
Oberbekleidung f. Frauen u. Mädchen[1]	.	.	.	.	.	1 317 096	1 403 541	1 533 119	1 541 462
dar.: Kostüme und Komplets	1000 St	1 218	1 418	.	1 672	116 154	131 920	.	156 966
Röcke und Hosen (auch Hosenröcke und Shorts)	1000 St	5 487	6 945	.	8 153	98 134	126 598	.	156 139
Blusen	1000 St	15 320	16 519	15 380	16 219	149 535	150 518	142 646	148 765
Kleider	1000 St	15 796	18 296	17 914	17 980	440 145	512 242	563 950	565 017
Wintermäntel u. Hängejacken	1000 St	3 132	3 121	.	3 381	254 785	256 008	.	284 831
Arbeits- und Spezialschutzbekleidung[2]	.	.	.	.	.	228 361	233 535	.	263 804
Sportbekldg. (ohne solche aus Leder)[1][3]	.	.	.	.	.	112 155	117 500	.	132 344
Lederbekleidung[4]	.	.	.	.	.	68 935	70 126	.	88 188
Leibwäsche für Männer und Knaben[1]	.	.	.	.	.	548 515	564 345	608 044	618 694
dar. Sport- und Oberhemden	1000 St	49 464	53 481	57 602	58 510	473 209	484 640	518 957	528 779
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder[1]	.	.	.	.	.	206 303	233 571	246 354	250 214
dar.: Tageswäsche[5]	1000 St	5 753	5 752	.	5 652	29 600	31 838	.	29 008
Mieder u. ä.	.	.	.	.	.	256 849	288 066	.	340 877
Haus-, Bett- und Tischwäsche[6]	.	.	.	.	.	110 141	103 667	.	108 473
Kopfbedeckung für Männer, Frauen und Kinder[7]	.	.	.	.	.	135 376	130 226	.	155 376
Steppdecken	1000 St	1 277	1 256	.	1 386	50 890	49 241	.	53 018
Daunendecken	1000 St	112	116	.	134	11 260	11 515	.	13 433
Matratzen	.	.	.	.	.	171 424	174 035	187 207	189 832
Nahrungs- und Genußmittel									
Mehl	1000 t	3 150	3 180	3 225	3 287	1 816 024	1 820 429	1 833 503	1 869 221
Kleie und Futtermehle	t	826 518	836 127	810 031	826 873	216 366	222 671	207 591	211 706
Teigwaren aller Art	t	153 262	156 622	167 957	169 187	207 219	221 903	249 569	251 549
Sonstige Nährmittel	t	200 175	207 693	.	220 251	653 095	717 439	.	786 234
Stärke und Stärkeerzeugnisse	t	122 688	130 293	158 511	158 511	82 889	86 816	101 432	101 432
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot usw.	t	645 244	642 165	654 156	658 876	520 012	530 012	545 303	549 327
Verbrauchszucker	1000 t	1 443	1 367	1 580	1 580	1 276 707	1 223 405	1 410 493	1 410 493
Obstkonserven	t	76 197	85 441	69 730	69 730	85 424	97 676	73 563	73 563
Gemüsekonserven	t	175 213	185 670	.	229 770	185 345	218 134	.	261 885
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	t	90 257	83 966	.	89 056	145 159	132 966	.	144 622
Süßmoste aller Art	1000 l	110 985	123 150	.	146 945	86 872	115 503	.	131 760
Dauerbackwaren	t	156 444	163 249	.	171 823	459 336	474 749	.	522 742
Schokoladenerzeugnisse	t	167 054	172 967	188 753	192 950	965 279	987 918	1 068 280	1 088 384
Zuckerwaren	t	155 004	146 532	154 116	160 552	427 714	416 463	447 761	459 105
Rohmassen	t	13 134	12 059	.	12 004	50 324	44 452	.	46 033
Kunsthonig	t	6 075	5 032	4 188	4 188	7 264	6 027	4 995	4 995
Speiseeis	t	15 803	20 607	25 714	25 714	71 997	100 526	116 277	116 277
Butter und Butterschmalz	t	284 011	302 357	326 293	329 467	1 742 351	1 892 711	1 883 561	1 901 796
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	t	114 960	122 657	130 014	130 488	267 503	277 454	312 494	313 798
Frischkäse	t	99 885	105 518	112 450	114 240	112 014	116 864	125 187	126 952
Sauermilchkäse	t	16 930	17 200	19 950	19 950	21 794	23 394	27 333	27 333
Milchpulver	t	49 547	68 208	.	86 676	99 389	130 485	.	151 925
Milchkonserven	t	297 450	340 264	.	384 058	454 523	501 468	.	559 183
Schmelzkäse	t	50 481	60 199	58 496	58 496	170 784	210 385	213 101	213 101
Margarine	t	603 039	590 479	.	588 126	1 094 330	1 077 681	.	1 068 620
Platten- und Kunstspeisefette	t	52 827	53 464	.	56 110	111 654	125 516	.	132 023
Talg und Schmalz	t	21 443	24 335	.	26 475	25 226	26 217	.	25 727
Fleischwaren	t	224 132	229 478	239 493	257 092	1 048 733	1 151 356	2 218 429	1 297 994
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	74 151	81 737	92 603	99 400	327 851	382 095	421 978	450 954
Fischerzeugnisse	t	154 393	167 200	.	160 609	354 753	394 111	.	404 794
Bier[8]	1000 hl	40 941	44 300	46 206	47 324	2 685 060	2 946 220	3 091 400	3 166 383
Spirituosen	1000 l	137 229	144 634	164 163	165 099	643 182	685 753	778 093	781 297
Traubenschaumwein	1000 l	32 678	37 379	44 472	44 472	172 395	194 031	222 890	222 890
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	1000 l	437 576	535 653	.	468 374	98 348	125 701	.	114 306
Limonaden[9]	1000 l	528 233	686 203	716 561	730 987	334 233	428 671	448 344	456 276
Mischfutter	1000 t	2 117	2 436	2 596	2 621	924 020	1 106 169	1 178 001	1 188 876
Zigaretten[10]	Mill. St	54 969	53 098	51 472	52 156	1 411 325	1 372 916	1 317 934	1 358 002
Zigarren, Stumpen, Zigarillos[10]	Mill. St	4 719	4 498	4 343	4 376	544 413	520 899	514 354	520 871
Rauchtabak[10]	t	10 514	9 635	8 139	8 295	165 575	151 807	129 968	132 637

[1] Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen; diese siehe unter Textilien (Wirk- und Strickwaren). — [2] Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — [3] Ohne Trainingsanzüge, aber einschl. Strand- und Badebekleidung. — [4] Ohne Arbeiterschutzartikel aus Leder. — [5] Z. B. Hemdchen, Schlüpfer, Unterkleider usw. — [6] Nur soweit in der Bekleidungsindustrie genäht. — [7] Ohne solche aus gewirkten und gestrickten Stoffen, aus Leder und Pelz sowie ohne Berufs- u. ä. Kopfbedeckung. — [8] Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — [9] Auch natürliche Kalt- und Heißgetränke. — [10] Produktionswert ohne Tabaksteuer.

5. Strukturzahlen der Industriegruppen*)**)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bruttoproduktionswert je Beschäftigten[1]) 1954	Nettoproduktionswert je Beschäftigten[1]) 1954	Anteil des Materialverbrauchs am Bruttoproduktionswert 1954	Nettoquote 1954 (nach Unternehmen)	Nettoquote 1950[2]) (nach Betrieben)	Anteil der Handelsware am Umsatz 1954
	1 000 DM		vH			
Bergbau						
Kohlenbergbau	14,7	10,9	23	74	75	0,5
Eisenerzbergbau	13,3	8,3	37	62	70	1,7
Metallerzbergbau	8,2	3,8	54	46	73	2,3
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	22,3	16,7	25	75	76	0,6
Erdöl- und Erdgasgewinnung	36,4	21,9	40	60	90	9,1
Sonstiger Bergbau (einschl. Torfindustrie)	10,6	7,2	32	68	81	12,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
Industrie der Steine und Erden	18,2	11,0	39	60	63	4,1
Eisenschaffende Industrie	39,6	15,1	61	38	50	1,2
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	18,7	9,5	49	51	56	1,1
Ziehereien und Kaltwalzwerke	34,7	12,4	63	36	39	2,4
NE-Metallhütten und Umschmelzwerke	52,2	14,4	72	28	30	8,0
NE-Metallhalbzeugwerke	36,7	15,0	58	41	35	2,6
Metallgießereien	20,5	9,6	51	47	49	1,7
Chemische Industrie (einschl. Chemiefasererzeugung[4])	35,7	17,1	51	48	50	5,7
Mineralölverarbeitung	138,6	45,1	65	33	32	25,3
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	24,1	11,8	51	49	49	2,9
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	26,8	9,5	64	35	41	11,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	37,9	16,9	55	45	46	1,0
Investitionsgüterindustrien						
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	20,2	9,4	53	47	52	4,4
Maschinenbau	20,2	10,5	47	52	59	6,2
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	28,8	11,9	58	42	47	3,8
darunter Kraftwagenindustrie	34,1	13,4	60	39	47	4,0
Schiffbau	21,2	8,0	61	38	46	1,4
Elektrotechnische Industrie	19,9	10,4	47	52	54	7,7
Feinmechan. u. optische Ind., Uhrenind.	14,5	8,3	41	58	64	7,7
Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)	20,8	9,8	52	47	55	3,8
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	18,0	9,1	48	50		4,2
Verbrauchsgüterindustrien						
Feinkeramische Industrie	12,1	8,2	32	67	70	2,2
Glasindustrie	15,5	9,2	40	60	61	3,8
Holzverarbeitende Industrie	15,4	7,7	50	50	53	6,3
Musikinstrumenten-, Turn- und Sportgeräteindustrie, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	14,3	8,2	40	57	62	4,8
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	21,1	9,5	55	45	49	7,2
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	16,5	10,0	38	61	65	3,4
Kunststoffverarbeitende Industrie	18,9	9,4	49	50	54	2,8
Ledererzeugende Industrie	28,3	9,6	66	34	32	1,6
Lederverarbeitende Industrie	15,8	7,2	53	45	47	3,9
Schuhindustrie	15,8	7,1	55	45	39	1,8
Textilindustrie	20,6	8,3	56	40	46	1,6
Bekleidungsindustrie	16,8	6,7	58	40	40	4,1
Wäschereien, Kleiderfärbereien und chemische Reinigungsanstalten	7,9	6,2	21	78	76	0,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrien						
Ernährungsindustrie	58,0	18,1	69	31	34	6,6
Tabakverarbeitende Industrie	51,6	40,2	22	78	78	2,0
Gesamte Industrie	24,6	11,5	52	47	50	4,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). **) Unter schätzungsweiser Einrechnung der Betriebe (1950) bzw. Unternehmen (1954) mit weniger als 10 Beschäftigten.

[1]) Beschäftigte im Durchschnitt der Angaben für 4 Stichtage. — [2]) Ergebnisse aus der Zusatzerhebung 1951/52; vgl.: »Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland«, Sonderheft 7, Tab. 5. — [4]) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie sowie Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung.

6. Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert und Material

Nr. der Systematik[1])	Hauptbeteiligte Industriegruppe	Unternehmen (August 1954)[2])	Beschäftigte[3])	Umsatz	
				insgesamt (einschl. Handelsware)	darunter Handelsware
		Anzahl			
		1	2	3	4
	Bergbau				
211	Kohlenbergbau	98	554 861	8 252	43
213	Eisenerzbergbau	12	18 918	251	4
214	Metallerzbergbau	5	2 967	24	1
215	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	15	16 346	353	2
216	Erdöl- und Erdgasgewinnung	12	30 447	1 110	101
217, 218	Sonstiger Bergbau (einschl. Torfindustrie)	155	9 286	98	12
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				
250	Industrie der Steine und Erden	7 069	237 030	4 312	177
270	Eisenschaffende Industrie	96	243 029	9 628	113
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	518	111 303	2 085	22
381	Ziehereien und Kaltwalzwerke	568	57 059	1 961	47
281	NE-Metallhütten und Umschmelzwerke	102	28 369	1 485	119
285	NE-Metallhalbzeugwerke	97	43 640	1 573	41
295	Metallgießereien	396	17 964	367	6
400,225,223	Chemische Industrie (einschl. Chemiefasererzeugung)[4])	3 787	363 526	12 846	735
221	Mineralölverarbeitung	79	28 461	3 905	988
590	Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	345	79 007	1 909	55
530	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	5 293	95 138	2 540	281
550	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	310	70 346	2 657	27
	Investitionsgüterindustrien				
310	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 060	145 069	2 891	126
320	Maschinenbau	4 454	679 074	13 579	840
330, 350	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	621	232 431	6 637	255
	darunter Kraftwagenindustrie	30	137 779	4 675	185
340	Schiffbau	180	78 311	1 753	25
360	Elektrotechnische Industrie	1 930	424 370	8 254	635
370	Feinmechanische und optische Industrie, Uhrenindustrie	1 186	121 203	1 748	135
382	Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)	1 609	93 719	1 941	74
383–9, 398	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	5 657	298 315	5 326	223
	Verbrauchsgüterindustrien				
510	Feinkeramische Industrie	465	76 322	918	20
520	Glasindustrie	907	67 319	1 026	39
540	Holzverarbeitende Industrie	4 442	206 145	3 161	198
391–6	Musikinstrumenten-, Turn- und Sportgeräteindustrie, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	2 373	61 041	862	41
560	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 503	82 036	1 722	124
570	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	5 482	151 748	2 494	85
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	765	33 699	630	18
610	Ledererzeugende Industrie	354	34 304	983	16
621	Lederverarbeitende Industrie	1 032	35 607	562	22
625	Schuhindustrie	1 028	97 386	1 543	28
630	Textilindustrie	5 996	615 244	12 564	206
640	Bekleidungsindustrie	4 720	253 522	4 242	173
629	Wäschereien, Kleiderfärbereien und chemische Reinigungsanstalten	385	24 033	190	2
	Nahrungs- und Genußmittelindustrien				
650–680	Ernährungsindustrie	11 948	365 253	21 124	1 394
690	Tabakverarbeitende Industrie	1 188	75 224	3 878	77
	Gesamte Industrie	78 242	6 259 072	153 384	7 527

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Unter schätzungsweiser Einrechnung der Unternehmen mit weniger als

[1]) Abweichend von der Benummerung des Abschnitts XI/A. — [2]) Annäherungszahlen. — [3]) Durchschnitt der Angaben für 4 Stich ohne Handelsware plus Vorratsveränderung an selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen) minus Materialverbrauch ohne Lohnarbeiten. — [4]) Spalte 13 in vH des Bruttoproduktionswertes ohne Handelsware. — [5]) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie sowie

verbrauch der industriellen Unternehmen 1954*)**)

Vorratsveränderung an selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen[4])	Bruttoproduktionswert (Spalte 3 + 5)[5])	Wareneingang[6])	Vorratsveränderung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen[8])	Materialverbrauch[9]) (Spalte 7—8)	Vergebene Lohnarbeiten	Nettoproduktionswert[10]) (Spalte 6—[9+10])	Nettoquote[11]) (Spalte 11 von Spalte 6)	Nettoproduktionswert[12]) ohne Handelsware	Nettoquote[13]) ohne Handelsware	Nr. der Systematik[1])
Mill. DM							vH	Mill. DM	vH	
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
− 110	8 141	1 830	− 38	1 868	243	6 030	74	6 031	74	211
+ 1	252	88	− 4	92	2	157	62	157	63	213
+ 1	24	12	− 1	13	—	11	46	11	47	214
+ 11	364	91	+ 0	91	1	272	75	272	75	215
− 1	1 110	435	− 8	443	2	665	60	663	66	216
− 0	98	31	− 1	31	0	67	68	65	76	217, 218
+ 10	4 322	1 698	− 5	1 703	7	2 613	60	2 581	62	250
− 16	9 612	5 739	− 141	5 880	74	3 658	38	3 648	38	270
− 2	2 083	1 023	+ 9	1 014	7	1 062	51	1058	51	291
+ 19	1 980	1 288	+ 37	1 250	23	706	36	697	36	381
− 4	1 481	1 105	+ 35	1 070	2	408	28	400	29	281
+ 27	1 600	953	+ 19	934	12	654	41	648	42	285
+ 2	369	193	+ 3	189	7	173	47	172	47	295
+ 130	12 976	6 772	+ 126	6 645	102	6 229	48	6 041	49	400, 225, 223
+ 38	3 944	2 571	+ 22	2 549	112	1 283	33	1 041	35	221
− 3	1 906	982	+ 11	971	6	929	49	920	50	590
+ 14	2 554	1 733	+ 86	1 647	5	902	35	853	38	530
+ 8	2 665	1 545	+ 72	1 473	6	1 187	45	1 184	45	550
+ 32	2 923	1 543	− 5	1 548	15	1 361	47	1 344	48	310
+ 164	13 744	6 576	+ 89	6 487	158	7 099	52	6 920	54	320
+ 53	6 690	3 920	+ 40	3 880	33	2 777	42	2 719	42	330, 350
+ 30	4 705	2 860	+ 17	2 843	19	1 843	39	1 802	40	
− 94	1 659	1 007	− 8	1 015	17	627	38	626	38	340
+ 174	8 428	4 101	+ 130	3 971	41	4 416	52	4 281	55	360
+ 7	1 755	740	+ 16	724	21	1 010	58	981	61	370
+ 6	1 947	1 034	+ 23	1 011	17	919	47	904	48	382
+ 42	5 367	2 640	+ 64	2 576	81	2 710	50	2 661	52	383–9, 398
+ 6	924	303	+ 4	299	2	623	67	619	69	510
+ 14	1 040	421	+ 7	414	5	621	60	614	61	520
+ 20	3 181	1 600	+ 23	1 576	10	1 595	50	1 545	52	540
+ 9	871	360	+ 13	346	24	501	57	492	59	391–6
+ 9	1 732	977	+ 30	948	8	776	45	749	47	560
+ 7	2 502	964	+ 22	942	43	1 517	61	1 496	62	570
+ 6	636	318	+ 5	314	5	317	50	313	51	580
− 11	972	639	− 2	641	2	329	34	326	34	610
+ 2	564	299	+ 2	297	10	256	45	251	46	621
− 1	1 542	852	+ 4	848	2	692	45	687	45	625
+ 97	12 661	7 194	+ 60	7 135	414	5 112	40	5 072	41	630
+ 20	4 262	2 512	+ 30	2 482	92	1 687	40	1 645	40	640
+ 0	190	41	+ 0	41	1	148	78	148	79	629
+ 69	21 193	14 728	+ 199	14 530	60	6 603	31	6 394	32	650–680
+ 3	3 881	920	+ 64	855	1	3 025	78	3 017	79	690
+ 759	154 143	81 775	+1 031	80 744	1 671	71 728	47	70 247	48	

10 Beschäftigten.

tage. — [4]) Einschl. der angefangenen Arbeiten. — [5]) Einschl. Handelsware. — [6]) Bruttoproduktionswert ohne Handelsware (= Umsatz Handelsware (= Wareneingang ohne Handelsware minus Vorratsveränderung an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) minus vergebene Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung.

C. Energie, Brennstoffe und Wasser

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung*)

Beschäftigung / Erlöse / Land	Einheit	Elektrizitätswerke[1]) für die öffentliche Versorgung				Gaswerke[2]) für die öffentliche Versorgung			
		1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme, Abgaben sowie Erlöse aus Abgaben									
Beschäftigte	Anzahl	112 397	115 443	117 405	117 878	37 929	38 012	38 146	36 973
Inhaber, Angestellte, kaufm. Lehrlinge	Anzahl	41 240	42 421	43 271	43 887	13 042	13 080	13 234	12 932
Arbeiter	Anzahl	68 047	69 846	70 938	70 878	24 453	24 516	24 503	23 675
Gewerbliche Lehrlinge	Anzahl	3 119	3 176	3 196	3 113	435	416	409	366
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	171 419	169 544	170 880	168 693	60 563	58 552	56 631	54 494
Lohnsumme	Mill. DM	381	407	448	467	131	134	145	146
Gehaltsumme	Mill. DM	319	347	377	399	93	98	107	109
Strom- bzw. Gasabgabe[3])									
Inland	Mill. kWh bzw.	51 960	56 153	58 679	64 452	14 030	14 107	13 803	13 273
Ausland	Mill. cbm	2 019	2 365	1 840	1 800	41	39	57	43
Erlöse aus Abgaben[3])	Mill. DM	5 097	5 587	5 990	6 511	1 566	1 611	1 685	1 656
Beschäftigte nach Ländern									
Schleswig-Holstein	Anzahl	4 364	4 410	4 492	4 580	1 840	1 838	1 862	1 862
Hamburg	Anzahl	5 290	5 606	5 865	6 050	3 029	3 050	3 035	3 093
Niedersachsen	Anzahl	13 716	14 283	14 309	14 238	4 142	3 943	4 044	3 918
Bremen	Anzahl	2 108	2 262	2 360	2 994	1 222	1 219	1 196	874
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	31 746	32 442	32 785	32 646	12 206	12 449	12 457	12 042
Hessen	Anzahl	9 871	10 011	10 002	10 038	2 981	3 040	3 065	3 000
Rheinland-Pfalz	Anzahl	5 413	5 399	5 498	5 465	2 122	2 092	2 115	2 024
Baden-Württemberg	Anzahl	15 763	16 215	16 836	16 831	5 977	5 972	5 968	5 867
Bayern	Anzahl	24 126	24 815	25 258	25 536	4 410	4 409	4 404	4 293

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industriebetriebe und der Bundesbahn. — [2]) Ortsgaswerke und Ferngasgesellschaften. — [3]) Gasabgabe und Erlöse daraus schließen die unmittelbare Lieferung der Kokereien an Verbraucher ein.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke*)

a) Stromversorgung

Mill. kWh

Aufkommen und Verwendung	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Aufkommen						
Stromerzeugung	68 521	76 542	85 074	91 773	95 271	103 213
Öffentliche Elektrizitätswerke	41 453	46 648	52 023	56 306	57 535	62 693
Industrielle Stromerzeugungsanlagen[1])	26 419	29 131	32 244	34 624	36 676	39 164
Bundesbahnkraftwerke	649	763	807	843	1 060	1 356
Einfuhr sowie Bezüge aus der Sowjetischen Besatzungszone und dem Saarland	2 495	3 029	3 353	3 566	4 624	4 909
Verwendung						
Öffentliche Elektrizitätswerke	3 279	3 660	4 168	4 544	4 704	5 311
Eigenverbrauch	2 033	2 442	2 774	3 176	3 389	3 918
Pumpspeicheraufwand	1 246	1 218	1 394	1 368	1 315	1 393
Industrie[2])	45 860	51 493	56 657	60 420	62 642	67 912
aus öffentlichem Netz	25 437	29 127	32 536	35 493	36 495	40 844
Eigenanlagen[3])	20 423	22 366	24 121	24 927	26 147	27 068
Verkehr	2 326	2 567	2 736	2 857	3 085	3 434
aus öffentlichem Netz	1 708	1 823	1 936	2 047	2 060	2 180
von Bundesbahnkraftwerken	618	744	800	810	1 025	1 254
Handel und Kleingewerbe	4 051	4 564	5 214	5 610	6 047	6 567
Landwirtschaft	1 128	1 269	1 421	1 549	1 704	1 804
Haushalte	5 146	5 911	7 110	8 064	9 282	10 397
Sonstige Verbraucher	2 705	2 908	3 115	3 212	3 420	3 778
Verluste[4]) und Nichterfaßtes	5 010	5 062	5 149	6 051	6 662	6 880
Ausfuhr sowie Abgabe an die Sowjetische Besatzungszone und das Saarland	1 329	1 776	2 050	2 570	2 165	2 039

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — [2]) Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. — [3]) Einschl. Übertragungsverlusten des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, industrielle Stromerzeugungsanlagen und Bundesbahnkraftwerke*)

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Stromerzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung / Stromerzeugung / Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung				Industrielle Stromerzeugungsanlagen[1])				Bundesbahnkraftwerke			
		1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Engpaßleistung[2])	1 000 kW	11 945	13 384	14 318	15 775	6 428	7 220	7 660	8 201	218	261	287	288
betrieben mit													
Wasser	1 000 kW	2 538	2 597	2 782	2 845	177	199	205	210	93	93	93	93
Steinkohle[3])	1 000 kW	6 356	6 995	7 668	8 487	5 175	5 873	6 340	6 882	125	168	194	195
Rohbraunkohle[4])	1 000 kW	3 006	3 751	3 826	4 397	677	730	714	704	—	—	—	—
Gas[5])	1 000 kW	—	—	—	—	288	296	279	252	—	—	—	—
Sonstigem[6])	1 000 kW	45	42	42	46	111	122	122	153	—	—	—	—
Verfügbare Leistung[2])	1 000 kW	10 864	11 991	12 727	13 581	5 980	.	7 203	.	218	261	287	288
Höchstleistung	1 000 kW	10 022	11 393	11 131	12 504	5 871	6 577	6 946	7 616	.	.	.	.
Stromerzeugung	Mill. kWh	52 023	56 306	57 535	62 693	31 232	33 814	35 845	38 286	807	843	1 060	1 356
aus Kraftquelle													
Wasser	Mill. kWh	11 132	10 589	11 303	9 452	1 115	1 047	1 199	1 021	374	372	392	425
Steinkohle[3])	Mill. kWh	21 841	24 665	24 768	28 473	24 578	27 184	29 347	31 878	433	471	668	931
Rohbraunkohle[4])	Mill. kWh	19 044	21 049	21 461	24 760	3 801	3 985	3 908	3 784	—	—	—	—
Gas[5])	Mill. kWh	—	—	—	—	1 324	1 123	994	970	—	—	—	—
Sonstigem[6])	Mill. kWh	6	3	3	8	414	475	398	633	—	—	—	—
Brennstoffverbrauch													
Steinkohle[7])[8])	1 000 t-SKE	10 797	11 663	11 129	12 100	9 297	.	10 699	.	281	302	385	407
Gas zur Unterfeuerung	1 000 cbm[9])	167 500	113 700	176 500	169 800	2 118 452	.	2 233 249	.	—	—	—	—
Heizöl	t	149 900	111 800	156 700	284 200	168 599	.	450 450	.	—	—	—	—
Rohbraunkohle[4])	1 000 t	33 981	37 088	35 884	40 170	3 935	.	3 615	.	—	—	—	—
Gas[5])	1 000 cbm[9])	—	—	—	—	1 216 780	.	965 920	.	—	—	—	—
Diesel- und Vergaserkraftstoff	t	1 400	700	600	1 300	2 240	.	4 252	.	—	—	—	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — [2]) Am Jahresende. — [3]) Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten sowie Gas und Heizöl. — [4]) Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — [5]) Nur zum Antrieb von Gasmaschinen. — [6]) Diesel- und Vergaserkraftstoff, Torf, Holzabfälle, bezogener Dampf u. a. — [7]) Bei Mischfeuerung einschl. anderer Kohlenarten. — [8]) Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Verbrauch für Wärmeabgabe. — [9]) Heizwert H_o = 4 300 kcal/cbm.

3. Gasversorgung*)

Mill. cbm (Heizwert Ho = 4 300 kcal/cbm)

Aufkommen und Verwendung	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Aufkommen						
Ortsgaswerke	2 572	2 828	3 106	3 128	3 078	3 086
Ortsgas (Bruttoerzeugung)	2 563	2 818	3 095	3 116	3 065	3 069
Klärgas (Bezug)	9	10	11	12	13	17
Kokereien	18 069	21 097	22 514	22 981	22 217	20 557
Koksofengas (Bruttoerzeugung)	15 368	17 964	19 387	20 233	19 627	17 560
Generatorgas (Bruttoerzeugung)	1 020	730	646	497	666	1 051
Gichtgas und andere Gase (Bezug)	1 681	2 403	2 481	2 251	1 924	1 946
Einfuhr sowie Bezug aus dem Saarland	324	345	378	401	362	359
Insgesamt	**20 965**	**24 270**	**25 998**	**26 510**	**25 657**	**24 002**
Verwendung						
Eigenverbrauch und Verluste	8 543	10 100	11 098	11 584	11 158	9 723
Ortsgaswerke	538	589	783	826	679	691
Kokereien	8 005	9 511	10 315	10 758	10 479	9 032
Untergrundspeicherung	33	38	39	32	33	23
Verbrauch inländischer Abnehmer[1])	12 319	14 045	14 754	14 762	14 360	14 166
Industrie	9 312	10 747	11 235	11 288	10 712	10 536
Haushalte	1 813	1 982	2 140	2 144	2 262	2 273
Handel und Kleingewerbe	763	847	889	848	892	862
Sonstige Verbraucher	431	469	490	482	494	495
Ausfuhr sowie Abgabe an die Sowjetische Besatzungszone	70	87	107	132	106	90

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Ohne Verbrauch an unmittelbar bezogenem Flüssiggas, Raffineriegas, Erdgas sowie selbst erzeugtem Generatorgas.

4. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl

Aufkommen und Verwendung	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)					ohne Berlin
	1956	1957	1958	1959	1960	1960
Steinkohle einschl. Steinkohlenbriketts und -koks (t = t)						
	1 000 t					
Steinkohlenförderung[1]	134 407	133 156	132 582	125 586	126 053	142 287
abzüglich Einsatzkohle für Brikett- und Koksproduktion	58 920	61 293	57 650	50 919	52 769	54 991
Steinkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	75 487	71 863	74 932	74 667	73 284	87 296
Brikettherstellung	7 196	7 359	5 633	4 710	5 219	5 219
Kokserzeugung (Zechenkoks und Steinkohlenschwelkoks)	39 573	41 287	39 580	34 725	35 688	37 221
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Koks (ohne Kokseinsatz in Kokereien und Brikettfabriken)	122 243	120 494	120 134	114 102	114 191	129 705
Zechenselbstverbrauch[2]	14 487	14 136	14 386	14 110	14 018	15 971
Deputate	2 733	2 570	2 542	2 421	2 417	2 807
Zum Absatz verfügbar	105 022	103 788	103 206	97 571	97 756	110 927
Haldenbestände	269	753	13 065	16 449	10 108	11 481
Einfuhr[3]	19 200	21 692	16 338	.	.	7 338
Ausfuhr sowie Abgaben an die Sowjetische Besatzungszone	24 324	23 978	21 512	.	.	28 834
Versorgung des Bundesgebietes[4]	96 958	98 118	83 422	.	.	92 772
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:						
Verkehr	11 766	11 210	9 577	8 184	.	8 128
Elektrizitäts- und Gaswerke	18 083	19 256	16 526	16 329	.	19 900
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	22 028	22 597	17 341	14 435	.	16 218
Verbrauch der Industrie[5]	44 824	44 588	40 439	40 636	.	47 510
Versorgung von Berlin (West)[6]	2 888	2 900	2 299	2 692	2 685	2 685
Braunkohle einschl. Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle						
	1 000 t SKE [7]					
Braunkohlenförderung[8]	31 744	32 340	31 229	31 217	32 046	32 046
abzüglich Einsatzkohle für Schwelkoks-, Brikettherstellung, Staub- und Trockenkohle	13 213	13 114	12 858	11 870	11 721	11 721
Braunkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	18 531	19 226	18 370	19 347	20 325	20 325
Brikettherstellung	11 305	11 217	10 958	10 137	10 163	10 163
Schwelkokserzeugung	390	389	399	397	401	401
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	754	818	804	692	618	618
Pechkohlenförderung (einschließlich Stockheimer Kohle)	1 197	1 238	1 217	1 223	1 222	1 222
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Briketts, Schwelkoks, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle	32 177	32 888	31 748	31 795	32 729	32 729
Zechenselbstverbrauch[2]	5 539	5 303	4 980	4 588	4 499	4 499
Deputate	205	193	199	197	185	185
Zum Absatz verfügbar	26 433	27 392	26 569	27 009	28 045	28 045
Einfuhr sowie Bezüge aus der Sowjetischen Besatzungszone	2 302	2 623	3 311	2 759	3 784	3 784
Ausfuhr sowie Abgaben an die Sowjetische Besatzungszone	1 121	1 142	1 143	1 086	977	977
Versorgung des Bundesgebietes[4] [9]	27 613	28 892	28 737	28 683	30 852	30 852
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:						
Verkehr	166	136	146	113	.	114
Elektrizitäts- und Gaswerke	11 723	12 694	12 225	13 634	.	14 203
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	8 330	8 682	9 431	8 563	.	8 906
Verbrauch der Industrie[5]	7 298	7 189	6 804	6 523	.	6 409
Versorgung von Berlin (West)[6]	729	841	729	691	689	689
Heizöl						
	1 000 t					
Erzeugung[10]	2 799	3 176	4 768	8 961	.	13 712
aus Erdöl	2 368	2 721	4 350	8 580	13 355	13 355
aus Steinkohlenteer, Braunkohlen- und Ölschieferverschwelung	431	455	418	381	.	357
Eigenverbrauch der Raffinerien	515	522	608	832	.	1 007
Aus Produktion zum Absatz verfügbar	2 284	2 655	4 160	8 129	.	12 704
Einfuhr[11] sowie Bezüge aus der Sowjetischen Besatzungszone	2 497	3 136	4 480	3 565	.	4 811
Ausfuhr[11] sowie Abgaben an die Sowjetische Besatzungszone	464	144	164	360	.	1 008
Lieferungen an Großbunker[12]	184	331	430	1 091	1 713	1 713
Versorgung des Bundesgebietes[12]	4 258	5 335	7 996	10 523	.	14 312
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raffinerien)	2 563	2 967	4 229	5 515	7 619	7 674

[1]) Außerdem Förderung der Kleinzechen: 1 000 t Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1956 = 1 158, 1957 = 1 181, 1958 = 951, 1959 = 811; Bundesgebiet ohne Berlin 1960 = 918. — [2]) Einschl. Kohleverbrauch zur Erzeugung der an Dritte abgegebenen Energie. — [3]) Ohne Verbrauch der Zechenkokereien. — [4]) Berechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände, abzüglich der Abgaben an Berlin (West) und an die Sowjetische Besatzungszone. — [5]) Ohne Selbstverbrauch des Kohlenbergbaues und ohne Deputate. — [6]) Fast ausschließlich Lieferungen aus dem Bundesgebiet. — [7]) Umrechnungsschlüssel siehe Vorbemerkung zu Abschnitt XI. — [8]) Außerdem Förderung der Kleinzechen: 1 000 t SKE Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 1956 = 42, 1957 = 44, 1958 = 27, 1959 = 20; Bundesgebiet ohne Berlin 1960 = 26. — [9]) Fast ausschließlich Lieferungen von Briketts aus der Sowjetischen Besatzungszone. — [10]) Quelle: Mineralölwirtschaftsverband e. V. — [11]) Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — [12]) Überwiegend schweres Heizöl für in See gehende Schiffe. — [13]) Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie im Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

5. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet ohne Berlin		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			
	Kohleverbrauch	Heizölverbrauch	Kohleverbrauch		Heizölverbrauch	
	1960		1960	1959	1960	1959
	1 000 t SKE	t	1 000 t SKE		t	
Bergbau	**21 739**	**143 522**	**19 785**	**20 059**	**140 474**	**106 257**
Kohlenbergbau	20 898	51 465	18 944	19 217[1])	48 443	51 158
Eisenerzbergbau	371	13 162	371	333	13 162	8 998
Metallerzbergbau	7	2 994	7	9	2 994	1 458
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	447	64 090	447	479	64 090	36 065
Erdöl- und Erdgasgewinnung	10	10 500	10	14	10 500	7 840
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	6	1 311	6	6	1 285	738
Verarbeitende Industrie	**55 632**	**8 537 987**	**51 675**	**48 418**	**8 481 231**	**6 241 205**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**46 850**	**5 408 905**	**43 003**	**39 495**	**5 364 347**	**4 006 293**
Industrie der Steine und Erden	6 916	976 274	6 822	6 862	975 089	697 765
Eisenschaffende Industrie	25 073	1 193 284	21 579	18 750[1])	1 151 885	837 631
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1 621	70 826	[2])	1 019	.[2])	45 976
Ziehereien und Kaltwalzwerke	201	31 330	198	201	31 296	22 033
NE-Metallindustrie	859	246 907	859	877	246 500	214 172
Metallgießereien	19	30 661	18	20	30 233	20 980
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	1 391	1 081 483	.[2])	1 458	.[2])	832 201
Kohlenwertstoffindustrie	242	59 755	.[2])	84	.[2])	55 764
Chemische Industrie	7 924	995 620	7 919	7 536	995 286	755 307
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[3])	161	53 719	151	151	53 550	40 019
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 156	570 145	.[2])	2 263	.[2])	401 723
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	287	98 901	.[2])	274	.[2])	82 722
Investitionsgüterindustrien	**2 385**	**1 119 511**	**2 351**	**2 374**	**1 113 955**	**773 593**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	117	34 855	114	115	34 453	23 771
Maschinenbau	800	249 140	790	772	247 869	176 640
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	527	401 673	.[2])	531	.[2])	276 964
Schiffbau	59	31 274	.[2])	60	.[2])	22 339
Elektrotechnische Industrie	378	155 180	375	373	154 941	102 766
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	38	27 370	38	41	27 366	20 664
Stahlverformung	134	87 315	126	134	85 801	62 095
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	332	132 704	323	348	130 833	88 354
Verbrauchsgüterindustrien	**3 506**	**1 267 940**	**3 467**	**3 631**	**1 263 644**	**936 938**
Feinkeramische Industrie	394	86 322	.[2])	372	.[2])	63 627
Glasindustrie	415	602 052	.[2])	483	.[2])	495 839
Holzverarbeitende Industrie	132	36 249	130	138	36 177	22 245
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie[3])	16	7 877	16	17	7 877	6 102
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	148	73 484	.[2])	134	.[2])	42 279
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	47	39 446	46	55	39 352	26 803
Kunststoffverarbeitende Industrie	82	38 395	.[2])	79	.[2])	23 754
Ledererzeugende Industrie	203	22 425	.[2])	208	.[2])	15 592
Lederverarbeitende Industrie	9	6 603	9	10	6 600	4 709
Schuhindustrie	24	12 060	24	24	12 001	8 789
Textilindustrie	1 965	276 380	1 964	2 036	276 234	183 579
Bekleidungsindustrie	71	66 647	70	74	65 948	43 620
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**2 891**	**741 631**	**2 853**	**2 918**	**739 285**	**524 381**
Ernährungsindustrie	2 863	723 511	2 826	2 888	721 512	509 784
dar.: Molkereien und milchverarb. Industrie[3])	341	149 319	.[2])	364	.[2])	108 756
Brauereien und Mälzereien	551	160 446	.[2])	581	.[2])	108 914
Tabakverarbeitende Industrie	28	18 120	27	30	17 773	14 597
Gesamte Industrie	**77 371**	**8 681 509**	**71 460**	**68 476**	**8 621 705**	**6 347 462**

[1]) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — [2]) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — [3]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

6. Gas- und Stromverbrauch der Industrie

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet ohne Berlin		Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			
	Gasverbrauch [1])	Stromverbrauch	Gasverbrauch [1])		Stromverbrauch	
	1960		1960	1959	1960	1959
	Mill. cbm	Mill. kWh	Mill. cbm		Mill. kWh	
Bergbau	**5 678**	**11 761**	**5 352**	**5 312**	**10 841**	**10 373**
Kohlenbergbau	5 673	10 497	5 347	5 312	9 578	9 186
Eisenerzbergbau	—	400	—	—	400	377
Metallerzbergbau	0	122	0	0	122	118
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	1	570	1	1	570	531
Erdöl- und Erdgasgewinnung	—	132	—	—	132	124
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	4	40	4	—	40	38
Verarbeitende Industrie	**12 560**	**65 356**	**11 332**	**10 714**	**64 018**	**57 071**
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**10 036**	**48 396**	**8 919**	**8 443**	**47 245**	**42 384**
Industrie der Steine und Erden	101	3 704	101	84	3 686	3 376
Eisenschaffende Industrie	6 370	10 247	5 354	4 856	9 260	8 115
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	407	1 225	. [3])	305	. [3])	968
Ziehereien und Kaltwalzwerke	398	753	364	321	717	642
NE-Metallindustrie	267	4 744	267	241	4 744	4 275
Metallgießereien	89	101	86	80	101	88
Mineralölverarbeitung, Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung	659	2 618	. [3])	642	. [3])	2 394
Kohlenwertstoffindustrie	175	85	. [3])	322	. [3])	117
Chemische Industrie	1 566	20 129	1 565	1 588	20 123	18 015
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie [2])	0	455	0	0	436	383
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1	3 584	. [3])	0	. [3])	3 344
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	4	750	. [3])	3	. [3])	666
Investitionsgüterindustrien	**1 609**	**8 738**	**1 567**	**1 450**	**8 654**	**7 371**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	126	337	120	110	324	291
Maschinenbau	381	2 144	373	345	2 117	1 825
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	183	2 246	. [3])	164	. [3])	1 799
Schiffbau	25	336	. [3])	24	. [3])	315
Elektrotechnische Industrie	125	1 829	124	113	1 824	1 552
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	11	167	11	11	167	145
Stahlverformung	457	627	435	389	601	514
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	302	1 052	295	293	1 040	930
Verbrauchsgüterindustrien	**796**	**5 774**	**730**	**704**	**5 701**	**5 065**
Feinkeramische Industrie	182	364	. [3])	119	. [3])	285
Glasindustrie	556	711	. [3])	530	. [3])	599
Holzverarbeitende Industrie	2	456	2	3	452	406
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie [2])	4	52	4	4	52	47
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	7	261	. [3])	6	. [3])	195
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	13	287	13	13	284	260
Kunststoffverarbeitende Industrie	8	335	. [3])	6	. [3])	265
Ledererzeugende Industrie	0	161	. [3])	0	. [3])	156
Lederverarbeitende Industrie	1	19	1	1	19	16
Schuhindustrie	1	85	1	1	85	77
Textilindustrie	17	2 878	17	16	2 876	2 611
Bekleidungsindustrie	6	165	6	6	163	148
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**120**	**2 448**	**117**	**117**	**2 418**	**2 251**
Ernährungsindustrie	116	2 382	113	114	2 353	2 190
dar.: Molkereien und milchverarb. Ind. [2])	2	247	. [3])	2	. [3])	224
Brauereien und Mälzereien	6	501	. [3])	6	. [3])	455
Tabakverarbeitende Industrie	4	66	4	3	65	60
Gesamte Industrie	**18 238**	**77 117**	**16 684**	**16 026**	**74 859**	**67 444**

[1]) Verbrauch von Ortsgas und Kokereigas. Kokereigas umgerechnet auf einen einheitlichen Heizwert (H_s) von 4300 kcal/cbm. — [2]) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — [3]) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

7. Wasserversorgung 1957

a) Wasserförderung der öffentlichen Versorgungsunternehmen und der Industrie

Land	Öffentliche Versorgungsunternehmen u. Industrie			Öffentliche Versorgungsunternehmen				Industrie			
	Förderung				Förderung				Förderung[2])		
	insgesamt	aus Grundwasser u. Quellen	aus Flüssen, Seen, Teichen	Wasserwerke[1])	zusammen	aus Grundwasser u. Quellen	aus Flüssen, Seen, Teichen	Betriebe	zusammen	aus Grundwasser u. Quellen	aus Flüssen, Seen, Teichen[2])
	Mill. cbm			Anzahl	Mill. cbm			Anzahl	Mill. cbm		
Schleswig-Holstein	153	107	45	351	60	54	7	1 537	92	54	39
Hamburg	343	148	195	1	114	101	13	1 520	229	47	182
Niedersachsen	588	369	219	1 089	222	188	34	4 469	365	180	185
Bremen	87	26	61	2	27	12	15	473	60	14	47
Nordrhein-Westfalen	4 426	2 863	1 563	1 507	1 205	1 087	118	16 194	3 221	1 775	1 445
Hessen	835	330	505	2 315	238	233	4	4 524	597	97	501
Rheinland-Pfalz	1 100	220	880	2 180	147	143	4	2 926	954	77	876
Baden-Württemberg	1 058	654	404	3 248	447	418	30	10 085	610	236	374
Bayern	1 084	753	331	4 231	466	462	3	10 557	619	290	328
Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	**9 674**	**5 470**	**4 204**	**14 924**	**2 926**	**2 699**	**228**	**52 285**	**6 747**	**2 771**	**3 976**

b) Wasserförderung, Fremdbezug und Abgabe der öffentlichen Versorgungsunternehmen

Mill. cbm

Land	Aufkommen						Abgabe		
	Eigenförderung				Fremdbezug	insgesamt	insgesamt[4])	an Weiterverteiler	an Verbraucher
	aus Grundwasser	aus Quellwasser	aus Oberflächenwasser	zusammen					
Schleswig-Holstein	53	0	7	60	4	64	59	3	56
Hamburg	101	—	13	114	0	115	97	1	97
Niedersachsen	160	28	34	222	50	273	251	54	197
Bremen	12	—	15	27	7	33	29	1	28
Nordrhein-Westfalen	1 037	50	118	1 205	198	1 403	1 291	163	1 127
Hessen	133	100	4	238	34	271	240	33	207
Rheinland-Pfalz	83	60	4	147	7	154	144	10	133
Baden-Württemberg	237	181	30	447	97	544	495	98	397
Bayern	222	240	3	466	10	476	416	8	407
Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	**2 039**	**660**	**228**	**2 926**	**406**	**3 332**	**3 021**	**371**	**2 650**

c) Wasserwerke und Wasseraufkommen der öffentlichen Versorgungsunternehmen nach Größenklassen des Wasseraufkommens

Land	Unter 50000 cbm			50000 bis unter 100000 cbm			100000 bis unter 300000 cbm			300000 cbm und mehr		
	Wasserwerke[1])	Wasseraufkommen	darunter Fremdbezug	Wasserwerke[1])	Wasseraufkommen	darunter Fremdbezug	Wasserwerke[1])	Wasseraufkommen	darunter Fremdbezug	Wasserwerke[1])	Wasseraufkommen	darunter Fremdbezug
	Anzahl	Mill. cbm		Anzahl	Mill. cbm		Anzahl	Mill. cbm		Anzahl	Mill. cbm	
Schleswig-Holstein	266	2,3	0,2	14	1,0	0,4	34	5,8	0,7	37	54,9	2,5
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	114,5	0
Niedersachsen	761	14,7	4,4	114	7,9	2,0	96	16,1	3,6	118	233,9	40,3
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	33,4	6,5
Nordrhein-Westfalen	982	14,4	1,7	146	10,2	2,0	165	29,8	6,8	214	1 348,4	187,1
Hessen	1 783	35,2	4,0	296	20,1	3,0	151	25,8	5,7	85	190,1	21,0
Rheinland-Pfalz	1 838	30,4	3,1	163	11,2	0,9	119	20,8	1,3	60	91,2	1,6
Baden-Württemberg	1 944	47,8	16,9	594	40,9	10,8	471	76,1	12,2	239	379,2	56,7
Bayern	3 404	46,8	4,1	385	26,8	1,9	261	45,1	1,2	181	357,1	3,2
Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	**10 978**	**191.5**	**34.3**	**1 712**	**118.1**	**21.0**	**1 297**	**219.6**	**31.5**	**937**	**2 802.7**	**318.8**

[1]) Als »Wasserwerk« wird hier jeweils die Gemeinde mit Wasserversorgungsanlage und der Wasserversorgungsverband verstanden. — [2]) Einschl. gefördertes und ungenutzt abgeleitetes Wasser (869 Mill. cbm) und einschl. an Dritte abgegebenes Wasser (159 Mill. cbm). — Handwerk, Handel, Verkehr, Landwirtschaft und Kleingewerbe mit eigener Wasserförderung sind nicht erfaßt. — [3]) Einschl. aufgefangenem Regenwasser. — [4]) Die Wasserabgabe ist infolge von Wasserverlusten und Eigenverbrauch der Wasserwerke niedriger als das Wasseraufkommen.

7. Wasserversorgung 1957

d) Wasserversorgung der Industrie *)

Mill. cbm

Hauptbeteiligte Industriegruppe / Land	Wasseraufkommen		Wassernutzung			Wasserableitung				
				aus			nach Nutzung im eigenen Betrieb abgeleitet			
									verschmutzt	
	insgesamt	darunter aus Eigenförderung	insgesamt	Wasseraufkommen[1])	innerbetrieblichen Kreislaufsystemen	insgesamt[2])	zusammen[3])	unverschmutzt (einschl. Kühlwasser)	nach eigener Vorbehandlung	ohne eigene Vorbehandlung
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach Industriegruppen										
Bergbau	**1 695**	**1 428**	**7 879**	**781**	**7 099**	**1 398**	**588**	**359**	**154**	**74**
Kohlenbergbau	1 531	1 268	7 548	676	6 872	1 258	501	317	124	60
Eisenerzbergbau	64	62	190	18	172	56	11	3	7	0
Metallerzbergbau	19	19	21	10	11	14	9	1	8	0
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	69	67	106	68	39	59	58	37	9	12
Erdöl- und Erdgasgewinnung	4	3	6	3	3	3	3	0	2	0
Flußspat-, Schwerspat-, Graphit- u. sonstiger Bergbau, Torfindustrie	9	9	7	5	2	9	5	1	4	0
Verarbeitende Industrie	**5 949**	**5 319**	**10 919**	**5 835**	**5 083**	**5 593**	**5 536**	**2 957**	**1 222**	**1 356**
Grundstoff- u. Produktionsgüterind.	**4 667**	**4 320**	**8 102**	**4 569**	**3 533**	**4 406**	**4 355**	**2 362**	**991**	**1 002**
Industrie der Steine und Erden	200	188	248	169	80	162	133	72	18	43
Eisenschaffende Industrie	1 059	927	2 728	1 035	1 693	984	977	723	212	42
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	54	38	97	52	44	49	47	36	2	10
Ziehereien und Kaltwalzwerke	41	32	59	38	20	39	37	19	10	8
NE-Metallindustrie	104	94	221	97	124	92	92	74	10	8
Metallgießereien	2	1	3	2	1	2	2	1	0	1
Mineralölverarbeitung[4])	336	325	787	334	453	321	320	264	41	15
Kohlenwertstoffindustrie	26	19	45	21	24	19	19	17	1	0
Chemische Industrie	1 978	1 852	2 421	1 962	460	1 925	1 922	905	251	766
Sägewerke u. holzbearbeit. Industr.[5])	30	28	50	28	22	23	21	14	5	3
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	781	768	1 363	774	588	735	728	197	439	93
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	58	49	80	58	23	55	55	41	2	12
Investitionsgüterindustrien	**387**	**265**	**1 448**	**382**	**1 067**	**373**	**372**	**217**	**44**	**111**
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	11	3	12	11	2	10	10	2	2	6
Maschinenbau	76	47	121	75	46	73	73	34	10	29
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	148	126	1 126	148	978	146	146	110	12	24
Schiffbau	26	23	26	25	1	25	24	18	1	5
Elektrotechnische Industrie	56	29	67	54	13	52	51	25	9	17
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	8	3	7	7	0	7	7	2	1	4
Stahlverformung	17	9	35	17	18	16	16	10	2	4
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustr.	45	24	54	45	9	44	44	15	8	22
Verbrauchsgüterindustrien	**399**	**334**	**561**	**394**	**166**	**366**	**364**	**135**	**106**	**122**
Feinkeramische Industrie	8	5	26	7	18	6	5	1	2	2
Glasindustrie	31	23	61	31	30	28	28	17	2	9
Holzverarbeitende Industrie	9	5	24	9	16	6	6	2	1	3
Musikinstrumentenindustrie[6])	2	0	3	2	1	2	2	0	0	1
Papier u. Pappe verarbeit. Industrie	17	15	59	16	43	15	15	3	9	2
Druckerei- u. Vervielfältigungsind.	8	1	9	7	1	7	7	2	0	5
Kunststoffverarbeitende Industrie	13	10	16	13	3	13	13	9	2	2
Ledererzeugende Industrie	33	30	36	33	3	29	29	5	15	10
Lederverarbeitende Industrie	1	0	1	1	0	1	1	0	0	1
Schuhindustrie	1	0	1	1	0	1	1	0	0	1
Textilindustrie	269	240	314	267	48	251	250	96	71	83
Bekleidungsindustrie	8	4	10	8	2	7	7	0	2	5
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	**495**	**400**	**808**	**490**	**318**	**448**	**445**	**244**	**81**	**121**
Ernährungsindustrie	491	398	802	487	315	445	442	242	80	120
darunter:										
Mühlenindustrie	27	26	60	27	33	26	26	15	5	6
Zuckerindustrie	75	73	263	74	189	70	69	22	30	17
Obst u. Gemüse verarbeit. Industr.	11	7	31	11	20	9	9	4	2	3
Süßwarenindustrie	18	11	20	17	2	16	15	11	0	4
Molkereien u. milchverarbeit. Ind.[5])	85	60	95	85	10	83	82	51	15	16
Ölmühlen- u. Margarine-Industrie	69	67	70	69	1	67	67	55	10	2
Brauereien u. Mälzereien	112	83	130	111	19	91	90	37	6	47
Mineralbrunnen-, Mineralwasser- u. Limonadenindustrie	8	4	8	7	0	6	6	1	1	4
Eisgewinnung	10	9	12	10	2	10	10	9	0	1
Tabakverarbeitende Industrie	3	2	6	3	3	3	3	2	0	1
Gesamte Industrie	**7 644**	**6 747**	**18 798**	**6 616**	**12 182**	**6 992**	**6 123**	**3 316**	**1 376**	**1 430**
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	100	92	281	88	193	90	79	44	19	17
Hamburg	246	229	280	246	34	239	239	204	16	19
Niedersachsen	407	365	2 397	362	2 035	361	329	166	117	46
Bremen	66	60	85	65	19	62	62	31	21	11
Nordrhein-Westfalen	3 827	3 221	11 604	2 942	8 661	3 391	2 638	1 655	637	346
Hessen	638	597	820	615	205	605	586	424	110	52
Rheinland-Pfalz	971	954	1 058	950	109	954	933	166	71	697
Baden-Württemberg	676	610	887	666	221	636	631	289	225	116
Bayern	714	619	1 387	682	705	653	625	337	161	127

*) Ohne Wasser, das unmittelbar zu Antriebszwecken verwendet wird.

[1]) Ohne ungenutzt abgeleitetes und ohne an Dritte abgegebenes Wasser. — [2]) Einschließlich ungenutzt abgeleitetes Wasser. — [3]) Hiervon 1 224 Mill. cbm über die öffentliche Kanalisation abgeleitet (spätere Vorbehandlung noch möglich) und 4 899 Mill. cbm ohne Vorbehandlung direkt in Gewässer oder in den Untergrund abgeleitet. — [4]) Einschl. Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverschwelung und -verarbeitung. — [5]) In einigen Ländern auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten. — [6]) Einschl. Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie.

D. Handwerk

1. Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956*)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Insgesamt		Betriebe mit ... Beschäftigten									
			1		2—4		5—9		10—24		25 u. mehr	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe = Beschäftigte		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Bau- u. Ausbauhandwerke	**122 255**	**1 255 675**	**23 273**		**44 059**	**124 997**	**26 080**	**170 684**	**17 802**	**265 018**	**11 041**	**671 703**
darunter:												
Hoch- u. Tiefbau (ohne Straßenbau)[1]	30 960	702 319	3 562		4 506	13 415	6 510	44 846	8 595	132 488	7 787	508 008
Zimmerei (auch mit Tischlerei)[2]	14 491	82 284	2 888		5 816	16 724	3 689	23 820	1 750	24 773	348	14 079
Dachdeckerei	7 402	39 086	1 129		3 139	9 227	2 264	14 697	793	10 894	77	3 139
Straßenbau	2 189	71 005	184		298	862	324	2 193	488	7 950	895	59 816
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	2 341	22 658	396		686	1 988	550	3 686	502	7 522	207	9 066
Betonstein- u. Terrazzoherstellung	2 006	15 457	349		741	2 060	479	3 177	324	4 720	113	5 151
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk[3]	4 397	17 738	1 310		2 022	5 474	735	4 649	261	3 674	69	2 631
Stukkateurhandwerk	4 910	60 066	553		996	3 010	1 429	9 757	1 349	20 168	583	26 578
Malerhandwerk	46 164	214 623	11 820		20 664	58 524	9 468	59 881	3 381	47 531	831	36 867
Metallverarbeitende Handwerke	**145 285**	**798 311**	**37 705**		**62 050**	**170 690**	**27 833**	**178 848**	**13 325**	**190 461**	**4 372**	**220 607**
darunter:												
Schmiede	23 105	50 745	9 508		12 134	30 589	1 282	7 521	161	2 194	20	933
Schmiede m. Schwerpkt. i. Fahrzeugbau	3 209	12 506	807		1 810	4 827	397	2 485	141	1 995	54	2 392
Schlosserei (a. m. Schwerpkt. i. Stahl- u. Waagenbau)[4]	13 414	88 528	2 867		5 065	14 520	3 229	20 950	1 704	24 132	549	26 059
Maschinenbauerhandwerk	4 304	42 365	862		1 310	3 732	956	6 356	778	11 627	398	19 788
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk[5]	9 090	21 022	3 991		4 275	10 832	695	4 227	116	1 558	13	414
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	2 036	8 872	548		889	2 467	402	2 571	173	2 416	24	870
Feinmechaniker-Handwerk	1 527	10 178	504		481	1 332	271	1 782	193	2 861	78	3 699
Kraftfahrzeugreparatur	15 861	155 934	2 336		5 742	16 636	3 930	25 649	2 570	38 147	1 283	73 166
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	3 432	24 148	489		1 282	3 770	991	6 497	555	7 871	115	5 521
Gas- u. Wasserinstallation[6]	17 813	119 378	2 652		7 118	20 842	5 076	32 841	2 348	33 054	619	29 989
Zentralheizungs- u. Lüftungsbau	1 289	15 456	141		318	968	341	2 303	325	4 873	164	7 171
Elektroinstallation	20 187	123 602	3 203		8 239	24 480	5 867	37 646	2 350	32 607	528	25 666
Elektromaschinenbau	968	8 140	169		308	905	252	1 672	183	2 642	56	2 752
Radio- u. Fernsehtechniker-Handwerk	4 069	13 016	1 400		1 888	4 999	603	3 773	164	2 162	14	682
Uhrmacherhandwerk	9 808	24 638	3 641		5 069	13 048	937	5 688	151	1 910	10	351
Holzverarbeitende Handwerke	**83 214**	**313 097**	**31 523**		**34 165**	**91 913**	**11 992**	**75 944**	**4 389**	**61 971**	**1 145**	**51 746**
darunter:												
Möbeltischlerei	6 164	45 951	1 648		2 133	5 921	1 128	7 353	827	12 216	428	18 813
Bautischlerei	4 023	17 811	1 142		1 823	4 931	658	4 158	335	4 789	65	2 791
Bau- u. Möbeltischlerei	41 720	165 751	10 102		20 686	57 687	8 275	52 035	2 325	31 835	332	14 092
Stellmacherei (Wagner)	13 784	20 864	9 644		3 837	8 758	246	1 489	51	748	6	225
Karosseriebau	887	9 705	132		297	879	224	1 453	147	2 206	87	5 035
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	**199 133**	**412 068**	**123 988**		**60 979**	**154 273**	**10 627**	**65 399**	**2 877**	**40 265**	**662**	**28 143**
darunter:												
Herrenschneiderei	47 115	92 581	28 036		16 301	40 637	2 191	13 234	489	6 785	98	3 889
Damenschneiderei	54 157	95 300	39 388		11 940	31 143	2 224	13 518	497	6 867	108	4 384
Wäscheschneiderei	2 848	8 171	1 864		571	1 538	260	1 688	121	1 704	32	1 377
Strickerei	4 024	14 890	1 863		1 382	3 651	471	3 081	243	3 452	65	2 843
Putzmacherei	5 746	14 731	2 523		2 528	6 716	584	3 540	96	1 301	15	651
Kürschnerei	2 582	14 227	448		1 159	3 202	631	4 098	279	3 947	65	2 532
Schuhmacherhandwerk	51 414	75 723	36 764		13 780	32 200	733	4 341	115	1 550	22	868
Sattlerei (auch m. Polsterei)[7]	12 545	27 218	6 628		5 022	12 651	704	4 300	160	2 201	31	1 438
Polsterer- u. Dekorateurhandwerk	10 325	36 539	3 401		4 714	12 902	1 685	10 429	440	6 108	85	3 699
Nahrungsmittelhandwerke	**116 531**	**496 699**	**8 677**		**71 900**	**209 449**	**30 194**	**185 761**	**5 173**	**67 875**	**587**	**24 937**
darunter:												
Bäckerhandwerk	54 194	229 573	1 825		35 601	104 741	14 481	88 294	2 102	27 387	185	7 326
Konditorenhandwerk	5 557	34 727	262		2 581	7 543	1 881	12 257	722	9 797	111	4 868
Fleischerei	42 567	191 111	2 235		25 848	77 131	12 308	75 701	1 940	25 129	236	10 915
Müllerhandwerk	12 084	30 210	4 139		6 752	16 900	979	6 009	195	2 578	19	584
Brauer- u. Mälzerhandwerk	1 347	8 409	92		608	1 738	414	2 690	200	2 774	33	1 115
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä.	**63 082**	**262 885**	**17 093**		**28 791**	**82 012**	**13 676**	**84 772**	**2 779**	**37 910**	**743**	**41 098**
darunter:												
Augenoptikerhandwerk	1 709	7 312	260		929	2 593	395	2 440	109	1 440	16	579
Friseurhandwerk[8]	51 230	168 699	14 766		24 088	68 929	11 109	68 109	1 214	14 975	53	1 920
Färberei u. Chemische Reinigung	1 048	20 781	57		213	609	241	1 655	279	4 328	258	14 132
Wäscherei u. Plätterei	4 849	35 827	1 028		1 872	5 097	1 021	6 678	695	10 270	233	12 754
Gebäudereinigung	1 433	14 480	385		512	1 426	276	1 750	155	2 301	105	8 618
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	**22 139**	**86 043**	**7 413**		**9 506**	**25 616**	**3 698**	**23 413**	**1 269**	**18 005**	**253**	**11 596**
darunter:												
Lackiererhandwerk	1 205	5 315	312		504	1 435	279	1 773	98	1 380	12	415
Glaserei	4 292	17 955	1 129		1 980	5 516	890	5 652	253	3 468	40	2 190
Fotografenhandwerk	6 292	17 355	2 520		2 840	7 434	776	4 748	134	1 833	22	820
Buchbinderei	2 453	9 944	797		1 115	2 926	374	2 402	124	1 834	43	1 985
Graphische Handwerke	1 666	9 125	259		780	2 242	415	2 690	181	2 552	31	1 382
Vulkaniseurhandwerk	1 200	7 918	233		444	1 236	303	1 936	186	2 768	34	1 745
Handwerk insgesamt	**751 639**	**3 624 778**	**249 672**		**311 450**	**858 950**	**124 100**	**784 821**	**47 614**	**681 505**	**18 803**	**1 049 830**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — [2]) Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — [3]) Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — [4]) Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — [5]) Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — [6]) Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungsbau. — [7]) Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei und Polstererhandwerk. — [8]) Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseure, 607 Damenfriseure, 608 Herren- und Damenfriseure.

2. Umsatz 1955*)

1000 DM

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Gesamtumsatz (ohne landwirtschaftlichen Umsatz)	Handwerksumsatz				Handelsumsatz	Sonstiger Umsatz (ohne landwirtschaftlichen Umsatz)
		insgesamt	Neuherstellung einschl. Installation u. Montage	Reparaturen für fremde Rechnung	Dienstleistungen		
Bau- u. Ausbauhandwerke	**11 599 117**	**11 199 014**	**10 514 398**	**601 053**	**83 563**	**367 183**	**32 920**
darunter:							
Hoch- u. Tiefbau (ohne Straßenbau)[1]	6 301 387	6 178 195	5 871 049	306 987	158	105 238	17 954
Zimmerei (auch mit Tischlerei)[2]	914 079	874 675	804 870	69 611	193	31 715	7 689
Dachdeckerei	526 347	513 261	452 633	60 390	238	12 619	466
Straßenbau	727 745	720 954	677 996	42 868	90	4 309	2 482
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	406 639	322 939	317 657	5 277	6	83 493	207
Betonstein- u. Terrazzoherstellung	187 324	168 596	167 351	1 245	—	18 253	475
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk[3]	205 601	193 789	189 648	4 131	10	11 125	687
Stukkateurhandwerk	496 350	493 571	478 357	15 214	—	2 431	348
Malerhandwerk	1 428 359	1 367 946	1 291 598	76 228	120	59 072	1 341
Metallverarbeitende Handwerke	**12 755 557**	**7 262 064**	**5 078 519**	**2 179 732**	**3 812**	**5 335 175**	**158 318**
darunter:							
Schmiede	430 205	286 602	188 760	97 671	171	138 530	5 073
Schmiede m. Schwerpunkt i. Fahrzeugbau	165 054	127 462	94 826	32 606	30	36 359	1 233
Schlosserei (a. m. Schwerpunkt i. Stahl- u. Waagenbau)[4]	998 085	865 735	792 876	72 849	10	127 159	5 191
Maschinenbauerhandwerk	541 331	468 920	418 722	49 990	208	68 755	3 656
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk[5]	418 078	107 831	18 500	89 307	24	305 360	4 887
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	185 202	45 803	3 472	42 284	47	137 499	1 900
Feinmechaniker-Handwerk	109 450	89 739	80 086	9 654	—	18 691	1 020
Kraftfahrzeugreparatur	3 948 208	1 326 856	92 747	1 232 260	1 849	2 511 013	110 339
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	632 946	159 926	52 261	107 451	214	464 996	8 024
Gas- u. Wasserinstallation[6]	1 649 884	1 455 758	1 344 167	111 512	78	189 715	4 410
Zentralheizungs- u. Lüftungsbau	274 346	266 553	252 034	14 504	15	7 483	310
Elektroinstallation	1 519 121	1 044 299	968 840	75 242	217	469 506	5 316
Elektromaschinenbau	103 282	85 883	61 449	24 345	89	16 583	816
Radio- u. Fernsehtechniker-Handwerk	308 634	59 744	23 597	36 126	22	247 773	1 117
Uhrmacherhandwerk	437 968	87 003	15 006	71 986	11	350 251	713
Holzverarbeitende Handwerke	**3 564 294**	**2 903 782**	**2 744 049**	**158 426**	**1 307**	**649 134**	**11 378**
darunter:							
Möbeltischlerei	738 962	547 686	538 564	9 087	35	190 063	1 213
Bautischlerei	217 384	195 746	187 998	7 723	24	20 650	988
Bau- u. Möbeltischlerei	1 798 377	1 490 166	1 423 278	66 272	615	304 750	3 461
Stellmacherei (Wagner)	102 975	86 543	68 065	18 369	109	15 575	857
Karosseriebau	120 140	112 821	82 712	30 108	2	6 911	408
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	**3 402 580**	**2 259 336**	**1 872 485**	**385 517**	**1 334**	**1 135 541**	**7 702**
darunter:							
Herrenschneiderei	670 844	508 564	482 959	25 419	186	160 438	1 842
Damenschneiderei	229 044	190 125	179 426	10 524	176	38 320	599
Wäscheschneiderei	58 019	35 803	33 823	1 968	12	22 194	22
Strickerei	137 188	117 622	116 680	919	23	19 448	119
Putzmacherei	128 869	63 143	55 602	7 539	3	65 444	282
Kürschnerei	236 986	170 739	153 557	16 814	368	65 908	339
Schuhmacherhandwerk	677 501	295 918	39 689	256 146	83	380 187	1 396
Sattlerei (auch mit Polsterei)[7]	334 310	226 505	200 468	25 944	95	107 139	665
Polsterer- u. Dekorateurhandwerk	544 573	363 259	338 813	24 240	207	179 726	1 587
Nahrungsmittelhandwerke	**13 536 872**	**11 061 245**	**11 042 792**	**—**	**18 452**	**2 445 847**	**29 780**
darunter:							
Bäckerhandwerk	4 426 552	3 210 050	3 209 124	—	926	1 212 950	3 552
Konditorenhandwerk	563 221	360 477	360 427	—	51	201 596	1 148
Fleischerei	6 678 639	6 198 851	6 196 342	—	2 510	468 576	11 212
Müllerhandwerk	1 413 809	881 873	866 921	—	14 952	519 506	12 430
Brauer- u. Mälzerhandwerk	230 978	199 969	199 969	—	—	29 819	1 190
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä.	**1 635 088**	**1 298 726**	**203 148**	**13 241**	**1 082 336**	**332 195**	**4 167**
darunter:							
Augenoptikerhandwerk	139 377	80 746	75 573	5 092	81	58 146	486
Friseurhandwerk[8]	889 309	673 200	868	463	671 867	213 494	2 616
Färberei u. Chemische Reinigung	156 737	153 055	245	2	152 808	3 584	98
Wäscherei u. Plätterei	199 795	197 527	111	139	197 276	1 693	575
Gebäudereinigung	60 658	60 242	21	—	60 222	286	129
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	**1 230 344**	**833 195**	**710 466**	**120 218**	**2 511**	**393 258**	**3 892**
darunter:							
Lackiererhandwerk	47 115	45 803	32 356	13 445	2	1 065	247
Glaserei	278 901	253 157	234 317	18 681	158	25 495	250
Fotografenhandwerk	189 759	97 406	95 147	246	2 012	91 633	720
Buchbinderei	109 148	68 133	66 074	2 009	50	40 588	427
Graphische Handwerke	114 415	96 402	96 217	104	82	17 712	301
Vulkaniseurhandwerk	287 326	108 001	31 636	76 174	190	178 128	1 197
Handwerk insgesamt	**47 723 850**	**36 817 362**	**32 165 858**	**3 458 188**	**1 193 317**	**10 658 332**	**248 157**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — [2]) Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — [3]) Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — [4]) Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — [5]) Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — [6]) Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungsbau. — [7]) Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei und Polstererhandwerk. — [8]) Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseure, 607 Damenfriseure, 608 Herren- und Damenfriseure.

3. Strukturquoten 1955/56*)**)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte je Betrieb	Umsatz je Beschäftigten	Anteil des Handelsumsatzes am Gesamtumsatz	Anteil der Lohn-[1]) u. Gehaltsummen am Gesamtumsatz	Nettoquote[2]) insgesamt	Nettoquote[2]) der handwerklichen Tätigkeit[3])	Nettoquote[2]) der Handelstätigkeit[4])	Nettoproduktionswert je Beschäftigten
	Anzahl	DM	vH					DM
Bau- und Ausbauhandwerke	**10,4**	**9 290**	*3,2*	*32,6*	*65,5*	*66,6*	*28,6*	6 085
darunter:								
Hoch- und Tiefbau (ohne Straßenbau)[5])	23,0	9 032	*1,7*	*35,8*	*65,6*	*66,0*	*29,9*	5 919
Zimmerei (auch mit Tischlerei)[6])	5,7	11 200	*3,5*	*22,1*	*51,9*	*52,2*	*32,5*	5 818
Dachdeckerei	5,3	13 581	*2,4*	*19,9*	*51,7*	*52,4*	*24,2*	7 022
Straßenbau	33,2	10 339	*0,6*	*35,8*	*78,6*	*78,8*	*25,6*	8 123
Mosaik-, Platten- u. Fliesenlegerhandwerk	9,2	18 384	*23,4*	*20,6*	*46,9*	*53,5*	*25,0*	8 618
Betonstein- und Terrazzoherstellung	7,8	12 349	*9,8*	*24,6*	*62,2*	*66,3*	*23,8*	7 677
Steinmetz- u. Steinbildhauerhandwerk[7])	4,0	11 642	*5,5*	*20,6*	*62,4*	*64,0*	*32,1*	7 263
Stukkateurhandwerk	12,4	8 369	*0,5*	*43,2*	*78,8*	*79,0*	*34,9*	6 594
Malerhandwerk	4,7	6 717	*4,2*	*33,4*	*73,5*	*75,3*	*31,1*	4 938
Metallverarbeitende Handwerke	**5,4**	**16 526**	*43,1*	*11,6*	*39,5*	*51,8*	*21,9*	6 529
darunter:								
Schmiede	2,2	8 578	*32,2*	*8,0*	*43,5*	*53,9*	*20,0*	3 733
Schmiede m. Schwerpunkt i. Fahrzeugbau	3,8	13 261	*22,5*	*10,8*	*42,7*	*48,8*	*20,1*	5 663
Schlosserei (a. m. Schwerpkt. i. Stahl- u. Waagenbau)[8])	6,6	11 435	*12,8*	*18,1*	*53,3*	*57,5*	*23,1*	6 099
Maschinenbauerhandwerk	10,0	12 945	*12,8*	*19,5*	*57,9*	*63,0*	*21,0*	7 489
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Handwerk[9])	2,3	20 773	*74,1*	*3,8*	*29,4*	*45,2*	*23,0*	6 105
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	3,9	27 088	*80,5*	*6,9*	*35,4*	*73,1*	*25,9*	9 595
Feinmechaniker-Handwerk	6,7	10 817	*17,4*	*19,8*	*63,9*	*72,1*	*23,6*	6 912
Kraftfahrzeugreparatur	9,0	28 143	*67,4*	*7,5*	*29,8*	*48,0*	*18,8*	8 397
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	6,3	32 062	*77,8*	*5,0*	*24,0*	*45,6*	*17,0*	7 700
Gas- und Wasserinstallation[10])	6,7	13 982	*11,5*	*15,8*	*41,9*	*44,1*	*23,9*	5 861
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	12,2	17 939	*2,7*	*17,2*	*40,6*	*41,0*	*22,5*	7 277
Elektroinstallation	6,1	12 459	*31,4*	*14,5*	*41,5*	*48,3*	*26,3*	5 175
Elektromaschinenbau	8,4	12 802	*16,1*	*17,4*	*54,8*	*59,7*	*27,6*	7 022
Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk	3,2	26 403	*82,2*	*4,5*	*31,5*	*46,7*	*27,9*	8 304
Uhrmacherhandwerk	2,5	18 282	*80,7*	*5,5*	*39,7*	*67,9*	*32,9*	7 259
Holzverarbeitende Handwerke	**3,8**	**11 493**	*18,3*	*17,0*	*48,8*	*53,7*	*26,1*	5 610
darunter:								
Möbeltischlerei	7,5	16 255	*26,0*	*16,2*	*45,7*	*52,4*	*26,2*	7 424
Bautischlerei	4,4	12 305	*9,6*	*19,1*	*49,9*	*52,2*	*26,0*	6 134
Bau- und Möbeltischlerei	4,0	10 951	*17,0*	*17,3*	*48,0*	*52,6*	*25,3*	5 257
Stellmacherei (Wagner)	1,5	4 958	*15,2*	*10,1*	*56,1*	*61,7*	*23,0*	2 783
Karosseriebau	11,0	12 433	*5,8*	*22,5*	*57,8*	*60,4*	*13,4*	7 190
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke	**2,0**	**8 373**	*34,1*	*10,3*	*44,2*	*54,3*	*24,3*	3 702
darunter:								
Herrenschneiderei	1,9	7 335	*24,4*	*11,0*	*48,3*	*56,4*	*22,8*	3 543
Damenschneiderei	1,7	2 404	*17,3*	*18,5*	*67,4*	*75,5*	*28,4*	1 619
Wäscheschneiderei	2,6	7 580	*40,4*	*13,4*	*46,8*	*59,1*	*28,6*	3 546
Strickerei	3,7	9 328	*14,2*	*13,5*	*46,6*	*49,9*	*26,5*	4 345
Putzmacherei	2,5	8 919	*52,1*	*9,8*	*44,6*	*56,8*	*33,3*	3 980
Kürschnerei	5,5	16 974	*28,2*	*11,3*	*40,0*	*43,1*	*31,8*	6 783
Schuhmacherhandwerk	1,5	9 050	*56,6*	*5,3*	*38,8*	*63,4*	*19,8*	3 510
Sattlerei (auch mit Polsterei)[11])	2,2	12 261	*32,7*	*7,7*	*38,7*	*44,9*	*25,6*	4 746
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	3,5	15 362	*34,2*	*9,8*	*38,5*	*44,9*	*25,7*	5 913
Nahrungsmittelhandwerke	**4,3**	**27 646**	*18,2*	*5,0*	*29,9*	*30,9*	*24,8*	8 269
darunter:								
Bäckerhandwerk	4,3	19 621	*27,4*	*6,8*	*34,7*	*39,3*	*22,5*	6 811
Konditorenhandwerk	6,3	16 390	*36,6*	*10,2*	*45,4*	*49,1*	*38,6*	7 434
Fleischerei	4,5	35 481	*7,0*	*3,8*	*25,8*	*25,6*	*26,8*	9 140
Müllerhandwerk	2,5	47 255	*38,1*	*2,5*	*23,2*	*22,8*	*22,1*	10 982
Brauer- und Mälzerhandwerk	6,3	27 563	*13,1*	*8,1*	*65,4*	*69,9*	*34,8*	18 032
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä.	**4,2**	**6 331**	*20,4*	*21,8*	*74,7*	*86,7*	*27,5*	4 728
darunter:								
Augenoptikerhandwerk	4,4	19 402	*41,9*	*9,7*	*48,4*	*59,0*	*33,5*	9 399
Friseurhandwerk[12])	3,3	5 376	*24,0*	*19,5*	*74,8*	*90,6*	*24,9*	4 023
Färberei und Chemische Reinigung	20,0	7 629	*2,3*	*30,3*	*87,6*	*88,8*	*35,2*	6 681
Wäscherei und Plätterei	7,4	5 650	*0,9*	*29,2*	*88,8*	*89,3*	*18,9*	5 015
Gebäudereinigung	10,0	4 352	*0,5*	*45,1*	*95,9*	*96,2*	*43,0*	4 174
Glas-, Papier-, keram. u. sonst. Handwerke	**3,9**	**14 568**	*32,6*	*13,1*	*48,5*	*60,2*	*23,8*	7 064
darunter:								
Lackiererhandwerk	4,4	9 009	*2,3*	*22,6*	*75,4*	*76,5*	*24,7*	6 793
Glaserei	4,2	15 646	*9,3*	*14,8*	*45,9*	*47,6*	*29,2*	7 187
Fotografenhandwerk	2,8	11 207	*49,0*	*8,4*	*50,2*	*67,6*	*31,9*	5 629
Buchbinderei	4,1	11 349	*38,3*	*14,5*	*51,4*	*66,9*	*26,0*	5 828
Graphische Handwerke	5,6	12 816	*15,8*	*18,2*	*61,9*	*67,0*	*34,1*	7 931
Vulkaniseurhandwerk	6,6	37 579	*63,4*	*7,4*	*31,6*	*58,4*	*15,9*	11 875
Handwerk insgesamt	**4,8**	**13 358**	*22,7*	*15,6*	*45,6*	*51,7*	*23,6*	6 093

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Betriebe und Beschäftigte am 31. 5. 1956, alle übrigen Angaben Jahreszahlen 1955.

[1]) Einschl. Heimarbeiterlöhne. — [2]) Näherungswerte (Differenz zwischen Umsatz und Material- und Wareneingang in vH des Umsatzes). — [3]) Differenz zwischen Handwerksumsatz und Eingang an Material zur Be- oder Verarbeitung in vH des Handwerksumsatzes. — [4]) Differenz zwischen Handelsumsatz und Eingang an Handelsware in vH des Handelsumsatzes. — [5]) Umfaßt die Zweige 101 Maurerhandwerk, 102 Beton- und Stahlbetonbau, 103 Maurerhandwerk mit Beton- und Stahlbetonbau, 104 Hochbau mit Zimmerei. — [6]) Umfaßt die Zweige 107 Zimmerei, 108 Zimmerei mit Tischlerei. — [7]) Umfaßt die Zweige 116 Steinmetzhandwerk, 117 Steinbildhauerhandwerk. — [8]) Umfaßt die Zweige 203 Schlosserei, 204 Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, 205 Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau. — [9]) Umfaßt die Zweige 211 Fahrradmechaniker-Handwerk, 213 Nähmaschinenmechaniker-Handwerk. — [10]) Umfaßt die Zweige 223 Gas- und Wasserinstallation, 224 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei, 225 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungsbau. — [11]) Umfaßt die Zweige 419 Sattlerei, 420 Autosattlerei, 421 Sattlerei und Polstererhandwerk. — [12]) Umfaßt die Zweige 606 Herrenfriseure, 607 Damenfriseure, 608 Herren- und Damenfriseure.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Industrie und Handwerk

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Beschäftigte und Absatz der Industrie S. 15 f — Beschäftigung und Umsatz, Energieverbrauch, Produktion ausgewählter Erzeugnisse und Produktionsindex S. 23 f, 17*ff

I. Gebiet und Bevölkerung
Mitglieder der Krankenversicherung im Produzierenden Gewerbe Tab. 21, S. 53 — Vertriebene in Industriebetrieben S. 55

II. Bevölkerungsbewegung
Ausgewanderte Erwerbspersonen (handwerkliche und industrielle Berufe) *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Berufsfachschulen, Fachschulen für industrielle und handwerkliche Berufe und Ingenieurschulen S. 101 ff — Studierende, Doktorate, Staats- und Diplomprüfungen (technische Wissenschaften) S. 105, 108 f — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 117

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Produzierenden Gewerbe nach der Stellung im Beruf S. 142 ff, 40*f — Arbeitnehmer S. 147 ff — Arbeitslose S. 147, 150, 41* — Berufsausbildung S. 151, 153 — Streiks in der Industrie S. 154

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Industrie- und Handelskammern S. 156 — Handwerkskammern Tab. 2, S. 157 — Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Produzierendes Gewerbe) S. 158 — Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie; Fachorganisationen des Handwerks S. 158 f — Gewerkschaften S. 160

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Verwendung von Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft Tab. 3, S. 165 — Ausgaben der Landwirtschaft für neue Maschinen Tab. 8, S. 168 — Düngemittellieferungen Tab. 13, S. 179 — Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien Tab. 3, S. 183

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe S. 190 ff — Kostenstruktur in der Industrie S. 192 ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Produzierenden Gewerbe S. 196 ff

XI. Industrie und Handwerk
Normal-Wochenarbeitszeit in der Industrie, Sept. 1955 *St. Jb. 1958, S. 185* — Überstundengrenze und Lohnausgleich in der Industrie, Sept. 1955 *St. Jb. 1957, S. 222 f* — Beschäftigte und Produktionswerte der industriellen Unternehmen 1954 nach Größenklassen *St. Jb. 1960, S. 236 f* — Brutto- und Nettoproduktionswerte, Materialverbrauchswerte und Nettoquoten der Industrie 1950 *St. Jb. 1957, S. 238 f* — Bestände der Industrie 1954 an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen sowie an Handelsware *St. Jb. 1958, S. 202* — Zusammensetzung des Materialeingangs der Industriezweige 1954 *St. Jb. 1960, S. 239 ff* — Nach der Arbeitsstättenzählung 1950: Anteil des Handwerks am Produzierenden Gewerbe *St. Jb. 1957, S. 246 f* — Nach der Handwerkszählung 1949: Betriebe, Beschäftigte, Umsätze *St. Jb. 1952, S. 168 ff*; *St. Jb. 1953, S. 273 ff* — Handwerkliche Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1952-1954 *St. Jb. 1955, S. 240 f* — Nach der Handwerkszählung 1956: Betriebe und Beschäftigte in den Ländern *St. Jb. 1958, S. 216 f*; Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb *St. Jb. 1960, S. 249*; Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1955/56 nach Ländern und Verwaltungsbezirken *St. Jb. 1960, S. 251*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Bauhauptgewerbe S. 257 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel
Umsatzwerte gewerblicher Ein- und Verkaufsvereinigungen Tab. 2, S. 284 — Große Messen Tab. 6, S. 288 — Berlinhandel und Interzonenhandel mit industriellen Erzeugnissen S. 291 f

XIV. Außenhandel
Ein- und Ausfuhr von Waren der gewerblichen Wirtschaft S. 296 ff, 79*, 87*ff

XV. Verkehr
Beförderung industrieller Produkte mit Eisenbahnen S. 343 — in Binnen- und Seeschiffahrt S. 347, 354, 357 — im Fernverkehr mit Lastkraftwagen S. 361 ff — mit Luftfahrzeugen S. 371 — Kraftfahrzeugbestand der Industrie und des Handwerks S. 359

XVI. Geld und Kredit
Industrieobligationen S. 388 — Aktienkurse, Dividende und Rendite der Industriegruppen S. 389 f — Zahlungsschwierigkeiten der Industrie und des Handwerks S. 394 f

XVII. Versicherungen
Unfallversicherung, Maschinenversicherung S. 401

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Betriebs- und Innungskassen S. 406 — Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 408 — Knappschaften S. 412 — Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft Tab. 2, S. 416 — Gewerbliche Familienausgleichskassen S. 417

XIX. Öffentliche Finanzen
Öffentliche Ausgaben für Handel, Industrie und Gewerbe S. 426 — Öffentliche Einnahmen aus Versorgungs-, gewerblichen und industriellen Unternehmen Tab. 5, S. 429 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Handel, Industrie und Gewerbe) S. 438 — Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Einkommen- und Körperschaftsteuer Tab. 6, S. 447 — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe S. 448 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Industrie und im Handwerk S. 451 f — Tabakherstellungsbetriebe, Brauereien u. ä. S. 456 ff — Absatz verbrauchsbesteuerter Erzeugnisse S. 456 ff

XX. Preise
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte sowie Preise für Kohle, Heizöl, Eisenerz und Eisen S. 462 ff, 473 ff (vgl. auch S. 115*ff) — Preisindex ausgewählter Grundstoffe S. 467 f — Index der Einkaufspreise für Auslandserzeugnisse der Industrie S. 469 f — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 483 f — Handwerkerleistungen und Baustoffe im Bauindex S. 484 — Einzelhandelspreise einiger industrieller Erzeugnisse S. 488 ff — Frachtraten für industrielle Produkte S. 492 f, 127*

XXI. Löhne und Gehälter
Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter S. 498 ff, 129*ff — Verdienste der Arbeiter im Handwerk S. 507 — Angestelltenverdienste in der Industrie S. 508 ff, 135* — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Industrie S. 515 f, 134* — Tarifliche Stundenlöhne der Facharbeiter S. 133*

XXII. Versorgung und Verbrauch
Versorgungsbilanzen industrieller Erzeugnisse S. 520 f — Verbrauch von Textilfasern 139*ff — Wirtschaftsrechnungen in Arbeiterhaushalten der Montanindustrien *St. Jb. 1959, S. 476 f*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Wertschöpfung des Produzierenden Gewerbes (Bergbau und Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe) S. 545, 547 ff, 144*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 576 ff

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung S. 615 f

Internationale Übersichten S. 51*ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

A. Bauhauptgewerbe

Über die Entwicklung des wichtigsten Bereiches der Bauwirtschaft, des Bauhauptgewerbes, gibt die Bauberichterstattung Aufschluß. Das Bauhauptgewerbe umfaßt die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Abbruch.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge).

Geleistete Arbeitsstunden: Die von den Beschäftigten auf Baustellen und Bauhöfen geleisteten Arbeitsstunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttobeträge ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung einschl. Beiträge zur Lohnausgleichskasse (LAK) und Zusatzversorgungskasse, Vergütung für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit, Arbeitsausfall, soweit sie nicht von der LAK oder dem Arbeitsamt zurückerstattet wird.

Umsatz: Die dem Finanzamt zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet. Nicht enthalten sind Handels- und andere Umsätze.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend dem Wohnbedürfnis dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Kanäle, Brücken, Schleusen, Wehre, Flugplätze, Bauten für Bundesbahn und Bundespost usw.).

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik (Hochbau) erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 100 cbm umbauten Raumes aufweisen. Erfaßt wird einerseits die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der **fertiggestellten** Gebäude und Wohnungen an Hand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der **Bewilligungsstatistik** auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, ohne Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

(Weitere Begriffserklärungen siehe Abschnitt C. Wohnungen.)

C. Wohnungen

Wohnungsstatistik 1956/57: Am 25. 9. 1956 wurde im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) eine allgemeine Erhebung über die Wohnungen und Wohnparteien durchgeführt sowie gemeinsam mit ihr eine 10%ige Repräsentativerhebung, bei der einige weitergehende Fragen, insbesondere über die Wohnungsnutzung, gestellt wurden. Diese Erhebungen wurden ergänzt durch 1%ige repräsentative Zusatzerhebungen in den Monaten März/Mai 1957 (1 vH-Zusatzerhebung 1957) und April/Mai 1960 (1 vH-Wohnungserhebung 1960) über die Wohnungsausstattung, die Wohnfläche, die Mietbelastung und den Wohnungsbedarf der ausgewählten Haushalte.

Bestand an Wohnungen (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen erfolgt, ausgehend von den Ergebnissen der Wohnungsstatistik 1956/57, durch Berücksichtigung der laufenden Veränderungen des der deutschen Bevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die »Statistik der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen« festgestellt werden.

Wohnraumvergabestatistik: In der Statistik der Wohnraumvergaben werden die von den Wohnungsämtern ausgesprochenen Zuweisungen von neuerstelltem oder wiederaufgebautem Wohnraum in Neu- oder Wiederaufbauten erfaßt, soweit sie mit öffentlichen Mitteln ganz oder teilweise »gefördert« sind. Dabei wird die Zahl der Räume, die Personenzahl des eingewiesenen Haushalts und seine Zugehörigkeit zu bestimmten bei der Vergabe von Wohnraum bevorrechtigten Gruppen festgestellt. Es werden folgende fünf Geschädigtengruppen unterschieden:

Vertriebene (ohne umgesiedelte Vertriebene)
Umgesiedelte Vertriebene
Zugewanderte
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)
Zurückgeführte Evakuierte

Zu den »Vertriebenen« zählen alle Haushalte, deren Vorstände einen Bundesvertriebenenausweis A oder B besitzen oder beantragt haben. Unter den »Umgesiedelten Vertriebenen« werden solche Haushalte von Vertriebenen nachgewiesen, die im Rahmen der vier Umsiedlungsprogramme der Bundesregierung aus den Ländern Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in die übrigen Länder der Bundesrepublik umgesiedelt wurden. Als »Zugewanderte« gelten die Haushalte, deren Vorstände das Gebiet der sowjetischen Besatzungszone oder den Sowjetsektor von Berlin nach dem 8. 5. 1945 verlassen haben und Inhaber des Bundesvertriebenenausweises C sind oder im Zuge des Notaufnahmeverfahrens eine Aufenthaltsgenehmigung im Bundesgebiet oder in Berlin (West) erhalten haben. Zu den »Sachgeschädigten« zählen solche Haushalte, die einen Kriegsschaden nach § 13 LAG erlitten und einen Entschädigungsantrag gestellt haben. »Zurückgeführte Evakuierte« sind Haushalte, denen nach dem Bundesevakuiertengesetz oder auf Grund landesgesetzlicher Bestimmungen in ihrer Heimatgemeinde (Ausgangsort) oder in einem Ersatzausgangsort Wohnraum zugewiesen wird. Alle übrigen Geschädigtengruppen (politisch, rassisch, religiös Verfolgte sowie Schwerbeschädigte, Spätheimkehrer, Besatzungs- und Kasernenverdrängte) bilden zusammen mit den »Nichtbevorrechtigten« die Gruppe »Sonstige«. Liegen mehrere Anspruchsberechtigungen vor, so wird diejenige berücksichtigt, die nach der obigen Reihenfolge der Personengruppen den Vorrang hat.

Wohnraumzuteilungen an kinderreiche Familien, das sind Familien mit 3 oder mehr minderjährigen Kindern, die im Haushalt leben, werden besonders ausgewiesen.

Normalwohngebäude: Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser (Etagenmiethäuser), Bauernhäuser, Nebenerwerbsstellen, Kleinsiedlerstellen und Behelfsheime von 30 und mehr qm (bei der 1 vH-Wohnungserhebung 1960 sind alle Behelfsheime als Notwohngebäude erfaßt worden). Die Wohnungen in einem Normalwohngebäude können sowohl Normal- als auch Notwohnungen sein.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend zu anderen als zu Wohnzwecken verwendet werden, wie Hotels, Geschäfts- und Bürogebäude u. ä.

Notwohngebäude: Ständig bewohnte Behelfsheime unter 30 qm (bei der 1 vH-Wohnungserhebung 1960 alle ständig bewohnten Behelfsheime), Steinbaracken, Holzbaracken, Bretterbuden, Wohnlauben, Nissenhütten, Bunker, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Schiffe, Waggons und sonstige Fahrzeuge sowie Gebäudereste (Ruinenkeller).

Normalwohnungen: In der Regel die Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung eines Haushalts bestimmt ist, die

eine vollausgebaute Küche oder Kochnische haben (letztere jedoch nur zusammen mit mindestens einem Raum von 6 und mehr qm). Eine Ausnahme bilden die Wohnungen in Hotels, Gasthäusern und Anstalten, die meist vom Eigentümer oder Pächter bewohnt werden und keine eigene Küche zu haben brauchen, um als Normalwohnung angesprochen zu werden;
einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum oder von außen haben;
nicht im Kellergeschoß liegen;
nicht im Dachgeschoß liegen, es sei denn, daß der Wohnungsinhaber die Wohnung als zum dauernden Wohngebrauch baulich eingerichtet bezeichnet hat;
sich nicht in einem Notwohngebäude befinden.

Normalwohnräume: Als Normalwohnräume gelten alle Zimmer sowie Wohn- und Schlafkammern mit einer Raumgröße von 6 und mehr qm Wohnfläche und alle Küchen ohne Rücksicht auf die Größe. Bei Räumen mit schrägen Wänden ist die Fläche unter der schrägen Wand nur halb angerechnet.

Notwohnungen: Alle Wohnungen, die

über keine vollausgebaute Küche oder Kochnische verfügen (Ausnahmen: Wohnungen in Hotels, Gaststätten, Anstalten);
sich in einem Notwohngebäude befinden;
im Kellergeschoß liegen;
im Dachgeschoß liegen und die der Wohnungsinhaber als nicht zum dauernden Wohngebrauch geeignet bezeichnet hat;
zwar eine vollausgebaute Kochnische haben, aber nur Räume unter 6 qm aufweisen.

Unterkünfte außerhalb von Wohnungen: Heime, Anstalten und Massenunterkünfte aller Art.

Haushalt (Wohnpartei): Als Haushalt gilt jede Personengemeinschaft, die eine gemeinsame Hauswirtschaft (Haushalt) führt, d. h. ihre Lebensbedürfnisse gemeinsam finanziert und insbesondere zusammenwohnt. Als Haushalt gilt auch jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson, z. B. Einzeluntermieter und Schlafgänger. Am Befragungstag aus beruflichen oder sonstigen Gründen abwesende Personen, die in der Wohnung des Haushalts wohnberechtigt waren, sowie die noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen Angehörigen (nicht jedoch Vermißte und Verschollene) zählen ebenfalls zum Haushalt, nicht dagegen die nur auf Besuch befindlichen Personen. Zum Haushalt rechnen auch die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte, Hausgehilfinnen, Wirtschafterinnen, Lehrlinge u. dgl. in freier Kost und Wohnung.

Haushaltsvorstand: Als Haushaltsvorstand gilt die Person, die den Haushalt nach außen vertritt, in der Regel also der Vater bei Familien mit Kindern, der Mann bei kinderlos Verheirateten, die Mutter bei Familien, in denen der Vater nicht mehr lebt. Eine für sich allein wirtschaftende Einzelperson ist zugleich Haushaltsvorstand. Führen mehrere Familien oder Einzelpersonen einen gemeinsamen Haushalt, dann gilt im Zweifel derjenige als Haushaltsvorstand, der die andere Familie oder Einzelperson in seinem Haushalt aufgenommen hat.

Eigentümerwohnpartei: Haushalte der im eigenen Hause wohnenden Gebäudeeigentümer und der Wohnungseigentümer.

Hauptmietpartei: Der Haushalt des Wohnungsinhabers, der das Recht zur Nutzung der Wohnung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer erworben hatte.

Haushaltsnettoeinkommen: Das Haushaltsnettoeinkommen umfaßt die Nettoeinkommen aller Einkommensbezieher eines Haushalts. Unter Nettoeinkommen ist die Gesamtheit aller Einkünfte aus selbständiger und/oder unselbständiger Arbeit sowie aus sonstigen Einkommensquellen (Renten, Pensionen, Kapitaleinkünfte, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Deputate, Naturaleinkünfte aus der Bewirtschaftung eines eigenen Gartens u. ä.) abzüglich der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitnehmeranteil) zu verstehen, über die der Haushalt im Stichmonat verfügte. Soweit zusätzlich einmalige Einkünfte im Jahr erzielt wurden (13. Monatsgehalt u. dgl.), wurden sie dem Stichmonat anteilig zugerechnet. Bei Selbständigen wurde nach dem Einkommen lt. Einkommensteuererklärung 1955 gefragt.

A. Bauhauptgewerbe

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

Jahr[1]) Monat	Beschäftigte						
	insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	übrige Beschäftigte			
				zusammen	Facharbeiter[2])	Helfer u. Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge[3])
	Anzahl						
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)							
1950	912 798	78 830	40 411	793 557	400 514	299 186	93 857
1958	1 206 090	66 251	69 674	1 070 165	570 150	422 663	77 352
1959	1 287 365	65 406	73 114	1 148 845	628 115	460 444	60 286
1960	1 328 972	65 341	77 864	1 185 767	677 674	458 160	49 933
Bundesgebiet ohne Berlin							
1958	1 240 687	67 394	71 631	1 101 662	585 897	437 626	78 139
1959	1 321 572	66 537	75 232	1 179 803	643 951	474 978	60 874
1960	1 360 132	66 458	79 973	1 213 701	692 976	470 327	50 398
1960 Januar	1 201 773	66 061	76 530	1 059 182	605 420	400 328	53 434
Februar	1 203 503	66 031	76 804	1 060 668	606 575	401 072	53 021
März	1 337 259	66 173	77 517	1 193 569	671 957	468 418	53 194
April	1 383 177	66 254	79 364	1 237 559	696 219	490 061	51 279
Mai	1 410 099	66 377	80 021	1 263 701	711 557	501 135	51 009
Juni	1 415 353	66 686	80 231	1 268 436	714 797	503 364	50 275
Juli	1 440 001	66 810	80 918	1 292 273	749 622	491 944	50 707
August	1 429 705	66 787	81 109	1 281 809	729 452	501 229	51 128
September	1 410 273	66 645	81 667	1 261 961	721 074	491 050	49 837
Oktober	1 387 708	66 691	81 588	1 239 429	713 348	478 342	47 739
November	1 376 113	66 550	81 843	1 227 720	707 744	473 062	46 914
Dezember	1 326 622	66 444	82 076	1 178 102	687 936	443 914	46 252
Berlin (West)							
1959	44 638	1 334	3 627	39 677	22 526	14 758	2 393
1960	45 640	1 445	3 626	40 569	23 743	14 968	1 858

Jahr[1]) Monat	Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Von den geleisteten Arbeitsstunden entfielen auf						
			Wohnungsbau	landwirtschaftlichen Bau	gewerbl. und industriellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	sonstigen Tiefbau
	Anzahl	Mill. Stunden							
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1950	25,3	1 810,9	843,5	109,3	424,6	433,4			
1958	25,1	2 339,6	1 086,8	73,1	461,6	718,1	185,5	532,6	
1959	25,2	2 493,1	1 118,5	83,6	485,7	805,2	212,3	592,9	
1960	25,4	2 467,0	1 039,8	85,5	538,3	803,5	214,7	265,7	323,1
Bundesgebiet ohne Berlin									
1958	25,1	2 403,4	1 109,6	73,3	477,0	743,6	193,2	550,5	
1959	25,2	2 556,1	1 139,5	83,8	500,6	832,2	220,6	611,6	
1960	25,4	2 522,9	1 058,6	85,8	553,3	825,2	221,2	273,0	331,1
1960 Januar	24,7	130,5	52,4	2,8	33,6	41,7	12,2	10,4	19,0
Februar	25,0	138,7	55,4	2,7	36,0	44,6	13,3	11,8	19,5
März	27,0	212,7	90,4	6,5	46,6	69,1	18,9	21,6	28,6
April	24,0	223,4	96,1	8,4	46,6	72,4	18,9	23,9	29,5
Mai	25,0	238,3	102,2	10,0	49,2	76,9	19,7	26,2	31,0
Juni	23,2	237,4	102,0	10,0	48,9	76,6	19,8	26,3	30,5
Juli	26,0	237,3	100,2	9,5	50,2	77,4	19,9	27,8	29,7
August	26,8	240,2	101,4	8,8	51,5	78,5	20,8	27,6	30,1
September	26,0	235,3	98,2	8,1	50,8	78,2	20,8	27,3	30,1
Oktober	26,0	223,3	92,9	7,3	48,6	74,4	20,0	25,4	29,1
November	24,5	224,9	93,4	6,9	49,1	75,5	20,4	25,5	29,6
Dezember	26,0	180,8	73,9	4,9	42,2	59,9	16,4	19,2	24,4
Berlin (West)									
1959	25,3	82,4	37,4	—	15,1	26,7	10,0	16,7	
1960	25,4	80,8	38,2	—	16,1	24,4	8,6	6,1	9,7

[1]) Für Beschäftigte und Arbeitstage Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — [2]) Einschl. Poliere und Meister. — [3]) Einschl. Umsohüler, Anlernlinge und Praktikanten.

2. Löhne, Gehälter und Umsatz

Mill. DM

Jahr Monat	Lohnsumme	Gehaltsumme	Umsatz insgesamt	Vom Gesamtumsatz entfielen auf						
				Wohnungsbau	landwirtschaftlichen Bau	gewerbl. und industriellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau zusammen	Hochbau	Straßenbau	sonstigen Tiefbau
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1950	2 297,3	172,7	6 182,2	.	.	.	.	.	.	
1958	5 691,8	507,7	17 172,5	7 365,9	392,7	3 708,6	5 705,3	1 397,3	4 308,0	
1959	6 521,8	571,0	21 057,2	8 479,0	570,2	4 398,6	7 609,5	1 866,0	5 743,5	
1960	7 179,3	660,4	23 682,4	9 138,9	620,6	5 485,1	8 437,8	2 125,0	3 177,4	3 135,4
Bundesgebiet ohne Berlin										
1960	7 354,8	681,1	24 182,1	9 292,1	623,1	5 625,0	8 641,9	2 185,8	3 249,1	3 207,0
1960 Januar	383,7	50,4	1 474,0	495,5	31,4	341,9	545,2	135,6	152,5	257,2
Februar	388,2	50,3	1 340,3	505,0	28,1	341,2	466,0	128,4	144,5	193,1
März	578,5	51,3	1 683,2	642,9	36,1	398,1	606,1	162,0	212,3	231,9
April	612,2	52,1	1 805,3	728,6	47,1	411,9	617,6	154,5	228,9	234,2
Mai	677,4	55,1	1 986,9	806,7	58,3	451,2	670,8	172,6	246,1	252,0
Juni	688,3	56,7	2 030,1	798,6	61,8	465,6	704,2	173,7	272,8	257,6
Juli	695,2	57,4	2 252,2	896,6	66,4	506,0	783,2	193,9	310,8	278,5
August	712,4	57,6	2 238,6	866,8	61,9	501,5	808,3	193,6	330,3	284,4
September	694,1	58,0	2 326,4	877,0	60,4	568,9	820,1	209,5	324,0	286,6
Oktober	657,2	57,8	2 263,8	865,5	59,6	510,2	828,5	210,9	326,8	290,8
November	672,1	60,9	2 173,6	833,3	53,6	495,0	791,7	197,9	313,0	280,8
Dezember	595,4	73,4	2 667,5	975,5	58,4	633,4	1 000,2	253,3	387,1	359,8
Berlin (West)										
1959	245,2	27,8	726,2	332,6	—	130,0	236,0	90,7	145,3	
1960	270,2	30,0	835,5	413,4	—	163,3	240,3	82,1	62,4	95,8

3. Beschäftigung und Umsatz nach Ländern

Jahr[1])	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden						Lohnsumme	Gehaltsumme	Umsatz
	insgesamt	darunter Arbeiter[2])	insgesamt	Wohnungsbau	landwirtschaftlicher Bau	gewerbl. und industrieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau zusammen	darunter Hochbau			
	Anzahl		Mill. Stunden						Mill. DM		
Schleswig-Holstein											
1959	58 210	52 797	114,0	54,4	6,8	10,8	41,9	7,3	298,8	19,2	953,8
1960	60 895	55 417	111,5	50,0	7,5	12,4	41,6	8,5	330,0	21,9	1 055,4
Hamburg											
1959	45 768	40 978	89,2	34,9	—	18,7	35,6	8,2	301,3	30,7	888,4
1960	48 262	43 299	88,3	33,1	—	19,3	35,9	8,1	338,1	36,5	994,1
Niedersachsen											
1959	170 950	154 598	334,1	154,2	20,2	49,8	109,8	25,7	832,7	57,5	2 551,4
1960	178 167	161 150	327,6	142,5	20,0	55,3	109,8	28,0	925,0	68,6	2 839,2
Bremen											
1959	20 421	18 546	40,2	17,7	0,3	9,0	13,3	3,6	115,5	10,5	338,6
1960	21 156	19 204	40,4	15,6	0,2	10,5	14,1	4,1	127,7	12,4	401,2
Nordrhein-Westfalen											
1959	401 920	358 283	774,2	346,6	10,0	190,5	227,1	59,3	2 165,1	223,3	6 717,6
1960	396 649	351 961	744,0	314,4	9,8	196,8	222,9	54,2	2 258,6	245,9	7 293,7
Hessen											
1959	108 334	95 688	205,1	86,7	6,8	41,8	69,8	21,2	518,5	49,0	1 786,8
1960	114 860	101 678	205,6	79,6	6,5	48,0	71,4	22,1	583,6	59,9	2 101,2
Rheinland-Pfalz											
1959	74 944	66 460	144,6	64,3	4,5	24,8	50,9	12,8	354,2	26,3	1 142,1
1960	79 014	70 371	146,6	60,1	4,8	29,2	52,5	13,9	400,8	31,2	1 354,6
Baden-Württemberg											
1959	190 092	167 214	369,9	168,5	12,9	67,1	121,3	34,0	914,2	71,9	3 208,3
1960	199 411	175 800	375,8	162,2	12,8	77,9	122,8	36,8	1 051,3	84,3	3 664,0
Bayern											
1959	216 726	194 281	421,9	191,1	22,1	73,1	135,6	40,2	1 021,5	82,6	3 470,0
1960	230 558	206 887	427,3	182,1	23,8	88,9	132,5	39,1	1 164,2	99,9	3 979,0
Saarland											
1959	34 207	30 958	63,1	21,0	0,1	14,9	27,0	8,4	.	.	.
1960	31 160	27 934	55,9	18,9	0,3	15,0	21,7	6,5	175,5	20,8	499,7

[1]) Für Beschäftigte Durchschnitt, für die übrigen Merkmale Jahressummen. — [2]) Einschließlich Poliere und Meister, entspricht den übrigen Beschäftigten in Tabelle 1.

4. Beschäftigung und Umsatz 1960 nach Zweigen*)

Betriebsgrößenklasse / Beschäftigtengruppe	Insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Hoch- und Ingenieurbau	Tief- und Ingenieurbau	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	Isolierbau	Abbruch	Zimmerei und Ingenieurholzbau	Dachdeckerei	Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe
Betriebe und Beschäftigte Ende Juli 1960 nach Betriebsgrößenklassen											
Betriebe	59 646	6 403	22 664	2 513	2 619	265	674	260	12 276	6 643	5 329
davon mit											
1 bis 19 Beschäftigten	43 789	2 080	15 634	1 328	966	180	482	225	11 878	6 487	4 529
20 bis 99 Beschäftigten	13 111	2 999	6 345	936	1 258	60	155	} 35	393	} 156	780
100 und mehr Beschäftigten	2 746	1 324	685	249	395	25	37		5		20
Beschäftigte	1 440 001	506 377	495 174	101 626	139 015	11 770	17 382	2 810	67 212	37 189	61 446
davon in Betrieben mit											
1 bis 19 Beschäftigten	285 919	20 110	124 725	9 240	7 545	926	3 197	1 339	54 469	31 902	32 466
20 bis 99 Beschäftigten	552 101	146 441	249 259	43 238	60 484	2 621	6 030	} 1 471	12 101	} 5 287	26 000
100 und mehr Beschäftigten	601 981	339 826	121 190	49 148	70 986	8 223	8 155		642		2 980
Beschäftigte Ende Juli 1960 nach der Stellung im Betrieb											
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	66 810	7 367	25 211	2 777	2 980	282	703	291	13 807	7 392	6 000
Kaufm. Angestellte einschl. Lehrlinge	50 087	20 383	12 788	3 999	5 916	1 170	1 395	169	1 795	1 169	1 303
Techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	30 831	15 266	6 366	2 567	3 452	1 888	478	39	468	118	189
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	749 622	262 931	291 988	35 030	44 803	5 983	8 870	881	40 506	20 413	38 217
Helfer und Hilfsarbeiter	491 944	185 606	133 792	56 523	80 531	2 376	5 233	1 426	6 097	6 494	13 866
Gewerbl. Lehrlinge und Umschüler	50 707	14 824	25 029	730	1 333	71	703	4	4 539	1 603	1 871
Geleistete Arbeitsstunden (Mill.) und Umsatz (Mill. DM)											
Geleistete Arbeitsstunden											
1960 Juli	237,3	84,1	80,1	17,6	24,5	1,7	2,7	0,5	10,4	5,8	9,9
Umsatz											
1959[1])[2])	20 520,9	7 216,5	6 227,7	1 544,1	2 479,3	304,0	335,3	53,9	1 000,4	699,1	660,7
1960 Juli	2 252,2	795,5	709,4	168,7	270,8	19,7	32,4	5,2	102,0	72,2	76,1

*) Bundesgebiet ohne Berlin. Umsatz 1959 auch ohne Saarland.
[1]) Ohne Saarland. — [2]) Ohne Betriebe und Arbeitsgemeinschaften, die zwar im Jahre 1959 Umsätze erzielt haben, aber vor dem Stichtag der Totalerhebung erloschen sind. Hieraus erklärt sich die Abweichung des Gesamtumsatzes von den in Tabellen 2 und 3 enthaltenen Zahlen.

5. Bestand an wichtigen Geräten*)

Stück

Geräteart	Bundesgebiet ohne Berlin								Berlin (West)	
	1958	1959	1960 insgesamt	1960 in Betrieben mit ... Beschäftigten: 1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 499	500 u. mehr	1959	1960
Betonmischer mit Trommelinhalt unter 250 l	106 170	115 125	100 177	18 176	21 058	27 943	15 826	14 874	2 300		1 241
Betonmischer mit Trommelinhalt 250—500 l			24 808	989	1 597	4 495	5 477	9 965	2 285	1 818	727
Betonmischer mit Trommelinhalt über 500 l			2 216	24	49	196	279	1 113	555		93
Turmdrehkrane bis 16 m/t	4 415	5 393	7 249	75	379	1 544	2 084	2 842	325	19	20
Turmdrehkrane über 16 m/t	2 884	3 635	4 565	17	42	287	724	2 517	978	79	112
Bauaufzüge	46 702	49 145	50 628	8 510	9 052	13 012	8 612	9 614	1 828	1 519	1 694
Förderbänder	17 574	18 229	19 238	1 538	2 446	4 551	3 522	5 670	1 511	834	1 046
Stahlrohrgerüste in t	12 015	16 326	20 676	100	165	943	1 758	9 234	8 476	2 913	2 940
Kompressoren	15 244	16 877	18 631	778	1 570	4 181	4 067	6 509	1 526	371	375
Bagger mit bis 0,5 cbm Löffelinhalt	10 072	12 015	10 657	633	676	2 310	2 658	3 900	480	155	129
Bagger mit über 0,5 cbm Löffelinhalt			3 516	71	117	321	591	1 741	675		61
Lastkraftwagen bis 5 t mit Nutzlast	35 043	39 569	31 218	6 855	5 847	7 468	4 854	5 453	741	692	798
Lastkraftwagen über 5 t mit Nutzlast			10 625	286	523	1 932	2 581	4 376	927		80
Zugmaschinen, Traktoren	2 983	3 137	3 179	634	412	591	482	902	158	92	98
Planierraupen	6 460	7 896	9 463	403	511	1 753	2 191	3 829	776	79	89
Schürfwagen	332	437	481	9	9	37	124	225	77	1	8
Lader und Schütter	2 146	3 112	4 195	91	153	578	946	2 041	386	86	128
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen											
Fertiger und Verteiler	959	1 078	1 184	5	11	60	160	722	226	43	40
Brückenmischer	106	104	112	1	2	—	7	68	34	—	—
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken											
Fertiger	1 436	1 679	2 058	11	28	286	549	1 067	117	15	12
Mischanlagen	799	887	966	5	15	83	193	582	88	21	19
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher	4 373	4 520	4 871	340	431	935	969	1 934	262	217	214
Motorspritzmaschinen	2 420	2 842	3 286	46	126	636	857	1 481	140	21	13
Straßenwalzen m. bis 8 t Walzgewicht	7 705	8 481	4 779	121	270	963	1 132	2 001	292	104	71
Straßenwalzen m. über 8 t Walzgewicht			4 665	62	166	863	1 186	2 117	271		24
Verdichtungsmaschinen	7 570	9 661	11 769	270	565	1 841	2 505	5 308	1 280	293	356
Bodenstabilisierungs- (Vermörtelungs-)maschinen	.	347	453	3	14	84	81	131	140	5	8
Rammen (ohne Handrammen)	7 334	7 732	8 150	288	514	1 730	1 980	3 143	495	293	327

*) Stand: Ende Juli. Ohne angemietete Geräte.

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen für Hochbauten

Jahr Monat[1]) — Land — Gemeindegrößenklasse	Wohnbau									Nichtwohnbau			
	Gebäude[2])	Wohnungen[3])							Bauaufwand[3])	Gebäude[2])	Wohnungen[3])	Umbauter Raum[2])	Bauaufwand[3])
		Gemeinn. Wohnungs- und Sied.-lungsunternehmen	Freie Wohnungsunternehmen	Erwerbs- od. Wirtschaftsunternehmen	Private Haushalte	Behörden und Verwaltungen	insgesamt	darunter Neubau					
	Anzahl								Mill. DM	Anzahl		Mill. cbm	Mill. DM
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)													
1955	214 174	174 321	24 334	25 922	358 744	16 909	600 230	455 733	10 062,8	102 994	12 376	114,5	5 424,9
1956	194 945	155 518	21 162	24 279	327 606	14 586	543 151	420 970	10 060,6	103 919	11 391	123,9	6 068,5
1957	189 942	152 811	18 160	16 612	301 614	12 677	501 874	405 609	10 458,5	106 983	8 833	112,4	5 945,0
1958	201 332	167 848	22 861	20 992	321 541	14 407	547 649	452 830	12 386,5	113 481	8 750	118,0	6 821,3
1959	213 634	160 821	24 368	21 968	356 864	13 697	577 718	488 712	14 320,5	127 832	10 146	132,8	7 815,4
1960	228 946	158 810	26 688	25 249	369 619	12 316	592 682	519 365	16 406,6	88 650	10 343	151,5	9 638,1
Bundesgebiet ohne Berlin													
1960	232 993	160 079	26 688	25 628	377 155	12 591	602 141	526 739	16 753,4	89 970	10 712	155,1	9 977,1
nach Monaten													
Januar	13 130	10 823	1 339	1 140	21 440	1 001	35 743	30 918	928,4	5 619	661	9,8	599,5
Februar	14 323	11 598	1 873	1 386	22 625	636	38 118	32 923	993,0	6 306	595	9,7	604,1
März	18 465	13 559	1 048	1 996	29 957	972	47 532	40 483	1 283,1	8 517	845	12,6	726,2
April	18 672	11 827	1 317	1 971	31 549	633	47 297	40 326	1 314,3	8 326	823	12,4	718,4
Mai	21 064	12 335	2 769	2 261	35 189	840	53 394	46 316	1 474,0	8 602	1 027	14,4	829,7
Juni	20 861	11 725	2 600	1 474	36 051	785	52 635	45 662	1 479,4	8 298	1 014	13,6	809,8
Juli	22 265	14 321	2 344	3 249	37 171	1 155	58 240	50 692	1 621,3	8 267	852	15,4	937,0
August	22 128	13 766	3 165	2 067	37 387	1 201	57 586	50 214	1 610,6	8 108	1 101	13,7	910,5
September	21 632	12 130	2 887	2 018	34 788	1 328	53 151	46 832	1 531,1	7 198	961	13,9	895,5
Oktober	21 922	16 154	2 429	2 940	32 796	1 113	55 432	49 782	1 572,8	7 249	1 070	13,5	989,9
November	19 353	15 092	2 303	2 829	29 408	1 676	51 308	46 124	1 452,9	6 982	922	12,8	963,0
Dezember	19 179	16 749	2 614	2 320	28 771	1 251	51 705	46 467	1 492,5	6 499	840	13,8	993,8
nach Ländern													
Schleswig-Holstein	12 725	8 593	2 787	1 787	15 565	474	29 206	25 817	742,5	3 733	399	5,2	369,6
Hamburg	7 271	15 249	1 931	870	9 339	549	27 938	26 008	707,9	1 529	288	4,0	328,0
Niedersachsen	33 932	17 769	4 722	1 194	43 432	1 144	68 261	64 233	1 862,3	11 559	1 226	16,8	1 009,4
Bremen	2 808	5 433	1 107	387	2 392	27	9 346	7 453	214,0	856	183	2,0	163,8
Nordrhein-Westfalen	58 699	44 365	6 021	9 102	104 523	3 651	167 662	145 317	4 597,6	17 092	2 294	36,9	2 568,0
Hessen	21 714	22 615	868	1 837	34 858	1 149	61 327	54 538	1 613,8	8 217	864	14,2	951,5
Rheinland-Pfalz	14 769	4 680	441	670	24 806	778	31 375	24 089	881,2	5 688	613	9,3	635,7
Baden-Württemberg	37 151	20 622	2 467	3 675	67 120	1 660	95 544	79 225	2 919,5	17 101	2 250	28,7	1 885,9
Bayern	39 876	19 484	6 344	5 727	67 584	2 884	102 023	92 685	2 867,8	22 874	2 227	34,0	1 726,1
Saarland	4 048	1 269	—	379	7 536	275	9 459	7 374	346,8	1 321	368	4,0	338,9
nach Gemeindegrößenklassen													
Gemeinden mit 50 000 u. mehr E.	56 694	91 590	16 668	14 575	111 265	5 090	239 188	203 246	6 109,2	18 725	3 852	57,8	4 596,3
unter 50 000 Einw.	176 299	68 489	10 020	11 053	265 890	7 501	362 953	323 493	10 644,2	71 245	6 860	97,3	5 380,8
Berlin (West)													
1960	2 586	8 460	1 064	1 699	11 342	150	22 715	11 576	499,4	771	209	2,9	261,2

[1]) Die Monatszahlen umfassen, da die Meldungen der Baugenehmigungsbehörden teilweise nicht termingerecht eingingen, nicht immer alle Baugenehmigungen des Berichtsmonats. — [2]) Die Spalten für Gebäude und umbauten Raum weisen nur die Genehmigungen für Neubau, Wiederaufbau und Umbaumaßnahmen ganzer Gebäude aus. Sie enthalten nicht die Genehmigungen für die Wiederherstellungen sowie für Um-, Aus- und Erweiterungsbauten. — [3]) Die Angaben über Wohnungen und Bauaufwand umfassen die Genehmigungen der gesamten Bautätigkeit.

2. Reinzugang an Wohnungen

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin	Berlin (West)
Grundzahlen												
1936[1])	7 354	9 596	22 764	2 076	47 510	13 561	9 035	27 152	32 667	.	171 715[2])	.
1939[1])	6 595	5 526	20 290	1 629	33 538	8 856	6 099	14 298	19 248	.	116 079[2])	.
1955	17 118	22 905	59 045	9 530	170 963	52 768	28 334	78 911	87 555	9 304	536 433	20 405
1956	21 542	25 773	64 021	13 182	173 344	53 384	29 213	76 325	91 380	9 458	557 622	20 440
1957	20 289	22 292	54 738	10 554	178 165	47 878	26 468	71 131	82 220	10 598	524 333	20 466
1958	16 885	16 496	50 107	9 439	167 159	40 452	23 705	65 208	83 983	10 516	483 950	20 793
1959	23 741	21 053	61 750	10 449	174 923	46 682	28 521	75 177	95 060	10 148	547 504	22 974
Auf 10 000 Einwohner												
1936[1])	*46*	*56*	*52*	*54*	*40*	*40*	*31*	*51*	*48*	.	*45*[2])	.
1939[1])	*41*	*32*	*45*	*36*	*28*	*25*	*21*	*26*	*27*	.	*30*[2])	.
1955	*74*	*131*	*90*	*153*	*117*	*117*	*87*	*113*	*96*	*94*	*107*	*93*
1956	*95*	*145*	*98*	*206*	*117*	*117*	*88*	*107*	*100*	*95*	*109*	*93*
1957	*90*	*127*	*84*	*164*	*120*	*105*	*81*	*99*	*90*	*105*	*103*	*92*
1958	*75*	*93*	*77*	*142*	*110*	*88*	*72*	*89*	*91*	*103*	*93*	*93*
1959	*104*	*116*	*95*	*154*	*113*	*100*	*85*	*101*	*102*	*98*	*104*	*103*

[1]) Die Zahlen für 1936 und 1939 sind auf den Gebietsstand vom 1. 4. 1952 umgerechnet. — [2]) Ohne Saarland.

3. Baufertigstellungen

Jahr — Land — Gemeindegrößenklasse	Rohzugang an Gebäuden								Reinzugang an Gebäuden	
	Nichtwohngebäude errichtet von		Wohngebäude							
			insgesamt		darunter erbaut von					
					privaten Bauherren		gemeinn. Wohnungs- und landl. Siedlungsunternehmen			
	Behörden und Verwaltungen	sonstigen Bauherren	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Nichtwohngebäude	Wohngebäude
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1936	40 137		85 777	155 381	60 610	107 631	19 484	39 319	35 312	82 186
1938	43 477		78 914	154 590	49 018	91 747	24 885	54 499	38 914	74 912
1956	6 338	89 329	192 683	514 926	143 533	340 047	45 695	160 597	95 667	191 261
1957	6 457	92 614	189 128	482 459	141 173	317 348	44 700	152 700	99 071	186 849
1958	6 156	95 602	179 347	445 389	136 000	295 603	40 736	138 572	101 758	177 052
1959	6 982	107 173	202 250	507 445	154 419	340 244	44 441	153 941	114 155	199 594
Bundesgebiet ohne Berlin										
1959	7 115	108 969	206 776	516 224	158 122	346 941	45 139	155 247	116 084	204 015
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	441	5 226	10 824	22 750	7 481	14 365	3 171	7 911	5 667	10 628
Hamburg	188	1 426	6 421	20 827	3 876	11 501	2 496	9 077	1 614	6 272
Niedersachsen	777	13 971	28 893	58 497	21 075	36 511	7 169	20 553	14 748	28 635
Bremen	67	1 012	3 127	10 163	1 195	3 291	1 884	6 651	1 079	3 076
Nordrhein-Westfalen	1 750	22 759	55 455	169 390	39 589	112 809	14 755	51 601	24 509	54 797
Hessen	702	8 772	17 122	43 487	14 340	29 375	2 525	13 154	9 474	16 934
Rheinland-Pfalz	409	6 361	12 690	25 838	10 852	18 377	1 572	6 326	6 770	12 469
Baden-Württemberg	1 520	19 227	30 187	69 045	23 740	48 045	6 069	19 540	20 747	29 342
Bayern	1 128	28 419	37 531	87 448	32 271	65 970	4 800	19 128	29 547	37 441
Saarland	133	1 796	4 526	8 779	3 703	6 697	698	1 306	1 929	4 421
nach Gemeindegrößenklassen										
Gemeinden mit unter 2 000 Einw.	2 091	45 349	51 866	77 365	47 358	68 446	3 557	7 091	.	.
2 000 bis unter 5 000 Einw.	1 260	16 898	36 025	63 820	31 046	50 383	4 455	11 746	.	.
5 000 bis unter 20 000 Einw.	1 218	17 742	42 367	91 923	31 806	58 761	9 689	30 103	.	.
20 000 bis unter 50 000 Einw.	653	7 986	20 455	57 201	13 357	32 610	6 731	22 409	.	.
50 000 bis unter 100 000 Einw.	386	4 276	10 565	36 889	6 406	20 250	4 024	15 922	.	.
100 000 bis unter 500 000 Einw.	757	9 543	22 558	93 056	14 149	57 140	8 089	33 668	.	.
500 000 und mehr Einw.	750	7 175	22 940	95 970	14 000	59 351	8 594	34 308	.	.
Berlin (West)										
1959	162	1 126	2 853	22 182	1 880	14 281	956	7 658	1 288	2 844

Jahr — Land — Gemeindegrößenklasse	Rohzugang an Wohnungen					Reinzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnräumen[2])
	insgesamt	davon als				insgesamt	auf 10 000 Einwohner	
		Neu- und Wiederaufbauten mit			Wiederherstellungen, Um-, Ausbauten, Erweiterungen			
		1 und 2	3 und 4	5 und mehr				
		Wohnräumen[1])						
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
1936	183 090		159 821		23 269	171 715	*45*	.
1938	172 615		156 744		15 871	160 390	.	.
1956	560 494	48 071	392 558	81 337	38 528	548 164	*109*	2 084 889
1957	527 766	41 564	358 029	89 099	39 074	513 735	*102*	2 001 683
1958	488 414	37 041	315 086	98 079	38 208	473 434	*93*	1 899 937
1959	554 912	41 754	343 671	127 292	42 195	537 356	*104*	2 194 432
Bundesgebiet ohne Berlin								
1959	565 361	42 075	349 667	129 653	43 966	547 504	*104*	2 237 227
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	25 278	2 111	14 484	6 223	2 460	23 741	*104*	97 782
Hamburg	22 116	2 255	14 125	4 671	1 065	21 053	*116*	81 900
Niedersachsen	62 644	2 934	38 056	18 147	3 507	61 750	*95*	267 497
Bremen	10 779	799	7 256	2 188	536	10 449	*154*	41 969
Nordrhein-Westfalen	179 174	14 801	119 557	36 370	8 446	174 923	*113*	698 115
Hessen	47 421	3 724	30 333	9 830	3 534	46 682	*100*	187 726
Rheinland-Pfalz	31 113	1 248	16 777	7 915	5 173	28 521	*85*	121 998
Baden-Württemberg	80 909	3 869	46 535	19 476	11 029	75 177	*101*	321 989
Bayern	95 478	10 013	56 548	22 472	6 445	95 060	*102*	375 456
Saarland	10 449	321	5 996	2 361	1 771	10 148	*98*	42 795
nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit unter 2 000 Einw.	91 810	2 100	50 104	25 994	13 612	.	.	.
2 000 bis unter 5 000 Einw.	72 604	1 888	43 372	19 071	8 273	.	.	.
5 000 bis unter 20 000 Einw.	101 075	3 955	61 165	27 690	8 265	.	.	.
20 000 bis unter 50 000 Einw.	61 362	3 359	39 130	15 340	3 533	.	.	.
50 000 bis unter 100 000 Einw.	38 922	2 424	26 248	8 568	1 682	.	.	.
100 000 bis unter 500 000 Einw.	98 350	10 544	66 908	16 389	4 509	.	.	.
500 000 und mehr Einw.	101 238	17 805	62 740	16 601	4 092	.	.	.
Berlin (West)								
1959	23 343	6 130	14 133	2 009	1 071	22 974	*103*	74 884

[1]) Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — [2]) Zimmer und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen.

4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt	Rohzugang an Gebäuden			Reinzugang an Wohngebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen					Reinzugang an Wohnräumen[3])
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen[1])	insgesamt			auf 10 000 Einwohner		
	Gebäude	Umbauter Raum in 1 000 cbm	Gebäude									
	1959						1959	1958	1936	1959	1958	1936	1959
Großstädte[2])													
Berlin (West)	1 288	2 020	2 853	2 844	23 343	14 131	22 974	20 793	13 911	*103*	*93*	*52*	74 884
Hamburg	1 614	3 665	6 421	6 272	22 116	7 552	21 053	16 496	9 596	*116*	*92*	*81*	81 900
München	1 252	2 563	2 898	2 893	15 651	9 248	15 606	15 182	4 474	*151*	*152*	*61*	47 941
Köln	837	2 111	2 207	2 207	10 683	5 085	10 651	12 523	4 360	*140*	*169*	*57*	39 941
Essen	745	1 326	1 809	1 754	8 857	3 827	8 640	9 289	3 357	*119*	*130*	*51*	30 952
Düsseldorf	270	1 386	1 249	1 206	8 523	5 303	8 078	8 126	3 289	*118*	*120*	*64*	25 153
Frankfurt a. M.	574	1 815	1 162	1 127	8 493	4 412	8 320	6 031	2 377	*128*	*94*	*43*	27 814
Dortmund	744	1 681	2 248	2 217	7 988	2 458	7 786	6 280	1 991	*123*	*100*	*37*	30 051
Stuttgart	795	2 095	1 138	1 118	5 167	1 540	5 002	4 538	3 580	*81*	*74*	*83*	20 394
Hannover	267	1 244	1 202	1 195	5 416	1 761	5 378	5 648	4 209	*95*	*102*	*94*	20 598
Bremen	827	1 313	2 606	2 555	8 344	1 955	8 101	7 916	1 783	*149*	*149*	*53*	33 195
Duisburg	565	2 794	1 223	1 183	5 811	2 090	5 652	5 042	1 228	*113*	*103*	*28*	21 005
Nürnberg	696	970	1 394	1 386	6 420	2 413	6 324	5 667	2 313	*143*	*130*	*56*	23 496
Wuppertal	440	464	954	954	4 727	2 313	4 687	5 521	588	*113*	*134*	*14*	16 754
Gelsenkirchen	426	499	856	839	4 286	1 088	4 218	3 160	820	*105*	*82*	*25*	16 606
Bochum	558	453	1 109	1 073	4 935	1 467	4 697	3 725	1 040	*131*	*105*	*33*	18 322
Mannheim	274	1 041	621	603	4 217	2 410	4 080	3 872	1 594	*136*	*132*	*58*	13 858
Kiel	256	441	1 014	1 003	3 600	1 430	3 505	1 902	1 630	*132*	*73*	*68*	13 247
Oberhausen	401	433	689	667	3 342	1 270	3 233	3 747	569	*127*	*149*	*29*	12 155
Wiesbaden	278	372	517	514	2 364	979	2 334	2 103	456	*93*	*84*	*28*	8 418
Braunschweig	281	714	415	385	1 734	682	1 603	2 049	1 524	*65*	*84*	*90*	6 284
Karlsruhe	212	460	840	837	3 759	1 427	3 734	2 223	798	*161*	*97*	*50*	13 863
Lübeck	320	421	668	657	2 345	1 046	2 266	2 087	1 431	*98*	*91*	*100*	8 006
Krefeld	231	649	720	718	2 249	717	2 232	2 008	819	*109*	*100*	*49*	9 219
Augsburg	396	555	559	544	1 916	887	1 844	2 104	1 066	*90*	*104*	*60*	6 649
Kassel	175	690	536	522	2 539	787	2 399	2 189	1 594	*121*	*112*	*89*	9 556
Hagen i. W.	203	265	487	480	2 651	1 121	2 567	2 366	418	*136*	*128*	*28*	9 390
Mülheim a.d.Ruhr	406	669	782	782	2 232	662	2 213	2 422	434	*123*	*138*	*32*	8 864
Bielefeld	196	261	276	257	1 251	375	1 184	1 676	793	*68*	*96*	*64*	5 089
Münster (Westf.)	330	679	560	544	2 200	698	2 130	2 159	1 089	*125*	*131*	*83*	8 850
Solingen	385	256	452	451	1 749	604	1 666	1 309	538	*100*	*80*	*38*	6 462
Aachen	38	81	293	291	1 369	593	1 341	2 022	535	*83*	*128*	*33*	5 285
Ludwigshafen a. Rhein	183	574	321	293	2 198	1 114	1 986	1 441	695	*127*	*94*	*64*	7 129
Mönchen-Gladb.	55	183	365	365	1 104	359	1 404	1 106	384	*93*	*74*	*30*	5 772
Bonn	183	348	414	398	1 850	411	1 795	780	356	*126*	*55*	*35*	7 788
Freiburg	257	291	249	243	1 354	469	1 276	877	609	*94*	*66*	*59*	5 440
Bremerhaven	252	240	521	521	2 435	934	2 348	1 523	.	*173*	*113*	.	8 774
Osnabrück	290	341	384	384	1 628	584	1 628	1 238	664	*122*	*94*	*69*	6 267
Darmstadt	293	514	434	434	1 621	535	1 621	1 489	221	*123*	*116*	*24*	6 337
Recklinghausen	96	165	683	670	2 360	449	2 315	1 405	277	*179*	*111*	*31*	9 410
Saarbrücken	162	227	241	234	1 258	582	1 216	1 593	888	*94*	*126*	*68*	4 364
Mainz	114	308	440	440	1 995	922	1 989	1 300	639	*157*	*106*	*44*	7 120
Heidelberg	127	141	262	253	1 011	475	962	844	440	*76*	*67*	*51*	3 587
Regensburg	45	237	304	301	1 238	423	1 222	1 356	.	*100*	*112*	.	4 757
Remscheid	216	324	388	383	1 719	811	1 664	1 448	412	*136*	*120*	*40*	6 125
Oldenburg	162	204	523	523	1 142	270	1 142	891	481	*95*	*75*	*68*	5 341
Herne	162	194	241	237	909	213	891	764	272	*77*	*66*	*28*	3 543
Würzburg	148	326	232	232	1 439	683	1 439	1 388	430	*129*	*129*	*43*	5 190
Bottrop	94	113	477	457	1 599	318	1 558	1 309	321	*141*	*121*	*36*	6 440
Offenbach	121	257	229	229	1 516	718	1 507	1 207	395	*138*	*112*	*49*	5 308
Wanne-Eickel	109	93	309	309	1 616	481	1 611	1 208	118	*150*	*114*	*13*	6 196
Salzgitter	164	150	576	567	2 362	319	2 340	1 304	.	*222*	*126*	.	9 519
Mittelstädte[2])													
Wilhelmshaven	46	55	227	220	942	312	923	708	.	*92*	*71*	.	3 648
Fürth	51	128	182	182	745	229	745	725	.	*76*	*74*	.	2 971
Koblenz	131	167	154	154	534	176	533	745	123	*55*	*82*	*18*	2 171
Flensburg	160	181	335	329	1 358	272	1 314	693	161	*137*	*74*	*24*	5 688
Witten	66	75	236	236	1 091	404	1 091	860	390	*115*	*91*	*53*	4 257
Ulm	115	210	114	112	515	114	506	686	722	*54*	*74*	*111*	2 175
Rheydt	76	72	217	205	1 003	494	979	982	516	*105*	*107*	*66*	3 580
Hildesheim	142	227	321	317	1 529	720	1 506	1 061	418	*168*	*121*	*64*	5 711
Kaiserslautern	41	112	284	270	1 158	406	1 066	821	461	*121*	*94*	*72*	4 247
Castrop-Rauxel	199	101	371	364	1 235	226	1 200	898	55	*137*	*104*	*9*	4 848
Neuß	115	247	282	282	1 215	506	1 212	1 547	374	*139*	*184*	*64*	4 651
Trier	155	222	148	141	447	85	418	589	233	*49*	*69*	*29*	2 171
Leverkusen	147	191	233	226	1 939	901	1 902	1 188	.	*222*	*143*	.	7 285
Heilbronn	159	273	232	232	763	140	742	1 006	718	*89*	*123*	*114*	3 312
Gladbeck	211	94	170	163	683	151	659	1 124	72	*80*	*139*	*12*	2 679
Eßlingen a. Neckar	187	162	314	303	894	219	803	714	.	*99*	*89*	.	3 484
Göttingen	80	128	152	148	446	58	420	272	.	*54*	*35*	.	2 125
Wattenscheid	94	36	199	193	873	339	789	815	279	*101*	*106*	*44*	3 024
Pforzheim	114	190	227	226	1 075	501	1 061	938	237	*137*	*124*	*29*	4 064

Fußnoten vgl. Seite 263.

4. Fertiggestellte Normalbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt	Rohzugang an Gebäuden			Reinzugang an Wohngebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen						Reinzugang an Wohnräumen[3])
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		insgesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohnräumen[1])	insgesamt			auf 10 000 Einwohner			
	Gebäude	Umbauter Raum in 1 000 cbm	Gebäude										
	1959							1958	1936	1959	1958	1936	1959
noch: Mittelstädte[2])													
Bamberg	80	88	183	182	706	169	704	447	.	95	60	.	2 996
Neumünster	177	67	293	285	652	138	610	337	205	83	46	50	2 612
Ludwigsburg	71	178	189	186	666	113	660	806	.	91	113	.	2 845
Lünen	47	35	267	264	1 027	349	1 005	1 063	.	141	152	.	3 860
Marl	162	188	315	314	919	182	914	1 324	.	130	195	.	4 139
Hamm (Westf.)	66	100	320	320	1 063	387	1 063	744	498	158	111	92	4 126
Rheinhausen	93	99	188	181	1 024	435	1 003	995	.	150	152	.	3 496
Erlangen	111	190	221	219	747	96	742	760	.	115	120	.	3 316
Reutlingen	150	83	316	315	606	70	548	373	.	85	59	.	2 539
Godesberg	95	91	270	266	620	144	608	862	.	96	141	.	2 804
Gießen	100	294	244	244	1 105	371	1 099	406	.	173	66	.	4 286
Bayreuth	62	121	121	121	516	136	516	523	.	85	87	.	2 056
Worms	54	226	200	200	692	252	691	412	314	118	71	60	2 679
Lüneburg	48	73	152	152	346	44	345	515	.	60	91	.	1 554
Lüdenscheid	88	65	124	118	672	219	639	614	.	112	109	.	2 494
Celle	65	42	297	297	536	63	535	408	.	94	72	.	2 438
Hof	66	76	172	171	405	111	400	537	.	70	95	.	1 586
Delmenhorst	161	117	282	277	587	167	542	380	.	97	69	.	2 294
Iserlohn	53	78	146	146	522	138	518	412	.	95	77	.	2 091
Herford	11	31	115	115	618	49	618	469	.	113	86	.	2 547
Schweinfurt	128	140	241	237	762	252	737	426	.	135	79	.	2 935
Wolfsburg	70	190	351	350	1 908	527	1 905	1 394	.	355	280	.	7 583
Aschaffenburg	186	114	157	157	566	157	563	492	.	105	93	.	2 289
Pirmasens	75	63	119	118	541	245	534	414	.	101	79	.	1 962
Herten	1	1	94	94	321	61	321	654	.	62	130	.	1 322
Konstanz	41	48	100	99	366	98	349	282	.	69	56	.	1 458
Hameln	6	38	147	147	411	71	411	371	.	82	74	.	1 747
Gütersloh	85	124	212	203	656	83	636	.	.	127	.	.	2 860
Paderborn	21	47	331	331	917	236	914	.	.	183	.	.	3 848

[1]) Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — [2]) Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — [3]) Großstädte: Gemeinden mit 100 000 u. m. Einwohnern; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern. (Stand jeweils am 1. 1.)

5. Fertiggestellte Wohnungen 1959*)

Bauherr — Baugenehmigungsdatum	Maßeinheit	Wohnungen im Wohnbau				Wohnungen im Nichtwohnbau	Wohnungen insgesamt
		insgesamt	Neubau	Wiederaufbau	Sonstige Baumaßnahmen		
Private Haushalte	Anzahl	344 210	260 728	43 294	40 188	1 304	345 514
davon genehmigt: 2. Hj. 1959	vH	5	4	3	10	6	5
1. Hj. 1959	vH	21	20	18	31	21	21
2. Hj. 1958	vH	31	32	31	24	28	31
1. Hj. 1958	vH	21	22	24	17	17	21
1957 und früher	vH	22	22	24	18	28	22
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	Anzahl	155 580	148 652	6 594	334	.	155 580
davon genehmigt: 2. Hj. 1959	vH	2	2	1	12	.	2
1. Hj. 1959	vH	16	16	9	19	.	16
2. Hj. 1958	vH	39	40	21	13	.	39
1. Hj. 1958	vH	28	27	46	10	.	28
1957 und früher	vH	15	15	33	46	.	15
Betriebe und Behörden	Anzahl	56 875	50 570	4 824	1 481	7 392[1])	64 267
davon genehmigt: 2. Hj. 1959	vH	5	6	5	12	6	6
1. Hj. 1959	vH	21	21	12	29	20	21
2. Hj. 1958	vH	39	39	35	28	30	38
1. Hj. 1958	vH	22	22	24	14	17	21
1957 und früher	vH	13	12	24	17	27	14
Bauherren insgesamt	**Anzahl**	**556 665**	**459 950**	**54 712**	**42 003**	**8 696**	**565 361**
davon genehmigt: 2. Hj. 1959	vH	4	4	3	10	6	4
1. Hj. 1959	vH	20	19	16	31	20	20
2. Hj. 1958	vH	34	35	30	24	30	34
1. Hj. 1958	vH	23	24	27	17	17	23
1957 und früher	vH	19	18	24	18	27	19
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einw.	Anzahl	235 453	175 855	49 807	9 791	3 057	238 510
davon genehmigt: 2. Hj. 1959	vH	4	5	3	9	4	4
1. Hj. 1959	vH	20	21	16	24	18	20
2. Hj. 1958	vH	37	39	30	28	32	37
1. Hj. 1958	vH	24	23	27	17	19	24
1957 und früher	vH	15	12	24	22	27	15

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Einschließlich Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen.

6. Bauüberhang am 31. 12. 1959*)

Am 31. 12. 1959 erreichter Bauzustand	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin insgesamt	Gemeinden mit 50 000 und mehr Einw.	Gemeinden mit weniger als 50 000 Einw.	Berlin (West)
Wohnbauten														
Private Haushalte														
unter Dach														
Gebäude	3 518	1 263	9 256	414	21 743	10 110	9 067	15 059	20 318	3 589	94 337	13 281	81 056	1 487
bezogene Wohnungen	124	11	1 274	11	3 224	1 118	774	698	4 621	514	12 369	2 158	10 211	135
noch nicht bezog. Wohng.	5 936	3 237	15 007	1 153	51 013	19 230	16 306	31 422	33 635	7 165	184 104	48 422	135 682	6 860
noch nicht unter Dach														
Gebäude	1 322	749	2 776	335	8 548	2 669	2 713	3 578	2 975	1 996	27 661	6 201	21 460	441
Wohnungen	2 352	2 866	5 431	872	23 165	6 516	5 240	8 558	8 804	3 758	67 562	27 971	39 591	3 093
noch nicht begonnen														
Gebäude	2 308	795	9 834	519	10 236	4 748	4 376	6 455	8 173	1 218	48 662	8 881	39 781	364
vor 1. 1. 59 genehmigt	298	196	1 315	156	2 528	593	1 079	600	1 960	228	8 953	1 973	6 980	97
Wohnungen	4 373	2 399	17 805	1 894	30 553	9 840	9 735	17 040	16 025	3 360	113 024	38 177	74 847	2 105
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen														
unter Dach														
Gebäude	2 018	1 547	3 172	751	5 972	2 047	1 078	3 795	2 427	433	23 240	10 245	12 995	457
bezogene Wohnungen	14	—	640	—	503	110	30	224	469	106	2 096	562	1 534	21
noch nicht bezog. Wohng.	4 024	6 237	8 341	3 273	23 876	8 850	4 900	11 758	8 209	1 037	80 505	45 961	34 544	5 620
noch nicht unter Dach														
Gebäude	1 058	1 944	1 262	274	2 915	463	545	1 653	927	174	11 215	5 826	5 389	208
Wohnungen	2 569	5 074	3 644	1 605	10 183	3 819	2 161	5 765	4 257	544	39 621	22 237	17 384	3 245
noch nicht begonnen														
Gebäude	1 333	1 931	2 759	366	2 874	1 186	379	1 781	1 146	202	13 957	5 863	8 094	97
vor 1. 1. 59 genehmigt	203	146	320	24	420	115	78	146	275	1	1 728	573	1 155	5
Wohnungen	2 803	5 945	7 056	1 196	9 716	4 979	1 438	5 790	3 023	514	42 460	21 686	20 774	1 418
Betriebe und Behörden														
unter Dach														
Gebäude	583	289	638	117	2 315	264	258	977	1 084	239	6 764	2 536	4 228	268
bezogene Wohnungen	35	2	139	—	316	35	12	48	299	36	922	263	659	4
noch nicht bezog. Wohng.	1 910	946	2 141	369	9 480	2 384	1 033	2 882	4 373	1 122	26 640	13 860	12 780	2 684
noch nicht unter Dach														
Gebäude	385	260	239	96	1 048	115	110	270	350	49	2 922	1 371	1 551	40
Wohnungen	912	743	918	414	4 124	1 370	366	1 415	2 577	300	13 139	7 231	5 908	718
noch nicht begonnen														
Gebäude	383	203	858	62	949	209	164	465	374	103	3 770	1 641	2 129	28
vor 1. 1. 59 genehmigt	40	4	84	21	323	26	30	61	88	31	708	290	418	11
Wohnungen	1 725	1 396	2 936	322	4 471	1 132	506	2 034	1 536	514	16 572	9 428	7 144	324
Bauherren insgesamt														
unter Dach														
Gebäude	6 119	3 099	13 066	1 282	30 030	12 421	10 403	19 831	23 829	4 261	124 341	26 062	98 279	2 212
bezogene Wohnungen	173	13	2 053	11	4 043	1 263	816	970	5 389	656	15 387	2 983	12 404	160
noch nicht bezog. Wohng.	11 870	10 420	25 489	4 795	84 369	30 464	22 239	46 062	46 217	9 324	291 249	108 243	183 006	15 164
noch nicht unter Dach														
Gebäude	2 765	2 953	4 277	705	12 511	3 247	3 368	5 501	4 252	2 219	41 798	13 398	28 400	689
Wohnungen	5 833	8 683	9 993	2 891	37 472	11 705	7 767	15 738	15 638	4 602	120 322	57 439	62 883	7 056
noch nicht begonnen														
Gebäude	4 024	2 929	13 451	947	14 059	6 143	4 919	8 701	9 693	1 523	66 389	16 385	50 004	489
vor 1. 1. 59 genehmigt	541	346	1 719	201	3 271	734	1 187	807	2 323	260	11 389	2 836	8 553	113
Wohnungen	8 901	9 740	27 797	3 412	44 740	15 951	11 679	24 864	20 584	4 388	172 056	69 291	102 765	3 847
Nichtwohnbauten														
Bauherren insgesamt														
unter Dach														
Gebäude	898	611	2 929	472	9 561	3 217	3 000	5 856	11 326	1 128	38 998	8 925	30 073	1 158
bezogene Wohnungen	1	—	47	—	118	50	20	31	210	4	481	104	377	1
noch nicht bezog. Wohng.	138	89	398	67	1 337	525	478	1 291	1 196	226	5 745	1 754	3 991	303
noch nicht unter Dach														
Gebäude	508	486	1 175	277	5 338	1 171	1 301	2 718	2 353	426	15 753	4 584	11 169	118
Wohnungen	62	76	157	49	649	122	153	595	347	67	2 277	1 004	1 273	26
noch nicht begonnen														
Gebäude	1 719	479	5 606	469	7 363	3 632	2 488	7 884	9 892	662	40 194	9 416	30 778	285
vor 1. 1. 59 genehmigt	223	69	655	121	1 902	694	853	1 183	2 945	133	8 778	2 266	6 512	90
Wohnungen	112	35	474	36	579	263	188	726	594	87	3 094	1 049	2 045	18

*) Erhoben wurden die am 31. 12. 1959 noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens eine ganze Wohnung oder im reinen Nichtwohnbau mindestens ein ganzes Gebäude geschaffen werden soll.

7. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Förderungen durch Kapitalhilfen und durch Lastenbeihilfen — Erstbewilligungen

Finanzierung — Wohnungsgröße — Durchschnittl. Miete — Volumen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)		Berlin (West)	
	1959									1959	1958	1959	1958
Finanzierungsmittel in Mill. DM[1]													
insgesamt[2]													
Öffentliche Mittel	122	52	251	28	1 206	159	132	413	252	2 615	3 256	297	255
Kapitalmarktmittel	166	393	340	240	1 025	238	104	413	292	3 211	2 374	122	86
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	54	225	298	62	872	189	72	237	234	2 243	1 617	104	72
von Privat- und Sozialversicherungen	13	54	15	14	91	26	9	51	27	300	301	14	5
Eigene Mittel	113	111	283	47	979	178	115	388	296	2 510	2 517	92	83
dar. Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln	36	25	88	14	137	35	16	40	53	444	486	16	31
Zusammen	**401**	**556**	**874**	**315**	**3 210**	**575**	**351**	**1 214**	**840**	**8 336**	**8 147**	**510**	**424**
darunter vollgeförderte reine Wohnbauten													
Öffentliche Mittel	103	46	232	21	992	133	110	307	202	2 146	2 762	240	170
Kapitalmarktmittel	145	249	327	161	798	196	75	284	238	2 473	1 842	99	61
dar.: von Pfandbriefinstituten und Sparkassen	48	158	288	48	673	156	50	161	188	1 770	1 261	82	53
von Privat- und Sozialversicherungen	11	27	13	12	78	22	7	42	23	235	241	13	4
Eigene Mittel	100	83	269	39	773	140	89	253	234	1 980	2 010	74	57
dar. Eingliederungsdarlehen aus LAG-Mitteln	33	19	85	11	114	30	13	31	43	379	412	13	22
Zusammen	**348**	**378**	**828**	**221**	**2 563**	**469**	**274**	**844**	**674**	**6 599**	**6 614**	**412**	**288**
Zahl der Wohnungen in vollgeförderten reinen Wohnbauten													
nach der Raumzahl													
Wohnungen mit 1 und 2 Wohnräumen (einschl. Küche)	1 285	756	1 117	577	5 244	789	308	1 151	1 992	13 219	15 935	5 104	3 546
3 Wohnräumen (einschl. Küche)	2 568	2 805	4 229	1 431	23 654	4 125	2 080	4 952	7 361	53 205	65 257	6 778	5 062
4 Wohnräumen (einschl. Küche)	4 901	5 024	12 624	3 553	45 179	9 290	3 998	15 557	10 189	110 315	122 019	5 068	4 096
5 und mehr Wohnräumen (einschl. Küche)	3 561	2 986	11 155	2 016	15 439	4 277	3 316	7 073	5 279	55 102	51 926	1 128	877
Zusammen	**12 315**	**11 571**	**29 125**	**7 577**	**89 516**	**18 481**	**9 702**	**28 733**	**24 821**	**231 841**	**255 137**	**18 078**	**13 581**
nach der durchschnittlichen Miete													
Wohnungen mit einer monatlichen Durchschnittsmiete von													
unter 1,00 DM/qm	54	—	121	121	378	19	—	84	61	838	2 115	—	—
1,00 bis 1,09 DM/qm	91	—	251	—	453	215	—	63	211	1 284	3 103	—	—
1,10 bis 1,19 DM/qm	94	—	1 185	850	587	887	—	81	463	4 147	10 148	5	1 330
1,20 bis 1,29 DM/qm	284	2	2 086	1 462	21 205	2 013	3 001	5 884	3 699	39 636	62 478	2 896	1 004
1,30 bis 1,39 DM/qm	201	—	1 109	1 219	3 836	3 028	1 758	232	4 412	15 795	21 218	21	201
1,40 bis 1,49 DM/qm	164	—	1 073	923	24 054	3 062	205	494	4 431	34 406	34 465	950	1 411
1,50 und mehr DM/qm	5 441	8 652	7 894	653	18 069	3 693	833	13 238	4 810	63 283	48 901	12 724	8 383
Zusammen	**6 329**	**8 654**	**13 719**	**5 228**	**68 582**	**12 917**	**5 797**	**20 076**	**18 087**	**159 389**	**182 428**	**16 596**	**12 329**
Struktur der vollgeförderten Wohnbauten[3]													
(Neu- und Wiederaufbau)													
Einfamilienhäuser[4]													
Bauvorhaben	3 962	1 021	6 738	542	11 312	4 989	3 467	7 966	4 927	44 924	43 228	417	389
Gebäude	5 529	2 316	8 320	1 902	13 695	5 057	3 859	8 176	6 122	54 976	53 018	518	508
Wohnungen	6 449	2 459	10 850	2 046	20 945	7 391	5 154	12 348	8 304	75 946	75 594	614	611
umbauter Raum in 1 000 cbm	2 393	1 017	4 288	829	8 923	3 166	2 329	5 299	3 883	32 127	31 562	292	268
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	446	190	813	163	1 621	546	411	937	647	5 774	5 481	52	52
veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	155	79	268	56	597	178	135	352	212	2 032	1 868	22	18
Mehrfamilienhäuser[5]													
Bauvorhaben	243	180	631	107	3 089	663	400	1 038	813	7 164	7 672	424	361
Gebäude	488	403	924	218	4 726	1 170	644	1 649	1 484	11 706	12 552	598	518
Wohnungen	3 359	3 392	5 936	1 209	28 336	8 520	3 841	11 210	10 883	76 686	84 090	10 470	7 905
umbauter Raum in 1 000 cbm	957	966	1 859	332	8 843	2 449	1 191	4 161	3 302	24 060	24 644	2 635	1 987
Bruttowohnfläche in 1 000 qm	180	205	367	69	1 763	519	245	702	660	4 710	5 077	562	417
veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	58	74	114	22	570	153	74	226	199	1 490	1 576	185	127

[1]) Die Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das gesamte Bauvorhaben; die Finanzierungsangaben können daher nur für vollgeförderte reine Wohnbauten zu den im 2. Abschnitt der Tabelle ausgewiesenen Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — [2]) Ausgewiesen werden alle voll und teilweise geförderten Bauvorhaben, auch solche mit gewerblichen Einrichtungen. — [3]) Hier sind nur solche Bauvorhaben ausgewiesen, für die vollständige Angaben über Volumen und Baukosten vorliegen. — [4]) Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen. — [5]) Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen; Bauvorhaben mit verschieden großen Gebäuden wurden nicht einbezogen.

C. Wohnungen

1. Totalergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Merkmal	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
Normalwohnungen												
mit 1 Raum	Wohnungen	14,2	14,0	16,6	3,4	95,6	20,6	17,9	24,9	33,3	240,4	24,7
2 Räumen	Wohnungen	60,3	57,8	143,0	16,4	823,5	144,8	133,6	180,6	361,1	1 921,1	194,3
3 Räumen	Wohnungen	214,0	192,1	416,4	65,6	1 283,2	353,2	252,4	549,5	663,9	3 990,5	306,8
4 Räumen	Wohnungen	167,9	150,2	445,7	59,3	859,8	320,2	209,3	648,1	526,3	3 386,7	150,5
5 und mehr Räumen	Wohnungen	122,8	80,7	474,7	34,8	751,5	318,4	246,3	518,8	640,4	3 188 3	80,9
	Wohnräume[1])	710,4	460,2	2 897,7	194,4	4 482,3	1 908,6	1 455,2	2 958,3	3 904,0	18 971,1	457,2
Insgesamt	Wohnungen	579,2	494,8	1 496,4	179,5	3 813,6	1 157,3	859,5	1 921,9	2 225,0	12 727,0	757,3
	Wohnräume[1])	2 158,9	1 766,7	6 232,4	664,5	13 513,7	4 559,2	3 334,9	7 585,2	8 756,4	48 571,9	2 393,0
Wohnparteien in Normalwohnungen												
Eigentümer- u. Hauptmietparteien												
mit 1 Person	Wohnpart.	73,6	82,3	146,3	23,3	370,8	120,5	85,8	208,8	219,7	1 331 3	204,5
2 Personen	Wohnpart.	160,9	165,6	367,4	54,3	1 037,4	308,5	209,4	484,6	540,2	3 328,4	269,5
3 Personen	Wohnpart.	129,6	117,1	353,0	46,2	998,1	287,4	208,4	467,0	535,2	3 142,1	156,7
4 Personen	Wohnpart.	106,2	78,3	292,1	32,7	728,5	221,7	169,7	374,0	419,8	2 422,9	81,8
5 und mehr Personen	Wohnpart.	106,2	49,6	332,3	22,2	664,4	213,8	181,6	373,8	495,1	2 438,9	42,4
	Personen	619,1	275,2	1 976,5	124,3	3 858,5	1 221,9	1 048,2	2 154,7	2 944,4	14 222,7	232,8
Zusammen	Wohnpart.	576,5	493,0	1 491,2	178,7	3 799,1	1 151,9	854,9	1 908,1	2 210,1	12 663,6	754,9
	Personen	1 828,1	1 353,5	5 085,2	525,4	12 212,2	3 708,4	2 856,8	6 229,5	7 529,5	41 328,7	1 773,5
Untermietparteien												
mit 1 Person	Wohnpart.	69,8	95,0	209,0	24,8	410,1	152,6	52,4	238,9	285,1	1 537,7	137,6
2 Personen	Wohnpart.	35,6	38,5	135,7	9,0	232,9	84,6	31,1	74,8	143,4	785,6	43,0
3 Personen	Wohnpart.	22,2	21,9	99,4	6,1	176,4	60,8	28,4	48,9	95,9	560,0	20,0
4 Personen	Wohnpart.	11,1	8,6	55,7	2,7	83,5	31,6	16,1	23,0	48,6	280,9	6,4
5 und mehr Personen	Wohnpart.	5,1	2,6	29,8	0,9	37,6	14,7	8,4	10,2	26,5	135,9	1,7
	Personen	27,9	13,9	163,9	4,7	204,8	81,1	46,1	54,8	147,3	744,6	8,9
Zusammen	Wohnpart.	143,9	166,6	529,6	43,5	940,5	344,4	136,4	395,8	599,4	3 300,1	208,8
	Personen	280,1	285,9	1 165,3	76,7	1 943,9	711,8	310,4	682,1	1 201,0	6 657,1	318,3
Zusammen												
mit 1 Person	Wohnpart.	143,4	177,3	355,3	48,1	780,9	273,1	138,2	447,7	504,8	2 869,0	342,1
2 Personen	Wohnpart.	196,5	204,1	503,1	63,3	1 270,3	393,1	240,5	559,4	683,6	4 114,0	312,5
3 Personen	Wohnpart.	151,8	139,0	452,4	52,3	1 174,5	348,2	236,9	515,8	631,1	3 702.1	167,7
4 Personen	Wohnpart.	117,3	86,9	347,8	35,4	812,0	253,3	185,8	397,0	468,4	2 703,9	88,2
5 und mehr Personen	Wohnpart.	111,3	52,2	362,1	23,1	701,9	228,6	190,0	384,0	521,6	2 574,8	44,1
	Personen	647,0	289,2	2 140,4	129,0	4 063,3	1 303,0	1 094,3	2 209,5	3 091,7	14 967,3	241,7
Insgesamt	Wohnpart.	720,4	659,6	2 020,7	222,2	4 739,6	1 496,3	991,4	2 303,9	2 809,5	15 963,7	963,7
	Personen	2 108,1	1 639,5	6 250,5	602,1	14 156,1	4 420,2	3 167,3	6 911,6	8 730,5	47 985,8	2 091,8
Wohnparteien außerhalb von Normalwohnungen												
Wohnparteien in Notwohnungen in Normalgebäuden	Wohnpart.	8,6	12,1	6,7	1,6	26,7	10,0	14,6	11,5	51,2	142,9	10,1
	Personen	20,6	27,0	18,7	3,8	65,0	25,1	33,3	29,5	120,3	343,5	21,9
Notwohngebäuden[2])	Wohnpart.	39,5	21,6	70,9	9,1	115,2	22,0	15,9	23,8	69,6	387,8	26,4
	Personen	118,4	55,1	231,7	26,1	367,3	70,2	54,9	77,5	214,0	1 215,2	63,9
Unterkünften außerhalb von Wohnungen[3])	Wohnpart.	2,8	6,9	4,7	1,6	29,9	4,5	1,2	12,7	10,1	74,6	7,5
	Personen	7,6	18,9	11,4	3,4	82,2	11,7	4,1	36,5	22,4	198,2	16,0
Insgesamt	Wohnpart.	50,9	40,7	82,4	12,4	171,8	36,5	31,7	48,0	131,0	605,3	43,9
	Personen	146,5	101,1	261,8	33,4	514,5	107,0	92,3	143,5	356,7	1 756,9	101,8
mit 1 Person	Wohnpart.	12,0	11,5	15,2	3,3	38,8	9,1	8,4	8,4	37,2	143,9	15,0
2 Personen	Wohnpart.	13,0	12,8	18,8	3,2	39,9	8,5	7,3	14,4	32,7	150,7	13,3
3 Personen	Wohnpart.	10,1	7,7	17,0	2,5	35,7	7,1	6,1	9,7	25,4	121,4	7,9
4 Personen	Wohnpart.	7,7	5,0	14,4	1,7	26,9	5,6	4,5	7,3	17,5	90,7	4,4
5 und mehr Personen	Wohnpart.	8,1	3,6	16,9	1,6	30,4	6,2	5,4	8,2	18,2	98,7	3,3
	Personen	47,6	20,8	100,3	9,1	181,0	37,2	32,8	48,0	108,0	584,8	18,7
Wohnparteien in Normalwohnungen und außerhalb von Normalwohnungen												
mit 1 Person	Wohnpart.	155,4	188,9	370,5	51,5	819,7	282,2	146,6	456,1	541,9	3 012,9	357,1
2 Personen	Wohnpart.	209,5	216,9	521,9	66,5	1 310,2	401,6	247,8	573,8	716,3	4 264,7	325,8
3 Personen	Wohnpart.	161,9	146,7	469,5	54,9	1 210,2	355,3	243,0	525,5	656,5	3 823,4	184,7
4 Personen	Wohnpart.	125,0	91,9	362,2	37,1	838,9	258,9	190,3	404,3	485,9	2 794,5	92,6
5 und mehr Personen	Wohnpart.	119,4	55,9	379,0	24,7	732,3	234,8	195,4	392,1	539,8	2 673,5	47,4
	Personen	694,6	310,0	2 240,7	138,1	4 244,2	1 340,2	1 127,1	2 257,5	3 199,6	15 552,0	260,3
Insgesamt	Wohnpart.	771,2	700,3	2 103,1	234,6	4 911,4	1 532,9	1 023,1	2 351,9	2 940,4	16 569,0	1 007,6
	Personen	2 254,7	1 740,5	6 512,3	635,5	14 670,6	4 527,2	3 259,5	7 055,1	9 087,2	49 742,6	2 193,6

[1]) Nur Wohnräume mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen. — [2]) Behelfsheime unter 30 qm, Wohnbaracken, Nissenhütten, Bunker, Wohnlauben, Wellblech- und Bretterbuden, Garagen, Gebäudereste, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Verkehrsmittel. — [3]) Z. B. Gasthaus, Hotel, Heim, Lager, Anstalt.

2. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen*)

Stichtag	Normalwohngebäude	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Normalwohnräume[1])	
		insgesamt	davon mit					insgesamt	darunter Küchen
			1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr		
			Normalwohnräumen einschließlich Küchen[1])						
Schleswig-Holstein									
25. 9. 1956	—	579 170	74 483	214 010	167 906	100 221	22 550	2 158 879	551 815
31. 12. 1958	323 241	623 388	78 405	225 112	186 857	109 230	23 784	2 334 403	593 651
31. 12. 1959	333 869	647 129	80 598	230 321	196 465	115 108	24 637	2 431 167	616 154
31. 12. 1960[2]) ...	345 831	672 994	83 023	235 246	207 062	147 663		2 534 704	.
Hamburg									
25. 9. 1956	—	494 787	71 763	192 113	150 184	67 368	13 359	1 766 746	460 119
31. 12. 1958	170 942	542 208	75 262	205 304	173 212	74 432	13 998	1 945 888	505 909
31. 12. 1959	177 214	563 261	77 325	210 157	182 388	79 059	14 332	2 026 730	525 723
31. 12. 1960[2]) ...	183 010	582 964	79 607	214 717	190 708	97 932		2 103 111	.
Niedersachsen									
25. 9. 1956	—	1 496 370	159 595	416 397	445 716	350 132	124 530	6 232 391	1 456 090
31. 12. 1958	862 648	1 626 749	165 097	443 236	515 178	374 472	128 766	6 773 804	1 582 748
31. 12. 1959	891 303	1 688 552	168 337	453 248	544 960	390 617	131 390	7 038 682	1 642 627
31. 12. 1960[2]) ...	922 915	1 753 153	171 789	462 833	573 994	544 537		7 321 970	.
Bremen									
25. 9. 1956	—	179 471	19 792	65 618	59 275	30 209	4 577	664 489	172 131
31. 12. 1958	86 521	203 758	21 022	71 571	72 919	33 409	4 837	759 951	195 358
31. 12. 1959	89 598	214 208	21 835	73 505	78 329	35 551	4 988	801 701	205 398
31. 12. 1960[2]) ...	92 053	223 211	23 082	75 268	82 282	42 579		836 189	.
Nordrhein-Westfalen									
25. 9. 1956	—	3 813 637	919 147	1 283 199	859 798	575 192	176 301	13 513 733	3 459 496
31. 12. 1958	1 712 770	4 204 607	952 375	1 400 438	1 035 791	631 354	184 649	15 008 380	3 840 129
31. 12. 1959	1 767 577	4 379 549	967 750	1 441 923	1 116 161	664 006	189 709	15 698 338	4 003 639
31. 12. 1960[2]) ...	1 818 233	4 538 959	982 406	1 478 654	1 186 515	891 384		16 327 993	.
Hessen									
25. 9. 1956	—	1 157 260	165 433	353 228	320 165	242 630	75 804	4 559 215	1 118 141
31. 12. 1958	631 242	1 274 905	172 737	389 484	372 751	260 568	79 365	5 026 742	1 232 036
31. 12. 1959	648 185	1 321 636	176 940	401 570	392 853	269 036	81 237	5 214 783	1 276 471
31. 12. 1960[2]) ...	666 744	1 374 696	181 421	413 758	416 063	363 454		5 432 597	.
Rheinland-Pfalz									
25. 9. 1956	—	859 474	151 452	252 447	209 324	193 980	52 271	3 334 865	835 137
31. 12. 1958	556 963	919 926	153 233	274 136	227 325	209 516	55 716	3 588 308	895 651
31. 12. 1959	569 454	948 533	154 645	282 349	237 134	216 960	57 445	3 709 299	923 781
31. 12. 1960[2]) ...	582 812	980 350	156 317	290 411	248 235	285 387		3 845 369	.
Baden-Württemberg									
25. 9. 1956	—	1 921 924	205 518	549 516	648 050	433 966	84 874	7 585 156	1 872 918
31. 12. 1958	1 068 750	2 084 441	213 433	584 469	729 833	466 571	90 135	8 263 872	2 031 909
31. 12. 1959	1 098 095	2 159 626	217 689	598 245	765 212	485 308	93 172	8 582 505	2 104 827
31. 12. 1960[2]) ...	1 129 170	2 242 243	223 032	612 616	802 106	604 489		8 922 250	.
Bayern									
25. 9. 1956	—	2 224 951	394 373	663 922	526 280	467 155	173 221	8 756 394	2 147 554
31. 12. 1958	1 271 616	2 431 324	413 548	741 340	596 381	500 461	179 594	9 549 830	2 341 072
31. 12. 1959	1 309 118	2 526 590	424 512	768 805	629 474	520 495	183 304	9 925 614	2 426 808
31. 12. 1960[2]) ...	1 343 658	2 619 431	435 693	792 679	662 733	728 326		10 296 667	.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
25. 9. 1956	—	12 727 044	2 161 556	3 990 450	3 386 698	2 460 853	727 487	48 571 868	12 073 401
31. 12. 1958	6 684 693	13 911 306	2 245 112	4 335 090	3 910 247	2 660 013	760 844	53 251 178	13 218 463
31. 12. 1959	6 884 413	14 449 084	2 289 631	4 460 123	4 142 976	2 776 140	780 214	55 428 819	13 725 428
31. 12. 1960[2]) ...	7 084 426	14 988 001	2 336 370	4 576 182	4 369 698	3 705 751		57 620 850	.
Saarland									
31. 12. 1959[2]) ...	174 483	304 978	41 556	89 958	89 768	71 035	12 661	1 243 990	298 550
31. 12. 1960[2]) ...	179 098	316 034	42 165	93 221	93 958	86 690		1 290 560	.
Bundesgebiet ohne Berlin									
31. 12. 1959[2]) ...	7 058 896	14 754 062	2 331 187	4 550 081	4 232 744	2 847 175	792 875	56 672 809	14 023 978
31. 12. 1960[2]) ...	7 263 524	15 304 035	2 378 535	4 669 403	4 463 656	3 792 441		58 911 410	.
Berlin (West)									
25. 9. 1956	—	757 279	219 061	306 804	150 490	69 025	11 899	2 393 000	749 860
31. 12. 1958	130 481	803 855	230 080	324 091	164 824	72 629	12 231	2 542 059	792 236
31. 12. 1959	133 370	826 927	236 321	331 773	171 799	74 617	12 417	2 615 511	813 586
31. 12. 1960[2]) ...	136 052	849 918	242 817	339 519	178 693	88 889		2 687 652	.

*) Ohne die von den in der Bundesrepublik stationierten Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude, Wohnungen, Wohnräume und ohne Notbauten.

[1]) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen. — [2]) Vorläufiges Ergebnis.

3. Haushalte nach Haushaltsgröße, Einkommen und Stellung des Haushaltsvorstandes*) im Erwerbsleben

Ergebnisse der 1 vH - Zusatzerhebung der Wohnungsstatistik 1956/57

Haushaltsgröße	Haushalte insgesamt	davon mit einem monatlichen Gesamtnettoeinkommen von ... bis unter... DM: unter 200	200 — 300	300 — 400	400 — 500	500 — 600	600 — 700	700 — 800	800 — 900	900 — 1 000	1 000 — 1 500	1 500 und mehr	ohne Angabe
Haushalte mit eigener Normalwohnung[1])[3])													
Einpersonenhaushalte	11 335	4 579	1 976	1 258	666	346	187	118	41	33	76	23	2 032
Mehrpersonenhaushalte ...	102 902	3 225	6 811	14 365	15 336	12 820	9 525	6 712	4 496	3 088	5 592	1 472	19 460
mit 2 Personen	29 338	2 424	4 047	5 941	4 551	3 098	1 756	992	549	320	530	173	4 957
mit 3 Personen	28 532	489	1 436	4 442	4 824	4 108	3 037	2 042	1 163	668	946	254	5 123
mit 4 Personen	22 286	188	785	2 459	3 478	3 037	2 559	1 807	1 262	877	1 381	295	4 158
mit 5 und mehr Personen	22 746	124	543	1 523	2 483	2 577	2 173	1 871	1 522	1 223	2 735	750	5 222
Zusammen ...	**114 237**	**7 804**	**8 787**	**15 623**	**16 002**	**13 166**	**9 712**	**6 830**	**4 537**	**3 121**	**5 668**	**1 495**	**21 492**
Haushaltsvorstand selbständig erwerbstätig													
Einpersonenhaushalte	1 003	158	114	74	38	41	26	28	10	2	28	17	467
Mehrpersonenhaushalte ...	22 579	642	1 404	1 965	2 078	1 855	1 334	984	769	608	1 433	865	8 642
mit 2 Personen	4 069	269	438	425	333	246	146	105	88	47	157	115	1 700
mit 3 Personen	4 931	163	333	471	451	373	289	165	159	113	257	162	1 995
mit 4 Personen	5 068	114	287	429	492	453	334	248	169	139	260	182	1 961
mit 5 und mehr Personen	8 511	96	346	640	802	783	565	466	353	309	759	406	2 986
Zusammen ...	**23 582**	**800**	**1 518**	**2 039**	**2 116**	**1 896**	**1 360**	**1 012**	**779**	**610**	**1 461**	**882**	**9 109**
Haushaltsvorstand abhängig erwerbstätig[2])													
Einpersonenhaushalte	2 542	326	458	576	404	184	117	51	18	20	34	3	351
Mehrpersonenhaushalte ...	58 110	293	1 991	8 981	10 450	8 936	6 754	4 753	3 067	2 045	3 489	504	6 847
mit 2 Personen	13 621	180	922	3 249	2 769	2 069	1 255	706	353	217	295	47	1 559
mit 3 Personen	18 169	69	600	3 213	3 564	3 063	2 247	1 549	808	442	559	67	1 988
mit 4 Personen	14 542	32	343	1 785	2 642	2 272	1 886	1 319	943	624	967	96	1 633
mit 5 und mehr Personen	11 778	12	126	734	1 475	1 532	1 366	1 179	963	762	1 668	294	1 667
Zusammen ...	**60 652**	**619**	**2 449**	**9 557**	**10 854**	**9 120**	**6 871**	**4 804**	**3 085**	**2 065**	**3 523**	**507**	**7 198**
Haushaltsvorstand nicht erwerbstätig													
Einpersonenhaushalte	7 743	4 078	1 397	605	222	118	43	39	13	11	13	3	1 201
Mehrpersonenhaushalte ...	21 877	2 278	3 403	3 365	2 755	1 996	1 419	966	648	424	656	101	3 866
mit 2 Personen	11 552	1 965	2 682	2 243	1 439	780	353	179	105	55	77	11	1 663
mit 3 Personen	5 355	255	500	749	793	661	497	326	192	111	130	25	1 116
mit 4 Personen	2 598	42	152	233	330	300	334	236	149	110	148	17	547
mit 5 und mehr Personen	2 372	16	69	140	193	255	235	225	202	148	301	48	540
Zusammen ...	**29 620**	**6 356**	**4 800**	**3 970**	**2 977**	**2 114**	**1 462**	**1 005**	**661**	**435**	**669**	**104**	**5 067**
Haushalte ohne eigene Normalwohnung[1])[3])													
Einpersonenhaushalte	15 874	5 832	2 838	2 629	1 086	475	215	96	51	26	58	13	2 555
Mehrpersonenhaushalte ...	25 253	1 740	2 877	5 415	4 409	3 118	1 961	970	594	339	469	74	3 287
mit 2 Personen	10 152	1 418	1 776	2 119	1 404	1 007	596	278	130	60	56	11	1 297
mit 3 Personen	7 510	227	640	1 862	1 503	1 090	666	280	168	56	80	8	930
mit 4 Personen	4 482	72	335	969	940	582	413	214	133	95	112	14	603
mit 5 und mehr Personen	3 109	23	126	465	562	439	286	198	163	128	221	41	457
Zusammen ...	**41 127**	**7 572**	**5 715**	**8 044**	**5 495**	**3 593**	**2 176**	**1 066**	**645**	**365**	**527**	**87**	**5 842**
Haushaltsvorstand selbständig erwerbstätig													
Einpersonenhaushalte	641	85	66	62	42	27	18	6	8	6	17	6	298
Mehrpersonenhaushalte ...	2 071	75	162	228	190	159	108	80	56	44	92	27	850
mit 2 Personen	638	36	71	84	43	37	25	23	16	8	11	4	280
mit 3 Personen	620	20	45	70	72	54	37	21	16	14	24	6	241
mit 4 Personen	447	13	31	38	46	31	28	20	10	10	29	8	183
mit 5 und mehr Personen	366	6	15	36	29	37	18	16	14	12	28	9	146
Zusammen ...	**2 712**	**160**	**228**	**290**	**232**	**186**	**126**	**86**	**64**	**50**	**109**	**33**	**1 148**
Haushaltsvorstand abhängig erwerbstätig[2])													
Einpersonenhaushalte	7 593	889	1 785	2 257	937	385	178	75	36	16	36	3	996
Mehrpersonenhaushalte ...	16 445	259	1 205	4 100	3 565	2 483	1 590	739	443	230	299	37	1 495
mit 2 Personen	5 366	169	561	1 347	1 032	799	506	221	102	40	36	5	548
mit 3 Personen	5 498	64	376	1 543	1 239	876	537	220	125	35	47	1	435
mit 4 Personen	3 353	19	201	848	811	468	317	153	99	63	64	6	304
mit 5 und mehr Personen	2 228	7	67	362	483	340	230	145	117	92	152	25	208
Zusammen ...	**24 038**	**1 148**	**2 990**	**6 357**	**4 502**	**2 868**	**1 768**	**814**	**479**	**246**	**335**	**40**	**2 491**
Haushaltsvorstand nicht erwerbstätig													
Einpersonenhaushalte	7 567	4 843	982	306	103	63	19	14	7	4	4	4	1 218
Mehrpersonenhaushalte ...	6 640	1 398	1 500	1 072	642	467	258	151	95	63	76	10	908
mit 2 Personen	4 098	1 208	1 136	682	324	167	62	34	12	11	8	2	452
mit 3 Personen	1 377	141	218	247	190	157	92	39	27	6	9	1	250
mit 4 Personen	662	40	102	78	80	81	68	41	24	22	18	—	108
mit 5 und mehr Personen	503	9	44	65	48	62	36	37	32	24	41	7	98
Zusammen ...	**14 207**	**6 241**	**2 482**	**1 378**	**745**	**530**	**277**	**165**	**102**	**67**	**80**	**14**	**2 126**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Nur Hauptmieter und Eigentümer. — [2]) Einschließlich der Haushalte, die keine Angabe über die Stellung des Haushaltsvorstandes im Erwerbsleben gemacht haben. — [3]) Einschließlich mithelfender Familienangehöriger und Lehrlinge. — [4]) Sämtliche Haushalte in Notwohnungen, Untermieter in Normalwohnungen sowie in Wohnungen ohne Angabe der Art, wohnungslos Eingewiesene.

4. Wohnungen nach Ausstattungstyp, Gebäudeart und Wohnungsart*)

Ergebnisse der 1 vH-Wohnungserhebung 1960**)

Ausstattungstyp[1])	Wohnungen insgesamt	Von den Wohnungen lagen in normalen Wohngebäuden: in Ein- und Zweifamilienhäusern mit Küche oder Kochnische: mit normaler	mit behelfsmäßiger	ohne	in Mehrfamilienhäusern mit Küche oder Kochnische: mit normaler	mit behelfsmäßiger	ohne	in Bauernhäusern mit Küche oder Kochnische: mit normaler	mit behelfsmäßiger	ohne	in Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen mit Küche oder Kochnische: mit normaler	mit behelfsmäßiger	ohne	Kellerwohnungen und Wohnungen im Dachgeschoß[2])	Nichtwohngebäuden	Notwohngebäuden
Mietwohnungen																
A	7 567	1 586	27	1	5 389	76	5	6	1	—	9	1	—	61	386	19
Ba	671	194	14	2	287	43	5	1	—	—	1	1	—	34	80	9
Bb	379	131	7	3	137	17	6	2	—	—	—	—	—	5	62	9
C	31 357	5 812	106	6	24 315	331	11	124	4	1	65	2	—	158	357	65
Da	1 530	572	17	4	848	18	1	7	—	—	7	—	—	24	26	6
Db	13 246	3 129	124	1	8 965	318	9	59	2	—	31	3	—	162	132	311
E	2 512	1 350	40	1	749	24	—	146	6	1	16	1	—	20	47	111
F	218	109	15	—	28	2	—	20	7	—	5	1	—	—	7	24
Ga	1 059	551	34	7	332	35	6	7	2	—	6	—	—	18	37	24
Gb	11 707	1 876	188	9	8 145	769	18	66	8	—	17	1	—	204	160	246
H	600	38	27	6	236	153	22	6	3	2	—	—	—	43	10	54
I	4 406	1 816	177	3	1 632	166	4	249	33	2	22	2	—	74	57	169
K	808	304	64	4	153	49	1	59	28	1	9	1	—	19	16	100
L	1 288	348	40	2	658	72	2	14	5	—	4	—	—	28	12	103
M	91	11	1	3	25	14	1	1	—	—	—	—	—	4	1	30
N	6 211	2 801	329	6	1 807	196	9	373	63	1	15	—	—	71	58	482
O	1 776	558	127	6	318	114	6	134	57	2	12	2	—	30	30	380
Zusammen	85 426	21 186	1 337	64	54 024	2 397	106	1 274	219	10	219	15	—	955	1 478	2 142
Eigentümerwohnungen[3])																
A	7 216	5 446	36	4	1 196	9	2	287	1	—	28	1	—	2	189	15
Ba	460	297	9	—	57	—	1	58	—	—	13	—	—	3	14	8
Bb	156	116	1	2	19	2	1	4	—	—	—	—	—	—	11	—
C	20 770	15 336	111	2	2 319	27	1	2 377	9	—	281	4	—	29	159	115
Da	485	378	7	1	73	—	—	13	1	—	7	—	—	1	1	3
Db	4 396	3 264	58	2	510	6	1	300	4	—	98	4	—	9	30	110
E	4 131	2 562	35	—	141	2	—	1 146	6	1	88	1	—	7	14	129
F	348	222	19	—	6	—	—	51	1	—	14	—	—	—	1	34
Ga	361	265	10	—	61	3	—	12	1	1	4	1	—	—	3	—
Gb	1 885	1 069	44	3	544	26	1	144	—	—	18	—	—	8	9	19
H	38	14	1	1	2	7	3	6	1	—	—	—	—	—	1	2
I	4 752	2 697	82	3	234	11	—	1 480	19	—	124	7	—	7	9	79
K	879	461	23	1	11	2	—	253	3	3	62	1	—	2	—	57
L	434	285	7	1	60	2	—	55	—	—	2	1	—	2	5	14
M	9	3	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1
N	9 998	5 301	196	1	263	6	1	3 654	71	4	105	6	—	13	18	359
O	1 591	659	40	5	24	4	—	517	19	2	43	1	—	2	3	272
Zusammen	57 909	38 375	679	26	5 520	108	11	10 360	137	11	887	27	—	85	467	1 216
Miet- und Eigentümerwohnungen																
A	14 783	7 032	63	5	6 585	85	7	293	2	—	37	2	—	63	575	34
Ba	1 131	491	23	2	344	43	6	59	—	—	14	1	—	37	94	17
Bb	535	247	8	5	156	19	7	6	—	—	—	—	—	5	73	9
C	52 127	21 148	217	8	26 634	358	12	2 501	13	1	346	6	—	187	516	180
Da	2 015	950	24	5	921	18	1	20	1	—	14	—	—	25	27	9
Db	17 642	6 393	182	3	9 475	324	10	359	6	—	129	7	—	171	162	421
E	6 643	3 912	75	1	890	26	—	1 292	12	2	104	2	—	27	61	239
F	566	331	34	—	34	2	—	71	8	—	19	1	—	—	8	58
Ga	1 420	816	44	7	393	38	6	19	3	1	10	1	—	18	40	24
Gb	13 592	2 945	232	12	8 689	795	19	210	8	—	35	1	—	212	169	265
H	638	52	28	7	238	160	25	12	4	2	—	—	—	43	11	56
I	9 158	4 513	259	6	1 866	177	4	1 729	52	2	146	9	—	81	66	248
K	1 687	765	87	5	164	51	1	312	31	4	71	2	—	21	16	157
L	1 722	633	47	3	718	74	2	69	5	—	6	1	—	30	17	117
M	100	14	1	3	25	15	1	4	1	—	—	—	—	4	1	31
N	16 209	8 102	525	7	2 070	202	10	4 027	134	5	120	6	—	84	76	841
O	3 367	1 217	167	11	342	118	6	651	76	4	55	3	—	32	33	652
Insgesamt	143 335	59 561	2 016	90	59 544	2 505	117	11 634	356	21	1 106	42	—	1 040	1 945	3 358

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Die Tabelle 4 und die nachfolgenden Tabellen 5 bis 7 bringen nicht hochgerechnete Ergebnisse der 1 vH-Wohnungserhebung vom Frühjahr 1960. Durch das Anhängen von jeweils zwei Nullen ist eine behelfsmäßige Hochrechnung ohne Bedenken möglich. Sind Tabellenfelder mit 50 bis 100 (bei Hochrechnung 5 000 bis 10 000) Fällen besetzt, so ist eine Aussage infolge des niedrigen Auswahlsatzes der Stichprobe nur bedingt möglich; finden sich in einem Tabellenfeld weniger als 50 Fälle, so sollte es im allgemeinen nicht hochgerechnet werden, man sollte vielmehr durch Zusammenfassen von Spalten oder Zeilen aussagekräftigere Werte bilden.

[1]) Vgl. »Ausstattungstypen der Wohnungen« Seite 273. — [2]) Wohnungen im Dachgeschoß, nicht zum dauernden Wohnen baulich eingerichtet und ohne Angabe darüber, ob sie zum dauernden Wohngebrauch ausgestattet sind. — [3]) Einschl. Wohnungen im Wohnungseigentum.

5. Wohnungen mit und ohne Wohnungsabschluß in Normalwohngebäuden nach der Ausstattung der Küche bzw. Kochnische*)

Ergebnisse der 1 vH-Wohnungserhebung 1960**)

Ausstattung der Wohnung	Wohnungen insgesamt[1])	Küchen bzw. Kochnischen der Wohnungen waren ausgestattet											
		ohne Wasserzapfstelle		mit Wasserzapfstelle		mit Anschluß für							
						Elektroherd				Gasherd		Kohlenherd allein	ohne Herdanschluß
		ohne Ausguß	mit Ausguß	ohne Ausguß	mit Ausguß	allein	und Gasherd	und Kohlenherd	Gas- und Kohlenherd	allein	und Kohlenherd		
Mietwohnungen													
Mit Wohnungsabschluß,													
mit normaler Küche	62 954	3 338	438	474	58 704	2 151	1 104	13 861	8 092	3 797	27 265	6 639	45
mit normaler Kochnische ..	2 991	110	13	7	2 861	419	120	579	440	459	776	184	14
Ohne Wohnungsabschluß,													
mit normaler Küche	10 482	1 610	126	141	8 605	125	54	3 172	588	255	3 530	2 745	13
mit normaler Kochnische ..	276	50	3	2	221	37	7	76	15	29	53	53	6
Zusammen ...	**76 703**	**5 108**	**580**	**624**	**70 391**	**2 732**	**1 285**	**17 688**	**9 135**	**4 540**	**31 624**	**9 621**	**78**
außerdem:													
Mit Wohnungsabschluß, mit behelfsmäßiger Küche oder Kochnische	2 476	1 008	33	100	1 335	195	37	494	119	282	593	722	34
Ohne Wohnungsabschluß, mit behelfsmäßiger Küche oder Kochnische	1 492	836	29	66	561	71	8	299	34	96	334	620	30
Ohne Küche oder Kochnische	180	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	180
Eigentümerwohnungen[2])													
Mit Wohnungsabschluß,													
mit normaler Küche	45 450	3 338	1 046	867	40 199	1 518	571	19 346	3 022	1 435	9 505	9 991	62
mit normaler Kochnische ..	618	20	5	5	588	47	20	255	47	45	123	79	2
Ohne Wohnungsabschluß,													
mit normaler Küche	8 981	656	206	172	7 947	141	38	3 762	316	173	2 021	2 508	22
mit normaler Kochnische ..	93	14	1	2	76	9	—	29	4	9	17	22	3
Zusammen ...	**55 142**	**4 028**	**1 258**	**1 046**	**48 810**	**1 715**	**629**	**23 392**	**3 389**	**1 662**	**11 666**	**12 600**	**89**
außerdem:													
Mit Wohnungsabschluß, mit behelfsmäßiger Küche oder Kochnische	679	300	20	48	311	27	7	166	14	48	81	321	15
Ohne Wohnungsabschluß, mit behelfsmäßiger Küche oder Kochnische	272	126	8	26	112	13	3	58	5	21	37	127	8
Ohne Küche oder Kochnische	48	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
Miet- und Eigentümerwohnungen													
Mit Wohnungsabschluß,													
mit normaler Küche	108 404	6 676	1 484	1 341	98 903	3 669	1 675	33 207	11 114	5 232	36 770	16 630	107
mit normaler Kochnische ..	3 609	130	18	12	3 449	466	140	834	487	504	899	263	16
Ohne Wohnungsabschluß,													
mit normaler Küche	19 463	2 266	332	313	16 552	266	92	6 934	904	428	5 551	5 253	35
mit normaler Kochnische ..	369	64	4	4	297	46	7	105	19	38	70	75	9
Insgesamt ...	**131 845**	**9 136**	**1 838**	**1 670**	**119 201**	**4 447**	**1 914**	**41 080**	**12 524**	**6 202**	**43 290**	**22 221**	**167**
außerdem:													
Mit Wohnungsabschluß, mit behelfsmäßiger Küche oder Kochnische	3 155	1 308	53	148	1 646	222	44	660	133	330	674	1 043	49
Ohne Wohnungsabschluß, mit behelfsmäßiger Küche oder Kochnische	1 764	962	37	92	673	84	11	357	39	117	371	747	38
Ohne Küche oder Kochnische	228	228	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	228

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. Seite 269.

[1]) Ohne Kellerwohnungen und ohne solche Wohnungen, die im Dachgeschoß liegen und nicht zum dauernden Wohnen baulich eingerichtet und ohne Angabe darüber, ob sie zum dauernden Wohngebrauch ausgestattet sind. — [2]) Einschl. Wohnungen im Wohnungseigentum.

6. Wohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden nach Ausstattungstyp, Raumzahl und Baualter und Besitzverhältnis*)

Ergebnisse der 1 vH-Wohnungserhebung 1960**)

Ausstattungstyp[1])	Wohnungen insgesamt[2])	Von den Wohnungen hatten ..... Räume[3])							
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
								Wohnungen	Räume
Bis 20. 6. 1948 fertiggestellt									
Mietwohnungen									
A	2 791	6	63	501	920	657	343	301	2 411
Ba	393	3	42	129	141	40	25	13	95
Bb	164	5	29	59	49	13	5	4	34
C	10 717	11	534	3 533	3 866	1 754	621	398	3 064
Da	620	—	66	277	209	51	13	4	34
Db	9 585	14	1 036	3 839	3 393	965	236	102	767
E	1 900	2	162	701	750	218	45	22	169
F	134	4	16	43	38	20	9	4	32
Ga	584	6	156	244	137	31	7	3	22
Gb	9 118	74	2 295	3 771	2 235	545	142	56	422
H	258	16	129	86	17	6	3	1	15
I	3 331	12	715	1 386	862	240	64	52	399
K	461	9	110	142	125	52	17	6	44
L	940	7	225	424	216	50	9	9	70
M	36	2	21	10	2	1	—	—	—
N	4 569	24	976	1 927	1 165	323	89	65	524
O	935	10	229	362	208	81	27	18	138
Zusammen	**46 536**	**205**	**6 804**	**17 434**	**14 333**	**5 047**	**1 655**	**1 058**	**8 240**
Eigentümerwohnungen[4])									
A	3 000	1	21	226	587	681	571	913	7 722
Ba	370	1	5	68	91	93	56	56	429
Bb	106	—	4	41	34	16	6	5	45
C	11 043	1	122	1 409	2 755	2 771	1 949	2 036	16 315
Da	300	—	24	113	92	34	19	18	138
Db	3 058	1	121	665	929	697	386	259	1 993
E	3 404	—	49	601	1 087	901	460	306	2 323
F	191	—	6	28	55	52	29	21	167
Ga	265	—	45	82	88	24	13	13	106
Gb	1 551	3	117	445	483	270	126	107	835
H	19	2	2	1	2	8	2	2	14
I	4 098	3	168	776	1 134	1 007	611	399	3 041
K	623	1	15	108	194	163	86	56	425
L	352	—	23	85	99	71	35	39	312
M	6	—	3	1	—	1	1	—	—
N	8 544	6	337	1 574	2 255	2 139	1 332	901	6 879
O	1 083	—	38	206	291	277	169	102	786
Zusammen	**38 013**	**19**	**1 100**	**6 429**	**10 176**	**9 205**	**5 851**	**5 233**	**41 530**
Nach dem 20. 6. 1948 fertiggestellt									
Mietwohnungen									
A	4 135	147	323	1 077	1 689	600	195	104	820
Ba	78	9	25	22	16	4	2	—	—
Bb	104	30	29	29	13	3	—	—	—
C	19 309	167	2 160	8 065	7 441	1 248	173	55	409
Da	803	8	187	406	178	19	4	1	7
Db	2 334	37	591	1 135	480	66	24	1	8
E	320	1	32	143	117	21	4	2	14
F	25	—	7	7	8	2	1	—	—
Ga	300	12	128	127	30	3	—	—	—
Gb	670	13	285	266	94	10	1	1	7
H	11	2	5	3	1	—	—	—	—
I	281	3	81	125	59	11	2	—	—
K	53	1	17	22	9	2	2	—	—
L	52	2	20	23	6	—	—	1	8
M	1	—	—	—	—	1	—	—	—
N	315	1	96	142	55	14	4	3	23
O	63	—	24	26	9	3	1	—	—
Zusammen	**28 854**	**433**	**4 010**	**11 618**	**10 205**	**2 007**	**413**	**168**	**1 296**
Eigentümerwohnungen[4])									
A	3 924	—	200	358	1 022	1 023	706	795	6 384
Ba	55	—	2	10	23	8	9	3	24
Bb	33	1	—	17	7	2	4	2	16
C	9 179	2	86	1 681	3 459	2 108	1 179	664	5 008
Da	167	—	6	64	69	16	9	3	26
Db	1 101	2	39	255	394	214	137	60	442
E	509	—	9	99	201	102	68	30	223
F	100	—	1	27	29	22	14	7	52
Ga	76	—	8	29	33	2	2	2	20
Gb	214	—	13	57	83	28	24	9	68
H	3	—	—	1	2	—	—	—	—
I	402	1	10	82	143	85	52	29	214
K	156	1	4	29	62	33	18	9	67
L	46	—	2	14	15	7	7	1	7
M	—	—	—	—	—	—	—	—	—
N	710	—	39	160	205	131	108	67	497
O	150	—	3	43	48	38	11	7	57
Zusammen	**16 825**	**7**	**242**	**2 926**	**5 795**	**3 819**	**2 348**	**1 688**	**13 105**

Fußnoten vgl. Seite 272.

6. Wohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden nach Ausstattungstyp, Raumzahl, Baualter und Besitzverhältnis*)

Ergebnisse der 1 vH-Wohnungserhebung 1960**)

Ausstattungstyp[1])	Wohnungen insgesamt[2])	Von den Wohnungen hatten ..... Räume[2])							
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
								Wohnungen	Räume
Insgesamt									
Mietwohnungen									
A	6 990	154	388	1 592	2 627	1 274	544	411	3 280
Ba	483	13	70	153	161	46	27	13	95
Bb	270	36	58	88	63	16	5	4	34
C	30 316	179	2 718	11 712	11 406	3 040	804	457	3 505
Da	1 434	9	257	689	387	70	17	5	41
Db	12 184	53	1 656	5 088	3 964	1 051	267	105	789
E	2 261	3	196	858	885	246	49	24	183
F	162	4	25	50	47	22	10	4	32
Ga	896	18	290	377	167	34	7	3	22
Gb	10 104	89	2 683	4 162	2 394	573	146	57	429
H	280	19	142	91	18	6	3	1	15
I	3 719	15	830	1 556	945	255	66	52	399
K	525	11	132	165	136	54	21	6	44
L	1 024	9	253	462	229	50	11	10	78
M	37	2	20	10	3	2	—	—	—
N	4 996	27	1 102	2 112	1 250	341	95	69	554
O	1 022	10	259	397	224	85	29	18	138
Zusammen ...	**76 703**	**651**	**11 079**	**29 562**	**24 906**	**7 165**	**2 101**	**1 239**	**9 638**
Eigentümerwohnungen[4])									
A	6 957	1	42	588	1 617	1 712	1 281	1 716	14 171
Ba	425	1	7	78	114	101	65	59	453
Bb	139	1	4	58	41	18	10	7	61
C	20 313	3	210	3 099	6 247	4 903	3 142	2 709	21 373
Da	471	—	30	177	164	50	29	21	164
Db	4 172	3	161	922	1 329	914	524	319	2 435
E	3 937	—	61	708	1 295	1 007	530	336	2 546
F	293	—	7	55	84	75	44	28	219
Ga	342	—	53	111	122	26	15	15	126
Gb	1 775	3	131	503	572	299	151	116	903
H	22	2	2	2	4	8	2	12	14
I	4 535	4	181	863	1 288	1 104	666	429	3 262
K	787	2	19	140	259	197	105	65	492
L	402	—	25	101	115	79	42	40	319
M	6	—	3	1	—	1	1	—	—
N	9 323	6	381	1 747	2 481	2 287	1 449	972	7 407
O	1 243	—	44	254	341	315	180	109	843
Zusammen ...	**55 142**	**26**	**1 361**	**9 407**	**16 073**	**13 096**	**8 236**	**6 943**	**54 788**
Miet- und Eigentümerwohnungen[4])[5])									
A	13 947	155	430	2 180	4 244	2 986	1 825	2 127	17 451
Ba	908	14	77	231	275	147	92	72	548
Bb	409	37	62	146	104	34	15	11	95
C	50 629	182	2 928	14 811	17 653	7 943	3 946	3 166	24 878
Da	1 905	9	287	866	551	120	46	26	205
Db	16 356	56	1 817	6 010	5 293	1 965	791	424	3 224
E	6 198	3	257	1 566	2 180	1 253	579	360	2 729
F	455	4	32	105	131	97	54	32	251
Ga	1 238	18	343	488	289	60	22	18	148
Gb	11 879	92	2 814	4 665	2 966	872	297	173	1 332
H	302	21	144	93	22	14	5	3	29
I	8 254	19	1 011	2 419	2 233	1 359	732	481	3 661
K	1 312	13	151	305	395	251	126	71	536
L	1 426	9	278	563	344	129	53	50	397
M	43	2	24	11	2	3	1	—	—
N	14 319	33	1 483	3 859	3 731	2 628	1 544	1 041	7 961
O	2 265	10	302	651	566	400	209	127	981
Insgesamt ...	**131 845**	**677**	**12 440**	**38 969**	**40 979**	**20 261**	**10 337**	**8 182**	**64 426**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. Seite 269.

[1]) Vgl. »Ausstattungstypen der Wohnungen« Seite 273. — [2]) Ohne Kellerwohnungen und solche Wohnungen, die im Dachgeschoß liegen und nicht zum dauernden Wohnen baulich eingerichtet oder ohne Angabe darüber, ob sie zum dauernden Wohngebrauch ausgestattet sind. — [3]) Nur Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen. — [4]) Einschl. Wohnungen im Wohnungseigentum. — [5]) Einschl. der Wohnungen, für die das Baualter unbekannt oder nicht angegeben war.

7. Wohnungen nach Ausstattungstyp und Baualter*)

Ergebnisse der 1 vH-Wohnungserhebung 1960**)

Ausstattungstyp	Mietwohnungen						Eigentümerwohnungen[1])					
	Baualtersgruppen											
	vor 1900	1900 bis 1923	1924 bis 20.6.48	21.6.48 bis 31.12.57	nach dem 31.12.57	unbekannt und ohne Angabe	vor 1900	1900 bis 1923	1924 bis 20.6.48	21.6.48 bis 31.12.57	nach dem 31.12.57	unbekannt und ohne Angabe
A	526	779	1 757	3 065	1 364	76	862	727	1 582	2 671	1 337	37
Ba	167	162	212	92	22	16	106	112	184	53	5	—
Bb	52	65	117	113	26	6	23	35	60	31	6	1
C	2 443	3 033	5 794	16 067	3 713	307	4 737	2 558	4 076	7 259	2 048	92
Da	116	169	377	772	84	12	85	60	166	156	14	4
Db	2 898	3 891	3 631	2 404	126	296	1 093	787	1 349	1 040	112	15
E	952	560	600	333	19	48	1 867	599	1 093	519	25	28
F	99	41	44	29	—	5	100	33	95	97	19	4
Ga	241	208	246	299	50	15	97	74	110	70	9	1
Gb	5 131	4 009	1 384	764	52	367	735	479	439	201	19	12
H	312	145	78	32	4	29	15	11	7	1	2	2
I	2 140	1 046	742	334	14	130	2 505	826	949	394	39	39
K	404	142	149	88	4	21	341	133	215	164	16	10
L	698	308	157	74	5	46	243	65	65	52	3	6
M	51	6	24	7	—	3	6	2	1	—	—	—
N	3 500	1 206	912	417	17	159	6 048	1 449	1 575	792	52	82
O	929	248	380	143	16	60	763	220	312	262	15	19
Insgesamt	20 659	16 018	16 604	25 033	5 516	1 596	19 626	8 170	12 278	13 762	3 721	352

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Vgl. Seite 269.
[1]) Einschl. Wohnungen im Wohnungseigentum.

Ausstattungstypen der Wohnungen

Wohnungen mit Sammelheizung (Etagen-, Zentral- und Fernheizung)

A = mit Bad[3]); ohne Berücksichtigung von Art und Lage der Toilette sowie der Wasserversorgung.
Ba = ohne Bad; ohne Berücksichtigung von Art und Lage der Toilette sowie der Wasserversorgung.
Bb = ohne Bad in der Wohnung, gemeinsames Badezimmer im Hause; ohne Berücksichtigung von Art und Lage der Toilette sowie der Wasserversorgung.

Wohnungen ohne Sammelheizung

C = mit Bad[3]); ohne Berücksichtigung von Art und Lage der Toilette sowie der Wasserversorgung.
Da = ohne Bad in der Wohnung, gemeinsames Badezimmer im Hause; WC[2]) in der Wohnung; ohne Berücksichtigung der Wasserversorgung.
Db = ohne Bad; WC[2]) in der Wohnung; ohne Berücksichtigung der Wasserversorgung.
E = ohne Bad; Toilette[2]) in der Wohnung; mit vollwertiger Wasserversorgung[4]).
F = ohne Bad; Toilette[2]) in der Wohnung; ohne vollwertige Wasserversorgung[4]).
Ga = ohne Bad in der Wohnung, gemeinsames Badezimmer im Hause; WC[2]) im Hause; mit vollwertiger Wasserversorgung[4]).
Gb = ohne Bad; WC[2]) im Hause; mit vollwertiger Wasserversorgung[4]).
H = ohne Bad; WC[2]) im Hause; ohne vollwertige Wasserversorgung[4]).
I = ohne Bad; Toilette[2]) im Hause; mit vollwertiger Wasserversorgung[4]).
K = ohne Bad; Toilette[2]) im Hause; ohne vollwertige Wasserversorgung[4]).
L = ohne Bad; WC[2]) außerhalb des Hauses; mit vollwertiger Wasserversorgung[4]).
M = ohne Bad; WC[2]) außerhalb des Hauses; ohne vollwertige Wasserversorgung[4]).
N = ohne Bad; Toilette[2]) außerhalb des Hauses; mit vollwertiger Wasserversorgung[4]).
O = ohne Bad; Toilette[2]) außerhalb des Hauses; ohne vollwertige Wasserversorgung[4]).

[3]) Badezimmer oder Duschraum. — [2]) Toilette mit Wasserspülung. — [2]) Ohne Wasserspülung. — [4]) Netzanschluß oder eigene Anlage.

8. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen*)

vH des Bestandes an Normalwohnungen**)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12. 1958	1959
Schleswig-Holstein		
Kreisfreie Städte		
Flensburg	16,4	12,5
Kiel	20,2	15,8
Lübeck	18,4	15,0
Neumünster	8,8	5,9
Landkreise		
Eckernförde	18,3	14,6
Eiderstedt	5,4	3,2
Eutin	13,8	9,4
Flensburg	9,1	6,6
Herzogtum Lauenburg	17,4	12,3
Husum	8,4	4,2
Norderdithmarschen	9,2	6,3
Oldenburg (Holstein)	13,4	9,9
Pinneberg	18,8	15,5
Plön	10,8	7,4
Rendsburg	13,9	10,3
Schleswig	9,5	6,4
Segeberg	14,2	10,4
Steinburg	15,2	12,7
Stormarn	23,7	19,9
Süderdithmarschen	8,0	5,1
Südtondern	11,2	5,8
Hamburg		
Hamburg	27,9	23,9
Niedersachsen		
RB Hannover		
Kreisfreie Städte		
Hameln	24,7	20,3
Hannover	20,4	18,3
Landkreise		
Grafschaft Diepholz	17,1	14,5
Grafschaft Hoya	25,2	21,6
Grafschaft Schaumburg	32,0	26,7
Hameln—Pyrmont	34,7	30,4
Hannover	27,2	22,8
Neustadt am Rübenberge	34,0	29,0
Nienburg (Weser)	24,9	19,9
Schaumburg-Lippe	31,1	25,2
Springe	33,2	26,6
RB Hildesheim		
Kreisfreie Städte		
Göttingen	30,7	26,9
Hildesheim	13,1	9,1
Landkreise		
Alfeld	29,9	24,1
Duderstadt	10,3	7,4
Einbeck	23,4	18,8
Göttingen	30,4	26,7
Hildesheim-Marienburg	31,9	26,3
Holzminden	20,3	14,2
Münden	10,7	6,5
Northeim	25,4	20,2
Osterode am Harz	13,9	11,0
Peine	29,3	24,5
Zellerfeld	8,5	6,5
RB Lüneburg		
Kreisfreie Städte		
Celle	24,4	19,1
Lüneburg	23,4	23,5
Wolfsburg	18,5	13,3
Landkreise		
Burgdorf	26,2	21,0
Celle	27,6	22,9
Fallingbostel	33,6	27,9
Gifhorn	22,9	18,8
Harburg	21,5	17,5
Lüchow-Dannenberg	10,1	5,9
Lüneburg	15,2	10,4
Soltau	34,5	26,8
Uelzen	21,0	16,6
RB Stade		
Kreisfreie Stadt		
Cuxhaven	17,8	13,8
Landkreise		
Bremervörde	24,7	21,5
Land Hadeln	19,9	16,7
Osterholz	25,2	21,1
Rotenburg (Hannover)	22,2	17,9
Stade	20,8	16,6
Verden	18,2	15,1
Wesermünde	16,6	12,2
RB Osnabrück		
Kreisfreie Stadt		
Osnabrück	10,1	6,8
Landkreise		
Aschendorf-Hümmling	7,7	4,3
Bersenbrück	10,7	6,6
Grafschaft Bentheim	9,4	5,8
Lingen	9,0	6,0
Melle	9,3	5,6
Meppen	9,0	5,1
Osnabrück	16,3	13,0
Wittlage	11,1	6,6
RB Aurich		
Kreisfreie Stadt		
Emden	12,9	7,0
Landkreise		
Aurich (Ostfriesland)	13,6	10,1
Leer	12,9	9,3
Norden	10,9	7,5
Wittmund	14,6	10,2
VB Braunschweig		
Kreisfreie Städte		
Braunschweig	25,7	22,7
Goslar	20,8	18,8
Salzgitter	19,9	11,9
Landkreise		
Blankenburg	13,7	11,3
Braunschweig	28,8	21,8
Gandersheim	29,8	23,6
Goslar	23,2	18,0
Helmstedt	13,4	9,8
Wolfenbüttel	20,4	15,5
VB Oldenburg		
Kreisfreie Städte		
Delmenhorst	21,5	15,6
Oldenburg (Oldenburg)	21,9	18,5
Wilhelmshaven	13,8	10,1
Landkreise		
Ammerland	19,4	15,1
Cloppenburg	15,2	11,4
Friesland	18,8	14,0
Oldenburg (Oldenburg)	21,1	19,2
Vechta	9,0	5,4
Wesermarsch	20,4	15,8
Bremen		
Kreisfreie Städte		
Bremen	14,7	11,2
Bremerhaven	15,4	12,2
Nordrhein-Westfalen		
RB Düsseldorf		
Kreisfreie Städte		
Düsseldorf	15,7	12,3
Duisburg	10,8	7,3
Essen	18,8	14,2
Krefeld	17,7	15,0
Leverkusen	13,5	9,9
Mönchen-Gladbach	19,9	16,7
Mülheim a. d. Ruhr	14,3	10,7
Neuß	11,3	9,5
Oberhausen	12,5	7,9
Remscheid	16,8	12,7
Rheydt	32,3	28,6
Solingen	11,6	9,7
Viersen	7,8	5,1
Wuppertal	15,7	12,3
Landkreise		
Dinslaken	12,2	7,7
Düsseldorf-Mettmann	14,4	12,0
Geldern	12,2	9,6
Grevenbroich	22,6	21,1
Kempen-Krefeld	30,1	26,7
Kleve	6,3	4,7
Moers	15,8	11,8
Rees	9,9	6,4
Rhein-Wupper-Kreis	9,8	7,7
RB Köln		
Kreisfreie Städte		
Bonn	22,3	19,9
Köln	15,1	12,8
Landkreise		
Bergheim (Erft)	11,6	9,6
Bonn	15,2	13,6
Euskirchen	1,7	—
Köln	12,3	12,1
Oberbergischer Kreis	12,0	7,6
Rheinisch-Bergischer Kr.	17,0	15,2
Siegkreis	2,7	1,4
RB Aachen		
Kreisfreie Stadt		
Aachen	21,9	22,1
Landkreise		
Aachen	8,4	4,9
Düren	15,7	13,7
Erkelenz	24,4	20,6
Jülich	8,7	6,3
Monschau	24,4	22,0
Schleiden	5,7	4,8
Selfkantkr.Geilenk.-Hbg.	11,0	9,6
RB Münster		
Kreisfreie Städte		
Bocholt	9,3	5,5
Bottrop	14,9	9,6
Gelsenkirchen	9,5	5,7
Gladbeck	9,7	7,1
Münster (Westf.)	12,7	10,6
Recklinghausen	10,4	4,6
Landkreise		
Ahaus	6,8	3,5
Beckum	10,0	7,1
Borken	18,5	15,3
Coesfeld	10,0	6,4
Lüdinghausen	14,7	11,6
Münster	12,7	10,0
Recklinghausen	10,0	7,2
Steinfurt	11,1	7,0
Tecklenburg	11,4	8,0
Warendorf	27,6	23,2
RB Detmold		
Kreisfreie Städte		
Bielefeld	12,4	9,6
Herford	9,7	6,7
Landkreise		
Bielefeld	21,1	15,9
Büren	13,7	10,7
Detmold	14,8	11,6
Halle (Westf.)	12,0	8,9
Herford	18,4	15,3
Höxter	16,7	13,6
Lemgo	15,5	13,0
Lübbecke	6,0	3,4
Minden	22,3	19,2
Paderborn	13,1	7,7
Warburg	17,2	12,6
Wiedenbrück	16,5	12,5

*) Vgl. Fußnote der Karte auf Seite 277. »Wohnungsdefizit in den Kreisen am 31. 12. 1959«. — **) Ohne beschränkt bewohnbare Normalwohnungen.

8. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen*)

vH des Bestandes an Normalwohnungen)**

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12. 1958	1959
RB Arnsberg		
Kreisfreie Städte		
Bochum	12,7	8,3
Castrop-Rauxel	15,2	9,7
Dortmund	11,5	7,7
Hagen	12,5	9,3
Hamm (Westf.)	6,6	1,9
Herne	11,2	7,1
Iserlohn	15,6	12,7
Lüdenscheid	26,6	22,6
Lünen	8,1	4,4
Siegen	8,9	6,0
Wanne-Eickel	15,8	9,8
Wattenscheid	9,3	5,9
Witten	5,4	2,4
Landkreise		
Altena	11,5	9,0
Arnsberg	15,5	12,7
Brilon	18,3	15,6
Ennepe-Ruhr-Kreis	12,4	10,1
Iserlohn	20,3	16,2
Lippstadt	9,8	7,6
Meschede	12,8	8,4
Olpe	20,6	16,3
Siegen	10,3	7,0
Soest	15,1	11,3
Unna	19,0	14,9
Wittgenstein	17,8	15,0
Hessen		
RB Darmstadt		
Kreisfreie Städte		
Darmstadt	15,5	13,4
Gießen	24,2	18,2
Offenbach am Main	11,7	9,1
Landkreise		
Alsfeld	15,3	11,7
Bergstraße	12,2	7,7
Büdingen	14,6	11,5
Darmstadt	10,6	8,1
Dieburg	10,8	8,4
Erbach	6,5	3,8
Friedberg	12,6	9,6
Gießen	17,8	14,2
Groß-Gerau	15,0	13,1
Lauterbach	9,8	7,2
Offenbach	11,4	10,7
RB Kassel		
Kreisfreie Städte		
Fulda	12,0	7,7
Kassel	13,1	10,7
Marburg	42,9	39,0
Landkreise		
Eschwege	12,9	9,3
Frankenberg	7,1	4,3
Fritzlar-Homberg	26,8	22,6
Fulda	12,1	9,1
Hersfeld	11,9	7,6
Hofgeismar	13,5	10,0
Hünfeld	15,7	13,3
Kassel	6,1	5,0
Marburg	18,3	17,3
Melsungen	15,1	13,6
Rotenburg	9,9	6,4
Waldeck	6,3	3,8
Witzenhausen	10,1	7,2
Wolfhagen	17,5	13,7
Ziegenhain	19,5	15,5
RB Wiesbaden		
Kreisfreie Städte		
Frankfurt am Main	15,7	12,8
Hanau am Main	13,6	11,3
Wiesbaden	16,4	13,8
Landkreise		
Biedenkopf	10,1	6,9
Dillkreis	19,2	15,5
Gelnhausen	16,0	12,0
Hanau	12,7	10,6
Limburg	9,9	7,8
Main-Taunus-Kreis	11,7	9,6
Oberlahnkreis	13,9	10,3
Obertaunuskreis	10,6	9,2
Rheingaukreis	5,9	4,5
Schlüchtern	12,7	8,9
Untertaunuskreis	17,0	14,7
Usingen	6,4	2,9
Wetzlar	18,1	14,8
Rheinland-Pfalz		
RB Koblenz		
Kreisfreie Stadt		
Koblenz	12,6	11,5
Landkreise		
Ahrweiler	3,4	2,1
Altenkirchen (Westerw.)	7,1	3,6
Birkenfeld	6,6	4,0
Cochem	5,2	4,0
Koblenz	7,0	5,0
Kreuznach	5,0	2,2
Mayen	4,1	2,4
Neuwied	2,1	0,7
Sankt Goar	1,2	—
Simmern	3,3	—
Zell (Mosel)	2,2	—
RB Trier		
Kreisfreie Stadt		
Trier	12,0	9,6
Landkreise		
Bernkastel	1,1	—
Bitburg	3,5	1,2
Daun	0,4	—
Prüm	2,5	—
Saarburg	6,2	4,2
Trier	8,0	5,4
Wittlich	2,7	—
RB Montabaur		
Landkreise		
Oberwesterwaldkreis	3,1	1,1
Sankt Goarshausen	3,3	1,0
Unterlahnkreis	2,6	0,6
Unterwesterwaldkreis	0,1	—
RB Rheinhessen		
Kreisfreie Städte		
Mainz	17,9	14,1
Worms	6,4	4,1
Landkreise		
Alzey	9,0	7,0
Bingen	7,9	5,2
Mainz	8,4	5,4
Worms	7,9	5,0
RB Pfalz		
Kreisfreie Städte		
Frankenthal (Pfalz)	9,3	7,4
Kaiserslautern	15,2	10,5
Landau i. d. Pfalz	2,8	0,3
Ludwigshafen a. Rhein	10,2	7,8
Neustadt a. d. Weinstr.	6,2	3,2
Pirmasens	4,6	1,5
Speyer	3,6	0,6
Zweibrücken	11,0	6,0
Landkreise		
Bergzabern	3,6	1,9
Frankenthal (Pfalz)	2,2	0,7
Germersheim	13,9	11,4
Kaiserslautern	17,1	12,5
Kirchheimbolanden	9,0	7,2
Kusel	15,2	10,9
Landau i. d. Pfalz	11,4	9,0
Ludwigshafen a. Rhein	12,1	10,7
Neustadt a. d. Weinstr.	1,3	—
Pirmasens	—	—
Rockenhausen	10,2	8,3
Speyer	12,1	9,9
Zweibrücken	5,6	2,2
Baden-Württemberg		
RB Nordwürttemberg		
Kreisfreie Städte		
Heilbronn	4,5	3,4
Stuttgart	16,7	15,0
Ulm	14,7	8,4
Landkreise		
Aalen	5,0	2,4
Backnang	5,4	3,0
Böblingen	10,2	8,9
Crailsheim	6,6	5,2
Eßlingen	16,8	14,9
Göppingen	9,3	6,7
Heidenheim	8,2	5,2
Heilbronn	1,3	—
Künzelsau	4,1	3,5
Leonberg	12,1	9,9
Ludwigsburg	12,3	9,8
Mergentheim	2,6	0,8
Nürtingen	6,7	4,7
Öhringen	1,6	—
Schwäbisch Gmünd	7,2	5,3
Schwäbisch Hall	5,0	2,5
Ulm	6,4	4,5
Vaihingen	2,2	1,1
Waiblingen	9,1	7,3
RB Nordbaden		
Kreisfreie Städte		
Heidelberg	19,0	16,8
Karlsruhe	15,3	11,0
Mannheim	13,1	10,1
Pforzheim	6,4	4,7
Landkreise		
Bruchsal	1,1	—
Buchen	5,3	3,8
Heidelberg	2,3	0,3
Karlsruhe	6,3	3,8
Mannheim	2,6	0,5
Mosbach	10,7	6,4
Pforzheim	3,1	0,7
Sinsheim	—	—
Tauberbischofsheim	6,6	3,5
RB Südbaden		
Kreisfreie Städte		
Baden-Baden	6,1	2,6
Freiburg	16,4	15,0
Landkreise		
Bühl	0,9	—
Donaueschingen	—	—
Emmendingen	—	—
Freiburg	4,0	1,7
Hochschwarzwald	1,7	—
Kehl	5,1	2,1
Konstanz	9,6	9,5
Lahr	—	—
Lörrach	9,4	7,9
Müllheim	4,6	4,6
Offenburg	2,0	0,4
Rastatt	1,9	—
Säckingen	6,8	5,2
Stockach	1,0	0,4
Überlingen	1,1	0,9
Villingen	5,7	3,8
Waldshut	8,7	6,4
Wolfach	1,1	—
RB Südwürtt.-Hohenzollern		
Landkreise		
Balingen	1,4	—
Biberach	—	—
Calw	1,3	0,1
Ehingen	1,4	—
Freudenstadt	—	—

*) Vgl. Fußnote der Karte auf Seite 277, »Wohnungsdefizit in den Kreisen am 31. 12. 1959«. — **) Ohne beschränkt bewohnbare Normalwohnungen.

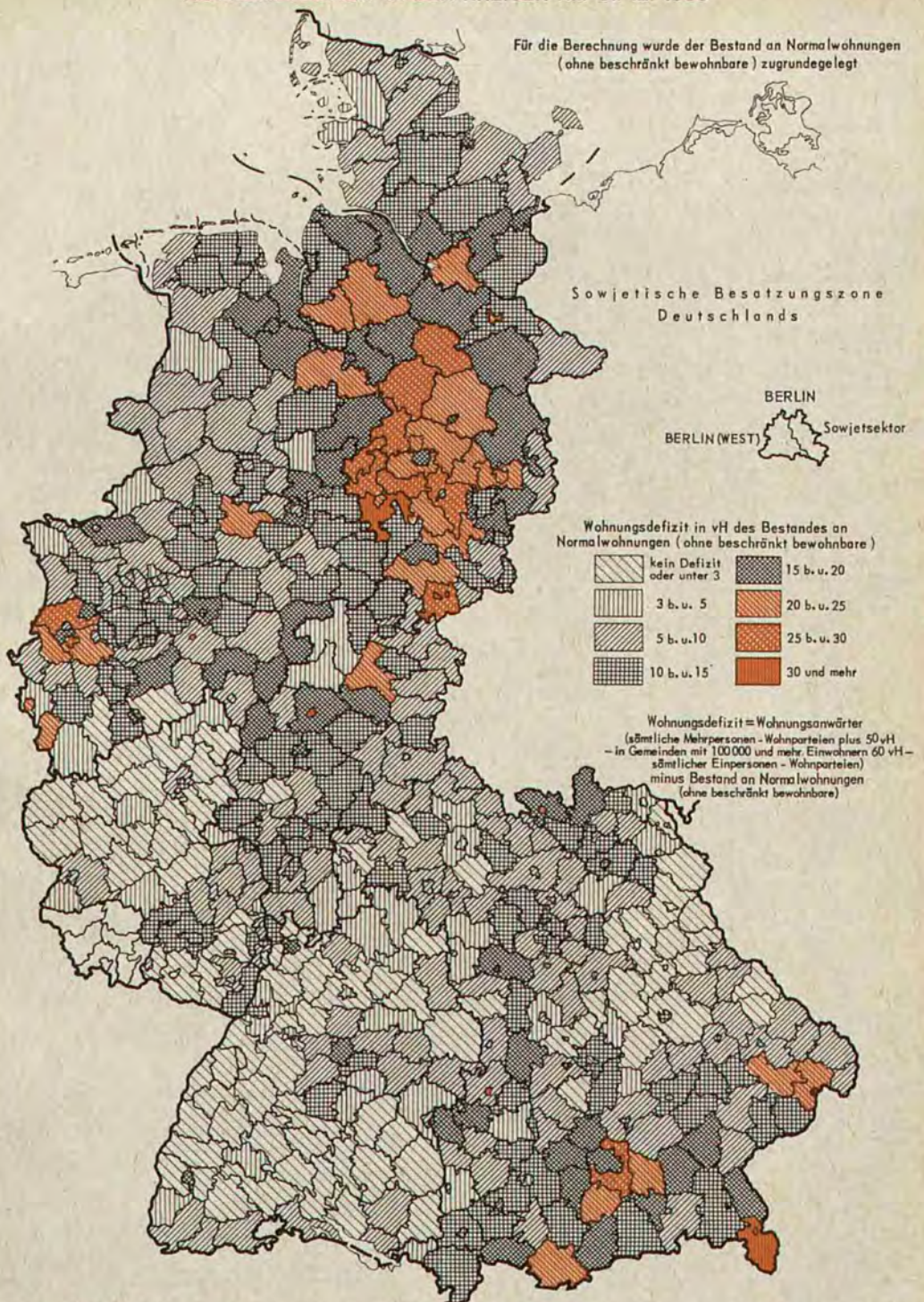
8. Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen*)

vH des Bestandes an Normalwohnungen**)

Verwaltungsbezirk	Wohnungsdefizit am 31. 12. 1958	1959
Hechingen	1,7	—
Horb	—	—
Münsingen	—	—
Ravensburg	8,1	6,7
Reutlingen	5,7	3,4
Rottweil	—	—
Saulgau	0,0	—
Sigmaringen	—	—
Tettnang	8,7	7,6
Tübingen	11,0	11,5
Tuttlingen	1,3	—
Wangen	2,2	0,9
Bayern		
RB Oberbayern		
Kreisfreie Städte		
Bad Reichenhall	34,4	31,5
Freising	14,4	10,0
Ingolstadt	6,0	2,7
Landsberg a. Lech	10,3	4,0
München	21,2	18,7
Rosenheim	9,1	5,6
Traunstein	19,4	15,3
Landkreise		
Aichach	11,3	7,2
Altötting	10,1	5,4
Bad Aibling	19,2	16,7
Bad Tölz	22,9	19,4
Berchtesgaden	30,3	31,0
Dachau	22,2	18,9
Ebersberg	24,1	20,0
Erding	12,8	9,7
Freising	11,3	8,0
Fürstenfeldbruck	23,0	18,5
Garmisch-Partenkirchen	26,5	23,4
Ingolstadt	12,6	10,2
Landsberg a. Lech	15,9	14,9
Laufen	21,0	16,4
Miesbach	16,6	14,4
Mühldorf	19,4	17,7
München	30,9	26,5
Pfaffenhofen a. d. Ilm	21,0	14,4
Rosenheim	11,7	9,5
Schongau	13,5	9,3
Schrobenhausen	7,2	2,0
Starnberg	20,0	19,1
Traunstein	16,4	11,1
Wasserburg a. Inn	20,4	16,8
Weilheim	16,3	13,3
Wolfratshausen	26,4	24,3
RB Niederbayern		
Kreisfreie Städte		
Deggendorf	13,7	9,0
Landshut	8,5	4,4
Passau	12,6	10,3
Straubing	15,4	10,1
Landkreise		
Bogen	7,8	6,1
Deggendorf	9,8	8,4
Dingolfing	17,7	13,3
Eggenfelden	9,1	5,9
Grafenau	13,4	6,5
Griesbach i. Rottal	19,3	14,4
Kelheim	3,4	—
Kötzting	2,7	—
Landau a. d. Isar	16,5	13,4
Landshut	18,8	14,1
Mainburg	8,8	4,0
Mallersdorf	11,6	9,6
Passau	22,7	20,3
Pfarrkirchen	14,4	11,6
Regen	8,2	5,9
Rottenburg	9,0	5,6
Straubing	12,5	9,6
Viechtach	3,2	—
Vilsbiburg	15,3	12,6
Vilshofen	22,5	21,6
Wegscheid	10,7	9,0
Wolfstein	8,6	6,6
RB Oberpfalz		
Kreisfreie Städte		
Amberg	6,2	2,8
Neumarkt i. d. OPf.	6,0	3,6
Regensburg	14,7	11,7
Schwandorf i. Bay.	0,9	—
Weiden	5,1	—
Landkreise		
Amberg	6,2	2,9
Beilngries	4,5	1,5
Burglengenfeld	2,7	0,4
Cham	8,7	5,6
Eschenbach i. d. OPf.	9,9	6,4
Kemnath	14,8	11,0
Nabburg	8,3	2,4
Neumarkt i. d. OPf.	7,2	5,4
Neunburg vorm Wald	4,7	1,3
Neustadt a. d. Waldnaab	4,5	0,6
Oberviechtach	—	—
Parsberg	3,7	1,2
Regensburg	5,1	2,1
Riedenburg	7,7	3,9
Roding	9,3	8,4
Sulzbach-Rosenberg	3,8	1,5
Tirschenreuth	3,5	0,2
Vohenstrauß	6,5	2,7
Waldmünchen	11,6	5,6
RB Oberfranken		
Kreisfreie Städte		
Bamberg	11,7	7,3
Bayreuth	14,1	11,6
Coburg	25,0	21,5
Forchheim	10,3	6,5
Hof	7,3	4,1
Kulmbach	11,2	7,5
Marktredwitz	8,0	3,8
Neustadt b. Coburg	10,2	5,5
Selb	8,8	5,5
Landkreise		
Bamberg	10,8	6,6
Bayreuth	15,7	12,0
Coburg	21,5	18,0
Ebermannstadt	12,0	9,7
Forchheim	12,2	9,5
Höchstadt a. d. Aisch	13,6	11,0
Hof	6,1	3,5
Kronach	19,6	15,8
Kulmbach	15,5	11,4
Lichtenfels	13,7	10,3
Münchberg	13,1	9,1
Naila	15,2	11,5
Pegnitz	5,8	4,1
Rehau	5,7	1,9
Stadtsteinach	9,8	7,0
Staffelstein	9,6	8,2
Wunsiedel	7,7	4,7
RB Mittelfranken		
Kreisfreie Städte		
Ansbach	16,0	12,4
Eichstätt	6,5	1,6
Erlangen	12,0	10,5
Fürth	15,2	12,3
Nürnberg	17,3	13,9
Rothenburg o. d. Tauber	5,8	6,3
Schwabach	9,0	5,6
Weißenburg i. Bay.	12,3	9,9
Landkreise		
Ansbach	19,1	15,2
Dinkelsbühl	3,1	0,6
Eichstätt	4,3	1,1
Erlangen	11,9	10,9
Feuchtwangen	11,0	9,2
Fürth	10,7	6,1
Gunzenhausen	13,9	11,3
Hersbruck	15,2	12,7
Hilpoltstein	11,2	8,3
Lauf (Pegnitz)	11,3	8,2
Neustadt a. d. Aisch	15,6	12,4
Nürnberg	12,0	9,3
Rothenburg o. d. Tauber	6,6	4,4
Scheinfeld	9,0	6,3
Schwabach	8,4	6,5
Uffenheim	7,0	4,6
Weißenburg i. Bay.	6,6	3,9
RB Unterfranken		
Kreisfreie Städte		
Aschaffenburg	5,2	2,5
Bad Kissingen	12,7	9,5
Kitzingen	11,9	7,6
Schweinfurt	6,9	4,4
Würzburg	9,1	6,4
Landkreise		
Alzenau i. UFr.	10,8	5,7
Aschaffenburg	1,2	—
Bad Kissingen	4,2	3,8
Bad Neustadt a. d. Saale	9,5	7,8
Brückenau	14,2	9,9
Ebern	10,9	7,3
Gemünden	3,4	0,3
Gerolzhofen	2,9	—
Hammelburg	13,3	10,9
Haßfurt	14,2	11,0
Hofheim i. UFr.	10,5	8,7
Karlstadt	8,6	5,7
Kitzingen	9,9	7,5
Königshofen i. Grabfeld	9,9	7,2
Lohr a. Main	10,2	6,8
Marktheidenfeld	13,4	11,0
Mellrichtstadt	9,1	6,0
Miltenberg	8,8	4,7
Obernburg	8,0	4,7
Ochsenfurt	9,9	5,5
Schweinfurt	7,1	4,4
Würzburg	13,0	5,1
RB Schwaben		
Kreisfreie Städte		
Augsburg	14,7	11,6
Dillingen a. d. Donau	31,4	24,2
Günzburg	10,6	8,6
Kaufbeuren	13,8	9,3
Kempten (Allgäu)	14,8	11,9
Lindau (Bodensee)	13,7	13,0
Memmingen	8,7	5,1
Neuburg a. d. Donau	23,2	15,7
Neu-Ulm	6,5	5,4
Nördlingen	11,5	6,8
Landkreise		
Augsburg	11,2	4,8
Dillingen a. d. Donau	9,8	5,9
Donauwörth	18,6	16,5
Friedberg	11,5	6,8
Füssen	19,0	16,0
Günzburg	19,8	17,0
Illertissen	8,2	5,2
Kaufbeuren	15,7	13,1
Kempten (Allgäu)	12,4	10,3
Krumbach (Schwaben)	12,0	7,5
Lindau (Bodensee)	5,7	3,2
Marktoberdorf	17,2	13,8
Memmingen	8,2	3,8
Mindelheim	9,9	6,6
Neuburg a. d. Donau	8,3	5,3
Neu-Ulm	19,9	15,1
Nördlingen	10,1	7,7
Schwabmünchen	16,0	13,0
Sonthofen	12,9	10,7
Wertingen	15,9	11,6

*) Vgl. Fußnote der Karte auf Seite 277. »Wohnungsdefizit in den Kreisen am 31. 12. 1959«. — **) Ohne beschränkt bewohnbare Normalwohnungen.

WOHNUNGSDEFIZIT IN DEN KREISEN AM 31. 12. 1959



Das rechnerische Wohnungsdefizit wird aus einer schematischen Gegenüberstellung der Zahl der vorhandenen Wohnungen einerseits und der Zahl der unter bestimmten Annahmen mit Wohnungen zu versorgenden Haushalte andererseits gewonnen. Als Ausgangsmaterial der Defizitberechnung für die Kreise des Bundesgebietes zum 31. Dezember 1959 diente der bei der Wohnungsstatistik am 25. September 1956 festgestellte und nach den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik bis Ende 1959 fortgeschriebene Bestand an Normalwohnungen (ohne die 1956 ermittelten "beschränkt bewohnbaren" Normalwohnungen, d. s. alle Wohnungen in Behelfsheimen von 30 und mehr qm sowie in abbruchreifen Gebäuden) und die zum gleichen Stichtag fortgeschriebene Einwohnerzahl. Dabei wurde unterstellt, daß der Anteil der zu versorgenden Haushalte an der Wohnbevölkerung in den einzelnen Kreisen gegenüber dem 25. September 1956 gleichgeblieben ist. Die Modellrechnung sagt nichts über den Bedarf der Haushalte unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten aus, weil die Einflüsse der individuellen Wohnungsabsichten unter Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse, der Miethöhe u. dgl. zwangsläufig außer Betracht bleiben müssen. Wegen der methodischen Probleme vergl. im übrigen "Wirtschaft und Statistik" 11. Jg. N. F., Heft 6, Juni 1959 "Zur Frage des Wohnungsdefizits".

STAT. BUNDESAMT 1202

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

9. Vergabe von neugeschaffenem Wohnraum 1960*)

Ergebnisse der Wohnraumvergabestatistik

Personengruppe	Vergabefälle an		Personen, denen Wohnraum zugeteilt wurde	Vergebene Räume		Personen je Raum	Vergabefälle an		Personen, denen Wohnraum zugeteilt wurde	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familien	Einzelpersonen			vH		Familien	Einzelpersonen			vH	
	Anzahl					Anzahl	Anzahl					Anzahl
	Schleswig-Holstein						**Hessen**					
Vertriebene ohne Umsiedler	6 269	654	22 023	26 616	*58,7*	0,83	5 769	342	19 931	22 812	*32,3*	0,87
Umgesiedelte Vertriebene	—	—	—	—	—	—	557	26	2 027	2 128	*3,0*	0,95
Zugewanderte	323	29	1 141	1 373	*3,0*	0,83	2 638	71	9 041	10 095	*14,3*	0,90
Sachgeschädigte	513	58	1 772	2 123	*4,7*	0,83	1 249	116	4 053	4 921	*7,0*	0,82
Zurückgeführte Evakuierte	41	10	135	177	*0,4*	0,76	303	27	975	1 131	*1,6*	0,86
Sonstige	3 464	210	12 444	15 025	*33,2*	0,83	7 403	337	25 635	29 569	*41,8*	0,87
Insgesamt	**10 610**	**961**	**37 515**	**45 314**	*100*	**0,83**	**17 919**	**919**	**61 662**	**70 656**	*100*	**0,87**
dar. Kinderreiche Fam.	1 087	—	6 454	5 098	*11,3*	1,27	1 769	—	10 151	8 140	*11,5*	1,25
	Hamburg						**Rheinland-Pfalz**[1])					
Vertriebene ohne Umsiedler	1 415	43	4 769	5 654	*10,4*	0,84	1 539	36	5 531	5 879	*13,8*	0,94
Umgesiedelte Vertriebene	321	5	986	1 198	*2,2*	0,82	312	14	1 152	1 193	*2,8*	0,97
Zugewanderte	1 092	1	3 487	3 583	*6,6*	0,97	1 807	42	6 299	6 732	*15,8*	0,94
Sachgeschädigte	2 823	328	9 372	11 505	*21,3*	0,81	1 076	65	3 611	4 133	*9,7*	0,87
Zurückgeführte Evakuierte	376	63	1 241	1 445	*2,7*	0,86	97	18	346	426	*1,0*	0,81
Sonstige	7 356	402	23 700	30 749	*56,8*	0,77	5 928	171	21 471	24 243	*56,9*	0,89
Insgesamt	**13 383**	**842**	**43 555**	**54 134**	*100*	**0,80**	**10 759**	**346**	**38 410**	**42 606**	*100*	**0,90**
dar. Kinderreiche Fam.	1 401	—	7 756	6 671	*12,3*	1,16	1 528	—	8 911	6 860	*16,1*	1,30
	Niedersachsen						**Baden-Württemberg**					
Vertriebene ohne Umsiedler	15 280	703	54 386	64 441	*53,1*	0,84	8 281	257	30 958	33 215	*28,9*	0,93
Umgesiedelte Vertriebene	—	—	—	—	—	—	984	19	3 670	3 585	*3,1*	1,02
Zugewanderte	2 129	68	7 251	8 725	*7,2*	0,83	5 088	79	18 591	19 141	*16,6*	0,97
Sachgeschädigte	1 446	148	4 838	5 971	*4,9*	0,81	624	100	2 280	2 575	*2,3*	0,89
Zurückgeführte Evakuierte	438	48	1 498	1 708	*1,4*	0,88	281	53	928	1 039	*0,9*	0,89
Sonstige	9 510	395	34 013	40 467	*33,4*	0,84	13 438	509	48 454	55 492	*48,2*	0,87
Insgesamt	**28 803**	**1 362**	**101 986**	**121 312**	*100*	**0,84**	**28 696**	**1 017**	**104 881**	**115 047**	*100*	**0,91**
dar. Kinderreiche Fam.	3 107	—	18 257	15 631	*12,9*	1,17	4 086	—	23 818	18 528	*16,1*	1,29
	Bremen						**Bayern**[1])					
Vertriebene ohne Umsiedler	1 214	92	4 065	5 005	*18,5*	0,81	9 832	462	35 544	38 362	*38,0*	0,93
Umgesiedelte Vertriebene	29	3	89	109	*0,4*	0,82	—	—	—	—	—	—
Zugewanderte	645	52	2 136	2 539	*9,4*	0,84	2 287	71	7 796	8 278	*8,2*	0,94
Sachgeschädigte	815	110	2 681	3 468	*12,8*	0,77	1 893	265	6 310	7 370	*7,3*	0,86
Zurückgeführte Evakuierte	62	12	216	257	*0,9*	0,84	185	37	650	707	*0,7*	0,92
Sonstige	3 809	313	12 308	15 715	*58,0*	0,78	12 093	695	42 504	46 237	*45,8*	0,92
Insgesamt	**6 574**	**582**	**21 495**	**27 093**	*100*	**0,79**	**26 290**	**1 530**	**92 804**	**100 954**	*100*	**0,92**
dar. Kinderreiche Fam.	637	—	3 524	2 985	*11,0*	1,18	2 892	—	17 169	13 730	*13,6*	1,25
	Nordrhein-Westfalen						**Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)**					
Vertriebene ohne Umsiedler	11 860	522	41 852	43 249	*13,8*	0,97	61 459	3 111	219 059	245 233	*27,6*	0,89
Umgesiedelte Vertriebene	2 708	43	9 853	8 742	*2,8*	1,13	4 911	110	17 777	16 955	*1,9*	1,05
Zugewanderte	15 169	455	53 433	49 997	*16,0*	1,07	31 178	868	109 175	110 463	*12,4*	0,99
Sachgeschädigte	10 929	598	37 124	38 162	*12,2*	0,97	21 368	1 788	72 041	80 228	*9,0*	0,90
Zurückgeführte Evakuierte	1 143	133	3 825	3 614	*1,2*	1,06	2 926	401	9 814	10 504	*1,2*	0,93
Sonstige	46 065	1 736	159 352	168 573	*54,0*	0,95	109 066	4 768	379 881	426 070	*47,9*	0,89
Insgesamt	**87 874**	**3 487**	**305 439**	**312 337**	*100*	**0,98**	**230 908**	**11 046**	**807 747**	**889 453**	*100*	**0,91**
dar. Kinderreiche Fam.	10 719	—	60 594	47 189	*15,1*	1,28	27 226	—	156 634	124 832	*14,0*	1,25

*) Von den Wohnungsämtern zugeteilte Wohnungen und Wohnräume, welche mit Mitteln des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues erstellt wurden.

[1]) Für einzelne Kreise der Länder Rheinland Pfalz und Bayern geschätzte Zahlen.

10. Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Wohnungen im Eigentum der Wohnungsbaugenossenschaften					Finanzierung d. fertiggestellten Wohnungen und sonstigen Mieteinheiten	
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Geschäftsanteile	Ertragbringende eigene Wohnungen: Bestand am Jahresende	Ertragbringende eigene Wohnungen: Mietaufkommen im Dezember	Baubeginne im Kalenderjahr	Fertigstellungen im Kalenderjahr	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypotheken[1])
	Anzahl						Mill. DM	Anzahl			Mill. DM	
1938	1 767	1 473	1 767	.	.	277 704	11,0	19 532	17 456	11 390	.	.
1956	1 762	1 522	1 698	933 113	1 354 074	619 443	31,7	39 657	47 459	30 436	837,3	302,1
1957	1 720	1 525	1 641	962 191	1 438 713	643 475	34,3	37 752	39 770	28 318	776,8	278,9
1958	1 698	1 618	1 632	998 667	1 530 081	660 460	36,7	40 427	35 053	33 894	785,2	269,0
1959	1 679	1 572	1 628	1 041 636	1 661 348	683 946	39,5	40 669	40 744	34 286	992,4	379,8

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

[1]) Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband Gemeinnütziger Wohnungsunternehmen

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

enthalten ist:

Meteorologische Angaben

Klimatische Verhältnisse, Witterungsverhältnisse S. 11 f, 15*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht

Bestand und Zugang an Wohnungen S. 16,25 — Bauhauptgewerbe, Baugenehmigungen S. 24 f

I. Gebiet und Bevölkerung

Wohnbevölkerung S. 36 ff, 24* ff — Zahl der Haushalte S. 50 f — Vertriebene unter den Wohnparteien S. 55 — Beschäftigte Vertriebene im Bauhauptgewerbe S. 55

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen (Bauberufe) *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen (Architektur, Bauwesen) S. 103 f, 108 f — Studentenwohnheime Tab. 10, S. 110

VI. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wohnungsbau) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Baugewerbe Tab. 4, S. 144 — Tätige Personen in Bauberufen S. 146 — Arbeitnehmer im Bau- und Wohngewerbe S. 149 — Arbeitslose aus Bauberufen Tab. 5, S. 150 — Lehr- und Anlernlinge in Bauberufen S. 153 — Streiks im Bau- und Baunebengewerbe S. 154

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie Tab. 4, S. 158 — Industriegewerkschaft »Bau, Steine, Erden« S. 160

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Neubauten Tab. 8, S. 168

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe S. 190 — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Baugewerbe S. 196 ff — Bilanzwerte der bebauten Grundstücke der Aktiengesellschaften Tab. 3, S. 200

XI. Industrie und Handwerk

Beschäftigung und Umsatz der Industrie der Steine und Erden und der sonstigen Zulieferindustrien, Stahlbau u. ä. S. 209 ff — Produktionsindex des Bauhauptgewerbes S. 224 — Produktion von Baumaterialien S. 231 ff, 57* — Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft S. 235 f — Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bau- und Ausbauhandwerk S. 251 ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Außenstände und Kohlenverbrauch des Baugewerbes 1951 u. 1952 *St. Jb. 1953, Tab. 5, S. 280* — Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe 1953 u. 1954 *St. Jb. 1955, S. 246* — Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956 57 (Total-, 10 vH- und 1 vH-Ergebnisse): Mietpreise für Mietwohnungen; Normalwohnungen nach Baualter, Gebäudeart, Ausstattung u. ä.; Belegung der Normalwohnungen; Unterbringung der Wohnparteien in Normalwohnungen; Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnungsbedarf); Haupmieterhaushalte in Normalwohnungen; Mieten der Normalmietwohnungen *St. Jb. 1960, S. 267 ff* — Geschädigten-Wohnparteien *St. Jb. 1959, S. 226 f* — Ergebnisse der Wohnungszählung am 13. 9. 1950: Unterbringung der Wohnparteien *St. Jb. 1953, S. 293;* Mietaufkommen *St. Jb. 1952, S. 222;* Mietpreisstufen *St. Jb. 1953, Tab. 7, S. 297* — Von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommene Wohnungen 1953 u. 1954 *St. Jb. 1956, Tab. 4, S. 240 f*

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel

Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des Großhandels mit Baustoffen S. 281

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Zement, Bau- und Nutzholz S. 300, 306 f, 90* — von Fertighäusern S. 313

XV. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand des Baugewerbes und des Bauhandwerkes S. 359

XVI. Geld und Kredit

Wohnungsbau-Hypotheken S. 381, 383 — Bausparkassen S. 382 — Index der Aktienkurse der Zementindustrie sowie des Hoch- und Tiefbaues S. 389 f — Zahlungsschwierigkeiten des Baugewerbes S. 394

XVII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung, Feuerversicherung, Leitungswasserversicherung und Glasversicherung S. 401 — Hypothekenforderungen der Versicherungsunternehmen Tab. 2, S. 402

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Wohnraumhilfe, Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich, Förderung des Wohnungsbaus Tab. 2, S. 416 — Wohnlager *St. Jb. 1957, Tab. 4, S. 407* — Wohnverhältnisse und Mietbelastung der Renten- und Unterstützungsempfänger *St. Jb. 1957, S. 415 ff*

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für die Förderung des Wohnungsbaues S. 426, 434 ff, Tab. 5, S. 441 — Personalstand der Gebietskörperschaften im Bau- und Wohnungswesen S. 438 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Baugewerbe) *St. Jb. 1959, S. 384* — Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung Tab. 6, S. 447 — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Baugewerbe) Tab. 8, S. 448 — Umsatz und Umsatzsteuer im Baugewerbe S. 452, 454

XX. Preise

Preisindex der Baumaterialien S. 468, 125* — Preise für Heizöl Tab. 11, S. 474 — Erzeugerpreise für Mauerziegel und Portlandzement S. 477, 117* — Index der Ausgaben für landwirtschaftliche Neubauten S. 483 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Wohnung«) S. 484 f — Gas- und Strompreise S. 490 — Preisindex für Bauwerke S. 484, 125*

XXI. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Verdienste der Arbeiter im Baugewerbe S. 500 ff, 129* ff — der Angestellten S. 511 f — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Baugewerbe S. 515 ff, 134*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Versorgung mit Zement S. 520 — Ausgaben der privaten Haushalte für Wohnung S. 524 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Baugewerbes und der Wohnungsvermietung S. 545 ff, 144* — Investitionen für Bauten S. 553, 146*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 585 f

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel

Vorbemerkung

Großhandel: Ergebnisse der Umsatzschnellstatistik auf Grund der monatlichen Meldungen von rund 7 500 Firmen des einzelwirtschaftlichen Großhandels sowie der Ein- und Verkaufsvereinigungen. Die berichtenden Unternehmen verteilen sich auf 51 Zweige des einzelwirtschaftlichen Großhandels und 9 Zweige des genossenschaftlichen Großhandels, zu dem auch einige Ein- und Verkaufsvereinigungen gerechnet werden, die keine Genossenschaften sind. Jährlich einmal werden der Wert der Wareneinkäufe, der Wert der Lagerbestände und die Rohertragsquoten nachgewiesen.

Einzelhandel: Ergebnisse der Umsatzschnellstatistik auf Grund der monatlichen Meldungen von rund 24 000 Unternehmen des Einzelhandels mit 44 000 Verkaufsstellen. Aus diesen Meldungen werden für 37 der wichtigsten Geschäftszweige Meßzifferreihen der Umsatzentwicklung, Umsatzindices der vier Warenbereiche: Nahrungs- und Genußmittel — Bekleidung, Wäsche, Schuhe — Hausrat und Wohnbedarf — Sonstige Waren — sowie ein Umsatzindex des gesamten Einzelhandels ermittelt. Darüber hinaus wird ein besonderer Umsatzindex für Textilwaren errechnet; aus dem Bereich Bekleidung, Wäsche, Schuhe wird hierbei der Geschäftszweig Schuhwaren herausgenommen und der Geschäftszweig Teppiche und Gardinen aus dem Bereich Hausrat und Wohnbedarf hinzugefügt. Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgegliedert; sie sind den 4 Warenbereichen zugerechnet. Die Umsätze der Konsumgenossenschaften sind dem Bereich Nahrungs- und Genußmittel zugeordnet. Als Wägungsgrundlage dienen die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1954.

Die Indexreihen der Umsatzwerte des gesamten Einzelhandels und der Warenbereiche werden sowohl zu jeweiligen Preisen als auch zu konstanten Preisen (Basis 1954 = 100) aufgestellt. Jährlich einmal werden die Wareneinkäufe im Laufe des Kalenderjahres, die Lagerbestände am Ende des Kalenderjahres zu Einstandspreisen und seit 1959 die Rohertragsquoten der einzelnen Geschäftszweige nachgewiesen.

Fremdenverkehr: Befragt werden Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten einschließlich Privatquartiere in den Gemeinden, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 vH der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind. Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste; zum 1. 4. jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten.

Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet: Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für den Warenverkehr Berlins (West) über die Zonengrenze verwendeten Warenbegleitscheine. Die Zahlen enthalten also auch die mit Warenbegleitscheinen über die Zonengrenze gehenden Sendungen zwischen Berlin und dem Ausland sowie den nicht fakturierten Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. Post- und Kleinstsendungen sowie Luftfrachtsendungen bis 20 kg sind nicht einbezogen.

Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost: Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für diesen Warenverkehr vorgeschriebenen Warenbegleitscheine und Bezugsgenehmigungen. Die Bezüge und Lieferungen Westdeutschlands und Berlins (West) sind ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt (Verrechnungsabkommen, Devisenzahlung usw.).

1. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten im einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

Jahr	Umsatz													Wareneinkauf[1])	Lagerbestand[1]) am Jahresende	Anteil des Rohertrages[1])[2]) am wirtschaftlichen Umsatz
	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
	Durchschnitt 1954 = 100													1955 = 100		vH
Getreide, Saaten, Futtermittel																
1958	126	114	106	138	146	100	88	97	134	183	163	124	113	117	128	*10,6*
1959	142	111	117	164	146	107	99	156	197	179	162	138	127	129	151	*10,2*
1960	146	119	140	194	147	131	100	111	186	211	157	137	122	...	...	...
Düngemittel																
1958	130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959	143	100	142	203	137	100	114	177	207	175	110	95	151	...	...	...
1960	145	99	169	214	127	120	137	197	194	134	106	113	133	...	...	...
Häute und Felle																
1958	101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959	145	113	124	135	163	144	165	158	154	175	142	138	135	...	...	...
1960	137	132	149	164	130	140	128	129	131	133	139	134	139	...	...	...
Technische Chemikalien und Rohdrogen																
1958	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959	143	113	113	131	151	119	159	149	139	163	155	153	166	...	...	...
1960	157	134	163	166	151	159	150	159	151	169	147	164	168	...	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) 1959 vorläufiges Ergebnis. — [2]) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

1. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten im einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

Jahr	Umsatz													Wareneinkauf[1]	Lagerbestand[1] am Jahresende	Anteil des Rohertrages[1][2] am wirtschaftlichen Umsatz
	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
	Durchschnitt 1954 = 100													1955 = 100		VII
Kohle (mit Kohlenverkaufsgesellschaften)																
1958 ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960 ..	115	123	112	110	108	116	106	110	113	115	119	123	129	.	.	.
Kohle (ohne Kohlenverkaufsgesellschaften)																
1958 ..	143	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	133	145	127	120	126	115	128	130	139	138	139	138	153	...	...	...
1960 ..	141	148	138	134	133	138	124	134	138	144	151	150	160	...	...	...
Mineralölerzeugnisse																
1958 ..	179	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	205	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	...	...	...
1960 ..	224	177	192	251	200	213	218	235	235	241	240	248	240	...	...	...
Eisen und Stahl sowie Halbzeug																
1958 ..	142	145	140	153	143	141	139	147	137	149	153	133	129	117	105	*9,1*
1959 ..	156	117	118	132	158	142	166	167	167	177	186	181	166	131	126	*10,8*
1960 ..	190	161	170	200	182	199	186	203	202	210	198	195	179	...	...	...
NE-Metalle																
1958 ..	106	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	139	113	107	131	152	129	135	130	131	165	152	157	165	...	...	...
1960 ..	169	137	158	176	170	175	175	171	173	176	167	170	174	...	...	...
NE-Metallhalbzeug																
1958 ..	141	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	170	135	135	145	166	134	161	176	172	195	222	214	189	...	...	...
1960 ..	237	184	200	230	208	247	213	250	263	255	276	268	246	...	...	...
Rund-, Gruben- und Faserholz																
1958 ..	121	116	111	121	127	123	123	140	120	132	120	113	112	80	78	*29,3*
1959 ..	106	99	100	111	109	101	111	108	99	108	107	103	110	73	68	*29,6*
1960 ..	107	87	97	115	104	108	110	107	116	113	106	107	110	...	...	...
Schnittholz																
1958 ..	117	97	90	110	116	119	126	137	124	133	137	120	102	93	107	*18,9*
1959 ..	122	91	95	107	133	113	132	138	129	138	144	129	112	94	104	*20,2*
1960 ..	136	101	112	139	133	146	137	153	148	152	148	141	123	...	...	...
Sonstige Holzhalbwaren und Kunststoffplatten																
1958 ..	140	128	124	142	132	132	132	150	141	159	168	146	127	117	120	*20,6*
1959 ..	149	131	128	134	159	129	154	155	147	168	174	173	141	127	131	*21,3*
1960 ..	173	139	156	182	160	177	163	175	182	192	195	199	160	...	...	...
Baustoffe																
1958 ..	136	64	73	97	133	149	155	176	163	169	173	150	133	116	127	*16,9*
1959 ..	159	72	82	145	181	165	186	193	182	191	191	168	152	136	138	*17,0*
1960 ..	174	82	103	176	180	201	190	206	210	202	192	183	160	...	...	...
Flachglas																
1958 ..	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	159	126	113	120	139	127	152	159	165	188	209	204	205	...	...	...
1960 ..	177	136	146	158	146	156	156	179	189	205	217	223	219	...	...	...
Installationsbedarf für Gas und Wasser																
1958 ..	129	101	103	112	116	123	126	147	140	148	157	142	138	111	122	*17,6*
1959 ..	149	98	103	125	152	137	158	167	160	175	181	169	165	133	143	*16,4*
1960 ..	170	110	130	160	154	174	168	187	195	191	198	189	187	...	...	...
Schrott und NE-Altmetalle																
1958 ..	129	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	141	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	...	...	...
1960 ..	174	154	175	203	176	180	168	170	165	177	176	172	177	...	...	...
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art																
1958 ..	147	146	124	141	139	141	135	160	141	146	165	153	170	133	139	*11,1*
1959 ..	161	143	138	148	161	145	160	173	156	165	177	174	193	148	158	*10,6*
1960 ..	179	150	161	181	166	172	177	172	183	182	189	203	210	...	...	...
Gemüse, Obst, Früchte																
1958 ..	144	132	135	158	167	177	186	178	154	123	101	94	130	128	102	*10,3*
1959 ..	152	106	111	130	159	174	193	186	163	155	151	137	156	133	135	*11,3*
1960 ..	157	132	151	171	183	212	207	174	154	128	106	115	144	...	...	...
Süßwaren																
1958 ..	126	102	125	139	119	120	103	111	105	115	146	166	164	122	132	*16,3*
1959 ..	130	102	136	126	127	112	110	105	107	124	154	178	174	126	146	*15,8*
1960 ..	140	97	128	161	127	123	117	124	128	140	156	195	187	...	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) 1959 vorläufiges Ergebnis. — [2]) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

1. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten im einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

Jahr	Umsatz													Wareneinkauf[1])	Lagerbestand[1]) am Jahresende	Anteil des Rohertrages[2]) am wirtschaftlichen Umsatz
	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
	Durchschnitt 1954 = 100													1955 = 100		vH
Milcherzeugnisse und Fettwaren																
1958 ..	128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	140	128	118	140	146	119	126	133	135	149	161	162	168	...	...	...
1960 ..	157	140	148	157	147	154	151	157	148	167	170	171	176	...	...	...
Eier und lebendes Geflügel																
1958 ..	161	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	165	174	138	158	144	133	140	144	147	171	199	211	224	...	...	...
1960 ..	171	153	147	170	143	157	151	154	156	176	198	235	216	...	...	...
Wein, Schaumwein, Spirituosen																
1958 ..	130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	136	122	117	125	129	116	118	113	107	133	157	175	216	...	...	...
1960 ..	154	117	145	164	143	159	127	132	130	153	166	186	222	...	...	...
Bier und alkoholfreie Getränke																
1958 ..	160	125	131	135	162	185	169	192	189	173	150	129	181	136	144	*23,1*
1959 ..	182	129	131	161	180	191	204	258	213	187	175	147	202	153	159	*23,1*
1960 ..	185	136	152	176	191	207	228	199	211	185	170	167	202	...	...	...
Tabakwaren																
1958 ..	141	129	122	132	139	146	138	149	142	145	148	136	164	126	137	*4,3*
1959 ..	150	135	129	142	152	148	154	160	150	153	155	147	176	134	154	*4,6*
1960 ..	162	136	141	159	158	164	167	162	171	166	164	168	189	...	...	...
Tuche und Futterstoffe																
1958 ..	105	104	100	144	122	105	84	83	69	108	129	116	101	94	100	*24,7*
1959 ..	101	84	92	120	133	92	88	72	69	113	134	123	97	95	109	*25,7*
1960 ..	104	83	96	145	115	113	83	75	74	117	132	124	96	...	...	...
Meterware																
1958 ..	116	122	126	139	113	95	86	102	117	146	145	106	95	102	109	*19,3*
1959 ..	117	106	112	121	126	90	96	102	121	148	149	125	108	107	121	*18,7*
1960 ..	123	113	131	150	117	117	94	97	133	155	147	120	106	...	...	...
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren																
1958 ..	129	120	99	136	112	114	92	112	109	150	182	165	161	111	117	*19,4*
1959 ..	135	120	100	130	127	110	106	117	107	159	187	188	171	119	133	*19,6*
1960 ..	147	129	109	149	134	135	112	115	132	181	198	201	169	...	...	...
Heimtextilien																
1958 ..	135	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	138	108	120	140	146	121	128	127	121	142	161	168	179	...	...	...
1960 ..	154	107	126	159	149	160	132	140	144	159	174	197	196	...	...	...
Schuhe und Schuhwaren																
1958 ..	136	86	107	146	140	165	119	106	116	158	180	146	168	121	126	*15,9*
1959 ..	155	112	117	172	187	172	135	121	122	173	187	190	170	144	153	*15,4*
1960 ..	174	117	139	200	205	206	145	99	142	203	222	200	210	...	...	...
Kleineisenwaren und Bauartikel																
1958 ..	151	138	139	152	151	151	140	155	140	157	176	154	155	121	118	*25,2*
1959 ..	169	132	142	158	180	155	171	170	163	183	197	189	194	136	134	*25,8*
1960 ..	205	155	182	209	195	215	195	207	207	215	227	223	229	...	...	...
Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde																
1958 ..	149	123	125	126	123	133	129	145	144	177	209	176	178	124	118	*19,2*
1959 ..	161	114	118	135	157	144	156	161	154	192	215	196	192	136	132	*19,3*
1960 ..	176	125	139	155	152	173	161	169	186	212	226	207	209	...	...	...
Feinkeramik und Glaswaren																
1958 ..	149	135	122	157	125	130	129	143	141	163	192	181	172	120	124	*29,1*
1959 ..	148	137	127	146	143	126	141	141	134	157	170	177	179	119	118	*28,1*
1960 ..	167	131	136	164	137	157	148	152	172	194	199	220	194	...	...	...
Elektrotechnische Erzeugnisse, Leuchten																
1958 ..	177	152	150	161	148	158	156	174	160	177	211	220	260	149	154	*17,7*
1959 ..	194	150	150	161	174	166	179	197	175	198	232	248	294	164	166	*16,8*
1960 ..	217	165	182	196	178	204	197	210	217	225	243	278	316	...	...	...
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte																
1958 ..	212	188	175	174	146	162	173	174	166	216	297	326	343	196	214	*12,7*
1959 ..	229	181	193	158	158	168	169	195	191	250	326	370	386	206	209	*13,4*
1960 ..	246	189	212	176	163	184	179	215	266	265	299	391	411	...	...	...
Feinmechanik und Optik (ohne Photo)																
1958 ..	147	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	159	114	137	169	190	156	174	161	133	160	181	176	163	...	...	...
1960 ..	172	119	158	196	184	199	180	170	140	169	184	196	170	...	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) 1959 vorläufiges Ergebnis. — [2]) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

1. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs-, Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten im einzelwirtschaftlichen Großhandel*)

Jahr	Umsatz													Wareneinkauf[1])	Lagerbestand[2]) am Jahresende	Anteil des Rohertrages[1])[3]) am wirtschaftlichen Umsatz
	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
	Durchschnitt 1954 = 100													1955 = 100		vH
Uhren und Uhrenteile																
1958 ..	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	142	98	109	126	110	95	92	101	127	177	193	215	255	...	...	...
1960 ..	155	89	109	138	111	113	98	114	154	201	218	254	261	...	...	...
Edelmetall- und Schmuckwaren																
1958 ..	170	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	182	135	167	161	123	86	91	140	190	273	273	257	285	...	...	...
1960 ..	212	124	176	199	130	118	108	159	251	291	327	328	333	...	...	...
Kraftfahrzeugteile und Zubehör																
1958 ..	155	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	179	147	140	174	190	171	191	193	168	175	207	191	205	...	...	...
1960 ..	206	159	163	204	199	214	207	221	210	207	219	220	246	...	...	...
Werkzeugmaschinen																
1958 ..	154	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	176	121	141	161	159	130	196	153	143	187	210	204	309	...	...	...
1960 ..	247	164	232	233	190	224	202	279	209	253	314	296	365	...	...	...
Baumaschinen und Baugeräte																
1958 ..	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	199	103	131	196	210	203	216	216	200	233	222	192	264	...	...	...
1960 ..	243	137	171	276	276	272	252	262	247	257	253	228	290	...	...	...
Druckereimaschinen und Zubehör																
1958 ..	164	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	176	128	152	153	195	154	182	181	144	186	208	192	236	...	...	...
1960 ..	199	148	158	191	173	211	181	209	188	197	235	223	279	...	...	...
Technischer Bedarf																
1958 ..	152	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	169	133	137	158	175	160	182	188	158	177	187	179	198	...	...	...
1960 ..	201	149	171	205	189	216	195	202	210	208	219	216	237	...	...	...
Lacke, Farben, Anstrichbedarf																
1958 ..	144	85	106	136	144	158	155	175	163	175	164	141	123	129	144	*28,8*
1959 ..	165	96	124	157	193	169	189	195	176	189	191	155	142	149	161	*28,0*
1960 ..	178	98	135	194	190	217	196	198	193	201	187	171	160	...	...	...
Leder und Schuhmacherbedarf																
1958 ..	113	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	142	121	115	143	184	140	137	154	146	154	153	135	124	...	...	...
1960 ..	131	127	121	131	124	130	105	118	137	145	147	152	138	...	...	...
Pharmazeutische Erzeugnisse																
1958 ..	157	166	152	158	151	150	143	159	144	152	171	163	181	142	137	*15,7*
1959 ..	177	173	171	172	179	161	169	178	169	170	189	184	209	159	159	*16,4*
1960 ..	196	198	208	197	182	187	180	189	186	192	205	208	226	...	...	...
Feinseife und Körperpflegemittel																
1958 ..	131	123	112	130	123	127	121	132	119	129	148	144	166	123	138	*20,4*
1959 ..	142	129	116	133	142	132	140	148	128	143	159	160	179	136	148	*19,7*
1960 ..	156	130	135	147	150	154	151	151	152	157	164	186	197	...	...	...
Feinpapier																
1958 ..	146	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	158	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	...	...	...
1960 ..	187	164	171	190	170	192	179	187	200	189	202	205	202	...	...	...
Packpapier																
1958 ..	130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	137	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	...	...	...
1960 ..	148	137	140	155	138	145	133	143	146	157	158	168	159	...	...	...
Pappe																
1958 ..	133	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	137	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	...	...	...
1960 ..	145	131	137	152	136	141	135	142	152	160	152	162	139	...	...	...
Schreib- und Papierwaren																
1958 ..	145	148	130	150	142	106	98	112	119	173	207	175	175	130	152	*23,1*
1959 ..	152	151	145	141	154	96	111	113	129	185	207	199	191	132	154	*22,7*
1960 ..	165	151	153	168	150	132	107	121	146	191	214	229	217	...	...	...
Zeitschriften und Zeitungen																
1958 ..	194	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 ..	211	202	199	209	219	192	192	201	208	213	229	217	252	...	...	...
1960 ..	235	215	225	245	228	219	210	227	235	245	252	252	272	...	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin):
[1]) 1959 vorläufiges Ergebnis. — [2]) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

2. Meßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen*)

Durchschnitt 1954 = 100

Geschäftszweig	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Lebensmittel	117	134	147	162	181	208
Tabakwaren	112	122	127	132	143	154
Textilwaren	117	136	153	156	172	197
Schuhe	113	128	151	150	170	197
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	117	136	149	164	186	206
Drogeriewaren	121	144	167	188	213	230
Bäckereibedarf	110	121	132	138	149	162
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	112	119	126	125	164	174
Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Bedarfsartikel aller Art	109	124	126	137	156	165

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

3. Index der Umsätze des Einzelhandels

Durchschnitt 1954 = 100

Warenbereich	Jahr	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)														
Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen														
Nahrungs- und Genußmittel	1958	135	122	120	136	138	136	126	135	132	127	138	129	179
	1959	143	128	124	141	138	137	138	144	140	136	152	141	193
	1960	151	133	137	148	159	146	147	152	145	145	151	149	202
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1958	136	125	99	129	128	150	110	140	104	102	150	154	240
	1959	140	132	96	139	133	141	121	143	104	107	154	163	245
	1960	153	129	100	130	159	155	134	152	117	129	179	184	268
Hausrat und Wohnbedarf	1958	155	135	127	148	136	141	130	152	146	153	171	173	251
	1959	165	137	129	147	150	145	148	161	158	162	182	189	271
	1960	178	139	141	160	160	164	151	172	176	179	193	207	296
Sonstige Waren	1958	147	128	122	149	144	141	137	153	138	139	146	142	225
	1959	155	133	132	154	157	143	149	153	140	147	154	157	246
	1960	172	140	148	171	171	166	155	167	161	165	169	182	272
Einzelhandel insgesamt	**1958**	**139**	**125**	**115**	**137**	**136**	**141**	**124**	**141**	**127**	**125**	**146**	**142**	**212**
	1959	**146**	**131**	**118**	**143**	**141**	**140**	**136**	**147**	**132**	**133**	**156**	**155**	**225**
	1960	**159**	**132**	**129**	**149**	**161**	**154**	**145**	**156**	**144**	**148**	**168**	**175**	**246**
darunter Textilwaren	1958	137	129	101	129	127	146	108	140	106	102	150	155	245
	1959	140	133	99	136	131	136	119	142	106	108	155	166	250
	1960	153	130	104	131	155	151	130	152	118	130	180	188	270
Umsatzwerte zu Preisen von 1954														
Nahrungs- und Genußmittel	1958	127	115	112	127	128	127	117	125	125	121	132	122	168
	1959	132	120	116	131	129	129	129	131	127	126	139	127	175
	1960	140	121	125	135	145	133	135	137	135	137	142	140	190
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1958	127	117	93	120	120	140	102	130	97	95	140	144	225
	1959	132	124	91	131	126	134	115	135	98	101	145	153	230
	1960	142	121	93	122	148	145	124	142	109	120	166	170	247
Hausrat und Wohnbedarf	1958	139	123	114	133	122	127	117	136	131	137	153	155	225
	1959	148	122	116	132	135	130	133	145	142	146	164	170	244
	1960	158	125	127	144	143	147	136	155	158	158	170	181	257
Sonstige Waren	1958	136	119	113	138	133	130	127	142	128	129	134	130	207
	1959	143	122	121	142	145	132	138	141	129	135	141	143	224
	1960	156	128	135	156	156	152	141	152	147	150	153	163	244
Einzelhandel insgesamt	**1958**	**130**	**116**	**107**	**127**	**126**	**131**	**114**	**130**	**119**	**117**	**136**	**133**	**197**
	1959	**135**	**121**	**110**	**133**	**131**	**130**	**127**	**135**	**122**	**123**	**143**	**141**	**206**
	1960	**146**	**121**	**118**	**136**	**148**	**141**	**133**	**142**	**133**	**137**	**155**	**161**	**225**
darunter Textilwaren	1958	127	120	94	120	118	136	101	130	99	95	140	145	229
	1959	133	125	93	129	124	129	113	135	100	103	148	158	237
	1960	144	123	98	124	146	142	123	144	111	122	168	175	251
Berlin (West)														
Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen														
Einzelhandel insgesamt	1958	144	129	121	142	142	150	131	143	132	132	147	151	210
	1959	153	139	131	158	155	154	146	151	136	139	159	154	217
	1960	159	135	133	157	166	164	151	153	143	149	161	167	231

4. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten der Fachgeschäfte des Einzelhandels*)

Jahr	Umsatz													Wareneinkauf	Lagerbestand am Jahresende	Anteil d. Rohertrages[1]) am wirtschaftlichen Umsatz
	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
	Durchschnitt 1954 = 100													1955 = 100		vH
Lebensmittel aller Art																
(Kolonialwaren- und Feinkostgeschäfte)																
1958	132	122	119	134	135	134	122	132	130	125	136	127	174	122	126	.
1959	140	128	123	138	136	134	134	142	138	134	148	138	187	127	135	*18,7*
1960	148	131	135	146	156	142	144	150	143	144	148	147	196	...	...	...
Obst, Gemüse, Südfrüchte																
1958	136	114	114	132	141	157	164	164	151	128	120	104	139	121	128	.
1959	141	110	108	126	135	154	173	166	153	141	140	123	158	128	145	*22,8*
1960	143	121	129	144	156	168	180	164	144	128	121	114	150	...	...	...
Fische und Fischwaren																
1958	143	158	140	140	158	105	96	106	104	122	181	163	246	128	140	.
1959	153	169	157	172	139	109	103	107	112	139	197	172	256	136	147	*30,3*
1960	166	173	160	171	179	115	103	142	127	159	202	189	268	...	...	...
Milch und Milcherzeugnisse																
1958	123	111	108	121	123	129	126	132	130	124	125	116	130	115	137	.
1959	129	116	110	123	129	131	138	145	136	129	135	122	136	121	154	*15,5*
1960	131	115	118	128	134	133	138	138	135	131	133	127	144	...	...	...
Schokolade und Süßwaren																
1958	129	96	104	140	161	124	98	104	103	106	124	128	259	116	116	.
1959	127	91	103	186	105	117	93	95	101	109	126	130	267	113	117	*28,8*
1960	136	86	106	123	192	120	102	116	115	122	130	145	278	...	...	...
Wein und Spirituosen																
1958	126	106	113	125	121	116	101	113	110	106	123	121	253	120	118	.
1959	128	114	116	122	109	109	104	110	108	110	126	131	271	120	118	*27,6*
1960	137	111	126	129	132	116	116	124	118	119	135	141	279	...	...	...
Tabakwaren																
1958	130	116	111	125	126	129	120	129	128	127	134	126	192	118	127	.
1959	134	122	116	132	129	129	128	134	132	130	137	130	193	120	131	*14,3*
1960	142	120	124	134	140	134	133	140	142	140	141	141	213	...	...	...
Gemischtwarengeschäfte																
1958	129	112	105	121	125	128	115	136	132	121	131	125	198	117	119	.
1959	134	118	107	128	123	127	125	144	134	124	139	131	205	120	124	*20,1*
1960	142	117	115	126	144	133	135	151	143	135	144	141	225	...	...	...
Oberbekleidung																
1958	129	115	85	139	142	160	99	124	86	92	161	153	195	105	130	.
1959	129	120	80	151	139	141	106	119	83	96	163	157	196	107	144	*30,4*
1960	144	117	81	134	171	153	119	135	92	124	205	183	214	...	...	...
Textilwaren aller Art																
(Textilwarengeschäfte mit breitem Sortiment und Textilkaufhäuser)																
1958	125	121	97	114	112	129	100	127	100	94	131	135	239	114	121	.
1959	124	122	94	117	111	117	108	129	96	94	130	138	234	115	127	*27,9*
1960	132	115	94	109	128	128	115	133	107	110	144	152	247	...	...	...
Meterwaren																
1958	123	133	106	123	118	128	105	126	94	99	130	130	178	115	123	.
1959	125	126	103	116	131	125	115	128	95	106	132	132	185	116	126	*30,1*
1960	128	115	107	130	127	142	115	121	99	110	137	143	186	...	...	...
Wäsche und Bettwaren																
1958	139	131	113	125	117	129	113	145	124	121	144	154	253	125	125	.
1959	140	130	110	124	120	122	124	145	125	125	142	157	260	127	125	*31,2*
1960	150	123	117	126	133	139	129	154	138	140	156	180	270	...	...	...
Wirk-, Strick- und Kurzwaren																
1958	124	119	92	111	102	108	94	111	91	100	135	156	265	111	116	.
1959	125	121	93	109	99	106	98	107	91	110	147	165	258	112	116	*28,8*
1960	132	117	101	106	114	110	104	119	103	123	150	174	266	...	...	...
Herrenartikel, Hüte, Schirme																
1958	123	96	80	106	116	119	89	106	84	81	131	154	311	115	119	.
1959	122	104	78	120	104	108	92	101	78	75	126	168	313	112	122	*32,7*
1960	142	105	87	105	132	113	103	110	99	106	166	207	368	...	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

4. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten der Fachgeschäfte des Einzelhandels*)

Jahr	Umsatz													Wareneinkauf	Lagerbestand am Jahresende	Anteil d. Rohertrages[1]) am wirtschaftlichen Umsatz
	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
	Durchschnitt 1954 = 100													1955 = 100		vH
Schuhwaren																
1958	130	97	86	129	134	176	119	139	91	103	148	141	204	119	131	.
1959	138	123	76	157	150	175	132	145	96	101	145	146	212	129	143	*26,0*
1960	153	126	79	129	183	183	156	153	116	126	174	158	252	...	...	...
Eisenwaren und Küchengeräte																
1958	149	120	110	130	129	141	134	153	145	154	167	161	241	128	127	.
1959	159	127	115	137	149	147	150	163	155	157	177	176	258	138	133	*27,6*
1960	173	129	126	148	157	168	157	168	174	182	188	192	287	...	...	...
Porzellan und Glaswaren																
1958	142	116	103	128	119	125	106	131	132	127	127	153	341	128	128	.
1959	148	119	105	131	118	124	116	135	140	129	135	167	354	131	132	*35,7*
1960	160	116	113	126	136	135	123	145	154	145	147	200	384	...	...	...
Beleuchtungs- und Elektrogeräte																
1958	155	144	136	142	135	135	130	144	140	148	169	174	263	121	122	.
1959	164	137	133	140	147	138	146	153	151	161	187	189	282	129	128	*37,8*
1960	173	144	150	159	149	150	143	162	166	167	182	201	308	...	...	...
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel																
1958	183	184	170	170	149	143	143	153	155	165	201	216	348	148	137	.
1959	189	188	180	167	155	147	147	160	163	174	208	227	355	151	137	*31,7*
1960	193	174	182	167	152	146	143	165	187	179	202	236	383	...	...	...
Möbel																
1958	139	120	119	144	128	130	117	136	133	140	158	152	186	119	124	.
1959	139	109	111	128	132	125	130	136	138	143	157	155	197	119	127	*31,6*
1960	146	108	117	137	137	139	129	146	149	151	166	169	206	...	...	...
Teppiche und Gardinen																
1958	137	124	119	133	126	132	116	144	135	126	146	150	198	115	129	.
1959	147	128	122	128	143	126	123	137	142	138	159	171	245	119	141	*33,7*
1960	161	133	133	148	147	153	135	167	160	151	174	186	241	...	...	...
Bücher																
1958	150	141	129	151	170	134	113	126	109	119	141	160	301	127	131	.
1959	163	145	132	162	196	133	129	131	122	134	156	183	338	133	142	*32,0*
1960	178	151	146	167	189	164	127	150	134	154	168	208	379	...	...	...
Papier- und Schreibwaren																
1958	137	136	118	139	148	118	109	116	108	124	133	140	257	121	120	.
1959	144	140	120	138	161	116	120	117	117	131	140	154	278	127	124	*29,3*
1960	158	138	135	152	164	143	123	132	131	143	152	178	308	...	...	...
Galanterie- und Lederwaren																
1958	132	86	75	122	126	130	101	130	111	96	106	138	358	116	125	.
1959	134	92	77	140	120	123	104	127	111	96	106	144	365	118	130	*32,3*
1960	149	90	82	115	149	131	113	144	122	116	134	186	403	...	...	...
Uhren, Gold- und Silberwaren																
1958	147	110	99	143	120	111	97	120	120	116	119	159	449	133	144	.
1959	154	115	103	145	117	109	108	125	129	123	127	171	471	137	158	*41,1*
1960	174	117	114	142	143	128	120	143	142	144	152	217	532	...	...	...
Apotheken																
1958	134	142	139	142	138	129	123	133	126	124	137	134	145	124	121	.
1959	137	143	139	141	143	131	129	137	130	128	139	137	151	127	129	*35,9*
1960	146	151	152	156	145	137	134	140	137	137	147	148	163	...	...	...
Drogerien																
1958	134	111	108	126	129	136	125	144	137	129	129	121	216	125	126	.
1959	143	121	116	134	136	140	140	156	141	134	137	126	231	131	134	*31,2*
1960	152	120	123	136	149	147	148	160	151	143	143	144	258	...	...	...
Farben und Anstrichbedarf																
1958	147	103	107	154	148	165	149	165	151	156	152	137	175	122	126	.
1959	155	104	112	155	176	167	160	172	165	168	157	145	179	131	129	*29,6*
1960	160	99	112	171	169	184	161	187	180	170	157	158	173	...	...	...
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel																
1958	163	138	125	150	156	154	137	168	152	148	160	161	305	139	146	.
1959	181	143	141	166	178	165	164	187	168	171	172	176	337	154	167	*31,9*
1960	202	150	157	183	190	184	189	192	195	186	187	222	385	...	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

4. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte sowie Rohertragsquoten der Fachgeschäfte des Einzelhandels*)

Jahr	Umsatz													Wareneinkauf	Lagerbestand am Jahresende	Anteil d. Rohertrages[1]) am wirtschaftlichen Umsatz
	Durchschnitt	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
	Durchschnitt 1954 = 100													1955 = 100		vH
Photo und Optik																
1958	159	118	113	143	146	157	156	197	185	167	152	133	242	126	127	.
1959	168	130	121	144	156	162	174	199	192	178	160	145	251	134	136	*40,6*
1960	177	123	126	153	164	162	178	213	211	182	166	166	279	...	...	...
Landmaschinen und Geräte																
1958	163	102	122	168	160	144	185	214	191	200	194	129	143	132	127	.
1959	179	102	143	194	189	166	234	250	183	194	194	147	155	142	143	*20,5*
1960	200	109	149	213	169	177	211	246	257	245	236	191	197	...	...	...
Nähmaschinen und Zubehör																
1958	132	128	121	136	131	123	120	121	117	131	132	144	176	...	...	.
1959	135	130	112	124	127	115	125	127	125	140	152	152	196	...	...	*31,1*
1960	140	116	133	146	123	128	115	124	125	142	148	162	221	...	...	...
Büromaschinen und Büromöbel																
1958	127	133	117	133	119	108	111	116	101	116	134	127	206	112	124	.
1959	137	130	116	131	139	112	128	120	113	127	146	151	230	122	129	*28,9*
1960	158	144	143	163	142	146	137	139	131	149	159	174	264	...	...	...
Fahrräder, Krafträder und Zubehör																
1958	119	79	85	123	143	152	136	140	123	115	108	95	130	109	102	.
1959	130	79	91	152	164	156	151	159	135	122	115	99	138	118	110	*28,8*
1960	137	82	99	154	180	164	158	164	145	128	121	111	143	...	...	...
Kraftwagen und Zubehör																
1958	175	134	149	196	192	193	188	187	159	180	195	157	174	151	149	.
1959	201	143	169	225	234	199	223	197	158	210	225	201	225	177	162	*20,8*
1960	236	171	209	278	265	270	243	233	215	239	237	232	240	...	...	...
Blumen																
1958	154	144	135	171	193	193	133	127	115	117	153	155	210	127	133	.
1959	164	153	144	198	186	179	142	131	131	135	168	173	231	135	140	*44,4*
1960	179	163	160	206	211	207	152	145	131	151	183	191	248	...	...	...
Brennmaterial																
1958	137	147	125	144	110	112	141	160	146	148	140	121	146	114	168	.
1959	130	149	143	114	114	109	126	122	130	138	137	124	153	108	139	*24,6*
1960	139	151	153	135	116	127	113	128	138	151	149	137	172	...	...	...

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Rohertrag = wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz.

5. Konsumgenossenschaften*)

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Konsumgenossenschaften[1])													
1958	284	290	290	290	289	289	288	288	285	285	285	284	284
1959	276	284	284	283	282	282	281	279	279	279	278	276	276
1960	268	274	274	274	274	271	269	268	268	268	268	268	268
Läden[1])													
1958	9 281	9 125	9 132	9 145	9 155	9 164	9 163	9 170	9 181	9 202	9 214	9 240	9 281
1959	9 315	9 244	9 243	9 188	9 195	9 205	9 220	9 234	9 252	9 267	9 275	9 286	9 315
1960	9 307	9 291	9 291	9 291	9 288	9 293	9 293	9 271	9 269	9 270	9 277	9 283	9 307
Umsatzwerte in Mill. DM[2])													
Konsumgenossenschaften insgesamt													
1958	2 759,4	211,6	206,5	237,6	237,9	234,6	208,9	228,1	222,5	213,5	244,1	222,1	292,0
1959	2 904,7	221,7	211,8	240,9	239,9	235,4	230,3	241,8	231,6	229,4	266,2	238,8	316,9
1960	3 065,4	230,2	232,9	255,7	274,4	247,2	245,3	258,6	240,7	246,1	257,3	248 2	328,8
darunter Läden													
1958	2 722,6	209,2	204,1	234,8	235,2	231,6	206,0	224,9	219,3	210,4	240,6	218,8	287,7
1959	2 865,0	219,3	209,4	238,4	237,0	232,0	226,8	238,4	228,3	225,9	262,3	235,3	311,9
1960	3 022,3	227,8	230,2	252,8	271,1	243,7	241,9	255,0	237,2	242,4	253,1	244,3	322,8
Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumgenossenschaften													
1958	1 380,2	106,1	99,1	120,1	105,5	108,3	100,4	119,4	103,6	120,9	134,5	131,4	130,9
1959	1 463,2	108,4	107,4	115,8	115,1	112,0	111,8	117,2	116,3	129,1	143,8	145,8	140,5
1960	1 563,5	110,1	119,4	134,6	121,5	121,6	119,1	123,4	125,8	141,0	146,3	153,3	147,4

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Am Ende des Jahres bzw. Monats. — [2]) Gesamtumsatz in Berlin (West) im Jahr 1960 = 29,2 Mill. DM.

Quelle: Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften und GEG

6. Große Messen *)

Ort und Bezeichnung der Messe	Zeitpunkt	Belegte Bruttofläche in qm			Zahl der Aussteller		
		insgesamt	Gedeckte Fläche	Freigelände	insgesamt	Inländer	Ausländer
Frankfurt/Main							
Internationale Frankfurter Messe							
Frühjahrsmesse	1. — 5. 3. 1959	108 554	104 928	3 626	3 134	2 101	1 033
Herbstmesse	30. 8. — 3. 9. 1959	100 495	99 359	1 136	2 722	2 025	697
Frühjahrsmesse	6. — 10. 3. 1960	111 770	107 384	4 386	3 082	2 012	1 070
Herbstmesse	28. 8. — 1. 9. 1960	85 350	83 308	2 042	2 677	1 965	712
Hannover							
Deutsche Industriemesse							
Technische Messe — Mustermesse	26. 4. — 5. 5. 1959	425 000	275 000	150 000	4 623	3 841	782
Technische Messe — Mustermesse	24. 4. — 3. 5. 1960	447 000	285 000	162 000	4 773	3 936	837
Köln							
Internationale Kölner Messe							
Hausrat- und Eisenwarenmesse	27. 2. — 2. 3. 1959	90 000	90 000	—	1 597	1 353	244
Hausrat- und Eisenwarenmesse	11. — 13. 9. 1959	60 000	60 000	—	1 261	1 102	159
Möbelmesse	11. — 15. 2. 1960	90 000	90 000	—	894	603	291
Hausrat- und Eisenwarenmesse	11. — 14. 3. 1960	90 000	90 000	—	1 644	1 327	317
Hausrat- und Eisenwarenmesse	9. — 11. 9. 1960	63 000	63 000	—	1 268	1 087	181

*) Das angegebene Zahlenmaterial wurde von den örtlichen Messeämtern zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

7. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1960

Land — Gemeindegruppe — Betriebsart	Berichtsorte bzw. Betriebe	Vorhandene Fremdenzimmer und Fremdenbetten[1]) (ohne Privatquartiere)								Verfügbare Betten in Privatquartieren	Verfügbare Betten insgesamt
		insgesamt		vorübergehend zweckentfremdet[2])			für den Fremdenverkehr verfügbar				
		Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	vH	Zimmer	Betten	vH		
		Anzahl					Anzahl			Anzahl	
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	163	27 304	53 850	713	1 411	2,6	26 591	52 439	97,4	54 688	107 127
Hamburg	1	8 155	13 150	600	926	7,0	7 555	12 224	93,0	—	12 224
Niedersachsen	362	54 952	94 837	960	1 520	1,6	53 992	93 317	98,4	33 750	127 067
Bremen	2	2 259	3 232	9	15	0,5	2 250	3 217	99,5	—	3 217
Nordrhein-Westfalen	390	63 996	102 164	1 854	2 902	2,8	62 142	99 262	97,2	7 308	106 570
Hessen	238	43 903	71 467	1 067	1 588	2,2	42 836	69 879	97,8	12 066	81 945
Rheinland-Pfalz	203	30 567	51 515	257	434	0,8	30 310	51 081	99,2	12 034	63 115
Baden-Württemberg	395	70 756	115 239	789	1 136	1,0	69 967	114 103	99,0	43 109	157 212
Bayern	664	119 968	199 502	3 017	4 682	2,3	116 951	194 820	97,7	123 754	318 574
Saarland	47	1 961	2 907	25	32	1,1	1 936	2 875	98,9	277	3 152
Bundesgebiet ohne Berlin	2 465	423 821	707 863	9 291	14 646	2,1	414 530	693 217	97,9	286 986	980 203
dagegen am 1. April 1959	2 453	406 013	675 315	12 350	19 606	2,9	393 663	655 709	97,1	268 345	924 054
Berlin (West)[3])	1	5 463	8 367	293	409	4,9	5 170	7 958	95,1	—	7 958
Bundesgebiet ohne Berlin nach Gemeindegruppen											
Großstädte	49	69 821	104 466	1 896	2 825	2,7	67 925	101 641	97,3	2 107	103 748
Heilbäder (ohne Seebäder)	167	113 080	183 656	2 690	4 067	2,2	110 390	179 589	97,8	46 153	225 742
darunter:											
heilklimatische Kurorte	19	20 012	34 142	317	592	1,7	19 695	33 550	98,3	11 382	44 932
Kneippkurorte	24	12 829	19 579	88	149	0,8	12 741	19 430	99,2	9 435	28 865
Luftkurorte	329	65 813	118 740	1 402	2 285	1,9	64 411	116 455	98,1	84 132	200 587
Seebäder	73	32 267	65 631	584	1 280	2,0	31 683	64 351	98,0	64 610	128 961
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 847	142 840	235 370	2 719	4 189	1,8	140 121	231 181	98,2	89 984	321 165
nach Betriebsarten											
Hotels und Gasthöfe	22 774	259 547	415 750	5 346	8 538	2,1	254 201	407 212	97,9	—	407 212
Fremdenheime, Pensionen und Hospize	14 591	116 332	197 085	3 216	4 861	2,5	113 116	192 224	97,5	—	192 224
Erholungs- und Ferienheime	841	18 473	41 009	128	307	0,7	18 345	40 702	99,3	—	40 702
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	725	29 469	54 019	601	940	1,7	28 868	53 079	98,3	—	53 079
Privatquartiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	286 986	286 986

[1]) Ohne Fremdenzimmer und Fremdenbetten der Kinderheime, Jugendherbergen, Massenunterkünfte, Obdachlosenasyle und dgl. Unterkunftsstätten. — [2]) In ganz oder teilweise zweckentfremdeten Betrieben. — [3]) 360 Betriebe.

8. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

a) Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land / Gemeindegruppe / Betriebsart	Winterhalbjahr 1959/60					Sommerhalbjahr 1960				
	Berichtsorte bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Berichtsorte bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste		insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
	Anzahl	1000				Anzahl	1000			
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	165	367,3	35,3	1 202,3	64,1	163	1 177,1	171,1	8 577,1	344,7
Hamburg	1	473,3	131,3	1 037,6	315,9	1	735,2	324,4	1 496,3	627,5
Niedersachsen	362	1 211,4	61,5	4 006,4	137,5	362	2 146,7	228,9	10 964,7	455,4
Bremen	2	160,7	25,5	308,3	49,6	2	214,5	51,0	392,4	85,9
Nordrhein-Westfalen	390	2 064,7	263,2	6 468,3	586,3	390	2 843,6	594,6	10 344,4	1 099,0
Hessen	238	1 232,2	193,8	4 925,6	433,0	238	2 099,7	504,5	9 408,4	967,8
Rheinland-Pfalz	188	554,9	49,1	2 072,7	92,0	203	1 431,2	384,8	5 458,4	691,5
Baden-Württemberg	395	1 775,0	222,2	7 072,7	467,0	395	3 686,7	932,5	16 637,7	1 755,2
Bayern	664	2 331,4	258,7	8 537,4	706,1	664	5 055,2	973,8	26 286,9	2 326,7
Saarland	48	62,2	12,5	163,9	23,4	47	85,3	20,3	215,4	33,8
Bundesgebiet ohne Berlin	**2 453**	**10 233,0**	**1 253,1**	**35 795,0**[1]	**2 874,9**	**2 465**	**19 475,1**	**4 185,9**	**89 781,8**[2]	**8 387,5**
Berlin (West)	1	200,4	41,1	592,8	142,5	1	271,9	90,0	805,4	282,2
Bundesgebiet ohne Berlin nach Gemeindegruppen										
Großstädte	49	4 287,2	879,0	8 698,5	1 923,7	49	5 912,5	2 001,1	11 298,3	3 534,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	168	1 183,9	73,0	13 539,8	274,4	167	2 541,6	340,4	28 584,3	1 145,5
darunter:										
heilklimatische Kurorte	19	254,0	16,3	2 733,4	91,2	19	531,6	79,6	5 319,4	299,7
Kneippkurorte	24	141,2	8,5	1 057,0	33,4	24	369,3	52,8	3 145,9	170,9
Luftkurorte	337	708,0	42,7	4 365,9	143,7	329	2 621,7	470,9	18 121,6	1 239,9
Seebäder	63	91,3	4,1	515,6	8,4	73	879,9	45,7	9 915,8	174,5
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 836	3 962,6	254,2	8 675,2	524,7	1 847	7 519,4	1 327,9	21 861,8	2 293,1
nach Betriebsarten										
Hotels und Gasthöfe	22 705	8 642,5	.	17 794,1	.	22 536	14 415,6	.	34 550,9	.
Fremdenheime, Pensionen und Hospize	13 444	1 005,4	.	6 513,9	.	14 495	2 342,2	.	20 089,2	.
Erholungs- und Ferienheime	810	198,5	.	2 843,9	.	840	399,7	.	5 666,9	.
Heilstätten, Sanatorien u. Kuranstalten	654	209,0	.	7 124,4	.	720	300,5	.	9 234,1	.
Privatquartiere	—	177,6	.	1 518,8	.	—	2 017,0	.	20 240,7	.

[1]) Außerdem in Jugendherbergen 1,2 Mill. und in Kinderheimen 4,5 Mill. Übernachtungen. — [2]) Außerdem in Jugendherbergen 5,8 Mill., in Kinderheimen 6,8 Mill. und auf Campingplätzen 5,6 Mill. Übernachtungen.

b) Nach Herkunft der Fremden*)

1 000

Ständiger Wohnsitz der Fremden[1]) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1958		Winterhalbjahr 1958/59		Sommerhalbjahr 1959		Winterhalbjahr 1959/60		Sommerhalbjahr 1960	
	Fremdenmeldungen	Übernachtungen	Fremdenmeldungen	Übernachtungen	Fremdenmeldungen	Übernachtungen	Fremdenmeldungen	Übernachtungen	Fremdenmeldungen	Übernachtungen
Deutschland[2])	**14 336.4**	**72 48 .0**	**8 851.4**	**31 182.7**	**14 983.9**	**79 157.4**	**8 974.4**	**32 906.5**	**15 282.2**	**81 375.1**
Ausland	**3 701.3**	**7 257.4**	**1 204.4**	**2 727.3**	**3 730.6**	**7 485.5**	**1 253.1**	**2 874.9**	**4 185.9**	**8 387.5**
Belgien und Luxemburg	301,7	582,1	71,5	140,5	334,0	661,9	70,4	143,4	318,5	635,1
Dänemark	313,8	494,0	76,6	133,1	314,6	505,2	70,6	124 5	335,4	538,5
Finnland	32,7	59,5	9,1	19,0	33,2	61,8	10,5	21,8	35,2	67,6
Frankreich	259,5	545,5	101,0	217,8	326,6	693,3	108,7	237,9	348,1	745,1
Griechenland	24,6	69,6	14,0	47,9	24,2	67,8	16,6	57,0	29,8	87,3
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	374,9	767,2	90,5	225,0	396,9	814,6	97,5	261,8	605,6	1 190,8
Irland	3,9	7,9	1,8	4,6	4,5	9,0	1,8	4,7	11,3	26,6
Island	4,1	8,5	2,4	5,0	4,4	9,0	2,3	5,6	4,3	9,6
Italien	151,2	298,4	68,6	182,2	153,2	332,7	82,2	229,7	169,5	388,1
Niederlande	623,7	1 134,3	137,9	250,9	622,4	1 162,9	143,4	263,4	595,8	1 122,0
Norwegen	58,3	100,2	18,7	41,5	50,2	92,1	21,3	46,4	52,1	92,9
Österreich	162,7	298,2	77,7	157,5	158,6	310,2	82,1	173,3	156,0	308,7
Portugal	9,9	20,7	3,1	8,6	7,4	17,5	2,8	7,9	8,5	20,1
Schweden	264,4	509,1	57,5	114,7	241,2	480,6	58,2	118,6	249,9	489,5
Schweiz	241,3	494,7	100,0	215,0	226,0	488,6	97,2	212,8	227,0	486,5
Spanien	48,2	98,8	17,8	46,9	35,7	82,6	17,3	51,0	41,6	105,1
Türkei	14,8	47,2	9,3	33,1	14,6	44,6	12,3	43,4	12,4	37,7
Übriges Europa	49,4	116,7	36,9	94,6	42,2	104,2	36,6	100,6	46,7	109,8
Afrika	26,6	74,0	13,4	52,1	28,4	82,2	15,7	51,8	34,3	95,8
Asien	49,9	154,7	30,7	112,5	51,9	159,3	36,1	118,5	65,6	187,1
Australien	12,1	24,2	4,2	11,1	10,2	22,5	4,5	10,9	15,9	32,9
Kanada	30,4	59,5	14,7	30,2	31,5	58,4	13,5	28,3	35,3	66,5
Vereinigte Staaten	550,4	1 057,4	211,4	480,6	537,8	1 018,7	213,5	453,8	688,7	1 292,1
Süd- und Mittelamerika	75,0	198,4	27,4	83,8	61,4	167,7	29,2	84,2	79,5	209,1
Nicht näher bezeichnetes Ausland	17,6	36,3	8,0	19,0	19,2	38,1	8,9	23,2	19,0	43,2
Ohne Angabe des Wohnsitzes	**8.5**	**20.0**	**6.0**	**13.4**	**7.2**	**20.7**	**5.5**	**13,6**	**7.0**	**19.1**
Insgesamt	**18 046.2**	**79 758.4**	**10 061.8**	**33 923.5**	**18 721.7**	**86 663.6**	**10 233.0**	**35 795.0**	**19 475.1**	**89 781.8**
Zahl der Berichtsgemeinden	2 447		2 447		2 453		2 453		2 465	

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Bei Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z. Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z. B. Vereinigte Staaten). — [2]) Einschl. der Besucher aus Berlin und der sowjetischen Besatzungszone.

9. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeinde	Winterhalbjahr 1959/60		Sommerhalbjahr 1960	
	Fremdenübernachtungen			
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Großstädte				
Augsburg	124 239	16 678	181 749	44 054
Berlin (West)	592 848	142 481	805 392	282 186
Bielefeld	107 682	8 495	113 247	13 632
Bonn	117 430	31 612	144 186	59 992
Braunschweig	98 023	7 364	109 278	11 643
Bremen	230 009	39 269	297 273	72 506
Darmstadt	81 904	12 437	112 733	24 776
Dortmund	122 128	15 854	138 786	20 032
Düsseldorf	533 055	139 565	559 698	177 308
Duisburg	92 293	17 115	96 927	20 528
Essen	160 031	15 697	164 464	14 564
Frankfurt a. M.	766 965	250 832	971 965	374 237
Freiburg i. Br.	155 368	27 310	240 170	68 330
Hamburg	1 037 571	315 927	1 496 349	627 541
Hannover	335 789	39 328	414 023	94 805
Heidelberg	143 356	37 362	334 221	163 293
Karlsruhe	148 862	20 209	206 189	54 237
Kassel[1])	135 564	11 728	174 244	24 971
Kiel	102 984	15 261	141 269	29 415
Köln	507 338	139 316	677 379	281 490
Lübeck	58 503	8 178	111 491	32 113
Mainz	75 048	10 301	111 238	35 817
Mannheim	165 360	25 746	199 532	47 612
München	1 321 561	382 530	1 754 477	670 913
Münster (Westf.)	97 567	5 165	107 295	8 953
Nürnberg	266 540	54 304	307 288	92 010
Saarbrücken	67 076	14 546	77 184	19 196
Stuttgart	538 771	99 889	658 708	166 103
Wiesbaden[2])	284 848	69 929	450 431	148 254
Würzburg	73 575	6 582	108 574	17 849
Heilbäder (ohne Seebäder)				
Aachen, Bad	153 175	16 955	200 442	44 492
Baden-Baden	230 568	29 804	555 345	157 811
Badenweiler	182 345	5 255	573 724	24 924
Bertrich, Bad	100 265	126	248 892	2 188
Boppard[4])	67 444	1 767	190 510	39 624
Bramstedt, Bad	174 012	377	192 766	4 165
Braunlage[3])	207 658	1 373	438 292	4 150
Brückenau mit Bad	55 204	231	177 167	2 189
Driburg, Bad	186 314	67	387 183	226
Dürrheim, Bad	98 266	674	202 604	4 789
Ems, Bad	147 311	907	300 462	12 305
Freudenstadt[3])	236 973	10 392	545 720	50 854
Füssen mit Bad Faulenbach[4])	49 692	1 500	205 458	15 106
Garmisch-Partenkirchen[3])	433 830	47 824	857 067	149 344
Grund, Bad	26 080	110	180 448	1 978
Hahnenklee-Bockswiese[3])	103 711	388	239 501	2 117
Harzburg, Bad	118 611	2 407	258 178	15 460
Herrenalb[3])	39 001	592	284 168	9 234
Hersfeld, Bad	99 516	1 404	179 327	4 032
Hindelang m. Bad Oberdorf	177 752	1 279	414 843	5 681
Höchenschwand[3])	113 788	2 012	138 091	2 216
Homburg v. d. H., Bad	166 993	12 691	225 829	18 738
Kissingen, Bad	358 126	2 872	809 196	27 106
Königstein i. Ts.[3])	99 270	2 344	170 963	6 862
Kohlgrub, Bad	40 479	385	168 693	1 557
Kreuznach, Bad	180 611	2 791	250 560	11 111
Krozingen, Bad	110 381	6 870	222 961	15 223
Lauterberg, Bad[4])	68 639	152	182 153	420
Liebenzell, Bad	41 173	396	159 379	4 664
Lippspringe, Bad	347 061	167	435 714	326
Malente[4])	36 279	291	171 093	4 240
Meinberg, Bad	190 402	80	482 331	595
Mergentheim, Bad	357 873	3 328	618 979	11 739
Nauheim, Bad	448 512	10 265	688 308	49 896
Nenndorf, Bad	205 383	531	301 021	1 117
Neuenahr, Bad	268 504	2 419	447 849	18 397
Oberstdorf[3])	394 672	14 051	881 204	45 112
Oeynhausen, Bad	433 604	2 032	624 131	3 294
Orb, Bad	313 862	283	671 126	1 806
Pyrmont, Bad	178 002	2 186	555 426	16 726
Reichenhall, Bad	379 605	6 360	934 928	32 624
Rothenfelde, Bad	84 466	120	189 466	494
Sachsa, Bad[4])	130 815	200	280 572	792
Salzschlirf, Bad	132 570	50	238 731	906
Salzuflen, Bad	532 547	786	1 054 454	3 155
St. Blasien[3])	136 889	2 666	185 614	2 964
Schömberg (Neuenbürg)[3])	368 968	1 303	398 971	1 041
Schwalbach, Bad	159 846	192	236 996	1 668
Schwarzenberg-Schönmünzach[4])	27 400	1 025	151 566	3 185
Soden am Taunus, Bad	98 940	943	206 311	3 320
Sooden-Allendorf, Bad	89 030	25	181 499	631
Todtmoos[3])	132 213	1 165	188 907	4 023
Tölz, Bad	199 531	1 009	349 324	4 999
Überlingen a. B.[4])	23 655	4 454	281 538	14 831
Wiessee, Bad	70 464	2 602	710 751	21 234
Wildbad i. Schw.	143 468	1 423	497 958	13 642
Wildungen, Bad	411 769	683	636 909	7 020
Willingen[3])	74 652	812	207 793	1 498
Wörishofen, Bad[4])	277 034	8 648	751 963	34 827
Luftkurorte				
Altenau	84 253	454	225 023	3 390
Baiersbronn	75 176	524	361 573	13 977
Bayrischzell	66 455	1 470	186 895	4 191
Berchtesgadener Land	201 949	8 894	1 616 397	61 406
Bischofsgrün	19 423	—	116 052	5 960
Clausthal-Zellerfeld	77 697	587	158 354	9 338
Fischen i. Allgäu	43 261	590	195 742	856
Grainau	69 315	1 356	356 899	5 118
Hinterzarten	82 546	4 398	244 942	15 272
Inzell	16 031	8	249 885	360
Kochel	21 226	653	130 020	14 689
Konstanz	72 968	12 581	390 305	58 513
Langenargen	2 025	61	150 774	4 229
Lindau/Bodensee	45 130	5 858	382 892	47 508
Meersburg	7 231	728	159 367	15 131
Mittenwald	142 850	12 295	564 917	54 184
Oberammergau	20 159	5 730	454 526	387 421
Oberaudorf	22 002	268	114 734	2 781
Pfronten	42 001	390	258 589	2 013
Prien a. Chiemsee	17 134	334	139 050	9 053
Reit i. W.	134 447	1 583	199 531	5 119
Rottach-Egern	45 143	1 142	270 608	7 402
Ruhpolding	139 264	3 461	562 754	33 336
St. Andreasberg	121 931	7 589	200 538	14 164
Schliersee	87 451	1 344	286 462	7 642
Schluchsee u. Faulenfürst	8 141	687	106 645	7 224
Schwangau	13 746	362	163 542	16 324
Tegernsee	34 533	1 118	215 643	13 209
Titisee	22 669	5 236	149 621	35 700
Unterwössen	6 335	54	91 926	467
Wildemann	56 222	111	224 131	1 039
Seebäder				
Borkum	30 070	33	479 853	1 819
Cuxhaven	25 514	1 002	401 418	4 124
Grömitz	5 327	—	551 598	4 698
Juist	4 016	19	451 661	957
Kellenhusen	—	—	280 777	875
Norderney	64 821	110	608 725	3 562
St. Peter	37 522	17	317 928	990
Scharbeutz	717	11	284 200	1 792
Timmendorfer Strand	13 310	101	472 103	6 828
Travemünde	9 586	1 885	363 945	72 919
Wangerooge	1 183	—	278 216	330
Westerland	84 966	626	822 824	13 038
Wyk a. Föhr	27 125	66	318 551	3 185
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden				
Bayreuth	79 084	8 672	172 620	41 489
Bernkastel-Kues	37 874	2 196	121 320	27 767
Bingen	10 820	904	82 669	20 965
Friedrichshafen	29 010	2 819	148 682	15 264
Goslar	97 350	7 143	190 325	73 750
Kiefersfelden	7 091	55	144 244	1 318
Koblenz	66 048	7 971	179 450	97 538
Königswinter	88 625	17 965	205 468	86 642
Krün	47 687	1 371	174 316	4 631
Rüdesheim a. Rh.	24 240	4 112	173 946	93 721
Trier	69 802	8 417	134 626	41 690
Ulm a. d. D.	105 578	14 469	158 048	57 741

*) Die Auswahl der Berichtsgemeinden richtet sich nach der Zahl der Übernachtungen im Sommerhalbjahr 1957: Großstädte und Luftkurorte 100 000, Heilbäder 120 000, Seebäder 200 000 und Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden 90 000 und mehr Übernachtungen.
[1]) Ohne Wilhelmshöhe. — [2]) Großstadt und Heilbad. — [3]) Heilklimatischer Kurort. — [4]) Kneippkurort.

10. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

a) Nach Monaten

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Lieferungen aus Berlin (West)													
1958	4 434,1	337,6	314,4	366,0	328,9	324,0	356,7	371,1	372,3	404,7	435,2	435,5	387,7
1959	5 483,7	375,8	391,4	426,1	459,4	420,3	407,0	458,9	470,9	513,7	541,3	517,8	501,1
1960	6 696,6	473,7	499,6	577,2	483,0	563,8	542,2	527,4	528,5	615,3	641,9	612,6	631,4
Lieferungen nach Berlin (West)													
1958	5 946,0	481,2	441,8	508,2	442,0	453,9	470,3	497,8	504,8	516,4	579,1	566,9	483,6
1959	7 084,8	476,1	488,1	623,2	750,9	709,9	555,0	552,6	546,2	586,4	628,3	615,9	552,2
1960	7 284,7	521,0	552,0	631,9	564,6	616,1	565,7	593,0	561,8	657,2	684,4	663,7	673,3

b) 1960 nach Ländern

Mill. DM

Herkunftsgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemb.	Bayern	Saarland
Lieferungen										
aus Berlin (West) ..	166,4	1 050,0	1 230,8	477,9	1 420,7	562,7	123,1	665,3	974,7	25,0
nach Berlin (West)	381,6	1 405,0	982,1	205,9	1 898,5	513,3	226,2	713,4	947,5	11,2

c) Nach Warengruppen

Mill. DM

Warengruppe	Lieferungen aus Berlin (West)			Lieferungen nach Berlin (West)		
	1958	1959	1960	1958	1959	1960
Nahrungsmittel	290,0	388,0	534,1	1 686,0	2 160,0	1 998,1
Getränke	88,7	114,1	150,0	130,9	142,4	175,4
Tabakwaren	442,0	913,7	1 384,8	246,9	270,6	175,4
Steinkohlen	0,0	0,8	0,3	145,5	187,9	187,5
Mineralöle	11,3	11,8	13,0	132,9	153,9	172,2
Zement, Steine, Bauplatten	65,2	78,3	83,2	80,1	91,8	90,3
Eisen, NE-Metalle, Halbzeug, Guß	219,7	302,9	418,4	524,6	709,0	871,2
Maschinen	566,0	590,4	730,5	306,2	317,9	382,5
Fahrzeuge	65,8	88,5	92,3	232,2	260,7	292,1
Stahlbau, Eisen- und Metallwaren	298,2	308,8	317,6	301,1	329,2	349,3
Elektroartikel	1 588,9	1 773,5	1 969,4	476,8	564,4	612,5
Chemische Erzeugnisse	265,4	320,7	337,8	389,5	461,9	490,4
Feinkeramik und Glaswaren	26,1	30,6	34,4	81,4	89,4	93,0
Holz und Holzwaren, Möbel	17,4	23,0	27,5	209,8	210,8	205,6
Papier, Papierwaren, Bücher usw.	141,4	165,1	178,1	244,3	281,3	313,6
Kunststoff-, Gummi- und Asbestwaren	41,7	53,4	64,2	100,7	120,6	137,8
Textil-, Schuh- und Lederwaren	201,5	215,2	251,6	607,6	682,1	682,3
Sonstige Waren	104,8	104,9	109,4	49,5	50,9	55,5
Insgesamt	**4 434,1**	**5 483,7**	**6 696,6**	**5 946,0**	**7 084,8**	**7 284,7**

d) 1960 nach Verkehrsträgern

1000 t

Herkunftsgebiet und Warengruppe	Straße	Schienenweg	Wasserweg	Luftweg
Lieferungen aus Berlin (West)	**1 059,8**	**198,0**	**410,9**	**2,3**
darunter: Nahrungs- und Genußmittel	264,3	11,5	60,7	0,0
Waren aus Eisen und Metall	238,8	77,1	212,8	0,2
Elektroartikel	169,1	38,4	26,4	0,9
Lieferungen nach Berlin (West)	**2 913,2**	**2 209,0**	**2 985,1**	**1,2**
darunter: Nahrungs- und Genußmittel	666,5	21,2	35,5	0,1
Steinkohlen	3,1	1 354,9	1 328,1	—
Zement, Steine, Bausand	573,4	101,4	749,3	0,1
Waren aus Eisen und Metall	519,7	122,6	287,9	0,0

11. Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost

a) Nach Monaten

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bezüge des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)													
1958	858,2	107,4	58,7	53,2	58,5	48,6	66,3	83,5	65,4	60,8	84,2	71,9	99,7
1959	891,7	78,9	58,9	73,8	85,1	51,3	60,6	63,8	54,8	92,2	69,2	96,7	106,4
1960	1122,5	44,4	193,5	81,2	77,0	92,4	83,3	76,2	78,6	75,5	106,3	101,6	112,5
Lieferungen des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)													
1958	800,4	83,2	72,2	94,8	64,9	49,7	42,8	54,7	56,9	50,6	62,8	70,7	97,1
1959	1078,5	69,7	90,5	150,4	90,5	85,5	63,4	78,0	82,8	81,3	97,0	68,2	121,2
1960	959 5	77,6	61,3	74,1	81,1	74,3	85,0	87,2	69,0	74,4	71,6	81,7	122,2

b) Nach Warengruppen

Mill. DM

Warengruppe	Bundesgebiet ohne Berlin			Berlin (West)			Zusammen		
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
Bezüge									
Getreide, Kartoffeln, Saatgut	4,4	22,0	67,0	10,1	1,3	7,2	14,5	23,3	74,2
Fleisch und Fleischwaren	2,3	1,1	3,0	74,8	52,2	47,1	77,1	53,3	50,1
Zucker	8,2	14,5	5,4	5,6	14,1	15,0	13,8	28,6	20,4
Sonstige Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel	17,6	28,0	31,8	2,0	3,4	3,8	19,6	31,4	35,6
Holz und Holzwaren	12,3	12,5	15,8	4,7	8,6	8,4	17,0	21,1	24,2
Braunkohlen	179,7	143,5	215,3	49,4	47,3	46,9	229,1	190,8	262,2
Benzin und Dieselöl	108,3	155,3	169,8	8,8	8,8	7,6	117,1	164,1	177,4
Paraffin, Montanwachs	14,8	22,7	26,3	0,2	0,3	0,3	15,0	23,0	26,6
Chemische Erzeugnisse	67,9	64,2	71,4	4,6	7,3	5,9	72,5	71,5	77,3
Metallbearbeitungsmaschinen	14,7	15,8	29,0	0,5	0,7	0,9	15,2	16,5	29,9
Büromaschinen	15,5	19,7	21,8	1,1	1,3	0,7	16,6	21,0	22,5
Sonstige Maschinen und Fahrzeuge	34,0	32,4	25,4	1,2	1,3	1,4	35,2	33,7	26,8
Steine und Erden	14,3	11,0	13,8	9,5	9,9	11,4	23,8	20,9	25,2
Feinkeramik und Glaswaren	11,5	12,2	13,3	3,1	3,4	3,8	14,6	15,6	17,1
Zellstoff, Papier, Papierwaren	11,7	10,6	12,7	6,2	5,3	4,8	17,9	15,9	17,5
Textilwaren	87,9	93,7	141,8	5,2	4,3	5,4	93,1	98,0	147,2
Sonstige Waren	55,0	51,8	74,6	11,1	11,2	13,7	66,1	63,0	88,3
Insgesamt	**660,1**	**711,0**	**938,2**	**198,1**	**180,7**	**184,3**	**858,2**	**891,7**	**1 122,5**
Lieferungen									
Getreide, Kartoffeln, Saatgut	0,6	2,5	2,8	0,0	—	—	0,6	2,5	2,8
Vieh und Fleisch	34,0	46,6	30,6	0,0	0,0	0,2	34,0	46,6	30,8
Häute und Felle	13,8	10,7	7,9	1,6	2,1	0,0	15,4	12,8	7,9
Fische und Fischwaren	25,7	16,5	16,0	—	0,0	0,0	25,7	16,5	16,0
Kaffee, Kakao, Tabak	20,0	22,6	16,4	—	—	—	20,0	22,6	16,4
Sonstige Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel	58,3	33,7	41,9	0,2	0,1	0,0	58,5	33,8	41,9
Holz und Holzwaren	18,6	15,6	14,4	0,7	0,5	0,3	19,3	16,1	14,7
Steinkohlen	40,4	121,7	33,6	—	—	—	40,4	121,7	33,6
Chemische Erzeugnisse	93,0	125,4	126,2	4,7	6,1	10,1	97,7	131,5	136,3
Eisen und Stahl	148,5	221,1	157,6	2,1	0,8	0,1	150,6	221,9	157,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	8,8	11,1	10,8	0,8	1,0	1,6	9,6	12,1	12,4
Stahlrohre, Draht, Kleineisen	70,3	99,6	107,5	1,2	0,6	0,5	71,5	100,2	108,0
Maschinen und Fahrzeuge	93,0	114,0	128,4	13,7	10,2	14,4	106,7	124,2	142,8
Elektroartikel	27,8	35,9	47,6	18,3	20,6	22,3	46,1	56,5	69,9
Feinmechanik und Optik	7,5	12,3	12,7	2,9	4,9	5,3	10,4	17,2	18,0
Textilwaren	22,8	41,9	47,9	0,7	0,5	0,5	23,5	42,4	48,4
Sonstige Waren	48,9	76,5	82,9	21,5	23,4	19,0	70,4	99,9	101,9
Insgesamt	**732,0**	**1 007,7**	**885,2**	**68,4**	**70,8**	**74,3**	**800,4**	**1 078,5**	**959,5**

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel

enthalten ist:

Geographische Angaben

Luftkurorte, Seebäder S. 10

Zusammenfassende Übersicht

Groß- und Einzelhandelsumsätze, Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet sowie zwischen den Währungsgebieten der DM-West und DM-Ost, Fremdenverkehr S. 25 — Betriebe und Beschäftigte im Binnenhandel S. 18*

I. Gebiet und Bevölkerung

Mitglieder der Krankenversicherung (Handel und Gewerbe) *St. Jb. 1960, Tab. 23, S. 54*

II. Bevölkerungsbewegung

Ausgewanderte Erwerbspersonen (kaufmännische Berufe) 1955 u. 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen für kaufmännische Berufe und Handelsberufe S. 100 ff — Studierende an Hochschulen (Handelsschullehramt) S. 108 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 117 — Jugendherbergen Tab. 24, S. 118

V. Rechtspflege

Zivilsachen vor den Kammern für Handelssachen S. 124

VII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 142, 145, 40* — Tätige Personen in kaufmännischen Berufen S. 146 — Arbeitnehmer im Handelsgewerbe S. 149 — Arbeitslose aus kaufmännischen Berufen S. 150 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern S. 151 — Lehr- und Anlernlinge in kaufmännischen Berufen S. 153 — Streiks im Einzelhandel S. 154

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 156 — Arbeitgeberverbände (Handel) S. 158 — Gewerkschaften („Handel, Banken und Versicherungen", DAG, DHV) S. 160

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten und Beschäftigte im Binnengroßhandel und Einzelhandel S. 191 — Kostenstruktur im Lebensmitteleinzelhandel 1950 u. 1955 *St. Jb. 1958, S. 159* — Bilanzen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Handel S. 196 ff

XI. Industrie und Handwerk

Umsatz der Industrie an Handelsware S. 241 f — Bestände an Handelsware in der Industrie 1954 *St. Jb. 1958, S. 202* — Handelsumsatz des Handwerks S. 252 f — Nettoquote der Handelstätigkeit im Handwerk S. 253

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel

Betriebsformen des Einzelhandels am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1957, S. 268*

XV. Verkehr

Güterverkehr mit Berlin (West) und der sowjetischen Besatzungszone auf Eisenbahnen S. 344 — auf Binnenwasserstraßen S. 348 — auf See S. 355 — Kraftfahrzeugbestand des Einzelhandels S. 359

XVI. Geld und Kredit

Aktienkurse des Handels und der Warenhäuser S. 389 f — Zahlungsschwierigkeiten des Groß- und Einzelhandels S. 394 f

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Berufsgenossenschaften des Groß- und Einzelhandels (Unfallversicherung) *St. Jb. 1960, S. 402*

XIX. Öffentliche Finanzen

Öffentliche Ausgaben für den Handel S. 426 — Steuereinnahmen aus Einkommen- und Umsatzsteuern S. 432 f — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1959, S. 384 f* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1959, S. 386* — Umsatz und Umsatzsteuer des Groß- und Einzelhandels S. 452, 454 f — Tabakwarenhandel S. 456

XX. Preise

Erzeuger- und Großhandelspreise S. 462 ff, 110* ff — Einzelhandelspreise S. 485, 488 ff, 120* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste im Handel S. 508 ff — Tariflöhne und -gehälter im Handel S. 515 — Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten im Handel S. 517

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wertschöpfung des Handels S. 545, 547 f, 144* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Berlin (West), der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin S. 554

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 586 f

XIV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die **Rechtsgrundlagen** der Außenhandelsstatistik bilden das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314), das Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs vom 1. 5. 1957 (BGBl. I, S. 413) und die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs vom 27. 7. 1957 (Bundesanzeiger Nr. 145 v. 1. 8. 1957).

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Währungsgebiete der DM-Ost. Der Warenverkehr mit den Währungsgebieten der DM-Ost wird in der Interzonenhandelsstatistik nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt z. Z. das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne die Badischen Zollausschlüsse und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) einschließlich Berlin (West) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Der Außenhandelsstatistik liegen die Angaben der Ein- und Ausführer zugrunde.

Ausführliche methodische Vorbemerkungen enthalten die Veröffentlichungen der Reihe »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«.

A. Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren bzw. die Einfuhr ausländischer Waren aus Lager (Zoll-, Zollvormerk- und Freihafenlager)

in den freien Verkehr, auch zum zollfreien Gebrauch oder Verbrauch in den Freihäfen, zur Eigenveredelung (auch Ausbesserung), seit 1939 auch zur aktiven und nach passiver Lohnveredelung (auch Ausbesserung), zur Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) in den Freihäfen und als Schiffsbedarf ausgehender deutscher Wasser- und Luftfahrzeuge;

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach Eigenveredelung (auch Ausbesserung), seit 1939 auch nach aktiver und zur passiven Lohnveredelung (auch Ausbesserung), nach Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) in den Freihäfen und als Schiffsbedarf ausgehender ausländischer Wasser- und Luftfahrzeuge.

(Bei den Kohlenwertstoffen und Mineralölen der Tarifnrn. 2707, 2709 und 2710 werden in den Tabellen A 1 — 18 abweichend von vorstehender Darstellung von August 1953 bis Dezember 1959 die Einfuhren auf Lager statistisch wie Einfuhren in den freien Verkehr und die Ausfuhren aus Lager wie Ausfuhren aus dem freien Verkehr behandelt und als solche nachgewiesen.)

In den Angaben sind bis 1936 Gold und Silber (unbearbeitet oder Halbzeug) nicht enthalten; ab 1937 sind das Silber und ab 1950 das Gold einbezogen. Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC) und Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik.

Ein Vergleich der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunftspflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. A 9 auf Seite 312 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter, wie z. B. Fernsehapparate und Kühlschränke, im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Reingewicht (t = 1000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer mit dem Durchschnittswert (Wert je Mengeneinheit) von 1928 für das Reichsgebiet bzw. 1954 für das Bundesgebiet ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Preise (Durchschnittswerte) des Jahres 1928 für das Reichsgebiet bzw. 1954 für das Bundesgebiet in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindices vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung von Außenhandelsindices für die Bundesrepublik Deutschland auf der Basis 1954« in »Wirtschaft und Statistik«, 10. Jg., Heft 2, S. 82.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen A 8 und 11 bis 16 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen A 13, 14, 16 und 17 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten (s. Innenseiten des Umschlages der Veröffentlichungsreihe »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 1 bis 3); für die wichtigsten Länder sind sie aus Tabelle 15 dieses Abschnittes auf den Seiten 321—327 ersichtlich.

Die **Zollsollerträge** (Tab. 19) werden im Statistischen Bundesamt für jede Tarifstelle des Deutschen Gebrauchs-Zolltarifs in der Regel nach den Wertzollsätzen, bei einer Reihe von Waren jedoch nach spezifischen Zollsätzen errechnet und nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs dargestellt.

Nicht berücksichtigt sind: Ausfuhrzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergingen, Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen, Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, Nacherhebungen und Erstattungen. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zollisterträgen ist teils aus den obengenannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenzübergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, weichen in einigen Fällen von diesen Grenzübergangswerten ab (vgl. Artikel II ZTG vom 16. 8. 51). Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik — abgesehen von Flüssigkeiten — das Reingewicht erfaßt wird. Die gem. § 61 des Zollgesetzes bei der Zollerhebung anzuwendenden Rohgewichte für bestimmte Waren wurden nicht berücksichtigt.

B. Generalhandel

Der **Generalhandel** (bis 1945 in der deutschen Außenhandelsstatistik als Gesamteigenhandel bezeichnet) enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. A Abs. 1).
Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (Zoll-, Zollvormerk- und Freihafenlager) eingeführten ausländischen Waren, ab 1958 einschl. einiger Sonderfälle der Einfuhr (z. B. Einfuhr zur Zollverwendung). Bei Lagerverkehr werden nachgewiesen:
im **Generalhandel:** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,
im **Spezialhandel:** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (s. hierzu Abschnitt A Abs. 1).

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren, ab 1958 einschl. einiger Sonderfälle der Einfuhr (z. B. Einfuhr zur Zollverwendung).
Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Zollager, Zollvormerklager und die Freihafenlager.
Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffsbedarf für ausländische Wasser- und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die zollamtlich zugelassene Veredelung (auch Ausbesserung) einschl. der Bearbeitung oder Verarbeitung in den Freihäfen.
Aktiver Veredelungsverkehr ist die Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) von ausländischen Waren im Inland; dabei ist Eigenveredelung die Veredelung für Rechnung einer im Erhebungsgebiet ansässigen Person und Lohnveredelung die Veredelung für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.
Passiver Veredelungsverkehr ist die Bearbeitung oder Verarbeitung (auch Ausbesserung) von Waren im Ausland.

E. Durchfuhr

Die **Durchfuhrstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den Verkehr mit Waren dar, die aus dem Ausland in das Erhebungsgebiet eingehen und unmittelbar ohne weiteren als den durch die Beförderung und Umladung bedingten Aufenthalt in das Ausland ausgehen. Ab 1958 sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlagverkehrs enthalten.
In den Angaben sind Sendungen, die aus beförderungsmäßig bedingten Gründen durch Berlin (West) oder innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Währungsgebiete der DM-Ost und in umgekehrter Richtung, nicht enthalten.
Die **Mengen** sind nach Rohgewicht (t = 1000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

A. Spezialhandel

1. Ein- und Ausfuhr

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens[1])			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (—) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. RM/DM			RM/DM		1936 = 100			
				Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand)					
1913	10 770	10 097	— 673	*160*	*150*	*170*	*184*	*170*	*184*
1925[2])	12 362	9 290	— 3 072	*195*	*149*	*132*	*115*	*143*	*125*
1926	10 001	10 414	+ 413	*159*	*166*	*178*	*130*	*126*	*139*
1927	14 228	10 801	— 3 427	*225*	*171*	*169*	*134*	*180*	*143*
1928	14 001	12 276	— 1 725	*220*	*193*	*163*	*152*	*172*	*161*
1929	13 447	13 483	+ 36	*210*	*210*	*157*	*169*	*165*	*178*
1930	10 393	12 036	+ 1 643	*162*	*187*	*140*	*160*	*147*	*168*
1931	6 727	9 599	+ 2 872	*104*	*149*	*118*	*146*	*123*	*152*
1932	4 667	5 739	+ 1 072	*72*	*88*	*110*	*100*	*114*	*104*
1933	4 204	4 871	+ 667	*64*	*75*	*108*	*94*	*112*	*97*
1934	4 451	4 167	— 284	*68*	*64*	*114*	*84*	*117*	*86*
1935	4 159	4 270	+ 111	*62*	*64*	*104*	*91*	*105*	*91*
1936	4 218	4 768	+ 550	*63*	*71*	*100*	*100*	*100*	*100*
1937	5 468	5 911	+ 443	*81*	*87*	*117*	*116*	*116*	*115*
1938[3])	5 449	5 257	— 192	*80*	*77*	*125*	*98*	*123*	*97*
				Bundesgebiet einschl. Berlin (West)[4])					
1936[5])	2 838	3 381	+ 543	*69*	*83*	*100*	*100*	*100*	*100*
1950	11 374	8 362	— 3 012	*232*	*170*	*106*	*89*	*88*	*74*
1951	14 726	14 577	— 149	*297*	*294*	*109*	*124*	*90*	*102*
1952	16 203	16 909	+ 706	*325*	*339*	*131*	*136*	*107*	*112*
1953	16 010	18 526	+ 2 515	*318*	*368*	*146*	*154*	*118*	*125*
1954	19 337	22 035	+ 2 698	*380*	*433*	*179*	*188*	*144*	*151*
1955	24 472	25 717	+ 1 244	*476*	*500*	*222*	*219*	*177*	*174*
1956	27 964	30 861	+ 2 897	*538*	*593*	*249*	*255*	*196*	*200*
1957	31 697	35 968	+ 4 271	*602*	*683*	*280*	*290*	*217*	*225*
1958	31 133	36 998	+ 5 865	*584*	*693*	*299*	*300*	*230*	*230*
1959	35 823	41 184	+ 5 361	*658*	*756*	*360*	*342*	*270*	*237*
1960	42 723	47 946	+ 5 223	*769*	*863*	*429*	*394*	*316*	*290*

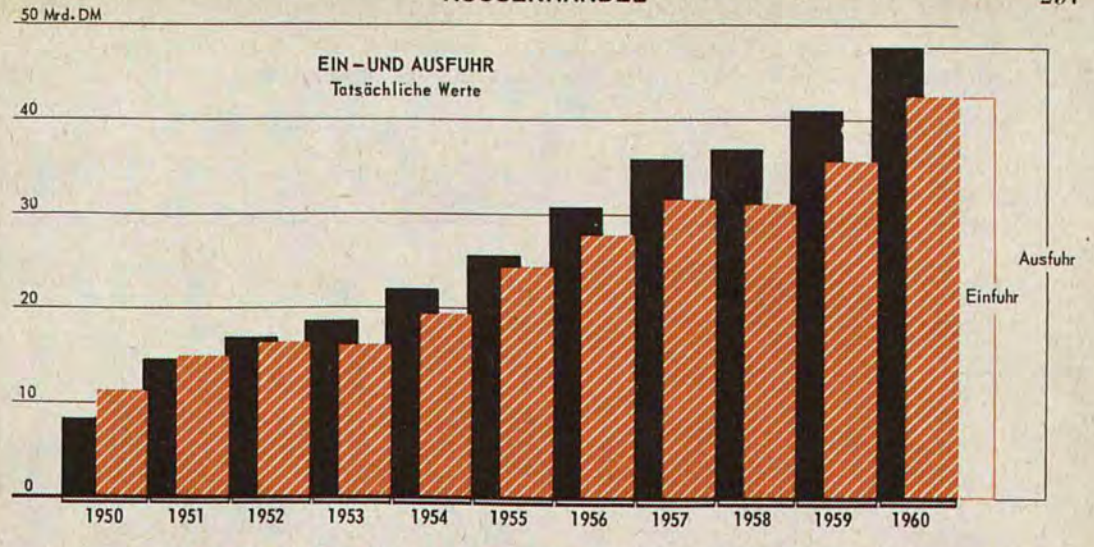
[1]) Reichsgebiet: Originalbasis 1928; Bundesgebiet: 1936, 1950, 1951 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1950, ab 1952 Originalbasis 1954. — [2]) Von 1925 bis Juni 1932 einschl. Ausfuhr von Reparations-Sachlieferungen. — [3]) Reichsgebiet von 1937 jedoch ohne den Handelsverkehr mit Österreich. — [4]) Bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — [5]) Geschätzt, vgl.: »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«, Teil 1, Jahr 1950, Seite 3, Anm. 1.

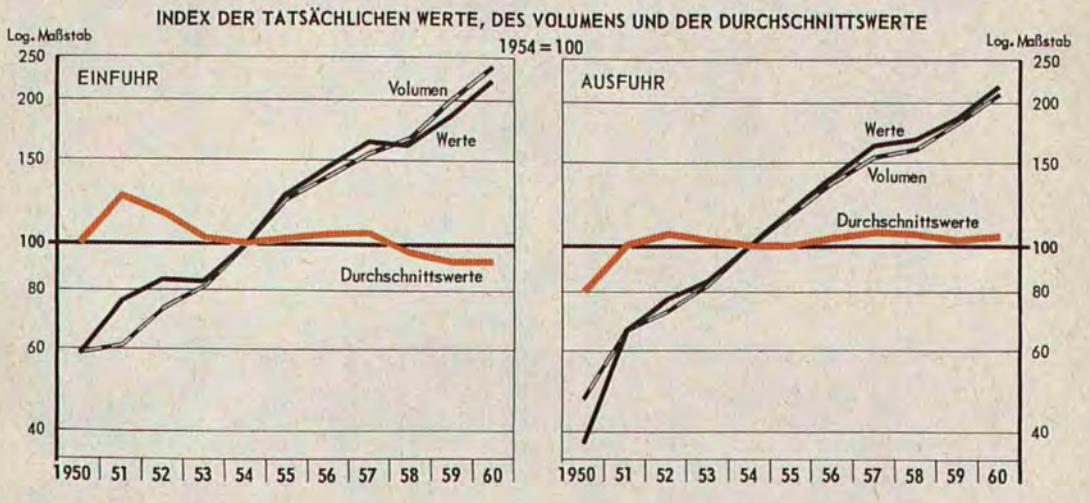
2. Ein- und Ausfuhr
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft*)

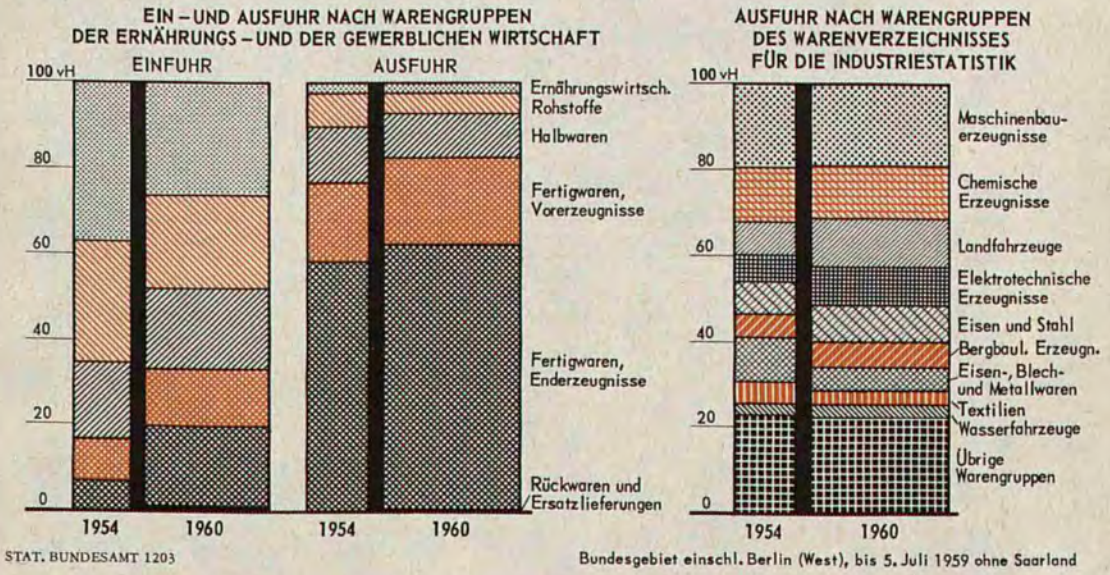
Jahr[1])	Insgesamt	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Werte der Einfuhr in Mill. RM/DM												
1913	10 769,7	4 111,4	289,7	906,5	2 452,7	462,5	6 658,3	3 762,0	1 850,4	1 045,9	513,2	532,7
1925	12 362,1	5 223,4	122,0	1 659,4	2 813,3	628,7	7 138,7	3 643,1	2 284,5	1 211,1	752,7	458,4
1928	14 001,3	5 721,9	144,8	1 493,9	3 380,3	703,0	8 279,4	3 968,8	2 503,2	1 807,4	939,0	868,4
1936	4 217,9	1 499,4	96,3	443,7	670,2	289,3	2 718,5	1 571,1	750,0	397,4	219,9	177,6
1937	5 468,4	2 045,1	107,5	479,7	1 135,2	322,7	3 373,1	1 996,1	980,3	396,6	235,5	161,1
1950	11 373,9	5 013,5	228,3	1 276,9	3 100,5	407,9	6 360,5	3 367,5	1 564,3	1 428,6	714,4	714,1
1951	14 725,5	5 876,0	159,9	1 046,6	4 128,2	541,3	8 849,6	5 249,2	2 012,0	1 588,3	848,4	739,9
1952	16 202,9	6 064,7	151,2	941,4	4 269,7	702,5	10 138,2	5 635,5	2 356,9	2 145,8	1 175,4	970,4
1953	16 010,4	5 852,0	205,2	1 075,6	3 689,6	881,5	10 158,4	5 224,2	2 437,6	2 496,6	1 450,5	1 046,1
1954	19 337,1	7 151,0	247,0	1 275,7	4 428,1	1 200,2	12 186,1	5 502,1	3 475,7	3 208,3	1 894,4	1 313,9
1955	24 472,4	7 635,2	282,9	1 508,4	4 537,1	1 306,8	16 837,2	7 281,2	4 916,2	4 639,8	2 764,0	1 875,8
1956	27 963,9	9 162,1	395,8	1 853,3	5 435,6	1 477,4	18 656,5	8 224,6	5 236,0	5 195,9	2 910,0	2 285,9
1957	31 696,9	9 974,9	322,3	1 984,6	6 004,0	1 664,0	21 568,9	9 376,0	5 740,6	6 452,3	3 337,9	3 114,5
1958	31 133,1	9 408,5	428,5	1 857,1	5 522,2	1 600,8	21 437,6	7 685,3	5 252,2	8 500,1	3 844,9	4 655,2
1959	35 823,2	10 730,7	594,3	2 304,6	6 298,3	1 533,6	24 755,2	7 748,8	5 976,5	11 029,8	4 719,3	6 310,5
1960	42 722,6	11 245,8	600,4	2 475,5	6 530,9	1 639,0	31 075,7	9 268,5	8 061,1	13 746,1	5 772,7	7 973,4
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in vH												
1913	*100*	*38,2*	*2,7*	*8,4*	*22,8*	*4,3*	*61,8*	*34,9*	*17,2*	*9,7*	*4,8*	*4,9*
1925	*100*	*42,3*	*1,0*	*13,4*	*22,8*	*5,1*	*57,7*	*29,5*	*18,5*	*9,8*	*6,1*	*3,7*
1928	*100*	*40,9*	*1,0*	*10,7*	*24,1*	*5,0*	*59,1*	*28,3*	*17,9*	*12,9*	*6,7*	*6,2*
1936	*100*	*35,5*	*2,3*	*10,5*	*15,9*	*6,9*	*64,5*	*37,2*	*17,8*	*9,4*	*5,2*	*4,2*
1937	*100*	*37,4*	*2,0*	*8,8*	*20,8*	*5,9*	*61,7*	*36,5*	*17,9*	*7,3*	*4,3*	*2,9*
1950	*100*	*44,1*	*2,0*	*11,2*	*27,3*	*3,6*	*55,9*	*29,6*	*13,8*	*12,6*	*6,3*	*6,3*
1951	*100*	*39,9*	*1,1*	*7,1*	*28,0*	*3,7*	*60,1*	*35,6*	*13,7*	*10,8*	*5,8*	*5,0*
1952	*100*	*37,4*	*0,9*	*5,8*	*26,4*	*4,3*	*62,6*	*34,8*	*14,5*	*13,2*	*7,3*	*6,0*
1953	*100*	*36,6*	*1,3*	*6,7*	*23,0*	*5,5*	*63,4*	*32,6*	*15,2*	*15,6*	*9,1*	*6,5*
1954	*100*	*37,0*	*1,3*	*6,6*	*22,9*	*6,2*	*63,0*	*28,5*	*18,0*	*16,6*	*9,8*	*6,8*
1955	*100*	*31,2*	*1,2*	*6,2*	*18,5*	*5,3*	*68,8*	*29,8*	*20,1*	*19,0*	*11,3*	*7,7*
1956	*100*	*32,8*	*1,4*	*6,6*	*19,4*	*5,3*	*66,7*	*29,4*	*18,7*	*18,6*	*10,4*	*8,2*
1957	*100*	*31,5*	*1,0*	*6,3*	*18,9*	*5,2*	*68,0*	*29,6*	*18,1*	*20,4*	*10,5*	*9,8*
1958	*100*	*30,2*	*1,4*	*6,0*	*17,7*	*5,1*	*68,9*	*24,7*	*16,9*	*27,3*	*12,3*	*15,0*
1959	*100*	*30,0*	*1,7*	*6,4*	*17,6*	*4,3*	*69,1*	*21,6*	*16,7*	*30,8*	*13,2*	*17,6*
1960	*100*	*26,3*	*1,4*	*5,8*	*15,3*	*3,8*	*72,7*	*21,7*	*18,9*	*32,2*	*13,5*	*18,7*
Werte der Ausfuhr in Mill. RM/DM												
1913	10 097,2	1 213,8	7,4	57,0	1 050,7	98,7	8 883,4	1 346,9	1 082,7	6 453,8	2 643,4	3 810,4
1925	9 290,4	668,7	21,7	46,0	541,5	59,5	8 621,7	1 094,2	1 033,8	6 493,7	2 322,8	4 170,9
1928	12 275,6	787,8	18,8	51,1	651,3	66,6	11 487,8	1 498,0	1 491,5	8 498,3	3 033,5	5 464,8
1936	4 768,2	87,6	2,6	9,7	45,4	29,9	4 680,5	419,2	459,1	3 802,3	1 282,4	2 519,9
1937	5 911,0	88,8	2,9	9,6	45,7	30,7	5 820,8	577,6	543,2	4 700,0	1 555,3	3 144,6
1950	8 362,2	195,7	21,8	25,9	70,1	77,8	8 166,5	1 167,8	1 576,3	5 422,4	1 861,9	3 560,5
1951	14 576,8	489,0	30,3	159,5	198,8	100,2	14 087,8	1 318,1	2 109,9	10 659,8	3 677,6	6 982,2
1952	16 908,8	379,4	20,7	113,6	136,6	108,6	16 529,4	1 281,5	2 543,7	12 704,2	3 487,7	9 216,5
1953	18 525,6	475,6	17,9	121,8	193,9	142,1	18 050,0	1 487,7	2 723,7	13 838,6	3 383,5	10 455,0
1954	22 035,2	514,6	17,2	151,1	238,4	107,8	21 520,6	1 694,3	2 883,0	16 943,3	4 109,0	12 834,3
1955	25 716,8	682,9	34,9	162,4	355,0	130,6	25 033,9	1 568,1	3 267,6	20 198,2	4 769,1	15 429,1
1956	30 861,0	834,3	25,5	161,9	480,9	166,0	29 945,4	1 714,5	3 818,6	24 412,3	5 945,3	18 467,0
1957	35 968,0	828,5	19,1	180,0	424,6	204,8	35 043,6	1 939,2	4 153,2	28 951,2	7 135,1	21 816,1
1958	36 998,1	881,7	27,8	214,2	423,5	216,2	35 998,3	1 710,0	3 890,3	30 398,0	6 768,5	23 629,5
1959	41 183,9	1 005,2	49,1	233,4	516,7	205,9	40 057,3	1 968,0	4 309,1	33 780,1	7 970,1	25 810,0
1960	47 946,1	1 090,7	52,9	267,5	570,6	199,7	46 695,9	2 182,5	5 007,3	39 506,1	9 672,2	29 834,0
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in vH												
1913	*100*	*12,0*	*0,1*	*0,5*	*10,4*	*1,0*	*88,0*	*13,3*	*10,7*	*63,9*	*26,2*	*37,7*
1925	*100*	*7,2*	*0,2*	*0,5*	*5,8*	*0,6*	*92,8*	*11,8*	*11,1*	*69,9*	*25,0*	*44,9*
1928	*100*	*6,4*	*0,2*	*0,4*	*5,3*	*0,5*	*93,6*	*12,2*	*12,2*	*69,2*	*24,7*	*44,5*
1936	*100*	*1,8*	*0,1*	*0,2*	*1,0*	*0,6*	*98,2*	*8,8*	*9,6*	*79,7*	*26,9*	*52,8*
1937	*100*	*1,5*	*0,0*	*0,2*	*0,8*	*0,5*	*98,5*	*9,8*	*9,2*	*79,5*	*26,3*	*53,2*
1950	*100*	*2,3*	*0,3*	*0,3*	*0,8*	*0,9*	*97,7*	*14,0*	*18,9*	*64,8*	*22,3*	*42,6*
1951	*100*	*3,4*	*0,2*	*1,1*	*1,4*	*0,7*	*96,6*	*9,0*	*14,5*	*73,1*	*25,2*	*47,9*
1952	*100*	*2,2*	*0,1*	*0,7*	*0,8*	*0,6*	*97,8*	*7,6*	*15,0*	*75,1*	*20,6*	*54,5*
1953	*100*	*2,6*	*0,1*	*0,7*	*1,0*	*0,8*	*97,4*	*8,0*	*14,7*	*74,7*	*18,3*	*56,4*
1954	*100*	*2,3*	*0,1*	*0,7*	*1,1*	*0,5*	*97,7*	*7,7*	*13,1*	*76,9*	*18,6*	*58,2*
1955	*100*	*2,7*	*0,1*	*0,6*	*1,4*	*0,5*	*97,3*	*6,1*	*12,7*	*78,5*	*18,5*	*60,0*
1956	*100*	*2,7*	*0,1*	*0,5*	*1,6*	*0,5*	*97,0*	*5,6*	*12,4*	*79,1*	*19,3*	*59,8*
1957	*100*	*2,3*	*0,1*	*0,5*	*1,2*	*0,6*	*97,4*	*5,4*	*11,5*	*80,5*	*19,8*	*60,7*
1958	*100*	*2,4*	*0,1*	*0,6*	*1,1*	*0,6*	*97,3*	*4,6*	*10,5*	*82,2*	*18,3*	*63,9*
1959	*100*	*2,4*	*0,1*	*0,6*	*1,3*	*0,5*	*97,3*	*4,8*	*10,5*	*82,0*	*19,4*	*62,7*
1960	*100*	*2,3*	*0,1*	*0,6*	*1,2*	*0,4*	*97,4*	*4,6*	*10,4*	*82,4*	*20,2*	*62,2*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

[1]) 1913 bis 1937: Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand). — 1925 und 1928 einschl. Ausfuhr von Reparationssachlieferungen. — 1937 sind Rückwaren und ab 1956 Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- und -ausfuhr enthalten.







STAT. BUNDESAMT 1203

Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft *)

1954 = 100

Jahr	Insgesamt[1])	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Einfuhr												
Index der tatsächlichen Werte												
1950	59	70	92	100	70	34	52	61	45	45	38	54
1955	127	107	115	118	102	109	138	132	141	145	146	143
1956	145	128	160	145	123	123	153	149	151	162	154	174
1957	164	139	130	156	136	139	177	170	165	201	176	237
1958	161	132	173	146	125	133	176	140	151	265	203	354
1959	185	150	241	181	142	128	203	141	172	344	249	480
1960	221	157	243	194	147	137	255	168	232	428	305	607
Index des Volumens[2])												
1950	59	68	100	96	66	40	54	65	45	42	34	54
1955	124	108	113	118	104	115	133	126	130	147	143	154
1956	139	129	155	144	123	132	144	138	132	167	150	193
1957	156	137	123	154	132	143	166	151	150	210	174	262
1958	167	137	164	147	129	149	183	139	159	283	208	391
1959	201	162	212	187	150	166	221	152	187	378	276	526
1960	239	172	218	200	158	184	276	178	243	478	341	676
Index der Durchschnittswerte												
1950	100	103	93	104	106	84	98	94	99	106	110	101
1955	102	98	101	100	99	95	104	105	109	98	102	93
1956	104	99	103	101	100	93	106	109	114	97	103	90
1957	105	102	106	101	103	97	106	113	110	96	101	90
1958	96	96	105	99	97	90	96	101	95	94	97	91
1959	92	93	114	97	95	77	92	93	92	91	90	91
1960	92	91	112	97	93	74	93	94	96	90	89	90
Ausfuhr												
Index der tatsächlichen Werte												
1950	38	38	127	17	29	72	38	69	55	32	45	28
1955	117	133	202	107	149	121	116	93	113	119	116	120
1956	140	162	148	107	202	154	139	101	132	144	145	144
1957	163	161	111	119	178	190	163	114	144	171	174	170
1958	168	171	161	142	178	201	167	101	135	179	165	184
1959	187	195	285	154	217	191	186	116	149	199	194	201
1960	218	212	307	177	239	185	217	129	174	233	235	232
Index des Volumens[2])												
1950	47	40	203	22	42	36	48	93	71	39	54	34
1955	116	142	209	111	170	114	116	93	110	119	115	121
1956	136	173	121	109	238	127	134	98	123	140	138	141
1957	154	175	87	121	235	130	154	104	129	163	162	163
1958	160	189	122	149	241	143	159	91	132	170	164	172
1959	182	230	222	158	299	178	181	112	153	192	202	189
1960	210	249	232	181	323	182	208	128	177	222	239	216
Index der Durchschnittswerte												
1950	80	94	62	77	70	201	80	74	77	82	84	81
1955	100	93	97	96	88	106	100	100	103	100	101	100
1956	103	94	122	98	85	121	104	103	108	103	105	102
1957	106	92	128	98	76	147	106	110	112	105	107	104
1958	105	90	132	95	74	140	105	111	102	106	100	107
1959	102	85	128	98	72	107	103	103	98	104	96	106
1960	104	85	132	98	74	102	104	101	98	105	98	108

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
[1]) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten. — [2]) Volumen (Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954) in Millionen DM.

4. Ein- und Ausfuhr nach Monaten *)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Einfuhr													
1954	19 337,1	1 311,5	1 213,8	1 585,7	1 471,9	1 558,0	1 558,6	1 573,3	1 518,7	1 714,5	1 847,6	1 947,2	2 036,3
1955	24 472,4	1 692,6	1 819,9	1 996,9	2 020,6	1 914,3	1 947,2	2 110,8	2 034,7	2 135,6	2 188,2	2 143,6	2 468,0
1956	27 963,9	2 161,4	1 786,7	2 171,8	2 290,8	2 233,8	2 431,3	2 404,4	2 328,1	2 396,7	2 613,2	2 613,7	2 532,0
1957	31 696,9	2 548,7	2 421,3	2 696,4	2 516,1	2 663,9	2 478,3	2 713,7	2 595,6	2 606,9	2 907,8	2 774,5	2 773,6
1958	31 133,1	2 712,3	2 409,9	2 595,6	2 412,7	2 393,9	2 463,8	2 689,9	2 394,2	2 656,4	2 736,9	2 789,8	2 877,6
1959	35 823,2	2 607,9	2 478,7	2 631,2	2 970,9	2 918,7	2 876,7	3 011,1	2 993,9	3 091,0	3 257,0	3 119,8	3 866,2
1960	42 722,6	3 113,8	3 267,1	3 664,9	3 432,1	3 586,8	3 617,3	3 641,7	3 365,3	3 378,0	3 774,7	3 679,8	4 201,2
Ausfuhr													
1954	22 035,2	1 501,9	1 507,2	1 932,0	1 661,7	1 822,6	1 705,8	1 916,2	1 836,7	1 840,3	1 980,7	2 027,3	2 302,7
1955	25 716,8	1 780,7	1 907,9	2 221,2	2 012,8	2 164,6	2 012,6	2 158,7	2 003,0	2 121,3	2 316,7	2 296,3	2 721,0
1956	30 861,0	2 142,9	2 044,1	2 346,2	2 691,8	2 495,3	2 760,4	2 581,3	2 449,0	2 631,0	2 865,7	2 819,7	3 033,8
1957	35 968,0	2 447,1	2 705,4	3 232,5	2 801,1	3 204,4	2 855,5	3 058,3	3 085,4	2 865,9	3 261,1	3 184,6	3 266,8
1958	36 998,1	2 600,2	2 954,6	3 079,8	2 985,3	3 012,7	2 953,3	3 173,8	2 940,5	3 238,9	3 367,5	3 233,6	3 457,8
1959	41 183,9	2 765,0	3 090,6	3 052,8	3 305,4	3 386,2	3 369,4	3 379,4	3 353,3	3 575,5	3 824,6	3 799,9	4 281,9
1960	47 946,1	3 388,3	3 663,5	4 369,1	3 742,0	3 982,1	3 786,1	4 076,9	3 569,1	3 887,4	4 188,2	4 251,5	5 042,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft(*)

Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr			
	1959		1960		1959		1960	
	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte	Volumen[1])
	Mill. DM		vH	Mill. DM			vH	Mill. DM
Ernährungswirtschaft (Nahrungs-, Genuß-, Futtermittel)	10 730,7	11 564,0	11 245,8	26,32	12 303,4	1 005,2	1 182,2	1 090,7	2,27	1 280,0
Lebende Tiere	594,3	522,6	600,4	1,41	538,1	49,1	38,2	52,9	0,13	40,0
Pferde	2,1	1,8	1,7	0,00	1,6	40,5	.	43,0	0,09	.
Rindvieh	385,3	321,9	393,1	0,92	336,8	2,1	.	2,9	0,01	.
Schweine	191,5	183,4	188,4	0,44	182,1	0,0	.	0,1	0,00	.
Sonstige lebende Tiere	15,4	15,5	17,2	0,04	17,6	6,5	.	6,9	0,01	.
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 304,6	2 384,1	2 475,5	5,79	2 548,8	233,4	239,2	267,5	0,56	273,3
Milch	60,8	56,5	53,9	0,13	50,7	0,9	.	3,0	0,01	.
Butter	128,1	107,6	128,8	0,30	107,7	0,0	.	0,0	0,00	.
Käse	237,7	226,5	235,9	0,55	229,4	32,3	.	43,7	0,09	.
Fleisch und Fleischwaren	672,5	654,5	793,9	1,86	764,6	96,1	.	114,0	0,24	.
Därme	98,0	81,9	104,4	0,24	81,2	11,2	.	15,1	0,03	.
Fische und Fischzubereitungen	164,3	151,5	207,3	0,49	185,6	54,4	.	56,3	0,12	.
Walöl zur Ernährung	58,1	58,4	59,1	0,14	60,2	—	.	0,0	0,00	.
Schmalz, Talg u. a. tierische Öle und Fette zur Ernährung	70,6	92,5	61,1	0,14	86,2	34,1	.	31,0	0,06	.
Eier, Eiweiß, Eigelb	673,1	824,2	693,6	1,62	822,1	2,8	.	2,6	0,01	.
Honig	37,8	35,4	40,9	0,10	41,5	0,1	.	0,2	0,00	.
Fischmehl u. dgl.	103,6	95,2	96,7	0,23	119,7	1,4	.	1,5	0,00	.
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	6 298,3	6 659,0	6 530,9	15,29	7 002,3	516,7	713,3	570,6	1,19	770,5
Weizen	697,9	771,0	560,8	1,31	620,0	10,6	.	1,6	0,00	.
Roggen	6,2	6,5	5,2	0,01	5,1	34,4	.	33,6	0,07	.
Gerste	371,3	361,1	382,0	0,89	380,7	0,2	.	9,9	0,02	.
Hafer	100,9	94,0	137,4	0,32	115,2	1,6	.	5,3	0,01	.
Mais	219,0	258,1	217,7	0,51	265,6	0,0	.	1,3	0,00	.
Hirse und sonstiges Getreide	30,8	36,8	21,0	0,05	23,6	0,1	.	0,4	0,00	.
Reis	71,6	108,4	65,2	0,15	105,7	3,5	.	2,5	0,01	.
Müllereierzeugnisse	25,0	70,7	33,7	0,08	86,7	143,4	.	161,5	0,34	.
Malz	45,4	43,6	61,0	0,14	59,5	11,2	.	14,0	0,03	.
Nichtölhaltige Sämereien	54,3	59,0	61,7	0,14	70,3	9,7	.	7,8	0,02	.
Hülsenfrüchte zur Ernährung	83,2	72,3	73,2	0,17	66,1	0,8	.	1,0	0,00	.
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	16,9	19,6	15,0	0,04	16,7	0,5	.	0,1	0,00	.
Grün- und Rauhfutter	6,7	6,1	8,0	0,02	6,5	8,5	.	7,2	0,02	.
Kartoffeln	85,1	107,9	81,7	0,19	88,4	13,2	.	11,1	0,02	.
Andere Hackfrüchte	8,2	9,4	5,3	0,01	6,0	0,0	.	0,0	0,00	.
Gemüse und sonstige Küchengewächse	419,5	371,7	502,4	1,18	408,2	3,1	.	3,5	0,01	.
Obst ohne Südfrüchte	770,2	733,3	766,5	1,79	702,5	5,6	.	9,7	0,02	.
Südfrüchte	858,3	831,0	934,1	2,19	917,3	3,3	.	5,2	0,01	.
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	232,2	246,6	286,5	0,67	315,7	7,0	.	7,6	0,02	.
Kakao, roh	356,6	455,0	321,0	0,75	497,1	1,0	.	0,3	0,00	.
Kakaoerzeugnisse	68,0	90,2	59,6	0,14	85,4	26,6	.	30,3	0,06	.
Gewürze	38,0	40,3	41,8	0,10	36,0	2,8	.	2,9	0,01	.
Zucker	56,9	70,4	47,8	0,11	81,3	34,0	.	32,7	0,07	.
Ölfrüchte zur Ernährung	714,4	798,0	793,2	1,86	902,0	2,7	.	2,7	0,01	.
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	276,0	286,3	275,1	0,64	322,6	29,5	.	36,9	0,08	.
Margarine und ähnliche Speisefette	1,4	1,6	1,2	0,00	1,1	9,4	.	10,3	0,02	.
Ölkuchen	293,5	289,2	291,6	0,68	288,1	71,2	.	78,9	0,16	.
Kleie	8,6	8,0	22,0	0,05	20,2	3,3	.	3,8	0,01	.
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	22,8	24,0	19,8	0,05	19,7	3,1	.	4,3	0,01	.
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	189,9	219,6	235,1	0,55	289,2	64,1	.	70,9	0,15	.
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	169,1	169,2	204,3	0,48	199,6	12,2	.	12,8	0,03	.
Genußmittel	1 533,6	1 998,3	1 639,0	3,84	2 214,2	205,9	191,6	199,7	0,42	196,3
Hopfen	8,0	10,6	10,0	0,02	13,8	60,9	.	30,1	0,06	.
Kaffee	821,2	1 312,3	846,5	1,98	1 402,3	17,7	.	21,2	0,04	.
Tee	42,8	42,9	42,2	0,10	43,4	3,1	.	3,5	0,01	.
Rohtabak	438,0	421,5	476,0	1,11	457,1	2,1	.	0,5	0,00	.
Tabakerzeugnisse	1,9	4,6	1,1	0,00	1,7	7,0	.	13,1	0,03	.
Bier	4,6	5,3	5,4	0,01	6,4	71,6	.	77,1	0,16	.
Branntwein	21,3	25,0	40,5	0,09	47,3	5,5	.	5,9	0,01	.
Wein	195,7	176,0	217,2	0,51	242,1	38,0	.	48,3	0,10	.
Gewerbliche Wirtschaft	24 755,2	26 969,8	31 075,7	72,74	33 588,1	40 057,3	38 885,8	46 695,9	97,39	44 809,6
Rohstoffe	7 748,8	8 348,9	9 268,5	21,69	9 811,8	1 968,0	1 901,7	2 182,5	4,55	2 167,4
Abfallseide, Seidengehäuse	6,1	7,4	7,7	0,02	8,2	0,1	0,1	0,2	0,00	0,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954.

5. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft*)

Warenbenennung	Einfuhr					Ausfuhr				
	1959		1960			1959		1960		
	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])
	Mill. DM			vH		Mill. DM			vH	Mill. DM
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	31,6	30,1	49,8	*0,12*	49,1	175,6	197,2	195,2	*0,41*	222,0
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	748,7	983,7	676,2	*1,58*	855,5	84,7	109,2	79,9	*0,17*	96,6
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	800,4	1 143,7	1 003,4	*2,35*	1 329,1	41,5	53,2	55,6	*0,12*	67,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	170,8	193,5	194,3	*0,45*	178,0	8,4	8,5	7,3	*0,02*	7,2
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	22,9	29,8	24,6	*0,06*	32,6	30,4	36,0	33,4	*0,07*	40,4
Felle zu Pelzwerk, roh	203,9	270,3	223,9	*0,52*	221,0	12,9	30,0	13,0	*0,03*	17,3
Andere Felle und Häute	412,4	358,4	301,6	*0,71*	269,2	95,5	91,4	100,7	*0,21*	109,1
Bettfedern	87,0	75,1	96,8	*0,23*	85,9	2,7	2,6	3,0	*0,01*	2,8
Holz zu Holzmasse	70,2	83,3	71,9	*0,17*	85,7	2,0	1,5	0,5	*0,00*	0,4
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	356,8	350,7	477,6	*1,12*	427,9	22,0	15,0	20,3	*0,04*	16,7
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	7,3	8,5	5,8	*0,01*	7,0	0,2	0,2	0,1	*0,00*	0,1
Kautschuk, Guttapercha, Balata	425,6	303,5	545,3	*1,28*	319,2	5,0	4,4	6,8	*0,01*	5,6
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	20,6	19,8	22,3	*0,05*	20,3	5,9	3,8	5,8	*0,01*	4,2
Ölfrüchte zu techn. Ölen	15,0	14,1	23,0	*0,05*	18,8	0,1	0,1	0,1	*0,00*	0,2
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	564,2	473,5	442,3	*1,04*	385,6	1 130,4	1 032,4	1 265,3	*2,64*	1 238,0
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	30,4	27,8	33,0	*0,08*	30,8	79,2	63,0	72,8	*0,15*	56,3
Erdöl, roh und getoppt	1 485,9	1 546,4	1 923,1	*4,50*	2 130,1	0,1	0,0	0,1	*0,00*	0,1
Eisenerze	971,5	970,0	1 519,3	*3,56*	1 565,0	11,0	9,5	9,4	*0,02*	7,8
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	47,5	58,2	95,1	*0,22*	126,7	9,4	7,6	9,7	*0,02*	9,8
Manganerze	61,3	61,4	56,2	*0,13*	68,9	3,4	3,6	3,4	*0,01*	3,6
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	121,6	127,0	134,2	*0,31*	133,4	0,1	0,1	0,1	*0,00*	0,1
Bleierze	79,7	99,1	90,4	*0,21*	106,9	0,0	0,0	—	—	—
Zinkerze	31,1	31,3	41,5	*0,10*	34,7	3,3	4,7	4,3	*0,01*	4,6
Chromerze	41,4	40,1	48,1	*0,11*	54,1	0,1	0,1	0,1	*0,00*	0,1
Nickelerze	1,7	0,3	2,6	*0,01*	0,4	0,0	0,0	0,2	*0,00*	0,2
Schwefelkies	99,6	105,4	114,6	*0,27*	135,8	0,4	0,3	0,1	*0,00*	0,1
Sonstige Erze und Metallaschen	127,0	166,2	175,2	*0,41*	173,1	11,3	10,2	19,3	*0,04*	13,5
Bauxit, Kryolith	45,3	43,1	66,5	*0,16*	63,5	0,1	0,1	0,1	*0,00*	0,1
Speise- und Industriesalz	0,7	4,3	1,5	*0,00*	11,5	19,4	18,8	21,3	*0,04*	18,9
Kalirohsalze	—	—	2,5	*0,01*	2,6	4,6	4,7	5,4	*0,01*	5,5
Sonstige Steine und Erden	237,3	277,5	299,8	*0,70*	348,5	123,1	97,8	148,6	*0,31*	117,2
Rohphosphate	93,7	88,6	103,5	*0,24*	100,2	—	—	—	—	—
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	78,2	79,5	98,7	*0,23*	103,3	27,3	28,3	28,7	*0,06*	28,9
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	47,5	51,9	51,0	*0,12*	55,4	6,5	6,2	7,2	*0,02*	6,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	93,7	100,5	107,0	*0,25*	116,8	7,3	15,7	7,7	*0,02*	13,8
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	110,4	124,9	138,4	*0,32*	157,1	44,2	45,1	56,5	*0,12*	51,8
Halbwaren	**5 976,5**	**6 488,0**	**8 061,1**	***18,87***	**8 437,0**	**4 309,1**	**4 407,4**	**5 007,3**	***10,44***	**5 101,0**
Rohseide und Seidengespinste	30,5	35,9	37,8	*0,09*	39,8	8,6	10,0	8,9	*0,02*	9,6
Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	156,9	346,8	177,9	*0,42*	451,4	216,4	319,1	233,3	*0,49*	382,4
Gespinste aus:										
Zellwolle und synthetischen Fasern	22,1	27,6	41,6	*0,10*	52,7	40,2	46,1	50,5	*0,11*	57,7
Wolle u. anderen Tierhaaren	400,5	499,3	487,5	*1,14*	568,1	54,1	58,3	60,2	*0,13*	58,4
Baumwolle	49,7	72,6	97,3	*0,23*	139,6	25,8	29,2	33,4	*0,07*	34,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	43,5	51,6	60,9	*0,14*	68,9	6,0	5,9	4,7	*0,01*	4,4
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	563,4	565,0	697,3	*1,63*	656,4	33,4	30,6	46,0	*0,10*	42,2
Holzmasse, Zellstoff	378,0	416,3	445,9	*1,04*	485,8	56,8	54,7	59,1	*0,12*	56,4
Kautschuk, bearbeitet	9,1	12,1	12,6	*0,03*	14,6	92,1	106,9	107,6	*0,22*	126,8
Glasmasse, Rohglas	7,8	10,0	13,9	*0,03*	18,9	16,0	12,2	18,9	*0,04*	13,1
Zement	18,2	17,6	27,9	*0,07*	25,2	54,0	63,5	52,5	*0,11*	59,2
Sonstige mineralische Baustoffe	106,7	106,8	139,5	*0,33*	131,9	102,3	83,5	112,6	*0,23*	92,8
Roheisen	76,9	78,9	96,0	*0,22*	95,3	84,9	93,9	156,8	*0,33*	159,8
Alteisen (Schrott)	108,9	115,0	208,1	*0,49*	188,3	164,9	137,9	236,0	*0,49*	178,9
Ferrolegierungen	113,5	126,7	175,1	*0,41*	196,4	54,9	63,5	55,1	*0,11*	57,2
Eisenhalbzeug	273,6	252,3	425,6	*1,00*	375,5	386,7	367,8	505,0	*1,05*	455,5
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:										
Aluminium	224,3	219,1	433,0	*1,01*	416,1	9,4	10,0	12,5	*0,03*	13,2
Kupfer	1 075,6	1 110,8	1 446,3	*3,39*	1 402,5	271,6	282,0	261,8	*0,55*	258,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954.

5. Ein- und Ausfuhr
nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft*)

Warenbenennung	Einfuhr					Ausfuhr				
	1959		1960			1959		1960		
	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])
	Mill. DM			vH		Mill. DM			vH	Mill. DM
noch: NE-Metalle										
Nickel	128,1	135,9	188,1	*0,44*	203,1	23,2	32,9	27,1	*0,06*	37,2
Blei	57,9	74,4	78,6	*0,18*	96,2	26,3	36,8	26,0	*0,05*	30,5
Zinn	184,3	165,6	272,9	*0,64*	245,1	89,7	51,8	160,4	*0,33*	89,3
Zink	103,5	104,2	152,4	*0,36*	136,2	20,8	21,2	31,5	*0,07*	28,2
Sonstige unedle Metalle	85,3	94,0	139,4	*0,33*	158,5	22,2	28,1	32,8	*0,07*	50,1
Fettsäuren, Paraffin, Vaselin und Wachse	29,2	31,0	39,1	*0,09*	42,0	98,1	92,9	98,8	*0,21*	100,0
Sonstige technische Fette u. Öle	214,1	197,9	243,1	*0,57*	226,6	24,2	26,6	29,8	*0,06*	31,5
Koks	26,2	23,0	32,2	*0,08*	28,3	826,7	705,7	972,2	*2,03*	855,4
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	27,3	35,1	41,8	*0,10*	60,6	51,4	43,2	64,4	*0,13*	60,4
Kraftstoffe und Schmieröle	700,7	664,8	796,1	*1,86*	783,6	364,0	371,4	400,0	*0,83*	445,2
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	84,7	113,7	124,5	*0,29*	142,1	38,9	39,3	60,6	*0,13*	49,0
Aufbereitete Kalidüngemittel	0,0	0,0	1,4	*0,00*	1,5	174,4	177,1	194,9	*0,41*	198,1
Thomasphosphatmehl	30,6	36,6	38,5	*0,09*	53,5	23,9	33,7	17,6	*0,04*	35,4
Sonstige Phosphordüngemittel	1,3	2,2	1,3	*0,00*	2,0	5,0	4,5	6,2	*0,01*	5,8
Stickstoff- u. andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	1,0	1,1	2,7	*0,01*	3,6	389,6	480,9	353,9	*0,74*	474,2
Gerbstoffauszüge	15,5	18,8	10,7	*0,03*	16,1	4,1	5,1	3,8	*0,01*	5,4
Sonstige chemische Halbwaren	214,2	226,8	352,7	*0,83*	352,0	338,8	366,0	391,1	*0,82*	424,0
Gold für gewerbliche Zwecke	211,9	260,5	287,0	*0,67*	303,3	15,1	13,2	16,8	*0,04*	14,1
Sonstige Halbwaren	201,6	238,1	234,3	*0,55*	255,3	94,6	102,0	104,5	*0,22*	106,5
Fertigwaren	**11 029.8**	**12 132.9**	**13 746.1**	*32,18*	**15 339.3**	**33 780.1**	**32 576.7**	**39 506.1**	*82,40*	**37 541.1**
Vorerzeugnisse	**4 719.3**	**5 225.4**	**5 772.7**	*13,51*	**6 460.4**	**7 970.1**	**8 312.3**	**9 672.2**	*20,17*	**9 832.2**
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:										
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	169,1	257,3	228,7	*0,54*	335,3	241,0	288,2	263,0	*0,55*	320,1
Zellwolle und synthetischen Fasern	89,8	116,5	130,4	*0,31*	160,5	143,1	151,3	169,7	*0,35*	175,0
Wolle und anderen Tierhaaren	530,4	524,9	610,1	*1,43*	561,0	119,2	147,9	129,5	*0,27*	147,7
Baumwolle	262,6	393,1	358,7	*0,84*	539,3	377,0	358,2	453,0	*0,94*	422,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	50,1	50,7	61,4	*0,14*	60,6	60,7	62,3	67,8	*0,14*	73,5
Leder	190,3	187,2	199,5	*0,47*	189,9	152,8	141,8	140,9	*0,29*	137,5
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	29,9	20,8	33,1	*0,08*	23,1	30,3	16,6	39,4	*0,08*	22,5
Papier und Pappe	559,6	565,5	745,0	*1,74*	783,2	145,4	144,8	192,3	*0,40*	196,2
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	113,3	103,3	153,2	*0,36*	131,7	96,1	92,0	118,4	*0,25*	111,5
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	27,9	21,2	39,0	*0,09*	31,8	78,5	61,3	126,8	*0,26*	94,3
Glas	28,0	41,2	37,4	*0,09*	65,1	128,9	141,0	141,0	*0,29*	146,9
Kunststoffe	332,7	409,8	404,4	*0,95*	513,6	731,8	869,7	882,9	*1,84*	1 075,6
Teerfarbstoffe	41,1	40,4	58,2	*0,14*	50,5	364,7	399,5	424,1	*0,88*	463,4
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	31,8	31,5	42,0	*0,10*	43,4	184,6	188,4	207,4	*0,43*	205,1
Dextrine, Gelatine u. Leime	15,6	16,9	18,4	*0,04*	20,4	76,9	87,6	82,0	*0,17*	90,0
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	12,7	16,9	14,7	*0,03*	22,2	55,3	53,7	58,7	*0,12*	59,4
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	410,7	576,3	541,7	*1,27*	770,7	1 215,5	1 414,2	1 352,7	*2,82*	1 599,2
Gußröhren	20,2	16,5	0,5	*0,00*	0,3	51,4	42,8	55,3	*0,12*	45,2
Stahlröhren	72,1	60,1	89,7	*0,21*	62,4	578,5	553,6	847,4	*1,77*	762,5
Stab- und Formeisen	493,4	447,1	509,4	*1,19*	437,5	965 3	895,3	1 396,8	*2,91*	1 223,7
Blech aus Eisen	821,4	867,5	961,1	*2,25*	999,8	1 004,6	1 052,3	1 323,3	*2,76*	1 328,2
Draht aus Eisen	165,9	147,8	223,0	*0,52*	183,0	333,3	297,1	396,3	*0,83*	320,9
Eisenbahnoberbaumaterial	7,0	6,9	2,4	*0,01*	1,6	81,9	77,8	108,8	*0,23*	104,1
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	7,6	6,2	9,6	*0,02*	8,0	73,4	60,9	71,2	*0,15*	70,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:										
Kupfer, Kupferlegierungen	98,4	107,5	70,9	*0,17*	83,3	378,1	386,9	279,6	*0,58*	263,3
Aluminium, Aluminiumlegierungen	11,2	10,6	31,5	*0,07*	33,3	66,8	65,1	79,4	*0,17*	75,7
sonstigen unedlen Metallen	25,7	29,9	33,5	*0,08*	38,6	47,4	54,7	60,1	*0,13*	75,4
Edelmetallen	0,5	0,6	0,6	*0,00*	0,7	14,1	19,1	18,4	*0,04*	23,7
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	68,3	84,1	92,5	*0,22*	125,0	114,2	123,2	119,6	*0,25*	124,0
Sonstige Vorerzeugnisse	32,3	67,2	71,8	*0,17*	184,5	59,3	65,0	66,5	*0,14*	73,8
Enderzeugnisse	**6 310.5**	**6 907.6**	**7 973.4**	*18,66*	**8 878.9**	**25 810.0**	**24 264.4**	**29 834.0**	*62,22*	**27 709.0**
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:										
Seide oder Chemiefasern	35,1	69,3	62,8	*0,15*	95,9	65,7	151,6	77,3	*0,16*	198,6
Wolle und anderen Tierhaaren	107,2	187,7	119,4	*0,28*	211,0	31,5	32,1	34,9	*0,07*	35,4
Baumwolle	11,8	15,4	15,3	*0,04*	17,0	41,6	37,1	43,0	*0,09*	37,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954.

5. Ein- und Ausfuhr
nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft*)

Warenbenennung	Einfuhr					Ausfuhr				
	1959		1960			1959		1960		
	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])	Tatsächliche Werte	Volumen[1])	Tatsächliche Werte		Volumen[1])
	Mill. DM		vH		Mill. DM			vH		Mill. DM
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:										
Seide oder Chemiefasern	40,0	81,6	58,8	*0,14*	122,5	52,9	64,0	69,5	*0,14*	88,9
Wolle und anderen Tierhaaren	50,2	61,8	62,1	*0,15*	84,6	55,8	70,8	71,1	*0,15*	81,9
Baumwolle	76,6	176,4	120,3	*0,28*	265,6	68,4	63,4	77,3	*0,16*	63,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	28,8	65,2	37,3	*0,09*	87,2	17,6	17,4	23,3	*0,05*	23,6
Hüte	25,1	40,4	36,1	*0,08*	64,4	12,4	13,8	13,8	*0,03*	15,4
Sonstige Spinnstoffwaren	21,0	32,3	30,4	*0,07*	46,2	93,5	92,7	119,5	*0,25*	105,5
Pelzwaren	3,7	3,6	6,0	*0,01*	5,5	4,1	1,6	4,8	*0,01*	1,7
Schuhe aus Leder	107,2	149,6	143,9	*0,34*	210,3	33,9	26,5	40,1	*0,08*	28,7
Andere Lederwaren	25,5	29,5	31,0	*0,07*	35,4	103,7	99,0	109,2	*0,23*	103,2
Papierwaren	41,3	65,1	61,5	*0,14*	97,1	119,9	125,7	131,7	*0,27*	139,0
Bücher, Karten, Noten, Bilder	97,2	83,7	108,7	*0,25*	97,1	239,0	281,1	255,2	*0,53*	317,3
Holzwaren	97,1	109,3	134,8	*0,32*	145,3	173,5	155,7	209,1	*0,44*	192,4
Kautschukwaren	122,9	133,1	178,1	*0,42*	183,0	288,0	251,7	340,2	*0,71*	291,9
Steinwaren	10,2	10,5	15,8	*0,04*	18,8	34,1	36,8	43,4	*0,09*	49,6
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	23,9	38,3	32,7	*0,08*	46,0	213,1	215,9	237,3	*0,49*	235,8
Glaswaren	35,5	54,9	51,8	*0,12*	78,8	212,4	191,0	236,5	*0,49*	214,4
Messerschmiedewaren	8,4	8,4	11,7	*0,03*	12,5	126,3	112,8	131,5	*0,27*	116,6
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	22,3	36,7	34,2	*0,08*	57,2	305,6	270,0	337,1	*0,70*	288,0
Sonstige Eisenwaren	197,2	288,3	283,8	*0,66*	451,3	1 595,2	1 394,1	1 765,1	*3,68*	1 550,5
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	13,6	22,4	21,9	*0,05*	34,6	96,2	104,9	98,8	*0,21*	99,7
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	19,8	15,5	33,1	*0,08*	27,9	165,9	146,1	176,4	*0,37*	157,1
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	47,3	58,7	68,4	*0,16*	88,3	428,4	438,1	500,7	*1,04*	487,8
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	224,4	208,3	360,6	*0,84*	338,8	1 557,4	1 314,6	1 618,6	*3,37*	1 342,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	245,7	203,2	349,9	*0,82*	287,2	868,8	888,0	1 081,4	*2,26*	1 076,4
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	92,1	96,4	136,9	*0,32*	137,9	596,0	521,4	696,2	*1,45*	596,1
Dampflokomotiven	0,4	0,5	0,2	*0,00*	0,1	1,7	1,6	4,9	*0,01*	4,1
Kraftmaschinen	100,6	105,9	95,2	*0,22*	100,6	450,8	484,5	474,3	*0,99*	455,2
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	155,4	166,4	198,5	*0,46*	212,9	449,1	358,4	518,9	*1,08*	413,3
Fördermittel	39,5	41,4	61,7	*0,14*	66,6	400,6	331,5	455,1	*0,95*	372,6
Papier- und Druckmaschinen	57,8	39,8	78,4	*0,18*	56,3	581,2	520,9	712,7	*1,49*	628,2
Büromaschinen	177,2	134,5	257,7	*0,60*	189,3	348,6	350,9	440,5	*0,92*	438,6
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	45,0	37,7	59,2	*0,14*	57,9	306,1	247,2	388,1	*0,81*	304,9
Sonstige Maschinen	377,6	344,3	552,4	*1,29*	499,7	2 131,2	1 792,0	2 674,2	*5,58*	2 121,7
Wasserfahrzeuge	91,4	.	72,5	*0,17*	.	1 142,8	.	1 584,5	*3,30*	.
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	933,4	888,6	993,7	*2,33*	942,4	5 268,8	4 977,7	6 044,3	*12,61*	5 778,3
Fahrräder	10,3	14,7	12,5	*0,03*	20,1	104,5	105,0	123,1	*0,26*	118,4
Sonstige Fahrzeuge	23,1	24,8	27,9	*0,07*	29,6	206,0	184,6	159,7	*0,33*	136,2
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	606,5	567,7	830,9	*1,94*	844,7	3 716,8	3 377,7	4 073,9	*8,50*	3 689,6
Uhren	59,0	69,2	72,7	*0,17*	90,3	234,0	226,7	255,5	*0,53*	240,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	120,7	150,5	158,6	*0,37*	190,9	890,6	991,1	962,0	*2,01*	1 054,2
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	3,5	5,4	4,2	*0,01*	6,3	11,3	12,7	11,8	*0,02*	13,0
Waren aus Kunststoffen	44,7	76,6	63,5	*0,15*	110,5	199,2	214,6	235,6	*0,49*	247,9
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten[2])	16,2	.	16,1	*0,04*	.	15,1	.	12,0	*0,03*	.
Photochemische Erzeugnisse	52,3	44,5	62,9	*0,15*	53,4	127,8	126,2	144,1	*0,30*	142,9
Bleistifte und chem. Bürobedarf	3,6	9,1	3,6	*0,01*	9,1	59,7	58,3	62,6	*0,13*	56,7
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	131,0	208,1	190,0	*0,44*	295,4	492,6	628,1	595,8	*1,24*	762,8
Kosmetische Erzeugnisse	19,7	24,2	23,0	*0,05*	33,2	23,8	20,4	27,7	*0,06*	23,3
Sonstige chemische Erzeugnisse	116,0	216,8	142,1	*0,33*	212,5	500,5	525,1	623,2	*1,30*	652,4
Musikinstrumente	7,0	8,0	8,3	*0,02*	10,2	84,7	86,0	88,9	*0,19*	88,0
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	28,0	25,0	35,8	*0,08*	35,5	131,7	114,1	144,5	*0,30*	122,6
Sonstige Enderzeugnisse	1 259,5	1 249,3	1 344,4	*3,15*	1 372,7	329,6	345,3	473,2	*0,99*	456,2
Insgesamt	**35 823,2**	**38 863,8**	**42 722,6**	*100*	**46 280,6**	**41 183,9**	**40 193,5**	**47 946,1**	*100*	**46 254,1**
darunter:										
Rückwaren	329,9	321,9	392,3	*0,92*	379,6	65,5	71,0	88,4	*0,18*	95,7
Ersatzlieferungen	7,5	8,1	8,8	*0,02*	9,6	56,0	54,5	71,1	*0,15*	68,8

* Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
[1]) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1954. — [2]) Bei der Ein- und Ausfuhr von Filmen sind Dienstleistungskosten (z. B. Leihgebühren) nicht enthalten.

6. Die wichtigsten Waren der Einfuhr*)

Waren, geordnet nach den Werten von 1960	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
	Mill. DM				vH der Gesamteinfuhr			
Textilien und Bekleidung	4 252,1	3 597,0	3 981,7	4 791,1	13,4	11,6	11,1	11,2
darunter:								
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	2 490,7	1 782,1	1 780,5	1 956,0	7,9	5,7	5,0	4,6
darunter:								
Baumwolle, roh u. bearb., Reißbaumwolle, Abfälle	1 157,9	904,9	800,4	1 003,4	3,7	2,9	2,2	2,3
Wolle u. a. Tierhaare, roh u. bearb., Reißwolle	1 051,9	656,4	748,7	676,2	3,3	2,1	2,1	1,6
Gewebe, Gewirke u. dgl.	897,1	949,9	1 102,0	1 389,4	2,8	3,1	3,1	3,3
darunter aus								
Wolle u. a. Tierhaaren	454,5	460,9	530,4	610,1	1,4	1,5	1,5	1,4
Gespinste	632,2	562,6	703,1	903,1	2,0	1,8	2,0	2,1
darunter aus								
Wolle u. a. Tierhaaren	376,6	319,1	400,5	487,5	1,2	1,0	1,1	1,1
Eisen und Eisenwaren	1 982,4	1 991,0	2 388,3	3 030,1	6,3	6,4	6,7	7,1
darunter								
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 080,3	1 304,1	1 587,6	1 795,6	3,4	4,2	4,4	4,2
darunter:								
Blech aus Eisen	433,3	599,4	821,4	961,1	1,4	1,9	2,3	2,2
Stab- und Formeisen	434,6	454,9	493,4	509,4	1,4	1,5	1,4	1,2
NE- und Edelmetalle sowie Waren daraus	1 527,4	1 557,8	2 075,6	2 970,5	4,8	5,0	5,8	7,0
darunter								
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	1 435,6	1 420,1	1 859,1	2 710,6	4,5	4,6	5,2	6,3
darunter								
Kupfer	881,6	858,8	1 075,6	1 446,3	2,8	2,8	3,0	3,4
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus	1 878,4	1 964,7	2 298,5	2 885,4	5,9	6,3	6,4	6,8
darunter:								
Erdöl, roh und getoppt	929,7	1 055,9	1 485,9	1 923,1	2,9	3,4	4,1	4,5
Kraftstoffe und Schmieröle	871,3	815,8	700,7	796,1	2,7	2,6	2,0	1,9
Obst, Gemüse u. dgl.	2 099,9	2 269,5	2 456,7	2 649,7	6,6	7,3	6,9	6,2
darunter:								
Südfrüchte	760,5	909,2	858,3	934,1	2,4	2,9	2,4	2,2
Obst (ohne Südfrüchte)	675,8	664,5	770,2	766,5	2,1	2,1	2,2	1,8
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	1 492,2	1 579,4	1 891,3	2 448,2	4,7	5,1	5,3	5,7
darunter								
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	541,7	649,7	844,4	1 079,5	1,7	2,1	2,4	2,5
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit u. Kryolith)	2 067,1	1 702,9	1 627,6	2 343,7	6,5	5,5	4,5	5,5
darunter:								
Eisenerze	1 270,4	1 066,5	971,5	1 519,3	4,0	3,4	2,7	3,6
NE-Metallerze	441,7	411,9	447,7	558,5	1,4	1,3	1,2	1,3
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	995,1	1 211,4	1 515,7	2 150,6	3,1	3,9	4,2	5,0
Holz und Holzwaren	1 119,6	1 147,6	1 200,8	1 534,9	3,5	3,7	3,4	3,6
Getreide und Müllereierzeugnisse	1 655,0	1 344,2	1 522,8	1 423,0	5,2	4,3	4,3	3,3
darunter:								
Weizen	910,5	648,8	697,9	560,8	2,9	2,1	1,9	1,3
Gerste	361,3	330,8	371,3	382,0	1,1	1,1	1,1	0,9
Zellstoff, Papier, Papierwaren, Druck-Erzeugnisse	900,1	922,2	1 076,1	1 361,0	2,8	3,0	3,0	3,2
Fette (ohne Butter) und Öle zur Ernährung	1 165,6	1 035,4	1 120,6	1 189,7	3,7	3,3	3,1	2,8
darunter:								
Ölfrüchte zur Ernährung	661,1	655,5	714,4	793,2	2,1	2,1	2,0	1,9
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	339,3	242,1	276,0	275,1	1,1	0,8	0,8	0,6
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	734,1	711,4	972,7	939,0	2,3	2,3	2,7	2,2
darunter								
Felle und Häute (nicht zu Pelzwerk)	350,8	282,4	412,4	301,6	1,1	0,9	1,2	0,7
Fleisch und Fleischwaren, Därme	503,7	539,5	770,5	898,3	1,6	1,7	2,2	2,1
Kaffee, Tee	1 027,2	902,2	864,0	888,7	3,2	2,9	2,4	2,1
darunter								
Kaffee	985,5	862,7	821,2	846,5	3,1	2,8	2,3	2,0
Eier, Eiweiß, Eigelb	656,0	661,8	673,1	693,6	2,1	2,1	1,9	1,6
Lebende Tiere	322,3	428,5	594,3	600,4	1,0	1,4	1,7	1,4
Kautschuk, Guttapercha, Balata	398,3	317,7	425,6	545,3	1,3	1,0	1,2	1,3
Kohlen und Koks	1 775,6	1 215,8	620,8	507,4	5,6	3,9	1,7	1,2
darunter								
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	1 702,9	1 174,2	564,2	442,3	5,4	3,8	1,6	1,0
Rohtabak	427,3	436,9	438,0	476,0	1,3	1,4	1,2	1,1
Kakao und Kakaoerzeugnisse	322,4	366,6	424,6	380,6	1,0	1,2	1,2	0,9
darunter								
Kakao, roh	275,7	307,0	356,6	321,0	0,9	1,0	1,0	0,8
Übrige Waren[1])	4 394,9	5 229,7	6 883,9	8 015,4	13,9	16,8	19,2	18,8
Insgesamt	31 696,9	31 133,1	35 823,2	42 722,6	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

[1]) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7. Die wichtigsten Waren der Ausfuhr*)

Waren, geordnet nach den Werten von 1960	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
	Mill. DM				vH der Gesamtausfuhr			
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	7 025,1	7 559,5	7 691,5	9 065,0	19,5	20,4	18,7	18,9
darunter:								
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	1 271,2	1 474,2	1 557,4	1 618,1	3,5	4,0	3,8	3,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	769,2	767,0	868,8	1 081,4	2,1	2,1	2,1	2,3
Papier- und Druckmaschinen	529,1	547,5	581,2	712,7	1,5	1,5	1,4	1,5
Landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	586,3	605,7	596,0	696,2	1,6	1,6	1,4	1,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	358,5	430,8	449,1	518,9	1,0	1,2	1,1	1,1
Kraftmaschinen	406,9	458,4	450,8	474,3	1,1	1,2	1,1	1,0
Fördermittel	386,9	425,7	400,6	455,1	1,1	1,2	1,0	0,9
Eisen und Eisenwaren	5 841,4	5 206,2	5 807,0	7 385,6	16,2	14,1	14,1	15,4
davon:								
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	3 165,0	2 744,8	3 088,6	4 199,1	8,8	7,4	7,5	8,8
darunter:								
Stab- und Formeisen	1 051,3	753,6	965,3	1 396,8	2,9	2,0	2,3	2,9
Blech aus Eisen	961,5	973,3	1 004,6	1 323,3	2,7	2,6	2,4	2,8
Stahlröhren	648,8	542,7	578,5	847,4	1,8	1,5	1,4	1,8
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	1 959,8	1 972,6	2 027,1	2 233,7	5,4	5,3	4,9	4,7
darunter								
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	308,5	293,9	305,6	337,1	0,9	0,8	0,7	0,7
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	716,6	488,8	691,3	952,9	2,0	1,3	1,7	2,0
Fahrzeuge (ohne Wasserfahrzeuge)	3 888,6	4 837,6	5 579,3	6 327,0	10,8	13,1	13,5	13,2
darunter								
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	3 641,2	4 466,3	5 268,8	6 044,3	10,1	12,1	12,8	12,6
Chemische Waren (einschl. Rohstoffe)	4 031,1	4 199,2	4 936,0	5 603,8	11,2	11,3	12,0	11,7
darunter:								
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	2 017,9	2 144,3	2 628,8	3 007,8	5,6	5,8	6,4	6,3
darunter:								
Kunststoffe	494,3	590,5	731,8	882,9	1,4	1,6	1,8	1,8
Teerfarbstoffe	301,5	283,0	364,7	424,1	0,8	0,8	0,9	0,9
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	992,6	1 035,5	1 215,7	1 465,2	2,8	2,8	3,0	3,1
darunter								
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	430,6	445,5	492,6	595,8	1,2	1,2	1,2	1,2
Chemische Halbwaren	994,5	988,0	1 058,1	1 096,1	2,8	2,7	2,6	2,3
darunter:								
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	359,2	375,8	389,6	353,9	1,0	1,0	0,9	0,7
Aufbereitete Kalidüngemittel	168,0	161,8	174,4	194,9	0,5	0,4	0,4	0,4
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	3 028,3	3 182,8	3 716,8	4 073,9	8,4	8,6	9,0	8,5
Textilien und Bekleidung	2 015,8	1 810,0	2 072,2	2 375,1	5,6	4,9	5,0	5,0
davon:								
Gewebe, Gewirke u. dgl.	902,5	841,0	940,9	1 082,9	2,5	2,3	2,3	2,3
darunter aus								
Baumwolle	349,9	336,9	377,0	453,0	1,0	0,9	0,9	0,9
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	431,8	380,3	439,5	529,6	1,2	1,0	1,1	1,1
Gespinste	305,8	305,8	351,1	391,0	0,9	0,8	0,9	0,8
darunter								
Reyon (Kunstseide), synth. Fäden, auch gezwirnt	167,2	189,6	216,4	233,3	0,5	0,5	0,5	0,5
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	375,7	282,9	340,7	371,6	1,0	0,8	0,8	0,8
Kohlen und Koks	2 181,7	1 996,5	2 036,3	2 310,4	6,1	5,4	4,9	4,8
darunter:								
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	1 113,3	988,0	1 130,4	1 265,3	3,1	2,7	2,7	2,6
Koks	991,0	923,7	826,7	972,2	2,8	2,5	2,0	2,0
NE- und Edelmetalle sowie Waren daraus	1 349,9	1 336,5	1 660,2	1 765,4	3,8	3,6	4,0	3,7
davon:								
Waren aus NE- und Edelmetallen	642,0	631,8	690,6	775,8	1,8	1,7	1,7	1,6
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	292,9	299,0	463,2	552,1	0,8	0,8	1,1	1,2
NE- und Edelmetallhalbzeug	414,9	405,7	506,4	437,5	1,2	1,1	1,2	0,9
darunter aus								
Kupfer, Kupferlegierungen	280,7	293,7	378,1	279,6	0,8	0,8	0,9	0,6
Wasserfahrzeuge	1 082,8	1 081,9	1 142,8	1 584,5	3,0	2,9	2,8	3,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 010,9	1 015,2	1 124,6	1 217,5	2,8	2,7	2,7	2,5
Zellstoff, Papier, Papierwaren, Druck-Erzeugnisse	425,3	499,3	561,2	638,3	1,2	1,3	1,4	1,3
Erdöl, Teer und Erzeugnisse daraus	398,8	413,2	454,4	525,2	1,1	1,1	1,1	1,1
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren, Glaswaren	387,6	385,8	425,4	473,8	1,1	1,0	1,0	1,0
Felle, Häute, Leder und Lederwaren	309,7	316,1	433,3	448,2	0,9	0,9	1,1	0,9
Kautschukwaren	320,5	327,8	380,1	447,7	0,9	0,9	0,9	0,9
Holz und Holzwaren	312,8	299,3	326,9	394,3	0,9	0,8	0,8	0,8
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse, Glas	129,8	141,8	207,4	267,8	0,4	0,4	0,5	0,6
Übrige Waren[1])	2 228,1	2 389,4	2 628,5	3 042,5	6,2	6,5	6,4	6,3
Insgesamt	35 968,0	36 998,1	41 183,9	47 946,1	100	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

[1]) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

8. Ein- und Ausfuhr 1960 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Ernährungswirtschaft		
Lebende Tiere		
Pferde		
	Stück	
Einfuhr	1 548	1,7
Ausfuhr	53 884	43,0
Frankreich	32 136	26,6
Italien	11 739	7,2
Rindvieh		
	t	
Einfuhr	235 974	393,1
Dänemark	161 491	257,3
Österreich	12 874	30,0
Ungarn	37 074	59,4
Ausfuhr	681	2,9
Jugoslawien	424	1,7
Schweine		
Einfuhr	94 689	188,4
Belg.-Luxemb.	10 609	22,6
Dänemark	37 020	68,7
Frankreich	7 359	19,3
Polen[1])	20 082	38,0
Schweden	11 785	23,5
Ausfuhr	8	0,1
Sonstige lebende Tiere		
Einfuhr	5 713	17,2
Niederlande	5 020	11,1
Ausfuhr	448	6,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		
Milch		
Einfuhr	69 873	53,9
Frankreich	42 713	24,2
Niederlande	15 583	13,0
Österreich	3 827	6,6
Ausfuhr	3 523	3,0
Österreich	1 408	1,2
Butter		
Einfuhr	24 527	128,8
Frankreich	4 821	25,6
Niederlande	4 300	23,9
Austral. Bund	3 228	16,8
Neuseeland	5 139	26,1
Ausfuhr	4	0,0
Käse		
Einfuhr	101 035	235,9
Dänemark	37 497	83,9
Niederlande	49 337	111,9
Ausfuhr	12 179	43,7
Belg.-Luxemb.	1 866	6,3
Italien	8 137	29,1
Fleisch und Fleischwaren		
Einfuhr	324 849	793,9
Belgien	12 106	22,6
Dänemark	50 073	122,6
Frankreich	45 760	112,0
Niederlande	81 304	200,6
Polen[2])	22 140	58,6
Ungarn	7 031	20,0
Verein. Staaten	60 958	135,3
Argentinien	10 849	29,1
Uruguay	9 599	22,4
Ausfuhr	30 047	114,0
Frankreich	12 671	47,9
Großbritannien	3 817	16,8
Italien	3 654	13,8
Schweiz	4 303	19,0
Därme		
Einfuhr	18 956	104,4
Dänemark	3 915	16,7
China (Volksrep.)	1 337	21,6
Ausfuhr	4 231	15,1
Frankreich	831	1,7
Italien	1 800	4,1
Österreich	227	2,7
Fische und Fischzubereitungen		
Einfuhr	220 233	207,3
Dänemark	59 487	44,4
Niederlande	35 666	27,0
Norwegen	30 242	22,9
Portugal	13 736	31,4
Ausfuhr	45 252	56,3
Frankreich	4 982	5,7
Italien	5 898	7,9
Niederlande	12 070	5,9
Österreich	7 925	12,8
Walöl zur Ernährung		
Einfuhr	69 795	59,1
Niederlande	11 372	9,5
Norwegen	12 157	10,3
Sowjetunion[2])	7 489	6,3
Japan	30 476	26,0
Ausfuhr	1	0,0
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung		
Einfuhr	80 789	61,1
Niederlande	9 849	8,5
Verein. Staaten	21 260	16,7
Peru	18 743	11,9
Ausfuhr	42 241	31,0
Großbritannien	6 805	6,6
Norwegen	12 095	7,9
Schweden	5 978	4,1
Eier, Eiweiß, Eigelb		
Einfuhr	292 909	693,6
Belgien	9 341	21,3
Dänemark	51 453	116,6
Niederlande	158 890	376,1
Polen[1])	22 036	41,3
Argentinien	8 953	21,6
Ausfuhr	474	2,6
Honig		
Einfuhr	37 810	40,9
Mexiko	8 934	9,5
Argentinien	10 949	10,7
Ausfuhr	83	0,2
Fischmehl u. dgl.		
Einfuhr	199 061	96,7
Peru	133 033	65,2
Ausfuhr	2 890	1,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		
Weizen		
Einfuhr	1 987 951	560,8
Frankreich	449 277	115,5
Schweden	76 546	20,0
Sowjetunion[2])	113 400	31,0
Kanada	741 680	227,2
Verein. Staaten	199 355	55,2
Argentinien	250 842	70,1
Austral. Bund	83 485	22,9
Ausfuhr	5 251	1,6
Roggen		
Einfuhr	19 827	5,2
Frankreich	7 052	1,8
Niederlande	2 490	1,0
Verein. Staaten	8 650	2,0
Ausfuhr	174 188	33,6
Belg.-Luxemb.	42 790	7,9
Italien	77 101	15,0
Niederlande	20 398	4,0
Gerste		
Einfuhr	1 414 920	382,0
Dänemark	72 390	22,8
Frankreich	127 407	35,2
Großbritannien	182 345	55,2
Niederlande	63 053	20,1
Verein. Staaten	416 066	104,4
Argentinien	202 912	52,2
Austral. Bund	182 052	47,3
Ausfuhr	43 009	9,9
Dänemark	28 161	6,3
Schweiz	4 659	1,0
Hafer		
Einfuhr	493 055	137,4
Verein. Staaten	179 438	49,4
Argentinien	91 725	25,4
Austral. Bund	155 750	43,8
Ausfuhr	20 540	5,3
Dänemark	6 130	1,5
Schweden	11 620	2,9
Mais		
Einfuhr	888 422	217,7
Verein. Staaten	531 920	129,6
Argentinien	212 718	52,9
Ausfuhr	5 376	1,3
Hirse und sonstiges Getreide		
Einfuhr	84 764	21,0
Verein. Staaten	66 486	14,0
Ausfuhr	1 359	0,4
Reis		
Einfuhr	151 390	65,2
Italien	15 557	7,5
Ägypten	22 475	9,0
Verein. Staaten	39 728	19 4
China (Volksrep.)	20 201	6,8
Ausfuhr	5 392	2,5
Liberia	2 893	1,2
Müllereierzeugnisse		
Einfuhr	107 841	33,7
Frankreich	19 219	8,6
Niederlande	72 443	18,3
Verein. Staaten	11 444	5,5
Ausfuhr	662 254	161,5
Dänemark	79 167	16,5
Niederlande	172 538	41,2
Malz		
Einfuhr	107 884	61,0
Belg.-Luxemb.	33 740	19,4
Frankreich	29 300	16,6
Großbritannien	20 298	11,0
Ausfuhr	27 442	14,0
Italien	7 263	3,9
Schweiz	19 014	9,4
Nichtölhaltige Sämereien		
Einfuhr	44 710	61,7
Dänemark	3 684	6,9
Frankreich	4 441	10,0
Niederlande	2 961	7,6
Ausfuhr	1 964	7,8
Frankreich	290	1,0
Italien	367	1,2
Hülsenfrüchte zur Ernährung		
Einfuhr	83 642	73,2
Niederlande	25 842	16,6
Verein. Staaten	12 583	12,0
Chile	14 755	20,2
Ausfuhr	1 105	1,0
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung		
Einfuhr	41 746	15,0
China (Volksrep.)	29 722	9,5
Ausfuhr	206	0,1
Grün- und Rauhfutter		
Einfuhr	38 615	8,0
Frankreich	9 777	2,1
Niederlande	10 411	2,8
Verein. Staaten	5 533	1,8
Ausfuhr	95 855	7,2
Niederlande	70 966	5,0
Schweiz	23 250	2,2
Kartoffeln		
Einfuhr	357 352	81,7
Frankreich	63 984	13,5
Italien	106 586	36,8
Niederlande	89 178	20,2
Ausfuhr	33 513	11,1
Belg.-Luxemb.	8 111	2,0
Italien	8 175	3,3
Schweiz	9 346	2,9
Andere Hackfrüchte		
Einfuhr	63 160	5,3
Belg.-Luxemb.	24 691	1,6
Niederlande	20 297	1,4
Tschechoslowakei	4 444	1,1
Ausfuhr	271	0,0
Gemüse und sonstige Küchengewächse		
Einfuhr	816 751	502,4
Frankreich	42 891	26,5
Italien	262 154	123,3
Niederlande	329 008	240,1
Ausfuhr	2 177	3,5
Schweiz	618	1,2
Obst ohne Südfrüchte		
Einfuhr	991 815	766,5
Frankreich	48 519	44,4
Italien	615 491	395,3
Niederlande	98 487	68,0
Spanien	34 393	42,4
Türkei	19 518	74,3
Ausfuhr	14 757	9,7
Belg.-Luxemb.	1 971	1,1
Frankreich	3 791	2,0
Schweiz	4 810	2,6
Südfrüchte		
Einfuhr	1 406 690	934,1
Griechenland	22 225	25,4
Italien	172 772	135,8
Spanien	418 047	278,3
Marokko	85 974	57,9
Südafrikanische Union usw.	58 977	37,8
Verein. Staaten	21 098	27,7
Dominik. Rep.	58 737	30,7
Ecuador	203 839	99,8
Kolumbien	149 517	75,3
Israel	63 121	40,7
Ausfuhr	5 494	5,2
Schweiz	2 496	2,0
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.		
Einfuhr	297 627	286,5
Frankreich	34 678	27,0
Italien	42 577	36,9
Verein. Staaten	72 354	86,3
Ausfuhr	4 672	7,6
Österreich	559	1,5
Schweiz	602	1,1
Verein. Staaten	586	1,2

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Die Warenuntergruppen sind nach der Gliederung »Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft« aufgeführt. (Die Ergebnisse für die Ein- und Ausfuhr von Rückwaren und Ersatzlieferungen sind lediglich in Tabelle 5 auf der Seite 299 nachgewiesen.) Es sind nur die Herstellungs- und Verbrauchsländer nachgewiesen, bei denen der Wert der Einfuhr oder der Ausfuhr 20 Millionen DM oder 10 vH der gesamten Ein- bzw. Ausfuhr der Warenuntergruppe, mindestens jedoch 1 Million DM erreichte.

[1]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

8. Ein- und Ausfuhr 1960 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Kakao, roh		
Einfuhr	113 529	321,0
Ghana	52 262	148,1
Kamerun, Fr.-	9 347	25,9
Nigeria	19 873	56,3
Brasilien	16 007	42,5
Ausfuhr	112	0,3
Kakaoerzeugnisse		
Einfuhr	23 830	59,6
Niederlande	14 326	25,8
Schweiz	3 760	18,5
Ausfuhr	11 854	30,3
Verein. Staaten	7 051	14,4
Gewürze		
Einfuhr	10 812	41,8
Brunei; Nord-borneo	1 677	10,2
Indonesien	1 123	4,9
Ausfuhr	496	2,9
Zucker		
Einfuhr	120 763	47,8
Frankreich	26 986	13,8
Kuba	59 985	20,0
Ausfuhr	44 266	32,7
Frankreich	12 213	10,1
Schweden	4 186	3,4
Schweiz	13 231	10,0
Ölfrüchte zur Ernährung		
Einfuhr	1 505 657	793,2
Nigeria	152 436	112,3
Verein. Staaten	789 203	297,4
China (Volksrep.)	214 573	80,3
Philippinen	211 071	189,5
Ausfuhr	3 088	2,7
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung		
Einfuhr	273 636	275,1
Kongo (ehem. Belg.)	46 494	44,3
Verein. Staaten	121 973	114,4
Argentinien	17 961	22,6
Ausfuhr	31 196	36,9
Italien	7 434	7,8
Österreich	3 624	4,1
Schweiz	3 505	4,6
Verein. Staaten	5 509	6,2
Margarine und ähnliche Speisefette		
Einfuhr	802	1,2
Ausfuhr	8 074	10,3
Österreich	3 755	4,2
Schweiz	1 135	1,7
Ungarn	749	1,3
Ölkuchen		
Einfuhr	862 676	291,6
Niederlande	115 092	40,8
Verein. Staaten	69 755	23,2
Argentinien	166 302	59,1
Ausfuhr	245 754	78,9
Dänemark	68 006	22,0
Niederlande	36 065	11,6
Schweden	65 087	22,2
Kleie		
Einfuhr	90 004	22,0
Argentinien	58 715	14,5
Ausfuhr	18 368	3,8
Niederlande	12 319	2,8
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung		
Einfuhr	95 832	19,8
Frankreich	10 316	3,4
Italien	19 275	3,4
Jugoslawien	9 461	2,2
Ausfuhr	43 187	4,3
Niederlande	31 304	2,0
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel		
Einfuhr	458 815	235,1
Niederlande	51 521	42,4
Indonesien	111 971	28,2
Thailand	117 322	28,4
Schiffsbedarf	17 861	38,4
Ausfuhr	[1])2 407 563	70,9
Frankreich	10 272	9,3
Schiffsbedarf	373 789	14,8
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei		
Einfuhr	66 366	204,3
Italien	8 184	56,5
Niederlande	38 901	116,3
Ausfuhr	4 322	12,8
Frankreich	475	1,4
Österreich	759	1,6
Schweden	1 056	2,8
Schweiz	579	1,5
Genußmittel		
Hopfen		
Einfuhr	2 061	10,0
Jugoslawien	713	3,1
Tschecho-slowakei	412	2,4
Verein. Staaten	663	3,4
Ausfuhr	4 457	30,1
Verein. Staaten	750	5,2
Kaffee		
Einfuhr	199 741	846,5
Kenia; Uganda	17 103	88,6
Costa Rica	17 950	84,9
Guatemala	16 192	75,7
Mexiko	8 470	41,3
El Salvador	36 489	147,3
Brasilien	46 073	159,1
Kolumbien	35 191	153,6
Ausfuhr	2 912	21,2
Frankreich	296	2,1
Großbritannien	536	8,7
Schweiz	408	2,8
Tee		
Einfuhr	7 080	42,2
Ceylon	1 523	9,3
Indien	2 677	19,6
Indonesien	1 926	8,9
Ausfuhr	651	3,5
Rohtabak		
Einfuhr	87 475	476,0
Griechenland	16 249	86,2
Italien	6 133	29,9
Türkei	5 411	26,7
Rhodesien und Njassaland	6 747	26,7
Verein. Staaten	28 211	203,3
Indonesien	4 177	29,5
Ausfuhr	357	0,5
Tabakerzeugnisse		
Einfuhr	115	1,1
Ausfuhr	844	13,1
Italien	341	5,6
Österreich	249	4,3
Bier		
Einfuhr	21 918	5,4
Belg.-Luxemb.	7 242	1,5
Niederlande	5 824	1,3
Tschecho-slowakei	4 972	1,5
Ausfuhr	153 196	77,1
Belg.-Luxemb.	28 008	9,8
Verein. Staaten	27 835	18,5
Branntwein		
Einfuhr	31 176	40,3
Frankreich	4 678	17,8
Großbritannien	2 148	8,2
Verein. Staaten	11 549	4,9
Ausfuhr	1 587	5,9
Verein. Staaten	427	1,7
Wein		
Einfuhr	432 204	217,2
Frankreich	181 086	108,8
Italien	115 216	48,9
Ausfuhr	22 114	48,3
Großbritannien	6 362	15,9
Verein. Staaten	6 794	13,5

Gewerbliche Wirtschaft

Rohstoffe

Abfallseide, Seidengehäuse		
Einfuhr	245	7,7
Italien	152	5,2
Japan	50	1,7
Ausfuhr	25	0,2
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern		
Einfuhr	11 439	49,8
Österreich	5 542	12,0
Verein. Staaten	1 685	20,7
Ausfuhr	63 395	195,2
Verein. Staaten	9 649	25,0
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle		
Einfuhr	121 731	676,2
Belg.-Luxemb.	9 749	81,2
Frankreich	7 169	56,7
Großbritannien	7 715	49,4
Südafrikanische Union usw.	15 795	82,4
Argentinien	10 760	50,9
Uruguay	3 939	22,6
Austral. Bund	30 981	178,4
Ausfuhr	14 705	79,9
Belg.-Luxemb.	4 715	19,5
Österreich	897	8,8
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle		
Einfuhr	455 059	1 003,4
Sowjetunion[2])	20 928	52,6
Türkei	25 416	59,7
Ägypten	19 444	67,7
Kenia; Uganda	12 252	38,3
Kongo (ehem. Belg.)	13 633	34,0
Sudan	10 912	38,5
Verein. Staaten	186 317	352,8
Mexiko	35 702	91,2
Brasilien	29 703	58,5
Peru	22 766	73,4
Ausfuhr	40 188	55,6
Frankreich	5 067	10,7
Großbritannien	5 811	8,0
Niederlande	10 335	10,7
Schweiz	3 253	6,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe		
Einfuhr	182 338	194,3
Brasilien	28 872	27,6
Pakistan	59 109	66,5
Ausfuhr	8 030	7,3
Ungarn	3 240	3,7
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen		
Einfuhr	58 492	24,6
Großbritannien	4 541	3,3
Niederlande	19 309	8,0
Verein. Staaten	2 511	3,7
Ausfuhr	40 753	33,4
Italien	18 528	14,2
Niederlande	6 427	4,1
Felle zu Pelzwerk, roh		
Einfuhr	3 866	223,9
Sowjetunion[2])	341	34,1
Südwestafrika	282	39,4
Verein. Staaten	522	33,5
Afghanistan	301	36,5
Ausfuhr	935	13,0
Belg.-Luxemb.	382	1,8
Großbritannien	79	1,2
Italien	12	1,7
Österreich	26	1,5
Verein. Staaten	211	2,8
Andere Felle und Häute		
Einfuhr	98 592	301,6
Frankreich	8 749	22,6
Verein. Staaten	19 317	42,8
Argentinien	8 984	20,4
Ausfuhr	40 563	100,7
Italien	10 670	28,2
Niederlande	10 165	18,8
Bettfedern		
Einfuhr	11 134	96,8
Frankreich	2 020	19,6
China (Volksrep.)	2 260	16,1
Ausfuhr	333	3,0
Holz zu Holzmasse		
Einfuhr	894 823	71,9
Finnland	192 351	22,5
Frankreich	163 047	10,3
Polen[2])	113 936	7,6
Sowjetunion[2])	156 100	15,2
Ausfuhr	5 268	0,5
Bau- und Nutzholz (Rundholz)		
Einfuhr	2 336 515	477,6
Finnland	318 510	41,9
Frankreich	248 642	25,3
Schweden	178 187	29,5
Äquatorial-afrika, Fr.-	397 234	104,0
Ghana	258 293	65,3
Nigeria	181 372	44,4
Westafrika, Fr.-	116 100	29,1
Ausfuhr	107 491	20,3
Italien	43 556	7,3
Schweiz	13 783	3,0
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben		
Einfuhr	20 294	5,8
Südafrikanische Union usw.	12 943	3,7
Ausfuhr	229	0,1
Kautschuk, Guttapercha, Balata		
Einfuhr	180 423	545,3
Nigeria	11 661	37,0
Ceylon	7 342	26,3
Indonesien	10 473	34,5
Malaiischer Bund	101 053	328,8
Thailand	11 811	39,7
Vietnam, Süd-	10 973	35,7
Ausfuhr	14 058	6,8
Großbritannien	2 461	1,0
Schweiz	1 410	1,8
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale		
Einfuhr	12 774	22,3
Sudan	2 315	4,1
Indien	3 256	5,9
Iran	1 117	3,4
Ausfuhr	1 667	5,8
Ölfrüchte zu technischen Ölen		
Einfuhr	33 893	23,0
Sudan	3 592	2,4
Ecuador	4 897	3,5
China (Volksrep.)	4 642	3,0
Ausfuhr	54	0,1
Steinkohlen einschl. Preßkohlen		
Einfuhr	6 906 814	442,3
Frankreich	615 122	38,6
Niederlande	531 453	34,3
Polen[2])	530 858	26,0
Verein. Staaten	4 448 042	306,7
Ausfuhr	17974 033	1 265,3
Belg.-Luxemb.	2 189 363	175,2
Frankreich	6 683 544	493,1
Italien	3 418 657	179,3
Niederlande	3 090 876	234,1
Österreich	965 497	80,1
Schweiz	792 177	58,6

*) Vgl. Seite 305. — [1]) Darunter natürliches Wasser: 1 975 089 t, 0,3 Mill. DM. — [2]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

8. Ein- und Ausfuhr 1960 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Braunkohlen einschl. Preßkohlen		
Einfuhr	1 165 174	33,0
Tschecho-slowakei	1 105 477	30,5
Ausfuhr	1 541 326	72,8
Belg.-Luxemb.	220 617	9,5
Frankreich	352 804	16,8
Italien	154 462	9,8
Niederlande	446 285	12,0
Österreich	186 394	12,3
Schweiz	180 764	12,5
Erdöl, roh und getoppt		
Einfuhr	23243 911	1 923,1
Sowjetunion[1])	1 042 756	55,8
Algerien	372 694	36,4
Kolumbien	470 335	36,7
Venezuela	2 380 475	188,4
Bahrain; Katar usw.	1 074 189	101,7
Brunei; Nord-borneo	202 487	24,1
Irak	4 466 719	378,5
Iran	5 387 951	437,9
Kuwait	1 469 351	110,6
Saudi-Arabien	6 062 797	521,5
Ausfuhr	793	0,1
Eisenerze		
Einfuhr	33653 972	1 519,3
Frankreich	9 712 173	184,7
Norwegen	853 469	41,6
Schweden	3 291 096	454,3
Spanien	1 437 333	69,0
Algerien	747 221	35,9
Angola	530 347	33,9
Liberia	1 066 300	64,9
Marokko	564 837	29,0
Kanada	1 624 079	84,9
Brasilien	1 393 080	94,2
Chile	545 757	33,4
Peru	1 481 572	85,6
Venezuela	1 844 068	118,6
Indien, Port.-	2 242 858	125,9
Ausfuhr	243 623	9,4
Österreich	233 634	8,5
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.		
Einfuhr	3 477 634	95,1
Belg.-Luxemb.	691 573	9,5
Frankreich	951 490	22,6
Niederlande	463 592	15,6
Schweden	224 372	9,7
Spanien	458 806	16,9
Ausfuhr	1 356 455	9,7
Niederlande	833 641	7,7
Manganerze		
Einfuhr	356 501	56,2
Sowjetunion[1])	102 869	18,3
Kongo (ehem. Belg.)	35 036	7,3
Südafrikanische Union usw.	100 035	10,8
Indien	44 814	5,6
Ausfuhr	5 094	3,4
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände		
Einfuhr	1 515 454	134,2
Spanien	438 431	17,5
Chile	27 909	15,6
Cypern	92 772	42,5
Ausfuhr	1 622	0,1
Bleierze		
Einfuhr	154 186	90,4
Kanada	20 378	13,9
Bolivien	13 881	9,5
Peru	40 474	26,8
Ausfuhr	—	—
Zinkerze		
Einfuhr	160 887	41,5
Italien	18 824	5,3
Schweden	39 736	9,4
Peru	20 574	4,9
Ausfuhr	16 926	4,3
Belgien	6 498	1,9
Niederlande	9 917	2,3
Chromerze		
Einfuhr	361 592	48,1
Sowjetunion[1])	74 990	10,3
Türkei	86 269	14,7
Rhodesien und Njassaland	33 215	5,1
Südafrikanische Union usw.	122 850	9,9
Ausfuhr	529	0,1
Nickelerze		
Einfuhr	539	2,6
Kanada	539	2,6
Ausfuhr	200	0,2
Schwefelkies		
Einfuhr	1 718 993	114,6
Norwegen	298 142	19,6
Spanien	601 605	35,4
Cypern	330 551	29,0
Ausfuhr	1 245	0,1
Sonstige Erze und Metallaschen		
Einfuhr	393 590	175,2
Kanada	93 221	20,1
Verein. Staaten	11 086	48,6
Ausfuhr	53 232	19,3
Belg.-Luxemb.	28 321	6,5
Großbritannien	3 364	4,7
Niederlande	14 536	4,9
Bauxit, Kryolith		
Einfuhr	1 345 491	66,5
Griechenland	328 504	14,3
Jugoslawien	565 912	24,5
Surinam	110 128	7,5
Ausfuhr	414	0,1
Speise- und Industriesalz		
Einfuhr	16 176	1,5
Frankreich	12 180	1,2
Ausfuhr	726 270	21,3
Belg.-Luxemb.	332 772	5,5
Dänemark	83 885	4,2
Schweden	140 640	4,0
Nigeria	20 216	2,4
Kalirohsalze		
Einfuhr	17 712	2,5
Frankreich	17 712	2,5
Ausfuhr	116 711	5,4
Belg.-Luxemb.	55 782	2,4
Niederlande	43 515	2,1
Sonstige Steine und Erden		
Einfuhr	5 937 035	299,8
Frankreich	1 232 590	33,2
Großbritannien	212 712	22,1
Österreich	541 171	30,3
Südafrikanische Union usw.	65 823	22,6
Kanada	73 249	46,1
Ausfuhr	8 059 572	148,6
Belg.-Luxemb.	1 530 879	21,2
Niederlande	5 022 240	58,5
Rohphosphate		
Einfuhr	1 641 933	103,5
Sowjetunion[1])	252 997	19,3
Marokko	726 721	47,6
Verein. Staaten	489 754	27,9
Ausfuhr	—	—
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse		
Einfuhr	333 482	98,7
Verein. Staaten	112 579	24,5
Ausfuhr	269 379	28,7
Frankreich	54 998	4,2
Niederlande	56 236	4,8
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.		
Einfuhr	115 501	51,0
Marokko	47 247	14,3
Mexiko	2 325	6,6
Ausfuhr	3 994	7,2
Großbritannien	264	1,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh		
Einfuhr	692	107,0
Großbritannien	28	16,1
Verein. Staaten	18	17,0
Ausfuhr	166	7,7
Niederlande	93	3,4
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle		
Einfuhr	484 644	138,4
Belg.-Luxemb.	20 998	47,5
Niederlande	186 316	32,1
Ausfuhr	270 874	56,5
Schweiz	38 159	5,8
Verein. Staaten	74 235	27,3
Halbwaren		
Rohseide und Seidengespinste		
Einfuhr	883	37,8
Italien	123	5,3
Schweiz	314	13,9
China (Volksrep.)	108	4,0
Japan	308	12,9
Ausfuhr	161	8,9
Belg.-Luxemb.	32	1,8
Norwegen	12	1,2
Schweden	21	1,5
Reyon (Kunstseide) synthetische Fäden, auch gezwirnt		
Einfuhr	18 752	177,9
Frankreich	1 367	21,2
Italien	2 479	24,5
Niederlande	4 609	29,0
Schweiz	3 476	26,4
Verein. Staaten	4 579	57,6
Ausfuhr	24 505	233,3
Österreich	1 817	25,8
Indien	3 583	21,9
Gespinste aus Zellwolle und synthetischen Fasern		
Einfuhr	8 032	41,6
Österreich	5 950	21,8
Schweiz	559	6,5
Ausfuhr	5 363	50,5
Dänemark	777	5,6
Niederlande	1 615	13,4
Österreich	866	7,4
Schweiz	601	7,7
Gespinste aus Wolle und anderen Tierhaaren		
Einfuhr	32 487	487,5
Belgien	7 996	116,7
Frankreich	11 998	181,6
Großbritannien	5 218	75,3
Italien	2 054	28,9
Niederlande	2 494	38,3
Schweiz	1 481	26,1
Ausfuhr	3 891	60,2
Österreich	897	17,5
Schweiz	732	8,9
Gespinste aus Baumwolle		
Einfuhr	19 399	97,3
Belgien	3 324	13,6
Frankreich	1 847	10,3
Niederlande	3 534	13,7
Schweiz	2 524	25,5
Ägypten	4 566	17,5
Ausfuhr	3 141	33,4
Dänemark	397	3,5
Niederlande	580	6,5
Österreich	819	6,6
Gespinste aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.		
Einfuhr	24 221	60,9
Belgien	7 057	19,7
Frankreich	3 119	13,4
Großbritannien	970	7,9
Indien	10 449	10,8
Ausfuhr	723	4,7
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)		
Einfuhr	2 125 628	697,3
Finnland	339 258	110,5
Frankreich	208 042	46,8
Österreich	501 644	136,2
Polen[1])	46 748	20,3
Rumänien	189 749	54,1
Schweden	406 575	152,9
Sowjetunion[1])	149 295	47,9
Verein. Staaten	65 420	37,8
Ausfuhr	136 384	46,0
Großbritannien	13 163	4,7
Niederlande	60 842	18,8
Schweiz	31 490	10,3
Holzmasse, Zellstoff		
Einfuhr	878 688	445,9
Finnland	128 067	59,6
Norwegen	62 507	21,3
Österreich	71 377	30,9
Schweden	386 081	204,0
Kanada	40 677	20,3
Verein. Staaten	138 793	90,6
Ausfuhr	120 778	59,1
Frankreich	25 550	11,6
Italien	15 939	6,3
Niederlande	26 478	12,4
Österreich	21 351	11,3
Kautschuk, bearbeitet		
Einfuhr	3 818	12,6
Großbritannien	270	2,1
Schweiz	435	1,5
Verein. Staaten	685	4,6
Ausfuhr	29 608	107,6
Großbritannien	3 466	12,9
Glasmasse, Rohglas		
Einfuhr	10 066	13,9
Frankreich	3 392	4,6
Niederlande	1 865	3,0
Verein. Staaten	4 158	5,0
Ausfuhr	8 835	18,9
Italien	1 411	2,0
Schweiz	1 265	2,0
Verein. Staaten	135	3,3
Zement		
Einfuhr	460 299	27,9
Frankreich	258 466	16,4
Schweiz	60 833	3,6
Ausfuhr	953 040	52,5
Niederlande	639 960	31,0
Sonstige mineralische Baustoffe		
Einfuhr	1 166 095	139,5
Frankreich	154 699	21,1
Niederlande	614 225	40,0
Österreich	74 712	33,8
Ausfuhr	392 793	112,6
Belg.-Luxemb.	104 674	16,3
Frankreich	80 210	15,5
Roheisen		
Einfuhr	394 469	96,0
Frankreich	57 308	14,9
Großbritannien	74 896	17,4
Niederlande	47 524	12,2
Sowjetunion[1])	48 806	10,4
Spanien	46 170	10,6
Ausfuhr	664 523	156,8
Belg.-Luxemb.	87 728	20,7
Frankreich	74 208	17,1
Italien	204 498	47,1
Österreich	83 880	22,7
Alteisen (Schrott)		
Einfuhr	1 068 043	208,1
Belg.-Luxemb.	172 485	34,6
Niederlande	271 915	48,1
Verein. Staaten	475 370	92,4
Ausfuhr	1 323 703	236,0
Italien	1 023 560	182,0
Ferrolegierungen		
Einfuhr	228 574	175,1
Frankreich	63 694	51,0
Norwegen	83 814	55,1
Ausfuhr	32 534	55,1
Großbritannien	3 794	6,1
Italien	3 587	7,0
Schweden	2 665	6,2
Verein. Staaten	10 038	11,7
Eisenhalbzeug		
Einfuhr	1 004 622	425,6
Belg.-Luxemb.	372 363	134,5
Frankreich	74 991	31,9
Niederlande	206 079	109,3
Österreich	160 846	79,1
Tschechoslow.	59 867	20,0
Ausfuhr	1 302 082	505,0
Frankreich	483 006	175,7
Italien	184 468	71,7
Niederlande	75 289	29,0
Schweiz	102 518	38,1
Verein. Staaten	43 863	25,6
Argentinien	147 309	53,6
Pakistan	58 229	20,2

*) Vgl. Seite 305. — [1]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

8. Ein- und Ausfuhr 1960 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Aluminium, roh, auch Legierungen und Altaluminium		
Einfuhr	220 691	433,0
Norwegen	20 315	41,5
Österreich	12 536	24,0
Kanada	71 534	149,7
Verein. Staaten	93 762	177,7
Ausfuhr	4 561	12,5
Belg.-Luxemb.	1 114	2,5
Schweden	354	1,3
Kupfer, roh, auch Legierungen und Altkupfer		
Einfuhr	530 073	1 446,3
Belg.-Luxemb.	38 953	110,8
Frankreich	13 637	35,3
Großbritannien	23 139	59,9
Niederlande	13 979	32,1
Norwegen	13 981	37,7
Rhodesien und Njassaland	69 422	191,5
Südafrikanische Union usw.	7 327	20,8
Kanada	20 528	55,5
Verein. Staaten	121 245	331,8
Chile	138 402	393,0
Peru	33 468	89,5
Ausfuhr	89 992	261,8
Österreich	19 787	57,3
Sowjetunion[1])	8 451	23,3
Tschechoslowakei	9 000	26,2
Verein. Staaten	7 340	24,0
Nickel, roh, auch Legierungen und Altnickel		
Einfuhr	32 443	188,1
Großbritannien	14 612	72,6
Norwegen	6 310	43,7
Kanada	8 412	58,4
Ausfuhr	4 064	27,1
Großbritannien	1 884	10,6
China (Volksrep.)	1 542	11,5
Blei, roh, auch Legierungen und Altblei		
Einfuhr	89 001	78,6
Großbritannien	14 720	13,5
Mexiko	12 676	10,9
Peru	20 188	17,2
Ausfuhr	25 655	26,0
Belg.-Luxemb.	3 126	3,1
Frankreich	6 260	5,3
Österreich	4 047	3,8
Schweiz	4 565	3,9
Verein. Staaten	603	2,7
Zinn, roh, auch Legierungen und Altzinn		
Einfuhr	30 009	272,9
Großbritannien	4 205	38,7
Niederlande	9 715	88,0
Sowjetunion[1])	3 642	33,3
China (Volksrep.)	2 977	27,2
Malaiischer Bund	6 418	59,4
Ausfuhr	18 542	160,4
Niederlande	10 525	91,8
Verein. Staaten	4 686	39,8
Zink, roh, auch Legierungen und Altzink		
Einfuhr	142 230	152,4
Belg.-Luxemb.	59 200	63,2
Ausfuhr	30 006	31,5
Frankreich	4 458	4,0
Österreich	3 749	4,3
Schweiz	9 335	10,2
Sonstige unedle Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle		
Einfuhr	36 809	139,4
Belgien	762	14,2
Italien	4 826	29,3
Norwegen	11 977	29,4
Verein. Staaten	6 449	19,1
Ausfuhr	3 180	32,8
Verein. Staaten	1 105	17,9
Fettsäuren, Paraffin, Vaselin und Wachse		
Einfuhr	36 836	39,1
Verein. Staaten	12 910	10,8
Brasilien	1 293	9,4
Ausfuhr	94 596	98,8
Niederlande	11 781	10,3
Sonstige technische Fette und Öle		
Einfuhr	256 782	243,1
Niederlande	43 648	52,2
Verein. Staaten	87 590	69,8
Argentinien	51 017	55,5
Ausfuhr	31 911	29,8
Italien	3 722	3,5
Niederlande	7 676	4,1
Schweiz	3 584	3,3
Verein. Staaten	2 966	4,1
Koks		
Einfuhr	539 479	32,2
Niederlande	372 038	24,9
Tschechoslowakei	108 236	4,1
Ausfuhr	10 885 121	972,2
Belg.-Luxemb.	3 604 689	337,7
Dänemark	715 793	56,6
Frankreich	3 886 293	360,9
Niederlande	336 494	23,9
Österreich	453 214	43,5
Schweden	922 669	73,1
Schweiz	358 000	29,1
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation		
Einfuhr	367 402	41,8
Belgien	133 923	14,0
Niederlande	96 179	11,0
Verein. Staaten	64 548	6,2
Ausfuhr	433 941	64,4
Frankreich	195 487	33,7
Schweiz	48 138	7,7
Kraftstoffe und Schmieröle		
Einfuhr	6 335 257	796,1
Belg.-Luxemb.	223 466	31,1
Frankreich	391 076	54,9
Großbritannien	670 623	90,2
Italien	462 931	54,3
Niederlande	1 461 359	173,8
Rumänien	472 274	50,6
Sowjetunion[1])	572 888	56,0
Verein. Staaten	199 246	57,4
Antillen, Ned.	276 579	49,2
Venezuela	472 605	56,0
Schiffsbedarf	590 614	59,7
Ausfuhr	3 240 086	400,0
Belg.-Luxemb.	260 667	29,2
Dänemark	410 370	59,1
Niederlande	742 592	61,7
Schweiz	511 550	64,8
Schiffsbedarf	696 444	97,9
Teer und Teerdestillationserzeugnisse		
Einfuhr	327 016	124,5
Belg.-Luxemb.	36 247	16,0
Polen[1])	36 719	14,1
Tschechoslowakei	51 077	15,8
Verein. Staaten	114 968	46,0
Ausfuhr	167 746	60,6
Belg.-Luxemb.	9 695	6,9
Frankreich	89 048	26,8
Italien	14 741	10,9
Aufbereitete Kalidüngemittel		
Einfuhr	10 140	1,4
Spanien	9 900	1,4
Ausfuhr	1 479 000	194,9
Dänemark	235 624	29,2
Großbritannien	235 228	34,4
Thomasphosphatmehl		
Einfuhr	880 237	38,5
Belg.-Luxemb.	578 383	32,0
Großbritannien	290 510	5,9
Ausfuhr	396 026	17,6
Frankreich	273 522	8,3
Jugoslawien	51 560	3,9
Österreich	27 580	2,6
Sonstige Phosphordüngemittel		
Einfuhr	7 443	1,3
Ausfuhr	46 883	6,2
Dänemark	17 263	2,0
Österreich	22 323	3,0
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel		
Einfuhr	10 507	2,7
Frankreich	6 469	2,0
Ausfuhr	2 103 062	353,9
Spanien	135 807	21,1
China (Volksrep.)	232 304	31,9
Indien	128 088	20,5
Gerbstoffauszüge		
Einfuhr	16 624	10,7
Frankreich	1 939	1,3
Italien	1 976	1,5
Argentinien	9 256	5,5
Ausfuhr	5 007	3,8
Frankreich	1 300	1,0
Sonstige chemische Halbwaren		
Einfuhr	781 646	352,7
Belg.-Luxemb.	181 452	33,3
Frankreich	79 501	25,0
Großbritannien	91 733	34,0
Portugal	20 645	22,7
Verein. Staaten	163 138	138,9
Ausfuhr	878 409	391,1
Belg.-Luxemb.	68 710	25,0
Frankreich	44 090	27,1
Italien	44 952	30,7
Niederlande	123 965	53,8
Norwegen	84 501	32,0
Österreich	96 525	36,5
Schweden	73 114	20,9
Schweiz	41 032	28,1
Gold für gewerbliche Zwecke		
Einfuhr	90	287,0
Großbritannien	10	36,8
Schweiz	43	138,0
Sowjetunion[1])	21	99,9
Ausfuhr	3	16,8
Schweiz	1	7,1
Chile	1	3,1
Sonstige Halbwaren		
Einfuhr	48 229	234,3
Belg.-Luxemb.	1 426	20,6
Niederlande	31 622	20,8
Sowjetunion[1])	4	32,2
Mexiko	552	69,9
Ausfuhr	171 127	104,5
Belg.-Luxemb.	8 642	11,0
Frankreich	97 307	26,0
Italien	2 745	20,6
Fertigwaren		
a) Vorerzeugnisse		
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Seide Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden		
Einfuhr	6 844	228,7
Frankreich	1 092	40,1
Italien	1 112	42,4
Schweiz	952	47,7
Verein. Staaten	1 198	35,8
Ausfuhr	11 242	263,0
Großbritannien	842	22,6
Niederlande	1 854	37,0
Schweiz	1 352	30,8
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Zellwolle und synthetischen Fasern		
Einfuhr	15 224	130,4
Belg.-Luxemb.	1 695	26,9
Italien	4 216	39,8
Niederlande	1 672	13,8
Österreich	2 437	13,8
Japan	3 517	17,2
Ausfuhr	13 277	169,7
Belg.-Luxemb.	802	16,9
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren		
Einfuhr	32 636	610,1
Belgien	5 456	79,0
Frankreich	2 144	59,5
Großbritannien	3 286	94,7
Italien	13 846	178,2
Niederlande	2 824	54,7
Iran	2 677	87,1
Ausfuhr	5 890	129,5
Belg.-Luxemb.	861	17,2
Österreich	871	21,0
Schweden	651	15,4
Schweiz	590	13,3
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Baumwolle		
Einfuhr	32 475	358,7
Belg.-Luxemb.	3 344	23,7
Frankreich	7 758	75,8
Italien	1 542	24,4
Niederlande	4 917	49,1
Österreich	1 370	29,7
Schweiz	3 241	82,0
Ausfuhr	31 137	453,0
Dänemark	2 665	33,1
Großbritannien	2 873	45,2
Niederlande	2 454	31,7
Norwegen	1 452	20,7
Österreich	2 672	37,1
Schweden	2 529	38,0
Schweiz	2 712	40,7
Austral. Bund	1 559	24,6
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.		
Einfuhr	24 486	61,4
Belgien	3 829	13,1
Niederlande	6 187	12,9
Indien	8 044	12,0
Ausfuhr	19 957	67,8
Niederlande	5 784	8,7
Österreich	2 327	7,3
Verein. Staaten	2 161	7,4
Leder		
Einfuhr	10 103	199,5
Frankreich	2 515	56,7
Großbritannien	1 262	26,3
Indien	2 104	40,3
Ausfuhr	13 549	140,9
Italien	961	15,8
Verein. Staaten	1 315	24,3
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet		
Einfuhr	603	33,1
Griechenland	69	3,5
Großbritannien	69	8,1
Italien	149	9,2
Ausfuhr	270	39,4
Österreich	62	10,4
Schweiz	33	7,0
Verein. Staaten	46	7,6
Papier und Pappe		
Einfuhr	1 072 574	745,0
Belgien	25 566	23,1
Finnland	297 785	188,6
Frankreich	56 810	44,2
Niederlande	88 484	49,4
Norwegen	70 765	48,6
Österreich	117 263	92,9
Schweden	305 068	209,2
Verein. Staaten	83 972	59,0
Ausfuhr	117 525	192,3
Niederlande	19 956	25,7
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.		
Einfuhr	181 681	153,2
Belg.-Luxemb.	32 317	15,3
Frankreich	34 264	50,0
Schweden	56 947	24,7
Schweiz	3 283	16,5
Ausfuhr	108 131	118,4
Frankreich	21 960	13,4
Großbritannien	24 262	25,3
Niederlande	16 417	16,6

*) Vgl. Seite 305. — [1]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Vorwaltung.

8. Ein- und Ausfuhr 1960 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse		
Einfuhr	100 330	39,0
Belg.-Luxemb.	18 839	9,9
Italien	11 394	5,3
Niederlande	31 194	6,1
Ausfuhr	162 351	126,8
Frankreich	69 255	51,8
Schweiz	16 324	12,7
Glas		
Einfuhr	39 978	37,4
Belgien	18 082	9,4
Frankreich	8 481	8,5
Niederlande	7 305	11,5
Ausfuhr	126 396	141,0
Italien	11 608	14,4
Niederlande	21 356	18,6
Verein. Staaten	25 750	23,4
Kunststoffe		
Einfuhr	156 942	404,4
Belg.-Luxemb.	6 930	23,1
Frankreich	15 863	36,5
Großbritannien	10 036	27,5
Italien	25 174	39,1
Kanada	9 261	22,4
Verein. Staaten	65 341	194,5
Ausfuhr	286 037	882,9
Belg.-Luxemb.	19 166	48,8
Dänemark	15 209	46,9
Frankreich	16 492	47,7
Großbritannien	18 752	70,0
Italien	22 901	66,6
Niederlande	27 971	79,7
Österreich	20 675	65,1
Schweden	16 759	49,4
Schweiz	18 538	60,1
Verein. Staaten	6 070	24,0
Japan	6 568	22,7
Austral. Bund	4 901	20,9
Teerfarbstoffe		
Einfuhr	3 770	58,2
Schweiz	2 712	47,3
Ausfuhr	30 541	424,1
Frankreich	1 709	24,2
Italien	2 557	32,5
Niederlande	1 994	22,4
Schweiz	2 155	26,7
Japan	1 750	36,6
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte		
Einfuhr	20 211	42,0
Frankreich	3 270	6,0
Großbritannien	2 794	5,9
Niederlande	7 564	13,0
Verein. Staaten	947	5,9
Ausfuhr	110 143	207,4
Dextrine, Gelatine und Leime		
Einfuhr	21 639	18,4
Belgien	1 207	2,1
Niederlande	18 102	13,0
Ausfuhr	58 782	82,0
Belg.-Luxemb.	8 030	9,2
Italien	6 466	9,3
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren		
Einfuhr	1 944	14,7
Belgien	196	1,8
Frankreich	471	4,5
Großbritannien	400	1,8
Italien	142	1,7
Ausfuhr	13 692	58,7
Niederlande	1 732	6,1
Libyen	3 109	6,4
Sonstige chemische Vorerzeugnisse		
Einfuhr	440 541	541,7
Frankreich	66 388	70,0
Großbritannien	11 389	29,0
Italien	67 880	54,3
Niederlande	37 078	45,7
Schweiz	15 687	39,9
Verein. Staaten	134 027	200,2
Ausfuhr	936 206	1 352,7
Belg.-Luxemb.	53 374	55,0
Dänemark	36 999	41,2
Frankreich	49 933	86,0
Großbritannien	55 982	99,2
Italien	59 603	125,7
Niederlande	106 491	127,8
Norwegen	29 673	26,1
Österreich	25 822	50,2
Schweden	100 158	75,8
Schweiz	63 916	143,1
Verein. Staaten	62 968	75,2
Brasilien	12 699	25,4
Indien	15 871	31,2
Japan	9 651	33,3
Austral. Bund	13 247	26,0
Gußröhren		
Einfuhr	207	0,5
Ausfuhr	92 272	55,3
Niederlande	13 535	8,4
Schweden	19 629	12,7
Stahlröhren		
Einfuhr	55 462	89,7
Niederlande	12 751	11,1
Schweden	17 626	49,0
Ausfuhr	823 661	847,4
Dänemark	30 605	31,2
Finnland	21 868	20,0
Frankreich	63 363	50,2
Niederlande	62 850	63,2
Österreich	38 971	43,3
Schweden	30 862	30,9
Schweiz	48 786	49,0
Sowjetunion[1])	142 633	172,5
Ägypten (VAR)	20 101	20,7
Verein. Staaten	111 991	81,6
China (Volksrep.)	44 015	60,2
Stab- und Formeisen		
Einfuhr	1 042 786	509,4
Belg.-Luxemb.	624 189	275,8
Frankreich	304 311	136,4
Niederlande	36 233	20,6
Schweden	23 420	29,1
Ausfuhr	2 519 820	1 396,8
Belg.-Luxemb.	38 571	29,2
Dänemark	85 078	45,9
Finnland	43 690	26,2
Frankreich	723 259	334,6
Griechenland	37 425	20,3
Italien	89 381	55,6
Niederlande	396 585	217,8
Schweden	71 565	41,2
Schweiz	141 146	84,5
Tschechoslowakei	96 993	65,0
Türkei	55 326	28,8
Verein. Staaten	96 247	53,2
China (Volksrep.)	9 366	20,0
Indien	30 590	21,6
Iran	105 191	49,0
Blech aus Eisen		
Einfuhr	1 429 834	961,1
Belg.-Luxemb.	289 825	185,7
Frankreich	680 441	413,0
Großbritannien	54 712	44,0
Niederlande	122 988	84,3
Österreich	137 881	91,4
Schweden	17 624	21,4
Verein. Staaten	98 518	90,4
Ausfuhr	2 030 283	1 323,3
Dänemark	86 636	54,8
Finnland	44 384	32,8
Frankreich	454 622	250,6
Großbritannien	66 861	57,1
Italien	102 336	68,8
Jugoslawien	33 422	23,1
Niederlande	244 263	158,8
Norwegen	63 739	36,5
Polen[1])	22 781	20,1
Schweden	144 535	86,0
Schweiz	110 846	79,1
Sowjetunion[1])	41 250	39,7
Tschechoslowakei	41 175	34,0
Verein. Staaten	90 183	48,6
Argentinien	84 817	49,9
China (Volksrep.)	55 241	50,1
Indien	36 032	26,1
Draht aus Eisen		
Einfuhr	414 556	223,0
Belg.-Luxemb.	161 881	80,7
Frankreich	194 732	85,8
Schweden	24 869	31,2
Ausfuhr	563 666	396,3
Belg.-Luxemb.	40 832	25,2
Frankreich	97 898	53,1
Niederlande	44 789	33,2
Schweiz	19 831	20,5
Verein. Staaten	112 125	68,3
Eisenbahnoberbaumaterial		
Einfuhr	5 961	2,4
Frankreich	2 805	1,0
Ausfuhr	258 616	108,8
Italien	73 086	20,3
Niederlande	41 820	21,2
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke		
Einfuhr	7 702	9,6
Belg.-Luxemb.	1 193	2,1
Frankreich	1 582	1,4
Großbritannien	1 464	1,9
Österreich	1 659	1,7
Ausfuhr	71 708	71,2
Niederlande	6 928	9,4
Österreich	19 109	12,1
Schweiz	11 161	13,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer, Kupferlegierungen		
Einfuhr	20 308	70,9
Belgien	8 578	25,3
Frankreich	3 388	11,3
Großbritannien	1 291	7,4
Ausfuhr	68 649	279,6
Niederlande	5 962	23,4
Verein. Staaten	15 206	74,8
China (Volksrep.)	17 437	52,7
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Aluminium, Aluminiumlegierungen		
Einfuhr	7 813	31,5
Belg.-Luxemb.	3 183	10,2
Frankreich	1 224	5,0
Niederlande	1 100	6,3
Ausfuhr	20 585	79,4
Belg.-Luxemb.	2 247	7,9
Niederlande	2 557	12,5
Schweiz	8 345	21,7
Stangen, Bleche, Draht usw. aus sonstigen unedlen Metallen		
Einfuhr	8 168	33,5
Belg.-Luxemb.	4 551	6,8
Großbritannien	339	4,1
Niederlande	514	4,7
Schweden	61	3,6
Verein. Staaten	201	4,6
Ausfuhr	12 923	60,1
Italien	291	6,6
Niederlande	1 514	8,9
China (Volksrep.)	649	7,0
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Edelmetallen		
Einfuhr	2	0,6
Ausfuhr	133	18,4
Dänemark	12	2,3
Niederlande	17	2,6
Schweden	21	2,9
Schweiz	46	3,6
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet		
Einfuhr	5	92,5
Belgien	0	29,0
Niederlande	0	14,9
Schweiz	0	16,5
Japan	4	12,7
Ausfuhr	18	119,6
Belg.-Luxemb.	0	31,9
Schweiz	1	13,0
Verein. Staaten	8	39,6
Sonstige Vorerzeugnisse		
Einfuhr	150 964	71,8
Belg.-Luxemb.	61 699	16,8
Frankreich	33 531	23,5
Ausfuhr	51 929	66,5

b) Enderzeugnisse

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus Seide oder Chemiefasern		
Einfuhr	1 051	62,8
Frankreich	199	13,8
Italien	487	29,8
Ausfuhr	1 193	77,3
Niederlande	194	7,8
Norwegen	139	8,5
Schweden	158	9,8
Schweiz	123	9,2
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren		
Einfuhr	2 664	119,4
Frankreich	331	14,6
Italien	1 552	71,7
Ausfuhr	559	34,9
Niederlande	78	5,0
Schweiz	65	4,1
Verein. Staaten	115	7,6
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus Baumwolle		
Einfuhr	546	15,3
Frankreich	129	3,5
Italien	128	5,0
Niederlande	93	1,9
Schweiz	43	2,4
Ausfuhr	1 713	43,0
Schweden	561	10,4
Schweiz	373	8,7
Verein. Staaten	142	8,1
Sonstige Kleidung u. dgl. aus Seide oder Chemiefasern		
Einfuhr	1 434	58,8
Frankreich	72	7,1
Italien	228	16,7
Verein. Staaten	128	5,9
Japan	477	8,1
Ausfuhr	1 244	69,5
Niederlande	175	10,2
Schweden	149	8,2
Schweiz	155	9,4
Sonstige Kleidung u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren		
Einfuhr	1 496	62,1
Frankreich	226	11,4
Italien	139	6,9
Niederlande	570	20,1
Schweiz	88	7,4
Ausfuhr	1 418	71,1
Niederlande	221	13,9
Schweiz	287	19,4
Verein. Staaten	405	12,7
Sonstige Kleidung u. dgl. aus Baumwolle		
Einfuhr	8 470	120,3
Frankreich	943	13,4
Hongkong	4 086	52,6
Ausfuhr	3 571	77,3
Niederlande	590	12,7
Schweiz	413	12,9
Verein. Staaten	268	7,8
Sonstige Kleidung u. dgl. aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.		
Einfuhr	1 304	37,3
Niederlande	152	5,1
Hongkong	208	6,1
Japan	170	3,7
Ausfuhr	655	23,3
Niederlande	55	2,5
Schweiz	260	5,4
Hüte		
Einfuhr	641	36,1
Frankreich	68	5,5
Italien	226	9,4
Österreich	64	5,6
Schweiz	52	5,5
Ausfuhr	257	13,8
Niederlande	41	2,2
Schweden	27	2,6
Verein. Staaten	29	1,6

*) Vgl. Seite 305. — [1]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

8. Ein- und Ausfuhr 1960 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Sonstige Spinnstoffwaren		
Einfuhr	4 946	30,4
Frankreich	1 156	5,0
Großbritannien	458	5,0
Niederlande	920	4,8
Ausfuhr	15 281	119,5
Niederlande	2 333	13,9
Pelzwaren		
Einfuhr	122	6,0
Frankreich	57	2,2
Ausfuhr	49	4,8
Schweiz	9	2,1
Schuhe aus Leder		
Einfuhr	5 419	143,9
Italien	3 260	97,2
Ausfuhr	1 576	40,1
Belg.-Luxemb.	193	5,1
Norwegen	132	5,1
Schweden	261	6,3
Verein. Staaten	198	5,1
Andere Lederwaren		
Einfuhr	1 019	31,0
Belg.-Luxemb.	92	4,1
Frankreich	70	4,4
Italien	224	9,2
Ausfuhr	3 293	109,2
Schweden	472	13,2
Schweiz	357	17,2
Verein. Staaten	534	21,0
Papierwaren		
Einfuhr	34 442	61,5
Frankreich	7 790	10,1
Großbritannien	1 858	6,6
Niederlande	10 575	13,7
Verein. Staaten	1 156	6,9
Ausfuhr	38 357	131,7
Niederlande	8 764	15,6
Bücher, Karten, Noten, Bilder		
Einfuhr	13 247	108,7
Frankreich	1 221	16,6
Niederlande	2 672	11,3
Österreich	3 159	20,9
Schweiz	3 027	29,3
Ausfuhr	45 362	255,2
Österreich	12 217	50,1
Schweiz	10 884	48,2
Verein. Staaten	2 014	25,5
Holzwaren		
Einfuhr	60 107	134,8
Dänemark	5 421	21,2
Niederlande	11 575	18,7
Portugal	5 527	20,7
Ausfuhr	58 277	209,1
Belg.-Luxemb.	6 915	25,6
Frankreich	14 667	29,9
Niederlande	14 184	39,5
Schweiz	5 102	21,4
Verein. Staaten	3 082	20,7
Kautschukwaren		
Einfuhr	39 364	178,1
Frankreich	7 759	39,2
Großbritannien	5 863	20,2
Österreich	4 574	20,8
Schweden	4 116	20,1
Ausfuhr	62 208	340,2
Belg.-Luxemb.	4 147	20,1
Frankreich	3 637	20,4
Niederlande	7 708	34,3
Schweden	4 311	25,9
Schweiz	5 404	30,8
Steinwaren		
Einfuhr	30 524	15,8
Frankreich	1 575	2,2
Italien	22 116	8,6
Ausfuhr	55 777	43,4
Belg.-Luxemb.	11 071	4,4
Niederlande	6 287	4,5
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren		
Einfuhr	12 999	32,7
Niederlande	4 140	7,6
Verein. Staaten	1 180	4,0
Japan	1 676	5,3
Ausfuhr	72 983	237,3
Frankreich	16 801	24,2
Italien	10 649	33,2
Niederlande	5 870	21,0
Verein. Staaten	5 275	37,3
Glaswaren		
Einfuhr	41 695	51,8
Belg.-Luxemb.	6 212	5,8
Frankreich	10 619	10,9
Italien	2 340	6,5
Österreich	1 470	7,0
Ausfuhr	98 548	236,5
Italien	3 077	22,4
Niederlande	31 294	23,4
Verein. Staaten	4 700	47,5
Messerschmiedewaren		
Einfuhr	484	11,7
Großbritannien	113	2,5
Italien	203	2,5
Niederlande	294	2,7
Ausfuhr	6 892	131,5
Verein. Staaten	1 096	30,9
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte		
Einfuhr	2 851	34,2
Niederlande	119	3,6
Schweden	402	6,1
Schweiz	134	4,9
Verein. Staaten	143	6,1
Ausfuhr	49 625	337,1
Italien	2 660	22,0
Niederlande	4 083	28,2
Verein. Staaten	3 288	22,5
Sonstige Eisenwaren		
Einfuhr	129 549	283,8
Belg.-Luxemb.	20 954	24,0
Frankreich	26 765	45,2
Großbritannien	16 969	22,5
Italien	6 824	22,5
Niederlande	16 293	34,6
Schweden	11 999	33,7
Schweiz	5 718	39,2
Verein. Staaten	6 473	26,4
Ausfuhr	875 369	1765,1
Belg.-Luxemb.	27 505	85,5
Dänemark	19 106	50,8
Finnland	14 848	38,1
Frankreich	85 930	144,6
Großbritannien	18 814	57,2
Italien	22 608	65,7
Jugoslawien	8 521	25,6
Niederlande	69 274	157,7
Norwegen	11 645	28,5
Österreich	32 949	78,2
Schweden	24 865	71,9
Schweiz	35 128	91,5
Sowjetunion[1])	132 373	126,2
Türkei	18 318	40,7
Kanada	9 054	21,1
Verein. Staaten	81 424	126,0
Argentinien	17 471	32,6
Brasilien	16 108	32,5
Venezuela	23 178	35,9
Indien	18 306	29,6
Iran	10 089	24,1
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen		
Einfuhr	2 791	21,9
Schweden	1 638	6,2
Schweiz	220	4,6
Verein. Staaten	216	4,6
Ausfuhr	9 081	98,8
Niederlande	1 179	11,7
Schweden	1 148	11,0
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren		
Einfuhr	117	33,1
Italien	9	20,8
Ausfuhr	1 051	176,4
Schweiz	171	46,3
Sonstige Waren aus unedlen Metallen		
Einfuhr	8 447	68,4
Frankreich	1 132	9,2
Großbritannien	1 215	8,4
Niederlande	1 020	9,4
Schweiz	621	8,0
Ausfuhr	59 868	500,7
Belg.-Luxemb.	4 405	33,6
Dänemark	2 601	20,0
Frankreich	3 144	25,9
Großbritannien	2 175	24,6
Niederlande	8 630	63,9
Österreich	2 507	26,3
Schweden	4 699	44,3
Schweiz	2 728	31,7
Verein. Staaten	5 644	49,9
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen		
Einfuhr	47 274	360,6
Belg.-Luxemb.	7 367	29,6
Frankreich	5 900	23,3
Großbritannien	2 968	20,7
Schweiz	5 904	78,8
Verein. Staaten	9 244	128,7
Ausfuhr	226 057	1618,6
Belg.-Luxemb.	22 667	88,8
Dänemark	4 226	28,5
Finnland	2 436	21,2
Frankreich	21 571	154,4
Großbritannien	11 974	101,4
Italien	15 047	107,2
Niederlande	9 617	59,0
Österreich	10 490	75,3
Portugal	5 432	42,0
Schweden	15 030	82,2
Schweiz	11 249	75,5
Sowjetunion[1])	4 546	52,1
Spanien	3 664	29,4
Türkei	4 249	31,6
Verein. Staaten	9 202	73,9
Argentinien	4 529	44,0
Brasilien	7 939	68,9
China (Volksrep.)	6 251	35,1
Indien	11 727	83,4
Japan	11 443	111,8
Austral. Bund	3 576	32,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie		
Einfuhr	31 163	349,9
Großbritannien	3 422	53,8
Italien	2 904	62,7
Schweiz	12 668	103,7
Verein. Staaten	2 132	53,4
Ausfuhr	98 662	1081,4
Belg.-Luxemb.	5 577	53,3
Frankreich	8 017	94,7
Großbritannien	4 887	66,5
Italien	8 553	99,7
Jugoslawien	2 499	25,9
Niederlande	7 745	70,6
Österreich	5 267	52,9
Schweden	2 395	27,7
Schweiz	5 208	43,9
Verein. Staaten	5 272	78,1
Mexiko	1 797	20,4
Indien	3 414	31,6
Japan	1 500	24,1
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper		
Einfuhr	34 619	136,9
Belg.-Luxemb.	3 170	14,3
Frankreich	5 861	19,0
Großbritannien	12 638	49,7
Verein. Staaten	1 479	15,2
Ausfuhr	155 280	696,2
Belg.-Luxemb.	10 546	42,2
Dänemark	10 336	41,2
Finnland	6 602	28,5
Frankreich	29 300	127,3
Italien	9 223	37,7
Niederlande	13 381	53,4
Österreich	19 208	79,6
Schweiz	8 709	36,9
Spanien	4 153	20,0
Argentinien	7 950	48,4
Dampflokomotiven		
Einfuhr	196	0,2
Ausfuhr	6 236	4,9
Österreich	5 231	1,1
Kraftmaschinen		
Einfuhr	12 626	95,2
Großbritannien	3 857	22,8
Niederlande	1 417	10,0
Schweiz	2 161	12,2
Verein. Staaten	2 131	31,3
Ausfuhr	56 948	474,3
Belg.-Luxemb.	4 212	33,1
Finnland	2 327	23,3
Italien	2 656	24,8
Niederlande	7 881	61,0
Schweden	2 773	22,3
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.		
Einfuhr	21 806	198,5
Dänemark	6 409	45,4
Großbritannien	2 726	23,2
Schweden	2 282	23,3
Schweiz	1 483	25,4
Verein. Staaten	2 309	31,6
Ausfuhr	59 355	518,9
Belg.-Luxemb.	3 502	29,0
Frankreich	4 021	35,7
Italien	7 688	52,8
Niederlande	5 168	41,7
Österreich	4 493	37,3
Schweden	4 121	35,0
Schweiz	3 440	32,5
Fördermittel		
Einfuhr	15 023	61,7
Frankreich	4 432	14,2
Großbritannien	2 108	9,2
Schweden	1 049	8,0
Verein. Staaten	1 418	8,7
Ausfuhr	103 080	455,1
Belg.-Luxemb.	7 099	30,4
Frankreich	11 991	41,4
Italien	5 403	25,5
Niederlande	12 490	53,5
Österreich	8 090	39,5
Schweden	6 021	26,3
Schweiz	9 612	36,0
Papier- und Druckmaschinen		
Einfuhr	8 595	78,4
Großbritannien	1 660	20,0
Schweiz	1 760	17,2
Verein. Staaten	1 277	20,9
Ausfuhr	87 857	712,7
Belg.-Luxemb.	3 512	25,9
Finnland	4 229	28,3
Frankreich	5 921	51,7
Großbritannien	8 020	66,6
Italien	5 783	50,3
Niederlande	5 868	43,0
Norwegen	2 810	21,8
Österreich	3 123	26,1
Schweden	6 026	47,9
Schweiz	5 835	44,0
Ägypten (VAR)	4 924	32,1
Verein. Staaten	7 207	67,6
Büromaschinen		
Einfuhr	5 505	257,7
Frankreich	859	34,3
Italien	1 323	53,6
Schweden	541	23,3
Verein. Staaten	1 091	77,7
Ausfuhr	13 170	440,5
Frankreich	1 352	49,6
Großbritannien	1 381	45,0
Italien	586	21,0
Niederlande	1 021	31,3
Österreich	679	24,6
Verein. Staaten	2 127	63,1

*) Vgl. Seite 305. — [1]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

8. Ein- und Ausfuhr 1960 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie		
Einfuhr	5 334	59,2
Belg.-Luxemb.	755	7,7
Großbritannien	610	10,0
Niederlande	1 379	12,0
Ausfuhr	49 378	388,1
Frankreich	2 476	22,1
Italien	2 828	22,4
Niederlande	2 731	21,5
Österreich	2 508	21,9
Sowjetunion[1])	8 743	38,9
Sonstige Maschinen		
Einfuhr	73 827	552,4
Belg.-Luxemb.	5 575	24,7
Frankreich	13 134	65,1
Großbritannien	9 051	70,9
Italien	5 841	49,5
Niederlande	8 565	49,1
Österreich	4 872	29,5
Schweden	4 861	29,9
Schweiz	5 601	67,6
Verein. Staaten	12 318	141,7
Ausfuhr	414 328	2674,2
Belg.-Luxemb.	23 398	118,1
Dänemark	12 359	66,8
Finnland	6 882	47,7
Frankreich	34 962	198,1
Griechenland	3 680	21,3
Großbritannien	13 453	117,8
Italien	32 104	185,7
Jugoslawien	6 976	47,6
Niederlande	31 666	200,9
Norwegen	6 214	40,2
Österreich	29 946	160,9
Polen[1])	3 802	26,9
Portugal	4 887	31,0
Rumänien	3 239	33,4
Schweden	25 208	105,1
Schweiz	24 320	145,6
Sowjetunion[1])	16 149	162,3
Spanien	5 698	44,3
Tschechoslowakei	3 728	21,4
Türkei	8 249	58,6
Ungarn	2 256	21,2
Ägypten (VAR)	9 539	80,6
Südafrikanische Union usw.	3 119	23,8
Kanada	4 149	23,4
Verein. Staaten	7 966	79,7
Argentinien	5 171	32,7
Brasilien	8 077	55,8
Chile	3 923	20,8
Indien	15 524	115,0
Iran	5 240	28,1
Japan	3 072	33,5
Korea, Süd-	6 634	53,4
Austral. Bund	3 052	31,6
Wasserfahrzeuge		
	Stück	
Einfuhr	5 864	72,5
Dänemark	249	7,8
Niederlande	543	29,1
Verein. Staaten	124	13,8
Ausfuhr	7 727	1584,5
Belg.-Luxemb.	762	38,6
Dänemark	70	45,5
Griechenland	69	24,8
Großbritannien	423	196,1
Island	12	23,7
Niederlande	1 199	97,0
Norwegen	346	275,2
Schweden	135	26,6
Sowjetunion[1])	5	26,0
Ägypten (VAR)	5	44,6
Liberia	22	215,1
Verein. Staaten	906	26,0
Honduras, Br.- usw.	6	38,6
Panama (o. Kan.-Z.)	16	111,4
Chile	42	73,4
Indien	9	86,1
Indonesien	29	60,6
Israel	11	104,3

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	t	
Einfuhr	115 456	993,7
Frankreich	36 804	277,0
Großbritannien	7 123	98,3
Italien	44 323	247,2
Niederlande	4 278	22,3
Kanada	100	20,1
Verein. Staaten	7 635	259,2
Ausfuhr	1 102 631	6044,3
Belg.-Luxemb.	85 353	407,2
Dänemark	59 127	277,6
Finnland	19 043	107,0
Frankreich	37 820	200,4
Griechenland	13 611	46,2
Großbritannien	21 300	152,0
Irland (Rep.)	4 467	25,5
Italien	17 413	110,6
Jugoslawien	13 018	54,5
Niederlande	60 451	269,6
Norwegen	26 537	134,6
Österreich	64 942	336,0
Portugal	11 794	69,0
Schweden	94 665	499,3
Schweiz	55 617	293,6
Spanien	3 185	21,0
Türkei	9 812	66,4
Ägypten (VAR)	8 818	55,1
Ghana	6 602	41,6
Kenia; Uganda	4 892	28,3
Libyen	3 531	22,8
Nigeria	8 858	51,8
Südafrikanische Union usw.	41 057	210,6
Kanada	30 676	166,5
Verein. Staaten	198 092	1183,1
Mexiko	9 150	51,5
Argentinien	16 460	109,3
Brasilien	7 910	66,2
Chile	7 381	45,8
Venezuela	8 664	50,7
Indien	20 904	83,6
Indonesien	3 628	29,5
Iran	10 992	71,0
Libanon	4 769	29,3
Malaiischer Bund	3 517	21,0
Philippinen	3 125	20,4
Austral. Bund	19 601	111,2
Fahrräder		
Einfuhr	2 792	12,5
Frankreich	715	3,2
Italien	1 255	5,4
Niederlande	463	1,8
Ausfuhr	27 159	123,1
Niederlande	5 015	23,2
Verein. Staaten	9 133	42,6
Sonstige Fahrzeuge		
Einfuhr	10 238	27,9
Belg.-Luxemb.	1 540	3,2
Großbritannien	1 139	4,7
Italien	684	3,5
Niederlande	2 503	6,6
Ausfuhr	47 775	159,7
Pakistan	4 156	26,5
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)		
Einfuhr	53 967	830,9
Frankreich	12 339	91,6
Großbritannien	6 826	90,0
Italien	6 056	46,6
Niederlande	9 760	206,3
Österreich	3 157	33,0
Schweden	1 512	20,5
Schweiz	4 211	86,7
Verein. Staaten	5 236	200,1
Ausfuhr	385 129	4073,9
Belg.-Luxemb.	23 454	230,8
Dänemark	9 094	111,3
Finnland	7 964	106,0
Frankreich	13 073	143,0
Griechenland	5 726	46,6
Großbritannien	12 134	166,1
Italien	24 319	258,0
Jugoslawien	5 573	71,5
Niederlande	45 196	440,4
Norwegen	12 271	111,6

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Österreich	18 082	203,6
Polen[1])	1 478	24,1
Portugal	4 941	59,1
Schweden	36 704	387,4
Schweiz	23 971	263,5
Sowjetunion[1])	3 302	36,5
Spanien	2 432	33,6
Türkei	6 121	52,5
Ungarn	1 392	21,2
Ägypten (VAR)	7 437	69,0
Südafrikanische Union usw.	4 956	64,7
Kanada	2 570	41,7
Verein. Staaten	11 052	213,5
Mexiko	1 435	26,5
Argentinien	2 248	40,0
Brasilien	4 146	47,3
Chile	2 026	27,3
Venezuela	6 049	44,4
Indien	9 063	70,3
Indonesien	4 062	26,1
Irak	2 918	29,6
Iran	9 617	77,0
Korea, Süd-	2 334	21,1
Libanon	2 656	23,5
Pakistan	4 202	27,1
Austral. Bund	4 569	46,7
Uhren		
Einfuhr	130	72,7
Schweiz	85	64,4
Ausfuhr	8 648	255,5
Niederlande	423	20,5
Verein. Staaten	2 030	54,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse		
Einfuhr	3 497	158,6
Großbritannien	367	18,4
Schweiz	353	25,3
Verein. Staaten	590	40,9
Japan	566	21,2
Ausfuhr	22 232	962,0
Belg.-Luxemb.	1 131	33,8
Dänemark	800	30,1
Frankreich	983	42,3
Großbritannien	1 624	72,7
Italien	1 386	57,1
Niederlande	2 092	60,3
Österreich	1 141	45,7
Schweden	1 803	65,6
Schweiz	1 628	58,9
Verein. Staaten	1 845	148,1
Austral. Bund	507	22,9
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen		
Einfuhr	1 463	4,2
Frankreich	861	1,8
Ausfuhr	4 453	11,8
Belg.-Luxemb.	739	2,1
Niederlande	391	1,3
Waren aus Kunststoffen		
Einfuhr	7 237	63,5
Frankreich	939	8,4
Italien	2 842	14,7
Niederlande	998	9,4
Verein. Staaten	279	6,5
Ausfuhr	16 221	235,6
Niederlande	3 280	36,9
Schweiz	1 722	23,6
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten		
Einfuhr	95	16,1
Frankreich	12	2,2
Großbritannien	35	5,2
Italien	16	2,2
Verein. Staaten	23	3,4
Ausfuhr	85	12,0
Österreich	29	2,4
Photochemische Erzeugnisse		
Einfuhr	3 070	62,9
Belgien	1 647	28,9
Frankreich	484	10,8
Verein. Staaten	360	12,7
Ausfuhr	10 473	144,1

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	t	Mill. DM
Bleistifte und chemischer Bürobedarf		
Einfuhr	578	3,6
Großbritannien	148	1,1
Ausfuhr	6 958	62,6
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)		
Einfuhr	6 494	190,0
Schweiz	1 156	80,6
Verein. Staaten	1 295	36,6
Ausfuhr	29 708	595,8
Belg.-Luxemb.	1 039	22 9
Frankreich	850	21,6
Italien	1 998	42,6
Österreich	1 082	24,3
Schweiz	1 610	29,5
Verein. Staaten	2 662	29,5
Venezuela	642	21,7
Japan	713	27,7
Kosmetische Erzeugnisse		
Einfuhr	1 749	23,0
Frankreich	575	10,5
Großbritannien	328	3,3
Schweiz	164	3,0
Verein. Staaten	255	3,1
Ausfuhr	3 529	27,7
Niederlande	276	2,7
Sonstige chemische Erzeugnisse		
Einfuhr	80 266	142,1
Großbritannien	12 676	43,1
Schweiz	8 834	18,0
Verein. Staaten	22 930	46,4
Ausfuhr	363 130	623,2
Belg.-Luxemb.	20 059	27,8
Frankreich	26 622	34,2
Großbritannien	16 417	32,1
Italien	39 664	60,1
Niederlande	35 628	40,0
Österreich	20 561	28,7
Schweden	29 635	29,4
Schweiz	21 481	29,1
China (Volksrep.)	2 420	21,4
Musikinstrumente		
Einfuhr	480	8,3
Großbritannien	78	1,0
Niederlande	188	1,4
Schweiz	94	2,7
Ausfuhr	5 311	88,9
Verein. Staaten	775	17,4
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck		
Einfuhr	5 246	35,8
Dänemark	1 054	10,2
Großbritannien	738	5,1
Italien	736	5,8
Japan	1 033	4,0
Ausfuhr	15 619	144,5
Schweiz	1 665	17,5
Verein. Staaten	3 139	28,1
Sonstige Enderzeugnisse		
Einfuhr	162 646	1344,4
Belg.-Luxemb.	7 238	139,4
Frankreich	11 584	138,5
Großbritannien	48 571	127,0
Italien	9 122	85,8
Niederlande	2 861	32,6
Österreich	4 020	20,2
Schweden	1 265	49,1
Schweiz	1 793	41,9
Türkei	6 230	48,7
Ausfuhr	75 172	473,2
Belg.-Luxemb.	4 731	26,2
Frankreich	4 824	41,8
Großbritannien	1 456	29,2
Italien	3 374	29,0
Niederlande	4 643	33,2
Österreich	16 213	36,8
Schweiz	4 119	54,4
Verein. Staaten	2 782	35,7
Schiffsbedarf	13 183	21,9

*) Vgl. Seite 305. — [1]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

9. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Warengruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	Einfuhr				Ausfuhr			
		1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
		Mill. DM		vH		Mill. DM		vH	
	Bergbauliche Erzeugnisse	**3 756,7**	**4 808,4**	*10,5*	*11,3*	**2 292,9**	**2 595,3**	*5,6*	*5,4*
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	641,8	549,0	*1,8*	*1,3*	2 037,2	2 312,9	*4,9*	*4,8*
21 3	Eisenerze	991,7	1 582,6	*2,8*	*3,7*	11,2	9,6	*0,0*	*0,0*
21 4	Metallerze	545,5	654,7	*1,5*	*1,5*	5,8	6,5	*0,0*	*0,0*
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	0,7	5,4	*0,0*	*0,0*	202,5	226,5	*0,5*	*0,5*
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	1 477,4	1 903,2	*4,1*	*4,5*	0,4	0,3	*0,0*	*0,0*
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, Bernstein u. ä.	99,2	113,0	*0,3*	*0,3*	16,8	20,7	*0,0*	*0,0*
21 8	Torf	0,4	0,4	*0,0*	*0,0*	19,0	18,8	*0,0*	*0,0*
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	**9 501,2**	**12 376,3**	*26,5*	*29,0*	**11 680,4**	**14 037,1**	*28,4*	*29,3*
25	Steine und Erden	521,1	679,2	*1,5*	*1,6*	337,2	382,3	*0,8*	*0,8*
27	Eisen und Stahl[1])	1 991,6	2 479,4	*5,6*	*5,8*	3 231,4	4 433,3	*7,8*	*9,2*
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	57,0	56,1	*0,2*	*0,1*	125,4	132,1	*0,3*	*0,3*
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	64,3	82,8	*0,2*	*0,2*	575,5	744,3	*1,4*	*1,6*
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug[2])	2 422,4	3 406,2	*6,8*	*8,0*	1 049,9	1 059,4	*2,5*	*2,2*
29 5	NE-Metallguß	1,9	2,9	*0,0*	*0,0*	9,9	12,6	*0,0*	*0,0*
22	Mineralölerzeugnisse[3])	743,7	870,7	*2,1*	*2,0*	405,8	445,0	*1,0*	*0,9*
40	Chemische Erzeugnisse[4])	1 789,6	2 373,2	*5,0*	*5,6*	5 202,3	5 924,5	*12,6*	*12,4*
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	799,0	978,2	*2,2*	*2,3*	135,7	166,6	*0,3*	*0,3*
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	973,4	1 243,8	*2,7*	*2,9*	208,6	266,9	*0,5*	*0,6*
59	Gummi- und Asbestwaren	137,2	203,7	*0,4*	*0,5*	398,9	469,9	*1,0*	*1,0*
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	**3 644,1**	**4 739,5**	*10,2*	*11,1*	**21 657,1**	**24 962,9**	*52,6*	*52,1*
31	Stahlbauerzeugnisse	41,7	59,8	*0,1*	*0,1*	592,9	517,0	*1,4*	*1,1*
32	Maschinenbauerzeugnisse[4])	1 483,8	2 105,1	*4,1*	*4,9*	7 673,4	9 054,3	*18,6*	*18,9*
33	Landfahrzeuge[4])	551,0	537,6	*1,5*	*1,3*	4 735,4	5 327,4	*11,5*	*11,1*
34	Wasserfahrzeuge	89,8	71,1	*0,3*	*0,2*	1 134,3	1 573,3	*2,8*	*3,3*
35	Luftfahrzeuge[5])	358,9	411,8	*1,0*	*1,0*	77,6	67,5	*0,2*	*0,1*
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	649,0	888,6	*1,8*	*2,1*	3 695,7	4 056,6	*9,0*	*8,5*
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	176,1	227,1	*0,5*	*0,5*	1 081,3	1 173,4	*2,6*	*2,4*
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	59,4	76,8	*0,2*	*0,2*	381,3	458,0	*0,9*	*1,0*
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	234,4	361,7	*0,7*	*0,8*	2 285,2	2 735,3	*5,5*	*5,7*
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	**3 502,1**	**4 375,0**	*9,8*	*10,2*	**3 947,7**	**4 469,7**	*9,6*	*9,3*
51	Feinkeramische Erzeugnisse	43,7	59,3	*0,1*	*0,1*	317,4	400,0	*0,8*	*0,8*
52	Glas und Glaswaren	66,2	102,6	*0,2*	*0,2*	351,9	387,6	*0,9*	*0,8*
54	Holzwaren[7])	155,9	210,1	*0,4*	*0,5*	213,5	259,2	*0,5*	*0,5*
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	134,2	183,5	*0,4*	*0,4*	525,2	566,1	*1,3*	*1,2*
56	Papier- und Pappewaren	43,0	61,6	*0,1*	*0,1*	130,0	123,9	*0,3*	*0,3*
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	99,3	111,1	*0,3*	*0,3*	245,4	263,4	*0,6*	*0,5*
58	Kunststofferzeugnisse	46,2	63,0	*0,1*	*0,1*	154,6	184,9	*0,4*	*0,4*
61	Leder	192,3	203,3	*0,5*	*0,5*	153,3	142,5	*0,4*	*0,3*
62 1	Lederwaren	25,4	29,5	*0,1*	*0,1*	122,9	132,4	*0,3*	*0,3*
62 5	Schuhe	114,2	153,1	*0,3*	*0,4*	42,5	50,8	*0,1*	*0,1*
63	Textilien	2 329,3	2 854,9	*6,5*	*6,7*	1 438,2	1 649,6	*3,5*	*3,4*
64	Bekleidung	252,4	343,0	*0,7*	*0,8*	252,8	309,3	*0,6*	*0,6*
	Erzeugnisse der Nahrungs- und Genußmittelindustrien	**3 331,3**	**3 639,1**	*9,3*	*8,5*	**765,6**	**866,8**	*1,9*	*1,8*
	Erzeugnisse der Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, der Fischerei, des Gartenbaues und der Tierzucht	**10 438,3**	**10 995,8**	*29,1*	*25,7*	**434,1**	**439,1**	*1,1*	*0,9*
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	**1 649,4**	**1 788,6**	*4,6*	*4,2*	**406,1**	**575,3**	*1,0*	*1,2*
	Insgesamt	**35 823,2**	**42 722,6**	*100*	*100*	**41 183,9**	**47 946,1**	*100*	*100*

*) Bundesgebiet einschließlich Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
[1]) Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke sowie der Schmiede-, Preß- und Hammerwerke. — [2]) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — [3]) Kohlenwertstoffe sind je nach Art bei den Mineralölerzeugnissen oder den Chemischen Erzeugnissen miterfaßt. — [4]) Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — [5]) Ohne Schienenfahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — [6]) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — [7]) Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen.

10. Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des »Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel« (SITC)*)

SITC-Teil u. Abschn.	Warenbenennung[1])	Einfuhr						Ausfuhr					
		1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
		Mill. DM			vH			Mill. DM			vH		
0	**Nahrungsmittel**	7 499,9	8 746,4	9 060,8	24,1	24,4	21,2	651,3	726,8	786,7	1,8	1,8	1,6
00	Lebende Tiere vorwieg. z. Ernähr.	422,6	587,3	592,7	1,4	1,6	1,4	3,8	5,3	6,2	0,0	0,0	0,0
01	Fleisch und Fleischwaren	537,6	767,9	895,6	1,7	2,1	2,1	102,1	106,3	126,3	0,3	0,3	0,3
02	Molkereierzeugnisse, Eier, Honig	953,4	1 132,7	1 145,9	3,1	3,2	2,7	29,7	35,1	48,5	0,1	0,1	0,1
03	Fisch und Fischwaren	136,2	164,3	207,3	0,4	0,5	0,5	56,1	54,4	56,3	0,2	0,1	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	1 409,7	1 600,5	1 526,4	4,5	4,5	3,6	178,4	221,4	243,8	0,5	0,5	0,5
05	Obst und Gemüse	2 339,7	2 559,4	2 766,1	7,5	7,1	6,5	129,8	91,2	68,6	0,4	0,2	0,1
06	Zucker und Zuckerwaren	37,1	89,5	92,3	0,1	0,2	0,2	16,7	41,4	44,1	0,0	0,1	0,1
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze	1 304,6	1 328,2	1 312,7	4,2	3,7	3,1	37,4	51,7	59,0	0,1	0,1	0,1
08	Futtermittel (ohne ungem. Getreide)	295,6	442,8	448,1	0,9	1,2	1,0	77,0	95,2	104,4	0,2	0,2	0,2
09	Verschied. Nahrungsmittelzubereitungen	63,5	73,9	73,7	0,2	0,2	0,2	20,2	24,8	29,4	0,1	0,0	0,1
1	**Getränke und Tabak**	662,3	657,9	732,7	2,1	1,8	1,7	116,8	127,5	147,2	0,3	0,3	0,3
11	Getränke	222,4	218,0	255,5	0,7	0,6	0,6	107,0	118,4	133,6	0,3	0,3	0,3
12	Tabak und Tabakwaren	439,9	439,9	477,1	1,4	1,2	1,1	9,8	9,1	13,6	0,0	0,0	0,0
2	**Rohstoffe** (ohne Nahrungsmittel und Brennstoffe)	7 410,0	7 813,8	9 548,5	23,8	21,8	22,3	866,5	1 052,3	1 241,1	2,3	2,6	2,6
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	448,4	616,0	525,7	1,4	1,7	1,2	55,9	108,2	114,5	0,2	0,3	0,2
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	670,8	729,5	816,2	2,2	2,0	1,9	1,7	3,4	3,5	0,0	0,0	0,0
23	Rohkautschuk, einschl. synth. und regen. Kautschuk	422,1	523,1	668,8	1,4	1,5	1,6	19,7	38,4	62,1	0,1	0,1	0,1
24	Holz und Kork	1 017,4	1 030,9	1 293,7	3,3	2,9	3,0	61,7	59,5	69,6	0,2	0,1	0,1
25	Papiermasse, -abfälle und Altpapier	370,1	412,3	495,6	1,2	1,2	1,2	46,2	60,0	65,8	0,1	0,1	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 787,4	1 789,1	1 966,1	5,7	5,0	4,6	282,0	339,6	370,4	0,8	0,8	0,8
27	Natürl. Düngemittel u. miner. Rohstoffe	461,5	507,4	602,5	1,5	1,4	1,4	159,9	155,7	182,3	0,4	0,4	0,4
28	Erze und Metallabfälle	1 760,4	1 722,0	2 632,1	5,7	4,8	6,2	166,5	203,3	282,9	0,5	0,5	0,6
29	Andere tier. od. pflanzl. Rohstoffe	471,9	483,5	547,8	1,5	1,3	1,3	72,9	84,2	90,0	0,2	0,2	0,2
3	**Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Stoffe**[5])	3 150,5	2 861,2	3 287,2	10,1	8,0	7,7	2 437,7	2 512,1	2 847,9	6,6	6,1	5,9
4	**Tier. und pflanzl. Öle und Fette**	547,8	599,7	628,0	1,8	1,7	1,5	118,7	138,2	144,6	0,3	0,3	0,3
5	**Chemische Erzeugnisse**	1 141,7	1 404,5	1 913,6	3,7	3,9	4,5	3 946,1	4 636,2	5 293,0	10,7	11,3	11,0
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	450,3	559,7	831,0	1,4	1,6	1,9	1 383,7	1 560,4	1 776,5	3,7	3,8	3,7
52	Teer und Destillationserzeugnisse	43,4	34,8	62,3	0,1	0,1	0,1	20,3	27,1	42,7	0,1	0,1	0,1
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	59,9	85,5	107,1	0,2	0,2	0,3	450,0	564,3	649,0	1,2	1,4	1,4
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	104,1	110,7	142,5	0,3	0,3	0,3	369,9	424,1	490,9	1,0	1,0	1,0
55	Äth. Öle, Kosmetika, Waschmittel	75,0	88,4	111,3	0,2	0,2	0,3	109,0	132,4	150,1	0,3	0,3	0,3
56	Chemische Düngemittel	22,4	32,6	43,8	0,1	0,1	0,1	553,4	589,1	568,8	1,5	1,4	1,2
59	Andere chem. Erzeugnisse	386,7	492,9	615,6	1,2	1,4	1,4	1 059,8	1 338,8	1 615,1	2,9	3,3	3,4
6	**Bearbeitete Waren**	6 200,2	7 666,0	10 019,3	19,9	21,4	23,5	8 948,4	10 301,2	12 412,1	24,2	25,0	25,9
61	Leder, Lederwaren, a. n. g.	175,7	233,9	247,6	0,6	0,7	0,6	162,3	215,6	218,7	0,4	0,5	0,5
62	Kautschukerzeugnisse, a. n. g.	83,2	117,0	165,4	0,3	0,3	0,4	291,6	334,0	395,3	0,8	0,8	0,8
63	Holz- und Korkwaren (ohne Möbel)	132,7	152,1	214,2	0,4	0,4	0,5	125,4	144,2	175,1	0,3	0,4	0,4
64	Papier, Pappe und Waren daraus	500,3	603,1	808,8	1,6	1,7	1,9	232,4	264,9	322,3	0,6	0,6	0,7
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	1 551,5	1 854,0	2 379,5	5,0	5,2	5,6	1 271,7	1 444,5	1 656,2	3,4	3,5	3,5
66	Erzeugnisse aus mineral. Stoffen, a. n. g.	213,4	279,6	400,8	0,7	0,8	0,9	803,4	878,0	1 019,0	2,2	2,1	2,1
67	Silber, Platin, Edelsteine, Schmuckwaren	279,3	316,9	404,4	0,9	0,9	0,9	378,2	392,2	414,9	1,0	1,0	0,9
68	Unedle Metalle	3 113,4	3 927,1	5 118,2	10,0	11,0	12,0	4 074,5	4 888,7	6 241,3	11,0	11,9	13,0
69	Metallwaren	150,7	182,3	280,4	0,5	0,5	0,7	1 608,8	1 739,2	1 969,1	4,3	4,2	4,1
7	**Maschinen und Fahrzeuge**	2 448,8	3 157,2	4 045,7	7,9	8,8	9,5	16 608,4	17 978,9	20 778,9	44,9	43,7	43,3
71	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	1 290,0	1 695,5	2 352,5	4,1	4,7	5,5	7 913,1	8 090,7	9 462,4	21,4	19,6	19,7
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	428,7	548,1	759,5	1,4	1,5	1,8	2 803,5	3 274,1	3 534,6	7,6	7,9	7,4
73	Fahrzeuge	730,1	913,7	933,7	2,3	2,6	2,2	5 891,8	6 614,1	7 781,9	15,9	16,1	16,2
8	**Sonstige Fertigwaren**	1 553,2	2 342,3	2 772,7	5,0	6,5	6,5	3 137,0	3 523,1	4 059,7	8,5	8,6	8,5
81	Fertighäuser, sanitäre Anlagen usw.	31,4	48,2	76,9	0,1	0,1	0,2	230,5	223,5	236,8	0,6	0,5	0,5
82	Möbel u. ähnl. Inneneinrichtungen	28,0	46,1	64,6	0,1	0,1	0,2	99,7	115,4	147,9	0,3	0,3	0,3
83	Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	7,7	11,6	11,7	0,0	0,0	0,0	84,3	93,1	98,7	0,2	0,2	0,2
84	Bekleidung	275,2	365,7	496,9	0,9	1,0	1,2	313,8	357,3	422,0	0,8	0,9	0,9
85	Schuhe	81,3	118,3	162,7	0,3	0,3	0,4	44,5	51,2	58,5	0,1	0,1	0,1
86	Feinmech., opt. Erzeugn., Filme, Uhren	220,2	254,5	320,8	0,7	0,7	0,8	1 144,3	1 273,4	1 402,8	3,1	3,1	2,9
89	Sonstige Fertigwaren, a. n. g.	909,4	1 497,9	1 639,3	2,9	4,2	3,8	1 219,8	1 409,4	1 693,0	3,3	3,4	3,5
9	**Verschiedene Ein- und Ausfuhren einschließlich Rückwaren**	518,6	574,1	714,2	1,7	1,6	1,7	167,1	187,7	235,0	0,5	0,5	0,5
91	Postpakete[3])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
92	Lebende Tiere, nicht zur Ernährung	5,9	7,0	7,7	0,0	0,0	0,0	24,0	43,8	46,7	0,1	0,1	0,1
93	Rückwaren u. bes. Ein- u. Ausfuhren[4])	287,1	337,4	401,2	0,9	0,9	0,9	118,0	121,4	159,5	0,3	0,3	0,3
99	Gold: Rohmetall, Halbzeug, Münzen	225,6	229,8	305,4	0,7	0,6	0,7	25,1	22,4	28,8	0,1	0,1	0,1
	Insgesamt	31 133,1	35 823,2	42 722,6	100	100	100	36 998,1	41 183,9	47 946,1	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — Standard International Trade Classification of the United Nations (SITC).

[1]) Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt; die Abschnitte 31 und 41 wurden nicht nachgewiesen, da sie im Text und in den Werten mit den Teilen 3 und 4 identisch sind. — [3]) Ohne elektr. Strom. — [3]) Postpakete werden ihrem Inhalt entsprechend nachgewiesen. — [4]) Einschl. Ersatzlieferungen; besondere Ein- und Ausfuhren werden nicht aufbereitet.

11. Ein- und Aus

nach Teilen und Abschnitten des »Internationalen Warenverzeichnisses für den Außen

Mill.

SITC-Teil und Abschnitt	Warenbenennung[1])	Ein											
		insgesamt[2])	Mitgliedsländer					Nichtmitglieds					
			Mutterländer			Übersee-Gebiete		Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedslandes gehören	Westliche Hemisphäre				Osteuropa[2])
			Mitgliedsländer der EWG	Sterling-Länder	Andere Länder	Sterling-Gebiete	Andere Gebiete		Vereinigte Staaten	Kanada	Mittel-Amerika	Süd-Amerika	
0	**Nahrungsmittel**	9 060,8	2 802,6	160,3	1 555,3	200,2	168,9	696,4	737,1	264,7	477,3	1 102,3	444,1
00	Lebende Tiere vorwieg. z. Ernähr.	592,7	81,0	17,6	384,8	—	—	—	0,2	0,0	—	—	107,1
01	Fleisch und Fleischwaren	895,6	350,0	15,4	155,1	0,2	0,5	29,2	140,3	2,7	0,3	63,7	92,9
02	Molkereierzeugnisse, Eier, Honig	1 145,9	614,5	1,7	258,2	—	0,0	55,8	32,5	1,8	14,8	36,8	73,7
03	Fisch und Fischwaren	207,3	30,4	16,0	117,2	0,1	0,0	9,3	0,7	1,7	0,1	3,7	5,4
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	1 526,4	288,7	72,0	69,5	1,7	14,0	126,1	379,7	255,1	4,7	202,4	72,2
05	Obst und Gemüse	2 766,1	1 244,0	7,5	517,3	7,6	51,2	215,9	143,8	3,4	50,7	246,7	78,0
06	Zucker und Zuckerwaren	92,3	49,6	5,5	1,5	0,1	0,0	0,1	2,7	0,0	23,2	3,4	6,0
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze	1 312,7	39,2	5,7	23,0	183,2	71,4	212,6	1,7	0,0	381,3	386,0	3,4
08	Futtermittel (ohne ungem. Getreide)	448,1	85,9	17,0	25,1	7,3	31,8	47,5	25,6	—	2,1	159,7	4,8
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitg.	73,7	19,3	1,7	3,5	0,0	—	0,0	9,9	0,1	0,0	0,0	0,6
1	**Getränke und Tabak**	732,7	215,5	8,3	150,3	3,5	1,2	63,0	203,7	4,1	8,6	20,2	23,0
11	Getränke	255,5	183,3	8,2	36,8	3,3	1,0	6,6	0,2	0,2	0,0	0,5	6,2
12	Tabak und Tabakwaren	477,1	32,2	0,1	113,5	0,1	0,2	56,4	203,5	3,9	8,6	19,7	16,9
2	**Rohstoffe** (ohne Nahrungsmittel und Brennstoffe)	9 548,5	1 238,7	156,1	1 787,0	435,5	482,5	1 354,8	1 320,5	261,8	153,9	764,5	472,3
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	525,7	64,1	18,4	94,4	6,9	2,8	89,9	73,7	18,3	1,6	47,1	41,7
22	Ölsaaten und Ölfrüchte	816,2	9,1	0,0	5,4	129,4	14,2	47,9	297,4	2,2	1,4	7,1	8,8
23	Rohkautschuk, einschl. synth. und regen. Kautschuk	668,8	19,4	3,5	1,1	40,1	12,8	404,3	87,3	18,0	0,0	0,3	0,3
24	Holz und Kork	1 293,7	129,7	6,0	361,0	62,5	161,3	96,4	48,9	8,5	10,5	21,6	185,3
25	Papiermasse, -abfälle und Altpapier	495,6	35,8	5,6	272,5	—	—	0,3	93,6	20,3	—	—	7,2
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 966,1	213,3	60,7	101,8	75,2	48,5	440,3	384,1	1,6	110,7	262,6	69,2
27	Natürl. Düngem. u. miner. Rohstoffe	602,5	99,2	26,6	148,0	30,4	5,0	98,9	62,8	47,3	12,8	1,4	50,2
28	Erze und Metallabfälle	2 632,1	409,0	27,9	756,6	79,6	228,8	118,4	255,4	142,5	9,1	416,8	57,4
29	Andere tier. od. pflanzl. Rohstoffe	547,8	259,0	7,2	46,1	11,4	9,1	58,5	17,4	3,0	7,8	5,5	52,1
3	**Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Stoffe**[4])	3 287,2	472,9	111,4	26,8	25,7	85,5	230,7	379,0	0,0	0,0	282,4	250,7
4	**Tier. und pflanzl. Öle und Fette**	628,0	79,0	6,3	45,4	20,2	59,3	28,6	195,9	2,0	0,4	111,2	28,6
5	**Chemische Erzeugnisse**	1 913,6	605,0	165,2	346,2	1,1	3,8	8,0	594,1	7,3	22,6	31,5	87,2
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	831,0	254,7	57,2	112,5	0,4	1,1	1,1	311,0	2,2	8,9	14,8	47,4
52	Teer und Destillationserzeugnisse	62,3	20,9	1,8	1,9	0,1	—	0,0	5,7	—	—	—	31,8
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	107,1	27,5	7,8	54,7	0,1	0,0	0,7	8,5	0,0	—	6,5	0,2
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	142,5	36,1	6,6	62,3	0,0	1,8	0,0	30,0	0,4	1,9	0,7	0,9
55	Äth. Öle, Kosmetika, Waschmittel	111,3	54,4	8,2	19,9	0,1	0,7	2,9	16,9	0,0	0,1	2,9	0,7
56	Chemische Düngemittel	43,8	35,5	6,1	1,5	—	—	—	0,1	—	—	—	0,2
59	Andere chem. Erzeugnisse	615,6	176,0	77,5	93,5	0,4	0,3	3,1	221,9	4,7	11,7	6,7	5,9
6	**Bearbeitete Waren**	10 019,3	4 466,2	654,7	1 942,5	15,2	22,1	392,6	851,7	286,4	95,8	544,5	220,2
61	Leder, Lederwaren, a. n. g.	247,6	110,3	35,6	30,4	0,0	—	42,5	24,0	0,2	0,0	0,8	1,0
62	Kautschukerzeugnisse, a. n. g.	165,4	68,8	21,0	54,8	0,0	—	1,5	17,5	0,0	—	—	0,9
63	Holz- und Korkwaren (ohne Möbel)	214,2	88,9	6,8	91,7	0,2	3,9	1,1	1,1	0,7	0,0	0,7	0,8
64	Papier, Pappe und Waren daraus	808,5	147,9	14,7	373,9	0,0	0,2	0,7	70,7	0,3	—	—	5,8
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	2 379,5	1 373,5	212,8	450,6	6,5	0,9	29,7	105,6	0,2	5,1	1,1	16,2
66	Erzeugn. aus mineral. Stoffen, a. n. g.	400,8	231,2	23,7	94,6	0,1	—	0,2	21,2	1,9	0,0	0,0	12,8
67	Silber, Platin, Edelsteine, Schmuckwaren	404,4	132,6	33,3	30,9	1,3	0,3	7,7	33,6	0,8	70,0	21,0	34,6
68	Unedle Metalle	5 118,2	2 204,1	269,8	718,8	6,9	16,7	307,1	549,7	279,8	20,6	521,0	146,2
69	Metallwaren	280,4	108,9	37,0	96,7	0,1	0,0	2,0	28,4	2,4	0,0	0,0	1,9
7	**Maschinen und Fahrzeuge**	4 045,7	1 620,4	488,4	854,2	0,4	0,1	4,1	973,4	41,4	2,1	1,3	39,4
71	Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	2 352,5	748,7	346,3	636,4	0,1	0,1	2,2	543,7	38,4	0,3	0,4	28,5
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	759,5	329,4	78,6	151,5	0,2	0,0	1,7	181,6	1,3	0,0	0,8	4,0
73	Fahrzeuge	933,7	542,2	63,5	66,3	0,0	0,0	0,1	248,1	1,8	1,8	0,1	6,9
8	**Sonstige Fertigwaren**	2 772,7	1 071,2	203,2	588,6	82,5	1,2	3,8	694,3	2,6	0,4	0,5	16,0
81	Fertighäuser, sanitäre Anlagen usw.	76,9	35,9	2,3	35,3	0,8	—	0,1	1,1	0,1	—	0,0	0,6
82	Möbel u. ähnl. Inneneinrichtungen	64,6	24,6	1,4	30,1	0,7	—	0,1	1,0	0,0	—	—	0,9
83	Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	11,7	8,0	0,5	1,4	0,1	—	0,9	0,1	0,0	—	0,0	0,1
84	Bekleidung	496,9	278,1	14,6	80,9	70,4	0,2	0,2	17,5	0,2	—	0,1	2,7
85	Schuhe	162,7	125,4	2,8	18,4	4,2	—	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	5,3
86	Feinmech., opt. Erzgn., Filme, Uhren	320,8	89,7	27,3	121,5	0,4	0,1	0,4	57,0	0,8	0,2	0,2	1,2
89	Sonstige Fertigwaren, a. n. g.	1 639,3	509,7	154,3	301,1	5,9	0,9	2,0	617,4	1,5	0,2	0,2	5,3
9	**Verschiedene Ein- u. Ausfuhren einschließlich Rückwaren**	714,2	136,8	72,3	298,5	2,6	2,1	10,9	26,8	6,3	2,8	15,1	115,8
91	Postpakete[5])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
92	Lebende Tiere, nicht zur Ernährung	7,7	1,8	0,3	1,4	0,4	0,1	1,0	1,6	0,0	0,0	0,2	0,4
93	Rückwaren u. bes. Ein- u. Ausfuhr.	401,2	121,3	35,0	146,3	2,3	2,0	9,9	25,1	6,3	2,7	12,1	15,5
99	Gold: Rohmetall, Halbzeug, Münzen	305,4	13,6	37,0	150,8	—	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	2,8	99,9
	Insgesamt	42 722,6	12 708,3	2 026,3	7 594,8	786,7	826,8	2 793,0	5 976,5	876,7	763,8	2 873,6	1 697,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Standard International Trade Classification of the United Nations (SITC). — Errechnet unter Zugrunde Stande vom Januar 1960.

[1]) Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt; die Abschnitte 31 und 41 wurden und Schiffsbedarf. — [2]) Ohne Finnland und Jugoslawien. — [4]) Ohne elektrischen Strom. — [5]) Postpakete werden ihrem Inhalt entsprechend nach

fuhr 1960
handel« (SITC) und nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC*)
DM

fuhr		Ausfuhr													
länder			Mitgliedsländer					Nichtmitgliedsländer							
			Mutterländer			Übersee-Gebiete			Westliche Hemisphäre						SITC-Teil und Abschnitt
Übriges Europa	Andere Länder	insgesamt [1]	Mitgliedsländer der EWG	Sterling-Länder	Andere Länder	Sterling-Gebiete	Andere Gebiete	Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedslandes gehören	Vereinigte Staaten	Kanada	Mittel-	Süd-Amerika	Osteuropa [2]	Übriges Europa	Andere Länder	
94,2	318,9	786,7	309,0	39,9	241,6	6,1	5,0	44,9	49,3	6,1	1,0	11,6	18,6	6,7	32,2	0
2,0	—	6,2	1,5	—	1,0	0,0	0,0	0,2	—	—	—	0,3	0,4	2,2	0,7	00
8,3	37,0	126,3	66,6	17,5	25,4	0,5	0,1	0,7	8,8	0,1	0,1	0,5	5,3	0,5	0,3	01
29,8	26,4	48,5	39,4	1,6	4,4	0,1	0,2	0,6	0,8	0,7	0,1	0,2	0,3	0,0	0,2	02
6,8	15,9	56,3	24,7	0,9	18,2	0,2	0,9	3,4	4,8	0,7	0,0	0,3	0,8	0,2	1,2	03
20,7	19,4	243,8	85,1	3,8	63,8	3,9	2,5	36,8	10,6	0,7	0,3	5,7	7,2	0,0	23,6	04
23,6	176,3	68,6	19,6	2,3	26,5	0,4	1,0	1,6	6,8	0,7	0,1	3,6	1,9	1,5	2,7	05
0,0	0,2	44,1	20,4	0,5	18,5	0,7	0,3	0,2	1,2	0,7	0,0	0,1	0,0	0,0	1,3	06
0,4	4,8	59,0	13,0	11,4	12,4	0,3	0,1	1,0	15,0	2,4	0,1	0,9	0,3	1,2	0,9	07
2,5	38,9	104,4	34,3	1,5	64,2	0,1	0,0	0,1	0,9	0,0	0,0	0,1	1,0	1,0	1,2	08
—	0,2	29,4	4,4	0,4	7,3	0,0	0,0	0,2	0,5	0,2	0,1	0,1	1,3	0,0	0,1	09
11,4	19,7	147,2	35,7	19,4	18,0	14,5	3,7	10,7	34,3	2,1	0,9	0,9	0,6	0,7	5,7	1
9,0	0,1	133,6	28,5	19,4	12,7	14,5	3,7	10,5	34,0	2,0	0,8	0,7	0,5	0,7	5,4	11
2,4	19,6	13,6	7,2	0,0	5,3	0,0	0,0	0,2	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	12
343,9	777,1	1 241,1	660,8	62,5	276,9	4,4	1,2	29,3	75,4	2,0	1,7	14,1	43,7	26,4	42,8	2
6,9	59,8	114,5	58,4	11,5	23,6	—	0,0	0,2	12,1	0,2	—	0,1	6,7	1,6	0,1	21
3,4	289,9	3,5	1,4	0,1	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1	0,0	22
0,1	81,6	62,1	16,8	1,4	21,0	0,1	0,1	2,6	0,9	0,0	0,5	3,6	6,3	2,3	6,5	23
183,4	18,4	69,6	33,8	4,8	27,5	0,0	0,1	0,3	0,3	0,0	0,1	0,2	1,1	0,9	0,5	24
60,1	—	65,8	35,5	4,0	19,1	0,0	0,0	0,0	0,9	—	0,0	0,2	—	5,8	0,1	25
6,7	191,5	370,4	141,4	19,6	88,4	0,1	0,1	19,4	34,8	1,4	0,1	6,7	25,1	10,1	23,2	26
17,4	2,6	182,3	110,9	6,3	43,1	3,6	0,9	4,2	4,8	0,1	0,2	0,7	2,0	3,2	2,3	27
48,6	80,1	282,9	239,4	5,2	28,2	0,0	—	0,9	1,0	—	0,0	0,0	0,3	0,4	7,5	28
17,3	53,3	90,0	23,2	9,6	24,6	0,4	0,1	1,6	20,6	0,2	0,8	2,7	1,8	2,0	2,5	29
4,3	1 357,5	2 847,9	2 039,1	24,0	597,4	1,6	11,6	9,6	11,0	0,1	1,4	9,7	10,1	14,1	14,1	3
1,3	49,8	144,6	35,4	10,2	50,8	5,0	3,7	4,4	11,3	0,1	1,0	0,7	6,2	4,2	11,6	4
6,9	34,6	5 293,0	1 377,1	327,8	1 369,8	83,4	29,4	462,8	215,9	42,0	165,1	357,0	180,2	165,3	517,2	5
3,4	16,4	1 776,5	539,1	112,4	513,5	11,1	4,6	133,1	98,5	15,4	31,3	104,2	62,9	46,5	103,8	51
0,1	—	42,7	29,3	0,4	5,7	0,0	0,0	0,1	5,3	—	0,0	0,5	0,0	0,1	1,2	52
0,1	0,8	649,0	171,3	27,3	154,9	14,9	3,0	58,7	15,6	6,0	14,0	43,2	32,2	23,3	84,6	53
0,4	1,4	490,9	84,0	10,0	100,4	11,4	5,8	58,4	19,5	3,3	30,1	58,1	13,3	14,5	81,9	54
0,3	4,2	150,1	41,9	4,5	41,8	6,4	1,3	11,7	3,2	1,8	4,0	8,2	5,1	5,9	14,3	55
0,0	0,5	568,8	74,1	46,6	120,2	14,1	5,9	73,2	27,6	3,5	42,0	47,2	0,9	24,9	88,6	56
2,5	11,4	1 615,1	437,4	126,6	433,3	25,6	8,9	127,4	46,2	12,0	43,6	95,6	65,7	50,1	142,7	59
256,9	270,5	12 412,1	3 908,8	509,0	3 112,2	163,5	117,1	726,7	1 006,9	129,6	125,6	596,5	859,3	333,8	822,9	6
1,4	1,4	218,7	58,0	9,6	76,2	3,5	0,3	11,5	34,4	1,6	3,5	4,2	7,2	4,9	3,7	61
0,1	0,7	395,3	100,6	20,2	127,4	15,7	6,1	32,0	15,4	2,9	8,3	18,8	4,0	15,1	28,8	62
17,0	1,3	175,1	60,0	32,7	48,8	1,1	0,3	4,9	13,7	2,7	1,0	2,1	1,9	3,1	2,7	63
189,5	5,1	322,3	102,4	25,2	95,0	5,4	2,3	25,3	21,6	2,0	4,6	15,9	6,5	4,3	11,8	64
7,9	169,3	1 656,2	345,2	103,5	638,2	29,4	32,5	182,8	62,5	23,3	9,1	32,4	19,7	72,2	105,4	65
6,6	8,4	1 019,0	412,6	39,1	235,0	14,1	20,7	50,2	109,6	21,9	11,6	36,1	15,3	16,5	36,3	66
9,4	28,7	414,9	125,5	27,9	121,3	11,9	5,1	19,3	66,3	6,5	5,3	13,8	1,7	2,2	8,0	67
24,5	53,0	6 241,3	2 157,8	154,0	1 296,0	34,3	20,4	250,8	503,0	36,8	33,6	298,7	783,3	165,0	507,5	68
0,3	2,5	1 969,1	546,7	96,7	474,3	48,2	29,3	149,7	180,4	31,9	48,6	174,5	19,7	50,4	118,8	69
5,0	15,7	20 778,9	4 684,4	1 036,9	5 620,4	313,5	237,2	1 882,6	1 864,7	278,5	383,4	1 236,5	674,7	739,7	1 823,2	7
2,6	4,9	9 462,4	2 639,0	557,5	2 327,5	73,2	91,1	717,6	451,5	76,3	132,4	650,6	531,4	391,0	823,2	71
0,4	9,9	3 534,6	933,9	113,0	1 131,6	47,8	31,4	285,3	155,8	34,2	42,4	197,7	98,8	165,4	294,1	72
2,1	0,8	7 781,9	1 111,5	366,4	2 161,3	192,5	114,8	879,6	1 257,5	168,0	208,7	388,2	44,4	183,3	705,9	73
20,9	84,3	4 059,7	990,9	291,0	1 223,2	105,9	39,9	270,3	488,0	74,9	50,5	183,1	52,3	78,3	189,5	8
0,5	0,3	236,8	78,2	12,5	51,7	7,7	6,7	16,0	9,9	2,4	2,2	23,4	1,4	1,6	23,1	81
5,3	0,5	147,9	79,4	4,7	33,1	1,9	1,0	11,5	5,7	1,7	0,6	2,1	0,2	0,9	5,1	82
0,2	0,4	98,7	20,2	8,6	30,5	4,2	1,4	4,9	17,7	2,9	1,3	4,5	0,0	0,9	1,7	83
7,9	24,0	422,0	97,7	22,8	178,7	10,0	2,6	18,2	53,7	9,4	1,9	8,1	1,4	3,3	14,3	84
2,7	3,5	58,5	16,0	3,2	23,3	2,2	0,3	4,3	5,2	2,1	0,2	0,4	0,3	0,1	1,0	85
0,4	21,8	1 402,8	278,4	107,0	351,5	43,5	13,7	120,3	224,8	29,9	28,8	79,7	24,8	32,9	67,4	86
4,0	33,7	1 693,0	421,1	132,3	554,4	36,3	14,3	95,2	170,8	26,6	15,6	64,9	24,2	38,6	76,8	89
14,5	9,7	235,0	106,5	16,8	64,5	0,9	0,8	5,7	14,2	0,7	1,0	9,4	5,7	3,7	5,0	9
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	91
0,2	0,3	46,7	39,6	0,2	5,2	0,0	0,0	0,1	0,9	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,2	92
13,3	9,4	159,5	60,7	16,4	44,5	0,7	0,8	5,4	12,6	0,5	0,5	5,6	3,8	3,5	4,5	93
1,1	0,0	28,8	6,2	0,2	14,8	0,2	0,0	0,3	0,7	0,0	0,3	3,7	1,8	0,2	0,4	99
759,3	2 937,8	47 946,1	14 147,9	2 337,5	12574,9	698,9	449,7	3 446,9	3 771,0	536,0	731,5	2 419,6	1 851,3	1 373,1	3 464,1	

legung der Ergebnisse nach Herstellungs- und Verbrauchsländern. — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem

nicht nachgewiesen, da sie im Text und in den Werten mit den Teilen 3 und 4 identisch sind. — [1]) Einschl. Eismeergebiete; Nicht ermittelte Länder gewiesen. — [2]) Einschl. Ersatzlieferungen; besondere Ein- und Ausfuhren werden nicht aufbereitet.

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr						Ausfuhr					
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Mill. DM			vH			Mill. DM			vH		
Europa	**17 252,7**	**20 892,3**	**24 786,7**	*55,42*	*58,32*	*58,02*	**23 574,0**	**26 367,4**	**32 308,3**	*63,72*	*64,02*	*67,38*
Bad. Zollausschl.	—	—	—	—	—	—	0,0	0,1	0,0	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Saarland	766,5	490,8	.	*2,46*	*1,37*	.	637,1	337,1	.	*1,72*	*0,82*	.
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltg.[1])	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Albanien	0,1	0,5	0,3	*0,00*	*0,00*	*0,00*	0,4	0,6	0,9	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Belgien Luxemburg	1 409,9	1 776,3	2 441,4	*4,53*	*4,96*	*5,71*	2 452,9	2 489,2	2 889,7	*6,63*	*6,04*	*6,03*
Bulgarien	56,7	64,5	82,6	*0,18*	*0,18*	*0,19*	57,7	171,0	122,5	*0,16*	*0,42*	*0,26*
Dänemark	1 042,3	1 187,0	1 154,5	*3,35*	*3,31*	*2,70*	1 109,6	1 415,7	1 643,0	*3,00*	*3,44*	*3,43*
Estland, Lettld., Litauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Finnland	385,3	421,9	525,1	*1,24*	*1,18*	*1,23*	485,3	609,9	829,4	*1,31*	*1,48*	*1,73*
Frankreich	1 595,1	2 761,0	3 997,9	*5,12*	*7,71*	*9,36*	2 164,3	2 970,3	4 202,1	*5,85*	*7,21*	*8,76*
Griechenland	229,7	225,1	215,1	*0,74*	*0,63*	*0,50*	467,1	404,8	404,2	*1,26*	*0,98*	*0,84*
Großbritannien	1 360,7	1 630,4	1 956,4	*4,37*	*4,55*	*4,58*	1 460,1	1 661,4	2 146,8	*3,95*	*4,03*	*4,48*
Irland (Rep.)	29,0	33,9	45,7	*0,09*	*0,09*	*0,11*	92,8	119,9	132,7	*0,25*	*0,29*	*0,28*
Island	30,5	19,1	24,2	*0,10*	*0,05*	*0,06*	33,1	39,5	58,0	*0,09*	*0,10*	*0,12*
Italien	1 697,5	2 181,9	2 631,3	*5,45*	*6,09*	*6,16*	1 853,4	2 201,7	2 846,5	*5,01*	*5,35*	*5,94*
Jugoslawien	206,7	197,6	234,1	*0,66*	*0,55*	*0,55*	339,6	417,2	543,7	*0,92*	*1,01*	*1,13*
Malta; Gibraltar	0,3	0,6	0,6	*0,00*	*0,00*	*0,00*	22,9	22,7	23,6	*0,06*	*0,06*	*0,05*
Niederlande	2 500,2	3 124,4	3 637,7	*8,03*	*8,72*	*8,51*	2 994,8	3 465,0	4 209,6	*8,09*	*8,41*	*8,78*
Norwegen	479,8	516,0	543,0	*1,54*	*1,44*	*1,27*	1 066,3	1 034,8	1 168,7	*2,88*	*2,51*	*2,44*
Österreich	915,8	997,7	1 152,1	*2,94*	*2,79*	*2,70*	1 847,2	1 960,2	2 443,6	*4,99*	*4,76*	*5,10*
Polen[2])	298,2	340,5	320,2	*0,96*	*0,95*	*0,75*	331,1	294,3	304,3	*0,90*	*0,71*	*0,63*
Portugal	110,1	124,4	155,2	*0,35*	*0,35*	*0,36*	350,2	342,1	449,5	*0,95*	*0,83*	*0,94*
Rumänien	122,6	104,7	176,2	*0,39*	*0,29*	*0,41*	93,9	69,0	149,8	*0,25*	*0,17*	*0,31*
Schweden	1 410,8	1 532,9	1 803,6	*4,53*	*4,28*	*4,22*	2 265,9	2 284,9	2 593,1	*6,12*	*5,55*	*5,41*
Schweiz	1 167,3	1 431,9	1 626,8	*3,75*	*4,00*	*3,81*	2 062,2	2 408,3	2 991,1	*5,57*	*5,85*	*6,24*
Sowjetunion[3])	386,4	442,6	672,5	*1,24*	*1,24*	*1,57*	303,2	382,5	778,1	*0,82*	*0,93*	*1,62*
Spanien	492,1	480,6	644,2	*1,58*	*1,34*	*1,51*	426,9	387,8	398,0	*1,15*	*0,94*	*0,83*
Tschechoslowakei	207,4	236,1	258,9	*0,67*	*0,66*	*0,61*	257,2	251,6	273,8	*0,70*	*0,61*	*0,57*
Türkei	223,3	391,7	300,4	*0,72*	*1,09*	*0,70*	277,5	474,9	483,6	*0,75*	*1,15*	*1,01*
Ungarn	128,3	178,0	186,7	*0,41*	*0,50*	*0,44*	121,1	151,1	221,9	*0,33*	*0,37*	*0,46*
Afrika	**1 977,9**	**2 221,7**	**2 455,4**	*6,35*	*6,20*	*5,75*	**1 937,5**	**2 149,5**	**2 533,0**	*5,24*	*5,22*	*5,28*
Ägypten[3])	84,9	95,9	127,5	*0,27*	*0,27*	*0,30*	275,8	326,4	474,1	*0,75*	*0,79*	*0,99*
Äquat. Afrika, Fr.-	75,0	85,0	113,3	*0,24*	*0,24*	*0,27*	17,6	16,1	25,0	*0,05*	*0,04*	*0,05*
Äthiopien	5,6	5,7	8,1	*0,02*	*0,02*	*0,02*	29,2	34,9	36,0	*0,08*	*0,08*	*0,08*
Algerien	33,2	26,2	107,6	*0,11*	*0,07*	*0,25*	35,6	46,9	57,6	*0,10*	*0,11*	*0,12*
Angola	42,2	49,9	63,2	*0,14*	*0,14*	*0,15*	44,6	37,8	35,2	*0,12*	*0,09*	*0,07*
Gambia	0,0	2,0	—	*0,00*	*0,01*	—	0,8	1,1	0,9	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Ghana	207,7	233,9	221,2	*0,67*	*0,65*	*0,52*	51,2	102,7	125,8	*0,14*	*0,25*	*0,26*
Guinea (Rep.)[4])	.	2,2	4,4	.	*0,01*	*0,01*	.	4,4	9,7	.	*0,01*	*0,02*
Guinea, Port.- usw.	6,1	5,9	3,3	*0,02*	*0,02*	*0,01*	4,3	4,2	2,4	*0,01*	*0,01*	*0,00*
Guinea, Span.-	1,1	1,3	2,1	*0,00*	*0,00*	*0,00*	4,1	3,6	3,2	*0,01*	*0,01*	*0,01*
Kamerun, Br.-	8,2	8,5	10,1	*0,03*	*0,02*	*0,02*	0,6	0,5	0,7	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Kamerun, Fr.-	27,2	30,1	39,3	*0,09*	*0,08*	*0,09*	12,6	10,2	13,2	*0,03*	*0,02*	*0,03*
Kanar. Inseln	16,2	16,3	17,6	*0,05*	*0,05*	*0,04*	19,2	46,1	41,7	*0,05*	*0,11*	*0,09*
Kenia, Uganda	194,5	151,5	142,0	*0,62*	*0,42*	*0,33*	64,6	65,2	83,4	*0,17*	*0,16*	*0,17*
Kongo (ehemals belg.)	164,6	205,8	187,0	*0,53*	*0,57*	*0,44*	99,7	105,4	65,6	*0,27*	*0,26*	*0,14*
Liberia	66,3	54,9	79,3	*0,21*	*0,15*	*0,19*	78,3	196,6	242,1	*0,21*	*0,48*	*0,50*
Libyen	4,1	3,0	3,4	*0,01*	*0,01*	*0,01*	33,5	47,8	86,2	*0,09*	*0,12*	*0,18*
Madagaskar[5])	11,3	10,9	12,3	*0,04*	*0,03*	*0,03*	9,7	10,6	11,1	*0,03*	*0,03*	*0,02*
Marokko	159,9	179,5	223,7	*0,51*	*0,50*	*0,52*	103,7	89,5	82,6	*0,28*	*0,22*	*0,17*
Nigeria	181,8	243,6	274,9	*0,58*	*0,68*	*0,64*	138,3	123,4	165,6	*0,37*	*0,30*	*0,35*
Nordafrika, Span.-	1,1	0,2	0,1	*0,00*	*0,00*	*0,00*	9,1	6,6	7,4	*0,02*	*0,02*	*0,02*
Ostafrika, Port.-	17,8	13,1	11,9	*0,06*	*0,04*	*0,03*	43,4	40,6	45,0	*0,12*	*0,10*	*0,09*
Réunion[6])	.	.	0,6	.	.	*0,00*	.	.	2,0	.	.	*0,00*
Rhodesien u. Njassaland	143,1	239,0	235,5	*0,46*	*0,67*	*0,55*	48,1	50,9	67,8	*0,13*	*0,12*	*0,14*
Ruanda-Urundi	0,0	0,0	0,2	*0,00*	*0,00*	*0,00*	1,9	1,8	1,5	*0,01*	*0,00*	*0,00*
Sahara, Span.-	—	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,1	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Sansibar und Pemba	1,7	4,8	2,5	*0,01*	*0,01*	*0,01*	10,7	11,4	10,8	*0,03*	*0,03*	*0,02*
Sierra Leone	25,9	19,8	23,0	*0,08*	*0,06*	*0,05*	9,7	7,5	10,5	*0,03*	*0,02*	*0,02*
Somaliland, Br.-	0,2	0,6	0,6	*0,00*	*0,00*	*0,00*	0,2	0,0	0,1	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Somaliland, Fr.-	0,0	0,3	0,0	*0,00*	*0,00*	*0,00*	1,2	1,1	1,2	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Somaliland, It.-	0,0	0,1	0,2	*0,00*	*0,00*	*0,00*	1,0	1,5	0,7	*0,00*	*0,00*	*0,00*
St. Helena usw.	—	—	0,0	—	—	*0,00*	0,0	0,0	0,0	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Sudan	57,4	99,8	60,7	*0,18*	*0,28*	*0,14*	37,8	34,6	53,2	*0,10*	*0,08*	*0,11*
Südafr. Union usw.	278,6	279,2	301,6	*0,90*	*0,78*	*0,71*	635,7	608,2	631,8	*1,72*	*1,48*	*1,32*
Südwestafrika	48,9	45,5	40,6	*0,16*	*0,13*	*0,09*	19,1	14,3	15,8	*0,05*	*0,03*	*0,03*
Tanganjika	60,5	51,9	62,1	*0,19*	*0,14*	*0,15*	17,1	19,0	20,5	*0,05*	*0,05*	*0,04*
Togo[7])	0,0	0,1	1,3	*0,00*	*0,00*	*0,00*	1,3	1,4	10,1	*0,00*	*0,00*	*0,02*
Tunesien	14,6	16,7	15,6	*0,05*	*0,05*	*0,04*	14,4	25,3	37,8	*0,04*	*0,06*	*0,08*
Westafrika, Fr.-[8])	38,1	38,6	58,5	*0,12*	*0,11*	*0,14*	63,5	51,8	54,8	*0,17*	*0,13*	*0,11*
Amerika	**8 477,3**	**8 721,8**	**10 577,0**	*27,23*	*24,35*	*24,76*	**6 171,9**	**7 484,7**	**7 611,8**	*16,68*	*18,17*	*15,88*
Kanada	964,7	693,3	876,7	*3,10*	*1,94*	*2,05*	437,5	554,9	536,0	*1,18*	*1,35*	*1,12*
St. Pierre, Miquelon	—	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,1	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Vereinigte Staaten	4 192,5	4 575,8	5 973,9	*13,47*	*12,77*	*13,98*	2 642,4	3 775,7	3 722,9	*7,14*	*9,17*	*7,76*
Antillen, Ned.	115,9	60,6	52,5	*0,37*	*0,17*	*0,12*	16,5	20,0	21,5	*0,04*	*0,05*	*0,04*
Costa Rica	109,0	94,9	86,9	*0,35*	*0,26*	*0,20*	37,5	36,8	43,7	*0,10*	*0,09*	*0,09*
Dominikanische Rep.	14,3	24,4	43,3	*0,05*	*0,07*	*0,10*	30,8	30,0	24,4	*0,08*	*0,07*	*0,05*
Guatemala	71,6	90,6	89,4	*0,23*	*0,25*	*0,21*	54,6	49,7	52,2	*0,15*	*0,12*	*0,11*
Haiti (Rep.)	3,5	2,6	5,2	*0,01*	*0,01*	*0,01*	8,4	7,1	9,7	*0,02*	*0,02*	*0,02*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

[1]) Die Ergebnisse können aus erhebungstechnischen Gründen nicht gesondert ausgewiesen werden und sind in den Zahlen für Polen bzw. Sowjetunion enthalten. — [2]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung. — [3]) Ägypten und Syrien haben sich als Vereinigte Arabische Republik zusammengeschlossen. — [4]) 1958 unter »Westafrika, Fr.-« nachgewiesen. — [5]) Bis 1959 einschl. »Réunion«. — [6]) Bis 1959 unter »Madagaskar« nachgewiesen. — [7]) 1958 als »Togo, Fr.-« bezeichnet. — [8]) 1958 einschl. »Guinea (Rep.)«.

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr						Ausfuhr					
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Mill. DM			vH			Mill. DM			vH		
Honduras, Br.- usw.	0,8	1,0	1,6	0,00	0,00	0,00	0,9	7,4	48,6	0,00	0,02	0,10
Honduras (Rep.)	22,0	30,1	24,3	0,07	0,08	0,06	18,6	18,4	16,7	0,05	0,04	0,03
Kuba	29,9	50,6	39,6	0,10	0,14	0,09	131,5	124,3	61,0	0,36	0,30	0,13
Mexiko	284,0	310,5	277,4	0,91	0,87	0,65	269,7	303,9	312,8	0,73	0,74	0,65
Nicaragua	63,1	57,8	35,1	0,20	0,16	0,08	26,0	18,2	21,3	0,07	0,04	0,04
Panama (o. Kanalzone)	12,2	4,0	13,4	0,04	0,01	0,03	36,5	25,4	139,4	0,10	0,06	0,29
Panamakanalzone	0,0	0,1	—	0,00	0,00	—	2,2	0,6	0,4	0,01	0,00	0,00
Puerto Rico usw.	2,0	1,5	2,7	0,01	0,00	0,01	46,4	48,2	44,5	0,13	0,12	0,09
El Salvador	176,9	137,8	149,2	0,57	0,38	0,35	46,0	38,3	50,3	0,12	0,09	0,10
Westindischer Bund[1]	13,1	11,9	11,5	0,04	0,03	0,03	45,4	45,9	59,5	0,12	0,11	0,12
Westindien, Fr.-	2,2	0,7	1,0	0,01	0,00	0,00	2,9	3,4	5,1	0,01	0,01	0,01
Argentinien	542,4	553,3	548,3	1,74	1,54	1,28	535,7	608,7	629,8	1,45	1,48	1,31
Bolivien	15,4	18,0	19,6	0,05	0,05	0,05	36,6	27,1	31,5	0,10	0,07	0,07
Brasilien	377,2	434,0	502,9	1,21	1,21	1,18	643,4	608,3	541,9	1,74	1,48	1,13
Chile	367,8	460,1	502,4	1,18	1,28	1,18	173,3	179,7	318,0	0,47	0,44	0,66
Ecuador	150,2	129,7	120,5	0,48	0,36	0,28	54,7	52,7	61,3	0,15	0,13	0,13
Guayana, Br.-	4,4	6,0	6,0	0,01	0,02	0,01	6,1	7,0	7,0	0,02	0,02	0,01
Guayana, Fr.-	0,0	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	0,4	0,2	0,6	0,00	0,00	0,00
Kolumbien	199,0	224,8	291,1	0,64	0,63	0,68	189,6	157,6	194,8	0,51	0,38	0,41
Paraguay	10,9	21,2	12,8	0,03	0,06	0,03	19,0	18,4	20,5	0,05	0,04	0,04
Peru	221,5	258,8	431,2	0,71	0,72	1,01	124,3	128,2	162,0	0,34	0,31	0,34
Surinam	4,2	8,9	13,8	0,01	0,02	0,03	10,2	13,0	14,4	0,03	0,03	0,03
Uruguay	54,5	64,5	68,8	0,18	0,18	0,16	32,0	50,3	77,6	0,09	0,12	0,16
Venezuela	452,3	394,3	376,1	1,45	1,10	0,88	492,6	525,6	382,2	1,33	1,28	0,80
Asien	**2 869,7**	**3 314,5**	**4 225,3**	9,22	9,25	9,89	**4 631,5**	**4 412,1**	**4 677,5**	12,52	10,71	9,76
Aden	1,4	1,3	2,5	0,00	0,00	0,01	18,1	20,8	22,4	0,05	0,05	0,05
Afghanistan	26,9	47,2	49,4	0,09	0,13	0,12	16,0	14,6	20,8	0,04	0,04	0,04
Bahrain; Katar usw.	23,7	0,8	103,5	0,08	0,00	0,24	21,6	18,6	20,7	0,06	0,05	0,04
Bhutan	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	0,00
Birma	14,6	29,2	32,1	0,05	0,08	0,08	32,8	42,6	48,4	0,09	0,10	0,10
Brunei; Nordborneo[3]	18,0	17,0	48,4	0,06	0,05	0,11	2,6	2,7	3,9	0,01	0,01	0,01
Ceylon	58,1	71,4	65,5	0,19	0,20	0,15	44,8	61,4	63,3	0,12	0,15	0,13
China (Volksrep.)	245,5	278,1	291,3	0,79	0,78	0,68	681,9	540,7	400,8	1,84	1,31	0,84
Cypern	72,9	87,8	81,6	0,23	0,25	0,19	34,8	43,3	35,2	0,09	0,11	0,07
Hongkong	45,3	70,7	95,3	0,15	0,20	0,22	86,2	109,0	138,6	0,23	0,26	0,29
Indien	191,6	184,5	184,5	0,62	0,52	0,43	1 173,4	936,4	834,1	3,17	2,27	1,74
Indien, Port.-	68,1	60,0	131,5	0,22	0,17	0,31	8,8	11,4	19,3	0,02	0,03	0,04
Indonesien	201,1	205,3	193,4	0,65	0,57	0,45	179,5	201,6	271,8	0,49	0,49	0,57
Irak	317,8	350,9	382,8	1,02	0,98	0,90	152,5	127,9	136,4	0,41	0,31	0,28
Iran	256,0	410,0	598,2	0,82	1,14	1,40	520,5	515,4	494,1	1,41	1,25	1,03
Israel	46,5	59,2	101,3	0,15	0,17	0,24	246,9	191,5	277,9	0,67	0,46	0,58
Japan	189,2	214,6	285,6	0,61	0,60	0,67	349,1	386,3	503,4	0,94	0,94	1,05
Jemen[4]	0,1	0,2	0,2	0,00	0,00	0,00	0,6	1,7	0,7	0,00	0,00	0,00
Jordanien	0,1	0,1	0,5	0,00	0,00	0,00	35,5	50,1	54,5	0,10	0,12	0,11
Kambodscha	2,3	3,2	4,3	0,01	0,01	0,01	9,1	7,0	16,1	0,02	0,02	0,03
Korea, Nord-	2,4	0,2	8,1	0,01	0,00	0,02	98,7	4,7	1,9	0,27	0,01	0,00
Korea, Süd-		1,0	3,9		0,00	0,01		116,1	161,3		0,28	0,34
Kuwait	181,5	151,0	111,3	0,58	0,42	0,26	69,3	96,2	78,1	0,19	0,23	0,16
Laos	0,0	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	3,1	1,3	1,4	0,01	0,00	0,00
Libanon	15,4	8,9	4,6	0,05	0,02	0,01	88,6	119,7	155,4	0,24	0,29	0,32
Malaiischer Bund[5]	187,2	243,3	403,5	0,60	0,68	0,94	60,3	75,7	92,2	0,16	0,18	0,19
Malediven	—	—	—	—	—	—	0,1	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00
Maskat u. Oman	0,1	0,0	0,0	0,00	0,00	0,00	0,3	0,5	0,5	0,00	0,00	0,00
Mongol. Volksrep.	0,0	1,1	0,7	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0	—	0,00	0,00	—
Nepal	—	—	0,1	—	—	0,00	0,3	0,1	0,6	0,00	0,00	0,00
Pakistan	100,9	85,4	94,8	0,32	0,24	0,22	173,7	196,1	251,7	0,47	0,48	0,52
Philippinen	187,6	128,0	220,9	0,60	0,36	0,52	107,8	108,9	121,7	0,29	0,26	0,25
Rinkiu-Inseln	0,0	0,0	—	0,00	0,00	—	0,8	0,8	1,2	0,00	0,00	0,00
Saudi-Arabien	285,0	463,6	528,2	0,92	1,29	1,24	88,2	68,2	68,5	0,24	0,17	0,14
Singapur	14,1	13,3	10,1	0,05	0,04	0,02	44,5	51,2	65,8	0,12	0,12	0,14
Syrien[6]	35,9	15,3	22,4	0,12	0,04	0,05	105,0	99,9	107,3	0,28	0,24	0,22
Taiwan (Formosa)	20,6	20,5	19,8	0,07	0,06	0,05	37,0	40,3	48,9	0,10	0,10	0,10
Thailand	53,1	49,5	105,0	0,17	0,14	0,25	97,0	99,7	108,3	0,26	0,24	0,23
Vietnam, Nord-	6,4	0,5	0,7	0,02	0,00	0,00	42,1	2,8	1,4	0,11	0,01	0,00
Vietnam, Süd-		41,6	39,0		0,12	0,09		46,9	48,8		0,11	0,10
Australien und Ozeanien	**524,5**	**636,0**	**576,7**	1,68	1,78	1,35	**481,1**	**534,2**	**671,7**	1,30	1,30	1,30
Australischer Bund	375,9	467,2	396,2	1,21	1,30	0,93	373,4	439,8	555,9	1,01	1,07	1,16
Karolinen usw.	—	—	—	—	—	—	0,2	0,1	0,0	0,00	0,00	0,00
Nauru	—	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,1	0,00	0,00	0,00
Neue Hebriden	—	0,1	0,3	—	0,00	0,00	0,2	0,2	0,3	0,00	0,00	0,00
Neuguinea, Trg.	0,4	8,6	7,5	0,00	0,02	0,02	1,9	2,0	2,9	0,01	0,00	0,01
Neuguinea, Nied.-	3,5	12,7	6,5	0,01	0,04	0,02	3,0	2,6	3,3	0,01	0,01	0,01
Neuseeland	112,4	114,9	147,6	0,36	0,32	0,35	86,2	73,0	96,7	0,23	0,18	0,20
Ozeanien Am.-[7]	24,5	17,4	0,0	0,08	0,05	0,00	10,5	10,9	1,8	0,03	0,03	0,00
Ozeanien, Br.-	4,4	8,9	13,8	0,01	0,02	0,03	2,1	1,6	1,8	0,01	0,00	0,00
Ozeanien, Fr.-	1,9	3,0	3,2	0,01	0,01	0,01	2,8	3,6	8,3	0,01	0,01	0,02
Westsamoa	1,4	3,1	1,5	0,00	0,01	0,00	0,6	0,5	0,6	0,00	0,00	0,00
Eismeergebiete und Nicht ermittelte Länder	**0,8**	**0,7**	**0,1**	0,00	0,00	0,00	**1,4**	**36,7**	**3,1**	0,00	0,09	0,01
Geb. im Nördl. Eismeer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geb. im Südl. Eismeer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht ermittelte Länder	0,8	0,7	0,1	0,00	0,00	0,00	1,4	36,7	3,1	0,00	0,09	0,01
Schiffsbedarf	**30,3**	**36,3**	**101,5**	0,10	0,10	0,24	**200,7**	**199,3**	**140,8**	0,54	0,48	0,29
Insgesamt	**31 133,1**	**35 823,2**	**42 722,6**	100	100	100	**36 998,1**	**41 183,9**	**47 946,1**	100	100	100

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

[1]) 1958 als »Westindien, Br.-«, 1959 als »Westindien (Föd.)« bezeichnet. — [3]) Bis 1959 als »Borneo, Br.-« bezeichnet. — [4]) Jemen hat sich der Vereinigten Arabischen Republik föderativ angeschlossen. — [5]) Bis 1959 als »Malaya« bezeichnet. — [6]) Ägypten und Syrien haben sich als Vereinigte Arabische Republik zusammengeschlossen. — [7]) Bis 1959 einschl. Angaben für »Hawaii usw.«

13. Die wichtigsten Länder der Einfuhr*)

Länder, geordnet nach den Werten von 1960	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
	Mill. DM				vH			
Herstellungsländer								
Vereinigte Staaten	5 628,9	4 192,5	4 575,8	5 973,9	17,8	13,5	12,8	14,0
Frankreich	1 546,5	1 595,1	2 761,0	3 997,9	4,9	5,1	7,7	9,4
Niederlande	2 257,6	2 500,2	3 124,4	3 637,7	7,1	8,0	8,7	8,5
Italien	1 552,8	1 697,5	2 181,9	2 631,3	4,9	5,5	6,1	6,2
Belgien-Luxemburg	1 315,5	1 409,9	1 776,3	2 441,4	4,2	4,5	5,0	5,7
Großbritannien	1 135,3	1 360,7	1 630,4	1 956,4	3,6	4,4	4,6	4,6
Schweden	1 486,2	1 410,8	1 532,9	1 803,6	4,7	4,5	4,3	4,2
Schweiz	1 041,6	1 167,3	1 431,9	1 626,8	3,3	3,7	4,0	3,8
Dänemark	905,9	1 042,3	1 187,0	1 154,5	2,9	3,3	3,3	2,7
Österreich	902,3	915,8	997,7	1 152,1	2,8	2,9	2,8	2,7
Kanada	759,6	964,7	693,3	876,7	2,4	3,1	1,9	2,1
Sowjetunion [1]	409,1	386,4	442,6	672,5	1,3	1,2	1,2	1,6
Spanien	457,2	492,1	480,6	644,2	1,4	1,6	1,3	1,5
Iran	164,1	256,0	410,0	598,2	0,5	0,8	1,1	1,4
Argentinien	560,5	542,4	553,3	548,3	1,8	1,7	1,5	1,3
Norwegen	453,2	479,8	516,0	543,0	1,4	1,5	1,4	1,3
Saudi-Arabien	272,7	285,0	463,6	528,2	0,9	0,9	1,3	1,2
Finnland	354,6	385,3	421,9	525,1	1,1	1,2	1,2	1,2
Brasilien	452,7	377,2	434,0	502,9	1,4	1,2	1,2	1,2
Chile	369,7	367,8	460,1	502,4	1,2	1,2	1,3	1,2
Peru	225,0	221,5	258,8	431,2	0,7	0,7	0,7	1,0
Malaiischer Bund	221,3	187,2	243,3	403,5	0,7	0,6	0,7	0,9
Australischer Bund	565,6	375,9	467,2	396,2	1,8	1,2	1,3	0,9
Irak	169,2	317,8	350,9	382,8	0,5	1,0	1,0	0,9
Venezuela	334,2	452,3	394,3	376,1	1,1	1,5	1,1	0,9
Polen [1]	198,3	298,2	340,5	320,2	0,6	1,0	1,0	0,7
Südafrikanische Union usw.	348,4	278,6	279,2	301,6	1,1	0,9	0,8	0,7
Türkei	205,3	223,3	391,7	300,4	0,6	0,7	1,1	0,7
China (Volksrep.)	172,0	245,5	278,1	291,3	0,5	0,8	0,8	0,7
Kolumbien	182,8	199,0	224,8	291,1	0,6	0,6	0,6	0,7
Übrige Herstellungsländer	7 048,8	6 505,0	6 519,7	6 911,4	22,2	20,9	18,2	16,2
Insgesamt	**31 696,9**	**31 133,1**	**35 823,2**	**42 722,6**	**100**	**100**	**100**	**100**
Einkaufsländer								
Vereinigte Staaten	6 848,7	5 549,9	5 887,9	6 983,4	21,6	17,8	16,4	16,3
Großbritannien	3 323,2	3 539,1	4 330,0	5 146,5	10,5	11,4	12,1	12,0
Niederlande	2 897,6	2 987,4	3 700,4	4 359,2	9,1	9,6	10,3	10,2
Frankreich	1 767,4	1 758,7	2 930,0	4 265,4	5,6	5,6	8,2	10,0
Schweiz	1 530,2	1 639,6	2 029,9	2 797,5	4,8	5,3	5,7	6,5
Belgien-Luxemburg	1 544,3	1 623,7	2 019,6	2 696,8	4,9	5,2	5,6	6,3
Italien	1 508,1	1 656,3	2 118,3	2 537,3	4,8	5,3	5,9	5,9
Schweden	1 483,2	1 411,6	1 545,7	1 815,6	4,7	4,5	4,3	4,2
Dänemark	918,9	1 060,4	1 235,3	1 194,9	2,9	3,4	3,4	2,8
Österreich	901,4	906,3	1 005,0	1 159,3	2,8	2,9	2,8	2,7
Spanien	503,2	490,9	458,7	625,2	1,6	1,6	1,3	1,5
Kanada	534,4	765,0	551,6	596,0	1,7	2,5	1,5	1,4
Finnland	356,2	387,2	422,7	520,4	1,1	1,2	1,2	1,2
Sowjetunion [1]	282,5	264,5	389,3	490,1	0,9	0,8	1,1	1,1
Norwegen	389,4	407,9	427,5	445,2	1,2	1,3	1,2	1,0
Argentinien	521,5	452,5	408,3	371,4	1,6	1,5	1,1	0,9
Brasilien	341,9	276,1	296,1	332,9	1,1	0,9	0,8	0,8
Polen [1]	190,1	312,0	338,2	318,2	0,6	1,0	1,0	0,7
Tschechoslowakei	206,2	205,6	237,3	260,1	0,7	0,7	0,7	0,6
Japan	222,5	175,4	174,7	239,8	0,7	0,6	0,5	0,6
Panama (ohne Kanalzone)	197,1	133,7	152,8	230,3	0,6	0,4	0,4	0,5
Türkei	165,0	190,6	329,5	226,7	0,5	0,6	0,9	0,5
Jugoslawien	243,6	200,2	195,8	213,5	0,8	0,6	0,5	0,5
Südafrikanische Union usw.	161,1	149,7	171,0	206,6	0,5	0,5	0,5	0,5
Griechenland	239,7	223,9	215,2	203,5	0,8	0,7	0,6	0,5
Übrige Einkaufsländer	4 419,5	4 365,0	4 252,4	4 486,9	13,9	14,0	11,9	10,5
Insgesamt	**31 696,9**	**31 133,1**	**35 823,2**	**42 722,6**	**100**	**100**	**100**	**100**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Herstellungs- und die 25 wichtigsten Einkaufsländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 12 und 16 dieses Hauptabschnittes.

[1] Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

14. Die wichtigsten Länder der Ausfuhr*)

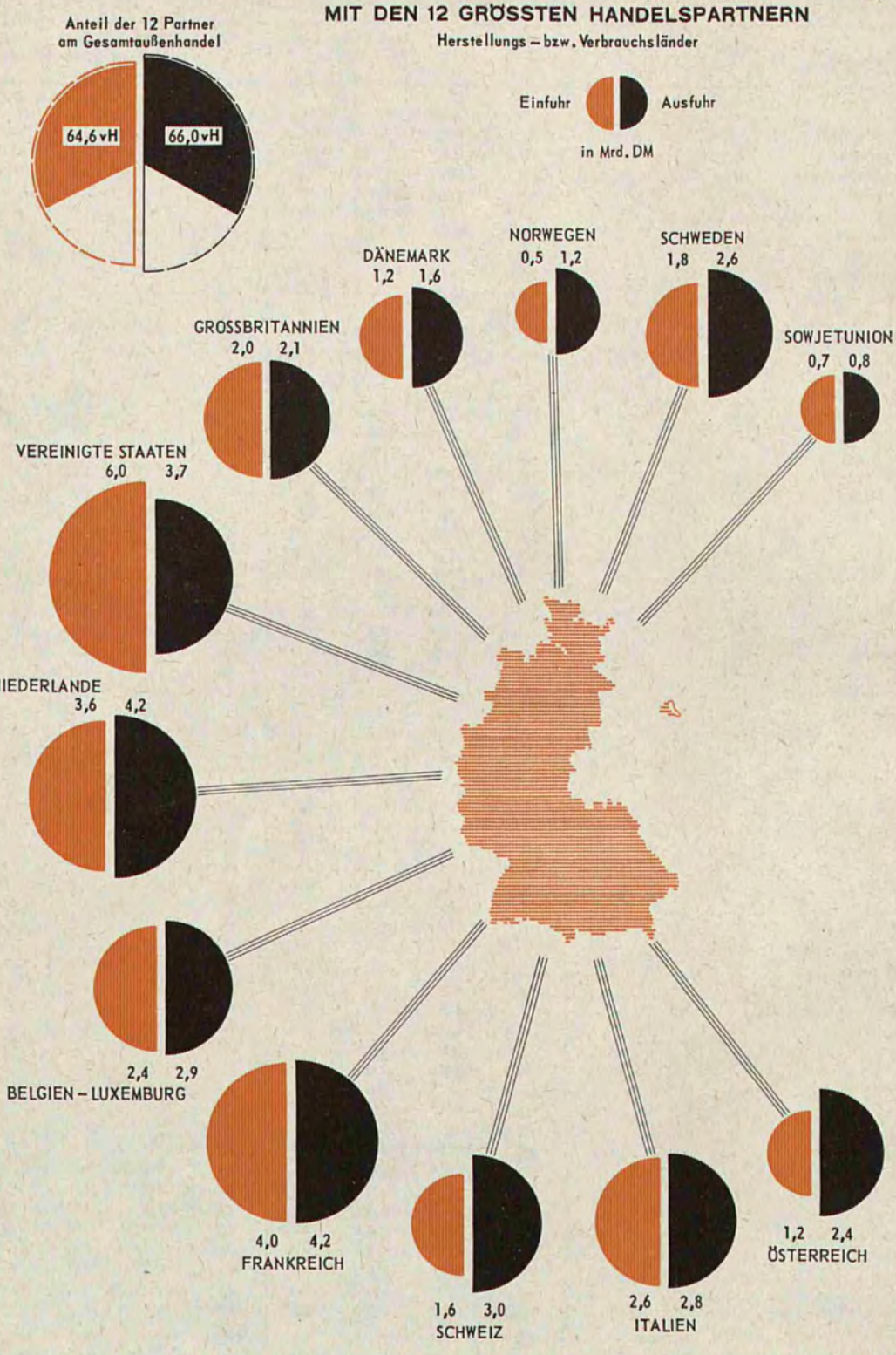
Länder, geordnet nach den Werten von 1960	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
	Mill. DM				vH			
Verbrauchsländer								
Niederlande	3 245,7	2 994,8	3 465,0	4 209,6	9,0	8,1	8,4	8,8
Frankreich	2 252,8	2 164,3	2 970,3	4 202,1	6,3	5,8	7,2	8,8
Vereinigte Staaten	2 493,7	2 642,4	3 775,7	3 722,9	6,9	7,1	9,2	7,8
Schweiz	2 206,4	2 062,2	2 408,3	2 991,1	6,1	5,6	5,8	6,2
Belgien-Luxemburg	2 414,7	2 452,9	2 489,2	2 889,7	6,7	6,6	6,0	6,0
Italien	1 999,5	1 853,4	2 201,7	2 846,5	5,6	5,0	5,3	5,9
Schweden	2 168,7	2 265,9	2 284,9	2 593,1	6,0	6,1	5,5	5,4
Österreich	1 761,3	1 847,2	1 960,2	2 443,6	4,9	5,0	4,8	5,1
Großbritannien	1 406,7	1 460,1	1 661,4	2 146,8	3,9	3,9	4,0	4,5
Dänemark	1 055,5	1 109,6	1 415,7	1 643,0	2,9	3,0	3,4	3,4
Norwegen	853,3	1 066,3	1 034,8	1 168,7	2,4	2,9	2,5	2,4
Indien	1 126,4	1 173,4	936,4	834,1	3,1	3,2	2,3	1,7
Finnland	421,2	485,3	609,9	829,4	1,2	1,3	1,5	1,7
Sowjetunion[1])	250,1	303,2	382,5	778,1	0,7	0,8	0,9	1,6
Südafrikanische Union usw.	519,7	635,7	608,2	631,8	1,4	1,7	1,5	1,3
Argentinien	445,2	535,7	608,7	629,8	1,2	1,4	1,5	1,3
Australischer Bund	312,2	373,4	439,8	555,9	0,9	1,0	1,1	1,2
Jugoslawien	325,6	339,6	417,2	543,7	0,9	0,9	1,0	1,1
Brasilien	528,3	643,4	608,3	541,9	1,5	1,7	1,5	1,1
Kanada	396,0	437,5	554,9	536,0	1,1	1,2	1,3	1,1
Japan	468,7	349,1	386,3	503,4	1,3	0,9	0,9	1,0
Iran	323,0	520,5	515,4	494,1	0,9	1,4	1,3	1,0
Türkei	266,7	277,5	474,9	483,6	0,7	0,8	1,2	1,0
Ägypten (VAR)	266,2	275,8	326,4	474,1	0,7	0,7	0,8	1,0
Portugal	351,5	350,2	342,1	449,5	1,0	0,9	0,8	0,9
Griechenland	415,2	467,1	404,8	404,2	1,2	1,3	1,0	0,8
China (Volksrep.)	199,7	681,9	540,7	400,8	0,6	1,8	1,3	0,8
Spanien	399,3	426,9	387,8	398,0	1,1	1,2	0,9	0,8
Venezuela	556,0	492,6	525,6	382,2	1,5	1,3	1,3	0,8
Chile	215,2	173,3	179,7	318,0	0,6	0,5	0,4	0,7
Übrige Verbrauchsländer	6 323,6	6 136,8	6 267,1	6 900,4	17,6	16,6	15,2	14,4
Insgesamt	**35 968,0**	**36 998,1**	**41 183,9**	**47 946,1**	*100*	*100*	*100*	*100*
Käuferländer								
Niederlande	3 640,2	3 277,9	3 674,2	4 376,6	10,1	8,9	8,9	9,1
Frankreich	2 333,8	2 247,6	3 076,9	4 288,5	6,5	6,1	7,5	8,9
Vereinigte Staaten	2 647,3	2 727,1	3 784,1	3 803,6	7,4	7,4	9,2	7,9
Schweiz	2 421,8	2 326,2	2 723,3	3 348,8	6,7	6,3	6,6	7,0
Belgien-Luxemburg	2 559,8	2 570,9	2 627,7	3 011,4	7,1	6,9	6,4	6,3
Italien	1 993,0	1 849,7	2 199,8	2 827,9	5,5	5,0	5,3	5,9
Großbritannien	1 994,0	1 994,7	2 130,0	2 609,2	5,5	5,4	5,2	5,4
Schweden	2 165,5	2 265,6	2 276,9	2 572,2	6,0	6,1	5,5	5,4
Österreich	1 753,8	1 842,9	1 975,4	2 439,7	4,9	5,0	4,8	5,1
Dänemark	1 091,7	1 138,4	1 446,7	1 671,8	3,0	3,1	3,5	3,5
Norwegen	824,0	976,0	1 008,2	1 118,5	2,3	2,6	2,4	2,3
Finnland	391,4	482,5	603,7	812,7	1,1	1,3	1,5	1,7
Indien	992,5	1 099,0	844,5	745,2	2,8	3,0	2,1	1,6
Sowjetunion[1])	220,2	277,5	334,6	729,3	0,6	0,7	0,8	1,5
Südafrikanische Union usw.	451,8	578,5	556,6	586,8	1,3	1,6	1,4	1,2
Argentinien	383,1	478,3	571,5	580,0	1,1	1,3	1,4	1,2
Kanada	378,5	420,6	547,8	527,3	1,1	1,1	1,3	1,1
Jugoslawien	315,2	333,4	400,1	523,8	0,9	0,9	1,0	1,1
Australischer Bund	282,8	336,1	406,0	510,4	0,8	0,9	1,0	1,1
Brasilien	512,3	617,6	542,2	506,1	1,4	1,7	1,3	1,1
Iran	295,4	483,1	505,1	482,6	0,8	1,3	1,2	1,0
Japan	403,5	331,7	358,9	468,2	1,1	0,9	0,9	1,0
Türkei	247,9	250,9	460,1	463,5	0,7	0,7	1,1	1,0
Ägypten (VAR)	253,9	245,7	316,3	461,7	0,7	0,7	0,8	1,0
Portugal	359,5	363,7	355,2	456,7	1,0	1,0	0,9	1,0
Übrige Käuferländer	7 055,1	7 482,5	7 458,0	8 023,6	19,6	20,2	18,1	16,7
Insgesamt	**35 968,0**	**36 998,1**	**41 183,9**	**47 946,1**	*100*	*100*	*100*	*100*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Verbrauchs- und die 25 wichtigsten Käuferländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 12 und 16 dieses Hauptabschnittes.

[1]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

AUSSENHANDEL 1960
MIT DEN 12 GRÖSSTEN HANDELSPARTNERN

Herstellungs – bzw. Verbrauchsländer



Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

STAT. BUNDESAMT 1204

15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1960*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Belgien-Luxemburg		
Einfuhr	**5 282 027**	**2441.4**
Schweine	10 609	22,6
Fleisch und Fleischwaren	12 106	22,6
Eier, Eiweiß, Eigelb	9 341	21,3
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	18 878	92,6
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	9 749	81,2
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	951 234	26,6
Gespinste	19 759	161,4
dar. aus Wolle und anderen Tierhaaren	7 996	116,7
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	571 122	176,8
dar.: Alteisen (Schrott)	172 485	34,6
Eisenhalbzeug	372 363	134,5
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	105 853	211,0
dar.: Kupfer	38 953	110,8
Zink	59 200	63,2
Kraftstoffe und Schmieröle	223 466	31,1
Düngemittel	582 145	32,5
dar. Thomasphosphatmehl	578 383	32,0
Sonstige chemische Halbwaren	181 452	33,3
Gewebe, Gewirke u. dgl.	14 862	149,1
dar. aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	1 695	26,9
Wolle und anderen Tierhaaren	5 456	79,0
Baumwolle	3 344	23,7
Papier und Pappe	25 566	23,1
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	27 467	42,3
dar. Kunststoffe	6 930	23,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 085 489	549,7
dar.: Stab- und Formeisen	624 189	275,8
Blech aus Eisen	289 825	185,7
Draht aus Eisen	161 881	80,7
NE- und Edelmetallhalbzeug	16 312	42,3
dar. aus Kupfer, Kupferlegierungen	8 578	25,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0	29,0
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 539	21,2
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	21 847	26,0
dar. Sonstige Eisenwaren	20 954	24,0
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	22 028	108,3
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	7 367	29,6
Sonstige Maschinen	5 575	24,7
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	3 219	33,5
dar. Photochemische Erzeugnisse	1 647	28,9
Ausfuhr	**9 672 426**	**2889.7**
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	13 739	40,5
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	2 189 363	175,2
Sonstige Steine und Erden	1 530 879	21,1
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	192 811	52,1
dar. Roheisen	87 728	20,7
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	10 133	20,2
Koks	3 604 689	337,7
Kraftstoffe und Schmieröle	260 667	29,2
Düngemittel	165 476	23,2
Sonstige chemische Halbwaren	68 710	25,0
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 390	67,6
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	94 140	152,8
dar.: Kunststoffe	19 166	48,8
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	53 374	55,0
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	108 031	85,4
dar.: Stab- und Formeisen	38 571	29,2
Draht aus Eisen	40 832	25,2
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0	31,9
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 186	24,9
Holzwaren	6 915	25,6
Kautschukwaren	4 147	20,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	30 160	107,1
dar. Sonstige Eisenwaren	27 505	85,5
Waren aus NE- und Edelmetallen	4 836	46,9
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	4 405	33,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	83 360	456,4
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	22 667	88,8
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	5 577	53,3
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	10 546	42,2
Kraftmaschinen	4 212	33,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	3 502	29,0
Fördermittel	7 099	30,4
Papier- und Druckmaschinen	3 512	25,9
Sonstige Maschinen	23 398	118,1
Wasserfahrzeuge	762 St.	38,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	85 353	407,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	23 454	230,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 131	33,8
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	22 925	61,9
dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 039	22,9
Sonstige chemische Erzeugnisse	20 059	27,8
Dänemark und die Färöer, Grönland		
Einfuhr	**2 572 897**	**1 154.5**
Rindvieh	161 491	257,3
Schweine	37 020	68,7
Käse	37 497	83,9
Fleisch und Fleischwaren	50 073	122,6
Fische und Fischzubereitungen	59 487	44,4
Eier, Eiweiß, Eigelb	51 453	116,6
Getreide	76 785	24,0
dar. Gerste	72 390	22,8
Holzwaren	5 421	21,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	14 882	87,1
dar. Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	6 409	45,4
Ausfuhr	**2 477 705**	**1 643.0**
Getreide und Müllereierzeugnisse	130 195	28,1
Ölkuchen	68 006	22,0
Gespinste	2 112	20,6
Koks	715 793	56,6
Kraftstoffe und Schmieröle	410 370	59,1
Düngemittel	338 923	45,2
dar. Aufbereitete Kalidüngemittel	235 624	29,2
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 086	68,9
dar. aus Baumwolle	2 665	33,1
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	58 268	106,5
dar.: Kunststoffe	15 209	46,9
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	36 999	41,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	222 332	149,4
dar.: Stahlröhren	30 605	31,2
Stab- und Formeisen	85 078	45,9
Blech aus Eisen	86 636	54,8
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 242	24,8
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	20 477	64,5
dar. Sonstige Eisenwaren	19 106	50,8
Waren aus NE- und Edelmetallen	2 974	26,5
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 601	20,0
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	37 553	224,0
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	4 226	28,5
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	10 336	41,2
Sonstige Maschinen	12 359	66,8
Wasserfahrzeuge	70 St.	45,5
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	59 127	277,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	9 094	111,3
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	800	30,1
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	18 168	34,8
Finnland		
Einfuhr	**1 786 406**	**525.1**
Holz zu Holzmasse	192 351	22,5
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	318 510	41,9
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	441 309	28,6
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	339 258	110,5
Holzmasse, Zellstoff	128 067	59,6
Papier und Pappe	297 785	188,6
Ausfuhr	**572 830**	**829.4**
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 930	32,5
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	40 861	49,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	117 301	85,6
dar.: Stahlröhren	21 868	20,0
Stab- und Formeisen	43 690	26,2
Blech aus Eisen	44 384	32,8
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	15 705	46,0
dar. Sonstige Eisenwaren	14 848	38,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	27 600	197,1
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	2 436	21,2
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	6 602	28,5
Kraftmaschinen	2 327	23,3
Papier- und Druckmaschinen	4 229	28,3
Sonstige Maschinen	6 882	47,7
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	19 043	107,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	7 964	106,0
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	9 464	27,5
Frankreich einschl. Korsika, mit Monaco; Andorra		
Einfuhr	**17827468**	**3997.9**
Milch	42 713	24,2
Butter	4 821	25,6

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — In dieser Tabelle ist der Handelsverkehr mit den wichtigsten Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern — gemessen an dem Umsatz (Ein- und Ausfuhr) im Jahre 1960 — dargestellt. Von den Warenuntergruppen der Gliederung »Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft« sind nur solche — einzeln oder zusammengefaßt — aufgeführt, deren Wert 20 Mill. DM oder wenigstens 5 vH der Einfuhr aus bzw. der Ausfuhr nach diesem Land betrug.

Die Warenuntergruppen »Sonstige lebende Tiere«, »Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel« usw. (s. Spalte »Warenbenennung« in Tabelle 5 dieses Abschnittes) sind, auch wenn sie den genannten Wert erreichen, in dieser Tabelle nicht aufgeführt.

15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1960*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Fleisch und Fleischwaren	45 760	112,0
Getreide und Müllereierzeugnisse	613 504	162,8
dar.: Weizen	449 277	115,5
Gerste	127 407	35,2
Gemüse und sonstige Küchengewächse	42 891	26,5
Obst (ohne Südfrüchte)	48 519	44,4
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	34 678	27,0
Wein	181 086	108,8
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	14 508	65,7
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	7 169	56,7
Felle und Häute	8 866	23,3
dar. Andere Felle und Häute (ohne zu Pelzwerk)	8 749	22,6
Bau und Nutzholz (Rundholz)	248 642	25,3
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	615 122	38,6
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	11 072 608	226,7
dar.: Eisenerze	9 712 173	184,7
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	951 490	22,6
Sonstige Steine und Erden	1 232 590	33,2
Gespinste	18 586	231,3
dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	1 367	21,2
dar. aus Wolle und anderen Tierhaaren	11 998	181,6
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	208 042	46,8
Mineralische Baustoffe	413 165	37,5
dar. Sonst. mineralische Baustoffe (ohne Zement)	154 699	21,1
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	225 480	105,5
dar.: Ferrolegierungen	63 694	51,0
Eisenhalbzeug	74 991	31,9
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	26 055	56,5
dar. Kupfer	13 637	35,3
Kraftstoffe und Schmieröle	391 076	54,9
Sonstige chemische Halbwaren	79 501	25,0
Gewebe, Gewirke u. dgl.	13 065	186,2
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 092	40,1
Wolle und anderen Tierhaaren	2 144	59,5
Baumwolle	7 758	75,8
Leder	2 515	56,7
Papier und Pappe	56 810	44,2
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	34 264	50,0
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	87 598	120,2
dar.: Kunststoffe	15 863	36,5
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	66 388	70,0
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 187 321	642,0
dar.: Stab- und Formeisen	304 311	136,4
Blech aus Eisen	680 441	413,0
Draht aus Eisen	194 732	85,8
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 182	77,1
Kautschukwaren	7 759	39,2
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	27 212	49,0
dar. Sonstige Eisenwaren	26 765	45,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	36 064	198,2
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	5 900	23,3
Büromaschinen	859	34,3
Sonstige Maschinen	13 134	65,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	36 804	277,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	12 339	91,6
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	14 297	48,3
Ausfuhr	**15475 158**	**4202.1**
Pferde ..... St.	32 136	26,6
Fleisch und Fleischwaren	12 671	47,9
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	13 677	35,9
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	6 683 544	493,1
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	676 760	211,2
dar. Eisenhalbzeug	483 006	175,7
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	16 363	33,7
Koks	3 886 293	360,9
Rückstände der Erdöl- u. Steinkohlenteerdestillation	195 487	33,7
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	89 048	26,8
Sonstige chemische Halbwaren	44 090	27,1
Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 044	23,8
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	69 255	51,8
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	81 704	179,1
dar.: Kunststoffe	16 492	47,7
Teerfarbstoffe	1 709	24,2
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	49 933	86,0
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	1 354 140	697,7
dar.: Stahlröhren	63 363	50,2
Stab- und Formeisen	723 259	334,6
Blech aus Eisen	454 622	250,6
Draht aus Eisen	97 898	53,1
Holzwaren	14 667	29,9
Kautschukwaren	3 637	20,4
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	16 801	24,2
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	87 109	159,2
dar. Sonstige Eisenwaren	85 930	144,6
Waren aus NE- und Edelmetallen	3 576	36,8
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	3 144	25,9
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	122 385	793,1
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	21 571	154,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	8 017	94,7
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	29 300	127,3
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 021	35,7
Fördermittel	11 991	41,4
Papier- und Druckmaschinen	5 921	51,7
Büromaschinen	1 352	49,6
Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	2 476	22,1
Sonstige Maschinen	34 962	198,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	37 820	200,4
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	13 073	143,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	983	42,3
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	28 841	69,3
dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	850	21,6
Sonstige chemische Erzeugnisse	26 622	34,2
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.) einschl. Man; britische Kanal-Inseln		
Einfuhr	**2 594 088**	**1 956.4**
Getreide und Müllereierzeugnisse	190 605	57,7
dar. Gerste	182 345	55,2
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	16 750	59,9
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	7 715	49,4
Sonstige Steine und Erden	212 712	22,1
Gespinste	6 451	87,0
dar. aus Wolle und anderen Tierhaaren	5 218	75,3
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	94 124	24,3
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	60 856	192,4
dar.: Kupfer	23 139	59,9
Nickel	14 612	72,6
Zinn	4 205	38,7
Kraftstoffe und Schmieröle	670 623	90,2
Sonstige chemische Halbwaren	91 733	34,0
Gold für gewerbliche Zwecke	10	36,8
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 319	114,6
dar. aus Wolle und anderen Tierhaaren	3 286	94,7
Leder	1 262	26,3
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	25 457	68,7
dar.: Kunststoffe	10 036	27,5
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	11 389	29,0
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	66 459	56,1
dar. Blech aus Eisen	54 712	44,0
Kautschukwaren	5 863	20,2
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	17 194	27,1
dar. Sonstige Eisenwaren	16 969	22,5
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	39 535	297,0
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	2 968	20,7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	3 422	53,8
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	12 638	49,7
Kraftmaschinen	3 857	22,8
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 726	23,2
Papier- und Druckmaschinen	1 660	20,0
Sonstige Maschinen	9 051	70,9
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	7 123	98,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	6 826	90,0
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	13 829	59,6
dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	12 676	43,1
Ausfuhr	**1 012 218**	**2 146,8**
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	10 175	40,2
Düngemittel	259 770	37,6
dar. Aufbereitete Kalidüngemittel	235 228	34,4
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 937	84,0
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	842	22,6
Baumwolle	2 873	45,2
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	24 262	25,3
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	81 238	197,1
dar.: Kunststoffe	18 752	70,0
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	55 982	99,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	95 301	81,6
dar. Blech aus Eisen	66 861	57,1
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	950	27,2
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	20 846	77,3
dar. Sonstige Eisenwaren	18 814	57,2
Waren aus NE- und Edelmetallen	2 449	38,8
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 175	24,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	51 067	476,0
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	11 974	101,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	4 887	66,5
Papier- und Druckmaschinen	8 020	66,6
Büromaschinen	1 381	45,0
Sonstige Maschinen	13 453	117,8

*) Vgl. Seite 321.

15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1960*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Wasserfahrzeuge ... St.	423	196,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	21 300	152,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	12 134	166,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 624	72,7
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	18 336	58,0
dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	16 417	32,1
Italien mit San Marino; Vatikanstadt		
Einfuhr	**2 541 729**	**2631,3**
Kartoffeln	106 586	36,8
Gemüse und sonstige Küchengewächse	262 154	123,3
Obst (ohne Südfrüchte)	615 491	395,3
Südfrüchte	172 772	135,8
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	42 577	36,9
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	8 184	56,5
Rohtabak	6 133	29,9
Wein	115 216	48,9
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	10 067	22,4
Gespinste	7 219	69,0
dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	2 479	24,5
dar. aus Wolle und anderen Tierhaaren	2 054	28,9
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	7 497	32,5
dar. Sonstige unedle Metalle	4 826	29,3
Kraftstoffe und Schmieröle	462 931	54,3
Gewebe, Gewirke u. dgl.	20 756	285,5
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 112	42,4
Zellwolle und synthetischen Fasern	4 216	39,8
Wolle und anderen Tierhaaren	13 846	178,2
Baumwolle	1 542	24,4
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	93 325	95,8
dar.: Kunststoffe	25 174	39,1
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	67 880	54,3
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	23 806	27,4
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 447	148,5
dar. Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:		
Seide oder Chemiefasern	487	29,8
Wolle und anderen Tierhaaren	1 552	71,7
Lederwaren	3 483	106,4
dar. Schuhe aus Leder	3 260	97,2
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	7 084	25,5
dar. Sonstige Eisenwaren	6 824	22,5
Waren aus NE- und Edelmetallen	562	27,4
dar. Edelmetallwaren, vergold. und versilb. Waren	9	20,8
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	17 437	210,4
dar.: Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 904	62,7
Büromaschinen	1 323	53,6
Sonstige Maschinen	5 841	49,5
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	44 323	247,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	6 056	46,6
Ausfuhr	**6 296 187**	**2846,5**
Käse	8 137	29,1
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	27 070	34,6
Felle und Häute	10 681	29,8
dar. Andere Felle und Häute (ohne zu Pelzwerk)	10 670	28,2
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	3 418 657	179,3
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	1 416 113	307,9
dar.: Roheisen	204 498	47,1
Alteisen (Schrott)	1 023 560	182,0
Eisenhalbzeug	184 468	71,7
Sonstige chemische Halbwaren	44 952	30,7
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 383	25,9
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	98 276	253,9
dar.: Kunststoffe	22 901	66,6
Teerfarbstoffe	2 557	32,5
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	59 603	125,7
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	294 616	166,7
dar.: Stab- und Formeisen	89 381	55,6
Blech aus Eisen	102 336	68,8
Eisenbahnoberbaumaterial	73 086	20,3
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 578	23,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	10 649	33,2
Glaswaren	3 077	22,4
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	25 499	93,2
dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	2 660	22,0
Sonstige Eisenwaren	22 608	65,7
Waren aus NE- und Edelmetallen	2 140	26,4
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	89 869	627,0
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	15 047	107,2
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	8 553	99,7
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	9 223	37,7
Kraftmaschinen	2 656	24,8
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	7 688	52,8
Fördermittel	5 403	25,5
Papier- und Druckmaschinen	5 783	50,3
Büromaschinen	586	21,0
Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	2 828	22,4
Sonstige Maschinen	32 104	185,7
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	17 413	110,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	24 319	258,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 386	57,1
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	43 271	117,9
dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 998	42,6
Sonstige chemische Erzeugnisse	39 664	60,1
Niederlande		
Einfuhr	**7 710 872**	**3637,7**
Butter	4 300	23,9
Käse	49 337	111,9
Fleisch und Fleischwaren	81 304	200,6
Fische und Fischzubereitungen	35 666	27,0
Eier, Eiweiß, Eigelb	158 890	376,1
Getreide und Müllereierzeugnisse	158 644	48,1
dar. Gerste	63 053	20,1
Kartoffeln	89 178	20,2
Gemüse und sonstige Küchengewächse	329 008	240,1
Obst (ohne Südfrüchte)	98 487	68,0
Kakaoerzeugnisse	14 326	25,8
Ölkuchen	115 092	40,8
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	51 521	42,4
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	38 901	116,3
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	34 753	32,2
Felle und Häute	8 479	21,1
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	531 453	34,3
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	562 917	26,2
Gespinste	11 423	83,8
dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	4 609	29,0
dar. aus Wolle und anderen Tierhaaren	2 494	38,3
Mineralische Baustoffe	614 769	40,1
dar. Sonst. mineralische Baustoffe (ohne Zement)	614 225	40,0
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	525 712	169,7
dar.: Alteisen (Schrott)	271 915	48,1
Eisenhalbzeug	206 079	109,3
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	45 294	145,3
dar.: Kupfer	13 979	32,1
Zinn	9 715	88,0
Technische Fette und Öle	46 223	54,0
Koks	372 038	24,9
Kraftstoffe und Schmieröle	1 461 359	173,8
Gewebe, Gewirke u. dgl.	16 398	148,5
dar. aus: Wolle und anderen Tierhaaren	2 824	54,7
Baumwolle	4 917	49,1
Papier und Pappe	88 484	49,4
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	70 059	90,5
dar. Sonstige chemische Vorerzeugnisse	37 078	45,7
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	196 911	131,3
dar.: Stab- und Formeisen	36 233	20,6
Blech aus Eisen	122 988	84,3
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 790	55,2
dar. Kleidung (ohne Strick- und Wirkwaren) aus Wolle und anderen Tierhaaren	570	20,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	16 441	40,9
dar. Sonstige Eisenwaren	16 292	34,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	20 981	137,0
dar. Sonstige Maschinen	8 565	49,1
Wasserfahrzeuge ... St.	543	29,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	4 278	22,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	9 760	206,3
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	8 403	31,9
Ausfuhr	**15 940 981**	**4209,6**
Getreide und Müllereierzeugnisse	201 148	47,3
dar. Müllereierzeugnisse	172 538	41,2
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	22 527	31,4
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	3 090 876	234,1
Sonstige Steine und Erden	5 022 240	58,5
Gespinste	3 568	34,3
Mineralische Baustoffe	684 260	41,9
dar. Zement	639 960	31,0
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	123 156	40,5
dar. Eisenhalbzeug	75 289	29,0
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	14 370	99,8
dar. Zinn	10 525	91,8
Koks	336 494	23,9
Kraftstoffe und Schmieröle	742 592	61,7
Düngemittel	222 631	27,9
Sonstige chemische Halbwaren	123 965	53,8
Gewebe, Gewirke u. dgl.	11 294	100,5
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 854	37,0
Baumwolle	2 454	31,7
Papier und Pappe	19 956	25,7
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	149 284	257,8
dar.: Kunststoffe	27 971	79,7

*) Vgl. Seite 321.

15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1960*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Teerfarbstoffe	1 994	22,4
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	106 491	127,8
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	810 770	512,0
dar.: Stahlröhren	62 850	63,2
Stab- und Formeisen	396 585	217,8
Blech aus Eisen	244 263	158,8
Draht aus Eisen	44 789	33,2
Eisenbahnoberbaumaterial	41 820	21,2
NE- und Edelmetallhalbzeug	10 050	47,4
dar. aus Kupfer, Kupferlegierungen	5 962	23,4
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 724	69,3
Holzwaren	14 184	39,5
Kautschukwaren	7 708	34,3
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	5 870	21,0
Glaswaren	31 294	23,4
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	73 687	193,1
dar.: Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	4 083	28,2
Sonstige Eisenwaren	69 274	157,7
Waren aus NE- und Edelmetallen	9 859	89,2
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	8 630	63,9
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	97 568	635,9
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	9 617	59,0
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	7 745	70,6
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	13 381	53,4
Kraftmaschinen	7 881	61,0
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	5 168	41,7
Fördermittel	12 490	53,5
Papier- und Druckmaschinen	5 868	43,0
Büromaschinen	1 021	31,3
Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	2 731	21,5
Sonstige Maschinen	31 666	200,9
Wasserfahrzeuge St.	1 199	97,0
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	60 451	269,6
Fahrräder	5 015	23,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	45 196	440,4
Uhren	423	20,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2 092	60,3
Waren aus Kunststoffen	3 280	36,9
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	38 699	76,3
dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	35 628	40,0
Norwegen, Spitzbergen (Svalbard)		
Einfuhr	**2 073 827**	**543.0**
Fische und Fischzubereitungen	30 242	22,9
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	1 452 648	89,8
dar. Eisenerze	853 469	41,6
Holzmasse, Zellstoff	62 507	21,3
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	110 618	61,6
dar. Ferrolegierungen	83 814	55,1
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	61 509	162,0
dar.: Aluminium	20 315	41,5
Kupfer	13 981	37,7
Nickel	6 310	43,7
Sonstige unedle Metalle	11 977	29,4
Papier und Pappe	70 765	48,6
Ausfuhr	**721 248**	**1 168.7**
Sonstige chemische Halbwaren	84 501	32,0
Gewebe, Gewirke u. dgl.	3 647	49,9
dar. aus Baumwolle	1 452	20,7
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	37 057	51,9
dar. Sonstige chemische Vorerzeugnisse	29 673	26,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	121 889	74,2
dar. Blech aus Eisen	63 739	36,5
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 222	34,8
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	12 222	36,3
dar. Sonstige Eisenwaren	11 645	28,5
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	20 342	152,6
dar.: Papier- und Druckmaschinen	2 810	21,8
Sonstige Maschinen	6 214	40,2
Wasserfahrzeuge St.	346	275,2
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	26 537	134,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	12 271	111,6
Österreich ohne die Gemeinden Jungholz und Mittelberg		
Einfuhr	**2 298 025**	**1 152.1**
Rindvieh	12 874	30,0
Sonstige Steine und Erden	541 170	30,3
Gespinste	8 701	47,2
dar. aus Zellwolle und synth. Fasern	5 950	21,8
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	501 644	136,2
Holzmasse, Zellstoff	71 377	30,9
Mineralische Baustoffe	107 770	35,5
dar. Sonst. mineralische Baustoffe (ohne Zement)	74 712	33,8
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	164 502	89,2
dar. Eisenhalbzeug	160 846	79,1
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	14 531	29,1
dar. Aluminium	12 536	24,0
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 689	61,9
dar. aus Baumwolle	1 370	29,7
Papier und Pappe	117 263	92,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	161 024	121,8
dar. Blech aus Eisen	137 881	91,4
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	790	25,5
Bücher, Karten, Noten, Bilder	3 159	20,9
Kautschukwaren	4 574	20,8
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	15 593	67,5
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	3 157	33,0
Ausfuhr	**3 123 739**	**2443.6**
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	5 972	22,6
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	965 497	80,1
Gespinste	4 475	58,1
dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	1 817	25,8
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	116 763	33,5
dar. Roheisen	83 880	22,7
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	28 297	68,8
dar. Kupfer	19 787	57,3
Koks	453 214	43,5
Sonstige chemische Halbwaren	96 525	36,5
Gewebe, Gewirke u. dgl.	6 921	92,5
dar. aus: Wolle und anderen Tierhaaren	871	21,0
Baumwolle	2 672	37,1
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	51 729	142,9
dar.: Kunststoffe	20 675	65,1
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	25 822	50,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	110 218	97,2
dar. Stahlröhren	38 970	43,3
Bücher, Karten, Noten, Bilder	12 217	50,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	34 057	93,3
dar. Sonstige Eisenwaren	32 949	78,2
Waren aus NE- und Edelmetallen	2 845	37,7
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 507	26,3
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	90 088	528,9
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	10 490	75,3
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	5 267	52,9
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	19 208	79,6
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 493	37,3
Fördermittel	8 090	39,5
Papier- und Druckmaschinen	3 123	26,1
Büromaschinen	679	24,6
Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	2 508	21,9
Sonstige Maschinen	29 946	160,9
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	64 942	336,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	18 082	203,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 141	45,7
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	22 587	62,9
dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 082	24,3
Sonstige chemische Erzeugnisse	20 561	28,7
Schweden		
Einfuhr	**10 894 835**	**1 803.6**
Schweine	11 785	23,5
Getreide	78 213	20,3
dar. Weizen	76 546	20,0
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	178 187	29,5
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	8 563 964	477,1
dar. Eisenerze	8 291 096	454,3
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	406 575	152,9
Holzmasse, Zellstoff	386 081	204,0
Papier und Pappe	305 068	209,2
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	56 947	24,7
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	10 043	23,6
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	83 633	131,0
dar.: Stahlröhren	17 626	49,0
Stab- und Formeisen	23 420	29,1
Blech aus Eisen	17 624	21,4
Draht aus Eisen	24 869	31,2
Kautschukwaren	4 116	20,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	12 412	40,1
dar. Sonstige Eisenwaren	11 999	33,7
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	13 045	124,4
dar.: Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 282	23,3
Büromaschinen	541	23,3
Sonstige Maschinen	4 861	29,9
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	1 512	20,5
Ausfuhr	**2 459 817**	**2 593,1**
Ölkuchen	65 087	22,2
Gespinste	2 128	28,9
Koks	922 669	73,1
Sonstige chemische Halbwaren	73 114	20,9
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 868	90,9
dar. aus Baumwolle	2 529	38,0
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	131 122	164,8
dar.: Kunststoffe	16 759	49,4
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	100 158	75,8

*) Vgl. Seite 321.

15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1960*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	276 902	180,0
dar.: Stahlröhren	30 862	30,9
Stab- und Formeisen	71 565	41,2
Blech aus Eisen	144 535	86,0
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 484	56,8
Kautschukwaren	4 311	25,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	26 499	88,6
dar. Sonstige Eisenwaren	24 865	71,9
Waren aus NE- und Edelmetallen	5 877	63,6
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	4 699	44,3
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	65 135	380,2
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	15 030	82,2
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 395	27,7
Kraftmaschinen	2 773	22,3
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	4 121	35,0
Fördermittel	6 021	26,3
Papier- und Druckmaschinen	6 026	47,9
Sonstige Maschinen	25 208	105,1
Wasserfahrzeuge St.	135	26,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	94 665	499,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	36 704	387,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 803	65,6
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	32 133	63,4
dar. Sonstige chemische Erzeugnisse	29 635	29,4
Schweiz mit Liechtenstein		
Einfuhr	**516 864**	**1 626.8**
Gespinste	8 495	98,9
dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	3 476	26,4
dar. aus: Wolle und anderen Tierhaaren	1 481	26,1
Baumwolle	2 524	25,5
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	9 534	23,3
Gold für gewerbliche Zwecke	43	138,0
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 331	159,3
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	952	47,7
Baumwolle	3 241	82,0
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	24 021	109,5
dar.: Teerfarbstoffe	2 712	47,3
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	15 687	39,9
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	550	37,9
Bücher, Karten, Noten, Bilder	3 027	29,3
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	5 866	44,8
dar. Sonstige Eisenwaren	5 718	39,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	31 565	328,0
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	5 904	78,8
Maschinen für die Spinnstoff- Leder- und Lederwarenindustrie	12 668	103,7
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	1 483	25,4
Sonstige Maschinen	5 601	67,6
Elektrotechn Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 211	86,7
Uhren	85	64,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	353	25,3
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	10 250	102,8
dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 156	80,6
Ausfuhr	**3 951 131**	**2991.1**
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	8 478	22,1
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	792 177	58,6
Gespinste	2 296	27,5
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	159 046	54,6
dar. Eisenhalbzeug	102 518	38,1
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	15 906	20,8
Koks	358 000	29,1
Kraftstoffe und Schmieröle	511 550	64,8
Sonstige chemische Halbwaren	41 032	28,1
Gewebe, Gewirke u. dgl.	6 367	101,0
dar. aus: Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 352	30,8
Baumwolle	2 712	40,7
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	96 863	249,5
dar.: Kunststoffe	18 538	60,1
Teerfarbstoffe	2 155	26,7
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	63 916	143,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	342 429	252,6
dar.: Stahlröhren	48 786	49,0
Stab- und Formeisen	141 146	84,5
Blech aus Eisen	110 846	79,1
Draht aus Eisen	19 831	20,5
NE- und Edelmetallhalbzeug	12 694	43,3
dar. aus Aluminium, Aluminiumlegierungen	8 345	21,7
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	2 569	79,0
Lederwaren	449	20,0
Bücher, Karten, Noten, Bilder	10 884	48,2
Holzwaren	5 102	21,4
Kautschukwaren	5 404	30,8
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	37 432	114,1
dar. Sonstige Eisenwaren	35 128	91,5
Waren aus NE- und Edelmetallen	3 252	83,2
dar.: Edelmetallwaren, vergold. u. versilb. Waren	171	46,3
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	2 728	31,7
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	72 313	458,4
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	11 249	75,5
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	5 208	43,9
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	8 709	36,9
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	3 440	32,5
Fördermittel	9 612	36,0
Papier- und Druckmaschinen	5 835	44,0
Sonstige Maschinen	24 320	145,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	55 617	293,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	23 971	263,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 628	58,9
Waren aus Kunststoffen	1 722	23,6
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	24 449	72,5
dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 610	29,5
Sonstige chemische Erzeugnisse	21 481	29,1
Sowjetunion[1]) einschl. Kurilen, Südsachalin (Karafuto) und Tuwa		
Einfuhr	**2 961 382**	**672.5**
Getreide	161 498	42,9
dar. Weizen	113 400	31,0
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	26 174	58,7
dar. Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	20 928	52,6
Felle und Häute	350	34,4
dar. Felle zu Pelzwerk, roh	341	34,1
Erdöl, roh und getoppt	1 042 756	55,8
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	181 513	39,8
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	149 295	47,9
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	81 501	25,8
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	17 578	52,2
dar. Zinn	3 642	33,3
Kraftstoffe und Schmieröle	572 888	56,0
Gold für gewerbliche Zwecke	21	99,9
Ausfuhr	**399 610**	**778.1**
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	8 476	23,5
dar. Kupfer	8 451	23,3
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	8 449	20,0
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	208 120	229,4
dar.: Stahlröhren	142 633	172,5
Blech aus Eisen	41 250	39,7
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	132 377	126,4
dar. Sonstige Eisenwaren	132 373	126,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	32 226	285,7
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	4 546	52,1
Masch. f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	8 743	38,9
Sonstige Maschinen	16 149	162,3
Wasserfahrzeuge St.	5	26,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	3 302	36,5
Spanien einschl. der Balearen und Pityusen		
Einfuhr	**3 632 105**	**644.2**
Obst (ohne Südfrüchte)	34 393	42,4
Südfrüchte	418 047	278,3
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	2 939 378	141,1
dar.: Eisenerze	1 437 333	69,0
Schwefelkies	601 605	35,4
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	99 785	30,1
Ausfuhr	**320 358**	**398.0**
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	135 807	21.1
Kunstatoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	9 786	44,6
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	25 423	20,2
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	19 304	147,5
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	3 664	29,4
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	4 153	20,0
Sonstige Maschinen	5 698	44,3
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	3 185	21,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 432	33,6
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	2 880	20,2
Türkei		
Einfuhr	**486 779**	**300.4**
Obst (ohne Südfrüchte)	19 518	74,3
Südfrüchte	17 903	17,5
Rohtabak	5 411	26,7
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	25 586	60,4
dar. Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	25 416	59,7
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	373 464	31,2
Ausfuhr	**251 010**	**483.6**
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	9 219	22,4

*) Vgl. Seite 321.

[1]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1960*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	116 316	68,8
dar. Stab- und Formeisen	55 326	28,8
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	19 304	48,8
dar. Sonstige Eisenwaren	18 318	40,7
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	19 040	135,8
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	4 249	31,6
Sonstige Maschinen	8 249	58,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	9 812	66,4
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	6 121	52,5
Südafrikanische Union mit Basuto-, Betschuana-, Swasiland		
Einfuhr	**610 878**	**301.6**
Südfrüchte	58 977	37.8
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	20 555	17,1
Wolle u. andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	15 795	82,4
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	280 397	27.0
Sonstige Steine und Erden	65 823	22,6
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	46 680	19,6
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	7 827	21,8
dar. Kupfer	7 327	20,8
Ausfuhr	**202 576**	**631,8**
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 956	32,2
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	19 930	28,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	5 546	25,4
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	15 453	115,5
dar. Sonstige Maschinen	3 119	23,8
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	41 057	210,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 956	64,7
Kanada einschl. Labrador, Neufundland und Yukon		
Einfuhr	**2 979 198**	**876.7**
Getreide	845 586	255,1
dar. Weizen	741 680	227,2
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	1 815 905	126,5
dar.: Eisenerze	1 624 079	84,9
Sonstige Erze und Metallaschen	93 221	20,1
Sonstige Steine und Erden	73 249	46,1
Holzmasse, Zellstoff	40 677	20,3
NE-Metalle, roh auch legiert, Altmetalle	108 571	278,8
dar.: Aluminium	71 534	149,7
Kupfer	20 528	55,5
Nickel	8 412	58,4
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	10 223	24,3
dar. Kunststoffe	9 261	22,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	100	20,1
Ausfuhr	**181 609**	**536.0**
Gewebe, Gewirke u. dgl.	1 323	20,5
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	15 653	28,5
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	46 738	27,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	10 625	33,4
dar. Sonstige Eisenwaren	9 054	21,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	9 679	74,3
dar. Sonstige Maschinen	4 149	23,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	30 676	166,5
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 570	41,7
Vereinigte Staaten		
Einfuhr	**10 137 519**	**5 973,9**
Fleisch und Fleischwaren	60 958	135,3
Getreide und Müllereierzeugnisse	1 453 087	379,7
dar.: Weizen	199 355	55,2
Gerste	416 066	104,4
Hafer	179 438	49,4
Mais	531 920	129,6
Südfrüchte	21 098	27,7
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	72 354	86,3
Ölfrüchte zur Ernährung	789 203	297.4
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	121 973	114,4
Ölkuchen	69 755	23,2
Rohtabak	28 211	203,3
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	192 796	384,6
dar.: Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	1 685	20,7
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	186 317	352,8
Felle und Häute	19 839	76,3
dar.: Felle zu Pelzwerk, roh	522	33,5
Andere Felle und Häute	19 317	42,8
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen)	4 448 042	306,7
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	12 726	48,9
dar. Sonstige Erze und Metallaschen	11 086	48,6
Rohphosphate	489 754	27,9
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	112 579	24,5
Gespinste	4 585	57,7
dar. Reyon (Kunsts.), synth. Fäden, auch gezwirnt	4 579	57,6
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	65 420	37,8
Holzmasse, Zellstoff	138 793	90,6
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	483 612	103,2
dar. Alteisen (Schrott)	475 370	92,4
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	227 008	539,4
dar.: Aluminium	93 762	177,7
Kupfer	121 245	331,8
Technische Fette und Öle	100 500	80,6
Kraftstoffe und Schmieröle	199 246	57.4
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	114 968	46,0
Sonstige chemische Halbwaren	163 138	138,9
Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 139	42,5
dar. aus Seide, Reyon (Kunsts.) u. synth. Fäden	1 198	35,8
Papier und Pappe	83 972	59,0
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	200 613	404,2
dar.: Kunststoffe	65 341	194,5
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	134 027	200,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	102 488	102,9
dar. Blech aus Eisen	98 518	90,4
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	6 643	33,4
dar. Sonstige Eisenwaren	6 474	26,4
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	33 807	514.9
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	9 244	128.7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	2 132	53,4
Kraftmaschinen	2 131	31,3
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	2 309	31,6
Papier- und Druckmaschinen	1 277	20,9
Büromaschinen	1 091	77,7
Sonstige Maschinen	12 318	141.7
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	7 635	259,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	5 236	200,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	590	40,9
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	25 089	100,0
dar.: Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	1 295	36,6
Sonstige chemische Erzeugnisse	22 930	46,4
Ausfuhr	**1 457 535**	**3722.9**
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	14 524	34,8
dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	9 649	25,0
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	54 205	37,4
dar. Eisenhalbzeug	43 863	25,6
NE-Metalle, roh, auch legiert, Altmetalle	15 764	86,9
dar.: Kupfer	7 340	24,0
Zinn	4 686	39,8
Düngemittel	156 910	20,4
Gewebe, Gewirke u. dgl.	4 107	42,1
Leder	1 315	24,3
Glas	25 750	23,4
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	75 719	120,3
dar.: Kunststoffe	6 070	24,0
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	62 968	75,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	413 718	253,3
dar.: Stahlröhren	111 991	81,6
Stab- und Formeisen	96 247	53,2
Blech aus Eisen	90 183	48,6
Draht aus Eisen	112 125	68,3
NE- und Edelmetallhalbzeug	17 540	84,2
dar. aus Kupfer, Kupferlegierungen	15 206	74,8
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	8	39,6
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	3 404	54,2
Lederwaren	732	26,0
dar. Andere Lederwaren (ohne Schuhe)	534	21,0
Bücher, Karten, Noten, Bilder	2 014	25,5
Holzwaren	3 082	20,7
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	5 275	37,3
Glaswaren	4 700	47,5
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	85 808	179,3
dar.: Messerschmiedewaren	1 096	30,9
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	3 288	22,5
Sonstige Eisenwaren	81 424	126,0
Waren aus NE- und Edelmetallen	6 499	73,3
dar. Sonstige Waren aus unedlen Metallen	5 644	49,9
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	37 092	415,3
dar. Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	9 202	73,9
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	5 272	78,1
Papier- und Druckmaschinen	7 207	67,6
Büromaschinen	2 127	63,1
Sonstige Maschinen	7 966	79,7
Wasserfahrzeuge St.	906	26,0
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	198 092	1 183,1
Fahrräder	9 133	42,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	11 052	213,5
Uhren	2 030	54,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 845	148,1
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	6 520	52,4

*) Vgl. Seite 321.

15. Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1960*)

Warenbenennung	t	Mill. DM
dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	2 662	29,5
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	3 139	28,1
Argentinien		
Einfuhr	**1 163 888**	**548.3**
Fleisch und Fleischwaren	10 849	29,1
Eier, Eiweiß, Eigelb	8 953	21,6
Getreide	763 725	202,1
dar.: Weizen	250 842	70,1
Gerste	202 912	52,2
Hafer	91 725	25,4
Mais	212 718	52,9
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	17 961	22,6
Ölkuchen	156 302	59,1
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	11 442	52,1
dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	10 760	50,9
Felle und Häute	9 121	22,4
dar. Andere Felle und Häute (ohne zu Pelzwerk)	8 984	20,4
Technische Fette und Öle	51 159	55,9
Ausfuhr	**471 997**	**629.8**
Roheisen, Schrott, Ferrolegierungen u. Eisenhalbzeug	174 303	59,9
dar. Eisenhalbzeug	147 309	53,6
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	10 538	33,3
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	108 287	70,9
dar. Blech aus Eisen	84 817	49,9
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	18 261	38,8
dar. Sonstige Eisenwaren	17 471	32,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	24 390	194,6
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	4 529	44,0
Landw. Maschinen (einschl. Ackerschlepper)	7 950	48,4
Sonstige Maschinen	5 171	32,7
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	16 460	109,3
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 248	40,0
Brasilien		
Einfuhr	**1 678 794**	**502.9**
Kakao, roh	16 007	42,5
Kaffee	46 073	159,1
Spinnstoffe (einschl. Abfälle und Lumpen)	58 847	87,7
dar.: Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	29 703	58,5
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	28 872	27,6
Eisenerze	1 393 080	94,2
Ausfuhr	**306 157**	**541.9**
Düngemittel	144 080	21,6
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	17 236	42,7
dar. Sonstige chemische Vorerzeugnisse	12 699	25,4
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	29 784	25,5
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	17 348	43,6
dar. Sonstige Eisenwaren	16 108	32,5
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	23 818	187,9
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	7 939	68,9
Sonstige Maschinen	8 077	55,8
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	7 910	66,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 146	47,3
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	5 832	28,3
Chile		
Einfuhr	**768 033**	**502.4**
Hülsenfrüchte zur Ernährung	14 755	20,2
Erze (einschl. Schwefelkies, Bauxit und Kryolith)	580 768	60,3
dar. Eisenerze	545 757	33,3
Kupfer, roh, auch legiert, Altkupfer	138 402	393,0
Ausfuhr	**75 316**	**318.0**
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	5 753	17,9
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	9 397	63,1
dar. Sonstige Maschinen	3 923	20,8
Wasserfahrzeuge St.	42	73,4
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	7 381	45,8
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	2 026	27,3
Indien einschl. Andamanen, Lakkadiven, Nikobaren u. Sikkim		
Einfuhr	**182 627**	**184.5**
Tee	2 677	19,6
Sonstige Steine und Erden	14 792	12,6
Gespinste aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	10 449	10,8
Gewebe, Gewirke u. dgl.	8 315	14,0
dar. aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	8 044	12,0
Leder	2 104	40,3
Ausfuhr	**401 621**	**834.1**
Reyon (Kunstseide), synth. Fäden, auch gezwirnt	3 583	21,9
Düngemittel	139 090	22,6
dar. Stickstoffdüngemittel	128 088	20,5
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	21 920	61,9
dar. Sonstige chemische Vorerzeugnisse	15 871	31,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	108 408	73,4
dar.: Stab- und Formeisen	30 590	21,6
Blech aus Eisen	36 032	26,1
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	19 176	37,4
dar. Sonstige Eisenwaren	18 306	29,6
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	37 256	280,2
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	11 727	83,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	3 414	31,6
Sonstige Maschinen	15 524	115,0
Wasserfahrzeuge St.	9	86,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	20 904	83,6
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	9 063	70,3
Iran		
Einfuhr	**5 548 973**	**598.2**
Erdöl, roh und getoppt	5 387 951	437,9
Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 681	87,6
dar. aus Wolle und anderen Tierhaaren	2 677	87,1
Ausfuhr	**243 346**	**494.1**
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	9 810	23,8
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Stahl	138 361	74,4
dar. Stab- und Formeisen	105 191	49,0
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	10 837	27,9
dar. Sonstige Eisenwaren	10 089	24,1
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	15 072	90,9
dar. Sonstige Maschinen	5 240	28,1
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	10 992	71,0
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	9 617	77,0
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	5 409	26,9
Japan		
Einfuhr	**116 354**	**285.6**
Fische und Fischzubereitungen	6 905	15,1
Walöl zur Ernährung	30 476	26,0
Gespinste	653	15,3
Gewebe, Gewirke u. dgl.	5 409	42,6
dar. aus Zellwolle und synthetischen Fasern	3 517	17,2
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	7 384	18,9
Kleidung und sonstige Spinnstoffwaren	1 191	19,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	566	21,2
Ausfuhr	**286 188**	**503.4**
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	18 281	94,0
dar.: Kunststoffe	6 568	22,7
Teerfarbstoffe	1 750	36,6
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	9 651	33,3
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	21 307	227,2
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	11 443	111,8
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	1 500	24,1
Sonstige Maschinen	3 072	33,5
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	8 158	50,4
dar. Pharmazeutische Erzeugn. (auch unzubereitet)	713	27,7
Australischer Bund einschl. Papua (Australisch-Neuguinea) mit den d'Entrecasteaux- und Louisiade-Inseln; Lord Howe-Insel, Macquarie-Inseln, Norfolk-Insel; Weihnachts- (Christmas-)Insel; Kokos- (Keeling-) Inseln		
Einfuhr	**565 893**	**396.2**
Getreide	424 626	115,4
dar.: Weizen	83 485	22,9
Gerste	182 052	47,3
Hafer	155 750	43,8
Wolle u. andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	30 981	178,4
Ausfuhr	**160 336**	**555.9**
Gewebe, Gewirke u. dgl.	2 147	38,2
dar. aus Baumwolle	1 559	24,6
Kunststoffe, Teerfarbstoffe, Farben und andere chemische Vorerzeugnisse	19 653	53,9
dar.: Kunststoffe	4 901	20,9
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	13 247	26,0
Werkzeuge und sonstige Eisenwaren	3 976	23,3
Maschinen (ohne elektr. Maschinen)	12 684	123,6
dar.: Werkzeugmasch. (einschl. Walzwerksanlagen)	3 576	32,4
Sonstige Maschinen	3 052	31,6
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	19 601	111,2
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	4 569	46,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	507	22,9
Photochemische, pharmazeutische, kosmetische und sonstige chemische Erzeugnisse	6 761	31,2

*) Vgl. Seite 321.

16. Ein- und Ausfuhr nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC*)

Mill. DM

Ländergruppe	Einfuhr			Ausfuhr			Einfuhrüberschuß (—) Ausfuhrüberschuß (+)		
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
Errechnet unter Zugrundelegung der Ergebnisse nach Herstellungs- und Verbrauchsländern									
Mitgliedsländer	**16 737.8**	**20 236.0**	**23 942.9**	**22 479.7**	**24 975.5**	**30 208.8**	**+ 5 741.9**	**+ 4 739.5**	**+6 265.9**
Mutterländer	15 460,7	18 905,2	22 329.4	21 561,5	23 997,5	29 060,3	+ 6 100,8	+ 5 092,3	+6 730,8
Mitgliedsländer der EWG	7 969,2	10 334,4	12 708,3	10 102,5	11 463,2	14 147,9	+ 2 133,3	+ 1 128,9	+1 439,6
Sterling-Länder	1 420,3	1 683,5	2 026,3	1 586,0	1 820,7	2 337,5	+ 165,8	+ 137,3	+ 311,2
Andere Länder	6 071,2	6 887,3	7 594.8	9 873,0	10 713,5	12 574,9	+ 3 801,8	+ 3 826,2	+4 980,1
darunter EFTA-Länder	6 486,9	7 420,3	8 391,5	10 161,6	11 107,3	13 435,9	+ 3 674,7	+ 3 687 0	+5 044,3
Übersee-Gebiete	1 277,2	1 330,8	1 613,5	918,2	978,0	1 148,5	— 358,9	— 352,8	— 464,9
Gebiete der EWG-Mitgliedsländer	477,1	483,1	597,1	279,1	288,0	295,4	— 198,0	— 195,1	— 301,7
Sterling-Gebiete	647,4	701,1	786,7	505,5	539,7	698,9	— 141,9	— 161,5	— 87,8
Andere Gebiete	152,6	146,6	229,7	133,6	150,4	154,3	— 19,0	+ 3,8	— 75,5
Nichtmitgliedsländer	**14 364.2**	**15 550.2**	**18 678.1**	**14 316.2**	**15 972.4**	**17 593.4**	**— 48.0**	**+ 422.1**	**— 1 084.8**
Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedslandes gehören	2 308,4	2 567,4	2 793,0	3 172,3	3 147,2	3 446,9	+ 863,8	+ 579,8	+ 653,9
Sterling-Länder	1 930,4	2 160,4	2 351,3	2 861,5	2 816,5	3 027,0	+ 931,0	+ 656,0	+ 675,6
Andere Länder	378,0	406,9	441.7	310,8	330,7	419,9	— 67,2	— 76,2	— 21,7
Westliche Hemisphäre	8 361,3	8 650,0	10 490,7	6 100,9	7 399,5	7 458,0	— 2 260,5	— 1 250,5	—3 032,6
Vereinigte Staaten	4 219,0	4 594,7	5 976,5	2 702,5	3 836,3	3 771,0	— 1 516,5	— 758,5	—2 205,6
Kanada	964,7	693,3	876,7	437,5	554,9	536,0	— 527,2	— 138,4	— 340,7
Mittelamerika	786,4	803,3	763,8	659,6	652,0	731,5	— 126,8	— 151,3	— 32,3
Südamerika	2 391,2	2 558,7	2 873,6	2 301,2	2 356,4	2 419,6	— 90,0	— 202,3	— 454,0
Andere Nichtmitgliedsländer	3 694,4	4 332,9	5 394,5	5 043,1	5 425,7	6 688,4	+ 1 348,7	+ 1 092,8	+1 293,9
Osteuropa[1])	1 199,7	1 367,0	1 697,4	1 164,6	1 320,1	1 851,3	— 35,0	— 46,9	+ 153,9
Übriges Europa	592,1	619,5	759,3	825,0	1 027,1	1 373,1	+ 232,9	+ 407,6	+ 613,8
Afrika	214,2	256,2	275,6	421,0	592,6	805,3	+ 206,8	+ 336,4	+ 529,7
Asien	1 688,5	2 090,2	2 662,2	2 632,5	2 485,9	2 658,8	+ 944,0	+ 395,7	— 3,5
Eismeergebiete und Nicht ermittelte Länder	**0,8**	**0.7**	**0.1**	**1.4**	**36.7**	**3.1**	**+ 0.6**	**+ 36.0**	**+ 3.0**
Schiffsbedarf	**30.3**	**36.3**	**101.5**	**200.7**	**199.3**	**140.8**	**+ 170.4**	**+ 163.1**	**+ 39.3**
Insgesamt	**31 133.1**	**35 823.2**	**42 722.6**	**36 998.1**	**41 183.9**	**47 946.1**	**+ 5 864.9**	**+5 360.7**	**+5 223.5**
Errechnet unter Zugrundelegung der Ergebnisse nach Einkaufs- und Käuferländern									
Mitgliedsländer	**19 372.2**	**23 565.9**	**28 527.8**	**23 377.5**	**25 960.4**	**31 165.7**	**+ 4 005.4**	**+ 2 394.5**	**+2 637.9**
Mutterländer	18 867,2	23 055,2	27 737,2	22 650,9	25 177,9	30 133,6	+ 3 783,7	+ 2 122,8	+2 396,3
Mitgliedsländer der EWG	8 790,9	11 261,2	13 858,7	10 527,4	11 884,2	14 504,4	+ 1 736,5	+ 623,0	+ 645,7
Sterling-Länder	3 591,3	4 378,0	5 213,6	2 113,8	2 278,8	2 786,4	— 1 477,5	— 2 099,2	—2 427,2
Andere Länder	6 485,0	7 415,9	8 665,0	10 009,7	11 014,9	12 842,8	+ 3 524,7	+ 3 599,0	+4 177,8
darunter EFTA-Länder	9 118,6	10 742,6	12 756,0	10 907,5	11 915,8	14 216,9	+ 1 788,8	+ 1 173,2	+1 460,9
Übersee-Gebiete	505,0	510,7	790,6	726,7	782,5	1 032,1	+ 221,7	+ 271,8	+ 241,5
Gebiete der EWG-Mitgliedsländer	97,4	111,4	127,5	179,6	189,4	207,9	+ 82,2	+ 78,0	+ 80,4
Sterling-Gebiete	335,3	339,6	561,3	443,1	477.5	696,8	+ 107,8	+ 137,9	+ 135,4
Andere Gebiete	72,3	59,7	101,8	103,9	115,5	127.4	+ 31,7	+ 55,8	+ 25,6
Nichtmitgliedsländer	**11 729.9**	**12 220.3**	**14 093.2**	**13 419.8**	**15 024.2**	**16 639.0**	**+ 1 689.9**	**+ 2 803.8**	**+2 545.8**
Länder, die zum Währungsgebiet eines Mitgliedslandes gehören	782,8	885,0	1 027,0	2 831,6	2 810,0	3 054,6	+ 2 048,8	+ 1 925,0	+2 027,5
Sterling-Länder	657,0	737,9	844.7	2 572,1	2 516,8	2 662,2	+ 1 915,2	+ 1 778,9	+1 817.5
Andere Länder	125,8	147,1	182,3	259,4	293,2	392,4	+ 133,6	+ 146,2	+ 210,0
Westliche Hemisphäre	8 491,5	8 658,6	9 876,1	6 022,3	7 178,8	7 362,1	— 2 469,2	— 1 479,9	—2 514,0
Vereinigte Staaten	5 550,3	5 889,1	6 985,7	2 766,7	3 827,7	3 838,4	— 2 783,5	— 2 061,4	—3 147,3
Kanada	765,0	551,6	596,0	420,6	547,8	527,3	— 344,4	— 3,8	— 68,7
Mittelamerika	724,7	738,3	788,5	713,8	619,9	737,7	— 10,9	— 118,4	— 50,8
Südamerika	1 451,6	1 479,5	1 505,8	2 121,1	2 183,2	2 258,6	+ 669 6	+ 703,7	+ 752,8
Andere Nichtmitgliedsländer	2 455,6	2 676,7	3 190,1	4 566,0	5 035,4	6 222,3	+ 2 110,4	+ 2 358,7	+3 032,3
Osteuropa[1])	1 077,6	1 300,5	1 508,8	1 045,9	1 196,8	1 691,7	— 31,7	— 103,7	+ 182,9
Übriges Europa	587,3	618,5	733,9	815,9	1 003,8	1 336,4	+ 228,6	+ 385,3	+ 602,5
Afrika	194,4	191,9	203,9	333,2	544,7	715,8	+ 138,8	+ 352,8	+ 511,8
Asien	596,3	565,8	743,5	2 370,9	2 290,1	2 478,5	+ 1 774,6	+ 1 724,3	+1 735,0
Eismeergebiete und Nicht ermittelte Länder	**0.8**	**0.7**	**0.1**	—	—	**0.6**	**— 0.8**	**— 0.7**	**+ 0.5**
Schiffsbedarf	**30.3**	**36.3**	**101.5**	**200.7**	**199.3**	**140.8**	**+ 170.4**	**+ 163.1**	**+ 39.3**
Insgesamt	**31 133.1**	**35 823.2**	**42 722.6**	**36 998.1**	**41 183.9**	**47 946.1**	**+ 5 864.9**	**+ 5 360.7**	**+5 223.5**

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1960 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

[1]) Ohne Finnland und Jugoslawien.

17. Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern*)

Mittelbare Ein- und Ausfuhr
Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		Hergestellt				insgesamt		Gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Europa	24 974,3	29 980,0	19 954,9	23 569,8	5 019,4	6 410,2	27 399,8	33 183,9	25 792,8	31 405,3	1 607,0	1 778,6
darunter:												
Belgien-Luxemburg	2 019,6	2 696,8	1 682,1	2 304,1	337,5	392,7	2 627,7	3 011,4	2 465,2	2 855,2	162,5	156,2
Frankreich	2 930,0	4 265,4	2 681,1	3 907,5	248,9	357,9	3 076,9	4 288,5	2 936,8	4 145,9	140,1	142,6
Großbritannien	4 330,0	5 146,5	1 547,2	1 872,8	2 782,8	3 273,7	2 130,0	2 609,2	1 630,7	2 020,9	499,3	588,3
Niederlande	3 700,4	4 359,2	2 888,2	3 391,1	812,3	968,1	3 674,2	4 376,6	3 416,8	4 129,6	257,4	247,0
Schweiz	2 029,9	2 797,5	1 428,5	1 621,0	601,4	1 176,5	2 723,3	3 348,8	2 380,1	2 923,2	343,2	425,7
Afrika	871,7	962,4	865,6	955,8	6,1	6,6	1 812,7	2 151,9	1 806,7	2 144,8	6,0	7,1
Amerika	8 665,0	10 086,3	6 839,0	7 952,5	1 826,0	2 133,7	7 246,7	7 576,4	6 970,3	7 196,8	276,4	379,6
darunter												
Vereinigte Staaten	5 887,9	6 983,4	4 279,1	5 368,0	1 608,8	1 615,4	3 784,1	3 803,6	3 568,3	3 578,8	215,8	224,9
Asien	1 037,3	1 327,7	998,2	1 282,7	39,1	45,0	4 043,9	4 287,8	4 006,4	4 254,9	37,5	32,9
Australien und Ozeanien	237,9	264,6	237,8	264,2	0,1	0,4	481,5	604,6	477,6	603,4	3,9	1,2
Insgesamt[1])	35 823,2	42 722,6	28 932,4	34 126,7	6 890,7	8 595,9	41 183,9	47 946,1	39 253,2	45 746,7	1 930,7	2 199,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
[1]) Einschl. Eismeergebiete, Nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf.

18. Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft*)

Jahr / Warengruppe	Insgesamt[1])	Von den Waren wurden hergestellt in										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Werte in Mill. DM											
1954	22 035	510	958	1 811	433	8 953	2 118	1 045	3 267	2 267	.	462
1956	30 861	719	1 409	2 868	655	11 978	2 682	1 453	4 715	3 069	.	704
1957	35 968	775	1 455	3 232	795	14 302	3 049	1 720	5 469	3 597	.	849
1958	36 998	812	1 582	3 555	833	13 896	3 393	1 743	5 781	3 788	.	955
1959	41 184	915	1 945	4 055	875	14 690	3 687	1 897	6 482	4 146	820	1 135
1960	47 946	1 194	2 091	4 819	986	16 537	4 268	2 127	7 459	4 778	1 841	1 223
davon (1960):												
Ernährungswirtschaft	1 091	93	152	107	89	189	31	63	103	170	16	21
Lebende Tiere	53	9	0	16	0	5	1	0	7	12	1	0
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	268	34	24	34	33	11	1	1	29	78	3	13
pflanzl. Ursprungs	571	37	110	56	19	157	18	20	62	28	10	6
Genußmittel	200	13	17	2	37	15	11	42	5	51	2	3
Gewerbliche Wirtschaft	46 696	1 101	1 939	4 712	897	16 348	4 237	2 063	7 357	4 608	1 825	1 202
Rohstoffe	2 182	34	24	87	38	1 331	60	64	74	145	244	5
Halbwaren	5 007	93	376	321	75	2 383	251	271	307	300	304	162
Fertigwaren	39 506	974	1 539	4 303	783	12 634	3 926	1 728	6 976	4 163	1 277	1 035
Vorerzeugnisse	9 672	37	142	570	79	5 013	793	880	657	493	928	72
Enderzeugnisse	29 834	937	1 397	3 733	705	7 621	3 134	849	6 319	3 670	350	963
Außerdem:												
Rückwaren	88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ersatzlieferungen	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	vH											
1954	*100*	*2,3*	*4,3*	*8,2*	*2,0*	*40,6*	*9,6*	*4,7*	*14,8*	*10,3*	.	*2,1*
1956	*100*	*2,3*	*4,6*	*9,3*	*2,1*	*38,8*	*8,7*	*4,7*	*15,3*	*9,9*	.	*2,3*
1957	*100*	*2,2*	*4,0*	*9,0*	*2,2*	*39,8*	*8,5*	*4,8*	*15,2*	*10,0*	.	*2,4*
1958	*100*	*2,2*	*4,3*	*9,6*	*2,3*	*37,6*	*9,2*	*4,7*	*15,6*	*10,2*	.	*2,6*
1959	*100*	*2,2*	*4,7*	*9,8*	*2,1*	*35,7*	*9,0*	*4,6*	*15,7*	*10,1*	*2,0*	*2,8*
1960	*100*	*2,5*	*4,4*	*10,1*	*2,1*	*34,5*	*8,9*	*4,4*	*15,6*	*10,0*	*3,8*	*2,6*
davon (1960):												
Ernährungswirtschaft	*100*	*8,5*	*13,9*	*9,8*	*8,2*	*17,3*	*2,8*	*5,8*	*9,4*	*15,6*	*1,4*	*1,9*
Lebende Tiere	*100*	*16,4*	*0,4*	*29,3*	*0,1*	*9,5*	*2,0*	*0,9*	*14,1*	*23,4*	*1,2*	*0,0*
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	*100*	*12,8*	*9,1*	*12,6*	*12,4*	*4,3*	*0,4*	*0,3*	*10,7*	*29,1*	*1,2*	*4,7*
pflanzl. Ursprungs	*100*	*6,5*	*19,3*	*9,9*	*3,3*	*27,6*	*3,2*	*3,6*	*10,8*	*5,0*	*1,8*	*1,0*
Genußmittel	*100*	*6,4*	*8,4*	*0,8*	*18,3*	*7,5*	*5,3*	*20,9*	*2,4*	*25,7*	*1,0*	*1,3*
Gewerbliche Wirtschaft	*100*	*2,4*	*4,2*	*10,1*	*1,9*	*35,0*	*9,1*	*4,4*	*15,8*	*9,9*	*3,9*	*2,6*
Rohstoffe	*100*	*1,5*	*1,1*	*4,0*	*1,7*	*61,0*	*2,7*	*2,9*	*3,4*	*6,6*	*11,2*	*0,2*
Halbwaren	*100*	*1,9*	*7,5*	*6,4*	*1,5*	*47,6*	*5,0*	*5,4*	*6,1*	*6,0*	*6,1*	*3,2*
Fertigwaren	*100*	*2,5*	*3,9*	*10,9*	*2,0*	*32,0*	*9,9*	*4,4*	*17,7*	*10,5*	*3,2*	*2,6*
Vorerzeugnisse	*100*	*0,4*	*1,5*	*5,9*	*0,8*	*51,8*	*8,2*	*9,1*	*6,8*	*5,1*	*9,6*	*0,7*
Enderzeugnisse	*100*	*3,1*	*4,7*	*12,5*	*2,4*	*25,5*	*10,5*	*2,8*	*21,2*	*12,3*	*1,2*	*3,2*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
[1]) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte. Ab 1956 auch einschl. Ersatzlieferungen.

19. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung	1959			1960		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM		vH	1 000 DM		vH
I	**Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs**	2 017 594	255 918	*10,17*	2 029 018	248 655	*8,73*
1	Lebende Tiere	476 193	40 378	*1,60*	456 931	38 746	*1,36*
2	Fleisch und genießbarer Schlachtabfall	499 268	62 085	*2,47*	578 139	73 158	*2,57*
3	Fische, Krebstiere und Weichtiere	42 330	3 629	*0,15*	50 584	4 284	*0,15*
4	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig	990 817	149 288	*5,93*	933 933	132 067	*4,64*
	darunter mit spezifischen Zöllen	8 133	594	*0,02*	9 621	676	*0,02*
5	Andere Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	8 986	538	*0,02*	9 431	400	*0,01*
II	**Waren pflanzlichen Ursprungs**	2 702 008	430 165	*17,09*	2 862 678	446 530	*15,68*
6	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	147 906	20 370	*0,81*	177 360	22 935	*0,81*
	darunter mit spezifischen Zöllen	1 104	126	*0,01*	1 890	235	*0,01*
7	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zu Ernährungszwecken verwendet werden	520 112	72 065	*2,86*	586 811	80 045	*2,81*
	darunter mit spezifischen Zöllen	13 093	3 605	*0,14*	10 320	2 456	*0,09*
8	Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	1 045 278	113 642	*4,52*	1 079 353	106 026	*3,72*
	darunter mit spezifischen Zöllen	143 283	17 471	*0,70*	131 604	13 517	*0,48*
9	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	848 959	198 664	*7,89*	866 477	209 818	*7,37*
	darunter mit spezifischen Zöllen	815 950	191 642	*7,62*	829 824	202 018	*7,10*
10	Getreide	6 808	934	*0,04*	4 351	546	*0,02*
11	Müllereierzeugnisse; Malz; Stärke; Kleber; Inulin	75 625	19 633	*0,78*	83 263	21 919	*0,77*
	darunter mit spezifischen Zöllen	35 200	11 565	*0,46*	46 012	14 955	*0,53*
12	Ölsaaten und ölhaltige Früchte; verschiedene Samen und Früchte; Pflanzen zum Gewerbe- oder Heilgebrauch; Stroh und Futter	53 882	4 297	*0,17*	62 738	4 903	*0,17*
13	Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummen, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge	1 896	512	*0,02*	1 132	305	*0,01*
14	Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	1 542	48	*0,00*	1 193	33	*0,00*
III 15	**Tierische und pflanzliche Fette und Öle; Erzeugnisse ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette; Wachse tierischen und pflanzlichen Ursprungs**	301 424	17 147	*0,68*	286 105	15 834	*0,56*
IV	**Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak**	1 432 997	344 638	*13,69*	1 553 055	391 721	*13,76*
16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren	110 028	18 100	*0,72*	125 590	20 717	*0,73*
17	Zucker und Zuckerwaren	30 482	9 421	*0,37*	40 088	12 111	*0,43*
18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao	383 535	44 529	*1,77*	368 133	44 130	*1,55*
	darunter mit spezifischen Zöllen	64 044	10 235	*0,41*	20 581	6 483	*0,23*
19	Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren	30 815	7 720	*0,31*	40 141	9 623	*0,34*
20	Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen	221 587	46 377	*1,84*	268 575	55 636	*1,95*
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	10 634	3 074	*0,12*	13 504	3 789	*0,13*
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig	205 984	69 929	*2,78*	226 012	90 833	*3,19*
	darunter mit spezifischen Zöllen	200 829	68 953	*2,74*	219 777	89 698	*3,15*
23	Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zubereitetes Futter	5 651	914	*0,04*	5 548	1 003	*0,04*
24	Tabak	434 281	144 574	*5,74*	465 464	153 879	*5,40*
	darunter mit spezifischen Zöllen	434 271	144 573	*5,74*	465 459	153 878	*5,40*
V	**Mineralische Stoffe**	1 863 702	777 564	*30,90*	2 183 783	879 854	*30,90*
25	Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement	26 940	888	*0,04*	34 381	1 225	*0,04*
26	Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen	—	—	—	—	—	—
27	Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwachse	1 836 762	[1]) 776 676	*30,86*	2 149 402	[1]) 878 629	*30,86*
	darunter mit spezifischen Zöllen	1 836 180	776 562	*30,86*	2 147 473	878 293	*30,85*
VI	**Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien**	599 470	59 166	*2,35*	772 717	74 808	*2,63*
28	Anorganische chemische Erzeugnisse; anorganische oder organische Verbindungen von Edelmetallen, radioaktiven Elementen, Metallen der seltenen Erden und Isotopen	87 622	6 928	*0,28*	121 892	9 815	*0,35*
29	Organische chemische Erzeugnisse	196 336	19 340	*0,77*	257 070	24 654	*0,87*
	darunter mit spezifischen Zöllen	4 056	1 760	*0,07*	5 910	2 695	*0,09*
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	21 703	2 245	*0,09*	35 030	3 596	*0,13*
31	Düngemittel	28 772	608	*0,02*	34 241	783	*0,03*
32	Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine und ihre Derivate; Farbstoffe, Farben, Anstrichfarben, Lacke und Färbemittel; Kitte; Tinten	50 568	4 403	*0,17*	69 327	6 009	*0,21*
33	Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel	25 809	3 005	*0,12*	30 103	3 527	*0,12*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
[1]) Die gemäß Mineralölzoll-Vergütungsordnung angerechneten Anrechnungsscheine sind abgezogen worden.

19. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung	1959			1960		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM		vH	1 000 DM		vH
34	Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschhilfsmittel, zubereitete Schmiermittel, künstliche Wachse, zubereitete Wachse, Schuhcreme, Scheuerpulver und dergleichen, Kerzen und ähnliche Erzeugnisse, Modelliermassen und Dentalwachs...	19 652	1 807	*0,07*	27 633	2 653	*0,09*
	darunter mit spezifischen Zöllen	1 088	42	*0,00*	1 262	53	*0,00*
35	Eiweißstoffe und Klebstoffe	20 430	3 307	*0,13*	25 795	3 806	*0,13*
36	Pulver und Sprengstoffe; Feuerwerksartikel; Zündhölzer; Zündmetallegierungen; leicht entzündliche Stoffe	1 334	174	*0,01*	3 696	519	*0,02*
37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken	63 834	8 713	*0,35*	71 228	9 404	*0,33*
	darunter mit spezifischen Zöllen	12 460	2 089	*0,08*	9 885	1 514	*0,05*
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	83 410	8 636	*0,34*	96 702	10 042	*0,35*
	darunter mit spezifischen Zöllen	31	4	*0,00*	88	8	*0,00*
VII	**Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren**	281 775	35 048	*1,39*	355 759	44 202	*1,55*
39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	210 695	25 332	*1,01*	258 545	31 097	*1,09*
40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	71 080	9 716	*0,38*	97 214	13 105	*0,46*
VIII	**Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattlerwaren; Reiseartikel; Täschnerwaren; Waren aus Därmen**	189 735	14 625	*0,58*	205 640	15 312	*0,54*
41	Häute und Felle; Leder	136 674	10 364	*0,41*	143 157	10 187	*0,36*
42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel; Täschnerwaren; Waren aus Därmen	23 083	2 344	*0,09*	27 245	2 806	*0,10*
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	29 978	1 917	*0,08*	35 238	2 319	*0,08*
IX	**Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren**	145 044	8 136	*0,32*	203 963	11 678	*0,41*
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	108 285	5 552	*0,22*	156 070	8 454	*0,30*
45	Kork und Korkwaren	26 139	1 488	*0,06*	36 303	2 038	*0,07*
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	10 620	1 096	*0,04*	11 590	1 186	*0,04*
X	**Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Pappe und Waren daraus**	606 764	53 027	*2,11*	747 109	67 649	*2,37*
47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung	127 723	5 310	*0,21*	121 200	5 034	*0,18*
48	Papier und Pappe; Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Pappe	463 501	46 639	*1,86*	613 532	61 610	*2,16*
	darunter mit spezifischen Zöllen	1 362	88	*0,00*	1 371	89	*0,00*
49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	15 540	1 078	*0,04*	12 377	1 005	*0,03*
XI	**Spinnstoffe und Waren daraus**	2 104 600	191 639	*7,62*	2 603 693	237 698	*8,35*
50	Seide, Schappeseide und Bourretteseide	34 076	3 851	*0,15*	53 567	5 955	*0,21*
51	Synthetische und künstliche Spinnfäden	157 064	20 089	*0,80*	172 004	22 066	*0,78*
52	Metallgarne	402	27	*0,00*	347	25	*0,00*
53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Roßhaar	928 576	57 150	*2,27*	1 014 727	61 024	*2,14*
54	Flachs und Ramie	23 678	1 976	*0,08*	35 609	2 861	*0,10*
55	Baumwolle	170 890	14 522	*0,58*	282 546	24 272	*0,85*
56	Synthetische und künstliche Spinnfasern	94 845	9 780	*0,39*	148 039	15 032	*0,53*
57	Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen	7 207	836	*0,03*	12 576	1 408	*0,05*
58	Teppiche und Tapisserien; Samt, Plüsch, Schlingengewebe und Chenillegewebe; Bänder; Posamentierwaren; Tülle, geknüpfte Netzstoffe; Spitzen; Stickereien	247 421	36 156	*1,44*	294 994	42 631	*1,50*
	darunter mit spezifischen Zöllen	24 755	3 527	*0,14*	39 777	5 460	*0,19*
59	Watte und Filze; Tauwerk und andere Seilerwaren; Spezialgewebe, getränkte oder bestrichene Gewebe; Gegenstände des technischen Bedarfs, aus Spinnstoffen	47 800	4 512	*0,18*	73 856	6 320	*0,22*
60	Gewirke	172 675	17 898	*0,71*	214 593	22 678	*0,80*
61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Spinnstoffen	166 395	18 381	*0,73*	239 908	26 455	*0,93*
62	Andere fertiggestellte Waren aus Spinnstoffen	53 325	6 434	*0,26*	60 647	6 940	*0,24*
63	Altwaren; Lumpen	246	27	*0,00*	280	31	*0,00*
XII	**Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; künstliche Blumen und Waren aus Menschenhaaren; Fächer**	148 659	16 737	*0,67*	199 559	22 693	*0,80*
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	120 325	14 140	*0,56*	160 400	19 005	*0,67*
65	Kopfbedeckungen und Teile davon	25 387	2 284	*0,09*	34 683	3 210	*0,11*
66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	1 740	178	*0,01*	2 508	260	*0,01*
67	Zugerichtete Federn und Daunen und Waren aus Federn oder Daunen; künstliche Blumen; Waren aus Menschenhaaren; Fächer	1 207	135	*0,01*	1 968	218	*0,01*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

19. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs*)

Abschnitt bzw. Kapitel des Zolltarifs	Warenbenennung	1959			1960		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
		1 000 DM		vH	1 000 DM		vH
XIII	**Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren**	178 291	11 991	*0,48*	270 890	19 117	*0,67*
68	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	59 937	3 517	*0,14*	98 316	6 423	*0,22*
69	Keramische Waren	70 571	3 400	*0,14*	98 534	4 819	*0,17*
70	Glas und Glaswaren	47 783	5 074	*0,20*	74 040	7 875	*0,28*
XIV	**Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen**	19 542	929	*0,04*	31 777	1 494	*0,05*
71	Echte Perlen, Edelsteine, Schmucksteine und dergleichen, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck	19 542	929	*0,04*	31 777	1 494	*0,05*
72	Münzen	—	—	—	—	—	—
XV	**Unedle Metalle und Waren daraus**	717 962	41 792	*1,66*	1 076 012	64 349	*2,26*
73	Eisen und Stahl	550 888	30 866	*1,22*	754 055	42 923	*1,51*
74	Kupfer	23 866	1 445	*0,06*	52 572	3 192	*0,11*
75	Nickel	8 087	273	*0,01*	12 030	389	*0,01*
76	Aluminium	45 469	3 666	*0,14*	122 988	9 655	*0,34*
77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	265	24	*0,00*	751	68	*0,00*
78	Blei	143	10	*0,00*	456	32	*0,00*
79	Zink	7 554	453	*0,02*	7 613	456	*0,02*
80	Zinn	227	10	*0,00*	619	36	*0,00*
81	Andere unedle Metalle	8 437	445	*0,02*	11 160	565	*0,02*
82	Werkzeuge; Messerschmiedewaren und Eßbestecke, aus unedlen Metallen	44 769	2 456	*0,10*	70 343	3 813	*0,14*
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	28 257	2 144	*0,09*	43 425	3 220	*0,11*
XVI	**Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektrotechnische Waren**	1 428 340	85 420	*3,39*	1 940 668	114 907	*4,04*
84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	1 062 327	59 281	*2,36*	1 429 892	79 383	*2,79*
85	Elektr. Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	366 013	26 139	*1,03*	510 776	35 524	*1,25*
XVII	**Beförderungsmittel**	626 612	70 800	*2,81*	697 467	73 992	*2,60*
86	Schienenfahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial; nichtelektrische mechanische Signalvorrichtungen für Verkehrswege	1 506	113	*0,00*	3 131	219	*0,01*
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder und andere nicht schienengebundene Landfahrzeuge	507 541	62 435	*2,48*	502 291	60 308	*2,12*
88	Luftfahrzeuge	117 565	8 252	*0,33*	192 045	13 465	*0,47*
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	—	—	—	—	—	—
XVIII	**Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte**	238 839	14 184	*0,56*	310 879	18 234	*0,64*
90	Optische, photographische und kinematographische Instrumente, Apparate und Geräte; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte; medizinische und chirurgische Instrumente, Apparate und Geräte	140 724	8 352	*0,33*	195 841	11 634	*0,41*
91	Uhrmacherwaren	56 577	2 212	*0,09*	70 558	2 714	*0,09*
	darunter mit spezifischen Zöllen	9 023	562	*0,02*	10 430	671	*0,02*
92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Teile und Zubehör für diese Instrumente und Geräte	41 538	3 620	*0,14*	44 480	3 886	*0,14*
XIX 93	**Waffen und Munition; Teile davon**	5 630	506	*0,02*	9 394	845	*0,03*
XX	**Verschiedene Waren**	1 201 438	87 388	*3,47*	1 334 824	97 638	*3,43*
94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettausstattungen und ähnliche Waren	44 547	4 132	*0,16*	63 024	5 839	*0,20*
95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	3 162	243	*0,01*	2 818	233	*0,01*
96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	2 621	304	*0,01*	3 924	475	*0,02*
97	Spielzeug, Spiele, Scherzartikel und Sportgeräte	44 362	4 585	*0,18*	54 671	5 470	*0,19*
98	Verschiedene Waren	1 106 746	78 124	*3,11*	1 210 387	85 621	*3,01*
XXI	**Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten**	—	—	—	—	—	—
99	**Insgesamt**	**16 810 426**	**2 516 820**	*100*	**19 674 990**	**2 847 210**	*100*
	darunter mit spezifischen Zöllen	3 604 862	1 233 398	*49,01*	3 951 284	1 372 699	*48,21*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

B. Generalhandel

1. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft*)

Jahr	Insgesamt[1])	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren zusammen	Fertigwaren Vorerzeugnisse	Fertigwaren Enderzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1952	16 850,7	6 519,5	151,2	1 028,5	4 377,3	962,5	10 331,2	5 679,7	2 466,5	2 185,0	1 196,4	988,6
1953	16 484,1	6 176,8	205,2	1 089,3	3 727,8	1 154,6	10 307,3	5 260,5	2 472,9	2 573,9	1 504,2	1 069,7
1954	19 892,7	7 511,2	247,0	1 366,4	4 565,9	1 331,9	12 381,5	5 563,6	3 518,1	3 299,8	1 945,3	1 354,4
1955	25 013,8	7 946,7	282,9	1 565,8	4 674,9	1 423,2	17 067,1	7 352,2	4 962,5	4 752,4	2 827,6	1 924,8
1956	28 616,4	9 585,6	395,8	1 926,6	5 555,6	1 707,6	18 885,5	8 258,6	5 280,5	5 346,4	3 000,2	2 346,3
1957	32 414,3	10 306,7	322,3	2 056,6	6 111,4	1 816,4	21 954,4	9 519,5	5 786,2	6 648,7	3 448,6	3 200,1
1958	32 097,4	9 970,6	430,8	1 951,9	5 719,2	1 868,7	21 839,7	7 725,6	5 338,2	8 775,9	3 935,5	4 840,5
1959	36 976,3	11 340,4	594,3	2 445,7	6 507,0	1 793,5	25 298,5	7 800,7	6 044,2	11 453,5	4 832,3	6 621,2
1960	44 073,2	11 860,6	600,4	2 545,9	6 695,2	2 019,1	31 811,4	9 348,5	8 200,6	14 262,3	5 900,9	8 661,4
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in vH												
1952	*100*	*38,7*	*0,9*	*6,1*	*26,0*	*5,7*	*61 3*	*33,7*	*14,6*	*13,0*	*7,1*	*5,9*
1953	*100*	*37,5*	*1,2*	*6,6*	*22,6*	*7,0*	*62,5*	*31,9*	*15,0*	*15,6*	*9,1*	*6,5*
1954	*100*	*37,8*	*1,2*	*6,9*	*23,0*	*6,7*	*62,2*	*28,0*	*17,7*	*16,6*	*9,8*	*6,8*
1955	*100*	*31,8*	*1,1*	*6,3*	*18,7*	*5,7*	*68,2*	*29,4*	*19,8*	*19,0*	*11,3*	*7,7*
1956	*100*	*33,5*	*1,4*	*6,7*	*19,4*	*6,0*	*66,0*	*28,9*	*18,5*	*18,7*	*10,5*	*8,2*
1957	*100*	*31,8*	*1,0*	*6,3*	*18,9*	*5,6*	*67,7*	*29,4*	*17,9*	*20,5*	*10,6*	*9,9*
1958	*100*	*31.1*	*1,3*	*6,1*	*17,8*	*5,8*	*68,0*	*24,1*	*16,6*	*27,3*	*12,3*	*15,1*
1959	*100*	*30,7*	*1,6*	*6,6*	*17,6*	*4,9*	*68,4*	*21,1*	*16,3*	*31,0*	*13,1*	*17,9*
1960	*100*	*26,9*	*1,4*	*5,8*	*15,2*	*4,6*	*72,2*	*21,2*	*18,6*	*32,4*	*13,4*	*19,0*
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1952	17 034,8	442,6	20,7	122,2	169,8	129,9	16 592,1	1 294,0	2 588,5	12 709,6	3 491,1	9218,6
1953	18 712,2	597,0	17,9	148,0	230,8	200,4	18 115,1	1 504,3	2 753,8	13857,0	3 391,6	10465,4
1954	22 284,0	698,3	17,2	179,9	305,7	195,5	21 585,7	1 715,4	2 894,1	16976,2	4 123,3	12852,9
1955	25 982,7	851,0	34,9	203,5	444,5	168,1	25 131,8	1 598,2	3 280,6	20253,0	4 801,6	15451,3
1956	31.176,5	1 029,4	25,5	185,4	573,9	244,7	30 065,8	1 752,8	3 831,5	24481,5	5 981,2	18500,3
1957	36 327,8	1 024,7	19,1	212,6	519,8	273,2	35 207,1	1 999,9	4 170,7	29036,6	7 176,3	21860,3
1958	37 527,2	1 163,7	29,8	274.8	574,2	284,9	36 245,5	1 778,0	3 909,4	30558,0	6 814,5	23743,6
1959	41 864,3	1 285,8	49,3	274,7	640,3	321,5	40 457,1	2 028,9	4 329.8	34098,4	8 034,5	26063,9
1960	48 854,2	1 460,0	53,2	315,4	704,7	386,7	47 234,7	2 246,4	5 128,8	39859,4	9 748,7	30110,8
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in vH												
1952	*100*	*2,6*	*0,1*	*0,7*	*1,0*	*0,8*	*97,4*	*7,6*	*15,2*	*74,6*	*20,5*	*54,1*
1953	*100*	*3,2*	*0,1*	*0,8*	*1,2*	*1.1*	*96,8*	*8,0*	*14,7*	*74,1*	*18,1*	*55,9*
1954	*100*	*3,1*	*0,1*	*0,8*	*1,4*	*0,9*	*96,9*	*7,7*	*13,0*	*76,2*	*18,5*	*57,7*
1955	*100*	*3,3*	*0,1*	*0,8*	*1,7*	*0,6*	*96,7*	*6,2*	*12,6*	*77,9*	*18,5*	*59,5*
1956	*100*	*3,3*	*0,1*	*0,6*	*1,8*	*0,8*	*96,4*	*5,6*	*12,3*	*78,5*	*19,2*	*59,3*
1957	*100*	*2,8*	*0,1*	*0,6*	*1,4*	*0,8*	*96,9*	*5,5*	*11,5*	*79,9*	*19,8*	*60,2*
1958	*100*	*3,1*	*0,1*	*0,7*	*1,5*	*0,8*	*96,6*	*4,7*	*10,4*	*81,4*	*18,2*	*63,3*
1959	*100*	*3,1*	*0,1*	*0,7*	*1,5*	*0,8*	*96,6*	*4,8*	*10,3*	*81,4*	*19,2*	*62,3*
1960	*100*	*3,0*	*0,1*	*0,6*	*1,4*	*0,8*	*96,7*	*4,6*	*10,5*	*81,6*	*20,0*	*61,6*

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.

[1]) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

C. Lagerverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr*)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	vH[1])	Mill. DM	vH[2])	Mill. DM	vH[3])
1952	2 246,5	13,3	1 598,7	9,9	125,9	0,7
1953	2 176,1	13,2	1 702,4	10,6	186,6	1,0
1954	2 502,9	12,6	1 947,4	10,1	248,7	1,1
1955	2 927,3	11,7	2 385,8	9,7	265,9	1,0
1956	3 327,0	11,6	2 674,5	9,6	315,5	1,0
1957	3 661,4	11,3	2 944,0	9,3	359,7	1,0
1958	3 997,8	12,5	3 033,5	9,7	529,2	1,4
1959	4 182,5	11,3	3 029,4	8,5	680,4	1,6
1960	5 641,5	12,8	4 290,9	10,0	908,1	1,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
[1]) vH der Einfuhr im Generalhandel. — [2]) vH der Einfuhr im Spezialhandel. — [3]) vH der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr

1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr*)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung		Veredelung	
	Mill. DM	vH[1])	Mill DM	vH[1])	Mill. DM	vH[1])	Mill. DM	vH[1])	Mill. DM	vH[1])	Mill. DM	vH[1])
1951	94,4	0,6	311,5	2,1	109,6	0,8	319,6	2,2	40,8	0,3	51,8	0,4
1952	168,8	1,0	270,6	1,7	195,5	1,2	353,1	2,1	27,4	0,2	45,1	0,3
1953	260,2	1,6	278,4	1,7	289,7	1,6	312,3	1,7	70,2	0,4	83,8	0,5
1954	399,6	2,1	234,2	1,2	470,3	2,1	242,3	1,1	84,0	0,4	128,3	0,7
1955	554,2	2,3	275,4	1,1	632,9	2,5	338,1	1,3	72,8	0,3	104,4	0,4
1956	729,7	2,6	214,2	0,8	1 012,9	3,3	318,6	1,0	49,0	0,2	73,7	0,3
1957	960,6	3,0	227,3	0,7	1 709,5	4,8	366,2	1,0	117,3	0,3	139,8	0,4
1958	970,0	3,1	241,0	0,8	2 924,0	7,9	407,1	1,1	164,3	0,4	176,2	0,6
1959	1 174,2	3,3	363,2	1,0	3 474,0	8,4	533,6	1,3	246,6	0,6	274,7	0,8
1960	1 594,4	3,7	399,7	0,9	4 415,7	9,2	577,3	1,2	334,2	0,7	368,4	0,9

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
[1]) vH der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr

1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft*)

Jahr	Insgesamt[1])	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft					Außerdem	
		Lebende Tiere[2])	Nahrungsmittel		Genußmittel	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		Sammelgut	Pferde	Wasserfahrzeuge
			tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs				Vorerzeugnisse	Enderzeugnisse[3])			
	1 000 t										Stück	
1951	10 685	56	249	1 817	57	3 700	3 228	1 174	351	54	47 214	11
1952	10 198	22	237	1 507	61	3 562	3 741	731	283	53	37 168	83
1953	10 248	24	238	1 819	81	2 806	3 900	927	363	90	35 304	65
1954	10 623	33	333	1 878	96	2 922	3 816	1 001	432	114	35 475	69
1955	12 749	46	411	2 151	89	4 245	3 946	1 236	466	159	30 300	75
1956	14 449	37	394	2 453	93	4 883	4 673	1 247	492	177	40 533	104
1957	13 891	35	428	1 893	126	5 061	4 262	1 313	568	206	31 102	193
1958[4])	13 693	31	527	2 646	157	3 611	4 064	1 823	621	212	24 850	279
1959[4])	12 926	34	550	2 997	171	2 827	3 556	1 860	685	245	54 069	294
1960[4])	14 431	37	573	2 717	170	3 649	4 199	2 052	765	269	55 767	308

*) Bundesgebiet ohne Berlin, bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
[1]) Außerdem Pferde bzw. Wasserfahrzeuge in genannter Stückzahl. — [2]) Ohne Pferde. — [3]) Ohne Wasserfahrzeuge. — [4]) Die Ergebnisse des Luftumschlagverkehrs sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtsumme enthalten.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Außenhandel

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht
Ein- und Ausfuhr im Spezialhandel nach Waren- bzw. Ländergruppen; Generalhandel, Durchfuhr S. 26 f, 20*

II. Bevölkerungsbewegung
Ausgewanderte Erwerbspersonen aus Handels- und Verkehrsberufen 1955 u. 1956 *St. Jb. 1958, S. 62*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht und Bildung
Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen (Handelsberufe) S. 101 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 117

V. Rechtspflege
Zollzuwiderhandlungen S. 128

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 142, 145, 40* — Arbeitnehmer im Handelsgewerbe S. 149 — Erwerbspersonen im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1953, S. 115* — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern S. 151 — Streiks im Ein- und Ausfuhrhandel S. 154

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Industrie- und Handelskammern, Auslandshandelskammern S. 156 — Arbeitgeberverbände (Außenhandel) Tab. 4, S. 158 — Gewerkschaften (»Handel, Banken und Versicherungen«, DAG, DHV) S. 160

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Fischanlandungen im Ausland Tab. 8, S. 186

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte im Ein- und Ausfuhrhandel *St. Jb. 1957, S. 178* — Bilanzen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung des Großhandels einschließlich des Ein- und Ausfuhrhandels S. 196, 200 ff

XI. Industrie und Handwerk
Auslandsumsatz der Industrie S. 208, 219 f — Ein- und Ausfuhr von Strom, Gas, Kohle und Heizöl S. 244 ff

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel
Handel mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 291 f — Fremdenübernachtungen von Auslandsgästen S. 289 f, 101*

XIV. Außenhandel
Finanzierung der Einfuhr 1951 u. 1952 *St. Jb. 1953, S. 347 ff;* 1950 u. 1955 *St. Jb. 1956, Tab. 13, S. 294* — Ein- und Ausfuhr nach Währungsräumen 1950 bis 1952 *St. Jb. 1953, S. 351 ff;* 1953 bis 1955 *St. Jb. 1956, S. 295 f;* 1956 bis 1958 *St. Jb. 1959, S. 274 f*

XV. Verkehr
Güterverkehr mit dem Ausland (auch Durchgangsverkehr) auf Eisenbahnen S. 343 f — auf Binnenwasserstraßen S. 346 ff, 90* — über See S. 339, 353 ff, 95* — auf Lastkraftwagen S. 363 — auf dem Luftwege S. 369 ff, 98* — Bestand des Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels an Kraftfahrzeugen S. 359

XVI. Geld und Kredit
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft S. 377 — Währungs- und Valutaparitäten S. 392 f — Zahlungsschwierigkeiten des Ein- und Ausfuhrhandels S. 394

XIX. Öffentliche Finanzen
Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich, Subventionen S. 424, 434 f — Einnahmen aus Zöllen S. 432, 109* — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1959, S. 384* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1959, S. 386* — Umsatz und Umsatzsteuer des Ein- und Ausfuhrhandels S. 452 — Schaumwein, Salz und Spielkarten (unversteuert) für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf S. 457 f

XX. Preise
Preisindex der Grundstoffe ausländischer Herkunft S. 467 f — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter S. 469 f — Einfuhrpreise S. 480

XXI. Löhne und Gehälter
Angestelltenverdienste im Handel S. 508 ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Handel S. 515, 517

XXII. Versorgung und Verbrauch
Versorgungsbilanzen S. 520 ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Wertschöpfung des Handels 545, 547 f, 144* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland S. 551

XXIV. Zahlungsbilanz
Warenverkehr in der Zahlungsbilanz S. 556 ff, 151* ff

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands S. 588 ff
Internationale Übersichten S. 64* ff

XV. Verkehr

Vorbemerkung

Für den Nachweis der **Verkehrsbeziehungen** innerhalb des Bundesgebietes sowie zwischen dem Bundesgebiet und den außerhalb liegenden Gebieten ist das Bundesgebiet in Verkehrsbezirke eingeteilt. Ausgehend von einer einheitlichen Grundeinteilung sind die Landverkehrsbezirke und die stärker zusammengefaßten Schiffahrtsbezirke aufeinander abgestimmt. Die für die Schiffahrt tiefer untergliederten Auslandsbezirke sind mit den Auslandsbezirken des Landverkehrs nur zum Teil vergleichbar.

Für den Nachweis der **Gütergattungen** im Güterverkehr auf Eisenbahnen, auf Binnenwasserstraßen und über See wird das einheitliche »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken«, Ausgabe 1956, benutzt, im Güterverkehr auf dem Luftwege die »Standard International Trade Classification (SITC)«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird, soweit nicht anders vermerkt, als Bruttogewicht in t angegeben.

Bruttoregistertonnen (BRT) sind ein Ausdruck für die räumliche Größe des gesamten umbauten Schiffsraums (1 Registertonne = 2,832 cbm). **Nettoregistertonnen** (NRT) sind ein Ausdruck für die räumliche Größe des Laderaums des Schiffes (1 Registertonne = 2,832 cbm).

Die Zahl der **Betriebe und Beschäftigten** in der Wirtschaftsabteilung »Verkehrswirtschaft« sind dem Hauptabschnitt X. Unternehmen und Arbeitsstätten zu entnehmen.

A. Gesamtüberblick

Die Übersichten enthalten die wichtigsten Gesamtzahlen sowohl für die Transporte, die im Bundesgebiet beginnen und enden, als auch für den Inlandsanteil der Transporte im grenzüberschreitenden Verkehr. Der Personenverkehr auf Binnenschiffen und der Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen werden statistisch nicht erfaßt.

B. Eisenbahnen

Die Statistik der Deutschen Bundesbahn und die Statistik der nichtbundeseigenen Eisenbahnen sind im großen und ganzen aufeinander abgestimmt.

Aus der Statistik der **Betriebsleistungen** stammen die Angaben über die Zugleistungen nach Zugarten, nach Teilstrecken errechnet. Die Statistik der **Verkehrsleistungen** liefert Angaben nach der tarifarischen Klassifizierung der Güter und nach Entfernungsstufen. Die Statistik des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Gütergattungen **(Güterbewegungsstatistik)** wird getrennt davon aufgestellt; sie beschränkt sich auf die Wagenladungen und umfaßt den Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn und der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

C. Binnenschiffahrt

Der Schiffsbestand wird, basierend auf einer Binnenschiffszählung vom 1. 1. 1950, jährlich durch Fortschreibung ermittelt. Laufend erfaßt wird der Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen, an den sonstigen Lade- und Löschplätzen sowie — außerhalb dieser — an Schleusen, Grenzzollstellen und Übergangsstellen zur sowjetischen Besatzungszone.

Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Schiffen zum Fischfang, zu Baggerarbeiten und Wasserbauten sowie die zum Eigenbedarf der Schiffe benötigten Güter.

D. Seeschiffahrt

Die Statistik des **Schiffsverkehrs** über See erfaßt die Zahl und Nettoregistertonnen der in den Küstenhäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« angekommenen und abgegangenen Schiffe. Als Seeverkehr gilt dabei jede Fahrt, die entweder ganz außerhalb der Seegrenzen stattfindet oder auf der diese überschritten werden. Schiffe, die auf der gleichen Reise nach der Ankunft im Bundesgebiet und vor dem Abgang aus dem Bundesgebiet noch weitere deutsche Häfen anlaufen, werden jeweils nur einmal gezählt.

Die Statistik des **Güterverkehrs** über See erfaßt die Güter, die in den Häfen des Bundesgebietes seewärts ankommen und abgehen, darüber hinaus auch den Bedarf der in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Truppen. Der Seeverkehr der Binnenhäfen ist ebenfalls mit enthalten; ausgenommen aus der Seeverkehrsstatistik sind der Schiffsbedarf deutscher und fremder Schiffe und die Erträge der zu Gewinnungszwecken nach See auslaufenden oder von dort zurückkommenden Schiffe.

E. Straßenverkehr

Die **klassifizierten Straßen** (in der Baulast des Bundes, der Länder und Kreise) werden nach ihrer Länge jährlich, nach Breiten und Deckenarten in längeren Zeitabständen nachgewiesen.

Die Längen der **Gemeindestraßen** (in der Baulast der Gemeinden) wurden in der Nachkriegszeit erstmals nach dem Stande vom 31. 3. 1956 ermittelt. Die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen in der Baulast und nicht in der Baulast der Gemeinden sind zum Teil in beiden Statistiken enthalten. Diese Doppelzählungen sind bei der Bildung von Summen über das gesamte Netz der öffentlichen Straßen des Bundesgebietes zu berücksichtigen.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** wird vom Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg aus seiner Kartei ermittelt. Die Kartei wird nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführt. Die Zahl der im Verkehr befindlichen Fahrzeuge wird jährlich mit Hilfe einer repräsentativen Zählung der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge ermittelt.

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Verkehr für fremde Rechnung (gewerblicher Güterverkehr) und für eigene Rechnung (Werkverkehr im weiteren Sinne) unterschieden. Beide Verkehrsarten werden unterteilt nach Nah- und Fernverkehr. Nahverkehr ist die Beförderung innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie, gemessen vom Standort des Fahrzeuges aus. Laufend erfaßt wird bisher nur der Fernverkehr, d. h. die Beförderung über die Nahzone hinaus sowie außerhalb der Nahzone.

Der **Personenbeförderung** auf Straßen liegen zugrunde monatliche Meldungen der Straßenbahn-, Obus- und Kraftomnibusunternehmen einschließlich der Bundesbahn und Bundespost.

F. Straßenverkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Straßenverkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Die statistische Erfassung erfolgt durch die Polizei. Je nach dem Charakter des Unfalles werden eine oder mehrere Ursachen angeschrieben, allerdings ohne Kennzeichnung der Hauptursache.

Von den Unfallopfern wird nachgewiesen als

Getöteter: wer auf der Stelle getötet wurde oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starb,
Schwerverletzter: wer unmittelbar zu stationärer Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert wurde,
Leichtverletzter: wer sich trotz Verletzung ohne fremde Hilfe vom Unfallort entfernen konnte.

Infolge einer Umstellung im Meldeverfahren sind die Zahlen der Schwer- bzw. Leichtverletzten der Jahre 1959 und 1960 mit den Angaben für die früheren Jahre nicht voll vergleichbar. (Siehe hierzu die ausführlichen Vorbemerkungen in der Veröffentlichung »Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland, Reihe 6, Straßenverkehrsunfälle, Jahr 1959, Endgültige Ergebnisse«.)

G. Luftverkehr

Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West). Die Startzahlen enthalten außerdem ab 1959 die Flugzeugbewegungen des nichtgewerblichen Verkehrs, mit Ausnahme des Segelfluges.
Ab 1. 1. 1958 wird der grenzüberschreitende Güterverkehr mit Hilfe der Frachtmanifeste besonders erfaßt und nach Gütergattungen sowie nach Empfangs- und Versandländern nachgewiesen. Ausländisches Empfangsland ist das Land, in dem der Lufttransport endet, ausländisches Versandland das Land, in dem er beginnt. Da aus den Frachtmanifesten gleichzeitig der Luftumschlag für die Außenhandelsstatistik ermittelt wird, werden die Güter nach der »Standard International Trade Classification (SITC)« gegliedert.

H. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernsehrundfunk sind aufgebaut auf der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentlicher Personenverkehr nach Hauptverkehrsarten*)

Verkehrsarten	1936		1956		1957		1958		1959		1960[7])	
	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH	Mill.	vH
Beförderte Personen												
Eisenbahnverkehr[1]) ..	749	*29,6*	1 457	*20,8*	1 474	*20,9*	1 363	*20,0*	1 314	*19,4*	1 304	*18,7*
Straßenbahnverkehr[2])	1 605	*63,5*	3 471	*49,5*	3 363	*47,9*	3 195	*46,8*	3 094	*45,6*	3 044	*43,7*
Omnibuslinienverkehr[3])												
Ortsverkehr	92	*3,6*	833	*11,9*	902	*12,8*	950	*13,9*	1 018	*15,0*	1 132	*16,2*
Überlandverkehr[4])	83	*3,3*	1 252	*17,8*	1 295	*18,4*	1 321	*19,3*	1 353	*19,9*	1 484	*21,3*
Luftverkehr[5])	.	.	3	*0,0*	3	*0,0*	3	*0,0*	4	*0,1*	5	*0,1*
Insgesamt ...	2 529	*100*	7 016	*100*	7 037	*100*	6 832	*100*	6 783	*100*	6 969	*100*
Geleistete Personenkilometer[6])												
Eisenbahnverkehr[1]) ..	23 585	*74,0*	38 811	*53,9*	40 475	*54,5*	38 799	*53,7*	38 452	*53,1*	38 583	*51,1*
Straßenbahnverkehr[2])	7 200	*22,6*	16 760	*23,3*	16 230	*21,8*	15 440	*21,4*	14 680	*20,3*	14 510	*19,2*
Omnibuslinienverkehr[3])												
Ortsverkehr	400	*1,2*	3 250	*4,5*	3 610	*4,9*	3 830	*5,3*	4 210	*5,8*	5 350	*7,1*
Überlandverkehr[4])	700	*2,2*	12 380	*17,2*	13 010	*17,5*	13 060	*18,1*	13 820	*19,1*	15 510	*20,5*
Luftverkehr[5])	.	.	816	*1,1*	932	*1,3*	1 080	*1,5*	1 248	*1,7*	1 568	*2,1*
Insgesamt ...	31 885	*100*	72 017	*100*	74 257	*100*	72 209	*100*	72 410	*100*	75 521	*100*

*) 1936, 1956 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. Luftverkehr: Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn, einschl. S-Bahnverkehr in Hamburg. — [2]) Einschl. U- und Hochbahnverkehr sowie Obusverkehr. — [3]) Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen sowie Bundesbahn und Bundespost einschl. des nichtöffentlichen linienähnlichen Arbeiterverkehrs. — [4]) Einschl. Nachbarorts- und linienähnlichem Arbeiterverkehr. — [5]) Geänderte Zahlen durch Einbeziehung des Inlandsanteils vom Auslandsverkehr. — [6]) Der Berechnung der Personenkilometer liegen für den Straßenbahn- und Omnibuslinienverkehr repräsentativ ermittelte Reiseweiten zugrunde, und zwar für den Straßenbahnverkehr rund 5 km, für den Obusverkehr rund 4 km, für den Omnibus-Ortsverkehr rund 4 km und für den Omnibus-Überlandverkehr rund 10 km. — [7]) Vorläufiges Ergebnis.

2. Güterverkehr nach Hauptverkehrsarten*)

Verkehrsarten	Beförderte Güter				Geleistete Tonnenkilometer					
	1957	1958	1959	1960[5])	Berechnungsgrundlagen[1])		1957	1958	1959	1960[5])
	Mill. t				Gewicht	Entfernung	Mrd. tkm			
Eisenbahnverkehr[2]) ..	302,9	274,3	280,0	327,6	wirkliches Gewicht	wirkliche Entfernung	62,4	56,6	58,8	63,9
					frachtpflichtiges Gewicht	Eisenbahntarifentfernung	56,0	49,9	51,9	56,4
Binnenschiffsverkehr[3])	142,3	137,0	142,1	171,3	wirkliches Gewicht	wirkliche Entfernung	34,0	32,8	33,4	40,3
Straßenfernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen[4])	76,9	78,3	87,4	94,9	wirkliches Gewicht	Eisenbahntarifentfernung	18,2	18,5	20,6	22,5
Luftverkehr	0,0	0,0	0,0	0,0	wirkliches Gewicht	Großkreis-Entfernung	0,0	0,0	0,0	0,0

*) 1957 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. Luftverkehr: Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Für die Binnenschiffahrt, Straßenfernverkehr und Luftverkehr werden Tonnenkilometer nur nach einem Verfahren berechnet. — [2]) Nur Schienen- und Schiffsverkehr der Deutschen Bundesbahn. — [3]) Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes. — [4]) Werkfernverkehr und gewerblicher Güterfernverkehr einschl. Möbelfernverkehr und Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge; ohne Nahverkehr mit Lastkraftwagen. — [5]) Vorläufiges Ergebnis.

3. Meßzahlen des Personenverkehrs

1954 = 100

Jahr Monat	Bundesbahn[1]			Straßenbahnen[4]		Omnibusse[5]			
						Ortsverkehr		Überlandverkehr[6]	
	Beförderte Personen[2]	Personenkilometer[2]	Wagenachskilometer[2]	Beförderte Personen	Wagenkilometer	Beförderte Personen	Wagenkilometer	Beförderte Personen	Wagenkilometer
	kalendertäglich								
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1955	108	108	103	103	102	125	116	116	109
1956	113	117	102	106	103	149	133	131	117
1957	114	122	106	103	101	162	146	135	120
1958	106	117	107	98	96	172	156	137	122
1959	102	116	104	95	93	183	168	143	127
Bundesgebiet ohne Berlin[7]									
1960	102	116	105	93	87	202	182	155	137
1960 Januar	111	103	97	96	89	209	178	166	132
Februar	107	103	98	98	92	213	183	170	140
März	99	97	98	97	91	206	185	160	138
April	105	113	101	94	88	196	178	150	133
Mai	103	120	101	92	87	192	177	148	133
Juni	98	137	114	90	85	188	184	142	135
Juli	101	149	119	86	86	184	179	138	136
August	96	137	122	86	85	183	180	141	140
September	103	119	113	91	85	196	181	149	141
Oktober	100	107	99	93	84	208	182	158	138
November	101	99	96	97	85	221	188	170	140
Dezember	96	108	102	98	85	231	189	171	140

[1]) Nur Schienen- und Schiffsverkehr, einschl. S-Bahnverkehr in Hamburg. — [2]) Nur öffentlicher Verkehr. — [3]) Einschl. Militärverkehr. — [4]) Einschl. U- und Hochbahnverkehr sowie Obusverkehr. — [5]) Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen sowie Bundesbahn und Bundespost ohne den nicht liniengebundenen Gelegenheitsverkehr, einschl. des nichtöffentlichen, linienähnlichen Arbeiterverkehrs. — [6]) Einschl. Nachbarortsverkehr. — [7]) Basisjahr: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

4. Meßzahlen des Güterverkehrs

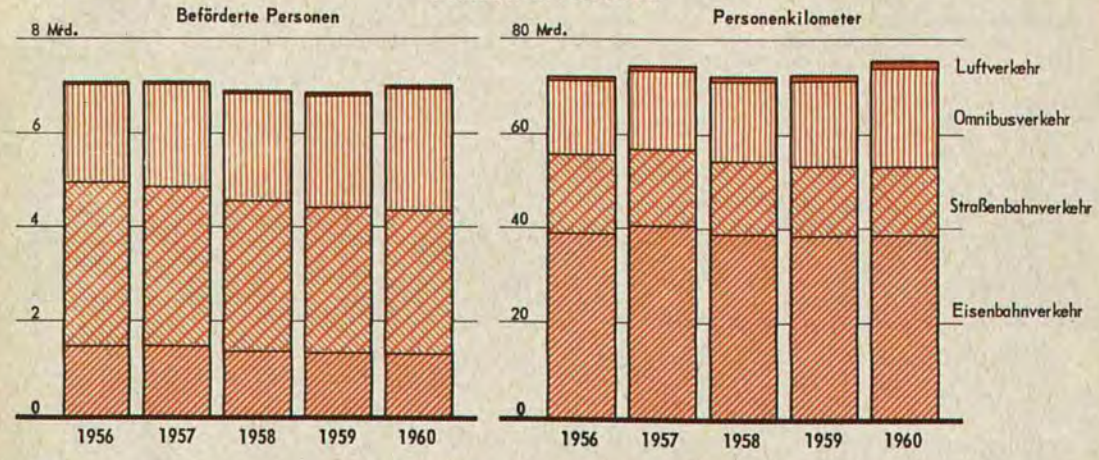
1954 = 100

Jahr Monat	Bahn und Binnenschiffahrt		Bundesbahn					Binnenschiffahrt[4]				Seeschiffahrt[4]				
									Netto-tkm[4]			Güterumschlag in den Seehäfen			Massengüterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal	
	Beförderte Güter	Nettotkm	Beförderte Güter[3]	Tariftkm[3]	Nettotkm[3]	Wagenachskilometer[3]	Güterwagenstellung	Beförderte Güter[5]	insgesamt	darunter auf deutschen Schiffen	Grenzverkehr bei Emmerich	insgesamt	Küstenverkehr[6]	Auslandsverkehr[7]	insgesamt	darunter auf deutschen Schiffen
	arbeitstäglich[8]										kalendertäglich	arbeitstäglich[8]			kalendertäglich	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)																
1955	113	112	112	111	111	110	107	114	114	115	122	119	91	122	119	123
1956	121	122	119	119	119	113	111	125	129	129	142	135	84	140	119	129
1957	124	126	121	120	121	115	112	131	136	137	148	137	89	142	117	157
1958	114	116	109	107	109	106	104	126	132	128	144	129	95	133	114	127
1959	117	120	111	111	113	109	103	131	134	132	135	149	119	152	121	135
Bundesgebiet ohne Berlin[9]																
1960	142	139	134	124	126	119	117	161	165	158	172	181	131	186	140	148
1960 Januar	130	128	128	122	123	116	107	136	138	131	162	191	136	197	137	128
Februar	130	127	126	117	119	112	109	140	145	139	169	173	121	178	106	110
März	137	134	128	118	121	115	113	157	162	154	178	167	123	172	104	101
April	143	140	133	124	127	121	116	166	167	162	161	184	116	191	117	118
Mai	143	142	132	120	125	119	117	170	177	168	171	192	142	197	140	144
Juni	148	148	135	127	128	122	117	178	189	176	183	183	125	189	147	161
Juli	143	145	131	123	128	122	116	171	180	166	184	174	135	178	165	189
August	139	135	128	120	120	114	113	164	167	160	173	173	149	176	155	175
September	143	139	135	123	125	120	119	163	166	158	181	171	138	174	154	175
Oktober	151	144	146	132	133	124	126	164	166	162	177	180	142	184	145	166
November	157	149	152	139	138	127	129	167	171	169	168	195	128	201	164	173
Dezember	143	136	138	126	128	121	119	154	154	152	158	189	110	197	151	135

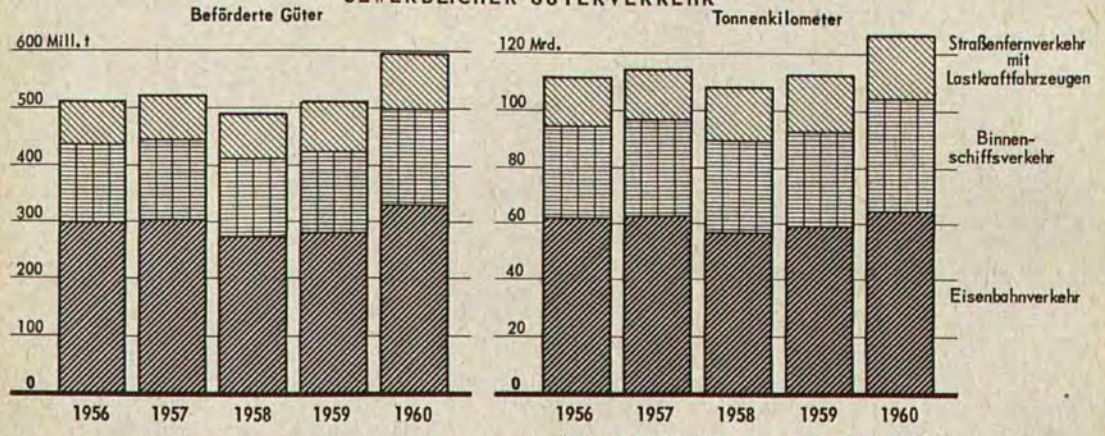
[1]) Einschl. Militär- und Dienstgutverkehr, jedoch ohne Güterkraftverkehr. — [2]) Beladene Güterwagen in allen Zügen. — [3]) Beladene und leere Güterwagen in allen Zügen. — [4]) In der Binnen- und Seeschiffahrt ist, soweit der Anteil der deutschen Schiffe nicht besonders dargestellt ist, der Verkehr auf Schiffen aller Flaggen nachgewiesen. — [5]) Einschl. des Durchgangsverkehrs. — [6]) Nur die im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes gelöschten und geladenen Güter. — [7]) Einschl. des Verkehrs mit Häfen der sowjetischen Besatzungszone und der Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung sowie einschl. Danzig und Memel. — [8]) Bei der Berechnung der arbeitstäglichen Leistungen wurden die Arbeitstage der Bundesbahn zugrunde gelegt, auch für die Binnenschiffahrt, ohne etwaige Ausfälle von Arbeitstagen infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse oder Schiffahrtssperren zu berücksichtigen. — [9]) Basisjahr: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

ÖFFENTLICHER PERSONEN- UND GEWERBLICHER GÜTERVERKEHR NACH VERKEHRSZWEIGEN

PERSONENVERKEHR



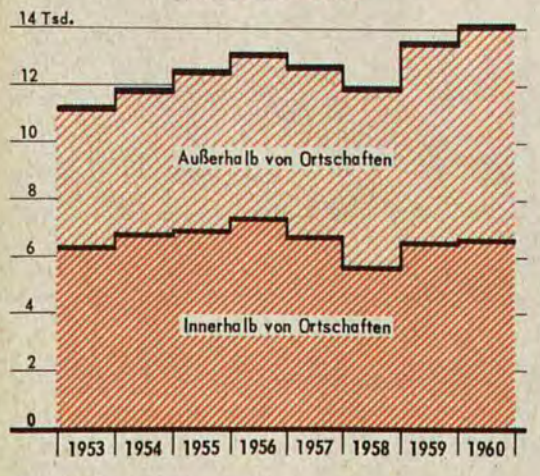
GEWERBLICHER GÜTERVERKEHR



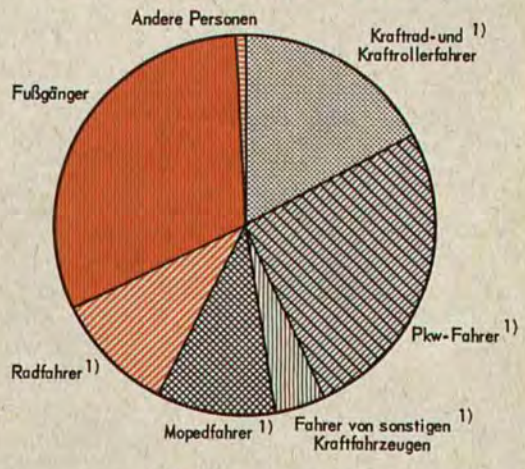
Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin; Luftverkehr: einschl. Berlin(West)

BEI STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN GETÖTETE PERSONEN

NACH DER ORTSLAGE



NACH ART DER VERKEHRSBETEILIGUNG 1960



STAT. BUNDESAMT 1205

1) Einschl. Mitfahrer. Bundesgebiet ohne Berlin

B. Eisenbahnen

1. Deutsche Bundesbahn*)

Gegenstand der Nachweisung	1957	1958	1959
Streckenlängen[1]) (in km)			
Eigentumslänge	31 072	31 046	30 970
darunter für elektrischen Betrieb	2 628	3 200	3 462
Vollspurbahnen	30 886	30 860	30 786
Schmalspurbahnen	186	186	184
Hauptbahnen	18 601	18 637	18 656
Nebenbahnen	12 471	12 409	12 314
eingleisig	18 260	18 251	18 289
zweigleisig	12 501	12 456	12 342
mehrgleisig	311	339	339
Betriebslänge	30 973	30 984	30 904
Hauptbahnen	18 567	18 612	18 626
Nebenbahnen	12 406	12 372	12 278
Dienststellen[1])			
Ämter und Ausbesserungswerke	359	358	353
Bahnhöfe, Haltepunkte und Haltestellen[2])	6 609	6 523	6 371
Verkehrsdienststellen	343	342	343
Bautechnische Dienststellen	1 239	1 224	1 215
Maschinentechnische Dienststellen	387	379	369
Fahrzeugbestände[1])[3])			
Lokomotiven	10 563	10 104	9 481
Dampflokomotiven	9 420	8 731	7 817
Elektrische Lokomotiven	662	840	938
Diesellokomotiven	481	533	726
Triebwagen	1 244	1 262	1 278
Elektrische für Oberleitung	132	130	117
Elektrische für Stromschiene	68	74	89
Elektrische Speichertriebwagen	122	132	135
Dieseltriebwagen	195	191	175
Schienenomnibusse	727	735	762
Personenwagen	23 082	22 807	21 979
Gepäckwagen	8 850	7 744	6 304
Güterwagen (ohne Privatwagen)			
Eigentumsbestand	273 345	273 101	268 888
Gedeckte Wagen Netzbestand[4])	270 946	261 168	254 396
Gedeckte Wagen Eigentumsbestand	96 144	95 617	95 468
Gedeckte Wagen Netzbestand[4])	.	.	.
Offene Wagen Eigentumsbestand	177 201	177 484	173 420
Offene Wagen Netzbestand[4])	.	.	.
Privatgüterwagen, bei der DB eingestellt	39 857	40 444	41 766
Dienstgüter- und Bahndienstwagen	18 692	19 296	19 285
Personalbestand ohne Nachwuchskräfte am Jahresende	512 825	505 204	487 636
Beamte	239 074	246 281	244 684
Angestellte und Arbeiter	273 751	258 923	242 952
außerdem Nachwuchskräfte	19 971	21 001	17 548
Betriebsrechnung (ohne Saarland) (in Mill. DM)			
Erträge	6 331	6 683	6 978
darunter:			
Personen- und Gepäckverkehr	1 809	2 049	2 083
Güterverkehr	4 058	4 137	4 354
Aufwendungen	6 740	6 953	6 840
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—) der Betriebsrechnung	− 409	− 270	+ 138
Betriebsleistungen			
Zugkilometer (in 1 000)	597 008	584 847	566 029
Reisezüge	401 543	402 646	386 311
Güter- und Dienstzüge	195 465	182 201	179 718
Wagenachskilometer (in Mill.)	21 504	20 521	20 630
Reisezüge	7 738	7 788	7 564
Güter- und Dienstzüge	13 766	12 733	13 066
Bruttotonnenkilometer (in Mill.)	208 933	199 026	202 153
Reisezüge	72 040	72 546	70 716
Güter- und Dienstzüge	136 893	126 480	131 437
Nettotonnenkilometer[4]) (in Mill.)	63 460	57 652	59 852
Reisezüge	237	228	231
Güter- und Dienstzüge	63 223	57 424	59 621
Mittlere Transportweite im Güterverkehr (in km)[7])	192	191	195
Verkehrsleistungen (ohne Kraftwagenverkehr)			
Öffentlicher Personenverkehr			
Beförderte Personen (in Mill.)	1 527	1 415	1 366
Personenkilometer (in Mill.)	41 384	39 718	39 278
Mittlere Reiseweite (in km)	27	28	29
darunter:			
S-Bahnverkehr Hamburg			
Beförderte Personen (in 1 000)	140 382	135 624	135 700
Personenkilometer (in Mill.)	1 544	1 490	1 489
Gepäckverkehr (einschl. Kraftwagen als Reisegepäck)			
Beförderungsmengen (in 1 000 t)	191	290	318
Tonnenkilometer (in Mill.)	38	49	53
Güterverkehr			
Beförderungsmengen (in 1 000 t)	330 812	302 108	306 568
Tariftonnenkilometer (in Mill.)	57 014	50 869	52 862
Mittlere Versandweite (in km)[7])	172	168	172
Öffentlicher und Militärverkehr			
Beförderungsmengen (in 1 000 t)	299 635	271 893	277 132
Tariftonnenkilometer (in Mill.)	52 889	46 896	48 939
Expreßgutverkehr			
Beförderungsmengen (in 1 000 t)	804	808	874
Tariftonnenkilometer (in Mill.)	166	167	189
Eil- und Frachtgutverkehr u. Tiere			
Beförderungsmengen (in 1 000 t)	298 831	271 085	276 258
Tariftonnenkilometer (in Mill.)	52 723	46 729	48 750
Dienstgutverkehr			
Beförderungsmengen (in 1 000 t)	31 177	30 215	29 436
Tariftonnenkilometer (in Mill.)	4 125	3 973	3 923
Güterwagenstellung (in 1 000 Wagen)	20 494	19 093	18 994
darunter für:			
Steinkohlen } in 1 000 Einheiten zu 10 t	9 600	8 666	8 876
Braunkohlen } in 1 000 Einheiten zu 10 t	1 908	1 819	1 709
deutsche Erze } in 1 000 Einheiten zu 10 t	926	867	864
Düngemittel } in 1 000 Wagen	807	691	696
Getreide und Mehl } in 1 000 Wagen	122	87	107
Kartoffeln } in 1 000 Wagen	151	159	134
Umlaufzeit der Güterwagen (in Tagen)	4,32	4,48	4,55
Kohle- und Stromverbrauch (Vollspurbahnen)			
Kohleverbrauch der Dampflokomotiven (in 1 000 t)	9 056	8 113	7 260
Kohleverbrauch je 1 000 Lok.-Kilometer (in t)	*16,3*	*16,2*	*16,2*
Stromverbrauch für elektrische Zugförderung[4]) (in Mill. kWh)	1 045,2	1 230,2	1 510,8
Stromverbrauch auf 1 Lok.-Kilometer (in kWh)	*11,9*	*11,3*	*11,5*

Fußnoten vgl. Seite 341.

1. Deutsche Bundesbahn*)

Gegenstand der Nachweisung	1957	1958	1959	Gegenstand der Nachweisung	1957	1958	1959
Bahnbetriebsunfälle				Reisende			
Betriebsunfälle insgesamt	2 405	2 266	1 923	getötet	102	82	85
Entgleisungen[6])	456	406	343	darunter durch eigene Unvorsichtigkeit	86	74	85
Zusammenstöße	360	353	246	verletzt	575	576	474
Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen auf Bahnübergängen[6])	363	329	290	darunter durch eigene Unvorsichtigkeit	267	232	213
Persönliche Unfälle	1 197	1 146	1 016	Bahnbedienstete			
Andere Betriebsunfälle	29	32	28	getötet	236	210	136
Betriebsunfälle auf				verletzt	582	585	492
100 km Betriebslänge	*7,76*	*7,21*	*6,22*	Fremde Personen			
1 Mill. Zugkilometer	*4,02*	*3,87*	*3,40*	getötet	205	235	253
Verunglückte Personen				verletzt	355	328	308
getötet	543	527	474	Verunglückte Personen auf			
verletzt	1 512	1 489	1 274	1 Mill. Zugkilometer aller Züge	*3,44*	*3,44*	*3,09*

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Am Ende des Kalenderjahres. — [2]) Nur soweit mit Personal besetzt. — [3]) Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — [4]) Ständig kurzgekuppelte mehrteilige Einheiten sind als 1 Triebwagen gezählt. — [5]) Deutsche und ausländische Wagen auf dem Bundesbahnnetz. — [6]) Güterwagen in allen Zügen. — [7]) Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungsstrecken (Nettotonnenkilometer: Beförderungsmenge in t), die mittlere Versandweite dagegen das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer: Beförderungsmenge in t). — [8]) Elektrische Lokomotiven und Triebwagen mit Stromzuführung. — [9]) Entgleisungen durch Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen werden nicht als »Entgleisungen«, sondern als »Zusammenpralle mit Straßenfahrzeugen« gezählt.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn

2. Nichtbundeseigene Eisenbahnen*)

Gegenstand der Nachweisung	1957	1958	1959	Gegenstand der Nachweisung	1957	1958	1959
Streckenlängen[1]) (in km)				Güterwagen	7 829	6 290	5 571
Eigentumslänge	5 530	5 472	5 321	**Personalbestand**			
Vollspurbahnen	4 422	4 419	4 401	Beamte, Angestellte und Arbeiter	19 983	19 534	18 499
darunter für elektr. Betrieb	299	283	258	**Betriebsrechnung (in Mill. DM)**			
Schmalspurbahnen	1 108	1 054	921	Erträge	249,5	260,0	267,2
darunter für elektr. Betrieb	290	259	218	Personen- und Gepäckverkehr	60,4	66,6	63,1
Betriebslänge	5 611	5 540	5 408	Güterverkehr (einschl. Expreßgut)	150,8	156,7	165,3
Betriebseinrichtungen[1])				Sonstige	38,3	36,7	38,8
Bahnhöfe, Haltepunkte und Haltestellen	2 343	2 344	2 255	Aufwendungen[3])	261,3	270,0	269,8
Ausbesserungswerke (Werkstätten)	215	217	205	Fehlbetrag (—) der Betriebsrechnung	— 11,8	— 10,0	— 2,6
Fahrzeugbestände[2])				**Verkehrsleistungen[4]) (ohne Kraftwagenverkehr)**			
Lokomotiven	963	915	883	Personenverkehr			
Dampflokomotiven	617	540	482	Beförderte Personen (in 1 000)	158 009	147 166	129 796
Elektrische Lokomotiven	79	73	64	Außerdem im Schienenersatzverkehr mit Kraftomnibussen	132 204	139 973	139 182
Diesellokomotiven	267	302	337	Mittlere Reiseweite (in km)	9,4	9,5	9,7
Triebwagen	573	588	526	Güterverkehr			
Elektrische Triebwagen	289	289	228	Beförderungsmengen (in 1 000 t)	92 096	83 941	89 442
mit Verbrennungsmotor	284	299	298	darunter im Verkehr mit der Deutschen Bundesbahn	69 945	63 945	68 140
Personenwagen	1 283	1 221	1 051	Nettotonnenkilometer (in 1 000)	739 586	689 637	778 198
Gepäckwagen	329	334	315				

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — 1957 = 236, 1958 und 1959 = 235 nichtbundeseigene Eisenbahnen, die dem Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V. angeschlossen sind.
[1]) Am Ende des Kalenderjahres. — [2]) Einsatzbestände an Voll- und Schmalspurfahrzeugen. — [3]) In den Aufwendungen sind die Abschreibungen nur zu einem geringen Teil enthalten. Bei Berücksichtigung aller Abschreibungen vergrößert sich der Fehlbetrag beträchtlich. — [4]) Einschl. des Verkehrs mit der Deutschen Bundesbahn.

Quelle: Verband Deutscher Nichtbundeseigener Eisenbahnen e. V.

3. Öffentlicher Güterverkehr der Deutschen Bundesbahn 1959 nach Entfernungsstufen und Tarifklassen*)

Entfernungsstufe in ... km	Gesamtverkehr	Wagenladungen								Stückgut		
		Regeltarifklassen						Ausnahmetarife	zusammen	Regeltarif	Ausnahmetarife	zusammen
		A/B	C/D	E	F+Fk	Gk	Montantarife					
Beförderte Gütermengen in 1 000 t												
1 bis 49 ...	73 314	1 953	3 450	160	5 778	4 721	5 351	51 099	72 512	721	81	802
50 bis 79 ...	20 988	398	1 239	32	2 107	1 665	2 005	12 852	20 298	641	49	690
80 bis 99 ...	10 524	216	607	42	796	677	903	6 881	10 122	379	23	402
100 bis 119 ...	8 583	285	591	14	698	507	1 178	4 922	8 195	368	20	388
120 bis 139 ...	7 142	173	396	41	756	333	779	4 301	6 779	334	29	363
140 bis 159 ...	8 416	198	371	20	606	501	1 058	5 357	8 111	286	19	305
160 bis 179 ...	6 183	194	440	7	409	296	532	4 010	5 888	262	33	295
180 bis 199 ...	6 150	183	332	11	434	170	455	4 285	5 870	239	41	280
200 bis 249 ...	15 689	383	660	47	791	283	975	11 961	15 100	540	49	589
250 bis 299 ...	14 700	589	786	35	651	185	1 251	10 672	14 169	484	47	531
300 bis 349 ...	11 077	486	663	33	528	128	1 284	7 559	10 681	361	35	396
350 bis 399 ...	6 065	389	450	30	398	201	358	3 917	5 743	292	30	322
400 bis 499 ...	9 224	553	517	38	559	136	411	6 514	8 728	439	57	496
500 bis 599 ...	9 075	502	374	49	515	120	241	6 963	8 764	268	43	311
600 bis 699 ...	6 077	412	262	85	470	81	122	4 444	5 876	169	32	201
700 bis 799 ...	3 681	248	212	27	327	71	42	2 666	3 593	64	24	88
800 und mehr	1 420	187	90	54	230	13	7	787	1 368	36	16	52
Insgesamt ...	**218 308**	**7 349**	**11 440**	**725**	**16 051**	**10 088**	**16 954**	**149 190**	**211 797**	**5 883**	**628**	**6 511**
5 t Klasse ..	.	2 621	1 134	64	820	184	145	1 914	6 882	.	.	.
10 t Klasse ..	.	1 174	984	44	799	373	302	1 860	5 536	.	.	.
15 t Klasse ..	.	1 877	3 380	189	4 095	1 409	1 225	8 233	20 408	.	.	.
20 t Klasse ..	.	1 677	5 942	428	10 337	8 122	15 282	137 183	178 971	.	.	.
Beförderungsleistungen in Mill. tkm												
1 bis 49 ...	1 852,1	54,7	86,8	3,7	158,1	130,0	127,7	1 265,9	1 827,0	22,4	2,7	25,2
50 bis 79 ...	1 309,7	26,1	79,5	2,3	134,0	104,7	122,0	796,6	1 265,2	41,0	3,5	44,5
80 bis 99 ...	937,0	19,3	54,1	3,7	70,8	59,5	79,6	614,1	901,0	33,8	2,2	35,9
100 bis 119 ...	936,4	31,2	64,3	1,5	77,6	55,5	128,6	535,3	893,9	40,2	2,4	42,5
120 bis 139 ...	920,2	22,3	50,8	5,2	98,3	42,9	100,0	553,8	873,4	43,1	3,8	46,9
140 bis 159 ...	1 257,1	29,5	55,2	3,0	89,6	77,1	157,1	800,0	1 211,5	42,6	3,0	45,6
160 bis 179 ...	1 046,6	32,9	73,6	1,1	71,1	49,5	89,0	679,4	996,6	44,3	5,6	50,0
180 bis 199 ...	1 163,4	34,5	62,9	2,1	81,8	31,6	86,2	811,1	1 110,3	45,3	7,8	53,1
200 bis 249 ...	3 558,9	85,0	148,2	10,3	174,5	63,2	217,6	2 727,1	3 425,9	121,4	11,6	133,0
250 bis 299 ...	4 018,6	160,5	217,0	9,8	178,3	50,3	345,8	2 912,0	3 874,2	133,0	11,5	144,4
300 bis 349 ...	3 581,5	158,4	214,6	10,2	171,3	41,5	412,5	2 443,5	3 452,0	117,6	12,0	129,6
350 bis 399 ...	2 255,1	145,3	169,0	11,3	148,9	74,0	132,4	1 453,0	2 134,0	109,4	11,7	121,1
400 bis 499 ...	4 138,9	247,2	226,2	17,2	248,4	60,1	188,4	2 928,1	3 915,6	197,1	26,2	223,3
500 bis 599 ...	4 973,7	275,3	203,5	27,2	279,9	66,2	133,3	3 817,2	4 802,6	146,7	24,4	171,1
600 bis 699 ...	3 926,6	266,8	169,9	54,6	308,8	52,8	76,8	2 865,4	3 795,0	109,7	21,9	131,6
700 bis 799 ...	2 730,3	186,0	157,4	20,0	241,9	53,5	31,4	1 974,2	2 664,4	47,9	18,0	66,0
800 und mehr	1 208,2	160,0	76,5	45,8	197,3	11,3	5,8	666,2	1 162,8	31,1	14,3	45,4
Insgesamt ...	**39 814,3**	**1 935,0**	**2 109,5**	**229,0**	**2 731,0**	**1 023,7**	**2 434,2**	**27 842,9**	**38 305,2**	**1 326,6**	**182,6**	**1 509,2**
5 t Klasse ..	.	846,2	295,0	17,0	190,9	29,1	13,8	656,0	2 048,0	.	.	.
10 t Klasse ..	.	298,0	220,3	12,3	161,8	48,8	27,0	582,4	1 350,6	.	.	.
15 t Klasse ..	.	446,6	547,2	83,1	799,3	184,2	137,0	2 249,1	4 446,5	.	.	.
20 t Klasse ..	.	344,1	1 047,0	116,6	1 579,0	761,6	2 256,4	24 355,4	30 460,1	.	.	.
Mittlere Transportweite in km												
Insgesamt ...	182	263	184	316	170	101	144	187	181	225	291	232
Anteil der Tarifklassen an den geleisteten Tonnenkilometern in vH												
1 bis 49 ...	100	3,0	4,7	0,1	8,5	7,0	6,9	68,4	98,6	1,2	0,2	1,4
50 bis 79 ...	100	2,0	6,1	0,2	10,2	8,0	9,3	60,8	96,6	3,1	0,3	3,4
80 bis 99 ...	100	2,1	5,8	0,4	7,5	6,4	8,5	65,5	96,2	3,6	0,2	3,8
100 bis 119 ...	100	3,3	6,9	0,2	8,3	5,9	13,7	57,2	95,5	4,3	0,2	4,5
120 bis 139 ...	100	2,4	5,5	0,6	10,7	4,7	10,9	60,2	94,9	4,7	0,4	5,1
140 bis 159 ...	100	2,4	4,4	0,2	7,1	6,1	12,5	63,7	96,4	3,4	0,2	3,6
160 bis 179 ...	100	3,1	7,1	0,1	6,8	4,7	8,5	64,9	95,2	4,2	0,6	4,8
180 bis 199 ...	100	3,0	5,4	0,2	7,0	2,7	7,4	69,7	95,4	3,9	0,7	4,6
200 bis 249 ...	100	2,4	4,2	0,3	4,9	1,8	6,1	76,6	96,3	3,4	0,3	3,7
250 bis 299 ...	100	4,0	5,4	0,2	4,4	1,3	8,6	72,5	96,4	3,3	0,3	3,6
300 bis 349 ...	100	4,4	6,0	0,3	4,8	1,2	11,5	68,2	96,4	3,3	0,3	3,6
350 bis 399 ...	100	6,4	7,5	0,5	6,6	3,3	5,9	64,4	94,6	4,9	0,5	5,4
400 bis 499 ...	100	6,0	5,5	0,4	6,0	1,4	4,6	70,7	94,6	4,8	0,6	5,4
500 bis 599 ...	100	5,5	4,1	0,6	5,6	1,3	2,7	76,8	96,6	2,9	0,5	3,4
600 bis 699 ...	100	6,8	4,3	1,4	7,9	1,3	1,9	73,0	96,6	2,8	0,6	3,4
700 bis 799 ...	100	6,8	5,8	0,7	8,9	2,0	1,1	72,3	97,6	1,8	0,6	2,4
800 und mehr	100	13,2	6,3	3,8	16,3	0,9	0,5	55,2	96,2	2,6	1,2	3,8
Insgesamt ...	**100**	**4,9**	**5,3**	**0,6**	**6,8**	**2,6**	**6,1**	**69,9**	**96,2**	**3,3**	**0,5**	**3,8**
5 t Klasse ..	.	41,3	14,5	0,8	9,3	1,4	0,7	32,0	100	.	.	.
10 t Klasse ..	.	22,1	16,3	0,9	12,0	3,6	2,0	43,1	100	.	.	.
15 t Klasse ..	.	10,0	12,3	1,9	18,0	4,1	3,1	50,6	100	.	.	.
20 t Klasse ..	.	1,1	3,4	0,4	5,2	2,5	7,4	80,0	100	.	.	.

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Kraftwagenverkehr und ohne Verkehr auf Grund internationaler Verbandstarife, jedoch einschl. Wechselverkehr mit den nichtbundeseigenen Eisenbahnen. Gütereinteilung und Frachtsätze der Wagenladungsklassen A—G, der Ausnahmetarife und für Stückgut vgl. Deutscher Eisenbahn-Gütertarif.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn

4. Güterverkehr auf Eisenbahnen 1959*)

a) Nach Gütergattungen und Hauptrichtungen

1 000 t

Gütergattung	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes[1])	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes[2]) Versand	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes[2]) Empfang	Durchgangsverkehr
Öffentl. Verkehr u. Militärverkehr				
Fische, auch Zubereitungen	111,0	76,3	14,8	61,0
Fleisch, auch Zubereitungen	71,4	96,2	40,6	108,0
Milch und Rahm	105,5	0,3	66,1	2,4
Eier	9,8	2,0	86,4	37,2
Weizen	688,9	64,6	69,7	0,6
Roggen	281,8	50,8	0,8	0,1
Gerste	220,4	41,7	18,2	3,4
Hafer	53,7	4,9	0,5	2,8
Mais	106,7	34,9	18,4	0,9
Reis	9,5	3,2	16,0	2,9
Hülsenfrüchte	52,9	7,5	17,0	3,0
Gemüse	340,0	28,7	538,6	101,1
Obst, Südfrüchte	545,9	172,6	1 317,8	240,5
Kartoffeln	1 840,5	181,0	370,5	76,1
Zuckerrüben	4 688,0	0,1	40,2	0,5
Ölsaaten, Ölfrüchte	27,8	17,2	8,5	3,3
Kaffee	27,2	20,2	1,9	6,3
Rohtabak	37,5	17,7	13,0	3,3
Tee	1,0	1,3	0,0	0,0
Kakao	6,2	13,3	0,4	8,9
Milcherzeugnisse	22,9	13,9	17,2	25,6
Speisefette, außer Butter	105,7	29,2	19,2	33,0
Andere tierische und pflanzliche Fette und Öle	202,6	51,3	18,5	42,9
Roggen- und Weizenmehl	86,2	4,5	8,5	2,6
Malz	62,1	5,9	25,9	28,5
Stärke	56,4	4,3	30,4	4,5
Rohzucker	167,1	0,8	11,0	0,7
Verbrauchszucker	182,9	1,0	87,1	26,5
Wein, Most	60,1	9,4	201,0	20,3
Bier	102,7	10,5	19,9	3,4
Spiritus	181,1	6,2	11,0	1,3
Andere Nahrungs- und Genußmittel	307,4	74,5	147,6	18,5
Kleie und Futtermehl aus Getreide	51,2	1,9	1,5	0,4
Ölkuchen	159,0	20,8	23,0	2,5
Rauhfutter	36,0	10,7	4,3	1,2
Stroh	147,4	33,9	1,1	4,8
Andere Futtermittel	873,1	34,9	81,3	15,4
Nicht besonders genannte tier sche und pflanzliche Rohstoffe	790,7	99,7	257,5	73,1
Eisenerze	18 576,1	348,8	766,0	2,5
Schwefelkies	599,1	6,3	1,6	0,0
Schwefelkiesabbrände	689,8	1,2	23,1	0,0
Kupfererze	95,5	96,7	1,7	0,6
Andere Erze	637,8	11,8	15,5	5,7
Eisenschlacken zur Verhüttung	1 864,0	37,8	33,1	0,2
Manganerze	129,3	13,0	13,6	0,9
Steinkohlen	29 431,0	8 439,3	3 038,4	70,6
Steinkohlenbriketts	3 478,9	214,8	9,0	2,1
Steinkohlenkoks	16 002,7	6 704,0	162,5	52,7
Rohbraunkohlen	5 838,7	4,2	1 200,9	0,3
Braunkohlenbriketts	10 478,5	1 145,7	2 867,3	33,2
Braunkohlenkoks	916,0	13,4	90,0	0,3
Torf	194,1	38,3	0,4	4,3
Rohes Erdöl, Stein- und Braunkohlenteer	3 600,2	167,2	78,2	0,6
Benzin	1 997,1	48,0	251,1	10,0
Benzol	701,3	12,4	303,8	10,8
Gasöl, Dieselöl	2 975,9	119,8	74,0	1,3
Andere Mineralölderivate, Mineralölrückstände	3 091,7	145,7	390,2	81,2
Rohe und bearbeitete Natursteine	9 869,8	161,6	117,0	23,8
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	7 577,3	238,2	266,0	17,6
Kalk und Gips, außer zum Düngen	3 551,6	106,6	4,1	0,2
Zement, Mörtel	2 535,0	232,6	151,2	106,1
Stein- und Siedesalz	1 094,0	68,2	20,4	4,7
Tonerde, Bauxit, Kryolith	586,0	89,0	72,3	0,3
Andere mineralische Rohstoffe	3 265,7	755,4	413,8	51,1
Schwefelsäure	916,1	57,2	5,3	0,1
Soda, Ätznatron, Pottasche	1 173,2	26,1	31,1	6,6
Farbstoffe, Farben und Lacke	89,6	36,9	7,3	10,4
Nicht besonders genannte chemische Erzeugnisse	1 763,4	722,0	417,8	140,8
Düngekalk	1 720,1	21,1	7,2	0,1
Thomasmehl	2 211,4	317,2	444,0	113,8
Andere Phosphordüngemittel, außer Mischdünger	701,6	69,8	30,1	0,7
Kalidüngemittel, außer Mischdünger	3 451,9	153,3	46,9	4,7
Stickstoffdüngemittel, außer Mischdünger	3 266,9	106,7	169,6	0,5
Mischdünger	1 854,6	19,3	8,7	0,9
Andere Düngemittel	325,2	22,3	5,9	1,7
Pflanzliche Gerbmittel	6,1	0,6	4,5	0,9
Häute, Felle	36,6	37,6	8,5	21,3
Leder	7,9	1,6	4,2	0,9
Wolle	34,8	31,8	9,3	9,1
Baumwolle	135,4	36,9	41,4	6,2
Andere Spinnstoffe	119,4	47,7	37,3	20,3
Garne	25,8	10,2	12,7	11,9
Lumpen	43,8	24,8	21,2	23,1
Stammholz über 1,5 m lang, Baustangen	681,4	105,1	121,3	20,9
Faserholz, Papierholz	663,9	26,7	357,0	2,4
Grubenholz	1 136,3	27,6	107,8	1,3
Anderes unbearbeitetes Holz, Holzabfälle	273,4	16,4	42,4	7,6
Hölzerne Schwellen	245,1	11,7	27,8	0,2
Schnittholz, Faßholz, Werkstücke	329,8	81,7	753,4	183,8
Holzwaren	217,2	20,2	24,3	22,7
Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	801,3	85,2	85,1	29,8
Papier, Pappe	214,7	30,8	132,0	32,5
Betonwaren	105,7	4,2	24,8	6,0
Künstliche Steine, Platten, Röhren	1 468,0	234,2	209,7	58,6
Andere Steingut-, Ton-, Porzellanwaren	31,1	38,8	13,3	9,8
Glas, Glaswaren	401,3	99,1	112,6	80,5
Roheisen, Eisenlegierungen	2 034,5	166,8	109,3	8,9
Halbzeug aus Stahl	6 249,2	113,4	195,9	6,4
Alteisen und Abfälle von Eisen und Stahl	8 224,3	900,8	46,0	1,9
Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen und Stahl	391,3	56,9	15,1	8,5
Stab- und Formeisen und -stahl	4 131,7	362,4	954,7	24,3
Bleche und Platten aus Eisen und Stahl	3 114,3	268,6	502,1	65,2
Röhren und Rohre aus Eisen und Stahl	1 588,5	213,3	71,4	16,0
Eisen- und Stahldraht	930,8	56,2	178,7	3,0
Andere Gießerei- und Walzwerkserzeugnisse	776,9	76,2	18,2	4,8
Maschinen, Apparate	976,3	395,4	137,6	89,5
Bauwerksteile aus Eisen und Stahl	412,2	43,9	10,3	1,8
Andere Eisen- und Stahlwaren	1 166,7	257,5	157,0	33,4
Blöcke aus Stahl	458,6	72,7	17,9	0,1
Rohkupfer, Kupferlegierungen	100,3	13,1	5,7	1,9
Rohzink, Zinklegierungen	53,4	6,3	6,9	0,7
Rohblei, Bleilegierungen	31,0	9,2	0,8	0,1
Rohe Leichtmetalle, auch Legierungen	62,6	6,1	30,0	3,5
Andere rohe NE-Metalle, auch Legierungen	17,5	6,0	2,8	0,9
Altmetalle und Abfälle von NE-Metallen	60,5	5,5	22,0	2,2
NE-Metallhalbzeug	25,5	14,8	14,8	2,1
NE-Metallwaren	173,6	14,9	19,0	2,0
Fahrzeuge aller Art	1 457,5	336,5	156,8	57,8
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse	1 270,8	272,4	478,8	104,5
Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	1 431,9	315,7	185,9	253,8
Umzugsgut, gebr. Verpackungen, Baugerätschaften	2 021,4	110,4	125,9	17,3
zusammen	**207 212,5**	**26 992,8**	**20 761,2**	**2 989,5**
außerdem:				
Lebende Tiere	877,0	353,2	72,5	65,8
Stückgutverand	5 423,6	.	.	.
Dienstgutverkehr	26 951,2	15,6	1 013,4	0,7
Gesamtverkehr			292 728,8	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Versand = Empfang. — [2]) Verkehr mit dem Saarland, Berlin(West) sowie mit dem Sowjetsektor von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone und den Deutschen Ostgebieten (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung, sowie dem Ausland.

4. Güterverkehr auf Eisenbahnen 1959*)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr.	Verkehrsbezirk	Innerhalb der Verkehrsbezirke (Lokalverkehr)	Zwischen den Verkehrsbezirken (Wechselverkehr)		Zwischen den Verkehrsbezirken des Bundesgebietes und dem Saarland		Berlin (West)		d. Sowjetsektor v. Berlin u. d. sowj. Besatzungszone		dem Ausland	
	V = Versand, E = Empfang	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	Öffentl. Verkehr u. Militärverkehr											
1	Lübeck	28,8	454,7	907,2	1,5	2,2	6,5	0,0	20,5	66,5	83,6	33,2
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	153,1	354,5	1 382,5	0,7	1,5	9,0	2,0	0,5	218,3	50,6	93,2
3	Schleswig-holstein. Nordseegebiet	447,1	797,9	1 594,5	2,1	0,3	10,9	0,8	3,2	191,0	44,4	29,4
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	11,2	402,8	599,7	1,8	0,2	3,4	0,2	87,4	61,3	22,9	13,9
5	Hamburg	542,7	3 610,0	3 549,7	6,6	12,2	89,0	13,7	496,8	704,5	724,4	745,2
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	5,4	255,6	428,9	0,2	0,2	5,1	0,1	0,6	73,9	4,6	14,3
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	261,4	665,9	888,7	0,9	0,8	19,5	2,1	0,7	29,1	11,7	25,7
8	Unterwesergebiet (ohne 9)	102,7	1 708,7	1 876,7	7,5	1,2	13,7	1,4	13,0	19,7	92,8	122,1
9	Bremen (kreisfreie Stadt)	616,1	2 264,6	4 298,0	2,1	55,2	28,8	3,0	12,3	23,0	143,7	204,4
10	Mittleres Wesergeb. i. Niedersachs.	79,9	2 193,6	1 600,3	1,9	1,3	7,6	21,0	0,8	40,2	58,8	33,4
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südharz	61,2	2 838,2	2 146,5	1,1	0,4	47,5	1,9	30,9	265,1	63,5	109,5
12	Ostwestfalen-Lippe	97,6	1 699,6	2 593,5	2,9	2,0	7,2	1,8	3,1	17,1	44,1	133,7
13	Kurhessen-Waldeck	1 000,5	2 088,3	2 007,7	1,5	5,0	4,3	2,4	3,0	217,2	156,3	56,6
14	Gebiet um Braunschweig	10 293,8	5 873,2	4 016,5	4,2	1,7	89,9	17,3	5,6	89,7	137,9	247,5
15	Mittellandkanalgeb. um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	446,6	3 137,7	2 303,7	1,3	1,2	14,3	1,4	0,5	73,8	42,3	30,7
16	Hannover	242,4	428,7	1 074,4	1,9	0,9	7,8	4,1	0,4	17,4	53,0	95,4
17	Gebiet um Osnabrück	217,1	737,0	2 143,5	1,2	0,5	2,4	0,3	1,5	7,9	47,9	26,7
18	Emden	1,5	2 443,4	701,2	2,4	0,0	0,0	0,1	—	0,8	4,6	3,3
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	57,4	1 221,4	1 630,2	3,3	0,2	1,6	0,5	0,0	8,5	14,2	26,7
20	Emsland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	51,7	761,1	882,8	1,5	0,0	0,7	0,9	0,0	2,1	47,2	75,2
21	Münsterland	196,1	1 067,4	1 348,4	0,6	1,6	1,5	0,7	1,0	5,1	269,2	86,0
22	Südostwestfalen	429,0	2 204,4	2 418,0	5,2	1,5	7,7	0,6	9,4	6,4	132,6	63,4
23	Gebiet um Hagen	701,2	5 043,1	7 086,8	50,9	13,4	15,0	1,0	53,8	2,4	319,7	356,4
24/26	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	7 025,6	34 019,1	14 212,0	251,5	20,0	1 123,4	4,4	690,7	51,3	4 792,5	314,6
27	Dortmund	4 597,8	6 649,1	7 459,9	71,6	3,2	175,9	1,4	228,1	8,3	1 361,0	400,3
28	Essen	212,3	5 866,8	1 773,0	2,9	12,2	326,0	0,8	21,3	20,9	658,2	109,4
29	Niederrheingebiet unterhalb des Ruhrgebietes	30,7	674,1	813,7	0,8	0,8	0,9	0,1	0,8	0,6	32,3	48,0
30	Duisburg	1 451,8	6 374,5	12 828,7	33,1	2,2	5,5	0,9	49,2	14,6	161,6	89,6
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne 30)	1 411,1	4 362,1	3 907,0	5,1	0,4	1,0	0,1	114,3	1,7	1 623,9	217,2
32	Gebiet um Krefeld, M.-Gladbach und Neuß	421,3	2 840,9	3 672,7	12,6	7,9	10,4	3,6	12,9	8,5	186,5	257,8
33	Gebiet um Düsseldorf	580,1	6 599,6	6 190,7	23,1	16,8	6,2	3,0	37,1	9,2	230,6	265,9
34	Köln	125,8	1 682,4	2 379,8	11,2	15,5	4,8	0,8	2,2	8,9	102,0	274,0
35	Bergisches Land	27,1	1 007,1	2 012,4	7,2	3,7	2,6	1,0	10,2	4,2	79,8	75,5
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	4 824,4	7 883,6	1 957,8	83,1	8,3	1,3	0,7	1,3	1,4	599,2	52,1
37	Gebiet um Aachen	2 594,1	2 417,7	1 721,9	670,2	7,0	2,1	1,6	3,9	10,3	4 142,2	220,6
38	Siegkreis, Neuwieder Becken und Eifel	449,5	2 405,1	2 983,2	71,0	33,0	6,3	1,0	7,8	6,5	380,0	223,3
39/40	Moselgebiet	168,8	801,5	1 365,8	57,6	112,1	8,9	3,6	0,9	2,7	140,8	240,6
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet	623,7	4 422,0	5 035,4	122,0	16,2	8,3	1,0	34,4	4,2	233,7	277,7
42	Rheingau und Rheinhessen	191,3	1 199,0	1 681,5	50,6	47,3	4,0	1,0	2,0	8,5	76,5	194,5
43	Südhessen (Starkenburg)	303,9	515,5	1 011,9	6,8	45,1	5,8	0,6	0,7	7,1	74,4	103,6
44	Ludwigshafen	305,6	1 731,2	976,0	24,3	143,6	7,5	0,6	3,1	15,5	214,6	71,2
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	365,9	1 402,6	1 060,8	22,8	129,3	2,5	1,5	1,2	4,8	174,4	262,2
46	Rheinpfalz	353,1	1 362,0	1 604,5	95,5	653,3	13,7	2,7	4,2	5,3	201,8	394,8
47	Gebiet um Karlsruhe u. Bruchsal	340,4	1 179,7	807,2	7,6	162,9	2,0	0,6	0,3	26,1	51,2	104,9
48/50	Mittel- und Südbaden	946,5	1 222,7	1 786,7	7,6	389,5	9,5	3,0	4,1	8,1	241,4	537,9
51	Südwürttemberg u. Hohenzollern	92,4	659,1	1 823,9	5,2	212,2	3,7	0,4	0,6	6,6	155,5	265,4
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	1 522,9	2 013,8	3 573,7	12,6	467,6	8,7	1,5	1,6	14,0	276,1	376,7
53	Stuttgart	175,3	894,7	1 881,8	5,9	166,5	6,0	1,6	0,6	35,8	178,6	280,9
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	68,3	475,9	777,4	2,2	8,2	2,1	0,1	3,8	2,3	19,3	50,7
55	Untermaingeb. in Hessen (ohne 56)	15,1	253,1	625,6	1,9	5,3	0,7	1,1	0,3	2,7	13,3	42,3
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	179,7	1 204,0	1 219,0	13,2	37,5	10,1	3,7	3,4	31,1	83,2	335,4
57	Mittelhessen	182,4	1 071,6	1 270,5	6,1	6,8	3,5	2,2	2,0	16,9	32,3	63,4
58/60	Unterfranken	973,2	1 438,8	1 852,7	3,1	19,3	9,3	1,0	2,5	105,4	47,8	155,3
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	259,2	1 166,5	2 725,3	3,6	79,7	50,4	2,0	6,4	613,9	359,2	1 015,2
62	Nürnberg und Fürth	56,6	587,7	1 928,6	2,9	45,5	4,0	2,0	0,3	125,4	104,6	178,0
63	Oberpfalz und Niederbayern	2 664,9	3 558,8	4 987,7	13,5	90,1	86,7	2,1	7,1	551,0	430,0	986,2
64	Oberbayern (ohne 65)	1 152,4	2 352,2	3 475,9	7,8	86,5	37,8	12,6	2,3	240,0	171,8	391,2
65	München	67,2	619,5	2 300,4	4,1	91,9	38,9	5,1	0,4	203,2	206,2	936,2
66	Schwaben und Lindau	232,9	1 007,4	3 009,7	4,2	141,5	19,7	0,9	2,3	217,7	153,3	245,0
	zusammen ...	51 038.0	156 174.6	156 174.6	1 828.1	3 392.6	2 403.8	149.6	2 009.9	4 535.7	20 751.1	12 683.3
	außerdem:											
	Lebende Tiere	53,6	823,5	823,5	1,3	1,8	321,9	0,1	3,8	1,2	26,2	69,4
	Stückgutversand	5 423,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Dienstgutverkehr	7 049.4	19 901.8	19 901.8	9.3	803.8	0.1	—	0.2	3.4	6.0	206.1
	Gesamtverkehr ...											289 672,3[1]

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Außerdem Durchgangsverkehr 3 055 939 t.

Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn

C. Binnenschiffahrt

1. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1959 *)

Schiffsgattung / Größenklasse	Alle Schiffe			Schiffe mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
	Schiffe	Tragfähigkeit	Maschinenleistung	unter 1 Jahr	1—3	3—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50 und mehr
	Anzahl	t	PS	Anzahl							
Güterschiffe[1])											
Alle Güterschiffe	**7 873**	**4 822 448**	**1 257 278**	**148**	**394**	**321**	**337**	**454**	**675**	**2 434**	**3 110**
mit eigener Triebkraft											
21 bis 50 t	148	5 473	3 458	—	—	—	—	4	13	52	79
51 bis 200 t	813	97 714	57 023	5	6	15	32	13	34	313	395
201 bis 350 t	866	237 357	110 934	9	6	10	30	30	104	333	344
351 bis 600 t	833	387 324	219 233	16	22	34	59	57	160	229	256
601 bis 900 t	834	619 448	348 560	18	80	89	57	99	112	197	182
901 bis 1400 t	863	846 206	499 400	74	226	151	141	81	67	102	21
1401 t und mehr	15	22 204	18 670	2	8	5	—	—	—	—	—
Zusammen	**4 372**	**2 215 726**	**1 257 278**	**124**	**348**	**304**	**319**	**284**	**490**	**1 226**	**1 277**
dagegen am 31. 12. 1958[2])	4 094	2 040 458	1 154 070	197	301	267	211	350	520	1 135	1 113
darunter Tankschiffe											
21 bis 50 t	21	727	1 126	—	—	—	—	2	8	7	4
51 bis 200 t	97	10 694	12 329	5	6	13	26	3	10	25	9
201 bis 350 t	10	2 673	1 705	—	—	—	1	4	3	1	1
351 bis 600 t	35	16 612	10 805	—	1	2	3	1	20	7	1
601 bis 900 t	130	102 598	57 360	4	9	2	14	69	18	13	1
901 bis 1400 t	219	210 530	123 895	40	91	40	27	19	2	—	—
1401 t und mehr	7	10 821	8 100	—	4	3	—	—	—	—	—
Zusammen	**519**	**354 655**	**215 320**	**49**	**111**	**60**	**71**	**98**	**61**	**53**	**16**
dagegen am 31. 12. 1958	464	307 365	185 338	74	78	34	54	116	54	36	18
ohne eigene Triebkraft											
21 bis 50 t	141	4 571	—	—	—	—	2	8	35	54	42
51 bis 200 t	350	43 080	—	—	2	2	6	26	41	128	145
201 bis 350 t	378	106 929	—	2	2	1	1	6	30	146	190
351 bis 600 t	512	247 776	—	9	2	2	—	14	10	120	355
601 bis 900 t	897	669 544	—	2	7	3	4	18	26	319	517
901 bis 1400 t	938	1 069 916	—	7	26	9	5	95	36	382	379
1401 t und mehr	285	464 906	—	4	7	—	—	3	7	59	205
Zusammen	**3 501**	**2 606 722**	—	**24**	**46**	**17**	**18**	**170**	**185**	**1 208**	**1 833**
dagegen am 31. 12. 1958[2])	3 470	2 602 671	—	25	25	19	17	160	221	1 252	1 731
darunter Tankkähne											
21 bis 50 t	4	170	—	—	—	—	—	—	—	1	3
51 bis 200 t	30	3 136	—	—	—	—	1	—	8	9	12
201 bis 350 t	30	8 235	—	—	2	1	—	1	3	8	15
351 bis 600 t	25	11 311	—	—	—	1	—	2	2	7	13
601 bis 900 t	49	36 360	—	1	—	1	—	8	1	28	10
901 bis 1400 t	30	31 943	—	—	—	—	—	15	1	7	7
1401 t und mehr	8	12 568	—	—	1	—	—	—	—	1	6
Zusammen	**176**	**103 723**	—	**1**	**3**	**3**	**1**	**26**	**15**	**61**	**66**
dagegen am 31. 12. 1958	171	101 991	—	1	2	2	—	28	21	56	61
Hamburger Schuten und Leichter[3])											
21 bis 50 t	257	9 553	(13) 384	—	—	1	—	1	9	93	153
51 bis 200 t	1 840	209 207	(34) 1 822	10	7	9	10	18	23	866	897
201 bis 350 t	461	116 944	(6) 698	6	51	23	11	22	14	214	120
351 bis 600 t	34	14 437	—	—	—	1	—	—	8	14	11
601 bis 900 t	10	7 099	—	—	—	—	—	—	—	3	7
Zusammen	**2 602**	**357 240**	**(53) 2 904**	**16**	**58**	**34**	**21**	**41**	**54**	**1 190**	**1 188**
dagegen am 31. 12. 1958	2 587	353 843	(55) 2 922	24	55	15	21	48	91	1 270	1 063
Schlepper[4])											
bis 50 PS	4	—	200	—	—	—	1	—	2	1	—
51 bis 200 PS	221	—	35 127	—	1	6	7	27	44	89	47
201 bis 400 PS	404	—	121 927	—	7	6	10	107	76	113	85
401 bis 600 PS	121	—	62 053	1	2	4	3	3	9	48	51
601 bis 1 000 PS	51	—	41 130	—	—	2	2	4	4	25	14
1 001 PS und mehr	46	—	62 635	3	2	6	5	8	4	13	5
Zusammen	**847**	—	**323 072**	**4**	**12**	**24**	**28**	**149**	**139**	**289**	**202**
dagegen am 31. 12. 1958[2])	846	—	322 152	5	12	31	18	170	131	290	189
Fahrgastschiffe[5])											
bis 20 Personen	38	616	1 781	—	—	—	—	14	14	10	—
21 bis 50 Personen	99	3 535	4 825	—	—	—	2	20	26	44	7
51 bis 100 Personen	125	9 691	9 158	1	1	2	7	16	18	74	6
101 bis 300 Personen	213	38 900	28 868	4	9	13	31	16	45	80	15
301 bis 500 Personen	49	19 682	14 324	3	3	3	4	—	9	15	12
501 bis 1 000 Personen	21	15 742	11 556	—	—	—	—	1	10	5	5
1 001 Personen und mehr	23	37 723	19 130	1	1	—	2	—	6	8	5
Zusammen	**568**	**125 889**	**89 642**	**9**	**14**	**18**	**46**	**67**	**128**	**236**	**50**
dagegen am 31. 12. 1958[2])	575	137 216	98 912	4	21	23	65	61	140	213	48

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Nur fahrfähige Schiffe.
[1]) Ohne Hamburger Schuten und Leichter. — [2]) Ohne die saarländischen Schiffe. — [3]) Die Angaben über die Maschinenleistung beziehen sich auf Hamburger Schuten und Leichter mit Motorantrieb; die in Klammern gesetzten Angaben enthalten die Anzahl der Fahrzeuge mit Motorantrieb. — [4]) Ohne Hafenschlepper. — [5]) Einschl. 2 kombinierte Fracht- und Fahrgastschiffe; die Angaben in der Spalte »Tragfähigkeit« beziehen sich auf die Personenkapazität.

2. Schiffs-, Güter- und Floßverkehr 1959*)

Wasserstraßengebiet	Schiffe mit eigener Triebkraft						Schiffe ohne eigene Triebkraft					Außerdem: Floßverkehr
	Fahrgastschiffe m. Güterladung	Güterschiffe beladen		Güterschiffe unbeladen		Aus- oder Einladungen der Schiffe	beladen		unbeladen		Aus- oder Einladungen der Schiffe	
		Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit		Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit		
	Anzahl		1 000 t	Anzahl	1 000 t		Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t		t
Ankunft												
Elbegebiet	41	25 013	5 135	25 055	5 188	3 724	4 845	2 187	3 413	1 397	1 458	—
Wesergebiet	—	18 449	7 317	13 077	5 158	4 834	5 982	2 426	4 770	1 597	1 717	2 812
Mittellandkanalgebiet	—	13 347	5 697	10 121	4 169	3 674	4 990	3 009	1 872	987	2 550	4 427
Westdeutsches Kanalgebiet	—	32 701	16 031	34 194	16 777	11 489	9 756	9 230	17 308	14 224	7 622	1 227
dar. Rhein-Herne-Kanal	—	7 704	4 041	16 562	8 848	2 765	2 787	2 680	10 955	9 397	2 188	—
Rheingebiet	—	115 548	71 956	127 936	67 845	35 643	62 594	53 498	49 658	34 655	35 985	6 252
Niederrhein	—	39 271	23 438	76 952	40 624	10 635	27 183	29 561	26 033	22 838	20 354	3 037
Mittelrhein	—	21 328	12 124	22 678	12 394	5 684	7 515	5 650	6 325	5 090	3 604	3 215
Main	—	17 441	10 750	7 825	3 437	5 943	15 334	5 811	11 053	2 561	4 198	—
Oberrhein	—	23 838	17 049	18 341	10 493	7 655	8 826	9 540	4 485	3 264	5 695	—
Neckar	—	13 670	8 596	2 140	897	5 726	3 736	2 935	1 762	904	2 134	—
Donaugebiet	—	150	65	49	29	30	4 936	2 352	3 663	1 310	1 134	936
Insgesamt	**41**	**205 208**	**106 201**	**210 432**	**99 166**	**59 393**	**93 103**	**72 702**	**80 684**	**54 170**	**50 466**	**15 654**
dar. in wichtigeren Häfen[1])	—	176 366	94 520	141 117	73 766	51 425	80 706	67 681	48 150	44 177	46 656	7 285
dagegen insgesamt 1958	163	171 910	86 995	189 484	85 880	54 371	86 205	63 733	74 248	45 788	52 082	17 376
dar. in wichtigeren Häfen[1])	—	148 657	78 353	129 140	65 742	47 845	73 003	59 686	43 652	37 218	48 621	7 525
Abgang												
Elbegebiet	41	26 217	5 438	22 475	4 498	4 088	5 252	2 421	3 059	1 169	1 666	—
Wesergebiet	—	13 967	5 511	17 528	6 904	3 367	5 355	1 937	5 390	2 073	1 266	8 601
Mittellandkanalgebiet	—	11 563	4 859	11 907	5 007	3 453	2 158	1 194	4 703	2 803	934	—
Westdeutsches Kanalgebiet	—	37 237	18 177	29 702	14 617	13 706	18 743	15 428	8 249	7 934	12 225	—
dar. Rhein-Herne-Kanal	—	16 562	8 848	7 698	4 039	6 537	10 955	9 397	2 787	2 680	7 462	—
Rheingebiet	—	123 485	65 408	119 987	74 294	35 284	51 002	36 285	61 251	51 860	24 460	13 335
Niederrhein	—	68 153	35 402	48 066	28 563	19 303	25 714	22 604	27 479	29 751	15 733	—
Mittelrhein	—	23 070	12 598	20 927	11 916	7 119	6 371	5 129	7 469	5 610	3 328	—
Main	—	9 004	4 153	16 272	10 040	1 822	11 394	2 884	14 997	5 489	1 980	13 335
Oberrhein	—	20 236	11 809	21 933	15 722	6 337	5 158	4 068	8 159	8 755	2 470	—
Neckar	—	3 022	1 446	12 789	8 052	704	2 365	1 599	3 147	2 256	949	—
Donaugebiet	—	95	58	98	31	20	5 792	2 893	2 807	768	1 584	936
Insgesamt	**41**	**212 564**	**99 451**	**201 697**	**105 351**	**59 918**	**88 302**	**60 158**	**85 459**	**66 607**	**42 136**	**22 872**
dar. in wichtigeren Häfen[1])	—	142 136	74 778	173 957	93 938	40 967	55 674	50 131	73 154	61 620	34 428	5 897
dagegen insgesamt 1958	162	186 205	82 811	174 078	89 746	53 481	79 563	49 569	80 860	59 851	39 938	18 598
dar. in wichtigeren Häfen[1])	—	124 765	62 480	151 940	81 279	36 051	48 786	40 961	67 751	55 835	32 486	4 558

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Im allgemeinen Häfen mit einem Jahresumschlag von 100 000 t und mehr.

3. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich*)

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1936		1954		1957		1958		1959	
		1 000 t	vH	1 000 t	vH	1 000 t	vH	1 000 t	vH	1 000 t	vH
Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	14 554	*19,6*	18 320	*21,7*	19 778	*18,0*	19 381	*18,0*	21 067	*19,3*
mit anderen deutschen Häfen[1])	V	5 693	*7,7*	11 477	*13,6*	13 699	*12,5*	14 818	*13,8*	17 370	*15,9*
	E	4 299	*5,8*	8 245	*9,8*	8 973	*8,2*	7 663	*7,1*	8 474	*7,7*
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	18 310	*24,6*	11 413	*13,5*	11 267	*10,2*	10 533	*9,8*	11 723	*10,7*
	E	15 053	*20,2*	14 198	*16,8*	28 242	*25,7*	26 214	*24,4*	22 859	*20,9*
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz	V	1 644	*2,2*	1 769	*2,1*	2 105	*1,9*	1 927	*1,8*	1 714	*1,6*
	E	988	*1,3*	546	*0,6*	886	*0,8*	698	*0,7*	726	*0,7*
mit anderen außerdeutschen Häfen[1])	V	—	—	8	*0,0*	5	*0,0*	3	*0,0*	3	*0,0*
	E	—	—	22	*0,0*	10	*0,0*	11	*0,0*	25	*0,0*
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein untereinander[1])	V = E	994	*1,3*	2 601	*3,1*	2 712	*2,5*	2 792	*2,6*	3 599	*3,3*
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	5 707	*7,7*	5 407	*6,4*	4 130	*3,8*	4 280	*4,0*	4 987	*4,6*
	E	2 433	*3,3*	2 972	*3,5*	8 518	*7,7*	9 780	*9,1*	8 378	*7,7*
mit französischen Rheinhäfen und der Schweiz[1])	V	265	*0,4*	778	*0,9*	1 115	*1,0*	1 478	*1,4*	1 427	*1,3*
	E	169	*0,2*	236	*0,3*	216	*0,2*	216	*0,2*	228	*0,2*
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	736	*1,0*	2 679	*3,2*	2 231	*2,0*	2 522	*2,3*	2 311	*2,1*
	zu Berg	2 060	*2,8*	3 251	*3,8*	4 845	*4,4*	4 043	*3,8*	3 570	*3,3*
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	825	*1,1*	373	*0,4*	632	*0,6*	589	*0,5*	460	*0,4*
	zu Berg	561	*0,8*	242	*0,3*	570	*0,5*	536	*0,5*	356	*0,3*
Insgesamt		**74 325**[2])	*100*	**84 573**[3])	*100*	**109 966**[4])	*100*	**107 508**[5])	*100*	**109 302**[6])	*100*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel, jedoch einschließlich des Mündungsverkehrs (das ist der Verkehr der an den Mündungen von Nebenflüssen und Seitenkanälen des Rheines gelegenen Rheinhäfen von und nach diesen Wasserstraßen), der in der Tonnenkilometerstatistik nicht enthalten ist.
[1]) Ohne Rhein-See-Verkehr. — [2]) Darunter Verkehr mit dem Saarland: 34 312 t. — [3]) Desgl. 35 171 t. — [4]) Desgl. 30 480 t. — [5]) Desgl. 23 695 t — [6]) Desgl. 25 470 t.

4. Güterbewegung auf Binnenwasserstraßen 1959*)

a) Nach Gütergattungen und Hauptrichtungen

1 000 t

Gütergattung	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes [1])	Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes [2]) Versand	Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes [2]) Empfang	Durchgangsverkehr
Fische, auch Zubereitungen	1,2	5,6	1,2	2,3
Fleisch, auch Zubereitungen	0,2	0,7	0,8	1,1
Milch und Rahm	0,8	—	—	0,1
Eier	—	—	0,0	—
Weizen	1 392,2	123,8	1 084,5	129,5
Roggen	276,5	176,4	19,6	2,9
Gerste	399,0	119,9	417,7	216,6
Hafer	132,0	29,8	145,9	109,8
Mais	197,0	78,0	422,0	77,7
Reis	19,7	56,6	55,5	14,3
Hülsenfrüchte	8,8	4,9	53,3	16,4
Gemüse	3,0	0,0	0,8	0,0
Obst, Südfrüchte	6,6	4,7	1,2	0,9
Kartoffeln	0,1	—	14,8	0,3
Zuckerrüben	6,9	—	22,0	—
Ölsaaten, Ölfrüchte	42,4	181,4	759,8	51,3
Kaffee	1,3	6,4	1,6	13,3
Rohtabak	0,2	1,8	10,9	6,2
Tee	0,0	0,1	0,6	0,3
Kakao	0,1	11,0	9,6	15,5
Milcherzeugnisse	63,7	15,8	4,3	10,0
Speisefette, außer Butter	4,6	5,0	3,3	9,0
And. tier. u. pflanzl. Fette u. Öle	127,0	24,0	301,1	16,7
Roggen- und Weizenmehl	208,4	422,7	6,8	13,0
Malz	43,8	9,1	41,5	2,5
Stärke	11,5	14,5	18,5	10,2
Rohzucker	189,3	8,3	15,3	10,4
Verbrauchszucker	3,8	25,1	100,4	51,0
Wein, Most	0,5	13,4	10,9	8,4
Bier	1,2	1,3	11,0	42,2
Spiritus	—	—	0,1	0,1
Andere Nahrungs- u. Genußmittel	76,6	47,8	65,4	38,0
Kleie u. Futtermehl aus Getreide	122,7	15,6	70,3	1,6
Ölkuchen	192,0	103,7	359,8	8,9
Rauhfutter	0,0	0,0	0,1	—
Stroh	—	0,4	2,1	0,2
Andere Futtermittel	200,0	53,5	148,5	25,8
Nicht bes. gen. tier. u. pflanzl. Rohstoffe	4,8	20,0	113,9	32,2
Eisenerze	4 386,2	128,3	9 827,9	13,9
Schwefelkies	58,3	0,9	1 273,1	1,2
Schwefelkiesabbrände	1 263,6	1,4	370,1	—
Kupfererze	738,8	11,0	727,2	0,7
Andere Erze	87,2	20,6	425,9	6,5
Eisenschlacken zur Verhüttung	291,0	1,8	592,4	0,6
Manganerze	8,2	33,0	39,8	1,3
Steinkohlen	13 507,5	8 409,3	1 820,1	885,0
Steinkohlenbrikette	148,1	17,3	54,8	1,3
Steinkohlenkoks	2 816,7	788,6	271,7	107,3
Rohbraunkohlen	0,2	4,0	5,5	—
Braunkohlenbrikette	2 294,4	376,2	22,2	—
Braunkohlenkoks	2,3	—	71,3	—
Torf	8,8	48,3	1,7	—
Rohes Erdöl, Stein- und Braunkohlenteer	1 245,2	37,6	2 704,0	112,2
Benzin	1 703,3	232,5	969,0	315,1
Benzol	223,3	21,2	116,3	0,8
Gasöl, Dieselöl	1 528,5	618,8	745,0	441,6
And. Mineralölderivate, -rückst.	2 728,5	447,0	2 357,5	335,7
Rohe u. bearbeitete Natursteine	3 794,2	561,6	87,3	41,6
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	20 008,0	3 304,4	977,2	57,5
Kalk und Gips, außer zum Düngen	141,7	143,6	0,8	0,0
Zement, Mörtel	1 751,9	605,1	89,9	2,0
Müll, Schutt (einschl. Bauschutt) u. dgl.	5,2	0,4	—	—
Stein- und Siedesalz	1 546,6	350,3	2,1	10,2
Tonerde, Bauxit, Kryolith	241,5	10,1	620,8	7,6
Andere mineralische Rohstoffe	4 267,4	799,4	608,4	100,7
Rohphosphate	122,5	64,1	994,5	14,8
Schwefelsäure	315,3	7,8	86,0	0,0
Soda, Ätznatron, Pottasche	163,8	43,5	13,9	126,8
Farbstoffe, Farben und Lacke	31,6	92,1	4,9	5,7
Nicht bes. gen. chem. Erzeugnisse	822,0	698,5	228,2	63,9
Düngekalk	4,6	0,2	4,7	—
Thomasmehl	1,7	104,1	117,4	—
And. Phosphordüngemittel, außer Mischdünger	13,8	65,1	16,5	3,2
Kalidüngemittel, außer Mischdünger	406,8	376,6	108,0	931,7
Stickstoffdüngemittel, außer Mischdünger	137,4	1 492,6	76,7	14,0
Mischdünger	64,7	29,6	6,3	0,4
Andere Düngemittel	66,4	1,5	1,4	—
Pflanzliche Gerbmittel	0,7	0,3	16,4	0,8
Häute, Felle	0,8	1,4	22,2	5,6
Leder	0,2	0,2	0,6	0,4
Wolle	3,9	9,5	1,0	1,5
Baumwolle	36,2	5,5	57,9	14,8
Andere Spinnstoffe	3,1	13,2	19,0	13,0
Garne	0,0	0,1	0,6	1,3
Lumpen	0,2	1,2	8,1	0,6
Stammholz üb. 1,5 m lg., Baustang.	147,0	36,7	470,4	63,8
Faserholz, Papierholz	17,5	1,1	321,9	—
Grubenholz	193,6	—	99,4	—
And. unbearb. Holz, Holzabfälle	1,8	5,2	3,3	0,2
Hölzerne Schwellen	6,0	1,6	5,4	1,0
Schnittholz, Faßholz, Werkstücke	72,6	22,9	176,4	15,8
Holzwaren	0,0	1,2	2,0	0,7
Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	246,4	52,3	202,0	101,1
Papier, Pappe	43,4	18,0	194,4	6,1
Betonwaren	48,1	3,7	84,5	1,3
Künstliche Steine, Platten, Röhren	688,6	77,9	27,8	1,9
Andere Steingut-, Ton-, Porzellanwaren	0,2	2,6	4,0	3,6
Glas, Glaswaren	0,1	40,8	38,3	3,0
Roheisen, Eisenlegierungen	136,9	296,6	449,7	54,2
Halbzeug aus Stahl	524,8	372,0	105,2	12,1
Alteis. u. Abfälle v. Eisen u. Stahl	767,2	126,1	657,1	34,8
Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen u. Stahl	10,8	101,2	2,6	18,5
Stab- u. Formeisen u. -stahl	588,2	930,9	257,8	455,4
Bleche u. Platten a. Eisen u. Stahl	323,5	803,8	511,5	221,4
Röhren u. Rohre a. Eisen u. Stahl	70,2	444,3	46,0	40,3
Eisen- und Stahldraht	215,1	342,3	148,9	113,9
And. Gießerei- u. Walzwerkserz.	1,3	8,1	2,4	0,4
Maschinen, Apparate	6,4	31,6	36,8	20,6
Bauwerksteile aus Eisen u. Stahl	14,2	46,2	6,5	2,4
Andere Eisen- u. Stahlwaren	35,9	76,9	29,2	8,8
Blöcke aus Stahl	10,0	6,0	2,9	—
Rohkupfer, Kupferlegierungen	30,9	53,0	105,3	32,2
Rohzink, Zinklegierungen	21,6	19,9	77,2	8,3
Rohblei, Bleilegierungen	37,1	31,1	37,7	5,1
Rohe Leichtmetalle, auch Legierungen	21,9	3,5	53,2	24,5
Andere rohe NE-Metalle, auch Legierungen	1,0	4,9	18,7	4,6
Altmetalle und Abfälle von NE-Metallen	1,4	1,2	17,0	1,3
NE-Metallhalbzeug	1,6	3,1	17,0	4,8
NE-Metallwaren	2,5	18,9	31,0	6,6
Fahrzeuge aller Art	1,3	156,6	12,1	6,2
Nicht bes. genannte Industrieerzeugnisse	87,4	40,1	33,2	20,8
Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	9,6	42,5	14,1	11,7
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	18,5	13,8	28,9	1,0
Güter des nichtzivilen Verkehrs	0,3	43,0	81,0	0,0
Schweine, außer Ferkeln	—	—	0,5	—
Zusammen	75 135,0	25 843,2	35 274,8	5 888,4
Gesamtverkehr		142 141,3		

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen.
[1]) Versand = Empfang. — [2]) Verkehr mit dem Saarland, Berlin (West) sowie mit dem Sowjetsektor von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone, den Deutschen Ostgebieten (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung und dem Ausland.

4. Güterbewegung auf Binnenwasserstraßen 1959*)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr.	Verkehrsbezirk	Innerhalb der Verkehrsbezirke (Lokalverkehr)	Zwischen den Verkehrsbezirken (Wechselverkehr)		Zwischen den Verkehrsbezirken des Bundesgebietes und dem Saarland		Berlin (West)		dem Sowjetsektor von Berlin und der sowjetischen Besatzungszone		dem Ausland		Gesamtumschlag
	V = Versand, E = Empfang →	V=E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V + E
1	Lübeck	—	76,4	285,4	—	—	35,9	8,7	7,3	14,7	—	14,2	442,5
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	12,5	87,7	385,2	—	—	3,3	—	—	—	—	—	501,1
3/4	Unterelbegebiet und schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	27,5	418,8	894,4	—	—	23,9	2,7	3,9	0,6	—	—	1 399,2
5	Hamburg	—	1 891,3	2 829,4	—	—	813,3	113,8	471,2	283,2	282,1	278,7	6 962,9
6/7	Elbe und ihre Seitenwasserstraßen oberhalb von Hamburg und Lübeck	32,2	2 000,1	415,5	—	—	13,7	0,2	—	4,6	0,7	26,4	2 525,5
8	Unterwesergebiet (ohne Bremen)	135,8	1 236,3	1 151,0	—	—	5,8	5,3	—	0,3	10,2	56,9	2 737,3
9	Bremen	—	1 307,7	2 926,5	—	—	7,8	7,5	3,2	5,4	59,3	127,4	4 444,7
10	Mittelweser zwischen Minden und Bremen (je ausschl.) und Aller	318,1	1 265,5	466,6	—	—	5,3	15,5	—	0,3	5,0	7,6	2 401,9
11/13	Oberweser bis Minden (einschl.) sowie Werra u. Fulda	275,9	438,5	416,3	—	—	22,2	1,1	—	0,9	1,8	37,1	1 469,8
14	Mittellandkanal zwischen Rühen und Peine (je einschl.)	24,5	1 247,1	2 883,5	—	—	398,8	34,2	3,0	85,9	120,4	180,8	5 002,8
15	Mittellandkanal zwischen Peine und Minden (je ausschl.) ohne Hannover	5,4	1 132,1	1 044,6	—	—	246,9	8,3	—	6,4	186,0	87,8	2 722,9
16	Hannover	0,9	341,6	979,6	—	—	5,9	25,5	0,0	1,4	63,6	53,4	1 472,7
17	Mittellandkanal zwischen Minden (einschl.) und Bergeshövede (ausschl.)	24,0	447,0	737,1	—	—	44,0	5,0	1,8	3,4	66,7	83,9	1 437,0
18	Emden	—	3 290,6	1 471,4	—	—	—	0,3	—	0,5	—	87,4	4 850,1
19	Jade- und Huntegebiet sowie die ostfriesischen Inseln	0,6	37,5	595,4	—	—	0,5	6,2	—	2,3	0,4	123,1	766,6
20	Dortmund-Ems-Kanal und Ems unterhalb Bergeshövede (ohne Emden)	17,9	971,7	668,0	—	—	12,5	1,5	—	0,6	114,2	61,0	1 865,3
21	Dortmund-Ems-Kanal nördlich der Lippe bis Bergeshövede (einschl.)	1,2	192,2	1 475,6	—	—	0,6	2,4	—	8,3	82,4	164,7	1 928,6
24	Rhein-Herne-Kanal, Ruhrkanal usw.	530,1	8 611,0	3 179,9	—	—	411,0	61,3	343,9	2,3	3 404,7	1 721,5	18 795,8
25	Wesel-Datteln-Kanal (Lippekanal)	2,7	2 127,1	305,2	—	—	53,9	—	—	—	148,2	1 864,9	4 504,8
26	Datteln-Hamm-Kanal (Lippekanal)	2,2	1 584,1	1 473,7	—	—	77,5	0,3	90,5	6,6	711,9	430,5	4 379,5
27	Dortmund	—	1 155,9	4 109,1	—	—	88,1	3,8	19,8	1,6	438,3	560,0	6 376,5
28	Essen	—	331,5	435,9	—	—	161,9	12,4	31,8	0,0	392,5	358,1	1 724,1
29	Niederrhein unterhalb des Ruhrgebietes	1 118,8	5 497,7	521,6	—	—	62,9	0,6	—	0,7	2 391,4	528,8	11 241,4
30	Duisburg	1 227,5	6 575,8	4 915,8	1,1	—	81,8	20,8	29,1	104,7	4 848,7	9 104,9	28 137,5
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne Duisburg)	12,5	1 514,7	856,9	—	—	16,9	0,4	2,0	—	1 641,1	3 341,1	7 398,0
32/33	Niederrhein um Düsseldorf	368,5	719,1	1 400,3	—	—	6,8	15,0	1,8	10,9	616,0	2 936,6	6 443,5
34/37	Niederrhein um Köln	224,9	5 214,0	1 882,4	—	—	3,8	1,6	3,5	1,7	1 288,8	2 395,1	11 240,7
38	Mittelrhein von Lülsdorf bis Koblenz	9,4	4 135,3	2 153,3	—	—	27,4	—	—	—	854,1	294,5	7 483,5
39	Mittelrhein von unterhalb Koblenz bis unterhalb Bingen	128,9	1 455,4	1 201,6	—	—	3,7	0,5	—	0,2	268,1	248,6	3 435,9
40	Mosel	—	—	112,1	—	—	—	—	—	—	—	1,1	113,2
41	Lahn	0,1	473,2	19,3	—	—	—	—	—	—	0,7	—	493,2
42/43	Mittelrhein um Mainz und Wiesbaden	407,1	2 194,0	3 878,1	—	—	2,3	0,0	—	—	257,9	836,5	7 983,1
44	Ludwigshafen	—	1 015,9	3 027,3	—	—	—	0,2	—	—	849,3	1 383,5	6 276,1
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	—	516,4	3 238,4	—	—	5,8	0,3	0,1	0,9	360,0	1 684,5	5 806,6
46/47	Oberrhein um Karlsruhe	59,0	4 443,6	2 042,9	—	—	12,8	—	—	—	68,2	695,2	7 380,7
48	Oberrhein um Kehl	—	1 253,6	450,7	—	—	2,6	—	—	—	161,7	183,7	2 052,4
49	Oberrhein von oberhalb Kehl bis Weil (einschl.)	—	235,6	287,4	—	24,4	0,3	—	—	—	65,0	199,0	811,7
50	Hochrhein und Bodensee	—	37,7	36,1	—	—	—	—	—	—	8,7	35,6	118,2
52/54	Neckar	468,4	1 006,6	6 175,5	—	—	—	1,8	—	—	131,2	1 213,7	9 465,7
55	Main in Hessen (ohne Frankfurt)	1,5	225,9	774,9	—	—	—	—	—	—	259,9	78,3	1 342,0
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	6,9	558,7	3 512,5	—	—	0,3	1,2	—	1,0	440,8	1 215,3	5 743,7
58	Main um Aschaffenburg	18,1	157,0	635,9	—	—	—	—	—	—	14,5	168,4	1 011,9
59	Main um Würzburg	59,9	492,0	1 407,6	—	—	0,8	—	—	—	78,1	438,4	2 536,6
60	Main oberhalb von Würzburg (ausschl.)	1 269,0	272,9	526,7	—	—	2,4	—	—	—	24,1	26,1	3 390,2
63/66	Donau nebst Zuflüssen usw.	156,1	—	—	—	—	—	—	—	—	1 449,3	1 008,8	2 770,3
	Gesamtverkehr einschl.[3])	6948,0	68 187,0	68 187,0	1,1	24,4	2663,5	357,9	1012,8	549,6[4])	22 165,8	34 343,0	211 387,9[1])
	Gesamtverkehr ohne[3]) Doppelzählungen	6948,0	68 187,0		1,1	24,4	2663,5	357,9	1012,8	549,6[4])	22 165,8	34 343,0	136 252,9[1])

*) Vgl. Seite 347.

[1]) Außerdem Durchgangsverkehr zwischen ausländischen Verkehrsbezirken über Wasserstraßen des Bundesgebietes: 5 888,4. — [3]) Einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen. Einschließlich der Doppelzählungen beim Verkehr innerhalb der Bezirke und beim Wechselverkehr, da hier die beförderten Güter sowohl als Versand wie als Empfang gezählt sind. — [3]) Gesamtverkehr = Gesamtbeförderung (ohne Doppelzählungen und ohne Durchgangsverkehr). — [4]) Darunter Verkehr mit den Deutschen Ostgebieten (Stand 31. 12. 1937), z. Zt. unter fremder Verwaltung: 1 439 t.

5. Durchgangsverkehr an der Grenzstelle Emmerich

1 000 t

Gütergruppe / Heimatstaat der Schiffe	1959 Eingang (Berg)	1959 Ausgang (Tal)	1960[1] Eingang (Berg)	1960[1] Ausgang (Tal)
nach Gütergruppen				
Getreide	2 624,4	94,5	2 268,8	84,4
Mehl und Müllereierzeugnisse	43,7	375,2	51,3	364,2
Zucker	84,4	3,2	121,4	8,4
Eisenerze, Manganerze	9 857,0	2,8	15 954,8	11,2
Andere Erze	3 151,5	38,2	4 740,9	70,7
Steinkohlen	2 820,1	4 708,0	3 107,8	6 374,1
Braunkohlen	8,7	27,0	8,8	30,8
Mineralöle	7 871,8	728,1	8 590,1	1 357,5
Natur- und Kunststeine	61,2	695,0	114,3	1 234,3
Erden, Kies, Sand	622,8	3 183,5	447,1	4 695,4
Kalk und Zement	7,8	518,6	38,7	534,0
Stein- und Siedesalz	0,1	356,2	0,0	402,4
Düngemittel	138,9	2 900,0	175,8	2 846,3
Holz	1 007,4	37,5	1 176,8	68,5
Roheisen, Rohstahl	342,0	542,4	592,9	598,4
Alteisen	563,7	71,6	836,6	98,9
Sonstige Güter	6 234,9	5 604,5	7 892,1	5 726,2
nach dem Heimatstaat der Schiffe				
Deutschland	10 335,6	3 893,6	13 314,9	4 528,4
Belgien	3 037,7	3 540,9	4 661,7	4 337,3
Frankreich	1 727,6	1 538,4	2 828,2	1 815,3
Großbritannien	14,6	6,3	19,0	9,4
Niederlande	18 112,3	10 331,1	22 739,2	13 163,2
Schweiz	2 105,9	536,0	2 433,0	577,4
Übrige Länder	106,8	39,9	122,2	74,5
Gesamtverkehr	**35 440,4**	**19 886,3**	**46 118,2**	**24 505,6**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

6. Güterverkehr an wichtigen Schleusen

1 000 t

Schleuse	Verkehrsrichtung	1959	1960
Anderten, Hindenburgschleuse (Mittellandkanal)	nach Osten	5 581,1	5 712,2
	nach Westen	2 239,3	2 468,5
Minden, Schachtschleuse (Mittellandkanal)	zur Weser	1 057,0	1 394,4
	von der Weser	657,7	754,0
Bremen, Weserschleuse	zu Berg	851,3	1 006,0
	zu Tal	1 817,1	2 340,0
Oldenburg (Küstenkanal)	zur Weser	2 575,1	2 636,7
	von der Weser	1 577,8	1 647,2
Herbrum (Dortmund-Ems-Kanal)	zu Berg	3 777,5	4 072,2
	zu Tal	2 125,0	2 566,8
Münster (Dortmund-Ems-Kanal)	aus Richtung Emden vom Mittellandkanal	4 894,3	5 648,7
		2 539,9	3 100,7
	nach Richtung Emden zum Mittellandkanal	3 781,1	4 242,5
		7 002,8	7 235,7
Datteln (Wesel-Datteln-Kanal)	nach Osten	6 199,4	7 604,1
	nach Westen	2 925,2	4 047,5
Friedrichsfeld (Wesel-Datteln-Kanal)	vom Rhein	6 003,7	7 233,0
	zum Rhein	4 848,6	6 484,7
Schleuse VII (Rhein-Herne-Kanal)	nach Osten	6 898,7	6 646,3
	nach Westen	4 423,2	5 030,9
Duisburg, Schleuse I (Rhein-Herne-Kanal) und Ruhrschleuse	vom Rhein	5 675,4	7 279,1
	zum Rhein	10 447,4	12 906,8
Kostheim (Main)	vom Rhein	8 665,6	11 129,3
	zum Rhein	2 318,0	2 732,6
Feudenheim (Neckar)	vom Rhein	7 527,6	10 204,0
	zum Rhein	1 218,1	1 447,7

7. Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen*)

a) Nach dem Heimatstaat der Schiffe

Heimatstaat der Schiffe	1958 Gesamtverkehr absolut	1958 Gesamtverkehr vH	1958 darunter ohne Durchgangsverkehr absolut	1958 darunter ohne Durchgangsverkehr vH	1959 Gesamtverkehr absolut	1959 Gesamtverkehr vH	1959 darunter ohne Durchgangsverkehr absolut	1959 darunter ohne Durchgangsverkehr vH	1960[1] Gesamtverkehr absolut	1960[1] Gesamtverkehr vH	1960[1] darunter ohne Durchgangsverkehr absolut	1960[1] darunter ohne Durchgangsverkehr vH
Beförderte Güter in 1 000 t												
Deutschland	85 203	*62,2*	84 380	*64,7*	89 436	*62,9*	88 837	*65,2*	103 447	*60,4*	102 785	*62,5*
Belgien	6 358	*4,6*	5 999	*4,6*	6 911	*4,9*	6 541	*4,8*	9 828	*5,7*	9 219	*5,6*
Frankreich	5 048	*3,7*	3 193	*2,4*	5 090	*3,6*	3 538	*2,6*	7 245	*4,2*	5 581	*3,4*
Niederlande	33 596	*24,5*	31 765	*24,4*	34 238	*24,1*	32 478	*23,8*	42 931	*25,1*	40 755	*24,8*
Österreich	1 401	*1,0*	1 354	*1,0*	1 276	*0,9*	1 229	*0,9*	1 476	*0,9*	1 412	*0,9*
Schweiz	3 897	*2,9*	2 241	*1,7*	3 921	*2,7*	2 364	*1,7*	4 937	*2,9*	3 174	*1,9*
Tschechoslowakei	855	*0,6*	855	*0,7*	609	*0,4*	609	*0,5*	647	*0,4*	647	*0,4*
Übrige Länder	643	*0,5*	643	*0,5*	659	*0,5*	658	*0,5*	784	*0,4*	782	*0,5*
Insgesamt	**137 000**	*100*	**130 429**	*100*	**142 141**	*100*	**136 253**	*100*	**171 295**	*100*	**164 354**	*100*
Geleistete Tonnenkilometer[2]) in Mill.												
Deutschland	20 038	*61,2*	19 527	*68,2*	20 651	*61,9*	20 281	*68,4*	24 168	*60,0*	23 748	*66,3*
Belgien	1 182	*3,6*	955	*3,3*	1 276	*3,8*	1 046	*3,5*	1 960	*4,9*	1 575	*4,4*
Frankreich	2 144	*6,6*	1 078	*3,8*	1 994	*6,0*	1 098	*3,7*	2 354	*5,9*	1 383	*3,8*
Niederlande	6 892	*21,0*	5 708	*19,9*	7 074	*21,2*	5 920	*20,0*	8 797	*21,9*	7 373	*20,6*
Österreich	274	*0,8*	242	*0,9*	245	*0,7*	214	*0,7*	291	*0,7*	248	*0,7*
Schweiz	2 005	*6,1*	881	*3,1*	1 951	*5,8*	898	*3,0*	2 474	*6,1*	1 277	*3,6*
Tschechoslowakei	123	*0,4*	123	*0,4*	89	*0,3*	89	*0,3*	93	*0,2*	93	*0,2*
Übrige Länder	110	*0,3*	110	*0,4*	110	*0,3*	109	*0,4*	134	*0,3*	132	*0,4*
Insgesamt	**32 768**	*100*	**28 624**	*100*	**33 390**	*100*	**29 655**	*100*	**40 271**	*100*	**35 830**	*100*
Mittlere Transportweite[3]) in km												
Deutschland	235	—	231	—	231	—	228	—	234	—	231	—
Belgien	186	—	159	—	185	—	160	—	199	—	171	—
Frankreich	425	—	338	—	392	—	310	—	325	—	248	—
Niederlande	205	—	180	—	207	—	182	—	205	—	181	—
Österreich	196	—	179	—	192	—	174	—	197	—	176	—
Schweiz	515	—	393	—	498	—	380	—	501	—	402	—
Tschechoslowakei	144	—	144	—	146	—	146	—	145	—	145	—
Übrige Länder	172	—	171	—	167	—	166	—	170	—	169	—
Insgesamt	**239**	—	**219**	—	**235**	—	**218**	—	**235**	—	**218**	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen, jedoch ohne den Verkehr der französischen Rheinhäfen untereinander und dieser Häfen mit Basel.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer. — [3]) tkm dividiert durch t.

7. Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf Binnenwasserstraßen*)

b) 1959 nach Wasserstraßenabschnitten

Wasserstraßenabschnitt	Länge	Beförderte Güter		Geleistete Tonnenkilometer[1])		Mittlere Transportweite[2])	Mittlere Güterverkehrsdichte[3])
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	auf ausländischen Schiffen		
	km	1 000 t		Mill. tkm		km	1 000 t
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	5 540,5	608,2	541,5	87,9	97,7	3 709,2
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	2 780,5	126,2	173,2	8,6	62,3	1 649,8
Elbe-Lübeck-Kanal und Trave bis Seegrenze	87	1 858,8	15,5	55,3	1,0	29,7	635,1
Schwinge ab Stade	5	14,3	—	0,1	—	5,0	14,3
Pinnau ab Pinneberg	22	104,3	—	1,3	—	12,0	56,8
Krückau ab Elmshorn	12	99,6	—	1,2	—	12,0	99,6
Stör i. H. ab Rensing	52	563,7	—	16,8	—	29,8	322,7
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	107	1 258,6	102,6	98,2	9,7	78,1	918,1
Eider ab Rendsburg	110	27,8	1,3	1,9	0,1	69,9	17,7
Übrige Wasserstraßen[4])	197	51,7	1,4	1,3	0,1	.	.
Wesergebiet							
Weser mit Fulda von Kassel bis Minden	233	882,9	5,9	56,2	0,3	63,7	241,3
Weser von Minden bis Bremen (Große Weserbrücke)	164	3 507,5	21,1	371,4	1,9	105,9	2 264,8
Weser von Bremen (Große Weserbrücke) bis Seegrenze	83	5 654,9	282,7	179,3	7,5	31,7	2 160,4
Aller ab Celle	117	83,3	10,7	2,4	0,4	28,9	20,6
Hunte ab Oldenburg	26	3 490,9	274,2	90,8	7,1	26,0	3 490,7
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühen	39	3 909,3	19,7	142,7	0,7	36,5	3 657,9
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	11 065,9	512,8	978,6	40,5	88,4	8 293,2
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	11 033,2	694,4	1 053,9	60,6	95,5	10 332,5
Zweigkanal nach Salzgitter	18	2 664,7	112,9	47,6	2,0	17,9	2 647,2
Zweigkanal nach Hildesheim	15	848,5	72,7	12,4	1,0	14,6	827,2
Zweigkanal nach Linden	11	524,4	32,3	5,7	0,4	10,8	516,3
Zweigkanal nach Osnabrück	14	564,7	68,9	7,7	1,0	13,7	552,4
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	1 378,1	567,9	13,2	5,2	9,6	1 097,7
Rhein-Herne-Kanal (einschl. Duisburger Hafenkanal) mit Fortsetzung bis Henrichenburg	46	23 305,2	5 019,7	620,8	131,7	26,6	13 496,7
Wesel-Datteln-Kanal	60	13 034,4	4 082,1	611,5	156,1	46,9	10 192,3
Datteln-Hamm-Kanal	47	4 172,6	907,6	120,2	25,7	28,8	2 557,7
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	18 058,1	1 435,4	196,1	20,1	10,9	9 339,3
Dortmund-Ems-Kanal von Datteln bis Bergeshövede	87	20 163,9	1 224,1	1 683,8	96,9	83,5	19 353,8
Dortmund-Ems-Kanal von Bergeshövede bis Herbrum	105	10 694,4	669,9	994,6	45,0	93,0	9 472,0
Dortmund-Ems-Kanal und Ems von Herbrum bis Emden	56	6 058,8	422,6	323,0	22,2	53,3	5 768,1
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	808,6	437,0	10,5	5,7	13,0	806,5
Ems-Vechte-Kanal bis zum Süd-Nord-Kanal	20	79,4	12,3	1,4	0,2	17,2	68,2
Süd-Nord-Kanal	46	63,2	58,0	0,6	0,5	9,5	13,1
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	24,3	24,1	0,3	0,3	13,7	23,7
Küstenkanal	70	3 766,6	386,6	262,4	26,7	69 7	3 748,7
Ems-Hunte-Wasserstraße von Leer bis Küstenkanal	42	0,8	0,1	0,0	0,0	34,1	0,7
Ems-Jade-Kanal	70	106,0	17,6	6,9	1,0	64,7	98,0
Nordgeorgsfehnkanal	30	3,6	—	0,0	—	5,0	0,6
Piccardie-Coeverden-Kanal	24	53,5	51,8	0,8	0,7	14,3	32,0
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederl. Grenze	713	107 029,1	48 875,0	21 963,3	11 296,1	205,2	30 804,1
Neckar von Stuttgart bis zum Rhein	188	8 988,6	1 249,8	1 218,7	190,2	135,6	6 482,4
Main von Bamberg bis Würzburg	145	2 113,0	35,8	42,7	1,4	20,2	294,7
Main von Würzburg bis Aschaffenburg	164	3 317,8	423,3	468,6	60,2	141,2	2 857,5
Main von Aschaffenburg bis zum Rhein	87	10 811,9	2 387,5	563,9	111,0	52,2	6 482,0
Lahn ab Steeden	68	494,5	5,2	27,3	0,3	55,2	401,4
Mosel von der lothringischen Grenze ab	242	113,0	19,8	1,9	0,3	17,0	7,9
Spoykanal ab Kleve	9	174,4	122,9	1,6	1,1	9,0	174,4
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis zur österr. Grenze	213	2 614,6	1 846,5	415,9	309,5	159,1	1 952,6
Gesamtverkehr 1959	—	**142 141,3**	**52 705,1**	**33 389,7**	**12 738,9**	**234,9**	.
darunter Durchgangsverkehr	—	5 888,4	5 288,8	3 734,4	3 365,0	634,2	.
Gesamtverkehr 1958	—	**137 000,3**	**51 797,7**	**32 768,1**	**12 730,5**	**239,2**	.
darunter Durchgangsverkehr	—	6 571,4	5 748,9	4 143,9	3 633,0	630,6	.

*) Vgl. Seite 349.

[1]) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer. — [2]) tkm dividiert durch t. — [3]) 1 000 tkm dividiert durch km (Länge der Wasserstraßen). — [4]) Schlei, Oste ab Bremervörde, Lesum-Hamme-Oste-Kanal und Flensburger Förde.

8. Güterumschlag in den Binnenhäfen*)

1 000 t

Wasserstraßengebiet / Hafen	1936[1])	1959 Insgesamt	1959 Einladungen	1959 Ausladungen	1960[2]) Insgesamt	1960[2]) Einladungen	1960[2]) Ausladungen
Elbegebiet	(10 598,5)	10 935,3	5 754,0	5 181,3	11 892,0	6 356,4	5 535,6
darunter: Lübeck	834,4	420,0	120,2	299,8	452,9	140,4	312,4
Kiel	67,6	161,0	36,3	124,7	165,0	62,0	103,0
Hamburg	9 020,6	6 193,7	2 923,5	3 270,2	6 476,5	3 206,7	3 269,9
Itzehoe	386,4	344,0	148,4	195,6	317,4	112,4	205,0
Wesergebiet	(4 206,7)	11 195,6	4 642,0	6 553,6	12 425,9	5 216,0	7 209,9
darunter: Bremische Häfen							
Bremen Stadt	2 751,3	4 455,2	1 388,8	3 066,4	5 049,9	1 447,8	3 602,1
Bremerhaven	331,2	1 112,8	208,1	904,7	1 230,1	195,1	1 035,1
Brake	97,8	712,2	511,8	200,4	684,8	457,9	226,9
Nordenham	256,7	522,5	414,9	107,6	722,7	632,7	90,0
Oldenburg	271,4	559,4	8,1	551,3	566,0	5,5	560,5
Minden	213,3	410,5	125,0	285,5	370,4	165,6	204,8
Mittellandkanalgebiet	(3 742,1)	10 614,7	4 386,9	6 227,8	11 817,2	5 034,3	6 783,0
darunter: Braunschweig	471,3	714,8	316,7	398,1	759,0	351,7	407,3
Salzgitter-Beddingen	—	2 672,7	948,7	1 724,0	2 919,8	1 060,1	1 859,7
Hannover	657,2	1 365,2	337,2	1 028,0	1 468,3	157,7	1 310,5
Misburg	522,2	1 171,8	753,4	418,4	1 284,8	906,8	377,9
Peine	1 314,7	981,9	259,7	722,2	985,3	278,9	706,4
Hildesheim	411,5	814,0	415,4	398,6	931,9	494,7	437,2
Osnabrück	365,2	487,4	51,9	435,5	532,2	56,4	475,8
Westdeutsches Kanalgebiet	(30 647,9)	45 043,7	25 931,0	19 112,7	52 373,3	31 302,3	21 071,0
darunter: Emden	6 283,7	4 846,4	3 286,9	1 559,5	5 472,9	3 597,8	1 875,1
Münster	625,2	1 237,4	148,4	1 089,0	1 392,3	284,1	1 108,3
Lünen	346,0	1 486,8	993,2	493,6	1 915,2	1 296,9	618,3
Hamm	779,7	1 602,2	523,5	1 078,7	1 531,3	383,4	1 147,9
Dortmund	4 453,0	6 353,9	1 679,5	4 674,4	7 225,5	1 834,9	5 390,6
Castrop-Rauxel	937,0	1 297,8	1 014,8	282,9	1 284,7	1 073,0	211,7
Herne	1 692,1	1 822,1	1 610,2	211,9	2 074,7	1 828,4	246,4
Recklinghausen	21,5	292,7	14,8	277,9	231,9	1,3	230,7
Wanne-Eickel	2 646,0	3 496,2	3 013,3	482,8	3 830,4	3 304,1	526,3
Gelsenkirchen	5 262,6	7 701,8	5 004,3	2 697,5	9 366,5	5 645,5	3 721,0
Bottrop	2 230,2	2 351,2	2 300,5	50,7	2 708,1	2 650,5	57,6
Essen	2 049,3	1 688,3	882,0	806,3	2 117,4	1 078,5	1 038,9
Oberhausen[3])	488,3	193,7	145,2	48,5	344,1	293,5	50,6
Mülheim/Ruhr	718,7	1 292,1	127,6	1 164,4	1 570,7	174,1	1 396,6
Niederrheingebiet	(47 547,0)	66 028,6	35 036,4	30 992,2	80 518,3	41 629,7	38 888,6
darunter: Wesel	262,7	1 249,7	12,2	1 237,5	1 097,7	18,7	1 079,0
Rheinberg-Ossenberg	469,0	1 390,4	1 062,6	327,8	1 536,9	1 215,3	321,6
Walsum	2 182,5	4 083,1	2 122,7	1 960,5	5 107,6	2 543,9	2 563,7
Homberg	1 923,7	1 777,7	1 620,6	157,1	2 258,8	1 974,0	284,9
Rheinhausen	2 822,3	2 510,6	446,7	2 063,8	3 043,2	517,5	2 525,8
Duisburg[4])	27 719,9	27 371,8	11 998,2	15 373,6	34 192,7	13 595,1	20 597,6
Krefeld-Uerdingen	724,4	1 510,5	231,1	1 279,5	1 826,0	265,6	1 560,4
Düsseldorf	2 389,1	2 483,5	754,2	1 729,3	2 551,2	704,2	1 847,0
Neuß	1 106,3	1 630,8	277,1	1 353,7	1 886,4	403,6	1 482,9
Leverkusen-Monheim	770,6	2 065,5	550,0	1 515,5	2 359,5	523,9	1 835,6
Köln	3 267,1	5 194,5	2 892,1	2 302,4	6 048,8	3 275,3	2 773,4
Wesseling	2 608,7	4 448,6	3 644,9	803,7	5 773,4	4 785,5	987,9
Mittelrheingebiet	(6 897,2)	19 738,1	10 446,7	9 291,3	23 983,1	12 427,3	11 555,7
darunter: Andernach	181,4	2 399,8	2 080,7	319,1	2 956,6	2 517,5	439,1
Neuwied	796,2	2 205,5	1 162,4	1 043,1	2 572,6	1 332,4	1 240,2
Oberlahnstein	590,2	1 064,5	444,2	620,2	1 133,7	476,3	657,4
Budenheim	452,1	930,9	741,8	189,1	942,4	797,4	145,0
Wiesbaden[4])	119,6	1 784,1	564,2	1 219,9	1 870,9	526,4	1 344,5
Mainz[4])	2 058,0	1 712,5	245,9	1 466,6	2 024,5	213,8	1 810,6
Gernsheim	224,1	508,7	84,5	424,2	670,5	87,9	582,6
Maingebiet	(3 957,8)	13 956,6	3 815,0	10 141,6	15 951,5	3 893,2	12 058,3
darunter: Frankfurt	2 357,6	5 381,5	1 039,3	4 342,2	6 613,6	1 134,9	5 478,8
Aschaffenburg	810,8	657,5	120,7	536,8	843,3	130,8	712,5
Würzburg	110,3	1 611,9	283,6	1 328,4	1 938,2	357,3	1 580,9
Oberrheingebiet	(14 131,3)	22 155,8	8 806,7	13 349,2	27 670,9	10 602,7	17 068,2
darunter: Mannheim	5 137,9	5 630,9	706,8	4 924,2	6 936,3	764,0	6 172,3
Ludwigshafen	4 623,3	6 357,8	1 946,8	4 410,9	7 265,6	1 615,3	5 650,4
Karlsruhe	2 592,6	2 992,2	308,7	2 683,4	3 928,2	412,7	3 515,6
Neckargebiet	(904,8)	9 512,6	1 653,1	7 859,5	12 359,8	1 866,2	10 493,6
darunter: Heilbronn[5])	904,8	3 356,7	951,1	2 405,6	4 311,2	1 137,7	3 173,5
Stuttgart	—	2 998,0	128,2	2 869,8	4 209,8	189,8	4 020,0
Donaugebiet	(761,2)	2 770,0	1 605,1	1 164,9	3 195,6	1 699,7	1 495,9
darunter Regensburg	706,4	2 326,8	1 378,6	948,2	2 743,2	1 497,1	1 246,1
Gesamtumschlag	(123 394,5)	211 950,9	102 076,8	109 874,1	252 187,5	120 027,8	132 159,7

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Die Zahlenangaben für das Jahr 1936 umfassen nur den Güterumschlag in den wichtigeren Häfen (in ( ) gesetzt). — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) 1959 und 1960 ohne den Zechenhafen Neumühl. — [4]) 1959 und 1960 einschl. des Zechenhafens Neumühl. — [5]) 1959 und 1960 einschl. Amöneburg, Kastel und Kostheim. — [6]) 1936 einschl. Gustavsburg, Amöneburg, Kastel und Kostheim. — [7]) 1959 und 1960 einschl. Kochendorf, Friedrichshall, Jagstfeld und Neckarsulm.

D. Seeschiffahrt

1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1959

Gegenstand der Nachweisung	Schiffe [1] insgesamt		Mit Antrieb								Ohne Antrieb	
			Motorschiffe		Dampfschiffe		Segelschiffe		Schiffe mit Hilfsantrieb			
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Alle Schiffe nach Art der Verwendung												
Handelsschiffe	2 765	4 743	2 175	3 664	224	1 039	—	—	341	31	25	9
dagegen am 31. 12. 1958	2 736	4 443	2 104	3 448	244	952	1	0	359	32	28	10
Seefischereifahrzeuge	889	169	715	75	174	94	—	—	—	—	—	—
dagegen am 31. 12. 1958	881	167	700	70	181	97	—	—	—	—	—	—
Andere Fahrzeuge	358	56	230	25	62	8	8[1][2]	5[1][2]	5	0	53	18
dagegen am 31. 12. 1958	359	54	221	23	74	9	8[1][2]	5[1][2]	4	0	52	17
Handelsschiffe nach Fahrzeugarten												
Komb. Fracht-/Fahrgastschiffe[3]	21	207	17	136	4	71	—	—	—	—	—	—
Trockenladungsschiffe	2 494	3 913	1 943	3 219	196	658	—	—	336	30	19	7
Tanker	107	584	84	274	16	307	—	—	1	0	6	3
Fähr-, Förde- u. Bäderschiffe	143	39	131	36	8	3	—	—	4	0	—	—
nach Größenklassen												
unter 100 BRT	389	25	175	12	—	—	—	—	213	13	1	0
100 bis unter 300 BRT	842	167	703	147	7	1	—	—	127	18	5	1
300 bis unter 500 BRT	420	180	401	172	1	0	—	—	1	0	17	7
500 bis unter 1 000 BRT	213	173	193	157	18	15	—	—	—	—	2	2
1 000 bis unter 1 500 BRT	133	174	106	136	27	38	—	—	—	—	—	—
1 500 bis unter 3 000 BRT	285	640	203	464	82	176	—	—	—	—	—	—
3 000 bis unter 5 000 BRT	168	671	139	556	29	116	—	—	—	—	—	—
5 000 bis unter 7 500 BRT	157	957	125	746	32	211	—	—	—	—	—	—
7 500 bis unter 10 000 BRT	89	773	83	723	6	49	—	—	—	—	—	—
10 000 bis unter 12 500 BRT	40	442	36	395	4	47	—	—	—	—	—	—
12 500 bis unter 15 000 BRT	8	103	8	103	—	—	—	—	—	—	—	—
15 000 bis unter 17 500 BRT	6	101	1	15	5	86	—	—	—	—	—	—
17 500 bis unter 20 000 BRT	8	145	1	19	7	126	—	—	—	—	—	—
20 000 bis unter 22 500 BRT	2	43	1	20	1	22	—	—	—	—	—	—
22 500 bis unter 25 000 BRT	1	24	—	—	1	24	—	—	—	—	—	—
30 000 bis unter 32 500 BRT	4	126	—	—	4	126	—	—	—	—	—	—
nach Altersklassen												
unter 1 Jahr	77	282	75	232	2	49	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 3 Jahre	315	995	308	876	7	118	—	—	—	—	—	—
3 bis unter 5 Jahre	301	795	291	682	10	113	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 7 Jahre	275	863	247	704	28	159	—	—	—	—	—	—
7 bis unter 10 Jahre	382	751	345	591	37	160	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 15 Jahre	44	125	33	89	11	36	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20 Jahre	116	197	89	101	27	95	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 30 Jahre	270	332	231	179	28	151	—	—	11	2	—	1
30 bis unter 40 Jahre	283	265	195	131	51	130	—	—	34	4	3	1
40 bis unter 50 Jahre	300	80	167	49	11	16	—	—	110	10	12	4
50 Jahre und darüber	402	59	194	29	12	11	—	—	186	15	10	4
nach Heimatgebieten												
Nordseegebiet	2 493	4 366	1 960	3 383	176	943	—	—	333	30	24	9
darunter: Hamburg	1 351	2 743	1 087	2 084	118	641	—	—	140	16	6	3
Bremen	405	1 242	349	1 022	39	214	—	—	2	0	15	6
Emden	58	220	41	134	14	85	—	—	3	0	—	—
Ostseegebiet	272	378	215	281	48	96	—	—	8	1	1	0
darunter Lübeck	79	170	54	122	24	48	—	—	1	0	—	—
Seefischereifahrzeuge nach Größenklassen												
unter 100 BRT	567	25	567	25	—	—	—	—	—	—	—	—
100 bis unter 300 BRT	88	18	88	18	—	—	—	—	—	—	—	—
300 bis unter 500 BRT	76	29	29	10	47	19	—	—	—	—	—	—
500 bis unter 1 000 BRT	158	97	31	22	127	75	—	—	—	—	—	—
nach Altersklassen												
unter 1 Jahr	16	5	16	5	—	—	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 3 Jahre	32	13	28	10	4	3	—	—	—	—	—	—
3 bis unter 5 Jahre	66	28	44	14	22	14	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 7 Jahre	31	12	17	4	14	8	—	—	—	—	—	—
7 bis unter 10 Jahre	117	39	62	8	55	31	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 15 Jahre	141	22	100	5	41	17	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20 Jahre	231	27	204	13	27	14	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 30 Jahre	150	17	140	12	10	5	—	—	—	—	—	—
30 bis unter 40 Jahre	58	3	58	3	—	—	—	—	—	—	—	—
40 bis unter 50 Jahre	18	2	17	2	1	0	—	—	—	—	—	—
50 Jahre und darüber	29	1	29	1	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Heimatgebieten												
Nordseegebiet	561	146	398	57	163	89	—	—	—	—	—	—
darunter: Hamburg	126	25	96	10	30	16	—	—	—	—	—	—
Bremen	173	75	83	25	90	50	—	—	—	—	—	—
Emden	32	8	32	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Ostseegebiet	328	23	317	17	11	5	—	—	—	—	—	—
darunter Lübeck	67	3	67	3	—	—	—	—	—	—	—	—

[1] Schiffe von mehr als 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt. — [2] Darunter 1 Segelschiff mit 1 257 BRT ohne eigene Triebkraft. — [3] Entsprechend der »Internationalen Standard-Definitionen für die Verkehrsstatistiken« sind zu dieser Schiffsgattung alle Schiffe gezählt worden, die Einrichtungen für mehr als 12 Passagiere haben.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr

2. Schiffsverkehr über See*)

Hafen / Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung				insgesamt		darunter mit Ladung			
			im Küstenverkehr[1])		im Auslandsverkehr[2])				im Küstenverkehr[1])		im Auslandsverkehr[2])	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
nach Häfen												
Ostseehäfen 1960	**15 433**	**7 627**	**1 605**	**273**	**10 346**	**6 803**	**14 719**	**7 417**	**1 208**	**100**	**7 195**	**5 571**
1959	**14 571**	**7 259**	**1 537**	**291**	**10 182**	**6 526**	**13 833**	**7 060**	**1 087**	**92**	**6 310**	**5 423**
Lübeck 1960	5 806	1 817	355	100	3 866	1 325	5 830	1 820	241	23	3 083	934
1959	5 163	1 461	344	107	3 370	1 040	5 151	1 460	111	11	2 731	774
Kiel 1960	2 304	770	231	80	1 938	636	1 886	632	141	13	230	79
1959	2 324	749	245	96	1 941	601	1 904	619	177	18	197	74
Rendsburg 1960	542	119	104	12	422	106	265	66	12	1	29	2
1959	522	121	140	16	352	103	259	64	24	4	30	3
Flensburg 1960	2 856	290	534	49	1 167	186	2 850	290	176	13	1 122	51
1959	2 870	292	547	52	1 610	207	2 856	290	168	13	675	29
Übrige Ostseehäfen 1960	3 925	4 630	381	32	2 953	4 551	3 888	4 610	638	50	2 731	4 504
1959	3 692	4 636	261	20	2 909	4 575	3 663	4 626	607	47	2 677	4 544
Nordseehäfen 1960	**69 217**	**73 343**	**30 696**	**4 924**	**27 259**	**52 293**	**69 145**	**72 229**	**28 400**	**4 710**	**26 413**	**37 483**
1959	**66 931**	**66 074**	**29 369**	**4 327**	**26 488**	**46 569**	**66 788**	**65 092**	**27 613**	**4 079**	**25 231**	**35 195**
Brunsbüttelkoog 1960	615	859	43	12	251	718	576	714	94	25	313	129
1959	568	610	54	14	281	508	515	511	73	22	238	85
Hamburg 1960	20 703	32 177	2 599	573	13 745	23 657	22 483	32 417	2 674	791	14 978	17 884
1959	20 163	29 791	2 591	535	13 422	21 754	21 900	29 958	2 779	729	14 495	16 793
Cuxhaven 1960	800	491	258	151	442	321	473	451	293	150	56	254
1959	707	456	216	78	415	351	429	424	223	77	38	302
Bremen Stadt 1960	11 319	18 688	1 401	767	7 001	12 062	11 147	18 329	803	299	7 937	12 940
1959	10 991	17 688	1 281	688	6 796	11 339	10 967	17 528	817	243	7 677	12 160
Bremerhaven 1960	1 756	5 975	173	146	1 106	4 554	1 756	6 345	172	217	1 176	5 096
1959	1 866	6 199	175	101	1 153	4 866	1 855	6 419	167	128	1 236	5 117
Bremische Häfen[3]) 1960	12 769	23 762	1 564	905	7 830	15 773	12 674	23 825	966	489	8 939	17 370
1959	12 586	23 066	1 453	788	7 702	15 444	12 611	23 168	980	359	8 765	16 725
Brake 1960	702	1 355	109	21	420	1 237	932	964	88	13	539	156
1959	618	1 189	118	29	408	1 136	687	704	125	26	285	52
Nordenham 1960	698	1 704	113	70	401	1 398	554	1 181	25	11	256	310
1959	712	1 520	125	59	419	1 264	598	1 126	55	9	229	256
Emden 1960	2 979	4 254	941	222	942	3 571	3 184	4 230	1 736	465	739	649
1959	2 516	2 968	955	193	832	2 458	2 730	3 025	1 521	394	525	392
Wilhelmshaven 1960	700	4 340	110	35	522	4 290	702	4 369	66	12	22	4
1959	477	2 501	93	14	325	2 474	469	2 484	54	8	29	12
Übrige Nordseehäfen 1960	28 945	3 501	24 949	2 928	2 429	485	27 338	3 229	22 449	2 728	397	61
1959	28 313	3 153	23 761	2 614	2 437	420	26 638	2 914	21 799	2 442	479	26
Insgesamt einschl. Zwischenverkehr **1960**	**84 650**	**80 969**	**32 301**	**5 197**	**37 605**	**59 097**	**83 864**	**79 646**	**29 608**	**4 810**	**33 608**	**43 053**
1959	**81 502**	**73 334**	**30 906**	**4 617**	**36 670**	**53 095**	**80 621**	**72 152**	**28 700**	**4 171**	**31 541**	**40 618**
ohne Zwischenverkehr 1960	79 707	67 881	32 101	4 741	33 977	49 923	78 931	66 754	29 526	4 594	29 945	33 563
1959	76 266	60 134	30 685	4 171	32 865	43 840	75 414	58 997	28 615	4 020	27 656	31 030
1959 nach Flaggen[4])												
Deutschland	57 818	22 462	30 624	4 097	19 446	14 899	57 309	22 240	28 562	3 928	16 720	11 608
Argentinien	58	268	—	—	39	189	55	251	2	8	45	210
Belgien	171	648	—	—	134	505	189	726	5	26	74	271
Dänemark	5 860	3 587	8	1	4 325	2 966	5 740	3 472	6	0	3 430	2 618
Finnland	476	556	—	—	320	352	483	563	—	—	316	324
Frankreich	520	1 897	—	—	353	1 244	522	1 881	—	—	339	1 258
Griechenland	172	831	—	—	136	676	173	831	—	—	101	447
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 881	5 914	4	18	1 314	4 049	1 833	5 799	3	20	1 093	2 674
Indien	73	302	—	—	50	214	77	323	—	—	66	279
Island	78	78	—	—	58	61	80	78	—	—	50	47
Italien	137	691	—	—	102	562	134	677	—	—	72	235
Japan	106	533	—	—	84	432	108	538	—	—	60	295
Jugoslawien	56	140	—	—	47	112	58	139	—	—	36	69
Liberia	292	1 923	—	—	237	1 683	285	1 842	—	—	67	262
Niederlande	2 808	4 635	33	20	1 982	3 325	2 733	4 341	22	5	1 828	2 901
Norwegen	1 801	5 593	4	20	1 261	4 312	1 747	5 441	6	18	912	1 917
Panama	148	743	—	—	106	617	149	743	—	—	51	189
Polen	196	401	—	—	131	247	202	425	—	—	142	247
Portugal	91	195	—	—	58	132	90	195	—	—	83	172
Schweden	2 205	3 811	11	15	1 709	3 077	2 163	3 692	8	15	1 204	1 191
Sowjetunion	233	384	—	—	112	176	233	382	—	—	130	215
Spanien	159	164	—	—	104	95	157	163	—	—	127	116
Türkei	84	204	—	—	55	133	80	195	—	—	56	124
Vereinigte Staaten	551	3 474	—	—	506	3 264	534	3 391	—	—	435	2 906
Übrige	292	698	1	1	196	518	280	671	1	0	219	456
Gesamtverkehr	**76 266**	**60 134**	**30 685**	**4 171**	**32 865**	**43 840**	**75 414**	**58 997**	**28 615**	**4 020**	**27 656**	**31 030**

*) 1960 vorläufiges Ergebnis.

[1]) Herkunfts- und Bestimmungshafen liegen im Bundesgebiet ohne Berlin. — [2]) Enthält auch den Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone und den Deutschen Ostgebieten (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung sowie Freie Stadt Danzig und Memelland. — [3]) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen-Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen-Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind hier nur einmal gezählt worden. — [4]) Ohne Zwischenverkehr.

3. Güterbewegung über See

a) Inlands- und Auslandsverkehr 1959 nach Gütergattungen

1 000 t

Gütergattung	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes[1]	Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes: Versand	Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes: Empfang
Fische, auch Zubereitungen[2]	2,9	39,4	142,0
Fleisch, auch Zubereitungen	0,2	29,8	175,6
Milch, Rahm, Eier	0,5	1,2	14,4
Weizen	184,1	125,2	1 672,4
Roggen	60,6	68,2	81,7
Gerste	41,4	269,8	1 438,9
Hafer	14,5	115,4	399,3
Mais	38,6	360,5	1 089,2
Reis	1,2	20,9	155,7
Hülsenfrüchte	5,5	9,1	93,7
Gemüse	0,9	12,6	42,4
Obst, Südfrüchte	1,4	38,3	1 019,9
Kartoffeln	2,5	10,8	5,2
Zuckerrüben	0,0	0,0	11,9
Ölsaaten, Ölfrüchte	14,7	40,1	952,4
Kaffee	3,0	19,0	244,3
Rohtabak	1,6	9,5	109,1
Tee	0,4	3,9	11,4
Kakao	0,8	5,2	118,7
Milcherzeugnisse	20,9	33,1	54,7
Speisefette, außer Butter	0,7	1,6	21,9
Andere tier. u. pflanzl. Fette u. Öle	40,7	89,1	312,1
Roggen- und Weizenmehl	10,0	171,6	3,0
Malz	2,0	35,2	27,3
Stärke	2,0	29,9	4,0
Rohzucker	1,7	1,2	150,4
Verbrauchszucker	3,2	171,5	18,8
Wein, Most	0,6	8,1	41,3
Bier	7,0	111,6	13,2
Spiritus	0,1	0,0	0,0
Andere Nahrungs- und Genußmittel	31,5	46,7	283,8
Kleie und Futtermehl aus Getreide	13,9	14,1	61,0
Ölkuchen	38,3	268,4	580,8
Rauhfutter, Stroh, and. Futtermittel	63,1	30,7	393,9
Nicht bes. gen. tier. u. pflanzl. Rohstoffe	20,9	60,8	477,5
Eisenerze	0,3	2,1	6 247,1
Schwefelkies	—	0,3	43,1
Schwefelkiesabbrände	2,1	—	138,6
Kupfererze	4,2	0,0	493,4
Andere Erze	9,5	6,3	162,9
Eisenschlacken zur Verhüttung	13,2	11,4	133,7
Manganerze	1,3	2,1	67,9
Steinkohlen	721,7	613,3	5 140,5
Steinkohlenbriketts	6,0	1,5	—
Steinkohlenkoks	37,2	1 471,8	55,3
Rohbraunkohlen	0,2	0,0	0,0
Braunkohlenbrikette	16,3	—	—
Braunkohlenkoks	1,0	16,3	—
Torf	0,1	74,4	—
Rohes Erdöl, Stein- u. Braunkohlenteer	1,8	1,5	14 626,0
Benzin	135,5	720,1	158,9
Benzol	10,5	26,8	37,4
Gasöl, Dieselöl	156,4	329,9	763,2
Andere Mineralölderivate, Mineralölrückstände	239,7	266,5	1 171,0
Rohe und bearbeitete Natursteine	66,3	6,9	1 065,1
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	52,9	2,5	178,5
Kalk und Gips, außer zum Düngen	6,4	77,3	0,9
Zement, Mörtel	121,4	422,8	18,1
Müll, Schutt	0,0	0,3	0,6
Stein- und Siedesalz	0,9	294,7	2,7
Tonerde, Bauxit, Kryolith	3,4	5,2	227,0
Andere mineralische Rohstoffe	13,6	158,1	355,8
Rohphosphate	—	1,6	410,8
Schwefelsäure	—	0,8	0,0
Soda, Ätznatron, Pottasche	1,7	54,3	27,2
Farbstoffe, Farben und Lacke	3,1	68,3	32,0
Nicht bes. gen. chem. Erzeugnisse	13,8	583,3	220,4
Düngekalk	1,3	1,3	—
Thomasmehl	0,7	7,6	9,9
And. Phosphordüngemittel, außer Mischdünger	1,2	4,5	12,4
Kalidüngemittel, außer Mischdünger	1,0	1 128,7	0,4
Stickstoffdüngem., außer Mischdünger	17,5	839,0	30,6
Mischdünger	3,8	33,0	0,0
Andere Düngemittel	1,6	21,0	12,7
Pflanzliche Gerbmittel	0,0	0,1	5,4
Häute, Felle	1,5	16,0	125,7
Leder	0,0	1,8	2,3
Wolle	14,6	16,5	155,0
Baumwolle	17,1	19,8	308,8
Andere Spinnstoffe	8,6	70,4	169,8
Garne	0,2	23,7	13,8
Lumpen	0,2	5,5	6,0
Stammholz üb. 1,5 m lang, Baustangen	28,1	18,7	795,6
Faserholz, Papierholz	0,5	0,0	167,0
Grubenholz	—	0,0	251,5
Anderes unbearb. Holz, Holzabfälle	0,7	0,4	5,2
Hölzerne Schwellen	0,0	0,3	8,2
Schnittholz, Faßholz, Werkstücke	8,7	83,3	713,4
Holzwaren	0,5	24,1	6,7
Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	4,3	40,2	541,4
Papier, Pappe	1,3	188,4	503,0
Betonwaren	1,9	11,1	7,0
Künstliche Steine, Platten, Röhren	51,8	94,7	37,3
And. Steingut-, Ton- u. Porzellanwaren	0,3	34,4	6,0
Glas, Glaswaren	0,1	165,7	8,8
Roheisen, Eisenlegierungen	2,3	162,5	71,0
Halbzeug aus Stahl	1,3	280,5	17,0
Alteisen u. Abfälle v. Eisen und Stahl	112,0	70,0	76,9
Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen u. Stahl	1,9	26,5	1,2
Stab- und Formeisen und -stahl	77,0	712,5	38,9
Bleche u. Platten aus Eisen und Stahl	33,8	680,3	107,9
Röhren u. Rohre aus Eisen und Stahl	5,5	469,7	16,2
Eisen- und Stahldraht	11,3	159,9	23,1
And. Gießerei- u. Walzwerkserzeugnisse	0,0	10,4	0,2
Maschinen, Apparate	2,1	500,2	74,1
Bauwerksteile aus Eisen und Stahl	1,7	90,9	3,9
Andere Eisen- und Stahlwaren	3,6	420,7	48,1
Blöcke aus Stahl	—	8,5	0,0
Rohkupfer, Kupferlegierungen	18,3	90,6	231,7
Rohzink, Zinklegierungen	0,0	4,2	10,3
Rohblei, Bleilegierungen	1,5	9,3	25,0
Rohe Leichtmetalle, auch Legierungen	0,0	17,5	31,3
And. rohe NE-Metalle, auch Legierungen	1,2	8,7	26,8
Altmetalle u. Abfälle von NE-Metallen	1,9	11,6	34,6
NE-Metallhalbzeug	0,5	107,2	37,8
NE-Metallwaren	0,4	47,8	6,2
Fahrzeuge aller Art	13,1	528,2	31,4
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse	11,7	424,9	158,2
Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	47,2	32,5	54,1
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	7,7	21,5	35,3
Güter des nichtzivilen Verkehrs	0,0	63,7	291,5
Lebende Tiere	3,6	0,2	235,7
Zusammen	**2 799,5**	**15 284,2**	**47 592,4**
Gesamtverkehr		**65 676,0**	

[1] Der Verkehr innerhalb des Bundesgebietes ist, da Versand = Empfang, nur einmal gezählt. — [2] Ohne die von der Hochseefischerei eingebrachten Fänge.

3. Güterbewegung über See

b) Inlands- und Auslandsverkehr 1939 nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Verkehrsbezirk	Versand	Empfang
Verkehr in und zwischen den Verkehrsbezirken des Bundesgebietes	2 799,5	
Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone	7,6	24,3
Verkehr mit der freien Stadt Danzig	2,9	44,6
Verkehr mit dem Memelland	13,6	7,5
Verkehr mit den Deutschen Ostgebieten, z. Z. unter fremder Verwaltung[1])	67,7	545,1
Verkehr mit dem Ausland:		
Polen	39,5	62,6
Litauen, Lettland, Estland	67,4	230,9
Sowjetunion an der Ostsee	39,1	120,2
Finnland	417,4	969,5
Schweden	2 174,1	2 963,1
Dänemark	2 222,6	1 445,7
Norwegen	546,7	2 441,7
Sowjetunion am Eismeer und am Weißen Meer	17,8	127,8
Grönland und Färöer	0,6	9,7
Island	27,6	33,8
Irland	84,0	18,4
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	756,8	1 213,4
Niederlande	909,1	1 196,2
Belgien	79,3	144,8
Frankreich am Kanal und am Atlantik	52,1	343,9
Spanien	229,7	611,0
Portugal	219,9	200,6
Gibraltar, Malta, Gozo	10,8	0,2
Frankreich am Mittelmeer	6,5	68,6
Italien	316,7	168,3
Jugoslawien an der Adria	44,8	70,6
Albanien	—	48,6
Griechenland	127,4	230,1
Türkei	171,0	432,1
Bulgarien	0,5	19,6
Rumänien	2,7	63,7
Sowjetunion am Schwarzen und am Kaspischen Meer	14,9	599,8
Übriges Frankreich (Binnenland)	3,0	2,3
Vereinigte Arabische Republik: Ägypten am Mittelmeer	88,4	52,8
Libyen	36,9	1,6
Tunesien	7,3	76,0
Algerien	38,8	111,7
Marokko am Mittelmeer (einschl. Tanger)	24,4	46,7
Ifni und Rio de Oro (span. Besitzungen)	0,0	—
Marokko am Atlantik	30,8	264,5
Kanarische Inseln	37,8	43,2
Französisch-Westafrika	50,4	50,8
Gambia	1,6	2,8
Port.-Guinea und Kapverdische Inseln	6,7	3,2
Sierra Leone	9,6	129,4
Liberia	21,0	283,7
Ghana	103,4	237,4
Guinea	30,8	34,9
Togo	3,8	0,1
Nigeria	157,5	187,9
Kamerun (brit. Verw.)	0,6	19,3
Kamerun (frz. Verw.)	7,7	24,7
Spanisch-Guinea (Fernando Po)	2,6	6,4
Französisch-Äquatorialafrika	8,2	175,5
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	20,1	193,7
Angola mit Cabinda-Landana	20,9	234,6
St. Helena	0,1	—
Südwestafrika	7,6	10,3
Südafrikanische Union	113,9	215,0
Mosambik (Portugiesisch-Ostafrika)	29,2	88,3
Madagaskar	8,8	2,9
Tanganjika (brit. Verw.)	11,4	36,4
Sansibar und Pemba	2,8	3,1
Mauritius	11,5	—
Kenia; Uganda	30,6	50,5
Somaliland (ital., brit., franz.)	7,0	2,0
Äthiopien	9,0	1,6
Sudan	36,7	72,2
Vereinigte Arabische Republik: Ägypten am Roten Meer	2,8	3,7
Zypern	12,5	101,2
Vereinigte Arabische Republik: Syrien	25,8	3 024,9
Libanon	74,9	2 563,2
Israel	102,0	77,2
Jordanien	42,3	—
Saudi-Arabien	33,8	1 694,3
Jemen	2,9	—
Aden (einschl. Sokotra)	17,1	14,2
Maskat und Oman	1,7	0,0
Bahrain-Inseln, Katar, Arab. Vertragsstaaten	10,3	80,9
Kuwait	40,7	1 648,8
Irak	39,1	144,1
Iran	153,4	3 100,9
Pakistan	93,4	83,7
Indien	388,7	241,2
Ceylon	51,4	58,7
Malediven	0,0	—
Goa, Damao, Diu (port.)	6,5	523,2
Birma	29,6	33,8
Malaiischer Bund	44,3	73,8
Singapur	49,8	72,9
Indonesien	127,0	179,7
Britisch-Borneo	1,2	3,5
Portugiesisch-Timor	0,0	10,3
Philippinen	42,4	90,0
Thailand	46,5	54,8
Kambodscha	0,2	0,2
Süd-Vietnam	29,8	19,2
Nord-Vietnam	1,2	10,8
Hongkong	46,2	20,3
Macau (port.)	—	0,0
Taiwan	24,2	20,1
China (Volksrepublik)	398,8	578,9
Nord-Korea	1,0	0,0
Süd-Korea	91,6	0,2
Japan	296,4	95,6
Riukiu-Inseln	0,1	—
Sowjetunion in Fernost	—	1,2
St. Pierre und Miquelon (franz.)	0,2	—
Kanada am Atlantik und an den Großen Seen	173,0	1 077,3
Vereinigte Staaten am Atlantik und an den Großen Seen	942,8	5 137,3
Vereinigte Staaten am Golf von Mexiko	229,4	1 916,5
Mexiko am Golf von Mexiko	79,5	44,4
Niederländische Antillen	21,3	266,1
Französisch-Westindien	3,3	0,8
Westindischer Bund	56,0	5,2
Puerto Rico	37,9	1,7
Dominikanische Republik	17,8	45,6
Haiti	4,5	3,7
Kuba	44,5	136,2
Britisch-Honduras	10,8	0,7
Guatemala am Karibischen Meer	7,0	29,1
Honduras am Karibischen Meer	2,9	39,9
Nicaragua am Karibischen Meer	—	5,9
Costa Rica am Karibischen Meer	10,3	21,0
Panama am Karibischen Meer	0,1	—
Panamakanal-Zone am Karibischen Meer (Vereinigte Staaten)	4,6	2,7
Kolumbien am Karibischen Meer	43,7	127,0
Venezuela	194,2	2 552,1
Britisch-Guayana	5,6	4,0
Surinam (Niederländisch-Guayana)	3,9	7,2
Französisch-Guayana	0,6	—
Brasilien	259,8	747,6
Uruguay	27,6	36,4
Argentinien	500,3	1 032,4
Kanada am Pazifik	16,8	353,6
Vereinigte Staaten am Pazifik	138,4	427,2
Mexiko am Pazifik	0,1	41,5
Guatemala am Pazifik	5,0	10,4
Honduras am Pazifik	3,8	5,3
El Salvador	15,8	46,4
Nicaragua am Pazifik	10,2	25,2
Costa Rica am Pazifik	13,9	0,7
Panama am Pazifik	2,2	0,3
Panamakanal-Zone am Pazifik (Ver. St.)	0,0	0,2
Kolumbien am Pazifik	29,8	38,5
Ecuador	20,0	207,0
Peru	74,7	477,7
Chile	72,9	191,7
Paraguay	4,3	3,8
Australischer Bund	131,7	606,1
Neuguinea (austral. Verw.)	0,0	11,0
Niederländisch-Neuguinea	2,2	1,8
Britisch-Ozeanien	—	6,1
Französisch-Ozeanien	11,6	0,1
Westsamoa (neuseel. Verw.)	—	0,6
Neue Hebriden	0,0	—
Neuseeland	45,7	25,0
Vereinigte Staaten im Pazifik	1,3	17,3
Gebiete im südlichen Eismeer	—	10,6
Verkehr m. unbekannter Herkunft u. Bestimmung	21,0	95,9
Gesamtverkehr	**65 676,0**	

[1]) Stand am 31. Dezember 1937.

3. Güterbewegung über See

c) Auslandsverkehr nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	1956		1957		1958		1959	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Deutschland	8 241,1	14 742,9	7 419,2	14 985,5	7 469,2	15 321,7	7 832,1	18 066,5
Argentinien	58,1	189,9	86,1	139,1	54,5	146,3	88,2	130,4
Belgien	30,2	247,3	4,5	261,0	63,1	280,5	74,9	375,8
Brasilien	39,4	48,1	43,8	29,3	39,3	21,9	43,2	23,6
Dänemark	683,4	975,6	519,1	935,7	578,4	856,4	632,2	1 259,8
Finnland	369,9	330,6	296,8	442,7	210,6	443,4	316,7	498,0
Frankreich	180,4	827,9	171,3	720,1	207,7	718,8	243,3	663,9
Griechenland	73,4	1 033,5	40,6	1 259,2	80,8	620,9	280,3	731,2
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	957,5	4 235,6	833,3	3 982,5	1 084,2	3 264,6	1 110,7	3 949,2
Indien	146,4	92,7	167,7	76,0	169,9	60,8	146,8	75,2
Island	30,5	33,6	28,3	24,2	29,7	38,8	27,7	30,9
Italien	167,1	1 567,4	204,1	1 614,3	170,2	948,9	123,2	972,2
Jugoslawien	90,6	178,7	102,8	162,1	33,1	85,9	99,2	187,1
Liberia	238,4	3 508,8	139,6	4 229,8	177,6	3 612,0	179,4	3 858,0
Niederlande	1 073,0	2 209,4	1 109,5	2 482,2	1 130,9	2 542,2	1 137,2	2 483,7
Norwegen	839,6	3 464,2	729,6	4 700,7	805,4	4 931,0	904 5	6 690,0
Panama	281,2	1 864,7	205,8	1 681,5	136,5	1 099,2	150,8	993,2
Polen	65,9	39,6	106,9	56,0	169,2	125,1	95,7	103,5
Portugal	98,7	131,0	61,6	67,2	43,4	53,5	112,7	62,0
Schweden	1 106,7	2 742,7	792,8	3 217,3	703,1	3 246,4	708,4	4 487,8
Spanien	101,4	347,1	61,1	205,0	98,8	130,6	155,3	125,5
Vereinigte Staaten	307,3	1 555,8	268,5	1 431,5	328,5	879,7	219,6	728,7
Sonstige	716,4	1 474,7	755,4	1 644,7	539,0	1 261,1	602,3	1 096,3
Gesamtverkehr	**15 896,3**	**41 841,9**	**14 148,4**	**44 347,3**	**14 323,1**	**40 689,7**	**15 284,2**	**47 592,4**

*) Einschl. des Seeverkehrs mit deutschen Häfen außerhalb des Bundesgebietes, z.B. mit Wismar, Rostock, Stettin, Danzig, Königsberg und Memel.

4. Güterumschlag in den Seehäfen

1 000 t

Hafen	Versand						Empfang					
	1936[1])	1956	1957	1958	1959	1960[2])	1936[1])	1956	1957	1958	1959	1960[2])
Ostseehäfen	**833,7**	**1 243,1**	**911,5**	**812,6**	**863,3**	**1 152,8**	**2 515,5**	**3 050,0**	**3 286,0**	**3 367,5**	**3 231,6**	**3 913,1**
Lübeck	585,5	825,1	579,6	524,2	560,4	776,5	1 575,4	1 799,7	2 069,4	2 027,1	1 719,7	2 261,1
Kiel	50,9	57,9	58,3	53,0	49,4	44,9	496,4	766,7	753,5	711,6	780,6	872,6
Rendsburg	18,3	16,1	13,4	5,9	10,7	8,0	127,4	158,6	148,3	187,8	231,0	256,1
Flensburg	50,1	183,2	124,6	101,9	98,2	142,5	208,7	241,7	236,3	299,8	395,4	349,0
Übrige Ostseehäfen	128,9	160,7	135,6	127,5	144,7	180,8	107,6	83,3	78,4	141,1	104,8	174,3
Nordseehäfen	**17 248,8**	**16 008,3**	**14 619,8**	**14 936,8**	**16 373,5**	**17 787,8**	**22 790,5**	**40 218,5**	**42 473,8**	**38 791,0**	**46 460,4**	**56 451,6**
Hamburg	7 218,8	7 660,6	6 508,2	7 327,6	7 688,6	7 788,8	14 808,1	19 857,3	20 105,2	20 071,7	21 452,5	22 965,5
Cuxhaven	12,8	7,3	11,2	6,8	13,4	17,3	22,4	64,7	146,8	184,5	169,6	133,0
Bremen Stadt	4 043,9	5 206,7	4 789,8	4 780,6	5 150,9	5 377,3	2 177,2	7 180,2	8 164,8	6 948,7	7 033,8	8 018,4
Bremerhaven	93,4	270,9	776,2	732,6	972,9	843,5	461,8	1 091,7	1 144,9	863,2	905,2	898,3
Brake	145,2	245,3	227,6	198,4	156,9	280,0	172,9	2 187,3	2 189,9	1 424,8	1 319,8	1 350,2
Nordenham	998,4	795,5	675,7	507,9	466,6	647,1	163,1	1 881,7	1 924,3	1 570,9	1 427,1	1 693,4
Wilhelmshaven	9,3	3,9	5,9	5,3	17,5	17,1	252,4	31,9	75,7	354,9	6 094,0	10 523,7
Emden	4 240,7	1 434,6	1 145,0	768,2	1 324,1	2 064,7	3 701,9	6 675,1	7 316,1	5 650,6	5 735,2	8 205,2
Übrige Nordseehäfen	486,3	383,6	480,1	609 5	582,7	752,1	1 030,7	1 248,8	1 406,2	1 721,6	2 323,1	2 663,9
Insgesamt	**18 082.5**	**17 251,4**	**15 531.3**	**15 749,4**	**17 236,8**	**18 940,6**	**25 306.0**	**43 268,5**	**45 759,8**	**42 158,5**	**49 692,0**	**60 364,6**
außerdem:												
Trajektverkehr[3])												
Eisenbahnfahrzeuge	.	412,4	399,4	516,8	538,3	592,7	.	372,4	389,7	564,8	579,2	656,3
Kraftfahrzeuge	.	67,1	65,4	82,8	104,4	115,0	.	66,9	71,1	81,7	101,3	111,6

[1]) Nur Häfen mit einem Jahresumschlag von 5 000 t und mehr. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Trajektverkehr zwischen Großenbrode und Gedser. Es handelt sich hier um das Eigengewicht der von den Trajektschiffen beförderten Eisenbahn- und Kraftfahrzeuge, die nicht für den Ex- bzw. Import bestimmt waren.

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr

Art und Flagge der Schiffe	Zahl der Schiffe					Raumgehalt in 1 000 NRT				
	1936 [1]	1957	1958	1959	1960 [2]	1936 [1]	1957	1958	1959	1960 [2]
Abgabepflichtige Schiffe [3]	**46 460**	**66 588**	**67 738**	**73 443**	**77 729**	**19 746,5**	**33 169,0**	**33 542,4**	**36 137,2**	**41 527,2**
Handelsschiffe	43 096	62 122	63 010	67 517	71 728	19 095,7	32 670,9	33 034,2	35 450,4	40 801,2
darunter mit Ladung	34 123	48 248	48 803	52 523	55 456	15 434,3	23 275,0	23 444,1	25 649,3	29 528,0
Sonstige	3 364	4 466	4 728	5 926	6 001	650,8	498,1	508,2	686,8	726,0
Deutsche Schiffe	35 507	41 610	44 366	48 403	50 481	10 461,9	10 065,8	10 169,3	10 996,2	11 786,3
Fremde Schiffe	10 953	24 978	23 372	25 040	27 248	9 284,6	23 103,2	23 373,0	25 141,0	29 740,9

b) Massengüterverkehr — 1000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel–Holtenau)					Richtung Ost-West (Holtenau–Brunsbüttel)				
	1936 [1]	1957	1958	1959	1960 [2]	1936 [1]	1957	1958	1959	1960 [2]
Gesamtverkehr										
Kohle	3 847,2	4 941,0	3 607,1	3 061,3	3 636,9	2 733,9	2 335,9	4 016,7	3 712,0	3 647,8
Eisen	316,0	719,5	682,6	742,7	1 088,8	47,9	416,2	385,5	319,8	424,7
Holz	28,3	10,9	20,6	21,7	35,3	1 698,5	5 652,3	4 952,3	6 648,0	6 192,2
Getreide	347,4	1 134,6	1 633,7	1 913,7	2 282,3	813,9	656,7	710,2	684,1	635,7
Erze	366,9	1 624,0	1 339,0	1 628,1	1 990,4	2 358,0	4 640,9	3 495,3	3 412,6	4 778,1
Erdöl und -derivate	. [4]	7 182,4	7 453,3	8 174,7	9 029,5	. [4]	494,9	554,1	708,8	973,6
Andere Massengüter	3 069,5 [5]	4 041,0	3 706,1	4 233,6	5 371,2	975,8 [5]	4 269,0	4 435,9	4 976,0	5 710,4
Zusammen	**7 975.4**	**19 653.5**	**18 442.5**	**19 775.9**	**23 434.4**	**8 628.0**	**18 466.1**	**18 550.0**	**19 461.3**	**22 362.5**
darunter Verkehr auf fremden Schiffen										
Kohle	792,1	2 354,0	1 466,9	1 263,6	1 488,7	2 125.5	1 945,5	3 371,8	3 007,2	3 104,6
Eisen	129,0	407,7	343,6	301,9	562,6	13,7	264,1	252,9	169,2	318,6
Holz	18,8	2,6	10,1	9,2	17,5	957,4	2 916,1	2 367,5	2 973,0	3 480,2
Getreide	184,3	646,4	930,2	1 058,8	1 508,6	173,4	215,3	171,8	211,2	180,7
Erze	312,7	1 290,3	1 136,0	1 478,4	1 832,5	752,9	2 429,0	2 005,2	1 923,0	2 733,7
Erdöl und -derivate	. [4]	6 462,6	6 590,4	7 243,8	8 043,4	. [4]	268,5	242,6	287,6	550,9
Andere Massengüter	1 260,8 [5]	2 713,5	2 310,4	2 558,6	3 322,1	380,7 [5]	2 885,4	2 750,9	2 863,7	3 377,3
Zusammen	**2 697.7**	**13 877.0**	**12 787.4**	**13 914.3**	**16 775.4**	**4 403.6**	**10 924.0**	**11 162.6**	**11 434.9**	**13 746.0**

[1] Die Angaben für 1936 beziehen sich auf das Rechnungsjahr (1. April bis 31. März). — [2] Vorläufiges Ergebnis. — [3] Tarifgruppe A und B. Ab 1957 ausschließlich der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.). — [4] In der Gütergruppe »Andere Massengüter« enthalten. — [5] Einschließlich »Erdöl und -derivate«.

Quelle: Wasser- und Schiffahrtsdirektion Kiel

6. Personenverkehr über See mit dem Ausland 1960*)

Herkunftsland bzw. Zielland	Fahrgäste in eingehender Richtung						Fahrgäste in ausgehender Richtung					
	Einreisende	Durchreisende [1]	Einwanderer	Transiteinwanderer [2]	Tangentialreisende [3]	insgesamt	Ausreisende	Durchreisende [1]	Auswanderer	Transitauswanderer [2]	Tangentialreisende [3]	insgesamt
Hamburg und Cuxhaven												
Argentinien	1 714	222	235	—	178	2 349	921	195	52	4	384	1 556
Australien	107	14	—	18	31	170	103	17	2 985	63	38	3 206
Belgien	1 395	52	—	—	410	1 857	1 202	164	1	—	393	1 760
Brasilien	929	141	194	—	148	1 412	666	64	141	4	69	944
Dänemark	272	68	—	—	593	933	462	45	—	—	905	1 412
Frankreich	433	57	—	—	1 352	1 842	217	238	—	—	1 582	2 037
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1 423	67	—	—	2 516	4 006	2 253	129	1	—	2 756	5 139
Italien	107	13	—	—	67	187	324	15	—	—	49	388
Kanada	1 722	216	3	—	9	1 950	1 828	161	1 739	70	11	3 809
Niederlande	2 164	146	—	—	2 191	4 501	1 595	185	—	—	2 366	4 146
Norwegen	915	258	2	—	630	1 805	1 222	59	—	—	401	1 682
Schweden	409	16	—	—	156	581	449	34	—	—	344	827
Vereinigte Staaten	6 847	660	2	—	1 408	8 917	5 795	213	1 139	23	731	7 901
Sonstige	3 903	575	70	9	2 076	6 633	3 749	398	77	—	1 724	5 948
Insgesamt	**22 340**	**2 505**	**506**	**27**	**11 765**	**37 143**	**20 786**	**1 917**	**6 135**	**164**	**11 753**	**40 755**
dagegen 1959	21 694	3 008	64	9	10 447	35 222	20 267	2 305	7 130	504	10 411	40 617
Bremische Häfen												
Australien	331	304	44	—	13	692	199	52	6 608	478	41	7 378
Belgien	613	1	—	—	867	1 481	863	—	—	—	727	1 590
Brasilien	29	—	9	—	163	201	63	—	20	—	165	248
Dänemark	37	—	—	—	131	168	28	—	—	—	81	109
Frankreich	477	24	—	—	467	968	508	47	—	—	521	1 076
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	3 092	42	8	—	1 492	4 634	1 972	8	233	—	1 403	3 616
Kanada	1 377	197	745	—	16	2 335	2 121	143	4 144	788	12	7 218
Niederlande	1 341	157	—	—	1 984	3 482	1 014	156	—	—	1 932	3 102
Norwegen	386	87	—	—	176	649	349	82	—	—	149	580
Schweden	191	—	—	—	119	310	82	—	—	—	82	164
Vereinigte Staaten	41 283	5 000	456	28	526	47 293	44 016	1 210	4 757	226	578	50 787
Sonstige	2 361	66	34	—	2 906	5 367	3 004	39	54	1	3 168	6 266
Insgesamt	**51 518**	**5 878**	**1 296**	**28**	**8 860** [3]	**67 580** [4]	**54 229**	**1 737**	**15 816**	**1 493**	**8 859** [3]	**82 134** [4]
dagegen 1959	54 081	5 384	599	1	8 950	69 015	56 841	1 575	15 757	1 499	8 942	84 614

*) Nur Hamburg, Cuxhaven und Bremische Häfen, ohne den innerdeutschen Personenverkehr über See. — [1] Personen, die ihre Seereise in einem westdeutschen Hafen beginnen oder beenden und deren Herkunfts- bzw. Zielland außerhalb des Bundesgebietes liegt. — [2] Personen, die ihre Seereise in einem westdeutschen Hafen beginnen bzw. beenden und deren Herkunfts- und Zielland außerhalb des Bundesgebietes liegt. — [3] Personen, die auf einer Seereise zwischen zwei ausländischen Häfen einen westdeutschen Hafen anlaufen, ohne das Schiff zu verlassen. Die verhältnismäßig geringen Abweichungen in den Gesamtzahlen der Tangentialreisenden in ein- und ausgehender Richtung beruhen auf Jahresüberschneidungen sowie auf nachträglichen Änderungen der Reisedispositionen einzelner Fahrgäste. — [4] Darunter Familienangehörige ausländischer Streitkräfte eingehend 1960: 20 558, ausgehend 1960: 21 393.

E. Straßenverkehr

1. Bundesautobahnen am 1. 1. 1961

Land	Länge der Bundesautobahnen insgesamt	darunter einbahnige	Länge der Kriechspuren	Länge der Standspuren einseitig	beidseitig	Deckenart: Betondecken		Bituminöse Decken		Pflasterdecken	
	km		vH	km			vH	km	vH	km	vH
Schleswig-Holstein	64,2	10,4	16,2	—	—	63,7	99,2	—	—	0,5	0,8
Hamburg	15,1	—	—	—	—	14,9	98,7	—	—	0,2	1,3
Niedersachsen	494,3	—	—	0,8	0,6	181,5	468,1	94,7	25,6	5,2	0,6	0,1
Bremen	23,5	—	—	—	—	—	23,5	100	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	470,3	—	—	11,1	12,8	72,7	284,4	60,5	181,5	38,6	4,4	0,9
Hessen	412,2	9,9	2,4	—	28,4	56,7	339,3	82,3	70,1	17,0	2,8	0,7
Rheinland-Pfalz	126,9	—	—	3,2	1,8	—	81,2	64 0	45,7	36,0	—	—
Baden-Württemberg	386,3	7,3	1,9	—	2,4	91,5	355,1	91,9	20,6	5,3	10,6	2,8
Bayern	642,0	43,4	6,8	6,9[1])	43,2	40,3	515,1	80,2	105,6	16,5	21,3	3,3
Saarland	23,9	—	—	—	—	23,9	—	—	23,9	100	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	2 658,7	71.0	2,7	22.0	89.2	466.6	2 145.3	80,7	473.0	17,8	40.4	1,5
dagegen 31. 3. 1960	2 539,3	74,3	2,9	.	.	.	2 099,6	82,7	394,5	15,5	45,2	1,8
Berlin (West)	11,9	—	—	—	—	—	3,3	27,7	8,6	72,3	—	—
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	2 670.6	71.0	2,7	22.0	89.2	466.6	2 148.6	80.5	481.6	18,0	40.4	1,5

[1]) Darunter 1,2 km beidseitig.

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

a) Nach Fahrzeugarten*)

1000

Jahr / Land	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen zusammen	Lastkraftwagen mit einer Nutzlast bis 1 999 kg	Lastkraftwagen mit einer Nutzlast von 2 000 bis 4 999 kg	Lastkraftwagen mit einer Nutzlast von 5 000 und mehr kg	Zulassungspflichtige Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge einschl. Krankenkraftwagen[1])	Kraftfahrzeuge insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger	Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds)[2])
Bundesgebiet ohne Berlin													
1. Juli 1938	868,7	723,4[3])	—	11,7	218,3	139,1	72,7	6,5	30,3	10,8	1 863,2	.	—
1. Juli 1955	2 465,6	1 622,9	69,8	26,4	579,2	352,4[4])	167,4[4])	44,1[4])	464,6	36,8	5 265,2[5])	327,5	925,0
1. Juli 1956	2 486,8	1 961,7	103,6	27,6	592,2	353,2[4])	171,9[4])	50,5[4])	554,9	40,8	5 767,6[5])	335,5	1 380,0
1. Juli 1957	2 431,6	2 358,7	136,9	29,1	612,1	374,6	180,4	57,0	633,0	43,7	6 245,2[5])	346,5	1 650,0
1. Juli 1958	2 224,6	2 812,2	175,4	29,9	620,0	382,5	176,4	61,2	710,7	46,1	6 619,0[5])	342,8	1 869,8
1. Juli 1959	1 989,4	3 333,9	221,9	30,1	603,6	373,6	161,6	68,4	784,1	45,7	7 008,6[5])	325,4	2 090,7
1. Juli 1960	1 868,5	4 066,0	271,0	31,9	644,1	396,3	162,8	85,1	866,6	49,1	7 797,3[5])	345,0	2 176,8
davon: (1960)													
Schleswig-Holstein	60,2	161,3	10,6	1,2	29,2	19,5	6,7	3,0	42,0	2,4	306,9	14,6	94,2
Hamburg	28,7	164,2	11,1	0,9	28,6	20,5	5,7	2,4	2,4	1,5	237,5	11,9	37,1
Niedersachsen	241,2	469,3	30,4	3,1	72,6	46,3	17,0	9,3	116,4	7,6	940,6	45,6	318,2
Bremen	10,7	54,7	3,9	0,4	10,1	7,0	2,2	0,9	1,1	0,6	81,6	4,4	17,7
Nordrhein-Westfalen	428,2	1 169,6	79,8	7,8	191,6	119,3	48,7	23,6	114,4	12,4	2 003,9	90,9	618,8
Hessen	187,6	384,4	28,2	2,7	57,5	36,1	14,3	7,2	67,2	4,2	731,7	27,2	172,2
Rheinland-Pfalz	132,8	234,2	18,8	1,5	39,3	22,3	11,1	5,9	68,8	2,7	498,1	21,3	133,0
Baden-Württemberg	319,1	615,8	38,8	4,0	84,3	47,5	22,7	14,2	159,3	6,0	1 227,3	63,4	295,6
Bayern	413,8	732,2	42,8	4,3	100,1	57,4	27,8	14,8	288,8	9,2	1 591,0	55,6	488,6
Saarland	44,5	73,4	4,0	0,8	17,0	9,8	4,1	3,1	5,3	0,8	145,9	3,9	.
zusammen	1 866,9	4 059,0	268,3	26,7	630,3	385,6	160,3	84,4	865,8	47,4	7 764,5	338,8	2 173,4
Deutsche Bundesbahn	0,3	0,6	0,4	1,4	1,3	0,5	0,5	0,2	0,6	0,2	4,8	1,7	1,8
Deutsche Bundespost	1,3	6,4	2,2	3,9	12,5	10,1	2,0	0,5	0,3	1,4	28,0	4,5	1,6
Berlin (West)													
1. Juli 1960	24,0	143,9	8,5	1,3	25,7	19,1	4,7	1,9	1,6	1,5	206,4[6])	13,3	36,4
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)													
1. Juli 1960	1 892,5	4 210,0	279,5	33,2	669,8	415,3	167,5	87,0	868,2	50,6	8 003,7	358,3	2 213,1

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

[1]) Zu den Sonderkraftfahrzeugen zählen Krankenkraftwagen (1960: 3 930, 1959: 3 704, 1958: 4 013, 1957: 3 843, 1956: 3 639, 1955: 3 570, 1938: 1 597, 1956 und 1955 ohne Saarland), ferner Spreng-, Wasch- und Kehrmaschinen, Abschlepp-, Kabeltransport-, Ausstellungs-, Verkaufswagen, landwirtschaftliche Geräteträger und dgl. sowie am 1. 7. 1960 1 514 Kraftstoffkesselwagen im Bundesgebiet ohne Berlin. — [2]) Ohne Saarland; bis 1957 geschätzt und einschl. Berlin (West). — [3]) Einschl. Kombinationskraftwagen. — [4]) Ohne Saarland. — [5]) Darunter zum Verkehr angemeldete Fahrzeuge (1 000) 1960: 7 104, 1959: 6 434, 1958: 6 073, 1957: 5 535, 1956: 5 053, 1955: 4 557 (1955 und 1956 ohne Saarland). — [6]) Darunter zum Verkehr angemeldete Fahrzeuge (1 000): 191.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

b) Am 1. 7. 1960 nach dem Wirtschaftszweig der Fahrzeughalter oder deren Stellung im Beruf*)

Wirtschaftszweig — Stellung im Beruf	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zulassungspflichtige Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge einschl. Krankenkraftwagen	Kraftfahrzeuge insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger
Selbständige und Unternehmen									
Industrie	**8 623**	**244 645**	**32 943**	**2 480**	**147 060**	**11 937**	**5 052**	**452 740**	**63 394**
Bergbau, Eisen-, Stahl- und Metallgewinnung	703	8 923	773	179	4 032	608	622	15 840	2 233
Stahl- und Eisenbau, Maschinenbau	458	27 504	4 139	96	10 290	775	391	43 653	3 911
Fahrzeugindustrie	221	7 584	631	149	2 213	435	262	11 495	1 439
Elektroindustrie, Feinmechanik und Optik	301	16 093	3 048	55	5 103	290	230	25 120	1 626
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	360	17 584	2 412	66	6 426	306	110	27 264	2 739
Industrie der Steine und Erden, Holzindustrie und Baugewerbe	4 400	68 472	8 524	1 575	51 595	6 432	1 949	142 947	33 071
Chemische Industrie, Papier- und papierverarbeitende Industrie	1 104	42 589	5 060	75	13 517	957	1 062	64 364	5 365
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	472	28 144	4 286	216	8 612	345	161	42 236	2 760
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	604	27 752	4 070	69	45 272	1 789	265	79 821	10 250
Energiewirtschaft	**2 762**	**6 452**	**2 154**	**324**	**5 317**	**283**	**593**	**17 885**	**3 723**
Handwerk	**55 868**	**355 277**	**83 654**	**198**	**93 048**	**4 296**	**3 064**	**595 405**	**81 646**
Nahrungs- und Genußmittelhandwerk	7 321	69 825	27 572	1	20 083	1 206	1 419	127 427	27 376
Bauhandwerk	17 837	108 026	28 957	114	45 060	1 425	150	201 569	29 845
Metallhandwerk	10 438	62 249	7 505	63	9 359	1 141	1 241	91 196	7 827
sonstige Handwerkszweige	20 272	115 177	19 620	20	18 546	524	254	174 413	16 598
Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	**2 939**	**125 813**	**23 180**	**51**	**121 351**	**4 099**	**1 731**	**279 164**	**32 868**
Baustoffe	804	19 999	1 184	6	17 158	1 150	241	40 542	10 606
Nahrungs- und Genußmittel	667	33 379	9 796	14	53 537	728	236	98 357	8 179
sonstiger Großhandel	1 468	72 435	12 200	31	50 656	2 221	1 254	140 265	14 083
Einzelhandel (einschl. Vermittlergewerbe)	**23 869**	**447 207**	**71 723**	**214**	**100 266**	**5 849**	**4 869**	**653 997**	**39 085**
Nahrungs- und Genußmittel	4 159	61 647	25 547	7	30 072	189	141	121 762	9 139
Kohlen	486	7 309	298	2	15 510	1 305	88	24 998	5 627
Eisen-, Stahl- und Metallwaren und Wohnbedarf	667	19 065	4 598	1	9 894	104	77	34 406	3 203
sonstiger Einzelhandel	18 557	359 186	41 280	204	44 790	4 251	4 563	472 831	21 116
Banken und Versicherungen	**476**	**13 887**	**507**	**7**	**762**	**248**	**80**	**15 967**	**410**
Gewerblicher Verkehr	**7 919**	**83 501**	**3 461**	**22 744**	**109 111**	**9 690**	**3 553**	**239 979**	**73 149**
Kraftfahrgewerbe, Fuhrgewerbe, Fahrlehrer	6 874	66 942	2 302	18 758	80 998	6 788	2 754	185 416	53 341
Spedition und Lagerei	853	12 507	871	256	27 425	2 779	541	45 232	18 882
sonstiger gewerblicher Verkehr	192	4 052	288	3 730	688	123	258	9 331	926
Land-, Forst-, Fischwirtschaft u. Molkereibetriebe	**191 803**	**275 863**	**16 645**	**34**	**28 758**	**823 976**	**6 792**	**1 343 871**	**20 871**
darunter Bauern und Landwirte	185 668	245 593	5 599	3	6 444	797 416	5 803	1 246 526	11 272
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik	**8 458**	**202 107**	**3 852**	**134**	**4 478**	**1 130**	**6 691**	**226 850**	**6 855**
Kunst, Schrifttum, Presse, Rundfunk und Film	1 280	19 664	1 239	50	956	191	232	23 612	961
Gesundheitswesen, Sportschulen usw.	4 871	105 180	1 233	68	1 835	838	6 281	120 306	3 953
Rechtswesen	584	30 696	222	2	149	26	124	31 803	385
Technik	1 723	46 567	1 158	14	1 538	75	54	51 129	1 556
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	**2 965**	**20 951**	**341**	**10**	**223**	**309**	**39**	**24 838**	**268**
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände	**11 262**	**38 959**	**6 478**	**5 674**	**21 759**	**3 070**	**16 235**	**103 437**	**11 487**
darunter Bundesbahn und Bundespost	1 663	6 980	2 657	5 262	13 776	826	1 600	32 764	6 172
Arbeitnehmer und Berufslose	**1 551 572**	**2251 366**	**26 057**	**72**	**11 941**	**1 754**	**361**	**3 843 123**	**11 217**
Beamte im öffentlichen Dienst	66 432	303 991	1 297	2	266	150	58	372 196	1 465
Angestellte	165 095	810 392	8 847	19	2 991	233	110	987 687	4 996
Arbeiter	1 254 692	997 214	13 625	37	7 421	1 044	123	2 274 156	3 220
Berufslose und unbekannt	65 353	139 769	2 288	14	1 263	327	70	209 084	1 536
Insgesamt	**1 868 516**	**4 066 028**	**270 995**	**31 942**	**644 074**	**866 641**	**49 060**	**7 797 256**	**344 973**

c) Am 1. 7. 1960 nach Baujahren*)

1 000

Baujahr	Krafträder[1])	Personen- und Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zulassungspflichtige Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge einschl. Krankenkraftwagen	Kraftfahrzeuganhänger	Baujahr	Krafträder[1])	Personen- und Kombinationskraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Zulassungspflichtige Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge einschl. Krankenkraftwagen	Kraftfahrzeuganhänger
1960	—	616,8	2,0	55,2	52,8	1,8	13,6	1951	205,1	142,6	2,2	38,5	61,1	2,6	14,2
1959	46,1	697,2	3,2	72,8	87,0	3,7	26,6	1950	156,0	105,7	2,1	31,9	40,0	1,9	16,3
1958	53,7	570,2	2,6	59,5	83,2	3,2	23,0	1949	52,8	54,3	1,0	17,7	21,8	1,7	16,1
1957	80,4	526,2	2,9	64,2	80,4	4,5	22,8	1948 bis 1945	10,0	25,5	0,6	14,2	11,8	1,7	37,6
1956	144,2	474,5	2,8	70,1	92,8	5,0	26,9	1944 bis 1940	21,4	3,8	0,4	7,3	20,1	5,6	21,5
1955	207,9	396,7	3,1	62,8	101,0	5,1	25,7	1939 bis 1936	87,5	26,2	0,2	3,0	16,8	1,5	30,0
1954	263,4	287,7	2,9	50,0	79,7	4,3	22,5	1935 u. früher	9,4	4,7	0,0	0,7	1,6	0,6	7,4
1953	295,1	221,6	3,2	47,4	52,1	3,1	20,4	unbekannt	1,2	0,6	0,0	0,3	0,4	0,1	5,0
1952	283,2	182,9	2,5	48,3	64,1	2,7	15,5	**Zusammen**	**1917.3**	**4337.0**	**31.9**	**644.1**	**866.6**	**49.1**	**345.0**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.
[1]) Am 1. Januar 1960.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1960 nach der Stellung im Beruf der Käufer

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge						Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge					
	Selbständige und Unternehmen	Arbeitnehmer und Berufslose: Beamte u. Angestellte	Arbeitnehmer und Berufslose: Arbeiter	Arbeitnehmer und Berufslose: Berufslose und unbekannt	insgesamt	dagegen 1959	Selbständige und Unternehmen	Arbeitnehmer und Berufslose: Beamte u. Angestellte	Arbeitnehmer und Berufslose: Arbeiter	Arbeitnehmer und Berufslose: Berufslose und unbekannt	insgesamt	dagegen 1959
Bundesgebiet ohne Berlin												
Krafträder[1]	4 053	7 433	34 941	2 400	48 827	55 654	25 972	39 410	205 109	19 087	289 578	319 951
davon: Kraftroller	2 642	6 723	27 467	2 168	39 000	41 154	6 891	23 722	66 618	12 636	109 867	104 542
Motorfahrräder	2	2	15	5	24	3	1 575	1 080	6 036	588	9 279	13 557
andere Krafträder	1 409	708	7 459	227	9 803	14 497	17 506	14 608	132 455	5 863	170 432	201 852
Personenkraftwagen	418 121	257 395	185 639	27 408	888 563	746 807	244 407	281 501	418 424	47 148	991 480	791 267
darunter bis 999 ccm Hubraum	61 031	70 675	106 012	9 963	247 681	243 808	38 236	73 101	177 332	16 136	304 805	246 075
Krankenkraftwagen	507	—	—	—	507	535	119	—	—	—	119	115
Kombinationskraftwagen	51 102	1 659	1 455	241	54 457	53 802	33 277	3 976	7 038	1 006	45 297	40 279
Lastkraftwagen	89 906	196	127	13	90 242	80 537	65 092	1 176	3 273	357	69 898	67 480
davon: bis 1999 kg Nutzlast	55 686	196	127	13	56 022	53 167	43 927	1 176	3 273	357	48 733	47 525
2000 bis 4999 kg „	14 047	—	—	—	14 047	11 841	14 467	—	—	—	14 467	14 211
5000 u. mehr kg „	20 173	—	—	—	20 173	15 529	6 698	—	—	—	6 698	5 744
Kraftomnibusse einschl. Obusse	3 815	1	—	1	3 817	3 386	2 339	2	14	1	2 356	1 999
Zugmaschinen	91 248	7	10	4	91 269	93 422	46 590	47	227	24	46 888	42 627
Sonderkraftfahrzeuge[2]	3 992	6	—	2	4 000	3 702	1 934	25	44	7	2 010	1 850
Kraftfahrzeuge insgesamt	**662 744**	**266 697**	**222 172**	**30 069**	**1 181 682**	**1 037 845**	**419 730**	**326 137**	**634 129**	**67 630**	**1 447 626**	**1 265 568**
Kraftfahrzeuganhänger	30 333	1 764	601	283	32 981	26 862	19 765	1 074	718	200	21 757	20 089
davon: zur Personenbeförder.	2	—	—	—	2	5	76	—	—	—	76	80
zur Lastenbeförder.	20 347	298	278	48	20 971	17 361	16 199	387	506	80	17 172	16 521
mit Spezialaufbauten	9 984	1 466	323	235	12 008	9 496	3 490	687	212	120	4 509	3 488
Berlin (West)												
Kraftfahrzeuge insgesamt	15 938	9 040	3 984	1 251	30 213	30 354	12 086	12 811	17 343	3 246	45 486	39 846

[1]) Ohne Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) und ohne Kleinkrafträder (Krafträder bis 50 ccm Hubraum), die vom Zulassungsverfahren ausgenommen sind. — [2]) Einschl. Kraftstoffkesselwagen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4. Grenzeingang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1960

Heimatstaat des Kraftfahrzeuges — Fahrtantrittsland	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse: Fahrzeuge	Kraftomnibusse: Beförderte Personen[3])	Lastkraftfahrzeuge[1]): insgesamt: Fahrzeuge	insgesamt: Beförderte Güter[3])	darunter im Durchgangsverkehr[4]): Fahrzeuge	darunter im Durchgangsverkehr[4]): Beförderte Güter[3])	Kraftfahrzeuge insgesamt
	Anzahl					t	Anzahl	t	Anzahl
Alle Kraftfahrzeuge nach Heimatstaaten									
Deutschland[5])	3 663 285	23 425 510	247 179	5 346 009	437 371	3 392 631	501	8 743	27 773 345
Belgien	119 970	1 461 880	15 405	459 330	56 308	417 396	1 065	9 077	1 653 563
Dänemark	13 286	384 786	14 063	366 882	68 182	916 529	5 965	61 371	480 317
Frankreich	365 076	3 657 974	39 305	968 840	78 982	487 019	243	2 125	4 141 337
Großbritannien	18 137	324 832	1 637	48 836	301	1 540	65	274	344 907
Italien	8 769	166 819	1 474	41 154	12 087	167 895	965	11 958	189 149
Luxemburg	37 070	510 524	1 216	31 453	16 050	180 300	31	226	564 860
Niederlande	652 677	3 604 433	86 768	1 582 490	246 977	1 937 504	8 298	81 533	4 590 855
Norwegen	968	29 308	382	10 142	357	1 513	176	786	31 015
Österreich	496 108	2 995 351	46 330	912 485	64 406	501 370	2 910	47 569	3 602 195
Schweden	3 793	137 351	1 324	37 777	2 928	32 167	1 173	13 639	145 396
Schweiz	658 672	4 485 853	11 331	218 707	65 003	122 536	2 913	48 126	5 220 659
Tschechoslowakei	52	1 912	45	467	82	146	20	91	2 091
Vereinigte Staaten	1 555	261 330	38	856	4	5	—	—	262 927
Andere Länder	1 016	84 079	912	23 913	3 447	34 600	1 423	15 157	89 454
Insgesamt	**040 434**	**41 531 942**	**467 409**	**10 049 341**	**1 052 485**	**8 193 151**	**25 748**	**300 675**	**49 092 270**
Deutsche Kraftfahrzeuge nach Fahrtantrittsländern[6])									
Belgien	81 094	828 603	10 473	232 814	23 427	216 954	41	746	943 597
Dänemark	22 703	506 597	3 777	110 356	30 189	270 194	14	155	563 266
Frankreich	295 397	2 854 814	29 872	762 354	128 381	1 342 000	76	1 201	3 308 464
Italien	.	.	7 082	191 319	4 170	58 243	18	268	11 252
Luxemburg	209 650	750 590	6 319	118 409	23 191	138 998	—	—	989 750
Niederlande	973 376	5 934 397	51 049	1 020 447	154 689	983 721	205	3 949	7 113 511
Österreich	463 247	6 233 180	77 932	1 732 089	40 181	254 903	56	1 058	6 814 540
Schweiz	1 617 769	6 315 007	59 447	1 142 424	32 427	120 572	88	1 335	8 024 650
Tschechoslowakei	43	2 123	78	1 485	343	4 400	1	—	2 587
Andere Länder	6[7])	199[7])	1 150	34 312	373	2 646	2	31	1 728
Insgesamt	**3 663 285**	**23 425 510**	**247 179**	**5 346 009**	**437 371**	**3 392 631**	**501**	**8 743**	**27 773 345**

[1]) Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Kraftstoffkesselwagen und Kraftwagen mit Spezialaufbau. — [2]) Ohne Fahrer und Beifahrer, doch einschl. der mit Kraftfahrzeuganhängern beförderten Personen. — [3]) Einschl. der mit Kraftfahrzeuganhängern beförderten Güter. — [4]) Verkehr durch die Bundesrepublik von Ausland zu Ausland. — [5]) Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West), Sowjetische Besatzungszone, Sowjetsektor von Berlin und Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung. — [6]) Bei Krafträdern und Personenkraftwagen Land, aus dem der Grenzübertritt erfolgte (Grenzeingangsland). — [7]) Einfahrten aus dem übrigen Ausland, über die Zonengrenze oder über See.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1959*)

a) Nach Gütergruppen und Gewerbebereichen

Gütergruppe	Beförderte Gütermengen											Beförderungsleistungen		
			Werkfernverkehr nach Gewerbebereichen											
				Industrie				Großhandel mit						
	insgesamt	Gewerblicher Güterfernverkehr[1])	zusammen	Bergbau, Energiewirtschaft, Steine und Erden	Eisen- und Metallerzeugung u. -verarbeitung	Nahrungs- und Genußmittel	Sonstige Industrie	Nahrungs- und Genußmittels u. s. einschl. Vieh	Baustoffen	Brennstoffen u. sonstiger Großhandel[2])	Übrige	insgesamt	Gewerblicher Güterfernverkehr[3])	Werkfernverkehr
	1 000 t											Mill. tkm[4])		
Tierische Stoffe z. Ernährg.	1 748,9	1 019,8	729,1	.	0,1	540,6	0,4	177,4	0,1	4,9	5,6	445,0	314,1	130,9
Getreide, Hülsenfrüchte ..	1 130,8	781,9	348,9	0,0	0,0	162,9	0,2	183,3	0,3	1,9	0,3	234,8	191,1	43,7
Andere pflanzl. Rohstoffe zu Nahrungs- u. Genußm.	2 094,0	1 007,5	1 086,5	0,0	1,2	52,8	1,3	915,6	0,3	50,9	64,4	540,2	312,2	228,0
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	11 048,8	5 781,4	5 267,4	0,6	2,3	3 900,3	22,7	1 132,9	0,1	25,1	183,4	2 509,2	1 598,1	911,1
Futtermittel	2 117,3	1 376,9	740,4	0,2	0,2	342,8	0,9	389,3	0,1	3,0	3,9	410,1	310,5	99,6
Kohlen, Torf, Mineralöle, Mineralölderivate	6 570,6	5 167,3	1 403,3	50,4	15,6	12,8	213,9	2,6	4,7	829,1	274,2	1 155,3	1 005,2	150,1
Steine, Erden, Bindemittel, Schutt	11 464,1	10 413,2	1 050,9	310,9	16,8	3,0	16,3	2,2	438,5	1,8	261,4	1 889,0	1 773,8	115,2
Chemische Erzeugnisse einschl. Düngemittel ...	3 522,5	2 667,0	855,5	10,3	17,5	6,4	581,5	34,9	1,4	145,0	58,5	968,6	819,9	148,7
Holz und Holzwaren	5 241,5	3 696,0	1 545,5	5,5	13,4	4,1	960,7	2,8	397,0	88,6	73,4	1 375,7	1 101,8	273,9
Zellstoff, Papier	2 680,9	2 348,3	332,6	0,2	4,5	3,4	227,0	0,1	0,3	96,2	0,9	812,2	750,4	61,8
Kunststein, Ton, Glaswaren	8 918,8	7 687,7	1 231,1	371,6	18,6	21,8	110,6	11,8	518,5	79,2	99,0	2 018,6	1 839,2	179,4
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	12 277,9	9 832,7	2 445,2	29,3	1 562,6	15,7	26,3	2,5	3,3	778,1	27,4	3 269,0	2 829,6	439,4
Nicht bes. gen. Industrieerzeugnisse, Sammelgut	8 308,4	7 072,6	1 235,8	37,8	155,6	10,5	827,6	3,2	26,1	119,1	55,9	2 369,2	2 117,7	251,5
Sonstige Gütergruppen ...	10 333,6	6 971,6	3 362,0	140,8	397,2	1 143,3	487,6	499,0	15,0	284,8	394,3	2 555,1	2 005,0	550,1
Insgesamt ...	87 458.1	65 823.9	21 634.2	957.6	2 205.6	6 220.4	3 477.0	3 357.6	1 405.7	2 507.7	1 502.6	20 552.0	16 968.6	3 583.4

b) Nach Verkehrsarten und Entfernungsstufen

Verkehrsart	In der Entfernungsstufe von ... bis ... km erbrachte Verkehrsleistungen										Insgesamt
	0—49[4])	50—79	80—100	101—120	121—150	151—200	201—250	251—300	301—350	351—400	401—500	501 u. mehr	
	1 000 t												
Gewerbl. Güterfernverk.[1]).	1 407,3	2 338,0	4 270,7	5 156,5	8 370,6	10 540,8	7 627,6	6 067,2	3 909,1	3 597,6	5 282,5	7 256,0	65 823,9
Werkfernverkehr	504,9	2 075,3	3 734,2	3 347,5	3 392,7	3 233,4	1 872,6	1 193,4	710,0	554,1	555,9	460,2	21 634,2
	Mill. tkm[4])												
Gewerbl. Güterfernverk.[1]).	36,0	160,6	387,6	572,3	1 133,9	1 825,4	1 714,3	1 669,8	1 270,7	1 347,2	2 365,2	4 485,6	16 968,6
Werkfernverkehr	8,3	146,6	336,6	371,1	455,2	559,3	417,6	327,2	230,4	206,9	246,8	277,4	3 583,4

c) Gewerblicher Güterfernverkehr[1]) nach Tarif- und Gewichtsklassen

Tarifklasse[5])	Beförderte Gütermenge				Geleistete Tonnenkilometer[3])				Frachteinnahmen			
	in der Gewichtsklasse[6])			zusammen	in der Gewichtsklasse[6])			zusammen	in der Gewichtsklasse[6])			zusammen
	1	2	3		1	2	3		1	2	3	
	1 000 t				Mill. tkm				Mill. DM			
Wagenladungsklassen												
A/B	4 530,2	1 806,4	7 994,7	14 331,3	1 166,0	539,1	2 562,6	4 267,7	174,5	71,9	298,3	544,7
C/D	1 807,1	1 174,1	8 464,3	11 445,5	405,1	313,3	2 615,3	3 333,7	63,1	41,3	290,7	395,1
E	128,1	147,6	771,5	1 047,2	28,8	38,1	249,1	316,0	4,1	4,7	25,2	34,0
F	1 303,2	822,7	6 310,7	8 436,6	299,9	183,0	1 574,1	2 057,0	37,9	19,6	144,4	201,9
G	26,8	91,1	1 153,5	1 271,4	4,8	15,4	229,8	250,0	0,6	1,6	18,9	21,1
Montantarife	243,9	251,6	3 603,0	4 098,5	49,8	53,5	831,9	935,2	7,9	7,2	93,5	108,6
Ausnahmetarife zusammen...	605,4	1 328,5	21 260,9	23 194,8	187,8	372,1	4 876,3	5 436,2	20,9	37,2	408,6	466,7
Stückgut	230,7	356,4	1 411,5	1 998,6	45,1	67,2	260,5	372,8	17,2	19,2	66,7	103,1
Insgesamt ...	8 875.4	5 978.4	50 970.1	65 823.9	2 187.3	1 581.7	13 199.6	16 968.6	326.2	202.7	1 346.3	1 875.2

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge einschl. des Inlandanteils des grenzüberschreitenden Verkehrs sowie des Verkehrs mit der sowjetischen Besatzungszone und den Deutschen Ostgebieten (Stand: 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung.

[1]) Einschl. der Transportleistungen der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. Einschl. des Möbelfernverkehrs, dessen Transportleistungen einschl. tariflich festgesetztem Fahrzeuggewicht betrugen: 1,1 Mill. t, 298,7 Mill. tkm; Frachteinnahmen: 32,6 Mill. DM. — [2]) Einschl. Ein- und Ausfuhrhandel. — [3]) Wirkliches Gewicht mal Tarifkilometer. — [4]) Beförderung über die Grenzen der Nahzone hinaus gemäß § 3 sowie außerhalb der Nahzone gemäß § 16 Abs. 2 Güterkraftverkehrsgesetz. — [5]) Gütereinteilung und Frachtsätze der Wagenladungsklasse A/B bis G, der Ausnahmetarife einschl. der für den Verkehr zwischen Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Z-Tarife (Zonentarife) und für Stückgut siehe Reichskraftwagentarif. — [6]) Für Wagenladungsklassen bedeutet die Gewichtsklasse: 1 = 5 t; 2 = 10 t; 3 = 15 t. Für Stückgut bedeutet die Gewichtsklasse: 1 = bis 500 kg; 2 = 501 bis 1 000 kg; 3 = 1 001 und mehr kg.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt

6. Güterbewegung im Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1958*)

a) Nach Gütergattungen und Hauptrichtungen

1 000 t

Gütergattung	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes: Versand	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes: Empfang
Fische, auch Zubereitungen	207,8	19,9	4,4
Fleisch, auch Zubereitungen	428,1	103,1	42,5
Milch und Rahm	406,7	125,8	1,1
Eier	104,6	18,3	9,2
Weizen	521,7	3,3	2,9
Roggen	170,2	5,0	0,2
Gerste	309,0	10,7	0,7
Hafer	40,0	1,5	0,0
Mais	45,7	0,6	0,0
Reis	40,1	2,9	1,2
Hülsenfrüchte	35,1	1,8	3,3
Gemüse	350,4	64,1	8,1
Obst, Südfrüchte	865,0	107,4	29,0
Kartoffeln	120,3	4,3	0,2
Zuckerrüben	269,4	0,0	1,0
Ölsaaten, Ölfrüchte	41,1	1,3	1,7
Kaffee	55,4	9,9	0,1
Rohtabak	46,3	4,2	0,8
Tee	4,8	0,3	0,0
Kakao	53,6	8,5	2,3
Milcherzeugnisse	770,6	68,9	24,3
Speisefette, außer Butter	735,2	23,2	12,8
Andere tierische und pflanzliche Fette und Öle	257,5	34,4	27,7
Roggen- und Weizenmehl	934,1	19,4	0,6
Malz	245,4	8,3	7,6
Stärke	191,1	7,1	3,9
Rohzucker	18,5	0,1	0,0
Verbrauchszucker	862,8	36,3	3,0
Wein, Most	505,3	17,6	32,7
Bier	1 439,2	36,3	41,5
Spiritus	35,6	2,6	2,0
Andere Nahrungs- und Genußmittel	3 296,1	112,4	64,6
Kleie und Futtermehl aus Getreide	208,6	0,2	1,2
Ölkuchen	242,5	0,9	2,1
Rauhfutter	5,3	0,2	0,1
Stroh	4,4	0,0	0,0
Andere Futtermittel	1 373,3	6,1	8,3
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	779,6	16,3	39,5
Eisenerze	6,5	0,3	0,1
Schwefelkies	0,4	0,0	0,2
Schwefelkiesabbrände	1,9	0,0	—
Kupfererze	6,7	0,1	0,9
Andere Erze	31,4	0,7	2,0
Eisenschlacken zur Verhüttung	7,6	0,1	0,4
Steinkohlen	770,3	6,3	0,2
Steinkohlenbriketts	110,1	0,5	0,5
Steinkohlenkoks	297,7	0,7	0,1
Rohbraunkohlen	101,1	0,3	0,7
Braunkohlenbriketts	865,0	1,6	0,7
Braunkohlenkoks	17,3	0,1	0,0
Torf	62,2	4,6	0,0
Rohes Erdöl, Stein- und Braunkohlenteer	77,8	1,6	0,2
Benzin	727,1	10,5	5,6
Benzol	129,5	3,6	7,3
Gasöl, Dieselöl	451,2	3,9	0,9
Andere Mineralölderivate, Mineralölrückstände	2 414,9	54,4	24,2
Rohe und bearbeitete Natursteine	2 549,0	34,9	5,1
Gewöhnliche Erde, Kies, Sand	1 019,3	15,0	2,4
Kalk und Gips, außer zum Düngen	1 151,5	64,1	0,6
Zement, Mörtel	4 438,2	357,7	1,3
Müll, Schutt (einschl. Bauschutt) und dgl.	38,3	0,1	—
Stein- und Siedesalz	478,7	20,2	0,3
Tonerde, Bauxit, Kyrolith	12,8	0,4	0,1
Andere mineralische Rohstoffe	1 333,9	39,9	13,6
Rohphosphate	1,2	0,0	0,1
Schwefelsäure	4,4	0,4	—
Soda, Ätznatron, Pottasche	149,0	1,4	0,1
Farbstoffe, Farben und Lacke	441,8	17,1	6,1
Nicht besonders genannte chemische Erzeugnisse	2 092,3	104,6	25,4
Düngekalk	20,7	0,4	0,0
Thomasmehl	8,3	0,1	0,2
Andere Phosphordüngemittel, außer Mischdünger	14,5	0,1	0,1
Kalidüngemittel, außer Mischdünger	5,1	0,0	0,0
Stickstoffdüngemittel, außer Mischdünger	5,0	0,1	—
Mischdünger	19,2	0,2	0,6
Andere Düngemittel	80,8	1,6	0,0
Pflanzliche Gerbmittel	4,8	0,0	0,0
Häute, Felle	171,9	2,0	9,6
Leder	40,3	2,8	0,4
Wolle	65,8	0,3	0,4
Baumwolle	172,4	0,2	0,8
Andere Spinnstoffe	142,7	0,8	15,8
Garne	290,7	2,8	1,2
Lumpen	52,2	0,4	2,5
Stammholz über 1,5 m Länge, Baustangen	511,8	3,1	3,1
Faserholz, Papierholz	262,3	0,5	4,1
Grubenholz	90,1	0,3	1,1
Anderes unbearbeitetes Holz, Holzabfälle	411,7	8,9	5,2
Hölzerne Schwellen	12,6	0,9	0,1
Schnittholz, Faserholz, Werkstücke	2 477,2	87,1	60,4
Holzwaren	892,9	40,8	3,9
Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	266,8	3,1	1,4
Papier, Pappe	1 929,4	116,7	54,9
Betonwaren	1 008,0	22,7	74,8
Künstliche Steine, Platten, Röhren	5 067,8	136,5	15,0
Andere Steingut-, Ton-, Porzellanwaren	240,3	13,4	1,5
Glas, Glaswaren	962,6	44,9	9,0
Roheisen, Eisenlegierungen	238,6	12,2	27,2
Halbzeug und Blöcke aus Stahl	161,8	6,4	6,6
Alteisen und Abfälle von Eisen und Stahl	255,9	2,0	43,2
Eisenbahnoberbauzeug aus Eisen und Stahl	11,0	2,9	2,0
Stab- und Formeisen und -stahl	1 791,6	88,0	134,1
Bleche und Platten aus Eisen und Stahl	1 527,7	90,0	132,2
Röhren und Rohre aus Eisen und Stahl	989,7	48,3	75,9
Eisen- und Stahldraht	391,8	13,2	28,9
Andere Gießerei- und Walzwerkserzeugnisse	724,0	20,0	10,2
Maschinen, Apparate	1 100,9	53,9	53,0
Bauwerksteile aus Eisen und Stahl	223,4	4,1	21,6
Andere Eisen- und Stahlwaren	2 252,7	65,2	39,8
Rohkupfer, Kupferlegierungen	179,5	3,9	5,1
Rohzink, Zinklegierungen	79,6	6,8	5,8
Rohblei, Bleilegierungen	68,6	6,7	1,6
Rohe Leichtmetalle, auch Legierungen	137,3	5,3	1,9
Andere rohe NE-Metalle, auch Legierungen	35,4	3,1	2,7
Altmetalle und Abfälle von NE-Metallen	212,0	8,3	9,3
NE-Metallhalbzeug	317,0	18,9	15,1
NE-Metallwaren	309,8	13,2	41,7
Fahrzeuge aller Art	230,0	7,0	1,2
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse	3 659,6	154,0	100,3
Sammelgut ohne nähere Bezeichnung	2 676,6	181,4	130,4
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	3 474,1	64,4	91,7
Pferde, Esel	17,7	0,2	0,2
Rindvieh, außer Kälbern	159,1	7,7	0,1
Kälber	10,0	0,2	0,0
Schafe, Ziegen	1,8	1,4	0,0
Schweine, außer Ferkeln	98,7	7,4	0,0
Ferkel	11,0	0,0	0,0
Geflügel	2,3	0,4	0,1
Andere lebende Tiere	35,0	0,2	0,1
Zusammen	72 421,5	3 015,6	1 727,5
Gesamtverkehr	77 164,6[1]		

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Transporte von Lastkraftfahrzeugen mit Standort im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

[1]) Die Endsumme weicht von der in der Übersicht XV A 2. (78,2 Mill. t) etwas ab, da die Angaben in den beiden Übersichten aus verschiedenen Aufbereitungen stammen.

6. Güterbewegung im Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1958*)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr.	Verkehrsbezirk	Innerhalb der Verkehrsbezirke (Lokalverkehr)	Zwischen den Verkehrsbezirken (Wechselverkehr)		Zwischen den Verkehrsbezirken des Bundesgebietes und							
					dem Saarland		Berlin (West)		dem Sowjetsektor von Berlin und der sowjetischen Besatzungszone		dem Ausland	
	V = Versand, E = Empfang →	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
1	Lübeck	0,7	360,9	260,7	0,1	3,7	46,1	7,7	0,1	0,1	0,9	3,0
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	143,8	613,8	1 169,5	0,0	0,7	76,2	13,0	0,2	0,2	2,6	17,9
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	95,7	700,0	524,2	—	0,4	57,8	5,4	0,0	0,3	1,6	2,1
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	10,1	287,5	338,4	0,0	0,3	37,9	7,7	0,0	0,2	2,0	1,4
5	Hamburg	12,1	3 923,0	2 750,0	0,6	2,9	303,6	115,8	4,0	2,5	15,5	21,1
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	11,6	161,4	211,2	0,0	0,2	39,3	2,1	0,0	0,1	0,2	0,8
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	11,8	380,2	609,3	0,0	0,1	34,9	5,2	0,6	0,2	0,7	0,4
8	Unterwesergebiet (ohne 9)	3,8	315,9	360,8	—	0,5	10,8	2,5	0,0	0,1	5,4	4,6
9	Bremen (kreisfreie Stadt)	3,1	1 549,0	1 389,3	0,5	1,2	51,6	26,2	0,3	1,3	14,7	7,0
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	46,0	775,8	1 130,9	0,1	0,1	32,9	8,6	0,1	0,3	1,7	1,1
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südharz	61,2	1 725,3	1 050,4	0,6	0,3	92,0	10,6	0,5	0,6	2,7	2,4
12	Ostwestfalen-Lippe	76,8	1 785,7	3 006,8	0,5	2,0	65,2	32,0	0,3	1,0	5,6	19,4
13	Kurhessen-Waldeck	82,8	919,7	1 355,1	0,8	1,3	21,9	13,7	0,3	0,4	3,8	3,1
14	Gebiet um Braunschweig	52,5	1 646,4	1 288,8	0,1	1,8	251,7	33,4	0,4	1,3	3,0	6,2
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	16,2	1 117,2	772,1	0,1	0,2	122,5	10,4	0,2	0,3	2,1	1,6
16	Hannover	2,3	844,4	1 407,1	0,6	0,7	40,3	50,9	0,2	1,1	8,5	7,2
17	Gebiet um Osnabrück	7,7	722,2	784,7	0,1	0,0	22,7	7,4	0,1	0,1	3,8	7,6
18	Emden	0,1	63,2	110,2	0,0	0,0	0,5	0,3	—	0,1	0,1	0,1
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	57,6	561,2	1 262,5	0,0	0,3	32,6	6,3	0,3	0,7	1,0	1,5
20	Emsland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	24,2	375,2	594,7	0,0	0,1	5,5	2,5	0,0	0,0	1,9	3,7
21	Münsterland	47,5	1 140,6	1 496,1	0,1	0,8	9,5	7,9	0,0	0,2	3,3	4,8
22	Südost-Westfalen	44,2	2 631,5	1 416,1	1,0	0,7	177,6	4,4	0,3	0,2	4,4	7,6
23	Gebiet um Hagen	14,2	1 389,3	1 178,5	0,7	8,6	55,6	10,4	0,3	0,2	6,4	9,5
24/26	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	59,9	3 055,8	2 368,0	1,8	2,7	74,2	33,7	0,8	1,1	17,4	20,5
27	Dortmund	1,8	927,9	872,3	0,3	1,3	20,0	11,4	0,1	0,3	18,9	17,3
28	Essen	2,2	739,8	848,8	0,2	2,5	24,0	19,1	0,2	0,2	5,7	8,0
29	Niederrheingebiet unterhalb des Ruhrgebietes	21,7	580,1	438,5	0,0	0,1	9,9	2,6	0,2	0,2	1,3	5,6
30	Duisburg	1,5	754,9	598,4	0,9	0,9	29,4	8,6	0,1	0,2	5,8	9,2
31	Rheinhäfen d. Ruhrgebietes (ohne 30)	0,5	254,6	189,6	0,1	0,1	7,7	0,9	0,0	0,0	0,6	1,2
32	Gebiet um Krefeld, M.-Gladbach und Neuß	15,3	1 779,0	1 509,2	1,6	4,1	36,8	13,1	2,4	1,0	5,1	17,8
33	Gebiet um Düsseldorf	7,6	1 885,4	1 435,3	2,3	7,4	53,5	23,5	0,5	0,8	14,7	21,6
34	Köln	4,8	978,4	1 562,6	0,5	4,7	20,7	17,9	0,2	0,6	11,3	29,9
35	Bergisches Land	11,3	1 020,2	1 350,5	0,4	1,1	34,8	17,1	0,3	0,5	10,6	21,0
36	Rheinisch. Braunkohlenrevier	3,6	1 263,4	344,7	0,6	1,0	10,6	2,1	0,1	0,0	3,1	4,7
37	Gebiet um Aachen	11,7	773,8	1 089,6	0,7	6,1	18,4	6,1	0,2	0,1	4,0	17,9
38	Siegkreis, Neuwieder Becken u. Eifel	123,4	3 107,3	1 569,3	7,4	3,7	31,6	5,7	0,4	0,1	17,9	16,8
39/40	Moselgebiet	160,3	1 421,5	1 067,3	11,6	4,1	6,3	4,2	0,3	0,2	19,0	10,0
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet	58,8	1 921,4	1 561,8	6,0	4,6	31,1	11,7	0,3	0,4	14,4	13,3
42	Rheingau und Rheinhessen	64,2	1 037,8	991,0	2,0	4,8	24,5	6,0	0,2	0,4	18,5	14,4
43	Südhessen (Starkenburg)	9,0	549,0	854,1	0,6	5,6	11,8	5,6	0,1	0,1	4,7	8,4
44	Ludwigshafen	0,6	539,8	334,6	2,2	6,6	9,0	1,6	0,1	0,2	14,6	3,9
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	3,4	1 316,2	952,3	0,6	8,5	14,4	7,6	0,1	0,3	10,0	10,7
46	Rheinpfalz	115,3	889,5	1 161,7	1,9	12,7	12,0	4,0	0,3	0,2	6,2	9,9
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	8,0	684,2	644,8	0,4	5,7	8,3	6,1	0,2	0,2	4,5	6,3
48/50	Mittel- und Südbaden	390,9	1 433,6	1 670,6	3,5	13,4	16,9	6,2	0,3	0,3	15,0	17,5
51	Südwürttemberg und Hohenzollern	234,8	1 296,2	1 406,6	0,7	13,8	7,5	3,9	0,2	0,2	7,2	10,2
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	412,0	2 347,7	2 569,5	3,1	36,1	32,8	13,1	0,5	0,4	17,3	39,3
53	Stuttgart	7,7	933,7	1 498,6	0,4	28,4	16,5	18,0	0,2	0,5	4,7	26,2
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	28,2	573,1	485,8	0,9	7,8	4,8	4,1	0,1	0,3	5,8	5,5
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)	5,7	370,5	590,0	0,6	4,2	6,6	9,6	0,1	0,2	1,1	7,9
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	12,2	1 008,8	1 657,4	0,4	9,6	23,7	27,0	0,2	0,6	19,0	18,2
57	Mittelhessen	52,9	839,8	957,6	0,5	2,7	12,0	4,9	0,1	0,2	6,7	3,7
58/60	Unterfranken	117,3	1 472,2	1 114,3	0,5	4,1	19,1	7,0	0,4	0,4	3,7	8,1
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	278,0	1 338,0	2 053,4	1,3	4,5	99,6	30,1	0,4	0,8	6,7	6,3
62	Nürnberg und Fürth	7,5	719,5	1 295,7	0,1	7,5	25,7	29,6	0,2	0,3	2,8	8,2
63	Oberpfalz und Niederbayern	645,0	2 321,1	1 374,9	0,9	3,2	53,2	23,4	0,4	0,2	7,6	6,4
64	Oberbayern (ohne 65)	335,1	1 520,3	1 492,0	0,5	3,1	21,7	9,2	0,4	0,2	6,6	5,1
65	München	8,1	1 124,5	2 058,7	0,1	11,6	66,5	24,6	0,2	1,0	15,9	29,1
66	Schwaben und Lindau	243,8	1 362,9	1 694,2	0,5	9,4	18,0	11,3	0,6	0,6	11,4	18,8
	Zusammen	4 290,5	68 131,0	68 131,0	61,9	274,5	2502,5	815,1	19,9	24,9	431,3	613,0
	Gesamtverkehr			77 164,6[1])[2])								

[1]) Vgl. Seite 362. — [2]) Der Wechselverkehr wurde nur einmal gezählt.

7. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

a) Zahl der Unternehmen und Bestand an Fahrzeugen*)

Jahr — Land	Straßenbahnunternehmen[1])			Obusunternehmen			Kraftomnibusunternehmen		
	Unternehmen	Motorwagen	Anhänger	Unternehmen	Motorwagen	Anhänger	Unternehmen	Motorwagen[2])[3])	Anhänger[2])
Bundesgebiet ohne Berlin									
1950	88	5 421	5 142	43	318	124	3 644	13 503	1 505
1958	67	5 624	5 161	47	636	253	4 055	23 569	2 976
1959	62	5 599[4])	4 881	43	655[5])	236	4 066	24 580[6])	2 642
1960	62	5 448[4])	4 496	43	692[5])	187	4 163	26 522[6])	1 923
davon (1960):									
Schleswig-Holstein	3	110	79	1	13	—	127	888	74
Hamburg	2	765	350	—	—	—	62	793	24
Niedersachsen	2	234	294	2	49	—	461	2 452	294
Bremen	2	205	243	1	14	14	22	297	1
Nordrhein-Westfalen	28	1 978	1 293	14	275	65	927	5 820	324
Hessen	4	455	508	6	72	28	443	1 848	143
Rheinland-Pfalz	3	138	68	7	95	43	306	1 019	25
Baden-Württemberg	10	793	742	5	89	6	755	3 197	172
Bayern	5	696	875	4	41	31	982	3 504	130
Saarland	3	74	44	3	44	—	76	478	5
Deutsche Bundesbahn	—	—	—	—	—	—	1	3 743	527
Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	1	2 483	204
Berlin (West)									
1960	2	866	675	1	31	—	44	978	5

b) Streckenlängen, Verkehrsleistungen und Einnahmen der Straßenbahn- und Obusunternehmen

Jahr — Land	Straßenbahnunternehmen[1])						Obusunternehmen					
	In Betrieb befindl. Strecken[7])	Verkehrsleistungen: Wagenkilometer insgesamt	darunter Motorwagen-km (Zug-km)	Verkehrsleistungen: Beförderte Personen insgesamt	darunter auf Einzelfahrtausweise des Grundtarifs	Einnahmen insgesamt	Einnahmen je Wagenkilometer	In Betrieb befindl. Strecken[7])	Verkehrsleistungen: Wagenkilometer insgesamt	darunter Motorwagen-km (Zug-km)	Verkehrsleistungen: Beförderte Personen insgesamt	darunter auf Einzelfahrtausweise des Grundtarifs	Einnahmen insgesamt	Einnahmen je Wagenkilometer
	km	Mill. km		Mill.		Mill. DM	DM	km	Mill. km		Mill.		Mill. DM	DM
Bundesgebiet ohne Berlin														
1950	.[8])	559	296	3 065	.	500	0,89	.[8])	21	15	108	.	18	0,85
1958	3 039	554	319	2 931	1 570	778	1,41	657	49	37	265	146	64	1,30
1959	2 959	532	314	2 826	1 543	776	1,46	647	49	38	268	147	67	1,36
1960	2 837	496	306	2 766	1 513	778	1,57	692	50	41	279	150	72	1,44
davon (1960):														
Schleswig-Holstein	68	8	5	45	30	12,7	1,66	9	1	1	5	3	1,5	1,70
Hamburg[9])	299	73	56	361	199	92,7	1,29	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	117	26	13	143	94	38,4	1,50	38	3	3	19	10	4,5	1,29
Bremen	73	19	10	105	71	24,6	1,30	7	2	1	7	5	1,8	1,00
Nordrhein-Westf.[10])	1 427	173	116	1 002	534	319,6	1,84	345	22	18	123	65	34,0	1,51
Hessen	233	44	22	255	151	69,7	1,58	53	5	4	29	15	6,0	1,33
Rheinland-Pfalz	73	9	6	45	26	12,2	1,34	104	6	5	35	19	9,1	1,41
Baden-Württemb.	329	67	37	361	163	95,1	1,41	50	5	4	31	15	6,4	1,43
Bayern	234	73	37	421	233	103,4	1,42	32	3	2	17	11	3,8	1,12
Saarland	54	4	3	26	11	10,0	2,23	54	3	3	13	6	4,9	1,91
Berlin (West)														
1960	262	79	47	368	249	88	1,11	13	2	2	14	9	3	1,70

c) Linienlängen, Verkehrsleistungen und Einnahmen der Kraftomnibusunternehmen

Jahr — Land	Länge der Linien[7])	Verkehrsleistungen: Wagenkilometer Motorwagen-km	Anhänger-km	insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	Verkehrsleistungen: Beförderte Personen insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr	Einnahmen insgesamt	Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
	km	Mill. km					Mill.			Mill. DM		
Bundesgebiet ohne Berlin												
1950	194 533	437	40	478	397	80	822	801	21	376	302	74
1958	250 639	1 009	89	1 098	844	254	2 325	2 271	54	1 124	870	253
1959	269 979	1 067	79	1 147	881	266	2 429	2 371	58	1 203	937	266
1960	316 284	1 185	61	1 246	962	284	2 680	2 620	60	1 343	1 057	286
davon (1960):												
Schleswig-Holstein	6 614	44	3	47	36	11	118	115	3	51	41	10
Hamburg	3 855	40	1	41	33	8	105	104	1	45	36	9
Niedersachsen	23 990	105	10	115	82	33	249	241	8	115	83	32
Bremen	916	14	0	14	10	4	54	53	1	18	14	4
Nordrhein-Westfalen	57 451	290	10	300	233	67	791	778	13	357	289	68
Hessen	18 043	76	3	79	49	30	167	162	5	86	56	30
Rheinland-Pfalz	6 152	40	1	41	21	20	76	70	6	42	23	19
Baden-Württemberg	22 269	115	5	120	77	43	212	204	8	118	74	44
Bayern	62 833	137	3	140	82	58	265	255	10	139	82	57
Saarland	4 145	19	0	19	16	3	46	45	1	24	20	4
Deutsche Bundesbahn	50 198	166	13	179	175	4	333	331	2	184	178	6
Deutsche Bundespost	59 818	139	12	151	148	3	264	262	2	164	161	3
Berlin (West)												
1960	3 891	80	0	80	61	19	312	309	3	107	89	18

*) Nur in Betrieb befindliche Fahrzeuge und Unternehmen mit Verkehrsleistungen jeweils am Jahresende; ab 1960 alle Angaben einschließlich Saarland.

[1]) Einschl. Stadtschnellbahnen. — [2]) Einschl. der angemieteten Fahrzeuge. — [3]) Einschl. Lastkraftwagen zur Personenbeförderung lt. § 34 StVO und § 62 BOKraft (1958: 31, 1959: 25, 1960: 14), ferner einschl. der im Linienverkehr eingesetzten Personenkraftwagen (1958: 204, 1959: 219, 1960: 214). — [4]) Darunter 1959: 535, 1960: 774 Gelenkwagen. — [5]) Darunter 1959: 26, 1960: 27 Gelenkwagen. — [6]) Darunter 1959: 213, 1960: 372 Gelenkwagen. — [7]) Am Jahresende. — [8]) Kein Nachweis vorhanden, da bis März 1951 die Länge der im Betrieb befindlichen Linien — nicht Strecken — erfaßt wurde. — [9]) Straßenbahnen einschl. der U- und Walddörfer-Bahn. — [10]) Einschl. Schwebebahn Wuppertal.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

F. Straßenverkehrsunfälle

1. Unfälle, Getötete und Verletzte

Land	1958				1959				1960[1])			
	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit nur Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit nur Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit nur Sachschaden
		Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte	
Schleswig-Holstein	11 011	477	13 562	19 144	12 196	504	15 326	20 798	13 185	564	16 687	25 671
Hamburg	11 118	198	13 081	30 939	12 331	225	14 875	33 734	12 972	254	15 697	42 155
Niedersachsen	34 179	1 690	42 282	43 614	37 175	1 897	46 741	49 714	39 476	1 990	50 812	62 395
Bremen	4 399	83	4 998	8 056	4 571	96	5 265	8 543	5 109	118	5 912	10 818
Nordrhein-Westfalen	87 442	3 585	108 487	129 035	96 981	3 993	122 121	142 934	105 141	4 163	135 083	177 171
Hessen	25 564	928	32 312	43 971	27 810	1 076	36 367	49 910	29 024	1 180	38 373	63 196
Rheinland-Pfalz	17 567	820	22 959	24 329	19 998	1 085	26 503	28 761	20 861	1 021	28 080	35 589
Baden-Württemberg	38 709	1 710	49 808	58 566	43 448	1 955	57 806	69 421	45 025	1 939	60 905	84 963
Bayern	49 244	2 212	63 519	67 086	54 077	2 481	71 233	78 925	57 962	2 584	77 764	99 890
Saarland	5 376	224	7 036	6 104	6 066	227	8 017	7 523	6 725	294	8 877	9 586
Bundesgebiet ohne Berlin	**284 609**	**11 927**	**358 044**	**430 844**	**314 653**	**13 539**	**404 254**	**490 263**	**335 480**	**14 107**	**438 190**	**611 434**
Berlin (West)	12 088	242	14 480	24 243	12 942	283	15 573	25 554	13 806	297	16 739	29 353

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

2. Schadensarten, Unfallbeteiligte, Unfallopfer und Ursachen*)

Bezeichnung	1958	1959	1960[1])
Schadensarten			
Unfälle mit Personenschaden, teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden mit	284 609	314 653	335 480
Getöteten	11 215	12 707	13 245
Schwerverletzten	115 443	119 016	118 055
Leichtverletzten	157 951	182 930	204 180
Unfälle mit nur Sachschaden	430 844	490 263	611 434
mit einer Schadenshöhe bis unter 200 DM	278 163	272 554	275 456
von 200 DM und mehr	152 681	217 709	335 978
insgesamt	**715 453**	**804 916**	**946 914**
außerhalb von Ortschaften	162 852	182 653	216 772
darunter mit Personenschaden	79 376	88 113	96 456
innerhalb von Ortschaften	552 601	622 263	730 142
darunter mit Personenschaden	205 233	226 540	239 024
Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden			
Krafträder (einschl. Kraftroller)[2])	100 507	100 247	86 761
Personenkraftwagen[3])[4])	178 047	210 283	256 636
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)[5])	5 088	5 243	5 902
Liefer- und Lastkraftwagen[3])[4])	51 976	55 432	58 080
Sonstige Kraftfahrzeuge[6])	523	793	921
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	54 424	66 732	71 974
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	58 952	64 127	59 944
Sonstige Fahrzeuge	7 776	7 213	7 493
Fußgänger	75 125	78 290	84 131
Sonstige Verkehrsteilnehmer	4 818	4 933	3 282
insgesamt	**537 236**	**593 293**	**635 124**
Unfallopfer			
Getötete			
Führer und Mitfahrer von Krafträdern (einschl. Kraftrollern)[2])	2 997	3 072	2 415
Personenkraftwagen[3])[4])	2 370	2 867	3 718
Kraftomnibussen (einschl. Obussen)[5])	26	74	28
Liefer- und Lastkraftwagen[3])[4])	444	553	479
sonstigen Kraftfahrzeugen[6])	9	8	59
Mopeds und sonstigen Fahrrädern mit Hilfsmotor	1 106	1 386	1 423
Fahrrädern (ohne Hilfsmotor)	1 203	1 493	1 469
sonstigen Fahrzeugen	135	112	99
Fußgänger	3 629	3 953	4 383
Andere Personen	8	21	34
Getötete zusammen	**11 927**	**13 539**	**14 107**
Verletzte			
Führer und Mitfahrer von Krafträdern (einschl. Kraftrollern)[2])	96 942	100 273	87 200
Personenkraftwagen[3])[4])	84 673	105 281	138 819
Kraftomnibussen (einschl. Obussen)[5])	2 581	2 896	3 798
Liefer- und Lastkraftwagen[3])[4])	10 702	11 956	13 193
sonstigen Kraftfahrzeugen[6])	165	182	638
Mopeds und sonstigen Fahrrädern mit Hilfsmotor	44 460	57 403	65 141
Fahrrädern (ohne Hilfsmotor)	48 614	53 331	50 975
sonstigen Fahrzeugen	3 200	3 312	3 408
Fußgänger	66 527	69 365	74 520
Andere Personen	180	255	498
Verletzte zusammen	**358 044**	**404 254**	**438 190**
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden			
Ursachen bei Fahrzeugführern			
Nichtbeachten der Vorfahrt	46 874	50 899	...
Falsches Einbiegen oder Wenden	26 521	30 639	...
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	41 740	45 033	...
Fehler beim Begegnungsverkehr	16 649	18 717	...
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	29 818	36 062	...
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	52 525	63 319	...
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	12 650	15 630	...
Fahrer unter Alkoholeinfluß	30 695	38 416	...
Andere Ursachen bei Fahrzeugführern	43 169	59 065	...
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	10 875	13 352	...
Ursachen bei Fußgängern			
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	40 705	43 110	...
Spielen auf der Fahrbahn	4 752	4 245	...
Benutzen der falschen Straßenseite	3 246	2 493	...
Alkoholeinfluß	4 729	4 910	...
Andere Ursachen bei Fußgängern	5 039	7 370	...
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	34 751	35 130	...
darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	26 744	25 170	...
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	6 566	8 814	...
Andere Unfallursachen	7 482	7 678	...
insgesamt	**418 786**	**484 882**	...

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Auch mit Anhängern bzw. Beiwagen. — [3]) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen sowie Kraftdroschken. — [4]) Einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen.

3. Unfälle mit Personenschaden 1959 nach Art des Schadens und Straßenklassen*)

Ort des Unfalles	Unfälle mit Personenschaden											
	mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwerverletzten	mit Leichtverletzten	insgesamt
	innerhalb von Ortschaften				außerhalb von Ortschaften				innerhalb und außerhalb von Ortschaften			
Unfälle auf einer Bundesautobahn	—	—	—	—	438	2 507	2 876	5 821	438	2 507	2 876	5 821
Bundesstraße	2 025	21 038	37 096	60 159	2 635	14 746	16 322	33 703	4 660	35 784	53 418	93 862
Landstraße												
I. Ordnung	1 426	15 821	25 302	42 549	2 109	13 711	13 736	29 556	3 535	29 532	39 038	72 105
II. Ordnung	407	4 816	7 119	12 342	726	5 132	4 703	10 561	1 133	9 948	11 822	22 903
anderen Straße	2 403	37 433	71 654	111 490	538	3 812	4 122	8 472	2 941	41 245	75 776	119 962
Insgesamt	**6 261**	**79 108**	**141 171**	**226 540**	**6 446**	**39 908**	**41 759**	**88 113**	**12 707**	**119 016**	**182 930**	**314 653**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

4. An Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer 1959 nach Schadensarten*)

Art der beteiligten Verkehrsteilnehmer	Verkehrsteilnehmer, beteiligt an Unfällen mit			Art der beteiligten Verkehrsteilnehmer	Verkehrsteilnehmer, beteiligt an Unfällen mit		
	Getöteten	Schwerverletzten	Leichtverletzten		Getöteten	Schwerverletzten	Leichtverletzten
Krafträder[1]	2 976	28 693	35 739	Fahrzeuge mit Anhänger			
bis 99 ccm Hubraum	230	2 756	3 984	bis 3 500 kg	33	193	326
100 bis 125 ccm Hubraum	210	2 173	2 937	von 3 501 bis 9 000 kg	258	1 113	1 658
126 bis 250 ccm Hubraum	2 094	20 009	24 374	von 9 001 und mehr kg	922	3 241	4 249
251 u. mehr ccm Hubraum	412	3 378	3 774	ohne Angabe	66	318	779
ohne Angabe	30	377	670	Sattelschlepper u. a. Zugmaschinen[1]	440	2 019	2 896
Kraftroller (Motorroller)[1]	800	11 484	20 555	Sonstige Kraftfahrzeuge[1]	52	295	446
Personenkraftwagen[1][2]	7 427	71 601	131 255	Straßenbahnen (nur Schienenfahrz.)	231	1 645	2 367
Kraftomnibusse[1]	236	1 677	3 104	Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	127	245	183
Oberleitungsomnibusse[1]	8	85	133	Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	1 643	24 870	40 219
Liefer- und Lastkraftwagen	2 932	17 564	29 581	Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	1 711	21 247	41 169
Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges: Fahrzeuge ohne Anhänger				Fußgänger	4 470	33 262	40 558
bis 3 500 kg	566	5 628	10 117	Bespannte Fuhrwerke	100	618	867
von 3 501 bis 9 000 kg	676	4 642	7 901	Tiere	45	1 037	2 816
von 9 001 und mehr kg	309	1 589	2 436	Sonstige Verkehrsteilnehmer	93	676	1 096
ohne Angabe	102	840	2 115	**Insgesamt**	**23 291**	**217 018**	**352 984**
				darunter Kraftfahrzeuge	14 871	133 418	223 709

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Auch mit Beiwagen bzw. Anhänger. — [2]) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen sowie Kraftdroschken.

5. Unfallopfer 1959 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen*)

Art der Verkehrsbeteiligung	Unfallopfer im Alter von ... bis unter ... Jahren															
	unter 6	6—14	14—18	18—25	25—65	65 u. mehr	o. Angabe	insgesamt	unter 6	6—14	14—18	18—25	25—65	65 u. mehr	o. Angabe	insgesamt
	innerhalb von Ortschaften								außerhalb von Ortschaften							
Getötete																
Führer und Mitfahrer v. Krafträdern und Kraftrollern	3	3	28	625	518	15	—	1 192	7	8	44	1 011	790	19	1	1 880
Kraftwagen	12	14	16	209	563	56	1	871	39	37	68	648	1 651	182	6	2 631
Mopeds[1]	2	1	39	176	433	49	—	700	1	2	47	175	416	45	—	686
Fahrrädern	6	96	66	62	412	189	—	831	4	74	42	51	321	170	—	662
Fußgänger	350	248	37	106	811	1 264	—	2 816	127	111	39	118	399	341	2	1 137
Andere Personen	5	3	2	2	37	22	—	71	2	2	3	5	39	11	—	62
zusammen	**378**	**365**	**188**	**1 180**	**2 774**	**1 595**	**1**	**6 481**	**180**	**234**	**243**	**2 008**	**3 616**	**768**	**9**	**7 058**
Schwerverletzte																
Führer und Mitfahrer v. Krafträdern und Kraftrollern	38	93	733	11 227	8 873	94	12	21 070	34	78	458	7 849	6 064	70	8	14 561
Kraftwagen	202	295	508	4 546	8 240	500	42	14 333	345	593	887	7 941	13 539	734	60	24 099
Mopeds[1]	22	48	1 961	4 948	7 318	271	1	14 569	8	20	638	2 237	3 121	154	1	6 179
Fahrrädern	147	1 597	2 387	2 220	5 964	842	4	13 161	44	506	617	573	1 850	392	1	3 983
Fußgänger	3 880	5 265	981	2 202	8 252	4 893	8	25 481	497	699	278	778	1 593	545	5	4 395
Andere Personen	18	31	39	71	435	149	2	745	5	13	6	18	184	38	—	264
zusammen	**4 307**	**7 329**	**6 609**	**25 214**	**39 082**	**6 749**	**69**	**89 359**	**933**	**1 909**	**2 884**	**19 396**	**26 351**	**1 933**	**75**	**53 481**
Leichtverletzte																
Führer und Mitfahrer v. Krafträdern und Kraftrollern	125	285	1 648	26 434	19 586	174	25	48 277	49	111	572	8 710	6 832	68	23	16 365
Kraftwagen	799	988	1 250	11 217	27 125	1 296	83	42 758	596	1 024	1 334	11 400	23 566	1 073	132	39 125
Mopeds[1]	70	162	4 662	10 370	14 229	418	4	29 915	21	43	831	2 323	3 390	128	4	6 740
Fahrrädern	363	3 885	6 757	5 847	12 855	1 361	6	31 074	77	710	788	856	2 280	399	3	5 113
Fußgänger	5 564	7 917	1 622	3 457	12 125	4 581	11	35 277	461	622	299	779	1 639	412	—	4 212
Andere Personen	60	76	87	203	1 357	285	17	2 085	14	27	18	51	308	54	1	473
zusammen	**6 981**	**13 313**	**16 026**	**57 528**	**87 277**	**8 115**	**146**	**189 386**	**1 218**	**2 537**	**3 842**	**24 119**	**38 015**	**2 134**	**163**	**72 028**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Einschl. sonstiger Fahrräder mit Hilfsmotor.

6. Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1959*)

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Art der Ursache	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse, Lastkraftfahrzeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse, Lastkraftfahrzeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse, Lastkraftfahrzeuge	Mopeds, Fahrräder u. sonstige Fahrzeuge
	bei Unfällen mit Getöteten				bei Unfällen mit Schwerverletzten				bei Unfällen mit Leichtverletzten			
Ursachen bei Fahrzeugführern	**4 538**	**6 319**	**1 923**	**3 408**	**33 641**	**52 361**	**11 841**	**39 104**	**31 733**	**97 518**	**24 110**	**51 284**
Nichtbeachten der Vorfahrt	181	307	151	591	2 093	7 576	1 653	5 167	3 065	19 336	3 284	7 495
Falsches Einbiegen oder Wenden	64	91	110	441	890	3 522	1 227	3 953	1 445	9 748	2 609	6 539
Fehler beim Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	397	621	283	249	3 936	5 288	1 897	3 978	5 314	11 491	4 523	7 056
Fehler beim Begegnungsverkehr	205	321	116	186	1 564	2 781	786	1 862	1 451	5 140	1 681	2 624
Nichtbeachten der polizeilichen Verkehrsregelung	15	34	15	33	233	636	120	447	409	1 808	325	896
Falsches Verhalten an markierten Fußgängerüberwegen	6	61	14	10	172	285	54	189	294	550	92	496
Unterlassen der vom Fahrzeugführer zu gebenden Zeichen	17	37	10	150	228	336	147	1 154	358	983	350	1 939
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	24	13	3	6	415	222	26	133	710	676	191	335
Fahren auf der falschen Fahrbahn, Fahren außerhalb der Fahrbahn	690	824	212	365	4 295	5 624	1 003	4 508	3 080	8 291	1 920	5 250
Übermäßige Geschwindigkeit unter Berücksichtigung der Umstände	1 598	2 321	405	260	9 573	13 219	1 877	3 945	7 144	16 016	2 943	4 018
Zu dichtes Auffahren im Verkehr	87	103	42	30	1 422	1 487	491	955	2 373	4 777	1 664	2 199
Unachtsames Zurückfahren, unachtsames Ein- oder Ausfahren	7	24	105	47	123	1 012	554	491	245	3 460	1 097	1 002
Fahrer unter Alkoholeinfluß	927	969	153	550	5 822	5 640	570	7 283	3 109	6 586	757	6 050
Ermüdung (auch Einschlafen) des Fahrers	26	125	43	16	247	759	207	195	101	708	238	140
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung des Fahrers	15	56	11	83	116	196	27	460	63	160	33	296
Andere Ursachen bei Fahrzeugführern	279	412	250	391	2 512	3 778	1 202	4 384	2 572	7 788	2 403	4 949
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel) oder ihrer Ladung	**98**	**180**	**214**	**178**	**1 020**	**1 291**	**987**	**2 127**	**778**	**1 913**	**2 362**	**2 204**

b) Ursachen bei Fußgängern

Art der Ursache	Unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	Zusammen	Unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	Zusammen	Unter 14 Jahren	14 Jahre und darüber	Zusammen
	bei Unfällen mit Getöteten			bei Unfällen mit Schwerverletzten			bei Unfällen mit Leichtverletzten		
Ursachen bei Fußgängern	**810**	**3 126**	**3 936**	**10 451**	**17 356**	**27 807**	**13 605**	**16 780**	**30 385**
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	564	1 935	2 499	7 726	11 587	19 313	10 031	11 267	21 298
auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln oder polizeilicher Verkehrsregelung	13	44	57	156	419	575	222	473	695
auf anderen markierten Fußgängerüberwegen	9	83	92	132	516	648	224	596	820
auf der Fahrbahn außerhalb der Fußgängerüberwege	542	1 808	2 350	7 438	10 652	18 090	9 585	10 198	19 783
Auf- oder Abspringen auf bzw. von fahrende(n) Fahrzeuge(n)	7	32	39	77	282	359	56	265	321
Spielen auf der Fahrbahn	134	3	137	1 671	61	1 732	2 280	96	2 376
Benutzen der falschen Straßenseite	11	214	225	76	1 129	1 205	91	972	1 063
Alkoholeinfluß	2	514	516	11	2 361	2 372	15	2 007	2 022
Andere Ursachen bei Fußgängern	92	428	520	890	1 936	2 826	1 132	2 173	3 305

c) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse und andere Unfallursachen

Art der Ursache	Bei Unfällen mit Getöteten	Bei Unfällen mit Schwerverletzten	Bei Unfällen mit Leichtverletzten
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	**1 158**	**11 837**	**22 135**
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	771	8 094	16 305
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	125	1 231	1 709
Wechsel der Fahrbahndecke	13	120	141
Enge und Unübersichtlichkeit	191	1 935	3 203
Sonstige Mängel	58	457	777
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	**427**	**3 651**	**4 736**
Andere Unfallursachen	**257**	**2 507**	**4 914**

d) Zusammenfassung

Art der Ursache	Zahl der Ursachen
Ursachen bei Fahrzeugführern	357 780
Ursachen bei Fahrzeugen	13 352
Ursachen bei Fußgängern	62 128
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	35 130
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	8 814
Andere Unfallursachen	7 678
Unfallursachen insgesamt	**484 882**

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

G. Luftverkehr

1. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen*)

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	31. Dezember						
Flugzeuge mit einem Startgewicht							
bis 2 t	—	77	314	444	596	790	975
mit einem Motor	—	76	311	440	588	776	956
mit mehreren Motoren	—	1	3	4	8	14	19
über 2 bis 5,7 t	—	4	15	24	28	33	58
mit einem Motor	—	—	2	7	8	8	8
mit mehreren Motoren	—	4	13	17	20	25	50
über 5,7 bis 14 t	—	5	7	6	6	12	15
über 14 bis 20 t	—	3	8	19	17	11	10
über 20 t	4	8	14	19	30	35	38
darunter:							
mit Luftschraubenturbinen	—	—	—	—	2	9	10
mit Strahlturbinen	—	—	—	—	—	4	4
Hubschrauber	—	2	3	5	12	14	15
Luftschiffe	—	—	—	1	1	1	2
Insgesamt	4	99	361	518	690	896	1 113

*) Bundesgebiet ohne Berlin. In die Luftfahrzeugrolle sind Flugzeuge mit Standort in Berlin (West) nicht eingetragen.

Quelle: Luftfahrt—Bundesamt

2. In- und Auslandsverkehr auf Flugplätzen*)

Flughafen	Jahr	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste[1])			Fracht[1])			Post[1])		
		insgesamt	dar. im gewerbl. Verkehr	Einsteiger	Aussteiger	Durchgang[2])	Versand	Empfang	Durchgang[2])	Versand	Empfang	Durchgang[2])
		Anzahl					t					
Hamburg	1959	24 454	15 275	335 112	349 380	54 482	3 712	3 754	1 928	792	800	212
	1960	26 733	18 867	427 978	454 682	64 117	4 646	5 280	2 073	944	895	261
Hannover	1959	15 683	10 560	194 703	238 552	11 972	1 679	3 923	369	236	589	50
	1960	17 861	13 544	241 966	290 509	22 215	1 662	3 076	944	229	634	61
Bremen	1959	44 998	3 885	21 031	20 231	21 585	335	331	700	43	40	55
	1960	55 881	4 412	28 699	27 519	28 151	368	519	958	52	54	71
Düsseldorf	1959	25 883	21 413	324 571	322 919	160 720	4 393	3 647	5 400	903	832	870
	1960	28 910	22 792	385 936	396 360	159 142	4 599	4 702	6 235	1 011	906	841
Köln/Bonn	1959	10 560	6 201	69 428	75 200	44 597	878	653	1 259	224	190	185
	1960	12 573	7 632	100 941	107 186	62 034	1 212	844	1 567	277	196	167
Frankfurt	1959	35 435	33 991	680 772	695 779	228 458	12 391	11 288	8 759	3 568	3 994	1 400
	1960	43 120	40 564	933 601	970 331	266 946	18 038	18 011	10 477	5 154	5 630	1 256
Stuttgart	1959	29 373	13 057	102 723	108 468	95 347	2 447	1 118	1 423	288	225	307
	1960	30 085	12 898	121 442	126 743	67 763	2 885	1 555	1 542	289	247	177
Nürnberg	1959	18 455	4 645	37 439	38 732	17 806	828	785	1 138	188	128	137
	1960	21 053	4 592	53 030	52 412	7 698	1 192	968	1 260	188	156	160
München	1959	22 010	15 135	260 219	251 234	77 956	2 048	1 692	1 691	323	400	551
	1960	24 836	17 056	345 672	343 932	118 379	2 595	2 059	2 836	410	468	693
Berlin	1959	16 131	15 761	682 330	579 463	58	5 811	3 811	2	1 704	1 525	1
	1960	18 157	17 645	843 419	691 206	—	6 699	4 664	—	1 939	1 835	—
Hubschrauberplätze	1959	2 610	2 610	5 703	5 795	1 301	9	9	4	—	—	—
	1960	2 538	2 538	6 660	6 564	1 791	13	14	7	—	—	—
Sonstige Flugplätze[3])	1959	271 752	10 692	11 403	11 402	—	—	—	—	—	—	—
	1960	253 916	19 685	31 302	31 319	1	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1957	.	120 893	2 050 701[4])	2 022 368[4])	557 214	32 326	29 569	14 487	6 430	6 597	2 848
	1958	.	131 323	2 396 905[4])	2 368 530[4])	589 166	26 610	23 243	15 517	7 001	7 323	3 179
	1959	517 344	153 225	2 725 434[4])	2 697 155[4])	714 282	34 531	31 011	22 673	8 269	8 723	3 768
	1960	535 666	182 225	3 520 646[4])	3 498 763[4])	798 237	43 909	41 692	27 899	10 493	11 021	3 687

*) Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West).

[1]) Nur gewerblicher Verkehr. — [2]) Unter »Durchgang« sind nur die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. — [3]) Sonstige Flugplätze, die mit Start oder Landung in unmittelbarer Beziehung zu einem Verkehrsflughafen stehen. Außerdem enthalten diese Zahlen ab April 1959 Verkehr auf bzw. zu sonstigen Flugplätzen. — [4]) Einschl. Flüchtlinge aus der sowjet. Besatzungszone, 1957 insgesamt 85 714, 1958 insgesamt 94 685, 1959 insgesamt 72 825, 1960 insgesamt 121 778, nach Angaben des »Senators für Sozialwesen« in Berlin abgeflogen.

3. Verkehrsleistungen auf den Teilstrecken 1960*)

Teilstrecke	Flüge[1])	Beförderte[2]) Personen	Fracht[3])	Post
	Anzahl		t	
Verkehr zwischen Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland				
Insgesamt	**131 265**	**2 799 263**	**34 838**	**7 876**
dagegen 1959	106 213	2 220 023	26 098	6 838
darunter (1960):				
Berlin–Hamburg	3 301	152 942	1 574	246
Hamburg–Berlin	3 331	129 808	1 202	221
Berlin–Hannover	4 467	231 313	1 732	504
Hannover–Berlin	4 678	182 413	815	168
Berlin–Frankfurt	4 638	231 883	2 089	640
Frankfurt–Berlin	4 633	170 459	1 632	923
Frankfurt–Hamburg	2 643	70 244	1 025	241
Hamburg–Frankfurt	2 397	76 499	567	303
Frankfurt–Düsseldorf	3 680	87 228	1 661	286
Düsseldorf–Frankfurt	3 914	73 953	2 431	474
Frankfurt–München	2 399	83 148	1 152	489
München–Frankfurt	2 403	88 704	903	189
Düsseldorf–Hamburg	2 932	76 974	917	105
Hamburg–Düsseldorf	2 483	62 089	521	122
Verkehr mit Flughäfen des Auslands[4])				
Aus dem Ausland				
Insgesamt	**50 941**	**1 497 737**	**34 753**	**6 833**
dagegen 1959	46 961	1 191 399	27 586	5 653
darunter (1960):				
nach Frankfurt	18 541	625 121	18 446	4 661
darunter:				
London–Frankfurt	3 140	109 910	5 777	2 184
Amsterdam–Frankfurt	1 596	40 588	1 783	244
Brüssel–Frankfurt	1 353	20 738	1 510	654
Zürich/Genf–Frankfurt	2 890	85 459	1 425	287
Paris–Frankfurt	1 868	66 555	1 220	300
Rom/Mailand–Frankfurt	2 040	68 942	1 241	221
Kopenhagen–Frankfurt	648	24 680	317	117
nach Hamburg	6 488	179 458	3 271	491
darunter:				
Kopenhagen–Hamburg	2 479	60 289	1 077	168
Amsterdam–Hamburg	1 420	41 608	623	60
London–Hamburg	927	28 583	536	121
Prestwick–Hamburg	70	2 128	174	1
nach Düsseldorf	9 822	268 417	7 525	1 020
darunter:				
London–Düsseldorf	2 995	77 734	3 281	521
Brüssel–Düsseldorf	932	18 394	606	57
Amsterdam–Düsseldorf	1 401	22 508	699	85
Paris–Düsseldorf	765	29 173	238	35
nach München	6 867	235 094	1 883	337
darunter:				
Wien–München	1 341	43 200	265	40
Zürich/Genf–München	849	26 244	97	31
Amsterdam–München	199	5 800	204	14
Rom/Mailand–München	819	23 781	257	28
nach Stuttgart	3 526	77 933	814	70
darunter				
Zürich/Genf–Stuttgart	1 307	23 682	120	31
nach Hannover	922	12 004	1 025	90
darunter:				
London–Hannover	382	1 124	691	87
Kopenhagen–Hannover	233	4 378	50	2
nach Köln/Bonn	2 116	59 292	927	123
darunter:				
London–Köln/Bonn	712	26 667	250	33
Kopenhagen–Köln/Bonn	345	10 625	62	30
nach übrigen Flughäfen	2 659	40 418	862	41
Nach dem Ausland				
Insgesamt	**50 960**	**1 519 620**	**36 970**	**6 305**
dagegen 1959	47 012	1 219 678	31 106	5 198
darunter (1960):				
von Frankfurt	18 695	646 671	20 168	3 892
darunter:				
Frankfurt–London	3 073	109 154	4 881	1 015
Frankfurt–Amsterdam	1 751	40 851	2 174	211
Frankfurt–Brüssel	1 073	22 352	780	133
Frankfurt–Zürich/Genf	2 905	82 260	2 297	319
Frankfurt–Paris	1 891	66 214	1 607	310
Frankfurt–Rom/Mailand	2 143	74 169	2 190	413
Frankfurt–Kopenhagen	648	22 803	585	48
von Hamburg	6 230	174 985	3 698	506
darunter:				
Hamburg–Kopenhagen	2 483	61 495	1 489	196
Hamburg–Amsterdam	1 149	36 649	389	111
Hamburg–London	930	30 438	367	20
Hamburg–Prestwick	135	3 807	313	3
von Düsseldorf	9 859	273 137	6 278	955
darunter:				
Düsseldorf–London	2 939	73 927	2 196	283
Düsseldorf–Brüssel	920	21 144	405	35
Düsseldorf–Amsterdam	1 451	24 587	728	81
Düsseldorf–Paris	822	28 876	206	35
von München	6 845	233 353	2 590	700
darunter:				
München–Wien	1 331	40 692	449	149
München–Zürich/Genf	844	27 517	154	21
München–Amsterdam	178	4 447	161	5
München–Rom/Mailand	839	24 847	223	38
von Stuttgart	3 250	76 186	1 421	74
darunter				
Stuttgart–Zürich/Genf	1 217	25 338	358	22
von Hannover	752	11 790	564	9
darunter:				
Hannover–London	182	1 125	155	0
Hannover–Kopenhagen	281	4 892	269	9
von Köln/Bonn	2 489	56 951	1 605	112
darunter:				
Köln/Bonn–London	695	23 682	233	27
Köln/Bonn–Kopenhagen	345	10 034	104	21
von übrigen Flughäfen	2 840	46 547	646	57
Gesamtverkehr 1960	**233 166**	**5 816 620**	**106 561**	**21 014**
dagegen 1959	200 186	4 631 100	84 790	17 689

*) Nur gewerblicher Verkehr.
[1]) Anzahl der Flüge auf den einzelnen Teilstrecken. — [2]) Beförderungsfälle auf den einzelnen Teilstrecken. — [3]) Einschließlich Gepäck. — [4]) Nur unmittelbarer Verkehr.

4. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen

a) Nach Flughäfen

t

Flughafen	Versand				Empfang			
	nach Einladehäfen		nach Herkunftshäfen[1])		nach Ausladehäfen		nach Bestimmungshäfen[2])	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Hamburg	1 899,6	2 103,5	1 919,1	2 085,2	2 171,4	2 448,0	2 212,2	2 628,2
Hannover	769,0	617,9	937,5	739,4	922,8	1 137,9	760,8	900,7
Bremen	189,5	178,4	293,9	233,6	118,2	165,9	217,0	308,8
Düsseldorf	3 104,2	3 006,5	2 934,7	2 996,6	2 290,9	2 965,3	2 062,3	2 917,5
Köln/Bonn	576,2	610,6	819,7	844,1	212,6	302,4	501,5	543,0
Frankfurt	7 494,0	9 466,1	5 496,0	7 552,9	5 380,9	6 900,1	3 859,2	5 031,1
Stuttgart	1 514,0	1 808,5	2 093,6	2 285,7	386,0	442,4	594,7	746,7
Nürnberg	387,8	540,0	665,1	834,7	348,5	344,7	578,0	580,2
München	1 252,3	1 520,9	1 555,2	1 807,1	625,7	801,9	766,8	942,4
Berlin	143,0	219,4	614,7	692,5	236,6	472,5	1 141,1	1 382,5
Insgesamt	17 329.7	20 071.8	17 329.7	20 071.8	12 693.6	15 981.1	12 693.6	15 981.1

b) 1959 nach Versand- und Empfangsländern*)

kg

Versand- bzw. Empfangsland	Versand[3])	Empfang[3])	Versand- bzw. Empfangsland	Versand[3])	Empfang[3])	Versand- bzw. Empfangsland	Versand[3])	Empfang[3])
Europa	**9 901 500**	**8 133 519**	Madagaskar	4 294	59	Venezuela	159 097	3 674
Albanien	45	1	Marokko	103 716	1 091	Übrige Länder	2 265	64
Belgien	294 812	466 965	Nigerien	40 567	2 285	**Asien**	**1 877 572**	**1 010 344**
Bulgarien	6 838	4 316	Ostafrika, Portugiesisch-	6 801	638	Aden	7 762	379
Dänemark	195 672	682 890	Rhodesien u. Njassaland	15 131	2 649	Afghanistan	56 420	25 757
Finnland	265 103	24 275	Ruanda-Urundi	1 839	150	Bahrain-Inseln usw.	13 796	4 659
Frankreich	707 065	913 261	Sierra Leone	4 721	23	Birma	13 946	1 604
Griechenland	129 859	51 839	Sudan	21 614	4 657	Borneo, Britisch-	91	5
Großbritann. u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	5 192 111	3 826 163	Südafr. Union usw.	152 731	16 095	Ceylon	29 008	8 274
Irland (Rep.)	154 613	130 155	Tanganjika	3 176	1 185	China (Volksrep.)	2 790	4 336
Island	80 490	5 514	Tunesien	39 913	14 147	Cypern	16 058	2 334
Italien	289 791	304 990	Verein. Arab. Rep. Ägypten	134 674	37 819	Hongkong	33 741	128 673
Jugoslawien	48 929	15 090	Westafrika, Franz.-	40 586	4 296	Indien	185 673	77 379
Luxemburg	3 679	68	Übrige Länder	6 106	1 599	Indien, Portugisisch-	3 675	15
Malta; Gibraltar	28 284	572				Indonesien	12 625	3 797
Niederlande	467 660	1 054 828	**Amerika**	**4 496 947**	**3 401 552**	Irak	172 353	23 133
Norwegen	209 524	84 572	Kanada	347 549	71 790	Iran	574 882	405 245
Österreich	167 555	70 870	Vereinigte Staaten	3 458 272	3 231 133	Israel	112 097	54 070
Polen[4])	28 408	5 031	Antillen, Niederländisch-	7 828	825	Japan	113 373	87 078
Portugal	118 189	15 458	Costa Rica	3 893	657	Jordanien	22 016	2 406
Rumänien	10 917	3 834	Dominik. Rep.	4 175	823	Kambodscha	2 188	32
Schweiz	242 293	296 216	Guatemala	8 275	1 682	Korea	11 628	196
Schweden	612 933	47 410	Haiti (Rep.)	1 575	85	Kuwait	72 965	2 072
Sowjetunion[5])	18 142	3 784	Honduras (Rep.)	2 801	93	Libanon	149 654	52 051
Spanien	301 271	84 327	Kuba	21 832	1 162	Maskat u. Oman	3 274	37
Tschechoslowakei	23 589	13 977	Mexiko	132 994	9 062	Pakistan	97 855	79 327
Türkei	296 369	19 160	Nicaragua	3 864	237	Philippinen	15 285	2 014
Ungarn	7 359	7 955	Panama (o. Kanalzone)	12 060	522	Saudisch-Arabien	38 946	1 169
			Puerto Rico usw.	10 326	170	Singapur; Malaya	19 185	6 142
Afrika	**928 457**	**132 003**	San Salvador	8 045	1 007	Taiwan (Formosa)	6 565	232
Äquat. Afrika, Franz.-	10 746	47	Westindien, Britisch-	10 004	1 660	Thailand	37 152	22 985
Äthiopien	88 884	20 402	Argentinien	50 466	7 027	Verein. Arab. Rep. Syrien	41 713	13 149
Algerien	59 759	—	Bolivien	8 404	14 994	Vietnam	9 464	1 794
Angola	8 828	48	Brasilien	83 366	40 316	Übrige Länder	1 394	—
Ghana	12 094	1 180	Chile	47 281	5 307	**Australien und Ozeanien**	**125 184**	**16 199**
Kamerun, Franz.-	3 846	75	Ecuador	10 139	148	Australien	112 011	13 759
Kanar. Inseln	3 404	10	Kolumbien	21 430	3 655	Neu-Guinea, Treuhandgeb.	407	53
Kenia, Uganda	26 305	20 309	Paraguay	33 085	1 665	Neuseeland	10 820	2 139
Kongo, (ehem. Belg.-)	41 985	83	Peru	36 298	2 795	Übrige Länder	1 947	248
Liberia	5 116	46	Surinam	1 864	248	Insgesamt	17 329 661	12 693 617
Libyen	91 622	3 112	Uruguay	9 760	751			

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne Übergepäck.

[1]) Die Zahlen eines Herkunftshafens enthalten alle aus dessen Güteraufkommen stammenden Transporte, gleich, ob diese direkt oder auf dem Wege über einen anderen deutschen Flughafen (Einladehafen) ins Ausland ausgeflogen worden sind. — [2]) Die Zahlen eines Bestimmungshafens enthalten alle für diesen Hafen bestimmten Transporte, gleich, ob diese direkt oder auf dem Wege über einen anderen deutschen Flughafen (Ausladehafen) aus dem Ausland eingeflogen worden sind. — [3]) Empfang aus bzw. Versand nach dem in der Vorspalte genannten Versand- bzw. Empfangsland. — [4]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [5]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

4. Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen

c) 1959 nach Gütergruppen*)

kg

Gütergruppe[1])	Versand	Empfang	Gütergruppe[1])	Versand	Empfang	Gütergruppe[1])	Versand	Empfang
Nahrungsmittel	**188 687**	**473 766**	**Chemische Erzeugnisse**	**780 994**	**281 250**	**Maschinen und Fahrzeuge**	**5 630 006**	**3 009 993**
darunter:			darunter:			darunter:		
Lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	11 141	113 084	Chemische Grundstoffe und Verbindungen	19 910	31 189	Maschinen, außer elektr.	3 281 528	1 602 926
Molkereierzeugnisse, Eier, Honig	14 733	64 945	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	168 150	16 896	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 436 464	648 931
Fisch und Fischwaren	22 762	53 902	Med. und pharm. Erzeugnisse	211 664	87 786	Fahrzeuge	912 013	758 136
Obst und Gemüse	12 328	75 068	Körperpflege-, Waschmittel usw.	28 965	52 429	**Sonstige Fertigwaren**	**5 667 368**	**3 903 477**
Zucker und Zuckerwaren	3 999	10 180	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	350 969	91 894	darunter:		
Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze	8 517	40 547				Fertighäuser, Installationen usw.	39 983	15 276
Andere Nahrungsmittel	101 652	90 494				Möbel	20 522	17 222
						Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	30 843	33 421
Getränke und Tabak	**88 106**	**113 225**	**Bearbeitete Waren**[2])	**3 454 054**	**1 922 212**	Bekleidung	631 472	838 675
darunter:			darunter:			Schuhwaren	39 059	62 516
Getränke	77 705	51 160	Leder- und Lederwaren, a.n.g.	186 781	294 526	Feinmech., opt. Erzeugn., Filme, Uhren	1 580 740	499 101
Tabak und Tabakwaren	10 401	62 065	Kautschukwaren, a.n.g.	94 809	61 541	Sonstige Fertigwaren, a.n.g.	3 324 750	2 437 267
			Holz- und Korkwaren (ohne Möbel)	29 784	13 017			
Rohstoffe	**166 864**	**1 809 370**	Papier, Pappe und Waren daraus	116 160	108 596	**Sendungen verschiedener Art**	**1 353 582**	**1 180 324**
darunter:			Garne, Gewebe und Textilwaren	1 391 221	1 064 594	darunter:		
Häute, Felle und Pelzfelle, roh	48 575	319 535	Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g.	299 786	43 258	Lebende Tiere, nicht zur Ernährung	151 764	116 585
Spinnstoffe und Abfälle	12 782	21 443	Silber, Platin, Edelsteine, Schmuck	528 761	46 242	Gold in Münzen und Barren	3 194	13 752
Mineral. Rohstoffe, a.n.g.	4 815	24 273	Unedle Metalle	186 795	55 251	Persönliche Effekten und anderes[3])	1 198 624	1 049 987
Tier. und pflanzl. Rohstoffe, a.n.g.	79 136	141 766	Metallwaren	619 958	235 187	**Insgesamt**	**17 329 661**	**12 693 617**
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Stoffe	14 047	15 270						

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Ohne Übergepäck.
[1]) Nach der Systematik »Standard International Trade Classification« (SITC). — [2]) Halb- und Fertigwaren, hauptsächlich nach dem Rohstoff gegliedert. — [3]) Einschl. Umzugsgut, Diplomatengut sowie Dienstgut und Muster a. n. g.

H. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 1. 4.				Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 1. 4.			
		1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
		1 000				Anzahl			
Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen [1])	Kiel	470	485	498	502	18 333	37 231	72 221	122 523
	Hamburg	857	887	903	919	58 200	104 011	169 556	271 847
	Braunschweig	381	391	402	405	20 688	39 431	67 244	103 542
	Hannover	623	644	667	675	30 175	53 286	93 573	151 690
	Bremen	751	773	803	808	21 782	49 360	101 837	174 680
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	939	978	1 013	1 022	83 833	153 846	249 076	363 614
	Düsseldorf	1 400	1 459	1 518	1 535	155 746	271 855	430 700	609 825
	Köln	778	812	853	866	81 797	136 636	214 855	302 114
	Münster	900	939	978	986	66 279	119 420	196 623	289 857
Hessen	Frankfurt/Main	1 233	1 292	1 349	1 343	78 529	132 789	213 543	314 524
Rheinland-Pfalz	Koblenz	322	397	416	420	24 407	40 091	65 306	98 238
	Neustadt	281	297	316	320	13 891	24 190	40 724	61 716
	Trier	110	117	124	123	3 178	5 869	10 682	17 486
Baden-Württemberg	Freiburg	354	369	392	402	9 643	16 836	30 767	50 549
	Karlsruhe	423	448	476	486	23 228	40 006	64 222	95 911
	Stuttgart	723	771	832	850	29 726	54 265	95 626	150 011
	Tübingen	301	316	335	343	7 283	13 560	25 168	41 903
Bayern	München	1 063	1 109	1 158	1 163	36 437	71 653	124 181	198 507
	Nürnberg	870	906	942	950	26 011	53 417	94 537	151 197
	Regensburg	401	418	433	443	9 401	19 253	35 221	59 730
Saarland	Saarbrücken	.	243	253	261	.	.	4 930	42 461
	Bundesgebiet ohne Berlin	**13 241**[2])	**14 051**	**14 662**	**14 822**	**798 567**[2])	**1 437 005**[2])	**2 400 592**	**3 671 925**
Berlin (West)	Berlin[3])	803	823	847	848	36 534	76 312	133 410	205 488
	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	**14 044**[2])	**14 874**	**15 509**	**15 670**	**835 101**[2])	**1 513 317**[2])	**2 529 072**	**3 877 413**

[1]) Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. — [2]) Ohne Saarland. — [3]) Landespostdirektion.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen

2. Deutsche Bundespost*)

a) Ämter und Amtsstellen, Personal, Finanzen und Betriebseinrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	1957	1958	1959
Ämter und Amtsstellen im Postwesen[1])	**27 346**	**27 412**	**27 901**
Ämter im Fernmeldewesen[1])	133	132	127
Gemeindliche öffentliche Sprechstellen[1])	10 720	10 350	10 274
Personal[1])	**371 641**	**378 468**	**389 123**
Beamte im Hauptamt	184 787	185 330	202 103
Angestellte und Postangestellte[2])	41 448	41 769	41 989
Kräfte im Arbeiterverhältnis	80 354	83 292	74 139
Handwerker, Arbeiter und Kraftwagenführer im Fernmeldebau	14 322	13 482	13 264
Beamte im Nebenamt[3])	12 255	12 995	13 280
Nichtvollbeschäftigte Angestellte und Arbeiter[4])	17 448	19 032	20 274
Beamtete Nachwuchskräfte	9 578	9 647	9 694
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte	11 449	12 921	14 380
Finanzen (in Mill. DM)			
Betriebsrechnung			
Erträge	4 133,8	4 485,8	4 884,4
Postgebühren	1 860,3	1 996,2	2 110,6
Postscheckdienst	83,5	90,7	87,8
Postsparkassendienst	60,8	87,7	97,4
Telegraphengebühren	170,4	180,0	198,9
Fernsprechgebühren	1 841,2	1 993,1	2 235,5
Andere Einnahmen	117,6	138,3	154,2
Aufwendungen[4])	4 150,3	4 430,8	4 624,6
Persönliche Aufwendungen	2 938,6	3 112,8	3 207,2
Sächliche Aufwendungen	1 000,0	1 090,2	1 169,1
Betriebsführung	418,8	460,8	486,7
Unterhaltung	215,0	226,3	237,7
Erneuerung (= Abschreibungen)	366,1	403,0	444,8
Ablieferung an den Bund	275,9	299,6	324,8
Betriebsgewinn	—	55,0	259,9
Betriebsverlust	16,5	—	—
Gewinn- und Verlustrechnung			
Reingewinn	—	—	38,6
Reinverlust	131,8	116,4	—
Betriebseinrichtungen[1])			
Post- und Postreisedienst			
Postbeförderung auf der Schiene			
mindestens 5 mal wöchentlich verkehrende Bahnposten	2 103	1 938	1 801
Bahnpostwagen (posteigene)	1 764	1 736	1 666
Regelmäßig zur Postbeförderung benutzte Abteile in Eisenbahnwagen	304	255	238
Poststrecken auf den Eisenbahnen in km	27 714	25 132	28 618[6])
Postbeförderung auf der Straße			
Postkraftfahrbetrieb			
Kraftfahrzeuge	24 280	26 590	28 823
darunter: für den Fernmeldedienst	8 236	9 297	10 184
Kraftomnibusse im Postreisedienst[7])	4 075	3 899	3 867
Kraftfahrzeug-Anhänger	4 540	4 598	4 749
darunter: für den Fernmeldedienst	2 223	2 409	2 705
im Postreisedienst[8])	693	663	599
Straßenpostnetz			
Kraftposten			
Zahl der Poststrecken	1 798	1 761	1 787
Länge der Poststrecken in km	49 947	48 735	50 290
Landkraftposten			
Zahl der Poststrecken	1 337	1 331	1 382
Länge der Poststrecken in km	67 088	67 422	71 467
Postbeförderung mit Schiffen auf deutschen Binnen- u. Küstengewässern zur Postbeförderung benutzte (nicht posteigene) Schiffe	37	41	45
Poststrecken auf Wasserstraßen, Zahl	22	23	21
Streckenlänge in km	410	416	406
Postbeförderung mit Luftpost			
Zahl der Starts von (nichtpost-eigenen) Flugzeugen, die regelmäßig zur Postbeförderung benutzt werden	80 572	88 148	91 226
Postbeförderungsmittel (ohne Kfz.)			
Posteigene Fahrräder	27 557	28 267	26 983
Handfahrgeräte	56 215	61 501	66 497
Beförderungsmittel im Behälterverkehr	3 801	4 094	4 873
Hilfseinrichtungen des Postdienstes			
Amtliche Abgabestellen von Postwertzeichen	10 074	10 344	10 618
Münz-Wertzeichengeber	7 376	9 406	11 507
Postbriefkasten	103 847	104 091	106 332
Hausbriefkasten (Einzelfächer in 1000)[9])	5 449	7 232	8 799
Benutzte Schließfächer	218 623	234 495	253 889
Telexdienst			
Telexanschlüsse	24 129	26 912	30 835
Fernsprechdienst			
Ortsfernsprechnetze, Zahl	3 722	3 714	3 767
Vermittlungsstellen	4 297	4 307	4 446
Sprechstellen in 1000	4 667	5 019	5 516
Hauptanschlüsse	2 464	2 654	2 958
Amtsberechtigte Nebenanschlüsse	2 149	2 309	2 502
Öffentliche Sprechstellen	54	55	56
Funkdienst			
Küstenfunkstellen (einschl. Feuerschiffe)	17	19	20
Seefunkstellen auf deutschen Handelsschiffen	2 262	2 403	2 538
Ortungsfunkanlagen auf deutschen Seeschiffen	3 231	3 381	3 589

*) 1957 und 1958: Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); 1959: Bundesgebiet einschl. Berlin (West), Leistungszahlen 1. Halbjahr 1959 jedoch ohne Saarland.

[1]) Stand jeweils am Ende des Kalenderjahres. — [2]) Ohne Anlernkräfte. — [3]) Auf Vollkräfte umgerechnet. — [4]) Nach Abzug der innerbetrieblichen Leistungen, das sind zu aktivierende, wertschaffende Gehälter und Löhne nebst allgemeinen Unkosten in Höhe von 64,1 Mill. DM für 1957, 71,7 Mill. DM für 1958 und 76,6 Mill. DM für 1959. — [5]) Einschl. Einzelbriefkasten am Vorgartengitter von Einfamilienhäusern und Hausbriefkasten im Erdgeschoß oder an der Eingangstür. — [6]) Wegen Änderung der Erhebungsweise mit den Vorjahren nicht vergleichbar. — [7]) Außerdem angemietete Kraftomnibusse 1957: 253; 1958: 188; 1959: 214. — [8]) Außerdem angemietete Anhänger 1957: 59; 1958: 55; 1959: 51.

2. Deutsche Bundespost*)

b) Verkehrsleistungen

Verkehrsleistung	Einheit	1957	1958	1959
Post- und Postreisedienst				
Postbeförderung auf der Schiene				
geleistete Wagenachskilometer:				
von der Deutschen Bundesbahn[1])				
mit posteigenen Wagen	Mill. km	311,6	306,3	301,2
mit bahneigenen Wagen	Mill. km	61,6	65,6	71,0
von Privat- und Kleinbahnen	Mill. km	0,7	0,5	0,4
auf der Straße geleistete Motorwagenkilometer:				
Kraftposten[2])	Mill. km	177,0	175,4	177,1
Überlandposten	Mill. km	20,0	21,4	23,4
Landkraftposten	Mill. km	29,0	29,3	29,6
Landposten	Mill. km	5,5	7,6	9,7
Ortsposten, Zustell- und Abholfahrten	Mill. km	55,9	56,4	59,8
Briefkastenleerung, Telegramm- und Eilzustellung und Auftragsposten	Mill. km	51,8	57,6	68,6
Mit Kraftposten beförderte Personen	Mill.	354,4	333,8	324,3
Brief- und Paketdienst				
Briefsendungen[3])				
im Inland	Mill.	6 534,9	6 950,7	7 128,8
nach dem Ausland	Mill.	313,3	370,4	448,0
aus dem Ausland	Mill.	309,7	316,2	337,6
insgesamt[3])	Mill.	7 157,9	7 637,3	7 914,4
darunter eingeschrieben	Mill.	86,6	89,8	92,1
Wertbriefsendungen	Mill.	2,2	2,3	2,2
Paketsendungen	Mill.	256,5	264,1	270,7
im Inland	Mill.	246,4	253,6	259,2
nach dem Ausland	Mill.	6,5	6,9	7,6
aus dem Ausland	Mill.	3,6	3,6	4,0
Versiegelte Wertpaketsendungen	Mill.	2,1	2,1	2,2
Zeitungsdienst				
Zahl der zugelassenen Zeitungen[4])	St	6 423	6 519	6 621
Beförderte Zeitungsnummernstücke	Mill.	712,7	754,6	791,7
Außergewöhnliche Zeitungsbeilagen	Mill.	192,9	246,3	299,7
Zahlungsdienst				
Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. St	361,6	369,2	376,0
	Mill. DM	45 884	49 917	54 061
Ausgezahlte Zahlungs- und Postanweisungen	Mill. St	119,9	123,1	128,6
	Mill. DM	14 206	15 562	17 155
Nachnahmesendungen	Mill. St	88,6	88,8	89,5
	Mill. DM	3 162	3 154	3 135
Postaufträge zur Geldeinziehung	1 000 St	194	171	176
	Mill. DM	27,1	25,5	26,9
zum Postprotest	1 000 St	853	748	676
	Mill. DM	168,4	154,8	143,3
Leistungen für fremde Rechnung				
Vertrieb von Wechselsteuermarken u. Beitragsmarken d. Sozialversicherung (Wert d. abgesetzten Marken)	Mill. DM	649,6	639,1	691,3
Ausgezahlte Versicherungs- und Versorgungsrenten[5])	Mill. St	131,0	121,1	131,1
	Mill. DM	14 474	16 074	17 058
Einziehung von Rundfunkgebühren				
Zahl der Ton-Rundfunkgenehmigungen[4])	1 000	14 400	15 013	15 900
darunter: für Kfz. usw. gebührenfrei	1 000	300	400	518
	1 000	579	547	549
Zahl der Fernseh-Rundfunkgenehmigungen[4])	1 000	1 212	2 128	3 375
Postscheckdienst				
Zahl der Konten[4])	1 000	1 667	1 779	1 886
Guthaben auf den Konten[4])	Mill. DM	1 900,8	2 217,0	2 356,3
Gutschriften	Mill. St	589,7	609,8	632,0
	Mrd. DM	202,0	221,4	240,7
darunter: Einzahlungen mit Zahlkarten und Kontopostanweisungen	Mill. St	320,6	328,2	334,6
	Mrd. DM	42,3	46,3	50,3
Übertragungen von anderen Postscheckkonten	Mill. St	268,8	281,1	296,9
	Mrd. DM	159,7	175,1	190,4
Lastschriften	Mill. St	352,0	368,8	390,5
	Mrd. DM	201,8	221,1	240,6
darunter: Übertragungen auf andere Postscheckkonten	Mill. St	268,6	281,0	296,6
	Mrd. DM	159,6	175,1	190,3
Von den Gut- und Lastschriften sind unbar abgewickelt worden	vH	*86,5*	*86,5*	*86,5*
Postsparkassendienst				
Zahl der Konten[4])	1 000	8 679	9 451	10 163
Guthaben auf den Konten[4])	Mill. DM	1 821,9	2 284,8	2 792,9
Einlagen (mit Überweisungen und Zinsgutschriften)	1 000 St	20 591	22 157	23 153
	Mill. DM	1 773,9	2 106,3	2 348,7
darunter Bareinlagen[6])	1 000 St	11 552	12 217	12 385
	Mill. DM	1 587,2	1 875,0	2 073,9
Rückzahlungen	1 000 St	15 098	15 778	16 028
	Mill. DM	1 407,2	1 645,7	1 848,1
darunter im kurzen Weg (bis 500 DM)[7])	1 000 St	14 925	15 592	15 863
	Mill. DM	1 260,5	1 483,6	1 646,6
Telegraphie				
Telegrammverkehr				
übermittelte Telegramme	Mill.	31,7	31,1	32,4
im Inland	Mill.	21,7	21,0	21,6
nach dem Ausland	Mill.	4,8	5,0	5,4
aus dem Ausland	Mill.	4,9	4,8	5,1
im Durchgang durch das Bundesgebiet	Mill.	0,2	0,3	0,3
Teilnehmer-Fernschreibverkehr				
Gebühreneinheiten innerhalb des Bundesgebietes	Mill.	422,7	457,4	531,3
Telexminuten (Zeitminuten) im Verkehr				
nach dem Ausland	1 000	12 941	14 381	17 764
aus dem Ausland	1 000	13 197	15 027	18 728
Fernsprechdienst				
Ortsgespräche	Mill.	2 819,7	2 933,5	3 188,8
Ferngespräche	Mill.	711,2	800,6	929,5
im Inland	Mill.	697,7	785,0	908,9
nach dem Ausland	Mill.	6,1	6,9	9,2
aus dem Ausland	Mill.	7,4	8,8	11,4
Funkdienst				
Öffentlicher Seefunkdienst der deutschen Küstenfunkstellen mit Seefunkstellen				
Funktelegramme nach See	1 000	67,8	68,4	72,7
Funktelegramme von See	1 000	332,8	345,9	341,0
Andere Nachrichten	1 000	9,6	8,5	8,2

*) 1957 und 1958: Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); 1959: Bundesgebiet einschl. Berlin (West), jedoch Leistungszahlen 1. Halbjahr 1959 ohne Saarland.

[1]) Einschl. geleistete Wagenachskilometer von der Deutschen Reichsbahn Berlin 1957: 8,8 Mill.; 1958: 8,1 Mill. 1959: 8,1 Mill. — [2]) Motorwagen-km + Anhänger-km. — [3]) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Postwurfsendungen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen. — [4]) Stand jeweils am Ende des Kalenderjahres. — [5]) Einzelzahlungen einschl. Sonderzahlungen, jedoch ohne Kindergeldzahlungen und Altersgeld für Landwirte. — [6]) Einschl. Einlagen mit Postsparkarten. — [7]) Bis 6. 3. 1958 300 DM und seit 7. 3. 1959 500 DM zugelassen.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Verkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben
Schiffbare Flüsse Tab. 5, S. 7 — Schiffahrtskanäle Tab. 6, S. 7; Tab. 7, S. 14*

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Eisenbahnverkehr, Binnen- und Seeschiffahrt, Straßen-, Flughafen- und Nachrichtenverkehr S. 16f, 27ff, 21*

I. Gebiet und Bevölkerung
Im Verkehrswesen beschäftigte Vertriebene S. 55

II. Bevölkerungsbewegung
Ausgewanderte Erwerbspersonen aus Verkehrsberufen *St. Jb. 1958, S. 62*

III. Gesundheitswesen
Sterbefälle durch Kraftfahrzeugunfälle S. 84ff, 37*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Fachschulen für Handels- und Verkehrsberufe S. 102 — Studierende an Ingenieurschulen (Schiffahrt) Tab. 5h, S. 104 — an Hochschulen (Schiffbau, Flugzeugbau) S. 108 — Ton- und Fernsehrundfunk S. 115 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 22, S. 117

V. Rechtspflege
Entziehung der Fahrerlaubnis Tab. 10, S. 135 — Verkehrsdelikte S. 128ff, Tab. 5, S. 133

VI. Wahlen
Gesetze und Rechtsverordnungen (Post- und Fernmeldewesen, Verkehr) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Verkehrswesen Tab. 4, S. 144, 40* — Tätige Personen in Verkehrsberufen S. 146 — Beschäftigte im Verkehrswesen S. 149 — Arbeitslose aus Verkehrsberufen S. 150 — Berufsausbildung (Verkehrsberufe) S. 153 — Streiks im Verkehrswesen S. 154

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Arbeitgeberverbände (Verkehr) Tab. 4, S. 158 — Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Schiffahrt«) S. 160

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Fischereiflotte Tab. 9, S. 186

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Verkehrswirtschaft S. 191 — Kostenstruktur in den Industriegruppen »Waggonbau«, »Schiffbau« und »Fahrzeugbau« S. 192ff — Bilanzen der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung in der Verkehrswirtschaft S. 196ff — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 204

XI. Industrie und Handwerk
Beschäftigung und Umsatz (Waggon-, Fahrzeug- und Schiffbau) S. 209ff — Produktion von Güterwagen, Lokomotiven und Tendern S. 235 — Produktion des Fahrzeugbaus S. 236, 61* — Produktion von Motorenöl, Benzin usw. S. 234, 56*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Verkehrsbau S. 257f — Kraftfahrzeuge im Baugewerbe Tab. 5, S. 259

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel
Meßzahlen der Umsatzwerte des Einzelhandels mit Kraftwagen, Fahrrädern usw. S. 287 — Verkehrsträger im Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost Tab. 11d, S. 291

XIV. Außenhandel
Ein- und Ausfuhr von Dampflokomotiven, Wasserfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln S. 302, 304, 90* — Zollsollerträge bei der Einfuhr von Beförderungsmitteln S. 332

XV. Verkehr
Klassifizierte Straßen und Gemeindestraßen am 31. 3. 1956 und 1960 *St. Jb. 1960, S. 351ff* — Erteilung von Führer- und Fahrlehrerscheinen 1955 und 1956 *St. Jb. 1957, Tab. 9, S. 358* — Erwerbstätige und Fuhrpark der Straßenverkehrsbetriebe am 15. 5. 1951 *St. Jb. 1953, S. 386* — Seeschiffsunfälle 1953 *St. Jb. 1955, S. 335*

XVI. Geld und Kredit
Postscheck, Postsparkasse S. 376, 384 — Schiffshypotheken S. 381 — Aktienkurse von Waggon-, Schiff- und Fahrzeugbau, Eisen- und Straßenbahnen, Schiffahrt S. 389 — Zahlungsschwierigkeiten der Schienenbahnen, Schiffahrt und anderer Verkehrsträger S. 394 — Wechselproteste nach Angaben der Post S. 395

XVII. Versicherungen
Kraftfahr-, Transport- und Schiffskaskoversicherung S. 401

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Betriebskrankenkassen der Bundesbahn, Bundespost und des Verkehrsministeriums, Seekrankenkasse S. 406 — Seeberufsgenossenschaften und Berufsgenossenschaften anderer Verkehrsträger *St. Jb. 1960, S. 402* — Bundesbahnversicherungsanstalt, Seekasse S. 410f

XIX. Öffentliche Finanzen
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr S. 426ff — Öffentliche Einnahmen aus Verkehrsunternehmen Tab. 5, S. 429 — Kraftfahrzeug-, Beförderung- und Mineralölsteuer S. 432f — Ablieferungen der Bundespost an den Bund S. 434 — Ausgaben der Gemeinden für den Straßenbau S. 436 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Verkehr), der Bundesbahn und Bundespost S. 438 — Öffentliche Schulden bei der Bundespost S. 439 — Ausgaben der Gebietskörperschaften für das Straßenwesen Tab. 6, S. 441 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Verkehrswirtschaft) *St. Jb. 1959, S. 385* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Verkehrswirtschaft) *St. Jb. 1959, S. 386* — Umsatz und Umsatzsteuer des Verkehrsgewerbes S. 453f — Absatz und Versteuerung von Mineralöl S. 458

XX. Preise
Index der Erzeugerpreise im Fahrzeugbau S. 463 — Index der Erzeugerpreise, Preise für Benzin und Dieselkraftstoff S. 468, 477, 117* — Einfuhrpreise für Erdöl und Erdölerzeugnisse S. 470, 481 — Index der Einkaufspreise der Landwirtschaft für Treibstoffe und Ackerschlepper S. 483 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe »Verkehr«) S. 486f — Verkehrstarife und Frachtraten S. 492f, 125*ff

XXI. Löhne und Gehälter
Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 500ff — im Handwerk (Kraftfahrzeugreparatur) S. 507 — Angestelltenverdienste im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 510f — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Verkehrswirtschaft S. 515f

XXII. Versorgung und Verbrauch
Versorgung mit Kraftwagen, Benzin, Dieselkraftstoff und Bereifungen S. 521 — Verkehrsausgaben der privaten Haushalte S. 524f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Wertschöpfung des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung S. 545, 547f, 144*

XXIV. Zahlungsbilanz
Reiseverkehr und Transportleistungen, Hafendienste und Schiffsreparaturen in der Zahlungsbilanz S. 556f, 151*ff

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 591f

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung Tab. 14, S. 616

Internationale Übersichten S. 92*ff

XVI. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als **Bargeldumlauf** werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschließlich der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom **bargeldlosen** Zahlungsverkehr ist nur derjenige bei den Postscheckämtern und bei den Sparkassen erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den Banken und sonstigen Kreditinstituten.

Wichtige Bilanzposten der Geldinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Geldinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Statistischen Handbuch der Bank deutscher Länder 1948 bis 1954, S. 279 ff, enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekenbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank (gegenwärtig 67 Anstalten).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und privaten Hypothekenbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Die Bausparkassen haben die Förderung des Eigenheim- und Eigenwohnungsbaus zum Ziel. Neben der Auszahlung des angesparten Betrages (einschließlich Wohnungsbauprämien und Zinsgutschriften) gewähren sie den Bausparern in der Hauptsache zweitstellige Hypothekarkredite; sie sind außerdem bei der Beschaffung von erststelligen Hypotheken behilflich. Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 16 private und 14 öffentliche Bausparkassen. Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Bei **Teilfinanzierungsverträgen** entspricht die Abschlußsumme der Bausparsumme. Sie umfaßt das anzusparende Eigenkapital und ein durch eine zweitstellige Hypothek zu sicherndes Darlehen der Bausparkasse.

Bei **Vollfinanzierungsverträgen** wird die Abschlußsumme »Vertragssumme« genannt; sie umfaßt neben der Bausparsumme noch eine erststellig zu sichernde Hypothek, die von der Bausparkasse beschafft wird. Die Bausparsumme ist hier — ebenso wie bei den Teilfinanzierungsverträgen — das angesparte Eigenkapital und die zweitstellige Hypothek.

Die **Bauspareinlagen** stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr.

Geldkapitalbildung und Kreditvolumen: Unter dem Begriff Geldkapital (bzw. Geldvermögen) werden alle auf Geld lautenden Forderungen zusammengefaßt, die für den Inhaber eine Reserve für den Verbrauch in näherer oder fernerer Zukunft darstellen. Unterschieden wird die **bankmäßige Form** der Geldkapitalbildung (Sicht-, Termin- und Spareinlagen bei den Geldinstituten, Sparguthaben bei den Bausparkassen, Versicherungsvermögen) und die **marktmäßige Form** der Geldanlage (privater Wertpapierbesitz und Privathypothek). Mit ausreichender Genauigkeit läßt sich aber nur die bankmäßige Form der Geldanlage statistisch erfassen. Zur kurzfristigen Form des Geldkapitals zählen in der Hauptsache das Stückgeld (Noten und Münzen) und die Sichteinlagen; zur langfristigen Form rechnen die Spareinlagen bei Geldinstituten und Bausparkassen sowie der kapitalisierte Zeitwert der Versicherungen, der annähernd den Kapitalanlagen der Individualversicherung und dem Reinvermögen der Sozialversicherung entspricht. Die Terminanlagen nehmen eine Zwischenstellung ein.

Das **Kreditvolumen** bildet die Gesamtheit aller an Wirtschaft, öffentliche Hand und Private gewährten kurz-, mittel- und langfristigen Kredite. Vom Kreditvolumen werden hier aber nur die langfristig gewährten Kredite und der Wertpapierbesitz der Kapitalsammelstellen (Geldinstitute, Bausparkassen und Versicherungen aller Art) ausgewiesen.

Wertpapiermärkte: Die Emission von Wertpapieren geht in mehreren Phasen vor sich. Bei der **Auflegung** handelt es sich um die auf Grund von Emissionsgenehmigungen im jeweiligen Berichtszeitraum ausgegebenen festverzinslichen Wertpapiere und Aktien. Der **Erstabsatz** umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der **Umlauf** gibt den Stand der seit der Geldumstellung insgesamt verkauften und am jeweiligen Stichtag noch im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder.

Der **Kursdurchschnitt** der **festverzinslichen Wertpapiere** wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der Kursdurchschnitt von **Aktien** wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die **Rendite** stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der **Index der Aktienkurse** wird aus den Kursnotierungen von 430 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet ohne Berlin berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1953 gewählt. Im Falle von Kapitalerhöhungen, bei denen den Aktionären ein Bezugsrecht angeboten wurde, werden die Kursrückgänge, die durch den Abschlag des Bezugsrechts bedingt sind, ausgeschaltet. Weitere Erläuterungen, insbesondere der vorgenommenen Gewichtung, finden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 8. Jg. N. F., Heft 4/1956, S. 188 ff.

Paritäten und Devisenkurse: Parität ist die durch die Währungsgesetzgebung festgelegte Relation der Währungseinheit des einen Landes zum Gold bzw. zur Währungseinheit eines anderen Landes.

Der **Devisenkurs** (Wechselkurs) ist der jeweils an den Börsen notierte Preis, der angibt, wieviel heimische Währungseinheiten für einen festgesetzten Fremdwährungsbetrag (in der Regel 100 Einheiten) erhältlich oder zu zahlen sind. Der Mittelkurs ist der Mittelwert zwischen An- und Verkaufspreis.

»Kaufkraft der Währungen« siehe Seite 124*.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der **Konkurse** und **Vergleichsverfahren** beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen statistische Angaben nur über die Wechsel- und Scheckproteste vor.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung*)

Mill. RM/DM

Stückelung	1938	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
					Jahresende				
Banknoten	8 603,9[3])	11 547,0	12 349,8	13 641,0	14 510,8	16 132,9	17 661,5	19 045,7	20 470,3
1 000,— RM[1])	44,0[3])	—	—	—	—	—	—	—	—
100,— RM/DM	1 584,0	2 478,4	2 806,4	3 325,3	3 735,6	4 706,0	5 645,6	6 655,7	7 888,6
50,— RM/DM	3 380,3	5 704,6	6 117,0	6 703,9	7 071,9	7 659,7	8 184,0	8 477,6	8 558,2
20,— RM/DM	2 971,4	2 383,1	2 416,2	2 513,8	2 540,8	2 577,2	2 612,8	2 622,8	2 659,4
10,— RM DM	608,4	819,8	872,4	950,3	1 008,3	1 041,9	1 091,9	1 159,1	1 222,1
5,— RM/DM	15,8	133,2	110,2	114,9	129,8	132,1	127,2	130,5	142,0
2,— RM/DM	—	8,0	7,8	9,3	6,5	2,6	—	—	—
1,— RM/DM	—	10,1	10,0	13,8	8,1	3,6	—	—	—
—,50 RM/DM	—	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	—	—	—
Münzen	1 799,3	887,9	946,2	1 001,4	1 079,7	1 140,3	1 196,8	1 278,5	1 369,5
5,— RM/DM	964,0	354,4	372,3	384,8	397,2	409,4	417,2	439,7	462,7
2,— RM/DM	226,8	136,8	138,1	141,2	141,6	137,8	151,8	152,8	169,6
1,— RM/DM	340,0	213,6	234,7	256,9	297,0	323,3	337,8	364,4	386,8
—,50 RM/DM	99,7	80,2	85,8	90,2	102,3	113,3	121,9	137,0	150,3
—,10 RM/DM	92,8	68,2	76,8	84,4	93,3	102,7	109,9	119,5	128,7
—,05 RM/DM	38,7	22,3	24,2	27,2	29,7	32,9	34,4	37,4	40,2
—,02 RM/DM	9,5	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,8	4,6	6,0
—,01 RM/DM	12,1	10,4	12,3	14,7	16,6	18,9	21,0	23,1	25,2
Insgesamt	**10 403,2**	**12 434,9**	**13 296,0**	**14 642,4**	**15 590,5**	**17 273,2**	**18 858,3**	**20 324,2**	**21 839 8**
Desgl. ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	.	11 955	12 751	14 041	14 876	16 461	17 940	19 344	20 772
					Durchschnitt[2])				
Insgesamt	**8 228**	**11 136**	**11 928**	**13 027**	**14 208**	**15 466**	**16 992**	**18 320**	**19 832**
RM/DM je Einwohner	*120*	*221*	*234*	*253*	*273*	*293*	*318*	*333*	*357*

*) 1938: Reichsgebiet, 1953 bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Reichsbanknoten und Rentenbankscheine. — [2]) Darunter 0,2 Mill. RM 500,— RM Banknoten und Rentenbankscheine. — [3]) Errechnet aus den Ausweisstichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr*)

Vorgang	Einheit	1938	1956	1957	1958	1959	1960
Postscheckverkehr							
Zahl der Konten[1])	St	1 278 262	1 570 171	1 666 700	1 778 914	1 886 214	1 980 206
Guthaben auf den Postscheckkonten[1])	Mill. RM/DM	1 294	1 750	1 901	2 217	2 356	2 510
Gutschriften	1000 St	631 812	563 669	589 727	609 767	632 034	655 562
	Mill. RM/DM	104 164	180 793	201 995	221 449	240 684	263 813
Lastschriften	1000 St	380 729	334 913	351 999	368 761	390 463	409 862
	Mill. RM/DM	103 884	180 522	201 845	221 133	240 599	263 660
Buchungen insgesamt	1000 St	1 012 541	898 582	941 726	978 528	1 022 497	1 065 424
	Mill. RM/DM	208 048	361 315	403 840	442 582	481 283	527 473
darunter bargeldlos beglichen	Mill. RM/DM	180 372	312 630	349 361	382 834	416 076	456 698
	vH des RM/DM-Betrages aller Buchungen	*87*	*87*	*87*	*87*	*86*	*87*
Spargiroverkehr[3])							
Zahl der Konten[4])	St	3 378 792[5])	4 123 848	4 347 405	4 736 670	5 355 976	6 013 570
Guthaben auf den Spargirokonten[4])	Mill. RM/DM	3 856	9 435	11 869	13 124	15 140	16 338
Gutschriften	1000 St	.	419 934	446 038	476 871	545 456	567 578
	Mill. RM/DM	.	382 885	444 774	492 475	583 324	630 937
Lastschriften	1000 St	149 943[6])	419 793	445 070	474 956	544 924	567 747
	Mill. RM/DM	77 631[6])	381 717	438 079	487 254	577 294	625 984
Buchungen insgesamt	1000 St	.	839 727	891 108	951 827	1 090 380	1 135 325
	Mill. RM/DM	.	764 602	882 853	979 728	1 160 618	1 256 921

*) 1938 Reichsgebiet. Bei Postscheckverkehr vom 1. April 1938 an einschl. Österreich (Postsparkassenamt Wien), 1956 bis 1958 und 1. Halbjahr 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 2. Halbjahr 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Bei Spargiroverkehr: 1956 bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Am Ende der Berichtszeit. — [2]) Einschl. Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — [3]) Ende 1938, ab 1956 jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — [4]) Ohne Konten bei Girozentralen. — [5]) Ende der Berichtszeit, ohne Einlagen von Kreditinstituten. — [6]) Nur Überweisungsverkehr.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.

2. Ausweis der Deutschen Bundesbank*)

Mill. DM

Bilanzposten	Jahresende				
	1956	1957	1958	1959	1960
Aktiva					
Gold	6 230,8	10 602,5	10 963,3	10 934,0	12 285,9
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland[1][2]	10 992,3	6 603,9	9 310,7	8 248,9	15 905,2
darunter zweckgebundene	.	.	966,9	347,8	259,3
Sorten, Auslandswechsel und -schecks[1]	832,2	174,3	152,6	130,0	157,2
Sonstige Forderungen an das Ausland[3][4]	.	6 460,6	—	—	—
Deutsche Scheidemünzen	40,6	63,1	85,1	88,3	90,6
Postscheckguthaben	148,6	173,6	191,6	226,2	193,0
Inlandswechsel	2 703,5	1 366,1	722,5	853,3	1 283,3
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	119,9	153,7	100,0	80,0	136,3
Lombardforderungen	260,6	53,3	63,9	234,4	419,0
Kassenkredite	148,4	150,6	90,4	265,1	79,1
Wertpapiere	121,3	238,2	269,7	234,6	323,6
Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung (Bestand)	4 076,4	4 662,2	4 381,6	5 731,0	3 561,1
Nachrichtlich:					
Angekaufte Ausgleichsforderungen	14,1	163,9	127,2	102,1	88,6
Im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen	1 429,1	1 241,6	4 414,5	3 045,5	5 203,1
Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	390,8	390,8	661,7	1 210,7	1 387,2
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite[5]	.	.	6 089,4	4 816,5	3 657,3
darunter: aus der Abwicklung der EZU	.	.	4 590,3	3 156,0	1 992,7
an Weltbank	.	.	1 233,7	1 485,5	1 560,1
Sonstige Aktiva[6]	361,7	439,6	372,0	311,2	369,9
Passiva					
Banknotenumlauf	14 510,8	16 132,9	17 661,5	19 045,7	20 470,3
Einlagen insgesamt	9 553,4	12 206,2	13 037,2	11 604,6	16 695,6
Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	5 055,2	7 108,9	8 243,1	9 343,8	13 036,4
Berliner Zentralbank	85,0	—	—	—	—
Öffentliche Einleger:					
Bund und Sondervermögen des Bundes[7]	3 844,2	4 093,1	4 024,9	922,4	814,7
Länder	127,7	491,4	526,2	1 069,9	2 564,9
andere öffentliche Einleger	7,9	31,8	34,4	46,7	59,9
Andere inländische Einleger	267,2	229,7	208,6	221,8	219 7
Ausländische Einleger[8][9]	166,2	251,3	—	—	—
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft[6]	579,1	1 274,3	1 136,4	672,5	446.7
darunter Einlagen ausländischer Einleger	.	.	550,3	299,4	281,8
Rückstellungen[10]	918,6	595,4	655,8	671,2	806,0
Grundkapital	285,0	290,0	290,0	290,0	290,0
Rücklagen[11]	.	436,0	491,6	522,2	562,3
Sonstige Passiva	580,2	597,7	182,0	558,0	577,8
Bilanzsumme	**26 427,1**	**31 532,5**	**33 454,5**	**33 364,2**	**39 848,7**

*) 1956 zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken (ohne Berliner Zentralbank), ab 1957 Deutsche Bundesbank einschl. Landeszentralbank in Berlin, ab 1959 auch einschl. Landeszentralbank im Saarland. In den Angaben für 1956 sind lediglich die Einlagen der Berliner Zentralbank bei der Deutschen Bundesbank sowie die von ihr bei der Bundesbank rediskontierten Wechsel enthalten.

[1]) Die im zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter »Auslandswechsel« ausgewiesenen ausländischen Bankakzepte sind ab 7. 8. 1957 unter »Geldmarktanlagen im Ausland« erfaßt. — [2]) Ab 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken. Vgl. Anm. 4). — [3]) Bis 31. 7. 1957 unter »Guthaben bei ausländischen Banken« ausgewiesen; enthält außer den Guthaben bei der Europäischen Zahlungsunion insbesondere die Forderungen der Bank aus Konsolidierungen, zweckgebundene Auslandsguthaben sowie ausländische Wertpapiere, die nicht Geldmarktanlagen darstellen. — [4]) Die bis 30. 6. 1958 in dieser Position enthaltenen zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken wurden zum 7. 7. 1958 in die Position »Guthaben bei ausländischen Banken« einbezogen, die übrigen Forderungen in die neue Position »Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite«. — [5]) Bis 30. 6. 1958 unter »Sonstige Forderungen an das Ausland« ausgewiesen. Vgl. Anm. 4). — [6]) Bis 31. 7. 1957 einschl. Forderungen aus dem Auslandsgeschäft. — [7]) Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundesausgleichsamts, die im zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter »Sonstige öffentliche Körperschaften« erfaßt waren. — [8]) Einschl. der früher gesondert ausgewiesenen Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte. — [9]) Ab 7. 7. 1958 werden die Guthaben ausländischer Einleger nicht mehr unter »Einlagen« sondern unter »Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft« ausgewiesen. — [10]) Bis Ende 1956 einschl. Rücklagen. — [11]) Vgl. Anm. 10).

Quelle: Deutsche Bundesbank

3. Wichtige Bilanzposten

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Geldinstitute					
		1938	1956	1957	1958	1959	1960
1	Zahl der berichtenden Institute	21 883[1])	3 658[2])	3 658[2])	3 663[2])	3 749[2])	3 792[2])
	Aktiva						
2	Barreserve	1 543,5[4])	6 404,9	8 551,1	9 806,0	11 010,7[5])	14 629,3[5])
3	darunter Guthaben bei der Dt. Bundesbank (LZB)	—	5 689,9	7 739,3	8 888,1	10 030,9	13 561,2
4	Postscheckguthaben	.	223,6	236,8	285,1	284,5	281,9
5	Guthaben bei Kreditinstituten	7 157,7	9 709,0[6])	14 355,6[6])	17 177,2[6])	19 095,3[6])	20 109,4[6])
6	darunter mit Laufzeit bis zu 3 Monaten	.	6 303,1	7 701,8	8 412,9	10 305,0	11 507,8
7	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	.	827,7	898,3	946,5	1 093,4	1 075,6
8	Wechsel	8 606,1	11 535,3	12 985,0	13 327,4	15 166,4	16 018,9
9	darunter Handelswechsel	6 997,8[7])	10 868,0	12 352,7	12 713,6	14 256,2	15 006,8
10	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen inländischer Emittenten	3 643,5[7])[8])	1 789,0	5 710,3	6 167,1	4 498,3	5 622,6
11	ausländischer Emittenten	—	—	446,1	599,9	1 231,4	379,5
12	Kassenobligationen, Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	12 598,4[9])	6 836,8	8 227,5	13 146,2	18 345,1	18 704,5
13	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	.	267,5	214,3	180,0	268,0	335,4
14	Ausgleichsforderungen[10])	—	6 419,1	6 342,8	6 261,2	6 338,5	6 405,4
15	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs- und Altsparergesetz	—	1 895,6	1 924,1	1 901,8	1 862,4	1 817,1
16	Debitoren	12 713,7	24 525,2	26 326,1	28 198,3	33 483,8	39 586,9
17	Nichtbanken	11 581,6[11])	22 505,0	24 240,4	25 912,1	30 649,9	36 404,6
18	Kreditinstitute	1 132,1	2 020,2	2 085,7	2 286,2	2 833,9	3 182,3
19	Langfristige Ausleihungen	27 089,8	43 282,9	49 851,1	59 246,5	72 065,2	83 263,7
20	Nichtbanken	.	36 668,4	42 207,6	50 739,1	62 324,3	71 994,7
21	Kreditinstitute	.	6 614,5	7 643,5	8 507,4	9 740,9	11 269,0
22	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	1 131,8	12 294,7	13 764,9	14 734,1	16 446,8	17 905,0
23	Beteiligungen	544,7[12])	616,0	742,6	789,5	909,1	1 029,8
24	Grundstücke und Gebäude	1 059,5[13])	1 601,0	1 809,4	1 994,7	2 208,3	2 393,4
25	Sonstige Aktiva[14])	1 186,3	2 061,4	2 328,8	2 527,6	3 118,2	3 513,5
	Nachrichtlich:						
26	Hypothekarkredite[15])	.	24 495,6	29 178,4	34 830,7	43 173,8	50 605,1
27	enthalten in: langfristigen Ausleihungen	.	19 956,6	23 504,2	28 099,3	35 450,7	41 991,3
28	durchlaufenden Krediten	.	4 539,0	5 674,2	6 731,4	7 723,1	8 613,8
	Passiva						
29	Einlagen von Nichtbanken	40 999,5	55 679,3	66 768,8	78 054,9	92 826,6	104 051,3
30	Sichteinlagen	17 513,1	19 378,3	21 795,3	25 305,1	29 075,6	31 244,3
31	Termineinlagen		12 025,4	15 585,2	16 647,6	18 712,4	19 693,5
32	Spareinlagen	23 486,4	24 275,6	29 388,3	36 102,2	45 038,6	53 113,5
33	darunter steuer- und prämienbegünstigt	—	2 917,4	3 785,3	4 156,8	4 616,4	4 623,6
34	Einlagen von Kreditinstituten	7 783,2	11 166,9	16 031,2	19 245,5	21 143,4	22 683,3
35	Sichteinlagen	.	5 254,8	7 028,2	7 752,1	8 761,1	9 906,1
36	Termineinlagen	.	5 912,1	9 003,0	11 493,4	12 382,3	12 777,2
37	Aufgenommene Gelder	1 253,0	4 677,3	5 082,9	4 433,4	4 920,1	6 834,1
38	Eigene Akzepte im Umlauf	1 999,8	453,4	340,9	267,0	536,8	635,0
39	Schuldverschreibungen im Umlauf	11 992,4	13 498,0	15 629,3	19 983,6[16])	26 116,7[16])	29 627,2[16])
40	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	3 871,1	20 676,6	23 137,2	24 970,1	26 896,4	29 806,1
41	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	1 133,7	12 294,7	13 764,9	14 734,1	16 446,8	17 905,0
42	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 11 KWG	5 948,0	4 572,7	5 732,9	6 813,6	8 256,7	9 652,6
43	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	.	3 340,0	3 596,4	3 849,5	4 220,0	4 662,9
44	Sonstige Passiva	2 294,3	3 930,8	4 630,3	4 937,4	6 061,9	7 214,4
45	**Bilanzsumme**	**77 275.0**	**130 289.7**	**154 714.8**	**177 289.1**	**207 425.4**	**233 071.9**
	Eventualverbindlichkeiten						
46	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	1 241,4	5 845,3	6 745,5	7 473,9	8 050,7	8 735,8
47	Eigene Ziehungen im Umlauf	508,4	61,5	80,9	127,4	237,5	346,2
48	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	1 551,2	4 574,1	3 691,0	2 630,4	2 348,5	2 872,7
49	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite[16])	—	3 257,7	1 808,6	1 127,5	1 446,9	1 754,5
	Herkunft der längerfristig aufgen. Fremdgelder[16])[17])						
50	Kreditanstalt für Wiederaufbau und Berliner Industrie-Bank AG	—	3 140,6	3 244,0	3 233,5	3 218,2	3 799,8
51	Kreditinstitute (ohne KfW u. Berl. Ind. Bk.)	.	7 034,8	8 778,9	10 172,3	12 098,3	13 978,6
52	Öffentliche Stellen	.	21 658,7	23 978,0	25 073,4	27 269,9	29 735,9
53	Wirtschaftsunternehmen und Private	.	2 634,2	2 611,1	2 521,1	2 497,2	2 838,4

*) 1938 Reichsgebiet, 1956 bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Im Gegensatz zu 1956 bis 1960 einschl. sämtlicher Kreditgenossenschaften, jedoch ohne Postscheck- und Postsparkassenämter sowie ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. — [2]) Einschl. 209 Privatbankiers. — [3]) Einschl. Postscheck aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs. — [4]) Guthaben mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren; bis Ende November 1959 einschl. Guthaben schaften, deren Zentralkassen und ohne Deutsche Zentralgenossenschaftskasse. — [5]) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Schatzwechsel und unverzinslicher Schatzanweisungen des Reiches und der Länder. — [6]) Jeweiliger Bestand. — [11]) Einschl. Reports und Lombards Zentralgenossenschaftskasse. — [12]) Bei Zentralkassen, ländlichen Kreditgenossenschaften und der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse einschl. [16]) Einschl. aller Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — [17]) In Passiva enthalten.

der Geldinstitute*)

RM/DM

1960 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Hypothekenbanken u. öffl.-rechtl. Grundkreditanstalten	Girozentralen	Sparkassen	Zentralkassen	Kreditgenossenschaften	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Post und Teilzahlungskreditinstitute	
337[a])	47	12	866	18	2 240	25	247	1
6 273,4	31,5	1 028,7	4 802,5	617,8	1 076,3	360,8	438,2	2
5 870,1	30,4	1 000,9	4 380,0	604,7	884,7	355,4	435,1	3
121,9	3,0	26,3	46,2	17,1	47,0	11,2	9,3	4
4 400,5	1 877,8	3 778,2	5 571,9	1 008,0	1 686,9	1 431,2	355,0	5
3 563,5	1 018,1	1 773,5	2 269,2	499,1	1 082,7	1 073,4	228,5	6
615,0	0,8	105,8	145,3	104,2	94,0	9,4	1,2	7
10 230,3	1,4	1 382,3	1 765,5	342,0	837,2	731,9	728,3	8
9 836,6	1,0	1 273,0	1 559,8	324,2	772,7	708,5	531,1	9
1 473,1	4,8	1 853,7	87,6	17,8	10,2	807,8	1 367,6	10
193,9	—	144,2	—	—	—	41,5	—	11
5 876,4	818,4	2 301,6	6 087,4	417,5	780,2	601,4	1 821,4	12
44,8	152,2	86,3	—	—	—	52,2	—	13
1 763,1	413,4	247,7	2 519,8	76,7	647,0	403,3	334,4	14
186,9	264,0	26,5	1 030,8	5,3	188,0	108,1	7,5	15
20 316,4	340,7	2 393,6	6 931,5	899,1	5 050,5	1 469,7	2 185,2	16
18 220,5	263,5	2 090,2	6 824,1	554,6	5 037,8	1 271,4	2 142,2	17
2 095,9	77,2	303,4	107,4	344,5	12,7	198,3	43,0	18
7 035,6	21 954,2	12 655,5	22 001,3	1 073,1	2 332,5	14 498,3	1 713,2	19
6 823,9	21 648,5	11 165,2	21 005,2	429,4	2 326,6	6 940,6	1 655,2	20
211,7	305,7	1 490,3	996,1	643,7	5,9	7 557,7	58,0	21
951,6	3 738,1	2 457,5	3 059,9	233,2	404,8	7 054,4	5,5	22
589,4	13,7	46,1	179,1	26,9	66,6	94,2	13,7	23
712,5	65,0	94,6	990,2	48,9	416,9	38,4	26,9	24
968,3	608,4	383,1	812,1	126,7	361,0	189,6	64,3	25
3 250,5	20 523,8	4 991,6	16 734,1	106,8	1 109,1	3 840,9	47,5	26
2 841,3	17 153,5	3 287,6	14 590,0	85,0	987,2	2 998,4	47,5	27
409,2	3 370,3	1 704,0	2 144,1	21,8	121,9	842,5	—	28
36 023,0	76,6	3 658,2	46 325,6	607,0	11 257,4	683,8	5 419,9	29
14 797,9	53,4	1 263,2	9 019,0	255,7	3 273,2	435,4	2 146,4	30
12 822,9	20,0	2 247,6	3 583,0	248,4	530,6	241,2	—	31
8 402,2	3,2	147,4	33 723,6	102,9	7 453,6	7,2	3 273,5	32
1 164,5	0,8	16,2	2 768,9	8,0	663,9	1,3	—	33
8 405,7	82,7	7 482,7	309,7	2 862,9	96,2	2 854,6	588,8	34
4 590,2	11,8	2 274,9	109,0	1 469,0	37,6	825,0	588,8	35
3 815,5	70,9	5 207,8	200,7	1 393,9	58,6	2 029,6	—	36
2 086,3	90,2	520,3	215,8	98,2	209,8	1 653,0	1 960,3	37
316,2	—	2,0	2,2	16,8	12,3	275,0	10,4	38
3 135,0	16 209,4	6 482,1	—	—	—	3 800,7	—	39
3 799,3	7 253,8	6 202,6	2 444,3	772,2	596,6	8 637,1	100,3	40
951,6	3 738,1	2 457,5	3 059,9	233,2	404,8	7 054,4	5,5	41
3 162,2	1 045,3	646,0	1 719,7	206,0	845,7	1 787,3	240,4	42
1 485,0	832,5	298,2	944,9	70,1	235,8	683,8	112,5	43
2 388,8	958,8	1 262,1	1 009,0	147,9	340,5	473,7	633,6	44
61 753,1	**30 287,4**	**29 011,7**	**56 031,1**	**5 014,3**	**13 999,1**	**27 903,4**	**9 071,7**	45
5 712,5	112,4	799,8	332,9	443,5	252,7	1 015,4	66,6	46
22,9	—	0,1	0,4	0,0	6,4	—	316,4	47
1 696,2	0,2	7,6	121,6	38,3	148,3	484,9	375,6	48
1 206,2	1,0	39,4	40,7	84,0	58,2	318,4	6,7	49
1 233,0	551,5	983,6	59,1	11,4	15,6	945,6	—	50
1 867,9	2 002,3	3 183,1	3 460,0	828,2	925,2	1 606,4	105,8	51
1 646,5	7 667,6	4 380,5	2 026,8	116,2	83,8	13 724,8	89,6	52
737,1	844,9	531,3	70,6	66,7	44,7	543,0	—	53

Privatbankiers. — [a]) Erfaßt sind etwa 98 vH des Bilanzvolumens aller Kreditinstitute. — Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen guthaben, fälliger Zins- und Dividendenscheine sowie Schecks. — [b]) Ab Dezember 1959 einschl. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank bei der Deutschen Bundesbank (Bank deutscher Länder) aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs. — [c]) Ohne Kreditgenossen- Reiches und der Länder. — [d]) Bei Kreditgenossenschaften, deren Zentralkassen und der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse einschl. sowie Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren. — [12]) Ohne Zentralkassen, ländliche Kreditgenossenschaften und Deutsche Beteiligungen. — [14]) Einschl. des nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien usw. — [16]) Ohne ländliche Kreditgenossenschaften. —

Quelle: 1938 Bilanzstatistik des Statistischen Reichsamtes; ab 1956 monatliche Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute*)

a) Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibung	Jahresende				
	1956	1957	1958	1959	1960
Zahl der Anstalten	67	66	66	67	67
Hypothekenpfandbriefe	**6 912,3**	**8 016,9**	**9 512,3**	**12 241,8**	**14 471,2**
unter 5% steuerfrei	—	—	—	13,2	17,0
5% steuerfrei	3 321,7	3 343,4	3 346,8	3 406,0	3 399,7
vollbesteuert	—	0,8	115,1	1 510,4	1 585,0
5½% steuerfrei	1 256,7	1 259,4	1 258,5	1 265,7	1 251,5
vollbesteuert	297,7	319,8	677,6	1 809,0	1 956,7
6% vollbesteuert	1 553,7	2 026,9	2 637,4	2 961,4	4 761,5
6½% steuerbegünstigt	70,1	73,9	70,9	71,2	71,8
vollbesteuert	118,1	122,2	145,6	145,6	205,0
7% steuerbegünstigt	29,1	30,3	29,6	26,2	24,1
vollbesteuert	2,3	4,3	308,8	297,2	525,6
7½% steuerbegünstigt	249,3	250,3	206,7	62,7	33,0
vollbesteuert	—	569,8	700,2	673,0	640,3
8% steuerbegünstigt	13,6	14,6	14,6	—	—
vollbesteuert	—	1,1	0,3	0,1	0,1
Schiffspfandbriefe	**204,3**	**286,9**	**372,1**	**436,4**	**442,4**
unter 5% steuerfrei	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5
5% steuerfrei	12,7	12,4	12,1	12,6	12,5
vollbesteuert	—	—	—	2,5	2,5
5½% steuerfrei	59,8	59,9	60,0	60,0	59,0
vollbesteuert	—	—	27,7	83,7	83,6
6% steuerfrei	26,5	26,5	26,5	26,5	26,5
vollbesteuert	10,0	10,0	19,7	33,8	36,2
6½% vollbesteuert	65,9	65,7	82,0	77,4	89,0
7% steuerbegünstigt	—	20,9	25,5	25,4	—
vollbesteuert	28,5	31,5	39,3	38,9	66,3
7½% vollbesteuert	—	—	12,0	12,0	12,0
8% vollbesteuert	—	59,2	66,8	62,9	54,4
Kommunalobligationen[1])	**3 597,2**	**4 808,7**	**7 192,2**	**9 450,6**	**10 481,2**
unter 5% steuerfrei	13,3	13,2	4,8	62,8	74,2
vollbesteuert	—	—	22,5	233,7	239,2
5% steuerfrei	945,2	946,9	939,6	971,5	963,2
vollbesteuert	—	11,0	196,7	1 257,7	1 318,9
5½% steuerfrei	839,7	825,9	800,5	789,0	767,0
vollbesteuert	247,1	253,7	714,2	1 631,8	1 710,0
6% steuerfrei	10,0	10,0	10,0	12,8	10,0
steuerbegünstigt	—	—	—	—	—
vollbesteuert	1 068,4	1 362,6	2 091,9	2 260,5	2 957,6
6½% steuerfrei	—	—	—	—	—
steuerbegünstigt	192,5	197,8	197,8	198,8	172,2
vollbesteuert	50,6	58,9	136,1	155,8	319,6
7% steuerbegünstigt	25,7	25,9	25,1	25,5	17,9
vollbesteuert	7,5	22,1	810,3	797,9	961,1
7½% steuerbegünstigt	191,0	166,1	97,3	25,7	14,6
vollbesteuert	4,0	862,9	1 113,6	995,4	927,1
8% steuerbegünstigt	2,2	2,0	1,8	—	—
vollbesteuert	—	29,7	29,9	31,5	28,8
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Neugeschäft[2])	**10 713,8**	**13 112,4**	**17 076,6**	**22 128,7**	**25 394,8**
steuerfrei	6 486,5	6 498,4	6 459,5	6 620,8	6 581,0
steuerbegünstigt	773,4	801,7	669,4	435,5	333,5
vollbesteuert	3 453,9	5 812,3	9 947,7	15 072,3	18 480,3
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen[3]) [4])	**972,5**	**881,3**	**876,8**	**849,1**	**855,2**
Hypothekenpfandbriefe	720,7	713,2	709,7	700,8	693,1
Schiffspfandbriefe	2,6	2,0	2,0	2,0	2,0
Kommunalobligationen	164,3	113,2	115,7	113,8	131,4
Sonstige Schuldverschreibungen	22,3	18,6	17,0	16,4	15,3
Auf ausländische Währung lautende Schuldverschreibungen	62,6	34,3	32,4	16,1	13,4
Schuldverschreibungen nach dem Altsparergesetz[4]) [5])	**364,9**	**374,6**	**370,8**	**371,5**	**368,6**
Hypothekenpfandbriefe	330,1	339,6	338,2	338,0	331,9
Schiffspfandbriefe	0,3	0,3	—	—	—
Kommunalobligationen	26,5	26,6	24,3	25,0	28,2
Sonstige Schuldverschreibungen	8,0	8,1	8,3	8,5	8,5
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Altgeschäft	**1 337,4**	**1 255,9**	**1 247,6**	**1 220,6**	**1 223,8**
Inhaberschuldverschreibungen insgesamt	**12 051,2**	**14 368,3**	**18 324,2**	**23 349,3**	**26 618,6**
Außerdem:					
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	2 506,3	3 086,7	3 218,7	3 352,9	3 661,8

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Enthält auch Landesbodenbriefe, Kommunal-Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Landwirtschaftsbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen. — [2]) Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen. Einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — [3]) Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen (einschl. eigener Bestände). — Enthält bis 1957 auch Umschuldungsverband deutscher Gemeinden, dessen Umlauf an Schuldverschreibungen Ende 1956 48,2 Mill. DM und Ende 1957 0,1 Mill. DM betrug. — [4]) Sämtliche Schuldverschreibungen sind mit 4% verzinslich. — [5]) Einschl. eigener Bestände.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute*)

b) Finanzierungsmittel im Neugeschäft**)

Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel	Jahresende				
	1956	1957	1958	1959	1960
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	10 713,8	13 112,4	17 076,6	22 128,7	25 394,8
Aufgenommene langfristige Darlehen					
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	2 506,3	3 086,7	3 368,7	3 499,5	3 811,2
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten	6 062,4	7 507,2	8 834,1	9 709,3	10 645,1
zusammen	**19 282.5**	**23 706.3**	**29 279,4**	**35 337.5**	**39 851.1**
Durchlaufende Mittel	3 331,8	4 015,9	4 732,1	5 434,6	6 189,3
Insgesamt	**22 614.3**	**27 722.2**	**34 011.5**	**40 772.1**	**46 040.4**
Desgl. ohne aufgenommene Darlehen bei Boden- und Kommunalkreditinstituten	22 083,3	26 858,2	32 771,2	39 233,1	44 190,9

c) Bestand an Hypotheken, Kommunaldarlehen und sonstigen Darlehen im Neugeschäft**)

Mill. DM

Art und Form der Darlehen	Jahresende				
	1956	1957	1958	1959	1960
Hypotheken auf					
Wohnungsneubauten	10 764,6	12 333,9	14 205,6	16 801,1	19 276,5
Gewerblichen Grundstücken	1 486,8	1 776,2	2 154,5	2 677,9	3 045,5
Sonstigen Grundstücken	523,0	547,6	729,9	997,2	1 161,9
Landwirtschaftlichen Grundstücken	1 327,3	1 691,0	1 948,2	2 410,2	2 906,7
Hypotheken zusammen	14 101,7	16 348,7	19 038,3	22 886,4	26 390,6
Kommunaldarlehen[1])	4 804,3	6 304,5	8 867,3	10 371,8	11 228,4
darunter Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	327,0	506,3	770,0	990,9	1 402,8
Schiffshypotheken	947,3	1 160,4	1 600,6	1 895,7	1 890,1
Landeskulturdarlehen	268,4	391,0	507,9	649,5	807,8
Sonstige langfristige Darlehen[2])	1 088,3	1 103,7	1 325,9	1 408,9	1 466,7
darunter für Wohnbauten	293,8	312,7	369,8	383,8	299,2
Darlehen an Kreditinstitute					
Sparkassen[3])	675,4	786,1	799,3	829,2	952,9
Andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute[3]) [4])	754,3	987,3	1 279,1	1 728,2	1 861,4
Sonstige Kreditinstitute[4])	231,8	305,2	393,9	617,5	821,8
Insgesamt	**22 871.5**	**27 386.9**	**33 812.3**	**40 387.2**	**45 419.5**
Deckungsdarlehen	13 130,6	15 942,0	20 163,7	24 989,1	28 461,8
darunter aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau u. der Landwirtschaftlichen Rentenbank	1 978,8	2 455,9	2 641,3	2 774,4	3 235,2
Übrige Darlehen mit Institutshaftung aus:	6 409,1	7 429,0	8 916,5	9 963,5	10 768,5
Öffentlichen Mitteln	2 947,4	3 559,8	4 364,2	4 893,2	5 228,4
Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau u. der Landwirtschaftlichen Rentenbank	300,3	304,7	271,3	338,1	368,8
Mitteln anderer Kreditanstalten	497,6	630,7	754,3	980,4	1 001,7
Sonstigen Mitteln	2 663,8	2 933,8	3 526,7	3 751,8	4 169,7
Durchlaufende Mittel	3 331,8	4 015,9	4 732,1	5 434,6	6 189,3
darunter der öffentlichen Hand	3 132,9	3 735,2	4 401,1	5 039,4	5 715,8

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen bzw. gewährte Darlehen einschl. durchlaufender Kredite.

[1]) Dem letzten Kreditnehmer unmittelbar gewährte Darlehen. — [2]) Enthält Darlehen für Siedlungszwecke: 1956 = 361,3 Mill. DM, 1957 = 371,0 Mill. DM, 1958 = 404,4 Mill. DM, 1959 = 421,0 Mill. DM und 1960 = 419,6 Mill. DM. — [3]) Die Darlehen an Sparkassen und andere öffentliche Kreditinstitute stellen ebenfalls Kommunaldarlehen dar. — [4]) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

5. Bausparkassen

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen*)

Mill. DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommene Gelder		Ausleihungen		Ausgleichsforderungen im Bestand
	Spargeldeinzahlungen[1])	Wohnungsbauprämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungsleistungen	Spareinlagenbestand	Aufgenommene Fremdmittel	Hypotheken	Zwischenkredite	
	im Berichtszeitraum			am Jahresende				
Private Bausparkassen								
1956	965,7	102,6	167,0	2 219,7	129,4	1 244,6	342,0	40,8
1957	1 222,0	122,2	249,1	2 835,9	133,3	1 660,0	341,0	40,1
1958	1 383,9	154,1	359,1	3 538,2	154,7	2 078,2	383,0	39,5
1959	1 713,5	197,9	469,8	4 439,9	152,6	2 547,0	491,7	39,0
1960	2 190,8	243,2	569,2	5 591,6	198,1	3 098,5	933,0	39,0
Öffentliche Bausparkassen								
1956	742,7	61,9	161,5	1 621,0	110,1	929,7	221,9	16,7
1957	859,6	81,7	222,2	2 019,4	117,5	1 172,5	228,8	16,5
1958	996,2	97,9	292,7	2 469,4	145,0	1 382,2	177,8	16,3
1959	1 196,3	129,2	368,6	3 056,8	173,0	1 564,0	174,9	15,0
1960	1 378,8	164,9	411,8	3 763,6	284,1	1 732,7	260,7	14,8
Insgesamt								
1956	1 708,4	164,5	328,5	3 840,7	239,5	2 174,3	563,9	57,5
1957	2 081,6	203,8	471,3	4 855,3	250,8	2 832,5	569,9	56,6
1958	2 380,1	252,0	651,8	6 007,5	299,6	3 460,4	560,7	55,8
1959	2 909,7	327,1	838,4	7 489,7	325,7	4 111,0	666,6	53,9
1960	3 569,6	408,1	981,0	9 355,2	482,2	4 831,2	1 193,7	53,8

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen.

Quelle: Verband der privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen

b) Bewegung der Bausparverträge*)

Jahr	Private Bausparkassen				Öffentliche Bausparkassen		Bausparverträge insgesamt	
	Vollfinanzierungsverträge		Teilfinanzierungsverträge[1])		Teilfinanzierungsverträge[1])			
	Verträge	Bausparsumme	Verträge	Bausparsumme	Verträge	Bausparsumme	Verträge	Bausparsumme
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge								
1956	50 580	656,6	165 194	2 639,2	166 460	2 238,7	382 234	5 534,5
1957	43 512	594,4	217 473	3 587,9	179 033	2 590,5	440 018	6 772,8
1958	43 408	615,8	325 956	5 081,6	274 922	3 681,9	644 286	9 379,3
1959	44 667	678,3	308 155	5 521,1	243 992	3 730,5	596 814	9 929,9
1960	34 489	577,8	305 633	6 302,6	239 712	3 945,8	579 834	10 826,2
Gekündigte Verträge								
1956	10 298	116,3	12 571	191,7	6 930	77,0	29 799	385,0
1957	9 864	124,0	16 587	265,3	13 450	161,3	39 901	550,6
1958	9 324	124,0	18 346	312,9	11 226	139,9	38 896	576,8
1959	7 930	114,2	20 429	378,0	10 916	139,1	39 275	631,3
1960	10 497	149,9	26 045	508,8	13 351	171,7	49 893	830,4
Zugeteilte Verträge								
1956	18 146	201,8	59 070	972,5	82 192	934,9	159 408	2 109,2
1957	20 842	241,5	78 985	1 248,8	88 662	1 039,3	188 489	2 529,6
1958	20 607	242,6	93 488	1 519,0	105 255	1 265,4	219 350	3 027,0
1959	19 816	240,2	125 380	2 202,1	111 977	1 427,8	257 173	3 870,1
1960	19 511	240,9	161 276	2 698,9	125 802	1 680,8	306 589	4 620,6
Bestehende, noch nicht zugeteilte Verträge am Jahresende								
1956	246 732	2 754,6	475 308	7 282,7	544 817	6 872,8	1 266 857	16 910,1
1957	246 786	2 862,9	610 434	9 658,6	617 353	8 226,7	1 474 573	20 748,2
1958	242 909	2 946,0	838 528	13 306,4	762 224	10 419,3	1 843 661	26 671,7
1959	247 048	3 141,3	1 020 892	16 958,4	870 009	12 397,3	2 137 949	32 497,0
1960	236 209	3 164,2	1 171 215	20 851,5	960 980	14 372,2	2 368 404	38 387,9
Bestand der seit dem 21. Juni 1948 zugeteilten Verträge am Jahresende								
1956	70 879	806,8	138 447	2 478,7	236 657	3 033,0	445 983	6 318,5
1957	81 274	954,7	196 397	3 544,5	300 363	3 923,7	578 034	8 422,9
1958	89 227	1 081,6	258 029	4 749,3	374 454	4 932,6	721 710	10 763,5
1959	94 166	1 170,7	331 314	6 196,9	441 691	5 973,6	867 171	13 341,2
1960	96 684	1 234,5	410 079	7 883,9	509 530	7 178,9	1 016 293	16 297,3

*) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Einschl. Wohnsparverträge.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen

a) Bankmäßige Form der Geldkapitalbildung*)

Mill. DM

Jahr	Stückgeld[1])	Einlagen bei Geldinstituten[2],[3])			Spareinlagen[3]) bei		Vermögensanlagen der Versicherungen[4]) (ohne Arbeitslosenversicherung)
		insgesamt	Sichteinlagen	Termineinlagen	Geldinstituten[4])	Bausparkassen	
	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) (Aufkommen)						
1953	+ 1 151	+ 3 161	+ 951	+ 2 210	+ 3 970	+ 485	+ 2 273
1954	+ 796	+ 2 393	+ 2 504	— 111	+ 5 684	+ 754	+ 3 853[5])
1955	+ 1 290	+ 1 696	+ 1 643	+ 53	+ 4 148	+ 844	+ 3 695
1956	+ 835	+ 3 424	+ 1 574	+ 1 850	+ 2 899	+ 817	+ 3 111
1957	+ 1 585	+ 5 856	+ 2 333	+ 3 523	+ 5 097	+ 1 015	+ 3 490
1958	+ 1 479	+ 4 305	+ 3 292	+ 1 013	+ 6 716	+ 1 152	+ 3 316
1959[6])	+ 1 404	+ 5 538	+ 3 626	+ 1 912	+ 8 875	+ 1 482	+ 4 602[5])
1960	+ 1 428	+ 3 020	+ 1 980	+ 1 040	+ 7 923	+ 1 851	+ 4 852[5])

*) Bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Einschl. Scheidemünzen jedoch ohne Kassenbestände der Banken. — [2]) Einlagen inländischer Nichtbanken. — [3]) Einschl. der Einlagen bei Dt. Bundesbank, Postscheck- und Postsparkassenämtern, jedoch ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar bis einschl. Dezember 1954 solche, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab Januar 1955 Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. — Ohne Gegenwertmittel, Einlagen ehem. Besatzungsmächte und Einlagen öffentlicher Stellen bei der Dt. Bundesbank. — [4]) Einschl. Übernahme der aus Spareinlagen entstandenen Festkonten ab September 1953 einschl. Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebener und ab Oktober 1953 einschl. Entschädigungsgutschriften für Altsparer-Guthaben sowie sonstiger Veränderungen. — [5]) Nettozugänge; teilweise geschätzt. — [6]) Die Vermögenszunahme ist z. T. auf die Einbeziehung von Berlin (West) in die Statistik der Rentenversicherung zurückzuführen. — [7]) Einschl. Bestandzugang durch Einbeziehung des Saarlandes; Ende 1959 stellte sich dieser Bestand bei den Geldinstituten bei Sichteinlagen auf 616 Mill. DM, bei Termineinlagen auf 234 Mill. DM, bei Spareinlagen auf 770 Mill. DM und bei Spareinlagen bei Bausparkassen auf 13 Mill. DM. — [8]) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — [9]) Bei Sozialversicherung: Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

b) Anstaltsbesitz an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren*)

Mill. DM

Art der Institute	Hypotheken[1])			Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften			Wertpapiere (ohne Konsortialbeteiligungen)		
	Bestand am Jahresende								
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
Deutsche Bundesbank	—	—	—	661,7[2])	1 210,7[3])	1 387,2[2])	269,7	234,6	323,6
Geschäftsbanken									
Bodenkreditinstitute	20 638,9[3])	24 782,0[4])	28 280,6[3])	8 867,3[3])	10 371,8[4])	11 228,4[3])	2 891,3	3 827,9	3 967,8
Sparkassen	10 511,2	13 736,0	16 734,0	2 763,6	3 549,6	4 323,7	3 991,9	5 957,7	6 087,4
Kreditbanken	236,9	342,9	341,6	156,9	248,2	302,5	3 819,1	5 070,3	4 807,0
Zentralkassen	0,2	3,0	89,0	0,9	0,9	1,1	274,5	387,8	417,3
Kreditgenossenschaften	379,3	521,9	1 109,1	62,7	71,6	156,1	439,6	744,1	780,2
Sonstige Kreditinstitute	1 976,2	2 212,2	2 465,5	2 076,9	3 731,3	4 805,6	1 408,9	1 951,7	2 146,1
Bausparkassen	3 460,4	4 111,0	4 829,2	81.0	109,1	130,0	204,1	409,2	480,6
Sozialversicherung[5])	983,7	1 139,7[6])	1 360,9[6])	1 460,6	1 453,0[6])	1 553,9[6])	4 677,3[7])	5 315,7[6])	5 834,7[6])
Lebensversicherung	2 462,1	2 709,4[6])	3 250,3	803,1	991,7[6])	1 212,0	1 345,7	1 799,8[6])	2 272,3
Sonstige Versicherungen	854,9	929,8[6])	1 034,9	910,1	1 035,9[6])	1 293,5	2 796,3	4 008,0[6])	4 798,8
Insgesamt	41 503.8	50 487.9	59 495.1	17 844.8	22 773.8	26 394.0	22 118.4	29 706.8	31 915.8
darunter Wohnungsbauhypotheken	29 156,0	35 129,1	41 651,0	—	—	—	—	—	—

*) Bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Einschl. Schiffshypotheken. — [2]) Kredite an den Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen. — Ohne Berücksichtigung der Ausgleichsforderungen. — [3]) Nur Neugeschäft. — [4]) Ohne Arbeitslosenversicherung. — [5]) Teilweise geschätzt. — [6]) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — [7]) Einschl. Schuldbuchforderungen.

6. Geldkapitalbildung und Kreditvolumen

c) Stand der Spareinlagen*)

Mill. RM/DM

Jahresende	Institute insgesamt	Sparkassen	Postsparkasse	Kreditgenossenschaften[1])	Zentralkassen	Kreditbanken	Girozentralen, Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
1938	23 542,2	18 008,6	—	3 615,5	62,6	1 707,2	148,3	—
1952	7 581,3	4 934,1	379,5	1 118,7	16,5	1 114,7	17,2	0,7
1953	11 546,5	7 460,8	658,7	1 651,5	24,9	1 723,2	26,5	0,9
1954	17 224,6	10 964,6	964,6	2 418,4	41,2	2 793,9	40,6	1,4
1955	21 373,5	13 555,1	1 236,0	2 944,0	53,0	3 516,6	65,8	3,0
1956	24 275,6	15 506,1	1 457,0	3 417,8	47,9	3 781,8	61,7	3,3
1957	29 388,3	18 665,3	1 822,4	4 140,0	57,3	4 615,0	85,0	3,3
1958	36 102,2	22 882,1	2 285,6	5 081,4	68,7	5 698,4	82,9	3,1
1959	45 038,6	28 516,3	2 793,4	6 305,0	93,2	7 203,5	122,2	5,0
1960	53 113,5	33 723,6	3 273,5	7 453,6	102,9	8 402,2	150,6	7,2

d) Bewegung der Spareinlagen*)

Mill. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang	Gutschriften	Lastschriften[2])	Saldo der Gut- und Lastschriften[3])	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter steuer- und prämienbegünstigte Spareinlagen
Geldinstitute insgesamt[4])							
1952	5 087,7	6 414,4	4 101,7	+ 2 312,7	180,9	7 581,3	972,1
1953	7 581,3	9 761,7[5])	6 070,2	+ 3 691,5	273,7	11 546,5	1 531,5
1954	11 546,5	14 336,5[5])	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6	2 318,6
1955	17 224,6	14 717,7[6])	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5	2 524,6
1956	21 373,5	16 519,1	14 416,6	+ 2 102,5	799,6	24 275,6	2 917,4
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3	3 785,3
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2	4 156,8
1959	36 102,2	29 446,7[7])	21 784,1	+ 7 662,6	1 273,8	45 038,6	4 616,4
1960	45 038,6	32 996,6	26 810,2	+ 6 186,4	1 888,5	53 113,5	4 623,7
darunter Sparkassen							
1952	3 357,0	.	.	.	.	4 934,1	436,0
1953	4 934,1	6 271,7	3 930,4	+ 2 341,3	185,4	7 460,8	687,9
1954	7 460,8	9 051,3	5 860,9	+ 3 190,4	313,4	10 964,6	1 099,2
1955	10 964,6	9 156,5	6 957,5	+ 2 199,0	391,5	13 555,1	1 289,4
1956	13 555,1	10 326,0	8 891,6	+ 1 434,4	516,6	15 506,1	1 484,7
1957	15 506,1	12 360,8	9 863,6	+ 2 497,2	662,0	18 665,3	1 922,5
1958	18 665,3	14 830,0	11 341,5	+ 3 488,5	728,3	22 882,1	2 156,5
1959	22 882,1	18 091,6[7])	13 259,7	+ 4 831,9	802,3	28 516,3	2 531,2
1960	28 516,3	20 098,4	16 112,6	+ 3 985,8	1 121,5	33 723,6	2 768,9

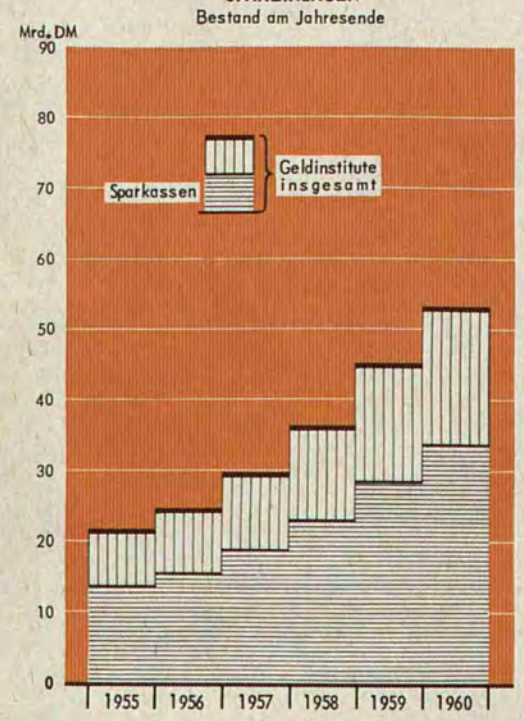
*) 1938 Reichsgebiet, 1952 bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Ab 1952 bis einschl. Dezember 1954 ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab Januar 1955 ohne solche, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. — [2]) Einschl. der nicht gesondert erfaßbaren Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparern. — [3]) Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altsparern nicht exakt ermitteln. Vgl. Anm. [2]). — [4]) Einschl. Postsparkassenämter, jedoch ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften, und zwar bis einschl. Dezember 1954 solche, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab Januar 1955 Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. — [5]) Entschädigungsgutschriften für Altsparerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebener: 1953 = 664,0 Mill. DM, 1954 = 1 200,7 Mill. DM, 1955 = 186,5 Mill. DM; in den folgenden Jahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — [6]) Einschl. Bestandzugang von 770,2 Mill. DM durch Einbeziehung der Spareinlagen des Saarlandes im Dezember. — [7]) Einschl. Übernahme der Spareinlagen einer Staatsbank in Höhe von 100,5 Mill. DM Anfang Januar sowie Bestandzugang von 558,0 Mill. DM durch Einbeziehung des Saarlandes im Dezember.

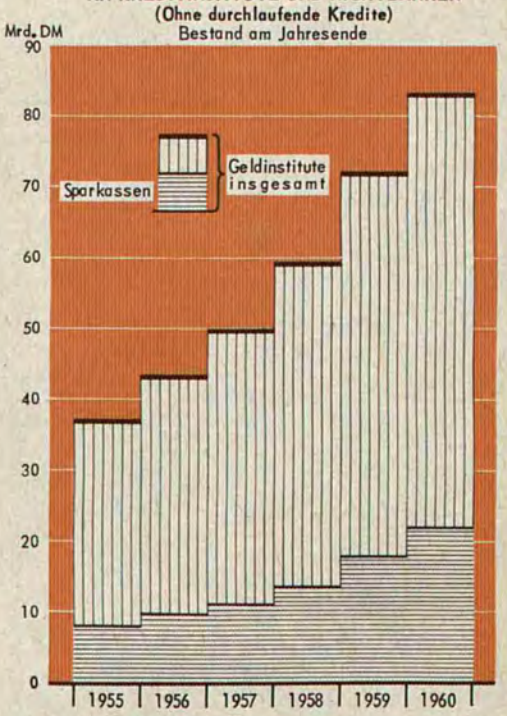
Quelle: Deutsche Bundesbank

GELD UND KREDIT

SPAREINLAGEN
Bestand am Jahresende

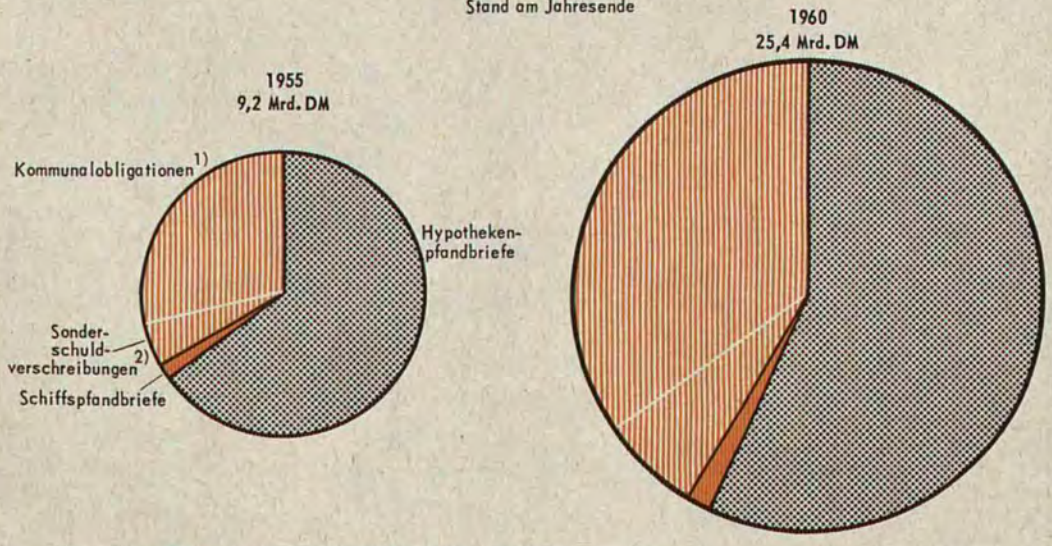


LANGFRISTIGE AUSLEIHUNGEN AN KREDITINSTITUTE UND NICHTBANKEN
(Ohne durchlaufende Kredite)
Bestand am Jahresende



Bis 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

UMLAUF AN DM-SCHULDVERSCHREIBUNGEN DER BODEN- UND KOMMUNALKREDITINSTITUTE NACH ARTEN
Stand am Jahresende



1) Einschl. geringfügiger Beträge an Kommunalobligationen für Schiffsbaufinanzierung.–
2) Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, Kommunalschatzanweisungen, Kassenobligationen u. ä.

1955 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

STAT. BUNDESAMT 1206

7. Mindestreserven der Kreditinstitute*)

Dezember	Insgesamt[1])	Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Ländliche Zentralkassen und Kreditgenossenschaften	Gewerbliche Zentralkassen	Gewerbliche Kreditgenossenschaften	Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute[1])
				Reservepflichtige Verbindlichkeiten				
				Mill. DM				
1950	17 092,5	6 568,7	1 269,1	5 955,9	1 254,1	21,8	935,3	1 087,6
1951	21 120,3	8 597,2	1 624,6	7 032,7	1 428,1	37,0	1 105,7	1 295,0
1952	26 927,8	10 745,7	1 833,3	9 402,7	1 803,2	52,7	1 423,3	1 666,9
1953	34 601,5	13 360,3	2 363,8	12 367,2	2 274,5	78,5	1 853,7	2 303,5
1954	40 899,8	14 735,4	2 779,7	15 365,9	2 886,7	97,5	2 265,8	2 768,8
1955	47 089,7	16 436,1	2 902,5	18 401,4	3 531,6	88,3	2 685,6	3 044,2
1956	52 699,3	18 905,0	2 763,3	20 535,3	4 002,1	84,5	3 060,8	3 348,3
1957	66 250,6	24 604,3	3 553,7	25 483,2	4 753,5	106,1	3 807,1	3 942,7
1958	74 705,2	28 610,1	3 529,9	31 140,6	5 858,8	108,0	4 669,5	788,3
1959	89 529,6	33 208,7	3 843,9	38 425,2	7 335,7	109,0	5 703,8	903,3
1960	100 537,8	36 083,4	3 739,8	44 483,1	8 404,2	129,0	6 585,8	1 112,5
				Reserve-Soll				
				Mill. DM				
1950	1 752,5	774,4	133,4	508,5	99,2	2,4	93,9	140,7
1951	2 156,3	989,4	172,5	600,5	118,1	3,8	110,7	161,7
1952	2 099,5	967,6	159,3	606,5	108,2	4,1	99,6	154,2
1953	2 487,0	1 104,1	194,3	737,7	129,8	5,5	119,6	196,0
1954	2 850,2	1 210,0	225,6	881,6	159,6	6,7	140,4	226,3
1955	3 673,3	1 493,2	267,6	1 217,8	227,0	6,9	189,2	217,6
1956	4 105,5	1 723,8	261,1	1 350,4	254,7	6,9	214,9	293,7
1957	6 102,6	2 790,7	367,1	1 923,1	340,2	11,3	303,1	367,1
1958	6 757,7	3 178,5	364,8	2 336,8	416,9	11,7	369,5	79,5
1959	7 967,9	3 557,4	414,9	2 955,8	482,3	10,5	458,4	88,6
1960	12 332,1	5 421,3	563,3	4 692,9	757,7	18,4	729,9	148,6
				Durchschnittlicher Reservesatz				
				Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten				
1950	*10,3*	*11,8*	*10,5*	*8,5*	*7,9*	*11,0*	*10,0*	*12,9*
1951	*10,2*	*11,5*	*10,6*	*8,5*	*8,3*	*10,3*	*10,0*	*12,5*
1952	*7,8*	*9,0*	*8,7*	*6,5*	*6,0*	*7,8*	*7,0*	*9,3*
1953	*7,2*	*8,3*	*8,2*	*6,0*	*5,7*	*7,0*	*6,5*	*8,5*
1954	*7,0*	*8,2*	*8,1*	*5,7*	*5,5*	*6,9*	*6,2*	*8,2*
1955	*7,8*	*9,1*	*9,2*	*6,6*	*6,4*	*7,8*	*7,0*	*8,9*
1956	*7,8*	*9,1*	*9,4*	*6,6*	*6,4*	*8,2*	*7,0*	*8,8*
1957	*9,2*	*11,3*	*10,3*	*7,5*	*7,2*	*10,7*	*8,0*	*9,3*
1958	*9,0*	*11,1*	*10,3*	*7,5*	*7,1*	*10,8*	*7,9*	*10,1*
1959	*8,9*	*10,7*	*10,8*	*7,7*	*6,6*	*9,6*	*8,0*	*9,8*
1960	*12,3*	*15,0*	*15,1*	*10,5*	*9,0*	*14,3*	*11,1*	*13,4*
				Überschußreserven				
				Mill. DM				
1950	84,1	42,8	34,3	5,4	− 4,2	0,5	− 1,4	6,7
1951	102,5	58,2	11,4	11,0	4,6	0,7	6,4	10,2
1952	119,5	60,2	19,2	13,8	5,2	1,1	7,9	12,1
1953	120,7	61,8	14,8	12,4	7,5	0,9	7,7	15,6
1954	173,0	92,0	28,8	13,3	6,5	1,4	10,7	20,3
1955	201,6	78,4	56,2	13,6	7,3	1,3	10,5	34,3
1956	268,2	87,6	31,2	21,6	7,6	1,0	13,9	105,3
1957	216,9	103,0	18,0	18,5	12,1	1,4	16,5	47,4
1958	214,9	103,1	20,4	21,3	11,6	2,5	18,1	37,9
1959	268,3	143,2	27,4	23,3	11,3	2,3	17,6	43,2
1960	186,5	86,7	18,5	27,5	13,1	2,1	20,6	18,0

*) Bis 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1957 und 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Ab 1958 ohne Mindestreserven der Deutschen Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen.

Quelle: Deutsche Bundesbank

8. Soll- und Habenzinsen*)

a) Höchst-Sollzinsen in % pro anno

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Kredite in laufender Rechnung: zugesagte Kredite[1])	Kosten für Kredite in laufender Rechnung: Kontoüberziehungen	Kosten für Akzeptkredite	Kosten für Wechselkredite[2]) in Abschnitten von: 20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	.	.	.	.	.	.	.
1. Sept.			9	10½	8	6½	7	7½	8
15. Dez.			9½	11	8½—9½	7	7½	8	8½
1949 27. Mai	4½	5½	9	10½	8—9	6½	7	7½	8
14. Juli	4	5	8½	10	7½—8½[3])	6	6½	7	7½[4])
1950 27. Okt.	6	7	10½	12	9½	8	8½	9	9
1952 29. Mai	5	6	9½	11	8½	7	7½	8	8
21. Aug.	4½	5½	9	10½	8	6½	7	7½	7½
1953 8. Jan.	4	5	8½	10	7½	6	6½	7	7
11. Juni	3½	4½	8	9½	7	5½	6	6½	6½
1954 20. Mai	3	4	8	9½	6½	5	5½	6	6
1. Juli			7¾	9¼					
1955 4. Aug.	3½	4½	8	9½	7	5½	6	6½	6½
1956 8. März	4½	5½	9	10½	8	6½	7	7½	7½
19. Mai	5½	6½	10	11½	9	7½	8	8½	8½
6. Sept.	5	6	9½	11	8½	7	7½	8	8
1957 11. Jan.	4½	5½	9	10½	8	6½	7	7½	7½
19. Sept.	4	5	8½	10	7½	6	6½	7	7
1958 17. Jan.	3½	4½	8	9½	7	5½	6	6½	6½
27. Juni	3	4	7¾	9¼	6½	5	5½	6	6
21. Juli			7½	9					
1959 10. Jan.	2¾	3¾	7¼	8¾	6¼	4¾	5¼	5¾	5¾
4. Sept.	3	4	7½	9	6½	5	5½	6	6
23. Okt.	4	5	8½	10	7½	6	6½	7	7
1960 3. Juni	5	6	9½	11	8½	7	7½	8	8
11. Nov.	4	5	8½	10	7½	6	6½	7	7

b) Höchst-Habenzinsen in % pro anno

Gültig ab	Täglich fällige Gelder: in provisionsfreier Rechnung	Täglich fällige Gelder: in provisionspflichtiger Rechnung	Spareinlagen: mit gesetzl. Kündigungsfrist	Spareinlagen: mit vereinbarter Kündigungsfrist: 6 bis unter 12 Monate	Spareinlagen: mit vereinbarter Kündigungsfrist: 12 Monate u. darüber	Kündigungsgelder[5]): 1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate[6])	12 Monate u. darüber[5])	Festgelder[5]): 30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage u. darüber	Postspareinlagen
1948 1. Sept.	1	2	2½	3	4	2¼	2¾	3	3¾	2¼	2¼	3	3¾	2[7])
1949 1. Sept.	1	1½	2½	3	4	2¼	2½	2½	3¾	2¼	2½	2¾	3½	2¼
1950 1. Juli	1	1½	2½	3	4	2¼	2½	2½	3¾	2¼	2½	2¾	3½	2¼
1. Dez.	1	1½	3	3½	4½	3½	3½	4¾	4¾	3½	3½	4¼	4¾	2½[8])
1952 1. Sept.	1	1½	3	3½	4½	3	3¾	3½	4¼	3	3¾	3¾	4¼	2¼
1953 1. Febr.	1	1½	3	3½	4¼	2½	2½	3¾	3¾	2¾	2½	3¼	3¾	2¾
1. Juli	¾	1¼	3	3½	4¼	2¾	2¾	3½	3½	2¾	2¾	3	3¾	2¾
1954 1. Juli	½	1	3	3¼	4	2	2¾	2½	3¼	2	2¾	2¾	3½	2¾
1955 4. Aug.	¾	1¼	3	3½	4	2½	2¾	3¼	3¾	2¾	2¾	3½	3¾	2¾
1956 16. März	1	1½	3	4	5	3¾	3¾	4¼	4¾	3¾	3¾	4¼	4¾	2¾
19. Mai	1½	2	3½	4½	5½	4¼	4¾	5¼	5½	4¼	4¾	5¼	5½	2½[8])
1. Okt.	1¼	1¾	3½	4½	5½	4¼	4¾	5¼	5½	4¼	4¾	5¼	5½	3½
1957 1. Febr.	1	1½	3½	4½	5½	3¾	4¼	4¾	5¼	3¾	4¼	4¾	5¼	3½[10])
17. Okt.	¾	1¼	3½	4¼	5¼	3¾	3¾	4¼	5¼	3¾	3¾	4¼	5¼	3½
1958 10. Febr.	½	1	3¼	4	5	2¾	3	3¾	4½	2¾	3	3¾	4½	3¼
21. Juli	½	1	3	3½[11])	4½	2¾	2¾	3	3¾	2¾	2¾	3	3¾	3
20. Nov.	½	1	3	3½[11])	4[11])	2	2½	2¾	3½	2	2½	2¾	3½	3
1959 1. Febr.	¾	¾	3	3¼	4	1½	2	2½	3¼	1½	2	2½	3¼	3
20. Nov.	½	1	3	3½	4	2½	2¾	3¼	4	2¼	2¾	3¼	4	3
1960 1. Jan.	½	1	3½	3¾	4½	2¼	2¾	3¼	4	2¼	2¾	3¼	4	3½
1. Juli	1	1½	4	4½	5¼	3	3½	4	4¼	3	3½	4	4¼	4
15. Dez.	½	1	4	4½	5¼	2½	3	3½	4¼	2½	3	3½	4¼	4

*) Amtliche Sätze für Kredite an Nichtbanken bzw. Einlagen von Nichtbanken, die nur in Ausnahmefällen überschritten werden dürfen. Zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankenaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern lauten die Sätze gleich. Bei den Höchstsollzinsen einschl. Kredit- bzw. Akzept- bzw. Diskontprovisionen, aber ohne Umsatzprovision.

[1]) Der errechnete Gesamtzinssatz stimmt — von der Zubilligung von Mindestkonditionen abgesehen — mit den effektiven Kreditkosten nur dann überein, wenn der zugesagte Kredit voll in Anspruch genommen wird. Wird die Kreditzusage nur teilweise ausgenutzt, so liegen die Kosten für den zugesagten Kredit unter dem angegebenen Satz, während die Kosten für den in Anspruch genommenen Kredit über diesen Satz hinausgehen können. Gemäß § 2 des Sollzinsabkommens dürfen nämlich die Zinsen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Kredit erhoben werden. Die Kreditprovision kann dagegen vom fest zugesagten Kredit im voraus oder bei stillschweigend gewährtem Kredit vom Höchstsollsaldo berechnet werden. — [2]) Ohne Domizilprovision. — [3]) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7½—8½%. — [4]) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7%. — [5]) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — [6]) Soweit für Kündigungsgelder mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten und mehr höhere Zinssätze als für Festgelder mit der entsprechenden Laufzeit gelten, dürfen die Sätze nur gewährt werden, wenn von der Kündigung bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis weniger als 12 Monaten mindestens 3 Monate, bei Einlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten und darüber mindestens 6 Monate — jeweils gerechnet vom Tage der Vereinbarung — kein Gebrauch gemacht wird. Andernfalls dürfen nur die Sätze für Festgelder vergütet werden. — [7]) Ab 1. 7. 1949 = 2½%. — [8]) Ab 1. 1. 1951 = 2¾%. — [9]) Ab 1. 7. 1956 = 3¼%. — [10]) Ab 1. 5. 1957 = 3½%. — [11]) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung.

Quelle: Deutsche Bundesbank

9. Wertpapiermärkte

a) Ausgabe und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien*)

Mill. DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere								Aktien	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien
	Inländische						Ausländische	zusammen		
	Pfandbriefe[1]) der Bodenkreditinstitute[2])	Kommunalobligationen[3])	Schuldverschreibungen sonstiger Kreditinstitute	Industrieobligationen	Öffentliche Anleihen	Sonstige Schuldverschreibungen				
Auflegung[4])[5])										
1948 bis 1956 ...	7 735,7	4 161,1	763,0	2 584,0	3 406,7	39,0	—	18 689,5	4 845,7	23 535,2
1957	1 269,6	1 279,1	223,0	951,3	676,7	10,0	21,0	4 430,7	1 728,9	6 159,6
1958	2 162,2	3 288,5	257,2	1 662,1	2 003,7	—	92,0	9 465,7	1 113,4	10 579,1
1959	3 474,2	2 732,1	550,0	891,0	2 540,0	—	374,6	10 561,9	1 346,5	11 908,4
1960	2 542,0	1 415,5	340,0	—	1 335,4	—	14,8	5 647,7	1 908,9	7 556,6
Erstabsatz[6])[5])										
1948 bis 1956 ...	7 226,5	3 660,7	755,9	2 534,3	3 392,5	38,1	—	17 608,1	4 631,0	22 239,1
1957	1 178,2	1 232,1	141,2	931,1	690,9	10,0	21,0	4 204,5	1 631,7	5 836,2
1958	1 628,8	2 500,1	251,6	1 651,9	2 002,7	—	92,0	8 127,1	1 139,5	9 266,6
1959	3 081,9	2 567,8	594,1	918,7	2 540,2	0,8	344,6	10 048,1	1 383,0	11 431,1
1960	2 383,2	1 271,4	309,8	27,5	1 332,6	3,0	44,8	5 372,3	1 904,5	7 276,8
Umlauf am Jahresende[7])										
1957	9 278,4	4 955,3	847,2	3 481,6	2 837,0	46,5	21,0	21 467,0	26 847,9	48 314,9
1958	10 877,0	7 341,0	1 049,4	5 041,6	5 104,1	48,1	113,0	29 574,2	27 856,4	57 430,6
1959	13 670,0	9 604,6	1 537,4	5 618,1	7 364,0	45,0	457,6	38 296,7	27 852,7	66 149,4
1960	15 893,9	10 651,4	1 738,8	5 212,4	8 686,1	44,5	502,4	42 729,5	31 702,9	74 432,4

*) 21. 6. 1948 bis Juni 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab Juli 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Die Zahlen für das Jahr 1959 schließen auch die Emissionen saarländischer Emittenten von 1948 bis Juni 1959 ein.

[1]) Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — [2]) Enthält auch Landesbodenbriefe, Kommunal-Schatzanweisungen, Landwirtschaftsbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, Schuldbuchforderungen und Kassenobligationen. — [3]) Einschl. Deutsche Landesrentenbank und Landwirtschaftliche Rentenbank. — [4]) Unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen. Seit dem 21. 6. 1948 wurden bereits aufgelegte Wertpapiere in Höhe von 1 322,8 Mill. DM wieder zurückgezogen; davon entfielen auf Pfandbriefe 560,4 Mill. DM, Kommunalobligationen 694,1 Mill. DM, Schuldverschreibungen sonstiger Kreditinstitute 16,2 Mill. DM, Industrieobligationen 23,6 Mill. DM, Öffentliche Anleihen 25,7 Mill. DM und auf Aktien 2,8 Mill. DM. — [5]) Nur Neugeschäft (seit dem 21. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen und Aktien). Bei Aktien: Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Ohne Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. 12. 1959 («Kapitalberichtigungsaktien»). — [6]) Darunter auch Wandelobligationen: seit dem 21. 6. 1948 bis Ende 1960 = 350,8 Mill. DM. — [7]) Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen) und Altsparerschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bodenkreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf, d. h. einschl. des von RM auf DM umgestellten Kapitals.

Quelle: Deutsche Bundesbank und Stat. Bundesamt

b) Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere*)

Wertpapierart		Jahresdurchschnitt[1])						
		1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
4 % – RM – Schuldverschreibungen[2])	steuerfrei	84,8	90,5	86,1	80,8	94,4	104,8	102,8
Pfandbriefe	»	83,6	90,9	86,0	78,5	94,3	106,5	104,0
Kommunalobligationen	»	84,4	90,5	87,5	80,5	92,3	103,7	102,3
Industrieobligationen....	»	88,0	89,1	86,0	88,2	95,3	99,7	99,0
5 % – DM – Schuldverschreibungen								
Pfandbriefe	steuerfrei	96,3	101,0	96,6	90,9	101,6	111,9	111,0
Kommunalobligationen	»	97,0	100,9	97,1	91,2	101,3	111,4	110,8
Pfandbriefe	vollbesteuert ..	—	—	—	—	97,0	96,9	90,3
Kommunalobligationen	» ..	—	—	—	—	96,9	96,9	90,0
5½ % – DM – Schuldverschreibungen								
Pfandbriefe	steuerfrei	99,5	102,1	99,4	94,6	103,6	113,1	112,5
Kommunalobligationen	»	99,2	101,8	99,0	93,9	102,9	111,1	111,5
Pfandbriefe	vollbesteuert ..	—	—	—	93,3	95,5	99,5	93,0
Kommunalobligationen	» ..	—	—	—	92,7	95,5	99,2	92,6
6 % – DM – Schuldverschreibungen								
Pfandbriefe	vollbesteuert ..	—	99,0	96,7	90,0	95,6	101,7	95,0
Kommunalobligationen	» ..	—	98,8	97,0	90,9	95,4	101,3	95,0
7½ % – DM – Schuldverschreibungen								
Pfandbriefe	vollbesteuert ..	—	—	—	—	101,6	103,4	101,6
Kommunalobligationen	» ..	—	—	—	—	101,5	103,8	101,4
8 % – DM – Industrieobligationen	steuerbegünstigt	101,9	104,8	100,8	100,7	104,7	104,4	103,6
	vollbesteuert ..	—	—	—	100,8	105,6	106,9	105,0

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Durchschnitt aus je vier Stichtagen im Monat. — [2]) Auf DM umgestellt.

9. Wertpapiermärkte

c) Index der Aktienkurse*)

31. 12. 1953 = 100

Wirtschaftsgruppe	Durchschnitt[1])						
	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Grundstoffindustrien	**130,5**	**200,5**	**183,4**	**184,2**	**208,7**	**315,2**	**412,0**
Steinkohlenbergbau	129,2	190,9	167,8	166,8	183,7	251,1	314,1
Übriger Bergbau	115,3	187,8	175,0	179,9	229,3	372,7	450,4
Eisen- und Stahlindustrie	146,5	230,5	212,0	217,8	243,1	379,0	511,8
Gemischte Betriebe	123,8	184,0	174,7	166,0	164,2	238,9	307,7
Zementindustrie	118,4	175,1	171,6	160,5	211,2	393,8	712,6
Übrige Industrie der Steine und Erden	114,1	186,0	192,8	189,2	224,0	348,5	533,5
Metallverarbeitende Industrien	**120,8**	**203,4**	**195,5**	**189,0**	**258,3**	**492,2**	**965,1**
NE-Metallindustrie	114,7	173,4	169,8	156,3	202,0	332,8	548,0
Stahlbau (ohne Waggonbau)	108,3	173,8	191,6	208,9	311,0	655,7	1 282,5
Waggonbau	138,8	248,6	222,7	227,5	328,1	550,6	729,2
Maschinenbau	122,5	192,6	180,0	172,4	224,2	397,1	742,5
Schiffbau	116,1	221,4	232,5	238,4	303,7	521,5	857,9
Straßenfahrzeugbau	118,8	231,9	213,7	211,7	329,6	862,7	2 680,1
Elektrotechnik	123,6	215,6	208,2	197,9	266,9	463,0	628,6
Feinmechanik und Optik	110,1	169,3	172,5	160,4	195,2	321,3	426,5
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	128,6	198,5	198,1	201,5	252,2	490,4	700,5
Sonstige verarbeitende Industrien	**124,5**	**192,3**	**187,3**	**185,4**	**250,7**	**438,0**	**697,1**
Farbenwerte	131,8	208,5	190,4	176,1	236,9	437,8	703,0
Übrige chemische Industrie	129,3	216,8	221,0	232,0	320,3	588,9	936,5
Gummiverarbeitung	111,4	173,0	176,1	168,6	222,7	436,6	719,1
Holzindustrie	107,3	142,5	143,7	150,4	171,3	282,0	399,2
Papierindustrie	134,0	202,4	193,8	179,4	227,0	374,6	617,0
Feinkeramische Industrie	135,1	211,1	208,2	222,7	301,9	484,7	641,5
Glasindustrie	116,6	187,1	171,0	160,4	221,0	385,1	696,7
Leder- und Linoleumindustrie	110,7	153,5	148,1	151,7	221,3	354,8	613,4
Textilindustrie	116,9	162,7	157,6	150,8	181,3	260,2	410,3
Nahrungsmittelindustrie	121,9	180,6	185,6	197,9	283,7	483,7	636,3
Brauereien	123,4	209,5	230,0	255,6	372,3	664,8	1 162,5
Hoch- und Tiefbau	128,4	209,1	199,0	210,4	312,4	531,7	896,5
Industrie zusammen	**126,2**	**198,1**	**187,4**	**185,7**	**234,9**	**398,5**	**635,9**
Übrige Wirtschaftsgruppen	**119,0**	**186,7**	**186,1**	**185,1**	**253,2**	**448,9**	**698,3**
Warenhäuser	115,9	192,9	197,6	207,5	325,5	743,6	1 494,9
Kreditbanken	121,3	200,2	215,2	222,1	317,8	573,7	871,4
Hypothekenbanken	130,5	210,7	212,9	203,6	349,1	673,9	875,2
Eisen- und Straßenbahnen	116,2	154,1	154,6	162,7	208,6	314,2	437,0
Schiffahrt	139,4	181,4	183,6	186,8	161,3	172,0	188,6
Energiewirtschaft	117,4	184,2	177,0	171,0	227,9	395,4	610,6
Insgesamt	**124,7**	**195,6**	**187,2**	**185,5**	**238,8**	**409,3**	**649,3**

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Errechnet aus den Kursnotierungen der Aktien von 430 ausgewählten Gesellschaften.

[1]) Durchschnitt aus je vier Stichtagen im Monat.

9. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgruppe	Aktiengesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte					
					Kurs		Dividende[1])		Rendite	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
	Anzahl		Mill. DM		vH		%			
Grundstoffindustrien	**87**	**84**	**5 242,9**	**5 763,7**	*336,31*	*307,97*	*8,97*	*10,10*	*2,67*	*3,28*
Steinkohlenbergbau	17	16	1 616,3	1 283,3	*240,16*	*199,93*	*7,60*	*7,40*	*3,16*	*3,70*
Übriger Bergbau	13	12	676,1	592,8	*497,46*	*394,61*	*11,21*	*11,82*	*2,25*	*3,00*
Eisen- und Stahlindustrie	22	23	1 961,4	2 818,1	*362,49*	*317,25*	*8,97*	*10,59*	*2,47*	*3,34*
Gemischte Betriebe	3	3	765,4	815,4	*286,25*	*267,63*	*9,16*	*10,56*	*3,20*	*3,95*
Zementindustrie	13	2	108,1	131,2	*583,90*	*823,83*	*13,14*	*13,32*	*2,25*	*1,62*
Übrige Industrie der Steine und Erden	19	18	115,6	122,9	*393,96*	*522,26*	*10,02*	*12,26*	*2,54*	*2,35*
Metallverarbeitende Industrien	**127**	**125**	**2 443,9**	**2 767,6**	*582,67*	*850,23*	*10,82*	*11,82*	*1,86*	*1,39*
NE-Metallindustrie	8	8	137,2	166,9	*434,06*	*585,31*	*9,71*	*11,12*	*2,24*	*1,90*
Stahlbau (ohne Waggonbau)	7	7	38,1	38,1	*973,35*	*1 557,29*	*14,41*	*14,85*	*1,48*	*0,95*
Waggonbau	4	4	38,2	38,2	*470,49*	*481,52*	*14,60*	*12,64*	*3,10*	*2,63*
Maschinenbau	57	56	693,6	776,7	*530,34*	*802,54*	*10,23*	*10,55*	*1,93*	*1,31*
Schiffbau	6	6	57,8	76,0	*507,52*	*515,34*	*11,80*	*11,53*	*2,32*	*2,24*
Straßenfahrzeugbau	8	8	259,8	370,8	*1 131,98*	*1 999,07*	*5,54*	*11,94*	*0,49*	*0,60*
Elektrotechnik	14	14	1 119,9	1 195,1	*516,95*	*610,81*	*12,40*	*12,87*	*2,40*	*2,11*
Feinmechanik und Optik	7	7	46,6	46,9	*332,64*	*388,16*	*7,28*	*6,88*	*2,19*	*1,77*
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	16	15	52,8	58,9	*450,12*	*438,29*	*10,61*	*10,02*	*2,36*	*2,29*
Sonstige verarbeitende Industrien	**262**	**257**	**3 850,3**	**4 325,0**	*638,39*	*710,66*	*12,08*	*13,41*	*2,24*	*1,89*
Farbenwerte	4	4	1 956,1	2 099,1	*537,58*	*734,80*	*14,00*	*16,00*	*2,60*	*2,18*
Übrige chemische Industrie	21	22	304,3	432,9	*713,72*	*963,22*	*12,76*	*12,78*	*1,79*	*1,33*
Gummiverarbeitung	8	8	151,0	185,6	*720,44*	*867,03*	*14,20*	*15,10*	*1,97*	*1,74*
Holzindustrie	9	8	28,0	31,7	*410,25*	*542,94*	*8,29*	*10,12*	*2,02*	*1,86*
Papierindustrie	18	18	198,6	206,6	*408,54*	*651,47*	*7,14*	*7,84*	*1,75*	*1,20*
Feinkeramische Industrie	8	8	41,2	43,1	*472,26*	*592,67*	*11,01*	*12,07*	*2,33*	*2,04*
Glasindustrie	5	5	44,4	53,4	*576,15*	*741,67*	*11,18*	*10,46*	*1,94*	*1,41*
Leder- und Linoleumindustrie	11	11	82,8	112,4	*553,55*	*601,76*	*9,94*	*9,53*	*1,79*	*1,58*
Textilindustrie	66	66	560,6	623,4	*334,36*	*392,14*	*7,38*	*8,94*	*2,21*	*2,28*
Nahrungsmittelindustrie	33	30	163,3	168,4	*531,71*	*570,19*	*11,23*	*12,15*	*2,11*	*2,13*
Brauereien	67	65	264,5	301,3	*797,57*	*956,51*	*11,88*	*12,31*	*1,49*	*1,29*
Hoch- und Tiefbau	12	12	55,5	67,2	*481,82*	*596,76*	*10,33*	*10,06*	*2,14*	*1,69*
Industrie zusammen	**476**	**466**	**11 537,1**	**12 856,3**	*455,94*	*560,17*	*10,40*	*11,58*	*2,28*	*2,07*
Übrige Wirtschaftsgruppen	**162**	**162**	**3 035,6**	**3 530,5**	*599,91*	*751,97*	*11,47*	*12,54*	*1,91*	*1,67*
Handel	12	13	327,0	528,6	*1 044,97*	*1 195,75*	*15,82*	*15,36*	*1,51*	*1,28*
Kreditbanken	24	25	941,8	1 020,4	*576,26*	*694,86*	*13,83*	*15,62*	*2,40*	*2,25*
Hypothekenbanken	14	14	148,4	174,0	*576,82*	*548,32*	*11,76*	*13,20*	*2,04*	*2,41*
Versicherungsgesellschaften	34	34	[3]) 158,9	[3]) 187,8	*1 484,37*	*1 725,97*	*12,81*	*13,23*	*0,86*	*0,77*
Eisen- und Straßenbahnen	20	20	181,2	203,5	*221,10*	*248,54*	*5,28*	*4,78*	*2,39*	*1,92*
Schiffahrt	12	12	151,2	151,2	*130,84*	*185,06*	*2,13*	*2,68*	*1,63*	*1,45*
Energiewirtschaft	31	31	1 078,0	1 239,0	*496,27*	*647,89*	*10,36*	*11,20*	*2,09*	*1,73*
Sonstige	15	13	49,1	25,9	*414,42*	*497,90*	*8,20*	*7,00*	*1,98*	*1,41*
Insgesamt	**638**	**628**	**14 572,8**	**16 386,7**	*485,93*	*601,50*	*10,63*	*11,79*	*2,19*	*1,96*
Aktien mit Dividende	554	561	13 730,7	15 777,2	*502,42*	*617,96*	*11,28*	*12,24*	*2,25*	*1,98*
Aktien ohne Dividende	84	67	842,0	609,6	*217,04*	*175,29*	—	—	—	—

*) Bundesgebiet ohne Berlin. An den Börsen des Bundesgebietes gehandelte Stammaktien von Gesellschaften, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — Stand am Jahresende.

[1]) Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden, einschl. der Gesellschaften, die keine Dividende zahlen. — [3]) Eingezahltes Kapital.

10. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland

Mill. DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	1956	1957	1958	1959	1960	1956	1957	1958	1959	1960
Direktinvestitionen im Ausland ...	386	754	460	351	427	12	23	46	33	14
Ausländische Aktien	18	33	194	1 391	1 542	3	7	46	398	813
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	3	38	187	606	174	1	16	58	171	198
Kredite und Darlehen an Ausländer	15	44	509	412	462	13	20	43	169	132
Deutsches Vorkriegsvermögen[1]) ...	—	—	—	—	—	68	26	17	14	24
Zusammen ...	**422**	**869**	**1 350**	**2 760**	**2 605**	**97**	**92**	**210**	**785**	**1 181**

Nach Währungsräumen

Form der deutschen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	EZU/EWA-Länder		Dollarländer		Übrige Länder	EZU/EWA-Länder		Dollarländer		Übrige Länder
	insgesamt	Kontinentale Länder	insgesamt	Vereinigte Staaten		insgesamt	Kontinentale Länder	insgesamt	Vereinigte Staaten	
1958										
Direktinvestitionen im Ausland ..	243	202	134	30	83	7	6	27	1	12
Ausländische Aktien	134	124	53	31	7	26	24	20	18	0
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	136	79	51	42	0	30	18	28	22	0
Kredite und Darlehen an Ausländer	408	217	53	24	48	20	18	11	10	12
Deutsches Vorkriegsvermögen[1]) ...	—	—	—	—	—	17	17	—	—	—
Zusammen ...	**921**	**622**	**291**	**127**	**138**	**100**	**83**	**86**	**51**	**24**
1959										
Direktinvestitionen im Ausland ..	220	205	89	13	42	9	7	8	0	16
Ausländische Aktien	1 166	1 078	195	140	30	338	301	57	43	3
Ausl. festverzinsliche Wertpapiere	284	273	304	288	18	92	83	71	65	8
Kredite und Darlehen an Ausländer	186	147	143	40	83	109	94	46	25	14
Deutsches Vorkriegsvermögen[1]) ...	—	—	—	—	—	14	5	0	0	0
Zusammen ...	**1 856**	**1 703**	**731**	**481**	**173**	**562**	**490**	**182**	**133**	**41**

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland*)

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	1956	1957	1958	1959	1960	1956	1957	1958	1959	1960
Direktinvestitionen im Inland ...	188	140	196	572	318	208	182	174	164	144
Deutsche Aktien	518	745	796	1 902	2 483	342	391	587	1 293	1 790
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	249	613	1 007	626	1 859	136	196	624	766	486
Kredite und Darlehen an Inländer	444	538	413	401	775	132	210	317	245	488
Deutsche Vorkriegsschulden[2])	—	—	—	—	—	126	147	86	163	117
Zusammen ...	**1 399**	**2 036**	**2 412**	**3 501**	**5 435**	**944**	**1 126**	**1 788**	**2 631**	**3 025**

Nach Währungsräumen

Form der ausländischen Kapitalanlage	Zugang					Abgang				
	EZU/EWA-Länder		Dollarländer		Übrige Länder	EZU/EWA-Länder		Dollarländer		Übrige Länder
	insgesamt	Kontinentale Länder	insgesamt	Vereinigte Staaten		insgesamt	Kontinentale Länder	insgesamt	Vereinigte Staaten	
1958										
Direktinvestitionen im Inland ...	175	168	19	17	2	98	81	58	50	18
Deutsche Aktien	656	551	111	101	29	520	501	51	39	16
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	913	860	52	45	42	490	387	122	119	12
Kredite und Darlehen an Inländer	335	333	75	70	3	264	256	49	46	4
Deutsche Vorkriegsschulden[2])	—	—	—	—	—	65	33	21	21	0
Zusammen ...	**2 079**	**1 912**	**257**	**233**	**76**	**1 437**	**1 258**	**301**	**275**	**50**
1959										
Direktinvestitionen im Inland ...	329	255	242	219	1	97	84	58	49	9
Deutsche Aktien	1 466	1 245	393	372	43	1 146	1 091	114	95	33
Deutsche festverzinsl. Wertpapiere	573	526	24	19	29	616	514	129	125	21
Kredite und Darlehen an Inländer	217	163	174	169	10	201	193	38	35	6
Deutsche Vorkriegsschulden[2])	—	—	—	—	—	147	44	16	16	0
Zusammen ...	**2 585**	**2 189**	**833**	**779**	**83**	**2 207**	**1 926**	**355**	**320**	**69**

*) 1956 bis 5. Juli 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. Juli 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Rückgabe von deutschem Auslandsvermögen, soweit die Beträge in die Bundesrepublik transferiert wurden. — [2]) Im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens geregelt.

Quelle: Deutsche Bundesbank

11. Paritäten und Devisenkurse

a) Paritäten wichtiger Valuten gegenüber Gold, Deutscher Mark, Dollar und Pfund Sterling *)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1960 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	Pf	US-Cents	Pence
EWA-Länder						
Deutschland, Bundesrepublik[1]	Deutsche Mark	30. 1. 1953	0,211588[18])	100,000[18])	23,8095[18])	20,408[18])
Belgien[1]	Belgischer Franc	22. 9. 1949	0,0177734	8,400	2,000	1,714
Dänemark[1]	Dänische Krone	19. 9. 1949	0,128660	60,807	14,478	12,410
Frankreich[1]	Französischer Neuer Franc	1. 1. 1960	0,180000	85,071	20,255	17,361
Griechenland[1]	Drachme	—	—	14,000	3,333[9])	2,857
Großbritannien und Nordirland[1] (Vereinigtes Königreich)	Pfund Sterling	19. 9. 1949	2,48828	1 176,002	280,000	240,000
Irland, Republik[1]	Irisches Pfund[3])	14. 5. 1958	2,48828	1 176,002	280,000	240,000
Island[1]	Isländische Krone	21. 2. 1960	0,0233861	11,053	2,632	2,256
Italien[1]	Italienische Lira	30. 3. 1960	0,00142187	0,672	0,160	0,137
Luxemburg[1]	Luxemburgischer Franc[4])	22. 9. 1949	0,0177734	8,400	2,000	1,714
Niederlande[1]	Holländischer Gulden	21. 9. 1949	0,233861[10])	110,527[10])	26,316[10])	22,556[10])
Norwegen[1]	Norwegische Krone	19. 9. 1949	0,124414	58,800	14,000	12,000
Österreich[1]	Schilling	4. 5. 1953	0,0341796	16,154	3,846	3,297
Portugal	Escudo	—	—	14,609	3,478[7])	2,981
Schweden[1]	Schwedische Krone	5. 11. 1951	0,171783	81,187	19,330	16,569
Schweiz	Schweizer Franken	20. 4. 1953	(0,2032258)	96,048	22,869	19,602
Spanien[1]	Peseta	17. 7. 1959	0,0148112	7,000	1,667	1,429
Türkei[1]	Türkisches Pfund	20. 8. 1960	0,0987412	46,667	11,111	9,524
Sonstige Europäische Länder						
Bulgarien	Lew	12. 5. 1952	(0,130687)	61,765	14,706	12,605
Finnland[1]	Finnmark	16. 9. 1957	0,00277710	1,313	0,313	0,268
Jugoslawien[1]	Jugoslawischer Dinar	1. 1. 1952	0,00296224	1,400	0,333	0,286
Polen	Zloty	30. 10. 1950	(0,222168)	105,000	25,000	21,429
Rumänien	Leu	1. 2. 1954	(0,148112)	70,000	16,667	14,286
Sowjetunion	Rubel	1. 3. 1950	(0,222168)[8])	105,000	25,000	21,429
Tschechoslowakei	Tschechoslowakische Krone	1. 6. 1953	(0,123426)	58,333	13,889	11,905
Ungarn	Forint	1. 8. 1946	(0,07570023)	35,777	8,518	7,301
Amerika						
Argentinien[1])[2])	Argentinischer Peso	9. 1. 1957	0,0493706	23,333	5,556	4,762
Bolivien[1])[2])	Boliviano	14. 5. 1953	0,00467722	2,211	0,526	0,451
Brasilien[2])	Cruzeiro	14. 7. 1948	0,0480363	22,703	5,405	4,633
Chile[1])	Chilenischer Escudo	1. 1. 1960	(0,84716)	400,382	95,329	81,710
Ecuador[1])	Sucre	2. 12. 1950	0,0592447	28,000	6,667	5,714
El Salvador[1])	El Salvador-Colón	18. 12. 1946	0,355468	168,000	40,000	34,286
Guatemala[1])	Quetzal[5])	18. 12. 1946	0,888671	420,000	100,000	85,714
Kanada[1])	Kanadischer Dollar	—	—	421,680	100,40 [9])	86,057
Kolumbien[1])[2])	Kolumbianischer Peso	17. 12. 1948	0,455733	215,387	51,283	43,956
Kuba[1])	Kubanischer Peso[1])	18. 12. 1946	0,888671	420,000	100,000	85,714
Mexiko[1])	Mexikanischer Peso	17. 4. 1954	0,0710937	33,600	8,000	6,857
Nicaragua[1])	Córdoba	1. 7. 1955	0,126953	60,000	14,286	12,245
Panama (ohne Kanalzone)[1])	Balboa[1])	18. 12. 1946	0,888671	420,000	100,000	85,714
Paraguay[1])[2])	Guarani	1. 3. 1956	0,0148112	7,000	1,667	1,429
Venezuela[1])	Bolivar	18. 4. 1947	0,265275	125,373	29,851	25,586
Vereinigte Staaten[1])	US-Dollar	18. 12. 1946	0,888671	420,000[18])	100,000	85,714
Sonstige außereuropäische Länder						
Äthiopien[1])	Äthiopischer Dollar	18. 12. 1946	0,357690	169,050	40,250	34,500
Australien[1])	Australisches Pfund	19. 9. 1949	1,99062	940,800	224,000	192,000
China						
China, Volksrepublik	Yuan	—	—	170,608	40,621	34,818[11])
Taiwan (Formosa)[1])	Neuer Taiwan-Dollar	—	—	11,593	2,760[13])	2,366
Dahome	CFA-Franc	—	—	1,701	0,405[13])	0,347
Elfenbeinküste	siehe Dahome					
Gabun	siehe Dahome					
Ghana[1])	Ghana-Pfund[3])	5. 11. 1958	2,48828	1 176,002	280,000	240,000
Guinea, Republik	Guinea-Franc	1. 3. 1960	(0,00360000)	1,701	0,405	0,347
Hongkong	Hongkong-Dollar	19. 9. 1949	0,155517	73,500	17,500	15,000
Indien, Republik[1])	Indische Rupie	19. 9. 1949	0,186621	88,200	21,000	18,000
Indonesien[1])	Rupiah	—	—	9,333	2,222[14])	1,905
Irak[1])	Irak-Dinar[3])	20. 9. 1949	2,48828	1 176,002	280,000	240,000
Iran[1])	Rial	22. 5. 1957	0,0117316	5,545	1,320	1,132
Israel[1])	Israelisches Pfund	13. 3. 1957	0,493706	233,334	55,556	47,619
Kambodscha	Riel	20. 3. 1956	(0,0253905)	12,000	2,857	2,449
Kamerun, Republik	siehe Dahome					
Kenia	Ostafrikanischer Schilling	19. 9. 1949	0,124414	58,800	14,000	12,000
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	Kongo-Franc[15])	.	.	.	.	.
Kongo (ehem. Franz.-Mittelkongo)	siehe Dahome					
Laos	Kip	—	—	5,250	1,250[18])	1,071
Madagaskar	siehe Dahome					
Mali	siehe Dahome					
Marokko[1])	Dirham	19. 10. 1959	0,175610	82,996	19,761	16,938
Mauretanien	siehe Dahome					
Neuseeland	Neuseeland-Pfund[3])	—	—	1 176,002	280,000	240,000
Niger	siehe Dahome					
Nigeria	Nigerisches Pfund[3])	—	—	1 176,002	280,000[3])	240,000

Fußnoten vgl. S. 393.

11. Paritäten und Devisenkurse

a) Paritäten wichtiger Valuten gegenüber Gold, Deutscher Mark, Dollar und Pfund Sterling *)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1960 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	Pf	US-Cents	Pence
Obervolta	siehe Dahome					
Ostafrika, Britisch-	siehe Kenia					
Ozeanien, Französisch-	CFP-Franc	29. 12. 1958	0,00990000	4,679	1,114	0,955
Pakistan[1])	Pakistanische Rupie	31. 7. 1955	0,186621	88,200	21,000	18,000
Philippinen[1])	Philippinischer Peso	18. 12. 1946	0,444335	210,000	50,000	42,857
Rhodesien und Njassaland	Rhodesisches Pfund[2])	19. 9. 1949	2,48828	1 176,002	280,000	240,000
Ruanda-Urundi	Ruanda-Urundi-Franc[4])	22. 9. 1949	0,0177734	8,400	2,000	1,714
Senegal	siehe Dahome					
Sudan[1])	Sudanesisches Pfund	24. 7. 1958	2,55187	1 206,056	287,157	246,133
Südafrikanische Union[1])	Südafrikanisches Pfund[2])[10])	19. 9. 1949	2,48828	1 176,002	280,000	240,000
Tanganjika	siehe Kenia					
Thailand[1])	Baht	18. 3. 1955	(0,0444335)	21,000	5,000	4,286
Togo	siehe Dahome					
Tschad	siehe Dahome					
Tunesien[1])	Tunesischer Dinar	30. 12. 1958	(2,11588)	1 000,000	238,095	204,081
Uganda	siehe Kenia					
Vereinigte Arabische Republik[1])						
Ägypten	Ägyptisches Pfund	19. 9. 1949	2,55187	1 206,056	287,157	246,133
Syrien[3])	Syrisches Pfund	29. 7. 1947	0,405512	191,652	45,631	39,113
Vietnam, Süd-[1])	Vietnam-Piaster	—	—	12,000	2,857[17])	2,449
Zentralafrikanische Republik	siehe Dahome					

b) Amtliche Devisenkurse**)
Kursdurchschnitt in DM

Zeit	Belgien	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Kanada	Niederlande	Norwegen	Österreich	Portugal	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	100 Francs	100 Kronen	100 Francs	1 Pfund Sterling	1000 Lire	1 Kan. Dollar	100 Gulden	100 Kronen	100 Schilling	100 Escudo	100 Kronen	100 Franken	1 Dollar
1953 D	8,358	60,446	1,1947	11,703	—	4,2600	110,322	58,400	—	—	80,838	97,860	4,2000
1954 D	8,380	60,445	1,1956	11,735	—	4,3150	110,456	58,635	—	—	80,778	97,930	4,1993
1955 D	8,412	60,627	1,2003	11,738	6,699	4,2702	110,580	58,665	—	—	81,062	98,246	4,2107
1956 D	8,395	60,507	1,1913	11,708	6,686	4,2718	110,066	58,567	—	—	80,872	98,079	4,2030
1957 D	8,364	60,522	1,1156	11,733	6,697	4,3825	110,233	58,705	16,145	—	81,059	98,019	4,2012
1958 D	8,404	60,571	0,9935	11,716	6,716	4,3196	110,661	58,563	16,150	—	80,901	97,794	4,1919
1959 D	8,365	60,646	0,8522	11,738	6,732	4,3589	110,731	58,638	16,153	14,635	80,769	96,717	4,1791
1960 D	8,365	60,512	85,047[11])	11,709	6,719	4,3026	110,587	58,471	16,067	14,589	80,709	96,564	4,1704
1960 Januar	8,358	60,385	84,952[11])	11,678	6,717	4,3772	110,547	58,330	16,045	14,553	80,509	96,402	4,1705
Februar	8,363	60,416	84,964	11,691	6,718	4,3819	110,585	58,351	16,040	14,570	80,551	96,154	4,1703
März	8,363	60,491	84,985	11,700	6,717	4,3864	110,568	58,417	16,040	14,580	80,555	96,170	4,1700
April	8,368	60,530	85,021	11,716	6,720	4,3322	110,593	58,535	16,022	14,598	80,740	96,126	4,1700
Mai	8,365	60,398	85,070	11,702	6,718	4,2668	110,606	58,463	16,014	14,582	80,665	96,438	4,1700
Juni	8,364	60,441	85,084	11,688	6,720	4,2462	110,607	58,422	16,054	14,563	80,778	96,651	4,1700
Juli	8,359	60,532	85,099	11,710	6,720	4,2606	110,577	58,468	16,102	14,585	80,779	96,685	4,1700
August	8,324	60,537	85,104	11,719	6,720	4,3001	110,574	58,501	16,151	14,599	80,883	96,749	4,1700
Sept.	8,351	60,638	85,100	11,729	6,720	4,2888	110,598	58,556	16,144	14,613	80,827	96,826	4,1700
Oktober	8,372	60,617	85,021	11,729	6,723	4,2635	110,649	58,549	16,093	14,608	80,805	96,838	4,1719
Nov.	8,398	60,593	85,106	11,736	6,721	4,2721	110,518	58,566	16,045	14,619	80,758	96,834	4,1710
Dez.	8,400	60,541	85,056	11,711	6,720	4,2461	110,622	58,484	16,043	14,588	80,650	96,882	4,1710

*) Die Übersicht enthält in der Spalte »g Feingold« die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten Goldparitäten. Die in Klammern gesetzten Feingoldwerte sind nicht mit dem IWF vereinbart worden. Die Werte in den Spalten »Pf«, »US-Cents« und »Pence« wurden, soweit für die jeweilige Währung eine Parität in Gramm Feingold angegeben ist, über die Goldparitäten errechnet. In den übrigen Fällen erfolgte die Errechnung der mit Fußnoten versehenen Werte aus den unten aufgeführten Relationen; die dazu gehörenden Werte in den beiden anderen Spalten wurden über diese Relationen in Verbindung mit den Währungsparitäten 1 US-$ = 4,20 DM bzw. 1 £ = 2,80 US-$ errechnet. — **) Mittelkurse an der Frankfurter Börse.

[1]) Mitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF). — [2]) Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätskurs basieren, finden auf dem Devisenmarkt nicht statt. — [3]) Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — [4]) Paritätisch mit dem belgischen Franc. — [5]) Paritätisch mit dem US-Dollar. — [6]) Offizieller US-$-Mittelkurs: 1 US-$ = 30 Dr (seit 1. 5. 1954). — [7]) Währungsparität zum US-Dollar: 1 US-$ = 28,75 Esc (seit 22. 9. 1949). — [8]) Ab 1. 1. 1961: 1 Rubel = 0,987412 g Feingold. — [9]) New Yorker Notierung von Ende 1960 (1 kan$ = 1,0040 US-$). — [10]) Mit dem IWF vereinbarte US-$-Währungsparität für die Deutsche Mark: 1 US-$ = 4,20000 DM. — [11]) Offizieller £-Mittelkurs: 1 £ = 6,893 Y. — [12]) Offizieller US-$-Mittelkurs: 1 US-$ = 36,23 N.T.$. — [13]) Währungsparität zum französischen Neuen Franc: 100 CFA-Franc = 2 NF (1 US-$ = 4,93706 NF). — [14]) Offizieller US-$-Mittelkurs: 1 US-$ = 45 Rp (seit 29. 8. 60). — [15]) Keine Berechnungsunterlage. — [16]) Offizieller US-$-Mittelkurs: 1 US-$ = 80 Kip (seit 10. 10. 1958). — [17]) Währungsparität zum US-Dollar: 1 US-$ = 35 V.N.$. — [18]) Ab 6. 3. 1961: 1 Deutsche Mark = 0,222 168 g Feingold = 100,000 Pf = 25,000 US-Cents = 21,429 Pence. — [19]) Ab 7. 3. 1961: 1 Holländischer Gulden = 0,245 489 g Feingold = 110,497 Pf = 27,624 US-Cents = 23,678 Pence. — [20]) Ab 14. 2. 1961 neue Währungseinheit »Rand« (R), 2 R = 1 SA £; 1 Rand = 1,24414 g Feingold. — [21]) Ab 1. 1. 1960 100 Francs = 1 neuer Franc (NF).

12. Zahlungsschwierigkeiten

a) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsgruppen*)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Konkurse						Vergleichsverfahren			Insolvenzen[1]) insgesamt		
	insgesamt			darunter mangels Masse abgelehnt								
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
Alle Wirtschaftsgruppen	2 509	2 094	2 098	728	617	620	543	410	331	2 943	2 414	2 358
Industrie	583	420	339	89	85	57	160	126	96	712	520	419
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	50	24	21	6	6	5	6	3	3	52	26	23
Maschinenbau	43	39	18	4	6	2	12	9	5	50	44	23
Elektrotechnik	21	15	10	3	4	1	7	2	2	26	15	11
Feinmechanik und Optik	7	11	8	1	—	1	2	5	4	9	15	9
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	39	33	17	7	5	5	16	13	3	53	43	20
Sonstige Erzeugung und Verarbeitung von Eisen und Metallen	26	19	10	2	4	2	10	4	5	34	22	14
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung	46	24	19	9	4	2	17	16	13	61	38	31
Textil- und Bekleidungsgewerbe	130	80	85	12	11	16	46	41	40	166	114	121
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	35	34	25	9	9	2	7	8	4	42	41	28
Chemische Industrie	14	17	6	5	5	2	3	1	1	16	17	7
Sonstige verarbeitende Industrie	63	34	39	14	5	7	15	12	8	78	44	46
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	109	90	81	17	26	12	19	12	8	125	101	86
Handwerk	576	491	495	209	155	148	122	80	64	672	552	546
Verarbeitung von Steinen und Erden	11	9	11	4	4	1	4	1	—	14	10	11
Maschinenbau	13	14	14	6	1	3	6	3	2	18	17	16
Elektrotechnik	19	13	18	7	2	4	5	1	1	24	14	18
Feinmechanik und Optik	8	7	7	1	4	2	2	3	—	10	10	6
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	26	30	23	3	6	7	11	5	2	36	33	24
Sonstige Verarbeitung von Eisen und Metallen	22	23	24	10	10	5	6	1	2	27	22	26
Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung	82	64	67	28	26	16	30	15	17	106	78	81
Textil- und Bekleidungsgewerbe	45	51	38	22	24	11	12	5	6	54	54	42
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	58	48	50	22	19	20	4	6	3	61	53	52
Sonstiges verarbeitendes Handwerk	34	30	33	16	13	16	5	6	5	39	35	38
Bauhandwerk	249	194	201	83	44	60	36	32	24	273	216	221
Handwerk im Leistungsgewerbe	9	8	9	7	2	3	1	2	2	10	10	11
Großhandel	343	282	289	70	59	63	100	72	61	421	336	332
Nahrungs- und Genußmittel	75	81	68	10	23	18	24	17	16	92	92	80
Rohstoffe und Halbwaren	93	73	57	24	15	17	15	21	7	104	88	60
Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Maschinen	36	28	24	5	7	4	17	4	1	52	29	25
Textilien und Bekleidungsgegenstände	44	26	28	10	2	2	19	12	15	59	38	40
Sonstiger Großhandel mit Fertigfabrikaten	66	47	67	16	8	12	22	13	17	83	58	78
Sonstiger Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)	29	27	45	5	4	10	3	5	5	31	31	49
Einzelhandel	542	489	532	161	149	163	118	109	86	635	577	597
Waren aller Art	11	20	13	3	3	6	4	1	4	15	19	17
Nahrungs- und Genußmittel	117	88	105	41	37	32	9	12	7	122	98	111
Gegenstände der Bekleidung	167	153	152	54	41	48	57	51	33	213	199	175
Haus- und Küchengeräte sowie Wohnbedarf	90	93	123	15	25	30	23	21	21	108	106	139
Maschinen und Fahrzeuge	31	33	26	7	7	5	2	5	3	33	37	28
Gegenstände der Körperpflege usw.	25	11	20	10	1	12	4	2	4	29	13	23
Sonstiger Facheinzelhandel	101	91	93	31	35	30	19	17	14	115	105	104
Sonstige Wirtschaftsgruppen	465	412	443	199	169	189	43	23	24	503	429	464
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	28	30	26	5	9	9	11	7	6	37	34	32
Verlagsgewerbe	8	8	9	2	3	6	—	1	—	8	9	9
Vermittlungsgewerbe	92	75	99	52	34	47	3	5	3	94	80	101
Geld-, Bank- und Börsenwesen	1	5	2	1	—	—	—	—	1	1	5	3
Versicherungswesen	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	2	2
Gaststättenwesen	116	90	102	44	33	41	8	5	7	124	95	107
Sonstige Dienstleistungen	77	81	91	33	34	33	7	3	4	84	83	95
Schienenbahnen	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Straßenverkehr	83	47	47	34	25	31	8	1	1	90	47	48
Seeschiffahrt	3	5	1	1	1	—	—	—	—	3	5	1
Binnenschiffahrt	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Sonstige Verkehrswirtschaft	24	26	11	12	13	3	4	—	1	28	26	12
Dienstleistungen im öffentl. Interesse	33	39	50	15	15	19	2	1	1	34	39	51
Andere Gemeinschuldner ohne Angabe einer Wirtschaftsgruppe	569	597	591	306	304	327	26	20	12	592	611	600
Insgesamt	3 078	2 691	2 689	1 034	921	947	569	430	343	3 535	3 025	2 958

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

12. Zahlungsschwierigkeiten

b) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen*)

Rechtsform	Konkurse insgesamt			Konkurse darunter mangels Masse abgelehnt			Vergleichsverfahren			Insolvenzen[1]) insgesamt		
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
Erwerbsunternehmen	**2 198**	**1 848**	**1 834**	**602**	**517**	**500**	**537**	**407**	**324**	**2 627**	**2 166**	**2 087**
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	1 097	928	966	414	345	334	197	118	111	1 254	1 025	1 049
Einzelfirmen	569	449	469	99	81	95	175	146	111	705	562	557
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	271	219	181	44	28	22	121	89	71	373	286	241
Gesellschaften m. b. H.	241	235	211	43	62	49	39	48	30	272	271	232
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a. A.	5	5	2	—	—	—	3	2	—	6	6	2
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	8	4	3	—	—	—	—	1	—	8	5	3
Sonstige Erwerbsunternehmen	7	8	2	2	1	—	2	3	1	9	11	3
Andere Gemeinschuldner	**880**	**843**	**855**	**432**	**404**	**447**	**32**	**23**	**19**	**908**	**859**	**871**
Natürliche Personen	219	200	171	114	88	80	28	21	15	244	214	184
Nachlässe	658	637	678	316	315	364	4	2	4	661	639	681
Sonstige Gemeinschuldner	3	6	6	2	1	3	—	—	—	3	6	6
Insgesamt	**3 078**	**2 691**	**2 689**	**1 034**	**921**	**947**	**569**	**430**	**343**	**3 535**	**3 025**	**2 958**
von den Erwerbsunternehmen sind nach dem 8. 5. 1945 im Bundesgebiet ohne Berlin gegründet oder ansässig geworden	1 656	1 464	1 512	520	446	459	332	261	233	1 912	1 658	1 672

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

c) Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsgruppe	Konkurse: Erfaßte Verfahren[1])		Konkurse: Verluste		Vergleichsverfahren: Erfaßte Erlaßvergleiche		Vergleichsverfahren: Verluste		Deckungsquote bei Konkursen[2]): bevorrechtigte Forderungen		Deckungsquote bei Konkursen[2]): nicht bevorrechtigte Forderungen		Deckungsquote bei Vergleichsverfahren	
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM		vH					
Bundesgebiet ohne Berlin														
Industrie	370	257	134,2	71,5	113	71	22,6	16,4	*54,5*	*65,3*	*5,3*	*12,9*	*48,6*	*42,9*
Handwerk	306	285	27,5	25,9	79	58	6,8	4,2	*51,4*	*41,3*	*6,0*	*7,8*	*43,4*	*52,3*
Großhandel	207	174	37,7	36,3	70	47	7,0	6,9	*71,2*	*62,9*	*11,8*	*9,1*	*41,5*	*43,6*
Einzelhandel	296	290	20,5	30,0	75	78	3,3	7,9	*65,6*	*54,7*	*10,8*	*8,2*	*41,3*	*43,9*
Sonstige Wirtschaftsgruppen	214	199	24,3	39,4	22	13	1,7	1,2	*48,0*	*54,3*	*13,7*	*12,8*	*44,7*	*45,9*
Sämtliche Wirtschaftsgruppen	1 393	1 205	244,3	203,1	359	267	41,5	36,6	*55,5*	*56,7*	*7,7*	*10,9*	*46,0*	*44,6*
Andere Gemeinschuldner	169	191	11,7	12,0	10	6	0,0	0,3	*77,5*	*52,1*	*11,5*	*9,3*	*64,7*	*42,5*
Insgesamt	**1 562**	**1 396**	**256,0**	**215,1**	**369**	**273**	**41,5**	**36,9**	*56,2*	*56,5*	*7,9*	*10,9*	*46,0*	*44,6*
Berlin (West)														
Insgesamt	**126**	**112**	**13,9**	**13,7**	**19**	**10**	**1,0**	**1,6**	*39,5*	*37,6*	*4,1*	*3,0*	*43,5*	*46,0*

[1]) Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren. — [2]) Mit Masse.

d) Wechselproteste*)

Jahr	Wechselproteste nach Angaben der Landeszentralbanken und übrigen Geldinstitute[1]): Zahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Wechselproteste nach Angaben der Postanstalten[2]): Zahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM	Wechselproteste insgesamt[3]): Zahl	Betrag in Mill. DM	Durchschnittsbetrag je Wechsel in DM
1956	496 228	328,7	662	51 148	9,1	178	547 376	337,7	*617*
1957	451 060	318,1	705	48 066	8,3	173	499 126	326,3	*654*
1958	394 419	279,7	709	44 214	7,7	174	438 633	287,4	*655*
1959	372 320	248,7	668	40 034	6,7	167	412 354	255,4	*619*
1960	424 470	301,3	710	41 238	6,6	160	465 708	307,9	*661*

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag; einschl. Teilzahlungskreditinstitute. — [2]) Nur private Auftraggeber. — [3]) Nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Geld und Kredit

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Spartätigkeit, Geldumlauf, Banken, Bodenkreditinstitute, Wertpapiere, Zahlungsschwierigkeiten S. 17, 29 f.

I. Gebiet und Bevölkerung
Beschäftigte Vertriebene im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 55

V. Rechtspflege
Mahnsachen, Wechsel- und Scheckprozesse, Konkurs- und Vergleichsverfahren, Zwangsversteigerungen und -verwaltungen S. 124 — Wegen Münzverbrechens oder -vergehens Abgeurteilte und Verurteilte *St. Jb. 1960, S. 130*

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1953, S. 115* — im Handel-, Geld- und Versicherungswesen Tab. 4, S. 144 — Beschäftigte im Geld-, Bank- und Versicherungswesen S. 149

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Arbeitgeberverbände (Bankgewerbe) S. 158 — Gewerkschaften (»Handel, Banken und Versicherungen«, DAG) S. 160

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Ausgaben der Landwirtschaft für Schuldzinsen, Verschuldung der Landwirtschaft, Hypotheken Tab. 8 und 10, S. 168 — Bilanzsummen der ländlichen Genossenschaften (Zentralkassen, Spar- und Darlehenskassen) Tab. 3, S. 187

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 191 — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 196 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 199, 201 Stückelung der Stammaktien der Aktiengesellschaften S. 202 — Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften *St. Jb. 1959, S. 164*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Finanzierungsmittel im Sozialen Wohnungsbau S. 265 — Gewährung von Hypothekendarlehen an Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 10, S. 278

XV. Verkehr
Kraftfahrzeugbestand der Banken und Versicherungen S. 359 — Postscheckdienst, Postsparkassendienst S. 373

XVI. Geld und Kredit
Ausweis der Berliner Zentralbank 1951 bis 1956 *St. Jb. 1958, Tab. 2b, S. 328* — Bestand an Wechseln, Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen bei der Deutschen Bundesbank, den Geschäftsbanken und der Bundespost 1951 bis 1957 *St. Jb. 1958, Tab. 2c, S. 328* — Jahresbilanzen der genossenschaftlichen Kreditinstitute 1955 und 1956 *St. Jb. 1958, S. 332* — Umstellungsgrundschulden am 31. 3. 1950 *St. Jb. 1952, S. 332*

XVII. Versicherungen
Vermögen der Pensions- und Sterbekassen S. 399 — Kreditversicherung S. 401 — Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen S. 402

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Vermögensbestand der gesetzlichen Unfallversicherung Tab. 2 c, S. 408 — Währungsausgleich, Altsparerentschädigung und Darleben durch den Lastenausgleich Tab. 2, S. 416

XIX. Öffentliche Finanzen
Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung S. 424 — Überschüsse der öffentlichen Hand aus Unternehmen (Bank-, Spar- und Kreditinstitute) Tab. 5, S. 429 — Wechselsteuer S. 432 — Haushaltseinnahmen aus dem Reingewinn der Deutschen Bundesbank; Münzwesen S. 434 — Schuldenaufnahmen der Gebietskörperschaften S. 424, 430, 434 ff — Schuldenstand der öffentlichen Hand S. 439 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Geld-, Bank- und Börsenwesen) *St. Jb. 1959, S. 385* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Geld-, Bank- und Börsenwesen) *St. Jb. 1959, S. 386* — Umsatzsteuer im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 453, 455

XX. Preise
Preisvergleiche zwischen der Bundesrepublik Deutschland und ausgewählten Ländern S. 124*

XXI. Löhne und Gehälter
Angestelltenverdienste im Geld-, Bank- und Börsenwesen S. 510 f, 523 ff — Index der Tarifgehälter im Handel-, Geld- und Versicherungswesen S. 516 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Wertschöpfung der Banken und Versicherungen S. 546 ff, 144*

XXIV. Zahlungsbilanz
Kapital- und Währungsgoldbewegungen in der Zahlungsbilanz S. 556 ff, 148* ff — Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland S. 155*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 592 f

Internationale Übersichten S 102* ff

XVII. Versicherungen

Vorbemerkung

Der **Individualversicherung** (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. Im Gegensatz hierzu sind bei der **Sozialversicherung** (vgl. Abschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen) die Beiträge der Versicherten (Pflicht- und freiwillige Mitglieder) und die Leistungen der Sozialversicherungsträger durch Gesetz festgelegt.

In diesem Abschnitt werden nur Angaben über die Geschäftsergebnisse und Vermögensanlagen der Individualversicherungen veröffentlicht; einbezogen ist das gesamte In- und Auslandsgeschäft.

Bei der Darstellung der Geschäftsergebnisse der Versicherungen wird unterschieden zwischen Versicherungs**unternehmen** und Versicherungs**zweigen** (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung.

Bei den Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung dagegen nicht getroffen; die Angaben beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

A. Geschäftsergebnisse

1. Lebensversicherungsunternehmen*)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen[1])	Beitragseinnahmen[2])		Zahlungen[3])		
		Soll-Beiträge	Ist-Beiträge	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM				
1955	94	1 581,3	1 565,2	387,3	70,8	458,1
1956	96	1 762,9	1 725,7	454,7	76,5	531,2
1957	95	2 058,7	2 018,7	519,4	89,1	608,5
1958	93	2 296,8	2 268,3	756,8[4])	98,9	855,7[4])
1959	91	2 604,1	2 568,4	651,5	104,8	756,3
1960	97	3 026,7	2 978,6	766,6	120,4	887,0

b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen (Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen[1])	Beiträge[2])	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM						
1955	11	62,2	15,7	19,1	34,8	14,0	28,8	42,8
1956	10	59,4	15,6	20,6	36,2	12,6	23,5	36,1
1957	11	69,7	16,6	24,7	41,3	13,3	25,8	39,1
1958	11	78,2	18,7	28,4	47,1	14,5	29,4	43,9
1959	10	87,5	16,3	34,3	50,6	19,6	32,0	51,6

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufige Angaben lt. Vierteljahresstatistik (bei Tabelle 1b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

[1]) Bei Tabelle 1a einschließlich, bei Tabelle 1b ohne in Abwicklung befindliche Lebensversicherungsunternehmen. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen, in 1960 auf den Zugang der bis 1959 nicht erfaßten saarländischen Versicherungsunternehmen zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — [2]) Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — [3]) Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen. — [4]) Die in 1958 im Unterschied zu den Vergleichszahlen höheren Auszahlungen sind auf Auszahlungen von 178,9 Mill. DM für Abläufe auf Grund des Sonderplanes einer Gesellschaft zur Umstellung der Kleinlebensversicherungen auf Deutsche Mark zurückzuführen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

1. Lebensversicherungsunternehmen*)

c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen[1])	Einzel-Kapital-Versicherungen (ohne Risiko-Kapital-Vers.)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko-Vers.)			Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- und Gruppen-Vers.)		Alle selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensvers.		Kleinlebensvers.								
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherungsverträge[2])	Versicherte Summen
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000		Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
Ausgefertigtes Neugeschäft[3])												
1955	92	777	3 891,3	2 555	1 796,2	1,300	724	464,4	129	429,4	4 185	6 581,3
1956	92	826	4 286,1	2 332	1 829,9	1,137	1 066	501,5	154	543,0	4 378	7 160,5
1957	91	952	6 403,0	2 313	1 871,8	0,527	502	487,0	166	648 0	3 933	9 409,8
1958[4])	90	964	5 613,4	2 681	2 230,8	0,472	394	404,3	274	838,0	4 313	9 086,5
1959	88	1 006	6 667,4	2 149	2 065,4	0,440	2 048[4])	1 136,5[4])	251	918,8	5 455	10 788,1
1960[5])	93	1 100	7 856,8	2 101	2 094,2	...	684	613,8	275	1 116,0	4 160	11 680,8
Vorzeitiger Abgang[6])												
1955	92	257	978,6	1 117	729,6	0,100	196	111,6	19	47,2	1 589	1 867,0
1956	92	267	1 097,3	1 033	718,3	0,130	168	87,7	14	60,7	1 481	1 964,0
1957	91	297	1 371,5	970	724,6	0,142	158	117,1	16	71,4	1 442	2 284,6
1958	90	331	1 629,4	953	755,3	0,095	150	113,6	13	76,2	1 447	2 574,5
1959	88	336	1 670,8	952	811,4	0,080	415	229,7	13	105,6	1 716	2 817,5

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

Jahresende	Berichtende Versicherungsunternehmen[1])	Einzel-Kapital-Versicherungen (ohne Risiko-Kapital-Vers.)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisiko-Vers.)		Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- u. Gruppenversicherungen)		Pensions- und Rentenversicherungen (einschl. Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensvers.		Kleinlebensvers.									
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Kapitalisierte Jahresrente	Versicherungsverträge[3])	Versicherte Summen[4])
	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
1955	93	5 713	18 023,3	23 450	10 177,7	4 010	2 159,3	493	1 300,3	182	1 075,1	33 847	32 735,7
1956	92	6 082	20 937,5	24 333	11 198,2	4 752	2 538,7	549	1 663,0	209	1 387,1	35 925	37 724,5
1957	91	6 610	25 728,0	25 213	12 211,0	4 985	2 866,5	529	2 075,5	233	1 631,3	37 570	44 512,3
1958	89	7 109	29 459,4	25 605	13 387,4	5 128	3 113,4	676	2 638,8	274	1 783,6	38 792	50 382,6
1959	87	7 631	34 175,1	26 219	14 498,3	6 653	3 983,8	696	3 049,6	300	2 063,1	41 499	57 769,9
1960[5])	93	8 185	39 690,1	26 767	15 499,9	6 799	4 269,8	820	3 733,8	331	2 518,4	42 902	65 712,0

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Bis 1959 nach den z. T. vorläufigen Angaben lt. statistischer Jahresnachweisung (in Tab. 1d lt. Ergänzungsstatistik zur Jahresnachweisung) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1c auf die selbstabgeschlossenen Kapitallebensversicherungen (brutto) ohne Zusatzversicherungen und ohne Pensions- und Rentenversicherungen; bei Tab. 1d auf die selbstabgeschlossenen Kapitallebensversicherungen (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenversicherungen (brutto). Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen durch Nachmeldung endgültiger oder berichtigter Zahlen.

[1]) Ohne die in Abwicklung befindlichen Versicherungsunternehmen; vgl. auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tabelle 1a und b. — [2]) Bei Gruppenversicherungen Anzahl der versicherten Personen. — [3]) Einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen bis 1959, außerdem einschl. sonstiger Zugänge (3 vH des gesamten Zuganges) in 1960. — [4]) Davon in 1958 unter »Kleinleben« 327,4 Tsd Zugänge mit 182,7 Mill. DM Versicherungssumme als Neugeschäft aus Anschlußversicherungen in Verbindung mit den Abläufen auf Grund des Sonderplanes eines Versicherungsunternehmens zur Umstellung der Kleinlebensversicherungen auf Deutsche Mark. — [5]) Errechnet lt. Vierteljahresstatistik. — [6]) Die gegenüber den Vergleichszahlen höheren Zugänge sind auf den Abschluß größerer Gruppenversicherungsverträge zurückzuführen, an denen mehrere VU mit unterschiedlichen Quoten beteiligt sind. Diese VU haben entweder nur ihre Quote an der Vers.-Summe oder dazu auch die Anzahl der versicherten Personen angegeben. — [7]) Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen. — [8]) Für Pensions- und Rentenversicherungen sind als »Versicherte Summen« die kapitalisierten Jahresrenten angegeben.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

2. Pensions- und Sterbekassen*)

Jahr	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand	Beiträge[1])	Zahlungen für Versicherungsfälle[2])	Verwaltungskosten	Vermögensanlagen[3])		Vermögenserträge
						insgesamt	darunter Ausgleichsforderungen[4])	
	Anzahl		Mill. DM					
Pensionskassen								
unter Bundesaufsicht								
1957	181	482 426	202,2	107,5	2,7	2 929 8	1 485,1	145,9
1958	185	492 506	193,2	117,0	3,1	3 228,1	1 528,5	188,0
1959[5])	190	1 381 041	356,7	142,7	8,0	3 740,5	1 524,3	203,2
unter Landesaufsicht[6])								
1957	60	58 809	38,3	33,3	2,0	320,7	175,3	16,5
1958	59	76 161	45,0	34,8	2,2	344,8	174,8	17,5
1959	59	77 287	51,3	40,5	2,2	431,8	205,2	23,5
Insgesamt								
1957	241	541 235	240,5	140,8	4,7	3 250,5	1 660,4	162,4
1958	244	568 667	238,2	151,8	5,3	3 572,9	1 703,3	205,5
1959[5])	249	1 458 328	408,0	183,2	10,2	4 172,3	1 729,5	226,7
Sterbekassen								
unter Bundesaufsicht								
1957	120	1 208 205	16,7	8,5	2,0	90,0	30,8	5,3
1958	127	1 334 785	18,4	9,1	2,2	102,1	31,1	6,3
1959	126	1 353 701	19,1	9,4	2,3	118,4	30,6	7,3
unter Landesaufsicht								
1957	1 342	1 494 068	11,5	6,7	1,3	23,1	5,7	2,6
1958	1 342	1 493 865	11,4	6,7	1,2	23,1	5,7	2,6
1959	1 342	1 493 842	11,5	6,7	1,3	23,2	5,6	2,6
Insgesamt								
1957	1 462	2 702 273	28,2	15,2	3,3	113,1	36,5	7,9
1958	1 469	2 828 650	29,8	15,8	3,4	125,2	36,8	8,9
1959	1 468	2 847 543	30,6	16,1	3,6	141,6	36,2	9,9

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Lt. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.

[1]) Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — [2]) Einschl. der Abgangsvergütungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen. — [3]) In Tabelle B2 nach Anlagearten weiter aufgeteilt. — [4]) Einschl. Rentenausgleichsforderungen. — [5]) Die erheblichen Zunahmen gegenüber 1958 sind zum größten Teil auf die Neuerfassung weiterer Kassen, insbesondere einer großen, zurückzuführen. — [6]) Davon eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministeriums der Finanzen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

3. Rückversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen	Beitragseinnahmen					Versicherungsleistungen				
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
			Lebens-[1])	Feuer-	Kraftfahr-	Transport-		Lebens-[1])	Feuer-	Kraftfahr-	Transport-
			versicherung					versicherung			
	Anzahl	Mill. DM									
Rückversicherungsunternehmen[2])											
1957	26	953,7	132,5	163,7	339,9	98,6	460,0	40,1	70,7	179,6	63,3
1958	26	1 026,1	141,1	184,5	352,2	106,1	518,5	41,9	80,7	205,3	67,7
1959	27	1 248,8	158,1	215,4	446,3	132,1	591,2	49,6	100,8	226,5	84,6
Erstversicherungsunternehmen[3])											
1957	40	271,7	36,5	57,3	84,3	36,4	136,7	11,9	27,6	46,1	25,9
1958	47	337,0	44,6	79,0	98,0	47,5	169,4	14,5	38,2	52,3	34,5
1959	46	361,0	49,8	91,8	99,0	45,5	178,7	15,7	47,0	49,5	34,1
Insgesamt											
1957	66	1 225,4	169,0	221,0	424,2	135,0	596,7	52,0	98,3	225,7	89,2
1958	73	1 363,1	185,7	263,5	450,2	153,6	687,9	56,4	118,9	257,6	102,2
1959	73	1 609,8	207,9	307,2	545,3	177,6	769,9	65,3	147,8	276,0	118,7

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Selbstbehalt der Versicherungsunternehmen, d. i. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.

[1]) Einschl. Pensions- und Sterbekassen. — [2]) Soweit mehr als 1 Mill. DM Beitragseinnahmen — brutto — im Rückversicherungsgeschäft des Berichtsjahres.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

4. Krankenversicherungsunternehmen*)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen	Beitragseinnahmen (Ist)					Zahlungen für Versicherungsfälle[1])				
		Krankheitskosten-Vers.[2])	Krankentagegeld-Versicherung	Selbständige Teilversicher.[3])	Restitutionskosten-Vers. nach bes. Tarif	insgesamt	Krankheitskosten-Vers.[2])	Krankentagegeld-Versicherung	Selbständige Teilversicher.[3])	Restitutionskosten-Vers. nach bes. Tarif	insgesamt
	Anzahl	Mill. DM									
1955	97	617,5	40,4	72,8	0,4	731,1	464,7	26,3	31,6	0,7	523,3
1956	99	671,7	44,6	88,8	0,9	806,0	501,8	29,4	35,4	0,6	567,2
1957	98	746,5	50,5	111,9	1,0	909,9	546,9	32,6	46,9	0,7	627,1
1958	96	811,0	47,7	141,4	0,9	1 001,0	594,7	30,2	57,1	0,7	682,7
1959	97	887,1	52,5	175,4	1,4	1 116,4	646,6	30,2	74,1	0,8	751,7
1960	99	978,2	59,2	214,2	2,1	1 253,7	715,9	34,2	89,9	0,7	840,7

b) Versicherte nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen	Einzelversicherung									Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang der Berichtszeit	Zugang			Abgang					Bestand am Ende der Berichtszeit
			Neuabschlüsse	Umstufungen	zusammen	Kündigungen	Eintritt der Versicherungspflicht	Tod oder sonstige Gründe	Umstufungen	zusammen	
	Anzahl	1 000									
Krankheitskostenversicherung[4])											
1958	82	6 479,9	549,0	487,8	1 036,8	207,4	175,7	99,2	476,8	959,1	6 557,6	68,6
1959	79	6 506,6	540,9	659,9	1 200,8	189,8	160,1	93,6	641,2	1 084,7	6 622,7	71,1
1960	81	6 642,0	510,4	681,1	1 191,5	190,1	170,1	100,0	667,3	1 127,5	6 706,0	83,9
Krankentagegeldversicherung											
1958	36	860,6	84,6	13,9	98,5	110,3	1,9	13,3	14,0	139,5	819,6	—
1959	39	824,9	73,9	15,1	89,0	78,0	1,5	11,5	16,9	107,9	806,0	—
1960	42	799,6	74,3	16,2	90,5	55,0	1,8	16,3	17,6	90,7	799,4	—
Selbständige Teilversicherung[4])											
1958	57	3 694,7	816,1	214,0	1 030,1	172,8	40,9	69,9	206,2	489,8	4 235,0	—
1959	57	4 234,3	794,0	371,0	1 165,0	179,6	41,6	69,4	451,8	742,4	4 656,9	—
1960	61	4 746,8	871,1	444,9	1 316,0	205,1	48,4	74,2	541,8	869,5	5 193,3	—
Insgesamt											
1958	96	11 035,2	1 449,7	715,7	2 165,4	490,5	218,5	182,4	697,0	1 588,4	11 612,2	68,6
1959	97	11 565,8	1 408,8	1 046,0	2 454,8	447,4	203,2	174,5	1 109,9	1 935,0	12 085,6	71,1
1960	99	12 188,4	1 455,8	1 142,2	2 598,0	450,2	220,3	190,5	1 226,7	2 087,7	12 698,7	83,9

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Nach den z. T. vorläufigen Angaben lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen (von der Bayer. Vers.-Kammer verwaltete Versicherungseinrichtungen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenversicherungsvereine ist gering.

[1]) Ohne Rückstellungen für unerledigte Vers.-Fälle. — [2]) Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenversicherungen einschl. unselbständiger Zusatz-Versicherungen. — [3]) Einschl. Krankenhaustagegeld-Versicherungen, soweit sie nicht als unselbständige Zusatz-Versicherungen bei der Hauptversicherung erfaßt wurden.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

5. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungssparten*)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen[1])	Beitragseinnahmen ohne Beitragsüberträge	Leistungen für Versicherungsfälle[2])					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			Gezahlt	Zurückgestellt	Insgesamt	Gezahlt	Zurückgestellt	Insgesamt
	Anzahl	Mill. DM						
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1958	128	607,4	72,2	24,7	96,9	185,3	86,1	271,4
1959	132	652,3	67,0	28,3	95,3	233,6	154,2	387,8
Einbruchdiebstahlversicherung								
1958	91	111,2	2,8	1,5	4,3	15,3	5,4	20,7
1959	96	121,7	3,5	1,9	5,4	16,2	6,2	22,4
Leitungswasserversicherung								
1958	91	42,4	2,5	0,7	3,2	7,0	3,5	10,5
1959	96	49,6	2,6	0,8	3,4	7,3	4,4	11,7
Haftpflichtversicherung								
1958	84	315,7	74,2	153,3	227,5	60,2	151,2	211,4
1959	88	360,0	86,0	181,7	267,7	62,5	169,9	232,4
Unfallversicherung								
1958	80	179,5	35,5	28,5	64,0	28,6	57,9	86,5
1959	83	201,3	38,7	33,1	71,8	34,5	68,3	102,8
Kraftfahrversicherung								
1958	85	1 429,5	335,5	507,1	842,6	349,6	578,3	927,9
1959	90	1 640,4	364,6	599,7	964,3	417,5	650,6	1 068,1
Transportversicherung[3])								
1958	74	330,2	118,2	80,0	198,2	89,8	117,2	207,0
1959	78	354,3	119,4	92,5	211,9	106,5	133,4	239,9
Maschinenversicherung								
1958	27	96,1	25,3	8,9	34,2	24,3	39,8	64,1
1959	34	109,1	34,8	11,6	46,4	30,6	41,7	72,3
Kreditversicherung								
1958	14	23,8	1,7	8,5	10,2	2,7	7,3	10,0
1959	16	27,8	1,1	10,8	11,9	2,3	7,3	9,6
Rechtsschutzversicherung								
1958	6	44,4	4,3	5,5	9,8	9,0	7,9	16,9
1959	6	58,9	5,8	7,5	13,3	10,0	11,6	21,6
Einheitsversicherung								
1958	47	15,6	0,9	0,4	1,3	5,5	1,8	7,3
1959	48	16,3	1,0	0,4	1,4	7,2	2,3	9,5
Sturmversicherung								
1958	74	26,6	1,2	0,3	1,5	8,6	1,9	10,5
1959	82	31,9	1,6	0,3	1,9	3,8	2,0	5,8
Hagelversicherung								
1958	25	53,8	0,0	—	0,0	46,8	0,0	46,8
1959	25	52,8	0,0	—	0,0	37,2	0,0	37,2
Glasversicherung								
1958	85	35,3	1,9	0,8	2,7	10,5	3,1	13,6
1959	87	41,7	2,6	0,9	3,5	11,4	3,6	15,0
Tierversicherung								
1958	77	75,9	2,8	0,0	2,8	50,2	4,3	54,5
1959	78	78,7	3,5	0,0	3,5	54,1	3,9	58,0
Schiffskaskoversicherung								
1958	35	13,1	.	.	.	9,1	4,8	13,9
1959	36	13,9	.	.	.	9,0	5,3	14,3
Sonstige Versicherungen								
1958	53	27,9	3,1	2,2	5,3	8,5	4,4	12,9
1959	51	28,6	3,9	2,3	6,2	9,7	4,7	14,4
Insgesamt								
1958	342	3 428,4	682,1	822,4	1 504,5	911,0	1 074,9	1 985,9
1959	347	3 839,3	736,1	971,8	1 707,9	1 053,4	1 269,4	2 322,8

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Angaben nach Jahresstatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden Versicherungsunternehmen, ohne Berücksichtigung der unter Landesaufsicht stehenden kleinen Sach- und Tierversicherungsvereine mit insgesamt nur geringen Ergebnissen. Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils; einbezogen ist hier das von den Lebensversicherungsunternehmen als Nebenzweig betriebene Geschäft (siehe Tabelle A 1 b, Seite 397).

[1]) Die unterschiedliche Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen beeinflußt die Ergebnisse nur unerheblich. — [2]) Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitragseinnahmen ist u. a. schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge wegen der unberücksichtigten Überträge ohne Abgrenzung auf das betreffende Geschäftsjahr angegeben sind. — [3]) Nur aufsichtspflichtige Versicherungsunternehmen; die Beitragseinnahmen der aufsichtsfreien Transportversicherungsunternehmen betragen in 1959 ca. 51 Mill. DM.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

B. Vermögensanlagen

1. Brutto-Zugang, Abgang, Netto-Zugang und Vermögenserträge*)

(ohne Ausgleichsforderungen)

Jahr	Berichtende Versicherungsunternehmen[1])	Brutto-Zugang: Grundstücke	Hypothekenforderungen[2])	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Brutto-Zugang insgesamt	Abgang insgesamt	Nettozugang	Vermögenserträge (Ist)
	Anzahl	Mill. DM									
Lebensversicherungsunternehmen											
1958	93	180,4	419,4	885,8	547,2	59,9	25,7	2 118,4	788,1	1 330,3	.
1959	91	216,7	421,6	1 380,0	643,1	60,3	20,5	2 742,2	869,1	1 873,1	.
1960	97	226,8	684,7	1 196,8	649,1	73,6	21,0	2 852,0	780,4	2 071,6	.
Pensionskassen											
1958	191	21,9	96,9	209,5	108,9	0,0	0,3	437,5	162,6	274,9	203,7
1959[3])	196	31,1	74,0	319,9	240,3	0,0	0,1	665,4	203,8	461,6	224,9
1960[4])	49	48,1	79,5	209,6	148,2	0,0	0,1	485,5	105,4	380,1	.
Krankenversicherungsunternehmen											
1958	96	12,3	2,5	49,9	59,1	—	0,1	123,9	21,6	102,3	38,1
1959	95	20,0	1,8	70,0	78,8	—	0,4	171,0	45,2	125,8	44,9
1960	99	24,9	1,9	77,0	74,8	—	0,2	178,8	39,1	139,7	51,6
Sachversicherungsunternehmen (einschl. Haftpflicht- und Unfallversicherungsunternehmen)											
1958	111	72,2	42,7	121,2	479,7	3,1	7,7	726,6	214,9	511,7	.
1959	111	102,3	33,2	187,7	588,1	3,0	26,8	941,1	335,4	605,7	.
1960	120	98,2	39,0	229,0	487,7	4,4	29,5	887,8	285,8	602,0	.
Rückversicherungsunternehmen											
1958	30	19,7	6,6	47,0	214,5	—	3,8	291,6	128,3	163,3	.
1959	30	9,9	4,3	51,2	294,5	—	18,7	378,6	189,2	189,4	.
1960	26	17,3	7,7	68,4	223,1	—	41,5	358,0	180,1	177,9	.

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vorläufige Angaben der größeren Versicherungsunternehmen. Ende 1959 betrug ihr Anteil etwa 98 vH des Vermögensanlagenbestandes aller aufsichtspflichtigen Versicherungsunternehmen.

[1]) Am Ende der Berichtszeit. — [2]) Einschl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — [3]) Vgl. Tab. A 2, Anm. 5. — [4]) Die Angaben für 1960 beschränken sich auf die zur »Vierteljahresstatistik« berichtenden größeren Pensionskassen. 1959 betrug ihr Anteil etwa 80 vH des Brutto-Zuganges aller Pensionskassen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

2. Vermögensbestand*)

(einschl. Ausgleichsforderungen)

Jahresende	Berichtende Versicherungsunternehmen[1])	Grundstücke	Hypothekenforderungen[2])	Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen	Insgesamt
	Anzahl	Mill. DM							
Lebensversicherungsunternehmen									
1958	93	1 061,4	2 462,1	3 283,1	1 345,7	256,0	89,0	1 988,4	10 485,7
1959	91	1 222,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	271,3	88,8	1 948,2	12 268,6
1960	97	1 423,8	3 250,3	5 106,9	2 272,3	291,1	92,7	1 951,2	14 388,3
Pensionskassen									
1958[3])	244	139,0	420,4	988,6	317,5	0,0	4,0	1 703,3	3 572,8
1959[3][4])	249	167,0	460,5	1 194,7	616,6	0,0	4,0	1 729,5	4 172,3
1960[4])	249	211,3	517,3	1 340,1	749,7	0,0	4,1	1 710,6	4 533,1
Sterbekassen									
1958[4])	1 469	7,6	43,4	16,7	20,6	0,1	0,1	36,8	125,3
1959[4])	1 468	9,7	47,0	21,2	26,9	0,5	0,1	36,2	141,6
1960	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krankenversicherungsunternehmen									
1958[4])	673	86,9	23,0	148,9	166,9	—	3,9	242,3	671,9
1959[4])	672	103,3	22,5	200,8	222,5	—	4,5	240,5	794,1
1960[4])	676	125,8	23,1	259,7	278,9	—	4,2	233,9	925,6
Sachversicherungsunternehmen (einschl. Haftpflicht- und Unfallversicherungsunternehmen)									
1958	111	539,7	161,2	347,7	1 239,3	14,8	121,5	435,7	2 859,9
1959	111	612,6	169,4	417,0	1 645,0	17,0	145,1	384,1	3 390,2
1960	120	690,1	188,5	561,3	1 996,1	20,7	170,7	376,8	4 004,2
Rückversicherungsunternehmen									
1958	30	95,8	21,9	158,3	480,0	—	93,5	95,3	944,8
1959	30	101,2	22,1	170,1	646,2	—	108,6	93,5	1 141,7
1960	26	112,7	28,7	183,9	747,6	—	147,5	91,1	1 311,5

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West) — Vorläufige Angaben über die Vermögensanlagenbestände der aufsichtspflichtigen Versicherungsunternehmen, ausgenommen die nicht zur Vermögensanlagenstatistik berichtenden Versicherungsunternehmen mit nur geringen Beständen. Abweichungen zwischen dem Nettozugang nach Tab. B 1 und dem nach Tab. B 2 errechenbaren Bestandszuwachs sind u. a. darauf zurückzuführen, daß die aus den Vierteljahresstatistiken ermittelten Angaben über den Abgang teilweise auf Schätzungen beruhen. Im Laufe des Jahres nicht erfaßte Abgänge sind in den Bestandsangaben des nächsten Jahres berücksichtigt.

[1]) Am Ende der Berichtszeit. — [2]) Einschl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — [3]) Vgl. Tab. A 2, Anm. 5. — [4]) Zum Teil geschätzt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versicherungen

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht
Lebensversicherungen S. 30

I. Gebiet und Bevölkerung
Mitglieder der privaten Krankenversicherung Tab. 21, S. 53 — Beschäftigte Vertriebene im Versicherungswesen S. 55 — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 47*

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Studierende an Hochschulen (Versicherungsmathematik) S. 108

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Versicherungswesen am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, S. 115* — Beschäftigte im Geld-, Bank- und Versicherungswesen S. 149

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Arbeitgeberverbände (Versicherungsunternehmen) S. 158 — Gewerkschaften („Handel, Banken und Versicherungen", DAG) S. 160

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte im Versicherungswesen 1939 und 1950 *St. Jb. 1956, S. 168* — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung im Versicherungswesen S. 196

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Finanzierungsmittel für den Sozialen Wohnungsbau von Privat- und Sozialversicherungen S. 265

XV. Verkehr
Kraftfahrzeugbestand der Banken und Versicherungen S. 359

XVI. Geld und Kredit
Vermögensanlagen der Versicherungen S. 383 — Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien der Versicherungsgesellschaften S. 390 — Zahlungsschwierigkeiten im Versicherungswesen S. 394

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Soziale Krankenversicherung S. 405f — Gesetzliche Unfallversicherung S. 405, 408f — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten S. 405, 410f — Knappschaftliche Rentenversicherung S. 405, 412 — Arbeitslosenversicherung S. 405, 413

XIX. Öffentliche Finanzen
Versicherungsteuer S. 432 — Ausgleichsforderungen von und Schulden bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen S. 439 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Versicherungswesen) *St. Jb. 1959, S. 385* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Versicherungswesen) *St. Jb. 1959, S. 386*

XXI. Löhne und Gehälter
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Versicherungswesen S. 510f — Index der Tarifgehälter im Handel-, Geld- und Versicherungswesen S. 516f

XXII. Versorgung und Verbrauch
Einnahmen der privaten Haushalte aus Versicherungen S. 524f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Wertschöpfung der Banken und Versicherungen S. 546ff, 144*

XXIV. Zahlungsbilanz
Versicherungen in der Zahlungsbilanz S. 556f, 151*, 153*

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Überblick

Einnahmen und Ausgaben der hauptsächlichen öffentlichen Sozialeinrichtungen in den letzten Jahren einschl. der Verrechnungen untereinander.

B. Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenhilfe)

Soziale Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind besonders Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten bis zu 660,— DM Monatseinkommen und der Hauptteil der Sozialrentner; freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich.

Leistungen: ärztliche Behandlung, Arzneien, Krankenhaus- und Heilpflege, Wochenhilfe, Sterbegeld für Mitglieder und Familienangehörige, weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder.

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten, dazu nach Satzung der Berufsgenossenschaften der größte Teil der Selbständigen und der mithelfenden Familienangehörigen.

Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten: Heilfürsorge, Krankengeld, Rente und sonstige Bar- und Sachleistungen an Verletzte und Erkrankte, ferner Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind Angestellte bis 1 250,— DM Monatsgehalt; außerdem bestimmte selbständige Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten, und zwar alle Arbeiter sowie die Angestellten bis zu einem Monatseinkommen von 1 250,— DM. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Bergmannsrente bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit, Knappschaftsrente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Knappschaftsruhegeld, Hinterbliebenenrente.

Arbeitslosenversicherung: Versichert sind alle Arbeitnehmer, die für den Krankheitsfall oder nach dem Angestelltenversicherungsgesetz pflichtversichert sind.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Lohnausfallvergütung, Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit.

Arbeitslosenhilfe: Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind.

C. Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene.

Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferfürsorge, Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

D. Lastenausgleich (Sozial- und Entschädigungsleistungen)

Ausgleichsberechtigt sind Vertriebene, Kriegssach- und Währungsgeschädigte.

Leistungen: Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Wohnraumhilfe, Währungsausgleich, Altsparerentschädigung, Ausbildungshilfe, Darlehen und sonstige Förderungsmaßnahmen.

E. Familienausgleichskassen

Erwerbstätige (Arbeitnehmer und Selbständige) und nicht im Erwerbsleben stehende Personen erhalten, soweit ihnen nicht als öffentliche Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen, für das dritte und jedes weitere Kind Kindergeld.

F. Fürsorge und Jugendhilfe

Öffentliche Fürsorge: Die öffentliche Fürsorge gewährt Hilfsbedürftigen und ihren unterhaltsberechtigten Angehörigen, soweit deren eigene Mittel und Bezüge nicht ausreichen, laufende oder einmalige Unterstützung für den notwendigen Lebensbedarf (offene Fürsorge), ferner Anstalts- und Heimpflege (geschlossene Fürsorge).

Tuberkulosehilfe: Besondere öffentliche Gesundheitshilfe, die von den Landesfürsorgeverbänden und anderen Trägern gewährt wird. Sie umfaßt Heilbehandlung, Eingliederungshilfe, wirtschaftliche Hilfe und vorbeugende Hilfe für den Kranken und seine Familie.

Öffentliche Jugendhilfe: Maßnahmen der Jugendämter zur Förderung der Jugendwohlfahrt, insbesondere Aufsicht über uneheliche und Pflege-Kinder, Amtsvormundschaft bei unehelicher Geburt, Schutzaufsicht bei Gefährdung, Mitwirkung bei Adoptionen, Vaterschaftsfeststellung und Jugendgerichtshilfe; außerdem gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung bzw. freiwillige Erziehungshilfe.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen nach Arten*)

Mill. DM

Jahr	Einnahmen insgesamt	darunter: Beiträge der Versicherten	darunter: Beiträge der Arbeitgeber	darunter: Staatsbeteiligungen [1]	darunter: Verrechnungen [2]	Ausgaben insgesamt	darunter: Sachleistungen	darunter: Barleistungen	darunter: Verrechnungen [2]	darunter: Verwaltungskosten	Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—)
Krankenversicherung											
1957	6 250	2 916	2 156	48	999	6 480	4 002	2 082	5	379	— 230
1958	8 044	3 639	2 797	88	1 402	7 594	4 623	2 509	5	434	+ 450
1959[3])	8 402	3 810	2 882	95	1 496	8 162	4 946	2 753	3	446	+ 240
Unfallversicherung											
1957	1 511	—	1 439	11	—	1 470	248	1 051	—	104	+ 41
1958	1 755	—	1 658	24	—	1 654	288	1 182	—	112	+ 101
1959[3])	1 817	—	1 722	17	0	1 648	303	1 157	—	114	+ 169
Rentenversicherung der Arbeiter											
1957[3])	9 857	3 319	3 149	3 017	—	8 388	342	7 167	682	171	+ 1 469
1958[3])	10 912	3 713	3 551	3 163	48	10 297	427	8 119	1 513	202	+ 615
1959[3])	11 575	3 980	3 805	3 307	48	11 087	513	8 745	1 579	212	+ 488
Rentenversicherung der Angestellten[4])											
1957[3])	4 234	1 800	1 427	840	—	3 893	112	3 506	194	67	+ 341
1958[3])	5 078	1 994	1 622	805	480	4 778	131	4 118	425	85	+ 300
1959[3])	5 602	2 213	1 805	898	480	5 224	135	4 550	423	87	+ 378
Knappschaftliche Rentenversicherung											
1957	1 687	348	394	738[5])	152	1 647	24	1 490	100	27	+ 40
1958[3])	2 326	363	576	981[5])	361	2 287	32	2 102	114	33	+ 39
1959[3])	2 292	342	592	1 002	307	2 256	34	2 058	126	31	+ 36
Arbeitslosenversicherung											
1957	1 566	670	672	—	—	1 412	372[6])	864	106	56[7])	+ 154
1958	1 674	719	720	—	—	1 733	356[6])	1 135	157	71[7])	— 59
1959	1 781	774	775	—	—	1 481	375[6])	893	137	60[7])	+ 300
Arbeitslosenhilfe											
1957	417	—	—	410	—	417	47[8])	315	38	17	—
1958	393	—	—	384	—	393	47[8])	286	44	16	—
1959	272	—	—	261	—	272	34[8])	193	33	12	—
Familienausgleichskassen											
1957	605	—	594	4	—	503	—	488	—	14	+ 102
1958	620	—	606	4	—	585	—	569	—	16	+ 35
1959	697	—	684	6	—	792	—	774	—	18	— 95
Kriegsopferversorgung											
1957	3 853	—	—	3 849	—	3 853	203	3 435	26	180	—
1958	3 666	—	—	3 666	—	3 666	206	3 234	33	189	—
1959[3])	3 543	—	—	3 543	—	3 543	220	3 092	30	200	—
Lastenausgleich[9])											
1957	2 039[10])	—	—	426	—	2 039	—	2 039	—	—	—
1958	2 478[10])	—	—	426	—	2 478	—	2 478	—	—	—
1959	2 465[10])	—	—	448	—	2 465	—	2 465	—	—	—
Öffentliche Fürsorge[11])											
1957	1 368	—	—	1 245	—	1 368	562	806	—	—	—
1958	1 428	—	—	1 311	—	1 429	614	814	—	—	—
1959[3])	1 463	—	—	1 341	—	1 463	648	815	—	—	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
[1]) Ohne die Zahlungen dieser Stellen als Arbeitgeber. — [2]) Enthält die Verrechnungen der sozialen Einrichtungen untereinander. — [3]) Vorläufige Zahlen. — [4]) Einschl. der Altersversorgung für das Deutsche Handwerk. — [5]) Einschl. der vom Bund übernommenen Arbeitgeberbeiträge (1957 = 218 Mill. DM, 1958 = 56 Mill. DM). — [6]) Enthält die Aufwendungen in der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe sowie für Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsaufnahme und der Berufsausbildung (1957 = 85 Mill. DM, 1958 = 76 Mill. DM, 1959 = 78 Mill. DM), außerdem die Kosten der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung (1957 = 287 Mill. DM, 1958 = 280 Mill. DM, 1959 = 297 Mill. DM). — [7]) Ohne die Kosten der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung (vgl. Fußnote 6). — [8]) Enthält lediglich die Aufwendungen in der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe sowie für Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsaufnahme und Berufsausbildung. — [9]) Enthält Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Hausratentschädigung und Ausbildungshilfe. — [10]) Größtenteils Einnahmen aus Sondersteuern für soziale Zwecke. — [11]) Ohne die Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern (1957 = 227 Mill. DM, 1958 = 292 Mill. DM, 1959 = 309 Mill. DM).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

B. Sozial

1. Soziale Kran

a) Kassen, Mitglie

Lfd. Nr.	Jahr — Kassenart	Kassen[1]	Mitglieder (ohne Rentner)[1]			darunter versicherungspflichtige		Rentner	Leistungs			
									Arbeitsunfähigkeitsfälle		Arbeits	
			insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen		Männer	Frauen	Männer	Frauen
		Anzahl	1 000									
1	1956	2 074	19 042	12 254	6 789	10 095	5 622	6 354[3]	6 979	3 418	154 883	82 874
2	1957	2 065	19 764	12 534	7 230	10 204	5 815	4 602	8 776	4 485	182 976	100 387
3	1958	2 054	20 936	13 196	7 740	11 036	6 380	5 152	8 839	4 504	207 144	110 270
	davon (1958):											
4	Ortskrankenkassen	399	11 665	7 191	4 474	6 171	3 464	3 765	5 190	2 847	120 458	69 664
5	Landkrankenkassen	103	460	263	197	167	139	50	100	60	2 192	1 340
6	Betriebskrankenkassen[4]	1 378	2 453	1 843	610	1 711	586	239	1 481	541	34 766	12 236
7	Bundesbahn-Betriebskrankenkasse	1	323	288	35	263	21	164	271	22	6 083	579
8	Bundespost-Betriebskrankenkasse	1	209	118	91	106	81	17	76	61	1 538	1 503
9	Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums	1	23	21	2	19	2	10	11	1	298	30
10	Innungskrankenkassen	147	808	609	199	554	185	27	444	114	8 994	2 515
11	See-Krankenkasse	1	61	60	1	54	1	5	24	0	704	9
12	Knappschaftliche Krankenkassen	7	711	689	22	675	19	642	667	9	15 827	268
	Ersatzkassen											
13	für Arbeiter	8	196	152	44	128	39	8	97	33	2 221	709
14	für Angestellte	8	4 027	1 962	2 065	1 188	1 843	225	478	816	14 063	21 417

b) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr — Kassenart	Reineinnahmen			Rein						
			darunter Beiträge zur Krankenversicherung der		dar						
					Leistungen an Mitglieder (ohne Rentner) und ihre						
		insgesamt	Mitglieder (ohne Rentner)[2]	Rentner	insgesamt	zusammen	Krankenbehandlung durch approbierte Ärzte und vertragsärztliche Tätigkeit[5]	Zahnbehandlung	Arzneien und Heilmittel[7]	Krankenhauspflege und Kuraufenthalt	Krankengeld
		Mill.									
1	1956	4 922,5	4 207,7	604,3	4 931,9	3 939,5	949,6	237,2	669,0	686,2	1 019,9
2	1957	5 920,3	4 976,0	727,5	6 120,5	4 976,0	1 061,8	258,9	774,6	811,3	1 576,1
3	1958	8 059,3	6 606,1	1 149,1	7 608,7	6 138,0	1 308,5	339,7	884,3	974,2	2 058,1
	davon (1958):										
4	Ortskrankenkassen	4 683,4	3 613,9	898,1	4 332,9	3 332,2	662,6	158,7	424,5	527,4	1 259,2
5	Landkrankenkassen	100,1	89,1	8,2	97,3	79,8	19,7	6,5	12,4	17,6	14,4
6	Betriebskrankenkassen[4]	994,2	924,3	43,4	960,2	898,7	167,7	43,5	128,6	122,7	358,4
7	Bundesbahn-Betriebskrankenkasse	170,1	118,4	28,8	165,5	130,5	25,1	5,4	19,3	17,0	51,8
8	Bundespostbetriebskrankenkasse	65,5	61,2	2,9	62,9	59,4	13,7	3,6	9,1	8,5	18,0
9	Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums	12,6	9,4	2,8	11,3	8,9	2,0	0,5	1,8	1,5	2,4
10	Innungskrankenkassen	247,5	236,6	4,8	232,7	211,0	43,7	11,0	25,9	33,3	80,2
11	Seekrankenkasse	19,1	18,1	0,7	18,5	16,2	3,3	1,1	2,1	2,6	6,1
12	Knappschaftliche Krankenkassen	464,4	302,1	119,4	472,6	341,4	43,9	9,9	34,7	69,3	159,1
	Ersatzkassen										
13	für Arbeiter	75,9	72,5	1,5	70,6	62,6	12,7	4,2	9,0	8,3	23,5
14	für Angestellte	1 226,5	1 160,5	38,5	1 184,2	997,3	314,1	95,3	216,9	166,0	85,0

*) 1956 und 1957 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
[1]) Durchschnitt. — [2]) Ohne Wartetage. — [3]) Rentenempfänger; Durchschnitt Januar bis Juli. — [4]) Ohne Betriebskrankenkassen der Berlin (West) nicht erhoben werden (1956 = 5 781 000 DM, 1957 = 4 060 000 DM, 1958 = 940 000 DM). — [5]) Einschl. Kosten des verlichen Dienstes.

versicherung

kenversicherung*)

der und Leistungsfälle

fälle der Mitglieder (ohne Rentner)														
unfähigkeitstage[1])				Wochenhilfefälle	Sterbegeldfälle	Arbeitsunfähigkeitsfälle		Arbeitsunfähigkeitstage[2])					Wochenhilfefälle	Sterbegeldfälle	Lfd. Nr.
darunter															
Krankengeldtage		Krankenhaustage		der Mitglieder und Familienangehörigen		Männer	Frauen	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	der Mitglieder und Familienangehörigen		
Männer	Frauen	Männer	Frauen										je 100	je 1000	
						je 100 Mitglieder der entsprechenden Gruppe				je Arbeitsunfähigkeitsfall			Mitglieder		
114 679	54 605	24 714	14 594	670	132	*57,0*	*50,4*	*1 264,0*	*1 220,7*	*22,9*	*22,2*	*24,2*	*3,5*	*6,9*	1
138 243	67 668	25 643	15 566	698	149	*70,0*	*62,0*	*1 459,8*	*1 388,5*	*21,4*	*20,8*	*22,4*	*3,5*	*7,5*	2
156 944	73 733	25 592	16 205	758	152	*67,0*	*58,2*	*1 569,8*	*1 424,7*	*23,8*	*23,4*	*24,5*	*3,6*	*7,3*	3
96 570	54 726	15 392	10 322	422	96	*72,2*	*63,6*	*1 675,1*	*1 557,0*	*23,7*	*23,2*	*24,5*	*3,6*	*8,2*	4
1 541	838	486	391	20	3	*37,9*	*30,7*	*834,9*	*679,4*	*22,1*	*22,0*	*22,1*	*4 4*	*6,9*	5
26 382	9 084	3 512	1 163	91	17	*80,4*	*88,7*	*1 886,3*	*2 00?,7*	*23,2*	*23,5*	*22,6*	*3,7*	*6,7*	6
4 829	370	554	99	12	4	*94,0*	*63,3*	*2 113,5*	*1 654,7*	*22,8*	*22,5*	*26,1*	*3,7*	*13,0*	7
1 260	865	160	136	7	1	*64,5*	*67,1*	*1 306,8*	*1 646,9*	*22,2*	*20,3*	*24,5*	*3,4*	*4,4*	8
220	15	34	4	1	0	*51,3*	*48,7*	*1 394,1*	*1 389,7*	*27,3*	*27,2*	*28,5*	*3,8*	*7,7*	9
6 876	1 729	1 047	366	25	4	*72,9*	*57,1*	*1 476,0*	*1 262,9*	*20,6*	*20,3*	*22,1*	*3,1*	*5,4*	10
555	6	94	2	2	0	*39,4*	*41,8*	*1 168,4*	*1 203,1*	*29,7*	*29,7*	*28,8*	*2,5*	*6,6*	11
13 010	175	1 329	33	32	7	*96,9*	*42,0*	*2 297,8*	*1 237,0*	*23,8*	*23,7*	*29,5*	*4,5*	*10,4*	12
1 827	603	232	71	7	1	*64,0*	*75,0*	*1 459,2*	*1 613,5*	*22,5*	*22,8*	*21,5*	*3,3*	*5,5*	13
3 874	5 322	2 752	3 618	139	18	*24,4*	*39,5*	*716,8*	*1 037,0*	*27,4*	*29,4*	*26,3*	*3,5*	*4,5*	14

und -ausgaben

ausgaben									Beiträge	Leistungen	Lfd Nr.
unter											
Familienangehörigen		Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen									
unter		darunter						Verwaltungskosten			
Wochenhilfe	Sterbegeld	zusammen	Krankenbehandlung durch approbierte Ärzte und Zahnbehandlung[3])	Arzneien und Heilmittel[4])	Anstaltspflege	Sterbegeld	Zusatzversicherungen auf Sterbegeld		je Mitglied (ohne Rentner)		
DM									DM		
229,2	37,8	649,2	173,5	219,1	194,2	34,4	20,5	309,3	*220,66*	*206,88*	1
271,3	46,3	774,7	203,6	262,6	215,9	60,3	15,2	353,4	*251,56*	*251,78*	2
309,3	51,8	999,6	290,0	317,8	288,5	67,1	14,4	433,3	*315,49*	*293,18*	3
166,1	28,7	712,9	208,6	222,1	208,6	49,1	8,7	261,0	*309,73*	*285,65*	4
5,8	0,7	7,6	2,3	2,2	2,2	0,5	0,0	9,5	*193,75*	*173,62*	5
37,2	7,1	55,1	16,3	18,6	14,6	4,1	0,8	3,3	*376,84*	*366,43*	6
3,5	1,8	35,0	10,3	11,9	9,3	2,8	0,0	—	*366,91*	*404,20*	7
4,1	0,5	3,4	1,1	1,2	0,9	0,2	0,0	—	*292,78*	*284,35*	8
0,2	0,1	2,3	0,6	0,8	0,6	0,2	0,1	0,1	*397,32*	*377,70*	9
8,8	1,4	5,3	1,6	1,8	1,4	0,3	0,1	15,9	*292,60*	*261,02*	10
0,4	0,1	0,9	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	1,4	*297,58*	*265,09*	11
8,9	3,2	114,7	26,9	38,1	36,1	7,5	4,1	11,2	*425,17*	*480,48*	12
2,4	0,4	1,6	0,4	0,5	0,4	0,1	0,0	6,3	*369,81*	*319,21*	13
71,9	7,8	60,8	21,6	20,2	14,1	2,3	0,6	124,6	*288,18*	*247,65*	14

Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. — [5]) Einschl. Krankenscheingebühren, die in trauenszahnärztlichen Dienstes. — [7])Einschl. Zahnersatz. — [8]) Einschl. vertrauensärztlicher Tätigkeit und Kosten des vertrauenszahnärzt-

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

2. Gesetzliche Unfallversicherung*)

a) Versicherte, Entschädigungsfälle und laufende Renten einschl. Krankengeld

Jahr — Träger der Unfallversicherung	Versicherte	Vollarbeiter[1])	Entschädigte Unfälle und Erkrankungen		Laufende Renten einschl. Krankengeld[2])				
			insgesamt	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne[3])	insgesamt	Verletzte und Erkrankte	Witwen und Witwer	Waisen	Verwandte aufsteigender Linie
	1 000		Anzahl						
1956	25 700,0[4])	23 132,4	906 266	726 498	840 882	655 112	131 795	51 827	2 148
1957	26 000,0[4])	23 133,3	918 579	731 269	862 745	674 382	134 801	51 456	2 106
1958	26 200,0[4])	23 522,6	933 919	737 228	876 120	686 232	137 768	50 227	1 893
1959	26 300,0[4])	24 122,7	949 339	745 176	894 585	703 633	139 996	49 181	1 775
davon (1958):									
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	16 682,6	15 656,5	599 269	420 886	565 237	428 303	100 068	35 476	1 390
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	8 360,7	5 083,5	248 395	246 291	226 942	198 186	21 115	7 476	165
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	5 139,6	1 213,8	16 609	11 920	14 518	11 501	2 036	938	43
Ausführungsbehörden	2 413,4	1 568,8	69 646	58 131	69 423	48 242	14 549	6 337	295

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten

Jahr — Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmals entschädigte Fälle					Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne[3])	insgesamt		völlig Erwerbsunfähige	teilweise Erwerbsunfähige	Getötete	insgesamt	darunter	
									Witwen und Witwer	Kinder und Enkel
	1 000		Anzahl	auf 1000 Vollarbeiter	Anzahl					
1956	2 605,7	2 305,1	135 241	5,9	1 187	126 042	8 012	13 120	7 142	5 883
1957	2 615,7	2 341,5	127 624	5,5	1 019	119 087	7 518	12 046	6 664	5 308
1958	2 792,8	2 491,4	127 950	5,4	1 023	119 759	7 168	11 509	6 567	4 881
1959	2 861,6	2 555,1	124 058	5,1	1 074	116 010	6 974	11 159	6 283	4 832
davon (1958):										
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	2 283,8	2 021,4	83 119	5,3	720	77 455	4 944	9 111	5 263	3 798
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	302,3	298,4	36 229	7,1	227	34 201	1 801	1 659	942	712
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	63,1	54,1	2 955	2,4	23	2 816	116	166	98	67
Ausführungsbehörden	143,6	117,5	5 647	3,6	53	5 287	307	573	264	304

c) Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen

Mill. DM

Jahr — Träger der Unfallversicherung	Einnahmen		Ausgaben						Vermögensbestand ohne Rücklagen nach Ausgleich der Jahresrechnung	Bestand der Rücklagen am Ende des Berichtsjahres[7])
	insgesamt	darunter Vorschüsse, Umlagebeiträge und Prämien	insgesamt	Entschädigungen[4])	Unfallverhütung	Verfahrenskosten	Persönliche und sächliche Verwaltungskosten	Sonstige Ausgaben[6])		
1956	1 192,5	1 054,4	1 152,6	989,6	30,7	23,3	95,6	13,5	841,4	204,2
1957	1 511,4	1 339,4	1 493,1	1 322,6	32,0	23,7	103,4	11,4	921,9	234,0
1958	1 758,7	1 551,8	1 687,0	1 499,2	33,5	27,3	111,8	15,2	1 007,5	285,2
davon (1958):										
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 373,1	1 303,2	1 319,4	1 168,5	29,7	20,7	91,4	9,0	867,3	255,9
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	234,6	220,2	220,1	192,5	3,2	4,5	13,9	5,9	126,8	22,7
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	30,5	28,4	27,1	23,4	0,4	0,6	2,5	0,2	13,4	6,6
Ausführungsbehörden	120,6[8])	—	120,6	114,8	0,2	1,6	3,9	0,1	—	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

[1]) Zahl der Arbeitstage (-schichten), geteilt durch 300 bzw. 250. — [2]) Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie Berufskrankheiten. — [3]) Bestand jeweils am 30. 6. — [4]) Geschätzte Zahlen; eine Addition der Einzelzahlen der Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — [5]) Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Behandlung der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; Heilanstaltspflege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Krankengeld und Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebene (das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und deren Gleichgestellte und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegeanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — [6]) Einschl. Zinsen und Hebegebühren. — [7]) Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen. — [8]) Die Mittel werden im Haushalt der Körperschaften bereitgestellt; der angegebene Betrag entspricht den Gesamtausgaben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

2. Gesetzliche Unfallversicherung*)

d) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen

Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige Erwerbsunfähigkeit	teilweise Erwerbsunfähigkeit	
1953	89 109	14 521	491	416	13 614	53 456
1954	97 398	10 478	417	342	9 719	55 916
1955	103 521	8 952	373	287	8 292	51 348
1956	108 504	7 960	327	244	7 389	43 819
1957	113 359	7 960	307	241	7 412	33 759
1958	117 149	8 339	347	293	7 699	33 710
davon (1958):						
Erkrankungen durch:						
Blei oder seine Verbindungen	334	82	1	1	80	957
Phosphor und Quecksilber oder ihre Verbindungen	66	8	—	—	8	61
Arsen oder seine Verbindungen	277	41	19	1	21	93
Mangan und Beryllium oder ihre Verbindungen	38	4	—	—	4	3
Chrom oder seine Verbindungen	98	14	3	—	11	34
Benzol oder seine Homologen	169	21	8	—	13	159
Nitro- und Amidoverbindungen des Benzols oder seiner Homologen	75	4	—	—	4	138
Halogen-Kohlenwasserstoffe und Salpetersäureester	125	19	5	—	14	162
Schwefelkohlenstoff	46	3	—	—	3	33
Schwefelwasserstoff	59	4	2	—	2	64
Kohlenoxyd	650	74	24	—	50	995
Röntgenstrahlen und radioaktive Stoffe	68	2	1	—	1	48
Hautkrebs oder andere zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen	240	15	—	—	15	92
Krebs und Schleimhautveränderung der Harnwege	93	6	1	—	5	20
Erschütterung bei der Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw.	13 939	695	—	—	695	1 947
Arbeit in Druckluft	20	2	—	—	2	70
Schwere Hauterkrankungen	2 793	501	2	2	497	5 929
Chronische Erkrankungen						
der Sehnenscheiden, der Sehnen und Muskelansätze	92	15	—	1	14	4 572
der Schleimbeutel der Gelenke	21	10	—	—	10	768
Abrißbrüche der Wirbelfortsätze	49	19	—	1	18	75
Meniskusschäden bei Bergleuten nach mindestens dreijähriger Tätigkeit unter Tage	1 678	804	—	—	804	1 722
Staublungenerkrankung (Silikose)	75 960	4 483	134	8	4 341	7 797
Staublungenerkrankung in Verbindung mit Tuberkulose	12 773	586	109	235	242	657
Asbeststaublungenerkrankung auch in Verbindung mit Lungenkrebs	194	24	2	—	22	49
Erkrankung der tieferen Luftwege und der Lunge durch:						
Thomasschlackenmehl	81	2	—	—	2	24
Aluminium oder seine Verbindungen	65	2	1	—	1	16
Schneeberger Lungenkrankheit	84	5	5	—	—	6
Durch Lärm verursachte Taubheit	218	23	—	—	23	103
Grauer Star	61	8	—	—	8	17
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbut	114	15	2	—	13	91
Infektionskrankheiten	5 954	608	19	29	560	1 486
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	673	223	9	15	199	1 189
Sonstige Krankheiten	42	17	—	—	17	4 333

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

3. Rentenversicherung der Arbeiter*)

a) Rentenanträge, Rentenneubewilligungen und Rentenbestand

1 000

Jahr — Anstalt	Rentenanträge					Rentenneubewilligungen und Rentenbestand[1])							
	Vorliegende Anträge		Erledigte Anträge		Unerledigte Anträge[1])	insgesamt		Renten der Versicherten		Witwen- und Witwerrenten		Waisenrenten	
	insgesamt	dar. neu eingegangen	insgesamt	dar. bewilligt		Neubewilligung[2])	Bestand[3])	Neubewilligung	Bestand	Neubewilligung	Bestand	Neubewilligung	Bestand
1957	920,5	751,7	524,8	394,5	395,6	391,6	4 912,8	237,9	2 632,2	111,4	1 621,0	42,3	659,6
1958	1 173,0	779,6	924,4	710,8	248,5	762,8	5 154,2	526,3	2 858,6	166,7	1 715,6	69,7	580,0
1959	986,2	737,7	804,5	612,3	181,7	656,4	5 278,1	473,3	3 015,7	129,1	1 772,9	54,0	489,5
1960	928,6	742,9	725,4	560,4	203,2	599,4	5 399,1	436,6	3 134,9	118,4	1 835,2	44,4	429,0
davon (1959):													
Landesversicherungsanstalten	929,9	694,0	757,1	573,6	172,7	616,3	4 929,2	.	2 838,4	.	1 633,9	.	456,9
Seekasse	2,4	1,8	1,9	1,5	0,5	1,6	11,6	.	4,4	.	5,2	.	2,0
Bundesbahn-Versich.-Anst.	53,9	41,8	45,4	37,2	8,5	38,5	337,3	.	172,8	.	133,9	.	30,6

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1956		1957[4])		1958[4])	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Altersrenten wegen:						
Vollendung des 65. Lebensjahres	44 368	18 677	39 555	17 059	74 172	31 739
Vollendung des 60. Lebensjahres	—	—	1 093	6 918	4 273	16 426
Vollendung des 55. Lebensjahres	.	2 834	—			
Zusammen	**44 368**	**21 511**	**40 648**	**23 977**	**78 445**	**48 165**
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (1—4)	7 503	3 592	6 398	2 176	10 105	3 521
Rheumatismus und Gicht (13—15)	1 475	2 397	1 230	2 230	1 777	3 446
Krankheiten der Bewegungsorgane (16)	5 556	5 526	5 248	5 599	10 537	10 982
Krankheiten des Nervensystems einschl. Gehirnschlag (22—30)	5 596	4 667	5 117	4 243	9 140	7 658
Herz- und Kreislaufkrankheiten (33—40)	28 501	32 498	24 567	32 404	46 695	57 609
Krankheiten der Atmungsorgane (41, 42)	9 285	2 123	8 580	2 170	16 947	3 933
Altersschwäche (55)	2 926	2 638	2 416	3 360	4 068	4 650
Übrige Krankheitsursachen (Rest)	17 937	13 704	15 852	13 203	30 818	26 514
Zusammen	**78 779**	**67 145**	**69 408**	**65 385**	**130 087**	**118 313**
darunter 65 Jahre und älter[5])	6 270	4 818	6 488	6 457	6 952	9 328
Insgesamt	**123 147**	**88 656**	**110 056**	**89 362**	**208 532**	**166 478**

Quelle: Verband deutscher Rentenversicherungsträger

c) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr — Anstalt	Einnahmen				Im Bereich der Versicherungsanstalten ausgezahlte Rentenbeträge insgesamt[6])	Ausgaben zu Lasten der Versicherungsanstalten					
	Beiträge	Zinsen	Zahlungen des Bundes			Rentenanteile insgesamt[7])	darunter Anteile an den Wanderversichertenrenten der Knappschaften[7])	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner[7])	Kosten der Heilverfahren	Verwaltungskosten[8])	Sonstige Ausgaben[9])
			insgesamt	darunter für die Tbc-Bekämpfung							
1957	6 467,4[10])	357,0	3 017,3	49,3	7 136,4	4 440,1	124,7	557,3	373,0	170,8	17,9
1958	7 264,3	421,6	3 162,6	44,3	8 073,5[11])	5 755,8	296,4	736,8	461,6	202,4	27,1
1959	7 785,1	417,8	3 306,6	31,7	8 666,4[12])	6 197,0	293,4[13])	861,2	551,7	212,0	30,2
1960	8 875,1	445,9	3 504,9	26,0	9 329,6[14])	6 682,0	308,4	928,5	617,7	239,4	33,0
davon (1959):											
Landesversicherungsanstalten	7 596,0	403,1	3 219,3	31,1	8 008,4	6 033,4	285,7	838,9	540,5	203 3	29,5
Seekasse	23,4	1,0	10,2	0,0	19,4	19,3	0,9	2,7	1,1	0,9	0,0
Bundesbahn-Versich.-Anst.	165,7	13,7	77,0	0,6	638,6	144,3	6,8	19,6	10,1	7,8	0,6

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Am Jahresende. — [2]) Einschl. der neubewilligten Vorschußrenten; ohne »durch Wiederanweisung«. — [3]) Ohne ruhende Renten. — [4]) Ohne Rentenzugänge durch Übernahme von den Knappschaften und Umwandlung. — [5]) Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (780 Beitragswochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — [6]) Ohne die Auslandsrenten und ohne Berücksichtigung der Rentenrückzahlungen; einschl. Rentenanteile aus der Rentenversicherung der Angestellten bei Wanderversicherten aus der Rentenversicherung der Arbeiter. — [7]) Vorläufige Gemeinlast. — [8]) Einschl. Beitragsverfahren und -überwachung, Vergütung an die Bundespost für den Vertrieb der Beitragsmarken und die Auszahlung der Renten. — [9]) Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten und der Überwachung der Rentenempfänger sowie Kosten der Sozialgerichtsverfahren. — [10]) Ab 1. 3. 1957 wurden die Beiträge auf Grund des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes vom 23. 2. 1957 von 11 vH auf 14 vH erhöht. — [11]) Einschl. 54,1 Mill. DM unmittelbare Rentenzahlungen. — [12]) Einschl. 15,5 Mill. DM unmittelbare Rentenzahlungen. — [13]) Einschl. 55 Mill. DM Erstattungen (vorläufiger Wanderversicherungsausgleich) für die Jahre 1957 bis 1959. — [14]) Einschl. 12,3 Mill. DM unmittelbare Rentenzahlungen.

4. Rentenversicherung der Angestellten*)

a) Rentenanträge, Rentenneubewilligungen und Rentenbestand

1 000

Jahr — Anstalt	Rentenanträge					Rentenneubewilligungen und Rentenbestand[1])							
	Vorliegende Anträge		Erledigte Anträge		Unerledigte Anträge[1])	insgesamt		Renten der Versicherten		Witwen- und Witwerrenten		Waisenrenten	
	insgesamt	dar. neu eingegangen	insgesamt	dar. bewilligt		Neubewilligung	Bestand[2])	Neubewilligung	Bestand	Neubewilligung	Bestand	Neubewilligung	Bestand
1957	361,0	286,9	201,3	117,6	159,7	122,9	1 633,5	72,9	812,0	34,0	579,2	16,0	242,3
1958	407,8	248,1	312,7	226,6	111,8	242,5	1 756,9	145,7	899,3	68,6	621,6	28,2	236,0
1959	331,9	220,1	259,0	199,2	72,8	210,6	1 830,4	127,1	961,2	59,6	653,9	23,9	215,3
1960	283,6	208,3	186,4	147,5	97,1	157,6	1 886,4	97,9	1 006,8	43,8	683,3	15,9	196,3
davon (1959):													
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	330,4	219,0	257,8	198,2	72,6	209,7	1 820,9	126,7	957,3	59,3	649,8	23,7	213,9
Seekasse	1,5	1,1	1,2	1,0	0,3	0,9	9,4	0,5	3,9	0,3	4,0	0,2	1,5

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1956		1957[3])		1958[3])	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Altersrenten wegen:						
Vollendung des 65. Lebensjahres	27 125	5 166	18 990	4 175	40 154	9 124
Vollendung des 60. Lebensjahres	2 309	3 075	1 264	3 063	2 671	9 901
Vollendung des 55. Lebensjahres	—	14	—	—	—	—
Zusammen	**29 434**	**8 255**	**20 254**	**7 238**	**42 825**	**19 025**
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (1—4)	2 535	1 532	1 900	1 052	2 571	1 522
Rheumatismus und Gicht (13—15)	362	710	254	612	423	1 036
Krankheiten der Bewegungsorgane (16)	1 513	2 121	1 194	1 981	2 051	3 846
Krankheiten des Nervensystems einschl. Gehirnschlag (22—30)	2 342	2 094	1 972	1 806	3 353	3 118
Herz- und Kreislaufkrankheiten (33—40)	10 820	8 401	9 142	7 711	17 197	13 617
Krankheiten der Atmungsorgane (41, 42)	2 090	490	1 759	445	3 123	773
Altersschwäche (55)	412	254	370	252	446	407
Übrige Krankheitsursachen (Rest)	5 500	4 287	4 493	3 677	7 493	6 716
Zusammen	**25 574**	**19 889**	**21 084**	**17 536**	**36 657**	**31 035**
darunter 65 Jahre und älter[4])	2 654	1 139	2 368	1 231	3 563	2 369
Insgesamt	**55 008**	**28 144**	**41 338**	**24 774**	**79 482**	**50 060**

Quelle: Verband deutscher Rentenversicherungsträger

c) Einnahmen und Ausgaben**)

Mill. DM

Jahr — Anstalt	Einnahmen				Ausgaben							
		darunter				darunter						
						Rentenleistungen						
	insgesamt	Beiträge	Zinsen	Zahlungen des Bundes	insgesamt	Renten an Versicherte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Anteile an den Wanderversicherten-renten der Knappschaften	Kosten der Heilverfahren u. der allg. Maßnahmen der Krankenbehandlung einschl. Zuschüsse für Zahnersatz	Krankenversicherung der Rentner	Verwaltungskosten[5])
1957	4 242,7	3 226,4[6])	163,4	840,1[7])	3 897,2	2 309,3	1 022,8	166,7	21,6	118,9	172,4	67,1
1958	5 106,0	3 616,4	171,7	805,0	4 806,1	2 692,9	1 235,6	187,4	59,7	143,2	316,9	84,8
1959	5 614,4	4 017,5	201,5	897,8	5 236,0[8])	3 003,7	1 330,4	179,4	66,3	144,9	308,5	87,5
1960	6 220,9	4 542,0	231,9	946,2	5 674,0[10])	3 268,0	1 442,9	168,6	69,8	169,0	312,2	99,0
davon (1959):												
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	5 589,2	3 993,7	200,1	897,8	5 204,2	2 985,2	1 321,0	178,3	66,3	144,3	307,1	86,9
Seekasse	25,1	23,8	1,3	[9])	31,8	18,5	9,4	1,2	—	0,7	1,4	0,6

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Einnahmen und Ausgaben bis einschl. Juni 1960 ohne Saarland. — **) Vorläufige Ergebnisse.

[1]) Am Jahresende. — [2]) Ohne ruhende Renten. — [3]) Ohne »übernommene Renten«, 1957 auch ohne Rentenzugänge durch Umwandlung. — [4]) Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragsmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — [5]) Einschl. Vergütung an Beitragseinzug-, Ausgabe- und Auszahlstellen. — [6]) Ab 1. 3. 1957 wurden die Beiträge auf Grund des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes vom 23. 2. 1957 von 11 vH auf 14 vH erhöht. — [7]) Einschl. 75 Mill. DM gemäß Artikel 3 des Gesetzes zur vorläufigen Änderung des Gesetzes über die Altersversorgung für das Deutsche Handwerk vom 27. August 1956. — [8]) Einschl. 47,3 Mill. DM Rentennachzahlungen nach dem 1. Rentenanpassungsgesetz. — [9]) Der Anteil der Seekasse ist in dem von der BVFA nachgewiesenen Betrag enthalten. — [10]) Einschl. 57,4 Mill. DM Rentennachzahlungen nach dem zweiten Rentenanpassungsgesetz.

5. Knappschaftliche Rentenversicherung*)

a) Versicherte, Rentenanträge und Rentenbestand

1 000

Jahr — Knappschaft	Versicherte[1])		Rentenanträge					Rentenbestand am Jahresende[1])[2])						
			Vorliegende Anträge		Erledigte Anträge									
	insgesamt	darunter Pflichtversicherte	insgesamt	dar. neu eingegangen	insgesamt	dar. bewilligt	Unerledigte Anträge[1])	insgesamt	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhegelder	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Knappschaftssold
1957	702,6	699,9	167,4	130,7[4])	69,4	40,7	99,1	646,7	96,0	196,0	41,6	225,0	56,7	31,4
1958	675,6	673,0	201,0	101,9[4])	85,4	61,8	115,6	597,6	97,9	88,6	127,7	214,3	46,3	22,8
1959	619,1	616,6	220,3	104,7[4])	165,6	130,1	54,7	603,8	100,1	89,4	143,5	220,2	41,0	9,6
1960	639,2	637,0	200,2	138,9[4])	146,6	110,9	53,7	691,2	100,8	111,9	174,3	254,0	43,3	6,9
davon (1959):														
Aachener Knappschaft	38,0	38,0	14,9	8,1	10,2	7,1	4,7	36,7	5,9	9,5	7,5	11,0	2,7	0,2
Niederrheinische Knappschaft	32,0	31,9	5,1	2,4	4,6	3,9	0,5	19,6	5,2	2,4	4,2	6,1	1,4	0,3
Brühler Knappschaft	24,9	24,8	7,0	3,5	5,2	4,4	1,8	19,0	0,6	3,1	6,2	7,6	1,4	0,1
Ruhrknappschaft	438,8	436,9	159,2	74,6	120,2	94,8	38,9	414,1	77,4	54,5	96,1	151,8	26,4	7,9
Hannov. Knappschaft	45,3	45,1	12,0	6,8	10,0	7,8	2,0	46,9	3,6	6,9	14,2	18,1	3,6	0,6
Hessische Knappschaft	18,1	17,9	10,5	4,8	7,7	6,3	2,8	30,8	3,5	5,4	7,8	11,5	2,2	0,3
Südd. Knappschaft	22,0	21,9	11,6	4,6	7,7	5,9	3,9	36,7	3,9	7,6	7,6	14,1	3,4	0,2

b) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr — Knappschaft	Einnahmen					Ausgaben							
							Renten[8])						
	insgesamt[5])	Beiträge einschl. Säumniszuschläge	Zahlungen des Bundes	Erstattungen[6])	Zinsen u. sonstige Einnahmen[7])	insgesamt[5])	der knappschaftlichen Rentenversicherung	aus der Rentenversicherung der Arbeiter	aus der Rentenversicherung der Angestellten	Kosten der Krankenversicherung der Rentner	Heilverfahren einschl. Zuschüsse für Zahnersatz	Verwaltungskosten[9])	Sonstige Ausgaben[10])
1957	1 686,6	960,1	520,3	180,8	25 4	1 646,6	1 319,6	133,1	30,6	99,5	30,7	27,5	5,7
1958	2 326,1	995,2	924,7	382,1	24,1	2 287,0	1 722,3	313,5	63,0	113,5	35,4	33,2	6,1
1959	2 291,8	935,0	1 001,4	332,7	22,7	2 255,7	1 723,9	267,5	63,0	125,8	37,6	31,3	6,6
davon (1959):													
Aachener Knappschaft	123,0	56,4	48,6	16,7	1,3	120,7	94,1	14.7	2,0	5,8	1,9	1,9	0,4
Niederrheinische Knappschaft	76,4	48,5	17,7	9,0	1,2	74,4	58,4	7,5	1,5	3,6	2,0	1,2	0,2
Brühler Knappschaft	90,0	39,1	32,8	17,3	0,8	88,6	61,4	13,6	3,7	6,2	2,2	1,3	0,2
Ruhrknappschaft	1 594,9	672,6	703,5	201,7	17,1	1 568,2	1 237,5	161,2	38,6	78,9	26,0	21,2	4,9
Hannov. Knappschaft	173,2	65,3	69,2	37,5	1,2	170,9	115,0	29,8	7,7	12,6	3,3	2,2	0,4
Hessische Knappschaft	103,2	24,7	53,3	24,6	0,5	102,6	66,7	20,7	3,9	8,3	1,1	1,5	0,4
Südd. Knappschaft	131,1	28,5	76,3	25,8	0,6	130,3	90,8	20,1	5,6	10,4	1,2	2,0	0,2

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Am Jahresende. — [2]) Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — [3]) Die noch nicht nach dem Knappschaftsrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz umgestellten Renten wurden wie folgt eingeordnet: Knappschaftsrenten unter Bergmannsrenten, Knappschaftsvollrenten unter Knappschaftsrenten, Witwenvollrenten unter Witwenrenten. — [4]) Bei der Aachener Knappschaft sind die Anträge von den in den Niederlanden wohnenden Antragstellern auf Grund des Abkommens vom 29. März 1951, bei der Ruhrknappschaft auf Grund des deutsch-französischen Abkommens vom 10. Juli 1950 und des deutsch-österreichischen Abkommens vom 7. Jan. 1952 in den Zahlen enthalten. — [5]) Ohne die Zuschüsse aus der Gemeinlast bzw. die Abführungen an die Gemeinlast. (Die Gemeinlast erfordert Ausgleichszahlungen zwischen den einzelnen Knappschaften, die keine echten Einnahmen und Ausgaben sind.) — [6]) Erstattungen für Rentenanteile der Rentenversicherung der Arbeiter, Renten und Rentenanteile der Rentenversicherung der Angestellten, Saarrenten sowie Erstattungen der Krankenkassen. — [7]) Enthält Zahlungen ausgeschiedener Werke, Gewinne, Mieten, Nutzungen und sonstige Einnahmen. — [8]) Einschl. der Witwenabfindungen und Beitragserstattungen. — [9]) Persönliche und sächliche Verwaltungskosten. — [10]) Kosten der Anlageuntersuchungen auf Bergbautauglichkeit, Verfahrenskosten, Verluste (Wertminderung usw.) und sonstige Ausgaben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

6. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

a) Hauptbetragsempfänger

Jahr Mitte des Monats[1])	Leistungsfälle in der Arbeitslosenversicherung insgesamt	männlich	weiblich	Arbeitslosenhilfe insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)							
1957 D[2])	380 593	241 785	138 808	160 161	111 265	48 896	540 754
1958 D[2])	430 923	292 688	138 235	145 120	108 457	36 663	576 043
Bundesgebiet ohne Berlin							
1959 D[2])	336 214	235 730	100 484	94 618	72 861	21 757	430 832
1960 D[2])	157 414	108 187	49 227	41 032	32 949	8 083	198 446
1959 März	469 028	318 851	150 177	188 788	145 971	42 817	657 816
Juni	152 261	70 982	81 279	81 468	62 406	19 062	233 729
September	101 355	49 779	51 576	50 020	39 119	10 901	151 375
Dezember	226 743	148 408	78 335	55 422	44 246	11 176	282 165
	129 673	83 046	46 627	23 888	19 290	4 598	153 561
1960 März	242 502	172 522	69 980	89 044	71 814	17 230	331 546
Juni	76 070	38 730	37 340	31 755	25 555	6 200	107 825
September	60 473	33 359	27 114	20 449	16 682	3 767	80 922
Dezember	129 673	83 046	46 627	23 888	19 290	4 598	153 561
Berlin (West)							
1959 D[2])	27 729	14 525	13 204	21 209	10 257	10 952	48 938
1960 D[2])	17 578	9 179	8 399	10 060	5 470	4 590	27 638

b) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenversicherung

Mill. DM

Rechnungsjahr Land	Einnahmen insgesamt	darunter Beiträge	Ausgaben insgesamt	darunter Unterstützungsleistungen Arbeitslosengeld[3])	Unterstützungsleistungen Wertschaffende Arbeitslosenhilfe	Kindergeld	Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit	Verwaltungskosten u. ä.[4])	Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—)
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1957	1 503,3	1 271,6[5])	1 487,7	1 055,5	25,5	10,0	53,1	330,3	+ 15,6
1958	1 636,0	1 384,7	1 583,2	1 141,7	21,4	9,1	57,1	341,0	+ 52,8
Bundesgebiet ohne Berlin									
1959	1 810,6	1 544,3	1 145,5	713,4	19,3	5,8	49,0	341,9	+ 665,1
1960 (1. 4. bis 31. 12.)	1 521,0	1 306,9	562,4	217,8	8,3	—[6])	57,5	266,2	+ 958,6
davon (Rj. 1959):									
Schleswig-Holstein	49,8	44,1	79,6	52,6	6,2	0,4	2,4	17,4	— 29,8
Hamburg	113,3	111,4	41,7	24,3	—	0,1	2,9	13,4	+ 71,6
Niedersachsen	157,8	149,3	179,9	117,3	4,5	1,2	5,7	49,6	— 22,1
Bremen	33,6	32,6	19,2	13,2	0,0	0,1	0,6	5,0	+ 14,4
Nordrhein-Westfalen	504,3	496,0	283,3	187,2	0,7	1,6	13,2	76,3	+ 221,0
Hessen	149,5	141,7	86,4	49,8	0,8	0,2	5,1	29,0	+ 63,1
Rheinland-Pfalz	73,0	70,7	71,6	48,5	0,7	0,4	2,2	19,0	+ 1,3
Baden-Württemberg	255,8	249,3	81,7	38,8	0,6	0,1	4,7	34,8	+ 174,1
Bayern	237,2	227,9	277,1	173,2	5,7	1,7	11,1	82,5	— 39,9
Saarland	22,4	21,4	14,3	8,2	—	0,0	0,1	5,4	+ 8,2
Hauptstelle der Bundesanstalt	213,9	—	10,7	0,3	—	—	0,9	9,5	+ 203,2
Berlin (West)									
1959	73,2	70,4	103,3	74,3	0,9	0,5	1,8	25,1	— 30,1
1960 (1. 4. bis 31. 12.)	63,2	61,3	54,9	32,1	0,5	—[6])	2,9	18,8	+ 8,3

[1]) Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zählperiode, in die der Stichtag fiel. — [2]) Errechnet aus 12 Monatswerten. — [3]) Einschl. Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld und Stillegungsvergütung sowie Krankenversicherungsbeiträge der Unterstützten und der Kurzarbeiter. Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) betrugen im Rechnungsjahr 1957 die Krankenversicherungsbeiträge (einschl. der Leistungserstattungen an die Krankenkassen) der Unterstützten 88 860 000 DM und die der Kurzarbeiter 416 000 DM; im Rechnungsjahr 1958 158 622 000 DM bzw. 680 000 DM; und im Rechnungsjahr 1959 114 033 000 DM bzw. 522 000 DM; vom 1.4. bis 31. 12. 1960 61 674 000 DM bzw. 135 000 DM. — [4]) Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten und der Verwaltung. — [5]) Ab 1. 3. 1957 wurden die Beiträge auf Grund des Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 23. 12. 1956 von 3 vH auf 2 vH herabgesetzt. — [6]) Ab 1960 im Arbeitslosengeld enthalten.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

6. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

c) Einnahmen und Ausgaben der Arbeitslosenhilfe

Mill. DM

Rechnungsjahr — Land	Einnahmen insgesamt[1])	Ausgaben							Ausgaben vermindert um Einnahmen
		insgesamt	Unterstützung aus der Arbeitslosenhilfe[2])	Kindergeld	Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen	Darlehen und Zuschüsse für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Unterstützung und Berufsfürsorge für Heimkehrer[3])	Verwaltungskostenpauschale	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)									
1957	6,6	342,7	278,9	9,1	5,5	27,3	4,4	17,5	336,0
1958	8,0	309,9	248,6	9,4	5,7	27,7	2,6	15,8	301,9
Bundesgebiet ohne Berlin									
1959	9,5	185,7	140,4	7,2	4,9	17,3	1,5	14,4	176,3
1960 (1. 4. bis 31. 12.)	9,0	60,7	47,1	—[4])	2,1	7,0	0,7	3,7	51,7
davon 1959):									
Schleswig-Holstein	2,4	24,0	17,9	0,7	0,4	4,9	0,1	—	21,6
Hamburg	0,1	4,6	3,3	0,1	0,3	0,8	0,1	—	4,4
Niedersachsen	2,1	40,8	33,7	1,8	0,9	4,2	0,3	—	38,7
Bremen	0,0	2,3	2,1	0,1	0,1	0,0	0,0	—	2,2
Nordrhein-Westfalen	0,5	26,0	22,8	1,8	0,8	0,3	0,4	—	25,5
Hessen	0,5	11,6	10,0	0,4	0,5	0,4	0,2	—	11,1
Rheinland-Pfalz	0,1	8,5	7,6	0,5	0,2	0,2	0,1	—	8,4
Baden-Württemberg	0,2	4,9	3,9	0,2	0,4	0,1	0,2	—	4,7
Bayern	3,5	48,5	39,0	1,7	1,3	6,4	0,2	—	45,1
Saarland	0,0	0,2	0,2	0,0	0,0	—	0,0	—	0,2
Hauptstelle der Bundesanstalt	—	14,4	—	—	—	—	—	14,4	14,4
Berlin (West)									
1959	1,7	44,5	32,4	0,7	1,3	9,9	0,3	—	42,8
1960 (1. 4. bis 31. 12.)	1,2	18,6	11,9	—[4])	0,7	5,9	0,1	—	17,4

[1]) Die Summe der Einnahmen enthält die Beträge der Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen, der Rückzahlungen und Tilgungsbeträge sowie der Zinsen und Verwaltungsgebühren aus Darlehen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Arbeitslosenhilfe-Empfänger, der Einnahmen aus der Förderung der Arbeitsaufnahme und der beruflichen Bildungsmaßnahmen für Heimkehrer. — [2]) Einschl. der Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen sowie der sonstigen Unterstützungsleistungen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betrugen im Rechnungsjahr 1957 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 33,6 Mill. DM, im Rechnungsjahr 1958 41,6 Mill. DM und im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) im Rechnungsjahr 1959 29,2 Mill. DM, vom 1. April bis 31. Dezember 1960 12,9 Mill. DM. — [3]) Diese Aufwendungen umfassen Arbeitslosenhilfe (Arbeitslosengeld, Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen, sonstige Unterstützungsleistungen), Förderungen der Arbeitsaufnahme, Ausbildungs- und Unterhaltsbeihilfen. Die Krankenversicherungsbeiträge und Erstattungen an die Krankenkassen betrugen im Rechnungsjahr 1957 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 0,4 Mill. DM, im Rechnungsjahr 1958 0,3 Mill. DM und im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) im Rechnungsjahr 1959 0,2 Mill. DM, vom 1. April bis 31. Dezember 1960 0,1 Mill. DM. — [4]) Ab 1960 in der Unterstützung aus der Arbeitslosenhilfe enthalten.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

C. Kriegsopferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

1000

Stichtag 31. 12. — Versorgungsberechtigte[1])	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Berlin (West)
1957	178,7	114,4	517,2	55,4	919,7	337,6	243,4	533,7	704,6	3 604,7	182,5
1958	169,7	111,1	486,7	49,6	878,7	321,0	232,5	511,1	665,2	3 425,6	177,0
1959	158,8	107,0	456,1	49,4	835,0	307,0	220,6	486,3	627,9	3 248,1	168,1
1960	150,2	102,7	429,9	48,7	796,1	292,6	208,5	464,0	600,0	3 092,7	160,4
davon (1960):											
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von											
30 vH	18,1	16,7	64,5	7,8	137,4	47,2	35,2	81,5	115,6	524,0	18,1
40 vH	7,4	5,5	26,2	3,0	50,0	20,9	16,2	32,6	46,9	208,6	9,0
50 vH	9,8	9,8	33,7	4,5	71,2	25,8	17,6	44,5	51,3	268,2	10,3
60 vH	2,7	2,0	10,2	1,1	21,5	8,3	6,2	14,3	17,9	84,2	4,0
70 vH	6,1	5,3	18,5	2,2	37,5	12,3	8,3	20,9	25,1	136,1	5,0
80 vH	2,5	1,9	8,0	0,8	16,6	6,5	4,7	11,2	13,8	66,1	3,0
90 vH	0,4	0,4	1,2	0,1	2,9	1,5	0,8	2,2	2,8	12,3	0,7
100 vH	2,4	2,6	8,5	0,9	19,2	6,3	5,1	10,9	11,2	67,1	2,4
Beschädigte insgesamt	49,4	44,1	170,7	20,4	356,2	128,9	94,2	218,1	284,5	1 366,6	52,7
Witwen und Witwer	60,0	38,3	160,0	18,2	287,2	104,5	70,2	153,8	195,8	1 087,9	75,9
Halbwaisen	24,3	13,9	55,2	7,1	102,6	34,2	22,2	53,5	60,9	373,8	21,7
Vollwaisen	1,5	0,7	3,1	0,3	5,9	1,8	1,2	2,7	3,0	20,1	1,5
Elternteile	9,0	4,5	23,9	1,9	29,6	13,9	12,1	21,8	35,2	151,9	7,2
Elternpaare[2])	6,0	1,2	17,0	0,8	14,6	9,3	8,7	14,1	20,7	92,4	1,4

[1]) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleiche) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht, jedoch ohne Empfänger von Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen und ohne Berechtigte nach dem Häftlingshilfegesetz und Soldatenversorgungsgesetz. — [2]) Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene am 31. 1. 1960 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente

Personenkreis — Rentenart	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	Berlin (West)
Leichtbeschädigte	**25 935**	**22 398**	**91 827**	**10 499**	**189 611**	**68 709**	**52 046**	**115 654**	**165 143**	**741 822**	**27 671**
mit Anspruch auf:											
Grundrente von DM 30,— allein	18 398	16 856	65 319	7 609	139 063	47 660	35 643	82 617	117 465	530 630	18 440
Grundrente von DM 38,— allein	7 537	5 542	26 508	2 890	50 548	21 049	16 403	33 037	47 678	211 192	9 231
Schwerbeschädigte	**24 293**	**22 102**	**81 605**	**9 447**	**171 044**	**61 456**	**43 420**	**105 892**	**123 951**	**643 210**	**25 803**
mit Anspruch auf:											
Grundrente allein	14 732	17 857	49 414	7 328	126 633	42 203	26 470	73 772	78 195	436 604	17 987
Ausgleichsrente und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente											
bis unter DM 50,—	2 330	937	7 921	512	11 649	5 565	4 670	8 387	11 964	53 935	2 368
von DM 50,— bis unter DM 100,—	3 054	1 426	10 112	858	14 675	6 741	5 426	11 113	15 982	69 387	2 590
von DM 100,— bis unter DM 200,—	3 516	1 603	12 065	643	15 476	6 100	5 636	11 278	15 825	72 142	2 482
von DM 200,— und mehr DM	661	279	2 093	106	2 611	847	1 218	1 342	1 985	11 142	376
Beschädigte insgesamt	**50 228**	**44 500**	**173 432**	**19 946**	**360 655**	**130 165**	**95 466**	**221 546**	**289 094**	**1 385 032**	**53 474**
Witwen und Witwer	**60 722**	**38 083**	**162 053**	**17 727**	**288 499**	**104 584**	**70 374**	**154 106**	**196 343**	**1 092 491**	**76 341**
mit Anspruch auf:											
Grundrente von DM 70,— allein	27 756	23 903	73 270	10 451	141 543	48 072	29 889	80 876	94 505	530 265	52 608
Ausgleichsrente und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente											
bis unter DM 20,—	4 927	2 748	13 057	1 163	24 342	9 094	5 921	10 667	14 088	86 007	5 549
von DM 20,— bis unter DM 40,—	5 975	2 792	15 923	1 184	27 678	11 812	8 416	13 367	19 589	106 736	4 956
von DM 40,— bis unter DM 60,—	6 122	2 659	17 209	1 164	28 438	11 905	9 675	13 286	21 298	111 756	4 498
von DM 60,— bis unter DM 80,—	7 771	3 072	22 216	1 322	36 732	11 066	9 925	14 180	23 249	129 533	4 127
von DM 80,— bis einschl. DM 110,—	8 171	2 909	20 378	2 443	29 766	12 635	6 548	21 730	23 614	128 194	4 603
Halbwaisen	**29 380**	**16 619**	**70 435**	**8 390**	**129 182**	**42 566**	**26 594**	**67 260**	**76 144**	**466 570**	**25 950**
mit Anspruch auf:											
Grundrente von DM 20,— allein	17 428	11 365	41 637	4 990	83 620	26 329	13 831	41 557	48 428	289 185	17 771
Ausgleichsrente											
bis unter DM 20,—	7 004	3 498	14 903	2 093	22 480	10 095	6 135	15 037	14 980	96 225	5 597
von DM 20,— bis einschl. DM 50,—	4 948	1 756	13 895	1 307	23 082	6 142	6 628	10 666	12 736	81 160	2 582
Vollwaisen	**1 725**	**829**	**3 850**	**382**	**7 001**	**2 094**	**1 347**	**3 208**	**3 530**	**23 966**	**1 671**
mit Anspruch auf:											
Grundrente von DM 30,— allein	888	431	1 789	140	3 699	1 052	574	1 605	1 716	11 894	879
Ausgleichsrente											
bis unter DM 20,—	326	196	666	52	912	368	232	462	593	3 807	398
von DM 20,— bis unter DM 40,—	117	41	327	43	731	207	106	351	239	2 162	96
von DM 40,— bis unter DM 60,—	86	33	241	63	429	136	111	292	241	1 632	85
von DM 60,— bis einschl. DM 75,—	308	128	827	84	1 230	331	324	498	741	4 471	213
Elternteile	**9 423**	**4 619**	**24 991**	**1 985**	**30 794**	**14 283**	**12 357**	**22 889**	**36 144**	**157 485**	**7 565**
mit Anspruch auf Rente:											
bis unter DM 50,—	3 488	1 794	9 108	651	11 910	5 840	5 190	8 560	13 522	60 063	3 137
von DM 50,— bis unter DM 100,—	4 595	2 237	12 289	1 141	14 841	6 669	5 679	11 066	17 942	76 459	3 391
von DM 100,— und mehr	1 340	588	3 594	193	4 043	1 774	1 488	3 263	4 680	20 963	1 037
Elternpaare[1]	**3 226**	**661**	**9 121**	**414**	**7 747**	**4 864**	**4 525**	**7 149**	**11 164**	**48 871**	**777**
mit Anspruch auf Rente:											
bis unter DM 50,—	962	239	2 748	124	2 471	1 693	1 592	2 288	3 396	15 513	289
von DM 50,— bis unter DM 100,—	902	202	2 725	113	2 497	1 648	1 609	2 339	3 480	15 515	250
von DM 100,— und mehr	1 362	220	3 648	177	2 779	1 523	1 324	2 522	4 288	17 843	238

[1]) Zahl der Fälle.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

D. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente

a) Nach Jahren*)

Empfänger (Berechtigte)[1])	31. 12.						
	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Vertriebene	607 365	610 375	626 866	597 258	587 610	579 279	574 843
Kriegssachgeschädigte	63 360	60 788	63 834	61 270	57 780	56 098	54 113
Sparer[2])	189 126	179 752	184 228	155 186	154 253	152 405	146 340
Insgesamt	**859 851**	**850 915**	**874 928**	**813 714**	**799 643**	**787 782**	**775 296**

b) 31. 12. 1960 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte)[1])	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	51 688	6 680	118 235	3 934	99 803	58 232	13 429	80 855	141 785	202	8 080
Kriegssachgeschädigte	1 648	5 221	5 233	2 800	21 559	3 732	3 104	4 875	5 306	635	5 947
Sparer[2])	7 155	7 207	16 833	1 688	32 947	12 609	9 023	22 986	35 772	120	4 817
Insgesamt	**60 491**	**19 108**	**140 301**	**8 422**	**154 309**	**74 573**	**25 556**	**108 716**	**182 863**	**957**	**18 844**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfaßt. —
[2]) Einschl. Ostgeschädigter und (am 31. 12. 1954) einschl. politisch Verfolgter.

Quelle: Bundesausgleichsamt

2. Bewilligte Ausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1960

Mill. DM

Ausgleichsleistung[1])	Nach dem Lastenausgleichsgesetz	Nach dem Soforthilfegesetz	Zusammen	Ausgleichsleistung[1])	Nach dem Lastenausgleichsgesetz	Nach dem Soforthilfegesetz	Zusammen
Hauptentschädigung[2])	1 512,8	—	1 512,8	Arbeitsplatzdarlehen	123,6	156,7	280,3
Kriegsschadenrente[3])	7 665,4	2 152,6	9 818,0	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Wohnraumhilfe[4])	2 565,7	2 700,0	5 265,7	Ausbildungshilfe	681,0	102,8	783,8
Härtefonds	807,1	—	807,1	Heimförderung	92,2	70,6	162,8
Währungsausgleich	966,9	—	966,9	Sonderaktionen[7])	55,9	194,2	250,1
Altsparerentschädigung[5])	1 154,2	—	1 154,2	Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	200,0	—	200,0
Landw. Darlehen nach § 46 Abs. 3 BVFG	496,9	—	496,9	**Bundesgebiet ohne Berlin**	**29 404,5**	**6 849,2**	**36 253,7**
Hausratentschädigung	7 128,3	559,5	7 687,8	Berlin (West)	1 258,6	—	1 258,6
Darlehen[6])							
Gewerbliche Wirtschaft u. freie Berufe	1 128,7	459,2	1 587,9				
Landwirtschaft	896,1	276,3	1 172,4				
Wohnungsbau	3 929,7	177,3	4 107,0				

[1]) Hausratentschädigung, Härtefonds, Darlehen an einzelne Geschädigte sind bewilligte Beträge, alle anderen Ausgleichsleistungen ausgezahlte Beträge. — [2]) Ohne Erfüllung der Hauptentschädigungsansprüche durch Umwandlung von Darlehen und Anrechnung der Kriegsschadenrente. — [3]) Unterhaltshilfe, Unterhaltszuschuß und Entschädigungsrente. — [4]) Nach dem SHG Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — [5]) Einschl. Berlin (West). — [6]) Darlehen an einzelne Geschädigte. — [7]) Darlehen an Kreditinstitute (z.T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinerer Aktionen nach dem SHG.

Quelle: Bundesausgleichsamt

3. Bewilligte Leistungen an Hausratentschädigung bis zum 31. 12. 1960

Stichtag 31. 12. / Land	Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz: Bewilligte Anträge[1]) insgesamt	Vertriebene	Kriegssach- u. Ostgeschädigte	Bewilligte Beträge[2])	Leistungen nach dem Soforthilfegesetz: Bewilligte Anträge	Bewilligte Beträge	Bewilligte Beträge zusammen
	Anzahl			Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
Bundesgebiet ohne Berlin							
1952	.	.	.	.	4 094 395	559,5	.
1953	2 243 234	1 570 623	672 611	941,1	4 094 395	559,5	1 500,6
1954	3 477 714	2 250 366	1 227 348	1 813,9	4 094 395	559,5	2 373,4
1955	4 287 791	2 618 402	1 669 389	2 744,1	4 094 395	559,5	3 303,6
1956	4 980 999	2 919 695	2 061 304	3 480,0	4 094 395	559,5	4 039,5
1957	5 441 376	3 136 989	2 304 387	4 360,8	4 094 395	559,5	4 920,3
1958	5 745 463	3 293 684	2 451 779	5 584,4	4 094 395	559,5	6 143,9
1959	6 007 756	3 431 978	2 575 778	6 713,3	4 094 395	559,5	7 272,8
1960	6 193 407	3 520 253	2 673 154	7 128,3	4 094 395	559,5	7 687,8
davon (1960):							
Schleswig-Holstein	358 142	282 380	75 762	406,2	476 769	63,8	470,0
Hamburg	356 797	81 259	275 538	376,5	94 080	11,9	388,4
Niedersachsen	917 842	705 557	212 285	1 055,9	882 908	119,1	1 175,0
Bremen	105 988	34 766	71 222	127,6	33 835	4,5	132,1
Nordrhein-Westfalen	1 943 482	750 603	1 192 879	2 312,6	739 667	95,4	2 408,0
Hessen	556 560	351 073	205 487	617,8	350 191	46,8	664,6
Rheinland-Pfalz	251 782	94 661	157 121	293,3	138 995	23,2	316,5
Baden-Württemberg	675 379	456 782	218 597	762,7	511 371	72,7	835,4
Bayern	1 025 467	762 659	262 808	1 174,1	866 579	122,1	1 296,2
Saarland	1 968	513	1 455	1,6	—	—	1,6
Berlin (West)							
1960	390 323	93 512	296 811	459,8	—	—	459,8

[1]) Bewilligte Anträge 1. Rate. — [2]) Bewilligte Beträge für alle Raten.

Quelle: Bundesausgleichsamt

4. Erfaßte Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1960*)

Schadensart	Schäden: Anzahl	Schäden: Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	670 995	5 907,1
Grundvermögen	1 220 902	10 196,9
Betriebsvermögen	341 019	3 887,4
Gegenstände der Berufsausübung und Forschung		
Ansprüche und Beteiligungen	1 121 663	5 092,3
Insgesamt	**3 354 579**	**25 083,7**
Vertreibungsschäden	2 356 107	16 834,3
Kriegssachschäden	951 421	7 921,4
Ostschäden	47 051	328,0

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Quelle: Bundesausgleichsamt

E. Familienausgleichskassen

1. Dritte und weitere Kinder, Ausgaben an Kindergeld und Verwaltungskosten*)

Art der Kassen	Dritte und weitere Kinder[1]) insgesamt		von Arbeitnehmern und mithelfenden Familienangehörigen		von Selbständigen		Ausgaben an Kindergeld[2])		Verwaltungskosten persönliche		sächliche	
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
	1 000						1 000 DM					
Gewerbliche Familienausgleichskassen	1 405	1 503	1 165	1 273	240	230	450 622	621 815	9 356	10 921	2 865	3 287
Landwirtschaftl. Familienausgleichskassen	322	326	69	73	253	253	114 221	146 961	1 629	1 728	1 302	1 036
Insgesamt	**1 727**	**1 830**	**1 234**	**1 346**	**493**	**484**	**564 843**	**768 776**	**10 985**	**12 648**	**4 166**	**4 323**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
[1]) Kinder, für die Zahlungen nach dem Kindergeldgesetz erfolgten. — [2]) Einschl. der Ausgaben der »besonderen Einrichtungen nach § 32 KGG«.

Quelle: Gesamtverband der Familienausgleichskassen

F. Fürsorge und Jugendhilfe

1. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Rechnungsjahr 1959 nach Ländern

Land	Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe: Laufend unterstützte[1]) Parteien	Personen insgesamt	Personen auf 1000 Einwohner[2])	Aufwand insgesamt	Aufwand je Einwohner[2])	Geschlossene Fürsorge und Tbc-Hilfe: Aufwand insgesamt	Aufwand je Einwohner[2])	Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe: Aufwand insgesamt	Aufwand je Einwohner[2])
	Anzahl			1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	DM
Allgemeine Fürsorge[3])									
Schleswig-Holstein	25 914	39 688	*17,3*	33 388	*14,57*	29 292	*12,78*	62 680	*27,35*
Hamburg	16 723	22 851	*12,5*	28 655	*15,70*	46 977	*25,74*	75 632	*41,44*
Niedersachsen	46 551	74 630	*11,4*	56 961	*8,71*	61 685	*9,43*	118 646	*18,14*
Bremen	8 828	12 043	*17,3*	11 674	*16,83*	11 250	*16,21*	22 924	*33,04*
Nordrhein-Westfalen	127 426	213 750	*13,6*	199 094	*12,69*	224 727	*14,33*	423 821	*27,02*
Hessen	32 655	51 764	*11,0*	45 214	*9,60*	62 885	*13,34*	108 099	*22,94*
Rheinland-Pfalz	17 406	29 218	*8,6*	25 047	*7,41*	29 860	*8,83*	54 907	*16,24*
Baden-Württemberg	35 161	57 646	*7,6*	44 823	*5,90*	84 462	*11,12*	129 285	*17,02*
Bayern	56 663	85 217	*9,1*	71 179	*7,58*	99 961	*10,65*	171 140	*18,23*
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**367 327**	**586 807**	*11,3*	**516 034**	*9,90*	**651 100**	*12,50*	**1 167 134**	*22,40*
dagegen 1958	392 687	634 824	*12,3*	538 379	*10,43*	605 503	*11,74*	1 143 882	*22,17*
Berlin (West)	58 471	76 121	*34,5*	74 922	*34,00*	55 784	*25,32*	130 707	*59,32*
Fürsorge für Zugewanderte[4])									
Schleswig-Holstein	766	1 076	*0,5*	1 053	*0,46*	445	*0,19*	1 498	*0,65*
Hamburg	474	697	*0,4*	1 385	*0,76*	1 316	*0,72*	2 701	*1,48*
Niedersachsen	1 570	2 418	*0,4*	2 291	*0,35*	3 249	*0,49*	5 540	*0,84*
Bremen	225	335	*0,5*	455	*0,65*	176	*0,26*	631	*0,91*
Nordrhein-Westfalen	6 343	12 308	*0,8*	14 837	*0,95*	8 204	*0,52*	23 041	*1,47*
Hessen	759	1 290	*0,3*	1 804	*0,38*	1 513	*0,32*	3 317	*0,70*
Rheinland-Pfalz	636	1 252	*0,4*	1 684	*0,50*	835	*0,25*	2 519	*0,75*
Baden-Württemberg	3 650	6 437	*0,9*	6 638	*0,88*	4 884	*0,64*	11 523	*1,52*
Bayern	763	1 209	*0,1*	1 389	*0,15*	1 169	*0,12*	2 558	*0,27*
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**15 186**	**27 022**	*0,5*	**31 536**	*0,61*	**21 793**	*0,41*	**53 328**	*1,02*
dagegen 1958	19 008	34 003	*0,7*	37 656	*0,73*	25 006	*0,48*	62 662	*1,21*
Berlin (West)	4 496	7 291	*3,3*	6 240	*2,83*	3 077	*1,40*	9 317	*4,23*
Soziale Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene[4])									
Schleswig-Holstein	9 747	10 710	*4,7*	8 155	*3,56*	584	*0,26*	8 739	*3,82*
Hamburg	2 530	3 008	*1,7*	2 745	*1,50*	165	*0,09*	2 910	*1,59*
Niedersachsen	18 436	19 230	*2,9*	14 842	*2,27*	1 437	*0,22*	16 279	*2,49*
Bremen	1 222	1 364	*2,0*	1 037	*1,49*	207	*0,30*	1 243	*1,79*
Nordrhein Westfalen	46 774	52 855	*3,4*	43 855	*2,80*	3 798	*0,24*	47 653	*3,04*
Hessen	18 880	22 415	*4,8*	18 004	*3,82*	1 239	*0,26*	19 243	*4,08*
Rheinland-Pfalz	7 143	8 530	*2,5*	5 871	*1,73*	749	*0,22*	6 620	*1,95*
Baden-Württemberg	22 395	25 319	*3,3*	21 064	*2,77*	3 008	*0,40*	24 072	*3,17*
Bayern	25 191	27 224	*2,9*	24 709	*2,63*	246	*0,03*	24 955	*2,66*
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**152 318**	**170 655**	*3,3*	**140 282**	*2,69*	**11 432**	*0,22*	**151 715**	*2,91*
dagegen 1958	152 875	168 132	*3,3*	131 824	*2,56*	10 426	*0,20*	142 250	*2,76*
Berlin (West)	17 951	19 511	*8,9*	16 676	*7,57*	56	*0,02*	16 732	*7,59*

Fußnoten vgl. Seite 418.

1. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Rechnungsjahr 1959 nach Ländern

Land	Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe: Laufend unterstützte[1]) Parteien	Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe: Laufend unterstützte[1]) Personen insgesamt	Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe: Laufend unterstützte[1]) Personen auf 1000 Einwohner[2])	Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe: Aufwand insgesamt	Offene Fürsorge und Tbc-Hilfe: Aufwand je Einwohner[2])	Geschlossene Fürsorge und Tbc-Hilfe: Aufwand insgesamt	Geschlossene Fürsorge und Tbc-Hilfe: Aufwand je Einwohner[2])	Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe: Aufwand insgesamt	Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe: Aufwand je Einwohner[2])
	Anzahl			1000 DM	DM	1000 DM	DM	1000 DM	DM
Tbc-Hilfe[3])									
Schleswig-Holstein	3 498	3 879	*1,7*	6 089	*2,65*	4 871	*2,13*	10 960	*4,78*
Hamburg	2 581	4 769	*2,6*	4 813	*2,64*	1 110	*0,61*	5 923	*3,25*
Niedersachsen	6 653	12 763	*2,0*	12 230	*1,87*	4 373	*0,67*	16 603	*2,54*
Bremen	1 174	2 312	*3,3*	1 871	*2,70*	716	*1,03*	2 587	*3,73*
Nordrhein-Westfalen	15 474	33 682	*2,1*	37 536	*2,39*	8 103	*0,52*	45 640	*2,91*
Hessen	3 957	7 252	*1,5*	6 140	*1,30*	3 812	*0,81*	9 953	*2,11*
Rheinland-Pfalz	3 001	5 936	*1,8*	4 000	*1,18*	4 183	*1,24*	8 184	*2,42*
Baden-Württemberg	7 483	13 522	*1,8*	9 923	*1,31*	10 702	*1,41*	20 625	*2,72*
Bayern	4 988	10 002	*1,1*	6 948	*0,74*	7 167	*0,76*	14 115	*1,50*
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**48 809**	**94 117**	*1,8*	**89 550**	*1,72*	**45 038**	*0,86*	**134 588**	*2,58*
dagegen 1958	48 390	90 338	*1,7*	73 595	*1,43*	44 694	*0,87*	118 289	*2,30*
Berlin (West)	4 092	7 172	*3,3*	4 976	*2,26*	1 333	*0,60*	6 309	*2,86*
Fürsorge und Tbc-Hilfe insgesamt									
Schleswig-Holstein	39 925	55 353	*24,2*	48 685	*21,24*	35 192	*15,36*	83 876	*36,60*
Hamburg	22 308	31 325	*17,2*	37 597	*20,60*	49 568	*27,16*	87 165	*47,76*
Niedersachsen	73 210	109 041	*16,7*	86 324	*13,20*	70 745	*10,81*	157 069	*24,01*
Bremen	11 449	16 054	*23,1*	15 036	*21,67*	12 349	*17,80*	27 385	*39,47*
Nordrhein-Westfalen	196 017	312 595	*19,9*	295 322	*18,83*	244 833	*15,61*	540 155	*34,44*
Hessen	56 251	82 721	*17,6*	71 163	*15,10*	69 449	*14,73*	140 612	*29,83*
Rheinland-Pfalz	28 186	44 936	*13,3*	36 602	*10,82*	35 627	*10,54*	72 230	*21,36*
Baden-Württemberg	68 689	102 924	*13,6*	82 448	*10,86*	103 056	*13,57*	185 504	*24,43*
Bayern	87 605	123 652	*13,2*	104 225	*11,10*	108 543	*11,56*	212 769	*22,66*
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	**583 640**	**878 601**	*16,9*	**777 402**	*14,92*	**729 363**	*13,99*	**1 506 765**	*28,91*
dagegen 1958	612 960	927 297	*18,0*	781 454	*15,15*	685 629	*13,29*	1 467 083	*28,44*
1957	621 705	936 148	*18,4*	723 016	*14,19*	619 314	*12,15*	1 342 330	*26,34*
Berlin (West)	85 010	110 095	*50,0*	102 814	*46,66*	60 251	*27,34*	163 065	*74,00*

[1]) Bestand am Ende des Rechnungsjahres. — [2]) Bevölkerungsstand jeweils am 31. 3. 1960, 1959 und 1958. — [3]) Fürsorgeleistungen, bei denen der Kriegsfolgenhilfeanteil des Bundes gemäß 1. Überleitungsgesetz pauschal abgegolten wird. — [4]) Fürsorgeleistungen, die dem Bund gegenüber einzeln abgerechnet werden. — [5]) Leistungen der Landesfürsorgeverbände in der Tbc-Hilfe einschl. der im Rechnungsjahr 1959 noch pauschal abgegoltenen Kostenbeteiligung des Bundes sowie der einzeln abgerechneten Tbc-Hilfe für Zugewanderte.

2. In geschlossener Fürsorge untergebrachte Personen

Stichtag: 31. 3. — Untergebrachte Personen — Art der Anstalten	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin)	Berlin (West)
1958	13 029	19 190	34 476	3 192	110 078	24 785	15 221	40 670	59 231	319 872	33 103
1959	12 827	18 657	33 258	3 370	104 150	25 349	15 603	41 931	56 037	311 182	31 768
1960	12 009	18 473	32 256	3 320	100 766	24 725	14 817	39 266	54 006	299 638	27 290
auf 1000 Einwohner	*5,2*	*10,1*	*4,9*	*4,8*	*6,4*	*5,2*	*4,4*	*5,2*	*5,8*	*5,7*	*12,4*
davon (1960):											
Alters- und Pflegeheime	2 692	6 230	8 892	719	21 202	5 781	3 431	11 062	15 473	74 982	6 962
Blindenheime	131	51	244	14	706	215	162	333	324	2 180	25
Anstalten für Körperbehinderte (Krüppelheime)	159	41	501	74	1 539	870	365	359	819	4 727	152
Taubstummenheime	86	12	490	9	709	133	177	570	1 094	3 280	17
Anstalten f. Nerven- u. Geisteskranke bzw. Geistesschwache	4 675	3 697	10 797	1 139	29 442	8 091	4 846	11 502	16 302	90 491	3 498
Krankenanstalten[1])	776	849	1 685	135	5 923	1 116	855	1 712	3 663	16 714	2 802
Entbindungs- und Wöchnerinnenheime bzw. Entbindungsstationen[2])	5	.	51	1	78	28	59	88	32	342	180
Säuglingsheime und -stationen	378	271	997	64	4 837	1 010	373	1 361	1 595	10 886	663
Heilstätten	232	79	833	43	1 250	553	798	899	2 657	7 344	51
Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene	80	7	149	—	1 074	122	116	79	96	1 723	5
Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige, Kindererholungsheime	471	1 146	1 133	—	4 151	1 153	390	492	640	9 576	378
Erziehungs- und Bewahrungsheime für Erwachsene	114	1 346	97	110	587	61	116	228	1 357	4 016	126
Heime f. Kinder u. Jugendliche	1 596	3 908	5 244	872	19 294	4 396	1 946	7 401	7 695	52 352	4 626
Lehrlings- u. Jugendwohnheime	386	660	930	139	3 701	752	763	1 758	1 131	10 220	1 766
Sonstige Heime und Anstalten	228	176	713	1	6 273	444	420	1 422	1 128	10 805	6 039

[1]) Einschl. Entbindungs- und Wöchnerinnenheime bzw. Entbindungsstationen in Hamburg. — [2]) Ohne Hamburg.

3. Öffentliche Jugendhilfe

Rechnungsjahr / Land	Pflegekinder		Minderjährige unter Amtsvormundschaft		Minderjährige unter Schutzaufsicht		Minderjährige unter Amtspfleg- u. Amtsbeistandschaft	Fälle der Jugendgerichtshilfe[1]	Fälle der Vaterschaftsfeststellung[1]	Fälle der Mitwirkung bei Adoptionen
	Eigentl. Pflegekinder	Uneheliche Kinder bei der Mutter	gesetzlicher	bestellter	gerichtlich angeordneter	freiwilliger				
	am Ende des Rechnungsjahres							im Rechnungsjahr		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1956	99 352	476 349	535 973	29 474	21 470	27 984	50 550	147 015	78 283	8 044
1957	95 492	474 048	543 581	29 674	20 547	27 689	51 636	154 642	73 257	8 142
1958	93 958	478 786	547 773	30 137	19 711	26 782	53 913	158 581	71 969	7 679
1959	90 984	475 076	550 682	31 143	18 916	25 945	54 452	165 073	71 639	7 667
davon (1959):										
Schleswig-Holstein	7 987	18 193	26 931	2 100	1 044	905	3 409	6 953	3 399	256
Hamburg	3 251	14 910	11 350	326	1 448	15 240	1 632	6 660	1 807	342
Niedersachsen	14 807	47 571	65 420	2 715	2 269	602	6 301	19 819	9 168	655
Bremen	1 637	7 879	9 412	316	307	386	1 050	2 941	838	106
Nordrhein-Westfalen	15 637	103 407	135 871	3 668	8 037	3 179	15 393	56 254	15 934	1 627
Hessen	5 271	45 974	50 509	2 048	1 775	729	5 866	15 242	5 649	908
Rheinland-Pfalz	3 661	33 501	34 944	1 502	921	1 386	3 860	9 916	3 899	645
Baden-Württemberg	13 663	75 243	104 852	4 325	1 867	2 130	9 081	20 039	13 111	1 296
Bayern	25 070	128 398	111 393	14 143	1 248	1 388	7 860	27 249	17 834	1 832
Berlin (West)										
1959	9 421	27 221	35 748	3 115	518	152	7 016	22 990	5 165	336

[1]) Erledigte Fälle.

4. Fürsorgeerziehung, freiwillige Erziehungshilfe und Einrichtungen der Jugendhilfe

Stichtag 31. 3. / Land	Minderjährige in Fürsorgeerziehung				Minderjährige in freiwilliger Erziehungshilfe				Einrichtungen der Jugendhilfe	
	vorläufiger	endgültiger	insgesamt	dar. in Anstalten	überörtlicher	örtlicher	insgesamt	dar. in Anstalten	Anzahl	verfügbare Plätze[1]
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1957	4 560	30 046	34 606	17 027	12 622	10 615	23 237[2])	16 107	21 127	1 389 426
1958	4 286	27 735	32 021	16 018	12 455	11 392	23 847[2])	17 068	21 754	1 428 066
1959	3 961	25 235	29 196	14 890	12 413	11 630	24 043	18 185	21 975	1 445 416
1960	3 966	23 041	27 007	14 717	12 543	11 792	24 335	18 718	22 905	1 440 173
davon (1960):										
Schleswig-Holstein	215	1 254	1 469	622	217	—	217	211	664	34 118
Hamburg	31	159	190	150	—	1 071	1 071	1 028	338	24 033
Niedersachsen	397	3 003	3 400	1 683	1 544	615[3])	2 159	1 498	1 910	104 639
Bremen	25	174	199	67	6	491	497	416	154	7 581
Nordrhein-Westfalen	1 381	7 900	9 281	4 833	5 555	1 979[4])	7 534	5 064	7 786	551 773
Hessen	347	2 041	2 388	1 294	1 297	1 068	2 365	2 267	1 772	97 965
Rheinland-Pfalz	359	1 684	2 043	1 080	817	—	817	590	1 872	92 155
Baden-Württemberg	455	3 045	3 500	2 138	3 107	3 424	6 531	4 798	4 481	288 995
Bayern	756	3 781	4 537	2 850	—	3 144	3 144	2 846	3 928	238 914
Berlin (West)										
1960	128	267	395	302	1 343	—	1 343	1 291	832	32 846

[1]) Bei offenen Einrichtungen nur teilweise nachgewiesen. — [2]) Ohne Schleswig-Holstein. — [3]) Ohne die Angaben im Bereich des Landesjugendamtes Oldenburg. — [4]) Nur von 34 Jugendämtern nachgewiesen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Sozialleistungen

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht
Leistungsempfänger und Leistungen der öffentlichen Sozialeinrichtungen S. 30f

I. Gebiet und Bevölkerung
Mitglieder der sozialen Rentenversicherung und der gesetzlichen Krankenkassen S. 53 — Sicherung bei Krankheit und Altersversorgung *St. Jb. 1955, S. 47* — Vertriebene Tab. 24, S. 54 — Beschäftigte Vertriebene in Fürsorge, Wohlfahrtspflege und Sozialversicherung S. 55

II. Bevölkerungsbewegung
Uneheliche Geburten S. 59, 64 — Kriegssterbefälle Tab. 20, S. 68 — Notaufnahme und Umsiedlung S. 76f

III. Gesundheitswesen
Tuberkulose Tab. 2, S. 81 — Krankenstand der Mitglieder der sozialen Krankenversicherung Tab. 3, S. 81 — Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 82f — Heil- und Heilhilfspersonen Tab. 9, S. 90 — Krankenanstalten S. 91

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Fürsorgeschulen *St. Jb. 1960, S. 99*

V. Rechtspflege
Verfahren vor den Sozialgerichten Tab. 3d, S. 125 — Verurteilte Jugendliche, Strafen, Zuchtmittel, Erziehungsmaßregeln S. 129 — Gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung oder Schutzaufsicht Tab. 9, S. 134

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen in der Sozialversicherung, Fürsorge und Wohlfahrtspflege am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1953, S. 116* — Tätige Personen in Volkspflegeberufen S. 146 — Beschäftigte in der Sozialversicherung, Krankenpflege und Fürsorge S. 149 — Arbeitslose und offene Stellen S. 147, 150 — Arbeitslose aus Volkspflegeberufen S. 150 — Berufsausbildung (Lehr- und Anlernlinge) S. 151 ff

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Ausgaben der Landwirtschaft für Sozialversicherung Tab. 8, S. 168

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte im Sozialwesen S. 191 — Sozialaufwendungen in der Kostenstruktur der Industrie S. 192ff

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Finanzierungsmittel für den sozialen Wohnungsbau aus Mitteln des Lastenausgleiches S. 265

XV. Verkehr
Durch die Post ausgezahlte Renten S. 373

XVI. Geld und Kredit
Besitz der Sozialversicherung an Hypotheken, Kommunaldarlehen und Wertpapieren Tab. 6b, S. 383

XVII. Versicherungen
Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen S. 397 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Soziale Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger im Sept. 1953 *St. Jb. 1957, S. 408ff*

XIX. Öffentliche Finanzen
Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds S. 424 ff — Zuweisungen der öffentlichen Hand an die Träger der Sozialversicherung S. 424 — Öffentliche Ausgaben für das Sozialwesen, Sozialleistungen S. 426 ff, 434, 109* — Einnahmen an Lastenausgleichsabgaben S. 426f — Personal der Einrichtungen des Fürsorge- und Gesundheitswesens und der Ausgleichsämter am 2. 10. 1954 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 380* — Kredite der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und sonstiger Sozialversicherungsträger an Bund, Länder und Gemeinden S. 439 — Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer (Fürsorge, Sozialversicherung) *St. Jb. 1959, S. 385*

XXI. Löhne und Gehälter
Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer (Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Betriebskrankenkasse, Beiträge zur Unfallversicherung u. ä.) S. 514

XXII. Versorgung und Verbrauch
Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern S. 525, 528

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung Tab. 7, S. 550

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 594f

XIX. Öffentliche Finanzen

Vorbemerkung

A. Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden

Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen: Staatliche/kommunale Aufgabenbereiche, bei denen vorwiegend hoheitliche Funktionen wahrgenommen werden. Die Ausgaben und Einnahmen der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen enthalten nicht die Steuereinnahmen, allgemeinen Finanzzuweisungen, sonstigen allgemeinen Deckungsmittel/steuerähnlichen Einnahmen und Rücklagen für den Gesamthaushalt; diese werden gesondert ausgewiesen. Einzelne Einnahme- und Ausgabeposten des Erwerbsvermögens (grundsätzlich die der Vermögensbewegung) werden den Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen zugerechnet.

Erwerbsvermögen: Aufgabenbereiche mit wirtschaftlicher Betätigung, bei denen eine Ertragserzielung im Vordergrund steht und die nicht mit hoheitlichen Funktionen verbunden zu sein brauchen. Das Erwerbsvermögen umfaßt die Wirtschaftsunternehmen, das allgemeine Kapitalvermögen, das allgemeine Grundvermögen und das Sondervermögen.

Erstattungen: Verrechnungen zwischen Verwaltungszweigen innerhalb des Haushaltes einer Gebietskörperschaft (innerer Verrechnungsverkehr), z. B. Zahlungen des Fürsorgeamtes an ein Krankenhaus derselben Gebietskörperschaft für die Behandlung eines Fürsorgeempfängers. Für einen Verwaltungszweig sind die Erstattungen echte Einnahmen bzw. Ausgaben, in der Summe der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen sind sie jedoch Doppelzählungen.

Zuweisungen: Zahlungen an/von Gebietskörperschaften, andere(n) Körperschaften, Verbände(n) und Vereine(n) in Form von Lastenanteilen, Beiträgen und Zuschüssen. Die Finanzstatistik unterscheidet verwaltungszweiggebundene Zuweisungen und allgemeine Finanzzuweisungen. Zu den allgemeinen Finanzzuweisungen rechnen auch die Umlagen. — Zahlungen für Zinsen, Mieten, Pachten, Kaufpreise, Gebühren und andere für bestimmte Einzelleistungen gezahlte Entgelte zwischen Gebietskörperschaften sind keine Zuweisungen. Steuerbeteiligungsbeträge werden nicht in den Zuweisungsverkehr einbezogen.

Unmittelbare Ausgaben: Summe der Ausgaben ohne verwaltungszweiggebundene Zuweisungen, Darlehen und Tilgungen an Gebietskörperschaften (für die Summe der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen auch abzüglich Erstattungen). Da die Ausgaben in der Darstellungsform der unmittelbaren Ausgaben von der Ausgabenseite her bereinigt sind (Erfüllungsprinzip), zeigen sie für den Bereich der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen, welche Gebietskörperschaft die Aufgaben durchführt, außer in den Fällen, in denen eine Gebietskörperschaft unmittelbar für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft tätig wird (z. B. Kriegsopferversorgung).

Eigenausgaben: Bruttoausgaben abzüglich verwaltungszweiggebundener Zuweisungen, Schuldenaufnahmen und Darlehensrückflüsse von Gebietskörperschaften (für die Summe der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen auch abzüglich Erstattungen). Da die Ausgaben in der Darstellungsform der Eigenausgaben von der Einnahmeseite her bereinigt sind (Belastungsprinzip), zeigen sie die Lastenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften für die verschiedenen Aufgabengebiete innerhalb der Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen.

Einnahmen für den Gesamthaushalt: Steuereinnahmen, Erwerbseinkünfte und sonstige allgemeine Deckungsmittel/steuerähnliche Einnahmen.

Ausgaben und Einnahmen der Vermögensbewegung: Das Vermögen verändernde Ausgaben (Gewährung von Darlehen, Tilgung, Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen, Beteiligungen, Erwerb von Grund- und beweglichem Vermögen, Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen) und Einnahmen (Schuldenaufnahmen, Rückflüsse von Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen, Erlöse aus Veräußerungen von Grund- und sonstigem Sachvermögen).

In den Tabellen 1 und 6 ist die finanzstatistisch übliche Trennung von Hoheitsverwaltungen/Kämmereiverwaltungen und allgemeinen Deckungsmitteln aufgegeben. In diesen beiden Tabellen wird die Gesamtsumme der Ausgaben und der Einnahmen dargestellt, jedoch ohne die Zuweisungen und Darlehen, die zu Doppelzählungen innerhalb einer Ebene bzw. bei Zusammenfassung aller Ebenen führen.

Bei den Tabellen 1 bis 6 handelt es sich um Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik (Staats- und Gemeindefinanzstatistik — vgl. Band 256 und 257 der Reihe »Statistik der Bundesrepublik Deutschland«).

Die Tabellen 7 bis 10 enthalten Ergebnisse aus monatlichen bzw. vierteljährlichen Statistiken des Bundesministeriums der Finanzen und der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen.

Die Angaben der Tabellen 11 (Realsteueraufbringungskraft und Realsteuerhebesätze), 12 (Personal) und 13 (Schulden) werden durch besondere jährliche Erhebungen gewonnen.

B. Finanzen ausgewählter Aufgabengebiete

Neu aufgenommen wurde die Darstellung der Ausgaben für wichtige Aufgabengebiete (Verwaltungszweige). In den Tabellen dieses Teils sind mit Ausnahme der Tabelle 7 durchgängig die Eigenausgaben (vgl. Vorbemerkung zu A) dargestellt.

C. Besitz- und Verkehrsteuern

Lohnsteuerstatistik 1957: Es sind alle veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen einbezogen worden, deren Lohnsteuerkarten und Lohnsteuerüberweisungsblätter an die Finanzämter zurückgeflossen sind und für die Statistik zur Verfügung standen. Damit sind rund 85 vH der auf der Grundlage der Beschäftigtenkartei der Arbeitsämter geschätzten Gesamtzahl der Lohnsteuerpflichtigen erfaßt worden.

Die Lohnsteuerstatistik 1957 ist, wie auch die Lohnsteuerstatistiken 1950 und 1955, repräsentativ aufbereitet worden; die Ergebnisse sind auf die Gesamtzahl der zurückgeflossenen Lohnsteuerbelege hochgerechnet. Nach der Rechtsverordnung vom 4. 7. 1958 waren die Belege von Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn unter 16 000 DM repräsentativ mit einem durchschnittlichen Auswahlsatz von 1,3 vH und die Belege von Lohnsteuerpflichtigen mit einem höheren Bruttolohn total aufzubereiten. Im Gesamtdurchschnitt sind 1957 etwa 2,2 vH aller eingegangenen Lohnsteuerkarten gegenüber etwa 17,7 vH bei der Lohnsteuerstatistik 1955 aufbereitet worden.

Als Bruttolohn wird nach der Lohnsteuerbescheinigung der Arbeitgeber auf den Lohnsteuerkarten oder Lohnsteuerüberweisungsblättern der Arbeitslohn in steuerrechtlichem Sinne ohne jeden Abzug, als Lohnsteuer die einbehaltene Steuer, gegebenenfalls nach Abzug der im Lohnsteuer-Jahresausgleich erstatteten Beträge, ausgewiesen.

Einkommensteuerstatistik 1957: An Hand von Durchschriften der Steuerbescheide sind alle Steuerpflichtigen erfaßt worden, die für den Veranlagungszeitraum 1957 zur Einkommensteuer veranlagt wurden.

Die Einkommensteuerstatistik 1957 ist, abweichend von den Einkommensteuerstatistiken 1950 und 1954, teilweise repräsentativ aufbereitet worden. Nach der Rechtsverordnung vom 4. Juli 1958 waren die Statistischen Blätter von Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von weniger als 16 000 DM repräsentativ mit einem durchschnittlichen Auswahlsatz von 12 vH und die Statistischen Blätter von Steuerpflichtigen mit einem höheren Einkommen total aufzubereiten. Die repräsentativ ermittelten Ergebnisse sind auf die Gesamtzahl der in diesen Einkommensgruppen erfaßten Steuerpflichtigen hochgerechnet. Die den Steuerpflichtigen gewährten Sondervergünstigungen nach §§ 7a bis 7e usw. wurden total erfaßt.

Körperschaftsteuerstatistik 1957: Die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer für das Kalenderjahr 1957 sind auf Grund von Durchschriften der Steuerbescheide total erfaßt worden.

Einheitswertstatistik 1957: An Hand von Durchschriften der Feststellungsbescheide wurden die gewerblichen Betriebe erfaßt, für die auf den 1. 1. 1957 ein Einheitswert festgestellt worden ist. Überschuldete Betriebe, wie überhaupt Betriebe, für die ein Einheitswert nicht festgestellt zu werden braucht, weil für sie eine Heranziehung weder zur Gewerbesteuer nach dem Gewerbekapital noch zur Vermögensteuer in Betracht kommt, sind in der Statistik nicht enthalten.

Vermögensteuerstatistik 1957: Gegenstand ist die Hauptveranlagung der Vermögensteuer auf den 1. 1. 1957. Als Erhebungsunterlagen dienten die Durchschriften der Vermögensteuerbescheide.

Es sind alle Steuerpflichtigen erfaßt worden, deren Gesamtvermögen die Veranlagungsgrenzen (10 000 DM bei nichtnatürlichen Personen, soweit sie nicht als Kapitalgesellschaften der Mindestbesteuerung unterliegen) überstiegen hat.

Erbschaftsteuerstatistik: Sie wird jährlich an Hand von Nachweisungen der Finanzämter aufgestellt und umfaßt die Erwerbe, für die die Steuerschuld nach dem 31. 12. 1948 entstanden ist, ein endgültiger Steuerbescheid in dem der Erhebung zugrunde liegenden Kalenderjahr erteilt und ein Steuerbetrag festgesetzt worden ist.

D. Umsatzsteuer

Ergebnisse der für 1959 auf Grund der Rechtsverordnung vom 1. März 1960 mit eingeschränktem Erhebungsprogramm durchgeführten Umsatzsteuerstatistik. Verfahren und Umfang der Erhebung 1959 entsprechen grundsätzlich denen der Statistiken für 1956 bis 1958 (vgl. Statistisches Jahrbuch 1960, Seiten 416 und 441 ff.). Es werden wie bisher die Unternehmen mit ihren aus den Voranmeldungen zur Umsatzsteuer entnommenen Umsätzen und der Umsatzsteuer erfaßt. Ausgeschlossen sind die Kleinunternehmen mit einem Jahresumsatz bis etwa 8 500 DM. Die nach einheitlichen Merkmalen geführte Statistik erstreckt sich auf alle Wirtschaftsbereiche mit Ausnahme der Landwirtschaft. Die für einige Teilbereiche der Wirtschaft daneben geführten Umsatzstatistiken beruhen zum Teil auf anderen Erhebungseinheiten.

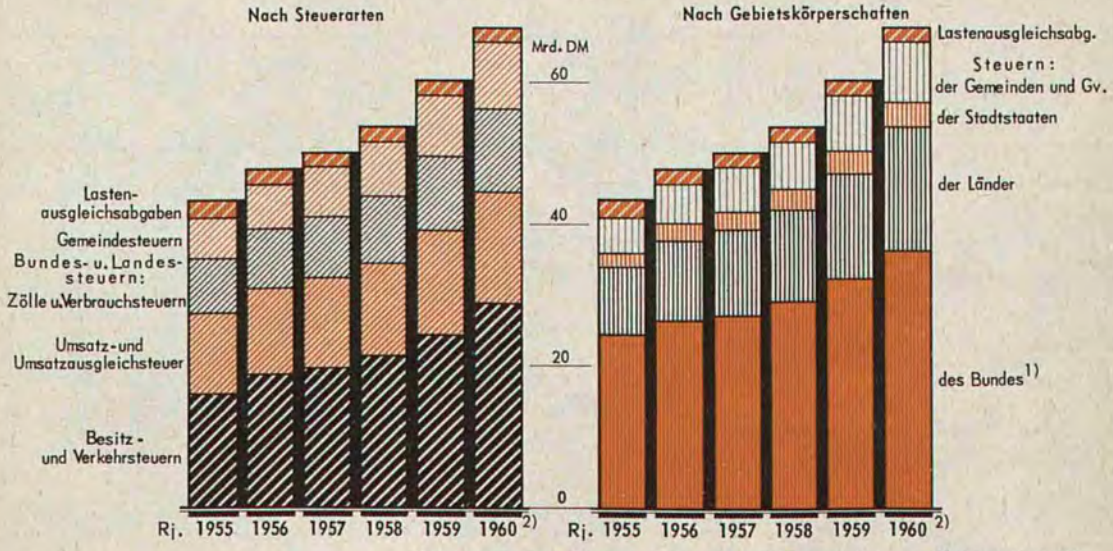
Die Vergleichsstörungen durch Bildung von Organkreisen, die 1958 stärker aufgetreten sind, haben 1959 nur noch relativ geringen Einfluß gehabt. Im übrigen ermöglicht die Statistik einen Vergleich, in dem nur die Steuerpflichtigen mit vergleichbaren Jahresumsätzen gegenübergestellt sind. Hierbei sind die in die Statistik neu aufgenommenen sowie die ausgeschiedenen Unternehmen sowie die Organkreise ausgeschaltet worden (vgl. S. 451 ff, vorletzte Spalte).

E. Verbrauchsteuern

Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und ferner bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchsteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen in Abschnitt A ab. In der Hauptsache werden die im Rahmen der Statistik anfallenden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe, über Herstellung und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

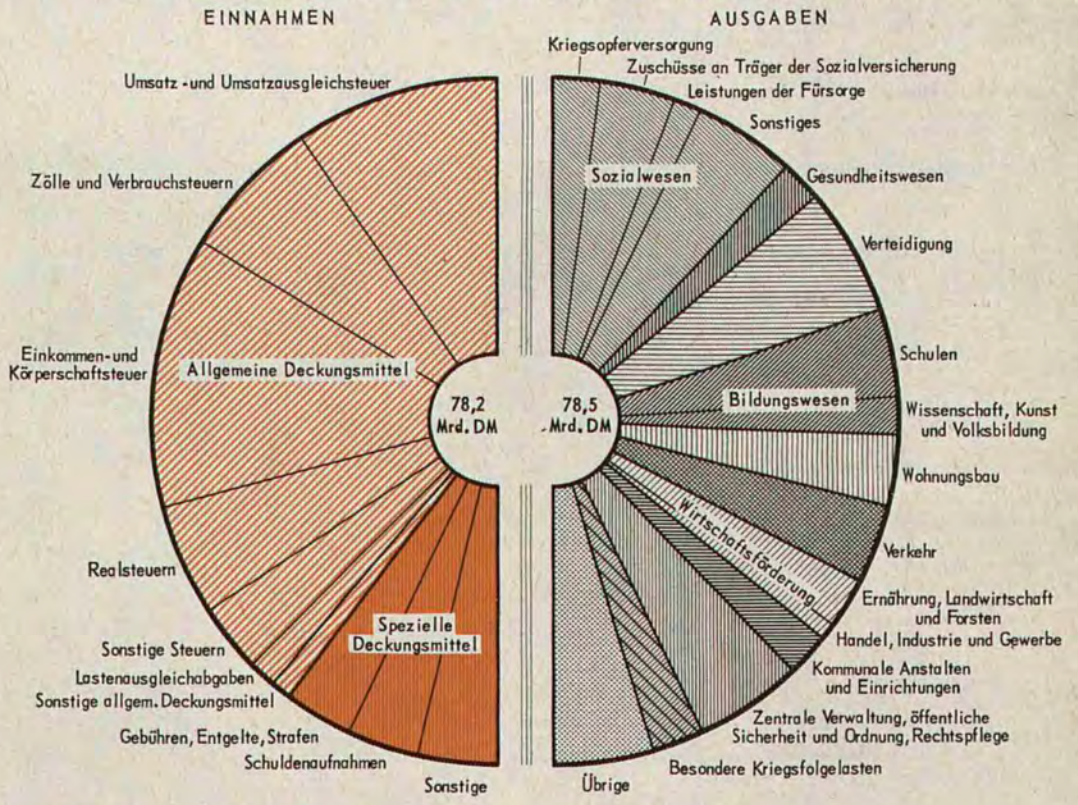
ÖFFENTLICHE FINANZEN

KASSENMÄSSIGE STEUEREINNAHMEN



1) Einschl. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer. — 2) 1960 Kalenderjahr.

EINNAHMEN UND AUSGABEN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG IM RECHNUNGSJAHR 1959



Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

A. Finanzen von Bund,

1. Ausgaben und

Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt				Bund				Lastenaus	
										Rechnungs	
		1956	1957	1958	1959[1]	1956	1957	1958	1959[1]	1956	1957
											Aus
1	**Verwaltungs- und Zweckausgaben**	**44 914**	**49 293**	**53 352**	**56 741**	**19 835**	**21 274**	**22 787**	**24 601**	**2 126**	**2 561**
2	Personalausgaben	13 497	15 228	16 837	17 310	1 345	1 923	2 340	2 638	—	—
3	Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	1 098	1 166	1 292	1 379	207	236	264	296	—	—
4	Zuweisungen an Träger der Sozialversicherung	3 808	4 685	5 146	5 558	3 808	4 684	5 067	5 506	—	—
5	Renten und Unterstützungen	9 477	9 856	10 202	10 214	5 218	5 376	5 192	4 762	2 049	2 477
6	Subventionen, Preisausgleich	1 047	1 627	1 257	1 232	913	964	646	615	—	—
7	Leistungen für ausländische Streitkräfte	3 902	2 108	831	511	3 901	2 108	830	511	—	—
8	Zinsen	1 429	1 473	1 691	1 826	490	480	618	651	29	37
9	Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften	1 731	1 978	3 261	3 259	433	588	1 654	1 471	—	—
10	Sonstige	8 924	11 171	12 836	15 453	3 521	4 915	6 177	8 151	48	46
11	**Ausgaben der Vermögensbewegung**	**15 329**	**17 240**	**18 790**	**22 369**	**3 015**	**4 330**	**4 873**	**6 411**	**1 085**	**952**
12	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	5 715	5 878	7 277	8 717	933	1 126	1 646	2 078	—	—
13	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	613	635	709	740	87	64	90	83	—	—
14	Erwerb von Grundvermögen	453	565	674	863	32	97	81	123	—	—
15	Gewährung von Darlehen	6 125	6 892	6 674	6 930	1 164	1 930	2 109	1 963	948	790
16	Beteiligungen	244	485	410	492	53	167	168	183	—	—
17	Tilgung	1 437	1 780	1 824	2 714	686	805	508	1 360	136	162
18	Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen	742	1 005	1 223	1 913	61	140	271	621	—	—
19	**Ausgaben insgesamt[2]**	**59 873**	**66 092**	**71 664**	**78 492**	.	.	.	.	.	.
	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften										
20	Allgemeine Finanzzuweisungen	.	.	.	.	803	709	820	827	—	—
21	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen	.	.	.	.	3 120	4 160	3 933	4 722	—	—
22	Darlehen	.	.	.	.	1 029	1 394	1 547	1 913	543	451
23	**Zusammen**	.	.	.	.	**4 952**	**6 264**	**6 300**	**7 462**	**543**	**451**
24	**Ausgaben der Ebenen[3]**	.	.	.	.	**27 802**	**31 822**	**33 913**	**38 328**	**3 754**	**3 963**
	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene										
25	Allgemeine Finanzzuweisungen	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—
26	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—
27	Darlehen	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—
28	**Zusammen**	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—
											Ein
29	**Allgemeine Deckungsmittel**	**49 202**	**51 427**	**55 278**	**62 063**	**26 511**	**26 798**	**28 857**	**32 529**	**2 179**	**2 040**
30	Steuern	47 907	50 131	53 858	60 642	26 420	27 045	28 965	32 564	2 179	2 040
31	Erwerbseinkünfte	1 036	979	1 136	1 167	25	− 307	− 89	11	—	—
32	Sonstige	259	316	285	254	67	61[4]	− 19[4]	− 46[4]	—	—
33	**Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb**	**6 280**	**7 114**	**7 786**	**8 428**	**840**	**1 261**	**1 302**	**1 588**	**73**	**70**
34	Gebühren, Entgelte, Strafen	3 567	4 215	4 667	4 974	150	468	444	368	—	—
35	Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften	220	215	275	169	32	36	49	5	—	—
36	Sonstige	2 493	2 684	2 844	3 285	658	758	810	1 215	73	70
37	**Einnahmen der Vermögensbewegung**	**3 967**	**5 510**	**7 399**	**8 346**	**166**	**294**	**903**	**2 599**	**116**	**229**
38	Schuldenaufnahmen	2 289	3 591	4 167	5 171	1	170	179	2 227	—	—
39	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	784	684	945	1 015	77	4	47	18	—	—
40	Erlöse aus Veräußerungen	256	355	386	483	24	37	49	72	—	41
41	Rückflüsse von Darlehen	639	881	1 902	1 676	64	83	628	282	116	187
42	**Einnahmen insgesamt[2]**	**59 078**	**63 609**	**69 985**	**78 218**	.	.	.	.	.	.
	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften										
43	Allgemeine Finanzzuweisungen	.	.	.	.	39	45	19	12	—	—
44	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen	.	.	.	.	47	112	88	132	1 148	1 269
45	Darlehen	.	.	.	.	108	100	237	269	129	106
46	**Zusammen**	.	.	.	.	**193**	**257**	**343**	**414**	**1 277**	**1 374**
47	**Einnahmen der Ebenen[3]**	.	.	.	.	**27 711**	**28 565**	**31 358**	**36 984**	**3 644**	**3 713**
	Zuweisungen und Darlehen von Gebietskörperschaften gleicher Ebene										
48	Allgemeine Finanzzuweisungen	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—
49	Verwaltungszweiggeb. Zuweisungen	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—
50	Darlehen	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—
51	**Zusammen**	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—
											Rücklagen für den
52	Zuführungen	233	342	313	531	—	—	—	—	—	—
53	Entnahmen	136	1 172	1 965	1 275	—	1 020	1 810	1 190	—	—
54	Nachrichtlich: Erstattungen	371	442	479	618	—	45	48	145	—	—

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Nach Abzug der Erstattungen; lfd. Nr. 19 u. 42 unmittelbare Ausgaben bzw. Einnahmen. — [3]) Einschl. 29,

Ländern und Gemeinden
Einnahmen nach Arten*)
DM

gleichsfonds		Länder und Stadtstaaten								Gemeinden (Gv.)				Lfd. Nr.
		Länder				Stadtstaaten								
jahr														
1958	1959[1])	1956	1957	1958	1959[1])	1956	1957	1958	1959[1])	1956	1957	1958	1959[1])	
gaben														
3 227	**3 606**	**10 523**	**12 110**	**13 077**	**13 790**	**3 443**	**3 861**	**4 227**	**4 348**	**8 987**	**9 488**	**10 034**	**10 396**	1
—	—	6 233	6 785	7 485	7 611	1 825	2 031	2 189	2 214	4 094	4 489	4 823	4 847	2
—	—	234	225	249	261	101	104	119	117	557	602	661	705	3
—	—	0	1	8	2	0	—	70	50	—	—	—	—	4
3 127	3 497	131	143	151	152	306	278	268	270	1 773	1 582	1 465	1 533	5
—	—	112	614	560	563	23	25	24	23	—	23	27	31	6
—	—	1	0	0	0	0	0	0	—	—	—	—	—	7
56	64	530	500	495	553	114	129	135	142	266	327	386	417	8
—	—	851	887	1 025	1 134	89	91	117	146	358	413	465	508	9
44	45	2 431	2 955	3 103	3 514	985	1 204	1 305	1 387	1 939	2 051	2 206	2 356	10
900	**930**	**4 061**	**4 012**	**4 108**	**4 720**	**1 345**	**1 336**	**1 474**	**1 521**	**5 824**	**6 611**	**7 435**	**8 788**	11
—	—	642	653	787	922	531	484	592	629	3 610	3 615	4 252	5 088	12
—	—	123	122	135	150	73	90	95	84	331	359	390	424	13
—	—	47	50	71	69	52	75	58	109	322	342	464	562	14
784	764	2 837	2 706	2 544	2 975	562	470	503	479	613	996	733	749	15
5	—	59	76	62	95	33	95	72	100	99	147	103	115	16
111	166	287	309	471	450	52	81	115	89	276	424	619	646	17
—	—	66	96	39	58	43	41	40	31	572	729	873	1 203	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
—	—	1 128	1 337	1 511	1 602	7	11	12	—	97	103	78	80	20
—	—	2 198	2 398	2 566	2 663	110	144	133	142	616	656	670	661	21
246	173	340	356	307	319	53	20	166	27	.	.	.	.	22
246	**173**	**3 665**	**4 091**	**4 384**	**4 585**	**170**	**174**	**311**	**169**	**713**	**759**	**747**	**741**	23
4 373	**4 710**	**18 249**	**20 213**	**21 569**	**23 094**	**4 894**	**5 295**	**5 934**	**5 954**	**15 216**	**16 537**	**17 864**	**19 536**	24
—	—	452	527	800	692	174	261	285	312	993	1 105	1 258	1 352	25
—	—	36	37	38	38	0	0	1	1	516	569	644	666	26
—	—	—	—	0	0	—	—	—	—	.	.	.	.	27
—	—	**488**	**564**	**839**	**731**	**175**	**261**	**286**	**312**	**1 508**	**1 673**	**1 902**	**2 018**	28
nahmen														
2 208	**2 232**	**11 813**	**12 773**	**13 526**	**15 453**	**2 523**	**2 723**	**3 053**	**3 322**	**6 176**	**7 092**	**7 633**	**8 527**	29
2 208	2 232	11 306	12 207	13 026	14 967	2 439	2 618	2 881	3 197	5 563	6 222	6 778	7 683	30
—	—	363	365	272	252	71	86	143	109	577	836	810	796	31
—	—	144	201	228	234	12	19	30	17	36	35	46	49	32
69	**58**	**1 451**	**1 541**	**1 665**	**1 712**	**657**	**709**	**857**	**896**	**3 258**	**3 533**	**3 894**	**4 174**	33
—	—	921	970	1 071	1 150	398	449	536	576	2 098	2 329	2 616	2 880	34
—	—	64	72	76	28	29	34	66	49	95	73	83	88	35
69	58	466	499	518	534	230	227	254	272	1 065	1 131	1 194	1 206	36
1 016	**944**	**1 091**	**1 535**	**1 920**	**1 059**	**290**	**435**	**468**	**284**	**2 305**	**3 017**	**3 093**	**3 459**	37
495	356	630	1 070	1 154	384	175	262	349	92	1 484	2 090	1 990	2 112	38
63	56	79	69	118	72	52	37	35	34	575	573	681	835	39
—	—	63	79	99	90	12	13	15	42	157	183	223	280	40
457	532	319	317	549	513	51	123	69	116	89	170	199	233	41
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42
—	—	120	85	75	80	687	690	805	785	1 111	1 310	1 479	1 565	43
1 108	1 205	2 056	3 026	3 077	3 356	555	682	755	808	2 304	2 238	2 341	2 477	44
120	123	1 400	1 378	1 408	1 723	384	423	369	369	257	241	262	253	45
1 227	**1 328**	**3 576**	**4 488**	**4 561**	**5 159**	**1 626**	**1 796**	**1 929**	**1 961**	**3 671**	**3 789**	**4 082**	**4 295**	46
4 520	**4 561**	**17 931**	**20 337**	**21 671**	**23 383**	**5 034**	**5 587**	**6 229**	**6 380**	**15 101**	**17 110**	**18 349**	**20 067**	47
—	—	604	729	1 017	1 136	—	—	—	4	1 000	1 108	1 260	1 359	48
—	—	28	24	25	30	16	16	18	19	609	660	652	689	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	21	24	25	50
—	—	**632**	**753**	**1 042**	**1 167**	**16**	**16**	**18**	**23**	**1 633**	**1 790**	**1 936**	**2 073**	51
Gesamthaushalt														
—	—	54	128	47	125	32	32	56	90	146	182	210	317	52
—	—	73	70	37	3	9	28	55	18	54	54	63	63	53
—	—	—	—	—	—	62	76	78	84	308	321	353	389	54

[1]) 90, [2]) 113 Mill. DM Bundeshilfe an das Saarland.

2. Ausgaben im Rechnungsjahr

Mill.

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Bund	Lastenausgleichsfonds	Länder: Schleswig-Holstein Staat	Schleswig-Holstein Gemeinden (Gv.)	Niedersachsen Staat	Niedersachsen Gemeinden (Gv.)	Nordrhein-Westfalen Staat	Nordrhein-Westfalen Gemeinden (Gv.)	Hessen Staat	Hessen Gemeinden (Gv.)
	Unmittelbare Ausgaben										
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung[1]	1 158	45	71	72	199	176	370	485	159	158
2	Verteidigung[2]	9 497	—	1	2	—	7	1	18	5	1
3	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	233	—	61	12	154	28	396	88	65	93
4	Rechtspflege	24	—	49	—	139	—	356	—	115	—
5	Schulen	4	—	196	124	511	316	900	960	358	205
6	dar.: Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	0	—	108	61	281	168	569	454	195	106
7	Mittelschulen	—	—	24	15	48	30	73	55	15	9
8	Höhere Schulen	—	—	38	22	97	45	144	216	83	49
9	Berufsbildende Schulen	1	—	23	21	72	53	93	213	59	35
10	Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Kirche	363	—	57	19	165	36	375	213	200	55
11	Sozialwesen (ohne Gesundheitswes.)	10 725	3 503	64	127	173	275	158	1 008	76	281
12	dar.: Fürsorge (einschl. Einrichtungen)	47	—	32	89	64	180	45	695	7	193
13	Kriegsopferversorgung	3 323	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Gesundheitswesen	62	—	27	107	68	259	71	645	12	263
15	dar.: Krankenhäuser	—	—	4	84	12	216	38	334	3	179
16	Förderung des Wohnungsbaues	292	577	137	15	331	90	1 396	281	279	79
17	Bauverwaltung, Vermessung und Planung	14	—	24	20	60	65	55	222	46	46
18	Ernährung, Landwirtsch. u. Forsten	1 127	89	207	11	388	54	428	78	159	35
19	Handel, Industrie und Gewerbe	717	93	15	5	19	12	28	25	21	24
20	Verkehr	1 727	—	48	138	114	388	11	1 099	86	226
21	dar.: Straßen, Wege, Brücken[3]	1 182	—	41	136	81	378	0	1 082	81	221
22	Kommunale Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	114	—	361	—	986	—	315
23	Wiedergutmachung	580	—	14	—	117	—	491	—	126	—
24	Übrige Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	1 084	—	2	0	1	2	5	18	4	6
25	Schuldendienst (soweit nicht aufgeteilt)[4]	2 071	230	36	1	94	1	103	0	125	3
26	Für das Erwerbsvermögen	1 334	—	3	83	9	161	80	642	21	130
27	Abzüglich: Erstattungen	145	—	—	12	—	35	—	166	—	48
28	**Insgesamt**	**30 866**	**4 536**	**1 014**	**839**	**2 544**	**2 194**	**5 223**	**6 603**	**1 856**	**1 873**
	Eigenausgaben										
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung[1]	1 160	45	59	71	198	174	371	467	161	156
2	Verteidigung[2]	9 621	—	0	0	1	0	4	2	2	—
3	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	235	—	61	12	155	28	311	174	87	70
4	Rechtspflege	24	—	49	—	139	—	356	—	115	—
5	Schulen	24	—	191	118	457	352	1 057	836	357	208
6	dar.: Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	10	—	104	63	273	174	679	413	214	91
7	Mittelschulen	—	—	24	14	38	38	54	61	15	6
8	Höhere Schulen	7	—	39	20	74	65	179	167	66	66
9	Berufsbildende Schulen	4	—	21	17	58	65	124	171	55	39
10	Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Kirche	521	—	52	16	154	35	349	215	173	72
11	Sozialwesen (ohne Gesundheitswes.)	12 042	2 299	61	89	180	190	475	734	132	202
12	dar.: Fürsorge (einschl. Einrichtungen)	752	—	19	59	41	115	49	497	11	129
13	Kriegsopferversorgung	3 319	—	—	—	3	—	—	—	0	—
14	Gesundheitswesen	85	—	30	103	77	251	119	586	20	244
15	dar.: Krankenhäuser	—	—	7	81	17	210	49	317	8	168
16	Förderung des Wohnungsbaues	2 314	626	52	13	106	87	772	233	125	75
17	Bauverwaltung, Vermessung und Planung	163	—	15	20	53	65	89	195	29	45
18	Ernährung, Landwirtsch. u. Forsten	2 344	89	74	6	160	15	288	34	104	22
19	Handel, Industrie und Gewerbe	814	93	14	6	17	11	27	25	20	24
20	Verkehr	1 856	—	84	96	130	343	245	796	99	199
21	dar.: Straßen, Wege, Brücken[3]	1 256	—	75	94	91	335	236	782	94	195
22	Kommunale Anstalten und Einrichtungen	6	—	2	100	4	342	3	918	5	302
23	Wiedergutmachung	1 454	—	34	—	96	—	253	—	76	—
24	Übrige Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	1 120	—	2	0	0	2	77	11	2	6
25	Schuldendienst (soweit nicht aufgeteilt)[4]	2 140	230	51	1	105	1	85	0	120	3
26	Für das Erwerbsvermögen	1 322	—	3	78	8	154	80	614	20	128
27	Abzüglich: Erstattungen	145	—	—	12	—	35	—	166	—	48
28	**Insgesamt**	**37 100**	**3 382**	**834**	**716**	**2 039**	**2 016**	**4 959**	**5 672**	**1 648**	**1 708**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). Vorläufiges Ergebnis.

[1]) Oberste Staats- und Gemeindeorgane, allgemeine innere Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten, Finanz- und Steuerverwaltung, den staatlichen Ebenen ist nur der Schuldendienst für Wohnungsbau und landwirtschaftliche Siedlung auf die entsprechenden Verwaltungs

1959 nach Verwaltungszweigen*)

DM

der								Stadtstaaten				Saldo des Verrechnungsverkehrs	Ausgaben insgesamt	Lfd. Nr.
Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		zusammen		Hamburg	Bremen	Berlin (West)	zusammen			
Staat	Gemeinden (Gv.)	Staat	Gemeinden (Gv.)	Staat	Gemeinden (Gv.)	Staat	Gemeinden (Gv.)							
(Aufgabenerfüllung)														
97	113	232	310	269	270	1 397	1 584	120	41	158	319	—	4 503	1
3	2	—	9	6	5	15	45	2	1	3[3])	6	—	9 563	2
72	17	150	68	163	135	1 061	441	114	37	224	375	—	2 110	3
74	—	155	—	192	—	1 079	—	71	18	81	169	—	1 272	4
213	172	553	372	595	463	3 326	2 613	289	96	273	658	—	6 601	5
137	95	279	221	380	236	1 949	1 340	160	53	129	342	—	3 631	6
4	3	19	8	19	17	201	136	19	.	25	44	—	381	7
51	26	118	46	150	51	680	455	52	20	52	125	—	1 260	8
18	47	112	93	33	151	409	613	47	19	58	124	—	1 148	9
79	25	370	59	331	73	1 579	480	125	15	172	312	—	2 734	10
56	108	145	387	192	384	865	2 571	211	55	471	737	—	18 401	11
26	70	64	253	34	278	272	1 758	118	26	196	341	—	2 419	12
—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	0	0	—	3 323	13
30	91	78	401	46	444	331	2 208	159	66	267	492	—	3 094	14
5	69	7	332	8	328	76	1 542	126	44	196	366	—	1 984	15
191	62	456	70	362	87	3 152	684	158	61	356	575	—	5 279	16
30	28	60	100	67	73	342	555	49	15	54	117	—	1 028	17
116	33	256	101	505	65	2 059	377	18	14	29	60	—	3 712	18
7	9	28	42	52	19	170	137	11	7	36	53	—	1 170	19
56	166	194	430	188	495	697	2 942	185	106	93	384	—	5 751	20
54	163	145	411	167	483	569	2 874	90	38	88	216	—	4 842	21
2	153	—	481	0	439	2	2 848	169	51	163	384	—	3 234	22
359	—	64	—	117	—	1 289	—	55	9	517	581	—	2 450	23
1	1	2	6	2	1	18	34	1	3	173	177	—	1 313	24
88	0	145	1	283	1	875	8	78	65	53	196	—	3 379	25
10	98	46	314	85	230	254	1 657	119	31	122	273	—	3 518	26
—	12	—	39	—	77	—	389	31	12	41	84	—	618	27
1 483	**1 067**	**2 934**	**3 112**	**3 456**	**3 106**	**18 509**	**18 795**	**1 903**	**679**	**3 204**	**5 785**	—	**78 492**	**28**
(Lastenverteilung)														
97	112	231	307	269	267	1 384	1 554	119	41	157	318	+ 41	4 503	1
1	0	0	1	3	1	13	4	1	0	2[3])	3	— 77	9 563	2
66	23	155	63	210	90	1 044	460	114	37	224	375	— 3	2 110	3
74	—	156	—	192	—	1 080	—	71	18	81	169	— 1	1 272	4
268	137	430	461	650	402	3 410	2 514	288	96	273	657	— 3	6 601	5
177	77	213	282	392	218	2 053	1 319	159	53	129	341	— 92	3 631	6
3	4	14	10	21	15	168	147	19	—	25	44	+ 23	381	7
59	16	88	61	158	43	663	438	52	20	52	125	+ 28	1 260	8
26	37	90	104	65	120	440	553	47	19	58	124	+ 28	1 148	9
73	22	347	63	312	70	1 461	493	110	15	142	266	— 8	2 734	10
69	88	214	260	256	267	1 386	1 830	252	58	373	683	+ 160	18 401	11
16	57	22	149	26	184	184	1 190	106	20	135	261	+ 31	2 419	12
—	—	—	—	—	—	3	—	0	0	0	0	+ 1	3 323	13
29	89	89	388	55	431	418	2 091	159	66	265	490	+ 9	3 094	14
6	67	12	323	18	318	117	1 483	126	44	196	366	+ 18	1 984	15
69	48	139	66	130	76	1 392	598	141	35	91	267	+ 81	5 279	16
16	27	42	93	34	71	277	515	44	14	54	112	— 39	1 028	17
69	26	239	80	333	49	1 268	231	14	6	25	45	— 266	3 712	18
6	10	34	40	31	18	148	133	11	7	39	56	— 74	1 170	19
74	138	218	385	225	421	1 074	2 379	179	105	68	352	+ 91	5 751	20
69	136	170	371	206	411	941	2 325	84	37	63	183	+ 137	4 842	21
4	143	6	447	15	407	39	2 657	169	51	157	378	+ 154	3 234	22
90	—	109	—	148	—	805	—	32	10	107	150	+ 41	2 450	23
1	1	8	0	2	1	91	20	1	3	124	128	— 46	1 313	24
92	0	144	1	288	1	884	8	61	65	45	171	— 53	3 379	25
10	93	40	299	85	213	246	1 579	119	31	73	224	+ 146	3 518	26
—	12	—	39	—	77	—	389	31	12	41	84	—	618	27
1 106	**945**	**2 599**	**2 915**	**3 237**	**2 706**	**16 421**	**16 678**	**1 854**	**646**	**2 259**	**4 760**	+ 151	**78 492**	**28**

Schuldenverwaltung. — [3]) Berlin (West) nur Besatzungskosten und Besatzungskostenamt. — [4]) Einschl. Straßenbaubehörden. — [4]) Bei zweige aufgeteilt.

3. Ausgaben nach Hauptverwaltungszweigen*)

Mill. DM

Hauptverwaltungszweig der Hoheits- bzw. Kämmereiverwaltungen	Rechnungsjahr 1958					Rechnungsjahr 1959[1])				
	Verwaltungs- und Zweckausgaben		Ausgaben der Vermögensbewegung		Zusammen	Verwaltungs- und Zweckausgaben		Ausgaben der Vermögensbewegung		Zusammen
	insgesamt	darunter Personalausgaben	insgesamt	darunter Bauinvestitionen[2])		insgesamt	darunter Personalausgaben	insgesamt	darunter Bauinvestitionen[2])	
Bund										
Politische Führung und zentrale Verwaltung[3])	1 072	712	38	21	1 110	1 112	714	46	29	1 158
Verteidigung	7 958	1 252	884	564	8 842	8 165	1 529	1 332	917	9 497
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	142	93	60	27	202	152	103	81	52	233
Rechtspflege	22	18	1	1	23	22	17	1	1	24
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche	338	63	23	9	362	341	46	25	15	367
Sozial- und Gesundheitswesen	10 523	29	156	3	10 679	10 722	29	66	1	10 787
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr	1 642	172	2 373	1 003	4 015	1 832	200	2 045	1 043	3 877
Ausgaben für das Erwerbsvermögen[4])	—	—	831	20	831	—	—	1 334	19	1 334
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	452	0	0	—	452	1 544	0	120	—	1 664
Schuldendienst	637	—	508	—	1 145	711	—	1 360	—	2 071
Zusammen	22 787	2 340	4 873	1 646	27 613[7])	24 601	2 638	6 411	2 078	30 866[11])
Lastenausgleichsfonds										
Zentrale Verwaltung[3])	44	—	—	—	44	45	—	—	—	45
Sozialwesen	3 127	—	7	—	3 134	3 497	—	6	—	3 503
Wohnungsbau, Wirtschaft	—	—	782	—	782	—	—	758	—	758
Schuldendienst	56	—	111	—	167	64	—	166	—	230
Zusammen	3 227	—	900	—	4 127	3 606	—	930	—	4 536
Länder										
Politische Führung und zentrale Verwaltung[3])	1 347	1 152	69	47	1 415	1 324	1 137	73	60	1 397
Verteidigung	18	15	0	0	18	15	13	0	—	15
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 050	912	45	16	1 095	1 018	879	43	18	1 061
Rechtspflege	1 030	831	44	36	1 073	1 029	819	50	42	1 079
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche	4 225	3 485	343	257	4 568	4 470	3 637	435	324	4 905
Sozial- und Gesundheitswesen	1 066	488	124	47	1 191	1 076	521	120	40	1 196
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr	2 856	582	2 839	324	5 696	3 079	586	3 342	381	6 422
Ausgaben für das Erwerbsvermögen[4])	—	—	197	59	197	—	—	254	57	254
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	1 034	18	3	0	1 037	1 305	21	1	0	1 306
Schuldendienst[5])	452	—	444	—	895	473	—	401	—	875
Zusammen	13 077	7 485	4 108	787	17 185	13 790	7 611	4 720	922	18 509
Stadtstaaten										
Politische Führung und zentrale Verwaltung[3])	325	276	12	11	338	308	258	11	9	319
Verteidigung	5	4	0	—	5	6	4	0	—	6
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	332	298	15	9	347	361	323	14	8	375
Rechtspflege	167	140	6	4	173	165	136	4	2	169
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche	786	620	154	120	939	794	619	176	137	970
Sozial- und Gesundheitswesen	1 147	485	86	69	1 233	1 144	498	86	65	1 229
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr	633	344	840	287	1 473	699	353	875	314	1 574
Ausgaben für das Erwerbsvermögen[4])	—	—	253	92	253	—	—	273	93	273
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	714	22	3	1	717	755	22	3	1	758
Schuldendienst[5])	117	—	105	—	223	117	—	80	—	196
Zusammen	4 227	2 189	1 474	592	5 623[8])	4 348	2 214	1 521	629	5 785[12])
Gemeinden und Gemeindeverbände										
Politische Führung und zentrale Verwaltung[3])	1 344	1 012	188	101	1 532	1 374	1 027	210	112	1 584
Verteidigung	28	16	1	0	29	45	15	0	0	45
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	426	373	15	6	441	425	369	16	7	441
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche	1 507	791	1 315	890	2 822	1 486	718	1 608	1 086	3 094
Sozial- und Gesundheitswesen	3 835	1 285	647	379	4 482	4 010	1 343	769	420	4 779
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr	2 854	1 338	3 684	2 519	6 538	3 008	1 367	4 535	3 129	7 543
Ausgaben für das Erwerbsvermögen[4])	29	4	1 549	331	1 578	38	6	1 619	314	1 657
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	8	3	30	25	38	8	2	25	21	34
Schuldendienst[5])	3	—	6	—	10	2	—	6	—	8
Zusammen	10 034	4 823	7 435	4 252	17 117[9])	10 396	4 847	8 788	5 088	18 795[13])
Insgesamt										
Politische Führung und zentrale Verwaltung[3])	4 133	3 152	307	180	4 439	4 163	3 135	340	209	4 503
Verteidigung	8 009	1 288	885	564	8 893	8 231	1 561	1 332	917	9 563
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 950	1 676	134	58	2 084	1 956	1 674	154	86	2 110
Rechtspflege	1 219	989	50	41	1 269	1 216	973	55	46	1 272
Schulen, Wissensch., Kunst, Volksbild., Kirche	6 857	4 960	1 835	1 275	8 692	7 091	5 020	2 244	1 562	9 335
Sozial- und Gesundheitswesen	19 697	2 288	1 022	498	20 719	20 449	2 391	1 047	526	21 495
Wohnungsbau, Bauverw. usw., Wirtschaft und Verkehr	7 985	2 436	10 518	4 133	18 503	8 618	2 506	11 555	4 868	20 173
Ausgaben für das Erwerbsvermögen[4])	29	4	2 831	502	2 860	38	6	3 480	482	3 518
Besondere Kriegsfolgelasten (ohne soziale)	2 208	43	36	26	2 244	3 613	45	150	22	3 763
Schuldendienst	1 266	—	1 174	—	2 439	1 367	—	2 013	—	3 379
Zusammen	53 352	16 837	18 790	7 277	71 664[10])	56 741	17 310	22 369	8 717	78 492[14])

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen. — [3]) Oberste Staats- bzw. Gemeindeorgane, allgemeine innere Verwaltung, Finanz-, Steuer-, Zoll- und Schuldenverwaltung. — [4]) Soweit den Hoheits- bzw. Kämmereiverwaltungen zugerechnet. — [5]) Verwaltungsgebühren an Kreditinstitute. — [6]) Soweit nicht auf die einzelnen Verwaltungszweige aufgeteilt (Länder und Stadtstaaten soweit nicht für Wohnungsbau bzw. landwirtschaftliche Siedlungen). — [7]) Nach Abzug der Erstattungen in Höhe von 48, [8]) 78, [9]) 353, [10]) 479, [11]) 145, [12]) 84, [13]) 389, [14]) 618 Mill. DM.

4. Personalausgaben der Gebietskörperschaften*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben	Rechnungsjahr						
	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])
Bund							
Beamtenbezüge	377	437	458	738	1 153	1 416	1 599
Angestelltenvergütungen	245	262	211	298	364	436	485
Arbeiterlöhne	38	46	47	81	136	209	262
Zusammen	660	745	716	1 117	1 653	2 061	2 346
Sonstige Personalausgaben[2])	46	54	57	101	140	139	133
Versorgung	97	111	113	127	129	140	160
Insgesamt	**803**	**910**	**885**	**1 345**	**1 923**	**2 340**	**2 638**
Länder							
Beamtenbezüge	2 571	2 849	3 058	3 454	3 775	4 252	4 292
Angestelltenvergütungen	858	898	1 020	1 166	1 279	1 379	1 419
Arbeiterlöhne	168	169	193	183	197	216	227
Zusammen	3 598	3 915	4 271	4 803	5 252	5 847	5 938
Sonstige Personalausgaben[4])	128	138	149	170	192	219	220
Versorgung	931	1 002	1 116	1 260	1 341	1 420	1 453
Insgesamt	**4 658**	**5 055**	**5 536**	**6 233**	**6 785**	**7 485**	**7 611**
Stadtstaaten							
Beamtenbezüge	441	573	630	711	807	867	862
Angestelltenvergütungen	524	449	463	521	591	646	662
Arbeiterlöhne	167	174	187	206	226	250	255
Zusammen	1 132	1 196	1 280	1 439	1 624	1 763	1 779
Sonstige Personalausgaben[3])	19	24	30	38	42	36	38
Versorgung	236	260	290	348	364	389	398
Insgesamt	**1 387**	**1 480**	**1 600**	**1 825**	**2 031**	**2 189**	**2 214**
Gemeinden und Gemeindeverbände							
Beamtenbezüge	885	936	970	1 102	1 203	1 286	1 208
Angestelltenvergütungen	1 115	1 207	1 311	1 512	1 690	1 788	1 822
Arbeiterlöhne	605	651	709	819	901	1 023	1 081
Zusammen	2 605	2 794	2 990	3 434	3 793	4 097	4 111
Sonstige Personalausgaben	113	129	145	154	169	181	185
Versorgung	421	448	461	506	528	546	550
Insgesamt	**3 139**	**3 371**	**3 596**	**4 094**	**4 489**	**4 823**	**4 847**
Insgesamt							
Beamtenbezüge	4 275	4 794	5 116	6 006	6 938	7 821	7 961
Angestelltenvergütungen	2 742	2 815	3 005	3 496	3 923	4 249	4 387
Arbeiterlöhne	977	1 041	1 135	1 290	1 461	1 698	1 826
Zusammen	7 995	8 650	9 256	10 792	12 322	13 768	14 174
Sonstige Personalausgaben[3])	307	345	381	463	543	574	576
Versorgung	1 685	1 822	1 979	2 241	2 362	2 495	2 560
Insgesamt	**9 987**	**10 816**	**11 617**	**13 497**	**15 228**	**16 837**	**17 310**

*) Staatliche und kommunale Behörden und Einrichtungen ohne Wirtschaftsunternehmen im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Im staatlichen Bereich sind die Beihilfen, Unterstützungen u. dgl. nicht auf die einzelnen Arten der Personalausgaben (mit Ausnahme der Versorgung) aufgeteilt, sondern in den sonstigen Personalausgaben enthalten.

5. Einnahmen aus dem Erwerbsvermögen*)

Mill. DM

Art des Erwerbsvermögens	Rechnungsjahr 1958					Rechnungsjahr 1959[1])				
	Bund	Länder	Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.)[3])	Insgesamt	Bund	Länder	Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.)[3])	Insgesamt
Betriebe und Beteiligungen	**– 143**	**192**	**103**	**757**	**910**	**– 42**	**176**	**56**	**759**	**949**
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	– 245	12	103	576	446	– 147	19	53	614	538
Versorgungsunternehmen	0	12	109	410	531	—	15	62	453	529
Verkehrsunternehmen	– 245[5])	0	– 6	8	– 243	– 147[5])	3	– 8	– 2	– 154
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	—	—	—	158	158	—	—	—	163	163
Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	4	160	– 0	159	322	2	143	– 0	123	269
Gewerbliche und industrielle Unternehmen	53	3	– 0	. [4])	56	61	– 4	– 0	. [4])	57
Bank-, Spar- und Kreditinstitute	42	11	1	. [4])	55	39	15	3	. [4])	57
Übrige Unternehmen	3	6	– 0	23	32	3	3	0	22	28
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen, Sondervermögen	**54**	**80**	**39**	**52**	**225**	**53**	**76**	**53**	**37**	**219**
Allgemeines Kapitalvermögen	6	73	25	41	146	5	61	36	39	141
Allgemeines Grundvermögen	47	7	14	11	79	55	15	17	– 2	85
Sondervermögen	—	0	0	—	0	– 7	0	– 0	—	– 7
Erwerbsvermögen insgesamt	**– 89**	**272**	**143**	**810**	**1 136**	**11**	**252**	**109**	**796**	**1 167**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). Den Hoheits- bzw. Kämmereiverwaltungen nicht zugerechnete Einnahmen (Ausgaben). Fehlbeträge sind mit einem Minuszeichen (–) gekennzeichnet.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Einnahmen (Ausgaben) der Gemeinden mit weniger als 3000 Einwohnern mit Ausnahme der Wasserversorgung und der land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen bei »Übrige Unternehmen« nachgewiesen. — [5]) Einschl. 334 (1958 317) Mill. DM Ablieferung der Deutschen Bundespost und 446 (1958 553) Mill. DM Zuschüsse an die Deutsche Bundesbahn (ohne Verrechnungen aus der Deckung von Fehlbeträgen und gestundeter Beförderungssteuer). — [4]) Bei »Übrige Unternehmen« erfaßt.

6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeinde

Mill.

Lfd. Nr.	Ausgaben / Einnahmen	Gemeinden (Gv.) im Land: Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
								Aus
1	**Verwaltungs- und Zweckausgaben**	**459**	**1 087**	**3 668**	**1 026**	**530**	**1 553**	**1 711**
2	Persönliche Ausgaben	233	480	1 804	500	268	699	841
3	Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	26	76	248	57	37	119	99
4	Fürsorgeleistungen[1]	73	165	557	150	69	210	241
5	Sonstige	127	367	1 059	320	156	526	530
6	**Ausgaben der Vermögensbewegung**	**307**	**870**	**2 676**	**705**	**441**	**1 312**	**1 125**
7	Bauten und große Instandsetzungen	169	481	1 509	412	257	750	675
8	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	19	43	137	34	19	68	70
9	Erwerb von Grundvermögen	15	57	202	27	22	92	49
10	Gewährung von Darlehen	32	101	257	70	45	118	110
11	Erwerb von Beteiligungen	2	11	53	12	6	15	5
12	Tilgung	23	64	179	72	52	137	92
13	Zuführungen an Rücklagen (ohne lfd. Nr. 51)	46	113	339	79	40	132	125
14	**Unmittelbare Ausgaben[2]) (lfd. Nr. 1 u. 6)**	**755**	**1 927**	**6 196**	**1 688**	**960**	**2 823**	**2 766**
15	**Zuweisungen an Land/Bund**	**27**	**136**	**308**	**62**	**17**	**166**	**31**
16	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen	27	101	307	62	16	153	4
17	Allgemeine Umlagen[3])	0	35	1	1	1	13	27
18	**Gesamtbetrag für die Länder (lfd. Nr. 14 u. 15)**	**782**	**2 063**	**6 504**	**1 751**	**977**	**2 990**	**2 797**
19	**Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)**	**64**	**275**	**749**	**156**	**108**	**217**	**334**
20	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen	20	109	311	51	28	58	67
21	Allgemeine Finanzzuweisungen	—	13	—	1	0	0	0
22	Allgemeine Umlagen	44	153	437	105	79	158	267
23	**Gesamtbetrag für die Größenklassen (lfd. Nr. 14, 15 u. 19)**	.	.	.	.	.	.	.
								Ein
24	**Allgemeine Deckungsmittel**	**284**	**868**	**2 854**	**728**	**437**	**1 250**	**1 212**
25	Steuern	254	798	2 601	626	362	1 087	1 050
26	Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	23	57	241	96	65	139	137
27	Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens	3	7	7	4	5	13	14
28	Sonstige allgemeine Deckungsmittel[4])	4	5	5	4	5	10	12
29	**Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb**	**197**	**436**	**1 276**	**416**	**188**	**638**	**742**
30	Gebühren, Entgelte, Strafen	121	274	872	294	119	411	525
31	Zuweisungen von Zweckverbänden usw.	6	13	20	10	11	12	12
32	Sonstige	70	150	384	113	58	215	205
33	**Einnahmen der Vermögensbewegung**	**134**	**400**	**981**	**387**	**208**	**513**	**469**
34	Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	79	241	531	272	134	284	330
35	Innere Darlehen	3	5	58	6	1	23	23
36	Erlöse aus Vermögensveräußerungen	13	23	81	23	18	51	13
37	Rückflüsse von Darlehen	4	23	74	25	18	37	18
38	Entnahmen aus Rücklagen (ohne lfd. Nr. 52)	35	108	237	61	37	118	84
39	**Zusammen[2]) (lfd. Nr. 24, 29 u. 33)**	**604**	**1 674**	**4 962**	**1 489**	**823**	**2 360**	**2 354**
40	**Zuweisungen und Darlehen vom Land/Bund**	**205**	**457**	**1 713**	**328**	**180**	**671**	**528**
41	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen	115	247	1 075	199	102	301	304
42	Darlehen	20	22	117	11	25	21	47
43	Allgemeine Finanzzuweisungen	71	189	521	119	53	350	177
44	**Gesamtbetrag für die Länder (lfd. Nr. 39 u. 40)**	**809**	**2 132**	**6 675**	**1 817**	**1 003**	**3 031**	**2 882**
45	**Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden (Gv.)**	**65**	**290**	**749**	**155**	**110**	**226**	**342**
46	Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen	20	113	308	47	29	66	69
47	Darlehen	2	10	3	2	1	3	3
48	Allgemeine Finanzzuweisungen	—	13	—	0	0	—	0
49	Allgemeine Umlagen	44	154	437	105	79	157	270
50	**Gesamtbetrag für die Größenklassen (lfd. Nr. 39, 40 u. 45)**	.	.	.	.	.	.	.
								Rücklagen für den
51	Zuführungen	6	46	66	30	5	19	38
52	Entnahmen	1	8	18	8	6	10	12

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Stadtstaaten).
[1]) Einschl. Leistungen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (insgesamt 27 Mill. DM) und Mietbeihilfen nach dem beträge gem. Gesetz zu Artikel 131 GG (insgesamt 4 Mill. DM). — [4]) Steuerähnliche Einnahmen, Erstattungen von Ausgleichbeträgen

verbände im Rechnungsjahr 1958 nach Arten*)

DM

Insgesamt	Vom Gesamtbetrag entfallen auf									Lfd. Nr.
	Kreisfreie Städte		Kreisangehörige Gemeinden				Ämter	Landkreise	Bezirksverbände	
	zusammen	darunter mit 100 000 und mehr Einwohnern	zusammen	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Gemeinden mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	Gemeinden mit weniger als 3 000 Einwohnern				
gaben										
10 034	4 929	3 868	2 561	1 155	661	746	202	1 632	709	1
4 823	2 687	2 108	1 147	581	315	251	118	680	191	2
661	261	203	281	80	71	130	2	80	37	3
1 465	534	421	169	128	31	9	55	469	239	4
3 085	1 447	1 135	964	365	244	355	28	403	242	5
7 435	3 338	2 576	3 148	1 075	851	1 221	31	671	247	6
4 252	1 543	1 191	2 120	607	570	943	15	398	177	7
390	176	134	150	58	41	51	6	45	14	8
464	267	219	178	78	55	44	1	16	3	9
733	514	412	137	94	34	10	1	52	29	10
103	82	69	9	7	2	—	1	10	1	11
619	334	248	214	87	54	72	1	61	9	12
873	421	301	341	146	95	100	7	89	15	13
17 117	8 066	6 277	5 690	2 214	1 508	1 967	234	2 290	837	14
747	354	293	199	94	51	54	2	164	28	15
670	333	278	198	94	50	53	2	136	1	16
78	21	15	1	0	0	0	0	28	27	17
17 864	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
1 902	183	140	1 133	319	327	487	4	380	203	19
644	50	39	148	34	41	74	3	240	203	20
14	—	—	—	—	—	—	0	14	—	21
1 244	133	102	985	285	287	413	—	127	—	22
.	8 603	6 711	7 021	2 627	1 887	2 507	239	2 835	1 068	23
nahmen										
7 633	3 999	3 141	3 486	1 298	973	1 214	1	144	4	24
6 778	3 604	2 832	3 077	1 207	877	993	—	97	—	25
757	383	300	328	84	76	168	1	42	3	26
52	6	3	42	4	13	25	—	4	1	27
46	7	5	39	4	7	28	0	0	—	28
3 894	2 058	1 599	931	448	247	236	21	551	333	29
2 616	1 477	1 140	612	321	170	121	11	306	210	30
83	31	22	34	10	8	16	0	15	2	31
1 194	550	437	284	116	69	99	9	230	121	32
3 093	1 662	1 262	1 161	469	321	371	9	203	58	33
1 871	1 025	807	712	281	193	238	5	108	21	34
120	91	79	20	10	4	6	0	6	2	35
223	96	79	111	38	35	38	1	7	8	36
199	120	91	48	25	13	10	1	21	9	37
681	330	206	269	114	75	80	3	61	18	38
14 266	7 517	5 836	5 557	2 200	1 537	1 821	31	886	276	39
4 082	1 267	999	1 389	391	344	654	21	967	438	40
2 341	804	649	575	199	135	241	19	573	371	41
262	80	58	157	50	42	65	1	22	1	42
1 479	383	292	658	142	168	348	1	372	65	43
18 349	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44
1 936	107	83	251	110	56	84	194	1 045	339	45
652	107	83	216	100	48	68	54	194	81	46
24	0	0	21	6	5	10	0	2	—	47
13	—	—	13	4	4	6	—	0	—	48
1 246	—	—	—	—	—	—	140	849	258	49
.	8 891	6 918	7 197	2 701	1 937	2 559	246	2 898	1 052	50
Gesamthaushalt										
210	111	71	65	22	21	23	2	22	11	51
63	30	25	25	5	8	12	0	5	3	52

Bundesmietengesetz (insgesamt 0,2 Mill. DM). — *) Nach Abzug der Erstattungen (insgesamt 353 Mill. DM). — *) Einschl. Ausgleichgem. G 131.

7. Kassenmäßige Steuereinnahmen*)

a) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern

Steuerart	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)						Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
	Rechnungsjahr			Kalenderjahr			
	1957	1958	1959	1958	1959	1960	
	Mill. DM						
Bundes- und Landessteuern[1])	**41 021**	**43 949**	**49 387**	**42 882**	**48 047**	**56 253**	**56 991**
Besitz- und Verkehrsteuern	**19 592**	**21 266**	**24 302**	**20 789**	**23 393**	**28 698**	**29 057**
Lohnsteuer	5 244	5 752	6 357	5 932	5 855	7 970	8 102
Veranlagte Einkommensteuer	5 705	5 822	7 619	5 473	7 323	8 887	8 963
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	467	560	844	509	830	842	846
Körperschaftsteuer	4 668	5 318	5 141	5 190	5 118	6 432	6 510
Vermögensteuer	827	946	1 105	888	1 116	1 080	1 100
Erbschaftsteuer	71	97	139	92	121	199	201
Grunderwerbsteuer	106	125	147	120	139	162	165
Kapitalverkehrsteuer	125	156	234	138	200	234	235
Kraftfahrzeugsteuer	993	1 110	1 267	1 082	1 216	1 448	1 475
Zuschlag zur Kraftfahrzeugsteuer	0	—	—	—	—	—	—
Versicherungsteuer	191	216	204	209	209	215	217
Rennwett- und Lotteriesteuer[2])	229	247	262	243	255	269	275
Wechselsteuer	106	103	108	104	106	113	115
Beförderungsteuer	284	632	720	544	704	766	769
Feuerschutzsteuer	33	34	36	34	35	38	38
Notopfer Berlin insgesamt	544	148	121	229	165	45	45
davon Abgabe:							
der Arbeitnehmer	17	123	.	92	.	.	.
der Veranlagten	107		.		.	.	.
der Körperschaften	454	25	.	137	.	.	.
auf Postsendungen	—	—	.	—	.	.	.
Sonstige	0	0	— 1	0	— 1	0	2
Umsatzsteuer und Umsatzausgleichsteuer	**12 702**	**13 163**	**14 609**	**12 963**	**14 239**	**15 871**	**16 148**
darunter Umsatzausgleichsteuer	875	998	1 113	933	1 106	1 269	1 320
Zölle und Verbrauchsteuern	**8 727**	**9 520**	**10 476**	**9 130**	**10 415**	**11 684**	**11 785**
Zölle	2 002	2 255	2 468	2 094	2 482	2 775	2 786
Tabaksteuer	2 960	3 124	3 326	3 093	3 265	3 513	3 537
Kaffeesteuer	461	498	642	486	609	681	689
Teesteuer	18	18	27	19	23	28	28
Zuckersteuer	164	153	160	162	161	174	177
Biersteuer	579	606	662	605	650	686	700
Aus dem Branntweinmonopol	788	888	906	857	915	1 012	1 023
Mineralölsteuer	1 612	1 822	2 119	1 665	2 145	2 641	2 664
Schaumweinsteuer	43	50	58	46	56	64	65
Zündwarensteuer und aus dem Zündwarenmonopol	19	20	22	20	22	22	22
Leuchtmittelsteuer	32	35	39	34	38	41	41
Sonstige Verbrauchsteuern	50	49	48	49	48	48	54
Gemeindesteuern	**7 059**	**7 628**	**8 722**	**7 306**	**8 598**	**9 537**	**9 637**
Grundsteuern	1 473	1 539	1 598	1 521	1 595	1 614	1 631
Gewerbesteuer (einschl. Lohnsummensteuer)	5 074	5 565	6 579	5 261	6 468	7 360	7 433
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	134	151	177	146	167	201	206
Schankerlaubnissteuer	10	11	14	11	13	16	16
Getränkesteuer	108	112	119	110	118	124	124
Vergnügungsteuer	205	195	180	201	182	169	173
Hundesteuer	49	48	48	49	48	45	46
Jagd- und Fischereisteuer	3	3	4	3	4	4	4
Sonstige	3	4	4	4	4	4	5
Lastenausgleichsabgaben	**2 036**	**2 213**	**2 232**	**2 072**	**2 340**	**2 023**	**2 023**
Vermögensabgabe	1 587	1 647	1 701	1 606	1 720	1 585	1 585
Hypothekengewinnabgabe	340	367	411	349	412	340	340
Kreditgewinnabgabe	109	199	120	117	208	97	97
Steuereinnahmen insgesamt	**50 116**	**53 790**	**60 341**	**52 260**	**58 985**	**67 813**	**68 650**
dar.: Steuern des Bundes[3])	27 040	28 965	32 249	28 179	31 568	36 126	36 595
Steuern der Länder	12 207	13 026	14 967	12 828	14 336	17 705	17 974
Steuern der Stadtstaaten[4])	2 608	2 875	3 189	2 747	3 152	3 497	3 497
Steuern der Gemeinden u. Gv.	6 225	6 711	7 704	6 434	7 589	8 463	8 562
Außerdem Kohlenabgabe	323	214	184	216	219	20	20
	DM je Einwohner						
Steuereinnahmen insgesamt	*951*	*1 008*	*1 118*	*980*	*1 093*	*1 244*	*1 235*

*) Ausschl. der auf Landesgesetz beruhenden Steuern einzelner Länder.
[1]) Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — [2]) Einschl. Sportwettsteuer, soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen (= Rj. 1957: 28 Mill. DM, Rj. 1958: 29 Mill. DM, Rj. 1959: 27 Mill. DM; Kj. 1960: 26 Mill. DM). — [3]) Einschl. des Bundesanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer. — [4]) Einschl. Gemeindesteuern.

Vgl. auch Schaubild S. 423.

7. Kassenmäßige Steuereinnahmen*)

b) Regionale Verteilung des Aufkommens aus Landes- und Gemeindesteuern, Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben

Steuerart	Rechnungsjahr	Bundesgebiet (o. Saarland) einschl. Berlin (West)	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
					Mill. DM							
Landessteuern[1])[2])	1956	17 958	414	1 648	6 055	1 504	760	2 710	2 577	1 244	344	702
	1957	19 343	456	1 738	6 475	1 777	770	2 958	2 706	1 370	347	746
	1958	21 093	545	1 908	6 994	2 010	859	3 106	2 899	1 562	377	833
	1959	24 123	655	2 266	7 852	2 237	967	3 670	3 408	1 775	415	878
Lohnsteuer[3])	1956	5 534	138	493	1 936	518	240	782	704	375	116	232
	1957	5 244	147	445	1 798	489	222	744	667	388	112	231
	1958	5 752	168	517	1 856	557	230	850	764	426	120	263
	1959	6 357	191	575	2 046	619	258	940	853	480	129	267
Veranlagte Einkommensteuer[3])	1956	5 180	151	452	1 663	385	253	858	788	328	120	181
	1957	5 705	162	491	1 857	433	243	984	864	355	123	194
	1958	5 822	191	490	1 926	424	258	927	859	403	132	211
	1959	7 619	264	649	2 502	544	324	1 206	1 164	537	156	272
Körperschaftsteuer[3])	1956	3 880	44	416	1 347	323	109	604	510	316	56	156
	1957	4 668	60	481	1 554	548	127	740	563	366	49	181
	1958	5 318	88	545	1 788	650	176	787	629	410	56	188
	1959	5 141	87	563	1 692	614	155	879	586	363	55	146
Kraftfahrzeugsteuer	1956	871	33	100	257	76	55	132	146	36	13	24
	1957	993	38	115	297	87	61	150	163	42	14	28
	1958	1 110	43	128	331	97	68	166	183	47	16	32
	1959	1 267	50	146	373	112	77	191	211	53	18	36
Übrige Landessteuern	1956	2 493	48	187	852	202	104	333	430	189	40	109
	1957	2 733	49	207	970	221	117	341	449	219	49	113
	1958	3 091	54	228	1 094	282	128	375	464	275	53	138
	1959	3 740	63	333	1 239	348	153	454	594	343	57	156
Gemeindesteuern	1956	6 331	205	672	2 075	506	306	913	869	311	120	354
	1957	7 059	220	721	2 392	584	324	1 021	963	348	129	356
	1958	7 628	249	791	2 583	629	359	1 068	1 032	398	137	381
	1959	8 722	292	900	2 849	745	426	1 271	1 221	463	148	408
Grundsteuern	1956	1 415	70	189	364	121	85	189	230	45	19	104
	1957	1 473	72	192	375	126	89	199	245	51	20	105
	1958	1 539	73	199	388	134	101	209	257	51	19	107
	1959	1 598	75	206	399	137	110	218	271	52	20	110
Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer	1956	4 423	114	431	1 563	341	194	662	557	253	91	217
	1957	5 074	126	476	1 865	413	207	759	632	283	99	215
	1958	5 565	153	537	2 043	449	229	793	685	333	107	236
	1959	6 579	192	636	2 293	558	284	983	857	398	118	260
Übrige Gemeindesteuern	1956	493	21	52	147	44	27	62	83	14	10	34
	1957	512	22	54	151	45	28	64	87	14	11	36
	1958	524	24	56	152	47	29	66	90	13	11	38
	1959	545	25	58	156	50	32	70	93	12	11	38
Notopfer Berlin[1])	1956	1 085	25	105	387	95	46	165	149	77	20	15
	1957	544	8	50	192	59	17	89	68	42	7	12
	1958	148	4	7	49	16	14	24	19	11	4	0
	1959	121	2	8	49	13	4	20	14	10	2	— 2
Lastenausgleichsabgaben[1])	1956	2 180[3])	78	218	835	149	82	283	315	110	31	67
	1957	2 036[3])	64	208	769	157	75	262	290	102	26	70
	1958	2 213[3])	71	226	825	169	79	277	350	108	30	74
	1959	2 232[3])	85	242	784	183	87	314	312	110	32	83
Insgesamt	1956	27 554[3])	722	2 643	9 352	2 254	1 194	4 072	3 910	1 741	515	1 140
	1957	28 982[3])	748	2 718	9 828	2 577	1 187	4 329	4 027	1 862	509	1 185
	1958	31 081[3])	869	2 932	10 450	2 824	1 311	4 475	4 301	2 079	547	1 288
	1959	35 198[3])	1 034	3 417	11 534	3 177	1 485	5 274	4 955	2 358	597	1 367
					DM je Einwohner							
Insgesamt	1956	*538*	*320*	*408*	*631*	*498*	*366*	*571*	*429*	*994*	*807*	*512*
	1957	*550*	*331*	*419*	*654*	*564*	*361*	*598*	*440*	*1 050*	*777*	*533*
	1958	*583*	*383*	*451*	*682*	*611*	*393*	*607*	*466*	*1 157*	*816*	*579*
	1959	*652*	*453*	*524*	*741*	*679*	*441*	*703*	*531*	*1 299*	*873*	*618*

*) Vgl. Seite 432.

[1]) Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — [2]) Einschl. der von den Ländern an den Bund abgeführten Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer. — [3]) Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge.

8. Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes*)

Mill. DM

Einnahmen / Ausgaben	Rechnungsjahr 1959				Rechnungsjahr 1960		
	insgesamt	darunter 1. Rvj.	darunter 2. Rvj.	darunter 3. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.
Einnahmen							
Steuern[1])	32 564	7 561	8 064	8 593	8 773	9 384	10 100
darunter:							
Bundeseigene Steuern und Zölle (ohne Notopfer Berlin)	25 394	5 959	6 313	6 661	6 823	7 119	7 602
Bundesanteil an Einkommen- und Körperschaftsteuer	7 049	1 546	1 721	1 911	1 943	2 252	2 487
Wirtschaftliche Unternehmen und Münzwesen	544	130	114	125	165	163	130
darunter:							
Ablieferung der Bundespost	334	81	84	82	87	92	89
Anteil am Reingewinn der Bundesbank	39	39	—	—	63	—	—
Münzwesen	98	10	17	28	15	17	38
Anleihen	2 227	—	660	537	33	19	352
Verwaltungs- und andere Einnahmen	3 312	1 626	667	404	453	469	927
darunter:							
Verteidigungslasten	444	62	92	84	42	64	283
Sozialleistungen	75	15	11	16	46	13	32
Abschöpfung aus Preisunterschieden bei Lebensmitteleinfuhren	399	87	123	82	119	86	75
Entnahme aus Rückstellungen	1 190	1 190	—	—	—	—	—
Haushaltseinnahmen im engeren Sinne	**38 647**	**9 317**	**9 504**	**9 658**	**9 424**	**10 035**	**11 508**
Vorverfügte (durchlaufende) Mittel[2]), Doppelzählungen	3 873	634	574	646	517	414	1 146
Insgesamt (Abschluß der Bundeshauptkasse)	**42 520**	**9 951**	**10 079**	**10 304**	**9 941**	**10 449**	**12 654**
Ausgaben							
Verteidigungslasten	9 403	1 879	1 873	2 282	2 538	2 293	3 389
Sozialleistungen	11 974	3 636	2 869	3 085	3 785	3 242	2 655
darunter:							
Kriegsfolgenhilfe	701	183	172	167	165	163	172
Kriegsopferversorgung	3 325	1 070	840	830	1 052	1 130	753
Versorgung verdrängter Angehöriger des öffentlichen Dienstes und ihrer Hinterbliebenen	1 024	297	229	229	303	277	275
Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und ihrer Hinterbliebenen	489	152	119	121	151	129	99
Arbeitslosenhilfe	230	80	45	44	34	22	23
Zuschüsse zur Sozialversicherung	5 517	1 729	1 307	1 430	1 938	1 359	1 042
Bundeshilfe für Berlin	1 129	290	295	271	271	305	356
Saareingliederung	1 259	40	843	223	32	62	105
Subventionen, Vorratshaltung	1 216	380	335	228	470	367	337
darunter Kosten der Vorratshaltung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	318	63	55	83	79	134	147
Förderung von Wohnungsbau und ländlicher Siedlung (ohne Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten)	2 248	478	720	636	495	548	462
Andere wichtige Förderungsmaßnahmen	2 083	480	495	499	290	489	924
Schuldendienst	1 958	1 218	263	262	366	608	265
Ersatzleistungen, Entschädigungen u. dgl.[3])	1 463	409	361	359	574	484	274
Versorgungsbezüge	160	47	39	43	63	56	39
Wirtschaftliche Unternehmen und Münzwesen	60	15	17	16	23	3	5
Sonstige Ausgaben	5 829	1 362	1 303	1 407	858	1 400	2 581
Haushaltsausgaben im engeren Sinne	**38 780**	**10 234**	**9 411**	**9 310**	**9 764**	**9 858**	**11 391**
Vorverfügte (durchlaufende) Mittel[4]), Doppelzählungen	3 894	636	575	644	517	414	1 145
Insgesamt (Abschluß der Bundeshauptkasse)	**42 674**	**10 870**	**9 987**	**9 954**	**10 281**	**10 272**	**12 536**
Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (—)	— 154	— 918	+ 92	+ 350	— 340	+ 177	+ 117

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

[1]) Nachgewiesen werden die im Haushalt des Bundes rechnungsmäßig vereinnahmten Steuerbeträge; sie weichen geringfügig von den kassenmäßigen Steuereinnahmen für den gleichen Zeitraum ab. — [2]) Insbesondere Einnahmen aus der Abgabe zur Förderung des Bergarbeiterwohnungsbaus, Lastenausgleichsabgaben, Beitrag des ordentlichen an den außerordentlichen Haushalt. — [3]) Einschl. Wiedergutmachung an Israel (1959: 252 Mill. DM). — [4]) Ausgaben aus den unter Fußnote [2]) genannten Einnahmen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

9. Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder*)

Mill. DM

Einnahmen / Ausgaben	Rechnungsjahr 1959				Rechnungsjahr 1960[2])		
	insgesamt[1])	darunter 1. Rvj.	darunter 2. Rvj.	darunter 3. Rvj.	1. Rvj.	2. Rvj.	3. Rvj.
Einnahmen							
Landessteuern Bruttoeinnahmen	24 130	5 409	5 908	6 466	6 574	7 440	8 217
abgeführter Bundesanteil	6 986	1 547	1 700	1 902	1 926	2 225	2 453
den Ländern verblieben	17 144	3 862	4 209	4 564	4 648	5 215	5 764
Gemeindesteuern (Berlin, Hamburg, Bremen)	1 021	247	243	271	267	270	280
Umlagen und Beiträge der Gemeinden (Gv.)	572	106	144	150	204	255	230
Zuweisungen vom Bund	3 998	758	1 065	928	946	1 037	1 243
Schuldenaufnahme							
vom Bund	1 874	328	479	587	313	405	528
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	1 719	297	434	551	306	350	489
aus Lastenausgleichsmitteln	181	31	36	63	13	28	84
von Trägern der Sozialversicherung[3])	22	2	3	6	1	0	5
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	7	—	1	1	—	—	4
von sonstigen Geldgebern	467	79	41	88	36	59	36
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	54	0	1	1	—	5	24
Vermögensveräußerungen und Rücklagen	119	21	14	31	70	53	52
Vermögenswirksame Einn. d. Erwerbsvermögens	164	39	22	34	30	41	47
Schuldentilgung	502	58	98	114	45	85	187
Lfd. Einnahmen u. Ablieferungen d. Erwerbsvermögens[4])	1 025	366	248	165	443	256	150
Sonstige Einnahmen	2 588	528	592	624	579	615	910
Insgesamt	**29 678**	**6 422**	**7 194**	**7 624**	**7 594**	**8 319**	**9 516**
Ausgaben							
Zuweisungen an Gemeinden (Gv.)[5])	2 421	541	663	523	530	596	765
Allgemeine Finanzzuweisungen	1 618	369	408	388	447	456	551
Zweckgebundene Zuweisungen (ohne Zuschüsse für Schulen und Polizei)	316	39	69	74	54	93	122
Zuweisungen zur Deckung von Schullasten[6])	415	121	162	41	16	27	64
Zuweisungen an Gemeinden (Gv.) zur Deckung der Polizeikosten und an die Polizeiverbände	73	12	24	20	13	21	29
Abführungen an Bund und Lastenausgleichsfonds	931	202	207	270	217	256	301
Ausgaben der Vermögensbewegung							
Darlehen und Zuschüsse an Gemeinden (Gv.) für Investitionszwecke	1 084	178	256	265	160	248	382
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	21	4	5	6	3	4	4
Sonstige Darlehen und Zuschüsse für Investitionszwecke	4 215	940	1 175	904	872	1 367	1 332
darunter für Zwecke des Wohnungsbaus	3 142	786	890	694	717	1 064	922
Schuldentilgung	775	125	115	206	198	194	190
Zuführungen an Rücklagen	203	1	20	4	11	8	202
Bauausgaben, Beschaffungen u. Grundstückserwerb	1 736	293	440	461	346	486	633
Wohnungsbau	17	2	5	7	1	7	6
Sonstige Neu-, Um- u. Erweiterungsbauten	1 400	244	369	380	282	406	519
Grundstückserwerb, einm. u. außerordentl. Beschaffungen	319	46	66	74	63	74	108
Vermögenswirksame Ausgaben des Erwerbsvermögens	305	80	84	46	72	69	122
Sonstige Ausgaben							
Personalausgaben (ohne Versorgung[7])	7 602	2 037	1 822	1 994	2 370	2 263	1 975
Versorgungsbezüge[8])	1 683	460	389	445	563	495	408
Sachausgaben[7])	808	158	179	193	198	225	295
Zinsen	686	218	116	231	205	118	243
Kriegsfolgelasten	440	111	81	110	90	99	122
Sonstiger Sozialaufwand	2 625	531	617	665	617	707	860
darunter Wiedergutmachung	1 831	386	450	465	459	506	589
Subventionen	599	141	134	118	175	190	179
Laufende Ausgaben für das Erwerbsvermögen	687	229	156	124	224	184	172
Sonstige Ausgaben	2 376	555	712	695	469	567	842
Saldo des Länderfinanzausgleichs	− 138	− 148	− 18	− 2	− 17	− 0	31
Insgesamt	**29 037**	**6 670**	**7 146**	**7 252**	**7 300**	**8 069**	**9 054**
Absetzungen abzgl. Zusetzungen (Saldo) zur Abstimmung mit den Abschlußnachweisungen der Landeshauptkassen	− 111	− 29	− 81	+ 41	− 19	− 68	+ 49
Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (−)	+ 752	− 218	+ 129	+ 332	+ 313	+ 318	+ 413

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Einschl. Gemeindeverwaltung von Berlin (West), Hamburg und Bremen. Ohne Doppelzählungen durch Erstattungen, durchlaufende Gelder, Finanzausgleich der Länder untereinander und Abwicklung der Vorjahre. [1]) Einschl. Auslaufperiode. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Einschl. Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — [4]) Einschl. Gewinnablieferung der Landeszentralbanken. — [5]) Ohne Zuweisungen an Gemeinden für Investitionszwecke. — [6]) Einschl. Zahlungen an die Landesschulkassen und Landesmittelschulkassen. — [7]) Ohne Erwerbsvermögen. — [8]) Nur Versorgung ehemaliger Bediensteter.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

10. Kassenmäßige Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.)*)

a) Steuereinnahmen der Gemeinden (Gv.)

Kalenderjahr	Gemeinden (Gv.) insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden zusammen	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	Kreisangehörige Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern	Landkreise
	Mill. DM					
1957	6 168	3 283	2 798	1 087	1 711	87
1958	6 434	3 439	2 903	1 153	1 750	92
1959	7 666	4 048	3 511	1 389	2 122	107
1960	8 562	4 534	3 896	1 548	2 348	132
	DM je Einwohner					
1960	*170,27*	*252,89*	*120,41*	*193,37*	*96,42*	*4,07*

b) Bauausgaben und Schuldenaufnahmen der Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände

Kalenderjahr — Ausgaben / Einnahmen	Insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern	Landkreise	Bezirksverbände
	Mill. DM				
Bauausgaben[1])					
1957	2 824	1 729	580	407	108
1958	3 036	1 860	614	408	153
1959	3 591	2 107	782	479	224
1960	4 099	2 512	871	520	196
davon (1960):					
Schulbau	739	450	183	101	4
Krankenhäuser usw.	249	109	31	81	28
Wohnungsbau	142	84	50	8	0
Straßenbau	1 169	583	213	246	128
Stadtentwässerung	409	243	164	2	0
Sonstige öffentliche Einrichtungen	291	210	70	9	1
Sonstige Verwaltungszweige (einschl. Trümmerbeseitigung)	428	288	71	43	26
Wirtschaftliche Unternehmen[2]) (ohne Darlehen an Eigenbetriebe)	105	81	14	10	0
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau[3])	253	197	30	18	7
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	314	268	44	2	0
Schuldenaufnahmen					
1957	1 747	1 305	281	144	18
1958	1 760	1 258	338	137	27
1959	1 531	1 016	344	126	44
1960	1 727	1 150	396	137	44
davon (1960):					
Kreditmarktmittel	1 445	990	315	100	39
Öffentliche Sondermittel	65	50	8	4	3
Mittel von Gebietskörperschaften	208	105	70	32	2
darunter Wohnbaukredite von Bund und Land	71	32	33	6	0
Kassenkredite	9	5	4	1	0
	DM je Einwohner				
Bauausgaben[1]) 1960	.	*140,12*	*108,78*	*16,08*	*5,59*
Schuldenaufnahmen 1960	.	*64,14*	*49,52*	*4,23*	*1,26*

*) Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten, bis 1958 ohne Saarland). — Ergebnisse der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik.
[1]) Einschl. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau und Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen. — [2]) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen. — [3]) Nicht an Gebietskörperschaften.

11. Realsteuern im Rechnungsjahr 1959*)

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

DM je Einwohner

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern) / Land	Realsteuergrundbeträge					Realsteueraufbringungskraft[1])			
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben	Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden, die zusätzl. Lohnsummenst. erheben	Lohnsummensteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (E. u. K.)	zusammen
nach Gemeindegrößenklassen									
unter 1 000	12,91	3,23	7,99	17,22	0,04	23,60	5,89	22,06	51,55
1 000 — 2 000	8,30	5,30	14,82	28,51	0,11	15,80	9,67	41,77	66,62
2 000 — 3 000	5,82	7,43	24,57	25,78	0,16	10,63	13,66	66,32	90,61
3 000 — 5 000	4,49	8,34	29,37	31,10	0,26	8,21	15,35	79,49	103,05
5 000 — 10 000	2,92	10,22	35,95	41,79	0,55	5,33	19,71	99,68	124,72
10 000 — 20 000	1,72	11,26	45,29	44,57	1,06	3,15	21,72	121,22	146,09
20 000 — 50 000	0,91	12,71	51,22	59,79	1,96	1,66	28,62	148,84	179,12
50 000 — 100 000	0,51	12,70	64,71	51,23	1,67	0,94	28,59	157,21	186,74
100 000 — 200 000[2])	0,50	12,14	54,11	52,20	2,32	0,92	29,49	142,60	173,01
200 000 — 500 000	0,28	11,77	63,94	50,79	2,62	0,52	28,61	148,96	178,09
500 000 und mehr[3])	0,34	14,22	70,82	72,80	3,00	0,61	34,55	193,80	228,96
Gemeinden insgesamt	**3.93**	**9.80**	**34.07**	**56.42**	**1.31**	**7.19**	**21.39**	**111.17**	**139.76**
dagegen Rechnungsjahr 1958	3,93	9,52	27,81	50,08	1,24	7,05	20,73	93,79	121,57
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	6,15	8,46	20,20	43,04	0,88	11,25	17,83	72,40	101,48
Niedersachsen	5,87	8,04	28,52	54,25	0,60	10,74	16,97	87,51	115,22
Nordrhein-Westfalen	2,01	10,06	40,21	52,96	2,55	3,67	22,64	130,12	156,42
Hessen	3,92	9,65	26,57	71,96	1,51	7,17	20,88	108,83	136,87
Rheinland-Pfalz	5,10	9,55	20,38	42,27	1,10	9,32	19,69	76,56	105,57
Baden-Württemberg	4,96	11,57	45,24	27,18	0,00	9,07	24,68[4])	121,65	155,40
Bayern	4,92	8,80	32,72	50,15	0,01	8,99	18,76	88,02	115,77
Hamburg	0,39	12,77	—	79,27	4,61	0,71	31,04	213,19	244,95
Bremen	0,88	13,78	—	56,43	4,25	1,60	33,49	151,75	186,84

b) Gewogene Durchschnittshebesätze der Realsteuern**)

vH

Steuerart	Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen
Grundsteuer A	183	193	202	118	198	209	187	191	75	120
Grundsteuer B	218	243	241	230	222	229	171	222	219	200
Gewerbesteuer (E. u. K.) zusammen	269	278	284	253	273	275	290	280	250	240
der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben	287	278	292	293	280	284	290	281	—	—
der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsummensteuer erheben	246	278	259	236	266	267	240	242	250	240
Lohnsummensteuer	830	870	754	973	584	474	200	445	500	960
Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer[5])	295	306	298	304	295	293	290	280	279	312

c) Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden in den einzelnen Hebesatzgruppen

Hebesatzgruppe	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (E. u. K.) zusammen	Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben	Gewerbesteuer (E. u. K.) der Gemeinden, die zusätzl. Lohnsummensteuer erheben	Hebesatzgruppe	Lohnsummensteuer
0 vH	53	219	364	364	0	0 vH	23 069
1 bis 80 vH	107	161	15	14	1	1 bis 100 vH	10
81 bis 100 vH	285	354	50	50	—	101 bis 200 vH	115
101 bis 120 vH	2 045	571	22	22	—	201 bis 300 vH	369
121 bis 140 vH	852	834	34	32	2	301 bis 400 vH	54
141 bis 160 vH	2 906	2 804	221	206	15	401 bis 500 vH	157
161 bis 180 vH	4 078	6 352	260	243	17	501 bis 600 vH	11
181 bis 200 vH	7 233	6 067	1 775	1 632	143	601 bis 700 vH	19
201 bis 225 vH	2 166	3 001	1 296	1 056	240	701 bis 800 vH	86
226 bis 250 vH	2 379	2 058	8 933	8 746	187	801 bis 900 vH	178
251 bis 275 vH	359	364	3 354	3 240	114	901 bis 1 000 vH	61
276 bis 300 vH	1 204	930	6 721	6 376	345	über 1 000 vH	18
über 300 vH	480	432	1 102	1 088	14		
Insgesamt	**24 147**	**24 147**	**24 147**	**23 069**	**1 078**	**Insgesamt**	**24 147**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Istaufkommen in vH der betreffenden Grundbetragssumme.

[1]) Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 183 vH; Grundsteuer B gestaffelt nach Größenklassen: 100 000 und mehr Einw. 243 vH, 20 000 bis unter 100 000 Einw. 225 vH, 5 000 bis unter 20 000 Einw. 193 vH, 2 000 bis unter 5 000 Einw. 184 vH, weniger als 2 000 Einw. 183 vH; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 269 vH. — [2]) Einschl. Bremerhaven. — [3]) Einschl. Hamburg und Bremen. — [4]) Nicht vergleichbar infolge höherer Einheitsbewertung. — [5]) Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in vH der Grundbetragssumme der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

12. Personalstand

a) Staatliche und kommunale Gebietskörperschaften am 2. 10. 1960*)

Anstellungs- (Dienst-) verhältnis, Laufbahngruppe und Aufgabenbereich	Bund[1])	Länder	Stadtstaaten	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände	Kreisangehörige Gemeinden mit 1 000 bis unter 10 000 Einwohnern	Gebietskörperschaften zusammen
Behörden und Einrichtungen							
Beamte (einschl. Beamtenanwärter)							
Höherer Dienst	7 878	89 828	13 102	7 429	3 893	530	122 660
Gehobener Dienst	21 239	217 587	31 681	27 305	17 874	5 526	321 212
Mittlerer Dienst	28 296	114 692	34 859	33 592	9 463	3 297	224 199
Einfacher Dienst	2 602	6 976	1 066	874	1 178	595	13 291
zusammen	60 015	429 083	80 708	69 200	32 408	9 948	681 362
darunter weiblich	498	84 616	15 700	5 517	1 604	178	108 113
Angestellte							
Höherer Dienst	3 462	10 076	4 246	5 954	3 541	214	27 493
Gehobener Dienst	7 821	33 470	7 710	14 417	9 831	1 090	74 339
Mittlerer Dienst	45 395	123 793	54 123	71 644	67 780	15 163	377 898
Einfacher Dienst	9 781	18 212	7 886	14 091	16 695	7 348	74 013
zusammen	66 459	185 551	73 965	106 106	97 847	23 815	553 743
darunter weiblich	29 988	84 467	40 248	52 041	48 437	9 824	265 005
Beamte und Angestellte zusammen	126 474	614 634	154 673	175 306	130 255	33 763	1 235 105
darunter weiblich	30 486	169 083	55 948	57 558	50 041	10 002	373 118
Arbeiter zusammen	65 747	59 072	39 416	94 111	54 616	27 614	340 576
darunter weiblich	13 402	17 523	14 977	27 600	19 182	3 952	96 636
Insgesamt	**192 221**	**673 706**	**194 089**	**269 417**	**184 871**	**61 377**	**1 575 681**
darunter weiblich	43 888	186 606	70 925	85 158	69 223	13 954	469 754
Von den Bediensteten am 2. Oktober 1960 waren beschäftigt bei den Aufgabenbereichen							
Oberste Staatsorgane	3 004	2 492	1 759	—	—	—	7 255
Auswärtige Angelegenheiten	5 991	—	—	—	—	—	5 991
Verteidigung	88 245	1 246	126	321	467	48	90 453
Innere Verwaltung	7 922	115 383	36 097	49 650	31 422	20 731	261 205
darunter Polizei	.	87 126	25 998	16 237	782	376	130 519
Rechtssicherheit	975	74 167	11 601	—	—	—	86 743
Schulen	—	214 679	27 155	14 386	7 280	3 250	266 750
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	4 871	57 753	7 829	13 403	1 542	106	85 504
Arbeit und Wohlfahrt	2 310	46 046	56 286	79 947	81 690	8 206	274 485
Bau- und Wohnungswesen	625	28 071	8 375	25 203	17 525	10 777	90 576
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	992	27 208	657	—	—	—	28 857
Handel, Industrie und Gewerbe	5 265	4 653	1 807	—	—	—	11 725
Verkehr	22 974	25 763	6 481	12 275	16 862	4 938	89 293
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	—	—	20 018	60 294	13 676	6 794	100 782
Finanzverwaltung	49 047	74 239	13 263	13 938	14 407	6 527	171 421
Wiedergutmachung und sonstige Kriegsfolgelasten	—	2 006	2 635	—	—	—	4 641
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit							
Beamte	117	8 522	153	2 689	616	816	12 913
Angestellte	781	3 895	6 925	21 563	6 733	3 176	43 073
Arbeiter	3 676	38 878	19 865	63 681	12 327	10 197	148 624
Insgesamt	**4 574**	**51 295**	**26 943**	**87 933**	**19 676**	**14 189**	**204 610**
darunter weiblich	1 020	11 115	5 023	9 478	1 987	1 513	30 136

b) Bundesbahn und Bundespost am 30. 9. 1960

Bundesbahn/Bundespost	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Insgesamt	
	1960				1959
Bundesbahn	243 084	2 136	248 229	493 449	506 827
darunter weiblich	2 755	178	12 847	15 780	15 328
Bundespost[2])	223 473	44 067	97 437	364 977	358 185
darunter weiblich	32 971	37 173	14 577	84 721	82 872

*) Dienststellen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) und Vertretungen des Bundes im Ausland. — In unmittelbarem Dienstverhältnis vollbeschäftigte Bedienstete. — Vorläufiges Ergebnis.

[1]) Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — [2]) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen und Landespostdirektion Berlin.

13. Schulden am 31. 3. 1960 nach Arten*)

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Lastenausgleichsfonds	Länder	Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.)	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	1959
	1960							
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	**11 791**	**2 231**	**7 848**	**1 607**	**42**	**23 519**	**23 518**	**23 318**
Ausgleichsforderungen der(s) Deutschen Bundesbank	8 668[1])	—	—	1	—	8 669	8 669	8 665
Banken und Sparkassen	273	—	5 260	906	—	6 439	6 439	6 537
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 903	—	2 312	609	—	4 824	4 824	4 692
Postscheck- (Postsparkassen-) ämter (soweit nachgewiesen)	198	—	95	37	—	330	330	240
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	57	—	169	36	—	262	262	230
Sonstige Ausgleichsforderungen	—	—	8	0	—	9	9	28
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	2 231	—	—	—	2 231	2 231	2 283
Ablösungsschuld gem. allg. Kriegsfolgengesetz	691[2])	—	—	—	—	691	691	573
Übrige Schulden	—	—	4	19	42	65	64	70
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	**3 650**	**1 368**	**3 692**	**836**	**9 299**	**18 845**	**18 720**	**13 869**
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	800	—	1 404	320	348	2 871	2 871	1 914
Verzinsliche Schatzanweisungen	676	—	0	30	—	706	706	30
Unverzinsliche Schatzanweisungen	756	—	148	20	—	924	924	303
Schatzwechsel	22	—	—	—	—	22	22	—
Steuergutscheine	—	—	262	—	—	262	262	262
Kredite der Deutschen Bundesbank	1 396	—	23	—	—	1 419	1 419	666
Schulden bei Banken und Sparkassen	—	1 368	1 444	349	7 349	10 509	10 397	8 863
Schulden bei Versicherungen und Bausparkassen	—	—	348	94	1 348	1 790	1 779	1 482
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	—	0	11	4	18	32	32	31
Restkaufgelder (mit und ohne hypothekarische Sicherung)	—	—	—	0	46	46	46	40
Kassenkredite der Gemeinden (Gv.)[3])	—	—	—	—	26	26	26	33
Übrige Schulden	—	—	54	19	165[4])	238	237	245
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	**1 157**	—	**768**	**353**	**1 145**	**3 423**	**3 407**	**3 409**
Kredite von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	430	—	297	69	176	972	972	993
Kredite von sonstigen Trägern der Sozialversicherung	727	—	324	52	570	1 674	1 665	1 673
ERP- (ECA-) Kredite	—	—	141	230	399	771	763	740
Kredite von der Bundespost	—	—	5	1	—	6	6	3
Übrige Schulden	—	—	1	1	—	2	2	1
Auslandschulden (soweit nachgewiesen)[5])	**9 006**	—	**52**	**110**	**83**	**9 252**	**9 248**	**9 276**
dar. Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen[6])	6 628	—	52	110	83	6 873	6 869	7 990
Vorkriegsschulden[6])	2 356	—	52	110	83	2 601	2 598	2 616
Nachkriegsschulden[7])	6 650	—	—	—	.[8])	6 650	6 650	6 660
Insgesamt	**25 604**	**3 599**	**12 361**	**2 907**	**10 569**	**55 039[9])**	**54 894[9])**	**49 872[9])**
Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds	**30**	**360**	**12 473**	**2 193**	**2 087**	**17 142**	**16 644**	**14 753**
Altschulden	—	—	1	32	9	41	41	37
Neuschulden[10])	30	360	12 472	2 161	2 078	17 101	16 603	14 716
Gesamtverschuldung	**25 634[11])**	**3 958**	**24 834**	**5 100**	**12 656**	.[12])	.[12])	.[12])
Außerdem: Sonstige Inlandverpflichtungen (soweit nachgewiesen)								
Zahlungsrückstände	—	—	109	—	—	109	1	1
Innere Verschuldung	—	—	—	—	949	949	945	—
Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe	—	—	1	13[13])	41	55	55	61
Entschädigungsansprüche nach dem Altsparergesetz	—	—	1	0	2	3	3	—

*) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen »Anderen Schulden« des Bundes (am 31. 3. 1960: 279 Mill. DM, am 31. 3. 1959: 1 637 Mill. DM).

[1]) Einschl. der zinsfreien Schuldverschreibungen anläßlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld (547 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die gegen Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen umgetauscht wurden (3 347 Mill. DM) und der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (17 Mill. DM). — [2]) Davon 691 Mill. DM 4% Ablösungsschuld und 0,1 Mill. DM 4% Entschädigungsschuld. — [3]) Einschl. evtl. Kassenkredite von Gebietskörperschaften. — [4]) Einschl. der Kredite von der Bundesbahn und -post sowie 0,8 Mill. DM gemeindl. Nachkriegs-Auslandschulden. — [5]) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — [6]) Einschließlich der Anteile an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen und der fundierten bzw. zu fundierenden Zinsrückstände. — [7]) Seit dem 8. 5. 1945 entstanden. — [8]) Ohne die geringen Nachkriegsauslandschulden (vgl. Anm. 5). — [9]) Außerdem 13 594 Mill. DM (31. 3. 1959: 11 648 Mill. DM) Schulden der Bundesbahn und Bundespost einschl. deren Schulden bei Gebietskörperschaften. — [10]) Ohne evtl. Kassenkredite der Gemeinden von Gebietskörperschaften (vgl. Anm. 4). — [11]) Inlandschulden ohne 5,5 Mill. DM Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen sowie ohne fällige Rückstände bei der Bundesanleihe von 1952 (0,003 Mill. DM) und aus noch nicht vorgelegten Prämienschatzanweisungen (1,5 Mill. DM) aber einschl. der 4½% Kassenobligationen (183 Mill. DM). — [12]) Wegen Doppelzählungen nicht summiert. — [13]) Abgabeschuld von Berlin (West) nach dem Stand vom 31. 3. 1959 (10 Mill. DM).

B. Finanzen ausgewählter Aufgabenbereiche

1. Ausgaben für Schulen

Mill. DM

Aufgabengebiet	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)							Stadtstaaten			Insgesamt
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1958												
Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	9,4	164,5	443,4	920,1	300,1	206,7	469,8	570,5	149,8	49,4	135,1	3 418,8
Mittelschulen	—	36,0	73,1	112,4	18,6	6,4	20,1	29,4	17,6	—	25,3	338,9
Höhere Schulen	—	59,7	128,4	334,5	115,4	69,7	144,0	183,7	53,7	20,1	52,3	1 161,4
Berufsschulen	0,7	27,2	78,6	183,9	61,3	44,1	128,3	109,1	35,5	10,0	43,3	722,0
Berufsfach- und Fachschulen	0,7	14,3	35,5	100,4	19,9	21,4	66,3	53,1	11,9	8,5	13,0	345,0
Übriges Schulwesen	2,0	1,9	7,2	19,6	4,3	1,3	18,5	6,2	4,4	1,3	2,8	69,6
Schulverwaltung	—	3,8	14,4	22,5	9,1	4,4	10,4	13,9	6,2	1,9	6,0	92,5
Insgesamt	**12,8**	**307,4**	**780,5**	**1 693,4**	**528,7**	**354,0**	**857,4**	**965,9**	**279,1**	**91,2**	**277,8**	**6 148,2**
darunter Gemeinden (Gv.)	—	104,8	310,3	851,0	178,4	121,5	403,6	345,3	—	—	—	2 315,0
Rechnungsjahr 1957												
Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	8,8	138,8	374,7	881,8	257,6	194,6	404,5	510,3	143,3	48,0	118,1	3 080,5
Mittelschulen	—	29,0	65,0	108,5	19,6	5,6	17,6	26,0	17,0	—	25,1	313,3
Höhere Schulen	—	50,1	112,8	322,3	105,6	62,9	141,8	165,4	44,7	19,3	49,7	1 074,7
Berufsschulen	0,0	21,4	66,9	170,6	46,4	40,9	107,1	102,3	33,9	9,8	40,4	639,8
Berufsfach- und Fachschulen	0,7	11,5	29,7	89,9	19,2	19,9	56,8	47,9	10,8	6,6	12,2	305,3
Übriges Schulwesen	2,1	6,5	6,1	19,9	4,1	2,1	11,8	8,6	4,3	1,3	4,0	70,7
Schulverwaltung	—	14,3	12,6	20,8	9,6	4,6	10,2	12,3	5,8	2,8	5,9	98,8
Insgesamt	**11,6**	**271,6**	**667,8**	**1 613,9**	**462,1**	**330,5**	**749,8**	**872,8**	**259,8**	**87,8**	**255,4**	**5 583,1**
darunter Gemeinden (Gv.)	—	99,7	272,0	831,5	165,5	112,9	383,6	313,8	—	—	—	2 179,1

2. Ausgaben für Hochschulen und sonstige wissenschaftliche Zwecke im Rechnungsjahr 1958

Mill. DM

Aufgabengebiet	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)							Stadtstaaten			Insgesamt
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Hochschulen												
Universitäten	98,7	16,1	19,2	80,3	56,5	19,0	66,6	58,9	22,8	—	28,7	466,8
Technische Hochschulen	7,1	—	26,9	34,0	23,1	—	54,8	38,6	—	0,0	31,5	216,0
Sonstige Hochschulen	3,8	3,3	23,8	24,0	9,7	3,1	15,9	11,6	2,7	0,6	11,1	109,7
Hochschulkliniken	—	16,0	18,9	70,4[1])	34,8[2])	21,4	80,8	67,1	35,5	—	6,3	351,3
Sonstige wissenschaftl. Zwecke												
Wissenschaftliche Institute des Bundes und der Länder	98,8	3,9	2,7	8,8	4,9	0,5	0,5	9,9	10,6	0,4	1,5	142,4
Atomforschung	88,5	0,9	0,7	7,8	—	—	8,1	0,5	0,8	0,0	4,1	111,4
Bibliotheken, Archive[3])	2,9	0,4	2,1	1,7	3,0	0,5	1,8	5,9	3,0	0,8	2,5	24,6
Sonstige Wissenschaften[4])	127,7	1,9	9,7	33,7	11,3	4,6	11,0	17,6	1,0	0,9	3,5	222,8
Insgesamt	**427,5**	**42,5**	**103,9**	**260,8**	**143,3**	**49,1**	**239,6**	**210,0**	**76,4**	**2,7**	**89,1**	**1 644,9**
Staat	427,5	42,0	102,5	235,3	124,1	47,3	236,6	205,3	76,4	2,7	89,1	1 588,7
Gemeinden (Gv.)	—	0,5	1,4	25,4	19,3	1,8	3,0	4,8	—	—	—	56,2

[1]) Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — [2]) Ohne Universitätskliniken Frankfurt/M. — [3]) Ohne kommunale Aufwendungen. — [4]) Einschließlich der restlichen nicht aufteilbaren Gemeindeausgaben, darunter hauptsächlich Ausgaben für Stadtbibliotheken und Archive.

3. Ausgaben für Theater und Musik

Mill. DM

Gebietskörperschaft	Bund	Länder							Stadtstaaten			Insgesamt
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1958												
Staat	6,2	1,6	8,4	14,0	12,3	3,1	13,3	22,3	12,6	6,5	19,8	120,1
Gemeinden (Gv.)	—	9,8	11,7	104,9	19,8	9,2	26,6	30,3	—	—	—	212,4
Insgesamt	**6,2**	**11,4**	**20,1**	**118,9**	**32,1**	**12,3**	**39,9**	**52,5**	**12,6**	**6,5**	**19,8**	**332,4**
Rechnungsjahr 1957												
Staat	4,6	1,3	8,0	4,2	13,1	2,8	11,8	19,3	11,1	6,1	18,9	101,2
Gemeinden (Gv.)	—	8,1	10,2	104,9	16,7	8,1	25,7	28,7	—	—	—	202,4
Insgesamt	**4,6**	**9,3**	**18,2**	**109,2**	**29,7**	**10,9**	**37,6**	**48,0**	**11,1**	**6,1**	**18,9**	**303,6**

4. Ausgaben für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mill. DM

Aufgabengebiet	Bund	Länder							Stadtstaaten			Insgesamt
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1958												
Polizei	203,1	63,2	161,7	408,2	136,7	70,3	204,7	275,4	109,1	35,6	201,6	1 869,6
Staat	203,1[1]	62,9	161,7	322,2	86,4	63,4	165,1	214,0	109,1	35,6	201,6	1 625,3
Gemeinden (Gv.)	—	0,3	—	86,0	50,2	6,8	39,7	61,3	—	—	—	244,3
Öffentl. Ordnungsaufgaben der Gemeinden	—	11,2	27,0	83,2	18,9	15,6	25,3	33,1	—	—	—	214,4
Insgesamt	**203.1**	**74.4**	**188.8**	**491.4**	**155.6**	**85.9**	**230.0**	**308.5**	**109.1**	**35.6**	**201.6**	**2 084.0**
Rechnungsjahr 1957												
Polizei	144,5	58,2	143,2	392,1	132,0	68,5	177,2	239,8	102,8	34,7	186,4	1 679,4
Staat	144,5[1]	57,9	143,2	311,1	81,0	61,5	144,4	186,3	102,8	34,7	186,4	1 453,8
Gemeinden (Gv.)	—	0,3	—	81,0	50,9	7,0	32,7	53,5	—	—	—	225,6
Öffentl. Ordnungsaufgaben der Gemeinden	—	10,5	25,1	78,1	18,3	15,4	24,5	30,5	—	—	—	202,4
Insgesamt	**144.5**	**68.7**	**168.3**	**470.3**	**150.2**	**83.9**	**201.6**	**270.3**	**102.8**	**34.7**	**186.4**	**1 881.8**

[1]) Darunter Bundesgrenzschutz 1958: 184,5, 1957: 129,9 Mill. DM.

5. Ausgaben für Förderung des Wohnungsbaues

Mill. DM

Gebietskörperschaft	Bund und Lastenausgleichsfonds[1])	Länder							Stadtstaaten			Insgesamt
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1958												
Staat	2 446,9	47,1	91,2	695,3	90,7	73,6	132,0	119,3	149,7	25,6	217,5	4 088,8
Gemeinden (Gv.)	—	9,7	99,9	191,8	69,8	44,9	75,4	65,0	—	—	—	556,4
Insgesamt	**2 446.9**	**56.8**	**191.1**	**887.0**	**160.5**	**118.4**	**207.4**	**184.2**	**149.7**	**25.6**	**217.5**	**4 645.2**
Rechnungsjahr 1957												
Staat	2 477,0	50,6	84,2	715,7	91,1	49,9	124,5	106,1	83,3	22,9	53,4	3 858,6
Gemeinden (Gv.)	—	8,8	62,8	172,5	49,6	38,4	66,7	72,6	—	—	—	471,5
Insgesamt	**2 477.0**	**59.4**	**147.0**	**888.3**	**140.7**	**88.3**	**191.2**	**178.7**	**83.3**	**22.9**	**53.4**	**4 330.1**

[1]) Darunter Lastenausgleichsfonds 1958: 683,1, 1957: 762,7 Mill. DM.

6. Ausgaben für das Straßenwesen

Mill. DM

Art der Straßen	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)							Stadtstaaten			Insgesamt
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1958												
Bundesautobahnen	403,8[1])	0,0	—	—	0,4	0,0	—	3,0	0,0	0,0	—	407,3
Bundesstraßen	740,4	1,1	0,9	0,5	3,1	1,9	6,3	5,0	11,4	0,0	—	770,6
Landstraßen I. Ordnung	24,8	23,0	26,2	165,4	54,8	33,6	122,5	120,2	4,5	0,1	—	575,0
Landstraßen II. Ordnung[2])	—	38,4	65,9	59,3	34,5	27,4	58,1	93,9	1,6	—	—	379,1
Sonstige Straßen, Wege, Brücken	10,2	72,7	207,3	636,1	146,5	101,9	268,2	253,7	46,5	28,5	62,7	1 834,4
Straßenbaubehörden	0,6	4,0	14,6	20,7	12,0	8,0	13,9	19,7	3,2	2,1	8,4	107,2
Insgesamt	**1 179.7[1])**	**139.2**	**314.9**	**882.0**	**251.2**	**172.8**	**469.0**	**495 5**	**67.2**	**30.8**	**71.1**	**4 073.5**
darunter Ausgaben für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	870,0	91,0	207,0	486,3	142,1	92,6	263,8	292,8	45,4	16,6	60,3	2 568,0
Rechnungsjahr 1957												
Bundesautobahnen	215,7[1])	0,0	—	—	0,2	0,0	—	2,4	0,1	0,0	—	218,2
Bundesstraßen	507,8	+ 0,3	1,2	0,9	2,1	2,8	3,7	2,6	11,5	—	—	532,3
Landstraßen I. Ordnung	—	15,1	27,4	111,7	41,1	29,4	88,8	100,6	2,8	0,0	—	416,9
Landstraßen II. Ordnung[2])	—	22,2	53,6	55,0	23,9	25,5	46,2	83,0	0,8	—	—	310,2
Sonstige Straßen, Wege Brücken	7,4	67,0	156,7	523,0	130,2	94,1	233,2	207,7	35,2	26,4	39,4	1 520,3
Straßenbaubehörden	0,6	3,5	12,7	16,1	9,4	8,3	12,3	20,4	3,5	1,5	8,0	96,3
Insgesamt	**731.5[1])**	**107.4**	**251.6**	**706.7**	**206.9**	**160.1**	**384.1**	**416.8**	**53.7**	**28.0**	**47.3**	**3 094.2**
darunter Ausgaben für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	548,8	69,8	162,9	376,0	115,5	85,4	206,2	246,2	34,7	12,7	44,0	1 902,2

[1]) Außerdem durch die Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG. (Öffa) 1958: 169,8, 1957: 109,9 Mill. DM. — [2]) Den Landstraßen II. Ordnung sind die Ausgaben der Landkreise zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart gelten.

7. Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen

1 000 DM

Einnahmeart	Länder							Stadtstaaten			Insgesamt
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
Rechnungsjahr 1958											
Rennwett- und Lotteriesteuern	**10 251**	**28 290**	**84 954**	**21 254**	**12 513**	**20 370**	**32 357**	**17 601**	**3 946**	**15 111**	**246 647**
Totalisatorsteuer	1	255	8 583	385	—	352	2 907	2 435	15	82	15 015
Andere Rennwettsteuern	97	942	4 562	851	63	383	598	1 645	131	1 070	10 342
Lotteriesteuer	9 557	27 093	67 411	17 816	10 715	15 880	25 767	4 230	544	11 845	190 858[1]
Sportwettsteuern	596	.[2]	4 398	2 202	1 735	3 755	3 085	9 291	3 256	2 114	30 432
Spielbankabgabe	**4 099**	—	—	**7 448**	**9 099**	**2 048**[3]	**8 037**	—	—	—	**30 731**
Konzessionsabgaben und andere Abgaben	**11 309**	**23 130**	**84 998**	**21 851**	**11 482**	**19 729**	**34 749**	**13 959**	**2 926**	**2 558**	**226 691**
Lotterie	193	348	894	456	54	533	1 199	704	50	—	4 431
Fußballtoto	673	22 782	2 943	2 573	11 428	3 987	3 401	1 060	2 876	2 558	222 260
Zahlenlotto	10 443		81 161	18 822		15 209	30 149	12 195		[4]	
Insgesamt	**25 659**	**51 420**	**169 952**	**50 553**	**33 094**	**42 147**	**75 143**	**31 560**	**6 872**	**17 669**	**504 069**
Rechnungsjahr 1957											
Rennwett- und Lotteriesteuern	**9 217**	**30 574**	**80 137**	**19 183**	**12 982**	**11 199**	**31 843**	**16 017**	**3 821**	**13 601**	**228 574**
Totalisatorsteuer	1	245	7 350	357	—	287	2 502	2 236	21	69	13 068
Andere Rennwettsteuern	87	983	4 838	1 078	61	383	648	1 586	132	1 151	10 947
Lotteriesteuer	8 310	29 346	61 698	15 326	10 405	2 947	25 172	11 033	387	9 616	174 240[1]
Sportwettsteuern	819	.[2]	6 251	2 422	2 516	7 582	3 521	1 162	3 281	2 765	30 319
Spielbankabgabe	**3 861**	—	—	**6 981**	**8 099**	**2 087**[3]	**7 285**	—	—	—	**28 313**
Konzessionsabgaben und andere Abgaben	**10 754**	**24 380**	**76 208**	**19 657**	**12 255**	**8 359**	**30 563**	**12 131**	**3 779**	**2 442**	**200 528**
Lotterie	117	317	665	477	59	514	1 483	511	34	—	4 177
Fußballtoto	918	24 063	4 255	2 885	12 196	7 845	6[4]	3 223	3 745	2 442	196 351
Zahlenlotto	9 719		71 288	16 295		—	29 074	8 397		[4]	
Insgesamt	**23 832**	**54 954**	**156 345**	**45 821**	**33 336**	**21 645**	**69 691**	**28 148**	**7 600**	**16 043**	**457 415**

[1]) Ohne Sportwettsteuern in Niedersachsen, vgl. Anm. 2). — [2]) In der Lotteriesteuer mitenthalten. — [3]) Nur Spielbankfiliale Konstanz ohne die unmittelbar an die Bäder- und Kurverwaltung Baden-Baden abgeführten Beträge der Spielbank Baden-Baden. — [4]) Ohne die außerhalb der Haushaltrechnung vereinnahmten Beträge in Höhe von rund 4,2 Mill. DM, die it. Haushaltsplan als Zuwendungen an Organisationen verausgabt worden sind. — [5]) 1958: 0,6, 1957: 1,9 Mill. DM als Spenden bei den Verwaltungszweigen vereinnahmt.

8. Ausgaben des Bundes für den „Grünen Plan"

Mill. DM

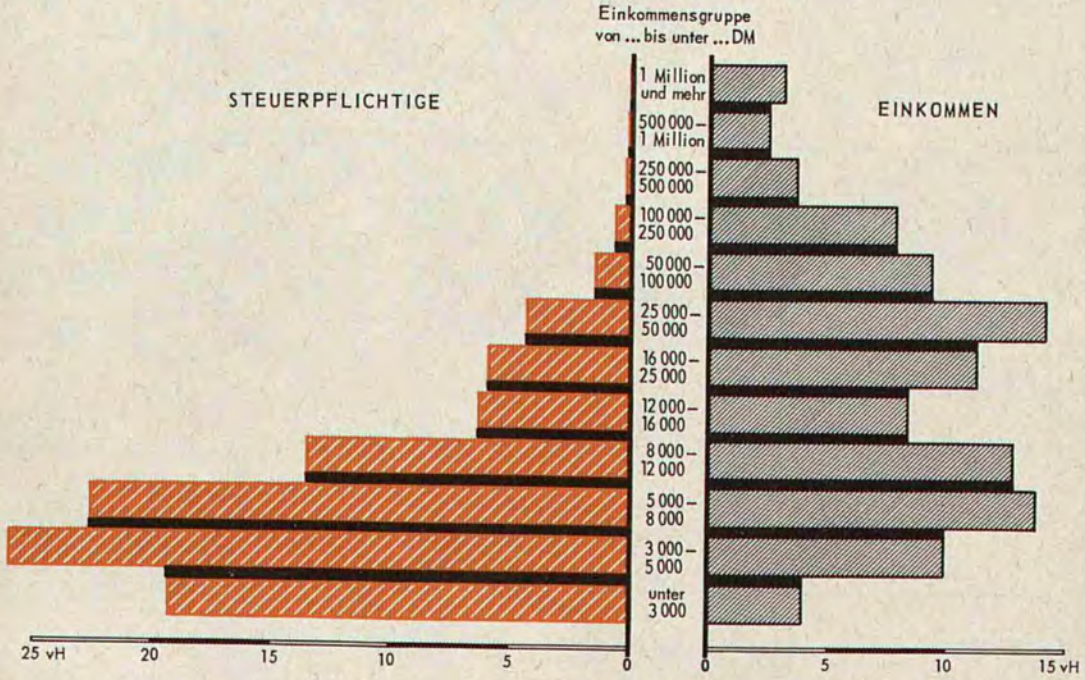
Ausgabeart	Rechnungsjahr			
	1958	1959	1960[1])	1961
	Rechnungs-Ist		Haushalts-Soll	
Subventionen und Stützungsmaßnahmen	687,0	608,2	637,7	677,4
Betriebsbeihilfen zur Verbilligung von Gasöl	—	—	57,7	67,4
Zuschuß zum Milchauszahlungspreis	389,1	376,4	350,0	425,0
Verbilligung des Handelsdüngers	295,0	230,0	230,0	185,0
Saatgutverbilligung	1,5	—	—	—
Lieferprämie für Kartoffeln	1,5	1,8	—	—
Ländliche Siedlung	6,9	15,0	25,0	23,0
Zinsverbilligungszuschüsse	11,8	8,4	54,8	53,7
Wasserwirtschaft	29,8	54,7	53,0	55,0
Flurbereinigung	48,2	127,0	150,0	165,0
Sonstige Förderung der Landwirtschaft	320,4	360,1	531,8	557,3
Aufstockung und Ansiedlung	68,3	156,8	298,5[2])	330,0[2])
Ausbau der Wirtschaftswege	65,5	51,4	65,0	70,0
Ländliche Wasserversorgung, Kanalisation und Abwasserbeseitigung	30,7	34,2	30,0	30,0
Verstärkung der Elektrifizierung	23,9	7,8	5,0	5,0
Förderung des Einsatzes von Gemeinschaftsmaschinen und -einrichtungen	30,1	21,1	28,0	30,0
Förderung des Absatzes von Obst, Gemüse, Kartoffeln usw.	50,5	29,5	36,2	33,5
Ausbildung und Beratung	14,2	13,8	17,8	17,8
Förderung der Wissenschaft	0,7	1,1	3,0	3,0
Bekämpfung von Tierseuchen	9,7	17,5	17,3	10,0
Förderung der Milchwirtschaft einschl. Schulmilchspeisungen	26,8	26,9	31,0	28,0
Übrige Maßnahmen	17,1	19,0	18,7	18,7
Förderung des Weinbaues	.	3,0	3,0	3,0
Untersuchungen auf dem Gebiet der Land- und Ernährungswirtschaft	.	—	—	—
Aufklärung, Beratung, Absatzförderung usw.	—	2,0	1,7	1,7
Erstattung der LA-Abgaben für bestimmte Niederungsgebiete	17,1	14,0	14,0	14,0
Insgesamt	**1 121,2**	**1 192,4**	**1 471,0**	**1 550,0**

[1]) Voranschlag für 12 Monate. — [2]) Darunter außerordentliche Ausgaben: 1960 = 130, 1961 = 150 Mill. DM.

STEUERN

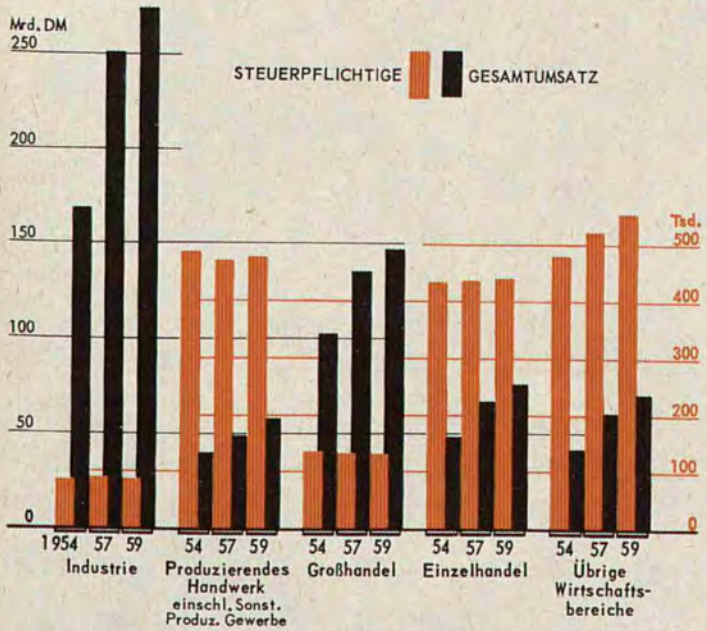
UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGE UND IHR EINKOMMEN 1957

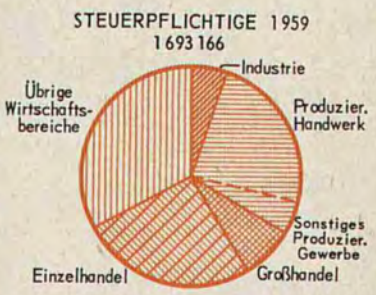
Ergebnisse der Statistik der Einkommensteuerveranlagung

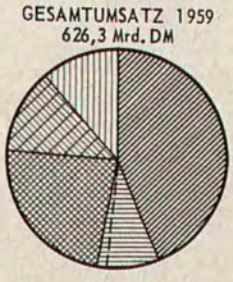


STEUERPFLICHTIGE UND GESAMTUMSATZ NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik







Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

STAT. BUNDESAMT 1208

C. Besitz- und

1. Lohnsteuerpflichtige 1957

Ergebnisse der

Lfd. Nr.	Bruttolohngruppe von ... bis unter ... DM	Lohnsteuerpflichtige insgesamt: Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	darunter mit steuerfreien Abzugsbeträgen: Steuerpflichtige	Steuerfreier Abzugsbetrag	und ganzjährig Beschäftigte: Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	
									Bundesgebiet (ohne
1	unter 2 087	3 457 510	3 785 829	11 866	88 991	55 546	1 742 830	2 121 833	1 866
2	2 087 — 2 400	618 322	1 390 502	8 405	28 633	16 008	448 465	1 009 246	4 317
3	2 400 — 3 600	2 748 301	8 273 778	191 488	229 873	133 740	2 220 882	6 703 083	158 031
4	3 600 — 4 800	3 148 417	13 248 631	448 766	522 123	310 800	2 767 881	11 671 488	401 661
5	4 800 — 6 000	3 162 582	16 992 129	694 987	793 847	485 189	3 027 863	16 282 032	666 613
6	6 000 — 7 200	1 956 390	12 755 533	617 437	750 581	495 621	1 925 145	12 552 826	607 133
7	7 200 — 8 400	987 235	7 634 206	446 482	484 155	398 013	975 106	7 540 436	439 710
8	8 400 — 9 600	481 245	4 300 893	299 147	281 023	273 314	477 388	4 266 414	296 258
9	9 600 — 12 000	494 166	5 257 959	450 101	330 837	420 198	490 402	5 217 994	446 080
10	12 000 — 16 000	272 048	3 700 900	393 290	199 730	350 601	270 466	3 679 507	390 711
11	16 000 — 20 000	92 257	1 635 110	206 643	72 642	186 075	91 795	1 626 976	205 409
12	20 000 — 25 000	38 105	842 540	130 187	31 331	99 096	37 907	838 194	129 432
13	25 000 — 36 000	24 501	714 708	130 862	19 757	84 663	24 383	711 270	130 089
14	36 000 — 50 000	8 111	335 943	78 282	6 084	34 493	8 076	334 518	77 883
15	50 000 — 100 000	5 125	337 619	96 480	3 667	29 010	5 094	335 722	95 905
16	100 000 und mehr	1 369	217 491	81 225	911	13 778	1 365	216 921	81 077
17	**Insgesamt**	**17 495 684**	**81 423 771**	**4 285 648**	**3 844 185**	**3 386 145**	**14 515 048**	**75 108 460**	**4 132 175**
									Berlin
18	Insgesamt	931 767	4 018 592	184 329	193 483	147 538	746 458	3 671 899	178 837

2. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige 1957

Ergebnisse der Statistik der

Lfd. Nr.	Einkommensgruppe von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige, die als ledig behandelt worden sind (Steuerklasse I): Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige, ohne Kinderermäßigung (Verheiratete Personen und unverheiratete Personen über 55 Jahre und verwitwete Personen über 50 Jahre) (Steuerklasse II): Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
							Bundesgebiet (ohne
1	unter 1 500	58 465	61 899	922	44 450	42 701	60
2	1 500 — 3 000	136 644	306 413	16 503	222 690	528 857	4 061
3	3 000 — 5 000	126 040	493 857	46 669	317 459	1 247 442	50 667
4	5 000 — 8 000	88 589	554 286	73 085	250 425	1 582 192	146 576
5	8 000 — 12 000	48 801	477 475	80 263	147 494	1 434 053	195 952
6	12 000 — 16 000	22 090	308 702	61 296	66 634	916 680	158 337
7	16 000 — 25 000	22 166	437 232	100 664	60 391	1 192 805	252 259
8	25 000 — 50 000	17 876	614 723	178 469	43 026	1 455 736	400 361
9	50 000 — 100 000	7 949	546 621	194 525	14 193	965 753	335 897
10	100 000 — 250 000	4 023	598 927	252 937	5 335	780 488	326 540
11	250 000 — 500 000	986	337 885	164 633	1 029	344 244	167 029
12	500 000 — 1 000 000	349	237 756	126 956	354	239 559	125 497
13	1 000 000 und mehr	153	324 067	162 383	132	266 874	138 282
14	**Insgesamt**	**534 131**	**5 299 843**	**1 459 305**	**1 173 612**	**10 997 384**	**2 301 518**
							Berlin
15	Insgesamt	24 871	230 483	49 442	63 365	621 268	106 047

3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld

Ergebnisse der Statistik der

Lfd. Nr.	Gebiet	Einkunftsart: Land- und Forstwirtschaft: Fälle	1 000 DM	Gewerbebetrieb: Fälle	1 000 DM	Selbständige Arbeit: Fälle	1 000 DM	Nichtselbständige Arbeit: Fälle	1 000 DM	Kapitalvermögen: Fälle	1 000 DM
1	Schleswig-Holstein	24 437	171 932	69 471	808 265	9 441	127 102	35 083	279 221	26 447	29 377
2	Hamburg	4 206	25 371	75 279	1 311 116	14 351	173 826	39 123	441 445	33 692	61 891
3	Niedersachsen	68 153	355 715	199 736	2 159 311	26 045	346 126	94 996	746 993	75 360	76 685
4	Bremen	937	4 605	26 305	427 956	4 030	53 194	16 931	157 786	12 019	16 316
5	Nordrhein-Westfalen	62 878	322 365	491 896	7 036 274	64 103	925 776	248 891	2 443 307	156 886	310 957
6	Hessen	31 377	104 651	163 373	1 803 062	24 303	288 454	85 326	765 093	51 301	79 040
7	Rheinland-Pfalz	60 017	197 822	117 218	1 183 158	11 783	161 790	51 881	376 649	34 661	40 267
8	Baden-Württemberg	92 833	321 100	278 378	3 642 336	39 295	482 610	189 782	1 437 432	110 560	153 563
9	Bayern	130 618	535 258	348 042	3 700 750	42 015	520 569	129 342	1 045 585	97 727	160 382
10	**Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)**	**475 456**	**2 038 819**	**1 769 698**	**22 072 228**	**235 366**	**3 079 447**	**891 355**	**7 693 511**	**598 653**	**928 478**
11	Berlin (West)	584	4 736	80 883	936 134	18 443	178 696	32 188	288 314	23 522	43 281

Verkehrsteuern

nach Bruttolohngruppen

Lohnsteuerstatistik

zwar									Lfd. Nr.
nicht ganzjährig Beschäftigte			männliche Steuerpflichtige			weibliche Steuerpflichtige			
Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
Saarland und Berlin)									
1 714 680	1 663 996	10 000	1 379 329	1 427 116	6 115	2 078 181	2 358 713	5 751	1
169 857	381 256	4 088	163 052	367 048	3 029	455 270	1 023 454	5 376	2
527 419	1 570 695	33 457	1 052 198	3 230 974	62 999	1 696 103	5 042 804	128 489	3
380 536	1 577 143	47 105	2 233 317	9 493 341	263 647	915 100	3 755 290	185 119	4
134 719	710 097	28 374	2 699 229	14 526 652	521 057	463 353	2 465 477	173 930	5
31 245	202 707	10 304	1 741 601	11 351 510	500 021	214 789	1 404 023	117 416	6
12 129	93 770	6 772	887 698	6 864 274	371 949	99 537	769 932	74 533	7
3 857	34 479	2 889	435 916	3 896 823	254 777	45 329	404 070	44 370	8
3 764	39 965	4 021	453 177	4 823 512	395 755	40 989	434 447	54 346	9
1 582	21 393	2 579	253 895	3 454 541	355 814	18 153	246 359	37 476	10
462	8 134	1 234	89 151	1 580 670	197 496	3 106	54 440	9 147	11
198	4 346	755	37 262	823 926	126 748	843	18 614	3 439	12
118	3 438	773	24 022	700 807	127 845	479	13 901	3 017	13
35	1 425	399	8 002	331 519	77 174	109	4 424	1 108	14
31	1 897	575	5 050	332 780	95 001	75	4 839	1 479	15
4	570	148	1 354	215 344	80 370	15	2 147	855	16
2 980 636	**6 315 311**	**153 473**	**11 464 253**	**63 420 837**	**3 439 797**	**6 031 431**	**18 002 934**	**845 851**	17
(West)									
185 309	346 693	5 492	490 174	2 639 283	128 887	441 593	1 379 309	55 442	18

nach Einkommensgruppen und Steuerklassen

Einkommensteuerveranlagung

die nicht als ledig behandelt worden sind												Lfd. Nr.
mit Kinderermäßigung (Steuerklasse III) für									Steuerpflichtige insgesamt			
1 Kind			2 Kinder			3 und mehr Kinder						
Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
Saarland und Berlin)												
9 910	9 774	9	4 857	4 537	9	2 171	2 027	3	119 853	120 938	1 003	1
62 386	154 397	125	27 153	66 862	13	12 558	31 075	1	461 431	1 087 604	20 703	2
186 772	739 441	15 551	109 228	449 021	591	44 185	178 954	63	783 684	3 108 715	113 541	3
158 014	994 174	70 173	119 021	750 950	25 719	64 193	410 286	1 958	680 242	4 291 888	317 511	4
93 321	906 979	109 199	73 221	715 063	62 184	44 824	437 224	17 140	407 661	3 970 794	464 738	5
42 572	585 869	92 870	35 995	496 484	65 021	21 964	303 682	25 466	189 255	2 611 417	402 990	6
38 414	758 267	152 043	34 632	682 991	120 855	22 876	452 332	60 885	178 479	3 523 627	686 706	7
26 505	890 054	237 156	25 572	860 999	215 427	17 967	608 696	133 187	130 946	4 430 208	1 164 600	8
7 579	510 638	175 413	7 580	510 333	170 743	5 488	371 252	116 529	42 789	2 904 597	993 107	9
2 612	374 773	156 005	2 585	376 444	154 576	2 086	304 838	122 093	16 641	2 435 470	1 012 151	10
477	160 269	78 709	421	143 259	69 257	418	140 805	66 060	3 331	1 126 462	545 688	11
123	81 732	42 307	135	90 014	46 792	140	96 186	50 251	1 101	745 247	391 803	12
67	153 125	76 878	55	106 629	56 602	52	108 481	49 565	459	959 176	483 710	13
628 752	**6 319 492**	**1 206 438**	**440 455**	**5 253 586**	**987 789**	**238 922**	**3 445 838**	**643 201**	**3 015 872**	**31 316 143**	**6 598 251**	14
(West)												
21 687	264 213	44 467	11 149	170 307	30 614	4 105	74 223	12 414	125 177	1 360 494	242 984	15

der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1957

Einkommensteuerveranlagung

Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte		Summe der Einkünfte		Ausgeglichene Verluste	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonderausgaben	Einkommen	Steuerschuld	Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM				
33 497	65 627	8 494	5 245	206 870	1 486 767	40 175	130 643	1 446 590	198 457	1 242 201	222 401	1
27 251	79 361	12 166	9 074	206 068	2 102 084	49 847	123 976	2 052 237	241 333	1 803 624	478 364	2
100 036	186 521	24 754	13 456	589 080	3 884 807	111 783	347 644	3 773 024	527 214	3 229 670	577 727	3
13 562	24 460	4 709	3 623	78 493	687 940	20 099	46 444	667 841	82 949	582 835	142 673	4
218 033	417 323	58 079	38 328	1 300 766	11 494 330	368 032	804 319	11 126 298	1 394 112	9 694 427	2 210 524	5
121 821	105 242	19 989	12 402	497 490	3 157 944	101 819	265 994	3 056 125	406 444	2 633 314	516 696	6
94 419	63 755	14 302	5 985	384 281	2 029 426	57 858	205 581	1 971 568	250 081	1 714 051	298 389	7
139 802	202 071	32 991	17 678	883 641	6 256 790	216 459	523 475	6 040 331	795 814	5 222 826	1 110 262	8
148 162	197 683	34 628	23 556	930 534	6 183 783	172 378	567 796	6 011 405	793 100	5 193 195	1 041 215	9
896 583	**1 342 043**	**210 112**	**129 347**	**5 077 223**	**37 283 871**	**1 138 450**	**3 015 872**	**36 145 419**	**4 689 504**	**31 316 143**	**6 598 251**	10
25 179	85 616	17 810	10 025	198 609	1 546 802	17 876	125 177	1 528 926	160 321	1 360 494	242 984	11

4. Veranlagte Arbeitnehmer 1957 nach Bruttolohngruppen

Ergebnisse der Statistik der Einkommensteuerveranlagung

Bruttolohngruppe von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Auf die Steuerschuld anzurechnende einbehaltene Lohnsteuer
	Anzahl	1000 DM				
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)						
unter 2 087	77 245	94 555	624 759	526 113	88 592	2 620
2 087 — 2 400	12 967	29 112	82 569	69 367	9 305	578
2 400 — 3 600	60 304	180 892	381 075	322 631	43 726	3 865
3 600 — 4 800	91 925	389 093	522 515	444 114	45 408	10 204
4 800 — 6 000	133 655	721 875	731 375	620 733	50 251	25 792
6 000 — 7 200	126 310	828 381	822 124	704 748	66 291	37 278
7 200 — 8 400	88 324	686 103	673 067	576 358	56 907	38 964
8 400 — 9 600	60 404	540 766	545 360	468 635	55 667	35 630
9 600 — 12 000	80 827	863 499	896 151	771 936	102 324	71 491
12 000 — 16 000	66 200	914 061	1 053 353	907 672	160 410	95 691
16 000 — 20 000	33 434	591 974	726 414	628 071	130 296	73 476
20 000 — 25 000	18 155	404 116	577 584	501 370	131 878	60 658
25 000 — 36 000	23 571	705 279	860 448	745 507	197 042	129 363
36 000 — 50 000	11 635	485 335	625 751	544 893	166 997	106 092
50 000 — 100 000	8 412	553 913	769 397	677 893	247 221	147 654
100 000 und mehr	2 284	369 538	567 997	507 147	226 982	130 114
Insgesamt ...	**895 652**	**8 358 482**	**10 459 945**	**9 017 178**	**1 779 303**	**969 476**
Berlin (West)						
Insgesamt ...	32 188	312 631	424 187	376 524	64 191	35 544

5. Sondervergünstigungen und Aufwendungen besonderer Art der unbeschränkt Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1957

Ergebnisse der Statistik der Einkommen- und Körperschaftsteuerveranlagung

Art der Sondervergünstigungen / Aufwendungen besonderer Art	Einkommensteuerpflichtige				Körperschaftsteuerpflichtige				Insgesamt
	Mit Einkommen Veranlagte		Verlustfälle		Mit Einkommen Veranlagte		Verlustfälle		
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM
Sondervergünstigungen:									
Bewertungsfreiheit für bewegliche Wirtschaftsgüter (§ 7a EStG)	10 120	63 587	201	3 204	427	30 740	109	4 313	101 844
Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude (§ 7b EStG)	437 158	1 055 246	4 513	41 578	1 049	47 763	654	18 942	1 163 529
Förderung des Wohnungsbaues (§ 7c EStG)	3 271	8 332	25	103	1 263	50 113	153	6 475	65 023
Bewertungsfreiheit für Schiffe (§ 7d EStG)	555	23 919	154	7 930	50	38 019	28	5 509	75 377
Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude (§ 7e EStG)	1 233	6 292	21	165	143	3 149	31	609	10 215
Zuführung zur Rücklage für Preissteigerung (§ 74 EStDV)	447	14 455	1	7	130	17 208	8	2 904	34 574
Begünstigung der Anschaffung oder Herstellung bestimmter Wirtschaftsgüter und der Vornahme bestimmter Baumaßnahmen durch Land- und Forstwirte									
a) die den Gewinn auf Grund ordnungsmäßiger Buchführung ermitteln (§ 76 EStDV)	10 463	42 197	213	1 105	5	118	1	12	43 432
b) die den Gewinn nicht auf Grund ordnungsmäßiger Buchführung ermitteln (§ 77 EStDV)	6 300	4 537	41	37	—	—	—	—	4 574
c) deren Gewinn nach Durchschnittssätzen zu ermitteln ist (§ 78 EStDV)	30 692	15 963	82	45	—	—	—	—	16 008
Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft (§ 80 EStDV)	1 318	58 721	34	1 446	223	163 186	41	9 358	232 711
Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau (§ 81 EStDV)	13	426	—	—	21	99 776	2	898	101 100
Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung der Verunreinigung der Luft (§ 82 EStDV)	125	743	—	—	25	3 529	2	220	4 492
Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen	553	5 971	40	546	—	—	—	—	6 517
Sonstige Sondervergünstigungen	921	3 960	13	298	122	12 414	13	334	17 006
Insgesamt ...	**503 169**	**1 304 349**	**5 338**	**56 464**	**3 458**	**466 015**	**1 042**	**49 574**	**1 876 402**
Höhe der Rücklagen für Preissteigerung am Schluß des Wirtschaftsjahres	876	28 198	9	116	.	101 099	.	13 133	142 546
Aufwendungen besonderer Art:									
Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen (§ 6a EStG)	8 420	86 214	87	753	5 188	589 746	876	63 275	739 988
Höhe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen am Schluß des Wirtschaftsjahres	8 941	374 962	89	4 369	.	4 176 447	.	466 595	5 022 373
Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz	450	6 452	5	65	332	77 221	34	831	84 569
Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz	2 584	23 397	19	112	1 386	174 768	103	8 464	206 741

6. Beschränkt Steuerpflichtige 1957 nach Einkommensgruppen

Ergebnisse der Statistik der Einkommensteuerveranlagung

Einkommensgruppe von ... bis unter ... DM	Gesamtbetrag der Einkünfte		darunter Einkünfte aus				Einkommen	Steuerschuld
			Gewerbebetrieb		Vermietung und Verpachtung			
	Steuerpflichtige	1000 DM	Fälle	1000 DM	Fälle	1000 DM	1000 DM	
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)								
unter 1 500	17 759	8 123	565	535	15 248	6 643	7 615	1 764
1 500 — 3 000	2 828	6 271	396	974	2 272	4 708	5 943	1 296
3 000 — 5 000	1 489	6 048	356	1 509	1 076	3 997	5 731	1 275
5 000 — 8 000	949	6 422	345	2 409	578	3 386	6 011	1 398
8 000 — 12 000	592	5 987	252	2 565	338	2 853	5 698	1 356
12 000 — 16 000	373	5 299	201	2 829	178	2 015	5 097	1 241
16 000 — 25 000	430	9 180	286	5 803	174	2 450	8 732	2 160
25 000 — 50 000	415	15 161	314	11 126	126	2 862	14 525	4 126
50 000 — 100 000	233	16 256	202	13 819	53	1 434	15 769	5 317
100 000 und mehr	201	63 783	181	58 561	44	825	61 984	27 264
Insgesamt ...	**25 269**	**142 530**	**3 098**	**100 130**	**20 087**	**31 173**	**137 106**	**47 198**
Berlin (West)								
Insgesamt ...	7 372	28 407	1 159	7 363	5 717	16 491	27 855	6 832

7. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1957

Ergebnisse der Statistik der Vermögensteuer — Hauptveranlagung

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM[1]	Betriebsvermögen (Einheitswert) oder Gesamtvermögen[2]		Abzüge					Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
			Zeitwert der Vermögensabgabe		Rückständige Vermögensabgabe		zusammen		insgesamt	darunter mit 0,75 vH besteuert	
	Steuerpflichtige[3]	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle			Mill. DM			
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)											
unter 20 000	7 369	114	3 265	81	356	17	97	62	73	24	1
20 000 — 30 000	11 781	178	1 022	30	79	1	31	153	253	13	2
30 000 — 40 000	2 109	82	643	9	28	0	9	72	72	11	1
40 000 — 50 000	1 644	84	540	10	34	0	11	73	73	11	1
50 000 — 70 000	2 839	182	1 004	61	80	4	65	142	162	30	2
70 000 — 100 000	2 243	219	931	28	72	1	29	190	189	34	2
100 000 — 250 000	5 169	939	2 304	110	169	3	113	825	824	137	8
250 000 — 500 000	3 028	1 220	1 557	140	129	4	144	1 075	1 075	186	10
500 000 — 1 000 000	2 304	1 843	1 263	213	112	6	219	1 624	1 623	287	16
1 000 000 — 2 500 000	1 828	3 246	1 116	408	136	11	418	2 828	2 827	558	27
2 500 000 — 5 000 000	840	3 416	545	476	82	18	494	2 923	2 923	638	28
5 000 000 — 10 000 000	499	4 020	346	543	77	26	570	3 451	3 450	749	33
10 000 000 und mehr	603	33 370	464	5 500	102	209	5 709	27 661	27 661	7 234	258
Insgesamt ...	**42 256**	**48 912**	**15 000**	**7 610**	**1 456**	**300**	**7 910**	**41 078**	**41 205**	**9 913**	**387**
darunter:											
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften ..	2 447	31 639	1 778	5 972	351	176	6 148	25 518	25 528	7 661	236
Gesellschaften mit beschränkter Haftung ..	29 288	14 180	9 638	1 433	928	101	1 535	12 691	12 800	1 956	123
Berlin (West)											
Insgesamt ...	3 067	2 047	1 146	386	216	13	399	1 655	1 669	492	15

[1]) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens, für Mindestbesteuerungsfälle nach der Höhe des Mindestvermögens. — [2]) Soweit Gesamtvermögen, vor Abzug der Vermögensabgabe. — [3]) Darunter im Bundesgebiet 10 796, in Berlin (West) 1 238 nach dem Mindestvermögen besteuerte Kapitalgesellschaften, von denen im Bundesgebiet 4 722, in Berlin (West) 419 wegen Überschuldung beim Betriebsvermögen mit 0 DM angesetzt sind.

8. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe auf den

Ergebnisse der Einheits

Lfd. Nr.	Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften		Bergrechtliche Gewerkschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung		Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften		Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	
		Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert
		Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM
											Bundesgebiet (ohne
1	unter 3 000	3	5	25	45	552	1 106	429	886	1	2
2	3 000 — 6 000	12	56	14	58	1 132	5 254	785	3 556	3	15
3	6 000 — 10 000	15	116	6	51	1 005	8 016	1 126	8 773	9	71
4	10 000 — 20 000	23	336	19	265	3 216	50 182	2 406	34 986	26	359
5	20 000 — 30 000	23	603	14	346	3 091	72 768	1 270	31 140	19	470
6	30 000 — 40 000	20	695	21	762	1 260	43 427	752	25 920	19	670
7	40 000 — 50 000	22	1 027	15	665	1 068	47 914	441	19 562	7	323
8	50 000 — 70 000	39	2 321	13	796	1 526	89 741	653	38 544	15	875
9	70 000 — 100 000	45	3 862	11	926	1 525	128 694	523	44 214	18	1 527
10	100 000 — 250 000	152	25 697	23	3 613	3 775	603 058	1 143	181 643	31	5 115
11	250 000 — 500 000	182	66 561	25	9 457	2 235	795 306	506	176 157	10	3 672
12	500 000 — 1 000 000	300	216 892	20	14 585	1 793	1 264 018	234	160 033	13	8 833
13	1 000 000 — 2 500 000	491	785 880	11	18 651	1 330	2 042 827	106	156 315	7	12 023
14	2 500 000 — 5 000 000	338	1 215 934	13	44 440	503	1 709 361	34	115 073	5	19 566
15	5 000 000 — 10 000 000	252	1 801 107	9	59 839	279	1 903 822	14	96 671	4	26 972
16	10 000 000 und mehr	501	29 294 058	12	668 769	182	5 772 736	4	55 362	2	34 825
17	Insgesamt ...	**2 418**	**33 415 150**	**251**	**823 268**	**24 472**	**14 538 230**	**10 426**	**1 148 835**	**189**	**115 318**
											Berlin
18	Insgesamt ...	257	1 362 618	2	216	2 127	629 076	73	16 864	13	6 571

9. Rohvermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe auf

Ergebnisse der Einheits

Lfd. Nr.	Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM — Wirtschaftsbereich	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen				
			Sachanlagen			Finanzanlagen	zusammen
			Inländische Betriebsgrundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen		
		Anzahl	Betriebe				Be
			Anzahl				1000
							Bundesgebiet (ohne
1	unter 3 000	37 248	4 875	58 199	52 370	181 495	17 431	309 495
2	3 000 — 6 000	72 197	10 143	104 582	98 151	365 245	30 546	598 524
3	6 000 — 10 000	171 595	25 605	210 833	207 200	797 955	61 189	1 277 177
4	10 000 — 20 000	209 515	48 461	543 365	405 298	1 413 392	114 757	2 476 812
5	20 000 — 30 000	91 766	30 475	481 026	295 921	897 787	91 048	1 765 782
6	30 000 — 40 000	47 663	19 694	390 272	219 543	600 373	63 992	1 274 180
7	40 000 — 50 000	28 668	13 354	319 154	177 699	431 721	53 997	982 571
8	50 000 — 70 000	32 754	17 127	481 557	281 184	606 927	82 116	1 451 784
9	70 000 — 100 000	24 017	14 068	511 896	332 684	606 351	104 545	1 555 476
10	100 000 — 250 000	35 313	23 973	1 371 564	1 070 452	1 419 562	295 530	4 157 108
11	250 000 — 500 000	12 762	9 922	1 083 552	1 062 201	1 071 244	437 697	3 654 694
12	500 000 — 1 000 000	6 821	5 559	1 017 342	1 150 264	1 111 445	799 889	4 078 940
13	1 000 000 — 2 500 000	4 286	3 636	1 261 334	1 685 122	1 508 843	662 213	5 117 512
14	2 500 000 — 5 000 000	1 588	1 386	962 080	1 679 489	1 329 231	662 791	4 633 591
15	5 000 000 — 10 000 000	857	762	929 133	1 756 750	1 614 719	893 541	5 194 143
16	10 000 000 und mehr	876	832	5 205 387	21 235 236	10 863 659	10 832 444	48 136 726
17	Insgesamt ...	**777 926**	**229 872**	**14 931 276**	**31 709 564**	**24 819 949**	**15 203 726**	**86 664 515**
								nach Wirtschafts
18	Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei[1])	2 903	1 140	35 613	69 275	106 791	12 646	224 325
19	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft ..	13 067	7 596	1 878 676	10 028 163	8 332 606	5 891 059	26 130 504
20	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	58 022	24 982	3 532 372	9 364 612	3 336 089	2 083 201	18 316 274
21	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	162 840	69 381	4 717 435	8 543 559	3 773 415	2 570 049	19 604 458
22	Bau-, Ausbau und Bauhilfsgewerbe	75 765	19 174	388 598	775 540	820 793	112 955	2 097 886
23	Großhandel	75 672	23 723	1 167 975	430 778	1 668 703	835 835	4 103 291
24	Einzelhandel	193 021	41 853	1 220 323	200 784	1 562 634	330 456	3 314 197
25	Sonstige Wirtschaftsbereiche (o. Banken, Versicherungen u. Beteiligungsgesellschaften) ..	196 636	42 023	1 990 284	2 296 853	5 218 918	3 367 525	12 873 580
								Berlin
26	Insgesamt ...	37 866	3 372	789 010	1 088 768	857 582	992 838	3 728 198

*) Ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.
[1]) Soweit als gewerbliches Betriebsvermögen festgestellt.

1. 1. 1957 nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen

wertstatistik

Kreditanstalten des öffentlichen Rechts		Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften		Sonstige nichtnatürliche Personen		Nichtnatürliche Personen zusammen		Natürliche Personen		Insgesamt		Lfd. Nr.
Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	
Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	
Saarland und Berlin)												
3	7	2 784	5 614	154	306	3 951	7 971	33 649	66 764	37 600	74 735	1
—	—	5 195	23 524	230	1 030	7 371	33 493	65 491	297 056	72 862	330 549	2
3	22	9 969	79 121	436	3 391	12 569	99 561	160 023	1 245 236	172 592	1 344 797	3
26	360	19 004	278 356	766	11 199	25 486	376 043	185 945	2 627 167	211 431	3 003 210	4
28	706	12 993	320 333	391	9 574	17 829	435 940	74 950	1 822 336	92 779	2 258 276	5
29	1 033	9 376	325 877	289	9 997	11 766	408 381	36 452	1 255 444	48 218	1 663 825	6
43	1 917	6 680	299 105	197	8 862	8 473	379 375	20 554	916 182	29 027	1 295 557	7
58	3 432	9 468	560 004	281	16 901	12 053	712 614	21 200	1 242 799	33 253	1 955 413	8
69	5 713	8 406	704 357	309	26 061	10 906	915 354	13 510	1 119 020	24 416	2 034 374	9
218	35 306	15 483	2 428 184	754	121 264	21 579	3 403 880	14 516	2 141 319	36 095	5 545 199	10
170	60 554	6 726	2 349 667	430	152 415	10 284	3 613 789	2 884	976 285	13 168	4 590 074	11
80	54 938	3 450	2 387 504	286	200 143	6 176	4 306 946	910	610 638	7 086	4 917 584	12
34	54 293	1 937	2 947 027	225	342 352	4 141	6 359 368	338	479 364	4 479	6 838 732	13
12	45 135	590	2 024 981	109	384 720	1 604	5 559 210	83	279 415	1 687	5 838 625	14
6	42 774	266	1 784 990	73	512 269	903	6 228 444	17	121 492	920	6 349 936	15
11	404 984	140	3 122 685	93	4 095 579	945	43 448 998	10	466 584	955	43 915 582	16
790	**711 174**	**112 467**	**19 641 329**	**5 023**	**5 896 063**	**156 036**	**76 289 367**	**630 532**	**15 667 101**	**786 568**	**91 956 468**	17
(West)												
10	6 913	3 321	350 861	36	323 504	5 839	2 696 613	32 247	723 168	38 086	3 419 781	18

den 1. 1. 1957 nach Einheitswertgruppen und Wirtschaftsbereichen*)

wertstatistik

Umlaufvermögen			Rohvermögen	Schulden und sonstige Abzüge						Einheitswert	Lfd. Nr.
Vorratsvermögen	Sonstiges Umlaufvermögen	zusammen		Kreditgewinnabgabe	Sonstige langfristige Schulden	Übrige Schulden	Abzüge auf Grund von Schachtelbeteiligungen		zusammen		
							Fälle	1 000 DM	Betriebe	Betrag	
trag											
DM									Anzahl	1 000 DM	
Saarland und Berlin)											
wertgruppen											
190 995	241 165	432 160	741 655	3 192	251 879	411 082	5	1 396	31 086	667 549	74 030	1
379 723	536 188	915 911	1 514 435	5 516	395 642	785 242	6	427	63 230	1 186 827	327 520	2
798 496	1 111 104	1 909 600	3 186 777	6 948	501 293	1 340 113	14	1 285	145 353	1 849 639	1 337 062	3
1 604 359	2 484 340	4 088 699	6 565 511	18 426	870 772	2 700 139	18	600	189 837	3 589 937	2 975 515	4
1 224 289	2 097 916	3 322 205	5 087 987	15 339	604 327	2 232 685	18	2 217	86 525	2 854 568	2 233 275	5
918 578	1 502 756	2 421 334	3 695 514	13 759	431 782	1 603 352	14	1 916	45 991	2 050 809	1 644 612	6
743 663	1 242 541	1 986 204	2 968 775	10 553	338 520	1 338 485	17	1 581	27 980	1 689 139	1 279 559	7
1 119 992	1 986 013	3 106 005	4 557 789	21 300	491 172	2 115 565	16	3 533	32 084	2 631 570	1 926 100	8
1 217 570	2 211 360	3 428 930	4 984 406	24 133	560 572	2 387 437	30	11 191	23 683	2 983 333	2 000 984	9
3 386 797	6 338 876	9 725 673	13 882 781	65 678	1 513 428	6 861 762	107	18 534	34 977	8 459 402	5 423 324	10
2 767 837	5 132 631	7 900 468	11 555 161	56 267	1 240 851	5 639 203	106	171 019	12 673	7 107 340	4 447 783	11
2 906 161	5 486 957	8 393 118	12 472 058	59 303	1 332 598	6 291 936	175	56 191	6 775	7 740 028	4 732 000	12
3 927 497	7 182 680	11 110 177	16 227 690	104 611	1 749 846	7 643 974	230	180 590	4 255	9 679 021	6 548 627	13
3 104 898	5 342 787	8 447 685	13 081 276	77 064	1 587 710	5 793 750	154	139 901	1 573	7 598 425	5 482 852	14
3 422 679	5 023 376	8 446 055	13 640 198	45 991	1 452 974	5 884 216	153	350 997	852	7 734 178	5 905 989	15
15 010 017	27 977 177	42 987 194	91 123 920	468 881	11 692 888	34 669 372	286	3 330 387	872	50 161 528	40 962 378	16
42 723 551	**75 897 867**	**118 621 418**	**205 285 933**	**996 961**	**25 016 254**	**87 698 313**	**1 349**	**4 271 765**	**707 746**	**117 983 293**	**87 301 610**	17
bereichen												
25 188	129 692	154 880	379 205	1 282	114 110	104 026	1	14	2 344	219 432	159 744	18
1 618 063	7 489 410	9 107 473	35 237 977	427 474	6 327 002	11 042 200	121	736 700	12 161	18 533 376	16 704 519	19
14 250 051	19 016 958	33 267 009	51 583 283	77 976	5 360 752	23 928 309	254	636 715	55 351	30 003 752	21 579 369	20
13 668 200	18 064 006	31 732 206	51 336 664	260 384	5 671 580	20 680 800	428	925 037	153 700	27 537 801	23 798 605	21
1 429 088	5 370 562	6 799 650	8 897 536	8 199	540 210	5 495 052	37	8 084	70 886	6 051 545	2 845 977	22
6 217 461	14 882 436	21 099 897	25 203 188	117 469	1 854 504	15 322 708	217	178 461	72 174	17 473 142	7 729 812	23
4 856 827	3 806 710	8 663 537	11 977 734	35 833	1 494 969	4 748 316	45	23 607	181 710	6 302 725	5 674 882	24
658 673	7 138 093	7 796 766	20 670 346	68 344	3 653 127	6 376 902	246	1 763 147	159 420	11 861 520	8 808 702	25
(West)												
2 757 428	4 459 407	7 216 835	10 945 033	8 363	1 642 499	5 378 724	131	701 603	33 561	7 731 189	3 213 695	26

10. Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe 1959 nach Wertstufen und Steuerklassen*)

Ergebnisse der Erbschaftsteuerstatistik

Wertstufe von... bis unter ...DM	Steuerklasse I (Ehegatten und Kinder)				II (Abkömmlinge der Kinder)				III (Eltern, Großeltern und weitere Voreltern, Stiefeltern und Geschwister)			
	Steuerfälle	Wert des Erwerbs im ganzen	Wert des Erwerbs darunter steuerpflichtig	Festgesetzte Steuer	Steuerfälle	Wert des Erwerbs im ganzen	Wert des Erwerbs darunter steuerpflichtig	Festgesetzte Steuer	Steuerfälle	Wert des Erwerbs im ganzen	Wert des Erwerbs darunter steuerpflichtig	Festgesetzte Steuer
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
unter 5 000	42	112	111	4	6	20	19	2	2 846	11 007	10 826	685
5 000— 10 000	40	287	286	12	6	37	30	2	2 981	20 619	20 397	1 335
10 000— 20 000	59	867	762	32	78	1 056	296	24	1 630	22 318	21 966	1 784
20 000— 30 000	721	17 703	4 294	185	173	4 263	1 010	56	529	12 663	12 547	1 199
30 000— 40 000	1 844	64 232	13 320	439	100	3 371	1 510	101	273	9 388	9 188	1 059
40 000— 50 000	1 298	57 748	21 150	742	52	2 352	1 363	114	89	4 009	4 004	508
50 000—100 000	2 512	172 514	101 545	5 057	79	5 485	3 947	385	197	13 506	13 221	1 862
100 000—150 000	708	85 321	64 223	3 728	24	3 040	2 649	275	45	5 787	5 755	851
150 000—200 000	314	53 791	43 160	2 715	5	841	726	100	18	3 131	3 130	550
200 000—300 000	358	88 161	64 488	4 384	5	1 097	986	100	7	1 726	1 721	298
300 000—400 000	148	50 710	36 046	2 878	2	694	664	131	14	4 728	4 372	834
400 000—500 000	66	29 282	21 006	1 542	4	1 812	1 732	238	3	1 356	1 355	346
500 000—600 000	30	16 394	12 683	1 183	—	—	—	—	—	—	—	—
600 000—700 000	28	17 751	15 110	1 444	—	—	—	—	1	605	605	137
700 000 und mehr	86	154 141	147 846	35 601	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	**8 254**	**809 014**	**546 032**	**59 946**	**534**	**24 067**	**14 932**	**1 528**	**8 633**	**110 843**	**109 086**	**11 449**
Erwerbe von Todes wegen[1])	5 646	589 405	401 455	50 769	374	17 738	11 541	1 170	7 791	97 538	96 007	10 046
Erwerbe durch Schenkung unter Lebenden[1])	2 608	219 609	144 577	9 177	160	6 329	3 391	358	842	13 305	13 079	1 403
Berlin (West)												
Insgesamt	519	39 853	25 382	1 803	34	1 087	537	53	556	8 469	8 444	996

Wertstufe von... bis unter ...DM	Steuerklasse IV (Schwiegerkinder, Schwiegereltern, Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern)				V (Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen)				Insgesamt			
	Steuerfälle	Wert des Erwerbs im ganzen	Wert des Erwerbs darunter steuerpflichtig	Festgesetzte Steuer	Steuerfälle	Wert des Erwerbs im ganzen	Wert des Erwerbs darunter steuerpflichtig	Festgesetzte Steuer	Steuerfälle	Wert des Erwerbs im ganzen	Wert des Erwerbs darunter steuerpflichtig	Festgesetzte Steuer
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)												
unter 5 000	2 160	8 103	7 975	631	6 887	16 463	16 185	2 290	11 941	35 704	35 116	3 612
5 000— 10 000	1 979	13 636	13 535	1 166	1 964	13 312	13 042	1 906	6 970	47 892	47 292	4 421
10 000— 20 000	1 094	14 863	14 640	1 515	1 035	14 129	13 759	2 253	3 896	53 232	51 423	5 607
20 000— 30 000	321	7 934	7 901	991	341	8 358	8 115	1 487	2 085	50 921	33 868	3 919
30 000— 40 000	150	5 173	5 100	731	154	5 184	5 085	1 001	2 521	87 348	34 204	3 331
40 000— 50 000	61	2 739	2 652	449	76	3 337	3 303	732	1 576	70 185	32 470	2 544
50 000—100 000	129	8 717	8 657	1 615	137	9 243	9 086	2 223	3 054	209 465	136 455	11 142
100 000—150 000	29	3 676	3 675	786	56	6 974	6 929	1 728	862	104 798	83 231	7 369
150 000—200 000	15	2 672	2 671	499	14	2 458	2 434	675	366	62 892	52 121	4 540
200 000—300 000	4	976	976	234	12	2 898	2 898	891	386	94 858	71 070	5 907
300 000—400 000	2	745	745	221	4	1 443	1 443	423	170	58 320	43 270	4 487
400 000—500 000	1	450	450	162	1	449	432	147	75	33 348	24 975	2 434
500 000—600 000	—	—	—	—	1	562	562	202	31	16 956	13 245	1 386
600 000—700 000	—	—	—	—	—	—	—	—	29	18 356	15 715	1 582
700 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	86	154 141	147 846	35 601
Insgesamt	**5 945**	**69 682**	**68 977**	**9 000**	**10 682**	**84 809**	**83 273**	**15 958**	**34 048**	**1 098 416**	**822 299**	**97 881**
Erwerbe von Todes wegen[1])	5 366	62 734	62 092	8 127	9 310	72 359	70 927	13 473	28 487	839 774	642 021	83 586
Erwerbe durch Schenkung unter Lebenden[1])	579	6 948	6 885	873	1 372	12 451	12 346	2 485	5 561	258 642	180 278	14 295
Berlin (West)												
Insgesamt	439	6 239	6 212	844	1 183	11 241	11 144	2 323	2 731	66 889	51 719	6 018

*) Nur die im Kalenderjahr 1959 durchgeführten endgültigen Veranlagungen. Für Veranlagungen, bei denen die Steuerschuld nach dem 31. 12. 1954 entstanden ist, gelten die Vergünstigungen des Artikels 10 des Gesetzes zur Neuordnung von Steuern vom 16. 12. 1954.
[1]) Einschl. der Zweckzuwendungen.

D. Umsatzsteuer

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer*)

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Gewerbekennziffer[1]	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige[2]		Gesamtumsatz[3]			Umsatzsteuer
		1958[8]	1959	1958[8]	1959	Zu- (+) bzw. Abnahme (−) gegen 1958[8]	1959
		Anzahl		Mill. DM		vH	Mill. DM
0	**Land-, Forstwirtschaft, Fischerei[4]**	**16 475**	**16 733**	**2 400**	**2 488**	**+ 3,7**	**43**
1—5	**Produzierendes Gewerbe[5]**	**559 452**	**563 353**	**305 788**	**331 860**	**+ 9,6**	**9 468**
	Industrie[7]	87 199	86 489	253 931	273 760	+ 8,7	7 469
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	9 630	9 546	31 522	33 605	+ 10,6	671
11—15	Bergbau	330	302	13 335	13 433	(+ 4,5)	317
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	6 747	6 727	6 188	7 285	+ 18,2	257
18/19	Stadtwerke, Energiewirtschaft	2 553	2 517	11 999	12 887	+ 8,1	97
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	20 351	20 265	101 360	108 907	+ 9,6	3 007
21	dar.: Eisen- und Stahlindustrie	1 139	1 139	25 412	25 492	(+ 8,8)	796
24	Maschinenbau	5 057	5 007	22 653	24 565	+ 9,3	662
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	611	613	12 159	14 294	(+ 14,0)	344
27	Elektrotechnik	2 328	2 332	16 916	18 655	(+ 12,2)	512
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	7 728	7 724	10 565	11 531	+ 8,7	381
3/4	Verarbeit. Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	52 609	51 793	112 408	121 249	+ 7,1	3 415
31	dar.: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	76	71	6 239	7 322	(+ 11,9)	59
32	Chemische Industrie	4 054	3 947	18 107	20 604	(+ 13,6)	555
38	Holzverarbeitung	4 547	4 503	4 565	4 873	+ 7,4	175
39	Papiererzeugung u. -verarbeitg.; Druckereigewerbe	8 147	8 124	9 840	10 623	+ 6,4	371
42	Textilgewerbe	5 996	5 822	16 104	16 696	+ 4,3	563
43	Bekleidungsgewerbe	5 300	5 188	6 551	6 797	+ 3,5	222
45	Mühlengewerbe, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 163	2 103	8 148	8 535	+ 7,0	194
46	Fleisch- u. Fischverarbeitg., Milchverwertg., Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie	3 486	3 432	12 763	13 491	+ 8,0	197
48	Getränkeherstellung	4 892	4 823	7 283	7 991	+ 9,9	274
49	Tabakwarenherstellung	598	539	5 362	5 370	− 2,7	188
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	4 609	4 885	8 641	9 999	+ 16,0	376
	Produzierendes Handwerk[6]	394 029	396 136	44 410	49 917	+ 12,0	1 725
1	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 455	4 476	406	475	+ 15,7	17
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	63 349	63 678	6 750	7 688	+ 14,4	253
24	dar. Maschinenbau	4 337	4 304	620	693	+ 14,5	22
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	17 474	17 411	2 346	2 715	+ 17,2	84
268/269	dar. Rep.-Werkstätten für Kfz. und Fahrräder	13 738	13 640	2 053	2 385	+ 17,5	73
27	Elektrotechnik	5 312	5 290	651	713	+ 11,3	25
275/279	dar. Elektroreparatur und -montage	4 494	4 483	505	551	+ 9,9	20
28	Feinmechanik und Optik	8 966	9 010	693	750	+ 7,5	23
287/289	dar. Herst. und Reparatur von nichtelektr. Uhren	4 709	4 748	310	319	+ 3,4	11
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	25 243	25 557	1 840	2 099	+ 14,6	72
297	dar.: Schmiederei	12 242	12 520	552	632	+ 15,1	19
298	Schlosserei	9 571	9 598	872	1 001	+ 14,2	36
3/4	Verarbeit. Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	204 780	204 269	21 982	23 486	+ 7,4	763
38	dar. Holzverarbeitung	48 288	48 568	3 713	4 061	+ 10,3	148
3811	dar. Bau- und Möbeltischlerei	37 234	37 634	2 681	2 964	+ 11,1	109
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	23 441	23 639	980	1 045	+ 7,3	34
4175/4196	dar. Schuhherstellung und -reparatur	15 524	15 855	507	542	+ 7,3	17
42	Textilgewerbe	2 632	2 549	231	241	+ 7,4	8
43	Bekleidungsgewerbe	26 980	26 287	1 030	1 062	+ 3,1	34
431	dar. Herstellung von Oberbekleidung	22 389	21 877	707	740	+ 3,8	22
45	Mühlengewerbe, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	56 563	56 125	6 423	6 652	+ 4,1	155
4564/4567	dar. Bäckerei und Konditorei	51 386	51 140	5 327	5 490	+ 3,5	142
46	Fleisch- u. Fischverarbeitg., Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung	38 521	38 515	8 598	9 330	+ 9,0	350
4614/4617	dar. Fleischerei	38 401	38 406	8 469	9 179	+ 8,9	345
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	121 445	123 713	15 272	18 268	+ 17,4	691
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	26 832	27 202	7 290	9 126	+ 21,4	353
513	dar. Hoch- und Ingenieurbau	20 054	20 125	4 562	5 634	+ 21,3	219
55	Zimmerei und Dachdeckerei	15 379	15 535	1 439	1 669	+ 16,3	63
56	Bauinstallation	29 679	30 030	3 175	3 582	+ 12,0	135
57	Ausbaugewerbe	45 703	47 030	3 238	3 739	+ 14,4	136
572	dar. Malerei, Lackiererei und Tapetenkleberei	33 922	34 990	1 894	2 162	+ 13,5	76
59	Bauhilfsgewerbe	3 852	3 916	130	151	+ 11,4	5
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe[9]	78 224	80 728	7 447	8 183	+ 14,3	274
1	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 696	2 730	258	289	+ 23,5	10
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	11 747	12 358	1 274	1 426	+ 14,5	45
24	dar.: Maschinenbau	2 171	2 239	391	413	+ 9,6	12
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 730	1 806	140	160	+ 23,7	5
27	Elektrotechnik	1 241	1 294	123	176	+ 16,3	6
28	Feinmechanik und Optik	1 452	1 556	98	112	+ 14,0	3
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	4 196	4 451	351	380	+ 15,5	13
3/4	Verarbeit. Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	34 084	34 128	3 039	3 089	+ 10,6	96
32	dar. Chemisches Gewerbe	999	999	124	145	+ 13,0	5

Fußnoten vgl. Seite 453.

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer*)

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Gewerbekennziffer[1])	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige[2])		Gesamtumsatz[3])			Umsatzsteuer
		1958[4])	1959	1958[4])	1959	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegen 1958[4])	1959
		Anzahl		Mill. DM		vH	Mill. DM
38	Holzverarbeitung	5 466	5 667	388	397	+ 10,3	14
39	Papiererzeugung u. -verarbeitg.; Druckereigewerbe	2 346	2 387	234	244	+ 14,4	8
41	Ledererzeugung und -verarbeitung	2 614	2 741	150	154	+ 12,0	5
43	Bekleidungsgewerbe	5 886	5 958	369	372	+ 11,2	12
45	Mühlengewerbe, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	4 028	3 768	391	369	+ 5,2	9
46	Fleischverarb., Milchverwertung u. ä.	4 434	4 221	603	594	+ 10,9	17
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	29 697	31 512	2 876	3 378	+ 17,5	123
51	dar.: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	20 623	21 951	2 258	2 702	+ 17,4	99
56	Bauinstallation	2 459	2 500	213	224	+ 16,4	8
57	Ausbaugewerbe	5 059	5 504	300	334	+ 18,5	12
61,62/63 (ohne 637,638)	**Großhandel[10])**	**134 380**	**134 824**	**134 254**	**146 765**	+ 9,6	**1 191**
61	Ein- und Ausfuhrhandel	4 174	4 334	15 325	16 763	+ 9,7	33
610	Kombinationen innerhalb der Gruppe	1 048	1 094	2 050	2 272	+ 15,6	4
611	Einfuhrhandel	1 616	1 621	9 380	10 293	+ 10,7	23
614	Ausfuhrhandel	855	881	2 003	2 272	+ 7,8	CR 0
617	Gemeinsamer Ein- und Ausfuhrhandel	655	738	1 892	1 926	+ 1,9	6
6201	Allgemeiner Binnengroßhandel	1 916	1 928	3 417	3 871	(+ 12,2)	37
622	Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend)	10 778	10 631	2 484	2 662	+ 7,5	34
623	Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	7 707	7 652	12 701	13 431	+ 5,2	43
6231	dar. Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln	7 116	7 076	10 690	11 350	+ 5,6	42
624	Nahrungs- und Genußmitteln	35 676	35 825	26 223	28 486	+ 8,3	313
6241	dar.: Nahrungs- und Genußmitteln	14 391	14 250	13 591	14 950	+ 9,8	154
6243	Molkereierzeugnissen und Eiern	2 517	2 487	2 116	2 232	+ 5,3	24
6246	Obst, Gemüse, Südfrüchten und Blumen	5 230	5 255	3 215	3 383	+ 5,6	32
6247	Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken	8 298	8 668	2 708	3 009	+ 11,3	51
6249	Tabakwaren	4 396	4 333	3 888	4 097	+ 6,1	50
625	Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft	1 502	1 478	12 689	14 284	+ 17,5	40
6254	dar. Roheisen, Edelstahl und Halbfabr.	1 124	1 102	9 718	10 832	+ 15,5	28
626	Kohle- und Mineralölwirtschaft	4 111	4 075	17 579	18 279	+ 3,7	48
6261	dar.: Steinkohle, Braunkohle, Briketts	2 742	2 637	12 160	11 931	— 1,0	25
6265	Mineralöl und Mineralölerzeugnissen	1 369	1 438	5 419	6 348	+ 13,6	23
627	Bau-, Holz- und Papierwirtschaft	11 414	11 458	7 639	8 614	+ 12,9	113
6271	dar.: Steinen, Erden und Baumaterial	5 408	5 568	4 223	5 022	+ 18,5	70
6275	Holz und Holzhalbwaren	4 333	4 244	2 296	2 396	+ 4,4	27
628	Textil- und Lederwirtschaft	2 196	2 158	996	1 242	+ 20,6	11
631	sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	9 957	10 023	4 504	5 108	+ 14,7	42
6311	dar.: Techn. Chemikalien, Ölen, Drogen und Kautschuk	1 851	1 874	2 232	2 470	+ 10,2	27
6317	Schrott, Altmetallen und Nutzeisen	5 905	5 924	1 791	2 095	+ 23,5	10
632	Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie (überw. Produktionsmittel)	9 732	9 743	9 459	10 582	+ 14,3	162
6321	dar.: Maschinen (in Kl. 6323 u. 6325 n. enth.)	7 401	7 413	7 740	8 673	+ 14,7	139
6327	Artikeln der Gas- und Wasserinstallation	552	550	1 035	1 164	+ 14,1	13
633	sonstigen Fertigwaren (überw. Produktionsmittel)	3 221	3 253	1 611	1 790	+ 9,5	27
634	Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie (überw. Verbrauchsgüter)	12 595	12 748	9 366	10 457	+ 12,0	135
6341	dar.: Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	5 403	5 435	3 642	4 112	+ 13,6	48
6345	El.-Motoren, techn. Art., Rundfunkger. u. ä.	3 518	3 608	3 536	3 852	+ 10,5	53
635	Rauchwaren und Textilien	6 866	6 804	4 293	4 493	+ 5,7	66
6353	dar.: Textilien u. ä. Waren, Schneiderbedarfsart.	5 262	5 177	3 058	3 134	+ 4,2	46
6356	Bekleidungsgegenständen	835	833	747	802	+ 8,6	11
6357	Schuhen	297	311	257	306	+ 12,2	4
636	sonstigen Fertigwaren (überw. Verbrauchsgüter)	12 535	12 714	5 968	6 705	+ 10,6	97
6363	dar.: pharmaz. und kosmet. Artikeln	2 802	2 830	1 954	2 239	+ 12,1	25
6364	Papier- und Schreibwaren	3 517	3 510	1 086	1 170	+ 7,7	15
6365	Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	915	917	839	944	+ 13,6	15
64	**Einzelhandel[10])**	**437 268**	**440 504**	**71 253**	**76 638**	+ 6,1	**2 570**
641	Einzelhandel mit Waren aller Art	25 863	25 916	12 331	13 646	+ 7,6	501
6411/13	dar.: Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte	168	157	5 518	6 233	(+ 9,9)	238
6417	Waren versch. Art (ob. Schwerpunkt)	22 464	24 469	2 391	2 514	+ 5,1	87
642	Nahrungs- und Genußmitteln und verw. Waren	203 228	202 287	22 715	24 016	+ 6,3	801
6421	dar.: Nahrungs- u. Genußmitteln (n. enth. in 6422–6428)	120 863	120 252	15 660	16 584	+ 6,1	568
6422	Kartoffeln, Obst, Gemüse	22 611	22 757	1 508	1 617	+ 8,4	55
6425	Milch und Milcherzeugnissen	19 418	19 114	2 429	2 544	+ 6,5	71
643	Bekleidung, Wäsche, Schuhen	66 983	67 074	13 250	13 608	+ 2,7	504
6431	dar.: Textilien	30 695	31 115	4 940	5 054	+ 2,6	186
6436	Oberkleidung, Wirk- und Strickwaren	7 310	7 248	3 506	3 631	+ 3,1	134
6438	Schuhwaren	10 972	10 976	1 983	2 117	+ 6,5	81

Fußnoten vgl. Seite 453.

1. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer*)

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Gewerbekennziffer[1])	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige[2])		Gesamtumsatz[3])			Umsatzsteuer
		1958[3])	1959	1958[3])	1959	Zu-(+) bzw. Abnahme (—) gegen 1958[4])	1959
		Anzahl		Mill. DM		vH	Mill. DM
644	Hausbedarf	37 133	37 875	7 517	8 049	+ 5,9	290
6441	dar.: Eisenwaren, Öfen, Hausgeräten	13 073	13 063	1 943	2 086	+ 7,1	68
6443	Beleuchtungsgegenständen	6 131	6 414	950	1 064	+ 10,8	38
6444	Rundfunk-, Fernsehartikeln	4 784	4 909	915	1 009	+ 7,2	38
6446	Möbeln aus Holz und Metall	7 823	8 108	2 639	2 743	+ 2,1	105
645	Druck.-Erzeugn., Papier- u. Schreibw.-, Gal.- u. Lederw.	21 359	21 565	2 262	2 350	+ 5,7	78
6451	dar.: Büchern u. Broschüren	3 728	3 715	641	643	+ 5,7	21
6454	Papier	7 989	8 112	578	610	+ 6,8	19
6457	Galanterie- u. Lederw. (oh. Schuhw.)	3 441	3 465	505	526	+ 2,4	20
646	Gegenst. d. Körperpflege, chem. u. opt. Erzeugnissen	29 530	30 592	4 582	5 091	+ 7,5	143
6461	dar.: Apotheken	7 462	8 092	1 967	2 211	+ 5,9	44
6462	Drogerien	11 027	11 201	1 277	1 389	+ 8,2	52
6467	Opt. u. feinmech. Instrumenten	3 020	3 076	549	595	+ 8,3	20
647	Masch., Fahrrädern, Kfz. u. Kfz.-Bedarf	18 229	19 663	4 927	6 102	+ 15,1	144
6471	dar.: Landmasch. u. landw. Geräten	1 592	1 684	354	436	+ 11,4	8
6474	Fahrrädern u. deren Zubehör	5 160	5 079	449	492	+ 10,6	17
6475	Kraftfahrzeugen	3 636	3 991	3 025	3 856	+ 16,5	89
6477	Tankstellen (ohne Garagen)[11])	5 959	6 936	519	632	+ 16,1	15
648	Sonstiger Facheinzelhandel	34 943	35 532	3 670	3 775	+ 1,8	107
6483	dar.: Uhren, Gold- u. Silberwaren	5 834	5 863	648	688	+ 5,5	25
6484	Blumen, Pflanzen, Samen	7 819	8 348	440	503	+ 9,3	15
6487	Brennmaterial	14 068	13 879	1 948	1 894	— 3,0	47
637,638 67—69 7—9	**Sonstige Wirtschaftsbereiche**	**515 185**	**537 752**	**62 482**	**68 545**	+ **9,7**	**1 260**
637,638	Verlagswesen[10])	2 767	2 869	2 233	2 460	+ 9,0	70
67	Handelsvertretung, Vermittlung und Verleih[10])	91 405	97 799	5 269	5 836	+ 11,1	163
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen[10])	10 949	11 233	2 952	3 375	+ 9,7	25
69	Versicherungswesen[10])	350	386	132	112	+ 11,5	3
7	Dienstleistungen (ohne solche aus Nr. 9)	227 555	236 509	18 116	19 590	+ 5,9	646
71	dar.: Wohnungs- und Grundstückswesen	4 538	4 798	1 251	1 442	+ 8,0	20
72	Gaststättenwesen	148 760	153 622	11 288	12 127	+ 5,3	439
721	dar.: Beherbergungs- u. Verpfl.-Gewerbe	11 979	12 488	1 451	1 601	+ 7,3	59
725	Schankgewerbe	130 725	135 198	9 162	9 832	+ 4,9	355
73	Kunst, priv. Forschung, Theater, Film, Rundfunk	12 863	13 555	2 512	2 540	+ 0,7	72
76	Fotografisches Gewerbe	3 764	3 927	206	230	+ 10,2	8
77	Friseurgewerbe	38 833	40 620	1 223	1 375	+ 9,9	43
78	Übrige Dienstleistungen (ohne solche aus Nr. 9)	14 292	15 099	1 374	1 584	+ 11,9	57
8	Verkehrsgewerbe	62 814	65 253	23 467	25 597	+ 8,8	154
81/82	dar.: Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn	2	2	11 509	12 311	+ 7,0	1
83	Schienenbahnen	176	183	1 029	1 079	+ 1,4	2
84	Straßenverkehr	48 934	50 721	4 012	4 721	+ 16,2	88
841	dar.: Personen-Kraftwagenverkehr	10 459	11 040	765	885	+ 11,1	9
844	Güter-Kraftwagenverkehr	36 395	37 591	3 186	3 770	+ 17,4	78
85	Schiffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	5 283	5 383	3 494	3 473	+ 0,8	8
87	Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe	8 371	8 913	3 355	3 914	+ 14,6	52
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	119 345	123 703	10 313	11 575	+ 11,3	199
91	dar.: Hoheits- und Kämmereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden	4 700	4 938	2 401	2 750	+ 13,1	32
94	Rechts- und Wirtschaftsberatung	33 804	35 047	2 198	2 461	+ 10,7	85
941	dar.: Rechtsberatung	11 849	12 130	796	858	+ 9,0	30
945	Wirtschaftsberatung	21 955	22 917	1 402	1 603	+ 11,6	55
99	Gesundheitswesen und Hygiene	75 217	77 865	4 519	5 066	+ 11,6	63
9921	dar.: Ärzte	40 566	42 140	2 170	2 453	+ 10,9	26
9924	Zahnärzte	25 007	25 642	1 005	1 158	+ 14,2	23
0—9	**Alle Wirtschaftsbereiche**	**1 662 760**	**1 693 166**	**576 176**	**626 296**	+ **8,9**	**14 533**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

[1]) Auf der Grundlage der Arbeitsstättensystematik. — [2]) Ohne Angaben für die Steuerpflichtigen mit Umsätzen bis etwa 8 500 DM. — [3]) Gegenüber dem ursprünglichen Ergebnis für 1958 sind hier Umsetzungen durch Bildung von Organkreisen und einige weitere Änderungen zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit 1959 berücksichtigt. — [4]) Nach den Angaben für Steuerpflichtige, für die jeweils auch der vergleichbare Vorjahresumsatz erfaßt ist, d. h. ohne neugebildete und aufgelöste Firmen sowie ohne Organkreise. Sofern auf die Organkreise über 50 vH des Gesamtumsatzes entfallen, sind die vH-Angaben in Klammern gesetzt. — [5]) Ohne die steuerbefreite Landwirtschaft (Gewerbekennziffern 01, 02 und 09 der Arbeitsstättensystematik); nichtlandwirtschaftliche, insbesondere gewerbliche Umsatzteile dieser Bereiche sind im entsprechenden Wirtschaftszweig nachgewiesen. — [6]) Wenn Ergebnisse für die Untergliederungen des gesamten Produzierenden Gewerbes benötigt werden, sind stets die Angaben für Industrie, Produzierendes Handwerk und Sonstiges Produzierendes Gewerbe zusammenzufassen. — [7]) Umfaßt die Firmen nach der Unternehmenskartei des Industrieberichts sowie z. T. die Betriebe, die zum jährlichen Industriebericht für Kleinbetriebe melden; ferner die in der jährlichen Totalerhebung zum Baubericht erfaßten Industriebetriebe. — [8]) In der Handwerksrolle eingetragene Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, ohne solche der handwerklichen Dienstleistungsgewerbe, die unter »Sonstige Wirtschaftsbereiche« (Nr. 7) nachgewiesen sind. — [9]) Enthält den Rest des Produzierenden Gewerbes (ohne Industrie und Produzierendes Handwerk). — [10]) Die Abteilung 6 der Arbeitsstättensystematik »Handel, Geld- und Versicherungswesen« wird in der folgenden Gliederung nicht nachgewiesen. Sie kann wie folgt zusammengestellt werden: Großhandel (Nr. 61, 62/63, ohne 637, 638), Einzelhandel (Nr. 64) sowie die Nrn. 637, 638, 67 bis 69). — [11]) Ohne die Tankstellen der im Schwerpunkt zur Industrie oder zum Großhandel zählenden Unternehmen.

2. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1959 nach Ländern

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Wirtschaftsgliederung[1]	Bundesgebiet[2] (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)
Zahl der Steuerpflichtigen[3]											
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei[4]	16 733	1 095	383	2 650	160	2 950	2 149	1 043	3 728	2 314	261
Industrie[5]	86 489	2 471	2 740	7 089	761	26 414	5 438	4 944	15 059	16 620	4 953
Bergbau	9 546	234	107	1 253	32	2 013	931	1 274	1 494	2 131	77
Eisen- und Metallerzeugung	20 265	344	617	1 048	117	9 425	1 090	501	3 801	1 945	1 377
Verarbeitende Industrie	51 793	1 794	1 840	4 391	495	12 384	3 206	2 844	9 333	12 258	3 248
Baugewerbe	4 885	99	176	397	117	2 592	211	325	431	286	251
Prod. Handwerk[6]	396 136	14 737	10 477	48 994	3 398	98 459	35 160	28 277	66 781	76 203	13 650
Steine und Erden	4 476	86	90	385	35	777	538	362	1 039	1 070	94
Eisen- und Metallerzeugung	63 678	3 064	1 801	8 331	532	15 725	5 305	3 606	10 635	12 522	2 157
Verarbeitende Gewerbe	204 269	6 766	4 934	24 482	1 620	51 684	18 488	15 491	32 336	41 354	7 114
Baugewerbe	123 713	4 821	3 652	15 796	1 211	30 273	10 829	8 818	22 771	21 257	4 285
Sonst. Prod.-Gewerbe[7]	80 728	2 298	2 485	3 437	1 324	27 915	9 910	2 691	14 740	13 285	2 643
Großhandel[8]	134 824	4 129	8 257	14 607	2 377	39 725	10 728	8 266	16 619	24 740	5 376
dar.: mit Nahrungsmitteln	54 108	2 274	2 052	7 303	767	14 471	4 305	4 509	6 816	10 055	1 556
» Rohstoffen und Halbwaren	29 192	761	1 415	2 825	418	10 860	2 002	1 433	3 245	4 968	1 265
» Fertigwaren	45 262	1 008	2 514	4 155	752	13 817	4 189	1 895	6 249	8 249	2 434
Einzelhandel[9]	440 504	19 975	18 085	49 423	6 808	119 144	40 569	29 501	53 663	78 606	24 730
dar.: mit Nahrungsmitteln	202 287	9 422	9 402	21 074	3 436	59 115	17 080	12 948	22 158	36 429	11 223
» Bekleidung	67 074	2 212	1 895	7 312	817	19 709	6 865	4 700	8 674	12 257	2 633
» Hausrat	37 875	1 355	1 301	3 899	592	10 635	4 126	2 822	4 722	6 727	1 696
Sonst. Wirtschaftsbereiche[10]	537 752	19 991	26 945	57 902	8 137	146 716	46 553	34 474	73 021	97 349	26 662
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen[11]	112 287	3 586	7 849	10 451	2 120	32 693	9 356	5 671	15 196	19 210	6 155
Dienstleistungen	236 509	8 648	8 678	26 047	3 092	63 820	20 942	16 512	32 709	46 208	9 853
Verkehrswirtschaft[12]	65 253	2 760	4 566	7 577	1 343	17 789	4 763	4 811	8 186	10 196	3 260
Öffentl. Dienst u. Dienstleistungen im öff. Interesse	123 703	4 997	5 852	13 827	1 582	32 414	11 492	7 480	16 930	21 735	7 394
Alle Wirtschaftsbereiche	**1 693 166**	**64 696**	**69 372**	**184 102**	**22 965**	**461 323**	**150 507**	**109 196**	**243 611**	**309 117**	**78 275**
Gesamtumsatz in Mill. DM[3]											
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei[4]	2 488	98	59	298	349	294	268	116	490	486	30
Industrie[5]	273 760	4 715	23 103	24 265	4 557	101 388	22 020	10 568	41 510	32 277	9 357
Bergbau	33 605	521	2 290	2 958	319	16 329	2 670	1 344	3 103	3 362	709
Eisen- und Metallerzeugung	108 907	1 313	4 095	10 305	1 888	45 759	8 044	1 973	19 294	11 669	4 568
Verarbeitende Industrie	121 249	2 707	16 128	10 240	2 160	35 042	10 393	6 688	17 931	16 287	3 672
Baugewerbe	9 999	172	590	762	191	4 257	913	563	1 182	959	409
Prod. Handwerk[6]	49 917	2 065	1 908	6 223	506	13 987	3 861	3 018	7 684	9 007	1 658
Steine und Erden	475	8	13	42	6	102	51	29	83	128	14
Eisen- und Metallerzeugung	7 688	284	341	913	88	2 258	521	423	1 270	1 363	226
Verarbeitende Gewerbe	23 486	965	829	2 950	218	6 606	1 880	1 485	3 296	4 399	859
Baugewerbe	18 268	809	724	2 318	194	5 020	1 409	1 081	3 034	3 117	560
Sonst. Prod.-Gewerbe[7]	8 183	437	380	309	187	1 983	1 395	170	1 478	1 684	160
Großhandel[8]	146 765	4 093	17 867	13 611	4 861	52 583	12 303	4 992	14 969	16 638	4 848
dar.: mit Nahrungsmitteln	44 579	2 230	2 194	6 493	746	12 409	4 735	2 553	4 538	6 563	2 118
» Rohstoffen und Halbwaren	47 526	1 043	2 120	3 642	460	26 369	3 641	917	4 657	3 071	1 607
» Fertigwaren	34 026	636	2 130	3 104	750	11 380	3 299	1 298	4 856	5 560	1 014
Einzelhandel[9]	76 638	3 280	3 995	7 416	1 258	24 912	6 730	3 576	9 525	10 978	4 968
dar.: mit Nahrungsmitteln	24 016	1 051	1 423	2 436	459	8 458	1 923	1 201	2 522	3 054	1 489
» Bekleidung	13 608	550	561	1 442	200	4 740	1 212	682	1 660	2 054	507
» Hausrat	8 049	318	407	823	173	2 514	725	444	1 006	1 226	412
Sonst. Wirtschaftsbereiche[10]	68 545	1 853	5 666	5 342	1 982	14 861	5 414	2 601	6 960	8 641	2 914
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen[11]	11 783	369	1 194	984	192	3 040	1 281	642	1 791	1 721	569
Dienstleistungen	19 590	641	1 285	1 961	297	5 622	1 752	930	2 548	3 539	1 015
Verkehrswirtschaft[12]	25 597	466	2 498	1 163	1 319	3 293	835	435	1 244	1 430	603
Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	11 575	378	688	1 233	174	2 905	1 547	594	1 376	1 952	728
Alle Wirtschaftsbereiche	**626 296**	**16 542**	**52 977**	**57 463**	**13 701**	**210 008**	**51 990**	**25 042**	**82 616**	**79 711**	**23 936**

[1]) Wegen der Gewerbekennziffern und der genauen Bezeichnungen der Wirtschaftsgliederung vgl. Tab. 1. — [2]) Einschl. der unter den Landesergebnissen nicht nachgewiesenen Angaben der Bundespost und Bundesbahn mit 2 Steuerpflichtigen und 12 311 Mill. DM Gesamtumsatz (nach den Verwaltungsberichten). — [3]) Vgl. Fußnote 2 auf Seite 453. — [4]) Vgl. Fußnote 5 auf Seite 453. — [5]) Vgl. Fußnote 7 auf Seite 453. — [6]) Vgl. Fußnote 8 auf Seite 453. — [7]) Vgl. Fußnote 9 auf Seite 453. — [8]) Vgl. Fußnote 10 auf Seite 453.

3. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1959 nach Umsatzgrößenklassen*)

Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Insgesamt[1][2]		Produzierendes Gewerbe[3]		Großhandel		Einzelhandel		Sonstige Wirtschaftsbereiche	
Steuerpflichtige										
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
8 000 — 10 000[5]	51 936	3,1	17 159	3,0	1 767	1,3	10 530	2,4	21 598	4,0
10 000 — 20 000	262 990	15,5	80 788	14,3	8 754	6,5	51 421	11,7	118 036	21,9
20 000 — 50 000	466 970	27,6	139 656	24,8	17 597	13,1	109 472	24,9	194 531	36,2
50 000 — 100 000	371 055	21,9	114 724	20,4	19 255	14,3	114 679	26,0	119 253	22,2
100 000 — 250 000	311 211	18,4	111 895	19,9	29 684	22,0	109 150	24,8	58 529	10,9
250 000 — 500 000	109 750	6,5	44 096	7,8	20 541	15,2	29 919	6,8	14 646	2,7
500 000 — 1 Mill.	55 915	3,3	23 965	4,3	16 069	11,9	9 347	2,1	6 240	1,2
1 — 2 Mill.	31 113	1,8	14 224	2,5	10 533	7,8	3 517	0,8	2 717	0,5
2 — 5 Mill.	20 070	1,2	9 969	1,8	6 919	5,1	1 673	0,4	1 464	0,3
5 — 10 Mill.	6 570	0,4	3 541	0,6	2 147	1,6	442	0,1	415	0,1
10 — 25 Mill.	3 591	0,2	2 084	0,4	1 058	0,8	226	0,1	214	0,0
25 — 50 Mill.	1 065	0,1	658[4]	0,1	268	0,2	75	0,0	61[4]	0,0
50 — 100 Mill.	489	0,0	307[4]	0,1	123	0,1	32	0,0	27[4]	0,0
100 — 250 Mill.	272	0,0	174	0,0	70	0,1	9	0,0	16[4]	0,0
250 Mill. und mehr	169	0,0	113	0,0	39	0,0	12	0,0	5[4]	0,0
Insgesamt ...	1 693 166	100	563 353	100	134 824	100	440 504	100	537 752	100
Gesamtumsatz										
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
8 000 — 10 000[5]	470	0,1	155	0,0	16	0,0	95	0,1	195	0,3
10 000 — 20 000	3 881	0,6	1 186	0,4	129	0,1	760	1,0	1 747	2,5
20 000 — 50 000	15 566	2,5	4 646	1,4	595	0,4	3 726	4,9	6 413	9,4
50 000 — 100 000	26 468	4,2	8 238	2,5	1 409	1,0	8 298	10,8	8 304	12,1
100 000 — 250 000	48 159	7,7	17 492	5,3	4 883	3,3	16 798	21,9	8 691	12,7
250 000 — 500 000	37 970	6,1	15 326	4,6	7 321	5,0	10 110	13,2	5 022	7,3
500 000 — 1 Mill.	38 971	6,2	16 788	5,1	11 324	7,7	6 343	8,3	4 310	6,3
1 — 2 Mill.	43 458	6,9	19 937	6,0	14 774	10,1	4 838	6,3	3 744	5,5
2 — 5 Mill.	61 319	9,8	30 734	9,3	21 088	14,4	4 959	6,5	4 408	6,4
5 — 10 Mill.	45 687	7,3	24 738	7,5	14 811	10,1	3 056	4,0	2 902	4,2
10 — 25 Mill.	54 288	8,7	31 759	9,6	15 859	10,8	3 387	4,4	3 136	4,6
25 — 50 Mill.	36 871	5,9	23 005[4]	6,9	9 112	6,2	2 556	3,3	2 081[4]	3,0
50 — 100 Mill.	33 697	5,4	21 129[4]	6,4	8 264	5,6	2 406	3,1	1 899[4]	2,8
100 — 250 Mill.	40 848	6,5	26 435	8,0	10 051	6,8	1 219	1,6	2 557[4]	3,7
250 Mill. und mehr	138 642	22,1	90 293	27,2	27 130	18,5	8 085	10,6	13 134[4]	19,2
Insgesamt ...	626 296	100	331 860	100	146 765	100	76 638	100	68 545	100
Umsatzsteuer										
	Mill. DM	vH[6]	Mill. DM	vH[6]	Mill. DM	vH[6]	Mill. DM	vH[6]	Mill. DM	vH[6]
8 000 — 10 000[5]	3	0,68	1	0,73	0	0,52	1	0,77	1	0,58
10 000 — 20 000	62	1,59	21	1,81	1	1,07	14	1,86	24	1,38
20 000 — 50 000	417	2,68	132	2,85	8	1,40	108	2,90	165	2,58
50 000 — 100 000	817	3,09	273	3,31	21	1,50	278	3,35	240	2,89
100 000 — 250 000	1 568	3,26	629	3,60	74	1,52	584	3,48	275	3,16
250 000 — 500 000	1 117	2,94	542	3,53	101	1,37	334	3,31	137	2,72
500 000 — 1 Mill.	1 022	2,62	568	3,39	139	1,23	209	3,30	101	2,34
1 — 2 Mill.	1 050	2,42	643	3,22	171	1,16	159	3,28	75	2,01
2 — 5 Mill.	1 397	2,28	948	3,09	215	1,02	158	3,18	75	1,71
5 — 10 Mill.	1 034	2,26	753	3,04	133	0,90	97	3,17	48	1,67
10 — 25 Mill.	1 222	2,25	935	2,94	120	0,75	113	3,32	54	1,71
25 — 50 Mill.	804	2,18	642[4]	2,79	48	0,52	87	3,39	26[4]	1,25
50 — 100 Mill.	699	2,07	560[4]	2,65	40	0,48	79	3,26	21[4]	1,08
100 — 250 Mill.	776	1,90	671	2,54	40	0,40	45	3,70	10[4]	0,37
250 Mill. und mehr	2 544	1,83	2 149	2,38	81	0,30	305	3,77	9[4]	0,07
Insgesamt ...	14 533	2,32	9 468	2,85	1 191	0,81	2 570	3,35	1 260	1,84

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
[1]) Ohne die landwirtschaftlichen Umsätze der Bereiche 01, 02 und 09 nach §4 Ziff. 19 UStG. — [2]) Ohne die Angaben der Steuerpflichtigen mit Umsätzen bis etwa 8500 DM. — [3]) Umfaßt das gesamte Produzierende Gewerbe (Industrie, Produzierendes Handwerk und Sonstiges Produzierendes Gewerbe.) — [4]) Ergebnis aus Umsetzungen zur Wahrung des Steuergeheimnisses. — [5]) Durchschnittlicher Steuersatz (Steuerbetrag in vH des Gesamtumsatzes).

E. Verbrauchsteuern

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1958	1959
Verbrauchsteuereinnahmen (Sollbeträge)		Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	
Tabaksteuer[1])	Mill. DM	3 138,9	3 272,5
Biersteuer	Mill. DM	613,0	674,0
Zuckersteuer[2])	Mill. DM	161,1	158,0
Mineralölsteuer	Mill. DM	1 877,2	2 207,4
Salzsteuer	Mill. DM	38,0	37,5
Zündwarensteuer[3])	Mill. DM	7,9	8,1
Schaumweinsteuer	Mill. DM	50,1	61,6
Spielkartensteuer	Mill. DM	2,4	2,5
Essigsäuresteuer[3])	Mill. DM	5,2	5,0
Leuchtmittelsteuer[4])	Mill. DM	36,2	39,2
Tabak		Erntejahr (1. Juli bis 30. Juni)	
Tabakbau			
Tabakpflanzer	Anzahl	35 874	33 108
darunter gewerbliche Tabakpflanzer	Anzahl	35 853	33 083
mit Tabak bepflanzte Grundstücke	Anzahl	53 345	48 978
Anbaufläche	ha	7 575	6 941
Fläche je Pflanzer	a	21	21
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand insgesamt	dz	197 211	194 511
je ha	dz	26	28
Gesamtwert der Tabakernte	Mill. DM	76,5	66,4
mittlerer Preis für 1 dz Tabak	DM	388	342
		II. Rechnungshalbjahr (1. Okt. bis 31. März)	
Arbeitende Herstellungsbetriebe[5])	Anzahl	651	626
Verarbeitete Rohstoffe[6])		Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	
Rohtabak			
Tabakblätter: ausländische	t	80 638	82 468
inländische	t	12 138	11 861
geschnittene – gerissene – Zigarreneinlage: ausländische	t	6 999	9 062
inländische	t	6 290	6 725
sonstiger Rohtabak (Rippen, Stengel, Abfälle)	t	2 173	1 828
Tabakersatzstoffe	t	4	2
Kunstumblatt	t	230	200
Rohtabak- und Tabakwarenhändler		Ende des Rechnungsjahres (31. März)	
Rohtabakhändler	Anzahl	363	348
Händler mit: ausländischem Rohtabak	Anzahl	98	85
inländischem Rohtabak	Anzahl	57	62
ausländ. u. inländ. Rohtabak	Anzahl	208	201
Tabakwarenhändler	Anzahl	415 365	433 537
im Hauptberuf	Anzahl	28 207	28 072
im Nebenberuf	Anzahl	387 158	405 465

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1958	1959
Absatz durch Herstellungsbetriebe nach Größenklassen		II. Rechnungshalbjahr (1. Okt. bis 31. März)	
Zigaretten	Mill. St	30 386,2	33 038,4
bis 100 Mill. St	Mill. St	417,0	371,3
üb. 100 Mill. bis 500 Mill. St	Mill. St	2 340,5	2 571,2
üb. 500 Mill. St	Mill. St	27 628,7	30 095,9
Zigarren	Mill. St	2 197,4	2 212,7
bis 500 000 St	Mill. St	31,1	29,7
über 500 000 bis 2½ Mill. St	Mill. St	121,5	110,3
über 2½ Mill. bis 25 Mill. St	Mill. St	715,1	680,2
über 25 Mill. St	Mill. St	1 329,7	1 392,5
Feinschnitt	t	4 083	4 223
bis 10 000 kg	t	84	117
über 10 000 bis 75 000 kg	t	595	534
über 75 000 bis 250 000 kg	t	481	864
über 250 000 kg	t	2 923	2 708
Pfeifentabak	t	1 088	990
bis 10 000 kg	t	172	175
über 10 000 bis 75 000 kg	t	511	815
über 75 000 bis 250 000 kg	t	405	
		1959[7])	1960[7])
Versteuerung		Kalenderjahr	
Versteuerte Mengen[8]) an Zigaretten	Mill. St	65 245,4	70 955,7
Zigarren	Mill. St	4 544,2	4 349,1
Feinschnitt[9])	t	8 968	8 335
Pfeifentabak	t	2 265	1 994
Zigarettenhüllen	Mill. St	4 975,4	5 019,6
Kleinverkaufswerte[8])	Mill. DM	6 763,1	7 176,3
Zigaretten	Mill. DM	5 548,4	5 917,9
Zigarren	Mill. DM	928,7	913,3
Feinschnitt[9])	Mill. DM	242,3	225,7
Pfeifentabak	Mill. DM	43,7	39,4
Durchschnittlicher Wert Zigaretten	Pf je Stück	8,5	8,5
Zigarren	Pf je Stück	20,44	21,00
Feinschnitt[9])	DM je kg	27,0	27,1
Pfeifentabak	DM je kg	19,3	19,7
Steuerwertzeichen	Mill. DM	3 331,8	3 583,7
Zigaretten	Mill. DM	3 091,5	3 350,4
Zigarren	Mill. DM	176,4	173,5
Feinschnitt[9])	Mill. DM	52,5	49,0
Pfeifentabak	Mill. DM	6,4	5,8
Zigarettenhüllen	Mill. DM	5,0	5,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Angaben über den Verbrauch je Einwohner vgl. Seite 522.
[1]) Steuerwert der Tabaksteuerzeichen. — [2]) Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September). — [3]) Kalenderjahr. — [4]) Nach Abzug der Pauschalerstattungen für unbrauchbare, nicht verbrauchte Leuchtmittel gem. § 13 LeuchtmStDB. — [5]) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Unternehmens zur Herstellung von Zigarren, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. — [6]) Bei Erfassung des Rohstoffverbrauchs finden hinsichtlich der Verwendung von »sonstigem Rohtabak« Doppelzählungen statt, es darf daher eine Summe der verarbeiteten Rohstoffmengen nicht gebildet werden. — [7]) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — [8]) Berechnet aus den Steuerwerten. — [9]) Einschl. Kau-Feinschnitt.

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1958	1959
		Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	
Bier			
Tätige Brauereien	Anzahl	29 780	28 251
mit einem Bierausstoß			
bis 15 hl	Anzahl	27 307	25 833
über 15 bis 1 000 hl	Anzahl	826	754
über 1 000 bis 20 000 hl	Anzahl	1 226	1 213
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	261	278
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	78	84
über 120 000 hl	Anzahl	82	89
Braustoffverbrauch			
Gerstenmalz	t	886 574	977 515
Anderes Malz	t	6 336	7 593
Zuckerstoffe	t	8 213	9 789
Farbebier	t	378	399
Sonstige Braustoffe	t	172	164
Bierausstoß			
Vollbier	1 000 hl	45 922	50 292
Starkbier	1 000 hl	753	765
Einfachbier	1 000 hl	198	201
Schankbier	1 000 hl	84	91
Insgesamt	1 000 hl	46 957	51 349
in Betrieben mit einem Bierausstoß			
bis 15 hl	1 000 hl	171	176
über 15 bis 1 000 hl	1 000 hl	251	241
über 1 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	7 722	7 785
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	8 680	9 334
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	6 515	7 088
über 120 000 hl	1 000 hl	23 618	26 725
Branntwein[1])			
		Betriebsjahr (1. Okt. bis 30. Sept.)	
Erzeugung			
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 483 640	1 179 179
Monopolbrennereien	hl Weingeist	267 601	435 739
Insgesamt	hl Weingeist	1 751 241	1 614 918
Ablieferungspflichtig	hl Weingeist	1 266 440	1 106 163
Ablieferungsfrei[2])	hl Weingeist	484 801	508 755
Absatz insgesamt	hl Weingeist	1 365 379	1 521 609
darunter[3]) zum:			
Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Weingeist	479 042	535 140
Ermäßigten Verkaufspreis	hl Weingeist	32 381	34 971
Besonders ermäßigten Verkaufspreis	hl Weingeist	37 862	43 830
Essigbranntweinpreis	hl Weingeist	88 129	80 401
Treibstoffbranntweinpreis	hl Weingeist	71	72
Allg. ermäß. Verkaufspreis	hl Weingeist	724 636	823 287
Erzeugung[4])	hl Weingeist	1 712 186	1 573 632
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 444 585	1 137 893
Ablieferungspflichtig hergestellt in			
Landw. Brennereien	hl Weingeist	342 654	321 053
Lufthefebrennereien	hl Weingeist	255 902	194 528
Melassebrennereien	hl Weingeist	265 256	34 857
Sonstigen Brennereien	hl Weingeist	101 786	84 565
ablieferungsfrei an die Monopolverwaltung geliefert	hl Weingeist	29 759	18 877
Sonstige	hl Weingeist	449 228	484 013
Monopolbrennereien	hl Weingeist	267 601	435 739
Bezieher von Trinkbranntwein bei der Monopolverwaltung[4])			
Größenklasse der Betriebe[5])			
bis 10 hl	Anzahl	2 797	2 672
über 10 bis 30 hl	Anzahl	1 083	1 039
über 30 bis 100 hl	Anzahl	914	915
über 100 bis 300 hl	Anzahl	407	413
über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	172	167
über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	24	30
über 2 000 bis 4 000 hl	Anzahl	12	15
über 4 000 hl[6])	Anzahl	10	13
Insgesamt	Anzahl	5 419	5 264
Schaumwein		Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	
Versteuerte Menge			
Inländischer Schaumwein	1 000 g. Fl.[7])	49 702	61 084
Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl.[7])	175	313
Insgesamt	1 000 g. Fl.[7])	49 877	61 397
darunter:			
1/4 Flaschen	1 000 g. Fl.[7])	7 624	9 343
1/8 Flaschen	1 000 g. Fl.[7])	3 210	3 674
1/5 Flaschen	1 000 g. Fl.[7])	38 785	48 065
Unversteuerte Menge			
Für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	1 000 g. Fl.[7])	913	946
An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl.[7])	608	903
Insgesamt	1 000 g. Fl.[7])	1 521	1 849
Schaumweinähnliche Getränke			
Versteuerte Menge	1 000 g. Fl.[7])	1 916	2 096
darunter:			
1/4 Flaschen	1 000 g. Fl.[7])	67	72
1/8 Flaschen	1 000 g. Fl.[7])	51	54
1/1 Flaschen	1 000 g. Fl.[7])	1 797	1 968
Zucker		Betriebsjahr (1. Okt. bis 30. Sept.)	
Versteuerung[8])			
Rohzucker	t	3 831	3 652
Verbrauchszucker	t	1 555 961	1 522 739
Stärkezucker	t	85 366	89 371
Rübenzuckerabläufe, Rübensäfte u. a. Rübenzuckerlösungen mit einem Reinheitsgrad von			
70 bis 95 vH	t	11 810	11 536
mehr als 95 vH	t	10 915	9 795

*) Vgl. Seite 456.

[1]) 1959: vorläufiges Ergebnis. — [2]) Darunter ablieferungsfreier, an die Monopolverwaltung abgelieferter Branntwein (1958: 29 759 hl W, 1959: 18 877 hl W), von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf (1958: 1191 hl W, 1959: 1 140 hl W), vernichteter Branntwein (1958: 147 hl W, 1959: — hl W). — [3]) Die einzelnen festgesetzten Verkaufpreise weichen hinsichtlich des Betrages und des begünstigten Abnehmerkreises im Bundesgebiet und in Berlin (West) voneinander ab. — [4]) Ohne Berlin. — [5]) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. — [6]) Absatz in dieser Gruppe 1958: 87 918 hl W, 1959: 126 867 hl W. — [7]) Eine ganze Flasche = 0,75 l. — [8]) Einschl. des unter Steuerstundung in auswärtigen Lagern befindlichen Zuckers.

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1958	1959
Salz (Chlornatrium)		Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	
Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	41	40
Steinsalzwerke, Hüttensalzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz[1])	Anzahl	11	10
Werke, die chemisch reines Salz herstellen und solche mit Nebengewinnung von Salz	Anzahl	5	5
Salinen	Anzahl	18	18
Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsole	Anzahl	7	7
Absatz von steuerbarem Salz			
Versteuerte Mengen	t	317 043	312 669
darunter:			
Stein- und Hüttensalz	t	137 994	135 506
Siedesalz	t	178 927	176 990
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	3 387 376	3 869 538
darunter:			
Stein- und Hüttensalz	t	2 427 567	2 648 094
Siedesalz	t	72 780	84 884
Salzsole[2])	t	886 537	1 135 697
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwieg. Ausfuhr)	t	697 477	693 952
Essigsäure			
Herstellungsbetriebe	Anzahl	18	18
Absatz von Essigsäure (wasserfreie Säure):			
Versteuert	dz	28 954	27 779
Steuerfrei:			
Vergällt	dz	1 574	3 006
Unvergällt	dz	359 798	406 459
		1959[3])	1960[1])
Mineralöl		Kalenderjahr	
Absatz von versteuertem Mineralöl	t	9 740 679	17 704 081
darunter:			
Leichtöl (Benzin, Testbenzin, Benzin-Benzol-Gemische u. a.)	t	3 577 098	3 789 201
Mittelschweres Öl	t	369 293	185 278
Gasöl (Dieselkraftstoff)	t	3 697 141	4 284 921
Leichtes Steinkohlenteeröl	t	1 186 318	1 647 292
Schmieröl und Reinigungsextrakte	t	501 103	500 830
Flüssiggas	t	349 249	345 245
Heizöl:[4])			
Gasöl	t	—	3 124 039
andere Schweröle und Reinigungsextrakte	t	—	3 807 575
Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	2 116 397	2 791 496
darunter:			
Leichtöl (Benzin, Testbenzin, Benzin-Benzol-Gemische u. a.)	1 000 DM	987 224	1 132 808
Mittelschweres Öl	1 000 DM	51 595	31 835
Gasöl (Dieselkraftstoff)	1 000 DM	594 390	859 797
Leichtes Steinkohlenteeröl	1 000 DM	300 975	451 893
Schmieröl und Reinigungsextrakte	1 000 DM	126 759	129 493
Flüssiggas	1 000 DM	49 775	57 316
Heizöl[4]):			
Gasöl	1 000 DM	—	31 240
andere Schweröle und Reinigungsextrakte	1 000 DM	—	95 190
		1958	1959
		Kalenderjahr	
Absatz zur steuerfreien Verwendung	t	1 011 581[5])	1 391 359
darunter:			
Leichtöl (Benzin, Testbenzin, Benzin-Benzol-Gemische u. a.) und mittelschweres Oel	t	341 407	505 353
Schweröl[6])	t	64 572	75 706
Leichtes Steinkohlenteeröl	t	304 604	387 219
Flüssiggas	t	299 893	421 511
Leuchtmittel		Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	
Hersteller von Leuchtmitteln	Anzahl	255	259
Hersteller von steuerbaren Leuchtmitteln	Anzahl	208	216
Hersteller von steuerbefreiten Leuchtmitteln	Anzahl	47	43
Absatz von steuerbaren Leuchtmitteln			
Elektrische Glühlampen			
Versteuert	1 000 St	150 320	149 546
Unversteuert[7])	1 000 St	24 188	32 462
Bestand am Ende des Jahres	1 000 St	37 232	30 322
Entladungslampen			
Versteuert	Stück	12 263 356	14 175 011
Unversteuert[7])	Stück	1 936 552	2 527 407
Bestand am Ende des Jahres	Stück	2 171 622	1 194 013
Entladungslampen			
Versteuert	lfd. m	931 569	914 829
Unversteuert[7])	lfd. m	5 947	4 767
Bestand am Ende des Jahres	lfd. m	15 184	14 566
Zündwaren		Kalenderjahr	
Herstellungsbetriebe	Anzahl	23	22
Steuerpflichtige Zündwaren			
Herstellung	Mill. St	78 460	78 168
Absatz			
Versteuert	Mill. St	78 862	80 513
Unversteuert	Mill. St	45	48
Bestand am Ende des Jahres	Mill. St	7 949	5 581
		Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	
Spielkarten			
Herstellungsbetriebe	Anzahl	6	6
Hergestellte Spiele	1 000 St	8 500	8 751
Absatz von Spielkarten			
Versteuert	1 000 St	7 232	7 524
Unversteuert für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	1 000 St	362	406

*) Vgl. Seite 456.

[1]) Gemischte Betriebe werden nur als ein Betrieb gezählt. — [2]) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — [3]) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland, 1960 vorläufiges Ergebnis. — [4]) Ab 1. Mai 1960. — [5]) Außerdem 3 334 150 t Schweröl zum unmittelbaren Verheizen für die Zeit vom 1. 1. bis 30. 6. 1958. — [6]) Ohne Schweröl zum unmittelbaren Verheizen. — [7]) Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Finanzen und Steuern

enthalten ist:

Strukturdaten 1935/39 und Zusammenfassende Übersicht
Steuereinnahmen, Einkommen, Vermögen, Umsätze, Einheitswerte S. 17f — Ausgaben der Ebenen, Steuereinnahmen, Schulden S. 31

I. Gebiet und Bevölkerung
Zahl der Gebietskörperschaften S. 38, 30* — Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen und Ländern Tab. 7, S. 45 — Mitglieder der Krankenversicherung (Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen) *St. Jb. 1960 Tab. 23, S. 54* — Vertriebene unter den Bediensteten beim Öffentlichen Dienst S. 55

III. Gesundheitswesen
Personal der Gesundheitsämter Tab. 8, S. 88 — Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen Tab. 9, S. 90 — Öffentliche Krankenanstalten S. 91

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur
Öffentliche Schulen und Hochschulen sowie Schüler, Studierende, Lehrkräfte usw. S. 95ff — Kulturelle Einrichtungen der Gemeinden usw. S. 112f — Lehrpersonal und wissenschaftliches Hilfspersonal an den wissenschaftlichen Hochschulen *St. Jb. 1958, S. 90*

V. Rechtspflege
Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 123 — Personal der ordentlichen Gerichte *St. Jb. 1959, S. 107* — Rechtsstreite vor den Verwaltungsgerichten Tab. 3c, S. 125 — Verurteilte wegen Steuer- und Zollzuwiderhandlungen S. 128

VI. Wahlen
Gesetze und Rechtsverordnungen (Finanzen) S. 140

VII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen in »Öffentlicher Dienst, Dienstleistungen« S. 142 — in »Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse« *St. Jb. 1958, S. 110ff, 34*ff* — Tätige Personen in Verwaltungs- und Büroberufen S. 146 — Beschäftigte in der Verwaltung S. 148 — Arbeitslose aus Verwaltungs- und Büroberufen S. 150 — Streiks in der Wirtschaftsgruppe »Öffentliche Verwaltung« S. 153

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Öffentlicher Dienst«, »Beamtenbund«, »Deutsches Beamtenkartell« und »Deutscher Richterbund«) S. 160

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Betriebssteuern und Lasten in der Landwirtschaft Tab. 8, S. 168

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Arbeitsstätten und Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung S. 191 — Steuern in der Industrie (Kostenstrukturstatistik) S. 193, 195 — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, Entwicklung der Sachanlagen S. 204 — Umsätze der Aktiengesellschaften (Umsatzsteuerstatistik 1956 und 1957) *St. Jb. 1959, S. 166*

XI. Industrie und Handwerk
Produktion von Genußmitteln und verbrauchsteuerpflichtigen Waren S. 234, 240 — Beschäftigte in Elektrizitäts- und Gaswerken für die öffentliche Versorgung S. 244

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Fertiggestellte öffentliche Gebäude S. 261 — Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 265

XIV. Außenhandel
Zollsollerträge S. 330ff — Lagerverkehr, Veredelungsverkehr S. 334

XV. Verkehr
Personal der Bundesbahn und Bundespost S. 340, 372 — Personal der nichtbundeseigenen Eisenbahnen S. 341 — Von den Gebietskörperschaften unterhaltene Straßen *St. Jb. 1960, S. 351 ff* — Fahrzeugbestand der Behörden und der Beamten im öffentlichen Dienst S. 359 — Ablieferungen der Deutschen Bundespost an den Bund S. 372

XVI. Geld und Kredit
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, Kredit der Deutschen Bundesbank an den Bund wegen Währungsfonds und Weltbank, öffentliche Einleger S. 377 — Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder bei Geldinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten öffentlicher Stellen u. a. S. 378 — Ausgleichsforderungen der genossenschaftlichen Kreditinstitute gegen die öffentliche Hand *St. Jb. 1958, S. 332* — Ausgleichsforderungen der Bausparkassen gegen die öffentliche Hand S. 382 — Ausgabe und Umlauf öffentlicher Anleihen S. 388

XVII. Versicherungen
Ausgleichsforderungen der Pensions- und Sterbekassen Tab. 2, S. 399 — Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen S. 402

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Beteiligungen des Staates und anderer öffentlicher Stellen S. 405 — Zahlungen des Bundes zur sozialen Rentenversicherung S. 410ff — Lastenausgleich S. 415f — Kriegsfolgenhilfe *St. Jb. 1956, S. 375*

XIX. Öffentliche Finanzen
Personal der Hoheits- und Kämmereiverwaltungen sowie Wirtschaftsunternehmen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) nach Dienstverhältnissen und Laufbahngruppen am 2. 10. 1954 *St. Jb. 1958, S. 380* — Steuerpflichtige nach Geschlecht, Beschäftigungsdauer, Bruttolohngruppen und Steuerklassen (Lohnsteuerstatistik 1955) *St. Jb. 1959, S. 382* — Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach Einkunftsgruppen und Art der Veranlagung (Einkommensteuerstatistik 1954) *St. Jb. 1959, S. 382* — Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der steuerpflichtigen Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge nach Einkommensgruppen (Einkommensteuerstatistik 1954) *St. Jb. 1960, S. 434* — Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen 1954 nach wirtschaftlicher Gliederung *St. Jb. 1959, S. 384* — Steuerpflichtige nach Einkommensgruppen und Körperschaftsarten (Körperschaftsteuerstatistik 1954) *St. Jb. 1958, Tab. 3, S. 386* — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe nach Einheitswertgruppen und Rechtsformen (Einheitswertstatistik 1953) *St. Jb. 1960, Tab. 5, S. 438* — Zusammengefaßte Bilanzergebnisse der gewerblichen Betriebe nach wirtschaftlicher Gliederung (Einheitswertstatistik 1953) *St. Jb. 1959, S. 386* — Gesamtvermögen, Steuerpflichtiges Vermögen und Steuerschuld der Steuerpflichtigen nach Vermögensgruppen (Vermögensteuerstatistik 1953) *St. Jb. 1959, S. 388f* — Umsätze der Unternehmen nach Steuersätzen und Steuerbefreiungsvorschriften (Umsatzsteuerstatistik 1954) *St. Jb. 1956, S. 418ff* — Gesamtumsatz der Unternehmen 1954 nach ausgewählten Rechtsformen *St. Jb. 1956, S. 417*

XXI. Löhne und Gehälter
Arbeitseinkommen S. 498ff — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der öffentlichen Verwaltung S. 515ff — Monatsgehälter und Monatsvergütungen im öffentlichen Dienst S. 518 — Verdienste im öffentlichen Dienst, Sept. 1950 *St. Jb. 1953, Tab. 7, S. 528*

XXII. Versorgung und Verbrauch
Steuerausgaben der privaten Haushalte S. 524f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Indirekte Steuern, Subventionen (Sozialprodukt) S. 544ff, 144* — Wertschöpfung des Staates S. 546ff, 144* — Einkommen des Staates Tab. 6, S. 550, 144* — Staatsverbrauch S. 553, 146*

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 593
Internationale Übersichten S. 107*ff

XX. Preise

Vorbemerkung

Es sind Unterlagen über eine Vielzahl von Preisen vorhanden, die teils als Einzelpreise verwertet, meist jedoch zu Index- bzw. Meßzahlen zusammengefaßt werden und damit Auskunft über den Preisverlauf in bestimmten Bereichen geben. Preise können erfaßt werden als

Einkaufspreise: z. B. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter und für landwirtschaftliche Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung;

Verkaufspreise: z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Einzelhandelspreise.

Bei der Darstellung der Preisentwicklung durch Preisindexziffern werden bestimmte Umsatzverhältnisse zugrunde gelegt.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

An den Indices der Erzeugerpreise industrieller und landwirtschaftlicher Produkte wird die Entwicklung der Preise für die Güter der inländischen Erzeugnisse bei Verlassen der Produktionsstätte und beim Eintritt in die Verteilung dargestellt.

Der Index der Erzeugerpreise **industrieller** Produkte spiegelt die Preisbewegung von über 1000 Waren wider, für die fast 4000 Preisreihen zur Verfügung stehen. Als Gewichte dienen die Umsätze der Industrie im Jahre 1950. Gegliedert ist der Index entsprechend dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik nach Industriegruppen, -zweigen und -klassen, die wiederum in Hauptgruppen nach der vorwiegenden Verwendung der Erzeugnisse zusammengefaßt sind (entsprechend der Gliederung des Produktionsindex). Preisbasis 1950 = 100.

Der Index der Erzeugerpreise **landwirtschaftlicher** Produkte gibt die Preisbewegung von 67 Waren mit 546 Preisreihen wieder. Als Gewichte dienen die durchschnittlichen Verkäufe der landwirtschaftlichen Betriebe in den drei Landwirtschaftsjahren 1949/50, 1950/51 und 1951/52. Preisbasis Wirtschaftsjahr 1950/51 = 100.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte zeigt die Preisentwicklung für inländisches Rohholz (34 Holzarten, -sorten, Güte- und Stärkeklassen). Gewichtung basiert auf den Erlösen aus den Holzverkäufen des Forstwirtschaftsjahres 1954. Preisbasis Forstwirtschaftsjahr 1954 (Oktober 1953 — September 1954) = 100.

Der Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen gibt Aufschluß über die Preisbewegung auf diesem Teilgebiet des Gartenbaus. Acht Arten von Schnittblumen und Topfpflanzen sind der Preisbeobachtung zugrunde gelegt. Zur Gewichtung wurden die Umsätze des Wirtschaftsjahres 1954/55 verwendet. Preisbasis Wirtschaftsjahr 1954/55.

Der Preisindex ausgewählter Grundstoffe hat die Aufgabe, die Entwicklung der **Einkaufspreise** von »Grundstoffen« (92 unbearbeitete oder wenig bearbeitete Waren, die in die Weiterverarbeitung oder den Verbrauch gehen) darzustellen. Sie entsprechen bei den inländischen Grundstoffen den Erzeugerpreisen der Vorstufe und bei den ausländischen Grundstoffen den Einfuhrpreisen. Die Gewichtung des Index basiert auf dem Grundstoffverbrauch in den verschiedenen Bereichen der deutschen Wirtschaft im Jahre 1954. Gegliedert ist der Index in Grundstoffe industrieller und land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft. Preisbasis 1950 = 100.

Die Erzeugerpreise werden monatlich bzw. halbmonatlich bei Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. erhoben. In der Regel Preise der ersten Hand. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze (unverzollt, unversteuert), die bei Firmen, Verbänden und Dienststellen erfragt werden.

Der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter wird aus ca. 400 Preisangaben für 170 Einfuhrgüter berechnet. Es handelt sich hierbei um Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden, nicht um Preisfeststellungen beim Grenzübergang.

Preis- und Wägungsbasis des Index ist noch das Jahr 1950. Als Wägung dienen die Einfuhrwerte. Eine Gruppierung der in dem Index erfaßten Waren erfolgt nach der Herkunft der Waren aus Wirtschaftsbereichen und nach der Verwendung (Außenhandelsstatistik).

B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von den landwirtschaftlichen Betrieben benötigten Waren und Dienstleistungen. Preise für sonstige Ausgaben (z. B. für Arbeitskräfte, Versicherungen, Schuldzinsen, Betriebssteuern) sind in diesem Index nicht enthalten.

In die Berechnung einbezogen sind 93 Positionen mit 7000 Preisreihen, die Preise hierfür werden zum größten Teil beim Landhandel, bei landwirtschaftlichen Einkaufsgenossenschaften und einschlägigen Handwerksbetrieben erhoben. Der Gewichtung liegen die Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1952/53 zugrunde. Preisbasis ist das Wirtschaftsjahr 1950/51 = 100.

Preisindex für Bauwerke: Ab Februar 1959 hat das Statistische Bundesamt die Veröffentlichung für den früheren Preisindex für den Wohnungsbau eingestellt, weil eine Reform der Baupreisstatistik durchgeführt wurde. Ergebnisse nach dem neuen Erhebungs- und Berechnungsverfahren liegen für den neuen Preisindex für Wohngebäude auf der Basis 1954 = 100 von Februar 1958 an vor. Dieser Index wurde außerdem mit dem bisherigen Preisindex für den Wohnungsbau auf der Basis der Jahre 1913, 1914, 1936, 1938, 1950 und 1954 verkettet. Alle Einzelergebnisse sowie weitere Preisindices für Nichtwohngebäude werden in der Reihe 5 „Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke" aus der Serie „Preise, Löhne Wirtschaftsrechnungen" veröffentlicht.

Ausgangsmaterial sind die für 120 ausgewählte Bauleistungen bei rund 1400 Baufirmen im ganzen Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) erhobenen Preise; sie stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern, die jeweils um die Mitte des Berichtsmonats getätigt wurden und sind zugleich **Einkaufspreise** der Bauherren und **Verkaufspreise** der Bauunternehmer. Es werden zur Zeit rund 7500 Preisreihen für Bauleistungen geführt. Aus den erhobenen Preisen werden Meßziffern berechnet, mit Wertgewichten zu Indices der Bauarbeiten sowie der verschiedenen Gebäudetypen gewogen und diese wiederum zu einem Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude) zusammengefaßt. Für die Berechnung der Wertgewichte standen die Abrechnungsunterlagen zahlreicher Einfamilien- und Mehrfamiliengebäude, die 1958 gebaut wurden, zur Verfügung. Für Einfamilien-, Mehrfamilien- und Wohngebäude insgesamt werden auch die Indices der Architekten- und Ingenieurleistungen berechnet und unter der Bezeichnung „Baunebenleistungen" veröffentlicht.

C. Einzelhandelspreise und Lebenshaltung

Der Index der Einzelhandelspreise zeigt die Entwicklung der Verkaufspreise der Einzelhandelsgeschäfte (jedoch nicht der Handwerksbetriebe und Produzenten). Gewichtet mit den Umsätzen des Einzelhandels im Jahr 1950. Gegliedert nach Hauptbranchen und Branchen sowie nach Warengruppen und Waren. Auf Basis 1950 = 100 berechnet. Das Preismaterial besteht in der Hauptsache aus monatlich in 116 Gemeinden des Bundesgebietes ohne Berlin erhobenen Einzelhandelspreisen; hinzu kommen zentral ermittelte Bruttolistenpreise für Markenwaren. Insgesamt 440 Waren.

Der Preisindex für die Lebenshaltung stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Güter und Dienstleistungen und ihre Auswirkung auf die Haushaltsausgaben dar. Dies wird erreicht mittels eines konstanten Verbrauchsschemas („Warenkorb"), das auf Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen für das Jahr 1950 bzw. für das Jahr 1958 beruht. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z. B. Änderungen in der Menge und Qualität der Ware oder der Einkaufsgewohnheiten, bleiben unberücksichtigt. (Keine Aussage über die Entwicklung des Lebenshaltungsaufwands). Die Berechnungen sind auf 4-Personen-Arbeitnehmer- (bzw. Rentner-)Haushalte mit bestimmten Lebenshaltungsausgaben im Basisjahr abgestellt. (Basisjahr 1950: Mittlere Verbrauchergruppe rund DM 300,—, untere Verbrauchergruppe rund DM 175,— und gehobene Verbrauchergruppe rund DM 525,— monatliche Lebenshaltungsausgaben. Basisjahr 1958: Mittlere Verbrauchergruppe rund DM 570,— monatliche Lebenshaltungsausgaben.) Index auf Basis 1950 (mittlere Verbrauchergruppe): Rund 250 Waren und Leistungen; Index auf Basis 1958: Rund 440 Waren und Leistungen. Insgesamt über 120 000 Preise monatlich.

Einzelhandelspreise und Preise für Dienstleistungen: Erhebungen in Einzelhandelsgeschäften, außerdem Preise für Leistungen verschiedener Art, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife usw., Warenhäuser und Konsumgenossenschaften sind mit einbezogen. Preise nach örtlich gängiger Sorte und Qualität.

D. Verkehrstarife

Eisenbahnfahrpreise und Frachtsätze im Güterverkehr zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Die Angaben werden von der Deutschen Bundesbahn-Hauptverwaltung, Frankfurt (Main), geliefert.

Frachtraten der Binnen- und Küstenschiffahrt: Bei den Frachtraten der Binnenschiffahrt handelt es sich um die durch die Frachtenausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Sie werden in einer Auswahl für die wichtigsten Massengüter und Verkehrsrelationen aufgeführt. Die Angaben entstammen Mitteilungen des Bundesministeriums für Verkehr, Abt. Binnenschiffahrt, und werden ergänzungsweise auch dem Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschiffahrt (F. T. B.) entnommen.

Bei den Frachtraten der Küstenschiffahrt handelt es sich um einfache arithmetische Durchschnitte aus den im jeweiligen Jahr oder Monat in den Fachveröffentlichungen bekanntgewordenen Abschlüssen für die hauptsächlichen Massengüter in den wichtigeren Verkehrsrelationen von und nach deutschen Häfen. Für die neuere Zeit werden auch zusätzliche Angaben aus dem Frachtenspiegel des Verbandes deutscher Küstenschiffer, Hamburg-Altona, verwendet.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)**)

1950 = 100

Produkt	1938	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960										1961	
	Durchschnitt							März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Gesamtindex	**54**	**119**	**121**	**124**	**125**	**124**	**126**	**125**	**125**	**125**	**125**	**126**	**126**	**127**	**127**	**127**	**127**	**128**	**128**
Gesamtindex 1938 = 100	*100*	*222*	*226*	*232*	*233*	*231*	*235*	*233*	*233*	*234*	*234*	*234*	*235*	*236*	*237*	*237*	*237*	*238*	*238*
Bergbau einschl. Erdölgewinnung	48	151	159	170	179	179	178	179	178	177	177	177	177	178	178	178	179	178	178
Energieerzeugung	90	139	140	144	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148
Verarbeitende Industrie	53	116	118	121	121	120	122	121	121	121	121	122	122	123	123	123	124	124	124
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien[1])	53	136	137	139	139	137	139	138	139	138	138	139	139	139	139	139	139	139	139
Investitionsgüterindustrien[2])	58	124	128	132	134	133	136	134	134	134	134	136	137	137	138	138	139	139	139
Verbrauchsgüterindustrien[3])	47	96	98	102	101	99	103	102	102	103	103	103	103	104	105	105	105	106	106
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	54	104	105	105	106	106	105	105	105	105	105	105	105	105	106	106	106	107	107
Bergbau	47	152	160	172	181	181	180	181	180	179	179	179	180	180	180	181	181	181	181
Kohlenbergbau	47	155	164	178	188	187	187	187	185	186	186	186	186	187	187	187	187	187	187
Eisenerzbergbau	50	142	148	161	166	166	166	166	166	166	166	166	166	166	166	166	166	166	166
Kalibergbau	53	125	125	125	127	128	129	135	135	122	122	122	124	126	128	131	135	135	135
Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	69	134	136	145	135	130	134	132	136	135	135	134	134	134	134	134	134	134	134
Steine und Erden	59	126	130	134	136	137	139	138	139	139	139	139	140	140	140	140	140	140	140
Naturgestein	64	131	142	149	152	152	155	155	155	155	155	155	155	155	155	155	155	155	154
Sand und Kies	70	125	131	133	135	141	146	142	145	145	145	147	148	148	148	148	148	148	150
Zement	65	133	133	139	139	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138
Kalk	52	138	140	147	152	153	153	153	153	153	153	153	153	153	153	153	154	154	154
Gips	54	126	131	139	141	141	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140
Grobkeramik	52	120	126	132	133	136	140	138	139	140	140	140	141	141	141	141	141	142	142
Künstliche Steinerzeugnisse	61	116	119	119	118	119	119	119	119	119	119	119	119	120	120	120	120	120	120
Elektrizitätserzeugung	94	140	140	145	148	149	149	149	149	149	149	149	149	149	148	148	148	148	148
Strom bei Abgabe an																			
Haushaltabnehmer	110	120	120	120	124	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126	126
Landwirtschaftliche Abnehmer	129	130	131	131	136	138	140	138	141	141	141	141	141	141	141	141	141	141	141
Gewerbliche Abnehmer	116	132	132	134	139	142	143	142	143	143	143	143	143	143	143	143	143	143	143
Sonderabnehmer in																			
Niederspannung	87	138	139	144	148	148	147	148	148	147	147	147	147	147	147	147	147	147	147
Hochspannung	83	148	148	155	158	158	157	158	158	158	158	157	157	157	157	157	157	157	157
Eisen und Stahl	50	177	182	192	200	199	199	198	198	198	198	198	199	199	199	199	199	199	199
NE-Metallindustrie	32	142	137	107	97	107	111	113	116	112	112	112	110	108	104	105	104	102	104
Metallhütten	27	142	138	104	93	104	107	110	113	110	108	109	105	104	100	101	99	97	99
NE-Metallhalberzeugnisse	37	142	136	110	103	111	115	116	119	115	116	116	114	112	109	109	109	108	110
Gießerei	54	146	152	157	159	158	162	160	160	160	160	162	164	165	165	165	166	166	167
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	57	147	155	165	167	165	170	166	167	167	167	169	172	173	174	174	174	175	176
Stahlbau	57	154	162	171	178	177	181	178	178	178	179	182	183	184	185	185	185	185	185
Stahlbauten	57	160	167	176	182	178	184	179	180	180	181	187	187	187	189	189	189	189	189
Weichen	52	181	189	198	208	210	215	211	211	211	211	216	220	220	220	221	221	221	221
Feld- u. Industriebahnwagen u. -material	61	174	183	194	199	195	198	192	194	194	194	201	201	204	204	204	204	204	204
Dampfkessel und Behälter	57	147	154	165	172	174	177	175	175	175	175	176	179	180	180	179	179	179	180
Maschinenbau	59	129	135	141	144	142	146	143	144	145	145	146	148	149	150	150	151	151	151
Metallbearbeitungsmaschinen der																			
spanabhebenden Formung	63	132	141	149	152	152	158	153	154	155	156	159	163	163	163	163	163	164	164
spanlosen Formung	57	140	158	168	172	171	177	172	172	173	173	177	183	183	183	184	184	184	186
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	56	120	127	136	138	139	144	142	142	142	142	143	143	147	147	148	148	150	150

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Gegliedert entsprechend dem »Warenverzeichnis für die Industriestatistik« nach Industriegruppen bzw. -zweigen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 6, Juni 1953. Stichtag: 21. eines jeden Monats.

[1]) Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papiererzeugung, Gummi und Asbest. — [2]) Investitionsgüterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwaren. — [3]) Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe, Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil, Bekleidung.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)**)

1950 = 100

Produkt	1938	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960										1961	
	Durchschnitt							März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Antriebsmaschinen[1])	58	134	138	146	149	149	152	149	150	150	150	152	153	153	155	155	155	155	156
Maschinen für die Bauwirtschaft	67	131	137	145	150	152	155	152	153	153	153	154	155	157	158	158	158	158	158
Bergbaumaschinen	65	156	163	172	180	178	180	176	176	176	176	179	183	183	185	185	185	185	185
Landmaschinen	58	149	155	162	166	167	171	168	168	169	169	170	172	174	174	176	176	176	177
Ackerschlepper	65	115	117	121	123	121	122	121	122	122	122	122	122	122	123	124	125	125	125
Fördermittel[1])	59	132	138	145	149	148	153	148	151	151	151	152	155	156	157	157	157	157	157
Nähmaschinen	54	113	114	116	117	115	115	115	115	115	115	115	115	115	116	116	116	117	117
Armaturen	55	118	120	126	115	105	111	106	107	108	108	115	116	116	116	117	117	117	117
Getriebe	62	136	143	149	155	153	156	153	153	153	153	157	158	158	159	159	159	160	161
Gewerbliche Arbeitsmaschinen[2])	59	136	143	152	156	155	160	156	157	158	158	160	162	163	164	165	165	165	166
Fahrzeugbau	53	106	107	108	109	108	109	108	108	108	108	109	109	109	109	110	109	110	110
Kraftwagen	48	99	99	99	100	100	99	100	100	100	100	100	99	99	99	99	99	99	99
Krafträder	49	112	109	109	110	108	108	107	107	107	107	107	107	110	111	111	111	111	111
Teile und Zubehör	72	124	126	127	127	127	128	127	128	128	128	128	129	128	129	129	129	130	130
Fahrräder	46	107	107	112	114	113	114	113	113	113	113	114	114	117	117	117	116	116	116
Elektrotechnik	63	113	117	116	116	116	117	116	116	116	116	117	117	117	118	118	119	119	119
Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	59	120	124	127	126	125	126	125	125	125	125	126	126	127	128	129	131	131	131
Elektrizitätsverteilung	57	133	142	135	132	135	137	136	136	136	136	137	137	137	137	138	138	138	138
Elektrische Verbrauchergeräte	63	109	110	111	111	110	109	108	108	109	109	109	109	110	111	111	111	112	112
Elektrische Nachrichtengeräte	76	90	90	92	93	91	91	91	91	91	91	91	91	91	92	92	92	92	92
Elektrische Meß- und Überwachungsgeräte	61	119	123	125	126	126	127	126	126	126	126	126	126	127	130	130	131	132	132
Elektrische Lampen und Röhren	75	74	73	75	78	79	79	79	79	79	79	79	79	78	78	79	78	78	78
Fahrzeugelektrik	63	108	107	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106
Elektrotechnische Sondergeräte	57	118	119	122	124	124	124	123	123	123	123	123	123	123	127	127	127	127	127
Feinmechanik und Optik	61	111	114	118	120	120	122	120	120	120	121	122	122	123	124	124	124	125	126
Optische Erzeugnisse	66	109	117	122	130	133	135	134	134	134	134	134	136	136	138	138	138	138	138
Fotoapparate	53	109	108	109	110	109	109	109	109	109	109	109	109	111	111	112	112	114	114
Feinmechanische Erzeugnisse	72	118	124	129	130	129	132	130	130	130	130	132	132	133	134	135	135	136	137
Med. mech. Erzeugnisse	57	130	135	139	143	143	152	145	147	148	153	154	154	156	158	158	158	160	164
Uhren	60	99	99	102	103	101	102	101	101	101	102	103	103	103	103	103	103	103	103
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Eisen-, Blech- u. Metallwaren	55	136	139	145	148	145	149	146	147	147	147	148	150	151	152	152	152	153	153
Ziehereien und Kaltwalzwerke	49	160	158	166	171	163	169	167	167	169	169	169	169	170	173	173	173	173	172
Stahlverformung	58	143	149	157	160	157	161	158	158	158	158	161	164	164	165	166	165	166	166
Eisen-, Blech- und Metallwaren	57	125	129	133	136	135	138	136	136	136	136	137	139	140	140	141	141	142	143
Heiz- und Kochgeräte	57	115	119	126	128	127	128	128	128	127	127	127	128	129	129	130	129	131	131
Blechwaren	54	131	135	141	145	143	146	144	145	145	145	145	146	147	148	148	149	150	150
Schlösser und Beschläge	59	128	130	128	125	118	127	121	122	123	125	127	133	134	133	133	134	135	135
Schneidwaren und Bestecke	64	131	140	141	141	141	143	142	142	142	142	142	143	145	144	144	144	148	148
Metall- und Kurzwaren	51	116	118	121	123	122	124	123	123	123	123	124	126	126	127	127	128	131	132
Werkzeugherstellung	71	129	138	145	148	147	151	148	149	149	149	150	152	153	153	155	156	158	158
Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	51	112	114	117	119	119	122	119	122	122	122	122	122	122	123	123	123	126	126
Großmusikinstrumente	38	113	116	119	122	123	128	126	126	126	126	128	128	128	129	130	131	131	131
Kleinmusikinstrumente	51	105	106	106	107	107	108	107	107	107	107	108	108	108	108	108	108	109	109
Spielwaren	49	112	113	115	116	116	117	116	117	117	117	118	117	117	117	117	117	121	122
Schmuckwaren	56	115	120	127	130	130	136	131	137	137	137	137	137	137	139	139	139	142	142
Chemie einschl. Kohlenwertstoffe	57	105	106	107	106	105	104	105	104	104	104	104	104	104	104	105	105	105	105
Chemische Schlüsselgüter	57	111	112	113	111	108	108	108	108	108	108	107	108	108	108	108	108	109	109
Chemische Verbrauchsgüter	57	96	96	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98
Feinkeramik	54	107	109	112	116	114	115	114	114	114	114	114	116	117	118	118	119	119	119
Geschirr aus Porzellan	49	111	113	114	120	120	122	119	119	119	119	119	125	127	127	127	127	127	127
Sanitäre Keramik	54	92	96	105	107	87	92	92	91	91	91	91	91	92	92	92	92	92	92
Keramische Platten	54	104	105	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109	109

*) Vgl. Seite 462. — **) Vgl. Seite 462.

[1]) Das sind die Industriezweige: Ottomotoren, Dieselmotoren, Kolbendampfmaschinen, Dampfturbinen. — [2]) Das sind die Industriezweige: Krane und Hebezeuge, Kleinhebezeuge, Stetige Förderer, Aufzüge. — [3]) Das sind die Industriezweige bzw. -klassen: Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung, Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung, Industrieöfen, Gießereimaschinen, Prüfmaschinen, Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen, Schweiß-, Schneid- und Metallspritzgeräte, Ottomotoren, Dieselmotoren, Kolbendampfmaschinen, Dampfturbinen, Flüssigkeitspumpen, Maschinen für die Bauwirtschaft, Bergbaumaschinen, Trocknungsanlagen, Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie, Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie, Maschinen für die chemische Industrie, Papierverarbeitungsmaschinen, Druckmaschinen, Textilmaschinen, Handwerkernähmaschinen, Schuh- und Lederindustriemaschinen.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)**)

1950 = 100

Produkt	1938	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960										1961	
	Durchschnitt							März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Glas und Glaswaren	75	118	120	127	129	130	131	129	129	129	129	129	133	134	134	134	134	134	134
Flachglas	76	114	114	115	116	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117
Hohlglas	73	121	124	135	137	138	141	138	137	138	137	137	144	145	145	145	145	145	145
Sägewerke und Holzbearbeitung	54	161	155	156	152	144	144	143	143	143	144	144	144	145	146	146	147	148	148
Grubenholz	42	235	224	223	201	167	165	160	165	160	164	162	166	164	165	169	174	179	182
Schnittholz	51	174	166	165	163	158	158	157	157	157	157	158	158	158	158	159	159	161	161
Sperrholz	59	124	123	128	122	113	116	114	114	114	115	115	116	117	119	119	119	119	120
Holzverarbeitung	56	122	125	128	130	129	133	131	131	131	132	133	134	135	136	137	137	137	138
Möbel	59	115	120	124	125	124	127	125	126	126	126	126	127	129	130	131	131	131	131
Papiererzeugung	41	137	136	139	134	128	128	127	127	127	128	129	129	129	130	130	130	131	132
Zellstoff	41	154	154	155	138	126	127	124	124	125	125	129	129	129	129	129	129	131	131
Papier und Pappe	40	133	132	135	134	129	129	128	128	128	129	129	129	129	130	130	130	131	132
Papierverarbeitung	52	118	119	123	126	124	128	125	126	127	128	129	129	130	132	132	132	135	135
Druck	59	116	119	124	128	131	135	133	133	133	133	134	134	137	138	138	138	139	139
Kunststoffverarbeitung	59	94	94	95	95	94	94	93	93	94	94	94	94	94	95	95	96	96	96
Gummi- und Asbestverarbeitung	63	115	117	116	116	115	119	119	119	119	119	119	119	120	120	120	120	120	120
Bereifungen	68	116	118	117	116	114	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117	117
Hart- und Weichgummiwaren	59	115	118	117	118	118	124	123	124	124	124	124	124	126	126	126	126	126	126
Asbest- und Gummiasbestwaren	33	99	94	93	92	86	85	84	84	85	85	85	86	86	87	87	87	87	87
Ledererzeugung	38	82	83	83	83	100	97	100	99	99	98	96	95	94	94	94	94	94	94
Oberleder	35	82	84	84	86	108	108	110	110	109	109	106	105	105	104	104	104	105	105
Unterleder	41	83	82	82	82	95	87	91	90	89	88	85	84	83	83	83	83	83	83
Treibriemen- und Geschirrleder	45	77	77	77	78	94	92	94	94	93	92	90	90	89	89	89	89	88	88
Lederverarbeitung und Schuhherstellung	44	98	100	102	104	108	113	114	114	113	113	113	113	113	113	113	113	113	113
Lederverarbeitung	42	90	92	94	96	99	102	101	101	101	101	102	102	102	102	102	102	105	105
Schuhherstellung	45	101	103	104	106	111	117	119	118	117	117	117	117	117	116	116	116	116	116
Textil	40	88	89	93	89	83	90	88	88	90	89	89	89	90	92	92	92	92	92
Roh- und Spinnstoffe	55	81	76	83	66	57	59	61	61	61	60	60	60	58	54	54	54	54	55
Gespinste	30	88	89	93	86	78	86	84	84	86	86	86	86	86	88	88	88	89	89
Spinnstoffwaren	52	109	111	117	118	115	123	119	120	122	122	122	122	122	127	129	129	130	131
Meterware	43	85	87	90	87	82	88	87	87	88	88	88	88	88	90	91	90	90	90
Wirk- und Strickwaren	52	86	87	91	92	88	89	91	91	91	91	92	92	92	93	93	93	93	94
Bekleidung	53	92	95	99	100	98	101	99	100	100	100	100	100	102	102	103	103	104	104
Bekleidung und Leibwäsche für Männer und Knaben	50	99	101	106	107	104	108	106	107	107	107	108	108	109	110	110	110	111	111
Frauen und Mädchen	61	82	86	89	91	90	91	89	90	91	91	91	91	91	93	93	94	94	94
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	54	104	105	105	106	106	105	105	105	105	105	105	105	105	106	106	106	107	107
Mühlengewerbe	64	136	135	135	146	144	143	139	142	142	142	142	142	146	146	146	146	148	148
Nährmittelindustrie	81	118	118	118	118	119	125	124	124	124	124	124	125	125	126	127	127	127	127
Stärkeindustrie	56	96	94	94	94	94	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93
Futtermittelindustrie	68	146	147	142	145	156	145	148	146	145	143	142	142	141	141	140	139	140	139
Brotindustrie	67	144	146	152	167	166	167	166	166	166	166	166	166	166	168	169	169	170	173
Süßwarenindustrie	47	106	106	102	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
Fleischverarbeitung	58	113	119	122	124	132	133	129	130	129	135	134	135	135	135	137	137	137	137
Fischverarbeitung	51	96	107	109	117	121	123	118	122	121	122	120	118	120	127	127	128	128	126
Milchverwertung	55	119	120	122	119	121	114	115	114	112	111	112	112	113	114	114	115	115	116
Ölmühlen und Margarineindustrie	70	72	81	80	70	68	68	67	67	67	68	68	69	69	70	71	71	74	78
Zuckerindustrie	67	117	107	104	107	108	107	107	107	107	107	107	107	106	105	105	105	106	106
Obst- und Gemüseverwertung	68	119	120	124	125	124	126	131	130	130	129	124	122	122	120	120	120	120	120
Kaffee und Kaffeemittel	36	97	98	100	97	97	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98
Herstellung von Gewürzen u. ä.	53	118	119	141	140	133	133	133	132	133	133	133	134	133	132	133	132	132	129
Brauerei und Mälzerei	55	99	99	99	101	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103	103
Spiritus	41	105	105	107	106	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107	107
Tabakverarbeitung	33	83	83	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82

*) Vgl. Seite 462. — **) Vgl. Seite 462.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)**)

Wirtschaftsjahr 1950/51 = 100

Produkt	1938/39	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960										1961	
	Durchschnitt[1])					März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Gesamtindex	**60**	**127**	**132**	**130**	**137**	**138**	**139**	**135**	**134**	**135**	**127**	**126**	**123**	**124**	**124**	**124**	**125**
Gesamtindex 1938/39 = 100	*100*	*211*	*218*	*216*	*228*	*229*	*230*	*224*	*223*	*224*	*211*	*209*	*204*	*205*	*206*	*206*	*207*
Gesamtindex ohne Sonderkulturerzeugnisse[2])	58	122	124	130	132	128	127	127	132	134	129	127	125	126	126	125	125
Pflanzliche Produkte	72	147	157	143	170	180	185	172	160	162	134	129	121	123	124	128	130
Pflanzliche Produkte ohne Sonderkulturerzeugnisse[2])	68	132	135	150	163	155	154	156	161	168	142	134	129	129	130	134	134
Getreide und Hülsenfrüchte	62	128	131	130	129	134	135	136	136	125	125	126	127	129	130	131	132
Roggen	65	137	141	138	135	142	144	145	145	130	130	131	133	135	136	138	139
Weizen	61	125	129	129	129	134	136	137	137	124	124	125	127	128	129	131	132
Futtergerste	55	115	115	120	120	119	119	119	119	117	116	117	117	117	118	118	118
Braugerste	58	119	120	120	119	120	119	119	119	119	119	119	120	122	123	124	124
Futterhafer	56	104	105	109	109	109	109	109	109	106	105	103	103	104	104	104	105
Hülsenfrüchte	87	135	109	120	129	129	126	125	123	122	121	121	120	120	119	119	118
Hackfrüchte	73	137	143	167	198	174	169	174	185	215	153	133	129	128	128	136	134
Speisekartoffeln	78	141	146	181	227	192	184	191	207	253	160	131	123	122	123	134	131
Zuckerrüben	64	130	140	140	140	—	—	—	—	—	—	—	140	140	140	—	—
Öl- und Faserpflanzen	49	116	114	114	102	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101	101
Raps	48	116	114	114	101	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Strohflachs	60	118	114	114	113	112	112	112	112	112	112	112	112	112	113	113	113
Heu und Stroh	87	127	126	131	153	168	151	145	136	135	130	135	139	150	165	169	168
Heu	78	123	123	120	143	163	139	135	121	121	121	122	123	126	131	131	128
Stroh	101	133	130	148	168	175	169	161	159	157	143	155	166	189	219	228	229
Saatgut	83	131	128	185	189	189	189	189	189	187	187	187	146	146	146	147	147
Sonderkulturerzeugnisse[2])	82	184	209	127	186	236	258	211	160	148	114	117	102	106	108	115	121
Genußmittelpflanzen	33	101	138	91	70	76	76	76	69	69	69	77	72	68	68	64	61
Tabak	51	139	123	148	139	139	139	139	120	120	120	120	120	120	120	120	120
Hopfen	23	78	148	57	28	38	38	38	38	38	38	52	43	37	36	30	26
Obst	103	144	283	125	180	255	255	255	169	166	95	99	103	112	116	116	116
Gemüse	93	268	200	186	322	423	506	309	229	187	146	148	162	169	169	203	228
Weinmost	79	245[3])	148[3])	95[3])	148[3])	—	—	—	—	—	—	—	61	61	61	—	—
Tierische Produkte	55	118	120	124	123	119	118	118	122	123	124	124	124	124	124	123	123
Schlachtvieh	46	111	107	118	117	112	111	113	120	119	121	121	121	120	118	118	118
Ochsen	54	131	130	141	141	142	145	144	148	143	144	141	138	139	141	140	142
Bullen	50	127	128	140	142	141	142	142	146	144	146	145	144	145	144	143	144
Kühe	59	127	128	143	142	142	145	146	155	147	150	142	139	137	136	138	140
Färsen	50	125	125	134	133	133	135	135	139	135	136	135	130	130	131	131	131
Kälber	54	134	142	149	146	147	148	144	151	150	152	159	162	162	157	144	146
Schweine	40	97	89	100	98	90	86	89	98	100	102	103	104	103	100	101	101
Schafvieh	67	140	132	140	139	151	157	150	147	135	140	147	148	148	149	146	155
Nutz- und Zuchtvieh	74	134	135	147	142	142	143	144	147	147	148	143	137	133	137	139	141
Milch[4])	63	130	138	133	133	130	128	126	125	127	126	127	129	131	136	131	131
Eier	52	106	113	104	99	85	88	98	99	109	121	122	123	130	115	110	105
Wolle, Häute und Felle	38	51	48	33	37	38	35	35	34	33	32	30	29	29	28	28	29
Wolle	38	51	48	32	37	37	35	35	33	33	31	30	28	28	28	28	28
Häute und Felle[5])	17	52	52	58	66	62	64	62	60	59	61	62	61	60	62	64	63

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Berechnet mit konstanten Jahresgewichten der Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1951/52 (vgl. »Wirtschaft und Statistik«, Heft 7, Juli 1956, Seite 352 ff).

[1]) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Vierteljahresmeßziffern der einzelnen Waren mit den Vierteljahresumsätzen der Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1951/52. — [2]) Sonderkulturerzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. — [3]) Unter ausschließlicher Berücksichtigung der Erlöse für das betreffende Wirtschaftsjahr. — [4]) Berechnet auf Grund der jeweils verfügbaren Preisunterlagen aus den Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — [5]) Nur die in der Landwirtschaft durch Hausschlachtungen anfallenden Häute und Felle.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)**)

Forstwirtschaftsjahr 1954 = 100

Produkt	1957	1958	1959	1960	1960										1961	
	Durchschnitt[1])				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Gesamtindex	**124**	**114**	**99**	**100**	**101**	**100**	**99**	**98**	**98**	**97**	**97**	**101**	**105**	**108**	**110**	**112**
Stammholz	122	112	99	102	103	101	100	99	99	98	97	101	105	110	112	113
Eiche B	125	115	108	114	122	114	115	112	110	101	102	104	119	118	112	124
Rotbuche A ..	118	100	88	89	88	88	87	86	87	87	86	89	94	94	94	94
Rotbuche B ..	128	109	94	93	93	91	90	89	87	85	83	90	98	99	99	99
Fichte/Tanne B	120	113	99	101	101	102	101	101	101	101	102	105	107	110	111	112
Kiefer B	124	112	100	107	108	103	99	96	96	96	94	98	101	115	126	122
Grubenholz	141	132	102	98	99	97	98	100	100	101	102	106	110	111	114	114
Fichte/Tanne ..	139	130	101	101	99	100	101	103	103	105	108	111	117	119	118	118
Kiefer	143	134	103	96	98	93	94	96	96	96	96	100	101	102	110	110
Faserholz	129	121	94	91	90	90	90	90	95	96	100	103	108	110	110	112
Rotbuche	120	106	95	82	81	82	81	80	84	82	84	87	90	89	84	86
Fichte/Tanne ..	133	128	94	95	93	93	93	95	100	102	106	111	117	119	120	123
Brennholz	122	115	100	94	97	96	93	91	89	90	87	90	96	95	97	104
Laub-	124	115	99	93	97	94	92	89	86	88	83	88	94	93	96	103
Nadel-	117	114	101	98	99	101	98	97	98	97	102	98	102	101	102	108

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Berechnungsmethode sowie Indexzahlen ab Oktober 1953 in »Wirtschaft und Statistik« Heft 9, September 1958, Seiten 498—501 und 535*.

[1]) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatsmeßziffern für die einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit den monatlichen Verkaufsmengen des Fwj. 1954.

4. Index der Erzeugerpreise für ausgewählte Schnittblumen und Topfpflanzen*)**)

Wirtschaftsjahr 1954/55 = 100

Produkt	1958/59	1959/60	1960												1961	
	Durchschnitt[1])		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Gesamtindex	**99**	**101**	**112**	**121**	**107**	**105**	**91**	**69**	**75**	**78**	**85**	**98**	**109**	**141**	**136**	**127**
Schnittblumen ...	93	93	109	123	104	99	83	60	54	59	67	87	97	144	139	124
Treibhausrosen	93	94	123	204	125	111	87	61	62	63	73	95	113	172	209	233
Freilandrosen ..	103	90	—	—	—	—	—	92	96	90	113	134	—	—	—	—
Treibhaustulpen (Schnitt-) ...	106	117	139	137	132	106	89	—	—	—	—	—	—	204	168	132
Treibhausnelken	89	83	95	93	83	86	71	49	41	49	57	78	87	117	108	83
Asparagus asprengeri	86	91	90	94	112	129	121	99	93	86	84	86	85	89	92	101
Topfpflanzen	112	121	119	115	114	117	110	92	123	123	127	125	134	133	127	134
Hortensien	104	118	—	—	—	125	117	98	—	—	—	—	—	—	—	—
Cyclamen	124	129	122	—	—	—	—	—	126	127	131	129	138	137	133	—
Azaleen	102	111	113	110	108	109	—	—	—	—	—	—	—	122	116	121

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 6, Juni 1960.

[1]) Die Durchschnitte wurden besonders berechnet durch Wägung der Monatsmeßziffern für die einzelnen Blumenarten mit den monatlichen Verkaufsmengen des Wirtschaftsjahres 1954/55.

5. Preisindex ausgewählter Grundstoffe*)**)

1950 = 100

Grundstoff	1938	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960										1961	
	Durchschnitt							März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Gesamtindex	**52**	**125**	**129**	**132**	**132**	**132**	**132**	**132**	**133**	**132**	**132**	**132**	**130**	**130**	**130**	**131**	**131**	**130**	**131**
Gesamtindex 1938 = 100	*100*	*240*	*248*	*253*	*253*	*253*	*252*	*254*	*254*	*253*	*253*	*253*	*249*	*249*	*249*	*250*	*250*	*250*	*250*
Grundstoffe inländischer Herkunft	59	131	135	138	139	140	139	140	140	139	140	140	138	137	138	138	138	138	138
Grundstoffe ausländischer Herkunft	22	101	103	105	98	96	97	99	98	99	98	96	95	95	95	95	94	95	95
Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft[1])	45	114	119	120	119	120	118	120	119	119	119	119	115	115	115	116	116	116	116
inländisch	56	121	127	129	130	132	128	130	130	129	129	130	126	125	126	127	127	126	127
ausländisch	19	96	97	97	91	89	90	92	92	92	91	89	87	87	88	88	87	87	87
Grundstoffe industrieller Herkunft	60	137	140	145	146	145	147	147	147	147	147	146	146	146	146	146	146	147	147
inländisch	61	139	141	146	147	147	148	148	149	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148
ausländisch	36	121	129	137	128	124	126	126	127	127	127	127	127	126	126	125	125	127	127
Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft[1])																			
Nahrungs- und Genußmittel																			
Roggen	71	151	152	154	156	152	150	155	157	159	159	142	142	144	145	147	149	150	152
Weizen, inländisch	69	142	142	144	148	148	148	152	154	156	156	140	140	142	143	145	146	148	149
Weizen, ausländisch	25	97	100	96	92	89	89	90	89	88	88	87	87	88	88	90	91	92	92
Futtergerste	67	142	140	137	143	145	142	144	143	143	143	140	140	140	140	141	142	142	142
Braugerste	59	128	125	119	121	120	120	120	120	120	120	119	120	119	120	122	123	124	124
Futterhafer	70	137	137	132	136	140	136	140	139	139	139	136	134	132	132	133	133	133	134
Speisekartoffeln	60	127	144	102	122	167	133	145	139	145	157	192	121	99	93	93	93	101	99
Zuckerrüben	66	130	130	133	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140
Obst	84	111	111	141	154	106	124	184	184	184	122	119	69	71	74	81	84	84	84
Gemüse	51	162	136	107	113	126	123	199	238	145	108	88	68	70	76	80	80	95	107
Ochsen	57	135	142	140	145	154	153	153	156	156	159	154	155	153	149	150	152	151	153
Kühe	61	132	138	136	144	155	153	153	156	157	167	157	162	152	149	147	146	149	151
Kälber	61	150	154	160	168	170	175	170	171	167	174	174	176	183	187	187	182	167	169
Schweine	43	96	105	100	99	109	104	96	92	95	105	107	109	111	112	110	107	108	108
Schafe	72	144	155	144	146	152	158	163	170	162	159	146	151	158	160	160	161	157	167
Milch	60	119	126	142	138	139	133	134	131	129	129	130	130	131	133	135	139	134	134
Eier	53	103	114	107	112	99	102	82	84	95	95	105	116	117	118	125	111	106	100
Raps, inländischer	46	108	109	109	108	101	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
Raps, ausländischer	23	98	99	87	71	81	81	94	94	92	76	69	71	70	69	69	70	73	78
Palmkerne	15	79	80	78	85	104	89	99	91	89	86	89	85	80	79	81	77	78	79
Kopra	13	74	73	72	82	99	82	97	89	86	78	77	75	71	70	72	70	68	71
Rohzucker, ausländisch	20	71	78	107	71	61	64	63	64	64	63	67	68	65	65	64	64	60	61
Rohkaffee	13	114	125	117	104	93	92	96	95	94	93	91	90	90	90	90	89	89	88
Rohkakao	11	111	82	95	135	108	85	85	87	87	86	88	87	85	86	81	74	69	65
Hopfen	15	27	43	67	71	22	25	25	25	25	25	25	25	32	27	23	22	18	15
Rohtabak, ausländisch	27	143	147	148	149	144	142	143	143	143	143	142	142	142	142	141	141	144	143
Rohtabak, inländisch	48	123	119	118	125	130	116	126	126	126	109	109	109	109	109	109	109	109	109
Sonstige Grundstoffe																			
Rohholz–Stammholz, inländisch[2])	41	221	213	218	197	179	187	190	186	185	183	182	180	179	187	194	202	206	208
Rohholz–Tropenholz, ausländisch	24	103	102	113	107	108	118	118	119	119	120	119	119	119	119	117	117	117	117
Rohwolle (gewaschen), inländisch	54	78	71	80	63	57	57	59	59	59	59	59	58	56	51	51	51	52	52
Rohwolle (gewaschen), ausländisch	15	73	75	85	57	58	59	61	63	61	61	60	56	55	54	55	55	54	55
Baumwolle	14	92	95	96	92	80	87	87	86	87	87	86	85	86	86	87	87	88	89
Hanf, ausländisch	41	124	134	119	111	107	106	106	106	106	106	106	106	106	107	106	106	106	106
Rohjute	16	71	74	84	76	74	108	84	88	108	104	95	94	103	153	154	149	158	163
Rohkautschuk	24	108	94	85	77	97	105	114	115	123	120	107	97	96	92	85	83	81	78

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« Heft 12, Dezember 1955, Seite 585 ff. Außerdem sind Preismeßziffern für einige nicht in die Indexberechnung aufgenommene Grundstoffe bis März 1960 im Statistischen Bericht Arb. Nr. VI/2 und ab April 1960 in den Monatsheften zur Reihe 2 der Serie »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen« enthalten.

[1]) Auch aus Plantagenwirtschaft. — [2]) Aus Verkäufen der Staatsforsten.

5. Preisindex ausgewählter Grundstoffe *)**)

1950 = 100

Grundstoff	1938	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960										1961	
	Durchschnitt							März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Grundstoffe industrieller Herkunft																			
Brenn- und Treibstoffe																			
Steinkohle, inländ. (einschl. Briketts)	46	158	166	180	190	189	188	188	187	187	187	187	187	188	188	188	188	188	188
Steinkohle, ausländisch	54	151	170	186	178	171	170	170	170	170	170	170	170	170	170	170	171	173	173
Braunkohle (Briketts)	62	152	159	170	186	186	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193
Motorenbenzin	66	100	100	106	96	91	97	96	100	100	100	96	96	96	96	96	96	96	96
Dieselkraftstoff, inländisch	50	126	138	149	135	131	136	129	142	142	142	137	137	137	134	134	134	134	134
Dieselkraftstoff, ausländisch	29	150	153	171	188	183	174	174	174	174	174	174	174	174	174	174	174	174	179
Steinkohlenteerpech	49	123	129	132	145	138	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130
Steinkohlenteeröl	55	118	122	123	108	99	102	100	100	100	100	100	104	104	104	104	104	104	104
Energie																			
Strom	94	140	140	145	148	149	149	149	149	149	149	149	149	149	148	148	148	148	148
Gas	75	135	136	140	144	146	146	146	146	146	146	147	147	147	147	147	147	147	147
Baumaterialien																			
Bausand	75	127	135	135	135	143	149	145	148	148	148	151	152	152	152	152	152	152	154
Zement (Portland)	65	134	134	140	140	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139	139
Baukalk (hydraulisch)	49	137	139	146	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151
Mauerziegel	49	117	124	128	128	133	138	135	137	138	138	138	139	139	139	139	139	139	139
Dachziegel	53	117	124	129	130	134	139	137	138	139	140	140	141	140	140	140	140	140	140
Tafelflachglas	87	119	119	119	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
Eisen und Stahl																			
Formstahl (Th + SM)	49	176	181	191	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199	199
Stabstahl (Th + SM)	49	177	182	192	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
Blankstahl	46	179	183	193	198	185	185	183	183	187	187	187	187	187	187	187	187	187	187
Walzeisen, ausländisch	39	138	153	159	146	140	149	151	151	151	152	151	151	150	149	148	149	150	150
Walzdraht (Th + SM)	55	177	182	193	201	201	200	201	201	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
Walzdraht, ausländisch	30	132	139	141	120	137	140	144	144	141	141	140	139	135	132	129	126	128	128
Draht (gezogen)	52	148	147	155	162	157	164	163	163	163	163	163	163	164	168	168	168	168	166
Grobbleche (Th + SM)	54	189	195	206	211	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209	209
Mittelbleche (Th + SM)	49	171	176	185	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193	193
Feinbleche (Th)	47	172	176	183	191	190	188	188	188	188	188	188	188	188	188	188	188	188	188
Gasrohre	58	176	175	175	179	157	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150
Stahl- und Gußröhren, ausländisch	32	71	81	84	71	69	71	71	71	71	71	71	71	71	70	70	70	70	70
Grauguß	61	149	161	172	175	175	183	178	178	180	180	184	187	188	188	188	188	190	190
Temperguß	63	159	170	180	186	185	189	187	186	186	186	187	189	194	196	194	196	194	197
NE-Metalle (Halbzeug)																			
Aluminiumhalbzeug	72	131	131	133	132	129	130	129	129	129	129	131	131	131	131	131	131	130	130
Kupferhalbzeug	31	160	148	108	101	115	119	122	126	120	121	122	118	115	109	111	111	109	111
Zinkbleche	19	94	99	97	87	84	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91
Bleihalbzeug	22	104	112	97	80	75	74	78	78	78	75	73	73	72	71	72	70	70	71
Chemikalien																			
Schwefelsäure	61	145	150	151	142	134	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	131	129	129
Soda	70	128	129	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140
Ätznatron in Schuppen	74	126	127	136	143	131	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129	129
Aluminiumsulfat	55	123	129	135	135	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133	133
Sauerstoff	92	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122	122
Glyzerin	25	81	74	64	67	79	79	80	80	80	80	80	80	80	80	79	74	71	70
Zellwolle	57	107	107	107	94	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93	93
Reyon, inländisch	55	100	99	97	97	93	91	90	92	92	92	91	91	91	91	91	91	90	90
Reyon, ausländisch	39	113	108	104	105	98	100	98	105	105	99	100	100	100	100	100	100	98	98
Kalkammonsalpeter	59	128	128	128	135	135	132	140	140	140	140	121	122	123	124	128	129	131	134
Thomasphosphat	70	146	143	141	144	146	146	167	128	128	128	138	138	138	151	151	151	164	164
Kalisalze	53	125	125	125	127	128	129	135	135	122	122	122	124	126	128	131	135	135	135
Sonstige Grundstoffe																			
Zellstoff, Sulfit-, inländisch	41	154	154	155	138	126	127	124	124	125	125	129	129	129	129	129	129	131	131
Zellstoff, Sulfit- u. Sulfat-, ausländisch	30	104	106	104	98	91	93	90	94	94	94	95	95	95	95	95	95	98	98
Oberleder	35	82	84	84	86	108	108	110	110	109	109	106	105	105	104	104	104	105	105
Futterleder	43	76	71	69	68	77	84	86	86	86	84	84	84	84	82	83	83	85	83
Unterleder	41	83	82	82	82	95	87	91	90	89	88	85	84	83	83	83	83	83	83
Baumwollgarne	25	87	85	87	80	76	84	84	84	85	85	85	85	86	85	84	84	83	84
Wollgarne, ausländisch	18	83	82	89	78	77	78	80	80	79	79	79	78	77	76	75	75	76	75
Seidengarne	42	123	119	117	103	105	113	106	106	107	109	113	122	125	117	116	116	121	117

*) Vgl. Seite 467. — **) Vgl. Seite 467.

6. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter*)

1950 = 100

Produkt	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960										1961	
	Durchschnitt						März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
gegliedert nach dem produktionstechnischen Zusammenhang																		
Gesamtindex	103	107	106	100	97	98	99	99	100	98	98	97	97	97	97	97	97	97
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Plantagenwirtschaft und Fischerei	98	101	97	94	92	93	94	95	96	94	93	91	92	92	91	90	91	90
Brot- und Futtergetreide, Hülsenfrüchte	100	103	96	92	92	91	92	92	92	90	89	89	89	89	89	88	89	89
Öl- und Genußmittelpflanzen	108	105	107	114	109	100	104	103	102	100	99	99	97	97	96	93	93	93
Faserpflanzen	90	93	94	90	81	88	87	87	89	88	87	86	87	91	92	91	93	94
Wolle	74	75	85	57	58	59	61	63	61	61	60	56	55	54	55	55	54	55
Schlachtvieh	101	113	110	112	110	110	110	110	115	116	114	114	111	109	109	112	109	109
Häute und Felle	98	88	88	91	105	99	104	105	103	97	94	94	94	93	93	97	95	96
Sonstige Vieherzeugnisse	92	91	86	82	74	78	58	60	71	74	88	90	98	93	92	84	80	76
Obst, Gemüse und Südfrüchte	119	135	110	118	109	114	121	125	130	121	115	104	106	110	105	107	112	113
Kautschuk und Harze	110	98	90	83	102	117	122	124	131	128	118	113	112	109	103	100	97	93
Fischerei	119	126	128	153	170	174	173	165	171	173	179	176	180	178	183	179	184	183
Erzeugnisse der Industrie	109	115	116	107	104	104	105	105	104	103	104	105	104	104	104	104	104	104
Bergbau	144	161	168	153	143	144	144	144	144	144	144	143	143	142	142	143	143	143
Erdöl u. Erdölverarbeitung	110	119	133	124	116	110	112	110	110	110	111	109	109	109	109	109	105	106
Steine und Erden	124	127	130	132	131	128	128	128	128	128	128	128	128	127	127	127	127	127
Eisen und Stahl	124	136	144	127	122	129	131	130	130	130	130	130	128	127	125	126	127	127
NE-Metalle und Edelmetalle	145	152	127	116	131	134	135	134	134	134	135	134	133	132	132	132	130	131
Chemie	93	99	93	87	85	86	87	88	88	86	85	86	86	86	84	84	85	89
Holz	139	135	136	128	123	137	135	136	137	138	139	138	140	140	139	139	139	141
Holzschliff, Zellstoff und Papier	125	127	131	126	120	121	119	121	121	121	122	122	122	122	122	122	124	124
Leder	84	89	89	89	96	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	83
Textil und Bekleidung	98	100	101	90	87	91	91	91	91	91	91	92	92	91	91	91	91	91
Nahrungsmittel	91	95	100	90	89	86	87	87	84	83	84	86	85	86	87	87	86	86
Getränke	120	130	146	192	115	108	116	116	111	106	103	103	104	104	100	100	98	98
gegliedert nach den Warengruppen des Außenhandels																		
Gesamtindex	103	107	106	100	97	98	99	99	100	98	98	97	97	97	97	97	97	97
Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft	101	105	102	101	96	95	95	96	96	94	95	94	94	94	94	93	93	92
Getreide	97	101	93	88	87	86	87	87	87	85	84	85	85	85	85	85	86	86
darunter:																		
Weizen	97	100	96	92	89	89	90	89	88	88	87	87	88	88	90	91	92	92
Roggen	90	100	91	85	88	82	88	87	87	77	77	77	79	78	78	74	74	75
Gerste	101	104	92	91	86	85	90	90	88	85	83	84	83	79	77	76	76	79
Hafer	114	108	91	80	97	98	99	100	100	100	100	100	100	97	91	87	86	85
Mais	95	99	86	76	78	77	78	78	78	78	78	78	77	77	75	73	74	73
Reis	112	114	124	136	131	119	128	127	126	112	108	111	112	112	111	110	111	111
Hülsenfrüchte	136	134	103	104	130	130	125	128	135	137	143	140	129	124	121	121	116	112
Gemüse	171	167	130	133	140	163	209	225	240	181	154	110	115	128	114	128	147	143
Obst und Trockenfrüchte	128	161	128	139	126	130	132	131	134	134	134	124	123	129	129	130	136	138
Südfrüchte	84	85	77	83	72	73	69	74	78	77	73	74	80	77	68	67	65	67
Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze	112	100	104	121	102	90	91	92	91	90	90	89	89	89	86	82	79	76
darunter:																		
Kaffee	114	125	117	104	93	92	96	95	94	93	91	90	90	90	90	89	89	88
Kakao	111	82	95	135	108	85	85	87	87	86	88	87	85	86	81	74	69	65
Tee	126	120	127	134	137	136	140	138	135	133	133	133	133	130	135	135	135	135
Pfeffer	20	14	12	12	16	29	31	29	28	29	31	31	29	26	25	24	23	22
Zucker	72	79	109	72	62	65	64	65	65	64	68	69	66	66	65	64	62	62
Alkoholische Getränke u. Tabak	137	143	148	161	136	133	136	136	135	133	132	132	132	132	130	130	132	131
Schlachtvieh und Fleisch	106	115	111	112	117	113	112	112	110	110	111	113	113	114	119	120	115	112
darunter:																		
Rinder und Rindfleisch	117	134	137	141	155	154	155	158	155	157	156	157	152	151	151	152	147	143
Schweine und Schweinefleisch	108	114	104	105	108	101	98	96	93	94	96	100	103	105	113	114	108	105
Fisch	115	122	128	145	156	162	160	154	159	160	165	163	167	165	169	166	170	169

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 4, April 1953, Seite 145—153.

6. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter*)

1950 = 100

Produkt	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960										1961	
	Durchschnitt						März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Tierische Erzeugnisse	92	91	89	84	79	78	71	71	73	74	81	82	84	83	83	80	79	78
darunter:																		
Schmalz	90	84	90	85	67	67	60	62	62	62	64	76	72	73	75	75	77	84
Fisch- und Walöl	76	79	76	68	66	62	63	63	63	61	58	58	58	61	63	62	62	62
Käse	104	100	101	96	98	93	92	90	89	92	96	94	93	93	92	92	94	92
Eier	91	91	85	82	73	76	57	59	70	72	87	89	96	92	91	82	79	74
Ölfrüchte und pflanzliche Öle zur Ernährung	81	88	85	82	93	85	93	89	88	83	82	81	79	78	79	77	80	83
darunter:																		
Erdnüsse	94	118	112	97	104	119	120	120	123	126	123	123	118	115	111	108	120	125
Sojabohnen	99	100	100	92	92	91	91	92	91	89	90	91	90	90	91	92	101	108
Kopra	74	73	72	82	99	82	97	89	86	78	77	75	71	70	72	70	68	71
Kokosöl	70	71	73	84	100	82	96	90	86	75	77	76	72	72	71	68	70	73
Olivenöl	114	169	126	105	104	109	109	109	109	109	109	109	109	109	110	110	109	109
Erzeugnisse der Gewerblichen Wirtschaft	105	109	109	100	98	101	102	103	103	102	101	100	100	100	100	100	100	101
Ölfrüchte, Fette und Öle zu technischen Zwecken	81	94	83	78	77	77	77	79	79	77	76	77	77	76	73	72	76	82
darunter:																		
Leinöl	88	112	90	89	83	87	87	91	92	90	88	89	90	87	82	80	84	91
Palmöl	67	70	70	63	66	62	63	63	62	62	62	62	62	61	61	60	61	64
Glyzerin	89	87	83	82	83	86	86	86	86	86	86	86	86	86	86	85	83	83
Textilrohstoffe	83	86	91	77	72	77	77	77	78	78	76	74	74	76	77	77	78	78
darunter:																		
Baumwolle	92	95	96	92	80	87	87	86	87	87	86	85	86	86	87	87	88	89
Flachs	108	97	94	89	90	98	96	96	96	96	96	97	99	99	100	98	96	96
Hanf	124	134	119	111	107	106	106	106	106	106	106	106	106	107	107	106	106	106
Manilahanf	66	75	90	85	110	111	119	118	115	109	107	103	102	99	100	104	101	97
Sisal	51	49	45	46	58	66	67	66	67	65	64	65	66	65	65	65	63	63
Jute	72	74	84	76	75	108	84	88	108	104	95	94	103	153	154	149	158	163
Wolle	73	75	85	57	58	59	61	63	61	61	60	56	55	54	55	55	54	55
Garne und sonstige textile Halbwaren	95	93	95	88	85	88	88	89	89	88	88	89	89	88	87	87	88	87
darunter:																		
Baumwollgarne	87	85	87	80	76	84	84	84	85	85	85	85	86	85	84	84	83	84
Wollgarne	83	83	89	78	77	78	80	80	79	79	79	78	77	76	75	75	76	75
Chemiefaser- und Seidengarne	117	112	109	105	100	105	101	105	106	103	104	107	109	106	105	106	107	105
Textilwaren	103	106	105	94	90	94	94	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95	95
darunter:																		
aus Baumwolle	90	90	91	88	85	92	91	91	91	91	92	92	93	93	92	92	93	93
aus Wolle	106	110	109	93	87	91	90	91	91	91	91	91	92	92	92	92	92	93
Häute, Felle und Leder .	94	89	88	90	103	94	98	99	97	93	91	91	91	90	90	93	92	92
darunter:																		
Rindshäute u. Kalbfelle	57	57	59	57	74	59	67	67	64	57	53	54	53	51	52	54	53	54
Pelzfelle	152	130	126	135	146	151	154	155	154	150	149	148	147	147	147	152	151	151
Unterleder	84	89	89	89	96	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	82	83
Kautschuk und Harze ..	110	98	90	83	101	115	121	122	128	126	116	112	111	108	102	99	96	93
darunter																		
Kautschuk	108	94	85	77	97	105	114	115	123	120	107	97	96	92	85	83	81	78
Holz	139	135	136	128	123	137	135	136	137	138	139	138	140	140	139	139	139	141
Holzschliff, Zellstoff und Papier	124	127	131	126	120	121	119	121	121	121	122	122	122	122	122	122	124	124
darunter																		
Zellstoff	113	114	113	107	100	103	99	103	102	103	104	104	104	104	104	104	107	107
Kohle, Koks u. Braunkohle	143	163	179	168	160	159	159	159	159	159	159	159	159	159	159	160	161	161
darunter																		
Steinkohle	151	170	186	178	171	170	170	170	170	170	170	170	170	170	170	171	173	173
Erdöl und Erdölerzeugnisse	110	119	133	124	116	110	112	110	110	110	111	109	109	109	109	109	105	106
Erze und Mineralien	141	152	155	142	133	134	135	135	135	134	134	134	133	132	132	133	133	132
Eisen und Stahl	124	136	144	127	122	129	131	130	130	130	130	130	128	127	125	126	127	127
NE-Metalle	153	161	132	120	137	140	142	140	140	140	141	140	139	138	137	138	136	137
darunter:																		
Kupfer	189	202	147	127	155	159	163	161	160	159	160	160	157	155	154	155	153	154
Zink	67	69	62	52	56	68	68	67	67	67	67	67	67	67	68	68	64	67
Zinn	102	107	103	101	108	109	108	108	108	109	111	111	111	110	110	109	108	110
Edelmetalle	102	104	101	96	99	100	100	100	100	100	100	100	100	101	101	101	101	100
Chemische Stoffe	104	107	107	101	102	107	108	105	106	106	105	106	107	109	108	108	108	108

*) Vgl. Seite 469.

7. Preise für Getreide

Preise ab Erzeugerstation in RM bzw. DM je 1 000 kg

Jahr / Monat	Roggen [2]							Weizen						
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Nürnberg	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Nürnberg
1938 D	187,2	187,2	191,2	191,2	193,2	189,2	186,2	206,2	202,2	210,2	210,2	212,2	200,8	204,0
1955 D	401,5	399,7	404,9	403,7	404,8	403,5	399,7	421,5	415,7	425,8	423,7	424,6	423,7	423,7
1956 D	402,9	400,9	406,2	404,9	406,0	404,6	400,9	422,9	416,9	426,0	424,9	424,8	424,9	424,9
1957 D	409,1	407,1	410,9	411,1	411,1	410,8	407,1	429,8	423,1	431,1	431,1	431,1	431,1	431,1
1958 D	413,7	411,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	438,7	432,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1959 D	402,8	402,5	406,5	406,5	406,5	406,5	402,5	439,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960 D	399,1	397,1	401,1	401,1	401,1	401,1	397,1	439,1	433,1	441,1	441,1	441,1	441,1	441,1
1938/39 DWj.[1]	190,1	190,1	194,1	194,1	196,1	192,1	189,1	208,1	204,1	212,1	212,1	214,1	207,7	208,0
1954/55 DWj.[1]	401,6	399,8	404,6	404,6	405,0	403,0	399,8	421,6	415,7	424,7	424,6	425,7	423,7	423,8
1955/56 DWj.[1]	402,9	400,9	407,1	404,9	407,0	404,9	400,9	422,9	416,9	427,6	424,9	425,7	424,9	424,9
1956/57 DWj.[1]	402,9	400,9	405,0	404,9	404,9	404,4	400,9	422,9	416,9	425,0	424,9	424,9	424,9	424,9
1957/58 DWj.[1]	418,7	416,7	420,5	420,7	421,3	420,7	416,7	439,3	432,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1958/59 DWj.[1]	407,8	407,5	411,5	411,5	411,5	411,5	407,5	439,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1959/60 DWj.[1]	399,5	397,5	401,5	401,5	401,5	401,5	397,5	439,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
1960 März	412,0	410,0	414,0	414,0	414,0	414,0	410,0	452,0	446,0	454,0	454,0	454,0	454,0	454,0
April	417,0	415,0	419,0	419,0	419,0	419,0	415,0	457,0	451,0	459,0	459,0	459,0	459,0	459,0
Mai	422,0	420,0	424,0	424,0	424,0	424,0	420,0	462,0	456,0	464,0	464,0	464,0	464,0	464,0
Juni	422,0	420,0	424,0	424,0	424,0	424,0	420,0	462,0	456,0	464,0	464,0	464,0	464,0	464,0
Juli	377,0	375,0	379,0	379,0	379,0	379,0	375,0	417,0	411,0	419,0	419,0	419,0	419,0	419,0
August	377,0	375,0	379,0	379,0	379,0	379,0	375,0	417,0	411,0	419,0	419,0	419,0	419,0	419,0
September	381,5	379,5	383,5	383,5	383,5	383,5	379,5	421,5	415,5	423,5	423,5	423,5	423,5	423,5
Oktober	386,0	384,0	388,0	388,0	388,0	388,0	384,0	426,0	420,0	428,0	428,0	428,0	428,0	428,0
November	390,5	388,5	392,5	392,5	392,5	392,5	388,5	430,5	424,5	432,5	432,5	432,5	432,5	432,5
Dezember	395,0	393,0	397,0	397,0	397,0	397,0	393,0	435,0	429,0	437,0	437,0	437,0	437,0	437,0
1961 Januar	399,5	397,5	401,5	401,5	401,5	401,5	397,5	439,5	433,5	441,5	441,5	441,5	441,5	441,5
Februar	404,0	402,0	406,0	406,0	406,0	406,0	402,0	444,0	438,0	446,0	446,0	446,0	446,0	446,0

Jahr / Monat	Futtergerste						Braugerste [3]	Futterhafer					
	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Nürnberg	München	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Nürnberg
1938 D	177,0	177,0	175,0	172,0	162,0	164,0	205,0 [4]	173,0	174,0	172,0	175,0	165,0	162,0
1955 D	378,5	373,1	367,8	366,0	355,5	353,4	450,0 [4]	336,9	342,1	317,0	334,9	321,8 [5]	304,3 [5]
1956 D	361,9	364,2	365,8	364,4	359,9	355,5	449,7 [5]	341,5	345,9	325,4	326,8	327,2 [5]	317,0 [5]
1957 D	361,0	362,5	351,8	357,5	351,6	347,3 [5]	448,5 [5]	327,9	336,9	322,7 [5]	307,8	308,9 [5]	309,8 [5]
1958 D	380,0	374,9	360,8	372,5	364,4	356,5	451,0 [5]	337,3	344,6	337,8 [5]	322,8	325,2 [5]	327,7 [5]
1959 D	385,8	378,4	364,1	380,0	369,8	362,4	448,9 [5]	350,4	354,2	340,7	329,0	328,3 [5]	332,3 [5]
1960 D	368,5	369,1	361,9	366,7	365,0	361,7	444,8	326,5	342,2	340,2	324,3	321,0	332,5
1938/39 DWj.[1]	177,8	177,8	175,8	172,8	162,8	164,8	205,0 [4]	176,1	177,0	175,0	178,0	168,0	165,0
1954/55 DWj.[1]	370,8	365,1	362,5	361,7	346,8 [4]	349,4 [4]	446,0 [5]	331,7	336,6	326,6	335,8	321,3 [5]	301,2 [4]
1955/56 DWj.[1]	374,4	373,5	368,9	366,3	361,3	357,3	451,5 [4]	343,8	349,1	318,0	338,3	325,4 [5]	313,7 [4]
1956/57 DWj.[1]	353,8	357,7	355,8	360,8	355,9	350,9	447,2 [4]	330,2	335,3	322,0	310,6	314,7 [4]	313,8 [4]
1957/58 DWj.[1]	376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0 [4]	451,5 [4]	330,6	344,0	334,9 [4]	312,2	319,0 [4]	322,2 [4]
1958/59 DWj.[1]	383,5	376,3	363,5	375,8	373,4	362,6	451,2	349,6	349,0	336,8 [5]	330,0	330,9 [5]	327,0 [4]
1959/60 DWj.[1]	375,6	373,9	363,5	376,7	367,9	362,4	444,4 [5]	340,6	350,4	346,7	328,3	321,1	337,5
1960 März	372,5	372,5	365,0	370,0	370,0	363,3	444,4	340,0	346,5	357,5	330,0	325,0	340,0
April	370,0	372,5	362,5	370,0	370,0	363,3	444,4	335,0	346,5	355,0	330,0	327,5	340,0
Mai	370,0	372,5	362,5	370,0	370,0	363,3	444,4	335,0	346,5	350,0	330,0	327,5	340,0
Juni	370,0	372,5	362,5	370,0	370,0	363,3	444,4	330,0	346,5	350,0	330,0	327,5	340,0
Juli	360,0	366,0	360,0	360,0	360,0	360,0	444,4	320,0	343,0	350,0	316,7	327,5	325,0
August	360,0	362,0	360,0	360,0	360,0	360,0	443,8	310,0	337,0	317,5	316,7	327,5	325,0
September	360,0	361,5	360,0	360,0	360,0	360,0	443,8	310,0	336,0	323,8	316,7	310,0	325,0
Oktober	360,0	364,0	360,0	360,0	360,0	360,0	444,8	310,0	333,0	323,8	316,7	310,0	325,0
November	370,0	368,5	360,0	360,0	360,0	360,0	446,3	320,0	334,0	323,8	316,7	312,5	325,0
Dezember	380,0	368,5	360,0	360,0	360,0	360,0	447,8	320,0	334,0	323,8	316,7	312,5	325,0
1961 Januar	380,0	368,5	360,0	360,0	360,0	360,0	449,3	325,0	338,0	323,8	316,7	312,5	320,0
Februar	380,0	368,5	360,0	360,0	360,0	360,0	449,3	325,0	338,0	323,8	316,7	312,5	320,0

[1] Durchschnitt Juli—Juni. — [2] Einschl. der Lieferprämie von 20,— DM je 1 000 kg, die dem Erzeuger für Roggen der Ernten 1953 bis 1957 gezahlt wurde; für die Ernte 1958 betrug die Lieferprämie DM 10,— je 1 000 kg. — [3] Einkaufspreise der Brauereien. — [4] Erzeugerhöchstpreise. — [5] Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

8. Preise für Schlachtvieh

Preise frei Marktort in RM bzw. DM je 50 kg Lebendgewicht

Jahr Monat	Ochsen vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerts (Kl. A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (Kl. B)					
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München
1938 D	43,8	43,2	45,2	44,4	44,0	41,2	37,6	35,9	38,7	37,6	37,1	34,3
1955 D	103,9	104,2	105,0	103,4	106,0	100,7	78,9	79,6	84,3	83,5	78,6	77,9
1956 D	109,7	109,4	109,4	108,0	111,4	105,1	83,7	81,9	89,8	86,4	81,9	81,7
1957 D	110,8	110,2	108,8	105,7	109,9	104,1	83,6	80,9	89,8	84,0	78,5	81,8
1958 D	113,6	113,4	112,3	110,3	113,5	106,8	86,8	85,3	90,7	89,2	84,0	86,5
1959 D	119,7	119,8	121,3	117,9	120,7	114,9	94,1	93,1	97,8	96,2	89,4	94,0
1960 D	117,7	118,7	120,3	116,3	116,9	116,3	91,9	90,7	96,2	94,7	89,9	93,8
1938/39 DWj.[1])	44,6	43,9	46,0	45,1	44,9	42,2	38,6	36,9	39,7	38,6	38,2	35,6
1954/55 DWj.[1])	100,7	100,8	102,7	101,2	103,8	98,0	75,6	76,8	80,4	81,1	75,8	74,7
1955/56 DWj.[1])	107,8	107,3	107,8	106,2	108,9	103,2	83,1	83,2	88,2	85,6	81,5	80,8
1956/57 DWj.[1])	109,6	109,7	109,2	107,1	110,7	105,4	82,7	79,8	90,2	85,4	80,1	81,9
1957/58 DWj.[1])	111,7	110,8	109,0	106,3	109,6	103,8	84,2	81,8	88,9	84,6	79,2	82,7
1958/59 DWj.[1])	118,6	117,9	119,3	116,6	119,5	112,2	92,6	91,7	96,9	95,6	90,0	92,1
1959/60 DWj.[1])	117,8	118,3	120,5	116,1	118,2	115,0	92,2	90,7	96,1	94,4	88,0	93,9
1960 März	122,1	117,1	122,9	115,6	116,3	114,5	92,6	90,3	96,7	93,1	89,3	92,2
April	122,0	118,8	125,2	119,5	120,1	117,0	93,1	90,2	99,8	95,9	91,0	94,3
Mai	123,1	117,4	125,4	118,4	119,3	117,6	95,4	92,0	100,8	95,4	91,2	96,7
Juni	125,0	121,2	128,2	121,3	120,7	119,8	98,6	98,3	104,1	103,0	96,9	103,1
Juli	117,8	120,5	123,0	118,9	117,2	117,6	94,5	94,0	98,4	95,9	91,4	98,6
August	115,4	120,2	119,9	120,3	122,5	118,6	96,0	94,6	100,6	99,3	96,2	99,5
September	110,5	116,3	116,3	116,8	118,0	118,9	90,8	91,0	96,9	94,4	90,7	90,0
Oktober	108,5	111,7	111,7	111,9	113,2	118,9	86,6	87,7	90,4	94,2	89,8	92,1
November	111,8	118,1	114,5	113,4	113,0	116,0	87,3	86,4	89,8	92,1	87,2	90,3
Dezember	119,5	121,1	119,3	113,8	113,5	114,0	87,5	86,8	89,3	90,4	85,0	89,6
1961 Januar	120,6	119,3	117,8	113,4	115,2	113,5	91,3	88,3	90,9	91,2	86,4	90,9
Februar	120,4	118,0	122,3	114,1	117,8	115,0	93,6	88,3	91,6	92,0	88,8	91,6

Jahr Monat	Kälber mittlere Mast- und Saug- (Kl. B)						Schweine 100—120 kg Lebendgewicht (Kl. c)						
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	Nürnberg	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Saar-[2]) brücken
1938 D	57,0	56,2	57,0	57,1	56,9	55,0	50,9	51,3	53,3	53,3	53,3	52,3	—
1955 D	146,1	127,9	141,0	149,3	151,1	139,7	114,0	116,8	122,0	120,4	120,8	116,3	—
1956 D	150,6	133,8	145,8	152,3	154,5	143,2	123,0	126,9	131,1	130,3	131,2	128,8	—
1957 D	158,8	136,2	152,4	158,1	159,7	144,9	118,5	123,0	127,4	125,4	126,3	122,2	—
1958 D	162,8	147,8	157,2	169,0	165,7	155,5	115,9	120,2	126,0	125,0	125,7	120,3	—
1959 D	166,3	148,0	158,2	167,0	166,9	157,8	127,3	132,2	137,1	136,6	137,6	133,3	—
1960 D	167,6	150,4	163,3	175,3	174,2	164,9	123,7	127,0	132,4	130,6	132,9	122,5	145,9
1938/39 DWj.[1])	57,0	56,3	57,0	57,2	57,3	55,8	50,9	51,3	53,3	53,4	53,3	52,3	—
1954/55 DWj.[1])	139,8	124,2	133,9	142,8	145,2	134,2	115,9	119,1	124,1	123,3	123,8	120,4	—
1955/56 DWj.[1])	150,0	133,9	145,6	152,6	155,5	144,1	120,5	123,6	128,1	126,6	127,5	123,1	—
1956/57 DWj.[1])	152,6	131,3	147,3	153,5	155,2	141,9	122,1	126,3	130,9	129,4	130,3	128,3	—
1957/58 DWj.[1])	161,2	143,7	155,0	163,9	163,2	149,3	112,2	117,1	122,7	121,0	121,4	116,1	—
1958/59 DWj.[1])	165,0	150,2	160,6	171,6	169,5	161,2	125,7	129,9	135,1	134,3	135,3	130,7	—
1959/60 DWj.[1])	166,6	145,4	156,1	166,7	166,1	157,1	123,3	127,4	132,3	131,9	133,4	127,4	—
1960 März	161,0	141,9	153,2	170,7	167,4	165,8	113,8	113,9	121,7	119,7	121,4	116,2	135,5
April	164,4	148,7	145,4	172,8	169,3	164,2	107,8	111,1	116,8	116,0	118,7	113,2	130,0
Mai	153,5	136,9	145,2	166,9	166,2	159,2	114,5	115,0	121,8	118,1	122,4	114,3	130,5
Juni	159,4	147,8	160,0	169,2	170,2	169,8	126,5	126,9	136,7	131,7	134,9	123,4	129,5
Juli	159,4	156,1	161,0	173,7	171,1	159,8	128,2	132,7	137,0	134,2	136,0	124,7	141,0
August	170,4	156,0	169,7	183,1	176,1	163,0	128,7	133,7	138,0	138,1	140,4	128,7	151,5
September	180,7	153,0	182,3	186,8	181,1	171,6	132,0	136,7	140,3	140,0	140,6	127,6	158,5
Oktober	185,8	162,2	184,2	187,7	189,1	174,5	135,0	137,5	142,6	141,0	142,7	128,1	159,0
November	187,2	167,4	181,3	191,9	187,6	174,9	131,7	137,3	141,4	138,3	140,2	125,3	157,0
Dezember	172,3	164,5	177,8	183,2	185,6	171,4	126,7	130,7	138,1	135,0	139,6	121,5	158,0
1961 Januar	154,0	145,3	155,4	164,5	166,8	157,8	130,9	133,8	138,4	136,6	137,4	125,3	158,0
Februar	157,3	138,8	155,8	169,5	163,8	163,5	127,6	131,0	137,4	135,2	140,5	123,7	154,5

[1]) Durchschnitt Juli—Juni. — [2]) Die Preise gelten für vollfleischige Schweine I. Qualität.

9. Preise für Kohlen*)

Preise ab Zeche in RM bzw. DM je 1 000 kg

Jahr Stichtag der Neufestsetzung	Steinkohlen												
	Ruhr-Revier												
	Gasflammkohle		Fettkohle			Eßkohle 16—20%			Magerkohle			Anthrazitkohle	
	Nuß III u. IV	Kokskohle III	Stücke	Nuß III u. IV	Kokskohle I	Nuß III	Nuß IV	ungew. Feinkohle	Nuß III	Nuß IV	gew. Feinkohle	Nuß III	Nuß IV
1938 D	17,00	—	18,25	17,00[1])	15,00	19,00	.	12,25	21,50	17.00	.	25,00	18,00
1955 D	56,07	—	55,75	56,07	51,75	75,63	58,88	47,88	83,25	60,38	47,88	98,25	65,13
1956 D	59,32	53,82	58,83	59,32	54,82	78,32	62,32	51,32	86,32	64,32	51,32	101,32	69,32
1957 D	63,02	57,52	62,52	63,02	58,52	82,52	66,15	55,02	90,52	68,15	55,02	105,65	73,40
1958 D	65,80	60,30	65,30	65,80	61,30	86,68	69,30	57,80	94,80	71,30	57,80	110,30	77,30
1959 D	63,18	60,30	65,30	65,80	61,30	81,20	68,55	57,80	94,80	71,30	57,80	110,30	77,30
1960 D	63,00	61,50	67,00	67,80	63,30	80,75	69,00	59,00	96,25	71,30	59,00	111.50	80,50
1954 1. April	54,50	—	54,50	54,50	50,50	75,00	57,00	46,00	82,00	57,00	46,00	97,00	61,00
1955 1. April	54,50	—	54,50	54,50	50,50	75,00	57,00	46,00	82,00	59,00	46,00	97,00	64,00
16. Mai	57,00	51,50	56,50	57,00	52,50	76,00	60,00	49,00	84,00	62,00	49,00	99,00	67,00
1956 1. April	59,00	53,50	58,50	59,00	54,50	78,00	62,00	51,00	86,00	64,00	51,00	101,00	69,00
20. Oktober	63,10	57,60	62,60	63,10	58,60	82,10	66,10	55,10	90,10	68,10	55,10	105,10	73,10
1957 16. Mai	61,10	55,60	60,60	61,10	56,60	80,10	64,10	53,10	88,10	66,10	53,10	103,10	71,10
1. Oktober	65,80	60,30	65,30	65,80	61,30	86,80	69,30	57,80	94,80	71,30	57,80	110,30	77,30
1959 1. April	62,30	60,30	65,30	65,80	61,30	80,00	68,30	57,80	94,80	71,30	57,80	110,30	77,30
1960 1. Januar [17])	63,00	61,50	67,00	67,80	63,30	81,50	69,00	59,00	96,50	71,30	59,00	111,50	80,50

Jahr Stichtag der Neufestsetzung	noch: Steinkohlen														
	noch: Ruhr-Revier						Saar-Revier[2])								
	Koks			Briketts			Fett-A-kohle			Fett-B-kohle		Flammkohle	Oberste Flammkohle		Koks
	Hochofen-I	Gießerei-	Brech- II	Eß-Stück-	Eß-Eiform	Anthrazit-Eiform	Nuß-I	Nuß-IV	Kokskohlefein-	Knabbeln	Kokskohlefein-	Nuß-IV	Nuß-IV Göttelborn	Nuß-IV Grießb. Duhamel	Brech- I
1938 D	19,00	20,00	21,46	17,85	17,00	21,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1955 D	63,88	76,25	65,59	64,57	65,65	69,65	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956 D	70,51	81,69	69,00	68,29	69,33	73,33	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1957 D	77,13	89,42	74,93	72,77	74,52	78,02	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1958 D	80,85	94,00	79,53	76,30	79,68	81,68	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 D	80,85	94,00	78,65	76,30	78,80	80,80	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960 D	83,45	97,00	76,58	76,00	77,25	81,75	72,40	72,40	68,50	70,30	65,00	63 50	63,50	62,50	85,45
1954 1. April	62,00	75.00	64,00	63,00	64,00	68,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16. Mai	65.00	77.00	66,00	65,50	66,50	70,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956 1. April	70,60	79,60	68,60	67,50	68,50	72,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Juli	70,60	82,60	68,60	68,50	69,50	73,50	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20. Oktober	77,20	89,20	74,50	72,60	73,60	77,60	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1957 16. Mai	74,60	86,60	71,90	70,60	71,60	75,60	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1. Oktober	80,85	94,00	79,15	76,30	79,30	81,30	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 6. Juli	80,85	94,00	79,15	76,30	79,30	81,30	72,40	72,40	68,50	70,30	65,00	63,50	63,50	62,50	86,20
1960 1. Januar [17])	83,45	97,00	77,50	76,00	78,00	82,50	72,40	72,40	68,50	70,30	65,00	63,50	63,50	62,50	86,20

*) Ab Februar 1953 Höchstpreise der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Preisfreigabe am 1. 4. 1956. Die von den Zechenhandelsgesellschaften angegebenen Preise schließen den Großhandelsnutzen ein.

Die am 1. 11. 1951 eingeführte Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe betrug vom 1. 11. 1954 bis 30. 6. 1955 1,00 DM/t für Steinkohle und 0,50 DM/t für Pech- und Braunkohle. Diese Abgabe wurde ab 1. 7. 1955 gestundet und vom 20. 10. 1956 bis 15. 5. 1957 mit 2,00 DM/t für Steinkohle und 2,60 DM/t für Koks in die Preise fest eingebaut. Vom 16. 5. 1957 bis 31. 12. 1959 wurde sie gesondert in Rechnung gestellt. Ab 1. 1. 1960 ist sie Preisbestandteil geworden. Vom 15. 3. 1953 bis 10. 12. 1957 wurde eine Ausgleichsumlage der Montan-Union erhoben. Wohnungsbauabgabe und Umlage sowie der vom 16. 5. bis 30. 6. 1955 gewährte Sonderrabatt von 1,00 DM/t für Steinkohle wurden den angegebenen Preisen nicht hinzugerechnet. Ferner sind im Kohlenwirtschaftsjahr 1958/59 nicht einbezogen der den Industrieverbrauchern zu zahlende Preisnachlaß von 10% für Mehrbezüge sowie die dem Großhandel gewährte Gleichmäßigkeitsprämie bei Abnahme von Kohle für Hausbrand und Kleinverbrauch. Dagegen sind die üblichen Saisonzu- und -abschläge in den Durchschnittspreisen berücksichtigt.

[1]) Preise für Nuß III; Nuß IV 16,85 DM. — [2]) Preise bis 5. 7. 1959 in ffrs siehe Statistisches Jahrbuch 1960 Seite 494. — [3]) Bis Dezember 1957 Normalkornbriketts. — [4]) Nur für Hausbrandzwecke. — [5]) Frachtgrundlage Liblar. Preis für das damalige Preisgebiet II. — [6]) Ab 7. 4. 1955 83,00 DM. — [7]) Gültig ab 5. 5. 1954. — [8]) Durchschnittspreis verschiedener Preiszonen ab Zeche. — [9]) Gültig ab 8. 5. 1955. — [10]) Gültig ab 1. 5. 1955. — [11]) Gültig ab 13. 4. 1956. — [12]) Ab 15. 1. 1957 95,00 DM. — [13]) Ab 15. 1. 1957 111,50 DM. — [14]) Gültig ab 1. 10. 1956. — [15]) Gültig ab 1. 2. 1959. — [16]) Gültig ab 7. 4. 1955. — [17]) Diese Preise galten auch noch Ende Februar 1961.

9. Preise für Kohlen*)

Preise ab Zeche in RM bzw. DM je 1000 kg

Jahr Stichtag der Neufestsetzung	noch: Steinkohlen Revier Niedersachsen								Oberbayerische Pechkohle			Braunkohlenbriketts Feinkorn[2)3)]	
	Eßkohle Ibbenbüren-Ostfeld			Magerkohle Ibbenbüren-Westfeld			Anthrazitkohle Westfeld		Stück- (über 80 mm)	Nuß I u. III	Nuß V	Rheinland	Helmstedt
	Nuß III	Stückbriketts	Eiformbriketts	Nuß III	Eiformbriketts	Nußbriketts	Nuß III	Eiformbriketts				Frachtgrundlage Frechen	ab Werk
1938 D	-	-	-	-	21,00	-	-	-	22,40	23,28	14,80	12,05[4)]	-
1955 D	79,67	69,57	69,61	84,61	71,61	72,55	—	—	56,66	59,66	47,00	25,30	36,13
1956 D	83,15	73,36	73,36	89,15	75,36	76,86	99,71	—	59,95	64,18	50,82	26,80	35,75
1957 D	87,16	77,50	78,12	94,61	80,04	81,29	111,03	—	65,30	69,30	55,55	28,30	36,00
1958 D	91,99	81,66	84,03	99,66	85,53	85,53	116,46	—	69,20	73,20	58,70	34,30	40,00
1959 D	91,66	81,70	83,16	99,70	84,66	84,66	116,50	—	69,20	72,70	58,70	34,34	39,75
1960 D	91,95	80,70	81,45	101,45	83,25	83,25	115,67	85,25	69,03	73,53	59,20	36,80	40,75
1954 1. April	78,00	68,00	68,00	82,00[5)]	70,00	70,00	93,00[13)]	—	56,00[7)]	59,00[7)]	47,00[7)]	23,30	36,50[8)]
1955 16. Mai	80,00	70,50	70,50	86,00	72,50	74,00	95,00	—	57,00[8)]	60,00[8)]	47,00	26,30[13)]	36,50[8)]
1. Oktober	80,00	70,50	70,50	86,00	72,50	74,00	95,00	—	57,00	60,00	47,00	26,30	35,00[8)]
1956 1. April	83,00	72,50	72,50	89,00	74,50	76,00	97,00	—	60,00[11)]	65,00[11)]	51,50[11)]	26,30	36,00
15. Juli	83,00	73,50	73,50	89,00	75,50	77,00	102,00	—	60,00	65,00	51,50	26,30	36,00
20. Oktober	87,50	78,00	78,00	93,50[13)]	80,00	81,50	106,50[13)]	—	64,00	68,00	54,50	28,30[13)]	36,00
1957 16. Mai	85,50	76,00	76,00	93,00	78,00	79,50	109,50	—	64,00	68,00	54,50	28,30	36,00
1. Oktober	85,50	76,00	76,00	93,00	78,00	79,50	109,50	—	69,20	73,20	58,70	28,30	36,00
1. November	91,00	80,50	82,50	98,50	84,00	84,00	115,30	—	69,20	73,20	58,70	28,30	36,00
1958 1. Januar	91,00	80,50	82,50	98,50	84,00	84,00	115,30	—	69,20	73,20	58,70	34,30	40,00
15. Januar	92,20	81,70	83,70	99,70	85,20	85,20	116,50	85,20[15)]	69,20	73,20	58,70	34,30	40,00
1960 1. Januar	94,20	80,70	82,20	101,70	84,00	84,00	117,50	86,00	69,70	73,70	59,20	36,80	40,50
1. April [17)]	92,20	80,70	82,20	101,70	84,00	84,00	115,50	86,00	69,70	73,70	59,20	36,80	40,50

*) Fußnoten vgl. Seite 473.

10. Preise für Heizöl

DM je Mengeneinheit

Jahr Monat	Extra leichtes Heizöl Großhandelseinkaufspreise ab Lager, einschl. Umsatzausgleichssteuer, ohne Umsatzsteuer[1)]			Schweres Heizöl Preise frei Betrieb des gewerbl. Verbrauchers, bei Abnahme von mindestens 15 t[1)]		
	Hamburg	Düsseldorf	Mannheim/ Ludwigshafen	Hamburg	Düsseldorf	Mannheim/ Ludwigshafen
	100 l			1 000 kg		
1959 D	11,32	11,96	12,87	79,29	88,52	.
1960 D	10,22	10,68	11,70	78,56	81,46	92,45
1959 Januar	11,65	12,30	13,14	84,50	97,80	.
Februar	11,91	12,60	13,44	84,50	98,00	.
März	12,23	13,00	13,92	84,50	96,80	.
April	12,28	13,16	13,94	84,50	96,80	.
Mai	12,36	12,92	13,52	84,50	96,80	.
Juni	11,86	12,26	13,21	84,50	94,00	.
Juli	11,35	11,96	12,74	84,50	94,00	.
August	10,97	11,62	12,11	80,00	89,00	.
September	10,78	11,29	12,11	73,47	79,66	91,60
Oktober	10,51	11,16	12,22	71,26	75,16	87,30
November	10,08	10,63	12,02	68,79	72,77	85,10
Dezember	9,88	10,64	12,03	66,41	71,42	82,94
1960 Januar	10,56	11,20	12,26	64,69	70,41	80,30
Februar	10,74	11,04	12,36	63,67	69,46	79,23
März	10,55	10,93	12,37	63,79	68,35	79,28
April	10,23	10,79	11,94	63,26	67,17	78,88
Mai	11,13	11,12	12,50	89,01	92,53	104,54
Juni	10,84	11,09	12,25	88,41	90,86	102,18
Juli	10,53	10,85	11,88	88,99	90,04	100,48
August	9,96	10,58	11,33	87,12	88,85	98,56
September	9,65	10,25	10,92	85,70	88,03	98,36
Oktober	9,60	10,21	10,88	83,99	86,08	97,96
November	9,49	10,06	10,82	82,70	83,73	95,46
Dezember	9,41	10,04	10,88	81,35	81,96	94,22

[1)] Ab Mai 1960 einschließlich Verbrauchsteuer (leichtes Heizöl 1,00 DM, schweres Heizöl 2,50 DM je 100 kg).

11. Preise für Eisenerze und Eisen

RM bzw. DM je 1 000 kg

Jahr / Stichtag der Neufestsetzung	Inländische Eisenerze						Roheisen[1][2]		Halbzeug[2]					
	Spateisenstein		Brauneisenstein		Roteisenstein	Flußeisenstein			Rohblöcke[4]		Gewalztes Halbzeug für Schmieden			
	roh[1] 33 % Fe	geröstet 46 % Fe	Oberhess. (Vogelsberg). 45 % Fe 10 % SiO_2	manganarmer, 32 % Fe 3 % Mn	46 % Fe 20 % SiO_2 7,46 % CaO	34 % Fe 12 % SiO_2 14,95 % CaO	Gießerei III	Hämatit 2,5 bis 3 % Si	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte		SM-Güte	
											Frachtbasis			
	Grundpreise		im Feuchten				Frachtbasis Oberhausen-West		Dortmund o. Ruhrort		Dortmund o. Ruhrort	Saarbrücken	Dortmund o. Ruhrort	Saarbrücken
	frei Waggon Grubenanschluß								Werksgrundpreise[3]					
1938 D	13,60	16,00	11,56[5]	.	12,02[6]	10,62[6]	63,00	69,50	83,40	88,80	96,45[7]	96,45[7][8]	101,85[7]	101,85[7][8]
1955 D	39,66	54,57	34,94	32,17	34,58	29,89	288,20[9]	307,70[9]	282,29	305,29	327,33	—	352,63	—
1956 D	44,21	60,58	36,70	33,78	36,29	31,35	.	.	288,53	314,00	334,96	—	363,92	—
1957 D	49,30	68,20	39,55	36,40	39,20	33,86	319,17	344,25	305,00	336,88	355,75	—	393,00	—
1958 D	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	—	412,25	—
1959 D	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	—	412,25	—
1960 D	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	355,25	412,25	415,25
1954 15. Dez.	38,70	53,90	33,80	31,15	33,55	29,02	288,20[9]	307,70[9]	278,50	292,50	323,25	—	339,25	—
1955 1. Febr.	38,70	53,90	33,80	31,15	33,55	29,02	288,20[9]	307,70[9]	278,50	302,00	323,25	—	349,75	—
1. Juni	38,70	53,90	35,75	32,90	35,32	30,51	288,20[9]	307,70[9]	285,00	309,00	330,25	—	357,25	—
15. Juni	38,70	53,90	35,75	32,90	35,32	30,51	294,90[9]	314,70[9]	285,00	309,00	330,25	—	357,25	—
1. Aug.	41,00	55,50	35,75	32,90	35,32	30,51	294,90[9]	314,70[9]	285,00	309,00	330,25	—	357,25	—
1956 1. Juni	46,50	64,20	35,75	32,90	35,32	30,51	294,90[9]	314,70[9]	285,00	309,00	330,25	—	357,25	—
1. Okt.	46,50	64,20	39,55	36,40	39,20	33,86	294,90[9]	314,70[9]	285,00	309,00	330,25	—	357,25	—
21. Okt.	46,50	64,20	39,55	36,40	39,20	33,86	294,90[9]	314,70[9]	303,00	334,50	354,25	—	391,25	—
1. Nov.	46,50	64,20	39,55	36,40	39,20	33,86	318,00	343,00	303,00	334,50	354,25	—	391,25	—
1957 1. Jan.	49,30	68,20	39,55	36,40	39,20	33,86	318,00	343,00	303,00	334,50	354,25	—	391,25	—
1. Dez.	49,30	68,20	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	—	412,25	—
1958 1. Jan.	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	—	412,25	—
1959 6. Juli	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	353,25	412,25	413,25
17. Nov.[10]	52,50	73,50	39,55	36,40	39,20	33,86	332,00	358,00	327,00	363,00	372,25	355,25	412,25	415,25

Jahr / Stichtag der Neufestsetzung	Walzwerkserzeugnisse[2]															
	Formstahl			Stabstahl[10]		Walzdraht			Grobbleche			Mittelbleche			Qualitäts-Feinbl.[11] SM-Güte[10]
	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte	
	Frachtbasis														
	Oberhausen	Oberhausen	Saarbrücken	Oberhausen	Saarbrücken	Oberhausen	Oberhausen	Saarbrücken	Essen	Essen	Saarbrücken	Essen	Essen	Saarbrücken	Essen
	Werksgrundpreise														
1938 D	107,50	112,90	101,50[5]	115,40	104,00[5]	126,10[12]	131,50[12]	.	127,30	132,70	127,30[13]	130,90	136,30	130,90[13]	.
1955 D	382,21	411,71	—	420,92	—	399,00	429,33	—	428,58	474,04	—	439,79	481,25	—	631,60
1956 D	390,46	423,23	—	432,42	—	407,85	440,62	—	437,85	486,81	—	448,85	493,81	—	646,01
1957 D	411,25	451,50	—	461,50	—	430,42	470,67	—	460,58	517,83	—	471,67	524,83	—	678,05
1958 D	427,75	470,75	—	480,75	—	448,75	491,75	—	474,79	533,71	—	492,75	547,75	—	707,75
1959 D	427,75	470,75	—	480,75	—	448,75	491,75	—	469,75	527,75	—	492,75	547,75	—	700,48
1960 D	427,75	470,75	420,75	480,75	430,75	446,75	489,75	435,75	469,75	527,75	466,75	492,75	547,75	484,17	693,75
1954 15. Dez.	377,25	394,25	—	403,75	—	393,75	420,75	—	422,75	455,25	—	434,25	462,75	—	611,75
1955 1. Febr.	377,25	407,25	—	416,75	—	393,75	423,75	—	422,75	468,75	—	434,25	476,25	—	624,75[14]
1. Juni	385,75	416,75	—	425,75	—	402,75	433,75	—	432,75	479,75	—	443,75	486,75	—	638,75
1956 21. Okt.	409,75	449,75	—	459,75	—	428,75	468,75	—	458,75	515,75	—	469,75	522,75	—	674,75[14]
1957 1. Dez.	427,75	470,75	—	480,75	—	448,75	491,75	—	480,75	540,75	—	492,75	547,75	—	707,75[14]
1958 16. Juni	427,75	470,75	—	480,75	—	448,75	491,75	—	469,75	527,75	—	492,75	547,75	—	707,75
1959 6. Juli	427,75	470,75	418,75	480,75	428,75	448,75	491,75	433,75	469,75	527,75	463,75	492,75	547,75	463,75	693,75[15]
17. Nov.	427,75	470,75	420,75	480,75	430,75	448,75	491,75	435,75	469,75	527,75	466,75	492,75	547,75	466,75	693,75
1960 8. Febr.[16]	427,75	470,75	420,75	480,75	430,75	448,75	491,75	435,75	469,75	527,75	466,75	492,75	547,75	489,75	693,75

[1] Bis 1939 als Rohspat bezeichnet. — [2] Nach Aufhebung der Preisvorschriften am 1. 8. 1952 Preisabsprachen zwischen der eisenschaffenden und der eisenverarbeitenden Industrie. Ab 20. 5. 1953 Grundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt der Montanunion. Ab 10. 4. 1952 einschl. des für Halbzeug und Walzwerkserzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für revierferne Gebiete, bei Walzwerkserzeugnissen ab 1. 7. 1952 einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM/t. — [3] Bei Bezug von Roheisen ausschließlich aus Ländern der Montanunion werden seit 1954 auf die angegebenen Preise Rabatte in wechselnder Höhe gewährt. — [4] Ab 10. 4. 1952 zur Herstellung von Stabstahl bei Abgabe an Freiformschmieden. — [5] Bei Abschlußmengen von über 200 t. Die Preisangaben auf der Frachtbasis Saarbrücken gelten ab 6. 7. 1959 bei einer Abnahmemenge von 20 bis unter 100 t. — [6] Einschl. des vom 1. 8. 1937 bis 30. 9. 1940 für Erze aus dem Lahn- und Dillgebiet sowie aus Oberhessen erhobenen Zuschlages von 8 vH; ebenso sind die für die Zeit vom 1. 11. 1938 bis 30. 9. 1940 genehmigten Preiszuschläge — Brauneisenstein 2 RM und Rot- und Flußeisenstein 1,50 RM — eingerechnet. — [7] Preise für Knüppel. — [8] Frachtlage Neunkirchen (Saar). — [9] Bis 31. 10. 1956 Preise frei Hahnwagen Empfangsbahnhof Zone I (Rheinland-Westfalen). Ab 1. 11. 1956 entfiel das Zonenpreissystem. — [10] Preise für Stabstahl / Th-Güte (Frachtbasis Oberhausen) und Handelsfeinblech / Th-Güte (Frachtbasis Siegen) siehe Seite 476/477. — [11] DIN 1623 U ST 12-03. — [12] Abzüglich des bis 30. 9. 1942 allgemein gewährten Rabatts von 1,5 vH. — [13] Frachtlage Dillingen. — [14] Ab 7. 2. 1955. — [15] Ab 19. 10. 1956. — [16] Ab 25. 11. 1957. — [17] Ab 24. 6. 1959. — [18] Diese Preise galten auch noch Ende Februar 1961.

12. Erzeugerpreise sonstiger

RM bzw. DM

Jahr Monat	Gelbfleischige Speisekartoffeln		Gelbe Speiseerbsen mittl. Qualität, über 4,5 mm	Hallertauer Hopfen, prima Qualität, mit Siegel	Italienischer Rohhanf, mittlere Qualität III o corpo [1])	Inländische rohe grüngesalzene Häute, rote ohne Kopf		Inländische grüngesalzene Kalbfelle, ohne Kopf	Rohwolle, inl.		Inländische Eier Kl. B, 55 bis unter 60 g
						Ochsenhäute 15 bis 24½ kg	Kuhhäute 25 bis 29½ kg	4½ bis 7½ kg	vollschurige, A-Feinheit	halbschurige, 6-8 Monatswuchs	
	ab Verladestation			frei Siegelstelle	frei Fabrik	Auktionspreise ab Lager Häuteverwertung			Wollverwertung[10])		ab Kennzeichnungsstelle[11])
	Hannover	München	Hannover	Bayern	Füssen	Baden-Württemberg			Paderborn		Bayern
	50 kg			100 kg		1 kg					100 St
1938 D	2,66[14])	2,80[14])	.	343,08[15])	87,76	0,82	0,90	1,20	9,10[16])	5,60[16])	10,53
1949 D	4,52	4,56	65,00	953,52	214,54	3,15	3,05	6,87	9,10	5,60	37,01
1950 D	4,74	4,47	60,83	2 386,24	213,87	3,84	3,42	6,10	17,67	14,88	18,46
1951 D	4,44	4,54	75,69	1 426,40	256,42	4,42	4,05	6,49	22,50	18,80	19,93
1952 D	6,55	6,84	88,98	1 120,57	283,00	3,28	2,63	4,97	13,74	11,26	21,36
1953 D	5,42	5,01	109,48	931,27	254,09	3,22	2,42	5,72	14,61	12,65	19,74
1954 D	5,45	5,25	90,10	396,80	218,24	2,52	2,10	4,54	13,26	11,50	18,13
1955 D	5,50	5,84	85,21	663,78[18])	266,04	2,38	2,07	5,17	11,05	9,95	18,87
1956 D	7,18	6,73	91,67	1 069,66[20])	287,05	2,21	2,01	5,66	10,69	8,85	19,36
1957 D	4,66	4,45	86,46	1 795,49[20])	254,27	2,40	2,00	5,51	12,23	10,52	18,05
1958 D	6,27	5,53	69,38	1 671,57[20])	248,52	2,08	1,74	5,36	8,14	6,82	17,62
1959 D	8,80	6,93	96,25[16])	531,90[20])	235,42	2,78	2,53	6,47	7,77	6,60	15,36
1960 D	7,11	5,91	101,67	606,83[20])	235,42	2,71	2,34	5,76	7,35[22])	6,30[22])	15,73
1958 Juli ...	6,84[21])	6,69[21])	60,00	1 891,50	248,52	2,04	1,63	5,34	7,50	6,00	17,50
Aug. ..	6,22	5,17	60,00	.	248,52	1,93	1,60	5,18	7,50	6,00	18,43
Sept. ..	5,17	4,24	60,00	1 020,00	248,52	1,85	1,55	5,01	6,50	5,00	19,08
Okt. ..	6,91	5,20	65,00	937,14	248,52	1,79	1,58	4,82	6,50	5,00	19,35
Nov. ..	8,00	5,87	65,00	827,14	248,52	2,00	1,74	5,63	6,50	5,00	19,90
Dez. ..	9,25	7,63	65,00	782,86	248,52	2,04	1,73	5,74	6,50	5,00	19,09
1959 Jan. ..	10,16	8,13	90,00	765,71	235,42	2,03	1,75	5,86	6,50	5,00	14,89
Febr. ..	9,61	7,76	95,00	752,51	235,42	2,27	1,84	6,03	6,00	5,00	13,72
März ..	9,07	6,63	95,00	709,29	235,42	2,75	2,26	6,44	6,25	5,25	13,86
April ..	7,90	6,08	90,00	572,86	235,42	3,40	2,85	7,23	6,50	5,50	12,15
Mai ..	6,75	5,87	.	542,28	235,42	3,34	2,94	7,23	8,00	7,00	13,08
Juni ..	6,94	5,79	.	482,02	235,42	2,86	2,79	6,70	8,00	6,50	13,05
Juli ...	12,70[21])	11,49[21])	.	.	235,42	2,76	2,89	6,69	8,00	6,50	13,92
Aug. ..	9,13	8,31	.	.	235,42	2,79	2,95	7,10	8,00	6,50	16,79
Sept. ..	8,88	6,78	100,00	281,43	235,42	2,94	2,94	7,01	9,00	8,00	17,67
Okt. ..	9,54	7,20	100,00	328,57	235,42	2,84	2,78	6,35	9,00	8,00	17,96
Nov. ..	9,38	6,68	100,00	344,29	235,42	2,71	2,22	5,48	9,00	8,00	19,13
Dez. ..	9,44	6,98	100,00	540,00	235,42	2,71	2,15	5,52	9,00	8,00	18,06
1960 Jan. ..	9,57	7,03	110,00	600,00	235,42	2,88	2,31	5,78	8,40[22])	7,33[22])	13,78
Febr. ..	9,26	6,59	110,00	586,67	235,42	2,86	2,30	5,71	8,14	7,40	12,63
März ..	9,01	6,26	110,00	586,67	235,42	2,80	2,31	5,54	8 05	7,27	12,17
April ..	9,16	6,14	105,00	594,70	235,42	2,80	2,23	5,49	7,75	6,81	11,88
Mai ...	9,10	7,14	100,00	.	235,42	2,80	2,35	5,44	7,85	6,75	14,23
Juni ..	8,63	8,86	100,00	.	235,42	2,65	2,28	5,40	7,42	6,07	14,33
Juli ...	8,74[21])	9,14[21])	100,00	.	235,42	2,60	2,30	5,43	7,22	5,97	16,46
Aug. ..	5,58	5,61	95,00	.	235,42	2,60	2,40	5,66	7,07	5,90	18,38
Sept. ..	4,74	4,51	95,00	768,00	235,42	2,60	2,46	6,05	6,69	5,58	18,67
Okt. ..	4,60	4,15	95,00	634,29	235,42	2,60	2,37	6,06	6,57	5,48	18,88
Nov. ..	4,18	4,32	100,00	552 86	235,42	2,66	2 32	6,16	6,57	5,48	19,46
Dez. ..	4,37	4,36	100,00	531,43	235,42	2,69	2,44	6,36	6,42	5,53	17,85
1961 Jan. ..	4,87	4,81	100,00	422,86	235,42	2,63	2,40	6,66	6,34	5 57	16,38
Febr. ..	4,62	4,69	100,00	362,86	235,42	2,60	2,39	6,60	6,68	5,53	15,31

*) Erfassungsgebiet: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Bis 1950 Errechnung der Monatsdurchschnittspreise nach Änderungsdaten, ab 1951 aus den Stichtagspreisen vom 7. und 21. — jahr 1938 (1. 10. 1937 bis 30. 9. 1938) aus den angeordneten mittleren Richtpreisen. — [2]) Ab 1. 4. 1951 Preise der Zone III; Verbrauchergruppen (z. B. landwirtschaftliche Abnehmer besondere Preisbestimmungen. — [4]) Bis 1951 »Schachtofenkalk«, dessen Preis [5]) Die Umstellung auf diese DIN-Größe erfolgte im Laufe des Jahres 1953 (vorherige DIN-Größe 25 × 12 × 6,5 cm) und hatte auf die [7]) Siehe Anmerkung[2]) auf S. 475. — [8]) Bis 19. 5. 1953 Feinbleche der früheren Güteklasse St I 23. — [9]) Siehe Anmerkung[3]) auf S. 475. — bezogen sich die angegebenen Preise auf 100 kg, da Dieselkraftstoff bis zu diesem Zeitpunkt in kg gehandelt wurde. Bei einem Empfangsstation« unter Abzug einer Durchschnittsfracht von 0,20 RM je 50 kg. — [13]) Ernte 1938; ab Boden des Erzeugers, ohne von 30 vH auf den gesetzlichen Erzeugerpreis von 7,00 RM je kg. Nach Kriegsende fiel die Prämie weg, doch wurde dem Erzeuger vom gezahlt. Vom 27. 11. 1935 bis 31. 10. 1939 wurde der verarbeitenden Industrie auf den gesetzlichen Erzeugerpreis (7,00 RM) eine schurige Wolle: Dem Erzeuger wurde keine Prämie gezahlt, dagegen der verarbeitenden Industrie die gleiche Rückvergütung wie bei voll- 4,18 RM. — [17]) Verbraucherpreis frei Station Berlin. — [18]) Ausländisches Gasöl; allgemeiner Abgabepreis, verzollt, in Kesselwagen, ab schnittsfracht von 1,32 RM je 100 kg zu berücksichtigen. — [19]) Errechnet aus dem Preis »Frachtlage Oberhausen«. — [20]) Durchschnitt Wechsel der Berichtstelle.

wichtiger Waren*)

je Mengeneinheit

Stammholz[4]) Fi/Ta, B St. Kl. 4 Heilbronner Sortierung	Kalidüngesalz 40% K_2O lose Ware	Markenbenzin[3])	Dieselkraftstoff[3])	Portlandzement Normalqual. einschl. Papiersack bei Abn. von 10 t	Weißstückkalk, Ringofenkalk[4])	Mauerziegel Hintermauerungsziegel 24 × 11,5 × 7,1 cm [5])		Gießereiroheisen III[6])[7])	Walzwerkserzeugnisse[6]) Stabstahl Thomasgüte	Handelsfeinbleche 2,75 mm, normalis. od. kastengegl.[8])	Jahr Monat
		Verbraucherpreise bei Abnahme in Kesselwagen							Grundpreise[9])		
ungerückt	frei Empfangsstation			frei Empf.-Station	ab Werk	bei Abnahme von mindestens 100 000 St. frei verladen ab Werk		frei Bahnwagen Empfangs-Bahnhof	Frachtlage Oberhausen	Siegen	
Bayern	Bundesgebiet			Essen	Bayern	Nordrhein-Westfalen	Bayern	(Zone I[12]) (Rhld.-Westf.)	Bundesgebiet		
1 fm	100 kg Ware	100 l	100 l[13])	10 000 kg	1 000 kg	1 000 St		1 000 kg			
18,89	5,05	33,00[17])	19,60[18])	348,00	24,80	28,00	28,00	66,50[10])	110,00	139,00	1938 D
47,28	8,99	34,00	29,40	528,00	37,00	70,62	67,70	143,00	213,54	300,00	1949 D
46,41	8,94	50,25	37,25	531,54	37,00	67,92	64,64	148,46	227,35	302,65	1950 D
55,57	9,12	58,64	46,34	687,46	42,55	73,51	73,33	193,97	279,77	361,80	1951 D
89,59	10,79	60,00	40,00	724,25	53,00[11])	76,37	74,37	280,69	385,25	475,47	1952 D
84,40	11,42	55,10	36,71	716,12	53,00	75,91	72,36	288,20	400,62	.	1953 D
98,15	11,48	49,21	33,21	706,33	53,00	76,19	73,94	288,20	386,75	512,09	1954 D
102,46	11,48	50,33	39,74	693,00	53,00	80,05	79,43	291,85	392,00	534,75	1955 D
100,20	11,48	50,21	43,48	693,00	53,97	83,76	85,28	.	400,46	545,05	1956 D
104,97	11,61	53,52	47,08	719,61	58,08	85,49	89,26	319,17	421,25	569,08	1957 D
94,16	11,72	48,24	42,62	723,00	61,00	87,06	89,73	332,00	437,75	594,75	1958 D
86,99	11,96	45,50	41,40	701,92	63,50	87,31	91,95	332,00	437,75	589,25	1959 D
94,20	12,13	48,42	43,00	700,00	65,38	88,48	99,25	332 00	437,75	583,75	1960 D
93,90	10,88	48,00	41,50	723,00	63,50	87,11	89,59	332,00	437,75	594,75	1958 Juli
90,25	11,10	48,00	41,50	723,00	63,50	87,11	89,52	332,00	437,75	594,75	Aug.
87,30	11,32	48,00	41,50	723,00	63,50	87,11	89,44	332,00	437,75	594,75	Sept.
87,30	11,54	45,50	41,00	723,00	63,50	87,44	89,44	332,00	437,75	594,75	Okt.
87,60	11,76	45,50	41,00	723,00	63,50	87,44	89,31	332,00	437,75	594,75	Nov.
88,40	12,24	45,50	41,00	723,00	63,50	87,44	89,31	332,00	437,75	594,75	Dez.
87,70	12,35	45,50	41,00	723,00	63,50	87,22	89,13	332,00	437,75	594,75	1959 Jan.
88,75	12,35	45,50	41,54	700,00	63,50	87,22	89,44	332,00	437,75	594,75	Febr.
87,10	12,35	45,50	42,50	700,00	63,50	87,22	89,44	332,00	437,75	594,75	März
86,25	12,35	45,50	42,40	700,00	63,50	87,22	89,44	332,00	437,75	594,75	April
85,50	11,17	45,50	42,21	700,00	63,50	87,22	90,74	332,00	437,75	594,75	Mai
85,05	11,32	45,50	41,00	700,00	63,50	87,22	92,94	332,00	437,75	594,75	Juni
85,35	11,32	45,50	41,00	700,00	63,50	87,22	93,19	332,00	437,75	583,75	Juli
84,40	11,54	45,50	41,00	700,00	63,50	87,44	93,81	332,00	437,75	583,75	Aug.
85,50	11,77	45,50	41,00	700,00	63,50	87,44	93,81	332,00	437,75	583,75	Sept.
87,70	12,00	45,50	41,00	700,00	63,50	87,44	93,81	332,00	437,75	583,75	Okt.
88,45	12,23	45,50	41,00	700,00	63,50	87,44	93,81	332,00	437,75	583,75	Nov.
91,85	12,73	45,50	41,00	700,00	63,50	87,44	93,81	332,00	437,75	583,75	Dez.
91,40	12,84	46,63	41,00	700,00	63,50	87,89	93,81	332,00	437,75	583,75	1960 Jan.
93,25	12,84	48,00	41,00	700,00	63,50	87,89	93,81	332 00	437,75	583,75	Febr.
92,20	12,84	48,00	41,00	700,00	63,50	87,89	93,81	332,00	437,75	583,75	März
91,80	12,84	50,00	45 00	700,00	66,00	87,89	99,04	332,00	437,75	583,75	April
91,75	11,17	50,00	45,00	700,00	66,00	88,33	101,31	332,00	437,75	583,75	Mai
91,75	11,32	50,00	45,00	700,00	66,00	88,33	101,31	332,00	437,75	583,75	Juni
92,05	11,32	48,39	43,79	700,00	66 00	88,33	101,31	332,00	437,75	583,75	Juli
92,10	11,54	48,00	43,50	700,00	66,00	89,00	101,31	332,00	437,75	583,75	Aug.
93,05	11,77	48,00	43,20	700,00	66,00	89,00	101,31	332,00	437,75	583,75	Sept.
98,40	12,00	48,00	42,50	700,00	66,00	89,00	101,31	332,00	437,75	583,75	Okt.
99,50	12,23	48,00	42,50	700,00	66,00	89,00	101,31	332,00	437,75	583,75	Nov.
103,20	12,73	48,00	42,50	700,00	66,00	89,22	101,31	332,00	437,75	583,75	Dez.
103,85	12,84	48,00	42,50	700,00	66,00	89,22	101,31	332,00	437,75	583,75	1961 Jan.
103,95	12,84	48,00	42,50	700,00	66,00	89,22	101,31	332,00	437,75	583,75	Febr.

[3]) Verkäufe der Staatsforsten (ab 1949 ohne Hochgebirge und Bayerischen Wald). D 1938 = Durchschnittspreis für das Forstwirtschaftsjahr. — [4]) Für Benzin gelten ab 18. 1. 1960 einheitliche Preise in allen sechs Preiszonen. Bei Dieselkraftstoff bestehen für verschiedene Mitte 1956 um 5,00 DM, später etwa 8,00 DM und ab Juli 1958 um 10,00 DM niedriger war als der Preis für Ringofenkalk. — Preisentwicklung keinen Einfluß, da der cbm-Bedarf im gleichen Rahmen bleibt. — [6]) Weitere Preise für Roheisen usw. S. 475. — [10]) Basis reingewaschen, ohne Spesen. — [11]) 1938 ab Verladestation. — [12]) Ab 1. 11. 1956 Frachtbasis Oberhausen-West. — [13]) Bis 31. 12. 1951 Vergleich beider Preise ist ein spez. Gewicht von 0,85 zu beachten. — [14]) Errechnet aus den festgesetzten Erzeugerpreisen »frei Hopfenabgabe. — [16]) Für vollschurige Wolle: Unter Anrechnung der vom Oktober 1937 bis Kriegsende dem Erzeuger gewährten Prämie Handel und von der verarbeitenden Industrie bis zur ersten Auktion für Inlandwolle am 20. 1. 1950 der entsprechende Betrag weiter-Rückvergütung gezahlt. Der Einkaufspreis der verarbeitenden Industrie betrug danach im Jahresdurchschnitt 1938 5,22 RM. Für halbschuriger Wolle. Der Einkaufspreis der Industrie errechnet sich daher im Jahre 1938 bei einem gesetzlichen Preis von 5,60 RM auf Lager Hamburg. Bei einem Vergleich mit den Preisen für Dieselkraftstoff ist — ungeachtet des Qualitätsunterschiedes — eine Durchaus weniger als 12 Monaten. — [21]) Frühkartoffeln; in den Durchschnittspreisen nicht berücksichtigt. — [22]) Ab 1. Januar 1960.

12. Erzeugerpreise

RM bzw. DM

Jahr / Monat	Chargierfähiger Stahlschrott Ia	Hüttenreinaluminium H 99 Rohmasseln[1])	Elektrolytkupfer-Drahtbarren[2])	Blei (refined pig lead) mind. 99,97% Pb	Zink (Virgin Zinc) mind. 98% Zn	Reinzinn 99,9% Sn	Kalzinierte leichte Soda, 98/100%, ohne Verpackung, bei Abschluß von Ladungsbezügen	Technisch reine Schwefelsäure 66° Bé lose, bei Abnahme von 100 bis unter 500 t	Schwefelsaures Ammoniak ungefähr 21% N, lose Ware	Thomasphosphat[4]) 16% P_2O_5 ohne Sack	Wasserlösliches Superphosphat 18% P_2O_5 lose Ware bei Bezug von mindestens 15 t
	Grundpreise[3])										
	frei Wagen der Abgangsstation[11])	frei Güterbahnstation Verbraucherwerk[12])	frei Grenze oder Fahrzeug Nordseehafen bzw. Erz.-Werk	ab engl. Lagerhaus oder ex Schiff in England		loco Duisburg	ab Werk		frei Empfangsstation	Frachtlage Aachen-Rothe Erde	frei Empfangsstation
	Essen	Bundesgebiet					Nordrhein-Westfalen		Bundesgebiet		
	1 000 kg	100 kg							100 kg N	100 kg P_2O_5	
1938 D	42,00	133,00	58,85	19,80	18,27	253,97	8,00	4,15	45,67	21,33	30,83[13])
1949 D	73,00	178,27	169,03	124,67	116,81	821,08	11,40	8,18	83,08	28,00	37,90[14])
1950 D	75,16	178,33	213,31	131,21	136,61	904,87	11,43	7,00	83,08	30,51	37,70[15])
1951 D	92,00	211,59	259,66	174,39	178,89	1 289,59	13,30	8,84	91,08	40,00	48,04[16])
1952 D	151,12	231,50	313,55	150,53	154,41	1 181,69	14,55	10,50	99,29	48,17	72,28[16])
1953 D	146,14	226,67	306,08	108,46	90,93	896,52	14,55	9,88	109,07[16])	46,75	.[17])
1954 D	129,47	223,00	298,83	112,75	92,09	869,07	14,55	9,89	109,42[16])	44,50	70,83[17])
1955 D	159,25[21])	223,00	427,33	122,89	104,77	904,29	14,55	10,95	109,42[16])	44,50	70,83[17])
1956 D	170,00[21])	223,26	397,34	133,98	112,57	955,64	14,76	11,20	109,42[16])	43,75	.[17])
1957 D	188,08	233,00	265,43	111,57	94,17	898,37	15,95	11,20	109,42[16])	43,13	82,54
1958 D	152,67	225,75	240,76	84,02	76,05	885,82	16,00	10,78	114,85[16])	44,00	82,54
1959 D	157,83	216,00	285,62	81,85	94,95	954,34	16,00	10,05	114,85[16])	44,50	82,54
1960 D	166,00	216,00	297,71	83,21	103,02	944,24	16,00	9,73	112,40[16])	44,50	82,54
1958 Juli ...	145,00	223,00	245,66	82,23	73,16	886,30	16,00	10,35	106,33[16])	42,00	77,72
Aug. ..	145,00	223,00	256,06	81,04	73,50	883,17	16,00	10,35	108,78[16])	42,00	78,83
Sept. ..	145,00	223,00	256,56	81,22	74,90	868,16	16,00	10,35	110,17[16])	42,00	79,94
Okt. ..	145,00	223,00	281,89	85,25	81,13	887,33	16,00	10,35	111,87[16])	46,00	81,06
Nov. ..	145,00	223,00	289,74	87,11	86,75	918,63	16,00	10,35	114,00	46,00	81,61
Dez. ..	145,00	223,00	265,51	83,17	85,64	922,04	16,00	10,35	115,00	46,00	82,72
1959 Jan. ..	145,00	216,00	274,04	83,00	86,50	925,50	16,00	10,08	117,00	51,00	84,39
Febr. ..	145,00	216,00	281,10	80,91	85,21	959,27	16,00	10,08	119,00	51,00	86,61
März ..	145,00	216,00	295,11	80,53	87,02	967,00	16,00	10,08	119,00	51,00	86,61
April ..	145,00	216,00	286,68	80,10	84,33	960,04	16,00	10,08	119,00	39,00	86,61
Mai ...	145,00	216,00	281,53	82,08	89,68	958,91	16,00	10,08	119,00	39,00	86,61
Juni ..	154,00	216,00	274,98	80,67	90,79	965,75	16,00	10,08	119,00	39,00	77,72
Juli ...	165,00	216,00	263,50	81,34	93,25	963,00	16,00	10,08	106,33[16])	42,00	77,72
Aug. ..	170,00	216,00	277,23	83,56	98,77	963,48	16,00	10,08	108,78[16])	42,00	78,83
Sept. ..	170,00	216,00	275,51	81,72	99,45	959,00	16,00	10,08	110,17[16])	42,00	79,94
Okt. ..	170,00	216,00	288,66	81,57	105,54	954,26	16,00	10,08	111,87[16])	46,00	81,06
Nov. ..	170,00	216,00	311,61	83,11	109,36	947,79	16,00	10,08	114,00	46,00	81,61
Dez. ..	170,00	216,00	317,52	83,59	109,46	928,08	16,00	9,73	115,00	46,00	82,72
1960 Jan. ..	170,00	216,00	323,98	86,01	108,77	931,17	16,00	9,73	117,00	51,00	84,39
Febr...	170,00	216,00	325,93	85,07	102 34	939,52	16,00	9,73	119,00	51,00	86,61
März ..	170,00	216,00	308,08	87,90	103,92	936,33	16,00	9,73	119,00	51,00	86,61
April ..	170,00	216,00	315,92	89,46	106,67	932,05	16,00	9,73	119,00	39,00	86,61
Mai ...	164,00	216,00	302,37	89,24	106,16	929,48	16,00	9,73	119,00	39,00	86,61
Juni...	164,00	216,00	303,35	84,47	104,29	935,74	16,00	9,73	119,00	39,00	77,72
Juli ...	164,00	216,00	304,87	82,18	104,08	963,92	16,00	9 73	102,46	42,00	77,72
Aug. ..	164,00	216,00	294,45	81,90	100,93	965,44	16,00	9,73	104,41	42,00	78,83
Sept...	164,00	216,00	282,07	80,82	100,68	959,36	16,00	9,73	105,03	42,00	79,94
Okt....	164,00	216,00	267,39	77,69	101,56	950,54	16,00	9 73	105,84	46,00	81,06
Nov. ..	164,00	216,00	269,93	78,91	101,44	948,24	16,00	9,73	109,00	46,00	81,61
Dez....	164,00	216,00	274,24	75,05	95,60	939,12	16,00	9,73	110,00	46,00	82,72
1961 Jan....	164,00	216,00	262,25	73,67	91,49	932,75	16,00	9,73	112,00	50,00	84,39
Febr...	164,00	216,00	264,68	75,31	95,25	942,32	16,00	9,73	114,00	50,00	86,61

*) Erfassungsgebiet: Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Bis 1940 Blöcke. — [2]) Für Leitzwecke. — [3]) Bis 16.10.1939 Grundpreise nach den amtl. Kurspreisanordnungen (obere Preisgrenze), ab am 30.8.1950 — behördlich festgesetzte Höchstpreise. Ab da: Bei Kupfer bis 30.4.1954 Metallnotizen des BMWi (Umrechnungswerte amerikan. rungen), vom 1.1.1952 bis 31.12.1955 DEL-Notiz und ab 1.1.1956 wieder Metallnotizen des BMWi (Umrechnungswerte Londoner Notierungen); sowie die genaue Warenbezeichnung und der Metallreingehalt hat sich bei Kupfer bis 30.4.1954, bei Blei und Zinn bis 31.12.1956 mehrfach geändert.— und September 1958 auf die Listenpreise laufend gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — [4]) Einkaufspreise der Webereien.— betrug bis 24.6.1946 21,00 RM, bis 30.9.1949 40,00 RM/DM, bis 30.9.1952 30,50 DM, bis 31.3.1956 26,50 DM und ab 1.4.1956 10,00 DM je 100 kg.— [14]) Bei Abgabe an den Großhandel. — [15]) Reichsdurchschnittspreis, auf dessen Grundlage die Preise für die einzelnen Frachtparitäten, nach denen Januar 1936 bis 14.10.1938 allgemein berechneten Frachtausgleichsbetrages von 6,00 RM je 100 kg. — [16]) Einschließlich der bis Ende Juni 1940 — [11]) Einschließlich der Prämie von 5,00 DM/t. — [12]) Änderung der Handelsbedingung innerhalb des Jahres. — [13]) Frachtgrundlage Hildesheim.— [16]) Ab Oktober 1958 einschließlich 50 kg-Papiersäcken. — [16]) Änderung der Berichtsgrundlage.

sonstiger wichtiger Waren*)

je Mengeneinheit

Reyon Ia Qualität 120 den. Schuß, glänzend	Tafelglas, Fensterglas[1]) 2. Sorte (zur Bauverglasung) ED, DIN 1249	Schnittholz Fichten- und Tannenbretter Güteklasse III	Ungebleichter Sulfitzellstoff Ia[4]) absolut trocken	Baumwollgarn Nr. 20 engl. Trossel, Warp und Pincops	Leinengarn Nr. 30[7])	Rindfleisch von vollfleischigen Kühen I. Qual.[8])	Schweinefleisch von Schweinen der Klasse c (100-120 kg[9])	Inländische Markenbutter einschließlich Verpackung	Margarine sog. Spitzensorte	Verbrauchszucker einf. Sorte (Grundsorte) netto ohne Sack[10]) einschl. Zuckersteuer[10])	Jahr Monat
frei Empfangsstation	ab Werk		frei Empfangsstation	ab Spinnerei	ab Spinnereistation	frei Marktort		ab Verladestation[11])	frei Empfangsstation[11])		
Nordrhein-Westfalen	Bayern			Nordrhein-Westfalen		München		Niedersachsen	Hamburg	Frankfurt	
1 kg	1 qm	1 cbm	100 kg	1 kg		50 kg		100 kg	50 kg	100 kg	
4,25	1,29	53,00	22,73	1,58	3,33	66,20	72,50	267,70[17])	93,50[14])	65,50	1938 D
8,08	1,48	103,88	60,22	.	9,22[13])	112,00	160,00	452,00	.	97,50	1949 D
8,05	1,48	89,04	55,17	.	8,78	112,83	156,00	490,20	99,54	97,50	1950 D
9,78	1,60	129,25	91,50	.	12,67	138,33	167,96	547,92	101,01	101,25	1951 D
8,33	1,70	165,54	93,29	6,15	9,92	148,33	164,79	570,30	85,84	112,50	1952 D
8,05	1,80	140,97	74,75	4,98	8,42	134,17	164,83	551,38	82,59	112,50	1953 D
8,05	1,80	140,26	76,49	5,10	8,67	150,00	170,83	568,68	81,37	112,50	1954 D
8,05	1,77	168,14	83,00	5,03	9,01	162,33	157,50	605,57	79,01	112,50	1955 D
7,98	1,76	159,88	83,00	5,05	9,03	169,75	173,25	618,45	80,26	100,50	1956 D
7,85	1,76	159,28	84,88	5,15	8,90	168,33	170,83	630,07	81,50	96,50	1957 D
7,85	1,79	157,63	82,25	4,57	8,60	174,08	168,42	612,78	81,50	.	1958 D
7,53	1,79	151,55	69,50	3,93	8,01	183,33	184,17	625,80	86,25	100,75	1959 D
7,40	1,79	152,60	70,25	4,53	7,92	181,67	171,25	574,29	87,50	100,75	1960 D
7,85	1,79	157,62	85,50	4,51	8,51	175,00	175,00	591,00	81,50	100,50	1958 Juli
7,85	1,79	157,62	85,50	4,45	8,51	180,00	180,00	598,34	81,50	100,50	Aug.
7,85	1,79	157,46	85,50	4,37	8,43	180,00	180,00	607,92	81,50	100,50	Sept.
7,85	1,79	156,92	72,50	4,19	8,29	185,00	180,00	617,92	81,50	100,75	Okt.
7,85[24])	1,79	156,30	72,50	4,13	8,19	185,00	185,00	621,67	81,50	100,75	Nov.
7,85[24])	1,79	156,15	72,50	4,04	8,19	185,00	185,00	622,50	81,50	100,75	Dez.
7,85[24])	1,79	154,08	72,50	3,97	8,12	190,00	180,00	621,84	81,50	100,75	1959 Jan.
7,85[24])	1,79	152,42	72,50	3,87	8,12	180,00	185,00	621,67	81,50	100,75	Febr.
7,85[24])	1,79	152,15	72,50	3,78	8,02	185,00	185,00	621,00	84,50	100,75	März
7,85[24])	1,79	151,85	68,50	3,76	8,02	190,00	180,00	620,67	87,50	100,75	April
7,85[24])	1,79	151,46	68,50	3,80	8,02	195,00	190,00	613,08	87,50	100,75	Mai
7,30	1,79	151,46	68,50	3,80	7,88	190,00	185,00	607,50	87,50	100,75	Juni
7,30	1,79	151,08	68,50	3,80	7,88	180,00	190,00	607,75	87,50	100,75	Juli
7,30	1,79	150,92	68,50	3,81	7,88	185,00	195,00	617,75	87,50	100,75	Aug.
7,30	1,79	150,92	68,50	3,96	7,88	175,00	195,00	626,67	87,50	100,75	Sept.
7,30	1,79	150,77	68,50	4,11	7,88	175,00	180,00	646,67	87,50	100,75	Okt.
7,30	1,79	150,77	68,50	4,14	8,19	175,00	170,00	692,50	87,50	100,75	Nov.
7,30	1,79	150,77	68,50	4,32	8,19	180,00	175,00	612,50	87,50	100,75	Dez.
7,30	1,79	150,77	68,50	4,41	8,08[25])	180,00	175,00	600,00	87,50	100,75	1960 Jan.
7,30	1,79	150,92	68,50	4,43	8,08	175,00	165,00	592,92	87,50	100,75	Febr.
7,30	1,79	151,23	68,50	4,44	8,08	175,00	150,00	583,67	87,50	100,75	März
7,50	1,79	152,00	68,50	4,45	8,03	180,00	165,00	574,67	87,50	100,75	April
7,50	1,79	152,54	70,00	4,50	7,97	180,00	160,00	563,58	87,50	100,75	Mai
7,50	1,79	152,54	70,00	4,55	7,94	185,00	170,00	558,34	87,50	100,75	Juni
7,40	1,79	152,77	71,50	4,59	7,94	195,00	180,00	560,67	87,50	100,75	Juli
7,40	1,79	152,77	71,50	4,60	7,94	195,00	185,00	562,58	87,50	100,75	Aug.
7,40	1,79	152,77	71,50	4,60	7,74	185,00	175,00	564,58	87,50	100,75	Sept.
7,40	1,79	153,46	71,50	4,60	7,74	180,00	180,00	572,67	87,50	100,75	Okt.
7,40	1,79	154,00	71,50	4,60	7,74	175,00	175,00	577,67	87,50	100,75	Nov.
7,40	1,79	155,38	71,50	4,59	7,74	175,00	175,00	580,17	87,50	100,75	Dez.
7,30	1,79	157,15	74,00	4,61	7,74	175,00	180,00	580,59	87,50	100,75	1961 Jan.
7,30	1,79	157,54	74,00	4,61	7,42	175,00	180,00	585,33	87,50	100,75	Febr.

17.10.1939 bis zur Aufhebung der Preisvorschriften — Zinn am 28.5.1950, Kupfer am 30.6.1950, Aluminium am 19.8.1950, Blei und Zink Notierungen) und ab 1.5.1954 DEL-Notiz; bei Blei und Zink bis 31.12.1951 Metallnotizen des BMWi (Umrechnungswerte amerikan. Notie- bei Zinn bis 31.12.1956 Metallnotizen des BMWi (Umrechnungswerte amerikan. Notierungen) und ab 1.1.1957 Hamburger Zinnotizen. Die Frachtlage
[4]) Bis 1939 als Thomasmehl bezeichnet. — [8]) Ohne Verpackung. — [9]) Preise bei Abgabe an inländische Papierfabriken. Die zwischen Oktober 1957
[8]) Ab Juli 1948; 1938 Fleisch von Kühen der Klasse B. — [9]) Bis 1943 von Schweinen von 80 bis 150 kg Lebendgewicht. — [10]) Die Zuckersteuer
[11]) Werkseinkaufspreise.—[13]) Vom 15. 7. 1948 bis 15. 6. 1953 ab Werk. — [14]) Bei Abgabe an den Großhandel. Ab Januar 1955 »frei Empfangsstation«.— in dieser Zeit gehandelt wurde, errechnet waren. — [16]) Frei hess. u. bad.-wttbg. Empf. Station. — [17]) Einschließlich des von den Molkereien von erhobenen Fettsteuer von 25,00 RM je 50 kg. — [18]) Durchschnitt der Monate Januar bis Oktober. — [20]) Nach Abzug der Frühbezugsvergütung.
[24]) Etwa von November 1958 bis einschl. Mai 1959 lagen die tatsächlich erzielten Preise um rd. 10 vH unter den bekanntgegebenen Listenpreisen. —

13. Einfuhrpreise

Jahr / Monat	Weizen: Hard-winter II (innerhalb des Internationalen Weizenabkommens)	Weizen: Red-winter II (innerhalb des Internationalen Weizenabkommens)	Weizen: Hard-winter II (außerhalb des Internationalen Weizenabkommens)	Weizen: Red-winter II (außerhalb des Internationalen Weizenabkommens)	Weizen: argent. (außerhalb des Internationalen Weizenabkommens)	Gerste: kanadische Futter-	Hafer: argent. Futter-	Mais: amerikan. gelb II	Reis: italien. unglas. 3% Bruch cif bzw. frei Grenze	Erbsen: niederländ. grüne	Erbsen: dänische gelbe	Sonnenblumenkerne: ostafrikanische	Leinsaat: kanadische	Palmkerne: westafrikanische	Palmkerne: Kongo	Erdnüsse: nigerische geschält
	cif Hamburg									cif Hamburg						
	DM je 100 kg															
Originalpreise																
1950 D...	30,53	29,82	43,09	44,51	37,42	26,80	25,39	32,95	78,00	48,30	53,55	50,25	68,51	79,61	74,12	84,08[1]
1955 D...	31,60	29,62	41,68	39,28	31,06	28,80	30,42	29,41	79,67	74,77	62,39	45,79	66,34	59,70	58,73	78,28
1956 D...	31,92	30,86	43,65	42,56	33,12[1]	29,65	28,10	31,04	61,50	60,65	76,26	50,32	74,68	60,92	60,45	85,61
1957 D...	30,37	29,93[1]	40,82	40,62[1]	31,15	25,73	22,32	26,18	63,58	56,04	48,42	47,05	60,50	59,14	58,21	82,71
1958 D...	28,98	29,13	37,42	37,61	28,33	23,73	20,32	23,52	60,96	53,25	52,67	40,67	61,40	64,74	63,87	67,63
1959 D...	28,82	26,48	37,05	34,71	27,88	23,96	25,93	23,62	59,44	62,09	72,27[1]	45,93	63,78	80,62	78,34	75,98
1960 D...	28,94	26,61	37,26	34,94	28,19	24,04	25,41	23,41	50,43	52,17	81,27	43,50	61,15	66,77	68,64[1]	81,90
1960 Jan.	29,27	27,80	38,42	36,95	28,30	24,12	28,22	23,52	62,02	53,81	79,51	45,88	66,35	81,89	82,30	86,39
Febr.	29,24	26,60	39,10	36,45	27,99	24,12	27,52	23,49	58,99	49,87	80,52	45,15	64,54	79,90	81,15	87,96
März	28,92	26,34	39,18	36,60	27,91	24,00	26,77	23,74	55,37	48,83	79,33	46,35	63,27	73,27	75,30	85,60
April	28,84	25,48	39,09	35,73	27,97	24,46	26,93	24,18	53,16	49,42	81,97	46,00	63,70	67,66	69,08	85,82
Mai	28,74	25,81	37,36	34,43	27,89	24,59	26,66	24,09	52,71	50,56	88,59	45,85	63,47	67,54	66,44	86,42
Juni	28,74	26,29	34,76	32,44	27,71	24,56	25,64	23,87	48,98	51,96	88,62	43,23	61,08	64,36	65,38	84,75
Juli	28,64	25,76	34,97	32,09	28,05	23,91	25,23	23,94	45,70	58,26	88,69	40,87	59,57	65,15	69,01	85,00
Aug.	28,82	25,71	35,92	32,81	28,64	24,61	25,78	23,61	45,77	61,65	81,13	41,57	62,52	63,72	—	84,42
Sept.	28,80	25,88	36,64	33,72	29,59	24,68	25,48	23,26	45,80	55,85	76,55	41,63	58,69	59,57	—	77,57
Okt.	29,06	26,70	37,02	34,66	28,02	23,69	23,54	22,87	45,61	51,02	76,53	41,69	57,40	59,49	59,21	75,48
Nov.	29,09	28,28	37,24	36,43	28,15	23,06	21,87	22,50	45,56	48,25	75,89	41,90	56,01	60,84	60,56	73,11
Dez.	29,11	28,67	37,45	37,01	28,02	22,62	21,26	21,86	45,45	46,50	77,87	41,89	57,18	57,82	58,01	70,26
1961 Jan.	28,97	29,19	37,82	38,04	28,78	22,81	20,86	22,09	45,73	45,33	74,28	42,09	61,54	59,39	58,28	82,59
Febr.	28,99	28,69	38,34	38,04	29,03	24,10	21,25	22,15	46,55	45,10	69,75	43,75	61,23	58,70	59,79	85,52
Meßzahlen 1950 = 100																
1960 D...	95	89	86	78	75	90	100	71	65	108	152	87	89	84	93	97
1961 Febr.	95	96	89	85	78	90	84	67	60	93	130	87	89	74	81	102

Jahr / Monat	Kopra: Borneo mixed FMS cif europ. Häfen	Kopra: philippinische cif Hamburg	Kopra: malaiische mixed cif Hamburg	Sojabohnen: Vereinigte Staat.[2]) gelb II cif Hamburg	Tee: Ceylon Low medium Pekoe cif Hamburg	Rohkaffee: brasilianischer Santos extra cif Hamburg	Rohkaffee: columbian. Excelso[4]) cif Bremen/Hamburg	Rohkaffee: Kenia A cif Hamburg	Rohkakao: Ghana good fermented cif Hamburg	Pfeffer: indonesischer Muntok weißer cif Hamburg	Pfeffer: indonesischer Lampong schwarzer cif Hamburg	Baumwolle: amerik. strict middling 1 inch cif Bremen/Hamburg	Baumwolle: ägyptische Ashmouni fully good cif Bremen/Hamburg	Baumwolle: ägyptische Karnak cif Bremen/Hamburg	Baumwolle: mexikanische cif Bremen/Hamburg
	DM je 100 kg														
Originalpreise															
1950 D...	106,25	106,86	103,87	46,90	500,92[1])	488,00	503,15	609,11[3])	305,26	2549,41	1571,18	365,25[5])	620,98	600,69	.
1955 D...	77,97	76,65	78,54	45,30	642,87	547,83	586,00	745,50	343,55	473,85	334,41	356,64	394,00	545,13	346,95
1956 D...	76,48	75,93	78,29	47,77	526,14	568,17	682,67	830,83	248,13	322,90	242,72	324,07	476,98	674,70	314,08
1957 D...	75,22	73,17	76,04	43,12	526,71	549,33	604,67	754,00	277,14	291,47	211,69	292,30	498,58	692,11	310,79
1958 D...	86,22	86,09	86,97	38,84	493,41	490,33	510,36	653,83	395,93[3])	317,39	196,67	295,51	388,90	461,79	295,50
1959 D...	105,00	104,14	104,29	38,92	524,87	373,00	440,40	649,00	323,55[3])	404,66	241,61	255,69	317,41	347,29	266,94
1960 D...	84,13[1])	84,76	86,75	38,12	540,31	354,83	436,42	653,10	255,80	697,94	480,26	254,02	434,99	456,51	271,33
1960 Jan.	107,25	107,87	107,77	38,99	563,18	364,00	447,00	681,33	269,56	741,45	480,63	253,52	437,51	437,23	270,19
Febr.	105,27	103,99	104,95	38,12	544,16	360,00	444,67	680,00	252,74	841,64	548,41	252,00	476,03	498,90	268,62
März	—	99,22	102,37	38,15	539,74	364,00	444,33	681,33	250,93	711,30	506,26	252,99	468,71	469,73	267,41
April	—	88,97	94,10	38,22	521,43	364,00	443,00	679,33	258,40	685,49	484,05	253,35	460,29	459,45	265,28
Mai	—	85,73	91,04	38,29	521,77	360,00	439,13	676,00	260,82	679,16	473,13	254,00	452,23	465,29	267,41
Juni	—	79,60	81,61	37,42	520,29	360,00	436,47	656,00	260,44	638,96	487,63	255,48	439,54	466,21	272,13
Juli	80,98	79,59	80,43	37,41	524,82	352,00	432,47	633,33	266,86	713,95	540,89	252,62	416,58	441,49	269,91
Aug.	77,75	78,65	79,70	38,54	531,68	346,00	431,13	636,67	263,63	738,67	531,61	251,91	410,47	438,62	271,76
Sept.	74,72	73,48	75,48	37,81	545,17	350,00	431,80	633,33	259,44	734,03	487,42	255,52	411,21	443,90	276,39
Okt.	73,13	73,66	73,94	37,51	551,31	346,00	431,67	632,00	259,47	659,03	429,11	253,68	416,40	452,60	273,06
Nov.	75,18	75,53	76,17	37,90	572,99	346,00	429,33	628,60	244,89	620,45	399,38	255,26	421,12	458,71	276,02
Dez.	73,75	70,83	73,45	39,12	547,13	346,00	426,00	619,33	222,41	611,10	394,61	257,89	409,82	446,03	277,78
1961 Jan.	70,40	71,38	73,81	42,83	542,26	344,00	424,67	616,67	208,30	593,75	387,50	260,99	396,30	454,08	280,38
Febr.	74,15	73,78	75,07	46,65	546,47	344,00	426,00	612,00	192,18	530,00	380,75	263,32	405,38	464,36	282,23
Meßzahlen 1950 = 100															
1960 D...	79	79	84	81	108	73	87	107	84	27	31	70	70	76	.
1961 Febr.	70	69	72	99	109	70	85	100	63	21	24	72	65	77	.

[1]) Aus weniger als 12 Monaten berechnet. — [2]) 1950 Chinesische Erdnüsse, cif Hamburg. — [3]) Abweichung gegenüber der früher veröffentlichten Preisreihe durch Erweiterung des Berichtsstellenkreises. — [4]) Durchschnitt aus Medellin und Armenia. — [5]) Höchstpreis der Londoner Auktionen. — [6]) 29/32 inch.

13. Einfuhrpreise

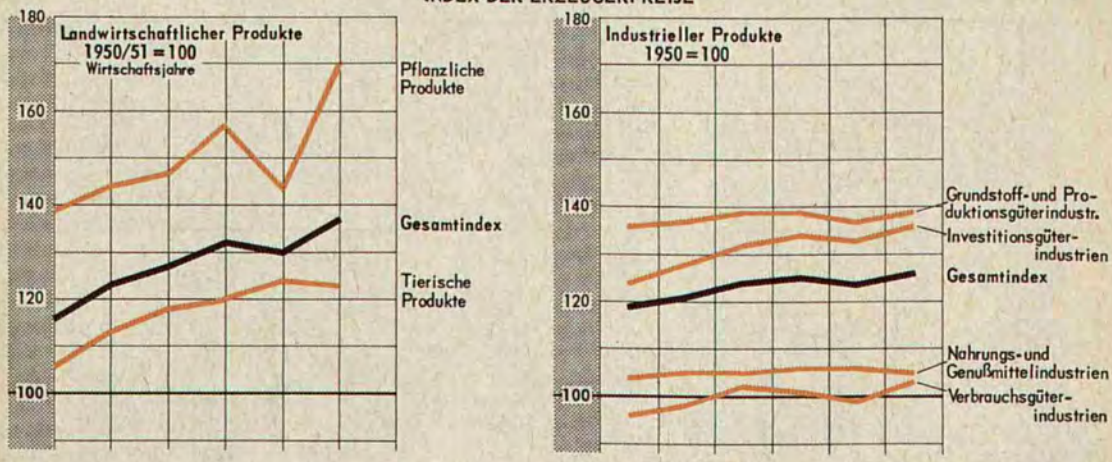
Jahr Monat	Rohwolle			Schwungflachs			Rohhanf	Sisal	Roh-Jute	Rindshäute, gesalzen			Zitronen	Apfelsinen	
	australische Merino-A	neuseeländische D 1	argentin. Buenos Aires D 1	belgischer Wasserroste HC	belgischer Tauröste LDC	belgischer Tauröste TRH	italien. (Weichhanf) III a corpo	Tanganjika I	Pakistan Firsts	US leichte native	argentinische Kuhhäute Frigorifico	neuseeländ. Kuhhäute Freezer	italienische	Blut- und Blond-	spanische
	cif Bremen/Hamburg			frei deutsche Grenze			frei dtsch. Grenze	cif Hamburg					frei deutsche Grenze		cif Hamburg
	DM je kg			DM je 100 kg netto, einschl. Verpackg.						DM je kg			DM je Kiste[1]	DM je 100 kg	DM je Kiste[2]
Originalpreise															
1950 D	19,35	10,44	10,13	307,13	275,80	251,89	217,53	163,82	143,23	.	.	.	19,60	53,35	.
1955 D	13,13	8,62	8,39	362,76	274,27	268,42	251,51	93,59	102,78	1,76	1,71	1,62	25,66	40,71[3]	18,23[3]
1956 D	13,51	8,34	8,39	344,89	242,57	220,03	263,08	90,24	105,85	1,85	1,62	1,60	28,31	49,74[3]	23,98[3]
1957 D	15,23	9,43	8,88	328,62	241,31	220,86	248,90	82,92	120,56	1,74	1,69	1,83	27,35	61,02[3]	24,78[3]
1958 D	11,04	6,53	6 81	321,13	220,85	206,09	235,27	83,45	110,00	1,82	1,71	1,80	26,90	63,86[3]	25,18[3]
1959 D	10,86	7,47	7,57	331,10	223,48	203,87	228,16	103,88	107,28	2,57	2,28	2,74	21,64	55,55[3]	22,79[3]
1960 D	10,75	7,66	7,59	349,65	244,26	225,66	227,72	117,97	155,99	1,98	1,74	2,28	23,58	59,35[3]	22,82[3]
1960 Jan. . . .	11,80	8,27	8,20	361,20	256,20	232,10	227,64	115,22	118,08	2,44	2,15	2,75	22,49	49,32	21,28
Febr. . .	11,16	7,86	7,98	357,00	247,80	221,05	227,67	118,40	120,65	2,22	1,96	2,57	21,11	49,12	22,65
März . .	11,30	7,93	7,98	344,40	239,40	221,05	227,64	118,61	120,33	2,14	2,01	2,52	21,10	58,63	20,50
April . .	11,95	7,95	7,98	344,40	239,40	221,05	227,74	118,77	126,90	2,15	1,98	2,57	24,41	64,40	22,08
Mai . .	11,44	7,97	7,68	344,40	239,40	221,05	227,67	118,63	155,82	2,11	1,90	2,32	22,90	76,24	24,63
Juni . .	11,33	7,78	7,60	344,40	239,40	221,05	227,74	117,33	149,49	1,98	1,64	2,07	21,15	—	25,33
Juli . . .	10,97	7,71	7,30	344,40	239,40	221,05	227,74	114,79	136,97	1,90	1,60	2,04	20,01	—	—
Aug. . .	10,05	7,46	7,08	344,40	243,36	226,58	227,74	116,17	136,03	1,78	1,52	2,08	20,71	—	—
Sept. . .	9,69	7,30	7,00	348,60	247,80	232,10	227,74	118,90	148,82	1,74	1,51	2,13	32,39	—	—
Okt. . . .	9,60	7,18	6,98	352,80	247,80	232,10	227,84	118,90	220,65	1,74	1,45	2,11	29,29	—	27,50
Nov. . .	9,91	7,38	7,62	357,00	247,80	232,10	227,77	118,97	222,83	1,74	1,52	2,09	23,72	60,36	21,46
Dez. . . .	9,75	7,18	7,62	352,80	243,36	226,58	227,74	118,92	215,27	1,80	1,60	2,10	23,67	57,38	19,91
1961 Jan. . .	9,76	7,41	7,45	348,60	235,20	221,05	227,67	119,17	228,31	1,78	1,56	2,05	23,46	49,90	20,39
Febr. . .	9,90	7,52	7,33	348,60	239,40	221,05	227,40	116,92	235,71	1,78	1,61	2,01	22,48	51,50	19,58
Meßzahlen 1950 = 100															
1960 D	56	73	75	114	89	90	105	72	109	.	.	.	120	111	.
1961 Febr. . .	52	72	72	114	87	88	105	71	165	.	.	.	115	97	.

Jahr Monat	Rohkautschuk		Erdöl, roh		Schnittholz				Sulfit-Zellstoff		Zeitungsdruckpapier	Fischöl	Kokosöl	Talg	Schmalz	Rindergefrierfleisch
	Malaya RSS I	Malaya First Latex Crêpe	Kuwait	Irak	schwedisches Kiefern-Bretter, unsortiert	finnisches Tannen-	Oesterreich Fichte und Tanne Bretter Gütekl. 0-III	Oesterreich Fichte und Tanne Rohhobler prismiert	schwedischer ungebleicht	finnischer	Durchschnittspreis cif bzw. frei Grenze	US Menhaden roh	Malaya	USA	US prime steam	argentinisches
	cif Hamburg				cif Hamburg		frei deutsche Grenze		cif Hamburg			cif Hamburg				
	DM je 100 kg		DM je 1000 Liter		DM je cbm				DM je 100 kg							DM je kg
Originalpreise																
1950 D . . .	337,23	357,91	76,76	81,66	155,13	182,27	103,72	108,83	57,85	44,97	.	.	151,72	110,35	.	.
1955 D . . .	357,43	373,08	77,42	82,61	244,06	233,15	171,80	182,99	57,05	56,70	61,41	83,29	107,69	95,22	139,04	.
1956 D . . .	305,35	365,53	89,27	92,68	233,96	217,72	165,59	180,65	57,42	57,54	63,58	90,86	108,78	98,33	142,92	1,90
1957 D . . .	280,89	306,16	97,12	100,54	227,19	214,61	167,05	181,05	56,23	56,70	63,83	83,59	109,70	108,54	150,66	1,90
1958 D . . .	256,02	275,03	85,12	87,85	213,61	203,87	164,01	179,63	53,09	53,45	61,45	77,76	127,99	109,98	138,82	1,83
1959 D . . .	320,81	351,46	75,39	79,79	209,76	189,33	157,32	174,55	49,58	49,98	59,85	71,79	153,38	95,77	107,91	2,17
1960 D . . .	345,48	379,75	70,08	75,73	234,80	205,78	160,25	176,78	50,45	50,93	59,85	64,69	124,40	92,48	116,53	2,13
1960 Jan. .	367,75	429,88	72,45	77,92	220,81	204,56	158,00[4]	175,38[4]	47,90	49,35	59,85	68,57	153,28	91,09	103,61	2,13
Febr.	362,38	424,13	72,45	77,92	220,74	205,35	158,75	175,38	47,93	49,35	59,85	68,36	150,33	88,16	102,86	2,11
März	372,13	426,63	72,45	77,92	229,24	206,79	158,75	175,00	47,93	49,35	59,85	68,88	145,09	93,09	105,11	2,18
April	379,82	417,88	70,64	76,85	229,56	207,15	158,75	175,00	50,46	50,61	59,85	68,67	137,97	95,27	110,20	2,22
Mai .	408,50	426,25	70,64	76,85	231,79	212,27	158,75	175,00	50,42	50,61	59,85	67,83	132,37	93,75	107,73	2,13
Juni .	401,00	419,50	70,64	76,85	236,02	212,31	158,75	175,00	50,49	50,61	59,85	64,16	112,81	90,20	110,54	2,15
Juli .	352,88	388,13	70,55	76,82	237,80	213,64	160,00	176,25	51,70	51,87	59,85	59,22	118,28	91,71	119,07	2,12
Aug.	320,38	357,50	68,42	72,97	238,29	202,25	160,00	176,25	51,77	51,87	59,85	59,01	114,93	92,36	134,41	2,12
Sept.	316,50	343,00	68,42	73,62	242,38	204,00	160,00	176,25	51,73	51,87	59,85	58,59	108,76	93,93	123,61	2,03
Okt.	305,75	326,81	68,10	73,67	240,45	202,48	160,00	177,50	51,72	51,87	59,85	63,00	107,04	91,49	127,05	2,10
Nov.	283,50	303,63	68,10	73,67	246,73	201,09	164,38	181,25	51,69	51,87	59,85	64,60	108,12	94,22	129,86	2,11
Dez.	275,13	293,63	68,10	73,67	243,76	197,49	166,88	183,13	51,62	51,87	59,85	65,33	103,80	94,50	124,32	2,10
1961 Jan.	268,38	288,00	60,80	67,50	244,06	196,29	167,50	187,08	54,07	54,18	59,85	65,44	107,97	97,57	130,69	1,95
Febr.	258,25	280,00	60,80	67,50	241,52	195,22	168,13	187,50	54,08	54,18	59,85	65,55	110,74	100,92	142,38	1,88
Meßzahlen 1950 = 100																
1960 D . . .	102	106	91	93	151	113	155	163	87	113	.	.	82	84	.	.
1961 Febr.	77	78	79	83	156	107	162	172	93	120	.	.	73	91	.	.

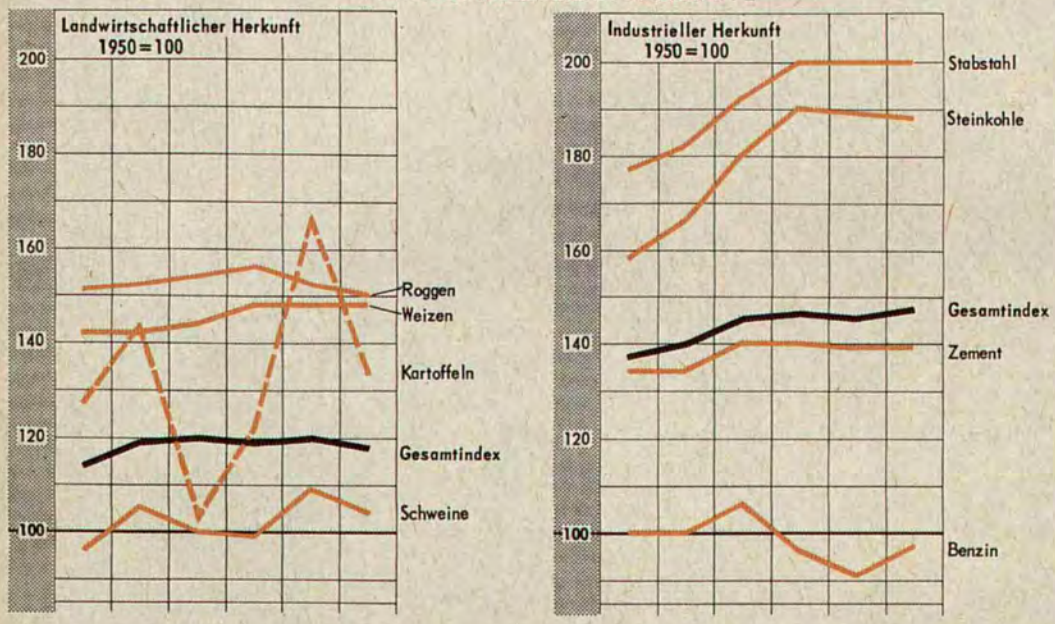
[1]) Kiste mit 300 — 440 Stück. — [2]) Aus weniger als 12 Monaten berechnet — [3]) Kiste per 33/39 kg.

PREISE

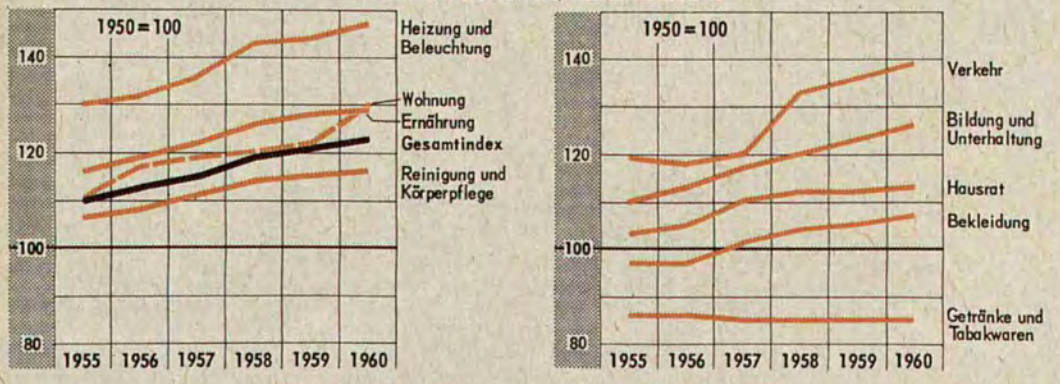
INDEX DER ERZEUGERPREISE



PREISINDEX AUSGEWÄHLTER GRUNDSTOFFE



PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG



STAT. BUNDESAMT 1209

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); Preisindex für die Lebenshaltung 1960: Bundesgebiet ohne Berlin

B. Abnehmerpreise in Landwirtschaft und Wohnungsbau

1. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

Wirtschaftsjahr 1950/51 = 100

Betriebsmittel	1938/39	1957/58	1958/59	1959/60	1960										1961	
	Durchschnitt der Wj.				März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Gesamtindex	**61**	**123**	**128**	**131**	**132**	**132**	**132**	**132**	**132**	**133**	**132**	**131**	**131**	**132**	**133**	**134**
Gesamtindex 1938/39 = 100	*100*	*201*	*209*	*214*	*216*	*215*	*215*	*216*	*215*	*216*	*216*	*214*	*214*	*216*	*217*	*219*
Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	61	121	127	130	131	131	130	131	130	131	130	129	129	130	131	132
Handelsdünger[1])	61	108	111	119	127	122	116	116	112	114	115	118	120	123	126	128
Stickstoffdüngemittel	60	105	107	114	118	118	117	117	106	108	108	109	112	114	116	118
Phosphatdüngemittel	71	121	125	133	150	127	123	121	127	128	129	139	139	140	152	154
Kalidüngemittel	56	103	105	116	124	124	106	110	110	112	115	117	120	124	126	126
Kalkdüngemittel	55	113	113	119	121	121	121	121	124	124	124	124	124	133	123	133
Futtermittel	55	118	120	123	122	121	121	121	120	120	120	119	119	119	120	120
Futtergetreide	50	114	118	118	118	118	118	118	118	117	117	116	117	118	119	119
Kleie	65	128	140	147	148	148	147	148	148	150	148	142	138	136	136	136
Ölkuchen oder -schrot	53	105	111	118	115	115	113	113	113	113	112	110	109	107	108	108
Tierische Futtermittel	53	124	118	119	117	115	113	113	112	112	113	115	115	116	117	116
Mischfuttermittel	58	116	119	123	122	122	121	121	121	121	121	120	120	120	120	119
Saatgut	62	123	161	180	171	169	169	169	169	169	169	140	140	140	140	140
Getreide	65	143	145	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146	146
Hackfrüchte	61	115	173	197	185	182	182	182	182	182	182	138	138	138	138	138
Futterpflanzen	61	135	126	137	136	137	137	137	137	137	137	137	137	137	137	137
Nutz- und Zuchtvieh	65	127	138	136	136	138	140	143	143	143	138	132	127	130	133	136
Rinder	74	156	162	155	155	156	154	156	157	162	156	152	149	153	155	153
Schweine	47	84	101	108	110	112	119	124	122	117	112	103	95	98	102	112
Sonstiges Vieh	176	165	150	134	136	140	146	144	140	140	141	137	135	134	137	141
Pflanzenschutzmittel	77	105	103	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	104	103	103
Beizmittel	100	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175	175
Fungicide	52	125	117	119	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116
Insekticide	79	89	89	90	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92
Herbicide	99	97	97	96	94	94	94	94	94	94	94	94	94	94	89	89
Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom	83	124	125	125	125	125	125	125	125	125	125	126	126	126	126	126
Kohle	59	160	167	169	171	169	169	170	170	170	171	172	173	174	174	175
Treibstoffe[1])	70	107	104	102	101	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102	102
Schmieröle und -fette	59	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121
Elektrischer Strom	102	129	132	132	132	132	132	132	132	134	134	134	134	134	134	134
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	66	112	115	116	117	117	117	117	117	117	118	118	119	120	120	121
Unterhaltung der Gebäude	52	137	142	150	151	151	156	156	156	157	157	157	158	158	158	158
Unterhaltung von Maschinen u. Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien	57	130	133	136	137	138	138	139	139	141	141	142	144	144	145	146
Reparaturen	67	149	154	158	160	160	161	161	162	164	165	166	170	170	171	172
Ergänzungsbauten	62	124	129	132	134	135	135	135	135	135	135	135	136	136	137	137
Wartung	34	92	90	90	90	91	91	92	93	93	94	94	93	93	94	95
Technische Hilfsmaterialien	47	113	114	117	118	118	118	118	119	120	121	121	122	122	122	123
Ausgaben für Neubauten und Maschinen	61	134	136	138	140	140	141	141	141	142	143	144	145	145	146	146
Neubauten	52	136	142	152	153	153	158	158	158	159	159	159	160	160	160	160
Neuanschaffung größerer Maschinen	63	133	135	136	136	136	137	137	137	138	139	140	141	142	142	142
Ackerschlepper einschl. Einachsschlepper und Motorbodenfräse	67	123	125	125	126	126	126	126	126	126	127	128	129	130	130	130
Bodenbearbeitungsgeräte	54	162	165	168	168	169	169	171	173	175	178	178	178	178	179	179
Maschinen und Geräte für Saat- und Pflanzenpflege	59	168	173	174	174	174	178	178	178	178	181	181	187	186	187	187
Düngung, Schädlings- und Unkrautbekämpfung	55	145	146	146	147	147	147	147	147	147	151	152	154	153	153	154
Erntebergungs- und -aufbereitungsmaschinen	55	147	149	150	150	150	151	151	151	151	153	154	156	156	157	157
Maschinen für Futtermittelbereitung und Hofwirtschaft	56	135	137	142	146	146	146	146	146	153	153	154	155	155	156	156
Landw. Förderanlagen und -geräte (einschl. Ackerwagen)	69	146	149	149	149	149	149	149	149	151	152	155	156	156	156	157
Milchwirtschaftliche Maschinen	64	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	102	102	102	102
Sonstige Landmaschinen	67	119	119	119	120	120	120	120	120	120	121	121	122	125	126	127

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Neuberechnung; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 7, Juli 1956, Seite 352ff. Der Index enthält auch die Preisentwicklung für Gebäude und Maschinen.

[1]) Unter Berücksichtigung der Frühbezugsvergütungen, der Förderungsbeiträge und der Betriebsbeihilfen.

2. Preisindices für Bauwerke*)

a) Preisindex für Wohngebäude auf der Basis verschiedener Jahre

Jahr / Monat	1913	1914	1936	1938	1950	1954	Jahr / Monat	1913	1914	1936	1938	1950	1954
	= 100							= 100					
1913 D	100	93	76	73	40	33	1944 D	166	155	126	122	66	55
1914 D	107	100	81	79	43	36	1945 D	171	160	130	126	68	57
1915 D	120	112	91	88	48	40	1946 D	183	171	139	134	73	61
1916 D	132	123	100	97	53	44	1947 D	212	199	162	156	85	71
1917 D	165	154	125	121	66	55	1948 D	281	263	215	207	112	94
1918 D	228	213	174	168	91	76	1949 D	262	245	200	193	105	87
1919 D	375	350	285	276	149	125	1950 D	251	234	191	184	100	84
1920 D	1 075	1 005	817	790	427	357	1951 D	290	271	221	213	116	97
1921 D	1 808	1 689	1 374	1 328	719	600	1952 D	309	289	236	227	123	103
1922 D[1])	.	.	.	.	.	.	1953 D	298	279	228	220	119	100
1923 D[1])	.	.	.	.	.	.	1954 D	300	280	229	221	120	100
1924 D	139	130	106	102	55	46	1955 D	316	296	241	233	126	105
1925 D	171	160	130	126	68	57	1956 D	325	303	248	239	130	108
1926 D	166	155	126	122	66	55	1957 D	336	314	256	247	134	112
1927 D	168	157	128	123	67	56	1958 D	347	324	264	255	138	116
1928 D	175	164	133	129	70	58	1959 D	365	341	278	268	146	122
1929 D	178	166	135	131	71	59	1960 D	393	367	299	289	157	131
1930 D	171	160	130	126	68	57							
1931 D	156	146	118	115	62	52	1958 Februar	339	317	259	249	135	113
1932 D	132	123	100	97	53	44	Mai	346	324	264	255	138	115
1933 D	126	118	96	93	50	42	August	349	327	267	257	139	117
1934 D	132	123	100	97	52	44	November	351	328	268	258	140	117
1935 D	132	123	100	97	52	44							
1936 D	132	123	100	97	52	44	1959 Februar	353	330	269	260	141	118
1937 D	135	126	102	99	54	45	Mai	363	339	277	267	145	121
1938 D	136	127	103	100	54	45	August	368	344	281	271	147	123
1939 D	138	129	105	101	55	46	November	376	351	287	276	150	125
1940 D	140	131	107	103	56	47							
1941 D	147	137	112	108	58	49	1960 Februar	380	355	290	280	152	127
1942 D	159	149	121	117	63	53	Mai	392	367	299	288	156	131
1943 D	163	152	123	119	65	54	August	396	371	302	292	158	132
							November	402	375	306	295	160	134

b) Preisindex für Wohngebäude

1954 = 100

Leistung	1958	1959	1960	1958				1959				1960			
	Durchschnitt[2])			Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.
Bauleistungen am Gebäude	**116**	**122**	**131**	**113**	**115**	**117**	**117**	**118**	**121**	**123**	**125**	**127**	**131**	**132**	**134**
Erd- und Grundbauarbeiten	119	133	146	114	119	120	121	125	132	135	140	141	148	147	149
Rohbauarbeiten	116	124	133	114	116	117	118	119	123	125	128	129	134	135	136
Maurerarbeiten	119	128	140	116	119	120	121	122	128	130	133	135	141	142	143
Beton- und Stahlbetonarbeiten	115	124	134	112	115	117	117	119	123	125	128	130	135	135	136
Naturwerksteinarbeiten	107	112	120	106	107	108	108	108	112	114	115	116	119	121	123
Betonwerksteinarbeiten	114	121	130	111	113	115	115	115	120	123	125	125	129	132	132
Zimmerarbeiten	112	113	117	111	113	113	112	112	113	113	114	115	117	118	118
Dachdeckungsarbeiten	114	119	124	113	114	115	116	116	117	120	121	122	125	126	126
Klempnerarbeiten	109	110	116	108	109	108	108	108	108	109	113	114	115	116	118
Ausbauarbeiten	117	123	131	114	116	118	119	119	122	124	126	127	131	132	135
Putz- und Stuckarbeiten	122	131	144	118	122	124	124	125	131	132	136	138	145	146	146
Fliesen- und Plattenarbeiten	116	120	127	114	116	116	116	117	119	120	123	124	128	128	129
Tischlerarbeiten	113	117	125	111	112	113	115	115	116	117	119	121	124	126	129
Schlosserarbeiten	117	124	132	114	116	119	120	121	121	124	128	129	130	131	137
Verglasungsarbeiten	114	120	127	112	114	116	117	118	119	120	122	123	125	128	134
Ofen- und Herdarbeiten	119	122	129	118	119	119	119	120	121	122	124	125	126	132	133
Anstricharbeiten	120	128	136	116	118	122	123	123	126	132	132	132	134	136	144
Klebearbeiten (Wand)	113	117	125	111	112	114	114	115	116	119	120	121	123	125	130
Klebearbeiten (Beläge)	99	98	99	99	99	99	99	98	98	98	98	99	99	99	99
Haustechnische Anlagen	109	110	116	109	109	109	109	108	109	110	112	113	115	117	120
Zentralheizungsanlagen	115	118	124	114	115	115	115	116	118	118	119	120	122	125	129
Gas- Wasser-Install. Anlagen	107	106	111	108	108	107	107	104	105	106	107	108	110	112	113
Starkstromanlagen	110	114	125	107	110	111	112	111	112	114	117	120	122	126	131
Schwachstromanlagen	109	112	119	107	109	109	110	110	111	113	114	116	117	120	125
Baunebenleistungen[3])	152	159	170	149	152	153	154	155	158	160	163	165	170	172	174

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Bedingt durch die sprunghafte Entwertung der Mark wurde eine Berechnung von Indices nicht durchgeführt. — [2]) D = ungewogenes arithmetisches Mittel aus den Indexziffern der Monate Februar, Mai, August und November, die auf Preisangaben für die Monatsmitte beruhen. — [3]) Nur Architektenleistungen einschl. Bauführung nach § 10 der GOA 1950. Bei der Indexberechnung wurde 1954 die Bauklasse VII und 1958 die Bauklasse III zugrunde gelegt.

C. Einzelhandelspreise und Lebenshaltung

1. Index der Einzelhandelspreise*)

1950 = 100

Jahr Monat	Einzelhandel insgesamt	nach Hauptbranchen: Lebensmittelgeschäfte	Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk zusammen	Textilwarengeschäfte	Schuhwarengeschäfte	Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf zusammen	darunter Eisenwarengeschäfte	darunter Möbelgeschäfte	Sonstige Branchen	nach ausgewählten Warengruppen: Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	Getränke	Tabakwaren	Textilwaren aus Wolle	Textilwaren aus Baumwolle	Textilwaren aus Kunstseide	Oberkleidung	Unterkleidung	Bett-, Haus- und Küchenwäsche
1938 D	58	59	54	55	50	63	60	69	61	64	64	42	34	54	50	63	57	52	45
1948 D 2. Hj	119	114	129	132	116	122	109	126	109	97	113	147	152	117	133	171	133	147	116
1949 D	111	109	115	115	112	114	105	116	107	103	113	115	109	108	117	130	115	121	115
1950 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 D	109	107	111	110	113	111	118	112	111	112	106	95	99	117	106	98	108	106	109
1952 D	109	110	102	101	107	117	131	118	114	119	106	97	99	108	95	85	99	96	97
1953 D	104	106	95	93	104	112	127	112	112	117	103	92	91	102	86	76	92	86	86
1954 D	104	106	93	91	103	110	124	111	113	118	104	85	85	100	84	74	91	84	83
1955 D	105	108	92	91	102	112	128	113	114	121	106	85	85	100	84	73	91	83	83
1956 D	106	110	93	91	103	115	134	116	116	123	110	85	85	100	84	73	91	83	84
1957 D	109	111	97	95	105	120	140	122	119	123	112	89	84	105	88	77	96	86	87
1958 D	111	113	99	98	108	123	144	123	122	128	111	88	84	108	91	79	99	88	89
1959 D	112	115	98	96	111	122	144	122	123	131	113	84	84	106	90	77	97	86	87
1960 D	113	115	100	97	117	124	147	123	124	133	112	83	84	107	90	78	98	87	87
1960 März	113	116	99	96	117	122	145	122	124	136	111	82	84	107	90	77	97	86	87
April	113	116	99	96	117	122	145	122	123	137	111	82	84	107	90	77	97	86	87
Mai	113	116	100	96	117	122	145	122	123	138	111	82	84	107	90	77	98	86	87
Juni	113	115	100	96	117	122	146	122	124	136	111	82	84	107	90	77	98	87	87
Juli	114	118	100	97	117	122	146	122	124	141	111	83	84	107	90	78	98	87	87
August	112	113	100	97	117	123	147	123	124	130	112	83	84	107	90	78	98	87	87
September	112	112	100	97	117	125	150	125	124	127	112	83	84	107	90	78	98	87	88
Oktober	112	112	100	97	117	125	151	126	125	125	113	83	84	108	91	78	99	87	88
November	113	113	101	98	117	126	152	126	126	125	114	83	84	108	91	79	99	87	88
Dezember	113	113	101	98	117	126	152	127	126	126	114	83	84	109	91	79	99	87	88
961 Januar	113	113	101	98	117	127	152	127	127	127	114	82	84	109	92	79	100	88	89
Februar	114	114	101	99	117	127	153	127	127	128	114	82	84	109	92	79	100	88	89

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, Heft 9, September 1952, S. 363ff. Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe.

2. Index der Verbraucherpreise*)

Jahr	Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten[1]) 1913/14 = 100	1938 = 100[2])	Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung[3]) 1938 = 100[4])	Monat	Preisindex für die Lebenshaltung[3]) 1938 = 100[4])
1924 D	130,8	104	1945 D	115	1960 Januar	192,0
1925 D	141,8	113	1946 D	126	Februar	191,6
1926 D	142,1	113	1947 D	134	März	191,4
1927 D	147,9	118	1948 D 1. Hj	142	April	191,4
1928 D	151,7	121	1948 D 2. Hj	168	Mai	191,6
1929 D	154,0	123	1949 D	166	Juni	191,2
1930 D	148,1	118	1950 D	156	Juli	192,6
1931 D	136,1	108	1951 D	168	August	192,3
1932 D	120,6	96	1952 D	171	September	191,7
1933 D	118,0	94	1953 D	168	Oktober	191,0
1934 D	121,1	96	1954 D	169	November	192,1
1935 D	123,0	98	1955 D	172	Dezember	192,4
1936 D	124,5	99	1956 D	176		
1937 D	125,1	100	1957 D	180	1961 Januar	193,2
1938 D	125,6	100	1958 D	186	Februar	193,6
1939 D	126,2	100	1959 D	188		
1940 D	130,1	104	1960 D	192		
1941 D	133,2	106				
1942 D	136,6	109				
1943 D	138,5	110				
1944 D	141,4	113				

*) 1924 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Berechnet nach den Verbrauchsverhältnissen der Vorkriegszeit (1934) für eine fünfköpfige Arbeiterfamilie. Berechnungsmethode vgl. »Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs«, 43. Jg., 1934, Heft IV, S. 102ff. — [2]) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, Heft 11, November 1952, Seite 439ff. Ab Januar 1960 werden die Indices mit einer Dezimalstelle veröffentlicht. — [3]) Von Originalbasis 1950 umbasiert.

3. Preisindex für die Lebenshaltung *)

a) Ausgabenstruktur 1950

1950 = 100

Jahr Monat	Gesamtlebenshaltung	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung[1])	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung	Verkehr
Mittlere Verbrauchergruppe [2])										
1938 D	64	62	37	95	74	60	55	62	75	69
1945 D	75	69	68	99	77	79	73	79	86	69
1946 D	82	74	92	99	79	84	81	81	89	102
1947 D	87	78	110	100	83	95	90	85	90	105
1948 D 1. Hj	92	82	119	100	86	109	99	95	92	107
1948 D 2. Hj	108	101	136	99	96	128	128	111	99	103
1949 D	107	107	104	99	100	117	113	110	101	101
1950 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 D	108	109	98	102	108	111	111	108	108	112
1952 D	110	114	100	104	116	110	103	107	111	117
1953 D	108	112	93	107	120	104	98	104	110	118
1954 D	108	114	86	107	127	102	97	103	108	119
1955 D	110	116	86	110	130	103	97	106	110	119
1956 D	113	119	86	117	132	105	97	108	113	118
1957 D	115	122	85	119	136	110	101	111	117	120
1958 D	119	126	85	120	143	112	104	114	120	133
1959 D	121	128	85	122	144	112	105	115	123	136
1960 D	123	129	85	130	147	113	107	116	126	139
1960 März	122,8	130,8	84,9	123,7	146,9	111,6	106,7	115,6	125,8	137,5
April	122,8	130,5	84,9	124,4	145,9	111,7	106,9	115,6	125,9	137,5
Mai	122,9	130,8	84,9	124,4	145,9	111,7	106,9	115,6	125,9	137,8
Juni	122,6	130,2	84,9	124,4	146,2	111,8	106,9	116,1	125,9	137,8
Juli	123,5	131,7	85,0	125,4	146,8	112,0	107,0	116,5	126,3	138,0
August	123,4	128,6	85,0	137,1	147,1	112,4	107,1	116,8	126,4	138,7
September	123,0	127,0	85,0	138,7	147,8	113,2	107,3	117,0	126,5	139,1
Oktober	122,5	125,4	85,0	139,9	149,2	114,4	107,6	117,2	126,7	139,5
November	123,2	126,1	85,0	139,9	149,8	114,9	107,9	117,6	127,3	145,6
Dezember	123,4	126,3	85,0	140,1	149,9	115,4	108,1	117,8	127,7	145,8
1961 Januar	123,9	126,8	84,9	141,0	150,2	115,9	108,8	118,3	128,6	146,4
Februar	124,2	127,2	85,0	141,0	150,3	116,1	109,0	118,8	128,8	146,6
Gehobene Verbrauchergruppe [3])										
1948 D 2. Hj	111	102	142	99	96	127	131	104	100	102
1949 D	108	110	107	99	100	116	114	107	102	99
1950 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 D	108	110	98	102	108	112	109	106	110	109
1952 D	110	115	100	104	116	113	101	107	116	113
1953 D	107	112	93	107	120	108	95	106	114	113
1954 D	107	114	85	107	127	107	94	106	111	113
1955 D	109	116	84	110	130	108	94	108	113	114
1956 D	111	119	84	117	132	111	95	110	116	113
1957 D	114	122	84	119	137	116	99	112	121	114
1958 D	117	126	84	120	143	118	102	115	124	123
1959 D	119	127	83	123	144	118	102	116	127	125
1960 D	121	129	82	131	147	119	104	117	130	127
Untere Verbrauchergruppe [4])										
1948 D 2. Hj	104	98	143	99	96	130	124	117	94	99
1949 D	105	105	101	99	100	116	112	112	99	101
1950 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 D	108	109	101	101	109	113	112	111	110	113
1952 D	111	114	103	103	118	114	104	109	113	116
1953 D	110	113	95	107	125	110	98	106	112	117
1954 D	111	114	85	107	132	108	97	106	112	118
1955 D	113	117	83	110	135	109	97	110	116	119
1956 D	116	121	82	117	137	112	98	113	118	116
1957 D	119	123	81	119	141	117	102	117	123	118
1958 D	123	127	79	120	149	121	105	121	128	130
1959 D	125	131	78	122	151	121	105	123	129	134
1960 D	128	132	78	130	155	122	108	125	131	137

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, Heft 11, November 1952, S. 439 ff. Ab Januar 1960 werden die Indices mit einer Dezimalstelle veröffentlicht.

[1]) Die Wohnungsmieten werden normalerweise nur in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober erhoben; lediglich wegen der Auswirkung des Zweiten Bundesmietengesetzes wurden sie auch in den Monaten August und September 1960 erfragt. — [2]) Lebenshaltungsausgaben monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950. — [3]) Lebenshaltungsausgaben monatlich rd. 525 DM im Jahre 1950. — [4]) Lebenshaltungsausgaben monatlich rd. 175 DM im Jahre 1950.

3. Preisindex für die Lebenshaltung*)

b) Ausgabenstruktur 1938
1938 = 100

Jahr Monat	Gesamt-Lebenshaltung		Ernährung		Getränke und Tabakwaren	Wohnung[2])	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung	Verkehr
	a[1])	b[2])	a[1])	b[2])								
1958 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959 D	101,0	101,3	101,7	102,9	99,0	102,4	100,8	98,7	99,7	101,0	101,6	101,6
1960 D	102,4	102,7	102,4	103,1	98,9	108,7	102,0	98,6	101,5	102,6	104,4	103,1
1958 Januar.....	99,6	99,4	100,3	99,9	99,9	99,3	98,5	99,8	99,7	99,4	99,3	93,7
Februar ...	99,8	99,7	100,1	100,0	99,9	99,3	99,1	100,0	99,9	99,5	99,6	98,8
März	99,8	99,8	100,1	99,9	99,9	99,3	99,0	100,0	100,0	99,6	99,7	99,0
April	100,3	99,7	100,9	99,5	99,8	99,7	99,2	100,0	100,1	99,8	99,9	100,2
Mai	100,9	99,7	102,4	99,1	100,0	99,7	99,4	100,1	100,1	100,0	100,1	100,5
Juni.....	101,2	99,7	103,1	99,2	100,0	99,7	99,5	100,0	100,2	100,1	100,0	100,7
Juli	100,6	99,8	101,3	99,2	100,1	100,1	100,1	100,0	100,1	100,2	100,0	100,8
August	99,5	100,0	98,4	99,6	100,3	100,2	100,2	100,1	100,1	100,3	100,0	101,0
September..	99,0	100,2	97,1	100,1	100,3	100,2	100,7	100,0	100,0	100,1	100,1	101,1
Oktober....	99,3	100,5	97,6	100,7	100,0	100,8	101,3	100,0	100,0	100,2	100,2	101,4
November..	99,8	100,7	99,0	101,2	100,0	100,9	101,5	100,0	99,9	100,4	100,4	101,4
Dezember ..	100,2	100,8	99,8	101,4	99,9	100,9	101,6	100,0	99,8	100,4	100,6	101,4
1959 Januar.....	100,3	101,0	99,9	101,9	99,8	101,4	101,6	100,0	99,7	100,5	100,8	101,3
Februar ...	100,2	100,9	100,0	101,9	99,4	101,4	101,5	99,3	99,5	100,7	101,0	101,4
März	100,3	100,9	100,4	102,2	99,2	101,4	101,2	99,0	99,2	100,7	101,2	101,5
April	99,9	100,8	99,5	102,2	99,1	102,0	99,7	98,6	99,1	100,7	101,2	101,5
Mai	100,3	100,8	100,5	102,3	99,0	102,0	99,7	98,5	99,1	100,8	101,1	101,6
Juni.....	100,8	101,0	101,8	102,7	99,0	102,0	99,7	98,5	99,2	100,8	101,1	101,6
Juli	101,4	101,2	103,0	102,7	98,9	102,7	100,0	98,5	99,3	101,2	101,8	101,6
August	101,5	101,4	103,2	103,2	98,8	102,8	100,2	98,6	99,5	101,3	102,1	101,6
September..	101,2	101,6	102,3	103,7	98,8	102,8	100,9	98,3	99,9	101,3	102,1	101,6
Oktober....	101,5	101,9	102,5	103,9	98,8	103,3	101,7	98,2	100,4	101,3	102,3	101,7
November..	102,2	102,2	104,1	104,5	98,8	103,4	101,7	98,2	100,8	101,6	102,3	101,7
Dezember ..	102,1	102,0	103,8	103,9	98,7	103,4	101,8	98,3	100,8	101,6	102,4	101,7
1960 Januar.....	102,1	102,1	103,3	103,7	98,7	103,6	101,9	98,4	100,9	101,6	103,5	102,2
Februar ...	101,9	102,0	103,0	103,3	98,7	103,7	101,9	98,3	101,1	101,8	103,7	102,1
März	101,9	101,8	102,8	102,8	98,7	103,7	101,7	98,4	101,2	101,8	103,8	102,1
April	102,1	101,8	103,1	102,5	98,8	104,3	100,9	98,4	101,3	101,9	103,8	102,3
Mai	102,8	101,8	104,9	102,4	98,8	104,4	100,8	98,0	101,3	102,0	104,1	102,5
Juni.....	102,6	101,9	104,5	102,7	98,8	104,4	101,0	97,8	101,4	102,3	104,2	102,5
Juli	102,8	102,1	104,4	102,9	98,9	105,2	101,5	98,0	101,4	102,7	104,3	102,6
August	102,3	103,1	100,9	102,9	99,1	113,4	101,7	98,2	101,5	103,0	104,7	102,8
September..	102,2	103,4	100,0	103,2	99,1	114,5	102,3	98,9	101,7	103,2	104,8	103,0
Oktober....	102,4	103,8	100,0	103,4	99,1	115,7	103,1	99,2	102,0	103,4	105,1	103,1
November..	103,0	104,2	100,8	103,7	99,1	115,8	103,5	99,7	102,3	103,8	105,2	105,8
Dezember ..	103,1	104,3	100,9	103,7	99,0	115,8	103,6	99,8	102,5	104,0	105,4	105,9
1961 Januar.....	103,6	104,6	101,6	104,1	98,9	116,5	103,8	100,3	103,0	104,3	105,8	106,1
Februar ...	103,8	104,8	102,0	104,4	98,9	116,5	103,9	100,4	103,2	104,7	106,1	106,2

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte einer mittleren Verbrauchergruppe mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958. Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, Heft 1, Januar 1961, S. 11 ff und Heft 2, Februar 1961, S. 77 ff.

[1]) Vollständiges Schema. — [2]) Ohne die am stärksten saisonabhängigen Waren (Kartoffeln, Gemüse, Obst, Südfrüchte, Eier, Frischfisch). — [3]) Die Wohnungsmieten werden normalerweise nur in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober erhoben; lediglich wegen der Auswirkung des zweiten Bundesmietengesetzes wurden sie auch in den Monaten August und September 1960 erfragt.

4. Einzelhandelspreise und Preise

RM bzw. DM

Lfd. Nr.	Ware[1]	Mengeneinheit	1938	1950	1951	1952[1])[2]		1953[3])	1954[4])
									Durch
									Lebens
1	Roggenbrot, ortsübliches	1 kg	0,29	0,43	0,59	0,62	0,61	0,62	0,62
2	Mischbrot, ortsübliches[4])	1 kg	0,37	0,50	0,65	0,68	0,69	0,70	0,70
3	Weizenmehl, inländisches Haushaltsmehl, lose oder vorgepackt[5])	1 kg	0,44	0,56	0,78	0,80	0,80	0,77	0,76
4	Weizengrieß, Weichweizengrieß	1 kg	0,52	0,61	0,83	0,87	0,87	0,86	0,86
5	Haferflocken, entspelzt, lose oder vorgepackt	1 kg	0,55	0,84	1,11	1,15	1,14	1,10	1,05
6	Makkaroni, Grießware, lose oder gepackt	1 kg	0,86	1,08	1,27	1,22	1,21	1,17	1,16
7	Speiseerbsen, gelbe, ungeschälte, I. Sorte	1 kg	0,69	1,04	1,11	1,38	1,37	1,44	1,42
8	Zucker, Raffinade[4])	1 kg	0,80	1,18	1,23	1,36	1,36	1,36	1,36
9	Speisekartoffeln, gelbfleischige, bei Abnahme von 5 kg, ab Laden	1 kg	0,46	0,76	0,75	1,08	1,08	0,98	0,98
10	Weißkohl	5 kg	0,17	0,34	0,29	0,35	0,34	0,30	0,40
11	Mohrrüben (Speisemöhren, gelbe Rüben, Wurzeln)	1 kg	0,22	0,46	0,43	0,65	0,65	0,55	0,55
12	Inländische Tafeläpfel, mittlere Preislage	1 kg	0,52	0,74	0,79	0,76	0,71	0,67	0,77
13	Apfelsinen, kernlose	1 kg	.	1,82	1,92	1,46	1,48	1 33	1,37
14	Seefisch, frisch, Fischfilet	1 kg	0,90	1,43	1,52	1,55	1,55	1,66	1,88
15	Salzheringe	1 kg	0,60	1,02	1,04	1,06	1,06	1,08	1,11
16	Rindfleisch, Koch- (Sied-), Querrippe, wie gewachsen	1 kg	1,70	3,25	3,74	4,28	4,26	3,98	4,15
17	Rindfleisch, Schmor-, Blatt, Bug, mit Knochen[7])	1 kg	1,81	3,45	3,92	4,47	4,46	4,25	4,43
18	Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	2,10	4,28	4,64	4,75	4,73	4,82	5,19
19	Schweinefleisch, Bauch, frisch, wie gewachsen	1 kg	1,68	3,94	4,24	4,16	4,16	4,03	4,32
20	Kalbfleisch, Bratenfleisch, Rücken mit Nierenstück, wie gewachsen	1 kg	2,24	3,59	4,29	4,80	4,80	4,72	5,01
21	Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	2,68	4,84	5,15	5,36	5,31	5,27	5,39
22	Schinken, gekochter	1 kg	3,68	6,81	7,26	7,42	7,51	7,41	7,74
23	Speck, fetter, geräucherter, inländischer	1 kg	2,16	4,74	5,07	4,79	4,77	4,35	4,65
24	Butter, deutsche Marken-, in 1/4 kg-Packungen[6])	1 kg	3,19	5,50	6,12	6,38	6,41	6,23	6,32
25	Margarine, Spitzensorte, in Stanniol[8])	1 kg	2,20	2,44	2,44	2,15	2,19	2,10	2,08
26	Vollmilch, frisch, lose, ab Laden	1 l	0,23	0,35	0,37	0,38	0,39	0,39	0,39
27	Eier, deutsche Frisch-, Kl. B, 55 bis unter 60 g	1 St	0,12	0,22	0,23	0,25	0,25	0,24	0,22
28	Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte	1 kg	5,25	28,80	31,30	32,50	32,70	28,60	22,60
29	Lagerbier, helles, einheimisches, 11—13% Stammwürzegehalt, Ausschank in einfachen Gaststätten, ohne Bedienungsgeld, Glas 1/10 l Inhalt[10])	1 Glas[10])	0,19	0,34	0,31	0,32	0,32	0,34	0,34
30	Branntwein, einfacher, 38%, 0,7 l-Flasche	1 Fl	3,38	7,01	6,49	6,55	6,48	6,39	6,35
31	Tabak, Feinschnitt, gängigste Preislage[11]) (ab September 1951 höherer Beimischungssatz für Inlandstabak)	50-g-Päckchen	0,48	1,75	.	1,60	1,60	1,45	1,35
									Sonstige Waren
32	Herrenanzugstoff, etwa 145 cm breit, wollenes Kammgarn, mittlere Qualität	1 m	.	.	.	.	.	.	.
33	Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Gr. 48, wollenes Kammgarn	1 St	.	.	.	.	.	.	.
34	Arbeitsanzug, zweiteilig, aus Köper oder Drell Gr. 48	1 St	9,24	17,81	19,64	18,56	18,35	17,36	17,05
35	Damenkleiderstoff, Wolle, einfarbig, etwa 130 cm breit	1 m	6,55	11,53	12,58	10,64	10,51	9,50	9,28
36	Damenkleid aus Wolle	1 St	26,20	40,10	43,10	37,40	54,20	50,20	49,90
37	Mädchenkleid für 7jähriges Mädchen aus Baumwolle	1 St	.	.	.	.	.	.	.
38	Anfertigung eines einfachen sportlichen Frauenkleides[12])	1 St	19,63	27,30	27,10	27,60	27,60	27,80	28,10
39	Herrenhut, Haarfilz	1 St	13,42	20,50	20,60	19,24	18,58	17,98	18,29
40	Herren-Oberhemd mit festem Kragen, Popeline, Kragenweite 39, mittlere Qualität	1 St	5,74	11,89	12,28	11,43	13,19	12,45	12,32
41	Unterhose für Herren, lange Form, Baumwolle, mittlere Qualität, Gr. 5	1 St	.	.	.	.	.	.	.
42	Damenschlüpfer, mittlere Qualität, Gr. 44, Kunstseide, gewirkt, Interlock	1 St	1,99	3,33	3,29	2,81	2,83	2,53	2,43
43	Damenschlüpfer, mittlere Qualität, Gr. 44, Wolle, maschinengestrickt, doppelter Schritt, 1/1 Bein[13])	1 St	5,12	8,94	11,47	10,99	10,20	9,22	8,89
44	Herrenpullover oder -weste (einreihig geknöpft oder Reißverschluß) Wolle, Gr. 48, mittlere Qualität	1 St	.	.	.	.	.	.	.
45	Herrensocken, normal lang, Gr. 11, Wolle, mittlere Qualität	1 Paar	1,64	3,40	3,92	3,65	3,61	3,36	3,35
46	Damenstrümpfe, Gr. 9 1/2, Perlon, II. Wahl, 100%, 30 Denier[14])	1 Paar	.	.	.	6,59	5,97	4,59	4,09
47	Strickwolle (Babygarn), farbig	100 g	1,57	3,11	4,18	3,80	3,85	3,70	3,66

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Durch Änderung der Erhebungsgrundlagen (zum Teil andere Gemeinden, Berichtsstellen und Warenqualitäten) ergaben sich im September Waren verbunden sind, ist dies besonders vermerkt. Zur Berechnung der Durchschnitte 1952 wurden die Preise für Oktober bis Dezem bis September auf der neuen Erhebungsgrundlage zurückberechnet (2. Spalte). Eine fortlaufende Preisreihe kann in der Weise hergestellt wer und neuer Form zueinander stehen, oder die vor dem September 1952 liegenden Preise in entsprechender Weise den Preisen der neuen Form möglichst ausgeschaltet sind. — [3]) Diese Termine wurden ausgewählt, weil sie Wendepunkte im allgemeinen Preisverlauf darstellen. — [4]) 1938 und wiegend Type 1950; Oktober 1948 überwiegend Type 1050; ab November 1948 Type 1050; ab August 1950 überwiegend Type 550; ab Januar 1951 Gewichts der Packungen. — [5]) Ohne Sonder- und Uebermarken. 1948 und 1949 handelsübliche Einheitssorte; bis September 1952 (auf alter Juni 1953; vorher billigster Feinschnitt. — [12]) Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten. — [13]) Juli. — [14]) Januar des folgenden Jahres. — strümpfe, mittlere Qualität, Gr. 9 1/2, Perlon, I. Wahl. — [17]) Durchschnitt aus den Preisen für Januar bis Oktober. — [18]) Durch Änderungen Bericht Arb.-Nr. VI/3/121ff, bzw. »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 6 (Einzelhandelspreise und Indices der Verbraucherpreise),

für Dienstleistungen*)

je Mengeneinheit

1956[2])	1958[3])	1959[3])	1960[4])	1948[5])		1950[3])	1951[3])	1953[2])[6])	1958[3])	1959[2])	1960[3])				Lfd.
schnitt				Juni	Dez.	Juni	Dezember				März	Juni	Sept.	Dez.	Nr.
mittel															
0,67	0,77	0,77	0,77	0,35	0,36	0,41	0,61	0,62	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,78	1
0,75	0,85	0,85	0,85	0,39	0,41	0,48	0,68	0,70	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,86	2
0,77	0,83	0,84	0,84[18])	0,41	0,64	0,51	0,82	0,76	0,83	0,84	0,84[18])	0,84[18])	0,84[18])	0,84[18])	3
0,88	0,96	0,98	1,01	0,47	0,69	0,56	0,88	0,86	0,97	1 00	1 01	1,01	1.02	1,02	4
1,04	1,04	1,06	1,07[18])	0,64	0,78	0,80	1,19	1,08	1,05	1,06	1,07[18])	1,07[18])	1,07[18])	1,07[18])	5
1,18	1,21	1,23	1,28	0,93	1,04	1.01	1,27	1,16	1,22	1,25	1,26	1,26	1,29	1,32	6
1,39	1,31	1,38	1,35	0,79	0,92	1,02	1,21	1,43	1,32	1,38	1,36	1,35	1,35	1,35	7
1,24	1,24	1,24	1,24	1.18	1,18	1,18	1,36	1,36	1,24	1,24	1,24	1,24	1,23	1,23	8
1,25	1,12	1,53	1,40	0,64	0,70	0,89	0,88	0,83	1,22	1,45	1,47	1,45	1,19	1,06	9
0,48	0,40	0,53	0,53	0,37	0,15	0,54	0,29	0,21	0,36	0,54	0,62	0,70	0,37	0 35	10
0,69	0,71	0,74	0,91	0,43	0,20	1,09	0,42	0,29	0,46	0,83	1,12	1,43	0,48	0,45	11
0,83	1,01	0,81	0,93	.	1,53	1,22	0,74	0,62	0,59	0,97	1,05	1,30	0,67	0,69	12
1,61	1,60	1,49	1,42	.	.	2,17	1,60	1,21	1,42	1,34	1,38	1,54	1,45	1.22	13
1,97	2,48	2,62[18])	2,93	1,53	1,55	1,17	2,02	1,86	2,95	3,17[18])	2,75	2,79	3,07	3,26	14
1,18	1,36	1,55	1,62	1,04	1,10	1,04	1,07	1,08	1,45	1,59	1,60	1,61	1,63	1,66	15
4,59	4,75	5,12	5,14	1,85	2,85	3,17	4,13	4,02	4,91	5,14	5,08	5,12	5,19	5,21	16
4,93	5,19	5,65	5,76	2,05	2,90	3,34	4,30	4,30	5,37	5,74	5,68	5,74	5,81	5 83	17
5,45	5,73	6,40	6,50	2,17	3,22	3,80	4,82	5,13	6,09	6,37	6,11	6,55	6,78	6,75	18
4,18	3,85	4,31	4,12	1,76	2,62	3,43	4,45	4,43	4,29	4,37	4,07	3,96	4,13	4,26	19
5,57	6,05	6,53	6 63	2,19	2,98	3,38	4,75	4,96	6,36	6,57	6,49	6,57	6,68	6,86	20
5,49	5,63	5,93	6,09	3,04	4,33	4,58	5,41	5,38	5,77	6,07	6 07	6,06	6,10	6,14	21
7,86	8,17	8,79	9,20	.	.	6,37	7,66	7,72	8,46	9,13	9,11	9,14	9,27	9,33	22
4,17	3,79	4,01	3 69	.	.	4,24	5,29	4,79	4,06	4,05	3,85	3,52	3,51	3,81	23
6,97	6,93	7,07	6,52	4,99	5,12	5,39	6,34	6,29	7,01	7,11	6,61	6,40	6,38	6,56	24
2,03	2,04	2,14	2,20	2,44	2,44	2,44	2,44	2,07	2,04	2,19	2,19	2,19	2,20	2,20	25
0,42	0,43	0,44	0,44	0,35	0,36	0,35	0,39	0,39	0,43	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	26
0,24	0,23	0 21	0,21	0,13	0,64	0,19	0,29	0,25	0,25	0,24	0,18	0,19	0,23	0,24	27
20,70	19,40	18,04	17 62	.	26,50	28,40	32,50	21,20	18,73	17 81	17,65	17,64	17,61	17,53	28
0,34	0,36	0,36[17])	1.50	0,28	0,30	0,37	0,31	0,34	0,36	.	1 49	1 50	1,51	1,51	29
6,24	6,29	6,23	6,14	14,80	13,12	6,97	6,42	6,38	6,27	6,19	6,15	6,14	6,13	6,10	30
1,35	1,25	1,25	1,25	3,20	1,75	1,75	1,60	1,35	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	31
und Leistungen															
.	.	.	29,50	.	.	.	.	.	.	29,60	29,20	29,40	29,60	30,00	32
.	.	.	131,00	.	.	.	.	.	.	130,00	130,00	131,00	131,00	132,00	33
17,11	18,52	18,39[18])	18,84	22,80	28,10	17,61	19,34	17,16	18,49	18,68[18])	18,68	18,79	18,89	19,21	34
9,21	10,40	10,26[18])	10.56	12,44	17,46	11,16	11,97	9,32	10,31	10,44[18])	10,51	10,55	10,55	10,69	35
49,30	56,00	55,30	55.70	54,10	63,50	39,60	41,50	50,30	56,10	55,00	55,40	55,50	56,00	56,70	36
.	.	.	14 80	.	.	.	.	.	.	14 60	14,76	14,81	14,77	15,09	37
31,80	35,90	37,70	40,70	26,10[12])	26,80[12])	27,10[12])	27,50[14])	27,80	36,50	39,00	39,70	40,00	41,40	42,00	38
19,23	20,60	20,50	20,60	23,40	29,50	20,40	20,20	17,92	20,60	20 40	20,50	20,60	20,70	20,90	39
12,60	13,90	13,88[18])	14,58	14.57	16,84	11,70	12,22	12,29	13,90	14,43[18])	14,53	14,56	14,59	14,72	40
.	.	.	5,33	.	.	.	.	.	.	5,22	5,30	5,32	5,35	5,39	41
2,40	2,55	2,53[17])	.	3,78	5,55	3,28	3.18	2,47	2,56	.	.	.	.	.	42
8,62	8,95	8,76[17])	8,20	8,00	11,39	8,69	11,96	9,11	8,91	.	8,19	8,19	8,20	8,26	43
.	.	.	21,50	.	.	.	.	.	.	21,10	21,30	21,50	21,60	21,90	44
3,33	3,54	3,49[18])	3,61	3,58	4,58	3,29	3,93	3,34	3,53	3,58[18])	3,60	3,60	3,61	3,63	45
4,06	3,54	3,24[18])	3.03	.	.	.	7,81	4,25	3,42	3 07[18])	3,04	3,03	3,02	3,01	46
3,69	3,90	3,76	3,70	2,78	3,16	3,04	4,07	3,69	3,86	3,67	3,69	3,70	3,71	3,72	47

1952 bei den meisten Waren Abweichungen in den Durchschnittspreisen. Soweit mit der Umstellung bedeutsame Änderungen in der Qualität der ber auf der alten Erhebungsgrundlage nach der Bewegung der Preise auf neuer Grundlage fortgeschrieben (1. Spalte) bzw. die Preise für Januar den, daß entweder die nach dem September 1952 liegenden Preise in dem Verhältnis gehoben bzw. gesenkt werden, in dem sie 1952 in alter angepaßt werden. — [2]) Geringere Qualitätsschwankungen sind vorhanden, während sie für die Zeit von Juni 1948 bis September 1952 methodisch ab Sommer 1950 hauptsächlich aus den Mehltypen R 1150, R 997, W 1050, W 812 und W 550. — [4]) 1938 Type 812; 1948 bis September über-Type 550. — [5]) Amtliche Preise. — [7]) Zum Teil ohne Knochen. — [8]) Bis September 1952 (auf alter Erhebungsgrundlage) ohne Angabe des Erhebungsgrundlage) ohne Angabe des Packmaterials. — [10]) Ab November 1959 Preise für 1 Liter bei einem Stammwürzegehalt von 11—14%. — [11]) Ab [18]) Ab November 1959 ohne Zusatz »maschinengestrickt«. — [19]) Ab Januar 1955 ohne den Zusatz »II. Wahl«.; ab November 1959 Damen- in der Erhebungsgrundlage im November 1959 wurde die Vergleichbarkeit geringfügig beeinflußt. Fortsetzung der Preisreihen siehe Statistischen April 1960 ff. — [18]) Ohne Saarland.

4. Einzelhandelspreise und

RM bzw. DM

Lfd. Nr.	Ware bzw. Leistung [1]	Mengeneinheit	1938	1950	1951	1952[1][2]		1953[2]	1954[4]
									Durch
							noch:		Sonstige
48	Bettbezug aus Linon, mit Knöpfen und Knopflöchern, 130 × 200 cm, 16/16 Faden, 20/20er Garn	1 St	7,08	16,24	17,62	15,78	14,57	12,84	12,33
49	Handtuch, Gerstenkorn, weiß, einfache baumwollene Qualität, etwa 48 × 100 cm	1 St	0,95	1,93	2,00	1,74	1,63	1,43	1,40
50	Oberbett (ohne Kissen), Köperinlett, mit 3 kg Halbdaunen, mittlere Qualität	1 St	58,90	97,20	114,00	114,00	118,00	113,00	109,00
51	Schlafdecke, Größe 140 × 190 cm, mittlere Qualität, wollgemischt	1 St	12,79	25,20	33,00	31,20	31,50	28,90	28,80
52	Arbeitsschuhe, hohe Schnürschuhe, Gr. 42, Ledersohle [4]	1 Paar	11,55	23,70	27,60	24,90	24,00	23,00	22,50
53	Herrenstraßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr. 42, Rindbox, einfache Qualität, Ledersohle [4]	1 Paar	11,74	24,50	29,00	27,40	27,10	26,30	26,00
54	Damenstraßenschuhe, Halbschuhe, [4] Gr. 38, Boxcalf, I. Qualität, Ledersohle	1 Paar	14,71	30,10	33,40	31,50	31,10	30,40	30,20
55	Besohlen mit Absätzen, einschließlich Material, Herrenschuhe, Gr. 40 bis 42, Ledersohle	1 Paar	4,28	7,80	8,88	8,71	8,70	8,63	8,63
56	Lederhandschuhe für Herren, Gr. 8, Nappa, gefüttert	1 Paar	9,70	20,10	20,60	19,01	18,32	17,43	16,93
57	Aktentasche, Vollrindleder, einfache Ausführung, etwa 40 × 25 × 8½ cm	1 St	12,89	25,10	26,30	24,10	21,70	20,30	19,59
58	Küchentisch, Kiefer oder Tanne, einfache Ausführung, naturlasiert, etwa 70 × 110 cm, mit Schubkasten und Lino-Belag [3]	1 St	27,50	43,50	50,40	53,80	53,80	52,70	52,30
59	Kleiderschrank, Hartholz, gebeizt, ohne Wäschefach, 120 cm breit [5]	1 St	112,00	161,00	180,00	193,00	191,00	183,00	178,00
60	Teller, Porzellan, 24 cm Durchmesser, glattweiß	1 St	0,46	1,02	1,12	1,19	1,20	1,15	1,10
61	Kompotteller, gepreßtes Glas	1 St	0,19	0,34	0,38	0,38	0,38	0,35	0,33
62	Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring, örtlich bevorzugte Marke	1 St	0,39	0,51	0,58	0,57	0,70	0,63	0,60
63	Dauerbrandofen, Warmluft-Allesbrenner aus emailliertem Guß	1 St	.	.	.	.	.	.	.
64	Fleischtopf mit Deckel, etwa 24 cm Durchmesser, emailliert, schwere Qualität	1 St	.	.	.	.	.	.	.
65	Schmortopf, reines Aluminium, 20 cm Durchmesser	1 St	2,58	4,01	4,82	5,09	5,29	5,27	5,28
66	Bratpfanne, Stahlblech, 26 cm Durchmesser, mit Holzgriff	1 St	1,91	3,59	4,14	4,48	4,81	4,79	4,75
67	Plastikeimer mit Drahtbügel, etwa 10 l Inhalt	1 St	.	.	.	.	.	.	.
68	Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl, mit geschmiedeter Klinge, einfachste Ausführung	1 Besteck	2,91	4,55	5,16	5,50	5,45	5,31	5,20
69	Wecker, einfache Ausführung, Zifferblatt etwa 10 cm Durchmesser	1 St	4,47	7,55	7,96	8,28	9,55	9,34	9,73
70	Regler-Bügeleisen mit Kontrollampe und Einstellskala, etwa 1000 Watt, Gewicht etwa 1 kg	1 St	.	.	.	.	.	.	.
71	Glühlampe, 40 Watt, Markenware	1 St	0,88	1,20	1,17	0,96	0,95	0,95	0,93
72	Scheuer- oder Waschbürste, Achterform, etwa 18 cm, fünfreihig	1 St	.	.	.	.	.	.	.
73	Formwärmflasche aus Gummi, 20 × 30 cm	1 St	2,61	4,33	5,18	5,09	4,59	4,30	4,24
74	Herrenfahrrad, mit Bereifung, Markenware	1 St	85,90	152,00	166,00	168,00	167,00	167,00	167,00
75	Kernseife, ungefüllt, etwa 62 bis 63% Fettsäuregehalt, gelbe Haushaltsware, 200-g-Riegel	1 St	0,13	0,43	0,45	0,35	0,35	0,28	0,27
76	Rasierseife, Stangen-, einfache Markenware, 80% Fett, etwa 50 g [4]	1 St	0,20	0,38	0,42	0,42	0,52	0,50	0,50
77	Haarschneiden für Herren	1 mal	0,67	0,85	0,99	1,07	1,05	1,15	1,20
78	Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	2,12	2,67	2,84	2,87	2,87	2,95	3,00
		(77, 78: im einfacheren Friseurgeschäft)							
79	Zusatzwaschmittel, Spülmittel, Füllgewicht etwa 180 g, Markenware	1 Pckg	0,17	0,23	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
80	Briefblock aus weißem holzfreiem Papier zu 50 Blatt	1 St	.	.	.	.	.	.	.
81	Steinkohle, inländische, Eßnuß II	50 kg	1,89	3,96	4,61	4,94	4,92	4,98	5,91
82	Braunkohlenbriketts	50 kg	1,55	2,56	2,77	3,04	3,03	3,08	3,32
		(81, 82: bei Abnahme kleiner Mengen, frei Keller)							
83	Brennholz, Weich-, ofenfertig, frei Haus	50 kg	2,23	3,59	4,19	4,54	4,40	4,38	4,34
84	Leichtes Heizöl, bei Abnahme von etwa 100 l in Kanistern	10 l	.	.	.	.	.	.	.
85	Benzin, ab Tankstelle	1 l	0,39	0 56	0,65	0,66	0,66	0,66	0,64
86	Gas mit Grundgebühr [10]	1 cbm	0,21	0,25	0,26	0,28	0,29	0,31	0,32
87	Elektrischer Strom mit Grundgebühr [11]	1 kWh	0,19	0,21	0,22	0,24	0,23	0,23	0,23

*) Vgl. Seite 488.

[1], [2] und [3] vgl. Seite 488/89. — [4] Ab November 1959 Formgummisohle. — [5] Ab November 1959 mittlere Qualität mit Gummisohle. — Ausführung, etwa 70 × 110 cm, mit Schubkasten. — [5] Ab November 1959 Kleiderschrank, furniert, mit Kleiderstange und Hutboden, zerlegbar, Markenware. — [10] Bei einer Abnahme von 12 cbm im Monat; bis September 1952 bei einer Abnahme von 15 cbm im Monat. — [11] Bei einer Erhebungsgrundlage im November 1959 wurde die Vergleichbarkeit geringfügig beeinflußt. — [12] Durchschnitt aus den Preisen für Januar bis

Preise für Dienstleistungen*)

je Mengeneinheit

1956[1])	1958[2])	1959[3])	1960[3])	1948[3])		1950[3])	1951[4])	1953[3])[5])	1958[3])	1959[3])	1960[3])				Lfd. Nr.
schnitt				Juni	Dez.	Juni	Dezember				März	Juni	Sept.	Dez.	
Waren und Leistungen															
12,25	13,04	12,59	12,60	14,96	20,90	16,07	17,44	12,50	12,98	12,36	12,53	12,57	12,63	12,76	48
1,41	1,54	1,50	1,53	2,17	2,62	1,90	1,92	1,41	1,53	1,51	1,52	1,53	1,54	1,55	49
107,00	113,00	111,00[13])	111,00	89,70	112,00	96,50	118,00	111,00	113,00	112,00[13])	111,00	111,00	111,00	112,00	50
28,80	30,50	30,00	30,40	24,90	29,60	24,30	34,00	28,50	30,40	30,30	30,40	30,40	30,40	30,70	51
25,90	22,40	23,10[13])	24,70	22,70	34,10	22,80	26,90	22,90	22,50	24,70[13])	24,70	24,80	24,80	24,70	52
25,90	27,10	28,10[13])	30,60	21,90	32,60	23,80	28,70	26,10	27,20	30,40[13])	30,60	30,60	30,60	30,50	53
30,30	32,00	33,30[13])	36,00	22,40	36,50	29,10	32,90	30,30	32,10	35,80[13])	36,00	36,00	35,90	35,90	54
8,95	9,47	9,86	10,21	6,49	10,98	7,59	8,89	8,63	9,52	10,17	10,19	10,22	10,21	10,22	55
16,37	16,73	16,62	16,80	25,60	30,70	19,85	20,00	17,19	16,67	16,73	16,74	16,78	16,84	16,94	56
18,72	18,94	19,69[13])	21,30	35,60	54,60	25,00	25,80	19,95	18,95	20,90[13])	21,10	21,20	21,30	21,50	57
55,50	59,70	59,90[13])	62,40	42,90	48,50	43,00	53,50	52,30	59,60	61,30[13])	61,60	61,70	63,10	64,50	58
183,00	191,00	185,00[13])	176,00	204,00	231,00	160,00	192,00	180,00	190,00	176,00[13])	174,00	174,00	177,00	181,00	59
1,07	1,10	1,10[13])	1,06	1,20	1,41	1,01	1,18	1,12	1,10	1,05[13])	1,05	1,04	1,07	1,09	60
0,32	0,34	0,34	0,34[14])	0,43	0,48	0,33	0,39	0,34	0,34	0,34	0,24[14])	0,34[14])	0,34[14])	0,35[14])	61
0,62	0,71	0,73[13])	0,75	0,70	0,72	0,51	0,60	0,60	0,71	0,75[13])	0,74	0,73	0,76	0,77	62
.	.	.	231,00	.	.	.	.	.	.	228,00	229,00	228,00	235,00	236,00	63
.	.	.	9,90[14])	.	.	.	.	.	.	9,79	9,72[14])	9,77[14])	10,02[14])	10,24[14])	64
5,73	6,17	6,17[13])	6,10	5,24	6,11	3,92	4,98	5,26	6,23	6,01[13])	6,03	6,05	6,14	6,22	65
5,43	6,11	6,17[13])	6,50	4,22	3,95	3,56	4,39	4,75	6,16	6,33[13])	6,37	6,43	6,58	6,72	66
.	.	.	3,84	.	.	.	.	.	.	3,95	3,93	3,84	3,77	3,73	67
5,44	5,64	5,65	5,71	.	.	4,55	5,51	5,24	5,66	5,68	5,67	5,69	5,72	5,78	68
10,27	10,68	10,74	10,91[14])	15,27	14,73	7,36	8,31	9,60	10,72	10,63	10 62[14])	10,68[14])	11,01[14])	11,43[14])	69
.	.	.	33,40	.	.	.	.	.	.	37,40	33,40	32,40	32,40	34,20	70
0,90	0,97	1,00	1,00	1,33	1,57	1,22	0,97	0,95	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	71
.	.	.	0,81	.	.	.	.	.	.	0,79	0,80	0,80	0,81	0,82	72
4,38	4,47	4,47	4,47	5,29	5,98	4,23	5,30	4,27	4,46	4,45	4,45	4,46	4,48	4,53	73
167,00	170,00	169,00	171,00	148,00	180,00	151,00	168,00	167,00	170,00	168,00	169,00	169,00	173,00	174,00	74
0,28	0,32	0,32	0,35	1,06	1,06	0,41	0,43	0,27	0,32	0,33	0,35	0,35	0,35	0,35	75
0,52	0,57	0,60[13])	0,65	0,26	0,35	0,38	0,43	0,50	0,60	.	0,64	0,66	0,66	0,67	76
1,41	1,60	1,66	1,77	0,79	0,83	0,85	1,03	1,18	1,64	1,68	1,69	1,76	1,83	1,87	77
3,25	3,44	3,51	3,65	2,56	2,77	2,66	2,86	2,98	3,48	3,55	3,58	3,63	3,72	3,74	78
0,25	0,29	0,30	0,30	0,21	0,21	0,23	0,25	0,25	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	79
.	.	.	1,24	.	.	.	.	.	.	1,28	1,24	1,24	1,24	1,24	80
6,38	7,08	7,05	7,04[14])	2,84	3,82	3,93	4,89	4,99	7,24	7,17	7,11[14])	6,86[14])	7,03[14])	7,24	81
3,62	4,19	4,25	4,41	2,12	2,62	2,54	2,99	3,09	4,24	4,35	4,38	4,36	4,41	4,53	82
4,61	4,96	5,01	5,02[14])	3,80	3,89	3,54	4,53	4,36	5,01	5,05	5,05[14])	5,02[14])	5,01[14])	5,03[14])	83
.	.	.	2,32	.	.	.	.	.	.	2,32	2,33	2,33	2,32	2,30	84
0,64	0,63	0,62	0,60	0,40	0,40	0,55	0,66	0,65	0,62	0,62	0,58	0,60	0,60	0,60	85
0,32	0,34	0,35	0,36	0,21	0,24	0,25	0,27	0,32	0,34	0,35	0,35	0,36	0,36	0,36	86
0,23	0,24	0,24	0,24	0,19	0,21	0,21	0,23	0,23	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	87

*) Ab November 1959 glatter Pumps. — [1]) Ab November 1959 Küchen- oder Zimmertisch, naturlasiert bzw. gebeizt und mattiert, einfache zweitürig, ohne Wäschefach, etwa 120 cm breit. — [2]) Ab November 1959 Rasierseife, etwa 80% Fettgehalt, etwa 50 g Frischgewicht, Abnahme von 23 kWh im Monat; bis September 1952 bei einer Abnahme von 20 kWh im Monat. — [13]) Durch Änderungen in der Oktober. — [14]) Ohne Saarland.

D. Verkehrstarife

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarif	Einheit	Stichtag der Neufestsetzung 25. 7. 1948	15. 10. 1951	23. 5. 1954	1. 2. 1958
Sätze je km in allen Zügen					
2. Kl. \ vor d. 3. 6. 1956	Pf	6,00	6,90	6,90	7,50
1. Kl. / 3. bzw. 2. Klasse	Pf	8,70	10,35	10,35	11,25
ehem. 1. Kl. (vor 3. 6. 56)	Pf	13,10	13,80	13,80	—
Schnellzugzuschläge[1])					
1—100 km	DM	1,00[2])	1,00	2,00	2,00
101—200 km	DM	2,00[2])	2,00	2,00	2,00
201—300 km	DM	3,00[2])	3,00	2,00	2,00
über 300 km	DM	4,00[2])	4,00	2,00	2,00
Fernschnellzugzuschläge[1])	DM	2,00[4])	2,00	4,00[5])	4,00[5])

*) Vor dem 6. Juli 1959 galten im Saarland besondere Tarife in ffrs.

[1]) Alle Klassen; Eilzüge bis 22. 5. 1954: halbe Schnellzugzuschläge, ab 23. 5. 1954: zuschlagfrei. — [2]) Für die damalige 3. Klasse, für die frühere 1. und 2. Klasse anderthalbfacher Zuschlag. — [3]) Alle Klassen; zusätzlich zum Schnellzugzuschlag; für alle Entfernungen. — [4]) Für die damalige 1. und 2. Klasse: 3,00. — [5]) Für TEE-Züge ab 1. 12. 1957 — je nach Entfernung — 4,00 bis 10,00, zusätzlich zum Schnellzugzuschlag; ein bereits gezahlter Fernschnellzugzuschlag wird angerechnet.

2. Eisenbahnfrachtsätze für Güter*)

a) Frachtsätze bei 150 km Entfernung; DM je 100 kg

Frachtpflichtiges Gewicht, Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	Stichtag der Neufestsetzung 1. 1. 1950	1. 1. 1951	15. 10. 1951	5. 8. 1952	1. 8. 1953	1. 2. 1958	1. 11. 1960
Stückgut							
Gesamtgewicht 1— 100 kg	3,92	4,90	6,36	6,36	6,36	6,98	7,69
101— 500 kg							7,38
501—1000 kg	3,53	4,32	5,40	5,40	5,40	5,90	6,22
mehr als 1000 kg	3,16	3,79	4,55	4,55	4,55	4,96	5,25
Zuschläge zum Stückgut bei Sendungen im Gesamtgewicht von 1— 500 kg	0,50	0,63	0,82	0,82	0,82	0,92	1,40
501—1000 kg	0,50	0,62	0,77	0,77	0,77	0,92	1,40
Wagenladungen von mindestens							
			15 t			20 t	
Regelklasse A	1,80	2,11	2,64	2,82	2,25	2,24	2,24
Regelklasse B	1,69	1,98	2,44	2,61	2,19		
Regelklasse C	1,60	1,87	2,26	2,42	2,10	2,13	2,13
Regelklasse D	1,49	1,74	2,07	2,21	1,99		
Regelklasse E	1,30	1,52	1,78	1,90	1,90	1,97	1,97
Regelklasse F	1,10	1,29	1,50	1,61	1,61	1,67	1,67
Regelklasse G	0,91	1,06	1,22	1,31	1,31	1,39	1,39
Ausnahmetarif 6 B 1 (Kohle)	0,89	1,06	1,23	1,32	1,32	1,46	1,46

b) Frachtsätze für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten

RM/DM je Tonne

Ware	Versand-bahnhof	Empfangs-bahnhof	Entfernung in km	Tarif und Wagenart[1])	1938	1950	1954	1957	1958[8])	1959	1960
					Durchschnitt Wagenladungen von mindestens 15 t (für Fische: 5 t)				20 t (für Fische: 5 t)		
Fische	Hamburg-Altona	Frankfurt (M)	513	15 B 1 a	25,50	37,13	50,90	50,90	58,19[9])	47,10	47,53
Weizen	Hamburg	Augsburg	739	17 S 1[4]) b	31,50	43,69	37,03	37,00	37,60	37,60	37,60
Kartoffeln	Nienburg (Weser)	Essen	229	16 B 1 b	5,70	9,20	14,00	14,00	14,30	14,30	14,70
Eisenerz und Manganerz	Salzgitter	Dortmund Vbf.	259	7 B 35 c	1,91	3,01	4,92	4,92	5,50	5,50	5,50
Schwefelkies	Meggen	Duisbg.-Hochf. S.	129	7 B 21 c	2,80	4,50	7,20	7,30	8,20	8,20	8,20
Schwefelkiesabbrände	Duisbg.-Hochf. S.	Hildesheim	270	7 B 1 c	7,30	11,80	17,00	17,07	18,80	18,80	18,80
Steinkohlen	Essen Hbf.	Passau	710	6 B 1 c	14,40	21,43	29,30	29,37	32,00	32,00	32,00
Steinkohlenbriketts	Essen Hbf.	Hamburg	357	6 B 11 c	6,50	12,15	17,40	17,40	19,20	19,20	19,20
Steinkohlenkoks	Gelsenkirch. Hbf.	Hamburg	346	6 B 11 c	6,30	11,85	17,40	17,40	19,20	19,20	19,20
Rohbraunkohlen	Liblar	Hamburg	435	6 B 14 c	7,50	13,47	20,20	20,20	22,10	22,10	22,10
Braunkohlenbriketts	Liblar	München	610	6 B 1 c	13,50	20,22	27,80	27,80	30,30	30,30	30,30
Rohes Erdöl	Celle	Hamburg	136	14 B 1 d	7,10	10,70	13,50	13,50	14,60	14,60	14,60
Benzin	Hamburg	München	797	14 B 2[5]) d	34,20	45,66	48,60	48,60	52,50	52,50	52,50
Benzol	Bochum-Lgdr.	Duisburg	42	C D[6]) e	4,10	5,40	7,00	7,00	8,60	8,60	8,60
Gasöl, Dieselöl	Hamburg	München	797	14 B 23 d	21,40	32,18	35,90	35,90	38,20	38,20	38,20
Tonerde, Bauxit	Köln	Hildesheim	311	G e	9,50	15,40	21,40	21,40	23,40	23,40	23,40
Schwefelsäure	Duisburg	Hagen	62	C D[6]) e	5,70	7,50	8,30	8,30	9,60	9,60	9,25[10])
Düngekalk	Regensburg	Frankfurt (M)	342	11 B 1 b	3,30	4,50	10,20	10,20	11,40	11,40	11,68
Thomasmehl	Dortmund	Osnabrück	105	11 B 1 b	3,90	4,70	7,80	7,80	8,40	8,40	8,45
Stein- und Siedesalz	Hameln	Hamburg	209	F b	9,40	14,70	21,30	21,30	21,30	21,30	21,30
Stickstoffdüngemittel	Ludwigsh. BASF	Frankfurt (M)	88	11 B 1 b	3,30	4,50	7,00	7,00	7,90	7,90	7,93
Häute und Felle	Hamburg	Offenbach (M)	510	23 S 3 b	28,90	40,40	33,60	34,70	34,10	34,10	32,23
Wolle	Bremen	Backnang	619	21 S 2 c	31,50	45,90	36,20	37,94	40,25	39,80	39,80
Baumwolle	Bremen	Münster	172	A B[7]) c	17,60	19,90	24,80	24,80	25,30	25,30	25,30
Stammholz über 1,5 m	Passau Hbf.	Herford	690	F c	20,20	31,30	40,20	40,20	43,10	43,10	43,10
Faserholz, Papierholz	Passau Hbf.	Mannheim-Sdh.[8])	498	1 B 22 c	.	.	20,96[8])	21,60	24,10	24,10	24,10
Grubenholz	Regensburg Hbf.	Bochum-Riemke	580	1 B 34 c	10,40	15,97	21,90	21,90	24,00	24,00	24,00
Schnittholz	Passau Hbf.	Essen Hbf.	710	B 1[10]) c	25,60	38,30	45,20	45,20	49,10	49,10	49,10
Zellstoff, Holzschliff über 40 % Wassergehalt	München Hbf.	Karlsruhe Hbf.	331	F b	13,20	20,80	29,00	29,00	29,80	29,80	29,80
sonst. Zellst., Holzschliff	München Hbf.	Karlsruhe Hbf.	331	C D[11]) b	20,00	29,00	37,40	37,40	38,90	38,90	38,90
Roheisen in Masseln	Dortmund	Hagen	30	IV[12]) c	2,20	3,50	5,10	5,10	6,10	5,56[13])	5,50[13])
Halbzeug[13])	Duisburg	Hagen	62	III \ [11]) c	3,50	5,50	7,90	7,90	9,20	8,93[13])	8,90[13])
Eisen- und Stahlschrott	Hamburg	Hagen	342	IV / c	12,90	20,30	28,10	28,10	30,40	30,40	30,40
Stabstahl, Formeisen[15])	Hagen	Braunschweig	274	I[16]) c	16,40	23,80	31,20	31,20	33,80	33,80	33,80
Röhren, Rohre aus Eisen	Düsseldorf	Hamburg	387	C D[11]) c	21,40	31,00	39,40	39,40	42,80	42,80	42,80
Eisen- und Stahldraht	Duisburg	Hamburg	365	I \ [16]) c	20,50	29,70	38,00	38,00	41,30	41,30	41,30
Bleche und Platten[15])	Hagen	Bremen	254	I / c	15,40	22,30	29,40	29,40	32,00	32,00	32,00

*) Vor dem 6. Juli 1959 galten im Saarland besondere Tarife in ffrs.

[1]) Regelklasse (z. B. A) bzw. Ausnahmetarif (z. B. 15 B 1) Wagenart: a = Kühlwagen, b = gedeckt, c = offen, d = Privat-Kesselwagen, s = Privat-Wagen. Ab 1. 2. 1958 gleiche Frachten für offene oder gewöhnliche gedeckte Wagen. — [2]) Elfmonatsmittel der Monate Februar bis Dezember. — [3]) Zwölfmonatsmittel. Ab 15. 7. 1958 Sommertarif (April bis September) und Wintertarif (Oktober bis März) im Wechsel. Das frachtpflichtige Gewicht umfaßt auch das zum Schutz der Fische beigegebene Eis. — [4]) Vor dem 1. 1. 1951 nach Ausnahmetarif 17 B 1. — [5]) Vom 1. 9. 1950 bis 10. 5. 1951 nach Regelklasse A. — [6]) Bis 31. 12. 1958 nach Regelklasse C. — [7]) Bis 31. 12. 1958 nach Regelklasse A. — [8]) Sandhofen — Zellstoffabrik. — [9]) Mittel der Monate April bis Dezember. — [10]) Bis 31. 7. 1951 nach Regelklasse E. — [11]) Bis 31. 12. 1958 nach Regelklasse D. — [12]) Bis 31. 1. 1958 nach Regelklasse G. — [13]) Gewalzter Rundstahl für Röhren, gewalzte Stahlplatinen. — [14]) Bis 31. 1. 1958 nach Regelklasse F. — [15]) Aus Eisen und Stahl, unbearbeitet. — [16]) Bis 31. 1. 1958 nach Regelklasse D. — [17]) Ab 17. 10. 1960 nach Ausnahmetarif 12 B 1. — [18]) Ab 9. 2. 1959 nach Ausnahmetarif 8 B 8.

3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschiffahrt

Währungseinheit je 1000 kg, soweit nicht anders angegeben

Frachtgut	von – nach	Währ.-einheit	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
			Durchschnitt									März
Binnenschiffahrt[1]												
Roggen und Weizen[2]	Hamburg – Düsseldorf	DM	.	.	.	.	15,61[3]	15,61	16,24	15,28	15,00	15,00
	Hamburg – Braunschweig	DM	.	.	.	.	9,65[4]	9,65	9,79	9,81	9,81	9,81
Brotgetreide	Bremen – Köln	DM	9,12	9,54	9,54	9,54	9,54	9,54	10,78	10,88	10,88	10,88
	Bremen – Mannheim	DM	12,77	13,72	13,72	13,72	13,72	13,72	15,22	15,35	15,35	15,35
	Bremen – Heilbronn[5]	DM	15,16	15,35	15,35	15,35	15,35	15,63[3]	17,28	17,42	17,25	17,22
Roggen und Weizen	Emden – Mannheim	DM	12,46	13,22	13,22	13,22	13,22	13,22	14,72	14,85	14,85	14,85
	Emden – Heilbronn[5]	DM	14,90	14,85	14,85	14,85	14,85	15,13[4]	16,78	16,92	16,75	16,72
Getreide und Mehl ab 100 t	Hamburg – Berlin	DM	7,53	11,70	11,70	11,70	11,70	13,02	13,56	13,56	13,56	13,56
Steinkohle in kompl. Ladungen	Hamburg – Berlin	DM	6,16[7]	9,16	8,60	8,60	8,60	8,60	9,47	9,90	9,90	9,90
Steinkohle	Ruhrgebiet – Hannover	DM	5,20	7,43	7,43	7,43	7,43	7,43	8,73	8,83	8,83	8,83
	Ruhrgebiet – Berlin	DM	13,13	15,40	15,86	15,51	15,51	15,51	17,33	17,87	17,87	17,87
	Rhein-Ruhrhäfen – Frankfurt/M./Osthafen[8]	DM	5,52	7,52	7,52	7,52	7,52	7,96	8,56	8,56	8,56	8,56
	Rhein-Ruhrhäfen – Heilbronn[5]	DM	6,90	9,73	9,73	9,73	9,73	10,55[4]	11,35	11,35	11,18	11,15
	Rhein-Ruhrhäfen – Karlsruhe	DM	7,10	8,97	8,97	8,97	8,97	9,41	10,02	10,02	10,02	10,02
Braunkohlenbriketts	Wesseling/Rh. – Frankfurt/M.[8]	DM	4,47	5,88	6,11	6,18	6,18	6,35	6,57	6,57	6,57	6,57
	Wesseling/Rh. – Heilbronn[5]	DM	5,85	8,09	8,32	8,39	8,39	8,94[4]	9,36	9,36	9,19	9,16
	Wesseling/Rh. – Karlsruhe	DM	5,55	7,33	7,56	7,63	7,63	7,80	8,03	8,03	8,03	8,03
Erze	Bremen – Dortmund	DM	4,16	2,94	3,38	3,90	4,48	5,04	5,45	5,11	4,84	4,84
Mineralöl i. Tankschiff.	Bremen – Duisb.-Ruhrort	DM	.	.	.	.	14,20	14,20	15,12	15,20	15,20[10]	14,45[10]
	Bremen – Heilbronn[5]	DM	23,75	24,95	24,95	25,29	26,20	27,30	27 71	27,75	27,75[10]	26,10[10]
	Bremen – Mannheim	DM	21,15	21,55	21,55	20,90	20,50	20,50	21,83	21,95	21,95[10]	22,10[10]
Kies	Emmerich/Rh. – Dortmund	DM	2,67	2,62	2,54	2,46	2,46	2,48	3,05	3,05	3,05	3,05
	Emmerich/Rh. – Hannover	DM	4,51	5,83	5,73	5,60	5,60	5,60	5,82	5,82	5,82	5,82
Salz[11]	Borth/Rh. – Leverkusen	DM	2,86	3,65	3,65	3,65	3,65	3,65	4,17	4,11	3,95	3,95
Schnittholz	Heilbronn[5] – Duisb.-Ruhrort	DM	4,24	5,35	5,35	5,35	5,35	5,62[4]	6,23	6,19	6,19	6,19
	Bremen – Mannheim	DM	17,40	17,55	17,55	17,55	17,55	17,55	19,82	20,01	20,01	20,01
Erzeugnisse der Eisenschaffend. Industr.[11]	Rhein-Ruhrhäfen – Mannheim	DM	5,78[13]	7,48	7,54	8,00	8,00	8,00	9,47	9,60	9,60	9,60
	Rhein-Ruhrhäfen – Heilbronn[5]	DM	8,33[13]	10,78	10,81	11,00	11,00	11,20[4]	12,67	12,85	12,68	12,65
Partien unter 50 t	Rhein-Ruhrhäfen – Karlsruhe	DM	7,48[13]	9,68	9,73	10,10	10,10	10,10	11,43	11,60	11,60	11,60
Küstenschiffahrt[14]												
Getreide	Hamburg – nördl. Helsingborg/Göteborg	DM	.	.	.	16,63[15]	12,83	9,53	8,50	8,66	10,41	9,25
Steinkohle	Stettin – Elbehäfen	DM	9,00[16]	.	.	.	.	.	9,30	9,14	10,76	9,94
	Polen – nördl. v. Stockholm	skr	.	12,58[17]	15,25	16,95	18,17	14,13	13,23	14,14	15,25	.
	Ostk. Großbrit.[18] – Hamburg	s[17]	12.6	15.6	16.6	22.2	20.6	17.0	11.9	13.3	16.1	18.0
Koks	Hamburg – nördl. Varberg/Strömstad	skr	15,50	14,15	13,83	18,63	21,13	15,60	17,15	17,15	20,00	.
	Hamburg – Varberg/Oskarshamn	skr	13,08	12,58	14,03	16,98	17,57	12,81	11,84	14,63	15,76	14,13[17]
	Hamburg – Dänemark[19]	s[17]	17.4	14.6	17.0	22.3	23.9	16.9	14.8	16.11	20.10	15.6
	Hamburg – Limfjord	s[17]	17.9	21.0	23.0	27.10	27.5	21.6	18.6	21.11	27.2	19.0
	Emden/Weser – Venersee	skr	14,92	15,30	18,84	19,60	20,73	14,78	15,11	16,77	19,22	.
	Emden/Weser – Varberg/Oskarshamn	skr	14,29	13,28	15,25	19,04	19,42	14,19	13,23	14,09	16,54	13,08
	Emden/Weser – nördl. Oskarshamn/Stockholm	skr	14,75	13,33	13,86	18,66	20,22	17,83	14,16	15,56	15,93	15,25[17]
	Emden/Weser – nördl. Stockholm/Mälarsee	skr	14,74	13,69	15,57	20,34	19,56	14,77	13,04	13,98	15,87	.
Papierholz[20]	Hamina/Björneborg – Flensburg/Lübeck	DM	.	74,88	88,43	95,63	93,11	88,18	56,25	63,00	81,50	.
Schnittholz[20]	Venersee/Göteborg – Weser	DM	91,75	63,27	73,89	86,06	87,81	81,13	72,84	74,92	91,25	.
	westl. Ystad/Varberg[21] – Flensburg[21]	DM	.	51,17	59,83	64,67	65,91	64,78	59,41	60,75	62,70	62,50[17]
	südl. Vestervik/Ystad – Hamburg	DM	72,00[22]	102,50	88,08	88,90	93,00	89,25	75,63	81,32	99,20	.
	nördl. Öxelsund/Härnösand – Hamburg	DM	70,00[11]	75,66	89,86	92,56	91,74	94,48	80,22	85,59	97,17	93,33
	nördl. Öxelsund/Härnösand[24] – Weser	DM	.	69,81	80,02	96,63	91,86	86,84	75,59	76,76	93,01	79,50
	nördl. Öxelsund/Härnösand[24] – Jade/Ems	DM		.	88,28	103,91	111,17	94,71	77,63	86,32	101,65	.
	nördl. Öxelsund/Härnösand[24] – Westdeutsche Kanäle[25]	DM	100,00[11]	105,33	116,67	156,13	139,17	120,83	100,00	93,00	104,00	.
	Kotka/Björneborg – Lübeck	DM	.	74,33	86,63	97,76	97,63	91,50	72,80	77,36	87,63	86,17
	Kotka/Björneborg – Hamburg	DM	126,00[11]	84,58	92,57	120,50	110,34	106,58	89,22	90,36	102,22	103,75[17]
Eisen und Stahl	Lübeck – Strömstad/Malmö[26]	skr	9,75	11,00	9,16	10,50	11,17	8,00	7,67	8,68	9,31	9,00[17]
Düngemittel (Kali)	Dtsch. Nordseehäfen – Dänemark[19]	dkr	.	18,90	20,38	24,33	23,87	17,84	17,50	18,93	20,39	18,10
Steine (Granit- und Pflastersteine)	Lysekil – Hamburg	DM	8,25	7,95	8,10	9,19	10,19	9,92	9,04	8,65	9,10	8,50

[1]) Ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Zur Erläuterung der Höhe und Geltungsdauer der angeführten Binnenschiffahrtsabgaben sowie der am 1. 8. 1960 erfolgten Tarifunterscheidung der Erdölprodukte nach dem spezifischen Gewicht vgl. Anmerkungen zu den entsprechenden Übersichten der vierteljährlich erscheinenden Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen« der Serie »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«. — [2]) Loses Getreide der Güterklasse IV, Mengen ab 200 t. — [3]) Ab 1. 6. 1956. — [4]) Ab 1. 4. 1956. — [5]) Einschl. Schiffahrtsabgaben auf dem Neckar. — [6]) Vom 1. 1. 1957 bis 10. 7. 1958 für Talfahrten bzw. bis 1. 3. 1960 für Bergfahrten einschl. Erschwerniszuschlag für Transporte oberhalb Heidelberg. — [7]) Vom 8. 8. 1950 bis 16. 1. 1951 Ausnahmefracht. — [8]) Einschl. der Schiffahrtsabgaben auf dem Main. — [9]) Ohne Schiffahrtsabgaben, Hafen- und Ufergelder. — [10]) Gültig bis Juli 1960; ab August 1960 beziehen sich die unter März 1961 eingetragenen Daten auf die Tarifgruppe II. — [11]) Volle gesetzliche Lade- und Löschzeiten. — [12]) Gültig vom 1. 8. 1950 bis 24. 1. 1951. — [13]) Ohne Schiffahrtsabgaben auf dem Neckar. — [14]) Jahreszahlen errechnet als arithmetisches Mittel der Monatszahlen (Durchschnittsraten der in den einzelnen Monaten jeweils bekanntgewordenen Abschlüsse). — [15]) Nach Itzehoe (Störkanal). — [16]) Ohne Firth of Forth. — [17]) Je 2240 lbs. — [18]) Ostküste Jütland, nicht nördlich von Aarhus einschl. Inseln ohne Isefjord und Bornholm. — [19]) Je Fathom. — [20]) Je Standard. — [21]) Ohne Göteborg/Venersee. — [22]) Einschl. Eckernförde, Kappeln, Schleswig. — [23]) Dezember. — [24]) Einschl. Mälersee. — [25]) Einschl. Niederrheinhäfen von Emmerich bis Duisburg. — [26]) Ohne Venersee. — [27]) Vormonat.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Preise und Lebenshaltung

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht
Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Preisindex ausgewählter Grundstoffe, Index der Erzeugerpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für Wohngebäude, Index der Einzelhandelspreise, Preisindex für die Lebenshaltung S. 32, 22*

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Verkaufsmenge und -erlöse in der Landwirtschaft Tab. 7, S. 167 und Tab. 9, S. 168 (*im St. Jb. 1957, S. 147 auch Erzeugerpreise je l*) — Erlös je hl Weinmost *St. Jb. 1959, Tab. 11, S. 145* — Fangmenge und -erlös an Fischen Tab. 7, S. 186

XI. Industrie und Handwerk
Produktionsmengen und -werte an Industrieerzeugnissen S. 231 ff — Erlöse aus Abgaben von Strom und Gas Tab. 1, S. 244

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 265 — Mietpreise *St. Jb. 1960, Tab. 3, S. 267, Tab. 6, S. 269, 275*

XIII. Binnenhandel
Index der Umsatzwerte und preisbereinigte Umsätze im Einzelhandel S. 284 ff — Index der Umsätze nach einigen Bedarfsgruppen der Lebenshaltung S. 284 ff.

XIV. Außenhandel
Durchschnittswerte, Tatsächliche Werte und Volumen der ein- und ausgeführten Warengruppen S. 295 ff — Ein- und Ausfuhrmengen und -werte (Grenzübergangswert) nach Warenuntergruppen S. 321 ff

XVI. Geld und Kredit
Kursdurchschnitte von Wertpapieren S. 388 ff — Paritäten und Devisenkurse S. 392 f

XIX. Öffentliche Finanzen
Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich; Subventionen S. 424 — Abschöpfung aus Preisunterschieden bei Lebensmitteleinfuhren S. 434 — Durchschnittswerte und Kleinverkaufswerte sowie versteuerte Mengen von Tabakwaren S. 456

XX. Preise
Preisindex für den Wohnungsbau *St. Jb. 1959, Tab. 2, S. 423 f*

XXII. Versorgung und Verbrauch
Durchschnittswerte je gekaufte Mengeneinheit (ausgegebene Beträge dividiert durch eingekaufte Mengen) für Nahrungsmittel S. 526 ff — Ausgaben für die Lebenshaltung in Haushalten von Arbeitnehmern S. 524 — von Renten- u. Fürsorgeempfängern u. ä. S. 524

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Sozialprodukt in jeweiligen Preisen und konstanten Preisen S. 544 ff, 142 * ff — Subventionen S. 544 ff, 144 *

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 595 ff
Internationale Übersichten S. 110* ff

XXI. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Die in diesem Abschnitt in sozialer und regionaler Gliederung nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter sowie Bruttomonatsverdienste für Angestellte stellen Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten dar.

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Diese Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Februar, Mai, August und November im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) durchgeführt und gibt Aufschluß über die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 5 sowie die Angestellten in der Wirtschaftsabteilung 6 (nach dem Systematischen Verzeichnis der Arbeitsstätten, Ausgabe 1950). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 25 vH der Arbeiter bzw. Angestellten in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die „örtliche Niederlassung", das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind. Als Angestellte gelten nicht nur alle Personen, die angestelltenrentenversicherungspflichtig sind, sondern auch alle diejenigen, die der Angestelltenrentenversicherung unterliegen würden, wenn sie nicht die Versicherungspflichtgrenze überschritten hätten bzw. besonderen Befreiungsvorschriften unterlägen.

Es werden nur solche Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe in die Verdiensterhebung einbezogen, die während der ganzen Erhebungsperiode beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren. Ferner werden verschiedene Beschäftigtengruppen, z. B. leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe I a und I b) und Lehrlinge nicht erfaßt.

Leistungsgruppen

Arbeiter: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1958", S. 439.

Angestellte: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1960", S. 498.

Arbeitszeiten: Für Arbeiter werden die „Geleisteten Wochenarbeitsstunden" und die „Bezahlten Wochenstunden" nachgewiesen.

Geleistete Wochenarbeitsstunden: Vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Stunden. Dies sind in der Regel „hinter der Stechuhr" (d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Bezahlte Wochenstunden: Der Lohnberechnung zugrunde gelegte Stunden. Sie unterscheiden sich von den geleisteten Wochenarbeitsstunden dadurch, daß sie außer diesen auch noch die bezahlten Ausfallstunden umfassen, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche, Familienfeiern usw.).

Bruttoverdienst: Als „Bruttoverdienst" gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen, wie sie dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet werden. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösung, Bergmannsprämie usw. Auch Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Index der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Der Index schaltet den Einfluß der Veränderungen in der Zusammensetzung der Industriearbeiterschaft nach der „Laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel" aus und zeigt, wie sich die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden bzw. die durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitpunkt die gleiche Struktur der Arbeiterschaft bestanden hätte wie im Basiszeitraum. Die Wertgewichte für die Wägung der Lohnreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahl in den einzelnen Arbeitergruppen im Jahre 1954 mit ihrem durchschnittlichen Verdienst bzw. mit ihrer durchschnittlich bezahlten Wochenstundenzahl im Jahre 1950 gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach der gleichen methodischen Grundlage durchgeführt wie die „Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel", jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres.

Leistungsgruppen: Vgl. „Statistisches Jahrbuch 1960", S. 499.

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die „Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft", die 1957 und 1958 zweimal jährlich stattfand, wird vom Jahre 1959 an einmal jährlich, und zwar für den Monat September, durchgeführt. In repräsentativ ausgewählten Betrieben ab 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche werden für die einzelnen landwirtschaftlichen Arbeiter ausgewählter Gruppen die Brutto-Barverdienste und, soweit es sich um Arbeitskräfte im Stundenlohn handelt, auch die im Erhebungsmonat bezahlten Arbeitsstunden erfaßt.

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957

Bei Erhebungen dieser Art werden in Abständen von 3 bis 5 Jahren für jeden bei der Erhebung erfaßten Arbeitnehmer vom Berichtsbetrieb Einzelangaben gemeldet, so daß nicht lediglich Durchschnittswerte, sondern auch Unterlagen über die Streuung der Verdienste zur Verfügung stehen. Bei der letzten Erhebung für Oktober 1957 wurden rd. 15 vH der Arbeitnehmer erfaßt. Der erfaßte Personenkreis und die der Erhebung zugrunde liegenden Begriffsbestimmungen sind die gleichen wie bei der „Laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel".

In einem zweiten Abschnitt der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung wurden unter der Bezeichnung „Erhebung über die Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer im Jahre 1957" alle Leistungen des Arbeitgebers für seine Betriebsangehörigen erfaßt, gleichgültig, ob sie ihrem Wesen nach als Einkommensteil des Arbeitnehmers anzusprechen sind oder nicht.

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

Indices der Tariflöhne und -gehälter und der Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert.

Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt.

Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen wie für die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter. Die normale tarifliche Wochenarbeitszeit dieser Tarifverträge wird mit der Zahl der unter diese Tarife fallenden Beschäftigten gewogen.

Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft

Einbezogen wurden sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland, Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt, für die die reinen Zeitlohnsätze dargestellt werden. Bei den Lohngruppen für Monatslöhner in Hausgemeinschaft ist der Wert für die freie Kost und Unterkunft dem tariflich festgelegten Barlohn zugeschlagen und damit der Gesamtlohn errechnet worden.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen haben folgende Bedeutung:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16 Ministerialrat, 15 Regierungsdirektor, 14 Oberregierungsrat, 13 Regierungsrat, 12 Amtsrat, Reg.-Oberamtmann, 11 Reg.-Amtmann, 10 Reg.-Oberinspektor, 9 Reg.-Inspektor, 8 Reg.-Hauptsekretär, 7 Reg.-Obersekretär, 6 Reg.-Sekretär, 5 Reg.-Assistent, 4 Posthauptschaffner, 3 Postoberschaffner, 2 Postschaffner, 1 Amtsgehilfe, Postbote.

Vergütungsgruppen der Angestellten im öffentlichen Dienst

I Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeit und hochwertige Leistungen aus der Gruppe II herausheben. II Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung, die sich durch besonders verantwortliche Tätigkeit aus der Gruppe III herausheben. III Wissenschaftliche und technische Angestellte mit abgeschlossener Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit. IV a Technische Angestellte in besonders verantwortlicher Stellung und Angestellte, die sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung ihres Aufgabenkreises aus der Vergütungsgruppe IV b herausheben. IV b Angestellte, die sich aus der Vergütungsgruppe V b dadurch herausheben, daß sie eine besonders verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben. V a Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich durch besondere Leistungen aus der Gruppe VI a herausheben. V b Angestellte mit gründlichen, umfassenden Fachkenntnissen ihres Aufgabenkreises und gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen auf anderen, mit ihrem Aufgabenkreis zusammenhängenden Gebieten und überwiegend selbständigen Leistungen. V c Meister. VI a Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung, die sich in mehrjähriger Berufsarbeit bewährt haben. VI b Angestellte mit gründlichen, vielseitigen Fachkenntnissen und in nicht unerheblichem Umfang selbständigen Leistungen. VII Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen. VIII Angestellte mit schwieriger Tätigkeit. IX Angestellte mit einfacheren Arbeiten, Stenotypisten, Fernsprechangestellte. X Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen *)

1950 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)									
1951 D	99	97	99	115	115	115	114	112	114
1952 D	99	99	99	124	122	124	123	121	123
1953 D	99	101	99	130	128	130	129	129	129
1954 D	100	101	100	133	132	133	134	134	134
1955 D	101	102	101	143	140	142	143	142	143
1956 D	99	101	99	156	155	156	155	155	155
1957 D	96	98	96	170	170	170	162	167	163
1958 D	94	95	95	181	185	182	170	177	171
1959 D	94	96	94	190	198	191	178	189	180
1960 D	94	95	94	207	221	209	194	211	197
1960 Februar	92	95	93	197	210	199	181	199	184
Mai	95	96	95	203	217	205	192	206	194
August	94	95	94	211	222	213	198	212	200
November	95	96	96	216	236	219	206	226	209
Bergbau									
1951 D	100	.	100	116	.	116	117	.	117
1952 D	99	.	99	126	.	126	124	.	124
1953 D	96	.	96	132	.	132	127	.	127
1954 D	96	.	96	134	.	134	128	.	128
1955 D	95	.	95	145	.	145	138	.	138
1956 D	95	.	95	167	.	167	159	.	159
1957 D	92	.	92	182	.	182	168	.	168
1958 D	90	.	90	189	.	189	170	.	170
1959 D	88	.	88	193	.	193	169	.	169
1960 D	89	.	89	201	.	201	177	.	177
1960 Februar	86	.	86	193	.	193	165	.	165
Mai	90	.	90	198	.	198	177	.	177
August	87	.	87	201	.	201	174	.	174
November	92	.	92	211	.	211	194	.	194
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien									
1951 D	100	98	100	115	116	116	115	114	115
1952 D	99	98	99	126	124	125	125	121	124
1953 D	99	101	99	132	130	131	131	130	131
1954 D	101	101	101	136	134	136	137	135	137
1955 D	101	101	101	146	143	145	147	144	147
1956 D	99	100	99	159	160	159	158	160	158
1957 D	95	97	95	172	170	171	163	165	163
1958 D	93	95	94	182	182	182	170	174	170
1959 D	94	95	94	193	194	193	181	184	181
1960 D	94	95	94	211	216	212	198	204	198
1960 Februar	93	94	93	199	205	200	186	193	186
Mai	95	95	95	206	210	207	195	200	196
August	94	94	94	216	220	217	203	206	203
November	94	95	94	223	229	223	209	217	209
Investitionsgüterindustrien									
1951 D	98	99	98	116	117	116	113	115	113
1952 D	99	98	99	125	127	125	123	125	123
1953 D	99	99	99	131	133	131	129	131	129
1954 D	101	102	101	133	136	134	135	139	136
1955 D	101	101	101	142	144	142	144	146	144
1956 D	98	99	98	155	160	156	152	158	153
1957 D	95	95	95	167	173	168	158	165	159
1958 D	94	94	94	178	186	179	167	176	168
1959 D	93	94	93	187	198	188	174	186	176
1960 D	94	94	94	205	221	207	193	207	195
1960 Februar	94	93	93	194	208	196	181	194	183
Mai	95	94	95	199	215	201	188	202	190
August	94	94	94	212	229	215	200	215	202
November	95	94	95	215	233	217	203	218	205
Verbrauchsgüterindustrien									
1951 D	97	97	97	113	115	114	109	111	110
1952 D	97	99	98	119	120	120	116	118	117
1953 D	99	101	100	125	126	125	124	127	125
1954 D	100	101	100	128	130	129	127	130	129
1955 D	100	101	101	135	137	136	135	139	137
1956 D	99	101	100	148	152	150	146	153	149
1957 D	96	99	97	163	169	165	156	166	160
1958 D	93	95	94	175	185	180	164	176	168
1959 D	94	96	95	185	197	190	174	190	180
1960 D	94	96	95	205	222	212	191	213	200
1960 Februar	93	96	94	196	211	202	182	202	190
Mai	94	96	95	201	218	208	187	207	195
August	93	95	94	205	220	211	191	210	199
November	95	97	96	217	239	226	205	231	215

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter nach Wirtschaftsbereichen*)

1950 = 100

Jahr Monat	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1951 D	99	98	99	112	113	112	112	111	112
1952 D	99	103	101	120	121	121	120	125	121
1953 D	100	104	102	127	128	128	128	133	129
1954 D	101	105	102	132	134	132	133	140	135
1955 D	101	104	102	140	144	142	141	150	144
1956 D	100	103	101	153	156	154	153	161	155
1957 D	100	101	100	169	174	171	168	175	170
1958 D	98	99	98	184	188	186	180	186	182
1959 D	97	98	98	197	202	198	191	197	193
1960 D	96	97	96	215	223	217	206	217	209
1960 Februar	94	96	95	204	212	207	190	204	194
Mai	95	98	96	213	220	215	202	215	206
August	96	97	96	217	225	220	207	218	210
November	99	99	99	225	234	228	222	230	225
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau									
1951 D	102	105	102	115	109	115	118	114	118
1952 D	101	98	101	127	106	126	128	103	127
1953 D	101	97	101	131	104	131	133	101	133
1954 D	101	104	101	135	107	135	137	111	137
1955 D	104	101	103	146	123	146	151	125	151
1956 D	103	101	103	155	116	155	160	117	160
1957 D	101	94	101	169	146	169	171	138	171
1958 D	100	98	100	182	164	182	181	162	181
1959 D	100	100	100	192	171	192	192	172	192
1960 D	99	96	99	209	187	209	207	182	207
1960 Februar	93	98	93	201	178	201	188	175	188
Mai	101	98	101	210	190	210	211	187	211
August	101	97	100	213	191	213	214	186	214
November	101	94	101	213	190	213	214	179	214

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

a) Nach Leistungsgruppen

Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe) *) **)

Jahr Monat	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter				Alle Arbeiter
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
Geleistete Wochenarbeitsstunden									
1958 D	42,2	42,1	42,3	42,2	38,8	38,8	39,5	39,1	41,5
1959 D	41,7	42,1	42,1	41,9	38,9	38,8	39,1	38,9	41,3
1960 D	42,7	42,8	42,7	42,7	39,3	39,4	39,7	39,5	42,0
1960 Februar	43,8	44,4	43,4	43,9	41,7	41,9	41,8	41,9	43,5
Mai	43,2	43,4	43,2	43,3	39,4	40,2	40,3	40,2	42,6
August	40,8	40,7	41,8	40,9	36,7	35,8	37,1	36,5	40,0
November	43,0	42,9	42,6	42,9	39,4	39,8	39,6	39,7	42,2
Bezahlte Wochenstunden									
1958 D	46,5	46,5	46,1	46,4	42,2	42,8	43,6	43,1	45,7
1959 D	46,2	46,4	46,0	46,3	42,6	43,1	43,5	43,3	45,6
1960 D	46,3	46,4	45,9	46,3	42,4	43,1	43,3	43,2	45,6
1960 Februar	45,3	45,8	44,7	45,4	42,3	42,8	43,0	42,9	44,8
Mai	46,6	46,8	46,3	46,6	42,2	43,1	43,6	43,2	45,9
August	46,3	46,3	45,9	46,3	42,4	43,1	43,2	43,1	45,6
November	46,9	46,8	46,3	46,8	42,9	43,3	43,5	43,4	46,0
Bruttostundenverdienste in Pf									
1958 D	267,5	246,5	213,4	250,9	171,2	164,3	151,0	158,4	231,6
1959 D	280,1	259,0	225,7	263,8	183,4	174,7	161,6	168,9	244,4
1960 D	304,8	284,2	246,9	288,5	206,4	195,3	181,3	189,1	268,4
1960 Februar	290,0	269,3	234,0	274,3	196,1	184,8	171,5	179,0	254,3
Mai	298,8	277,9	242,8	282,6	202,6	189,9	177,1	184,4	263,1
August	310,5	289,7	251,3	293,9	205,7	196,1	183,9	190,7	273,3
November	317,8	297,5	257,2	301,3	220,0	209,0	191,5	201,1	280,8
Bruttowochenverdienste in DM									
1958 D	124,31	114,51	98,48	116,41	72,25	70,34	65,84	68,33	105,82
1959 D	129,45	120,31	103,90	122,04	78,12	75,37	70,39	73,13	111,51
1960 D	141,19	131,95	113,24	133,55	87,61	84,13	78,56	81,63	122,42
1960 Februar	131,32	123,37	104,67	124,46	82,86	79,12	73,78	76,76	113,98
Mai	139,37	129,95	112,34	131,75	85,47	81,74	77,14	79,73	120,79
August	143,80	134,27	115,42	135,96	87,16	84,43	79,34	82,13	124,57
November	149,07	139,10	119,19	140,88	94,47	90,59	83,39	87,30	129,28

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 Bundesgebiet ohne Berlin, jedoch ohne den Bergbau des Saarlandes.—
**) Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

b) Geleistete und bezahlte Wochenstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste 1960 nach Ländern

Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)*)

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Std						Pf			DM		
Schleswig-Holstein												
Februar	46,4	43,3	45,7	47,3	43,7	46,5	262,1	172,5	242,9	124,08	75,33	112,93
Mai	44,7	41,2	44,0	47,8	43,9	47,1	283,1	179,3	264,6	135,35	78,68	124,52
August	43,9	40,5	43,2	47,6	43,7	46,9	287,5	182,9	268,5	136,93	79,93	125,82
November	44,9	41,6	44,2	47,6	44,0	46,9	290,4	191,9	271,2	138,13	84,45	127,15
Hamburg												
Februar	46,1	43,1	45,3	46,7	43,7	46,0	301,4	194,3	275,5	140,89	84,87	126,62
Mai	44,3	40,9	43,5	47,0	43,8	46,2	322,9	199,7	295,1	151,78	87,36	136,44
August	42,9	39,6	42,1	46,9	43,6	46,1	337,4	208,2	308,0	158,11	90,69	141,90
November	44,1	41,4	43,4	46,5	43,8	45,8	339,3	216,3	310,4	157,80	94,74	142,31
Niedersachsen												
Februar	44,9	42,8	44,5	46,0	43,6	45,5	267,4	180,2	250,7	122,94	78,57	114,07
Mai	43,4	40,9	42,9	46,4	43,5	45,8	272,9	184,5	256,7	126,51	80,33	117,62
August	42,7	39,6	42,1	46,3	43,5	45,7	285,8	192,3	268,3	132,21	83,70	122,65
November	44,0	41,5	43,4	46,6	43,9	46,0	291,0	201,3	273,2	135,52	88,32	125,69
Bremen												
Februar	45,6	42,9	45,2	46,4	43,8	46,0	276,1	187,0	263,6	128,17	81,94	121,35
Mai	43,7	40,5	43,3	46,7	43,7	46,3	281,7	190,3	269,6	131,70	83,10	124,89
August	43,4	39,9	42,9	47,0	43,6	46,5	298,0	199,5	285,2	140,01	87,00	132,67
November	44,2	41,2	43,8	46,8	43,8	46,4	300,0	204,5	287,2	140,46	89,47	133,24
Nordrhein-Westfalen												
Februar	42,6	40,2	42,2	44,4	41,7	43,9	287,1	183,0	270,4	127,42	76,38	118,82
Mai	42,5	39,2	42,0	46,3	42,7	45,7	294,9	187,4	278,4	136,47	79,95	127,18
August	39,9	35,5	39,1	45,9	42,4	45,3	307,8	194,5	290,3	141,16	82,38	131,44
November	42,2	38,3	41,6	46,7	43,0	46,1	316,3	205,1	298,7	147,81	88,12	137,70
Hessen												
Februar	45,5	43,1	44,9	46,5	43,9	45,9	265,8	174,8	246,5	123,68	76,72	113,28
Mai	43,7	41,0	43,2	46,8	43,9	46,2	273,1	180,1	255,0	127,86	79,08	117,86
August	42,2	37,9	41,3	46,7	43,5	46,0	287,5	190,0	268,2	134,18	82,59	123,36
November	43,8	41,1	43,2	46,7	43,9	46,1	293,7	199,2	274,7	137,26	87,34	126,69
Rheinland-Pfalz												
Februar	45,2	42,5	44,5	47,1	43,5	46,2	253,5	166,5	232,2	119,32	72,51	107,16
Mai	44,0	39,7	43,0	47,4	43,3	46,5	263,0	170,6	243,4	124,78	73,96	113,21
August	43,2	38,6	42,1	47,0	43,0	46,1	274,0	176,4	253,4	128,69	75,90	116,77
November	42,6	39,2	41,8	47,2	43,7	46,4	285,6	188,2	264,8	134,67	82,16	122,80
Baden-Württemberg												
Februar	45,7	42,5	44,7	46,8	43,2	45,7	260,8	182,0	237,4	121,94	78,64	108,37
Mai	44,4	40,5	43,2	47,4	43,3	46,1	275,7	190,1	252,0	130,55	82,24	116,26
August	41,0	34,9	39,2	46,8	42,9	45,6	280,1	192,7	255,7	131,08	82,61	116,70
November	42,7	39,2	41,7	47,3	43,5	46,2	286,0	203,4	263,0	135,18	88,56	121,44
Bayern												
Februar	45,2	42,8	44,4	46,3	43,6	45,4	245,4	170,9	221,8	113,57	74,52	100,68
Mai	43,8	40,9	42,9	46,7	43,7	45,8	252,2	176,2	230,1	117,78	76,93	105,29
August	40,4	36,2	39,1	46,4	44,0	45,7	262,3	183,0	239,2	121,76	80,57	109,31
November	43,8	41,0	42,9	46,4	43,5	45,5	269,6	194,1	247,1	125,02	84,47	112,39
Saarland[1])												
Februar	.	.	.	.	.	.	278,5	167,4	264,5	.	.	.
Mai	43,2	40,6	42,9	46,8	43,5	46,4	292,5	173,1	278,6	136,80	75,22	129,17
August	40,6	36,5	40,1	45,7	42,5	45,3	296,5	178,8	283,0	135,44	75,95	128,14
November	40,7	39,2	40,5	45,8	43,6	45,5	316,1	189,4	299,0	144,86	82,62	136,08
Berlin (West)												
Februar	44,2	42,9	43,7	45,2	43,7	44,7	261,6	172,3	231,4	118,35	75,29	103,43
Mai	41,8	40,6	41,4	45,2	43,8	44,8	278,0	178,9	247,1	125,77	78,38	110,66
August	40,2	38,3	39,6	45,2	43,5	44,6	285,3	186,2	253,7	128,95	81,02	113,26
November	42,8	41,4	42,4	45,3	43,7	44,8	289,5	190,4	257,3	131,22	83,15	115,21

*) Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.
[1]) Ohne Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

c) Bezahlte Wochenstunden nach Industriezweigen*)

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Gesamte Industrie			**Steinkohlenbergbau**			**Braunkohlenbergbau**			**Erzbergbau**		
1959 D	46,3	43,3	45,6	42,7	—	42,7	48,5	—	48,5	46,6	—	46,6
1960 D	46,3	43,2	45,6	43,4	—	43,4	47,5	—	47,5	45,4	—	45,4
1960 Februar	45,4	42,9	44,8	41,8	—	41,8	46,7	—	46,7	44,7	—	44,7
Mai	46,6	43,2	45,9	43,9	—	43,9	47,8	—	47,8	46,1	—	46,1
August	46,3	43,1	45,6	42,4	—	42,4	47,3	—	47,3	44,4	—	44,4
November	46,8	43,4	46,0	45,6	—	45,6	48,2	—	48,2	46,4	—	46,4
	Salzbergbau und Salinen			**Sonstiger Bergbau**			**Energiewirtschaft**			**Industrie der Steine und Erden**		
1959 D	46,7	—	46,7	48,1	—	48,1	47,4	43,4	47,3	48,8	44,2	48,7
1960 D	45,8	—	45,8	47,2	—	47,2	47,6	43,4	47,5	48,7	44,2	48,5
1960 Februar	45,8	—	45,8	47,0	—	47,0	47,3	43,5	47,2	47,9	43,6	47,8
Mai	47,4	—	47,4	47,7	—	47,7	47,8	43,5	47,7	49,3	44,7	49,1
August	43,7	—	43,7	46,6	—	46,6	47,2	42,9	47,1	48,7	44,4	48,6
November	46,3	—	46,3	47,3	—	47,3	48,0	43,6	47,8	48,5	44,1	48,4
	Eisen- und Stahlindustrie			**NE-Metallindustrie**			**Mineralölverarbeitung**			**Chemische Industrie**		
1959 D	45,3	42,5	45,2	46,6	43,6	46,3	48,2	41,9	48,0	47,7	44,0	46,9
1960 D	45,8	43,0	45,8	46,9	43,0	46,4	47,7	42,2	47,5	47,0	43,6	46,3
1960 Februar	45,5	42,8	45,4	46,3	42,5	45,9	46,9	42,3	46,8	47,1	43,5	46,4
Mai	46,2	43,1	46,1	46,9	43,4	46,5	48,8	42,7	48,6	47,5	44,1	46,8
August	45,8	42,7	45,7	47,1	43,0	46,6	47,7	41,8	47,4	46,8	43,3	46,0
November	45,9	43,4	45,9	47,1	43,0	46,7	47,3	42,1	47,1	46,7	43,6	46,0
	Gummi- und Asbestverarbeitung			**Sägerei und Holzbearbeitung**			**Papiererzeugung**			**Stahlbau**		
1959 D	45,5	43,2	44,7	47,0	44,4	46,7	49,5	44,1	48,6	46,2	43,7	46,1
1960 D	45,7	43,1	44,9	47,4	44,0	47,0	49,4	44,2	48,5	47,5	44,1	47,4
1960 Februar	45,7	43,0	44,9	46,9	43,9	46,5	49,5	44,0	48,5	46,1	44,7	46,1
Mai	45,8	43,3	45,0	47,9	44,2	47,4	49,7	44,8	48,9	47,5	44,1	47,4
August	45,4	42,7	44,6	47,4	43,7	46,9	49,3	43,8	48,4	48,0	44,0	47,9
November	45,9	43,5	45,1	47,4	44,1	47,0	49,1	44,4	48,3	48,1	43,7	48,0
	Maschinenbau			**Schiffbau**			**Straßen- und Luftfahrzeugbau**			**Elektrotechnik**		
1959 D	46,0	43,2	45,8	48,9	45,6	48,8	45,8	43,8	45,6	45,7	43,4	44,8
1960 D	46,8	43,3	46,5	49,2	45,4	49,2	45,3	43,3	45,2	46,3	43,6	45,2
1960 Februar	46,4	43,1	46,1	48,8	46,0	48,8	45,5	43,4	45,4	45,9	43,3	44,9
Mai	46,9	43,6	46,6	49,6	45,9	49,5	45,8	43,7	45,6	46,3	43,7	45,3
August	46,8	43,3	46,5	49,6	46,7	49,6	45,0	43,1	44,9	46,4	44,2	45,5
November	47,1	43,3	46,8	48,9	43,1	48,8	45,1	43,1	44,9	46,5	43,1	45,2
	Feinmechanik und Optik			**Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe**			**Kunststoffverarbeitung**			**Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen**		
1959 D	45,4	43,4	44,6	46,2	43,2	45,4	46,6	43,3	45,2	47,3	44,1	45,7
1960 D	45,8	43,6	44,9	46,6	43,1	45,7	46,7	43,3	45,3	47,0	43,7	45,4
1960 Februar	45,5	43,7	44,8	46,2	42,6	45,3	46,3	42,7	44,9	47,1	43,8	45,6
Mai	45,8	43,8	45,0	46,6	43,4	45,8	46,7	43,1	45,2	47,0	43,6	45,4
August	45,6	43,2	44,6	46,3	43,0	45,5	46,8	43,1	45,3	46,6	43,5	45,1
November	46,2	43,7	45,3	47,2	43,6	46,3	46,9	44,0	45,7	47,2	43,9	45,6
	Glasindustrie			**Holzverarbeitung**			**Papierverarbeitung**			**Druckereigewerbe**		
1959 D	47,3	45,0	46,7	46,1	44,1	45,7	47,9	43,9	45,5	46,8	44,1	46,0
1960 D	46,9	44,5	46,3	46,1	43,5	45,6	48,0	43,9	45,6	47,0	44,1	46,2
1960 Februar	46,8	44,0	46,2	45,3	43,2	44,9	48,0	43,3	45,3	46,7	43,5	45,8
Mai	47,0	44,5	46,4	46,0	43,4	45,5	47,8	43,7	45,4	47,1	44,2	46,3
August	46,9	44,7	46,4	45,8	43,1	45,2	47,5	43,6	45,2	47,1	44,1	46,2
November	46,8	44,7	46,3	47,2	44,2	46,6	48,8	44,9	46,5	47,3	44,6	46,6
	Ledererzeugung			**Herstellung von Lederwaren**			**Schuhindustrie**			**Textilgewerbe**		
1959 D	46,2	44,6	45,8	46,1	44,0	44,8	44,7	43,4	44,0	46,0	42,6	43,9
1960 D	46,1	44,2	45,7	46,0	43,5	44,5	44,2	42,9	43,5	46,0	42,7	44,1
1960 Februar	46,2	44,8	45,9	45,1	42,8	43,7	45,0	43,9	44,4	45,9	42,5	43,9
Mai	45,6	43,5	45,1	45,6	43,6	44,3	43,8	42,4	43,0	46,0	42,8	44,1
August	46,3	44,0	45,8	46,0	43,5	44,5	43,7	42,4	43,0	45,7	42,5	43,8
November	46,3	44,6	45,9	47,2	44,0	45,2	44,3	43,0	43,6	46,5	43,1	44,5
	Bekleidungsgewerbe			**Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.**			**Nahrungs- und Genußmittelindustrien**			**Baugewerbe**		
1959 D	45,5	42,6	43,0	46,3	43,5	44,8	49,9	43,8	47,1	46,0	44,2	46,0
1960 D	45,0	42,0	42,4	46,4	43,7	45,1	49,0	43,5	46,6	45,3	43,1	45,2
1960 Februar	45,0	41,9	42,3	46,3	42,8	44,6	47,9	42,8	45,6	41,7	42,7	41,7
Mai	45,0	42,0	42,4	46,3	43,7	45,0	48,9	43,7	46,6	46,2	43,5	46,2
August	44,7	42,0	42,3	45,7	43,7	44,7	48,9	43,4	46,5	46,0	43,3	46,0
November	45,3	42,3	42,7	47,2	44,7	46,0	50,4	44,1	47,6	46,0	42,8	46,0

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 Bundesgebiet ohne Berlin, jedoch ohne den Bergbau des Saarlandes.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

d) Bruttostundenverdienste nach Industriezweigen*)

Pf

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Gesamte Industrie			**Steinkohlenbergbau**			**Braunkohlenbergbau**			**Erzbergbau**		
1959 D	263,8	168,9	244,4	301,7	—	301,7	253,5	—	253,5	248,8	—	248,8
1960 D	288,5	189,1	268,4	314,6	—	314,6	272 8	—	272,8	279.4	—	279.4
1960 Februar	274,3	179,0	254,3	300,7	—	300,7	264,0	—	264,0	272,2	—	272,2
Mai	282,6	184,4	263,1	309,7	—	309,7	263,8	—	263,8	271,0	—	271,0
August	293,9	190,7	273,3	313,7	—	313,7	280,0	—	280,0	286,1	—	286,1
November	301,3	201,1	280,8	333,4	—	333,4	283,1	—	283.1	288,6	—	288,6
	Salzbergbau und Salinen			**Sonstiger Bergbau**			**Energiewirtschaft**			**Industrie der Steine und Erden**		
1959 D	249,3	—	249,3	230,5	—	230,5	263,5	193,4	261,7	251,9	178,9	250,2
1960 D	275.4	—	275.4	249.7	—	249.7	284,5	209,0	282 6	276,2	200,7	274.4
1960 Februar	265,8	—	265,8	238,7	—	238,7	269,8	197,7	268,0	257,4	182,8	255,7
Mai	260,1	—	260,1	249,1	—	249,1	283,3	208,8	281,4	273,4	198,6	271,7
August	281,3	—	281,3	251,3	—	251.3	290,0	213,7	288,0	282,0	205,7	280,1
November	294,5	—	294,5	257.9	—	257.9	293,9	214,2	291,8	287.6	210,4	285,7
	Eisen- und Stahlindustrie			**NE-Metallindustrie**			**Mineralölverarbeitung**			**Chemische Industrie**		
1959 D	306,2	192,6	302,4	271,0	178,8	262,3	273,0	203,4	270,8	264,9	168,9	245,3
1960 D	334,0	214,1	330,4	297.4	201,4	288.1	293,1	214,9	290,7	290.2	188.1	269,5
1960 Februar	315,5	201,9	312,3	279,5	188,8	270.9	284,4	210,7	282,2	276,2	179,9	257,0
Mai	323,5	206,2	320,0	291,6	194,7	282,1	287,0	213,0	284,8	282,8	182,6	262,4
August	344,2	222,2	340,6	305,2	209,2	296,0	291,4	241,2	289,0	288,7	187,5	268,2
November	350,8	224,4	347.0	311,7	211,5	301,8	309,5	221,0	306,7	311.3	201,2	288.7
	Gummi- und Asbestverarbeitung			**Sägerei und Holzbearbeitung**			**Papiererzeugung**			**Stahlbau**		
1959 D	268,7	187,1	242,7	210,9	161,1	205,6	254,1	172,0	241.6	255,5	167,4	253,3
1960 D	297.4	209,3	270,8	232 5	179,5	226,6	281.2	192,8	267.6	280,8	188,3	278,6
1960 Februar	282,4	198,2	257,1	221,3	169,1	215,6	263,1	180,7	250,3	263,4	177,1	261,3
Mai	294,2	205,9	266,6	227,1	174,2	221,2	266,9	181,2	253,5	270,9	183,3	268,8
August	302,9	212,5	275,8	236,6	182,9	230,6	290,4	201,8	277.1	291,5	195,8	289,2
November	308,5	219,5	282,1	244,1	190,1	237,9	302,8	206,9	287,9	295,3	195,6	292,9
	Maschinenbau			**Schiffbau**			**Straßen- und Luftfahrzeugbau**			**Elektrotechnik**		
1959 D	258,5	178,4	252,2	267,1	181,3	266,2	279,8	207,7	274,6	246,5	175,6	219,2
1960 D	284,4	200,3	277,7	289,1	197,7	288,0	307,0	233,4	301,5	270,7	195,1	241,8
1960 Februar	269,2	188,2	263,1	272,9	186,6	271,9	289,7	216,3	284,4	255,2	182,9	228,0
Mai	275,9	192,8	269,3	281,7	194,1	280,7	299,3	226,9	293,9	262,8	188,9	234,2
August	294,5	207,6	287,3	301,3	204,9	300,1	316,9	241,7	311,2	280,2	202,0	250,7
November	296,7	210,3	289,6	299,3	204,5	298,2	320,2	246,3	314,7	282,3	204,5	252,2
	Feinmechanik und Optik			**Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe**			**Kunststoffverarbeitung**			**Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen**		
1959 D	246,7	175,7	219,7	256,5	168,3	235,2	238,2	156,5	203,8	236,7	166,0	203,9
1960 D	272,1	196,6	243,6	281,9	189,9	260,4	263,2	176,0	228,7	260,4	185,2	226,3
1960 Februar	256,3	182,9	229,0	265,9	178,0	245,7	249,8	166,3	217,3	248,0	174,3	215,4
Mai	265,8	192,2	237,5	273,5	184,2	252,4	256,2	171,7	222,2	252,3	178,0	218,4
August	280,5	204,2	251,5	290,9	195,0	268,4	267,3	178,6	232,3	266,9	190,7	232,2
November	284,2	205,6	254,7	295,6	200,9	273,5	278,0	186,2	241,3	273,5	196,0	237,7
	Glasindustrie			**Holzverarbeitung**			**Papierverarbeitung**			**Druckereigewerbe**		
1959 D	264,8	165,2	242,1	229,2	158,5	215,7	239,0	154,7	190,2	309,4	168,0	271,4
1960 D	298,3	183,7	265,6	254,1	178,0	239,9	261,7	172,6	211,4	331,7	183,5	293,4
1960 Februar	270,7	172,8	249,6	240,9	166,8	227,2	251,2	165,7	203,4	319,5	175,8	283,2
Mai	279,7	178,6	257,0	248,5	173,7	234,6	255,6	168,0	206,1	324,6	178,0	286,4
August	294,0	186,4	271,4	256,6	179,4	242,3	264,0	173,2	212,6	329,7	179,9	291,0
November	306,9	195,9	282,8	269,3	190,9	254,6	274,7	182,6	222,4	351,8	198,9	311,7
	Ledererzeugung			**Herstellung von Lederwaren**			**Schuhindustrie**			**Textilgewerbe**		
1959 D	238,1	161,4	221,7	223,2	144,3	174,4	230,4	171,9	197,3	226,7	175,2	197,2
1960 D	261,4	181,7	245,1	246,7	165,5	197,8	260,7	196,6	225,0	253,0	199,0	222,2
1960 Februar	249,6	172,4	234,0	235,1	157,2	188,3	247,4	186,6	213,4	245,2	192,4	215,3
Mai	258,1	179,2	241,9	241,2	161,9	193,2	262,5	197,2	225,8	247,1	194,0	216,6
August	266,1	184,6	249,4	249,7	167,0	200,2	263,7	199,1	227,8	250,0	195,5	218,8
November	271,5	190,4	254,8	259,5	174,7	208,4	269,0	203,4	232,7	268,9	213,5	237,3
	Bekleidungsgewerbe			**Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.**			**Nahrungs- und Genußmittelindustrien**			**Baugewerbe**		
1959 D	236,2	166,9	176,5	225,0	160,1	193,0	242,3	151,1	204,1	261,2	175,6	261,1
1960 D	258,3	183,6	193,8	251,6	180,6	217,2	265,2	167,0	225,1	285,3	194,1	285,2
1960 Februar	244,2	171,8	181,6	238,1	169,9	206,0	252,6	158,3	213,7	273,9	182,4	273,8
Mai	251,9	178,2	188,0	248,1	177,9	214,0	262,0	164,7	222,8	284,5	195,4	284,4
August	256,2	180,3	190,8	255,5	184,3	220,5	268,1	168,4	227,6	288,5	197,8	288,4
November	278,6	202,9	213,5	263,7	188,8	227,0	275,7	175,0	234,2	289,8	198,1	289,7

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 Bundesgebiet ohne Berlin, jedoch ohne den Bergbau des Saarlandes.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

c) Bruttowochenverdienste nach Industriezweigen*)

DM

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Gesamte Industrie			**Steinkohlenbergbau**			**Braunkohlenbergbau**			**Erzbergbau**		
1959 D	122,04	73,13	111,51	128,93	—	128,93	123,06	—	123,06	115,91	—	115,91
1960 D	133,55	81,63	122,42	136,60	—	136,60	129,56	—	129,56	126,87	—	126,87
1960 Februar	124,46	76,76	113,98	125,68	—	125,68	123,26	—	123,26	121,71	—	121,71
Mai	131,75	79,73	120,79	135,96	—	135,96	125,98	—	125,98	124,98	—	124,98
August	135,96	82,13	124,57	132,91	—	132,91	132,48	—	132,48	127,07	—	127,07
November	140,88	87,30	129,28	152,18	—	152,18	136,49	—	136,49	133,83	—	133,83
	Salzbergbau und Salinen			**Sonstiger Bergbau**			**Energiewirtschaft**			**Industrie der Steine und Erden**		
1959 D	116,51	—	116,51	110,86	—	110,86	124,91	83,88	123,78	123,06	79,11	121,88
1960 D	126,10	—	126,10	117,81	—	117,81	135,40	90,67	134,14	134,39	88,75	133,18
1960 Februar	121,75	—	121,75	112,13	—	112,13	127,69	86,08	126,57	123,40	79,69	122,28
Mai	123,20	—	123,20	118,92	—	118,92	135,48	90,91	134,20	134,72	88,72	133,52
August	122,96	—	122,96	117,21	—	117,21	136,99	91,67	135,69	137,45	91,29	136,22
November	136,35	—	136,35	121,99	—	121,99	140,97	93,46	139,61	139,53	92,81	138,23
	Eisen- und Stahlindustrie			**NE-Metallindustrie**			**Mineralölverarbeitung**			**Chemische Industrie**		
1959 D	138,71	81,80	136,71	126,42	77,98	121,52	131,62	85,29	129,94	126,43	74,37	115,15
1960 D	153,11	92,02	151,19	139,32	86,55	133,79	139,80	90,66	138,10	136,43	82,10	124,75
1960 Februar	143,46	86,31	141,71	129,50	80,23	124,45	133,49	89,06	132,01	130,12	78,32	119,12
Mai	149,42	88,80	147,49	136,61	84,46	131,13	140,05	90,91	138,39	134,39	80,62	122,77
August	157,51	94,88	155,51	143,62	89,99	138,05	138,85	89,45	137,11	134,97	81,12	123,40
November	161,17	97,31	159,14	146,95	90,90	140,92	146,48	93,06	144,57	145,38	87,71	132,90
	Gummi- und Asbestverarbeitung			**Sägerei und Holzbearbeitung**			**Papiererzeugung**			**Stahlbau**		
1959 D	122,15	80,92	108,53	99,18	71,53	96,08	125,81	75,79	117,39	117,99	73,19	116,81
1960 D	135,89	90,18	121,51	110,17	78,97	106,45	138,94	85,31	129,86	133,29	83,06	131,98
1960 Februar	129,07	85,19	115,32	103,71	74,30	100,28	130,15	79,55	121,52	121,45	79,22	120,40
Mai	134,70	89,04	119,88	108,65	77,03	104,91	132,67	81,13	123,82	128,75	80,75	127,49
August	137,59	90,65	122,89	112,08	79,91	108,24	143,17	88,33	134,05	139,79	86,24	138,40
November	141,47	95,50	127,33	115,57	83,91	111,70	148,82	91,81	139,19	142,18	85,58	140,67
	Maschinenbau			**Schiffbau**			**Straßen- und Luftfahrzeugbau**			**Elektrotechnik**		
1959 D	119,00	77,16	115,55	130,57	82,65	130,01	128,11	90,98	125,34	112,70	76,20	98,20
1960 D	133,10	86,84	129,15	142,35	89,76	141,69	139,21	101,12	136,27	125,34	85,00	109,34
1960 Februar	124,79	81,17	121,31	133,30	85,86	132,72	131,88	93,78	129,02	117,14	79,28	102,37
Mai	129,37	84,09	125,53	139,71	89,19	139,07	136,97	99,18	134,03	121,70	82,49	105,98
August	137,76	89,90	133,55	149,53	95,64	148,87	142,74	104,11	139,73	129,94	89,23	114,11
November	139,79	91,07	135,48	146,29	88,15	145,52	144,31	106,25	141,36	131,42	88,13	113,85
	Feinmechanik und Optik			**Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe**			**Kunststoffverarbeitung**			**Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen**		
1959 D	112,04	76,34	98,08	118,51	72,69	106,84	111,02	67,77	92,07	111,95	73,16	93,25
1960 D	124,59	85,69	109,42	131,26	81,93	119,06	122,90	76,14	103,49	122,33	80,93	102,80
1960 Februar	116,60	79,87	102,60	122,72	75,73	111,26	115,67	71,07	97,44	116,71	76,33	98,14
Mai	121,78	84,09	106,87	127,49	79,84	115,63	119,76	74,02	100,46	118,67	77,64	99,22
August	127,86	88,18	112,25	134,63	83,79	122,02	125,05	77,02	105,18	124,30	83,05	104,81
November	131,37	89,94	115,26	139,39	87,69	126,57	130,36	81,84	110,22	129,16	85,97	108,45
	Glasindustrie			**Holzverarbeitung**			**Papierverarbeitung**			**Druckereigewerbe**		
1959 D	125,18	74,27	113,12	105,76	69,81	98,64	114,42	67,89	86,53	144,74	74,02	124,88
1960 D	135,14	81,74	123,09	117,06	77,37	109,32	125,66	75,75	96,38	156,00	80,94	135,67
1960 Februar	126,68	76,13	115,26	109,02	72,00	101,90	120,54	71,78	92,06	149,12	76,40	129,76
Mai	131,55	79,56	119,37	114,42	75,47	106,82	122,23	73,34	93,53	152,75	78,77	132,58
August	137,88	83,33	125,98	117,46	77,30	109,60	125,44	75,47	96,13	155,12	79,25	134,58
November	143,58	87,57	131,00	127,01	84,28	118,57	133,96	81,95	103,35	166,37	88,74	145,13
	Ledererzeugung			**Herstellung von Lederwaren**			**Schuhindustrie**			**Textilgewerbe**		
1959 D	109,95	71,98	101,64	102,81	63,55	78,12	102,87	74,67	86,73	104,18	74,58	86,65
1960 D	120,46	80,37	111,99	113,45	71,98	87,95	115,27	84,38	97,83	116,42	85,06	97,96
1960 Februar	115,37	77,18	107,47	106,05	67,32	82,32	111,43	81,91	94,75	112,45	81,86	94,58
Mai	117,66	78,04	109,23	109,88	70,54	85,64	114,93	83,68	97,14	113,70	83,01	95,55
August	123,27	81,30	114,32	114,82	72,67	89,05	115,28	84,44	97,92	114,35	83,06	95,90
November	125,58	84,87	116,93	122,44	76,89	94,23	119,27	87,47	101,43	124,95	92,09	105,61
	Bekleidungsgewerbe			**Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.**			**Nahrungs- und Genußmittelindustrien**			**Baugewerbe**		
1959 D	107,39	71,12	75,86	104,10	69,57	86,53	120,81	66,18	96,21	120,15	77,68	120,11
1960 D	116,32	77,20	82,22	116,71	79,00	97,88	130,05	72,68	104,92	129,08	83,67	129,03
1960 Februar	109,91	71,98	76,77	110,17	72,65	91,81	120,91	67,73	97,49	114,25	77,96	114,21
Mai	113,49	74,85	78,66	114,82	77,67	96,23	128,03	71,94	103,87	131,36	85,04	131,31
August	114,57	75,64	80,74	116,80	80,56	98,57	131,18	73,14	105,89	132,59	85,59	132,53
November	126,35	85,87	91,17	124,54	84,35	104,32	138,81	77,14	111,38	133,28	84,82	133,22

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1960 Bundesgebiet ohne Berlin, jedoch ohne den Bergbau des Saarlandes.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

f) Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im August 1960 nach Industriezweigen und Ländern

Land	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste		Bruttowochenverdienste		Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste		Bruttowochenverdienste	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	Stunden		Pf		DM		Stunden		Pf		DM	
	Gesamte Industrie						**Steinkohlenbergbau**					
Schleswig-Holstein	47,6	43,7	287,5	182,9	136,93	79,93	—	—	—	—	—	—
Hamburg	46,9	43,6	337,4	208,2	158,11	90,69	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	46,3	43,5	285,8	192,3	132,21	83,70	42,2	—	287,2	—	121,30	—
Bremen	47,0	43,6	298,0	199,5	140,01	87,00	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	45,9	42,4	307,8	194,5	141,16	82,38	42,4	—	313,8	—	132,97	—
Hessen	46,7	43,5	287,5	190,0	134,18	82,59	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	47,0	43,0	274,0	176,4	128,69	75,90	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	46,8	42,9	280,1	192,7	131,08	82,61	—	—	—	—	—	—
Bayern	46,4	44,0	262,3	183,0	121,76	80,57	.	.	.	.	.	.
Saarland[1]	45,7	42,5	296,5	178,8	135,44	75,95	.	.	.	.	.	.
	Braunkohlenbergbau						**Erzbergbau**					
Niedersachsen	44,4	—	275,2	—	122,09	—	44,2	—	295,2	—	130,53	—
Nordrhein-Westfalen	47,0	—	292,0	—	137,36	—	44,9	—	290,0	—	130,23	—
Hessen	46,2	—	267,0	—	123,22	—	43,9	—	259,7	—	114,01	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	43,5	—	280,3	—	121,93	—
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—	40,4	—	279,9	—	112,99	—
Bayern	50,9	—	256,8	—	130,61	—	47,3	—	269,0	—	127,24	—
	Salzbergbau und Salinen						**Sonstiger Bergbau**					
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	44,9	—	278,1	—	124,77	—
Niedersachsen	43,2	—	286,4	—	123,73	—	46,5	—	249,8	—	116,05	—
Nordrhein-Westfalen	45,2	—	303,6	—	137,36	—	44,5	—	267,2	—	119,02	—
Hessen	44,5	—	275,3	—	122,45	—	45,0	—	266,1	—	119,62	—
Baden-Württemberg	43,2	—	266,6	—	115,16	—	45,7	—	253,1	—	115,54	—
Bayern	46,9	—	237,6	—	111,39	—	49,7	—	250,3	—	124,44	—
	Energiewirtschaft						**Industrie der Steine und Erden**					
Schleswig-Holstein	46,2	42,6	284,5	203,3	131,33	86,60	50,9	46,2	282,6	207,0	143,81	95,58
Hamburg	42,7	42,3	338,7	229,9	144,61	97,16	50,2	45,2	352,2	194,5	176,81	87,83
Niedersachsen	47,6	43,6	264,5	195,7	125,99	85,23	50,1	43,5	274,2	201,9	137,36	87,87
Bremen	45,6	44,5	278,9	187,1	127,32	83,29	49,7	44,9	304,3	224,1	151,17	100,70
Nordrhein-Westfalen	48,2	43,5	304,7	219,0	146,85	95,19	48,6	42,5	304,6	222,1	148,15	94,49
Hessen	46,5	44,7	285,2	222,6	132,58	99,39	47,8	46,3	283,4	207,1	135,32	95,84
Rheinland-Pfalz	47,7	42,7	272,8	193,2	130,11	82,44	48,0	42,6	283,0	198,4	135,87	84,49
Baden-Württemberg	47,0	43,8	286,9	215,3	134,77	94,42	49,4	44,8	262,8	195,1	129,74	87,44
Bayern	47,0	39,4	266,2	199,4	125,16	78,60	47,9	45,3	250,0	202,2	119,81	91,57
Saarland	47,4	45,6	295,0	214,3	139,76	97,71	49,3	45,2	282,5	226,2	139,43	102,23
	Eisen- und Stahlindustrie						**NE-Metallindustrie**					
Schleswig-Holstein	46,4	43,1	307,8	204,3	142,84	88,00	45,7	44,1	290,1	202,5	132,72	89,29
Hamburg	46,6	41,5	322,1	188,0	150,01	78,00	47,0	43,0	327,4	213,7	153,85	91,91
Niedersachsen	45,0	42,4	332,6	225,0	149,82	95,38	48,1	44,8	291,0	217,7	140,05	97,57
Bremen	44,9	44,2	341,0	205,9	152,99	90,90	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	45,7	42,3	354,1	230,2	161,85	97,43	47,3	42,6	310,6	215,2	146,96	91,65
Hessen	47,1	44,3	295,8	208,5	139,45	92,30	46,3	44,7	298,0	197,5	138,05	88,30
Rheinland-Pfalz	47,1	45,2	311,5	191,9	146,82	86,68	48,8	45,5	278,7	206,6	135,95	94,12
Baden-Württemberg	47,4	43,6	312,6	215,7	148,14	94,03	46,7	43,4	300,1	208,3	140,29	90,42
Bayern	46,5	43,9	288,0	179,3	133,96	78,74	45,3	42,4	293,7	190,9	133,00	80,87
Saarland	44,4	42,2	326,1	202,8	144,67	85,58	50,5	38,8	284,2	202,7	143,62	78,67
	Mineralölverarbeitung						**Chemische Industrie**					
Schleswig-Holstein	45,1	44,6	275,2	201,7	124,11	89,89	47,9	43,6	237,6	175,7	113,92	76,64
Hamburg	44,7	44,1	306,2	237,8	136,86	104,83	47,3	43,4	287,7	202,9	135,94	87,98
Niedersachsen	46,1	45,3	283,3	188,0	130,71	85,07	46,2	43,5	254,9	183,3	117,78	79,81
Bremen	43,1	43,6	320,0	238,8	137,88	104,13	51,9	44,7	279,0	181,9	144,87	81,26
Nordrhein-Westfalen	48,7	39,1	291,4	204,6	141,82	79,95	46,6	43,0	297,9	190,9	138,90	82,05
Hessen	50,2	43,9	265,1	166,9	133,09	73,27	45,7	43,2	292,8	195,2	133,82	84,24
Rheinland-Pfalz	50,8	49,6	245,1	166,2	124,63	82,48	46,9	43,2	292,3	200,8	136,99	86,74
Baden-Württemberg	51,3	45,7	276,9	199,2	141,97	90,97	48,5	43,5	263,1	175,3	127,58	76,30
Bayern	49,4	44,0	274,4	227,3	135,55	100,00	47,9	44,0	244,7	166,5	117,18	73,17
Saarland	—	—	—	—	—	—	46,6	43,2	293,5	185,3	136,90	80,04
	Gummi- und Asbestverarbeitung						**Sägerei und Holzbearbeitung**					
Schleswig-Holstein	48,6	43,8	265,5	194,9	128,94	85,29	49,0	44,3	236,5	178,0	115,86	78,83
Hamburg	45,2	42,3	343,7	240,2	155,35	101,68	49,6	43,7	271,3	194,1	134,57	84,82
Niedersachsen	43,2	41,4	317,8	232,3	137,22	96,27	48,0	44,2	232,7	179,6	111,74	79,41
Bremen	—	—	—	—	—	—	49,7	44,3	269,1	189,7	133,82	84,14
Nordrhein-Westfalen	46,8	42,9	307,0	206,1	143,68	88,35	46,6	42,1	255,5	198,8	119,01	83,76
Hessen	44,9	42,4	294,9	204,0	132,31	86,50	47,3	44,2	231,8	184,8	109,69	81,71
Rheinland-Pfalz	45,9	43,1	239,4	180,3	109,88	77,63	48,1	43,9	228,2	163,3	109,90	71,72
Baden-Württemberg	46,8	44,2	272,5	200,1	127,61	88,39	47,3	43,8	229,7	179,1	108,62	78,48
Bayern	46,2	43,3	263,9	195,2	122,04	84,49	46,6	44,8	224,8	162,3	104,76	72,74
Saarland	—	—	—	—	—	—	50,2	44,0	249,2	200,4	125,15	88,21

[1] Ohne Bergbau.

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

f) Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im August 1960 nach Industriezweigen und Ländern

Land	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste		Bruttowochenverdienste		Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienste		Bruttowochenverdienste	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	Stunden		Pf		DM		Stunden		Pf		DM	
	Papiererzeugung						**Chemiefaserherstellung**					
Schleswig-Holstein	46,8	43,3	305,1	223,5	142,63	96,82	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	49,3	45,1	281,4	198,4	138,75	89,57	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	48,7	42,7	302,3	210,3	147,06	89,72	46,9	42,5	306,2	208,1	143,56	88,51
Hessen	48,6	44,0	272,6	193,6	132,45	85,09	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	52,5	45,1	270,1	191,8	141,91	86,60	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	50,7	44,6	289,8	207,7	146,84	92,66	43,4	42,1	272,5	191,1	118,21	80,51
Bayern	49,2	45,7	268,5	171,0	132,07	78,17	.	.	.	.	.	.
	Stahlbau						**Maschinenbau**					
Schleswig-Holstein	48,4	49,4	282,8	176,5	136,82	87,20	47,1	44,1	279,6	178,1	131,63	78,51
Hamburg	48,4	41,7	309,4	219,0	149,63	91,35	46,9	44,4	308,5	211,3	144,73	93,78
Niedersachsen	46,5	42,6	290,1	192,7	134,97	82,08	47,0	43,5	287,2	202,5	135,10	88,10
Bremen	48,2	42,7	304,1	203,1	146,59	86,67	49,1	44,3	300,9	189,3	147,69	83,75
Nordrhein-Westfalen	48,1	43,8	295,2	197,2	142,02	86,37	47,0	42,1	302,9	207,9	142,44	87,53
Hessen	48,1	46,0	290,7	188,6	139,83	86,74	46,7	43,3	293,9	224,7	137,12	97,40
Rheinland-Pfalz	47,3	46,6	277,5	160,9	131,21	75,00	48,6	44,6	276,4	202,3	134,33	90,30
Baden-Württemberg	48,6	44,3	290,5	196,3	141,07	86,95	46,7	44,2	289,2	214,8	135,02	95,04
Bayern	46,1	44,2	269,2	190,8	124,12	84,39	45,7	44,1	286,5	194,7	130,99	85,85
Saarland	49,5	44,0	270,8	173,9	134,17	76,50	46,2	39,3	291,5	196,9	134,70	77,27
	Schiffbau						**Straßen- und Luftfahrzeugbau**					
Schleswig-Holstein	50,4	43,8	298,3	201,8	150,38	88,49	45,2	43,1	294,1	228,7	132,82	98,63
Hamburg	52,2	49,4	322,2	210,3	168,25	103,93	46,4	44,9	312,5	225,1	145,13	101,19
Niedersachsen	46,3	44,5	284,5	181,8	131,74	80,82	43,3	41,7	336,9	280,9	145,88	117,01
Bremen	48,5	46,4	292,7	191,4	141,92	88,80	43,9	42,9	301,9	252,9	132,62	108,55
Nordrhein-Westfalen	47,2	42,8	307,3	175,7	145,02	75,20	43,6	40,9	322,7	235,0	140,65	96,07
Hessen	46,8	51,0	294,9	256,9	137,74	131,00	46,5	44,0	335,5	267,7	155,95	117,64
Rheinland-Pfalz	47,7	45,0	278,6	215,6	133,01	97,00	44,9	43,4	297,4	217,5	133,54	94,39
Baden-Württemberg	45,1	44,0	294,7	204,5	133,05	90,00	45,9	43,4	309,5	231,2	142,23	100,33
Bayern	46,4	—	258,7	—	120,16	—	46,8	45,2	289,0	196,6	135,16	88,96
	Elektrotechnik						**Feinmechanik und Optik**					
Schleswig-Holstein	46,4	43,1	274,9	199,4	127,52	85,98	44,5	42,4	263,7	185,3	117,41	78,65
Hamburg	46,1	43,7	302,6	227,4	139,59	99,28	44,3	43,1	308,7	208,5	136,65	89,78
Niedersachsen	46,0	43,6	281,7	206,7	129,53	90,18	45,3	43,2	291,4	215,2	132,12	93,02
Bremen	46,9	43,5	302,4	242,1	141,85	105,40	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	47,2	43,1	286,0	199,2	135,03	85,78	46,5	42,4	313,3	206,9	145,57	87,79
Hessen	46,2	43,8	282,3	198,0	130,43	86,75	44,9	43,1	280,4	220,9	126,03	95,14
Rheinland-Pfalz	47,8	45,0	246,3	176,1	117,75	79,26	45,8	43,5	297,5	205,7	136,21	89,53
Baden-Württemberg	46,3	43,9	278,4	205,6	128,99	90,32	45,9	43,4	275,6	202,2	126,53	87,67
Bayern	44,9	46,4	267,2	196,6	119,93	91,15	45,4	43,3	269,1	187,1	122,13	80,99
Saarland	45,3	38,9	258,8	166,4	117,15	64,66	—	—	—	—	—	—
	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe						**Kunststoffverarbeitung**					
Schleswig-Holstein	47,8	43,7	267,7	194,6	127,94	85,09	.	.	.	.	.	.
Hamburg	47,4	43,5	298,6	212,5	141,45	92,48	47,0	43,6	286,9	180,2	134,85	78,66
Niedersachsen	46,3	44,2	271,0	187,4	125,42	82,84	46,3	44,3	267,6	174,4	124,03	77,29
Bremen	46,2	43,5	291,1	203,1	134,58	88,42	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	46,0	42,1	301,1	195,1	138,40	82,15	46,3	42,2	280,3	192,2	129,68	81,02
Hessen	46,8	43,8	285,0	202,6	133,23	88,67	45,7	43,6	248,9	172,2	113,68	75,08
Rheinland-Pfalz	48,9	43,9	246,6	167,2	120,56	73,38	51,0	44,8	253,4	166,5	129,16	74,52
Baden-Württemberg	46,7	43,9	279,9	201,5	130,74	88,49	46,4	42,7	265,0	174,7	122,97	74,51
Bayern	46,2	44,0	264,8	187,0	122,42	82,29	47,2	44,4	254,5	168,4	120,19	74,87
Saarland	46,5	42,8	267,1	200,1	124,14	85,70	—	—	—	—	—	—
	Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen						**Glasindustrie**					
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	.	47,8	45,2	249,2	160,5	119,00	72,52
Hamburg	53,5	46,9	295,2	188,6	157,86	88,50	53,0	46,3	280,0	215,0	148,48	99,63
Niedersachsen	48,4	42,7	252,2	195,6	122,19	83,59	46,0	43,7	277,9	198,2	127,93	86,68
Nordrhein-Westfalen	46,6	44,0	290,2	199,6	135,21	87,81	47,0	44,9	307,1	203,8	144,42	91,47
Hessen	46,1	44,0	267,8	192,0	123,37	84,52	45,8	44,4	276,6	164,5	126,65	73,03
Rheinland-Pfalz	46,5	43,5	270,7	199,0	125,79	86,55	47,7	43,2	284,0	181,2	135,33	78,23
Baden-Württemberg	46,6	43,4	269,3	183,3	125,40	79,56	47,6	44,7	284,5	167,1	135,31	74,69
Bayern	46,5	43,6	242,1	184,4	112,62	80,35	46,5	45,0	255,8	156,8	118,88	70,56
Saarland	45,8	43,6	285,2	204,3	130,68	89,09	46,2	42,2	296,3	174,4	137,05	73,52
	Holzverarbeitung						**Papierverarbeitung**					
Schleswig-Holstein	46,6	43,4	264,9	171,8	123,53	74,50	46,8	44,3	297,8	188,9	139,34	84,03
Hamburg	44,8	43,2	274,4	204,0	122,85	88,16	47,1	44,6	297,6	178,8	140,25	79,65
Niedersachsen	45,7	43,5	254,4	176,1	116,34	76,65	49,0	44,0	258,1	174,2	126,47	76,60
Bremen	47,5	46,4	265,2	158,6	125,89	73,60	50,1	44,1	310,5	167,8	155,57	73,92
Nordrhein-Westfalen	44,8	41,6	267,7	195,5	120,00	81,34	47,6	43,4	274,5	179,4	130,52	77,79
Hessen	46,5	43,6	258,9	179,6	120,39	78,37	48,5	43,2	267,2	155,9	129,53	67,34
Rheinland-Pfalz	46,7	43,1	240,2	168,4	112,23	72,58	47,3	44,2	246,0	153,4	116,25	67,84
Baden-Württemberg	46,2	43,6	256,0	181,0	118,38	79,01	46,4	43,1	245,3	175,2	113,71	75,56
Bayern	46,0	43,4	240,2	170,6	110,49	74,10	47,3	44,0	261,8	167,2	123,81	73,65
Saarland	46,1	41,0	259,8	169,8	119,78	69,63	47,6	43,0	274,1	153,6	130,29	66,02

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

f) Arbeitszeiten und Bruttoverdienste im August 1960 nach Industriezweigen und Ländern

Land	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostunden-verdienste		Bruttowochen-verdienste		Bezahlte Wochenstunden		Bruttostunden-verdienste		Bruttowochen-verdienste	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	Stunden		Pf		DM		Stunden		Pf		DM	
	Druckereigewerbe						**Ledererzeugung**					
Schleswig-Holstein	47,6	44,5	342,1	183,9	162,94	81,83	45,1	45,3	245,5	167,0	110,63	75,62
Hamburg	47,2	44,5	371,9	190,5	175,57	84,83	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	47,3	44,5	318,5	172,8	150,51	76,82	44,6	44,0	255,7	176,5	114,11	77,58
Bremen	47,3	44,8	345,9	187,6	163,75	84,12	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	46,6	43,3	344,9	179,5	160,54	77,73	46,2	43,1	274,4	191,5	126,88	82,52
Hessen	48,6	44,7	338,1	188,1	164,35	84,13	48,0	45,5	274,2	183,5	131,54	83,45
Rheinland-Pfalz	46,7	44,7	320,2	172,3	149,57	77,08	45,5	44,6	253,0	170,3	115,05	76,02
Baden-Württemberg	47,0	44,1	315,2	182,9	148,30	80,72	46,6	43,6	276,4	198,2	128,80	86,42
Bayern	46,8	44,7	298,9	174,0	139,97	77,77	46,1	43,8	234,8	175,3	108,29	76,72
Saarland	43,9	43,2	329,1	187,2	144,32	80,90	—	—	—	—	—	—
	Herstellung von Lederwaren						**Schuhindustrie**					
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	.	44,7	44,4	263,9	198,7	118,09	88,27
Hamburg	46,4	44,6	282,1	168,3	131,03	75,00	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	44,9	41,3	250,7	174,3	112,48	72,05	43,7	41,8	256,8	187,1	112,23	78,25
Nordrhein-Westfalen	45,6	41,6	254,8	160,5	116,20	66,73	44,0	42,3	269,0	198,3	118,47	83,91
Hessen	47,1	44,2	259,4	171,6	122,06	75,87	44,8	43,3	279,6	209,6	125,38	90,86
Rheinland-Pfalz	45,1	42,5	207,2	149,1	93,52	63,46	42,3	41,8	248,2	192,9	104,88	80,67
Baden-Württemberg	45,4	43,5	261,5	184,9	118,79	80,47	44,1	42,2	275,9	212,2	121,74	89,46
Bayern	45,8	45,1	241,8	163,5	110,67	73,76	45,1	43,8	263,2	197,1	118,63	86,23
Saarland	—	—	—	—	—	—	43,2	41,0	257,3	187,6	111,28	76,95
	Textilgewerbe						**Bekleidungsgewerbe**					
Schleswig-Holstein	46,0	44,1	258,4	175,3	118,93	77,26	45,0	42,6	243,4	177,7	109,43	75,73
Hamburg	46,8	43,1	270,3	196,4	126,40	84,57	44,1	42,9	264,3	191,0	116,61	82,04
Niedersachsen	45,2	42,7	248,2	189,8	112,25	81,11	47,9	43,4	239,8	171,4	114,75	74,45
Bremen	50,5	44,0	257,0	193,2	129,69	85,07	44,3	43,5	272,7	175,7	120,80	76,37
Nordrhein-Westfalen	45,6	42,0	261,3	204,2	119,04	85,79	44,1	41,1	262,4	187,4	115,80	76,98
Hessen	45,3	43,1	246,1	189,9	111,36	81,80	45,8	42,8	250,5	174,6	114,84	74,73
Rheinland-Pfalz	47,0	42,5	234,9	176,1	110,36	74,92	45,7	41,1	228,1	157,6	104,19	64,83
Baden-Württemberg	46,3	42,5	243,2	197,2	112,55	83,87	43,9	41,5	247,5	177,3	108,72	73,52
Bayern	45,4	42,8	224,4	186,1	101,96	79,67	44,2	42,9	261,9	181,1	115,84	77,70
Saarland	48,6	42,6	206,0	161,3	100,08	68,72	43,5	40,5	248,0	162,2	107,87	65,68
	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.						**Nahrungs- und Genußmittelindustrien**					
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	.	50,4	44,5	256,0	171,6	129,10	76,39
Hamburg	.	.	.	.	.	.	47,2	43,6	304,5	193,7	143,63	84,46
Niedersachsen	46,3	42,9	282,4	180,4	130,74	77,36	50,4	45,5	254,2	171,9	128,05	78,18
Bremen	—	—	—	—	—	—	49,4	43,4	287,2	184,0	141,94	79,76
Nordrhein-Westfalen	46,0	41,9	287,5	187,3	132,15	78,38	47,8	42,9	281,5	172,5	134,62	74,03
Hessen	44,8	43,4	243,8	161,0	109,20	69,95	49,4	43,8	261,6	153,7	129,26	67,36
Rheinland-Pfalz	46,2	43,9	231,1	140,0	106,77	61,42	49,1	44,2	253,9	147,3	124,67	65,13
Baden-Württemberg	45,6	43,5	254,9	193,8	116,24	84,35	48,6	41,2	273,0	158,4	132,73	65,26
Bayern	45,9	44,3	244,5	176,5	112,22	78,13	50,3	45,5	241,0	164,8	121,29	75,00
Saarland	—	—	—	—	—	—	50,8	44,5	268,4	160,5	136,23	71,46
	Fleischwarenindustrie						**Brauerei und Mälzerei**					
Schleswig-Holstein	50,9	47,8	244,4	179,4	124,38	85,76	.	.	.	.	.	.
Hamburg	47,3	45,9	283,4	191,9	134,15	88,15	47,5	43,3	363,9	253,7	172,74	109,75
Niedersachsen	49,1	45,4	267,4	177,5	131,22	80,53	49,4	42,3	302,9	214,4	149,67	90,68
Bremen	53,5	42,9	274,9	193,2	147,14	82,92	46,5	42,8	327,3	239,7	152,24	102,60
Nordrhein-Westfalen	49,6	44,0	257,4	167,4	127,70	73,67	46,7	41,5	300,0	220,2	140,19	91,39
Hessen	49,7	45,6	230,0	162,9	114,38	74,36	47,5	41,6	310,8	261,2	147,76	108,58
Rheinland-Pfalz	48,1	47,2	183,0	142,4	88,00	67,18	48,5	45,4	286,8	205,4	139,10	93,19
Baden-Württemberg	49,2	44,4	299,0	183,5	147,19	81,41	49,2	44,7	294,3	227,2	144,68	101,52
Bayern	50,7	47,8	223,7	155,2	113,33	74,17	49,3	44,9	258,8	197,6	127,48	88,64
Saarland	51,1	48,4	252,4	150,2	129,00	72,77	50,1	44,5	295,9	229,6	148,10	102,06
	Tabakwarenherstellung						**Baugewerbe**					
Schleswig-Holstein	.	.	.	.	.	.	46,1	47,6	300,2	116,7	138,45	55,56
Hamburg	41,2	40,1	352,3	229,5	145,17	92,15	44,8	44,0	409,0	220,5	183,27	97,00
Niedersachsen	43,6	41,6	284,4	174,8	124,15	72,69	46,4	—	282,8	—	131,22	—
Bremen	42,2	40,7	319,4	207,2	134,65	84,41	46,9	—	301,4	—	141,33	—
Nordrhein-Westfalen	43,7	42,7	221,4	159,7	96,64	68,15	45,6	41,6	296,2	193,0	135,08	80,31
Hessen	45,6	40,2	208,9	135,8	95,17	54,64	46,8	—	283,2	—	132,44	—
Rheinland-Pfalz	44,1	42,4	274,8	153,1	121,25	64,88	45,8	—	271,5	—	124,31	—
Baden-Württemberg	43,4	39,0	209,3	142,5	90,77	55,61	46,7	—	278,2	—	129,92	—
Bayern	44,2	42,7	240,7	167,7	106,42	71,55	45,6	44,8	259,4	201,9	118,26	90,47
Saarland	44,1	40,5	272,4	157,4	120,16	63,67	44,9	42,7	279,0	199,1	125,38	85,00

3. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken

Bergbauzweig / Bergbaubezirk / Land	1959				1960			
	Durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrene Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen[1] je vergütete Schicht	Gesamteinkommen[1] je angelegten Arbeiter	Durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrene Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen[1] je vergütete Schicht	Gesamteinkommen[1] je angelegten Arbeiter
	Anzahl		DM		Anzahl		DM	
Steinkohlenbergbau								
Ruhr	406 572	227	23,34	6 026	365 620	229	25,28	6 548
Aachen	30 719	234	23,67	6 249	28 677	231	25,66	6 670
Niedersachsen	10 183	239	22,39	6 031	8 736	233	24,09	6 318
Saarland[2]	.	.	.	.	49 430	233	24,25	6 806
Pechkohlenbergbau								
Bayern	7 011	248	19,51	5 453	6 433	252	20,57	5 817
Braunkohlenbergbau								
Rheinland	22 934	274	21,01	6 324	21 082	266	22,71	6 652
Helmstedt	4 984	261	20,51	5 908	5 012	251	22,25	6 143
Hessen	4 239	252	18,92	5 289	4 213	249	21,30	5 859
Bayern	1 449	267	17,30	5 235	1 443	284	19,41	5 968
Eisenerzbergbau								
Niedersachsen	9 323	251	19,78	5 523	8 810	248	22,84	6 258
Nordrhein-Westfalen	1 606	224	19,96	5 044	1 289	238	21,79	5 792
Hessen	2 248	254	18,29	5 148	2 105	249	20,10	5 522
Bayern	2 055	254	19,37	5 457	2 002	248	21,01	5 786
Rheinland-Pfalz	3 256	227	18,66	4 780	2 839	236	20,80	5 504
Metallerzbergbau								
Niedersachsen	1 882	249	19,52	5 485	1 824	241	21,49	5 835
Nordrhein-Westfalen	3 069	215	22,84	4 999	2 540	252	22,60	6 317
Rheinland-Pfalz	330	259	18,59	5 293	229	240	20,79	5 552
Kali- u. Steinsalzbergbau[3]								
Niedersachsen	10 520	259	19,42	5 527	10 051	255	21,61	6 009
Hessen	5 438	261	19,43	5 574	5 506	261	21,09	6 004
Erdölbergbau								
Niedersachsen	8 420	266	18,49	5 407	7 743	258	20,48	5 808
Schleswig-Holstein	586	269	19,45	5 696	560	259	21,38	6 060
Hamburg	116	249	19,79	5 496	154	251	21,96	6 084
Hessen	272	270	19,91	5 822	222	262	21,59	6 139

[1]) Leistungslohn, Zuschläge für Überstunden, Bergmanns-Wohnungs- und tarifliches Kindergeld, Urlaubsentschädigung, Urlaubsabgeltung, Vergütung für nicht verfahrene Schichten und Wert der Sachbezüge (ohne Bergmannsprämie). — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Ohne Salinen.
Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. bzw. die beteiligten Oberbergämter

4. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe*)

Arbeitergruppe	September 1957		September 1958		September 1959		September 1960	
	Brutto-Barverdienst[1]	Bezahlte Arbeitsstunden	Brutto-Barverdienst[1]	Bezahlte Arbeitsstunden	Brutto-Barverdienst[1]	Bezahlte Arbeitsstunden	Brutto-Barverdienst[1]	Bezahlte Arbeitsstunden
	DM/Pf	Std	DM/Pf	Std	DM/Pf	Std	DM/Pf	Std
Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Wohnung)								
Beträge in DM								
in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche								
Männliche Landarbeiter und Spezialarbeiter[2]	185,80	.	196,06	.	207,77	.	221,54	.
Weibliche Landarbeiter	125,46	.	130,34	.	138,61	.	149,27	.
in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche								
Männliche Landarbeiter	205,20	.	215,83	.	232,39	.	254,88	.
Weibliche Landarbeiter	139,83	.	145,21	.	160,72	.	179,69	.
Männliche Spezialarbeiter[3]	255,36	.	275,52	.	299,42	.	329,29	.
Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft								
Beträge in Pf								
in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche								
Männliche Landarbeiter	144,2	230,7	153,8	238,8	159,7	233,6	174,8	240,0
Männliche Spezialarbeiter[3]	160,3	235,8	172,8	244,3	177,6	236,1	193,3	246,9

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren.
[1]) Einschließlich aller Zulagen und Zuschläge, des Wertes für abgelöste Deputate und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile. — [2]) Ohne Melker und Melkermeister.

5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk nach Handwerkszweigen*)

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung im Handwerk

Jahr Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter	Vollgesellen	Junggesellen	Übrige Arbeiter
	Stunden						Pf			DM		
Männliche Arbeiter												
Alle erfaßten Handwerkszweige												
1958 November ...	44,7	44,7	44,5	47,2	47,0	47,1	235,7	181,2	183,5	111,21	85,25	86,46
1959 November ...	45,2	45,1	45,4	47,3	47,0	47,5	250,7	195,1	200,1	118,53	91,62	95,14
1960 Mai	44,9	44,6	45,0	47,1	46,8	47,4	259,8	203,7	214,1	122,37	95,25	101,48
November ...	43,9	43,6	44,3	47,0	46,6	47,5	276,8	217,0	230,2	130,06	101,16	109,39
Kraftfahrzeugreparatur												
1958 November ...	44,1	43,7	45,3	46,8	46,3	47,7	226,8	169,5	183,7	106,10	78,44	87,62
1959 November ...	44,7	44,1	45,8	46,8	46,1	47,9	246,5	182,5	195,3	115,32	84,14	93,60
1960 Mai	44,4	43,8	45,2	46,8	46,1	47,5	255,1	193,3	208,7	119,46	89,08	99,22
November ...	43,2	42,4	44,4	46,2	45,5	47,5	269,9	206,0	222,2	124,78	93,72	105,64
Schlosserei												
1958 November ...	45,7	45,1	45,1	48,2	47,3	48,1	237,7	174,3	191,8	114,53	82,36	92,23
1959 November ...	46,3	45,7	46,4	48,3	47,5	48,5	254,4	191,4	209,5	122,90	90,96	101,49
1960 Mai	45,4	44,7	46,5	47,7	46,9	49,5	263,4	197,3	218,9	125,60	92,52	108,36
November ...	44,7	43,7	44,3	47,9	46,7	48,1	286,4	214,7	239,2	137,06	100,22	115,15
Bau- und Möbeltischlerei												
1958 November ...	44,7	44,6	44,6	47,2	47,1	47,2	230,4	168,9	176,1	108,85	79,47	83,07
1959 November ...	45,3	45,4	45,3	47,4	47,3	47,4	244,3	184,9	193,9	115,89	87,46	91,93
1960 Mai	44,2	44,1	44,2	46,5	46,2	46,6	256,0	193,8	208,0	118,89	89,62	96,88
November ...	43,6	43,6	43,9	47,1	46,7	47,4	270,7	205,2	221,7	127,39	95,91	105,08
Herrenschneiderei												
1958 November ...	44,5	43,7	43,9	47,0	45,5	45,8	192,4	145,5	142,9	90,45	66,18	65,47
1959 November ...	44,6	43,8	42,6	46,8	45,3	44,4	202,2	150,5	152,9	94,55	68,19	67,94
1960 Mai	44,6	43,5	44,5	46,9	45,7	46,3	215,9	154,6	150,7	101,28	70,66	69,81
November ...	43,6	42,7	40,5	46,7	45,2	43,3	231,5	166,1	174,9	108,08	75,09	75,63
Bäckerei												
1958 November ...	45,8	46,1	43,3	48,1	48,1	45,6	233,7	181,1	158,9	112,38	87,17	72,44
1959 November ...	45,9	46,0	44,4	47,9	47,6	46,4	248,1	193,4	182,0	118,73	92,15	84,42
1960 Mai	45,6	45,5	43,9	47,7	47,5	46,4	256,7	199,8	192,3	122,45	95,00	89,20
November ...	44,8	44,8	42,6	47,7	47,6	45,5	268,8	209,4	203,1	128,30	99,68	92,33
Fleischerei												
1958 November ...	46,0	46,1	46,9	48,3	48,3	49,3	252,2	192,4	164,9	121,77	92,82	81,35
1959 November ...	46,2	46,4	47,1	48,1	48,0	49,5	269,7	211,0	181,8	129,69	101,36	89,89
1960 Mai	45,8	45,6	46,3	47,9	47,8	48,5	278,4	216,5	202,4	133,44	103,50	98,20
November ...	45,0	44,9	46,2	48,0	47,7	49,3	294,0	229,1	217,6	141,21	109,30	107,38
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation												
1958 November ...	44,6	44,2	44,2	47,1	46,8	47,2	249,1	191,7	206,8	117,43	89,63	97,51
1959 November ...	45,5	44,8	45,3	47,5	46,9	47,4	264,0	205,2	214,7	125,48	96,14	101,85
1960 Mai	44,7	44,3	44,7	47,0	46,5	47,1	277,8	218,5	230,5	130,49	101,70	108,50
November ...	44,0	43,4	44,1	47,1	46,5	47,2	291,5	230,9	241,9	137,21	107,43	114,26
Elektroinstallation												
1958 November ...	44,9	44,5	43,9	47,5	46,9	46,5	231,5	174,3	181,6	110,06	81,79	84,44
1959 November ...	46,0	45,0	45,2	48,1	46,9	47,4	245,7	185,3	197,7	118,26	86,96	93,68
1960 Mai	45,5	44,7	46,0	47,7	46,8	48,3	258,4	197,8	211,5	123,35	92,55	102,16
November ...	44,9	43,9	44,3	48,0	46,9	47,5	275,2	210,6	226,6	132,01	98,87	107,54
Malerei und Anstreicherei												
1958 November ...	43,8	43,4	44,0	46,2	45,8	46,5	238,3	194,7	216,8	110,05	89,10	100,84
1959 November ...	44,2	43,7	45,1	46,2	45,7	47,2	252,1	209,7	235,0	116,49	95,71	110,84
1960 Mai	44,9	44,3	45,8	47,0	46,4	47,8	255,1	211,5	245,3	119,80	98,16	117,17
November ...	43,0	42,5	46,0	45,9	45,4	48,8	278,1	233,6	270,7	127,73	106,08	132,21
Weibliche Arbeiter												
Herrenschneiderei												
1959 November ...	43,5	43,6	41,7	45,7	45,7	43,5	161,5	122,9	129,8	73,87	56,22	56,51
1959 November ...	42,7	43,9	43,9	44,4	45,4	45,2	164,3	131,4	132,2	72,92	56,69	59,76
1960 Mai	43,4	43,9	43,4	45,6	46,0	45,6	177,1	136,8	139,8	80,70	62,90	63,80
November ...	42,2	42,6	42,4	45,2	45,4	44,8	189,8	148,7	153,4	85,78	67,57	68,75
Damenschneiderei												
1959 November ...	43,3	44,2	44,5	45,6	46,3	46,5	130,7	99,9	123,7	59,62	46,30	57,59
1959 November ...	43,5	43,9	44,1	45,2	45,6	45,7	146,8	116,3	134,2	66,36	53,01	61,28
1960 Mai	43,3	43,4	42,4	45,4	45,6	44,6	153,6	116,2	140,1	69,66	53,00	62,44
November ...	41,6	41,8	41,6	44,5	44,9	44,9	161,1	125,1	149,1	71,71	56,16	66,98

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

a) Nach Leistungsgruppen *)

DM

Jahr Monat	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Alle Angestellten
	der Leistungsgruppe				zusammen	der Leistungsgruppe				zusammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		
Kaufmännische und technische Angestellte zusammen											
1958 D	891	654	456	377	639	704	499	339	282	371	512
1959 D	930	682	471	394	668	734	519	354	297	387	536
1960 D	998	731	507	437	723	784	552	381	332	419	579
1959 Februar	911	668	467	390	655	723	508	349	293	382	528
Mai	923	676	464	385	659	729	514	349	289	381	528
August	937	686	473	395	672	737	522	355	297	389	538
November	949	698	481	405	685	745	530	362	308	397	549
1960 Februar	966	705	491	425	698	758	537	367	323	406	560
Mai	980	720	495	427	709	773	544	373	323	410	566
August	1 012	741	515	444	734	796	558	387	337	425	588
November	1 033	758	526	452	749	809	569	397	343	435	600
Kaufmännische Angestellte											
1958 D	865	629	434	373	601	695	496	337	280	368	471
1959 D	904	657	448	390	628	724	516	352	295	384	493
1960 D	968	705	481	433	680	775	549	379	330	416	533
1959 Februar	884	644	445	387	618	713	505	347	291	380	486
Mai	896	650	440	381	619	719	511	347	287	378	485
August	910	659	449	391	631	727	520	353	295	386	495
November	922	673	456	400	644	736	527	359	307	394	504
1960 Februar	942	682	466	422	659	747	534	365	322	403	517
Mai	951	695	470	424	667	764	541	371	322	407	522
August	978	713	488	439	689	787	555	385	335	422	540
November	999	730	498	447	704	804	566	394	341	432	552
Technische Angestellte											
1958 D	934	704	534	399	725	822	547	402	320	448	699
1959 D	973	730	552	415	755	864	572	419	334	467	729
1960 D	1 046	784	598	456	819	915	615	456	369	504	790
1959 Februar	954	714	544	409	738	850	563	411	328	460	713
Mai	966	725	543	406	747	859	567	409	324	458	720
August	982	736	553	414	760	871	572	419	336	469	733
November	989	746	568	429	775	875	585	436	348	481	749
1960 Februar	1 003	753	579	437	786	909	598	439	356	491	760
Mai	1 026	772	584	439	803	906	606	441	356	491	774
August	1 064	797	608	467	834	927	620	461	374	511	804
November	1 088	813	620	479	849	918	634	479	389	521	820

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 Bundesgebiet ohne Berlin, jedoch ohne den Bergbau des Saarlandes.

6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

b) 1960 nach Ländern

DM

Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen		
Februar	648	380	522	710	451	581	680	374	542
Mai	653	379	521	717	452	583	685	375	538
August	669	391	535	734	464	598	706	389	557
November	703	404	559	751	481	615	721	398	569
	Bremen			Nordrhein-Westfalen			Hessen		
Februar	678	390	552	713	410	573	687	432	574
Mai	684	388	552	723	416	579	699	429	578
August	706	405	573	752	432	602	728	443	602
November	717	412	583	766	443	615	746	456	617
	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern		
Februar	660	383	542	737	413	581	656	391	517
Mai	685	388	560	744	416	585	673	401	531
August	715	402	583	782	438	617	682	413	541
November	721	411	591	789	443	622	706	421	556
	Saarland[1]			Bundesgebiet ohne Berlin[2]			Berlin (West)		
Februar	719	384	554	698	406	560	661	421	534
Mai	734	400	573	709	410	566	663	421	534
August	757	408	586	734	425	588	676	427	543
November	762	409	588	749	435	600	708	442	566

[1]) Ohne Bergbau. — [2]) Ohne den Bergbau des Saarlandes.

c) Nach Gewerbezweigen*)

DM

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen			Gesamte Industrie			Steinkohlenbergbau			Braunkohlenbergbau		
1959 D	668	387	536	713	428	613	823	487	789	826	524	793
1960 D	723	419	579	773	464	663	860	498	825	889	550	850
1960 Februar	698	406	560	743	449	640	850	496	816	852	538	818
Mai	709	410	566	756	451	647	852	493	818	860	532	823
August	734	425	588	787	470	675	865	502	829	908	562	867
November	749	435	600	804	483	689	874	502	838	933	567	890
	Erzbergbau			Salzbergbau und Salinen			Sonstiger Bergbau			Energiewirtschaft		
1959 D	738	427	700	798	512	766	669	433	618	709	486	659
1960 D	832	469	789	838	523	802	715	466	662	760	518	705
1960 Februar	787	455	746	823	515	788	680	450	631	732	500	680
Mai	823	463	780	811	500	776	719	465	664	756	514	701
August	847	472	805	816	512	782	731	473	675	772	525	716
November	867	487	821	902	561	863	730	476	676	779	531	723
	Industrie der Steine und Erden			Eisen- und Stahlindustrie			NE-Metallindustrie			Mineralölverarbeitung		
1959 D	677	418	594	721	466	648	690	437	594	755	501	686
1960 D	735	456	643	792	502	708	743	472	638	817	533	738
1960 Februar	701	435	615	757	487	680	715	458	617	808	531	731
Mai	726	446	634	759	480	678	719	451	616	809	526	729
August	752	468	658	822	519	733	767	485	657	816	530	736
November	759	472	664	829	522	739	770	492	661	836	545	753

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 Bundesgebiet ohne Berlin, jedoch ohne den Bergbau des Saarlandes.

6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel

c) Nach Gewerbezweigen*)

DM

Jahr Monat	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle	Männlich	Weiblich	Alle
	Chemische Industrie			**Gummi- und Asbestverarbeitung**			**Sägerei und Holzbearbeitung**			**Papiererzeugung**		
1959 D	735	460	622	671	432	568	637	381	562	791	464	670
1960 D	804	501	680	751	473	633	696	411	613	857	499	723
1960 Februar	777	490	660	722	457	611	666	399	589	831	485	701
Mai	782	490	661	752	471	634	684	399	600	828	479	696
August	810	498	683	758	476	638	707	414	621	868	505	731
November	843	523	713	769	486	649	727	430	640	901	529	762
	Stahlbau			**Maschinenbau**			**Schiffbau**			**Straßen- und Luftfahrzeugbau**		
1959 D	692	429	625	704	420	614	701	402	631	771	441	666
1960 D	757	462	680	770	455	668	763	438	689	834	477	721
1960 Februar	723	446	652	738	441	643	744	426	673	805	461	695
Mai	728	442	653	742	438	643	741	422	668	807	461	697
August	781	475	700	791	468	686	766	438	690	852	488	737
November	793	485	711	806	473	697	801	465	723	866	498	750
	Elektrotechnik			**Feinmechanik und Optik**			**Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe**			**Kunststoffverarbeitung**		
1959 D	701	421	592	724	430	590	675	413	561	682	403	550
1960 D	760	454	639	774	465	633	733	452	608	749	437	600
1960 Februar	727	437	613	754	448	616	703	435	585	720	422	580
Mai	734	438	617	751	448	613	706	434	585	737	426	588
August	775	463	651	791	474	647	754	466	626	761	443	608
November	798	477	670	800	488	657	767	472	636	779	456	623
	Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen			**Glasindustrie**			**Holzverarbeitung**			**Papierverarbeitung**		
1959 D	641	429	556	682	399	576	635	371	531	694	414	559
1960 D	683	458	589	728	434	617	697	403	581	746	444	599
1960 Februar	655	444	567	709	425	603	673	391	562	723	433	582
Mai	665	444	573	714	425	604	680	391	565	731	434	585
August	702	467	605	739	438	625	703	406	584	751	446	602
November	709	477	610	748	449	636	734	425	612	778	463	623
	Druckereigewerbe			**Ledererzeugung**			**Herstellung von Lederwaren**			**Schuhindustrie**		
1959 D	759	433	617	648	391	548	593	384	482	648	378	527
1960 D	825	466	667	706	422	595	626	417	515	704	410	570
1960 Februar	796	454	645	684	409	577	616	410	505	678	394	550
Mai	807	455	653	691	411	581	612	409	504	695	401	562
August	825	463	666	722	431	607	629	420	518	715	419	580
November	869	492	702	728	439	614	644	430	532	727	426	589
	Textilgewerbe			**Bekleidungsgewerbe**			**Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.**			**Nahrungs- und Genußmittelindustrien**		
1959 D	670	416	552	615	407	502	669	411	527	664	413	560
1960 D	727	452	596	669	441	545	731	450	576	716	449	607
1960 Februar	707	439	581	650	431	531	699	430	552	687	433	584
Mai	710	438	581	657	432	533	720	447	569	707	442	599
August	729	452	598	670	441	545	744	458	586	722	453	613
November	764	475	625	697	461	568	759	466	597	747	467	633
	Brauerei und Mälzerei			**Tabakwarenherstellung**			**Baugewerbe**			**Ein- und Ausfuhrhandel**		
1959 D	736	493	675	629	416	534	770	429	688	638	418	533
1960 D	787	524	720	673	450	574	831	466	743	703	452	583
1960 Februar	753	505	691	659	439	560	787	441	704	674	441	562
Mai	778	516	712	659	436	560	847	474	755	695	444	574
August	795	524	726	676	454	578	847	474	756	714	458	592
November	821	549	751	696	470	596	848	479	758	727	465	604
	Binnengroßhandel			**Einzelhandel**			**Geld-, Bank- und Börsenwesen**			**Versicherungswesen**		
1959 D	612	382	511	562	336	392	620	417	520	645	438	546
1960 D	661	412	552	611	365	426	670	448	558	686	465	579
1960 Februar	643	401	538	589	350	410	659	447	554	666	449	561
Mai	648	403	541	604	359	420	666	445	555	668	448	561
August	666	416	556	616	370	430	680	453	566	702	479	596
November	685	426	571	634	380	443	673	448	558	706	480	597

*) 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 Bundesgebiet ohne Berlin, jedoch ohne den Bergbau des Saarlandes.

6. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel
d) August 1960 nach Gewerbezweigen und Ländern
DM

Land	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen		Gesamte Industrie		Steinkohlenbergbau		Braunkohlenbergbau		Erzbergbau		Energiewirtschaft	
Schleswig-Holstein	669	391	723	432	—	—	—	—	—	—	767	486
Hamburg	734	464	792	490	—	—	—	—	—	—	813	584
Niedersachsen	706	389	778	434	800	465	804	580	875	484	725	498
Bremen	706	405	759	444	—	—	—	—	—	—	728	533
Nordrhein-Westf.	752	432	800	490	865	502	975	570	810	432	815	546
Hessen	728	443	774	486	—	—	861	552	761	489	771	548
Rheinland-Pfalz	715	402	764	451	—	—	—	—	843	446	740	487
Baden-Württemb.	782	438	819	466	—	—	—	—	788	462	763	483
Bayern	682	413	733	441	.	.	792	511	960	508	732	532
Saarland	757[1])	408[1])	828[1])	506[1])	.	.	—	—	—	—	773	500
	Industrie der Steine und Erden		Eisen- und Stahlindustrie		NE-Metallindustrie		Mineralölverarbeitung		Chemische Industrie		Gummi- und Asbestverarbeitung	
Schleswig-Holstein	752	423	726	510	607	442	685	491	715	475	769	432
Hamburg	836	538	.	.	808	500	820	540	754	500	813	498
Niedersachsen	762	404	827	515	778	437	864	510	799	429	768	452
Bremen	696	445	723	514	.	.	766	574	809	491	—	—
Nordrhein-Westf.	758	513	826	530	758	496	795	522	810	513	769	497
Hessen	755	483	754	442	719	513	911	571	837	522	686	475
Rheinland-Pfalz	719	444	833	449	739	427	671	429	817	523	665	442
Baden-Württemb.	783	456	786	450	810	470	896	508	822	479	819	474
Bayern	709	440	695	437	786	440	672	440	778	440	707	462
Saarland	834	478	891	557	803	560	—	—	759	460	—	—
	Sägerei und Holzbearbeitung		Papiererzeugung		Stahlbau		Maschinenbau		Schiffbau		Straßen- und Luftfahrzeugbau	
Schleswig-Holstein	659	392	681	479	754	435	710	415	734	432	710	448
Hamburg	827	500	.	.	788	473	775	461	827	435	745	475
Niedersachsen	681	385	775	491	758	457	773	422	712	394	919	493
Bremen	801	421	—	—	805	466	737	436	776	463	775	470
Nordrhein-Westf.	707	430	899	482	783	490	785	484	790	456	912	536
Hessen	716	419	824	529	784	484	771	492	782	521	814	546
Rheinland-Pfalz	680	386	902	524	750	426	788	428	761	471	845	518
Baden-Württemb.	744	456	918	516	826	454	867	487	860	512	848	481
Bayern	631	356	807	555	683	393	748	429	713	371	781	425
Saarland	808	456	—	—	781	550	795	518	—	—	—	—
	Elektrotechnik		Feinmechanik und Optik		Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallw.-Gewerbe		Kunststoffverarbeitung		Herstellung v. feinkeramisch. Erzeugn.		Glasindustrie	
Schleswig-Holstein	802	467	718	444	726	418	.	.	.	.	759	306
Hamburg	752	476	722	478	740	460	753	506	653	442	678	478
Niedersachsen	832	453	789	447	756	421	804	435	743	438	732	391
Bremen	752	456	.	.	745	392	.	.	.	.	—	—
Nordrhein-Westf.	747	477	756	502	757	484	759	453	699	488	752	475
Hessen	785	485	833	512	743	473	728	432	711	510	706	394
Rheinland-Pfalz	715	421	779	469	704	409	682	417	749	427	818	398
Baden-Württemb.	835	453	821	479	779	446	811	451	737	479	765	435
Bayern	733	449	708	439	717	424	720	438	672	460	628	364
Saarland	813	489	—	—	759	537	—	—	757	451	881	526
	Holzverarbeitung		Papierverarbeitung		Druckereigewerbe		Ledererzeugung		Herstellung von Lederwaren		Schuhindustrie	
Schleswig-Holstein	704	389	584	428	874	443	566	400	.	.	815	377
Hamburg	707	474	777	484	918	540	—	—	627	508	—	—
Niedersachsen	713	392	755	435	810	418	661	396	576	380	750	416
Bremen	681	373	718	395	894	462	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westf.	693	412	764	452	835	472	701	422	659	427	673	408
Hessen	690	405	698	416	782	478	716	498	669	446	708	439
Rheinland-Pfalz	683	377	702	476	752	401	704	402	514	346	707	439
Baden-Württemb.	759	425	788	449	878	481	776	448	658	436	793	421
Bayern	639	381	718	430	772	439	801	403	565	393	677	396
Saarland	746	486	715	523	893	532	—	—	—	—	637	447
	Textilgewerbe		Bekleidungsgewerbe		Herstellg. v. Musikinstrum., Spielwar. usw.		Nahrungs- u. Genußmittelindustrien		Brauerei und Mälzerei		Tabakwarenherstellung	
Schleswig-Holstein	638	409	713	421	.	.	668	428	.	.	805	543
Hamburg	715	470	670	479	.	.	766	478	864	605	891	550
Niedersachsen	681	423	653	396	703	397	715	411	901	542	737	441
Bremen	731	411	698	423	—	—	714	403	797	457	739	496
Nordrhein-Westf.	731	467	670	451	711	517	739	477	776	523	637	420
Hessen	690	443	638	439	737	448	672	446	775	530	534	327
Rheinland-Pfalz	676	430	656	391	651	387	711	420	790	500	691	488
Baden-Württemb.	759	458	726	449	811	474	737	459	823	499	598	418
Bayern	724	429	648	438	649	426	691	447	789	541	630	436
Saarland	770	432	702	454	—	—	791	422	808	436	901	438
	Baugewerbe		Ein- und Ausfuhrhandel		Binnengroßhandel		Einzelhandel		Geld-, Bank- und Börsenwesen		Versicherungswesen	
Schleswig-Holstein	778	420	643	366	596	383	583	347	725	451	688	433
Hamburg	920	525	691	446	699	476	717	421	705	475	710	508
Niedersachsen	792	405	613	327	625	368	592	339	651	430	755	460
Bremen	825	474	668	394	643	378	581	367	697	409	664	456
Nordrhein-Westf.	869	495	736	480	691	425	627	371	678	470	683	475
Hessen	826	481	823	553	687	442	578	374	721	481	730	474
Rheinland-Pfalz	777	423	544	359	615	363	569	335	632	405	753	418
Baden-Württemb.	848	474	710	461	681	413	636	383	692	449	698	461
Bayern	806	458	686	462	605	391	595	381	635	432	695	493
Saarland	900	541	—	—	636	437	620	362	673	444	688	448

[1]) Ohne Bergbau.

7. Erfaßte Arbeiter im Oktober 1957 nach Wirtschaftsabteilungen und Bruttomonatsverdienstklassen*)

Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung

Bruttomonatsverdienstklasse	Männliche Arbeiter					Weibliche Arbeiter				
	insgesamt	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	Verarbeitende Gewerbe[1])	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	insgesamt	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	Verarbeitende Gewerbe[1])	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe
unter 150 DM	242	18	89	112	23	1 565	21	356	1 178	10
150 bis unter 200 DM	2 017	42	982	946	47	7 414	74	1 473	5 846	21
200 bis unter 250 DM	3 747	144	1 571	1 816	216	20 869	164	4 194	16 478	33
250 bis unter 300 DM	7 948	773	2 874	3 550	751	42 289	365	9 851	32 023	50
300 bis unter 350 DM	22 854	2 438	7 539	9 925	2 952	39 212	743	10 872	27 541	56
350 bis unter 400 DM	53 775	7 504	16 907	19 690	9 674	21 836	345	6 883	14 563	45
400 bis unter 450 DM	89 314	15 526	27 410	24 706	21 672	9 331	139	3 081	6 094	17
450 bis unter 500 DM	103 390	15 741	35 508	25 212	26 929	3 275	43	1 013	2 204	15
500 bis unter 550 DM	95 429	14 846	36 490	21 095	22 998	1 123	22	366	729	6
550 bis unter 600 DM	70 377	12 520	29 747	14 773	13 337	438	6	135	291	6
600 bis unter 650 DM	48 230	9 639	21 475	9 396	7 720	142	1	42	98	1
650 bis unter 700 DM	30 789	7 262	13 403	5 405	4 719	81	1	17	61	2
700 bis unter 750 DM	18 816	5 210	7 352	3 272	2 982	25	—	3	21	1
750 bis unter 800 DM	10 881	3 086	3 978	1 893	1 924	11	—	1	10	—
800 bis unter 900 DM	9 962	2 885	3 169	1 817	2 091	9	—	1	7	1
900 bis unter 1 000 DM	3 424	892	796	778	958	1	—	—	1	—
1 000 und mehr	1 858	367	389	388	714	1	—	—	1	—
Alle Verdienstklassen	**573 053**	**98 893**	**209 679**	**144 774**	**119 707**	**147 622**	**1 924**	**38 288**	**107 146**	**264**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [1]) Ohne Eisen- und Metallverarbeitung.

8. Erfaßte Angestellte im Oktober 1957 nach Wirtschaftsabteilungen und Bruttomonatsverdienstklassen*)

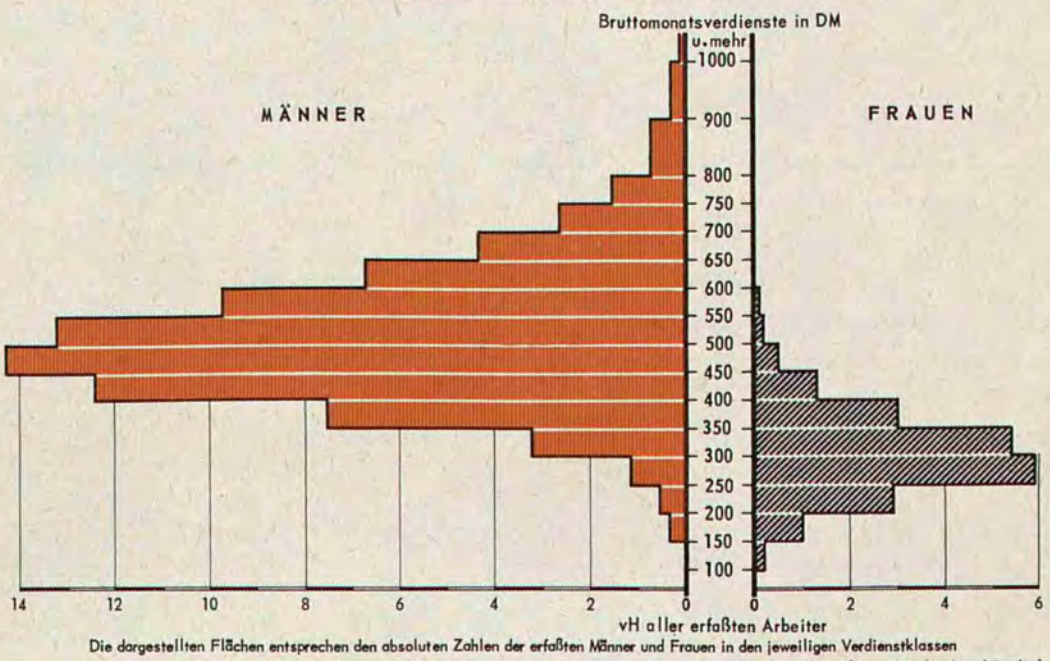
Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Oktober 1957

Bruttomonatsverdienstklasse	Insgesamt	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	Verarbeitende Gewerbe[2])	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	Handel, Geld- und Versicherungswesen	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse[1])
Männliche Angestellte							
unter 150 DM	133	2	11	9	7	90	14
150 bis unter 200 DM	1 733	18	54	123	38	1 446	54
200 bis unter 250 DM	3 862	54	309	417	116	2 871	95
250 bis unter 300 DM	5 832	130	687	804	103	3 983	125
300 bis unter 350 DM	7 752	198	1 057	1 051	197	5 075	174
350 bis unter 400 DM	9 645	297	1 507	1 527	274	5 849	191
400 bis unter 450 DM	13 702	603	2 282	2 587	516	7 434	280
450 bis unter 500 DM	16 803	1 114	3 250	3 476	626	8 066	271
500 bis unter 550 DM	19 753	1 385	4 442	4 442	923	8 202	359
550 bis unter 600 DM	18 695	1 448	5 052	4 498	1 094	6 377	226
600 bis unter 650 DM	19 633	1 665	5 471	4 491	1 869	5 906	231
650 bis unter 700 DM	17 133	1 643	5 149	3 818	1 366	4 980	177
700 bis unter 750 DM	14 649	1 493	4 763	3 126	1 106	4 001	160
750 bis unter 800 DM	12 459	1 424	3 831	2 689	971	3 385	159
800 bis unter 900 DM	17 081	2 011	5 581	3 612	1 279	4 408	190
900 bis unter 1 000 DM	10 134	1 345	3 368	2 129	655	2 519	118
1 000 bis unter 1 250 DM	12 568	1 593	4 037	2 668	639	3 444	187
1 250 bis unter 1 500 DM	5 059	562	1 580	1 157	197	1 479	84
1 500 bis unter 1 750 DM	2 454	313	697	618	55	731	40
1 750 bis unter 2 000 DM	1 078	166	335	246	23	290	18
2 000 bis unter 2 500 DM	1 089	146	307	311	10	308	7
2 500 und mehr	850	94	257	191	8	293	7
Alle Verdienstklassen	**212 097**	**17 704**	**54 027**	**43 990**	**12 072**	**81 137**	**3 167**
Weibliche Angestellte							
unter 150 DM	2 003	31	110	190	113	1 053	506
150 bis unter 200 DM	13 097	128	534	1 010	366	9 465	1 594
200 bis unter 250 DM	22 347	198	1 987	2 627	585	15 021	1 929
250 bis unter 300 DM	23 373	340	2 630	3 288	545	14 855	1 715
300 bis unter 350 DM	22 781	408	3 250	3 693	595	13 265	1 570
350 bis unter 400 DM	21 225	422	3 263	3 605	570	12 286	1 079
400 bis unter 450 DM	18 416	419	3 782	3 511	577	9 368	759
450 bis unter 500 DM	12 401	441	2 602	2 589	368	5 958	443
500 bis unter 550 DM	8 169	336	1 597	1 730	307	3 898	301
550 bis unter 600 DM	4 700	293	1 036	1 026	140	2 083	122
600 bis unter 650 DM	3 036	200	588	676	121	1 373	78
650 bis unter 700 DM	2 022	115	362	442	93	938	72
700 bis unter 750 DM	1 168	63	226	255	44	545	35
750 bis unter 800 DM	762	39	128	178	43	355	19
800 bis unter 900 DM	862	38	118	179	28	474	25
900 bis unter 1 000 DM	348	22	48	80	12	173	13
1 000 bis unter 1 250 DM	318	8	47	82	7	163	11
1 250 bis unter 1 500 DM	100	3	15	27	3	48	4
1 500 bis unter 1 750 DM	39	—	5	9	2	22	1
1 750 bis unter 2 000 DM	13	—	1	3	—	7	2
2 000 bis unter 2 500 DM	18	—	5	5	—	8	—
2 500 und mehr	9	1	3	3	—	2	—
Alle Verdienstklassen	**157 207**	**3 505**	**22 337**	**25 208**	**4 519**	**91 360**	**10 278**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [1]) Hieraus nur die Wirtschaftszweige: Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung, Ärzte und Heilkundige, Zahnärzte, Tierärzte. — [2]) Ohne Eisen- und Metallverarbeitung.

SCHICHTUNG DER BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER ARBEITER IN DER INDUSTRIE

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung für Oktober 1957

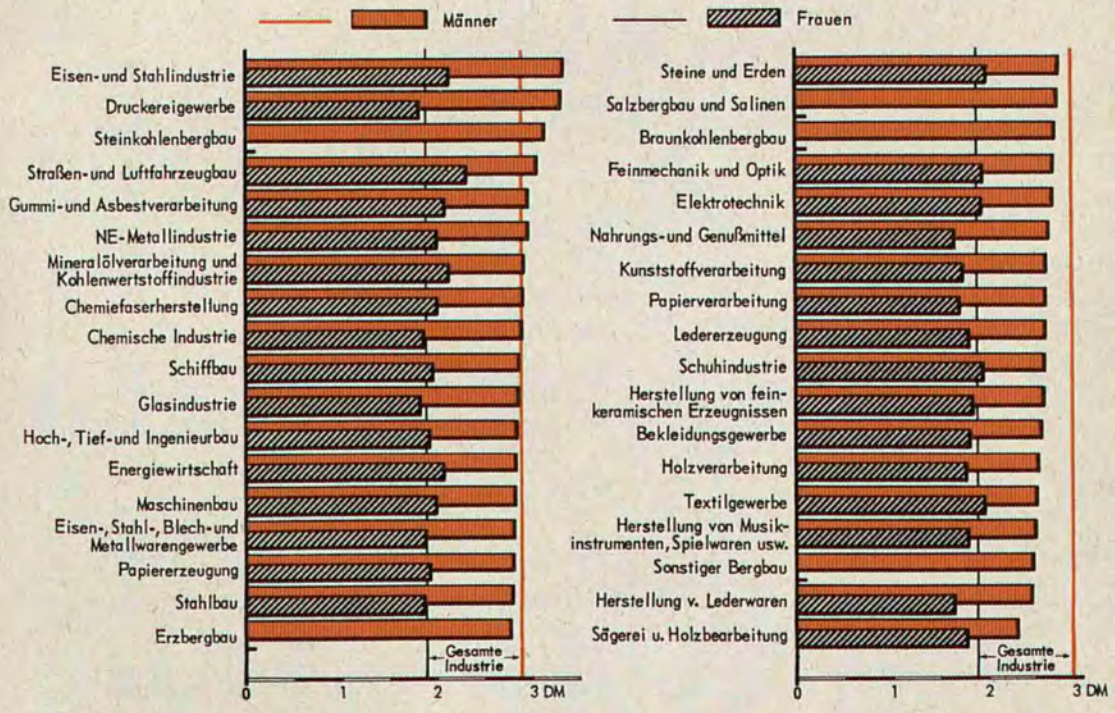


Die dargestellten Flächen entsprechen den absoluten Zahlen der erfaßten Männer und Frauen in den jeweiligen Verdienstklassen

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

DURCHSCHNITTLICHE BRUTTOSTUNDENVERDIENSTE DER ARBEITER IN DER INDUSTRIE 1960 NACH INDUSTRIEZWEIGEN

Verdiensterhebung in Industrie und Handel



STAT. BUNDESAMT 1210

Bundesgebiet ohne Berlin

9. Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer 1957*)

Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung

a) Erfaßte Unternehmen, darin beschäftigte Arbeitnehmer, Bruttolohn- und Gehaltssummen sowie Gesamtaufwendungen je Arbeitnehmer nach Unternehmensgrößenklassen

Unternehmen mit ... beschäftigten Arbeitnehmern	Unternehmen	Beschäftigte Arbeitnehmer	Bruttolohn- und Gehaltssumme	Bereinigte Lohn- und Gehaltssumme[1])	Aufgewendeter Betrag je Arbeitnehmer					
					insgesamt		Entgelt für geleistete Arbeit		zusätzliche Aufwendungen	
	Anzahl		Mill. DM		DM	vH	DM	vH	DM	vH
20 bis 49	22 884	753 622	3 421,2	3 090,1	5 331	*100*	4 100	*76,9*	1 231	*23,1*
50 bis 99	15 182	1 075 290	5 019,7	4 519,6	5 528	*100*	4 203	*76,0*	1 325	*24,0*
100 bis 499	10 049	2 102 174	9 948,6	8 850,4	5 703	*100*	4 210	*73,8*	1 493	*26,2*
500 bis 999	1 234	844 894	4 159,4	3 652,8	6 079	*100*	4 323	*71,1*	1 756	*28,9*
1 000 und mehr	957	3 658 871	20 558,7	17 297,8	7 360	*100*	4 727	*64,2*	2 633	*35,8*
Zusammen ...	**50 306**	**8 434 851**	**43 107.6**	**37 410.7**	**6 404**	*100*	**4 435**	*69,3*	**1 969**	*30,7*

b) Unternehmen mit Aufwendungen bestimmter Arten, Zahl der Arbeitnehmer, Bruttolohn- und Gehaltssumme sowie Höhe der Aufwendungen in den Unternehmen

Art der Aufwendung	Unternehmen			Aufwendungen			
	mit Aufwendungen nebenstehender Art	Arbeitnehmer	Bruttolohn- und Gehaltssumme	insgesamt		darunter in der unbereinigten Lohn- und Gehaltssumme enthalten[2])	Anteil an der bereinigten Lohn- und Gehaltssumme[2])
	Anzahl		Mill. DM	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH
Naturalleistungen	2 182	1 271 944	7 351,7	148 613,9	*0,9*	121 141,7	*0,4*
Arbeitgeberanteil der Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialvers. (ohne Unfallvers.)	50 306	8 434 851	43 107,6	4 304 288,5	*25,9*	3 236,2	*11,6*
Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO	608	1 449 413	8 166,7	27 966,1	*0,2*	11 843,1	*0,1*
Beiträge zur Unfallversicherung	50 030	8 413 189	43 001,5	873 682,7	*5,3*	22,3	*2,3*
Einrichtungen zur Unfallverhütung und für erste Hilfe	14 496	4 345 693	23 205,3	43 642,5	*0,3*	14 276,3	*0,1*
Arbeitsschutz und Unfallverhütung	11 119	4 374 492	23 794,8	61 552,0	*0,4*	4 315,0	*0,2*
Aufwendungen auf Grund des Kindergeldgesetzes	49 370	8 327 916	42 517,1	365 886,4	*2,2*	2 577,0	*1,0*
Aufwendungen auf Grund des Schwerbeschädigtengesetzes	28 245	7 409 564	38 437,1	60 315,8	*0,4*	25 805,1	*0,2*
Aufwendungen im Rahmen des Mutterschutzgesetzes	2 660	2 119 119	11 101,0	4 797,5	*0,0*	3 506,2	*0,0*
Aufwendungen auf Grund des Betriebsverfassungsgesetzes	11 442	6 068 159	32 284,4	72 898,3	*0,4*	55 474,6	*0,2*
Gesetzlicher und tariflicher Urlaub	50 306	8 434 851	43 107,6	2 225 739,2	*13,4*	2 145 433,2	*6,0*
Zusätzlicher Urlaub	10 717	4 133 567	22 420,6	35 781,7	*0,2*	35 705,0	*0,0*
Gesetzlich zu bezahlende Feiertage	50 306	8 434 851	43 107,6	1 608 367,2	*9,7*	1 608 102,5	*4,3*
Hausarbeitstage	8 064	3 057 409	16 820,5	21 522,8	*0,1*	21 348,8	*0,0*
Weitere Ausfallzeiten, die entsprechend tariflicher Vereinbarung zu bezahlen sind							
a) anl. Heirat, Geburt, Todesfall, Vorladungen u. ä.	33 044	7 298 886	38 811,5	69 869,7	*0,4*	69 829,8	*0,1*
b) bezahlte Arbeitspausen	4 958	2 483 040	13 685,7	226 257,0	*1,4*	225 405,9	*0,6*
Weiterzahlung der Bezüge in Krankheitsfällen	35 190	7 539 163	39 027,9	368 811,1	*2,2*	365 881,5	*1,0*
Bezahlte zusätzliche Ausfallzeiten	8 086	3 838 550	21 183,8	60 759,5	*0,4*	59 864,8	*0,1*
Zulagen zu den Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung	36 659	7 526 017	38 878,1	128 148,3	*0,8*	44 745,6	*0,3*
Gratifikationen, Abschlußvergütungen, 13. Monatsgehalt, Gewinn- und Ertragsbeteiligungen, ähnl. Ausschüttungen	44 682	7 990 610	40 984,3	1 688 141,5	*10,2*	318 007,8	*4,5*
Weitere direkte Zuwendungen	27 123	6 848 089	35 835,0	967 180,7	*5,8*	265 899,2	*2,6*
Direkte Pensionszahlungen	9 715	4 781 590	26 038,1	449 138,7	*2,7*	2 303,3	*1,2*
Jahresrückstellungen	7 400	3 405 669	18 183,3	1 050 637,1	*6,3*	—	*2,8*
Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen	7 671	3 340 580	17 446,2	419 992,6	*2,5*	40,8	*1,1*
Sonstige Aufwendungen zur wirtschaftlichen Sicherung der Arbeitnehmer	9 403	3 693 211	20 374,7	113 642,5	*0,7*	6 051,9	*0,3*
Gesundheitsdienst	6 853	4 659 483	25 402,0	110 387,0	*0,7*	30 747,2	*0,3*
Betriebsfürsorge	1 668	2 769 990	15 742,1	43 241,5	*0,2*	14 038,7	*0,1*
Wohnungshilfe	6 047	4 138 628	22 861,8	398 950,8	*2,4*	39 987,8	*1,1*
Ausbildung und Fortbildung	15 900	5 699 205	30 394,4	259 641,7	*1,5*	128 600,8	*0,7*
Kantinen und Werkküchen sowie Verpflegungszuschüsse	8 525	5 090 005	27 716,9	282 279,2	*1,7*	58 999,6	*0,8*
Sonstige Belegschaftseinrichtungen	5 407	4 221 046	23 306,1	100 548,7	*0,6*	11 668,4	*0,3*
Sonstige gesetzlich oder tariflich vorgeschriebene Aufwendungen	265	85 177	435,7	2 592,4	*0,0*	818,8	*0,0*
Sonstige zusätzliche Aufwendungen	380	786 809	4 795,8	13 549,2	*0,1*	1 198,8	*0,0*
Zusammen ...	**50 306**	**8 434 851**	**43 107.6**	**16 608 823.7**	*100*	**5 696 877.6**	*44,4*

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Hierunter wird die Bruttolohn- und Gehaltssumme, vermindert um die darin enthaltenen »zusätzlichen Aufwendungen«, verstanden. Der Begriff »zusätzliche Aufwendungen« ist identisch mit dem Begriff „Aufwendungen" in Tabelle 9b. — [2]) Vgl. Tabelle 9a.

B. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter

a) Index der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung*)

November 1950 = 100

Jahr Monat	Bergbau	Energiewirtschaft	Grundstoff- u. Produktionsgüter-	Investitionsgüter-	Verbrauchsgüter-	Nahrungs- und Genußmittel-	Bau- und Ausbaugewerbe	Handel	Dienstleistungen: Friseurgewerbe	Verkehrswirtschaft	Öffentliche Verwaltung	Insgesamt
			Industrien									
Index der tariflichen Stundenlöhne												
Männliche Arbeiter												
1951 D	110	117	111	110	109	109	110	107	111	110	110	110
1952 D	113	122	116	116	115	117	119	113	118	116	112r	116
1953 D	118	128	120	121	119	123	124	117	130	120	117r	121
1954 D	120	131	123	123	121	127	127	120	136	123	120	123
1955 D	130	136	130	130	127	134	135	125	146	126	124	130
1956 D	146	148	140	141	138	143	143	134	155	137	133	141
1957 D	152	158	151	150	150	156	155	144	162	144	143	151
1958 D	154	175	161	158	161	169	163	157	175	160	159	160
1959 D	159	182	168	164	167	180	170	164	185	169	164	167
1960 D	167	202	179	174	180	192	180	175	197	185	181	178
1960 Febr.	162	199	172	166	174	186	173	171	186	184	181	172
Mai	166	202	174	169	177	190	181	174	191	185	181	176
Aug.	166	203	183	180	179	194	181	176	204	185	181	180
Nov.	175	203	187	180	189	199	184	180	208	186	181	184
Weibliche Arbeiter												
1951 D	107	119	111	111	109	109	109	106	110	112	110	110
1952 D	110	123	116	119	113	116	119	112	117	117	112	115
1953 D	112	129	121	125	119	124	124	115	130	122	117	121
1954 D	113	132	126	128	121	129	127	119	136	125	120	124
1955 D	120	137	133	135	127	137	137	125	146	127	125	130
1956 D	130	152	150	149	143	147	146	136	155	139	145	145
1957 D	139	163	163	158	156	161	160	148	164	145	156	157
1958 D	143	181	177	169	170	174	167	162	177	164	173	170
1959 D	145	189	185	178	177	185	174	173	186	174	178	179
1960 D	154	212	201	192	194	198	184	184	198	193	198	194
1960 Febr.	150	209	193	183	187	191	177	179	187	192	198	187
Mai	153	213	195	188	189	196	186	183	192	193	198	190
Aug.	153	213	204	199	191	199	186	185	204	193	198	194
Nov.	160	213	212	199	208	206	186	188	208	193	198	204
Index der tariflichen Wochenlöhne												
Männliche Arbeiter												
1951 D	110	117	111	110	109	109	110	107	111	110	110	110
1952 D	113	122	116	116	115	116	119	113	118	116	112	116
1953 D	115	128	120	121	119	123	124	117	130	120	117	120
1954 D	116	131	123	123	121	127	127	120	136	123	120	123
1955 D	126	136	130	130	127	134	135	125	146	126	124	130
1956 D	139	148	140	139	138	143	143	134	155	137	133	140
1957 D	141	155	144	141	143	153	148	142	162	143	142	144
1958 D	143	167	151	149	151	162	153	148	174	155	152	151
1959 D	143	171	156	150	155	171	159	154	181	160	155	155
1960 D	149	189	165	159	165	180	166	164	192	174	170	164
1960 Febr.	144	186	159	152	161	175	161	160	183	173	170	159
Mai	148	190	161	155	162	178	166	162	187	174	170	162
Aug.	148	190	169	165	165	181	167	165	197	174	170	166
Nov.	155	190	172	165	173	185	169	168	201	174	170	169
Weibliche Arbeiter												
1951 D	107	119	111	111	109	109	109	106	110	112	110	110
1952 D	110	123	116	119	113	116	119	112	117	117	112	115
1953 D	112	129	121	125	119	124	124	115	130	122	117	121
1954 D	113	132	126	128	121	128	127	119	136	125	120	124
1955 D	120	137	133	135	127	137	137	125	146	127	125	130
1956 D	130	152	149	147	143	147	146	136	155	139	145	144
1957 D	134	160	155	149	149	158	152	147	164	145	154	150
1958 D	137	173	166	158	160	167	157	155	175	159	165	161
1959 D	137	177	172	163	165	175	163	163	182	163	168	166
1960 D	139	198	186	176	177	184	169	172	193	180	186	179
1960 Febr.	137	196	179	168	172	179	165	168	184	180	186	173
Mai	138	199	181	172	173	182	171	171	188	180	186	175
Aug.	138	199	187	182	174	184	171	173	197	180	186	179
Nov.	144	199	194	182	189	190	171	176	201	181	186	188

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1. Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter

b) Index der tariflichen Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung*)

November 1950 = 100

Jahr Monat	Bergbau	Energiewirtschaft	Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	Investitionsgüterindustrien	Verbrauchsgüterindustrien	Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Bau- und Ausbaugewerbe	Handel, Geld- u. Versicherungswesen	Verkehrswirtschaft	Öffentliche Verwaltung	Insgesamt
Männliche Angestellte											
1951 D	109	113	110	109	110	108	108	107	113	115	110
1952 D	113	119	116	118	116	118	117	114	120	120	117
1953 D	117	131	123	125	122	123	123	120	131	135	124
1954 D	119	137	126	129	126	128	126	125	136	143	129
1955 D	127	144	134	138	132	135	135	131	144	150	136
1956 D	138	156	145	148	141	145	144	140	154	164	147
1957 D	143	163	150	150	147	153	150	149	162	170	153
1958 D	147	174	158	159	156	162	156	155	171	183	161
1959 D	148	178	164	164	161	169	166	160	176	186	166
1960 D	150	192	176	176	172	179	178	172	186	201	178
1960 Febr. ..	148	190	170	170	167	173	169	169	183	201	174
Mai	149	191	172	170	168	178	181	170	184	201	175
Aug....	149	192	178	181	173	182	182	174	189	201	180
Nov....	156	192	183	185	179	184	182	175	189	201	182
Weibliche Angestellte											
1951 D	109	113	110	111	110	108	109	106	114	115	109
1952 D	113	119	116	120	117	117	116	113	121	120	116
1953 D	117	134	122	126	123	123	120	118	134	135	123
1954 D	119	140	126	130	127	127	123	123	141	143	128
1955 D	125	148	135	141	137	135	132	130	148	150	136
1956 D	136	161	148	155	148	147	140	140	164	165	148
1957 D	141	168	154	157	155	156	146	149	170	171	155
1958 D	145	180	163	168	165	165	154	156	182	183	164
1959 D	146	184	169	172	170	172	161	162	186	187	169
1960 D	149	197	180	185	181	182	173	173	199	201	181
1960 Febr. ..	146	196	175	178	176	176	164	169	199	201	177
Mai	148	197	176	178	177	181	175	172	199	201	179
Aug....	148	198	182	189	182	185	176	176	200	201	183
Nov....	154	198	188	194	188	187	177	177	200	201	185

c) Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft**)

November 1950 = 100

Jahr Monat	Stundenlöhne[1])			Monatslöhne[2])				Gesamtlohnindex[4])		
				Gesamtlöhne[3])		darunter Barlöhne				
		Landarbeiter für								
	Spezialarbeiter	schwere Arbeiten	leichte Arbeiten	schwere Arbeiten	leichte Arbeiten	schwere Arbeiten	leichte Arbeiten	schwere Arbeiten[5])	leichte Arbeiten	Alle Arbeiter
1951 D	115	117	113	110	109	117	117	112	110	112
1952 D	132	135	129	121	120	134	133	126	121	125
1953 D	138	140	134	125	124	141	140	131	126	129
1954 D	140	143	135	129	128	148	149	134	129	132
1955 D	148	151	140	137	134	162	164	142	135	140
1956 D	164	166	156	151	147	189	187	157	148	154
1957 D	180	182	172	163	156	210	207	170	159	166
1958 D	192	195	184	175	168	236	234	182	170	178
1959 D	204	207	198	185	177	256	254	193	180	189
1960 D	217	220	212	195	187	279	281	205	191	200
1960 Febr. ..	209	212	203	189	181	265	265	198	185	194
Mai ...	216	220	211	195	187	278	279	204	191	200
Aug....	222	225	216	199	191	287	289	209	195	204
Nov. ..	222	225	216	199	191	287	289	209	195	204

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin).
[1]) Einschließlich Naturallohnanteil, soweit vorgesehen. — [2]) Für Arbeitskräfte in Hausgemeinschaft. — [3]) Gesamtlohn = Barlohn + Wert für freie Kost und Wohnung. — [4]) Stundenlöhne und Gesamtmonatslöhne. — [5]) Einschließlich Spezialarbeiter.

2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung*)

November 1950 = 100

a) Arbeiter

Jahr[1]) Monat	Bergbau	Energiewirtschaft	Grundstoff- u. Produktionsgüter- (industrien)	Investitionsgüter- (industrien)	Verbrauchsgüter- (industrien)	Nahrungs- und Genußmittel- (industrien)	Bau- und Ausbaugewerbe	Handel	Dienstleistungen: Friseurgewerbe	Verkehrswirtschaft	Öffentliche Verwaltung	Insgesamt
Männliche Arbeiter												
1956 D	95,7[2])	100	99,8	98,7	99,7	99,9	100	99,8	100	100	100	99,3[3])
1957 D	92,6	97,9	95,4	93,8	95,4	98,1	95,3	98,2	99,9	99,6	99,0	95,5
1958 D	92,5	95,4	93,8	93,8	93,8	95,9	93,8	94,8	99,2	97,4	95,3	94,2
1959 D	90,4	93,8	92,8	91,8	93,2	94,9	93,3	94,1	98,1	94,3	93,8	92,9
1960 D	88,9	93,7	92,3	91,7	91,9	93,5	91,9	93,6	97,3	93,9	93,8	92,1
1960 Febr. ..	88,9	93,7	92,7	91,7	92,3	94,2	92,0	93,8	98,0	94,0	93,8	92,2
Mai ...	88,9	93,7	92,6	91,7	91,8	93,7	91,9	93,5	97,7	94,0	93,8	92,1
Aug. ..	88,9	93,7	92,1	91,7	91,8	93,5	91,9	93,5	96,7	93,8	93,8	92,0
Nov. ..	88,9	93,7	91,9	91,7	91,7	92,6	91,7	93,5	96,7	93,8	93,8	91,9
Weibliche Arbeiter												
1956 D	99,4	100	99,9	98,8	99,9	99,8[4])	100	99,9	100	100	100	99,7
1957 D	96,2	98,3	95,1	93,8	95,4	98,1	95,3	98,9	99,9	99,6	99,0	95,9
1958 D	96,2	95,7	93,8	93,8	93,8	95,6	93,8	95,1	99,1	97,2	95,2	94,3
1959 D	92,8	93,8	93,2	91,7	92,9	94,2	93,2	94,2	98,1	93,8	93,8	93,1
1960 D	89,9	93,8	92,4	91,7	91,5	92,8	91,7	93,6	97,3	93,7	93,8	92,1
1960 Febr. ..	89,9	93,8	93,0	91,7	92,1	93,5	91,7	93,8	98,0	93,7	93,8	92,5
Mai ...	89,9	93,8	93,0	91,7	91,4	92,8	91,7	93,5	97,8	93,7	93,8	92,1
Aug. ..	89,9	93,8	92,0	91,7	91,4	92,7	91,7	93,5	96,7	93,7	93,8	92,0
Nov. ..	89,9	93,8	91,7	91,7	91,3	92,3	91,7	93,5	96,7	93,7	93,8	91,9

b) Angestellte

Jahr[1]) Monat	Bergbau	Energiewirtschaft	Grundstoff- u. Produktionsgüter- (industrien)	Investitionsgüter- (industrien)	Verbrauchsgüter- (industrien)	Nahrungs- und Genußmittel- (industrien)	Bau- und Ausbaugewerbe	Handel, Geld- u. Versicherungswesen	Verkehrswirtschaft	Öffentliche Verwaltung	Insgesamt
Männliche Angestellte											
1956 D	99,1	99,4[5])	99,6	98,8	99,7	99,9[6])	100	100	100	100	99,7
1957 D	94,9	98,5	94,9	93,8	95,2	97,8	95,3	98,7	100	100	97,1
1958 D	94,9	96,7	93,8	93,8	93,8	95,0	93,8	95,7	98,5	98,4	95,5
1959 D	92,4	93,5	93,0	91,7	93,3	93,8	93,2	93,7	95,2	93,8	93,2
1960 D	90,0	93,3	92,4	91,7	92,4	93,0	91,7	93,5	94,1	93,8	92,8
1960 Febr. ..	90,0	93,3	92,9	91,7	92,5	93,2	91,7	93,5	94,3	93,8	92,9
Mai ...	90,0	93,3	92,8	91,7	92,4	93,0	91,7	93,5	94,2	93,8	92,9
Aug. ..	90,0	93,3	91,9	91,7	92,3	92,9	91,7	93,5	94,0	93,8	92,7
Nov. ..	90,0	93,3	91,8	91,7	92,3	92,8	91,7	93,5	93,9	93,8	92,7
Weibliche Angestellte											
1956 D	99,3	99,5[5])	99,7	98,8	99,7	99,9[6])	99,9	100	100	100	99,8
1957 D	96,0	98,4	94,9	93,8	95,3	97,9	95,4	98,9	99,9	100	98,0
1958 D	96,0	96,4	93,8	93,8	93,8	95,2	93,9	95,2	98,4	98,4	95,5
1959 D	93,2	93,6	93,1	91,7	93,3	94,0	93,1	93,7	94,4	93,8	93,5
1960 D	90,2	93,4	92,4	91,7	92,2	93,5	91,8	93,6	93,8	93,8	93,2
1960 Febr. ..	90,2	93,4	93,1	91,7	92,7	93,6	91,8	93,6	93,8	93,8	93,3
Mai ...	90,2	93,4	93,0	91,7	92,1	93,5	91,8	93,6	93,8	93,8	93,2
Aug. ..	90,2	93,4	91,8	91,7	92,0	93,4	91,8	93,5	93,7	93,8	93,1
Nov. ..	90,2	93,4	91,7	91,7	92,0	93,2	91,8	93,5	93,7	93,8	93,1

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Die Indexzahlen vor 1956 D stehen auf 100; Ausnahmen s. Anmerkungen [3]) bis [6]). — [2]) 1953 D = 97,2; 1954 D und 1955 D = 96,3. — [3]) 1953 D bis 1955 D = 99,7. — [4]) 1952 D bis 1955 D = 99,9. — [5]) 1955 D = 99,7. — [6]) Seit 1953 D.

3. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. Januar 1961*)

DM

Besoldungsgruppe	Ortsklasse S				Ortsklasse A				Ortsklasse B			
	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige[1])	Verheiratete[2])	Ledige[3])	Verheiratete[4])	Ledige[1])	Verheiratete[2])	Ledige[3])	Verheiratete[4])	Ledige[1])	Verheiratete[2])	Ledige[3])	Verheiratete[4])
16	1 394,53	1 499,53	2 238,97	2 299,97	1 365,53	1 463,53	2 203,97	2 263,97	1 336,53	1 426,53	2 168,97	2 226,97
15	1 236,22	1 341,22	1 955,86	2 016,86	1 207,22	1 305,22	1 920,86	1 980,86	1 178,22	1 268,22	1 885,86	1 943,86
14	1 078,57	1 175,57	1 734,77	1 795,77	1 055,57	1 145,57	1 705,77	1 765,77	1 032,57	1 114,57	1 676,77	1 734,77
13	995,36	1 092,36	1 526,76	1 587,76	972,36	1 062,36	1 497,76	1 557,76	949,36	1 031,36	1 468,76	1 526,76
12	902,91	999,91	1 434,31	1 495,31	879,91	969,91	1 405,31	1 465,31	856,91	938,91	1 376,31	1 434,31
11	831,27	928,27	1 307,11	1 368,11	808,27	898,27	1 278,11	1 338,11	785,27	867,27	1 249,11	1 307,11
10	682,93	771,93	1 081,53	1 142,53	662,93	746,93	1 057,53	1 117,53	642,93	720,93	1 033,53	1 091,53
9	636,71	725,71	965,95	1 026,95	616,71	700,71	941,95	1 001,95	596,71	674,71	917,95	975,95
8	561,59	650,59	890,83	951,83	541,59	625,59	866,83	926,83	521,59	599,59	842,83	900,83
7	525,77	614,77	827,29	888,29	505,77	589,77	803,29	863,29	485,77	563,77	779,29	837,29
6	472,32	556,32	699,48	760,48	455,32	535,32	679,48	739,48	438,32	513,32	659,48	717,48
5	452,70	536,70	624,42	685,42	435,70	515,70	604,42	664,42	418,70	493,70	584,42	642,42
4	429,58	513,58	589,74	650,74	412,58	492,58	569,74	629,74	395,58	470,58	549,74	607,74
3	418,02	502,02	578,18	639,18	401,02	481,02	558,18	618,18	384,02	459,02	538,18	596,18
2	406,46	490,46	566,62	627,62	389,46	469,46	546,62	606,62	372,46	447,46	526,62	584,62
1	394,90	478,90	543,50	604,50	377,90	457,90	523,50	583,50	360,90	435,90	503,50	561,50

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
[1]) Mit Ortszuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — [2]) Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres. — [3]) Mit Ortszuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres. — [4]) Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind nach Vollendung des 14. Lebensjahres.

4. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst ab 1. April 1961*)

DM

Vergütungsgruppe des BAT	Ortsklasse S				Ortsklasse A				Ortsklasse B			
	Anfangsvergütung[1])		Endvergütung		Anfangsvergütung[1])		Endvergütung		Anfangsvergütung[1])		Endvergütung	
	Ledige[2])	Verheiratete[4])	Ledige[3])	Verheiratete[4])	Ledige[2])	Verheiratete[4])	Ledige[3])	Verheiratete[4])	Ledige[2])	Verheiratete[4])	Ledige[3])	Verheiratete[4])
I	1 175,00	1 272,00	1 770,00	1 831,00	1 152,00	1 242,00	1 741,00	1 801,00	1 129,00	1 211,00	1 712,00	1 770,00
II	1 075,00	1 201,00	1 556,00	1 617,00	1 052,00	1 171,00	1 527,00	1 587,00	1 029,00	1 140,00	1 498,00	1 556,00
III	955,00	1 146,00	1 423,00	1 484,00	932,00	1 116,00	1 394,00	1 454,00	909,00	1 085,00	1 365,00	1 423,00
IVa	826,00	930,00	1 316,00	1 377,00	803,00	900,00	1 287,00	1 347,00	780,00	869,00	1 258,00	1 316,00
IVb	707,00	840,00	1 103,00	1 164,00	687,00	815,00	1 079,00	1 139,00	667,00	789,00	1 055,00	1 113,00
Va	626,00	760,00	1 007,00	1 068,00	606,00	735,00	983,00	1 043,00	586,00	709,00	959,00	1 017,00
Vb	626,00	760,00	986,00	1 047,00	606,00	735,00	962,00	1 022,00	586,00	709,00	938,00	996,00
Vc	645,00	757,00	909,00	970,00	625,00	732,00	885,00	945,00	605,00	706,00	861,00	919,00
VIa	464,50	681,00	891,00	952,00	444,50	656,00	867,00	927,00	424,50	630,00	843,00	901,00
VIb	464,50	681,00	836,00	897,00	444,50	656,00	812,00	872,00	424,50	630,00	788,00	846,00
VII	400,00	600,00	728,00	789,00	383,00	579,00	708,00	768,00	366,00	557,00	688,00	746,00
VIII	370,50	562,00	628,00	689,00	353,50	541,00	608,00	668,00	336,50	519,00	588,00	646,00
IX	345,00	528,00	583,00	644,00	328,00	507,00	563,00	623,00	311,00	485,00	543,00	601,00
X	323,50	512,00	553,00	614,00	306,50	491,00	533,00	593,00	289,50	469,00	513,00	571,00

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West).
[1]) Die als »Anfangsvergütung« ausgewiesenen Beträge gelten nur für Angestellte, die am 1. Januar 1960 oder später erstmalig in den öffentlichen Dienst eingetreten sind. Abweichend davon gelten die entsprechenden Angaben in der Tabelle 3 im Statistischen Jahrbuch 1960 (Seite 526) nur für Angestellte, die am 31. Dezember 1959 bereits (höchstens 2 Jahre) im öffentlichen Dienst standen. — [2]) Angestellte der Vergütungsgruppen X bis VI im 19., der Vergütungsgruppen Va, Vb und IVb im 22., der Vergütungsgruppen IVa und Vc im 25. und der Vergütungsgruppen III bis I im 27. Lebensjahr. — [3]) Bei ledigen Angestellten in der Anfangsvergütung wurde der Ortszuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres zugrunde gelegt, in der Endvergütung der Ortszuschlag für einen Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres. — [4]) Angestellte der Vergütungsgruppen X bis IV im 28. und der Vergütungsgruppen III bis I im 32. Lebensjahr; jeweils unter Berücksichtigung des Zuschlages für ein Kind unter 6 Jahren. — [5]) Unter Berücksichtigung des Zuschlages für ein Kind über 14 Jahre.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Löhne und Gehälter sowie Einkommen und Arbeitszeiten

enthalten ist:

Zusammenfassende Übersicht
Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste je Arbeiter S. 32, 22*

I. Gebiet und Bevölkerung
Einkommensbezieher in Haushalten Tab. 15 u. 18, S. 51 f — am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 45 f*

V. Rechtspflege
Klagen vor Arbeitsgerichten wegen Arbeitsentgelt Tab. 36, S. 124

VII. Erwerbstätigkeit
Einkommensbezieher (Erwerbspersonen und Beschäftigte) S. 142 ff, 146 ff, 39* ff — Streiks wegen Lohnforderungen *St. Jb. 1957, S. 129*

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Arbeitgeberverbände S. 158 f — Gewerkschaften S. 160

IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Barlöhne in den Betriebsausgaben der Landwirtschaft Tab. 8, S. 168

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Löhne und Gehälter in der Kostenstruktur der Industrie S. 193, 195 — in den Jahresabschlüssen der Aktiengesellschaften und der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 199, 201, 204 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 199, 201

XI. Industrie und Handwerk
Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeiterstunden in der Industrie, in Elektrizitäts- und Gaswerken S. 208, 218, 220, 244, 51* f — Arbeitszeitverhältnisse in der Industrie (September 1955): Normalarbeitszeit *St. Jb. 1958, S. 185*; Überstundengrenze und Lohnausgleich *St. Jb. 1957, S. 222 f*

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe S. 257 ff — Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 265 — Haushaltsnettoeinkommen der Wohnungseigentümer, Haupt- und Untermieter S. 268 — Mietaufkommen der Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 10, S. 278

XV. Verkehr
Persönliche Aufwendungen bei der Deutschen Bundespost S. 372

XVI. Geld und Kredit
Zinsgutschriften bei Geldinstituten, Sparkassen S. 384

XVII. Versicherungen
Versicherungsleistungen der privaten und öffentlich-rechtlichen Versicherungen S. 397 ff

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen
Renten aus der Unfallversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Rentenversicherung der Angestellten und knappschaftlichen Rentenversicherung S. 408 ff — Unterstützungsleistungen der Arbeitslosenversicherung und -hilfe S. 413 f — Renten, Beihilfen und Härteausgleiche für Kriegsopfer S. 414 f — Leistungen des Lastenausgleichs und der Familienausgleichskassen S. 415 ff — Unterstützungen in der öffentlichen Fürsorge S. 417 f — Einkommen bzw. Haushaltseinkommen der Sozialleistungsempfänger im September 1953 *St. Jb. 1957, S. 408 ff*; im Frühjahr 1955 *S. 412 ff*

XIX. Öffentliche Finanzen
Personalausgaben des Bundes, der Länder und Gemeinden S. 424, 428 ff — Bruttolohn und Lohnsteuer Tab. 1, S. 444 — Einkommen- und Körperschaftsteuer S. 444 ff (vgl. auch S. 432)

XX. Preise
Verbrauchergeldparitäten zur Umrechnung von Einkommen im Auslande S. 124*

XXI. Löhne und Gehälter
Arbeitszeiten und -verdienste der Fach-, angelernten und Hilfsarbeiter 1956 *St. Jb. 1957, S. 516 ff* — Index der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter 1956 *St. Jb. 1958, S. 456 f* — Durchschnittliche Arbeitsverdienste im Kohlenbergbau 1938 bis 1952 *St. Jb. 1953, S. 524* — Verdienste der Arbeiter und Angestellten in der Landwirtschaft 1953 *St. Jb. 1956, S. 492 ff* — Verdienste der Arbeiter in der Forstwirtschaft 1952/53 *St. Jb. 1955, S. 484 ff* — Gehalts- und Lohnstruktur in der gewerblichen Wirtschaft, Nov. 1951 *St. Jb. 1955, S. 487 ff* — Verdienste im öffentlichen Dienst, Sept. 1950 *St. Jb. 1953, S. 528* — Verdienste im Zeit- und Leistungslohn, Sept. 1949 *St. Jb. 1952, S. 430 ff* — Tarifliche Stundenlöhne der Industriearbeiter 1949 bis 1951 *St. Jb. 1952, S. 440 f* — Lohnsätze der Landarbeiter 1957 nach Tarifgebieten *St. Jb. 1958, S. 458 f*

XXII. Versorgung und Verbrauch
Arbeitseinkommen und andere Einnahmen der Arbeitnehmerhaushalte und der Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern S. 524 f

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Bruttolohn- und -gehaltssumme S. 544 — Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit S. 544, Tab. 7, S. 550, 144*

XXIV. Zahlungsbilanz
Arbeitsentgelte in der Zahlungsbilanz S. 556 f

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin S. 598 ff
Internationale Übersichten S. 129* ff

XXII. Versorgung und Verbrauch

Vorbemerkung

Dieser Hauptabschnitt enthält Ergebnisse verschiedener Statistiken, aus denen sich annähernde Zahlen über die Versorgung mit ausgewählten landwirtschaftlichen und industriellen Erzeugnissen sowie den Verbrauch von ausgewählten Ernährungs- und Genußmitteln entnehmen lassen. Darüber hinaus wird mit den Ergebnissen von Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte ein Einblick in den Verbrauch bestimmter Bevölkerungsgruppen vermittelt.

Über die Höhe des gesamten privaten Verbrauchs unterrichtet die Tabelle „Verwendung des Sozialprodukts" im Abschnitt XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

A. Versorgungsbilanzen

Tabelle 1 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr ./. Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Angaben vorliegen. — Da die Außenhandelsstatistik Berlin (West) mit einschließt, sind auch in die Produktionszahlen die Ergebnisse für Berlin (West) einbezogen worden. Nur die Produktion von Elektrizität und Gas ist mangels entsprechender Unterlagen ohne Berlin (West) nachgewiesen.

Die in Tabelle 2 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Während sich die Angaben für die Erzeugung und die Vorräte auf das Bundesgebiet ohne Berlin beziehen, schließen die Ergebnisse über die Ein- und Ausfuhr nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes Berlin (West) mit ein.

B. Verbrauchszahlen

Tabelle 1 enthält Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 2 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Kopf der Bevölkerung wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen (siehe Tabelle A 2) ermittelt. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Die Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über Höhe und Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben sowie deren Entwicklung bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Merkmale für die Auswahl der Haushalte sind Höhe des Einkommens, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Haushaltsgröße, Zahl der Kinder, Zahl der Verdiener und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für die jeweils zugrunde liegende Haushaltsart und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderen Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden auf Grund von Anschreibungen in monatlichen Haushaltungsbüchern ermittelt.

In diesem Abschnitt werden die Wirtschaftsrechnungen von Haushalten einer mittleren und einer unteren Verbrauchergruppe dargestellt. Die **mittlere** Verbrauchergruppe umfaßt 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmereinkommens jeweils angepaßt. An den Erhebungen waren im Durchschnitt monatlich zwischen 220 und 280 Haushalte beteiligt.

Die **untere** Verbrauchergruppe umfaßt 2- und 3-Personen-Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern u. ä. mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben unter 140 DM (2 Personen) bzw. unter 180 DM (3 Personen) im Jahre 1952. Diese Grenzen wurden seitdem der durchschnittlichen Entwicklung der Renten und Unterstützungen jeweils angepaßt. An den Erhebungen waren im Durchschnitt monatlich zwischen 140 und 150 Haushalte beteiligt.

A. Versorgungsbilanzen

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen *)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar
Steinkohlen, Steink.-Brik. u. Steinkohlenkoks (Mill. t) (t = t)	1956	122,3	19,4	23,8	117,9	Elektrizität (Mill. kWh)	1956	85,1	3,4	2,1	86,4
	1957	120,5	22,0	23,6	118,9		1957	91,8	3,6	2,6	92,8
	1958	120,1	16,4	21,0	115,6		1958	95,3	4,6	2,2	97,7
	1959	114,1	.	.	102,5		1959	103,2	4,9	2,0	106,1
	1960	129,7	7,3	28,8	108,2		1960	116,4	5,8	1,7	120,5
Eisenerz (Mill. t Fe)	1956	4,5	9,5	0,1	13,9	Gas (in Kokereien und Ortsgaswerken) (Mill. cbm)[1]	1956	25,6	0,4	0,1	25,9
	1957	4,8	10,2	0,1	14,9		1957	26,1	0,4	0,1	26,4
	1958	4,7	9,3	0,1	14,0		1958	25,3	0,4	0,1	25,6
	1959	4,8	.	.	13,3		1959	23,6	0,4	0,1	23,9
	1960	5,0	16,2	0,1	21,2		1960	27,9	—	0,3	27,6
Erdöl (Mill. t)	1956	3,5	8,0	—	11,5	Zement (Mill. t)	1956	18,9	0,1	1,3	17,7
	1957	4,0	8,2	—	12,2		1957	18,8	0,1	1,4	17,4
	1958	4,4	10,8	—	15,2		1958	19,4	0,1	0,9	18,5
	1959	5,1	16,8	—	21,9		1959	22,9	0,3	1,0	22,2
	1960	5,5	23,3	—	28,8		1960	24,9	0,5	1,0	24,4

Fußnoten vgl. Seite 521.

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen*)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfügbar
Walzstahl (Mill. t)	1956	15,6	1,9	3,2	14,3
	1957	16,4	1,8	4,1	14,1
	1958	15,2	2,1	3,9	13,5
	1959	16,9	.	.	15,9
	1960	22,5	2,9	6,2	19,3
Aluminium[2]) (1 000 t)	1956	234,6	39,2	1,5	272,3
	1957	243,6	40,6	7,0	277,2
	1958	238,5	67,7	4,3	301,9
	1959	264,2	90,0	1,8	352,4
	1960	302,6	181,0	2,7	480,9
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1 000 t SO_3)	1956	2 066	121	13	2 174
	1957	2 223	77	23	2 277
	1958	2 381	37	18	2 400
	1959	2 398	85	38	2 445
	1960	2 588	164	49	2 703
Ätznatron und Natronlauge (1 000 t NaOH)	1956	593,5	1,3	41,6	553,2
	1957	648,4	3,2	59,5	592,1
	1958	635,5	7,8	68,3	575,0
	1959	699,5	30,8	73,7	656,6
	1960	776,0	36,7	60,8	751,9
Stickstoffhaltige Düngemittel[3]) (1 000 t N)	1955/56	752	5	259	498
	1956/57	895	3	365	533
	1957/58	1 047	3	467	583
	1958/59	1 050	3	422	631
	1959/60	1 051	4	488	567
Phosphathaltige Düngemittel[3]) (1 000 t P_2O_5)	1955/56	498	39	65	472
	1956/57	615	54	73	596
	1957/58	630	63	101	592
	1958/59	672	71	96	647
	1959/60	814	83	162	735
Kalihaltige Düngemittel[3]) (1 000 t K_2O)	1955/56	1 630	—	725	905
	1956/57	1 678	—	740	938
	1957/58	1 624	—	703	921
	1958/59	1 698	—	702	996
	1959/60	1 908	4	826	1 086
Calciumcarbid (1 000 t)	1956	881	19	2	898
	1957	960	23	1	982
	1958	997	15	1	1 011
	1959	1 035	28	2	1 061
	1960	1 101	39	3	1 137
Motorenbenzin[4]) (1 000 t)	1956	3 320	261	373	3 208
	1957	3 555	280	189	3 646
	1958	4 174	355	345	4 184
	1959	4 893	362	284	4 971
	1960	5 708	651	541	5 818
Dieselkraftstoff[4]) (1 000 t)	1956	3 217	497	239	3 475
	1957	3 188	751	180	3 759
	1958	3 810	586	307	4 089
	1959	4 488	1 029	537	4 980
	1960	4 881	1 299	694	5 486
Heizöl[4]) (1 000 t)	1956	2 799	2 497	464	4 832
	1957	3 176	3 136	144	6 168
	1958	4 768	4 480	164	9 084
	1959	8 961	3 565	360	12 166
	1960	13 712	4 811	1008	17 515
Bereifungen[5]) (1 000 t)	1956	158,2	8,1	23,2	143,1
	1957	162,9	10,6	26,4	147,1
	1958	166,4	18,5	26,1	158,8
	1959	203,3	24,3	31,8	195,8
	1960	232,3	27,7	37,0	223,0
Grubenholz[6]) (1 000 fm o.R.)	1956	2 427	1 080	92	3 415
	1957	2 353	1 107	128	3 332
	1958	2 144	1 272	154	3 262
	1959	1 875	824	37	2 662
	1960	1 968	961	7	2 922
Faserholz[6]) (1 000 rm o.R.)	1956	4 268	2 163	106	6 325
	1957	5 026	1 728	163	6 591
	1958	4 580	1 625	5	6 200
	1959	6 421	1 832	43	8 210
	1960	7 088	1 818	12	8 894
Schnittholz (1 000 cbm)	1956	7 043	2 318	256	9 105
	1957	6 940	2 753	269	9 424
	1958	6 582	2 952	187	9 347
	1959	7 024	3 246	167	10 103
	1960	7 752	3 661	225	11 188
Zellstoff (chem. bereitet)[7]) (1 000 t)	1956	663	437	46	1 054
	1957	682	499	46	1 135
	1958	668	478	62	1 084
	1959	707	577	87	1 197
	1960	745	674	89	1 330
Papier und Pappe unveredelt (insgesamt) (1 000 t)	1956	2 687	461	96	3 052
	1957	2 843	590	81	3 352
	1958	2 918	672	69	3 521
	1959	3 110	819	84	3 845
	1960	3 439	1 076	112	4 403
Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1956	284	126	23	387
	1957	270	165	2	433
	1958	244	186	1	429
	1959	243	230	0	473
	1960	230	303	0	533
Metallbearbeitungsmaschinen (insgesamt)[8]) (1 000 t)	1956	267	20	93	194
	1957	263	19	110	172
	1958	243	16	109	150
	1959	262	23	109	176
	1960	310	38	119	229
Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1956	103	21	52	72
	1957	109	24	55	78
	1958	109	22	49	82
	1959	102	20	53	69
	1960	118	24	66	76
Personenkraftwagen[9])[10]) (1 000 St)	1956	911,0	20,2	420,9	510,3
	1957	1 040,2	26,7	515,2	551,7
	1958	1 306,9	63,6	646,8	723,7
	1959	1 503,4	115,7	780,9	838,2
	1960	1 816,8	89,3	881,1	1 018,0
Liefer- und Lastkraftwagen[9])[11]) (1 000 St)	1956	159,5	0,7	77,0	83,2
	1957	166,1	0,5	93,3	73,3
	1958	180,8	0,6	107,9	73,5
	1959	207,7	0,9	119,2	89,4
	1960	230,2	1,7	122,5	109,4
Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1956	4 547	2	1 615	2 934
	1957	4 744	7	1 709	3 042
	1958	5 491	109	1 887	3 714
	1959	6 206	102	2 175	4 133
	1960	7 111	200	2 602	4 709
Fotoapparate[12]) (1 000 St)	1956	3 413	10	2 023	1 400
	1957	2 864	15	1 961	919
	1958	3 132	26	1 735	1 423
	1959	2 813	35	1 962	886
	1960	2 731	102	1 960	873
Leder (insgesamt) (1 000 t)	1956	75,6	6,2	4,4	77,4
	1957	81,4	8,3	5,4	84,3
	1958	77,8	7,9	4,6	81,1
	1959	75,3	11,6	5,1	81,8
	1960	66,7	9,7	5,2	71,2
Schuhe (insgesamt)[13]) (Mill. P.)	1956	113,0	2,5	5,8	109,7
	1957	132,8	3,6	5,2	131,2
	1958	132,5	7,7	4,0	136,2
	1959	143,0	12,1	4,9	150,2
	1960	152,4	17,2	5,4	164,2
Baumwollgarn[14]) (1 000 t)	1956	326	6	2	330
	1957	350	8	4	354
	1958	332	8	3	337
	1959	331	5	4	332
	1960	351	21	5	367
Wollgarn[14]) (1 000 t)	1956	115	20	3	132
	1957	122	22	2	142
	1958	105	21	3	123
	1959	110	40	5	145
	1960	114	33	5	142

*) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 1960 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).
[1]) Heizwert Ho = 4 300 kcal/cbm. — [2]) Einschl. Aluminiumlegierungen. — [3]) Düngerjahr (1. Juli bis 30. Juni). — [4]) Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis u. a. — Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlägern. — [5]) Ohne Reifenzubehör und Reparaturmaterial. — [6]) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — [7]) Trockengehalt von 100%/o (absolut trocken). — [8]) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — [9]) Quelle: Statistik des Verbandes der Automobilindustrie. Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchtfahrzeuge. — [10]) Einschl. Kleinomnibusse, Kombinationskraftwagen und Fahrgestelle mit Motor. — [11]) Einschl. Kommunalfahrzeuge und Fahrgestelle mit Motor. — [12]) Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke. — [13]) Einschl. der von Betrieben der kautschukverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Gummi. — [14]) Rein und gemischt, aber ohne Zellwollgarn.

2. Versorgung mit wichtigen Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei*)

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1959/60 (vorläufiges Ergebnis)						Dagegen			
	Inlanderzeugung	+ Einfuhr[1])	— Ausfuhr[1])	+ Anfangs-[2]) vorräte[3])	— Endvorräte[3])	Verbrauch	Verbrauch		Inlanderzeugung	
							1958/59	1957/58	1958/59	1957/58
Getreide	14 406	5 607	941	4 598	5 077	18 593	17 442	17 853	13 083	13 484
Brotgetreide[3])	8 610	2 238	777	3 540	3 871	9 740	9 294	9 554	7 611	7 838
Futtergetreide[3])	5 796	3 369	164	1 058	1 206	8 853	8 148	8 299	5 472	5 646
Reis (poliert)	—	143	7	56	75	117	95	78	—	—
Kartoffeln	22 708	524	31	1 140	1 455	22 886	23 577	26 628	22 664	26 289
Zucker	1 272	177	46	888	751	1 540	1 590	1 516	1 635	1 361
Fleisch[4])	2 626[5])[6])	457	45	59	62	3 035	2 859	2 791	2 517	2 545
Fisch[6])	692	227	77	.	.	842	761	756	660	701
Milch[7])	18 900	.	.	.	.	18 900	18 332	17 770	18 332	17 770
Eier[8])	425	321	1	—	—	745	690	634	389	373
Butter	339	39	0	19	42	355	344	323	330	309
Schlachtfette	289	51	19	1	1	321	315	309	283	281
Sonstige Nahrungsfette[9])	35	723	59	182	171	710	701	705	32	43
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	107	179	8	3	5	276	226	225	93	91
Ölkuchen	1 045[10])	945	248	102	125	1 719	1 317	1 201	867	797

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Einschl. Berlin (West). — [2]) Teilweise berichtigt. — [3]) Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermenggetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Körnermais. — [4]) Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbaren Innereien ohne Schlachtfette. — [5]) Einschl. der Erzeugung aus eingeführten Futtermitteln. — [6]) See- und Flußfische, Schal- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen, ohne Fischmehl. — [7]) Gesamterzeugung an Kuhmilch. Enthält nicht Ein- und Ausfuhr an Vollmilch- und Magermilchpulver, eingedickter Milch und Rahm aller Art sowie die Vorräte an diesen Milcherzeugnissen. — [8]) Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse B je Stück = 57 g. — [9]) Margarine, Speiseöl, Kunstspeise- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — [10]) Darunter aus eingeführten Saaten: 1959/60 = 1 012 000 t, 1958/59 = 836 000 t, 1957/58 = 761 000 t.

B. Verbrauchszahlen

1. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt					Einheit	Je Vollperson[1])					
		Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)				Bundesgebiet einschl. Berlin (West)		Reichsgebiet	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)				Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
		1957	1958	1959	1960			1936	1957	1958	1959	1960[2])	
Zigaretten	Mill. St	56 037	60 556	64 892	70 341	71 047	St	*744*	*1336*	*1427*	*1516*	*1643*	*1 630*
Zigarren	Mill. St	4 748	4 652	4 546	4 347	4 370	St	*163*	*113*	*110*	*106*	*102*	*100*
Feinschnitt	t	9 658	8 781	8 913	8 267	8 349	g	*293*	*231*	*207*	*209*	*193*	*191*
Pfeifentabak	t	2 671	2 400	2 225	1 915	1 994	g	*321*	*63*	*56*	*52*	*45*	*46*
Bier	1 000 hl	43 114	45 467	49 349	51 569	52 631	l	*76,64*	*102,76*	*107,14*	*115,29*	*120,48*	*120,72*
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl W[4])	846	911	929	1 057[3])	1 064[3])	l W[4])	*1,48*	*2,02*	*2,15*	*2,17*	*2,47*	*2,44*
Schaumwein	1 000 hl	310	362	429	506	516	l	*0,21*	*0,74*	*0,85*	*1,00*	*1,18*	*1,18*
Kaffee (geröstet)	t	122 678	127 369	146 386	158 018	159 200	kg	*1,94*	*2,33*	*2,39*	*2,71*	*2,90*	*2,86*
Tee	t	6 088	6 257	6 373	.	6 353	g	*67*	*116*	*117*	*118*	.	*114*
Zucker[5])	1 000 t	1 488	1 563	1 508	1 597	1 615	kg	*24,02*	*28,25*	*29,29*	*27,93*	*29,29*	*29,06*
Salz zu Speisezwecken	t	333 047	317 043	312 669	...	...	kg	*7,40*	*6,30*	*5,92*	*5,78*	...	...

[1]) 15 Jahre und darüber — bei Kaffee, Tee, Zucker und Salz je Einwohner. — [2]) Für Tabakerzeugnisse, Bier, Branntwein zu Trinkzwecken und Schaumwein vorläufiges Ergebnis, da Bevölkerungszahl Stand vom 31. Dezember 1959. — [3]) Vorläufiges Ergebnis. — [4]) Weingeist. — [5]) Verbrauch, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen einschl. des unter Steueraufsicht ausgelagerten Zuckers ergibt. Berechnet in Verbrauchszuckerwert.

2. Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

a) In kg je Einwohner und Jahr**)

Nahrungsmittel	1935/38[1])	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60[1])
	Wirtschaftsjahr								
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	110,5	98,1	95,9	96,8	93,9	91,7	89,5	85,9	83,0
darunter Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	108,0	94,8	92,9	93,8	90,9	88,5	86,1	82,5	79,4
Reis (poliert)	2,5	1,2	1,2	1,5	1,7	1,5	1,4	1,4	1,9
Hülsenfrüchte	2,3	1,7	1,6	1,8	1,7	1,7	1,5	1,2	1,4
Kartoffeln	176,0	170,0	163,0	160,0	157,0	152,0	150,0	142,0	133,0
Zucker	25,5	24,1	25,6	26,7	27,4	28,3	28,0	29,0	27,3
Rübensaft (in Weißzuckerwert)	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Gemüse	51,9	43,9	48,6	41,6	48,3	45,3	48,9	46,7	42,1
Frischobst	36,3	59,4	56,3	58,2	45,2	56,6	28,8	76,5	49,0
Südfrüchte	5,7	11,2	13,0	13,1	14,7	13,6	18,8	18,9	21,4
Trockenobst	1,7	1,9	2,0	2,1	2,2	2,0	2,5	1,8	2,0
Rindfleisch ohne Fett	14,8	11,9	13,5	14,0	14,5	15,6	16,0	16,0	16,3
Kalbfleisch	3,2	2,0	2,0	2,0	1,8	1,9	1,8	1,7	1,8
Schweinefleisch ohne Fett	29,2	23,2	23,4	24,9	26,5	27,1	28,8	28,9	28,9
Schaffleisch	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Pferdefleisch	0,5	0,6	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3	0,4
Innereien	1,9	1,7	1,9	2,1	2,2	2,2	2,2	2,4	2,6
Geflügelfleisch[2])	1,7	1,3	1,5	1,7	1,7	2,0	2,4	3,1	3,9
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch)[3])	1,2	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfette)	52,8	41,7	44,0	46,2	48,0	50,1	52,6	53,3	54,9
Vollmilch (einschl. Sahne)	126,0	121,1	123,8	120,0	119,9	116,5	114,8	112,4	112,7
Mager- und Buttermilch[2])	11,2	11,1	10,7	10,2	10,5	10,2	10,4	10,5	10,6
Käse	3,5	3,9	4,1	4,2	4,2	4,3	4,3	4,5	4,4
Speisequark	0,9	1,5	1,6	1,8	1,9	2,1	2,2	2,2	2,3
Butter in Produktgewicht	8,1	6,2	6,8	7,0	7,0	7,2	7,4	7,8	7,8
Butter in Reinfett	6,7	5,1	5,6	5,7	5,7	5,9	6,1	6,4	6,4
Schlachtfette in Reinfett	6,3	6,1	6,0	5,9	6,1	5,8	5,8	5,9	5,8
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	8,0	12,1	12,7	13,3	13,6	13,7	13,3	13,0	12,9
Fette insgesamt in Reinfett	21,0	23,3	24,3	24,9	25,4	25,4	25,2	25,3	25,1
Eier	7,4	7,9	9,0	10,0	10,0	11,3	11,6	12,5	13,1
Fische — Frischgewicht	11,8	11,9	11,7	12,3	12,7	12,0	12,1	11,4	12,2
Fische — Filetgewicht	6,8	6,9	6,8	7,2	7,3	6,9	6,9	6,5	6,9

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert[4])	1935/38[1])	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60[1])
	Wirtschaftsjahr								
Kalorien	3 047	2 892	2 957	3 003	2 990	3 005	2 961	2 981	2 892
Eiweiß in Gramm	85,5	79,6	77,9	79,2	79,1	79,4	79,7	79,3	78,8
darunter tierisch	43,2	39,9	41,5	42,6	43,4	44,4	45,5	45,9	46,7
Reinfett in Gramm	111,0	111,2	115,8	118,6	121,1	122,9	123,8	124,2	123,7
Kohlehydrate in Gramm	435,4	401,8	402,4	406,2	397,5	396,2	385,1	388,7	367,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — **) Erzeugung und Einfuhrüberschuß einschl. Abfall und Verlust.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Neuberechnung. — [3]) Ab 1952/53 einschl. Milchmischgetränken. — [4]) Berechnung der Nährwerte nach der Nährwerttabelle der FAO.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

C. Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

1. Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat*)

a) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte einer mittleren Verbrauchergruppe

Art der Einnahmen und Ausgaben	1950		1957		1958		1959		1960	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
Einnahmen										
Arbeitseinkommen zusammen	317,08	*92,5*	582,34	*91,2*	612,48	*90,9*	646,38	*91,2*	691,64	*91,1*
Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes	306,19	*89,3*	540,82	*84,7*	580,43	*86,1*	614,66	*86,7*	663,31	*87,4*
der Ehefrau	5,93	*1,7*	19,20	*3,0*	18,55	*2,8*	19,36	*2,7*	15,74	*2,1*
sonstiger Haushaltsmitglieder	4,96	*1,5*	22,32	*3,5*	13,50	*2,0*	12,36	*1,8*	12,59	*1,6*
Andere Einnahmen zusammen	25,74	*7,5*	56,36	*8,8*	61,52	*9,1*	62,53	*8,8*	67,48	*8,9*
Eigene Bewirtschaftung (brutto)	5,85	*1,7*	4,04	*0,6*	5,90	*0,9*	5,11	*0,7*	5,11	*0,7*
Pensionen und Versicherungen	6,77	*2,0*	13,91	*2,2*	15,66	*2,3*	11,56	*1,6*	15,24	*2,0*
Öffentliche Unterstützungen	7,23	*2,1*	10,30	*1,6*	9,46	*1,4*	7,31	*1,0*	7,61	*1,0*
Private Unterstützungen	4,15	*1,2*	17,42	*2,7*	20,31	*3,0*	24,30	*3,4*	25,59	*3,4*
Einnahmen aus sonstigen Quellen	1,74	*0,5*	10,69	*1,7*	10,19	*1,5*	14,25	*2,0*	13,93	*1,8*
Einnahmen insgesamt[1])	**342,82**	*100*	**638,70**	*100*	**674,00**	*100*	**708,91**	*100*	**759,12**	*100*
abzüglich:										
Gesetzliche Versicherungen	28,88	*8,4*	55,79	*8,7*	65,22	*9,7*	69,13	*9,7*	73,94	*9,8*
Steuern	8,86	*2,6*	12,08	*1,9*	11,35	*1,7*	8,98	*1,3*	14,73	*1,9*
Ausgabefähige Einnahmen	**305,08**	*89,0*	**570,83**	*89,4*	**597,43**	*88,6*	**630,80**	*89,0*	**670,45**	*88,3*
Ausgaben										
Ernährung	149,02	*52,2*	247,04	*45,9*	257,08	*46,1*	268,09	*45,9*	279,42	*45,0*
Nahrungsmittel	132,54	*46,4*	210,78	*39,2*	218,52	*39,2*	228,80	*39,2*	237,52	*38,2*
Getränke und Tabakwaren	16,48	*5,8*	36,26	*6,7*	38,56	*6,9*	39,29	*6,7*	41,90	*6,8*
Sonstige Lebensbedürfnisse	136,41	*47,8*	291,24	*54,1*	300,08	*53,9*	315,44	*54,1*	341,90	*55,0*
Wohnung (netto)	29,85	*10,5*	50,31	*9,4*	53,00	*9,5*	58,68	*10,0*	63,76	*10,3*
Heizung und Beleuchtung	15,46	*5,4*	26,63	*5,0*	26,92	*4,8*	27,37	*4,7*	28,75	*4,6*
Hausrat	13,28	*4,6*	47,01	*8,7*	47,60	*8,6*	49,47	*8,5*	50,80	*8,2*
Anschaffung von Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen	4,40	*1,5*	22,14	*4,1*	21,85	*3,9*	23,31	*4,0*	22,65	*3,6*
Öfen und Herden	0,74	*0,3*	3,58	*0,7*	2,44	*0,4*	2,48	*0,4*	2,66	*0,4*
Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräten	3,88	*1,4*	9,68	*1,8*	12,67	*2,3*	11,69	*2,0*	14,03	*2,3*
Gardinen, Teppichen, Betten, Decken	3,24	*1,1*	7,45	*1,4*	6,41	*1,2*	7,26	*1,2*	6,53	*1,1*
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	1,02	*0,3*	2,80	*0,5*	3,09	*0,6*	3,15	*0,5*	3,09	*0,5*
Reparaturen[2])	.	.	1,36	*0,2*	1,14	*0,2*	1,58	*0,3*	1,84	*0,3*
Bekleidung	38,81	*13,6*	78,59	*14,6*	75,79	*13,6*	78,80	*13,5*	83,94	*13,5*
Anschaffung von Oberbekleidung	16,27	*5,7*	40,27	*7,5*	39,04	*7,0*	39,76	*6,8*	40,47	*6,5*
Schuhen	10,37	*3,6*	12,17	*2,3*	11,75	*2,1*	12,93	*2,2*	14,42	*2,3*
Unterbekleidung	8,95	*3,2*	13,56	*2,5*	13,31	*2,4*	14,36	*2,5*	15,16	*2,4*
sonstigem persönlichen Bedarf[3])	3,22	*1,1*	6,51	*1,2*	5,79	*1,0*	6,04	*1,0*	7,23	*1,2*
Reparaturen[4])	.	.	6,08	*1,1*	5,90	*1,1*	5,71	*1,0*	6,66	*1,1*
Reinigung und Körperpflege	12,21	*4,3*	23,78	*4,4*	25,26	*4,6*	27,91	*4,8*	30,90	*5,0*
Reinigung von Bekleidung, Wohnung und Einrichtung	5,39	*1,9*	9,48	*1,8*	9,91	*1,8*	10,53	*1,8*	11,28	*1,8*
Körperpflege	.	.	10,16	*1,9*	10,48	*1,9*	11,85	*2,0*	13,46	*2,2*
Gesundheitspflege	.	.	4,14	*0,8*	4,87	*0,9*	5,53	*0,9*	6,16	*1,0*
Bildung und Unterhaltung	20,62	*7,3*	45,45	*8,4*	50,22	*9,0*	52,27	*9,0*	53,72	*8,6*
Bildung, Erholung, Unterhaltung	15,63	*5,5*	37,64	*7,0*	41,98	*7,5*	43,47	*7,5*	44,04	*7,1*
Vereins- und Verbandsbeiträge	2,78	*1,0*	4,20	*0,8*	4,02	*0,6*	3,90	*0,7*	4,06	*0,7*
Gebühren	2,21	*0,8*	3,61	*0,7*	4,22	*0,8*	4,90	*0,8*	5,62	*0,9*
Verkehr	6,18	*2,1*	19,47	*3,6*	21,29	*3,8*	20,94	*3,6*	30,03	*4,8*
Öffentliche Verkehrsmittel	.	.	11,52	*2,1*	11,75	*2,1*	12,80	*2,2*	13,62	*2,2*
Fahrrad, Motorrad, Auto	.	.	7,80	*1,4*	9,40	*1,7*	7,96	*1,4*	16,20	*2,6*
Anderes für Verkehr	.	.	0,15	*0,0*	0,14	*0,0*	0,18	*0,0*	0,21	*0,0*
Lebenshaltung insgesamt	**285,43**	*100*	**538,28**	*100*	**557,16**	*100*	**583,53**	*100*	**621,32**	*100*
Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung[5])	3,28	*1,3*	2,21	*0,4*	2,62	*0,5*	2,47	*0,4*	2,23	*0,4*
Unterstützungen und Geschenke	3,40	*1,2*	10,38	*1,9*	11,31	*2,0*	12,40	*2,1*	13,39	*2,2*
Sonstige Verbrauchsausgaben[6])	1,93	*0,6*	2,86	*0,6*	3,07	*0,6*	3,78	*0,6*	5,00	*0,8*
Verbrauchsausgaben insgesamt[7])	**294,04**	.	**553,73**	.	**574,16**	.	**602,18**	.	**641,94**	.

*) Bis Juni 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Juli 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.
[1]) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebung vom Sparkonto, Verkauf und Tausch. — [2]) 1950 mit den entsprechenden Anschaffungen zusammengefaßt. — [3]) Zum Beispiel: Hand-, Brief- und Aktentaschen, Kleinuhren, Schmucksachen, Schirme u. ä. — [4]) Einschließlich Anfertigung von Schuhen und Unterbekleidung. 1950 mit den entsprechenden Anschaffungen zusammengefaßt. — [5]) 1950 einschließlich, seitdem ohne Aufwendungen für das Eigenhaus. — [6]) 1950 ohne, seitdem einschließlich Aufwendungen für das Eigenhaus. — [7]) Ohne Steuern, Versicherungen sowie ohne Schuldentilgung und Einzahlung auf Sparkonto.

1. Einnahmen und Ausgaben je Haushalt und Monat*)

b) 2- und 3-Personen-Haushalte von Renten- und Fürsorgeempfängern u. ä. einer unteren Verbrauchergruppe

Art der Einnahmen und Ausgaben	1952		1956		1957		1958		1959	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
Einnahmen										
Arbeitseinkommen zusammen	11,15	6,7	18,25	7,6	18,33	6,4	19,78	6,7	18,76	6,0
Arbeitseinkommen										
des Haushaltsvorstandes	6,40	3,8	4,21	1,8	6,79	2,4	8,43	2,8	6,21	2,0
der Ehefrau	2,29	1,4	4,39	1,8	3,41	1,2	4,51	1,5	4,07	1,3
sonstiger Haushaltsmitglieder	2,46	1,5	9,65	4,0	8,13	2,8	6,84	2,3	8,48	2,7
Andere Einnahmen zusammen	154,63	93,3	222,07	92,4	269,71	93,6	277,55	93,3	292,02	94,0
Eigene Bewirtschaftung (brutto)	0,72	0,4	1,61	0,7	1,12	0,4	1,89	0,6	2,12	0,7
Pensionen und Versicherungen	54,82	33,1	97,68	40,6	130,93	45,4	126,49	42,5	126,42	40,7
Öffentliche Unterstützungen	84,66	51,1	104,93	43,7	120,66	41,9	130,47	43,9	140,41	45,2
Private Unterstützungen	10,75	6,5	11,61	4,8	10,19	3,5	11,51	3,9	14,25	4,6
Einnahmen aus sonstigen Quellen	3,68	2,2	6,24	2,6	6,81	2,4	7,19	2,4	8,82	2,8
Einnahmen insgesamt[1])	**165,78**	*100*	**240,32**	*100*	**288,04**	*100*	**297,33**	*100*	**310,78**	*100*
abzüglich:										
Gesetzliche Versicherungen	0,15	0,1	0,44	0,2	0,48	0,2	0,40	0,1	0,33	0,1
Steuern	0,11	0,0	0,07	0,0	0,19	0,1	0,05	0,0	0,03	0,0
Ausgabefähige Einnahmen	**165,52**	*99,9*	**239,81**	*99,8*	**287,37**	*99,8*	**296,88**	*99,9*	**310,42**	*99,9*
Ausgaben										
Ernährung	88,08	53,0	120,93	52,4	133,11	49,6	141,84	50,9	148,66	50,7
Nahrungsmittel	82,65	51,6	110,47	47,8	119,87	44,7	126,68	45,4	133,44	45,5
Getränke und Tabakwaren	5,43	3,4	10,46	4,5	13,24	4,9	15,16	5,5	15,22	5,2
Sonstige Lebensbedürfnisse	72,00	45,0	110,41	47,7	135,25	50,4	137,09	49,1	144,56	49,3
Wohnung (netto)	21,14	13,2	30,77	13,3	33,78	12,6	36,62	13,1	39,15	13,3
Heizung und Beleuchtung	13,09	8,2	20,25	8,7	21,43	8,0	21,38	7,7	21,89	7,5
Hausrat	5,32	3,3	10,82	4,7	16,77	6,2	15,33	5,5	14,08	4,8
Anschaffung von										
Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen	1,12	0,7	3,54	1,5	5,11	1,9	4,93	1,8	4,69	1,6
Öfen und Herden	0,43	0,3	0,97	0,4	1,94	0,7	1,18	0,4	1,02	0,3
Haus-, Küchen-, Keller- und Gartengeräten	1,47	0,9	2,58	1,1	3,75	1,4	3,82	1,4	3,58	1,2
Gardinen, Teppichen, Betten, Decken	0,91	0,6	1,68	0,7	3,00	1,1	2,66	1,0	2,44	0,8
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	0,85	0,5	1,44	0,6	2,05	0,8	1,98	0,7	1,59	0,5
Reparaturen	0,54	0,3	0,61	0,3	0,92	0,3	0,76	0,3	0,76	0,3
Bekleidung	16,72	10,5	24,25	10,5	33,19	12,4	28,45	10,2	30,82	10,5
Anschaffung von										
Oberbekleidung	5,88	3,7	9,76	4,2	15,91	5,9	13,44	4,8	14,29	4,9
Schuhen	3,07	1,9	4,24	1,8	5,09	1,9	4,62	1,7	5,26	1,8
Unterbekleidung	3,47	2,2	5,52	2,4	6,32	2,4	5,58	2,0	5,93	2,0
sonstigem persönlichen Bedarf[2])	0,95	0,6	1,65	0,7	2,00	0,7	1,67	0,6	2,17	0,7
Reparaturen[4])	3,35	2,1	3,08	1,3	3,87	1,4	3,14	1,1	3,17	1,1
Reinigung und Körperpflege	6,57	4,1	10,58	4,6	12,37	4,6	13,78	4,9	15,18	5,2
Reinigung von Bekleidung, Wohnung und Einrichtung	3,43	2,1	5,29	2,3	5,63	2,1	6,15	2,2	6,72	2,3
Körperpflege	2,03	1,3	3,33	1,4	4,20	1,6	4,32	1,5	4,77	1,6
Gesundheitspflege	1,11	0,7	1,96	0,8	2,54	0,9	3,31	1,2	3,69	1,3
Bildung und Unterhaltung	6,86	4,3	9,82	4,2	12,94	4,8	14,85	5,3	17,41	5,9
Bildung, Erholung, Unterhaltung	5,39	3,4	7,91	3,4	10,59	3,9	12,34	4,4	14,49	4,9
Vereins- und Verbandsbeiträge	0,29	0,2	0,51	0,2	0,61	0,2	0,56	0,2	0,63	0,2
Gebühren	1,18	0,7	1,40	0,6	1,74	0,6	1,95	0,7	2,29	0,8
Verkehr	2,30	1,4	3,92	1,7	4,77	1,8	6,68	2,4	6,03	2,1
Öffentliche Verkehrsmittel	2,02	1,3	3,09	1,3	4,07	1,5	5,57	2,0	5,57	1,9
Fahrrad, Motorrad, Auto	0,27	0,2	0,79	0,3	0,69	0,3	1,06	0,4	0,39	0,1
Anderes für Verkehr	0,01	0,0	0,04	0,0	0,01	0,0	0,05	0,0	0,07	0,0
Lebenshaltung insgesamt	**160,08**	*100*	**231,34**	*100*	**268,36**	*100*	**278,93**	*100*	**293,22**	*100*
Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung[3])	0,33	0,2	0,59	0,3	0,59	0,2	0,90	0,3	0,79	0,3
Unterstützungen und Geschenke	1,51	0,9	2,80	1,2	4,33	1,6	4,56	1,6	5,19	1,8
Sonstige Verbrauchsausgaben[4])	0,99	0,6	1,37	0,6	1,91	0,7	1,72	0,6	2,23	0,8
Verbrauchsausgaben insgesamt[7])	**162,91**	-	**236,10**	-	**275,19**	-	**286,11**	-	**301,43**	-

*) Bis Juni 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Juli 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]), [2]) bis [7]) vgl. Anmerkung bei Tabelle 1a, Seite 524.

2. Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken

a) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte

Lfd. Nr.	Warengruppe und Ware	1950				1957			
		Menge	Aufwand			Menge	Aufwand		
			insgesamt		je kg		insgesamt		je kg
		kg[1])	DM	vH[2])	DM	kg[1])	DM	vH[2])	DM
1	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	.	69,79	24,5	.	.	115,44	21,5	.
2	Milch	.	13,64	4,8	.	.	18,23	3,4	.
3	Vollmilch (Liter)	36,02	12,51	4,4	0,35	31,76	14,28	2,7	0,45
4	Kondensierte Milch	0,205	0,44	0,2	2,12	1,156	2,15	0,4	1,86
5	Sahne, Rahm (Liter)	0,12	0,41	0,1	3,33	0,26	1,11	0,2	4,23
6	Sonstige Milch	.	0,28	0,1	.	.	0,69	0,1	.
7	Butter	1,357	7,38	2,6	5,44	1,310	9,07	1,7	6,92
8	Käse	1,276	2,98	1,1	2,33	1,818	6,16	1,1	3,39
9	Fett- und Vollfettkäse	0,170	0,65	0,2	3,81	0,747	3,91	0,7	5,23
10	Sonstiger Käse (ohne Quark)	0,814	2,03	0,7	2,50	0,454	1,37	0,3	3,02
11	Quark	0,292	0,30	0,1	1,01	0,617	0,88	0,2	1,43
12	Eier (Stück)	38	7,41	2,6	0,19	56	11,44	2,1	0,20
13	Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	3,463	8,80	3,1	2,54	4,783	11,34	2,1	2,37
14	Rohfette, Schmalz u. sonstige ausgelassene Fette	1,054	3,16	1,1	3,00	0,476	1,18	0,2	2,62
15	Margarine	2,409	5,64	2,0	2,34	4,307	10,16	1,9	2,36
16	Fleisch und Fleischwaren	7,266	27,25	9,5	3,75	11,147	55,32	10,3	4,96
17	Rindfleisch	1,245	4,41	1,5	3,54	1,272	6,98	1,3	5,49
18	Schweinefleisch	1,101	4,33	1,5	3,93	1,389	7,35	1,4	5,29
19	Hackfleisch	0,372	1,39	0,5	3,74	0,651	3,40	0,6	5,22
20	Speck (auch Dörrfleisch)	0,554	2,55	0,9	4,60	0,592	2,77	0,5	4,68
21	Schinken	0,077	0,49	0,2	6,36	0,269	2,16	0,4	8,03
22	Wurst und Wurstwaren	2,414	10,43	3,6	4,32	4,489	23,71	4,4	5,28
23	Sonstiges Fleisch und sonstige Fleischwaren	1,503	3,65	1,3	2,46	2,485	8,95	1,7	3,60
24	Fische und Fischwaren	1,605	2,33	0,8	1,45	1,647	3,88	0,7	2,36
25	Frische Fische	0,802	0,83	0,3	1,04	0,724	1,30	0,2	1,80
26	Fischwaren, Fischdauerwaren und Fischgerichte	0,803	1,50	0,5	1,96	0,923	2,58	0,5	2,80
27	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	58,15	20,4	.	.	85,45	15,9	.
28	Brot und Backwaren	28,984	17,83	6,3	0,62	25,373	27,08	5,0	1,07
29	Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	23,240	11,36	4,0	0,49	18,923	14,57	2,7	0,77
30	Weißbrot und Weizenkleingebäck	4,924	3,86	1,4	0,78	4,745	6,07	1,1	1,28
31	Sonstiges Backwerk	0,820	2,61	0,9	3,18	1,705	6,44	1,2	3,78
32	Nährmittel	9,416	8,54	3,0	0,91	6,781	9,96	1,8	1,47
33	darunter: Mehl	5,744	3,40	1,2	0,59	3,916	3,21	0,6	0,82
34	Hülsenfrüchte	0,463	0,49	0,2	1,05	0,374	0,54	0,1	1,44
35	Öle und sonstige pflanzliche Fette	0,932	2,67	0,9	2,87	0,861	2,26	0,4	2,62
36	Speiseöl	0,451	1,32	0,5	2,93	0,539	1,47	0,3	2,73
37	Pflanzenfette	0,481	1,35	0,5	2,81	0,322	0,79	0,1	2,45
38	Kartoffeln	41,701	4,78	1,7	0,11	32,995	5,71	1,1	0,17
39	Gemüse	11,081	5,49	1,9	.	12,813	11,41	2,1	.
40	Frisches Gemüse	10,035	4,67	1,6	0,47	11,184	9,45	1,8	0,84
41	Gemüsekonserven	1,046	0,82	0,3	0,78	1,629	1,96	0,4	1,20
42	Obst	11,458	7,69	2,7	.	11,717	15,17	2,8	.
43	Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	9,550	4,42	1,5	0,46	6,917	7,28	1,4	1,05
44	Südfrüchte	1,255	1,94	0,7	1,55	3,681	5,15	1,0	1,40
45	Samen (Schalen)-früchte	0,189	0,59	0,2	3,14	0,284	1,00	0,2	3,52
46	Marmeladen, Gelees, sonstige Obstkonserven	0,464	0,74	0,2	1,58	0,835	1,74	0,3	2,08
47	Zucker und andere Süßwaren	6,410	11,15	3,9	.	6,357	13,86	2,6	.
48	Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0,190	0,29	0,1	1,52	0,080	0,13	0,0	1,60
49	Bienenhonig	0,066	0,29	0,1	4,33	0,179	0,80	0,1	4,47
50	Zucker	5,555	6,75	2,4	1,22	5,132	6,29	1,2	1,23
51	Kakao	0,104	0,72	0,2	6,93	0,123	0,92	0,2	7,48
52	Schokolade	0,181	1,71	0,6	9,41	0,419	3,85	0,7	9,19
53	Andere Süßigkeiten	0,314	1,39	0,5	4,44	0,424	1,87	0,3	4,41
54	Sonstige Nahrungsmittel	.	2,68	0,9	.	.	4,89	0,9	.
55	Salz, Essig und Gewürze	.	1,14	0,4	.	.	1,27	0,2	.
56	Kaffeesurrogate	0,372	0,51	0,2	1,37	0,255	0,66	0,1	2,59
57	Andere Nahrungsmittel	.	0,45	0,1	.	.	0,32	0,0	.
58	Alkoholfreie Getränke	.	0,58	0,2	.	.	2,64	0,5	.
59	Fertige Mahlzeiten	.	1,92	0,6	.	.	5,00	0,9	.
60	**Nahrungsmittel zusammen**	.	**132.54**	**46,4**	.	.	**210.78**	**39,2**	.
61	Bohnenkaffee	0,091	2,41	0,8	26,55	0,377	7,79	1,4	20,66
62	Echter Tee	0,016	0,53	0,2	33,92	0,027	0,73	0,1	27,04
63	Alkoholische Getränke	.	5,10	1,8	.	.	14,42	2,7	.
64	Wein und Most (Liter)	1,09	1,58	0,5	1,45	1,62	3,73	0,7	2,31
65	Bier (Liter)	1,66	2,20	0,8	1,21	5,96	7,16	1,3	1,20
66	Branntwein und Liköre	.	1,32	0,5	.	.	3,53	0,7	.
67	Kleinere Wirtshausausgaben	.	0,59	0,2	.	.	1,28	0,2	.
68	Tabak und Tabakwaren	.	7,85	2,8	.	.	12,04	2,2	.
69	Zigarren (Stück)	.	0,82	0,3	.	7	1,33	0,2	0,19
70	Zigaretten (Stück)	.	3,33	1,2	.	101	8,56	1,6	0,08
71	Tabak und Sonstiges	.	3,70	1,3	.	.	2,15	0,4	.
72	**Getränke und Tabakwaren zusammen**	.	**16.48**	**5,8**	.	.	**36.26**	**6,7**	.
73	**Ernährung insgesamt**	.	**149.02**	**52,2**	.	.	**247.04**	**45,9**	.

*) Bis Juni 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Juli 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Soweit nicht anders angegeben. — [2]) In vH der Ausgaben für die Lebenshaltung.

und Tabakwaren je Haushalt und Monat*)

einer mittleren Verbrauchergruppe

1958				1959				1960				Lfd. Nr.
Menge	Aufwand			Menge	Aufwand			Menge	Aufwand			
	insgesamt		je kg		insgesamt		je kg		insgesamt		je kg	
kg[1])	DM	vH[2])	DM	kg[1])	DM	vH[2])	DM	kg[1])	DM	vH[2])	DM	
.	116,74	*21,0*	.	.	120,77	*20,7*	.	.	126,22	*20,3*	.	1
.	18,46	*3,3*	.	.	18,71	*3,2*	.	.	18,70	*3,0*	.	2
30,58	13,97	*2,5*	0,46	29,02	13,54	*2,3*	0,47	28,20	13,38	*2,2*	0,47	3
1,273	2,41	*0,4*	1,89	1,490	2,77	*0,5*	1,86	1,610	2,90	*0,5*	1,80	4
0,31	1,34	*0,2*	4,33	0,30	1,29	*0,2*	4,38	0,37	1,50	*0,2*	4 09	5
. .	0,74	*0,1*	.	.	1,11	*0,2*	.	.	0,92	*0,1*	.	6
1,516	10,23	*1,8*	6,74	1,595	10,96	*1,9*	6,87	1,851	11,51	*1,9*	6,22	7
1,874	6,05	*1,1*	3,23	1,899	6,41	*1,1*	3,38	2,008	6,90	*1,1*	3,44	8
0,667	3,47	*0,6*	5,20	0,815	4,25	*0,7*	5,21	0,907	4,72	*0,8*	5,20	9
0,528	1,61	*0,3*	3,05	0,387	1,14	*0,2*	2,95	0,357	1,06	*0,2*	2,97	10
0,679	0,97	*0,2*	1,43	0,697	1,02	*0,2*	1,46	0,744	1,12	*0,2*	1,51	11
55	11,35	*2,0*	0,21	59	10,93	*1,9*	0,18	60	11,35	*1,8*	0,19	12
4,376	10,47	*1,9*	2,39	4,149	10,08	*1,7*	2,43	4,107	10,01	*1,6*	2,44	13
0,380	0,88	*0,2*	2,32	0,331	0,75	*0,1*	2,27	0,323	0,67	*0,1*	2,06	14
3,996	9,59	*1,7*	2,40	3,818	9,33	*1,6*	2,44	3,784	9,34	*1,5*	2,47	15
11,035	56,25	*10,1*	5,10	11,111	59,59	*10,2*	5,36	11,512	63,30	*10,2*	5,50	16
1,320	7,66	*1,3*	5,80	1,251	7,89	*1,4*	6,31	1,309	8,41	*1,4*	6,43	17
1,517	7,99	*1,4*	5,27	1,383	8,05	*1,4*	5,82	1,465	8,66	*1,4*	5,91	18
0,639	3,38	*0,6*	5,28	0,624	3,51	*0,6*	5,62	0,701	3,99	*0,6*	5,70	19
0,582	2,63	*0,5*	4,52	0,515	2,48	*0,4*	4,81	0,536	2,40	*0,4*	4,48	20
0,289	2,39	*0,4*	8,25	0,285	2,54	*0,4*	8,93	0,324	3,00	*0,5*	9,26	21
4,383	23,56	*4,2*	5,38	4,442	25,08	*4,3*	5,65	4,524	26,38	*4,2*	5,83	22
2,305	8,64	*1,6*	3,75	2,611	10,04	*1,7*	3,84	2,653	10,46	*1,7*	3,94	23
1,481	3,93	*0,7*	2,65	1,449	4,09	*0,7*	2,82	1,485	4,45	*0,7*	3,00	24
0,585	1,21	*0,2*	2,06	0,527	1,18	*0,2*	2,24	0,546	1,33	*0,2*	2,43	25
0,896	2,72	*0,5*	3,04	0,922	2,91	*0,5*	3,16	0,939	3,12	*0,5*	3,33	26
.	91,14	*16,4*	.	.	95,48	*16,3*	.	.	98,29	*15,8*	.	27
24,196	28,02	*5,0*	1,16	23,635	28,86	*4,9*	1,22	23,459	29,34	*4,7*	1,25	28
18,263	15,24	*2,7*	0,83	17,354	14,80	*2,5*	0,85	16,934	14,53	*2,3*	0,86	29
4,302	6,24	*1,1*	1,45	4,459	6,55	*1,1*	1,47	4,650	6,93	*1,1*	1,49	30
1,631	6,54	*1,2*	4,01	1,822	7,51	*1,3*	4,12	1,875	7,88	*1,3*	4,20	31
6,669	10,27	*1,8*	1,54	6,471	10,61	*1,8*	1,64	6,392	10,79	*1,7*	1,69	32
3,926	3,46	*0,6*	0,88	3,686	3,31	*0,6*	0,90	3,555	3,21	*0,5*	0,90	33
0,346	0,52	*0,1*	1,50	0,289	0,50	*0,1*	1,74	0,286	0,54	*0,1*	1,89	34
0,846	2,17	*0,4*	2,56	0,832	2,24	*0,4*	2,69	0,839	2,26	*0,4*	2,70	35
0,553	1,42	*0,3*	2,58	0,540	1,40	*0,2*	2,58	0,548	1,41	*0,2*	2,58	36
0,293	0,75	*0,1*	2,54	0,292	0,84	*0,1*	2,89	0,291	0,85	*0,1*	2,94	37
29,823	5,46	*1,0*	0,18	28,684	7,45	*1,3*	0,26	29,550	5,70	*0,9*	0,19	38
14,040	11,61	*2,1*	.	12,571	12,52	*2,1*	.	13,155	13,43	*2,2*	.	39
12,377	9,51	*1,7*	0,77	10,832	10,07	*1,7*	0,93	11,405	10,77	*1,7*	0,94	40
1,663	2,10	*0,4*	1,26	1,739	2,45	*0,4*	1,40	1,750	2,66	*0,4*	1,52	41
17,129	18,09	*3,2*	.	16,457	18,16	*3,1*	.	19,313	20,11	*3,2*	.	42
11,520	9,23	*1,7*	0,80	10,521	9,27	*1,6*	0,88	12,712	10,23	*1,6*	0,80	43
4,554	6,10	*1,1*	1,34	4,839	6,12	*1,0*	1,26	5,326	6,71	*1,1*	1,26	44
0,287	1,03	*0,2*	3,58	0,287	1,08	*0,2*	3,77	0,314	1,23	*0,2*	3,92	45
0,768	1,73	*0,3*	2,25	0,810	1,69	*0,3*	2,10	0,961	1,94	*0,3*	2,01	46
6,863	15,52	*2,8*	.	6,545	15,64	*2,7*	.	6,906	16,66	*2,7*	.	47
0,061	0,10	*0,0*	1,64	0,053	0,08	*0,0*	1,67	0,050	0,09	*0,0*	1,74	48
0,202	0,85	*0,2*	4,21	0,188	0,78	*0,1*	4,13	0,202	0,80	*0,1*	3,96	49
5,519	6,97	*1,3*	1,26	5,143	6,51	*1,1*	1,27	5,426	6,90	*1,1*	1,27	50
0,126	0,90	*0,2*	7,17	0,131	0,97	*0,2*	7,40	0,136	1,03	*0,2*	7,58	51
0,457	4,40	*0,8*	9,61	0,492	4,71	*0,8*	9,57	0,549	5,23	*0,8*	9,53	52
0,498	2,30	*0,4*	4,63	0,538	2,59	*0,5*	4,81	0,543	2,61	*0,4*	4,81	53
.	5,52	*1,0*	.	.	6,28	*1,1*	.	.	6,51	*1,0*	.	54
.	1,44	*0,3*	.	.	1,43	*0,2*	.	.	1,40	*0,2*	.	55
0,210	0,63	*0,1*	2,99	0,209	0,70	*0,1*	3,33	0,179	0,70	*0,1*	3,91	56
.	0,38	*0,1*	.	.	0,40	*0,1*	.	.	0,49	*0,1*	.	57
.	3,07	*0,6*	.	.	3,75	*0,6*	.	.	3,92	*0,6*	.	58
.	5,12	*0,9*	.	.	6,27	*1,1*	.	.	6,50	*1,0*	.	59
.	**218.52**	**39,2**	.	.	**228.80**	**39,2**	.	.	**237.52**	**38,2**	.	60
0,405	7,93	*1,4*	19,59	0,435	7,95	*1,4*	18,25	0,517	9,11	*1,5*	17,63	61
0,030	0,79	*0,1*	25,96	0,032	0,83	*0,1*	26,39	0,030	0,79	*0,1*	26,38	62
.	16,50	*3,0*	.	.	17,17	*2,9*	.	.	17,99	*2,9*	.	63
2,66	3,62	*0,7*	1,36	1,38	3,61	*0,6*	2,86	1,33	3,82	*0,6*	2,87	64
7,30	8,78	*1,6*	1,20	7,92	9,45	*1,6*	1,19	7,99	9,43	*1,5*	1,18	65
.	4,10	*0,7*	.	.	4,11	*0,7*	.	.	4,74	*0,8*	.	66
.	1,39	*0,2*	.	.	1,36	*0,2*	.	.	1,69	*0,3*	.	67
.	11,95	*2,1*	.	.	11,98	*2,1*	.	.	12,32	*2,0*	.	68
6	1,08	*0,2*	0,18	6	1,13	*0,2*	0,20	7	1,27	*0,2*	0,17	69
109	9,17	*1,6*	0,08	110	9,28	*1,6*	0,08	115	9,70	*1,6*	0,08	70
.	1,70	*0,3*	.	.	1,57	*0,3*	.	.	1,35	*0,2*	.	71
.	**38.56**	**6,9**	.	.	**39.29**	**6,7**	.	.	**41.90**	**6,8**	.	72
.	**257.08**	**46,1**	.	.	**268.09**	**45,9**	.	.	**279.42**	**45,0**	.	73

2. Verbrauch von Nahrungsmitteln, Getränken

b) 2- und 3-Personen-Haushalte von Renten- und

Lfd. Nr.	Warengruppe und Ware	1952				1956			
		Menge	Aufwand			Menge	Aufwand		
			insgesamt		je kg		insgesamt		je kg
		kg[1])	DM	vH[2])	DM	kg[1])	DM	vH[2])	DM
1	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	.	40,63	25,3	.	.	60,36	26,1	.
2	Milch	.	7,41	4,6	.	.	9,15	4,0	.
3	Vollmilch (Liter)	15,99	6,26	3,9	0,39	16,56	7,08	3,1	0,43
4	Kondensierte Milch	0,246	0,52	0,3	2,11	0,742	1,36	0,6	1,84
5	Sahne, Rahm (Liter)	0,04	0,14	0,1	3,63	0,09	0,33	0,1	3,62
6	Sonstige Milch	.	0,49	0,3	.	.	0,38	0,2	.
7	Butter	0,497	3,06	1,9	6,15	0,695	4,66	2,0	6,69
8	Käse	0,856	1,97	1,2	2,30	1,185	3,43	1,5	2,90
9	Fett- und Vollfettkäse	0,152	0,73	0,5	4,82	0,366	1,83	0,8	5,02
10	Sonstiger Käse (ohne Quark)	0,324	0,82	0,5	2,51	0,339	0,94	0,4	2,77
11	Quark	0,380	0,42	0,3	1,10	0,480	0,66	0,3	1,37
12	Eier (Stück)	17	3,71	2,3	0,22	26	5,63	2,4	0,22
13	Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	2,593	5,67	3,5	2,19	2,933	6,60	2,9	2,25
14	Rohfette, Schmalz und sonstige ausgelassene Fette	0,478	1,36	0,8	2,85	0,386	0,88	0,4	2,28
15	Margarine	2,115	4,31	2,7	2,04	2,547	5,72	2,5	2,25
16	Fleisch und Fleischwaren	4,439	17,08	10,7	3,85	6,299	28,18	12,2	4,47
17	Rindfleisch	0,487	2,19	1,4	4,49	0,776	4,06	1,8	5,24
18	Schweinefleisch	0,604	2,75	1,7	4,56	0,786	4,01	1,7	5,09
19	Hackfleisch	0,275	1,25	0,8	4,54	0,349	1,77	0,8	5,07
20	Speck (auch Dörrfleisch)	0,404	1,89	1,2	4,68	0,416	1,82	0,8	4,37
21	Schinken	0,052	0,35	0,2	6,68	0,110	0,85	0,4	7,75
22	Wurst und Wurstwaren	1,327	5,61	3,5	4,22	2,062	9,99	4,3	4,85
23	Sonstiges Fleisch und sonstige Fleischwaren	1,290	3,04	1,9	2,36	1,800	5,68	2,5	3,15
24	Fische und Fischwaren	1,237	1,73	1,1	1,40	1 397	2,71	1,2	1,94
25	Frische Fische	0,707	0,79	0,5	1,13	0,726	1,21	0,5	1,66
26	Fischwaren, Fischdauerwaren und Fischgerichte	0,530	0,94	0,6	1,77	0,671	1,50	0,6	2,24
27	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	40,00	25,0	.	.	47,38	20,5	.
28	Brot und Backwaren	17,445	12,51	7,8	0,72	16,071	15,40	6,7	0,96
29	Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	13,752	7,73	4,8	0,56	11,670	8,72	3,8	0,74
30	Weißbrot und Weizenkleingebäck	3,196	3,28	2,0	1,03	3,423	3,99	1,7	1,17
31	Sonstiges Backwerk	0,497	1,50	0,9	3,02	0,778	2,69	1,2	3,46
32	Nährmittel	4,482	5,84	3,7	1,20	4,711	6,10	2,6	1,29
33	darunter: Mehl	2,828	2,24	1,4	0,79	2,715	2,18	0,9	0,80
34	Hülsenfrüchte	0,321	0,49	0,3	1,52	0,345	0,50	0,2	1,44
35	Öle und sonstige pflanzliche Fette	0,518	1,34	0,8	2,59	0,559	1,42	0,6	2,53
36	Speiseöl	0,296	0,82	0,5	2,77	0,333	0,86	0,4	2,59
37	Pflanzenfette	0,222	0,52	0,3	2,36	0,226	0,56	0,2	2,45
38	Kartoffeln	24,631	4,63	2,9	0,19	22,880	4,23	1,8	0,18
39	Gemüse	7,932	5,23	3,3	.	8,126	6,71	2,9	.
40	Frisches Gemüse	7,194	4,57	2,9	0,64	6,923	5,44	2,4	0,79
41	Gemüsekonserven	0,738	0,66	0,4	0,89	1,203	1,27	0,5	1,05
42	Obst	6,262	4,62	2,9	.	7,005	6,84	3,0	.
43	Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	5,019	2,67	1,7	0,62	4,976	3,61	1,6	0,73
44	Südfrüchte	0,804	1,09	0,7	1,36	1.348	1,83	0,8	1,36
45	Samen (Schalen)-früchte	0,084	0,24	0,1	2,85	0,089	0,33	0,1	3,77
46	Marmeladen, Gelees, sonstige Obstkonserven	0,355	0,62	0,4	1,75	0,592	1,07	0,5	1,81
47	Zucker und andere Süßwaren	3,443	5,83	3,6	.	3,779	6,68	2,9	.
48	Sirup, Kunsthonig, Malzextrakt	0,098	0,17	0,1	1,74	0,088	0,14	0,1	1,79
49	Bienenhonig	0,058	0,21	0,1	3,71	0,137	0,56	0,2	4,06
50	Zucker	3,103	4,32	2,7	1,39	3,274	4,11	1,8	1,25
51	Kakao	0,049	0,33	0,2	6,89	0,064	0,52	0,2	8,16
52	Schokolade	0,055	0,47	0,3	8,46	0,107	0,93	0,4	8,65
53	Andere Süßigkeiten	0,080	0,33	0,2	4,08	0,109	0,42	0,2	3,90
54	Sonstige Nahrungsmittel	.	1,75	1,1	.	.	2,24	1,0	.
55	Salz, Essig und Gewürze	.	0,78	0,5	.	.	0,89	0,4	.
56	Kaffeesurrogate	0,296	0,59	0,4	2,00	0,281	0,64	0,3	2,27
57	Andere Nahrungsmittel	.	0,19	0,1	.	.	0,13	0,1	.
58	Alkoholfreie Getränke	.	0,19	0,1	.	.	0,58	0,3	.
59	Fertige Mahlzeiten	.	0,27	0,2	.	.	0,49	0,2	.
60	**Nahrungsmittel zusammen**	.	**82,65**	**51,6**	.	.	**110,47**	**47,8**	.
61	Bohnenkaffe	0,054	1,73	1,1	32,03	0,199	3,98	1,7	20,02
62	Echter Tee	0,009	0,34	0,2	38,65	0,015	0,40	0,2	26,37
63	Alkoholische Getränke	.	1,36	0,9	.	.	3,42	1,5	.
64	Wein und Most (Liter)	0,31	0,58	0,4	1,85	0,57	1,29	0,6	2,26
65	Bier (Liter)	0,55	0,58	0,4	1,05	1,30	1,49	0,6	1,15
66	Branntwein und Liköre	.	0,20	0,1	.	.	0,64	0,3	.
67	Kleinere Wirtshausausgaben	.	0,20	0,1	.	.	0,28	0,1	.
68	Tabak und Tabakwaren	.	1,80	1,1	.	.	2,38	1,0	.
69	Zigarren (Stück)	.	0,35	0,2	.	4	0,57	0,2	.
70	Zigaretten (Stück)	.	0,54	0,3	.	6	0,54	0,2	.
71	Tabak und Sonstiges	.	0,91	0,6	.	.	1,27	0,5	.
72	**Getränke und Tabakwaren zusammen**	.	**5,43**	**3,4**	.	.	**10,46**	**4,5**	
73	**Ernährung insgesamt**	.	**88,08**	**55,0**	.	.	**120,93**	**52,3**	.

*) Bis Juni 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Juli 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

[1]) Soweit nicht anders angegeben. — [2]) In vH der Ausgaben für die Lebenshaltung.

und Tabakwaren je Haushalt und Monat*)

Fürsorgeempfänger u. ä. einer unteren Verbrauchergruppe

1957				1958				1959				Lfd. Nr.
Menge	Aufwand			Menge	Aufwand			Menge	Aufwand			
	insgesamt		je kg		insgesamt		je kg		insgesamt		je kg	
kg[1])	DM	vH[2])	DM	kg[1])	DM	vH[2])	DM	kg[1])	DM	vH[2])	DM	
.	65,60	24,4	.	.	68,77	24,7	.	.	72,09	24,6	.	1
.	9,68	3,6	.	.	9,97	3,6	.	.	10,29	3,5	.	2
16,41	7,23	2,7	0,44	15,75	7,07	2,5	0,45	15,11	7,02	2,4	0,46	3
0,846	1,58	0,6	1,87	0,969	1,82	0,7	1,88	1,066	1,98	0,7	1,86	4
0,11	0,45	0,2	3,96	0,13	0,49	0,2	3,88	0,14	0,53	0,2	3,92	5
.	0,42	0,2	.	.	0,59	0,2	.	.	0,76	0,3	.	6
0,80[illegible]	5,52	2,1	6,82	0,957	6,09	2,2	6,36	0,949	6,38	2,2	6,73	7
1,244	3,76	1,4	3,02	1,402	4,08	1,5	2,91	1,322	4,11	1,4	3,11	8
0,415	2,16	0,8	5,19	0,429	2,17	0,8	5,06	0,503	2,57	0,9	5,10	9
0,307	0,87	0,3	2,83	0,355	1,04	0,4	2,93	0,230	0,67	0,2	2,91	10
0,522	0,73	0,3	1,39	0,618	0,87	0,3	1,42	0,589	0,87	0,3	1,48	11
31	6,31	2,4	0,20	33	6,86	2,5	0,21	36	6,77	2,3	0,19	12
2,741	6,44	2,4	2,35	2,668	6,37	2,3	2,39	2,633	6,42	2,2	2,44	13
0,314	0,73	0,3	2,32	0,349	0,75	0,3	2,15	0,275	0,61	0,2	2,22	14
2,427	5,71	2,1	2,35	2,319	5,62	2,0	2,42	2,358	5,81	2,0	2,46	15
6,774	31,25	11,6	4,61	6,990	32,60	11,7	4,66	7,081	35,18	12,0	4,97	16
0,836	4,52	1,7	5,41	0,919	5,08	1,8	5,52	0,844	5,05	1,7	5,98	17
0,823	4,30	1,6	5,22	0,887	4,52	1,6	5,10	0,910	5,12	1,7	5,63	18
0,356	1,83	0,7	5,16	0,396	2,06	0,7	5,19	0,412	2,31	0,8	5,62	19
0,406	1,81	0,7	4,44	0,449	1,92	0,7	4,30	0,371	1,69	0,6	4,56	20
0,159	1,28	0,5	8,05	0,138	1,14	0,4	8,22	0,160	1,37	0,5	8,60	21
2,122	10,62	4,0	5,01	2,164	10,91	3,9	5,04	2,249	11,96	4,1	5,32	22
2,072	6,89	2,6	3,33	2,037	6,97	2,5	3,42	2,135	7,68	2,6	3,60	23
1,261	2,64	1,0	2,10	1,207	2,80	1,0	2,32	1,171	2,94	1,0	2,51	24
0,681	1,24	0,5	1,82	0,630	1,27	0,5	2,02	0,602	1,33	0,5	2,21	25
0,580	1,40	0,5	2,43	0,577	1,53	0,5	2,65	0,569	1,61	0,5	2,82	26
.	50,86	19,0	.	.	54,04	19,4	.	.	56,86	19,4	.	27
15,409	16,42	6,1	1,07	14,795	16,84	6,0	1,14	14,860	17,34	5,9	1,17	28
11,016	8,56	3,2	0,78	10,859	9,17	3,3	0,84	10,926	9,37	3,2	0,86	29
3,490	4,56	1,7	1,31	3,058	4,31	1,5	1,41	3,026	4,35	1,5	1,44	30
0,903	3,30	1,2	3,66	0,878	3,36	1,2	3,83	0,908	3,62	1,2	3,99	31
4,405	5,99	2,2	1,36	4,285	6,13	2,2	1,43	4,188	6,41	2,2	1,53	32
2,557	2,07	0,8	0,81	2,406	2,10	0,8	0,87	2,278	2,05	0,7	0,90	33
0,288	0,42	0,2	1,45	0,272	0,39	0,1	1,44	0,202	0,35	0,1	1,71	34
0,583	1,57	0,6	2,70	0,621	1,56	0,6	2,52	0,571	1,48	0,5	2,59	35
0,341	0,96	0,4	2,83	0,420	1,06	0,4	2,53	0,408	1,01	0,3	2,47	36
0,242	0,61	0,2	2,52	0,201	0,50	0,2	2,49	0,163	0,47	0,2	2,88	37
21,095	3,78	1,4	0,18	21,387	4,02	1,4	0,19	19,384	5,23	1,8	0,27	38
8,930	7,74	2,9	.	9,440	7,79	2,8	.	8,500	8,34	2,8	.	39
7,676	6,30	2,3	0,82	8,116	6,17	2,2	0,76	7,297	6,73	2,3	0,92	40
1,254	1,44	0,5	1,15	1,324	1,62	0,6	1,22	1,203	1,61	0,5	1,33	41
6,370	8,14	3,0	.	9,272	9,83	3,5	.	9,028	10,12	3,5	.	42
3,773	3,88	1,4	1,03	6,294	4,96	1,8	0,79	5,934	5,39	1,8	0,91	43
1,834	2,63	1,0	1,43	2,232	3,11	1,1	1,39	2,348	3,05	1,0	1,30	44
0,120	0,43	0,2	3,57	0,122	0,43	0,2	3,52	0,128	0,46	0,2	3,62	45
0,643	1,20	0,4	1,87	0,624	1,33	0,5	2,13	0,618	1,22	0,4	1,97	46
3,940	7,22	2,7	.	4,205	7,87	2,8	.	4,030	7,94	2,7	.	47
0,079	0,12	0,0	1,52	0,059	0,10	0,0	1,69	0,040	0,06	0,0	1,50	48
0,170	0,77	0,3	4,54	0,220	0,94	0,3	4,28	0,200	0,82	0,3	4,10	49
3,358	4,07	1,5	1,21	3,572	4,40	1,6	1,23	3,388	4,26	1,5	1,26	50
0,062	0,46	0,2	7,35	0,061	0,43	0,2	7,02	0,061	0,45	0,2	7,47	51
0,137	1,21	0,5	8,84	0,139	1,32	0,5	9,47	0,171	1,58	0,5	9,25	52
0,134	0,59	0,2	4,41	0,154	0,68	0,2	4,40	0,170	0,77	0,3	4,49	53
.	2,65	1,0	.	.	3,00	1,1	.	.	3,17	1,1	.	54
.	0,94	0,3	.	.	1,05	0,4	.	.	0,98	0,3	.	55
0,263	0,64	0,2	2,42	0,240	0,62	0,2	2,60	0,214	0,59	0,2	2,75	56
.	0,18	0,1	.	.	0,24	0,1	.	.	0,20	0,1	.	57
.	0,89	0,3	.	.	1,09	0,4	.	.	1,40	0,5	.	58
.	0,76	0,3	.	.	0,87	0,3	.	.	1,32	0,4	.	59
.	119,87	44,7	.	.	126,68	45,4	.	.	133,44	45,5	.	60
0,230	4,68	1,7	20,29	0,262	5,00	1,8	19,13	0,277	4,93	1,7	17,78	61
0,018	0,48	0,2	26,23	0,022	0,56	0,2	24,94	0,023	0,57	0,2	24,85	62
.	4,60	1,7	.	.	5,06	1,8	.	.	5,35	1,8	.	63
0,66	1,57	0,6	2,37	1,58	1,60	0,6	1,01	0,86	1,65	0,6	1,92	64
1,94	2,15	0,8	1,11	1,86	2,20	0,8	1,19	1,92	2,29	0,8	1,19	65
.	0,88	0,3	.	.	1,26	0,5	.	.	1,41	0,5	.	66
.	0,39	0,1	.	.	0,64	0,2	.	.	0,60	0,3	.	67
.	3,09	1,2	.	.	3,90	1,4	.	.	3,57	1,2	.	68
5	0,81	0,3	0,17	6	0,94	0,3	0,16	6	0,94	0,3	0,15	69
10	0,84	0,3	0,09	18	1,54	0,6	0,08	19	1,61	0,5	0,08	70
.	1,44	0,5	.	.	1,42	0,5	.	.	1,02	0,3	.	71
.	13,24	4,9	.	.	15,16	5,5	.	.	15,22	5,2	.	72
.	133,11	49,6	.	.	141,84	50,9	.	.	148,66	50,7	.	73

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versorgung und Verbrauch

enthalten ist:

I. Bevölkerung

Haushalte nach Haushalts- bzw. Familientypen, nach der Stellung zum Erwerbsleben u. ä. S. 50 ff — Haushaltstyp und -größe, Einkommensbezieher in Haushalten, Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes am 13. 9. 1950 *St. Jb. 1955, S. 44 f; vgl. auch St. Jb. 1956.* S. 44

Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Buchproduktion, Auflagen der Tageszeitungen Tab. 22 u. 23, S. 117

IX Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Produktion S. 169 ff, 44* ff — Düngemittelversorgung Tab. 13, S. 179 f — Holzeinschlag Tab. 14, S. 180, Tab. 9, S. 49* — Milcherzeugung Tab. 2, S. 183 — Schlachtungen (Fleischerzeugung) S. 184, 48* — Fettanfall Tab. 5, S. 185 — Fischanlandungen S. 186, Tab. 10, S. 49*

X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Stoffverbrauch und Verbrauch von Energie usw. der Industrie (Kostenstrukturstatistik) S. 192 ff — Wareneinsatz im Handel 1950 und 1955 *St. Jb. 1958, S. 158; vgl. auch St. Jb. 1957, S. 190 bis 193* — Produktion und Materialverbrauch in Industrie und Handwerk 1950 und 1951 *St. Jb. 1957, S. 184 ff* — Jahresabschlüsse kommunaler Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 204

XI. Industrie und Handwerk

Industrielle Produktion S. 224 ff, 53* ff — Wareneingang und Materialverbrauch der Industrie S. 242 — Bestände der Industrie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, selbsthergestellten fertigen und halbfertigen Erzeugnissen sowie an Handelsware 1954 *St. Jb. 1958, S. 202* — Energie, Brennstoffe und Wasser für die öffentliche Versorgung S. 244 ff, 249 — Kohle-, Heizöl-, Gas- und Stromverbrauch der Industrie S. 247 f — Wasserversorgung der Industrie S. 250

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Versorgung mit Wohnungen S. 260 ff — Bestand an Wohnungen S. 266 f — Haushalte mit Wohnungswunsch bzw. Wohnbedarf *St. Jb. 1960, S. 271* — Wohnungsdefizit S. 274 ff — Vergabe von neugeschaffenem Wohnraum Tab. 10, S. 278

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel

Index der Umsätze und Meßzahlen der Lagerbestandswerte im Groß- und Einzelhandel S. 280 ff, 285 ff — Warenverkehr mit Berlin (West) und mit dem Währungsgebiet der DM-Ost S. 291 f

XIV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr S. 295 ff, 64* ff

XV. Verkehr

Güterbeförderung durch die Verkehrsträger S. 342 ff, 346 ff, 354 ff, 361, 368 ff, 94* f

XIX. Öffentliche Finanzen

Einnahmen aus öffentlichen Versorgungsunternehmen Tab. 5, S. 429 — Verbrauchsteuern S. 432, 456 ff — Verbrauchsbesteuerte Waren S. 456 ff — Rohstoffverbrauch in Tabakherstellungsbetrieben S. 456 — Braustoffverbrauch in Brauereien S. 457

XX. Preise

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 483 — Preisindex für die Lebenshaltung verschiedener Verbrauchergruppen S. 486 f, 118*

XXII. Versorgung und Verbrauch

Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Arbeitern in den Montan-Industrien 1956/57 *St. Jb. 1959, S. 476 ff* — in Landarbeiterhaushalten 1953 *St. Jb. 1958, S. 470 ff* — in bäuerlichen Haushalten 1953 *St. Jb. 1957, S. 548 ff* — in Arbeitnehmerhaushalten des Saarlandes 1951/52 *St. Jb. 1957, S. 554 f* — in Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen 1937 und 1949 bis 1952 *St. Jb. 1956, S. 510 ff* — in Haushalten von Arbeitern und Angestellten 1950/51 *St. Jb. 1955, S. 500 f* — in Arbeitnehmerhaushalten verschiedener Verbraucherschichten und Haushaltsgröße 1949 *St. Jb. 1952, S. 446 ff* und 1950/51 *St. Jb. 1953, S. 536 ff*

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 8, S. 551 — Verwendung des Sozialprodukts, Privater Verbrauch, Staatsverbrauch S. 553, 146* — Warenumsätze mit Berlin, der sowjetischen Besatzungszone sowie dem Ausland S. 554

Internationale Übersichten S. 22*, 136* ff

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

In diesem Jahrbuch werden zum erstenmal Ergebnisse der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** für die Bundesrepublik Deutschland in Form eines **geschlossenen Kontensystems** (mit doppelter Verbuchung aller aufgezeigten Vorgänge) dargestellt. Daneben wird — wie in den vorangegangenen Jahren — in einer Reihe von Tabellen ein Überblick über die **Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts** und über die **Verteilung des Volkseinkommens** gegeben. Die Ergebnisse der Sozialprodukts- und Volkseinkommensrechnungen bringen teils Zusammenfassungen bestimmter im Kontensystem dargestellter Größen nach anderen Gesichtspunkten, teils bieten sie, besonders im Rahmen der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts, tiefere Aufgliederungen als das Kontensystem. **Weitere Tabellen** zum Kontensystem haben das Einkommen der privaten Haushalte und die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Staat und der übrigen Volkswirtschaft zum Inhalt.

Das **Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** soll ein möglichst umfassendes, übersichtliches quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einem abgelaufenen Zeitraum geben. Zu diesem Zweck wird die Vielzahl der wirtschaftlichen Institutionen und Tätigkeiten und der damit verbundenen Vorgänge zu größeren Gruppen zusammengefaßt. (Inhalt, Umfang und Aufbau des für die Bundesrepublik angestrebten Kontensystems sind in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 6, Juni 1960, dargelegt worden. Das vorliegende, aus statistischen Gründen vereinfachte Kontensystem wurde in Heft 10, Oktober 1960, eingehend beschrieben.)

Für die inländischen wirtschaftlichen **Institutionen** sind im (vereinfachten) Kontensystem **drei Sektoren** gebildet worden, die sich in erster Linie durch die Art und Kombination der in ihnen vereinigten wirtschaftlichen Tätigkeiten und durch ihre Stellung zum Markt unterscheiden, nämlich »Unternehmen«, »Staat einschl. Sozialversicherung« und »Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter«. Als inländische Wirtschaftseinheiten werden alle Personen und Institutionen (Unternehmen, Gebietskörperschaften, private Organisationen ohne Erwerbscharakter usw.) mit ständigem (Wohn-) Sitz im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin; 1960 auch einschl. Saarland) betrachtet, jedoch ohne ihre dauernd außerhalb dieses Gebietes befindlichen Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. Einbezogen sind deutsche diplomatische Vertretungen u. ä. im Ausland, nicht dazu gerechnet werden ausländische diplomatische Vertretungen, Streitkräfte u. ä. im Inland. Als kleinste Darstellungseinheit dienen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine Haushalts- (und gegebenenfalls Vermögens-) Rechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte).

Zum Sektor **»Unternehmen«** rechnen alle wirtschaftlichen Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft oder mindestens die Kosten deckt. Hierzu gehören u. a. auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (vor allem in genossenschaftlicher Form) sowie Arbeitsstätten der freien Berufe, ferner Bundesbahn, Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Einbezogen in den Unternehmenssektor ist auch die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen.

Der Sektor **»Staat«** umfaßt die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Unter Gebietskörperschaften werden der Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder und die Gemeinden einschl. Gemeindeverbände verstanden, und zwar die Hoheits- und Kämmereiverwaltungen. Ferner sind die Zweckverbände hier eingeschlossen, soweit sie Aufgaben erfüllen, die denen der Gebietskörperschaften entsprechen. Die Abgrenzung gegenüber wirtschaftlichen Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie. Zur Sozialversicherung rechnen u. a. auch fiktive Pensionskassen für die Beamten, die unterstellt werden müssen, um die Einkommen der Beamten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sinnvoll darstellen zu können.

In dem Sektor **»Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter«** sind neben den Haushalten alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. enthalten, die nicht zum staatlichen Sektor gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls überwiegend nicht gegen Entgelt verkaufen, wie Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw., jedoch mit Ausnahme derjenigen Organisationen ohne Erwerbscharakter, die Unternehmen dienen, wie z. B. Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern usw. Diese letzteren sind in den Unternehmenssektor einbezogen.

Die im Kontensystem dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** beziehen sich im wesentlichen auf die Produktion und Verteilung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) sowie ihre Verwendung für Verbrauchs- und Investitionszwecke, ferner auf die Entstehung und Verteilung von Einkommen sowie auf deren letzte Verwendung für den Verbrauch oder die Bildung von Ersparnissen und schließlich auf die Kreditgewährung und -aufnahme als einem Bindeglied zwischen Ersparnis und Vermögensbildung (Bildung von Sach- und Geldvermögen). Um die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und die mit ihnen im Zusammenhang stehenden Vorgänge übersichtlich darstellen zu können, sind für jeden Sektor sieben **Konten** gebildet worden. Die Konten zeigen im einzelnen folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens:

Kontengruppe 1: Produktion und ihre Verwendung
" 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
" 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen
" 4: Umverteilung der Einkommen
" 5: Letzter Verbrauch und Ersparnis
" 6: Veränderungen des Reinvermögens
" 7: Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten

Neben den sieben Konten für jeden Sektor ist noch ein weiteres (aber nur ein einziges) Konto eingerichtet worden, auf dem die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den inländischen Sektoren und der übrigen Welt nachgewiesen werden. Dieses Konto wird als **Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt** bezeichnet. Es ist nicht wie die Konten der Kontengruppen 1 bis 7 funktional, sondern institutionell abgegrenzt.

Die Konten (der einzelnen Sektoren) sind meist **konsolidiert**, d. h. es sind nur die Vorgänge, die sich zwischen den Sektoren bzw. zwischen verschiedenen Konten des gleichen Sektors abspielen, aufgeführt,

nicht aber die Vorgänge innerhalb eines Kontos des gleichen Sektors. Bei einigen Konten sind auch die letzteren (im allgemeinen aber nur Marktvorgänge) in die Darstellung einbezogen (so z. B. im Produktionskonto der Unternehmen).

Die Vorgänge sind im allgemeinen im **Stadium** des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten erfaßt und wiedergegeben, also nicht im Augenblick der Zahlung, der früher oder später liegen kann.

Die Tätigkeit der Versicherungsunternehmen und die damit verbundenen Vorgänge sind vorläufig noch unter stark vereinfachenden Annahmen dargestellt.

Die **Produktionskonten** (Kontengruppe 1) zeigen auf der rechten Seite die tatsächlichen und unterstellten Verkäufe nach Sektoren bzw. an die übrige Welt, auf der linken Seite werden die Käufe für laufende Produktionszwecke (Vorleistungen) — bei den Unternehmen ferner der ebenfalls zu den Vorleistungen gehörende Verbrauch von Anlageschrott — sowie als Salden der Konten die Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen dargestellt. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Ströme wird auf die Ausführungen zur Entstehungsrechnung des Sozialprodukts verwiesen. Die Kontensumme auf dem Produktionskonto des Sektors »Unternehmen« weicht von den in der Sozialproduktsberechnung nachgewiesenen Bruttoproduktionswerten der Unternehmen in zwei Punkten ab, und zwar erstens durch die hinzugefügten Vorratsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an Handelswaren, die im Kontensystem als unterstellte Verkäufe an das Vermögensveränderungskonto des Sektors »Unternehmen« auf der gleichen Seite wie die Bruttoproduktionswerte verbucht sind, zweitens durch die Direktimporte des staatlichen und des Haushaltssektors sowie durch die Direktimporte der Unternehmen an Investitionsgütern; aus Vereinfachungsgründen wird nämlich im Kontensystem die gesamte Einfuhr von Waren und Dienstleistungen aus der übrigen Welt zunächst auf dem Produktionskonto der Unternehmen verbucht.

Auf den **Einkommensentstehungskonten** (Kontengruppe 2) wird für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt dargestellt. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen (bewertet zu Wiederbeschaffungspreisen) und indirekte Steuern vom Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Zu den indirekten Steuern zählen alle Steuern, die bei der Gewinnermittlung (nicht als Sonderausgaben) abzugsfähig sind, wie z. B. die Umsatzsteuer, die Zölle und Verbrauchsteuern, die Realsteuern usw., aber auch die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und die Einnahmen aus dem Preisausgleich für eingeführte Lebensmittel. Die Umlagen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl werden als indirekte Steuern des Sektors »Unternehmen« an die übrige Welt nachgewiesen. Die Subventionen umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur Zahlungen für die laufende Wirtschaftstätigkeit (Zahlungen für langfristige Vorhaben, wie Investitionszuschüsse u. ä., werden als Vermögensübertragungen angesehen). Der Saldo der Einkommensentstehungskonten stellt den Beitrag eines jeden Sektors zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar.

Die **Einkommensverteilungskonten für die Erwerbs- und Vermögenseinkommen** (Kontengruppe 3) zeigen, welchen Sektoren die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zugeflossen sind, und zwar in der Unterteilung nach Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Durch die Einbeziehung der entsprechenden Ströme zwischen dem Inland und der übrigen Welt erfolgt auf dieser Kontengruppe der Übergang vom Inlandsprodukt zum Inländerprodukt. Als Salden der Einkommensverteilungskonten ergeben sich die Anteile der Sektoren am Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen). — Die Zinszahlungen des Staates an die privaten Haushalte und die Zinsen auf Schulden der privaten Haushalte usw. mußten vorläufig noch vereinfacht behandelt werden. Die ersteren sind über den Unternehmenssektor geleitet, die letzteren gegen das Einkommen der Haushalte usw. aus Unternehmertätigkeit und Vermögen saldiert.

Auf den **Einkommensumverteilungskonten** (Kontengruppe 4) wird nachgewiesen, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben (soweit diese Buchungen nicht schon auf den Einkommensentstehungskonten vorgenommen werden, wie z. B. für indirekte Steuern und Subventionen). Zu den laufenden Übertragungen zählen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht — und zwar von der jeweils kleineren der beteiligten Wirtschaftseinheiten aus betrachtet — als unmittelbare Vermögenszunahme bzw. -abnahme angesehen werden. Die Salden der Einkommensumverteilungskonten zeigen die nach der Umverteilung verfügbaren Einkommen.

Auf den **Einkommensverwendungskonten** (Kontengruppe 5) wird die Verwendung des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens für den letzten Verbrauch (einschl. des Eigenverbrauchs) dargestellt; sie schließen mit der Ersparnis der betreffenden Sektoren als Salden ab. — Die in der Sozialproduktsberechnung nachgewiesene Gesamtgröße für den privaten Verbrauch erhält man auf dem Einkommensverwendungskonto für private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter durch Addition der Pos. 53.01 bis 53.07.

Die **Vermögensveränderungskonten** (Kontengruppe 6) zeigen diejenigen Güter und Einkommen, die im Berichtszeitraum entstanden, aber nicht verbraucht worden sind, und ihre Verwendung für die Bildung von Sach- und Geldvermögen (abzüglich Schulden). Daneben werden Vorgänge nachgewiesen, die sich zwischen Bestandskonten abspielen und das Vermögen der einzelnen Sektoren durch Vermögensübertragungen, Käufe und Verkäufe von bestehenden Anlagen usw. verändern. Das Vermögensveränderungskonto eines jeden Sektors schließt mit dem Finanzierungssaldo ab, d. h. dem Saldo zwischen Veränderungen der Forderungen an andere Sektoren und die übrige Welt einerseits und der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Sektoren und der übrigen Welt andererseits. Für die Finanzierungssalden der Sektoren »Unternehmen« und »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« wurden — mit einigen Änderungen, die sich aus Abweichungen in der Konzeption sowie etwas anderen Ansätzen für die übrigen Positionen der Vermögensveränderungskonten ergeben haben — die Berechnungsergebnisse der Bundesbank über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik zugrunde gelegt (alle von der Bundesbank übernommenen Zahlen oder daraus abgeleiteten Werte sind in Klammern gesetzt). Die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen und Personengesellschaften sowie Privateinlagen u. dgl. wurden auf dem Vermögensveränderungskonto des Haushaltssektors als Differenzposten zwischen Ersparnis und empfangenen Vermögensübertragungen einerseits und geleisteten Vermögensübertragungen und Finanzierungssaldo andererseits errechnet. Es handelt sich um eine Differenz zwischen Größen, die teils selbst durch Differenzbildung ermittelt wurden. Dadurch ist ihr Aussagewert beeinträchtigt. — Die in der Sozialproduktsberechnung dargestellte Bruttoinvestition ergibt sich aus den Vermögensveränderungskonten durch Addition der Pos. 61.01 bis 61.04 und 62.01 bis 62.03, von denen die Pos. 61.54 bis 61.56 und 62.53 abzusetzen sind.

Auf den **Kreditveränderungskonten** (Kontengruppe 7) erscheint vorläufig nur für jeden Sektor die Veränderung (auf Grund von Transaktionen) der Forderungen einerseits und der Verbindlichkeiten andererseits in jeweils einer Summe. Diese Angaben entstammen den erwähnten Berechnungsergebnissen der Bundesbank. Sie wurden wegen einiger Abweichungen in der Konzeption zum Teil geändert. Da die Bundesbank teilweise von leicht abweichenden Ansätzen für die Positionen des Vermögensveränderungskontos ausging, ergaben sich für die Sektoren »Unternehmen« und »Staat einschl. Sozialversicherung« vorläufig noch geringe statistische Differenzen, die ebenfalls auf den Kreditveränderungskonten ausgewiesen werden.

Im Anschluß an das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die nichtentnommenen Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. gesondert dargestellt, da für bestimmte Zwecke die nicht-entnommenen Gewinne sämtlicher Unternehmen bzw. die Ersparnis der privaten Haushalte u. ä. ohne die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelfirmen u. ä. benötigt werden.

In den Tabellen 2 bis 7 sowie 10 und 11 werden die Ergebnisse der Sozialprodukts- und Volkseinkommensberechnung dargestellt. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts werden in **jeweiligen** und in **Preisen von 1954** nachgewiesen.

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Unter Volkswirtschaft wird in diesem Zusammenhang die wirtschaftliche Betätigung der ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) eines Landes — kurz »Inländer« genannt — verstanden. Inländer können sich sowohl im Inland wie in der übrigen Welt wirtschaftlich betätigen (produzieren, verdienen, verbrauchen usw.). Für »Ausländer« gilt das im umgekehrten Sinne. Daraus ergibt sich, daß die wirtschaftliche Betätigung der »Inländer«, die ihren Ausdruck im Sozialprodukt findet, nicht mit der wirtschaftlichen Betätigung (von In- und Ausländern) im Inland (also innerhalb der Landesgrenzen) identisch sein muß. Daher wird z. B. auch bei der Produktion von Gütern und der Entstehung von Einkommen zwischen dem Sozialprodukt (Inländerprodukt) und dem Inlandsprodukt, beim Privaten Verbrauch zwischen dem der Inländer und dem im Inland unterschieden. Als »Inland« rechnet — wie eingangs erwähnt — bis einschl. 1959 das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), als »Inländer« die ständigen Bewohner (Personen und Institutionen) dieses Gebiets. Für 1960 sind zwei Berechnungen durchgeführt worden, von denen die eine das Saarland mit einschließt.

Die **Entstehung des Sozialprodukts** wird gewöhnlich auf dem Wege über das **Inlandsprodukt** berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz ab, das an die übrige Welt geflossen ist, und fügt umgekehrt das Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögensbesitz hinzu, das von den inländischen Institutionen bzw. Personen aus der übrigen Welt bezogen wurde (**Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt**). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« wie »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. einmal einschl. der »indirekten Steuern (abzüglich der Subventionen)« und zum anderen ohne diese Steuern u. ä.

Die Entstehung des Inlandsprodukts läßt sich im Kontensystem durch Zusammenfassungen der Positionen der Kontengruppen 1 (Produktion und ihre Verwendung) und 2 (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) zeigen. In den Tabellen 4 und 5 wird die Entstehung des Inlandsprodukts in den einzelnen **Wirtschaftsbereichen** nachgewiesen. Diese Bereiche sind in der Regel als Zusammenfassungen von Unternehmen (im Gegensatz zu örtlichen, fachlichen u. ä. Einheiten) aufzufassen. Bei der Ermittlung des Beitrages der Bereiche zum Inlandsprodukt wird, soweit dieser Beitrag von Unternehmen erbracht wird, im allgemeinen vom (Brutto-)**Produktionswert** ausgegangen, d. h. vom Wert der laufenden Verkäufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Verkäufe von Handelsware) an andere »in-« und »ausländische« Wirtschaftseinheiten, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zieht man vom Bruttoproduktionswert die sogenannten **Vorleistungen** ab, so ergibt sich der Beitrag des Bereichs **zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** (in den Tabellen abgekürzt als Bruttoinlandsprodukt — ohne Zusatz — bezeichnet!). Die Vorleistungen umfassen die von anderen »in-« und »ausländischen« Wirtschaftseinheiten bezogenen und für Produktionszwecke verbrauchten Güter und Dienste (einschl. Handelsware). Dazu rechnen auch die von den Unternehmen gegen Gebühren in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Leistungen der im Unternehmen tätigen Produktionsfaktoren. — Ähnlich lassen sich die Beiträge des Staates und der Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt definieren, allerdings mit dem Unterschied, daß die von diesen Institutionen »produzierten« Leistungen fast durchweg nicht für den Markt bestimmt sind, also nicht »verkauft« werden. Daraus ergeben sich gegenüber den Unternehmen gewisse Unterschiede in der Bewertung (durchweg »Herstellungskosten« statt Marktpreise) und in der Berechnungsmethode. Der Beitrag des Staates zum Inlandsprodukt ist definitionsgemäß gleich der Summe der von seinen Bediensteten (einschl. Angehörige der Streitkräfte) durch ihre Tätigkeit im öffentlichen Dienst erworbenen Einkommen (einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds) zuzüglich einer unterstellten Nettomiete für die Nutzung eigener Gebäude, der Abschreibungen auf diese Gebäude und auf das bewegliche Sachvermögen sowie der von den Hoheits- und Kämmereiverwaltungen und der Sozialversicherung gezahlten indirekten Steuern u. ä. Als Beitrag der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter zum Bruttoinlandsprodukt werden nur die Leistungen der in diesen Institutionen beschäftigten fremden Arbeitskräfte berücksichtigt. Sie sind in den »Sonstigen Dienstleistungen« enthalten.

Zu den oben erwähnten Verkäufen der Unternehmen wird vereinbarungsgemäß auch der Eigenverbrauch (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse) gezählt. Der Bruttoproduktionswert der Banken schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen auch unterstellte Gebühreneinnahmen in Höhe der Differenz zwischen Ertrags- und Aufwandszinsen ein. Als Bruttoproduktionswert der Versicherungsunternehmen gilt das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungen. Die in diesem und im vorigen Absatz beschriebenen Besonderheiten der Abgrenzung der Bruttoproduktion einzelner Bereiche bedingen teilweise entsprechende »Gegenbuchungen« bei den Vorleistungen der gleichen bzw. anderer Bereiche, beim privaten Verbrauch, beim Staatsverbrauch und/oder bei den Einkommen der privaten Haushalte und des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Nach internationalem Übereinkommen rechnet auch die Wohnungsvermietung (einschl. der Nutzung der Eigentümerwohnungen) als unternehmerische Tätigkeit und als eigener Wirtschaftsbereich. Ähnlich wird auch die Vermietung usw. von Räumen und Anlagen an private Organisationen ohne Erwerbscharakter verbucht (Nachweis aber unter »Sonstige Dienstleistungen«). Die zu gewerblichen Zwecken vermieteten Räume und sonstigen Anlagen werden dagegen wie die dem Benutzer gehörenden Räume und Anlagen behandelt.

Zieht man von dem Beitrag eines Wirtschaftsbereichs zum Bruttoinlandsprodukt die verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten **Abschreibungen** ab, so erhält man den Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt.**

Erhöht man den zu Marktpreisen bewerteten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt um die für die laufende Produktion gezahlten staatlichen **Subventionen** und vermindert man ihn andererseits um die bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen Steuern (hier als **indirekte Steuern** bezeichnet), so ergibt sich der Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten oder — wenn vom Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen ausgegangen wird — der Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten.**

Der Beitrag der einzelnen Wirtschaftsbereiche zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten wird auch als **Wertschöpfung** bezeichnet. Die Wertschöpfung ist identisch mit der Summe der in dem Bereich entstandenen **Erwerbs- und Vermögenseinkommen** (Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Kapitalzinsen, Nettomieten und -pachten, Betriebsgewinne im engeren Sinne).

Dividiert man das Sozialprodukt oder das Inlandsprodukt in konstanten Preisen durch die Zahl der Erwerbstätigen, so erhält man eine Meßziffer, die vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »**Produktivität**« in der gesamten Volkswirtschaft verwendet wird. Tabelle 5 enthält das Ergebnis einer solchen Berechnung. Die erlangte Meßziffer ist problematisch. Sie kann nur als grobes Orientierungsmittel dienen; vor einer allzu genauen und einer in sachlicher Hinsicht falschen Auslegung muß gewarnt werden. Bei dieser Berechnung wird der gesamte »**reale**« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit in der Volkswirtschaft — hier durch das Bruttoinlandsprodukt ausgedrückt — ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen, obgleich das Produkt selber nur durch die Kombination sämtlicher Produktionsfaktoren erstellt werden kann. Ferner läßt sich die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer) mit den vorhandenen statistischen Unterlagen noch nicht völlig genau berechnen. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen — ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit — nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung dieser Meßziffer wird u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft stark beeinflußt.

Die **Verteilung des Volkseinkommens** (= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ist eine Zusammenfassung der Kontengruppe 3 (Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen) des Kontensystems, bei der bisher der Gesamtbetrag der den »Inländern« zugeflossenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen nur nach zwei wichtigen Einkommensquellen und nach drei großen Empfängergruppen (vgl. Tabelle 6) dargestellt wird. Die beiden Einkommensquellen sind das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und das Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, das sämtliche Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthält, die nicht auf unselbständiger Arbeit beruhen, andererseits. Als **Empfängergruppen** werden die privaten Haushalte (hier stets einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter), die Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und der Staat in der oben gegebenen Abgrenzung unterschieden.

Die Zusammensetzung des **Einkommens aus unselbständiger Arbeit** ergibt sich aus dem Aufbau der Tabelle 7 und aus den Anmerkungen zur Tabelle 2. Aus Mangel an ausreichend zuverlässigen Unterlagen lassen sich die freiwilligen Sozialleistungen der Unternehmen noch nicht vollständig berechnen. Sie sind deshalb nur zu einem geringen Teil im Einkommen aus unselbständiger Arbeit enthalten. Das **Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** enthält zunächst einmal die entnommenen und nach internationaler Übung auch die nicht-entnommenen Gewinne aller Unternehmen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit haben, sondern als Einzelfirmen, Personengesellschaften oder in ähnlicher Rechtsform betrieben werden. Dazu kommen die von privaten Haushalten bezogenen Zinsen (gekürzt um die von ihnen gezahlten Konsumentenzinsen), Nettomieten und -pachten, Dividenden und sonstigen Vermögenserträgnisse. Da sich das Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen mangels geeigneter Unterlagen nur als Differenz zwischen dem Volkseinkommen und seinen übrigen Teilgrößen (vgl. Tabelle 6) ermitteln läßt, umfaßt es ferner auch die von Unternehmen gewährten freiwilligen Sozialleistungen, soweit sie aus den schon erwähnten Gründen nicht in das Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen werden konnten.

Die im Unternehmensbereich entstandenen Einkommen werden, soweit sie nicht Ausländern zufließen, bis auf die **unverteilten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit** den privaten Haushalten und dem Staat — als wesentlicher Bestandteil seines Einkommens aus Unternehmertätigkeit und Vermögen — zugerechnet. Das **Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** wird nach internationalem Brauch vor Abzug der **Zinsen auf öffentliche Schulden** dargestellt, die deshalb zusätzlich als besonderer Abzugsposten erscheinen. Die unverteilten Gewinne »öffentlicher« Unternehmen, die als Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder in anderer Weise mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet sind, rechnen zu den unverteilten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit; ebenso wird aus Zweckmäßigkeitsgründen mit den unverteilten Gewinnen der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit verfahren.

Bei der Schätzung der einzelnen Bestandteile des Volkseinkommens werden nicht nur tatsächlich bezogene, sondern auch bestimmte unterstellte Einkommen berücksichtigt. Zu diesen unterstellten Einkommen, deren Einbau in die Einkommensverteilungsrechnung sich zwangsläufig aus der Methode der Entstehungsrechnung (vgl. oben) ergibt, gehören z. B. die unterstellten Einzahlungen öffentlicher Arbeitgeber in fiktive Beamtenpensionsfonds, der Eigenverbrauch der Unternehmer und die Nettomieten aus der Nutzung eigener Gebäude; erwähnt werden müssen ferner die unterstellten Zinseinkommen der einzelnen Empfängergruppen, die den Gegenwert für ihre schon erwähnten unterstellten Gebührenzahlungen an Banken darstellen. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und die unverteilten Einkommen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden vor Abzug von direkten Steuern dargestellt; die direkten Steuern der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit werden gesondert nachgewiesen.

Die **Verwendung des Bruttosozialprodukts** (zu Marktpreisen) ist eine Zusammenfassung bestimmter Positionen der Kontengruppe 5 (Letzter Verbrauch und Ersparnis) und 6 (Veränderung des Reinvermögens) des Kontenschemas sowie des Saldos zwischen den Käufen und Verkäufen (der übrigen Welt vom bzw. an das Bundesgebiet in der oben angegebenen Abgrenzung) aus dem Zusammengefaßten Konto der übrigen Welt.

Der **Private Verbrauch** umfaßt die Güter- und Dienstleistungskäufe der privaten Haushalte der »Inländer« und der »inländischen« privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter für Konsumzwecke. Dazu gehören auch die Leistungen der im Haushalt und in privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter beschäftigten Arbeitskräfte, die Käufe von dauerhaften Konsumgütern (ohne Wohnhäuser bzw. Wohnungen) und die an den Staat gezahlten Gebühren. Neben tatsächlichen sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer (einschl. des Mietwertes der Eigentümerwohnungen), der

Mietwert der von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter benutzten eigenen Gebäude, unterstellte Bankgebühren, in den Bruttoprämien enthaltene Entgelte für die Dienstleistungen der Versicherungsunternehmen usw. (siehe auch die Ausführungen über die Entstehung des Sozialprodukts). Der Verbrauch auf Geschäftskosten (Spesen) wird nicht zum privaten Verbrauch gerechnet. — Die Aufteilung des privaten Verbrauchs nach Gruppen von Waren und Dienstleistungen wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht dem laufenden Aufwand des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) für den Erwerb von Waren und Dienstleistungen (einschl. der Leistungen der im Staatsdienst Beschäftigten) abzüglich des Wertes der Staatsleistungen, die verkauft oder für die Gebühren erhoben werden. Der laufende Aufwand des Staates schließt unterstellte Beträge ein, nämlich unterstellte Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds, die Nettomiete für die vom Staat benutzten eigenen Gebäude, Abschreibungen auf das für zivile staatliche Zwecke benutzte Anlage- und bewegliche Sachvermögen und unterstellte Gebührenzahlungen an Banken. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke (bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten) wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der öffentlichen Fürsorge usw. an private Haushalte zählen zum staatlichen und nicht zum privaten Verbrauch.

Die **Investitionen** setzen sich aus Anlageinvestitionen und Vorratsveränderungen zusammen. Die **Anlageinvestitionen** umfassen die gesamten privaten und staatlichen Käufe und die Selbsterstellung von dauerhaften Produktionsmitteln (nicht-militärische Bauten und Ausrüstungen). Als dauerhaft werden in diesem Zusammenhang diejenigen Produktionsmittel angesehen, deren Lebensdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert und abgeschrieben werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Lebensdauer als ein Jahr besitzen (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen usw.). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Nach internationaler Übung zählen angefangene Bauten bereits zu den Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung bzw. dem Kauf von Investitionsgütern verbunden sind, ist in den Investitionen enthalten. — Die **Vorratsänderung** ist zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet und damit frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus den preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Die Differenz zwischen der Aus- und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen wird als **Außenbeitrag** bezeichnet. Als Aus- und Einfuhr gelten in diesem Zusammenhang die Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen (Wohn-) Sitz außerhalb des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin) haben, also im Ausland (und den Gebieten des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung), im Saarland, in Berlin (West), in der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin. Für 1960 liegt auch eine Berechnung für das größere Gebiet (einschl. Saarland) vor. Neben den entgeltlichen Umsätzen werden auch unentgeltliche Lieferungen zwischen Regierungen (mit Ausnahme von militärischen Gütern) in die Rechnung einbezogen. Da der Außenbeitrag nicht regional, sondern personell abgegrenzt ist, sind in der Ausfuhr auch die Konsumausgaben von »Ausländern« im »Inland« (darunter die Käufe — gegen Devisen — der ausländischen Streitkräfte in der Bundesrepublik) und die von »Inländern« im »Ausland« bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen enthalten; entsprechend gehören zur Einfuhr die Konsumausgaben von »Inländern« im »Ausland« und die von »Ausländern« im »Inland« bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

Von der in Abschnitt XXIV (Zahlungsbilanz) dargestellten Leistungsbilanz unterscheidet sich die Berechnung des Außenbeitrages vor allem aus folgenden Gründen: Die Leistungsbilanz bezieht sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) und ab Mitte 1959 einschl. Saarland, umfaßt aber nicht die Umsätze mit der Sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin. Sie geht außerdem vom Spezialhandel aus, die Berechnung des Außenbeitrages jedoch — mit gewissen Einschränkungen und Ergänzungen — vom Generalhandel.

In den Tabellen 8 und 9 sind die im Kontensystem nachgewiesenen Ströme für die Sektoren »Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbscharakter« und »Staat einschl. Sozialversicherung« in anderer Form zusammengefaßt worden, um ein zusammenhängendes Bild des gesamten Einkommens der privaten Haushalte und seiner Verwendung einerseits und der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Staat und der übrigen Volkswirtschaft bzw. der übrigen Welt andererseits zu geben.

Tabelle 8 zeigt die Zusammensetzung des **Gesamteinkommens der privaten Haushalte** u. ä. nach Erwerbs- und Vermögenseinkommen und empfangenen laufenden Übertragungen (Geldleistungen vom Staat und von der übrigen Welt, soweit diese Bezüge nicht als Vermögensübertragungen anzusehen sind, vgl. die Anmerkungen zur Tabelle). Als Verwendungsarten werden die von privaten Haushalten geleisteten laufenden Übertragungen und der private Verbrauch unterschieden; die nicht für die genannten Zwecke ausgegebenen Einkommensteile stellen die Ersparnis der privaten Haushalte u. ä. dar. Wie sich aus der Berechnung der Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ergibt, enthält die Ersparnis auch die nicht-entnommenen Gewinne der Einzelunternehmen, Personengesellschaften u. ä.

Tabelle 9 gibt einen Überblick über die **gesamten Einnahmen** und die **gesamten Ausgaben**, die der **Staat einschl. Sozialversicherung** von den übrigen Sektoren der Volkswirtschaft und der übrigen Welt empfangen bzw. an diese gezahlt hat. Alle Positionen des Kontensystems, die nur Buchungen zwischen verschiedenen Konten des Staates darstellen, wie Eigenverbrauch, selbsterstellte Anlagen, Nettomieten, Abschreibungen und die Salden der Konten, sind in dieser Aufstellung unberücksichtigt geblieben (nur die vom Staat selbst gezahlten indirekten Steuern und Unfallversicherungsbeiträge wurden einbezogen). Die in den Ausgaben bzw. Einnahmen enthaltenen Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten geben die Bestandsveränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten wieder, verstehen sich also nach Abzug der Tilgungseinnahmen bzw. Tilgungsausgaben.

Die Einnahmen und Ausgaben des Staates sind nach einigen großen, für die Beurteilung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Staat und der übrigen Volkswirtschaft bedeutsamen Gruppen untergliedert, die teilweise Zusammenfassungen von Positionen verschiedener Kontengruppen darstellen (z. B. empfangene bzw. geleistete laufende Übertragungen und Vermögensübertragungen).

Einige der in der Vorbemerkung verwendeten, aber nicht näher erläuterten Begriffe werden in den Fußnoten zu den einzelnen Tabellen genauer definiert. **Ausführliche begriffliche und methodische Hinweise** finden sich in den Veröffentlichungen über Methoden und Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, die im Quellennachweis (S. 19) einzeln aufgeführt sind.

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])
	Kontengruppe 1: Produktion								
	1. Unter								
	Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen) von Prod.-Kten. u. der übrigen Welt								
11.01	von Unternehmen	11.51	165 430	256 600	298 330	331 660	355 000	367 460	396 270
11.02	vom Staat	12.51	1 140	1 850	2 050	2 270	2 510	2 860	3 090
11.03	von der übrigen Welt	80.51	12 970	24 920	31 200	35 910	41 820	42 920	48 800
	Anlageschrott vom Verm.-Veränd.-Kto.								
11.04	der Unternehmen	61.56	140	270	390	390	490	300	370
	Beitrag zum								
11.05	Bruttoinlandsprodukt	21.51	87 870	142 540	163 300	179 550	194 970	207 990	226 760
	Summe		**267 550**	**426 180**	**495 270**	**549 780**	**594 790**	**621 530**	**675 290**
	2. Staat (einschl.								
	Käufe für lfd. Produktion (Vorleistungen)								
12.01	von Unternehmen	11.52	8 260	13 070	14 000	14 360	15 180	17 640	20 520
	Beitrag zum								
12.02	Bruttoinlandsprodukt	22.51	7 640	11 850	12 980	14 540	16 070	17 390	18 070
	Summe		**15 900**	**24 920**	**26 980**	**28 900**	**31 250**	**35 030**	**38 590**
	3. Private Haushalte und Private								
	Beitrag zum								
13.01	Bruttoinlandsprodukt	23.51	1 660	2 560	2 780	2 970	3 160	3 430	3 590
	Summe		**1 660**	**2 560**	**2 780**	**2 970**	**3 160**	**3 430**	**3 590**
	Kontengruppe 2: Entstehung von								
	1. Unter								
	Abschrei-								
21.01	bungen	61.53	9 660	12 970	14 100	15 830	17 530	19 010	19 850
	Indirekte Steuern u. ä.								
21.02	an den Staat	42.52	13 050	23 000	26 010	28 440	30 750	32 320	35 920
21.03	an die übrige Welt	80.52	—	170	160	110	80	60	60
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
21.04	zu Faktorkosten	31.51	65 650	106 530	123 270	136 050	148 030	157 960	172 100
	Summe		88 360	142 670	163 540	180 430	196 390	209 350	227 930
	2. Staat (einschl.								
	Abschrei-								
22.01	bungen	62.52	420	610	660	720	790	850	940
	Indirekte Steuern u. ä.								
22.02	an den Staat	42.53	50	80	90	100	110	120	120
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
22.03	zu Faktorkosten	32.51	7 170	11 160	12 230	13 720	15 170	16 420	17 010
	Summe		7 640	11 850	12 980	14 540	16 070	17 390	18 070
	3. Private Haushalte und Private								
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
23.01	zu Faktorkosten	33.51	1 660	2 560	2 780	2 970	3 160	3 430	3 590
	Summe		1 660	2 560	2 780	2 970	3 160	3 430	3 590

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])
und ihre Verwendung									
nehmen									
	Verkäufe für lfd. Produktion								
11.51	an Unternehmen	11.01	165 430	256 600	298 330	331 660	355 000	367 460	396 270
11.52	an den Staat	12.01	8 260	13 070	14 000	14 360	15 180	17 640	20 520
	Verkäufe für Priv. Verbrauch								
11.53	an Priv. Haushalte	53.01	58 760	86 790	96 720	107 710	117 320	125 310	133 320
11.54	an Priv. Org. o. E.	53.05	1 250	1 760	1 940	2 150	2 370	2 630	2 960
	Verkäufe für Anlageinvestitionen								
11.55	an Unternehmen	61.01	16 320	29 540	36 700	40 120	41 680	44 560	50 160
11.56	an den Staat	62.01	2 050	3 710	4 730	5 380	5 610	6 230	7 530
	Vorratsveränderungen								
11.57	Vorprodukte	61.03	2 440	2 380	3 130	2 540	3 300	1 100	3 480
11.58	Eigene Erzeugnisse	61.04	1 230	1 030	2 870	1 780	2 010	2 730	1 070
	Verkäufe								
11.59	an die übrige Welt	80.01	11 810	31 300	36 850	44 080	52 320	53 870	59 980
	Summe		**267 550**	**426 180**	**495 270**	**549 780**	**594 790**	**621 530**	**675 290**
Sozialversicherung)									
	Verkäufe für lfd. Produktion								
12.51	an Unternehmen	11.02	1 140	1 850	2 050	2 270	2 510	2 860	3 090
	Verkäufe für Priv. Verbrauch								
12.52	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	53.02	720	1 040	1 140	1 230	1 400	1 500	1 710
	Eigenverbrauch								
12.53	des Staates	52.01	14 000	22 000	23 750	25 350	27 300	30 630	33 740
	Selbsterstellte Anlagen								
12.54	des Staates	62.02	40	30	40	50	40	40	50
	Summe		**15 900**	**24 920**	**26 980**	**28 900**	**31 250**	**35 030**	**38 590**
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Eigenverbrauch								
13.51	der Priv. Haushalte (Häusliche Dienste)	53.04	890	1 350	1 460	1 540	1 590	1 660	1 750
13.52	der Priv. Org. o. E.	53.06	770	1 210	1 320	1 430	1 570	1 770	1 840
	Summe		**1 660**	**2 560**	**2 780**	**2 970**	**3 160**	**3 430**	**3 590**
Erwerbs- und Vermögenseinkommen									
nehmen									
	Beitrag zum								
21.51	Bruttoinlandsprodukt	11.05	87 870	142 540	163 300	179 550	194 970	207 990	226 760
	Subventionen								
21.52	vom Staat	42.01	490	130	240	880	1 420	1 360	1 170
	Summe		**88 360**	**142 670**	**163 540**	**180 430**	**196 390**	**209 350**	**227 930**
Sozialversicherung)									
	Beitrag zum								
22.51	Bruttoinlandsprodukt	12.02	7 640	11 850	12 980	14 540	16 070	17 390	18 070
	Summe		**7 640**	**11 850**	**12 980**	**14 540**	**16 070**	**17 390**	**18 070**
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Beitrag zum								
23.51	Bruttoinlandsprodukt	13.01	1 660	2 560	2 780	2 970	3 160	3 430	3 590
	Summe		**1 660**	**2 560**	**2 780**	**2 970**	**3 160**	**3 430**	**3 590**

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])
	Kontengruppe 3: Verteilung von								
	1. Unter								
	Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit								
31.01	an Priv. Haushalte	33.52	35 320	58 200	67 070	75 370	82 400	88 900	95 790
31.02	an die übrige Welt	80.53	10	90	110	130	140	160	170
	Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.								
31.03	an den Staat	32.52	1 180	2 870	3 620	3 780	4 360	4 580	4 720
31.04	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.[2])	33.56	25 280	38 140	43 690	47 520	50 750	52 890	58 940
31.05	an die übrige Welt	80.55	30	660	890	860	1 020	1 330	2 000
	Unvert. Gewinne d. Untern. m. eig. Rechtspers.								
31.06	= Anteil am Volkseinkommen	41.51	4 280	7 640	9 100	9 820	10 980	11 900	12 660
	Summe		**66 100**	**107 600**	**124 480**	**137 480**	**149 650**	**159 760**	**174 280**
	2. Staat (einschl.								
	Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit								
32.01	an Priv. Haushalte	33.53	7 040	10 860	11 870	13 260	14 660	15 840	16 340
32.02	an die übrige Welt	80.54	0	30	40	50	50	60	60
	Vert. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.								
32.03	an Unternehmen (Zinsen)	31.52	430	840	890	1 020	1 080	1 210	1 380
32.04	an den Staat (Nettomiete)	32.53	130	270	320	410	460	520	610
32.05	an die übrige Welt (Zinsen)	80.56	—	240	260	240	190	180	150
	Anteil am								
32.06	Volkseinkommen	42.51	880	2 060	2 790	2 930	3 550	3 710	3 800
	Summe		**8 480**	**14 300**	**16 170**	**17 910**	**19 990**	**21 520**	**22 340**
	3. Private Haushalte und Private								
	Vert. Einkommen aus unselbst. Arbeit								
33.01	an Priv. Haushalte	33.54	1 660	2 560	2 780	2 970	3 160	3 430	3 590
	Anteil am								
33.02	Volkseinkommen	43.51	69 350	110 000	125 630	139 330	151 230	161 890	175 720
	Summe		**71 010**	**112 560**	**128 410**	**142 300**	**154 390**	**165 320**	**179 310**
	Kontengruppe 4: Umver								
	1. Unter								
	Direkte Steuern (soweit lfd. Übertr.) der Unternehmen mit eig. Rechtspers.								
41.01	an den Staat	42.54	2 260	4 240	4 310	5 010	6 020	6 440	6 720
	Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Steuern)								
41.02	an den Staat	42.56	550	880	910	990	840	770	770
	Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp.								
41.03	nach der Umverteilung	51.51	1 470	2 520	3 880	3 820	4 120	4 690	5 170
	Summe		**4 280**	**7 640**	**9 100**	**9 820**	**10 980**	**11 900**	**12 660**
	2. Staat (einschl.								
	Subventionen								
42.01	an Unternehmen	21.52	490	130	240	880	1 420	1 360	1 170
	Geleistete lfd. Übertragungen (ohne Subventionen)								
42.02	an Priv. Haushalte u. Priv. Org. o. E.	43.52	12 050	18 390	20 670	23 100	28 090	31 600	32 390
42.03	an die übrige Welt	80.57	1 050	2 410	2 630	3 110	3 940	4 260	5 500
	Verfügbares Einkommen								
42.04	nach der Umverteilung	52.51	17 100	33 960	37 720	40 780	41 800	43 380	49 750
	Summe		**30 690**	**54 890**	**61 260**	**67 870**	**75 250**	**80 600**	**88 810**
	3. Private Haushalte und Private								
	Direkte Steuern[3]), Sozialversicherungsbeitr. u. ä.								
43.01	an den Staat	42.55	13 500	23 400	26 040	29 170	32 590	35 680	39 370
	Geleist. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)								
43.02	an den Staat	42.57	130	150	140	120	110	150	170
43.03	an die übrige Welt	80.58	0	110	160	200	200	160	250
	Verfügbares Einkommen								
43.04	nach der Umverteilung	53.51	67 820	104 880	120 110	133 090	146 530	157 590	168 370
	Summe		**81 450**	**128 540**	**146 450**	**162 580**	**179 430**	**193 580**	**208 160**

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — [3]) Soweit lfd. Übertragungen.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])
Erwerbs- und Vermögenseinkommen									
nehmen									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
31.51	zu Faktorkosten	21.04	65 650	106 530	123 270	136 050	148 030	157 960	172 100
	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen								
31.52	vom Staat (Zinsen)	32.03	430	840	890	1 020	1 080	1 210	1 380
31.53	von der übrigen Welt	80.03	20	230	320	410	540	590	800
	Summe		**66 100**	**107 600**	**124 480**	**137 480**	**149 650**	**159 760**	**174 280**
Sozialversicherung)									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
32.51	zu Faktorkosten	22.03	7 170	11 160	12 230	13 720	15 170	16 420	17 010
	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen								
32.52	von Unternehmen	31.03	1 180	2 870	3 620	3 780	4 360	4 580	4 720
32.53	vom Staat (Nettomiete)	32.04	130	270	320	410	460	520	610
	Summe		**8 480**	**14 300**	**16 170**	**17 910**	**19 990**	**21 520**	**22 340**
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt								
33.51	zu Faktorkosten	23.01	1 660	2 560	2 780	2 970	3 160	3 430	3 590
	Empf. Eink. aus unselbst. Arbeit der Pr. Haush.								
33.52	von Unternehmen	31.01	35 320	58 200	67 070	75 370	82 400	88 900	95 790
33.53	vom Staat	32.01	7 040	10 860	11 870	13 260	14 660	15 840	16 340
33.54	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o. E.	33.01	1 660	2 560	2 780	2 970	3 160	3 430	3 590
33.55	von der übrigen Welt	80.02	50	240	220	210	260	830	1 060
	Empf. Eink. aus Unternehmertät. u. Verm.								
33.56	von Unternehmen[2])	31.04	25 280	38 140	43 690	47 520	50 750	52 890	58 940
	Summe		**71 010**	**112 560**	**128 410**	**142 300**	**154 390**	**165 320**	**179 310**
teilung der Einkommen									
nehmen									
	Anteil der Unternehmen mit eig. Rechtspers. am								
41.51	Volkseinkommen	31.06	4 280	7 640	9 100	9 820	10 980	11 900	12 660
	Summe		**4 280**	**7 640**	**9 100**	**9 820**	**10 980**	**11 900**	**12 660**
Sozialversicherung)									
	Anteil am								
42.51	Volkseinkommen	32.06	880	2 060	2 790	2 930	3 550	3 710	3 800
	Indirekte Steuern u. ä.								
42.52	von Unternehmen	21.02	13 050	23 000	26 010	28 440	30 750	32 320	35 920
42.53	vom Staat	22.02	50	80	90	100	110	120	120
	Direkte Steuern[3]), Sozialversicherungsbeitr. u. ä.								
42.54	von Unternehmen m. eig. Rechtsp.	41.01	2 260	4 240	4 310	5 010	6 020	6 440	6 720
42.55	von Priv. Haush. u. Pr. Org. o. E.	43.01	13 500	23 400	26 040	29 170	32 590	35 680	39 370
	Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)								
42.56	von Unternehmen	41.02	550	880	910	990	840	770	770
42.57	von Priv. Haush. u. Pr. Org. o. E...	43.02	130	150	140	120	110	150	170
42.58	von der übrigen Welt	80.04	270	1 080	970	1 110	1 280	1 410	1 940
	Summe		**30 690**	**54 890**	**61 260**	**67 870**	**75 250**	**80 600**	**88 810**
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
	Anteil am								
43.51	Volkseinkommen	33.02	69 350	110 000	125 630	139 330	151 230	161 890	175 720
	Empfangene lfd. Übertragungen								
43.52	vom Staat	42.02	12 050	18 390	20 670	23 100	28 090	31 600	32 390
43.53	von der übrigen Welt	80.05	50	150	150	150	110	90	50
	Summe		**81 450**	**128 540**	**146 450**	**162 580**	**179 430**	**193 580**	**208 160**

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])
	Kontengruppe 5: Letzter								
	1. Unter								
	Ersparnis								
51.01	der Unternehmen m. eig. Rechtsp.	61.51	1 470	2 520	3 880	3 820	4 120	4 690	5 170
	Summe		**1 470**	**2 520**	**3 880**	**3 820**	**4 120**	**4 690**	**5 170**
	2. Staat (einschl.								
	Eigenverbrauch								
52.01	des Staates	12.53	14 000	22 000	23 750	25 350	27 300	30 630	33 740
52.02	Erspar-nis	62.51	3 100	11 960	13 970	15 430	14 500	12 750	16 010
	Summe		**17 100**	**33 960**	**37 720**	**40 780**	**41 800**	**43 380**	**49 750**
	3. Private Haushalte und Private								
	Käufe für Priv. Verbrauch der Priv. Haushalte von Prod.-Kten. anderer Sektoren u. d. übrigen Welt								
53.01	von Unternehmen	11.53	58 760	86 790	96 720	107 710	117 320	125 310	133 320
53.02	vom Staat	12.52	720	1 040	1 140	1 230	1 400	1 500	1 710
53.03	von der übrigen Welt	80.59	40	540	710	900	1 170	1 800	2 200
53.04	Eigenverbrauch der Priv. Haush. (Häusl. Dienste)	13.51	890	1 350	1 460	1 540	1 590	1 660	1 750
53.05	Käufe für Priv. Verbrauch der Priv. Org. o.E. vom Prod.-Kto. der Unternehmen	11.54	1 250	1 760	1 940	2 150	2 370	2 630	2 960
53.06	Eigenverbrauch der Priv. Org. o.E.	13.52	770	1 210	1 320	1 430	1 570	1 770	1 840
53.07	Käufe von gebrauchten Anlagen für Priv. Verbrauch der Priv. Haushalte von Unternehmen	61.55	20	110	130	160	190	230	270
53.08	Erspar-nis	63.51	5 370	12 080	16 690	17 970	20 920	22 690	24 320
	Summe		**67 820**	**104 880**	**120 110**	**133 090**	**146 530**	**157 590**	**168 370**
	Kontengruppe 6: Veränderungen								
	1. Unter								
	Käufe für Anlageinvestitionen vom Prod.-Kto.								
61.01	der Unternehmen	11.55	16 320	29 540	36 700	40 120	41 680	44 560	50 160
61.02	Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen vom Staat	62.53	50	40	50	80	80	120	140
	Vorratsveränderungen								
61.03	Vorprodukte	11.57	2 440	2 380	3 130	2 540	3 300	1 100	3 480
61.04	Eigene Erzeugnisse	11.58	1 230	1 030	2 870	1 780	2 010	2 730	1 070
61.05	Geleistete Vermögensübertragungen an den Staat	62.54	40	150	250	330	110	120	240
61.06	Finanzierungs-saldo	71.51	(– 4 860)	(– 11 050)	(– 13 800)	(– 12 870)	(– 13 390)	(– 11 770)	(– 17 290)
	Summe		**15 220**	**22 090**	**29 200**	**31 980**	**33 790**	**36 860**	**37 800**
	2. Staat (einschl.								
	Käufe für Anlageinvestitionen von Prod.-Kten.								
62.01	der Unternehmen	11.56	2 050	3 710	4 730	5 380	5 610	6 230	7 530
62.02	des Staates (selbsterst. Anlagen)	12.54	40	30	40	50	40	40	50
62.03	Käufe von Land u. gebrauchten Anlagen von Unternehmen	61.54	60	220	280	270	320	360	380
	Geleistete Vermögensübertragungen								
62.04	an Unternehmen	61.57	560	790	840	820	1 350	2 500	1 850
62.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o.E.	63.52	—	1 320	530	450	410	790	1 090
62.06	Finanzierungs-saldo	72.51	920	6 850	8 770	9 930	7 870	4 090	6 750
	Summe		**3 630**	**12 920**	**15 190**	**16 900**	**15 600**	**14 010**	**17 650**
	3. Private Haushalte und Private								
	Nicht-entnommene Gewinne d. Einzeluntern. u. ä.								
63.01	sowie Privateinl. u. dgl.	61.52	(3 310)	(5 210)	(9 580)	(10 690)	(9 790)	(9 770)	(9 910)
63.02	Geleistete Vermögensübertragungen an den Staat	62.55	20	160	260	340	120	170	320
63.03	Finanzierungs-saldo	73.51	(2 040)	(8 030)	(7 380)	(7 390)	(11 420)	(13 540)	(15 180)
	Summe		**5 370**	**13 400**	**17 220**	**18 420**	**21 330**	**23 480**	**25 410**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])
Verbrauch und Ersparnis									
nehmen									
51.51	Verfügb. Einkommen d. Untern. m. eig. Rechtsp. nach der Umverteilung	41.03	1 470	2 520	3 880	3 820	4 120	4 690	5 170
	Summe		1 470	2 520	3 880	3 820	4 120	4 690	5 170
Sozialversicherung)									
52.51	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	42.04	17 100	33 960	37 720	40 780	41 800	43 380	49 750
	Summe		17 100	33 960	37 720	40 780	41 800	43 380	49 750
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
53.51	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	43.04	67 820	104 880	120 110	133 090	146 530	157 590	168 370
	Summe		67 820	104 880	120 110	133 090	146 530	157 590	168 370
des Reinvermögens									
nehmen									
61.51	Ersparnis der Unternehmen m. eig. Rechtsp.	51.01	1 470	2 520	3 880	3 820	4 120	4 690	5 170
61.52	Nicht-entnommene Gewinne d. Einzeluntern. u. ä. sowie Privateinl. u. dgl.	63.01	(3 310)	(5 210)	(9 580)	(10 690)	(9 790)	(9 770)	(9 910)
61.53	Abschreibungen	21.01	9 660	12 970	14 100	15 830	17 530	19 010	19 850
61.54	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen an den Staat	62.03	60	220	280	270	320	360	380
61.55	Verkäufe v. gebrauchten Anlagen f. Pr. Verbrauch an Priv. Haushalte	53.07	20	110	130	160	190	230	270
61.56	Anlageschrott an das Prod.-Kto. der Unternehmen	11.04	140	270	390	390	490	300	370
61.57	Empfangene Vermögensübertragungen vom Staat	62.04	560	790	840	820	1 350	2 500	1 850
	Summe		15 220	22 090	29 200	31 980	33 790	36 860	37 800
Sozialversicherung)									
62.51	Ersparnis	52.02	3 100	11 960	13 970	15 430	14 500	12 750	16 010
62.52	Abschreibungen	22.01	420	610	660	720	790	850	940
62.53	Verkäufe von Land u. gebrauchten Anlagen an Unternehmen	61.02	50	40	50	80	80	120	140
	Empf. Vermögensübertr. (einschl. Steuern u. ä.)								
62.54	von Unternehmen	61.05	40	150	250	330	110	120	240
62.55	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o.E.	63.02	20	160	260	340	120	170	320
62.56	von der übrigen Welt	60.06	—	—	—	—	—	—	—
	Summe		3 630	12 920	15 190	16 900	15 600	14 010	17 650
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
63.51	Ersparnis	53.08	5 370	12 080	16 690	17 970	20 920	22 690	24 320
63.52	Empfangene Vermögensübertragungen vom Staat	62.05	—	1 320	530	450	410	790	1 090
	Summe		5 370	13 400	17 220	18 420	21 330	23 480	25 410

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])
	Kontengruppe 7: Veränderungen der								
	1. Unter								
71.01	Veränderung der Forderungen	.	(16 870)	(23 680)	(25 280)	(25 030)	(29 200)	(32 840)	(37 300)
	Summe		**16 870**	**23 680**	**25 280**	**25 030**	**29 200**	**32 840**	**37 300**
	2. Staat (einschl.								
72.01	Veränderung der Forderungen	.	(4 170)	(9 630)	(10 320)	(10 730)	(9 270)	(6 520)	(9 740)
	Summe		**4 170**	**9 630**	**10 320**	**10 730**	**9 270**	**6 520**	**9 740**
	3. Private Haushalte und Private								
73.01	Veränderung der Forderungen	.	(2 400)	(8 520)	(8 100)	(7 820)	(11 630)	(13 990)	(16 440)
	Summe		**2 400**	**8 520**	**8 100**	**7 820**	**11 630**	**13 990**	**16 440**
	Konto 8: Zusammengefaßtes								
	(Aufwendungen der übrigen Welt)								
80.01	Käufe von Unternehmen	11.59	11 810	31 300	36 850	44 080	52 320	53 870	59 980
80.02	Verteilte Einkommen aus unselbständiger Arbeit an Priv. Haushalte	33.55	50	240	220	210	260	830	1 060
80.03	Verteilte Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen an Unternehmen	31.53	20	230	320	410	540	590	800
80.04	Geleistete lfd. Übertragungen an den Staat	42.58	270	1 080	970	1 110	1 280	1 410	1 940
80.05	an Pr. Haush. u. Pr. Org. o.E.	43.53	50	150	150	150	110	90	50
80.06	Geleistete Vermögensübertragungen an den Staat	62.56	—	—	—	—	—	—	—
80.07	Veränderung der Forderungen		(2 730)	(170)	(760)	(2 280)	(3 200)	(960)	(570)
	Summe		**14 930**	**33 170**	**39 270**	**48 240**	**57 710**	**57 750**	**64 400**

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

Nicht-entnommene Gewinne u. ä. als Bestandteil des verfügbaren Einkommens und der Ersparnis der Privaten Haushalte

Mill. DM

Jahr	Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung		Privater Verbrauch	Ersparnis		
	insgesamt	ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl.[2])		insgesamt (Sp. 1 ./. 3)	ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl.[2]) (Sp. 2 ./. 3)	Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl.[1])
	1	2	3	4	5	6
1950	67 820	64 510	62 450	5 370	2 060	3 310
1954	104 880	99 670	92 800	12 080	6 870	5 210
1955	120 110	110 530	103 420	16 690	7 110	9 580
1956	133 090	122 400	115 120	17 970	7 280	10 690
1957	146 530	136 740	125 610	20 920	11 130	9 790
1958	157 590	147 820	134 900	22 690	12 920	9 770
1959[4])	168 370	158 460	144 050	24 320	14 410	9 910

Fußnoten vgl. S. 543.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])
Forderungen und Verbindlichkeiten									
nehmen									
71.51	Finanzierungssaldo	61.06	(– 4 860)	(– 11 050)	(– 13 800)	(– 12 870)	(– 13 390)	(– 11 770)	(– 17 290)
71.52	Statistische Differenz	.	(–90)	(–140)	(–150)	(–10)	(–70)	—	(+220)
71.53	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	(21 820)	(34 870)	(39 230)	(37 910)	(42 660)	(44 610)	(54 370)
	Summe		16 870	23 680	25 280	25 030	29 200	32 840	37 300
Sozialversicherung)									
72.51	Finanzierungssaldo	62.06	920	6 850	8 770	9 930	7 870	4 090	6 750
72.52	Statistische Differenz	.	(+260)	(+130)	(+90)	(–40)	(+20)	—	(–130)
72.53	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	(2 990)	(2 650)	(1 460)	(840)	(1 380)	(2 430)	(3 120)
	Summe		4 170	9 630	10 320	10 730	9 270	6 520	9 740
Organisationen ohne Erwerbscharakter									
73.51	Finanzierungssaldo	63.03	(2 040)	(8 030)	(7 380)	(7 390)	(11 420)	(13 540)	(15 180)
73.52	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	(360)	(490)	(720)	(430)	(210)	(450)	(1 260)
	Summe		2 400	8 520	8 100	7 820	11 630	13 990	16 440
Konto der übrigen Welt									
	(Erträge der übrigen Welt)								
80.51	Verkäufe für lfd. Produktion an Unternehmen	11.03	12 970	24 920	31 200	35 910	41 820	42 920	48 800
80.52	Indirekte Steuern u. ä. von Unternehmen	21.03	—	170	160	110	80	60	60
	Empf. Einkommen aus unselbst. Arbeit								
80.53	von Unternehmen	31.02	10	90	110	130	140	160	170
80.54	vom Staat	32.02	0	30	40	50	50	60	60
	Empf. Einkommen aus Unternehmertät. u. Verm.								
80.55	von Unternehmen	31.05	30	660	890	860	1 020	1 330	2 000
80.56	vom Staat (Zinsen)	32.05	—	240	260	240	190	180	150
	Empf. lfd. Übertr. (ohne Steuern u. ä.)								
80.57	vom Staat	42.03	1 050	2 410	2 630	3 110	3 940	4 260	5 500
80.58	von Pr. Haush. u. Pr. Org. o.E.	43.03	0	110	160	200	200	160	250
80.59	Verkäufe für Priv. Verbrauch an Priv. Haushalte	53.03	40	540	710	900	1 170	1 800	2 200
80.60	Statistische Differenz	.	(–180)	(+20)	(+60)	(+60)	(+60)	(–20)	(–100)
80.61	Veränderung der Verbindlichkeiten	.	(1 010)	(3 980)	(3 050)	(6 670)	(9 040)	(6 840)	(5 310)
	Summe		14 930	33 170	39 270	48 240	57 710	57 750	64 400

Nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen (nach Besteuerung)

Mill. DM

Jahr	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	Nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl.[1])	Nicht-entnommene Gewinne aller Unternehmen
1950	1 470	3 310	4 780
1954	2 520	5 210	7 730
1955	3 880	9 580	13 460
1956	3 820	10 690	14 510
1957	4 120	9 790	13 910
1958	4 690	9 770	14 460
1959[2])	5 170	9 910	15 080

[1]) Einlagen in Einzelunternehmen, Personengesellschaften und ähnlichen Unternehmen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen, Eigenmittel der privaten Haushalte und privaten Organisationen o. E. als Bauherren (ohne Mittel aus Auszahlungen der Bausparkassen), von stillen Gesellschaftern hingegebene Mittel, Ersterwerb bzw. Erwerb von anderen Sektoren an Anteilen von GmbH, Genossenschaften und ähnlichen Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (jedoch ohne Aktienerwerb), ferner Zuweisungen zu Pensionsrückstellungen, soweit sie die auf Grund von Pensionszusagen geleisteten Pensionszahlungen der Unternehmen übersteigen. — [2]) Vorläufiges Ergebnis.

2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit*)

Jahr	Bruttosozialprodukt			Nettosozialprodukt		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit[1])		Bruttolohn- und -gehaltsumme		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit
	in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen[2])	zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	
	insgesamt	je Einwohner		in jeweiligen Preisen						
	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM				vH	Mrd. RM/DM	RM/DM	Mrd. RM/DM
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)										
1925	41,6	*1 167*	35,3	38,3	34,0	20,4	*59,9*	19,0	*1 680*	17,5
1926	43,6	*1 213*	36,3	40,2	35,6	21,0	*59,0*	19,4	*1 800*	18,1
1927	48,7	*1 346*	39,9	45,0	39,9	23,5	*58,8*	21,7	*1 910*	19,8
1928	52,1	*1 431*	41,7	48,2	42,9	25,9	*60,3*	24,0	*2 090*	21,7
1929	52,3	*1 429*	41,5	48,3	42,9	26,5	*61,9*	24,6	*2 160*	22,2
1930	48,8	*1 325*	41,0	44,8	39,3	24,9	*63,3*	23,0	*2 080*	20,7
1931	40,8	*1 102*	37,8	37,1	31,9	20,6	*64,6*	18,9	*1 870*	16,9
1932	33,6	*903*	35,0	30,2	25,3	15,6	*61,8*	14,3	*1 600*	12,7
1933	34,5	*923*	37,1	31,1	26,1	15,6	*59,8*	14,3	*1 580*	12,8
1934	38,8	*1 031*	40,4	35,4	29,9	17,5	*58,7*	16,1	*1 610*	14,4
1935	43,2	*1 140*	44,1	39,5	33,7	19,2	*56,9*	17,6	*1 670*	15,5
1936	47,9	*1 255*	47,9	43,9	37,9	21,1	*55,6*	19,4	*1 730*	17,0
1937	53,8	*1 398*	53,3	49,5	42,4	23,4	*55,2*	21,5	*1 800*	18,9
1938	59,2	*1 521*	58,6	54,7	47,3	26,0	*54,9*	24,0	*1 900*	21,1
1950	97,2	*2 072*	113,1	87,1	74,5	44,1	*59,1*	39,8	*2 911*	34,8
1954	156,4	*3 211*	156,4	142,8	119,7	71,9	*60,0*	65,0	*4 068*	55,9
1955	178,3	*3 624*	174,4	163,5	137,5	81,9	*59,6*	73,9	*4 391*	63,5
1956	196,4	*3 944*	186,4	179,9	152,1	91,8	*60,4*	82,9	*4 740*	70,8
1957	213,6	*4 233*	196,5	195,3	165,8	100,5	*60,6*	89,7	*4 978*	77,0
1958	228,5	*4 469*	202,9	208,6	177,5	109,0	*61,4*	96,8	*5 304*	82,3
1959[3])	247,9	*4 791*	216,5	227,1	192,2	116,8	*60,8*	103,7	*5 577*	88,4
1960[4])	275,8	*5 263*	233,8	252,8	214,7	130,9	*61,0*	116,6	*6 100*	98,1
Bundesgebiet ohne Berlin										
1960[4])	280,7	*5 256*	237,9	257,3	218,6	133,5	*61,1*	118,9	*6 113*	100,1

*) 1925 bis 1938 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) umgerechnete Ergebnisse von Berechnungen des Statistischen Reichsamtes; die Definitionen und Abgrenzungen entsprechen nicht ganz den heute üblichen Begriffen.

[1]) »Meßbares« Einkommen: Einschl. Werbungskosten, jedoch ohne diejenigen Lohnnebenkosten, die als Einkommen der Arbeitnehmer anzusehen und nicht in der Bruttolohn- und -gehaltsumme und in den Arbeitgeberbeiträgen zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung enthalten sind, wie Aufwendungen der Arbeitgeber zur Verbilligung der Lebenshaltung und für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge bei privaten Einrichtungen, Beihilfen und Unterstützungen (vgl. auch die Vorbemerkung). — [2]) Von 1925 bis 1938 in Preisen von 1936 und von 1950 bis 1960 in Preisen von 1954. — [3]) Vorläufiges Ergebnis. — [4]) Erstes vorläufiges Ergebnis.

3. Sozialprodukt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin								ohne Berlin
	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])	1960[2])	
In jeweiligen Preisen									
Bruttosozialprodukt	97 200	156 400	178 300	196 400	213 600	228 500	247 900	275 800	280 700
— Abschreibungen[3])	10 080	13 580	14 760	16 550	18 320	19 860	20 790	23 000	23 400
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	87 120	142 820	163 540	179 850	195 280	208 640	227 110	252 800	257 300
— Indirekte Steuern[4])	13 100	23 250	26 260	28 650	30 940	32 500	36 100	} 38 100	38 700
+ Subventionen[4])	490	130	240	880	1 420	1 360	1 170		
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	74 510	119 700	137 520	152 080	165 760	177 500	192 180	214 700	218 600
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt[5])	+ 30	− 550	− 760	− 660	− 600	− 310	− 520	− 0	− 200
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	74 480	120 250	138 280	152 740	166 360	177 810	192 700	214 700	218 800
In Preisen von 1954									
Bruttosozialprodukt	113 100	156 400	174 400	186 400	196 500	202 900	216 500	233 800	237 900
— Abschreibungen[3])	12 170	13 580	14 310	15 330	16 440	17 600	18 280	19 900	20 300
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	100 930	142 820	160 090	171 070	180 060	185 300	198 220	213 900	217 600
— Saldo der Erwerbs- u. Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt[5])	+ 30	− 550	− 750	− 630	− 560	− 280	− 460	− 0	− 200
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	100 900	143 370	160 840	171 700	180 620	185 580	198 680	213 900	217 800

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Erstes vorläufiges Ergebnis. — [3]) Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — [4]) Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ab 1954 auch einschl. der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — [5]) Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — [6]) Ein Pluszeichen (+) vor den Zahlen bedeutet, daß Inländern mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt zugeflossen sind als der übrigen Welt von Inländern, ein Minuszeichen (—) bedeutet das Umgekehrte.

4. Entstehung des Inlandsprodukts in zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

in jeweiligen Preisen

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)		Abschreibungen[1])	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 5)		Indirekte Steuern[2]) vermindert um Subventionen[2])	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) (Sp. 6 — Sp. 8)	
	Mill. DM			vH[4])	Mill. DM		vH[4])	Mill. DM		vH[4])
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei										
1950 ...	14 270	4 140	10 130	*10,4*	600	9 530	*10,9*	520	9 010	*12,1*
1954 ...	19 820	6 090	13 730	*8,7*	840	12 890	*9,0*	770	12 120	*10,1*
1955 ...	21 110	6 590	14 520	*8,1*	920	13 600	*8,3*	780	12 820	*9,3*
1956 ...	21 980	7 030	14 950	*7,6*	1 010	13 940	*7,7*	400	13 540	*8,9*
1957 ...	23 190	7 600	15 590	*7,3*	1 110	14 480	*7,4*	170	14 310	*8,6*
1958 ...	24 640	8 140	16 500	*7,2*	1 250	15 250	*7,3*	160	15 090	*8,5*
1959[5]) ..	25 930	8 790	17 140	*6,9*	1 410	15 730	*6,9*	160	15 570	*8,1*
Bergbau und Energiewirtschaft										
1950 ...	9 980	4 580	5 400	*5,5*	1 210	4 190	*4,8*	640	3 550	*4,8*
1954 ...	18 230	9 000	9 230	*5,9*	1 650	7 580	*5,3*	1 310	6 270	*5,2*
1955 ...	20 070	10 120	9 950	*5,6*	1 710	8 240	*5,0*	1 390	6 850	*5,0*
1956 ...	22 900	11 570	11 330	*5,7*	1 970	9 360	*5,2*	1 320	8 040	*5,3*
1957 ...	24 320	12 260	12 060	*5,6*	2 140	9 920	*5,1*	1 420	8 500	*5,1*
1958 ...	24 450	12 080	12 370	*5,4*	2 280	10 090	*4,8*	1 630	8 460	*4,8*
1959[5]) ..	25 180	12 600	12 580	*5,1*	2 280	10 300	*4,5*	1 780	8 520	*4,4*
Verarbeitendes Gewerbe										
1950 ...	99 740	62 560	37 180	*38,3*	3 770	33 410	*38,4*	7 170	26 240	*35,2*
1954 ...	171 570	107 820	63 750	*40,6*	5 090	58 660	*40,9*	12 730	45 930	*38,2*
1955 ...	203 590	129 370	74 220	*41,4*	5 540	68 680	*41,8*	14 780	53 900	*39,0*
1956 ...	224 200	142 860	81 340	*41,3*	6 180	75 160	*41,6*	16 060	59 100	*38,7*
1957 ...	242 040	153 580	88 460	*41,3*	6 840	81 620	*41,7*	17 070	64 550	*38,8*
1958 ...	252 530	158 470	94 060	*41,1*	7 380	86 680	*41,5*	17 410	69 270	*38,9*
1959[5]) ..	271 240	168 770	102 470	*41,2*	7 600	94 870	*41,7*	19 300	75 570	*39,2*
Baugewerbe										
1950 ...	10 440	5 010	5 430	*5,6*	200	5 230	*6,0*	480	4 750	*6,4*
1954 ...	17 290	8 270	9 020	*5,7*	340	8 680	*6,1*	950	7 730	*6,4*
1955 ...	21 250	10 140	11 110	*6,2*	400	10 710	*6,5*	1 150	9 560	*6,9*
1956 ...	23 380	11 140	12 240	*6,2*	520	11 720	*6,5*	1 280	10 440	*6,8*
1957 ...	24 220	11 470	12 750	*6,0*	610	12 140	*6,2*	1 350	10 790	*6,5*
1958 ...	26 440	12 680	13 760	*6,0*	740	13 020	*6,2*	1 480	11 540	*6,5*
1959[5]) ..	31 180	14 930	16 250	*6,5*	790	15 460	*6,8*	1 770	13 690	*7,1*
Handel										
1950 ...	102 530	89 520	13 010	*13,4*	920	12 090	*13,9*	2 010	10 080	*13,5*
1954 ...	151 930	131 220	20 710	*13,2*	1 130	19 580	*13,7*	4 730	14 850	*12,4*
1955 ...	173 560	149 890	23 670	*13,2*	1 190	22 480	*13,7*	5 040	17 440	*12,6*
1956 ...	195 650	169 380	26 270	*13,3*	1 340	24 930	*13,8*	5 570	19 360	*12,7*
1957 ...	211 820	182 380	29 440	*13,7*	1 530	27 910	*14,2*	6 020	21 890	*13,2*
1958 ...	220 230	188 880	31 350	*13,7*	1 720	29 630	*14,2*	6 360	23 270	*13,1*
1959[5]) ..	239 640	205 490	34 150	*13,7*	1 770	32 380	*14,2*	7 370	25 010	*13,0*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung										
1950 ...	10 500	3 430	7 070	*7,3*	1 170	5 900	*6,8*	480	5 420	*7,3*
1954 ...	15 960	5 730	10 230	*6,5*	1 560	8 670	*6,0*	460	8 210	*6,8*
1955 ...	19 460	7 470	11 990	*6,7*	1 780	10 210	*6,2*	550	9 660	*7,0*
1956 ...	21 590	8 460	13 130	*6,7*	2 030	11 100	*6,2*	550	10 550	*6,9*
1957 ...	23 660	9 480	14 180	*6,6*	2 270	11 910	*6,1*	590	11 320	*6,8*
1958 ...	24 740	9 490	15 250	*6,7*	2 340	12 910	*6,2*	980	11 930	*6,7*
1959[5]) ..	26 910	10 220	16 690	*6,7*	2 420	14 270	*6,3*	1 110	13 160	*6,8*

Fußnoten vgl. Seite 546.

4. Entstehung des Inlandsprodukts in zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

in jeweiligen Preisen

Jahr	Produktionswert bzw. Ertrag	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)		Abschreibungen[1])	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 5)		Indirekte Steuern[2]) vermindert um Subventionen[3])	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung) (Sp. 6 — Sp. 8)	
	Mill. DM			vH[4])	Mill. DM		vH[4])	Mill. DM		vH[4])
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Banken und Versicherungsgewerbe										
1950 ...	3 330	930	2 400	*2,5*	90	2 310	*2,6*	190	2 120	*2,8*
1954 ...	6 260	1 790	4 470	*2,9*	160	4 310	*3,0*	450	3 860	*3,2*
1955 ...	7 140	2 030	5 110	*2,9*	170	4 940	*3,0*	490	4 450	*3,2*
1956 ...	8 220	2 350	5 870	*3,0*	200	5 670	*3,1*	580	5 090	*3,3*
1957 ...	9 260	2 670	6 590	*3,1*	220	6 370	*3,3*	710	5 660	*3,4*
1958 ...	10 200	2 970	7 230	*3,2*	240	6 990	*3,4*	810	6 180	*3,5*
1959[5]) ..	11 660	3 290	8 370	*3,4*	260	8 110	*3,6*	920	7 190	*3,8*
Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen)										
1950 ...	4 470	1 620	2 850	*2,9*	1 370	1 480	*1,7*	540	940	*1,3*
1954 ...	6 040	2 410	3 630	*2,3*	1 760	1 870	*1,3*	620	1 250	*1,0*
1955 ...	6 680	2 730	3 950	*2,2*	1 930	2 020	*1,2*	620	1 400	*1,0*
1956 ...	7 630	3 080	4 550	*2,3*	2 060	2 490	*1,4*	640	1 850	*1,2*
1957 ...	8 380	3 330	5 050	*2,4*	2 220	2 830	*1,4*	670	2 160	*1,3*
1958 ...	9 170	3 610	5 560	*2,4*	2 380	3 180	*1,5*	690	2 490	*1,4*
1959[5]) ..	10 060	3 940	6 120	*2,5*	2 610	3 510	*1,5*	750	2 760	*1,4*
Staat (einschl. Gemeinden und Sozialversicherung)										
1950 ...	.	.	7 640	*7,9*	420	7 220	*8,3*	50	7 170	*9,6*
1954 ...	.	.	11 850	*7,6*	610	11 240	*7,8*	80	11 160	*9,3*
1955 ...	.	.	12 980	*7,2*	660	12 320	*7,5*	90	12 230	*8,8*
1956 ...	.	.	14 540	*7,4*	720	13 820	*7,7*	100	13 720	*9,0*
1957 ...	.	.	16 070	*7,5*	790	15 280	*7,8*	110	15 170	*9,1*
1958 ...	.	.	17 390	*7,6*	850	16 540	*7,9*	120	16 420	*9,2*
1959[5]) ..	.	.	18 070	*7,3*	940	17 130	*7,5*	120	17 010	*8,8*
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)										
1950 ...	.	.	6 060	*6,2*	330	5 730	*6,6*	530	5 200	*7,0*
1954 ...	.	.	10 330	*6,6*	440	9 890	*6,9*	1 020	8 870	*7,4*
1955 ...	.	.	11 560	*6,5*	460	11 100	*6,8*	1 130	9 970	*7,2*
1956 ...	.	.	12 840	*6,5*	520	12 320	*6,8*	1 270	11 050	*7,2*
1957 ...	.	.	14 010	*6,5*	590	13 420	*6,8*	1 410	12 010	*7,2*
1958 ...	.	.	15 340	*6,7*	680	14 660	*7,0*	1 500	13 160	*7,4*
1959[5]) ..	.	.	16 580	*6,7*	710	15 870	*7,0*	1 650	14 220	*7,4*
Alle Wirtschaftsbereiche										
1950 ...	.	.	97 170	*100*	10 080	87 090	*100*	12 610	74 480	*100*
1954 ...	.	.	156 950	*100*	13 580	143 370	*100*	23 120	120 250	*100*
1955 ...	.	.	179 060	*100*	14 760	164 300	*100*	26 020	138 280	*100*
1956 ...	.	.	197 060	*100*	16 550	180 510	*100*	27 770	152 740	*100*
1957 ...	.	.	214 200	*100*	18 320	195 880	*100*	29 520	166 360	*100*
1958 ...	.	.	228 810	*100*	19 860	208 950	*100*	31 140	177 810	*100*
1959[5]) ..	.	.	248 420	*100*	20 790	227 630	*100*	34 930	192 700	*100*

* Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

[1]) Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — [2]) Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, ab 1954 auch einschl. der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — [3]) Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — [4]) Die vH-Zahlen beziehen sich auf die jeweilige Spaltensumme. — [5]) Vorläufiges Ergebnis.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt*)

a) In jeweiligen Preisen

Mill. DM

Wirtschaftsbereich	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])	1960[2])
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 130	13 730	14 520	14 950	15 590	16 500	17 140	17 400
Landwirtschaft (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	9 120	12 210	12 660	13 280	13 710	14 710	15 550	...
Forst- und Jagdwirtschaft	920	1 390	1 730	1 530	1 740	1 640	1 450	...
Fischerei	90	130	130	140	140	150	140	...
Bergbau und Energiewirtschaft	5 400	9 230	9 950	11 330	12 060	12 370	12 580	
Bergbau	3 800	6 310	6 630	7 530	8 180	8 100	7 820	
Energiewirtschaft	1 600	2 920	3 320	3 800	3 880	4 270	4 760	
Verarbeitendes Gewerbe	37 180	63 750	74 220	81 340	88 460	94 060	102 470	
Metallerzeugung und -bearbeitung	2 470	5 240	6 760	7 820	7 840	7 520	8 320	
Stahl-, Maschinen-, Schiff- und Fahrzeugbau	5 480	11 150	12 990	14 620	16 300	17 980	19 200	
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Metallwarengewerbe, Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	4 830	9 790	11 680	13 190	14 890	16 300	17 530	
Chemische Industrie und verwandtes Gewerbe	3 910	7 580	8 720	9 230	10 460	11 060	13 190	147 500
Steine und Erden, keramische und Glasindustrie	2 000	3 590	4 170	4 480	4 660	4 910	5 530	
Holzbe- und -verarbeitung, Papiererzeugung und -verarbeitung, Druckerei	4 280	6 630	7 600	8 560	9 290	10 050	10 850	
Textilgewerbe	3 660	4 800	5 330	5 800	6 420	6 360	6 730	
Bekleidungsgewerbe (einschl. Ledererzeugung und -verarbeitung)	2 430	3 620	3 900	4 300	4 820	5 040	5 060	
Nahrungs- und Genußmittelherstellung	8 120	11 350	13 070	13 340	13 780	14 840	16 060	
Baugewerbe	5 430	9 020	11 110	12 240	12 750	13 760	16 250	
Handel	13 010	20 710	23 670	26 270	29 440	31 350	34 150	
Großhandel und Handelsvermittlung	7 950	12 090	13 780	15 080	16 740	17 560	19 730	
Einzelhandel	5 060	8 620	9 890	11 190	12 700	13 790	14 420	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 070	10 230	11 990	13 130	14 180	15 250	16 690	
Eisenbahnen	3 190	4 320	4 680	4 920	5 090	5 510	5 900	56 100
Schiffahrt	590	990	1 480	1 750	2 030	2 030	2 160	
Übriger Verkehr (einschl. Spedition und Lagerei)	1 470	2 220	2 830	3 260	3 690	4 050	4 670	
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	1 820	2 700	3 000	3 200	3 370	3 660	3 960	
Banken und Versicherungsgewerbe	2 400	4 470	5 110	5 870	6 590	7 230	8 370	
Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen)	2 850	3 630	3 950	4 550	5 050	5 560	6 120	
Staat (einschl. Gemeinden und Sozialversicherung)	7 640	11 850	12 980	14 540	16 070	17 390	18 070	
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)	6 060	10 330	11 560	12 840	14 010	15 340	16 580	54 800
Erziehung, Wissenschaft und Kultur	90	180	190	220	250	270	280	
Gesundheitspflege und Hygiene	1 160	1 870	2 100	2 330	2 640	3 030	3 340	
Hotels und Gaststätten	1 500	2 410	2 700	3 000	3 340	3 570	3 840	
Häusliche Dienste	890	1 350	1 460	1 540	1 590	1 660	1 750	
Übrige Dienstleistungen	2 420	4 520	5 110	5 750	6 190	6 810	7 370	
Bruttoinlandsprodukt	97 170	156 950	179 060	197 060	214 200	228 810	248 420	275 800
darunter Handwerk	.	.	17 830	19 340	20 700	22 850	25 710	29 000

Fußnoten vgl. Seite 548.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt*)

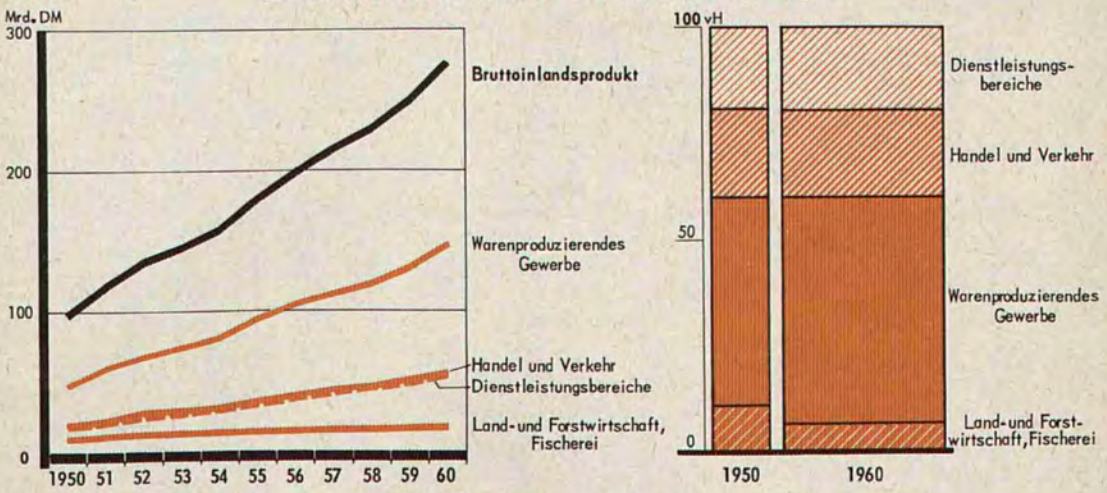
b) In Preisen von 1954

Mill. DM

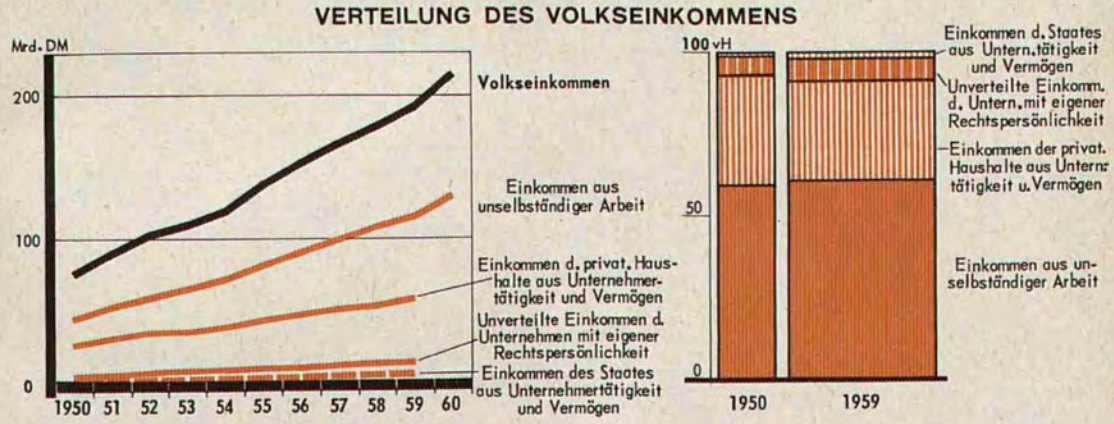
Wirtschaftsbereich	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])	1960[2])	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11 760	13 730	13 550	13 380	13 780	14 510	14 920	15 800	
Landwirtschaft (einschl. Gartenbau und Tierzucht)	10 090	12 210	11 850	11 920	12 190	12 910	13 250	...	
Forst- und Jagdwirtschaft	1 560	1 390	1 550	1 330	1 460	1 470	1 540	...	
Fischerei	110	130	150	130	130	130	130	...	
Bergbau und Energiewirtschaft	7 620	9 230	10 210	11 190	11 390	11 110	11 200		
Bergbau	5 540	6 310	6 890	7 400	7 450	7 020	6 820		
Energiewirtschaft	2 080	2 920	3 320	3 790	3 940	4 090	4 380		
Verarbeitendes Gewerbe	39 820	63 750	73 960	79 270	84 360	87 550	94 420		
Metallerzeugung und -bearbeitung	4 090	5 240	6 290	6 890	7 200	6 500	6 650		
Stahl-, Maschinen-, Schiff- und Fahrzeugbau	6 310	11 150	14 070	15 120	15 930	17 060	18 420		
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Metallwarengewerbe, Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	5 640	9 790	11 870	12 720	13 550	14 580	15 900		
Chemische Industrie und verwandtes Gewerbe	4 080	7 580	8 760	9 570	10 650	11 630	13 950		129 000
Steine und Erden, keramische und Glasindustrie	2 200	3 590	4 100	4 290	4 360	4 540	5 000		
Holzbe- und -verarbeitung, Papiererzeugung und -verarbeitung, Druckerei	4 540	6 630	7 240	7 740	8 150	8 510	9 120		
Textilgewerbe	2 950	4 800	5 290	5 550	5 750	5 520	5 890		
Bekleidungsgewerbe (einschl. Ledererzeugung und -verarbeitung)	2 380	3 620	3 920	4 200	4 450	4 310	4 340		
Nahrungs- und Genußmittelherstellung	7 630	11 350	12 420	13 190	14 320	14 900	15 150		
Baugewerbe	6 030	9 020	10 500	11 060	10 970	11 320	12 600		
Handel	15 890	20 710	22 910	25 230	26 870	27 850	30 200		
Großhandel und Handelsvermittlung	9 990	12 090	13 450	14 750	15 580	16 170	17 740		
Einzelhandel	5 900	8 620	9 460	10 480	11 290	11 680	12 460		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 360	10 230	11 720	12 820	13 450	13 380	14 340		
Eisenbahnen	3 880	4 320	4 740	5 120	5 170	4 730	4 960		48 000
Schiffahrt	760	990	1 350	1 510	1 700	1 730	1 770		
Übriger Verkehr (einschl. Spedition und Lagerei)	1 730	2 220	2 710	3 020	3 230	3 320	3 710		
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	1 990	2 700	2 920	3 170	3 350	3 600	3 900		
Banken und Versicherungsgewerbe	2 890	4 470	4 810	5 150	5 440	5 670	6 170		
Wohnungsvermietung (einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen)	2 810	3 630	3 940	4 280	4 680	4 990	5 320		
Staat (einschl. Gemeinden und Sozialversicherung)	10 050	11 850	12 500	12 910	13 770	14 160	14 590		
Sonstige Dienstleistungen (ohne staatliche Dienstleistungen)	7 840	10 330	11 050	11 740	12 350	12 640	13 200		41 000
Erziehung, Wissenschaft und Kultur	130	180	190	200	210	220	220		
Gesundheitspflege und Hygiene	1 530	1 870	1 990	2 080	2 260	2 340	2 500		
Hotels und Gaststätten	1 740	2 410	2 590	2 810	3 090	3 170	3 300		
Häusliche Dienste	1 220	1 350	1 360	1 360	1 340	1 320	1 290		
Übrige Dienstleistungen	3 220	4 520	4 920	5 290	5 450	5 590	5 890		
Bruttoinlandsprodukt	113 070	156 950	175 150	187 030	197 060	203 180	216 960	233 800	
darunter Handwerk	.	.	17 400	18 320	18 780	19 910	21 780	23 600	
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (1950 = 100)	*100*	*126*	*136*	*141*	*145*	*149*	*157*	*166*	

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Erstes vorläufiges Ergebnis.

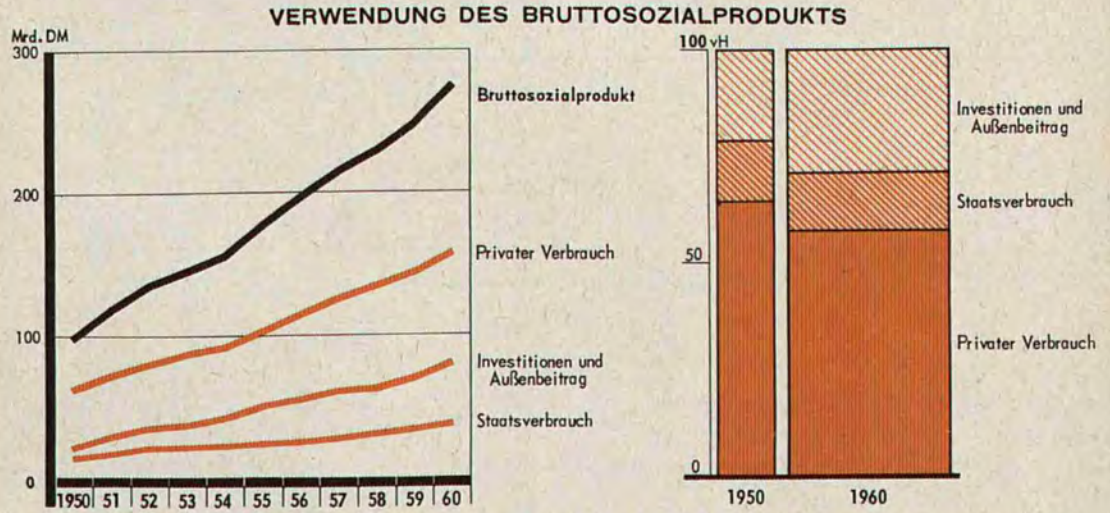
ENTSTEHUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS



VERTEILUNG DES VOLKSEINKOMMENS



VERWENDUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS



Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

STAT. BUNDESAMT 1211

6. Verteilung des Volkseinkommens

Jahr	Volkseinkommen	Einkommen der privaten Haushalte[1]) aus Erwerbstätigkeit und Vermögen			Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit[2])		Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen[3])	abzüglich Zinsen auf öffentliche Schulden
		insgesamt	Einkommen aus unselbständiger Arbeit[3])	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen[4])	vor der Besteuerung	darunter Direkte Steuern[4])		
				Mill. DM				
				Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)				
1950	74 510	69 350	44 070	25 280	4 280	2 810	1 310	430
1951	90 300	84 430	53 420	31 010	4 690	3 580	1 750	570
1952	102 820	94 330	59 570	34 760	6 730	4 170	2 400	640
1953	110 610	101 260	65 770	35 490	7 440	4 750	2 640	730
1954	119 700	110 000	71 860	38 140	7 640	5 120	3 140	1 080
1955	137 520	125 630	81 940	43 690	9 100	5 220	3 940	1 150
1956	152 080	139 330	91 810	47 520	9 820	6 000	4 190	1 260
1957	165 760	151 230	100 480	50 750	10 980	6 860	4 820	1 270
1958	177 500	161 890	109 000	52 890	11 900	7 210	5 100	1 390
1959[7])	192 180	175 720	116 780	58 940	12 660	7 490	5 300	1 500
1960[8])	214 700	...	130 900	...	...	...	...	...
				Bundesgebiet ohne Berlin				
1960[8])	218 600	...	133 500	...	...	...	...	...
				vH des Volkseinkommens				
				Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)				
1950	*100*	*93,1*	*59,1*	*33,9*	*5,7*	*3,8*	*1,8*	*0,6*
1951	*100*	*93,5*	*59,2*	*34,3*	*5,2*	*4,0*	*1,9*	*0,6*
1952	*100*	*91,7*	*57,9*	*33,8*	*6,5*	*4,1*	*2,3*	*0,6*
1953	*100*	*91,5*	*59,5*	*32,1*	*6,7*	*4,3*	*2,4*	*0,7*
1954	*100*	*91,9*	*60,0*	*31,9*	*6,4*	*4,3*	*2,6*	*0,9*
1955	*100*	*91,4*	*59,6*	*31,8*	*6,6*	*3,8*	*2,9*	*0,8*
1956	*100*	*91,6*	*60,4*	*31,2*	*6,5*	*3,9*	*2,8*	*0,8*
1957	*100*	*91,2*	*60,6*	*30,6*	*6,6*	*4,1*	*2,9*	*0,8*
1958	*100*	*91,2*	*61,4*	*29,8*	*6,7*	*4,1*	*2,9*	*0,8*
1959[7])	*100*	*91,4*	*60,8*	*30,7*	*6,6*	*3,9*	*2,8*	*0,8*
1960[8])	*100*	...	*61,0*	...	...	...	...	...
				Bundesgebiet ohne Berlin				
1960[8])	*100*	...	*61,1*	...	...	...	...	...

[1]) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — [2]) Erläuterungen vgl. Tabelle 2. — [3]) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — [4]) Einschl. der unverteilten Gewinne der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — [5]) Einschl. der Differenz zwischen tatsächlichen Pensionsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds von Bundesbahn, Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen. — [6]) Vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — [7]) Vorläufiges Ergebnis. — [8]) Erstes vorläufiges Ergebnis.

7. Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit[1])	Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung[2])	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Abzüge für dir. Steuern[3]) u. Arbeitnehmerbeiträge zu öff. Einrichtg. d. soz. Sicherung[4])	Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		
			insgesamt (Sp. 1 - Sp. 2)	monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer		insgesamt (Sp. 3 - Sp. 5)	monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	Anteil an der Bruttolohn- und -gehaltsumme
	Mill. DM			DM	Mill. DM		DM	vH
	1	2	3	4	5	6	7	8
					Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)			
1950	44 070	4 260	39 810	*243*	5 030	34 780	*212*	*87,4*
1954	71 860	6 910	64 950	*339*	9 080	55 870	*292*	*86,0*
1955	81 940	8 000	73 940	*366*	10 490	63 450	*314*	*85,8*
1956	91 810	8 940	82 870	*395*	12 030	70 840	*338*	*85,5*
1957	100 480	10 780	89 700	*415*	12 700	77 000	*356*	*85,8*
1958	109 000	12 250	96 750	*442*	14 500	82 250	*376*	*85,0*
1959[5])	116 780	13 050	103 730	*465*	15 300	88 430	*396*	*85,3*
1960[6])	130 900	14 300	116 600	*508*	18 500	98 100	*428*	*84,1*
					Bundesgebiet ohne Berlin			
1960[6])	133 500	14 600	118 900	*509*	18 800	100 100	*429*	*84,2*

[1]) Erläuterungen vgl. Tabelle 2. — [2]) Einschl. Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Zusatzversorgungsanstalten, unterstellter Einzahlungen in fiktive Beamtenpensionsfonds und Aufwendungen der Arbeitgeber auf Grund des Kindergeldgesetzes zugunsten von Arbeitnehmern; Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sind nicht enthalten. — [3]) Lohnsteuer und Notopfer Berlin der Arbeitnehmer, diese Steuern jedoch ohne auf Pensionen und Renten entfallende Beträge. — [4]) Einschl. Arbeitnehmerbeiträge zu öffentlichen Zusatzversorgungsanstalten. — [5]) Vorläufiges Ergebnis. — [6]) Erstes vorläufiges Ergebnis.

8. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)**)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit[2])	44 070	71 860	81 940	91 810	100 480	109 000	116 780
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen[3])	25 280	38 140	43 690	47 520	50 750	52 890	58 940
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	**69 350**	**110 000**	**125 630**	**139 330**	**151 230**	**161 890**	**175 720**
Empfangene laufende Übertragungen	12 100	18 540	20 820	23 250	28 200	31 690	32 440
Gesamteinkommen	**81 450**	**128 540**	**146 450**	**162 580**	**179 430**	**193 580**	**208 160**
abzügl. geleistete laufende Übertragungen[4])	13 630	23 660	26 340	29 490	32 900	35 990	39 790
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	**67 820**	**104 880**	**120 110**	**133 090**	**146 530**	**157 590**	**168 370**
abzügl. Privater Verbrauch	62 450	92 800	103 420	115 120	125 610	134 900	144 050
Ersparnis	**5 370**	**12 080**	**16 690**	**17 970**	**20 920**	**22 690**	**24 320**
dar. Ersparnis ohne nicht-entnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. sowie Privateinlagen u. dgl.[5])	2 060	6 870	7 110	7 280	11 130	12 920	14 410
abzügl. geleistete[6]) minus empfangene[7]) Vermögensübertragungen	+ 20	− 1 160	− 270	− 110	− 290	− 620	− 770
Finanzierungssaldo	**2 040**	**8 030**	**7 380**	**7 390**	**11 420**	**13 540**	**15 180**

*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — **) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. [1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Erläuterungen vgl. Tabelle 2. — [3]) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — [4]) Arbeitgeber- und Versichertenbeiträge zur Sozialversicherung einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, Lohnsteuer, Einkommensteuer, von privaten Haushalten gezahlte Vermögensteuer, laufende Lastenausgleichsabgaben, Kraftfahrzeugsteuer, Hundesteuer u. ä., ferner Übertragungen an die übrige Welt. — [5]) Vgl. Fußnote zur Tabelle auf S. 543. — [6]) Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsablösungsbeträge. — [7]) Hauptentschädigungen im Rahmen des Lastenausgleichs, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, Altsparerentschädigungen, Wiedergutmachungsleistungen (soweit Kapitalentschädigungen), Sparprämien u. ä.

9. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zur übrigen Volkswirtschaft und zur übrigen Welt*)

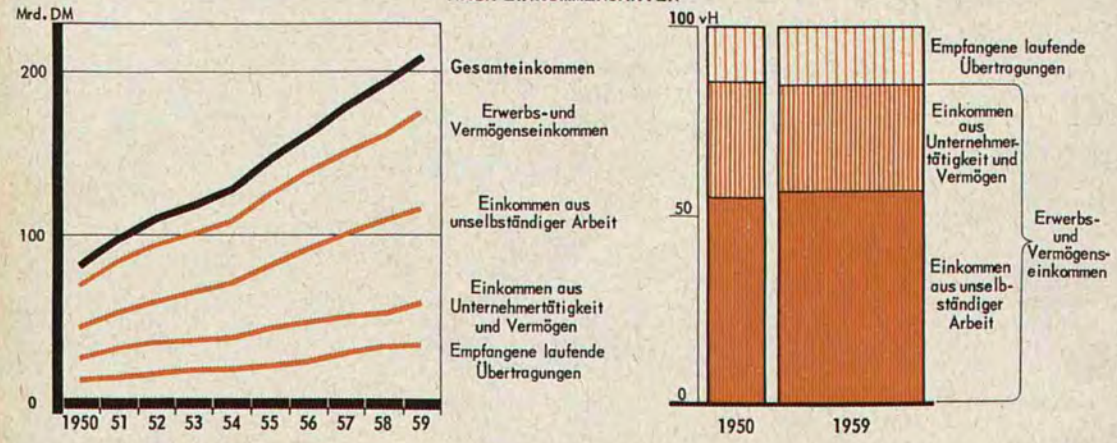
Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])
Einnahmen des Staates von anderen Sektoren und der übrigen Welt[2])	**36 210**	**61 720**	**67 390**	**73 770**	**81 680**	**88 670**	**98 220**
Verkäufe von Verwaltungsleistungen[3]) sowie von Land und gebrauchten Anlagen	1 910	2 930	3 240	3 580	3 990	4 480	4 940
Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen[4])	1 180	2 870	3 620	3 780	4 360	4 580	4 720
Empfangene Übertragungen[5])	29 870	53 140	58 980	65 610	71 930	77 180	85 570
Steuern[6])	20 460	37 390	41 200	45 750	48 450	50 590	56 890
Sozialversicherungsbeiträge[7])	8 420	13 580	15 700	17 580	21 200	24 220	25 770
Sonstige empfangene Übertragungen	990	2 170	2 080	2 280	2 280	2 370	2 910
Veränderung der Verbindlichkeiten[8])	+ 3 250	+ 2 780	+ 1 550	+ 800	+ 1 400	+ 2 430	+ 2 990
Ausgaben des Staates an andere Sektoren und die übrige Welt[9])	**36 210**	**61 720**	**67 390**	**73 770**	**81 680**	**88 670**	**98 220**
Käufe von Waren und Dienstleistungen (einschl. Käufe von Land und gebrauchten Anlagen)	10 420	17 080	19 100	20 110	21 220	24 350	28 550
für laufende Produktionszwecke[10])	8 310	13 150	14 090	14 460	15 290	17 760	20 640
für Investitionen[11])	2 110	3 930	5 010	5 650	5 930	6 590	7 910
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten[12]) u. Zinsen (Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen)	7 470	11 970	13 060	14 570	15 980	17 290	17 930
dar. Entgelte für die beim Staat Beschäftigten	7 040	10 890	11 910	13 310	14 710	15 900	16 400
Geleistete Übertragungen[5])	14 150	23 040	24 910	28 360	35 210	40 510	42 000
an Unternehmen[13])	1 050	920	1 080	1 700	2 770	3 860	3 020
an priv. Haush. u. priv. Organisat. ohne Erwerbscharakt.	12 050	19 710	21 200	23 550	28 500	32 390	33 480
an die übrige Welt	1 050	2 410	2 630	3 110	3 940	4 260	5 500
Veränderung der Forderungen[14])	+ 4 170	+ 9 630	+ 10 320	+ 10 730	+ 9 270	+ 6 520	+ 9 740

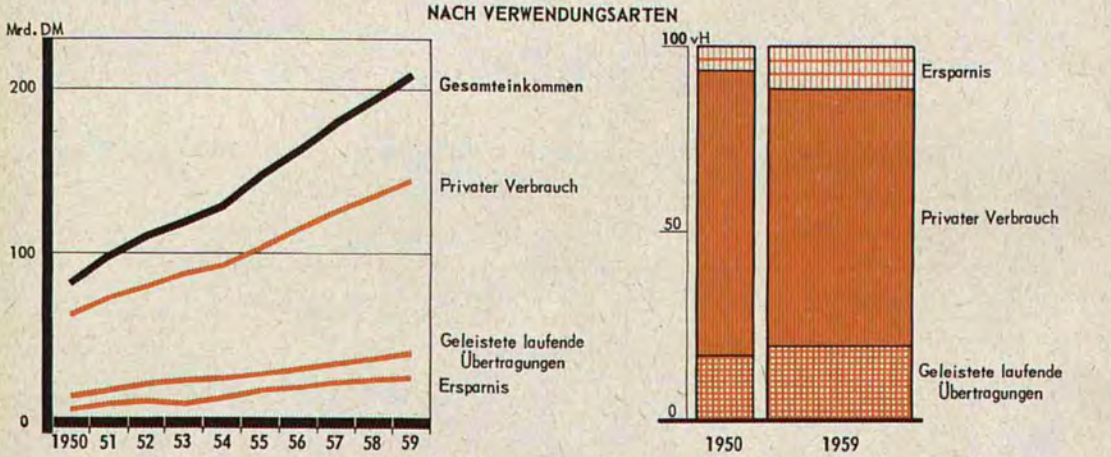
*) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). [1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Ohne Übertragungen und Kreditaufnahmen von anderen öffentl. Körperschaften des Staatssektors. — Im Prinzip dargestellt im Stadium der Entstehung von Forderungen und Verbindlichkeiten. — [3]) Gebühren und Entgelte. — [4]) Einnahmen aus öffentl. Unternehmen und Vermögen. — [5]) Laufende und Vermögensübertragungen. — [6]) Alle Steuern von inländischen Sektoren einschl. Bergarbeiterwohnungsbauabgabe und Einnahmen aus dem Preisausgleich. — [7]) Einschl. unterstellter Beiträge zu fiktiven Pensionskassen für Beamte. — [8]) Nach Abzug von Tilgungsausgaben (nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, einschl. einer »statistischen Differenz«). — [9]) Ohne Übertragungen und Darlehensgewährungen an andere öffentl. Körperschaften des Staatssektors (vgl. auch Anm. 2). — [10]) Käufe von Waren und Dienstleistungen für die Bereitstellung von Verwaltungsleistungen und die Durchführung von Investitionen in eigener Regie. Einbezogen sind ebenfalls indirekte Steuern und Unfallversicherungsbeiträge des Staates. — [11]) Käufe für Anlageinvestitionen von Unternehmen (ohne selbsterstellte Anlagen) sowie Käufe von Land und gebrauchten Anlagen. — [12]) Löhne und Gehälter sowie Arbeitgeberbeiträge zu öffentl. Einrichtungen der sozialen Sicherung einschl. unterstellter Beiträge an fiktive Pensionskassen für Beamte, ferner Sold und Verpflegung des Militärpersonals. — [13]) Einschl. der unverteilten Gewinne und sonstigen Einlagen der brutto im Haushalt verbuchten Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — [14]) Nach Abzug von Tilgungseinnahmen (vgl. Anm. 8).

EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE[1)]

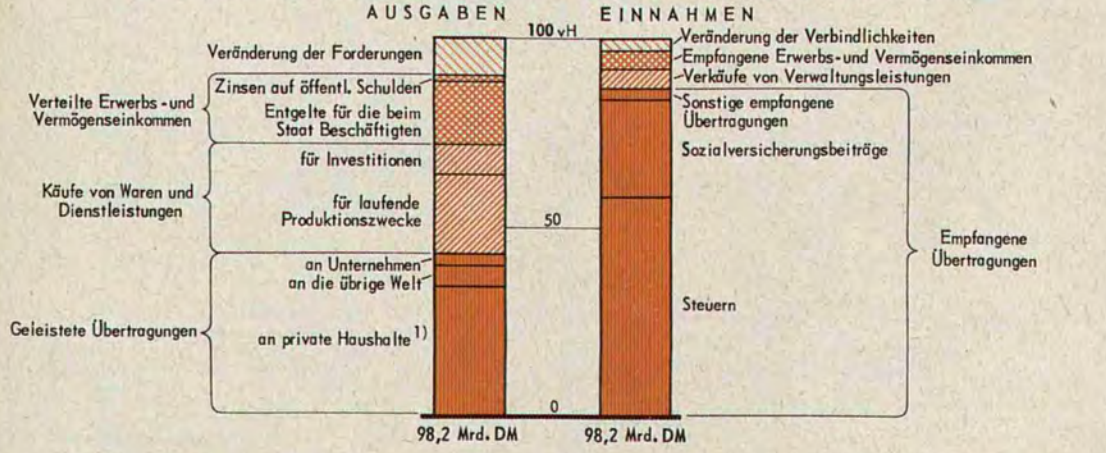
NACH EINKOMMENSARTEN



NACH VERWENDUNGSARTEN



WIRTSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN DES STAATES ZUR ÜBRIGEN VOLKSWIRTSCHAFT UND ZUR ÜBRIGEN WELT 1959



Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

10. Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin								Bundesgebiet ohne Berlin
	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1]	1960[2]	
In jeweiligen Preisen									
Mill. DM									
Privater Verbrauch	62 450	92 800	103 420	115 120	125 610	134 900	144 050	158 000	161 200
Staatsverbrauch	14 000	22 000	23 750	25 350	27 300	30 630	33 740	37 500	37 900
Laufende Käufe für zivile Zwecke	9 620	16 050	17 700	19 870	21 890	24 530	25 830	28 200	28 600
Verteidigungsaufwand[3]	4 380	5 950	6 050	5 480	5 410	6 100	7 910	9 300	9 300
Investitionen	21 920	36 310	46 950	49 320	51 960	54 130	61 650	72 700	74 300
Anlagen	18 250	32 900	40 950	45 000	46 650	50 300	57 100	66 500	67 900
Ausrüstungen	9 400	17 450	21 850	23 700	24 150	25 800	28 300	33 300	34 100
Bauten	8 850	15 450	19 100	21 300	22 500	24 500	28 800	33 200	33 800
Vorratsveränderung	+ 3 670	+ 3 410	+ 6 000	+ 4 320	+ 5 310	+ 3 830	+ 4 550	+ 6 200	+ 6 400
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 11)	− 1 170	+ 5 290	+ 4 180	+ 6 610	+ 8 730	+ 8 840	+ 8 460	+ 7 600	+ 7 300
Bruttosozialprodukt	97 200	156 400	178 300	196 400	213 600	228 500	247 900	275 800	280 700
vH des Bruttosozialprodukts									
Privater Verbrauch	*64,2*	*59,3*	*58,0*	*58,6*	*58,8*	*59,0*	*58,1*	*57,3*	*57,4*
Staatsverbrauch	*14,4*	*14,1*	*13,3*	*12,9*	*12,8*	*13,4*	*13,6*	*13,6*	*13,5*
Investitionen	*22,6*	*23,2*	*26,3*	*25,1*	*24,3*	*23,7*	*24,9*	*26,3*	*26,5*
Außenbeitrag	*− 1,2*	*3,4*	*2,4*	*3,4*	*4,1*	*3,9*	*3,4*	*2,8*	*2,6*
DM je Einwohner									
Privater Verbrauch	*1 331*	*1 905*	*2 102*	*2 312*	*2 489*	*2 639*	*2 784*	*3 020*	*3 020*
In Preisen von 1954									
Mill. DM									
Privater Verbrauch	69 180	92 800	101 500	110 500	117 130	122 610	129 550	139 500	142 300
Staatsverbrauch	17 460	22 000	22 880	23 150	24 140	26 110	28 570	30 400	...
Investitionen	25 450	36 310	45 450	46 200	47 250	48 300	54 000	61 200	...
Anlagen	21 550	32 900	39 600	42 100	42 200	44 720	49 710	55 500	...
Ausrüstungen	11 360	17 450	21 450	22 400	22 100	23 470	25 970	30 100	...
Bauten	10 190	15 450	18 150	19 700	20 100	21 250	23 740	25 400	...
Vorratsveränderung	+ 3 900	+ 3 410	+ 5 850	+ 4 100	+ 5 050	+ 3 580	+ 4 290	+ 5 700	...
Außenbeitrag (Aufteilung vgl. Tab. 11)	+ 1 010	+ 5 290	+ 4 570	+ 6 550	+ 7 980	+ 5 880	+ 4 380	+ 2 700	...
Bruttosozialprodukt	113 100	156 400	174 400	186 400	196 500	202 900	216 500	233 800	237 900
vH des Bruttosozialprodukts									
Privater Verbrauch	*61,2*	*59,3*	*58,2*	*59,3*	*59,6*	*60,4*	*59,8*	*59,7*	*59,8*
Staatsverbrauch	*15,4*	*14,1*	*13,1*	*12,4*	*12,3*	*12,9*	*13,2*	*13,0*	...
Investitionen	*22,5*	*23,2*	*26,1*	*24,8*	*24,0*	*23,8*	*25,0*	*26,2*	...
Außenbeitrag	*0,9*	*3,4*	*2,6*	*3,5*	*4,1*	*2,9*	*2,0*	*1,1*	...
DM je Einwohner									
Privater Verbrauch	*1 475*	*1 905*	*2 063*	*2 219*	*2 321*	*2 398*	*2 504*	*2 666*	*2 667*

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Erstes vorläufiges Ergebnis. — [3]) Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten.

11. Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland, Berlin (West), der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1954	1955	1956	1957	1958[1])	1959[1])	1960[2])
In jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	**11 880**	**31 766**	**37 391**	**44 705**	**53 113**	**55 289**	**61 841**	**70 510**
Waren								
in das Ausland	8 270	22 372	25 994	31 131	36 838	37 569	42 430	49 810
nach Berlin (West)	2 272	4 133	4 809	5 332	5 918	6 199	7 244	7 400
in die sowjet. Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin	334	409	503	601	753	764	1 012	860
Dienstleistungen								
in das Ausland	930	4 594	5 782	7 267	9 169	10 309	10 632	11 830
nach Berlin (West)	64	202	245	300	367	384	442	520
in die sowjet. Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin	10	56	58	74	68	64	81	90
Einfuhr	**13 055**	**26 477**	**33 208**	**38 092**	**44 393**	**46 447**	**53 384**	**63 160**
Waren								
aus dem Ausland	10 348	18 571	22 796	25 629	29 703	30 575	34 881	41 840
aus Berlin (West)	1 066	2 766	3 504	4 142	4 580	4 894	5 900	7 050
aus der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	429	331	469	530	678	697	776	1 020
Dienstleistungen								
aus dem Ausland	1 101	4 590	6 173	7 491	9 069	9 874	11 396	12 780
aus Berlin (West)	101	206	233	266	323	357	373	390
aus der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	10	13	33	34	40	50	58	80
Saldo (Außenbeitrag)	**− 1 175**	**+ 5 289**	**+ 4 183**	**+ 6 613**	**+ 8 720**	**+ 8 842**	**+ 8 457**	**+ 7 350**
der Warenumsätze								
mit dem Ausland	− 2 078	+ 3 801	+ 3 198	+ 5 502	+ 7 135	+ 6 994	+ 7 549	+ 7 970
mit Berlin (West)	+ 1 206	+ 1 367	+ 1 305	+ 1 190	+ 1 338	+ 1 305	+ 1 344	+ 350
mit der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	− 95	+ 78	+ 34	+ 71	+ 75	+ 67	+ 236	− 160
der Dienstleistungsumsätze								
mit dem Ausland	− 171	+ 4	− 391	− 224	+ 100	+ 435	− 764	− 950
mit Berlin (West)	− 37	− 4	+ 12	+ 34	+ 44	+ 27	+ 69	+ 130
mit der sowjet. Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin	+ 0	+ 43	+ 25	+ 40	+ 28	+ 14	+ 23	+ 10
In Preisen von 1954								
Ausfuhr	**14 310**	**31 766**	**37 130**	**43 162**	**50 087**	**52 345**	**59 497**	**67 120**
Waren	13 173	26 914	31 217	35 939	41 255	42 724	49 643	56 290
Dienstleistungen	1 137	4 852	5 913	7 223	8 832	9 621	9 854	10 830
Einfuhr	**13 296**	**26 477**	**32 565**	**36 617**	**42 107**	**46 463**	**55 114**	**64 940**
Waren	12 001	21 668	26 273	29 194	33 328	36 965	44 194	52 880
Dienstleistungen	1 295	4 809	6 292	7 423	8 779	9 498	10 920	12 060
Saldo (Außenbeitrag)	**+ 1 014**	**+ 5 289**	**+ 4 565**	**+ 6 545**	**+ 7 980**	**+ 5 882**	**+ 4 383**	**+ 2 180**
der Warenumsätze	+ 1 172	+ 5 246	+ 4 944	+ 6 745	+ 7 927	+ 5 759	+ 5 449	+ 3 410
der Dienstleistungsumsätze	− 158	+ 43	− 379	− 200	+ 53	+ 123	− 1 066	− 1 230

*) Zum »Ausland« rechnet bis 1959 auch das Saarland.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Erstes vorläufiges Ergebnis.

XXIV. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—). Unter den **»Übertragungen«** sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (—). Die **Kapitalbilanz** enthält die privaten und staatlichen kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen. In der Regel werden diese Kapitalbewegungen in Form von **Bestandsveränderungen** der verschiedenen Arten von Ansprüchen oder Verbindlichkeiten nachgewiesen, im Ausnahmefall wird darüber hinaus gezeigt, wie sich die Bestandsveränderungen aus Zu- und Abnahmen ergeben haben. (In den stärker zusammenfassenden Tabellen des internationalen Teils werden **Salden** gebracht; dabei handelt es sich um Differenzen zwischen der Bestandsveränderung bestimmter Forderungen einerseits und der Bestandsveränderung von Verbindlichkeiten entsprechender Art andererseits.) Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz + Saldo der Übertragungen
= Saldo der Kapitalbilanz (+ ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Bereits im vergangenen Jahr wurde eine von früheren Jahren etwas abweichende Form der Darstellung gewählt, um das Verständnis der Zahlungsbilanz und ihrer einzelnen Teile zu erleichtern. Die Neuerungen betreffen vor allem die Kapitalbilanz. Dort werden jetzt **alle** Veränderungen — d. h. Zu- und Abnahmen bzw. positive und negative Bestandsveränderungen — von **Verbindlichkeiten** auf der linken und **alle** Veränderungen von **Ansprüchen** auf der rechten Seite dargestellt. Bei dieser Anordnung läßt sich u. a. leichter zeigen, wie sich der gesamte Bestand an Ansprüchen einerseits und der gesamte Bestand an Verbindlichkeiten andererseits geändert haben; die gewählte Form der Trennung nach Ansprüchen und Verbindlichkeiten entspricht der in den Bilanzen der Unternehmen. Das Aussehen der Kapitalbilanz ist außerdem durch die Anwendung der im vorigen Absatz gegebenen Vorzeichenregeln beeinflußt worden, und zwar vor allem überall dort, wo ihre beiden Seiten untereinander stehen. Im Gegensatz zu früher wird jetzt auch in dem letztgenannten Fall das Vorzeichen eines bestimmten Postens nicht durch die Tatsache beeinflußt, ob er als Debet- oder Kreditposten der Kapitalbilanz anzusehen ist. Entscheidend ist allein, ob es sich um eine Bestandserhöhung oder -verminderung handelt; gestiegene Ansprüche z. B. werden in der neuen Form ebenso durch ein Pluszeichen ausgedrückt wie gestiegene Verbindlichkeiten (während früher größer gewordene Ansprüche durch ein Minuszeichen und gewachsene Verbindlichkeiten durch ein Pluszeichen veranschaulicht wurden).

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den privaten langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf Seite 391 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind dementsprechend alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«).

Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen Bargeld, Guthaben, Wechsel und andere Forderungen bis zu einem Jahr Laufzeit. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Bei den kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten werden nicht die Ein- und Ausgänge brutto, sondern nur die Bestandsveränderungen im Lauf der Periode (netto) wiedergegeben, da sie sich genauer erfassen lassen und außenwirtschaftlich auch wichtiger sind als die Brutto-Zahlen. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigbetrieben. Die Ein- und Ausgänge werden hier in den Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland jeweils getrennt (brutto) nachgewiesen.

Der staatliche Bereich umfaßt Bund (einschl. Bundesbank), Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung, den Lastenausgleichsfonds und das ERP-Sondervermögen. **Zum privaten Bereich** rechnen außer den privaten Haushalten sämtliche Unternehmen, und zwar auch diejenigen im öffentlichen Besitz wie etwa die Bundesbahn und Bundespost. (In den »Internationalen Übersichten« — S. 148* bis 153* — werden die Kapitalbewegungen sämtlicher Banken mit denen des Staates zusammengefaßt.)

Bei der regionalen Gliederung muß im Grundsatz jeder Vorgang dem Land zugerechnet werden, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Einfuhren werden also bei den Ländern des Europäischen Währungsabkommens (EWA) nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware etwa aus einem Dollarland stammt. — Die Deviseneinn- und -ausgänge unter den kurzfristigen Ansprüchen können jedoch statistisch nicht nach den Ländern der Transaktionspartner, d. h. nach den Ländern der Zahlenden bzw. der Zahlungsempfänger erfaßt werden, sondern nur nach den Ländern der Schuldner (Aussteller) der Zahlungsmittel. Der Eingang von englischen Pfunden aus einem dritten Land wird als Zunahme der Pfundbestände erfaßt, d. h. als Zunahme der kurzfristigen Ansprüche gegen Großbritannien und nicht als Eingang kurzfristiger Ansprüche aus dem dritten Land. In diesem Fall weicht also die regionale Gliederung nach dem Schuldnerland von derjenigen nach dem Land des Transaktionspartners ab. Soweit derartige Abweichungen bekannt sind, werden entsprechende »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« für die kurzfristigen Ansprüche vorgenommen. Bei den Verbindlichkeiten ergibt sich die Notwendigkeit zu Berichtigungen der regionalen Zuordnung, wenn DM-Guthaben des Auslandes den Eigentümer wechseln, wenn also z. B. ein DM-Guthaben von einem EWA-Land in eines der Sonstigen Länder verkauft wird. In diesem Fall weisen die DM-Verbindlichkeiten der deutschen Banken gegenüber den EWA-Ländern einen Rückgang, gegenüber den Sonstigen Ländern dagegen einen Zugang aus, obwohl keine Transaktionen zwischen In- und Ausländern stattgefunden haben. Die eingetretenen Veränderungen werden deshalb beide storniert.

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1956	1957	1958	1959	1960	1956	1957	1958	1959	1960
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)	Ausfuhr bzw. Einnahmen					Einfuhr bzw. Ausgaben				
Warenverkehr[1]) (fob-Werte)	31 805	37 602	38 134	42 911	50 386	26 074	30 206	30 629	35 159	41 786
Reiseverkehr	1 553	1 864	1 898	1 896	2 020	1 079	1 381	2 053	2 399	2 852
Seefrachten[2])	1 441	1 771	1 608	1 645	1 779	2 251	2 560	1 908	1 928	2 408
Binnenschiffsfrachten	32	34	32	36	32	155	184	194	222	231
Eisenbahnfrachten (Durchfuhr)	155	163	152	143	151	—	—	—	—	—
Sonstige Frachten	189	220	203	209	258	24	35	28	39	49
Personenbeförderung	153	203	275	325	437	117	134	153	181	204
Hafendienste[4])	601	635	588	600	523	702	895	949	982	1 016
Sonstige Transportleistungen	25	32	49	57	55	54	83	114	108	105
Schiffsreparaturen	141	140	110	102	121	—	—	—	—	—
Versicherungen[5])	153	182	211	243	280	213	234	311	383	398
Provisionen, Werbungs- und Messekosten	167	168	171	160	181	917	1 048	1 085	1 112	1 265
Lizenzen und Patente	95	112	142	169	179	387	415	487	535	643
Kapitalerträge	295	409	424	613	845	731	804	1 048	1 645	1 665
Arbeitsentgelte	149	182	175	107	119	317	389	485	575	644
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	153	236	215	236	297	93	162	192	234	287
Regierungsausgaben	—	—	—	—	—	200	291	388	483	573
Verschiedene Dienstleistungen	394	399	377	377	654	422	678	727	788	781
Leistungen für die alliierten Streitkräfte[6])	1 757	2 660	3 877	4 121	4 294	—	—	—	—	—
Summe	**39 258**	**47 012**	**48 641**	**53 950**	**62 611**	**33 736**	**39 499**	**40 761**	**46 773**	**54 907**
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)	**+ 5 522**	**+ 7 513**	**+ 7 880**	**+ 7 177**	**+ 7 704**	—	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)	Übertragungen aus dem Ausland					Übertragungen an das Ausland				
Private Übertragungen[7])	58	51	50	42	80	265	251	245	289	393
Staatliche Übertragungen										
Amerikanische Hilfe	127	70	75	79	100	9	0	—	—	—
Wiedergutmachung[8])	—	—	—	—	—	1 011	1 498	1 461	1 566	2 137
Sonstige Übertragungen	6	10	8	2	1	11	29	76	904	327
Summe	**191**	**131**	**133**	**123**	**181**	**1 296**	**1 778**	**1 782**	**2 759**	**2 857**
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (—)	**— 1 105**	**— 1 647**	**— 1 649**	**— 2 636**	**— 2 676**	—	—	—	—	—
Kapitalbilanz	Veränderung der Verbindlichkeiten					Veränderung der Ansprüche				
Privates Kapital[9])										
Langfristig										
Zunahme	1 399	2 036	2 412	3 501	5 435	422	869	1 350	2 760	2 605
Abnahme	944	1 126	1 788	2 631	3 025	97	92	210	785	1 181
Bestandsveränderung	+ 455	+ 910	+ 624	+ 870	+ 2 410	+ 325	+ 777	+ 1 140	+ 1 975	+ 1 424
Kurzfristig										
Bestandsveränderung	+ 1 103	+ 637	— 90	+ 228	+ 1 872	+ 209	+ 640	+ 647	+ 1 432	— 1 019
Staatliches Kapital										
Langfristig										
Zunahme	—	—	—	—	—	333	318	883	1 352	1 183
Abnahme	426[10])	541[10])	502[10])	1 420[10])	314[10])	—	—	26	—	57
Bestandsveränderung	— 426	— 541	— 502	— 1 420	— 314	+ 333	+ 318	+ 857	+ 1 352	+ 1 126
Kurzfristig										
gegen IMF und IBRD Bestandsveränderung	+ 8	+ 5	+ 56	— 43	— 16	—	+ 735	+ 515	+ 139	+ 95
Andere[11]) Bestandsveränderung	+ 38	+ 514	— 375	+ 14	+ 365	+ 2 864	+ 2 218	+ 1 721	— 1 195	+ 7 613
Währungsgold Bestandsveränderung	—	—	—	—	—	+ 2 413	+ 4 399	+ 411	— 8	+ 1 402
Veränderung der Verbindlichkeiten bzw. der Ansprüche insg.	**+ 1 178**	**+ 1 525**	**— 287**	**— 351**	**+ 4 317**	**+ 6 144**	**+ 9 087**	**+ 5 291**	**+ 3 695**	**+ 10 641**
Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens	—	—	—	—	—	**+ 4 966**	**+ 7 562**	**+ 5 578**	**+ 4 046**	**+ 6 324**
Ungeklärte Beträge[9])	—	—	—	—	—	**— 549**	**— 1 696**	**+ 653**	**+ 495**	**— 1 296**

Fußnoten vgl. S. 558.

2. Zahlungsbilanz 1959 nach Währungsräumen*)**)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Alle Länder	EWA-Länder	Dollar-Länder	Übrige Länder	Alle Länder	EWA-Länder	Dollar-Länder	Übrige Länder
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr[1]) (fob-Werte)	42 911	29 966	6 469	6 476	35 159	24 203	7 164	3 792
Reiseverkehr[2])	1 896	1 072	752	72	2 399	2 104	216	79
Seefrachten[3])	1 645	1 010	438	197	1 928	1 335	371	222
Binnenschiffsfrachten	36	32	2	2	222	215	—	7
Bundesbahn	304	284	0	20	124	113	—	11
Hafendienste[4])	587	423	75	89	922	529	288	105
Schiffsreparaturen	102	79	6	17	—	—	—	—
Sonstige Transportleistungen	443	199	179	65	264	174	77	13
Versicherungen[4])	243	150	75	18	383	263	101	19
Provisionen, Werbungs- und Messekosten	160	112	31	17	1 112	721	204	187
Lizenzen und Patente	169	100	38	31	535	309	223	3
Kapitalerträge	613	286	298	29	1 645	1 007	620	18
Arbeitsentgelte	107	79	21	7	575	359	157	59
Verschiedene Dienstleistungen	613	448	88	77	1 505	903	457	145
Leistungen für die alliierten Streitkräfte[4])	4 121	792	3 329	—	—	—	—	—
Summe	**53 950**	**35 032**	**11 801**	**7 117**	**46 773**	**32 235**	**9 878**	**4 660**
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)	**+ 7 177**	**+ 2 797**	**+ 1 923**	**+ 2 457**	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)	Übertragungen aus dem Ausland				Übertragungen an das Ausland			
Private Übertragungen[5])	42	17	24	1	289	173	79	37
Staatliche Übertragungen								
Amerikanische Hilfe	79	—	79	—	—	—	—	—
Wiedergutmachung[6])	—	—	—	—	1 566	467	451	648
Sonstige Übertragungen	2	1	1	—	904	895	7	2
Summe	**123**	**18**	**104**	**1**	**2 759**	**1 535**	**537**	**687**
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (—)	**— 2 636**	**— 1 517**	**— 433**	**— 686**	—	—	—	—
Kapitalbilanz	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Privates Kapital[7])								
Langfristig								
Zunahme	3 501	2 585	833	83	2 760	1 856	731	173
Abnahme	2 631	2 207	355	69	785	562	182	41
Bestandsveränderung	+ 870	+ 378	+ 478	+ 14	+ 1 975	+ 1 294	+ 549	+ 132
Kurzfristig								
Bestandsveränderung	+ 228	+ 326	— 156	+ 58	+ 1 432	+ 247	+ 1 268	— 83
Staatliches Kapital								
Langfristig								
Zunahme	—	—	—	—	1 352	740	562	50
Abnahme	1 420	503	917	—	—	—	—	—
Bestandsveränderung	— 1 420	— 503	— 917	—	+ 1 352	+ 740	+ 562	+ 50
Kurzfristig								
gegen IMF und IBRD								
Bestandsveränderung	— 43	—	— 43	—	+ 139	—	+ 139	—
Andere[11])								
Bestandsveränderung	+ 14	+ 88	— 91	+ 17	— 1 195	— 1 931	+ 759	— 23
Währungsgold								
Bestandsveränderung	—	—	—	—	— 8	+ 472	— 480	—
Berichtigung der regionalen Zuordnung des kurzfristigen Kapitals	—	— 118	+ 319	— 201	—	+ 512	— 1 785	+ 1 273
Veränderung der Verbindlichkeiten bzw. der Ansprüche insgesamt	**— 351**	**+ 171**	**— 410**	**— 112**	**+ 3 695**	**+ 1 334**	**+ 1 012**	**+ 1 349**
Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens	—	—	—	—	**+ 4 046**	**+ 1 163**	**+ 1 422**	**+ 1 461**
Ungeklärte Beträge[8])	—	—	—	—	**+ 495**	**+ 117**	**+ 68**	**+ 310**

Fußnoten vgl. Seite 558.

3. Zusammengefaßte Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)										
Warenverkehr[1]) (fob-Werte)										
Ausfuhr	14 577	16 894	18 735	22 521	26 481	31 805	37 602	38 134	42 911	50 386
Einfuhr	13 084	14 732	15 083	18 601	23 244	26 074	30 206	30 629	35 159	41 786
Ausfuhr-(+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)	+ 1 493	+ 2 162	+ 3 652	+ 3 920	+ 3 237	+ 5 731	+ 7 396	+ 7 505	+ 7 752	+ 8 600
Leistungen für die alliierten Streitkräfte										
Ausfuhr[2])	367	850	1 140	1 022	1 226	1 757	2 660	3 877	4 121	4 294
Dienstleistungen										
Ausfuhr	1 372	2 107	2 620	3 698	4 721	5 696	6 750	6 630	6 918	7 931
Einfuhr	2 467	2 784	3 287	4 664	6 302	7 662	9 293	10 132	11 614	13 121
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—)	— 1 095	— 677	— 667	— 966	— 1 581	— 1 966	— 2 543	— 3 502	— 4 696	— 5 190
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (—) insgesamt	+ 765	+ 2 335	+ 4 125	+ 3 976	+ 2 882	+ 5 522	+ 7 513	+ 7 880	+ 7 177	+ 7 704
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)										
Private Übertragungen[3])										
aus dem Ausland	47	52	50	90	64	58	51	50	42	80
an das Ausland	3	4	101	227	254	265	251	245	289	393
Staatliche Übertragungen										
aus dem Ausland	1 806	410	265	294	140	133	80	83	81	101
an das Ausland[4])	278	260	467	546	763	1 031	1 527	1 537	2 470	2 464
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (—)	+ 1 572	+ 198	— 253	— 389	— 813	— 1 105	— 1 647	— 1 649	— 2 636	— 2 676
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)										
Privates Kapital[5])										
Langfristige Verbindlichkeiten	.	+ 0	— 58	— 92	+ 148	+ 455	+ 910	+ 624	+ 870	+ 2 410
Langfristige Ansprüche	—	+ 15	+ 3	+ 172	+ 258	+ 325	+ 777	+ 1 140	+ 1 975	+ 1 424
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 250	+ 281	+ 448	+ 441	+ 287	+ 1 103	+ 637	— 90	+ 228	+ 1 872
Kurzfristige Ansprüche	+ 14	— 196	+ 53	+ 136	+ 168	+ 209	+ 640	+ 647	+ 1 432	— 1 019
Staatliches Kapital										
Langfristige Verbindlichkeiten[10])	— 199	— 183	— 358	— 264	— 271	— 426	— 541	— 502	— 1 420	— 314
Langfristige Ansprüche	— 50	+ 141	+ 11	+ 190	+ 29	+ 333	+ 318	+ 857	+ 1 352	+ 1 126
Kurzfristige Verbindlichkeiten	— 963	+ 12	— 291	+ 155	— 114	+ 46	+ 519	— 319	— 29	+ 349
Kurzfristige Ansprüche[11])	+ 959	+ 2 463	+ 2 458	+ 1 638	+ 662	+ 2 864	+ 2 953	+ 2 236	— 1 056	+ 7 708
Währungsgold	+ 116	+ 471	+ 780	+ 1 261	+ 1 234	+ 2 413	+ 4 399	+ 411	— 8	+ 1 402
Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens	+ 1 951	+ 2 784	+ 3 564	+ 3 157	+ 2 301	+ 4 966	+ 7 562	+ 5 578	+ 4 046	+ 6 324
Ungeklärte Beträge[6])	+ 386	— 251	+ 308	+ 430	— 232	— 549	— 1 696	+ 653	+ 495	— 1 296

Fußnoten zu den Tabellen 1 bis 3

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West), ab 6. 7. 1959 auch einschl. Saarland. Berechnungen der Deutschen Bundesbank jedoch wurde die Darstellung der Kapitalbewegungen und der ungeklärten Beträge hinsichtlich der Vorzeichen geändert. Vgl. dazu die Vorbemerkung auf Seite 555. In der Zahlungsbilanz 1959 nach Währungsräumen auf Seite 557 sind die Dienstleistungen noch entsprechend früheren Veröffentlichungen der Bundesbank abgegrenzt.

**) Dem Europäischen Währungsabkommen (EWA) sind die Länder beigetreten, die der Europäischen Zahlungsunion (EZU) bis zu ihrer Auflösung Ende 1958 angehörten. Das EWA schließt also ebenso wie die EZU auch die Länder ein, die zum Sterling- bzw. Francgebiet gehören, jedoch nicht Mitglieder der OEEC sind. Zu den Dollar-Ländern gehören die Länder, mit denen sich der Zahlungsverkehr in Dollar oder anderer frei konvertierbarer Währung abspielt. Die internationalen Organisationen sind bei den Ländern ihres Amtssitzes aufgeführt, die Weltbank und der Internationale Währungsfonds z. B. bei den Vereinigten Staaten.

[1]) Spezialhandel und Ein- und Ausfuhr von elektrischem Strom. Ab 1953 einschl. Transithandel. Ausfuhr ausschl. Schiffsbedarf, der in den Hafendiensten (Einnahmen) enthalten ist. Ab 1957 einschl. Einfuhren für Verteidigungszwecke. — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — Angaben für die Währungsräume: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern.

[2]) Regionale Gliederung abweichend vom allgemeinen Prinzip (vgl. Vorbemerkung) nach den Währungen, die eingenommen bzw. ausgegeben wurden.

[3]) Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Reedern in DM verdient wurden. — Die Frachtausgaben an ausländische Reeder bei der Wareneinfuhr wurden nach den gezahlten Währungen auf die einzelnen Währungsräume aufgeteilt.

[4]) Einnahmen einschl. der Lieferungen von Schiffsbedarf an ausländische Schiffe (vgl. Anm. 1).

[4]) Ausgaben hauptsächlich Versicherung der Wareneinfuhr (ohne die Prämien, die dabei von deutschen Versicherern — in DM — verdient wurden; vgl. auch Anm. 3).

[5]) Überwiegend Umtausch von US-$ in DM durch die amerikanischen Streitkräfte in der Bundesrepublik.

[6]) Übertragungen an das Ausland einschl. der Übertragungen an die Montanunion (Ausgleichsumlage, Zahlungen an den Garantiefonds und andere Fonds, jedoch keine Verwaltungskostenbeiträge, die in den »Verschiedenen Diensten« enthalten sind). Die Übertragungen an die Montanunion betrugen: 1953 = 93, 1954 = 154, 1955 = 173, 1956 = 157, 1957 = 119, 1958 = 59, 1959 = 47, 1960 = 56 Mill. DM.

[6]) Die unentgeltlichen Übertragungen im Rahmen des Wiedergutmachungsabkommens mit Israel betrugen: 1953 = 176, 1954 = 354, 1955 = 368, 1956 = 332, 1957 = 327, 1958 = 317, 1959 = 240, 1960 = 295 Mill. DM. Die übrigen Beträge betreffen die individuelle Wiedergutmachung.

[5]) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr vgl. Seite 391.

[10]) Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betrugen: 1953 = 270, 1954 = 225, 1955 = 265, 1956 = 326, 1957 = 382, 1958 = 436, 1959 = 1 311, 1960 = 293 Mill. DM. Die privaten Tilgungen unter dem Abkommen (die in den Bewegungen der privaten langfristigen Verbindlichkeiten enthalten sind) betrugen: 1953 = 59 1954 = 423 1955 = 252, 1956 = 126, 1957 = 147, 1958 = 86, 1959 = 163, 1960 = 117 Mill. DM.

[11]) Ab 1956 einschl. der Vorauszahlungen für Verteidigungseinfuhren.

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands

und

Sowjetsektor von Berlin

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Stand 1. 1. 1961

Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1: 3000000

0 50 100 km

Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin

Vorbemerkung

Dieser Abschnitt bringt in der Hauptsache ausgewählte Ergebnisse aus amtlichen statistischen Veröffentlichungen der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (im folgenden als „Sowjetische Besatzungszone" bezeichnet). Die Statistik der sowjetischen Besatzungszone arbeitet vielfach mit anderen Bezeichnungen und systematischen Gruppierungen als die der Bundesrepublik; in anderen Fällen stehen hinter gleichen Bezeichnungen andere Begriffe. Um dem Benutzer den Vergleich mit den Ergebnissen für das Bundesgebiet zu erleichtern, sind daher, soweit wie möglich, die in der sowjetischen Besatzungszone verwendeten Begriffsbestimmungen und Gruppierungen auf die in der Bundesrepublik gebräuchlichen umgestellt worden. Methodische Erläuterungen sowie Hinweise auf eingeschränkte Vergleichbarkeit sind in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

In einigen Fällen, in denen größere Unterschiede in der Methode den Vergleich mit den Ergebnissen für die Bundesrepublik beeinträchtigen, wie beim „Index der industriellen Produktion" und der Statistik der Rechtspflege, oder in denen nur wenige Anhaltspunkte für die Klärung der Erhebungs- und Berechnungsmethoden vorhanden sind, wie bei der Statistik der Milcherzeugung und der Schlachtungen sowie des Verbrauchs von Nahrungsmitteln, wurde von einer Wiedergabe der Ergebnisse abgesehen.

Außer dem »Index der Einzelhandelspreise«, dem »Index der Dienstleistungspreise« und dem »Index der Lebenshaltungskosten« (bei dem es sich nach den in der Bundesrepublik üblichen Bezeichnungen um einen Preisindex für die Lebenshaltung handelt) enthält das letzte Statistische Jahrbuch (1959) aus der sowjetischen Besatzungszone keine Preisindices. Von einer Übernahme dieser Preisindices wurde abgesehen. Da keine Angaben über ihre Wägungsschemata vorliegen, ist vor allem nicht bekannt, wie die Preisspaltung, die für Grundnahrungsmittel in der sowjetischen Besatzungszone noch bis zum 31. Mai 1958 bestand, in den Wägungsschemata des »Index der Lebenshaltungskosten« und des »Index der Einzelhandelspreise« in jedem Jahr berücksichtigt wurde, wie also das Verhältnis der bewirtschafteten zu den frei verkäuflichen Waren angesetzt worden ist.

Wegen des Fehlens brauchbarer Preisindices wurde bei der Wiedergabe von Wertangaben im allgemeinen nur das letzte Jahr berücksichtigt und auf Entwicklungsreihen verzichtet, da sie ohne gleichzeitige Kenntnis der Preisentwicklung verhältnismäßig wenig besagen (z. B. Leistung von Handwerk und Kleinindustrie, Bauleistung, Einzelhandelsumsätze, Ein- und Ausfuhrwerte). Bei der industriellen Bruttoproduktion und den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist darüber hinaus völlig von der Übernahme absoluter Werte abgesehen worden, da infolge der unterschiedlichen Berechnungsmethode ein Vergleich mit der Bundesrepublik nicht möglich ist. In beiden Fällen werden lediglich Prozentzahlen verwendet, um die strukturellen Verhältnisse zu kennzeichnen.

An amtlichen sowjetzonalen Quellen wurden das »Statistische Jahrbuch«, die »Statistische Praxis« und das Gesetzblatt, Teil I benutzt.

Das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, sein Archiv für gesamtdeutsche Fragen (früher »Archiv Friesdorf«) und andere Stellen (Institute, Organisationen und persönliche Sachverständige) haben das Statistische Bundesamt bei der Auswahl der Tabellen unterstützt.

Soweit nicht aus dem Kolumnentitel der betreffenden Seite oder dem Text der jeweiligen Tabelle hervorgeht, ob der Sowjetsektor von Berlin einbezogen ist oder nicht, ist der Geltungsbereich in der Fußnote angegeben.

Bei DM-Beträgen in Tabellen über die sowjetische Besatzungszone und den Sowjetsektor von Berlin handelt es sich um Beträge in DM-Ost, soweit nichts anderes vermerkt ist.

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Bezirke

Gebietsstand 1. 1. 1960

Bezirk	Fläche	Stadt- und Landkreise	Gemeinden	Wohnbevölkerung					Bevölkerungsdichte		
				17.5.1939[1][2]	31. 8. 1950[1]		31. 12. 1959				
				insgesamt		männlich	insgesamt	männlich	1939[1][2]	1950[1]	1959
	qkm	Anzahl		1 000					Einwohner je qkm		
Rostock	7 068	13	480	597,9	844,9	383,8	830,0	385,8	*85*	*120*	*117*
Schwerin	8 642	11	616	454,9	689,3	308,8	628,6	286,2	*53*	*80*	*73*
Neubrandenburg	10 896	14	655	521,7	719,0	324,0	658,6	303,8	*48*	*66*	*60*
Potsdam	12 413	17	867	1 124,2	1 217,9	535,4	1 174,1	528,5	*91*	*99*	*95*
Frankfurt	7 049	11	495	647,6	643,5	286,0	659,8	300,9	*92*	*91*	*94*
Cottbus	8 208	15	750	737,0	804,1	356,9	807,8	376,3	*90*	*98*	*98*
Magdeburg	11 525	21	788	1 349,6	1 522,4	679,6	1 387,6	628,5	*116*	*131*	*120*
Halle	8 765	22	758	1 733,4	2 119,0	953,2	1 979,6	904,9	*198*	*242*	*226*
Erfurt	7 306	15	810	1 175,8	1 369,0	608,4	1 256,1	564,8	*161*	*187*	*172*
Gera	3 994	13	631	632,8	754,4	331,6	729,6	328,5	*159*	*190*	*183*
Suhl	3 853	8	411	498,4	568,7	255,9	545,4	249,6	*129*	*148*	*142*
Dresden	6 740	17	823	1 969,1	1 981,2	853,2	1 893,2	832,8	*293*	*295*	*281*
Leipzig	4 964	13	635	1 551,8	1 631,3	710,0	1 529,4	678,6	*312*	*328*	*308*
Chemnitz (s. Z. Karl-Marx-Stadt)	6 008	24	717	2 162,9	2 334,5	1 067,9	2 123,7	943,3	*359*	*387*	*353*
Sowjetische Besatzungszone	**107 431**	**214**	**9 436**	**15 157,1**	**17 199,1**	**7 654,8**	**16 203,6**	**7 312,6**	*141*	*160*	*151*
Sowjetsektor von Berlin	403	1	1	1 588,3	1 189,1	506,4	1 082,3	462,1	*3 941*	*2 951*	*2 686*

[1]) Gebietsstand 4. 12. 1952. — [2]) Einschl. der ostwärts der Oder-Neiße-Linie gelegenen und z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Stadtgebiete derjenigen Gemeinden, die durch die Oder-Neiße-Linie durchschnitten sind (ca. 60 000 Personen).

2. Gemeinden mit 20000 und mehr Einwohnern am 31. 12. 1959

Gebietsstand 1. 1. 1960

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Altenburg	Leipz.	47,1	Forst (Lausitz)	Cottb.	28,9	Meerane	Chemn.	24,7	Schkeuditz	Leipz.	20,9
Annaberg-Buchholz	Chemn.	29,3	Frankfurt (Oder)	Fft.	56,5	Meiningen	Suhl	23,7	Schneeberg	Chemn.	21,6
Apolda	Erf.	29,6	Freiberg	Chemn.	46,7	Meißen	Dresd.	48,3	Schönebeck (Elbe)	Mgdbg.	44,6
Arnstadt	Erf.	26,5	Freital	Dresd.	37,9	Merseburg	Halle	45,3	Schwerin	Schw.	92,2
Aschersleben	Halle	34,7	Fürstenwalde (Spree)	Fft.	31,4	Mittweida	Chemn.	20,9	Senftenberg (N.-L.)	Cottb.	20,4
Aue	Chemn.	31,3	Gera	Gera	100,9	Mühlhausen i. Th.	Erf.	45,5	Sonneberg	Suhl	29,0
Bautzen	Dresd.	41,3	Glauchau	Chemn.	34,0	Naumburg (Saale)	Halle	37,6	Spremberg (Lausitz)	Cottb.	23,1
Bernburg	Halle	44,5	Görlitz	Dresd.	90,7	Neubrandenburg	N.-Brbg.	32,0	Stalinstadt	Fft.	22,3
Bitterfeld	Halle	32,0	Gotha	Erf.	56,5	Neuruppin	Potsd.	22,4	Staßfurt	Mgdbg.	26,2
Brandenburg (Havel)	Potsd.	86,9	Greifswald	Rost.	46,3	Neustrelitz	N.-Brbg.	27,7	Stendal	Mgdbg.	37,4
Burg b. Magdeburg	Mgdbg.	29,4	Greiz	Gera	39,3	Nordhausen	Erf.	39,5	Stralsund	Rost.	65,3
Chemnitz[1])	Chemn.	286,2	Guben	Cottb.	22,5	Oranienburg	Potsd.	21,2	Suhl	Suhl	25,4
Cottbus	Cottb.	66,1	Güstrow	Schw.	37,7	Pirna	Dresd.	41,0	Weimar	Erf.	64,0
Crimmitschau	Chemn.	31,7	Halberstadt	Mgdbg.	44,7	Plauen	Chemn.	79,7	Weißenfels	Halle	45,5
Delitzsch	Leipz.	22,8	Haldensleben	Mgdbg.	21,4	Potsdam	Potsd.	115,2	Werdau	Chemn.	24,7
Dessau	Halle	93,3	Halle (Saale)	Halle	278,7	Quedlinburg	Halle	31,3	Wernigerode	Mgdbg.	33,2
Döbeln	Leipz.	29,1	Hoyerswerda	Cottb.	20,0	Radebeul	Dresd.	40,7	Wismar	Rost.	54,9
Dresden	Dresd.	493,5	Jena	Gera	80,8	Rathenow	Potsd.	28,6	Wittenberg	Halle	46,4
Eberswalde	Fft.	32,0	Köthen (Anhalt)	Halle	37,5	Reichenbach (Vogtl.)	Chemn.	29,9	Wittenberge	Schw.	31,6
Eisenach	Erf.	48,6	Lauchhammer	Cottb.	28,1	Riesa	Dresd.	36,3	Wurzen	Leipz.	23,5
Eisleben	Halle	28,5	Leipzig	Leipz.	592,8	Rostock	Rost.	155,4	Zeitz	Halle	45,1
Erfurt	Erf.	186,1	Limbach-Oberfrohna	Chemn.	26,5	Rudolstadt	Gera	27,4	Zittau	Dresd.	43,7
Falkensee[2])	Potsd.	31,0	Luckenwalde	Potsd.	28,7	Saalfeld	Gera	27,0	Zwickau	Chemn.	129,4
Finsterwalde (N.-L.)	Cottb.	20,7	Magdeburg	Mgdbg.	260,6	Salzwedel	Mgdbg.	20,8	Sojwetsektor von Berlin	—	1082,3
			Markkleeberg	Leipz.	20,0	Sangerhausen	Halle	23,1			

[1]) Z. Z. Karl Marx-Stadt. — [2]) Landgemeinde.

3. Gemeinden und Bevölkerung am 31. 12. 1959 nach Gemeindegrößenklassen*)

Gebietsstand 1. 1. 1960

Gemeinden — Wohnbevölkerung	Einheit	Gemeinden insgesamt	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern (Gemeindegrößenklassen)									
			unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	2 000 — 3 000	3 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr
Grundzahlen												
Gemeinden	Anzahl	9 436[1])	4 402	2 597	1 258	399	331	233	119	74	12	10
Wohnbevölkerung	1 000	16 203,6	1 342,7	1 819,3	1 725,1	971,8	1 253,2	1 559,8	1 660,1	2 385,7	886,8	2 599,2
Verhältniszahlen												
Gemeinden	vH	*100*[1])	*46,7*	*27,5*	*13,3*	*4,2*	*3,5*	*2,5*	*1,3*	*0,8*	*0,1*	*0,1*
Wohnbevölkerung	vH	*100*	*8,3*	*11,2*	*10,6*	*6,0*	*7,7*	*9,6*	*10,2*	*14,7*	*5,5*	*16,0*

*) Ohne Sowjetsektor von Berlin mit 1 082 300 Einwohnern. — [1]) Einschl. einer Gemeinde ohne Einwohner.

4. Bevölkerungsentwicklung 1959 nach Bezirken

Bezirk	Bevölkerungsstand am Jahresanfang	Geburten- (+) bzw. Sterbefall- (—) überschuß[1])	Zu- (+) bzw. Abwanderungs- (—) überschuß			Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (—) insgesamt		Bevölkerungsstand am Jahresende
			insgesamt[2])	aus Wanderungen				
				über die Grenzen[2])	innerhalb der sowjetischen Besatzungszone einschl. Sowjetsektor von Berlin			
	1 000					1 000	a T	1 000
Rostock	827,7	+ 8,2	— 5,9	— 4,3	— 1,6	+ 2,3	+ *3*	830,0
Schwerin	630,5	+ 4,3	— 6,5	— 2,9	— 3,6	— 2,3	— *4*	628,2
Neubrandenburg	662,5	+ 6,5	— 10,0	— 3,5	— 6,5	— 3,5	— *5*	659,0
Potsdam	1 172,9	+ 5,2	— 4,0	— 10,2	+ 6,1	+ 1,2	+ *1*	1 174,1
Frankfurt	658,2	+ 3,6	— 2,0	— 4,6	+ 2,5	+ 1,6	+ *2*	659,8
Cottbus	802,7	+ 4,7	+ 0,4	— 2,3	+ 2,6	+ 5,1	+ *6*	807,8
Magdeburg	1 392,1	+ 4,5	— 9,0	— 5,3	— 3,7	— 4,5	— *3*	1 387,6
Halle	1 984,0	+ 7,3	— 11,8	— 6,0	— 5,8	— 4,5	— *2*	1 979,5
Erfurt	1 257,4	+ 6,0	— 7,1	— 4,8	— 2,3	— 1,2	— *1*	1 256,2
Gera	728,1	+ 3,2	— 1,7	— 2,3	+ 0,6	+ 1,5	+ *2*	729,6
Suhl	544,3	+ 2,9	— 1,7	— 1,1	— 0,6	+ 1,1	+ *2*	545,4
Dresden	1 895,7	+ 3,0	— 5,4	— 4,9	— 0,5	— 2,5	— *1*	1 893,2
Leipzig	1 534,6	+ 2,6	— 7,9	— 6,2	— 1,7	— 5,2	— *3*	1 529,4
Chemnitz (z. Z. Karl-Marx-Stadt)	2 130,6	+ 3,0	— 10,0	— 3,4	— 6,5	— 6,9	— *3*	2 123,7
Sowjetische Besatzungszone	**16 221.4**	**+ 64.9**	**— 82.7**	**— 61.8**	.	**— 17.8**	— *1*	**16 203.6**
Sowjetsektor von Berlin	1 090,4	— 2,9	— 5,1	— 16,4	+ 11,4	— 8,0	— *7*	1 082,3
Sowjetische Besatzungszone u. Sowjetsektor v. Berlin	**17 311,7**	**+ 62,0**	**— 87.8**	**— 78,2**	.	**— 25.8**	— *1*	**17 285.9**
dagegen 1958	17 410,7	+ 50,9	— 149,9	.	.	— 99,0	— *6*	17 311,7

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Durch Differenzbildung errechnet.

5. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1959 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung											
	Sowjetische Besatzungszone						Sowjetsektor von Berlin					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
unter 1	268,8	*1,7*	138,0	*1,9*	130,8	*1,5*	14,5	*1,3*	7,5	*1,6*	7,0	*1,1*
1— 6	1 257,9	*7,8*	645,6	*8,8*	612,2	*6,9*	61,7	*5,7*	31,5	*6,8*	30,2	*4,9*
6—15	1 895,3	*11,7*	967,5	*13,2*	927,9	*10,4*	91,0	*8,4*	46,0	*10,0*	45,0	*7,3*
15—21	1 545,7	*9,5*	785,0	*10,7*	760,8	*8,6*	94,7	*8,7*	46,4	*10,0*	48,2	*7,8*
21—25	1 017,7	*6,3*	516,8	*7,1*	500,9	*5,6*	68,5	*6,3*	33,3	*7,2*	35,2	*5,7*
25—30	1 032,8	*6,4*	509,9	*7,0*	523,0	*5,9*	66,8	*6,2*	33,5	*7,2*	33,4	*5,4*
30—35	950,4	*5,9*	413,8	*5,7*	536,6	*6,0*	58,2	*5,4*	26,4	*5,7*	31,8	*5,1*
35—40	936,1	*5,8*	355,8	*4,9*	580,4	*6,5*	52,5	*4,8*	19,5	*4,2*	33,0	*5,3*
40—45	610,6	*3,8*	231,7	*3,2*	379,0	*4,3*	41,0	*3,8*	15,0	*3,3*	26,0	*4,2*
45—50	1 082,2	*6,7*	420,6	*5,8*	661,6	*7,4*	78,4	*7,2*	29,0	*6,3*	49,3	*8,0*
50—55	1 213,6	*7,5*	508,0	*6,9*	705,6	*7,9*	97,9	*9,0*	39,5	*8,6*	58,3	*9,4*
55—60	1 201,4	*7,4*	529,7	*7,2*	671,8	*7,6*	93,6	*8,7*	39,9	*8,6*	53,8	*8,7*
60—65	1 027,0	*6,3*	423,6	*5,8*	603,4	*6,8*	80,7	*7,5*	29,6	*6,4*	51,0	*8,2*
65—70	821,4	*5,1*	324,7	*4,4*	496,7	*5,6*	68,6	*6,3*	23,8	*5,2*	44,8	*7,2*
70—75	644,0	*4,0*	259,7	*3,6*	384,4	*4,3*	55,3	*5,1*	19,8	*4,3*	35,5	*5,7*
75 und mehr	698,5	*4,3*	282,4	*3,9*	416,2	*4,7*	59,0	*5,4*	21,2	*4,6*	37,8	*6,1*
Insgesamt	**16 203.6**	*100*	**7 312.6**	*100*	**8 891.0**	*100*	**1 082.3**	*100*	**462.1**	*100*	**620.2**	*100*
darunter 15—65	10 617,7	*65,5*	4 694,7	*64,2*	5 922,9	*66,6*	732,3	*67,7*	312,2	*67,6*	420,0	*67,7*

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene

a) Grundzahlen

Jahr	Mittlere Bevölkerung in 1 000	Eheschließungen	Gerichtliche Ehelösungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene					Mehr (+) bzw. weniger (—) Geborene als Gestorbene
				insgesamt	und zwar männlich	und zwar unehelich	insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	und zwar männlich	und zwar im 1. Lebensjahr zusammen	und zwar im 1. Lebensjahr monatlich	und zwar im 1. Lebensmonat	
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin														
1950 ...	18 388,2	214 744	49 860	303 866	157 247	38 859	6 739	1 249	219 582	108 428	21 923	12 560	10 072	+ 84 284
1951 ...	18 351,2	195 220	38 110	310 772	161 117	40 874	6 908	1 357	208 800	103 083	19 832	11 513	10 097	+101 972
1952 ...	18 328,2	176 421	32 322	306 004	158 109	39 786	6 623	1 155	221 676	108 609	18 086	10 300	9 666	+ 84 328
1953 ...	18 178,2	158 020	30 970	298 933	154 745	38 951	5 926	1 093	212 627	104 753	16 004	9 328	8 466	+ 86 306
1954 ...	18 058,9	152 224	28 214	293 715	151 693	38 911	5 733	1 041	219 832	107 428	14 773	8 473	8 163	+ 73 883
1955 ...	17 944,3	155 410	25 736	293 280	151 844	38 128	5 502	1 039	214 066	104 843	14 330	8 251	7 584	+ 79 214
1956 ...	17 715,5	152 580	23 349	281 282	145 012	37 088	5 180	908	212 698	105 122	13 082	7 529	7 083	+ 68 584
1957 ...	17 517,3	150 069	23 298	273 327	141 221	36 020	4 537	800	225 179	111 422	12 439	7 161	6 468	+ 48 148
1958 ...	17 354,9	154 361	21 959	271 405	140 234	33 578	4 388	711	221 113	107 963	11 987	6 915	6 324	+ 50 292
1959[1] ..	17 298,2	161 827	24 523	291 639	150 342	35 029	4 777	709	229 651	112 461	11 834	6 733	...	+ 61 988
Sowjetische Besatzungszone														
1958 ...	16 254,8	143 577	19 356	257 974	133 289	31 558	4 155	666	203 763	99 809	11 460	6 616	6 025	+ 54 211
1959[1] ..	16 213,1	150 605	21 704	276 671	142 530	32 747	4 575	670	211 746	104 083	11 236	6 380	...	+ 64 925
Sowjetsektor von Berlin														
1958 ...	1 100,1	10 784	2 603	13 431	6 945	2 020	233	45	17 350	8 154	527	299	299	— 3 919
1959[1] ..	1 085,0	11 222	2 819	14 968	7 812	2 282	202	39	17 905	8 378	598	353	...	— 2 937

b) Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Mehr (+) bzw. weniger (—) Geborene als Gestorbene	Gerichtliche Ehelösungen	Uneheliche Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr	Gestorbene im 1. Lebensmonat	Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1 000 lebendgeborene Mädchen
	auf 1 000 Einwohner					auf 1 000 Lebendgeborene				
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin										
1950 ...	11,7	16,5	11,9	+ 4,6	2,71	127,9	72,1	33,1	21,7	1 072
1951 ...	10,6	16,9	11,4	+ 5,5	2,08	131,5	63,8	32,5	21,7	1 077
1952 ...	9,6	16,7	12,1	+ 4,6	1,76	130,0	59,1	31,6	21,2	1 069
1953 ...	8,7	16,4	11,7	+ 4,7	1,70	130,3	53,5	28,3	19,4	1 073
1954 ...	8,4	16,3	12,2	+ 4,1	1,56	132,5	50,3	27,8	19,1	1 068
1955 ...	8,7	16,3	11,9	+ 4,4	1,43	130,0	48,9	25,9	18,4	1 074
1956 ...	8,6	15,9	12,0	+ 3,9	1,32	131,9	46,5	25,2	18,1	1 064
1957 ...	8,6	15,6	12,9	+ 2,7	1,33	131,8	45,5	23,7	16,3	1 069
1958 ...	8,9	15,6	12,7	+ 2,9	1,27	123,7	44,2	23,3	15,9	1 069
1959[1] ..	9,4	16,9	13,3	+ 3,6	1,42	120,1	40,6	...	16,1	1 064
Sowjetische Besatzungszone										
1958 ...	8,8	15,9	12,5	+ 3,3	1,19	122,3	44,4	23,4	15,9	1 069
1959[1] ..	9,3	17,1	13,1	+ 4,0	1,34	118,4	40,6	...	16,3	1 063
Sowjetsektor von Berlin										
1958 ...	9,8	12,2	15,8	— 3,6	2,37	150,4	39,2	22,3	17,1	1 071
1959[1] ..	10,3	14,0	16,5	— 2,5	2,60	152,5	40,0	...	13,3	1 092

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

2. Säuglingssterblichkeit nach Lebensmonaten

Lebensmonat / Lebensjahr	Von je 100 000 in den vorstehenden Lebensmonat (das 1. Lebensjahr) eintretenden Kindern starben innerhalb dieses Monats (Altersjahres)													
	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin													
	Knaben							Mädchen						
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
1. Monat.....	3 452	3 173	3 079	2 880	2 797	2 643	2 648	2 829	2 463	2 460	2 269	2 214	2 067	2 001
2. Monat.....	597	543	454	520	490	542	460	452	394	360	357	343	387	346
3. Monat.....	652	563	498	498	542	525	477	466	426	371	378	359	379	357
4. Monat.....	497	515	446	426	358	359	381	400	340	303	336	296	300	308
5. Monat.....	376	340	295	304	253	291	274	280	254	234	244	235	216	207
6. Monat.....	264	252	215	198	194	188	171	226	191	169	188	147	168	165
7. Monat.....	226	184	152	161	155	136	147	179	161	151	147	115	139	129
8. Monat.....	158	172	156	166	124	135	118	134	131	125	114	102	118	96
9. Monat.....	123	138	136	117	112	100	99	116	99	104	104	93	82	94
10. Monat.....	108	105	106	101	90	88	93	96	97	78	74	84	68	81
11. Monat.....	93	90	92	84	78	79	74	85	78	78	70	62	62	82
12. Monat.....	68	62	60	74	58	63	75	55	54	68	72	56	54	68
1. Lebensjahr ...	6 464	6 006	5 578	5 423	5 156	5 056	4 929	5 221	4 611	4 432	4 288	4 048	3 983	3 878

3. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1000 Lebende vorstehenden Alters													
	männlich							weiblich						
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
unter 1[1]	68,1	62,9	58,0	56,9	53,0	52,1	51,1	54,6	47,6	45,6	44,4	41,4	40,5	39,6
1 — 5	2,8	2,6	2,3	2,2	2,2	2,2	2,0	2,3	2,0	1,9	2,0	1,7	1,8	1,6
5 — 10	1,0	0,7	0,8	0,8	0,7	0,9	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4	0,5	0,4
10 — 15	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
15 — 20	1,4	1,2	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	0,9	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
20 — 25	2,0	1,7	1,6	1,6	1,7	1,7	1,5	1,4	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8
25 — 30	1,9	1,8	1,7	1,7	1,8	1,7	1,6	1,5	1,2	1,3	1,2	1,0	1,0	1,0
30 — 35	2,1	1,8	1,9	1,8	1,7	1,8	1,9	1,9	1,5	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3
35 — 40	2,9	2,6	2,3	2,3	2,2	2,4	2,3	2,5	2,2	2,1	2,0	1,9	1,9	1,9
40 — 45	4,0	3,7	3,4	3,6	3,5	3,4	3,3	3,2	2,8	2,8	2,9	2,7	2,9	2,7
45 — 50	6,2	5,6	5,5	5,4	5,1	5,3	5,1	4,6	4,0	4,0	3,8	3,9	3,9	3,7
50 — 55	10,4	9,5	9,6	9,0	8,8	9,0	8,8	6,5	6,0	6,0	5,8	5,5	5,8	5,6
55 — 60	15,5	15,1	15,4	14,8	14,7	15,9	15,1	9,5	9,1	9,0	8,5	8,4	8,6	8,7
60 — 65	24,1	22,7	23,6	23,0	22,9	24,8	23,8	15,2	14,3	14,7	14,1	13,5	14,4	14,1
65 — 70	36,7	36,4	37,1	36,1	36,1	39,1	36,8	27,3	25,4	25,4	24,3	23,7	24,8	24,0
70 — 75	58,8	57,1	58,9	57,2	56,1	61,4	58,4	48,4	45,6	46,9	44,3	43,3	45,1	43,8
75 — 80	96,7	94,3	98,0	92,4	94,0	97,5	94,7	86,5	82,0	85,4	81,2	77,4	81,7	79,2
80 — 85	160,0	152,4	160,1	151,1	150,5	154,4	153,6	143,9	138,6	145,4	133,9	132,9	134,7	133,7
85 — 90	247,6	241,4	250,8	234,9	241,8	246,5	242,9	219,3	214,1	228,4	214,6	204,0	209,4	207,4
90 und mehr	358,1	358,5	376,4	346,6	338,8	364,1	328,8	335,1	327,3	337,4	313,3	281,7	297,7	299,1
Insgesamt	**13.3**	**12.9**	**13.3**	**13.1**	**13.3**	**14.2**	**13.9**	**11.1**	**10.7**	**11.2**	**11.0**	**11.0**	**11.8**	**11.8**

[1]) Auf die Lebendgeborenen bezogene Zahlen in Tab. B 2.

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Diphtherie	Scharlach	Übertragbare			Unterleibstyphus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Bakterielle Lebensmittelvergiftung	Kindbettfieber	Fieberhafte Fehlgeburt	Bißverletzung durch tollwütige oder tollwutverdächtige Tiere
			Genickstarre	Gehirnentzündung	Kinderlähmung						
Sowjetische Besatzungszone											
1954	9 710	37 590	318	87	.	3 639	1 048	1 699	31	211	.
1955	7 660	36 387	294	49	.	2 759	3 148	2 161	29	150	.
1956	5 934	21 805	274	58	.	2 390	2 602	1 318	20	131	.
1957	5 219	13 320	264	1 455[1])	.	1 982	6 689	773	5	95	.
1958	4 164	14 794	246	533	905	1 423	2 250	629	11	105	6 571
1959	4 251	14 896	217	336	893	1 666	15 699	5 574	10	95	5 720
Sowjetsektor von Berlin											
1958	94	970	6	13	53	118	116	—	2	3	341
1959	150	965	8	8	67	119	987	514	—	1	255

[1]) Virusmeningitis und Virusencephalitis.

2. Betten in Krankenanstalten am 31. 12. 1959

Art der Krankenanstalt	Betten in					
	staatlichen und kommunalen Krankenanstalten	Privatkrankenanstalten[1])	Krankenanstalten insgesamt			
	1959			1958	1957	1956
	Anzahl			auf 1 000 Einwohner		
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						
Allgemeine Krankenhäuser und selbständige Entbindungsheime	122 168	13 626	135 794	*7,8*	*7,8*	*8,1*	*8,0*
Universitäten[2])	20 816	—	20 816	*1,2*	*1,2*	*0,8*	*0,8*
Wissenschaftliche Institute mit Krankenbetten	825	—	825	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0*
Tbc-Heilstätten, -Krankenhäuser und -Kurheime	21 068	905	21 973	*1,3*	*1,4*	*1,4*	*1,4*
Heil- und Pflegeanstalten für Nerven- und Geisteskranke	23 605	1 576	25 181	*1,5*	*1,4*	*1,4*	*1,3*
Krankenanstalten insgesamt	**188 482**	**16 107**	**204 589**	***11,8***	***11,8***	***11,7***	***11,5***
Sowjetische Besatzungszone							
Krankenanstalten insgesamt	171 768	14 048	185 816	*11,5*	*11,4*	*11,4*	*11,2*
Sowjetsektor von Berlin							
Krankenanstalten insgesamt	16 714	2 059	18 773	*17,3*	*17,2*	*16,5*	*16,1*

[1]) Krankenanstalten von Religionsgemeinschaften und sonstigen privaten Eigentümern. — [2]) Ab 1958 einschl. medizinische Akademien.

3. Gestorbene nach wichtigsten Todesursachen

Jahr	Gestorbene insgesamt	darunter an: Tuberkulose zusammen	Tuberkulose darunter der Atmungsorgane	Gehirnblutung	Herzkrankheiten	Krebs und anderen bösartigen Neubildungen[1]	Lungenentzündung	Selbstmord	Unfallfolgen	Altersschwäche
Grundzahlen										
männlich und weiblich										
1950	219 582	14 439	12 156	24 493	43 016	31 582	12 955	5 405	8 705	13 690
1952	221 676	8 872	7 640	29 618	40 282	34 882	13 058	5 254	6 239	16 728
1954	219 832	4 888	4 282	30 494	49 695	33 508	13 008	4 672	5 963	18 780
1955	214 066	4 572	4 079	30 549	47 841	34 142	10 190	4 962	5 739	17 356
1956	212 698	4 219	3 774	30 450	49 197	34 156	9 533	4 696	5 659	18 721
1957	225 179	4 103	3 708	30 575	52 348	35 772	11 073	4 470	5 846	19 875
1958	221 113	4 007	3 596	30 107	50 596	36 009	10 064	4 928	5 491	20 307
davon (1958):										
Sowjet. Besatzungszone	203 763	3 640	3 246	27 893	46 331	33 109	9 111	4 576	4 986	19 263
Sowjetsektor von Berlin	17 350	367	350	2 214	4 265	2 900	953	352	505	1 044
Verhältniszahlen auf 10 000 Einwohner[2]										
männlich und weiblich										
1950	*119,3*	*7,8*	*6,6*	*13,3*	*23,4*	*17,2*	*7,0*	*2,9*	*4,7*	*7,4*
1952	*120,9*	*4,8*	*4,2*	*16,2*	*22,0*	*19,0*	*7,2*	*2,9*	*3,4*	*9,1*
1954	*121,7*	*2,7*	*2,4*	*16,9*	*27,5*	*18,6*	*7,2*	*2,6*	*3,3*	*10,4*
1955	*119,3*	*2,5*	*2,3*	*17,0*	*26,7*	*19,0*	*5,7*	*2,8*	*3,2*	*9,7*
1956	*120,1*	*2,4*	*2,1*	*17,2*	*27,8*	*19,3*	*5,4*	*2,7*	*3,2*	*10,6*
1957	*128,6*	*2,3*	*2,1*	*17,5*	*29,9*	*20,4*	*6,3*	*2,6*	*3,3*	*11,3*
1958	*127,4*	*2,3*	*2,1*	*17,3*	*29,2*	*20,7*	*5,8*	*2,8*	*3,2*	*11,7*
davon (1958):										
Sowjet. Besatzungszone	*125,4*	*2,2*	*2,0*	*17,2*	*28,5*	*20,4*	*5,6*	*2,8*	*3,1*	*11,9*
Sowjetsektor von Berlin	*157,7*	*3,3*	*3,2*	*20,1*	*38,8*	*26,4*	*8,7*	*3,2*	*4,6*	*9,5*
männlich										
1950	*132,8*	*10,6*	*9,3*	*12,4*	*25,2*	*17,0*	*8,2*	*3,7*	*6,6*	*6,4*
1952	*133,2*	*6,9*	*6,1*	*15,1*	*24,0*	*19,7*	*8,1*	*3,5*	*5,3*	*8,0*
1954	*133,4*	*3,8*	*3,4*	*15,8*	*30,0*	*19,7*	*8,3*	*3,2*	*5,1*	*9,2*
1955	*130,8*	*3,7*	*3,4*	*15,9*	*29,5*	*20,1*	*6,6*	*3,5*	*5,0*	*8,4*
1956	*132,7*	*3,6*	*3,3*	*16,0*	*31,2*	*20,8*	*6,4*	*3,4*	*5,1*	*9,4*
1957	*142,1*	*3,5*	*3,2*	*16,2*	*33,5*	*21,9*	*7,5*	*3,3*	*5,4*	*9,9*
1958	*138,8*	*3,5*	*3,3*	*15,9*	*32,2*	*22,3*	*6,9*	*3,7*	*4,9*	*10,2*
davon (1958):										
Sowjet. Besatzungszone[3]	*136,6*	*3,4*	*3,1*	*15,8*	*31,4*	*21,9*	*6,7*	*3,7*	*4,9*	*10,4*
Sowjetsektor von Berlin	*174,1*	*5,5*	*5,3*	*17,7*	*45,6*	*29,1*	*10,0*	*4,2*	*5,5*	*7,7*
weiblich										
1950	*108,6*	*5,6*	*4,5*	*14,0*	*21,9*	*17,3*	*6,1*	*2,3*	*3,3*	*8,2*
1952	*111,2*	*3,2*	*2,6*	*17,0*	*20,4*	*18,5*	*6,3*	*2,3*	*1,9*	*10,0*
1954	*112,4*	*1,8*	*1,5*	*17,8*	*25,5*	*17,6*	*6,3*	*2,1*	*1,8*	*11,4*
1955	*110,0*	*1,6*	*1,3*	*18,0*	*24,4*	*18,2*	*4,9*	*2,1*	*1,8*	*10,7*
1956	*109,8*	*1,4*	*1,2*	*18,1*	*25,0*	*18,1*	*4,6*	*2,1*	*1,7*	*11,5*
1957	*117,6*	*1,4*	*1,2*	*18,4*	*27,0*	*19,2*	*5,4*	*1,9*	*1,6*	*12,5*
1958	*118,2*	*1,3*	*1,1*	*18,5*	*26,7*	*19,5*	*4,9*	*2,1*	*1,7*	*12,9*
davon (1958):										
Sowjet. Besatzungszone[3]	*116,6*	*1,3*	*1,1*	*18,4*	*26,3*	*19,2*	*4,7*	*2,1*	*1,6*	*13,1*
Sowjetsektor von Berlin	*145,6*	*1,8*	*1,6*	*21,9*	*33,7*	*24,3*	*7,7*	*2,4*	*3,9*	*10,8*

[1]) Einschl. Neubildung der lymphatischen und blutbildenden Organe. — [2]) Mittlere Bevölkerung. — [3]) Bezogen auf die männliche bzw. weibliche Bevölkerung vom 31. 12. 1958.

D. Unterricht und Bildung

Vorbemerkung

Allgemeinbildende Schulen: *Der Aufbau der allgemeinbildenden Schulen in der SBZ hat sich seit 1945 mehrfach verändert.* Bis 1951 gab es nur die achtklassige Grundschule (Volksschule) und die darauf aufbauende vierklassige Oberschule. Ab 1. 9. 1951 wurde die zehnklassige Mittelschule versuchsweise eingeführt. Nach einigen organisatorischen Zwischenlösungen wurde zu Beginn des Schuljahres 1955/56 erneut die Errichtung von zehnklassigen Mittelschulen in die Wege geleitet, deren Besuch von 1965 ab für alle Schüler obligatorisch sein sollte. Der Forderung nach polytechnischer Erziehung wurde durch Einführung des Unterrichtstages in der Produktion — der ab 1. 9. 1958 für alle Schulen (ab 7. Klasse) verbindlich ist — Rechnung getragen. Die jüngste Entwicklung ist durch das Schulgesetz vom 2. Dezember 1959 eingeleitet worden.

Auf Grund dieses Gesetzes werden die bisherige achtklassige Grundschule und die zehnklassige Mittelschule bis zum Herbst 1964 in die »zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule« umgewandelt. Für diese Schule wird dann die allgemeine Schulpflicht gelten. Sie gliedert sich in eine Unterstufe (Klasse 1 bis 4) und eine Oberstufe (Klasse 5 bis 10) und hat im Zusammenhang mit der Polytechnisierung ihren Schwerpunkt in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Soweit die zehnklassige polytechnische Oberschule noch nicht eingerichtet ist, besteht Schulpflicht bis zum Abschluß der 8. Klasse.

Außer der polytechnischen Oberschule besteht die erweiterte polytechnische Oberschule, die mit naturwissenschaftlichem, neu- oder altsprachlichem Zweig (Klasse 9 bis 12) zum Abschluß mit Abitur führt und nach einem Jahr praktischer Tätigkeit den Übergang zur Hochschule oder Universität ermöglicht. Ein Teil der erweiterten polytechnischen Oberschulen hat versuchsweise die polytechnische Bildung so erweitert, daß die Schüler gleichzeitig zum Abitur und zur Facharbeiterprüfung geführt werden. Der Übergang der Schüler an erweiterte Oberschulen erfolgt nach Abschluß der Klasse 8 ohne Aufnahmeprüfung.

Ein Vergleich der Ergebnisse aus der Statistik der allgemeinbildenden Schulen der sowjetischen Besatzungszone mit denen der Bundesrepublik ist nur noch für die Gesamtheit der allgemeinbildenden Schulen möglich, nicht mehr dagegen für die einzelnen Schularten. Lediglich die von der sowjetzonalen Statistik nachgewiesenen Abschlußprüfungen an ehemaligen Mittelschulen und an ehemaligen Oberschulen können mit den für das Bundesgebiet nachgewiesenen Abgängen mit Abschluß der Mittelschule und der höheren Schule (ausgegebene Reifezeugnisse) verglichen werden.

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Anschließend an die Schulpflicht für den Besuch der zehnklassigen polytechnischen Oberschule (bzw. — soweit diese noch nicht eingerichtet ist — der achtklassigen) besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht besteht bis zur Ablegung der Lehrabschlußprüfung bzw. bis zur Erreichung des Zieles der Berufsschule. Es gibt gewerbliche, landwirtschaftliche, kaufmännische und allgemeine Berufsschulen. In sozialisierten Betrieben gibt es Betriebsberufsschulen, die als Einrichtungen des öffentlichen Bildungswesens gelten. An einigen Betriebsberufsschulen besteht seit dem 1. September 1959 die Möglichkeit, in 3 Jahren neben der Facharbeiterprüfung das Abitur abzulegen.

Bei einer Gegenüberstellung der Schülerzahlen aus der Statistik der Berufsschulen in der sowjetischen Besatzungszone mit denen der Bundesrepublik ist zu berücksichtigen, daß in der sowjetischen Besatzungszone auf Grund des bereits eingeleiteten Ausbaus der ehemaligen achtklassigen Grundschulen zu zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen in zunehmendem Maße nur die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr unter die Berufsschulpflicht fallen. In der Bundesrepublik dagegen erstreckt sich die Berufsschulpflicht nach Erfüllung der 8jährigen (teilweise 9jährigen) Volksschulpflicht auf die Jugendlichen vom vollendeten 14. (teilweise 15.) Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr.

Fachschulen: In die Statistik der Fachschulen sind auch die Schüler im Fachschul-Fernstudium, -Abendstudium und kombiniertem Studium einbezogen. Sie gelten als »Fachschüler« und erhalten nach der Abschlußprüfung die gleichen Zeugnisse wie die Direktschüler. Die reguläre Studiendauer beträgt drei Jahre, im Fernstudium fünf Jahre, im Abendstudium fünf bzw. zwei Jahre.

Ein Vergleich der Statistik der Fachschulen in der SBZ mit der in der BRD ist nur schwer möglich. Allenfalls kann den Fachschulen in der SBZ die Zusammenfassung von Berufsfachschulen, Fachschulen und Ingenieurschulen gegenübergestellt werden.

Hochschulen: In der Hochschulstatistik der SBZ werden zu den Hochschulen außer den wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften), den Hochschulen für Körperkultur und Kunst auch die Pädagogischen Hochschulen gezählt.

Bei einer Gegenüberstellung der Zahl der Studierenden an Universitäten und Hochschulen in der SBZ und in der BRD ist daher zu beachten, daß die Zahlen erst vergleichbar werden, wenn in der BRD auch die Zahl der Studierenden an Lehrerbildenden Anstalten berücksichtigt wird.

Ein Vergleich der Studierenden nach Fachrichtungen in der SBZ und in der BRD ist nur bedingt möglich. Abgesehen davon, daß in der SBZ auch die Studierenden an Pädagogischen Hochschulen nachgewiesen werden, sind in den Zahlen der Fachlehrer für Mittel- und Oberschulen auch die Studierenden der Kultur- und Naturwissenschaften an den Universitäten enthalten, die das Lehrfach als Studienziel haben. In der Statistik der BRD erscheinen die an wissenschaftlichen Hochschulen Studierenden des Lehramts an Höheren Schulen dagegen bei ihrem Hauptfach.

1. Allgemeinbildende Schulen*)

Jahr	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							darunter Sowjetsektor von Berlin			
	Schulen	Schülerklassen	Schüler insgesamt	Schüler auf 1 Schule	Schüler auf 1 Schülerklasse	Schüler auf 1 Lehrkraft	Hauptamtliche Lehrkräfte	Schulen	Schüler insgesamt	Schüler auf 1 Lehrkraft	Hauptamtliche Lehrkräfte
	Anzahl		1 000	Anzahl					1 000	Anzahl	
Allgemeinbildende Schulen[1]) insgesamt											
1955	10 381	66 553	1 831,0	*176*	*28*	*25*	71 963	207	99,6	*27*	3 693
1956	10 720	64 998	1 777,9	*166*	*27*	*24*	73 637	224	93,9	*24*	3 844
1957	9 855	66 395	1 778,0	*180*	*27*	*24*	75 612	185	91,1	*23*	3 914
1958	9 825	66 221	1 760,3	*179*	*27*	*24*	74 677	185	.	.	3 867
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen mit den Stufen I bis VIII (früher Grundschulen)											
1955	9 557	61 510	1 702,5	*178*	*28*	*26*	64 446	170	90,2	*29*	3 140
1956	9 418	59 260	1 632,9	*173*	*28*	*25*	65 197	166	83,6	*26*	3 274
1957	8 332	42 212	1 075,3	*129*	*25*	*23*	46 092	116	53,7	*23*	2 297
1958	8 299	41 678	1 055,7	*127*	*25*	*24*	44 847	115	.	*24*	2 217
1959	7 291	31 937	805,7	*111*	*25*	*22*	36 275	76	33,9	*22*	1 567
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen mit den Stufen I bis X (früher Mittelschulen)											
1955	404	778	21,0	*52*	*27*	*23*	923	.	1,0	.	.
1956	915	1 860	48,6	*53*	*26*	*22*	2 262	40	3,2	*22*	145
1957	1 150	20 495	611,4	*532*	*30*	*26*	23 713	51	30,6	*25*	1 208
1958	1 154	20 871	615,2	*533*	*29*	*26*	24 104	52	.	*25*	1 247
1959	1 809	33 081	1 000,7	*553*	*30*	*24*	41 018	80	49,3	*24*	2 070
Erweiterte polytechnische Oberschulen mit den Stufen IX bis XII (früher Oberschulen)											
1955	420	4 265	107,4	*256*	*25*	*16*	6 594	.	8,4	.	.
1956	387	3 878	96,4	*249*	*25*	*16*	6 178	18	7,1	*17*	425
1957	373	3 688	91,3	*245*	*25*	*16*	5 807	18	6,8	*17*	409
1958	372	3 672	89,4	*240*	*24*	*16*	5 726	18	6,6	*16*	403

*) Stand 1955 bis 1957: Dezember des jeweiligen Jahres; 1958: 30. Juni; 1959: 15. September.
[1]) Ohne Sonderschulen. 1959 gab es in der Sowjetischen Besatzungszone einschl. Sowjetsektor von Berlin 615 Sonderschulen.

2. Abschlußprüfungen an allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen

Schuljahr	Abschlußprüfungen					
	an ehemaligen Grundschulen		an ehemaligen Mittelschulen		an ehemaligen Oberschulen	
	insgesamt	nicht bestanden	insgesamt	nicht bestanden	insgesamt	nicht bestanden
1954/55	220 300	4 953	38 307	1 529	19 476	498
1955/56	206 504	5 551	12 855	932	21 856	755
1956/57	190 040	6 037	14 030	357	22 154	926
1957/58	185 037	6 247	31 237	699	19 771	646
1958/59	53 100	3 190	38 775	452	19 046	385

3. Berufsschulen

Jahresende	Berufsschulen			Schüler	Hauptamtliche Lehrkräfte	Schüler je hauptamtliche Lehrkraft
	insgesamt	Allgemeine Berufsschulen	Betriebsberufsschulen			
	Anzahl			1 000		Anzahl
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						
1950	1 583	809	774	801,1	11,7	*69*
1954	1 426	746	680	712,6	17,8	*40*
1955	1 354	744	610	653,5	16,3	*40*
1956	1 310	746	564	610,0	16,2	*38*
1957	1 345	763	582	545,6	15,3	*36*
1958	1 252	673	579	507,9	14,5	*35*
1959	1 216	619	597	424,5	14,3	*30*
darunter Sowjetsektor von Berlin						
1958	60	32	28	33,2	0,9	*35*
1959	57	29	28	27,3	0,9	*29*

4. Fachschulen*)

Jahr[1]	Schulen	Schüler							Vollbeschäftigte Lehrkräfte	Schüler je vollbeschäftigte Lehrkraft
		im Tagesstudium		im Fachschul-Fernstudium	im Fachschul-Abendstudium	im kombinierten Studium	insgesamt	weiblich		
		zusammen	weiblich							
1950	155	.	.	.	.	.	21 800	.	1 124	*19*
1951	225	34 737	10 490	—	—	.	34 737	10 490	1 979	*18*
1952	299	42 961	12 949	4 879	4 346	.	52 186	.	2 725	*19*
1953	267	50 748	14 983	10 062	11 363	.	72 173	17 832	3 542	*20*
1954	278	52 207	16 774	14 042	13 276	.	79 525	20 460	3 996	*20*
1955	259	49 132	18 154	15 341	20 812	.	85 285	23 840	4 078	*21*
1956	308	68 639	34 732	27 782	30 294	.	126 715	46 085	6 186	*20*
1957	307	65 789	31 995	21 021	28 943	.	115 753	37 325	6 004	*18*
1958	300	62 498	29 159	20 575	27 000	.	110 073	33 839	5 723	*19*
1959	298	66 180	32 349	25 589	33 340	2 605	127 714	39 827	6 426	*20*
davon (1959):										
Sowjetische Besatzungszone	277	61 430	29 508	24 815	31 280	2 378	119 903	36 604	5 996	*20*
Sowjetsektor von Berlin	21	4 750	2 841	774	2 060	227	7 811	3 223	430	*18*

*) 1950 bis 1955 ohne Fachschulen für Lehrer- und Erzieherausbildung.

[1]) Stand 1950 bis 1952: Oktober; 1953: 15. Dezember; 1954, 1955: Oktober; 1956: 31. Dezember (im Tagesstudium, weiblich: 30. September); 1957: Dezember; 1958: 30. September (Schüler 15. Dezember); 1959: 30. September.

5. Hochschulen

a) Deutsche Studierende nach Hochschularten

Hochschulart	Hochschulen	Deutsche Studierende[1]							
		Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						Sowjetische Besatzungszone	Sowjetsektor von Berlin
	1959[2]	1952[3]	1954[3]	1956[3]	1957[3]	1958[4]	1959[3]		
Insgesamt									
Universitäten	6	25 135	32 741	33 679	33 424	31 343	31 479	22 498	8 981
Technische Hochschulen	10	6 631	13 880	18 279	19 758	20 521	20 724	20 724	—
Pädagogische Hochschulen	8	759	4 889	4 512	6 095	5 611	6 494	6 494	—
Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften	3	1 502	2 793	3 396	3 056	2 647	2 843	1 470	1 373
Medizinische Akademien	3	—	184	1 079	1 401	1 222	1 428	1 428	—
Landwirtschaftliche Hochschulen	3	—	741	753	749	775	819	819	—
Hochschulen für Körperkultur	1	255	488	587	574	656	817	817	—
Hochschulen für Kunst	11	1 694	1 822	1 626	1 561	1 331	1 423	1 080	343
Insgesamt	**45**	**35 976**	**57 538**	**63 911[5]**	**66 618[5]**	**64 106**	**66 027**	**55 330**	**10 697**
auf 10 000 Einwohner	—	*20*	*32*	*36*	*38*	*37*	*38*	*34*	*99*
weiblich									
Universitäten	.	6 939	10 913	12 825	12 996	12 752	13 871	9 565	4 306
Technische Hochschulen	.	444	908	1 173	1 185	1 202	1 325	1 325	—
Pädagogische Hochschulen	.	290	2 749	2 846	3 814	3 394	3 695	3 695	—
Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften	.	310	680	1 086	1 028	929	900	439	461
Medizinische Akademien	.	—	60	458	658	609	813	813	—
Landwirtschaftliche Hochschulen	.	—	65	47	37	27	34	34	—
Hochschulen für Körperkultur	.	58	169	276	290	293	352	352	—
Hochschulen für Kunst	.	585	619	534	543	458	505	374	131
Insgesamt	.	**8 626**	**16 163**	**19 245**	**20 551**	**19 664**	**21 495**	**16 597**	**4 898**
vH aller Studierenden	.	*24,0*	*28,1*	*30,1*	*30,8*	*30,7*	*32,6*	*30,0*	*45,8*

[1]) Ohne Studierende mit Fernstudium. — [2]) Dezember des jeweiligen Jahres. — [3]) 30. 9. — [4]) 15. 10. — [5]) Außerdem 586 ausländische Studierende. — [6]) Außerdem 829 ausländische Studierende.

b) Deutsche Studierende nach Fachrichtungen*)

Fachrichtung	1954[1]	1959[1]		Fachrichtung	1954[1]	1959[1]	
	insgesamt		im 1. Semester		insgesamt		im 1. Semester
Theologie	965	657	123	Musik	922	705	144
Allgemeine Medizin	6 928	9 919	2 536	Bildende und darstellende Künste	730	689	215
Zahnmedizin	1 361	1 281	365	Leibesübungen	488	339	101
Tiermedizin	1 308	1 122	235	Mittelschullehrer für			
Pharmazie	532	1 098	272	Mathematik, Naturwissenschaften, Werkunterricht	1 940	3 928	1 546
Rechtswissenschaften	1 621	1 247	526	Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung	3 305	6 953	3 583
Wirtschaftswissenschaften[2])	4 989	5 308	1 581	Oberschullehrer für			
Kulturwissenschaften	3 132	1 432	411	Mathematik, Naturwissenschaften	1 898	681	344
Naturwissenschaften	7 451	6 538	1 505	Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung	3 409	1 395	328
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	3 659	4 648	1 192	Berufsschullehrer	444	540	157
Technische Wissenschaften	11 902	17 102	4 217	Fachschuldozenten für Landwirtschaft	28	—	—
davon:				Sonderschullehrer	158	133	—
Architektur, Bauingenieurwesen	3 165	3 865	732	Pädagogik, Psychologie	167	277	62
Maschinenbau (einschl. Schiffbau)	4 747	5 718	1 639	Erwachsenenbildung	201	35	—
Flugzeugbau	—	493	94	**Alle Fachrichtungen**	**57 538**	**66 027**	**19 443**
Elektrotechnik	2 001	3 257	793				
Berg- und Hüttenwesen	1 179	1 291	321				
Sonstige technische Fachrichtungen	810	2 478	638				

*) Ohne Studierende mit Fernstudium.
[1]) Dezember des jeweiligen Jahres. — [2]) Einschl. Außenpolitik.

E. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Beschäftigte: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen, Arbeiter und Angestellte, Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien, selbständige Erwerbstätige und mithelfende Familienangehörige. (Lehrlinge: siehe unter »Beschäftigte Arbeiter und Angestellte«). In den Beschäftigtenzahlen sind auch Arbeitskräfte, die durch Urlaub, Krankheit — auch über 6 Wochen — usw. zeitweilig vom Betrieb abwesend sind, enthalten.
Beschäftigte eines bestimmten Kreises von Betrieben, Einrichtungen, Verwaltungen werden von den nachfolgenden Statistiken nicht ausgewiesen. Dazu gehören u. a.: Ministerium des Innern, Volkspolizei, nationale Streitkräfte und ausländische Dienststellen.
Beschäftigte in Produktionsstätten von Kreisbetrieben des volkseigenen Einzelhandels (HO) und der Konsumgenossenschaften sind bis 1955 unter Industrie ausgewiesen, ab 1956 unter Handel. Die Beschäftigten der selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Reichsbahnausbesserungswerke, Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS-Spezialwerkstätten und -Motoreninstandsetzungswerke) sind in diesem Abschnitt bis einschl. 1955 unter Verkehr bzw. Landwirtschaft ausgewiesen; ab 1956 sind diese Beschäftigten dem Wirtschaftsbereich Industrie zugeordnet. Es handelt sich (1956) um 78 044 Beschäftigte, Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge), davon 71 555 (60 805 männliche, 10 750 weibliche) der selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs und 6 489 (5 463 männliche, 1 026 weibliche) der Maschinen-Traktoren-Stationen.
Bis 1958 weichen die Angaben über Beschäftigte teilweise von den Angaben in anderen Abschnitten (z. B. Industrie, Baugewerbe) ab, da in den letzteren die Angaben für die Beschäftigten in »Sonstigen Einrichtungen« fehlen. Die Beschäftigten in »Sonstigen Einrichtungen« (z. B. Konstruktions- und Projektierungsbetriebe, Entwurfbüros, Spezialschulen, Verlage des Ministeriums für Kultur) sind bis einschl. 1958 nur im Abschnitt »Erwerbstätigkeit« in die jeweiligen Wirtschaftsbereiche der »materiellen Produktion« einbezogen worden. Ab 1959 werden sie zusammen mit den Beschäftigten der »Sonstigen Wirtschaftsbereiche« — außerhalb der »materiellen Produktion« — ausgewiesen. Die Verlage zählen ab 1959 nicht mehr zu den »Sonstigen Einrichtungen«. Außerdem handelt es sich hier um Stichtagszahlen, im Abschnitt G. /I. »Industrie« um Jahresdurchschnittszahlen.
Die Angaben des Abschnitts »Erwerbstätigkeit« über Beschäftigte im Wirtschaftsbereich »Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)« stimmen mit den Angaben im Abschnitt »Handwerk und Kleinindustrie« nicht überein, da in letzterem im produzierenden Handwerk z. B. Haussehneiderinnen und Küstenfischer, im dienstleistenden Handwerk z. B. Verleiher und gewerbliche Zimmervermieter fehlen.
Bei einer Gegenüberstellung der Gruppe der Beschäftigten in der SBZ mit der in der BRD ist zu berücksichtigen, daß zu den »Beschäftigten« in der SBZ außer den beschäftigten Arbeitnehmern auch die Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen zählen. Sie entsprechen damit den »Im Erwerbsleben tätigen Personen« aus dem Mikrozensus, jedoch nicht den »Beschäftigten« aus der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter in der BRD.
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einem freiberuflich Tätigen oder einem privaten Haushalt stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Beschäftigte.
Die Lehrlinge werden abweichend von der bisherigen Handhabung im Statistischen Jahrbuch 1959 der SBZ nicht mehr zu den Arbeitern und Angestellten gerechnet und auch nicht mehr in deren Summe sowie in die Summe der Beschäftigten einbezogen, sondern getrennt nachgewiesen. Um den Vergleich mit den entsprechenden Gruppen in der Bundesrepublik zu ermöglichen, wurden die Lehrlinge in den hier ausgewählten Tabellen weiterhin in die Summe der Arbeiter und Angestellten und der Beschäftigten einbezogen.
Der Begriff der »Arbeiter und Angestellten (einschl. Lehrlinge)« in der SBZ entspricht mit geringen Abweichungen dem der »Abhängigen« (Beamte, Angestellte, Arbeiter) aus dem Mikrozensus sowie dem der »Beschäftigten« (beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte — Beamte, soweit durch die Arbeitsstatistik erfaßt) aus der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter in der BRD.
Mitglieder und Kandidaten von Genossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Alle von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft, Fischerei-Produktionsgenossenschaft, handwerkliche Produktionsgenossenschaft) oder eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglieder oder Kandidaten aufgenommenen Arbeitskräfte.
Selbständig Erwerbstätige: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, Komplementäre oder Pächter von Betrieben aller Wirtschaftszweige und freiberuflich Tätige.
Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Inhabers, Pächters oder Mitinhabers eines Betriebes, die im gleichen Betrieb mitarbeiten, zu ihm jedoch nicht in einem Arbeitsrechtsverhältnis stehen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb stehen (für die Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden), zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes.

1. Beschäftigte 1959 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) am 31. Dezember								
				Von den Beschäftigten waren					
				Arbeiter und Angestellte			Mitglieder von Produktionsgenossenschaften u. Rechtsanwaltskollegien	Selbständige Erwerbstätige	Mithelfende Familienangehörige
					darunter				
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	Lehrlinge	Heimarbeiter			
Sowjetische Besatzungszone									
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	1 473 011	786 829	686 182	390 761	33 208	—	445 671	308 689	327 890
Industrie ohne Bau	2 759 686	1 675 034	1 084 652	2 747 068	134 076	81 612	—	11 073	1 545
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandw.)	450 081	298 494	151 587	213 741	44 691	7 867	52 639	146 531	37 170
Bau (einschl. Bauhandwerk)	444 705	409 176	35 529	370 799	43 754	34	46 455	25 305	2 146
Handel	832 861	296 216	536 645	735 425	34 287	958	—	68 514	28 922
Verkehr	466 275	315 683	150 592	448 359	15 240	—	—	14 302	3 614
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 155 387	429 984	725 403	1 093 788	32 791	368	6 901	44 523	10 175
darunter »Sonstige Einrichtungen«	67 500	39 740	27 760	67 500	1 906	—	—	—	—
Insgesamt	**7 582 006**	**4 211 416**	**3 370 590**	**5 999 941**	**338 047**	**90 839**	**551 666**	**618 937**	**411 462**
dagegen: 1958	7 594 829	4 296 573	3 298 256	5 976 577	381 249	86 820	415 226	714 641	488 385
1957	7 631 232	4 275 274	3 355 958	6 010 616	399 985	85 959	235 365	818 114	567 137
Sowjetsektor von Berlin									
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	8 587	5 583	3 004	6 903	372	—	677	644	363
Industrie ohne Bau	184 072	113 515	70 557	183 308	8 804	2 683	—	665	99
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandw.)	31 694	20 407	11 287	18 479	2 335	1 381	2 302	7 893	3 020
Bau (einschl. Bauhandwerk)	51 115	46 151	4 964	46 539	2 129	1	2 476	1 659	441
Handel	88 111	34 338	53 773	78 428	2 329	36	—	6 850	2 833
Verkehr	64 124	43 031	21 093	62 618	2 026	—	—	1 170	336
Sonstige Wirtschaftsbereiche	169 150	70 410	98 740	160 869	3 090	75	1 210	5 664	1 407
darunter »Sonstige Einrichtungen«	22 322	12 668	9 654	22 322	506	—	—	—	—
Insgesamt	**596 853**	**333 435**	**263 418**	**557 144**	**21 085**	**4 176**	**6 665**	**24 545**	**8 499**
dagegen: 1958	594 372	332 846	261 526	554 022	24 499	5 072	3 918	27 187	9 245
1957	604 617	339 051	265 566	563 003	26 263	4 914	1 238	29 984	10 392

2. Beschäftigte 1959 nach Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

Betrieb	Beschäftigte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) am 31. Dezember								
				Von den Beschäftigten waren					
				Arbeiter und Angestellte					
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Lehrlinge	darunter Heimarbeiter	Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	Selbständige Erwerbstätige	Mithelfende Familienangehörige
Sozialisierte Betriebe	5 848 575	3 350 594	2 497 981	5 290 244	274 525	29 866	558 331	—	—
Volkseigene	4 935 534	2 887 680	2 047 854	4 935 534	240 628	28 545	—	—	—
Genossenschaftliche	913 041	462 914	450 127	354 710	33 897	1 321	558 331	—	—
Gesellschaftliche Organisationen	47 974	26 462	21 512	47 974	22	—	—	—	—
Halbstaatliche Betriebe	301 066	154 786	146 280	296 586	7 902	23 347	—	4 359	121
Privatbetriebe	1 981 244	1 013 009	968 235	922 281	76 683	41 802	—	639 123	419 840
Insgesamt	**8 178 859**	**4 544 851**	**3 634 008**	**6 557 085**	**359 132**	**95 015**	**558 331**	**643 482**	**419 961**
Sowjetische Besatzungszone	7 582 006	4 211 416	3 370 590	5 999 941	338 047	90 839	551 666	618 937	411 462
Sowjetsektor von Berlin	596 853	333 435	263 418	557 144	21 085	4 176	6 665	24 545	8 499

3. Beschäftigte nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsform der Betriebe

Stellung im Beruf — Wirtschaftsbereich — Eigentumsform der Betriebe	Beschäftigte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) am 31. Dezember					
	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin				Sowjetische Besatzungszone	Sowjetsektor von Berlin
	1952	1956	1958	1959		
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	6 004 631	6 482 155	6 530 599	6 557 085	5 999 941	557 144
darunter: Lehrlinge	543 555	455 764	405 748	359 132	338 047	21 085
Heimarbeiter	71 264	79 301	91 892	95 015	90 839	4 176
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	39 628	219 281	419 144	558 331	551 666	6 665
Selbständige Erwerbstätige	1 025 116	889 025	741 828	643 482	618 937	24 545
Mithelfende Familienangehörige	783 839	587 882	497 630	419 961	411 462	8 499
Insgesamt	**7 853 214**	**8 178 343**	**8 189 201**	**8 178 859**	**7 582 006**	**596 853**
nach Wirtschaftsbereichen						
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	1 701 673	1 677 844	1 561 479	1 481 598	1 473 011	8 587
Industrie ohne Bau	2 620 900	2 796 639	2 939 855	2 943 758	2 759 686	184 072
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)	602 731	575 124	525 701	481 775	450 081	31 694
Bau (einschl. Bauhandwerk)	484 885	484 911	497 948	495 820	444 705	51 115
Handel	836 008	929 551	925 830	920 972	832 861	88 111
Verkehr	541 353	507 915	534 098	530 399	466 275	64 124
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 065 664	1 206 359	1 204 290	1 324 537	1 155 387	169 150
Insgesamt	**7 853 214**	**8 178 343**	**8 189 201**	**8 178 859**	**7 582 006**	**596 853**
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Betriebe	4 242 646	5 118 045	5 551 786	5 848 575	.	.
Volkseigene	3 972 020	4 570 358	4 797 342	4 935 534	.	.
Genossenschaftliche	270 626	547 687	754 444	913 041	.	.
Gesellschaftliche Organisationen	38 806	45 840	54 810	47 974	.	.
Halbstaatliche Betriebe[1])	—	.	153 256	301 066	.	.
Privatbetriebe	3 571 762	3 014 458	2 429 349	1 981 244	.	.
Insgesamt	**7 853 214**	**8 178 343**	**8 189 201**	**8 178 859**	**7 582 006**	**596 853**

[1]) 1956 bei den Beschäftigten der privaten Betriebe mitgezählt.

4. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge u. Heimarbeiter) am 31. Dezember					
	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin				Sowjetische Besatzungszone	Sowjetsektor von Berlin
	1952	1956	1958	1959		
	insgesamt					
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	447 116	521 449	431 655	397 664	390 761	6 903
Industrie ohne Bau	2 601 691	2 781 920	2 925 984	2 930 376	2 747 068	183 308
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)	336 474	329 407	283 649	232 220	213 741	18 479
Bau (einschl. Bauhandwerk)	441 542	442 910	436 697	417 338	370 799	46 539
Handel	661 162	789 385	805 462	813 853	735 425	78 428
Verkehr	521 726	486 493	514 968	510 977	448 359	62 618
Sonstige Wirtschaftsbereiche	994 920	1 130 591	1 132 184	1 254 657	1 093 788	160 869
Insgesamt	**6 004 631**	**6 482 155**	**6 530 599**	**6 557 085**	**5 999 941**	**557 144**
	weiblich					
Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	202 787	215 545	150 139	140 924	138 617	2 307
Industrie ohne Bau	959 323	1 051 952	1 136 052	1 151 430	1 081 134	70 296
Produzierendes Handwerk und Kleinindustrie (ohne Bauhandwerk)	104 726	104 227	93 825	79 095	72 441	6 654
Bau (einschl. Bauhandwerk)	51 653	37 504	39 062	35 999	31 602	4 397
Handel	396 605	489 786	517 469	531 995	483 634	48 361
Verkehr	138 756	149 678	166 274	166 991	146 317	20 674
Sonstige Wirtschaftsbereiche	603 567	708 504	691 515	793 645	698 920	94 725
Insgesamt	**2 457 417**	**2 757 196**	**2 794 336**	**2 900 079**	**2 652 665**	**247 414**

5. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) am 31. Dezember									
	Sowjetische Besatzungszone	Sowjetsektor von Berlin	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							
	insgesamt			darunter Lehrlinge	Von den Arbeitern und Angestellten waren beschäftigt in					
					sozialisierten Betrieben			gesellschaftlichen Organisationen	halbstaatlichen Betrieben[1]	Privatbetrieben
					zusammen	volkseigenen	genossenschaftlichen			
1952	5 464 376	540 255	6 004 631	543 555	4 203 018	3 972 020	230 998	38 806	—	1 762 807
1953	5 689 783	525 301	6 215 084	512 717	4 542 150	4 253 367	288 783	25 529	—	1 647 405
1954	5 943 812	566 367	6 510 179	474 552	4 822 829	4 528 393	294 436	38 005	—	1 649 345
1955	5 901 527	558 259	6 459 786	465 592	4 731 757	4 427 466	304 291	43 849	—	1 684 180
1956	5 914 502	567 653	6 482 155	455 764	4 898 764	4 570 358	328 406	45 840	.	1 537 551
1957	6 010 616	563 003	6 573 619	426 248	5 017 885	4 693 332	324 553	53 028	.	1 502 706
1958	5 976 577	554 022	6 530 599	405 748	5 132 642	4 797 342	335 300	54 810	151 303	1 191 844
1959	5 999 941	557 144	6 557 085	359 132	5 290 244	4 935 534	354 710	47 974	296 586	922 281

[1]) 1956 und 1957 bei den Beschäftigten der privaten Betriebe mitgezählt.

6. Registrierte Arbeitsuchende

Jahr	Registrierte Arbeitsuchende							
	15. März				15. September			
	Männlich	Weiblich	Insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	darunter Jugendliche unter 18 Jahren
1952	41 085	128 785	169 870	23 147	19 438	47 781	67 219	14 378
1953	27 146	103 382	130 528	12 323	21 721	51 052	72 773	23 437
1954	14 431	76 512	90 943	17 338	11 801	28 239	40 040	18 244
1955	12 596	53 479	66 075	10 816	9 609	26 147	35 756	16 423
1956	10 281	40 140	50 421	11 991	6 226	27 272	33 498	8 563
1957[1])	4 265	29 632	33 897	4 499	2 926	12 848	15 774	3 954
1958[1])	2 815	21 867	24 682	2 003	2 285	9 472	11 757	2 992
1959[1])	2 033	12 936	14 969	1 372	1 446	6 324	7 770	1 458

[1]) Quartalsende.

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Umfang der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt, und der von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte, die genossenschaftliches Eigentum sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung an Traktoren, Zugtieren, Maschinen, Geräten sowie an Wirtschaftsgebäuden, Zucht- und Nutzvieh. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten.

Jeder Haushalt kann eine »individuelle Wirtschaft« führen, die jedoch den genossenschaftlichen Interessen unterzuordnen ist. Sie kann umfassen: bis zu 0,5 Hektar Land einschl. Gartenland, bis zu 2 Kühen mit Kälbern, bis zu 2 Mutterschweinen mit Nachwuchs, bis zu 5 Schafen mit gleicher Anzahl Nachzucht bis zum Alter von 11 Monaten, eine unbegrenzte Zahl Ziegen, Geflügel, Kaninchen und anderes Kleinvieh sowie bis zu 10 Bienenstöcken.

Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS) sind staatliche Landmaschinenparks, die im Zuge der Bodenreform als Maschinen-Ausleih-Stationen (MAS) gegründet wurden. Ihre Aufgabe war zunächst, Schlepper und Landmaschinen ehemaliger Güter zusammenzufassen und den Neubauern zugute kommen zu lassen. Ende 1957 wurde damit begonnen, die MTS-Traktorenbrigaden der Einsatzleitung der Vorsitzenden der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu unterstellen. Seitdem werden Einzelbauern nur noch in dem Umfang, in dem freie Kapazitäten nach Erledigung aller Arbeiten für die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zur Verfügung stehen, von den Maschinen-Traktoren-Stationen unterstützt.

Ernteerträge: Die Ergebnisse über Ernteerträge der SBZ sind mit denen der BRD infolge unterschiedlicher Erhebungsmethoden nicht voll vergleichbar.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche nach Eigentumsform und Privatbetriebe nach Größenklassen

Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen

Stichtag	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe											
	insgesamt	Volkseigene Güter	Sonstige volkseigene und öffentliche Betriebe	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften				Kirchliche Betriebe und deren Einrichtungen in eigener Verwaltung[1]	Privatbetriebe				
				Genossenschaftliche Betriebe		Individuelle Wirtschaften der Mitglieder			zusammen	mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche			
				insgesamt	darunter Typ III	insgesamt	darunter Typ III			bis 1 ha[2]	über 1 bis 5 ha	über 5 bis 20 ha	über 20 ha
Betriebe[3]													
Anzahl													
3. 6. 1950 ..	888 245	559	32 062	—	—	—	—	.	855 624	237 738	198 738	371 591	47 557
15. 6. 1954 ..	858 278	557	25 568	4 958	2 736	63 821	47 298	.	763 374	272 622	168 172	292 953	29 627
15. 6. 1955 ..	889 915	540	15 798	5 879	4 375	86 708	75 851	.	780 990	305 304	167 526	280 609	27 551
15. 6. 1956 ..	871 366	555	14 311	6 270	5 195	108 707	101 282	1 005	740 518	287 464	161 347	266 529	25 178
15. 6. 1957 ..	825 124	577	19 004	6 285	5 395	120 304	114 028	1 999	676 955	239 282	159 627	254 433	23 613
15. 6. 1958 ..	807 484	700	14 260	7 859	5 999	152 561	141 715	1 251	630 853	228 572	150 577	230 761	20 943
15. 6. 1959 ..	367 035	688	13 648	9 566	6 548	.	.	1 253	341 880	5 617	130 698	188 116	17 449
vH													
3. 6. 1950 ..	*100*	*0,1*	*3,6*	—	—	—	—	.	*96,3*	*26,8*	*22,4*	*41,8*	*5,4*
15. 6. 1954 ..	*100*	*0,1*	*3,0*	*0,6*	*0,3*	*7,4*	*5,5*	.	*88,9*	*31,8*	*19,6*	*34,1*	*3,5*
15. 6. 1955 ..	*100*	*0,1*	*1,8*	*0,7*	*0,5*	*9,7*	*8,5*	.	*87,8*	*34,3*	*18,8*	*31,5*	*3,1*
15. 6. 1956 ..	*100*	*0,1*	*1,6*	*0,7*	*0,6*	*12,5*	*11,6*	*0,1*	*85,0*	*33,0*	*18,5*	*30,6*	*2,9*
15. 6. 1957 ..	*100*	*0,1*	*2,3*	*0,8*	*0,7*	*14,6*	*13,8*	*0,2*	*82,0*	*29,0*	*19,3*	*30,8*	*2,9*
15. 6. 1958 ..	*100*	*0,1*	*1,8*	*1,0*	*0,7*	*18,9*	*17,6*	*0,2*	*78,1*	*28,3*	*18,6*	*28,6*	*2,6*
15. 6. 1959 ..	*100*	*0,2*	*3,7*	*2,6*	*1,8*	.	.	*0,3*	*93,1*	*1,5*	*35,6*	*51,3*	*4,8*
Landwirtschaftliche Nutzfläche[4]													
1 000 ha													
3. 6. 1950 ..	6 528,4	177,4	193,9	—	—	—	—	.	6 157,0	416,7	535,1	3 610,5	1 594,8
15. 6. 1954 ..	6 497,2	280,1	481,5	779,8	609,4	53,9	25,0	.	4 901,8[5]	464,4	481,4	2 946,6	917,8
15. 6. 1955 ..	6 482,0	283,5	283,2	1 143,9	1 030,3	60,1	39,9	.	4 711,4	470,7	489,1	2 901,1	850,5
15. 6. 1956 ..	6 479,7	286,4	223,1	1 394,8	1 316,5	66,5	52,4	13,1	4 495,7	478,8	478,9	2 768,3	769,7
15. 6. 1957 ..	6 465,5	296,6	256,6	1 490,8	1 427,2	71,0	59,1	13,4	4 337,2[5]	484,9	458,0	2 571,1	716,4
15. 6. 1958 ..	6 447,8	373,5	166,4	1 801,9	1 693,2	95,9	73,2	13,6	3 996,5[5]	485,7	433,9	2 340,7	635,4
15. 6. 1959 ..	6 430,0	388,8	122,1	2 432,5	2 200,0	153,6	100,8	14,5	3 318,5[5]	442,4	373,0	1 932,8	513,2
vH													
3. 6. 1950 ..	*100*	*2,7*	*3,0*	—	—	—	—	.	*94,3*	*6,4*	*8,2*	*55,3*	*24,4*
15. 6. 1954 ..	*100*	*4,3*	*7,4*	*12,0*	*9,4*	*0,8*	*0,4*	.	*75,4*[5]	*7,1*	*7,4*	*45,4*	*14,1*
15. 6. 1955 ..	*100*	*4,4*	*4,4*	*17,6*	*15,9*	*0,9*	*0,6*	.	*72,7*	*7,3*	*7,5*	*44,8*	*13,1*
15. 6. 1956 ..	*100*	*4,4*	*3,4*	*21,5*	*20,3*	*1,0*	*0,8*	*0,2*	*69,4*	*7,4*	*7,4*	*42,7*	*11,9*
15. 6. 1957 ..	*100*	*4,6*	*4,0*	*23,1*	*22,1*	*1,1*	*0,9*	*0,2*	*67,1*[5]	*7,5*	*7,1*	*39,8*	*11,1*
15. 6. 1958 ..	*100*	*5,8*	*2,6*	*27,9*	*26,3*	*1,5*	*1,1*	*0,2*	*62,0*[5]	*7,5*	*6,7*	*36,3*	*9,9*
15. 6. 1959 ..	*100*	*6,0*	*1,9*	*37,8*	*34,2*	*2,4*	*1,6*	*0,2*	*51,6*[5]	*6,9*	*5,8*	*30,1*	*8,0*

[1]) Bis 1955 sind die kirchlichen Betriebe und deren Einrichtungen in eigener Verwaltung den sonstigen volkseigenen und öffentlichen Betrieben hinzugezählt. — [2]) Einschl. Erwerbsgartenbaubetriebe und Betriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche. — [3]) Bis 1958 Betriebe über 0,5 ha Betriebsfläche, 1959 Betriebe über 1 ha landwirtschaftliche Nutzfläche ohne den persönlichen Besitz der Mitglieder der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. — [4]) Land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche sämtlicher land- und forstwirtschaftlichen Betriebe einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 0,5 ha Betriebsfläche (ohne Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft). — [5]) Einschl. der von privaten Betrieben durch Nutzungsvertrag mitbewirtschafteten Flächen (1954: 91,7 = 1,4 vH; 1957: 106,8 = 1,7 vH; 1958: 100,8 = 1,6 vH; 1959: 57,1 = 0,9 vH), die 1950, 1955 und 1956 auf die jeweiligen Größenklassen aufgeteilt sind.

2. Maschinen- und Gerätebestand der Maschinen-Traktoren-Stationen und volkseigenen Güter

Stichtag 31. 12.	Maschinen-Traktoren-Stationen	Traktoren		Lastkraftwagen	Traktorenanhängegeräte									Mähdrescher	Dreschmaschinen
	Volkseigene Güter	aller Typen	umgerechnet auf 15-Zughaken-PS		Pflüge[1]	Scheibeneggen	Düngerstreuer	Drillmaschinen	Kartoffellegemaschinen	Mähbinder	Kartoffelroder[2]	Rübenroder[3]	Kultivatoren[3]		
Maschinen-Traktoren-Stationen															
1950	514	10 834	.	675	10 654	2 154	.	820	—	.	989	434	2 323	.	7 072
1954	605	27 884	.	2 225	24 092	5 805	5 550	4 720	2 715	13 776	6 610	2 308	8 196	1 154	9 009
1955	600	31 531	42 449	2 859	25 753	6 411	7 128	6 545	3 703	14 520	8 259	3 205	9 033	2 115	9 106
1956	602	33 866	44 773	3 069	26 478	6 935	10 859	8 476	4 934	14 495	9 259	3 492	9 558	3 296	9 114
1957	597	34 617	46 912	3 259	27 705	6 897	13 463	10 099	4 917	14 567	9 829	3 578	9 815	3 702	8 919
1958	600	37 076	49 814	3 607	29 527	7 478	16 182	11 992	4 984	14 753	10 825	4 365	11 202	4 078	9 098
1959[4]	600	41 680	55 050	3 805	33 393	8 371	21 782	15 451	5 353	15 165	14 065	5 887	13 224	4 755	8 891
Volkseigene Güter															
1950	574	1 830	.	.	1 674	.	.	111	.	1 009	.	.	.	.	724
1954	557[5]	3 914	.	459	3 551	970	1 151	547	466	1 812	1 431	297	.	163[6]	1 171
1955	540	4 185	.	568	3 673	937	1 314	738	500	1 705	1 446	386	1 024	204[6]	1 067
1956[7]	555[5]	4 251	.	.	3 016	.	1 654[8]	991	563	1 655	1 434	.	.	284[6]	.
1958	543	5 231	7 361	1 006	3 740	1 203	2 914	1 550	572	1 818	2 540	789	1 708	374	1 350
1959	674	5 909	8 302	1 072	4 309	1 213	3 561	1 656	567	1 870	1 881	608	1 681	494	1 235

[1]) Ohne Schäl- und Spezialpflüge, 1955 und 1959 volkseigene Güter einschl. Schäl- und Spezialpflüge. — [2]) Ab 1954 einschl. Kartoffel- bzw. Rübencombines; 1954 volkseigene Güter ohne Kartoffelcombines. — [3]) Ab 1954 einschl. Bodenkombinatoren. — [4]) Einschl. der an landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften durch Leihvertrag von Maschinen-Traktoren-Stationen übergebenen Technik. — [5]) Stand: 15. Juni. — [6]) Neuproduktion. — [7]) Vorläufiges Ergebnis. — [8]) Ohne Düngerstreuer für Stalldung.

3. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen

1 000 ha

Stichtag	Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche					Forsten und Holzungen[2])	Ödland (kultivierbar), Abbauland, Unland (nicht kultivierbar)[3])	Gewässer[3])	Gebäude- u. Hofflächen, öffentl. Wege, Plätze, Straßen usw.[3])
		zusammen	Ackerland[1])	Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen	Wiesen	Weiden				
3. 6. 1938	10 780,0	6 656,5	5 093,0	201,8	970,7	390,9	2 945,8	247,6	248,7	681,5
3. 6. 1950	10 754,8	6 528,4	5 017,3	220,0	894,2	396,9	2 898,6	306,6	220,7	800,6
15. 6. 1954	10 806,6	6 497,2	5 008,6	228,1	874,0	386,5	2 958,0	330,2	214,2	806,9
15. 6. 1955	10 800,4	6 482,0	4 991,6	228,8	872,0	389,7	2 942,3	342,0	200,9	816,7
15. 6. 1956	10 803,0	6 479,7	4 979,9	232,0	874,8	393,1	2 939,6	341,3	203,7	826,0
15. 6. 1957	10 798,5	6 465,5	4 949,8	233,8	878,1	403,8	2 935,1	343,2	198,3	856,6
15. 6. 1958	10 813,5	6 447,8	4 921,1	229,5	876,5	420,6	2 931,4	291,2	209,1	925,3
15. 6. 1959	10 826,7	6 430,0	4 880,0	211,7	880,3	458,0	2 954,4	273,8	204,4	940,0
davon (1959):										
Sowjetische Besatzungszone	10 785,9	6 414,3	6 872,1	205,4	879,3	457,5	2 947,0	273,2	201,8	922,2
Sowjetsektor von Berlin	40,8	15,7	7,9	6,3	1,0	0,4	7,4	0,6	2,6	17,8

[1]) Einschl. Wechselnutzung, Erwerbsgartenland und Flächen unter Glas. — [2]) Stichtag 1955 und 1956: 31. Dezember des Vorjahres; 1958 und 1959: 1. November des jeweiligen Jahres; daher stimmt die Summe der Kulturartenflächen nicht mit der Gesamtfläche überein.

4. Anbauflächen des Ackerlandes

1 000 ha

Stichtag	Ackerland insgesamt[1])	Getreide einschl. Körnermais[2])		Kartoffeln	Zuckerrüben	Futterhackfrüchte	Gemüse[3])	Hülsenfrüchte	Ölfrüchte und Faserpflanzen	Futterpflanzen	Sonstige Kulturen[4]) und Brache
		zusammen	darunter Roggen								
3. 6. 1938	5 093,0	3 082,6	1 168,5	808,9	224,6	229,4	42,4	84,6	38,5	539,1	43,0
3. 6. 1950	5 017,3	2 717,7	1 294,3	811,6	223,7	262,8	115,2	157,3	183,3	452,8	93,0
15. 6. 1954	5 008,6	2 616,8	1 215,3	833,9	221,3	322,9	71,5	129,5	186,9	566,0	59,8
15. 6. 1955	4 991,6	2 483,5	1 074,0	842,9	223,9	336,9	77,1	108,6	195,6	659,7	63,4
15. 6. 1956	4 979,9	2 485,4	1 121,8	820,4	224,5	326,3	72,7	85,5	187,6	689,9	87,5
15. 6. 1957	4 949,8	2 510,2	1 099,4	810,2	230,2	286,5	69,3	104,5	183,9	676,4	78,6
15. 6. 1958	4 921,1	2 513,9	1 096,6	775,7	236,1	248,4	65,1	83,6	182,8	740,2	75,2
15. 6. 1959	4 880,0	2 446,9	1 033,5	770,5	245,3	242,0	64,8	96,2	178,4	763,6	72,2

[1]) Einschl. Wechselnutzung, Erwerbsgartenland und Flächen unter Glas. — [2]) Auch Mischfrucht, Buchweizen und Hirse. — [3]) Gemüse einschl. Erdbeeren und Flächen unter Glas; 1955 einschl. Blumen und Zierpflanzen. — [4]) Tabak, Arznei- und Gewürzpflanzen, Zierpflanzen — soweit nicht unter Gemüse, vgl. Fußnote 3) —, Zuchtgärten, Versuchsflächen und Gründüngung.

5. Erntefläche und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten*)

Jahr / Eigentumsform	Getreide einschl. Körnermais insgesamt: Erntefläche	Ertrag je ha	Ertrag insges.	darunter Roggen: Erntefläche	Ertrag je ha	Ertrag insges.	Kartoffeln: Erntefläche	Ertrag je ha	Ertrag insges.	Zuckerrüben: Erntefläche	Ertrag je ha	Ertrag insges.
	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t
1934/38 D bzw. JD	3 150,8	*20,6*	6 487,0	1 209,1	*17,1*	2 069,9	786,0	*173,0*	13 566,7	184,1	*291,0*	5 412,1
1954	2 616,8	*21,6*	5 661,7	1 215,3	*19,7*	2 393,8	833,9	*186,1*	15 520,3	216,0	*321,9*	6 952,4
1955	2 483,5	*24,8*	6 170,0	1 074,0	*21,8*	2 336,8	842,9	*132,8*	11 194,4	214,8	*265,9*	5 712,2
1956	2 435,9	*23,6*	5 746,9	1 110,0	*20,7*	2 298,9	782,5	*173,4*	13 565,3	200,5	*215,6*	4 323,6
1957	2 503,9	*23,3*	5 829,5	1 097,7	*20,3*	2 230,5	810,2	*179,3*	14 529,4	219,0	*295,2*	6 465,3
1958	2 507,6	*25,2*	6 312,5	1 093,7	*21,6*	2 367,8	769,3	*149,5*	11 498,2	223,1	*312,7*	6 976,1
1959	2 441,4	*24,4*	5 947,6	1 031,4	*20,7*	2 132,5	770,9	*161,3*	12 435,7	234,3	*198,9*	4 659,2
davon (1959):												
Volkseigene Güter	139,7	*26,3*	366,6	49,7	*21,0*	104,1	34,1	*157,3*	536,3	16,0	*209,8*	335,4
Sonst. volkseigene Betriebe	33,1	*22,6*	74,7	13,7	*19,5*	26,6	5,6	*157,4*	87,7	1,4	*195,6*	26,6
Landwirtsch. Produktionsgenossenschaften[1])	994,3	*24,8*	2 467,4	385,8	*20,6*	792,9	295,6	*154,5*	4 567,9	120,0	*185,0*	2 220,3
Privatbetriebe	1 274,4	*23,8*	3 039,0	582,2	*20,8*	1 209,0	435,7	*166,3*	7 243,9	96,9	*214,3*	2 076,9

Jahr / Eigentumsform	Futterhackfrüchte: Erntefläche	Ertrag je ha	Ertrag insges.	Hülsenfrüchte: Erntefläche	Ertrag je ha	Ertrag insges.	Ölfrüchte und Faserpflanzen[2]): Erntefläche	Ertrag je ha	Ertrag insges.	Futterpflanzen: Erntefläche	Ertrag je ha	Ertrag insges.
	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t
1934/38 D bzw. JD	229,6	*426,4*	9 790,0	75,7	*13,6*	102,6[3])	.	.	.	428,9[4])	*51,1*	2 190,9
1954	318,3	*510,6*	16 252,9	129,5	*11,2*	145,2	186,9	*9,2*	172,3	535,1	.	.
1955	328,3	.	.	108,6	*12,4*	135,0	195,6	*12,5*	244,8	618,0	.	.
1956	308,7	*366,6*	11 316,8	83,1	*12,0*	99,6	181,4	*16,4*	296,7	590,9	*57,8*	3 416,6
1957	275,2	*472,0*	12 989,8	102,2	*8,0*	81,4	183,1	*14,8*	270,5	554,3	*55,1*	3 055,4
1958	237,9	*489,8*	11 652,0	83,0	*11,5*	95,2	179,4	*13,0*	233,1	668,9	*61,9*	4 140,4
1959	228,7	*344,1*	7 871,3	87,0	*6,8*	59,0	172,7	*15,0*	258,8	668,0	*57,0*	3 810,1
davon (1959):												
Volkseigene Güter	7,9	*372,3*	294,6	14,0	*7,0*	9,8	14,3	*18,9*	27,0	55,2	*57,5*	318,5
Sonst. volkseigene Betriebe	1,4	*317,4*	44,9	1,7	*6,0*	1,0	1,6	*15,0*	2,4	9,2	*50,9*	46,8
Landwirtsch. Produktionsgenossenschaften[1])	73,5	*330,5*	2 430,9	55,0	*6,6*	36,3	87,6	*15,2*	132,7	327,7	*59,1*	1 938,2
Privatbetriebe	145,9	*349,7*	5 100,9	16,3	*7,3*	11,9	69,2	*14,0*	96,6	276,0	*54,6*	1 506,6

*) Siehe Vorbemerkung.
[1]) Genossenschaftlich oder persönlich genutzte Fläche und Erträge aus dieser. — [2]) 1954 und 1955 ohne Ernteerträge von Rohstengeln. — [3]) Ohne Linsen und Sojabohnen. — [4]) Nur Klee aller Art und Luzerne.

6. Versorgung der Landwirtschaft mit Düngemitteln

Wirtschaftsjahr	Gesamtversorgung: Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk (CaO)	Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche: Stickstoff (N)	Phosphat (P_2O_5)	Kali (K_2O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1938/39	218,0	182,0	324,0	520,0	*32,8*	*27,3*	*48,7*	*78,1*
1950/51	193,2	75,9	366,2	567,4	*29,5*	*11,6*	*55,9*	*86,3*
1954/55	204,7	128,8	399,7	674,2	*31,6*	*19,9*	*61,7*	*104,1*
1955/56	199,9	152,4	457,9	697,3	*30,8*	*23,5*	*70,7*	*107,6*
1956/57	225,4	184,0	459,6	742,2	*34,9*	*28,5*	*71,1*	*114,8*
1957/58	223,7	184,4	492,6	747,1	*34,7*	*28,6*	*76,4*	*115,9*
1958/59	226,2	214,8	511,6	784,2	*35,2*	*33,4*	*79,6*	*122,0*

7. Viehbestand

1 000 Stück

Stichtag 3. Dezember	Pferde	Rindvieh: insgesamt	darunter Kühe	Schweine: insgesamt	darunter Zuchtsauen	Schafe: insgesamt	darunter Mutterschafe[1])	Ziegen	Geflügel: insgesamt	darunter Legehennen	Bienenvölker
1938	816,0	3 653,3	1 945,2	5 706,9	410,3	1 763,4	1 031,5	678,6	21 690,0	11 003,3	457,6
1950	722,9	3 614,7	1 616,4	5 704,8	446,3	1 085,3	567,9	1 628,1	22 725,6	8 725,1	434,9
1954	694,7	3 793,4	2 055,9	8 367,1	765,6	1 712,1	822,4	961,0	26 781,6	13 725,5	.
1955	669,1	3 759,5	2 100,1	9 029,3	699,5	1 807,4	865,3	859,8	27 300,1	14 362,5	564,5
1956	641,4	3 718,5	2 115,0	8 325,6	622,5	1 892,8	887,9	764,2	28 732,2	14 933,5	548,1
1957	623,8	3 744,1	2 112,8	8 254,6	622,4	2 018,7	908,9	693,9	31 390,6	16 013,8	580,0
1958	606,8	4 144,9	2 133,7	7 503,6	663,3	2 111,4	922,8	625,3	33 138,2	17 326,8	548,4
1959	560,3	4 464,8	2 157,5	8 283,0	763,9	2 114,6	895,9	547,1	38 604,2	17 671,9	545,2

[1]) 1938 und 1950 einschl. Zibben.

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

Vorbemerkung

In die Industriestatistik der sowjetischen Besatzungszone ist die Energiewirtschaft stets einbezogen, während ihre Behandlung in der Bundesrepublik unterschiedlich ist. So ist die Energiewirtschaft z. B. in der Industrieberichterstattung und der Produktionsstatistik der Bundesrepublik nicht enthalten.

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Einbezogen sind die selbständig bilanzierenden Reparaturbetriebe des Verkehrs (Reichsbahnausbesserungswerke, Schiffsreparaturwerften, Kraftfahrzeugreparaturbetriebe) und der Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS-Spezialwerkstätten und Motoreninstandsetzungswerke). Nicht einbezogen sind die sogen. »Sonstigen Einrichtungen« (Konstruktions- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen und die dem Ministerium für Kultur unterstehenden Verlage). Die industrieberichtspflichtigen Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte.

Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um eine örtliche Einheit oder um einen Betrieb aus örtlich getrennten Betriebsteilen handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Demgegenüber ist in der Industriestatistik der BRD der Betrieb im Sinne der »örtlichen Einheit« Erhebungs- und Darstellungseinheit.

Eigentumsform der Betriebe: Halbstaatliche Betriebe werden seit Anfang 1956 dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank sowie die Vereinigung Volkseigener Betriebe (VVB) und volkseigene Betriebe mit staatlichen Mitteln an bis dahin privaten Industriebetrieben beteiligen. Die Zahl der halbstaatlichen Betriebe bezieht sich jeweils auf den 31. Dezember des entsprechenden Jahres; die Angaben über Bruttoproduktion, Arbeiter und Angestellte für das gesamte Jahr beziehen sich auf diesen Betriebsstand, unabhängig vom Zeitpunkt des Abschlusses des Gesellschaftsvertrages der ehemals privaten Industriebetriebe.

Industriezweige und -gruppen: Bei der Gliederung nach Industriezweigen bzw. -gruppen sind die kombinierten Betriebe jeweils mit ihrer gesamten Produktion und sämtlichen Beschäftigten dem Industriezweig bzw. der Industriegruppe zugeordnet, deren spezifische Erzeugnisse den höchsten Anteil an der industriellen Produktion des Betriebes ausmachen.

Die nach Industriebereichen, -zweigen und -gruppen der SBZ gegliederten Angaben wurden — soweit möglich — auf Industriegruppen und -zweige (nach der Systematik der Industrieberichterstattung) der BRD umgerechnet, damit ein Vergleich mit der Industriestatistik der BRD möglich ist.

Beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Siehe Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E. Der Kreis der beschäftigten Arbeiter und Angestellten deckt sich jedoch bis einschl. 1958 nicht mit dem Kreis der in Abschnitt E unter Industrie ausgewiesenen, da die beschäftigten Arbeiter und Angestellten der »Sonstigen Einrichtungen« (siehe Erläuterung unter »Betriebe«) fehlen. Ab 1959 sind im Abschnitt E diese Beschäftigten jedoch nicht mehr unter »Industrie«, sondern in den »Sonstigen Wirtschaftsbereichen« — außerhalb der »materiellen Produktion« — ausgewiesen. Außerdem handelt es sich hier um Jahresdurchschnittszahlen, im Abschnitt E um Stichtagszahlen.

Lehrlinge und Heimarbeiter: Siehe Erläuterungen zum Abschnitt E.

Industrielle Bruttoproduktion: Wert der aus eigenem Material hergestellten und zum Absatz bestimmten sowie der aus Kundenmaterial hergestellten Erzeugnisse einschl. der Erzeugnisse, die an Betriebsangehörige abgegeben werden; Wert der industriellen Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen; Wert der Reparaturen; Wert der Erzeugnisse und industriellen Leistungen, die für eigene Investitionen und Generalreparaturen bestimmt sind. Wert des Eigenverbrauchs nur bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang; Wert der Teilfertigung bei Erzeugnissen mit langfristiger Fertigung insoweit, als auf Grund vertraglicher Vereinbarungen Teilrechnungen ausgestellt wurden. Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden 1959 erstmalig die Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen (»unvollendeten«) Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien in die Bruttoproduktion einbezogen.

Nicht in die industrielle Bruttoproduktion einbezogen sind: Wert des Eigenverbrauchs, ausgenommen bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang; Wert der Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen (»unvollendeten«) Erzeugnissen (Ausnahme: VEB der Investitionsgüterindustrien); Wert des Ausschusses aller Art; Wert der Abfälle; Handelsware; Wert der laufenden Reparaturen an den eigenen Gebäuden und Einrichtungen; Wert der selbsthergestellten geringwertigen und schnell verschleißenden Arbeitsmittel, die als Umlaufmittel finanziert werden; Wert der Leistungen der Projektierungs- und Konstruktionsbüros und Laboratorien; Wert der Bauleistungen einschl. der für Investitionen und Generalreparaturen des eigenen Betriebes bestimmten; Wert der sonstigen nichtindustriellen Leistungen (Fuhrpark, Gärtnerei); Wert der Erträge der Verkaufsstellen, der Einnahmen aus Klubs, Erholungsheimen, Wäschereien, Bädern u. dgl.

Die Bewertung der industriellen Bruttoproduktion erfolgte bis 1954 in Meßwerten, 1955 in Meßwerten und unveränderlichen Planpreisen und ab 1956 in unveränderlichen Planpreisen.

Meßwerte sind Preise des ersten Fünfjahrplanes. Ausgangspunkt für die Festlegung der Meßwerte waren 1944er Preise und zum Teil 1947/48er Abgabepreise der Betriebe. Bei der Bewertung der Produktion zu Meßwerten wurde nicht jeder Artikel für sich bewertet, sondern es wurden jeweils eine Anzahl Artikel zu einer Warenart zusammengefaßt, für die man einen einheitlichen konstanten Preis festlegte.

Unveränderliche Planpreise sind die Betriebspreise nach dem Stand vom 1. Januar 1955, jedoch für bestimmte Erzeugnisse bzw. auch Gruppen von Erzeugnissen von den Finanzorganen bestätigte Festpreise bzw. von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium festgelegte einheitliche Planpreise. In die unveränderlichen Planpreise sind nicht einbezogen die Produktionsabgabe bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer.

Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion ist in der SBZ so verschieden von der in der BRD, daß von einer Übernahme absoluter Werte abgesehen wurde.

Bruttoprodukt, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoprodukt: Das Bruttoprodukt umfaßt die industrielle Bruttoproduktion und nichtindustrielle Leistungen (z. B. Bauleistung und Handelserträge) sowie die Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen; es ist zu Industrieabgabepreisen bewertet (einschl. Produktions- bzw. Verbrauchsabgabe, Umsatz- und Gewerbesteuer). Erläuterungen der übrigen hier verwendeten Begriffe siehe Vorbemerkung zum Abschnitt Q.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion sowohl der Industriebetriebe als auch industrielle Produktion der Nichtindustriebetriebe einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den Maschinenbauerzeugnissen, Erzeugnissen des Fahrzeugbaus, elektrotechnischen und feinmechanischen Erzeugnissen der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht einbezogen.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der BRD ist zu berücksichtigen, daß in der BRD nur die Waren nachgewiesen werden, die in Industriebetrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten hergestellt wurden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Index der industriellen Produktion: Von einer Wiedergabe der Ergebnisse wurde abgesehen, da der Index der industriellen Produktion der SBZ und der Index der industriellen Nettoproduktion der BRD wegen der methodischen Unterschiede für einen Vergleich der Entwicklung in der SBZ und BRD nicht geeignet sind.

1. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1959 nach Bezirken

Bezirk	Betriebe am 31. Dezember		Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) im Durchschnitt					Bruttoproduktion[2]
			insgesamt		und zwar			
					weiblich[1]	Lehrlinge	Heimarbeiter	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			vH
Rostock	368	2,2	68 429	2,4	16 525	4 477	89	3,0
Schwerin	359	2,1	37 183	1,3	12 269	2 046	79	1,5
Neubrandenburg	283	1,7	24 829	0,9	6 289	1 695	12	0,9
Potsdam	653	3,9	115 841	4,0	39 027	6 428	813	4,7
Frankfurt	260	1,5	50 864	1,7	15 477	3 104	422	2,4
Cottbus	583	3,5	138 233	4,8	45 833	7 927	354	3,9
Magdeburg	946	5,6	171 379	5,9	50 069	9 065	1 002	6,9
Halle	1 220	7,3	389 170	13,4	109 630	22 995	1 039	15,4
Erfurt	1 305	7,8	212 304	7,3	83 512	10 944	9 529	6,5
Gera	740	4,4	159 034	5,5	65 381	7 907	3 537	5,2
Suhl	951	5,7	110 575	3,8	38 983	4 698	4 646	3,2
Dresden	2 525	15,0	401 768	13,8	166 824	17 584	15 619	13,3
Leipzig	1 789	10,7	307 939	10,6	112 045	15 478	5 124	10,5
Chemnitz (z. Z. Karl-Marx-Stadt)	3 915	23,3	536 822	18,5	250 767	21 373	36 877	15,7
Sowjetische Besatzungszone	**15 897**	**94,7**	**2 724 370**	**93,7**	**1 012 631**	**135 721**	**79 142**	**93,0**
Sowjetsektor von Berlin	894	5,3	182 489	6,3	67 418	8 697	2 680	7,0
Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin	**16 791**	*100*	**2 906 859**	*100*	**1 080 049**	**144 418**	**81 822**	*100*

[1]) Ohne 40 532 Lehrlinge. — [2]) Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien.

2. Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter)									
	Sowjetische Besatzungszone	Sowjetsektor von Berlin	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							
	insgesamt			und zwar			Von den beschäftigten Arbeitern und Angestellten entfielen auf			
				weiblich	Lehrlinge	Heimarbeiter	volkseigene Betriebe	genossenschaftliche Betriebe	halbstaatliche Betriebe	Privatbetriebe
						Anzahl				
1950 D[1]) ..	.	.	2 154 602	696 571	151 448	58 779	1 556 389	19 120	—	579 093
1955 D ...	2 525 385	170 360	2 695 745	.	157 483	.	2 205 721	30 726	—	459 298
1956 D ...	2 510 966	170 278	2 681 244	1 015 654	141 555	.	2 209 022	31 046	14 331	426 845
1957 D ...	2 598 417	178 113	2 776 530	1 049 062	147 807	70 067	2 297 717	30 336	46 562	401 915
1958 D ...	2 652 872	180 632	2 833 504	1 084 857	144 435	77 576	2 340 326	31 688	130 152	331 338
1959 D ...	2 724 370	182 489	2 906 859	1 120 581	144 418	81 822	2 401 815	32 735	246 928	225 381
						vH				
1950 D[1]) ..	.	.	*100*	*32,3*	*7,0*	*2,7*	*72,2*	*0,9*	—	*26,9*
1955 D ...	*93,7*	*6,3*	*100*	*39,6*	*5,8*	*2,7*	*81,8*	*1,1*	—	*17,0*
1956 D ...	*93,6*	*6,4*	*100*	*37,9*	*5,3*	*2,4*	*82,4*	*1,2*	*0,5*	*15,9*
1957 D ...	*93,6*	*6,4*	*100*	*37,8*	*5,3*	*2,5*	*82,8*	*1,1*	*1,7*	*14,5*
1958 D ...	*93,6*	*6,4*	*100*	*38,3*	*5,1*	*2,7*	*82,6*	*1,1*	*4,6*	*11,7*
1959 D ...	*93,7*	*6,3*	*100*	*38,5*	*5,0*	*2,8*	*82,6*	*1,1*	*8,5*	*7,8*

[1]) Einschl. der Beschäftigten der »Sonstigen Betriebe«.

3. Bruttoproduktion in der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) nach Eigentumsform der Betriebe

vH

Jahr	Bruttoproduktion[1])						
	Sowjetische Besatzungszone	Sowjetsektor von Berlin	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin				
	insgesamt			davon in			
				volkseigenen Betrieben	genossenschaftlichen Betrieben	halbstaatlichen Betrieben	Privatbetrieben
1950	.	.	100	74,9	1,6	—	23,5
1955	.	.	100	84,5	2,8	—	12,7
1956	93,0	7,0	100	85,8	2,8	0,3	11,1
1957	92,9	7,1	100	85,8	2,8	1,2	10,2
1958	93,0	7,0	100	86,1	2,6	3,2	8,0
1959[2])	93,0	7,0	100	86,4	2,5	6,1	5,0

[1]) 1950 zu Meßwerten; ab 1955 zu unveränderlichen Planpreisen. — [2]) Einschl. Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien.

4. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1959 nach Industriegruppen

Industriegruppe / Industriezweig	Betriebe am 31. Dezember		Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) im Durchschnitt				Bruttoproduktion[1]
			insgesamt		darunter		
					Lehrlinge	Heimarbeiter	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl		vH
Bergbau	175	1,0	219 713	7,6	13 672	—	4,2
darunter: Kohlenbergbau	54	0,3	140 400	4,8	8 746	—	2,9
Eisenerzbergbau	3	0,0	3 104	0,1	11	—	0,1
Kali- und Steinsalzbergbau	18	0,1	29 370	1,0	2 009	—	0,6
Verarbeitende Industrie	16 594	98,8	2 622 024	90,2	127 146	81 822	94,2
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3 439	20,5	589 781	20,3	23 015	3 964	27,0
Industrie der Steine und Erden	1 023	6,1	94 464	3,2	1 673	—	2,0
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke[2]	17	0,1	71 909	2,5	4 164	—	5,4
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	27	0,2	19 785	0,7	735	—	1,1
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	169	1,0	48 752	1,7	2 197	2	1,2
Chemische Industrie und kunststoffverarbeitende Industrie (einschl. kunstledererzeugende Industrie)	983	5,9	195 260	6,7	8 393	2 159	10,0
darunter: Chemiefaserindustrie	7	0,0	20 928	0,7	967	1	0,9
Kunstledererzeugende Industrie	11	0,1	2 590	0,1	37	6	0,2
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	38	0,2	41 059	1,4	2 733	—	2,7
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	104	0,6	44 105	1,5	2 012	291	2,6
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie [3]	958	5,7	45 125	1,6	574	1 447	1,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	120	0,7	29 322	1,0	534	65	0,9
Investitionsgüterindustrien	3 740	22,3	1 030 290	35,4	71 805	4 927	31,9
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetall- und Waggonbau)	139	0,8	82 502	2,8	6 307	57	2,4
darunter Waggonbau	42	0,3	54 635	1,9	4 864	43	1,6
Maschinenbau (einschl. Büromaschinenindustrie, Lokomotiv- und Ackerschlepperbau)	1 324	7,9	425 431	14,6	34 019	257	12,3
darunter: Büromaschinenindustrie	19	0,1	29 574	1,0	2 011	70	0,6
Lokomotivbau	14	0,1	35 811	1,2	3 453	—	0,8
Fahrzeugbau (ohne Lokomotiv-, Waggon- und Ackerschlepperbau)	450	2,7	98 653	3,4	8 275	73	3,9
Schiffbau	45	0,3	42 219	1,5	2 953	2	1,9
Elektrotechnische Industrie	672	4,0	219 744	7,6	11 633	1 658	7,5
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie (ohne Büromaschinenindustrie)	289	1,7	70 520	2,4	4 639	437	1,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlverformung	821	4,9	91 221	3,1	3 979	2 443	2,4
Verbrauchsgüterindustrien	6 743	40,2	790 082	27,2	27 722	71 644	20,8
Feinkeramische Industrie	148	0,9	32 996	1,1	1 316	217	0,6
Glasindustrie	261	1,6	35 947	1,2	1 053	625	0,7
Holzverarbeitende Industrie[4]	844	5,0	71 005	2,4	2 336	607	2,0
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	601	3,6	38 657	1,3	685	12 046	0,6
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	463	2,8	34 205	1,2	526	3 389	0,8
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	473	2,8	41 787	1,4	2 598	344	0,9
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie, ohne kunstledererzeugende Industrie)	724	4,3	69 207	2,4	2 006	4 179	2,0
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	1 999	11,9	342 197	11,8	11 593	25 714	9,8
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	1 230	7,3	124 081	4,3	5 609	24 523	3,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 672	15,9	211 871	7,3	4 604	1 287	14,5
darunter: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	178	1,1	28 642	1,0	1 147	11	3,3
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Fischfang)	157	0,9	12 714	0,4	529	—	0,5
Zuckerindustrie	66	0,4	16 921	0,6	175	—	0,9
Süßwarenindustrie	78	0,5	14 903	0,5	171	7	0,8
Ölmühlen- und Margarineindustrie	27	0,2	4 566	0,2	64	—	1,2
Brauereien	217	1,3	27 898	1,0	684	—	1,0
Tabakverarbeitende Industrie	99	0,6	21 196	0,7	34	1 160	0,6
Industrie (ohne Energiewirtschaft und Bau)	16 769	99,9	2 841 737	97,8	140 818	81 822	98,4
Energiewirtschaft	22	0,1	65 122	2,2	3 600	—	1,6
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	16 791	100	2 906 859	100	144 418	81 822	100

[1]) Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien. — [2]) Einschl. Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — [3]) Einschl. verschiedener Zweige der holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — [4]) Ohne verschiedene Zweige der holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

5. Betriebe, beschäftigte Arbeiter und Angestellte und Bruttoproduktion der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1959 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe

vH

Industriegruppe	Betriebe am 31. Dezember				Beschäftigte Arbeiter und Angestellte[1]) im Durchschnitt				Bruttoproduktion[2])			
	insgesamt	Volkseigene und genossenschaftl. Betriebe	Halbstaatliche Betriebe	Privatbetriebe	insgesamt	in volkseigenen und genossenschaftl. Betrieben	in halbstaatlichen Betrieben	in Privatbetrieben	insgesamt	in volkseigenen und genossenschaftl. Betrieben	in halbstaatlichen Betrieben	in Privatbetrieben
Bergbau	100	76,0	2,3	21,7	100	99,7	0,1	0,2	100	99,7	0,1	0,2
Verarbeitende Industrie	100	31,8	21,3	46,9	100	81,6	9,6	8,8	100	88,2	6,5	5,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	100	35,5	18,1	46,4	100	88,1	5,4	6,5	100	93,3	3,3	3,4
Industrie der Steine und Erden	100	44,2	21,4	34,4	100	82,0	9,5	8,5	100	85,8	7,7	6,5
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke[3])	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—
NE-Metallindustrie, Ziehereien und Kaltwalzwerke	100	63,0	18,5	18,5	100	98,2	1,2	0,6	100	98,4	1,1	0,5
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	100	44,4	24,9	30,8	100	91,2	5,2	3,6	100	92,3	4,3	3,3
Chemische Industrie u. kunststoffverarbeitende Industrie (einschl. kunstledererzeugende Ind.)	100	32,6	18,7	48,7	100	87,2	5,9	6,9	100	90,7	4,7	4,6
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	100	63,2	18,4	18,4	100	99,1	0,6	0,3	100	99,3	0,4	0,2
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	100	42,3	15,4	42,3	100	94,5	2,4	3,1	100	97,5	1,3	1,2
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie[4])	100	20,7	14,3	65,0	100	60,0	14,0	26,0	100	68,3	12,5	19,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	100	60,8	10,8	28,3	100	93,6	2,1	4,4	100	93,6	2,1	4,3
Investitionsgüterindustrien	100	34,7	24,5	40,9	100	89,2	6,4	4,4	100	92,2	4,8	3,0
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetall- und Waggonbau)	100	46,8	25,2	28,1	100	93,3	4,6	2,1	100	95,3	3,1	1,6
Maschinenbau (einschl. Büromaschinenind., Lokomotiv- und Ackerschlepperbau)	100	39,2	24,8	36,0	100	90,9	5,6	3,5	100	93,1	4,4	2,6
Fahrzeugbau (ohne Lokomotiv-, Waggon- und Ackerschlepperbau)	100	35,8	22,0	42,2	100	89,3	6,1	4,7	100	93,1	4,4	2,5
Schiffbau	100	55,6	13,3	31,1	100	97,9	1,5	0,6	100	98,9	0,8	0,2
Elektrotechnische Industrie	100	34,8	24,6	40,6	100	90,6	5,7	3,7	100	93,0	4,4	2,6
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie (ohne Büromaschinenindustrie)	100	29,1	24,9	46,0	100	87,7	7,6	4,7	100	87,7	7,9	4,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlverformung	100	25,5	25,5	49,1	100	72,6	14,6	12,8	100	78,4	11,8	9,8
Verbrauchsgüterindustrien	100	19,7	23,9	56,4	100	67,1	16,7	16,2	100	74,7	13,7	11,7
Feinkeramische Industrie	100	39,2	23,6	37,2	100	83,3	10,4	6,3	100	87,2	8,1	4,7
Glasindustrie	100	31,8	18,4	49,8	100	82,2	9,1	8,7	100	84,5	8,0	7,6
Holzverarbeitende Industrie[5])	100	34,5	23,7	41,8	100	72,0	15,2	12,9	100	79,2	11,4	9,4
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	100	8,8	18,3	72,9	100	41,0	20,4	38,6	100	49,9	18,5	31,6
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	100	16,8	22,5	60,7	100	54,0	19,6	26,5	100	68,0	13,8	18,2
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	100	41,0	11,0	48,0	100	80,5	6,9	12,7	100	85,5	5,5	9,0
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren- u. Rauchwarenindustrie, ohne kunstledererzeugende Industrie)	100	18,9	28,0	53,0	100	63,9	19,6	16,5	100	70,1	16,7	13,3
Textilindustrie (ohne Filzindustr.)	100	14,2	27,0	58,8	100	70,5	16,5	13,0	100	77,5	13,1	9,4
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	100	12,1	26,2	61,7	100	55,7	21,6	22,7	100	65,8	18,1	16,1
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	100	53,6	14,1	32,2	100	81,2	10,3	8,6	100	89,4	5,9	4,7
Industrie (ohne Energiewirtschaft u. Bau)	**100**	**32,3**	**21,1**	**46,7**	**100**	**82,9**	**8,9**	**8,2**	**100**	**88,7**	**6,2**	**5,1**
Energiewirtschaft	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—	100	100,0	—	—
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	**100**	**32,3**	**21,0**	**46,6**	**100**	**83,3**	**8,7**	**8,0**	**100**	**88,9**	**6,1**	**5,0**
Sowjetische Besatzungszone	100	32,6	21,3	46,1	100	83,0	9,0	8,0	100	88,7	6,3	5,0
Sowjetsektor von Berlin	100	27,3	17,3	55,4	100	87,7	5,0	7,3	100	91,5	3,5	5,0

[1]) Ohne Lehrlinge, einschl. Heimarbeiter. — [2]) Zu unveränderlichen Planpreisen. Einschl. Bestandsveränderungen an in Arbeit befindlichen Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen Investitionsgüterindustrien einschl. Gießereien. — [3]) Einschl. Ferrolegierungswerke und Herstellung von Hartmetall. — [4]) Einschl. verschiedener Zweige der holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind. — [5]) Ohne verschiedene Zweige der holzverarbeitenden Industrie, die nicht getrennt ausgewiesen sind.

6. Betriebe und beschäftigte Arbeiter und Angestellte der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1958 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit .... Arbeitern und Angestellten	Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe	Halbstaatliche Betriebe	Privatbetriebe	Betriebe insgesamt	Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe	Halbstaatliche Betriebe	Privatbetriebe	Betriebe insgesamt
	Anzahl				vH			
Betriebe am 31. Dezember								
bis 25	894	251	5 435	6 580	*13,6*	*3,8*	*82,6*	*100*
26 bis 50	758	402	2 687	3 847	*19,7*	*10,4*	*69,8*	*100*
51 bis 100	951	478	1 173	2 602	*36,5*	*18,4*	*45,1*	*100*
101 bis 200	994	299	430	1 723	*57,7*	*17,4*	*25,0*	*100*
201 bis 500	1 031	96	65	1 195	*86,3*	*8,3*	*5,4*	*100*
501 bis 1 000	483	11	7	501	*96,4*	*2,2*	*1,4*	*100*
1 001 und mehr	581	1	—	582	*99,8*	*0,2*	—	*100*
Insgesamt	**5 692**	**1 541**	**9 797**	**17 030**	*33,4*	*9,0*	*57,5*	*100*
Sowjetische Besatzungszone	5 428	1 492	9 176	16 096	*33,7*	*9,3*	*57,0*	*100*
Sowjetsektor von Berlin	264	49	621	934	*28,3*	*5,2*	*66,5*	*100*
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) im Durchschnitt								
bis 25	12 022	4 550	76 155	92 727	*13,0*	*4,9*	*82,1*	*100*
26 bis 50	28 339	15 069	96 688	140 096	*20,2*	*10,8*	*69,0*	*100*
51 bis 100	68 840	34 014	80 383	183 237	*37,6*	*18,6*	*43,9*	*100*
101 bis 200	142 599	40 105	57 005	239 709	*59,5*	*16,7*	*23,8*	*100*
201 bis 500	324 357	28 073	16 861	369 291	*87,8*	*7,6*	*4,6*	*100*
501 bis 1 000	337 625	7 108	4 246	348 979	*96,7*	*2,0*	*1,2*	*100*
1 001 und mehr	1 458 232	1 233	—	1 459 465	*99,9*	*0,1*	—	*100*
Insgesamt	**2 372 014**	**130 152**	**331 338**	**2 833 504**	*83,7*	*4,6*	*11,7*	*100*
Sowjetische Besatzungszone	2 212 762	126 825	313 285	2 652 872	*83,4*	*4,8*	*11,8*	*100*
Sowjetsektor von Berlin	159 252	3 327	18 053	180 632	*88,2*	*1,8*	*10,0*	*100*

7. Bruttoprodukt, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoprodukt der Industriebetriebe einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1958 nach Industriegruppen

vH

Industriegruppe	Produktion der Industriebetriebe[1])				
	Bruttoprodukt	Verbrauch an Produktionsmitteln			Nettoprodukt
		zusammen	Abschreibungen auf Grundmittel	Materialverbrauch	
Bergbau	100	38,4	12,0	26,3	61,6
Industrie der Steine und Erden	100	42,2	5,2	37,0	57,7
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	100	74,6	4,0	70,6	25,4
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	100	49,2	2,6	46,6	50,8
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie, Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie sowie kunststoffverarbeitende Industrie (ohne kunstledererzeugende Industrie)	100	50,2	4,5	45,7	49,8
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetallbau, ohne Waggonbau) sowie Maschinenbau (ohne Büromaschinenindustrie, Lokomotiv- und Ackerschlepperbau)	100	49,7	2,0	47,7	50,3
Fahrzeugbau (einschl. Waggon-, Lokomotiv- und Ackerschlepperbau)	100	52,5	1,4	51,1	47,5
Schiffbau	100	58,2	2,1	56,2	41,8
Elektrotechnische Industrie	100	47,0	1,3	45,7	52,9
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie (einschl. Büromaschinenindustrie)	100	33,2	1,9	31,3	66,7
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlverformung	100	44,9	1,4	43,5	55,1
Glas- und feinkeramische Industrie	100	30,3	2,3	28,0	69,7
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	100	47,2	1,4	45,9	52,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende sowie Papier und Pappe verarbeitende Industrie	100	53,1	2,5	50,5	47,0
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	100	40,3	3,3	37,0	59,7
Ledererzeugende und lederverarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie sowie kunstledererzeugende Industrie)	100	43,5	0,7	42,7	56,5
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	100	43,0	0,9	42,1	57,0
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	100	47,0	0,4	46,5	53,0
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	100	43,1	0,6	42,6	56,8
Industrie (ohne Energiewirtschaft und Bau)	**100**	**46,9**	**2,1**	**44,8**	**53,1**
Energiewirtschaft	100	69,0	8,0	61,0	31,0
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	**100**	**47,6**	**2,3**	**45,3**	**52,4**

[1]) Umfaßt neben der industriellen Bruttoproduktion auch Bauleistungen, Handelserträge u. ä. Die industrielle Bruttoproduktion wurde errechnet aus der Warenproduktion zu Industrieabgabepreisen sowie den Bestandsveränderungen der in Arbeit befindlichen Erzeugnisse, ebenfalls zu Industrieabgabepreisen.

8. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Einheit	1936	1950	1954	1957	1958	1959
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	14 000	19 466	26 044	32 735	34 874	37 248
Gas	Mill. cbm	940	1 498	2 217	2 766	3 074	3 173
Erzeugnisse des Bergbaus							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t	3 523	2 805	2 648	2 753	2 903	2 841
Steinkohlenkoks	1 000 t	1 942	1 528	2 581	2 818	2 996	3 135
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	101 056	137 050	181 913	212 595	214 970	214 783
Braunkohlenbriketts	1 000 t	23 529	37 697	46 886	53 366	54 008	54 051
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t	.	5 224	6 240	6 625	6 581	6 536
Eisenerz (Förderung) effektiv	1 000 t	406	401	1 470	1 478	1 506	1 599
Kupfererz effektiv	1 000 t	1 118	804	1 302	1 393	1 457	1 572
Kalisalze ber. auf K_2O	1 000 t	953	1 336	1 463	1 604	1 650	1 644
Schwefelkies S-Inhalt	1 000 t	.	41	47	54	52	50
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	1 686	1 412	2 635	3 460	3 558	4 205
Gebrannter Kalk	1 000 t	1 139	1 497	2 303	2 678	2 769	3 033
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	.	1 356	1 907	2 148	2 187	2 345
Dachziegel, Bibereinheiten	Mill. St	.	263	.	345	358	370
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	202	337	1 318	1 663	1 775	1 898
Rohstahl in Blöcken	1 000 t	1 199	999	2 331	2 895	3 043	3 207
Walzstahl, warmgewalzt[1]	1 000 t	898	781	1 711	2 115	2 265	2 488
Stabstahl und I- und U-Stahl	1 000 t	.	341	556	702	758	845
Walzdraht	1 000 t	.	33	92	176	188	206
Walzbleche	1 000 t	.	287	667	712	755	838
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	646	557	842	983	1 020	1 102
dar. Stahlformguß	1 000 t	.	136	195	205	208	221
Erzeugnisse der chemischen Industrie							
Schwefelsäure, ber. auf SO_3	1 000 t	301,2	245,3	433,7	522,4	530,9	562,4
Natriumsulfat	1 000 t	.	211,0	252,4	300,4	296,2	312,3
Soda, ber. auf Na_2CO_3	1 000 t	378,1	103,3	372,0	530,7	553,0	559,2
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	124,0	149,8	227,7	276,8	296,4	303,6
Ammoniak, ber. auf NH_3	1 000 t	283,0	293,9	381,8	420,9	444,3	457,4
Calciumcarbid[2]	1 000 t	586 [3]	606,1	715,1	799,1	830,7	887,5
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al_2O_3	1 000 t	.	.	41,1	49,7	51,5	55,3
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	229,0	231,4	276,7	305,4	320,0	329,1
dar. Ammoniumsulfat, ber. auf N	1 000 t	82,5	131,8	156,5	167,9	170,9	175,9
Phosphordünger, ber. auf P_2O_5	1 000 t	32,2	24,7	79,2	128,8	136,3	138,8
dar. Superphosphat, ber. auf P_2O_5	1 000 t	.	17,8	53,0	72,9	74,9	78,0
Lösungsmittel	1 000 t	120,6	106,6	164,2	224,7	226,2	244,7
Foto- und Kinofilm negativ (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	.	1 437	1 864	2 220	2 381	2 794
Weichmacher	1 000 t	.	10,1	17,3	23,2	24,5	25,9
Seife (berechnet auf 40 vH)	1 000 t	57,3	34,4	45,5	50,8	53,3	52,1
Waschpulver	1 000 t	.	72,3	67,8	72,4	101,0	104,9
Lacke und Anstrichmittel	1 000 t	43,4	55,1	95,1	122,4	134,7	156,7
Polystyrol	1 000 t	.	1,0	1,9	3,3	3,7	4,0
PVC-Pulver	1 000 t	.	21,6	.	50,2	54,5	56,2
Kunstseide	1 000 t	12,4	9,0	20,9	23,1	25,1	26,9
Zellwolle, baumwoll- u. wollartig	1 000 t	17,1	78,0	96,9	109,1	111,2	112,5
Perlon	1 000 t	—	0,3	2,0	4,0	4,7	5,5
Gummi- und Asbestwaren							
Synthetischer Kautschuk einschl. Pervinan u. Plastikator	1 000 t	41,0[4]	39,8	67,7	75,4	85,0	86,3
Kraftfahrzeugdecken[5]	1 000 St	.	468	1 140	1 739	1 980	2 369
Fahrraddecken	1 000 St	.	240	4 952	4 505	4 755	4 988
Schnittholz u. a. Holzhalbwaren							
Schnittholz und Schwellen	1 000 cbm	3 461	3 934	3 446	3 049	3 065	3 022
Furnierplatten	1 000 cbm	.	10	21	22	22	24
Hartfaserplatten	1 000 cbm	.	11	13	32	38	41
Erzeugnisse des Maschinenbaus							
Diesel- und Gasmotoren	St	.	1 149	12 036	16 327	18 633	27 461
dar. stat. Diesel- u. Gasmotoren	St	.	319	4 882	6 106	7 170	10 979
Vergasermotoren	St	.	8 532	38 191	210 693	257 401	287 670
Revolverdrehmaschinen	St	.	127	361	563	598	552
Drehautomaten	St	.	152	241	421	433	756
Fräsmaschinen	St	.	1 933	1 720	2 419	2 970	2 956
Langhobelmaschinen	St	.	69	94	89	69	73
Hydraulische Pressen	St	.	353	529	927	1 463	1 697
Walzwerkamaschinen	1 000 t	.	17,2	22,7	22,1	14,5	13,8
Förderer	St	.	3 852	5 087	19 201	19 954	19 698
Bagger	St	.	103	123	387	366	488
Stahlkonstruktionen	1 000 t	.	142,6	228,7	367,8	421,2	476,4
Rohrleitungsbauten	1 000 t	.	19,8	45,8	56,1	72,4	93,7
Spinnmaschinen	St	.	236	440	290	559	678
Webereimaschinen	St	.	2 099	3 561	6 674	9 851	11 356
Traktorenpflüge	St	.	7 304	4 156	3 587	3 784	5 886
Traktoreneggen	St	.	2 238	3 926	3 882	5 023	6 973

Fußnoten vgl. Seite 583.

8. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriezweigen)	Einheit	1936	1950	1954	1957	1958	1959
Traktoren-Drill- und Sämaschinen	St	.	4 208	1 633	2 162	3 056	5 783
Traktoren-Kultivatoren	St	.	266	1 519	1 756	1 933	2 591
Traktorenmähbinder	St	—	—	3 441	509	625	790
Dreschmaschinen	St	.	2 030	2 035	3 069	2 737	2 815
Lokomotiven[8])	St	.	504	788	824	671	770
Schreibmaschinen[9])	St	.	178 057	164 469	183 000	210 412	231 549
Rechen- und Fakturiermaschinen	St	.	52 781	65 154	85 070	100 885	99 593
Buchungsmaschinen	St	.	2 327	5 113	5 393	6 550	8 326
Nähmaschinen f. d. Hausbedarf	St	.	79 198	199 718	193 519	223 339	253 155
Industrienähmaschinen	St	.	26 335	28 679	20 196	21 739	23 340
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus							
Personenkraftwagen	St	60 849	7 165	19 677	35 597	38 422	52 684
Lastkraftwagen	St	19 061	1 003	12 222	15 481	15 741	14 657
Motorräder ohne -roller	St	54 196	9 607	50 270[4])	77 024	81 202	87 019
Motorroller	St	—	—	.	16 100	20 894	30 007
Mopeds	St	.	—	—	130 257	152 300	161 200
Fahrräder	1 000 St	399	338	728	587	592	611
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Wechselstrommotoren	1 000 St	.	116	171	263	283	263
Leistungstransformatoren	1 000 St	.	3,9	5,8	8,9	8,2	10,4
Haushaltsherde, elektrisch	St	.	6 313	.	26 347	35 412	48 082
Kühlschränke f. d. Hausbedarf	St	.	658	6 159	24 942	53 398	86 581
Waschmaschinen, elektrisch	St	.	769	.	34 855	44 036	107 691
Glühlampen	Mill. St	.	68,4	71,4	110,8	114,3	122,8
Rundfunkempfänger	1 000 St	410	277	856	664	718	858
Fernsehempfänger einschl. Fernsehkombinationen	1 000 St	—	—	41	109	180	290
Bildröhren	1 000 St	—	—	.	119	130	244
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren							
Ferngläser	1 000 St	.	42	111	107	115	124
Fotoapparate	1 000 St	564	143	804	631	508	558
dar.: Spiegelreflexkameras	1 000 St	.	56	126	148	162	153
Kleinbildkameras	1 000 St	.	.	.	150	156	249
Taschenuhren	1 000 St	.	857	675	523	516	845
Armbanduhren	1 000 St	.	832	1 732	2 169	2 317	2 578
Wecker	1 000 St	.	630	1 157	929	1 294	1 441
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelgeschirr	t	.	11 738	17 511	16 391	17 930	21 672
Glas und Glaswaren							
Fensterglas	1 000 qm	2 153	13 213	12 032	14 885	14 702	15 652
Zellstoff, Papier und Papiererzeugnisse							
Zellstoff[5])	1 000 t	205,4	226,1	302,3	315,1	325,0	337,0
Papier aller Sorten	1 000 t	812,0	320,8	391,4	465,3	487,3	515,0
Karton und Pappe	1 000 t	330,2	170,9	216,2	239,7	246,2	259,2
Papiersäcke	t	.	13 450	26 292	26 386	29 169	30 845
Kartonagen	t	.	46 846	76 185	89 627	94 756	101 378
Leder							
Hartes Leder	t	17 045	5 774	12 827	11 091	11 871	12 841
Weiches Leder	1 000 qm	25 587	3 960	7 898	7 657	8 560	9 470
Schuhe							
Schuhe insgesamt	1 000 P	38 497	32 303	44 585	38 960	44 678	51 313
dar. Schuhwerk aus Leder	1 000 P	15 341	7 958	19 374	17 635	19 774	22 943
Textilien							
Garne[10])	t	212 630	170 950	243 275	245 805	251 228	270 683
Gewebe	1 000 qm	317 329[11])	329 210[12])	553 208	595 925	632 912	695 936
dar. Kammgarn- und Halbkammgarngewebe	1 000 qm	.	46 648	81 895	63 681	65 552	66 092
dar. aus Wolle	1 000 qm	.	2 561	17 552	12 511	13 873	19 772
Streichgarngewebe	1 000 qm	.	46 174	42 662	42 227	47 426	56 205
dar. aus Wolle	1 000 qm	.	12 399	25 122	16 179	20 590	23 217
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe	1 000 qm	.	154 379	260 387	294 979	308 194	340 262
dar. Baumwollgewebe	1 000 qm	164 534	74 402	197 133	204 515	217 112	240 605
Leinen- u. Halbleinengewebe	1 000 qm	9 473	5 511	13 368	11 052	11 255	12 636
Kunstseiden- u. Halbkunstseidengewebe	1 000 qm	.	13 869	51 825	52 619	55 781	57 796
Dederonseidengewebe	1 000 qm	—	—	—	2 828	4 330	6 360
Dekorations- und Vorhangstoffe	1 000 qm	.	.	15 495	22 874	25 675	28 739
Möbelstoffe	1 000 qm	.	3 109	7 484	11 880	13 197	14 700
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	.	20 094	25 589	27 610	29 871	29 083
Grobgarngewebe	1 000 qm	.	20 017	28 814	26 892	28 192	28 800
Strümpfe und Socken	1 000 P	.	145 899	146 586	130 692	140 034	145 997
dar. Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon)	1 000 P	—	—	17 651	29 800	34 678	41 727
Untertrikotagen	1 000 St	.	48 567	119 135	112 447	118 753	128 054
Obertrikotagen	1 000 St	.	9 387	13 460	16 614	17 970	19 985

Fußnoten vgl. Seite 583.

8. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis (nach Erzeugnisgruppen, nicht nach Industriegruppen)	Einheit	1936	1950	1954	1957	1958	1959
Nahrungs- und Genußmittel							
Mehl	1 000 t	1 274,7	1 252,0	1 308,2	1 275,4	1 273,1[15])	1 247,3[15])
Teigwaren	1 000 t	.	78,1	50,8	53,2	46,5	46,6
Nährmittel[14])	1 000 t	.	98,5	134,1	168,3	145,1[15])	161,1[15])
Weißzucker	1 000 t	.	605,0	733,2	647,7	785,9	729,5
Obst- und Gemüsekonserven[16])	1 000 t	.	22,5	53,5	67,3	90,2	86,8
Marmelade	1 000 t	.	68,2	56,8	55,3	51,1	42,3
Brot und Kleingebäck	1 000 t	.	381,7	564,3	557,0	561,9	585,3
Dauerbackwaren	1 000 t	.	.	.	43,2	46,8	43,6
Zuckerwaren	1 000 t	.	.	.	70,1	70,5	74,3	70,1
Butter	1 000 t	85,2	.	108,7	151,7	157,6	161,0
Fettkäse	1 000 t	.	.	18,7	28,3	34,5	35,3
Margarine	1 000 t	38,6	46,3	144,3	178,4	181,4	173,8
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	.	43,2	128,4	175,5	190,0	187,8
Tierische Fette (bearbeitet)	1 000 t	.	11,3	39,3	46,3	45,0	36,6
Fleisch (ohne Geflügel)	1 000 t	.	99,3	464,1	562,4	587,2	604,2
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	43,0	45,2	193,8	202,8	251,6	298,4
Bier	1 000 hl	7 527	3 800	10 617	12 954	12 885	13 658
Malz	1 000 t	.	70,9	137,4	165,5	154,9	165,9
Spirituosen	1 000 hl	160,3	243,0	755,2	718,7	622,1	561,2
Zigaretten	Mill. St	16 982	9 877	16 999	18 096	17 091	17 944
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	.	391	620	1 046	1 285	1 612
Rauchtabak	t	2 700	2 267	2 865	3 668	3 317	2 580

[1]) Ab 1950 einschl. Halbzeug für Schmiede- und Preßwerke. — [2]) Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C_2H_2/kg Calciumcarbid. — [3]) 1943. — [4]) 1941. — [5]) Einschl. Vollgummireifen und sonstige Decken für Karren und Gespannwagen. — [6]) Dampf-, Motor- und Elektrolokomotiven. — [7]) Standard-, Klein- und Reiseschreibmaschinen. — [8]) Einschl. Motorroller. — [9]) Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — [10]) Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. ä. m. — [11]) Ohne Sack-, Verpackungs- und Grobgarngewebe. — [12]) Ohne Dekorations- und Vorhangstoffe. — [13]) Einschl. Weizengrieß. — [14]) Einschl. geschälter Reis. — [15]) Ohne Weizengrieß. — [16]) Ohne tischfertige Konserven.

II. Handwerk und Kleinindustrie

Vorbemerkung

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker, die die Meisterprüfung abgelegt haben und deren Betriebe in die Handwerksrolle eingetragen sind, und von Inhabern von Betrieben, die in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustriebetriebe bezeichnet), mit den Beschäftigten in den Betrieben (einschließlich Heimarbeiter) auf der Grundlage der gemeinschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen. Produktionsgenossenschaften des Handwerks dürfen nur mit besonderer Genehmigung und höchstens 10 Prozent Lohnarbeiter (Arbeiter oder Angestellte) beschäftigen. Entsprechend dem Grad der Vergesellschaftung der Produktionsmittel gibt es Produktionsgenossenschaften der Stufen I und II.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind, wobei in der Regel nicht mehr als 10 fremde Arbeitskräfte — bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 — beschäftigt sein dürfen. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet. Die Ausnahmen für bestimmte Berufe bestehen nicht mehr.

Produzierendes und Dienstleistungshandwerk: Das produzierende Handwerk umfaßt die Betriebe, die Erzeugnisse aus eigenem oder von Kunden geliefertem Material herstellen, Kundenmaterial oder Kundenerzeugnisse bearbeiten oder Reparaturen oder Montagen ausführen. Zum Dienstleistungshandwerk gehören z. B. Friseure und Körperpfleger, Schädlingsbekämpfer.

Beschäftigte: Siehe Erläuterung in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E. Der Kreis der in diesem Abschnitt nachgewiesenen Beschäftigten deckt sich jedoch nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E nachgewiesenen, da in den folgenden Zahlen die nicht der laufenden Handwerksberichterstattung unterliegenden Beschäftigten — im produzierenden Handwerk z. B. die Hausschneiderinnen, Küstenfischer und im Dienstleistungshandwerk Verleiher, Zimmervermieter, Vertreter u. a. (es handelte sich im Jahre 1958 im produzierenden Handwerk um etwa 9 000 und im dienstleistenden Handwerk um etwa 5 300 Personen) — nicht enthalten sind.
Lehrlinge sind beim Handwerk in der Statistik der SBZ noch in die Summe der Beschäftigten einbezogen; eine Umstellung auf die Handhabung in der BRD war daher nicht erforderlich.

Leistung: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen; Reparaturen einschließlich Wert der verwendeten eigenen Grund- und Hilfsmaterialien; Bauleistung: siehe Erläuterung in den Vorbemerkungen zu Abschnitt H. I.; Dienstleistungen für Körperpflege und zur Werterhaltung von Gebrauchsgütern. Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt).

Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Betriebsabgabepreisen, jedoch ohne Verbrauchsabgaben, sofern sie auf das Fertigerzeugnis erhoben werden.

1. Betriebe und Beschäftigte in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerksgruppe	Betriebe am 31. Dezember			Beschäftigte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) am 31. Dezember					
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften	in Privatbetrieben			
	1959						1958	1957	
	Anzahl						vH[1]		
Produzierende Handwerke	175 475	2 778	172 697	614 725	121 898	492 827	*80,2*	*88,9*	*98,7*
Bau- und Ausbauhandwerke	25 873	1 233	24 640	140 966	56 937	84 029	*59,6*	*76,5*	*97,6*
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	40 675	590	40 085	146 052	21 005	125 047	*85,6*	*92,9*	*99,3*
Holzverarbeitende Handwerke	24 744	385	24 359	84 080	16 394	67 686	*80,5*	*88,5*	*98,4*
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	48 062	364	47 698	115 727	21 059	94 668	*81,8*	*89,9*	*98,0*
Nahrungsmittelhandwerke	28 105	102	28 003	95 163	3 638	91 525	*96,2*	*97,3*	*99,7*
Sonstige produzier. Handwerke[2]	8 016	104	7 912	32 737	2 865	29 872	*91,2*	*95,2*	*99,5*
Dienstleistungshandwerke	20 498	275	20 223	79 371	9 839	69 532	*87,6*	*92,7*	*99,1*
Insgesamt	**195 973**	**3 053**	**192 920**	**694 096**	**131 737**	**562 359**	*81,0*	*89,3*	*98,7*
Sowjetische Besatzungszone	184 948	2 906	182 042	646 032	124 840	521 192	*80,7*	*89,1*	*98,8*
Sowjetsektor von Berlin	11 025	147	10 878	48 064	6 897	41 167	*85,7*	*92,3*	*98,2*

[1]) vH aller Beschäftigten vorstehender Handwerksgruppe. — [2]) Chemische, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. ä.

2. Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) nach Handwerksgruppen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerksgruppe	Leistung								
	insgesamt		in Produktionsgenossenschaften		in Privatbetrieben[1])				
	1959						1958	1957	1956
	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH			
Produzierende Handwerke	8 795 098	*100*	1 811 751	*20,6*	6 983 347	*79,4*	*93,0*	*98,5*	*99,1*
Bau- und Ausbauhandwerke	1 777 018	*100*	724 841	*40,8*	1 052 177	*59,2*	*87,1*	*97,5*	*98,6*
Eisen- und metallverarbeitende Handwerke	1 718 653	*100*	281 776	*16,4*	1 436 877	*83,6*	*95,4*	*99,2*	*99,6*
Holzverarbeitende Handwerke	912 556	*100*	196 325	*21,5*	716 231	*78,5*	*91,8*	*98,1*	*98,7*
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	909 887	*100*	244 856	*26,9*	665 031	*73,1*	*89,4*	*97,1*	*98,4*
Nahrungsmittelhandwerke	3 072 734	*100*	324 764	*10,6*	2 747 970	*89,4*	*95,8*	*99,5*	*99,7*
Sonstige produzier. Handwerke[2])	404 250	*100*	39 189	*9,7*	365 061	*90,3*	*96,5*	*98,6*	*98,2*
Dienstleistungshandwerke	470 027	*100*	68 208	*14,5*	401 819	*85,5*	*95,3*	*98,8*	*99,3*
Insgesamt	**9 265 125**	*100*	**1 879 959**	*20,3*	**7 385 166**	*79,7*	*93,1*	*98,6*	*99,1*
Sowjetische Besatzungszone	8 583 059	*100*	1 785 673	*20,8*	6 797 386	*79,2*	*92,9*	*98,6*	*99,1*
Sowjetsektor von Berlin	682 066	*100*	94 286	*13,8*	587 780	*86,2*	*95,1*	*98,0*	*99,2*

[1]) 1958 und 1959 einschl. der Betriebsleistungen der im jeweiligen Jahr gelöschten Betriebe. — [2]) Chemische-, Papier-, Glas- und keramische Handwerke, Baumaterialhersteller u. ä.

3. Betriebe, Beschäftigte und Leistung in Handwerk einschl. Bauhandwerk und Kleinindustrie (ohne Bau) nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Betriebe am 31. Dezember			Beschäftigte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter) am 31. Dezember				Leistung		
	insgesamt	Produktionsgenossenschaften[1])	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften[1])		in Privatbetrieben	insgesamt	in Produktionsgenossenschaften[1])	in Privatbetrieben[2])
	Anzahl					vH	Anzahl	vH		
1953	259 161	75	259 086	795 312	2 420	*0,3*	792 892	*99,7*	*100*	*0,3*	*99,7*
1954	252 575	77	252 498	817 971	2 660	*0,3*	815 311	*99,7*	*100*	*0,3*	*99,7*
1955	248 315	103	248 212	855 218	3 378	*0,4*	851 840	*99,6*	*100*	*0,4*	*99,6*
1956	238 138	241	237 897	816 420	7 727	*-0,9*	808 693	*99,1*	*100*	*0,9*	*99,1*
1957	231 831	295	231 536	805 396	10 361	*1,3*	795 035	*98,7*	*100*	*1,4*	*98,6*
1958	211 444	2 107	209 337	749 755	79 926	*10,7*	669 829	*89,3*	*100*	*6,9*	*93 1*
1959	195 973	3 053	192 920	694 096	131 737	*19,0*	562 359	*81,0*	*100*	*20,3*	*79,7*

[1]) 1953 bis 1956 einschl. Produktivgenossenschaften. — [2]) 1958 und 1959 einschl. der Betriebsleistungen der im jeweiligen Jahr gelöschten Betriebe.

H. Baugewerbe und Wohnungsbau

I. Baugewerbe

Vorbemerkung

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um eine örtliche Einheit oder um einen Betrieb aus örtlich getrennten Betriebsteilen handeln. Als Baubetriebe rechnen auch Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche und landwirtschaftliche Baubrigaden, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen, sofern sie in die Planabrechnung des Wirtschaftsbereiches Bau einbezogen sind. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Produktionsgenossenschaften und Privatbetriebe des Bauhandwerks: Vgl. Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Abschnitt G./II.

Beschäftigte, beschäftigte Arbeiter und Angestellte: Vgl. Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Abschnitt E. Der Kreis der in diesem Abschnitt nachgewiesenen beschäftigten Arbeiter und Angestellten deckt sich jedoch nicht ganz mit dem Kreis der im Abschnitt E unter »Bau« nachgewiesenen, da in den folgenden Tabellen bis einschl. 1958 die Beschäftigten in den »Sonstigen Einrichtungen« (Konstruktions-, Projektierungs- und Entwicklungsbüros, Spezialschulen), freiberuflich Tätige und 1953 die Beschäftigten in Betrieben des Amtes für Wasserwirtschaft und eines Teils der örtlich geleiteten Wasserwirtschaftsbetriebe nicht enthalten sind. Ab 1959 sind im Abschnitt E die Beschäftigten in »Sonstigen Einrichtungen« nicht mehr unter »Bau«, sondern in »Sonstigen Wirtschaftsbereichen« — außerhalb der »materiellen Produktion« — ausgewiesen.

Ohne Beschäftigte in Bauabteilungen von Betrieben anderer Wirtschaftsbereiche.

Lehrlinge: Siehe Erläuterungen zum Abschnitt E.

Bauleistung: Rohbau (Maurerarbeiten, Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Enttrümmerungsarbeiten usw.) und Ausbau (Malerarbeiten, Bauklempnerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten usw.). Zum Rohbau rechnet auch das Einrichten und Räumen der Baustellen.

Die Erfassung der Bauleistung erfolgt gegenwärtig zu Bauabgabepreisen. In die Bauabgabepreise ist die Produktionsabgabe nicht einbezogen.

Nicht in die Bauleistung einbezogen sind: Stahlbau und maschinelle Anlagen aller Art, Fernversorgungsleitungen, Kabel; Elektroinstallation, Fernsprechleerrohrnetz; Anfertigen und Aufstellen von Standardholzhäusern, der Wert gelieferter vorgefertigter Barackenteile; Eisenbahnoberbaumaterial; Baugrunduntersuchungen; Abraumbeseitigung (außer Neuaufschließung) usw.

Die Angaben über die Arten der Bauleistung der SBZ wurden auf die Arten der Bauleistung der BRD umgerechnet, um einen Vergleich mit der BRD zu ermöglichen.

1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung im Baugewerbe nach Eigentumsform der Betriebe

Jahr	Baugewerbe insgesamt	Bau (ohne Handwerk) zusammen	Volkseigene Betriebe	Halbstaatliche Betriebe[1]	Privatbetriebe	Bauhandwerk zusammen	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe	Landwirtschaftliche Baubrigaden[2]
Betriebe am Jahresende									
Anzahl									
1950	49 929	4 052	598	—	3 454	45 877	—	45 877	—
1954	35 954	2 144	344	—	1 800	33 810	16	33 794	—
1958	32 003	1 756	427	203	1 126	28 459	857	27 602	1 788
1959	30 278	1 958	469	632	857	25 873	1 233	24 640	2 447
vH									
1959	*100*	*6,5*	*1,5*	*2,1*	*2,8*	*85,5*	*4,1*	*81,4*	*8,1*
Beschäftigte (einschl. Lehrlinge und Heimarbeiter)[3]									
Anzahl									
1950	372 070	221 103	127 509	—	93 594	150 967	—	150 967	—
1954	465 476	315 106	238 706	—	76 400	150 370	493	149 877	—
1955	467 516	303 517	228 596	—	74 921	163 999	909	163 090	—
1956	468 294	308 156	238 168	—	69 988	160 138	2 789	157 349	—
1957	479 413	316 464	247 677	5 572	63 215	157 158	3 719	153 439	5 791
1958	471 474	314 936	247 725	16 253	50 958	148 789	34 936	113 853	7 749
1959	495 016	343 308	275 858	39 049	28 401	140 966	56 937	84 029	10 742
vH									
1950	*100*	*59,4*	*34,3*	—	*25,2*	*40,6*	—	*40,6*	—
1954	*100*	*67,7*	*51,3*	—	*16,4*	*32,3*	*0,1*	*32,2*	—
1955	*100*	*64,9*	*48,9*	—	*16,0*	*35,1*	*0,2*	*34,9*	—
1956	*100*	*65,8*	*50,9*	—	*14,9*	*34,2*	*0,6*	*33,6*	—
1957	*100*	*66,0*	*51,7*	*1,2*	*13,2*	*32,8*	*0,8*	*32,0*	*1,2*
1958	*100*	*66,8*	*52,5*	*3,4*	*10,8*	*31,6*	*7,4*	*24,1*	*1,6*
1959	*100*	*69,4*	*55,7*	*7,9*	*5,7*	*28,5*	*11,5*	*17,0*	*2,2*
Bauleistung[4]									
Mill. DM									
1959	6 832,2	4 906,0	4 109,6	475,1	321,3	1 777,0	724,8	1 052,2	149,2
vH									
1950	*100*	*69,8*	*38,2*	—	*31,6*	*30,2*	—	*30,2*	—
1954	*100*	*70,8*	*54,2*	—	*16,6*	*29,2*	*0,1*	*29,1*	—
1955	*100*	*67,5*	*51,1*	—	*16,4*	*32,5*	*0,2*	*32,3*	—
1956	*100*	*69,1*	*54,6*	—	*14,5*	*30,9*	*0,4*	*30,5*	—
1957	*100*	*67,7*	*54,4*	*1,1*	*12,2*	*31,2*	*0,8*	*30,4*	*1,1*
1958	*100*	*69,9*	*57,3*	*3,3*	*9,3*	*28,3*	*3,7*	*24,7*	*1,7*
1959	*100*	*71,8*	*60,2*	*7,0*	*4,7*	*26,0*	*10,6*	*15,4*	*2,2*

[1]) Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung der halbstaatlichen Betriebe sind bis 1956 bei den Privatbetrieben der Bauindustrie gezählt. — [2]) Bei volkseigenen Gütern, Maschinen-Traktoren-Stationen und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. — [3]) Ohne Beschäftigte in den als Baubetriebe gezählten Bauabteilungen von Baubetrieben anderer Wirtschaftsbereiche, die mit eigenen Arbeitskräften Bauarbeiten ausführen. — Bau (ohne Handwerk): Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt. — Bauhandwerk: Beschäftigte am 31. Dezember. — [4]) Bauleistung zu Bauabgabepreisen. — Produktionsgenossenschaften des Bauhandwerks: Gesamte Leistung. — Privatbetriebe des Bauhandwerks: Gesamte Leistung einschl. Leistung der im laufenden Jahr gelöschten Betriebe.

2. Bauleistung (ohne Bauhandwerk) nach Eigentumsform der Betriebe

Art der Bauleistung	Bauleistung[1]) (ohne Bauhandwerk)									
	insgesamt		von volkseigenen Betrieben		von halbstaatlichen Betrieben		von Privatbetrieben			
	1959								1958	1957[2])
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH		
Hochbau	3 244	*100*	2 818	*86,9*	259	*8,0*	167	*5,2*	*10,3*	*15,4*
Rohbau[3])	2 466	*100*	2 164	*87,8*	175	*7,1*	126	*5,1*	*9,3*	*13,4*
Landwirtschaftlicher Bau	247	*100*	187	*75,6*	33	*13,2*	28	*11,2*	*18,5*	*25,9*
Industriebau	806	*100*	698	*86,7*	65	*8,0*	43	*5,3*	*9,5*	*15,5*
Sonstiger Rohbau[3])	1 413	*100*	1 279	*90,5*	78	*5,5*	56	*3,9*	*7,6*	*10,8*
dar. Wohnungsbau	982	*100*	887	*90,3*	54	*5,5*	42	*4,2*	*8,6*	*12,6*
Ausbau[4])	779	*100*	654	*84,0*	84	*10,7*	41	*5,3*	*13,9*	*23,2*
dar. Zentralheizungs-, Lüftungs- und Warmwasseraufbereitungsanlagen	154	*100*	104	*67,2*	33	*21,2*	18	*11,5*	*24,6*	*36,4*
Tiefbau[5])	1 236	*100*	1 008	*81,5*	140	*11,3*	89	*7,2*	*16,0*	*23,1*
dar. Straßenbau	286	*100*	232	*81,2*	34	*11,9*	19	*6,8*	*14,0*	*18,1*
Enttrümmerung	54	*100*	48	*90,0*	3	*6,5*	2	*3,5*	*7,6*	*10,1*
Reparaturen	372	*100*	235	*63,2*	73	*19,7*	63	*17,0*	*28,7*	*43,2*
Insgesamt	**4 906**	*100*	**4 110**	*83,8*	**475**	*9,7*	**321**	*6,5*	*13,3*	*18,0*
Sowjetische Besatzungszone	4 181	*100*	3 466	*82,9*	429	*10,3*	286	*6,8*	*14,1*	*18,9*
Sowjetsektor von Berlin	725	*100*	644	*88,8*	46	*6,3*	36	*4,9*	*9,1*	*13,2*

[1]) Bauleistung zu Bauabgabepreisen. — [2]) Einschl. Bauleistung der halbstaatlichen Betriebe. — [3]) Einschl. Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierung sowie Dachdeckerarbeiten, die in der sowjetischen Besatzungszone zum Ausbau gezählt werden. — [4]) Einschl. Bautischlerarbeiten, Bauschlosserarbeiten, Zentralheizungs-, Lüftungs- und Warmwasseraufbereitungsanlagen; ohne Elektro-, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierung sowie Dachdeckerarbeiten. — [5]) Einschl. Brunnenbohrung und Bauwerksabdichtung.

II. Wohnungsbau

1. Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen

Jahr	Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen[1])		Wohnfläche	Jahr	Neugebaute und instandgesetzte Wohnungen[1])		Wohnfläche
	insgesamt	darunter genossenschaftliche			insgesamt	darunter genossenschaftliche	
	Anzahl		1 000 qm		Anzahl		1 000 qm
1950[2])	30 992	.	1 800[3])	1955	32 830	3 225	2 157
1951[2])	61 040	.	3 565	1956	32 849	4 884	2 109
1952[2])	47 589	.	2 882	1957	61 125	7 780	3 714
1953	32 296	.	1 991	1958	63 466	14 699	3 750
1954	34 740	.	2 237	1959	79 953	31 393	4 487

[1]) Volkseigener, genossenschaftlicher und privater Wohnungsbau. — [2]) Überwiegend Wohnungsinstandsetzungen. — [3]) Geschätzt.

J. Einzelhandel

Vorbemerkung

Der hier verwendete Begriff »Einzelhandel« ist mit dem in der Bundesrepublik gebräuchlichen Begriff nicht identisch. Er ist offensichtlich funktional abgegrenzt, d. h. er umfaßt im Prinzip wohl sämtliche Verkaufsstellen, die Waren in kleineren Mengen an letzte Verbraucher absetzen, während in der Bundesrepublik zum Einzelhandel nur Unternehmen gerechnet werden, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Zu den Einzelhandels-Verkaufsstellen in der sowjetischen Besatzungszone gehören Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanter Handel, Betriebsverkaufsstellen, Gaststätten sowie Kantinen und Werkküchen, die über das zugeteilte verbilligte Werkessen hinaus Waren an Letztverbraucher verkaufen, weiterhin nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die »Einzelhandelsumsätze« (in dem unten definierten Sinne) tätigen. Ausgenommen sind die nur zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauernmärkten. Bis einschließlich 1954 sind mit einbezogen auch jene Werkküchen, die nur zugeteiltes verbilligtes Werkessen abgeben. Erst ab 1954 sind einbezogen die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit, bei sozialisierten Betrieben: in der Regel Zusammenfassung von Verkaufsstellen und Gaststätten in einem Kreis, einer Stadt oder einem Stadtbezirk. Im privaten Einzelhandel ist in der Regel Verkaufsstelle = Einzelhandelsbetrieb.

Sonstige sozialisierte Betriebe: Postzeitungsvertrieb, Volksbuchhandel, staatliche Apotheken, Werkküchen volkseigener Betriebe, Betriebe gesellschaftlicher Organisationen (z. B. Ferienheime der Gewerkschaften, Kulturhäuser), Produktionsgenossenschaften des Handwerks und ab 1954 die Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört auch der Verkauf von Speisen und Getränken in Gaststätten — und in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Hilfsmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden. Bis 1953 wurden in den Einzelhandelsumsatz mit einbezogen die Abgabe an zugeteiltem verbilligtem Werkküchenessen (zusätzliche Verpflegung ohne Anrechnung auf Lebensmittelkarten). Erst ab 1954 ist einbezogen der Verkauf von Konsumgütern an Letztverbraucher durch die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft). Ab 1954 werden in den Einzelhandelsumsatz nicht mehr einbezogen die Erzeugerumsätze auf Bauernmärkten.

1. Einzelhandelsumsatz je Einwohner nach Warengruppen

Warengruppe	Einzelhandelsumsatz je Einwohner										
	Sowjetische Besatzungszone		Sowjetsektor von Berlin		Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin						
	1959						1958	1957	1956	1954	1950
	DM	vH	DM	vH	DM	vH					
Nahrungsmittel	932	*39,2*	1 329	*41,0*	957	*39,4*	*39,0*	*38,1*	*39,6*	*40,8*	*40,8*
Genußmittel	419	*17,6*	526	*16,2*	426	*17,5*	*17,9*	*18,7*	*18,1*	*18,3*	*20,3*
Bekleidung und Textilien	378	*15,9*	507	*15,6*	386	*15,9*	*16,4*	*17,2*	*17,1*	*19,0*	*16,2*
Schuhe	53	*2,2*	65	*2,0*	53	*2,2*	*2,4*	*2,5*	*2,6*	*2,8*	*2,3*
Sonstige Industriewaren	594	*25,0*	817	*25,2*	608	*25,0*	*24,3*	*23,6*	*22,6*	*19,1*	*20,3*
Insgesamt	2 377	*100*	3 244	*100*	2 431	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

2. Einzelhandels-Verkaufsstellen und Einzelhandelsumsatz nach Eigentumsform der Betriebe

Stichtag / Jahr	Einzelhandels-Verkaufsstellen					
	insgesamt	Sozialisierte Betriebe				Privatbetriebe
		Volkseigene Betriebe (HO)	Industrieläden	Konsumgenossenschaften	Sonstige sozialisierte Betriebe	
Einzelhandels-Verkaufsstellen						
Anzahl						
31. 3. 1950	242 381	2 294	—	14 073	7 007	219 007
30. 9. 1954	234 320	23 825	67	28 651	10 424	171 353
30. 9. 1955	229 800	25 114	81	29 055	8 750	166 800
31. 12. 1956	238 761	28 462	87	31 531	9 161	169 520
31. 12. 1957	239 425	29 907	86	32 984	9 976	166 472
30. 9. 1958	233 395	33 814	82	35 125	11 446	152 928
30. 9. 1959	225 347	37 411	86	38 808	12 670	136 372
davon (1959):						
Sowjetische Besatzungszone	210 971	34 883	64	37 438	11 816	126 770
Sowjetsektor von Berlin	14 376	2 528	22	1 370	854	9 602
vH						
30. 9. 1959	*100*	*16,6*	*0,0*	*17,2*	*5,6*	*60,5*
Sowjetische Besatzungszone	*100*	*16,5*	*0,0*	*17,7*	*5,6*	*60,1*
Sowjetsektor von Berlin	*100*	*17,6*	*0,2*	*9,5*	*5,9*	*66,8*
Einzelhandelsumsatz						
Mill. DM						
1959	42 053	15 443	156	13 344	2 733	10 378
Sowjetische Besatzungszone	38 533	13 935	105	12 539	2 526	9 429
Sowjetsektor von Berlin	3 520	1 508	51	805	207	949
vH						
1950	*100*	*26,4*	—	*17,0*	*3,9*	*52,8*
1954	*100*	*35,0*	*0,3*	*27,6*	*3,6*	*33,5*
1955	*100*	*35,4*	*0,4*	*27,7*	*4,4*	*32,0*
1956	*100*	*35,1*	*0,4*	*29,5*	*4,6*	*30,4*
1957	*100*	*34,4*	*0,4*	*29,8*	*5,2*	*30,2*
1958	*100*	*35,9*	*0,4*	*30,7*	*6,0*	*27,0*
1959	*100*	*36,7*	*0,4*	*31,7*	*6,5*	*24,7*
davon (1959):						
Sowjetische Besatzungszone	*100*	*36,2*	*0,3*	*32,5*	*6,6*	*24,5*
Sowjetsektor von Berlin	*100*	*42,8*	*1,4*	*22,9*	*5,9*	*27,0*

K. Außenhandel

Vorbemerkung

Ausfuhr und Einfuhr: Handelsware, die in dem angegebenen Berichtsjahr die Grenzen der sowjetischen Besatzungszone und des Sowjetsektors von Berlin gegenüber dem Ausland und den außerhalb der sowjetischen Besatzungszone und der Bundesrepublik liegenden Gebieten, die am 31. 12. 1937 zum Deutschen Reich gehörten (darunter auch das Saarland), passiert hat. In Ausfuhr und Einfuhr sind nicht einbezogen: Lohnveredlung, Reparaturen und Schiffsbedarf, Reexporte, Rückwaren, Leihlieferungen und Messegut, Umzugsgut, Geschenksendungen und Transit.

Der Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost ist auf Seite 292 dargestellt. Der Interzonenhandel zählt in der Statistik der sowjetischen Besatzungszone zum Außenhandel, ist aber nach Möglichkeit in den Tabellen dieses Abschnitts in Angleichung an die Nachweisung in der Bundesrepublik abgesetzt.

Als Wert gilt sowohl für die Ausfuhr als auch für die Einfuhr der Außenhandelspreis der Waren, einschl. Fracht- und Nebenkosten bis zur Grenze des Lieferlandes (fob), während in der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik die Einfuhren cif und die Ausfuhren fob bewertet werden, also mit ihren Werten an der Grenze des Berichtslandes.

Erzeugnisgruppen: Zusammenfassungen von Erzeugnissen, für die die Art des Erzeugnisses maßgebend ist; Art und Zuordnung des produzierenden Betriebes zu Wirtschaftsbereichen und -zweigen bleiben dabei außer Betracht.

Wertangaben in Rubel: Für die in Rubel ausgewiesenen Werte galt vom 1. 3. 1950 bis zum 31. 12. 1960 der Kurs 100 US-Dollar = 400 Rubel („Valuta-Rubel").

Mit Wirkung vom 1. 1. 1961 wurden von der Sowjetregierung alle Preise und Löhne in der Sowjetunion im Verhältnis 10 : 1 herabgesetzt, alte Rubel in gleichem Verhältnis in neue Rubel umgetauscht und der Wechselkurs des neuen Rubels zum Dollar auf 100 US-Dollar = 90 Rubel (neu) festgesetzt.

1. Ein- und Ausfuhr nach ausgewählten Ländern*)

Land	Einfuhr (ohne Bezüge im Interzonenhandel)					Ausfuhr (ohne Lieferungen im Interzonenhandel)				
	1955	1957	1958	1959		1955	1957	1958	1959	
	vH				1000 Rubel (alt)	vH				1000 Rubel (alt)
Albanien	0,1	0,2	0,2	0,2	17 280	0,5	0,3	0,4	0,4	27 760
Bulgarien	3,0	1,9	2,0	2,6	180 954	1,9	1,9	2,2	2,7	202 837
China (Volksrepublik)	8,3	6,2	7,0	6,3	447 326	8,5	6,6	7,9	5,6	425 848
Jugoslawien	0,2	0,4	1,6	1,4	97 162	0,2	0,5	1,5	1,6	119 028
Korea, Nord-	0,0	0,2	0,2	0,3	20 873	0,7	0,4	0,3	0,4	33 455
Mongolische Volksrepublik	—	0,1	0,1	0,1	9 852	—	0,1	0,2	0,1	10 718
Polen[1])	11,0	7,2	5,7	5,9	418 690	10,8	9,4	8,6	9,3	705 579
Rumänien	3,6	1,5	2,0	1,9	131 265	2,2	2,1	2,1	2,5	191 330
Sowjetunion[2])	40,5	51,4	46,6	55,0	3 878 232	45,2	50,4	50,4	49,8	3 765 852
Tschechoslowakei	6,8	8,3	9,5	8,8	618 904	8,2	8,8	9,0	9,1	686 129
Ungarn	6,0	3,3	4,7	4,6	327 547	4,0	3,9	3,6	4,6	345 977
Vietnam, Nord-	—	0,2	0,3	0,3	21 390	0,2	0,3	0,3	0,5	39 973
Zusammen ...	79,5	80,8	80,0	87,4	6 169 475[3])	82,3	84,6	86,4	86,6	6 554 486
Übriges Ausland	20,5	19,2	20,0	12,6	885 622	17,7	15,4	13,6	13,4	1 012 165
darunter:										
Europa										
Belgien-Luxemburg	1,1	0,6	1,0	0,6	39 921	0,5	0,6	0,6	0,6	48 158
Dänemark	1,4	0,7	0,9	0,9	63 060	1,2	0,8	0,9	0,8	60 297
Finnland	1,7	1,1	0,9	0,6	42 429	1,7	1,3	0,7	0,6	48 373
Frankreich	0,7	1,2	1,1	0,8	56 646	0,4	0,5	0,5	0,7	49 620
Griechenland	0,2	0,2	0,2	0,1	9 000	0,2	0,2	0,2	0,1	10 448
Großbritannien	1,7	2,3	2,2	1,8	125 281	1,1	0,9	0,7	1,0	74 680
Island	0,1	0,2	0,3	0,2	15 414	0,1	0,2	0,2	0,2	18 811
Italien	1,0	0,4	0,4	0,5	33 888	0,8	0,3	0,4	0,4	31 143
Niederlande	2,8	1,4	1,5	0,8	58 481	1,6	1,3	0,9	1,0	78 149
Norwegen	0,8	0,6	0,5	0,4	26 450	0,6	0,4	0,4	0,4	31 358
Österreich	1,2	1,0	1,0	0,9	62 150	1,2	0,8	0,8	0,8	63 945
Schweden	1,2	1,0	0,9	1,1	77 941	1,2	0,8	0,8	0,8	62 270
Afrika										
Ägypten[4])	0,4	1,2	1,7	1,5	104 893	0,6	1,4	1,5	1,4	105 653
Ghana	.	0,0	0,0	0,1	5 536	.	0,0	0,0	0,0	1 625
Guinea	.	.	.	0,1	6 889	.	.	.	0,1	5 791
Marokko	.	0,1	0,3	0,1	6 082	.	0,0	0,0	0,0	1 950
Sudan	0,0	0,1	0,2	0,1	5 530	0,0	0,1	0,1	0,1	7 244
Amerika										
Brasilien	0,0	0,6	0,8	0,4	24 857	0,0	0,1	0,1	0,1	10 264
Kanada	0,0	0,2	0,2	0,2	13 199	0,1	0,1	0,1	0,1	7 483
Uruguay	0,1	0,1	0,2	0,1	8 921	0,1	0,1	0,1	0,0	3 339
Vereinigte Staaten	0,5	0,3	0,4	0,2	17 278	0,6	0,4	0,4	0,2	16 510
Asien										
Burma	0,4	0,1	0,0	—	—	0,0	0,1	0,1	0,0	3 136
Indien	0,1	0,5	0,4	0,6	43 705	0,3	0,5	0,6	0,7	50 949
Indonesien	0,1	0,0	0,0	0,1	7 592	0,6	0,0	0,0	0,0	3 253
Irak	0,0	—	0,0	0,0	2 922	0,0	0,0	0,0	0,1	6 932
Iran	0,1	0,1	0,0	0,0	1 594	0,1	0,1	0,1	0,1	8 012
Japan	0,5	0,2	0,3	0,1	4 977	0,3	0,1	0,1	0,0	2 960
Libanon	0,0	0,1	0,0	0,1	4 937	0,1	0,1	0,0	0,1	7 276
Syrien[4])	—	0,0	0,1	0,2	11 678	0,1	0,2	0,1	0,1	10 251
Türkei	1,1	1,2	1,1	0,6	44 328	1,2	1,1	1,3	0,4	28 975
Australien und Ozeanien	0,0	0,1	0,0	0,0	276	0,2	0,1	0,1	0,1	7 435
Insgesamt ...	100	100	100	100	7 055 097	100	100	100	100	7 566 651

*) Bei den Ländern dürfte es sich um die Einkaufs- und Käuferländer und nicht um die Herstellungs- und Verbrauchsländer handeln. Die Angaben können daher mit den Ein- und Ausfuhrzahlen vieler Partnerländer nur bedingt verglichen werden.

[1]) Einschl. deutscher Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [2]) Einschl. deutscher Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [3]) Die hier angegebene Summe ist gegenüber der entsprechenden Summe im Statistischen Jahrbuch der SBZ 1959 auf Seite 573 um 200 Millionen Rubel höher; die Differenz ist aus den Unterlagen nicht zu erklären. — [4]) Ägypten und Syrien haben sich als Vereinigte Arabische Republik zusammengeschlossen.

2. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse*)

Warenbenennung	Einheit	1952	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Energie								
Elektroenergie	Mill. kWh	46,8	448,1	211,9	126,9	28,9	18,6	18,1
Gas	Mill. cbm	34,5	63,2	91,3	101,0	127,3	99,1	90,4
Bergbauerzeugnisse								
Steinkohle	1 000 t	3 940	6 505	6 338	5 641	5 753	7 397	8 084
Steinkohlenkoks	1 000 t	1 917	2 604	2 613	2 271	2 689	2 452	2 600
Eisenerz[1])	1 000 t	397,8	812,1	1 236,9	694,8	815,3	909,9	1 018,5
Schwefelkies[1])	1 000 t	167,0	163,4	178,8	78,8	162,1	81,3	100,6
Erzeugnisse der eisenschaffenden und NE-Metallindustrie								
Gießereiroheisen	1 000 t	90,0	69,0	100,2	140,6	173,9	168,9	195,4
Stahleisen	1 000 t	177,0	173,9	194,2	203,6	269,8	387,6	444,3
Walzstahl, warmgewalzt	1 000 t	289	613	651	789	931	1 155	1 311
Chemische Erzeugnisse								
Phosphordünger, ber. auf P_2O_5	1 000 t	35,1	59,9	50,4	60,3	58,9	62,2	63,5
Erdöl	1 000 t	268	591	648	798	997	1 127	1 559
Fahrzeuge und Fahrzeugteile								
Personenkraftwagen	St	155	140	433	1 300	1 436	11 429	9 858
Lastkraftwagen	St	—	24	23	78	345	189	361
Kraftomnibusse	St	300	431	346	154	578	438	608
Krafträder (Motorräder)	St	1 124	3 974	14 677	27 723	28 597	36 256	45 411
Fahrräder	St	7 412	4 760	17 990	1 950	—	3 305	11 727
Textilien								
Garne	1 000 t	—	5,0	4,8	4,9	3,5	11,0	9,6
Gewebe	1 000 qm	.	38 699	44 645	24 731	24 001	42 967	47 780
darunter Baumwollgewebe	1 000 qm	.	33 791	39 450	21 108	17 888	33 100	36 713
Wolle, gewaschen	1 000 t	7,4	9,1	8,6	8,3	11,1	12,5	16,5
Baumwolle, entkernt	1 000 t	67,6	77,3	92,0	91,2	91,6	87,9	103,3
Jute	1 000 t	0,8	6,0	4,9	5,1	4,5	4,5	4,5
Leder und Schuhwaren								
Weiches Leder	1 000 qm		187,8	63,2	119,7	136,3	119,6	105,1
Schuhwerk aus Leder	1 000 P	399,4	1 327,2	1 047,0	510,2	787,5	1 453,4	4 289,9
Nahrungs- und Genußmittel								
Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren und Fleisch- und Wurstkonserven	1 000 t	45,0	101,5	88,9	95,5	114,2	63,1	139,1
Tierische Fette (roh und bearbeitet)	1 000 t	2,6	7,0	19,8	23,1	13,4	3,0	9,5
Pflanzenöl (roh, raffiniert und gehärtet)	1 000 t	18,0	62,8	61,3	85,0	71,5	84,8	86,6
Butter	1 000 t	35,0	35,8	15,0	30,0	36,7	22,0	69,4
Fettkäse	1 000 t	4,3	11,4	11,0	9,8	16,3	11,5	14,5
Frischfisch (einfach bearbeitet)	1 000 t	53,0	89,0	109,7	98,1	89,3	88,9	83,5
Obstkonserven	1 000 t	.	5,0	5,9	5,4	7,5	9,3	24,3
Gemüsekonserven	1 000 t	.	21,7	28,3	15,1	17,8	19,5	16,6
Wein und Sekt	1 000 hl	112,0	182,3	235,9	217,4	311,0	373,6	388,5
Spirituosen	1 000 hl	1,0	5,6	5,0	5,5	3,1	3,1	2,5
Bier	1 000 hl	.	114,6	144,6	140,4	130,6	129,0	128,3
Zigaretten	Mill. St	.	620	932	928	581	421	331
Fermentierter Tabak und Rauchtabak	1 000 t	17,6	20,0	21,8	26,0	28,8	26,3	28,0
Erzeugn. der Land- u. Forstwirtschaft								
Weizen	1 000 t	334	328	555	606	1 078	1 292	1 335
Roggen	1 000 t	49	610	187	482	342	207	207
Gerste	1 000 t	302	159	440	365	387	85	83
Hafer	1 000 t	69	30	40	87	150	133	63
Mais	1 000 t	50	70	126	145	57	143	149
Reis	1 000 t	19,8	25,6	77,9	53,7	62,7	59,3	114,8
Ölsaaten einschl. Samen der Faserpflanzen	1 000 t	101,0	197,2	265,0	269,1	320,0	314,3	268,1
Gemüse, konsumfrisch	1 000 t	38,9[2])	41,4	55,8	57,1	57,9	76,3	94,4
Obst	1 000 t	.	69,7	100,0	74,1	48,8	49,8	100,7
Weintrauben	1 000 t	.	24,7	.	17,6	20,1	30,2	34,6
Südfrüchte	1 000 t	.	40,9	48,0	46,0	54,5	86,1	97,2
Rohkaffee	1 000 t	1,3	6,3	6,6	8,9	12,1	15,8	22,6
Kakaobohnen	1 000 t	1,8	3,8	5,4	5,1	5,9	9,2	14,9
Tee	1 000 t	1,9	0,9	1,6	1,6	1,6	1,7	1,8
Faserholz (Fichte u. Kiefer)	1 000 cbm	.	25,7	422,4	409,7	468,1	478,3	454,3

*) Einschl. Bezüge im Interzonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland.
[1]) Ab 1956 Metallgehalt. — [2]) Einschl. Konserven.

3. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse*)

Warenbenennung	Einheit	1952	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Energie								
Elektroenergie	Mill. kWh	179,0	229,0	219,6	272,9	358,8	312,9	354,7
Gas	Mill. cbm	0,8	1,7	5,6	8,1	7,7	7,6	5,2
Bergbauerzeugnisse								
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 542	4 097	5 219	4 462	4 753	6 190	6 349
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t	33,1	22,8	40,3	55,2	81,1	36,9	36,0
Kalisalze, ber. auf K_2O	1 000 t	842	903	1 001	966	976	986	1 041
Baumaterialien								
Zement	1 000 t	574,6	603,3	684,5	569,6	198,6	189,4	194,5
Ziegelsteine	1 000 St	—	181,6	130,0	2 674,9	942,6	12 823,5	25 977,3
Dachziegel	1 000 St	—	2 260,0	3 501,8	4 976,8	3 208,3	1 695,1	2 356,2
Chemische Erzeugnisse								
Schwefelsäure, ber. auf SO_3	1 000 t	—	36,0	31,8	3,0	1,8	0,9	13,5
Natriumsulfat	1 000 t	92,2	159,4	173,1	197,1	202,6	191,7	178,0
Soda, ber. auf Na_2CO_3	1 000 t	.	65,1	78,2	84,1	109,5	104,0	104,7
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	0,9	3,5	7,9	12,6	11,6	13,2	22,6
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	41,3	62,6	83,2	89,6	82,6	95,6	102,3
Lösungsmittel	1 000 t	.	33,9	44,0	45,0	38,3	33,8	40,1
Weichmacher	1 000 t	.	3,8	5,6	5,1	6,2	5,5	4,9
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	3 709	6 328	7 646	8 772	9 221	9 892	12 488
Fahrbenzin	1 000 t	78,4	202,6	183,1	152,3	128,2	76,0	60,0
Dieselkraftstoff	1 000 t	105,2	222,4	274,2	206,4	298,7	275,8	406,1
Kautschuk und Kautschukwaren								
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	26,9	37,2	38,7	39,7	43,0	48,0	46,9
Fahrraddecken	1 000 St	—	144,7[1])	1 092,3	1 184,5	795,5	704,1	737,4
Maschinenbauerzeugnisse								
Stationäre Diesel- und Gasmotoren[2])	St	63	913	1 495	1 277	2 217	3 895	3 276
Vergasermotoren	St	439	931	1 022	4 398	7 590	3 138	961
Drehautomaten	St	34	168	103	152	148	151	161
Fräsmaschinen	St	703	962	906	1 196	1 033	972	1 149
Walzwerksmaschinen	1 000 t	.	15,8	26,9	26,7	23,7	16,1	15,3
Dreschmaschinen	St	—	64	98	336	1 733	1 746	2 175
Gewerbenähmaschinen	1 000 St	.	6,9	8,4	24,0	20,0	10,5	10,8
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	.	98,9	73,0	103,8	109,4	101,0	125,2
Standardschreibmaschinen mit Normalwagen	1 000 St	20,4	26,9	21,8	23,6	27,5	32,8	39,0
Klein- und Reiseschreibmaschinen	1 000 St	41,1	64,9	93,0	115,9	104,5	133,1	112,7
Rechen- und Fakturiermaschinen	1 000 St	.	41,7	47,7	55,1	58,6	62,6	67,4
Erzeugnisse des Fahrzeugbaus								
Personenkraftwagen	St	3 214	11 818	8 525	11 214	12 742	12 566	10 551
Lastkraftwagen	St	1 261	5 380	5 447	3 721	5 782	5 680	5 481
Krafträder	1 000 St	6,3[3])	5,6[3])	8,7[3])	13,6	13,3	14,3	17,6
Mopeds	1 000 St	.[4])	.[4])	.[4])	12,1	34,5	45,6	44,9
Fahrräder	1 000 St	212,3	180,4	151,0	232,2	209,9	225,2	206,4
Elektrotechnische Erzeugnisse								
Wechselstrommotoren	St	1 276	.	9 043	15 923	11 410	20 184	20 534
Rundfunkempfänger	St	5 330	53 807	116 661	102 524	163 280	116 384	100 717
Glühlampen	1 000 St	2 142	9 390	8 426	11 727	11 097	9 780	12 429
Feinmech. u. optische Erzeugnisse								
Armbanduhren	1 000 St	64,7	130,6	446,6	801,2	1 127,2	1 149,8	1 373,6
Taschenuhren	1 000 St	19,2	32,8	144,0	112,6	76,8	93,9	75,2
Wecker	1 000 St	330,5	732,9	703,1	513,9	292,9	404,5	285,8
Spiegelreflexkameras	1 000 St	58,2	68,2	106,1	97,2	96,6	88,0	84,5
Sonstige Kameras	1 000 St	30,2	65,1	104,0	137,6	168,5	123,5	161,3
Textilien								
Baumwollgewebe	1 000 qm	1 035	3 337	5 369	8 818	13 743	10 417	11 402
Kammgarngewebe aus Zellwolle	1 000 qm	292	1 383	2 400	6 057	8 347	8 569	9 399
Streichgarngewebe aus Zellwolle und Reißspinnstoffen	1 000 qm	1 011	1 813	3 321	4 940	8 824	8 329	8 486
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe	1 000 qm	.	6 356	6 313	11 577	20 090	13 437	14 727
Kunstseiden- und Halbkunstseidengewebe	1 000 qm	881	795	1 668	3 463	2 364	867	1 873
Strümpfe und Socken	1 000 P	17 273	35 814	41 221	43 647	50 328	46 729	50 062
darunter Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon)	1 000 P	614	7 225	9 112	13 007	15 356	14 721	18 475
Unter- und Obertrikotagen	1 000 St	2 337	3 986	7 832	26 921	33 439	23 893	31 324

*) Einschl. Lieferungen im Interzonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland.

[1]) Einschl. Fahrradschläuche. — [2]) Ab 1957 ohne Gasmotoren. — [3]) Einschl. Mopeds. —[4]) Bei Krafträdern enthalten.

4. Ein- und Ausfuhr 1955 nach Erzeugnisgruppen

Erzeugnisgruppe	Einfuhr[1]		Ausfuhr[2]		Erzeugnisgruppe	Einfuhr[1]		Ausfuhr[2]	
	Mill. Rubel	vH	Mill. Rubel	vH		Mill. Rubel	vH	Mill. Rubel	vH
Energie	4,6	0,1	11,6	0,3	Holzerzeugnisse, Kulturwaren	84,2	2,0	75,3	1,6
Bergbauerzeugnisse	753,5	18,1	241,3	5,3	Textilien	634,8	15,2	151,6	3,3
Metallurgische Erzeugnisse	576,4	13,8	15,8	0,3	Konfektions- und Näherzeugnisse	30,3	0,7	3,7	0,1
Chemische Erzeugnisse	233,1	5,6	738,5	16,2	Leder, Schuhe, Rauchwaren	24,2	0,6	18,6	0,4
Baumaterialien	11,3	0,3	136,5	3,0	Zellstoff, Papier und Papiererzeugnisse	27,7	0,7	36,8	0,8
Schwermaschinen (einschl. Teile)	11,8	0,3	682,7	14,9	Druckerzeugnisse	12,0	0,3	50,6	1,1
Allgemeine Maschinen (einschl. Teile)	13,2	0,3	569,6	12,5	Nahrungs- und Genußmittel	663,3	15,9	44,2	1,0
Fahrzeuge (einschl. Teile)	55,6	1,3	445,1	9,7	Altstoffe	16,0	0,4	0,1	0,0
Schiffe (einschl. Teile)	—	—	339,3	7,4	Pflanzliche Produkte	891,4	21,4	15,0	0,3
Guß- und Schmiedestücke	0,9	0,0	1,1	0,0	Tierische Produkte	52,1	1,3	0,9	0,0
Metallwaren	21,6	0,5	44,1	1,0	Binnenfische	0,1	0,0	0,0	0,0
Elektrotechnische Erzeugnisse	6,3	0,2	365,7	8,0	Rohholz, Rinden und Harze	30,5	0,7	7,0	0,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	7,8	0,2	288,3	6,3	Sonstige forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,4	0,0	—	—
Nicht aufgeteilte Metallerzeugnisse	3,3	0,1	283,5	6,2	Insgesamt	4 166,5	100	4 566,9	100

[1]) Ohne Bezüge im Interzonenhandel. — [2]) Ohne Lieferungen im Interzonenhandel.

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrsstrecken 1959

km

Art der Verkehrsstrecke	Länge	Art der Verkehrsstrecke	Länge
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	16 150	Klassifizierte Straßen	45 970
Vollspurbahnen	14 830	Autobahnen	1 378
Schmalspurbahnen	1 320	Fernverkehrsstraßen	10 959
Schiffbare Flüsse	1 427	Landstraßen I. und II. Ordnung	33 633
Kanäle	385		

2. Personenverkehr nach Verkehrsträgern

Verkehrsträger	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
	Mill.							vH
Beförderte Personen								
Reichsbahn[1]	954	1 008	1 016	1 022	1 011	980	958	61,6
Binnenschiffahrt	7	9	8	8	7	8	9	0,6
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen[2]	111	272	336	384	431	507	589	37,9
Insgesamt	1 072	1 289	1 360	1 414	1 449	1 495	1 556	100
Geleistete Personenkilometer								
Reichsbahn[1]	18 576	22 632	22 905	22 560	22 785	21 399	21 388	71,7
Binnenschiffahrt	151	149	158	170	172	187	204	0,7
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen[2]	1 907	3 770	4 500	5 110	5 816	6 961	8 225	27,6
Insgesamt	20 634	26 551	27 563	27 840	28 773	28 547	29 817	100

[1]) Einschl. S-Bahn Berlin. — [2]) Ohne kommunale Verkehrsbetriebe und ohne Taxiverkehr.

3. Güterverkehr nach Verkehrsträgern

Verkehrsträger	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
	absolut							vH
Beförderte Güter (Mill. t)								
Reichsbahn	128,5	191,4	207,5	210,2	220,3	227,2	229,2	*45,7*
Binnenschiffahrt[1])	10,0	11,6	12,9	13,5	14,4	14,9	14,5	*2,9*
Seeschiffahrt	—	0,03	0,13	0,17	0,37	0,59	0,98	*0,2*
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen[2])	87,3	154,1	169,1	187,4	208,5	226,5	256,7	*51,2*
Insgesamt ...	225,8	357,2	389,7	411,2	443,6	469,2	501,4	*100*
Geleistete Tonnenkilometer (Mill.)								
Reichsbahn[3])	15 064	23 182	25 222	27 334	28 635	30 101	31 648	*66,3*
Binnenschiffahrt[1])	1 579	1 742	2 168	2 268	2 498	2 398	2 376	*5,0*
Seeschiffahrt	—	46	480	412	833	3 738	9 098	*19,1*
Straßenverkehr mit Kraftfahrzeugen[2])	1 945	2 945	3 194	3 492	3 916	4 147	4 622	*9,7*
Insgesamt ...	18 588	27 915	31 064	33 506	35 882	40 384	47 744	*100*

[1]) Einschl. Transportmenge und Transportleistung der von den Deutschen Schiffahrts- und Umschlagbetrieben befrachteten Binnenschiffe anderer Länder. — [2]) Nah- und Fernverkehr einschl. Werkverkehr; Transportleistung ohne Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe. — [3]) Die Transportleistung der Reichsbahn ist in Tariftonnenkilometern angegeben.

4. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Postdienst									
Briefsendungen[1])	Mill. St	1 142,1	1 176,2	1 256,2	1 282,1	1 281,1	1 343,3	1 371,8	1 343,8
Paket- und Wertsendungen[2])	Mill. St	31,0	29,7	34,2	33,7	35,5	37,5	37,9	37,5
Zahlungsdienst									
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St	26,9	29,5	30,7	33,0	35,7	36,9	38,3	38,8
Postscheckdienst									
Zahl der Konten[3])	1 000	346,6	202,8	197,6	194,2	189,0	186,1	182,3	169,6
Guthaben auf den Konten[4])	Mill. DM	564,6	288,9	274,8	251,0	201,5	209,7	207,7	221,6
Postsparkassendienst									
Zahl der Konten[3])	1 000	323,5	645,9	777,9	934,0	1 087,3	1 281,1	1 503,9	1 687,9
Guthaben auf den Konten[3])	Mill. DM	34,9	89,1	122,8	151,7	202,4	320,6	444,8	575,1
Fernsprechdienst und Telegraphie									
Ortsgespräche	Mill.	622,6	690,5	733,9	727,7	726,4	739,3	758,7	776,7
Fern- und Schnelldienstgespräche	Mill.	94,5	108 6	120,8	127,5	132,7	140,1	148,3	156,1
Telegramme	Mill.	9,8	7,6	7,5	7,6	8,0	8,6	8,6	9,3
Rundfunkempfangsgenehmigungen									
Ton-Rundfunkgenehmigungen[3])	1 000	3 489,1	4 510,9	4 775,6	5 009,0	5 218,4	5 306,3	5 378,3	5 489,1
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen[3])	1 000	—	—	2,3	13,6	70,6	159,5	317,6	593,5

[1]) Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen) einschl. Päckchen. — [2]) Einschl. Wertpakete. — [3]) Stand am Jahresende. — [4]) Jahresdurchschnitt.

M. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Geldumlauf: Am 13. Oktober 1957 erfolgte in der SBZ eine »Umtauschaktion«, bei der die alten Noten im Verhältnis 1 : 1 gegen neue umgetauscht wurden, allerdings nur bis zu einem Betrag von 300,— DM je Person. Über diese Quote hinausgehende Beträge wurden auf einem Sperrkonto gutgeschrieben und auf ihre Herkunft überprüft. Diese Sperrkonten wurden nur dann wieder freigegeben, wenn sich herausstellte, daß die Geldbeträge nicht »spekulativer Herkunft« waren. Sparguthaben wurden von der Umtauschaktion nicht berührt. Auch die Münzen behielten ihre Gültigkeit.

Wechselkurse: Die DM-Ost ist eine reine »Binnenwährung«, die legal nur in der Sowjetzone selbst zu verwenden ist; sie wird im internationalen Devisenhandel als Devise nicht gehandelt.

Die in der Tabelle 3 angegebenen Wechselkurse sind Durchschnittskurse, die regelmäßig monatlich vom Landesfinanzamt Berlin berechnet und bekanntgegeben werden.

Von der Deutschen Notenbank im Sowjetsektor von Berlin sind folgende Devisenumrechnungssätze der DM-Ost zum US-Dollar festgesetzt worden, und zwar:

a) am 30. 10. 1953 für kommerzielle Transaktionen: 1 US-$ = 2,22 DM-Ost

b) am 6. 1. 1958 für nichtkommerzielle Transaktionen (Touristenkurs): 1 US-$ = 4,20 DM-Ost.

Für den Interzonenhandel gelten diese Devisenumrechnungssätze jedoch nicht.

1. Geldumlauf

Jahr	Stand Ende				
	März	Juni	September	Dezember	
	insgesamt				je Einwohner
	Mill. DM				DM
1950	3 229	3 052	3 182	3 363	*182,89*
1952	3 034	3 300	3 469	3 353	*183,22*
1953	3 730	3 526	3 535	3 564	*196,77*
1954	4 023	4 264	4 479	4 298	*238,76*
1955	4 512	4 513	4 591	4 123	*231,21*
1956	4 747	4 639	4 820	4 496	*255,40*
1957	5 103	5 314	5 543	3 479	*199,82*
1958	4 063	3 983	4 080	3 756	*217,04*
1959	4 209	4 354	4 562	4 161	*240,72*
1960	4 729	4 898	5 081	4 543	...

2. Spareinlagenbestand

Jahresende	Spareinlagen			
	bei Sparkassen und übrigen Kreditinstituten	bei Post- und Reichsbahnsparkassen	insgesamt	je Einwohner
	Mill. DM			DM
1950	1 234	36	1 270	*69,07*
1952	1 945	79	2 024	*110,60*
1953	2 442	94	2 536	*140,02*
1954	3 570	131	3 701	*205,59*
1955	4 763	164	4 927	*276,30*
1956	5 843	219	6 062	*344,36*
1957	8 623	347	8 970	*515,20*
1958	10 765	479	11 244	*649,73*
1959	13 391	619	14 010	*810,49*

3. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost

Vom Landesfinanzamt Berlin mitgeteilter Durchschnittskurs

Jahr	Durchschnitt											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
1949	3,45	3,80	4,70	4,15	3,80	5,00	5,70	5,70	5,70	5,90	6,25	6,30
1950	6,35	6,75	7,50	7,50	6,95	6,25	5,90	5,75	4,95	5,00	5,35	5,60
1951	5,65	5,70	5,20	4,75	4,65	4,55	4,55	4,50	4,40	3,80	3,80	3,85
1952	4,15	4,54	4,46	4,00	3,89	3,95	4,15	4,37	4,32	4,35	4,53	5,26
1953	5,35	5,87	6,13	5,75	5,58	5,73	5,39	4,98	4,51	4,35	4,51	4,46
1954	4,18	4,17	4,26	4,44	4,71	4,65	4,68	4,85	4,62	4,52	4,60	4,63
1955	4,63	4,71	4,80	4,94	4,99	4,96	4,81	4,85	4,69	4,64	4,63	4,50
1956	4,28	4,14	4,08	4,02	4,03	3,97	3,91	4,06	4,10	4,11	4,32	4,22
1957	4,14	4,16	4,09	4,10	4,16	4,14	4,15	4,26	4,31	4,13	3,98	3,94
1958	3,84	3,80	3,75	3,78	3,85	4,06	4,08	4,18	4,27	4,26	4,12	3,82
1959	3,72	3,57	3,50	3,55	3,64	3,66	3,61	3,80	3,93	3,98	4,05	4,05
1960	4,07	4,05	4,05	4,09	4,32	4,64	4,66	4,55	4,60	4,62	4,62	4,61

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. DM

Jahr	Staatshaushalt					
	Einnahmen			Ausgaben		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Bezirke (ohne Sowjetsektor von Berlin)	Sowjetsektor von Berlin		Bezirke (ohne Sowjetsektor von Berlin)	Sowjetsektor von Berlin
1953	34 775	5 218	1 542	34 753	5 272	1 558
1954	36 220	5 876	1 433	36 143	5 838	1 411
1955	38 408	7 793	1 839	38 327	7 741	1 833
1956	35 881	8 516	1 978	35 856	8 420	2 005
1957	36 655	9 096	1 585	36 377	9 006	1 537
1958	42 004	9 949	1 520	41 820	9 776	1 521
1959[1]	48 172	12 592	1 762	46 428	11 948	1 667
1960[2]	50 809	12 430	1 785	50 801	12 201	1 751
1961[2]	51 353	12 576	1 905	51 342	12 347	1 870

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Plan.

2. Renten und Pflegegelder

Rentenart Pflegegeld	Renten und Pflegegelder im Dezember									
	1952	1954	1957	1958	1959	1952	1954	1957	1958	1959
	Fälle in 1 000					Durchschnittsbetrag je Fall in DM				
Renten	3 606,6	3 663,5	3 193,0	3 165,4	3 158,6	.	.	.	.	.
Sozialversicherungsrenten	3 039,0	3 159,4	2 838,3	2 855,6	2 886,8	.	.	.	.	.
Unfallrenten	106,4	117:4	108,4	110,5	111,5	.	.	.	.	.
Invalidenrenten[1])	654,5[3])	359,4	301,8	306,2	307,0	*86,04*[3])	*93,76*	*121,83*	*133,83*	*145,01*
Altersrenten[4])	1 133,6[3])	1 542,4	1 462,5	1 491,6	1 539,1	*90,70*[3])	*95,32*	*126,38*	*137,19*	*147,86*
VdN-Angehörigen-Renten	—	.	0,2	0,2	0,2	—	.	*154,14*	*159,77*	*167,04*
Bergmannsrenten[5])	4,7	4,5	4,3	4,6	4,7	*112,20*	*105,25*	*109,21*	*110,14*	*111,22*
Witwenrenten	471,5	476,9	414,7	409,3	402,0	*64,82*	*71,38*	*101,79*	*110,62*	*120,27*
Vollwaisenrenten	22,7	18,8	12,2	10,6	9,0	*56,72*	*56,43*	*61,99*	*65,70*	*75,60*
Halbwaisenrenten	362,9	321,6	190,6	161,5	136,5	*37,48*	*37,54*	*43,94*	*47,76*	*53,87*
Halbrenten[4])	282,7	318,5	343,5	361,1	376,8	*23,38*	*23,36*	*24,57*	*25,56*	*26,06*
Renten aus Mitteln des Staatshaushalts	567,6	504,1	354,7	309,8	271,8	.	.	.	.	.
Vollrenten	524,0	456,7	304,9	259,1	219,2	*48,41*	*50,97*	*70,43*	*79,68*	*92,35*
Halbrenten[4])	43,6	47,4	49,8	50,7	52,5	*26,04*	*24,70*	*24,89*	*24,96*	*25,60*
Pflegegelder[5])	76,8	102,3	135,5	146,6	145,6	*37,91*	*37,19*	*35,90*	*36,28*	*37,46*
aus Mitteln										
der Sozialversicherung	67,4	91,9	123,8	135,0	135,5	*37,52*	*36,67*	*35,50*	*35,96*	*36,88*
des Staatshaushalts	9,5	10,5	11,8	11,7	10,1	*40,72*	*41,79*	*40,06*	*39,95*	*45,33*
Insgesamt	**3 683,4**	**3 765,8**	**3 328,6**	**3 312,1**	**3 304,2**	.	.	.	.	.
Sowjetische Besatzungszone	3 347,1	3 440,0	3 014,4	2 992,4	2 985,4	.	.	.	.	.
Sowjetsektor von Berlin	336,3	325,9	314,2	319,7	318,8	.	.	.	.	.

[1]) Ohne Invalidenaltersrenten. — [2]) Einschl. Invalidenaltersrenten. — [3]) Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann. — [4]) Halbrenten werden den Rentnern gezahlt, die Anspruch auf zwei Rentenarten haben; sie bekommen die höhere Rente voll ausgezahlt und von der zweiten Rente einen Teil, die Halbrente. — [5]) Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rentenanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

3. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Mill. DM

Einnahmen — Art der Ausgaben[1])	1952	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Einnahmen							
Insgesamt	**4 391**	**5 237**	**5 340**	**5 216**	**5 553**	**5 580**	**5 896**
dar. Pflichtbeiträge	4 269	5 117	5 224	5 103	5 327	5 478	5 803
Ausgaben							
Insgesamt	**4 767**	**5 298**	**5 475**	**5 094**	**6 102**	**6 376**	**6 853**
Für soziale Zwecke	3 128	3 436	3 534	3 291	4 143	4 357	4 760
darunter:							
Sozialversicherungsrenten	2 495	2 748	2 794	2 563	3 320	3 516	3 861
Kranken-, Haus- und Taschengeld	554	586	628	617	709	726	772
Für gesundheitliche Zwecke[2])	1 485	1 750	1 817	1 632	1 749	1 793	1 853
dar. Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel[3])	344	354	376	352	378	393	431
Sonstige Leistungen und Ausgaben	154	112	124	171	210	226	240
dar. Kur- und Erholungsstätten	105	101	112	119	157	177	190

*) Ohne Sowjetsektor von Berlin.

[1]) Ab 1956 ohne den Personenkreis, der lt. Verordnung vom 2. März 1956 aus der Sozialversicherung ausgeschieden ist und seitdem von der Deutschen Versicherungsanstalt betreut wird (Bauern, Handwerker, selbständige Erwerbstätige und Unternehmer, freiberuflich Tätige). — [2]) U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. — [3]) Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

O. Preise

Vorbemerkung

Einzelhandelspreise: Am 28. Mai 1958 wurde die Bewirtschaftung der Grundnahrungsmittel in der sowjetischen Besatzungszone aufgehoben; im Zusammenhang damit wurden die Preise neu festgesetzt. Weitere Preisänderungen für verschiedene Nahrungsmittel und industrielle Erzeugnisse erfolgten im Juli und im Oktober 1958. Im Jahre 1959 fanden nur wenig Preisänderungen statt.

Verbrauchergeldparität: Das Kaufkraftverhältnis zwischen DM-Ost und DM-West, bezogen auf den Verbrauch mittlerer Arbeitnehmerfamilien (Verbrauchergeldparität), gibt an, welcher Betrag in DM-West aufzuwenden ist, um in der Bundesrepublik die gleichen Waren und Leistungen zu kaufen, die in der sowjetischen Besatzungszone 1 DM-Ost kosten. Es ermöglicht eine ungefähre Umrechnung von Einkommensbeträgen in DM-Ost in kaufkraftgleiche Beträge in DM-West und umgekehrt. Die Verbrauchergeldparitäten wurden aus einem Vergleich der Preise für ausgewählte Waren und Leistungen in beiden Währungsgebieten abgeleitet. Wegen weiterer Hinweise zur Berechnungsmethode vgl. S. 124* »Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung«.

Die Verbrauchergeldparitäten zwischen der DM-Ost und der DM-West sind aus verschiedenen Gründen nur als Näherungswerte zu betrachten. Wegen der methodischen und praktischen Schwierigkeiten eines Kaufkraftvergleichs zwischen DM-Ost und DM-West wird in der Tabelle zu den Verbrauchergeldparitäten lediglich ein Mittelwert aus den Ergebnissen nach westdeutschem und sowjetzonalem Verbrauchsschema mitgeteilt.

Erfassungspreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse: Erzeugerpreise für alle zur Erfüllung der Pflichtablieferung an den Staat verkauften Erzeugnisse.

Aufkaufpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse: Erzeugerpreise für die über das Ablieferungssoll hinaus an den Staat verkauften Erzeugnisse — sog. »Freie Spitzen«.

Preisindices: In der sowjetischen Besatzungszone werden ein »Index der Einzelhandelspreise«, ein »Index der Dienstleistungspreise« und ein »Index der Lebenshaltungskosten« in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten veröffentlicht.

Der »Index der Lebenshaltungskosten« soll darstellen, wie sich die Veränderungen der Einzelhandels- und Dienstleistungspreise sowie der Tarife und Gebühren auf die Höhe der Ausgaben für Warenkäufe und Inanspruchnahme von Leistungen in den Haushalten von Arbeitern und Angestellten auswirken. Nach den in der Bundesrepublik Deutschland üblichen Bezeichnungen handelt es sich also um einen Preisindex für die Lebenshaltung. Der »Lebenshaltungskostenindex« ist auf der Grundlage des Verbrauchs und der Verbrauchsstruktur in Arbeiter- und Angestellten-Haushalten im Jahre 1958 gewichtet und wird auf Basis 1958 = 100 veröffentlicht. Er stellt eine Zusammenfassung der »Lebenshaltungskostenindices« für 2-, 3- und 4-Personen-Arbeiter- und Angestellten-Haushalte der Einkommensgruppen unter 400 DM, von 400 bis unter 600 DM und von 600 bis unter 800 DM netto Haushaltseinkommen dar. (Alle Beträge in DM-Ost.)

Der »Index der Einzelhandelspreise« ist nach den Einzelhandelsumsätzen des Jahres 1958 gewichtet und wird ebenfalls auf der Basis 1958 = 100 berechnet.

Der »Lebenshaltungskostenindex« wird im Statistischen Jahrbuch der SBZ für 1959 für die Jahre 1950, 1955 bis 1959, der »Index der Einzelhandelspreise« und der »Index der Dienstleistungspreise« für die Jahre 1955 bis 1959 veröffentlicht.

Von einer Übernahme dieser Preisindices wurde abgesehen. Da keine Angaben über ihre Wägungsschemata vorliegen, ist vor allem nicht bekannt, wie die Preisspaltung, die für Grundnahrungsmittel in der SBZ noch bis zum 31. Mai 1958 bestand, in den Wägungsschemata des »Lebenshaltungskostenindex« und des »Index der Einzelhandelspreise« in jedem Jahr berücksichtigt wurde, wie also das Verhältnis der bewirtschafteten zu den frei verkäuflichen Waren angesetzt worden ist.

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengeneinheit	1950	1954	1956	1957	1958 bis 31. Mai	1958 ab 1. Juni	1959
		Durchschnitt						
Roggenbrot, Feinbrot	kg	0,71	0,52	0,52	0,52	0,52		0,52
Weißbrot	kg	1,50	1,10	1,00	1,00	1,00		1,00
Weizenmehl, Type W 405	kg	2,40	1,51	1,32	1,32	1,32		1,32
Weizengrieß, Type W 550	kg	2,60	1,52	1,34	1,34	1,34		1,34
Haferflocken, lose	kg	1,12	0,98	0,98	0,98	0,98		0,98
Bandnudeln, verpackt (Weizenmehl Type 405/550)	250 g	0,60	0,51	0,51	0,51	0,51		0,51
Speiseerbsen, nicht geschält	kg	1,06	0,98	1,04	1,04	1,04		1,00
Vierfrucht-Marmelade in Gläsern	500 g	2,10	1,03	1,03	1,03	1,03		0,95
Zucker, Raffinade, abgepackt								
bewirtschaftet	kg	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	—	—
frei käuflich	kg	12,00	3,00	3,00	3,00	3,00	1,92	1,66
Kakaopulver, stark entölt	kg	72,00	64,00	64,00	64,00	45,33		32,00
Vollmilch-Schokoladentafel, 20% Kakaomasse, 15% Kakaobutter	100 g	7,50	4,80	4,80	4,80	4,25		3,85
Kartoffeln	5 kg	0,60	0,60	0,66	0,66	0,66		0,71
Weißkohl	kg	0,22	0,42	0,48	0,28	0,37		0,42
Rotkohl	kg	0,48	0,54	0,65	0,41	0,42		0,60
Mohrrüben	kg	0,27	0,50	0,40	0,43	0,44		0,38
Äpfel, mittlere Sorte	kg	1,50	1,75	1,35	1,80	1,83		1,59
Zitronen	kg	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00		5,00
Salzheringe	kg	4,32	1,60	1,76	1,76	1,76		1,63
Rindfleisch, Spannrippe								
bewirtschaftet	kg	2,00	2,08	2,08	2,08	2,08	—	—
frei käuflich	kg	20,50	6,60	6,60	6,60	6,60	5,80	5,80
Rindfleisch, Schmorfleisch								
bewirtschaftet	kg	2,80	3,14	3,14	3,14	3,14	—	—
frei käuflich	kg	28,25	10,80	10,80	10,80	10,80	9,80	9,80
Schweinefleisch, Kotelett								
bewirtschaftet	kg	2,50	2,86	2,86	2,86	2,86	—	—
frei käuflich	kg	31,50	11,20	11,20	11,20	11,20	8,00	8,00
Schweinefleisch, Bauch								
bewirtschaftet	kg	2,00	2,10	2,10	2,10	2,10	—	—
frei käuflich	kg	24,00	8,20	8,20	8,20	8,20	4,60	4,60
Hackepeter								
bewirtschaftet	kg	2,40	2,86	2,86	2,86	2,86	—	—
frei käuflich	kg	33,00	11,20	11,20	11,20	11,20	7,60	7,60
Kalbfleisch, Kamm								
bewirtschaftet	kg	2,50	1,96	1,96	1,96	1,96	—	—
frei käuflich	kg	26,75	7,60	7,60	7,60	7,60	5,20	5,20
Jagdwurst								
bewirtschaftet	kg	3,30	3,60	3,60	3,60	3,60	—	—
frei käuflich	kg	30,00	12,20	12,20	12,20	12,20	6,80	6,80
Landleberwurst								
bewirtschaftet	kg	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	—	—
frei käuflich	kg	30,25	12,20	12,20	12,20	12,20	6,20	6,20
Braunschweiger Mettwurst, fein								
bewirtschaftet	kg	3,90	4,20	4,20	4,20	4,20	—	—
frei käuflich	kg	31,00	13,60	13,60	13,60	13,60	6,80	6,80
Speck, geräuchert								
bewirtschaftet	kg	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	—	—
frei käuflich	kg	32,00	10,10	7,50	7,50	7,50	4,00	4,00
Schweineschmalz								
bewirtschaftet	kg	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	—	—
frei käuflich	kg	31,00	9,10	5,20	5,20	5,20	3,10	3,10
Deutsche Markenbutter								
bewirtschaftet	kg	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	—	—
frei käuflich	kg	36,00	20,00	20,00	20,00	20,00	10,00	10,00
Margarine, Sorte 2								
bewirtschaftet	kg	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	—	—
frei käuflich	kg	25,40	5,00	4,00	4,00	4,00	2,70	2,06
Trinkvollmilch								
bewirtschaftet	l	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28	—	—
frei käuflich	l	2,50	1,36	1,12	1,12	1,12	0,68	0,68
Käse, Gouda, 30% Fett	kg	12,50	8,00	8,00	8,00	8,00	7,20	7,20
Eier, BB								
bewirtschaftet	St	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	—	—
frei käuflich	St	0,80	0,45	0,45	0,45	0,38	0,38	0,37
Röstkaffee	kg	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00		75,00
Tee, echt	50 g	10,00	1,65	1,20	1,20	1,20		1,20
Vollbier, hell, 10,5 bzw. 11,5% Stammwürzgehalt, Faßausschank	l	2,80	1,60	1,60	1,60	1,60		1,60
Trinkbranntwein, einfach, 40%	0,7 l	27,85	8,30	8,30	8,30	9,26		9,95
Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	5,20	3,00	3,00	3,00	3,00		3,00
Zigaretten, mittlere Preislage	St	0,19	0,10	0,10	0,10	0,10		0,10
Covercoat, Kammgarn, 76% Wolle 140 cm breit	m	92,00	51,13	51,13	51,13	48,03		48,03
Kleiderstoff, Streichgarn, uni gefärbt, 65% Wolle 140/142 cm breit	m	56,00	29,40	29,40	29,40	29,40		29,40
Bouclé-Läufer, Optimat, 60% Wolle und Tierhaare	qm	46,50	40,60	40,60	40,60	40,60		40,60
Herrenanzug, zweiteilig, einreihig, 30 — 59% Kammgarnwolle	St	328,00	187,00	187,00	200,00	204,50		204,50

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengeneinheit	1950	1954	1956	1957	1958 bis 31. Mai	1958 ab 1. Juni	1959
		Durchschnitt						
Arbeitsanzug, zweiteilig, für Männer, Baumwollköper	St	39,00	21,60	19,95	20,55	18,75		18,75
Damenkleid, Kunstseide, mittlere Qualität	St	163,00	101,50	77,60	77,60	77,60		77,60
Damen-Pullover mit Arm, 50% Wolle	St	56,60	43,75	43,75	43,75	43,75		43,75
Mädchen-Sommerkleid, Gr. 45—55, Baumwolle	St	47,00	20,45	13,80	13,80	13,80		13,80
Knabenanzug, lange Hose, Streichgarn/Zellwolle	St	90,00	59,30	37,30	38,60	37,30		37,30
Haarfilzhut für Herren, Exquisit	St	28,00	23,75	23,75	23,75	23,75		23,75
Sporthemd für Herren mit Sportmanschette, Baumwolle	St	30,00	18,00	17,40	17,40	16,80		16,80
Herren-Unterhose, lang, Baumwolle	St	16,50	9,75	7,02	7,02	6,75		6,75
Damen-Schlüpfer, Baumwoll-Mischgarn	St	9,60	4,94	3,60	3,60	3,60		3,60
Herren-Pullover mit Arm, Wollkammgarn 50/50	St	64,50	50,00	50,00	51,30	51,30		51,30
Herrenbuntsocken, Baumwolle, flach gewirkt, Ferse und Spitze synthetisch verstärkt, I. Wahl, Gr. 10 — 12	P	10,50	4,37	4,37	4,37	4,37		4,37
Damenstrümpfe, Monofil, 54—60 gg, I. Wahl	P	51,20	29,50	14,50	14,50	10,75		10,75
Damenstrümpfe, Dederon-Spezial, 45 gg, I. Wahl	P	44,85	23,00	10,75	10,75	10,75		10,75
Handstrickgarn, 100% Wolle	100 g	14,50	11,97	11,10	11,10	10,35		10,35
Bettzeug, Linon, 130 × 200 cm	St	49,00	26,90	26,90	26,90	25,33		24,20
Grobgarnhandtuch, Baumwolle, weiß	St	2,70	1,15	1,15	1,15	1,20		1,20
Arbeitsschnürstiefel, Ledersohle	P	61,00	51,00	38,00	38,00	35,00		26,00
Herren-Halbschuhe, Boxcalf, Ledersohle	P	121,00	95,00	80,30	80,30	73,41		52,75
Damen-Schnürhalbschuhe, farbiges Boxcalf, Ledersohle	P	120,00	90,00	73,00	69,80	62,41		40,25
Kleinkinder-Schnürstiefel, Boxcalf, Porolaufsohle, mit Pelzeinsatz	P	36,00	18,52	18,52	18,94	18,22		16,05
Straßenlederhandschuhe für Herren, Strickfutter	P	38,27	35,60	35,60	35,60	35,35		35,35
Aktentasche, Vollrindleder, einfache Ausführung	St	185,00	138,90	138,90	138,90	131,99		111,25
Ankleideschrank, Eiche furniert, mattiert, 180 cm breit	St	530,50	530,50	530,50	530,50	530,50		530,50
Küchenstuhl, einfach	St	14,65	14,65	14,65	14,65	17,45		17,45
Teller, 24 cm, tief, Porzellan	St	1,96	1,58	1,58	1,58	1,40		1,40
Kumpen, 30 cm, Steingut	St	2,74	2,74	2,74	2,74	2,74		2,74
Wasserbecher, Inhalt 200 g	St	0,21	0,16	0,16	0,14	0,14		0,14
Einweck- (Rillen-)glas, 1 Liter	St	0,50	0,46	0,46	0,46	0,46		0,46
Fleischtopf, 24 cm ⌀, mit 2 Griffen	St	10,10	7,14	7,14	7,14	6,35		6,35
Schmortopf mit Deckel, Rein-Aluminium, 24 cm ⌀	St	10,02	6,72	6,72	6,72	5,00		5,00
Bratpfanne mit Hohlstiel, emailliert, 24 cm ⌀	St	6,72	4,75	4,75	4,75	4,15		4,15
Eimer, emailliert, konisch, 28 cm ⌀	St	12,48	7,80	7,80	7,80	6,35		6,35
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl, einfache Ausführung	St	18,25	13,13	13,13	13,13	13,00		13,00
Wecker 613, Phenolpreßstoffgehäuse	St	34,75	15,95	15,95	15,95	14,87		14,10
Schalterbügeleisen, verchromt mit Signallampe	St	26,46	24,90	24,90	24,90	23,45		23,45
Allgebrauchs-Glühlampe 40 W	St	5,85	1,14	0,98	0,98	1,00		1,00
Scheuerbürste, einfache Ausführung, 20 × 6 cm	St	0,69	0,65	0,65	0,65	0,65		0,65
Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 28 Zoll	St	640,00	336,00	252,00	242,00	242,00		242,00
Fahrraddecke, hell und schwarz, Gr. 26 und 28 Zoll	St	34,50	9,75	9,00	9,00	9,00		9,00
Fahrradschlauch, schwarz und rot, Gr. 26 und 28 Zoll	St	8,50	2,85	2,65	2,65	2,65		2,65
Feinseife, Sonderqualität, 100 g, 80% Fettgehalt, verpackt	St	2,36	1,33	1,00	1,00	0,93		0,70
Rasierseife mit Glyzerin, verpackt in Stanniol	St	1,16	0,54	0,48	0,48	0,47		0,45
Kochwaschmittel, Duplex	250 g	0,79	0,64	0,64	0,64	0,64		0,64
Feinwaschmittel, Fewa	75 g	0,75	0,64	0,64	0,64	0,64		0,64
Briefumschläge, weiß, holzfrei	10 St	0,11	0,09	0,09	0,09	0,09		0,09
Braunkohlenbriketts								
bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70		1,70
frei käuflich	50 kg	9,20	6,70	6,70	6,70	5,38		5,38
Brennholz	rm	23,80	23,80	23,80	23,80	23,80		23,80

2. Verbrauchergeldparität DM-Ost DM-West

Berechnungen des Statistischen Bundesamtes

Verbrauchsschema	Durchschnitt						
	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	1 DM-Ost entspricht .... DM-West						
Mittelwert aus Verbrauchsschema für Bundesgebiet und für sowjetische Besatzungszone	0,58	0,75	0,79	0,80	0,80	0,80	0,84

3. Erfassungs- und Aufkaufpreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse

DM je Mengeneinheit

Erzeugnis	Mengeneinheit	Erfassungspreise					Aufkaufpreise				
		1955	1956	1957	1958[1]	1959	1955	1956	1957	1958[1]	1959
Weizen	dz	21,92	22,87	22,81	24,06	24,23	43,02	82,87[2]	82,81	47,06	50,27
Roggen	dz	20,72	22,37	22,31	25,56	25,72	30,82	76,37[2]	76,31	51,06	54,14
Speisekartoffeln, späte	dz	6,20	7,20	7,20	7,70	7,43	12,80	12,00	12,00	12,00	13,08
Zuckerrüben	dz	4,00	4,50	6,00	6,00	6,10	6,00	6,00	8,00	8,00	9,00
Schlachtvieh, Lebendgewicht											
Schweine	kg	1,45	1,67	1,70	2,10	2,09	6,16	5,10	5,13	4,25	4,21
Rinder	kg	0,87	1,04	1,52[3]	1,52	1,54	2,73	2,73	3,00[3]	3,37	3,41
Kälber	kg	0,89	1,18				2,74	2,74			
Milch	kg	0,20	0,24	0,24	0,27	0,27	0,80	0,70	0,70	0,62	0,62
Eier	St	0,10	0,13	0,13	3,50[4]	0,23	0,40	0,40	0,40	6,00[4]	0,31

[1]) Ab 28. Mai. — [2]) Getreide einschl. Frühdruschprämien; Stand 20. Juli. — [3]) Ab 1957 nur noch für die 4 Tiergattungen Rinder, Kälber, Schafe und Ziegen insgesamt berechnet. — [4]) Je kg.

P. Löhne

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Tabellen bringen Ergebnisse einer von der sowjetischen Besatzungszone vorgenommenen Neuberechnung der durchschnittlichen monatlichen Arbeitseinkommen der vollbeschäftigten Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Infolge unterschiedlicher Berechnungsmethoden stellen sie keine Fortsetzung der bisher von der SBZ veröffentlichten monatlichen Durchschnittslöhne dar (vgl. Statistisches Jahrbuch der Bundesrepublik Deutschland 1960, S. 593). Die hauptsächlichen Änderungen bestehen darin, daß neben den Zahlungen aus dem Lohnfonds auch alle Beträge berücksichtigt werden, die unmittelbar oder mittelbar zum Arbeitseinkommen gehören, daß statt der tatsächlichen Zahl der Arbeitnehmer Vollbeschäftigte zugrundegelegt werden und daß nur die Arbeitnehmer in sozialisierten Betrieben in den Bereichen der »materiellen Produktion« berücksichtigt werden.

Erfaßter Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

Produktionsarbeiter:

Industrie und Bau: Produktionsarbeiter, die durch Hand- und Maschinenbau unmittelbar die Erzeugnisse herstellen bzw. Rohbau- oder Ausbauarbeiten ausführen und Produktionshilfsarbeiter, die durch Reparaturen, Transporte und sonstige Hilfsleistungen die Herstellung der Erzeugnisse bzw. die Bauarbeiten unterstützen.

Verkehr: Arbeitskräfte, die unmittelbar Verkehrsleistungen, bzw. bei Wasserstraßen auch Bauleistungen, ausführen oder diese Tätigkeiten durch Hilfsleistungen unterstützen, wozu auch Reparaturen, Hilfstransporte, Güter- und Gepäckabfertigung und die Tätigkeit der Schaffner gerechnet werden.

Arbeitseinkommen: Im Arbeitseinkommen sind enthalten:

a) Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus: tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen
b) Prämien aus dem Betriebsprämienfonds
c) Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten
d) Lohn- und Sonderzuschläge, die lt. Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. Mai 1958 gezahlt werden
e) Ehegatten- und Kinderzuschläge, die lt. Verordnung über die Abschaffung der Lebensmittelkarten vom 28. Mai 1958 gezahlt werden (nicht einbezogen wurde die laufende staatliche Unterstützung für das vierte und jedes weitere Kind, die lt. Gesetz vom 27. September 1950 über den Mutter- und Kinderschutz und die Rechte der Frau gezahlt wird) und
f) Weihnachtsgratifikationen.

Der in der vierteljährlichen »Verdienststatistik in Industrie und Handel« der Bundesrepublik nachgewiesene Bruttoverdienst ist nicht mit dem Arbeitseinkommen in der Statistik der sowjetischen Besatzungszone vergleichbar. Zum Bruttoverdienst in der Verdienststatistik der Bundesrepublik gehören z. B. in der Regel keine Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, zusätzlichen Monatsgehälter, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend gezahlt, ferner auch nicht das gesetzliche Kindergeld. In den Arbeitseinkommen in der sowjetischen Besatzungszone sind dagegen alle Beträge enthalten, die unmittelbar und mittelbar zum Arbeitseinkommen gehören. Die Angaben für die sowjetische Besatzungszone beziehen sich im übrigen nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Die in der Bundesrepublik durchgeführte Verdienststatistik bezieht sich im allgemeinen zwar auch auf Vollbeschäftigte. Es erfolgt aber keine Umrechnung auf Vollbeschäftigte, sondern es werden nur solche Arbeitnehmer erfaßt, die während der gesamten Erhebungsperiode — die für Angestellte jeweils einen Monat, für Arbeiter jeweils mindestens 4 Wochen umfaßt — beschäftigt und nicht durch Krankheit oder Unfall an der Ausübung ihrer Tätigkeit verhindert waren.

I. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau) 1959 nach Industriegruppen und Eigentumsform der Betriebe

DM

Industriegruppe Industriezweig	Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen					
	Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge und Heimarbeiter)			darunter Produktionsarbeiter		
	insgesamt	darunter in volkseigenen Betrieben		insgesamt	darunter in volkseigenen Betrieben	
		zentral geleitet	örtlich geleitet		zentral geleitet	örtlich geleitet
Bergbau	665	667	571	664	666	571
dar.: Steinkohlenbergbau	774	774	—	785	785	—
Braunkohlen- und Pechkohlenbergbau	617	616	624	610	609	629
Eisenerzbergbau	820	820	—	840	840	—
Kali- und Steinsalzbergbau	662	664	558	655	657	555
Industrie der Steine und Erden	561	561	562	561	558	563
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke, Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallindustrie	630	630	509	629	629	542
dar. Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	631	631	—	633	633	—
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, Metallgießereien sowie Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	618	618	618	630	629	639
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffindustrie, Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie sowie kunststoffverarbeitende Industrie (ohne kunstledererzeugende Industrie)	571	580	489	552	561	472
dar.: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	616	616	554	603	604	571
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	561	563	511	547	549	502
Chemiefaserindustrie	562	562	—	538	538	—
Stahlhoch-, Stahlbrücken- und Stahlwasserbau (einschl. Leichtmetallbau, ohne Waggonbau)	612	611	625	601	598	648
Maschinenbau (ohne Büromaschinenindustrie, Lokomotiv- und Ackerschlepperbau)	.	.	.	.	.	.
dar.: Bau von Energiemaschinen	642	645	548	645	649	551
Bau von Werkzeugmaschinen, Schmiede- und Preßausrüstungen	607	609	581	598	599	583
Bau von Transportausrüstungen	601	602	570	592	592	579
Allgemeiner Maschinenbau	582	584	568	577	577	572
Fahrzeugbau (einschl. Lokomotiv-, Waggon- und Ackerschlepperbau)	584	591	549	589	592	574
Schiffbau	645	647	609	648	650	612
Elektrotechnische Industrie	556	560	506	522	525	491
Feinmechanische und optische Industrie sowie Uhrenindustrie (einschl. Büromaschinenindustrie)	536	537	525	503	502	522
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie Stahlverformung	514	516	511	501	499	503
Glasindustrie	524	523	524	526	525	528
Feinkeramische Industrie	520	522	509	506	507	503
Sägewerke und holzbe- und -verarbeitende Industrie sowie Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	509	542	503	503	537	497
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende und verarbeitende Industrie	512	523	447	497	508	428
dar. Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	545	546	507	532	533	494
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	531	534	505	521	525	493
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie sowie Schuhindustrie (einschl. Filz-, Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie sowie kunstledererzeugende Industrie)	481	491	465	466	476	450
Textilindustrie (ohne Filzindustrie)	452	452	449	451	453	430
Bekleidungsindustrie (ohne Filzwaren-, Lederbekleidungs- und Rauchwarenindustrie)	441	446	439	424	429	423
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	494	505	496	478	491	480
dar.: Fleischverarbeitende Industrie (einschl. Schlachthöfe)	536	—	538	534	—	535
Fischverarbeitende Industrie (einschl. Fischfang)	625	687	423	636	715	397
Zuckerindustrie	531	531	—	520	520	—
Süßwarenindustrie	452	455	456	433	437	433
Oelmühlen und Margarineindustrie	520	521	512	506	507	491
Brauereien	508	—	508	490	—	490
Tabakverarbeitende Industrie	407	409	379	393	395	368
Energiewirtschaft	538	584	536	540	541	536
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	**557**	**570**	**513**	**546**	**559**	**506**

2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Produktionsarbeiter bzw. des gleichgestellten Personals in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

DM

Eigentumsform	1955	1956	1957	1958	1959
Land- und Forstwirtschaft					
Volkseigene Land- und Forstwirtschaft	343	360	405	449	483
Volkseigene Güter	288	296	332	368	399
Maschinen-Traktoren-Stationen	409	427	476	529	567
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	338	350	403	445	475
Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)					
Sozialisierte Industrie einschl. Energiewirtschaft (ohne Bau)	435	450	469	506	546
Volkseigen	438	453	470	508	547
Zentral geleitet	444	459	475	520	559
Örtlich geleitet	395	404	433	463	506
Genossenschaften	333	343	355	396	437
Bauindustrie					
Volkseigene Bauindustrie	440	454	485	508	571
Handel					
Sozialisierter Handel[1])	343	350	383	412	466
Volkseigen	365	368	399	425	475
Konsumgenossenschaften	306	324	358	392	452
Verkehr					
Volkseigener Verkehr (ohne Post)	416	439	454	483	517
Post	323	336	350	370	418

*) Ohne Lehrlinge und Heimarbeiter.

[1]) Ohne Bäuerliche Handelsgenossenschaften.

Q. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Verhältniszahlen in den folgenden Tabellen basieren auf Werten zu jeweiligen Preisen.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt): Summe der Bruttoproduktionswerte aller Bereiche der »materiellen Produktion« zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Subventionen sind abgesetzt). Der Bruttoproduktionswert des Handels entspricht der Handelsspanne. Zum Handel wird auch das Gaststättenwesen gerechnet. Die Bereiche der »materiellen Produktion« werden in Tab. 1 bis 3 im einzelnen aufgeführt.

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der Bereiche der »materiellen Produktion« (ohne die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Dienstleistungen) zuzüglich der »Abschreibungen auf Grundmittel« sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt (Nationaleinkommen): Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch an Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik (vgl. S. 534), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man zunächst einmal den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Außerdem müßten bei den Wirtschaftsbereichen, die gemietete bzw. gepachtete Grundstücke, Gebäude oder sonstige Anlagegüter benutzen, die Netto- (d. h. um die Abschreibungen und den Instandhaltungsaufwand gekürzten) mieten und -pachten wieder hinzugeschlagen werden, weil sie zum Beitrag dieser Bereiche zum Inlandsprodukt gehören; die Beiträge der vermietenden bzw. verpachtenden Bereiche wären um die von ihnen für die vermieteten bzw. verpachteten Anlagegüter aufgewendeten Abschreibungen und Instandhaltungskosten zu erhöhen, die bei der Berechnung des Inlandsprodukts wie Aufwendungen des mietenden Bereichs betrachtet werden.

Da die Dienstleistungskäufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an Bereiche der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfange auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für die »materielle Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik) und der Wohnungnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Das »Nationaleinkommen« darf nach dem oben Gesagten auf keinen Fall begrifflich mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen können jedoch im »Nationaleinkommen« nur enthalten sein, wenn sie in den Bereichen der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe dieser Bereiche bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Auf der anderen Seite umfaßt das »Nationaleinkommen« jedoch die im »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« enthaltenen indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Im Inland verfügbares Nationaleinkommen = »Nationaleinkommen« + Einfuhr — Ausfuhr (beide zu Inlandspreisen). Das »im Inland verfügbare Nationaleinkommen« ist andererseits der Summe aus »Akkumulation«, »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion« gleich.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus dem Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln und »materiellen Umlaufmitteln« — d. h. aus den Nettoanlageinvestitionen und den Lagerbestandsveränderungen — in den Betrieben der »materiellen Produktion«, aus der Waldbestandsänderung und aus der Veränderung der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte (»Staatsreserve«). Die Anlageinvestitionen in Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« sind offenbar vollständig zur »gesellschaftlichen Konsumtion« gerechnet worden.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke bei den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs und der Deputate (vor allem in der Landwirtschaft), der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung, soweit sie an die Bevölkerung direkt geleistet werden. Käufe bei Dienstleistungsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« sind nur insoweit enthalten, als sie in diesen Bereichen zu einem Materialverbrauch führen. — Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik. In der »individuellen Konsumtion« fehlt der weitaus überwiegende Teil aller Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«, was mit anderen Worten bedeutet, daß die Ausgaben für Wohnungsnutzung, für Bildung und Unterhaltung und für alle übrigen Dienstleistungen nur zu einem geringen Teil enthalten sind. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen. Sie rechnen in der Bundesrepublik ebenso wenig zum privaten Verbrauch wie etwa die Bauleistungen für die Bevölkerung, die — soweit sie von der Bevölkerung direkt bezahlt werden — ebenfalls zur »individuellen Konsumtion« gehören.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der »Verbrauch von Erzeugnissen und Leistungen, die aus dem Bereich der materiellen Produktion stammen, für gesellschaftliche Zwecke«, d. h. der Teil der »materiellen Produktion«, der nicht in den intermediären Verbrauch, in die »Akkumulation« oder in die »individuelle Konsumtion« geht. Dazu gehören offenbar alle Bruttoanlageinvestitionen (einschl. werterhöhender Reparaturen) in den Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« und der Materialverbrauch dieser Bereiche, soweit er nicht als »Materialverbrauch der Dienstleistungsbetriebe« in der »individuellen Konsumtion« enthalten ist. — In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik gibt es keinen Posten, mit dem die »gesellschaftliche Konsumtion« verglichen werden könnte.

Zusammenhänge zwischen den erläuterten Begriffen

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)
— Verbrauch von Produktionsmitteln (Materialverbrauch und Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten)

Nettoprodukt (= Nationaleinkommen)
+ Einfuhr — Ausfuhr

Im Inland verfügbares Nationaleinkommen (= Summe aus Akkumulation, individueller und gesellschaftlicher Konsumtion)

1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts (Bruttoprodukts) und des Nettoprodukts

vH

Wirtschaftsbereich	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)						Nettoprodukt					
	1950	1954	1956	1957	1958	1959	1950	1954	1956	1957	1958	1959
Land- und Forstwirtschaft	13,2	10,8	10,0	10,9	10,6	9,9	15,3	12,2	11,1	12,4	12,9	12,1
Industrie (ohne Bau)	55,9	62,1	63,2	62,4	64,4	65,3	48,3	56,4	58,0	57,2	60,0	61,9
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	7,0	6,4	6,0	6,1	5,8	5,6	7,6	6,8	6,4	6,4	6,1	6,1
Bauwirtschaft	4,6	5,1	5,3	5,6	5,3	5,8	5,0	5,4	6,2	6,5	5,8	6,3
Handel (einschl. Gaststätten)	12,8	9,7	9,3	8,8	8,1	7,6	16,9	12,5	11,5	10,7	9,0	7,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,5	5,3	5,2	5,2	4 9	4,9	6,0	6,0	5,7	5,6	5,2	4,9
Übrige Bereiche[1]	0,9	0,7	1,0	1,1	0,9	0,9	0,8	0,7	1,1	1,1	0,9	1,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

[1]) Verlage und Wasserwirtschaft und ab 1956 einschl. Konstruktions- und Projektierungsbüros.

2. Zusammensetzung der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)

vH

Wirtschaftsbereich	Bruttoprodukt 1950 bzw. 1958 bzw. 1959	Nettoprodukt			Materialverbrauch			Abschreibungen auf Grundmittel		
		1950	1958	1959	1950	1958	1959	1950	1958	1959
Land- und Forstwirtschaft	100	69,0	68,1	67,1	28,6	28,8	29,9	2,5	3,1	2,9
Industrie (ohne Bau)	100	51,5	52,4	52,1	46,2	45,3	45,6	2,3	2,3	2,2
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	100	64,2	59,1	59,5	35,1	40,1	39,7	0,7	0,8	0,8
Bauwirtschaft	100	64,3	61,9	60,0	34,6	36,6	38,5	1,1	1,6	1,5
Handel (einschl. Gaststätten)	100	78,7	62,8	55,8	19,3	33,4	40,4	2,0	3,8	3,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	65,0	59,7	55,4	26,3	30,7	34,8	8,6	9,7	9,8
Übrige Bereiche[1]	100	56,6	59,3	61,6	35,7	34,7	32,9	7,7	6,0	5,6
Insgesamt	100	59,6	56,2	55,0	37,9	41,0	42,3	2,5	2,8	2,7

[1]) Verlage und Wasserwirtschaft, 1958 und 1959 einschl. Konstruktions- und Projektierungsbüros.

3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Nettoprodukts nach Eigentumsform

vII

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen 1950 bzw. 1959	Volkseigen[1])		Genossenschaftlich		Halbstaatlich		Privat	
		1950	1959	1950	1959	1950	1959	1950	1959
Land- und Forstwirtschaft	100	7,8	8,6	—	32,4	—	—	92,2	59,0
Industrie (ohne Bau)	100	73,2	84,5	1,6	4,3	—	6,2	25,2	5,0
Handwerk (ohne Bau- und Dienstleistungshandwerk)	100	—	—	—	15,6	—	—	100,0	84,4
Bauwirtschaft	100	31,6	56,2	—	13,1	—	8,3	68,4	82,5
Handel (einschl. Gaststätten)	100	21,2	33,4	34,2	38,2	—	—	44,6	28,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	85,9	93,1	—	—	—	—	14,1	6,9
Übrige Bereiche[2])	100	90,8	98,5	—	—	—	—	9,2	1,6
Insgesamt	100	47.7	65.0	6.6	11,3	—	4,4	45.8	19,4

[1]) Einschl. der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen. — [2]) Verlage und Wasserwirtschaft, 1959 außerdem Konstruktions- und Projektierungsbüros.

4. Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) und Nettoprodukt nach Eigentumsform

vII

Eigentumsform	Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)								Nettoprodukt							
	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Sozialisiert[1])	59,4	72,3	71,3	71,9	74,6	74,1	76,8	79,9	54,2	68,1	67,0	67,6	70,3	69,6	72,6	76,3
Volkseigen[1])	53,6	64,4	64,0	64,4	66,9	66,4	67,6	69,1	47 7	58,8	58,8	59,6	62,0	61,4	62,8	65,0
Genossenschaftlich	5,8	7,9	7,3	7,5	7,7	7,7	9,2	10,8	6,6	9,3	8,1	8,0	8,2	8,2	9,8	11,3
Halbstaatlich	—	—	—	—	0,2	0,9	2,4	4,2	—	—	—	—	0,3	1,0	2,6	4,4
Privat	40,6	27,7	28,7	28,1	25,2	25,0	20,9	16,0	45,8	31,9	33,0	32,4	29,5	29,4	24,9	19,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

[1]) Einschl. der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen.

5. Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens

vII

Verwendung des Nationaleinkommens	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959[1])
Akkumulation	6,3	8,0	9,2	6,2	8,9	11,8	12,9	16,3	15,9
Zuwachs an vollendeten und unvollendeten Grundmitteln	3,1	3,9	5,3	5,5	7,4	10,2	9,7	10,5	11,7
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Waldbestand und Staatsreserve	3,2	4,2	3,9	0,8	1,5	1,7	3,1	5,8	4,2
Konsumtion	93,7	92,0	90,8	93,8	91,1	88,2	87,1	83,7	84,1
Gesellschaftliche Konsumtion (einschl. Zuwachs der Anlagen und Einrichtungen der gesellschaftlichen Konsumtion)	8,8	8,1	8,3	9,4	9,7	9,7	9,5	9,0	9,1
Individuelle Konsumtion	84,8	83,8	82,5	84,4	81,4	78,4	77,7	74,7	75,1
Im Inland verfügbares Nationaleinkommen	100	100	100	100	100	100	100	100	100

[1]) Vorläufiges Ergebnis.

Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung

Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung

Verwaltungsgliederung nach dem Stand vom 1. 9. 1939

Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1 : 5000000

0 20 40 60 80 100 km

Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung

Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf die deutschen Gebietsteile, deren Grenze im Osten durch die Reichsgrenze vom 31. 12. 1937 und im Westen durch die Demarkationslinie zur sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (Oder-Neiße-Linie) bestimmt ist. Die Demarkationslinie verläuft wie nachstehend beschrieben: Sie beginnt auf der Insel Usedom unmittelbar westlich Swinemünde und erreicht die Südküste der Insel Usedom östlich Kamminke; dann durchquert sie das Stettiner Haff und den Neuwarper See und verläuft ohne Rücksicht auf bisherige Verwaltungsgrenzen durch die Kreise Greifenhagen und Ueckermünde, bis sie auf die West-Oder unmittelbar nordöstlich Mescherin trifft. Von Mescherin ab folgt sie der West-Oder bis zu deren Abzweigung aus der Oder unmittelbar nördlich Fiddichow. Im weiteren Verlauf nach Süden liegt die Demarkationslinie in der Oder und dann in der Lausitzer Neiße bis zur Staatsgrenze der Tschechoslowakei. Die z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete umfassen 24,3 vH der Fläche (Gebietsstand: 31. 12. 1937) und 13,9 vH der Bevölkerung (Volkszählung vom 17. 5. 1939) des Reichsgebietes.

In Ostpreußen ist die polnisch-sowjetische Demarkationslinie zwischen dem nördlichen (sowjetischen) und dem südlichen (polnischen) Verwaltungsgebiet durch den polnisch-sowjetischen Vertrag vom 16. 8. 1945 bestimmt worden. Sie beginnt im Westen auf der Frischen Nehrung zwischen den Ortschaften Narmeln und Neukrug (Ldkr. Elbing); von hier überquert sie das Frische Haff in leicht südöstlicher Richtung und erreicht die Westküste Ostpreußens unmittelbar nördlich der Ortschaft Ruhnenberg. Von dort verläuft sie ziemlich gerade durch die Ldkr. Heiligenbeil, Preußisch Eylau, Bartenstein, Gerdauen, Angerapp und Goldap zum ehem. Dreiländerpunkt an der deutsch-polnischen und litauischen Grenze.

Bei der Zusammenstellung des Zahlenmaterials über die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung, mußte auf die verschiedensten Quellen zurückgegriffen werden. Über den sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens liegt überhaupt kein statistisches Zahlenmaterial vor. Für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete lieferte die amtliche polnische Statistik einige Angaben für die Zeit bis Ende 1948, da sie diese Gebiete in verschiedenen Tabellen der Bevölkerungs-, Landwirtschafts- und Industriestatistik als »wiedergewonnene« Gebiete getrennt aufführte. Das Gesetz vom 12. 1. 1949 über »Die Eingliederung der wiedergewonnenen Gebiete in den polnischen Staatsverband« entzog dieser Darstellungsform den Boden; es schuf, größtenteils unter Beibehaltung der alten Namen, neue Verwaltungsbezirke in neuer Abgrenzung, in denen die alten deutschen Bezirke untergingen. Das läßt schon der Flächenunterschied jedes Kreises gleichen Namens zwischen 1939 und 1959 erkennen (vgl. Tabelle 1). Selbst bei annähernder Flächengleichheit sind es häufig andere Gemeinden als 1939, die den heutigen polnischen Kreis bilden; bei den an der 1939er deutsch-polnischen Grenze gelegenen Kreisen sind z. B. teilweise altpolnische Gemeinden an die Stelle ausgegliederter deutscher Gemeinden getreten oder mit einbezogen worden. Infolgedessen gibt es seit 1949 keine vergleichbaren Zahlen mehr für die alten deutschen Gebiete (Kreise, Regierungsbezirke und Provinzen), und soweit die nachstehenden Tabellen diese Gebiete betreffen, müssen sie sich auf die vorhergehende Zeit beschränken. Angaben für die Zeit ab 1949 beziehen sich auf die neuen polnischen Verwaltungsbezirke. Sie stammen aus der amtlichen polnischen Statistik und den nachstehend aufgeführten Quellen, deren Angaben zum großen Teil auf Schätzungen beruhen und daher mit einem erheblichen Unsicherheitsfaktor behaftet sind. Eine sachliche Prüfung der Zahlen konnte im Statistischen Bundesamt nicht vorgenommen werden. Auch die beigefügten Vorkriegszahlen sind zum Teil Schätzungen, weil sich der Anteil der Deutschen Ostgebiete am Deutschen Reich nicht auf allen Sachgebieten ermitteln ließ. Infolgedessen bedeuten die nachstehenden Zahlen häufig nicht mehr als Anhaltspunkte für grobe Vergleiche. Weitere Angaben für die Vorkriegszeit, aus denen u. a. der Anteil der Deutschen Ostgebiete zu ersehen ist, werden im Hauptabschnitt »Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) — Strukturdaten 1935/39« auf den Seiten 13 ff gebracht.

Folgendes Quellenmaterial ist u. a. zur Erstellung der Tabellen verwendet worden:

Statistik des Deutschen Reichs, Band 550, Berlin 1944

Amtliches Gemeinde- und Ortsnamenverzeichnis der Deutschen Ostgebiete unter fremder Verwaltung nach dem Gebietsstand am 1. 9. 1939, Band 1
Verlag der Bundesanstalt für Landeskunde, Remagen 1953

Statistisches Handbuch von Deutschland 1928—1944
herausgegeben vom Länderrat des Amerikanischen Besatzungsgebietes, München 1949

Deutschland-Jahrbuch 1953
herausgegeben von Dr. Klaus Mehnert und Dr. Heinrich Schulte, Essen 1953

Statistical Yearbook of Poland 1948
Warschau 1949

Rocznik Statystyczny 1949, 1955 bis 1960
Warschau 1950, 1956 bis 1960

Powszechny sumaryczny spis ludności z dnia 14. II. 1946 r.
Statystyka Polski, seria D, zeszyt 1, Warschau 1947

Die Deutschen Ostgebiete, Band I
Die Wirtschaft Ostdeutschlands vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, von P.-H. Seraphim. Im Auftrag des J.G. Herder-Forschungsrates e. V.
herausgegeben von Prof. Dr. H. Schlenger, Stuttgart 1952

Ostdeutschland, ein Hand- und Nachschlagebuch über alle Gebiete ostwärts von Oder und Neiße
herausgegeben vom Göttinger Arbeitskreis, Kitzingen/Main 1953

Ostdeutschland und das heutige Polen,
von P.-H. Seraphim, Braunschweig 1953 (Kartenwerk)

Die Bevölkerung der deutschen Ostgebiete unter polnischer Verwaltung, von Hans Joachim von Koerber
herausgegeben von Karl C. Thalheim. Berlin 1958, Osteuropa-Institut

Statistische Praxis
Zeitschrift des Statistischen Zentralamtes, Berlin

Wochenbericht
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Ostchronik 1949—1952
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Zeitschrift für Ostforschung
J. G. Herder-Institut, Marburg/Lahn

Osteuropa
Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Stuttgart

Wiadomości Statystyczne
Warschau

Zycie Gospodarcze
Warschau

Statystyka Przemysłowa
Warschau

Statystyka Przemysłu
Warschau

Vorbemerkung zu Tabelle 1:
Bei den einzelnen Kreisen der Provinz Ostpreußen ist angegeben worden, ob sie zu den z. Z. unter polnischer (p) oder sowjetischer (s) Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) gehören. Die Flächenangaben für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Gebiete sind für 1959 veröffentlicht in »Rocznik Statystyczny« 1960, Warschau 1960; die Flächenangaben weichen z. T. beträchtlich von denen für das Jahr 1939 ab, weil in der Zwischenzeit Gebietsveränderungen stattgefunden haben. Die für 1939 angegebenen Flächen- und Bevölkerungszahlen sind unter Verwendung der Gemeindestatistik 1939 zusammengestellt worden. Die Einwohnerzahlen für 1939 wurden in den durchschnittenen ostpreußischen Kreisen auf den z. Z. polnisch und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil unter Verwendung der bisher hier vorliegenden Angaben über den Verlauf der Demarkationslinie aufgeteilt; es handelt sich daher nur um vorläufige Schätzwerte, deren Ungenauigkeit sich auch auf die Einwohnerzahlen am 17. 5. 1939 für den z. Z. polnisch verwalteten Teil und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens bzw. für die einzelnen in Betracht kommenden Regierungsbezirke auswirkt. Die Angaben für 1959 beziehen sich auf die 1949 neugeschaffenen Verwaltungsbezirke gleichen Namens und sind mit den Zahlen für 1939 nur annähernd vergleichbar.

Vorbemerkung zu den Tabellen 4ff:
Die Tabellen 4 bis 7 und 8b sollen einen Einblick in die heutige Struktur der Bevölkerung in den Deutschen Ostgebieten geben. Die Zahlen sind den polnischen Statistischen Jahrbüchern entnommen. Da in diesen Veröffentlichungen die entsprechenden Übersichten jedoch nur Angaben für die Wojewodschaften enthalten, war eine Umrechnung auf die deutsche Verwaltungsgliederung nicht möglich. Um jedoch dem Benutzer die Orientierung zu erleichtern, wurden diejenigen Wojewodschaften, die völlig oder nahezu vollständig auf dem Territorium der unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen und diejenigen, die nur zum Teil auf diesen Raum übergreifen, jeweils in einer Gruppe zusammengefaßt.

Zur ersteren Gruppe gehören die Wojewodschaften Köslin, Stettin, Grünberg, Breslau und Oppeln, die vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937) liegen. Die Wojewodschaft Allenstein umfaßt außer ostpreußischem Gebiet in den Grenzen vom 31. 12. 1937 auch den vor dem Zweiten Weltkrieg zur Wojewodschaft Pommerellen gehörenden Kreis Löbau und den damals in der Wojewodschaft Warschau liegenden Kreis Soldau.

Zur zweiten Gruppe zählen die Wojewodschaften Bialystok, Danzig, Kattowitz und Posen, zu denen von den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) folgende Kreise gehören:
Bialystok = lediglich die ostpreußischen Kreise Lyck, Treuburg und Goldap südlich der polnisch-sowjetischen Demarkationslinie,
Danzig = der zu Pommern gehörende Kreis Lauenburg i. Pom. sowie der ostpreußische Regierungsbezirk Westpreußen mit Ausnahme des Kreises Rosenberg i. Westpr.,
Kattowitz = die Stadtkreise Beuthen O. S., Gleiwitz, Hindenburg O. S. und die Landkreise Beuthen-Tarnowitz und Tost-Gleiwitz und
Posen = der Netzekreis mit dem Stadtkreis Schneidemühl.

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte

Verwaltungsbezirk	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	17. Mai 1939[1]			31. Dezember 1959		
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
Provinz Ostpreußen						
RB Königsberg	13 148	1 059	*81*	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	6 764	343	*51*	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	6 384	716	*112*	.	.	.
Stadtkreis						
Königsberg (Pr) s	193	372	*1 927*	.	.	.
Landkreise						
Bartenstein	881	50	*57*	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	473	33	*70*	543	29	*53*
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	408	17	*42*	.	.	.
Braunsberg (Ostpr.) und Heiligenbeil	1 855	116	*63*	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 299	74	*57*	1 254	46	*37*
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	556	41	*74*	.	.	.
Gerdauen und Rastenburg	1 716	92	*54*	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 199	65	*54*	1 128	54	*48*
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	517	27	*52*	.	.	.
Heilsberg p	1 096	56	*51*	1 046	45	*43*
Labiau s	1 065	52	*49*	.	.	.
Mohrungen p	1 265	56	*44*	1 289	52	*40*
Preußisch Eylau	1 229	56	*46*	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	574	21	*37*	628	18	*29*
z. Z. unter sowjet. Verwaltung	655	36	*55*	.	.	.
Preußisch Holland p	858	37	*43*	872	35	*40*
Samland s	1 923	120	*62*	.	.	.
Wehlau s	1 067	50	*47*	.	.	.

Fußnoten vgl. S. 610

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte

Verwaltungsbezirk		Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
		17. Mai 1939[1]			31. Dezember 1959		
		qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
RB Gumbinnen		9 400	559	*59*	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung		2 581	119	*46*	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung		6 819	440	*65*	.	.	.
Stadtkreise							
Insterburg	s	44	49	*1 114*	.	.	.
Tilsit	s	59	58	*983*	.	.	.
Landkreise							
Angerapp und Angerburg		1 689	74	*44*	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung		1 112	49	*44*	871	27	*31*
z. Z. unter sowjet. Verwaltung		577	25	*43*	.	.	.
Ebenrode	s	704	41	*58*	.	.	.
Elchniederung	s	1 003	55	*55*	.	.	.
Goldap		993	46	*46*	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung		613	32	*52*	755	23	*30*
z. Z. unter sowjet. Verwaltung		380	14	*37*	.	.	.
Gumbinnen	s	771	55	*75*	.	.	.
Insterburg	s	1 161	43	*37*	.	.	.
Schloßberg (Ostpr.)	s	1 060	43	*41*	.	.	.
Tilsit-Ragnit	s	1 100	56	*51*	.	.	.
Treuburg	p	856	38	*44*	880	30	*34*
RB Allenstein	p	11 520	568	*49*	.	.	.
Stadtkreis							
Allenstein	p	53	50	*943*	41	67	*1 634*
Landkreise							
Allenstein	p	1 303	57	*44*	1 360	43	*32*
Johannisburg	p	1 684	53	*31*	1 767	41	*23*
Lötzen	p	897	50	*56*	946	42	*44*
Lyck	p	1 116	56	*50*	965	49	*51*
Neidenburg	p	1 146	40	*35*	1 073	32	*30*
Ortelsburg	p	1 703	73	*43*	1 908	54	*28*
Osterode i. Ostpr.	p	1 536	82	*53*	1 375	61	*44*
Rößel	p	851	52	*61*	947[3]	44	*46*
Sensburg	p	1 232	54	*44*	1 142	40	*35*
RB Westpreußen		2 927	302	*103*	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung		2 927	302	*103*	3 569	280	*78*
z. Z. unter sowjet. Verwaltung		.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Elbing mit Stkr. Elbing		514	114	*222*	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung		514	114	*222*	827	101	*122*
z. Z. unter sowjet. Verwaltung		.	.	.	.	.	.
Marienburg (Westpr.)	p	226	39	*173*	493	48	*97*
Marienwerder	p	526	45	*86*	528	42	*80*
Rosenberg i. Westpr.	p	1 039	63	*61*	1 083[3]	55	*51*
Stuhm	p	623	40	*64*	638	34	*53*
Provinz Ostpreußen zusammen		**36 996**	**2 488**	*67*	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung		23 793	1 332	*56*	.	.	.
z. Z. unter sowjet. Verwaltung		13 203	1 156	*87*	.	.	.
Provinz Pommern, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie							
RB Stettin		7 074	739	*104*	.	.	.
Stadtkreis							
Stettin		461	383	*831*	284	266	*937*
Landkreise							
Cammin i. Pom.		1 138	46	*40*	668	22	*33*
Greifenhagen		975	49	*50*	914	30	*33*
Naugard		1 262	61	*48*	1 733[4]	56	*32*
Pyritz		1 046	48	*46*	989	41	*41*
Saatzig mit Stkr. Stargard i. Pom.		1 219	83	*68*	1 256	71	*57*
Ueckermünde		637	17	*27*	673[3]	25	*37*
Usedom-Wollin		337	52	*154*	538	29	*54*

Fußnoten vgl. S. 610.

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte

Verwaltungsbezirk	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	17. Mai 1939[1]			31. Dezember 1959		
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
RB Köslin	12 769	677	*53*	.	.	.
Landkreise						
Belgard (Persante)	1 650	79	*48*	1 922[4])	84	*44*
Bütow	617	28	*45*	1 129	35	*31*
Greifenberg i. Pom.	765	48	*63*	1 004	48	*48*
Köslin mit Stkr. Köslin	1 259	80	*64*	1 425	85	*60*
Kolberg-Körlin mit Stkr. Kolberg	930	75	*81*	713	39	*55*
Lauenburg i. Pom.	1 290	64	*50*	1 135	53	*47*
Regenwalde	1 191	50	*42*	952	32	*34*
Rummelsburg i. Pom.	1 213	41	*34*	1 454	32	*22*
Schlawe i. Pom.	1 584	78	*49*	1 340	55	*41*
Stolp mit Stkr. Stolp	2 269	133	*59*	2 005	112	*56*
RB Grenzmark Posen-Westpreußen	11 457	479	*42*	.	.	.
Landkreise						
Arnswalde	1 265	45	*36*	1 279	37	*29*
Deutsch Krone	2 106	72	*34*	2 105	59	*28*
Dramburg	1 210	44	*36*	1 387	38	*27*
Flatow	980	39	*40*	1 043	38	*36*
Friedeberg Nm.	1 102	52	*47*	1 063	42	*40*
Netzekreis mit Stkr. Schneidemühl	968	86	*89*	986	67	*68*
Neustettin	2 139	86	*40*	2 147	73	*34*
Schlochau	1 687	55	*33*	1 304	37	*28*
Provinz Pommern zusammen	**31 301**	**1 895**	*61*	.	.	.
Provinz Mark Brandenburg mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie und Ldkr. Grünberg i. Schles.						
RB Frankfurt mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie u. Ldkr. Grünberg i. Schles.	12 600	727	*58*	.	.	.
Landkreise						
Crossen (Oder)	1 307	62	*47*	1 005	28	*28*
Grünberg i. Schles.	974	67	*69*	882	83	*94*
Guben mit Stkr. Guben	492	46	*93*	408	21	*51*
Königsberg Nm. mit Rest von Ldkr. Lebus	1 413	84	*59*	1 329	47	*35*
Landsberg (Warthe) mit Stkr. Landsberg (Warthe)	1 212	101	*83*	1 206	102	*85*
Meseritz	707	37	*52*	722	34	*47*
Oststernberg	1 120	41	*37*	1 092[7])	32	*29*
Schwerin (Warthe)	658	22	*33*	740	19	*26*
Soldin	1 145	49	*43*	1 058	44	*42*
Sorau (Lausitz) mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.) und Stkr. Forst (Lausitz)	1 305	98	*75*	1 446[8])	84	*58*
Weststernberg mit Rest von Stkr. Frankfurt (Oder)	1 172	60	*51*	1 035[9])	32	*31*
Züllichau-Schwiebus	1 094	60	*55*	1 551	73	*47*
Provinz Mark Brandenburg zusammen	**12 601**	**727**	*50*	.	.	.
Provinz Niederschlesien ohne Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.) und ohne Ldkr. Grünberg i. Schles., jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie						
RB Breslau	12 960	1 972	*152*	.	.	.
Stadtkreise						
Breslau	175	630	*3 600*	225	429	*1 907*
Waldenburg (Schles.)	22	64	*2 909*	62	117	*1 887*

Fußnoten vgl. S. 610.

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte

Verwaltungsbezirk	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	17. Mai 1939[1])			31. Dezember 1959		
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
Landkreise						
Breslau	877	104	*119*	837	63	*75*
Brieg mit Stkr. Brieg	605	71	*117*	578	54	*93*
Frankenstein i. Schles.	774	75	*97*	770	71	*92*
Glatz	850	125	*147*	850[10])	120	*141*
Groß Wartenberg	431	28	*65*	451	25	*55*
Guhrau	760	40	*53*	760	37	*49*
Habelschwerdt	789	56	*71*	789	44	*56*
Militsch	931	49	*53*	994	45	*45*
Namslau	501	32	*64*	614	34	*55*
Neumarkt	746	57	*76*	718	45	*63*
Oels	895	73	*82*	749	59	*79*
Ohlau	560	53	*95*	585	45	*77*
Reichenbach (Eulengebirge)	546	85	*156*	538	100	*186*
Schweidnitz mit Stkr. Schweidnitz	657	134	*204*	659	120	*182*
Strehlen	588	58	*99*	567	43	*76*
Trebnitz	820	54	*66*	812	53	*65*
Waldenburg (Schles.)	416	118	*284*	387	67	*173*
Wohlau	1 018	66	*65*	999	55	*55*
RB Liegnitz ohne Ldkr. Rothenburg (Ob.Laus.), und ohne Ldkr. Grünberg i. Schles., jedoch mit Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	10 706	1 010	*94*	.	.	.
Landkreise						
Bunzlau	1 058	74	*70*	1 275	63	*50*
Fraustadt	272	20	*74*	685	34	*50*
Freystadt	732	54	*74*	703	63	*90*
Glogau mit Stkr. Glogau	1 256	96	*76*	732	46	*63*
Görlitz mit Rest von Stkr. Görlitz und Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie	729	69	*95*	743	61	*82*
Goldberg	850	70	*82*	810	64	*79*
Hirschberg i. Rsgb. mit Stkr. Hirschberg i. Rsgb.	691	116	*168*	710	131	*185*
Jauer	610	59	*97*	581	47	*81*
Landeshut i. Schles.	427	48	*112*	465	47	*101*
Lauban	524	73	*139*	538	62	*115*
Liegnitz mit Stkr. Liegnitz	638	125	*196*	645	100	*155*
Löwenberg i. Schles.	744	63	*85*	743	52	*70*
Lüben	713	40	*56*	790	32	*41*
Sprottau	1 462	102	*70*	1 244[11])	77	*62*
Provinz Niederschlesien zusammen	**23 666**	**2 982**	*126*	.	.	.
Provinz Oberschlesien						
RB Oppeln	8 645	995	*115*	.	.	.
Landkreise						
Cosel	663	90	*136*	658	90	*137*
Falkenberg O.S.	605	41	*68*	636	35	*55*
Groß Strehlitz	893	94	*105*	724	66	*91*
Grottkau	542	40	*74*	581	36	*62*
Guttentag	320	22	*69*	1 042[12])	75	*72*
Kreuzburg O.S.	555	51	*92*	642	53	*83*
Leobschütz	692	83	*120*	692	55	*79*
Neiße mit Stkr. Neiße	708	109	*154*	729	87	*119*
Neustadt O.S.	800	97	*121*	975[13])	111	*114*
Oppeln mit Stkr. Oppeln	1 436	198	*139*	1 362	174	*128*
Ratibor mit Stkr. Ratibor	544	113	*207*	505	80	*158*
Rosenberg O.S.	896	57	*64*	810	43	*53*

Fußnoten vgl. S. 610.

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte

Verwaltungsbezirk	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte	Fläche	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte
	17. Mai 1939[1]			31. Dezember 1959		
	qkm	1 000	Einw. je qkm	qkm	1 000	Einw. je qkm
RB Kattowitz	1 088	534	*491*	.	.	.
Stadtkreise						
Beuthen O.S.	30	101	*3 367*	55	182	*3 291*
Gleiwitz	61	117	*1 918*	66	133	*2 015*
Hindenburg O.S.	44	126	*2 864*	79	188	*2 380*
Landkreise						
Beuthen-Tarnowitz	107	95	*888*	507	163	*321*
Tost-Gleiwitz	846	95	*112*	736	99	*135*
Provinz Oberschlesien zusammen	**9 733**	**1 529**	*157*	.	.	.
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung						
Insgesamt	**114 296**	**9 621**	*84*	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	101 094	8 465	*84*	.	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	13 202	1 156	*88*	.	.	.

[1]) Gebietsstand 1. 1. 1943. — [2]) Der Ldkr. Rößel ist neuerdings von der poln. Verw. in Bischofsburg, dem früheren Sitz der Kreisverwaltung, umbenannt worden. — [3]) Der Ldkr. Rosenberg ist in Dt. Eylau umbenannt worden. — [4]) Von dem Ldkr. Naugard ist ein Teil zum neugebildeten Ldkr. Gollnow geschlagen worden. Beide Kreise erscheinen für 1959 unter dem Ldkr. Naugard. — [5]) Ldkr. Ueckermünde ist in Ldkr. Stettin umbenannt worden. — [6]) Von dem Ldkr. Belgard ist ein Teil dem von der poln. Verw. gebildeten Ldkr. Schivelbein zugeschlagen worden. Für 1959 werden beide Kreise unter Ldkr. Belgard erfaßt. — [7]) Der Ldkr. Oststernberg ist von der poln. Verw. nach dem früheren Sitz der Kreisverwaltung Zielenzig benannt worden. — [8]) Unter Einbeziehung eines Teiles des Ldkr. Sorau ist von der poln. Verw. der Ldkr. Sommerfeld gebildet worden. Beide Gebiete werden für 1959 zusammen als Ldkr. Sorau ausgewiesen. — [9]) Der Ldkr. Weststernberg ist von der poln. Verw. erst in Reppen und neuerdings in Frankfurt umbenannt worden. — [10]) Aus einem Teil des Ldkr. Glatz und anderer Gebiete wurde von der poln. Verw. der Ldkr. Neurode gebildet. Beide Gebiete sind zusammen als Ldkr. Glatz nachgewiesen worden. — [11]) Der Ldkr. Sprottau wird jetzt aus den Kreisen Sagan und Sprottau gebildet. — [12]) Die poln. Verw. hat den Ldkr. Guttentag dem poln. Kreis Lublinitz zugeschlagen. Da eine Trennung nicht möglich ist, erscheint der gesamte Ldkr. Lublinitz. — [13]) Zur Neubildung des Ldkr. Krappitz wurde von der poln. Verw. ein Teil des Gebietes vom Ldkr. Neustadt O. S. hinzugenommen. Beide Kreise erscheinen für 1959 als Ldkr. Neustadt O. S.

2. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern

Gemeinde	Frühere Provinz	17. 5. 1939[1])		14. 2. 1946[1])		3. 12. 1950[1])		31. 12. 1955[1])		31. 12. 1959[1])	
		Fläche[2])	Bevölkerung	Fläche[2])	Bevölkerung	Fläche[2])	Bevölkerung	Fläche[2])	Bevölkerung	Fläche[2])	Bevölkerung
		qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000
Breslau	Niederschlesien	175	629,6	175	170,7	175	308,9	225	378,6	225	428,5
Stettin	Pommern	461	383,0	351	72,9	302	178,9	280	229,5	284	266,1
Königsberg (Pr)	Ostpreußen	193	372,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Hindenburg O.S.	Oberschlesien	44	126,2	44	104,2	44	172,4	79	182,8	79	188,1
Gleiwitz	Oberschlesien	61	117,3	56	96,0	61	120,0	66	134,8	66	132,8
Beuthen O.S.	Oberschlesien	30	101,1	30	93,2	30	174,0	55	180,7	55	181,4
Elbing	Ostpreußen	31	86,0	31	20,9	31	48,1	31	65,9	31	76,4
Liegnitz	Niederschlesien	27	83,7	27	24,4	29	39,0	29	51,8	29	65,0
Waldenburg (Schles.)	Niederschlesien	22	64,1	22	73,0	21	93,8	62	110,3	62	117,4
Tilsit	Ostpreußen	59	58,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppeln	Oberschlesien	31	53,0	31	27,7	31	38,5	38	55,6	38	59,5
Allenstein	Ostpreußen	53	50,4	53	29,1	41	43,8	41	55,5	41	66,9
Stolp	Pommern	42	50,4	42	33,9	40	33,1	43	44,2	40	52,7
Ratibor	Oberschlesien	43	50,0	43	19,6	43	26,4	43	29,9	43	30,4

[1]) Ergebnisse der deutschen bzw. polnischen Volkszählungen. — [2]) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung. — [3]) Gebietsstand 1939: 1. 1. 1943; 1946: 1. 1. 1943; lediglich Gleiwitz hat eine Verkleinerung der Gemarkung von 60,7 auf 56,0 qkm und Stettin eine solche von 460,9 auf 351,0 qkm erfahren. — Gebietsstand 1950: 6. 7. 1950; 1955: 1. 1. 1955; 1959: 1. 1. 1959.

3. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen*)

Regierungsbezirk	Stichtag	Gemeinden insgesamt		Gemeinden[1]) mit ... bis unter ... Einwohnern									
				unter 2 000		2 000 — 5 000		5 000 — 20 000		20 000 — 100 000		100 000 u. mehr	
		Gemeinden	Bevölkerung	Gemeinden	Bevölkerung	Gemeinden	Bevölkerung	Gemeinden	Bevölkerung	Gemeinden	Bevölkerung	Gemeinden	Bevölkerung
Provinz Ostpreußen[2])													
RB Königsberg	14. 2. 1946	64	101 669	47	48 025	16	48 176	1	5 468	—	—	—	—
	17. 5. 1939	643	343 082	626	221 011	9	28 129	7	72 800	1	21 142	—	—
RB Gumbinnen	14. 2. 1946	22	20 141	20	14 273	2	5 868	—	—	—	—	—	—
	17. 5. 1939	298	118 066	295	87 244	—	—	3	30 822	—	—	—	—
RB Allenstein	14. 2. 1946	99	249 881	48	63 389	47	139 089	3	18 350	1	29 053	—	—
	17. 5. 1939	1 213	568 024	1 189	370 440	13	35 901	10	111 287	1	50 396	—	—
RB Westpreußen	14. 2. 1946	48	97 476	40	46 042	5	12 507	2	18 003	1	20 924	—	—
	17. 5. 1939	313	301 808	301	118 522	6	20 187	3	29 345	3	133 754	—	—
zusammen	**14. 2. 1946**	**233**	**469 167**	**155**	**171 729**	**70**	**205 640**	**6**	**41 821**	**2**	**49 977**	—	—
	17. 5. 1939	**2 467**	**1 330 980**	**2 411**	**797 217**	**28**	**84 217**	**23**	**244 254**	**5**	**205 292**	—	—
Provinz Pommern													
RB Stettin	14. 2. 1946	83	191 229	68	67 177	11	30 083	3	21 021	1	72 948	—	—
	17. 5. 1939	559	739 168	538	196 996	13	40 433	5	49 088	2	69 667	1	382 984
RB Köslin	14. 2. 1946	126	506 392	23	31 503	74	242 635	28	198 306	1	33 948	—	—
	17. 5. 1939	1 055	676 790	1 026	388 713	13	38 494	13	129 110	3	120 473	—	—
RB Grenzmark Posen-Westpreußen	14. 2. 1946	103	258 617	50	63 502	46	142 357	7	52 758	—	—	—	—
	17. 5. 1939	655	479 272	625	266 181	16	50 516	13	116 784	1	45 791	—	—
zusammen	**14. 2. 1946**	**312**	**956 238**	**141**	**162 182**	**131**	**415 075**	**38**	**272 085**	**2**	**106 896**	—	—
	17. 5. 1939	**2 269**	**1 895 230**	**2 189**	**851 890**	**42**	**129 443**	**31**	**294 982**	**6**	**235 931**	**1**	**382 984**
Provinz Mark Brandenburg[3])													
RB Frankfurt	14. 2. 1946	144	229 006	116	125 671	25	71 286	3	32 049	—	—	—	—
	17. 5. 1939	890	659 737	856	352 915	14	41 680	14	116 837	6	148 305	—	—
Provinz Niederschlesien[4])[5])													
RB Breslau	14. 2. 1946	217	1 300 014	29	38 658	116	403 549	68	569 913	3	117 238	1	170 656
	17. 5. 1939	1 780	1 971 829	1 692	729 290	56	181 358	26	254 893	5	176 723	1	629 565
RB Liegnitz	14. 2. 1946	172	667 777	47	60 086	86	277 734	37	266 550	2	63 407	—	—
	17. 5. 1939	1 084	1 076 651	1 022	566 446	36	106 698	18	169 798	8	233 709	—	—
zusammen	**14. 2. 1946**	**389**	**1 967 791**	**76**	**98 744**	**202**	**681 283**	**105**	**836 463**	**5**	**180 645**	**1**	**170 656**
	17. 5. 1939	**2 864**	**3 048 480**	**2 714**	**1 295 736**	**92**	**288 056**	**44**	**424 691**	**13**	**410 432**	**1**	**629 565**
Provinz Oberschlesien[5])													
RB Oppeln	14. 2. 1946	150	748 420	4	5 513	87	318 413	58	396 828	1	27 666	—	—
	17. 5. 1939	888	994 841	808	525 775	63	194 465	14	133 761	3	140 840	—	—
RB Kattowitz	14. 2. 1946	26	451 453	1	1 720	7	24 060	15	132 330	2	189 159	1	104 184
	17. 5. 1939	104	534 417	79	52 477	13	35 005	7	60 026	2	42 355	3	344 554
zusammen	**14. 2. 1946**	**176**	**1 199 873**	**5**	**7 233**	**94**	**342 473**	**73**	**529 158**	**3**	**216 825**	**1**	**104 184**
	17. 5. 1939	**992**	**1 529 258**	**887**	**578 252**	**76**	**229 470**	**21**	**193 787**	**5**	**183 195**	**3**	**344 554**
Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung													
Insgesamt	**14. 2. 1946**	**1 254**	**4 822 075**	**493**	**565 559**	**522**	**1 715 757**	**225**	**1 711 576**	**12**	**554 343**	**2**	**274 840**
	17. 5. 1939	**9 482**	**8 463 685**	**9 057**	**3 876 010**	**252**	**772 866**	**133**	**1 274 551**	**35**	**1 183 155**	**5**	**1 357 103**

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

[1]) Die polnische Verwaltungsgliederung beruht auf den Großgemeinden (gmina), die gewöhnlich die Gemarkungen mehrerer deutscher Gemeinden umfaßt. Daher ist die Zahl der bei der polnischen Volkszählung 1946 ausgewiesenen Gemeinden erheblich kleiner als die bei der letzten deutschen Vorkriegszählung im Jahre 1939 ermittelte Gemeindezahl. Von der Oder-Neiße-Linie durchschnittene Gemeinden sind bei den Ergebnissen für 1939 denjenigen Größenklassen zugeordnet, in die sie entsprechend ihrer Einwohnerzahl vor der Teilung gehörten. — [2]) Einschl. des am 26. 10. 1939 dem Reichsgau Danzig-Westpreußen angegliederten RB Westpreußen. — [3]) Mit Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.), soweit östlich der Oder-Neiße-Linie. — [4]) Ohne Ldkr. Rothenburg (Ob. Laus.). — [5]) Einschl. sächs. Stkr. und Ldkr. Zittau, soweit östlich der Oder-Neiße-Linie. — [6]) Am 18. 1. 1941 aus den RB Oppeln und Kattowitz, Provinz Oberschlesien, gebildet.

4. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939 *)

1 000

Wojewodschaft	Bevölkerung insgesamt	darunter mit Wohnsitz im August 1939 in den Wojewodschaften									
		Bialystok[1])	Allenstein	Danzig[1])	Stettin	Köslin	Grünberg	Breslau	Oppeln	Kattowitz[1])	Posen[1])
Bialystok[1])	954,8	904,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,7
Allenstein	689,4	52,8	196,2	3,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	1,7	4,5
Danzig[1])	930,4	13,4	7,0	494,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	5,5	19,0
Stettin	529,3	10,4	1,6	7,5	14,5	0,6	0,2	0,4	0,4	7,6	57,3
Köslin	518,3	5,8	1,8	19,9	0,7	44,8	0,1	0,2	0,1	4,8	23,9
Grünberg	560,6	5,5	0,4	2,0	0,1	0,1	15,9	0,4	0,3	7,3	119,2
Breslau	1 698,9	20,8	3,6	4,7	0,5	0,4	0,7	84,8	4,7	66,5	127,4
Oppeln	809,5	1,5	0,3	0,6	0,1	0,1	0,1	1,2	436,9	45,0	6,9
Kattowitz[1])	2 722,0	3,2	0,6	2,2	0,5	0,1	0,3	1,3	8,0	2 332,3	16,4
Posen[1])	2 105,2	2,7	0,6	5,8	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3	6,6	1 882,8

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.
[1]) Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen.

5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1958						1959	
	Stadt		Land		insgesamt			
	1000	auf 1000 Einw.	1000	auf 1000 Einw.	1000	auf 1000 Einw.	1000	auf 1000 Einw.
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen								
Eheschließungen								
Allenstein	3,1	*10,6*	5,3	*9,4*	8,4	*9,8*	9,0	*10,4*
Stettin	4,9	*11,5*	2,6	*9,1*	7,5	*10,5*	7,9	*10,7*
Köslin	3,1	*11,0*	3,3	*8,7*	6,4	*9,7*	7,2	*10,6*
Grünberg	3,3	*9,7*	3,2	*7,9*	6,5	*8,7*	7,4	*9,8*
Breslau Stadt[1])	4,7	*11,8*	—	—	4,7	*11,8*	4,8	*11,5*
Breslau	9,5	*11,5*	7,7	*8,8*	17,2	*10,1*	18,4	*10,5*
Oppeln	3,5	*11,1*	6,3	*10,7*	9,8	*10,9*	10,2	*11,1*
Geborene								
Allenstein	9,2	*31,4*	21,6	*38,3*	30,8	*36,0*	29,9	*34,3*
Stettin	13,2	*30,9*	11,2	*39,0*	24,4	*34,2*	22,5	*30,6*
Köslin	9,4	*33,2*	14,7	*38,3*	24,1	*36,2*	23,0	*33,9*
Grünberg	11,1	*32,9*	13,5	*33,4*	24,6	*33,2*	22,8	*30,0*
Breslau Stadt[1])	10,2	*25,3*	—	—	10,2	*25,3*	9,2	*22,0*
Breslau	26,6	*32,1*	28,4	*32,6*	55,0	*32,4*	51,8	*29,7*
Oppeln	9,3	*29,3*	17,1	*29,1*	26,4	*29,2*	26,2	*28,8*
Gestorbene								
Allenstein	2,2	*7,5*	5,2	*9,2*	7,4	*8,6*	7,5	*8,6*
Stettin	2,7	*6,3*	2,4	*8,5*	5,1	*7,2*	4,9	*6,7*
Köslin	2,1	*7,3*	3,0	*7,9*	5,1	*7,6*	5,3	*7,8*
Grünberg	2,3	*7,0*	3,3	*8,1*	5,6	*7,6*	5,6	*7,4*
Breslau Stadt[1])	2,2	*5,5*	—	—	2,2	*5,5*	2,2	*5,3*
Breslau	5,7	*6,9*	6,6	*7,6*	12,3	*7,3*	13,1	*7,5*
Oppeln	2,8	*8,6*	5,6	*9,6*	8,4	*9,3*	8,3	*9,2*
Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen								
Eheschließungen								
Bialystok	3,1	*10,0*	6,6	*8,5*	9,7	*9,0*	11,6	*10,6*
Danzig	7,8	*10,2*	3,7	*9,1*	11,5	*9,8*	11,5	*9,6*
Kattowitz	22,9	*9,8*	8,3	*10,2*	31,2	*9,9*	31,2	*9,7*
Posen Stadt[1])	3,4	*8,6*	—	—	3,4	*8,6*	3,1	*7,9*
Posen	5,5	*7,9*	10,6	*8,3*	16,1	*8,2*	15,5	*7,8*
Geborene								
Bialystok	8,5	*27,7*	20,7	*26,6*	29,2	*26,9*	29,4	*26,8*
Danzig	20,1	*26,4*	14,2	*35,0*	34,3	*29,4*	32,3	*27,0*
Kattowitz	52,1	*22,2*	21,1	*26,1*	73,2	*23,2*	70,4	*21,9*
Posen Stadt[1])	7,8	*20,1*	—	—	7,8	*20,1*	7,1	*18,1*
Posen	16,6	*23,9*	34,5	*27,0*	51,1	*25,9*	50,0	*25,0*
Gestorbene								
Bialystok	2,2	*7,4*	7,0	*9,0*	9,2	*8,5*	10,4	*9,4*
Danzig	4,3	*5,7*	3,5	*8,5*	7,8	*6,7*	8,4	*7,0*
Kattowitz	20,0	*8,5*	6,8	*8,5*	26,8	*8,5*	28,7	*8,9*
Posen Stadt[1])	3,1	*7,9*	—	—	3,1	*7,9*	3,3	*8,3*
Posen	5,9	*8,6*	11,7	*9,2*	17,6	*9,0*	18,7	*9,3*

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.
[1]) Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

6. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1958				1959			
	Stadt	Land	insgesamt		Stadt	Land	insgesamt	
	1 000			auf 1 000 Lebendgeborene	1 000			auf 1 000 Lebendgeborene
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen								
Allenstein	0,7	2,1	2,8	*91,1*	0,7	1,9	2,6	*86,8*
Stettin	0,9	1,0	1,9	*79,5*	0,8	0,8	1,6	*67,2*
Köslin	0,8	1,2	2,0	*82,3*	0,7	1,4	2,1	*90,0*
Grünberg	0,9	1,2	2,1	*84,7*	0,9	1,0	1,9	*81,0*
Breslau Stadt[1])	0,5	—	0,5	*50,5*	0,4	—	0,4	*45,8*
Breslau	2,0	2,1	4,1	*74,7*	2,2	2,1	4,3	*81,9*
Oppeln	0,7	1,3	2,0	*76,1*	0,7	1,2	1,9	*69,4*
Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen								
Bialystok	0,6	1,7	2,3	*76,6*	0,6	1,8	2,4	*83,1*
Danzig	1,0	1,0	2,0	*59,0*	1,0	1,1	2,1	*63,9*
Kattowitz	3,1	1,3	4,4	*60,6*	3,2	1,3	4,5	*63,7*
Posen Stadt[1])	0,5	—	0,5	*57,1*	0,4	—	0,4	*58,0*
Posen	1,2	2,5	3,7	*71,4*	1,2	2,4	3,6	*71,3*

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.
[1]) Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

7. Wanderungen in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	Wanderung insgesamt						dar. Wanderung über die Grenzen der Wojewodschaften					
	Zuzüge			Fortzüge	Zu- (+) bzw. Abwanderungs-(—) überschuß		Zuzüge			Fortzüge	Zu- (+) bzw. Abwanderungs-(—) überschuß	
	insgesamt	aus Stadt	aus Land	insgesamt			insgesamt	aus Stadt	aus Land	insgesamt		
	1 000					auf 1000 Einw.	1 000					auf 1000 Einw.
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen												
1955												
Allenstein	83,1	29,6	53,5	80,2	+ 2,9	+ *3,7*	36,3	16,8	19,5	33,4	+ 2,9	+ *3,7*
Stettin	75,7	32,0	43,7	68,1	+ 7,6	+ *11,9*	40,8	18,8	22,0	33,2	+ 7,6	+ *11,9*
Köslin	68,4	23,7	44,7	67,7	+ 0,7	+ *1,1*	31,5	14,7	16,8	30,8	+ 0,7	+ *1,1*
Grünberg	67,7	30,3	37,4	65,3	+ 2,4	+ *3,7*	31,9	17,2	14,7	29,5	+ 2,4	+ *3,7*
Breslau	185,7	87,1	98,6	178,4	+ 7,3	+ *3,7*	89,5	45,6	43,9	82,2	+ 7,3	+ *3,7*
Oppeln	52,0	22,3	29,7	52,2	— 0,2	— *0,2*	24,5	14,2	10,3	24,7	— 0,2	— *0,2*
1956												
Allenstein	90,2	29,1	61,1	90,4	— 0,2	— *0,2*	36,4	15,2	21,2	36,6	— 0,2	— *0,2*
Stadt	28,0	13,4	14,6	30,9	— 2,9	— *10,6*	12,1	7,3	4,8	17,0	— 4,9	— *18,1*
Land	62,2	15,7	46,5	59,5	+ 2,7	+ *4,8*	24,3	7,9	16,4	19,6	+ 4,7	+ *8,5*
Stettin	72,4	30,2	42,2	65,1	+ 7,3	+ *10,9*	38,6	17,2	21,4	31,3	+ 7,3	+ *10,9*
Stadt	35,6	18,3	17,3	32,2	+ 3,4	+ *8,8*	21,2	11,4	9,8	19,1	+ 2,1	+ *5,4*
Land	36,8	11,9	24,9	32,9	+ 3,9	+ *13,9*	17,4	5,8	11,6	12,2	+ 5,2	+ *18,7*
Köslin	73,9	26,0	47,9	69,1	+ 4,8	+ *7,4*	33,5	15,8	17,7	28,7	+ 4,8	+ *7,4*
Stadt	27,1	13,3	13,8	23,5	+ 3,6	+ *13,7*	13,9	8,6	5,3	13,3	+ 0,6	+ *2,2*
Land	46,8	12,7	34,1	45,6	+ 1,2	+ *3,2*	19,6	7,2	12,4	15,4	+ 4,2	+ *11,0*
Grünberg	72,5	31,8	40,7	66,6	+ 5,9	+ *8,5*	34,1	18,3	15,8	28,2	+ 5,9	+ *8,5*
Stadt	32,8	17,8	15,0	29,2	+ 3,6	+ *12,2*	17,2	11,3	5,9	15,7	+ 1,5	+ *5,0*
Land	39,7	14,0	25,7	37,4	+ 2,3	+ *5,8*	16,9	7,0	9,9	12,5	+ 4,4	+ *11,1*
Breslau	189,9	89,3	100,6	174,4	+ 15,5	+ *7,7*	88,2	42,6	45,6	72,7	+ 15,5	+ *7,7*
Stadt	108,2	60,0	48,2	94,6	+ 13,6	+ *11,9*	55,0	31,9	23,1	47,9	+ 7,1	+ *6,2*
Land	81,7	29,3	52,4	79,8	+ 1,9	+ *2,1*	33,2	10,7	22,5	24,8	+ 8,4	+ *9,7*
Oppeln	52,2	21,6	30,6	49,8	+ 2,4	+ *2,8*	23,9	13,3	10,6	21,5	+ 2,4	+ *2,8*
Stadt	24,5	11,5	13,0	20,4	+ 4,1	+ *13,9*	12,4	7,9	4,5	12,0	+ 0,4	+ *1,4*
Land	27,7	10,1	17,6	29,4	— 1,7	— *2,8*	11,5	5,4	6,1	9,5	+ 2,0	+ *3,4*
Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen												
1955												
Bialystok	56,9	23,1	33,8	55,7	+ 1,2	+ *1,3*	19,0	12,6	6,4	17,8	+ 1,2	+ *1,3*
Danzig	69,1	34,4	34,7	65,2	+ 3,9	+ *3,6*	34,9	17,6	17,3	31,0	+ 3,9	+ *3,6*
Kattowitz	141,2	89,1	52,1	129,2	+ 12,0	+ *4,0*	65,4	38,8	26,6	53,4	+ 12,0	+ *4,0*
Posen	105,4	48,6	56,8	109,4	— 4,0	— *1,8*	41,7	27,3	14,4	45,7	— 4,0	— *1,8*
1956												
Bialystok	63,0	25,5	37,5	62,0	+ 1,0	+ *0,9*	20,1	13,3	6,8	19,1	+ 1,0	+ *0,9*
Stadt	26,0	11,6	14,4	19,6	+ 6,4	+ *22,4*	9,2	6,9	2,3	7,4	+ 1,8	+ *6,4*
Land	37,0	13,9	23,1	42,4	— 5,4	— *7,0*	10,9	6,4	4,5	11,7	— 0,8	— *1,1*
Danzig	65,3	29,6	35,7	67,6	— 2,3	— *2,0*	26,9	14,1	12,8	29,2	— 2,3	— *2,0*
Stadt	34,1	20,4	13,7	35,4	— 1,3	— *1,8*	17,4	11,1	6,3	19,9	— 2,5	— *3,5*
Land	31,2	9,2	22,0	32,2	— 1,0	— *2,4*	9,5	3,0	6,5	9,3	+ 0,2	+ *0,6*
Kattowitz	132,1	82,9	49,2	128,4	+ 3,7	+ *1,2*	55,9	29,5	26,4	52,2	+ 3,7	+ *1,2*
Stadt	102,5	66,8	35,7	98,2	+ 4,3	+ *1,9*	47,5	25,4	22,1	44,9	+ 2,6	+ *1,2*
Land	29,6	16,1	13,5	30,2	— 0,6	— *0,8*	8,4	4,1	4,3	7,3	+ 1,1	+ *1,2*
Posen	96,4	43,2	53,1	101,3	— 4,9	— *2,1*	36,6	22,4	14,2	41,5	— 4,9	— *2,1*
Stadt	41,3	22,2	19,1	42,6	— 1,3	— *1,2*	17,0	12,2	4,8	21,6	— 4,6	— *4,5*
Land	55,1	21,1	34,0	58,7	— 3,6	— *2,9*	19,6	10,2	9,4	19,9	— 0,3	— *0,2*

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

8. Bevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben

a) In den Deutschen Ostgebieten, z. Z. unter fremder Verwaltung, am 17. 5. 1939

1 000

Gebiet	Bevölkerung insgesamt	in den Wirtschaftsabteilungen: Land- und Forstwirtschaft (1)	Industrie und Handwerk (2/4)	Handel und Verkehr (5)	Öffentlicher Dienst, private Dienstleistungen (6)	Häusliche Dienste (7)	zusammen	Ihrer Dienstpflicht genügende Personen	Selbständige Berufslose
Bevölkerung insgesamt[1])									
Ostpreußen	2 488,1	881,7	580,5	306,9	280,2	47,7	2 097,0	74,7	316,4
Ostpommern	1 895,2	635,2	471,0	264,8	200,6	36,3	1 607,8	43,3	244,1
Ostbrandenburg	644,8	202,6	188,4	78,1	57,4	11,0	537,5	17,7	89,6
Schlesien	4 592,6	1 022,2	1 668,6	636,2	420,9	95,4	3 843,1	76,6	672,9
Insgesamt	**9 620,8**	**2 741,7**	**2 908,4**	**1 286,0**	**959,1**	**190,4**	**8 085,5**	**212,3**	**1 323,0**
Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose									
Ostpreußen	1 447,1	550,6	256,6	160,0	133,6	46,1	1 146,7	74,7	225,7
Ostpommern	1 118,0	412,2	216,7	138,2	95,7	34,9	897,8	43,3	176,9
Ostbrandenburg	418,4	146,5	101,8	42,5	29,1	10,6	330,5	17,7	70,2
Schlesien	2 703,4	723,8	786,0	333,6	210,4	92,3	2 146,0	76,6	480,8
Insgesamt	**5 686,9**	**1 833,1**	**1 361,0**	**674,2**	**468,7**	**183,9**	**4 520,9**	**212,3**	**953,6**
Angehörige ohne Hauptberuf									
Ostpreußen	1 041,0	331,1	324,0	147,0	146,6	1,6	950,3	—	90,7
Ostpommern	777,2	223,0	254,2	126,5	104,9	1,3	710,1	—	67,2
Ostbrandenburg	226,4	56,1	86,6	35,6	28,3	0,4	207,1	—	19,3
Schlesien	1 889,3	298,3	882,7	302,6	210,4	3,1	1 697,2	—	192,1
Insgesamt	**3 934,0**	**908,6**	**1 547,5**	**611,7**	**490,3**	**6,5**	**3 564,6**	—	**369,3**

[1]) Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf.

b) In ausgewählten Wojewodschaften 1950*)

1 000

Wojewodschaft	Bevölkerung insgesamt	darunter in den Wirtschaftsabteilungen: Industrie und Handwerk	Landwirtschaft	Bauwirtschaft	Transport und Verkehr	Handel	Unterricht, Bildung und Kultur	Gesundheits- und Sozialwesen
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen								
Allenstein	349,4	26,7	221,3	9,2	14,6	17,8	7,7	4,0
Stadt	90,9	16,7	9,1	5,6	8,7	12,2	4,1	3,5
Land	258,5	10,0	212,2	3,6	5,9	5,6	3,6	0,5
Stettin	260,5	36,5	113,7	17,4	22,9	20,4	6,5	5,1
Stadt	142,1	32,1	13,8	15,7	19,9	17,9	5,3	4,8
Land	118,4	4,4	99,9	1,7	3,0	2,5	1,2	0,3
Köslin	251,8	23,3	159,7	5,5	10,9	13,1	5,3	3,4
Stadt	77,3	16,9	12,0	3,9	7,5	9,6	3,0	2,9
Land	174,5	6,4	147,7	1,6	3,4	3,5	2,3	0,5
Grünberg	282,8	50,9	153,7	7,5	12,8	14,6	6,0	3,4
Stadt	95,0	34,1	9,6	4,5	7,9	9,7	3,6	2,8
Land	187,8	16,8	144,1	3,0	4,9	4,9	2,4	0,6
Breslau	887,7	267,6	321,7	33,4	40,0	53,3	25,7	22,0
Stadt	430,7	179,8	19,9	26,8	27,6	40,9	19,3	18,1
Land	457,0	87,8	301,8	6,6	12,4	12,4	6,4	3,9
Oppeln	435,3	85,9	207,8	22,4	18,5	18,9	8,7	4,8
Stadt	105,6	34,2	11,8	5,1	8,1	9,2	4,2	3,1
Land	329,7	51,7	196,0	17,3	10,4	9,7	4,5	1,7
Wojewodschaften, die nur zum Teil im Raume der z. Z unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen								
Bialystok	531,4	24,2	419,4	9,0	10,6	15,8	8,1	3,3
Stadt	96,1	17,5	17,9	6,6	6,3	11,9	4,5	3,0
Land	435,3	6,7	401,5	2,4	4,3	3,9	3,6	0,3
Danzig	444,8	80,1	147,8	30,0	41,8	37,9	16,2	8,3
Stadt	247,6	64,8	10,4	23,4	33,2	31,6	13,2	7,2
Land	197,2	15,3	137,4	6,6	8,6	6,3	3,0	1,1
Kattowitz	1 376,7	598,8	243,8	75,2	53,6	82,9	34,9	20,9
Stadt	844,7	420,8	25,3	52,4	32,5	66,4	27,5	16,9
Land	532,0	178,0	218,5	22,8	21,1	16,5	7,4	4,0
Posen	1 058,7	165,4	543,1	35,1	49,8	60,1	24,1	14,5
Stadt	395,7	123,0	30,9	22,6	31,6	46,0	15,8	12,6
Land	663,0	42,4	512,2	12,5	18,2	14,1	8,3	1,9

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

9. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten*)

Wirtschaftsfläche	1939		1948	
	1 000 ha	vH	1 000 ha	vH
Landwirtschaftliche Nutzfläche	6 424	*64*	5 584	*56*
Forstfläche	2 623	*26*	2 832	*28*
Sonstige Flächen	731	*7*	720	*7*
Ödland	316	*3*	958	*9*
Insgesamt	10 094	*100*	10 094	*100*

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

10. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Anbaufläche		Ernteertrag			
			je ha		insgesamt	
	1935/39 D	1947/48 D	1935/39 D	1947/48 D	1935/39 JD	1947/48 JD
	1 000 ha		dz		1 000 t	
Weizen	291	338	*21*	*10*	641	339
Roggen	1 245	835	*17*	*10*	2 144	809
Gerste	343	305	*21*	*11*	773	344
Hafer	585	432	*20*	*12*	1 193	504
Kartoffeln	753	410	*170*	*133*	12 850	5 442
Zuckerrüben	105	68	*318*	*152*	3 400	1 030

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

11. Viehbestand*)

Viehart	2. 12. 1939		9. 12. 1950	
	1 000	je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche	1 000	je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
Pferde	886	*13,8*	465	*8,3*
Rindvieh	3 564	*55,5*	1 184	*21,5*
Schweine	5 068	*78,9*	2 266	*40,5*
Schafe	1 233	*19,2*	491	*8,9*

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung und auch für diese für 1950 auf Grund der polnischen Statistik geschätzt, da nach 1948 für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete keine gesonderten Angaben mehr veröffentlicht wurden.

12. Betriebe und Beschäftigte im produzierenden Gewerbe 1947*)

Durchschnitt

Gewerbegruppen	Betriebe		Beschäftigte			
	insgesamt	darunter sozialisiert	in allen Betrieben		dar. in sozialisierten Betr.	
			Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter
Bergbau[1]	49	49	5 364	82 259	5 364	82 259
Verarbeitende Industrie						
Industrie der Steine und Erden (einschl. Torfgewinnung, feinkeramische u. Glasindustrie)	375	329	3 042	31 214	2 985	30 484
Eisenschaffende und NE-Metallindustrie	7	7	1 401	11 503	1 401	11 503
Chemische Industrie (einschl. Kautschukverarb. Industrie, Gaswerke u. Kokereien)	299	205	3 078	17 827	2 903	17 078
Investitionsgüterindustrien	885	395	7 841	45 355	7 280	40 446
dar.: Elektrotechnische Industrie	107	25	750	3 311	644	2 568
Feinmechanische und optische Industrie	24	7	310	1 450	277	1 284
Sägewerke, holzbe- und -verarbeitende Industrie	847	527	2 634	26 585	2 203	21 915
Papiererzeugende und -verarbeitende Industrie	88	56	978	8 939	884	8 541
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	140	122	498	3 415	390	2 545
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie (ohne Schuhindustrie)	29	19	193	1 258	177	1 125
Textilindustrie	211	188	8 233	77 089	8 191	76 786
Bekleidungsindustrie (einschl. Schuhindustrie)	202	34	973	12 731	759	10 398
Sonstige Industrien	24	11	95	1 024	45	477
dar. Musikinstrumentenindustrie	4	3	18	89	10	62
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	3 751	616	6 262	38 910	3 840	27 439
Wasserwerke	86	86	541	2 523	541	2 523
Baugewerbe	461	52	2 725	19 301	1 362	7 515
Insgesamt[2]	7 619	2 864	47 523	406 044	41 994	367 198

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung. — Erfaßt sind die Betriebe des sozialisierten einschl. des genossenschaftlichen Sektors ohne Rücksicht auf die Zahl der Beschäftigten sowie die privaten Industrie- und Handwerksbetriebe mit 5 und mehr Beschäftigten (einschl. Inhaber und mithelfende Familienangehörige).

[1]) Ohne Torfgewinnung. — [2]) Die Gesamtzahl ist höher als die Summe der Gruppen, da einzelne Zweige (z. B. Elektrizitätserzeuger- und Verteilerwerke sowie auch Wäschereien und Färbereien) zwar in der Gesamtzahl enthalten, aber nicht einzeln aufgeführt sind.

13. Betriebe und Beschäftigte im produzierenden Gewerbe am 31. 12. 1956 nach Eigentumsform der Betriebe*)

Eigentumsform der Betriebe	Produzierendes Gewerbe					
	insgesamt		Industrie[1])		Handwerk[2])	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Sozialisierte Betriebe	13 078	779 323	7 617	754 301	5 461	25 022
Privatbetriebe	17 356	24 661	345	725	17 011	23 936
Insgesamt	**30 434**	**803 984**	**7 962**	**755 026**	**22 472**	**48 958**

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung. — Da nach 1948 für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete gesonderte Angaben nicht mehr veröffentlicht wurden, mußten die Zahlen für 1956 aus den statistischen Angaben für die Kreise errechnet werden. Die Ungenauigkeiten, die sich durch die inzwischen erfolgten Änderungen der Kreisgrenzen ergeben, sind geringfügig.
[1]) Ohne Bauindustrie. — [2]) Zum »Handwerk« werden in der Quelle »Statystyka Przemyslu« 1956 die den Handwerkskammern angeschlossenen privaten Betriebe, die sozialisierten Kleinbetriebe (bis 5 Beschäftigte) sowie alle sozialisierten Betriebe mit ausgesprochenem Handwerkscharakter (z. B. Schuhmacherei, Schneiderei usw.) ohne Berücksichtigung der Beschäftigtenzahl gerechnet. Das »Handwerk« schließt hier die handwerklichen Dienstleistungen und das Bauhandwerk ein.

14. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes*)

Tonnen

Flagge — Seehafen — Gütergruppe	1936		1955		1957		1958		1959		1960[1])	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Güterverkehr insgesamt	**800 070**	**2 426 987**	**151 723**	**11 252**	**65 615**	**16 303**	**482 888**	**55 754**	**597 223**	**84 204**	**463 285**	**197 546**
nach Flaggen												
auf Schiffen												
deutscher Flagge	.	.	4 313	1 560	23 641	2 951	421 032	3 093	529 411	11 385	...	...
dänischer Flagge	.	.	376	—	2 570	—	11 606	193	11 957	74	...	...
finnischer Flagge	.	.	2 549	1	—	—	—	—	—	1 104	...	...
niederländischer Flagge	.	.	—	—	655	—	4 973	—	691	2 122	...	...
norwegischer Flagge	.	.	1 000	—	—	—	5 336	—	17 376	871	...	...
polnischer Flagge	.	.	142 336	8 374	5 716	5 185	38 110	38 699	31 270	23 575	...	...
sowjetischer Flagge	.	.	—	1 317	33 033	8 156	1 720	13 210	3 400	44 641	...	...
sonstiger Flaggen	.	.	1 149	—	—	11	111	559	3 118	432	...	...
nach Häfen												
im Verkehr mit												
Hamburg	206 151	487 348	77 510	11 239	34 810	9 752	149 254	20 197	180 250	39 284	138 834	38 217
Bremischen Häfen	166 623	225 626	898	—	8 650	6 137	21 143	34 690	28 302	44 408	38 136	114 729
Emden	81 848	1 137 081	-	—	—	—	8 363	700	6 441	473	2 553	6 610
Lübeck	46 672	61 666	45 123	—	4 783	—	45 691	—	43 719	2	40 798	—
Übrigen Häfen	298 776	515 266	28 192	13	17 372	414	258 437	167	338 511	37	242 964	37 990
nach Gütergruppen												
Getreide	229 661	9 034	—	5 400	31 822	2	1 950	—	1 890	—	8 318	2 001
Kohle	49 563	1 285 447	141 471	—	—	—	391 920	—	491 287	—	326 402	90 507
Mineralöle	14 276	184 253	—	359	17 854	—	24 242	100	35 548	27	40 625	954
Kalk und Zement	779	239 676	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holz	42 974	9 922	1 204	1	470	—	4 439	—	7	3	111	135
Zellstoff, Holzschliff	161 975	81	—	—	—	—	1 710	—	—	—	34	2 057
Papier, Pappe	74 973	5 989	4	63	365	—	82	—	1	—	59	—
Roheisen	14 968	10 933	—	—	—	—	—	1 255	1 313	306	—	—
Übrige Güter	210 901	681 652	9 044	5 429	15 104	16 301	58 545	54 399	67 177	83 868	87 736	101 892

*) Nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Güterverkehr über See mit den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten.
[1]) Vorläufiges Ergebnis.

Internationale Übersichten

Internationale Übersichten

Vorbemerkung

Quellen

Bei der Bearbeitung des Internationalen Teils des vorliegenden Jahrbuches wurde in erster Linie das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde gelegt. Soweit zweckmäßig, wurden aber auch die Originalquellen — Jahrbücher und Monatsveröffentlichungen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder — unmittelbar herangezogen oder die internationalen Quellen anhand der Länderquellen ergänzt bzw. berichtigt. Schließlich dienten noch als Quellen die Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen und sonstiger internationaler Körperschaften, Verbände und Studiengruppen[1]), bei den Preisen außerdem Marktnotierungen und Berichte in Zeitungen und Zeitschriften.

Mehrere Sachgebiete

Statistical Yearbook (UN)
Monthly Bulletin of Statistics (UN)
Economic Survey of Europe (ECE)
Commodity Reports (FAO)
Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics (FAO)
Yearbook of Labour Statistics (ILO)
International Labour Review (ILO)
International Financial Statistics (IMF)
OEEC Statistical Bulletins: General Statistics
Statistische Informationen (EGKS, EWG)
The statistical publications of the Commonwealth Economic Committee, London (CEC)
The Statesman's Year-Book, London
International Sugar Council, London
International Wool Textile Organisation, London (IWTO)
Rubber Statistical Bulletin (International Rubber Study Group, London)
Statistical Bulletin, International Tin Council, London

Gebiet und Bevölkerung

Demographic Yearbook (UN)
Statistical Papers (UN)
Series A: Population and Vital Statistics Reports
Annual Epidemiological and Vital Statistics (WHO)
Epidemiological and Vital Statistics Report (WHO)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Yearbook of Food and Agricultural Statistics (FAO)
Yearbook of Fisheries Statistics (FAO)
Yearbook of Forest Products' Statistics (FAO)
Commodity Series Bulletin (FAO)
OEEC Statistical Bulletins: Agricultural and Food Statistics, 1959
Agrarstatistische Mitteilungen, 1959. (Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften)

Industrie

Statistical Papers (UN)
Series J: World Energy Supplies
Quarterly Bulletin of Coal Statistics for Europe (ECE)
Quarterly Bulletin of Steel Statistics for Europe (ECE)
Zahlen zur Industriewirtschaft, 1959. (Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften)

Außenhandel

Yearbook of International Trade Statistics (UN)
Statistical Papers (UN)
Series D: Commodity Trade Statistics
Series T: Direction of International Trade
Board of Trade Journal (Board of Trade, London)

Verkehr

Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe (ECE)

Preise

American Metal Market, New York
British Wholesale Prices, London
Fairplay, London
Financial Times (The), London
Harley, Mullion & Co., London
IATA — Bulletin, International Air Transport Association Montreal
Informazioni Marittime, Rom
Journal of Commerce (The), New York
Landbrugsraadets Meddelelser, Kopenhagen
Leather Trades' Review (The), London
Listino Settimanale dei Prezzi all' Ingrosso sulla Piazza di Milano, Mailand
Lloyd's List and Shipping Gazette, London
Marchés Tropicaux et Méditerranéens, Paris
Metal Bulletin (The), London
National Petroleum News, New York
Norwegian Shipping News, Oslo
Petroleum Times (The), London
Public Ledger (The), London
Review of the River Plate (The), Buenos Aires
Usine Nouvelle (L'), Paris
Wool Record (The), Bradford

Löhne

Enquête sur les salaires (Benelux-Brüssel)
Löner, Stockholm
Lønnsstatistikk, Oslo
Man-hours and hourly earnings, Ottawa
Monthly Labor Statistics and Research Bulletin, Tokio
Rassegna di Statistiche del Lavoro, Rom
Report on Prices, Wages and Labour Statistics, Wellington N.Z.
Revue Française du Travail, Paris
Statistiek der lonen, s'Gravenhage
Time Rates of Wages and Hours of Labour, London

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Balance of Payments Yearbook (IMF)

Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Um der wachsenden Bedeutung der europäischen Wirtschaftsorganisationen in der Weltwirtschaft Rechnung zu tragen, ist seit dem Jahrgang 1960 des Statistischen Jahrbuches in den Abschnitten G. Außenhandel, H. Verkehr und P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen bei den meisten Tabellen die übliche alphabetische Reihenfolge der nichtdeutschen Länder Europas durch eine Gruppierung nach ihrer Zugehörigkeit zu den drei bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen (OEEC, EWG und EFTA)[1]) ersetzt worden.

Ordentliche Mitglieder dieser drei Organisationen waren bis zum 19. Juli 1959:

OEEC (in Kraft getreten 16. April 1948)	EWG (in Kraft getreten 1. Januar 1958)	EFTA (in Kraft getreten 3. Mai 1960)
Mitglieder der EWG	Belgien	Dänemark
Mitglieder der EFTA	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)
außerdem:	Frankreich	Norwegen
Griechenland	Italien	Österreich
Irland	Luxemburg	Portugal
Island	Niederlande	Schweden
Türkei		Schweiz

Mit Wirkung vom 20. Juli 1959 trat Spanien der OEEC als ordentliches Mitglied bei. Kanada und die Vereinigten Staaten gehören der OEEC seit der Gründung 1948 als assoziierte Mitglieder an. In begrenztem Umfange sind Jugoslawien seit 1955 und Finnland seit 1959 an den Arbeiten der OEEC beteiligt.

Am 14. Dezember 1960 wurde in Paris von den 18 Mitgliedsländern der OEEC, den Vereinigten Staaten und Kanada die Konvention über die Gründung der OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development, deutsch: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) unterzeichnet. Die OECD soll nach der Ratifizierung der Vertragsdokumente durch die 20 Staaten, frühestens im September 1961, mit weiter gesteckten Zielen an die Stelle der OEEC treten.

[1]) Vgl. Abkürzungen auf S. 6*

Gebietsstand und Gebietsveränderungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen von dieser Regel sind weiter unten bzw. in den Tabellen vermerkt. Ausnahmen bilden unbedeutende Gebietsveränderungen. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder eine Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein. Sie dient nur als geographische Basis für die veröffentlichten statistischen Reihen.

Eine Anzahl von Gebietsveränderungen, hauptsächlich als Folge des Zweiten Weltkrieges, beeinträchtigen die zeitliche Vergleichbarkeit der Zahlen erheblich. Diese Veränderungen sind durch einen Strich in der Zahlenreihe (waagerecht bzw. senkrecht) gekennzeichnet (vgl. Zeichenerklärung Seite XX) und — soweit möglich — in einer Fußnote erläutert.

Die bedeutendsten Gebietsveränderungen — ausgehend vom Vorkriegsgebietsstand —, die in Fußnoten nicht immer besonders vermerkt sind, werden nachfolgend kurz erwähnt. Für die Kriegszeit sind hierzu die zuverlässigsten verfügbaren Quellen herangezogen worden, für die Nachkriegszeit dienten, soweit möglich, die Friedensverträge als Grundlage.

Deutschland

Vorkriegsangaben: Die Angaben für die Jahre 1936 bis 1938 beziehen sich auf das **Deutsche Reich** in den Grenzen vom 31. 12. 1937. In den Fällen, wo Vorkriegsangaben, berechnet auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, vorhanden sind, wurden diese eingesetzt.

Nachkriegsangaben: Für die **Bundesrepublik Deutschland** ist jeweils angegeben, auf welchen Gebietsstand sich die Zahlen beziehen. Soweit Zahlen für das Saarland und Berlin (West) nicht in den Angaben für die Bundesrepublik Deutschland enthalten sind, werden sie nach Möglichkeit gesondert ausgewiesen. Das Saarland ist nur ausnahmsweise beim Außenhandel von 1948 bis 5. Juli 1959 in den Zahlen von Frankreich enthalten.

Angaben für die **Sowjetische Besatzungszone Deutschlands** und den **Sowjetsektor von Berlin** sind, falls vorhanden, gesondert aufgeführt (vgl. auch Seite 561ff dieses Jahrgangs).

Die Nachkriegsangaben für die **Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung,** sind jeweils bei Polen und der Sowjetunion enthalten.

Für die unter **vorläufiger Auftragsverwaltung stehenden deutschen Gebiete im Westen** liegen kaum Angaben vor. Angaben für diese Gebietsteile sind im allgemeinen bei den Niederlanden, Luxemburg und Frankreich enthalten.

China (Volksrepublik)

Proklamation am 21. 9. 1949. Gegenwärtiger Gebietsstand umfaßt 9 561 000 qkm. Die Volksrepublik China besteht aus 21 Provinzen (einschl. der Mandschurei mit 3 Provinzen) sowie 5 autonomen Regionen (Innere Mongolei, Kuangsi, Ningschia, Sinkiang und Tibet). Abweichungen von diesem Gebietsstand sind besonders erwähnt.

China (Taiwan) siehe unter Taiwan (Formosa).

Dahome

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika. Seit 4. 12. 1958 (nach dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Selbständig seit dem 1. 8. 1960 mit einer Fläche von 115 762 qkm.

Elfenbeinküste

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika. Seit 4. 12. 1958 (nach dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Selbständig seit dem 7. 8. 1960 mit einer Fläche von 322 463 qkm.

Finnland

Die Insel Hanko/Hangö wurde am 26. 2. 1956 von der Sowjetunion geräumt und an Finnland zurückgegeben.

Gabun

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika. Seit 28. 11. 1958 (nach dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Selbständig seit dem 17. 8. 1960 mit einer Fläche von 267 000 qkm.

Ghana

Umfaßt die ehemalige britische Kolonie Goldküste und das vormals unter Treuhandverwaltung stehende Britisch-Togo. Selbständig seit dem 6. 3. 1957 mit einer Fläche von 237 873 qkm.

Guinea

Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika. Selbständig seit dem 2. 10. 1958 mit einer Fläche von 245 857 qkm.

Kamerun

Umfaßt das ehemalige unter französischer Treuhandverwaltung stehende Französisch-Kamerun. Seit April 1957 (gemäß dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Selbständig seit dem 1. 1. 1960 mit einer Fläche von 432 000 qkm.

Kongo (ehem. französisch)

Frühere französische Besitzung (Mittel-Kongo) im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika. Seit 28. 11. 1958 (nach dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Selbständig seit dem 15. 8. 1960 mit einer Fläche von 342 000 qkm.

Kongo (ehem. belgisch)

Frühere belgische Besitzung (Belgisch-Kongo). Selbständig seit dem 30. 6. 1960 mit einer Fläche von 2 344 932 qkm.

Madagaskar

Frühere französische Besitzung. Seit 19. 10. 1958 (nach dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Selbständig seit dem 25. 6. 1960 mit einer Fläche von 590 000 qkm.

Mali

Frühere französische Besitzung (Franz.-Sudan) im ehemaligen Französisch-Westafrika. Seit 24. 11. 1958 (nach dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) als Sudanesische Republik Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Ab 4. 4. 1959 vorübergehend mit Senegal zur Föderation Mali vereinigt. Selbständig seit dem 20. 6. 1960 mit einer Fläche von 1 204 021 qkm.

Marokko

Umfaßt das ehemalige Französisch-Marokko und seit 7. 4. 1956 den Nordteil des früheren Spanisch-Marokko, seit 29. 10. 1956 auch Tanger sowie seit 10. 4. 1958 den südlichen Teil vom ehem. Span.-Marokko. Da sich die für Marokko aufgeführten Angaben zum Teil noch auf die Zeit vor der Selbständigkeitserklärung beziehen, wurden sie ggf. mit dem Zusatz (fr. Franc) Währungsgebiet des franz. Franc und (sp. Pes.) Währungsgebiet der span. Peseta versehen. Selbständig seit dem 2. 3. 1956 mit einer Fläche von gegenwärtig 443 680 qkm.

Mauretanien
Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika. Seit 28. 11. 1958 (nach dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Selbständig seit dem 28. 11. 1960 mit einer Fläche von 1 085 805 qkm.

Niger
Frühere französische Besitzung (Nigerkolonie) im ehemaligen Französisch-Westafrika. Seit 18. 12. 1958 (nach dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Selbständig seit dem 3. 8. 1960 mit einer Fläche von 1 188 794 qkm.

Nigeria
Frühere britische Besitzung (Britische Kronkolonie und Protektorat). Zur Föderation Nigeria zählen die selbständigen Provinzen Nord-, West- und Ost-Nigeria sowie das UNO-Treuhandgebiet Britisch-Kamerun, das im Frühjahr 1961 über seine territoriale Zugehörigkeit zu Nigeria oder Kamerun abstimmt. Selbständig seit dem 1. 10. 1960 mit einer Fläche von 878 447 qkm.

Obervolta
Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika. Seit 11. 12. 1958 (nach dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Selbständig seit dem 5. 8. 1960 mit einer Fläche von 274 122 qkm.

Polen
Die Nachkriegszahlen schließen die ehemals Freie Stadt Danzig mit 1 893 qkm und die Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung, mit einer Fläche von 100 943 qkm ein.

Senegal
Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Westafrika. Seit 25. 11. 1958 (nach dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Ab 4. 4. 1959 vorübergehend mit der Sudanesischen Republik zur Föderation Mali zusammengeschlossen. Selbständig seit dem 20. 6. 1960 mit einer Fläche von 197 161 qkm.

Singapur
Diese ehemalige britische Kronkolonie mit einer Fläche von 581 qkm ist seit dem 3. 6. 1959 autonomer Staat im Britischen Commonwealth.

Somalia
Umfaßt die Gebiete des am 20. 6. 1960 selbständig gewordenen ehemaligen Protektorats Britisch-Somaliland und des bisher unter italienischer Treuhandverwaltung stehenden Somalia. Selbständig seit dem 1. 7. 1960 mit einer Fläche von 637 661 qkm.

Sowjetunion
Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung, mit einer Fläche von 13 353 qkm.

Taiwan (Formosa)
Seit 8. 12. 1949 Sitz der chinesischen Nationalregierung. Taiwan gehörte von 1895 — 1945 zu Japan. Fläche: 35 961 qkm.

Togo
Bisher als Treuhandgebiet Französisch-Togo nachgewiesen. Selbständig seit dem 27. 4. 1960 mit einer Fläche von 57 000 qkm.

Tschad
Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika. Seit 28. 11. 1958 (nach dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Selbständig seit dem 11. 8. 1960 mit einer Fläche von 1 284 000 qkm.

Tunesien
Selbständig seit dem 20. 3. 1956 mit einer Fläche von 125 180 qkm.

Vereinigte Arabische Republik
Ägypten und Syrien haben ab 1. 2. 1958 die Vereinigte Arabische Republik (VAR) gebildet (Ägypten mit 1 000 000 qkm, Syrien mit 184 479 qkm).
In einem Teil der Tabellen wurden die Ergebnisse getrennt oder nur für Ägypten oder Syrien nachgewiesen.

Vereinigte Staaten von Amerika
Alaska mit einer Gesamtfläche von 1 518 775 qkm wurde am 3. 1. 1959 als 49. Staat und Hawai mit einer Fläche von 16 636 qkm am 21. 8. 1959 als 50. Staat in die Vereinigten Staaten eingegliedert.

Zentralafrikanische Republik
Frühere französische Besitzung im ehemaligen Französisch-Äquatorialafrika. Seit 1. 12. 1958 (nach dem Franz. Verfassungs-Referendum vom 28. 9. 1958) Gliedstaat der Französischen Gemeinschaft. Selbständig seit dem 13. 8. 1960 mit einer Fläche von 617 000 qkm.

Zypern
Frühere britische Kronkolonie. Fläche: 9 251 qkm. Selbständig seit Anfang 1961. Mitglied des Britischen Commonwealth seit Anfang 1961.

Jahresdurchschnitte

Für längere Zeiträume ist in der Regel nicht die Summe der Jahre, sondern der **Jahresdurchschnitt** angegeben, damit ohne Umrechnung mit den Jahresangaben verglichen werden kann. In diesem Falle werden die den Zeitraum angebenden Jahre durch Schrägstrich (/) zwischen Anfangs- und Endjahr (z. B. 1934/38) gekennzeichnet.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Berichtigungen

Berichtigungen von Ergebnissen für frühere Jahre, die sich aus der Benutzung neuerer Quellen ergeben haben, sind nicht in jedem Falle besonders kenntlich gemacht worden.

Weitere Veröffentlichungen

Über die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte **Quellennachweis** der »Internationalen Übersichten« auf Seite 18 f am Ende des Jahrbuches.

Internationale und ausländische Organisationen, Verwaltungen und Abkommen

CEC	= Commonwealth Economic Committee, London Wirtschaftsausschuß für das Commonwealth
ECA	= Economic Co-operation Administration, Washington Verwaltung für wirtschaftliche Zusammenarbeit
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der UN für Europa
EFTA	= European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandelsvereinigung (sog. Kleine Freihandelszone)
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montan-Union), Luxemburg
ERP	= European Recovery Programme Europäische Wirtschaftshilfe
EURATOM	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel
EWA	= Europäisches Währungsabkommen
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel
EZU	= Europäische Zahlungsunion
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
IATA	= International Air Transport Association, Montreal Internationaler Luftverkehrsverband
IBRD	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington Weltbank
IMF	= International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds
ILO	= International Labour Organisation, Genf Internationale Arbeitsorganisation
IWTO	= International Wool Textile Organisation, London Internationaler Woll-Textilverband
OEEC	= Organisation for European Economic Co-operation, Paris Europäischer Wirtschaftsrat
UN	= United Nations, New York Vereinte Nationen
UNESCO	= United Nations' Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
WHO	= World Health Organization, Genf Welt-Gesundheits-Organisation

Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren*)

Ware	Land	Handelsübliche Einheit			Metrische Einheit	
Weizen	US, UK	bushel	zu	60 lbs	27,216	kg
Weizen	US	Quarter	zu	25 lbs	11,3398	kg
Roggen	Australien	bushel	zu	60 lbs	27,216	kg
Roggen	US, UK	bushel	zu	56 lbs	25,401	kg
Gerste	UK	bushel	zu	50 lbs	22,680	kg
Gerste	US	bushel	zu	48 lbs	21,772	kg
Hafer	Australien	bushel	zu	40 lbs	18,144	kg
Hafer	Kanada	bushel	zu	34 lbs	15,422	kg
Hafer	US	bushel	zu	32 lbs	14,515	kg
Mais	US, UK	bushel	zu	56 lbs	25,401	kg
Reis (ungeschält)	US	bushel	zu	45 lbs	20,412	kg
Kartoffeln	US, UK	bushel	zu	60 lbs	27,216	kg
Leinsaat	US, Australien	bushel	zu	56 lbs	25,401	kg
Leinsaat	UK	bushel	zu	52 lbs	23,587	kg
Sojabohnen	US	bushel	zu	60 lbs	27,216	kg
Kaffee	Brasilien, Kolumbien u. a.	Sack	zu	60 kg	60,—	kg
Baumwolle	US	Ballen	zu	500 lbs	226,796	kg
Baumwolle	VAR (Ägypten), Sudan	Kantar	zu	99,05 lbs	44,928	kg
Baumwolle	Pakistan	Maund	zu	82,28 lbs	37,322	kg
Holz	US, Kanada	1000 board feet	zu	83,3 cu ft	2,359 752	cbm
Holz	UK, Norw., Schwed. Finnland	Standard	zu	165 cu ft	4,672 308	cbm
Holz	UK	fathom	zu	216 cu ft	6,116 475	cbm
Weißblech	UK	box	zu	108 lbs	48,988	kg
Weißblech	US	box	zu	100 lbs	45,359	kg
Quecksilber	US, UK	Flasche	zu	76 lbs	34,473	kg
Erdöl	US	barrel	zu	42 gall	158,984	l

*) Nach Möglichkeit sind Umrechnungen auf die im nationalen Teil verwendeten Maßeinheiten in den Tabellen selbst durchgeführt worden, um eine bessere Vergleichbarkeit herzustellen.

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten

soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in metrischen Einheiten	Wert in brit.-amerikan. Einheiten
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 833 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 370 mi
1 inch	in(")	2,540 005 cm	1 inch
1 foot	ft(')	0,304 801 m	12 inches
1 yard	yd	0,914 402 m	3 feet
1 mile[1])	mi	1,609 347 km	1 760 yards
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	qcm	1 qcm	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	qm	10 000 qcm	10,763 866 sq ft
1 Ar	a	100 qm	119,598 501 sq yds
1 Hektar	ha	100 a	2,471 044 acs
1 Quadratkilometer	qkm	100 ha	0,386 101 sq mi
1 square inch	sq in	6,451 626 qcm	1 sq in
1 square foot	sq ft	0,092 903 qm	144 sq in
1 square yard	sq yd	0,836 131 qm	9 sq ft
1 acre	ac	0,404 687 ha	4 840 sq yds
1 square mile	sq mi	2,589 998 qkm	640 acs
Raummaße			
1 Kubikzentimeter	ccm	1 ccm	0,061 023 cu in
1 Kubikdezimeter	cdm	1 000 ccm	61,023 386 cu in
1 Kubikmeter	cbm	1 000 cdm	35,314 455 cu ft
1 Bruttoregistertonne[2])	BRT	2,831 702 cbm	100 cu ft
1 Netto-Registertonne[3])	NRT	2,831 702 cbm	100 cu ft
1 cubic inch	cu in	16,387 162 ccm	1 cu in
1 cubic foot	cu ft	28,317 016 cdm	1 728 cu in
1 cubic yard	cu yd	0.764 559 cbm	27 cu ft
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 l	1,759 803 imp. pts
1 Hektoliter	hl	1 hl	21,997 593 imp. gal. 26,417 775 US. gal.
1 imperial pint (UK)	imp. pt	0,568 245 l	1 imp. pt
1 liquid pint (US)	liq. pt	0,473 167 l	1 liq. pt
1 imperial quart (UK)	imp. qt	1,136 491 l	2 imp. pts
1 liquid quart (US)	liq. qt	0,946 333 l	2 liq. pts
1 imperial gallon (UK)	imp. gal.	4,545 963 l	4 imp. qts
1 gallon (US)	gal.	3,785 33 l	4 liq. qts
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 274 avdp. oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 avdp. lb
1 Doppelzentner	dz	100 kg	1,968 413 brit. cwt 2,204 622 US cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,102 311 sh t 0,984 206 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 avdp. oz
1 troy ounce[4])	troy oz	31,103 481 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,59237 g	16 avdp. oz
1 hundredweight (US)	cwt	45,359 237 kg	100 lbs
1 hundredweight (UK)	cwt	50,802 345 kg	112 lbs
1 short ton	sh t	0,907 185 t	2 000 lbs
1 long ton	l t	1,016 047 t	2 240 lbs
1 deadweight ton[5])	tdw	1,016 047 t	2 240 lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 370 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm	0,684 943 sh t mi 0,611 556 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 347 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 975 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 172 tkm	1 l t mi

[1]) British oder Statute mile. — [2]) Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind. — [3]) Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht. — [4]) Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht. — [5]) Maßeinheit für das Gewicht, welches erforderlich ist, um ein Schiff von der oberen Ladelinie bis zur Tiefladelinie zu bringen. Es ist eine Maßeinheit für das Gewicht von Ladung, Brennstoff usw., welches ein Schiff mit Sicherheit tragen kann.

Währungseinheiten

Erdteil / Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)	Erdteil / Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)
Europa					
Bundesrep. Deutschland einschl. Berlin (West)	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM[1]) Pf[1])	Guinea, Republik	Guinea-Franc = 100 Centièmes	F.G.
Sowj. Besatzungszone Deutschlands u. Sowjetsektor von Berlin	Deutsche Mark (Ost) = 100 Dtsch. Pfennig	DM Pf	Kamerun, Republik	vgl. Dahome	
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Kenia	Ostafrikan. Schilling = 100 Cents	EAs cts
Bulgarien	Lew = 100 Stótinki	Lw St	Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	Kongo-Franc = 100 Centimes	kfr c
Dänemark	Dänische Krone = 100 Öre	dkr	Kongo (ehem. Franz.-Mittelkongo)	vgl. Dahome	
Finnland	Finnmark = 100 Penniä	Fmk p	Madagaskar	vgl. Dahome	
Frankreich	Französischer Neuer Franc = 100 Centimes	NF[3]) c[3])	Mali	vgl. Dahome	DH
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr	Marokko	Dirham = 100 Francs	
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	Pfund Sterling = 20 Shillings = 240 Pence	£ s d	Mauretanien	vgl. Dahome	
			Niger	vgl. Dahome	
			Nigeria	Nigerisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	niger£ s d
			Obervolta	vgl. Dahome	
Irland (Republik)	Irisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Ir£ s d	Rhodesien und Njassaland	Rhodesisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	R£ s d
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr aur.	Ruanda-Urundi	Ruanda-Urundi-Franc = 100 Centimes	FRH c
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Senegal	vgl. Dahome	
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres = 1 000 Millièmes	sud£
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Südafrikan. Union	Südafrikan. Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	SA£[3]) s d[3])
Niederlande	Florin od. Holl. Gulden = 100 Cents	hfl c, ct	Tanganjika	vgl. Kenia	
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Öre	nkr Ø	Togo	vgl. Dahome	
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Tschad	vgl. Dahome	
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Francs tunisiens oder 1 000 Millimes	tD F. M.
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc c, ctvs	Uganda	vgl. Kenia	
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Verein. Arab. Republik Ägypten[4])	Ägypt. Pfund = 100 Piastres = 1 000 Millièmes	ägypt £ P. T. m/ms
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Zentralafrikan. Republik	vgl. Dahome	
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen	sfr Rp	**Amerika**		
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Nord- u. Mittelamerika		
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pta cts	Costa Rica	Costa Rica Colón = 100 Céntimos	₡ c
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haléřu	Kčs h	Dominik. Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom$ cts
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kurusa bzw. Piastres = 4000 Paradir bzw. Paras	TL, Ltq Krs., Ptrs.	El Salvador	El Salvador-Colón = 100 Centavos	¢ cts
			Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts
			Haiti, Republik	Gourde = 100 Centimes	G cts.
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Honduras, Republik	Lempira = 100 Centavos	L cts.
Afrika			Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan$ ¢
Äthiopien	Äthiop. Dollar = 100 Cents	äth$ c	Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub$ c
Algerien	Algerischer Neuer Franc = 100 Centimes	NF[3]) c[3])	Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex$ C, cts
Dahome	CFA-Franc = 100 Centimes	c	Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C$ c, cts
Elfenbeinküste	vgl. Dahome		Panama (ohne Kanalzone)	Balboa = 100 Centésimos	B/. c, cts
Gabun	vgl. Dahome		Vereinigte Staaten	Dollar = 100 Cents	US-$ c, ¢
Ghana	Ghana-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	G£ s d			

Fußnoten vgl. Seite 9*.

Währungseinheiten

Erdteil / Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)	Erdteil / Land	Währungsbezeichnung	Kurzform (soweit verwendet)
Südamerika					
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent$ c	Israel	Israelisches Pfund = 100 Agorot	I£
Bolivien	Boliviano = 100 Centavos	B cts	Japan	Yen = 100 Sen = 1000 Rin	Y
Brasilien	Cruzeiro = 100 Centavos	Cr$ cts	Kambodscha	Riel = 100 Sen	J
Chile	Chilenischer Escudo = 100 Centésimos	chil Esc cts	Korea, Süd-	Hwan = 100 Chon	Hw
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/. Ctvs	Korea, Nord-	Won = 100 Cheun	.
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol$ c, cvs	Laos	Kip = 100 At	K
Paraguay	Guarani = 100 Céntimos	₲ cts	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L£ P.
Peru	Sol = 100 Centavos	S/. cts	Pakistan	Pakistanische Rupie = 16 Annas = 192 Pies	pR A
Uruguay	Uruguayischer Peso = 100 Centésimos	urug$ cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	P c
Venezuela	Bolivar = 100 Céntimos	B. c, cts	Taiwan (Formosa)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT$ cts.
Asien			Thailand	Baht = 100 Satang	St.
Birma	Kyat = 100 Pyas	K	Verein. Arab. Republik Syrien[4]	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr£ PS
Ceylon	Ceylon-Rupie = 100 Cents	cR c	Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster = 100 Centimes	VN$ c
China, Volksrepublik	Yuan = 10 Tsjao = 100 Fyng	Y	Vietnam, Nord-	Dong	.
Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK$ c	**Australien u. Ozeanien**		
Indien, Republik	Indische Rupie = 100 Naye Paise	iR nP.	Australien	Australisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£A s d
Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp S			
Irak	Irak-Dinar = 5 Rijals = 20 Dirhams = 1000 Fils	ID	Neuseeland	Neuseeland-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	neuseel £ s d
Iran	Rial = 100 Dinars	Rl D	Ozeanien, Französisch-	CFP-Franc = 100 Centimes	c

[1]) Für die Zeit bis zum 20. 6. 1948 (Stichtag der Währungsreform) gilt in den Tabellen für die Bundesrepublik einschl. Berlin (West) und auch für das Reichsgebiet als Währungseinheit die Reichsmark (RM) = 100 Reichspfennig (Rpf). In den betreffenden Tabellen ist als Maßeinheit angegeben: RM bzw. DM (RM/DM) oder Rpf bzw. Pf (Rpf/Pf). — [2]) Währungsumstellung am 1. 1. 1960. Dabei entsprechen 100 ffrs bzw. afrs = 1 Nouveau Franc (NF). — [3]) Am 14. 2. 1961 Währungsumstellung. Die neue Währungseinheit Rand (R)-100 Cents (c) entspricht der Hälfte der bisherigen Währungseinheit (SA£). — [4]) Ägypten und Syrien sind zur Vereinigten Arabischen Republik zusammengeschlossen.

A. Geographische Angaben

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

1. Planetarische Übersicht

a) Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten			Durchmesser	Monde	Mittl. Entfernung von der Sonne	Mittl. Entfernung von der Erde	Dauer eines Umlaufs um die Sonne	
			km	Anzahl	Mill. km		Jahre	Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	innere Planeten	4 700	—	58	91		88
	Venus		12 300	—	108	41		225
	Erde		12 756	1[1])	149	—		365
	Mars		6 900	2	228	79		686
große Planeten	Jupiter	äußere Planeten	142 000	12	778	629	11	315
	Saturn		120 000	10	1 428	1 279	29	167
	Uranus		50 700	5	2 873	2 724	84	4
	Neptun		44 600	2	4 502	4 375	164	280
	Pluto		3 000	—	5 917	5 768	248	315

[1]) Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde: 384 400 km.

b) Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	**510,1**	**Mill. qkm**
Landfläche	29	vH
auf der nördl. Halbkugel in vH der Erdoberfläche	39	vH
auf der südl. Halbkugel in vH der Erdoberfläche	19	vH
Wasserfläche	71	vH
auf der nördl. Halbkugel in vH der Erdoberfläche	61	vH
auf der südl. Halbkugel in vH der Erdoberfläche	81	vH

c) Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittl. Breiten

Troposphäre (Temperatur-Abnahme mit der Höhe)	ca.	*0 — 12*
Grundschicht (Peplos)	ca.	0 — 2
obere Begrenzung: Peplopause		
Advektionsschicht	ca.	2 — 12
Tropopause	ca.	10 — 12
Stratosphäre (Temperatur-Konstanz)	ca.	*12 — 30*
Mesosphäre (zunächst Temperatur-Zunahme, dann wieder Abnahme)	ca.	*30 — 80*
untere Mesosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca.	30 — 50
obere Mesosphäre (Temperatur-Abnahme)	ca.	50 — 80
D-Schicht	ca.	70 — 80
Mesopause	ca.	80
Jono- bzw. Thermosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca.	*80 — 400*
E-Schicht	ca.	110
F_1-Schicht	ca.	180 — 250
F_2-Schicht	ca.	200 — 400
Exosphäre	ca.	*über 400*

d) Einige Größenzahlen der Erde

Länge des Äquators	40 076,592	km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7	Mill. cbkm
Halbmesser des Äquators	6 378,389 ± 53	km	Umfang der Erdbahn	939 120 000	km
Länge des Meridians	40 009,153 ± 117	km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000	km
Halbe Erdachse	6 356,912 ± 108	km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400	km
Länge eines Wendekreises	36 778,000	km			
Länge eines Polarkreises	15 996,280	km			
Länge eines Längengrades			Länge eines Breitengrades		
am Äquator	111,307	km	in 89°—90° Breite	111,700	km
in 23° Breite	102,511	km	in 45°—46° Breite	111,135	km
in 30° Breite	96,475	km	in 0°— 1° Breite	110,575	km
in 48° Breite	74,616	km			
in 60° Breite	55,793	km			
in 67° Breite	43,614	km			

(Erddimensionen nach Hayford 1910)

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 sec
Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 sec
Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29,76 km/sec

2. Fläche und Bevölkerung der Erde

Erdteil	Fläche[1])	Bevölkerung (Mitte der Jahre, geschätzt)							Bevölkerungsdichte
		1920	1930	1940	1950	1957	1958	1959	1959
	1 000 qkm	Mill.							Einwohner je qkm
Erde insgesamt	**135 363**[2])	**1 810**	**2 013**	**2 246**	**2 493**	**2 795**	**2 855**	**2 905**	*21*
Europa (ohne Sowjetunion, einschl. Türkei)	5 674	328[3])	370	398	414	439	442	447	*79*
Sowjetunion[4])	22 403	158	176	192	181	204	209[5])	211	*9*
Afrika	30 289[6])	140	155	172	199	225	230[6])	236[6])	*8*
Amerika	39 859[7])	208	244	277	330	381	390	398[7]).	*10*
Nord- und Mittelamerika	22 065[7])	147	169	187	219	250	256	261[7])	*12*
Südamerika	17 793	61	75	90	112	131	134	137	*8*
Asien (ohne Sowjetunion und Türkei)	26 405	967[8])	1 058	1 195	1 355	1 531	1 568	1 598	*61*
Australien und Ozeanien	8 558	9	10	11	13	15	16	16	*2*

[1]) Schätzungen; letzte verfügbare Angaben. Landflächen einschl. Binnengewässer, jedoch ohne unbewohnte Polargebiete und einige unbewohnte Inseln. — [2]) Ohne Antarktis; einschl. Grönland mit rd. 2176 Tsd. qkm. — [3]) Ohne Türkei. — [4]) Ab 1950 einschl. Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [5]) Volkszählung am 15. 1. 1959. — [6]) Syrien, Region der Vereinigten Arabischen Republik, ist in der Summe von Asien enthalten. — [7]) Hawaii zählt hier noch zu Australien und Ozeanien. — [8]) Einschl. Türkei.

3. Bodenerhebungen (Berge)

Name	Höhe in m üb. NN	Gebirge	Land
Europa			
Montblanc	4810	Montblancgruppe	Frankreich/Italien
Dufourspitze	4634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien
Dom	4554	Walliser Alpen	Schweiz
Weißhorn	4512	Walliser Alpen	Schweiz
Matterhorn	4478	Walliser Alpen	Schweiz/Italien
Finsteraarhorn	4275	Berner Alpen	Schweiz
Jungfrau	4166	Berner Alpen	Schweiz
Les Ecrins	4103	Mt. Pelvoux-Massiv	Frankreich
Gran Paradiso	4061	Grajische Alpen	Italien
Piz Bernina	4052	Bernina-Gruppe	Schweiz
Ortler	3899	Ortlergruppe	Italien
Monte Viso	3843	Cottische Alpen	Italien
Großglockner	3797	Hohe Tauern	Österreich
Wildspitze	3774	Ötztaler Alpen	Österreich
Dammastock	3633	Urner Alpen	Schweiz
Tödi	3623	Glarner Alpen	Schweiz
Adamello	3554	Adamellogruppe	Italien
Mulhacén	3481	Sierra Nevada	Spanien
Pico de Aneto	3404	Pyrenäen	Spanien
Marmolata	3354	Dolomiten	Italien
Ätna*	3274		Italien (Sizilien)
Parseier Spitze	3038	Lechtaler Alpen	Österreich
Hoher Dachstein	2996	Dachsteingeb.	Österreich
Zugspitze (Westgipfel)	2963	Wettersteingeb.	Deutschland/ Österreich
Musala (Vrh Stalin)	2925	Rila-Gebirge	Bulgarien
Monte Corno	2914	Abruzzen	Italien
Olymp	2911		Griechenland
Triglav	2863	Julische Alpen	Jugoslawien
Gerlsdorfer Spitze (Stalinův štít)	2663	Hohe Tatra	Tschechoslowakei
Djaravica	2656	Nordalban. Alpen	Jugoslawien/ Albanien
Torre de Cerredo	2648	Asturisch. Geb. (Picos de Europa)	Spanien
Negoi (Negoiul)	2544	Südkarpaten	Rumänien
Galdhöpig	2468	Jotunheim	Norwegen
Pico alto	2264	Pico-Insel	Portugal, Azoren
Kebnekajse	2123	Lappland	Schweden
Hvannadalshnúkur*	2120	Oraefajökull	Island
Malhão da Estrêla	1991	Serra da Estrêla	Portugal
Puy-de-Sancy	1886	Mont-Dore	Frankreich
Narodnaja	1883	Ural	Sowjetunion
Newtonberg	1717	Westspitzbergen	Norwegen (Spitzbergen)
Ben Nevis	1343	Schottisch. Bergl.	Großbritannien
Vesuv*	1186		Italien
Afrika			
Kibo*	5955	Kilimandscharo	Tanganjika
Mawensi*	5270	Kilimandscharo	Tanganjika
Kenia*	5194		Kenia
Ruwenzori	5127		Uganda
Meru*	4630		Tanganjika
Ras Dashan	4620		Äthiopien
Karissimbi	4507		Ruanda-Urundi
Elgon*	4311		Kenia
Dschebel Tubkal	4165	Atlas	Marokko
Kamerunberg (Fako)*	4070		Kamerun
Pico de Teyde*	3718	Teneriffa	Spanien (Kanaren)
Thabantshonyana	3482	Drakensberge	Basutoland
Era Kohor*	3360	Emi Koussi, Tibesti	Tschad
Piton des Neiges*	3069		Réunion
Tsaratanana	2880		Madagaskar
Amerika			
Nordamerika			
MacKinley	6187		Alaska
Logan	6050		Alaska/Kanada
Elias	5486		Alaska/Kanada
Fairweather	4663		Kanada (Br. Columbien)
Whitney	4418	Sierra Nevada	Vereinigte Staaten (Kalifornien)
Elbert	4396	Rocky Mountains	Vereinigte Staaten (Kolorado)
Rainier*	4391	Kaskadengebirge	Vereinigte Staaten (Washington)
Shasta*	4316		Vereinigte Staaten (Kalifornien)
Robson	3984	Rocky Mountains	Kanada
Gunnbjörns Fjeld	3702	Watkinsberge	Grönland
Michelson	2816	Brooks Gebirge	Alaska
Mitchell	2037	Alleghanies	Vereinigte Staaten (N.-Karolina)
Mittelamerika			
Citlaltépetl (Pik v. Orizaba)*	5653	Sierra Madre Oriental	Mexiko
Popocatépetl*	5451		Mexiko
Iztaccihuatl	5286		Mexiko
Toluca	4581		Mexiko
Nevado de Colima	4378		Mexiko
Tajamulco*	4211		Guatemala
Volcano de Colima*	3960		Mexiko
Fuego*	3958		Guatemala
Chiripo Grande	3837		Costa Rica
Chiriqui	3347		Panama
Loma Tina	3140		Dominikan. Rep.
La Encantada (Calamahue)	3069		Mexiko (Nieder-Kalifornien)
Pico del Turquino	2560		Kuba
Blue Montains	2240		Jamaika
Mont Pelée*	1350		Martinique
Südamerika			
Aconcagua	6958	Anden	Argentinien
Ojos del Salado	6880	Anden	Argentinien / Chile
Huascaran	6768	Anden	Peru
Mercedario	6670	Anden	Argentinien
Ampato (Ambato)*	6615	Anden	Peru
Coropuna	6613	Anden	Peru
Sorata (Illampu)	6550	Anden	Bolivien
Tupungato	6550	Anden	Chile
Illimani	6447	Anden	Bolivien
Sajama*	6420	Anden	Bolivien
Chimborazo*	6310	Anden	Ecuador
Cacaaca	6270	Anden	Bolivien
El Nevado	6200	Famatina	Argentinien
Cotopaxi*	5886	Anden	Ecuador
Misti*	5842	Anden	Peru
Pico Christobal Colon	5775	Sa. Nevada de Sta Marta	Kolumbien
Huila*	5700	Anden	Kolumbien
La Corona	5007	Cordillere v. Mérida	Venezuela
Cerro San Valentin	4058	Patagon. Cordillere	Chile
Monte Ieutu	3353	Bergld. v. Guayana	Venezuela
Itatlaia	2804		Brasilien
Asien			
Mount Everest [1]) (Tschomolungma)	8848	Himalaja	China (Tibet), Volksrep./Nepal
Godwin Austen	8611	Karakorum	Kaschmir
Kantschindschunga	8579	Himalaja	Indien (Sikkim)
Dhaulagiri (Dawalagiri)	8168	Himalaja	Nepal
Nanga Parbat	8125	Himalaja	Kaschmir/Pakistan
Ullug Mustag	7724	Kuen lun	China (Sinkiang), Volksrep.
Tiratsch Mir	7705	Hindukusch	Pakistan
Minja Gonkar (Mu Kung Ka)	7700	Bergland von Szetschuan	China, Volksrep.
Kungur Tag	7684	Pamir	China (Sinkiang), Volksrep.
Pik Stalin	7495	Transalai	Sowjetunion
Pik Pobedy	7439	Tienschan	Sowjetunion/China (Sinkiang), Volksrep.
Mustag Ata	7438	Pamir	China (Sinkiang), Volksrep.
Gaurisankar	7150	Himalaja	Nepal/China (Tibet), Volksrep.
Shuleh (Suloho)	6346	Nan Schan	China, Volksrep.
Demawend*	5604	Elburs-Gebirge	Iran
Elbrus	5633	Kaukasus	Sowjetunion
Ararat*	5156	Armen. Hochld.	Türkei
Kljutschewskaja Sopka*	4850		Sowjetunion (Kamtschatka)
Kina Balu	4680		Brit. Nord-Borneo
Beluscha	4506	Altai	Sowjetunion
Kuh i Dehna	4276	Westl. Randgeb.	Iran
Ercias Dag (Erdjias)*	3916	Taurus	Türkei
Korintji*	3805		Indonesien (Sumatra)
Fudschijama*	3778		Japan
Dschebel Hadhur Nebbi Schu'aib*	3760		Jemen
Semeru*	3676		Indonesien (Java)
Pobeda	3147	Tscherski-Geb.	Sowjetunion
Apo*	2929		Philippinen (Mindanao)
Australien und Ozeanien			
Carstensz-Spitze	5030		Neuguinea
Mauna Kea*	4208		Hawaii
Mount Cook	3764	Neuseel. Alpen	Neuseeland (Südinsel)
Balbi*	3070		Bougainville
Ruapehu*	2797		Neuseeland (Nordinsel)
Orohena*	2237		Tahiti
Mt. Kosciusako	2234		Australien (Neusüdwales)
Hertha-Berg*	1858		Samoa
Thurston*	1210		Fidschi
Antarktis			
Executive Committee Range	6100		Marie-Byrd-Land
Markham	4800		Viktoria-Land
Andrew Jackson	4500		Grahamland
Erebus*	4023		Viktoria-Land

* In geologisch jüngster Zeit (Quartär) oder heute noch tätiger Vulkan.
[1]) Höhenangabe nach einer amtlichen Verlautbarung der Indischen Regierung von 1954.

4. Flüsse

Name	Länge km	Einzugsbereich 1 000 qkm	Einmündungsgewässer
Europa			
Wolga	3 688	1 380	Kaspisches Meer
Donau	2 850	773	Schwarzes Meer
Dnjepr	2 285	503	Schwarzes Meer
Kama	2 032	522	Wolga
Don	1 967	422	Asowsches Meer
Petschora	1 789	327	Barentssee
Oka	1 478	245	Wolga
Bjelaja	1 420	142	Kama
Dnjestr	1 370	76,9	Schwarzes Meer
Wjatka	1 367	129	Kama
Rhein	1 320	224,4	Nordsee
Nördliche Dwina	1 293[1])	411	Weißes Meer
Djesna	1 187	89	Dnjepr
Elbe	1 144	145,8	Nordsee
Wytschegda	1 109	120	Nördliche Dwina
Weichsel	1 090	198,5	Ostsee
Loire	1 020	120,5	Atlantik
Donez	1 016	100	Don
Theiß	977[2])	153,2	Donau
Düna (Westl. Dwina)	930	85	Ostsee
Ebro	927	83,5	Mittelmeer
Maas	925[3])	48,6	Nordsee
Tajo (Tejo)	910	80,9	Atlantik
Memel	879	97,6	Ostsee[4])
Oder	860[4])	118,4	Ostsee
Bug (Schwarzmeer-Bug)	857[5])	64,5	Schwarzes Meer
Guadiana	830	67,8	Atlantik
Rhone	812	99	Mittelmeer
Pripet (Prypjat)	779	121,7	Dnjepr
Bug (Weichsel-Bug)	779	74,8	Weichsel
Duero (Douro)	776	98,4	Atlantik
Seine	776	78,6	Ärmelkanal
Warthe	762	53,7	Oder
Marosch (Mieresch)	754	29,8	Theiß
Drau	749	40,4	Donau
Weser (mit Werra)	733[7])	45,5	Nordsee
Götaälv (mit Klarälv)	720	42,5	Kattegat
Save	712	94,7	Donau
Po	676	75,0	Adriatisches Meer
Garonne	650	84,8	Golf von Biskaya
Pruth (Prut)	632	26,8	Donau
Glomma	587	41,5	Skagerrak
Guadalquivir	579	57,1	Golf von Cádiz
Torneälv[8]) mit Muonioälv	570	40,2	Bottn. Meerbusen
Mosel	545	28,2	Rhein
Main	524	27,3	Rhein
Maritza	514	35,2	Ägäisches Meer
Inn	510	26,1	Donau
Morava (mit südl. Morava)	500	38,9	Donau
Kemijoki	494	53,8	Bottn. Meerbusen
Umeälv	460	26,7	Bottn. Meerbusen
Waag	459	14,5	Donau
Dalälv	455	28,9	Bottn. Meerbusen
Ångermanälv	450	30,4	Bottn. Meerbusen
San	435	16,7	Weichsel
Moldau	435	28,1	Elbe
Etsch	415	14,5	Adriatisches Meer
Narew	399	38	Weichsel
Tiber	393	17,2	Thyrrhen. Meer
Shannon	368	11,8	Atlantik
Themse	346	15,9	Nordsee
Severn	336	21	Atlantik
Arno	241	8,2	Ligurisches Meer
Schelde	220	20	Nordsee
Afrika			
Nil (mit Kagera)	6 671	2 803	Mittelmeer
Kongo	4 377	3 690	Guinea-Golf
Niger	4 160	2 092	Guinea-Golf

Name	Länge km	Einzugsbereich 1 000 qkm	Einmündungsgewässer
Amerika			
Nordamerika			
Mississippi (mit Missouri)	6 051	3 248	Golf von Mexiko
Mackenzie	3 780[9])	1 766	Beaufort-See
Yukon	3 185	855	Beringmeer
St. Lorenz (Lawrence)	3 138	1 378[10])	Atlantik
Colorado	2 900	590	Golf v. Kalifor.
Rio Grande del Norte	2 800	570	Golf von Mexiko
Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	960,4	Hudson-Bay
Arkansas	2 333	470	Mississippi
Columbia	2 250	772	Pazifischer Ozean
Ohio	1 579	520	Mississippi
Hudson	492	35	Atlantik
Südamerika			
Amazonas	6 518	7 050	Atlantik
La Plata (mit Paraná)	4 700	3 104	Atlantik
São Francisco	2 897	700	Atlantik
Orinoco	2 736	944	Atlantik
Tocantins	2 640	980	Atlantik
Paraguay	2 200	1 150	Paraná
Uruguay[11])	1 650	.	La Plata
Asien			
Jangtsekiang	5 632	1 175	Ostchines. Meer
Jenissei (mit Angara-Sselenga)	5 391[12])	2 707	Nordpolarmeer
Mekong	4 500	810	Südchines. Meer
Amur	4 354[13])	1 843	Ochotskisch. Meer
Lena	4 264	2 418	Nordpolarmeer
Hoangho	4 150	980	Gelbes Meer
Ob	4 016[14])	2 425	Nordpolarmeer
Indus (Sindh)	3 190	960	Arabisches Meer
Irtysch	2 969	1 070	Ob
Brahmaputra	2 900[15])	670	Golf v. Bengalen
Syr-darja	2 860[16])	219[16])	Aralsee
Ganges (Ganga)	2 700[17])	1 060	Golf v. Bengalen
Euphrat	2 700	765	Persischer Golf[18])
Amu-darja	2 540[19])	227[19])	Aralsee
Ural	2 534	219,9	Kaspisches Meer
Saleen (Salween)	2 500	325	Indischer Ozean
Irawad(d)i	2 012	410	Indischer Ozean
Tigris (Didschla)	1 950	375	Persischer Golf[18])
Angara (Obere Tunguska)	1 853	502	Jenissei
Kura (Kur)	1 515	188	Kaspisches Meer
Godavari	1 445	290	Golf v. Bengalen
Kisil-Irmak	1 400	.	Schwarzes Meer
Tarim	1 200[21])	446[21])	Lop-nor
Kuban	941[22])	51	Asowsches Meer
Sselenga	871	445	Baikalsee
Ussuri	854[24])	187	Amur
Terek	591	44	Kaspisches Meer
Australien und Ozeanien			
Murray (mit Darling)	3 490[25])	910	Südaustral. Golf

[1]) Mit Ssuchon. — [2]) Vor der Begradigung (Korrektion) 1429 km. — [3]) Mit Mündung. — [4]) Von der Quelle bis zur Einmündung in das »Papenwasser« (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrrinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt etwa 898 km. — [5]) Zunächst jedoch mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Haff. — [6]) Einschl. des Ingul. — [7]) Bis Bremerhaven, davon die Werra 293 km. — [8]) Finn. Tornionjoki mit Muonionjoki. — [9]) Mit Peace River 4063. — [10]) Nach anderen Berechnungen 1248, abwärts des Ontariosees 801,6. — [11]) Vereinigt sich mit dem Paraná zum Rio de la Plata. — [12]) Davon Länge des Mündungstrichters 435 km; schiffbare Länge 2865 km, davon bis Igarka mit Hochseeschiffen; der Oberlauf des Jenissei (1778 km) ist als Nebenfluß zu betrachten. — [13]) Mit Schilka und Onon. — [14]) Mit Katunj. — [15]) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam. — [16]) Mit Naryn. Einzugsbereich nach anderen Berechnungen 454. — [17]) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam. — [18]) Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab. — [19]) Mit Pjändsch, Wachan-darja und Wachdsch. — [20]) Nach anderen Berechnungen 465. — [21]) Abwärts des Zusammenflusses von Jarkend und Aksu. Länge mit Jarkend-Raskemdarja als Quellfluß ca. 2000 km bei ca. 1 Mill. qkm Einzugsbereich. — [22]) Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab. — [23]) Mit Ullukam. — [24]) Mit Uluche. — [25]) Davon Darling 2450.

5. Seen

Name	Fläche	Größte bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN	Land bzw. Staat
	qkm	m			
Europa					
Ladogasee	18 180[1])	230	52	5	Sowjetunion (Karelo-Finn. ASSR/RSFSR)
Onegasee	9 549[1])	124	31,5	35	Sowjetunion (Karelo-Finn. ASSR/RSFSR)
Vänersee	5 546[1])	98	33	44	Schweden
Saima-Seenkomplex	4 400[2])	58	28	76	Finnland
Peipussee (mit Pleskauer See)	3 583	14,6	7,5	30,5	Sowjetunion (SSR Estland RSFSR)
Vättersee	1 899[1])	119	39	88	Schweden
Saimasee („See der tausend Inseln“)[3])	1 760	58	28	76	Finnland
Segosero (Sees-järvi)	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelo-Finn. ASSR)
Mälarsee (Mälaren)	1 140[1])	64	15	0,3	Schweden
Bjeloje Osero (Weißer See)	1 125	20	.	113	Sowjetunion (Wologda-Gebiet)
Ilmensee	1 100 bis 2 200[4])	9,7	.	19	Sowjetunion (Leningrader Gebiet)
Päijänne	1 065[1])	93	17	78	Finnland
Inarisee (Enareträsk)	1 000[1])	>80	seicht	114	Finnland
Oulujärvi (Uleträsk)	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	.	.	94	Finnland
Plattensee (Balaton)	596	11	3,2	104	Ungarn
Genfer See (L. Léman)	581,4	310	154	372[5])	Schweiz/Frankreich
Kallavesi	564	.	.	82	Finnland
Bodensee	539	252	90	396	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälmarsee (Hjälmaren)	493	18	.	23	Schweden
Storsjö (i Jämtland)	456	74	.	292	Schweden
Lough Neagh	396	34,4	11,3	15	Nordirland
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjösensee (Mjösa)	366	443	187	121	Norwegen
Skutarisee (Liqen-i-Shkodër)	356	44	4,8	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356[6])	4	<1	115	Österreich/Ungarn
Siljansee[6])	354[1])	120	27	161	Schweden
Torneträsk	322[1])	168	48	341	Schweden
Prespasee (Presba)	288	54	18,5	853[7])	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Ochridasee	268	286	146	687[7])	Jugoslawien/Albanien
Hornavan	251[1])	221	77	418	Schweden
Neuenburger See (L. de Neuchâtel)	215,8	153	64	429	Schweiz
Langensee (Lago Maggiore)	211,5	372	175,4	193	Italien/Schweiz
Femundsee	202	130	.	673	Norwegen
Afrika					
Viktoriasee	68 800[8])	85[8])	40[8])	1 134[8])	Tanganjika/Uganda/Kenia
Tanganjikasee	32 880	1 435	.	773	Tanganjika/Kongo, ehem. belg./Rhodesien u. Njassaland (Nordrhodesien)
Njassasee	28 480	706	273	475	Rhodesien und Njassaland (Njassaland)/Tanganjika/Port.-Ostafrika
Tschadsee (L. Tchad, Chad)	11 000[9]) bis 22 000	4—7[9])	1,5[9])	240	Niger, Tschad, Kamerun, Nigeria
Rudolfsee	8 000 bis 8 600	73	.	427	Kenia/Sudan/Äthiopien
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 414	397	148	184	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 585	229	60	177	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	58 016	281	84	177	Vereinigte Staaten
Gr. Bärensee (Great Bear Lake)	31 068	137	.	119	Kanada (Nordwest-Territorium)
Gr. Sklavensee (Great Slave Lake)	28 919	>140	.	150	Kanada (Nordwest-Territorium)
Eriesee	25 719	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 530	21	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 477	237	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabaskasee	7 917	> 91	.	210	Kanada (Alberta/Saskatschewan)
Rentiersee (Reindeer Lake)	6 328	.	.	351	Kanada (Saskatschewan)
Winnipegosissee	5 401	11,6	.	253	Kanada (Manitoba)
Mittelamerika					
Nicaraguasee	7 997	70	13,5	32	Nicaragua
Südamerika					
Maracaibosee	13 600	250[10])	.	0	Venezuela
Titicacasee	6 900[11])	272	103	3 812	Peru/Bolivien
Asien					
Kaspisee (Kaspisches Meer)	423 300	980	206	−28[12])	Sowjetunion/Iran
Aralsee	63 800	68	15,6	50	Sowjetunion (Kasachstan/Usbekistan)
Baikalsee	31 500	1 741	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchaschsee (Balkasch)	17 300	26,5	.	339	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 188	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor (Tsing-hai)	5 000	38	.	3 205	China (Tsinghai), Volksrep.
Australien und Ozeanien					
Eyresee	8 000[13]) bis 15 000	>20	seicht	−12	Australien (Südaustralien)
Torrenssee	5 773[13])	.	seicht	30[14])	Australien (Südaustralien)

[1]) Ohne Inseln. — [2]) Teil des Saima-Seenkomplexes. — [3]) Bei mittlerem und maximalem Wasserstande. — [4]) Nach dt. NN. — [5]) Flachsee stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 qkm (1855—1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Rückgang). — [6]) Mit Orsasjö. — [7]) Nach jugoslawischem Nivellement. — [8]) 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktoriasee bei Owen Falls wurde eine Staudamm- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), welche eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenerweiterung des Sees nach sich ziehen wird. — [9]) Abflußlos, Flächengröße stark schwankend. — [10]) Nach World Almanac 1949 = 30 m. — [11]) Nach World Almanac 1949 = 8 285 qkm. — [12]) Bisher allgemein mit —26 m angegeben; seit 1929 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf —28 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie beobachtet; nach neueren Angaben beträgt die Seefläche jetzt 394 000 qkm. — [13]) Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfanne. — [14]) Nach World Almanac 1949 = —7,6 m.

6. Größte Meerestiefen in den Ozeanen und verschiedenen Nebenmeeren*)**)

Ozean, Meer, Nebenmeer	Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Tiefe in m
Atlantischer Ozean		**Indischer Ozean**		Karolinenbecken	8 138
Nordpolarbecken	5 220?	Arabisches Becken	4 567	Salomonenbecken	9 140
Europäisches Nordmeer		Somalibecken	5 358	Korallenbecken	4 668
Grönländisches Becken	3 755	Maskarenenbecken	5 349	Neu-Hebriden-Becken	7 570
Schweden-Tiefe	4 720?	Madagaskarbecken	5 883	Fidschibecken	4 416
Isländisches Becken	2 795	Agulhasbecken	5 716	Tasmanisches Becken	5 943
Norwegisches Becken	3 960	Indisch-Austral. Becken	6 651	Südpazif. Großbecken	6 145
Labradorbecken	4 459	*Sundagraben (Planet-Tiefe)*	*7 455*	*Tongagraben (Vitiaz-Tiefe II)*	*10 882*
Neufundlandbecken	5 883	Südaustral. Becken	5 640	*(Horizon-Tiefe)*	*10 633*
Nordamerikan. Becken	6 328	Nebenmeere:		*Kermadecgraben (Vitiaz-Tiefe IV)*	*10 047*
Puerto-Rico-Graben (Milwaukee-Tiefe)	*9 219*	Rotes Meer	2 359	Guatemalabecken	5 342
Westeuropäisches Becken	6 006	Persischer Meerbusen	84	Peruanisches Becken	4 544
Iberisches Becken	5 925	Andamanen-Meer	4 177	Adacamagraben	7 635
Kap-Verden-Becken	6 182			Südchilenisches Becken	4 980
Brasilianisches Becken	6 027	**Stiller Ozean**		Nebenmeere:	
Argentinisches Becken	6 202	Nordpazif. Großbecken	6 584	Beringmeer	3 961
Süd-Antillen-Becken	5 816	Aleutengraben	7 382	Ochotskisches Meer	3 379
Süd-Sandwich-Graben (Meteor-Tiefe)	*8 264*	*Kurilengraben (Vitiaz-Tiefe III)*	*10 542*	Japanisches Meer	3 617
Sierra-Leone-Becken	6 040	*Japangraben*		Ostchinesisches Meer	2 681
Romanche-Tiefe	7 370	*(Ramapo-Tiefe)*	*10 374*	Austral.-asiat. Mittelmeer	
Guineabecken	5 695	Guamgraben	9 636	Südchinesisches Meer	4 614
Angolabecken	5 841	Marianengraben		Sulusee	5 580
Kap-Becken	5 415	*Vitiaz-Tiefe I*	*11 034*	Celebessee	6 220
Nebenmeere:		Philippinenbecken	6 501	Javasee	64
Amerikan. Mittelmeer	7 238	Philippinengraben		Bandasee (mit Weber-Tiefe)	7 440
Nordsee (Skagerrak)	695 (809?)	*Galathea-Tiefe*	*10 540*	**Südpolarmeer**	
Ostsee	459	*Cap-Johnson-Tiefe*	*10 497*	Atlant.-Ind. Südpolarbecken	5 875
Mittelländisches Meer	4 404 (4 715?)	*Emden-Tiefe*	*10 400*	Östl. Ind. Südpolarbecken	4 628
Schwarzes Meer	2 240	*Snellius-Tiefe*	*10 130*	Pazifisch. Südpolarbecken	5 100

*) Nach Geogr. Taschenbuch 1956/57 und Ergänzungen durch Prof. Dr. G. Wüst (z. Z. Columbia University New York). — **) Die Rekordtiefen der 3 Ozeane sind in *Kursiv* gesetzt. Die Angaben über die größten Meerestiefen in den Ozeanen entsprechen dem Stande von 1959. Bei der rasch steigenden Zahl von Echolotungen ist mit weiteren Rekordtiefen über 10 000 m zu rechnen. Über die mit dem Bathyscaph im Marianengraben erreichte Rekordtiefe liegen z. Z. noch widersprechende Zahlenwerte vor.

7. Seeschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge km	Tiefe[1]) m	Schleusen Anzahl	Tragfähigkeit t je Schiffseinheit
Sueskanal	Mittelmeer–Rotes Meer (Ind. Ozean) (Port Said–Sues)	1869	160,0	12,9	—	Seeschiffe
Nieuwe Waterweg	Nordsee–Nieuwe Maas (Hoek van Holland–Rotterdam)	1872	33	11—12	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam–Nordsee (Ijmuiden)	1876	24,8	12,2	4	Seeschiffe
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)–Ägäisches Meer	1893	6,3	8,0	—	Seeschiffe
Manchesterkanal	Irische See (Liverpool)–Manchester	1894	64,0	8,5	5	Seeschiffe
Nord-Ostsee-Kanal (Kaiser-Wilhelm-Kanal)	Nordsee–Ostsee (Brunsbüttelkoog–Kiel-Holtenau)	1895	98,7	13,7	2	61 000
Brügger Seekanal	Brügge–Nordsee (Zeebrügge)	1907	10,0	8,5	—	6 000
Panamakanal	Atlantik (Karibische See)–Pazifik (Colon–Balboa)	1914	81,6	12,5	6	Seeschiffe
Cape-Cod-Kanal	Cape Cod Bay–Buzzard Bay	1914	28,0	9,7	—	Seeschiffe
Brüsseler Seekanal (Canal de Willebroeck)	Brüssel–Willebroeck (Antwerpen–Nordsee)	1922	32,0	6,4	4	6 000
Alfons XIII.-Kanal	Sevilla–Golf von Cádiz	1926	85,0	.	—	Seeschiffe
Welland-Kanal	Eriesee (Port Colborne)–Ontariosee (Port Dalhousie) [Montreal–Quebec]	1931	45,0	8,8	7	—[2])
Weißmeer-Kanal (Stalin-Kanal)	Soroka/Bjelomorsk (Weißes Meer)–Powenetz (Onegasee)	1933	227,0	5,0	19	3 000
Lake Washington-Kanal	Puget Sound (Pazifik)–Lake Washington	1934	12,8	9,2	—	Seeschiffe
Moskau-Wolga-Kanal	Moskau–Wolga	1937	128	5,5	11	bis 12 000
Houston-Kanal	Golf v. Mexiko (Galveston)–Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal	Waal (Rhein)–Nordseekanal–(Tiel–Amsterdam)	1952	72	4,2	2	4 000
Wolga-Don-Kanal (Lenin-Kanal)	Schwarzes Meer/Don–Kaspisches Meer/Wolga (Kalatsch a. Don/Zimljansker Stausee–Krasnoarmeiskoje/Wolga)	1952	101	.	13	10 000
St. Lorenz-Seeweg	Montreal–Ontariosee	1959	304	7	7	.

*) Nach den Eröffnungsdaten chronologisch geordnet.
[1]) Mittlere bzw. auch Mindesttiefe. — [2]) Groß-Schiffahrtsweg.

8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde*)

Vorbemerkung: Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. —3,1/2 = — 3,1° im Februar; oder 3/5,7 = 3 cm im Mai und im Juli, Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate. — Das Zeichen < 1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 cm

Ort	Geogr. Breite in Grad N u. S	Stations-Höhe in m über NN	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in cm			Mittlere Bewölkung in vH	
			Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa										
Mitteleuropa										
Hamburg	54° N	29	8,5	0,3/1	17,1/7	74	9/8	5/3	60/5,9	80/12
Berlin	52,5° N	57	8,4	−0,6/1	18,0/7	59	8/7	3/2	55/5	79/12
München	48° N	531	7,5	−2,2/1	16,9/7	90	13/7	4/2	56/8	76/12
Warschau	52° N	121	7,6	−3,6/1	18,9/7	54	8/7	3/2	58/8,9	82/1
Prag	50° N	202	9,2	−1,1/1	19,3/7	49	7/6	2/1	65/9	85/12
Wien	48° N	202	9,2	−1,7/1	19,6/7	66	8/7	3/2	43/8	76/12
Belgrad	45° N	138	11,3	−0,7/1	21,8/7	62	7/6	3/1	36/8	77/12
Osteuropa										
Bukarest	44° N	84	10,6	−3,4/1	22,7/7	59	10/6	3/1	35/8	72/12
Moskau	56° N	167	3,6	−10,8/1	18,0/7	61	8/7	3/3	49/7	85/11
Leningrad	60° N	6	4,1	−7,7/2	17,5/7	52	8/8	2/3	50/6	84/11
Archangelsk	64,5° N	6	0,1	−13,3/1	15,3/7	47	7/7	2/1	62/7	85/11
Nordeuropa										
Stockholm	59° N	44	5,7	−3,1/2	16,8/7	55	7/8	3/3	51/6	79/12
Bergen	60° N	17	7,1	1,2/1	14,4/7	214	24/9	11/6	59/6	72/12
Westeuropa										
London	51,5° N	45	9,8	3,7/1	17,1/7	62	7/10	4/3	60/9	74/1
Brüssel	51° N	100	9,8	2,3/1	17,6/7	80	9/7	5/2	60/9	75/1,12
Paris	49° N	49	10,1	2,3/1	18,3/7	58	6/6	3/2	49/8	72/12
Genf	46° N	406	9,5	0,0/1	19,5/7	89	12/10	4/1	49/8	85/12
Südeuropa										
Lissabon	39° N	102	15,5	10,2/1	21,7/8	76	12/11	< 1/7	20/8	53/12
Madrid	40° N	655	13,6	4,5/1	24,7/7	44	5/11	1/7	21/7	52/12
Rom	42° N	50	15,3	6,6/1	24,6/7	92	14/10	2/7	22/8	58/12
Athen	38° N	107	17,4	8,6/1	26,8/7	41	7/11	< 1/7	11/7	59/12
Istanbul	41° N	18	13,8	4,8/2	22,9/8	73	12/12	3/5,7	29/7	71/1,2
Afrika										
Tripolis	33° N	ca. 10	19,8	12,2/1	26,8/8	40	10/12	0/7	6/7	41/12
Kairo	30° N	41	21,7	13,5/1	28,6/8	2	1/W	0/S	11/6	36/1
Chartum	15,5° N	390	28,3	21,5/1	33,1/6	16	7/8	0/W	7/12	43/7
Léopoldville	4° S	360	25,2	22,3/7	26,6/3	140	21/3	< 1/7	-	-
Pretoria	26° S	1430	17,5	10,9/7	22,0/1	66	14/1	0/7	(7/7)	(54/1)
Durban	30° S	80	21,4	18,0/7	24,9/2	107	16/3	3/6	23/6	62/mM
Kapstadt	34° S	10	16,8	12,6/7	21,2/2	64	11/6	2/2	30/1	51/5
Amerika										
Winnipeg	50° N	232	1,7	−12,9/1	19,3/7	52	8/6	2/1	44/2	60/11
Montreal	45,5° N	57	5,8	−10,6/1	20,8/7	103	9/mM	7/mM	49/7	68/11
Chikago	42° N	205	10,0	−3,7/1	23,1/7	83	9/5	5/1	43/7	65/12
New York	41° N	96	11,1	−0,8/1	22,8/7	109	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington	39° N	34	12,6	0,7/1	24,6/7	107	12/7	6/11	44/10	60/1
San Francisco	38° N	47	12,8	9,7/1	15,3/9	56	11/1	< 1/7,8	32/6	54/1
New Orleans	30° N	16	20,3	12,0/1	27,4/7	146	16/7	8/11	42/10	60/12
Mexiko	19,5° N	2282	15,6	12,4/1	18,4/5	58	11/7	< 1/mM	28/2	74/9
Colon, Panama	9° N	ca. 5	26,6	25,9/11	27,1/4,8	325	55/11	4/3	50/3	73/7
Carácas	10,5° N	1042	19,6	18,0/1	20,8/5	81	11/6	1/2	52/2	83/6
Quito	0° S	2850	12,6	12,5/mM	12,7/9	112	19/4	2/7	42/7	75/3
La Paz	16,5° S	3658	9,3	6,4/7	11,0/11	56	12/2	< 1/6	20/6	73/2
Rio de Janeiro	23° S	60	23,2	20,4/7	21,1/2	110	14/12	6/7	51/7	73/9
Buenos Aires	34,5° S	25	16,1	9,4/7	23,1/1	96	12/4	5/6	40/mM	58/6
Santiago de Chile	33,5° S	520	13,9	7,6/6	20,4/1	35	8/6	< 1/mM	17/2	58/6
Asien										
Ankara	40° N	850	11,4	−1,7/2	22,9/8	24	5/5	< 1/S	6/7	49/12
Bagdad	33° N	39	22,2	8,2/2	34,4/8	16	3/1,3	0/S	1/7	29/3
Teheran	36° N	1220	16,1	1,6/2	29,1/8	25	5/1,3	< 1/S	9/7	83/2
Aden	13° N	10	28,2	24,6/2	31,9/8	4	1/3	0/S	23/10	59/1,2
Taschkent	41° N	479	13,2	−1,3/2	26,8/8	35	6/3	< 1/8	9/8	64/1
Omsk	55° N	88	0,0	−19,6/2	19,1/8	31	5/7	< 1/3	51/3	71/10
Werchojansk	67,5° N	122	−16,1	−50,1/2	15,1/8	13	3/7	< 1/W	31/2	66/8,9
Wladiwostok	43° N	29	4,6	−13,7/2	20,6/8	54	12/8	< 1/1	28/1	77/7
Peking	40° N	38	11,8	−4,7/2	26,0/8	63	25/7	< 1/W	29/2	55/7
Tokio	36° N	6	14,0	3,1/2	25,7/8	161	25/9	5/1	43/12,1	81/6
Hongkong	22° N	33	22,2	15,0/2	27,8/8	223	40/6	3/12,1	51/10	82/3
Manila	14,5° N	14	26,6	24,8/2	28,4/5	204	41/7	< 1/2	41/4	80/7,8
Saigon	11° N	11	27,1	25,4/12	29,1/4	201	35/9	1/2	42/2	82/7
Singapur	1° N	5	26,3	25,5/12	27,0/5	242	26/12	17/5	58/mM	68/1
Djakarta (Batavia)	6° S	8	25,9	25,4/1,2	26,4/5	181	34/2	4/8	45/7	76/1,2
Delhi	28,5° N	219	25,1	14,3/1	33,4/6	68	19/7	< 1/11	9/10	64/7
Kalkutta	22,5° N	7	25,5	18,4/1	29,8/5	157	32/7,8	< 1/12	11/12,1	85/8
Bombay	19° N	11	26,2	23,6/1	29,2/5	179	62/7	< 1/12	6/1	85/7
Australien und Ozeanien										
Sydney (Sidney)	34° S	44	17,3	11,5/7	22,0/1	120	14/4	7/mM	40/8	59/2
Melbourne	38° S	35	14,7	9,3/7	19,8/2	65	7/10	4/8	50/2	67/6
Honolulu	21° N	17	23,3	21,3/1,2	25,3/8	70	10/2	2/6	40/7,9	50/4

*) Zusammengestellt und bearbeitet in Gemeinschaft mit dem Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes.

B. Internationale

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den bei den

Lfd. Nr.	Land — Organisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land		
		Fläche	Bevölkerung[1]		Erwerbspersonen[1]	Arbeitslose[2]	Landwirtsch. Nutzfläche[3]	Erntemenge	
								Getreide[4])[5]	Kartoffeln[6]
		1 000 qkm	1 000	Einwohner je qkm	1 000		1 000 ha		
									Grundzahlen
1	Belgien	30,5	9 104	*298*	3 615	199,2	1 722	1 665	1 927
2	Luxemburg	2,6	324	*125*	149[7])	0,026	140	103	119
3	Niederlande	32,5[8])	11 346	*349*	4 236[9])	63,0	2 304	1 728	3 678
1—3	Benelux	65,6	20 774	*317*	.	.	4 166	3 496	5 724
4	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	248,0	52 778	*213*	25 345	480,0	14 364	13 034	24 426
5	Frankreich	551,6	45 097	*82*	19 711[4])	36,2[4])	34 614	18 911	13 820
6	Italien	301,2	50 495	*168*	21 302[9])	1 689,0	20 976	13 794	3 519
1—6	EWG (Europ. Wirtschaftsgemeinsch.)	1 166.3	169 144	*145*	.	.	74 120	49 235	47 489
7	Dänemark (ohne Fär.-Ins. u. Grönld.)	43,0	4 547	*106*	2 136[7])	44,1	3 149	3 676	1 730
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	244,0[8])	51 985	*213*	24 714	512,1	19 373	8 082	6 478
9	Norwegen (ohne Polargebiete)	323,9	3 556	*11*	1 494[9])	22,6[9])	1 031	458	1 131
10	Österreich	83,8	7 049	*84*	3 615[4])	112.3	4 081	1 797	3 351
11	Portugal	92,2	9 053	*98*	3 288[9])	.	4 130	1 670	1 070
12	Schweden	449,7	7 454	*17*	3 250[9])[10])	26,5	4 350	2 413	1 520
13	Schweiz	41,3	5 240	*127*	2 156[9])	2,4	2 172[9])	485	1 286
7—13	EFTA (Europ. Freihandelsvereinig.)	1 278.0	88 884	*70*	.	.	.	18 581	16 566
14	Griechenland	132,6	8 258	*62*	4 129[11])	89,1	8 708[10])	2 232	459
15	Irland	70,3	2 846	*40*	1 168	37,1[12])	4 774	1 229	2 310
16	Island	103,0	172	*2*	64[9])	.	2 050[9])	—	7[11])
17	Spanien	504,7	29 894	*59*	11 533	79,9	22 028	8 484	4 246
18	Türkei	767,1[4])	27 017	*34*	12 205[7])	53,3	54 178	12 366	1 278
1—18	OEEC (Europäischer Wirtschaftsrat)	4 035.5	326 215	*81*	.	.	.	92 127	.
19	Jugoslawien	255,8	18 448	*72*	7 849[13])	161,6	14 967	6 796	2 630
20	Kanada	9 974,4	17 442	*2*	6 186[14])	373,0[9])	62 476[9])	24 013	1 864
21	Vereinigte Staaten	9 363,4[8])	177 700[5])	*19*	71 946[15])	3 813,0[9])[16])	444 236[17])	156 424	11 061
22	Welt	135 363.0	2 905 000	*21*	.	.	.	754 580	187 420
									Anteil der Mitgliedstaaten
23	Belgien	*2,6*	*5,4*	*206*[8])	.	.	*2,3*	*3,4*	*4,1*
24	Luxemburg	*0,2*	*0,2*	*86*[8])	.	.	*0,2*	*0,2*	*0,3*
25	Niederlande	*2,8*	*6,7*	*241*[8])	.	.	*3,1*	*3,5*	*7,7*
23—25	Benelux	*5,6*	*12,3*	*219*[8])	.	.	*5,6*	*7,1*	*12,1*
26	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	*21,3*	*31,2*	*147*[8])	.	.	*19,4*	*26,5*	*51,4*
27	Frankreich	*47,3*	*26,7*	*57*[8])	.	.	*46,7*	*38,4*	*29,1*
28	Italien	*25,8*	*29,9*	*116*[8])	.	.	*28,3*	*28,0*	*7,4*
23—28	EWG (Europ. Wirtschaftsgemeinsch.)	*100*	*100*	*100*	.	.	*100*	*100*	*100*

Gebiet und Bevölkerung: [1]) Wohnbevölkerung oder ortsanwesende Bevölkerung, jeweils im Durchschnitt des Jahres oder zur Jahres Seen. — [2]) Einschl. Alaska und Hawaii. — [3]) Bevölkerungsdichte der EWG = 100.

Erwerbstätigkeit: [1]) Über die sehr begrenzte Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land, die — ganz abgesehen von den unter tätigkeit« der internationalen Übersichten, S. 39*. Soweit nicht anders angegeben, sind die Angaben amtlich geschätzte Jahresdurchschnitte bemerkung zu Tabelle 3 »Arbeitslose« des Abschnittes D. »Erwerbstätigkeit«. — [3]) 1957. — [4]) 1958. — [5]) Nur Unterstützungsempfänger. — Landbesitz. — [7]) Volkszählung von 1950. — [10]) OEEC-Schätzung. — [11]) 1955. — [12]) Ohne Landwirtschaft, Fischerei und häusliche Dienste. — Gesamtbevölkerung). — [14]) Ohne Alaska und Hawaii.

Landwirtschaft: [1]) Die Vergleichbarkeit von Land zu Land wird bei den Angaben über die landwirtschaftliche Nutzfläche durch deren wirtschaftliche Nutzfläche einbezogen, während andere Länder sie einbeziehen. Die Angaben über die Erzeugung sind in manchen Ländern Betriebe, Schätzungen durch Berichterstatter usw.) nach ihrer Zuverlässigkeit verschieden zu beurteilen sind. — [3]) 1958. — [4]) Durchschnitt im Dezember, aber häufig auch im Juni, Mai oder Januar, wodurch die Vergleichbarkeit der Angaben beeinträchtigt wird. — [5]) Durchschnitt andere Getreidearten, für Frankreich und Italien noch Reis. — [6]) Durchschnitt der Jahre 1955—1959. — [7]) Gesamtmilcherzeugung, soweit milch. — [8]) Gesamtschlachtmenge; Rindvieh und Kälber, Schafe und Lämmer (für Frankreich und Italien auch Ziegen), Schweine, sonstiges gewichte verschieden definiert. — [9]) 1956. — [10]) 1957. — [11]) Durchschnitt der Jahre 1955—1958. — [13]) Ohne Speckseiten. — [15]) Kalender

Industrie: [1]) Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) in der Verarbeitenden Industrie einschl. des verarbeitenden Handwerks; die Daten stammen index ohne Baugewerbe. Die Indices der Mitgliedsländer der EWG sind untereinander grob vergleichbar (s. Fußnote 6), sind es jedoch aus Statistischen Bulletin der OEEC »General Statistics« werden auf bessere Vergleichbarkeit hin umgerechnete Indices der industriellen Pro die EWG selbst gegebenen Indices weichen vor allem wegen ihrer andersartigen Zusammensetzung von den entsprechenden hier zitierten, grenzung des Produktionsbegriffes (Gesamt- oder Absatzproduktion), des Erhebungsbereiches (Produzierendes Gewerbe, Industrie, Hand die Gesamtproduktion erfaßt wird. Im übrigen wird auf die ausführlichen Anmerkungen zu den einzelnen Erzeugnissen in Abschnitt E. Amt der Europäischen Gemeinschaften: Zahlen zur Industriewirtschaft«. Dieses Amt berechnet zur Erhöhung der Vergleichbarkeit die Indices ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) und die Energieversorgungsbetriebe. »Trotz dieser Einschränkung des erfaßten Bereiches ist die dasselbe gilt für die Gewichtungssysteme und die Fortschreibungsreihen. »Der Index für die EWG« wird als arithmetisches Mittel mit kon (Nr. 2 (1959), S. 47; weitere Einzelheiten s. dort.) Die neuberechneten Länderindices weichen naturgemäß von den Originalindices, welche zählung von 1950, einschl. Heimarbeiter. — [8]) Ohne Privatzechen. — [9]) Nettoerzeugung. — [10]) 1954. — [11]) Einschl. Heimarbeiter. — land. — [16]) Nach der gewerblichen Betriebszählung von 1953 einschl. Heimarbeiter. — [17]) Einschl. Eiseninhalt von Titaneisenerz. — kammer der gewerblichen Wirtschaft für die verarbeitende Industrie einschl. Verarbeitendes Handwerk fortgeschrieben. — [18]) Ohne Gas- Bergbau und Gaserzeugung. — [24]) Einschl. privater Gruben. — [25]) Nach UN Statistical Yearbook 1957; nur Arbeitnehmer.

Wirtschaftsorganisationen

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1959

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung einzelnen Sachgebieten angegebenen Gründen nicht vergleichbar oder können wegen fehlender Länderangaben nicht gebildet werden.

wirtschaft[1])				Industrie								Lfd. Nr.
Erzeugung von		Viehbestand[2])		Beschäftigte in der verarb. Industrie 1953 [3])	Index der industriellen Produktion[4])			Produktion ausgewählter Erzeugnisse[5])				
Milch[6])[7])	Fleisch[4])[8])	Rinder	Schweine		1955	1957	1959	Steinkohle	Elektr. Strom[4])	Eisenerz[9]) (Fe-Inhalt)	Zement	
1 000 t		1 000		1 000	1953 = 100			1 000 t	Mill. kWh	1 000 t		
bzw. Indices												
3 717	} 468	2 503	1 425	1 198	*117*[4])	*124*[4])	*119*[4])	22 757	13 179[9])	50	4 439	1
187		134	110[11])	46	*116*[4])	*126*[4])	*126*[4])	—	1 303	1 953	192	2
6 084	596	3 133	2 460	1 380[7])	*121*[4])	*130*[4])	*145*[4])	11 978	14 178	—	1 600	3
9 988	1 064	5 770	.	2 624	.	.	.	34 735	28 660	2 003	6 231	1—3
17 960	2 296	11 793	14 735	8 449	*131*[4])	*149*[4])	*166*[4])	141 687[9])	106 206[9])	4 788	23 183	4
20 306	3 231	17 795	7 932	5 207[10])	*120*[4])	*145*[4])	*158*[4])	57 606	64 507	21 561	14 184	5
9 781	861[13])	8 659	3 858	3 604	*120*[4])	*140*[4])	*160*[4])	738	49 350	618	14 074	6
58 035	**7 452**	**44 017**	.	**19 884**	*124*[4])	*143*[4])	*158*[4])	**234 766**	**248 723**	**28 970**	**57 672**	1—6
5 222	795	3 243	5 212	519[11])	*112*[12])	*121*[12])	*135*[12])	—	4 366[12])	.	1 385	7
11 309	1 906	10 945	5 972	7 346[10])	*114*[14])	*116*[14])	*122*[14])	209 407[14])	114 584	4 533	12 789	8
1 658	133	1 121	466	346[10])	*117*	*129*	*134*	252	28 630	1 152[15])	1 131	9
2 782	324	2 310	2 844	868[10])	*133*[10])	*146*[10])	*156*[10])	134	14 790	1 184	2 416	10
275	126[12])[13])	895[12])	1 419[16])	.	*119*	*137*	*155*	527	2 994	123	1 031	11
3 974	368	2 504	1 834	989	*111*[10])	*119*[10])	*127*[10])	311	31 992	11 011	2 820	12
2 899	235	1 645	1 155	923[11])	.	.	.	—	18 181	24	2 683	13
28 119	.	.	.	.	.	.	.	**210 631**	**215 537**	.	**24 255**	7—13
876[4])	128	978	627	296[12])	*130*[12])	*147*[12])	*168*[12])	—	2 095	138	1 445	14
2 700	421[13])	4 517	849	155	*108*[12])	*105*[12])	*116*[12])	229	1 997	—	529	15
91[4])	13[13])	.	.	.	.	.	.	—	499	—	...	16
3 241[4])	352	2 742[16])	2 793[16])	.	*116*	*135*	*154*	13 560	16 380	2 470	5 220	17
3 813	442	11 604	.	.	*124*	*137*	*147*	6 515	2 550	567[14])	1 740	18
.	.	.	.	.	.	.	.	**465 701**	**487 781**	.	.	1—18
2 279	425[16])	5 069	4 611	1 098	*132*	*170*	*214*	1 298	8 106	880	2 220	19
7 943	1 270[14])	10 096	5 216	1 298[11])	*110*	*120*	*128*	7 869	103 860	12 219	5 691	20
56 638	15 580[12])[14])	95 580	53 305	16 818[15])	*106*	*110*	*116*	387 432	794 508	30 620	59 736	21
266 980	.	**867 240**	**414 960**	.	.	.	.	**1 650 000**	...	...	**292 000**	22
an der EWG in vH												
6,4	} *6,3*	*5,7*	.	.	...	...	...	*9,7*	*5,3*	*0,2*	*7,7*	23
0,3		*0,3*	.	.	...	...	...	—	*0,5*	*6,7*	*0,3*	24
10,5	*8,0*	*7,1*	.	.	...	...	...	*5,1*	*5,7*	—	*2,8*	25
17,2	*14,3*	*13,1*	.	.	...	...	...	*14,8*	*11,5*	*6,9*	*10,9*	23—25
30,9	*30,8*	*26,8*	.	.	...	...	...	*60,4*	*42,7*	*16,5*	*40,4*	26
35,0	*43,4*	*40,4*	.	.	...	...	...	*24,5*	*25,9*	*74,5*	*24,7*	27
16,9	*11,5*	*19,7*	.	.	...	...	...	*0,3*	*19,8*	*2,1*	*24,4*	28
100	*100*	*100*	.	.	...	...	...	*100*	*100*	*100*	*100*	23—28

mitte. — [5]) Landfläche; Gesamtfläche einschl. Wasserfläche: 40 893 qkm. — [6]) Ohne Kanalinseln und Insel Man. — [7]) Ohne Sümpfe und

schiedlichen Berichtsjahren — keine Summenbildung für die Organisationen zulassen, vgl. die Vorbemerkung zu Abschnitt D. »Erwerbs- des Landes. — [8]) Die Angaben sind nicht ausreichend vergleichbar, um Summenbildungen für die Organisationen zuzulassen; vgl. die Vor- [9]) Stichprobenerhebung. — [10]) Stichprobenergebnis aus der Volkszählung von 1955. — [11]) Ohne arbeitslose Landwirte mit mehr als 2 ha eigenem [12]) 1953. — [13]) Ohne Yukon und Nordwest-Gebiete, ohne Militärangehörige und die in Schätzungsgebieten lebenden Indianer (etwa 1,5 vH der

unterschiedliche Definition beeinträchtigt. So werden Wiesen und Weiden mit geringen Erträgen in manchen Ländern nicht in die land- erheblich genauer als in anderen, weil die Erhebungsverfahren (objektive Erntemessungen, allgemeine oder repräsentative Befragung der der Wirtschaftsjahre 1954/55—1958/59. Jährliche Ermittlung des Viehbestandes in den einzelnen Ländern in verschiedenen Monaten, meist der Jahre 1954—1958. — [3]) Weizen einschl. Spelz, Roggen und Wintermenggetreide, Gerste, Hafer und Sommermenggetreide, Körnermais, statistisch erfaßt. Im allgemeinen einschl. an Jungtiere verfütterter, aber ohne von Jungtieren gesäugter Milch. Stark überwiegend Kuh- Fleisch und Innereien. Die Angaben sind nur sehr eingeschränkt vergleichbar: die Schlachtungen sind ungleichmäßig erfaßt, die Schlacht- jahre 1953—1957. — [14]) An »sonstigem Fleisch« nur Geflügel. — [15]) Nur 1955/56. — [16]) Nur 1955. — [17]) 1954.

grundsätzlich aus »Die Industrie der BRD, Reihe 4, Heft 18: Die Industrie in den europäischen Ländern bis 1957«, S. 16 ff. — [1]) Gesamt- methodischen Gründen nicht mit denen aller anderen OEEC-Mitgliedsländer, deren Indices auch untereinander nicht vergleichbar sind. Im duktion fast aller Mitgliedsländer der OEEC und der gesamten OEEC veröffentlicht; die dort für die Mitgliedsländer der EWG und für von der EWG berechneten Indices z. T. erheblich ab. — [2]) Die Vergleichbarkeit der Angaben wird durch Unterschiede der jeweiligen Ab- werk) und der Mindestgröße der erfaßten Betriebe beeinträchtigt. Es ist anzunehmen, daß für die hier gebrachten Erzeugnisse in der Regel »Industrie«, S. 51* ff. verwiesen. — [4]) Grundsätzlich Bruttoerzeugung. — [5]) Eiseninhalt von gefördertem Roherz. — [6]) Nach »Statistisches der Mitgliedsländer der EWG neu, und zwar arbeitstäglich und unter Beschränkung auf den Bergbau, die Verarbeitende Industrie (aber Zusammensetzung der Indices nicht identisch. Weiterhin sind die Berechnungsmethoden zwar ähnlich, weisen jedoch Unterschiede auf; stanter Gewichtung der Indices der 6 Mitgliederstaaten errechnet, zu denen noch der Produktionsindex des Saarlandes hinzugefügt wird.« die Nahrungs- und Genußmittelindustrie enthalten, ab. — [7]) Errechnet nach den ausführlichen Ergebnissen der gewerblichen Betriebs- [10]) Ohne Bergbau und Gaserzeugung. — [11]) Berichtsjahr vom 1. 4. 1958 bis 31. 3. 1959 — [12]) Einschl. Baugewerbe. — [13]) Ohne Nordir- [14]) Die Zahl für 1955 ist mit Hilfe der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1954 und der Industrieerhebung 1955 der Bundes- erzeugung. — [15]) Ohne Gas- und Stromerzeugung. — [16]) Nach der 4. Eidgenössischen Betriebszählung von 1955. — [17]) 1951. — [18]) Ohne

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den bei den

Lfd. Nr.	Land — Organisation	In Produktion							
		Roheisen und Ferrolegierungen[3])	Rohstahl	Walzstahlfertigerzeugnisse[3])	Kupfer[4])	Zink[4])	Blei[4])	Stickstoffhaltige Düngemittel[6])	Zellwolle
		1 000 t						1 000 t N	
									Grund
1	Belgien	5 965	6 434	4 629	186	224	88[13])	305	21
2	Luxemburg	3 411	3 663	2 750	—	—	—	—	—
3	Niederlande	1 139[8])	1 670	1 197	0	32	12	406	14
1—3	Benelux	10 515	11 767	8 576	186	256	100	711	35
4	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	21 604	29 435	19 214	282	181[11])	174	1 041	151
5	Frankreich	12 438	15 197	11 006	33	147	95	594	57
6	Italien	2 121[8])	6 762	4 965	19	76	54	590	82
1—6	**EWG** (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft)	**46 678**	**63 161**	**43 761**	**520**	**660**	**423**	**2 936**	**325**
7	Dänemark (ohne Fär.-Ins. u. Grönl.)	59	292	191	0	3	11	—	.
8	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	12 785	20 509	14 399	195	74	88	400	113
9	Norwegen (ohne Polargebiete)	622	426	267	15	49	1	244	14
10	Österreich	1 837	2 512	1 721	13	11	8	162	51
11	Portugal	—	—	—	5	—	1	.	.
12	Schweden	1 408	2 862	1 781	40	—	37[13])	42	21
13	Schweiz	40	250	280	2	—	—	19	8
7—13	**EFTA** (Europäische Freihandelsvereinigung)	**16 751**	**26 851**	**18 639**	**270**	**136**	**146**	.	.
14	Griechenland	—	65	.	—	—	5	.	.
15	Irland	—	40	.	—	—	2	—	.
16	Island	—	—	—	—	—	—	.	.
17	Spanien	1 672[8])	1 810	902	37	25	69	81	32
18	Türkei	237[8])	214	167	9	—	2	1	.
1—18	**OEEC** (Europäischer Wirtschaftsrat)	65 338	92 141	.	836	822	647	.	.
19	Jugoslawien	863[8])	1 299	831	31[8])	18	98[14])	6	17
20	Kanada	3 795	5 354	4 317	331	230	123	239	18
21	Vereinigte Staaten	55 135	84 774	65 187	1 223	724	394[15])	2 605	195
22	**Welt**	**209 900**	**304 100**	**211 500**	**3 750**[16])	**2 420**[16])	**2 060**[16])	**9 900**	**1 430**
									Anteil der Mitgliedstaaten
23	Belgien	*12,8*	*10,2*	*10,6*	*35,8*	*34,1*	*20,8*	*10,4*	*6,5*
24	Luxemburg	*7,3*	*5,8*	*6,3*	—	—	—	—	—
25	Niederlande	*2,4*	*2,6*	*2,7*	—	*4,9*	*2,8*	*13,8*	*4,3*
23—25	Benelux	*22,5*	*18,6*	*19,6*	*35,8*	*39,0*	*23,6*	*24,2*	*10,8*
26	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	*46,3*	*46,6*	*43,9*	*54,2*	*27,6*	*41,1*	*35,6*	*46,5*
27	Frankreich	*26,6*	*24,1*	*25,2*	*6,3*	*22,3*	*22,5*	*20,2*	*17,5*
28	Italien	*4,5*	*10,7*	*11,4*	*3,7*	*11,5*	*12,8*	*20,0*	*25,2*
23—28	**EWG** (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft)	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

Industrie: [1]) Vgl. Anmerkung [3]), Seite 17*. — [3]) Wenn nicht anders vermerkt einschl. Hochofen-Ferrolegierungen. — [3]) Als Walzstahl Stabstahl, Stahlspundwände, Breitflanschträger, Walzdraht, Röhrenrund- und Vierkantstahl, Bandstahl und Röhrenstreifen, Universalstahl, Hüttenproduktion ohne Umschmelzerzeugung, bei Blei Erzeugung von Weichblei. — [4]) 1. Juli 1959—30. Juni 1960; Ammonsulfat andere Mehrnährstoffdüngemittel. — [6]) Ohne Montage. Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen) ohne Dreiradfahrzeuge, verkehr bestimmt sind. — [7]) Handelsschiffe von 100 BRT und mehr einschl. Segelschiffen mit Hilfsmotor; vom Stapel gelaufen. — Hartblei (Primär). — [13]) Einschl. geringe Mengen Umschmelzblei. — [14]) Einschl. Hartblei. — [15]) Erzeugung der Primär- und Sekundär- sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (tel quel). — [16]) Erntejahr. — [22]) Azoren und Madeira.

Handelsbetriebe: [1]) Die Abgrenzung des Handels von den übrigen Wirtschaftsbereichen, die Darstellungseinheit und der Begriff der sind, die für die Beschäftigten aber unvergleichbar. Auf die wichtigsten Unterschiede wird in den Fußnoten hingewiesen. Genauere Angaben Ergebnisse der Handelszählung vom 31. 12. 1947; sie beziehen sich auf Einkauf, Verkauf und Verleih (Vermietung) von agrarischen und leitende Angestellte, aber einschl. der ohne Entgelt mithelfenden Familienangehörigen. — [4]) Nach Annuaire Statistique 1955 du Grand- und 394 Großhandelsbetriebe, die nach den Angaben des Großhandelsverbandes 1955 vorhanden waren. Angaben über Beschäftigte liegen handelsbetriebe mit und ohne Ladengeschäft sowie Großhandelsbetriebe. — [5]) Nach Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 45, ohne Verlagswesen. — [7]) Nach Les Etablissements Industriels et Commerciaux en France en 1954. Ergebnisse der Industrie- und Handels der Aufstellung nicht enthalten. — [9]) Nur gegen Entgelt Beschäftigte, also ohne tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige. — Handel ohne Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe sowie ohne Hilfsgewerbe des Handels. — [10]) 1948. — [11]) 1957; nur Einzelhandel. [12]) 1954. — [14]) 1951. — [16]) 1955.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1959

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung einzelnen Sachgebieten angegebenen Gründen nicht vergleichbar oder können wegen fehlender Länderangaben nicht gebildet werden.

dustrie[1])										Handelsbetriebe[1])		
ausgewählter Erzeugnisse												
Reyon	Benzin	Schnittholz	Papier und Pappe	Personenkraftwagen[4])	Lastkraftwagen[4])	Handelsschiffe[7])	Baumwollgarn einschl. Mischgarn	Wollgarn einschl. Mischgarn	Zucker (Rohzuckerwert)	Betriebe	Beschäftigte	Lfd. Nr.
1 000 t		1 000 cbm	1 000 t	1 000		1 000 BRT	1 000 t			1 000		
zahlen												
11	1 166	647	378	—	.	164,8	92,6	46,5	} 222	315,2[2])	200,0[2])	1
—	—	67	—	—	—	—	—	—		5,0[4])	.	2
32	2 608	269	938	—	.	606,5	70,5	24,7	499	166,2[3])	495,5	3
43	3 774	983	1 316	—	.	771,3	163,1	71,2	721	.	.	1—3
73	4 645	7 038[10])	3 076	1 503,4	214,9	1 202,1	331,1	110,3	1 534	599,6[6])	2002,1	4
53	6 328	7 400	2 336	1 085,2	196,0	404,0	281,5	136,3	1 054	716,0[7])	967,6[8])	5
74	3 973	1 654	1 182	470,7	30,2	517,4	187,0	166,7	1 389	746,6[9])	1 415,9[9])	6
243	**18 720**	**17 075**	**7 910**	.	.	**2 894,8**	**962,7**	**484,5**	**4 698**	.	.	1—6
.	—	617	191	—	—	223,3	8,3	5,4	260	63,7[10])	211,4[10])	7
81	7 652	1 010	3 714	1 189,9	370,5	1 366,0	292,2	247,3	930	574,0[11])	2568,9[11])	8
0,6	8	1 448	713	—	—	306,7	2,7	8,2	—	48,6[12])	166,7[12])	9
5	287	4 114	535	14,9[17])	5,5	—	25,2	11,5	296[13])[14])	78,5[12])	265,8[12])	10
2	307	710	88	—	—	23,6	38,6	11,0	11[15])[16])	.	.	11
8	326	7 064	1 863	.	.	863,0	25,8	13,3	285	100,9[16])	412,3[16])	12
13	—	968	425	—	—	—	31,1	0,6	37	69,0[16])	223,5[16])	13
.	**8 580**	**15 931**	**7 529**	.	.	**2 782,6**	**423,9**	**297,3**	**1 819**	.	.	7—13
1	.	251	75	—	—	—	22,8	.	—	.	.	14
.	.	41	67	.	.	—	.	5,3	144	.	.	15
.	.	—	.	—	—	—	.	.	—	.	.	16
15	.	1 226	333	.	.	112,9	78,3	12,2	461	.	.	17
1	.	539	58	—	—	.	50,0	4,1	495	.	.	18
.	.	35 063	.	.	.	.	.	.	7 617	.	.	1—18
3	249	2 111	138	4,4	4,3	.	47,0	17,3	224	.	.	19
21	11 290	17 501	7 821	300,6	67,4	.	62,3	.	132	.	.	20
335	155 167	86 192	30 690	5 591,2	1 137,4	600,0	1 692,8	302,6	2 559	.	.	21
1 100	**240 200[10])**	**315 000**	**69 000**	.	.	**8 724,0[16])**	.	.	**49 000**	.	.	22
an der EWG in vH												
4,5	*6,2*	*3,8*	*4,8*	.	.	*5,7*	*9,6*	*9,0*	} *4,7*	.	.	23
—	—	*0,4*	—	.	.	—	—	—		.	.	24
13,2	*13,9*	*1,6*	*11,9*	.	.	*20,9*	*7,3*	*5,1*	*10,6*	.	.	25
17,7	*20,2*	*5,8*	*16,7*	.	.	*26,6*	*16,9*	*14,7*	*15,3*	.	.	23—25
30,0	*24,8*	*41,2*	*38,9*	.	.	*41,5*	*34,3*	*22,8*	*32,7*	.	.	26
21,8	*33,8*	*43,3*	*29,5*	.	.	*14,0*	*29,2*	*28,1*	*22,4*	.	.	27
30,5	*21,2*	*9,7*	*14,9*	.	.	*17,9*	*19,4*	*34,4*	*29,6*	.	.	28
100	*100*	*100*	*100*	.	.	*100*	*100*	*100*	*100*	.	.	23—28

fertigerzeugnisse im Sinne der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gelten Eisenbahn-Oberbaustoffe, Formstahl, Grob-, Mittel- und Feinbleche sowie Warmband (Fertigerzeugnisse). — [4]) Primär- und Sekundärerzeugung der Raffinerien; bei Zink (Synthese und Kokereien), Ammon-, Kalk-, Kali- und Natronsalpeter, Ammoniakwasser, Kalkstickstoff, Harnstoff, Ammonphosphat und Lastkraftwagen, Sattelschlepper usw., sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge ausschl. Kraftfahrzeugen, die nicht für den Straßen- [9]) Nur Roheisen. — [8]) Elektrolytkupfer. — [10]) Ohne Sowjetunion. — [11]) Rohzinkerzeugung der Hütten. — [12]) Einschl. geringe Mengen Raffinerien. — [16]) Einschl. Erzeugung der Kleinbetriebe. — [17]) Einschl. Montage. — [15]) Rohzuckerwert liegt nicht vor. Die Zahlen

»Beschäftigten« sind in den Ländern so verschieden, daß die Angaben für die Betriebe von Land zu Land nur sehr bedingt vergleichbar und Hinweise enthalten die in den Fußnoten aufgeführten Quellen. — [2]) Nach Annuaire Statistique de la Belgique et du Congo Belge 1957. gewerblichen Erzeugnissen, und zwar auf der Großhandels- und der Einzelhandelsstufe. — [3]) Ohne tätige Inhaber, Filialleiter und sonstige Duché de Luxembourg; 1954/1955; 4634 Einzelhandelsbetriebe, die nach den Angaben der Handelskammer im Jahre 1954 bestanden, nicht vor. — [4]) Nach Nederlandse Central Bureau voor de Statistiek. Ergebnisse der Betriebszählung vom 16. Oktober 1950. Einzel- Heft 1. Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950. Es sind enthalten die Arbeitsstätten im Einzelhandel und im Großhandel zählung 1954. Die in der französischen Systematik im Binnenhandel nachgewiesenen Hotels, Gaststätten und Ausschankbetriebe sind in [6]) Nach Annuario Statistico Italiano 1957. Ergebnisse des Handelszensus vom 5. 11. 1951. Groß- und Einzelhandel einschl. ambulanter 1950, Großhandel: Betriebe 55 701; Beschäftigte 790 266; 1950, Einzelhandel: Betriebe 531 143; Beschäftigte 2 265 291. — [13]) 1953.—

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den bei den

Lfd. Nr.	Land — Organisation	Außen							
		Einfuhr					Ausfuhr		
		insgesamt	darunter aus der			je Einwohner	insgesamt	darunter nach	
			OEEC	EWG	EFTA			OEEC	EWG
		Mill. DM				DM	Mill. DM		
									Grund
1	Belgien	} 14 455,6	9 092,0	6 802,6	2 141,7	*1 533*	13 839,6	8 890,5	6 396,3
2	Luxemburg								
3	Niederlande	16 544,0	9 873,6	7 349,2	2 396,5	*1 458*	15 145,3	10 565,4	6 708,1
1—3	Benelux	30 999,6	18 965,6	14 151,8	4 538,2	*1 492*[3])	28 984,9	19 455,9	13 104,4
4	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)[3])	35 823,2	18 921,5	10 334,4	7 420,3	*658*[4])	41 183,9	24 043,6	11 463,2
5	Frankreich[5])	21 394,8	8 067,6	5 722,4	2 046,5	*474*	23 581,9	10 075,3	6 409,0
6	Italien	14 147,9	6 615,7	3 771,7	2 574,4	*280*	12 233,9	6 519,3	3 367,9
1—6	**EWG** (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft)	**102 365.5**	**52 570.5**	**33 980.3**	**16 579.4**	*597*[3])	**105 984.6**	**60 094.0**	**34 344.6**[6])
7	Dänemark (ohne Färöer-Inseln und Grönland)[7])	6 580,2	5 136,2	2 534,3	2 539,6	*1 447*	5 659,7	4 209,5	1 756,9
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)[8])	45 305,1	13 275,0	6 570,2	4 598,6	*872*	39 162,3	11 514,8	5 478,5
9	Norwegen (ohne Polargebiete)[9])	5 555,7	4 031,3	1 946,2	2 011,9	*1 562*	3 403,8	2 289,9	885,4
10	Österreich	4 807,4	3 373,2	2 745,4	562,1	*682*	4 064,5	2 593,9	2 002,9
11	Portugal	1 998,5	1 232,1	781,4	412,9	*221*	1 220,0	518,3	277,0
12	Schweden[9])	10 133,2	6 765,7	4 164,8	2 464,1	*1 359*	9 270,2	6 185,7	2 868,8
13	Schweiz	8 080,6	5 995,4	4 866,2	1 028,7	*1 542*	7 108,9	4 142,3	2 836,4
7—13	**EFTA** (Europäische Freihandelsvereinigung)	**82 460.6**	**39 809.1**	**23 608.6**	**13 617.9**[4])	*928*[3])	**69 889.5**	**31 454.5**	**16 105.8**
14	Griechenland	2 371,9	1 403,9	904,5	480,5	*287*	857,9	466,0	338,8
15	Irland[4])	2 452,3	1 697,4	310,8	1 370,2	*862*	1 478,9	1 216,6	86,9
16	Island	398,7	176,3	69,3	100,2	*2 318*	273,2	105,1	29,0
17	Spanien	3 338,7	1 230,4	741,6	460,9	*112*	2 102,8	1 179,0	588,5
18	Türkei	1 973,9	1 042,2	659,9	373,7	*73*	1 486,0	834,6	587,4
1—18	**OEEC** (Europäischer Wirtschaftsrat)	**195 361.7**	**97 929.9**[4])	**60 274.8**	**32 982.7**	*595*[3])	**182 072.8**	**95 349.8**	**52 080.9**
19	Jugoslawien	2 886,2	1 220,4	814,3	361,9	*157*	2 001,9	946,8	521,9
20	Kanada	26 130,5[10])	4 252,4	1 310,5	2 901,6	*1 498*	21 989,3	5 451,1	1 382,8
21	Vereinigte Staaten	68 292,3[10])	18 429,2	10 065,0	7 435,8	*384*	73 008,4	17 922,2	9 908,8
22	**Welt**[11])	**446 376.0**	.	.	.	.	**426 972.0**	.	.
									Anteil der Mitgliedstaaten
23	Belgien	} *14,1*	*17,3*	*20,0*	*12,9*	*257*[12])	*13,1*	*14,8*	*18,6*
24	Luxemburg								
25	Niederlande	*16,2*	*18,8*	*21,6*	*14,5*	*234*[12])	*14,3*	*17,6*	*19,5*
23—25	Benelux	*30,3*	*36,1*	*41,6*	*27,4*	*250*[12])	*27,3*	*32,4*	*38,2*
26	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)[3])	*35,0*	*36,0*	*30,4*	*44,8*	*110*[12])	*38,9*	*40,0*	*33,4*
27	Frankreich[5])	*20,9*	*15,3*	*16,8*	*12,3*	*79*[12])	*22,3*	*16,8*	*18,7*
28	Italien	*13,8*	*12,6*	*11,1*	*15,5*	*47*[12])	*11,5*	*10,8*	*9,8*
23—28	**EWG** (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft)	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

Außenhandel: [1]) Die Angaben beziehen sich — nach den Erfassungsmethoden der Länder — auf den Spezialhandel, ausgenommen für den nationalen Währungen in DM umgerechnet. Die Einfuhr ist überall cif, die Ausfuhr fob gegeben, wenn nichts anderes vermerkt ist. Die Einkaufsland, Großbritanniens und Kanadas, bei denen das Versendungsland der Ware zugrunde liegt. Für die Ausfuhr wird von den meisten und Kanada das Bestimmungsland und von Dänemark und Island das Käuferland. Differenzen in den Summen ergeben sich durch Auf- länder sind auf diese Zahl je Einwohner der EWG bezogen. Nach Ausschaltung der Intra-Einfuhren (-Ausfuhren) beträgt die Einfuhr (A 264). — [3]) Bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. — [4]) Einschl. Berlin (West) und Saarland. — [5]) Der Außenhandel des Saarlandes ist bis 5. 7. 1959 Organisation; die Einfuhr stimmt aus statistisch-methodischen Gründen nicht mit der Ausfuhr überein (Einfuhren cif, Ausfuhren fob; eine aus Belgisch-Kongo nachgewiesen werden u. dgl.). Durch Subtraktion der Intra-Einfuhr (-Ausfuhr) von der Gesamt-Einfuhr (-Ausfuhr) der mit Ausnahme der Insgesamtwerte, die den Semi-Spezialhandel darstellen. (Generaleinfuhr abzüglich Re-Export, Ausfuhr heimischer Waren).— (Generaleinfuhr abzüglich Re-Export). Die Ausfuhrergebnisse beziehen sich bei allen Angaben auf die Ausfuhr heimischer Waren. — [6]) General auf den Außenhandel der »Freien Welt«; nicht darin enthalten sind die Ein- und Ausfuhren der Länder Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ist der Außenhandel der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin. — [12]) Ein- bzw. Ausfuhr je Ein

Verkehr: [1]) Abgesehen von der verschiedenen Größe der Personenkraftwagen untereinander und der Lastkraftwagen untereinander die abweichende Zuordnung von Spezial- und sonstigen Kraftfahrzeugen zu den Lastkraftwagen etwas beeinträchtigt. — [3]) Nach Lloyd's 100 Reg.-Tons und mehr, einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. — [4]) 1. 8. 1958. — [5]) 31. 12. 1959. — [6]) 1. 8. 1959. — [8]) Einschl. Kranken Kranken- und Kombinationskraftwagen. — [12]) 31. 10. 1959. — [13]) Aus »The World Motor Census 1960« in »The American Automobile,

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1959

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung einzelnen Sachgebieten angegebenen Gründen nicht vergleichbar oder können wegen fehlender Länderangaben nicht gebildet werden.

handel[1])							Verkehr[1])				
		Einfuhr- (—) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)					Bestand an			Bestand[2]) der Handels-flotten	Lfd. Nr.
der			darunter aus bzw. nach der				Personenkraftwagen		Last-kraftwagen		
EFTA	je Einwohner	insgesamt	OEEC	EWG	EFTA	je Einwohner	insgesamt	auf 1 000 Einwohner			
	DM	Mill. DM				DM	1 000	St	1 000	1 000 BRT	
zahlen											
2 199,0	*1 468*	— 616,0	— 201,6	— 406,3	+ 57,3	— *65*	633,3[3])	70	155,9[3])	729	1
							33,5[4])	104	7,8[4])	—	2
3 559,3	*1 335*	— 1 398,7	+ 691,8	— 641,1	+ 1 162,8	— *123*	450,4[5])	39	138,4[5])	4 884	3
5 758,3	*1 395*[5])	— 2 014,7	+ 490,2	— 1 047,4	+ 1 220,1	— *97*[5])	1 117,2	54	302,1	5 613	1—3
11 107,3	*756*[6])	+ 5 360,7	+ 5 122,0	+ 1 128,9	+ 3 687,0	+ *97*[6])	3 651,3[6])[8])	69	624,9[6])	4 537	4
3 174,4	*523*	+ 2 187,1	+ 2 007,7	+ 686,6	+ 1 127,9	+ *49*	5 575,8[7])[8])	123	1 649,4[7])[8])	4 809	5
2 708,0	*242*	— 1 914,0	— 96,4	— 403,8	+ 133,6	— *38*	1 644,2[8])	32	590,5[8])[9])	5 122	6
22 748.1	*620*[3])	**+ 3 619.1**	**+ 7 523.6**	**+ 364.3**	**+ 6 168.6**	+ *23*[3])	**11 988.5**	**71**	**3 166.9**	**20 081**	1—6
2 343,0	*1 245*	— 920,5	— 927,0	— 777,4	— 196,6	— *202*	353,6[8])	78	146,4[8])	2 270	7
4 069,3	*753*	— 6 142,7	— 1 760,2	— 1 091,7	— 529,2	— *118*	5 007,8[8])[10])	96	1 366,8[10])	21 131	8
1 322,2	*957*	— 2 151,9	— 1 741,4	— 1 060,8	— 689,7	— *605*	194,0[8])[11])	55	99,9[11])	11 203	9
469,9	*577*	— 742,9	— 779,3	— 742,5	— 92,1	— *105*	341,7[8])[12])	49	71,6[12])	—	10
214,3	*135*	— 778,5	— 713,7	— 504,4	— 198,6	— *86*	147,8[12])	16	58,8[12])[14])	603	11
3 121,4	*1 244*	— 863,0	— 580,0	— 1 296,0	+ 657,3	— *116*	1 068,1[10])	144	105,5[10])	3 747	12
1 089,6	*1 357*	— 971,6	— 1 853,1	— 2 029,9	+ 60,9	— *185*	450,2[10])[11])	86	52,1[10])	150	13
12 629.8[4])	*786*[3])	**— 12 571.2**	**— 8 354.6**	**— 7 502.8**	**— 988.1**[4])	— *141*[3])	**7 563.2**	**85**	**1 901.1**	**39 104**	7—13
122,5	*104*	— 1 514,1	— 937,9	— 565,6	— 358,0	— *183*	39,7[13])	5	28,8[13])	4 529	14
1 126,4	*520*	— 973,4	— 480,8	— 223,9	— 243,8	— *342*	161,3[13])	57	45,5[13])	139	15
67,8	*1 588*	— 125,5	— 71,2	— 40,3	— 32,3	— *730*	14,2[13])	84	5,7[13])	100	16
571,1	*70*	— 1 235,8	— 51,3	— 153,1	+ 110,2	— *41*	256,9[13])	9	127,7[13])	1 801	17
221,6	*55*	— 488,0	— 207,5	— 72,5	— 152,0	— *18*	39,0[13])	1	39,4[13])	651	18
37 487.3	*555*[3])	**— 13 288.9**	**— 2 579.9**[4])	**— 8 193.9**	**+ 4 504.6**	— *40*[3])	.	.	.	**66 405**	1—18
363,1	*109*	— 884,3	— 273,6	— 292,4	+ 1,2	— *48*	28,4[13])	2	32,0[13])	661	19
3 981,8	*1 261*	— 4 141,2	+ 1 198,7	+ 72,2	+ 1 080,1	— *237*	3 812,4[4])	217	1 098,0[4])	1 578	20
6 430,7	*411*	+ 4 716,1	— 507,0	— 156,1	— 1 005,1	+ *27*	59 045,3[15])	332	11 030,0[15])	24 837	21
.	.	**— 19 404.0**	.	.	.	.	**90 835.0**[15])	**32**	**26 101.2**[15])	**129 770**	22
an der EWG in vH											
9,7	*235*[15])	.	.	.	.	.	*5,3*	*99*	*4,9*	*3,6*	23
							0,3	*146*	*0,2*	—	24
15,6	*216*[15])	.	.	.	.	.	*3,8*	*55*	*4,4*	*24,3*	25
25,3	*225*[15])	.	.	.	.	.	*9,4*	*76*	*9,5*	*23,0*	23—25
48,8	*122*[15])	.	.	.	.	.	*30,4*	*97*	*19,7*	*22,6*	26
14,0	*85*[15])	.	.	.	.	.	*46,5*	*173*	*52,1*	*23,9*	27
11,9	*39*[15])	.	.	.	.	.	*13,7*	*45*	*18,7*	*25,5*	28
100	*100*	.	.	.	.	.	*100*	*100*	*100*	*100*	23—28

Dänemark (vgl. Fußnote [1]), Großbritannien mit Nordirland und Irland (vgl. Fußnote [2]), Schweden und Norwegen (vgl. Fußnote [3]), und sind aus aufgeführten Länder weisen ihre Einfuhren nach dem Herstellungs- (Ursprungs-)land der Ware aus, mit Ausnahme Dänemarks, bei dem das Ländern das Verbrauchsland der Ware angegeben, jedoch von Belgien-Luxemburg, den Niederlanden, Frankreich, Großbritannien, Irland und Abrunden der Zahlen. — [3]) Einschl. der Einfuhren (Ausfuhren) der Mitgliedsländer untereinander; die vH-Zahlen für die EWG-Mitglieds- (Ausfuhr) je Einwohner für Benelux: E 1 236, (A 1 147), die EWG: E 309, (A 418), die EFTA: E 775, (A 644) und die OEEC: E 297, im Außenhandel Frankreichs enthalten. — [4]) Einfuhren bzw. Ausfuhren der Mitgliedsländer untereinander, der sog. Intra-Handel der von Belgien als Ausfuhr in die Bundesrepublik Deutschland nachgewiesene Sendung kann von der Bundesrepublik Deutschland als Einfuhr Organisation ergibt sich ihre Einfuhr (Ausfuhr) aus der übrigen (in die übrige) Welt. — [7]) Die Angaben beziehen sich auf den Generalhandel [8]) Die Einfuhrangaben beziehen sich auf den Generalhandel mit Ausnahme der Insgesamtwerte, die den Semi-Spezialhandel darstellen handel. — [10]) Einfuhr fob, in den Insgesamt-Einfuhrzahlen sind jedoch die cif-Zuschläge enthalten. — [11]) Diese Angaben beziehen sich nur Tschechoslowakei, Sowjetunion sowie China (VR), Mongolische Volksrepublik, Nord-Korea und Nord-Vietnam. Ebenfalls nicht enthalten wohner der EWG = 100.

wird die Vergleichbarkeit der Bestände durch die unterschiedliche Abgrenzung der Personenkraftwagen gegenüber den Omnibussen und Register of Shipping, Statistical Tables. Stand 30. 6. 1960. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Brutto-Raumgehalt von kraftwagen. — [7]) 1. 1. 1960. — [8]) Einschl. Kombinationskraftwagen. — [9]) Einschl. Sonderfahrzeuge. — [10]) 30. 9. 1959. — [11]) Einschl. USA. Stand Ende 1959. — [14]) Einschl. Kraftomnibusse.

Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Wo Summen fehlen, sind die Angaben aus den bei den

Lfd. Nr.	Land — Organisation	Preise[1]		Löhne[1]			Ver		
		Index der Großhandelspreise	Preisindex der Lebenshaltung	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter[2]			Getreide[3] insgesamt (in Mehlwert)	Kartoffeln[2][3]	Zucker u. -erzeugnisse[3] (Zuckerinhalt)
				Steinkohlenbergbau[2]	Eisenerzbergbau[2]	Eisen- und Stahlindustrie[4]			
		1953 = 100		Einheiten der Landeswährung			kg je		
							Grundzahlen		
1	Belgien	*101*	*110*	39,17	.	*41,37*	} *93,5*	*147,5*	*32,0*
2	Luxemburg	.	*107*	.	51,23	*47,68*			
3	Niederlande	*106*	*122*	2,51	.	*2,25*	*87,0*	*88,0*	*32,5*
1—3	Benelux	.	.	.	.	.	*90,0*	*115,1*	*36,1*
4	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	*105*[5]	*112*	2,94[5][6]	2,53[6]	*3,22*	*90,5*[10]	*150,0*[10]	*28,5*[10]
5	Frankreich	*126*	*129*	288,50	409,98[7]	*257,10*	*111,5*	*106,0*	*29,5*
6	Italien	*98*	*113*	168,66[8]	212,58	*312,95*	*141,0*	*48,5*	*18,5*
1—6	**EWG** (Europ. Wirtschaftsgemeinsch.)	.	.	.	.	.	*110,6*	*104,7*	*26,8*
7	Dänemark (ohne Fär.-Ins. u. Grönld.)	*105*	*120*	.	.	*5,12*[9][10][11]	*80,5*	*128,5*	*48,0*
8	Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	*112*[5]	*120*	.	71,8[12][13][14]	*76,2*[12][13][14]	*84,5*	*95,0*	*49,5*
9	Norwegen (ohne Polargebiete)	*111*	*121*	6,68[14][15]	.	*6,52*[12][16]	*88,5*	*104,0*	*37,0*
10	Österreich	*114*[5]	*113*	.	.	*9,18*[17]	*116,0*[12]	*93,5*[17]	*35,0*[17]
11	Portugal	*100*	*108*	28,26[12][18][19]	.	.	*123,0*[18]	*109,5*[18]	*16,0*[18]
12	Schweden	*107*	*119*	5,70[12][19]	7,10[12][20]	*5,82*[12][19]	*74,0*	*100,5*	*40,0*
13	Schweiz	*100*	*106*	3,24[12][21][22]	.	*3,81*[12][17][21]	*97,0*	*73,0*	*39,5*
7—13	**EFTA** (Europäische Freihandelsvereinigung)	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Griechenland	*129*	*135*	.	.	.	*151,0*[18]	*41,0*[18]	*11,0*[18]
15	Irland	*113*	*117*	.	.	*39,5*[21][23][24][17]	*117,5*[17]	*140,5*[17]	*42,0*[17]
16	Island	.	*129*	.	.	.	.	.	.
17	Spanien	*149*	*150*	.	.	.	.	.	.
18	Türkei	*226*	*216*	.	.	.	*216,0*[18]	*41,0*[18]	*10,0*[18]
1—18	**OEEC** (Europäischer Wirtschaftsrat)	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Jugoslawien	*104*	*125*	.	.	.	.	.	.
20	Kanada	*104*	*110*	1,74	2,13[25]	*2,36*	*70,5*	*67,0*	*43,5*
21	Vereinigte Staaten	*108*	*109*	2,75	2,87	*2,79*	*67,0*[17]	*48,0*[17]	*40,5*[17]
22	**Welt**	.	.	.	.	.	.	.	.
							Jährlicher Verbrauch je Ein		
23	Belgien	.	.	.	.	.	} *85*	*141*	*119*
24	Luxemburg	.	.	.	.	.			
25	Niederlande	.	.	.	.	.	*79*	*84*	*147*
23—25	Benelux	.	.	.	.	.	*81*	*110*	*135*
26	Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	.	.	.	.	.	*82*	*143*	*106*
27	Frankreich	.	.	.	.	.	*101*	*101*	*110*
28	Italien	.	.	.	.	.	*127*	*46*	*69*

Preise: [1]) Über die Grenzen der Vergleichbarkeit von Land zu Land vgl. die methodischen Vorbemerkungen zu den Tabellen Index der Produkte (vgl. S. 462). Siehe außerdem: Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (S. 465), Preisindex ausgewählter Grund preise industrieller Produkte. — [4]) Nur Grundstoffe.

Löhne: [1]) Die hier gegebenen Bruttostundenverdienste in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) Informationen«, herausgegeben von der Hohen Behörde der EGKS, Luxemburg; »Statistisches Taschenbuch 1959«, herausgegeben vom paritäten umgerechnet werden, sondern mit Hilfe der Verbrauchergeldparitäten (vgl. Abschnitt M. Preise, Tabelle 5: Internationaler Vergleich übrigen Länder sind weder mit denen für die Mitgliedsländer der EGKS noch untereinander vergleichbar. — [5]) Bei den Ländern der EGKS: linge. — [6]) Ständig beschäftigte Arbeiter ohne Lehrlinge. — [7]) Ohne Saarland. — [8]) Einschl. Bergmannsprämie. — [9]) Ostreviere. — [10]) Revier [14]) Bergbau insgesamt. — [16]) Einschl. Schiffbau. — [17]) Eisen- und Metallwarenindustrie. — [18]) Bruttotagesverdienst. — [19]) November. —

Verbrauch: [1]) In Verbrauchsberechnungen je Einwohner summieren sich naturgemäß die Beeinträchtigungen der Vergleichbarkeit, die der Bevölkerungsstatistik der Länder ergeben. Vergleiche sind also nur mit Vorbehalt möglich, dürften aber trotzdem wenigstens in den Sie beruhen, außer für die Vereinigten Staaten, auf den »Food Balance Sheets«, die von den Länderregierungen in Zusammenarbeit mit der Durchschnitt der Erntejahre (Juli-Juni) 1957/1958 und 1958/1959. Sie werden berechnet aus der Brutto-Lebensmittelversorgung (einheimische der Mengen für Verfütterung, Saatgut und industrielle Zwecke sowie der Ausmahlungs- und Raffinadeverluste. Bei Vergleichen von Land Basis Frischkartoffeln. — [4]) Einschl. Geflügel und Wild; ohne Schlachtfett; einschl. Knochen. — [5]) Durchschnitt 1956/1957 und 1957/1958. — Levels«-Berechnungen. Diese Berechnungen basieren auf den Statistiken maßgeblicher Fachverbände über die industrielle Verwendung von von Land zu Land darf jedoch nicht allein auf den Bekleidungsstandard der Bevölkerung geschlossen werden, da auch das Klima den industriellen Zwecken verwenden. — [8]) Basis gewaschene Wolle. — [9]) Feststellbarer Verbrauch 1957 in Steinkohleneinheiten, berechnet aus und von Bunkerkohle; außerdem wird der Außenhandel von Koks und industriell erzeugtem Gas vom Verbrauch des ausführenden Landes handel mit Elektrizität ist insgesamt als Außenhandel mit Elektrizität aus Wasserkraft angesehen worden. — [10]) Feststellbarer Verbrauch Ländern beträchtlichen jährlichen Vorratsveränderungen. In den Außenhandel mit Stahlerzeugnissen wurden einbezogen: Rohblöcke nicht anders vermerkt, erteilte Rundfunkgenehmigungen. Da in einigen Ländern je Genehmigung mehrere Empfangsgeräte betrieben privaten Apparate, von denen aus eine Verbindung mit dem öffentlichen Netz hergestellt werden kann, am 1. Januar 1959. Quelle für an die UN. — [14]) Einschl. 8 899 000 kombinierte Tonrundfunk- und Fernsehempfangsgenehmigungen. — [15]) Bei Zellwolle und Reyon und 1957. — [20]) 1957.

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen: [1]) Ein Vergleich der Sozialprodukte nach Umrechnung in einheitliche Währungseinheiten (etwa irreführende Resultate ergeben. Vgl. ferner die Vorbemerkung zu den Tabellen 1 und 2 im Abschnitt P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen,

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1959

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung einzelnen Sachgebieten angegebenen Gründen nicht vergleichbar oder können wegen fehlender Länderangaben nicht gebildet werden.

brauch[1])											Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen[1])		Lfd. Nr.
Fleisch [2])[4])	Butter [2])[5]) (Reinfett)	Milch [2])[3])[6])	Baumwolle[7])	Zellwolle und Reyon[7])	Wolle [7])[8])	Synthetische Fasern[7])	Energie[9]) (SKE)	Stahl[10]) (Rohstahlbasis)	Bestand an Rundfunkempfangsgeräten[11])	Bestand an Fernsprechstellen, öffentlich und privat[12])	in jeweiligen Preisen insgesamt	in Preisen von 1954 je Einwohner	
Einwohner und Jahr									auf 1000 Einwohner		Mrd. Landesw.	1953 = 100	
bzw. Indices													
56,0	*8,9*	*95,6*	*5,4*	*2,0*	*2,0*	*0,33*	*3 762*	*249*	*267*	*114*	573,4	*112*	1
43,0	*3,1*	*179,5*	*6,4*	*1,9*	*2,3*	*0,26*	*2 448*	*208*	*268*	*125*	38,75	*122*	3
49,5	*5,7*	*141,1*	*5,9*	*1,9*	*2,2*	*0,30*	*3 283*	*226*	*268*	*120*	.	.	1—3
52,5[13])	*6,0*[13])	*121,4*[13])	*5,7*[13])	*3,3*[13])	*2,2*[13])	*0,30*[13])	*3 438*[13])	*377*[13])	*294*[13])	*100*[13])	247,9[14])	*135*[14])	4
68,5	*6,1*	*90,3*	*5,6*	*1,9*	*1,8*	*0,37*	*2 420*	*314*	*239*	*53*	25 710	*121*	5
23,5	*1,4*	*57,3*	*3,2*	*1,6*	*1,2*	*0,28*	*907*	*129*	*126*	*61*[14])	17 730	*134*	6
48,5	*4,6*	*96,7*	*5,0*	*2,3*	*1,8*	*0,30*	*2 397*	*274*	*220*	*82*	.	.	1—6
71,5	*9,3*	*165,2*	*4,4*[15])	*1,3*[15])	*2,0*[15])	*0,35*[15])	*2 486*	*158*	*227*	*217*	38,07	*117*	7
69,5	*6,5*	*152,2*	*5,8*	*3,0*	*2,4*	*0,54*	*4 741*	*335*	*285*[16])	*145*	23,69	*113*	8
39,0	*2,9*	*226,9*	*4,2*	*2,1*[15])	*2,3*[15])	. [15])	*2 380*	*231*	*283*	*191*	29,98	*114*	9
49,5	*3,5*	*174,5*	*3,7*	*2,8*	*1,5*	*0,21*	*1 929*	*203*	*267*	*88*	134,0	*145*	10
16,0[17])	*0,6*[18])	*16,9*[18])	*2,9*	*1,3*	*0,7*	*0,03*	*346*	*41*	*77*	*37*	62,30	*117*	11
52,0	*6,6*	*197,5*	*5,9*[18])	*2,3*[18])	*1,8*[18])	*0,29*[18])	*2 971*	*391*	*358*	*325*	58,53	*122*	12
54,0	*5,8*	*214,6*	*6,6*	*1,3*	*2,7*	*0,41*	*1 673*	*190*	*255*	*284*	34,0	*125*	13
59,0	.	.	.	.	.	.	*3 526*	*278*	*269*	*158*	.	.	7—13
19,0[18])	*1,2*	*39,0*	*3,7*	*1,1*	*0,9*	*0,02*	*414*	*37*	*85*	*32*	90,43	*135*	14
58,5[17])	*16,5*[19])	*182,3*[18])	*2,4*	*1,0*	*1,6*	*0,26*	*1 120*	*52*	*170*	*49*	0,61	*105*	15
.	.	.	*5,5*[19])	*1,7*[19])	*1,6*[19])	*0,78*[18])	*3 861*	.	*278*	*213*	5,85	*121*	16
.	.	.	*3,3*	*1,6*	*0,7*	*0,05*	*712*	*61*	*71*[20])	*50*	46,41	*108*	17
15,0[19])	*2,5*	*34,0*	*4,3*	*0,1*	*0,9*	*0,02*	*246*	*11*	*45*	*64*	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	*2 347*	.	.	*107*	.	.	1—18
.	.	.	*2,2*	*0,8*	*0,8*	*0,05*	*699*	*67*	*60*	*12*[14])	.	.	19
75,0	*7,6*	*198,8*	*6,9*	*2,6*	*1,4*	*0,69*	*5 187*	*316*	*566*[21])	*300*	34,55	*101*	20
91,0[17])	*3,3*	*159,5*	*10,3*	*2,9*	*1,1*	*1,15*	*7 640*	*433*	*926*	*381*	483,4	*104*	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
wohner der EWG = 100													
117	*194*	*99*	*108*	*87*	*111*	*110*	*167*	*91*	*121*	*139*	.	.	23
65	*67*	*186*	*128*	*83*	*128*	*87*	*109*	*76*	*129*	*162*	.	.	24
102	*124*	*146*	*118*	*83*	*122*	*100*	*138*	*84*	*122*	*146*	.	.	25
110	*130*	*126*	*114*	*144*	*122*	*100*	*152*	*138*	*134*	*122*	.	.	26
143	*133*	*93*	*112*	*83*	*100*	*123*	*107*	*115*	*109*	*101*	.	.	27
49	*30*	*59*	*64*	*70*	*67*	*93*	*40*	*47*	*57*	*74*	.	.	28

Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 110*) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 118*). — [2]) Index der Erzeugerpreise industrieller stoffe (S. 467) und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (S. 469), die nicht zusammengefaßt gegeben werden. — [3]) Index der Erzeuger-

werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften nach einheitlichen Begriffen und Methoden laufend erhoben (»Statistische Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel). Für einen Vergleich sollten sie jedoch nicht mit den offiziellen Währungsder Preise für die Lebenshaltung. Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM. S. 124*). Die Angaben für die direkte Bruttostundenlöhne in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Arbeitseinsatz. — [5]) Unter- und Übertagearbeiter einschl. der Lehr-Sulcis. — [6]) Alle erwachsenen Arbeiter. — [10]) 3. Vj. — [11]) 1958. — [13]) Jeweils Oktober. — [15]) Erwachsene männliche Arbeiter. — [16]) Pence. — [20]) Fach- und angelernte Arbeiter. — [21]) Facharbeiter. — [22]) Erzbergbau.

sich aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und schließlich Größenordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Verbrauches je Einwohner in den einzelnen Ländern geben. — [4]) Vorläufige Zahlen. FAO aufgestellt werden, und geben die **Netto-Lebensmittelversorgung**, d. h. beim Einzelhandel verfügbare Lebensmittel je Einwohner im Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse plus Einfuhr minus Ausfuhr sowie — falls bekannt — Änderung der Lagerbestände) abzüglich zu Land ist auch die unterschiedliche Zusammensetzung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht zu bedenken. — [8]) Einschl Kartoffelmehl, [9]) Vollmilch, einschl. Rahm, auf Milch umgerechnet. — [7]) Durchschnitt der Jahre 1956/1958. Quelle: FAO »Per Caput Fiber Consumption Fasern und den Länderstatistiken über ihren Außenhandel mit Textilerzeugnissen (Garne, Gewebe, Halbfertigwaren). Aus Vergleichen Verbrauch je Einwohner beeinflußt und hochentwickelte Industrieländer Textilfasern auch in beträchtlichem Umfange im Haushalt und zu Produktion plus Einfuhren an Kohle, Erdölerzeugnissen, Naturgas und Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhren, Zunahme der Vorräte abgezogen und dem des einführenden Landes hinzugezählt. Rohes Erdöl wird bei der Verbrauchsberechnung nicht berücksichtigt. Außenin Rohstahleinheiten 1958 (Erzeugung zuzüglich Einfuhr abzüglich Ausfuhr), aber ohne Berücksichtigung der in vielen europäischen und Halbzeug, alle Walzerzeugnisse, Stahlrohre und Verbindungsstücke, Stahldrähte, rollendes Eisenbahnmaterial. — [11]) 1958; wenn werden können, ist die Vergleichbarkeit der Zahlen eingeschränkt. Erfassung durch die UNESCO. — [14]) Anzahl der öffentlichen und die Statistik der UN: American Telephone and Telegraph Company. — [12]) Einschl. Berlin (West). — [14]) Amtliche Meldung des Landes inbegriffen. — [17]) Durchschnitt der Kalenderjahre 1957 und 1958. — [18]) Erntejahr 1957/58. — [19]) Durchschnitt der Kalenderjahre 1956

US-$) über die bestehenden Wechselkurse und ihre Summierung für die Organisationen würde aus verschiedenen Gründen mehr oder weniger S. 142*. — [1]) Ohne Saarland.

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche in qkm[1])	Ergebnisse der letzten Volkszählung		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
		Zeitpunkt	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Einwohner je qkm
Erde	135 383 000[2])	.	.	1959	2 905 000	*21*
Europa (ohne Grönland und Sowjetunion)	5 874 000	.	.	1959	447 000[3])	*79*
Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)	470 662	17. 5. 1939	69 314	.	.	*147*
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	247 954	25. 9. 1956	50 964	1960	53 756	*217*
Berlin (West)	481	25. 9. 1956	2 224	1960	2 202	*4 579*
Sowjetsektor	403	31. 8. 1950	1 189	1959	1 082	*2 686*
Sowjetische Besatzungszone	107 431	31. 8. 1950	17 199	1959	16 204	*151*
Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31.12.1937, z. Z. unter fremder Verwaltung	114 296	17. 5. 1939	9 621	.	.	*84*
Albanien	28 748	2. 10. 1955	1 391	1959	1 556	*54*
Andorra	453	Nov. 1954	6	1959	7	*15*
Belgien	30 507	31. 12. 1947	8 512	1959	9 129	*299*
Bulgarien	110 669	1. 12. 1956	7 614	1959	7 829	*71*
Dänemark	43 042	1. 10. 1955	4 448	1959	4 566	*106*
Färöer Inseln	1 399	30. 11. 1955	32	1959	34	*24*
Grönland	2 175 600	31. 12. 1951	24	1959	30	*0*
Finnland	337 009	31. 12. 1950	4 030	1960	4 473	*13*
Frankreich	551 603	10. 5. 1954	42 844	1960	45 730	*83*
Griechenland	132 562	7. 4. 1951	7 633	1959	8 300	*63*
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	244 016	8. 4. 1951	50 225	1960	52 383	*215*
davon: England und Wales	151 113	8. 4. 1951	43 758	1960	45 755	*303*
Nordirland	14 138	8. 4. 1951	1 371	1960	1 420	*100*
Schottland	78 764	8. 4. 1951	5 096	1960	5 208	*66*
Kanalinseln	195	8. 4. 1951	103	1959	103	*528*
Insel Man	588	8. 4. 1951	55	1959	54	*92*
Gibraltar	6	3. 7. 1951	23	1959	26	*4 333*
Malta und Gozo (einschl. Insel Comino)	316	30. 11. 1957	320	1959	327	*1 035*
Irland	70 283	8. 4. 1956	2 898	1960	2 834	*40*
Island	103 000	1. 12. 1959	174	.	.	*2*
Italien	301 226	4. 11. 1951	47 516	1960	51 085	*170*
Jugoslawien	255 804	31. 3. 1953	16 991	1960	18 655	*73*
Liechtenstein	157	1. 12. 1950	14	1959	16	*102*
Luxemburg	2 586	31. 12. 1947	291	1959	325	*126*
Monaco	1,5	4. 1. 1956	20	1959	23	*15 333*
Niederlande	32 473[4])	31. 5. 1947	9 625[5])	1960	11 532	*355*
Norwegen (ohne Polargebiete)	323 917	1. 12. 1950	3 279	1959	3 572	*11*
Polargebiet: Spitzbergen und Jan Mayen[6])	62 422	1. 12. 1950	4	1960	0	*0*
Österreich	83 849	1. 6. 1951	6 934	1959	7 049	*84*
Polen (einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung)[7])	311 730	3. 12. 1950	25 008	1959	29 480	*95*
Portugal	92 200	15. 12. 1950	8 441	1960	9 130	*99*
Rumänien	237 500	21. 2 1956	17 489	1959	18 256	*77*
San Marino	61	31. 12. 1906	10	1959	15	*246*
Schweden	449 682	31. 12. 1950	7 042	1960	7 496	*17*
Schweiz	41 288	1. 12. 1950	4 715	1960	5 298	*128*
Spanien	504 741	31. 12. 1950	27 977	1960	30 128	*60*
Tschechoslowakei	127 859	1 3. 1950	12 338	1960	13 649	*107*
Türkei[8])	767 119	1960	27 802	.	.	*36*
Ungarn	93 030	1. 1. 1960	9 977	1960	10 002	*108*
Vatikanstadt	0,4	30. 4. 1948	0,9	1959	1	*2 500*
Sowjetunion (einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung)	22 403 000	15. 1. 1959	208 827	1960	214 400	*10*
darunter: Weißrußland	207 600	15. 1. 1959	8 055	1959	8 112	*39*
Ukraine	576 600	15. 1. 1959	41 869	1959	41 869	*73*

[1]) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — [2]) Summe der für die einzelnen Länder ausgewiesenen Flächen. Von der gesamten festen Erdoberfläche (etwa 147 900 000 qkm) fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte Südpolargebiete (etwa 10 — 14 Mill. qkm). — [3]) Einschl. einer Bevölkerung für 1958 im asiatischen Teil der Türkei. — [4]) Landfläche; Gesamtfläche einschl. Wasserfläche: 40 893 qkm. — [5]) Ohne Elten und Tüddern (Bevölkerung etwa 9 000 Personen, Fläche 60 qkm). — [6]) Jan Mayen: Fläche: 3 729 qkm. Nur im Winter bewohnt; Bevölkerung 1960 bei Norwegen mit enthalten. — [7]) Einschl. Freie Stadt Danzig, jedoch ohne die an die Sowjetunion abgetretenen Gebiete. — [8]) Ohne Sümpfe und Seen. Europäischer Teil: Fläche 23 485 qkm, Bevölkerung 1958: 2 128 000.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche in qkm[1])	Ergebnisse der letzten Volkszählung		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
		Zeitpunkt	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Einwohner je qkm
Afrika	**30 289 000**	.	.	1959	**236 000**	*8*
Äthiopien	1 184 320	.	.	1959	21 800	*18*
Dahome	115 762	12. 12. 1956	3[3])	1959	1 750	*15*
Elfenbeinküste	322 463	12. 12. 1956	14[3])	1959	3 120	*10*
Gabun	267 000	17. 12. 1956	4[3])	1958	420	*2*
Ghana	237 873	20. 3. 1960	6 691	.	.	*28*
Guinea	245 857	März 1955	2 570	1960	3 000	*12*
Kamerun	432 000	15. 1. 1957	17[4])	1959	3 230	*7*
Kongo (ehem. französisch)	342 000	17. 12. 1956	10[3])	1959	810	*2*
Kongo (ehem. belgisch)	2 344 932	3. 1. 1958	109[16])	1959	13 840	*6*
Liberia	111 370	.	.	1956	1 250	*11*
Libyen	1 759 540	30. 7. 1954	1 089	1959	1 172	*1*
Madagaskar	590 000	30. 11. 1956	74[4])	1959	5 280	*9*
Mali (ehem. Sudanesische Republik)	1 204 021	12. 12. 1956	7[3])	1959	4 330	*4*
Marokko[11])	443 680	18. 6./2. 7. 1960	11 598	.	.	*26*
Mauretanien	1 085 805	12. 12. 1959	2[3])	1959	730	*1*
Niger	1 189 794	12. 12. 1956	3[3])	1960	2 850	*2*
Nigeria	878 447	Juli 1952/Juni 1953	29 731	1960	34 296	*39*
Obervolta	274 122	12. 12. 1956	3[3])	1959	4 030	*15*
Republik Sudan	2 505 823	17. 1. 1956	10 263	1959	11 615	*5*
Senegal	197 161	12. 12. 1956	47[3])	1959	2 570	*13*
Somalia	637 661	21. 4. 1931	1 022[12])	1959	1 990	*3*
Südafrikanische Union[13])	1 223 409	6. 9. 1960	15 841	.	.	*13*
Togo	57 000	8. 5. 1952	1[4])	1959	1 670	*29*
Tschad	1 284 000	17. 12. 1956	5[3])	1959	2 630	*2*
Tunesien	125 180	1. 2. 1956	3 783	1959	3 965	*32*
Vereinigte Arabische Republik	1 184 479[14])	1960	30 641[14])	.	.	*26*
Ägypten	1 000 000[14])	1960	26 080	.	.	*26*
Syrien[14])	184 479	1960	4 561[14])	.	.	*25*
Zentralafrikanische Republik	617 000	17. 12. 1956	6[3])	1959	1 190	*2*
Britische Besitzungen:						
Basutoland	30 344	6. 4. 1956	642	1960	685	*23*
Betschuanaland	712 249	8. 4. 1956	327	1959	337	*0*
Gambia	10 369	4. 11. 1951	280	1959	290	*28*
Kenia	582 646	11. 8. 1948	5 187	1960	6 551	*11*
Mauritius und Nebengebiete	2 096	29. 6. 1952	517	1959	640	*305*
Rhodesien und Njassaland	1 253 116	8. 5. 1956	1 315[17])	1960	8 330	*7*
Sansibar	2 643	19. 3. 1958	299	1960	307	*116*
Seychellen und Nebengebiete	404	21. 12. 1947	35	1959	43	*106*
Sierra Leone	72 326	28. 12. 1947	1 858	1959	2 400	*33*
St. Helena und Nebengebiete	419	21. 10. 1956	5	1959	5	*12*
Swasiland	17 363	Juli/Aug. 1956	237	1959	275	*16*
Uganda	243 410	März/Aug. 1959	6 537	1960	6 682	*27*
Französische Besitzungen:						
Algerien (einschl. Sahara-Departements)	2 381 741	31. 10. 1954	9 145	1959	10 930	*5*
Komoren	2 171	30. 11. 1956	1[4])	1959	185	*85*
Réunion	2 510	1. 7. 1954	274	1959	324	*129*
Somaliküste, Franz.-	22 000	12. 12. 1956	4[3])	1959	70	*3*
Portugiesische Besitzungen:						
Angola	1 246 700	30. 12. 1950	4 145	1959	4 550	*4*
Guinea, Port.-	36 125	15. 6. 1950	511	1959	565	*16*
Mosambik	783 030	21. 9. 1950	5 739	1959	6 310	*8*
übrige Besitzungen[18])	4 997	15. 12. 1950	208	1959	259	*52*
Spanische Besitzungen:						
Guinea, Span.-[19])	28 051	31. 12. 1950	199	1960	218	*8*
Nordafrika, Span.-[20])	213	31. 12. 1950	141	1960	146	*685*
Westafrika, Span.-[21])	267 500	31. 12. 1950	46	1959	78	*0*
Gebiete unter Treuhandverwaltung:						
Kamerun (brit. und nigerian.)	88 270	Juli 1952/Juni 1953	1 441	1960	1 652	*19*
Ruanda-Urundi (belg.)	54 172	3. 1. 1958	10[3])	1959	4 780	*88*
Südwestafrika (Südafr. Union-Verw.)[22])	823 876	8. 5. 1951	434	1960	572	*1*
Tanganjika (brit.)	937 061	Febr.u.Aug. 1957	8 788	1960	9 238	*10*

[3]) Ohne Eingeborenenbevölkerung. — [16]) Nur Weiße. — [11]) Gegenwärtiges Gebiet; einschl. des südl. Teiles vom ehem. span. Protektorat, der am 10. 4. 1958 auf Marokko übergegangen ist. — [12]) Nur ehem. Treuhandgebiet Ital.-Somalia. Ehem. Protektorat Brit.-Somaliland am 26. 4. 1931: 2 683 Nichteingeborene. — [13]) Ohne Walfischbucht (Fläche 969 qkm, Bevölkerung 1951: 3 329). — [14]) Bewohntes und kultiviertes Gebiet: 219 294 qkm in der Republik und 34 815 qkm in Ägypten. Einwohner je qkm 140 bzw. 749. — [14]) Ohne Nomaden (geschätzt Ende 1956: 179 722) und ohne Palästinaflüchtlinge (Dezember 1957: 113 204). — [16]) Nicht in der Summe von Afrika, sondern in der Summe von Asien enthalten. — [17]) Nur Afrikaner, die in Arbeit stehen, und nichteingeborene Bevölkerung. — [18]) Kapverdische Inseln, São Tomé und Principe. — [19]) Annobon, Corisco- und Eloby-Inseln, Fernando Po und Rio Muni-Gebiet. — [20]) Alhucemas, Ceuta, Chafarinas-Inseln, Melilla und Peñon de Velez de la Gomera. — [21]) Span. Sahara und Ifni. — [22]) Einschl. Walfischbucht.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche in qkm[1])	Ergebnisse der letzten Volkszählung		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
		Zeitpunkt	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Einwohner je qkm
Amerika[21])[24])	**39 859 000**	.	.	**1959**	**398 000**	*10*
Nord- und Mittelamerika[24])	**22 065 000**	.	.	**1959**	**261 000**	*12*
Costa Rica	50 900	22. 5. 1950	801	1960	1 173	*23*
Dominikanische Republik	48 734	6. 8. 1950	2 136	1960	2 994	*61*
El Salvador	20 000	13. 6. 1950	1 856	1960	2 613	*131*
Guatemala	108 889	18. 4. 1950	2 791	1960	3 759	*35*
Haiti	27 750	7. 8. 1950	3 097	1960	3 505	*126*
Honduras	112 088	18. 6. 1950	1 369	1960	1 950	*17*
Kanada	9 974 375	1. 6. 1956	16 081	1960	17 930	*2*
Kuba	114 524	28. 1. 1953	5 829	1960	6 743	*59*
Mexiko	1 969 269	1. 6. 1960	34 626	.	.	*18*
Nicaragua	148 000	31. 5. 1950	1 057	1960	1 471	*10*
Panama	74 470	10. 12. 1950	805	1960	1 053	*14*
Vereinigte Staaten[25])	9 363 387	1. 4. 1960	179 323	1960	180 402	*19*
Südamerika	**17 793 000**	.	.	**1959**	**137 000**	*8*
Argentinien	2 778 412	10. 5. 1947	15 894	1960	20 956	*8*
Bolivien	1 098 581	5. 9. 1950	2 704[26])	1960	3 462	*3*
Brasilien[27])	8 513 844	1. 7. 1950	51 976	1960	65 743	*8*
Chile	741 767	24. 4. 1952	5 933	1960	7 627	*10*
Ecuador[27])	270 670	29. 11. 1950	3 203	1960	4 298	*16*
Kolumbien	1 138 355	9. 5. 1951	11 548	1960	14 132	*12*
Paraguay	406 752	28. 10. 1950	1 341	1960	1 760	*4*
Peru	1 285 215	9. 6. 1940	6 208[28])	1960	10 857	*8*
Uruguay	186 926	12. 10. 1908	1 043	1958	2 803	*15*
Venezuela[27])	912 050	26. 11. 1950	5 035	1960	6 709	*7*
Britische Besitzungen:						
Bahama-Inseln	11 396	6. 12. 1953	85	1959	104	*9*
Bermuda	53	22. 10. 1950	37	1959	44	*830*
Falkland-Inseln (ohne Nebengebiete)	11 961	28. 3. 1953	2	1959	2	*0*
Guayana, Brit.-	214 970	7. 4. 1960	559	.	.	*3*
Honduras, Brit.-	22 963	9. 4. 1946	59	1959	91	*4*
Jungferninseln, Brit.-	174	9. 4. 1946	7	1960	7	*40*
Westindischer Bund	20 731	9. 4. 1946/ Okt.–Nov. 1953, Apr.–Juni 1954	2 604	1959	3 212	*155*
Französische Besitzungen:						
Guadeloupe (mit Nebengebieten)	1 779	1. 7. 1954	229	1959	264	*148*
Guayana, Franz.-	91 000	1. 7. 1954	28	1959	31	*0*
Martinique	1 102	1. 7. 1954	239	1959	271	*246*
St. Pierre und Miquelon	240	15. 10. 1957	5	1959	5	*21*
Niederländische Besitzungen:						
Antillen, Niederländ.[29])	961	31. 12. 1930	72	1959	195	*203*
Surinam[30])	142 822	31. 10. 1950	184	1959	264	*2*
Besitzungen der Vereinigten Staaten:						
Jungferninseln, Amerikan.[21])[31])	344	1. 4. 1960	32	.	.	*93*
Panamakanal-Zone[32])	1 432	1. 4. 1960	42	.	.	*29*
Puerto Rico[33])	8 897	1. 4. 1960	2 353	.	.	*264*
Asien (ohne Sowjetunion und Türkei)	**26 405 400**	.	.	**1959**	**1 598 000**	*61*
Afghanistan	650 000	.	.	1959	13 150	*20*
Bahrain	598	14.–21. 5. 1959	143	.	.	*239*
Befriedetes Oman	83 600	.	.	1960	86	*1*
Bhutan	50 000	.	.	1959	660	*13*
Birma	677 950	5. 3. 1941	16 824	1960	20 662	*30*
Brunei	5 765	27. 11. 1947	41	1959	83	*14*
Ceylon	65 610	20. 3. 1953	8 098	1959	9 612	*147*
China (Volksrepublik[34])	9 561 000	30. 6. 1953	582 603	1958	669 000	*70*
Indien[35])	3 040 492	1. 3. 1951	356 742[36])	1960	403 490	*133*
Indonesien	1 491 562	7. 10. 1930	60 413	1960	92 600	*62*
Irak	444 442	12. 10. 1957	6 317	1959	6 952	*16*
Iran[37])	1 648 000	1.—15. 11. 1956	18 955	1960	20 633	*13*

[21]) Ohne Grönland, jedoch einschl. kleiner, unbewohnter Inseln von etwa 13 000 qkm. — [24]) Ohne das hier noch zu Australien und Ozeanien gezählte Hawaii. — [25]) Einschl. Alaska und Hawaii. Ohne Militärpersonen außerhalb des amerikanischen Kontinents und ohne Zivilpersonen, die sich für lange Zeit außerhalb des Mutterlandes aufhalten. — [26]) Ohne Indianerstämme, geschätzt auf 87 000 Personen. — [27]) Ohne Urwald-Indianer. — [28]) Ohne Berücksichtigung einer Untererfassung von etwa 465 000 Personen und ohne 350 000 Urwald-Indianer. — [29]) Aruba, Bonaire, Curaçao, Saba, St. Eustatius und St. Martin. — [30]) Ohne Indianer- und Negerstämme, geschätzt 1950 auf 26 000, 1959 auf 38 000 Personen. — [31]) St. Croix, St. John und St. Thomas. — [32]) Einschl. US-Militärpersonen. — [33]) Einschl. Tibet (Fläche: 1 221 600 qkm, Bevölkerung Ende 1957: 1 274 000); Republik China siehe unter Taiwan (Formosa). — [34]) Ohne Dschammu-Kaschmir, deren politischer Status noch unbestimmt ist (Fläche: 222 380 qkm, Bevölkerung am 1. 3. 1951: 4,41 Mill.) und ohne Sikkim. — [35]) Ohne die in Assam gelegenen Stammesgebiete (Bevölkerung: 561 000) und ohne ehem. Franz.-Indien (Bevölkerung 1952: 323 000). — [36]) Ohne Nomaden (1956: 440 175).

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche in qkm[1])	Ergebnisse der letzten Volkszählung		Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen		
		Zeitpunkt	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Einwohner je qkm
Israel	20 700	8. 11. 1948	717[37])	1960	2 119	*102*
Japan	369 661	1. 10. 1955	89 276	1960	93 740	*254*
Jemen	195 000	.	.	1949	4 500	*23*
Jordanien[38])	96 610	Aug./Sept. 1952	1 329	1959	1 658	*17*
Kambodscha	172 511	April 1959	4 845	.	.	*28*
Katar	22 014	.	.	1960	45	*2*
Korea	220 891	1. 10. 1944	25 120	1959	31 948	*145*
Nord-Korea	123 962	.	.	1959	8 100	*65*
Süd-Korea[39])	96 929	1. 9. 1955	21 526	1960	24 502	*253*
Kuwait	15 540	28. 2. 1957	206	1959	219	*14*
Laos	236 800	.	.	1959	1 760	*7*
Libanon[40])	10 400	.	.	1958	1 550	*149*
Malaiischer Bund	131 313	17. 6. 1957	6279	1959	6 698	*51*
Malediven	298	1956	82	1959	89	*299*
Maskat und Oman	213 380	.	.	1959	550	*3*
Mongolische Volksrepublik	1 531 000	1918	477[41])	1959	1 057	*1*
Nepal	140 798	28. 5. 1952 – 28. 5. 1954	8 257	1959	9 044	*64*
Pakistan[42])	944 824	28. 2. 1951	75 842	1959	86 823	*92*
Philippinen	299 681	15. 2. 1960	27 456	.	.	*92*
Saudi-Arabien	1 600 000	.	.	1956	6 036	*4*
Sikkim	7 107	1. 3. 1951	138	1959	150	*21*
Taiwan (Formosa)	35 961	16. 9. 1956	9 863	1960	10 611	*295*
Thailand	514 000	1960	25 520	.	.	*50*
Vietnam	326 034	.	.	1959	29 070	*89*
Nord-Vietnam	155 228	.	.	1959	15 280	*98*
Süd-Vietnam	170 806	.	.	1959	13 790	*81*
Zypern	9 251	Okt. 1956	529	1960	562	*61*
Britische Besitzungen:						
Aden	290 274	8. 2. 1955	138[43])	1959	801	*3*
Hongkong	1 013	7. 3. 1931	850	1960	2 981[44])	*2 943*
Nordborneo	76 112	4. 6. 1951	334	1960	429	*6*
Sarawak	123 025	26. 11. 1947	546	1960	744	*6*
Singapur[45])	581	17. 6. 1957	1 446	1960	1 634	*2 812*
Niederländische Besitzung:						
Neuguinea, Niederl.-	416 000	7. 10. 1930	314	1959	700	*2*
Portugiesische Besitzungen:						
Indien, Port.-[46])	4 194	15. 12. 1950	638	1959	649	*155*
Macau	16	4. 6. 1950	188	1959	215	*13 438*
Timor, Port.-	14 925	Sept./Dez. 1950	442	1959	496	*33*
Militärverwaltung d. Vereinigten Staaten:						
Bonininseln[47])	104	1. 7. 1960	0	.	.	*0*
Riukiu-Inseln	2 196	1. 12. 1955	801	1959	863	*393*
Ägyptisches Treuhandgebiet:						
Gaza-Streifen	202	18. 11. 1931	...	1959	350	*1 733*
Australien und Ozeanien[47])	**8 558 000**	.	.	**1959**	**16 100**	*2*
Australien[48])	7 704 159	30. 6. 1954	8 987	1960	10 281	*1*
Neuseeland[49])	268 676	17. 4. 1956	2 174	1960	2 372	*9*
Tonga	697	26. 9. 1956	57	1959	62	*89*
Australische Besitzungen:						
Kokosinseln	13	23. 9. 1947	2	1959	1	*77*
Norfolkinsel	35	30. 6. 1954	1	1959	1	*29*
Papua	234 498	30. 6. 1954	6[50])	1959	480	*2*
Weihnachtsinsel	155	17. 6. 1957	3	1959	3	*19*
Britische Besitzungen:						
Fidschi	18 272	27. 9. 1956	346	1959	388	*21*
Gilbert- und Ellice-Inseln[50])	905	9. 6. 1947	36	1959	45	*50*
Pitcairn	5	1947	0	1959	0	*0*
Salomoninseln, Brit.-	29 785	1. 4. 1931	94	1959	115	*4*
Französische Besitzungen:						
Neukaledonien[51])	19 000	6. 12. 1956	68	1959	70	*4*
Polynesien, Franz.-[52])	4 000	13. 12. 1956	75	1959	80	*20*
Besitzungen der Vereinigten Staaten:						
Guam[53])	534	1. 4. 1960	60	.	.	*112*
Midway-Inseln, Wake, Johnstoninsel usw.	15	1. 4. 1950	1	1958	0	*0*
Samoa, Amerik.-	197	1. 4. 1960	20	.	.	*102*

[37]) Nur jüdische Bevölkerung. — [38]) Einschl. Palästina-Flüchtlinge (am 31. 12. 1958: 586 706). — [39]) Südlich des 38. Breitengrades. — [40]) Nur libanesische Staatsangehörige. — [41]) Ohne Kobdo-Gebiet und Bogdo-Gegen. Nur Mongolen. — [42]) Ohne Dschammu-Kaschmir, Baltistan, Gilgit, Junagadh, Manavadar und Gwadar. — [43]) Nur Kronkolonie ohne Perim. — [44]) Nur Zivilbevölkerung. — [45]) Ohne Weihnachtsinsel, die am 1. Oktober 1958 an Australien abgetreten wurde. — [46]) Damao, Diu und Goa. — [47]) Einschl. Hawaii. — [48]) Ohne Vollblut-eingeborene. — [49]) Ohne Streitkräfte in Übersee. — [50]) Einschl. Phönix-Inseln sowie Christmas-, Fanning-, Ozean- und Washington-Inseln. — [51]) Einschl. Wallis-, Futuna-, Huon- und Chesterfield-Inseln. — [52]) Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa-, Paumotu-Inseln.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Land	Fläche in qkm[1]	Ergebnisse der letzten Volkszählung: Zeitpunkt	Ergebnisse der letzten Volkszählung: Bevölkerung in 1 000	Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen: Jahr	Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen: Bevölkerung in 1 000	Neueste fortgeschriebene oder geschätzte Zahlen: Einwohner je qkm
Gebiete unter Treuhandverwaltung:						
Nauru[52])	21	30. 6. 1954	3	1959	4	*190*
Neuguinea (austral.)[54])	240 870[55])	30. 6. 1954	11[56])	1959	1 376	*6*
Pazifische Inseln (amerikan.)[56])	1 779[57])	1. 10. 1940	131	1959	73[58])	*41*
Westsamoa (neuseeländ.)	2 927	25. 9. 1956	97	1959	105	*36*
Kondominien:						
Canton und Enderbury (Brit.-Amerik.)	51	1. 4. 1950	0	1959	0	*0*
Neue Hebriden (Brit.-Franz.)	14 763	4. 6. 1957	4[59])	1958	58	*4*
Neuseeländische Besitzungen insgesamt[60])	503	25. 9. 1956	23	1959	25	*50*

[52]) Australische, britische und neuseeländische Treuhandverwaltung. — [54]) Nordost-Neuguinea, Bismarck-Archipel, Bougainville und Buka (von den Salomoninseln) und über 600 kleinere Inseln. — [55]) Nur Landfläche. — [56]) Karolinen, Marianen und Marshallinseln. — [57]) Nur bewohnte Landfläche. Gesamtfläche einschl. Meeresfläche 7 771 755 qkm. — [58]) Cook- und Tokelau-Inseln, Niue.

2. Millionenstädte der Erde

Stadt	Land	Datum der Zählung (Z), Fortschreibung (F), Schätzung/Berechnung (S)	Einwohnerzahl in 1 000
Europa			
Groß-London	Großbritannien und Nordirland	1. 7. 1960 (S)	8 210
(Polizei-Distrikt) London-Stadt	(Verein. Königreich)		3 194
Groß-Paris	Frankreich	1. 1. 1960 (S)	5 613
(Depart. Seine) Paris-Stadt			3 022
Moskau [1])	Sowjetunion	15. 1. 1959 (Z)	5 046
Berlin	Deutschland	1. 1. 1960 (F)	3 290
Berlin (West)		1. 1. 1961 (F)	2 202
Sowjetsektor		1. 1. 1960 (F)	1 082
Leningrad	Sowjetunion	15. 1. 1959 (Z)	2 900
Madrid	Spanien	1. 1. 1960 (S)	2 028
Rom	Italien	1. 7. 1960 (S)	2 020
Hamburg, Freie und Hansestadt	Deutschland	31. 12. 1960 (F)	1 837
Budapest	Ungarn	1. 1. 1960 (S)	1 807
Wien	Österreich	1. 10. 1959 (S)	1 660
Barcelona	Spanien	1. 1. 1960 (S)	1 539
Mailand	Italien	1. 7. 1960 (S)	1 491
Groß-Athen [2])	Griechenland	7. 4. 1951 (Z)	1 379
Piräus			186
Bukarest	Rumänien	1. 7. 1959 (S)	1 291
Groß-Kopenhagen [3])	Dänemark	1. 7. 1959 (S)	1 254
Kopenhagen-Stadt			730
Istanbul	Türkei	23. 10. 1955 (Z)	1 215
Neapel	Italien	1. 7. 1960 (S)	1 160
Warschau	Polen	1. 1. 1960 (S)	1 107
Kiew	Sowjetunion	15. 1. 1959 (Z)	1 104
München	Deutschland	31. 12. 1960 (F)	1 101
Birmingham	Großbritannien und Nordirland	1. 7. 1960 (S)	1 093
Glasgow	(Verein. Königreich)	1. 1. 1960 (S)	1 076
Afrika			
Kairo	Ägypten (Verein. Arab. Rep.)	31. 12. 1959 (S)	3 035
Alexandrien			1 416
Groß-Johannesburg	Südafrikanische Union	6. 9. 1960 (Z)	1 097
Johannesburg-Stadt			579
Amerika			
Nordamerika			
New York	Vereinigte Staaten	1. 4. 1960 (Z)	7 710
Brooklyn			2 602
Manhattan			1 794
Queens		1. 4. 1957 (Z)	1 763
Bronx			1 424
Richmond			212
Mexiko (Hauptstadt)	Mexiko	1. 6. 1960 (Z)	4 636
Chicago	Vereinigte Staaten	1. 4. 1960 (Z)	3 493
Los Angeles			2 448
Philadelphia			1 960
Detroit			1 673
Montreal	Kanada	1. 6. 1956 (Z)	1 109
Südamerika			
Buenos-Aires	Argentinien	13. 2. 1959 (S)	3 799
São Paulo	Brasilien	1. 7. 1958 (S)	3 316
Rio de Janeiro			3 031
Santiago de Chile	Chile	Okt. 1956 (Z)	1 622
Lima	Peru	1. 1. 1959 (S)	1 186
Bogotá	Kolumbien	5. 7. 1958 (S)	1 065
Asien			
Tokio	Japan	1. 10. 1960 (Z)	8 303
Schanghai	China (Volksrep.)	1. 1. 1958 (S)	6 900
Bombay	Indien	1. 1. 1959 (S)	4 117
Peking (Peiping)	China (Volksrep.)	1. 1. 1958 (S)	4 010
Tientsin			3 220
Osaka	Japan	1. 10. 1960 (Z)	3 012
Kalkutta	Indien	1. 1. 1959 (S)	2 931
Shenyang	China (Volksrep.)	1. 1. 1958 (S)	2 411
Wuhan			2 146
Tschungking			2 121
Djakarta	Indonesien	1. 1. 1959 (S)	2 081
Hongkong (Victoria-Kaulun)	Brit. Commonwealth	Dez. 1950 (Z)	2 060
Kanton	China (Volksrep.)	1. 1. 1958 (S)	1 840
Saigon-Cholon	Vietnam	1956 (S)	1 794
Söul	Süd-Korea	Dez. 1958 (S)	1 643
Madras	Indien	1954 (S)	1 596
Nagoja (Nagoya)	Japan	1. 10. 1960 (Z)	1 592
Teheran	Iran	1. 7. 1958 (S)	1 574
Harbin	China (Volksrep.)	1. 1. 1958 (S)	1 552
Lü-ta			1 508
Nanking			1 419
Jokohama (Yokohama)	Japan	1. 10. 1960 (Z)	1 375
Bangkok	Thailand	23. 2. 1956 (Z)	1 328
Sian	China (Volksrep.)	1. 1. 1958 (S)	1 310
Kioto (Kyoto)	Japan	1. 10. 1960 (Z)	1 285
Manila	Philippinen	1960 (S)	1 228
Delhi (Alt und Neu) [4])	Indien	1. 3. 1951 (Z)	1 191
Surabaia	Indonesien	1. 1. 1959 (S)	1 135
Groß-Karatschi	Pakistan	28. 2. 1951 (Z)	1 126
Karatschi-Stadt			1 009
Tsingtao	China (Volksrep.)	1. 1. 1958 (S)	1 121
Kobe	Japan	1. 10. 1960 (Z)	1 114
Tschengtu	China (Volksrep.)	1. 1. 1958 (S)	1 107
Haiderabad	Indien	1. 3. 1957 (Z)	1 086
Bagdad [5])	Irak	12. 10. 1957 (Z)	1 085
Pusan	Süd-Korea	Dez. 1958 (S)	1 045
Taiyüen	China (Volksrep.)	1. 1. 1958 (S)	1 020
Australien u. Ozeanien			
Sidney [6])	Australien	1. 7. 1960 (S)	2 098
Melbourne [6])			1 831

[1]) Ohne Vororte. — [2]) Mit Piräus und anderen Vororten. — [3]) „Hauptstadt"-Bereich mit Frederiksberg, Gentofte und Vororten. — [4]) Darunter Neu Delhi (Sitz der Zentralregierung) mit rd. 276 000 Einwohnern. — [5]) Mit Vororten.

3. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

Land	Jahr der Zählung oder Schätzung	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren										Von der Gesamtbevölkerung standen im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		0 — 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr[1])		0 — 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr[1])
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich					
		1 000										vH				
Europa																
Bundesrep. Deutschland[2])	1959	11 384	5 552	12 167	5 966	9 801	5 431	14 118	7 834	5 578	3 289	21	23	18	27	11
Berlin																
Berlin (West)	1959	277	135	444	222	341	206	763	460	382	249	13	20	15	35	17
Sowjetsektor	1959	167	82	230	117	152	91	351	212	183	118	15	21	14	32	17
Sowjet. Besatzungszone	1959	3 422	1 671	3 596	1 785	2 497	1 496	4 524	2 642	2 164	1 297	21	22	15	28	13
Belgien	1959	2 135	1 049	1 745	868	1 795	886	2 363	1 221	1 091	627	23	19	20	26	12
Dänemark[3])	1959	1 163	567	948	469	899	455	1 076	553	479	257	25	21	20	24	11
Finnland	1958	1 346	659	966	477	852	448	920	504	311	195	31	22	19	21	7
Frankreich	1960	12 062	5 923	8 945	4 343	8 623	4 268	10 795	5 611	5 305	3 360	26	20	19	24	12
Griechenland	1959	2 169	1 048	2 127	1 066	1 673	884	1 630	853	660	375	26	26	20	20	8
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königreich)	1959	12 113	5 911	10 014	5 008	10 592	5 368	13 224	6 943	6 044	3 692	23	19	20	25	12
England und Wales	1959	10 388	5 069	8 642	4 312	9 313	4 710	11 674	6 121	5 369	3 289	23	19	21	26	12
Nordirland	1959	405	197	309	153	257	135	301	159	136	78	29	22	18	21	10
Schottland	1959	1 320	645	1 062	542	1 024	524	1 249	663	538	324	25	20	20	24	10
Irland	1951	854	418	642	311	*573	280	575	283	316	161	29	22	19	19	11
Island	1957	56	27	36	18	31	15	29	14	13	7	34	22	19	18	8
Italien	1958	12 373	6 049	12 108	5 997	10 277	5 253	11 013	5 784	4 499	2 563	25	24	20	22	9
Jugoslawien	1957	5 440	2 655	5 036	2 484	3 135	1 709	3 291	1 735	1 103	650	30	28	17	18	6
Luxemburg	1958	63	31	69	33	71	34	86	43	34	18	20	21	22	27	10
Niederlande	1959	3 424	1 668	2 482	1 220	2 182	1 105	2 311	1 197	1 019	542	30	22	19	20	9
Norwegen	1958	926	450	649	317	755	374	834	427	377	208	26	18	21	24	11
Österreich	1959	1 526	747	1 483	731	1 298	723	1 904	1 054	839	510	22	21	18	27	12
Polen[4])	1958	9 530	4 665	6 771	3 372	5 377	2 869	5 676	3 092	1 646[5])	1 020	33	23	19	20	6
Portugal	1958	2 650	1 295	2 224	1 130	1 748	905	1 695	927	663	403	30	25	19	19	7
Schweden	1959	1 694	823	1 453	717	1 555	771	1 898	959	871	472	23	19	21	25	12
Schweiz	1959	1 261	614	1 125	582	1 067	546	1 280	661	538	313	24	21	20	24	10
Spanien	1950	7 334	3 586	7 738	3 928	5 631	2 988	5 240	2 803	2 037	1 200	26	28	20	19	7
Tschechoslowakei	1958	3 731	1 825	2 767	1 374	2 575	1 317	3 293	1 733	1 157	678	28	20	19	24	9
Türkei	1955	9 475	4 525	6 628	3 216	3 808	1 876	3 293	1 695	860	520	39	28	16	14	4
Ungarn	1958	2 533	1 238	2 148	1 088	1 952	1 027	2 389	1 274	867	504	26	22	20	24	9
Sowjetunion[6])	1959	60 232	29 634	56 472	28 423	40 997	23 860	38 100	24 058	13 026	8 802	29	27	20	18	6
Afrika																
Südafrikanische Union[7])	1956	928	454	675	334	592	296	519	265	193	105	32	23	20	18	7
Amerika																
Kanada	1959	5 821	2 849	3 736	1 833	3 563	1 777	3 008	1 470	1 315	670	33	21	20	17	8
Vereinigte Staaten[8])	1959	54 927	26 905	35 156	17 449	35 787	18 255	35 854	18 430	15 379	8 413	31	20	20	20	9
Peru[9])	1956	4 055	2 002	2 467	1 210	1 380	699	1 021	534	274	156	44	27	15	11	3
Asien																
Israel	1959	754	365	457	222	382	194	396	194	100	53	36	22	18	19	5
Japan	1959	28 105	13 756	26 302	13 094	18 047	9 586	15 307	7 870	5 209	2 958	30	28	19	16	6
Australien und Ozeanien																
Australien[10])	1959	3 021	1 475	2 035	985	2 147	1 043	2 005	992	852	482	30	20	21	20	9
Neuseeland	1959	772	378	478	234	456	225	448	224	205	114	33	20	19	19	9

[1]) Einschl. »Alter unbekannt«. — [2]) Bundesgebiet ohne Berlin. — [3]) Ohne Färöer Inseln. — [4]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [5]) Ohne 3 000 Personen, deren Alter und Geschlecht unbekannt sind. — [6]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [7]) Ohne Walfisch-Bucht; nur weiße Bevölkerung. — [8]) Einschl. Alaska, jedoch ohne Hawaii und ohne Zivilisten, die sich für längere Zeit im Ausland befinden. — [9]) Ohne Urwald-Indianer. — [10]) Ohne Vollbluteingeborene.

4. Gemeinden und Bevölkerung

Vorbemerkung zu den Erfassungstypen (a, b, c): Bei den mit **a** gekennzeichneten Staaten ist die Fläche des ganzen Landes in kleinste der, die administrativ und geographisch klar abgegrenzte Orte mit meist »städtischem« Charakter und örtlich selbständiger Verwaltung nach Einwohnergrenze (z. B. Wohnplätze mit 2 000 und mehr Einwohnern). Diese Wohnplätze sind teilweise ohne festumrissene Grenzen, teil

Lfd. Nr.	Land	Erfassungstyp a, b, c (s. o.)	Jahr	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern											insgesamt
				unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr	2 000 und mehr	
				Anzahl			vH	Anzahl						vH	Anzahl
				Gemeinden											
	Europa														
1	Bundesrepublik Deutschland[1])	a	1960	11 347	5 993	3 673	*55,8*	2 201	727	284	177	50	52	*14,2*	24 504
2	Sowjetische Besatzungszone[2])	a	1959	4 403	2 597	1 258	*87,5*	730	233	119	74	12	10	*12,5*	9 436
3	Belgien	a	1959	560	621	548	*64,9*	538	228	99	52	12	5	*35,1*	2 663
4	Finnland	a	1958	4	17	56	*14,0*	203	166	79	18	3	3	*86,0*	549
5	Frankreich	a	1954	23 806	7 594	3 776	*92,6*	1 841	518	250	146	39	24	*7,4*	37 994
6	Griechenland[3])	a	1951	2 612	1 943	918	*91,6*	351	69	45	30	4	3	*8,4*	5 975
7	Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	c	1951	7 009	2 131	1 432	*84,3*	1 071	384	247	178	52	42	*15,7*	12 546
8	Irland	c	1956	654	123	66	*90,4*	57	16	8	6	2	1	*9,6*	933
9	Italien	a	1959	442	960	1 776	*39,7*	2 739	1 257	512	235	56	30	*60,3*	8 007
10	Luxemburg	c	1959	10	44	45	*78,6*	17	5	3	1	1	—	*21,4*	126
11	Niederlande[4])	a	1959	16	82	145	*24,4*	313	218	126	61	19	14	*75,6*	994
12	Norwegen	a	1958	12	82	200	*39,6*	283	106	48	7	3	2	*60,4*	743
13	Österreich	a	1951	1 664	1 075	800	*87,6*	400	64	19	11	2	4	*12,4*	4 039
14	Polen[5])	b	1946	14	33	137	*25,1*	282	135	69	41	10	11	*74,9*	732
15	Portugal	c	1950	.	.	.	—	188	61	19	10	—	2	*100*	280
16	Rumänien	a	1956	3	50	1 017	*23,9*	2 937	369	—	101	—	8	*76,1*	4 485
17	Schweden	c	1950	1 076	459	252	*86,9*	153	51	37	18	7	3	*13,1*	2 056
18	Schweiz	a	1950	1 556	637	465	*85,7*	318	83	27	7	3	5	*14,3*	3 101
19	Spanien	a	1950	3 039	2 077	1 623	*73,1*	1 486	584	256	95	30	24	*26,9*	9 214
20	Türkei	b	1950	23 879	8 116	2 071	*98,1*	451	114	65	30	6	5	*1,9*	34 737
	Afrika														
21	Algerien	b	1954	—	7	21	*8,4*	71	131	62	26	10	4	*91,6*	332
22	Südafrikanische Union[6])	b	1951	117	124	150	*60,7*	150	52	23	11	7	10	*39,3*	644
23	Tunesien	b	1956	—	1	2	*4,0*	23	17	20	10	1	1	*96,0*	75
24	Verein. Arab. Rep. Ägypten[7])	a	1947	233	338	953	*38,3*	1 570	669	159	43	9	7	*61,7*	3 981
	Amerika														
	Nord- und Mittelamerika														
25	Dominikanische Republik	b	1950	6	18	21	*55,6*	20	7	7	—	1	1	*44,4*	81
26	Haiti	b	1950	17	36	37	*73,8*	19	8	3	1	—	1	*26,2*	122
27	Kanada	b	1956	1 039		311	*72,1*	269	117	68	46	12	11	*27,9*	1 873
28	Vereinigte Staaten[8])	b	1950	9 827		4 437	*76,9*	1 846	1 176	778	252	126	106	*23,1*	18 548
	Südamerika														
29	Argentinien	c	1947	2 156	481	355	*86,1*	280	95	51	33	11	15	*13,9*	3 477
30	Brasilien[9])	b	1950	1 999	1 262	945	*78,2*	692	258	119	68	22	11	*21,8*	5 376
31	Venezuela[10])	c	1950	39 753	461	167	*99,5*	119	43	18	15	4	3	*0,5*	40 583
	Asien														
32	Indien[11])	c	1951	380 019	104 268	51 769	*95,5*	20 508	3 101	856	401	111	73	*4,5*	561 106
33	Israel[12])	a	1959	622	122	46	*88,1*	55	19	14	14	2	3	*11,9*	897
34	Japan[13])	a	1955	4	19	199	*95,4*	1 216	1 435	1 126	574	142	98	*4,6*	4 813
35	Philippinen	a	1948	35	35	30	*8,3*	120	293	402	254	25	8	*91,7*	1 202
	Australien u. Ozeanien														
36	Neuseeland	b	1956	4	9	26	*26,9*	57	19	16	10	1	3	*73,1*	145

[1]) Bundesgebiet ohne Berlin. Einschl. 14 bewohnte gemeindefreie Grundstücke mit 12 498 Einwohnern sowie 4 429 Einwohner in
[2]) Einschl. Militärpersonen außerhalb des Landes, jedoch ohne die im Land stationierten alliierten Streitkräfte. — [3]) Einschl. Elten und polnischer Verwaltung. — [4]) Einschl. 304 322 Personen, deren Wohnsitz nicht bekannt ist. — [5]) Ohne Walfischbucht. — [6]) Ohne 50 000 Einwohner sind die Größenklassen wie folgt eingeteilt: 1 000—2 499, 2 500—4 999, 5 000—9 999, 10 000—24 999 und 25 000
[8]) Ohne Urwald-Indianer und ohne 31 960 Personen, deren Angaben nicht auswertbar waren. — [9]) Ohne Urwald-Indianer. — [10]) Ohne einschl. 22 700 Beduinen; bei den Gemeinden sind die Stammeslager der Beduinen nicht enthalten. — [11]) Ohne alliierte Militär

nach Gemeindegrößenklassen

Verwaltungseinheiten mit festen Grenzen zerlegt; gemeindefreie Gebiete kommen hier nur ausnahmsweise vor. — Unter den Typ b gehören Länweisen; gemeindefreie Gebiete sind möglich. — Die zum Typ c gehörenden Staaten erfassen meistens nur Siedlungen oberhalb einer bestimmten weise ohne Berücksichtigung von Verwaltungsfunktionen abgegrenzt; gemeindefreie Gebiete sind möglich.

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern											Gemeindefreie Gebiete	Insgesamt	Lfd. Nr.
unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	unter 2 000	2 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr	2 000 und mehr			
1 000			vH	1 000						vH	1 000		
Bevölkerung													
3 121	4 245	5 081	*23,3*	6 695	5 046	3 837	5 361	3 514	16 473	*76,7*	—	53 373	1
1 343	1 819	1 725	*30,2*	2 225	1 560	1 660	2 386	887	2 599	*69,8*	—	16 204	2
179	450	776	*15,4*	1 698	1 583	1 291	1 521	766	864	*84,6*	—	9 129	3
1	12	87	*2,3*	697	1 192	1 033	520	166	687	*97,7*	—	4 395	4
5 692	5 212	5 093	*37,4*	5 480	3 550	3 493	4 362	2 690	7 205	*62,6*	—	42 777	5
808	1 359	1 237	*44,6*	1 024	434	628	907	268	968	*55,4*	—	7 633	6
1 546	1 495	2 003	*10,3*	3 301	2 688	3 499	5 594	3 608	25 078	*89,7*	1 414	50 225	7
132	87	90	*20,1*	173	97	101	189	131	539	*79,9*	1 358	2 898	8
159	727	2 628	*7,0*	8 795	8 533	6 903	7 051	3 980	11 494	*93,0*	—	50 271	9
4	32	61	*29,9*	50	31	46	29	73	—	*70,1*	—	325	10
6	63	216	*2,5*	1 043	1 520	1 720	1 776	1 300	3 766	*97,5*	—	11 417[9])	11
5	62	309	*10,5*	884	717	643	197	167	587	*89,5*	—	3 571	12
486	770	1 127	*34,4*	1 140	428	226	320	158	2 280	*65,6*	—	6 934	13
4	25	209	*3,8*	914	947	944	1 187	784	2 411	*96,2*	16 201	23 930[7])	14
.	.	.	—	559	436	251	314	—	1 075	*100*	5 806	8 441	15
1	41	1 636	*9,6*	9 100	2 315	—	2 361	—	2 035	*90,4*	—	17 489	16
343	317	346	*21,6*	461	357	514	530	426	1 366	*78,4*	2 381	7 042	17
403	451	648	*31,9*	942	551	343	210	195	972	*68,1*	—	4 715	18
928	1 473	2 305	*16,7*	4 714	4 055	3 361	2 658	1 884	6 740	*83,3*	—	28 118	19
6 600	5 537	2 718	*71,2*	1 329	766	888	918	397	1 721	*28,8*	73	20 947	20
—	6	35	*1,0*	227	851	828	664	604	902	*99,0*	5 412	9 530	21
33	93	223	*6,5*	462	376	320	314	532	3 044	*93,5*	7 271	12 668	22
—	1	2	*0,1*	80	115	269	308	66	410	*99,9*	2 533	3 783	23
64	259	1 413	*9,2*	5 080	4 505	2 127	1 220	645	3 652	*90,8*	—	18 967	24
2	14	32	*9,4*	64	54	104	—	57	182	*90,6*	1 627	2 136	25
6	26	51	*21,2*	56	59	36	24	—	134	*78,8*	2 705	3 097	26
444		433	*9,4*	837	830	949	1 362	769	3 662	*90,6*	6 795	16 081	27
4 129		6 953	*11,0*	6 490	8 139	11 867	8 808	8 931	44 312	*89,0*	51 069[11])	150 697	28
370	341	510	*10,9*	892	664	695	990	786	5 905	*81,1*	4 741	15 894	29
541	893	1 329	*14,7*	2 086	1 782	1 650	2 006	1 613	6 873	*85,3*	33 169	51 944	30
2 016	310	224	*50,6*	372	290	265	459	263	836	*49,4*	—	5 035	31
78 348	72 921	71 156	*62,3*	59 109	20 754	11 681	11 804	7 555	23 552	*37,7*	—	356 879	32
159	76	67	*14,6*	178	141	184	412	132	717	*85,4*	—	2 089	33
1	17	322	*0,4*	4 237	10 526	15 508	18 008	9 512	31 145	*99,6*	—	89 276	34
11	25	47	*0,4*	426	2 220	5 814	7 310	1 585	1 796	*99,6*	—	19 234	35
1	6	39	*3,4*	181	134	229	298	71	401	*96,9*	814	2 174	36

gemeindefreien Gebieten und 5 abgesiedelte, jedoch nicht »de jure« aufgelöste Gemeinden. — [4]) Ohne Sowjetsektor von Berlin. — Tüddern. — [6]) Einschl. 6 411 Personen ohne festen Wohnsitz. — [9]) Einschl. Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter Nomaden sowie ohne Kriegsgefangene und die im Land stationierten alliierten Streitkräfte. — [10]) In der Größenordnung 1 000 bis unter — 49 999 Einwohner. — [11]) Davon lebten 43,7 Mill. Einwohner in ländlichen Streusiedlungen und 7,3 Mill. in städtischen Gebieten. — die Provinz Dschammu-Kaschmir und ohne das Stammesgebiet von Assam sowie ohne ehem. Franz.-Indien. — [14]) Gesamtbevölkerung, personen und deren Zivilangehörige.

5. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Mehr bzw. weniger (−) Geborene als Gestorbene	
								insgesamt		im 1. Lebensjahr			
		1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	auf 1 000 Einwohner
Europa													
Bundesrepublik Deutschland[1])	1959	483,3	*9,2*	930,9	*17,6*	14,6	*15,7*	571,0	*10,8*	31,9	*34,4*	360,0	*6,8*
Berlin													
Berlin (West)	1959	20,7	*9,3*	21,0	*9,5*	0,3	*14,9*	34,6	*15,6*	0,7	*35,6*	−13,6	*− 6,1*
Sowjetsektor	1959	11,2	*10,3*	15,0	*14,0*	0,2	*13,5*	17,9	*16,5*	0,6	*40,0*	− 2,9	*− 2,5*
Sowjet. Besatzungszone	1959	150,6	*9,3*	276,7	*17,1*	4,6	*16,5*	211,7	*13,1*	11,2	*40,6*	64,9	*4,0*
Belgien	1959	64,6	*7,1*	157,0	*17,2*	2,4	*15,5*	107,8	*11,8*	4,7	*30,2*	49,2	*5,4*
Bulgarien	1959	67,1	*8,6*	136,9	*17,6*	1,7[2])	*11,9*[2])	73,9	*9,5*	7,6	*55,9*	63,1	*8,1*
Dänemark[3])	1959	32,7	*7,2*	74,1	*16,3*	1,2[2])	*15,7*[2])	42,7	*9,4*	1,7[2])	*22,4*[2])	31,4	*6,9*
Finnland	1959	31,7	*7,2*	83,3	*18,9*	1,4[2])	*17,2*[2])	38,8	*8,8*	2,0	*23,6*	44,5	*10,1*
Frankreich	1959	320,8	*7,1*	829,7	*18,4*	13,7	*16,5*	509,7	*11,3*	24,5	*29,5*	320,0	*7,1*
Griechenland	1959	68,5	*8,3*	159,3	*19,3*	2,1[2])	*13,5*[2])	60,7	*7,3*	6,5	*40,6*	98,6	*12,0*
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1959	390,2	*7,5*	880,5	*16,9*	.	.	606,1	*11,6*	20,3	*23,1*	274,4	*5,3*
England und Wales	1959	340,1	*7,5*	750,4	*16,5*	16,1	*21,4*	527,6	*11,6*	16,6	*22,2*	222,7	*4,9*
Nordirland	1959	9,6	*6,8*	30,8	*21,9*	.	.	15,4	*10,9*	0,9	*28,4*	15,4	*11,0*
Schottland	1959	40,4	*7,8*	99,3	*19,1*	2,3	*22,7*	63,1	*12,1*	2,8	*28,4*	36,2	*7,0*
Irland	1959	15,4	*5,4*	60,2	*21,1*	.	.	34,2	*12,0*	2,1[2])	*35,4*[2])	26,0	*9,1*
Island	1959	1,3	*7,8*	4,8	*28,0*	0,1	*12,4*	1,2	*7,2*	0,1	*16,4*	3,6	*20,8*
Italien	1959	381,1	*7,5*	902,5	*17,9*	23,4	*25,3*	455,2	*9,0*	40,6	*44,9*	447,3	*8,9*
Jugoslawien	1959	163,2	*8,9*	426,0	*23,1*	4,2[2])	*9,6*[2])	180,1	*9,8*	38,9	*91,4*	245,9	*13,3*
Luxemburg	1959	2,3	*7,2*	5,0	*15,6*	0,1	*15,7*	3,6	*11,1*	0,2	*37,3*	1,4	*4,5*
Niederlande[4])	1959	88,0	*7,8*	242,2	*21,3*	3,9	*16,0*	85,8	*7,6*	4,1	*16,8*	156,4	*13,7*
Norwegen	1959	23,1	*6,5*	64,0	*18,0*	0,9[2])	*14,5*[2])	31,5	*8,9*	1,3[2])	*20,0*[2])	32,5	*9,1*
Österreich	1959	55,5	*7,9*	124,4	*17,6*	1,9	*15,6*	88,0	*12,5*	5,0	*39,8*	36,4	*5,1*
Polen[5])	1959	277,8	*9,5*	728,9	*24,9*	9,7[2])	*12,8*[2])	252,5	*8,6*	52,3	*71,8*	476,4	*16,3*
Portugal	1959	75,9	*8,4*	213,1	*23,5*	7,7	*36,0*	97,8	*10,8*	18,9	*88,6*	115,3	*12,7*
Rumänien	1958	195,3	*10,7*	390,5	*21,6*	6,7	*17,2*	156,5	*8,7*	27,5	*70,5*	234,0	*12,9*
Schweden	1959	50,1	*6,7*	104,8	*14,1*	1,6	*14,8*	70,9	*9,5*	1,7	*16,3*	33,9	*4,6*
Schweiz	1959	40,2	*7,7*	93,0	*17,7*	1,1[2])	*12,6*[2])	50,1	*9,6*	2,1	*22,2*	42,9	*8,1*
Spanien	1959	242,8	*8,1*	651,2	*21,8*	19,1[2])	*29,4*[2])	268,7	*9,0*	30,7	*47,1*	382,5	*12,8*
Tschechoslowakei	1959	103,0	*7,6*	216,8	*16,0*	2,6[2])	*11,1*[2])	131,1	*9,7*	5,6	*25,8*	85,7	*6,3*
Ungarn	1959	90,3	*9,1*	151,2	*15,2*	2,2[2])	*14,1*[2])	103,9	*10,4*	7,9	*52,4*	47,3	*4,8*
Sowjetunion[6])	1959	.	.	...	*25,0*	.	.	...	*7,6*	...	*40,6*[7])	...	*17,4*
Afrika													
Südafrikanische Union[8])	1959	27,0[2])	*9,0*[2])	77,9	*25,4*	1,2[2])	*16,3*[2])	26,4	*8,6*	2,2	*27,7*	51,5	*16,8*
Verein. Arab. Rep. Ägypten	1954	166,9[9])	*6,8*[9])	957,2	*42,4*	5,3[9])	*13,3*[9])	401,3	*17,8*	131,9	*137,9*	555,9	*24,6*
Amerika													
Nord- und Mittelamerika													
Dominikanische Republik	1959	11,9	*4,1*	115,2	*39,8*	2,9[2])	*25,3*[2])	30,3	*10,5*	12,5	*108,3*	84,9	*29,3*
Kanada	1959	127,3	*7,3*	479,3	*27,5*	6,7[2])	*14,3*[2])	139,2	*8,0*	13,6	*28,4*	340,1	*19,5*
Mexiko	1959	212,5	*6,4*	1 565,0	*47,0*	30,5[2])	*21,2*[2])	397,4	*11,9*	118,2	*75,5*	1 167,6	*35,1*
Vereinigte Staaten	1959	1 499,1[10])	*8,5*[10])	4 266,0	*24,1*	69,4[2])[11])	*16,5*[2])[11])	1 663,4	*9,4*	112,6	*26,4*	2 602,6	*14,7*
Südamerika													
Argentinien	1959	139,7[2])	*6,9*[2])	467,0	*22,6*	11,9[2])	*25,8*[2])	165,0	*8,0*	28,1[2])	*61,1*[2])	302,0	*14,6*
Bolivien	1959	16,0[2])	*4,8*[2])	67,2	*19,7*	.	.	16,9	*5,0*	10,1[12])	*90,7*[12])	50,3	*14,7*
Chile	1959	55,2	*7,4*	264,5	*35,4*	7,2	*27,8*[2])	93,4	*12,5*	31,7	*119,6*	171,1	*22,9*
Kolumbien	1959	78,5[2])	*5,8*[2])	605,7	*43,8*	8,5[2])	*14,6*[2])	174,5	*12,6*	58,2	*96,0*	431,2	*31,2*
Peru[13])	1959	35,6	*3,5*	367,4	*39,2*	1,9[2])	*5,7*[2])	101,5	*10,8*	31,2	*85,0*	265,9	*28,4*
Venezuela[13])	1958	34,8	*5,5*	282,2	*44,7*	5,7[2])	*20,3*[2])	59,6	*9,4*	18,2	*64,6*	222,6	*35,3*
Asien													
Ceylon	1958	57,4	*6,1*	335,7	*35,8*	.	.	90,8	*9,7*	21,6	*64,5*	244,9	*26,1*
Indien[14])	1957	.	.	7 057,4	*19,8*	77,1	*10,9*	3613,8	*10,2*	678,1	*96,1*	3443,6	*9,6*
Israel[15])	1959	14,5	*7,9*	44,7	*24,3*	0,7[2])	*15,4*[2])	10,6	*5,8*	1,2	*27,7*	34,1	*18,5*
Japan[16])	1959	837,8	*9,1*	1 622,8	*17,5*	50,9[2])	*32,5*[2])	689,6	*7,4*	57,1	*34,5*	933,2	*10,1*
Thailand	1956	35,4	*1,7*	773,8	*37,4*	1,1	*1,4*	202,0	*9,8*	42,7	*55,2*	571,8	*27,6*
Australien und Ozeanien													
Australien[17])	1959	74,4	*7,4*	227,0	*22,6*	.	.	89,2	*8,9*	4,9	*21,5*	137,8	*13,7*
Neuseeland[18])	1959	18,3[18])	*7,8*[18])	54,7	*25,1*	0,8	*14,7*	19,8	*9,1*	1,1	*19,9*	34,9	*16,0*

*) Die absoluten Zahlen sind, soweit in den vorhandenen Quellen nicht enthalten, auf Grund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet.

[1]) Ohne Berlin. — [2]) Für 1958. — [3]) Ohne Färöer Inseln. — [4]) Einschl. Eltern und Tüddern. — [5]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [6]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [7]) Bezogen auf 1 000 Geborene. — [8]) Nur weiße Bevölkerung. — [9]) Für 1957. — [10]) Ohne Hawaii. — [11]) Ohne Alaska und Hawaii. — [12]) Für 1954. — [13]) Ohne Urwald-Indianer. — [14]) Nur Registrierungsgebiet. — [15]) Nur jüdische Bevölkerung. — [16]) Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — [17]) Ohne Vollbluteingeborene. — [18]) Ohne Maoris. — [19]) Einschl. Maoris.

6. Säuglingssterblichkeit

Gestorbene im ersten Lebensjahr auf 1000 Lebendgeborene

Land	1938	1950	1959	Land	1938	1950	1959
Europa				**Afrika**			
Bundesrepublik Deutschland[1])	60,4	55,2	34,4	Südafrikanische Union[7])	51,7	35,7	27,7
Berlin				Vereinigte Arabische Republik			
Berlin (West)	.	57,1	35,6	Ägypten	163,4	129,6	137,9[8])
Sowjetsektor	.	76,7	40,0	**Amerika**			
Sowjetische Besatzungszone	.	71,9	40,6	Nordamerika			
Belgien	81,3	53,4	30,2	Kanada	64,2[9])	41,5	28,4
Dänemark[2])	58,7	30,7	22,4[3])	Mexiko	128,0	96,2	75,5
Finnland	67,8	43,5	23,6	Vereinigte Staaten	51,0	29,2	26,4[10])
Frankreich	70,6	52,0	29,5	Südamerika			
Großbritannien und Nordirland				Chile	213,0	139,4	119,6
(Vereinigtes Königreich)	55,5	31,4	23,1	Kolumbien[11])	156,5	123,9	96,0
Irland[4])	66,6	46,2	35,4[3])	Peru[12])	.	103,7	85,0
Italien	106,0	63,8	44,9	Venezuela[13])	138,7	80,6	64,6[3])
Jugoslawien	140,0	118,6	91,4	**Asien**			
Luxemburg	82,3	45,7	37,3	Ceylon	161,4	81,6	64,5[3])
Niederlande	36,5[5])	25,2	16,8	Indien[14])	.	127,1	96,1[14])
Norwegen	37,3	28,2	20,0[3])	Israel[15])	58,5	46,2	27,7
Österreich	80,1	66,1	39,8	Japan[16])	115,0	60,1	34,5
Polen[6])	...	...	71,8	**Australien und Ozeanien**			
Portugal	137,2	94,1	88,6	Australien[17])	38,3	24,5	21,5
Schweden	42,5	21,0	16,3	Neuseeland[18])	35,6	22,8	19,9
Schweiz	42,8	31,2	22,2				
Spanien	124,2	69,8	47,1				
Ungarn	131,4	85,7	52,4				

[1]) Ohne Berlin. — [2]) Ohne Färöer Inseln. — [3]) Für 1958. — [4]) Berechnet auf Grund der Geburtenmeldungen bis zu 1 Jahr nach der Geburt. — [5]) Ohne Elten und Tüddern. — [6]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [7]) Weiße Bevölkerung. — [8]) Für 1954. — [9]) Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — [10]) Einschl. Alaska und Hawaii. — [11]) Berechnet auf Grund von Beisetzungsgenehmigungen für Kinder unter 1 Jahr auf 1000 in Kirchenbüchern eingetragene Täuflinge. — [12]) Ohne Urwald-Indianer. — [13]) Nur Registrierungsgebiet. — [14]) Für 1957. — [15]) Nur jüdische Bevölkerung. 1938: Jüdische Bevölkerung von Palästina. — [16]) Nur Japaner. — [17]) Ohne Vollbluteingeborene. — [18]) Ohne Maoris.

7. Ehescheidungen

auf 10 000 Einwohner

Land	1950	1955	1958	Land	1950	1955	1958
Europa				**Afrika**			
Bundesrepublik Deutschland[1])	15,7	8,6	8,5	Sansibar und Pemba[6])	66,4	54,2	43,8[7])
Berlin				Südafrikanische Union			
Berlin (West)	44,3	25,0	22,2	Weiße Bevölkerung	13,8	13,1	13,3
Sowjetsektor	62,7	26,2	23,7	Farbige Bevölkerung	2,8	3,0	3,4
Sowjetische Besatzungszone	24,7	13,5	11,9	Asiaten	0,5	0,5	1,2
Belgien	5,9	5,0	4,7	Tunesien[8])	.	7,0	2,2
Dänemark[2])	16,1	15,3	14,6	**Amerika**			
Finnland	9,1	8,4	8,4[3])	Nord- und Mittelamerika			
Frankreich	8,5	6,7	6,5	Costa Rica	2,1	2,0	1,8
Großbritannien und Nordirland				El Salvador	1,7	1,8	1,9
(Vereinigtes Königreich)				Guatemala	0,9	1,2	1,4
England und Wales	6,9	5,9	4,9	Kanada	3,9[9])	3,8[9])	3,6
Nordirland	1,1	1,0	0,8	Panama	.	4,3	4,0
Schottland	4,2	4,0	3,4	Vereinigte Staaten[10])	25,5	23,0	21,9
Jugoslawien	10,9[5])	11,0	11,8[3])	Südamerika			
Luxemburg	5,4	3,5	3,5	Uruguay	5,7	5,8	6,3[11])
Niederlande[4])	6,4	5,1	4,7	**Asien**			
Norwegen	7,1	5,8	5,9	Ceylon	2,2	2,0	2,2[7])
Österreich	15,2	12,9	11,7	Iran	14,6	14,7	13,1
Polen[6])	4,4	4,9	5,5	Israel[12])	21,3	13,2	12,0
Portugal	1,1	1,1	0,9	Japan[12])	10,1	8,5	8,0
Rumänien	14,7	18,0	19,6	Jordanien	.	12,5	11,8
Schweden	11,4	12,1	11,7	Libanon[8])[13])	4,1	6,7	3,4
Schweiz	9,0	8,9	8,5	Taiwan (Formosa)			
Tschechoslowakei	10,6	10,5	11,8	einschl. Pescadores	4,5	5,2	4,6
Ungarn	12,1[5])	16,3[3])	15,1	Vereinigte Arabische Republik			
				Syrien[14])	7,5	6,6	6,0[7])
				Australien und Ozeanien			
				Australien[15])	9,0	7,3	7,0
				Neuseeland	8,5	6,9	7,6

[1]) Ohne Berlin. — [2]) Ohne Färöer Inseln. — [3]) Einschl. Nichtigkeitserklärungen. — [4]) Einschl. Elten und Tüddern. — [5]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [6]) Nur Ehescheidungen zwischen Christen und Mohammedanern, für letztere einschl. »widerruflicher Ehescheidungen«, die annähernd den gesetzlichen Trennungen gleich sind. — [7]) Für 1957. — [8]) Weiße Bevölkerung. — [9]) Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — [10]) Einschl. Alaska und Hawaii. — [11]) Für 1956. — [12]) Nur jüdische Bevölkerung. — [13]) Nur japanische Staatsangehörige in Japan. — [14]) Nur libanesische Staatsangehörige. — [15]) Ohne Nomaden und Palästina-Flüchtlinge. — [16]) Ohne Vollbluteingeborene.

8. Sterbefälle

auf 100 000

Lfd. Nr	Land	Jahr	Kurzes internationales Verzeichnis									
			Sterbefälle insgesamt	Tuberkulose der Atmungsorgane	Sonstige Formen der Tuberkulose	Syphilis, einschl. Spätfolgen	Typhus (Typhus abdominalis)	Cholera	Übertragbare Ruhr	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten	Diphtherie	Keuchhusten
			B1-BE50	B 1	B 2	B 3	B 4	B 5	B 6	B 7	B 8	B 9
	Europa											
1	Bundesrepublik Deutschland[2])[3])	1958	1 081,2	15,5	1,5	1,2	0,1	—	0,0	0,1	0,1	0,4
2		1959	1 081,1	15,1	1,3	1,2	0,1	—	0,0	0,0	0,1	0,7
3	Berlin (West)	1958	1 500,3	21,5	1,5	5,2	0,1	—	0,0	0,0	0,2	0,1
4		1959	1 560,4	23,2	1,7	5,4	—	—	—	0,0	0,2	0,1
5	Belgien	1956	1 218,8	20,7	2,1	2,4	0,1	—	0,1	0,1	0,2	0,4
6		1957	1 199,7	18,9	2,0	2,2	0,1	—	0,0	0,1	0,5	0,3
7	Dänemark[4])	1958	920,4	4,3	0,3	1,0	—	—	0,0	—	—	0,1
8		1959	927,2	3,5	0,5	1,0	—	—	—	0,0	—	0,2
9	Finnland	1957	939,5	36,1	2,0	3,6	0,0	—	0,0	0,2	—	0,9
10		1958	887,4	30,6	2,1	3,9	0,1	—	0,0	0,5	—	0,3
11	Frankreich	1957	1 198,0	24,5	2,9	2,6	0,1	—	0,1	0,0	0,1	0,8
12		1958	1 114,6	21,7	2,6	2,4	0,1	—	0,1	0,0	0,1	0,5
13	Griechenland	1957	760,4	19,0	2,1	0,3	0,7	—	1,9	0,1	1,3	1,2
14		1958	710,1	16,9	1,8	0,5	0,5	—	1,7	0,0	1,2	1,3
	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)											
15	England und Wales	1957	1 146,5	9,5	1,2	2,9	0,0	—	0,0	0,1	0,0	0,2
16		1958	1 167,9	8,9	1,1	2,3	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,1
17	Nordirland	1957	1 085,9	10,7	1,8	2,7	0,1	—	—	—	—	0,1
18		1958	1 079,1	9,9	1,1	2,2	—	—	0,1	—	—	0,6
19	Schottland	1957	1 187,2	12,9	1,1	1,8	—	—	0,2	0,0	—	0,4
20		1958	1 200,7	12,3	0,9	1,1	0,0	—	0,0	—	—	0,1
21	Irland	1957	1 189,3	20,2	3,9	0,7	—	—	0,1	0,0	0,2	0,7
22		1958	1 200,4	17,6	2,8	0,6	0,1	—	0,1	0,2	0,2	0,4
23	Island	1957	702,2	4,2	—	—	—	—	—	—	—	—
24		1958	689,3	3,6	—	0,6	—	—	—	—	—	—
25	Italien	1956	1 030,6	19,1	3,0	3,4	0,8	—	0,1	0,1	1,2	0,4
26		1957	998,7	18,2	2,6	3,0	0,7	—	0,1	0,0	1,1	0,7
27	Jugoslawien[5])	1956	942,7	46,5	7,3	4,0	0,6	—	0,8	0,5	1,8	2,9
28		1957	834,5	41,0	5,5	3,9	0,7	—	0,8	0,4	1,7	3,4
29	Luxemburg	1957	1 206,0	12,0	2,8	0,6	0,3	—	—	0,3	0,3	0,6
30		1958	1 097,5	10,9	1,9	0,9	—	—	0,3	0,3	0,3	0,6
31	Niederlande	1957	750,0	3,9	0,8	1,6	0,0	—	0,0	0,0	0,3	0,1
32		1958[6])	752,0	3,4	0,9	1,5	0,0	—	0,1	0,1	0,3	0,2
33	Norwegen[7])	1957	874,6	8,0	1,0	2,3	—	—	—	0,2	0,0	0,4
34		1958	897,6	6,8	0,9	1,8	—	—	0,1	0,1	—	0,1
35	Österreich	1958	1 224,7	22,4	2,7	2,8	0,2	—	0,0	0,1	0,2	0,6
36		1959	1 247,9	21,6	2,6	2,6	0,2	—	0,0	0,0	0,2	0,9
37	Portugal	1957	1 142,5	50,5	7,9	3,5	0,7	—	0,0	0,3	2,1	1,6
38		1958	1 023,2	44,5	6,5	4,0	0,8	—	0,2	0,3	1,7	1,0
39	Schweden	1956	959,7	8,6	1,0	0,6	—	—	0,0	—	0,0	0,1
40		1957	986,3	7,8	0,8	0,9	—	—	0,0	0,0	—	0,0
41	Schweiz	1956	1 023,4	15,7	3,6	1,8	0,0	—	—	0,2	0,1	0,4
42		1957	997,9	14,7	3,1	1,6	0,1	—	—	0,1	0,1	0,5
43	Tschechoslowakei	1957	1 006,5	34,1	2,9	3,2	0,4	—	0,1	0,0	0,4	1,3
44		1958	933,6	30,9	2,7	2,8	0,3	—	0,2	0,0	0,6	0,5
	Afrika											
45	Südafrikanische Union[8])	1956	859,3	6,9	1,2	3,8	0,2	—	0,7	0,0	2,6	0,9
46		1957	853,7	6,2	0,8	2,9	0,4	—	0,7	—	1,8	0,4
	Amerika											
47	Kanada[9])	1957	823,3	6,2	0,9	1,1	0,1	—	0,2	0,2	0,1	0,4
48		1958	793,1	5,2	0,8	1,0	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,2
49	Vereinigte Staaten	1956	935,4	7,8	0,6	2,3	0,0	—	0,3	0,1	0,1	0,2
50		1957[10])	959,0	7,3	0,6	2,2	0,0	—	0,3	0,1	0,0	0,1
	Asien											
51	Ceylon	1956	980,6	15,4	3,7	0,2	3,5	—	6,4	0,0	2,1	0,6
52		1957	1 012,1	18,0	2,5	0,1	2,6	—	8,2	0,0	2,2	0,5
53	Japan[11])	1957	827,4	41,6	5,3	2,9	0,1	—	4,1	0,0	1,0	0,4
54		1958[6])	745,2	35,3	4,1	2,5	0,1	—	3,4	0,0	0,7	0,5
	Australien und Ozeanien											
55	Australien[12])	1957	881,0	5,6	0,4	1,6	—	—	0,1	0,0	0,1	0,1
56		1958	850,3	5,1	0,4	1,3	0,1	—	0,2	—	0,0	0,0
57	Neuseeland	1957	929,1	7,8	1,0	1,3	—	—	—	—	—	—
58		1958	891,3	5,7	0,8	0,8	—	—	0,1	0,0	—	0,3

Fußnoten vgl. Seiten 36* und 37*.

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)

Meningokokken-Infektion B 10	Pest B 11	Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) ausgen. Spätfolgen B 12	Pocken B 13	Masern B 14	Fleckfieber und sonst. Rickettsiosen B 15	Malaria B 16	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten B 17	Bösartige Neubildungen einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe B 18	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters B 19	Diabetes mellitus B 20	Anämien B 21	Gehirnblutung und sonstige Gefäßstörungen des Zentralnervensystems B 22	Meningitis, ausgen. Meningokokken und tuberkulöse Meningitis B 23	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung B 24	Lfd. Nr.
0,2	—	0,3	0,0	0,5	0,0	0,0	2,4	199,1	10,8	11,8	2,3	169,6	1,5	0,4	1
0,2	—	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0	2,4	203,3	10,4	12,5	2,1	171,1	1,5	0,4	2
0,2	—	0,6	—	0,4	—	—	1,3	304,7	8,4	7,5	4,4	256,4	2,1	0,3	3
0,2	—	0,5	—	0,0	—	—	1,7	318,9	5,4	9,1	3,8	249,5	2,1	0,3	4
0,3	—	0,5	—	0,6	—	0,0	3,7	208,6	3,0	24,5	2,4	70,7	1,2	1,8	5
0,3	—	0,4	—	0,3	0,0	—	3,4	211,9	3,7	23,6	2,1	73,7	0,9	1,4	6
0,0	—	0,0	—	0,0	—	—	2,7	201,6	7,7	5,8	1,8	119,0	0,9	0,3	7
0,2	—	0,0	—	0,1	—	0,0	2,6	211,4	7,0	6,7	1,5	116,0	1,0	0,5	8
0,3	—	0,2	—	0,6	—	—	7,1	152,6	2,6	8,7	3,6	136,4	1,6	0,3	9
0,3	—	0,4	—	0,3	—	0,0	5,8	150,3	2,9	9,8	3,2	132,8	1,3	0,5	10
0,3	—	0,7	—	0,8	—	0,0	4,8	189,6	8,8	12,1	1,3	138,1	2,1	0,7	11
0,3	—	0,3	—	0,4	0,0	0,0	4,3	191,9	9,0	12,1	1,3	136,7	1,9	0,4	12
0,2	—	0,5	0,0	1,9	0,0	0,1	12,9	93,2	6,8	6,3	2,7	71,7	1,4	0,5	13
0,3	—	1,0	—	1,0	—	0,1	11,7	92,2	7,8	6,2	2,8	71,2	1,6	0,4	14
0,4	—	0,5	0,0	0,2	—	0,0	2,2	209,4	3,6	7,0	3,8	164,0	0,9	0,4	15
0,3	—	0,3	0,0	0,1	—	0,0	2,1	212,3	2,7	7,3	3,7	168,9	0,8	0,3	16
0,3	—	0,6	—	0,2	—	—	3,1	170,4	1,3	6,4	3,3	147,6	0,6	1,4	17
0,2	—	0,4	—	—	—	—	2,8	166,9	2,7	6,9	4,3	153,2	0,6	1,4	18
0,4	—	0,2	—	0,3	—	—	2,1	208,7	2,6	9,8	4,2	185,7	1,1	0,9	19
0,5	—	0,3	—	0,1	—	0,0	2,3	209,5	1,8	10,2	4,6	193,1	1,1	0,3	20
0,6	—	0,5	—	0,7	—	0,1	2,4	167,0	4,4	7,4	8,1	133,1	1,5	1,7	21
0,7	—	0,3	—	0,2	—	0,1	3,1	164,1	3,9	7,5	6,6	129,5	1,2	1,1	22
0,6	—	—	—	—	—	—	4,2	143,8	6,1	1,2	1,8	100,7	2,4	—	23
0,6	—	—	—	0,6	—	—	4,7	124,3	3,6	5,3	1,2	98,8	—	—	24
0,4	—	0,5	—	0,6	—	0,0	6,2	135,3	4,8	11,8	2,6	141,6	1,9	1,4	25
0,3	—	0,8	—	0,9	0,0	0,0	6,0	137,0	6,3	12,3	2,4	141,2	1,9	1,1	26
0,7	—	1,1	—	3,7	0,0	—	8,0	106,2	6,5	5,4	0,9	81,2	2,7	0,4	27
0,5	—	0,4	—	5,2	—	0,0	7,1	101,5	5,6	5,8	0,8	73,8	2,4	0,2	28
—	—	0,6	—	0,3	—	—	7,3	186,4	9,2	31,3	2,8	91,8	2,5	1,6	29
0,6	—	—	—	0,3	—	—	2,5	185,6	7,5	31,9	4,7	85,3	1,3	1,6	30
0,5	—	0,1	—	0,1	—	0,0	2,8	158,4	4,4	13,8	1,5	101,7	1,3	0,2	31
0,4	—	—	—	0,4	—	0,0	2,7	162,5	4,7	14,5	1,4	99,8	1,1	0,2	32
0,3	—	0,1	—	0,2	—	0,0	2,5	160,1	3,9	6,9	2,5	136,9	1,1	0,5	33
0,2	—	0,8	—	0,3	—	0,0	2,8	161,1	3,5	8,1	2,1	150,7	0,8	0,1	34
0,1	—	1,6	—	0,5	—	—	3,0	248,9	6,6	7,4	2,6	170,2	3,0	0,9	35
0,1	—	1,4	—	0,5	—	0,0	3,1	249,0	6,2	8,4	2,4	172,8	2,9	0,6	36
0,7	—	0,2	—	2,3	0,0	0,1	8,8	86,4	1,2	6,0	2,9	112,0	4,0	1,3	37
0,8	—	0,6	—	2,1	0,0	0,0	8,5	86,8	0,9	6,2	2,3	120,7	3,3	1,8	38
0,1	—	0,2	—	0,1	—	0,0	2,6	167,8	7,9	10,1	2,6	138,8	0,9	0,2	39
0,1	—	0,1	—	0,1	—	—	2,3	168,8	7,9	11,3	2,4	143,3	1,1	0,4	40
0,3	—	1,1	—	0,2	—	—	5,2	190,9	3,7	13,9	2,8	138,3	1,6	1,0	41
0,3	—	0,7	—	0,3	0,0	0,0	4,7	190,9	3,8	12,6	2,8	121,8	1,0	0,9	42
0,4	—	0,4	—	1,5	—	0,0	3,8	170,6	3,0	10,5	1,2	100,8	1,9	0,7	43
0,3	—	0,1	—	1,2	—	—	3,5	171,9	2,8	10,9	1,0	99,4	1,6	0,6	44
0,8	—	5,2	—	1,2	0,0	0,3	3,0	130,7	3,5	8,4	2,3	86,9	1,5	0,3	45
0,7	—	3,9	—	0,8	—	0,0	3,4	133,5	3,4	8,9	1,7	86,6	2,1	0,3	46
0,5	—	0,2	—	0,7	—	0,0	2,1	128,9	2,1	11,2	2,0	91,3	1,2	0,7	47
0,4	—	0,2	—	0,5	—	—	2,2	127,8	1,7	11,0	2,3	88,7	1,3	0,5	48
0,5	0,0	0,4	—	0,3	0,0	0,0	2,6	147,9	2,9	15,7	1,9	106,3	1,2	0,6	49
0,5	—	0,1	—	0,2	0,0	0,0	2,8	148,7	3,0	16,0	1,8	110,2	1,2	0,5	50
0,0	—	0,8	—	0,6	0,0	1,6	55,1	18,4	0,5	6,5	26,2	9,5	3,7	12,4	51
0,1	—	2,0	0,1	0,5	0,2	1,9	56,9	18,6	0,4	8,2	28,6	9,6	4,0	11,6	52
0,2	—	0,3	—	3,0	0,0	0,0	5,4	91,3	5,7	3,0	1,6	151,8	2,4	1,0	53
0,1	—	0,3	—	1,1	0,0	0,0	5,8	95,2	5,2	2,9	1,5	148,8	1,5	1,1	54
0,6	—	0,1	—	0,2	0,0	0,0	3,2	131,5	2,6	11,9	3,1	119,0	1,4	0,6	55
0,4	—	0,0	—	0,1	—	—	3,3	128,4	2,5	11,3	2,7	115,4	1,1	0,4	56
0,8	—	0,1	—	—	—	—	4,0	148,9	2,1	13,0	2,7	117,6	1,1	0,4	57
0,5	—	0,2	—	0,4	—	—	3,4	149,5	1,7	12,8	2,3	119,6	1,5	0,2	58

8. Sterbefälle

auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kurzes internationales Verzeichnis										
			Chronische rheumatische Herzerkrankungen	Arteriosklerotische und degenerative Herzerkrankungen	Sonstige Herzerkrankungen	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung	Grippe	Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und mehr	Bronchitis	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	Blinddarmentzündung	Eingeweidebruch und Darmverschluß
			B 25	B 26	B 27	B 28	B 29	B 30	B 31	B 32	B 33	B 34	B 35
	Europa												
1	Bundesrepublik Deutschland[3])[4])	1958	1,0	181,9	19,5	14,4	3,7	10,9	36,5	15,2	5,7	3,9	10,5
2		1959	1,1	181,5	19,5	13,8	4,6	7,5	33,3	13,5	5,8	3,9	10,4
3	Berlin (West)	1958	3,5	311,4	48,1	31,9	0,6	5,3	84,0	19,7	12,8	6,2	12,8
4		1959	3,1	302,5	52,4	27,5	2,0	3,0	93,3	18,5	15,3	5,6	14,0
5	Belgien	1956	5,6	134,6	89,4	10,9	31,0	4,8	27,0	20,5	4,5	1,3	7,4
6		1957	5,6	128,6	87,6	10,7	28,1	16,8	26,2	19,7	5,1	1,8	7,0
7	Dänemark[4])	1958	6,4	231,0	48,3	16,5	2,6	2,6	18,4	5,0	5,8	1,9	6,5
8		1959	6,3	214,4	42,8	16,8	2,7	12,8	23,6	6,3	6,0	2,0	6,4
9	Finnland	1957	6,9	194,5	27,9	14,8	1,1	34,6	39,0	3,4	5,1	2,1	7,6
10		1958	7,4	204,7	26,8	17,0	1,4	7,2	29,1	3,7	4,8	1,7	7,5
11	Frankreich	1957	3,0	60,6	144,8	5,2	4,4	27,0	46,1	4,6	3,1	1,5	9,7
12		1958	3,0	72,2	129,1	5,1	5,5	7,3	35,4	4,5	3,2	1,4	9,8
13	Griechenland	1957	0,8	66,5	34,7	6,2	2,2	25,8	28,8	3,8	4,7	0,3	4,3
14		1958	0,7	66,0	31,5	6,2	1,8	8,1	25,6	4,0	4,6	0,4	4,8
	Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)												
15	England und Wales	1957	18,3	301,3	22,1	27,3	16,1	15,0	50,8	60,0	11,2	1,8	6,5
16		1958	16,5	312,6	28,8	27,2	16,3	5,3	52,6	65,2	10,9	1,7	6,3
17	Nordirland	1957	15,2	299,3	34,5	30,6	10,2	16,4	45,7	36,9	8,9	1,3	5,6
18		1958	14,3	313,0	36,6	25,0	11,3	3,9	45,4	38,4	7,1	0,8	5,6
19	Schottland	1957	17,6	346,4	12,3	23,0	12,1	13,2	39,7	39,1	11,0	2,0	8,2
20		1958	15,8	358,0	15,2	24,0	12,3	2,8	40,8	44,4	10,3	1,6	6,8
21	Irland	1957	15,0	298,2	44,2	19,1	17,3	23,8	35,0	35,5	8,6	1,4	6,4
22		1958	12,7	320,3	52,0	22,4	15,0	10,9	35,5	36,2	8,5	1,6	5,6
23	Island	1957	3,0	143,2	18,2	12,7	5,5	33,4	28,5	4,2	4,9	—	6,1
24		1958	2,4	142,0	20,1	15,4	4,1	3,0	58,0	5,9	3,6	0,6	6,5
25	Italien	1956	20,8	190,2	26,9	23,9	8,6	8,1	58,9	28,3	5,9	2,1	8,7
26		1957	19,6	187,8	24,2	24,9	6,8	10,4	51,7	24,4	5,8	2,3	8,8
27	Jugoslawien[4])	1956	16,3	126,3	45,8	5,7	1,9	23,2	72,1	11,3	4,8	1,3	7,5
28		1957	12,0	109,1	28,3	5,5	1,1	14,8	65,3	8,9	5,4	1,1	7,3
29	Luxemburg	1957	7,6	198,1	94,3	16,5	7,3	18,0	43,4	7,3	4,4	3,2	8,9
30		1958	3,4	167,2	89,4	23,1	8,4	10,6	27,2	8,8	6,6	2,8	4,1
31	Niederlande	1957	5,8	158,1	18,5	10,2	4,9	13,9	16,3	12,2	4,8	1,5	5,1
32		1958[5])	5,4	162,9	22,3	11,2	5,1	7,6	17,4	12,5	5,2	1,5	4,9
33	Norwegen[3])	1957	11,1	181,9	24,6	21,1	3,8	4,1	46,8	4,2	3,6	1,1	5,9
34		1958	11,6	194,0	25,9	21,1	4,8	1,6	43,5	4,5	3,8	1,5	5,8
35	Österreich	1958	19,4	224,3	54,4	17,4	6,0	8,0	48,6	8,5	7,3	4,2	13,2
36		1959	18,7	226,4	44,7	18,0	6,9	10,6	47,1	9,5	8,5	3,9	12,3
37	Portugal	1957	16,4	70,0	61,4	17,1	10,9	10,8	88,9	25,1	9,7	0,8	5,7
38		1958	16,2	81,8	34,0	14,7	6,2	3,7	71,1	22,3	9,1	1,1	5,5
39	Schweden	1956	6,2	246,9	29,6	25,1	2,9	0,9	38,8	3,6	8,8	1,6	7,0
40		1957	6,3	260,3	28,3	27,3	2,9	8,8	46,7	3,8	8,1	1,5	6,6
41	Schweiz	1956	8,7	239,0	19,8	20,9	5,2	22,9	24,6	7,1	7,1	3,5	5,8
42		1957	7,8	233,9	18,9	34,0	6,4	27,3	20,9	6,5	7,3	3,1	5,8
43	Tschechoslowakei	1957	24,5	191,6	46,9	12,8	4,6	6,0	59,8	7,9	4,9	1,6	7,5
44		1958	21,6	174,6	42,4	12,4	4,4	3,4	51,1	7,3	4,6	1,5	7,4
	Afrika												
45	Südafrikanische Union[4])	1956	3,7	197,1	1,6	18,5	8,1	2,4	51,0	8,0	5,3	1,9	5,6
46		1957	3,3	199,8	1,9	17,3	9,0	4,1	50,0	9,2	6,6	1,7	5,6
	Amerika												
47	Kanada[3])	1957	9,7	230,7	11,9	22,8	5,5	10,6	32,5	4,7	4,8	1,1	4,6
48		1958	8,2	227,9	12,0	21,8	6,8	4,5	30,4	5,0	5,0	1,1	5,0
49	Vereinigte Staaten	1956	11,4	293,3	12,6	43,3	6,5	1,4	26,8	1,9	6,0	1,3	5,1
50		1957[10])	11,3	302,5	12,8	42,5	6,5	4,4	31,4	2,1	6,1	1,2	5,0
	Asien												
51	Ceylon	1956	2,3	23,3	23,1	2,3	2,7	7,7	63,1	9,1	2,1	0,4	3,2
52		1957	3,0	23,3	24,4	2,7	2,9	9,0	73,6	8,8	1,6	0,5	3,2
53	Japan[11])	1957	3,8	49,9	19,0	3,7	8,6	8,5	43,1	11,2	14,2	1,5	5,0
54		1958[9])	5,9	43,2	15,4	4,6	9,0	2,1	33,2	9,3	12,9	1,4	4,9
	Australien und Ozeanien												
55	Australien[12])	1957	7,8	236,6	26,0	21,6	11,1	4,6	33,7	10,1	7,4	1,6	5,4
56		1958	6,9	237,7	27,4	19,6	10,9	1,0	29,2	10,5	6,9	1,3	5,4
57	Neuseeland	1957	9,6	248,2	34,3	26,7	6,0	6,2	37,5	22,1	9,7	1,6	7,8
58		1958	10,2	242,2	35,0	20,8	6,6	1,4	29,0	20,3	7,8	1,2	6,8

[1]) Auf 100 000 Lebendgeborene. — [2]) Ohne Berlin. — [3]) Ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklä umfaßt: 1957 (1956) wurden in diesem Landesteil 22,9 v H (26,1 v H) der Gesamtsterbefälle registriert. — [4]) Vorläufiges Ergebnis. — übergehend in den Vereinigten Staaten, aber ohne Amerikaner, die sich vorübergehend in Kanada aufhielten. — [10]) Einschl. Alaska und

nach Todesursachen

Einwohner

der Todesursachen 1958 (Liste B)															Lfd. Nr.
Schleimhautentzündung des Magens und Dünndarms sowie entzündliche Darmkrankheiten der Personen im Alter von 4 Wochen und mehr	Lebercirrhose	Nephritis und Nephrose	Prostatahypertrophie	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett[1])	Angeborene Mißbildungen	Geburtsverletzungen und Asphyxie der Neugeborenen	Infektionen der Neugeborenen	Sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	Altersschwäche ohne Geistesstörung und sonstige mangelhaft bezeichnete Todesursachen	Sonstige Krankheiten und Todesursachen	Kraftfahrzeugunfälle	Sonstige Unfälle einschl. Vergiftungen	Selbstmord und Selbstbeschädigung	Mord und Totschlag sowie Schadensfälle bei Kriegshandlungen	
B 36	B 37	B 38	B 39	B 40	B 41	B 42	B 43	B 44	B 45	B 46	BE 47	BE 48	BE 49	BE 50	
3,6	15,2	8,5	10,6	117,9	9,8	9,8	2,2	27,5	75,2	121,6	21,7	32,4	18,9	1,0	1
4,0	17,0	7,7	10,9	108,4	10,1	10,2	2,1	26,8	74,6	122,2	24,8	31,5	18,7	1,1	2
3,4	29,5	16,7	13,1	143,6	5,0	2,6	0,8	19,3	31,3	147,0	11,0	31,5	35,6	0,8	3
4,0	32,6	15,7	13,6	119,1	5,1	2,7	1,1	19,0	56,2	162,7	13,0	39,9	33,9	0,7	4
3,8	8,3	15,4	5,5	57,3	10,1	6,9	1,7	23,8	164,2	224,0	13,0	45,1	14,6	0,9	5
3,7	8,7	14,8	6,0	71,3	10,3	7,7	1,5	23,8	152,0	219,3	14,5	37,6	14,8	0,7	6
3,3	7,5	5,7	12,7	44,2	9,9	11,1	1,0	10,5	11,4	90,5	14,6	29,2	21,2	0,6	7
4,4	8,4	5,3	11,8	43,2	10,5	11,1	0,6	10,1	13,6	91,3	17,7	27,9	21,0	0,5	8
6,8	3,5	12,4	4,7	88,5	11,0	10,2	3,0	13,5	29,0	70,9	12,5	41,5	21,9	2,7	9
5,7	3,6	12,2	4,7	99,8	10,5	9,1	2,4	11,4	25,9	73,3	12,3	34,6	21,3	2,3	10
1,6	30,6	13,4	4,9	57,3	8,1	5,9	1,1	20,5	186,8	141,7	18,3	45,4	16,5	2,0	11
1,4	25,8	9,3	5,1	55,3	8,2	5,6	1,2	18,4	169,1	129,3	18,1	40,5	16,6	2,3	12
10,7	9,6	17,6	1,2	78,0	5,1	2,1	7,3	24,9	184,2	60,5	4,9	23,5	3,7	1,2	13
7,7	10,3	15,8	1,5	62,1	4,9	2,0	6,6	23,1	171,4	57,8	5,5	24,3	3,2	1,3	14
4,9	2,7	9,7	8,1	48,2	11,0	10,4	1,8	8,8	16,7	87,0	10,9	24,5	11,8	0,8	15
5,2	2,6	9,0	7,9	44,3	10,8	9,8	2,1	8,9	18,3	87,9	12,1	25,4	11,7	0,6	16
5,8	2,8	9,6	7,7	109,6	17,4	14,2	3,9	14,6	40,6	73,3	11,5	22,5	3,6	0,6	17
5,1	2,4	8,6	8,6	52,8	15,8	12,1	3,3	18,1	40,5	73,6	10,0	21,6	3,1	0,4	18
5,2	4,7	9,9	7,6	46,9	13,9	14,8	2,6	12,2	16,6	87,4	10,9	34,5	8,2	0,8	19
5,5	4,3	8,1	7,4	53,3	12,5	15,6	2,4	11,1	15,7	91,4	11,6	34,0	8,5	1,1	20
6,8	2,1	15,6	7,5	130,5	17,0	13,6	6,1	18,6	103,1	107,5	6,6	21,6	2,5	0,3	21
6,9	2,4	15,8	8,1	102,5	18,2	14,2	6,8	18,6	110,9	102,6	8,3	21,7	2,7	0,3	22
3,0	0,6	7,9	12,1	42,3	12,1	6,7	—	17,0	21,2	47,3	8,5	29,7	8,5	1,2	23
6,5	1,2	4,7	7,7	43,2	12,4	12,4	1,2	16,0	18,9	50,9	10,1	35,5	5,3	0,6	24
16,8	15,2	11,4	5,9	118,6	7,9	9,7	8,0	32,0	66,2	90,5	16,4	22,0	6,8	1,7	25
17,6	16,0	11,1	5,6	114,5	8,3	9,9	7,8	31,6	57,2	80,4	16,7	22,7	6,6	1,6	26
27,4	8,7	14,0	3,9	34,1	7,1	12,9	15,7	47,5	76,7	71,2		57,3			27
32,9	7,9	13,4	3,9	32,6	6,1	10,8	17,3	46,3	59,8	61,5		52,4			28
2,8	17,7	55,7	11,1	121,1	7,9	5,4	2,2	28,8	109,8	133,5	28,5	32,0	8,2	0,6	29
3,4	15,6	48,8	9,7	80,7	10,9	5,0	2,2	24,7	106,6	116,3	23,8	31,9	9,1	0,3	30
2,5	3,6	7,6	8,0	59,5	13,4	9,5	1,5	8,0	29,9	77,9	15,5	21,5	6,4	0,4	31
2,8	3,3	7,8	7,4	41,0	13,8	9,6	1,3	7,8	31,1	75,1	13,6	20,5	6,8	0,4	32
3,6	3,8	8,5	9,3	50,3	8,4	6,9	0,9	10,7	63,3	68,2	8,9	38,2	7,4	0,5	33
3,8	4,1	8,6	9,4	54,0	9,2	7,1	1,2	10,5	63,9	67,8		52,6			34
7,9	18,8	8,8	6,5	82,7	8,6	9,1	3,8	25,4	28,0	127,0	26,4	43,4	23,3	0,9	35
10,5	22,3	9,0	6,6	97,3	9,5	9,6	4,2	24,8	41,1	127,7	29,0	43,7	24,8	1,1	36
98,0	22,9	23,1	1,6	134,3	5,4	7,4	14,2	59,8	189,7	62,7	6,6	29,4	8,0	1,3	37
90,1	20,9	20,0	1,8	121,4	6,9	6,9	13,7	55,5	154,2	47,0	7,7	27,1	8,8	1,0	38
3,4	5,2	12,3	8,0	34,3	6,8	8,0	0,5	7,6	37,0	95,8	12,8	27,8	20,1	0,9	39
3,1	5,3	10,8	7,5	36,4	7,0	8,3	0,6	7,2	34,7	94,0	12,9	25,9	19,7	0,7	40
4,8	13,7	11,5	8,4	75,1	10,6	13,1	2,9	13,1	17,3	103,2	19,1	36,8	21,6	0,7	41
4,8	12,7	10,4	7,7	76,0	10,0	10,8	1,9	12,2	14,8	98,2	21,3	38,1	20,9	0,8	42
8,6	8,5	7,7	4,4	63,3	9,7	12,6	5,9	5,7	51,5	117,4	10,2		57,8		43
7,0	8,3	6,9	3,7	51,1	9,1	10,9	5,2	4,0	38,3	111,7	9,7		55,9		44
13,5	5,9	15,2	6,1	53,9	12,1	13,1	1,0	26,4	50,3	85,0	20,1	31,8	11,1	2,9	45
11,8	6,0	12,9	5,7	47,7	12,7	12,0	3,1	24,8	47,3	82,3	24,0	27,7	11,5	3,2	46
5,2	5,8	12,2	3,1	54,4	16,8	19,5	4,8	23,8	10,2	64,4	22,3	35,9	7,5	1,1	47
6,3	5,7	10,8	3,2	55,9	16,6	17,2	4,2	23,0	9,0	61,3	20,6	33,1	7,5	1,2	48
4,5	10,7	10,6	3,2	40,9	12,6	17,7	2,8	18,1	11,3	70,6	23,7	33,0	10,0	4,6	49
4,7	11,3	10,2	3,0	40,8	12,8	17,8	3,0	18,3	11,3	74,0	22,7	33,2	9,8	4,5	50
41,8	3,4	8,4	0,5	376,5	2,0	7,6	8,5	109,9	210,4	225,3	2,5	28,1	7,8	4,0	51
46,2	3,5	8,5	0,4	370,8	1,9	8,7	10,4	105,3	210,9	230,6	2,8	27,7	8,0	3,7	52
24,9	9,3	21,4	0,4	69,6	4,3	2,0	6,1	26,4	105,2	71,2	8,5	29,3	24,0	2,0	53
24,4	9,2	19,0	0,4	152,4	4,4	2,4	6,4	23,3	74,9	59,6	9,6	29,1	25,3	2,1	54
4,2	4,5	12,8	5,8	62,6	12,2	12,7	1,8	14,4	11,9	82,1	23,8	31,6	12,1	1,4	55
4,9	5,0	11,7	5,2	49,9	11,5	11,7	1,8	13,0	10,6	79,0	23,7	27,9	12,3	1,6	56
4,8	3,4	6,8	6,9	67,5	11,5	14,7	2,0	12,3	4,6	91,8	16,1	31,7	10,0	0,6	57
4,3	2,4	6,7	6,2	36,3	14,8	12,0	2,2	12,8	5,2	91,4	11,9	28,6	9,9	0,7	58

rungen. — [4]) Ohne Färöer Inseln und Grönland. — [5]) Die Angaben beziehen sich auf einen Landesteil, der 29 vH der Gesamteinwohner
[1]) Einschl. Norweger, die sich vorübergehend im Ausland aufhielten. — [6]) Nur weiße Einwohner. — [9]) Einschl. Kanadier, die sich vor-
Hawaii. — [11]) Nur japanische Staatsangehörige. — [12]) Ohne Vollbluteingeborene.

9. Ein- und Auswanderung

Land	E = Einwanderer A = Auswanderer S = Wanderungssaldo	1955		1956		1957		1958		1959	
		Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
Europa											
Bundesrepublik Deutschland[1]	A	65 800	134	92 400	186	78 800	153	61 000	117	52 200	99
Belgien	E	51 106	576	52 593	589	68 794	765	47 124	521	32 315	355
	A	32 757	369	36 696	411	36 621	407	40 297	445	35 229	387
	S	+ 18 349	+ 207	+ 15 897	+ 178	+ 32 173	+ 358	+ 6 827	+ 76	— 2 914	— 32
Dänemark[2]	E	18 734	422	20 134	451	21 901	488	23 215	514	...	...
	A	26 770	603	32 263	722	33 734	751	25 199	558	...	...
	S	— 8 036	— 181	— 12 129	— 271	— 11 833	—263	— 1 984	— 44	...	...
Finnland[3]	A	1 755	41	2 508	58	5 222	120	...	...	3 513	80
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)[4]	E	84 800	166	73 800	144	63 400	123	66 900	129	71 600	138
	A	128 100	251	140 900	275	162 900	317	113 000	219	101 400	195
	S	— 43 300	— 85	— 67 100	— 131	— 99 500	—194	— 46 100	— 90	— 29 800	— 57
Italien[5]	E	35 293	74	43 172	89	52 389	108	...	...	...	...
	A	196 579	409	222 865	462	227 974	470	...	...	...	...
	S	— 161 286	— 335	— 179 693	— 373	— 175 585	—362	...	...	...	...
Niederlande	E	52 069	484	51 756	475	50 143	455	67 957	608	37 185	328
	A	57 267	533	62 737	576	62 644	568	55 861	500	54 076	477
	S	— 5 198	— 49	— 10 981	— 101	— 12 501	—113	+ 12 096	+ 108	— 16 891	—149
Österreich[6]	A	5 109	73	5 600	80	2 252	32	1 528	22	2 084	30
Schweden	E	30 069	414	28 029	383	33 023	448	22 097	298	18 982	255
	A	12 675	175	14 737	201	15 071	205	14 247	192	15 723	211
	S	+ 17 394	+ 239	+ 13 292	+ 182	+ 17 952	+ 243	+ 7 850	+ 106	+ 3 259	+ 44
Afrika											
Südafrikanische Union[7]	E	16 013	561	14 919	513	14 615	494	14 673	487	12 563	410
	A	12 516	438	12 885	443	10 943	370	8 807	292	9 378	306
	S	+ 3 497	+ 123	+ 2 034	+ 70	+ 3 672	+ 124	+ 5 866	+ 195	+ 3 185	+ 104
Amerika											
Argentinien[8]	E	52 892	277	32 700	168	45 200	228	48 500	240	40 100	195
	A	29 466	154	22 016	113	25 000	126	36 500	180	32 200	156
	S	+ 23 426	+ 123	+ 10 684	+ 55	+ 20 200	+ 102	+ 12 000	+ 60	+ 7 900	+ 39
Brasilien	E	55 166	94	44 806	75	53 613	88	...	...	...	...
Kanada[9]	E	109 946	700	164 857	1 025	282 164	1 701	124 851	732	106 928	613
Vereinigte Staaten[10]	E	237 790	145	321 625	192	326 867	191	253 265	146	260 686	148
	A	31 245	19	22 824	14	23 933	14	...	...	...	...
	S	+ 206 545	+ 126	+ 298 801	+ 178	+ 302 934	+ 177	...	...	...	...
Asien											
Israel[11]	E	36 303	2 338	54 925	3 380	69 733	4 038	25 919	1 456	22 987	1 252
	A	3 540	228	5 925	365	6 039	350	7 541	424	6 877	375
	S	+ 32 763	+ 2 110	+ 49 000	+ 3 015	+ 63 694	+ 3 688	+ 18 378	+ 1 032	+ 16 110	+ 877
Australien und Ozeanien											
Australien	E	130 795	1 422	123 822	1 313	118 695	1 231	109 857	1 116	124 022	1 233
	A	35 478	386	37 717	400	41 073	426	44 978	457	40 444	402
	S	+ 95 317	+ 1 036	+ 86 105	+ 913	+ 77 622	+ 805	+ 64 879	+ 659	+ 83 578	+ 831
Neuseeland	E	20 878	1 041	23 030	1 124	26 254	1 259	24 852	1 165	20 294	931
	A	9 436	470	9 220	450	8 108	389	10 985	515	13 420	615
	S	+ 11 442	+ 571	+ 13 810	+ 674	+ 18 146	+ 870	+ 13 867	+ 650	+ 6 874	+ 316

[1]) Bis 1956 ohne, ab 1957 einschl. Saarland. Nur Auswanderung nach Übersee, geschätzt. — [2]) Ohne Färöer Inseln. — [3]) Auswanderer mit Reisepaß. — [4]) Nur Schiffsreisende, die direkt zwischen Großbritannien und Übersee bzw. dem Mittelmeergebiet verkehren. — [5]) Nur italienische Staatsangehörige. — [6]) Nur österreichische Staatsangehörige. — [7]) Nur Weiße. — [8]) Nur Ausländer von und nach Uebersee. — [9]) Nur Ausländer. — [10]) Jahresergebnis vom 1. Juli bis 30. Juni. — [11]) Nur jüdische Bevölkerung.

D. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Personen, die erstmalig Arbeit suchen, nicht enthalten.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. So sind z. B. in einigen Ländern nur Personen, die ein gewisses Mindestalter erreicht haben, bei den Erwerbspersonen eingeschlossen; andere kennen keine Altersbegrenzung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt insbesondere auch für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsabteilungen überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsabteilungen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei.

Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in der Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf enthalten, der sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung, und sie sind unter »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« inbegriffen.

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung waren Erwerbspersonen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		1 000						vH		
Europa										
Bundesrepublik Deutschland[1][4]	1959	52 939,9	24 921,5	28 018,4	25 356,0	15 961,4	9 394,6	48	64	34
Berlin (West)[2]	1959	2 210,2	936,5	1 273,7	1 059,8	596,6	463,2	48	64	36
Sowj. Besatzungszone	1950	17 199,1	7 654,8	9 544,3	7 923,2	4 767,6	3 155,6	46	62	33
Belgien	1959	9 128,8	4 477,9	4 650,9	3 615,1	2 554,3	1 060,8	40	57	23
Dänemark	1955	4 448,4	2 202,3	2 246,1	2 136,0	1 414,2	721,8	48	64	32
Finnland	1960	4 452,4	2 140,7	2 311,7	2 167,3	1 297,5	869,8	49	61	38
Frankreich[3]	1958	44 328,1	21 463,0	22 865,1	19 711,2	13 117,8	6 593,4	45	61	29
Griechenland	1951	7 632,8	3 721,6	3 911,2	2 839,5	2 328,9	510,6	37	63	13
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	1951	50 225,2	24 117,8	26 107,4	23 213,4	16 069,7	7 143,7	46	67	27
Irland	1959	2 846,0	1 435,0	1 411,0	1 168,0	...	...	41	...	...
Italien	1959	50 490,0	24 734,0	25 756,0	21 302,0	15 504,0	5 798,0	42	63	23
Jugoslawien	1953	16 936,6	8 204,6	8 732,0	7 848,9	5 168,6	2 680,3	46	63	31
Niederlande	1956	10 884,3	5 432,9	5 451,3	3 993,0	3 139,3	853,7	37	58	16
Norwegen	1950	3 278,5	1 625,4	1 653,2	1 388,1	1 059,9	328,3	42	65	20
Österreich	1958	7 021,5	3 270,4	3 751,1	3 614,9	2 164,3	1 450,6	52	66	39
Polen[4]	1950	25 008,2	11 546,0	13 067,7	12 404,2	6 858,2	5 546,0	50	59	42
Portugal	1950	8 441,3	4 060,3	4 381,0	3 288,5	2 551,4	737,1	39	63	17
Schweden	1950	7 041,8	3 506,4	3 535,4	3 104,8	2 285,7	819,1	44	65	23
Schweiz	1950	4 715,0	2 272,0	2 443,0	2 155,7	1 515,2	640,4	46	67	26
Spanien	1959	29 894,0	14 392,7	15 501,3	11 532,7	9 706,8	1 825,9	39	67	12
Tschechoslowakei	1958	13 522,8	6 595,6	6 927,2	6 069,0	3 502,2	2 566,8	45	53	37
Türkei	1955	24 064,8	12 233,4	11 831,3	12 205,3	6 943,6	5 261,7	51	57	45
Afrika										
Südafrikanische Union Weiße	1951	2 641,7	1 322,8	1 318,9	983,6	769,1	214,5	37	58	16
Farbige[5]	1951	10 029,8	5 109,3	4 920,4	3 609,0	2 916,1	692,9	36	57	14
Verein. Arab. Rep. Ägypten	1957/58	23 632,0	11 789,0	11 843,0	7 029,0	6 311,0	718,0	30	54	6
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Kanada[6]	1959	17 408,0	8 824,3	8 583,7	6 186,0	4 659,0	1 527,0	36	53	18
Mexiko	1958	32 347,7	15 924,8	16 422,9	10 466,8	8 979,5	1 487,3	32	56	9
Vereinigte Staaten[7]	1959	176 950,0	87 570,0	89 380,0	71 946,0	49 081,0	22 865,0	41	56	26
Südamerika										
Argentinien	1947	15 893,8	8 145,2	7 748,7	6 445,7	5 163,1	1 282,6	41	63	17
Brasilien[8]	1950	51 944,4	25 885,0	26 059,4	17 117,4	14 609,8	2 507,6	33	56	10
Chile	1952	5 933,0	2 912,6	3 020,4	2 187,7	1 641,8	546,0	37	56	18
Kolumbien[9]	1951	11 228,5	5 579,3	5 649,3	3 755,6	3 054,4	701,2	33	55	12
Peru	1959	9 363,0	4 679,6	4 683,4	3 893,6	2 569,7	1 323,8	42	55	28
Venezuela[4]	1950	5 034,8	2 552,5	2 482,3	1 706,3	1 402,9	303,4	34	55	12
Asien										
Indien[10]	1951	356 628,3	183 195,0	173 433,4	139 712,4	98 877,2	40 835,1	39	54	24
Japan	1959	93 040,0	45 740,0	47 300,0	45 890,0	26 660,0	19 230,0	49	58	41
Philippinen	1959	24 638,0	12 306,0	12 333,0	9 708,0	6 364,0	3 344,0	39	52	27
Australien und Ozeanien										
Australien[11]	1954	8 986,5	4 546,1	4 440,4	3 702,0	2 856,6	845,4	41	63	19

[1]) Bundesgebiet ohne Berlin. — [2]) Ergebnisse des Mikrozensus. — [3]) Einschl. Militärangehörige. — [4]) Einschl. Deutsche Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [5]) Farbige und Eingeborene ab 15 Jahren. — [6]) Ohne Yukon und Nordwestgebiete. — [7]) Ohne Alaska und Hawaii. — [8]) Ohne Urwald-Indianer. — [9]) Ohne Eingeborene und ohne Bevölkerung einiger Gebiete, in denen keine Zählung stattfand. — [10]) Ohne Dschammu-Kaschmir, Jullundur und die Stammesgebiete von Assam. — [11]) Ohne Vollbluteingeborene.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf

1 000

a) Länder, die ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik gliedern

Stellung im Beruf	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung: Landwirtschaft, Tierzucht, Gärtnerei, Jagd und Forstwirtschaft, Fischerei (0)	Bergbau, Gew. von Steinen und Erden (1)	Verarbeitende Gewerbe (einschl. Eisen- u. Metallgew. u. -verarbeitung) (2/3)	Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe (4)	Energiewirtschaft (5)	Handel (6)	Verkehrswesen (7)	Dienstleistungen, öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse (8)	Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt (9)
Europa										
Bundesrepublik Deutschland 1959[1][3]										
Selbständige	3 317,5	1 198,3	9,9	623,4	194,9	0,4	723,0	108,2	459,4	—
Mithelfende Familienangehörige	2 686,5	2 017,1	2,2	199,9	34,3	0,1	253,8	16,5	162,6	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[3]	19 099,0	572,6	814,3	8 076,6	1 948,3	192,3	2 412,4	1 292,4	3 613,5	176,6[4]
Erwerbspersonen insgesamt	**25 103,0**	**3 788,0**	**826,4**	**8 899,9**	**2 177,5**	**192,8**	**3 389,2**	**1 417,1**	**4 235,5**	**176,6[4]**
darunter männlich	15 708,4	1 746,7	798,0	6 069,8	2 063,8	172,2	1 590,6	1 205,8	1 971,4	90,1[4]
Berlin (West) 1959[5]										
Selbständige	97,3	1,0	—	19,9	7,1	—	42,6	2,9	23,8	—
Mithelfende Familienangehörige	22,4	0,2	—	4,8	1,2	—	10,9	0,2	5,1	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[3]	940,1	4,0	1,8	365,9	73,9	10,9	137,1	57,1	250,2	39,2[3]
Erwerbspersonen insgesamt	**1 059,8**	**5,2**	**1,8**	**390,6**	**82,2**	**10,9**	**190,6**	**60,2**	**279,1**	**39,2[3]**
darunter männlich	596,6	2,9	1,6	220,7	76,2	10,1	82,4	50,1	136,9	15,7[4]
Finnland 1950										
Selbständige	400,8	292,5	0,1	48,6	9,9	—	20,3	14,1	14,8	0,5
Mithelfende Familienangehörige	430,7	420,3	0,0	2,8	0,4	—	5,9	0,5	0,8	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger[3]	1 152,7	199,3	5,9	359,2	112,4	10,4	134,2	92,1	211,4	27,8
Erwerbspersonen insgesamt	**1 984,3**	**912,0**	**6,0**	**410,7**	**122,7**	**10,4**	**160,4**	**106,8**	**226,9**	**28,4**
darunter männlich	1 176,1	542,7	5,4	249,9	116,8	9,2	75,1	84,6	70,7	21,6
Großbritannien 1951[6]										
Selbständige	1 648,6	350,4	0,8	218,1	132,6	0,0	513,3	49,3	381,9	2,1
Mithelfende Familienangehörige	50,8	20,6	0,0	3,3	0,6	—	17,3	0,8	8,2	0,1
Lohn- und Gehaltsempfänger[3]	20 910,7	771,5	859,6	8 225,4	1 297,2	360,5	2 629,8	1 683,8	4 976,0[7]	107,0
Erwerbspersonen insgesamt	**22 610,0**	**1 142,4**	**860,5**	**8 446,7**	**1 430,5**	**360,5**	**3 160,4**	**1 733,8**	**5 366,0[7]**	**109,2**
darunter männlich	15 648,9	1 025,0	846,6	5 824,0	1 389,8	328,9	1 838,1	1 516,6	2 806,4[7]	73,5
Niederlande 1947										
Selbständige	719,8	251,9	1,0	110,7	55,4	0,1	176,4	34,0	89,2	1,3
Mithelfende Familienangehörige	403,5	253,4	0,4	19,8	9,6	0,0	90,6	8,4	21,3	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger[3]	2 711,7	242,2	50,3	794,9	207,1	38,9	276,3	197,9	835,0	66,8[8]
Erwerbspersonen insgesamt	**3 835,0**	**747,5**	**51,6**	**925,4**	**272,0**	**38,9**	**545,3**	**240,3**	**945,5**	**68,5[4]**
darunter männlich	2 892,4	578,5	50,4	770,3	269,1	37,7	373,1	221,7	539,3	52,2[4]
Schweden 1950[9]										
Selbständige	600,6	347,3	0,3	82,3	27,9	0,1	79,0	22,8	40,8	0,1
Mithelfende Familienangehörige	120,2	96,0	0,0	7,0	2,8	0,0	10,1	1,9	2,3	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger[3]	2 384,0	188,3	15,5	888,2	213,6	29,2	314,6	225,8	485,7	23,1
Erwerbspersonen insgesamt	**3 104,8**	**631,5**	**15,8**	**977,5**	**244,3**	**29,4**	**403,7**	**250,6**	**528,9**	**23,2**
darunter männlich	2 285,7	578,7	15,3	774,7	240,6	27,3	233,4	207,6	191,7	16,2
Türkei 1955										
Selbständige	3 328,6	2 642,9	1,9	257,9	21,3	0,8	208,9	58,1	118,5	18,3
Mithelfende Familienangehörige	6 668,8	6 551,8	0,4	80,3	0,8	0,1	19,0	5,1	8,3	2,9
Lohn- und Gehaltsempfänger[3]	2 207,9	251,3	60,4	388,3	178,1	15,2	113,1	126,6	369,4	705,5
Erwerbspersonen insgesamt	**12 205,3**	**9 446,1**	**62,6**	**726,5**	**200,2**	**16,1**	**341,0**	**189,8**	**496,3**	**726,7**
darunter männlich	6 943,6	4 413,3	61,5	606,7	198,4	15,7	326,0	185,3	437,1	699,7
Amerika										
Vereinigte Staaten 1950										
Selbständige	9 573,3	4 385,8	35,4	737,4	651,2	9,0	2 032,0	192,9	1 513,4	16,3
Mithelfende Familienangehörige	1 113,0	913,9	0,6	16,4	7,8	0,4	102,2	3,4	64,7	3,6
Lohn- und Gehaltsempfänger[3]	49 351,1	2 031,6	932,7	15 359,7	3 084,3	788,1	8 948,3	3 987,8	12 642,9[7]	1 575,7[10]
Erwerbspersonen insgesamt	**60 037,4**	**7 331,4**	**968,7**	**16 113,5**	**3 743,2**	**797,5**	**11 082,5**	**4 184,1**	**14 221,0[7]**	**1 595,6[10]**
darunter männlich	43 542,3	6 720,0	945,0	12 215,0	3 640,5	700,9	7 512,1	3 532,9	7 229,2[7]	1 046,6[10]
Venezuela 1950										
Selbständige	530,9	330,5	2,1	56,3	14,6	0,1	83,0	17,4	16,5	10,4
Mithelfende Familienangehörige	139,6	125,5	0,1	4,6	0,8	0,1	3,9	0,4	1,9	2,3
Lohn- und Gehaltsempfänger[3]	1 035,8	248,7	42,3	111,7	75,7	5,1	62,8	34,5	323,6	131,4
Erwerbspersonen insgesamt	**1 706,3**	**704,7**	**44,5**	**172,5**	**91,1**	**5,2**	**149,7**	**52,3**	**342,1**	**144,2**
darunter männlich	1 402,9	668,6	41,5	124,0	89,9	5,0	132,8	50,5	170,8	119,7
Australien und Ozeanien										
Australien 1954[11]										
Selbständige	662,2	292,7	2,4	68,3	57,5	0,6	127,5	32,0	81,1	—
Mithelfende Familienangehörige	28,3	20,6	0,0	0,8	0,3	0,0	3,3	0,3	3,1	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[3]	3 011,5	184,7	59,7	968,6	271,1	73,8	552,2	306,9	594,5	—
Erwerbspersonen insgesamt	**3 702,0**	**498,0**	**62,1**	**1 037,6**	**328,9**	**74,4**	**683,1**	**339,2**	**678,7**	—
darunter männlich	2 856,6	465,4	61,0	808,2	325,1	70,3	456,3	307,3	363,0	—

[1]) Bundesgebiet ohne Berlin. — [2]) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Soldaten. — [3]) Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — [4]) Einschl. nichttätiger Arbeitskräfte. — [5]) Nur nichttätige Arbeitskräfte. — [6]) Ohne Nordirland. — [7]) Einschl. Militär. — [8]) Einschl. Arbeitslose. — [9]) Wirtschaftsabteilung 2/3: Einschl. Steingewinnung. — [10]) Einschl. erstmalig Arbeitsuchende. — [11]) Ohne Vollbluteingeborene.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -bereichen und Stellung im Beruf

1 000

b) Länder, die die Zählungsergebnisse nach ihrer nationalen Wirtschaftssystematik gliedern

Stellung im Beruf	Insgesamt	Wirtschaftsbereich: Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Verteilungs- und Dienstleistungsbereiche	Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt
Europa					
Sowjetische Besatzungszone 1950					
Selbständige	1 093,8	553,6	307,3	232,9	0,0
Mithelfende Familienangehörige	1 016,6	883,8	59,9	73,0	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[1]	5 812,8	621,1	3 233,7	1 938,1	19,9
Erwerbspersonen insgesamt	**7 923,2**	**2 058,5**	**3 600,9**	**2 243,9**	**19,9**
darunter männlich	4 767,6	961,2	2 583,8	1 216,0	6,7
Belgien 1947					
Selbständige	771,5	230,9	217,3	321,5	1,9[3]
Mithelfende Familienangehörige	223,4	131,7	28,3	63,2	0,2[3]
Lohn- und Gehaltsempfänger[1]	2 486,1	60,2	1 452,3	876,9[3]	96,7[3]
Erwerbspersonen insgesamt	**3 481,0**	**422,8**	**1 697,8**	**1 261,7[3]**	**98,7[3]**
darunter männlich	2 660,1	361,6	1 379,7	837,4[3]	81,3[3]
Dänemark 1955[4]					
Selbständige	423,4	206,0	86,5	130,9	—
Mithelfende Familienangehörige	135,9	92,0	14,2	29,7	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[1]	1 576,7	191,0	603,5	731,0	51,2
Erwerbspersonen insgesamt	**2 136,0**	**489,0**	**704,2**	**891,6**	**51,2**
darunter männlich	1 414,2	370,6	556,9	455,5	31,2
Frankreich 1957[4]					
Selbständige[5]	6 500	3 891	934	1 675	—
Mithelfende Familienangehörige	.	.	.	.	.
Lohn- und Gehaltsempfänger[1]	13 096	1 148	6 225	5 573	150[7]
Erwerbspersonen insgesamt	**19 596**	**5 039**	**7 159**	**7 248**	**150[7]**
darunter männlich	12 986	3 272	5 440	4 202	72[7]
Irland 1951					
Selbständige	326,3	238,6	29,6	57,6	0,5
Mithelfende Familienangehörige	180,6	170,6	2,2	7,8	0,0
Lohn- und Gehaltsempfänger[1]	765,1	94,6	278,5	378,6	13,4
Erwerbspersonen insgesamt	**1 272,0**	**503,8**	**310,3**	**444,0**	**13,9**
darunter männlich	947,2	436,2	246,2	254,7	10,1
Italien 1959					
Selbständige	5 013,0	2 319,0	1 148,0	1 546,0	—
Mithelfende Familienangehörige	2 916,0	2 282,0	185,0	449,0	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[1]	13 373,0	1 769,0	6 429,0	4 804,0	371,0[8]
Erwerbspersonen insgesamt	**21 302,0**	**6 370,0**	**7 762,0**	**6 799,0**	**371,0[8]**
darunter männlich	15 504,0	4 577,0	6 035,0	4 678,0	214,0[8]
Norwegen 1950					
Selbständige	343,4	212,7	65,8	64,9	0,0
Mithelfende Familienangehörige	57,6	57,6	—	—	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[1]	987,1	89,3	440,8	449,6	7,4
Erwerbspersonen insgesamt	**1 388,1**	**359,6**	**506,7**	**514,4**	**7,5**
darunter männlich	1 059,9	332,7	421,2	299,4	6,6
Österreich 1951					
Selbständige	587,9	311,5	129,8	145,9	0,7
Mithelfende Familienangehörige	593,1	539,3	18,8	34,8	0,2
Lohn- und Gehaltsempfänger[1]	2 166,1	228,8	1 094,7	803,9	38,6
Erwerbspersonen insgesamt	**3 347,1**	**1 079,6**	**1 243,3**	**984,7**	**39,5**
darunter männlich	2 047,9	512,5	961,1	548,8	25,4
Portugal 1950					
Selbständige	680,5	439,8	102,8	136,9	1,0
Mithelfende Familienangehörige	199,2	173,6	15,9	9,5	0,3
Lohn- und Gehaltsempfänger[1]	2 408,7	976,8	703,1	721,7	7,2
Erwerbspersonen insgesamt	**3 288,5**	**1 590,1**	**821,8**	**868,1**	**8,5**
darunter männlich	2 551,4	1 348,2	643,7	553,5	6,0
Schweiz 1950					
Selbständige	408,9	171,3	121,6	116,0	—
Mithelfende Familienangehörige	131,0	99,8	15,2	16,0	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[1]	1 615,8	84,3	867,5	645,5	18,4[6]
Erwerbspersonen insgesamt	**2 155,7**	**355,4**	**1 004,3**	**777,5**	**18,4[6]**
darunter männlich	1 515,2	325,3	772,2	405,1	12,7[6]
Amerika Kanada 1960[9]					
Selbständige	920,0	442,0	132,0	344,0	—
Mithelfende Familienangehörige	150,0	101,0	—	43,0	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[1]	5 164,0	212,0	2 102,0	2 831,0	19,0[6]
Erwerbspersonen insgesamt	**6 234,0**	**755,0**	**2 241,0**	**3 219,0**	**19,0[6]**
darunter männlich	4 630,0	726,0	1 904,0	1 987,0	13,0[6]
Asien Japan 1959					
Selbständige	11 040,0	6 150,0	1 340,0	3 540,0	—
Mithelfende Familienangehörige	13 970,0	11 200,0	690,0	2 090,0	—
Lohn- und Gehaltsempfänger[1]	20 870,0	860,0	8 890,0	10 710,0	420,0[8]
Erwerbspersonen insgesamt	**45 890,0**	**18 200,0**	**10 930,0**	**16 340,0**	**420,0[8]**
darunter männlich	26 660,0	8 660,0	7 760,0	10 030,0	240,0[8]

[1]) Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie sonstige Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist. — [2]) Einschl. Arbeitslose. — [3]) Einschl. Militär. — [4]) Geschäftsführer und Direktoren sind unter »Selbständige« aufgeführt. Nichtmilitärische Anstaltshaushalte wurden nicht erfaßt. — [5]) Einschl. Militär sowie Beamte und deren Angehörige außerhalb des Landes. — [6]) Einschl. Mithelfende Familienangehörige. — [7]) Arbeitslose. — [8]) Erstmalig Arbeitsuchende. — [9]) Ohne Yukon und Nordwestgebiete.

3. Arbeitslose

Vorbemerkung: Die Arbeitslosen werden entweder über die Arbeitslosenversicherung oder über die Arbeitsämter, in wenigen Fällen auch durch Stichprobenerhebungen, ermittelt.

Land	Durchschnitt 1954	1955	1956	1957	1958	1959
Europa						
Bundesrepublik Deutschland [1])	1 227 760	934 793	767 200	667 521	688 609	479 924
Berlin (West)	190 110	145 268	114 874	91 377	80 468	60 018
Belgien	224 752	172 398	144 776	116 810	180 893	199 209
Dänemark	54 143	65 939	75 492	70 948	68 446	44 072
Finnland [2])	2 560	1 551	2 232	5 404	8 732	7 146
Frankreich						
Unterstützungsempfänger	62 579	52 540	32 493	18 564	18 671	36 194
Registr. Stellensuchende	183 933	159 981	112 286	80 731	93 083	139 724
Großbritannien u. Nordirld. (1. Kr.)						
Arbeitslose	302 900	243 500	258 300	327 100	450 500	480 200
Teilarbeitslose	14 900	21 000	28 800	20 100	50 400	31 900
Irland [3])	37 500	32 009	36 763	43 724	40 604	37 140
Italien	1 958 680	1 913 414	1 937 471	1 756 640	1 758 694	1 689 013
Niederlande [4])	60 214	41 407	30 326	41 359	81 472	63 030
Norwegen [4])	12 695	12 542	13 865	14 669	23 631	22 633
Österreich	163 827	120 748	119 335	112 168	123 154	112 315
Schweden [4])	25 432	24 490	19 120	23 472	31 694	26 529
Schweiz	4 329	2 713	3 038	2 047	3 373	2 426
Spanien	122 603	112 109	105 887	91 141	80 967	79 940
Außereuropäische Länder						
Australien	6 524	2 861	8 052	17 775	26 834	25 436
Chile	3 824	3 776	6 244	7 444	9 358	8 992
Indien	562 319	647 109	749 099	816 280	1 049 176	1 314 204
Japan	590 000	680 000	630 000	520 000	560 000	580 000
Kanada	250 000	245 000	197 000	278 000	432 000	373 000
Vereinigte Staaten [5])	3 578 000	2 904 000	2 822 000	2 936 000	4 681 000	3 813 000

[1]) Bundesgebiet ohne Berlin. — [2]) Ohne Notstandsarbeiter. — [3]) Ohne Landwirtschaft, Fischerei und häusliche Dienste. — [4]) Ohne arbeitslose Landwirte mit mehr als 2 ha Landbesitz. — [5]) Bis 1955 ohne im Handel beschäftigte Arbeiter. — [6]) Ohne Alaska und Hawaii.

4. Streiks und Aussperrungen

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahlen der Streiks und Aussperrungen (eine Trennung nach Streiks und Aussperrungen ist nicht möglich) und die daran beteiligten Arbeitnehmer sowie die verlorenen Arbeitstage. Beim Vergleich der Zahlen ist zu beachten, daß die Erfassung der Streiks und Aussperrungen in jedem Land anders behandelt wird. Verschiedentlich werden Streiks und Aussperrungen nur dann verzeichnet, wenn die Arbeitsniederlegung über eine bestimmte Zeitdauer oder über eine bestimmte Anzahl beteiligter Arbeitnehmer hinausgeht.

Jahr	Bundesrepublik Deutschland[1])	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich	Großbritannien und Nordirland[2])	Irland	Italien	Niederlande	Norwegen
					Streiks und Aussperrungen					
1953	.	115	8	104	1 761	1 746	75	1 412	58	55
1954	.	107	20	36	1 479	1 989	81	1 990	91	27
1955	.	143	13	72	2 762	2 419	96	1 981	63	22
1956	.	148	98	43	2 440	2 648	67	1 904	80	27
1957	.	115	14	88	2 623	2 859	45	1 731	37	18
1958	.	43	15	50	954	2 629	51	1 937	73	16
1959	.	57	23	49	1 512	2 093	58	1 925	48	18
					Beteiligte Arbeitnehmer					
1953	50 625	116 724	403	15 521	1 783 693	1 374 000	7 144	4 679 091	10 802	4 917
1954	115 899	60 618	7 673	19 154	1 318 947	450 000	8 294	2 045 268	18 744	2 865
1955	600 410	118 578	6 257	42 402	1 060 613	671 000	11 841	1 403 217	21 190	9 971
1956	52 467	176 140	66 306	451 280	981 676	508 000	4 420	1 677 750	37 026	56 173
1957	45 321	339 055	2 540	58 716	2 963 837	1 359 000	4 059	1 226 787	1 435	2 792
1958	202 614	62 803	9 474	14 365	1 112 459	524 000	12 043	1 283 301	5 123	12 541
1959	21 648	123 473	5 859	19 764	939 798	646 000	9 305	1 900 321	7 635	2 113
					Verlorene Arbeitstage in 1 000					
1953	1 488,2	411,9	2,3	63,9	9 722,1	2 184,0	62,0	5 827,6	28,3	40,5
1954	1 586,5	443,7	22,7	115,8	1 440,1	2 457,0	66,7	5 376,7	59,3	104,5
1955	856,5	1 001,8	9,9	344,2	3 078,7	3 781,0	236,3	5 622,3	133,0	108,1
1956	1 580,2	948,2	1 086,6	6 970,5	1 422,5	2 083,0	48,1	4 136,7	212,8	964,4
1957	1 071,8	3 788,7	7,2	222,7	4 121,3	8 412,0	92,0	4 618,8	7,2	27,1
1958	782,3	293,8	9,4	45,2	1 137,7	3 462,0	126,1	4 171,9	37,3	59,8
1959	61,8	983,1	18,1	429,6	1 938,4	5 270,0	124,5	9 190,4	14,0	47,6

Jahr	Schweden	Schweiz	Südafrik. Union	Kanada	Vereinigte Staaten	Indien	Israel	Japan	Australien	Neuseeland
					Streiks und Aussperrungen					
1953	20	6	32	174	5 091	772	84	611	1 459	73
1954	45	6	60	174	3 468	840	82	647	1 490	61
1955	18	4	102	159	4 320	1 166	87	659	1 532	65
1956	12	5	105	229	3 825	1 263	74	646	1 306	50
1957	17	2	119	249	3 673	1 630	59	830	1 103	51
1958	10	3	74	262	3 694	1 524	48	903	987	49
1959	15	4	46	218	3 708	1 531	51	887	869	73
					Beteiligte Arbeitnehmer					
1953	26 198	2 079	2 658	55 988	2 400 000	466 607	8 804	1 341 229	496 046	22 175
1954	7 718	2 997	5 816	62 250	1 530 000	477 138	12 123	927 821	370 074	16 153
1955	3 855	430	9 863	60 090	2 650 000	527 767	9 861	1 033 346	444 647	20 224
1956	1 570	286	10 050	88 680	1 900 000	734 168	11 452	1 098 326	427 983	13 579
1957	1 619	71	9 634	91 409	1 390 000	889 371	3 692	1 556 835	337 043	15 545
1958	84	815	8 179	112 397	2 060 000	928 566	6 050	1 279 434	282 849	13 709
1959	1 183	126	3 703	100 127	1 880 000	693 616	5 873	1 215 940	237 471	18 762
					Verlorene Arbeitstage in 1 000					
1953	581,7	61,1	2,8	1 324,7	28 300,0	3 382,6	35,4	4 279,2	1 050,8	19,3
1954	24,5	26,0	13,3	1 475,2	22 600,0	3 372,6	71,9	3 836,3	901,6	20,5
1955	158,8	1,0	16,8	1 875,4	28 200,0	5 697,8	54,0	3 467,0	1 010,9	52,0
1956	4,0	1,4	12,6	1 246,0	33 100,0	7 136,5	112,8	4 561,9	1 121,4	23,9
1957	53,0	0,7	13,4	1 634,9	16 500,0	6 429,3	165,5	5 652,1	630,2	28,2
1958	15,0	2,1	6,6	2 872,3	23 900,0	7 797,6	87,8	6 052,3	439,9	18,8
1959	24,0	2,0	11,4	2 286,9	69 000,0	5 633,1	31,3	6 020,5	365,0	29,7

[1]) Angaben über die Zahl der Streiks und Aussperrungen werden in der Bundesrepublik Deutschland nicht nachgewiesen. 1953 bis 1956 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1957 Bundesgebiet ohne Berlin. — [2]) Vereinigtes Königreich.

E. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Anbauflächen: Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf die angebauten bzw. abgeernteten Flächen. In anderen Fällen sind die Aussaatflächen angegeben, die als vorläufige und annähernde Werte betrachtet werden müssen. Die endgültigen Zahlen beziehen sich nur auf die Anbau- bzw. Ernteflächen. Die Unterschiede zwischen beiden Zahlenangaben sind häufig unbedeutend, aber nicht bei jenen Ländern, wo regelmäßig Winterschäden, Dürren, Insektenfraß usw. zu verzeichnen sind. Letzteres trifft auch im allgemeinen auf gewisse Produkte zu, die nicht jährlich geerntet werden, wie z. B. Zuckerrohr.

Erntezeiten: Für die nördliche Hemisphäre beziehen sich die Ernten im allgemeinen auf das Frühjahr, den Sommer und Herbst des jeweiligen Jahres; in den mehr südlich gelegenen Gebieten dieser Hemisphäre setzen sie sich bis in den Anfang des jeweils folgenden Jahres fort. Die Ernten der südlichen Hemisphäre beginnen in der letzten Hälfte des jeweils angegebenen Jahres und dauern an bis in die erste Hälfte des folgenden.

Weltzahlen: Die Weltzahlen ergeben sich, soweit aufgeführt, aus der Addition der gegebenen Werte zuzüglich der Schätzungen für noch nicht vorliegende Angaben angeführter Länder sowie der Schätzungen für nicht erwähnte Länder und Gebiete. Einige Länder, wie Tibet u. a., sind ausgenommen, da verläßliche Angaben fehlen. Die Auslassung der Sowjetunion ist in jedem Falle besonders erwähnt.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr der letzten Erhebung	Gesamtfläche	darunter Landfläche[1])	Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
				Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige[2]) Fläche
				insgesamt	Ackerland usw.[3])	Wiesen u. Weiden		
Europa								
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin	1960	24 686	24 277	14 254	8 549	5 705	7 099	3 333
Sowjetische Besatzungszone[4])	1959	10 827[5])	10 622	6 430	5 092	1 338	2 954	1 418
Belgien	1958	3 051	...	1 722	998	724	591	738
Bulgarien	1957	11 149	...	5 543	4 531	1 012	3 704	1 902
Dänemark[6])	1958	4 304	4 232	3 149	2 778	371	438[7])	717
Finnland	1958	33 701	30 545	2 894	2 611	283[7])	216 670[7])	9 137
Frankreich	1958	55 121	...	34 614[8])	21 436[8])	13 178	11 562	8 945
Griechenland	1957	13 256	13 156	8 708	3 530	5 178	1 958	2 590
Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich)[9])	1958	24 402	24 102	19 373[10])	7 088	12 285[10])	1 664	3 365
Irland	1958	7 028	6 889[11])	4 774	1 418	3 356	154	2 100[12])
Island	1956	10 300	8 900	2 050	1	2 049[13])	100	8 150
Italien	1958	30 123	29 401	20 976	15 854	5 122	5 793	3 354
Jugoslawien	1958	25 580	25 540	14 967	8 327	6 640	8 831	1 782
Luxemburg	1958	259	258	140	78	62	86	33
Niederlande	1958	3 245[14])	...	2 304	1 036[15])	1 268[15])	264	677
Norwegen[16])	1959	32 392	30 827	1 031	839	192	7 500[17])	23 861
Österreich	1958	8 385	8 193	4 081	1 770	2 311	3 124	1 180
Polen[18])	1958	31 173	30 378	20 403	16 223	4 180	7 507	3 263
Portugal[19])	1958	8 883	8 839	4 130	...	...	2 500	2 253
Rumänien	1957	23 750	...	14 281	10 125	4 156	6 438	3 031
Schweden	1958	44 966	41 111	4 350	3 666	684[20])	22 505[20])	18 111
Schweiz	1956	4 129	3 993	2 172	445[21])	1 727[22])	981	976
Sowjetunion[23])	1956	2 240 030	2 233 770	591 055	221 366	369 689	880 317	768 658
Spanien[24])	1958	50 461	...	22 028	20 727	1 301	23 787[25])	4 646
Tschechoslowakei	1957	12 786	12 631	7 336	5 392	1 944	4 348	1 102
Türkei	1958	77 698	76 752	54 178	24 684	29 494	10 584	12 936
Ungarn	1958	9 302	...	7 195	5 754	1 441	1 272	835
Afrika								
Äthiopien								
Äthiopien	1958	106 000	...	61 000[26])	11 000[26])	50 000[26])	3 000[26])	42 000[26])
Eritrea	1958	12 432	12 431	9 211	486	8 725	1 214	2 007
Algerien	1957	238 174	...	47 155	7 076	40 079[27])	3 070	187 949
Angola	1937	124 670	...	29 900[26])	900[26])	29 000[26])	63 200	31 570
Ghana[28])	1957	23 787	23 784	5 310	5 310	—	15 200[29])	3 277
Kamerun	1954	43 200	42 700	15 000[26])[30])	7 000[26])[30])	8 000[26])	22 890[31])	5 310
Kongo (ehem. Belg.-)	1958	234 541	230 000	51 430	48 995	2 435	100 000	83 111
Libyen	1951	175 950	...	10 450	2 908	7 542	459[32])	165 041
Marokko, (ehem. Franz.-)	1953	39 080	...	17 550	7 770	9 780[33])	3 900	17 630[34])
Nigeria	1956	96 672	...	22 317	...	...	32 062[35])	42 293
Südafrikanische Union[36])	1959	122 341	115 496	97 366	10 926[37])	86 440	971	24 004
Südwestafrika	1955	82 388	82 191	51 191	150[38])	51 041[38])	5 000	26 197
Sudan	1954	250 582	237 600	31 100	7 100	24 000[37])	91 500	127 982[39])
Vereinigte Arabische Republik								
Ägypten	1957	100 000	...	2 610	2 610	—	1[40])	97 389
Syrien	1957	18 448	18 406	10 541	4 590	5 951	449	7 458

[1]) Ohne Binnengewässer, worunter im allgemeinen die großen Flüsse und Seen verstanden werden. — [2]) Einschl. Obstanlagen, Gärten, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen. — [3]) Bebaute Flächen, Binnengewässer, Ödland usw. sowie Landflächen, die noch nicht der landwirtschaftlichen Nutzung unterliegen. — [4]) Einschl. Sowjetsektor von Berlin. — [5]) Stand Gesamtfläche: 15. Juni, Stand Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten: 1. November. Daher keine Übereinstimmung. — [6]) Ohne Färöer-Inseln. — [7]) 1950. — [8]) Einschl. Fischteiche. — [9]) Ohne die Inseln Guernsey, Jersey und Man. Die Daten für die landwirtschaftliche Nutzfläche enthalten nur Angaben über Besitzungen ab 0,405 ha für Großbritannien und 0,101 ha für Nordirland. — [10]) Einschl. 6 828 Tsd. ha nicht in Privatbesitz befindlicher Naturweiden. — [11]) Einschl. kleiner Binnengewässer. — [12]) Einschl. Naturweiden. — [13]) Einschl. etwa 60 Tsd. ha kultivierte Wiesen. — [14]) Nur Landfläche. Die Gesamtfläche bei Ebbe beträgt 4 089 Tsd. ha. — [15]) Obstanlagen, die als Weiden benutzt werden, sind in »Wiesen und Weiden« enthalten. — [16]) Ohne Spitzbergen und Jan Mayen. — [17]) 1957. — [18]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [19]) Ohne Azoren und Madeira. — [20]) 1956. — [21]) Nur Ackerland und Brache. — [22]) Einschl. 983 Tsd. ha Gebirgsweiden. — [23]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [24]) Einschl. Balearen und Kanarische Inseln. — [25]) Einschl. 18 953 Tsd. ha als Weideland genutzte Fläche. — [26]) Nichtamtlich. — [27]) Einschl. 31 Tsd. ha Naturwiesen und 40 Tsd. ha Naturweiden. — [28]) Einschl. ehem. Brit.-Togo. — [29]) Einschl. Waldweiden. — [30]) Einschl. 5 410 Tsd. ha Brachland. — [31]) Erhebung durch die FAO 1953. — [32]) Einschl. 2 200 Tsd. ha mit Alfagras bestanden. — [33]) Ohne das Gebiet der Walfisch-Bucht. — [34]) Einschl. Akazienpflanzungen. — [35]) Nur landwirtschaftlich genutzte Fläche. — [36]) Nur Naturweiden. — [37]) Akaziengebüsch mit Kurzgras.

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr der letzten Erhebung	Gesamtfläche	darunter Landfläche[1])	Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
				Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige[2]) Fläche
				insgesamt	Ackerland usw.[3])	Wiesen u. Weiden		
Amerika								
Nord- und Mittelamerika								
Kanada	1956	997 438	919 423	62 476	40 600	21 876[38])	341 963[31])	592 999
Mexiko[39])	1950	196 927	...	87 307	19 928	67 379	38 836	70 784
Vereinigte Staaten	1954	782 798	770 440	444 236	188 309	255 927	259 363	79 199
Alaska	1956	151 878	147 889	331	7	324[40])	66 700[31])	84 847
Südamerika								
Argentinien[41])	1957	277 841	274 821	143 151[42])	30 000[43])	113 151[42])	99 400	35 290
Bolivien	1956	109 858	...	14 414	3 092[44])	11 323	47 000[26])	48 444
Brasilien	1957	851 384	846 989	126 728	19 095	107 633	517 936[31])	206 720
Chile	1956	74 177	73 300	5 968	5 514	454	16 361[44])	51 848[44])
Kolumbien	1956	113 836	...	18 116	4 843	13 273	69 000[31])	26 720
Paraguay	1954	40 675	...	1 222	517	705	20 000[26])	19 453
Peru	1957	124 905	...	13 730	1 730[45])	12 000[47])	70 000[26])	41 175
Venezuela	1956	91 205	88 205	20 724	2 924[48])	17 800	19 000	51 481
Asien								
China (VR)	1954	976 101	...	287 350	109 354	177 996	80 520[31])	608 231
Indien[49])	1957	328 888	...	172 213	160 006	12 207[48])	51 030	105 645
Indonesien	1954	149 156	148 330	17 681[31])	...	...	90 825[31])	40 650
Iran	1950	163 000	...	26 760[38])	16 760	10 000[38])	19 000[26])	117 240[26])
Japan	1958	36 977	...	6 066	6 066	...	24 998	5 913
Pakistan	1957	94 667	...	24 726[38])	...	...	2 092	67 849
Philippinen	1957	29 940	29 741	8 470	7 296	1 174	15 875	5 595
Saudi-Arabien	1952	160 000	...	92 970	210	92 760	400	66 630
Thailand	1957	51 400	41 629	7 793	...	...	32 129	11 478
Australien und Ozeanien								
Australien	1957	770 416	...	462 467	24 762[33])	37 705[34])	39 860	268 089
Neuseeland	1957	26 867	26 589	13 102[44])	479[34])	12 623[33])	9 300[33])	4 465
Welt		**13 531 000**	...	**3 964 000**	**1 395 000**	**2 569 000**	**3 987 000**	**5 580 000**

[26]) Einschl. Marsch- und Brachland. — [31]) Landwirtschaftliche Erhebung 1950. — [33]) Nur Pachtweiden. — [34]) Nur Festland-Argentinien. — [38]) 1942. — [40]) Einschl. 2 437 Tsd. ha Brachland. — [42]) Einschl. 9 000 Tsd. ha, die als Weideland benutzt werden. — [43]) Einschl. 5 000 Tsd. ha, die für Waldanbau vorgesehen sind. — [44]) Einschl. kultivierte Wiesen und Weiden. — [45]) Meist Naturweiden. — [47]) Einschl. etwa 1 300 Tsd. ha Brachland. — [48]) Einschl. Kaschmir. — [49]) Unkultivierte Dauerweiden. — [31]) Ohne die Provinz Irian Barat. — [42]) Die Angaben beziehen sich auf ein erfaßtes Gebiet von 47 921 Tsd. ha. — [48]) Einschl. 13 660 Tsd. ha kultivierte Wiesen. — [44]) Landwirtschaftlich nutzbare Flächen über 0,405 ha außerhalb von Ansiedlungen. — [44]) Einschl. Küstengestrüpp.

Fußnoten 1, 2, 3, 26, 31 und 36 vgl. Seite 43*

2. Welternten der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse*)

1 000 t

Jahr	Weizen	Roggen	Mais	Kartoffeln	Rohzucker	Reis[1])	Tabak	Kaffee	Tee	Kakao	Baumwolle
1948	145 000	18 700	149 200	164 400	30 200	154 000	3 160	2 160	500	770	5 780
1949	140 200	19 800	139 800	147 700	26 900	153 000	3 030	2 210	535	770	6 360
1950	143 100	19 600	130 800	171 500	30 400	150 900	2 950	2 190	570	790	5 410
1951	142 800	20 100	130 100	152 900	32 200	152 200	3 260	2 310	600	700	6 690
1952	164 200	20 200	138 300	156 800	30 700	159 200	3 240	2 435	615	755	7 100
1953	163 800	19 100	145 400	163 000	34 800	170 600	3 350	2 510	600	740	7 400
1954	152 300	20 200	149 800	172 800	35 260	189 400	3 180	2 390	655	810	7 500
1955	159 200	20 450	154 600	171 600	35 510	205 300	3 380	2 850	675	830	8 400
1956	159 200	20 100	158 000	199 600	36 520	215 700	3 480	2 520	822	895	8 000
1957	163 100	20 950	173 700	193 600	39 830	211 200	3 380	3 180	830	760	9 300
1958	179 800	20 950	185 700	185 800	44 135	252 100	3 285	3 500	900	920	10 000
1959	180 500	21 850	207 600	186 600	43 600	265 900	3 420	4 120	910	1 002	10 800

*) Ohne Sowjetunion.

[1]) Ungeschält.

3. Anbau und Ernteerträge wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Land	Fläche 1958	Fläche 1959[1]	Ertrag 1958	Ertrag 1959[1]
	1 000 ha		1 000 t	
Kaffee				
Afrika				
Äthiopien[2]	...	...	57,0	51,0
Angola[3]	...	...	87,9	94,5
Kamerun[3]	...	...	27,0	30,0
Kenia	35	...	23,7	24,0
Kongo (ehem. Belg.-)	96	106	53,8	60,7
Madagaskar	...	...	52,5	48,0
Ruanda-Urundi	28	32	20,5	29,3
Tanganjika	45	...	22,9	24,8
Uganda	201	214	84,3	105,7
Westafrika, (ehem. Franz.)[3]	...	...	150,0	165,0
Amerika				
Mittelamerika				
Costa-Rica	...	...	51,4	[3] 55,5
Dominik. Republik	...	...	32,4	[3] 37,5
El Salvador[3]	...	...	88,5	98,4
Guatemala	...	...	80,0	[3] 97,2
Haiti	...	...	27,0	46,5
Honduras	91	...	18,2	[3] 24,0
Kuba	...	...	29,5	[3] 49,5
Nicaragua	86	94	21,0	23,8
Puerto Rico	63	63	11,2	15,6
Südamerika				
Brasilien	4 079	4 144	1 695,8	2 127,0
Ecuador	...	...	32,3	[3] 31,5
Kolumbien[3]	...	...	462,0	480,0
Peru	44	...	20,3	[3] 30,0
Venezuela	...	...	61,8	[3] 45,0
Asien				
Indien[3]	...	...	45,6	45,0
Indonesien[3]	...	...	66,0	84,0
Welt	...	...	3 500	4 120
Tee				
Afrika				
Kenia	14	...	11,2	12,6
Kongo (ehem. Belg.-)[3][4]	4	5	2,5	3,6
Mosambik[4]	14	...	7,9	8,2
Njassaland[3]	11	...	10,6	10,6
Tanganjika[4]	6	6	2,8	3,7
Uganda[4]	6	...	3,8	4,4
Asien				
Ceylon[3]	232	235	187,4	187,4
China (VR)[3]	...	...	140,0	151,0
Indien	...	...	324,8	323,9
Indonesien[4]	...	...	69,7	...
Japan[3]	47	47	75,0	...
Malaiischer Bund[3]	4	4	2,2	2,2
Pakistan[4]	31	32	24,4	25,4
Taiwan[4]	45	48	14,6	16,0
Vietnam	9	...	3,4	...
Welt (ohne Sowjetunion)	...	...	900	910
Kakao				
Afrika				
Ghana[7]	...	...	259,5	321,9
Guinea, Span.-	35	39	21,0	27,5
Kamerun	188	...	60,3	62,0
Kongo (ehem. Belg.-)	16	18	4,8	4,5
Nigeria u. Brit.-Kamerun[7]	...	...	142,6	154,0
S. Tomé und Principe	...	...	7,4	[3] 8,8
Togo[3]	...	...	7,8	8,0
Westafrika, (ehem. Franz.-)	208	236	55,6	58,0
Amerika				
Mittelamerika				
Costa Rica[3]	...	...	11,0	10,0
Dominik. Rep.	...	...	34,0	[3] 40,0
Mexiko	46	...	15,0	14,0
Westind. Bund Jamaika	4	...	2,7	3,7
Trinidad und Tobago[7]	54	54	7,8	6,6
Südamerika				
Bolivien	...	...	2,1	[3] 2,1
Brasilien[3]	461	460	190,8	181,8
Ecuador	205	205	33,7	32,7
Kolumbien	...	...	13,0	14,0
Peru	...	...	4,0	[3] 4,5
Venezuela	...	...	14,0	10,1
Asien				
Ceylon	...	...	2,8	2,8
Australien und Oceanien				
Neuguinea (Austral.-) und Papua	...	...	4,5	6,0
Westsamoa	...	...	4,0	5,6
Welt	...	...	920	1 002
Tabak				
Europa				
Bundesrepublik Deutschland[10]	8	7	19,7	19,5
Bulgarien	107	...	82,0	...
Frankreich	27	25	54,5	[3] 51,1
Griechenland	112	103	83,8	[3] 78,7
Italien	52	[3] 56	79,8	[3] 83,8
Jugoslawien	53	49	39,2	48,2
Polen[11]	30	...	37,0	...
Rumänien	47	...	31,0	...
Spanien	16	[3] 16	22,9	[3] 21,5
Türkei	157	[3]177	[3]114,8	[3] 124,7
Ungarn	20	...	33,9	...
Afrika				
Rhodesien, Süd-	84	[12] 88	81,8	[12][13] 93,9
Südafrik. Union[14]	[3] 38	[3] 38	34,2	[3] 37,8
Amerika				
Nord- u. Mittelamerika				
Dominik. Republ.[3]	24	20	17,5	6,6
Kanada	54	52	89,5	70,8
Kuba[3]	60	58	52,8	49,3
Mexiko[15]	52	...	70,9	...
Verein. Staaten	436	465	787,6	815,1
Südamerika				
Argentinien	30	40	27,0	34,0
Brasilien[16]	178	194	140,6	143,9
Kolumbien[3][16]	23	23	38,0	40,1
Asien				
Birma[3]	40	40	36,0	40,5
China (VR)[3]	...	...	380,0	422,0
Indien[15]	353	363	240,8	267,2
Indonesien[3][14]	166	188	66,7	76,8
Japan	68	62	138,0	[3] 129,9
Korea, Süd-	22 [3]	22	27,9	[3] 30,2
Pakistan[13]	79	80	91,4	99,6
Philippinen	85	92	49,6	56,9
Thailand	60	...	65,6	...
Welt (ohne Sowjetunion)	3 190	3 270	3 285	3 420
Sojabohnen				
Brasilien[16]	112	...	147	...
China (VR)	[3]9 330	[3] 9 700	10 400	[3]11 431
Indonesien	605	606	422	431
Japan	347	339	391	426
Kanada	106	102	181	186
Korea, Süd-	269	...	153	138
Verein. Staaten	9 672	9 076	15 777	14 639
Welt (ohne Sowjetunion)	20 800	21 000	27 800	27 800
Zuckerrüben				
Europäische Länder				
Bundesrepublik Deutschland[17]	284	287	11 237	8 169
Sowjetische Besatzungszone[18]	223	234	6 976	4 659
Belgien	66	64	3 200	1 500
Dänemark	[3] 69	55	[18]2 471	[18]1 483
Frankreich[3][21]	331	354	11 600	7 000
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	178	174	[18]5 834	[18]5 598
Italien[22]	247	287	[18]7 440	11 096
Niederlande	81	93	4 002[3]	3 200
Österreich	51	52	2 005	1 927
Polen[21]	358	376	8 427	5 975
Sowjetunion[24]	2 497	2 754	54 392	43 942
Spanien[22][23]	133	144	3 207	3 919
Tschechoslowakei	232	241	6 946	4 946
Türkei	140	164	2 338	3 469
Ungarn	109	122	2 070	2 679
Außereuropäische Länder				
Kanada	40	36	1 175	1 124
Verein. Staaten	360	366	13 774	15 436
Welt (ohne Sowjetunion)	3 630	3 790	111 940	99 420
	1957[25]	1958[25]	1957	1958
Zuckerrohr				
Argentinien	286	281	[18]9 235	[18]11 949
Australien	150	152	[18]9 397	[18]10 377
Brasilien	...	...	32 837	48 117
China (VR)	...	...	10 210	[3]13 175
Indien	...	...	69 111	72 053
Indonesien	90	...	[18]7 247	[18]7 273
Jamaika	61	61	3 330	...
Kuba[26]	...	...	47 937	...
Mauritius	72	75	[18]4 344	[18]4 329
Mexiko	282	282	16 252	15 800
Pakistan	...	...	15 117	15 665
Puerto Rico	...	...	[18]8 213	...
Südafr. Union	...	...	[18]7 797	[18]9 305
Taiwan	...	...	7 262	...
Thailand	127	131	4 147	4 309
Verein. Arab. Rep. Ägypten	...	...	4 230	3 798
Verein. Staaten	112	111	[18]5 746	[18]5 608
Welt	...	...	350 400	373 400

[1]) Vorläufige Zahlen. — [2]) Nichtamtlich. — [3]) Auf großen Pflanzungen. — [4]) Nur im Ertrag stehende Anbaufläche. — [5]) Angepflanzte oder zur Anpflanzung vorbereitete Fläche. — [6]) Anbaufläche: auf Farmen und großen Pflanzungen; Ernteertrag: Gesamternte. — [7]) Saisonkäufe für den Export. — [8]) Gesamtverkäufe. — [9]) Erntejahr beginnt am 1. Mai. — [10]) Ohne Saarland und Berlin. — [11]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [12]) Einschl. Nord-Rhodesien. — [13]) Nur »Flue-cured«-Tabak. — [14]) Wirtschaftsjahr beginnt am 1. Mai. — [15]) Kalenderjahr. — [16]) Nur Rio Grande do Sul. — [17]) Ohne Berlin. — [18]) Einschl. Sowjetsektor von Berlin. — [19]) Ernte für Zuckergewinnung. — [20]) An Raffinerien abgelieferte Rüben ohne 740 000 t für ausländische Firmen; diese Zahl ist in den Angaben für »Welt« mitenthalten. — [21]) Anbau und Ernte für die Verarbeitung in Zuckerfabriken. — [22]) Erntejahr Juli bis Juni. — [23]) Angaben für Zuckerrüben beziehen sich auf die an Raffinerien abgelieferten Mengen. — [24]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [25]) Erntefläche. — [26]) In Raffinerien verarbeitetes Zuckerrohr.

4. Anbauflächen und Ernteerträge der wichtigsten

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weizen			Roggen			Gerste		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
			1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t
	Europa										
1	Bundesrep. Deutschland ohne Berlin	1960	1 396[1])	*35,6*[1])	4 965[1])	1 316	*28,8*	3 795	980	*32,9*	3 221
2	Sowjet. Besatzungszone einschl. Sowjetsektor von Berlin	1959	435	*31,5*	1 371	1 033	*20,7*	2 133	354	*29,4*	1 039
3	Belgien	1960	171[1])[3])	*37,9*[1])[3])	648[1])[3])	67	...	...	105	*35,9*[3])	377[3])
4	Bulgarien	1959	1 392	*17,1*	2 426	91	*11,8*	107	267	*21,0*	560
5	Dänemark	1960	82[3])	*39,6*[3])	325[3])	154[3])	*24,7*[3])	380[3])	753	*37,2*	2 798
6	Finnland	1960	181	*20,3*	368	111	*17,6*	195	213	*20,7*	440
7	Frankreich	1960	4 361	*25,0*	10 882	301	*14,0*	420	2 092	*27,2*	5 698
8	Griechenland	1960	1 129	*15,4*[3])	1 735[3])	29[3])	*10,3*[3])	30[3])	181	*13,5*	245
9	Großbrit. u. Nordirland (Verein. Königreich)	1960	855	*35,0*[3])	2 994[3])	8	*26,3*[3])	21[3])	1 373[3])	*30,5*[3])	4 190[3])
10	Irland	1960	148	*28,5*	422[3])	...	...	30[3])	132[3])	*31,5*[3])	416[3])
11	Italien	1960	4 570	...	...	62	*15,0*	93	216	*10,7*	232
12	Jugoslawien	1960	2 064[1])	*17,3*[1])	3 574[1])	215	*10,8*	233	363	*14,6*	529
13	Niederlande	1960	128	*44,6*	571	153	*28,0*[3])	429[3])	69	*42,0*	290
14	Norwegen	1960	11[3])	*22,7*[3])	25[3])	1[3])	*20,0*[3])	2[3])	143[3])	*26,2*[3])	375[3])
15	Österreich	1960	277	*25,1*	695	171	*20,6*	352	209	*28,2*	589
16	Polen[4])	1959	1 435	*17,2*	2 468	5 201	*15,6*	8 114	644	*16,2*	1 043
17	Portugal	1960	774	*5,6*	435	250	*4,7*	117	148	*3,3*	49
18	Rumänien	1959	2 988	*13,4*	4 000	119	*10,8*	128	289	*15,5*	449
19	Schweden	1960	372	*24,9*	926	107	*22,0*	235	315	*24,3*	764
20	Schweiz	1960	99[1])[3])	*33,7*[1])[3])	334[1])	12	...	...	24	*31,7*[3])	76[3])
21	Sowjetunion[4])	1959	62 997	*11,0*	69 101	17 068[4])	*9,4*[4])	16 092[4])	9 631	*10,5*	10 150
22	Spanien	1960	4 199[1])[3])	*8,7*[1])[3])	3 674[1])[3])	560[3])	*8,6*[3])	483[3])	1 600[3])	*11,6*	1 851[3])
23	Tschechoslowakei	1959	720	*22,9*	1 649	476[7])	*20,3*[7])	967[7])	672	*21,8*	1 467
24	Türkei	1960	7 825	*11,0*	8 590	670	*10,4*	700	2 850	*13,0*	3 700
25	Ungarn	1959	1 116	*17,1*	1 909	353	*12,5*	443	541	*20,2*	1 093
	Afrika										
26	Algerien	1960	1 862[3])	*4,6*[3])	850[3])	...	...	...	1 186[3])	...	...
27	Marokko (ehem. Franz.-)	1960	1 642[3])	*6,1*[3])	1 006[3])	...	...	...	1 650[3])	*6,4*[3])	1 053[3])
28	Südafrikan. Union[8])	1960	1 280	*5,6*	716	...	...	...	...	...	23[12])
	Verein. Arab. Republik										
29	Ägypten	1960	612	*24,5*	1 499	—	—	—	63	*24,6*	155
30	Syrien	1960	1 549	*3,6*	553	—	—	—	742	*2,1*	157
	Amerika										
	Nord- u. Mittelamerika										
31	Kanada	1960	9 388	*14,2*	13 326	220	*11,6*	256	2 978	*15,1*	4 509
32	Mexiko	1960	750[3])	*16,7*[3])	1 250[3])	—	—	—	245[3])	...	...
33	Vereinigte Staaten	1960	21 303	*17,4*	37 106	669	*12,2*	816	5 646	*16,3*	9 213
	Südamerika										
34	Argentinien	1959	4 378	*13,3*	5 837	1 317	*8,0*	1 060	1 213[13])	*6,5*[13])	790[13])
35	Brasilien	1959	1 256	*6,3*	792	25	*8,0*	20	35	*10,3*	36
36	Chile	1959	870	*12,4*	1 080	8	*7,5*	6	69	*18,6*	128
37	Kolumbien	1959	...	...	144	—	—	—	...	...	105
38	Peru	1959	150[3])	*9,1*[3])	136[3])	—	—	—	180[3])	*11,9*[3])	215[3])
39	Uruguay	1959	296	*7,2*	214	—	—	—	41	*6,3*	26
	Asien										
40	China (VR)	1958	26 637	*10,9*	28 950	—	—	—	—	—	—
41	Indien	1960	12 602	*7,9*	9 926	—	—	—	3 326	*8,0*	2 647
42	Irak	1959	1 490	*4,4*	659	—	—	—	1 091	*6,7*	733
43	Iran	1960	...	...	2 500[3])	—	—	—	...	...	904[3])
44	Japan	1960	602	*25,4*	1 529	1	*20,0*	2	838	*27,5*	2 301
45	Pakistan	1960	4 934	*8,0*	3 938	—	—	—	255	*5,9*	151
	Australien u. Ozeanien										
46	Australien	1960	4 856	*11,1*	5 391	...	...	...	1 052	*13,4*	1 406
47	Neuseeland	1959	65	*35,4*	230	—	—	—	25	*30,4*	76
48	**Welt (ohne Sowjetunion)**	**1960**	**141 700**[11])	*12,7*[11])	**180 500**[11])	**13 920**[11])	*15,7*[11])	**21 800**[11])	**51 400**	*14,9*	**75 100**

*) Angaben nach den letzten Erhebungsergebnissen.
[1]) Einschl. Spelz. — [3]) Nichtamtlich. — [4]) Anbaufläche: Hauptsächlich Mais; Ernteertrag: Menggetreide. — [7]) Einschl. Menggetreide. — [8]) Einschl. ehem. Spanisch-Marokko. — [11]) Auf Farmen und großen Pflanzungen. — [12]) Einschl. Deutsche roggen. — [13]) 1960. — [14]) Ohne grün geernteten Mais.

Getreidearten und der Kartoffeln*)

Hafer			Mais			Reis			Kartoffeln			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	
748	*29,1*	2 178	6	*31,3*	20	—	—	—	1 041	*235,8*	24 545	1
411	*23,6*	966	2	*21,8*	4	—	—	—	771	*161,3*	12 436	2
141	*31,1*[1])	439[1])	—	—	—	—	—	—	71	...	...	3
181	*13,5*	244	736	*20,5*	1 506	—	—	—	...	...	...	4
198	*30,3*[1])	600[1])	—	—	—	—	—	—	92	...	...	5
490	*22,4*	1 096	—	—	—	—	—	—	86	*214,3*	1 843	6
1 434	*19,3*	2 767	816	*32,0*	2 612	32[13])	*41,3*[13])	132[13])	888	*169,8*	15 082	7
128	*11,7*	150	214	*13,7*	294	13	*40,0*	52	37	*114,1*	422	8
806	*27,0*[2])	2 174[2])	—	—	—	—	—	—	334	...	...	9
202[2])	*20,6*[2])	417[2])	—	—	—	—	—	—	95	...	...	10
409	*10,6*	433	1 193	*32,3*	3 850	132	*48,5*	640	374	*103,7*	3 880	11
334	*11,2*	373	2 570[3])	*23,3*[3])	6 120[3])	6[13])	*35,0*[13])	21[13])	288	*102,1*	2 940	12
114	*33,5*	382	—	—	—	—	—	—	138	...	...	13
70[3])	*25,0*[3])	175[3])	—	—	—	—	—	—				14
161	*21,4*	345	58	*34,5*	200	—	—	—	180	*198,0*	3 564	15
1 686	*14,7*	2 483	—	—	—	—	—	—	2 788	*128,0*	35 700	16
288	*2,2*	62	481	*12,7*	609	37	*44,1*	163	83	*113,7*	,944	17
300[3])	*10,5*[3])	315[3])	3 554	*16,0*	5 680	...	...	...	296	*99,0*	2 931	18
530	*18,0*	954	—	—	—	—	—	—	120	*148,0*	1 776	19
15	*29,3*[3])	44[3])	—	—	—	—	—	—	53	...	...	20
14 300	*9,4*	13 500	8 710	*13,8*	12 020	96	*22,3*	214	9 540	*90,7*	86 561	21
570[3])	*8,8*[3])	500[3])	...	...	1 052	67[13])	*57,6*[13])	386[13])	400[13])	*114,7*[13])	4 588[13])	22
507[7])	*18,3*[7])	929[7])	187	*26,9*	503	—	—	—	585	*108,3*	6 334	23
401[3])	*12,5*[3])	501[3])	675	*14,8*	1 000	—	—	—	150	*93,3*	1 400	24
170	*15,1*	256	1 358	*26,2*	3 558	32	*18,4*	50	230	*102,9*	2 366	25
58[13])	*5,2*[13])	30[13])	—	—	—	—	—	—	27[13])	*100,7*[13])	272[13])	26
19[4])	...	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
...	...	153[13])	479[13])	*6,0*[13])	288[13])	—	—	—	46	*73,9*	340	28
—	—	—	3 550[13])	*10,6*[13])	3 776[13])	—	—	—	22[13])	*170,0*[13])	374[13])	29
3	*10,0*	3	781[13])	*19,2*[13])	1 500[13])	306[13])	*50,2*[13])	1535[13])	—	—	—	30
4 511	*15,6*	7 034	208	*35,8*	745	—	—	—	127	*159,4*	2 025	31
100[3])	...	...	6 324[13])	*8,8*[13])	5 563[13])	129[3])[13])	*20,2*[3])[13])	261[3])[13])	46[13])	*49,8*[13])	229[13])	32
10 963	*15,4*	16 859	33 231[13])	...	110 562	645	*38,3*	2 468	580	*198,5*	11 512	33
798	*12,3*	983	2 415	*17,0*	4 108	56	*33,9*	190	215	*86,5*	1 860	34
23	*7,0*	16	6 070[3])	*12,8*[3])	7 747[3])	2 599[3])	*16,8*[3])	4 362[3])	173	*54,0*	934	35
108	*9,8*	106	74	*19,6*	145	43	*30,2*	130	79	*88,0*	695	36
—	—	—	660[3])	*9,8*[3])	650[3])	239[3])	*17,7*[3])	422	...	...	685[3])	37
—	—	—	230[3])	*13,5*[3])	310[3])	...	...	...	221	*55,1*	1 217	38
38	*6,1*	23	267[3])	*3,3*[3])	89[3])	—	—	—	—	—	—	39
...	...	...	...	...	...	32 761	*34,7*	113 700	...	...	...	40
—	—	—	4 232[13])	*8,7*[13])	3 673[13])	32 918[13])	*13,6*[13])	44 713[13])	...	...	...	41
—	—	—	—	—	—	61	*14,9*	91	—	—	—	42
—	—	—	—	—	—	...	...	...	—	—	—	43
79	*21,1*	167	48[13])[14])	*21,7*[13])[14])	104[13])[14])	3 308	*48,6*	16 073	197[11])	*177,6*[11])	3 499[11])	44
—	—	—	485[13])	*10,1*[13])	488[13])	9 304	...	...	—	—	—	45
1 376	*7,3*	998	83	*23,0*	191	...	...	...	44[13])	*122,3*[13])	538[13])	46
13	*24,6*	32	—	—	—	...	...	...	10	...	...	47
31 800	*15,0*	47 800	97 000[13])	*21,4*[13])	207 600[13])	116 900[13])	*22,7*[13])	265 900[13])	15 400[13])	*121,2*[13])	186 600[13])	48

Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [4]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [7]) Nur Winter- einer geschätzten Menge, die zu Futterzwecken grün eingelagert bzw. abgeweidet wurde. — [11]) Nur Frühkartoffeln. — [13]) 1959. —

5. Fleischerzeugung*)

1000 t

Land	1958	1959	Land	1958	1959	Land	1958	1959
Europäische Länder			Italien[4])	644,4	703,2	**Außereuropäische Länder**		
Bundesrepublik Deutschland[1]) G	2 196,3	2 189,3	Österreich[3])[4]) G	277,2	288,0	Algerien G	70,8	68,4
Belgien	384,0	392,4	Polen[3])[7])[8])	1 032,0	970,8	Argentinien G	1 424,4	1 101,6
Dänemark[3])[9])	835,2	896,4	Portugal F	90,0	92,4	Australien	1 449,6	1 486,8
Finnland	111,6	118,8	Rumänien[3])	226,8	241,2	Japan	309,6	334,8
Frankreich F	1 718,4	1 857,6	Schweden G	340,8	356,4	Kanada F	829,2	915,6
Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich)[4])	1 732,8	1 683,6	Schweiz[3])[10]) G	88,8	91,2	Malaiischer Bund	28,8	32,6
Irland	211,2	...	Spanien	450,0	483,6	Neuseeland	685,2	709,2
			Tschechoslowakei G	420,0	408,0	Südafrik. Union G	404,4	416,4
			Ungarn[3])[11])	158,4	180,0	Venezuela G	134,4	144,0
						Vereinigte Staaten G	11 064,0	11 808,0

*) Die Zahlen für die Fleischerzeugung sind geschätzt und beziehen sich auf Rind-, Kalb- und Schweinefleisch sowie Hammel- und Lammfleisch (einschl. Ziegenfleisch). Bei geschlachteten Tieren im Fell sind Schmalz, Talg sowie genießbare Innereien nicht eingerechnet. Wenn nicht anders vermerkt, gelten die Angaben für die Erzeugung eines Landes sowohl für die gewerblichen als auch für die Hausschlachtungen aus einheimischem Viehbestand. — G = Gewerbliche Schlachtungen; F = Fleischbeschau.

[1]) Ohne Berlin. — [2]) Einschl. Innereien. — [3]) Nur Rind-, Kalb- und Schweinefleisch. — [4]) Ohne Schlachtungen in landwirtschaftlichen Betrieben. — [5]) In Städten mit mehr als 5 000 Einwohnern. — [6]) Einschl. Schlachtungen in landwirtschaftlichen Betrieben. — [7]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [8]) Einschl. Pferdefleisch. — [9]) Erzeugung in Schlachthäusern; ohne Fett. — [10]) Nur in 43 Städten. — [11]) Ohne Räucherspeck.

6. Anbau und Ernte von Baumwolle*)

Land	Fläche		Ertrag		Land	Fläche		Ertrag	
	1958	1959[1])	1958	1959[1])		1958	1959[1])	1958	1959[1])
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Europäische Länder					Kongo (ehem. Belg.-)	340	368	49	60
Griechenland	163	132	62	58	Mexiko	1 048	754[2])	510	360[2])
Spanien	169	225	40	64	Nicaragua[2])	79	49	47	29
Türkei	631	624	180	195	Pakistan[4])	1 337	1364	275	295
					Peru	241	245[2])	105	115[2])
Außereuropäische Länder					Sudan	359	381	128	122
Argentinien	496	463[2])	100	91	Uganda	815	633	73	65
Brasilien[2])	2 707	2 590	381	449	Verein. Arab. Republik				
China (VR)	5 726	...	2 100	2 410	Ägypten	800	740	446	457
Indien[4])	8 064	7 791	833	682	Syrien	261	227	97	98
Iran[2])	260	270	72	72	Vereinigte Staaten	4 795	6 107	2 506	3 170
Kolumbien[2])	93	162	33	65	**Welt (ohne Sowjetunion)**	**30 700**	**31 700**	**8 500**	**9 200**

*) Entkörnt.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Nichtamtlich. — [3]) Kalenderjahr. — [4]) Errechnet auf Grund der geschätzten Handelszahlen des »International Cotton Advisory Committee«. Die Angaben sind in den Zahlen »Welt« enthalten.

7. Gewinnung von Wolle*)

1000 t

Land	1957	1958	1959	Land	1957	1958	1959	Land	1957	1958	1959
Europäische Länder				Polen[2])[4])	9	9	9	Brasilien	28	32	30
Bundesrepublik Deutschland[1])	5	5	4	Portugal	11	11	11	Chile[2])	21	21	22
Bulgarien	15	17	19	Rumänien	19	20	...	China (VR)[2])	62	66	75
Frankreich[3])	25	25	27	Sowjetunion[5])	286	318	352	Irak[2])	15	15	14
Griechenland	11	11	11[2])	Spanien	34	34	38	Iran[2])	20	20	20
Großbritannien und Nordirland (Verein. Königreich)	52	54	57	Türkei	40	42	46[2])	Neuseeland	225	245	256
				Ungarn	7	7	8	Pakistan	15	14	14
Irland	9	10	10[2])					Südafr. Union	128	134	134
Italien	12	12	13	**Außereurop. Länder**				Vereinigte Staaten[6])	133	133	143
Jugoslawien[2])	14	14	14	Argentinien	182	185	192	**Welt (ohne Sowjetunion)**	**1 982**	**2 083**	**2 188**
				Australien	650	722	766				

*) Roh-(Schweiß-)basis.

[1]) Ohne Saarland und Berlin. Quelle: FAO. — [2]) Nichtamtlich. — [3]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [4]) Nur Schurwolle. — [5]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [6]) Anteile der gezupften Roh-(Schweiß-)Wolle mit 170 vH des Normalgewichts eingeschlossen.

8. Gewinnung von Naturkautschuk*)

1000 t

Land	1958	1959	1960	Land	1958	1959	1960	Land	1958	1959	1960
Birma	12,4	15,5	12,6[2])	Indien	24,7	23,8	25,2	Liberia[1])	43,0	43,1	42,5
Borneo, Brit.- Brunei[1]) / Nordborneo[1])	21,6	25,0	24,6	Indonesien	678,0[2])	733,2	604,8	Malaiischer Bund[4])	674,4	709,2	721,2
				Kambodscha	33,6	34,4	37,1	Nigeria[1])	41,8	54,0	54,7[3])
Sarawak	39,6	44,2	50,5	Kamerun (ehem. Franz.-)	4,0	...	...	Thailand	139,2	172,8	170,4
Brasilien	20,6	21,4	22,3[3])	Kongo, (ehem. Belg.-)[1])[5])	35,0	40,1	19,9[2])	Vietnam	71,6	75,4	78,2
Ceylon	102,0	93,6	98,4					**Welt (ohne Sowjetunion)[5])**	**1 989**	**2 101**	**1 943**

*) Latices (Latex) inbegriffen (Trockengewicht); ohne Gummi aus Abfällen.

[1]) Ausfuhr. — [2]) Angaben sind unvollständig. — [3]) Leopoldville. — [4]) Einschl. Singapur. — [5]) Quelle: International Rubber Study Group. — [6]) Januar bis August. — [7]) Januar bis November. — [8]) Januar bis Juni.

9. Holzeinschlag 1959*)

1 000 cbm

Land	Nadelholz	Laubholz	Nadel- und Laubholz insgesamt	Werkholz insgesamt	Säge- und Furnierholz, Schwellen	Faser- und Grubenholz	übriges Werkholz	Brennholz
Europäische Länder								
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin[1])	18 615	9 024	27 639	21 826	16 279[2])	5 547[2])	.	5 813
Belgien	1 110	1 095	2 205	1 841	1 076	765	—	364
Bulgarien[13])	1 088[4])	3 283[4])	4 371	2 936	1 988	450	498	1 435
Finnland[3])[4])	31 100	11 000	42 100	28 700	11 900	14 500	2 300	13 400
Frankreich	14 800[5])	24 600[5])	39 400	21 400	16 000	4 300	1 100	18 000
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königr.)	1 941[6])	1 085[6])	3 026	2 657	1 076	1 568	13	369
Italien	1 774	17 900	19 674	4 678	2 181	780	1 717	14 996
Jugoslawien	3 657	11 955	15 612	7 112	3 370	1 312	2 430	8 500
Niederlande	440	335	775	665	155	145	365	110
Norwegen[4])[7])[8])	7 150	265	7 415	7 025	2 720	4 080	225	390
Österreich[9])	9 329	1 664	10 993	8 286	6 030[10])	2 159	97	2 707
Polen[11])[12])	13 992	2 003	15 995	14 217	8 980	4 062	1 175	1 778
Rumänien[13])	5 610[4])	11 670[4])	17 280[4])	10 580	5 982[10])	1 498	3 100[10])	6 700[4])
Schweden[7])	33 300	4 400	37 700	32 500	13 900	17 700	900	5 200
Schweiz	2 430	1 070	3 500	2 130	1 350	550	230	1 370
Sowjetunion[13])	80 900[5])	316 100[5])	397 000	269 000	143 000[14])	57 600[14])	68 400[14])	128 000
Tschechoslowakei	10 330	2 948	13 278	11 159	7 151	3 313	695	2 119
Türkei	4 722	3 578	8 300	1 823	1 348	384	91	6 477
Ungarn	128	3 054	3 128	1 309	464	276	569	1 873
Außereuropäische Länder								
Argentinien[3])[14])	49	5 683	5 732	1 803	1 497	4	302	3 929
Australien[7])	1 991	13 345	15 336	10 380	8 879	1 017	484	4 956
Brasilien[15])	27 520[4])	74 570[4])	102 090[4])	12 090[4])	11 470	600[4])	20[4])	90 000[4])
China (VR) [4])[12])[21])	...	...	46 500	31 000	21 000	6 200	3 800	15 500
Ghana	—	7 966	7 966	2 197	1 756	73	368	5 769[16])
Indien[3])[14])[17])	1 320	13 647	14 967	4 157	3 395	...	762[18])	10 810
Japan[17])	36 567	28 442	65 009	47 086	28 018	13 826	5 242	17 923
Kanada	76 407	9 799	86 206	78 758	42 480	35 343	935	7 448
Kolumbien[22])	56[5])	12 606[5])	12 662	3 443	3 252	191[5])	...	9 219
Neuseeland[17])	4 845	264	5 109	4 599	3 509	1 022	68	510
Sudan[7])	1	14 022	14 023	523	73	—	450	13 500[16])
Tanganjika	28	20 606	20 634	564	173	—	391	20 070
Uganda[19])	1	7 846	7 847	767	116	—	651	7 080
Vereinigte Staaten	216 988	102 433	319 421	271 985	183 060	70 545	18 380	47 436

*) Erfaßt ist nur die Abfuhrmenge, sofern nicht anders vermerkt.
[1]) Tatsächlicher Einschlag. — [2]) Einschl. »Übriges Werkholz«. — [3]) Verbrauch. — [4]) Nichtamtlich. — [5]) Gesamteinschlag bekannt. Aufteilung in Nadel- und Laubholz erfolgte durch Schätzung der FAO. — [6]) Ohne Eigenbedarf der Landwirtschaft. — [7]) Berichtsjahr endet am 30. Juni. — [8]) Angaben sind unvollständig. — [9]) Nur Holz mit Toppendenstärke über 7 cm. — [10]) Einschl. Rammpfähle und Stangen zum Eigenverbrauch des Forstbesitzers. — [11]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [12]) Berichtsjahr endet am 30. September. — [13]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [14]) Gesamteinschlag für die Industrie bekannt; Aufteilung durch Schätzung der FAO. — [15]) 1958. — [16]) Schätzung durch die Forstbehörde. — [17]) Berichtsjahr endet am 31. März. — [18]) Einschl. Faser- und Grubenholz. — [19]) Schätzung der Forstbehörde auf Grund neuer Quellen. — [20]) Die Angaben über Einschlag von Säge- und anderem Industrieholz sind bekannt. Auf Grund dieser Angaben wurde der Gesamteinschlag durch FAO geschätzt. — [21]) Schätzung der FAO auf Grund von verfügbaren Quellen einschl. Angaben aus »Biuletin innostrannoi Kommertscheskoi informatii« (Moskau) sowie aus »Hsinhua«. — [22]) 1957.

10. Fischanlandungen*)

1 000 t

Land	1958	1959	Land	1958	1959	Land	1958	1959
Europa			Polen[3])[4])	145,1	159,7	Südamerika		
Bundesrep. Deutschland [1])[2])	745,1	768,0	Portugal	455,5	427,4	Argentinien[3])	80,6	88,6
Sowjet. Besatzungszone einschl. Sowjetsektor von Berlin	93,2	105,6	Schweden[7])	238,0	...	Chile[3])	225,8	272,8
Belgien	64,3	57,5	Sowjetunion[3])	2620,0	2760,0	Peru[3])	930,2	2000,0
Dänemark (o. Färöer-Inseln u. Grönland)	598,1	673,7	Spanien (einschl. Ceuta u. Melilla)	844,9	...	Venezuela[3])	78,3	83,3
Färöer-Inseln	106,7	87,2	Türkei[3])	101,3	96,7	**Asien**		
Finnland[3])	61,5	67,4	**Afrika**			China (VR)[3])	4060,0	5020,0
Frankreich (einschl. Algerien u. Monaco)	519,7	511,0	Angola[3])	278,2	267,4	Indien[3])	1064,4	822,8
Großbr. u. Nordirland (Ver. Königreich)[4])	999,0	988,9	Marokko[3])	161,7	144,4	Indonesien[3])	685,0	700,0
Irland	37,5	38,8	Südafr. Union[3])	413,0	465,8	Japan[3])	5505,0	5875,0
Island	580,4	639,9	Südwestafrika[10])	236,9	283,6	Korea, Süd-[3])	395,1	382,1
Italien[3])[4])	209,3	213,4	**Amerika**			Malaiischer Bund[3])	139,5	145,9
Niederlande	313,8	319,6	Nord- und Mittelamerika			Pakistan[3])	283,7	290,1
Norwegen (einschl. Spitzbergen)	1438,8	1607,2	Kanada	1000,7	1050,6	Philippinen[3])[11])	447,3	517,5
			Vereinigte Staaten[3])	2703,6	2889,7	Taiwan[3])	229,7	246,3
			Mexiko[3])	164,0	190,6	Thailand[3])	196,3	204,7
						Australien und Ozeanien		
						Australien[12])	53,6	57,2

*) Soweit möglich, Fangergebnisse der See- und Binnenfischerei (einschl. Seetang-, Schaltier- und Molluskenfischerei). Wal- und Seehundprodukte sind ausgenommen. Wenn nicht anders vermerkt, Fanggewicht; Anlandungen einiger besonderer Arten nach ungefährem Lebendgewicht, andere in verschiedenem Bearbeitungszustand erfaßt.
[1]) Ohne Binnenfischerei. — [2]) Einschl. Anlandungen im Ausland. — [3]) Fänge = Anlandungen. — [4]) Ohne die Inseln Jersey und Guernsey. — [5]) Einschl. einer Schätzung nicht gemeldeter Fänge. — [6]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [7]) Ohne geschätzte Fanggewichte (14 000 t) in der Binnen- und Sportfischerei. — [8]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [9]) Ohne Fanggebiet Walfisch-Bay. — [10]) Einschl. Fanggebiet Walfisch-Bay. — [11]) Ohne Mollusken, die als Geflügelfutter verwendet wurden: 1958 = 1 277 000 t, 1959 = 1 148 000 t. — [12]) Berichtsjahr: 1. Juli — 30. Juni.

11. Viehbestand*)

Land	Pferde		Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	
	Monat der Zählung	1 000	Monat der Zählung	1 000	Monat der Zählung	1 000	Monat der Zählung	1 000	Monat der Zählung	1 000
Europa										
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin	Dez. 1960	710	Dez. 1960	12 867	Dez. 1960	15 776	Dez. 1960	1 035	Dez. 1960	352
Sowjet. Besatzungszone einschl. Sowjetsektor von Berlin	Dez. 1959	560	Dez. 1959	4 465	Dez. 1959	8 283	Dez. 1959	2 115	Dez. 1959	547
Belgien	Mai 1959	165	Mai 1959	2 643	Mai 1960	1 726	Mai 1960	118	Mai 1959	82
Bulgarien	Jan. 1958	431	Jan. 1959	1 356	1957/58[3])	1 993	Jan. 1960	8 769	Jan. 1960	273
Dänemark	Juli 1959	211	Juli 1959	3 376	Jan. 1961	6 358	Juli 1960	43	Juli 1953	5
Finnland	Juni 1959	259	Juni 1959	1 965	Juni 1959	467	Juni 1959	378	Juni 1959	3
Frankreich	Okt. 1958	1 903	Okt. 1958	18 466	Okt. 1959	8 351	Okt. 1959	8 942	Okt. 1959	1 164
Griechenland	Dez. 1958	331	Dez. 1958	1 028	Dez. 1959	635	Dez. 1958	9 255	Dez. 1958	5 010
Großbritannien und Nordirland (Ver.Königreich)[1])	Juni 1958	189	Juni 1959	11 317	Juni 1960	5 711	Juni 1960	27 974	Juni 1957	21[2])
Irland	Juni 1958	245	Juni 1959	4 684	Juni 1960	967	Juni 1960	4 454	...	...
Italien	Jan. 1959	1 373[3])	Jan. 1959	8 978	Jan. 1960	4 175	Jan. 1960	8 342	Jan. 1960	1 440
Jugoslawien	Jan. 1959	1 274	Jan. 1959	5 038	Jan. 1960	6 206	Jan. 1960	11 460	Jan. 1953	218
Niederlande	Mai 1959	195[1])	Mai 1959	3 396	Mai 1960	2 954	Mai 1960	455[1])	...	...
Norwegen	Juni 1958	126	Juni 1958	1 116[3])	Juni 1958	423[4])	Juni 1960	1 858[1])	Juni 1958	106[3])
Österreich	Dez. 1960	150	Dez. 1960	2 387	Dez. 1959	2 990	Dez. 1960	175	Dez. 1960	162
Polen[4])	Juni 1959	2 842	Juni 1960	8 347	Juni 1960	12 611	Juni 1960	3 671	Juni 1960	245
Rumänien	Jan. 1958	1 309	Jan. 1959	4 394	Febr. 1958	3 249	Jan. 1959	10 662	Jan. 1959	446
Schweden	Juni 1959	229	Juni 1959	2 508	April 1960	1 927	Juni 1960	156	...	...
Schweiz	April 1959	103	April 1959	1 687	April 1959	1 226	April 1959	206	April 1959	100
Sowjetunion[5])	Jan. 1959	11 500	Jan. 1959	70 800	Jan. 1960	53 443	Jan. 1960	139 129	Jan. 1960	7 880
Spanien	April 1955	563[6])	April 1955	3 011[6])	April 1955	5 980[6])	April 1955	16 312[6])	April 1955	3 428[6])
Tschechoslowakei	Jan. 1958	517	Jan. 1959	4 183	Jan. 1958	5 435	Jan. 1960	727	Jan. 1960	662
Türkei	Dez. 1958	1 333	Dez. 1958	12 484	Dez. 1957	9	Dez. 1959	33 614	Dez. 1959	25 078
Ungarn	März 1958	724	März 1959	2 004	März 1960	5 356	März 1960	2 381	März 1957	129
Afrika										
Äquatorialafr. (ehem. Franz.-)[7])	Jan. 1958	74	Dez. 1955	1 667	Dez. 1955	15	1955/56[8])	966[8])	Dez. 1955	644[8])
Äthiopien										
Äthiopien	1957/58[8])	1 000	1958/59[8])	20 000	...	...	1959/60[8])	19 850[8])	1958/60[8])	13 000[10])
Eritrea	1957/58[8])	1	1958/59[8])	1 300	1957/58[8])	2[9])	1958/59[8])	850	1959/60[8])	1 400[10])
Kamerun	Dez. 1956	17	Dez. 1956	1 225	Dez. 1956	250	Dez. 1956	425	Dez. 1956	950
Kenia	Dez. 1957	6[11])	Dez. 1958	7 417[8])	Dez. 1957	56[11])	1958/59[8])	7 260[8])	1958/59[8])	6 400[8])
Marokko (ehem. Franz.-)	März 1957	236[7])	März 1957	2 503[7])	März 1953	61[7])	März 1957	12 088	März 1957	6 317
Rhodesien u. Njassaland, Nord-Rhodesien	Dez. 1954	1	Dez. 1958	1 084	1957/58[12])	63	1959/60[8])	34[8])	1959/60[8])	120
Süd-Rhodesien	Dez. 1957	6	Dez. 1958	3 580	1959/60[8])	108	1959/60[8])	315	1959/60[8])	423
Njassaland	...	...	Dez. 1958	343	1957/58[12])	90	1958/60[8])	75	1959/60[8])	461
Sudan	1957/58[8])	76	1957/58[8])	7 247	...	...	1957/58[8])	7 864	1957/58[8])	6 288
Südafrikan. Union	Aug. 1955	558	Aug. 1957	12 042	Aug. 1958	564[13])	Aug. 1958	38 278	Aug. 1958	4 963
Tanganjika	...	...	1956/58[8])	7 720	1957/58[8])	17	1958/59[8])	2 874	1958/59[8])	4 335
Uganda	...	...	Jan. 1958	3 427	Jan. 1958	12	1958/59[8])	959	1958/59[8])	2 765
Verein. Arab. Republik Ägypten	1957/58[8])	45	1957/58[8])	1 390	1957/58[8])	17	1957/58[8])	1 259	1957/58[8])	723
Syrien	Dez. 1958	97	Dez. 1958	596	—	—	Dez. 1959	4 741	Dez. 1959	1 223
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Guatemala	Mai 1959	174	Mai 1959	1 142	Mai 1958	403	1958/59[8])	792	1958/59[8])	89
Kanada[1])	Juni 1958	624	Dez. 1958	10 120	Dez. 1959	6 417	Dez. 1959	1 205[8])[14])	...	...
Mexiko	Dez. 1957	5 013	Dez. 1958	21 561	1958/59[8])	9 423	1958/59[8])	5 788	Dez. 1957	10 362
Vereinigte Staaten[1])	Jan. 1959	2 125[8])	Jan. 1959	96 650	Jan. 1960	58 464	Jan. 1960	33 621	1958/59[8])	3 093[15])
Südamerika										
Argentinien	Juni 1958	4 789	Juni 1958	40 736	Juni 1959	3 470	Juni 1960	49 000[8])	1955/56[8])	1 476
Brasilien	Dez. 1958	8 158	Dez. 1958	71 420	Dez. 1959	46 823	Dez. 1959	18 995	Dez. 1958	10 194
Chile	Juni 1956	500	1956/57[8])	2 512	Febr. 1959	902	1958/59[8])	6 129	1956/57[8])	1 300
Kolumbien	Okt. 1956	1 331[16])	Mai 1957	13 390[16])	Okt. 1958	1 455[16])	Okt. 1956	1 126[16])	Okt. 1956	215[16])
Paraguay	Dez. 1957	307	1958/59[8])	3 666	1957/58[8])	461	1957/58[8])	386	1958/59[8])	36
Peru	Dez. 1958	510[8])	Dez. 1958	3 176	1959/60[8])	1 464	1958/59[8])	14 017	1958/59[8])	3 996
Venezuela	Nov. 1956	533	Dez. 1956	7 162	Nov. 1956	2 362	1956/57[8])	176	1956/57[8])	921
Asien										
China (VR)	April 1959	7 800	Dez. 1957	44 600[8])	Dez. 1959	180 000[8])	1959/60[8])	60 800[8])	Juli 1959	51 530[8])
Indien	1955/56[8])	1 483	1955/56[8])	158 651	1955/56[8])	4 932	1955/56[8])	39 246	1955/56[8])	55 405
Indonesien	Sept. 1958	654	1958/59[8])	5 081	1957/58[8])	1 548	Ende 1958	2 634	1959/60[8])	5 366
Japan[1])	Febr. 1959	728	Febr. 1959	3 116	Febr. 1960	1 918	Febr. 1960	788	Febr. 1960	561
Pakistan	1958/59[8])	585	1958/59[8])	23 624[10])	1957/58[8])	94	1959/60[8])	6 662	1959/60[8])	9 692
Thailand	Dez. 1957	195	1958/59[8])	5 115	Dez. 1957	3 885	—	—	1958/59[8])	38
Australien u. Ozeanien										
Australien	März 1959	669	März 1959	16 258	März 1960	1 424	März 1960	155 169	—	—
Neuseeland	Jan. 1958	123	Jan. 1959	5 973	1958/59[8])	692	Juni 1959	46 876	—	—
Welt (ohne Sowjetunion)	1957/58	**58 900**	1958/59	**811 900**	1959/60	**462 300**	1959/60	**840 900**	1959/60	**330 400**

*) Ergebnisse der letzten Zählungen.
[1]) In landwirtschaftlichen Betrieben. — [2]) Nur England und Wales. — [3]) Einschl. Esel, Maulesel und Maultiere. — [4]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [5]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [6]) Tiere älter als 1 Jahr. — [7]) Erhebung zur Besteuerung. — [8]) Monat der Zählung nicht angegeben. — [9]) Nichtamtlich. — [10]) Schätzung. — [11]) Auf Farmen und großen Pflanzungen. — [12]) Einschl. einer Schätzung für Neufundland. — [13]) Nur Texas. — [14]) Ohne die als »Intendencias y Comisarias« bezeichneten Landesteile. — [15]) Zählung bei der weißen Bevölkerung — 30. Sept. 1958, bei der nichtweißen Bevölkerung — 31. Dez. 1957.

F. Industrie

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Vorbemerkung: Falls nicht anders vermerkt, ist unter »Verarbeitende Industrie« die Produktion (einschl. Reparaturarbeiten) in Fabriken zu verstehen. Bergbau, Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke) sind ausgenommen. Ein Vergleich zwischen den aufgeführten Ländern ist indessen dadurch erschwert, daß der Zahlenrahmen im allgemeinen in verschiedener Weise auf Betriebe begrenzt ist, die Kraftmaschinen benutzen, eine bestimmte Mindestzahl von Arbeitern beschäftigen oder auch einen bestimmten Produktionswert aufweisen. Das Handwerk ist in den kurzfristigen und Jahreserhebungen derjenigen europäischen Staaten nicht enthalten, die grundsätzlich zwischen Industrie und Handwerk unterscheiden. Soweit nicht anders vermerkt, sollen die aufgeführten Zahlen folgenden Bestimmungen entsprechen:

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte Personen: Durchschnittszahl der bei der Produktion Beschäftigten ohne Verkaufspersonal.

Angestellte: Hierunter fallen das leitende sowie Büro- und technische Personal. Tätige Inhaber sind z. T. eingeschlossen.

Bruttoproduktionswert: Fabrikationswert der hergestellten Waren einschl. Nebenprodukte.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswerte, abzüglich Material- und Brennstoffverbrauch, Strombezug, Verbrauch von Verpackungsmitteln sowie vergebene Lohnarbeiten.

Land	Währungseinheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohnsumme	Gehaltsumme	Bruttoproduktionswert	Nettoproduktionswert
				Arbeiter	Angestellte				
			Anzahl	1 000		Millionen Währungseinheiten			
Europa									
Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)[1]	DM	1950	46 642	3 527[2]	699[2][3]	9 915	3 075	73 250	34 912
		1959	51 442	5 400[2]	1 288[2][4]	26 943	10 215	.	.
		1960	51 846	5 664[2]	1 377[2][4]	31 389	11 931	.	.
ohne Berlin	DM	1960	52 529	5 764[2]	1 396[2][4]	32 010	12 131	.	.
Sowjetische Besatzungszone[5][22]	DM-Ost	1958	16 793	2 727		11 831		.	.
		1959	16 791	2 762		.		.	.
Bulgarien	Lw	1956	7 820	312	56	2 350	492	25 695	10 690
Dänemark[6]	dkr	1958	5 994	321		3 879		.	6 868[7]
		1959	5 977	345		4 347		.	7 845[7]
Finnland	Fmk	1957	.	294	54	112 792	33 444	832 783	272 123
Frankreich[8]	ffr	1954	708 939	4 576		.	.	.	.
Griechenland	Dr	1955	3 000	152	8	1 540	260	15 200	.
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)[9][21]	£	1958	.	5 990	1 630	3 170	1 215	.	7 770
Irland[10]	Ir £	1958	3 109	141		.	.	.	103[7]
Italien[8]	Lit	1951	631 683	2 408	1 099	683 005	162 736	.	.
Jugoslawien	Din	1955	2 276	614		66 584		1 337	528
Luxemburg	lfr.	1954	.	27,5	3,8	2 195	575	14 630	4 946
Niederlande	hfl	1959	11 454	804	206	.	.	.	.
Norwegen	nkr	1958	.	250	53[11]	2 830	860[11]	18 400	7 510
Österreich[13]	S	1958	4 607	480	94	.	.	.	.
		1959	4 533	488	95	.	.	.	.
Polen[12]	Zl	1946	21 217	1 077	126	444 772	9 522	.	.
		1958	36 411[14]	2 382[14]		.	.	.	.
Portugal	$	1956	3 596	154,7	9,6	1 035,5	206,7	12 546	3 843
Rumänien[14]	l	1958	.	1 220		.	.	.	.
Schweden	skr	1957	.	656	175	6 720	2 640	.	16 600
Schweiz[15]	sfr	1959	12 426	619		.	.	.	.
Sowjetunion[16]	Srbl	1956	.	18 457		.	.	.	.
Tschechoslowakei	kčs	1947	.	924	174	32 786	9 729	214 992	93 238
		1958	.	1 526	.	.	.	.	.
Türkei[17]	TL	1958	5 121	290,5		1 192		.	3 768
Ungarn	Ft	1955	.	583	198	7 602	3 304	68 158	.
Afrika									
Rhodesien, Süd-[18]	RS £	1953	714	70,1[4]		13,0		.	26,1
Südafrikanische Union[20]	SA £	1957/58	9 784	647,5		239,6		.	504[7]
Ägypten (VAR)[19]	ägypt. £	1957	3 381	255,5		36,4		.	90,0

Fußnoten vgl. Seite 52*.

1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Land	Währungseinheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn-	Gehalt-	Brutto-	Netto-
				Arbeiter	Angestellte	summe		Produktionswert	
			Anzahl	1 000		Millionen Währungseinheiten			
Amerika									
Argentinien[21])	argent. $	1954	145 402	1 160[14])		13 676		.	38 496
Brasilien[22])	Cr $	1958	33 949	1 278[14])		68 644		.	319 591
Chile[23])	chil $	1957	5 854	207		80 665		.	303 399
Dominikanische Republik	dom $	1958	2 811	83,0		35,8		.	.
Guatemala	Q	1953	1 032	19,8[14])		.	.	.	25,5
Kanada	kan $	1958	36 741	1 269		4 752		.	9 822[1])
Kolumbien[24])	kol $	1953	47 353	263,6[14])		448,2		.	1 603
Mexiko[25])	mex $	1955	70 755	1 477,8		.		.	24 524
Peru[26])	Sol	1958	377	49,9		878,2		.	.
Puerto Rico[28])	US $	1958	2 042	71,1		134,6		.	292 1[1])
Vereinigte Staaten[29])	US $	1958	298 077	15 949		77 729		.	140 318[1])
Asien									
Birma[27])	K	1952	33 128	183,1		60,8		.	.
Indien[28])	iR	1957	6 548	1 813,1		2 583,2		.	4 446[1])
Japan[29])	Y	1957	215 015	5 859,0		1 120 200		.	3 523 100
Korea, Süd-	HW	1958	12 971	223,9[14])		57 654		.	157 549
Australien und Ozeanien									
Australien[30])	£ A	1958/59	54 495	1 029,8		952,2		.	1 765,9[1])
Neuseeland[31])	£ NZ	1958/59	8 565	167,0		126,6		.	189,6[1])

[1]) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerksbetriebe). Betriebs- und Beschäftigtenzahlen sind Durchschnitte. — [2]) Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — [3]) Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge. — [4]) Einschl. Verkaufspersonal. — [5]) Betriebe mit 11 und mehr Beschäftigten. — [6]) Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten; einschl. Kohlenbergbau, ohne Molkereien. — [7]) Zu Faktorkosten. — [8]) Gewerbliche Betriebszählung. — [9]) Gegenüber dem Zensus 1954 sind 1958 Betriebe mit etwa 430 000 Beschäftigten dem Handel und den Dienstleistungsgewerben zugeordnet worden. — [10]) Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten; einschl. Torfstechereien. — [11]) Ohne tätige Inhaber. — [12]) Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten; ohne Sägewerke und Mineralölraffinerien. — [13]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung; Betriebe mit 5 und mehr Arbeitern; einschl. Bergbau. — [14]) Jahresende. — [15]) Nur Arbeiter und technische Angestellte, die dem Schweizer Fabrikgesetz unterliegen; einschl. Färbereien und Wäschereien sowie einige kleinere Wirtschaftszweige, die nicht zur Industrie gehören. — [16]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowj. Verwaltung; ohne 1,1 Mill. Beschäftigte in handwerklichen Produktionsgemeinschaften und ohne Beschäftigte in industriellen Nebenbetrieben der Kolchosen sowie Reparaturwerkstätten. — [17]) Privatbetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten oder einer installierten Leistung von über 10 PS in Städten. — [18]) Privatbetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — [19]) Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — [20]) Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — [21]) Alle Betriebe. — [22]) Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. — [23]) Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten, ohne NE-Metallindustrie. — [24]) Angaben für einen Monat. — [25]) Größere Betriebe in ausgewählten Industrien. — [26]) Alle Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten. — [27]) Alle Betriebe in Städten. — [28]) Betriebe in 29 ausgewählten Industrien mit 20 und mehr Beschäftigten und Kraftmaschinen. — [29]) Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten, ohne Tabakindustrie. — [30]) Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten und Kraftmaschinen. — [31]) Betriebe mit 2 und mehr Beschäftigten. — [32]) Einschl. Sowjetsektor von Berlin. Einschl. Heimarbeiter aber ohne Lehrlinge.

2. Index der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie*)

1950 = 100

Land	Originalbasis	1955	1956	1957	1958	1959	1960	Land	Originalbasis	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Bundesrepublik Deutschland[1])	1950	135	143	149	149	150	156	Norwegen	1950	107	107	108	104	104	107
Belgien[2])	1953/1958	99	102	103	97	94	97	Österreich	1937	112	115	116	115	114	117
Dänemark	1950	103	102	105	105	112	118	Schweden[3])	1950	102	102	101	100	98	102
Finnland[4])	1953	100	103	100	94	97	100	Schweiz[5])	1938	119	125	131	128	127	134
Frankreich	1938/1954	102	104	107	108	105	106	Südafrikanische Union	1953	122	127	130	132	129	131
Griechenland[3])	1950	103	101	101	103	97	99	Argentinien[3])	1953	95	95	94	93	89	82
Großbritannien[2])	1950	108	109	109	107	107	111	Kanada	1949	108	115	115	109	110	109
Irland[4])	1953	106	103	101	101	103	105	Vereinigte Staaten	1953	110	113	112	103	108	109
Italien[3])[4])[6])	1953	104	106	108	106	106	...	Japan	1955	117	128	143	147	158	170
Jugoslawien[4])	1952	130	136	146	158	168	179	Australien	1953	109	110	111	112	114	118
Niederlande	1953	109	112	112	109	111	114								

*) Betriebsinhaber sind im allgemeinen nicht mitenthalten.
[1]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [2]) Ohne Angestellte. — [3]) Ohne Nordirland; Stichtag 30. Juni. — [4]) Durchschnitt September. — [5]) Einschl. Bergbau. — [6]) Einschl. Energiewirtschaft.

3. Index der industriellen Produktion

Vorbemerkung: Der Index umfaßt grundsätzlich Bergbau, verarbeitende Industrie und Energiewirtschaft, jedoch nicht das Baugewerbe. Zum Unterschied von der in Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden. Dagegen sind die Kokereien und Brikettfabriken in der verarbeitenden Industrie mitenthalten. — Die hier gebrachten Indices der industriellen Produktion beruhen grundsätzlich auf Mengenreihen, die mit Nettoproduktionswerten des jeweiligen Basisjahres gewichtet sind.

a) Gesamte Industrie
arbeitstäglich 1950 = 100

Jahr Monat	Europa											
	Bundesrep. Deutschland (ohne Saarl. u. Berlin)	Belgien	Dänemark[1])	Finnland[2])	Frankreich	Griechenland[1])[2])	Großbritannien und Nordirland (Ter. Kgr.)	Irland[2]) [3])	Italien[2])	Jugoslawien[2])	Luxemburg	Niederlande
Originalbasis →	1950	1936—38 = 1949 = 1953	1955	1948 = 1954	1952	1950	1948 = 1954	1936 = 1953	1953	1960	1937—38 = 1947	1938 = 1953
1938	107	89[4])	.	66	83	93[4])	75[7])	58	.	58[4])	68	72
1952	126	108	98	111	111	110	101	100	114	96	123	104
1953	139	107	102	118	112	128	106	110	123	104	112	113
1954	155	113	108	135	123	157	115	114	135	120	115	126
1955	178	124	114	149	134	160	121	118	147	140	130	135
1956	192	131	117	153	149	160	122	113	158	155	139	141
1957	204	131	123	157	162	175	124	114	170	181	141	144
1958	210	123	127	152	169	193	123	115	175	202	135	144
1959	225	128	137	164	176	199	130	126	195	228	141	158
1960	249	135	144	183	194	217	139	134	225	262	154	178
1959 Juli	212	112	95	130	169	195	116	} 127	199	207	141	160
August	213	119	142	168	120	197	109		160	223	137	146
September	235	134	151	178	178	201	136		209	252	141	168
Oktober	243	137	151	186	187	208	141	} 132	220	252	144	177
November	259	142	153	182	201	203	144		212	241	152	163
Dezember	247	136	145	172	203	200	133		212	281	153	164
1960 Januar	227	131	143	168	196	200	139	} 126	204	212	155	159
Februar	233	137	150	180	197	194	143		212	233	151	166
März	244	141	150	203	193	203	146		231	265	155	185
April	247	138	147	178	199	207	138	} 139	221	260	156	177
Mai	254	140	149	191	203	216	146		233	254	157	185
Juni	257	139	147	178	201	219	137		222	278	156	186
Juli	233	117	98	139	188	215	125	} 133	235	239	155	171
August	233	128	146	184	132	217	118		189	257	150	171
September	259	142	151	195	197	235	143		237	278	155	184
Oktober	263	139	153	200	201	235	146	} 138	238	288	155	188
November	282	140	155	199	213	240	146		232	273	156	186
Dezember	263	120	143	183	210	234	137		235	312	151	183

Jahr Monat	Europa				Außereuropäische Länder							
	Norwegen	Österreich	Schweden	Spanien	Argentinien[5])	Chile[2]) [5])	Kanada	Mexiko	Ver. Staaten	Indien[4])	Japan[2])	Pakistan
Originalbasis →	1949 = 1955	1937	1935	1929 —1931	1943 = 1952	1936—38 = 1953	1935—39 = 1949	1929 = 1948	1934—36 = 1947—49	1951	1934—36 = 1955	1954
1938	65	69[4])	62	.	61[4])	66[4])	48	64	43	.	160	.
1952	108	115	104	129	96	125	110	108	113	104	150	153
1953	114	117	105	136	95	130	117	108	122	106	183	197
1954	125	133	110	141	103	135	116	115	115	113	199	253
1955	134	155	116	158	112	134	126	128	129	122	214	318
1956	140	161	121	174	112	142	146	140	133	123	263	361
1957	147	170	125	184	115	140	147	149	134	137	306	382
1958	147	175	127	201	119	142	144	158	125	140	308	409
1959	154	182	132	210	106	160	156	171	141	151	380	456
1960	164	198	143	222	...	...	158	...	145	...	...	...
1959 Juli	107	180	122	195	121	167	153	} 174	136	154	383	} 458
August	150	175	123	192	106	166	154		138	151	383	
September	168	196	135	199	82	160	162		141	153	397	
Oktober	168	198	137	213	98	164	166	} 178	142	146	405	} 473
November	170	200	143	222	111	175	162		139	155	411	
Dezember	154	185	144	224	106	169	153		143	164	440	
1960 Januar	158	166	138	223	95	152	157	} 181	149	170	411	} 513
Februar	172	185	142	222	94	146	160		149	169	459	
März	175	201	144	232	105	175	161		150	175	492	
April	152	199	143	216	103	162	155	} 186	148	167	462	...
Mai	164	198	140	220	110	149	160		147	160	464	...
Juni	172	198	144	209	113	151	164		147	161	471	...
Juli	114	193	102	203	119	...	153	...	139	161	477	...
August	163	190	134	201	121	...	153	...	143	170	474	...
September	176	211	147	209	121	...	160	...	145	165	492	...
Oktober	178	211	151	234	119	...	162	...	147	165	488	...
November	182	217	158	241	...	...	162	...	142	...	498	...
Dezember	166	202	155	259	...	...	151	...	138	...	...	...

[1]) Ohne Bergbau. — [2]) Kalendermonatlich. — [3]) Ohne Energiewirtschaft. — [4]) Indien 1951 = 100. Für 1950 keine Angaben vorhanden. — [5]) 1935—38. — [6]) 1939. — [7]) Einschl. Baugewerbe. — [8]) 1937.

3. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen

1950 = 100

Indexgruppe	1938	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin) (Originalbasis 1950)							
Gesamte Industrie	107	178	192	204	210	225	249
Bergbau[1])	117	136	143	147	147	142	146
Verarbeitende Industrie[1])	108	183	197	209	216	233	260
Eisenschaffende Industrie	146	177	193	202	184	205	242
Chemische Industrie	97	179	196	220	236	269	308
Investitionsgüterindustrien	116	223	243	253	271	293	337
Textilindustrie	93	151	161	167	157	163	173
Nahrungs- und Genußmittelind.	103	165	177	195	202	207	214
Energiewirtschaft	72	170	189	203	206	221	243
Belgien (Originalbasis 1953)							
Gesamte Industrie	.	124	131	131	123	128	135
Bergbau	.	109	108	107	100	86	86
Verarbeitende Industrie	.	127	137	137	128	137	...
Eisenschaffende Industrie	.	151	163	156	149	163	...
Investitionsgüterindustrien	.	136	147	147	138	143	...
Textilindustrie[4])	.	102	110	114	93	105	...
Nahrungs- und Genußmittelind.	.	117	119	122	125	126	...
Energiewirtschaft	.	135	143	151	151	158	168
Dänemark (Originalbasis 1949/1955)							
Gesamte Industrie, ohne Bergbau	.	114	117	123	127	137	144
Verarbeitende Industrie	.	110	115	123	128	138	...
Chemische Industrie	.	108	111	114	120	130	...
Textilindustrie	.	80	86	89	92	107	...
Nahrungs- und Genußmittelind.	.	106	105	106	107	120	...
Energiewirtschaft	.	168	178	166	171	189	...
Finnland (Originalbasis 1948/1954)							
Gesamte Industrie	66	149	153	157	152	164	183
Bergbau	71	162	171	185	180	204	213
Verarbeitende Industrie	67	148	152	155	148	162	181
Papiererzeugende und -verarbeitende Industrie	96	156	166	182	182	195	226
Investitionsgüterindustrien	49	155	158	159	147	162	184
Nahrungs- und Genußmittelind.	.	151	167	164	168	179	190
Energiewirtschaft	66	161	166	188	192	192	217
Frankreich (Originalbasis 1952)							
Gesamte Industrie	83	134	149	162	169	176	194
Bergbau	89	120	124	130	133	136	142
Verarbeitende Industrie	86	137	153	169	177	183	198
Eisenschaffende Industrie	73	146	154	165	169	177	204
Chemische Industrie	73	162	176	199	223	252	322
Investitionsgüterindustrien	76	148	173	186	200	202	231
Textilindustrie	100	98	106	119	112	106	117
Energiewirtschaft	61	140	154	168	188	222	275
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.) (Originalbasis 1948/1954; für 1938: 1949)							
Gesamte Industrie	75[3])	121	122	124	123	130	139
Bergbau	110	104	104	104	99	97	94
Verarbeitende Industrie	70	122	122	124	123	131	141
Eisenschaffende Industrie	.	124	127	129	114	119	140
Chemische Industrie	.	144	151	156	156	178	197
Investitionsgüterindustrien	.	132	130	133	135	144	153
Textilindustrie	.	97	95	96	86	91	94
Nahrungs- und Genußmittelind.	.	112	114	116	118	124	127
Energiewirtschaft	57	131	138	143	149	154	166
Italien (Originalbasis 1953)							
Gesamte Industrie	.	147	158	170	175	195	225
Bergbau	.	184	207	233	237	255	269
Verarbeitende Industrie	.	145	156	168	174	194	223
Eisenschaffende Industrie	.	226	249	284	264	285	357
Chemische Industrie[4])[5])	.	190	208	216	246	294	341
Investitionsgüterindustrien	.	137	143	159	156	166	199
Textilindustrie	.	96	101	111	107	117	128
Nahrungs- und Genußmittelind.	.	125	131	138	140	151	156
Energiewirtschaft	.	144	154	160	167	178	199
Niederlande (Originalbasis 1953; für 1938 : 1938)							
Gesamte Industrie	72	135	141	144	144	158	178
Bergbau	.	103	104	107	112	116	126
Verarbeitende Industrie	73	136	141	145	146	160	180
Eisenschaffende Industrie	.	235	225	250	278	337	400
Chemische Industrie[4])[5])	48	126	133	143	146	156	164
Investitionsgüterindustrien	66	164	171	168	170	202	265
Textilindustrie[4])	73	130	133	133	129	133	141
Nahrungs- und Genußmittelind.	89	118	123	127	128	131	142
Energiewirtschaft	56	146	161	171	174	187	204
Österreich (Originalbasis 1937)							
Gesamte Industrie	69[7])	155	161	170	175	182	198
Bergbau	75[7])	157	163	171	176	166	187
Verarbeitende Industrie	69[7])	153	159	168	173	181	196
Eisenschaffende Industrie	63[7])	198	220	255	250	261	318
Chemische Industrie[4])	52[7])	139	136	152	158	170	187
Investitionsgüterindustrien	53[7])	171	171	175	190	195	192
Textilindustrie	106[7])	125	132	137	129	128	138
Nahrungs- und Genußmittelind.	85[7])	123	136	140	151	156	158
Energiewirtschaft[8])	37[7])	172	190	203	225	249	268
Schweden (Originalbasis 1935)							
Gesamte Industrie	62	116	121	125	127	132	143
Bergbau[10])	99	131	145	151	141	138	158
Verarbeitende Industrie	62	114	118	121	124	128	138
Eisenschaffende Industrie[11])	82	153	168	175	169	193	208
Papiererzeugende und -verarbeitende Industrie	63	127	134	142	144	159	184
Textilindustrie	70	92	95	97	96	92	95
Nahrungs- und Genußmittelind.	71	111	115	115	118	119	121
Energiewirtschaft[9])	45	136	147	160	168	174	188
Argentinien (Originalbasis 1952; für 1938 : 1943)							
Gesamte Industrie	61[12])	112	112	115	119	106	111
Bergbau	92[12])	131	135	149	159	189	...
Verarbeitende Industrie	61[12])	110	109	112	118	102	...
Maschinenbau	23[12])	95	90	96	99	...	...
Textilindustrie	46[12])	91	92	86	83	66	...
Nahrungs- und Genußmittelind.	78[12])	111	126	119	131	112	...
Energiewirtschaft	56[12])	127	135	137	125	118	...

[1]) Gewinnung von Steinen und Erden in der verarbeitenden Industrie, Kokereien und Brikettfabriken im Bergbau mitenthalten. — [2]) Einschl. Chemiefasererzeugung. — [3]) Einschl. Baugewerbe. — [4]) Einschl. Kokereien. — [5]) Einschl. Mineralölverarbeitung. — [6]) Chemiefasererzeugung in der Textilindustrie mitenthalten. — [7]) 1937. — [8]) Einschl. kautschukverarbeitende Industrie. — [9]) Ohne Gaswerke. — [10]) Nur Eisenerzbergbau. — [11]) Einschl. NE-Metallindustrie. — [12]) 1939. — [13]) Indien 1951 = 100. Für 1950 keine Angaben vorhanden.

3. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen

1950 = 100

Indexgruppe	1938	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Kanada (Originalbasis 1935–1939/1949)							
Gesamte Industrie	48	126	146	147	144	156	158
Bergbau	75	166	192	206	205	228	266
Verarbeitende Industrie	44	118	138	136	132	142	142
Eisenschaffende Industr.	36	128	154	145	118	163	158
Chemische Industrie	44	115	165	173	176	189	212
Papiererzeugende und -verarbeitende Industrie	40	116	128	126	125	134	137
Investitionsgüterindustr.	36	122	145	139	128	136	132
Textilindustrie	42	87	103	103	96	108	108
Nahrungs- und Genußmittelind.	50	117	132	136	142	147	150
Energiewirtschaft	52	162	181	195	211	237	263
Vereinigte Staaten (Originalbasis 1947–1949; für 1938: 1935–1939)							
Gesamte Industrie	43	129	133	134	125	141	145
Bergbau	59	119	125	125	115	119	121
Verarbeitende Industrie	41	129	132	133	123	140	144
Eisenschaffende Industr.	.	118	115	111	84	96	98
Chemische Industrie	.	147	158	165	165	189	201
Investitionsgüterindustr.	.	157	163	165	142	168	175
Textilindustrie	.	103	104	100	98	114	109
Nahrungs- und Genußmittelind.	.	111	115	116	118	123	127
Energiewirtschaft	33	162	177	190	198	218	234
Indien[12]) (Originalbasis 1951)							
Gesamte Industrie	.	122	133	137	140	151	...
Bergbau	.	112	115	127	134	142	...
Verarbeitende Industrie	.	123	133	137	138	150	...
Eisenschaffende Industrie	.	113	119	119	119	163	...
Chemische Industrie	.	159	171	181	206	227	...
Investitionsgüterindustrien	.	137	175	184	176	215	...
Textilindustrie	.	114	120	117	113	115	...
Nahrungs- und Genußmittelind.	.	120	130	141	142	146	...
Energiewirtschaft[5])	.	144	164	185	209	248	...
Japan (Originalbasis 1955; für 1938: 1934–36)							
Gesamte Industrie	160	214	263	306	308	380	460
Bergbau	130	125	139	153	148	146	160
Verarbeitende Industrie	175	282	348	412	414	522	664
Eisenschaffende Industrie	.	247	307	357	340	438	...
Chemische Industrie	.	309	373	439	455	526	...
Textilindustrie	239	208	247	273	245	287	...
Nahrungs- und Genußmittelind.	142	247	259	272	287	301	...
Energiewirtschaft	78	152	174	195	207	237	278

Fußnoten vgl. Seite 54*.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Förderung von						Erzeugung von elektrischem Strom					
	Steinkohle			Braunkohle			insgesamt			l. Werken f. d. öfftl. Versorgung		
	1 000 t						Mill. kWh					
Bundesrep. Deutschland[1])	132 582	125 586	126 053	95 512	95 486	97 971	95 271	103 213	113 238	57 535	62 693	69 638
Sowjet. Besatzungszone	2 903	2 841	2 724	214 970	214 783	225 600	34 874	37 248	42 996	.	.	.
Belgien	27 062	22 757	22 465	—	—	—	12 518	13 179	14 124	7 048	7 440	8 244
Bulgarien	380	503	560	12 350	14 838	16 560	3 024	3 869	4 656	2 872	...	...
Dänemark[3])	—	—	—	2 445	2 304	...	3 868	4 366	...	3 513	4 005	...
Frankreich	57 721	57 606	55 961	2 318	2 175	2 249	61 599	64 507	67 000	.	.	.
Griechenland	—	—	—	1 196	1 608	...	1 802	2 095	2 400	1 770	2 013	...
Großbritannien[2])	219 273	209 407	196 820	—	—	—	112 980	.	.	99 813	105 168	118 849
Irland[4])	240	229	227	—	—	—	1 816	1 997	2 244	1 814	1 995	...
Italien	724	738	737	816	1 221	768	45 492	49 350	53 000	37 577	40 090	...
Jugoslawien	1 208	1 298	1 283	17 778	19 809	21 430	7 356	8 106	8 928	6 161	6 794	...
Niederlande	11 880	11 978	12 498	256	199	...	13 118	14 178	15 513	10 134	10 859	...
Norwegen (Spitzbergen)	288	252	402	—	—	—	27 500	28 630	30 963	17 389	18 089	...
Österreich	141	134	132	6 494	6 221	5 973	13 559	14 790	15 900	10 853	11 904	...
Polen[7])	94 981	99 106	104 438	7 541	9 258	9 327	23 962	26 379	29 285	18 003	...	...
Portugal	567	527	434	156	159	156	2 640	2 994	3 257	2 502	2 831	...
Rumänien	300	300	...	7 088	7 680	...	6 184	6 802	7 626	4 420	5 023	...
Schweden	319	311	247	—	—	—	30 099	31 992	32 256	.	.	.
Sowjetunion[8])	352 990	365 400	513 000[6])	142 798	141 000	...	235 351	264 020	292 000	179 190	205 177	...
Spanien	14 444	13 560	13 900	2 672	2 100	1 700	15 468	16 380	18 953	.	.	.
Tschechoslowakei	25 812	26 505	27 626	56 838	53 706	58 403	19 620	21 884	24 450	13 777	15 780	...
Türkei	6 557	6 515	...	3 615	4 500	...	2 304	2 550	...	1 912	2 151	...
Ungarn	2 626	2 734	2 847	21 623	22 613	23 676	6 480	7 088	7 615	5 386	...	...
Algerien	153	122	119	—	—	—	.	.	.	1 114	1 192	1 307
Kongo, (ehem. belg.)	294	267	...	—	—	—	2 930	...	...	.	.	.
Südafrikanische Union	37 085	37 760	37 968	—	—	—	20 212	21 720	21 256	.	.	.
Argentinien	261	301	...	—	—	—	.	.	.	7 290	7 752	...
Brasilien	2 240	2 330	...	—	—	—	19 766	21 108	...	17 987	19 316	...
Chile	1 978	1 892	...	—	—	—	.	.	.	2 570	2 808	...
Kanada	8 555	7 869	7 924	2 046	1 763	1 069	96 756	103 860	113 997	75 528	82 536	88 956
Mexiko	1 471	1 586	...	—	—	—	9 077	9 775	...	7 374	...	...
Vereinigte Staaten	389 355	387 432	388 232	2 202	2 244	2 436	724 752	794 508	840 456	645 098	709 700	772 851
China (Volksrepublik)[9])	270 000	348 000	...	—	—	—	.	.	.	27 500	41 500	...
Indien	46 061	47 780	43 000	—	—	—	.	.	.	12 263	14 557	13 600
Japan	49 668	47 256	51 060	1 583	1 464	...	83 100	95 268	...	72 516	83 208	...
Pakistan	4) 607	735	...	.	.	.	1 500	...	...	1 000	...	...
Australien[5])	20 769	20 544	22 389	11 831	13 176	15 089	19 796	21 109	23 344	.	.	.
Neuseeland[4])	852	875	832	1 911	1 908	...	.	.	.	5 677	6 361	...
Welt	**1 820 000**	**1 650 000**	...	**612 000**	**610 000**	...	**1 895 900**	...	...	.	.	.

[1]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [2]) Für Erzeugung von elektrischem Strom Berichtsjahre, die am 1. 4. beginnen. — [3]) Ohne Nordirland. — [4]) Einschl. Braunkohle. — [5]) Steinkohlenförderung einschl. Mandschurei. — [6]) Für Erzeugung von elektrischem Strom Berichtsjahre, die am 30. 6. enden. — [7]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — [8]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	Gaskoks[1]) 1957	Gaskoks[1]) 1958	Gaskoks[1]) 1959	Zechen- und Hüttenkoks 1957	Zechen- und Hüttenkoks 1958	Zechen- und Hüttenkoks 1959
	1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland[40])	5 460	4 960	5 014	45 332	43 578	38 530
Sowjetische Besatzungszone	.	.	.	2 818	2 996	3 135
Belgien	4	4	1	7 156	6 906	7 217
Dänemark	383	308	335	—	—	—
Finnland	106	130	180	—	—	—
Frankreich	828	694	544	12 564	12 468	13 092
Großbritannien[32])	12 207	11 319	10 231	20 818	18 747	17 320
Italien	930	828	800	3 687	3 360	3 054
Jugoslawien	25	26	21	1 037	1 030	1 070
Luxemburg	34	35	32	—	—	—
Niederlande	658	563	412	4 244	4 081	4 083
Norwegen	56	49	46	—	—	—
Österreich	404	324	270	1 853	1 629	1 575
Polen[33])	4 657	4 495	4 303	6 242	6 650	7 259
Portugal	34	40	34	—	—	—
Rumänien	—	—	—	435	563	609
Schweden	668	632	617	119	93	121
Schweiz	492	458	468	—	—	—
Sowjetunion[10])	.	.	.	48 565	50 900	53 400
Spanien	254	269	274	1 884	2 051	2 191
Tschechoslowakei	627	634	647	5 943	5 836	6 287
Türkei	101	110	116	547	557	...
Algerien	86	86	85	—	—	—
Südafr. Union	.	.	.	1 606	1 796	2 000
Brasilien	—	—	.	515	508	521
Chile	86	86	85	425	400	400
Kanada	58	50	40	3 677	3 152	3 711
Mexiko	—	—	—	685	596	681
Uruguay	29	30	28	—	—	—
Vereinigte Staaten	.	.	.	68 902	48 629	50 678
Indien	[9]) 114	[9]) 124	[9]) 125	2 606	3 072	4 400
Japan[3])	.	.	.	9 288	8 796	10 342
Australien[4])	937	845	850	2 270	2 300	2 117
Neuseeland[41])	71	70	75	6	6	6

Land	Gaserzeugung in Gaswerken 1957	Gaswerken 1958	Gaswerken 1959	Kokereien 1957	Kokereien 1958	Kokereien 1959
	Mill. cbm					
Bundesrepublik Deutschland[39])	3 116	3 065	3 069	[5]) 20 233	[5]) 19 627	[5]) 17 560
Sowjetische Besatzungszone	.	.	.	[6]) 2 766	[6]) 3 074	[6]) 3 173
Belgien	.	.	.	[6]) 3 138	[6]) 3 117	[6]) 3 012
Dänemark	383	378	403	—	—	—
Finnland	59	61	64	—	—	—
Frankreich	2 816	2 850	...	4 584	4 700	...
Großbritannien[32])	14 072	14 130	13 510	9 642	8 771	8 157
Irland	166	181	182	—	—	—
Italien	866	740	753	1 498	1 356	1 246
Jugoslawien	26	26	26	.	.	.
Luxemburg	22	23	23	—	—	—
Niederlande	766	755	686	2 939	3 095	2 720
Norwegen	46	42	39	—	—	—
Österreich[7])	368	324	305	.	.	.
Polen[33])	678	704	...	3 932	4 043	...
Portugal[8])	65	68	71	—	—	—

Land	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Schweiz	330	328	324	—	—	—
Spanien	350	363	368	.	.	.
Tschechoslowakei	387	399	435	3 070	2 997	3 287
Algerien	101	110	120	—	—	—
Südafr. Union	83	87	...	422	535	...
Brasilien[3])	310	310	...	.	.	.
Chile	150	151	...	.	.	.
Kanada	386	250	...	1 723	1 500	...
Vereinigte Staaten	393	404	...	30 890	22 366	...
Japan[11])	3 106	3 173	3 698	.	.	.
Australien[4])	1 321	1 349	1 387	.	.	.
Neuseeland	151	155	158	—	—	—

Land	Erdöl[13]) 1958	Erdöl[13]) 1959	Erdöl[13]) 1960	Benzin[14]) 1957	Benzin[14]) 1958	Benzin[14]) 1959
	1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland[40])	4 432	5 103	5 530	[15]) 3 315	[15]) 3 881	[15]) 4 645
Belgien	—	—	—	1 156	1 364	1 166
Frankreich	1 389	1 617	2 473	5 417	5 954	6 328
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	146	146	...	5 784	6 859	7 652
Italien	1 534	1 696	2 010	[15]) 3 081	[15]) 3 453	[15]) 3 973
Jugoslawien	462	592	944	221	252	249
Niederlande	1 621	1 773	1 918	[15]) 2 739	[15]) 2 863	[15]) 2 608
Österreich	2 836	2 459	2 440	252	232	287
Rumänien	11 336	11 438	11 500	2 800	2 821	2 698
Schweden	—	—	.	223	204	326
Sowjetunion[10])	113 216	129 557	148 000	.	.	.
Algerien	447	1 328	8 360	—	—	—
Marokko	74	95	92	29	48	70
Südafr. Union	[17]) 37	...	...	424	491	496
Ägypten (VAR)	[16]) 3 166	[16]) 3 096	[16]) 3 350	289	331	341
Antillen, Niederl.[18])	—	—	—	3 801	5 000	3 751
Argentinien	5 099	6 384	9 000	1 829	1 926	1 709
Bolivien	448	410	420	122	108	101
Brasilien	2 473	3 083	4 000	2 117	2 118	2 226
Ecuador	406	364	365	76	87	96
Kanada	22 579	24 972	25 700	10 229	10 316	11 290
Kolumbien	[16]) 6 485	[16]) 7 409	[16]) 8 070	698	915	1 025
Mexiko	13 550	13 956	14 500	2 406	2 787	3 164
Peru	2 502	2 364	...	591	610	564
Trinidad	5 290	5 900	6 050	1 364	1 628	1 723
Uruguay	.	.	.	260	250	233
Venezuela	139 065	147 936	151 000	4 480	5 091	5 410
Vereinigte Staaten	330 933	347 928	345 000	148 925	149 572	155 167
Bahrain-Inseln	2 035	2 253	2 250	1 305	1 525	1 653
Birma	464	529	520	96	125	136
Brunei	5 209	5 400	4 650	—	—	—
Indonesien	16 110	18 218	19 500	2 403	2 331	2 400
Irak	35 670	41 556	47 483	216	249	257
Iran	39 780	44 677	50 991	2 651	2 777	.
Japan	367	406	520	2 793	3 082	3 776
Katar	8 222	7 992	8 212	—	—	—
Kuwait	70 223	69 528	81 863	58	73	106
Saudi-Arabien	49 477	54 168	60 860	1 048	882	959
Australien	—	—	—	2 958	3 360	3 371
Welt	910 000	978 000	1 050 000	[19]) 221 700	[19]) 230 200	[19]) 240 200

[1]) Ohne Braunkohlen- und Petrolkoks. — [3]) Nur Hartkoks. — [3]) Einschl. Gaskoks. — [4]) Berichtsjahre, die am 1. Juli beginnen. — [5]) Ohne Generatorgas. — [6]) Einschl. Gaswerke. — [7]) Nur Gaswerke in Wien. — [8]) Nur Gaswerke in Lissabon. — [9]) Verbrauch in Rio de Janeiro und Sao Paulo. — [10]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowj. Verwaltung. — [11]) Einschl. Gaserzeugung der Kokereien für den öffentlichen Verbrauch. — [13]) Rohöl ohne Naturbenzin (Rohbenzin aus Erdgas), aber einschl. Schieferöl. Die Gewichtsangaben sind oft aus dem Volumen umgerechnet. — [14]) Einschl. Benzin für Flugmotoren. — [15]) Einschl. Hydrierbenzin, ohne Benzin aus der Fischer-Tropsch-Synthese. — [16]) Ohne Verbrauch in den Raffinerien sowie ohne Verluste. — [17]) Einschl. Naturbenzin. — [17]) Wirtschaftsjahre, die mit dem Kalenderjahr nicht übereinstimmen. — [18]) Ausfuhr. — [19]) Ohne Sowjetunion. — [32]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [33]) Wirtschaftsjahre, die am 1. April beginnen. — [39]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — [40]) Ohne Nordirland.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1957	1958	1959
Manganinhalt von Manganerzen[1]) 1 000 t			
Griechenland	6,4	8,0	10,5
Italien	12,2	11,0	13,1
Jugoslawien	3,2	3,1	2,5
Portugal	2,3	2,1	2,9
Schweden[2])	1,4	0,7	1,5
Sowjetunion[37])	2 316,5	2 418,1	2 482,0
Spanien	14,7	15,2	18,0
Türkei	27,4	11,2	15,8
Angola	15,2	17,8	15,3
Ghana[3])	312,9	249,9	257,0
Kongo (ehem. belg.)	176,2	162,3	193,0
Marokko	188,1	156,0	184,8
Südafr. Union	292,6	347,5	409,0
Südwestafrika	39,0	44,9	21,1
Ägypten (VAR)	25,4	44,2	...
Brasilien	413,5	394,2	...
Chile	25,3	16,8	27,3
Mexiko	79,7	78,6	76,9
Vereinigte Staaten[4])	154,3	133,4	89,9
Indien	797,6	613,7	536,5
Indien, Port.-	91,4	38,6	25,6
Japan[4])	106,7	102,6	122,4
Australien	35,5	26,0	41,3
Welt	**5 413**	**5 090**	...
Förderung von Chromerz 1 000 t effektiv			
Albanien	167	201	247
Griechenland	75	66	...
Jugoslawien	120	114	107
Sowjetunion[3])[37])	600	600	600
Türkei	910	573	399
Rhodesien, Süd-[7])	593	561	493
Sierra Leone	16	14	20
Südafr. Union	666	623	680
Kuba	115	75 [5])	40
Vereinigte Staaten	151	130	95
Indien	80	64	85
Japan	45	42	57
Pakistan	16	24	16
Philippinen	726	416	653
Neukaledonien	64	47	44
Welt	**4 000**	**3 500**	**3 550**
Cr_2O_3 Inhalt[6])			
Albanien	67	80	109
Griechenland	29	26	...
Jugoslawien	35	37	43
Sowjetunion[37])	252	252	252
Türkei	470	267	196
Rhodesien, Süd-[7])	285	270	237
Sierra Leone	7	6	9
Südafr. Union	300	279	306
Kuba	41	27 [5])	15
Vereinigte Staaten	61	53	38
Indien	38	30	40
Japan	16	15	20
Pakistan	7	11	11
Philippinen	255	145	217
Neukaledonien	31	23	22
Welt	**1 920**	**1 550**	**1 570**
Goldinhalt der Erzförderung[8]) kg			
Finnland[9])	681	786	943
Frankreich	902	...	...
Italien	197	149	101
Jugoslawien	1 647	1 690	1 855
Portugal	724	552	646
Schweden	3 019	3 781	...
Äquat.-Afrika (ehem. franz.)	957	737	560
Äthiopien	800	1 131	1 289
Ghana	24 581	26 523	28 400
Kongo (ehem. belg.)[10])	11 640	11 077	10 920
Rhodesien, Süd-	16 696	17 262	17 634
Südafr. Union	529 656	549 116	623 994
Tanganjika	1 974	2 108	2 986
Ägypten (VAR)	110	56	78
Bolivien[11])	1 460	594	110
Brasilien[12])	3 756	3 614	3 494
Chile	3 223	3 451	2 373
Ecuador	505	600	574
El Salvador	78	74	77
Guayana, Britisch-	475	516	107
Honduras (Rep.)[3])	63	77	87
Kanada[13])	137 894	142 169	139 443
Kolumbien	10 112	11 562	12 376
Mexiko	10 770	10 334	9 755
Nicaragua[3])	6 344	6 687	6 775
Peru	5 034	4 949	4 348
Venezuela	2 801	2 363	1 672
Vereinigte Staaten	56 515	56 011	43 209
Indien	5 573	5 290	5 143
Japan	7 856	8 044	8 135
Malaiischer Bund	347	699	832
Philippinen	11 819	13 149	12 521
Taiwan	639	664	420
Australien	33 711	34 223	33 886
Fidschi-Inseln	2 290	2 700	2 257
Neuguinea	2 147	1 363	1 456
Neuseeland	939	777	1 171
Welt[14])[15])[16])	**905 000**	**933 000**	**984 000**
Silberinhalt der Erzförderung[17]) t			
Bundesrepublik Deutschland[18])	66	66	59
Finnland	12	17	16
Frankreich	22	21	23
Griechenland	2,9	3,1	2,0
Italien	29	32	28
Jugoslawien	81	117	88
Norwegen	2,0	—	—
Schweden	78	92	96
Kongo (ehem. belg.)	95	118	148
Marokko (ehem. franz.)	75	75	38
Südafr. Union	55	56	63
Südwestafrika	54	53	61
Bolivien[3])	167	188	140
Chile	48	47	55
Kanada[13])	896	969	993
Mexiko	1 466	1 480	1 371
Peru	773	806	770
Vereinigte Staaten	1 187	1 061	970
Japan	20	20	205
Australien	491	507	469
Welt[14])[15])[16])[17])	**6 150**	**6 300**	**6 000**
	1958	1959	1960
Schwefelkies[20]) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[18])	565	470	537
Sowjetische Besatzungszone	154	148	...
Bulgarien	84	115	122
Finnland	255	258	...
Frankreich	333	294	277
Griechenland	163	200	...
Italien	1 514	1 522	1 531
Jugoslawien	331	290	417
Norwegen	793	732	800
Portugal	598	630	655
Schweden	335	347	...
Spanien[21])	1 724	1 810	1 720
Algerien	25	29	34
Südafr. Union	501	503	...
Kanada	1 081	997	...
Vereinigte Staaten	990	1 074	...
Cypern[3])	1 066	982	1 010
Japan	3 359	3 423	3 630
Australien	231	227	...
Welt[14])	**15 900**	**15 800**	...
Naturphosphate[22]) 1 000 t			
Belgien	16	18	13
Frankreich	72	69	36
Algerien	605	565	531
Marokko	5 567	6 336	7 164
Südafr. Union	171	216	332
Tunesien	2 067	2 278	2 185
Ägypten (VAR)	585	558	679
Antillen, Niederl.-[3])	107	86	99
Vereinigte Staaten	14 200	15 117	16 123
Israel	152	210	204
Jordanien	252	294	338
Weihnachtsinseln[3])[23])	341	351	435
Ozeanien, Britisch-[3])	297	329	300
Ozeanien, Franz.-	347	368	369
Nauru[3])	1 123	1 254	...
Welt[24])	**26 900**	**28 800**	**31 00**
	1958	1959	1960
Asbest[24]) 1 000 t			
Finnland	7,2	8,0	...
Frankreich	18,6	20,9	20,9
Italien	35,9	45,0	51,0
Jugoslawien	5,4	4,3	5,4
Rhodesien, Süd-	115,2	108,8	...
Südafr. Union	159,3	165,4	159,5
Swasiland	22,9	...	...
Kanada[25])	839,2	952,3	1 024,2
Vereinigte Staaten	39,9	41,1	...
Cypern	15,0	...	...
Japan	10,1	12,5	...
Australien	14,1	16,2	...
Welt	**1 310**	**1 420**	...
Zement 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[26])	19 390	22 852	24 608
Sowjetische Besatzungszone	3 558	4 205	5 031
Belgien	4 057	4 439	4 388
Bulgarien	934	1 433	1 585
Dänemark	1 068	1 385	1 390
Finnland	925	1 170	1 253
Frankreich	13 626	14 184	14 345
Griechenland	1 361	1 445	1 632
Großbrit. und Nordirland (Ver. Königr.)	11 853	12 789	13 497
Irland	432	529	568
Italien	12 597	14 074	16 000
Jugoslawien	1 967	2 220	2 398
Luxemburg	196	192	...
Niederlande	1 366	1 600	1 798
Norwegen	1 031	1 131	1 170
Österreich	2 154	2 416	2 829
Polen[38])	5 058	5 308	6 592
Portugal	1 024	1 031	1 198
Rumänien	2 572	2 850	...
Schweden	2 510	2 820	2 806
Schweiz	2 185	2 683	...
Sowjetunion[37])	33 306	38 800	45 500
Spanien	4 817	5 220	...
Tschechoslowakei	4 110	4 744	5 051
Türkei	1 512	1 740	...
Ungarn	1 302	1 433	1 571
Algerien	822	957	1 061
Südafr. Union	2 722	2 647	2 700
Ägypten (VAR)	1 512	1 776	...
Argentinien	2 441	2 344	2 652
Brasilien	3 755	3 810	...
Chile	727	836	...
Kanada	5 725	5 691	5 339
Kolumbien	1 217	1 342	1 390
Mexiko	2 539	2 544	...
Vereinigte Staaten	54 830	59 736	61 000
Indien	6 165	6 936	7 836
Japan	14 988	17 269	22 536
Korea, Süd-	296	358	...
Australien[28])	2 357	2 532	2 676
Welt	**263 000**	**292 000**	...

[1]) Manganinhalt der geförderten Erze, teilweise Schätzung. Wenn nicht anders vermerkt, handelt es sich nur um hochwertige Erze mit einem Mn-Gehalt von 30 vH und mehr. — [2]) Mn-Gehalt zwischen 15 und 35 vH. — [3]) Ausfuhr. — [4]) Versand ab Grube; ausschl. Erze mit weniger als 35 vH Mn-Gehalt. — [5]) Wirtschaftsjahr beginnt am 1. April. — [6]) Schätzungen. — [7]) Ohne Förderung für Bevorratung. — [8]) Feingoldinhalt der geförderten Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — [9]) Einschl. elektrolyt. verfeinertes Gold. — [10]) Einschl. Ruanda-Urundi. — [11]) Ausfuhr zuzügl. Ankäufe der Zentralbank und der Mining Bank. — [12]) Nur Inhalt von Golderzen. — [13]) Ohne Gold aus neufundländischen Zinkkonzentraten. — [14]) Ohne Sowjetunion und einige kleinere Länder. — [15]) Ohne China (VR). — [16]) Ohne Rumänien. — [17]) Ohne Tschechoslowakei. — [18]) Silberinhalt geförderter Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — [19]) Einschl. Alaska. — [20]) Einschl. Schwefelkieskonzentrate als Nebenprodukt der Cu-, Pb- und Zn-Erzaufbereitung sowie in einigen Ländern Kupferkies. — [21]) Ohne Kupferkies. — [22]) Rohmineral mit verschied. Phosphatgehalt. — [23]) Berichtsjahre enden am 30. Juni. — [24]) Nicht verarbeitete Asbestfasern und -pulver. — [25]) Absatz und Eigenverbrauch. — [26]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [37]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — [38]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Eiseninhalt von Eisenerzen[1])			Roheisen und Ferrolegierungen[2])			Rohstahl[3])		
	1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland[14])	4 745	4 788	4 998[15])	16 659	18 393	25 739[15])	22 785	25 822	34 100[15])
Sowjetische Besatzungszone[11])	452	480	480	1 775	1 898	1 994	3 043	3 207	3 337
Belgien	43	50	56	5 524	5 965	6 518	6 007	6 434	7 176
Bulgarien	182	233	233	91	177	200	211	230	250
Dänemark	...	...	...	44	59	69	255	292	317
Finnland	215	193	273	101	96	105	188	236	257
Frankreich	21 065	21 561	23 703	11 951	12 438	14 016	14 633	15 197	17 294
Griechenland[13]) [18])	128	138	138	—	—	—	60	65	60
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	4 454	4 533	5 208	13 182	12 785	15 908	19 879	20 509	24 694
Italien[5])	646	618	627	2 107	2 121	2 716	6 271	6 762	8 229
Jugoslawien	839	880	924	748	863	972	1 119	1 299	1 442
Luxemburg	1 991	1 953	2 093	3 275	3 411	3 720	3 379	3 663	4 084
Niederlande[6])	—	—	—	917	1 139	1 346	1 437	1 670	1 941
Norwegen[4])	1 147	1 152	1 178	522	622	713	371	426	478
Österreich	1 178	1 184	1 240	1 818	1 837	2 232	2 393	2 512	3 161
Polen[31])	667	685	724	3 592	4 088	4 220	5 663	6 160	6 560
Portugal	116	123	150	—	—	—	—	—	—
Rumänien	335	479	657	737	846	1 014	934	1 419	1 806
Schweden[4])	11 160	11 011	12 288	1 309	1 408	1 516	2 413	2 862	3 218
Schweiz[8]) [18])	31	24	32	34	40	40	244	250	280
Sowjetunion[30])	48 849	51 915	58 850	39 600	42 972	46 800	54 920	59 971	65 300
Spanien[11])	2 454	2 470	2 610	1 302	1 672	1 850	1 560	1 810	1 880
Tschechoslowakei	952	1 009	1 061	3 774	4 244	4 695	5 509	6 136	6 768
Türkei[9]) [8])	629	567	567	231	237	240	160	214	270
Ungarn	145	171	179	1 082	1 104	1 260	1 627	1 759	1 880
Algerien	1 267	1 058	1 939	—	—	—	—	—	—
Liberia	1 340	1 407	1 407	—	—	—	—	—	—
Marokko (ehem. franz.)	} 845	} 696	825	—	—	—	—	—	—
Marokko (ehem. span.)									
Rhodesien, Süd-[18])	65	70	75	70	70	70	75	80	80
Sierra Leone	792	871	972	—	—	—	—	—	—
Südafrikanische Union	1 325	1 710	1 818	1 582	1 812	2 007	1 832	1 896	2 100
Tunesien	607	540	567	—	—	—	—	—	—
Argentinien[8])	31	34	34	29	30	30	244	212	240
Brasilien[8])	3 370	3 705	4 420	1 356	1 400	1 400	1 590	1 800	...
Chile[8])	2 306	2 492	2 772	304	291	290	349	415	420
Kanada[8])	7 845	12 219	10 655	2 776	3 795	4 045	3 955	5 354	5 253
Mexiko[8]) [11])	582	578	585	478	473	500	988	1 015	960
Venezuela	10 065	11 181	12 838	—	—	—	—	—	—
Vereinigte Staaten[18])	34 396	30 620	45 400	52 404	55 135	61 036	77 343	84 774	90 068
China (Volksrepublik)[17])	9 000	13 500	18 000	9 530	13 000	17 500	8 000	13 350	15 000
Hongkong	63	68	67	—	—	—	—	—	—
Indien	3 478	4 729	5 610	2 143	3 108	4 030	1 842	2 472	3 120
Japan[7])	1 117	1 317	1 514	7 394	9 446	11 896	12 118	16 629	22 138
Malaiischer Bund	1 706	2 293	3 384	—	—	—	—	—	—
Philippinen	659	738	672	—	—	—	—	—	—
Australien[11]) [19])	2 585	2 749	2 749	2 316	2 544	2 880	3 183	3 436	3 710
Welt	189 600	203 000	...	194 200	209 900	...	270 100	304 100	...

Land	1958	1959	1960	1958	1959	1960	Land	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Kupferinhalt von Erzen oder Konzentraten			Hüttenkupfer									
	1 000 t												
Bundesrepublik Deutschland[18])	1,3[16])	1,8[16])	1,8[16])	70,0	64,2	...	Kongo (ehem. belg.)	237,7	282,3	...	236,0	280,4	300,7
Sowjetische Besatzungszone	17,5	18,9	...	25,0	25,0	...	Rhodesien, Nord-	400,1	543,2	576,3	386,8	539,4	566,4
Bulgarien	7,8	11,0	14,1	6,1	6,5	7,5	Südafrikanische Union	76,8[16])	78,0[16])	69,7[16])	48,6	49,2	48,4
Finnland	27,6	29,0	28,1	31,7	32,4	32,2	Bolivien	2,9[17])	2,4[17])	...	—	—	—
Jugoslawien	35,2	34,6	40,5	33,7	35,3	35,7	Chile	467,2	...	...	439,8	512,5	505,0
Norwegen	15,9	14,4	13,1	17,6	19,2	21,4	Kanada	313,0	548,0	297,5	290,2	337,0	370,4
Österreich	2,4	2,5	2,0	9,6	10,5	11,8	Kuba	12,7	9,0	...	—	—	—
Schweden	18,6	17,4	...	16,3	18,1	15,6	Mexiko	64,9	57,3	...	60,9	55,4	55,0
Sowjetunion[20])	420 [16])	420 [16])	430 [15])	420	42,0	430	Peru	53,6	48,2	189,1	38,8	37,3	166,8
Spanien	6,8[16])	11[16])	...	5,0	7,0	8,2	Vereinigte Staaten	888,2	748,1	982,0	969,6	763,5	1 119,6
Türkei	25,2	27,7	27,3	19,8	23,7	24,6	China (Volksrepublik)	12,5[16])	15,0[16])	...	12,5	15,0	...
							Cypern[14]) [17])	26,3	29,1	30,0	—	—	—
							Indien	8,2	8,1	8,8	8,0	7,8	8,9
							Japan	81,5	84,3	89,1	103,5	155,0	188,4
							Philippinen	47,0	49,5	...	—	—	—
							Australien	76,9	96,2	105,4	65,6	69,6	71,7
							Welt	3410	3620	...	3350[16])	3530[16])	...

[1]) Einschl. manganhaltiger Eisenerze, jedoch ohne Schwefelkies, teilweise geschätzt. — [2]) Wenn nichts anderes vermerkt, gesamte Roheisenerzeugung und Hochofen-Ferrolegierungen. — [3]) Wenn nichts anderes vermerkt, gesamte Rohstahlerzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß) ohne Schweißstahl. — [4]) Einschl. Titaneisenerze. — [5]) Einschl. privater Gruben. — [6]) Einschl. Neufundland-Verladungen. — [7]) Einschl. Eisensand. — [8]) Nur Roheisen. — [9]) Ohne Eisenschwamm. — [10]) Wirtschaftsjahr endet am 31. Mai. — [11]) Nur Rohstahlblöcke. — [12]) Schätzung. — [13]) Ohne Erzeugung der selbständigen Stahlgießereien. — [14]) Ohne Kupferinhalt von Schwefelkies. — [15]) Hüttenkupfer. — [16]) Einschl. Südwestafrika. — [17]) Ausfuhr. — [18]) Primärkupfer. — [19]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [20]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowj. Verwaltung. — [21]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — [22]) Bundesgebiet ohne Berlin.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Bleiinhalt von Erzen oder Konzentraten			Primär- (P) und Sekundärblei (S)		
	1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland[17])	61	53	50	134	150	P 148
				[1]) 39	[1]) 43	S[1]) 59
Belgien	—	—	—	[3]) 96	[3]) 88	P[3]) 92
Bulgarien	71	81	81	26	33	P 40
Frankreich	13	17	18	71	70	P 75
				22	25	S 25
Griechenland	4	4	...	4	5	P ...
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	4	2	1	[3]) 81	[3]) 88	S[3]) 93
Italien	58	51	49	48	45	P 44
				10	9	S ...
Jugoslawien	90	92	92	84	85	P 89
Österreich	6	6	6	9	8	P 8
Polen[16])	33	35	...	[3]) 36	[3]) 39	P[3]) 40
Schweden	42	48	...	33	38	P ...
Spanien	71	70	67	71	68	P 71
Algerien	10	10	10	—	—	—
Marokko	94	92	96	33	28	P 31
Rhodesien, Nord-	[1]) 13	[1]) 14	[1]) 15	13	14	P 15
Südwestafrika	75	70	...	—	—	—
Tunesien	23	18	18	25	22	P 20
Argentinien	30	31	...	33	31	P ...
Bolivien[4])	23	22	...	—	—	—
Kanada	169	165	186	121	123	P 144
Mexiko	202	191	...	196	187	P 173
Peru	134	119	...	64	56	P 74
Ver. Staaten	243	229	221	426	309	P 348
				105	114	S ...
Japan	37	36	40	38	61	P 69
Australien	334	321	314	254	241	P 247
Welt (ohne Sowjetunion)	2 000	1 950	...	1 870	1 770	P ...
	Zinkinhalt von Erzen[5]) oder Konzentraten			Zink		
	1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland[17])	85	82	86	[7]) 177	[7]) 181	[7]) 182
Belgien	—	—	—	[8]) 215	[8]) 224	[8]) 248
Bulgarien	50	56	58	8	9	17
Finnland	47	54	42	—	—	—
Frankreich	15	16	17	150	147	146
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	0	—	—	76	74	75
Italien	135	133	133	71	76	79
Jugoslawien	60	61	60	18	18	18
Niederlande	—	—	—	27	32	36
Norwegen	9	10	9	[8]) 46	[8]) 49	[8]) 44
Österreich	8	8	9	[8]) 11	[8]) 11	[8]) 11
Polen[16])	123	129	...	[8]) 163	[8]) 168	[8]) 176
Schweden	71	78	...	—	—	—
Spanien	82	86	85	[8]) 21	[8]) 25	[8]) 24
Kongo, (chem. belg.)	114	71	115	53	55	53
Marokko	50	65	45	—	—	—
Rhodesien, Nord-	35	42	44	31	30	30
Bolivien	[4]) 14	[4]) 3	...	—	—	—
Kanada	386	359	372	229	230	238
Mexiko	225	264	...	57	56	53
Peru	135	118	...	29	27	32
Ver. Staaten	374	378	392	709	724	744
Japan	143	142	155	[8]) 86	[8]) 101	[8]) 110
Australien	267	253	294	117	118	122
Welt (ohne Sowjetunion)	2 630	2 630	...	[8])2 350	[8])2 420	[8])2 500

Land	1958	1959	1960	1958	1959	1960
	Zinninhalt von Erzen oder Konzentraten			Zinn[10])		
				t		
Bundesrepublik Deutschland[17])	—	—	—	[11])1 827	[11])2 108	[11])1 898
Sowjetische Besatzungszone	732	732	732	610	610	610
Belgien	—	—	—	8 863	6 040	8 074
Frankreich	4	—	—	—	—	—
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	1 104	1 272	1 218	33 072	27 665	27 843
Niederlande	—	—	—	17 372	9 746	6 291
Portugal	1 269	1 147	755	1 279	1 165	669
Spanien	536	493	...	456	333	250
Kongo, (chem. belg.)	11 342	10 479	10 246	2 684	3 405	3 569
Nigerien	6 330	5 611	7 798	—	—	—
Südafr. Union	1 440	1 293	1 244	914	738	600
Argentinien	208	229	225	100	100	100
Bolivien[4])	18 013	24 294	19 714	670	892	1 037
Brasilien	416	183	250	639	1 800	1 800
Kanada	[12]) 361	[12]) 365	[12]) 365	—	—	—
Mexiko	553	383	...	467	245	...
Ver. Staaten	11	51	—	5 334	10 870	...
Birma	1 200	1 200	1 400	—	—	—
China (Volksr.)	18 000	21 000	24 000	18 000	21 000	24 000
Laos	306	300	365	—	—	—
Indonesien	23 572	21 960	22 969	610	610	...
Japan	1 123	1 004	892	1 343	1 329	1 280
Malaiischer Bund	39 072	38 125	52 811	46 061	46 461	77 348
Thailand	7 850	9 839	12 273	—	—	—
Australien	2 273	2 388	1 940	2 155	2 262	2 050
Welt (ohne Sowjetunion)	137 200	143 300	161 500	142 250	137 200	...
	Förderung von Bauxit			Aluminium[4])		
	1 000 t					
Bundesrepublik Deutschland[17])	4	5	4	137	151	169
Belgien	—	—	—	[13]) 3	[13]) 3	[13]) 3
Frankreich	1 817	1 745	2 038	169	173	235
Griechenland	873	900	...	—	—	—
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	—	—	—	[14]) 27	[14]) 25	[14]) 29
Italien	299	292	315	64	75	83
Jugoslawien	733	815	1 025	22	19	25
Norwegen	—	—	—	121	146	165
Österreich	25	24	26	[15]) 74	[15]) 85	[15]) 90
Schweden	—	—	—	[14]) 15	[14]) 15	[14]) 17
Schweiz	—	—	—	32	35	38
Spanien	8	8	3	16	23	29
Tschechoslowakei	—	—	—	26	26	...
Ungarn	1 053	957	1 189	40	46	50
Ghana[4])	211	160	180	—	—	—
Kamerun	—	—	—	32	42	44
Westafr. (chem. franz.)	330	302	...	—	—	—
Dominikanische Republik	—	771	...	—	—	—
Guayana, Br.-	[16])1 611	[16])1 701	[16])2 300	—	—	—
Haiti	284	259	...	—	—	—
Jamaika	[16])5 814	[16])5 263	[4]) 4 264	—	—	—
Kanada	—	—	—	575	543	...
Surinam	2 988	3 430	3 455	—	—	—
Ver. Staaten	[16])1 332	[16])1 727	...	1 421	1 772	1 828
Indien	139	126	...	8	17	19
Indonesien	[16]) 344	[16]) 387	...	—	—	—
Japan	—	—	—	85	100	133
Malaiischer Bund	267	388	...	—	—	—
Taiwan	—	—	—	9	7	8
Australien	7	7	...	11	12	12
Welt (ohne Sowjetunion)	18 500	19 600	...	2 980	3 400	...

[1]) Hüttenproduktion. — [3]) Einschl. geringer Mengen Sekundärblei. — [4]) Einschl. geringer Mengen Primärblei aus einheimischen Erzen. — [4]) Ausfuhr. — [5]) Ohne Zinkinhalt von Schwefelkies. — [8]) Primärerzeugung. — [7]) Rohzinkerzeugung der Hütten. — [8]) Einschl. geringer Mengen Sekundärzink. — [9]) Elektrolytzink. — [10]) Primärzinn. — [11]) Reinzinn (einschl. Sekundärzinn). — [12]) Ungefährer Zinninhalt von Blei-Zink-Konzentraten. — [13]) Einschl. Umschmelzaluminium. — [14]) Einschl. Neualuminium in Legierungen. — [15]) Hüttenaluminium aus Tonerde und Schrott. — [16]) Trockengewicht. — [17]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [18]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1957	1958	1959
Schwefelsäure (berechnet auf H_2SO_4) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[1]	2 723	2 917	2 938
Sowjetische Besatzungszone	639	650	689
Finnland	163	148	168
Frankreich	1 600	1 786	1 827
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	2 373	2 278	2 467
Italien	2 064	2 031	2 055
Jugoslawien	119	120	123
Niederlande	703	750	796
Portugal	235	254	296
Schweden	422	387	401
Sowjetunion[3]	4 570	4 800	5 100
Spanien	980	1 072	1 131
Kanada	1 173	1 360	1 460
Vereinigte Staaten	14 930	14 470	15 974
Indien	199	231	275
Japan	3 932	3 802	4 196
Australien	980	1 003	999
Welt	**43 700**	**44 300**	**44 800**
Salzsäure (berechnet auf HCl) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[1]	183	192	211
Sowjetische Besatzungszone	67	67	74
Frankreich	75	85	89
Italien	48	52	...
Schweden	30	34	35
Vereinigte Staaten	860	749	867
Japan	98	94	111
Natriumkarbonat (Soda)[8] 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[1]	989	902	999
Sowjetische Besatzungszone	531	553	559
Frankreich	826	736	776
Italien	477	415	490
Jugoslawien	72	77	92
Sowjetunion[3]	1 537	...	...
Spanien	127	130	143
Vereinigte Staaten	4 218	3 926	4 441
Indien	93	91	95
Japan	768	666	745
Natriumhydroxyd (Ätznatron) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[1][4]	648	636	699
Sowjetische Besatzungszone	277	296	304
Frankreich[4]	467	495	498
Italien[4]	276	254	336
Jugoslawien[4]	43	42	48
Schweden[4]	122	129	153
Sowjetunion[3][4]	552	...	650
Spanien[4]	121	140	127
Argentinien	40	50	54
Kanada[4]	237	280	308
Vereinigte Staaten[4]	3 933	3 622	4 240
Indien	43	58	69
Japan[4]	677	593	730
Australien[4]	35	37	39
Salpetersäure (berechnet auf HNO_3) 1 000 t			
Frankreich	1 052	1 160	1 296
Italien	440	563	...
Schweden	87	93	94
Spanien	56	56	59
Vereinigte Staaten	2 579	2 453	2 789
Japan	91	93	108

Land	1957	1958	1959
Stickstoffdüngemittel[9] (berechnet auf N) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[1]	1 047	1 050	1 041
Sowjetische Besatzungszone[7]	305	320	329
Belgien	260	297	305
Frankreich	502	549	594
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	347	356	400
Italien	409	531	590
Niederlande	380	394	406
Norwegen	219	228	244
Österreich	157	154	162
Sowjetunion[3]	750	800	880
Vereinigte Staaten	2 141	2 448	2 605
Indien	82	88	...
Japan und Ryukyu-Inseln	884	988	932
Welt	**8 750**	**9 415**	**9 900**
Superphosphat 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[1]	412	431	476
Sowjetische Besatzungszone	405	415	433
Belgien	245	260	280
Dänemark	568	585	599
Frankreich	1 157	1 241	1 176
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	905	772	730
Niederlande	933	1 056	1 128
Portugal	440	392	416
Schweden	516	456	491
Spanien	1 599	1 789	1 800
Algerien	102	101	94
Südafr. Union[4]	613	674	...
Mexiko	85	78	99
Vereinigte Staaten	11 146	10 728	11 502
Japan	1 864	1 758	1 852
Australien	2 240	2 231	2 183
Neuseeland	884	831	857
Calciumcarbid 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[1]	960	997	1 035
Sowjetische Besatzungszone	799	831	887
Frankreich	283	346	347
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	142	147	174
Italien	248	320	320
Jugoslawien	61	54	57
Norwegen	60	59	...
Schweden	81	72	41[6]
Vereinigte Staaten	922	819	924
Japan	820	891	948
Zellwolle 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[1]	167	139	151
Sowjetische Besatzungszone	109	111	112
Belgien	22	17	21
Frankreich	62	70	57
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	108	96	113
Italien	77	76	82
Niederlande	12	12	14
Norwegen	15	13	14
Österreich	46	46	51
Polen[5]	41	42	42
Schweden	18	19	21
Schweiz	9	8	8
Sowjetunion[3]	67	70	73
Spanien	34	33	32

Land	1957	1958	1959
Argentinien	3	3	4
Brasilien	8	9	10
Kanada	13	12	18
Kuba	5	4	5
Mexiko	7	7	8
Vereinigte Staaten	193	175	195
Japan	317	242	269
Welt	**1 435**	**1 325**	**1 430**
Reyon 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[1]	72	65	73
Sowjetische Besatzungszone	23	25	27
Belgien	13	10	11
Frankreich	58	56	53
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	85	66	81
Italien	68	61	74
Niederlande	32	32	32
Norwegen	1	1	1
Österreich	4	5	5
Polen[5]	17	18	20
Schweden	8	7	8
Schweiz	13	12	13
Sowjetunion[3]	72	84	93
Spanien	16	17	15
Argentinien	10	10	8
Brasilien	26	25	26
Kanada	21	18	21
Kuba	5	2	4
Mexiko	12	13	14
Vereinigte Staaten	324	288	335
Japan	122	84	116
Welt	**1 044**	**965**	**1 100**
Synthetischer Kautschuk 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[1]	12	22	49
Sowjetische Besatzungszone	75	85	86
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	1	11	58
Italien	—	.	48
Sowjetunion[3]	410	460	
Kanada	134	137	102
Vereinigte Staaten	1 069	1 000	1 350
Kautschuk aus Abfällen (aus natürl. u. synthet. Kautschuk)			
Bundesrepublik Deutschland[1]	36	39	44
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	42	41	44
Brasilien	7	9	7
Kanada	5	6	6
Vereinigte Staaten	278	264	309
Australien	9	10	9
Schnittholz 1 000 cbm Nadelholz			
Bundesrepublik Deutschland[1]	5 639	5 345	5 723
Belgien	355	332	313
Dänemark	318	327	327
Finnland	4 097	4 672	4 999
Frankreich	4 798	5 200	4 901
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Königr.)	243	206	234
Italien	738	855	673
Jugoslawien	1 210	1 187	1 360
Norwegen	1 916	1 621	1 425
Österreich[10]	3 924	3 887	3 948
Schweden	7 709	7 849	6 891
Schweiz	930	841	864
Sowjetunion[3]	69 683	79 891	84 143
Spanien	981	719	715
Argentinien	51	49	...

[1]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [2]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjet. Verwaltung. — [3]) Ber. auf wasserfreie Soda. — [4]) 100% NaOH. — [5]) 96 bis 98% NaOH. — [6]) Berichtsjahr begann am 1. Juli. — [7]) Kalenderjahr. — [8]) Ohne Eigenverbrauch. — [9]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — [10]) Einschl. Schwellen.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1957	1958	1959
noch: Nadelholz			
Brasilien[1])	3 252	3 504	...
Kanada	16 422	16 156	16 445
Vereinigte Staaten	64 707	64 006	69 141
Japan	20 571	19 477	20 608
Philippinen	56	45	40
Australien	780	654	734
Neuseeland	1 322	1 416	1 542
Welt	**227 880**	**242 000**	**252 000**
Laubholz			
Bundesrepublik Deutschland[18])	1 291	1 226	1 315
Belgien	329	365	334
Dänemark	290	290	290
Finnland	81	47	37
Frankreich	2 300	2 700	2 500
Großbrit. u.Nordirland (Ver. Königr.)	861	797	777
Italien	939	1 005	981
Jugoslawien	628	673	750
Norwegen	23	28	23
Österreich[2])	172	153	166
Schweden	93	173	173
Schweiz	105	90	103
Sowjetunion[14])	12 300	14 100	14 850
Spanien	243	502	511
Argentinien	808	713	...
Brasilien[1])	773	762	...
Kanada	1 101	895	1 056
Vereinigte Staaten	13 783	15 087	17 051
Japan	2 646	2 807	3 157
Philippinen	1 182	979	907
Thailand (Siam)	934	1 002	712
Australien	2 252	2 484	2 547
Neuseeland	84	85	95
Welt	**55 400**	**60 000**	**62 000**

Land	1958	1959	1960
Holzschliff (lufttrocken 90 : 100) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	[15])649	[15])655	[17])678
Sowjetische Besatzungszone	257	257	...
Belgien	80	81	...
Finnland	982	1 004	1 100
Frankreich	413	471	514
Großbrit. u.Nordirland (Ver. Königr.)	126	223	...
Italien	197	231	265
Niederlande	108	115	...
Norwegen	645	705	772
Österreich	153	155	161
Polen[16])	155	159	...
Schweden	889	949	...
Schweiz	105	115	...
Sowjetunion[14])	807	830	...
Spanien	67	66	66
Tschechoslowakei	100	105	...
Argentinien[3])	18	17	18
Kanada	5 048	5 302	5 500
Vereinigte Staaten	3 649	4 057	4 100
China (VR)	360	...	...
Indien	18	18	...
Japan	748	912	...
Australien	90	102	...
Welt	**16 400**	**18 100**	...
Zellstoff[4]) (lufttrocken 90 : 100) 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	[15])742	[15])786	[17])827
Sowjetische Besatzungszone	325	337	336
Belgien	41	51	...
Finnland	2 066	2 148	2 466
Frankreich	500	571	671

Land	1958	1959	1960
Großbrit. u.Nordirland (Ver. Königr.)	115	117	127
Italien	205	254	265
Niederlande	384	398	...
Norwegen	638	678	734
Österreich	474	488	526
Polen[16])	236	259	291
Schweden	3 185	3 185	3 900
Schweiz	91	90	...
Sowjetunion[3])[14])	2 090	2 190	...
Spanien	226	211	190
Tschechoslowakei	365	412	...
Argentinien	25	28	...
Kanada	4 247	4 531	4 829
Vereinigte Staaten	16 120	18 062	18 792
China (VR)	860	...	...
Indien	206	239	...
Japan	1 595	2 064	...
Australien	139	156	...
Welt	**34 600**	**37 300**	...
Papier 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	[15])2 163	[15])2 299	[17])2 537
Sowjetische Besatzungszone	487	515	542
Belgien	315	327	340
Finnland	1 165	1 259	1 452
Frankreich	1 778	1 991	2 230
Großbrit. u.Nordirland (Ver. Königr.)	2 480	2 594	2 918
Italien	878	1 012	1 113
Niederlande	528	591	654
Norwegen	541	643	...
Österreich	428	445	491
Polen[16])	432	457	504
Schweden	1 415	1 564	1 811
Schweiz	287	310	350
Sowjetunion[14])	2 237	2 326	2 400
Spanien	263	284	303
Tschechoslowakei	404	429	443
Kanada	6 330	6 678	7 070
Vereinigte Staaten	13 494	14 805	15 162
China (VR)	1 315	2 130	...
Indien	226	263	315
Japan	2 050	2 520	2 800
Australien	228	261	...
Welt	**41 700**	**45 800**	...
darunter Zeitungsdruckpapier			
Bundesrepublik Deutschland	[15])244	[15])243	[17])230
Sowjetische Besatzungszone	91	88	...
Belgien	89	86	...
Finnland	613	633	754
Frankreich	422	427	415
Großbrit. u.Nordirland (Ver. Königr.)	636	680	753
Italien	187	217	260
Niederlande	127	132	146
Norwegen	192	215	...
Österreich	140	137	138
Polen[16])	71	75	77
Schweden	455	506	582
Schweiz	70	77	...
Sowjetunion[14])	389	401	410
Spanien	46	53	55
Tschechoslowakei	35	36	38
Argentinien	12	6	...
Kanada	5 487	5 805	6 100
Vereinigte Staaten	1 596	1 745	1 983
China (VR)	265	...	...
Indien	22	21	...
Japan	571	692	730
Australien	84	87	...
Welt	**12 100**	**13 100**	...

Land	1958	1959	1960
Pappe 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	[15])725	[15])777	[17])866
Sowjetische Besatzungszone	246	259	268
Belgien	48	51	49
Finnland	422	450	524
Frankreich	407	346	386
Großbrit. u.Nordirland (Ver. Königr.)	1 078	1 121	1 221
Italien	148	170	210
Niederlande[6])	327	347	370
Norwegen	102	70	...
Österreich	91	90	101
Polen[16])	123	130	...
Schweden	267	300	338
Schweiz[3])	100	115	...
Sowjetunion[14])	720	764	...
Spanien	57	49	43
Tschechoslowakei	154	161	...
Argentinien	128	112	...
Kanada	1 082	1 143	...
Vereinigte Staaten	14 454	15 885	15 931
China (VR)	315	...	...
Indien	90	95	95
Japan	940	1 308	1 350
Australien	187	183	...
Welt	**21 100**	**23 200**	...
Kraftwagen[5]) St			
Personenkraftwagen			
Bundesrepublik Deutschland[7])[18])	1 306 854	1 503 424	[17])1816779
Sowjetische Besatzungszone	38 422	52 684	...
Dänemark[7])	18 157	16 969	...
Frankreich	924 231	1 085 177	1 135 200
Großbrit. u.Nordirland (Ver. Königr.)	1 051 551	1 189 943	1 353 000
Irland[7])	23 382	28 800	...
Italien[8])	369 374	470 661	595 973
Österreich[9])	14 496	14 880	15 024
Schweden[10])	68 895	95 700	...
Sowjetunion[14])	122 191	124 519	139 000
Tschechoslowakei	43 439	50 605	56 211
Kanada	298 349	300 616	325 760
Vereinigte Staaten[11])	4 257 812	5 591 243	6 674 796
Indien[18])	7 812	11 988	...
Japan	50 640	78 600	...
Insgesamt	**8 595 699**	...	...
Lastkraftwagen			
Bundesrepublik Deutschland[8])[18])	187 799	214 912	[17])237846
Sowjetische Besatzungszone	15 741	14 657	...
Dänemark[7])	4 233	6 334	...
Frankreich	200 898	195 979	234 000
Großbrit. u.Nordirland (Ver. Königr.)	312 856	370 484	458 000
Irland[7])	4 008	3 800	...
Italien[8])	34 384	30 222	48 847
Österreich	4 662	5 520	4 668
Schweden[10])	22 373	...	...
Sowjetunion[14])	388 883	370 464	385 000
Tschechoslowakei	15 128	16 057	17 473
Kanada	61 428	67 441	70 580
Vereinigte Staaten[11])	877 294	1 137 401	1 194 475
Indien	18 984	19 692	...
Japan	137 700	184 224	...
Insgesamt	**2 286 700**	...	...
Handelsschiffbau[12]) 1 000 BRT			
Schiffe im Bau (Stand jeweils 31. 12.)[13])			
Bundesrepublik Deutschland[18])	1 094,0	916,0	898,0
Belgien	156,3	175,2	154,0
Dänemark	199,0	270,0	259,0

[1]) Ohne Kistenbretter. — [2]) Einschl. Schwellen. — [3]) Schätzung. — [4]) Aus Holz, Stroh und anderen Faserstoffen, einschl. Halbzellstoff. — [5]) Personenkraftwagen einschl. Dreiradfahrzeuge, Lastkraftwagen, Sattelschlepper usw., sowie Omnibusse und Spezialkraftfahrzeuge, ausschl. Kraftfahrzeuge, die nicht für den Straßenverkehr bestimmt sind. Angaben über Ostblockstaaten sind Schätzungen. — [6]) PKW einschl. Kombinationskraftwagen; Lastkraftwagen einschl. Omnibusse. — [7]) Kraftfahrzeuge, die aus importierten Teilen montiert werden. — [8]) Ohne Militärkraftwagen. — [9]) Personenkraftwagen (einschl. Montage [7]) und Kombinationskraftwagen). — [10]) Einschl. Montage [7]). — [11]) Absatz. — [12]) Handelsschiffe von 100 BRT und mehr, einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor. — [13]) Diese Zahlen umfassen lediglich die Arbeiten auf der Helling und die Ausrüstungsarbeiten nach dem Stapellauf, nicht dagegen die Vorfabrikation vor der Kiellegung. — [14]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowj. Verwaltung. — [15]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [16]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — [17]) Bundesgebiet ohne Berlin.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1958	1959	1960
noch: Schiffe im Bau			
Finnland	132,7	115,4	65,2
Frankreich	593,0	624,0	656,0
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	2 234,0	2 033,0	1 694,0
Italien	885,0	707,0	651,0
Niederlande	781,0	745,0	617,0
Norwegen	328,7	381,8	357,7
Portugal	44,0	20,9	33,6
Schweden	723,0	768,0	809,0
Spanien	304,0	295,0	279,0
Brit. Dominions[1])	204,6	218,3	195,4
dar.: Australien	54,3	47,7	59,4
Kanada	91,7	104,3	67,5
Vereinigte Staaten	897,0	603,0	524,0
Japan	995,0	1 207,0	896,0
Welt (ohne Sowjetunion)	**10003**	**9 583**	**8 667**
Dampfschiffe	4 953	4 536	3 767
Motorschiffe	5 050	5 047	4 900
Schiffe, vom Stapel gelaufen			
Bundesrepublik Deutschland[2])	1 458,7	1 202,1	1101,6
Belgien	137,2	164,8	127,9
Dänemark	248,9	223,3	221,5
Finnland	79,1	106,6	74,5
Frankreich	446,4	404,0	603,1
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	1 394,0	1 366,0	1 323,0
Italien	549,5	517,4	425,2
Niederlande	550,7	606,5	551,1
Norwegen	261,4	306,7	199,6
Portugal	12,4	23,6	7,1
Schweden	759,1	863,0	709,0
Spanien	146,5	112,9	164,2
Brit. Dominions[1])	146,3	137,0	160,0
Vereinigte Staaten	700,0	600,0	485,0
Japan	2 056,3	1 715,0	1 724,7
Welt (ohne Sowjetunion)	**9 268**	**8 724**	**8 335**
Dampfschiffe	3 936	3 666	3 421
Motorschiffe	5 332	5 058	4 914
Baumwollgarne[3]) **1 000 t**			
Bundesrepublik Deutschland[2])	332,0	331,1	421,0
Sowjetische Besatzungszone	64,2	66,9	...
Belgien	86,2	92,6	103,4
Bulgarien	36,0	46,8	48,2
Dänemark	7,2	6,3	...
Finnland	14,1	17,4	18,3
Frankreich	308,0	281,5	313,3
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	303,4	292,2	270,5
Irland	3,7	...	...
Italien	173,1	187,0	195,6
Jugoslawien	45,2	47,0	50,6
Niederlande	68,8	70,5	76,3
Norwegen	2,4	2,7	2,8
Österreich	26,5	25,2	26,6
Polen[4])	134,6	146,2	153,1
Portugal	37,1	38,6	50,4
Rumänien	47,1	48,2	50,2
Schweden	27,1	25,8	25,9
Schweiz	35,1	31,1	...
Sowjetunion[5])	1 063,0	1 124,0	...
Spanien	84,0	78,3	...
Tschechoslowakei	94,5	98,2	101,4
Türkei	49,0	50,0	27,6
Ungarn	46,4	48,0	52,8
Ägypten (VAR)	87,8	92,5	102,5
Argentinien	99,0	87,3	95,1
Kanada	60,0	62,3	59,8
Mexiko	50,6	51,5	...
El Salvador	1,0	1,2	...
Venezuela	1,3	2,9	6,2
Vereinigte Staaten[6])	1 533,2	1 692,8	1 643,4
China (VR)	1 106,8	1 496,5	...
Hongkong	53,0	61,8	79,1
Indien	764,5	781,5	781,7
Japan	439,0	475,6	551,4
Korea, Süd-	43,8	48,0	49,5
Pakistan	156,5	175,5	186,0
Philippinen	0,8	1,0	0,8
Taiwan	27,5	30,7	40,4
Australien	18,9	18,4	20,4
Wollgarne[3]) **1 000 t**			
Bundesrepublik Deutschland[2])	105,0	110,3	117,5
Sowjetische Besatzungszone	25,7	31,0	...
Belgien	38,1	46,5	49,2
Bulgarien	11,7	15,6	16,3
Dänemark	6,7	5,4	...
Finnland	8,0	8,2	7,9
Frankreich	134,2	136,3	142,9
Großbritannien und Nordirland[7]) (Ver. Königr.)	224,1	247,3	247,0
Irland	5,4	5,3	...
Italien	135,5	166,7	194,6
Jugoslawien	16,7	17,3	20,6
Niederlande	26,5	24,7	30,3
Norwegen	6,3	8,2	7,7
Österreich	10,4	11,5	11,4
Polen[4])	56,5	58,6	58,4
Portugal	10,5	11,0	...
Rumänien	17,5	17,1	...
Schweden	13,5	13,3	13,2
Schweiz	0,5	0,6	...
Sowjetunion[5])	201,4	212,4	...
Spanien	14,1	12,2	14,1
Tschechoslowakei	37,2	38,5	...
Türkei[8])	4,8	4,1	4,3
Ungarn	13,1	13,0	14,8
Ägypten (VAR)	3,7	...	...
Kanada	18,3	...	...
Vereinigte Staaten	253,6	302,6	280,5
Indien	13,4	13,0	12,6
Japan	92,8	116,0	133,7
Taiwan	0,6	0,8	0,6
Australien	20,7	18,6	24,3
Baumwollgewebe[9]) **Mill. qm**			
Bundesrepublik Deutschland[2])	1 312,4	1 318,5	1 399,5
Sowjetische Besatzungszone	217,1	240,6	254,4
Irland	14,9	16,1	...
Jugoslawien	218,9	228,9	256,7
Rumänien	207,6	218,2	248,3
Ungarn	218,5	226,4	239,7
Japan	2 645,7	2 753,6	3 171,1
Korea, Süd-	172,8	197,3	187,2
Australien	37,9	36,0	43,0
Sowjetunion[5])	.	.	4 800,0
Mill. lfd. m			
Bulgarien	170,0	209,0	218,0
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	1 385,1	1 299,0	1 183,0
Polen[4])	608,7	653,6	680,5
Sowjetunion[5])	5 789,0	6 148,0	6 144,0
Tschechoslowakei	419,8	441,0	454,3
Türkei[8])	156,0	159,0	164,1
Kongo, ehem. belgisch	59,8	...	...
Ägypten (VAR)	293,7	345,3	...
Chile	43,9	47,9	...
El Salvador	14,5	13,8	...
Kanada[10])	244,9	240,1	240,0
Venezuela	17,3	25,3	34,3
Vereinigte Staaten	8 205,0	8 736,0	8 532,0
China (VR)	6 400,0	8 197,0	...
Indien	4 505,2	4 501,9	4 612,0
Pakistan	526,8	566,0	586,8
Philippinen	10,3	9,7	9,7
Taiwan	147,2	156,1	171,8
1 000 t			
Belgien	67,2	74,7	84,5
Dänemark	5,7	6,2	...
Finnland	10,4	12,3	13,4
Frankreich	233,5	224,6	233,5
Italien	134,8	143,4	132,9
Niederlande	60,6	63,3	...
Norwegen	4,5	4,8	...
Österreich	17,5	16,7	18,4
Portugal	36,3	34,0	30,6
Schweden	24,6	22,7	22,8
Schweiz	25,6	19,2	...
Spanien	45,0	47,0	...
Argentinien	84,7	...	...
Mexiko	44,4	49,0	...
Wollgewebe[11]) **Mill. qm**			
Bundesrepublik Deutschland[2])	142,6	161,6	174,5
Sowjetische Besatzungszone	34,5	43,0	47,5
Großbritannien und Nordirland[12]) (Ver. Königr.)	315,5	330,9	360,4
Irland	7,0	6,0	...
Jugoslawien	33,1	38,0	45,2
Niederlande	48,5	55,8	57,5
Rumänien	27,7	28,1	...
Ungarn	25,2	24,6	30,1
Japan	223,7	269,2	321,6
Australien	23,7	24,4	36,4
Sowjetunion[4])	.	.	439,0
Mill. lfd. m			
Bulgarien	14,2	18,6	...
Polen[4])	78,1	80,3	78,7
Sowjetunion[4])	302,6	328,0	...
Tschechoslowakei	42,6	45,4	45,0
Türkei[8])	4,9	5,0	...
Kanada	15,1	17,0	14,1
Vereinigte Staaten	247,1	297,7	...
China (VR)	23,6	28,1	...
Indien	17,7	13,9	...
Korea, Süd-	4,2	6,8	...
Taiwan	1,2	1,9	1,6
1 000 t			
Belgien	24,7	29,2	14,2
Dänemark	5,0	5,4	...
Finnland	4,3	4,6	4,1
Frankreich	76,6	70,7	67,8
Italien	77,1	90,3	88,7
Norwegen	3,7	3,3	...
Österreich	4,6	4,6	4,9
Portugal	5,5	5,6	...
Schweden	10,1	10,6	...
Schweiz	5,2	6,0	...
Spanien	11,1	8,1	...
Ägypten (VAR)	2,5	2,9	...
Mexiko	2,5	...	...

[1]) Einschl. Kolonien und abhängige Gebiete. — [2]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [3]) Einschl. Mischgarn. — [4]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — [5]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowj. Verwaltung. — [6]) Schätzung auf Grund des Baumwollverbrauchs (Cotton Board, Manchester). — [7]) Kammgarnabsatz und geschätzte Streichgarnproduktion. — [8]) Nur Produktion staatlicher Betriebe. — [9]) Ganz oder überwiegend aus Baumwolle. — [10]) Absatz. — [11]) Ganz oder überwiegend aus Wolle.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Zucker

1 000 t Rohzuckerwert

Rübenzucker

Land	1957	1958	1959
Bundesrepublik Deutschland[17])	1 568	1 763	1 534
Sowjetische Besatzungszone	704	854	793
Belgien-Luxemburg	380	457	222
Dänemark	359	383	260
Frankreich	1 538	1 565	1 054
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	718	623	930
Irland	111	134	144
Italien	846	1 119	1 389
Jugoslawien	235	180	224
Niederlande	386	575	499
Österreich[1])	249	271	296
Polen[16])	1 137	1 149	973
Rumänien	201	204	263
Schweden	308	296	285
Sowjetunion[18])	4 571	5 713	6 513
Spanien	368	356	461
Tschechoslowakei	861	930	786
Türkei	348	362	495
Ungarn[19])	270	272	383
Kanada	130	168	132
Vereinigte Staaten	1 837	2 034	2 025
Welt	**17 400**	**19 800**	**19 900**

Rohrzucker

Land	1957	1958	1959
Ägypten (VAR)	299	306	353
Mauritius[1])	562	526	580
Réunion	217	172	209
Südafr. Union	833	953	1 046
Argentinien[1])	664	1 102	969
Brasilien[1])[4])	2 714	3 003	3 108
Dominikanische Republik[1])	806	808	781
Guayana, Brit.[1])	290	311	289
Kolumbien	234	264	277
Kuba	5 672	5 779	5 964
Mexiko	1 164	1 210	1 448
Peru[1])	677	681	705
Puerto Rico	898	856	979
Vereinigte Staaten	485	521	534
Westindien, Franz.-	196	192	228
Westindischer Bund	836	777	841
China (VR)[1])[5])	860	900	1 130
Indien[4])	2 246	2 165	2 296
Indonesien[1])	828	769	856
Philippinen[1])[5])	1 030	1 207	1 471
Taiwan	949	899	914
Australien[1])	1 295	1 378	1 290
Fidschi-Inseln[1])	192	207	255
Hawaii	984	694	884
Welt	**26 400**	**27 200**	**29 100**

Margarine

1 000 t

Land	1957	1958	1959
Bundesrepublik Deutschland[6])[17])	651,8	629,0	598,3
Berlin (West)	21,1	20,4	22,8
Sowjetische Besatzungszone	178,4	181,4	173,8
Belgien	95,3	101,4	107,4
Dänemark	90,1	80,2	86,4
Finnland	33,8	32,0	29,1
Frankreich	94,9	99,0	106,0
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	357,2	334,1	363,3
Irland	8,2	8 8	9,1
Island	2,2	2,1	2,0
Niederlande	232,0	226,0	239,0
Norwegen	95,2	93,6	92,4
Österreich	30,2	32,7	33,9
Polen[16])	22,8	40,0	52,8
Portugal	2,8	3,7	4,8
Schweden	117,3	109,5	110,7
Sowjetunion[18])	449,0	395,0	452,0
Tschechoslowakei	56,4	54,6	51,9
Südafr. Union	6,1	6,0	6,4
Kanada	61,9	66,0	69,0
Vereinigte Staaten	662,2	713,3	730,9
Westindischer Bund	2,9	3,2	3,3
Israel	15,6	15,1	10,6
Japan[7])	39,7	38,7	40,0
Australien	37,7	38,1	40,4

Land	1958	1959	1960
Molkereibutter			
1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland[1])[6])	359,3	373,4	406,0[20])
Sowjetische Besatzungszone	157,6	161,0	...
Belgien	59,8	56,3	...
Dänemark[8])	158,9	168,0	166,4
Finnland	74,5	82,2	89,4
Frankreich[9])	340,0	330,0	...
Großbritannien und Nordirland (Ver. Königr.)	30,4	14,2	38,2
Irland[8])	62,4	51,5	59,3
Italien[8])	62,0	66,0	...
Niederlande[8])	91,7	80,2	99,7
Norwegen	13,4	14,9	17,6
Österreich	32,2	30,8	...
Schweden	86,2	77,9	83,3
Schweiz	30,4	32,4	...
Sowjetunion[18])	659,0	722,0	728,0
Tschechoslowakei	58,1	55,4	58,4
Südafr. Union[8])	37,5	42,1	...
Argentinien	52,3	61,5	...
Kanada	153,4	145,2	144,0
Vereinigte Staaten	628,8	602,9	650,2
Australien[8])	178,6	232,3	200,7
Neuseeland[8])	218,4	222,1	211,2

Land	1957	1958	1959
Zigaretten			
Mrd. St[10])			
Bundesrepublik Deutschland[17])	52,2	55,0	53,1
Sowjetische Besatzungszone	18,1	17,1	17,9
Belgien[11])	11,2	11,5	11,4
Bulgarien	12,5	11,8	15,0
Dänemark	4,1	4,5	4,9
Finnland	5,5	5,2	5,8
Frankreich	43,0	46,0	42,0
Griechenland	10,9	11,4	...
Irland	5,8	4,9	5,1
Italien	44,8	45,8	48,6
Jugoslawien	18,7	18,9	19,7
Niederlande	12,8	11,8	11,6
Österreich	8,2	8,9	9,2
Polen[16])	42,8	45,4	47,8
Portugal	4,4	4,8	5,1
Schweden	4,9	6,0	6,1
Schweiz	9,0	9,6	9,8
Sowjetunion[18])	215,2	231,9	243,4
Spanien	19,6	23,1	23,7
Tschechoslowakei	18,3	17,7	17,6
Ungarn	15,7	15,0	14,9
Kenia und Uganda	3,5	3,6	3,7
Kongo, (ehem. belg.)	4,2	3,8	3,6
Argentinien	21,9	24,4	22,7
Chile	4,8	5,3	5,6
Kanada	30,4	32,8	34,3
Kuba	9,8	10,2	11,4
Mexiko	31,7	32,9	31,9
Venezuela	3,5	4,0	4,5
Vereinigte Staaten	442,3	470,1	488,0
Indien	28,9	29,8	32,1
Israel	2,2	2,3	2,4
Japan	101,1	102,0	105,7
Korea, Süd-	13,1	13,9	14,5
Pakistan	6,5	7,5	8,8
Philippinen	16,4	17,9	17,8
Taiwan	10,4	11,2	11,8
Thailand (Siam)	8,2	8,1	...
Australien	14,9	15,9	15,8
Welt (ohne China VR)[13])	**1 648**	**1 718**	**1 770**

Zigarren und Zigarillos

Mill. St[10])

Land	1957	1958	1959
Bundesrepublik Deutschland[17])	4 584	4 719	4 498
Sowjetische Besatzungszone	1 046	1 285	1 612
Belgien[12])	135	149	165
Dänemark	877	924	995
Frankreich	165	191	223
Italien	384	322	269
Niederlande	1 336	1 329	1 375
Österreich	97	107	109
Schweden	117	130	...
Schweiz	468	515	505
Spanien	146	163	178
Kanada	284	320	313
Kuba	409	378	392
Venezuela	71	64	71
Vereinigte Staaten	5 903	6 225	6 608
Philippinen	81	59	56
Australien	17	17	16

Rauch-, Kau- und Schnupftabak

1 000 t

Land	1957	1958	1959
Bundesrepublik Deutschland[14])[17])	12,0	10,8	10,0
Sowjetische Besatzungszone[14])	3,7	3,3	2,6
Belgien	9,3	9,0	8,8
Dänemark	3,3	3,4	3,3
Frankreich	19,5	19,2	18,9
Italien	6,0	6,1	6,1
Niederlande	9,3	10,4	11,1
Österreich	1,1	1,1	0,9
Schweden	3,9	4,1	4,1
Schweiz[14])	2,0	2,0	2,0
Spanien[15])	11,0	12,3	9,9
Kanada	10,2	11,1	10,9
Vereinigte Staaten	81,2	81,7	79,7
Japan[9])	5,9	5,6	4,6
Australien	8,6	8,3	7,5

[1]) Rohzuckerwert liegt nicht vor. Die Zahlen sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (tel quel). — [2]) Nur Produktion moderner Fabriken. — [3]) Ohne Mandschurei, deren geschätzte Erzeugung in der Weltzahl für Rübenzucker enthalten ist. — [4]) Nur Weißzucker. — [5]) Nur im Zentrifugalverfahren hergestellter Zucker. — [6]) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Margarinezahlen ab Juli 1959 einschl. Saarland. — [7]) Einschl. anderer Speisefette. — [8]) Einschl. der nicht in Molkereien hergestellten Butter. — [9]) Wirtschaftsjahr endet im angegebenen Jahr. — [10]) Eine t = 1 Mill. Zigaretten oder 0,5 Mill. Zigarillos oder 0,2 Mill. Zigarren. — [11]) Einschl. Zigarillos. — [12]) China (VR) stellte 1954 3,8 Mill. Packungen Zigaretten her. — [13]) Ohne Zigarillos. — [14]) Ohne Kautabak. — [15]) Nur Rauchtabak. — [16]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowj. Verwaltung. — [17]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [18]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter poln. Verwaltung. — [19]) Erntejahre. — [20]) Ohne Berlin.

G. Außenhandel

1. Welthandel (Umsatz)*)

Vorbemerkung: Die Angaben für 1900 bis 1938 sind dem »Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich« 1941/42 entnommen. Für diese Jahre entfielen auf die der Berechnung zugrunde gelegten Länder etwa 99 % des gesamten Welthandels. Vom Jahre 1950 an sind die von den Vereinten Nationen (UN) veröffentlichten Zahlen über die Entwicklung von Wert und Volumen der Weltausfuhr — in denen der Außenhandel Albaniens, Bulgariens, Polens, Rumäniens, der Tschechoslowakei, der Sowjetunion und der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin sowie Chinas (VR), der Mongolischen Volksrepublik und Nord-Koreas nicht enthalten ist — der Berechnung zugrunde gelegt und für alle Jahre zum Kurs von 1 US-$ = 4,20 DM umgerechnet. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet. — Die Angaben für 1959 und 1960 sind vorläufig.

Jahr	Werte						Preisindex (Index der Durchschnittswerte)	Volumen		
	Europa	Außereuropa	Welt	Europa	Außereuropa	Welt		Europa	Außereuropa	Welt
	Mrd. RM/DM			1936 = 100						
1900	54,2	28,0	82,2	96,8	56,2	77,7	137,6	70,6	40,7	56,5
1905	63,8	37,4	101,2	113,9	75,1	95,7	140,7	81,3	53,1	68,0
1906	70,6	41,1	111,7	126,1	82,5	105,6	144,9	87,4	56,8	72,9
1907	76,0	44,3	120,3	135,7	89,0	113,7	152,6	89,3	58,1	74,5
1908	70,0	40,2	110,2	125,0	80,7	104,2	147,8	84,9	54,3	70,4
1909	75,3	43,7	119,0	134,5	87,8	112,5	154,1	87,6	56,7	73,0
1910	82,7	48,7	131,4	147,7	97,8	124,2	160,9	92,1	60,5	77,2
1911	87,6	51,5	139,1	156,4	103,4	131,5	154,8	101,5	66,5	85,0
1912	94,3	59,3	153,6	168,4	119,1	145,2	163,6	103,4	72,5	88,7
1913	98,1	62,1	160,2	175,2	124,7	151,4	165,5	106,3	75,0	91,5
1920	142,9	147,2	290,1	255,2	295,6	274,2	374,1	68,5	78,7	73,3
1921	100,1	88,8	188,9	178,8	178,3	178,5	245,5	73,1	72,3	72,7
1922	108,4	92,6	201,0	193,6	185,9	190,0	234,4	82,9	79,1	81,1
1923	108,6	104,5	213,1	193,9	209,8	201,4	243,0	80,1	86,0	82,9
1924	127,0	112,0	239,0	226,8	224,9	225,9	241,2	94,4	92,8	93,7
1925	139,3	128,7	268,0	248,8	258,4	253,3	253,6	98,6	101,4	99,9
1926	130,3	127,4	257,7	232,7	255,8	243,6	241,2	97,0	105,6	101,0
1927	143,1	127,9	271,0	255,5	256,8	256,1	230,3	111,4	111,0	111,2
1928	147,5	131,4	278,9	263,4	263,9	263,6	230,8	114,5	113,9	114,2
1929	150,8	133,3	284,1	269,3	267,7	268,5	226,0	119,7	117,9	118,8
1930	129,7	99,1	228,8	231,6	199,0	216,3	197,9	117,0	100,7	109,3
1931	96,7	67,4	164,1	172,7	135,3	155,1	152,8	112,0	89,7	101,5
1932	63,4	46,5	109,9	113,2	93,4	103,9	117,7	95,7	80,1	88,3
1933	56,7	43,1	99,8	101,3	86,5	94,3	104,7	96,3	83,1	90,1
1934	54,0	41,9	95,9	96,4	84,1	90,6	97,5	98,7	86,4	92,9
1935	52,8	44,5	97,3	94,3	89,4	92,0	94,7	99,6	94,4	97,1
1936	56,0	49,8	105,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1937	68,2	62,6	130,8	121,8	125,7	123,6	110,8	110,2	113,2	111,6
1938	61,1	53,1	114,2	109,1	106,6	107,9	105,3	104,0	100,7	102,5
1950	191,4	285,3	476,7	341,8	572,9	450,6	318,8	106,3	180,7	141,3
1951	265,1	386,8	651,8	473,4	776,7	616,1	386,3	121,2	202,4	159,4
1952	258,8	377,5	636,3	462,1	758,0	601,4	382,9	119,5	199,2	157,0
1953	255,7	370,9	626,6	456,6	744,8	592,2	363,5	125,0	205,5	162,9
1954	281,3	378,7	660,0	502,3	760,4	623,8	363,4	137,7	209,9	171,7
1955	317,9	410,0	727,8	567,6	823,2	687,9	365,8	154,2	226,2	188,1
1956	349,5	461,0	810,5	624,1	925,7	766,1	374,7	165,6	248,2	204,5
1957	381,2	496,9	878,1	680,7	997,8	830,0	384,8	175,5	260,9	215,7
1958	366,6	462,9	829,5	654,6	929,5	784,0	373,8	174,2	249,7	209,7
1959	393,0	470,3	873,3	701,8	944,4	825,4	367,4	190,1	263,5	224,7
1960	455,5	508,4	963,9	813,4	1 020,9	911,1	...	...	...	...

*) Einfuhr + Ausfuhr.

2. Welthandel nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und ausgewählten Ländern

vgl. auch Vorbemerkung zu Tabelle 1

Land	1938	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Mrd. RM/DM Einfuhr											
Welt	59,3	244,4	332,9	318,4	334,3	373,7	415,2	454,5	426,0	446,4	492,7
Europa	34,5	105,3	140,8	136,8	149,7	171,2	188,3	205,5	191,7	203,6	240,8
OEEC[1])	30,4	100,7	134,2	131,0	141,1	161,5	177,7	193,2	180,1	195,4[2])	230,7[2])
EWG[3])	14,1	47,3	64,8	63,8	70,6	81,4	94,4	104,5	96,6	102,4	124,6
dar.: Bundesrep. Deutschl.[4])	5,4[5])	11,4	16,2	16,0	19,3	24,5	28,0	31,7	31,1	35,8	42,7
Frankreich[6])	3,3	12,9	19,1	17,5	18,3	20,1	23,7	25,7	23,6	21,4	26,4
Niederlande	1,9	8,6	9,3	10,0	12,0	13,5	15,6	17,2	15,2	16,5	19,0
EFTA[7])	15,1[11])	48,4	63,4	61,3	64,8	73,8	77,2	82,3	77,2	82,5	95,2
dar.: Großbritannien[8])	10,4	29,7	39,2	38,1	38,5	44,3	44,0	46,0	42,4	45,3	51,9
Schweden	1,3	5,0	7,3	6,6	7,5	8,4	9,3	10,2	9,9	10,1[9])	12,1[9])
Außereuropa	24,8	139,1	192,1	181,6	184,7	202,5	226,9	249,0	234,3	242,7	251,8
Afrika	3,1	17,3	26,8	25,1	26,2	28,6	31,2	34,9	34,1	32,1	34,2
Amerika	10,4	81,4	107,3	104,3	103,7	111,9	125,4	134,0	128,8	137,8	134,2
dar.: Vereinigte Staaten[10])	4,8	39,4	49,0	49,3	46,1	51,4	56,9	59,1	58,4	68,3	66,7
Kanada[10])	1,7	13,4	18,8	20,3	19,1	21,7	26,4	26,0	23,7	26,1	26,0
Asien	9,5	31,3	45,8	43,2	43,4	48,8	58,2	67,8	58,7	60,3	68,6
dar. Japan	2,7	4,1	8,5	10,1	10,1	10,4	13,6	18,0	12,7	15,1	18,9
Australien und Ozeanien	1,8	9,0	12,2	9,0	11,4	13,3	12,1	12,2	12,7	12,4	14,9
Ausfuhr											
Welt	54,9	232,3	303,5	308,3	325,7	354,1	395,3	423,6	403,5	427,0	471,2
Europa	26,6	86,1	118,0	118,9	131,6	146,7	161,2	175,7	174,9	189,4	214,7
OEEC[1])	22,4	82,0	112,9	114,6	123,7	138,9	152,4	166,5	165,4	182,1[2])	208,2[2])
EWG[3])	12,1	39,2	58,9	60,3	66,8	77,3	84,7	94,5	95,7	106,0	124,9
dar.: Bundesrep. Deutschl.[4])	5,3[5])	8,4	16,9	18,5	22,0	25,7	30,9	36,0	37,0	41,2	47,9
Frankreich[6])	2,2	12,9	17,0	16,9	18,1	20,8	19,5	21,4	21,5	23 6	28,8
Niederlande	1,4	5,8	8,9	9,0	10,1	11,3	12,0	13,0	13,5	15,1	16,9
EFTA[7])	9,4[11])	40,4	50,6	50,7	53,3	58,1	64,2	67,9	66,0	69,9	76,1
dar.: Großbritannien[12])	5,7	25,5	30,4	30,4	31,4	34,2	37,3	38,7	37,3	39,2	41,6
Schweden	1,2	4,6	6,6	6,2	6,7	7,2	8,2	9,0	8,8	9 3[9])	10,8[9])
Außereuropa	28,3	146,2	185,4	189,3	194,1	207,5	231,1	247,9	228,6	237,6	256,5
Afrika	2,3	15,6	20,0	19,8	21,6	23,1	25,5	26,5	24,7	25,3	25,9
Amerika	14,2	85,7	115,8	119,6	119,6	124,4	145,1	154,0	138,9	138,0	151,4
dar.: Vereinigte Staaten[13])	7,6	42,6	63,2	65,8	62,8	64,6	79,1	86,6	74,3	73,0	85,2
Kanada[13])	2,1	12,2	18,7	17,8	16,7	18,2	20,5	21,0	20,7	22,0	23,1
Asien	9,9	35,4	39,3	38,3	42,4	49,0	52,1	54,5	54,6	61,7	66,7
dar. Japan	2,8	3,4	5,3	5,4	6,8	8,4	10,5	12,0	12,1	14,5	17,0
Australien und Ozeanien	1,9	9,4	10,3	11,5	10,4	10,9	11,5	12,9	10,4	12,6	12,5
vH des Welthandels Einfuhr											
Welt	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
Europa	*58,3*	*43,1*	*42,3*	*43,0*	*44,8*	*45,8*	*45,4*	*45,2*	*45,0*	*45,6*	*48,9*
OEEC[1])	*51,3*	*41,2*	*40,3*	*41,1*	*42,2*	*43,2*	*42,8*	*42,5*	*42,3*	*43,8*[2])	*46,8*[2])
EWG[3])	*23,8*	*19,4*	*19,5*	*20,0*	*21,1*	*21,8*	*22,7*	*23,0*	*22,7*	*22,9*	*25,3*
dar.: Bundesrep. Deutschl.[4])	*9,2*[5])	*4,6*	*4,8*	*5,0*	*5,8*	*6,6*	*6,7*	*7,0*	*7,3*	*8,0*	*8,7*
Frankreich[6])	*5,6*	*5,3*	*5,7*	*5,5*	*5,5*	*5,4*	*5,7*	*5,7*	*5,5*	*4,8*	*5,4*
Niederlande	*3,3*	*3,5*	*2,8*	*3,1*	*3,6*	*3,6*	*3,8*	*3,8*	*3,6*	*3,7*	*3,9*
EFTA[7])	*25,5*[11])	*19,8*	*19,0*	*19,3*	*19,4*	*19,7*	*18,6*	*18,1*	*18,1*	*18,5*	*19,3*
dar.: Großbritannien[8])	*17,5*	*12,1*	*11,8*	*12,0*	*11,5*	*11,8*	*10,6*	*10,1*	*10,0*	*10,2*	*10,5*
Schweden	*2,2*	*2,0*	*2,2*	*2,1*	*2,2*	*2,2*	*2,2*	*2,2*	*2,3*	*2,3*[9])	*2,5*[9])
Außereuropa	*41,7*	*56,9*	*57,7*	*57,0*	*55,2*	*54,2*	*54,6*	*54,8*	*55,0*	*54,4*	*51,1*
Afrika	*5,1*	*7,1*	*8,1*	*7,9*	*7,8*	*7,6*	*7,5*	*7,7*	*8,0*	*7,2*	*6,9*
Amerika	*17,4*	*33,3*	*32,2*	*32,8*	*31,0*	*29,9*	*30,2*	*29,5*	*30,2*	*30,9*	*27,2*
dar.: Vereinigte Staaten[10])	*8,1*	*16,1*	*14,7*	*15,5*	*13,8*	*13,8*	*13,7*	*13,0*	*13,7*	*15,3*	*13,5*
Kanada[10])	*2,8*	*5,5*	*5,6*	*6,4*	*5,7*	*5,8*	*6,4*	*5,7*	*5,6*	*5,9*	*5,3*
Asien	*16,1*	*12,8*	*13,8*	*13,6*	*13,0*	*13,1*	*14,0*	*14,9*	*13,8*	*13,5*	*13,9*
dar. Japan	*4,5*	*1,7*	*2,6*	*3,2*	*3,0*	*2,8*	*3,3*	*4,0*	*3,0*	*3,4*	*3,8*
Australien und Ozeanien	*3,1*	*3,7*	*3,7*	*2,8*	*3,4*	*3,6*	*2,9*	*2,7*	*3,0*	*2,8*	*3,0*
Ausfuhr											
Welt	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
Europa	*48,5*	*37,1*	*38,9*	*38,6*	*40,4*	*41,4*	*40,8*	*41,5*	*43,3*	*44,4*	*45,6*
OEEC[1])	*40,8*	*35,3*	*37,2*	*37,2*	*38,0*	*39,2*	*38,6*	*39,3*	*41,0*	*42,6*[2])	*44,2*[2])
EWG[3])	*22,0*	*16,9*	*19,4*	*19,6*	*20,5*	*21,8*	*21,4*	*22,3*	*23,7*	*24,8*	*26,5*
dar.: Bundesrep. Deutschl.[4])	*9,6*[5])	*3,6*	*5,5*	*6,0*	*6,8*	*7,3*	*7,8*	*8,5*	*9,2*	*9,7*	*10,2*
Frankreich[6])	*4,0*	*5,6*	*5,6*	*5,5*	*5,6*	*5,9*	*4,9*	*5,1*	*5,3*	*5,5*	*6,1*
Niederlande	*2,6*	*2,5*	*2,9*	*2,9*	*3,1*	*3,2*	*3,0*	*3,1*	*3,4*	*3,6*	*3,6*
EFTA[7])	*17,2*[11])	*17,4*	*16,7*	*16,4*	*16,4*	*16,4*	*16,2*	*16,0*	*16,4*	*16,4*	*16,1*
dar.: Großbritannien[12])	*10,5*	*11,0*	*10,0*	*9,9*	*9,7*	*9,7*	*9,4*	*9,1*	*9,2*	*9,2*	*8,8*
Schweden	*2,2*	*2,0*	*2,2*	*2,0*	*2,1*	*2,0*	*2,1*	*2,1*	*2,2*	*2,2*[9])	*2,3*[9])
Außereuropa	*51,5*	*62,9*	*61,1*	*61,4*	*59,6*	*58,6*	*59,2*	*58,5*	*56,7*	*55,6*	*54,4*
Afrika	*4,2*	*6,7*	*6,6*	*6,4*	*6,6*	*6,5*	*6,5*	*6,3*	*6,1*	*5,9*	*5,5*
Amerika	*25,9*	*36,9*	*38,2*	*38,8*	*36,7*	*35,1*	*36,7*	*36,4*	*34,4*	*32,3*	*32,1*
dar.: Vereinigte Staaten[13])	*13,9*	*18,3*	*20,8*	*21,3*	*19,3*	*18,3*	*20,0*	*20,5*	*18,4*	*17,1*	*18,1*
Kanada[13])	*3,8*	*5,3*	*6,2*	*5,8*	*5,1*	*5,2*	*5,2*	*5,0*	*5,1*	*5,2*	*4,9*
Asien	*18,0*	*15,2*	*13,0*	*12,4*	*13,0*	*13,9*	*13,2*	*12,9*	*13,5*	*14,4*	*14,1*
dar. Japan	*5,1*	*1,5*	*1,8*	*1,7*	*2,1*	*2,4*	*2,7*	*2,8*	*3,0*	*3,4*	*3,6*
Australien und Ozeanien	*3,4*	*4,1*	*3,4*	*3,7*	*3,2*	*3,1*	*2,9*	*3,1*	*2,6*	*2,9*	*2,6*

[1]) OEEC-Mutterländer; wegen der einzelnen Mitgliedsstaaten vgl. Vorbemerkung Seite 3*. — [2]) Einschl. Spanien (Halbinsel, Balearen, Kanar. Inseln, Ceuta und Melilla). — [3]) Mitgliedsstaaten vgl. Vorbemerkung Seite 3*. — [4]) Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West), bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin zählt nicht zum Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland. — [5]) Deutsches Reich, altes Reichsgebiet. Seit Oktober 1938 einschl. Warenverkehr der sudetendeutschen Gebiete mit dem Ausland. Der Warenverkehr zwischen dem alten Reichsgebiet und Österreich ist seit Januar 1938 und der mit dem gesamten Sudetengebiet seit Oktober 1938 ausgeschlossen. — [6]) Von 1950 bis einschl. 5. 7. 1959 ist der Außenhandel des Saarlandes in den Zahlen enthalten. — [7]) Mitgliedsstaaten vgl. Vorbemerkung Seite 1*. — [8]) Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export). — [9]) Einfuhr bzw. Ausfuhr im Generalhandel. — [10]) Einfuhr fob, einschl. cif-Zuschläge. Vgl. Vorbemerkungen zur Tabelle 3, Seite 66*. — [11]) Einschl. des Außenhandels Österreichs mit dem Ausland, aber ohne den Warenverkehr zwischen Österreich und dem Deutschen Reich. Vgl. auch Fußnote 5). — [12]) Ausfuhr heimischer Waren.

3. Struktur des Welthandels nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und Ländern

Vorbemerkung: Die Angaben der Länder, die ihre Einfuhr nicht »cif« bewerten, wurden durch die am Ende der Tabelle angegebenen Zuschläge ergänzt. Die Summen enthalten auch die Werte der nicht nachgewiesenen Länder. — Für Großbritannien mit Nordirland (Vereinigtes Königreich) sowie Irland und 1959 auch Dänemark, die den Generalhandel ausweisen, wurden in der Einfuhr die Werte des Semi-Spezialhandels (siehe Fußnote 4), in der Ausfuhr die Werte der »Ausfuhr heimischer Waren« zugrunde gelegt. — Vgl. auch Vorbemerkungen zu Tabelle 1. Die Angaben wurden zum Teil geschätzt.

Land	Einfuhr						Ausfuhr					
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	Mill. DM			vH			Mill. DM			vH		
Welthandel insgesamt	**454 482**	**426 048**	**446 376**	*100*	*100*	*100*	**423 612**	**403 494**	**426 972**	*100*	*100*	*100*
Europa	**205 514**	**191 745**	**203 640**	*45,22*	*45,01*	*45,62*	**175 664**	**174 888**	**189 407**	*41,47*	*43,34*	*44,36*
Bundesrepublik Deutschland[1]	31 697	31 133	35 823	*6,97*	*7,31*	*8,03*	35 968	36 998	41 184	*8,49*	*9,17*	*9,65*
Belgien-Luxemburg	14 416	13 142	14 456	*3,17*	*3,08*	*3,24*	13 381	12 792	13 840	*3,16*	*3,17*	*3,24*
Frankreich[2]	25 690	23 572	21 395	*5,65*	*5,53*	*4,79*	21 405	21 528	23 582	*5,05*	*5,34*	*5,52*
Italien	15 429	13 506	14 148	*3,39*	*3,17*	*3,17*	10 719	10 824	12 234	*2,53*	*2,68*	*2,87*
Niederlande	17 241	15 224	16 544	*3,79*	*3,57*	*3,71*	13 009	13 514	15 145	*3,07*	*3,35*	*3,55*
EWG[3]	104 474	96 577	102 365	*22,99*	*22,67*	*22,93*	94 483	95 656	105 985	*22,30*	*23,71*	*24,82*
Dänemark	5 681	5 621	6 580[4]	*1,25*	*1,32*	*1,47*	4 852	5 235	5 660[4]	*1,14*	*1,30*	*1,33*
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)[4]	46 012	42 391	45 305	*10,12*	*9,95*	*10,15*	38 697	37 300	39 162	*9,14*	*9,24*	*9,17*
Norwegen	5 353	5 503	5 556[4]	*1,18*	*1,29*	*1,24*	3 450	3 125	3 404[4]	*0,81*	*0,77*	*0,80*
Österreich	4 739	4 509	4 807	*1,04*	*1,06*	*1,08*	4 110	3 855	4 064	*0,97*	*0,96*	*0,95*
Portugal	2 107	2 017	1 999	*0,46*	*0,47*	*0,45*	1 211	1 212	1 220	*0,29*	*0,30*	*0,29*
Schweden	10 197	9 940	10 133[4]	*2,24*	*2,33*	*2,27*	8 976	8 762	9 270[4]	*2,12*	*2,17*	*2,17*
Schweiz	8 256	7 169	8 081	*1,82*	*1,68*	*1,81*	6 562	6 498	7 109	*1,55*	*1,61*	*1,66*
EFTA[5]	82 345	77 150	82 461	*18,12*	*18,11*	*18,47*	67 857	65 988	69 889	*16,02*	*16,35*	*16,37*
Griechenland	2 203	2 373	2 372	*0,48*	*0,56*	*0,53*	922	973	858	*0,22*	*0,24*	*0,20*
Irland[4]	2 123	2 285	2 452	*0,47*	*0,53*	*0,55*	1 493	1 489	1 479	*0,35*	*0,37*	*0,34*
Island	351	360	399	*0,08*	*0,08*	*0,09*	255	276	273	*0,06*	*0,07*	*0,06*
Spanien[7]	—	—	3 339	—	—	*0,75*	—	—	2 103	—	—	*0,49*
Türkei	1 668	1 323	1 974	*0,37*	*0,31*	*0,44*	1 450	1 038	1 486	*0,34*	*0,26*	*0,35*
Übrige OEEC-Länder	6 345	6 341	10 536	*1,40*	*1,49*	*2,36*	4 120	3 777	6 199	*0,97*	*0,94*	*1,45*
OEEC[6]	193 164	180 068	195 362	*42,50*	*42,27*	*43,77*	166 460	165 420	182 073	*39,30*	*41,00*	*42,64*
Finnland	3 888	3 062	3 508	*0,86*	*0,72*	*0,78*	3 477	3 254	3 509	*0,82*	*0,81*	*0,82*
Jugoslawien	2 778	2 878	2 886	*0,61*	*0,68*	*0,65*	1 659	1 854	2 002	*0,39*	*0,46*	*0,47*
Spanien[7]	3 621	3 664	—	*0,80*	*0,86*	—	1 999	2 040	—	*0,47*	*0,51*	—
Afrika	**34 901**	**34 087**	**32 133**	*7,68*	*8,00*	*7,20*	**26 501**	**24 699**	**25 340**	*6,26*	*6,12*	*5,93*
Ägypten[8]	2 202	2 873	2 586	*0,48*	*0,67*	*0,58*	2 069	1 975	1 860	*0,49*	*0,49*	*0,44*
Äquatorialafrika, ehem. Franz.-	592	589	532	*0,13*	*0,13*	*0,12*	349	398	381	*0,08*	*0,10*	*0,09*
Äthiopien und Eritrea	302	328	350	*0,07*	*0,08*	*0,08*	324	280	281	*0,08*	*0,07*	*0,07*
Algerien	4 338	4 788	4 792	*0,95*	*1,12*	*1,07*	1 946	2 052	1 536	*0,46*	*0,51*	*0,36*
Angola	521	546	550	*0,11*	*0,13*	*0,12*	491	539	524	*0,12*	*0,13*	*0,12*
Gambia	56	46	37	*0,01*	*0,01*	*0,01*	50	53	35	*0,01*	*0,01*	*0,01*
Ghana[10]	1 137	995	1 329	*0,25*	*0,23*	*0,30*	1 070	1 221	1 326	*0,25*	*0,30*	*0,31*
Kamerun[11]	411	429	343	*0,09*	*0,10*	*0,08*	340	446	353	*0,08*	*0,11*	*0,08*
Kenia; Uganda[12]	1 171	1 091	1 096	*0,26*	*0,26*	*0,25*	849	879	887	*0,20*	*0,22*	*0,21*
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)[13]	1 840	1 519	1 293	*0,40*	*0,36*	*0,29*	2 016	1 736	2 100	*0,47*	*0,43*	*0,49*
Liberia	161	117	180	*0,04*	*0,03*	*0,04*	170	169	206	*0,04*	*0,04*	*0,05*
Libyen	330	406	477	*0,07*	*0,10*	*0,11*	56	51	43	*0,01*	*0,01*	*0,01*
Madagaskar	593	531	502	*0,13*	*0,12*	*0,11*	368	405	317	*0,09*	*0,10*	*0,07*
Marokko[11]	1 689	1 669	1 448	*0,37*	*0,39*	*0,32*	1 334	1 450	1 444	*0,31*	*0,36*	*0,34*
Nigeria	1 793	1 957	2 110	*0,39*	*0,46*	*0,47*	1 460	1 562	1 889	*0,34*	*0,39*	*0,44*
Ostafrika, Port.- (Mosambik)	455	500	521	*0,10*	*0,12*	*0,12*	296	320	328	*0,07*	*0,08*	*0,08*
Réunion	204	203	186	*0,04*	*0,05*	*0,04*	155	132	121	*0,04*	*0,03*	*0,03*
Rhodesien und Njassaland, Föderation von[14]	2 351	2 089	1 993	*0,52*	*0,49*	*0,45*	1 793	1 545	2 149	*0,42*	*0,38*	*0,50*
Sansibar	81	70	71	*0,02*	*0,02*	*0,02*	77	67	61	*0,02*	*0,02*	*0,01*
Sierra Leone	332	281	277	*0,07*	*0,07*	*0,06*	176	195	198	*0,04*	*0,05*	*0,05*
Somaliland, Brit.-	48	47	52	*0,01*	*0,01*	*0,01*	16	20	25	*0,00*	*0,00*	*0,01*
Somaliland, Franz.-	43	34	.	*0,01*	*0,01*	.	9	7	.	*0,00*	*0,00*	.
Sudan	815	717	688	*0,18*	*0,17*	*0,15*	620	524	805	*0,15*	*0,13*	*0,19*
Südafrikanische Union[15]	7 122	7 188	6 322	*1,56*	*1,69*	*1,42*	4 723	4 205	4 580	*1,11*	*1,04*	*1,07*
Tanganjika[12]	406	337	333	*0,10*	*0,08*	*0,07*	464	491	533	*0,11*	*0,12*	*0,12*
Togo[11]	65	76	64	*0,01*	*0,02*	*0,01*	49	63	74	*0,01*	*0,02*	*0,02*
Tunesien	718	649	634	*0,16*	*0,15*	*0,14*	614	644	596	*0,14*	*0,16*	*0,14*
Westafrika, ehem. franz.-[16]	1 757	1 759	1 623	*0,39*	*0,41*	*0,36*	1 370	1 469	1 292	*0,32*	*0,36*	*0,30*

[1] Die Zahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 5. 7. 1959 aber ohne Saarland. Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist in diesen Zahlen nicht enthalten. — [2] Der Außenhandel des Saarlandes ist bis zum 5. 7. 1959 in diesen Zahlen enthalten. — [3] Vgl. Tabelle 7, Seite 76*. — [4] Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Re-Export bzw. Ausfuhr heimischer Waren). — [5] Generaleinfuhr bzw. Generalausfuhr. — [6] Vgl. Tab. 8, Seite 77*. — [7] Die spanische Halbinsel einschl. Balearen, Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla. Im Juli 1959 trat Spanien der OEEC als ordentliches Mitglied bei, nachdem es ihr seit 1958 als assoziiertes Mitglied angehört hatte. Die angegebenen Werte für das Jahr 1959 beziehen sich jedoch auf den Außenhandel des gesamten Jahres. — [8] Vgl. Tab. 6, Seite 74*/75*. — [9] Ägypten und Syrien haben sich seit 1958 zur Vereinigten Arabischen Republik zusammengeschlossen. Die Angaben beziehen sich nur auf Ägypten bzw. Syrien. — [10] Bis März 1957 nur Goldküste, ohne den Außenhandel Brit. Togos. — [11] Die Angaben beziehen sich nur auf das Gebiet des frz. Franc. — [12] Ohne den Warenverkehr mit Tanganjika bzw. Kenia und Uganda. — [13] Einschl. Ruanda-Urundi. — [14] Einfuhr: fob-Werte und cif-Zuschlag; siehe hierzu Anmerkung am Ende dieser Tabelle auf Seite 67*. — [15] Umfaßt die Länder: Dahome, Elfenbeinküste, Mauretanien, Niger (Rep.), Obervolta, Senegal, Sudanesische Rep. — [16] Ohne Erdöl. — [17] Malaiischer Bund und Singapur. — [18] Quelle: International Financial Statistics.

3. Struktur des Welthandels nach Erdteilen, europäischen Wirtschaftsorganisationen und Ländern

Land	Einfuhr						Ausfuhr					
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	Mill. DM			vH			Mill. DM			vH		
Amerika	**134 004**	**128 845**	**137 842**	*29,48*	*30,24*	*30,88*	**153 979**	**138 931**	**137 977**	*36,35*	*34,43*	*32,32*
Argentinien	5 504	5 177	4 171	*1,21*	*1,22*	*0,93*	4 094	4 174	4 238	*0,97*	*1,03*	*0,99*
Antillen, Niederl.-[14]	4 887	4 556	3 945	*1,08*	*1,07*	*0,88*	3 657	3 391	2 990	*0,86*	*0,84*	*0,70*
Bolivien	387	334	273	*0,09*	*0,08*	*0,06*	410	273	326	*0,10*	*0,07*	*0,08*
Brasilien	6 253	5 682	5 773	*1,37*	*1,33*	*1,29*	5 845	5 221	5 384	*1,38*	*1,29*	*1,26*
Chile	1 854	1 741	1 734	*0,41*	*0,41*	*0,39*	1 924	1 632	2 084	*0,45*	*0,40*	*0,49*
Costa Rica	432	417	419	*0,09*	*0,10*	*0,09*	359	407	333	*0,08*	*0,10*	*0,08*
Dominikanische Republik[14]	573	628	570	*0,13*	*0,15*	*0,13*	676	574	547	*0,16*	*0,14*	*0,13*
Ecuador[14]	462	417	442	*0,10*	*0,10*	*0,10*	415	399	408	*0,10*	*0,10*	*0,10*
Guadeloupe	191	201	176	*0,04*	*0,05*	*0,04*	140	142	146	*0,03*	*0,04*	*0,03*
Guatemala[14]	618	625	558	*0,14*	*0,15*	*0,13*	457	430	429	*0,11*	*0,11*	*0,10*
Guayana, Brit.-	292	286	272	*0,06*	*0,07*	*0,06*	265	238	254	*0,06*	*0,06*	*0,06*
Guayana, Franz.-	35	30	28	*0,01*	*0,01*	*0,01*	4	6	5	*0,00*	*0,00*	*0,00*
Haiti	163	170	126	*0,04*	*0,04*	*0,03*	144	165	118	*0,03*	*0,04*	*0,03*
Honduras, Brit.-	48	55	56	*0,01*	*0,01*	*0,01*	26	27	28	*0,01*	*0,01*	*0,01*
Honduras[14]	331	322	302	*0,07*	*0,08*	*0,07*	273	302	294	*0,06*	*0,07*	*0,07*
Jamaica	785	760	807	*0,17*	*0,18*	*0,18*	583	550	541	*0,14*	*0,14*	*0,13*
Kanada[14]	25 991	23 681	26 131	*5,72*	*5,56*	*5,85*	20 980	20 741	21 989	*4,95*	*5,14*	*5,15*
Kolumbien	2 027	1 679	1 745	*0,45*	*0,39*	*0,39*	2 147	1 935	1 986	*0,51*	*0,48*	*0,47*
Kuba[14]	3 586	3 591	2 529	*0,79*	*0,84*	*0,57*	3 392	3 081	2 679	*0,80*	*0,76*	*0,63*
Martinique	198	198	180	*0,04*	*0,05*	*0,04*	146	122	132	*0,03*	*0,03*	*0,03*
Mexiko	4 852	4 740	4 228	*1,07*	*1,11*	*0,95*	2 933	2 958	3 026	*0,69*	*0,73*	*0,71*
Nicaragua	340	328	281	*0,07*	*0,08*	*0,06*	270	267	273	*0,06*	*0,07*	*0,06*
Panama (o. Kanalzone)[14]	491	461	490	*0,11*	*0,11*	*0,11*	102	89	94	*0,02*	*0,02*	*0,02*
Paraguay[14]	136	158	131	*0,03*	*0,04*	*0,03*	138	143	132	*0,03*	*0,04*	*0,03*
Peru	1 681	1 408	1 235	*0,37*	*0,33*	*0,28*	1 386	1 224	1 320	*0,33*	*0,30*	*0,31*
El Salvador	483	456	423	*0,11*	*0,11*	*0,09*	582	482	470	*0,14*	*0,12*	*0,11*
Surinam	163	159	189	*0,04*	*0,04*	*0,04*	145	136	169	*0,03*	*0,03*	*0,04*
Trinidad und Tobago	873	1 010	1 096	*0,19*	*0,24*	*0,25*	963	964	941	*0,23*	*0,24*	*0,22*
Uruguay	951	566	898	*0,21*	*0,13*	*0,20*	539	582	411	*0,13*	*0,14*	*0,10*
Venezuela[14]	7 845	6 714	6 655	*1,73*	*1,58*	*1,49*	9 935	9 750	9 952	*2,34*	*2,42*	*2,33*
Vereinigte Staaten[14]	59 140	58 382	68 292	*13,01*	*13,70*	*15,30*	86 648	74 313	73 008	*20,45*	*18,42*	*17,10*
Asien	**67 846**	**58 680**	**60 320**	*14,93*	*13,77*	*13,51*	**54 529**	**54 611**	**61 674**	*12,87*	*13,53*	*14,44*
Aden	860	844	851	*0,19*	*0,20*	*0,19*	768	747	718	*0,18*	*0,19*	*0,17*
Birma	1 246	859	937	*0,27*	*0,20*	*0,21*	961	806	937	*0,23*	*0,20*	*0,22*
Brunei	147	108	.	*0,03*	*0,03*	.	469	447	.	*0,11*	*0,11*	.
Ceylon	1 591	1 514	1 768	*0,35*	*0,36*	*0,40*	1 401	1 457	1 547	*0,33*	*0,36*	*0,36*
China (Taiwan)	892	998	1 026	*0,20*	*0,23*	*0,23*	623	691	674	*0,15*	*0,17*	*0,16*
Cypern	529	431	483	*0,12*	*0,10*	*0,11*	211	189	198	*0,05*	*0,05*	*0,05*
Hongkong	3 785	3 376	3 638	*0,83*	*0,79*	*0,82*	2 217	2 197	2 409	*0,52*	*0,54*	*0,56*
Indien	9 048	7 622	7 827	*1,99*	*1,79*	*1,75*	5 625	5 032	5 431	*1,33*	*1,25*	*1,27*
Indonesien	3 374	2 155	1 926	*0,74*	*0,51*	*0,43*	4 072	3 173	3 664	*0,96*	*0,79*	*0,86*
Irak	1 432	1 291	1 370	*0,32*	*0,30*	*0,31*	1 483	2 381	2 547	*0,35*	*0,59*	*0,60*
Iran	1 319	1 728	2 213	*0,29*	*0,41*	*0,50*	.	.	.	.	.	.
Israel	1 829	1 773	1 800	*0,40*	*0,42*	*0,40*	593	591	751	*0,14*	*0,15*	*0,18*
Japan	17 991	12 739	15 118	*3,96*	*2,99*	*3,39*	12 004	12 082	14 518	*2,83*	*2,99*	*3,40*
Kuwait	.	.	.	.	.	.	3 717	4 557	4 578	*0,88*	*1,13*	*1,07*
Libanon	1 056	993	1 341	*0,23*	*0,23*	*0,30*	201[15]	146[15]	185[15]	*0,05*	*0,04*	*0,04*
Malaya[17]	6 010	5 619	5 660	*1,32*	*1,32*	*1,27*	5 723	5 113	6 025	*1,35*	*1,27*	*1,41*
Pakistan	1 849	1 665	1 483	*0,41*	*0,39*	*0,33*	1 415	1 250	1 347	*0,33*	*0,31*	*0,32*
Philippinen[14]	3 038	2 770	2 524	*0,67*	*0,65*	*0,57*	1 810	2 070	2 224	*0,43*	*0,51*	*0,52*
Sarawak	635	595	624	*0,14*	*0,14*	*0,14*	685	636	732	*0,16*	*0,16*	*0,17*
Saudi-Arabien	1 197	1 134	1 092	*0,26*	*0,27*	*0,24*	3 591	3 759	4 095	*0,85*	*0,93*	*0,96*
Syrien[9]	718	811	748	*0,16*	*0,19*	*0,17*	638	489	418	*0,15*	*0,12*	*0,10*
Thailand	1 712	1 610	1 764	*0,38*	*0,38*	*0,40*	1 530	1 296	1 509	*0,36*	*0,32*	*0,35*
Vietnam, Süd-	1 212	975	943	*0,27*	*0,23*	*0,21*	334	230	315	*0,08*	*0,06*	*0,07*
Australien und Ozeanien	**12 217**	**12 691**	**12 441**	*2,69*	*2,98*	*2,79*	**12 939**	**10 365**	**12 574**	*3,05*	*2,57*	*2,94*
Australien[14]	8 191	8 640	8 915	*1,80*	*2,03*	*2,00*	9 234	6 952	8 397	*2,18*	*1,72*	*1,97*
Brit. Ozeanien	191	216	193	*0,04*	*0,05*	*0,04*	191	163	137	*0,05*	*0,04*	*0,03*
Neuseeland[14]	3 488	3 353	2 718	*0,77*	*0,79*	*0,61*	3 249	2 942	3 450	*0,77*	*0,73*	*0,81*
Ozeanien, Fr.-, einschl. Neukaledonien	243	244	172	*0,05*	*0,06*	*0,04*	245	155	176	*0,06*	*0,04*	*0,04*

Anmerkung: Bei Ländern, die ihre Einfuhr »fob« nachweisen, wurden folgende Zuschläge gemacht: [16]

Millionen DM

Land	1957	1958	1959	1960	Land	1957	1958	1959	1960	Land	1957	1958	1959	1960
Australien	1 096	1 180	1 142	1 462	Kuba	340	336	281	.	Rhodesien und Njassaland	265	235	227	.
Dominikanische Republik	84	80	76	.	Neuseeland	416	374	307	365	Südafrikanische Union	647	655	575	651
Ecuador	76	50	63	.	Niederländische Antillen	848	790	685	.	Venezuela	840	718	710	672
Guatemala	67	67	63	55	Panama	76	67	76	80	Vereinigte Staaten	4 872	4 897	5 347	5 128
Honduras	42	42	38	.	Paraguay	21	21	21	21					
Kanada	2 017	1 819	2 008	1 928	Philippinen	462	420	386	441					

Fußnoten vgl. Seite 66*.

4. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich — nach der Erfassungsmethode der Länder — entweder auf den »Spezialhandel« (E. u. A.) oder auf den »Generalhandel« (G. E. u. G. A.) und sind aus nationalen Währungseinheiten in DM umgerechnet. Bei einigen Ländern ist die Ausfuhr in »Ausfuhr heimischer Waren« (A. h. W.) und in »Wiederausfuhr fremder Waren« (A. fr. W.) unterteilt. — Alle Ergebnisse beziehen sich auf das Kalenderjahr (bei Iran auf die Zeit vom 22. Dezember bis 21. Dezember). — Die Angaben für den Anteil der Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) und schließen — falls nicht anders vermerkt — die sowjetische Besatzungszone, den Sowjetsektor von Berlin und für die Berichtsjahre 1957 und 1958 auch das Saarland aus. Ab Berichtsjahr 1959 ist der Warenverkehr der aufgeführten Länder mit dem Saarland in den Angaben über den Anteil der Bundesrepublik Deutschland enthalten. — Die vH-Anteile sind aus den Einfuhrwerten — in Landeswährung — ohne cif-Zuschläge (vgl. Tabelle 3, Seite 66*) errechnet. — Die Angaben für 1959 und 1960 sind vorläufig. — Vgl. auch Vorbemerkung zu Tabelle 3.

Land		Gesamthandel			Anteil der Bundesrepublik Deutschland[1])					
		1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
		Mill. DM						vH		
Europa										
Bundesrepublik Deutschland[2])	E.	31 133	35 823	42 723	—	—	—	—	—	—
	A.	36 998	41 184	47 946	—	—	—	—	—	—
Belgien-Luxemburg	E.	13 142	14 456	16 620	2 255	2 363	2 831	*17,2*	*16,3*	*17,0*
	A.	12 792	13 840	15 857	1 479	1 837	2 503	*11,6*	*13,3*	*15,8*
Frankreich[3])	E.	23 572	21 395	26 385	2 742	3 103	4 158	*11,6*	*14,5*	*15,8*
	A.	21 528	23 582	28 840	2 245	3 089	3 961	*10,4*	*13,1*	*13,7*
Italien	E.	13 506	14 148	19 830	1 620	1 968	2 817	*12,0*	*13,9*	*14,2*
	A.	10 824	12 234	15 328	1 524	1 983	2 527	*14,0*	*16,2*	*16,5*
Niederlande	E.	15 224	16 544	19 029	2 965	3 529	4 102	*19,5*	*21,3*	*21,6*
	A.	13 514	15 145	16 916	2 565	3 266	3 816	*19,0*	*21,6*	*22,6*
EWG[4])	Einfuhr	96 577	102 365	124 587	9 582	10 963	13 908	*9,9*	*10,7*	*11,1*
	Ausfuhr	95 656	105 985	124 887	7 812	10 175	12 807	*8,2*	*9,6*	*10,2*
Dänemark[5])	G. E.	5 712	6 701	7 538	1 133	1 429	1 731	*19,8*	*21,3*	*23,0*
	A. h. W.	5 235	5 660	5 984	1 059	1 169	1 168	*20,2*	*20,7*	*19,5*
	A. fr. W.	91	121	160	.	.	.	.	.	.
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	G. E.	44 050	46 845	53 584	1 598	1 696	2 137	*3,6*	*3,6*	*4,0*
	A. h. W.	37 300	39 162	41 587	1 441	1 670	1 874	*3,8*	*4,3*	*4,5*
	A. fr. W.	1 659	1 540	1 662	205	245	243	*12,3*	*15,9*	*20,7*
Norwegen[5])	G. E.	5 503	5 556	6 138	1 113	1 119	1 193	*20,2*	*20,1*	*19,4*
	GA	3 125	3 404	3 698	439	501	508	*14,0*	*14,7*	*13,7*
Österreich	E.	4 509	4 807	5 947	1 654	1 935	2 375	*36,7*	*40,3*	*39,9*
	A.	3 855	4 064	4 704	972	1 078	1 261	*25,2*	*26,5*	*26,8*
Portugal	E.	2 017	1 999	2 284	355	353	390	*17,6*	*17,6*	*17,1*
	A.	1 212	1 220	1 366	94	102	123	*7,7*	*8,4*	*9,0*
Schweden[5])	G. E.	9 940	10 133	12 080	2 317	2 304	2 603	*23,3*	*22,7*	*21,5*
	GA	8 762	9 270	10 780	1 246	1 398	1 636	*14,2*	*15,1*	*15,2*
Schweiz	E.	7 169	8 081	9 430	1 910	2 256	2 776	*26,6*	*27,9*	*29,4*
	A.	6 498	7 109	7 947	1 056	1 214	1 459	*16,2*	*17,1*	*18,4*
EFTA[6])	Einfuhr	78 900	84 121	97 001	10 080	11 128	13 205	*12,8*	*13,2*	*13,6*
	Ausfuhr	65 988	69 889	76 065	6 307	7 132	8 029	*9,6*	*10,2*	*10,6*
Griechenland	E.	2 373	2 372	2 949	482	458	469	*20,3*	*19,3*	*15,9*
	A.	973	858	853	199	176	158	*20,5*	*20,5*	*18,5*
Irland	G. E.	2 340	2 499	2 662	93	123	140	*4,0*	*5,0*	*5,3*
	A. h. W.	1 489	1 479	1 739	33	41	43	*2,2*	*2,8*	*2,5*
	A. fr. W.	55	47	53	1	0	1	*0,9*	*0,7*	*1,9*
Spanien[7])	E.	—	3 339	3 032	—	350	305	—	*10,5*	*10,1*
	A.	—	2 103	3 016	—	269	411	—	*12,8*	*13,6*
Türkei	E.	1 323	1 974	1 966	205	352	412	*15,5*	*17,8*	*21,0*
	A.	1 038	1 486	1 352	190	334	200	*18,3*	*22,4*	*14,8*
Übrige OEEC-Länder einschl. Island	Einfuhr	6 396	10 582	10 945	810	1 324	1 380	*12,7*	*12,0*	*12,6*
	Ausfuhr	3 777	6 199	7 210	451	834	830	*11,9*	*12,5*	*11,5*
OEEC[8])	Einfuhr	181 673	197 068	232 533	20 472	23 283	28 493	*11,3*	*11,8*	*12,3*
	Ausfuhr	165 420	182 073	208 162	14 570	18 132	21 666	*8,8*	*10,0*	*10,4*
Finnland	E.	3 062	3 508	4 453	505	635	862	*16,5*	*18,1*	*19,4*
	A.	3 254	3 509	4 154	353	383	482	*10,8*	*10,9*	*11,6*
Jugoslawien	E.	2 878	2 886	3 475	337	405	518	*11,7*	*14,0*	*14,9*
	A.	1 854	2 002	2 381	175	188	214	*9,5*	*9,4*	*9,0*
Spanien[7])	E.	3 664	—	—	317	—	—	*8,6*	—	—
	A.	2 040	—	—	207	—	—	*10,1*	—	—
Afrika										
Ägypten[9])	E.	2 873	2 586	2 654	328	336	392	*11,4*	*13,0*	*14,8*
	A.	1 975	1 860	2 310	41	92	155	*2,1*	*5,0*	*6,7*
Algerien	E.	4 788	4 792	5 326	31	41	53	*0,6*	*0,9*	*1,0*
	A.	2 052	1 536	1 655	23	20	42	*1,1*	*1,3*	*2,5*
Ghana	G. E.	995	1 329	1 466	57	116	165	*5,7*	*8,7*	*11,3*
	A. h. W.	1 221	1 326	1 346	198	182	188	*16,2*	*13,7*	*14,0*
Kenia, Uganda, Tanganjika	G. E.	1 428	1 429	1 575	90	93	117	*6,3*	*6,5*	*7,4*
	A. h. W.	1 369	1 419	1 548	198	167	173	*14,5*	*11,8*	*11,2*
Kongo (ehem. Belg.-Kongo[10])	E.	1 519	1 293	.	131	126	.	*8,6*	*9,7*	.
	A.	1 736	2 100	.	107	104	.	*6,2*	*5,0*	.
Marokko[11])	E.	1 669	1 448	1 697	90	81	.	*5,4*	*5,6*	.
	A.	1 450	1 444	1 403	96	117	.	*6,6*	*8,1*	.
Nigeria	G. E.	1 957	2 110	2 531	144	143	179	*7,4*	*6,8*	*7,1*
	A. h. W.	1 562	1 889	1 892	130	156	147	*8,3*	*8,3*	*7,8*
Rhodesien und Njassaland, Föderation von[12])	G. E.	2 089	1 993	2 071	60	57	71	*3,2*	*3,2*	*3,4*
	A. h. W.	1 545	2 149	2 453	107	210	247	*6,9*	*9,8*	*10,1*
Sudan	E.	717	688	760	42	44	112	*5,8*	*6,4*	*14,7*
	A.	524	805	764	49	74	49	*9,4*	*9,2*	*6,4*
Südafrikanische Union[13])	G. E.	7 188	6 322	6 535	692	583	654	*10,6*	*10,1*	*11,1*
	A. h. W.[14])	4 205	4 580	4 606	166	191	200	*3,9*	*4,2*	*4,3*
Tunesien	E.	649	634	802	13	18	.	*2,0*	*2,8*	.
	A.	644	596	500	10	12	.	*1,6*	*2,0*	.
Westafrika, ehem. Franz.-[15])	E.	1 759	1 623	1 645	78	53	.	*4,4*	*3,3*	.
	A.	1 469	1 292	1 298	17	17	.	*1,2*	*1,3*	.

Fußnoten vgl. Seite 69*.

4. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie ausgewählter Länder und deren Handelsverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland

Land		Gesamthandel			Anteil der Bundesrepublik Deutschland[1])					
		1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
		Mill. DM						vH		
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Antillen, Niederl.[12])	G. E.	4 556	3 945	3 045*	17	18	.	*0,3*	*0,5*	.
	G. A.	3 391	2 990	2 950*	19	31	.	*0,6*	*1,0*	.
Dominikanische Republik[13])	G. E.	628	570	420	33	32	.	*6,1*	*0,6*	.
	G. A.	574	547	735	7	18	.	*1,2*	*3,4*	.
Guatemala[13])	G. E.	625	558	568*	55	57	47	*9,8*	*11,3*	*9,2*
	G. A.	430	429	445*	67	76	52	*15,5*	*17,8*	*11,7*
Kanada[13])	E.	23 681	26 131	25 979	459	543	556	*2,1*	*2,3*	*2,3*
	A. h. W.	20 741	21 989	23 077	894	566	726	*4,3*	*2,6*	*3,1*
Kuba[13])	G. E.	3 591	2 529*	.	102	86*	.	*3,1*	*3,4**	.
	G. A.	3 081	2 679	.	32	76*	.	*1,0*	*2,8**	.
Mexiko	G. E.	4 740	4 228	4 985	239[13])	280[13])	305[13])	*5,0*[13])	*6,6*[13])	*6,1*[13])
	G. A.	2 958	3 026	3 192	79[13])	75[13])	75[13])	*2,7*[13])	*2,5*[13])	*2,3*[13])
Vereinigte Staaten[13])	E.	58 382	68 292	66 666	2 634	3 867	3 758	*4,5*	*5,7*	*5,6*
	A. h. W.	74 313	73 008	85 177	3 036	3 092	4 408	*4,1*	*4,2*	*5,2*
Südamerika										
Argentinien	E.	5 177	4 171	4 996*	484	469	589	*9,3*	*11,3*	*11,8*
	A.	4 174	4 238	4 532*	397	387	373	*9,5*	*9,1*	*8,2*
Brasilien	G. E.	5 682	5 773	6 094	593	590	685	*10,4*	*10,2*	*11,2*
	A. h. W.	5 221	5 384	5 305	330	361	424	*6,3*	*6,7*	*8,0*
Chile	E.	1 741	1 734	2 506	199	178	268	*11,4*	*10,3*	*10,7*
	A.	1 632	2 084	2 234	271	335	369	*16,6*	*16,0*	*16,5*
Kolumbien	E.	1 679	1 745	2 041	193	174	231	*11,5*	*10,0*	*11,3*
	A.	1 935	1 986	1 953	164	190	171	*8,5*	*9,6*	*8,8*
Peru	E.	1 408	1 235	1 546	150	142	193	*10,6*	*11,5*	*12,5*
	A.	1 224	1 320	1 827	76	113	200	*6,2*	*8,6*	*10,9*
Uruguay	E.	566	898	1 025	25	50	58	*4,4*	*5,6*	*5,7*
	A.	582	411	542	38	38	50	*6,4*	*9,4*	*9,2*
Venezuela[13])	G. E.	6 714	6 655	5 659	507	555	.	*8,5*	*9,3*	.
	G. A.	9 750	9 952	10 321	228	161	.	*2,3*	*1,6*	.
Asien										
Ceylon	G. E.	1 514	1 768	1 728	46	65	69	*3,1*	*3,7*	*4,0*
	A. h. W.	1 457	1 547	1 565	63	82	64	*4,4*	*5,3*	*4,1*
Hongkong	G. E.	3 376	3 638	4 310	99	100	134	*2,9*	*2,8*	*3,1*
	G. A.	2 197	2 409	2 894	48	61	84	*2,2*	*2,5*	*2,9*
Indien	G. E.	7 622	7 827	9 021	829	1 047	994	*10,9*	*13,4*	*11,0*
	G. A.	5 032	5 431	5 492	130	171	164	*2,6*	*3,2*	*3,0*
Indonesien	E.	2 155	1 926	2 201	209	224	.	*9,7*	*11,6*	.
	A.	3 173	3 664	3 578	112	218	.	*3,5*	*6,0*	.
Irak	E.	1 291	1 370	1 659	148	117	.	*11,5*	*8,6*	.
	A.	2 381	2 547	2 792*	214	240	.	*9,0*	*9,4*	.
Iran	E.	1 728	2 213	2 733*	363	544	.	*21,0*	*24,6*	.
	A.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Israel	E.	1 773	1 800	2 084	270	209	298	*15,2*	*11,6*	*14,3*
	A.	591	751	903	46	74	112	*7,8*	*9,9*	*12,4*
Japan	G. E.	12 739	15 118	18 875	379	435	517	*3,0*	*2,9*	*2,7*
	G. A.	12 082	14 518	17 036	182	198	276	*1,5*	*1,4*	*1,6*
Malaya[14])	G. E.	5 619	5 660	6 344*	117	152	152	*2,1*	*2,7*	*2,4*
	G. A.	5 113	6 025	6 768*	214	307	368	*4,2*	*5,1*	*5,4*
Pakistan	G. E.	1 665	1 483	2 629*	148	162	242*	*8,9*	*10,9*	*9,2*
	G. A.	1 250	1 347	1 615*	111	80	74*	*8,9*	*5,9*	*4,6*
Philippinen[15])	G. E.	2 770	2 524	2 936	109[13])	100[13])	105[13])	*4,6*[13])	*4,7*[13])	*4,2*[13])
	G. A.	2 070	2 224	2 314	46[13])	61[13])	90[13])	*2,2*[13])	*2,8*[13])	*3,9*[13])
Syrien[9])	E.	811	748	903	99	99	110	*12,3*	*13,2*	*12,2*
	A.	489	418	404	12	11	16	*2,4*	*2,5*	*4,0*
Australien und Ozeanien										
Australien[13])	G. E.	8 640	8 915	11 396	397	445	585	*5,3*	*5,7*	*5,9*
	G. A.	6 952	8 397	8 250	250	334	283	*3,6*	*4,0*	*3,4*
Neuseeland[16])	G. E.	3 353	2 718	3 263	90	73	77*	*3,0*	*3,0*	*2,7*
	A. h. W.	2 942	3 450	3 553	83	113	169*	*2,8*	*3,3*	*4,8*

* Geschätzte Zahlen.

[1]) Einschl. Berlin (West); 1958 ohne das Saarland; ab 1959 einschl. Saarland, siehe auch Vorbemerkung. — [2]) Die Zahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 5. 7. 1959 aber ohne das Saarland. Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin ist in diesen Zahlen nicht enthalten. — [3]) Der Außenhandel des Saarlandes ist bis zum 5. 7. 1959 in diesen Zahlen enthalten. — [4]) Vgl. Tabelle 7, Seite 76*. — [5]) Ab 1959 Generalhandel, für den Gesamthandel Dänemarks bereits ab 1958. — [6]) Vgl. Tabelle 8, Seite 77*. — [7]) Die spanische Halbinsel einschl. Balearen, Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla. Im Juli 1959 trat Spanien der OEEC als ordentliches Mitglied bei, nachdem es ihr seit 1958 als assoziiertes Mitglied angehört hatte. Die angegebenen Werte für das Jahr 1959 beziehen sich jedoch auf den Außenhandel des gesamten Jahres. — [8]) Siehe Tabelle 6, Seite 74*. — [9]) Ägypten und Syrien haben sich seit 1958 zur Vereinigten Arabischen Republik zusammengeschlossen. Die Angaben beziehen sich nur auf Ägypten bzw. Syrien. — [10]) Einschl. Ruanda-Urundi. — [11]) Die Angaben beziehen sich nur auf das Gebiet des frz. Franc. — [12]) Gesamteinfuhr: Fob-Wert und Cif-Zuschlag, vgl. Vorbemerkung zu dieser Tabelle. — [13]) Ohne Münzen aber einschl. spaltbares Material, Paketpost und Schiffsbedarf. — [14]) Umfaßt die Länder: Dahome, Elfenbeinküste, Mauretanien, Niger (Rep.), Obervolta, Senegal, Sudanesische Republik. — [15]) Vermutlich Bundesrepublik sowie sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin. Der genaue Gebietsumfang ist jedoch aus der Quelle nicht ersichtlich. — [16]) Malaiischer Bund und Singapur.

5. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie

Mill.

Bezugsgebiet[1])	Einfuhr nach								
	OEEC[2])	EWG[3])	darunter			EFTA[7])	darunter		
			Bundesrep. Deutschl.[4])[5])	Frankreich[4])[6])	Niederlande[4])		Großbritl./Nordirl.[8]) (Ter.Kurr.)	Schweden[8])	Schweiz[8])
Europa	**108 289**	**57 595**	**20 909**	**8 973**	**10 558**	**44 369**	**15 729**	**7 318**	**6 216**
Bundesrepublik Deutschland[11])	23 245	10 854	—	3 103	3 419	11 067	1 696[13])	2 279	2 256
Belgien-Luxemburg	8 507	6 271	1 776	1 131	3 036	1 993	682	379	333
Frankreich	9 921	6 248	2 761	—	588	3 284	1 219	400	910
Italien	7 028	3 568	2 182	746	301[13])	3 054	1 091	316	930
Niederlande	11 004	6 536	3 124	742	—	4 145	1 881	783	379
EWG	60 275	33 980	10 334	5 722	7 349	23 609	6 570	4 165	4 866
Dänemark	4 218	1 768	1 187	131	116	2 340	1 567	400	76
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	12 406	5 702	1 630	832	1 252	4 650	—	1 392	603
Norwegen	2 375	885	516	108	103	1 399	751	348	39
Österreich	2 506	1 897	998	72	134	454	107	85	172
Portugal	616	302	124	56	27	285	179	42	16
Schweden	6 569	3 076	1 533	368	476	3 281	1 508	—	123
Schweiz	4 283	2 949	1 432	479	287	1 209	486	197	—
EFTA	32 983	16 579	7 420	2 047	2 397	13 617	4 599	2 464	1 029
Griechenland	567	397	225	65	28	166	101	18	13
Irland	1 384	135	34	11	8	1 238	1 221	10	1
Spanien	1 666	796	497	150	63	841	585	66	61
Türkei	930	645	392	68	24	258	168	18	25
Übrige OEEC-Länder einschl. Island	4 676	2 011	1 167	299	128	2 583	2 106	137	100
OEEC	97 930	52 570	18 922	8 068	9 874	39 809	13 275	6 766	5 995
Sowjet. Besatzungsgeb. u. Sowjetsekt. v. Berlin	563	174	.	30	65	298	54	57	22
Bulgarien	182	117	65	12	7	53	18	3	4
Polen[12])	1 363	560	341	60	32	719	382	89	29
Rumänien	331	236	105	62	7	67	25	2	7
Sowjetunion[12])	3 105	1 599	443	425	265	1 321	742	230	23
Tschechoslowakei	988	472	236	55	71	380	107	41	64
Ungarn	560	309	178	31	17	212	38	20	36
Finnland	2 292	1 011	422	185	195	1 184	912	93	16
Jugoslawien	935	537	198	44	24	312	161	17	18
Außereuropa	**88 571**	**44 695**	**14 878**	**12 422**	**5 962**	**39 708**	**31 115**	**2 783**	**1 865**
Afrika	**17 120**	**10 802**	**2 205**	**5 169**	**853**	**6 048**	**4 918**	**219**	**222**
Ägypten[14])	425	280	96	36	20	98	50	4	23
Geb. d. Commonwealth in Afrika	7 259	2 856	1 280	336	456	4 313	3 871	141	129
dar. Südafrikanische Union	1 962	779	279	168	43	1 150	1 050	38	15
Französische Gebiete in Afrika	3 724	3 447	161	3 046	120	255	187	13[15])	24[15])
dar. Algerien	1 657	1 489	26	1 426	10	151	130	2	11
Tunesien	548	471	17	319	6	64	50	2	3
Kongo (ehem. Belg.-Kongo), Ruanda-Urundi	1 497	1 392	206	143	67	95	60	11	10
Marokko	1 492	1 229	180	835	40	202	125	22	12
Portugiesische Gebiete in Afrika	582	201	69	31	79	368	36	19	6
Amerika	**41 220**	**19 973**	**8 722**	**3 280**	**3 092**	**18 795**	**13 046**	**1 864**	**1 318**
Nord- und Mittelamerika	30 514	14 463	6 148	2 529	2 235	13 988	9 490	1 341	1 073
Kanada	5 711	1 374	693	220	140	4 210	3 669	64	128
Kuba	336	139	51	35	35	144	120	8	6
Mexiko	783	589	311	98	69	172	84	21	40
Vereinigte Staaten	20 660	11 137	4 576	1 800	1 823[16])	7 744	4 355	1 063	855
Zentralamerikanische Republiken[17])	998	673	442	30	60	294	134	62	38
Brit. Geb. in Mittelamerika	1 016	76	13	8	47	928	823	63	4
Niederl. Gebiete in Mittelamerika	641	140	61	10	58	463	299	56	2
Südamerika	10 701	5 510	2 574	751	857	4 807	3 556	522	245
Argentinien	3 251	1 664	553	183	306	1 497	1 242	75	56
Brasilien	2 048	1 085	434	210	157	894	436	171	66
Chile	1 037	613	460	48	17	372	309	34	21
Kolumbien	615	361	225	6	89	230	137	53	17
Peru	672	418	259	33	57	247	169	17	37
Venezuela	2 150	916	394	239	149	1 107	890	158	8
Asien	**22 605**	**11 528**	**3 314**	**3 062**	**1 936**	**9 761**	**8 213**	**647**	**288**
China (Volksrepublik)	895	531	278	68	93	358	232	23	49[18])
Indonesien	707	586	205	23	300	116	66	29	13
Irak	2 635	1 734	351	780	3	732	624	0	1
Iran	2 110	1 063	410	220	70	817	670	100	20
Japan	1 485	483	215	41	80	824	507	97	93
Philippinen	357	223	128	19	55	108	40	33	10
Syrien[14])	339	290	15	65	186	30	21	0	2
Thailand (Siam)	147	94	50	4	24	51	24	6	1
Geb. d. Commonwealth in Asien	6 330	1 902	775	397	227	4 212	3 846	138	59
dar.: Indien	2 261	418	185	94	45	1 761	1 677	19	23
Malaiischer Bund[19])	1 625	738	243	201	75	810	664	66	18
Australien und Ozeanien	**7 617**	**2 392**	**636**	**912**	**82**	**5 116**	**4 938**	**54**	**37**
Australischer Bund	4 571	1 684	467	564	37	2 794	2 666	37	27
Neuseeland	2 720	518	115	222	35	2 188	2 151	15	4
Gesamteinfuhr[21])	**195 362**	**102 365**	**35 823**	**21 395**	**16 544[22])**	**82 461**	**45 305[23])**	**10 133[23])**	**8 081**

Fußnoten vgl. Seite 72*/73*.

wichtiger Welthandelsländer nach Bezugs- und Absatzgebieten 1959

DM

Ausfuhr aus									Absatzgebiet[1])
		darunter				darunter			
OEEC[2])	EWG[3])	Bundesrep. Deutschl.[4])[5])	Frankreich[5])[6])	Niederlande[5])	EFTA[7])	Großbrtl./Nordirl.[5])(V.Kgr.)	Schweden[5])	Schweiz[5])	
104 871	**65 104**	**26 414**	**11 003**	**11 027**	**35 313**	**12 975**	**6 944**	**4 526**	**Europa**
18 141	10 175	—	3 089	3 266	7 132	1 670[18])	1 398	1 214	Bundesrepublik Deutschland[11])
8 326	6 609	2 489	1 590	2 220	1 606	723	353	269	Belgien-Luxemburg
8 138	5 762	2 970	—	802	2 116	905	353	490	Frankreich
7 169	4 096	2 202	1 123	409	2 802	852	310	580	Italien
9 934	7 335	3 465	608	—	2 444	1 329	453	280	Niederlande
52 081	34 345	11 463	6 409	6 708	16 106	5 478	2 869	2 836	EWG
4 454	2 372	1 416	231	381	2 022	1 030	599	117	Dänemark
12 021	6 070	1 661	1 052	1 625	4 265	—	1 391	405	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)
3 828	1 768	1 035	164	333	2 003	690	920	82	Norwegen
3 336	2 761	1 960	187	162	513	191	53	215	Österreich
1 233	775	342	157	67	412	255	43	75	Portugal
6 480	4 004	2 285	417	634	2 387	1 317	—	20	Schweden
6 136	4 998	2 408	966	357	1 028	586	116	—	Schweiz
37 487	22 748	11 107	3 174	3 559	12 630	4 069	3 121	1 090	EFTA
1 131	741	405	87	72	372	199	47	47	Griechenland
1 779	437	120	34	71	1 332	1 260	32	10	Irland
1 496	895	434	252	85	582	278	59	121	Spanien
1 201	864	475	117	56	329	185	43	37	Türkei
5 776	3 001	1 473	492	298	2 713	1 967	196	216	Übrige OEEC-Länder einschl. Island
95 350	60 094	24 044	10 075	10 565	31 454	11 515	6 186	4 142	OEEC
518	144	.	35	48	312	41	87	25	Sowjet. Besatzungsz. u. Sowjetsekt. v. Berlin
420	316	171	32	22	88	22	8	10	Bulgarien
1 122	545	294	60	60	499	192	87	55	Polen[12])
267	164	69	37	10	92	18	5	31	Rumänien
1 951	1 029	383	378	50	784	323	165	18	Sowjetunion[13])
914	455	252	65	35	323	72	45	66	Tschechoslowakei
605	328	151	57	19	225	47	20	32	Ungarn
2 113	1 055	610	161	141	991	443	307	80	Finnland
1 263	834	417	54	52	351	131	33	57	Jugoslawien
76 415	**40 160**	**14 534**	**12 532**	**3 967**	**34 686**	**26 188**	**2 320**	**2 583**	**Außereuropa**
19 017	**11 970**	**2 103**	**7 439**	**762**	**6 816**	**5 321**	**386**	**294**	**Afrika**
957	583	326	75	37	280	162	23	61	Ägypten[14])
6 535	2 052	1 004	238	398	4 429	3 945	136	125	Geb. d. Commonwealth in Afrika
3 102	1 079	608	117	148	2 017	1 751	96	81	dar. Südafrikanische Union
6 146	5 900	128	5 523	103	217	93	39[15])	27[15])	Französische Gebiete in Afrika
4 270	4 161	47	4 008	44	95	28	25	13	dar. Algerien
602	555	25	484	9	41	28	2	2	Tunesien
797	638	107	52	57	154	98	7	23	Kongo (ehem. Belg.-Kongo), Ruanda-Urundi
1 034	858	90	602	39	144	53	21	8	Marokko
692	186	83	23	25	505	108	23	11	Portugiesische Gebiete in Afrika
33 959	**18 256**	**7 485**	**3 489**	**1 863**	**14 639**	**9 716**	**1 355**	**1 521**	**Amerika**
26 075	13 289	5 108	2 718	1 336	11 874	8 251	940	1 106	Nord- und Mittelamerika
4 047	1 236	555	240	118	2 764	2 441	76	148	Kanada
581	316	124	60	34	230	179	11	21	Kuba
905	545	304	85	40	346	160	55	92	Mexiko
17 717	9 868	3 776	1 950	861[16])	7 064	4 233	736	796	Vereinigte Staaten
881	598	224	76	75	274	145	48	33	Zentralamerikanische Republiken[17])
1 203	184	53	31	70	1 012	948	7	8	Brit. Geb. in Mittelamerika
284	159	20	11	118	124	111	2	6	Niederl. Gebiete in Mittelamerika
7 884	4 967	2 377	772	527	2 766	1 465	415	415	Südamerika
2 095	1 360	609	201	79	722	473	88	83	Argentinien
1 792	1 153	608	221	147	583	154	161	88	Brasilien
477	308	180	66	22	133	76	15	27	Chile
439	269	158	41	27	164	71	31	37	Kolumbien
408	251	128	23	42	153	73	24	37	Perú
1 940	1 223	526	135	134	687	400	53	101	Venezuela
18 061	**8 803**	**4 412**	**1 417**	**1 126**	**9 010**	**7 291**	**436**	**650**	**Asien**
1 660	1 051	541	167	47	604	287	60	147[19])	China (Volksrepublik)
602	412	202	44	108	189	130	14	15	Indonesien
689	231	128	8	36	439	374	24	18	Irak
1 449	880	515	147	70	566	449	33	40	Iran
1 299	702	386	88	85	546	379	31	98	Japan
349	207	109	23	46	138	92	10	18	Philippinen
411	260	100	56	30	129	78	15	17	Syrien[14])
451	246	100	39	76	204	147	12	19	Thailand (Siam)
7 388	2 647	1 497	329	304	4 724	4 249	147	166	Geb. d. Commonwealth in Asien
3 649	1 393	936	173	88	2 253	2 016	96	81	dar.: Indien
1 101	290	76	46	102	808	727	11	41	Malaiischer Bund[20])
5 365	**1 131**	**534**	**186**	**216**	**4 220**	**3 860**	**143**	**118**	**Australien und Ozeanien**
3 775	837	440	96	151	2 925	2 636	115	97	Australischer Bund
1 369	153	73	15	29	1 214	1 150	27	19	Neuseeland
182 073	**105 985**	**41 184**	**23 582**	**15 145[21])**	**69 889**	**39 162**	**9 270[22])**	**7 109**	**Gesamtausfuhr[21])**

5. Außenhandel der europäischen Wirtschaftsorganisationen sowie

Mill.

Bezugsgebiet[1]	Einfuhr nach								
	Südafrikan. Union[2][10]	Kanada[2][10]	Vereinigte Staat.[2][10]	Brasilien[2]	Venezuela[2][10]	Indien[2]	Japan[2]	Malaya[2][10]	Austral. Bund[2][10]
Europa	**3 170**	**4 312**	**19 118**	**2 102**	.	**3 747**	**1 655**	**1 337**	**4 114**
Bundesrepublik Deutschland[11]	582	554	3 867	590	541	1 047[13]	435	152	445
Belgien-Luxemburg	78	197	1 750	62	184	121	61	39	66
Frankreich	116	255	1 923	181	138	168	105	48	116[13]
Italien	128	168	1 613	125	343	228	44	27	97
Niederlande	146	135	912	127	159	115	115	121	167
EWG	1 050	1 311	10 065	1 086	1 363	1 680	760	387	890
Dänemark	17	42	445	98	83	17	17	31	17
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königr.)	1 783	2 612	4 724	157	419	1 523	435	806	2 843
Norwegen	32	18	313	87	11	18	5	9	31
Österreich	29	26	236	7	22	17	18	8	26
Portugal	9	14	126	13	13	3	9	1	8
Schweden	104	80	772	199	53	94	43	13	120
Schweiz	85	110	820	58	111	69	100	51	103
EFTA	2 059	2 902	7 436	619	713	1 742	626	919	3 147
Griechenland	0	2	152	17	2	1	18	0	.
Irland	1	9	109	—	1	0	2	0	0
Spanien	5	25	330	48	24	2	36	4	11
Türkei	1	4	287	1	0	0	11	0	2
Übrige OEEC-Länder einschl. Island	7	40	928	72	29	3	72	4	13
OEEC	3 116	4 252	18 429	1 778	2 105	3 425	1 458	1 310	4 051
Sowjet. Besatzungsz. u. Sowjetsekt. v. Berlin	8	4	17	5	1	28	2	3	.
Bulgarien	0	0	4	—	.	2	3	—	.
Polen[14]	3	8	133	77	5	35	1	2	2
Rumänien	2	0	5	0	0	12	0	0	.
Sowjetunion[12]	1	10	114	5	.	147	166	3	4
Tschechoslowakei	13	28	50	87	17	33	11	11	21
Ungarn	3	1	9	33	3	21	1	0	3
Finnland	24	4	205	113	8	23	10	6	32
Jugoslawien	0	2	146	5	1	22	3	0	0
Außereuropa	**2 574**	**20 448**	**43 828**	**3 671**	.	**4 079**	**13 463**	**4 323**	**3 725**
Afrika	**408[15]**	**141**	**2 388**	**16**	.	**501**	**539**	**54**	**163**
Ägypten[14]	1[15]	1	60	1	.	71	70	3	0
Geb. d. Commonwealth in Afrika	245	117	902	6	.	270	355	48	159
dar. Südafrikanische Union	12	29	440	2	1	0	145	33	60
Französische Gebiete in Afrika	8[16]	10[16]	179	1	.	0[16]	12	1	.
dar. Algerien	0	.	5	0	.	0	3	.	.
Tunesien	2	.	11	1	.	0	9	—	.
Kongo (ehem. Belg.-Kongo), Ruanda-Urundi	117	10	449	7	1	15	13	—	1
Marokko	14	1	43	1	.	6	18	1	.
Portugiesische Gebiete in Afrika	21	0	157	—	.	43	16	0	.
Amerika	**1 277**	**18 795**	**29 267**	**3 264**	.	**1 956**	**6 709**	**246**	**1 431**
Nord- und Mittelamerika	1 240	17 537	19 413	2 309	.	1 939	6 253	228	1 403
Kanada	229	—	12 745	61	193	196	645	17	226
Kuba	1	53	1 962	22	40	0	147	0	.
Mexiko	8	152	1 800	3	29	5	517	4	29
Vereinigte Staaten	982	16 769	—	1 937	3 134	1 724	4 682	203	1 146
Zentralamerikanische Republiken[17]	1	115	1 223	2	43	0	250	0	.
Brit. Geb. in Mittelamerika	5	232	456	47	1	3	6	1	3
Niederl. Gebiete in Mittelamerika	15	208	1 218	236	6	10	2	3	.
Südamerika	37	1 258	9 854	955	.	17	455	18	27
Argentinien	7	15	523	439	27	1	135	1	.
Brasilien	21	125	2 567	—	12	2	153	0	8
Chile	0	4	656	36	3	7	38	—	1
Kolumbien	0	69	1 427	0	8	0	8	16[18]	.
Peru	3	18	442	6	3	3	85	—	1
Venezuela	2	896	3 700	464	—	5	11	.	18
Asien	**821**	**1 251**	**10 782**	**391**	.	**1 508**	**4 779**	**777**	**1 772**
China (Volksrepublik)	10	21	1	0	0	43	79	215	35
Indonesien	13	1	800	—	11	34	231	1 728	324
Irak	1	5	140	—	.	18	223	13	.
Iran	204	52	195	0	1	314	125	64	168
Japan	182	451	4 275	113	155	361	—	409	322
Philippinen	5	6	1 276	—	21	2	564	3	.
Syrien[14]	.	1	40	—	.	0	22	0	.
Thailand (Siam)	11	3	380	8	1	5	155	446	3
Geb. d. Commonwealth in Asien	288	386	3 039	42	32	294	1 664	647	920
dar.: Indien	10	128	87	1	2	—	387	121	180
Malaiischer Bund[20]	65	125	791	40	13	173	736	—	145
Australien und Ozeanien	**67**	**261**	**1 391**	**0**	**5**	**114**	**1 437**	**246**	**270**
Australischer Bund	57	181	808	0	.	104	1 242	233	—
Neuseeland	10	38	561	0	0	9	98	10	133
Gesamteinfuhr[21]	**6 322**	**26 131**	**68 292**	**5 773**	**6 655**	**7 827**	**15 118**	**5 660**	**8 915**

[1]) Bezugs- und Absatzgebiete für die in der Kopfzeile ausgewiesenen Wirtschaftsorganisationen und ausgewählten Länder. Bezugs- und stellungs- (Ursprungs-) Land der Ware dar, mit Ausnahme Dänemarks, Islands und Brasiliens, die das Einkaufsland, Großbritanniens, fast allen Ländern das Verbrauchsland der Ware dargestellt, mit Ausnahme von Belgien-Luxemburg, Niederlands, Frankreich, Groß der Ware zugrunde gelegt werden. — [2]) OEEC-Mitgliedsländer, vgl. Vorbemerkung Seite 1*. Die hier angegebenen Werte sind die Summen britanniens, Norwegens, Schwedens und Irlands, die sich auf den Generalhandel (Einfuhr zum Inlandsverbrauch, zuzüglich der zur Wieder die Werte des Semispezialhandels (Generaleinfuhr abzüglich Re-export) zugrunde gelegt. In der Ausfuhr weisen Großbritannien und Irland darstellt. Norwegen und Schweden weisen in allen Fällen die Ausfuhr im Generalhandel nach. — [3]) EWG-Mitgliedsländer, vgl. Vor handel. — [4]) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. Der Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone auch den Außenhandel des Saarlandes. — [7]) EFTA-Mitgliedsländer vgl. Vorbemerkung Seite 3*. Die angegebenen Werte sind die Summen handel. — [9]) Ausfuhr heimischer Waren. — [10]) Einfuhr fob. Die cif-Zuschläge sind nur in der Gesamteinfuhr enthalten. Siehe Anmerkung bzw. sowjetischer Verwaltung — [14]) Ägypten und Syrien haben sich 1958 zur Vereinigten Arabischen Republik zusammengeschlossen. Die [17]) Costa Rica, Dominikanische Republik, Guatemala, Haiti (Rep.), Honduras (Rep.), Nicaragua, Panama und El Salvador. — [18]) Einschl. Erdteilen aufteilbaren Werte für Schiffsbedarf, Nicht ermittelte Länder, Eismeergebiete u. dgl. sowie der in der Anmerkung zu Tabelle 3 der nicht nach Ländern und Erdteilen aufteilbaren Ausfuhren an spaltbarem Material und Schiffsbedarf. — [21]) Einschl. der nicht nach

wichtiger Welthandelsländer nach Bezugs- und Absatzgebieten 1959

DM

Ausfuhr aus									Absatzgebiet[1]
Südafrikan. Union[2][3]	Kanada [3][4]	Vereinigte Staaten[3][5]	Brasilien [3][6]	Venezuela[3]	Indien [3][7]	Japan[4]	Malaya[2][3][22]	Austral. Bund[3]	
2 198	5 642	19 012	2 124	.	2 452	1 665	2 511	4 240	**Europa**
191	567	3 092	361	168	171[12]	198	307	328	Bundesrepublik Deutschland[11]
197	246	1 418	109	41	46	88	40	244	Belgien-Luxemburg
150	191	1 407	178	158	72	50	206	538[13]	Frankreich
148	141	1 716	174	53	49	67	209	388	Italien
81	237	2 276	242	155	79	160	151	69	Niederlande
768	1 383	9 909	1 064	574	417	562	913	1 567	EWG
7	25	445	103	.	20	60	27	12	Dänemark
1 291	3 453	3 629	305	672	1 479	434	698	2 263	Großbritannien u. Nordirland (Ver. Königr.)
13	273	323	60	.	11	49	28	5	Norwegen
7	37	282	7	.	2	13	18	16	Österreich
11	15	121	10	.	3	2	13	8	Portugal
31	66	865	157	111	12	91	64	24	Schweden
6	113	766	28	.	8	111	7	16	Schweiz
1 366	3 982	6 431	670	.	1 535	761	853	2 344	EFTA
2	17	215	9	.	2	105	11	.	Griechenland
1	36	126	4	.	54	27	1	24	Irland
12	27	667	38	103	3	16	62	1	Spanien
3	5	519	4	.	37	11	12	21	Türkei
17	87	1 583	60	.	97	171	85	47	Übrige OEEC-Länder einschl. Island
2 151	5 451	17 922	1 793	.	2 048	1 494	1 851	3 958	OEEC
2	0	4	17	.	22	3	0	.	Sowjet. Besatzungsz. u. Sowjetsekt. v. Berlin
.	1	3	0	.	2	2	1	.	Bulgarien
8	69	315	75	.	32	3	93	117	Polen[13]
.	5	8	1	.	18	0	1	.	Rumänien
18	56	31	16	.	267	97	486	50	Sowjetunion[13]
1	22	10	90	.	37	18	46	74	Tschechoslowakei
1	5	5	34	.	6	1	0	2	Ungarn
7	12	183	81	.	3	6	14	2	Finnland
9	11	510	13	.	15	42	18	29	Jugoslawien
1 762	16 520	46 499	3 260	.	2 979	12 853	3 514	4 184	**Außereuropa**
870[15]	317	2 798	69	.	408	1 721	122	145	**Afrika**
7[14]	9	444	2	.	78	52	2	11	Ägypten[14]
741	266	1 092	20	.	148	679	92	133	Geb. d. Commonwealth in Afrika
—	225	926	19	.	0	217	79	70	dar. Südafrikanische Union
5[16]	12[16]	222	11	.	12[16]	22	3	.	Französische Gebiete in Afrika
2	.	111	10	.	1	7	.	.	dar. Algerien
0	.	39	8	.	1	0	—	.	Tunesien
32	12	129	0	.	1	11	1	0	Kongo (ehem. Belg.-Kongo), Ruanda-Urundi
0	2	164	19	.	3	7	4	.	Marokko
82	10	79	0	.	6	6	5	.	Portugiesische Gebiete in Afrika
486	14 661	30 951	2 981	.	1 119	5 829	1 121	1 011	**Amerika**
454	14 160	22 697	2 659	.	1 015	5 234	951	1 010	Nord- und Mittelamerika
26	—	15 309	68	288	133	480	127	155	Kanada
1	67	1 826	1	236	24	42	5	.	Kuba
3	122	3 051	0	.	0	67	28	35	Mexiko
415	13 611	—	2 487	3 894	839	4 329	768	796	Vereinigte Staaten
1	92	1 573	1	.	10	245	11	.	Zentralamerikanische Republiken[17]
9	210	620	22	244	7	33	2	24	Brit. Geb. in Mittelamerika
0	5	237	80	2 359	0	14	11	.	Niederl. Gebiete in Mittelamerika
31	501	8 255	321	.	105	595	170	1	Südamerika
19	31	965	180	365	70	83	73	.	Argentinien
2	62	1 686	—	344	2	157	55	.	Brasilien
1	27	573	41	.	9	29	12	.	Chile
6	77	857	1	.	0	46	18[18]	.	Kolumbien
1	51	511	1	.	11	32	1	0	Peru
1	201	3 086	5	—	0	203	.	0	Venezuela
343	1 225	11 397	206	.	1 234	4 805	1 984	1 897	**Asien**
50	8	0	0	.	69	15	167	128	China (Volksrepublik)
1	8	275	5	.	34	305	197	30	Indonesien
2	19	116	0	.	26	89	14	.	Irak
3	10	476	0	.	38	209	6	9	Iran
142	612	3 908	129	.	303	—	681	1 145	Japan
18	65	1 148	4	.	9	462	79	.	Philippinen
.	5	49	6	.	8	23	1	.	Syrien[14]
2	9	260	0	.	22	434	171	19	Thailand (Siam)
94	398	2 787	47	.	441	1 528	499	566	Geb. d. Commonwealth in Asien
0	235	1 410	1	.	—	319	149	100	dar.: Indien
35	14	160	0	.	108	397	—	226	Malaiischer Bund[19]
63	317	1 353	5	.	218	497	287	722	**Australien und Ozeanien**
49	237	1 115	5	.	169	338	217	—	Australischer Bund
12	59	203	0	.	42	51	53	448	Neuseeland
4 580[24]	21 989	73 008[23]	5 384	9 952	5 431	14 518	6 025	8 397	**Gesamtausfuhr**[21]

Absatzgebiete von geringerer Bedeutung sind nicht gesondert aufgeführt. Die genannten Bezugsgebiete stellen in der Einfuhr das Herkunftsland (country of origin) der Ware dar, in der Ausfuhr dagegen das Versendungsland (country of consignment) der Ware ausweisen. Als Absatzgebiet für die Ausfuhr wird bei Großbritannien, Irland und Kanada, für die das Bestimmungsland (country of consignment), von Dänemark und Island, für die das Käuferland aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der OEEC-Mitgliedsländer im Spezialhandel, mit Ausnahme der Einfuhrergebnisse Dänemarks, Großausfuhr eingeführten Waren (Re-export)) beziehen. Bei den Gesamteinfuhrangaben sind jedoch für Dänemark, Großbritannien und Irland die Ausfuhr heimischer Waren in allen Angaben aus, während Dänemark nur in den Gesamtausfuhrangaben die Ausfuhr heimischer Waren bemerkung Seite 3*. Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG-Mitgliedsländer im Spezial- und dem Sowjetsektor von Berlin wird nicht als Außenhandel ausgewiesen. — [2]) Spezialhandel. — [3]) Die Zahlen umfassen bis zum 5. 7. 1959 aller Einfuhren bzw. Ausfuhren der EFTA-Mitgliedsländer im Spezialhandel mit den in Fußnote 2 genannten Ausnahmen. — [4]) General- zu Tabelle 3 Seite 66*. — [11]) Einschl. Berlin (West) — [12]) Einschl. Saarland. — [13]) Einschl. Deutsche Ostgebiete z. Z. unter polnischer Angaben beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, nur auf Ägypten bzw. Syrien. — [15]) Einschl. Syrien. — [16]) Einschl. Kamerun. — Ecuador, Bolivien, Venezuela. — [18]) Einschl. Taiwan und Hongkong. — [19]) Einschl. Singapur. — [21]) Einschl. der nicht nach Ländern und genannten cif-Zuschläge (siehe auch Fußnote 10). — [22]) Berichtigte Zahl. — [23]) Semi-Spezialhandel (siehe auch Fußnote 2). — [24]) Einschl. Ländern und Erdteilen aufteilbaren Ausfuhren der »Special Category« (Regierungs- und Militärgut).

6. Außenhandel der OEEC-Län

Vorbemerkung: Die Angaben sind den Veröffentlichungen des »Europäischen Wirtschaftsrates« (OEEC) entnommen und zum Kurs von 1 US-$ Norwegen und Schweden der Generalhandel und für die übrigen Länder der Spezialhandel zugrunde. In der Ausfuhr weisen Großbritannien und Mitgliederstand des jeweiligen Berichtsjahres. — Die Angaben für das letzte Berichtsjahr sind vorläufig.

Mill.

Land	Jahr	Einfuhr														
			aus OEEC-Mitgliedsländern							aus OEEC-Nichtmitgliedsländern						
			Mutterländer		Überseegebiete			darunter aus		Westliche Hemisphäre						
		insgesamt[1])	Sterling-Länder	Nicht-Sterling-Länder	Sterling-Gebiete	Nicht-Sterling-Gebiete	insgesamt	EWG[2]) Ländern	EFTA[3]) Ländern	Vereinigte Staaten	Kanada	Mittel-Amerika	Süd-Amerika	Sterling-Länder	Ost-Europa[4])	Andere Länder[5])
Bundesrepublik Deutschland[6]) ..	1959	35 605	1 668	17 055	702	612	20 037	10 334	7 221	4 578	693	791	2 557	2 512	1 121	3 278
	1960	42 723	2 026	20 321	787	809	23 943	12 708	8 392	5 977	877	764	2 874	2 351	1 697	4 139
Belgien-Luxemburg	1959	14 467	1 216	7 883	114	905	10 119	6 808	2 147	1 367	192	140	480	994	313	854
	1960	16 620	1 237	9 210	94	1 207	11 748	7 954	2 318	1 645	201	158	565	856	326	1 119
Frankreich[7])	1959	21 365	820	7 218	122	3 959	12 119	5 721	2 019	1 800	220	170	744	3 120	674	2 519
	1960	26 385	984	9 520	168	4 822	15 494	7 763	2 338	3 131	383	182	892	2 486	649	3 166
Italien	1959	14 057	732	5 805	175	249	6 960	3 759	2 510	1 575	129	143	821	2 085	655	1 683
	1960	19 830	1 071	8 259	211	310	9 852	5 501	3 237	2 808	272	139	1 080	2 610	1 115	1 940
Niederlande	1959	16 543	1 265	8 607	502	344	10 717	7 348	2 396	1 825	140	174	834	959	464	1 403
	1960	19 029	1 326	10 200	424	328	12 277	8 720	2659	2 519	154	201	756	911	409	1 786
EWG[8])	1959	102 037	5 701	46 568	1 614	6 069	59 952	33 970	16 294	11 145	1 374	1 418	5 436	9 669	9 737	3 226
	1960	124 587	6 644	57 510	1 684	7 476	73 314	42 646	18 944	16 080	1 887	1 444	6 167	9 214	4 196	12 150
Dänemark	1959	6 696	1 112	3 553	75	85	4 825	2 462	2 104	619	29	42	267	150	307	451
	1960	7 538	1 449	4 328	20	14	5 810	2 972	2 725	747	14	30	207	73	327	331
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1959	46 924	1 242	12 075	3 669	596	17 582	6 582	4 623	4 365	3 673	341	3 438	12 696	1 368	3 460
	1960	53 584	1 479	14 156	3 663	741	20 039	7 787	5 471	6 675	4 412	305	3 361	12 679	1 635	4 478
Norwegen	1959	5 521	745	3 266	64	96	4 171	1 938	2 000	388	254	23	135	103	195	250
	1960	6 138	942	3 463	103	85	4 593	2 019	2 290	515	299	32	181	125	193	199
Österreich	1959	4 807	223	3 150	24	22	3 419	2 745	562	328	71	30	109	129	542	178
	1960	5 947	295	3 869	59	21	4 244	3 359	720	437	52	18	145	112	665	273
Portugal	1959	1 998	267	965	14	334	1 580	781	413	121	10	11	35	169	16	57
	1960	2 284	286	1 079	16	366	1 747	875	454	168	14	8	49	175	33	89
Schweden	1959	10 118	1 426	5 358	106	95	6 986	4 186	2 462	1 065	64	95	518	435	441	513
	1960	12 080	1 605	6 346	117	114	8 181	4 847	2 945	1 498	87	86	572	492	510	655
Schweiz	1959	8 036	601	5 361	69	51	6 083	4 840	1 023	850	127	84	244	159	184	305
	1960	9 430	563	6 396	86	34	7 079	5 757	1 075	1 072	167	108	247	197	204	354
EFTA[9]) ...	1959	84 099	5 616	33 728	4 021	1 281	44 647	23 533	13 188	7 737	4 227	626	4 746	13 840	3 055	5 214
	1960	97 001	6 619	39 637	4 064	1 375	51 693	27 616	15 680	11 112	5 045	587	4 762	13 853	3 567	6 379
Griechenland	1959	2 372	287	1 121	18	9	1 435	904	484	246	36	33	40	31	176	376
	1960	2 949	306	1 208	7	5	1 526	991	498	398	50	24	47	50	233	620
Irland (Rep.)	1959	2 507	1 295	415	32	17	1 759	312	1 375	165	66	27	49	231	22	111
	1960	2 662	1 320	452	25	21	1 818	345	1 405	221	56	10	35	152	28	343
Island	1959	398	36	141	0	5	182	69	100	63	1	2	5	1	122	22
	1960	336	32	152	0	3	188	77	103	46	1	2	5	1	76	17
Spanien[10])	1959	3 339	244	988	65	55	1 352	743	461	787	24	46	285	199	80	564
	1960	3 032	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Türkei	1959	1 856	216	825	1	1	1 043	659	373	403	2	—	8	109	178	114
	1960	1 966	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige OEEC-Länder[11])[12]) ...	1959	10 472	2 078	3 490	116	87	5 771	2 687	2 793	1 664	129	108	387	571	578	1 187
	1960	10 945	1 658	1 812	32	29	3 532	1 413	2 006	665	107	36	87	203	337	980
Insgesamt[12]) ...	1959	196 609	13 395	83 786	5 752	7 435	110 369	60 191	32 274	20 545	5 731	2 152	10 569	24 082	6 858	16 141
	1960	232 533	14 921	98 959	5 780	8 880	128 539	71 675	36 630	27 857	7 039	2 067	11 016	23 270	8 100	19 509

[1]) Einschl. nicht ermittelte Länder, Schiffsbedarf u. dgl. — [2]) Mitgliedsstaaten vgl. Tab. 7, S. 76*. — [3]) Mitgliedsstaaten vgl. Tab. 8, S. 77*. — (West); bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. Sie enthalten nicht den Warenverkehr mit der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Einfuhren bzw. Ausfuhren der EWG-Mitgliedsländer im Spezialhandel. — [5]) Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Einfuhren bzw. weisen. — [10]) Im Juli 1959 trat Spanien der OEEC als ordentliches Mitglied bei, nachdem es ihr seit 1958 als assoziiertes Mitglied angehört hatte. aller OEEC-Länder, die nicht der EWG oder der EFTA angehören. Die Angaben beziehen sich auf den Spezialhandel mit Ausnahme Irlands, (Spalte 1) — keine Angaben für Spanien und die Türkei enthalten.

der nach Ländergruppen

= 4,20 DM umgerechnet. Sie weichen zum Teil von denen der anderen Tabellen ab. Der Darstellung liegt für Großbritannien, Irland, Dänemark, Irland die »Ausfuhr heimischer Waren« nach. Die Länderzuordnung nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC entspricht dem

DM

Ausfuhr															Jahr	Land
insgesamt[1])	nach OEEC-Mitgliedsländern							nach OEEC-Nichtmitgliedsländern								
	Mutterländer		Überseegebiete			darunter nach Ländern		Westliche Hemisphäre				Sterling-Länder	Ost-Europa[4])	Andere Länder[5])		
	Sterling-Länder	Nicht-Sterling-Länder	Sterling-Gebiete	Nicht-Sterling-Gebiete	insgesamt	EWG[2])	EFTA[3])	Vereinigte Staaten	Kanada	Mittel-Amerika	Süd-Amerika					
41 178	1 821	22 226	536	378	24 961	11 467	11 107	3 824	555	650	2 354	2 945	1 320	4 332	1959	Bundesrepublik Deutschland[6])
47 946	2 338	26 764	699	408	30 209	14 148	13 436	3 771	536	731	2 420	3 027	1 851	5 257	1960	
13 851	874	8 024	180	474	9 551	6 401	2 201	1 864	182	189	473	450	252	809	1959	Belgien-Luxemburg
15 857	939	9 936	207	356	11 439	8 013	2 515	1 538	175	142	470	571	405	1 041	1960	
23 577	1 089	8 981	228	6 110	16 409	6 399	3 179	1 950	240	232	745	601	665	2 688	1959	Frankreich[7])
28 840	1 503	11 974	292	7 066	20 836	8 579	4 194	1 684	222	248	853	783	927	3 236	1960	
12 241	938	5 578	204	178	6 898	3 351	2 722	1 459	142	261	801	635	505	1 333	1959	Italien
15 328	1 075	7 206	274	137	8 692	4 530	3 193	1 625	173	190	931	978	722	1 715	1960	
15 147	1 709	8 856	395	381	11 342	6 708	3 560	872	118	159	471	783	245	1 002	1959	Niederlande
16 916	1 932	10 169	455	363	12 919	7 767	4 012	835	126	158	450	808	263	1 174	1960	
105 994	6 431	53 666	1 544	7 520	69 161	34 326	22 769	9 969	1 238	1 491	4 844	5 413	2 988	10 164	1959	EWG[8])
124 887	7 787	66 049	1 927	8 330	84 095	43 037	27 350	9 453	1 232	1 469	5 124	6 167	4 168	12 423	1960	
5 773	1 535	76	44	2 702	4 358	1 832	2 291	475	40	38	208	127	252	272	1959	Dänemark
6 144	1 705	2 735	87	29	4 557	1 726	2 617	577	46	32	261	104	233	333	1960	
39 110	1 294	10 174	3 974	461	15 903	5 434	4 078	4 261	2 439	508	1 306	10 871	715	3 106	1959	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)
41 587	1 340	11 243	4 296	513	17 393	6 048	4 486	3 833	2 509	483	1 530	11 091	899	3 847	1960	
3 399	711	1 575	102	21	2 409	884	1 321	351	17	36	142	120	158	166	1959	Norwegen
3 698	863	1 774	118	22	2 778	950	1 607	255	15	30	128	130	162	200	1960	
4 064	109	2 484	33	31	2 657	2 003	470	240	26	21	101	123	541	355	1959	Österreich
4 704	137	2 930	36	17	3 120	2 363	587	207	29	18	91	153	645	441	1960	
1 220	143	376	19	384	921	277	214	119	13	7	29	33	23	70	1959	Portugal
1 366	188	409	20	371	989	296	277	155	14	9	30	44	30	94	1960	
9 263	1 437	4 749	64	75	6 324	2 867	3 124	738	76	123	404	418	416	763	1959	Schweden
10 780	1 772	5 585	94	75	7 525	3 409	3 706	691	88	155	419	455	463	984	1960	
7 070	414	3 706	85	69	4 274	2 821	1 084	793	148	146	411	390	237	672	1959	Schweiz
7 947	475	4 260	214	48	4 997	3 253	1 267	793	139	145	450	499	259	665	1960	
69 900	5 643	25 643	4 353	1 084	36 846	16 117	12 582	6 976	2 757	879	2 601	12 082	2 344	5 404	1959	EFTA[9])
76 226	6 480	28 936	4 865	1 075	41 359	18 045	14 547	6 511	2 840	872	2 909	12 476	2 691	6 564	1960	
858	82	384	11	1	478	339	122	111	6	—	14	5	141	103	1959	Griechenland
853	82	333	11	0	428	280	131	115	7	0	13	9	189	92	1960	
1 495	1 124	111	13	1	1 248	87	1 142	116	15	—	7	9	3	7	1959	Irland (Rep.)
1 739	1 302	128	15	4	1 448	100	1 324	130	14	0	5	13	2	111	1960	
273	24	81	14	—	119	29	68	46	0	3	0	92	3	10	1959	Island
250	40	90	12	—	142	38	88	35	0	4	3	0	58	8	1960	
2 103	342	843	28	33	1 246	594	571	258	22	57	126	40	84	186	1959	Spanien[10])
3 016	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1960	
1 489	145	694	3	1	843	586	227	266	3	—	1	9	172	195	1959	Türkei
1 352	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1960	
6 218	1 717	2 113	69	36	3 934	1 635	2 130	797	46	60	151	63	492	501	1959	Übrige OEEC-Länder[11])[12])
7 210	1 424	551	38	4	2 018	418	1 543	280	21	4	21	22	249	211	1960	
182 111	**13 791**	**81 544**	**5 965**	**8 642**	**109 941**	**52 079**	**37 481**	**17 743**	**4 042**	**2 042**	**7 596**	**17 559**	**5 821**	**16 072**	**1959**	**Insgesamt[13])**
208 323	**15 691**	**95 536**	**6 830**	**9 409**	**127 472**	**61 500**	**43 440**	**16 244**	**4 093**	**2 345**	**8 054**	**18 665**	**7 108**	**19 198**	**1960**	

[1]) Ohne Finnland und Jugoslawien. — [2]) Einschl. Finnland und Jugoslawien. — [3]) Die Zahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin Berlin. — [4]) Die Zahlen enthalten bis 5.7.1959 auch den Außenhandel des Saarlandes. — [5]) Die hier angegebenen Werte sind die Summen aller Ausfuhren der EFTA-Mitgliedsländer im Spezialhandel mit Ausnahme der in den Vorbemerkungen genannten Länder, die den Generalhandel nach- Die angegebenen Werte beziehen sich jedoch auf den Außenhandel des gesamten Jahres 1959. — [11]) Die hier angegebenen Werte sind die Summen das den Generalhandel nachweist. Vgl. auch Vorbemerkungen. — [12]) In den Werten für 1960 sind — abgesehen von den »Insgesamtzahlen«

7. Außenhandel der EWG-Länder nach Waren- und Ländergruppen*)

Vorbemerkung: Die Angaben sind den Veröffentlichungen des »Europäischen Wirtschaftsrates« (OEEC) entnommen. Dargestellt wird der Spezialhandel. Der Warengruppierung liegt das Internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel der UN (SITC) zugrunde. Die Angaben wurden zum Kurse von 1 US-$ = 4,20 DM umgerechnet. Sie weichen teilweise von denen der anderen Tabellen ab.

Mill. DM

Bezugs- und Absatzgebiet[1])	Ein- bzw. Ausfuhr der EWG-Länder aus bzw. nach nebenstehenden Gebieten									
	insgesamt[2])		darunter: Nahrungsmittel, Getränke und Tabak[3])		Rohstoffe[4])		Mineralische Brennstoffe[5])		Halb- und Fertigwaren[6])	
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
Einfuhr										
EWG	28 501	33 970	3 817	4 732	2 613	3 334	3 127	3 141	18 724	22 497
EFTA	15 076	16 294	2 115	2 177	3 327	3 387	321	292	9 135	10 228
Sterling-Raum	16 246	16 983	1 588	1 720	5 136	5 277	4 784	4 459	4 679	5 458
Dollar-Raum	17 025	16 844	3 501	4 069	4 672	4 200	3 215	1 991	5 602	6 526
OEEC-Mitgliedsländer[7])	55 782	59 952	10 591	11 366	9 205	10 289	6 691	3 806	28 866	33 978
Mutterländer	44 550	52 269	6 538	8 094	6 221	7 326	3 448	3 441	27 937	32 912
»Sterling«-Mutterländer	5 058	5 701	312	283	445	534	264	243	3 992	4 585
»Nicht-Sterling«-Mutterländer	39 492	46 568	6 226	7 812	5 776	6 793	3 184	3 199	23 945	28 327
Überseegebiete	11 232	7 683	4 053	3 272	2 985	2 962	3 243	365	929	1 067
»Sterling«-Gebiete[8])	4 272	1 614	316	402	893	970	2 948	96	110	142
»Nicht-Sterling«-Gebiete[8])	6 960	6 069	3 737	2 870	2 091	1 992	295	296	819	924
OEEC-Nichtmitgliedsländer	40 242	42 007	10 073	10 004	13 431	12 879	8 075	9 663	8 572	9 347
Westliche Hemisphäre	20 127	19 374	5 511	5 963	5 337	4 827	3 224	1 992	6 017	6 548
Vereinigte Staaten	11 770	11 145	1 665	2 101	3 108	2 480	2 222	1 175	4 747	5 359
Kanada	1 798	1 374	516	519	619	444	0	0	661	408
Mittelamerika	1 349	1 418	789	758	426	498	0	1	133	159
Südamerika	5 209	5 436	2 542	2 585	1 184	1 405	1 001	815	477	623
»Sterling«-Nichtmitgliedsländer[10])	6 916	9 669	960	1 035	3 798	3 774	1 572	4 120	577	731
Osteuropa[11])	2 839	3 226	642	877	742	776	700	781	739	762
Andere Länder	10 360	9 737	2 960	2 129	3 555	3 503	2 580	2 770	1 239	1 306
in Europa[12])	2 495	1 548	1 015	277	970	806	16	7	479	440
außerhalb Europas[13])	7 865	8 190	1 946	1 852	2 585	2 696	2 564	2 764	760	865
Insgesamt	**96 102**	**102 037**	**20 702**	**21 414**	**22 674**	**23 194**	**14 766**	**13 474**	**37 441**	**43 330**
Ausfuhr										
EWG	28 827	34 326	3 720	4 680	2 452	3 139	3 285	3 329	19 206	23 010
EFTA	20 788	22 769	2 563	2 473	1 007	1 216	2 105	1 854	14 962	17 125
Sterling-Raum	12 937	13 387	2 037	1 917	500	570	725	583	9 610	10 273
Dollar-Raum	11 583	15 490	903	954	404	514	31	57	10 183	13 882
OEEC-Mitgliedsländer[7])	61 470	69 161	8 022	8 822	3 706	4 611	6 211	5 904	42 908	49 440
Mutterländer	51 525	60 097	6 351	7 245	3 518	4 430	5 566	5 348	35 792	42 797
»Sterling«-Mutterländer	5 881	6 431	1 507	1 347	417	486	547	409	3 382	4 167
»Nicht-Sterling«-Mutterländer	45 644	53 666	4 844	5 898	3 101	3 945	5 019	4 938	32 409	38 631
Überseegebiete	9 945	9 064	1 671	1 578	189	181	645	557	7 116	6 643
»Sterling«-Gebiete[8])	1 657	1 544	297	286	20	22	107	85	1 221	1 146
»Nicht-Sterling«-Gebiete[8])	8 288	7 520	1 374	1 292	169	158	538	472	5 895	5 497
OEEC-Nichtmitgliedsländer	33 333	36 106	2 032	1 964	1 109	1 201	463	443	29 450	32 366
Westliche Hemisphäre	14 241	17 541	919	951	429	539	48	80	12 776	15 927
Vereinigte Staaten	6 982	9 969	640	651	324	429	25	50	5 953	8 811
Kanada	994	1 238	89	96	30	30	0	0	868	1 108
Mittelamerika	1 471	1 491	61	47	16	12	1	2	1 385	1 426
Südamerika	4 795	4 844	130	156	59	68	22	29	4 571	4 582
»Sterling«-Nichtmitgliedsländer[10])	5 399	5 413	234	285	63	62	71	88	5 007	4 960
Osteuropa[11])	2 623	2 988	89	90	263	279	1	4	2 264	2 606
Andere Länder	11 070	10 164	790	639	355	320	343	271	9 403	8 873
in Europa[12])	2 734	1 892	98	55	137	85	80	30	2 406	1 711
außerhalb Europas[13])	8 336	8 272	692	584	217	235	263	241	6 998	7 161
Insgesamt	**95 490**	**105 994**	**10 099**	**10 831**	**4 817**	**5 813**	**7 120**	**6 893**	**72 413**	**81 888**

*) EWG: Belgien-Luxemburg, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande.
[1]) Vgl. S. 72* Anm. 1. — [2]) Einschl. nicht ermittelter Länder und Schiffsbedarf. — [3]) SITC-Teile 0 und 1. — [4]) SITC-Teile 2 und 4. — [5]) SITC-Teil 3. — [6]) SITC-Teile 5 bis 8. — [7]) 1958 ohne Spanien; 1959 einschl. Spanien (vgl. Fußnote 7, S. 66*). — [8]) 1958 einschl. Bahrain und Kuwait; 1959 ohne Bahrain und Kuwait. — [9]) 1958 einschl. Guinea; 1959 ohne Guinea. — [10]) 1958 ohne Bahrain und Kuwait; 1959 einschl. Bahrain und Kuwait. — [11]) Ohne Finnland und Jugoslawien und ohne den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West); bis 5. 7. 1959 ohne Saarland — mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — [12]) 1958 einschl. Spanien; 1959 ohne Spanien. — [13]) 1958 ohne Guinea; 1959 einschl. Guinea.

8. Außenhandel der EFTA-Länder nach Waren- und Ländergruppen*)

Vorbemerkung: Die Angaben sind den Veröffentlichungen des »Europäischen Wirtschaftsrats« (OEEC) entnommen. In beiden Berichtsjahren wird der Spezialhandel dargestellt mit Ausnahme des Außenhandels Großbritanniens, bei dem die Einfuhr im Generalhandel und Ausfuhr heimischer Waren ausgewiesen wird, sowie Dänemarks, Norwegens und Schwedens, die 1959 den Generalhandel nachweisen. Der Warengruppierung liegt das internationale Warenverzeichnis für den Außenhandel der UN (SITC) zugrunde. Die Angaben wurden zum Kurse von 1 US-$ = 4,20 DM umgerechnet. Sie weichen teilweise von denen der anderen Tabellen ab.

Mill. DM

Bezugs- und Absatzgebiet[1])	Ein- bzw. Ausfuhr der EFTA-Länder aus bzw. nach nebenstehenden Gebieten									
	insgesamt[2])		darunter							
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak[3])		Rohstoffe[4])		Mineralische Brennstoffe[5])		Halb- und Fertigwaren[6])	
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
Einfuhr										
EWG	21 875	23 533	3 034	2 772	1 305	1 425	2 415	2 188	15 096	17 120
EFTA	12 755	13 188	2 123	2 278	2 096	2 013	958	772	7 569	8 114
Sterling-Raum	22 445	23 478	8 516	8 399	4 889	5 122	3 865	3 998	5 073	5 851
Dollar-Raum	13 850	15 077	4 448	4 923	2 774	2 716	1 622	1 657	4 960	5 724
OEEC-Mitgliedsländer[7])	41 466	44 647	8 210	8 459	5 354	5 638	4 315	4 086	23 462	26 332
Mutterländer	36 287	39 344	6 340	6 796	3 539	3 739	3 378	2 992	22 917	25 693
»Sterling«-Mutterländer	5 732	5 616	1 123	941	332	322	931	755	3 268	3 514
»Nicht-Sterling«-Mutterländer	30 555	33 728	5 217	5 856	3 207	3 417	2 447	2 237	19 649	22 179
Überseegebiete	5 179	5 302	1 870	1 662	1 815	1 898	937	1 093	545	638
»Sterling«-Gebiete[8])	4 013	4 021	1 607	1 383	1 372	1 455	518	591	505	582
»Nicht-Sterling«-Gebiete[8])	1 166	1 281	263	279	443	443	420	502	40	56
OEEC-Nichtmitgliedsländer	37 573	39 445	14 728	14 969	8 821	9 139	5 420	5 686	8 540	9 593
Westliche Hemisphäre	16 796	17 336	6 619	6 879	3 245	3 052	1 646	1 675	5 240	5 691
Vereinigte Staaten	7 508	7 737	2 221	2 661	1 205	1 068	699	468	3 356	3 517
Kanada	4 164	4 227	1 573	1 601	1 065	865	7	7	1 500	1 739
Mittelamerika	772	626	543	419	129	147	4	3	97	58
Südamerika	4 353	4 746	2 282	2 198	846	972	936	1 197	287	377
»Sterling«-Nichtmitgliedsländer[10])	12 700	13 840	5 786	6 075	3 185	3 344	2 416	2 652	1 300	1 754
Osteuropa[11])	2 655	3 055	708	905	661	761	471	523	813	865
Andere Länder	5 422	5 214	1 614	1 110	1 730	1 982	887	835	1 188	1 283
in Europa[12])	2 178	1 496	808	212	762	780	40	14	567	486
außerhalb Europas[13])	3 244	3 717	806	899	968	1 203	847	822	621	797
Insgesamt	**79 152**	**84 099**	**22 978**	**23 429**	**14 246**	**14 778**	**9 736**	**9 771**	**32 003**	**35 930**
Ausfuhr										
EWG	14 918	16 117	2 245	2 416	2 992	3 074	447	461	9 118	10 038
EFTA	11 728	12 582	1 963	2 110	1 734	1 759	659	663	7 293	7 972
Sterling-Raum	22 814	22 078	2 716	2 797	1 592	1 537	348	276	17 619	17 013
Dollar-Raum	9 941	12 142	1 175	1 185	568	729	15	25	7 983	9 941
OEEC-Mitgliedsländer[7])	34 473	36 846	5 112	5 412	4 966	5 125	1 491	1 407	22 368	24 421
Mutterländer	28 703	31 410	4 350	4 703	4 871	5 028	1 301	1 286	17 871	20 068
»Sterling«-Mutterländer	5 410	5 643	1 592	1 751	1 293	1 243	189	133	2 225	2 407
»Nicht-Sterling«-Mutterländer	23 293	25 766	2 758	2 953	3 579	3 785	1 112	1 153	15 645	17 660
Überseegebiete	5 770	5 436	761	709	95	97	190	121	4 498	4 354
»Sterling«-Gebiete[9])	4 575	4 353	600	549	50	47	67	37	3 638	3 571
»Nicht-Sterling«-Gebiete[9])	1 195	1 084	161	160	45	49	123	85	860	783
OEEC-Nichtmitgliedsländer	31 940	33 043	2 201	2 173	1 619	1 817	247	220	27 393	28 364
Westliche Hemisphäre	11 566	13 213	1 243	1 222	667	806	36	31	9 417	10 942
Vereinigte Staaten	5 438	6 976	871	842	441	590	2	8	4 006	5 405
Kanada	2 495	2 757	137	145	94	104	9	14	2 185	2 425
Mittelamerika	778	879	59	52	16	14	1	—	695	809
Südamerika	2 855	2 601	176	182	115	98	25	8	2 531	2 303
»Sterling«-Nichtmitgliedsländer[10])	12 829	12 082	524	498	249	247	92	106	11 756	11 035
Osteuropa[11])	1 892	2 344	175	213	292	339	5	1	1 384	1 756
Andere Länder	5 654	5 404	260	240	411	425	114	82	4 835	4 630
in Europa[12])	1 828	1 342	77	33	147	94	57	26	1 533	1 176
außerhalb Europas[13])	3 826	4 062	183	207	264	331	57	56	3 302	3 455
Insgesamt	**66 417**	**69 900**	**7 313**	**7 587**	**6 586**	**6 943**	**1 739**	**1 631**	**49 762**	**52 789**

*) EFTA: Dänemark, Großbritannien und Nordirland, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden und Schweiz.
[1]) Vgl. Seite 72*, Anm. 1. — [2]) Einschl. nicht ermittelte Länder und Schiffsbedarf. — [3]) SITC-Teile 0 und 1. — [4]) SITC-Teile 2 und 4. — [5]) SITC-Teil 3. — [6]) SITC-Teile 5 bis 8. — [7]) 1958 ohne Spanien; 1959 einschl. Spanien (vgl. Fußnote 6, Seite 66*). — [8]) Ohne den Handelsverkehr der Schweiz mit Hongkong; 1958 einschl. Bahrain und Kuwait; 1959 ohne Bahrain und Kuwait. — [9]) 1958 einschl. Guinea; 1959 ohne Guinea, mit Ausnahme des Handelsverkehrs Österreichs und Großbritanniens mit Guinea. — [10]) 1958 ohne Bahrain und Kuwait; 1959 einschl. Bahrain und Kuwait. — [11]) Ohne Finnland und Jugoslawien und ohne den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland, einschl. Berlin (West) — bis 5. 7. 1959 ohne Saarland — mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin. — [12]) 1958 einschl. Spanien; 1959 ohne Spanien. — [13]) Einschl. des Handelsverkehrs der Schweiz mit Hongkong; 1958 ohne Guinea; 1959 einschl. Guinea mit Ausnahme des Handelsverkehrs Österreichs und Großbritanniens mit Guinea.

9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen 1959*)

Vorbemerkung: Die von der Hohen Behörde ermittelten Angaben wurden den Zollstatistiken der Mitgliedstaaten entnommen. Sie enthalten nicht den Binnenaustausch zwischen Belgien und Luxemburg sowie bis zum 5. 7. 1959 zwischen Frankreich und dem Saarland und ab 6. 7. 1959 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Saarland. Im Warenverkehr mit dritten Ländern ist der Handel der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem Sowjetsektor von Berlin nicht enthalten. Die von der Hohen Behörde in EZU-Einheiten nachgewiesenen Werte wurden zum Kurse von 1 E. Z. U.-Einh. = 4,20 DM umgerechnet.

a) Gesamtüberblick

Vertragserzeugnis	Gemeinschaft	Bundesrepublik Deutschland[1])	Belgien-Luxemburg	Frankreich[2])	Italien	Niederlande	Gemeinschaft	Bundesrepublik Deutschland[1])	Belgien-Luxemburg	Frankreich[2])	Italien	Niederlande
	1 000 t						Mill. DM					
Vertragserzeugnisse insgesamt												
Einfuhr												
insgesamt	.	.	.	.	.	.	10 313,3	3 560,3	1 422,1	2 272,1	1 696,9	1 361,9
Binnenaustausch	.	.	.	.	.	.	6 453,0	1 742,4	1 052,6	1 845,4	876,8	935,8
aus dritten Ländern	.	.	.	.	.	.	3 860,3	1 817,9	369,6	426,7	820,1	426,1
Ausfuhr												
insgesamt	.	..	.	.	.	.	12 308,9	4 686,1	3 044,0	3 289,6	400,0	889,2
Binnenaustausch	.	.	.	.	.	.	6 367,7	2 644,5	1 378,8	1 701,1	88,5	554,7
nach dritten Ländern	.	.	.	.	.	.	5 941,2	2 041,6	1 665,1	1 588,5	311,5	334,5
Kohle												
Einfuhr												
insgesamt	49 431,6	10 017,5	9 130,7	14 743,7	8 210,5	7 329,3	3 647,8	620,7	680,1	1 334,8	523,4	488,7
Binnenaustausch	28 829,0	2 738,7	7 721,3	12 212,7	2 195,8	3 960,6	2 288,0	182,3	593,6	1 080,9	163,5	267,6
aus dritten Ländern	20 602,6	7 278,8	1 409,4	2 530,9	6 014,7	3 368,8	1 359,8	438,4	86,6	253,9	359,9	221,1
Ausfuhr												
insgesamt	36 063,5	25 545,5	3 041,1	3 134,0	40,0	4 303,0	2 797,2	2 038,3	226,3	202,0	4,3	326,3
Binnenaustausch	29 126,7	20 821,3	2 376,0	2 348,0	0,2	3 581,2	2 255,9	1 656,8	180,3	146,5	0,0	272,3
nach dritten Ländern	6 936,9	4 724,2	665,1	786,0	39,8	721,8	541,3	381,5	46,0	55,5	4,3	54,0
Erze												
Einfuhr												
insgesamt	43 888,8	20 353,6	18 271,7	1 559,8	1 708,1	1 995,6	1 761,6	1 032,8	385,3	141,4	94,7	107,4
Binnenaustausch	19 943,9	4 959,9	14 823,5	133,7	3,2	23,5	323,4	105,1	213,1	2,0	1,7	1,4
aus dritten Ländern	23 944,9	15 393,6	3 448,2	1 426,1	1 704,9	1 972,1	1 438,1	927,6	172,2	139,4	92,9	106,0
Ausfuhr												
insgesamt	20 449,1	299,7	123,6	20 014,4	2,5	8,8	324,2	14,4	1,6	304,9	0,1	3,2
Binnenaustausch	19 728,2	20,4	121,7	19 576,3	2,5	7,3	297,9	1,8	1,5	292,3	0,1	2,2
nach dritten Ländern	720,9	279,3	1,9	438,1	0,0	1,5	26,2	12,6	0,1	12,6	0,0	1,0
Schrott												
Einfuhr												
insgesamt	3 871,8	622,3	244,8	310,9	2 627,9	65,9	646,3	105,2	33,1	44,4	452,4	11,2
Binnenaustausch	2 682,1	349,2	153,0	256,8	1 876,9	46,2	441,8	58,6	21,4	35,3	318,2	8,3
aus dritten Ländern	1 189,7	273,1	91,8	54,1	751,0	19,7	204,5	46,7	11,6	9,1	134,2	2,9
Ausfuhr												
insgesamt	2 743,7	954,8	274,8	1 236,7	1,0	276,5	445,9	150,3	48,4	205,8	0,5	40,8
Binnenaustausch	2 647,5	902,5	250,1	1 235,8	0,9	258,2	423,7	136,9	43,8	205,5	0,5	37,0
nach dritten Ländern	96,3	52,3	24,7	0,9	0,1	18,3	22,1	13,4	4,5	0,4	0,0	3,8
Eisen und Stahl												
Einfuhr												
insgesamt	9 096,6	3 701,0	823,4	1 582,1	1 465,2	1 525,0	4 257,6	1 801,6	323,6	751,5	626,4	754,5
Binnenaustausch	7 225,0	2 900,9	574,4	1 544,8	810,0	1 394,9	3 399,7	1 396,4	224,4	727,2	393,3	658,4
aus dritten Ländern	1 871,6	800,2	249,0	37,3	655,2	130,0	857,9	405,2	99,2	24,3	233,1	96,1
Ausfuhr												
insgesamt	18 210,9	5 312,5	6 087,5	5 181,5	647,4	982,0	8 741,7	2 483,1	2 767,8	2 576,9	395,1	518,9
Binnenaustausch	7 261,8	1 848,1	2 545,3	2 278,3	118,3	471,8	3 390,1	848,9	1 153,3	1 056,8	87,9	243,2
nach dritten Ländern	10 949,1	3 464,4	3 542,1	2 903,2	529,2	510,2	5 351,6	1 634,1	1 614,5	1 520,0	307,2	275,7

*) Vertragserzeugnisse sind die Waren, die unter die Bestimmungen des Vertrages über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen und für die der Gemeinsame Markt besteht. Der Begriff »Kohle« umfaßt: Steinkohle und Steinkohlenbriketts, Braunkohle und Braunkohlenbriketts, Koks (außer zur Herstellung von Elektroden) und Schwelkoks aus Stein- und Braunkohle. Der Begriff »Erze« umfaßt: Eisen- und Manganerze, der Begriff »Eisen und Stahl« umfaßt: Roheisen, Rohstahl und Walzstahlerzeugnisse.

[1]) Bundesrepublik einschl. Berlin (West); bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. — [2]) Frankreich bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland.

9. Warenverkehr der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl mit Vertragserzeugnissen 1959*)

b) Binnenaustausch der Mitglieder der Gemeinschaft untereinander mit Steinkohle und -koks

1 000 t

Mitglied	Bezüge[1]						Lieferungen[1]					
	aus der Gemeinschaft	aus: Bundesrepublik Deutschland[2]	aus: Belgien-Luxemburg	aus: Frankreich[3]	aus: Italien	aus: Niederlande	in die Gemeinschaft	nach: Bundesrepublik Deutschland[2]	nach: Belgien-Luxemburg	nach: Frankreich[3]	nach: Italien	nach: Niederlande
Steinkohle												
Bundesrepublik Deutschland[2]	2 294,4	—	239,2	1 888,9	—	166,3	12 634,5	—	2 469,0	5 800,6	1 984,0	2 380,9
Belgien-Luxemburg	3 707,3	2 535,8	—	317,9	0,1	853,5	1 887,3	122,0	—	814,8	44,1	906,5
Frankreich[3]	7 213,4	5 789,8	756,2	—	—	667,4	2 272,2	1 888,9	314,9	—	44,3	24,1
Italien	1 831,5	1 736,1	28,3	44,6	—	22,5	—	—	—	—	—	—
Niederlande	3 250,8	2 391,6	837,5	21,6	—	—	1 691,8	171,9	825,7	677,8	16,3	—
Gemeinschaft	18 297,4	12 453,3	1 861,3	2 273,1	0,1	1 709,7	18 485,9	2 182,8	3 609,7	7 293,2	2 088,8	3 311,5
Steinkohlen-Koks												
Bundesrepublik Deutschland[2]	285,6	—	9,4	17,4	—	258,8	6 683,7	—	3 176,6	3 125,8	75,9	305,3
Belgien-Luxemburg	3 692,1	3 143,8	—	7,2	—	541,1	337,9	8,7	—	306,1	17,3	5,8
Frankreich[3]	4 073,0	3 123,0	317,1	—	0,4	632,5	68,5	24,5	6,9	—	37,1	—
Italien	149,9	82,4	16,3	37,2	—	14,0	0,2	—	—	0,2	—	—
Niederlande	299,9	299,1	0,9	0,0	—	—	1 475,5	252,7	548,6	642,0	32,3	—
Gemeinschaft	8 500,5	6 648,3	343,6	61,8	0,4	1 446,4	8 565,8	285,9	3 732,1	4 074,2	162,6	311,1

[1] Bezüge und Lieferungen für die Gemeinschaft insgesamt decken sich nicht infolge des zeitlichen Unterschiedes in den Anschreibungen und der teilweise voneinander abweichenden Systematiken. — [2] Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West); bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. — [3] Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland.

c) Warenverkehr zwischen den Mitgliedern der Gemeinschaft und dritten Ländern mit Kohle und Stahl

1 000 t

Mitglied	Einfuhr								Ausfuhr					
	Steinkohle insgesamt	Steinkohle darunter aus: Vereinigte Staaten	Steinkohle darunter aus: Großbrit.	Koks	Steinkohlenbrik.	Braunkohle und Schwelkoks	Eisen u. Stahl insgesamt	Eisen u. Stahl dar. Walzstahlerzeugnisse[1]	Steinkohle	Koks	Steinkohlenbrik.	Braunkohle und Schwelkoks	Eisen und Stahl insgesamt	Eisen und Stahl darunter Walzstahlerzeugnisse[1]
Bundesrepublik Deutschland[2]	6 086,2	4 680,5	216,7	62,9	—	1 129,8	800,2	482,2	2 023,3	2 271,3	36,3	393,4	3 464,4	2 651,7
Belgien-Luxemburg	1 401,4	1 027,2	337,1	8,0	0,0	—	249,0	84,9	364,7	297,8	2,6	—	3 542,1	3 298,3
Frankreich[3]	2 465,5	927,0	228,1	4,1	61,3	—	37,3	16,0	725,2	50,4	9,9	0,5	2 903,2	2 716,8
Italien	5 961,4	4 683,0	57,4	12,7	24,3	16,3	655,2	213,3	2,8	36,9	0,0	—	529,2	442,8
Niederlande	3 256,1	2 600,9	355,8	112,6	—	0,1	130,0	102,3	120,5	581,6	19,7	—	510,2	438,0
Gemeinschaft	19 170,5	13 923,6	1195,2	203,0	85,7	1 146,2	1871,6	898,6	3 236,5	3 238,1	68,4	393,9	10 949,1	9 547,5

[1] Fertig- und weiterverarbeitete Erzeugnisse. — [2] Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West); bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. — [3] Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland.

d) Anteil der Vertragserzeugnisse im Binnenaustausch und im Warenverkehr mit dritten Ländern

Mitglied	Im Binnenaustausch				Im Warenverkehr mit dritten Ländern			
	Vertragserzeugnisse[1] in vH des Wertes der							
	Bezüge		Lieferungen		Einfuhr		Ausfuhr	
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
Bundesrepublik Deutschland[2]	17,4	16,9	23,1	23,1	11,1	7,2	7,1	6,9
Belgien-Luxemburg	15,9	15,5	22,9	21,5	6,0	4,8	26,1	22,4
Frankreich[3]	35,9	32,3	28,0	26,6	4,1	2,7	9,3	9,2
Italien	20,5	23,5	2,7	2,7	12,4	8,0	4,0	3,5
Niederlande	12,9	12,7	8,3	8,3	6,0	4,6	3,9	4,0
Gemeinschaft	19,7	19,0	.	.	8,2	5,7	8,9	8,3

) Vgl. Seite 78.

[1] Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf Waren der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl und weichen von den im Teil III des Statistischen Bulletins der EGKS, Übersichten 4—6, enthaltenen vH-Zahlen ab. — [2] Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West); bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. — [3] Bis 5. 7. 1959 einschl. Saarland.

10. Außenhandel der Ostblockländer nach aus

Mill.

Vorbemerkung: In den Übersichten 1—9 sind in der Nachkriegszeit die Ergebnisse des Außenhandels »Osteuropas« (dazu rechnen nach den sowjetische Besatzungszone Deutschlands mit dem Sowjetsektor von Berlin) sowie der »Asiatischen Länder des Ostblocks« (China VR), Länder nicht vollständig sind und daher eine zuverlässige Darstellung ihres Außenhandels nicht möglich ist. Um jedoch einen annähernden gefaßt sind, zu ermöglichen, wurde — soweit amtliche Veröffentlichungen dieser Länder aus der letzten Zeit nicht vorliegen — auf Ver- wiedergegeben, wobei entsprechend der Quelle den Berechnungen die Währungsparität von 1 Rbl = 0,25 US-$ zugrunde gelegt ist. Alle sowjetische Besatzungszone Deutschlands und den Sowjetsektor von Berlin in ihren Wirtschaftsraum einbezieben, wurde aus Gründen lands und den Sowjetsektor von Berlin der Interzonenhandel mit der Bundesrepublik Deutschland — bis 5. 7. 1959 ohne Saarland aber

Bezugsgebiet \ Berichtsland	Jahr	Einfuhr der Berichtsländer: Albanien	Bulgarien	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Ungarn	Sowjet. Bes.Zone Deutschlands	Ostblock Europa insgesamt	China	Übrige Ostblockländer
Ostblock	1958	67	307	692	378	3 221	942	435	1 167	7 209	1 043	205
	1959	72	426	898	400	3 737	1 144	552	1 468[2])	8 697	1 274	253
Albanien	1958	—	.	2	1	14	4	.	3	24	.	.
	1959	—	.	2	1	15	7	.	4	29	.	.
Bulgarien	1958	.	—	19	3	203	41	9	30	305	11	.
	1959	.	—	22	5	261	44	10	45	387	.	.
Polen	1958	4	17	—	13	265	72	32	85	488	72	6
	1959	4	17	—	18	317	82	40	105	583	43	12
Rumänien	1958	3	5	12	—	234	22	14	30	320	26	.
	1959	1	.	21	—	250	43	20	33	368	29	.
Sowjetunion	1958	44	193	334	254	—	452	194	694	2 165	634	156
	1959	49	290	452	235	—	598	254	970	2 848	955	173
Tschechoslowakei	1958	10	36	95	39	512	—	76	142	910	109	20
	1959	10	54	113	49	582	—	90	155	1 053	100	36
Ungarn	1958	.	10	34	15	162	90	—	71	382	57	10
	1959	.	14	37	18	207	87	—	82	445	40	11
Sowj. Besatzungszone Deutschlands	1958	6	39	156	36	816	162	71	—	1 286	133	13
	1959	7	51	187	45	890	175	91	—	1 446	107	21
China (V R)	1958	.	7	36	17	881	91	34	104	1 170	—	.
	1959	.	.	56	30	1 100	96	44	112	1 438	—	.
Übrige Ostblockländer	1958	.	.	5	.	134	8	4	9	160	.	—
	1959	.	.	7	.	117	13	5	13	155	.	—
Freie Welt	1958	3	68	535	104	1 129	415	196	513	2 963	753	3
	1959	2	116	522	102	1 337	459	237	524	3 299	645	10
EWG	1958	2	27	138	51	222	123	72	250	885	303	0
	1959	2	76	136	43	297	115	97	276	1 042	250	3
Bundesrepublik Deutschland	1958	0	15	67	22	72	62	35	190	463	162	0
	1959	0	41	67	19	120	58	39	229	573	129	2
Belgien-Luxemburg	1958	0	2	17	1	16	14	5	15	70	52	0
	1959	0	5	13	1	10	12	8	10	59	34	1
Niederlande	1958	0	1	13	4	18	16	8	22	82	12	—
	1959	0	5	19	4	13	17	14	15	87	11	0
Frankreich	1958	0	5	21	16	81	18	14	16	171	44	.
	1959	0	8	19	10	101	16	17	14	185	40	.
Italien	1958	2	4	20	8	35	13	10	7	99	33	0
	1959	2	17	18	9	53	12	19	8	138	36	0
EFTA	1958	0	10	171	20	200	113	57	88	659	148	1
	1959	0	22	160	27	252	138	75	96	770	145	1
Dänemark	1958	0	0	13	1	14	4	2	13	47	4	0
	1959	0	1	12	0	13	7	3	16	52	4	0
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)[1])	1958	0	3	83	7	73	32	20	33	251	76	0
	1959	0	6	87	11	91	49	20	31	295	69	0
Österreich	1958	0	5	35	6	63	21	20	15	165	14	1
	1959	0	10	20	5	82	22	30	16	185	14	1
Schweden	1958	0	0	23	1	28	8	4	14	78	18	.
	1959	—	2	22	1	42	11	8	19	105	14	0
Schweiz	1958	0	2	12	3	4	27	10	5	63	31	.
	1959	0	2	14	8	5	22	13	6	70	35	.
Finnland	1958	.	1	21	2	137	10	6	14	191	8	.
	1959	.	0	17	2	142	6	4	11	182	16	—
Jugoslawien	1958	1	2	22	4	51	15	16	24	135	5	0
	1959	0	8	25	2	53	11	13	24	136	1	0
Türkei	1958	.	1	7	2	12	18	6	17	63	.	.
	1959	.	1	7	0	5	12	7	11	43	.	.
Vereinigte Arab. Republik Ägypten	1958	0	3	} 13	12	107	} 38	13	25	} 236	35	—
	1959	0	4			93			26		34	1
Syrien	1958	.	1	} 12	9	23	} 46	6	1	} 206	7	.
	1959	.	1			6			3		0	.
Kanada	1958	0	0	1	1	25	1	0	3	31	8	.
	1959	0	0	16	1	15	2	0	3	37	2	.
Vereinigte Staaten	1958	—	0	102	1	5	1	2	6	117	0	—
	1959	—	1	71	1	18	2	2	4	99	0	—
Brasilien	1958	0	0	17	0	—	16	4	13	50	7	.
	1959	0	0	17	0	5	19	9	6	56	0	.
Indien	1958	0	0	2	1	51	9	2	6	71	7	1
	1959	—	1	6	4	61	10	5	11	98	16	1
Indonesien	1958	—	.	—	.	12	1	.	0	13	43	0
	1959	—	.	0	0	11	3	0	2	16	53	0
Iran	1958	—	—	0	—	26	3	2	1	32	—	.
	1959	.	.	1	.	19	.	2	0	22	.	.
Japan	1958	—	0	1	0	18	0	0	4	23	51	1
	1959	—	0	1	0	23	4	0	1	29	4	4
Australischer Bund[3])	1958	0	0	0	1	0	10	0	1	12	30	0
	1959	.	.	0	0	6	20	.	0	26	.	.
Gesamteinfuhr	1958	70	375	1 227	482	4 350	1 357	631	1 680	10 172	1 796	208
	1959	74	542	1 420	502	5 073	1 602	790	1 992	11 995	1 919	263

[1]) Einschl. Re-export. — [2]) Wirtschaftsjahre 1. 7. 1958—30. 6. 1959 und 1. 7. 1959—30. 6. 1960. — [3]) Diese Summe differiert mit dem Ostblockländer. Die Differenz ist nicht zu klären.

gewählten Bezugs- und Absatzgebieten

US-$

Veröffentlichungen der Vereinten Nationen: Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn und die Mongolische Volksrepublik, Nordkorea und Nord-Vietnam) nicht enthalten, da die Veröffentlichungen der amtlichen Statistiken dieser Überblick über den Umfang des Außenhandels dieser Länder, die in der nachstehenden Tabelle unter dem Begriff »Ostblock« zusammen- öffentlichungen der Vereinten Nationen sowie auf Außenhandelsstatistiken der Handelspartner zurückgegriffen. Die Werte sind in US-$ nicht zum »Ostblock« zählenden Länder wurden unter der Bezeichnung »Freie Welt« zusammengefaßt. Da die Länder des Ostblocks die vergleichbarer Darstellung diese Einteilung beibehalten, wobei in den Außenhandelsangaben für die sowjetische Besatzungszone Deutsch- einschl. Berlin (West) — nicht eingeschlossen ist.

Ausfuhr der Berichtsländer											Jahr	Berichtsland / Absatzgebiet
Albanien	Bulgarien	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Ungarn	Sowjet. Bes.Zone Deutschlands	Ostblock Europa insgesamt	China	Übrige Ostblockländer		
24	315	586	348	3 110	1 040	453	1 425	7 301	1 170	160	1958	**Ostblock**
28	382	661	402	4 078	1 226	503	1 609	8 898	1 438	155	1959	
—	.	4	3	44	10	.	6	67	.	.	1958	Albanien
—	.	4	1	49	10	.	7	71	.	.	1959	
.	—	17	5	201	36	10	36	305	7	.	1958	Bulgarien
.	—	17	7	290	54	14	51	433	.	.	1959	
2	20	—	12	377	95	34	144	684	36	5	1958	Polen
2	22	—	22	486	115	39	176	862	56	7	1959	
1	3	14	—	251	38	15	35	357	17	.	1958	Rumänien
0	.	18	—	232	61	18	48	377	30	.	1959	
14	202	265	235	—	497	159	846	2 218	881	134	1958	Sowjetunion
15	261	313	250	—	587	204	942	2 572	1 100	117	1959	
4	41	73	23	447	—	92	151	831	91	8	1958	Tschechoslowakei
7	44	81	35	603	—	88	172	1 030	96	13	1959	
.	8	29	14	201	77	—	61	390	34	4	1958	Ungarn
.	10	37	23	260	86	—	87	503	44	5	1959	
3	30	106	30	800	158	75	—	1 202	104	9	1958	Sowj. Besatzungszone
4	45	137	36	1 030	178	88	—	1 518	112	13	1959	Deutschlands
.	11	72	26	634	109	58	133	1 043	—	.	1958	China (V R)
.	.	43	29	955	100	40	107	1 274	—	.	1959	
.	.	6	.	156	20	10	13	205	.	—	1958	Übrige Ostblockländer
.	.	12	.	173	36	11	21	253	.	—	1959	
1	65	473	124	1 188	473	231	465	3 020	751	15	1958	**Freie Welt**
1	53	484	123	1 363	501	264	513	3 302	675	17	1959	
0	24	119	55	272	110	75	251	906	107	0	1958	EWG
1	26	132	50	349	117	93	282	1 050	126	3	1959	
0	12	71	26	66	54	34	211	474	59	0	1958	Bundesrepublik
0	15	78	24	89	61	49	230	546	66	0	1959	Deutschland
0	1	6	1	23	10	5	11	57	6	0	1958	Belgien-Luxemburg
0	1	7	1	27	12	6	12	66	9	1	1959	
—	1	7	2	57	14	7	15	103	17	0	1958	Niederlande
—	0	10	2	67	17	10	20	126	22	2	1959	
—	5	20	15	87	18	11	8	164	11	.	1958	Frankreich
0	3	16	14	88	10	10	12	153	16	.	1959	
0	5	15	11	39	14	18	6	108	14	—	1958	Italien
1	7	21	9	78	17	18	8	158	13	0	1959	
0	9	144	22	233	110	58	65	641	77	0	1958	EFTA
0	12	166	23	301	136	73	80	791	85	0	1959	
—	0	15	1	14	7	3	14	54	4	.	1958	Dänemark
0	0	15	0	27	7	3	15	67	7	—	1959	
—	3	69	7	146	29	11	12	277	52	.	1958	Großbritannien und
0	4	87	9	166	36	13	19	334	55	—	1959	Nordirland (Ver. Kgr.)
0	5	27	6	22	19	24	14	117	3	0	1958	Österreich
—	6	27	7	40	23	28	16	147	3	0	1959	
—	0	14	0	30	8	5	13	70	4	0	1958	Schweden
—	1	20	1	44	10	6	16	98	5	0	1959	
0	1	14	6	3	24	14	4	66	11	.	1958	Schweiz
0	1	12	4	5	36	22	5	85	12	.	1959	
.	0	20	2	117	8	3	11	161	4	.	1958	Finnland
.	1	18	2	145	11	4	12	193	5	—	1959	
1	6	34	5	51	25	39	25	186	1	.	1958	Jugoslawien
0	5	21	4	46	22	32	30	160	3	0	1959	
—	1	10	1	9	11	9	21	62	.	.	1958	Türkei
—	1	6	1	6	17	5	7	43	.	.	1959	
0	4	} 11	13	88	} 46	15	25	} 224	25	—	1958	Vereinigte Arab. Republik Ägypten
0	4		12	88			26		24	0	1959	
.	1	} 6	4	15	} 26	13	2	} 197	1	.	1958	Syrien
.	1		3	15			3		2	.	1959	
—	0	1	0	2	6	1	1	11	6	.	1958	Kanada
—	0	2	0	4	7	0	2	15	5	.	1959	
0	1	27	1	26	8	2	6	71	0	6	1958	Vereinigte Staaten
0	1	31	1	26	10	3	4	76	0	6	1959	
—	—	17	—	—	15	5	1	38	—	.	1958	Brasilien
—	—	25	0	1	18	7	3	54	0	.	1959	
0	0	7	2	130	11	3	9	162	11	2	1958	Indien
0	1	6	5	68	12	5	13	110	10	1	1959	
—	0	0	.	27	1	0	0	28	42	0	1958	Indonesien
—	0	1	1	16	4	0	1	23	61	0	1959	
—	0	1	0	27	8	2	2	40	—	.	1958	Iran
.	.	5	.	18	.	4	2	29	.	.	1959	
—	0	0	0	20	2	0	1	23	54	7	1958	Japan
—	1	0	0	33	2	0	1	37	19	7	1959	
0	0	0	0	1	5	1	2	9	8	0	1958	Australischer Bund [2])
.	.	0	.	0	5	.	2	7	.	0	1959	
25	380	1 059	472	4 298	1 513	684	1 890	10 321	1 921	175	1958	**Gesamtausfuhr**
29	435	1 145	525	5 441	1 727	766	2 121	12 200	2 113	172	1959	

Additionsergebnis der aus gleicher Quelle (Statistisches Jahrbuch der Sowj. Bes. Zone Deutschlands) stammenden Zahlen für die einzelnen

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich — entsprechend der Darstellung in der Tabelle 4 — auf den »Spezialhandel« oder auf den »Generalhandel« sowie auf Kalenderjahre, jedoch für Haiti auf das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober bis 30. September, für Iran auf das Jahr vom 21. März bis 20. März und für Australien auf das Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni. Nachgewiesen sind die Weltausfuhr und die wichtigsten Ein- und Ausfuhrländer, beide Male ohne die Länder des Ostblocks, dazu die Ein- und Ausfuhr der drei europäischen Wirtschaftsorganisationen OEEC, EWG und EFTA. Ab 1959 schließen die Angaben über die Ein- und Ausfuhr der OEEC-Länder auch die Angaben für Spanien ein. Der Umfang der nachgewiesenen Waren entspricht den in Klammern genannten Positionen des »Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel« (SITC). Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 5. 7. 1959 aber ohne das Saarland. Der Außenhandel des Saarlandes ist bis 5. 7. 1959 in den Zahlen für Frankreich enthalten. — Die Angaben sind teilweise geschätzt.

Land	Mengen in 1000 t		
	1958	1959	1960
Butter, frisch, auch gesalzen, und Butterschmalz (023 01)			
Einfuhr			
OEEC	457	473	482
EWG	25	61	67
EFTA	430	412	416
Bundesrepublik Deutschland	6	25	25
Belgien-Luxemburg	0	4	0
Großbritannien	429	407	415
Italien	19	10	27
Schweiz	0	2	0
Algerien	8	7	...
Israel	8	0	...
Chile	6	...	...
Ausfuhr	**505**	**530**	...
OEEC	226	189	...
EWG	61	52	69
EFTA	147	135	...
Bundesrepublik Deutschland	0	0	0
Dänemark	115	118	118
Finnland	21	21	...
Frankreich	12	12	23
Irland	17	1	8
Niederlande	44	40	39
Österreich	8	5	...
Schweden	20	4	12
Vereinigte Staaten	11	10	...
Argentinien	9	23	...
Austral. Bund	53	79	...
Neuseeland	178	196	...
Käse und Quark (024 01)			
Einfuhr			
OEEC	322	342	496
EWG	174	183	190
EFTA	136	156	153
Bundesrepublik Deutschland	95	100	101
Belgien-Luxemburg	36	34	34
Frankreich	13	16	15
Griechenland	10	3	...
Großbritannien	121	138	135
Italien	29	32	39
Jugoslawien	10	0	...
Schweden	6	6	7
Algerien	19	18	...
Vereinigte Staaten	25	29	...
Venezuela	9	...	...
Ausfuhr	**417**	**439**	...
OEEC	276	298	...
EWG	157	164	177
EFTA	118	132	...
Bundesrepublik Deutschland	8	9	12
Dänemark	73	79	76
Finnland	15	18	...
Frankreich	28	28	31
Italien	23	21	23
Niederlande	98	106	109
Norwegen	6	10	10
Schweiz	29	30	31
Vereinigte Staaten[1]	10	6	...
Kanada	7	9	9
Austral. Bund	9	15	...
Neuseeland	91	85	...
Eier (025)			
Einfuhr			
OEEC	403	443	...
EWG	341	384	387
EFTA	60	50	74
Bundesrepublik Deutschland	260	299	291
Frankreich	16	17	15
Großbritannien	35	22	41
Italien	65	66	79
Österreich	5	8	10
Schweiz	18	20	22
Spanien	4	7	...
Venezuela	25	...	...
Hongkong	30	24	...
Malaiischer Bund[2]	14	12	...
Ausfuhr	**412**	**454**	...
OEEC	295	331	...
EWG	177	209	213
EFTA	116	120	97
Bundesrepublik Deutschland	0	0	0
Belgien-Luxemburg	14	17	21
Dänemark	106	107	85
Jugoslawien	14	8	...
Niederlande	162	188	188
Schweden	9	11	10
Kanada	13	18	7
Vereinigte Staaten	21	18	...
Austral. Bund	17	7	...
Weizen, Spelz und Mengkorn (041 01)			
Einfuhr			
OEEC	10 095	10 336	...
EWG	3 993	4 373	3 967
EFTA	5 784	5 539	...
Bundesrepublik Deutschland	2 269	2 472	1 988
Belgien-Luxemburg	466	438	398
Dänemark	122	167	41
Finnland	323	301	...
Frankreich	292	539	333
Griechenland	68	44	...
Großbritannien	4 589	4 344	4 174
Irland	189	346	135
Italien	191	59	576
Jugoslawien	739	1 007	...
Österreich	178	250	...
Niederlande	775	865	673
Norwegen	299	303	288
Portugal	36	37	...
Schweden	154	164	101
Schweiz	406	276	405
Spanien	9	33	...
Türkei	60	—	...
Ägypten (VAR)	774	730	...
Ostafrika, Port.	32	20	...
Vereinigte Staaten	237	215	...
Brasilien	1 506	1 820	...
Peru	267	...	...
Indien	2 658	2 880	995
Israel	279	284	...
Japan	2 280	2 412	...
Pakistan	764	586	...
Neuseeland	272	220	...
Ausfuhr	**22 320**	**23 500**	...
OEEC	2 056	2 508	...
EWG	1 850	1 757	1 530
EFTA	146	88	130
Bundesrepublik Deutschland	28	36	5
Frankreich	1 311	892	1 326
Italien	434	687	146
Schweden	145	86	128
Marokko	54	51	...
Tunesien	100	70	...
Kanada	7 398	7 178	5 593
Vereinigte Staaten[1]	8 976	9 704	...
Argentinien	2 113	2 399	...
Uruguay	265	...	...
Syrien (VAR)	178	...	...
Austral. Bund	1 077	1 487	...
Reis (042)			
Einfuhr			
OEEC	479	577	...
EWG	300	401	397
EFTA	164	162	...
Bundesrepublik Deutschland	120	155	151
Belgien-Luxemburg	52	78	75
Finnland	12	12	...
Frankreich	60	85	89
Großbritannien	86	85	95
Jugoslawien	29	36	...
Niederlande	68	81	81
Österreich	30	33	...
Schweiz	25	22	25
Ghana	14	34	...
Ostafrika, Brit.	12	19	...
Réunion	34	36	...
Sierra Leone	22	44	...
Südafrikanische Union	39	34	...
Westafrika, ehem. Franz.	94	171	...
Jamaika	25	20	...
Kanada	44	42	48
Kuba	194	...	...
Peru	45	...	...
Trinidad und Tobago	25	20	...
Venezuela	38	...	...
Ceylon	482	584	...
Hongkong	381	353	...
Indien	594	203	226
Indonesien	681	604	...
Japan	505	277	...
Libanon	13	15	...
Borneo, Brit.	22	...	...
Pakistan	331	120	...
Sarawak	39	51	...
Malaiischer Bund[2]	641	535	...
Ausfuhr	**4 940**	**4 840**	...
OEEC	273	270	...
EWG	260	241	218
EFTA	12	0	...
Bundesrepublik Deutschland	5	7	5
Italien	184	155	132
Niederlande	32	33	30
Spanien	97	28	...
Ägypten (VAR)	360	23	...
Madagaskar	58	30	...
Vereinigte Staaten	574	689	...
Argentinien	43	10	...
Brasilien	52	10	...
Ecuador	38	23	...
Guayana, Brit.	18	18	...
Surinam	17	15	...
Birma	1 410	1 804	...
China (Taiwan)	179	160	...
Kambodscha	198	198	...
Hongkong	83	6	...
Malaiischer Bund[2]	171	59	...
Thailand	1 133	1 096	1 092
Vietnam, Süd-	117	249	...
Austral. Bund	33	45	...
Gerste (048 01)			
Einfuhr			
OEEC	4 551	4 753	...
EWG	2 566	2 561	2 473
EFTA	1 909	2 044	...
Bundesrepublik Deutschland	1 274	1 350	1 415
Belgien-Luxemburg	461	327	283
Dänemark	311	501	513
Frankreich	106	155	30
Großbritannien	1 346	1 013	715
Irland	54	18	13
Italien	227	202	364
Niederlande	498	526	381
Norwegen	18	26	61
Österreich	24	163	...
Schweden	24	110	73
Schweiz	182	230	224
Spanien	61	117	...
Vereinigte Staaten	342	283	...
Japan	716	488	...

[1]) Einschl. Hilfslieferungen der Regierung; ausgen. private Hilfslieferungen. — [2]) Einschl. Singapur.

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t		
	1958	1959	1960
Ausfuhr	6 630	5 960	...
OEEC	839	828	...
EWG	146	175	687
EFTA	535	439	329
Bundesrepublik Deutschland	6	0	43
Dänemark	372	178	99
Frankreich	57	91	589
Großbritannien	131	248	224
Niederlande	74	83	54
Schweden	32	13	5
Türkei	157	200	...
Algerien	97	90	...
Marokko	68	41	...
Tunesien	84	121	...
Kanada	1 625	1 362	1 041
Vereinigte Staaten	2 626	2 466	...
Argentinien	335	299	...
Irak	314	43	...
Syrien (VAR)	90	0	...
Austral. Bund	437	679	...
Mais (044 01)			
Einfuhr			
OEEC	6 259	7 616	...
EWG	3 208	3 742	4 641
EFTA	2 928	3 654	...
Bundesrepublik Deutschland	741	863	888
Belgien-Luxemburg	480	522	554
Dänemark	56	122	180
Finnland	36	29	...
Frankreich	364	173	163
Großbritannien	2 339	2 975	3 147
Irland	24	68	140
Italien	690	1 065	1 704
Niederlande	933	1 119	1 332
Norwegen	48	76	55
Österreich	349	323	...
Portugal	21	33	...
Schweden	37	55	48
Schweiz	78	69	83
Spanien	51	101	...
Ägypten (VAR)	59	107	...
Kanada	328	306	380
Kuba	58	...	...
Mexiko	807	...	...
Vereinigte Staaten	47	28	...
Hongkong	19	35	...
Israel	41	91	...
Japan	666	913	...
Malaiischer Bund[2])	71	74	...
Ausfuhr	8 790	9 920	...
OEEC	41	57	...
EWG	31	50	295
EFTA	9	2	...
Bundesrepublik Deutschland	7	0	5
Frankreich	16	37	274
Jugoslawien	572	317	...
Portugal	8	0	...
Angola	168	149	...
Marokko	84	75	...
Ostafrika, Brit.-	101	61	...
Rhodesien und Njassaland	105	115	...
Südafrikanische Union	1 080	410	...
Vereinigte Staaten	4 555	5 563	...
Dominikan. Republik	16	17	...
Argentinien	1 679	2 686	...
Birma	26	21	...
Kambodscha	123	135	...
Thailand	163	237	...
Roggen (045 01)			
Einfuhr			
OEEC	499	489	...
EWG	270	259	491
EFTA	228	230	...
Bundesrepublik Deutschland	73	25	20
Belgien-Luxemburg	43	43	67
Dänemark	33	27	30
Finnland	61	105	...
Italien	56	66	219
Niederlande	97	120	185
Norwegen	59	46	56
Österreich	54	64	...
Schweden	76	68	60
Vereinigte Staaten	83	95	...
Ausfuhr	625	600	...
OEEC	.	.	.
EWG	60	180	195
EFTA	34	32	...
Bundesrepublik Deutschland	34	171	174
Frankreich	19	2	8
Niederlande	7	8	12
Portugal	19	27	...
Schweden	15	2	1
Kanada	156	113	86
Vereinigte Staaten	185	137	...
Argentinien	188	64	...
Hafer (045 02)			
Einfuhr			
OEEC	1 319	1 394	1 232
EWG	819	866	954
EFTA	459	502	275
Bundesrepublik Deutschland	303	402	493
Belgien-Luxemburg	118	54	19
Dänemark	107	126	56
Großbritannien	171	122	27
Italien	72	76	123
Niederlande	311	331	318
Schweden	61	124	66
Schweiz	113	117	118
Vereinigte Staaten	162	27	...
Ausfuhr	1 425	1 290	...
OEEC	149	...	...
EWG	63	44	60
EFTA	70	.	.
Bundesrepublik Deutschland	2	6	21
Dänemark	54	27	22
Jugoslawien	85	14	...
Niederlande	61	37	16
Schweden	12	7	8
Türkei	15	7	...
Kanada	246	131	91
Vereinigte Staaten	358	640	...
Argentinien	532	72	...
Austral. Bund	42	319	...
Mehl aus Weizen, Spelz und Mengkorn (ohne Grieß) (046 01)			
Einfuhr			
OEEC	683	659	...
EWG	241	208	316
EFTA	404	410	...
Bundesrepublik Deutschland	5	10	25
Belgien-Luxemburg	30	12	7
Griechenland	30	31	...
Großbritannien	378	383	373
Niederlande	205	185	261
Norwegen	17	13	10
Jugoslawien	59	68	...
Ägypten (VAR)	279	424	...
Angola	18	18	...
Ghana	45	59	...
Kongo, (ehem. Belg.-Kongo)	35	38	...
Kamerun, Franz.-	16	17	...
Libyen	42	54	...
Madagaskar	19	20	...
Nigeria	41	51	...
Sudan	37	81	...
Westafrika, ehem. Franz.-	16	11	...
Costa Rica	28	30	...
Dominikan. Republik	22	24	...
Westindien, Franz.-	36	35	...
Guatemala	19	...	...
Jamaika	80	86	...
Trinidad und Tobago	56	...	...
Kuba	86	...	...
Bolivien	65	72	...
Brasilien	33	...	...
Ceylon	214	258	...
Hongkong	23	27	...
Indonesien	97	92	...
Japan	59	70	...
Jordanien	91	112	...
Libanon	79	65	...
Malaiischer Bund[2])	161	160	...
Thailand	26	25	...
Vietnam, Süd-	38	56	...
Ausfuhr	4 030	3 800	...
OEEC	1 068	1 124	...
EWG	1 055	868	1 051
EFTA	12	6	...
Bundesrepublik Deutschland	428	519	601
Frankreich	387	240	335
Großbritannien	12	5	...
Italien	234	101	109
Spanien	234	249	...
Kanada	781	752	715
Vereinigte Staaten[1])	1 377	1 363	...
Argentinien	29	18	...
Uruguay	21	...	...
Hongkong	28	25	...
Japan	14	14	...
Malaiischer Bund[2])	10	7	...
Austral. Bund	421	409	...
Zitrusfrüchte (051 01/02)			
Einfuhr			
OEEC	2 401	2 585	...
EWG	1 628	1 740	1 900
EFTA	758	827	...
Bundesrepublik Deutschland	688	742	848
Belgien-Luxemburg	122	134	146
Dänemark	35	40	43
Frankreich	669	696	705
Großbritannien	417	500	527
Niederlande	149	169	200
Norwegen	49	46	50
Österreich	79	57	...
Schweden	91	97	100
Schweiz	87	87	95
Kanada	226	277	263
Vereinigte Staaten	28	30	...
Hongkong	30	37	...
Malaiischer Bund[2])	20	19	...
Syrien (VAR)	34	46	46
Neuseeland	13	13	13
Ausfuhr	2 915	3 280	...
OEEC	443	1 365	...
EWG	392	466	424
EFTA	0	1	2
Bundesrepublik Deutschland	0	0	2
Griechenland	37	51	...
Italien	386	459	402
Spanien	771	833	...
Türkei	13	13	...
Algerien	216	234	...
Marokko	248	270	...
Südafrikanische Union	213	223	...
Tunesien	39	41	...
Vereinigte Staaten	334	413	...
Mexiko	53	...	...
Brasilien	80	113	...
Cypern	33	43	...
Israel	312	368	...
Libanon	56	68	...
Bananen, frisch (051 03)			
Einfuhr			
OEEC	1 418	1 450	...
EWG	950	950	1 018
EFTA	459	489	...
Bundesrepublik Deutschland	423	430	452
Belgien-Luxemburg	61	61	66
Dänemark	25	25	26
Frankreich	352	341	353
Großbritannien	313	339	350
Italien	62	61	87
Niederlande	52	57	60
Norwegen	29	24	24
Österreich	17	25	...

[1]) Einschl. Hilfslieferungen der Regierung; ausgen. private Hilfslieferungen. — [2]) Einschl. Singapur.

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t		
	1958	1959	1960
Schweden	39	38	39
Schweiz	34	35	45
Kanada	147	154	172
Vereinigte Staaten	975	1 084	...
Argentinien	246	210	...
Hongkong	31	17	...
Japan	37	37	...
Neuseeland	33	32	...
Ausfuhr	**3 385**	**3 510**	...
OEEC	6	92	...
EWG	3	6	11
EFTA	3	0	...
Bundesrepublik Deutschland	1	2	3
Spanien	74	86	...
Kamerun, Franz.-	73	58	...
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	28	31	...
Nigeria	88	68	...
Somaliland, Ital.-	56	...	...
Westafrika, ehem. Franz.-	110	127	...
Costa Rica	302	213	...
Dominikan. Republik	88	102	...
Guadeloupe	94	116	...
Guatemala	116	139	...
Honduras (Republik)	401	360	...
Jamaika	168	144	...
Martinique	94	131	...
Mexiko	36	...	...
Panama	269	291	...
Brasilien	271	213	...
Ecuador	743	891	...
Kolumbien	174	203	...
China (Taiwan)	41	45	...

Kartoffeln (einschl. Saat-, aber ohne Süßkartoffeln) (054 01)

Einfuhr			
OEEC	1 730	1 809	...
EWG	738	965	832
EFTA	978	768	...
Bundesrepublik Deutschland	174	472	357
Belgien-Luxemburg	116	145	152
Frankreich	329	284	184
Großbritannien	774	538	271
Italien	112	50	81
Österreich	17	41	...
Portugal	22	19	...
Schweden	108	133	73
Schweiz	40	32	25
Spanien	97	56	...
Ägypten (VAR)	21	14	...
Algerien	192	179	...
Marokko	36	35	...
Kanada	72	89	146
Vereinigte Staaten	116	42	...
Kuba	31	...	...
Uruguay	35	43	...
Venezuela	20	20	...
Ceylon	44	48	...
Malaiischer Bund [1]	33	32	...
Ausfuhr	**2 575**	**2 420**	...
OEEC	1 881	1 793	...
EWG	1 471	1 312	1 065
EFTA	363	314	...
Bundesrepublik Deutschland	106	32	34
Belgien-Luxemburg	282	131	53
Dänemark	193	149	93
Frankreich	227	238	336
Großbritannien	75	53	73
Irland	37	42	66
Italien	177	281	230
Jugoslawien	31	0	...
Niederlande	679	630	414
Österreich	16	0	...
Portugal	16	7	...
Schweiz	62	99	42
Spanien	88	107	...
Ägypten (VAR)	45	91	...
Algerien	57	72	...
Südafrikanische Union	7	18	...
Kanada	186	105	83
Vereinigte Staaten	124	134	...
Cypern	25	54	...
Japan	30	27	...

Zucker (061)

Einfuhr			
OEEC	4 804	5 035	...
EWG	1 003	1 171	1 522
EFTA	3 605	3 600	...
Bundesrepublik Deutschland	55	203	171
Belgien-Luxemburg	70	121	212
Finnland	160	150	...
Frankreich	462	566	795
Griechenland	141	140	...
Großbritannien	2 991	2 972	2 758
Irland	48	75	30
Italien	101	38	27
Jugoslawien	124	62	...
Niederlande	315	243	316
Norwegen	150	165	162
Österreich	25	10	...
Portugal	141	144	...
Schweden	57	110	67
Schweiz	237	189	205
Algerien	209	207	...
Ghana	36	46	...
Marokko	333	338	...
Nigeria	58	59	...
Ostafrika, Brit.-	33	58	51
Rhodesien und Njassaland	63	63	...
Sudan	104	116	117
Tunesien	73	77	...
Westafrika, ehem. Franz.-	97	105	...
Kanada	736	752	687
Vereinigte Staaten	4 368	4 199	...
Bolivien	35	46	...
Chile	129	102	...
Uruguay	55	73	...
Ceylon	195	182	...
Hongkong	137	95	...
Irak	175	169	...
Iran	250	...	...
Israel	66	83	...
Japan	6 607	7 053	...
Jordanien	42	40	...
Pakistan	53	...	...
Malaiischer Bund [1]	262	222	...
Syrien (VAR)	59	63	67
Vietnam, Süd-	44	45	...
Austral. Bund	85	87	...
Neuseeland	145	117	...
Ausfuhr	**16 650**	**16 840**	...
OEEC	1 500	1 475	...
EWG	764	779	1 008
EFTA	716	622	...
Bundesrepublik Deutschland	14	47	44
Belgien-Luxemburg	119	127	124
Dänemark	103	42	30
Frankreich	524	497	654
Großbritannien	608	568	526
Italien	17	31	18
Niederlande	90	77	167
Spanien	2	37	...
Türkei	17	24	...
Ägypten (VAR)	116	90	...
Mauritius	582	.	...
Ostafrika, Port.-	141	123	...
Réunion	191	157	...
Südafrikanische Union	267	287	...
Vereinigte Staaten	54	50	...
Barbados	143	169	...
Dominikan. Republik	876	923	...
Guadeloupe	114	135	...
Jamaika	343	399	...
Kuba	6 781	...	...
Leeward-Inseln	57	74	...
Martinique	61	69	...
Mexiko	356	482	...
Trinidad und Tobago	204	201	...
Brasilien	759	617	855
Guayana, Brit.-	300	255	...
Peru	438	504	...
China (Taiwan)	817	734	...
Hongkong	63	50	...
Indonesien	191	210	...
Philippinen	954	1 023	...
Austral. Bund	720	823	...
Fidschi-Inseln	188	187	...

Rohkaffee (071 01)

Einfuhr			
OEEC	748	832	...
EWG	526	577	617
EFTA	214	232	...
Bundesrepublik Deutschland	160	167	200
Belgien-Luxemburg	52	58	66
Dänemark	37	38	42
Finnland	31	34	...
Frankreich	189	197	198
Großbritannien	44	53	55
Italien	82	84	99
Niederlande	43	51	55
Schweden	63	68	73
Algerien	27	30	...
Kanada	54	61	60
Vereinigte Staaten	1 210	1 390	...
Argentinien	40	19	...
Malaiischer Bund [1]	36	32	...
Ausfuhr	**2 190**	**2 570**	...
OEEC	5	7	...
EWG	5	7	9
EFTA	0	0	...
Bundesrepublik Deutschland	0	1	3
Belgien-Luxemburg	4	5	5
Äthiopien	44	42	...
Angola	77	89	...
Kongo (ehem. Belg. Kongo)	58	81	...
Madagaskar	48	38	...
Ostafrika, Brit.-	127	136	...
Westafrika, ehem. Franz.-	124	117	...
Costa Rica	46	43	...
Guatemala	71	83	...
Haiti	33	...	...
Mexiko	79	74	...
Salvador	81	83	...
Brasilien	773	1 046	...
Ecuador	30	24	...
Kolumbien	326	385	...
Venezuela	36	28	...
Indonesien	28	59	...
Malaiischer Bund [1]	31	25	...

Kakaobohnen (072 01)

Einfuhr			
OEEC	365	407	...
EWG	237	273	296
EFTA	123	125	...
Bundesrepublik Deutschland	90	104	114
Frankreich	56	56	57
Großbritannien	93	87	99
Italien	22	27	28
Niederlande	62	76	84
Österreich	8	10	...
Schweiz	8	12	16
Kanada	11	13	15
Vereinigte Staaten	201	219	...
Austral. Bund	9	10	...
Ausfuhr	**645**	**755**	...
OEEC	2	.	...
EWG	1	1	1
EFTA	1	.	...
Bundesrepublik Deutschland	0	0	0
Ghana	200	254	...
Guinea, Span.-	24	...	...
Kamerun, Franz.-	54	53	...
Nigeria	89	145	...
Westafrika, ehem. Franz.-	46	63	...
Dominikan. Republik	24	22	...
Brasilien	103	80	...
Ecuador	22	29	...
Venezuela	14	11	...

[1] Einschl. Singapur.

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t		
	1958	1959	1960
Tee (074 01)			
Einfuhr			
OEEC	302	276	...
EWG	19	20	20
EFTA	271	240	245
Bundesrepublik Deutschland	6	7	7
Großbritannien	267	235	240
Irland	9	10	10
Niederlande	9	10	10
Ägypten (VAR)	23	19	...
Marokko	17	9	...
Südafrikanische Union	14	13	...
Kanada	20	21	20
Vereinigte Staaten	47	50	...
Irak	16	20	...
Malaiischer Bund[1]	7	7	...
Austral. Bund	25	28	...
Ausfuhr	**530**	**500**	...
OEEC	1	1	1
EWG	1	1	1
EFTA	0	0	0
Bundesrepublik Deutschland	0	1	1
Ostafrika, Brit.-	13	16	...
Ceylon	186	174	...
Indien	230	214	195
Indonesien	39	33	...
Japan	8	8	...
Pakistan	6	6	...
Malaiischer Bund[1]	6	6	...
Ölkuchen, Ölkuchenmehl u. a. Rückstände aus der Pflanzenölgewinnung (081 03)			
Einfuhr			
OEEC	3 614	4 349	...
EWG	1 618	1 996	1 885
EFTA	1 942	2 300	...
Bundesrepublik Deutschland	674	862	863
Belgien-Luxemburg	230	219	203
Dänemark	551	737	716
Finnland	57	50	...
Frankreich	240	380	326
Großbritannien	1 093	1 249	1 239
Italien	97	86	92
Niederlande	377	449	402
Norwegen	99	106	92
Schweden	145	157	249
Kanada	135	227	176
Vereinigte Staaten	154	114	...
Malaiischer Bund[1]	91	81	...
Ausfuhr	**3 890**	**4 640**	...
OEEC	716	904	...
EWG	511	628	625
EFTA	91	140	...
Bundesrepublik Deutschland	192	221	246
Belgien-Luxemburg	45	66	37
Dänemark	65	92	99
Frankreich	46	48	92
Italien	47	76	36
Niederlande	182	217	214
Türkei	114	135	...
Ägypten (VAR)	56	29	...
Kongo, (ehem. Belg.-Kongo)	92	98	...
Mosambik	34	23	...
Nigeria	59	63	...
Ostafrika, Brit.-	101	106	...
Sudan	56	73	...
Westafrika, ehem. Franz.-	151	161	...
Kanada	95	192	187
Vereinigte Staaten	341	738	...
Mexiko	195	...	...
Argentinien	1 018	661	...
Peru	38	...	...
Birma	112	145	...
Indien	239	527	461
Indonesien	118	121	...
Philippinen	94	...	...
Syrien (VAR)	58	51	51

[1]) Einschl. Singapur.

Land	Mengen in 1000 t		
	1958	1959	1960
Wein, auch Traubenmost (112 01)			
	Mengen in 1000 hl		
Einfuhr			
OEEC	26 269	21 756	...
EWG	23 646	19 203	21 308
EFTA	2 596	2 524	...
Bundesrepublik Deutschland	2 886	2 914	3 670
Belgien-Luxemburg	588	613	689
Dänemark	108	113	124
Finnland	21	20	...
Frankreich	19 962	15 449	16 680
Großbritannien	698	806	959
Irland	25	27	27
Italien	47	44	46
Niederlande	163	184	224
Norwegen	36	42	45
Österreich	169	146	...
Schweden	157	243	266
Schweiz	1 427	1 173	1 239
Algerien	85	197	...
Äquatorialafrika, ehem. Franz.	129	141	...
Angola	658	674	...
Kamerun, Franz.-	72	10	...
Kongo (ehem. Belg. Kongo)	43	42	...
Madagaskar	167	168	...
Ostafrika, Port.-	288	324	...
Réunion	41	44	...
Westafrika, ehem. Franz.	262	281	...
Kanada	83	89	96
Vereinigte Staaten	342	375	...
Westindien, Franz.-	49	47	...
Kuba	27	...	...
Venezuela	60	...	...
Vietnam, Süd-	6	10	...
Neukaledonien	35	35	...
Ausfuhr	**27 550**	**23 880**	...
OEEC	7 283	6 842	...
EWG	3 382	3 717	5 986
EFTA	2 338	1 677	...
Bundesrepublik Deutschland	104	119	137
Frankreich	1 418	1 723	2 696
Griechenland	1 532	90	...
Italien	1 850	1 861	3 107
Jugoslawien	853	433	...
Portugal	2 286	1 582	...
Spanien	3 272	1 350	...
Algerien	12 282	13 137	...
Marokko	1 406	1 729	...
Südafrikanische Union	192	154	...
Tunesien	1 327	1 302	...
Brasilien	198	1	...
Chile	343	7	...
Cypern	267	148	...
Austral. Bund	67	79	...
Rohtabak (auch -abfälle und -stengel) (121 01)			
	Mengen in 1000 t		
Einfuhr			
OEEC	378	395	...
EWG	178	179	199
EFTA	194	187	...
Bundesrepublik Deutschland	78	81	87
Belgien-Luxemburg	26	27	29
Dänemark	11	13	12
Frankreich	31	30	27
Großbritannien	143	136	166
Italien	7	7	8
Niederlande	35	34	48
Österreich	10	9	...
Schweden	6	7	12
Schweiz	13	13	14
Spanien	29	24	...
Ägypten (VAR)	12	11	...
Vereinigte Staaten	63	69	...
Thailand	5	7	...
Austral. Bund	20	18	...

Land	Mengen in 1000 t		
	1958	1959	1960
Ausfuhr	**660**	**645**	...
OEEC	139	142	...
EWG	20	19	20
EFTA	1	1	1
Bundesrepublik Deutschland	1	1	0
Griechenland	62	55	...
Italien	13	12	13
Jugoslawien	23	16	...
Türkei	56	67	...
Rhodesien und Njassaland	65	80	...
Kanada	13	18	17
Vereinigte Staaten	219	211	...
Dominikan. Republik	12	12	...
Kuba	26	27	...
Brasilien	30	29	...
Indien	48	38	41
Indonesien	22	16	...
Erdnüsse (221 01)			
Einfuhr			
OEEC	1 098	1 084	...
EWG	745	735	617
EFTA	353	349	...
Bundesrepublik Deutschland	98	75	58
Belgien-Luxemburg	58	68	26
Frankreich	412	421	441
Großbritannien	216	236	134
Italien	99	104	57
Niederlande	78	67	34
Norwegen	6	9	6
Portugal	40	40	...
Schweiz	89	60	51
Algerien	16	21	...
Kanada	33	34	37
Malaiischer Bund[1]	15	16	...
Ausfuhr	**1 320**	**1 225**	...
OEEC	.	.	.
EWG	7	6	7
EFTA	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	0	1	1
Niederlande	6	4	5
Ägypten (VAR)	10	12	...
Gambia	64	...	...
Guinea, Port.-	34	...	...
Kamerun, Franz.-	15	7	...
Nigeria	521	505	...
Ostafrika, Brit.-	22	18	...
Rhodesien und Njassaland	9	14	...
Sudan	64	65	...
Südafrikanische Union	26	42	...
Westafrika, ehem. Franz.-	436	347	...
Vereinigte Staaten	13	24	...
Mexiko	10	6	...
Thailand	16	13	...
Kopra (221 02)			
Einfuhr			
OEEC	738	536	...
EWG	475	322	536
EFTA	256	205	...
Bundesrepublik Deutschland	249	163	250
Belgien-Luxemburg	19	11	29
Dänemark	33	36	43
Frankreich	96	76	86
Großbritannien	94	66	76
Italien	15	13	22
Niederlande	96	59	149
Norwegen	30	21	26
Schweden	66	62	68
Schweiz	21	11	32
Vereinigte Staaten	273	320	...
Kolumbien	60	28	...
Venezuela	42	48	...
Indien	101	91	100
Japan	48	55	...
Malaiischer Bund[1]	147	94	...
Austral. Bund	37	35	...

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1 000 t		
	1958	1959	1960
Ausfuhr	**1 400**	**1 270**	...
OEEC	.	.	.
EWG	0	0	0
EFTA	.	.	.
Ostafrika, Port.-	44	38	...
Ceylon	28	43	...
Indonesien	119	133	...
Borneo, Brit.-	68	60	...
Philippinen	812	681	...
Malaiischer Bund[1]	90	67	...
Brit.-Salomon-Inseln	19	23	...
Neuguinea	60	50	...
Neue Hebriden	34	35	...
Ozeanien, Franz.-	17	20	...
Papua	13	12	...
Tonga-Inseln	14	16	...
Westsamoa	10	17	...
Sojabohnen (221 04)			
Einfuhr			
OEEC	1 287	.	.
EWG	929	1 405	1 882
EFTA	359	.	.
Bundesrepublik Deutschland	617	903	998
Belgien-Luxemburg	38	77	136
Dänemark	182	288	366
Finnland	22	13	...
Frankreich	56	80	196
Großbritannien	130	222	319
Niederlande	212	286	339
Norwegen	39	56	80
Kanada	297	360	416
Israel	90	156	...
Japan	905	998	...
Ausfuhr	**2 365**	**3 420**	...
OEEC	.	.	.
EWG	1	1	3
EFTA	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	1	1	1
Türkei	4	3	...
Kanada	.	.	.
Vereinigte Staaten	2 295	3 339	...
Brasilien	34	42	...
Leinsaat (Flachssaat) (221 05)			
Einfuhr			
OEEC	444	.	.
EWG	279	272	239
EFTA	155	.	.
Bundesrepublik Deutschland	6	6	9
Belgien-Luxemburg	17	37	33
Frankreich	136	114	87
Großbritannien	123	155	160
Italien	15	9	15
Niederlande	105	107	95
Norwegen	18	13	14
Japan	45	90	...
Ausfuhr	**540**	**600**	...
OEEC	.	.	.
EWG	24	18	27
EFTA	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	0	0	0
Belgien-Luxemburg	10	10	15
Niederlande	14	9	12
Äthiopien	23	10	...
Kanada	363	319	369
Vereinigte Staaten	111	215	...
Rohkautschuk, einschl. des synthetischen und regenerierten Kautschuks (231)			
Einfuhr			
OEEC	1 007	976	...
EWG	551	568	646
EFTA	439	352	...
Bundesrepublik Deutschland	198	208	233
Belgien-Luxemburg	28	33	37
Frankreich	212	205	245
Großbritannien	358	259	295
Italien	83	84	89
Niederlande	30	38	43
Österreich	17	19	...
Schweden	33	39	50
Schweiz	11	13	17
Spanien	48	37	...
Südafrikanische Union	34	36	...
Kanada	56	94	60
Vereinigte Staaten	502	605	...
Mexiko	31	32	...
Argentinien	35	32	...
Brasilien	19	35	...
Venezuela	13	13	...
Japan	163	220	...
Malaiischer Bund[1]	420	467	...
Austral. Bund	55	55	...
Ausfuhr	**2 555**	**3 010**	...
OEEC	72	125	196
EWG	33	74	119
EFTA	37	50	76
Bundesrepublik Deutschland	15	26	39
Großbritannien	31	42	64
Liberia	43	44	...
Nigeria	42	54	...
Vereinigte Staaten	229	332	...
Ceylon	94	93	...
Indonesien	602	719	...
Kambodscha	35	39	...
Sarawak	40	45	...
Malaiischer Bund[1]	1 088	1 225	...
Thailand	136	174	...
Vietnam, Süd-	68	52	...
Papiermasse (251 02—05)			
Einfuhr			
OEEC	4 940	5 471	...
EWG	2 441	2 670	3 157
EFTA	2 426	2 602	...
Bundesrepublik Deutschland	636	756	879
Belgien-Luxemburg	186	202	195
Dänemark	139	129	164
Frankreich	865	794	950
Griechenland	48	52	...
Großbritannien	2 149	2 286	2 777
Irland	24	31	40
Italien	411	500	631
Niederlande	343	418	503
Norwegen	24	37	46
Österreich	20	23	...
Portugal	22	29	...
Schweiz	68	90	...
Spanien	116	106	...
Kanada	54	65	65
Vereinigte Staaten	1 908	2 206	...
Mexiko	17	...	...
Argentinien	133	115	...
Brasilien	104	107	...
Chile	29	...	...
Indien	40	82	83
Japan	58	91	...
Austral. Bund	98	127	...
Ausfuhr	**7 510**	**8 300**	...
OEEC	3 479	3 898	...
EWG	184	228	257
EFTA	3 293	3 669	...
Bundesrepublik Deutschland	84	118	121
Finnland	1 344	1 459	...
Frankreich	35	41	74
Niederlande	40	38	44
Norwegen	675	707	805
Österreich	199	208	...
Portugal	49	49	...
Schweden	2 357	2 679	2 931
Kanada	2 013	2 087	2 233
Vereinigte Staaten	542	682	...
Neuseeland	70	78	...
Seide (261)			
Einfuhr	Mengen in t		
OEEC	4 546	5 808	...
EWG	3 593	4 185	5 821
EFTA	954	1 613	1 613
Bundesrepublik Deutschland	433	538	564
Belgien-Luxemburg	25	31	25
Frankreich	886	1 012	1 347
Großbritannien	336	517	504
Italien	2 247	2 598	3 878
Schweiz	588	1 091	980
Kongo (ehem. Belg. Kongo)	629	636	...
Vereinigte Staaten	2 468	3 660	...
Hongkong	252	203	...
Indien	57	139	52
Indonesien	119	348	...
Japan	534	620	...
Ausfuhr	**6 260**	...	...
OEEC	731	1 497	...
EWG	512	741	1 027
EFTA	147	162	129
Bundesrepublik Deutschland	20	23	27
Belgien-Luxemburg	114	275	495
Frankreich	108	72	99
Griechenland	64	257	...
Italien	269	369	401
Jugoslawien	30	63	...
Schweiz	140	154	121
Vereinigte Staaten	854	749	...
Hongkong	150	121	...
Japan	3 930	6 081	...
Korea, Süd-[2]	89	90	...
Indien	120	373	528
Wolle, auch gewaschen, gebleicht oder gefärbt (262 01/02)			
Einfuhr	Mengen in 1 000 t		
OEEC	757	869	...
EWG	419	488	490
EFTA	327	369	...
Bundesrepublik Deutschland	83	108	95
Belgien-Luxemburg	73	90	86
Frankreich	154	166	170
Großbritannien	299	341	293
Italien	98	107	125
Niederlande	12	17	14
Österreich	6	6	...
Portugal	6	6	...
Schweden	8	5	5
Schweiz	6	6	6
Kanada	7	8	...
Vereinigte Staaten	86	132	...
Mexiko	5	7	...
Japan	124	167	...
Ausfuhr	**1 160**	**1 360**	...
OEEC	80	113	...
EWG	48	68	65
EFTA	23	27	27
Bundesrepublik Deutschland	4	5	4
Belgien-Luxemburg	13	18	19
Frankreich	26	37	35
Großbritannien	21	24	25
Südafrikanische Union	101	130	...
Argentinien	105	141	...
Uruguay	59	54	...
Indien	15	19	14
Pakistan	11	12	...
Austral. Bund	531	580	...
Neuseeland	207	240	...
Rohbaumwolle, einschl. Linters (263 01/02)			
Einfuhr			
OEEC	1 401	1 507	...
EWG	948	965	1 251
EFTA	448	464	...
Bundesrepublik Deutschland	331	361	423
Belgien-Luxemburg	78	94	111

[1]) Einschl. Singapur. — [2]) Nur Rohseide (ungedreht).

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t		
	1958	1959	1960
Finnland	15	18	.
Frankreich	302	260	343
Großbritannien	291	322	326
Italien	167	175	287
Jugoslawien	39	49	...
Niederlande	71	76	87
Österreich	28	25	...
Portugal	48	49	...
Schweden	33	18	28
Schweiz	36	33	47
Spanien	74	73	...
Kanada	83	85	87
Vereinigte Staaten	66	69	...
Chile	14	12	...
Kolumbien	10	...	...
Hongkong	68	74	...
Indien	74	97	205
Japan	525	630	...
Austral. Bund	20	20	...
Ausfuhr	**2 690**	**2 880**	...
OEEC	89	166	...
EWG	11	14	16
EFTA	3	2	...
Bundesrepublik Deutschland	9	11	13
Griechenland	39	46	...
Türkei	37	103	...
Ägypten (VAR)	281	318	...
Äquatorialafrika, ehem. Franz.-	39	40	...
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	35	51	...
Nigeria	34	37	...
Ostafrika, Brit.-	105	102	...
Ostafrika, Port.-	36	35	...
Sudan	78	180	...
Vereinigte Staaten	1 074	913	...
Mexiko	341	405	...
Nicaragua	43	62	...
Salvador	33	47	...
Brasilien	43	79	...
Peru	108	115	...
Indien	73	59	34
Iran	27	...	...
Pakistan	97	57	...
Syrien (VAR)	81	95	87

Jute und Juteabfälle (264 01)

Einfuhr			
OEEC	491	500	...
EWG	317	282	290
EFTA	162	184	...
Bundesrepublik Deutschland	78	73	62
Belgien-Luxemburg	80	74	68
Frankreich	99	71	91
Großbritannien	134	153	140
Italien	48	51	57
Niederlande	11	13	12
Portugal	11	15	...
Spanien	25	20	...
Vereinigte Staaten	69	103	...
Argentinien	13	12	...
Indien	75	37	135
Japan	37	45	...
Ausfuhr	**930**	**870**	...
OEEC	11	15	20
EWG	10	14	19
EFTA	1	1	1
Bundesrepublik Deutschland	4	5	4
Belgien-Luxemburg	5	7	10
Pakistan	905	809	...

Künstliche und synthetische Fasern (266 01)

Einfuhr	Mengen in t		
OEEC	52 631	61 628	...
EWG	29 205	33 347	40 765
EFTA	21 142	24 807	...
Bundesrepublik Deutschland	9 484	9 582	4 975
Belgien-Luxemburg	4 934	6 291	9 567
Dänemark	3 256	3 885	4 304

Land	Mengen in t		
	1958	1959	1960
Frankreich	2 811	3 825	6 650
Großbritannien	2 191	2 891	7 293
Italien	6 623	8 105	12 452
Niederlande	5 353	5 545	7 121
Österreich	1 769	1 818	...
Portugal	8 950	7 649	...
Schweden	2 892	4 081	5 192
Schweiz	1 467	3 258	1 545
Spanien	1 818	812	...
Türkei	1 604	1 675	...
Jugoslawien	7 463	4 601	...
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	1 783	1 333	...
Südafrikanische Union	12 208	9 068	...
Algerien	1 131	1 198	...
Kanada	3 722	4 998	4 690
Vereinigte Staaten	43 704	59 583	...
Peru	2 359	...	...
Venezuela	2 507	...	...
Hongkong	1 354	201	...
Japan	855	838	...
Austral. Bund	4 846	6 036	...
Ausfuhr	**231 800**	**264 270**	...
OEEC	190 826	212 333	...
EWG	114 205	122 707	123 180
EFTA	76 610	84 352	...
Bundesrepublik Deutschland	55 711	61 547	63 395
Belgien-Luxemburg	10 854	10 110	8 453
Finnland	10 761	9 272	...
Frankreich	14 886	15 254	13 990
Großbritannien	12 599	19 080	20 793
Italien	23 891	26 423	27 877
Niederlande	8 863	9 372	9 465
Norwegen	8 552	8 858	7 852
Österreich	30 053	31 514	...
Schweden	17 323	16 566	17 273
Schweiz	8 064	8 285	6 638
Vereinigte Staaten	12 269	19 515	...
Japan	13 177	15 760	...

Eisenerze und Konzentrate (281)

Einfuhr	Mengen in 1 000 t		
OEEC	53 673	57 644	...
EWG	39 442	43 277	62 405
EFTA	14 230	14 288	...
Bundesrepublik Deutschland	17 400	20 453	35 161
Belgien-Luxemburg	16 872	18 305	20 753
Frankreich	1 004	954	1 520
Großbritannien	13 105	13 564	18 302
Italien	2 390	1 634	2 642
Niederlande	1 776	1 931	2 329
Österreich	1 044	660	...
Kanada	3 096	2 541	4 587
Vereinigte Staaten	28 279	36 195	...
Japan	7 614	10 461	...
Ausfuhr	**93 250**	**106 100**	...
OEEC	34 179	41 138	...
EWG	16 820	21 684	29 540
EFTA	16 795	17 338	...
Bundesrepublik Deutschland	331	302	260
Belgien-Luxemburg	264	348	445
Dänemark	202	177	163
Finnland	404	402	...
Frankreich	15 568	20 379	27 661
Griechenland	271	162	...
Italien	455	445	724
Niederlande	202	210	451
Norwegen	1 224	1 017	1 309
Portugal	321	427	...
Schweden	14 935	15 617	19 984
Schweiz	64	50	123
Spanien	2 223	1 804	...
Türkei	266	133	...
Algerien	2 329	2 115	...
Liberia	2 067	2 708	...
Marokko	1 299	706	...
Sierra Leone	1 444	1 527	...
Tunesien	1 009	833	...
Westafrika, ehem. Franz.-	334	...	...
Kanada	12 590	18 851	17 214
Vereinigte Staaten	3 494	3 020	...

Land	Mengen in 1000 t		
	1958	1959	1960
Dominikan. Republik	21	51	...
Kuba	3	2	...
Mexiko	224	116	...
Brasilien	2 823	3 958	...
Chile	3 638	3 618	...
Peru	2 510	3 487	...
Venezuela	15 572	...	...
Hongkong	110	126	...
Indien	1 896	2 511	3 428
Philippinen	1 049	1 020	...
Malaiischer Bund[1]	2 633	3 808	...

Kohle (Anthrazit, Steinkohle, Braunkohle) (311 01)

Einfuhr			
OEEC	63 123	51 632	...
EWG	49 834	38 556	39 937
EFTA	11 664	10 442	...
Bundesrepublik Deutschland	17 103	9 386	7 774
Belgien-Luxemburg	5 673	5 130	4 129
Dänemark	2 682	2 854[2]	3 957[2]
Finnland	2 124	2 567	...
Frankreich	10 787	9 676	10 571
Griechenland	218	167	...
Großbritannien	830	164	69
Irland	1 376	1 599	1 677
Italien	9 113	7 807	10 141
Jugoslawien	1 090	1 294	...
Niederlande	7 158	6 557	7 322
Norwegen	404	267	316
Österreich	3 967	3 399	...
Portugal	372	297	...
Schweden	1 714	1 760	1 928
Schweiz	1 696	1 701	1 953
Spanien	1 108	838	...
Ägypten (VAR)	76	44	...
Algerien	513	413	...
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	152	141	...
Ostafrika, Port.-	312	281	...
Kanada	13 146	12 915	11 921
Vereinigte Staaten	282	342	...
Argentinien	1 353	1 321	...
Brasilien	566	634	...
Chile	100	...	...
Birma	341	409	...
Ceylon	175	176	...
Hongkong	202	208	...
Japan	4 646	4 970	...
Pakistan	1 366	928	...
Ausfuhr	**77 600**	**65 150**	...
OEEC	24 988	25 761	...
EWG	20 460	22 016	23 830
EFTA	4 503	3 679	...
Bundesrepublik Deutschland	11 436	14 898	17 993
Belgien-Luxemburg	2 824	2 260	2 238
Frankreich	4 786	2 997	1 421
Großbritannien	4 290	3 530	5 225
Jugoslawien	133	154	...
Niederlande	1 408	1 858	2 174
Norwegen	166	99	173
Marokko	228	227	...
Südafrikanische Union	670	514	...
Kanada	307	430	774
Vereinigte Staaten	47 682	35 394	...
Indien	1 741	1 397	1 322
Japan	172	56	...
Austral. Bund	850	656	...

Steinkohlen- und Braunkohlenkoks (311 02)

Einfuhr			
OEEC	13 836	13 351	...
EWG	8 951	8 799	10 358
EFTA	4 844	4 512	...
Bundesrepublik Deutschland	237	441	539
Belgien-Luxemburg	3 686	3 702	4 140
Dänemark	1 537	1 144	1 342
Finnland	351	285	...
Frankreich	4 460	4 079	5 053
Italien	274	164	254
Niederlande	294	413	371

[1]) Einschl. Singapur. — [2]) Ohne Braunkohle und Torf.

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1000 t		
	1958	1959	1960
Norwegen	563	608	747
Österreich	603	726	...
Schweden	1 608	1 515	1 824
Schweiz	502	479	526
Ägypten (VAR)	206	45	...
Kanada	277	347	270
Vereinigte Staaten	110	112	...
Argentinien	103	69	...
Ausfuhr	**14 260**	**13 920**	...
OEEC	13 531	13 255	15 778
EWG	12 080	11 834	14 170
EFTA	1 451	1 421	1 608
Bundesrepublik Deutschland	9 378	8 984	10 892
Belgien-Luxemburg	848	636	749
Frankreich	139	119	106
Großbritannien	1 414	1 388	1 576
Italien	30	37	117
Niederlande	1 685	2 057	2 306
Kanada	104	115	113
Vereinigte Staaten	356	418	...
Austral. Bund	115	9	...
Erdöl, roh oder teilweise raffiniert (312 01)			
Einfuhr			
OEEC	120 718	143970	...
EWG	82 460	90 211	106 397
EFTA	38 161	44 198	...
Bundesrepublik Deutschland	10 889	16 895	23 244
Belgien-Luxemburg	6 522	6 717	6 861
Frankreich	28 424	29 171	31 022
Großbritannien	34 760	40 417	46 241
Italien	22 564	24 750	28 782
Niederlande	14 062	12 678	16 488
Portugal	1 152	1 262	...
Schweden	2 164	2 373	2 646
Spanien	6 701	7 215	...
Ägypten (VAR)	1 877	1 539	...
Südafrikanische Union	1 293	1 288	...
Kanada	14 738	16 038	17 467
Vereinigte Staaten	56 233	56 313	...
Antillen, Ned.-	36 831	40 139	...
Kuba	3 818	3 660	...
Trinidad und Tobago	3 660	4 483	...
Argentinien	6 655	5 460	...
Brasilien	5 652	5 742	...
Chile	766	1 834	...
Uruguay	1 184	1 214	...
Aden	3 751	4 206	...
Indonesien	1 257	1 163	...
Indien	1 808	1 202	3 029
Japan	14 139	19 073	...
Sarawak	5 207	5 399	...
Austral. Bund	9 630	10 067	...
Ausfuhr	.	.	.
OEEC	335	617	...
EWG	331	492	529
EFTA	4	125	...
Bundesrepublik Deutschland	0	0	1
Belgien-Luxemburg	78	14	0
Italien	207	477	519
Algerien	382	835	...
Kanada	4 410	4 641	5 875
Vereinigte Staaten	603	351	...
Mexiko	111	17	...
Trinidad und Tobago	415	465	...
Brasilien	1 144	1 167	...
Kolumbien	3 414	3 981	...
Peru	327	649	...
Venezuela	94 156	103192	...
Brunei	5 207	5 399	...
Indonesien	7 343	4 444	...
Irak	33 255	39 172	...
Iran[1]	36 561	...	...
Katar	8 233	.	.
Kuwait	63 633	.	.
Sarawak	3 208	3 290	...
Saudi-Arabien	41 024	.	.
Malaiischer Bund[2]	871	258	...

Land	Mengen in 1000 t		
	1958	1959	1960
Motorenbenzin und andere Leichtöle (313 01)			
Einfuhr			
OEEC	8 539	9 293	...
EWG	1 733	1 615	2 152
EFTA	5 906	6 843	...
Bundesrepublik Deutschland	469	521	715
Belgien-Luxemburg	414	320	380
Dänemark	790	940	998
Finnland	114	22	...
Frankreich	656	622	833
Griechenland	278	38	...
Großbritannien	2 423	3 049	2 863
Irland	373	247	79
Niederlande	156	120	131
Norwegen	383	414	458
Österreich	211	252	...
Schweden	1 279	1 272	1 529
Schweiz	799	897	990
Türkei	196	425	...
Algerien	225	245	...
Ghana	145	131	...
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	219	191	...
Marokko	218	197	...
Nigeria	252	271	...
Ostafrika, Brit.-	336	323	...
Rhodesien und Njassaland	260	258	...
Südafrikanische Union	1 180	1 156	...
Kanada	611	644	305
Vereinigte Staaten	3 381	2 484	...
Kuba	125	...	...
Mexiko	300	165	...
Argentinien	53	41	...
Brasilien	967	710	...
Chile	78	...	...
Ceylon	152	162	...
Hongkong	74	92	...
Indien	74	86	90
Indonesien	328	141	...
Israel	.	.	...
Japan	77	64	...
Libanon	125	150	...
Malaiischer Bund[2]	1 186	1 443	...
Thailand	336	369	...
Austral. Bund	587	775	...
Neuseeland	810	825	...
Ausfuhr	.	.	.
OEEC	8 702	8 097	...
EWG	6 655	6 034	7 308
EFTA	2 048	1 902	...
Bundesrepublik Deutschland	534	447	712
Belgien-Luxemburg	492	463	486
Frankreich	1 353	1 383	1 669
Großbritannien	1 942	1 806	1 775
Italien	1 911	1 752	1 993
Niederlande	2 365	1 989	2 447
Spanien	241	161	...
Vereinigte Staaten	2 355	1 801	...
Antillen, Niederl.-	5 000	3 748	...
Trinidad und Tobago	1 622	2 083	...
Aden	631	597	...
Bahrain-Inseln	.	.	.
Indonesien	1 424	1 411	...
Iran	.	.	.
Kuwait	.	.	.
Sarawak	228	338	...
Saudi-Arabien	.	.	.
Malaiischer Bund[2]	876	970	...
Petroleum und Testbenzin (313 02)			
Einfuhr			
OEEC	2 702	3 016	...
EWG	330	363	330
EFTA	1 906	2 098	...
Bundesrepublik Deutschland	79	134	108
Belgien-Luxemburg	33	28	24
Dänemark	146	177	271
Finnland	42	28	...
Griechenland	119	17	...
Großbritannien	1 155	1 334	755

Land	Mengen in 1000 t		
	1958	1959	1960
Irland	128	117	137
Niederlande	203	197	183
Norwegen	179	172	201
Portugal	51	40	...
Schweden	358	354	374
Schweiz	16	15	27
Spanien	9	22	...
Türkei	214	380	...
Ägypten (VAR)	649	375	...
Äthiopien	56	68	...
Algerien	86	89	...
Ghana	42	47	...
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	39	43	...
Nigeria	96	130	...
Ostafrika, Brit.-	95	84	...
Rhodesien und Njassaland	42	38	...
Sudan	34	43	...
Südafrikanische Union	488	401	...
Kanada	38	75	109
Kuba	29	...	...
Mexiko	76	...	...
Argentinien	139	248	...
Brasilien	310	226	...
Chile	135	...	...
Ceylon	123	135	...
Cypern	85	68	...
Hongkong	84	110	...
Indien	958	1 099	1 023
Israel	145	.	.
Jordanien	37	42	...
Pakistan	79	157	...
Philippinen	.	.	.
Malaiischer Bund[2]	357	453	...
Syrien (VAR)	42	32	5
Thailand	98	105	...
Austral. Bund	444	415	...
Ausfuhr	.	.	.
OEEC	1 879	2 252	...
EWG	1 519	1 761	1 914
EFTA	361	437	...
Bundesrepublik Deutschland	5	6	9
Belgien-Luxemburg	163	241	222
Frankreich	499	594	638
Großbritannien	321	396	697
Italien	329	349	463
Niederlande	523	570	582
Portugal	39	36	...
Spanien	55	54	...
Vereinigte Staaten	167	141	...
Antillen, Ned.-	3 681	3 701	...
Trinidad und Tobago	400	...	...
Peru	95	...	...
Indonesien	387	496	...
Malaiischer Bund[2]	155	474	...
Gas-, Diesel- u. a. Schweröle (313 03)			
Einfuhr			
OEEC	37 598	38 861	...
EWG	12 947	13 110	15 430
EFTA	22 081	23 619	...
Bundesrepublik Deutschland	5 657	4 505	5 340
Belgien-Luxemburg	2 250	2 196	2 471
Dänemark	3 318	3 268	3 734
Frankreich	925	1 187	1 500
Griechenland	1 314	313	...
Großbritannien	7 111	7 939	9 739
Irland	596	359	144
Italien	267	587	1 428
Niederlande	3 848	4 635	4 689
Norwegen	2 372	2 474	2 738
Portugal	450	472	...
Schweden	6 696	6 759	8 541
Schweiz	2 127	2 141	...
Spanien	553	496	...
Ägypten (VAR)	714	589	...
Algerien	613	800	...
Ostafrika, Brit.-	824	845	...
Südafrikanische Union	1 948	1 975	...
Kanada	3 022	4 168	3 923
Vereinigte Staaten	30 832	34 810	...
Jamaika	484	622	...
Mexiko	570	291	...

[1] Gesamtmenge der ausgeführten Erdölerzeugnisse. — [2] Einschl. Singapur.

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in 1 000 t		
	1958	1959	1960
Argentinien	2 083	2 430	...
Brasilien	2 802	2 519	...
Aden	1 404	1 468	...
Ceylon	636	656	...
Hongkong	952	922	...
Indien	2 795	6 288	803
Israel	.	...	...
Japan	2 847	3 112	...
Pakistan	328	754	...
Malaiischer Bund[1]	4 011	3 589	...
Syrien (VAR)	517	415	146
Austral. Bund	119	68	...
Neuseeland	688	629	...
Ausfuhr			
OEEC	27 393	28 443	...
EWG	21 630	21 631	24 043
EFTA	5 763	5 612	...
Bundesrepublik Deutschland	1 575	2 005	2 238
Belgien-Luxemburg	1 815	2 316	2 329
Frankreich	4 253	4 141	4 047
Großbritannien	5 391	5 173	6 051
Italien	5 725	5 977	6 181
Niederlande	8 261	7 192	9 247
Österreich	207	176	...
Portugal	164	185	...
Spanien	1 094	1 200	...
Guinea, Port.-	.	.	.
Kanada	65	133	106
Vereinigte Staaten	5 816	4 973	...
Antillen, Ned.-	24 415	24 387	...
Mexiko	1 650	2 097	...
Trinidad und Tobago	5 431	7 248	...
Kolumbien	650	638	...
Peru	209	...	...
Aden	751	...	...
Indien	100	53	0
Indonesien	4 067	4 109	...
Sarawak	1 545	1 652	...
Malaiischer Bund[1]	775	742	...
Austral. Bund	1 046	987	...

Schmieröle und -fette (313 04)

Einfuhr			
OEEC	1 312	1 710	...
EWG	508	581	628
EFTA	689	937	...
Bundesrepublik Deutschland	112	152	167
Belgien-Luxemburg	173	198	196
Dänemark	55	75	66
Frankreich	14	15	15
Großbritannien	392	590	525
Irland	21	24	24
Italien	43	46	84
Niederlande	166	170	166
Norwegen	33	37	39
Österreich	31	37	...
Portugal	28	32	...
Schweden	99	110	169
Schweiz	50	56	60
Spanien	78	72	...
Türkei	70	71	...
Ägypten (VAR)	56	50	...
Algerien	28	34	...
Rhodesien und Njassaland	21	21	...
Südafrikanische Union	150	145	...
Kanada	141	164	164
Kuba	49	...	...
Mexiko	17	18	...
Argentinien	65	42	...
Brasilien	157	186	...
Chile	33	...	...
Kolumbien	31	30	...
Venezuela	81	...	...
Indien	168	206	348
Indonesien	64	55	...
Japan	43	65	...
Pakistan	32	60	...
Malaiischer Bund[1]	30	31	...
Austral. Bund	155	185	...
Neuseeland	33	33	...

[1] Einschl. Singapur.

Land	Mengen in 1 000 t		
	1958	1959	1960
Ausfuhr	.	.	.
OEEC	981	1 216	...
EWG	573	705	960
EFTA	408	510	...
Bundesrepublik Deutschland	68	81	100
Belgien-Luxemburg	97	101	113
Frankreich	143	167	198
Großbritannien	378	460	497
Italien	50	109	270
Niederlande	215	247	278
Vereinigte Staaten	1 711	1 861	...
Antillen, Ned.-	627	659	...
Indonesien	32	54	...

Stickstoffdüngemittel (ohne natürlichen Dünger) (581 01)

Einfuhr			
OEEC	1 502	2 950	...
EWG	89	144	162
EFTA	1 060	1 364	...
Bundesrepublik Deutschland	3	3	10
Belgien-Luxemburg	22	50	42
Dänemark	619	632	750
Finnland	86	77	...
Frankreich	18	30	26
Griechenland	227	172	...
Irland	89	95	106
Jugoslawien	407	383	...
Niederlande	34	39	81
Portugal	107	62	...
Schweden	328	351	368
Spanien	705	1 073	...
Türkei	36	94	...
Ägypten (VAR)	658	296	...
Algerien	57	53	...
Südafrikanische Union	58	60	...
Vereinigte Staaten	805	1 077	...
Mexiko	33	...	...
Brasilien	134	117	...
Ceylon	99	144	...
Hongkong	128	30	...
Indien	203	354	314
Indonesien	110	213	...
Libanon	23	27	...
Malaiischer Bund[1]	74	93	...
Syrien (VAR)	25	20	31
Ausfuhr	7 780	8 830	...
OEEC	5 678	6 411	...
EWG	4 356	5 028	4 767
EFTA	1 322	1 383	...
Bundesrepublik Deutschland	1 765	2 006	1 837
Belgien-Luxemburg	966	946	777
Frankreich	281	124	396
Großbritannien	312	218	181
Italien	629	1 149	1 066
Niederlande	715	803	692
Norwegen	976	1 112	1 178
Kanada	.	.	.
Vereinigte Staaten	559	587	...
Hongkong	120	27	...
Japan	1 020	1 399	...

Garne aus Wolle und Tierhaaren (651 02)

Einfuhr	Mengen in t		
OEEC	46 263	63 514	...
EWG	33 660	46 031	49 100
EFTA	10 283	14 659	...
Bundesrepublik Deutschland	20 936	28 817	32 487
Belgien-Luxemburg	2 506	3 776	4 033
Dänemark	2 012	2 521	2 597
Finnland	1 428	1 902	...
Frankreich	178	608	711
Griechenland	1 309	1 002	...
Großbritannien	1 871	2 487	2 423
Irland	797	936	1 244
Italien	351	526	667
Jugoslawien	993	426	...
Niederlande	9 690	12 303	11 203
Norwegen	1 012	1 382	1 206
Österreich	1 792	2 485	...
Schweden	1 471	3 093	3 266

Land	Mengen in t		
	1958	1959	1960
Schweiz	2 112	2 675	2 768
Algerien	404	336	...
Südafrikanische Union	876	927	...
Kanada	979	1 311	1 475
Vereinigte Staaten	1 090	2 344	...
Kolumbien	250	70	...
Hongkong	632	980	...
Indien	1 366	296	95
Iran	864	...	...
Israel	348	322	...
Japan	251	275	...
Libanon	411	520	...
Syrien (VAR)	759	1 225	1 365
Neuseeland	1 030	918	...
Ausfuhr	**62 200**	**79 300**	...
OEEC	57 689	74 481	...
EWG	41 292	54 162	62 790
EFTA	15 817	19 636	...
Bundesrepublik Deutschland	3 024	3 751	3 891
Belgien-Luxemburg	11 531	16 331	18 392
Frankreich	18 029	23 677	28 949
Großbritannien	11 411	14 107	14 907
Italien	4 787	5 156	6 367
Niederlande	3 922	5 247	5 190
Österreich	2 196	2 464	...
Schweiz	1 395	2 069	2 027
Japan	3 532	3 648	...

Garne und Zwirne aus Baumwolle (651 03/04)

Einfuhr			
OEEC	47 879	59 298	...
EWG	27 099	32 445	47 065
EFTA	19 408	25 663	...
Bundesrepublik Deutschland	8 665	10 443	19 399
Belgien-Luxemburg	5 461	6 919	8 478
Dänemark	2 915	4 884	4 276
Finnland	1 698	1 531	...
Großbritannien	6 638	9 758	17 531
Irland	1 109	922	1 243
Niederlande	12 520	14 848	16 679
Norwegen	2 348	3 151	3 485
Österreich	2 075	1 784	...
Schweden	3 835	5 149	6 741
Schweiz	1 548	901	870
Äthiopien	981	1 001	...
Algerien	820	744	...
Madagaskar	1 214	1 062	...
Nigeria	1 345	2 152	...
Rhodesien und Njassaland	1 429	1 460	...
Südafrikanische Union	2 707	2 244	...
Tunesien	710	986	...
Westafrika, chem. Franz.-	983	897	...
Kanada	2 866	3 466	4 044
Kuba	2 851	...	...
Argentinien	1 754	572	...
Venezuela	1 895	...	...
Birma	10 103	14 427	...
Ceylon	1 401	2 219	...
Hongkong	8 398	34 368	...
Indien	1 292	655	387
Indonesien	17 100	22 206	...
Iran	582	...	...
Israel	526	91	...
Pakistan	369	757	...
Malaiischer Bund[1]	1 200	...	...
Thailand	4 638	6 897	...
Vietnam, Süd-	4 384	3 552	...
Austral. Bund	4 472	4 124	...
Neuseeland	1 575	1 706	...
Ausfuhr	**140 300**	**182 400**	...
OEEC	68 282	80 435	...
EWG	44 456	54 969	64 558
EFTA	23 120	23 683	...
Bundesrepublik Deutschland	2 402	2 668	3 141
Belgien-Luxemburg	16 735	18 782	20 810
Frankreich	3 872	6 309	11 642
Großbritannien	15 759	14 002	13 505
Italien	14 293	18 723	19 789
Niederlande	7 154	8 488	9 176
Österreich	846	1 172	...

11. Außenhandel mit ausgewählten Waren nach wichtigen Ein- und Ausfuhrländern

Land	Mengen in t		
	1958	1959	1960
Portugal	2 503	2 657	...
Schweiz	3 657	5 273	5 567
Ägypten (VAR)	13 804	12 807	...
Vereinigte Staaten	7 039	6 853	...
Hongkong	18 161	18 825	...
Indien	14 602	11 529	7 408
Pakistan	3 246	37 658	...
Japan	11 226	11 001	...
Chemiefasergarn (651 06)			
Einfuhr			
OEEC	52 433	68 925	...
EWG	25 635	36 673	50 393
EFTA	22 487	27 008	...
Bundesrepublik Deutschland	17 052	21 880	26 839
Belgien-Luxemburg	3 313	5 815	7 278
Dänemark	2 458	2 654	2 729
Finnland	1 307	2 129	...
Frankreich	853	2 462	6 638
Großbritannien	3 181	1 935	3 834
Irland	1 436	1 727	2 097
Italien	993	1 137	1 842
Jugoslawien	2 534	2 029	...
Niederlande	3 423	5 379	7 797
Norwegen	984	2 336	2 923
Österreich	5 819	6 588	...
Portugal	1 441	2 318	...
Schweden	5 770	6 327	7 472
Schweiz	2 834	4 851	5 786
Türkei	1 870	2 223	...
Spanien	276	295	...
Südafrikanische Union	3 802	3 959	...
Kanada	2 876	4 408	3 212
Vereinigte Staaten	1 363	2 478	...
Hongkong	3 134	2 173	...
Indien	16 476	21 620	20 672
Indonesien	14 015	9 715	...
Iran	1 776	...	...
Israel	1 445	1 217	...
Japan	269	988	...
Pakistan	3 193	4 610	...
Malaiischer Bund[1]	603	228	...
Syrien (VAR)	9 774	8 892	11 836
Austral. Bund	8 494	5 782	...
Ausfuhr	**197900**	**236 450**	...
OEEC	141785	172 400	...
EWG	100977	124 227	134 615
EFTA	40 761	45 961	...
Bundesrepublik Deutschland	24 886	30 139	29 910
Belgien-Luxemburg	8 661	7 733	10 543
Frankreich	18 085	18 347	20 119
Großbritannien	17 119	20 462	21 980
Italien	27 014	38 314	44 065
Niederlande	22 331	29 695	29 978
Norwegen	3 080	3 331	3 382
Österreich	7 521	8 119	...
Schweden	1 565	1 284	1 092
Schweiz	11 265	12 360	14 852
Kanada	1 482	2 519	6 683
Vereinigte Staaten	21 226	23 996	...
Hongkong	1 944	643	...
Japan	29 471	32 675	...
Malaiischer Bund[1]	873	698	...
Zement (661 02) Mengen in 1 000 t			
Einfuhr			
OEEC	1 726	2 253	...
EWG	1 468	1 937	2 135
EFTA	168	295	...
Bundesrepublik Deutschland	74	318	460
Großbritannien	105	186	465
Italien	61	61	51
Niederlande	1 290	1 534	1 602
Schweiz	22	27	21
Türkei	21	2	...
Algerien	305	445	...
Ghana	305	353	...
Kamerun, Franz.-	67	60	...
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	133	61	...

Land	Mengen in 1 000 t		
	1958	1959	1960
Libyen	74	97	...
Madagaskar	80	82	...
Nigeria	485	539	...
Ostafrika, Brit.-	100	30	...
Westafrika, ehem. Franz.-	173	198	...
Kanada	59	41	37
Vereinigte Staaten	579	898	...
Costa Rica	67	62	...
Venezuela	72	...	...
Birma	116	100	...
Ceylon	125	200	...
Cypern	36	46	...
Hongkong	338	392	...
Indien	57	4	2
Indonesien	112	303	...
Jordanien	48	89	...
Malaiischer Bund[1]	385	234	...
Vietnam, Süd-	284	289	...
Neukaledonien	44	28	...
Ausfuhr	**8 200**	**10 050**	...
OEEC	4 958	5 785	...
EWG	2 981	3 597	3 791
EFTA	1 828	1 901	...
Bundesrepublik Deutschland	982	1 019	953
Belgien-Luxemburg	1 202	1 401	1 325
Dänemark	179	230	223
Frankreich	711	1 056	1 347
Griechenland	53	94	...
Großbritannien	1 304	1 175	1 095
Irland	95	177	229
Italien	70	106	157
Jugoslawien	350	521	...
Norwegen	66	80	55
Portugal	71	45	...
Schweden	186	239	244
Ägypten (VAR)	218	426	...
Tunesien	227	298	...
Kanada	128	275	164
Vereinigte Staaten	109	47	...
Israel	121	271	...
Japan	1 637	1 492	...
Kupfer (682)			
Einfuhr			
OEEC	1 637	1 685	...
EWG	973	975	1 269
EFTA	658	636	...
Bundesrepublik Deutschland	392	428	498
Belgien-Luxemburg	188	201	279
Dänemark	20	23	25
Frankreich	224	170	217
Großbritannien	469	448	565
Italien	110	116	199
Niederlande	59	61	76
Norwegen	20	18	21
Österreich	21	21	...
Schweden	64	75	98
Schweiz	45	41	51
Südafrikanische Union	26	17	...
Vereinigte Staaten	319	306	...
Argentinien	35	20	...
Brasilien	28	21	...
Venezuela	23	7	...
Indien	52	50	64
Japan	12	17	...
Ausfuhr	**2 400**	**2 200**	...
OEEC	735	788	...
EWG	385	471	462
EFTA	337	305	284
Bundesrepublik Deutschland	160	197	151
Belgien-Luxemburg	180	209	232
Großbritannien	243	194	173
Norwegen	33	41	41
Schweden	44	50	50
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	241	282	...
Rhodesien und Njassaland	409	523	...
Südafrikanische Union	45	44	...
Kanada	219	220	274
Vereinigte Staaten	356	154	...

Land	Mengen in 1 000 t		
	1958	1959	1960
Chile	237	...	...
Peru	44	...	...
Personenkraftwagen (732 01)			
Einfuhr	Mengen in Stück		
OEEC	485 412	620 600	...
EWG	142 131	224 720	242 900
EFTA	335 585	388 280	...
Bundesrepublik Deutschland	63 697	115 694	89 298
Belgien-Luxemburg[2]	14 804	19 901	26 656
Dänemark	44 654	64 074	80 530
Frankreich	8 715	11 330	25 676
Großbritannien	16 660	35 086	62 908
Italien	5 418	10 730	18 270
Niederlande[2]	49 497	67 065	83 000
Norwegen	23 096	22 077	37 125
Österreich	54 230	61 784	...
Portugal	14 876	18 290	...
Schweden	119 118	111 221	113 363
Schweiz	62 951	75 748	87 651
Spanien	3 654	3 647	...
Ägypten (VAR)	3 174	5 085	...
Äthiopien	1 620	2 080	...
Algerien	38 951	40 064	...
Angola	1 684	1 898	...
Ghana	4 149	4 812	...
Kongo (ehem. Belg.-Kongo)	9 794	6 670	...
Libyen	2 657	2 708	...
Madagaskar	2 095	2 435	...
Marokko	10 886	14 521	...
Nigeria	8 228	9 973	...
Ostafrika, Brit.-	9 711	10 519	...
Ostafrika, Port.-	2 544	2 791	...
Rhodesien und Njassaland	14 743	16 084	...
Südafrikanische Union	29 174	14 517	...
Tunesien	2 593	3 692	...
Westafrika, ehem. Franz.-	5 595	5 693	...
Kanada	104 195	153 932	170 653
Vereinigte Staaten	446 782	696 904	...
Costa Rica	1 310	1 630	...
Jamaika	4 605	4 889	...
Kuba	16 064	...	...
Mexiko	24 999	...	...
Trinidad und Tobago	2 686	3 990	...
Argentinien	14 989	6 090	...
Brasilien	20 408	23 083	...
Chile	2 320	...	...
Kolumbien	750	...	...
Peru	4 650	...	...
Uruguay	361	1 734	...
Aden	1 171	1 346	...
Ceylon	5 169	7 548	...
Cypern	3 252	4 782	...
Hongkong	3 724	3 898	...
Indonesien	2 031	2 309	...
Indien	8 519	9 567	5 605
Irak	4 095	2 055	...
Iran	12 465	...	...
Israel	1 180	2 364	...
Japan	5 449	5 994	...
Libanon	3 635	5 311	...
Malaiischer Bund[1]	12 700	13 876	...
Pakistan	2 279	2 172	...
Thailand	3 972	5 253	...
Austral. Bund	3 811	4 866	...
Neuseeland	29 058	26 307	...
Ausfuhr	**1 835 000**	**2 324 000**	...
OEEC	1 673 117	2 180 671	...
EWG	1 178 669	1 582 447	1 676 224
EFTA	486 168	588 662	...
Bundesrepublik Deutschland	648 332	779 944	886 413
Belgien-Luxemburg	42 176	64 822	85 957
Dänemark	2 305	2 343	2 512
Frankreich	320 114	514 731	491 971
Großbritannien	451 104	539 268	537 867
Irland	8 280	9 562	7 037
Italien	159 487	213 459	195 099
Niederlande	8 560	9 491	16 784
Schweden	31 636	45 009	50 610
Kanada	13 409	9 761	17 136
Vereinigte Staaten	133 253	114 053	...

[1]) Einschl. Singapur. — [2]) Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1958=92 471 t, 1959=109 139 t, 1960=164 055 t. — [3]) Außerdem in Einzelteile zerlegt: 1958=21 461 t, 1959=34 332 t, 1960=44 284 t.

12. Ein- und Ausfuhr je Einwohner nach ausgewählten Ländern und europäischen Wirtschaftsorganisationen

DM

Vorbemerkung: Den Angaben liegt — entsprechend der Darstellung in Tabelle 4 — der »Spezialhandel« oder der »Generalhandel« zugrunde. Gebietsumfang der Länder und Berichtszeiten entsprechen den Angaben der Tabelle 4.

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
Europa								
Bundesrepublik Deutschland[1]	602	584	658	769	683	693	756	863
Belgien-Luxemburg	1 549	1 402	1 533	1 763	1 438	1 365	1 468	1 682
Frankreich[2]	583	529	474	577	485	483	523	631
Italien	310	270	280	389	216	216	242	301
Niederlande	1 564	1 361	1 458	1 658	1 180	1 208	1 335	1 474
EWG[3]	631	577	597	720	570	572	618	721
Dänemark	1 266	1 265	1 447	1 623	1 081	1 159	1 245	1 316
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	930	849	872	991	752	719	753	794
Norwegen	1 532	1 561	1 562	1 726	987	886	957	1 040
Österreich	677	642	682	844	587	549	577	667
Portugal	237	225	221	250	136	135	135	150
Schweden	1 384	1 341	1 359	1 621	1 218	1 182	1 244	1 446
Schweiz	1 613	1 383	1 542	1 780	1 282	1 253	1 357	1 500
EFTA[4]	959	893	928	1 065	773	747	786	851
Griechenland	272	290	287	357	114	119	104	103
Irland (Rep.)	753	820	862	939	518	520	520	613
Island	2 127	2 130	2 318	1 954	1 545	1 633	1 588	1 455
Spanien[5]	—	—	112	101	—	—	70	100
Türkei	65	51	73	71	57	40	55	49
Übrige OEEC-Länder	175	172	155	158	112	102	91	104
OEEC[6]	672	621	595	695	574	565	555	627
Finnland	897	700	794	999	802	744	795	932
Jugoslawien	154	158	157	186	92	102	109	128
Spanien[5]	122	123	—	—	68	68	—	—
Afrika								
Ägypten (VAR)	91	116	102	102	85	80	73	89
Algerien	428	466	438	487	192	200	141	151
Angola	117	121	121	110	110	120	115	103
Ghana	239	206	271	219	225	252	270	201
Kongo, ehem. Belg.-	104	83	70	.	114	95	112	.
Marokko[7]	167	162	137	146	132	140	137	121
Nigerien	55	59	63	74	45	47	56	55
Ostafrika, Port.-(Mosambik)	74	80	83	82	48	51	52	55
Rhodesien und Njassaland, Föderation von	310	269	245	249	237	199	264	294
Südafrikanische Union	503	499	431	413	333	292	312	291
Sudan	76	65	53	66	58	47	71	70
Kenia, Uganda und Tanganjika	80	68	65	70	63	65	64	69
Tunesien	188	168	161	202	161	167	151	126
Westafrika, ehem. Franz.-	105	100	85	86	82	83	68	68
Amerika								
Nord- u. Mittelamerika								
Costa Rica	418	389	372	387	348	380	296	315
Dominik. Republik	212	225	197	140	250	205	189	245
Guatemala	179	176	153	151	132	121	117	118
Haiti	48	50	36	43	43	48	34	40
Honduras	187	176	160	176	154	165	156	135
Kanada	1 567	1 389	1 498	1 458	1 265	1 217	1 261	1 295
Kuba	559	555	386	.	529	476	408	.
Mexiko	154	147	127	144	93	91	91	92
Nicaragua	255	238	197	216	203	194	192	195
Panama (o. Kanalz.)	508	463	473	511	105	89	91	120
Vereinigte Staaten	345	334	384	369	504	425	411	472
Südamerika								
Argentinien	277	256	202	238	206	206	206	216
Brasilien	102	91	90	93	95	83	84	81
Chile	260	239	232	329	270	224	279	293
Ecuador	118	103	108	115	106	99	98	147
Kolumbien	153	124	126	144	162	143	144	138
Paraguay	84	94	76	74	85	85	77	64
Peru	169	138	117	142	140	120	125	168
Surinam	703	660	741	871	625	564	663	682
Uruguay	355	210	333	366	201	216	152	194
Venezuela	1 279	1 062	1 022	843	1 620	1 543	1 528	1 538
Asien								
Ceylon	174	161	184	180	153	155	161	163
Hongkong	1 465	1 229	1 273	1 446	858	799	843	971
Indien	23	19	19	22	14	13	13	13
Indonesien	40	25	21	24	48	36	41	39
Irak	219	196	197	239	227	357	361	402
Iran	69	88	111	132	.	.	.	.
Israel	944	888	873	986	306	296	364	427
Japan	198	139	163	202	132	132	157	182
Libanon	692	641	865	895	132	94	119	103
Malaya[8]	778	700	684	766	741	637	728	818
Pakistan	22	19	17	30	17	15	16	19
Philippinen	130	115	102	107	78	86	90	84
Syrien (VAR)	176	189	165	199	156	114	92	89
Vietnam, Süd-	99	76	68	72	24	18	23	26
Australien und Ozeanien								
Australien	849	878	886	1 107	958	706	834	802
Neuseeland	1 565	1 469	1 166	1 376	1 458	1 289	1 480	1 498

[1]) Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis 5. 7. 1959 ohne Saarland. — [2]) Bis 5. 7. 1959 sind die Angaben für das Saarland in diesen Zahlen enthalten. — [3]) Vgl. Tabelle 7, Seite 76*. — [4]) Vgl. Tabelle 8, Seite 77*. — [5]) Vgl. Tabelle 6, Seite 74*. — [6]) Vgl. Tabelle 6, Seite 74*, Fußnote[16]). — [7]) Vor 1958 nur ehem. franz. Marokko; ab 1958 Zahlen von ehem. franz. u. spanisch. Marokko. — [8]) Malaiischer Bund und Singapur.

H. Verkehr

1. Eisenbahnen

Fahrzeuge: Den Verwaltungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende betriebsfähige Fahrzeuge. Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen sind ausgenommen. Privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden, gelten gleichfalls als unter Kontrolle der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs stehend.
Verkehrsleistungen: Heimischer und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich nur innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.
Lokomotiven: Alle Fahrzeuge mit Maschinen- oder Motorenkraft oder nur mit Motoren (z. B. elektrische Lokomotiven), die in der Lage sind, sich selbst fortzubewegen und noch andere Fahrzeuge nachzuziehen. Triebwagen sind ausgenommen.
Personen- und Packwagen: Alle Wagen für den Personentransport sowie Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen.
Güterwagen: Alle Wagen für den Gütertransport, ohne Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind.
Personen-km: Alle Fahrgäste, mit Ausnahme kostenfrei beförderten Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonals.
Tonnen-km: Tariftonnenkilometer; d. h. Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen[1]			Verkehrsleistungen	
	Lokomotiven	Personen- u. Packwagen	Güterwagen	Personenkm	Tonnenkm
	Anzahl			Mill.	
Europa					
Länder aus der OEEC					
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)					
Bundesrepublik Deutschland[2]					
1956	9 509	32 556	264 783	39 748	56 537
1957	9 771	33 705	286 347	41 384	52 889
1958	9 806	32 359	288 698	39 718	46 896
1959	9 201	30 454	290 117	39 278	48 939
Belgien					
1956	1 579	6 142	70 047	8 333	6 983
1957	1 478	6 212	69 638	8 555	6 646
1958	1 362	6 055	71 636	8 602	5 889
1959	1 287	5 678	65 589	8 036	6 119
Frankreich					
1956	7 020	25 241	334 935	30 760	50 220
1957	7 025	25 217	333 214	32 630	53 700
1958	6 942	24 342	329 800	32 314	52 880
1959	6 551	23 422	303 023	31 965	53 370
Italien					
1956	3 622	10 810	109 597	24 386	14 092
1957	3 507	11 145	111 137	24 914	14 296
1958	3 248	11 188	114 067	25 670	13 072
1959	3 086	11 286	114 164	25 753	14 328
Luxemburg					
1956	99	326	4 309	257	649
1957	91	316	4 397	258	637
1958	90	309	3 967	249	583
1959	90	280	3 781	210	594
Niederlande					
1956	707	2 164	24 757	7 687	3 562
1957	691	2 214	22 909	7 612	3 398
1958	668	2 316	21 482	7 466	3 124
1959	647	2 395	21 276	7 415	3 210
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)					
Dänemark[2]					
1956	486	2 131	14 309	2 941	1 246
1957	476	2 082	13 991	2 981	1 255
1958	512	2 012	14 100	3 016	1 330
1959	501	2 092	13 094	3 105	1 375
Großbritannien					
1956	14 942	67 850	1 038 930	.	35 176
1957	14 811	67 864	1 019 219	.	34 149
1958	14 092	63 435	988 504	.	30 097
1959	13 117	66 140	899 398	35 840	.
Norwegen[4]					
1956	367	1 236	12 843	1 537	1 438
1957	367	1 268	12 890	1 563	1 442
1958	353	1 295	12 859	1 707	1 313
1959	300	1 344	12 447	1 745	1 327
Österreich					
1956	1 330	5 102	33 152	5 748	7 660
1957	1 311	4 553	38 805	5 901	7 530
1958	1 281	4 496	38 221	6 187	6 759
1959	1 269	4 587	37 734	6 309	6 643
Portugal					
1956	403	1 276	9 337	1 496	761
1957	386	1 276	9 435	1 604	772
1958	403	1 304	9 445	1 677	738
1959	369	1 290	9 358	1 765	751

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen[1]			Verkehrsleistungen	
	Lokomotiven	Personen- u. Packwagen	Güterwagen	Personenkm	Tonnenkm
	Anzahl			Mill.	
Schweden					
1956	.	5 413	53 467	.	10 294
1957	.	5 375	53 571	5 357	9 678
1958	1 440	5 254	53 660	5 038	8 842
1959	1 312	5 032	54 162	4 795	8 666
Schweiz[1]					
1956	793	4 289	31 701	6 612	3 432
1957	795	4 209	32 117	6 929	3 618
1958	799	4 160	29 999	7 114	3 391
1959	806	4 207	31 356	6 996	3 686
Von den übrigen OEEC-Ländern					
Griechenland					
1956	158	321	5 057	680	284
1957	170	426	5 463	.	.
1958	194	384	6 010	593	299
1959	210	403	6 073	704	298
Türkei					
1956	772	1 723	16 401	4 480	4 439
1957	784	1 643	16 517	5 041	4 948
1958	772	1 750	16 386	5 107	5 065
1959	784	1 723	16 045	4 589	4 863
Sonstige europäische Länder					
Finnland					
1956	751	1 542	24 968	2 249	4 634
1957	748	1 423	25 786	2 249	4 378
1958	721	1 430	24 869	2 118	4 063
1959					
Jugoslawien					
1956	1 763	4 501	54 070	7 314	12 063
1957	1 800	5 152	54 920	8 059	11 847
1958	1 777	5 240	55 518	8 877	11 863
1959	1 833	5 493	65 946	9 249	12 749
Spanien					
1956	3 113	6 188	79 405	8 552	7 551
1957	3 408	6 027	82 341	8 608	7 883
1958	3 200	5 904	81 420	8 730	7 878
1959	3 079	6 125	81 802	8 487	6 637
Afrika					
Algerien					
1956	249	726	10 436	803	1 316
1957	235	719	10 823	650	1 400
1958	247	902	10 536	654	1 594
1959	257	551	11 478	601	1 603
Äthiopien					
1956	61	65	535	43	123
1957	33	63	532	46	139
1958	29	62	549	47	134
1959					
Südafrikanische Union[3]					
1956	2 636	5 116	82 623	.	29 354
1957	2 632	4 595	82 209	.	30 041
1958	2 656	5 505	83 961	.	26 559
1959	2 848	5 838	90 626	.	25 160
Amerika					
Kanada[4]					
1956	4 245	6 308	184 644	4 522	118 436
1957	4 297	5 901	198 255	4 565	103 959
1958	4 195	5 559	150 581	3 891	95 682
1959	3 784	4 146	.	3 837	95 086

Fußnoten vgl. Seite 93*.

1. Eisenbahnen

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen[1])			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen[1])			Verkehrsleistungen	
	Lokomotiven	Personen- u. Packwagen	Güterwagen	Personen-km	Tonnen-km		Lokomotiven	Personen- u. Packwagen	Güterwagen	Personen-km	Tonnen-km
	Anzahl			Mill.			Anzahl			Mill.	
	noch Amerika Vereinigte Staaten[7])						Israel				
1955	29 952	47 266	1 821 551	45 978	939 555	1956	31	53	2 261	246	140
1956	29 223	44 145	1 915 610	45 359	970 546	1957	30	79	2 695	333	237
1957	28 905	43 480	1 842 162	41 657	902 548	1958	27	82	2 802	348	205
1958	27 551	41 976	.	37 448	805 420	1959	27	90	12 361	369	226
	Asien Indien						Japan				
1956	.	.	.	62 897	55 216	1956	4 858	14 840	99 287	96 252	44 271
1957	.	.	.	67 904	49 743	1957	4 895	15 557	104 059	100 948	47 365
1958	.	.	.	69 735	55 431	1958	4 707	16 250	95 494	104 769	43 069
1959	.	.	.	68 396	57 767	1959	4 669	16 787	97 884	114 189	48 169

[1]) Durchschnitt. — [2]) Bundesgebiet ohne Berlin; nur Deutsche Bundesbahn. — [3]) Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. — [4]) Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. — [5]) Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn. — [6]) Kanadische Nationalbahnen und Kanadische Pazifik-Eisenbahn. — [7]) Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 96 vH aller Strecken) der Jahre 1955 bis 1958.

Quelle: Internationaler Eisenbahnverband (UIC)

2. Bestand an Binnenschiffen

Land	Güterschiffe								Schlepper	
	mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft					
	insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankkähne			
	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Masch.-Leistung	
	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	1 000 PS	
Länder aus der OEEC										
Länder aus der EWG										
1954	18 585	5 245	1 548	544	21 416	9 032	566	332	...	
1958	24 050	7 703	2 162	907	20 260	8 085	573	341	839	
1959	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
Bundesrepublik Deutschland										
1954[1])	2 706	1 142	258	138	3 618	2 652	159	95	304	
1958[1])	4 094	2 040	464	307	3 470	2 603	171	102	322	
1959[2])	4 372	2 216	519	355	3 501	2 607	176	104	323	
Belgien										
1954	4 205	1 435	206	50	1 953	952	21	7	27	
1958	4 967	1 827	286	86	1 319	692	18	7	25	
1959	5 096	1 901	304	95	1 278	695	24	14	25	
Niederlande[3])										
1954	7 562	1 291	429	115	7 866	2 869	168	124	...	
1958	9 990	2 148	684	235	8 146	2 718	205	139	357	
1959	10 171	2 255	729	261	8 489	2 732	217	142	354	
Frankreich										
1954	3 793	1 345	636	238	6 713	2 456	201	104	140	
1958	4 542	1 645	700	272	5 490	1 971	163	92	128	
1959	...	...	...	...	...	...	...	...	...	
Italien										
1954	319	32	19	3	1 266	103	17	2	6	
1958	457	43	28	6	1 835	101	16	2	7	
1959	503	45	30	7	1 882	101	16	2	7	
Länder aus der EFTA										
Österreich										
1954	2	1	—	—	227	176	50	47	24	
1958	1	1	—	—	270	235	65	61	29	
1959	1	1	—	—	290	238	67	64	29	
Schweiz										
1954	275	201	62	46	65	64	10	12	25	
1958	321	272	77	72	63	64	10	12	24	
1959	337	295	87	84	58	64	11	14	24	
Von den übrigen OEEC-Ländern										
Irland										
1954	46	2	—	—	—	—	—	—	0	
1958	46	2	—	—	—	—	—	—	0	
1959	46	2	—	—	—	—	—	—	0	
Jugoslawien										
1954	20	5	.	.	731	297	51	37	29	
1958	23	6	.	.	788	328	65	52	39	
1959	23	7	1	1	533[4])	324[4])	70	59	46	

[1]) Ohne Saarland und Berlin. — [2]) Ohne Berlin. — [3]) Ab 1958 einschl. der für Spezialtransporte vorgesehenen Binnenschiffe. — [4]) Ohne die kleineren Kähne, die in den Angaben für 1958 enthalten sind (268 Schiffe mit 19 564 t Tragfähigkeit).

Quelle: ECE — Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, 1959

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Einladungen		Ausladungen		Internationaler Durchgangsverkehr	Güterbeförderung insgesamt[1])	Geleistete Tonnenkilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
		1000 t						Mill.
Länder aus der OEEC								
Länder aus der EWG								
Bundesrepublik Deutschland[2])	1950	57 054	19 048	47 678	9 672	5 128	71 855	16 752
	1958	90 633	23 444	106 985	39 796	6 571	137 000	32 768
	1959	100 978	25 843	110 410	35 275	5 888	142 141	33 390
Belgien	1950	24 547	7 305	28 105	10 862	869	36 277	2 998
	1958	33 581	11 185	38 076	15 680	1 969	51 229	4 326
	1959	35 605	11 991	40 004	16 388	2 420	54 411	4 813
Niederlande	1950	51 957	13 797	55 024	16 864	8 103	76 924	10 083
	1958	94 576	44 796	66 192	16 412	15 154	126 142	16 962
	1959	94 199	41 240	71 862	18 903	15 677	128 779	17 296
Frankreich	1950	35 825	4 885	34 382	3 442	3 186	42 454	6 730
	1958	51 519	5 813	52 216	6 510	5 436	63 466	9 425
	1959	50 521	6 379	50 602	6 461	5 355	62 338	9 450
Italien	1950	1 266	.	1 181	.	—	1 421	.
	1958	1 994	—	2 386	114	—	2 386	.
	1959	2 431	—	2 451	125	—	2 451	.
Länder aus der EFTA								
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1950	10 550	—	10 550	—	—	10 550	290
	1958	9 447	—	9 447	—	—	9 447	272
	1959	9 182	—	9 182	—	—	9 182	268
Österreich	1950	113	93	1 133	1 119	172	1 398	170
	1958	2 293	1 107	3 450	2 264	501	5 058	698
	1959	2 335	1 256	3 196	2 118	512	4 965	748
Schweden	1950	1 948	852	2 132	961	2	2 986	.
	1958	2 049	1 243	2 232	785	3	3 478	.
	1959	2 037	1 273	2 831	1 249	4	4 108	.
Schweiz	1950	253	253	3 247	3 247	66	3 566	.
	1958	299	295	4 578	4 573	193	5 065	20
	1959	350	349	4 550	4 549	138	5 037	20
Von den übrigen OEEC-Ländern								
Irland	1950	201	—	201	—	—	201	.
	1958	113	—	113	—	—	113	.
	1959	108	—	108	—	—	108	.
Jugoslawien	1950	3 399	217	3 310	128	1 719	5 246	1 307
	1958	3 445	517	3 336	408	2 965	6 818	2 413
	1959	4 135	524	4 116	505	3 232	7 871	2 623

*) Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die von Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind.
[1]) Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus den Ausladungen insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationalem Durchgangsverkehr. — [2]) Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit dem Saarland, Berlin (West) sowie dem Sowjetsektor von Berlin, der sowjetischen Besatzungszone und den Deutschen Ostgebieten (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter fremder Verwaltung.

4. Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1950	1959	1960	Land	1950	1959	1960	Land	1950	1959	1960
Bundesrep. Deutschld.[1])	460	4 535	4 537	Übr. OEEC-Länder	3 526	4 020	7 081	Japan[3])	1 871	6 277	6 931
Belgien	482	728	729	OEEC[7])	.	.	66 266	Jugoslawien	215	465	661
Niederlande	3 109	4 743	4 884	Verein. Arab. Rep.				Kanada[4])	1 931	1 501	1 578
Frankreich	3 207	4 538	4 809	Ägypten	102	156	173	Liberia	245	11 936	11 282
Italien	2 580	5 119	5 122	Argentinien	914	1 039	1 042	Mexiko	144	181	179
EWG	.	.	20 081	Australien	538	664	620	Neuseeland	201	259	247
Dänemark	1 269	2 204	2 270	Brasilien	698	952	1 055	Pakistan	...	179	223
Großbritannien[5])	18 219	20 757	21 131	Chile	169	232	246	Panama	3 361	4 583	4 236
Norwegen	5 456	10 444	11 203	China	816	623	684	Peru	87	121	120
Portugal	537	580	603	Costa Rica	...	288	92	Philippinen	144	135	171
Schweden	2 048	3 623	3 747	Finnland	503	744	714	Polen[6])	199	534	619
Schweiz	...	129	150	Honduras	523	202	154	Sowjetunion[6])	2 125	3 155	3 429
EFTA	...	37 737	39 104	Hongkong	222	399	428	Südafrik. Union	176	236	245
Griechenland	1 349	2 151	4 529	Indien	420	750	859	Venezuela	157	251	349
Island	77	91	100	Indonesien	...	156	172	Ver. Staaten[4])	27 513	25 288	24 837
Spanien	1 190	1 712	1 801	Israel	...	224	228	Übrige Länder	938	1 463	1 929
Türkei	388	588	651					**Welt**	**84 583**	**124 935**	**129 770**

*) Stand jeweils am 30. 6. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoraumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 cbm), einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb. Nicht enthalten sind Handelsschiffe auf dem Kaspischen Meer und Schiffe, die in Lloyd's Register nicht geführt werden.
[1]) Bis 1959 einschl. der in der sowjetischen Besatzungszone beheimateten deutschen Seeschiffe. — [2]) Einschl. Nordirland. — [3]) Ohne hölzerne oder aus Holz und Eisen gebaute Schiffe mit Hilfsantrieb unter 300 BRT. — [4]) Einschl. der Handelsschiffe auf der nordamerikanischen Seenplatte. — [5]) Einschl. Deutsche Ostgebiete (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [6]) Einschl. Deutsche Ostgebiete (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [7]) Ohne Irland.
Quelle: Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables

5. Schiffsverkehr über See im Auslandsverkehr*)

1 000 NRT

Land	Ankünfte			Abgänge		
	1950	1958	1959	1950	1958	1959
Europa						
OEEC (ohne Island)						
EWG						
Bundesrepublik Deutschland[1])	16 381	38 892	43 840	14 995	29 268	31 030
Belgien	20 849	35 323	36 233	22 289	31 964	33 158
Niederlande	23 804	56 900	58 264	19 626	37 855	40 568
Frankreich	34 287	57 172	57 853	27 536	41 978	43 234
Italien	20 329	38 167	38 450	13 598	24 957	25 542
EFTA						
Dänemark[2])	9 683	16 866	19 400	4 752	12 320	14 200
Großbritannien und Nordirland (Vereinigt. Königreich)	57 501	79 864	84 779	45 275	51 392	53 953
Norwegen	4 941	7 049	7 461	6 539	10 196	10 629
Portugal[3])	5 913	9 260	9 355	.	.	.
Schweden	19 857	12 494[3])	13 767[3])	18 062	9 649[3])	10 579[3])
Übrige OEEC-Länder ohne Island)						
Griechenland[3])[4])	4 413	7 321	7 640	.	.	.
Irland	7 510	8 172	8 312	4 783	6 032	5 548
Spanien[5])	7 281	...	...	8 957	...	..,
Türkei[3])	4 289[4])	3 742	...	.	2 549	3 114
Jugoslawien	2 107[4])	2 717	3 261	1 943[3])	2 553	2 588
Afrika						
Algerien	5 919	10 245	10 837	7 620	9 411	9 674
Nigeria[3])[7])	2 542	4 804	5 315	2 513	.	.
Südafrikanische Union	8 355[4])	13 004	13 446	9 710[4])	10 276	13 430
Suez-Kanal, Durchgangsverkehr[3])[8])	31 000	58 800	62 700	30 800	58 000	60 800
Tunesien[3])[10])[11])	3 880	4 872	4 994	.	.	.
Westafrika, Franz.-[3])[10])[11])[12])	11 149	15 922	16 075	.	.	.
Amerika						
Nord- und Mittelamerika						
Kanada[13])	28 742	29 984	.	24 776	36 072	.
Panama-Kanal, Durchgangsverkehr[3])[14])	22 267	36 317	.	.	.	.
Vereinigte Staaten[14])	66 792	114 870	126 502	60 235	91 390	92 089
Südamerika						
Argentinien[3])	9 462	12 243	11 978	.	.	.
Brasilien[3])[11])	31 157	43 710	43 459	.	.	.
Kolumbien[3])	6 650	7 928	8 399	6 588	.	.
Peru[3])[16])	10 385	18 802	19 289	10 398	.	.
Asien						
Ceylon	7 982	7 005	6 627	7 037	5 097	4 359
Hongkong[3])	12 861	16 855	17 288	12 936	.	.
Indien	8 039	12 149	...	7 281	9 733	...
Japan[3])	10 129	32 461	41 983	10 006	9 280	...
Malaiischer Bund	15 852[3])	...	...	15 384[3])	...	...
Zypern	1 468	2 333	2 405	1 732	2 254	2 459
Australien und Ozeanien						
Australien[15])	7 972	10 970	11 349	6 209	7 873	8 501
Neuseeland	2 464	3 446	3 356	1 713	2 496	2 507

) Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf alle Handelsschiffe, die im Verkehr mit fremden Häfen mit Ladung zum Löschen angekommen und/oder nach Beladung abgegangen sind. Schiffe, die auf einer Reise mehrere Häfen des Berichtslandes angelaufen haben, sind in der Ankunft und im Abgang jeweils nur einmal gezählt (ohne Zwischenverkehr). — [1]) Enthält auch den Verkehr mit der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands sowie den Deutschen Ostgebieten (Stand 31. Dez. 1937); z. Z. unter fremder Verwaltung. — [2]) Ohne internationalen Fährbootverkehr. — [3]) Einschl. Schiffe in Ballast. — [4]) Nur Hafen von Piräus (rd. 80 vH des Gesamtverkehrs). — [5]) Einschl. Balearen. — [6]) Nur fremde Schiffe. — [7]) Einschl. Kamerun (brit.). — [8]) Ohne Südwestafrika. — [9]) Ankunft = Nord-Süd, Abgang = Süd-Nord-Richtung. — [10]) Einschl. Küstenschiffahrt. — [11]) Einschl. Zwischenverkehr (vgl. Fußnote). — [12]) Ohne die kleineren Häfen sowie ohne Guinea. — [13]) Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen und auf dem St.-Lorenz-Strom. — [14]) Verkehr in beiden Richtungen, Haushaltsjahr vom 1. 7. bis 30. 6. — [15]) Ohne Besitzungen der Vereinigten Staaten in Übersee aber einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen. — [16]) Haushaltsjahr vom 1. 7. bis 30. 6.

6. Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Stichtag — Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	darunter: Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Personenkraftwagen auf 1000 Einwohner	Lastkraftwagen auf 1000 Einwohner	Krafträder auf 1000 Einwohner
		Anzahl								
Europa										
Bundesrepublik Deutschland[1])	1. 7. 1960	7 797 256	1 868 516	4 340 953[2])	31 942	644 074	866 641	82	12	35
Berlin (West)	1. 7. 1960	206 389	23 963	152 531[4])	1 256	25 713	1 592	69	12	11
Sowjetische Besatzungszone	1959[3])	309 000[4])	.	135 000	4 000	135 000	35 000[7])	8	8	.
Belgien	1. 8. 1958	1 032 340[5])	238 018	633 349	5 058	155 915[6])	.	70	17	26
Bulgarien	1959[3])	42 300[4])	.	8 500	2 200	19 600	12 000[7])	1	3	.
Dänemark	31. 12. 1959	711 318	119 426	353 588	3 425	146 446	87 812	78	32	26
Finnland	30. 6. 1960	429 495	104 572	171 906	5 828	64 128	80 500[8])[7])	39	14	24
Frankreich	1. 1. 1960	9 852 314	1 855 000[9])	5 575 750[4])	39 465	1 649 377[4])	732 722	123	36	41
Griechenland	1959[3])	118 200[10])	25 000	39 700	6 200	28 800	18 500[7])	5	4	3
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	30. 9. 1959	8 315 102[11])	1 379 985	5 007 833[12])	77 920	1 366 767	405 555	96	26	27
Irland	1959[3])	277 900[13])	34 100	161 300	1 400	45 500	35 600[7])	57	16	12
Island	1959[3])	25 700[14])	300	14 200	300	5 700	5 200[7])	84	34	3
Italien	31. 12. 1959	4 934 869	2 441 959	1 644 247	22 697	590 490[8])	226 177	32	12	48
Jugoslawien	1959[3])	117 000[15])	37 500	28 400	7 000	32 000	12 100[7])	2	2	2
Luxemburg	31. 12. 1959	59 020	10 383	33 475	355	7 783	7 024[7])	104	24	32
Niederlande	1. 8. 1959	861 952	176 423	450 391	9 076	138 382	80 000[8])[7])	39	12	15
Norwegen	31. 12. 1959	388 599	77 252	193 984[8])	4 961	99 912	10 549[16])	55	28	22
Österreich	31. 10. 1959	858 295	317 814	341 731[12])	4 607	71 605	112 627	49	10	45
Polen[10])	1959[3])	827 000[15])	600 000	75 000	3 000	110 000	39 000[7])	3	4	20
Portugal	1959[3])	240 400[14])	26 200	147 800	.	58 800[14])	7 600[7])	16	6	3
Rumänien	1959[3])	52 600[4])	.	8 500	2 100	22 000	20 000[7])	0	1	.
Schweden	30. 9. 1959	1 580 092	210 792	1 068 133	8 048	105 480	173 752	144	14	28
Schweiz	30. 9. 1959	716 152	160 438	450 226[8])	3 033	52 082	46 102	86	10	31
Sowjetunion[17])	1959[3])	5 110 000[4])	.	575 000	40 000	3 145 000	1 350 000[7])	3	15	.
Spanien	1959[3])	936 800[13])	497 000	256 900	10 200	127 700	45 000[7])	9	4	17
Tschechoslowakei	1959[3])	277 100[4])	.	156 000	4 100	85 000	32 000[7])	12	6	.
Türkei (in Europa und Asien)	1959[3])	145 000[15])	10 000	39 000	8 600	39 400	48 000[7])	1	1	0
Ungarn	1959[4])	75 700[4])	.	19 500	3 200	33 000	20 000[7])	2	3	.
Afrika										
Algerien	1959[3])	290 800[13])	50 000	152 000	.	70 000[14])	18 800[7])	15	7	5
Madagaskar	1959[3])	40 300[14])	3 800	17 000	600	18 000	900[7])	3	3	1
Marokko (ehem. franz.-)	1959[3])	233 200[15])	11 500	159 000	2 000	53 000	7 700[7])	15	5	1
Rhodesien und Nyassaland	1959[3])	174 000[4])	.	120 000	.	43 000[14])	11 000[7])	15	5	.
Südafrikanische Union	31. 12. 1959	1 215 254[14])	85 472	816 460	12 464	219 618	81 240[16])	55	15	6
Vereinigte Arabische Republik Ägypten	1959[3])	124 900[8])[18])	20 200	75 500	6 500	22 700	.	3	1	1
Amerika										
Nord- und Mittelamerika										
Guatemala	1959[3])	47 000[15])	13 100	23 800	2 200	6 200	1 700[7])[15])	7	2	4
Kanada	31. 12. 1959	5 411 046[14])	34 167	3 812 422	16 280	1 097 977	450 200[8])[7])	217	63	2
Kuba	1959[3])	256 100[15])	10 800	173 500	4 300	42 500	25 000[7])	27	7	2
Mexiko	1959[3])	799 400[15])	19 300	411 200	27 800	297 100	44 000[7])	12	9	1
Puerto Rico	1959[3])	150 900[15])	4 200	112 300	800	32 500	1 100[7])	48	14	2
Vereinigte Staaten	1959[4])	75 560 500[15])	538 200	59 045 300	159 000	11 030 000	4 788 000[7])	332	62	3
Südamerika										
Argentinien	1959[4])	957 000[15])	130 000	387 800	15 100	339 100	85 000[7])	19	16	6
Brasilien	1959[3])	1 004 900[14])	80 500	437 200	36 300	402 100	48 800[7])	7	6	1
Chile	1959[3])	164 800[15])	16 900	61 400	8 400	65 500	12 600[7])	8	8	2
Kolumbien	1959[3])	188 300[15])	2 100	73 200	13 000	75 000	25 000[7])	5	5	0
Peru	1959[3])	118 400[14])	4 500	60 900	4 600	41 200	7 200[7])	6	4	0
Uruguay	1959[3])	166 900[15])	8 400	85 000	2 500	60 000	11 000[7])	31	22	3
Venezuela	1959[3])	325 900[15])	12 000	213 400	6 200	84 300	10 000[7])	33	13	2
Asien										
Ceylon	1959[3])	119 700[14])	14 900	74 700	6 000	22 300	1 800[7])	8	2	2
China (Volksrepublik)	1959[3])	257 500[4])	.	30 500	7 000	170 000	50 000[7])	0	0	.
Taiwan	1959[3])	37 200[15])	15 800	9 200	3 100	7 900	1 200[7])	1	1	2
Hongkong	1959[3])	38 300[8])[19])	2 800	27 700	800	7 000	.	10	3	1
Indien	1959[3])	602 500[15])	60 900	229 200	42 500	184 900	85 000[7])	1	0	0
Indonesien	1959[3])	254 800[15])	116 000	71 000	13 000	54 000	800[7])	1	1	1
Irak	1959[3])	54 300[14])	8 000	30 100	3 500	12 200	500[7])	5	2	1
Iran	1959[3])	113 800[15])	7 500	66 200	7 100	28 500	4 500[7])	3	1	0
Israel	1959[3])	75 700[15])	19 400	26 700	3 600	22 800	3 200[7])	13	11	9
Japan	1959[4])	2 490 300[15])	990 300	295 800	50 500	1 151 900	1 800[7])	3	12	11
Libanon	1959[3])	50 100[15])	3 900	37 800	1 300	6 400	700[7])	24	4	3
Malaiischer Bund	1959[3])	156 500[14])	32 700	84 700	2 500	31 500	5 100[7])	13	5	5
Pakistan	1959[3])	84 200[15])	13 500	38 300	11 600	16 500	4 300[7])	0	0	0
Philippinen	1959[4])	197 400[15])	6 500	78 000	27 400	77 000	8 500[7])	3	3	0
Australien und Ozeanien										
Australien	1959[3])	2 993 900[15])	115 300	1 865 000	10 600	780 000	223 000[7])	185	78	11
Hawaii	1959[3])	216 800[8])[20])	3 200	183 800	800	29 000	.	314	50	5
Neuseeland	1959[3])	813 000[15])	35 000	539 600	2 400	160 000	76 000[7])	230	68	15

*) Wenn keine besondere Anmerkung, nationale Statistiken der einzelnen Länder. Die Zahlen der auf 1 000 Einwohner entfallenden Kraftfahrzeuge wurden auf Grund der letzten verfügbaren Bevölkerungszählung oder -schätzung errechnet.

[1]) Ohne Berlin. — [2]) Einschl. Krankenkraftwagen und Kombinationskraftwagen. — [3]) Aus »The World Motor Census 1960« in »The American Automobile«, USA; Stand Ende 1959. — [4]) Ohne Krafträder und Spezial-Kraftfahrzeuge. — [5]) Ohne Zugmaschinen. — [6]) Einschl. Sonderfahrzeuge. — [7]) Nur landwirtschaftliche Zugmaschinen. — [8]) Geschätzt. — [9]) Einschl. Kombinationskraftwagen. — [10]) Ohne Spezial-Kraftfahrzeuge. — [11]) Einschl. 8 904 pedestrian controlled vehicles. — [12]) Einschl. Krankenkraftwagen. — [13]) Ohne landwirtschaftliche Zugmaschinen. — [14]) Einschl. Kraftomnibusse. — [15]) Stand Ende 1958. — [16]) Einschl. Deutsche Ostgebiete (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [17]) Einschl. Deutsche Ostgebiete (Stand 31. 12. 1937), z. Z. unter sowjetischer Verwaltung.

7. Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer.

Land	Jahr	Unfälle mit			Unfallopfer		
		Getöteten	Verletzten	Personenschaden zusammen	Getötete	Verletzte	insgesamt
Europa							
Länder aus der OEEC							
EWG							
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin	1957	11 961	274 698	286 659	12 687	360 421	373 108
	1958	11 215	273 394	284 609	11 927 [1]	358 044	369 971
	1959	12 707	301 946	314 653	13 539	404 254	417 793
Belgien	1957	862	47 081	47 943	925	62 773	63 698
	1958	919	51 578	52 497	984 [2]	68 682 r	69 666 r
	1959	858	53 231	54 089	906	70 709	71 615
Frankreich	1957	8 055	135 741	143 796	8 517	183 750	192 267
	1958	7 520	127 193	134 713	8 126 [3]	176 030	184 156
	1959	7 847	129 426	137 273	8 409	178 793	187 202
Italien	1957	6 447	111 304	117 751	6 936	148 421	155 357
	1958	6 617	114 565	121 182	7 137 [3]	153 710	160 847
	1959	...	...	...	7 160	167 798	174 958
Luxemburg	1957	81	1 381	1 462	86	1 944	2 030
	1958	79	1 345	1 424	82 [1]	1 904	1 986
	1959	64	1 440	1 504	71	2 159	2 230
Niederlande	1957	1 603	34 108	35 711	1 701	39 514	41 215
	1958	1 521	34 548	36 069	1 604 [1]	39 782	41 386
	1959	1 622	37 402	39 024	1 718	43 526	45 244
EFTA							
Dänemark	1957	615	15 230	15 845	645	18 401	19 046
	1958	602	14 815	15 417	620 [1]	17 788	18 408
	1959	...	...	16 519	770	19 190	19 960
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1957	5 203	213 450	218 653	5 550	268 308	273 858
	1958	5 620	231 645	237 265	5 970 [1]	293 797	299 767
	1959	...	...	261 216	6 520	326 933	333 453
Norwegen	1957	280	4 022	4 302	294	4 945	5 239
	1958	256	4 340	4 596	269 [1]	5 422	5 691
	1959	...	...	4 914	305	5 841	6 146
Österreich	1957	.	.	.	1 984	59 294	61 278
	1958	.	.	.	1 814	61 014	62 828
	1959	.	.	.	2 041	65 599	67 640
Portugal	1957	486	10 727	11 213	509	12 998	13 507
	1958	535	10 910	11 445	561 [2]	13 172	13 733
	1959	...	...	...	594	...	...
Schweden	1957	886	15 459	16 345	946	19 934	20 880
	1958	877	15 886	16 763	942 [1]	20 856	21 798
	1959	870	16 094	16 964	927	21 061	21 988
Schweiz	1957	1 066	22 365	23 431	1 127	29 467	30 594
	1958	1 051	22 773	23 824	1 112 [1]	29 940	31 052
	1959	...	...	24 514	1 116	30 856	31 972
Von den übrigen OEEC-Ländern							
Irland	1957	262	3 283	3 545	274	4 328	4 602
	1958	262	3 343	3 605	269 [1]	4 442	4 711
	1959	...	...	...	306	...	...
Jugoslawien	1957	677	4 813	5 490	738	7 150	7 888
	1958	693	6 299	6 992	783 [3]	9 111	9 894
	1959	...	...	...	995	...	...
Spanien	1957	.	.	17 028	1 561	21 392	22 953
	1958	.	.	19 099	1 711	23 686	25 397
	1959	.	.	...	1 678	25 100	26 778
Amerika							
Vereinigte Staaten	1957	33 000	900 000	933 000	38 500	1 400 000	1 438 500
	1958	31 500	900 000	931 500	37 000 [4]	1 350 000	1 387 000
	1959	32 300	900 000	932 300	37 800	1 400 000	1 437 800

[1] Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — [2] Sofort Getötete. — [3] Einschl. der innerhalb 3 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen. — [4] Einschl. der innerhalb eines Jahres an den Unfallfolgen Gestorbenen.

8. Luftverkehr*)

1 000 km

Land	Flugkilometer			Personenkilometer			Fracht Tonnenkilometer			Post Tonnenkilometer		
	1953	1958	1959	1953	1958	1959	1953	1958	1959	1953	1958	1959
Europa												
OEEC												
EWG												
Bundesrepublik Deutschland [4]	23 900	83 191	90 028	466 930	2 463 342	2 762 959	19 492	43 887	59 589	2 245	13 811	13 753
Belgien	22 860	41 459	37 553	448 308	1 198 059	1 064 883	16 209	27 917	29 437	3 728	6 684	7 219
Frankreich	54 314	114 070	121 856	1 651 596	4 143 618	4 504 964	40 033	85 153	93 982	19 142	29 919	29 670
Italien	11 694	27 286	34 621	229 183	759 364	1 039 396	3 312	9 184	14 855	1 788	4 537	5 947
Luxemburg [1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	44 967	65 462	72 557	1 179 321	1 986 136	2 229 499	38 054	70 997	86 787	7 906	9 378	12 016
EFTA												
Dänemark	8 692	16 767	15 991	220 858	508 670	519 851	4 425	8 520	9 869	1 698	2 714	2 912
Großbritannien u. Nordirland [5] (Ver. Königr.)	99 139	138 714	145 821	2 308 123	4 107 260	4 927 491	49 661	82 637	98 292	29 278	35 373	37 136
Norwegen	11 180	20 276	19 436	260 011	565 955	591 822	6 925	8 747	10 137	1 909	3 336	3 606
Österreich [3]	—	1 677	2 348	—	18 999	40 829	—	126	318	—	38	96
Portugal	5 405	8 775	9 706	44 020	161 609	195 343	565	1 359	1 683	310	1 249	1 677
Schweden	13 892	30 676	30 725	345 548	849 275	881 135	6 848	15 173	17 612	2 634	4 382	4 862
Schweiz	13 008	32 912	29 615	328 401	1 014 572	965 594	4 546	20 830	23 562	2 198	6 321	6 021
Übrige OEEC Länder												
Griechenland	3 212	6 331	8 662	43 719	140 106	209 500	1 071	1 650	2 626	127	411	616
Irland	5 991	8 698	9 373	105 953	244 105	313 553	1 351	2 217	2 717	388	619	632
Island	1 982	5 828	6 681	39 522	174 523	233 821	723	4 079	5 266	97	219	261
Türkei	3 889	8 672	9 742	66 296	163 219	163 244	1 084	1 210	1 443	100	145	186
Finnland	3 993	10 362	11 000	72 209	177 351	186 084	420	1 501	1 978	171	769	1 718
Jugoslawien	2 055	3 624	4 104	28 521	58 941	77 483	291	444	589	163	320	414
Polen [4]	3 498	5 295	5 442	39 653	70 551	87 099	600	741	846	190	681	635
Spanien	11 549	23 301	22 897	285 932	609 573	661 548	1 385	3 974	4 772	502	2 263	2 356
Tschechoslowakei	5 694	8 518	10 301	71 095	172 271	236 483	1 695	2 258	2 962	1 034	1 213	1 611
Afrika												
Äthiopien	3 129	4 805	5 485	30 670	75 481	89 254	2 455	2 783	3 814	56	338	428
Marokko	.	4 407	4 224	.	147 492	140 822	.	2 993	3 467	.	994	828
Südafrikan. Union	10 364	14 361	15 040	254 745	427 337	436 194	2 899	5 137	5 606	3 461	5 130	5 269
Tunesien	.	1 974	2 051	.	68 219	70 667	.	672	529	.	220	171
Vereinigte Arab. Republik Ägypten	2 697	4 477	6 151	32 259	97 424	143 243	972	1 518	2 133	43	139	208
Amerika												
Nord- und Mittelamerika												
Kanada	61 926	103 044	115 610	1 424 863	3 231 570	3 739 064	15 120	32 190	37 932	8 973	17 479	18 666
Mexiko	42 220	49 700	54 250	630 050	923 550	1 087 700	20 500	22 455	25 760	3 105	3 685	4 310
Vereinigte Staaten	1 040 509	1 565 830	1 657 983	29 211 933	50 692 044	58 531 775	531 016	862 791	1 006 403	151 460	270 615	304 616
Südamerika												
Argentinien	15 249	31 297	31 000	316 628	643 050	685 000	4 498	7 924	9 000	1 859	1 703	1 900
Bolivien	3 815	4 185	3 990	28 589	35 500	33 840	3 270	2 970	2 835	3	15	15
Brasilien	95 058	136 071	125 110	1 482 643	2 438 162	2 258 360	55 024	86 672	91 734	2 624	4 644	5 499
Chile	5 849	12 631	10 128	95 282	376 704	321 384	1 724	9 330	6 015	82	200	248
Kolumbien	34 158	40 068	41 595	415 403	631 821	680 591	56 517	48 614	49 551	2 618	3 000	3 200
Peru	4 506	8 500	8 160	78 519	130 000	127 250	4 980	7 000	7 150	120	300	340
Venezuela	21 480	23 801	24 684	268 528	359 960	407 739	7 301	13 942	13 504	517	643	671
Asien												
Birma	4 151	2 797	3 010	55 003	46 645	45 709	1 440	805	824	82	76	88
Ceylon	1 468	2 084	2 262	20 089	45 704	48 453	755	1 220	1 635	73	225	297
Indien	30 902	39 553	39 817	385 845	864 292	938 730	21 071	30 567	30 624	5 361	10 257	11 051
Indonesien	10 430	7 620	8 947	168 393	193 896	256 814	5 934	4 036	4 350	1 511	1 402	1 353
Israel	4 555	6 650	7 767	128 077	278 076	358 367	4 044	4 738	6 552	542	847	946
Japan	3 150	22 696	25 642	134 461	686 312	842 125	417	9 354	12 620	242	5 225	6 742
Libanon	3 575	11 547	12 184	44 930	188 946	248 597	1 539	9 827	9 105	49	435	630
Philippinen	13 293	10 657	12 544	227 666	187 284	237 044	7 220	3 958	4 645	1 273	207	239
Taiwan (Formosa)	2 396	2 733	2 683	37 447	54 613	65 807	2 007	1 644	1 863	144	372	295
Thailand	2 652	3 579	2 673	31 205	50 205	42 752	1 408	585	419	271	296	69
Australien und Ozeanien												
Australien	80 629	89 679	92 974	1 468 134	2 189 270	2 599 730	54 461	63 310	68 648	11 026	14 915	17 158
Neuseeland	12 161	16 682	17 662	228 026	377 494	434 538	4 944	10 079	10 257	1 068	1 339	1 460
Welt	1 920 000	2 920 000	3 070 000	46 000 000	85 000 000	97 000 000	1 040 000	1 670 000	1 920 000	280 000	470 000	520 000

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt.

Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der ICAO »DIGEST OF STATISTICS« entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland beflogenen Strecken).

Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepäcks und der Post ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich. — [1]) Ohne eigene nationale Luftverkehrsgesellschaft. — [2]) Nur Luftverkehrsgesellschaften, die in Großbritannien und Nordirland beheimatet sind. — [3]) Die österreichische Luftverkehrsgesellschaft »Austrian Airlines« hat den Verkehr im April 1958 aufgenommen. — [4]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer Verwaltung. — [5]) Bis 5. 7. 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West); ab 6. 7. 1959 Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen[1])						Telegramme[2])				Fernsprechstellen[3])	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr			
			aus dem Ausland		nach dem Ausland							
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
	Mill. St						1 000 St				1 000	
Europa												
Länder a. d. OEEC												
Länder a. d. EWG												
Bundesrepublik Deutschland[4]) ..	6 950,7	7 128,8	316,2	337,6	370,4	448,0	31 120	32 389	9 772	10 506	5 019	5 516
Belgien	2 294,0	2 139,0	107,0	110,0	189,0	176,0	6 260	5 935	2 729	2 581	1 032	1 079
Frankreich	5 550,0	5 660,0	...	...	341,0	342,0	24 834[10])	21 294[10])	8 642[10])	8 990[10])	3 704	4 085
Italien	4 444,0	4 833,0	205,0	234,0	203,0	244,0	44 712[4])	42 214[4])	7 728[4])	7 586[4])	2 988	3 331
Luxemburg	37,1	36,7	16,8	18,5	8,1	9,7	350	352	160	158	42	47
Niederlande	1 746,0	1 765,0	88,0	94,0	130,0	149,0	6 188	6 234	3 899	3 983	1 402	1 501
Länder a. d. EFTA												
Dänemark	456,3[4])	469,9[4])	41,6[4])	40,2[4])	34,0[4])	34,6[4])	3 462[4])[5])	3 452[4])[5])	1 752[4])[5])	1 777[4])[5])	978	1 019
Großbritannien u. Nordirland (Ver.Kgr.)	9 218,0[4])	9 709,0[4])	349,0[4])	367,0[4])	484,0[4])	491,0[4])	32 393[4])	33 025[4])	18 307[4])	19 197[4])	7 469	7 790
Norwegen	344,8[6])	356,6[6])	29,7[6])	30,3[6])	24,2[6])	25,2[6])	5 377[6])[11])	4 957[6])[11])	1 618[6])[11])	1 547[6])[11])	672	694
Österreich	608,9	682,5	129,9	134,7	122,4	127,4	4 408	4 605	2 157	2 226	615	653
Portugal	329,0	335,9	50,1	57,4	63,1	67,8	3 739	3 886	1 464	1 496	332	365
Schweden	1 138,3	991,9	65,9	65,8	47,6	52,1	6 578[6])[12])	6 339[6])[12])	2 724[6])[12])	2 674[6])[12])	2 410	2 526
Schweiz	1 233,9	1 297,0	117,5	...	138,4	143,0	4 945	5 207	4 079	4 316	1 475	1 562
Von den übrigen OEEC-Ländern												
Griechenland	185,0	188,3	65,0	...	24,5	22,5	6 041	5 986	1 264	1 272	168	189
Irland	243,6	248,7	67,2	68,6	65,1	66,8	1 907[4])	1 819[4])	1 118[4])	1 084[4])	139	149
Türkei	...	230,8	...	15,5	...	16,6	11 500	...	863	...	167	260
Finnland	222,6	248,4	28,4	26,8	13,9	13,9	1 521	1 608	845	921	545	571
Jugoslawien	649,1	693,5	32,3	39,2	33,3	40,9	6 582	7 154	965	960	218	236
Sowjetunion[13])	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Spanien	1 841,0	2 108,0	110,0	124,0	85,0	114,0	22 925	21 785	2 520	2 632	1 478	1 628
Afrika												
Äquatorialafrika, Fr.	5,9	6,2	9,0	9,6	5,4	6,0	788[14])	896	217[14])	227	8	9
Kongo, (ehem. belg.)[15])	40,1	...	15,9	...	8,0	...	...	1 386	289	287	26	30
Madagaskar	29,4	26,6	18,8	20,3	10,2	10,6	803	705	160	150	13	13
Ostafrika, Portug...	10,4	11,7	17,2	19,8	8,9	9,8	697	712	374	382	10	11
Südafrikan. Union..	751,7	...	76,4	...	50,1	...	13 359	13 051	3 421	3 381	828[22])	918[22])
Verein. Arab. Rep. Ägypten	197,0	210,4	50,6	51,7	33,3	34,1	4 382[8])	4 561[8])	1 596[8])	1 197[8])	185[21])	219[21])
Amerika												
Argentinien	1 411,0	1 241,0	67,0	60,0	11,0	10,0	25 585	22 558	2 114	1 920	1 224	1 244
Kanada	3 355,0[4])[16])	3 419,0[4])[16])	...	...	...	...	17 265[16])	16 369[16])	2 375[16])	2 440[16])	5 113	5 140
Mexiko	611,7	649,9	144,4	152,0	43,3	141,9	24 447	...	1 076	1 073	448[21])	492[21])
Vereinigte Staaten.	59 078,0[6])[17])	...	...	...	...	...	138 647[18])	137 952	16 813	17 795	66 630	70 819[22])
Asien												
Ceylon	...	286,7	...	12,9	...	7,4	5 457[7])	5 406[7])	1 003[7])	1 006[7])	32[21])	36[21])
Israel	105,1	101,1	24,9	22,9	16,8	17,5	1 420[4])	1 402[4])	754[4])	749[4])	93	102
Libanon	14,0	12,3	24,4	24,3	16,0	16,1	944	979	822	841	42[21])	45[21])
Malaiischer Bund ..	63,4[19])	75,9[23])	25,8[19])	25,4[19])	18,7[19])	21,6[19])	...	...	2 561[19])	...	65	...
Pakistan	493,4	...	96,2	...	28,0	...	6 078[4])	5 393[4])	2 114[4])	1 413[4])	64	70
Australien und Ozeanien												
Australien	1 667,0[6])	1 718,0[6])	131,0[6])	133,0[6])	64,0[6])	69,0[6])	22 785[6])	22 590[6])	2 678[6])	2 827[6])	1 937	2 056
Neuseeland	439,1	456,9	...	...	33,0	35,8	8 484[4])	8 705[4])	1 205[4])	1 328[4])	641[4])	686[4])
Ozeanien, Fr.	1,6	2,1	1,5	1,5	0,7	1,1	78	76	48	43	1	1

[1]) Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, kleine Warenmustersendungen, Päckchen usw., Phonopost-Schallplattensendungen. Gebührenfreie Postsendungen sind inbegriffen, gewöhnliche Pakete, Wertpakete und -briefe ausgenommen. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erfaßt. Die Zahlen beziehen sich, soweit dies in Fußnoten nicht anders angegeben, auf Kalenderjahre. — [2]) Im allgemeinen alle Telegrammarten einschließlich Kabeltelegramme und Radiogramme; ohne Durchgangsverkehr. — [3]) Alle öffentlichen und privaten Fernsprechanschlüsse (einschließlich Nebenanschlüsse), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind. — [4]) Berichtsjahr, das am 1. April des angegebenen Jahres beginnt. — [5]) Berichtsjahr, das am 1. Mai des angegebenen Jahres beginnt. — [6]) Berichtsjahr, das am 1. Juli des Vorjahres beginnt. — [7]) Berichtsjahr, das am 1. Oktober des Vorjahres beginnt. — [8]) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — [9]) Einschl. Färöer Inseln und Grönland. — [10]) Einschließlich Algerien, Guadeloupe, Martinique, Franz. Guayana und Réunion. — [11]) Nur gebührenpflichtige Telegramme. — [12]) Nur gebührenpflichtige Telegramme; ohne Telegramme, die über die Telegrafenlinien der Eisenbahn laufen. — [13]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [14]) Verkehr mit Kongo (ehem. belg.), Kamerun, Niger Kolonie, Nigeria und Sudan ist im Inlandsverkehr enthalten. — [15]) Einschl. Ruanda-Urundi. — [16]) Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr. — [17]) Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr (Quelle: Statistical Abstract of the United States). — [18]) Telegramme aus Ländern des amerikanischen Kontinents sind im Inlandsverkehr nachgewiesen. — [19]) Telegramme von und nach Kanada, Mexiko, St. Piere und Miquelon sind im Inlandsverkehr enthalten. — [20]) Einschließlich Kolonie Singapur. — [21]) Quelle: American Telephon and Telegraph Company. — [22]) Stand: 31. März 1958. — [23]) Einschl. Alaska und Hawaii.

10. Ton- und Fernseh-Rundfunk

a) Ton- und Fernseh-Rundfunksender

Land	Ton-Rundfunksender				Fernseh-Rundfunksender			
	1955	1956	1957	1958	1955	1956	1957	1958
Europa								
Länder aus der OEEC								
Länder aus der EWG								
Bundesrepublik Deutschland[1].....	262	294	308	312	68	63	77	162
Belgien	12	12	12	12	4	4	4	4
Frankreich[2])	42	45	50	51	11	16	25	34
Niederlande	8	8	9	9	2	2	4	4
Länder aus der EFTA								
Dänemark	13	19	19	21	2	3	4	6
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	54	60	62	68	16	19	24	29
Österreich	90[3])	80	83	84	4	4	9	13
Schweden	35	35	35	37	2	3	3	...
Schweiz	10	23	27	30	3	4	6	10
Von den übrigen OEEC-Ländern								
Griechenland	16	18	18	18	...	...	...	...
Irland	3	3	3	3	...	...	...	...
Jugoslawien	...	...	...	...	...	...	...	...
Afrika								
Marokko	16	12	12	12	2	...	...	...
Südafrikanische Union	11	11	11	11	...	...	...	...
Amerika								
Argentinien	...	64	78	78	1	1	1	1
Brasilien	593	...	...	...	.	.	6	...
Kanada	246	249	258	275	26	33	40	52
Vereinigte Staaten	3 330	3 504	3 717	...	482	511	544	562
Asien								
Indien	27	29	29	...	...	...	...	...
Japan	157	186	287	297	7	15	24	68
Australien und Ozeanien								
Australien	160	160	163	163	.	5	6	6

[1]) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Einschl. der durch die alliierten Streitkräfte betriebenen Rundfunksender. — [2]) Einschl. Algerien.

b) Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. Dezember				Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. Dezember			
	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Europa								
Länder aus der OEEC								
Länder aus der EWG								
Bundesrepublik Deutschland[1].....	13 811	14 400	15 013	15 900	682	1 212	2 128	3 375
Belgien	2 222	2 307	2 409	2 477	S 150	S 250[4])	S 223	392
Frankreich	10 158	10 198	10 793	10 793	442	683	989	1 368
Niederlande	2 878	2 888	2 988	3 077	99	239	391	530
Länder aus der EFTA								
Dänemark	1 421	1 438	1 449	1 489	44	113	214	337
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	7 864	6 893	5 854	4 831	6 570[5])	7 761[5])	8 899[5])	10 114[5])
Österreich	1 790	1 839	1 874	1 929	6	16	49	112
Schweden	2 548	2 608	2 651	...	13	87	244	602
Schweiz	1 268	1 308	1 350	1 388	20	31	50	79
Von den übrigen OEEC-Ländern								
Griechenland	...	628	697	743	...	...	...	...
Irland	461	477	485	492	...	...	S 30	40
Jugoslawien	711	890	1 088	1 310	S 4	.	S 7	12
Sowjetunion[2])	29 571	S 33 121	S 36 667	S 40 000	S 1 324	S 1 767	S 3 000	3 568
Afrika								
Marokko	419	431	497	509	S 5	...	...	...
Südafrikanische Union	794	866	919	...	...	...	...	...
Amerika								
Argentinien	...	...	3 222	3 350	S 75	S 90[3])	S 220	S 400
Brasilien	...	S 4 570	S 4 000	...	S 200[3])	S 350	S 700	S 850
Kanada	S 9 050	S 9 660	S 9 660	...	S 2 450	S 2 730[3])	S 3 075	S 3 420
Vereinigte Staaten	S 150 000	S 150 000	S 161 000	168 500	S 42 000	S 47 000	S 50 250	S 52 600
Asien								
Indien	1 076	1 347	1 560	1 604	...	...	...	...
Japan	...	14 591	14 610	...	328	650[6])	1 600	3 299
Australien und Ozeanien								
Australien	2 089	2 308	2 211	2 247	S 27	S 69[6])	S 400	738

S = geschätzte Zahlen der in Betrieb befindlichen Geräte.

[1]) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — [2]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer Verwaltung. — [3]) 1. 4. — [4]) 1. 6. — [5]) 1. 7. — [6]) Kombinierte Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen.

J. Fremdenverkehr

1. Fremdenmeldungen der Auslandsgäste

a) Nach Reisezielen

Land des Reiseziels	Art der Erfassung[1]	Fremdenmeldungen der Auslandsgäste							
		1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
		1 000				1954 = 100			
Bundesrepublik Deutschland[2]	H	4 290	4 610	4 824	4 991	*128,7*	*138,2*	*143,5*	*148,7*
Belgien	H	1 157	1 273	2 185	1 431	*117,9*	*129,8*	*222,7*	*145,9*
Dänemark[3]	H	251	271	263	.	*151,7*	*163,7*	*158,5*	.
Finnland	G	232	252	.	.	*132,4*	*143,6*	.	.
Frankreich	G	4 305	4 310	4 070	5 052	*119,6*	*119,7*	*113,1*	*140,3*
Griechenland	G	206	251	254	302	*130,4*	*158,9*	*160,8*	*191,1*
Großbritannien u. Nordirland (Ver. Kgr.)	G	1 107	1 180	1 258	1 395	*122,8*	*130,9*	*139,6*	*154,7*
Island	G	9	9	10	12	*137,6*	*135,6*	*147,8*	*179,7*
Italien	G	12 665	14 629	15 287	16 780	*135,8*	*156,8*	*163,9*	*179,9*
Jugoslawien	H	394	498	599	834	*122,7*	*155,2*	*186,6*	*259,8*
Niederlande	H	1 118	1 167	1 301	1 295	*117,2*	*122,2*	*136,4*	*135,7*
Norwegen	G	976	1 020	1 291	.	*121,0*	*126,3*	*159,9*	.
Österreich	H	2 836	3 143	3 495	4 244	*144,7*	*160,4*	*178,3*	*216,6*
Portugal	H	232	251	264	296	*140,6*	*152,1*	*160,0*	*179,4*
Schweden	G	318	345	.	.	*138,2*	*149,6*	.	.
Schweiz	H	3 831	4 146	4 120	4 587	*111,6*	*120,7*	*120,0*	*133,6*
Spanien	G	1 719	2 247	2 780	3 196	*156,9*	*205,1*	*253,9*	*291,8*
Türkei	G	99	101	115	127	*139,4*	*141,3*	*160,9*	*177,5*

b) 1959 nach Herkunftsländern

1 000

Herkunftsland der Auslandsgäste	Fremdenmeldungen der Auslandsgäste in							
	Frankreich	Großbritannien	Italien	Spanien	Niederlande	Österreich	Schweiz	Bundesrepublik Deutschland[2]
	nach Grenzregistrierung[1] mit Angabe der Nationalität				nach Hotelregistrierung[1] mit Angabe des Wohnsitzlandes			
Bundesrepublik Deutschland[4]	579	148	4 568	201	406	2 506	1 236	–
Belgien und Luxemburg	995	51	701	.	95	86[5]	241	408
Dänemark	35	22	282	.	29[6]	66	49[6]	395
Frankreich	–	162	1 983	1 364	93	214	723	438
Griechenland	20	7	106	.	.	18	18	39
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	630	–	1 458	362	161	298	623	494
Irland	30	.	44	.	3	2	.	6
Italien	437	46	–	80	28	155	410	228
Jugoslawien	23	4	138	.	.	18	8	.
Niederlande	372	87	812	136[7]	–	204	230	766
Norwegen	26	17	112	.	22	7	10	70
Österreich	84	15	2 087	.	15	–	116	241
Portugal	82	5	41	224	12[8]	2	12	10
Schweden	69	39	256	74[9]	46	63	59	300
Schweiz	427	33	2 344	80	40	148	–	328
Spanien	396	13	124	332[10]	.	10	57	53
Türkei	20	4	40	.	.	6	15	25
Übriges Europa	.	17	226	40	76	47	31	128
Kanada	62	.	119	.	20	17	31	46
Vereinigte Staaten	680	357	826	187[11]	174	262	512	753
Mittel- und Südamerika	78	18	115[12]	55	21	22	60	90
Übrige Länder	10	349	397	61	53	92	146	171
Insgesamt	5 052	1 395	16 780	3 196	1 295	4 244	4 587	4 991

[1] **G = Grenzregistrierung.** Jeder Reisende, der die Grenze überschreitet, wird als Fremder gezählt (ausgenommen Grenzgänger und Durchreisende) unabhängig von dem Grund der Reise, also auch einschl. der Personen, die bei Bekannten und Verwandten übernachten sowie einschl. Campingtouristen, Tagesausflügler und Berufsreisende. — **H = Hotelregistrierung.** Doppelzählungen möglich, wenn während einer Reise mehrere Beherbergungsbetriebe besucht werden. — [2]) Bis 1957 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab 1958 Bundesgebiet ohne Berlin. — [3]) Ohne Reisende aus Finnland, Island, Norwegen und Schweden. — [4]) Die Zahlen enthalten vermutlich auch Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin. — [5]) Ohne Luxemburg. — [6]) Einschl. Island. — [7]) Einschl. Belgien. — [8]) Einschl. Spanien. — [9]) Einschl. Norwegen und Dänemark. — [10]) Im Ausland lebende Spanier. — [11]) Einschl. Kanada und Mexiko. — [12]) Nur Argentinien, Brasilien und Venezuela.

K. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Einheit	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand[4])		Devisenbestand[4])	
		Bargeldumlauf[1])		Bankeinlagen[2])		Umgerechnet auf Millionen US-Dollar			
		1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Europäische Länder									
Bundesrepublik Deutschland[5])	Mill. DM (West)	19 344[6])	20 772[6])	25 067	26 580	2 603[15])	2 925[15])	3 142[16])	4 695[16])
Sowjetische Besatzungszone	Mill. DM (Ost)	4 161	4 543	.	.	.	.	.	.
Belgien	Mrd. Belg. Francs	121,3[7])	118,3[7])	95,0[7])	91,3[7])	1 134	1 170	88	252
Dänemark	Mill. Dän. Kronen	2 256	2 160	7 698	7 971	31,0	31,0	267,3	231,7
Finnland	Mrd. Finnmark	61,1	63,0	69,1	81,9	38,0	41,0	277,6	273,1
Frankreich	Mrd. Franz. Neue Francs	35,47	35,71	40,64	49,06	1 290	1 641	430	429
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	Mrd. Pfund, Sterl.	2,06	2,15	3,88	3,84	2 500	. [17])	236	3 245[17])[18])
Irland	Mill. Ir. Pfund	50,3	51,1	120,4	114,8[8])	18	18	299	268
Island	Mill. Isl. Kronen	411	431[8])	701	738[8])[9])	1,0	1,0	13,1	16,9
Italien	Mrd. Ital. Lire	2 190	1 978[8])	4 368	4 036[8])	1 749	1 476[8])	1 204	1 431[8])
Jugoslawien	Mrd. Dinar	337	286[8])	140	110[8])	10	10[8])	24	32[8])
Niederlande	Mill. Holl. Gulden	4 683	5 089	5 868	6 181	1 132	1 451	223	302
Norwegen	Mill. Norw. Kronen	3 561	3 367[8])	3 796	3 449[8])	30,4	30,2	225,8	252,4
Österreich	Mrd. Schilling	17,9	19,0	14,5	15,2	292	293	386	404
Portugal	Mrd. Escudos	12,30	12,30[8])	16,93	14,86[8])	548	552	261	242
Schweden	Mrd. Schwed. Kronen	6,26	6,63	5,92	4,29	191	170	233	295
Schweiz	Mrd. Schw. Franken	6,81	6,33[8])	10,65	10,55[8])	1 934	2 185	126	137
Spanien	Mrd. Pesetas	70,9	68,6[8])	128,7	121,5[8])	68	178	150	412
Türkei	Mill. Türk. Pfund	3 290	3 190[8])	7 453	6 166[8])	133	134	136	118
Außereuropäische Länder									
Argentinien	Mrd. Arg. Pesos	84,5	68,8[8])	57,7	52,7[8])	56	104	293	554
Australien	Mill. Austr. Pfund	406	420	1 356	1 350	154	147	1 072	696
Bolivien	Mrd. Bolivianos	320,6	354,1	64,9	64,5	0,9	0,9	11,6	6,4
Brasilien	Mrd. Cruzeiros	127,1	113,9[8])	373,5	327,7[8])	327	287	111	141
Ceylon	Mill. Ceylon-Rupien	565	597	604	602	...	...	133	89
Chile	Mill. Chilen. Pesos	124,5	158,8	194,7	302,0	43,5	45,1	86,9	67,9
Ecuador	Mill. Sucres	758	851	819	881	20,4	20,0	19,4	17,0
Guatemala	Mill. Quetzales	63,1	59,2[8])	44,4	42,5[8])	23,6	. [17])	16,7	50,3[17])
Indien	Mrd. Ind. Rupien	17,54	18,99	7,67	8,40	247	247	567	423
Indonesien	Mrd. Rupiahs	26,39	20,21[8])	8,50	4,55[8])	33	57	267	283
Irak	Mill. Irak Dinar	76,4	73,7[8])	38,5	38,6[8])	84	...	212	...
Iran	Mrd. Rials	14,27	14,29[8])	25,69	24,48[8])	140	130	73	53
Israel	Mill. Israel. Pfund	259,9	299,5	466,0	580,7	1,5	—	119,2	209,4
Japan	Mrd. Yen	923	1 295	2 788	3 125	244	. [17])	1 077	1 824[17])
Kanada	Mill. Kanad. Dollar	1 833	1 876	4 057	4 313	960	885	917	951
Kolumbien	Mill. Kolumb. Pesos	1 503	1 623	2 130	2 363	71	78	141	76
Kuba	Mill. Kub. Pesos	520	1 025	822[8])	881[8])	50	1	206	143
Mexiko	Mill. Mexik. Pesos	7 293	6 355[8])	8 575	8 066[8])	142	...	271	...
Neuseeland	Mill. Neuseel. Pfund	75,9	82,0	253,5	292,0	34	35	183	142
Pakistan	Mill. Pakist. Rupien	3 844	4 182	1 918[8])[10])	1 979[8])[10])	50	52	350	363
Paraguay	Mill. Guaranis	1 583	1 436[8])	1 026	1 133[8])	0,11	0,10	2,89[18])	0,38[18])
Philippinen	Mill. Philipp. Pesos	894	822[8])	948[8])[11])	991[8])[8])[11])	9	15	81	105
Südafrikanische Union	Mill. Südafr. Pfund	112,6	110,8	347,1[8])[12])	333,1[8])[12])	238	178	193	63
Thailand	Mill. Bath	5 784	5 431[8])	3 292	3 027[8])	104	...	204	...
Uruguay	Mill. Uruguay. Pesos	897[13])	1 240[13])	870[8])	1 085[8])	180	180	33	29
Venezuela	Mill. Bolivares	1 374	1 494	2 452	2 086	652	398	51	160
Verein. Arab. Rep. Ägypten	Mill. Ägypt. Pfund	200	220	238	258	174	174	183	117
Syrien	Mill. Syr. Pfund	487	442[8])	185[14])	166[8])[14])	...	...	...	...
Vereinigte Staaten	Mrd. Dollar	29,6	28,9	114,4	113,6	19 507	17 804	—	—

*) Stand am Jahresende.

[1]) Die Angaben über Bargeldumlauf beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf im Umlauf befindliche Noten und Münzen in Landeswährung ohne die Bestände der Geschäftsbanken. In den meisten Fällen war es nicht möglich, die verhältnismäßig kleinen Bestände der öffentlichen Stellen auszuschließen. — [2]) Die Angaben über Bankeinlagen beziehen sich, soweit nicht besonders vermerkt, auf nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei Zentralbanken und Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind: Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese durch Scheck verfügt werden kann sowie Einlagen des Auslands. Ausgenommen sind: Zwischenbankliche Einlagen, Einlagen der öffentlichen Hand, Termineinlagen und Sperrkonten. Alle Angaben in Landeswährung. — [3]) Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben über Brutto-Goldbestände auf solche der Zentralnotenbanken, der Schatzämter, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Die Goldeinlagen bei dem Internationalen Währungsfonds sowie der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Goldbeständen des betreffenden Landes nicht eingeschlossen. Die Umrechnung der Goldbestände in US-Dollar erfolgt zum Satz von 35 US-Dollar je troy-ounce (1 troy-ounce = 31,103 496 g). — [4]) Die Angaben über die Devisenbestände beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die kurzfristigen ausländischen Bruttoguthaben der Zentralnotenbanken. Diese Guthaben setzen sich in der Regel zusammen aus ausländischen Zahlungsmitteln, Bankguthaben im Ausland, Salden aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen sowie Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen des Auslands (*mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr* und weniger). Ziehungsrechte bei dem Internationalen Währungsfonds; noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite sind bei den Devisenbeständen der betreffenden Länder nicht enthalten. — [5]) Einschl. Berlin (West). — [6]) Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — [7]) Einschl. Luxemburg. — [8]) Stand September. — [9]) Einschl. Einlagen der öffentlichen Hand. — [10]) Einschl. Einlagen von Zentralnotenbanken und amtl. Stellen des Auslandes. — [11]) Einschl. Einlagen amerik. Stellen und nicht beanspruchte Kredite. — [12]) Einschl. Einlagen örtlicher Stellen der öffentl. Hand. — [13]) Ohne Münzreserven des Schatzamtes. — [14]) Sichteinlagen von Wirtschaft und Privaten (ohne ausländ. Einlagen). — [15]) Goldbestände der Deutschen Bundesbank. — [16]) Guthaben bei ausländ. Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswechsel und -schecks sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländ. Zentralbanken. — [17]) Goldbestand bei Devisenbestand inbegriffen. — [18]) Konvertierbare Währungen. — [19]) Einschl. noch nicht geregelter Forderungen der Staatsbank an Indien.

2. Diskontsätze der Zentralnotenbanken

Land	%	seit
Europa		
Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	3½	17. 1. 1958
	3	27. 6. 1958
	2½	10. 1. 1959
	3	4. 9. 1959
	4	23. 10. 1959
	5	3. 6. 1960
	4	11. 11. 1960
	3½	20. 1. 1961
	3	5. 5. 1961
Belgien	4[1]	5. 6. 1958
	3½[2]	3. 7. 1958
	3½[1]	28. 8. 1958
	3¼[1]	8. 1. 1959
	4[1]	24. 12. 1959
	5	4. 8. 1960
Bulgarien	3½	27. 7. 1948
Dänemark	5	19. 4. 1958
	4½	15. 8. 1958
	5	19. 9. 1959
	5½	26. 1. 1960
Finnland	6½[3]	19. 4. 1956
	6[3]	1. 3. 1959
Frankreich	4½	16. 10. 1958
	4¼	5. 2. 1959
	4	23. 4. 1959
	3½	6. 10. 1960
Griechenland	10	1. 5. 1956
	9	1. 10. 1959
	7	1. 3. 1960
	6	1. 11. 1960
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königr.)	5	19. 6. 1958
	4½	14. 8. 1958
	4	20. 11. 1958
	5	21. 1. 1960
	6	23. 6. 1960
	5½	27. 10. 1960
	5	8. 12. 1960
Irland	4¼	28. 11. 1958
	4½	29. 1. 1960
	5½	1. 7. 1960
	5½	3. 11. 1960
	4½	30. 12. 1960
	4½	3. 2. 1961
Island	7	2. 4. 1952
	11	22. 2. 1960
	9	29. 12. 1960
Italien	4	6. 4. 1950
	3½	7. 6. 1958
Jugoslawien	1—3	20. 8. 1948
Luxemburg	4[1]	5. 6. 1958
	3¾[1]	3. 7. 1958
	3½[1]	28. 8. 1958
	3¼[1]	8. 1. 1959
	4[1]	24. 12. 1959
	5[1]	4. 8. 1960
Niederlande	4½	24. 1. 1958
	4	25. 3. 1958
	3½	14. 6. 1958
	3	15. 11. 1958
	2½	21. 1. 1959
	3½	16. 11. 1959
Norwegen	3½	14. 2. 1955
Österreich	5	17. 11. 1955
	4½	23. 4. 1959
	5	17. 3. 1960
Polen[5]	6	1. 8. 1947
Portugal	2½	12. 1. 1944
Rumänien	5	25. 3. 1948
Schweden	5	11. 7. 1957
	4½	3. 5. 1958
	5	15. 1. 1960
Schweiz	2½	15. 5. 1957
	2	26. 2. 1959
Sowjetunion[5]	4	1. 7. 1938
Spanien	5	22. 7. 1957
	6½	3. 8. 1959
	5¾	11. 4. 1960
Tschechoslowakei	2½	28. 10. 1945
Türkei	6	6. 6. 1956
Ungarn	5	1. 11. 1947
Afrika		
Libyen	5	1. 10. 1957
Rhodesien und Njassaland	4½	1. 8. 1957
	5	3. 8. 1960
Südafrikanische Union	4½	29. 9. 1955
	4	5. 1. 1959
	4½	10. 8. 1960
Ver. Arab. Republik Ägypten	3[6]	15. 11. 1952
Syrien	3	9. 4. 1955
Amerika		
Nord- und Mittelamerika		
Costa Rica	5	1. 4. 1954
El Salvador	4[1]	12. 4. 1957
	5½[4]	25. 1. 1960
Guatemala	6[1]	1. 1. 1954
Kanada	3,36[1]	24. 2. 1961
Mexiko	4½	4. 6. 1942
Nicaragua	6	1. 4. 1954
Vereinigte Staaten (New York)	1½	18. 4. 1958
	2	12. 9. 1958
	2½	7. 11. 1958
	3	6. 3. 1959
	3½	29. 5. 1959
	4	11. 9. 1959
	3½	10. 6. 1960
	3	12. 8. 1960
Südamerika		
Argentinien	6	20. 12. 1957
Bolivien	6[4]	30. 9. 1950
Brasilien	6[4]	30. 12. 1955
	8[4]	9. 4. 1958
Chile	12	1. 1. 1956
Ecuador	10	13. 5. 1948
Kolumbien	3—6[4]	. .
	6—12[4]	1. 5. 1958
Peru	6	13. 11. 1947
	9½	5. 11. 1959
Uruguay	4—6	. 10. 1955
Venezuela	2[4]	8. 5. 1947
	4½[4]	12. 11. 1959
Asien		
Birma	3	2. 1948
Ceylon	2½	11. 6. 1954
	4	13. 8. 1960
Indien	4	16. 5. 1957
Indonesien	3	1. 4. 1946
Iran	4	23. 3. 1948
Israel	6[4]	. 2. 1955
Japan	7,665[7]	18. 6. 1958
	7,30[7]	8. 9. 1958
	6,935[7]	19. 2. 1959
	7,30[7]	2. 12. 1959
	6,935[7]	24. 8. 1960
	6,57[7]	26. 1. 1961
Pakistan	3	1. 7. 1948
	4	14. 1. 1959
Philippinen	6½	3. 2. 1959
	6	31. 5. 1960
	5½	8. 9. 1960
	5	21. 11. 1960
Thailand (Siam)	7[4]	28. 2. 1945
Australien und Ozeanien		
Australien	4¾[8]	. 8. 1952
Neuseeland	7[3]	18. 10. 1955
	6[3]	19. 10. 1959

[1]) Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — [2]) Mindestdiskontsatz. — [3]) Handelswechsel mit Bankunterschrift. — [4]) Rediskontsatz. — [5]) Seit 2. 11. 1956 flexibler, jede Woche neu bestimmter Diskontsatz. — [6]) Satz für Mitgliedsbanken. — [7]) Basis-Diskontsatz für Handelswechsel. — [8]) Überziehungssatz der »Commonwealth Bank«. — [9]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung.

3. Diskontsätze für Schatzwechsel*)

%

Land	Diskontsätze		1954	1955	1956	1957	1958
Europa							
Bundesrepublik Deutschland[1]	Tap rates	60—90 Tage	2,625	3,375	4,75	3,75	2,375
Belgien	Tap rates	4 Monate	1,31	1,31	1,31	1,31[2])	3,40
Großbrit. u. Nordirland (Ver-Kgr.)[3]	Tender rates	91 Tage	1,80	3,73	4,93	4,80	4,56
Italien	Tap rates	3—4 Monate	2,75	2,75	2,75	2,75	2,46
Niederlande[4]	Tender rates	3 Monate	0,55	0,96	2,38	4,07	3,01
Afrika							
Südafrikanische Union[5]	Tap rates	3 Monate	1,94	3,00	3,25	3,25	3,60
Vereinigte Arabische Republik Ägypten	Tender rates	3 Monate	0,78	0,75	0,91	1,01	1,01
Amerika							
Argentinien	Tender rates	3 Monate	1,49	1,49	1,49	1,49	1,49
Kanada[6]	Tender rates	3 Monate	1,44[7])	1,62	2,92	3,76	2,25
Vereinigte Staaten[8]	Tender rates	3 Monate	0,95	1,74	2,66	3,26	1,84
Asien							
Ceylon	Tender rates	3 Monate	1,69	0,78	0,68	0,88	1,54
Australien und Ozeanien							
Australien	Tap rates	3 Monate	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

*) Jahresdurchschnittliche Diskontsätze der Schatzwechsel, die fortlaufend (Tap rates) oder zu einem bestimmten Datum (Tender rates) ausgegeben werden.

[1]) Stand am Jahresende. — [2]) Januar—Oktober. — [3]) Gewogener Durchschnitt der innerhalb einer Periode neu ausgegebenen Schatzwechsel. — [4]) Ungewogenes Mittel der Tagessätze aller in Umlauf befindlichen Schatzwechsel. — [5]) Bis Mai 1958 Tap rates, 3 Monate; ab Juni 1958 gewogenes Mittel der Tender rates für 91 Tage. — [6]) Gewogenes Mittel der Diskontsätze von Dreimonatswechseln am Monatsletzten. — [7]) Gewogenes Mittel aller ausgegebenen Schatzwechsel. — [8]) Ungewogenes Mittel der Diskontsätze von Schatzwechseln, die in einer Periode ausgegeben werden.

4. Kursindex von Industrieaktien*)

1950 = 100

Land	Durchschnitt					
	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Europa						
Bundesrepublik Deutschland	347	332	329	423	726	1151
Belgien[1]	170	187	183	163	186	186[2])
Dänemark[3]	104	116	121	125	155	171[4])
Finnland[4]	225	335	297	265	301	368
Frankreich[4]	343	363	492	408	540	653[3])
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)[5]	155	144	151	157	216	260
Irland[4])[6])	88	79	73	73	96	121
Italien[4])[7])	238	232	260	262	402	602
Niederlande[6])	154	161	141	145	210	291
Norwegen[10])	132	143	137	117	133	145
Österreich[10])	358	492	453	416	548	748
Portugal[4])[6])	172	175	171	157	159	151[3])
Schweden[4])[12])	164	158	165	175	227	258
Schweiz[4])	149	165	164	155	184	260
Spanien[4])[6])	151	195	195	152	134	124
Afrika						
Südafrikanische Union[4])[13])	84	77	79	82	78	72
Vereinigte Arabische Republik Ägypten[11])	93	98	94	107	125	102
Amerika						
Argentinien[3])[6])	238	240	221	...	...	...
Chile	674	731	807	1 034	1 748	1 774
Kolumbien[4])[6])	113	128	135	129	134	131
Kanada[12])	188	221	211	194	213	200
Mexiko[6])	164	194	212	189	182	182
Peru[6])	161	175	189	177	165	170[3])
Venezuela[4])[11])	211	233	335	342	279	216[4])
Vereinigte Staaten[3])	221	261	249	257	321	310
Asien						
Indien[6])	116	124	102	100	117	137
Japan[3])[6])	219	287	306	342	600	894
Libanon[4])[11])	170	209	203	186	196	...
Australien und Ozeanien						
Australien[6])	105	102	109	116	141	172
Neuseeland[11])	97	98	110	107	121	162

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wurde für einige Länder gegeben, für die kein Industrieindex vorlag. Die Zahlen wurden von der Basis 1953 = 100 umgerechnet.

[1]) Durchschnitt aus den Notierungen am Monatsersten als Vormonatszahl gerechnet. — [2]) 11 Monate. — [3]) Durchschnitt aus den höchsten und niedrigsten Monatsnotierungen. — [4]) 10 Monate. — [5]) Durchschnitt der Freitagnotierungen. — [6]) Notierungen am letzten Freitag im Monat. — [7]) Notierungen am letzten Donneretag im Monat. — [8]) Gesamtindex. — [9]) Durchschnitt der Tagesnotierungen. — [10]) Notierungen in der Mitte des Monats. — [11]) Notierungen am Monatsende. — [12]) Ohne Goldminen. Durchschnitt der Wochennotierungen. — [13]) Durchschnitt der Donnerstagnotierungen.

5. Kreditgewährung der Weltbank

Mill. US-Dollar

Schuldnerland bzw. Währung	Ausgezahlte Kredite									Noch nicht ausgezahlte Kredite	Getilgte Beträge
	insgesamt	1947 bis 1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960		
Europa	**1 576.0**	**709.4**	**101.1**	**110.3**	**88.5**	**112.6**	**129.7**	**143.0**	**181.4**	**302.6**	**315.3**
darunter:											
Belgien-Luxemburg	171,0	82,4	15,4	8,4	9,0	4,7	24,0	14,4	12,7	41,6	26,8
dar. für Kongo (ehem. belg.)	79,1	32,1	7,9	—	—	—	19,9	9,5	9,7	40,9	8,0
Dänemark	49,2	40,0	—	—	—	—	—	5,7	3,5	10,8	6,5
Finnland	86,3	26,7	6,0	8,3	6,1	5,2	4,2	12,0	17,8	15,8	20,0
Frankreich	330,6	250,0	0,5	4,0	12,6	—	—	4,2	59,3	87,5	33,6
dar. für:											
Algerien	60,0	—	—	—	10,0	—	—	—	50,0	—	1,4
Westafrika, ehem. Franz.-	7,1	—	0,5	4,0	2,6	—	—	—	—	—	2,8
Gabun	13,5	—	—	—	—	—	—	4,2	9,3	21,5	—
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	185,4	22,6	15,5	25,2	5,2	12,3	41,1	38,4	25,1	18,8	12,1
für:											
Ostafrika, Brit.-	24,0	—	—	21,3	2,7	—	—	—	—	—	3,0
Nigeria	23,9	—	—	—	—	—	8,4	8,4	7,1	4,1	—
Rhodesien u. Njassaland	137,2	22,6	15,5	3,9	2,5	12,3	32,7	30,0	17,7	9,4	9,1
Italien	237,1	10,0	10,0	13,0	17,1	49,5	42,5	53,2	41,8	60,9	11,4
Jugoslawien	60,7	37,8	14,0	4,3	2,5	2,0	0,1	—	—	—	11,7
Niederlande	236,5	221,5	—	—	—	15,0	—	—	—	—	174,1
Norwegen	77,3	—	25,0	25,0	0,9	5,3	5,0	6,9	9,2	42,7	4,9
Österreich	75,8	—	—	7,4	26,1	13,7	10,5	7,0	11,1	24,0	2,6
Türkei	60,2	13,9	13,4	14,6	9,0	4,9	2,3	1,2	0,9	0,5	10,3
Afrika	**272.3**	**63,1**	**45.6**	**8.6**	**6.3**	**19.7**	**27.4**	**57.4**	**44.2**	**59,0**	**66.2**
Äthiopien	18,1	5,4	1,0	0,9	0,5	0,3	2,4	4,5	3,1	5,4	2,2
Südafrikanische Union	196,8	57,7	44,6	7,7	5,8	19,4	25,0	32,9	3,7	—	64,0
Sudan	26,5	—	—	—	—	—	—	20,0	6,5	28,0	—
Vereinigte Arabische Rep.[1])	30,9	—	—	—	—	—	—	—	30,9	25,6	—
Amerika	**777.7**	**247.4**	**68,5**	**77.0**	**95.2**	**81.9**	**72,0**	**68,6**	**67.1**	**322.3**	**169.4**
darunter:											
Brasilien	204,7	103,4	32,0	14,5	12,8	3,8	2,3	20,6	15,3	62,4	40,1
Chile	57,2	15,2	2,6	2,7	7,0	7,7	8,9	6,8	6,3	49,0	11,1
Ecuador	28,7	—	0,2	1,2	1,5	2,8	3,9	8,8	10,3	16,3	2,9
El Salvador	25,7	11,9	0,6	0,4	3,9	4,3	1,9	0,5	2,2	9,8	4,6
Guatemala	18,2	—	—	0,7	6,2	5,9	4,0	1,0	0,4	—	2,4
Kolumbien	119,2	31,8	8,1	12,8	20,2	16,4	7,7	6,8	15,4	59,4	41,4
Mexiko	169,1	59,4	8,3	32,9	23,4	11,4	19,8	6,5	7,4	42,2	24,6
Nicaragua	22,3	3,4	2,4	1,1	2,9	6,0	3,8	1,6	1,1	13,2	8,6
Peru	43,4	2,4	1,5	8,0	10,1	9,6	6,6	3,7	1,5	38,6	10,6
Uruguay	61,3	18,4	12,3	1,2	4,4	7,5	7,7	7,7	2,1	9,7	10,6
Asien	**1 157.7**	**91.6**	**29.7**	**44.0**	**63.1**	**201.4**	**282.3**	**228.1**	**217.5**	**567.0**	**139.8**
darunter:											
Birma	15,9	—	—	—	0,1	3,0	4,6	4,9	3,3	3,4	1,1
Ceylon	15,6	—	1,0	1,9	1,8	4,9	2,8	1,4	1,8	8,3	1,0
Indien	523,7	54,3	1,8	8,9	31,1	101,1	152,4	97,5	76,6	155,4	55,4
Irak	6,3	5,9	0,4	—	—	—	—	—	—	—	6,3
Iran	110,8	—	—	—	—	56,0	19,0	12,0	23,8	83,4	30,6
Japan	283,6	—	10,8	23,4	7,6	23,5	72,6	65,1	80,6	66,8	12,8
Pakistan	105,6	10,5	13,9	7,7	18,4	4,5	16,0	22,2	12,4	135,7	21,7
Philippinen	16,8	—	—	—	—	—	7,5	7,6	1,7	1,7	0,2
Thailand	65,4	20,9	1,8	2,1	3,9	8,2	5,1	12,2	11,2	41,2	10,7
Australien und Ozeanien	**317.7**	**124.8**	**53,2**	**44,6**	**35.9**	**23.5**	**29.4**	**6,3**	**—**	**—**	**56.9**
Insgesamt	**4 101.4**	**1 236.3**	**298.1**	**284.5**	**289.0**	**439.1**	**540.8**	**503.4**	**510.2**	**1 250.9**	**747.6**
Ausgezahlt bzw. getilgt in											
US-Dollar	2 755,9	1 097,7	235,9	211,1	182,3	244,2	332,6	241,0	211,1	—	637,1
Pfund Sterling	300,5	16,4	14,7	17,7	23,7	48,0	53,1	69,2	57,7	—	17,5
Schweizer Franken	208,6	42,5	12,7	7,4	18,0	52,4	5,4	24,4	45,8	—	36,7
Deutscher Mark	258,4	—	2,8	5,1	15,6	24,5	49,5	73,5	87,4	—	13,2
Kanad. Dollar	120,9	51,5	15,8	14,7	14,2	8,8	5,0	1,2	9,7	—	15,0
anderen Währungen	457,1	28,2	16,2	28,5	35,2	61,2	95,2	94,1	98,5	—	28,1

[1]) Ägypten und Syrien.

6. Quoten und Ausleihungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Vorbemerkung: Der Internationale Währungsfonds stellt den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel zur Verfügung und erhält dafür Inlandswährung des Antragstellers. Nach einer vereinbarten Zeit, im allgemeinen im Lauf von 3—5 Jahren, bei wesentlicher Besserung der Devisenlage schon vorher, müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, die Beträge in Inlandswährung also wieder eingelöst werden. Die Bezugsmöglichkeiten der Länder sind begrenzt: der Währungsfonds soll an Zahlungsmitteln eines Landes insgesamt nicht mehr besitzen als das Doppelte der Quote dieses Landes.

Die Quoten sind die Kapitalanteile der Mitgliedsländer, die bei der Gründung des Währungsfonds resp. bei dem späteren Beitritt weiterer Länder festgelegt wurden. Sie werden zu höchstens 25 vH in Gold oder Dollar und mit dem Restbetrag in Landeswährung eingezahlt. Bei einer Einzahlung von 75 vH in Landeswährung könnte ein Mitglied also maximal noch ausländische Zahlungsmittel bis zu einem Betrag von 125 vH seiner Quote ausleihen. Weitere Ausleihungen wären nur möglich, wenn sich ein anderes Mitglied die betreffende Währung vom Fonds leiht und deren Bestand dadurch wieder unter die 200 vH-Grenze bringt. Die Angaben über die »Bestände an Landeswährung in vH der Quote« lassen also erkennen, wieweit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze entfernt waren, über welche Bezugsmöglichkeiten sie in diesem Zeitpunkt also noch verfügten.

Mitgliedsland	Ländergquoten am 31. 12. 1960	Ausleihungen an Mitgliedsländer							Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1960
		Ausleihungen brutto						Ausleihungen netto[1]) 1947 bis 1960 insgesamt	
		1947 bis 1956	1957	1958	1959	1960	1947 bis 1960 insgesamt		
	Mill. US-Dollar								vH der Quoten
Europa	**5 540,2**	**1 174,2**	**428,8**	**179,1**	**50,0**	**6,8**	**1 838,9**	**112,9**	.
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland[2])	787,5	—	—	—	—	—	—	—	*61*
Belgien	337,5	33,0	50,0	—	—	—	83,0	—	*75*
Dänemark	130,0	10,2	34,0	—	—	—	44,2	—	*74*
Finnland	57,0	9,5	—	—	—	—	9,5	—	*75*
Frankreich	787,5	125,0	262,5	131,2	—	—	518,8	—	*74*
Griechenland	60,0	—	—	—	—	—	—	—	*75*
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1 950,0	861,5	—	—	—	—	861,5	—	*75*
Irland	45,0	—	—	—	—	—	—	—	*82*
Italien	270,0	—	—	—	—	—	—	—	*75*
Jugoslawien	120,0	9,0	—	22,9	—	—	31,9	22,9	*100*
Niederlande	412,5	75,4	68,8	—	—	—	144,1	—	*71*
Norwegen	100,0	9,6	—	—	—	—	9,6	—	*75*
Österreich	75,0	—	—	—	—	—	—	—	*75*
Schweden	150,0	—	—	—	—	—	—	—	*75*
Spanien	150,0	—	—	—	50,0	—	50,0	50,0	*118*
Türkei	86,0	35,0	13,5	25,0	—	—	73,5	32,5	*113*
Afrika	**390,2**	**28,6**	**15,0**	**41,2**	**1,2**	**62,3**	**148,3**	**86,0**	.
darunter:									
Marokko	52,5	—	—	—	—	—	—	—	*89*
Südafrikanische Union	150,0	10,0	—	36,2	—	12,5	58,7	12,5	*83*
Vereinigte Arabische Republik[3])	105,0	18,0	15,0	—	—	49,8	82,8	67,5	.
Nordamerika	**4 675,0**	—	—	—	—	—	—	—	.
Kanada	550,0	—	—	—	—	—	—	—	*72*
Vereinigte Staaten	4 125,0	—	—	—	—	—	—	—	*62*
Mittel- und Südamerika	**1 313,3**	**286,3**	**204,6**	**117,6**	**114,8**	**146,9**	**870,2**	**433,9**	.
darunter:									
Argentinien	280,0	—	75,0	—	72,5	70,0	217,5	196,0	*145*
Brasilien	280,0	168,5	37,5	54,8	—	47,7	308,4	140,0	*125*
Chile	100,0	21,3	31,1	10,6	0,7	—	63,7	29,3	—
Kolumbien	100,0	25,0	5,0	10,0	—	—	40,0	—	*75*
Kuba	50,0	12,5	35,0	25,0	—	—	72,5	25,0	*125*
Mexiko	180,0	45,0	—	—	22,5	—	67,5	—	*75*
Asien	**2 421,8**	**370,0**	**328,8**	**—**	**13,8**	**63,7**	**776,3**	**233,6**	.
darunter:									
Ceylon	45,0	—	—	—	—	—	—	—	*75*
Indien	600,0	100,0	200,0	—	—	—	300,0	127,5	*110*
Indonesien	165,0	70,0	—	—	—	—	70,0	27,5	*92*
Iran	70,0	46,0	—	—	5,0	45,0	96,0	50,0	*146*
Japan	500,0	124,0	125,0	—	—	—	249,0	—	*75*
Pakistan	150,0	—	—	—	—	12,5	12,5	12,5	*98*
Philippinen	75,0	15,0	—	—	8,8	6,2	30,0	12,1	*91*
Taiwan (Formosa)	550,0	—	—	—	—	—	—	—	—
Australien und Ozeanien	**400,0**	**50,0**	**—**	**—**	**—**	**—**	**50,0**	**—**	*82*
Insgesamt	**14 740,7**	**1 909,0**	**977,1**	**337,9**	**179,8**	**279,8**	**3 683,5**[4])	**866,7**	.

[1]) Differenz zwischen dem Devisenerwerb der Mitgliedsländer gegen Inlandswährung einerseits und den Rückgaben der Inlandswährung sowie den Käufen der betreffenden Währung durch dritte Länder andererseits. — [2]) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland. — [3]) Ägypten und Syrien. — [4]) Ausgeliehen wurden hauptsächlich folgende Währungen (alle Beträge in Mill. US-$ ausgedrückt): US-$ 3 202,8; £ 297,4; DM 116,2.

L. Öffentliche Finanzen

Vorbemerkung

Die Angaben der nachstehenden Tabelle beziehen sich lediglich auf die zentrale Verwaltung des Staates (z. B. in der Bundesrepublik Deutschland nur auf den Bund) und enthalten nicht die Haushalte der nachgeordneten Gebietskörperschaften (z. B. in der Bundesrepublik Deutschland die Haushalte der Länder und Stadtstaaten sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände). Vgl. hierzu auch die nachstehende auszugsweise Übersetzung der Vorbemerkung im Statistical Yearbook (Jahrgg. 1959 bzw. 1960) der UN, dem die Tabelle entnommen ist.

In der folgenden Übersicht wurde versucht, die Ausgaben und Einnahmen der Zentralverwaltung zu volkswirtschaftlich sinnvollen Gruppen zusammenzufassen und, soweit möglich, in den eigentlichen Haushaltsrechnungen nicht nachgewiesene Finanzvorfälle entweder gesondert oder im Rahmen der Haushaltsrechnungen der Zentralverwaltung anzugeben. Die Unterschiede in der Gestaltung der Haushaltspläne und in den Rechnungslegungsmethoden der einzelnen Länder ermöglichen lediglich eine annähernde Vergleichbarkeit dieser Gruppen. Internationale Vergleiche der Gesamtausgaben und -einnahmen der Länder, in noch höherem Maße Vergleiche von Teilen derselben, sind aus folgenden Gründen mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden:

a) Die Höhe der Gesamtausgaben und -einnahmen hängt wesentlich vom Staatsaufbau und von der wirtschaftlichen Aktivität des jeweiligen Staates ab. In zentral gelenkten Staaten sind die nationalen Regierungen teilweise oder ganz verantwortlich für Angelegenheiten wie Verkehrswege, Gesundheits-, Erziehungs- und Polizeiwesen, während diese Aufgaben in föderativ geordneten Staaten regionalen Stellen obliegen. Viele Staaten besitzen oder betreiben die Eisenbahnen, Kraftstationen, das Telefon- und Telegrafenwesen usw., die anderwärts Privatunternehmen sind.

b) Die Haushaltspläne und Rechnungslegungsmethoden sind von Land zu Land verschieden. Fast in keinem Lande sind alle Haushaltsausgaben und -einnahmen in einer einzigen Haushaltsrechnung zusammengefaßt. Häufig gliedern sich diese in ordentliche und außerordentliche, laufende und Vermögensrechnungen, allgemeine und Sonderrechnungen, Ertrags- und Anleiherechnungen, Rechnungen über Kriegsausgaben, öffentliche Arbeiten usw. Bestimmte öffentliche Einrichtungen (Gesundheits- und Erziehungswesen, Sozialversicherung usw.) haben in einigen Ländern eigene Haushaltspläne. Die Ausgaben und Einnahmen können weiterhin brutto oder netto nachgewiesen sein, d. h. vor oder nach Abzug bestimmter Einnahmen aus Erstattungen und Zuweisungen. Zuweilen enthalten sie auch die Brutto-Betriebsausgaben und -einnahmen aus bestimmten oder allen öffentlichen Unternehmen; in anderen Fällen sind nur Überschüsse und Fehlbeträge ausgewiesen. Die Abschlußrechnungen der meisten Länder stellen kassenmäßige Istausgaben und -einnahmen dar. In manchen Fällen enthalten die Ausgaben jedoch Zahlungsaufträge, Anweisungen der Staatskassen, eingegangene Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen und die Einnahmen Anweisungen an die Staatskassen, festgestellte Ansprüche usw. (Sollzahlen). Die angegebenen Ausgaben und Einnahmen erstrecken sich gewöhnlich nur auf das Rechnungsjahr; bei einigen Ländern sind jedoch in das Rechnungsjahr Finanzvorfälle einbezogen, die erst in einer Auslaufperiode ausgeführt wurden. Die wichtigsten in der Übersicht gebrauchten Begriffe können wie folgt umrissen werden:

Gesamtausgaben und -einnahmen

Die Schuldentilgung ist, wenn nicht anders angegeben, in die Haushaltsausgaben nicht einbezogen, ebenso verschiedene Kapital-Zuweisungen die, wenn sie von Bedeutung sind, nachrichtlich aufgeführt werden. Die Ausgaben enthalten Zuweisungen an ausländische Staaten, während Zuweisungen vom Ausland den Gesamteinnahmen nicht zugerechnet, sondern nachrichtlich ausgebracht wurden. Anleiheerlöse und Überschüsse bzw. Fehlbeträge aus Vorjahren wurden von den Haushaltseinnahmen abgesetzt. Buchmäßige Gewinne oder Verluste von Währungsaufwertungen sind entweder ausgenommen oder besonders dargestellt. Zugänge und Abgänge des ERP-Gegenwertfonds sind bei Einnahmen und Ausgaben nicht enthalten.

Zinsen für öffentliche Schulden

Gesamte Haushaltsausgaben für diesen Zweck, ohne Absetzung von Zinseinnahmen von Seiten öffentlicher Unternehmen usw.

Subventionen

Im allgemeinen Ausgaben zur Senkung der Marktpreise für verschiedene Waren.

Erziehung

Unmittelbare und mittelbare Ausgaben für Schulen, Universitäten usw.

Gesundheitswesen

Ausgaben für den staatlichen Gesundheitsdienst, die Krankenhäuser usw.

Sozialversicherung usw.

Die staatlichen Ausgaben zur Sicherung gegen Arbeitslosigkeit, Krankheit und Unfälle, für Altersversorgung und Kinderbeihilfen.

Verteidigung

Die gesamten laufenden und einmaligen Ausgaben für Verteidigungszwecke, ohne Abzüge, wie etwa Erlöse aus dem Verkauf überschüssigen Kriegsmaterials.

Einkommen- und Vermögenssteuern

Hauptsächlich allgemeine und Sondersteuern vom Einkommen der Einzelpersonen und Körperschaften, Übergewinnsteuern, Stempelsteuern von Dividenden usw.

Zölle

Die Einnahmen aus Zöllen wurden nach Import- und Exportzöllen gegliedert, wo dies von Bedeutung war.

Schuldenstand

Die Zahlen über die Schulden beziehen sich auf den Schuldenstand am Schluß des jeweiligen Rechnungsjahres. Im allgemeinen sind bei den Schuldennachweisungen der einzelnen Länder ähnliche Unterschiede wie bei den Haushaltsrechnungen festzustellen. Die Zahlen können auf den gesamten Bruttoverbindlichkeiten der Länder, wie sie im Rechnungsabschluß des jeweiligen Landes nachgewiesen werden, basieren oder auch nur auf einigen dieser Verbindlichkeiten. Einige Länder schließen den gesamten Umlauf an Staatsgeld ein. Die öffentlichen Schulden können brutto oder auch netto, d. h. nach bestimmten Absetzungen, nachgewiesen sein. Die Einordnung zu Inlands- oder Auslandsverschuldung ist unterschiedlich; desgleichen die Methoden der Umberechnung von Auslandsschulden in nationale Währungen. Da viele Länder innerhalb des Berichtszeitraums zu verschiedenen Zeitpunkten die Kriegsschulden aus dem Ersten Weltkrieg in ihren Schuldenstand nicht mehr einbezogen haben, blieb diese Schuldenart gänzlich unberücksichtigt. Zu den langfristigen Schulden rechnen grundsätzlich auch die als beständig, fortdauernd, nicht ablösbar, fundiert, konsolidiert oder mittelfristig bezeichneten Schulden, zu den kurzfristigen auch die als schwebend, zeitweilig und als »Sichtschulden« bezeichneten. Sind diese Unterschiede in den amtlichen Nachweisungen nicht getroffen, so werden Schulden mit einer Fälligkeit innerhalb von 2 Jahren, gerechnet vom Ausgabetag, als kurzfristig angesehen.

1. Haushaltsausgaben und

Lfd. Nr.	Land	Haushaltsjahr	Einheit	Ausgaben									
				insgesamt		darunter							
						Zinsen für öffentliche Schulden		Subventionen		Erziehung		Gesundheit	
				1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961
	Europa												
1	Bundesrepublik Deutschland[1])	Kal.-Jahr	Mill. DM	41 938	48 140	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Belgien	Kal.-Jahr[2])	Mill. bfr	138 877	131 245	11 842	12 811	4 216	4 113	21 241	23 685	1 971	1 729
3	Dänemark	April—März	Mill. dkr	6 885	7 135	235	265	30	35	...	...	655	715
4	Finnland	Kal.-Jahr	Mrd. Fmk	341	363	7	6	49	46	56	63	21	25
5	Frankreich	Kal.-Jahr[2])	Mrd. ffr	5 378	5 652	316	327	271	277	.	.	.	.
6	Griechenland	Kal.-Jahr[3])	Mill. Dr	16 735	18 420	191	273	697	411	.	.	.	.
7	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	April—März	Mill. £	6 330	6 730	858	915	253	253	223	212	1 833	1 966
8	Irland	April—März	Mill. Ir£	151	162	14	15	10	11	...	...	...	...
9	Italien	Juli—Juni[2])	Mrd. Lit	3 492	3 597	247	225	1	—	462	489	.	.
10	Niederlande	Kal.-Jahr	Mill. hfl	9 062	9 438	613	643	527	454	1 573	1 774	80	85
11	Norwegen	Juli—Juni[7])	Mill. okr	3 157	7 134	183	366	407	552	299	706	94	191
12	Österreich	Kal.-Jahr[3])	Mill. S	39 296	40 203	802	1 017	1 192	1 579	3 383	3 624	167	206
13	Portugal	Kal.-Jahr[3])	Mill. Esc	7 753	8 162	404	417	.	.	664	715	450	478
14	Schweden	Juli—Juni	Mill. skr	16 388	17 711	700	970	545	605	1 750	1 873	552	594
15	Schweiz	Kal.-Jahr[3])	Mill. sfr	2 482	2 546	227	220	12	13	102	95	13	13
16	Sowjetunion[10])	Kal.-Jahr[3])	Mill. Srbl	707 600	745 800	.	.	.	.	94 300	102 200	44 000	47 700
17	Spanien	Kal.-Jahr[3])	Mill. Pta	59 780	65 503	6 059	7 217	.	.	4 470	5 619	.	.
18	Tschechoslowakei	Kal.-Jahr[4])	Mrd. Kčs	96	103	.	.	.	.	.	.	.	.
19	Türkei	März—Febr.	Mill. TL	5 981	.	426	.	.	.	613	.	252	.
	Afrika												
20	Ghana	Juli—Juni[3])	Mill. Ghana£	80	99	1	1	0	0	.	.	.	.
21	Sudan	Juli—Juni[3])	Mill. sud£	56	...	.	.	.	.	6	7	4	4
22	Südafrikanische Union	April—März	Mill. SA£	415	435	19	20	16	17	21	23	13	14
23	Vereinigte Arabische Republik Ägypten	Juli—Juni[3])	Mill. ägypt£	278	319	8	9	7	9	35	39	8	9
24	Syrien	Juli—Juni	Mill. syr£	493	512	.	.	.	.	74	72	15	15
	Amerika												
	Nord- und Mittelamerika												
25	Costa Rica	Kal.-Jahr[3])	Mill. Colón	324	326	15	22	.	.	84	89	8	9
26	Dominikanische Republik	Kal.-Jahr[3])	Mill. dom$	147	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	El Salvador	Kal.-Jahr[3])	Mill. Colón	181	188	7	7	.	.	29	31	.	.
28	Guatemala	Juli—Juni[3])	Mill. Quetzales	108	96	2	2	.	.	.	.	.	.
29	Haiti	Okt.—Sept.[3])[13])	Mill. Gourdes	192	116	34	7	.	.	19	12	19	13
30	Honduras	Kal.-Jahr[13])	Mill. Lempiras	69	76	1	1	2	3	8	9	6	8
31	Kanada	April—März	Mill. kan$	5 542	5 708	738	739	189	118	.	.	.	.
32	Mexiko	Kal.-Jahr[3])	Mill. mex$	8 499	9 689	291	296	.	.	1 472	1 877	563	617
33	Panama	Kal.-Jahr[3])	Mill. Balboas	68	121	4	5	.	.	14	14	.	.
34	Vereinigte Staaten	Juli—Juni	Mill. US-$	77 212	80 410	9 182	9 000	3 291	3 716	.	.	.	.
	Südamerika												
35	Argentinien	Kal.-Jahr[14])[15])	Mill. argent$	37 401	103 860	3 481	4 738	.	.	3 867	9 271	1 240	2 457
36	Brasilien	Kal.-Jahr[3])	Mill. Cr$	156 044	165 046	1 602	1 866	.	.	20 464[16])	21 513[16])	. [17])	. [17])
37	Chile	Kal.-Jahr[3])	Mrd. chil$	647	879	57	51	26	35	112	129	.	.
38	Ecuador	Kal.-Jahr	Mill. Sucres	1 794	1 681	74	91	.	.	199	187	72	67
39	Kolumbien	Kal.-Jahr[3])	Mill. kol$	1 664	1 758	84	61	.	.	150	184	81	93
40	Peru	Kal.-Jahr[3])	Mill. Soles	6 282	7 034	231	434	.	.	461	690	121	352
41	Venezuela	Juli—Juni	Mill. Bolívares	6 299	5 500	0	38	.	.	589	493	.	.
	Asien												
42	Indien	April—März	Mill. ind. Rupien	18 946	20 170	1 635	1 883	141	119	.	.	.	.
43	Indonesien	Kal.-Jahr[14])[15])	Mill. Rupiahs	35 313	26 254	.	.	.	.	1 742	1 229	624	429
44	Irak	April—März	Mill. Irak-Dinar	112	116	.	.	.	.	17	19	6	7
45	Iran	21. 3.—20. 3.	Mill. Rial	52 594	61 208	888	1 110	1 315	1 318	.	.	.	.
46	Israel	April—März	Mill. I£	1 277	1 559	69	90	131	149	95	106	49	53
47	Japan	April—März	Mrd. Yen	1 554	1 669	59	68	3	13	184	203	28	29
48	Pakistan	Juli—Juni	Mill. Pak. Rupien	3 476	3 651	136	146	.	.	47[16])	54[16])	. [17])	. [17])
49	Philippinen	Juli—Juni	Mill. phil£	1 195	1 258	27	30	.	.	310	347	.	.

*) Vorläufiges Ergebnis bzw. Haushaltsvoranschläge oder Haushaltssoll.
[1]) Einschl. durchlaufende Mittel (1960: 2 045 Mill. DM, 1961: 1 940 Mill. DM). Haushaltsjahr 1960 vom 1. April bis 31. Dez., Ansätze sind für (Bundesanteil). — [4]) Nur Einfuhrzölle. — [5]) Nur kurzfristige. — [6]) Einschl. Verbrauchsteuer. — [7]) 1960: 1. Juli—31. Dezember. — [8]) Die Verwaltung. — [11]) In der Zuweisung zum gemeinsamen Haushaltsposten der VAR mitenthalten. — [12]) 1960: 10 Monate, die am 30. September bzw. 1959. — [14]) Haushaltsjahr endet am 31. Oktober. — [16]) Einschl. »Gesundheit«. — [17]) »Gesundheit« bei »Erziehung« einbegriffen. —

-einnahmen, Schuldenstand*)

Sozialleistungen		Verteidigung		Einnahmen insgesamt		Einnahmen darunter: Einkommen- und Vermögensteuer		Einnahmen darunter: Zölle		Schuldenstand insgesamt		Schuldenstand darunter Inland		Lfd. Nr.
1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	1960	1961	
13 433	13 755	10 720	11 738	41 938	48 149	7 900[3])	10 465[3])	2 650	2 900	26 214	.	17 045	.	1
25 315	21 714	18 047	18 132	103 607	109 648	37 846	40 190	5 700	5 650	373 556	...	338 506	...	2
1 385	1 460	1 015	1 075	7 140	7 535	2 735	2 915	.	.	8 127	...	7 208	...	3
63	74	24	27	328	349	69	70	42	45	.	...	.	...	4
.	.	1 583	1 665	5 533	5 678	.	.	125[4])	130[4])	8 404	...	6 994	...	5
.	.	4 590	4 710	14 345	15 240	2 331	2 499	4 305	4 411	10 096	12 540	6 118	7 770	6
.	.	1 504	1 608	6 016	6 412	2 686	2 924	.	.	5 448[5])	...	5 448[5])	...	7
...	...	...	...	137	140	34	33	.	.	428	...	388	...	8
453	466	549	551	3 289	3 381	760	818	755[6])	759[6])	5 348	5 648	5 348	5 648	9
926	1 137	1 613	1 689	9 260	9 973	3 866	4 222	1 775	1 909	18 826	...	17 246	...	10
286	574	503	1 118	3 029	6 587	704	1 494	180	400	...	...	...	...	11
8 434	8 799	1 989	1 921	36 146	40 178	11 346	12 946	2 270	2 800	19 783	22 151	17 523	19 684	12
656	687	1 754	1 846	7 751	8 158	2 210	2 465	1 854	1 883	11 734[7])	11 750[8])	11 078[7])	11 114[8])	13
3 670	4 134	3 053	3 159	13 373	16 250	6 109	7 118	713	800	20 660	...	20 660	...	14
218	238	972	957	2 723	2 767	644	741	856	826	6 248	...	6 248	...	15
93 700	97 900	96 100	96 100	714 200	762 000	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	11 115	13 599	63 177	65 661	25 245	24 312	2 865	5 510	128 954	...	127 194	...	17
38	40	9	9	96	103	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	1 146	.	5 981	.	1 632	.	700	.	.	.	.	.	19
.	.	.	.	67	67	6	6	42	42	20	36	17	33	20
1	2	5	6	42	43	2	1	15	15	.	...	.	.	21
30	30	20	22	352	357	149	151	56	55	1 219	.	1 124	...	22
3	3	14	. [11])	281	321	28	31	.	.	394	...	394	...	23
.	.	.[11])	. [11])	493	512	33	33	88	75	—	—	—	—	24
39	40	13	13	351	347	52	67	195	205	457	...	302	...	25
.	.	.	.	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
20	20	17	17	150	164	23	27	79	85	...	...	.	...	27
23	24	10	10	90	86	8	9	42	27	63	68	46	49	28
.	.	35	27	176	116	36	11	105	70	...	...	...	...	29
1	1	9	9	59	70	9	15	30	34	23	28	21	22	30
627	654	1 506	1 593	5 136	5 720	2 858	3 255	529	580	20 997	...	20 795	...	31
537	632	971	1 082	8 790	9 652	2 800	3 110	2 350	2 310	...	...	...	...	32
14	12	.	.	52	59	11	15	18	19	76	...	47	...	33
.	.	45 609	45 999	78 368	81 470	40 718	43 706	1 105	1 160	286 471	...	283 500	...	34
146	261	6 925	15 589	26 808	53 743	7 445	11 650	1 200	2 400	...	...	...	...	35
.	.	41 083	43 607	147 671	167 764	48 221	51 871	24 032[4])	24 943[4])	...	...	...	...	36
73	80	91	111	582	723	205	227	90	145	...	...	...	...	37
90	84	373	350	1 429	1 516	205	230	611	613	1 601	1 780	885	909	38
.	.	275	301	1 780	1 893	856	934	625	651	1 473	803	...	...	39
.	.	1 084	1 265	5 274	5 255	.	.	1 319	961	5 909	7 627	2 584	3 289	40
.	.	558	585	5 081	5 300	1 820	1 986	1 140	1 124	482	682	482	682	41
.	.	2 802	3 100	10 713	11 624	727	529	1 600	1 600	55 823	63 204	49 724	54 070	42
518	227	11 085	8 788	19 656	18 693	1 984	1 447	1 830	1 308	27 589	...	...	...	43
.	.	34	37	95	102	7	8	21	22	.	.	.	.	44
.	.	16 174	17 121	45 373	48 257	4 235	5 010	10 462	11 590	44 229	16 594	...	...	45
88	94	251	294	958	1 196	282	334	237	298	.	.	.	.	46
296	325	189	182	1 433	1 590	665	784	79	89	542	...	460	...	47
.	.	965	971	2 137	2 204	263	254	508	502	.	.	.	.	48
102	102	187	191	1 220	1 241	215	206	317[4])	283[4])	2 169	2 157	1 974	1 935	49

12 Monate veranschlagt. — [3]) Die Angaben für 1960 bzw. 1961 beziehen sich auf 1959 bzw. 1960. — [4]) Einkommen- und Körperschaftsteuer. [5]) Angaben für 1960 bzw. 1961 beziehen sich auf 1957 bzw. 1958. — [6]) Nur langfristige. — [7]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter sowjetischer enden. — [8]) Die Angaben für 1960 bzw. 1961 beziehen sich auf 1956 bzw. 1957. — [11]) Die Angaben für 1960 bzw. 1961 beziehen sich auf 1958 [11]) 1959: Januar bis August.

M. Preise

1. Index der Erzeuger

umbasiert auf

Vorbemerkung: Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichun
Ein senkrechter Strich hinter bzw. vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß entweder im Original-Basiszeitraum, in der Gewichtung oder im

Lfd. Nr.	Land	Berichtsorte bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen	Original-Basis	Zahl der Waren	Termin	1938	1954	1956 Durch
							Index der Erzeuger-		
	Europa								
1	Bundesrep. Deutschland [4][5]	—	. . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1950	1100	ME	54	116	121
2	Belgien	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1936–1938	135	MM	26	106	111
3	Dänemark	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1955	2709	ME	38	117	124
4	Finnland	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1935	218	D	9,0	136	141
5	Frankreich	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1949	478	ME	5,1	125	131
6	Griechenland	Athen/Piräus	La In R . Be Mi . . . . . N	1952	79	D	0,3	158	182
7	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	—	. . . . . M Ma C Ho . Ha T N	1954	[3]	D	—	100[14]	107
8	Irland	—	La . . . . . M Ma C Ho K Ha T N	1953	730	D	43 [6]	121	126
9	Italien	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1953	212	D	2,0	108	109
10	Jugoslawien [8]	—	. . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1960	414	D	—	92[14]	97
11	Niederlande	—	La . . Ba . . . M . C Ho K Ha T N	1948	196	ME	32	116	120
12	Norwegen	Oslo	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1952	577	MM	61	133	142
13	Österreich	Wien	La . . Ba Be . . M . C Ho K Ha T N	März 1938	44	MM	18[16]	147	154
14	Portugal	Lissabon	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1948	236	MM	38	103	105
15	Schweden	—	La . . Ba Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1949	327	D	49	127	138
16	Schweiz	—	La . . Ba Be Mi . M . C . K Ha T N	August 1939	120	ME	49	106	109
17	Spanien	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	296	D	22	139	158
18	Türkei	Istanbul	La . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1938	90	D	22	121	153
	Afrika								
19	Algerien	Algier	La . . Ba Be . . M . C . . Ha T N	1938	67	D	4,4	118	124
20	Marokko	Casablanca	La . . Ba Be . . M . C Ho . Ha T N	1939	70	MA	4,5[9]	123	128
21	Südafrikan. Union	5	La . . Ba Be Mi . M . C . . Ha T N	1938	225	MD	51	133	139
22	Tunesien	Tunis	La . . . Be Mi . . . . Ho . Ha . N	1940	41	ME	—	118	134
23	Verein. Arab. Rep. Ägypten	—	La . . Ba . Mi . M . C Ho . Ha T N	Juni–Aug. 1939	88	D	30	100	113
	Syrien	Damaskus	La . . Ba Be Mi . M . C Ho . Ha T N	1952–1954	63	D	—	93[14]	99
	Amerika								
	Nord- u. Mittelamerika								
24	Costa Rica	San José	La In . . . . . T N	1936	62	D	39	92	96
25	Dominik. Republik	Trujillo	La . R . . Mi . . . . . N	1941	56	D	—	107	107
26	El Salvador	SanSalvador [8]	. . . . .	1955	91	[8]	27	127	109
27	Guatemala	Guatemala Stadt	La . . Ba . Mi . . . . . T N	1950	71	MM	—	110	106
28	Kanada	—	La . . Ba Be Mi . M . C Ho K Ha T N	1935–1939	603	MM	46	103	107
29	Kuba	Havanna	La . . Ba Be Mi . M . C . . Ha T N	1953	60	MM	—	97[14]	97
30	Mexiko	Mexiko Stadt	La . . Ba Be . E M . C Ho . . . N	1939	210	D	34 [6]	146	178
31	Vereinigte Staaten	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1947–1949	2000	MM	50	107	111
	Südamerika								
32	Brasilien	—	La . . Ba Be Mi . M . C . . Ha T N	1948	93	D	21	198	266
33	Chile	Santiago	La . . Ba Be . . . . . T N	1947	96	D	21	313	905
34	Ecuador	7	La . . . Be Mi . M Ma C . . . . N	1954	203	MM	—	100[14]	98
35	Kolumbien	9	La . . . Be Mi . M Ma C Ho K Ha T N	1952	269	MM	—	121	132
36	Peru	Lima/Callao	La . . Ba Be . . M . . . . . T N	1934–1936	103	MM	16	138	159
37	Venezuela	—	La . . Ba . Mi E M Ma C Ho . Ha T N	1956–1957	[8]	[8]	58	101	101
	Asien								
38	Indien	—	La . . . Be Mi E M Ma C . . . T N	April 52–März 53	112	D	25	95	97
39	Irak	Bagdad	La . . Ba . Mi . . . . . T N	Dez. 38–Aug. 39	57	D	21[11]	90	98
40	Iran	Teheran	La . . Ba . Mi E M . . . . . T N	März 36–März 37	61	MM	22	169	175
41	Israel	3	La . . Ba . Mi . . . . . N	Juni 1936	52	D	26	326	362
42	Japan	Tokio	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1952	404	D	0,5	141	145
43	Korea, Süd-	—	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K . T N	1955	199	D	.	.	132[14]
44	Libanon	Beirut	La In R Ba Be Mi . . . C . . . T N	1950	90	D	18[15]	95	101
45	Philippinen	Manila	La In R . Be . . M Ma . . . . . N	1955	226	D	—	96	97
46	Taiwan (Formosa)	Taipeh	La . . Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1956	179	D	—	.	100[14]
47	Thailand	Bangkok	La . . Ba Be Mi E . . C . . Ha T N	1948	55	D	6,4	104	124
48	Vietnam, Süd-	Saigon	La In R . Be Mi . . . . . N	1949	46	D	4,6	163	188
	Australien u. Ozeanien								
49	Australien	Melbourne	La . . Ba Be Mi . M . C . K Ha T N	Juli 36–Juni 39	80	MM	45	142	152
50	Neuseeland	4	La In	1958	763	Vj	52	127	135
							Index der Stapel		
	Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)								
51	Router's Index	—	Stapelwaren [8]	18. 9. 1931	21	tägl.	27	95	95
52	Financial Times Index	3	Stapelwaren [7]	1. 7. 1952	12	tägl.	—	92[14]	89
	Vereinigte Staaten								
53	Moody's Index	5	Stapelwaren [8]	31. 12. 1931	15	tägl.	34	101	100
54	Dow Jones Index Spot-Preise	—	Stapelwaren [8]	1924–1926	12	tägl.	.	185[14]	163
55	Terminpreise	—	Stapelwaren [8]	1924–1926	12	tägl.	.	175[14]	157
56	Journal of Commerce Daily Index	6	Stapelwaren [7]	1947–1949	30	tägl.	36[13]	102	115

Abkürzungen: La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzu Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen und Fahrzeuge, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungsmittel, Genußmittel und

[1]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [2]) Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — [3]) Weizen, Mais, Reis, Zucker, Kakao, Pfeffer, Kaffee, Kakao, Baumwollsaatöl, Wolle, Baumwolle, Sisal, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zinn. — [4]) Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, saatöl, Baumwolle, Wolle, Häute, Kautschuk. — [5]) Getreide, Nahrungsmittel, Textilien, Metalle. — [6]) Angaben liegen hier nicht vor. — [7]) D 1939. —

bzw. Großhandelspreise

1950 = 100

gen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.
Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der neueren mit den vorangestellten Zahlen nur bedingt zulassen.

1957	1958	1959	1960	1960												1961			Lfd. Nr.
schnitt				Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	
bzw. Großhandelspreise																			
124	125	124	126	125	125	125	125	125	125	126	126	127	127	127	127	128	128	128	1
114	109	108	110	111	110	110	109	110	110	109	109	109	110	110	109	110	110	110	2
124	123	123	123	124	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	123	...	3
154	167	166	172	171	171	171	171	172	171	172	172	173	173	174	174	174	175	...	4
138	154	161	166	167	165	165	166	168	164	163	163	165	166	167	169	169	168	168	5
183	178	181	185	181	181	182	183	185	183	184	185	188	188	191	192	192	192	192	6
110	111	111	113	112	112	112	113	113	113	113	114	114	114	114	114	114	114	115	7
135	139	139	138	138	138	138	139	139	139	138	138	138	138	138	138	...	...	...	8
110	108	105	106	107	106	106	106	106	105	106	106	105	106	106	106	106	106	106	9
97	98	98	100	98	98	99	99	100	100	100	101	101	102	102	102	102	103	...	10
123	121	121	119	121	121	119	119	119	119	118	117	117	117	117	119	119	...	...	11
147	145	145	146	146	146	146	146	145	145	145	145	145	145	146	146	146	...	...	12
160	155	160	158	160	160	160	159	158	159	159	158	155	156	156	156	156	156	158	13
109	109	108	111	111	112	112	113	112	111	110	110	110	111	111	110	110	110	...	14
140	137	137	141	140	140	140	140	141	142	141	141	141	142	143	143	144	144	...	15
110	107	105	106	107	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	105	105	105	105	16
185	203	206	211	208	207	208	210	210	208	211	213	213	212	212	214	215	...	...	17
181	208	250	...	267	269	269	267	268	262	257	256	260	259	259	...	...	...	...	18
128	143	153	158	159	158	158	159	158	160	160	157	158	159	156	158	161	...	...	19
139	144	145	159	158	160	160	159	155	149	151	159	161	161	165	168	168	169	169	20
141	142	142	143	144	142	142	142	141	143	143	144	145	145	145	145	145	145	...	21
135	140	134	139	138	138	138	139	138	137	135	137	140	141	143	143	145	146	...	22
123	122	121	...	124	124	123	122	121	120	120	120	121	122	...	...	...	...	...	
95	93	99	103	106	103	100	97	96	102	103	103	103	106	109	107	...	...	...	23
96	96	95	96	89	93	95	96	96	96	96	97	96	96	102	103	100	101	101	24
116	117	110	114	113	116	113	114	114	117	112	114	111	113	114	111	114	114	...	25
105	99	94	94	96	98	95	95	95	95	95	93	91	91	92	92	...	...	...	26
105	106	107	...	105	105	105	106	107	107	108	107	107	104	104	...	...	...	...	27
108	108	109	109	109	109	109	110	110	110	110	109	109	109	109	109	110	110	110	28
100	100	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	29
189	198	200	213	198	200	206	210	211	214	219	218	217	217	217	215	216	...	...	30
114	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	...	31
299	336	463	...	537	556	562	568	568	571	586	611	638	668	683	...	...	...	...	32
1289	1617	2100	...	2183	2174	2164	2170	2186	2204	2221	2252	2252	2276	2261	...	...	...	...	33
101	101	100	...	100	100	100	100	100	100	...	...	...	...	...	...	...	...	...	34
164	192	211	220	214	213	216	220	220	220	220	220	220	221	224	225	226	...	...	35
168	181	218	245	244	246	248	245	245	244	245	246	246	246	247	246	...	...	...	36
101	103	105	...	107	106	106	106	106	106	106	106	106	105	106	...	...	...	...	37
103	105	110	116	113	113	113	114	117	117	118	119	119	120	120	118	119	120	...	38
101	91	99	103	108	107	106	104	101	100	102	102	100	100	101	104	...	...	...	39
176	170	176	...	183	182	186	191	193	191	194	197	...	...	...	...	...	...	...	40
414	424	422	417	414	415	419	420	411	400	408	420	428	430	424	416	...	...	...	41
149	139	141	143	144	143	143	143	143	142	142	143	144	144	145	145	146	...	...	42
153	143	147	...	153	156	159	161	163	165	167	172	169	165	...	...	...	...	...	43
103	104	105	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	44
101	104	106	110	109	109	108	107	109	108	109	111	112	114	114	113	114	...	...	45
.	111	123	140	132	133	138	142	138	139	138	142	146	147	146	145	...	...	...	46
126	131	123	120	126	122	120	116	115	117	119	123	122	121	122	123	124	...	...	47
189	191	181	190	172	172	176	180	184	189	192	195	203	203	208	209	...	...	...	48
154	150	152	161	155	155	157	159	161	165	166	167	166	163	160	159	...	...	...	49
135	139	139	143	.	.	144	.	.	145	.	.	143	.	.	142	.	.	...	50
warenpreise																			
90	81	81	82	85	84	83	84	84	83	82	82	81	80	80	79	80	80	81	51
85	80	82	81	83	82	82	84	84	82	81	79	79	78	78	77	77	78	78	52
98	95	92	88	91	90	90	91	91	90	89	87	87	86	85	85	86	87	88	53
163	163	158	149	153	151	152	154	154	153	150	147	147	146	143	142	142	143	144	54
158	155	149	145	148	146	145	145	146	146	145	144	144	144	143	142	142	144	144	55
108	100	105	101	108	106	106	105	105	104	102	100	99	96	94	93	95	95	98	56

sammensetzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Baumaterialien, C = Chemikalien, Pharmazeutika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, Harze und Wachse, Getränke, Futtermittel, D = Monatsdurchschnitt, MA = Monatsanfang, ME = Monatsende, MM = Monatsmitte, Vj = vierteljährlich.
Sojabohnen, Leinsaat, Erdnüsse, Kopra, Baumwolle, Hanf, Jute, Kautschuk, Schellack, Kupfer, Blei, Zink, Zinn, Silber, Gold. — [9]) Weizen, Mais, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber. — [9]) Weizen, Roggen, Hafer, Mais, Kaffee, Zucker, Kakao, Baumwoll-
[10]) März 1938. — [11]) D Dez. 1938—Aug. 1939. — [12]) Juni 1939. — [13]) Aug. 1939. — [14]) Indexzahlen auf Originalbasis, nicht umbasiert.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Vorbemerkung: Als Quellen dienen neben amtlichen preisstatistischen Veröffentlichungen Angaben aus der internationalen Wirtschaftspresse sowie Fachveröffentlichungen. Nicht bei allen Waren liegen für eine laufende Berichterstattung verwendbare Preisunterlagen der wichtigsten Marktorte vor. In solchen Fällen wurden sekundäre Märkte mit herangezogen, um überhaupt ein Bild von der Preisentwicklung der betreffenden Ware zu geben. Die Preisangaben dieser sekundären Märkte sowie die Indices werden den nationalen statistischen Veröffentlichungen entnommen. Für die Bundesrepublik Deutschland siehe Abschnitt XX, Seite 478. Die Jahrespreise (D) sind das einfache arithmetische Mittel der zwölf Monatspreise. Die Monatspreise für »Welthandelsgüter« werden in der Regel aus den meist täglichen Notierungen an den internationalen Börsenplätzen als einfaches arithmetisches Mittel errechnet. Sie sind in den Tabellen nicht besonders gekennzeichnet. Preisreihen solcher Märkte, für die Preiserhebungen nur zur Monatsmitte (MM) oder zum Monatsende (ME) durchgeführt bzw. deren Monatszahlen als Mittel aus wöchentlichen Stichtagen (Dw) berechnet werden, sind durch entsprechende Abkürzungen kenntlich gemacht. — ffrs*) = Notierungen ab 1. 1. 1960 in Nouveaux Francs.

Jahr / Monat	Weizen: Frankreich Récolte Métrop. Grundpreis ffrs*) je 100 kg	Weizen: Großbritannien einheimischer gazette average s d je 112 lbs	Weizen: Großbritannien austral. Nettoladg. cif s d je 2240 lbs	Weizen: Großbritannien kanadischer North. Man. I/II cif s d je 2240 lbs	Weizen: Vereinigte Staaten New York Hardwinter II loco Cents je bushel (60 lbs)	Weizen: Vereinigte Staaten New York Redwinter II (Eastern) cif domestic Cents je bushel (60 lbs)	Weizen: Vereinigte Staaten Chicago Standard erstnot. Monat Cents je bushel (60 lbs)	Weizen: Kanada Winnipeg North. Man. I Exportpreis kan. Cents je bushel (60 lbs)	Weizen: Australien lose Exportpreis f o b austr. Pence je bushel (60 lbs)	Roggen: Dänemark Kopenhagen Börsenpreis dkr je 100 kg	Roggen: Frankreich Récolte Métrop. Grundpreis ffrs*) je 100 kg	Roggen: Vereinigte Staaten Chicago Nr. II erstnot. Monat Cents je bsh (56 lbs)	Roggen: Kanada Winnipeg kan. Western Nr. I/II erstnot. Monat kan. Cents je bsh (56 lbs)
Originalpreise [1]													
1938 D ...	195	6.10³/₄	7. 2. 6	9. 3.2	96,12	92,44	75,31	101,62	40,72	15,68	128	57,80	55,35
1950 D ...	2 510	25.10¹/₄	28. 1. 4	27. 1.4[4])	264,22	237,97	224,17	207,59	224,58	46,67	2 100	139,63	149,37
1958 D ...	3 453	21. 8⁴/₄	25. 3.0[5])	27.11.2	256,01	232,13	200,97	163,26	174,00	44,88[3])	2 762	129,17	106,18
1959 D ...	3 681	21. 0	23.19. 6	27.12. 1	250,64	223,73	195,77	166,61	160,00	52,34	2 945	133,12	112,59
1960 D ...	38,83	21. 4¹/₄	24. 5.10	26.17. 8	251,92	227,78	196,41	165,93	160,00	53,98[3])	31,07	118,98	106,03
1960 März	38,00	22. 1³/₄	24. 2. 7	27. 6. 6	262,69	235,96	202,87	164,80	159,00	54,76	30,40	120,08	108,61
Juni	38,00	23.10⁴/₄	24. 5. 9	26. 9. 0	244,20	224,80	183,67	168,50	160,00	57,16	30,40	120,46	106,58
Sept.	40,00	18.11¹/₄	24. 5. 0	26.10.10	249,32	215,41	189,51	165,12	160,00	50,25	32,00	116,07	106,44
Dez.	40,00	19. 4²/₄	24.10. 0	27. 1. 4	253,47	235,78	206,16	165,49	160,00	52,45	32,00	110,90	94,50
1961 März	40,00	20.11³/₄	24.17. 6	27. 3. 0	252,44	233,91	206,76	166,96	162,00	54,89	32,00	124,18	111,68
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM [18]													
1961 März	32,62	23,08	27,37	29,87	37,34	34,60	30,58	24,84	22,36	31,76	26,10	19,68	17,80

Jahr / Monat	Hafer: Frankreich Récolte Métrop. freier Marktpreis*) ffrs*) je 100 kg	Hafer: Großbritannien einheim. gazette average s d je 112 lbs	Hafer: Vereinigte Staaten Chicago weiß Nr. II erstnot. Monat Cents je bsh (32 lbs)	Hafer: Kanada Winnipeg Standard Qualität erstnot. Monat kan. Cents je bsh (34 lbs)	Gerste: Frankreich Récolte Métrop. Grundpreis ffrs*) je 100 kg	Gerste: Großbritannien einheim. gazette average s d je 112 lbs	Gerste: Vereinigte Staaten Minneapolis malting II loco Cents je bsh (48 lbs)	Gerste: Kanada Winnipeg Standard erstnot. Monat kan. cts	Mais: Großbritannien London versch. Typen erstnot. Monat cif-Basis £ s d je 2240 lbs	Mais: Frankreich Récolte Métrop. Grundpreis ffrs*)	Mais: Italien Mailand einheim. ab Lagerhaus Lire je 100 kg	Mais: Niederlande La Plata (Futter-) c i f hfl
Originalpreise [1]												
1938 D ...	ME 118	7. 8¹/₄	27,42	39,23	144	10. 4¹/₄	49,6	49,37	—	ME 120	88	7,90
1950 D ...	1 753	21. 7⁸/₄	81,43	92,23	1 863	27.11⁸/₄	158,4	135,57	—	1 957	5 224	23,15
1958 D ...	2 735	23.10	63,97	72,06	2 743	22.10²/₄	124,2	95,59	20.13.3	3 692	3 972	25,95
1959 D ...	2 858	22. 7	68,63	76,23	3 054	22. 6³/₄	118,7	98,69	20.17.11	3 939	4 253	25,35
1960 D ...	25,33	22. 5⁴/₄	69,37	80,32	32,79	21. 4¹/₄	114,2	100,33	20.15.6	38,08	3 919	26,02
1960 März	25,00	23. 8	75,12	79,02	32,50	22. 2	115,6	98,68	21. 7.0	33,50	4 020	27,25
Juni	25,00	24. 2¹/₄	70,55	81,23	32,50	22. 7	116,2	100,12	21. 0.9	38,50	3 935	24,30
Sept.	25,00	20. 2⁴/₄	65,44	83,64	33,20	20. 8¹/₄	112,2	102,36	21. 3.3	38,50	3 843	24,45
Dez.	25,00	20.11¹/₄	61,42	75,01	33,20	19. 9⁴/₄	112,9	95,97	18.15.2	36,80	3 393	26,55
1961 März	22,00	21. 6¹/₄	62,70	77,11	33,20	20. 6¹/₄	114,5	99,19	18.15.8	36,80	...	...
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM [18]												
1961 März	17,49	23,74	17,39	20,24	27,08	22,63	21,17	18,44	20,66	30,01	...	...

Jahr / Monat	Mais: Vereinigte Staaten Chicago mixed II erstnot. Monat Cents je bsh (56 lbs)	Reis: Großbritannien London Siam Patna No 1 100% in Partien ab Lager s d je 112 lbs	Reis: Italien Mailand mittelfein ab Mühle Lire je 100 kg	Reis: Vereinigte Staaten New York Zenith extra fancy, ex dock Cents je lb	Reis: Süd-Vietnam Saigon weiß I 25%ig gebrochen geschält Piaster je 100 kg	Rinder: Dänemark Kopenhagen Kühe junge I. Qual. dkr je 100 kg	Rinder: Vereinigte Staaten Chicago Stiere fleischige ø Prs. aller Klassen $ je 100 lbs	Rinder: Argentinien Liniers Frigorificos Spez. 460–490kg Exportpreis Centavos je kg	Schweine: Großbritannien Speck- (baconers) FMC[4]) Verkaufspreis s d je 20 lbs	Schweine: Vereinigte Staaten Chicago leichte 160–180 lbs Lebendgewicht $ je 100 lbs	Schweine: Vereinigte Staaten Chicago schwere 270–300 lbs Lebendgewicht $ je 100 lbs	Rindfleisch: Frankreich La Villette I. Qual. ohne Knochen ffrs*) je kg
Originalpreise [1]												
1938 D ...	54,82	Dw .	189	Dw 3,38	10,63	48,34	10,30	26,70	Dw 12. 9	8,54	8,11	Dw 10,30
1950 D ...	146,40	—	11 492	10,16	219,67	189,61	29,35	73,74	46. 1⁹/₄	18,84	18,81	203,30
1958 D ...	120,22	79.4¹/₄	13 973	11,31	483,52[5])	228,07	27,13	394,10	45. 5³/₄	19,78[3])	20,07	395,03
1959 D ...	117,70	75.5¹/₄	11 669	10,47	384,55	244,05	27,57	1 360,05	45. 8⁴/₄[5])	15,18	14,46[3])	392,45
1960 D ...	113,49	71.8⁴/₄	12 167	9,62	396,60	239,00	25,95	1 479,70[3])	45. 8¹/₄	16,66	15,49[3])	4,16
1960 März	114,99	68. 6	11 800	9,75	305,40	237,13	27,40	—	45. 6	15,95	15,06	4,31
Juni	117,99	69. 0	12 320	9,75	367,48	246,50	25,58	1 447,00	46. 3³/₄	17,72	16,06	4,14
Sept.	111,85	74.10³/₄	12 075	9,25	479,25	239,52	24,62	1 447,00	45 8⁴/₄	16,97	.	4,05
Dez.	105,98	73.3	13 475	9,69	501,05	233,00	26,61	1 340,00	43. 9⁴/₄	17,37	16,76	4,08
1961 März	113,79	71.0	...	10,00	...	235,00	25,39	...	42. 8¹/₄	17,49	17,29	4,22
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM [18]												
1961 März	18,03	78,11	...	88,75	...	135,96	225,35	...	263,26	155,23	153,46	344,18

Fußnoten vgl. Seite 117*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Rindfleisch		Schweinefleisch			Speck	Schweineschmalz			Butter		
	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Dänemark	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Großbritannien	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Belgien	Dänemark	Großbritannien
	London	Chicago	Kopenhagen	London	New York	dänisch. frische Seiten	einheim. raff. versteuert frei Empfänger	London	Prime western steam	Land- ungesalzen	Kopenhagen	London
	I. Qual. (engl. longsid.)	frisches von Stieren 600-700 lbs	I. Qualität, frisches		Lenden 8-12 lbs			import. ab Lager	erstnot. Monat		I. Qual.	dänische Spitzensorte ab Lager
	s d je 8 lbs	Cents je lb	dkr je kg	s d je 8 lbs	$ je 100 lbs	s d je 112 lbs	ffrs* je 100 kg	s d je 112 lbs	Cents je lb	bfrs je kg	dkr je 100 kg	s d je 112 lbs
Originalpreise [1]												
	Dw			Dw		Dw	ME	Dw				Dw
1938 D...	4. 9⁴/₈	15,8	1,75	5. 8³/₈	16,3	99. 4	738	49. 6⁶/₈	8,03	23,00	230,06	130. 6⁶/₈
1950 D...	9. 6	47,4	3,91	12. 0	46,6	174. 9	21 542	90. 0	12,82	76,50	570,97	169. 0⁴/₈
1958 D...	18. 2	46,7	3,94	18. 1²/₈	52,3	315. 7¹/₈	22 458	131 10	12,15	76,93	449,00	292. 7
1959 D...	18.10⁴/₈	47,3	4,04	18. 9	44,7	310. 5⁵/₈	21 958	112. 6¹/₈	9,00	81,96	652,00	406.10¹/₈
1960 D...	17.11	45,1	3,99	19.10⁴/₈	47,5	308. 1³/₈	211,67	109. 0¹/₈	9,65	80,95	574,00	348. 9
1960 März	19. 0⁴/₈	47,6	3,90	19. 6³/₈	45,7	279. 0	210,00	105. 6	8,92	81,45	610,00	343. 7¹/₈
Juni	17.11	44,9	3,70	18. 1	49,3	296. 3	210,00	105. 6	9,87	76,52	530,00	328. 0
Sept.	17. 9	42,9	4,00	21. 1	51,5	320. 0	215,00	110. 1¹/₈	9,15	79,13	530,00	323. 0
Dez.	16. 4	45,9	4,57	22. 1	49,0	345. 0	220,00	117. 0	10,64	86,05	580,00	357. 0
1961 März	17. 6	44,3	3,84	18. 2	45,7	281. 0	220,00	132. 9	12,79	78,12	590,00	333. 6
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM [18]												
1961 März	269,54	392,91	222,17	279,80	405,52	309,14	179,43	146,04	113,52	626,13	341,35	366,90

Jahr Monat	Butter	Hühnereier			Käse		Rohkaffee				Pfeffer
	Vereinigte Staaten	Dänemark	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Niederlande		Frankreich	Großbritannien		Vereinigte Staaten	Brasilien
	New York	Kopenhagen	London	Chicago	Leeuwarden		Le Havre	London		New York	Santos
	Molkerei Grad A (92°)	Erzeugerpreis	Standard, große		Gouda vollfett	Edamer 40°/₀	Kamerun Robusta c i f	Brasil extra prima f o b Santos [4]	Kenya A fine f o b Mombasa-Nairobi Höchstpreise	Santos IV mild ex dock	Santos C- bzw. D-Kontrakt erstnot. Monat
	Cents je lb	dkr je kg	s d je 120 Stück	Cents je 15 Stück	hfl je 100 kg		ffrs* je kg	s d je 50 kg	s d je 112 lbs	Cents je lb	Cruzeiros je kg
Originalpreise [1]											
			Dw	Dw			Dw	Dw	Dw		
1938 D...	27,92	1,17	15.11¹/₈	21,30	48,38	58,32	.	29. 2	58. 8	7,78	1,98
1950 D...	62,07	2,98	33. 3³/₈	41,99	199,56	186,75	335,4[4]	297. 3	532. 0	50,81	19,57
1958 D...	59,62	3,40	36. 4⁵/₈	38,63	181,92	168,04	388,8	379. 3[3]	557.10[3]	48,16	49,60
1959 D...	60,62	2,96	34. 0	31,83	204,75	191,58	357,5	280. 1	575.11¹/₈[3]	36,83	46,36[3]
1960 D...	59,91	3,17	38. 3³/₈	37,68	180,46	167,63	3,47	279.11⁵/₈	516.10¹/₈[3]	36,49	53,81[3]
1960 März	58,80	2,44	30. 2¹/₈	36,13	170,50	153,50	3,44	284. 0	508.10⁵/₈	36,78	52,51
Juni	58,63	2,78	35. 8¹/₈	29,96	167,50	154,50	3,40	283. 0	—	36,91	55,51
Sept.	61,84	3,91	46. 6	45,71	199,50	187,50	3,53	278. 6	530. 6⁴/₈	36,25	—
Dez.	61,94	3,49	44. 4	44,93	201,50	186,50	3,44	275. 4¹/₈	532. 1⁵/₈	36,15	—
1961 März	61,17	2,80	31. 3	35,61	...	...	3,32	277. 6	511. 9⁵/₈	37,67	—
Umgerechnete Preise (für 100 kg [5]) in DM [18]											
1961 März	542,91	9,08	14,55	11,95	...	...	270,78	310,19	563,05	334,34	—

Jahr Monat	Rohkakao				Tee			Zucker			Pfeffer
	Frankreich	Großbritannien	Vereinigte Staaten		Indien	Ceylon	Großbritannien	Großbritannien	Vereinigte Staaten		Großbritannien
	Le Havre	London	New York		Kalkutta	Kolombo	London	London	New York		London
	Kamerun fermentiert c i f	Ghana good fermented cif Terminverschiffungspreis	Accra main crop	Bahia superior loco	Pekoe clean black	Orange-Pekoe good-medium broken Auktionspreis	Auktionsdurchschnittspreis	Zentrifugal- roh, 96° unverzollt cif UK	Kuba-, Zentrifugal-, roh, 96° fas Havanna	Weltkontrakt Nr. IV [20] erstnot. Monat	schwarz c i f U K in Transit
	ffrs* je kg	s d je 50 kg	Cents je lb		Rupien je lb	Ceylon-Cents je lb	Pence lb	s d je 112 lbs	Cents je lb		Pence je lb
Originalpreise [1]											
	Dw				Dw	Dw	Dw				
1938 D...	10,5	23. 0	5,30	5,22	0,65	70,00	14,35	5. 5⁴/₈	4,43	1,02	2,56
1950 D...	241,8	259. 9⁴/₈	32,18	30,98	1,86	234,43	37,37	40. 4¹/₈	4,97	4,87	128,03
1958 D...	430,0	336.11	44,29	43,35	2,19[3]	231,05[3]	55,24	31. 4³/₈	3,50	3,49	18,20
1959 D...	378,4	269. 5¹/₈	36,17	35,34	2,03[3]	238,79	54,78	27. 3⁵/₈	2,97	2,99	24,00
1960 D...	2,99	215. 8	28,54	26,95	2,41[3]	234,60	55,37	28. 5¹/₈	3,14	3,08	46,77
1960 März	2,98	212. 0⁵/₈	27,27	26,71	2,14	220,56	50,23	28. 7	3,05	3,06	49,65
Juni	3,02	220. 9⁴/₈	28,73	26,43	2,36	226,00	47,02	27. 8¹/₈	2,97	2,93	50,10
Sept.	2,95	215. 5³/₈	29,76	26,24	2,51	245,00	68,82	29. 7⁷/₈	3,25	3,08	41,98
Dez.	2,58	188. 0⁵/₈	25,57	25,46	2,48	230,23	60,08	26. 6	3,25	3,13	35,69
1961 März	2,07	154. 2³/₈	20,61	20,69	2,49	227,00	53,98	26. 7¹/₈	2,84	2,98	35,24
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM [18]											
1961 März	168,83	172,39	182,92	183,63	464,75	422,97	554,27	29,29	25,21	26,45	361,85

Fußnoten vgl. Seite 117*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Leinsaat			Kopra			Erdnüsse		Sojabohnen	Leinöl		
	Großbritannien London äthiop. 3—5% o. and f.	Kanada Winnipeg Can. Western I Lieferung Ft. William/ Pt. Arthur	Vereinigte Staaten Minneapolis US-Standard I loco	Großbritannien London Straits F. M. S. cif Kontinenthäfen	Vereinigte Staaten New York philippinische cif Pazifikküste	Philippinen Manila Resecada fob	Großbritannien London nigerische geschält cif Kontinent	Vereinigte Staaten Norfolk spanische Nr. 1 geschält fob Verschiffungspreis	Chicago gelb I/II in Wagenladung. erstn. Monat	Niederlande Rotterdam erstnot. Monat 10 t-Kontrakt	Großbritannien London roh indisches lose cif	Vereinigte Staaten New York roh in Tanks loco
	£ s d je 1000 kg	kan. Cents je bsh (56 lbs)	Cents	£ s d je 2240 lbs	$ je 2000 lbs	Pesos je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	je bsh (60 lbs)	hfl je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb
Originalpreise [1]												
1938 D...	11.10. 8	150,03	191,25	11. 9. 4	39,00	60,10	.	5,35	88,70	.	23.18. 0	9,04
1950 D...	59. 3. 0	375,92	376,59	91. 1. 7	200,66	358,30	.	17,33	271,90	—	148. 0.11	17,20
1958 D...	51.15. 0[3]	304,56	306,43	74.13. 2	195,65	377,00	60. 7. 2	20,47	222,09	97,58	111.14. 6	15,31
1959 D...	54. 2.11[3]	322,26	320,22	90. 2. 6	241,86	466,67	66. 2. 1	15,83	219,28	90,84	110.19. 5[3]	14,56
1960 D...	56. 8. 1[3]	311,52	310,92	75. 4. 0	192,71	399,24	77.13. 6	17,59	214,50	95,51	112. 0. 5	14,08
1960 März	59. 0. 0	319,22	319,46	88.10. 5	226,09	439,00	75. 0. 0	18,12	212,56	93,63	107. 5. 2	14,61
Juni	57.10. 0	316,55	317,43	71. 0. 1	184,26	385,00	74. 8. 1	19,25	211,62	96,95	112. 2. 4	14,31
Sept.	—	303,17	295,43	65. 6. 4	164,64	333,80	68.10.11	16,25	214,09	100,78	111.11. 4	13,73
Dez.	51. 0. 0	279,21	283,38	63.17. 6	159,52	362,50	62. 2. 0	16,10	220,61	89,40	122.15. 0	13,69
1961 März	—	316,05	305,72	64. 2. 6	156,14	...	80. 0.11	18,32	294,80	98,22	135. 0. 0	14,22
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM [18]												
1961 März	—	50,37	48,45	70,55	69,29	...	88,06	162,60	43,61	108,33	148,52	126,21

Jahr Monat	Baumwollsaatöl	Kokosöl		Palmöl			Olivenöl			Wolle		
	Vereinigte Staaten New York prime summer yellow bleach. fob	Großbritannien London Ceylon roh, weiß cif	Vereinigte Staaten New York Manila roh in Tanks unversteuert	Frankreich Bordeaux roh Dahomé cif	Großbritannien roh Malaya 5% freie Fettsäure cif	Vereinigte Staaten New York westafr. in drums unverst. fob	Großbritannien London spanisch 1% freie Fettsäure Kontr. Prs. fob	Italien Bari fein max 2,5% freie Fettsäure	Spanien andalusisches	Großbritannien Bradford Merino-64's super bis mittl. [7]	Kammzüge 64's warp Merino-	neuseeländische 2. Sorte 56's Crossbred-
	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	frs* je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 1000 kg	Lire je 100 kg	Pesetas	Pence je lb		
Originalpreise [1]												
1938 D...	7,89	16. 4. 7	8,60	.	.	6,80	.	687	226	25,7[7]	26,10	12,00
1950 D...	18,07	106. 0. 0	15,39	11 433[3]	100.10. 0	14,64	212.18. 6[3]	38 133	918	163,5[3]	186,11	95,82
1958 D...	14,57	113.11.10	14,71	12 530	84. 5. 5	14,92	231.16. 6	44 958	1 738	88,9[3]	107,61	55,89
1959 D...	12,84	138. 4. 1	18,51	12 795[3]	89. 5. 7[3]	15,48	210. 3. 1[3]	51 083	2 292	90,7	107,74	62,32
1960 D...	11,77	113.16. 6	14,26	126,60[3]	82.13. 5	14,73	209. 1. 8	50 042	2 304	88,7	104,54	64,07
1960 März	11,53	133.16. 1	16,76	134,60	82.10. 0	14,65	212.10. 0	52 500	2 315	93,0	109,00	66,00
Juni	11,81	104. 6. 2	13,44	—	80.16. 8	14,50	220. 0. 0	52 000	2 310	92,0	108,00	64,75
Sept.	11,52	100. 0. 5	12,21	—	82.10. 0	15,15	207.16.10	49 000	2 310	82,0	99,00	62,50
Dez.	12,23	93. 0. 6	11,70	112,00	82.18. 0	14,50	197. 7. 6	45 500	2 386	83,0	98,18	61,25
1961 März	14,89	99. 7. 9	11,51	118,00	85.15. 0	14,70	201.11.10	...	...	87,0	103.45	61,50
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM [18]												
1961 März	132,15	109,34	102,16	96,24	94,34	130,47	225,34	...	...	893,32	1062,23	631,48

Jahr Monat	Wolle			Baumwolle						Schwungflachs		Rohhanf
	Vereinigte Staaten New York Schweiß- 64's 1. Term. ab Lager i. Gr.- Boston	Australien Melbourne Merinos 64's und mehr 3" im Fell	Crossbreds feine 56's-60's 3½"	Vereinigte Staaten New York 1 inch* middling upland loco	Peru Lima Tanguis Nr. 5	Brasilien Sao Paulo	Ägypten Alexandria Ashmouni / Karnak sehr gute Qualität Exportpreis fob	Indien Bombay Jarilla fein erstnot. Monat	Pakistan Karachi NT S. G.	Belgien Courtrai Tauröste »LDC«	Niederlande Rotterdam Tauröste »TR H« Exportpreis	Frankreich Beaumont s/Sarthe I. Qualität
	Cents je lb	austr. Pence je lb		US-Cents je lb	Soles je 46,01 kg	Cruzeiros je kg	Talaris je 99,05 lbs	Rupien je 300 kg	je 82,28 lbs	bfrs	hfl je 100 kg	frs*
Originalpreise [1]												
1938 D...	71,90	8,62	8,03	8,66	45,6[3]	3,35	10,34	13,31	122,53	.	1 250	74,50	515
1950 D...	181,14	76,72	63,37	37,06	442,1	17,09	110,99	107,79	649,58	87,44	3 283	227,92	15 556
1958 D...	117,04	39,16	33,26	36,18	690,0	49,95	80,98	96,12	555,80	86,34	2 629	186,46	14 000
1959 D...	121,68	40,89	37,28	34,57	820,7[3]	66,03	80,20	87,23	591,75	76,36	2 660	184,17	13 400
1960 D...	114,16	38,04	35,30	33,16	871,8[3]	91,52	83,93	91,89	626,88[3]	91,16	2 908	204,17	130,00
1960 März	122,55	40,50	38,40	33,54	969,9	81.38	93,61	96,01	680,86	88,45	2 850	200,00	130,00
Juni	110,10	40,75	34,80	34,21	945,6	93,33	81,41	92,77	—	87,38	2 850	200,00	130,00
Sept.	109,59	33,25	32,50	32,39	776,9	96,66	77,11	87,43	—	90,67	2 950	210,00	130,00
Dez.	109,90	35,88	33,12	32,26	791,6	99,44	77,49	87,50	600,74	96,69	2 900	205,00	130,00
1961 März	112,05	36,70	32,90	33,28	...	115,93	74,89	86,95	582,75	95,35	2 850	200,00	130,00
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM [18]												
1961 März	994,49	303,98	272,50	295,37	...	189,91	362,28	420,62	164,18	215,93	228,43	220,58	106,03

Fußnoten vgl. Seite 117*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Rohhanf	Manila-Abaca		Sisal	Rohjute		Naturseide		Zellwolle		Viscose-Reyon		
	Italien Mailand Terzo corpo ab Lager des Hanfkonsortiums	Großbritannien London Non-Davao J 2 Fair Roping	Vereinigte Staaten New York Davao I	Großbritannien London Tanganjika I	Großbritannien London LJA First 2-3 Kalkutta	Indien Kalkutta First Grade ready	Italien Mailand 13—15 denier classica gelb Exportnotierung	Vereinigte Staaten New York japan. weiß 13—15 denier Grad AAA in Ballen Kassapreis	Großbritannien Viscose-Stapelfaser matt ab $1^1/_2$den. $1^7/_{16}$ inch	Vereinigte Staaten Viscose-Stapelfaser matt $1^1/_8$—3 den. in Ballen f o b	Großbritannien Filamentgarn 150/40 den. auf Spulen	Italien Mailand Filamentgarn 150/36 den. versteuert[9]) ab Werk	Vereinigte Staaten Filamentgarn 150/40 den., a. Spulen f o b
	Lire je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs		Rupien je 400 lbs	Lire je kg	$	Pence je lb		Pence	Lire je kg	Cents je lb
							Originalpreise[1])						
		Dw	Dw		Dw		Dw					Dw	
1938 D ...	534	21.13.1	6,51	17. 6. 2	18.11.11	32,88	140	1,88	10,00	25,00	19,80	20	52,25
1950 D ...	27 059	135.17.3	26,59	141.10.10	114.15. 2	200,00	6 096	3,46	18,63	36,13	44,00	1 040	73,20
1958 D ...	35 125	113. 7.0	25,66	72. 7. 7	97. 8. 5	157,95	7 516	4,45	24,00	31,00	60,00	962	84,42
1959 D ...	35 125	149.12.9	30,59	89.18. 3	93. 4. 9	166,64	7 550	4,31	23,06	32,46	60,00	914	80,06
1960 D ...	35 125	149.11.6	31,63	102. 7. 0	131.11. 9	245,90	8 676	4,81	22,75	31,33	60,00	945	82,00
1960 März	35 125	159.12.0	33,63	103. 0. 0	103.11.11	190,24	8 200	4,46	22,75	33,00	60,00	945	82,00
Juni	35 125	157. 8.0	31.70	102. 0. 0	135.10.10	257,00	8 520	4,73	22,75	33,00	60,00	945	82,00
Sept.	35 125	137. 0.0	29,59	103. 0. 0	120.13. 6	246,47	9 213	5,17	22,75	28,00	60,00	945	82,00
Dez.	35 125	129. 8.0	30,69	103. 0. 0	184. 5. 8	312,89	9 125	5,15	22,75	28,00	60,00	945	82,00
1961 März	35 125	110.12.0	30,44	100. 8. 7	208. 7. 0	358,16	...	5,47	22,75	28,00	60,00	945	82,00
							Umgerechnete Preise für 100 kg in DM[18])						
1961 März	225,75	121,68	270,17	110,49	229,22	166,84	...	4854,84	233,60	248,51	616,08	607,35	727,78

Jahr Monat	Rindshäute			Kalbfelle		Eisenerz		Gießerei-Roheisen				Halbzeug
	Großbritannien Americanos trock. gesalz. La Plata	Großbritannien Kaphäute trocken I. Qualität 18—22 lbs c. and f. UK	Vereinigte Staaten New York Kuhh. leichte Packertyp naßgesalzen 1. Term.	Frankreich Paris I. Qualität bis 5,9 kg	Vereinigte Staaten Chicago Packertyp $9^1/_2$—15 lbs ungeschoren	Vereinigte Staaten New York schwedisches 60–68% Fe ab Kai Atlantikhäfen	Vereinigte Staaten Lake Superior 51,5% Fe, Old Range Bess. fr. Docks Eriesee	Belgien Fonte phosphoreuse de moulage III	Frankreich 2,5–3% Si, 1,4–2% P Frachtlage Charleroi	Großbritannien Hämatit- 2% Si	Großbritannien Gießerei III Cleveland Mengen ab 10 lts frei Käufer[14])	Vereinigte Staaten Gießerei II Lieferung Swedeland	Frankreich Vorblöcke 150 mm Thomasgüte Frachtlage Thionv.
	Pence je lb		Cents je lb	ffrs*) je 100 kg	Cents je lb	cts je[16]) 1% Fe	$ je 2240 lbs	bfrs je 1000 kg	ffrs*)	£ s d je 2240 lbs		$ je	ffrs*) je 1000 kg
							Originalpreise[1])						
	Dw	Dw		ME	Dw								
1938 D ...	6,66	7,25	10,16	1 354	.	.	5,25	539	586	6.12. 6	5. 9. 0	24,00	845
1950 D ...	35,46	32,05	23,69	37 333	66,9	17,00	8,07	1 950	13 240	11.19. 0	10. 7.11	50,92	15 020
1958 D ...	18,16	21,00	13,00	45 983	49,3	25,94	11,85	3 150	26 500	25. 6. 6	21. 6. 0	68,50	27 970
1959 D ...	26,73	24,82	23,23	66 900	65,8	24,50	11,85	3 054	28 581	24.19. 3	21. 6. 0	68,50	30 985
1960 D ...	25,10	22,79	16,64	489,00	56,1	24,50	11,85	2 750	287,00	24. 0. 7	21. 7. 0	68,50	334,45
1960 März	28,50	25,00	19,83	500,00	56,0	24,50	11,85	2 750	287,00	23.19. 0	21. 6. 0	68,50	312,40
Juni	26,38	23,00	15,92	425,00	58,0	24,50	11,85	2 750	287,00	23.19. 0	21. 6. 0	68,50	341,80
Sept.	22,13	22,00	14,24	450,00	52,5	24,50	11,85	2 750	287,00	23.19. 0	21. 6. 0	68,50	341,80
Dez.	22,00	19,50	15,41	600,00	57,5	24,50	11,85	2 750	287,00	23.19. 0	21.17. 0	68,50	341,80
1961 März	22,00	20,25	14,89	619,00	62,5	24,50	11,85	2 750	287,00	23.19. 0	21.17. 0	68,50	341,80
							Umgerechnete Preise für 100 kg in DM[18])						
1961 März	225,90	207,93	132,15	504,85	554,71	6,21[11])	4,70	22,04	23,41	26,35	24,04	27,14	27,88

Jahr Monat	Halbzeug		Stabstahl			Formstahl			Grobbleche		Feinbleche	
	Großbritannien Walz-Knüppel Thomasgüte in Mengen von 100 lts	Vereinigte Staaten Pittsburgh ab Werk	Frankreich Acier marchand Thomasgüte Frachtlg. Thionville	Großbritannien rounds and squares $^5/_8$—3 inches Mengen ab 50 lts[15]) SM-Güte	Vereinigte Staaten Pittsburgh heißgewalzte Stähle ab Werk	Frankreich Poutrelles normales 180/300 Thomasg. Frachtlg. Thionville	Großbritannien Winkel und Träger Mengen ab 50 lts[15]) frei Bestellerstation	Vereinigte Staaten Pittsburgh gewalztes Formeisen ab Werk	Großbritannien shipplates Mengen ab 50 lts[15]) frei Bestellerstation	Vereinigte Staaten Pittsburgh Tankplates ab Werk	Großbritannien 17—20 gauge nicht übersteigen Mengen ab 10 lts[13]) frei Bestellerstation	Vereinigte Staaten Pittsburgh 10 gauge galvanisiert ab Werk
	£ s d je 2240 lbs	$	ffrs*) je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	$ je 100 lbs	ffrs*) je 1000 kg	£ s d je 2240 lbs	$ je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	$ je 100 lbs	£ s d je 2240 lbs	$ je 100 lbs
						Originalpreise[1])						
1938 D ...	7.17. 6	35,44	1 567	11. 6. 4	2,35	1 055	11. 0. 6	2,19	11. 0. 8	2,19	15.15. 0	.
1950 D ...	16.16. 6	59,65	20 730	22. 6. 0	3,47	18 836	19.13. 6	3,42	20.14. 6	3,52	28.16. 0	4,43
1958 D ...	32.17. 0	87,94	36 410	46. 2. 4	5,53	36 870	39.19. 0	5,37	42. 4. 6	5,18	56. 7. 0	6,71
1959 D ...	32. 3.10	89,60	40 340	45. 9.10	5,68	40 844	39. 7. 9	5,50	41. 7. 5	5,30	55.12.10	6,88
1960 D ...	31.15. 6	89,60	432,35	45. 0. 5	5,68	437,75	38. 3. 7	5,50	40. 8. 0	5,30	55. 4. 6	6,88
1960 März	31.15. 6	89,60	406,70	45. 1. 6	5,68	411,80	38. 1. 6	5,50	40. 7. 0	5,30	55. 4. 6	6,88
Juni	31.15. 6	89,60	440,90	45. 1. 6	5,68	446,40	38. 1. 6	5,50	40. 7. 0	5,30	55. 4. 6	6,88
Sept.	31.15. 6	89,60	440,90	45. 1. 6	5,68	446,40	38. 1. 6	5,50	40. 7. 0	5,30	55. 4. 6	6,88
Dez.	31.15. 6	89,60	440,90	44. 9. 6	5,68	446,40	38. 1. 6	5,50	40. 7. 0	5,30	55. 4. 6	6,88
1961 März	31.15. 6	89,60	440,90	44. 9. 6	5,68	446,40	38. 1. 6	5,50	40. 7. 0	5,30	55. 4. 6	6,88
						Umgerechnete Preise für 100 kg in DM[18])						
1961 März	34,96	35,50	35,96	48,93	50,41	36,41	41,89	48,81	44,39	47,04	60,76	61,06

Fußnoten vgl. Seite 117*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Weißblech		Stahlschrott				Aluminium		Nickel		Kupfer	
	Großbritannien Cardiff 112 Tafeln 14" × 20" Exportpreis f o b	Vereinigte Staaten Pittsburgh feuerverzinnt 1,25 lbs Auflage f o t	Belgien Martinofen chargierfähig frei Verbraucher [15])	Frankreich Paris F. M. I. frei Waggon ab Paris Ank. Pr.	Großbritannien heavy steelmaking 500 lts und mehr NO-Küste	Vereinigte Staaten Pittsburgh heavy melting steel Nr. 1 frei Käufer	Großbritannien London Ingots frei Käuferwerk	Vereinigte Staaten New York virgin 99,5% Al Ingots ab Lager	Großbritannien London Standard Kassapreis	Vereinigte Staaten Port Colborne Elektrolyt-Kathoden 99% Ni Grundpr. ab Lager verzollt f o b	Belgien Elektrolyt- ab Werk unversteuert	Frankreich Paris Elektrolyt-Kathoden gewalzt ab Importhäfen
	£ s d je box (108 lbs)	$ je box (100 lbs)	bfrs je 1000 kg	ffrs*) je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	$	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	bfrs je 100 kg	ffrs*)
Originalpreise [1])												
1938 D ...	1. 1.10	5,09	Dw 337	28	3. 8. 3	14,02	97. 6. 8	20,50	182.10. 0	35,00	Dw 967	Dw 905
1950 D ...	3. 0. 9	7,30	1 149	391	3.17. 9	39,04	113.16. 7	17,71	359.15. 7	44,79	2 451	21 538
1958 D ...	3.15. 2	10,11	1 783	717	11. 8. 3	38,10	184. 3. 8	26,89	600. 0. 0	74,00	2 765	32 421
1959 D ...	3.14. 8	10,40	1 993	902	11. 8. 3	40,11	180. 5. 5	26,85	600. 0. 0	74,00	3 272	42 473
1960 D ...	3.17. 4	10,40	2 193	10,09	11. 8. 3	32,87	186. 0. 0	27,23	600. 0. 0	74,00	3 379	443,36
1960 März	3.17. 6	10,40	2 100	10,92	11. 8. 3	36,00	186. 0. 0	28,10	600. 0. 0	74,00	3 471	455,36
Juni	3.17. 6	10,40	2 240	9,68	11. 8. 3	30,75	186. 0. 0	28,10	600. 0. 0	74,00	3 357	445,21
Sept.	3.17. 6	10,40	2 275	9,68	11. 8. 3	30,55	186. 0. 0	26,00	600. 0. 0	74,00	3 235	424,26
Dez.	3.16. 0	10,40	2 169	8,99	11. 8. 3	27,29	186. 0. 0	26,00	600. 0. 0	74,00	3 175	417,72
1961 März	3.16. 0	10,40	2 340	9,38	11. 8. 3	35,00	186. 0. 0	26,00	600. 0. 0	74,00	3 129	413,53
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM [18])												
1961 März	86,71	92,30	18,76	7,65	12,56	13,87	204,63	230,76	660,09	656,78	250,79	337,27

Jahr Monat	Kupfer		Blei			Zink				Zinn			Antimon
	Großbritannien London Elektrolyt-Drahtbarren Kassapreis ab Lager	Vereinigte Staaten New York Elektrolyt-Exportpreis f a s	Großbritannien London raff. Guß- 99,9% Pb Lfd. Monat ab Lager	Kanada Montreal virgin brands Inländisch frei Käufer	Vereinigte Staaten New York Common Grades 99,73-99,85% Pb loco	Belgien good ordinary brands ab Werk	Großbritannien London Virgin. 98% Zn Lfd. Monat ab Lager	Kanada Montreal Prime western 99,5%	Vereinigte Staaten E. St. Louis Prime western loco	Frankreich Paris Banoa- ab Importhäfen	Großbritannien London Standard 99,75% Sn Kassapreis ab Lager	Vereinigte Staaten New York Straits 99,8% Sn loco	Großbritannien London Regulus 99% Sb frei Käufer
	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs	kan. Cents je lb	Cents je lb	bfrs je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	kan. Cents je lb	Cents je lb	ffrs*) je 100 kg	£ s d je 2240 lbs	Cents je lb	£ s d je 2240 lbs
Originalpreise [1])													
1938 D ...	45.16.10	9,77	15. 4.10	4,18	4,74	208	14. 0. 0	.	4,61	Dw 3 850	189.12. 0	42,29	74.11. 5
1950 D ...	178.15. 8	21,62	107.18. 4	14,37	13,29	1 632	119. 5. 3	14,82	13,87	89 226	745.16. 8	95,57	184.19. 0
1958 D ...	197. 7. 8	24,25	72.16. 1	11,34	12,11	926	65.18. 1	10,30	10,31	117 540	735. 0. 8	95,13	190. 0. 0
1959 D ...	237.15. 3	29,02	70.15. 9	10,61	12,21	1 137	82. 2. 7	11,66	11,45	146 271	785. 4. 3	102,05	190. 0. 0
1960 D ...	245. 9. 2	30,02	72. 2.11	10,68	11,95	1 269	89. 6. 4	12,75	12,95	1 456,33	796.12. 8	101,44	193. 0. 0
1960 März	253. 5. 4	30,87	76. 5. 4	10,75	12,00	1 260	90. 3. 2	12,50	13,00	1 437,11	787.10. 0	100,13	190. 0. 0
Juni	250.15. 0	30,42	73. 7. 6	11,00	12,00	1 290	90.11.11	13,00	13,00	1 446,85	793. 5. 0	101,35	190. 0. 0
Sept.	234.14. 1	28,74	69.18.11	10,50	12,00	1 231	87. 2. 9	12,81	13,00	1 482,57	804.18. 8	102,27	196. 0. 0
Dez.	230.19. 8	28,16	64.19. 6	10,45	11,38	1 225	82.15. 3	12,31	12,48	1 456,60	795. 9. 0	101,16	200. 0. 0
1961 März	225. 5. 7	27,43	65.18.10	10,00	11,00	11,80	84.11. 6	12,18	11.50	1 492,23	814.10.11	103,44	210. 0. 0
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM [18])													
1961 März	247,84	243,45	72,55	89,25	97,63	94,58	93,04	108,71	102,07	1 217,05	896,12	918,07	231,03

Jahr Monat	Antimon	Quecksilber		Wolframit		Fettkohle					Gaskohle	
	Vereinigte Staaten New York RMM-Brands 99,5% Sb f o b Laredo	Großbritannien London	Vereinigte Staaten New York loco	Großbritannien London Empire 65% WO$_3$ Weltpreis c i f Kontinent	Vereinigte Staaten New York und amerikan. WO$_3$ verzollt	Frankreich Douai tout venant 33/35 mm ab Zeche frei Wagen	Schweden Oberschles. 30 mm u. mehr cif	Italien Mailand engl. Dampf- in Wagenladungen	Schweiz Saar-Stück-	Vereinigte Staaten Bituminous stoker domestic ab Zeche	Großbritannien Durham beste[14]) Inlandspreis	Exportpreis f o b Tyne
	Cents je lb	£ s d je Flasche (76 lbs)	$	£ s d je 22,4 lbs WO$_3$	$ je 20 lbs WO$_3$	ffrs*)	skr	Lire	sfrs	$ je 2000 lbs	s d je 2240 lbs	
Originalpreise [1])												
1938 D ...	12,35	13.10. 2	75,47	2.15.11	20,61	170	19,99	Dw 239	ME .	2,890	20. 6	.
1950 D ...	27,59	21.18. 5	80,83	8. 7. 1	26,57	3 530	76,25	13 310	79,90	5,583	55. 4	87. 6
1958 D ...	29,49	76. 8.10	229,06	4. 1. 4	11,55	5 450	85,41	15 496	95,57	7,021	114. 7	123.11
1959 D ...	29,00	74. 4. 6	227,48	5. 9. 5	13,37	6 093	79,34	15 165	84,50	7,025	113. 6	100. 0
1960 D ...	29,00	70. 9. 5	210,33	7.14. 3	19,04	61,00	75,46	14 458	75,46	6,991	113. 9½	91. 5
1960 März	29,00	70.14. 7	214,00	7.11.10	18,00	61,00	73,75	14 500	83,50	7,133	111. 9	87. 0
Juni	29,00	70. 8. 7	211,50	7.19. 3	19,50	61,00	74,50	14 300	73,00	6,844	111. 9	90. 0
Sept.	29,00	69. 7. 7	208,00	7.18. 0	20,00	61,00	76,00	14 300	73,00	7,048	115. 0½	90. 0
Dez.	29,00	69.14. 3	208,00	7.10. 6	20,00	61,00	77,00	14 500	73,00	7,087	118.11	90. 0
1961 März	29,00	69. 0. 0	206,00	6. 3. 9	20,80	61,00	...	14 250	73,00	7,004	118.11	90. 0
Umgerechnete Preise für 100 kg in DM [18])												
1961 März	257,39	2 237,35	2 405,70	442,29[11])	599,98[11])	4,98	...	9,16	6,75	3,11	6,54	4,95

Fußnoten vgl. Seite 117*.

2. Großhandelspreise wichtiger Waren

Jahr Monat	Hütten-Koks				Erdöl					Leichtöl	Benzin		
	Frankreich grob 90 mm ab Zeche	Großbritannien Durham f o t Kokerei	Schweden Westfälischer Importpreis c i f	Vereinigte Staaten Connelsville f o t Ofen	Vereinigte Staaten Kansas/Oklah. 33–33,9° Bé Mitl. Kontinent ab Bohrfeld	Vereinigte Staaten Bradford 44,8° Bé Appalachien	Saudisch Arabien 36–36,9° Bé f o b Ras Tannura	Kuwait 31–31,9° Bé f o b Mena el Almadi	Irak Kirkuk 36–36,9° Bé f o b Tripoli (Liban.)	Niederl. Antillen 41–43° Bé water white Exportpreis f o b Aruba[14])	Frankreich Essence tourisme frei Tankstelle	Großbritannien Motor Spirit Zone England und Wales	Niederl. Antillen Octanzahl 70–72[17]) f o b Aruba[14])
	ffrs*) je 1000 kg	s d je 2 240 lbs	skr je 1000 kg	$ je 1000 lbs	$ je 42 gallons					Cents je gallon	ffrs*) je 100 l	Pence je Imp.Gallon	Cents je gallon
	Originalpreise[1])												
			Dw									Dw	
1938 D ...	206	34. 1	35,72	3,97	1,12	1,90	.	.	.	4,57	202	18,00	4,77
1950 D ...	4 800	72. 1	88,21	14,06	2,51	3,80	1,75	1,68	2,33[3])	8,55	4 338	30,63	9,75
1958 D ...	8 300	159. 3	137,24	15,25	2,90	4,14	2,12	1,85	2,50	9,10	8 994	45,75	9,10
1959 D ...	9 388	159. 3	113,34	15,25	2,84	4,24	1,95	1,69	2,33	9,43	9 466	46,00	9,22
1960 D ...	96,25	164. 5	111,97	15,25	2,84	4,69	1,89	1,64	2,27	9,32	94,75	46,00	9,25
1960 März	94,00	159. 3	110,75	15,25	2,84	4,55	1,93	1,67	2,31	9,25	95,25	46,00	9,25
Juni	97,00	159. 3	111,70	15,25	2,84	4,70	1,93	1,67	2,31	9,25	95,25	46,00	9,25
Sept.	97,00	166. 6³/₅	113,00	15,25	2,84	4,60	1,82	1,59	2,20	9,25	94,25	46,00	9,25
Dez.	97,00	177. 6	114,50	15,25	2,84	4,80	1,84	1,59	2,21	9,26	94,25	46,00	9,24
1961 März	97,00	177. 6	...	15,25	2,84	4,80	1,84	1,59	2,21	9,88	94,09	46,00	8,63
	Umgerechnete Preise für 100 kg[15]) in DM[18])												
1961 März	7,91	9,76	...	6,77	7,19	12,15	4,66	4,03	5,60	10,51	76,74	47,16	9,18

Jahr Monat	Diesel- u. Gasöl Niederl. Antillen 43–47 Dieselindex, in Schiffsladungen f o b Aruba[14]) Cents je gallon	Heizöl Grad C in Bunkerladung Exportpreis $ je 42 gallons	Röhkautschuk Großbritannien London Ribbed smoked sheets c i f europ. Häfen Pence je lb	Vereinigte Staaten New York loco Cents	Süd-Vietnam Saigon Nr. 1 f o b Piaster je 100 kg	Indonesien Djakarta R.M.A. Nr. 1 loco Rupiahs je kg	Staat Singapore Ribbed smoked sheets Nr. 1 f o b Straits-Cents je lb	Rohholz Frankreich Papier-, Fichte und Tanne frei Waggon ffrs*) je m³	Österreich Wien Bauholz und Nutzholz ⌀ Preis Schilling	Schweden Harnösand Kiefer | Fichte 2¹/₄″×7″ unsortiert f o b skr je standard (4,67 m³)
	Originalpreise[1])								ME	MM		
1938 D ...	3,63	0,81	7,20	14,55	102	0,48	24,06	110	71,0[19])	237	233
1950 D ...	7,49	1,74	32,35	41,31	1 589	5,93	108,84	1 464	292,7	788	740
1958 D ...	8,61	2,21	23,65	28,12	1 959	19,56	80,38	4 940	869,2	1 162	1 009
1959 D ...	8,80	2,00	29,67	36,70	2 397	31,65[3])	101,56	5 000	827,5	1 163	930
1960 D ...	8,26	2,00	31,57	38,39	2 705	40,18	108,50	50,55	836,7	1 255	1 049
1960 März	8,13	2,00	34,56	40,90	2 966	39,32	119,36	49,41	820,0	1 250	1 030
Juni	8,15	2,00	35,97	45,58	3 090	47,65	123,84	49,41	840,0	1 265	1 055
Sept.	8,25	2,00	29,32	35,22	2 515	36,43	101,19	50,00	850,0	1 260	1 055
Dez.	8,26	2,00	25,40	28,90	2 133	30,42	86,05	57,74	860,0	1 275	1 055
1961 März	8,75	2,00	25,10	30,64	...	30,78	85,43	57,74	900,0	...	...
	Umgerechnete Preise für 100 kg[21]) in DM[18])										
1961 März	9,31	5,06	257,73	271,94	...	275,34	247,62	47,09	138,07	...	...

Jahr Monat	Rohholz Vereinigte Staaten Chicago Douglasfichte Nr. 1 geschnitten 2″ × 4″ × 16′ $ je 1000 board feet	Sulfit-Zellstoff Frankreich einheim. ungebleicht ffrs*) je 100 kg	Großbritannien skandinav. ungebleicht Kontraktpreis c i f Ostküste U K £ s d je 2240 lbs	Vereinigte Staaten einheim. ungebleicht frei Verbraucher $ je 2000 lbs	Zeitungsdruckpapier Kanada Quebec Nr. 1 Standard Kontraktpreis in Rollen f o b kan. $ je 2000 lbs	Portland-Zement Großbritann. London b. Liefer. v. 6 t u. darüber in Säcken s d je 2240 lbs	Vereinigte Staaten New York in Säcken $ je 170,55 kg	Schwefelsäure Großbritannien London 168° Tw ab Werk £ s d je 2240 lbs	Vereinigte Staaten New York 66° Bé i. Tanks ab östl. Werke	Salpeter Vereinigte Staaten New York Chile-, roh 16%, in Säcken ab Hafenlager $ je 2000 lbs
	Originalpreise[1])									
		ME					Dw		Dw	Dw
1938 D ...	20,34	155	12. 1. 3	47,7	43,38	42. 0	1,67	4.17. 0	16,50	29,00
1950 D ...	76,99	3 459	37. 7. 7	106,2	95,24	62. 6	3,16	7. 3. 6	18,11	51,50
1958 D ...	77,89	6 215	47. 6. 3	135,0	113,06	112. 0	4,23	11. 7. 6	20,10	49,02
1959 D ...	85,85	6 638	45. 0. 0	135,0	112,03	112. 0	4,29	11. 7. 6	19,35	46,63
1960 D ...	81,13	66,50	46. 5. 0	134,0	113,77	110. 2	4,19	11. 7. 6	19,35	48,00
1960 März	83,19	66,50	45.10. 0	135,0	111,50	110. 0	4,18	11. 7. 6	19,35	48,00
Juni	80,41	66,50	46.10. 0	135,0	115,50	110. 0	4,18	11. 7. 6	19,35	48,00
Sept.	80,06	66,50	46.10. 0	135,0	113,80	110. 0	4,18	11. 7. 6	19,35	48,00
Dez.	78,81	66,50	46.10. 0	125,0	114,67	110. 0	4,20	11. 7. 6	19,35	48,00
1961 März	77,64	66,50	48.10. 0	125,0	...	112. 0	4,20	12. 0. 3	19,35	48,00
	Umgerechnete Preise für 100 kg[21]) in DM[18])									
1961 März	132,45	54,24	53,36	55,47	...	6,16	9,91	13,22	8,59	21,30

Ausführliche Angaben siehe: »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 8, Teil I-III, »Großhandelspreise im Ausland«.

[1]) Vgl. Vorbemerkung zu MM, ME, Dw auf Seite 112*. Frankreich: Ab 1. 1. 1960 Notierungen in Nouveaux Francs. — [3]) Aus weniger als 12 Monatspreisen berechnet. — [5]) 1938 und 1950 Grundpreise. — [6]) Seit Juni 1954 F. M. C. (Fatstock Marketing Corporation) Richt-Preis. — [4]) Eier: Umgerechnete Preise für 100 Stück in DM. — [7]) Bis Februar 1958 = in bond, ab Lager London. — [8]) Durchschnittspreise der Dominion-Auktionen. — [9]) 1938 und 1950 15/16 inch Stapellänge. — [10]) 1938 und 1950 unversteuert. — [11]) 1% Fe = 22,4 lbs reiner Eisengehalt. — [12]) Umgerechnet auf 100 kg Ware in DM. — [13]) Durch Einführung der Mengenrabatte gelten die Preise für Gießerei-Roheisen, Stabstahl, Formstahl, Grob- und Feinbleche ab 1. Juni 1959 für die angeführten Mengen. — Bis 28. September 1959 beziehen sich die Preise für Hämatit-Gießereiroheisen auf die Frachtlage Nordost-Küste und für Cleveland Gießerei-Roheisen auf die Frachtlage Middlesbrough. — [14]) 1938 und 1950 frei Abgangsstation. — [15]) 1938 und 1950 als Klasse I/II bezeichnet. — [16]) Bei Erdöl, Leuchtöl, Benzin, Diesel-, Gas- und Heizöl umgerechnete Preise für 100 Liter in DM. — [17]) Die Mineralölexportpreise beziehen sich 1938 und 1950 auf die Notierungen f o b Golfhäfen (New Orleans). — [17]) 1938 60–62 Oktan, ab 1950 verbleites Benzin. — [18]) Zur Umrechnung der Originalpreise in DM-Beträge sind die von der Deutschen Bundesbank festgestellten Devisen-Umrechnungssätze bzw. die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) der Frankfurter Devisenbörse verwandt worden. — [19]) März 1938. — [20]) Ab Januar 1961 Weltkontrakt Nr. VIII. — [21]) Bei Holz umgerechnete Preise für 1 m³ in DM.

3. Preisindex

umbasiert auf

Vorbemerkung: Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige entweder im Original-Basiszeitraum, in der Gewichtung oder dem Warenkorb Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen[2])	Originalbasis	Termin[3])	1938	1954	1956
								Durch
	Europa							
1	Bundesrep. Deutschland[1])	116	E G W H M B R U T D . .	1950	MM	64	108	113
2	Belgien	62	E G . H . B R U T . . .	1953	MM	28	111	114
3	Dänemark	200	E G W H M B R U T . St .	1935	VjA	57	116	130
4	Finnland	33	E G W H M B R U T D St .	Okt. – Dez. 1957	MM	11	121	131
5	Frankreich	Paris	E G W H M B R U T D St .	Juli 56 – Juni 57	MM	4,9	129	133
6	Griechenland	16[13])	E G W H M B R U T . . .	Juni 1959	D	0,3	148	163
7	Großbritannien	200	E G W H M B R U T D . .	17. Januar 1956	MM	54	125	137
8	Irland	118	E G W H M B R U T D . .	August 1953	VjM	53	124	132
9	Island	Reykjavik	E G W H M B R U T . . .	März 1959	MA	21	144	166
10	Italien	131	E G W H M B R U T D St .	1953	D	2,1	120	127
11	Jugoslawien[4])	20	E G W H M B R U . D . .	1958	D	.	99	116
12	Luxemburg	9	E G . H . B R U	1. Januar 1948	MA	31	111	111
13	Niederlande	21	E G W H M B R U T D St .	1951	ME	42	115	119
14	Norwegen	53	E G W H M B R U T . . .	1949	MM	60	135	141
15	Österreich	10[5])	E G W H M B R U T . . .	1958	MM	21	140	147
16	Portugal	Lissabon	E G W H M B R U T D . .	Juli 48 – Juni 49	MM	47	99	103
17	Schweden	70	E G W H M B R U T . . .	1949	MM	59	128	138
18	Schweiz	33—122	E G W H M B R U T . . .	August 1939	ME	63	107	110
19	Spanien	50	E . W . M B V	Juli 1936	D	29[6])	110	122
20	Türkei	Istanbul	E G W H M B R U T . . .	1938	D	28	118	146
	Afrika							
21	Algerien	Algier	E G W H M B R U T D . .	Juli 56 – Juni 57	D	4,6	140	144
22	Ghana	Accra	E G W H M B . . . D . V	Juni 1954	MM	.	121	130
23	Kenia	Nairobi	E G W H M B R U T . St .	August 1939	ME	50[7])	128	140
24	Kongo (ehem. Belg.-)	Léopoldville	E G W H M B R U T D . .	1. Juli 1935	VjE	42[8])	119	119
25	Kongo (ehem. Franz.-Mittelkongo)	Brazzaville	E G . H . B R V	1949	VjM	8,1	142	141
26	Madagaskar	Tananarivo	E G . H M B R V	1949	MA	.	154	158
27	Marokko	Casablanca	E G W H . B R . T . . V	Okt. 1938 – Sept. 1939	D	4,6[9])	131	143
28	Mauritius	Port Louis	E G W H M B . U T . . .	1939	D	32[7])	120	116
29	Rhodesien, Nord-	8	E . W H M B R U	August 1939	D	65[7])	119	128
30	Rhodesien, Süd-	6	E . W H M B R U	Oktober 1949	D	62	118	124
31	Senegal	Dakar	E G . H M B R U	Juli 1945	D	.	130	134
32	Südafrikanische Union	9	E G W H M B R U T . St .	Oktober 1958	MA	63	123	129
33	Tanganjika	Dar-es-Salaam	E G . . M B R U T . . .	Dezember 1950	D	.	130	136
34	Tunesien[1])	Tunis	E . . H V	1938	D	4,5	130	140
35	Uganda	Kampala	E G . . M B R U T . . .	Dezember 1951	MM	55[6])	141	159
36	Vereinigte Arab. Republik Ägypten	Kairo	E . W H . B R V	Juni – August 1939	D	35	97	99
	Amerika							
	Nord- u. Mittelamerika							
37	Costa Rica	San José	E . W H M B V	Febr. – Dez. 1952	D	39	107	111
38	Dominikanische Republik	Trujillo	E . . H . B V	Dezember 1941	ME	.	106	107
39	Guatemala	Guatemala, Stadt	E . W H . B V	August 1946	MM	37	108	111
40	Honduras, Britisch-	Belize	E G W H M B . U . . . V	Juni 1958	.	48[6])	123	126
41	Jamaika	Kingston	E G W H M B R U T . St .	Dezember 1955	ME	39[11])	126	127
42	Kanada	33	E G W H M B R U T D St .	1949	MA	61	113	115
43	Mexiko	Mexiko, Stadt	E . W H . B R . . D . .	1939	D	28	133	163
44	Nicaragua	Managua	E G W H . B V	April 55 – März 56	D	17	146	159
45	Panama	Panama, Stadt	E G W H M B R U T . . .	1952	MM	.	104	104
46	Puerto Rico	6	E . W . M B V	März 1941	MM	.	123	123
47	Vereinigte Staaten	46	E G W H M B R U T D St .	1947 – 1949	MM	59	112	113
	Südamerika							
48	Argentinien	Buenos Aires	E G W H M B R U T D . V	1943	MA	30	205	261
49	Bolivien	La Paz	E G W H . B R U T . . .	1931	ME	14	748	3751
50	Brasilien	Sao Paulo	E G W H M B R U T . . .	1951	MA	22	192	277
51	Chile	Santiago	E G W H . B R U T . . .	März 1928	D	17	322	881
52	Kolumbien	Bogotá	E . W H . B V	Juli 54 – Juni 55	D	31	121	131
53	Paraguay	Asunçion	E . W H . B V	1938	ME	11	632	947
54	Peru	Lima	E . W H M B V	1934 – 1936	MM	23	135	149
55	Uruguay	Montevideo	E . W H . B R V	1929	D	55	155	181
56	Venezuela	Caracas	E . W H M B V	1945	D	51	107	108
	Asien							
57	Birma	Rangun	E G W H M B R U T . . .	1958	D	24	84	94
58	Ceylon	Kolombo	E G W H M B R U T . . .	1952	D	37[10])	104	104
59	Hongkong	Victoria	E G W H M B R U T . . .	März 1947	D	.	109	108
60	Indien	Bombay	E G W H . B R U T . . .	Juli 33 – Juni 34	D	34	115	113
61	Indonesien[3])	Djakarta	E	1953	MM	7,5[12])	199	304
62	Irak	Bagdad	E G W H M B R V	Januar 1958	D	20[6])	98	107
63	Iran	7	E . W H . B V	März 36 – März 37	ME	17	141	155
64	Israel	8	E G W H M B R U T . St .	Januar 1959	D	33	259	292
65	Japan	28	E G W H M B R U T D . .	1955	MM	0,5	139	138
66	Libanon	Beirut	E G W H . B R U T . St .	Juni – August 1939	D	23[7])	96	104
67	Malaiischer Bund	Kuala Lumpur	E G . . M B V	Januar 1949	.	29[6])	117	114
68	Pakistan	Karachi	E . W H . B V	April 48 – März 49	D	24	116	114
69	Philippinen	Manila	E G W H . B R	1955	D	28	96	98
70	Thailand	Bangkok	E . W H . B V	1948	D	8,2	137	152
71	Vietnam, Süd-	Saigon	E G W H . B R U . . . V	1949	D	3,1	199	244
72	Zypern	4	E G W H M B R U T . . .	März 1957	MM	29[14])	128	145
	Australien u. Ozeanien							
73	Australien	6	E G W H M B R U T . . .	Juli 52 – Juni 53	MM	58	146	158
74	Neuseeland	23	E G W H M B R U T D . .	1955	MD/VjM	67	131	139

[1]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin. — [2]) Abkürzungen: E = Ernährung, G = Genuß und Körperpflege, U = Bildung und Unterhaltung, T = Verkehr, D = Dienstleistungen, St = direkte Steuern, V = Verschiedenes fehlend gekennzeichneten Gruppen in der Gruppe Verschiedenes enthalten sind. MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = der Einzelhandelspreise. — [4]) Umbasiert auf 1953 = 100. — [5]) 1938 Wien. — [6]) 2. Halbjahr 1939. — [7]) Zur Umrechnung auf Basis [8]) Dezember 1938. — [9]) D 1939. — [10]) November 1938. — [11]) August 1939. — [12]) Bis 1958 Athen. — [13]) Juli 1938.

für die Lebenshaltung

1950 = 100

Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können. Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß neuen mit den vorangegangenen Zahlen nur bedingt zulassen.

1957	1958	1959	1960	1960												1961			Lfd. Nr.
schnitt				Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	
115	119	121	123	123	123	123	123	123	123	124	123	123	123	123	123	124	124	125	1
118	119	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	121	122	122	122	122	2
133	135	138	140	140	.	.	140	.	.	139	.	.	139	.	.	141	.	.	3
146	| 154	157	161	160	160	161	161	161	161	163	161	161	163	164	164	164	164	164	4
| 137	157	167	173	172	172	172	172	172	172	173	174	174	175	176	176	176	176	176	5
166	169	| 173	176	175	174	175	177	175	175	176	176	177	177	178	180	180	180	180	6
143	147	147	149	148	148	147	148	148	149	149	148	149	150	150	151	151	151	151	7
138	144	144	144	.	142	.	.	145	.	.	145	.	.	146	.	.	147	.	8
172	183	185	189	183	183	185	191	193	193	191	191	185	187	189	189	190	190	...	9
128	132	131	134	134	134	134	134	134	134	135	135	135	135	135	136	136	136	136	10
120	| 123	126	139	137	137	137	138	140	140	140	138	138	140	141	141	144	149	150	11
117	117	118	118	118	118	117	118	118	119	118	118	119	119	119	119	119	119	118	12
131	134	135	140	138	138	137	140	138	138	140	140	141	140	140	140	140	140	138	13
144	151	155	156	155	155	156	157	156	156	156	155	156	156	156	156	156	156	158	14
150	152	154	156	155	155	155	156	157	159	159	158	156	155	155	155	154	158	158	15
105	107	108	110	110	111	112	109	108	109	108	109	109	110	112	111	110	110	110	16
144	150	151	158	157	157	157	157	157	158	158	157	158	158	158	159	159	160	160	17
112	114	114	115	114	114	114	115	115	115	115	116	116	116	116	116	116	116	116	18
135	153	164	166	166	165	165	165	165	165	165	165	166	166	167	168	169	169	...	19
164	184	232	246	250	251	250	250	249	247	244	244	242	242	241	244	246	249	...	20
| 148	169	185	194	193	193	192	193	192	194	196	195	195	195	196	196	197	197	...	21
132	132	135	135	135	135	134	137	139	137	135	134	134	135	136	141	136	136	...	22
144	145	145	146	.	146	.	146	..	146	.	146	.	146	.	147	.	147	.	23
119	121	123	.	124	.	.	125	.	.	125	.	.	.	.	.	.	.	.	24
152	172	183	190	189	.	.	190	.	.	190	.	.	190	.	.	...	.	.	25
165	178	188	191	191	193	192	192	191	190	191	190	191	191	192	193	195	...	...	26
150	155	155	164	163	164	167	164	162	162	163	164	165	165	166	166	168	170	168	27
115	116	115	117	116	117	119	119	118	117	116	115	115	115	115	115	116	117	...	28
132	136	138	141	140	140	140	142	141	141	142	142	141	142	142	142	142	...	...	29
128	134	138	141	140	141	141	141	141	141	141	140	141	141	142	142	142	143	143	30
143	172	183	185	186	184	183	183	.	186	184	187	191	190	184	183	...	...	...	31
133	138	| 139	141	140	140	140	141	141	142	141	142	141	141	142	142	142	143	143	32
142	144	146	147	.	147	.	148	.	147	.	146	.	147	.	148	.	148	.	33
148	154	151	147	148	148	147	148	147	147	145	144	144	146	146	151	...	...	...	34
161	164	165	166	.	166	.	166	.	166	.	166	.	166	.	166	.	167	.	35
103	103	104	104	104	104	104	104	104	103	103	103	104	104	104	104	...	...	...	36
115	118	118	119	119	120	120	118	118	118	118	118	118	118	119	122	124	124	124	37
112	111	110	107	111	109	106	107	106	110	107	106	105	106	106	105	109	107	...	38
110	111	111	110	108	111	110	112	111	110	108	108	108	110	109	107	...	...	...	39
125	125	| 128	127	127	128	127	127	127	128	128	128	127	127	127	126	126	126	...	40
131	138	142	147	142	143	142	143	142	145	148	150	150	151	151	152	151	152	153	41
118	122	123	124	124	124	123	124	124	124	124	124	125	126	126	126	126	125	125	42
171	189	195	205	197	196	197	200	201	203	208	210	213	210	211	211	211	210	...	43
154	160	158	154	153	153	153	153	153	153	153	151	151	156	161	157	154	154	...	44
104	104	104	...	.	.	103	.	.	104	.	.	...	.	.	...	.	.	...	45
128	131	133	137	136	136	136	137	138	137	138	138	138	138	138	139	138	...	...	46
117	120	121	123	122	122	122	123	123	123	123	123	123	124	124	124	124	124	124	47
325	428	914	1164	1124	1133	1140	1150	1164	1166	1172	1176	1164	1164	1183	1226	1198	1207	...	48
8070	8308	10010	11140	10604	10798	10795	11017	10782	11034	11197	11261	11215	11592	11726	11659	11559	11592	...	49
332	382	526	708	635	648	663	671	679	694	705	718	735	756	792	805	834	...	...	50
1174	1419	1951	2175	2129	2132	2143	2125	2132	2129	2179	2211	2235	2239	2236	2215	2255	2285	2302	51
151	173	185	193	187	187	190	193	194	195	194	192	191	193	197	198	198	203	207	52
1100	1168	1279	1420	1344	1347	1384	1384	1400	1410	1423	1436	1467	1473	1479	1494	1591	1646	...	53
160	173	195	212	210	210	210	209	209	209	211	214	216	218	216	214	214	...	...	54
207	243	339	469	408	426	418	426	436	454	464	497	522	535	506	542	567	564	...	55
106	111	116	120	117	112	120	126	122	122	122	122	120	122	122	118	...	...	...	56
99	96	85	96	89	89	91	96	97	101	102	96	98	97	96	97	97	96	...	57
106	108	109	107	109	109	109	107	106	106	105	104	106	107	108	107	107	107	107	58
109	107	116	111	113	115	112	112	110	112	111	107	111	111	108	108	111	...	...	59
118	126	132	134	134	133	132	134	134	134	135	134	133	134	135	133	133	...	...	60
334	487	587	724	675	685	700	721	717	743	758	749	743	734	732	732	753	...	...	61
112	| 109	107	111	111	113	114	111	110	108	109	109	110	111	111	112	113	112	...	62
165	164	181	195	188	189	192	193	193	195	193	195	198	198	200	201	206	210	...	63
311	321	327	333	327	327	330	327	333	327	328	328	337	344	342	340	...	...	...	64
142	141	143	148	146	146	145	146	147	148	149	150	151	151	148	149	151	151	152	65
111	115	120	123	122	122	122	121	121	122	122	123	125	125	126	125	...	...	...	66
119	117	114	...	115	114	114	114	112	112	112	112	112	112	112	...	...	...	...	67
125	129	125	134	134	135	134	133	134	135	136	133	133	134	133	134	134	134	...	68
100	103	102	106	103	103	102	103	104	105	107	109	110	111	111	109	107	106	...	69
160	170	162	161	163	160	152	152	162	155	161	168	167	168	161	167	167	168	...	70
232	229	236	232	233	231	226	225	224	229	230	238	238	234	240	240	238	...	...	71
| 155	162	165	167	167	165	165	165	165	166	165	168	169	171	167	167	169	170	170	72
162	164	167	174	.	.	170	.	.	173	.	.	175	.	.	176	.	.	177	73
142	148	154	155	.	.	154	.	.	154	.	.	155	.	.	157	.	.	...	74

mittel, W = Wohnung bzw. Miete, H = Heizung und Beleuchtung, M = Hausrat, B = Bekleidung einschl. Schuhwerk, R = Reinigung bzw. Sonstiges, nicht näher bestimmbar; hierbei besteht die Möglichkeit, daß Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, VjA = Vierteljahresanfang, VjM = Vierteljahresmitte, VjE = Vierteljahresende. — [1]) Index 1950 = 100 wurde an Stelle des D 1938 die für den Originalbasiszeitraum (siehe Spalte Originalbasis) angegebene Zahl 100 genommen. —

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Belgien (Landesmittel aus 62 Gemeinden). Meßziffern 1953 = 100

Jahr Monat	Brot Weiß-	Reis	Makkaroni	Kartoffeln	Erbsen	Fleisch: Rind-	Fleisch: Schweine-	Fleisch: Kalb-	Schinken	Speck geräuchert	Butter Molkerei-	Margarine	Speiseöl	Milch Voll-	Käse	Eier frisch	Zucker	Kaffee geröstet
	1 kg												1 l		1 kg	20 St	1 kg	
1936/38 D ..	27	16	28	28	27	22	24	21	26	32	25	38	20	24	29	25	28	17
1950 D	92	72	88	91	94	89	87	85	91	94	91	102	93	90	98	88	98	79
1958 D	100,0	76,9	105,5	113,0	134,3	114,7	111,2	110,4	107,4	110,4	95,1	107,4	92,4	102,4	108,4	89,4	103,2	109,3
1959 D	105,8	76,9	105,6	146,7	134,6	114,6	113,1	108,1	108,9	115,0	98,8	102,6	91,2	102,6	119,6	89,5	103,0	101,8
1960 D	108,0	77,3	105,6	120,0	135,6	116,0	110,8	109,4	108,2	112,9	99,3	101,8	94,1	105,0	120,3	91,8	103,1	98,5
1960 März ..	108,0	77,0	105,6	149,4	135,5	114,7	106,6	109,7	107,7	112,6	101,8	101,8	93,4	104,9	122,0	73,6	103,1	98,6
Juni ..	108,0	77,4	105,6	154,8	135,5	116,6	108,8	108,8	107,6	109,0	96,6	101,8	94,4	105,1	119,0	82,7	103,1	98,5
Sept. ..	108,0	77,5	105,6	91,6	135,7	116,9	112,8	109,3	108,5	110,3	97,5	101,8	94,7	105,1	118,5	104,7	103,1	98,4
Dez. ..	108,0	77,5	105,6	102,9	135,8	116,9	114,8	110,7	108,6	118,7	100,9	101,8	94,8	105,1	118,1	106,7	103,1	98,4
1961 März ..	108,0	77,8	105,6	109,2	135,9	117,4	115,1	112,7	109,6	123,5	100,5	101,8	95,3	105,4	118,0	84,6	103,1	98,4

Dänemark (Landesmittel aus etwa 200 Gemeinden). Preise in Kronen

Jahr Monat	Brot: Roggen-	Brot: Misch-	Weizenmehl	Kartoffeln	Fleisch: Rind- o. Kn.	Fleisch: Schweine- mager	Fleisch: Kalb- o. Kn.	Fisch: Dorsch Filet	Fisch: Schelle	Fisch: Heringe frisch	Schmalz Schweine- gepackt	Butter	Milch lose	Käse Schweizer- 45%	Eier frisch	Zucker Melis	Kaffee geröstet	Kohle Nuß-
	4 kg		1 kg										1 l	1 kg	20 St	1 kg		1 hl
1938 D	0,96	0,86	0,40	0,14	2,12	1,89	1,50	0,64	1,63	0,71	1,86	3,04	0,29	.	1,99	0,46	4,36	3,12
1950 D	1,17	0,91	0,89	0,36	5,57	5,45	4,86	1,29	3,28	1,22	4,47	6,47	0,45	4,88	4,90	0,49	11,95	10,00
1958 D	2,49	1,27	1,25	0,46	8,89	7,70	7,75	1,91	4,47	1,91	2,60	5,34	0,59	5,55	5,98	1,08	19,85	13,68
1959 D	2,75	1,38	1,35	0,54	9,16	8,07	8,01	2,08	3,34	1,96	2,70	7,26	0,70	5,65	5,05	1,19	18,16	12,40
1960 D	2,86	1,40	1,41	0,51	9,44	8,09	8,16	2,31	4,52	2,09	2,59	7,17	0,72	5,97	5,34	1,22	17,66	11,83
1960 April ..	2,84	1,38	1,41	0,52	9,31	8,00	8,09	2,11	4,38	2,06	2,51	6,97	0,71	5,86	4,54	1,22	17,70	11,83
Juli ..	2,84	1,38	1,42	0,73	9,50	7,95	8,15	1,98	4,70	2,19	2,45	6,90	0,70	5,80	5,42	1,24	17,67	11,75
Okt. ..	2,90	1,42	1,44	0,42	9,68	8,36	8,34	2,49	4,60	2,03	2,70	6,91	0,70	5,90	6,30	1,24	17,63	11,88
1961 Jan. ..	2,92	1,44	1,46	0,40	9,70	8,62	8,44	2,58	4,47	2,17	2,84	6,90	0,70	5,93	4,84	1,24	17,70	11,95

Finnland (Landesmittel aus 32 Gemeinden). Preise in Finnmark

Jahr Monat	Brot Roggen-	Mehl: Weizen- I. Qualität	Mehl: Roggen- I. Qualität	Haferflocken	Erbsen getr.	Kartoffeln	Fleisch: Rind- Siede-	Fleisch: Schweine- frisch	Fleisch: Kalb- Braten	Fisch: Hecht frisch	Fisch: Heringe, baltische frisch	Fisch: Heringe, baltische gesalzen	Butter I. Qual.	Margarine	Käse vollfett	Milch	Eier	Zucker Würfel-
	1 kg					3,5 kg	1 kg									1 l	1 kg	
1938 D	3,9	5,6	3,0	4,6	5,2	3,6	9,7	15,3	14,4	10,1	4,0	4,0	29,9	15,0	22,3	1,8	17,4	8,4
1950 D	35,1	38,7	29,9	41,4	38,4	41,3	180,7	222,4	258,3	143,9	59,5	53,9	362,8	120,1	254,4	20,9	187,8	69,5
1958 D	62,8	74,6	55,0	74,9	86,7	65,7	328,2	333,7	516,3	260,6	128,3	107,7	476,3	316,1	462,3	37,3	271,1	133,9
1959 D	66,6	87,9	56,5	84,7	101,4	70,8	294,0	355,7	470,8	257,4	113,0	109,4	450,7	316,1	472,8	39,7	279,8	133,9
1960 D	70,9	93,0	59,9	89,6	107,7	75,8	328,9	415,8	548,8	263,1	120,2	122,3	464,0	316,1	481,1	41,1	303,4	133,8
1960 März ..	70,1	92,1	59,9	89,5	108,1	185,0	281,6	414,0	479,8	307,9	148,0	118,8	464,0	316,1	481,1	41,5	281,3	133,8
Juni ..	71,2	92,3	59,9	89,5	109,0	84,6	329,5	400,1	/588,8	250,3	63,5	119,2	464,0	316,1	481,1	40,3	287,1	133,8
Sept. ..	71,4	94,1	59,9	89,8	106,2	64,2	358,8	412,6	586,2	246,7	125,4	127,6	464,0	316,1	481,1	40,4	312,6	133,8
Dez. ..	71,5	94,5	59,9	89,9	104,2	57,3	367,2	449,2	614,3	266,0	141,2	131,0	464,0	316,1	481,1	41,8	332,0	133,8
1961 Febr. ..	74,0	96,2	60,4	90,0	106,1	60,0	.	409,8	.	.	165,0	133,5	464,0	316,1	481,1	41,8	291,5	133,8

Frankreich (Paris). Preise in Francs[1])

Jahr Monat	Brot Weizen- I. Qualität	Mehl Weizen- I. Qualität	Reis	Bohnen weiß	Kartoffeln	Fleisch: Rind-Seiten	Fleisch: Schweine-Bäcken	Speck fett frisch	Schmalz inländ.	Butter frisch	Margarine	Erdnußöl	Milch frisch	Eier frisch	Zucker Würfel-	Kaffee geröstet	Rotwein 10°	Kohle halbf.
	700 g		1 kg										1 l	12 St	1 kg		1 l	50 kg
1938 D	2,8	4,1	5,0	6,3	1,4	12,5	20,5	14,3	13,9	30,1	13,5	8,6	1,9	13,6	5,2	25,0	3,1	29,0
1950 D	35,4	69,3	151,0	126,5	26,8	207,8	349,4	239,8	296,8	643,0	277,6	295,0	36,8	228,2	104,6	669,2	71,4	501,7
1958 D	53,1	98,2	157,2	181,0	33,9	360,3	586,3	310,4	277,8	795,0	291,6	262,4	52,3	298,8	108,1	1034,8	108,8	1022,8
1959 D	55,4	102,6	174,7	247,3	34,6	371,8	572,2	279,8	285,5	886,3	325,8	275,0	59,3	273,6	116,1	1016,3	121,4	1145,5
1960 D	0,58	1,09	1,79	2,29	0,32	4,03	6,08	2,60	2,68	8,76	3,11	2,63	0,63	2,87	1,20	10,12	1,23	11,36
1960 März ..	0,56	1,05	1,79	2,47	0,29	4,33	5,93	2,61	2,69	9,04	3,10	2,63	0,63	2,33	1,20	10,08	1,24	11,48
Juni ..	0,56	1,08	1,79	2,34	0,53	3,80	5,95	2,55	2,65	8,58	3,12	2,63	0,61	2,60	1,20	10,12	1,23	11,29
Sept. ..	0,61	1,12	1,80	2,23	0,25	3,79	6,28	2,57	2,64	8,50	3,12	2,63	0,63	3,06	1,20	10,16	1,23	11,34
Dez. ..	0,61	1,15	1,80	1,91	0,23	4,17	6,32	2,57	2,72	8,63	3,09	2,63	0,66	3,58	1,20	10,08	1,23	11,39
1961 Febr. ..	0,61	1,17	1,81	1,97	0,25	4,37	6,88	2,79	2,81	8,48	3,17	2,78	0,66	2,90	1,20	10,04	1,24	11,99

Großbritannien[2]). Preise in Pence

Jahr Monat	Brot Weizen-	Mehl Weizen-	Reis Voll-	Makkaroni	Bohnen	Erbsen	Linsen	Kartoffeln	Fleisch: Rind-	Fleisch: Schweine-	Heringe frisch	Bratfett	Margarine	Käse Cheddar	Milch frisch	Eier Kl. B	Zucker granuliert	Tee Konsum-
	3½ lbs	7 lbs	1 lb					7 lbs	1 lb						1 quart	1 St	1 lb	
1938 D	7,9	15,5	3,0	3,0[3])	3,0[3])	3,0[3])	.	5,8	14,5	14,4	3,5[3])	5,8	6,5	10,8	6,8	2,0	2,5	27,5
1950 April ..	11,0	28,2	9,0	10,0	10,0	10,5	9,0	12,0	20,0	24,0	6,5	12,0	10,0	14,0	10,0	3,5	5,0	34,0
Oktober	11,0	29,7	10,0	9,0	9,0	10,5	9,0	10,5	20,0	24,0	8,0	12,0	10,0	14,0	10,0	4,0	5,0	34,0
1958 April ..	23,0	44,3	10,0	12,0	11,0	11,0	13,0	28,0	42,0	30,0	14,0	16,0	17,0	20,0	16,0	3,8	8,0	52,0
Oktober	23,0	44,3	10,5	12,0	11,0	11,0	15,0	24,5	39,0	36,0	15,0	16,0	17,0	28,0	16,0	3,5	7,5	54,0
1959 April ..	23,0	44,3	11,0	12,0	12,0	12,5	18,0	31,5	38,0	36,0	12,0	16,0	16,0	39,0	16,0	3,0	7,8	54,0
Oktober	23,0	44,3	11,0	12,0	12,0	12,5	18,0	25,5	38,0	36,0	12,0	16,0	16,0	39,0	16,0	2,5	7,8	54,0
1960 April ..	23,0	43,2	11,0	12,0	12,0	13,0	18,0	24,5	40,0	36,0	14,0	15,5	16,0	30,0	16,0	2,5	7,8	54,0
Oktober	23,0	43,2	10,5	12,0	12,5	13,5	18,0	17,5	42,0	36,0	15,5	15,0	16,0	30,0	17,0	4,5	7,5	56,0

Preise für andere Länder sowie für weitere Jahre in »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 9; »Einzelhandelspreise im Ausland«; siehe auch Stat. Jahrbuch 1960.

[1]) Ab 1960 Preise in Nouveaux Francs (NF). — [2]) 1938 Landesmittel aus 630 Gemeinden. 1950 festgesetzte Verbraucher-Höchstpreise für England und Wales. Ab 1958 Mittel aus London, Birmingham und Oxford; die Zahlen sind mit früheren Angaben nur bedingt vergleichbar. — [3]) 1936.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Irland (Landesmittel aus 120 Gemeinden). Preise in Pence

Jahr Monat	Brot Weizen-	Mehl	Kartoffeln	Fleisch Rind-Lende	Fleisch Schweine-schulter	Fleisch Hammel-Keule	Bacon durchwachs.	Schinken roh	Fisch Kabeljau	Schweineschmalz	Butter Molkerei	Margarine	Käse	Milch frisch	Eier	Zucker	Marmelade Erdbeer-	Tee gute Qual.
	2 lbs	14 lbs		1 lb										1 quart.	12 St.	1 lb		
1938 Nov. ..	2,60	32,50	9,55	14,35	13,00	14,33	16,35	.	12,66	9,33	17,00	8,66	16,00	5,00	30,00	3,18	.	37,80
1950 D	6,25	34,25	27,00	28,50	23,75	29,75	37,13	40,50	26,63	14,00	32,00	18,00	25,88	8,31	42,50	4,00	20,50	.
1958 D	14,44	90,14	44,19	46,13	41,44	39,81	46,63	48,44	36,00	18,19	51,63	19,81	34,63	11,44	49,75	7,50	24,88	89,13
1959 D	14,50	89,50	39,44	50,06	41,31	39,44	47,19	49,50	36,94	17,94	51,75	19,75	34,50	11,63	49,19	7,50	24,94	88,56
1960 D	14,94	93,24	26,88	49,94	42,50	38,88	48,81	49,94	37,56	17,88	53,81	19,75	36,75	11,88	47,81	7,50	25,13	89,25
1960 Febr. .	14,50	93,00	23,00	49,75	41,50	37,75	48,50	49,50	36,00	18,00	51,50	19,75	34,50	12,00	41,00	7,50	25,00	89,00
Mai ..	15,00	93,00	22,75	50,75	42,50	39,25	48,75	49,75	36,00	18,25	54,50	19,75	36,75	11,75	33,25	7,50	25,25	89,00
August	15,00	93,00	29,00	49,75	43,00	39,50	49,00	50,00	38,00	17,75	54,50	19,75	37,50	11,75	49,75	7,50	25,25	89,50
Nov. ..	15,25	98,00	32,75	49,50	43,00	39,00	49,00	50,50	40,25	17,50	54,75	19,75	38,25	12,00	67,25	7,50	25,00	89,50
1961 Febr...	15,25	98,00	37,25	49,50	43,25	38,75	48,75	50,75	40,00	17,50	54,75	19,75	38,75	12,00	43,00	7,50	25,00	89,50

Italien (Mailand). Preise in Lire

Jahr Monat	Brot Weizen	Makkaroni	Reis	Bohnen	Kartoffeln	Fleisch Rind- o. Kn.	Fleisch Kalb-Kotelett	Speck	Schinken roh	Wurst Salami	Fisch Stockfisch gesalzen	Fisch Thun- in Öl	Butter	Olivenöl	Milch frisch	Eier	Zucker	Kaffee Santos geröst.
	1 kg													1 l		12 St	1 kg	
1938 D	2,2	2,5	1,8	3,1	0,6	8,9	11,9	9,5	29,8	16,4	3,3	18,4	15,5	9,0	1,4	6,7	6,6	31,2
1950 D	115	177	117	330[1])	60	950	1 150[1])	452	1 950[1])	1 150[1])	280	1 380[1])	1 148	458	72	408	260[1])	1 850[1])
1958 D	145	190	138	343	55	1 481	1 576	457	2 590	1 300	308	1 397	1 118	700	85	443	245	2 611
1959 D	144	197	139	312	55	1 538	1 632	475	2 728	1 316	341	1 393	1 149	708	85	450	242	2 596
1960 D	140	197	134	333	66	1 550	1 608	437	2 877	1 371	350	1 399	1 121	704	85	472	225	2 644
1960 März ..	140	194	130	350	63	1 525	1 606	489	2 750	1 346	350	1 400	1 178	700	85	456	245	2 650
Juni ..	140	200	132	340	69	1 591	1 613	427	2 800	1 397	350	1 400	1 126	700	85	399	240	2 646
Sept. ..	140	198	136	310	68	1 574	1 620	403	2 783	1 394	350	1 398	1 141	700	85	476	204	2 650
Dez. ..	140	200	139	343	63	1 540	1 600	400	2 800	1 391	350	1 400	1 100	700	85	563	180	2 626

Jugoslawien (Belgrad)[2]). Preise in Dinar

Jahr Monat	Brot Weizen-	Mehl	Reis	Kartoffeln	Bohnen	Zwiebeln	Fleisch Rind-	Fleisch Schweine- frisch	Fleisch Schweine- geräuchert	Fisch Karpfen	Schmalz Schweine-	Öl Tafel-	Butter frisch gute Qual.	Milch	Käse halbfett	Eier	Zucker granuliert	Marmelade Mischfrucht-
	1 kg													1 l	1 kg	1 St	1 kg	
1938 D	3,2	3,4	6,5	1,3	3,5	2,5	9,5	13,0	21,0	10,0	15,0	16,5	25,0	2,3	9,3	0,6	13,2	13,0
1958 D	47,0	63,0	180,0	22,1	92,1	53,8	265,8	352,5	580,0	230,0	345,6	288,3	603,3	44,0	250,0	17,3	151,3	140,8
1959 D	50,0	64,0	202,3	29,3	113,5	47,5	289,0	310,0	528,0	238,0	329,9	276,3	648,0	44,0	290,3	20,1	170,0	144,6
1960 D	50,0	64,7	201,0	34,5	101,1	37,1	365,6	353,3	.	276,7	293,0	276,5	636,7	46,0	328,6	20,0	170,0	154,4
1960 März ..	50,0	63,0	220,0	30,0	103,0	24,0	367,0	350,0	480,0	260,0	287,0	274,0	660,0	44,0	334,0	15,0	170,0	155,0
Juni ..	50,0	64,0	206,0	55,0	103,0	40,0	370,0	350,0	.	260,0	280,0	274,0	620,0	44,0	321,0	18,0	170,0	155,0
Sept. ..	50,0	67,0	195,0	32,0	106,0	35,0	373,0	370,0	.	300,0	284,0	280,0	620,0	50,0	325,0	23,0	170,0	156,0
Dez. ..	50,0	66,0	202,0	30,0	102,0	56,0	380,0	370,0	600,0	300,0	288,0	280,0	645,0	50,0	350,0	26,0	170,0	162,0
1961 Febr...	50,0	73,0	196,0	32,0	102,0	57,0	380,0	370,0	.	320,0	284,0	282,0	650,0	50,0	342,0	20,0	170,0	170,0

Luxemburg (Landesmittel aus 9 Gemeinden). Preise in Francs

Jahr Monat	Brot Weizen-	Reis	Makkaroni	Kartoffeln	Fleisch Rind-Braten	Fleisch Schweine-Kotelett	Fleisch Kalb-Braten	Speck fett geräuchert	Wurst Dauerware	Schmalz Schweine-	Butter	Margarine	Erdnußöl	Milch	Eier	Zucker	Kaffee geröstet	Steinkohle halbl.
	1 kg			100 kg	1 kg								1 l		12 St	1 kg		100 kg
1938 D	2,40	.	6,11	51,16	11,80	14,12	15,92	9,63	.	8,13	20,61	.	.	1,59	8,06	3,32	19,60	30,65
1950 D	7,00	13,93	18,54	196,25	46,00	52,49	70,55	36,39	90,06	26,23	86,00	24,30	27,35	4,93	30,87	14,43	72,27	92,51
1958 D	7,00	15,12	23,84	235,68	48,00	75,97	72,00	36,96	95,52	21,77	84,00	25,00	26,99	5,50	32,20	14,54	116,12	129,94
1959 D	7,00	15,06	23,78	258,81	48,00	76,09	72,00	38,06	95 69	21,41	84,00	25,16	26,24	5,50	31,85	14,50	113,12	134,61
1960 D	7,00	15,40	23,51	251,80	48,00	76,22	72,00	37,95	95,71	21,58	84,00	25,00	27,17	5,88	32,52	14,45	108,39	131,64
1960 März ..	7,00	15,62	23,72	240,00	48,00	76,22	72,00	38,00	95,74	21,70	84,00	25,00	27,20	5,50	28,46	14,47	110,59	136,16
Juni ..	7,00	15,55	23,72	305,92	48,00	76,22	72,00	37,95	95,68	21,65	84,00	25,00	27,37	6,00	27,89	14,47	107,55	127,63
Sept. ..	7,00	15,29	23,15	289,33	48,00	76,22	72,00	37,90	95,68	21,48	84,00	25,00	27,34	6,00	35,26	14,41	107,30	130,63
Dez. ..	7,00	14,86	23,09	240,00	48,00	76,22	72,00	37,94	95,68	21,48	84,00	25,00	27,40	6,00	40,15	14,41	107,30	133,63
1961 März ..	7,00	14,57	22,99	240,00	48,00	76,22	72,00	37,98	95,63	21,48	84,00	25,00	27,65	6,00	29,15	14,41	107,36	133,63

Niederlande (Landesmittel aus 34 Gemeinden)[3]). Preise in Gulden

Jahr Monat	Brot Weizen-	Bohnen	Erbsen	Kartoffeln	Fleisch Rind-Beefsteak	Fleisch Schweine-Steak	Speck fett geräuch.	Leberwurst	Schellfisch	Butter	Margarine	Käse Gouda- vollfett	Vollmilch lose	Eier 1. Sorte	Zucker fein	Marmelade Mischfrucht	Kaffee mittlere Qualität	Tee mittlere Qualität
	800 g	500 g		1 kg									1 l	1 St	1 kg	450 g	250 g	100 g
1938 2. Hj.	0,18	0,20	0,11	0,08	2,04	1,24	0,68	0,73	.	1,68	1,13	0,72	0,12	0,05	0,47	0,28	0,35	0,31
1950 D	0,37	0,46	0,30	0,13	4,59	3,67	2,74	2,60	1,18	4,75	1,42	2,77	0,20	0,18	0,75	0,68	1,31	0,82
1958 D	0,43	0,50	0,33	0,22	.	5,54	2,12	2,63	1,26	4,08	1,52	3,28	0,36	0,18	0,95	0,72	1,79	0,79
1959 D	0,44	0,73	0,39	0,24	8,04	5,80	2,12	2,60	1,25	5,16	1,54	3,46	0,36	0,15	0,98	0,68	1,70	0,88
1960 D	0,44	0,86	0,38	0,24	7,90	5,56	1,88	2,60	1,39	3,88	1,48	3,28	0,40	0,15	0,97	0,67	1,57	0,88
1960 März ..	0,43	0,90	0,38	0,27	7,76	5,38	1,82	2,60	1,67	4,12	1,52	3,30	0,38	0,12	0,98	0,67	1,56	0,88
Juni ..	0,44	0,99	0,37	0,26	7,96	5,50	1,76	2,60	1,25	4,08	1,48	3,24	0,40	0,13	0,97	0,67	1,56	0,88
Sept. ..	0,44	0,93	0,38	0,21	7,96	5,64	1,84	2,60	1,25	3,24	1,48	3,22	0,40	0,18	0,97	0,67	1,56	0,88
Dez. ..	0,44	0,63	0,38	0,21	7,86	5,66	2,04	2,60	1,51	3,76	1,32	3,22	0,40	0,16	0,97	0,67	1,56	0,88
1961 Febr...	0,45	0,60	0,37	0,22	7,84	5,92	2,16	2,60	1,50	4,08	1,48	3,30	0,41	0,15	0,97	0,67	1,56	0,88

[1]) Juli. — [2]) 1938 Landesmittel aus 51 Städten. — [3]) 1938 bis 1950 Landesmittel aus 9 Gemeinden, 1958 aus 21 Gemeinden.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Norwegen (Landesmittel aus 53 Gemeinden). Preise in Kronen

Jahr Monat	Brot Roggen-	Mehl Weizen-	Erbsen gelb	Kartoffeln	Fleisch Rind-	Fleisch Schweine-	Speck gesalz.	Fisch Dorsch	Fisch Heilbutt	Fisch Heringe gesalzen	Butter Molk.-	Margarine	Milch	Eier frisch	Zucker raffin.	Kaffee	Kohle engl. Haush.
	1 kg			3 kg	1 kg								1 l	1 kg			100 kg
1938 D	0,43	0,84	0,42	0,58	0,52	2,69	2,47	2,29	0,79	2,35	0,87	3,60	1,68	0,31	1,99	0,75	2,54	4,50
1950 D	0,60	1,01	0,68	1,27	1,07	5,07	4,93	4,88	1,69	5,02	1,65	7,23	1,93	0,45	4,87	0,81	6,95	13,80
1958 D	1,05	1,47	0,96	2,23	1,79	11,23	9,74	10,16	3,29	9,02	2,80	9,73	2,94	0,71	7,18	1,66	16,12	23,33
1959 D	1,10	1,59	1,06	2,32	1,78	12,22	10,02	10,50	3,51	9,30	3,04	10,20	3,22	0,71	7,34	1,66	13,88	21,62
1960 D	1,11	1,60	1,08	2,57	0,94	12,33	9,77	10,52	3,64	9,56	3,17	10,20	2,89	0,65	7,26	1,67	13,00	21,10
1960 März	1,11	1,60	1,08	2,51	1,98	12,56	9,42	10,46	3,62	9,50	3,07	10,20	3,25	0,68	6,79	1,70	13,00	21,16
Juni	1,11	1,60	1,08	2,57	0,70	12,07	9,27	10,47	3,60	9,59	3,28	10,20	2,75	0,63	7,86	1,66	13,00	21,09
Sept.	1,11	1,60	1,08	2,64	0,46	12,42	9,76	10,49	3,72	9,68	3,24	10,20	2,70	0,63	7,87	1,65	13,00	21,08
Dez.	1,11	1,60	1,08	2,68	0,51	12,41	10,86	10,76	3,73	9,62	3,27	10,20	2,65	0,63	7,02	1,65	13,00	21,08
1961 März	1,11	1,60	1,07	2,74	0,63	12,47	9,81	10,50	3,77	9,83	3,35	10,20	2,65	0,63	6,93	1,65	13,00	21,07

Österreich (Wien, ab 1959 Landesmittel aus 10 Städten). Preise in Schilling

Jahr Monat	Brot Weiß- (Semmeln)	Brot Misch-	Mehl Weizen-	Reis	Kartoffeln	Fleisch Rind-	Fleisch Schweine-	Fleisch Kalb-	Wurst I. Qual. feine	Schmalz inländ.	Butter Molkerei-	Milch frisch	Käse Emmentaler	Eier inländ.	Zucker Würfel-	Kakao	Bier 12°	Wein inländ.
	1 St	1 kg										1 l	1 kg	1 St	1 kg		1 l	
1938 März	0,07	0,63	0,68	0,64	0,12	2,80	3,40	2,80	2,80	2,60	4,60	0,45	3,60	0,11	1,26	5,40	0,98	2,00
1950 D	0,20	2,03	2,11	.	0,94	14,01	21,75	21,17	18,83	14,00	21,30	1,40	21,18	1,00	4,67	35,67	3,10	16,50
1958 D	0,45	3,80	4,30	6,40	1,23	26,00	33,08	35,17	24,00	16,80	34,20	2,20	25,60	1,16	6,40	47,00	5,00	18,00
1959 D	0,45	3,60	4,30	5,73	1,58	27,10	29,10	51,40[1])	25,30	18,00	35,20	2,20	25,50	1,11	6,09	48,00	5,68	18,70
1960 D	0,45	3,60	4,30	5,57	1,58	28,24	29,83	54,08	25,74	17,83	35,20	2,20	25,50	1,14	6,10	48,00	5,66	19,08
1960 März	0,45	3,60	4,30	5,67	1,68	27,80	29,40	52,80	25,70	18,00	35,20	2,20	25,50	0,99	6,10	48,00	5,66	18,70
Juni	0,45	3,60	4,30	5,58	2,18	28,20	29,70	54,90	25,70	17,70	35,20	2,20	25,50	0,98	6,10	48,00	5,66	18,70
Sept.	0,45	3,60	4,30	5,55	1,31	28,70	30,40	54,50	25,80	17,80	35,20	2,20	25,50	1,21	6,10	48,00	5,66	19,20
Dez.	0,45	3,60	4,30	5,39	1,26	28,60	30,00	53,30	25,80	17,70	35,20	2,20	25,50	1,37	6,10	48,00	5,66	19,70
1961 März	0,50	4,00	4,50	5,37	1,24	28,70	29,80	54,20	25,80	17,70	35,20	2,20	25,60	1,08	6,10	48,00	5,66	20,00

Schweden (Landesmittel aus 70[2]) Bezirken). Preise in Kronen

Jahr Monat	Brot Sötlimpa	Mehl Weizen-	Erbsen 1/1 Dose	Kartoffeln	Fleisch Rind-	Fleisch Schweine-	Speck gesalz.	Fisch Dorsch	Fisch Heringe frisch	Butter Molk.-	Margarine	Käse vollfett	Milch frisch in Flaschen[3])	Eier	Zucker	Kaffee geröst.	Koks 40-80 mm	Brennholz Birke
	1 kg												1 l	1 kg			1 hl	1 cbm
1938 D	0,65	0,43	.	0,14	1,56	.	2,20	0,90	0,65	3,11	1,60	.	0,24	1,79	0,48	2,81	2,85	11,45
1950 D	0,86	0,67	2,00	0,28	2,91	4,97	3,48	1,94	1,20	5,60	2,60	3,45	0,34	3,41	0,83	8,29	4,94	24,95
1958 D	1,42	1,02	2,38	0,55	5,49	8,65	6,82	3,39	2,05	6,06	3,48	6,67	0,67	4,37	1,45	12,91	10,16	36,35
1959 D	1,44	0,98	2,20	0,61	5,65	8,84	7,06	3,54	2,09	6,41	3,47	6,84	0,68	4,27	1,40	10,83	8,84	36,77
1960 D	1,52	1,03	2,28	1,12	6,41	9,39	7,73	3,91	2,27	6,65	3,60	7,36	0,77	4,60	1,47	10,64	8,78	36,26
1960 März	1,50	1,01	2,30	1,22	6,14	8,23	6,71	3,89	2,31	7,33	3,61	7,34	0,76	4,14	1,44	10,80	8,87	35,80
Juni	1,51	1,02	2,33	1,22	6,42	10,42	7,45	3,80	2,13	6,28	3,59	7,33	0,76	4,35	1,47	10,64	8,78	36,26
Sept.	1,51	1,04	2,25	0,92	6,64	9,74	8,34	3,94	2,29	6,27	3,61	7,35	0,78	5,29	1,52	10,56	8,80	36,54
Dez.	1,56	1,06	2,23	0,97	6,79	9,24	8,79	4,05	2,33	6,97	3,57	7,38	0,76	4,55	1,40	10,52	8,78	36,75
1961 Febr.	1,62	1,11	2,23	0,99	.	9,46	8,74	4,08	2,38	7,47	3,61	7,41	0,77	4,65	1,40	10,56	8,85	37,20

Schweiz (Landesmittel aus 34 Städten). Preise in Franken

Jahr Monat	Brot Ruch-	Mehl Weizen-	Reis glaciert	Bohnen weiß	Kartoffeln	Fleisch Rind-	Fleisch Schweine-	Speck geräuch.	Schmalz inländ.	Butter Tafel-	Erdnußöl	Käse Emment. Vollfett	Milch Voll-	Eier Trink-	Zucker Kristall-	Kaffee Santos	Tee Ceylon	Kohle Ruhranthrazit
	1 kg										1 l	1 kg	1 l	1 St	1 kg			100 kg
1938 D	0,38	0,52	0,61	0,47	0,18	2,88	3,44	2,98	2,14	4,96	1,39	2,91	0,32	0,16	0,47	3,05	.	10,31
1950 D	0,51	1,57	1,34	1,16	0,37	5,29	6,91	6,50	3,39	9,77	2,87	5,18	0,48	0,30	1,06	8,54	15,67	19,55
1958 D	0,58	1,16	1,36	1,20	0,38	6,11	7,60	6,34	2,61	10,67	2,78	6,24	0,56	0,30	0,96	12,41	16,65	25,77
1959 D	0,59	1,08	1,27	1,27	0,40	6,18	7,79	6,35	2,54	10,67	2,70	6,25	0,57	0,29	0,90	11,65	16,63	25,70
1960 D	0,69	0,83	1,20	1,34	0,40	6,23	7,54	6,22	2,47	10,67	2,69	6,26	0,57	0,29	0,89	11,46	16,48	25,96
1960 März	0,71	0,82	1,21	1,33	0,41	6,21	7,61	6,26	2,52	10,67	2,70	6,25	0,57	0,25	0,89	11,43	16,52	25,94
Juni	0,70	0,83	1,20	1,35	0,50	6,21	7,39	6,21	2,49	10,67	2,69	6,26	0,57	0,27	0,89	11,45	16,45	25,90
Sept.	0,70	0,83	1,19	1,36	0,35	6,24	7,52	6,23	2,46	10,67	2,69	6,26	0,58	0,34	0,90	11,47	16,42	26,02
Dez.	0,70	0,83	1,18	1,35	0,38	6,25	7,49	6,19	2,36	10,67	2,69	6,26	0,58	0,33	0,86	11,45	16,54	26,05
1961 Febr.	0,70	0,83	1,15	1,37	0,42	6,22	7,40	6,07	2,30	10,67	2,70	6,26	0,58	0,26	0,86	11,44	16,54	26,06

Türkei (Istanbul). Preise in Kurusa

Jahr Monat	Brot Weizen-	Mehl Weizen-	Reis	Bohnen weiß	Kartoffeln	Fleisch Rind-	Fleisch Hammel-	Butter Koch-	Eier	Milch	Öl Oliven-	Zucker Kristall-	Kaffee geröstet	Tee	Bier	Brennholz	Kohle Holz-	Petroleum
	1 kg								1 St	1 l		1 kg			1 l	1 kg		1 l
1938 D	10,0	17,6	27,8	19,0	8,5	35,4	45,9	94,4	1,75	12,9	49,2	26,3	149	425	.	1,60	4,40	15,25
1950 D	36,2	58,4	133,4	63,9	21,1	226,1	239,4	618,5	9,01	60,0	230,4	158,5	1050	1200	83,3	8,42	18,87	22,00
1958 D	52,6	96,7	205,5	249,3	79,1	417,3	500,8	792,4	20,51	92,4	439,5	225,3	2303	2688	139,0	12,30	35,42	37,63
1959 D	63,8	100,7	261,2	275,0	71,1	579,5	619,7	1107,7	27,88	114,4	509,3	323,0	4070	4000	200,0	14,29	41,15	56,78
1960 März	72,2	90,0	268,1	284,2	62,5	687,5	683,3	1405,6	33,61	145,6	498,3	323,0	4400	4000	200,0	18,00	50,00	58,00
Juni	72,2	90,0	290,8	291,7	61,7	687,5	683,3	1450,0	15,00	130,0	502,2	323,0	4400	4000	200,0	18,00	50,00	58,00
Sept.	69,8	90,0	324,2	241,7	39,2	692,5	645,0	1558,3	22,33	145,0	525,0	323,0	4400	4000	200,0	18,00	50,00	58,00

[1]) Ab 1959 Schnitzel. — [2]) 1938 bis 1950 Landesmittel aus 60 Gemeinden. — [3]) Bis 1959 offen.

4. Einzelhandelspreise wichtiger Waren

Südafrikanische Union (Kapstadt). Preise in Pence

Jahr / Monat	Brot	Mehl	Haferflocken	Bohnen grün	Zwiebeln	Kartoffeln	Fleisch		Bacon	Schmalz Schweine-	Butter I. Qual.	Käse Cheddar	Milch	Eier	Zucker raff.	Kaffee geröstet [1]	Tee Ceylon	Kohlen Haushalts-
	Weizen-						Rind-Rumpsteak	Schweine-Kotelett					frisch					
	2 lbs	25 lbs	2 lbs	1 lb									1 Pint	12 St.	1 lb			200 lbs
1939 D	5,0	64,5	.	.	.	.	.	.	19,4	.	19,4	17,0	3,1	.	3,4	.	26,0	.
1950 D	7,9	93,2	19,3	8,5	4,4	4,0	20,6	21,2	32,6	21,6	31,8	25,7	5,1	35,5	3,8	51,3	81,2	63,6
1958 D	9,9	116,9	25,2	11,4	6,8	7,4	42,9	37,1	48,6	25,9	40,0	34,0	6,5	39,8	5,0	66,4	98,3	85,1
1959 D	9,9	120,8	26,1	11,8	4,5	4,4	39,1	38,6	50,4	26,6	40,3	34,6	6,8	36,5	5,0	95,0	101,7	87,3
1960 März ..	10,0	123,0	25,9	10,9	6,6	4,4	39,6	39,7	50,7	27,9	42,0	35,4	6,9	37,0	5,0	88,4	99,4	87,5
Juni ...	10,0	123,0	25,9	11,6	7,8	4,8	39,2	39,9	50,9	28,2	42,5	35,4	6,9	47,6	5,0	91,0	94,2	87,5
Sept. ..	10,0	123,0	25,9	12,0	8,1	5,8	38,8	40,4	50,5	28,3	43,0	35,4	6,9	35,9	5,0	91,7	93,7	87,5

Vereinigte Staaten (Landesmittel aus 46[1]) Gemeinden). Preise in Cents

Jahr / Monat	Brot	Mehl		Reis	Bohnen getrocknet	Bananen	Kartoffeln	Fleisch		Bacon	Schmalz Schweine-	Butter	Margarine Oleo-	Milch Voll- frisch	Eier	Zucker	Kaffee geröstet	Steinkohle Fett-
	Weizen-		Mais-					Rind-Braten	Schweine-Kotelett									
	1 lb	5 lbs	1 lb				15 lbs	1 lb						1 quart	12 St	1 lb		2000lbs
1938 D	8,6	20,0	4,2	7,8	6,4	6,2	31,5	23,3	32,6	37,0	13,0	34,7	17,2	12,5	36,0	5,3	23,2	861
1950 D	14,3	49,1	9,0	16,8	15,3	16,3	69,2	74,3	74,9	63,5	19,2	72,9	30,6	20,6	60,4	9,7	79,4	1648
1958 D	19,3	55,2	12,9	18,4	18,0	17,3	93,9	81,6	91,9	79,3	22,6	74,2	29,4	25,3	60,4	11,3	90,8	1653
1959 D	19,7	54,5	13,0	18,7	17,2	17,2	94,9	82,7	85,3	66,5	19,9	75,3	28,0	25,3	53,0	11,4	78,0	1689
1960 D	20,3	55,4	13,1	18,6	16,7	15,9	107,7	81,7	85,8	65,5	19,0	74,9	26,9	26,0	57,4	11,6	75,3	1706
1960 März ..	20,0	54,9	13,1	18,7	16,8	16,2	104,0	81,6	80,8	58,8	18,1	74,4	26,9	25,9	49,5	11,5	75,4	1721
Juni ...	20,1	55,7	13,0	18,6	16,7	16,0	121,5	82,3	86,0	67,4	18,5	74,2	26,7	25,5	51,5	11,4	75,7	1669
Sept. ..	20,6	55,3	13,1	18,5	16,5	15,8	99,3	81,0	90,1	68,9	19,7	75,0	26,9	26,3	63,0	11,8	74,7	1708
Dez. ...	20,9	56,1	13,1	18,5	16,7	16,4	101,9	81,4	88,9	69,2	20,2	76,6	27,1	26,4	69,1	11,9	74,4	1727

Kanada (Landesmittel aus 64 Gemeinden). Preise in Cents

Jahr / Monat	Brot	Mehl	Maisflocken gepackt	Erbsen in Dosen	Zwiebeln	Kartoffeln	Fleisch			Bacon in Seiten	Schmalz Schweine-	Butter Molkerei-	Käse in Packung.	Milch	Eier Klasse A	Zucker granuliert	Kaffee	Tee schwarz gepackt
	Weizen-						Rind- Lende	Rind- Blatt	Schweine-Kotelett									
	1 lb		1/2 lb	15 oz	1 lb	10 lbs	1 lb						1/4 lb	1 quart	12 St	1 lb		1/4 lb
1938 D	7,1	4,0	11,9	.	.	7,3	21,7	14,8	.	32,7	15,3	28,7	.	10,9	34,5	6,4	34,9	.
1950 D	10,7	7,3	15,2	.	8,1	33,7	82,7	58,6	.	81,4	24,2	61,3	29,9	18,3	57,7	11,3	93,2	52,7
1958 D	14,8	8,0	19,7	16,5	10,1	45,7	94,4	61,5	72,5	94,0	24,3	69,2	35,9	23,2	57,9	10,6	87,9	60,2
1959 D	15,2	8,4	19,8	16,8	11,4	48,9	101,0	65,1	67,6	86,2	18,8	69,6	36,5	23,4	54,4	9,4	74,8	59,6
1960 D	15,6	8,8	19,9	17,2	10,0	58,0	97,7	61,5	69,8	81,0	20,0	69,8	36,6	23,7	54,5	9,4	73,2	59,6
1960 März ..	15,2	8,6	19,9	.	9,2	57,3	93,5	.	63,5	76,6	18,3	70,1	36,7	23,7	47,4	9,1	72,9	59,6
Juni ...	15,7	8,7	19,9	17,2	10,8	76,0	95,6	60,5	65,1	74,2	19,2	69,4	36,6	23,7	46,8	9,3	73,2	59,5
Sept. ..	15,7	8,8	19,9	17,2	10,6	46,5	102,0	61,9	74,5	82,2	21,7	69,4	36,7	23,7	65,3	9,7	73,3	59,6
Dez. ...	15,7	8,9	20,0	17,4	8,8	47,9	98,8	63,0	75,3	90,8	22,7	70,1	36,6	23,5	62,1	9,7	73,3	59,8

Japan (Tokio). Preise in Yen

Jahr / Monat	Brot	Mehl	Reis	Biskuit	Kartoffeln	Zwiebeln	Fleisch		Fisch Sardinen	Margarine	Öl Soja-	Milch pasteur. in FL	Eier	Zucker raff.	Tee Konsum-	Seife Toilett.	Holzkohle	Brennholz hart
	Weizen-						Rind- mittl.	Schweine- Qualität										
	400 g	1 kg		400 g	1 kg	400 g				225 g	0.18 l		400 g			80 g	15 kg	9,375kg
1950 D	18,9	42,9	94,7	98,1	16,3	11,0	120,0	122,0	26,8	59,7	43,6	11,7	92,8	67,8	32,7	22,4	276,9	58,2
1958 D	28,3	54,4	101,6	66,3	23,2	13,9	183,5	184,6	33,5	78,8	34,3	14,1	90,3	55,5	39,0	29,6	561,8	70,1
1959 D	28,2	55,0	101,3	64,2	27,2	12,7	185,8	196,0	34,7	78,8	34,6	13,5	89,6	54,6	39,6	29,2	538,0	67,1
1960 D	32,2	54,9	99,0	65,7	31,4	12,6	236,5	248,5	39,8	78,8	36,0	13,8	92,2	58,8	40,8	29,0	581,3	70,3
1960 März ..	28,7	54,5	98,8	63,9	38,3	11,4	206,0	234,0	35,1	78,8	36,1	13,5	84,6	57,8	41,5	29,0	569,0	68,7
Juni ...	30,0	55,0	99,0	66,8	40,0	6,0	220,0	240,0	31,8	78,8	36,0	13,6	84,0	57,4	41,5	29,0	556,0	66,0
Sept. ..	35,0	55,0	99,0	66,0	23,3	16,0	240,0	280,0	47,1	78,8	36,0	14,0	100,0	60,0	40,0	29,0	570,0	72,0
Dez. ...	35,0	55,0	99,0	66,0	24,0	17,1	280,0	240,0	45,0	78,8	36,0	14,0	100,0	60,0	40,0	29,0	630,0	75,0

Australien (Sydney). Preise in Pence

Jahr / Monat	Brot	Mehl	Kartoffeln	Fleisch			Butter Molkerei-	Milch	Eier
	Weizen-			Rind-Rippe	Schweine-Kotelett	Hammel-Lende			
	2 lbs		7 lbs	1 lb				1 quart	12 St
1950 D	7,9	6,2	23,33	13,5	35,1	15,9	26,0	11,1	43,0
1958 D	16,8	19,0	36,4	38,0	56,5	24,3	54,7	23,0	73,0
1959 D	15,9	18,2	39,3	39,6	61,6	23,3	55,7	23,0	74,0
1960 März ..	16,5	18,2	36,2	43,4	64,1	23,2	55,7	23,0	78,0
Juni ...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Sept. ..	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Neuseeland (Wellington). Preise in Pence

Brot	Mehl	Fleisch			Speck	Butter	Zucker	Kaffee geröstet
Weizen-		Rind-Braten	Schweine-Braten	Hammelkeule				
2 lbs	25 lbs	1 lb						
6,8	79,0	12,3	18,3	16,0	26,5	22,0	6,6	72,4
7,5	79,8	38,0	39,9	33,8	49,7	24,0	8,8	97,8[2]
7,5	80,2	40,6	39,9	32,9	47,7	24,0	8,0	99,5
7,5	78,5	32,5	36,8	27,3	54,5	24,0	8,0	98,5
7,5	78,5	33,3	37,0	28,5	54,3	24,0	8,0	98,8
7,5	78,5	34,3	40,0	30,0	54,3	24,0	8,0	98,5

[1]) Bis Dezember 1952 Landesmittel aus 56 Gemeinden. — [2]) Bis 1958 mittlerer Preis der gängigsten Sorten (pur und gemischt); ab 1959 pur.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Vorbemerkung: Die Vergleiche der Preise für die Güter und Dienste der Lebenshaltung dienen dazu, einen zusammenfassenden Ausdruck über das Kaufkraftverhältnis der ausländischen zur deutschen Währung, wie es sich für Verbraucher darstellt, zu berechnen (Verbrauchergeldparitäten). Den Berechnungen wird die Ausgabenverteilung des Haushaltsbedarfes von Arbeitnehmerfamilien einer mittleren Einkommensschicht im Bundesgebiet (deutsches Verbrauchsschema) und im Vergleichsland (ausländisches Verbrauchsschema) zugrunde gelegt. Der unmittelbare Preisvergleich erfolgt jeweils für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Monat. Fortrechnungen der Ergebnisse auf andere Monate und Jahre werden mittels der Preisindices der Lebenshaltung der Bundesrepublik Deutschland und des jeweiligen Landes vorgenommen. Wegen näherer methodischer Erläuterungen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 6. Jg., Heft 11, Nov. 1954, S. 516 ff. und »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 9, Ergänzungshefte 3—4, »Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung«. In den Ergänzungsheften wurden die Berechnungsergebnisse für etwa 40 Länder im langjährigen Überblick dargestellt. Ab Jahresheft 1960 wird der Bericht als Reihe 10 veröffentlicht. Außerdem erscheinen ab Juli 1960 Monatshefte.

Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse[1])

Land und Berechnungszeitpunkt	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt 1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . . DM									
Belgien	100 bfrs	deutsches Schema	7,57	7,49	7,37	7,26	7,36	7,35	7,34	7,49	7,48	7,59
Juli 1953		belgisches »	8,65	8,56	8,42	8,29	8,41	8,40	8,39	8,55	8,54	8,67
		Devisenkurs	*8,40*	*8,40*	*8,37*	*8,38*	*8,41*	*8,40*	*8,36*	*8,40*	*8,37*	*8,37*
Dänemark	100 dkr	deutsches Schema	76,90	73,62	72,29	71,66	68,86	67,00	66,94	67,74	67,36	67,86
März 1958		dänisches »	79,40	75,98	74,60	73,95	71,06	69,14	69,08	69,91	69,51	70,03
		Devisenkurs	*60,81*	*60,81*	*60,58*	*60,45*	*60,63*	*60,51*	*60,52*	*60,57*	*60,65*	*60,51*
Frankreich	100 ffrs[2])	deutsches Schema	1,21	1,02	1,01	1,02	1,02	1,03	1,02	0,88	0,83	0,81
Juli 1952 und		französisches »	1,32	1,11	1,10	1,11	1,11	1,12	1,12	0,98	0,93	0,91
Okt/Nov 1958		Devisenkurs	*1,20*	*1,20*	*1,20*	*1,20*	*1,20*	*1,19*	*1,16*	*0,99*	*0,85*	*0,85*
Großbritannien	1 £	deutsches Schema	14,68	13,53	12,87	12,68	12,35	12,08	11,93	11,93	12,03	12,14
Juli 1953		britisches »	17,00	15,67	14,91	14,68	14,31	13,99	13,81	13,81	13,93	14,06
		Devisenkurs	*11,76*	*11,76*	*11,72*	*11,74*	*11,74*	*11,71*	*11,73*	*11,72*	*11,74*	*11,71*
Italien	100 Lit	deutsches Schema	0,66	0,64	0,61	0,60	0,59	0,58	0,58	0,57	0,58	0,58
April 1952		italienisches »	0,80	0,77	0,74	0,72	0,72	0,70	0,70	0,69	0,70	0,70
		Devisenkurs	*0,67*	*0,67*	*0,67*	*0,67*	*0,67*	*0,67*	*0,67*	*0,67*	*0,67*	*0,67*
Niederlande	1 hfl	deutsches Schema	1,38	1,34	1,31	1,27	1,26	1,27	1,18	1,20	1,19	1,19
Juli 1953		niederländisches »	1,52	1,47	1,44	1,39	1,39	1,40	1,30	1,32	1,31	1,31
		Devisenkurs	*1,11*	*1,11*	*1,10*	*1,10*	*1,11*	*1,10*	*1,10*	*1,11*	*1,11*	*1,11*
Norwegen[3])	100 nkr	deutsches Schema	75,25	65,63	63,44	60,43	61,00	60,48	60,23	59,34	58,72	55,88
September 1954		norwegisches »	81,04	70,68	68,33	65,07	65,69	65,14	64,86	63,90	63,24	63,47
und Juni 1960		Devisenkurs	*58,80*	*58,80*	*58,78*	*58,64*	*58,67*	*58,57*	*58,71*	*58,56*	*58,64*	*58,47*
Österreich	100 S	deutsches Schema	26,79	19,72	20,47	19,77	19,95	19,78	19,79	19,94	19,90	18,41
April 1954		österreichisches »	27,56	20,29	21,05	20,34	20,52	20,35	20,36	20,51	20,48	19,92
und Januar 1960		Devisenkurs	*29,17*	—	*16,15*	*16,16*	*16,16*	*16,16*	*16,15*	*16,15*	*16,15*	*16,07*
Portugal	100 Esc	deutsches Schema	14,78	16,55	16,10	16,21	16,24	16,15	16,28	16,51	16,58	16,56
August 1957		Devisenkurs	*14,51*	*14,58*	*14,61*	*14,61*	*14,61*	*14,61*	*14,61*	*14,61*	*14,64*	*14,59*
Schweden	100 skr	deutsches Schema	79,38	70,04	67,70	67,30	66,36	65,16	63,88	62,80	63,39	69,41
September 1952		schwedisches »	87,18	76,93	74,36	73,91	72,88	71,56	70,16	68,97	69,63	73,34
und Juni 1958		Devisenkurs	*81,18*	*81,18*	*80,97*	*80,78*	*81,06*	*80,87*	*81,06*	*80,90*	*80,77*	*80,71*
Schweiz	100 sfrs	deutsches Schema	78,69	80,59	79,70	79,28	79,85	80,73	77,03	77,93	79,56	79,93
Juli 1952 und		schweizer. »	85,50	87,57	86,60	86,14	86,76	87,71	80,11	81,04	82,74	83,12
Juli 1957		Devisenkurs	*96,05*	*96,05*	*95,99*	*96,03*	*96,00*	*95,76*	*95,85*	*95,78*	*96,72*	*96,59*
Spanien	100 pta	deutsches Schema	13,01	13,36	12,91	12,77	12,48	12,10	11,17	10,15	9,60	9,67
April 1953		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	*10,00*	*10,00*	*8,66*	*7,00*
Türkei	1 £tq	deutsches Schema	1,10	1,13	1,07	0,98	0,92	0,82	0,75	0,63	0,50	0,50
September 1955		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*0,47*
und Juni 1958												
Argentinien	100 arg $	deutsches Schema	41,30	24,00	22,60	21,80	19,80	17,90	14,67	11,40	5,45	4,85
April 1955		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Brasilien[4])	100 Cr $	deutsches Schema	15,10	13,20	11,50	9,50	7,30	6,70	5,40	4,00	2,88	2,27
Januar 1954		Devisenkurs	*22,65*	*22,65*	—	—	—	—	—	—	—	—
und Mai 1959												
Chile[5])	1000 Pesos	deutsches Schema	50,20	36,50	28,40	16,10	9,30	6,20	4,70	5,60	4,10	3,76
Dezember 1952		chilenisch. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
u. Dezember 1957		Devisenkurs	—	—	—	—	—	—	—	—	*3,99*	*3,99*
Kanada	1 kan $	deutsches Schema	2,44	2,37	2,35	2,34	2,38	2,40	2,38	2,39	2,40	2,41
Juni 1953		kanadisches »	3,29	3,20	3,17	3,16	3,21	3,24	3,21	3,22	3,23	3,26
		Devisenkurs	*3,86*	*4,33*	*4,26*	*4,32*	*4,27*	*4,27*	*4,38*	*4,32*	*4,36*	*4,30*
Mexiko (City)	100 mex $	deutsches Schema	51,10	43,52	43,59	41,59	36,39	35,59	34,52	32,01	31,62	.
November 1958		Devisenkurs	*48,55*	*48,84*	*48,84*	*33,63*	*33,63*	*33,62*	*33,62*	*33,62*	*33,62*	*33,60*
Vereinigte Staaten[6])	1 US-$	deutsches Schema	2,53	2,52	2,45	2,45	2,50	2,52	2,50	2,50	2,52	2,53
März 1953		amerikanisches »	3,52	3,51	3,42	3,42	3,48	3,52	3,48	3,49	3,51	3,53
		Devisenkurs	*4,20*	*4,20*	*4,20*	*4,20*	*4,21*	*4,20*	*4,20*	*4,19*	*4,18*	*4,17*
Israel	1 J£	deutsches Schema	4,80	3,10	2,40	2,10	2,10	1,97	1,90	1,89	1,89	1,88
Januar 1957		israelisches »	6,00	3,90	3,00	2,60	2,50	2,44	2,35	2,34	2,34	2,33
		Devisenkurs	*11,76*	—	—	*2,33*	*2,33*	*2,33*	*2,33*	*2,33*	*2,33*	*2,33*
Südafrikanische												
Union	1 SA£	deutsches Schema	13,28	12,52	11,88	11,69	11,52	11,60	11,53	11,48	11,50	11,55
August 1957		Devisenkurs	*11,73*	*11,79*	*11,69*	*11,72*	*11,72*	*11,69*	*11,72*	*11,70*	*11,72*	*11,69*
Australien	1 £A	deutsches Schema	15,20	11,87	11,11	11,02	10,89	10,50	10,53	10,66	10,52	10,30
Februar 1957		Devisenkurs	*9,39*	*9,42*	*9,42*	*9,34*	*9,40*	*9,34*	*9,41*	*9,40*	*9,39*	*9,41*
Neuseeland	1 £N. Z.	deutsches Schema	15,74	14,47	13,59	13,01	12,91	12,80	12,82	12,65	12,36	12,50
D 1956		neuseeld. »	17,89	16,45	15,45	14,79	14,67	14,55	14,58	14,38	14,05	14,22
		Devisenkurs	*11,76*	*11,65*	*11,73*	*11,71*	*11,64*	*11,66*	*11,65*	*11,71*	*11,71*	*11,71*

[1]) Devisenkurse nach den Unterlagen der Deutschen Bundesbank zusammengestellt und auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet. Nähere Erläuterungen hierzu »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen« Reihe 10. — [2]) Ab 1. 1. 1960 1 NF; 1 NF = 100 ffrs. — [3]) Ab Juni 1960 mit Miete. — [4]) Für die südbrasilianischen Gebiete Rio de Janeiro, Sao Paulo und Belo Horizonte; dem für Mai 1959 berechneten Vergleich liegen die Preise in Rio de Janeiro, Sao Paulo, Rio Grande do Sul, Paraná und Santa Caterina zugrunde. — [5]) Bis 1957 ohne Miete, Hausrat, Bildung und Unterhaltung; ab 1958 Gesamtlebenshaltung, ohne Verkehr. Bis Dezember 1959 1000 chil $ = ...DM. Ab. 1. 1. 1960 1 chil Esc; 1 chil Esc = 1000 chil $. — [6]) Ein neuer direkter Preisvergleich, bei dem für den Vergleich nach deutschem Schema die Verbrauchsverhältnisse von 1959 zugrunde gelegt sind und die Ausgaben für Arztleistungen und Krankenhauspflege — wie im amerikan. Schema — dem durchschnittlichen Aufwand versicherungsfreier Personen angepaßt wurden, bestätigt die bisherige durchschnittliche Kaufkraftzahl für eine mittlere Verbraucherschicht im wesentlichen.

6. Preisindex für Baustoffe und für Wohngebäude

umbasiert auf 1950 = 100

Land	Original-Basis	Zahl der Waren	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960			
			Durchschnitt							1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
Baustoffe[1])													
Belgien	1936—1938	13	113	115	117	122	125	126	132	132	132	132	133
Dänemark	1955[2])	3[3])	99	100	104	115	115	115	115	114	114	115	115
Finnland[4])	1951[4])	.	98	96	101	105	112	110	114	113	113	114	114
Frankreich	1949	15	143	144	146	153	169	181	182	182	182	182	183
Großbritannien	30. Juni 1949	.	124	130	135	139	138	136	140	138	139	141	142
Italien	1953	6[4])	119	120	119	121	120	117	118	117	115	117	122
Jugoslawien	1959[2])	.	82	88	89	90	96	100	115	106	111	117	126
Norwegen[4])	Dez. 1938	.	120	120	125	133	134	132	113	132	133	133	133
Österreich[4])	1937	15)[6])[4])	150	152	162	167	169	171	175	173	175	176	177
Schweiz	August 1939	11	122	136	149	154	148	143	147	146	147	148	148
Südafrik. Union	1938	24	129	137	140	139	136	135	138	138	138	138	139
Vereinigte Staaten	1947—1949	rd. 45	110	115	119	119	119	123	121	123	122	120	119
Kanada	1949	rd. 35	114	117	121	121	120	122	121	122	122	121	121
Japan	1952	37	199	183	197	219	204	209	218	214	211	214	232
Wohngebäude[7])													
Bundesrep. Deutschl.[8])	1958	—	120	126	130	134	138	146	157	152	156	158	160
Belgien	1. Viertelj. 1950	—	94	96	106	109	109	...	...	...	...	...	...
Dänemark	1955	—	123	128	133	137	137	138	144	141	142	144	145
Finnland	1951[9])	—	101	103	109	113	117	118	122	120	121	123	125
Frankreich	4. Viertelj. 1953[9])	—	99	103	116	127	139	142	142	144	141	142	142
Großbritannien[9])	1954[9])	—	100	106	110	114	115	113	114	113	114	114	114
Italien	1939	—	124	127	129	133	136	133	...	136	136	136	...
Niederlande	3. Viertelj. 1948	—	117	129	143	155	155	153	157	157	155	153	157
Norwegen	Januar 1932	—	121	124	130	135	134	136	138	138	138	138	138
Norwegen [10])	Januar 1932	—	127	130	135	144	145	147	148	147	148	148	148
Österreich[11])	1937	—	153	159	171	179	181	187	197	190	197	200	201
Portugal	1. Viertelj. 1949	—	98	100	101	101	96	98	100	99	100	101	101
Schweden	1935	—	132	135	140	144	144	144	154	153	155	155	156
Schweiz	1932	—	107	110	113	116	118	120	123	121		125	

[1]) Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise. — [2]) Indexzahlen auf Originalbasis, nicht umbasiert. — [3]) Nur Baustoffe aus Asbest, Zement und Beton. — [4]) Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude. — [5]) Ohne Bauholz. — [6]) Ohne Bauglas. — [7]) Im allgemeinen »Index der Bauleistungen am Gebäude und Baunebenleistungen« für Wohngebäude (massive Bauweise). — [8]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin): Bauleistungen am Gebäude für Wohngebäude insgesamt. — [9]) Index bezieht sich auf alle Neubauten. — [10]) Holzhaus. — [11]) Wohnungsrohbau (ohne Innenausbau).

7. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Land (Währungseinheit)	Jahr und Stichtag der Neufestsetzung	Einfache Fahrt						Hin- und Rückfahrt					
		50 km		200 km		500 km		50 km		200 km		500 km	
		1. Kl.[1])	2. Kl.[2])	1. Kl.[1])	2. Kl.[2])	1. Kl.[1])	2. Kl.[2])	1. Kl.[1])	2. Kl.[2])	1. Kl.[1])	2. Kl.[2])	1. Kl.[1])	2. Kl.[2])
Belgien (in bfrs)	ab 1. 7. 1952	70,00	41,00	277,00	159,00	—	—	119,00	76,00	383,00	259,00	—	—
	ab 1. 8. 1956	70,00	43,00	278,00	169,00	—	—	119,00	79,00	386,00	274,00	—	—
	ab 15. 3. 1959	73,00	45,00	288,00	179,00	—	—	124,00	84,00	398,00	290,00	—	—
Dänemark (in dkr.)[4])	ab 1. 6. 1951	6,00	4,00	24,00	16,00	42,60	28,40	10,80	7,20	43,20	28,80	76,20	50,80
	ab 1. 5. 1953	6,80	4,50	27,00	18,00	48,00	32,00	11,60	7,70	46,00	30,60	81,60	54,40
	ab 1. 10. 1954	7,40	4,90	29,40	19,60	52,20	34,80	12,60	8,40	50,00	33,40	88,80	59,20
	ab 1. 8. 1959	9,00	6,00	36,00	24,00	63,00	42,00	13,60	9,00	54,00	36,00	94,00	63,00
Frankreich (in ffrs)[5])	1952	325	260	1278	1023	3153	2523	650	520	2556	2046	6306	5046
	ab 15. 5. 1953	406	325	1595	1278	3935	3153	812	650	3190	2556	7870	6306
	ab 3. 6. 1956	460	330	1790	1280	4410	3150	920	660	3580	2560	8820	6300
	ab 6. 1. 1958	550	350	2150	1390	5300	3430	1100	700	4300	2780	10600	6860
	ab 1. 1. 1959	620	420	2450	1640	6050	4040	1240	840	4900	3280	12100	8080
Italien (in Lit)	ab 1. 8. 1952	400	235	1600	940	3900	2290	640	380	2560	1500	7800	4580
	ab 10. 12. 1953	500	295	2000	1180	4870	2870	800	470	3200	1880	9740	5740
	ab 1. 8. 1956	580	330	2320	1290	5800	3250	1000	560	3940	2200	11600	6500
Niederlande (in hfl)	ab 1. 2. 1952	2,75	1,90	9,60	6,60	—	—	4,65	3,20	16,60	11,50	—	—
	ab 1. 9. 1955	2,90	2,00	10,70	7,40	—	—	4,90	3,40	18,40	12,80	—	—
	ab 1. 4. 1957	3,15	2,20	11,50	8,00	—	—	5,40	3,75	20,20	14,00	—	—
Norwegen (in nkr)	ab 1. 5. 1952	9,00	5,00	36,00	20,00	90,00	50,00	18,00	10,00	72,00	40,00	180,00	100,00
	ab 1. 10. 1954	12,00	8,00	34,50	23,00	79,50	53,00	24,00	16,00	69,00	46,00	159,00	106,00
	ab 1. 11. 1955	8,70	5,80	34,50	23,00	86,30	57,50	17,40	11,60	69,00	46,00	172,60	115,00
	ab 1. 9. 1960	9,90	6,60	39,60	26,40	99,00	66,00	19,80	13,20	79,20	52,80	198,00	132,00
Österreich (in S)[4])	ab 1. 9. 1951	15,00	10,00	60,00	40,00	139,50	93,00	30,00	20,00	120,00	80,00	279,00	186,00
	ab 1. 1. 1954	18,90	12,60	75,00	50,00	174,60	116,40	37,80	25,20	150,00	100,00	349,20	232,80
	ab 1. 1. 1961	28,00	16,40	110,00	64,40	261,00	153,00	56,00	32,80	220,00	128,80	522,00	306,00
Portugal (in Esc)[6])	ab 1. 4. 1949	20,00	17,50	80,00	70,00	200,00	175,00	40,00	35,00	160,00	140,00	400,00	350,00
	ab 1. 9. 1955	20,00	19,00	80,00	76,00	200,00	190,00	40,00	38,00	160,00	152,00	400,00	380,00
Schweiz (in sfrs)	ab 1. 4. 1952	7,40	5,30	26,30	18,80	43,90	31,40	11,10	7,90	39,50	28,20	65,80	47,00
	ab 1. 10. 1959	8,00	5,80	28,40	20,20	47,20	33,60	12,00	8,60	42,40	30,40	70,60	50,40
Spanien (in Pta)[7])	1950/53	.	16,30	.	65,00	.	162,50	.	32,60	.	130,00	.	325,00
	ab 21. 5. 1954	24,60	17,90	98,35	71,50	245,75	178,75	49,20	35,80	196,70	143,00	491,50	357,50
	ab 1. 10. 1956	24,70	18,00	98,80	71,90	246,90	179,55	49,40	36,00	197,60	143,80	493,00	359,10
	ab 1. 4. 1957	33,35	24,40	133,35	97,00	333,25	242,45	66,70	48,70	266,70	194,00	666,70	484,90
	ab 1. 11. 1958	34,00	25,00	134,00	98,00	334,00	243,00	68,00	50,00	268,00	196,00	668,00	486,00
	ab 10. 10. 1959	48,00	35,00	188,00	138,00	470,00	344,00	96,00	70,00	376,00	276,00	940,00	688,00

*) Zusammengestellt nach den Angaben des Amtes für Internationalen Personenverkehr. Weitere Angaben für die Länder Jugoslawien, Luxemburg, Schweden und Großbritannien siehe PLW Reihe 7 »Preise für Verkehrsleistungen«.

[1]) Die bis 2. 6. 1956 angegebenen Fahrpreise bezogen sich auf 2. bzw. 3. Klasse, die mit Aufhebung der 1. Klasse ab 3. 6. 1956 in 1. bzw. 2. Klasse geändert wurden (ausgenommen Portugal und Spanien). — [2]) Die Sätze verstehen sich bei Dänemark für 1. Kl. und Gemeinschaftsklasse ohne Schnellzugzuschlag. — [3]) Ab 1. 1. 1960 100 ffrs = 1 NF. — [4]) Die angegebenen Preise 1. Kl. gelten für Personenzüge. Die Fahrpreise 1. Kl. Schnellzug betragen das Doppelte von 2. Kl. Für die 2. Kl. sind die Preise für Schnell- und Personenzug gleich. — [5]) Die Tarifsätze der 3. Kl. in Portugal liegen um 26,3 v. H. unter denen der 2. Kl. (Vor 1. 9. 1955 um 28,6 v. H.). — [6]) Die Tarifsätze der 3. Kl. in Spanien liegen um 37,5 v. H. unter denen der 2. Kl..

8. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr nach dem Stand vom 1. März 1961*)

DM**)

Fahrtroute von — nach	Einfache Fahrt 1. Klasse	Einfache Fahrt 2. Klasse	Hin- u. Rückfahrt 1. Klasse	Hin- u. Rückfahrt 2. Klasse
Von London nach Wien (1671 km)				
London—Dover	17,03	11,51	34,06	23,02
Dover—Aachen Süd (Gr.) [1]	63,66	44,40	117,49	85,19
Aachen Süd (Gr.)—Passau Hbf	87,50	59,00	133,00	90,00
Passau Hbf—Wien West	26,08	15,30	52,16	30,60
Insgesamt	**194.27**	**130.21**	**336.71**	**228.81**
Von Paris nach Salzburg (1073 km)				
Paris-Ost—Kehl (Gr.)	52,82	35,27	105,64	70,54
Kehl (Gr.)—Salzburg Hbf	65,00	44,00	104,50	71,00
Insgesamt	**117.82**	**79.27**	**210.14**	**141.54**
Von Paris nach Kopenhagen (1503 km)				
Paris-Nord—Jeumont (Gr.)	25,08	16,78	50,16	33,56
Jeumont (Gr.)—Aachen Süd (Gr.)	21,95	13,96	37,68	26,16
Aachen Süd (Gr.)—Flensburg (Gr.)	84,50	57,00	130,00	88,00
Flensburg (Gr.)—Kopenhagen	33,99	22,46	50,99	33,99
Insgesamt	**165.52**	**110.20**	**268.83**	**181.71**
Von Paris nach Prag (1249 km)				
Paris-Ost—Kehl (Gr.)	52,82	35,27	105,64	70,54
Kehl (Gr.)—Schirnding (Gr.)	62,00	42,00	100,00	68,00
Schirnding (Gr.)—Prag	42,97	28,65	85,94	57,30
Insgesamt	**157.79**	**105.92**	**291.58**	**195.84**
Von Amsterdam nach Bern (907 km)				
Amsterdam—Kaldenkirchen (Gr.)	12,74	9,20	25,48	18,40
Kaldenkirchen (Gr.)—Basel [2]	71,00	48,00	113,50	77,00
Basel [2]—Bern	20,02	14,39	29,94	21,38
Insgesamt	**103.76**	**71.59**	**168.92**	**116.78**
Von Brüssel nach Rom (1796 km)				
Brüssel—Aachen Süd (Gr.)	19,09	12,03	32,63	22,54
Aachen Süd (Gr.)—Basel [3]	71,00	48,00	113,50	77,00
Basel [3]—Chiasso	37,52	27,02	56,38	40,44
Chiasso—Rom	56,44	31,28	112,88	62,56
Insgesamt	**184.05**	**118.33**	**315.39**	**202.54**

Fahrtroute von — nach	Einfache Fahrt 1. Klasse	Einfache Fahrt 2. Klasse	Hin- u. Rückfahrt 1. Klasse	Hin- u. Rückfahrt 2. Klasse
Von Kopenhagen nach Innsbruck (1458 km)				
Kopenh.—Großenbrode Mitte See	29,01	19,42	43,52	29,14
Großenbrode Mitte See—Kufstein	129,50	87,00	173,50	117,00
Kufstein—Innsbruck	6,54	3,83	13,08	7,66
Insgesamt	**165.05**	**110.25**	**230.10**	**153.80**
Von Kopenhagen nach Belgrad (2370 km)				
Kopenhagen—Flensburg (Gr.)	33,99	22,46	50,99	33,99
Flensburg (Gr.)—Salzburg Hbf	132,50	89,00	176,50	119,00
Salzburg Hbf—Jesenice (Gr.)	19,48	11,40	38,96	22,80
Jesenice (Gr.)—Belgrad	25,65	18,24	51,30	36,48
Insgesamt	**211.62**	**141.10**	**317.75**	**212.27**
Von Oslo nach Mailand (2249 km)				
Oslo—Kornsjö (Gr.)	19,78	13,21	39,56	26,42
Kornsjö (Gr.)—Travemünde Hafen	99,47	77,14	157,12	120,99
Travemünde Hafen—Basel [4]	107,00	72,00	154,00	104,00
Basel [4]—Chiasso	37,52	27,02	56,38	40,44
Chiasso—Mailand	4,15	2,31	7,07	3,94
Insgesamt	**267.92**	**191.68**	**414.13**	**295.79**
Von Stockholm nach Paris (2067 km)				
Stockholm—Hälsingborg/Malmö (Gr.)	75,52	50,34	121,19	80,79
Hälsingborg/Malmö (Gr.)—Großenbrode Mitte See	32,35	21,37	48,74	32,72
Großenbrode Mitte See—Aachen Süd (Gr.)	87,50	59,00	133,00	90,00
Aachen Süd (Gr.)—Jeumont (Gr.)	21,95	13,96	37,68	26,16
Jeumont (Gr.)—Paris	25,08	16,78	50,16	33,56
Insgesamt	**242.40**	**161.81**	**390.77**	**263.23**

*) Nach den Angaben des Amtes für Internationalen Personenverkehr. — Entfernungen in Bahn-Kilometern. — Gr. = Grenze. — **) Die einzelnen Fahrpreise in jeweiliger Landeswährung wurden mittels der Eisenbahnkurse für die Umrechnung fremder Währungen (veröffentlicht in »Tarif- und Verkehrsanzeiger für den Personen-, Gepäck-, Expreß-, Güter- und Tierverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland«, Jg. 1961, Heft Nr. 10 vom 27. 2. 1961 in DM umgerechnet. Über den in der gleichen Quelle angegebenen Umrechnungskurs 1 sfr = 0,972 DM sind die Fahrpreise mit den in den vorhergehenden Jahrbüchern aufgeführten Beträgen in sfrs vergleichbar.

[1]) Über Ostende. — [2]) Basel Bad. Bahnhof.

9. Index der Seefrachtraten

umbasiert auf 1954 = 100

Land	Charter	Originalbasis	1956	1957	1958	1959	1960	1960 Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
			Durchschnitt																
Bundesrepublik Deutschland [1])	Linienfahrt	2. Hj. 1954	119	132	122	120	122	121	121	121	122	121	121	122	122	122	122	123	123
	Trampfahrt	2. Hj. 1954	166	124	68	70	75	82	77	75	77	76	69	67	69	72	73	79	81
	Tankerfahrt	SCALE [2])	287 [4])	182 [5])	64	62	64	72	66	57	56	52	52	59	54	66	68	73	86
Dänemark [3])	Reisecharter	1955	145	127	95	98	105	104	104	103	102	103	104	104	105	105	108	108	108
Großbritannien	Reisecharter	1952	182	131	78	84	86	95	90	85	88	84	84	83	83	86	82	87	89
	Getreide	1952	202	129	75	80	83	86	84	85	90	86	80	75	77	81	80	85	83
	Zucker	1952	152	137	90	97	99	111	99	96	97	—	95	87	88	95	95	111	111
	Kohle	1952	179	138	65	76	81	100	89	71	76	74	73	86	83	86	77	79	80
	Erze	1952	159	126	82	82	84	93	95	92	83	83	—	82	83	79	77	79	83
	Düngemittel	1952	151	123	78	71	76	103	—	67	—	—	—	65	—	—	—	69	—
	Holz	1952	165	129	85	92	94	100	90	87	97	99	96	97	94	96	82	91	100
	Esparto	1952	146	128	92	91	93	93	93	96	92	92	96	97	92	92	92	93	94
	Zeitcharter	1952	241	168	77	78	91	91	99	95	96	96	88	90	88	91	83	87	90
	Ölgef. Schiffe	1952	256	171	81	79	92	91	109	91	96	95	72	90	90	94	81	87	92
	Motorschiffe	1952	231	140	74	76	91	91	90	99	96	98	90	90	86	89	84	87	88
	Tankercharter	SCALE	290	181	59	54	58	69	59	50	49	43	47	49	49	59	64	72	90
	AFRA-GP	SCALE	(130 [6])	127 [6])	110 [6])	98 [6])	90		89			90			89			91	
	AFRA-LV	SCALE				87 [7])	80		80			79			80			81	
Norwegen	Reisecharter	1. Hj. 1947	163	133	83	85	88	92	90	88	90	88	88	86	85	86	86	87	88
	Zeitcharter	2. Hj. 1947	246	174	80	81	92	97	96	98	100	93	91	86	82	93	88	94	92
	£-Tanker	SCALE [8])	275 [9])	184	67	67	64	76	68	59	52	50	51	56	57	65	70	74	93
	$-Tanker	USMC/ATRS [8])	260	164	75	71	73 [7])	85	67	68	65	64	68	68	62	69	73	83	99
Schweden	Reisecharter	1948	142	113	91	95	104	105	104	103	102	103	103	103	104	105	107	107	107
	Tankercharter	1948	254	172	81	74	75	80	77	74	66	66	66	69	70	72	81	81	101
Niederlande	Reisecharter	1924/38	201	166	76	76	79	96	96	87	72	79	76	64	72	74	81	81	83
	Zeitcharter	1924/38	198	179	101	95	110	105	116	112	126	110	109	119	106	96	102	103	101
Italien [8])	Reisecharter	1954	170	132	75	77	79	86	83	80	80	79	75	74	75	76	75	82	79

Ausführliche Angaben siehe »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen«, Reihe 7: »Preise für Verkehrsleistungen«. —
SCALE = Sterling-Grundraten des London Tanker Market Nominal Freight Scale. — MOT (früher gebräuchlich) = Sterling-Grundraten des British Ministry of Transport. — USMC = Dollar-Grundraten der United States Maritime Commission. — ATRS = Dollar-Grundraten des American Tanker Rate Schedule. — AFRA = Average Freight Rate Assessment (Tanker-Durchschnittsraten). — GP = General Purpose Vessels (Tanker mit einer Gesamttragfähigkeit von 13 500 bis 24 999 t). — LV = Large Vessels (Tanker mit einer Gesamttragfähigkeit von 25 000 und mehr t).

[1]) Zahlenwerte für Linien- und Trampfahrt auf Originalbasis: 2. Halbjahr 1954 = 100. — [2]) Vor Juli 1957 auf Basis MOT/SCALE. — [3]) Basiszahl 1954 verkettet mit früherem Index 1949 = 100. — [4]) Vor April 1959 ohne Größenklassifizierung. — [5]) Durchschnitt April/Dezember; I. Quartal 1959 = 102. — [6]) Vor Januar 1957 auf Basis MOT. — [7]) Vor Januar 1960 auf Basis USMC. — [8]) Durchschnitte 1956/57 verkettet mit früherem Index 1938 = 100 (mit Zahlenwerten auf neuer Basis nur bedingt vergleichbar).

10. Frachtraten der Trampschiffahrt

s. d. je 2240 lbs., soweit nicht anders angemerkt

Güterart (Ware) von — nach	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1960				1961
	Durchschnitt								März	Juni	Sept.	Dez.	März
Getreide													
US-Golf — Großbritannien	54.10[1]	60.11	91.9	115.8	78.11	45.9	49.5	53.1	55.1	48.6	50.7	54.11	56.2
US-Golf — Antw./Hamburg[2]	.	7,59	10,61	14,02	9,50	4,95	4,86	4,75	4,20	3,84	4,72	5,67	4,95
US-Golf — Westitalien[3]	7,88	.	12,85	16,17	11,70	.	6,00	6,87	.	.	6,52	7,09	7,07[4]
St. Lawrence — Großbritannien	38.7[5]	50.5	73.9	89.4	60.4	40.11	40.2	42.6	42.5	38.0	43.11	44.10[6]	44.0
St. Lawrence — Rotterdam[4]	5,72	6,00	8,51	10,90	6,29	4,15	3,99	3,85	3,88	3.75	3.63	4,99[3]	3,83
North. Range — Großbritannien	40.1[1]	54.8	78.4	103,6	66.5	42.0	46.8	43.2	44.10	33.9	42.10	45.2	44.8
N.-Pazifik — Großbritannien	68.1[1]	76.7	121.3	153.9	97.5	56.9	59.10	59.2	63.4	50.0	54.9	60.10	.
La Plata — Großbritannien	48.4	83.8	101.5	153.6	98.6	58.2	63.6	68.4	78.11	59.2	62.6[3]	65.0	72.6
La Plata — Antw./Hamburg	46.1	79.2	96.5	145.11	91.11	51.3	57.7	61.1	68.5	54.0	57.0	69.5	68.6
Westaustralien — Großbrit./Kont.	69.10	80.1	126.11	171.1	110.10	63.3	72.8	74.9	81.3[3]	72.6	71.11	75.0	77.6
Ostaustralien — Großbrit./Kont.	76.5	90.4	131.7	176.3	119.9	73.1	81.2	84.3	85.0	80.0	82.1	87.0	87,6
Nord-China — Antw./Hamburg	94.11	81.4	146.0	199.2	135.0	61.5	62.8	68.3	71.3	.	.	64.2	.
Südafrika — Großbritannien	.	70.7	98.4	126.7	93.7	54.0	60.4	62.5	72.11[3]	57.6	60.0	64.5[3]	65.8
Zucker													
Kuba — Großbritannien[4]	.	67.6	105.0	105.11	97.1	40.7	39.8	52.4	55.0	50.0[3]	.	.	.
Kuba — Rotterdam[4]	.	61.6	98.3[3]	112.0	104.2	37.3	39.11	47.10	50.6	47.4	42.10[3]	46.5[3]	.
S. Domingo — Großbritannien[5]	53.10	67.6	103.4	124.10	105.7	56.7	60.6	66.8	66.3	.	.	.	.
Mauritius — Großbritannien	55.7	72.3	99.5	135.1	74.2	58.7	62.11	63.10	.	59.2	55.7[3]	70.0	.
Queensland — Großbritannien[7]	.	.	.	.	93.4	76.11	92.3	90.1	.	87.6	86.0	92.0[3]	96.8
Kopra													
Philippinen — Antw./Hamburg[8]	.	0,19	0,29	0,41	0,26	0,15	0,17	0,18	0,20	0,16	0,15	0,18	0,18
Kohle													
Hampton Roads — Nordd. Häfen	.	38.3	60.4	78.0	53.1	25.8	24.10	27.5	27.2	27.8	27.2	27.3	.
Hampton Roads — Rotterdam	.	36.0	59.2	77.2	51.11	24.2	23.0	26.2	25.8	26.1	24.6[3]	27.8	25.11
Hampton Roads — Westitalien[3]	.	5,67	8,77	11,52	7,90	3,97	3,80	4,14	3,90	4,55	3,78	4,00	4,08
Hampton Roads — Jugoslawien[4]	.	7,61	10,11	13,10	9,43	4,77	4,79	5,06	4,85[9]	4,95[4]	4,40[3][9]	5,00	4,95[3]
Hampton Roads — Japan[4]	8,17	10,28	14,42	19,90	15,71	7,60	7,76	8,35	8,03	8,45	8,39	8,32	8,45
Wales — Westitalien	23.8	23.5	33.5	37.11	35.2	23.8	24.8	24.1	25.11[3]	23.6	23.9	23.11	23.4[3]
Rotterdam — Westitalien	22.4	20.4	27.6	33.1	29.5	16.2	16.10	18.1	17.3[3]	.	20.0	.	.
Danzig/Stettin — Westitalien	31.4	27.2	42.6	46.2	29.5	22.0	25.3	25.2	27.0[3]	24.0[3]	25.3	26.6	.
Danzig/Stettin — Buenos Aires	49.5	41.3	76.1	40.2	.	36.6	38.4	36.7	37.0	36.0	36.0	36.0[3]	34.0[3]
Erdöl													
Pers. Golf — Großbritannien[10]	84.2[11]	44.3	69.4[11]	146.6	127.9	30.1	27.3	29.3	25.0	23.0	31.0	41.10	30.9
Karib. See — Großbritannien[10]	44.7[11]	25.10	37.2[11]	68.7	52.10	15.10	15.10	14.8	14.10	12.5	13.0	22.0	12.5
Grubenholz[12]													
Untere Zone Finnland — Großbrit.	120.1	138.3	211.11	217.1	183.6	127.1	146.6	170.2	205.0[3]	.	168.2	170.0	.
Leningrad — Großbritannien	133.9	139.2	222.6	210.10	174.5	119.9	125.0	150.7	.	.	159.2	.	.
Untere Zone Schweden — Großbrit.	88.3	132.4	174.3	.	160.11	126.4	127.11	.	.	.	.	.	.
Weiß-Meer — Großbritannien	155.6	172.0	263.4	287.5	268.9	189.6	175.0	194.10	.	193.4	.	.	200.0
Ost-Kanada — Großbritannien	176.6	195.3[13]	305.6	320.11	304.4	187.2	171.3	185.0	185.0[3]	.	.	.	.
Schnitt- und Bauholz[14]													
Obere Zone Finnland — Großbritannien	.	215.6	278.0	273.7	242.6	202.2	190.10	248.10	224.0	255.6	265.0	260.0	238.9
Untere Zone Finnland — Großbrit.	135.2	184.9	256.1	250.4	216.0	180.5	187.4	230.2	211.7	237.5	245.3	235.9	213.10
Obere Zone Schweden — Großbrit.	127.1	199.2	284.8	258.10	221.8	200.5	185.0	254.8	225.0	250.0	265.0	250.0	231.0
Untere Zone Schweden — Großbrit.	120.8	174.6	246.5	251.7	209.4	181.6	182.8	229.2	220.10	236.11	261.0	235.0	208.7
N.-Pazifik — Großbritannien	70.7	88.2	144.6	.	97.6	76.2	81.8	84.11	82.6	86.3	90.0	95.0	92.6
Erze													
Almeria — Antw./Rottd./Hbg.	19.0[15]	.	33.2	41.0	33.1	21.8	21.2	25.0	.	.	.	.	.
Bona — Antw./Rttd./Hbg.	.	25.1	35.8	43.0	34.11	21.2	20.8	.	.	.	.	.	.
Melilla — Großbritannien/Kontinent	19.7	25.11	38.7	39.8	36.7	18.9	18.5	17.11	18.0[3]	18.0	.	17.9	.
Marmagoa — Großbrit./Kontinent	55.6[16]	60.7	91.0	122.8	77.6	43.3	48.4	46.8	52.4	47.7	41.6	49.0	.
Vitória — Antw./Hamburg	.	54.3	72.9	107.8	77.10	39.4	41.1	44.11	.	43.0	43.6	51.6[3]	43.11
Schwefelkies													
Huelva — Rotterdam	24.3	27.10	37.0	41.9	31.8	23.2	24.6	23.9	24.0	.	23.0[3]	.	23.0
Huelva — Großbritannien	26.9	39.11	50.6	56.2	46.7	36.3	34.1	35.7	.	.	36.0	36.6	.
Morphou Bay — Rotterdam	29.2	36.5	46.0	58.9	44.9	26.9	26.3	26.3	28.2	26.0	24.0	26.6	27.0[3]
Vassiliko Bay — Rotterdam	29.10	35.6	46.5	57.4	45.8	25.10	26.2	26.8	27.8	26.5	25.0	.	26.0
Schrott													
US-North of Hatteras — Antw./Rttd./Amsterd.[17]	.	8,54	12,97	17,70	12,28	6,07	6,04	6,61	6,81	6,49	6,03	7,09	7,67
Düngemittel													
Casablanca — Antw./Rotterdam	23.0	27.2	35.8	39.9	27.6	19.8	19.9	20.4	19.10	21.6	19.9[3]	19.6	19.0
Schwefel													
US-Golf — Großbritannien	40.11	51.0	86.3	112.9	96.5	49.6	47.10	49.11	52.0	46.3	47.6	49.5	53.9

Ausführliche Angaben siehe »Preise, Löhne, Wirtschaftsberechnungen« Reihe 7: »Preise für Verkehrsleistungen«.

[1]) Je qr. — [2]) US$ je 2240 lbs. — [3]) Vormonat. — [4]) Frei ein und aus, ohne kubanische Exporttaxe einschl. umgerechneter Abschlüsse in US-Währung. — [5]) Nach Bordeaux—Dünkirchen Range. — [6]) Großladen — frei löschen einschl. dominikanischer Exporttaxe. — [7]) Mechanische Bulkverladung in Mackay oder Townsville. — [8]) US$ je cbf. — [9]) Einschl. Adria löschen. — [10]) Vgl. Anmerkungen zu Tabelle 9, Seite 122 SCALE. — [11]) Nach Großbritannien/Kontinent (Berechnet nach MOT). — [12]) Je Fathom. — [13]) Ab 1955 große Ladungen (über 900 Fathoms). — [14]) Je Standard. — [15]) 1. Vierteljahr. — [16]) Juli. — [17]) US$ Pauschalfrachten, umgerechnet auf 2240 lbs.

11. Flugpreise und allgemeine Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach einigen internationalen Flughäfen*)

a) Flugpreise in DM (HF = Hinflug, HR = Hin- und Rückflug)

von Frankfurt (Main) nach Land	Flughafen		1956 Klasse I.	1956 Klasse Touristen-	1957 Klasse I.	1957 Klasse Touristen-	1958 Klasse I.	1958 Klasse Touristen-	1959 Klasse I.	1959 Klasse Touristen-	1960 Klasse I.	1960 Klasse Touristen-	März 1961 Klasse I.	März 1961 Klasse Touristen-
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	HF	111	89	111	89	111	90	111	93	111	93	111	93
		HR	200	159	200	159	200	164	200	168	200	168	200	168
	Düsseldorf ..	HF	63	50	66	50	62	50	62	50	62	50	62	50
		HR	114	90	119	90	112	90	112	90	112	90	112	90
	Hamburg ...	HF	131	102	136	102	128	102	128	102	128	102	128	102
		HR	235	184	245	184	231	184	231	184	231	184	231	184
	München ...	HF	90	70	94	70	88	70	88	70	88	70	88	70
		HR	162	126	170	126	159	126	159	126	159	126	159	126
Argentinien	Buenos Aires	HF	3 054	—	3 218	2 361[1])	3 345	2 411	3 369	2 428	3 369	2 428	3 230	1 840[4])
		HR	5 498	—	5 792	4 250[1])	6 021	4 341	6 065	4 371	6 065	4 371	5 814	3 312[4])
Australien	Sydney[2])	HF	3 758	2 799	3 893	2 834	4 034	2 940	4 264	3 055	4 396	3 046[5])	4 563	2 905[5])
		HR	6 764	5 039	7 008	5 102	7 262	5 292	7 675	5 499	7 913	5 483[5])	8 214	5 229[5])
Belgien	Brüssel	HF	102	76	106	77	109	80	109	80	109	80	109	80
		HR	184	137	190	139	197	144	197	144	197	144	197	144
Frankreich	Paris	HF	127	96	134	103	141	109	143	110	143	110	143	110
		HR	229	173	241	186	255	196	258	198	258	198	258	198
Großbritannien	London	HF	220	173	233	182	243	188	245	189	245	189	245	189
		HR	396	312	420	329	438	339	441	341	441	341	441	341
Indien	Kalkutta	HF	2 276	1 647	2 429	1 709	2 470	1 729	2 559	1 791	2 623	1 806[5])	2 729	1 788[5])
		HR	4 090	2 965	4 370	3 076	4 446	3 113	4 606	3 225	4 723	3 251[5])	4 913	3 219[5])
Iran	Teheran	HF	1 585	1 118	1 623	1 118	1 650	1 135	1 659	1 141	1 659	1 141	1 659	1 141
		HR	2 853	2 013	2 922	2 013	2 971	2 044	2 987	2 054	2 987	2 054	2 987	2 054
Italien	Rom	HF	307	228	318	231	330	240	330	240	330	240	330	240
		HR	553	411	573	416	594	432	594	432	594	432	594	432
Japan	Tokio	HF	3 690	2 702	4 058	2 799	4 243	2 888	4 421	2 997	4 526	2 979[5])	4 728	2 846[5])
		HR	6 642	4 864	7 305	5 039	7 638	5 203	7 956	5 394	8 147	5 362[5])	8 511	5 123[5])
Niederlande	Amsterdam..	HF	108	80	112	81	116	85	116	85	116	85	116	85
		HR	194	144	201	146	209	153	209	153	209	153	209	153
Norwegen	Oslo	HF	368	304	377	310	387	322	392	327	394	328	394	328
		HR	663	548	680	558	697	579	707	589	710	591	710	591
Spanien	Madrid	HF	388	293	410	304	417	309	417	309	417	309	417	309
		HR	699	528	739	548	751	557	751	557	751	557	751	557
Südafrik. Union	Johannesburg	HF	2 350	1 662	2 447	1 706	2 588	1 768	2 635	1 788	2 711	1 744[5])	2 940	1 612
		HR	4 230	2 992	4 405	3 071	4 659	3 182	4 743	3 219	4 880	3 140[5])	5 292	2 902
Schweden	Stockholm ..	HF	368	304	377	310	387	322	392	327	394	328	394	328
		HR	663	548	680	558	697	579	707	589	710	591	710	591
Schweiz	Zürich	HF	123	92	126	92	126	92	126	92	126	92	126	92
		HR	222	166	227	166	227	166	227	166	227	166	227	166
Vereinigte Staaten	New York[6])..	HF	1 967	1 379	1 883	1 379	1 951	1 458[4])	2 016	1 512[4])	2 025	1 374[5])	2 025	1 227[5])
		HR	3 541	2 483	3 390	2 483	3 513	2 625[4])	3 629	2 722[4])	3 645	2 474[5])	3 645	2 209[5])

b) Allgemeine Luftfrachtraten in DM je kg

von Frankfurt (Main) nach Land	Flughafen	1956 unter 45 kg	1956 über 45 kg	1957 unter 45 kg	1957 über 45 kg	1958 unter 45 kg	1958 über 45 kg	1959 unter 45 kg	1959 über 45 kg	1960 unter 45 kg	1960 über 45 kg	März 1961 unter 45 kg	März 1961 über 45 kg
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	0,97	0,76	1,02	0,76	1,06	0,79	1,09	0,80	1,10	0,80	1,10	0,80
	Düsseldorf	0,55	0,42	0,54	0,41	0,57	0,43	0,59	0,44	0,60	0,45	0,60	0,45
	Hamburg	1,22	0,92	1,25	0,94	1,31	0,98	1,34	1,00	1,35	1,00	1,35	1,00
	München	0,76	0,59	0,78	0,59	0,81	0,62	0,84	0,64	0,85	0,65	0,85	0,65
Ägypten (VAR)	Kairo	5,93	4,44	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70	6,30	4,70
Argentinien	Buenos Aires ...	20,25	15,19	20,50	15,37	21,32	16,00	22,12	16,60	22,39	16,80	22,39	16,80
Australien	Sydney[3]).....	22,22	16,67	22,22	16,67	24,11	18,07	25,30	18,97	25,70	19,28	25,70	19,28
Belgien	Brüssel	0,80	0,63	0,84	0,63	0,84	0,63	0,84	0,63	0,84	0,63	0,84	0,63
Brasilien	Rio de Janeiro ..	17,72	13,32	19,29	14,49	19,74	14,83	20,27	15,22	20,54	15,41	20,54	15,41
Dänemark	Kopenhagen	1,93	1,47	2,02	1,51	2,12	1,59	2,20	1,65	2,23	1,68	2,23	1,68
Frankreich	Paris	0,97	0,76	1,05	0,80	1,08	0,83	1,09	0,84	1,09	0,84	1,09	0,84
Großbritannien	London	1,47	1,13	1,60	1,18	1,67	1,25	1,68	1,26	1,68	1,26	1,68	1,26
Hongkong	Victoria	20,01	15,03	21,29	15,96	23,08	17,33	23,63	17,74	23,73	17,81	23,73	17,81
Indien	Kalkutta	13,90	10,42	14,78	11,09	14,78	11,09	14,78	11,09	14,78	11,09	14,78	11,09
Iran	Teheran	9,17	6,89	9,70	7,31	9,70	7,31	9,70	7,31	9,70	7,31	9,70	7,31
Italien	Rom	2,02	1,51	2,10	1,60	2,21	1,67	2,23	1,68	2,23	1,68	2,23	1,68
Japan	Tokio	24,40	18,30	25,96	19,45	27,04	20,29	27,65	20,73	27,85	20,87	27,85	20,87
Kanada	Montreal	11,09	8,32	11,68	8,78	12,20	9,16	12,75	9,58	12,98	9,74	12,98	9,74
Kongo (ehem. Belg.)	Leopoldville	11,12	8,34	11,76	8,82	11,76	8,82	12,15	9,13	12,35	9,28	12,35	9,28
Mexiko	Mexiko City	14,49	11,09	15,08	11,55	15,71	12,11	16,28	12,55	16,51	12,73	16,51	12,73
Neuseeland	Auckland[3]).....	25,87	19,40	25,87	19,40	27,76	20,84	28,95	21,71	29,36	22,01	29,36	22,01
Niederlande	Amsterdam	0,80	0,63	0,84	0,63	0,87	0,66	0,88	0,67	0,88	0,67	0,88	0,67
Pakistan	Karachi	11,63	8,73	12,35	9,28	12,35	9,28	12,35	9,28	12,35	9,28	12,35	9,28
Spanien	Madrid	2,86	2,14	3,02	2,27	3,13	2,34	3,15	2,35	3,15	2,35	3,15	2,35
Südafrik. Union	Johannesburg ..	14,11	10,58	14,99	11,26	15,66	11,75	16,32	12,24	16,59	12,43	16,59	12,43
Schweden	Stockholm	2,82	2,11	3,02	2,27	3,13	2,37	3,26	2,48	3,32	2,52	3,32	2,52
Schweiz	Zürich	0,95	0,70	0,97	0,71	1,00	0,75	1,01	0,76	1,01	0,76	1,01	0,76
Thailand	Bangkok	16,80	12,61	17,85	13,40	18,62	13,96	18,77	14,07	18,77	14,07	18,77	14,07
Türkei	Istanbul	5,12	3,82	5,38	4,03	5,59	4,21	5,63	4,24	5,63	4,24	5,63	4,24
Venezuela	Caracas	14,32	10,75	15,04	11,30	15,67	11,75	15,79	11,84	15,79	11,84	15,79	11,84
Vereinigte Staaten	New York	11,47	8,61	12,05	9,07	12,58	9,46	13,13	9,87	13,36	10,04	13,36	10,04

*) Durchschnitte aus den im jeweiligen Jahr geltenden Tarifen der IATA. Ohne Flughafen-, Passagier- oder Landegebühren bzw. -Steuern. Außer den angegebenen Preisen für Hin- und Rückflüge gelten auf verschiedenen Flugstrecken ermäßigte Tarife von saisongebundener Geltungsdauer, für Nachtflüge, Ausflugsreisen (8 Tage, 23 Tage) u. ä. Ausführliche Angaben siehe »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen« Reihe 7: »Preise für Verkehrsleistungen«.

[1]) April bis Dezember. — [2]) Ostroute (über Indien). — [3]) Auf allen Flugstrecken von Europa nach Zentral-, Ost-, West- und Südafrika sowie nach Mittel- und Ostasien wurde ab 1. Oktober 1960 die Sparklasse anstelle der Touristenklasse eingeführt. — [4]) Daneben Sparklasse von April 1958 bis Juni 1960. — [5]) Ab Juli 1960 Sparklasse anstelle der Touristenklasse. — [6]) Ab 1. März 1961 Sparklasse anstelle der Touristenklasse.

N. Löhne

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Vorbemerkung

Verdienstbegriffe: (A) Die Verdienste enthalten alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen, einschl. Entgelte für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Leistungsprämien, Band-, Akkord- und Schichtzulagen, Teuerungszulagen, Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, Treuegelder, bezahlter Urlaub und Feiertag, Krankengelder, Familienzulagen, Kindergeld sowie Naturalvergütungen. (B) wie (A), jedoch ausschl. Naturalvergütungen. (C) wie (A), jedoch ausschl. Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder. (D) wie (A), jedoch ausschl. Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. — (E) Die Verdienste enthalten lediglich tarifvertraglich vereinbarte Teuerungszulagen sowie Entgelte für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Gefahren-, Härte- und Schmutzzulagen.

Arbeitszeitbegriff: Wenn nicht anders vermerkt, handelt es sich bei den ausgewiesenen Arbeitszeiten um tatsächlich geleistete Arbeiterstunden ohne bezahlte Ausfallstunden.

Abkürzungen: vgl. Seite 132*.

Monat	Belgien							Dänemark[1]						
	Steinkohlenbergbau[2]	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien[1] insgesamt[3]	darunter Textilindustrie[4]	darunter Holzindustrie[5]	darunter Metallindustrie[6]	darunter Maschinenbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien[3] insgesamt	darunter Textilindustrie	darunter Holzindustrie	darunter Lederindustrie	darunter Metallindustrie[8]	darunter Fahrzeugbau
	Stundenverdienste (C)							Stundenverdienste (E)						
	Männliche Arbeiter							Erwachsene männliche Arbeiter						
	Belgische Francs							Dänische Kronen						
1953 Oktober	32,63	24,28	25,49	22,47	24,79	30,36	.	4,34	4,18	3,92	4,00	4,34	4,33	.
1954 Oktober	32,98	25,26	26,35	21,67	24,16	31,55	25,23	4,60	4,35	4,12	4,16	4,46	4,46	4,57
1955 Oktober	33,78	25,67	27,21	23,15	24,65	32,90	27,20	4,77	4,52	4,20	4,32	4,64	4,61	4,79
1956 Oktober	35,56	27,84	30,04	24,74	26,76	34,68	30,53	5,02	4,88	4,54	4,61	5,01	4,94	5,15
1957 Oktober	41,95	30,34	31,92	26,79	29,12	38,70	31,63	5,25	5,13	4,71	4,84	5,17	5,20	5,47
1958 Oktober	42,93	30,24	31,60	27,40	29,39	39,68	32,67	5,41	5,33	4,89	4,94	5,33	5,43	5,70
1959 Oktober	...	30,18	32,20	28,46	30,90	41,59	32,74	...	...	...	...	...	...	...

[1] Erfaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — [2] Untertagearbeiter. An Stelle Oktoberzahlen: D. — [3] Einschl. Bergbau und Baugewerbe. — [4] Wollindustrie. — [5] Tischlereien. — [6] Eisenschaffende Industrie.

[1] An Stelle Oktober: 3. Vierteljahr. — [2] Erfaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, F, div. VI. — [3] 1953 einschl. Fahrzeugbau.

Jahr Vierteljahr	Finnland													
	Erzbergbau	Verarbeitende Industrien[1] insgesamt[2]	darunter Textilindustrie	darunter Holzindustrie[3]	darunter Papierindustrie[4]	darunter Lederindustrie[5]	darunter Metallindustrie[6]	darunter Maschinenbau	Verarbeitende Industrien[1] insgesamt[2]	darunter Textilindustrie	darunter Holzindustrie[3]	darunter Papierindustrie	darunter Lederindustrie[5]	darunter Maschinenbau[7]
	Stundenverdienste (C)[8]								Wochenarbeitszeiten					
	Erwachsene männliche Arbeiter								Alle Arbeiter					
	Finnmark								Stunden					
1950 D	113	117	90	110	117	103	120	128	44,3	45,2	43,8	46,4	44,3	43,4
1953 D	155	164	151	155	168[9]	146[9]	163[9]	176	44,1	44,6	43,6	45,4	43,9	43,6
1954 D	165	169	152	158	174	150	176	182	44,2	44,6	43,9	45,0	44,0	44,2
1955 D	179	176	160	162	182	157	183	188	44,0[10]	44,6	43,4	45,0	43,8	44,1
1956 D	201	196	182	178	200	176	202	207	44,2	44,8	43,2	44,0	43,8	44,6
1957 D	217	206	185	193	211	184	213	217	43,3[10]	43,2	43,3	43,5	43,2	43,7
1958 D	234	217	192	203	222	190	218	230	42,6	40,4	42,4	43,6	42,5	42,4
1959 D	248	229	204	216	235	201	239	240	43,3	42,8	42,1	43,4	43,0	43,5
1960 1. Vj. ..	258	237	210	216	249	203	245	248	44,6	...	...	...	...	...
2. Vj. ..	259	244	214	227	250	210	256	258	46,4	...	...	...	...	...
3. Vj. ..	260	246	216	243	254	213	261	257	...	...	...	...	...	...

[1] Erfaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — [2] Einschl. Bergbau und Elektrizitätsversorgung. — [3] Sägewerke. — [4] Papiererzeugung. — [5] Einschl. Schuhindustrie und Gummiverarbeitung. — [6] Eisenschaffende Industrie. — [7] Einschl. Metallwarenindustrie. — [8] Unklar ist, ob Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. in den Verdienstbegriff einbezogen sind. — [9] Ab 1953 veränderte Erhebungsgrundlage. — [10] Ab 1955 und 1957 veränderte Erhebungsgrundlage.

Monat	Frankreich													
	Steinkohlenbergbau[2]	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien[3] insgesamt[4]	darunter Textilindustrie	darunter Holzindustrie[5]	darunter Metallerzeugung	darunter Metallverarbeitung[6]	Steinkohlenbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien[1] insgesamt[4]	darunter Textilindustrie	darunter Holzindustrie[5]	darunter Metallerzeugung	darunter Metallverarbeitung[6]
	Stundenverdienste (D)[7]							Wochenarbeitszeiten[8]						
	Alle Arbeiter							Alle Arbeiter						
	Französische Francs							Stunden						
1950 Nov. ..	.	94	98	89	85	102	109	48,0	47,8	45,6	43,3	45,9	48,6	46,4
1953 Sept. ..	200	142	141	125	126	149	160	48,0	48,1	45,2	42,4	45,9	47,4	46,1
1954 Sept. ..	203	150	151	133	134	158	171	48,0[9]	48,5[9]	45,6[9]	42,7[9]	46,1[9]	47,3[9]	46,8[9]
1955 Sept. ..	221	160	163	145	145	179	186	48,0	48,9	45,7	41,7	46,4	48,8	47,0
1956 Sept. ..	238	181	184	157	164	202	208	47,0	46,5	45,9	47,3	47,0	48,8	47,7
1957 Sept. ..	269	201	202	171	183	217	228	47,0	49,9	46,2	44,2	47,4	49,0	47,9
1958 Sept. ..	300	225	225	187	206	245	251	47,0	49,8	45,1	41,2	46,8	48,0	47,2
1959 Sept. ..	...	237	239	199	214	254	265	47,0	49,6	45,5	43,0	46,8	48,1	47,0

[1] Erfaßte Industriezweige: N, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — [2] Untertagearbeiter. An Stelle September: D. — [3] Einschl. Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft und Dienstleistungen. — [4] Einschl. Möbelindustrie. — [5] Metallwarenindustrie, Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugbau sowie feinmechanische- und Uhrenindustrie. — [6] Bis 1955 einschl. Baugewerbe. — [7] Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder, Gratifikationen und Naturalvergütungen sind nicht in den Verdienstbegriff einbezogen. — [8] Betriebliche Arbeitszeiten. Oktoberzahlen. — [9] Ab 1954 veränderte Erhebungsgrundlage.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)

Monat	Kohlenbergbau[1])	Eisenerzbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien[1]) insgesamt	darunter: Textilindustrie	darunter: Metallindustrie[2])	darunter: Maschinenbau[4])	darunter: Fahrzeugbau	Eisenerzbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien[1]) insgesamt	darunter: Textilindustrie	darunter: Metallindustrie[2])	darunter: Maschinenbau[4])
	Wochenverdienste	Stundenverdienste (B)[3])							Wochenarbeitszeiten					
	Erwachsene männliche Arbeiter													
	Shillings/Pence	Pence							Stunden					
1950 Oktober	197. 4	40,5	36,4	39,6	36,7	42,8	39,3	43,1	45,9	47,8	47,5	48,0	48,0	47,8
1953 Oktober	261.11	50,4	45,7	49,2	45,8	52,8	49,4	52,9	46,0	48,2	47,9	48,4	47,8	48,2
1954 Oktober	276. 5	54,1	48,8	52,5	48,6	56,5	52,8	56,8	46,7	48,8	48,5	48,6	48,5	49,0
1955 Oktober	298. 7	58,8	52,2	56,9	51,5	61,4	57,4	61,7	47,4	49,5	48,7	48,4	48,8	49,3
1956 Oktober	321.10	63,6	56,5	61,1	54,3	66,4	62,1	64,9	47,5	49,8	48,2	48,3	48,4	49,0
1957 Oktober	342. 8	68,3	59,0	65,3	57,8	71,8	66,1	70,7	47,2	49,0	48,0	47,9	47.9	48,5
1958 Oktober	325. 3	69,0	61.0	67,3	59,0	72,7	67,9	73,1	44,4	49,0	47,3	47,3	46,3	47,6
1959 Oktober	330. 9	71,8	62,8[6])	70,8[6])	61,3[6])	76,2[6])	70,1[6])	84,0[6])	46,5	49,8[6])	48,2[6])	48,6[6])	47,8[6])	48,3[6])
1960 Oktober	344. 1	.	66,5	76,8	66,6	81,9	76,9	91,0	.	50,3	47,4	48,6	47,3	47,6

[1]) Erfaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — [2]) Einschl. Naturalvergütungen. — [3]) Eisenschaffende einschl. NE-Metallindustrie. — [4]) Einschl. elektrotechnischer Industrie und Schiffbau. — [5]) Familienzulagen, Kindergelder, Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder sind nicht in den Verdienst einbezogen. — [6]) Ab Oktober 1959 veränderte Erhebungsgrundlage.

Irland

Monat	Kohlenbergbau[1])	Verarbeitende Industrien[1]) insgesamt[2])	darunter: Textilindustrie[4])	darunter: Holzindustrie[5])	darunter: Lederindustrie[6])	darunter: Metallindustrie[7])	darunter: Maschinenbau[8])	Kohlenbergbau[3])	Verarbeitende Industrien[2]) insgesamt[2])	darunter: Textilindustrie[4])	darunter: Holzindustrie[5])	darunter: Lederindustrie[6])	darunter: Metallindustrie[7])	darunter: Maschinenbau[8])
	Stundenverdienste (B)[9])							Wochenarbeitszeiten						
	Alle Arbeiter													
	Pence							Stunden						
1950 Oktober	26,0	23,0	19,3	24,9	.	25,1	22,7	44,6	45,0	46,4	46,3	.	45,1	46,3
1953 Oktober	32,2	29,0	23,8	29,8	18,1	31,9	33,3	43.7	45,1	46,4	45,9	45,8	44,4	46,5
1954 Oktober	33,2	29,9	24,4	30,7	19,0	33,0	33,5	45,1	45,0	47,2	45,7	45,6	44,9	46,5
1955 Oktober	32,2	31,3	24,9	32,1	20,0	36,0	35,8	48,2	45,1	45,8	46,4	43,7	45,5	45,4
1956 Oktober	38,5	33,0	28,5	33,8	22,1	36,9	37,8	45,2	44,8	44,2	45,1	45,0	44,6	44,5
1957 Oktober	38,4	34,2	28,4	33,9	23,3	37,2	38,5	45,4	44,7	44,3	45,4	45,2	45,2	45,3
1958 Oktober	41,3	35,8	30,6	34,7	23,4	39,5	39,3	46,1	45,1	44,1	45,6	45,1	45,9	45,8
1959 Sept. ...	42,0	37,4	31,2	35,3	26,5	40,0	41,4	48,3	45,3	44,1	46,3	44,6	45,9	46,1
1960 März ...	45,4	39,4	34,2	36,2	27,0	41,2	42,6	46,4	44,2	44,3	45,4	43,5	46,1	45,4
Juni ...	46,8	40,1	34,4	37,2	26,9	42,5	44,0	46,7	44,7	43,6	46,2	42,9	46,0	47,7
Sept. ...	46,8	40,1	34,9	36,8	27,3	42,3	44,0	42,4	45,0	44,1	46,8	43,9	46,3	45,8

[1]) Erfaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, MW, Masch, El, F, div. VI. — [2]) Einschl. Torfgewinnung; 1950 gesamter Bergbau. — [3]) 1950 einschl. Bergbau. — [4]) Wollindustrie; ab 1953 veränderte Erhebungsgrundlage. — [5]) 1950: nur Bauholzindustrie. — [6]) Lederverarbeitung. — [7]) Metallwarenindustrie; ab 1953 veränderte Erhebungsgrundlage. — [8]) 1950 einschl. Elektrotechnik. — [9]) Unklar ist, ob Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder sowie Familienzulagen, Kindergelder u. dgl. in den Verdienstbegriff einbezogen sind.

Italien

Jahr Monat	Bergbau	Verarbeitende Industrien[1]) insgesamt	darunter: Textilindustrie[2])	darunter: Holzindustrie[3])	darunter: Metallindustrie[4])	darunter: Maschinenbau	darunter: Fahrzeugbau	Bergbau	Verarbeitende Industrien[1]) insgesamt	darunter: Textilindustrie[2])	darunter: Holzindustrie[3])	darunter: Metallindustrie[4])	darunter: Maschinenbau	darunter: Fahrzeugbau
	Stundenverdienste (C)[5])							Monatsarbeitszeiten						
	Alle Arbeiter													
	Lire							Stunden						
1950 D	151	143	136	113	201	152	174	172	165	154	163	178	169	171
1953 D	184	169	156	126	230	177	206	170	169	164	160	180	175	182
1954 D	192	175	161	128	235	181	213	169	171	162	166	183	177	180
1955 D	202	185	168	133	249	188	227	171	170	157	166	185	177	181
1956 D	219	198	175	140	268	202	247	167	168	162	161	179	173	180
1957 D	230	207	183	146	281	211	260	166	169	162	161	177	172	180
1958 D	243	216	189	151	286	220	272	160	167	156	162	174	171	177
1959 D	240	221	190	157	294	227	286	163	169	165	163	174	170	175

[1]) Erfaßte Industriezweige: N, Tex, Bekl, Ho, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — [2]) Wollindustrie. — [3]) Sägewerke. — [4]) Eisenschaffende Industrie. — [5]) In den Verdienstbegriff nicht einbezogen sind Familienzulagen, Kindergelder, Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, Treuegelder u. dgl.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Niederlande													
	Steinkohlenbergbau[3]	Baugewerbe[3]	Verarbeitende Industrien[1] insgesamt	darunter Textilindustrie	darunter Papierindustrie	darunter Metallindustrie[4]	darunter Fahrzeugbau[5]	Steinkohlenbergbau[3]	Baugewerbe[3]	Verarbeitende Industrien[1] insgesamt	darunter Textilindustrie	darunter Papierindustrie	darunter Metallindustrie[4]	darunter Fahrzeugbau[5]
	Stundenverdienste (C)[6]							Schichtverd.	Wochenarbeitszeiten					
	Erwachsene männliche Arbeiter													
	Holländische Gulden								Stunden					
1950 Sept./Okt.	.	1,03	1,12	1,16	1,06	1,15	.	.	50,0	49,0	47,0	47,5	49,0	.
1953 Oktober	1,92	1,27	1,25	1,28	1,17	1,29	1,36	14,38	50,0	49,0	46,5	49,0	49,0	49,0
1954 Oktober	2,13	1,45	1,45	1,48	1,42	1,49	1,58	16,06	49,5	49,0	46,5	49,0	49,0	49,0
1955 Oktober	2,27	1,51	1,50	1,51	1,46	1,53	1,62	16,94	50,5	49,0	46,5	49,0	49,0	49,0
1956 Oktober	2,40	1,66	1,63	1,67	1,60	1,67	1,77	17,88	50,5	49,0	46,5	48,5	49,0	49,0
1957 Oktober	2,78	1,88	1,81	1,83	1,77	1,84	1,95	20,78	50,0	49,0	46,5	48,5	48,5	49,0
1958 Oktober	2,96	1,91	1,79	1,84	1,77	1,76	1,93	22,42	49,5	49,0	46,5	48,5	49,0	48,5
1959 Oktober	...	1,94	1,87	1,87	1,83	1,96	2,04	22,89	49,5	49,0	46,5	48,5	50,0	49,0

[1]) Erfaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, MW, F, div. VI. — [2]) Untertagearbeiter; an Stelle von Monatsangaben: D. — [3]) Hochbau. — [4]) Metallwarenindustrie; bis 1957 einschl. Fahrzeugbau. — [5]) Schiffbau. — [6]) Die Verdienste enthalten keine Familienzulagen, Kindergelder u. dgl.

Jahr Vierteljahr	Norwegen									Österreich[1]				
	Bergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien[1] insgesamt[2]	darunter Textilindustrie	darunter Holzindustrie[3]	darunter Papierindustrie[4]	darunter Lederindustrie	darunter Chemische Industrie[5]	darunter Metallindustrie[6]	Verarbeitende Industrien[1] insgesamt Stunden-[2])	Wochen-[2]) Monatsverdienste (D)[8])		Wochenstunden [8])	Wochenstunden [4])
	Stundenverdienste (A)[7]													
	Erwachsene männliche Arbeiter									Alle Arbeiter				
	Norwegische Kronen									Schilling			Stunden[9])	
1950 D	3,41	4,11	3,22	3,03	.	3,37	3,26	3,40	3,26	.	231	.	.	44,1
1953 D	4,65	5,38	4,28	3,92	4,17	4,68	4,13	4,46	4,34	.	351	1 453	.	43,7
1954 D	4,86	5,71	4,50	4,13	4,33	4,83	4,38	4,64	4,59	.	364	1 539	.	44,6
1955 D	5,10	6,02	4,75	4,27	4,55	5,26	4,61	4,86	4,87	8,16	381	1 649	46,6	45,5
1956 D	5,61	6,61	5,12	4,64	4,89	5,49	4,89	5,12	5,31	8,63	402	1 725	46,6	45,4
1957 D	6,00	6,94	5,45	4,87	5,11	5,82	5,18	5,54	5,67	9,23	430	1 798	46,5	44,9
1958 D	6,25	7,42	5,69	5,08	5,32	6,12	5,30	5,72	5,95	9,55	445	1 911	46,5	45,1
1959 D	6,68	7,88	6,19	5,51	5,72	6,70	5,81	6,18	6,52	10,18	459	2 007	45,0	44,0
1960 1. Vj.	6,78	7,74	6,28	5,54	5,76	6,81	5,89	6,22	6,68	10,30	440	1 952	42,6	43,3
2. Vj.	7,18	8,25	6,69	5,87	6,16	7,36	6,26	6,62	7,06	10,82	495	2 217	45,6	43,5
3. Vj.	6,86	8,01	6,32	5,50	5,86	7,03	5,92	6,21	6,67	11,16	510	2 172	45,5	43,7
4. Vj.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	11,23	519	2 878	46,0	43,9

[1]) Erfaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, El, F, div. VI. — [2]) Einschl. Bergbau. — [3]) Bauholzindustrie. — [4]) Papierverarbeitung. — [5]) Einschl. Gummiverarbeitung sowie Elektrochemie. — [6]) Einschl. Schiffbau. — [7]) Nicht in den Verdienst einbezogen sind Urlaubsgelder, Gratifikationen sowie Familien- und Teuerungszulagen.

[1]) An Stelle Vj. stehen Angaben für Februar, Mai, August, November. — [2]) Einschl. Baugewerbe (Monatsverdienste ohne Baugewerbe) sowie folgender Zweige der verarbeitenden Industrien: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — [3]) Stunden-/Wochenverdienste bzw. Wochenarbeitszeiten in Wien. — [4]) Einschl. Bergbau. — [5]) Nicht in den Verdienst einbezogen sind Urlaubsgelder und Gratifikationen. — [6]) Bezahlte Arbeiterstunden.

Jahr Monat	Schweden							Schweiz[1]						
	Erzbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien[1] insgesamt[2]	darunter Textilindustrie[3]	darunter Holzindustrie[4]	darunter Metallindustrie[5]	darunter Maschinenbau	Verarbeitende Industrien[1] insgesamt[2]	darunter Textilindustrie	darunter Bekleidungsindustrie	darunter Holzindustrie	darunter Papierindustrie[4]	darunter Chemische Industrie	darunter Metallindustrie[5]
	Stundenverdienste (A)[6]							Stundenverdienste (A)[6]						
	Erwachsene männliche Arbeiter							Erwachsene männliche Facharbeiter						
	Schwedische Kronen							Schweizer Franken						
1950 D	3,57	3,44	2,72	2,50	2,40	2,76	2,85	2,86	2,71	2,89	2,56	2,86	3,05	2,77
1953 D	5,30	5,46	4,11	3,54	3,59	4,22	4,37	3,11	3,00	3,09	2,74	3,09	3,28	3,05
1954 D	5,50	5,73	4,29	3,70	3,84	4,31	4,50	3,16	3,05	3,14	2,77	3,15	3,47	3,11
1955 D	5,92	5,98	4,64	3,99	4,17	4,67	4,82	3,25	3,13	3,28	2,84	3,19	3,60	3,23
1956 D	6,36	6,43	5,04	4,33	4,48	5,07	5,24	3,38	3,26	3,33	2,94	3,33	3,72	3,37
1957 D	6,80	6,89	5,34	4,56	4,75	5,38	5,55	3,53	3,37	3,46	3,06	3,55	3,91	3,54
1958 D	7,20	.	5,67	4,82	5,05	5,73	5,90	3,69	3,47	3,59	3,20	3,71	4,06	3,73
1959 November	7,10	.	5,50	4,60	4,93	5,52	5,68	3,80	3,60	3,67	3,33	3,88	4,11	3,81
1960 November	7,63	.	5,97	4,99	5,40	6,28	6,13	...	3,76	3,80	...	...	4,39	4,01

[1]) Erfaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — [2]) Einschl. Bergbau. — [3]) Einschl. Bekleidungsindustrie. — [4]) Einschl. Möbelindustrie. — [5]) Metallwarenindustrie. — [6]) Die D sind das Ergebnis der jährlich durchgeführten Lohnsummenerhebungen mit größerer Erhebungsgrundlage. Die Monatsangaben umfassen nicht Urlaubs-, Feiertags- und Krankengelder, Familienzulagen sowie Naturalvergütungen.

[1]) An Stelle D stehen Angaben für den Monat Oktober. — [2]) Erfaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, Ch, StE, ME, MW, Masch, div. VI. — [3]) Einschl. Handel und privater Verkehrsbetriebe. — [4]) Einschl. Lederindustrie. — [5]) Einschl. Maschinenbau. — [6]) Zulagen und Zuschüsse werden in die Verdienste nur einbezogen, wenn sie regelmäßig gezahlt werden.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter

Kanada

Jahr Monat	Stundenverdienste (B)[3] Alle Arbeiter — Kanadische Dollars							Wochenarbeitszeiten[4] Alle Arbeiter — Stunden						
	Kohlenbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien[1]) insgesamt	darunter Textilindustrie	darunter Holz-[2]) industrie	darunter Metallindustrie	darunter Fahrzeugbau	Kohlenbergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien[1]) insgesamt	darunter Textilindustrie	darunter Holz-[2]) industrie	darunter Metallindustrie	darunter Fahrzeugbau
1950 D	1,30	1,06	1,04	0,86	0,96	1,16	1,21	38,1	39,9	42,3	43,3	41,5	42,5	42,5
1953 D	1,50	1,44	1,36	1,08	1,21	1,53	1,57	37,9	41,7	41,3	41,1	42,0	41,5	41,5
1954 D	1,48	1,48	1,41	1,10	1,26	1,58	1,62	38,5	40,3	40,7	41,3	41,3	40,8	40,5
1955 D	1,48	1,52	1,45	1,12	1,29	1,64	1,67	39,7	39,9	41,0	42,4	41,7	41,4	40,2
1956 D	1,50	1,65	1,52	1,15	1,34	1,73	1,74	40,8	41,1	41,0	42,2	41,2	41,6	40,3
1957 D	1,62	1,76	1,61	1,21	1,40	1,84	1,83	39,3	41,2	40,4	41,5	40,6	40,9	39,7
1958 D	1,73	1,78	1,66	1,25	1,46	1,91	1,90	39,0	40,7	40,2	41,3	40,8	40,3	39,8
1959 D	1,74	1,84	1,72	1,29	1,49	2,01	1,99	38,6	40,2	40,7	42,1	41,5	41,0	40,5
1960 Febr. ...	1,75	1,95	1,77	1,33	1,56	2,06	2,03	39,9	40,0	40,4	42,0	41,2	40,7	39,7
Mai	1,78	1,91	1,79	1,34	1,57	2,06	2,04	40,7	39,1	40,1	41,3	40,1	40,3	40,9
Aug. ...	1,71	1,93	1,76	1,34	1,57	2,09	2,03	40,2	42,9	40,5	41,7	41,2	40,6	40,3
Nov. ...	1,75	1,96	1,79	1,35	1,59	2,08	2,07	38,0	40,8	40,6	42,2	41,2	40,8	40,6

[1]) Erfaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — [2]) Einschl. Möbelindustrie. — [3]) Nur regelmäßig gezahlte Zulagen und Zuschüsse werden in den Verdienst einbezogen. Staatliche Familienzulagen werden nicht einbezogen. — [4]) Bezahlte Arbeiterstunden.

Vereinigte Staaten

Jahr Monat	Stundenverdienste (B)[4] Alle Arbeiter — US-Dollars							Wochenarbeitszeiten[5] Alle Arbeiter — Stunden						
	Steinkohlenbergbau	Bau-[1]) gewerbe	Verarbeitende Industrien[2]) insgesamt	darunter Textilindustrie	darunter Holzindustrie	darunter Metall-[3]) industrie	darunter Maschinenbau	Steinkohlenbergbau	Bau-[1]) gewerbe	Verarbeitende Industrien[2]) insgesamt	darunter Textilindustrie	darunter Holzindustrie	darunter Metall-[3]) industrie	darunter Maschinenbau
1950 D	1,97	2,03	1,47	1,24	1,35	1,53	1,61	32,1	36,3	40,5	39,6	41,0	41,4	41,8
1953 D	2,48	2,48	1,77	1,37	1,62	1,85	1,96	29,4	37,0	40,5	39,1	40,7	41,7	42,3
1954 D	2,52	2,60	1,81	1,36	1,63	1,90	2,01	30,0	36,2	39,7	38,3	40,6	40,7	40,6
1955 D	2,53	2,66	1,88	1,39	1,68	1,98	2,09	33,4	36,2	40,7	40,1	41,0	41,6	41,8
1956 D	2,40	2,80	1,98	1,45	1,76	2,07	2,21	32,9	36,4	40,4	39,6	40,3	41,2	42,2
1957 D	2,63	2,96	2,07	1,50	1,81	2,18	2,30	31,1	36,1	39,8	38,9	39,8	40,8	41,0
1958 D	2,63	3,10	2,13	1,51	1,89	2,27	2,38	28,9	35,7	39,2	38,6	39,9	40,0	39,6
1959 D	2,75	3,22	2,22	1,57	1,97	2,37	2,50	30,9	35,8	40,3	40,4	40,5	41,1	41,3
1960 Febr. ...	2,80	3,33	2,29	1,60	1,98	2,43	2,55	27,2	34,3	39,8	40,1	39,4	40,5	41,0
Mai	2,78	3,34	2,29	1,63	2,03	2,45	2,57	29,6	35,9	39,9	40,1	40,1	40,8	41,3
Aug. ...	2,74	3,37	2,27	1,62	2,07	2,45	2,56	34,4	36,7	39,8	39,7	39,6	41,0	40,5
Nov. ...	2,73	3,42	2,30	1,62	2,01	2,46	2,58	34,6	34,5	39,3	39,0	38,4	39,9	40,1

[1]) Erfaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, KV, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — [2]) Hochbau. — [3]) Metallwarenindustrie. — [4]) Nur regelmäßig gezahlte Zulagen und Zuschüsse werden in den Verdienst einbezogen; unklar ist die Behandlung von Familienzulagen, Kindergeld u. dgl. — [5]) Bezahlte Arbeiterstunden.

Japan

Jahr Monat	Monatsverdienste (A) Alle Arbeiter — 1 000 Yen							Monatsarbeitszeiten[2]) Alle Arbeiter — Stunden						
	Bergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien[1]) insgesamt	darunter Textilindustrie	darunter Metall-[2]) industrie	darunter Maschinenbau	darunter Fahrzeugbau	Bergbau	Baugewerbe	Verarbeitende Industrien[1]) insgesamt	darunter Textilindustrie	darunter Metall-[2]) industrie	darunter Maschinenbau	darunter Fahrzeugbau
1953 D	15,8	9,9	13,5	8,2	19,6	14,8	18,7	190	188	197	196	200	205	198
1954 D	16,2	10,6	14,3	8,7	20,9	15,1	19,5	189	187	196	196	198	202	194
1955 D	17,0	11,1	14,6	8,9	21,8	15,1	19,9	191	186	199	198	201	202	199
1956 D	18,5	12,1	16,0	9,6	25,0	17,6	22,6	192	195	203	203	202	211	206
1957 D	21,5	13,0	16,6	9,8	25,0	18,8	23,7	194	198	204	203	204	213	209
1958 D	21,7	13,8	16,4	9,7	27,6	18,6	23,7	191	199	202	201	203	208	201
1959 D	22,4	14,7	17,8	10,7	29,7	20,3	25,7	188	205	206	203	211	217	208
1960 D	24,1	16,3	19,5	12,1	32,0	22,4	27,4	193	209	209	204	215	222	215
1960 Febr. ...	20,5	14,7	16,2	10,6	25,5	19,0	22,4	190	211	216	213	217	233	222
Mai	21,5	15,0	16,2	10,0	27,1	18,7	22,7	189	204	203	201	212	215	210
Aug. ...	28,5	16,4	17,3	11,7	27,2	20,4	22,9	188	213	206	200	214	218	210
Nov. ...	22,3	16,2	17,5	10,7	29,4	20,1	24,8	197	207	211	207	216	223	218

[1]) Erfaßte Industriezweige: N, Getr, Tab, Tex, Bekl, Ho, M, P, Druck, L, G, Ch, StE, ME, MW, Masch, El, F, div. VI. — [2]) Eisenschaffende Industrie. — [3]) Bezahlte Arbeiterstunden.

Abkürzungen:

Bekl = Bekleidungs- und Schuhindustrie
Ch = Chemische Industrie
Druck = Druck- und Vervielfältigungsgewerbe
div. VI = Sonstige Zweige der verarbeitenden Industrie
ME = Eisen- und Metallerzeugung und -bearbeitung
MW = Eisen- und Metallwarenindustrie
El = Elektrotechnische Industrie
F = Fahrzeugbau und -reparatur
G = Gummiverarbeitung
Getr = Getränkeindustrie
Ho = Holzindustrie
L = Lederindustrie
M = Möbelindustrie
Masch = Maschinenbau
KV = Mineralöl- und Kohlenverarbeitung
N = Nahrungsmittelindustrie
P = Papierindustrie
StE = Verarbeitung von Steinen und Erden
Tab = Tabakindustrie
Tex = Textilindustrie

2. Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter

Jahr (Oktober)	Maurer	Bäcker	Weber	Schreiner	Drucker	Monteure	Mechaniker
	Finnland (Helsinki) Mindestlöhne in Fmk						
		Bäcker					
1950	89,50	89,50	.	.	.	93,75	.
1951	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75
1952	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75
1953	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75
1954	147,20	159,80	115,00	115,00	131,40	126,50	143,75
1955	147,20	159,80	115,00	124,00	155,00	126,50	143,75
1956	164,00	177,00	130,00	140,00	175,00	142,00	160,00
1957	164,00	177,00	148,00	140,00	201,00	143,00	165,00
1958	196,00	212,00	154,00	184,00	207,00	171,00	189,00
1959	206,00	222,00	158,00	...	226,00	176,00	195,00
	Großbritannien[4]) (Manchester) Mindestlöhne in d						
		Bäcker					
1950	34,50	29,05	.	33,00	36,14	29,18	31,00
1951	37,50	32,50	32,10	39,00	42,30	32,20	33,50
1952	39,70	32,70	32,40	41,00	43,80	33,30	36,40
1953	41,40	37,30	36,10	41,40	45,00	37,00	38,10
1954	43,50	38,90	36,10	43,90	45,20	38,90	39,80
1955	48,00	38,90	38,20	48,80	48,60	41,40	42,30
1956	50,90	48,00	40,10	50,10	55,70	44,30	45,20
1957	53,00	51,30	42,20	53,40	56,40	48,80	49,70
1958	54,70	51,30	42,20	53,80	60,20	50,40	49,70
1959	55,40	53,40	43,60	55,10	64,00	50,40	51,30
	Italien (Mailand) Vorherrschende Löhne in Lit						
							Elektriker
1950	148,50	143,88	132,35	143,46	179,13	138,50	165,42
1951	175,00	167,75	148,27	163,97	204,75	155,25	181,52
1952	178,13	170,88	155,38	171,29	221,88	158,25	186,21
1953	193,00	174,00	158,44	173,22	225,25	161,00	189,13
1954	193,75	184,38	167,62	180,62	249,37	170,87	190,37
1955	198,24	186,25	167,62	185,01	252,31	172,55	197,26
1956	212,50	201,43	173,97	199,19	257,88	187,70	208,97
1957	215,00	...	176,00	201,00	282,00	190,00	239,00
1958	241,38	...	186,04	212,63	293,88	199,77	268,14
1959	239,25	...	184,04	219,50	291,44	197,75	265,75
	Österreich[5]) (Gesamtes Land) Mindestlöhne in S						
							Mechaniker
1950	5,35	4,87	.	4,77	3,83	4,20	3,50
1951	5,45	5,25	4,95	4,98	5,36	5,50	4,38
1952	6,60	5,25	4,95	6,25	5,52	5,70	5,25
1953	5,25	7,01	4,77	6,25	5,52	5,70	5,70
1954	5,85	7,01	5,15	6,25	8,97	6,20	6,05
1955	7,05	7,43	5,73	6,84	9,69	7,40	6,71
1956	7,95	9,29	5,96	7,45	10,90	7,40	7,38
1957	7,95	9,29	5,99	7,45	10,90	8,00	8,00
1958	8,45	9,29	5,99	7,45	10,90	8,00	8,00
1959	8,85	9,29	6,96	9,50	11,62	8,53	8,53
	Schweden (Stockholm) Mindestlöhne in skr						
			Polsterer				Elektriker
1950	2,61	2,50	2,21	2,02	2,61	1,73	2,61
1951	3,05	2,50	2,48	2,25	3,05	2,07	2,86
1952	3,44	3,45	2,80	2,55	3,30	2,33	3,21
1953	3,44	3,45	2,80	2,55	3,30	2,33	3,21
1954	3,44	3,55	2,88	2,65	3,30	2,33	3,21
1955	3,44	3,99	3,23	3,00	3,60	2,68	3,21
1956	3,82	4,37	3,39	3,20	3,76	2,89	3,82
1957	4,98	4,70	3,84	3,80	3,86	3,73	5,51
1958	5,15	.	3,99	3,95	4,02	3,86	5,68
1959	5,40	4,83	4,07	4,08	4,11	3,94	5,93
	Australien (Sidney) Mindestlöhne in d						
			Weber				Elektriker[8])
1950	62,10	59,10	.	57,60	60,00	58,20	61,80
1951	81,45	75,90	68,40	72,90	75,30	73,50	77,10
1952	99,30	87,80	76,80	85,30	87,30	85,80	88,80
1953	99,36	91,65	80,40	86,70	90,30	88,50	92,20
1954	104,50	93,45	80,40	87,90	90,30	88,50	99,00
1955	107,50	100,35	82,20	93,30	95,40	95,40	106,50
1956	110,00	106,35	85,20	99,30	98,40	98,40	113,40
1957	112,00	108,50	88,20	101,40	101,40	101,40	114,60
1958	113,50	109,35	89,70	103,50	102,90	102,90	115,50
1959	114,50	110,55	94,20	104,40	107,40	107,40	116,70

Jahr (Oktober)	Maurer	Bäcker	Weber	Schreiner	Drucker	Monteure	Mechaniker
	Frankreich[1]) (Paris) Durchschnittslöhne in ffrs						
						Gerber	
1950	109,70	113,20	127,10	122,30	156,70	121,70	136,50
1951	158,90	155,60	168,20	168,00	194,20	165,60	184,10
1952	174,70	165,80	186,20	183,00	236,30	182,50	200,30
1953	182,40	175,40	188,60	195,30	240,00	203,70	210,50
1954	187,70	183,30	196,40	201,80	259,40	209,80	221,40
1955	203,90	198,20	221,60	220,80	271,80	218,70	242,50
1956	233,80	217,20	239,20	245,60	298,20	234,40	265,60
1957	261,70	242,50	270,80	275,90	323,20	280,80	294,10
1958	289,40	269,00	296,80	299,20	387,70	310,70	322,70
1959	303,60	281,50	320,50	315,80	416,00	328,80	340,30
	Irland (Dublin) Vorherrschende Löhne in d[3])						
						Monteure	
1950	38,50	40,72	.	39,00	41,93	39,00	38,00
1951	43,00	44,76	26,25	43,50	46,59	43,00	40,00
1952	45,20	45,70	28,50	45,10	50,60	45,20	44,40
1953	47,00	48,54	29,38	46,91	51,11	47,00	46,50
1954	47,00	48,54	29,38	46,91	51,11	47,00	46,50
1955	50,00	54,00	32,83	49,91	55,91	51,50	49,50
1956	51,50	54,00	35,02	49,91	55,91	51,50	51,00
1957	51,50	54,00	35,02	51,50	55,91	51,50	51,00
1958	53,75	56,09	37,69	54,14	58,73	51,50	53,75
1959	57,00	60,48	37,69	57,39	62,49	58,00	57,50
	Niederlande[4]) (Amsterdam, Rotterdam, Den Haag) Mindestlöhne in hfl						
1950	1,12	1,03	.	1,02	1,14	1,07	1,10
1951	1,20	1,08	1,00	1,07	1,20	1,09	1,16
1952	1,20	1,15	1,01	1,09	1,22	1,16	1,18
1953	1,20	1,15	1,01	1,09	1,22	1,16	1,18
1954	1,33	1,29	1,18	1,23	1,40	1,32	1,34
1955	1,33	1,36	1,23	1,25	1,40	1,32	1,34
1956	1,37	1,45	1,31	1,32	1,43	1,40	1,42
1957	1,52	1,59	1,44	1,49	1,60	1,55	1,56
1958	1,82	1,61	1,44	1,49	1,60	1,55	1,57
1959	1,82	1,61	1,44	1,49	1,67	1,63	1,57
	Portugal (Lissabon) Durchschnittslöhne in Esc[6])						
			Polsterer				Elektriker
1950	5,18	4,05	.	5,16	6,29	5,84	6,56
1951	5,27	4,05	5,42	5,18	6,27	6,06	5,85
1952	5,13	4,02	5,60	5,47	6,39	6,02	5,74
1953	5,08	4,07	5,13	5,21	6,40	5,97	5,78
1954	.	4,09	5,44	5,26	7,07	6,10	5,54
1955	5,25	4,46	5,59	5,39	7,25	6,12	5,71
1956	5,44	4,44	5,73	5,71	7,29	6,12	6,30
1957	5,62	4,46	6,38	5,70	7,60	5,97	6,46
1958	5,77	4,46	6,46	5,78	7,65	6,15	6,66
1959	5,84	4,53	6,62	6,08	8,52	6,28	7,16
	Spanien[7]) (Gesamtes Land) Durchschnittslöhne in Pta[6])						
			Weber			Monteure	Elektriker
1950	3,45	2,64	3,08	3,85	3,25	3,70	3,35
1951	3,47	2,64	3,08	3,85	3,56	3,70	3,42
1952	3,62	3,08	3,35	3,99	3,93	3,80	3,49
1953	3,71	3,08	3,48	3,99	4,28	3,85	3,64
1954	4,03	3,59	3,74	4,19	4,28	4,18	4,10
1955	4,03	3,61	3,74	4,19	7,53	4,18	4,19
1956	6,34	6,05	5,97	6,66	7,53	6,24	5,93
1957	7,00	6,98	6,81	6,66	7,81	7,31	5,93
1958	7,00	7,24	6,98	6,78	7,81	7,31	5,93
1959	7,00	7,24	6,98	6,78	7,81	7,31	5,93
	Neuseeland (Wellington) Mindestlöhne in d						
							Mechaniker
1950	51,10	53,65	.	50,60	50,10	52,35	50,60
1951	59,65	61,00	56,93	56,52	56,93	57,68	58,28
1952	63,10	64,30	60,80	60,60	61,00	61,70	63,10
1953	70,02	71,75	67,10	67,00	68,20	68,12	69,87
1954	70,02	73,70	67,10	67,00	68,20	69,48	71,23
1955	72,20	74,20	68,93	69,08	71,20	71,35	73,10
1956	72,20	75,40	70,63	70,50	72,88	73,05	74,80
1957	77,10	78,73	73,75	73,58	76,10	76,23	77,98
1958	77,10	80,53	80,53	75,35	77,87	78,25	78,25
1959	81,00	84,65	80,60	79,13	81,85	82,18	82,18

[1]) Einschl. anderer Facharbeiter in den entsprechenden Industrien. — [2]) Die Angaben für Weber gelten für Glasgow. — [3]) Ab 1954 November. — [4]) Die Angaben für Weber gelten von 1951—1954 für Tilburg. — [5]) Die Angaben für Weber gelten ab 1953 nur in der Baumwollindustrie; die Angaben für Schreiner gelten von 1950 bis einschl. 1954 nur für Wien. — [6]) An Stelle Oktober: September. — [7]) Für Weber und Monteure: einschl. anderer Facharbeiter in den entsprechenden Industrien. — [8]) Einschl. tariflicher Teuerungszulagen; an Stelle Oktober: D. — [9]) Elektroarbeiter im Außendienst.

3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1953 = 100

Abkürzungen: Verdienst- bzw. Lohnbegriff: St. V. = Stundenverdienst, — T. V. = Tagesverdienst, — W. V. = Wochenverdienst, — M. V. = Monatsverdienst, — St. L. = tariflicher Stundenlohn, — W. L. = tariflicher Wochenlohn.

Erfaßter Personenkreis: m = männliche Arbeiter, — mw = alle Arbeiter.

Erfaßter Wirtschaftsbereich: L = Landwirtschaft, — Bg = Bergbau, — VI = Verarbeitende Industrie, — Bau = Baugewerbe, — H = Handel, — Vw = Verkehrswirtschaft, — D = Dienstleistungen, — E = Energiewirtschaft.

Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der folgenden mit den vorangegangenen Zahlen nur bedingt zulassen.

Land	Verdienst-/ Lohnbegriff	Erfaßter Personenkreis	Erfaßter Wirtschaftsbereich	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
				Durchschnitt							
Durchschnittliche Bruttoverdienste											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland[1]	St. V.	mw	VI, Bau	78	103	109	119	131	140	148	163
Belgien[2]	St. V.	mw	Bg, VI, Bau	.	105	108	119	127	121	124	...
Dänemark	St. V.	mw	VI, Bau, Vw, D	82	103	108	116	123	128	138	146[16]
Finnland	St. V.	m	Bg, VI, E	71	| 103	107	120	126	132	140	150[16]
Frankreich[3]	St. V.	mw	VI, Bau, H, Vw, D	69	107	116	130	143	| 160	170	...
Großbritannien[4] und Nordirland (Vereinigt. Königreich)	St. V.	m	VI	80	107	116	124	133	137	| 144	156
Irland[4]	St. V.	mw	VI[5]	79	| 103	108	114	118	123	129	138
Italien	St. V.	mw	VI	85	103	110	117	122	128	131	...
Jugoslawien	M. V.	mw	Bg, VI, E	.	107	111	121	135	140	161	194[17]
Niederlande[6]	St. V.	m[6]	VI	90	116	120	130	145	143	150	...
Norwegen	St. V.	m[6]	Bg, VI	75	105	111	120	127	133	145	148[16]
Österreich	M. V.	mw	VI	.	106	113	119	124	132	138	151
Schweden[7]	St. V.	m[6]	Bg, VI	66	104	113	123	130	128	134	145
Schweiz[8]	St. V.	m[6]	VI, H, Vw	92	102	105	109	114	119	122	...
Ungarn	M. V.	mw[9]	Bg, VI, E	69	111	116	124	149	151	156	159
Amerika											
Argentinien	M. V.	mw	VI	59	116	130	148	195	272	429	583[17]
Guatemala	St. V.	mw	VI, E	.	112	116	117	118	124	127	...
Kanada	St. V.	mw	VI	76	104	107	112	118	122	126	131
Puerto Rico	St. V.	mw	VI	85	104	114	128	152	165	173	185[17]
VereinigteStaaten	St. V.	mw	VI	83	102	106	112	117	120	125	129
Asien											
Indien	M. V.	mw[10]	VI, E, D	87	100	106	109	111	115	...	...
Israel	T. V.	mw	Bg, VI	.	117	| 144	163	180	191	| 175	...
Japan	M. V.	mw	VI	.	106	108	119	123	121	132	144
Philippinen	M. V.	mw	VI	.	104	107	104	109	115	112	...
Taiwan (Formosa)	T. V.	mw	VI	33	111	125	141	155	165	177	...
Australien											
Australien	W. V.	m[10]	VI	67	106	114	119	123	127	132	142[16]
Tarifliche Lohnsätze											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland[1]	St. L.	m	Bg, VI, Bau, E, H, Vw, D	83	102	108	117	125	133	138	148
Belgien	St. L.	mw	VI	.	102	103	118	127	132	133	138[18]
Finnland	St. L.	mw	VI	69	103	106	119	125	131	139	148[18]
Frankreich[11]	St. L.	mw	VI, Bau, H, Vw, D	62	104	112	123	131	146	158	168
Großbritannien[12] und Nordirland (Vereinigt. Königreich)	W. L.	mw	L, Bg, VI, Bau, E, H, Vw, D	83	104	112	120	127	131	133	138
Italien	St. L.	mw	VI	86	104	108	115	120	126	127	133
Niederlande	St. L.	m[6]	VI, Bau	89	111	116	122	136	143	146	159
Österreich[13]	St. L.	mw	VI	68	106	111	116	120	122	128	136
Schweiz	St. L.	mw	VI, Bau	94	101	102	105	108	111	113	117
Australien u.Ozeanien											
Australien[14]	W. L.	m[6]	Bg, VI, Bau, Vw, D	72	102	106	112	113	115	123	126
Neuseeland	W. L.	m[6]	L, Bg, VI, Bau, E, Vw, D	78	108	111	114	119	120	122	129[17]

[1]) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — [2]) An Stelle D: Oktober. — [3]) 1950: November; ab 1954: September. — [4]) An Stelle D: 1950 bis 1958: Oktober; ab 1959: September — [5]) Oktober 1950 einschl. Bergbau. — [6]) Ohne Jugendliche. — [7]) An Stelle D 1959 und 1960: Angaben für November. — [8]) Facharbeiter. — [9]) Arbeiter in Staatsbetrieben. — [10]) Einschl. Angestellter. — [11]) An Stelle D: 31. Januar. — [12]) An Stelle D: Dezember. — [13]) Errechnet auf Grund von tariflichen Nettolöhnen in Industrie und Gewerbe für verheiratete Arbeiter mit 2 Kindern in Wien (ohne Kinderbeihilfe). — [14]) An Stelle D: 31. Dezember. — [16]) 3. Vierteljahr. — [17]) 2. Vierteljahr. — [18]) September.

4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Schwedischen Kronen)													
	Alle Angestellten		Leitende Angestellte				Selbständig arbeitende Angestellte				Nicht selbständig arbeitende Angestellte			
			technische		kaufmännische		technische		kaufmänn.[1])		technische		kaufmännische	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1953 September	1 085	581	1 939	1 132	1 464	874	1 236	894	1 092	772	652	524	724	521
1955 August	1 235	664	2 383	1 503	1 821	1 244	1 350	1 056	1 398	1 012	706	581	779	588
1956 August	1 321	701	2 582	1 902	2 417	1 447	1 523	1 115	1 445	1 045	816	625	834	627
1957 August	1 407	744	2 766	2 053	2 616	1 532	1 636	1 198	1 552	1 137	882	673	895	667
1958 August	1 483	777	2 932	2 285	2 779	1 763	1 744	1 263	1 650	1 207	925	701	942	696
1959 August	1 545	801	3 071	2 350	2 995	1 793	1 829	1 347	1 735	1 264	970	724	980	719

[1]) Korrespondenten.

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Schweizer Franken)													
	Verarbeitende Industrie												Handel	
	insgesamt[1])		Textilindustrie		Druckgewerbe[2])		Chemische Industrie		Metallwarenindustrie[3])		Uhrenindustrie[4])			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1950 Oktober	756	459	739	479	798	455	813	522	777	468	806	475	695	430
1952 Oktober	807	490	794	517	869	496	873	556	832	502	890	517	738	461
1953 Oktober	821	501	805	523	891	509	890	568	851	514	905	533	747	471
1954 Oktober	836	510	812	530	917	524	898	580	871	525	935	548	764	480
1955 Oktober	860	524	831	537	939	538	918	588	897	541	962	552	790	493
1956 Oktober	892	544	860	558	983	563	945	607	937	563	1 020	591	817	513
1957 Oktober	926	569	893	573	1 015	586	983	634	976	586	1 048	611	854	537
1958 Oktober	964	583	930	599	1 044	605	1 020	661	1 014	610	1 074	614	876	547
1959 Oktober	991	599	949	611	1 074	630	1 037	676	1 042	631	1 099	624	904	561
1960 Oktober	...	...	991	634	1 117	653	1 076	692	1 080	652	1 126	641	...	...

[1]) Durchschnitt aus einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, dem Handel sowie der privaten Verkehrswirtschaft. — [2]) Einschl. Verlagswesen. — [3]) Einschl. Maschinenbau. — [4]) Einschl. Schmuckwarenindustrie.

Monat	Kanada (Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in Kanadischen Dollars)													
	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt[1])		Textilindustrie		Holzindustrie[2])		Druckgewerbe		Chemische Industrie		Metallwarenindustrie[3])		Fahrzeugbau	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1950 Oktober	69,35	34,38	71,48	33,08	65,90	32,85	61,75	32,56	71,72	36,05	69,29	33,91	76,07	38,21
1952 Oktober	82,60	41,26	82,79	39,50	77,06	38,83	74,67	38,48	84,46	42,95	82,53	40,62	87,79	44,92
1953 Oktober	86,43	43,13	84,77	40,87	81,52	40,28	78,01	40,95	88,12	44,90	86,03	42,71	90,20	45,93
1954 Oktober	90,99	45,00	88,28	41,80	84,81	41,79	83,19	42,14	94,51	47,16	89,57	44,88	95,28	48,22
1955 Oktober	93,50	47,02	88,74	42,83	86,58	44,02	84,02	43,84	96,63	49,53	93,18	46,77	98,30	50,98
1956 Oktober	99,05	49,31	92,79	44,89	89,31	45,06	91,91	46,72	101,85	52,51	99,50	48,75	103,42	53,81
1957 Oktober	104,63	51,84	98,82	47,73	94,69	47,13	95,81	49,20	109,75	55,68	104,50	51,37	107,45	55,81
1958 Oktober	108,34	54,07	100,83	49,84	97,23	49,86	101,61	52,10	115,96	56,89	108,78	53,57	112,24	59,15

[1]) Durchschnitt aus den nachfolgenden sowie einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie. — [2]) Einschl. Möbelindustrie. — [3]) Einschl. eisenschaffende Industrie und Maschinenbau.

Jahr	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1 000 Yen)[1])													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt[2])	Textilindustrie	Holzindustrie	Papierindustrie	Druckgewerbe	Lederindustrie	Chemische Industrie	Eisenschaffende Industrie	Metallwarenindustrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Fahrzeugbau	Feinmechanik und Optik
1953 D	23,7	22,0	19,1	13,4	27,9	20,2	18,8	23,6	24,0	19,7	20,0	23,7	24,2	23,0
1954 D	24,1	23,4	20,3	14,8	28,9	21,7	19,5	26,1	25,7	20,4	20,7	24,1	25,4	24,6
1955 D	25,3	24,2	21,3	16,2	31,8	23,0	19,5	27,4	27,3	21,8	20,6	24,3	26,0	24,5
1956 D	28,7	26,9	23,8	17,4	33,7	25,3	22,1	29,7	32,2	23,9	23,7	27,0	29,5	26,6
1957 D	34,2	29,0	24,9	18,7	35,4	27,8	23,8	30,8	35,5	26,2	26,4	30,1	32,5	28,0
1958 D	33,6	28,6	23,9	20,0	31,6	28,4	24,4	32,2	36,7	25,1	26,5	29,5	33,8	26,1
1959 D	34,4	30,9	26,4	21,6	33,3	31,6	25,9	34,3	40,0	26,9	28,4	30,5	36,1	27,6
1960 D	35,7	33,4	29,0	23,3	35,5	35,3	28,8	37,3	43,6	29,4	31,3	33,1	39,0	30,6

[1]) Männliche und weibliche Angestellte zusammen. — [2]) Durchschnitt aus den nachfolgenden sowie einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie.

O. Versorgung und Verbrauch

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Vorbemerkung: Die Angaben beruhen auf den nationalen »Lebensmittelversorgungstabellen«, welche die Regierungen gemeinsam mit der Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinigten Nationen in Rom aufstellen.

Die Berechnung der Lebensmittelversorgung geht von den Angaben über die gesamte Lebensmittelerzeugung, vom Außenhandel und der Veränderung der Vorräte aus, macht entsprechende Abzüge für Saatgut, verfütterte und sonstige nicht zur menschlichen Ernährung verwendete Mengen und kommt so zu einer Schätzung der Lebensmittelmenge, die für einen gegebenen Zeitraum von 12 Monaten, meist Juli-Juni, im Einzelhandel verfügbar war. Die wesentlichsten Unzulänglichkeiten dieses ziemlich rohen statistischen Verfahrens liegen in folgendem:

Für eine Anzahl Waren reichen die offiziellen Statistiken über die Erzeugung und den Außenhandel häufig nicht aus, so daß grobe Schätzungen zu Hilfe genommen werden müssen. Die Statistiken der Länder weichen in Umfang und Genauigkeit sehr voneinander ab.

Von einigen wenigen Ländern abgesehen, gibt es praktisch keine Unterlagen über die Vorratshaltung in der Landwirtschaft und im Handel; die jährlichen Vorratsänderungen können die verfügbaren Nahrungsmittelmengen aber erheblich beeinflussen.

In Ermangelung statistischer Angaben über die Verwendung einzelner Waren müssen die verfütterten und die als Saatgut oder für industrielle Zwecke verwendeten Mengen, ebenso die Ausmahlungs- und Raffinadeverluste häufig ebenfalls grob geschätzt werden.

Aus allen diesen Gründen sind die Ergebnisse für die verschiedenen Länder nicht streng vergleichbar. Davon abgesehen sind bei Vergleichen von Land zu Land auch die Unterschiede des Klimas, der Lebensgewohnheiten und des Bevölkerungsaufbaus nach Alter und Geschlecht zu bedenken.

Land	Wirtschaftsjahr[1]) 1954–1957[1])	1957/1958	1958/1959[2])
Getreideerzeugnisse in Mehlwert			
Bundesrepublik Deutschland[3])	96	91	90
Belgien-Luxemburg	100	94	93
Dänemark	90	83	78
Finnland	118	116[2])	...
Frankreich	111	110	113
Griechenland	146[3])	151[2])	...
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	88	85	84
Irland[4])	130[2])	118	117
Italien	145	142	140
Jugoslawien	185[3])	...	...
Niederlande	90	87	87
Norwegen	95	89	88
Österreich	118	116	116
Portugal[4])	125	125	121
Schweden	76	74	74
Schweiz	101	99	95
Türkei	203[3])	216	...
Libyen, Cyrenaica[4])	.	129	95
Marokko (ehem. Franz.-)	147[4])	...	...
Rhodesien und Njassaland, Südrhodesien	201[7])	...	...
Südafrik. Union[4])	149	148	...
Verein. Arab. Rep. Ägypten	188	188	...
Argentinien[4])	100[4])	105[2])	...
Brasilien[4])	91[3])	91[2])	...
Chile[4])	137	105[2])	...
Ecuador[4])	78[3])	...	...
Honduras	115[3])	...	...
Kanada	74	71	70
Mexiko[4])	141	147[2])	...
Paraguay	83[3])[8])	...	...
Peru	103[10])	...	...
Uruguay[4])	99	...	...
Venezuela[4])	84[4])	79[3])	...
Vereinigte Staaten[4])	69	67	67
Ceylon[4])	125	125	...
Indien	130	124[3])	...
Israel	140	124	...
Japan[4])	151	157	...
Pakistan	151	149	...
Philippinen	130[3])	...	...
Taiwan (Formosa)[4])	148	157	153
Australien	93[3])	87[2])	...
Neuseeland[4])	86	86	86
Kartoffeln[11])			
Bundesrepublik Deutschland[3])	157	151	149
Belgien-Luxemburg	150	148	147
Dänemark	131	129	128
Finnland	109	102[2])	...
Frankreich	130	112	100
Griechenland	42[3])	41[2])	...
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	98	97	93
Irland[4])	182[2])	145	136
Italien	48	44	53
Jugoslawien	60[3])	...	...
Niederlande	96	87	89
Norwegen	106	104	104
Österreich	96	94	93
Portugal[4])	113	110	109
Schweden	102	101	100
Schweiz	83	73	73
Türkei	29[3])	41	...
Libyen, Cyrenaica[4])	.	6	8
Marokko (ehem. Franz.-)	9[4])	...	...
Rhodesien und Njassaland, Südrhodesien	10[7])	...	...
Südafrik. Union[4])	14	16	...
Verein. Arab. Rep. Ägypten	9	10	...
Argentinien[4])	85[3])	94[2])	...
Brasilien[4])	128[3])	128[2])	...
Chile[4])	72	101[2])	...
Ecuador[4])	61[3])	...	...
Honduras	9[3])	...	...
Kanada	68	68	66
Mexiko[4])	10	7	...
Peru	169[10])	...	...
Uruguay[4])	61	...	...
Venezuela[4])[12])	78[3])	90[2])	...
Vereinigte Staaten[4])	49	49	47
Ceylon[4])	34	22	...
Indien	11	11[2])	...
Israel	47	45	...
Japan[4])	62	68	...
Philippinen	50[3])	...	...
Taiwan (Formosa)[4])	68	68	72
Australien	46[3])	55[2])	...
Neuseeland[4])	51	57	59
Zucker[13])			
Bundesrepublik Deutschland[3])	27	28	29
Belgien-Luxemburg	28	32	32
Dänemark	48	48	48
Finnland	38	41[4])	...
Frankreich	26	29	30
Griechenland	11[3])	11[3])	...
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	47	49	50
Irland[4])	42[3])	41	43
Italien	16	18	19
Jugoslawien	8[3])	...	...
Niederlande	39	39	40
Norwegen	39	36	38
Österreich	31	34	36
Portugal[4])	15	16	16
Schweden	42	40	40
Schweiz	38	39	40
Türkei	10	10	...
Libyen, Cyrenaica[4])	.	33	33
Marokko (ehem. Franz.-)	34[4])	...	...
Rhodesien und Njassaland, Südrhodesien	12[7])	...	...
Südafrik. Union[4])	37	43	...
Verein. Arab. Rep. Ägypten	13	12	...
Argentinien[4])	33[3])	32[2])	...
Brasilien	33[3])	29[2])	...
Chile[4])	31	37[2])	...
Ecuador[4])	25[3])	...	...
Honduras	24[3])	...	...
Kanada	44	43	44
Mexiko[4])	25	27	...
Paraguay	17[3])[9])	...	...

*) Beim Einzelhandel verfügbare Lebensmittel.
[1]) Wirtschaftsjahre 1954/55–1956/57. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Ohne Saarland einschl. Berlin (West). — [4]) Kalenderjahr bzw. -jahre. — [5]) 1953/54. — [6]) 1952/53–1955/56. — [7]) 1953. — [8]) 1954/55. — [9]) 1956. — [10]) 1952. — [11]) Einschl. Süßkartoffeln, Kassawa, Kartoffelmehl und anderer stärkehaltiger Wurzelgewächse. — [12]) Einschl. Plantago. — [13]) Raffinierter Zucker ohne Syrup und Honig.

Quelle: Production Yearbook 1959 der FAO

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Land	Wirtschaftsjahr[1]) 1954–1957[1])	1957/1958	1958/1959[2])
Zucker[3])			
Peru	22[3])	...	...
Uruguay[4])	33	...	...
Venezuela[4])	39[3])	31[3])	...
Vereinigte Staaten[4])	41	40	41
Ceylon[4])	16	15	...
Indien	13	14[3])	...
Israel	25	27	...
Japan[4])	12	12	...
Pakistan	14	17	...
Philippinen	17[3])	...	...
Taiwan (Formosa)[4])	9	9	9
Australien	52[3])	51[3])	...
Neuseeland[4])	43	42	42
Hülsenfrüchte[7])			
Bundesrepublik Deutschland[8])	4	4	4
Belgien-Luxemburg	4	4	4
Dänemark	5	5	5
Finnland	2	2	...
Frankreich	6	6	6
Griechenland	16[3])	16[3])	...
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	6	6	6
Irland[4])	2[3])	3	3
Italien	12	13	11
Jugoslawien	9[3])	...	...
Niederlande	5	4	4
Norwegen	5	4	4
Österreich	3	3	4
Portugal[4])	10	10	10
Schweden	4	4	4
Schweiz	9	10	10
Türkei	12[3])	13	...
Libyen, Cyrenaica[4])	.	7	6
Marokko (ehem. Franz.-)	4[10])	...	...
Rhodesien und Njassaland, Südrhodesien	16[11])	...	...
Südafrik. Union[4])	4	4	...
Verein. Arab. Rep. Ägypten	10	12	...
Argentinien[4])	3[12])	2[3])	...
Brasilien[4])	28[3])	30[3])	...
Chile[4])	8	13[3])	...
Ecuador[4])	12[3])	...	...
Honduras	12[13])	...	...
Kanada	5	5	5
Mexiko[4])	21	15[3])	...
Paraguay	14[3])[14])	...	...
Peru	9[4])	...	...
Uruguay[4])	2	...	...
Venezuela[4])	13[3])	15[3])	...
Vereinigte Staaten[4])	7	7	7
Ceylon[4])	34	42	...
Indien	29	26[3])	...
Israel	9	9	...
Japan[4])[14])	32	32	...
Pakistan	9	12	...
Philippinen	6[4])	...	...
Taiwan (Formosa)[4])	10	12	12
Australien	4[3])	4[3])	...
Neuseeland[4])	4	5	4
Fleisch[15])			
Bundesrepublik Deutschland[4])	48	53	52
Belgien-Luxemburg	53	56	56
Dänemark	63	72	71
Finnland	32	31[3])	...
Frankreich	69	69	68
Griechenland	18[3])	19[3])	...
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	68	71	68
Irland[4])	55[3])	57	60
Italien	20	23	24
Jugoslawien	21[3])	...	...
Niederlande	38	43	43
Norwegen	37	39	39
Österreich	47	49	50
Portugal[4])	17	16	16
Schweden	51	52	52
Schweiz	51	53	55
Türkei	13[3])	15	...
Libyen, Cyrenaica[4])	.	7	8
Marokko (ehem. Franz.-)	20[10])	...	...
Rhodesien und Njassaland, Südrhodesien	29[11])	...	...
Südafrik. Union[4])	43	45	...
Verein. Arab. Rep. Ägypten	13	14	...
Argentinien[4])	103[13])	122[3])	...
Brasilien[4])	30[3])	31[3])	...
Chile[4])	31	...	...
Ecuador[4])	11[3])	...	...
Kanada	81	75	75
Mexiko[4])	12	15[3])	...
Paraguay	52[3])[13])	...	...
Peru	20[3])	...	...
Uruguay[4])	109	...	...
Venezuela[4])	22[3])	26[3])	...
Vereinigte Staaten[4])	92	92	90
Ceylon[4])	3	3	...
Indien	2	2[3])	...
Israel	21	26	...
Japan[4])	4	5	...
Pakistan	4	4	...
Philippinen	10[4])	...	...
Taiwan (Formosa)[4])	17	19	19
Australien	112[3])	113[3])	...
Neuseeland[4])	105	105	105
Eier[16])			
Bundesrepublik Deutschland[8])	10	12	12
Belgien-Luxemburg	14	15	15
Dänemark	7	8	8
Finnland	7	7[3])	...
Frankreich	10	10	10
Griechenland	5[3])	5[3])	...
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	13	14	14
Irland[4])	16[3])	15	15
Italien	8	8	9
Jugoslawien	3[3])	...	...
Niederlande	8	8	9
Norwegen	8	8	8
Österreich	8	10	10
Portugal[4])	3	3	3
Schweden	10	10	10
Schweiz	10	10	10
Türkei	2[3])	2	...
Libyen, Cyrenaica[4])	.	1	2
Marokko (ehem. Franz.-)	5[10])	...	...
Rhodesien und Njassaland, Südrhodesien	1[11])	...	...
Südafrik. Union[4])	3	3	...
Verein. Arab. Rep. Ägypten	1	1	...
Argentinien[4])	6[12])	9[3])	...
Brasilien[4])	5[3])	5[3])	...
Chile[4])	4	...	...
Ecuador[4])	3	...	...
Honduras	4[13])	...	...
Kanada	16	17	17
Mexiko[4])	4	5[3])	...
Paraguay	1[3])[13])	...	...
Peru	3[4])	...	...
Uruguay[4])	7	...	...
Venezuela	5[3])	6[3])	...
Vereinigte Staaten[4])	21	21	20
Ceylon[4])	1	1	...
Israel	16	19	...
Japan	3	5	...
Philippinen	3[4])	...	...
Taiwan (Formosa)[4])	2	2	2
Australien	10[3])	11[3])	...
Neuseeland[4])	14	14	15
Fisch Filetgewicht geschätzt			
Bundesrepublik Deutschland[8])	7	7	7
Belgien-Luxemburg	7	6	6
Dänemark	14	16	16
Finnland	11	11[3])	...
Frankreich	6	5	5
Griechenland	6[3])	7[3])	...
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	10	10	11
Irland[4])	4[3])	4	4
Italien	5	5	5
Jugoslawien	1[3])	...	...
Niederlande	6	5	5
Norwegen	20	19	19
Österreich	3	3	3
Portugal[4])	18	20	21
Schweden	18	18	17
Schweiz	3	3	3
Türkei	2[3])	2	...
Libyen, Cyrenaica[4])	.	2	1
Rhodesien und Njassaland, Südrhodesien	2[11])	...	...
Südafrik. Union	8	8	...
Verein. Arab. Rep. Ägypten	5	6	...
Argentinien[4])	2[13])	2[3])	...
Brasilien[4])	2[3])	2[3])	...
Chile[4])	13	14[3])	...
Ecuador[4])	2[3])	...	...
Kanada	6	6	...
Mexiko[4])	2	2[3])	...
Peru	2[4])	...	...
Uruguay[4])	1	...	...
Venezuela[4])	6[3])	9[3])	...
Vereinigte Staaten[4])	5	5	5
Ceylon[4])	5	5	...
Indien	1	1[3])	...
Israel	8	8	...
Japan[4])	20	23	...
Pakistan	2	2	...
Philippinen	16[4])	...	...
Taiwan (Formosa)[4])	10	10	11
Australien	3[3])	3[3])	...
Neuseeland[4])	7	7	7

*) Beim Einzelhandel verfügbare Lebensmittel.

[1]) Wirtschaftsjahre 1954/55–1956/57. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Raffinierter Zucker ohne Syrup und Honig. — [4]) Kalenderjahr bzw. -jahre. — [5]) 1952. — [6]) 1954/55. — [7]) Einschl. Kakaobohnen. — [8]) Ohne Saarland einschl. Berlin (West). — [9]) 1953/54. — [10]) 1952/53—1955/56. — [11]) 1953. — [12]) 1954/55–1955/56. — [13]) 1956. — [14]) Einschl. »Miso« und »Shoyu«. — [15]) Einschl. genießbarer Innereien, Gesamtschlachtgewicht von Geflügel und Wild, ohne Schlachtfett. — [16]) Frischeigegenwert.

Quelle: Production Yearbook 1959 der FAO

1. Netto-Lebensmittelversorgung*)

kg je Einwohner und Jahr

Land	Wirtschaftsjahr[1]) 1954–1957[1])	1957/1958	1958/1959[2])
Milch Fettinhalt[3])			
Bundesrepublik Deutschland[4])	6	6	6
Belgien-Luxemburg	4	5	5
Dänemark	8	8	9
Finnland	13	11	...
Frankreich	5	5	6
Griechenland	4[5])	4[5])	.
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	7	7	7
Irland[6])	7[6])	8	8
Italien	3	4	4
Jugoslawien	3[6])	...	...
Niederlande	7	7	8
Norwegen	11	12	12
Österreich	7	7	7
Portugal[6])	1	1	1
Schweden	10	10	9
Schweiz	11	10	10
Türkei	2[6])	2	...
Libyen Cyrenaica[6])	.	5	5
Marokko (ehem. Franz.-)	3[7])	...	...
Rhodesien und Njassaland, Südrhodesien	1[6])	...	...
Südafrik. Union[6])	3	3	...
Verein. Arab. Rep. Ägypten[8])	3	3	...
Argentinien[6])	5[10])	5[6])	...
Brasilien[6])	...	2[6])	...
Chile[6])	3	3[6])	...
Ecuador[6])	3[6])	...	...
Honduras	2[10])	...	...
Kanada	8	8	8
Mexiko[6])	2	3[6])	...
Paraguay	3[6])[11])	...	...
Peru	1[12])	...	...
Uruguay[6])	6	...	...
Venezuela[6])	3[6])	3[6])	...
Vereinigte Staaten[6])	9	9	8
Ceylon[6])	1	1	...
Indien[6])	2	3[6])	...
Israel	5	4	...
Pakistan[6])	3	3	...
Australien	7[6])	7[6])	...
Neuseeland[6])	11	11	11
Milch Proteininhalt[3])			
Bundesrepublik Deutschland[4])	7	7	7
Belgien-Luxemburg	6	6	6
Dänemark	9	8	8
Finnland	13	11	...
Frankreich	6	6	7
Griechenland	4[5])	4[5])	...
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	7	7	7
Irland[6])	9[6])	11	11
Italien	4	4	4
Jugoslawien	4[6])	...	...
Niederlande	9	8	8
Norwegen	9	9	9
Österreich	8	8	7
Portugal[6])	1	1	1
Schweden	10	9	9
Schweiz	10	10	10
Türkei	3[6])	3	...
Libyen Cyrenaica[6])	.	4	5
Marokko (ehem. Franz.-)	3[7])	...	...
Rhodesien und Njassaland, Südrhodesien	1[6])	...	...
Südafrik. Union[6])	3	3	...
Verein. Arab. Rep. Ägypten[8])	2	2	...
Argentinien[6])	5[7])	5[6])	...
Brasilien[6])	...	2[6])	...
Chile[6])	3	3[6])	...
Ecuador[6])	3[6])	...	...
Honduras	2[10])	...	...
Kanada	9	9	9
Mexiko[6])	2	3[6])	...
Paraguay	3[6])[11])	...	...
Peru	1[12])	...	...
Uruguay[6])	6	...	...
Venezuela[6])	2[6])	3[6])	...
Vereinigte Staaten[6])	9	9	9
Indien[9])	2	2[6])	...
Israel	5	5	...
Pakistan	2	2	...
Australien	6[6])	6[6])	...
Neuseeland[6])	10	10	10
Fette und Öle Fettinhalt			
Bundesrepublik Deutschland[4])	25	25	25
Belgien-Luxemburg	22	21	22
Dänemark	26	28	26
Finnland	18	18	...
Frankreich	17	17	17
Griechenland	15[5])	15[5])	...
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	22	22	22
Irland[6])	21	20	20
Italien	14	15	16
Jugoslawien	9[6])	...	...
Niederlande	28	24	25
Norwegen	27	26	26
Österreich	18	18	18
Portugal[6])	15	15	15
Schweden	21	20	20
Schweiz	17	18	19
Türkei	7[6])	6	...
Libyen Cyrenaica[6])	.	5	5
Marokko (ehem. Franz.-)	4[7])	...	...
Rhodesien und Njassaland, Südrhodesien	2[6])	...	...
Südafrik. Union[6])	6	6	...
Verein. Arab. Rep. Ägypten[13])	4	5	...
Argentinien[6])	16[10])	14[6])	...
Brasilien[6])	6[6])	7[6])	...
Chile[6])	7	7[6])	...
Ecuador[6])	4[6])	...	...
Honduras	3[10])	...	...
Kanada	20	19	19
Mexiko[6])	10	8[6])	...
Paraguay	5[6])[11])	...	...
Peru	6[12])	...	...
Uruguay[6])	17	...	...
Venezuela[6])	6[6])	7[6])	...
Vereinigte Staaten[6])	21	20	21
Ceylon[6])	4	4	...
Indien[13])	4	4[6])	...
Israel	16	16	...
Japan[6])	3	3	...
Pakistan[13])	4	3	...
Philippinen	3[14])	...	...
Taiwan (Formosa)[6])	4	4	4
Australien	16[6])	16[6])	...
Neuseeland[6])	19	18	20

*) Beim Einzelhandel verfügbare Lebensmittel.

[1]) Wirtschaftsjahre 1954/55–1956/57. — [2]) Vorläufiges Ergebnis. — [3]) Milch und Molkereierzeugnisse (ohne Butter). — [4]) Ohne Saarland einschl. Berlin (West). — [5]) Kalenderjahr bzw. -jahre. — [6]) 1953/54. — [7]) 1952/53–1955/56. — [8]) 1953. — [9]) Einschl. Milch zur Buttererzeugung. — [10]) 1954/55–1955/56. — [11]) 1956. — [12]) 1952. — [13]) Ohne Butter. — [14]) 1954/55.

Quelle: Production Yearbook 1959 der FAO

2. Verbrauch von Textilfasern

Vorbemerkung: Die Zahlen sind Berechnungen der Food and Agriculture Organization (FAO) in Rom. Sie umfassen Baumwolle, Wolle und Kunstfasern — auf Zellulosebasis und synthetische —, d. h. die wichtigsten austauschbaren Rohstoffe, die in der Textilverarbeitung für Bekleidung und einige andere Zwecke verwendet werden. Die Berechnung fußt auf dem industriellen Verbrauch oder der industriellen Erzeugung der einzelnen Fasern in jedem Land und berücksichtigt den Außenhandel mit den wichtigsten Fasererzeugnissen, Garnen, Geweben usw. Die daraus sich ergebenden netto verfügbaren Mengen können als Schätzungen des Endverbrauches angesehen werden.

Die Angaben über die netto verfügbaren Mengen an allen Faserarten zusammen dürften zutreffendere Verbrauchsschätzungen darstellen als die der netto verfügbaren Mengen der einzelnen Faserarten, weil in den Außenhandelsstatistiken die aus mehr als einer Faserart bestehenden Erzeugnisse nicht immer als solche kenntlich gemacht sind und, falls sie es sind, die Anteile der einzelnen Arten nicht stets angegeben werden. Außerdem decken die in jedem Jahr netto verfügbaren Mengen sich nicht völlig mit dem Endverbrauch wegen der Zu- oder Abnahme der Vorräte von Textilerzeugnissen auf jeder Stufe des Verteilungsprozesses vom Spinner bis zum Einzelhändler. Wegen der unterschiedlichen Länge der Wellenbewegung der Zu- und Abnahme der Vorräte je nach Land und Zeit ist ein beweglicher Dreijahresdurchschnitt der netto verfügbaren Mengen errechnet worden, bevor sie auf die Bevölkerung bezogen wurden.

Der Spinnstoffverbrauch je Einwohner läßt nur in begrenztem Umfang Schlüsse auf den Bekleidungsstandard in den einzelnen Ländern zu. Er wird auch vom Klima beeinflußt. Zudem mag in den weniger entwickelten Ländern der größte Teil der Spinnstoffe für die Bekleidung verwendet werden, aber in höher entwickelten Ländern können ebensoviel Spinnstoffe wie für die Bekleidung auch für Haushaltswaren und für industrielle Zwecke verbraucht werden. Trotzdem bleibt der Spinnstoffverbrauch — nach dem Lebensmittelverbrauch — ein wichtiges Symptom für den gesamten Lebensstandard.

2. Verbrauch von Textilfasern*)

kg je Einwohner und Jahr

Land — Gebiet	1950	1956	1957	1958[1])
Fasern insgesamt				
Bundesrepublik Deutschland[2])	8,3	11,4	11,5	11,4
Sowjetische Besatzungszone	6,5	11,8	12,8	12,8
Belgien-Luxemburg	9,9	9,7	9,6	9,5
Bulgarien	3,3	5,8	6,0	6,0
Dänemark	9,0	7,8	8,1	...
Finnland	7,3	9,3	9,4[3])	...
Frankreich[4])	8,1	9,2	9,7	9,5
Griechenland	4,6	5,4	5,7	5,6
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	11,9	12,0	11,7	11,7
Irland	5,1	5,1	5,2	5,2
Island	6,1	9,4	9,6[5])	...
Italien[4])	5,1	5,8	6,3	5,6
Jugoslawien	3,4	3,5	3,8	3,7
Niederlande	10,9	11,3	10,9	10,7
Norwegen	10,1	9,0	9,1[5])	...
Österreich	6,6	8,1	8,2	8,2
Polen[6])	4,8	5,8	6,1	5,9
Portugal	3,6	5,0	4,9[5])	...
Rumänien	3,1	4,1	4,1	4,0
Schweden	11,4	10,1	10,3[5])	...
Schweiz	9,1	10,9	11,0	10,8
Sowjetunion[6])	4,8	7,4	7,8	...
Spanien	3,3	5,3	5,7	5,7
Tschechoslowakei	7,5	8,8	9,1	9,1
Türkei	3,6	5,4	5,3	5,3
Ungarn	3,8	4,9	5,1	5,0
Äthiopien	0,9[7])	0,9	0,9	...
Algerien	1,9	2,4	2,5	2,5
Angola	1,0	1,3	1,5	1,5
Ghana	2,9	4,6	4,2	4,2
Kamerun (ehem. Franz.-)	0,8	1,2	1,0[8])	...
Kongo (ehem. Belg.-)	1,1	1,6	1,5	1,4
Liberia	0,5	1,0	1,0[9])	...
Madagaskar	1,9	1,6	1,8	1,7
Marokko	2,5[8])	2,4	2,3[8])	...
Nigeria[8])	0,9	1,5	1,5	1,5
Ostafrika, Brit.-[10])	1,3	1,6	1,4	1,4
Rhodesien und Njassaland	1,8	1,9	1,9	1,8
Sansibar und Pemba	3,0	3,2	3,2[5])	...
Somalia	0,9	0,9	0,6[4])	...
Somaliland, Brit.-	0,7	1,1	1,1	1,1
Südafrikanische Union[11])	4,6	5,2	5,1	5,0
Togo (ehem. Franz.-)	0,5	0,7	0,7	0,7
Tunesien	2,5	2,3	2,4	2,4
Verein. Arab. Republik Ägypten	3,5	3,8	4,5	5,6
Syrien	3,4	4,8	4,9[9])	...
Westafrika (ehem. Franz.-)	1,0	1,5	1,6[8])	...
Antillen, Niederl.-	2,6	4,2	3,8[5])	...
Argentinien	8,8	8,1	8,3	8,7
Bolivien	2,4	2,2	2,1[8])	...
Chile	4,6	4,5	4,1[8])	...
Costa Rica	3,0	3,6	3,7	...
Dominikanische Republik	1,3	1,5	1,5	1,6
Ecuador	1,8	1,8	1,7	1,6
El Salvador	2,2	2,5	2,5[5])	...
Guatemala	2,0	2,1	2,1	...
Haiti	1,7	1,5	1,5	...
Honduras	1,5[12])	2,3	2,3[5])	...
Kanada	13,6	12,2	11,6	10,8
Kolumbien	3,1	3,9	3,9[5])	...
Kuba	4,5	5,9	6,8[5])	...
Mexiko	3,3	4,1	4,1	...
Nicaragua	2,3	2,4	2,3	...
Panama	2,8	2,9	3,0	3,2
Paraguay	0,9	0,9	1,0[5])	...
Peru	2,2	2,7	2,7[5])	...
Surinam	3,3	3,7	4,0	...
Uruguay	5,8	5,5	5,4	...
Venezuela	3,3	4,3	4,3	4,2
Vereinigte Staaten	17,7	16,4	15,5	15,2
Westindischer Bund[13])	2,6	3,0	2,9[5])	...
Westindien, Franz.-	1,6	1,9	2,0	...
Afghanistan	0,5	0,8	0,9	...
Birma	1,0	1,6	1,7	1,7
Ceylon	1,8	2,0	2,0	2,2
China (Volksrepublik)[14])	1,2	2,1	2,1	...
Indien	1,8	2,3	2,3	2,2
Indonesien	1,0	1,3	1,2	0,9
Irak	2,5	3,9	3,8[5])	...
Iran	1,7	2,2	2,3	2,6
Israel	5,7	6,3	6,2[5])	...
Japan	2,9	7,8	7,9	7,8
Jordanien	1,6	3,1	3,2[5])	...
Korea, Süd-	1,6	2,9	3,0	2,9
Libanon	—	5,7	5,4	4,4
Libyen	1,6	2,4	2,8	2,7
Malaiischer Bund	4,2	3,5	3,5	3,2
Pakistan	1,4	2,2	2,2	2,4
Philippinen	2,1	2,2	2,1	1,5
Sudan	1,0	1,7	1,7[5])	...
Thailand	1,4	1,9	2,0	2,0
Australien	11,4	9,9	9,5	9,3
Neuseeland	12,0	10,7	10,5	10,3
Baumwolle				
Bundesrepublik Deutschland[2])	3,9	5,5	5,7	5,6
Sowjetische Besatzungszone	2,0	4,9	5,4	5,4
Belgien-Luxemburg	5,8	5,4	5,4	5,3
Bulgarien	2,4	3,6	3,6	3,6
Dänemark	5,0	4,3	4,4[3])	...
Finnland	3,8	4,9	5,0[5])	...
Frankreich[4])	5,1	5,4	5,6	5,6
Griechenland	3,2	3,4	3,7	3,6
Großbrit. u. Nordirland (Ver. Kgr.)	7,0	6,0	5,8	5,8
Irland	2,4	2,4	2,4	2,4
Island	3,9	5,2	5,5[5])	...
Italien[4])	3,0	3,1	3,2	3,2
Jugoslawien	2,2	2,0	2,2	2,2
Niederlande	6,5	6,5	6,4	6,3
Norwegen	5,5	4,4	4,2	4,2
Österreich	2,8	3,5	3,7	3,7
Polen[6])	3,2	3,1	3,2	3,1
Portugal	2,8	3,1	2,9	2,9
Rumänien	2,4	2,8	2,7	2,7
Schweden	6,5	5,8	5,9[5])	...
Schweiz	5,5	6,6	6,6	6,4
Sowjetunion[6])	4,1	5,7	5,8	...
Spanien	1,9	3,0	3,3	3,3
Tschechoslowakei	4,7	4,9	5,1	5,1
Türkei	2,6	4,3	4,3	4,2
Ungarn	3,1	3,1	3,0	3,0
Äthiopien	0,8[7])	0,7	0,7	...
Algerien	1,4	1,2	1,2[5])	...
Angola	1,0	1,3	1,4	1,4
Ghana[14])	2,6	2,8	2,4	2,4
Gambia	2,7	3,1	3,1[5])	...
Kamerun (ehem. Franz.-)	0,9	0,9	0,7[8])	...
Kapverdische Inseln	1,3	1,3	1,3	1,2
Kongo (ehem. Belg.)[15])	0,9	1,0	0,9	0,9
Liberia	0,5	0,9	0,9[9])	...
Madagaskar	1,7	1,2	1,2	1,2
Marokko	1,5[8])	1,1	1,0[5])	...
Mauritius	2,1	2,0	2,0	1,9
Nigeria[8])	0,8	0,8	0,8	0,8
Ostafrika, Brit.-[16])	1,1	1,0	0,8	0,8
Ostafrika, Port.-	0,7	1,0	0,9[4])	...
Reunion	2,4	1,9	1,8	1,7

*) Gleitende 3-Jahresdurchschnitte der für den heimischen Verbrauch verfügbaren Mengen.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Ohne Saarland einschl. Berlin (West). — [3]) Durchschnitt von 2 Jahren (1956 und 1957). — [4]) Einschl. Monaco und Saarland. — [5]) Einschl. San Marino, Triest und Vatikanstadt. — [6]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung. — [7]) Ohne Eritrea. — [8]) Nur ehem. Franz.-Marokko. — [9]) Einschl. ehem. Brit.-Kamerun. — [10]) Kenia, Uganda und Tanganjika. — [11]) Einschl. Basuto-, Betschuana- und Swaziland. — [12]) Haushaltsjahr, das am 30. 6. endet. — [13]) Westindischer Bund, Brit.-Guayana, Brit.-Honduras und Jungfern-Inseln. — [14]) Einschl. Mandschurei. — [15]) Einschl. ehem. Brit.-Togo. — [16]) Einschl. Ruanda Urundi.

Quelle: Commodity Bulletin Series (FAO) Nr. 31. Per Caput Fiber Consumption Levels. Rom 1960

2. Verbrauch von Textilfasern*)

kg je Einwohner und Jahr

Land / Gebiet	1950	1956	1957	1958[1])
noch: Baumwolle				
Rhodesien und Njassaland	1,4	1,3	1,3	1,3
Sansibar und Pemba	2,6	1,9	1,8[2])	...
Somalia	0,9	0,9	0,6[3])	...
Somaliland, Brit.-	0,7	1,1	1,1	1,1
Südafrikanische Union[3])	2,5	1,4	2,3	2,2
Togo, ehem. Franz.	0,5	0,7	0,7	0,6
Tunesien	1,7	1,4	1,4	1,4
Vereinigte Arab. Rep.				
Ägypten	2,7	3,2	3,9	3,8
Syrien	2,8[4])	2,4	2,3	...
Westafrika (ehem. Franz.)	1,0	1,2	1,2[2])	...
Antillen, Niederl.	2,2	2,5	2,4[3])	...
Argentinien	6,1	5,9	5,9	5,8
Bolivien	1,1	0,8	0,8[3])	...
Brasilien	3,4	3,7	3,7	3,6
Chile	2,8	2,9	2,7[3])	...
Costa Rica	2,0	2,5	2,5	...
Dominikanische Rep.	1,1	1,3	1,4	1,4
Ecuador	1,4	1,3	1,2	1,2
El Salvador	1,9	2,2	2,2[3])	...
Guatemala	1,6	1,8	1,8[3])	...
Haiti	1,5	1,4	1,4	...
Honduras	1,3[3])	1,6	1,4[3])	...
Kanada	8,8	7,2	6,9	6,7
Kolumbien	2,3	2,8	2,8[3])	...
Kuba	2,8	2,9	3,1[3])	...
Mexiko	2,5	3,1	3,1	3,1
Nicaragua	2,0	2,0	2,1[3])	...
Panama	1,8	1,9	1,9	1,9
Paraguay	0,8	0,8	0,9[3])	...
Peru	1,7	1,8	1,8[3])	...
Surinam	2,6	2,1	2,3	2,3
Uruguay	3,2	3,2	3,2[3])	...
Venezuela	1,9	2,8	2,8	2,7
Vereinigte Staaten	12,3	10,9	10,3	10,1
Westindischer Bund[4])	1,7	1,6	1,5[3])	...
Westindien, Franz.-[7])	1,3	1,2	1,2[3])	...
Afghanistan	0,5	0,5	0,6	0,6
Birma	0,9	1,5	1,5	1,5
Ceylon	1,5	1,2	1,3	1,2
China (Volksrep.)[5])	1,2	2,0	2,2	...
Cypern	2,8	2,8	2,7	2,6
Indien	1,7	2,2	2,2	2,1
Indonesien	0,9	1,0	0,9	0,9
Irak	1,7	1,5	1,5[3])	...
Iran	1,4	1,5	1,5	1,5
Israel	3,9	4,5	4,4[4])	...
Japan	1,7	4,2	4,4	4,3
Jordanien	1,0	1,7	1,8[4])	...
Korea, Süd-	1,6	2,4	2,5	2,5
Libanon	.[8])	3,2	3,0	2,7
Libyen	1,0	1,5	1,7	1,5
Malaiischer Bund	3,1	2,2	2,2	2,1
Pakistan	1,4	2,1	2,2	2,1
Philippinen	1,5	1,8	1,8	1,7
Sudan	0,9	1,4	1,4[4])	...
Thailand	1,3	1,7	1,8	1,8
Taiwan (Formosa)	1,5	3,1	3,1	3,0
Australien	5,9	5,5	5,2	5,2
Neuseeland	5,3	4,8	5,0	4,9
Wolle				
Bundesrepublik Deutschland[10])	1,3	2,2	2,2	2,2
Sowjetische Besatzungszone	0,1	0,1	0,1	0,1
Belgien-Luxemburg	2,4	1,9	2,0	2,0
Bulgarien	0,9	1,2	1,3	1,3
Dänemark	2,6	1,9	2,0[4])	...
Finnland	2,2	2,5	2,5[3])	...
Frankreich[11])	1,6	1,8	1,8	1,8
Griechenland	1,0	1,0	0,9	0,9
Großbrit. und Nordirland (Ver. Kgr.)	2,5	2,4	2,4	2,4
Irland	1,9	1,5	1,6	1,6
Island	1,2	1,6	1,6[3])	...
Italien[12])	1,0	1,1	1,2	...
Jugoslawien	0,8	0,7	0,8	0,8
Niederlande	2,7	2,5	2,3	2,3
Norwegen	3,0	2,2	2,3[3])	...
Österreich	1,0	1,5	1,5	1,5
Polen[13])	0,5	0,5	0,6	0,5
Portugal	0,5	0,7	0,7[3])	...
Rumänien	0,6	0,7	0,7	0,7
Schweden	2,5	1,8	1,8	1,8
Schweiz	2,6	2,7	2,7	2,6
Sowjetunion[13])	0,5	0,8	0,9	...
Spanien	0,6	0,6	0,7	0,7
Tschechoslowakei	0,3	0,5	0,5	0,5
Türkei	0,9	0,9	0,9	0,9
Ungarn	0,3	0,6	0,6	0,6
Algerien	0,2	0,5	0,5	0,5
Marokko	0,7	0,5	0,5[3])	...
Ostafrika, Brit.-[14])	0,1	0,1	0,1	0,1
Rhodesien und Njassaland	0,2	0,2	0,1	0,1
Südafrikanische Union[3])	0,7	0,6	0,6	0,6
Tunesien	0,5	0,5	0,5	0,5
Verein. Arab. Republik				
Ägypten	0,3	0,2	0,2	0,2
Syrien	0,4[4])	0,4	0,4[2])	...
Argentinien	2,1	1,4	1,4	1,3
Bolivien	1,2	1,0	0,9[3])	...
Brasilien	0,3	0,3	0,3	0,2
Chile	1,2	1,0	0,9[3])	...
Ecuador	0,2	0,2	0,2	0,2
Guatemala	0,2	0,2	0,2[3])	...
Kanada	2,1	1,5	1,4	1,4
Mexiko	0,2	0,2	0,2[3])	...
Peru	0,4	0,5	0,5[3])	...
Uruguay	1,1	0,9	0,8[3])	...
Venezuela	0,2	0,2	0,2	0,2
Vereinigte Staaten[15])	1,6	1,2	1,1	1,1
China (Volksrep.)	—	0,1	0,1	...
Irak	0,4	0,4	0,4[2])	...
Iran	0,2	0,3	0,3	0,3
Israel	0,9	0,4	0,4[2])	...
Japan	0,2	0,8	0,8	0,8
Jordanien	0,3	0,3	0,3[3])	...
Libyen	0,5	0,5	0,6	0,6
Taiwan (Formosa)	—	0,1	0,1	0,1
Australien	3,5	2,3	2,1	2,0
Neuseeland	4,8	3,6	3,4	3,3
Reyon				
Bundesrepublik Deutschland[10])	3,1	3,4	3,3	3,3
Sowjetische Besatzungszone	4,4	6,5	6,9	6,9
Belgien-Luxemburg	1,6	2,1	2,0	1,9
Bulgarien	—	1,0	1,2	1,2
Dänemark	1,4	1,3	1,3[3])	...
Finnland	1,3	1,9	1,9[3])	...
Frankreich[11])	1,4	1,7	1,9	1,8
Griechenland	0,4	1,0	1,1	1,0
Großbrit. und Nordirland (Ver. Kgr.)	2,3	3,1	3,0	3,0
Irland	0,8	1,0	1,0	1,0
Island	1,0	1,9	1,7[3])	...
Italien[12])	1,1	1,4	1,6	1,6
Jugoslawien	0,4	0,8	0,8	0,8
Niederlande	1,7	2,1	1,9	1,9
Norwegen	1,6	2,2	2,1	...
Österreich	2,8	2,9	2,8	2,8
Polen[13])	1,1	2,0	2,2	2,1

*) Gleitende 3-Jahresdurchschnitte der für den heimischen Verbrauch verfügbaren Mengen.

[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Durchschnitt von 2 Jahren (1956 und 1957). — [3]) Einschl. Basuto-, Betschuana- und Swaziland; ab 1955 einschl. Südwestafrika. — [4]) Einschl. Libanon. — [5]) 1950—1953. — Haushaltsjahre, die am 30. Juni des Berichtsjahres enden. — [6]) Westindischer Bund, Brit.-Guayana, Brit.-Honduras und Jungfern-Inseln. — [7]) Franz.-Guayana, Guadeloupe und Martinique. — [8]) Einschl. Mandschurei. — [9]) Bei Syrien einbegriffen. — [10]) Ohne Saarland einschl. Berlin (West) — [11]) Einschl. Monaco und Saarland. — [12]) Einschl. San Marino, Triest und Vatikanstadt. — [13]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, u. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung. — [14]) Kenia, Uganda und Tanganjika. — [15]) Einschl. Alaska, Hawaii, Puerto Rico, Jungfern-Inseln und Panamakanal-Zone.

Quelle: Commodity Bulletin Series (FAO) Nr. 31. Per Caput Fiber Consumption Levels. Rom 1960

2. Verbrauch von Textilfasern*)

kg je Einwohner und Jahr

Land / Gebiet	1950	1956	1957	1958[1])
Reyon				
Portugal	0,3	1,2	1,3	1,3
Rumänien	0,1	0,6	0,6	0,6
Schweden	2,4	2,2	2,3[3])	...
Schweiz	1,0	1,1	1,3	1,3
Sowjetunion[2])	0,2	0,8	1,0	...
Spanien	0,8	1,7	1,6	1,6
Tschechoslowakei	2,5	3,3	3,4	3,4
Türkei	0,1	0,1	0,1	0,1
Ungarn	0,4	1,2	1,4	1,4
Äthiopien	—	0,1	0,1	...
Algerien	0,3	0,6	0,6[3])	...
Ghana[4])	0,3	1,7	1,7	1,7
Kamerun (ehem. Franz.)	—	0,3	0,3[3])	...
Kongo (ehem. Belg.-)[5])	—	0,4	0,4	0,4
Liberia	—	0,1	0,1[3])	...
Madagaskar	0,1	0,4	0,5	0,5
Marokko[6])	0,3	0,8	0,8[3])	...
Mauritius	0,4	0,6	0,7	0,7
Nigeria[7])	0,1	0,7	0,7	0,7
Ostafrika, Brit.-[8])	0,1	0,5	0,5	0,5
Reunion	0,4	0,8	0,8	0,7
Rhodesien und Njassaland	0,2	0,4	0,5	0,4
Sansibar und Pemba	0,4	1,3	1,4[3])	...
Südafrikanische Union[9])	1,4	2,1	2,2	2,1
Tunesien	0,3	0,4	0,5	0,5
Vereinigte Arab. Rep.				
Ägypten	0,5	0,4	0,4	0,3
Syrien	1,0[10])	2,0	2,2	...
Westafrika (ehem. Franz.-)	—	0,3	0,4[3])	...
Antillen	—	1,2	1,0	...
Argentinien	0,6	0,8	0,8	0,8
Bolivien	0,1	0,4	0,4[3])	...
Brasilien	0,4	0,6	0,6	0,5
Chile	0,6	0,6	0,5[3])	...
Costa Rica	0,7	0,8	0,9	...
Dominikanische Republik	0,2	0,1	0,1	0,1
Ecuador	0,2	0,3	0,3	0,3
El Salvador	0,2	0,3	0,2[3])	...
Guatemala	0,2	0,1	0,1[3])	0,1
Haiti	...	...	...	...
Honduras[11])	0,2	0,7	0,9[3])	...
Kanada	2,5	2,8	2,6	2,5
Kolumbien	0,5	0,7	0,8[3])	...
Kuba	1,6	2,8	3,5[3])	...
Mexiko	0,6	0,7	0,7[3])	...
Nicaragua	0,2	0,4	0,2[3])	...
Panama	1,0	1,0	1,1	...
Paraguay	—	—	—	—
Peru	0,1	0,4	0,4	...
Surinam	0,6	0,5	1,6	...
Uruguay	1,5	1,4	1,4[3])	...
Venezuela	1,2	1,1	1,1	1,1
Vereinigte Staaten[12])	3,4	3,2	2,9	2,8
Westindischer Bund[13])	0,8	1,2	1,2[3])	...
Westindien, Franz.-[14])	0,3	0,7	0,8[3])	...
Afghanistan	—	0,2	0,3	0,3
Birma	0,1	0,1	0,1	0,1
Ceylon	0,3	0,6	0,7	0,6
Cypern	0,6	1,0	0,9	0,8
Indien	0,1	0,1	0,1	0,1
Indonesien	0,1	0,3	0,3	0,3
Irak	0,4	2,0	1,9[3])	...
Iran	0,1	0,4	0,5[3])	...
Israel	0,9	1,3	1,3[3])	...
Japan	1,0	2,5	2,3	2,3
Jordanien	0,3	1,1	1,1	...
Korea, Süd-	—	0,5	0,4	0,4
Libanon	.[15])	1,3	1,2	1,1
Libyen	0,1	0,4	0,5	0,4
Malaiischer Bund	1,0	1,2	1,2	1,1
Pakistan	—	0,1	0,1	...
Philippininen	0,6	0,4	0,3	0,3
Sudan	0,1	0,3	0,3[3])	...
Thailand	0,1	0,2	0,2	0,2
Taiwan (Formosa)	—	0,3	0,4	0,4
Australien	2,0	1,8	1,8	1,8
Neuseeland	1,9	2,0	1,8	1,8
Synthetische Fasern				
Bundesrepublik Deutschland[16])	0,05	0,26	0,30	0,29
Sowjetische Besatzungszone	0,03	0,29	0,35	0,35
Belgien-Luxemburg	0,06	0,32	0,33	...
Dänemark	—	0,29	0,35[3])	...
Frankreich[17])	0,03	0,30	0,37	0,37
Griechenland	—	0,01	0,02	0,02
Großbrit. und Nordirland (Ver. Kgr)	0,08	0,67	0,54	0,54
Irland	—	0,19	0,19	0,19
Island	—	0,67	0,78[3])	...
Italien[18])	0,01	0,23	0,28	0,29
Jugoslawien	—	0,03	0,05	0,05
Niederlande	0,02	0,20	0,26	0,25
Österreich	—	0,16	0,21	...
Polen[2])	0,03	0,15	0,17	0,16
Portugal	—	0,03	0,03[3])	...
Schweden	0,01	0,26	0,29[3])	...
Schweiz	0,03	0,48	0,41	0,40
Sowjetunion[2])	0,01	0,06	0,07	...
Spanien	—	0,03	0,05	0,05
Tschechoslowakei	0,01	0,08	0,10	0,10
Algerien	—	0,02	0,03	0,02
Marokko[6])	—	0,02	0,02[3])	...
Rhodesien und Njassaland	—	0,01	0,01[3])	...
Südafrikanische Union[9])	—	0,11	0,11	0,11
Antillen, Niederl.	0,02	0,19	0,21[3])	...
Argentinien	0,01	0,02	0,03	0,03
Brasilien	—	0,01	0,02	0,02
Chile	—	0,02	0,01[3])	...
Costa Rica	0,01	0,05	0,05	...
Dominikanische Republik	—	0,01	0,01	0,01
Guatemala	—	0,01	0,01[3])	...
Honduras[11])	—	0,01	0,02[3])	...
Kanada	0,18	0,69	0,69	0,67
Kolumbien	—	0,04	0,03	...
Kuba	0,02	0,19	0,17[3])	...
Mexiko	0,01	0,05	0,05[3])	...
Panama	—	0,05	0,03	0,03
Uruguay	—	0,03	0,04[3])	...
Venezuela	—	0,13	0,14	0,13
Vereinigte Staaten[12])	0,35	1,09	1,15[3])	1,13
Westindischer Bund[13])	—	0,03	0,03[3])	...
Israel	—	0,12	0,14[3])	...
Japan	0,03	0,32	0,42	...
Libanon	—	0,05	0,05	0,05
Malaiischer Bund	—	0,03	0,03	...
Vereinigte Arab. Rep. Syrien	—	0,02	0,02[3])	...
Australien	0,04	0,33	0,37	0,36
Neuseeland	0,03	0,26	0,27	0,27

*) Gleitende 3-Jahresdurchschnitte der für den heimischen Verbrauch verfügbaren Mengen.
[1]) Vorläufiges Ergebnis. — [2]) Durchschnitt von 2 Jahren (1956 und 1957). — [3]) Einschl. Deutsche Ostgebiete, Grenzen vom 31. 12. 1937, z. Z. unter polnischer bzw. sowjetischer Verwaltung. — [4]) Einschl. Brit.-Togo. — [5]) Einschl. Ruanda Urundi. — [6]) Bis 1955 nur ehem. Franz.-Marokko, ab 1956 Königreich Marokko. — [7]) Einschl. ehem. Brit.-Kamerun. — [8]) Kenia, Uganda und Tanganjika. — [9]) Einschl. Basuto-, Betschuana- und Swaziland; ab 1955 einschl. Südwestafrika. — [10]) Einschl. Libanon. — [11]) 1950—1953: Haushaltsjahre, die am 30. Juni des Berichtsjahres enden; ab 1954 Kalenderjahre. — [12]) Einschl. Alaska, Hawaii, Puerto Rico, Jungfern-Inseln und Panamakanal-Zone. — [13]) Westindischer Bund, Brit.-Guayana, Brit.-Honduras und Jungfern-Inseln. — [14]) Franz.-Guayana, Guadeloupe und Martinique. — [15]) Bei Syrien einbegriffen. — [16]) Ohne Saarland, einschl. Berlin (West). — [17]) Einschl. Monaco und Saarland. — [18]) Einschl. San Marino und Saarland.

Quelle: Commodity Bulletin Series (FAO) Nr. 31. Per Caput Fiber Consumption Levels. Rom 1960

P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung: Es wird zunächst ein Überblick über die Entwicklung des Sozialprodukts in achtzehn europäischen und in fünf außereuropäischen Ländern gegeben. Dazu kommt noch eine ausführliche Tabelle, in der die Entstehung und die Verwendung des Sozialprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in den Ländern des Gemeinsamen Marktes, in Großbritannien und in den Vereinigten Staaten im einzelnen dargestellt werden.

Alle absoluten Zahlen sind in Landeswährung angegeben; allen Meßziffern und Zuwachsraten liegen absolute Zahlen in Landeswährung zugrunde. Die Zahlen für 1959 und teilweise auch die für 1958 sind als vorläufig anzusehen.

Das Zahlenmaterial stammt aus Veröffentlichungen der betreffenden Länder und aus internationalen Quellen (Allgemeines Statistisches Bulletin Nr. 12/1960 des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften, Allgemeine Statistische Bulletins der OEEC, Yearbook of National Accounts Statistics der UN). Da den einzelnen Veröffentlichungen z. T. unterschiedliche Begriffsbestimmungen zugrunde liegen und die Umstellung auf ein einheitliches Schema nicht in allen Fällen durchführbar war, sind gewisse Abweichungen verblieben. So ist in Tabelle 1 für die Vereinigten Staaten ein anderes Bruttosozialprodukt angegeben als in Tabelle 2; innerhalb der Tabelle 2 weichen die Angaben über das Bruttosozialprodukt der Vereinigten Staaten ebenfalls voneinander ab. Solche Differenzen wurden wegen der internationalen Vergleichbarkeit innerhalb der Tabelle 1, und um in Tabelle 2 mehrere Aspekte der Sozialproduktsstruktur darstellen zu können, in Kauf genommen.

Die begrifflichen Hinweise auf Seite 531 ff zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gelten, soweit sie sich auf die in den folgenden Tabellen gebrachten Gesamtgrößen beziehen, im wesentlichen auch hier. Deshalb erübrigen sich eingehendere Erläuterungen der verwendeten Begriffe, die folgendermaßen miteinander zusammenhängen:

Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten
— Abschreibungen

Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten
= Summe der Wertschöpfungen aller Wirtschaftsbereiche = Summe aller im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland[1])

Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkseinkommen
= Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer
+ Indirekte Steuern
— Subventionen

Nettosozialprodukt zu Marktpreisen
+ Abschreibungen

Bruttosozialprodukt (zu Marktpreisen)
= Summe aus Privatem Verbrauch, Staatsverbrauch, Investitionen und Ausfuhr minus Einfuhr von Waren und Diensten

Die Tabellen für die gründlicher behandelten Länder zeigen die Beiträge der einzelnen Wirtschaftsbereiche zur Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, die Anteile verschiedener Einkommensarten bzw. -empfängergruppen bei der Verteilung des Volkseinkommens und die Verwendung des Bruttosozialprodukts nach Verwendungsarten. Die Verwendungsrechnung wird in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1954 dargestellt.

[1]) Dieser Saldo ist positiv, wenn den Inländern mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Ausland zugeflossen sind als den Ausländern aus dem Inland; im umgekehrten Falle ist der Saldo negativ.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

a) Mrd. Landeswährungseinheiten in jeweiligen Preisen

Land	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Europäische Länder									
EWG									
Bundesrepublik Deutschland[1])	97,2	135,6	145,5	156,4	178,3	196,4	213,6	228,5	247,9
Belgien	366,0	431,3	438,4	461,3	484,0	525,4	558,9	556,5	573,4
Frankreich	9 990	14 370	14 980	15 870	17 000	18 790	20 990	23 770	25 710
Italien	8 670	10 670	11 690	12 470	13 640	14 630	15 690	16 710	17 730
Luxemburg	.	17,95	16,56	16,98	18,45	20,30	21,94	21,81	22,00
Niederlande	18,95	22,73	24,24	27,04	30,27	32,58	35,34	36,28	38,75
EFTA									
Dänemark	21,37	24,47	26,30	27,55	28,80	30,92	32,90	34,36	38,07
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	13,28	15,88	16,97	18,05	19,22	20,81	21,93	22,87	23,69
Norwegen	15,00	20,55	20,76	22,45	23,84	26,82	28,57	28,36	29,98
Österreich	49,5	76,5	77,3	87,2	100,1	110,3	121,3	126,2	134,0
Portugal	.	46,47	48,10	50,22	52,23	55,91	57,92	59,07	62,30
Schweden	28,80	38,68	39,53	42,04	45,39	49,04	52,71	54,98	58,53
Schweiz	19,8	22,8	23,8	25,8	27,7	29,6	31,4	32,6	34,0
Sonstige europ. Länder									
Finnland	533,90	801,07	812,96	888,90	984,25	1 110,09	1 199,21	1 276,25	1 361,15
Griechenland	28,76	36,07	48,50	56,87	65,21	76,14	82,86	87,53	90,43
Irland[2])	386,2	466,2	511,9	516,3	537,9	545,2	564,7	582,6	611
Spanien	.	.	.	304,2	331,5	371,2	437,2	...	...
Türkei	10,38	14,32	16,82	17,12	21,06	24,33	30,53	38,51	46,41
Außereuropäische Länder									
Südafrikanische Union[3])	2.46	2,94	3,38	3,65	3,91	4,27	4,50	4,64	4,86
Kanada	17,91	24,17	25,15	24,84	27,00	30,71	31,82	32,72	34,55
Vereinigte Staaten	286,0	349,5	367,2	364,8	398,9	420,3	444,0	446,0	483,4
Japan	.	5 883	6 854	7 379	8 172	9 010	10 052	9 993	12 004
Australien[4])	3,58	4,16	4,49	4,84	5,23	5,66	5.75	6,13	6,66

[1]) Ohne Saarland und Berlin. — [2]) Millionen Landeswährungseinheiten. — [3]) Neue Währungseinheit — [4]) Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

b) Meßziffern und Zuwachsraten

Land	1950	1953	1955	1956	1957	1958	1959	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	1954 = 100							Zunahme oder Abnahme (—) gegenüber dem Vorjahr in vH						
Bruttosozialprodukt insgesamt in jeweiligen Preisen														
Europäische Länder														
EWG														
Bundesrepublik Deutschland[1])	62	93	114	126	137	146	159	7,3	7,5	14,0	10,2	8,8	7,0	8,5
Belgien	79	95	105	114	121	121	124	1,6	5,2	4,9	8,6	6,4	— 0,4	3,0
Frankreich	63	94	107	118	132	150	162	4,2	5,9	7,1	10,5	11,7	13,2	8,2
Italien	70	94	109	117	126	134	142	9,5	6,6	9,4	7,3	7,2	6,5	6,1
Luxemburg	.	98	109	120	129	128	130	— 8,3	2,5	8,6	10,0	8,1	— 0,6	0,9
Niederlande	70	90	112	121	131	134	143	6,7	11,5	12,0	7,6	8,5	2,7	6,8
EFTA														
Dänemark	78	95	105	112	119	125	138	7,5	4,7	4,5	7,5	6,4	4,5	10,8
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	74	94	106	115	122	127	131	6,8	6,4	6,5	8,3	5,4	4,3	3,6
Norwegen	67	92	106	119	127	126	134	1,0	8,1	6,2	12,5	6,5	— 0,7	5,7
Österreich	57	89	115	126	139	145	154	1,0	12,8	14,8	10,2	10,0	4,0	6,2
Portugal	.	96	104	111	115	118	124	3,5	4,4	4,0	7,0	3,6	2,0	5,5
Schweden	69	94	108	117	125	131	139	2,2	6,3	8,0	8,0	7,5	4,3	6,5
Schweiz	77	92	107	115	122	126	132	4,4	8,4	7,4	6,9	6,1	3,8	4,3
Sonstige europäische Länder														
Finnland	60	91	111	125	135	144	153	1,3	9,3	10,7	12,8	8,0	6,4	6,7
Griechenland	51	85	115	134	146	154	159	34,5	17,2	14,7	16,8	8,8	5,6	3,3
Irland	75	99	104	106	109	113	118	9,8	0,9	4,2	1,4	3,6	3,2	4,9
Spanien	.	.	109	122	144	...	...	.	.	9,0	12,0	17,8	...	...
Türkei	61	98	123	142	178	225	271	17,5	1,7	23,0	15,5	25,5	26,1	20,5
Außereuropäische Länder														
Südafrikanische Union	67	93	107	117	123	127	133	15,0	8,0	7,1	9,2	5,4	3,1	4,7
Kanada	72	101	109	124	128	132	139	4,0	—1,2	8,7	13,8	3,6	2,8	5,6
Vereinigte Staaten	78	101	109	115	122	122	133	5,0	—0,7	9,4	5,4	5,6	0,4	8,4
Japan	.	93	111	122	136	135	163	16,5	7,7	10,7	10,3	11,2	— 0,6	20,1
Australien[2])	74	93	108	117	119	127	137	7,9	7,9	8,0	8,3	1,4	6,7	8,6
in Preisen von 1954														
Europäische Länder														
EWG														
Bundesrepublik Deutschland[1])	72	93	112	119	126	130	138	7,5	7,4	11,5	6,9	5,4	3,3	6,8
Belgien	88	96	104	108	111	109	111	4,0	4,0	3,6	4,2	2,5	— 1,7	2,4
Frankreich	85	95	106	111	117	119	121	2,9	5,1	5,7	5,1	5,7	1,4	2,1
Italien	80	95	107	111	118	123	132	7,7	5,0	6,7	4,2	6,3	4,4	6,6
Luxemburg	.	100	104	110	115	117	119	2,2	—0,5	4,3	5,4	4,6	1,7	2,0
Niederlande	82	93	108	112	115	116	123	8,7	7,1	7,8	3,9	2,4	1,5	5,6
EFTA														
Dänemark	90	97	100	102	108	111	118	6,3	3,0	0,1	2,3	5,6	2,8	6,0
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	90	95	103	105	107	107	110	4,5	5,1	2,7	2,2	1,6	0,8	2,8
Norwegen	86	96	102	107	110	110	116	4,0	4,5	2,3	4,8	2,2	0,2	5,3
Österreich	79	90	111	117	124	128	132	2,7	10,5	11,0	5,4	5,6	3,3	3,8
Portugal	.	95	103	106	111	111	117	5,6	5,8	2,9	3,5	3,8	0,9	4,5
Schweden	89	94	104	107	111	112	119	3,5	6,5	3,5	3,2	3,6	1,0	6,5
Schweiz	81	93	106	112	116	119	124	5,8	7,9	6,2	5,5	3,8	2,0	4,9
Sonstige europäische Länder														
Griechenland	75	96	108	116	127	131	136	14,7	4,7	8,5	6,9	9,4	3,0	4,1
Irland	91	98	101	100	101	97	100	2,3	1,9	1,5	— 1,9	2,4	— 3,7	2,9
Türkei	79	110	108	115	122	136	139	11,0	—9,1	7,6	6,8	6,3	11,8	1,7
Außereuropäische Länder														
Kanada	86	104	108	119	118	119	123	3,6	—3,6	8,2	9,6	— 0,6	1,0	3,1
Vereinigte Staaten	88	102	108	110	112	110	118	4,0	—1,6	8,0	1,9	1,7	— 1,6	7,0
Bruttosozialprodukt je Einwohner in Preisen von 1954														
Europäische Länder														
EWG														
Bundesrepublik Deutschland[1])	75	94	110	117	121	124	130	6,5	6,3	10,4	5,6	4,0	1,9	5,4
Belgien	90	97	103	107	109	106	108	3,4	3,5	3,1	3,6	1,7	— 2,4	1,8
Frankreich	89	97	107	111	116	117	118	2,2	2,7	6,6	4,2	4,6	0,3	1,0
Italien	82	96	106	110	117	121	128	7,2	4,4	6,2	3,7	5,9	3,9	5,9
Luxemburg	.	101	103	108	112	112	113	1,2	—1,1	3,3	4,4	3,2	0,4	0,7
Niederlande	86	94	106	109	110	110	115	7,5	5,9	6,4	2,6	1,1	— 0,0	4,1
EFTA														
Dänemark	93	98	99	101	106	109	114	5,4	2,1	— 0,6	1,7	5,0	2,2	5,2
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	91	96	102	104	106	106	108	4,2	4,7	2,4	1,7	1,3	0,2	2,2
Norwegen	89	97	101	105	106	106	110	3,0	3,5	1,2	3,8	1,3	— 0,5	4,4
Österreich	80	91	111	117	123	127	131	2,6	10,4	10,9	5,2	5,4	3,0	3,4
Portugal	.	95	102	105	108	108	112	4,6	4,9	2,0	2,6	3,0	0,0	3,8
Schweden	91	94	103	105	108	109	115	2,9	5,9	2,8	2,5	2,9	0,3	5,9
Schweiz	85	94	105	110	112	113	117	4,4	6,9	5,1	4,2	2,2	0,7	3,9
Sonstige europäische Länder														
Griechenland	79	96	107	114	124	126	130	13,5	3,7	7,5	6,0	8,5	2,1	3,2
Irland	89	98	102	101	102	100	103	2,4	2,3	1,8	— 1,1	1,6	— 2,5	3,2
Türkei	89	113	105	109	113	123	121	8,1	—13,0	5,0	3,7	3,5	8,9	—1,0
Außereuropäische Länder														
Kanada	96	107	105	113	109	107	108	0,9	—6,4	5,3	7,0	— 5,6	— 1,9	0,8
Vereinigte Staaten	94	103	106	106	106	103	108	2,3	—3,3	6,1	0,1	— 0,1	— 3,3	5,1

[1]) Ohne Saarland und Berlin. — [2]) Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepubl. Deutschland (ohne Saarland und Berlin)[2]			Belgien			Frankreich			Ita	
		1950	1958	1959	1950	1958	1959	1950	1958	1959	1950	1958
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mrd. ffr			Mrd.	
												Sozial
												in jeweiligen
1	**Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen**	97 200	228 500	247 900	366,0	556,5	573,4	9 990	23 770	25 710	8 670	16 711
2	— Abschreibungen	10 080	19 860	20 790	32,7	59,5	61,4	950	2 060	2 250	748	1 488
3	**Nettosozialprodukt zu Marktpreisen**	87 120	208 640	227 110	333,3	497,0	512,0	9 040	21 710	23 460	7 922	15 223
4	— Indirekte Steuern	13 100	32 500	36 100	32,6	52,4	54,4	1 530	4 050	4 430	1 057	2 248
5	Subventionen	490	1 360	1 170	4,0	10,6	9,5	110	340	310	29	202
6	**Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)**	74 510	177 500	192 180	304,7	455,2	467,1	7 620	18 000	19 340	6 894	13 177
7	— Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übr. Welt	30	− 310	− 520	4,9	8,9	7,7	− 40	− 140	− 130	12	55
8	**Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten**	74 480	177 810	192 700	299,8	446,3	459,4	7 660	18 140	19 470	6 882	13 122
												Entstehung des
									(Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum [7])			in jeweiligen
9	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 610	16 340	16 980	30,6	32,8	33,9	.	2 020	.	2 234	3 011
10	Bergbau	4 760	10 740	10 800	17,1[3]	21,7[3]	16,8[3]	.	390	.	84	184
11	Energiewirtschaft				7,3	12,4	13,0	.	5 440	.	194	400
12	Verarbeitendes Gewerbe	30 010	76 650	83 170	109,7	174,2	186,0	.	990	.	2 428	4 602
13	Baugewerbe	4 950	12 280	14 480	23,4	32,9	34,2	.	290	.	240	1 072
14	Handel	11 000	24 990	26 780	25,8	32,7	34,2	.	1 750	.	727	1 394
15	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 590	14 270	15 580	24,4	38,4	37,9	.	1 100	.	479	1 013
16	Banken und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen	2 210[4]	6 420[4]	7 450[4]	7,1	12,6	13,3	.	260	.	251	516
17	Wohnungsvermietung[1]	2 310	4 870	5 370	24,6	38,8	39,8	120	340	480	82	360
18	Staat[6]	7 590	17 270	17 950	32,0	57,8	62,5	910	1 870	2 570	747	1 657
19	Sonstige Dienstleistungen	5 530[4]	13 840[4]	14 930[4]	33,4	46,8	46,7	.	1 650	.	334	628
20	Berichtigung	−	−	−	−2,9[5]	4,7[5]	2,5[5]	−	−	−	−170[5]	−227[5]
21	**Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten**	84 560	197 670	213 490	332,5	505,8	520,8	8 610	16 100	21 720	7 630	14 610
												Verteilung des
												in jeweiligen
22	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	44 070	109 000	116 780	148,7	242,4	.	4 020	10 860	11 880	.	.
23	Einkommen der privaten Haushalte aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	25 280	52 890	58 940	153,0	209,7	.	3 240	6 340	6 590	.	.
24	Einkommen aus Unternehmertätigkeit	.	.	.	.	.	.	2 720	5 200	5 340	.	.
25	Vermögenseinkommen	.	.	.	.	.	.	520	1 160	1 270	.	.
26	Miet- und Pachteinkommen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Zinseinkommen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Dividendeneinkommen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
29	**Einkommen der privaten Haushalte aus Erwerbstätigkeit und Vermögen**	69 350	161 890	175 720	301,7	452,1	.	7 260	17 200	18 470	.	.
30	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	4 280	11 900	12 660	7,4	10,5	.	440	1 000	1 080	.	.
31	darin enthaltene direkte Steuern	2 810	7 210	7 490	7,3	11,0	11,5	190	620	650	.	.
32	Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 310	5 100	5 300	3,1	4,6	4,9	30	140	140	.	.
33	— Zinsen auf öffentliche Schulden	430	1 390	1 500	7,5	11,9	12,9	110	340	350	.	.
34	Berichtigung	−	−	−	−	0,1[5]	.	−	−	−	.	.
35	**Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)**	74 510	177 500	192 180	304,7	455,2	467,1	7 620	18 000	19 340	.	.

Fußnoten vgl. Seite 146*.

Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten

lien	Luxemburg			Niederlande			Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1959	1950	1958	1959	1950	1958	1959	1950	1958	1959	1950	1958	1959	
Lit	Mill. lfr			Mill. hfl			Mill. £			Mill. US-$			
produkt													
Preisen													
17 734	.	21 810	22 000	18 948	36 280	38 750	13 282	22 867	23 697	284 599	444 224	482 056	1
1 577	.	3 510	...	1 876	3 500	3 580	985	1 888	1 951	19 065[17])	38 139[17])	40 491[17])	2
16 157	.	18 300	...	17 072	32 780	35 170	12 297	20 979	21 746	265 534	406 350	441 565	3
2 479	.	2 155	1 950	2 385	3 480	3 770	2 062	3 035	3 195	23 747[18])	39 350[18])	42 571[18])	4
236	.	548	650	254	710	510	475	397	380	198[18])	1 135[18])	629[18])	5
13 914	.	16 693	...	14 941	30 010	31 910	10 710	18 341	18 931	242 719[19])	369 531[19])	401 449[19])	6
78	.	− 460	− 480	137	450	580	362	244	226	1 188	2 099	2 171	7
13 836	.	17 153	...	14 804	29 560	31 330	10 348	18 097	18 705	241 531	367 432	399 278	8
Sozialprodukts													
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten)													
Preisen												[20])	
2 953	.	1 809	1 820	2 370	3 650	3 620	682	857	874	17 439	18 211	16 184	9
189	.	614	590	355			405	697	664	5 010	5 357	5 471	10
434	.	174	180	296	13 870	15 020	251	523	553	3 920	7 295	7 965	11
4 975	.	8 240	8 480	4 993			4 148	6 996	7 492	74 371	104 125	119 400	12
1 126	.	1 613	1 580	975			643	1 151	1 190	11 833	20 034	21 685	13
1 492	.	2 399[8])		2 201[13])	...	...	1 648	2 456	2 585	42 707	61 094	66 909	14
1 064	.	1 445[10])		1 455	2 940	3 040	967	1 583	1 640	16 556[21])	23 123[21])	24 783[21])	15
552	.	330	8 530	450[13])	...	...	[14]) 330	[14]) 605	[14]) 650	22 273	28 913	32 007	16
398	.	760		444	...	...	367	747	781		9 089	9 140	17
1 780	.	2 486[10])		1 690[13])	3 580[13])	[13])3 650	[13])1 068	[13])1 943	[13]) 2 057	[21]) 23 490[22])	[21]) 46 605[22])	[21]) 48 840[22])	18
660	.	[9])[11])793		1 451[13])	2 890[13])	[13])3 100	1 460	2 280	2 383	23 089	41 741	45 090	19
−210[9])	.	−	−	−	−	−	[14])−636	[14]) 147	[14]) −213	843[23])	1 845[23])	1 801[23])	20
15 413	.	20 663	21 180	16 680	33 060	34 910	11 333	19 985	20 656	241 531[24])	367 432[24])	399 278[24])	21
Volkseinkommens													
Preisen													
.	.	10 562	...	8 266	16 920	17 550	7 600	13 397	13 933	154 190	257 039	277 821	22
.	.	5 593	...	5 159	9 880	10 770	2 362	3 521	3 677	66 025	91 738	95 725	23
.	.	4 593	...	.	.	.	1 203	1 570	1 645	37 541	46 357	46 499	24
.	.	1 000	...	.	.	.	1 159	1 951	2 032	28 484	45 381	49 226	25
.	.	450	...	.	.	.	164	359	377	9 013	12 167	12 401	26
.	.	550	...	.	.	.	995	1 592	1 655	10 263	20 850	23 462	27
.	.			.	.	.				9 208	12 364	13 363	28
.	.	16 155	...	13 425	26 800	28 320	9 962	16 918	17 610	220 215	348 777	373 546	29
.	.	524	...	1 749	3 410	3 750	1 284	1 836	1 935	27 298	26 929	34 994	30
.	.	894	...	769	1 010	1 150	782	995	967	17 865	18 614	23 196	31
.	.	241	...	384	830	910	1	346	409	−4 794[15])	−6 175[15])	[15])−7 091	32
.	.	227	...	617	1 030	1 070	551	901	920				33
.	.	−	−	−	−	−	14[4])	142[4])	−103[9])	−	−	−	34
.	.	16 693	...	14 941	30 010	31 910	10 710	18 341	18 931	242 719	369 351	401 449	35

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland (ohne Saarland und Berlin)[3]			Belgien			Frankreich			Ita	
		1950	1958	1959	1950	1958	1959	1950	1958	1959	1950	1958
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mrd. ffr			Mrd.	
	Verwendung des											
	in jeweiligen											
1	Privater Verbrauch	62 450	134 900	144 050	282,4	380,5	400,6	67,5	157,4	168,5	6 231	10 893
2	Nahrungsmittel[11]	.	.	.	83,4	113,6	118,2	26,1	51,5	54,0	3 078	4 970
3	Bekleidung und sonstige persönliche Ausstattung	.	.	.	37,3	34,4	37,6	9,9	18,9	19,8	794	1 140
4	Wohnungsnutzung	.	.	.	32,2	50,3	51,3	2,2	7,5	8,4	95	369
5	Sonstige Waren und Dienste	.	.	.	129,5	182,2	193,5	29,3	79,5	86,3	2 264	4 414
6	Staatsverbrauch	14 000	30 630	33 740	35,7	63,5	68,5	12,9	33,9	38,1	850	2 059
7	Laufende Käufe für zivile Zwecke	9 620	24 530	25 830	27,9	45,3	50,2	7,1	20,4	22,9	.	.
8	Verteidigungsaufwand	4 380[14]	6 100	7 910	7,8	18,2	18,3	5,8	13,5	15,2	.	.
9	Investitionen	21 920	54 130	61 650	57,8	91,9	97,2	18,9	48,6	47,4	1 650	3 576
10	Anlagen	18 250	50 300	57 100	57,8	91,6	95,4	15,5	43,1	45,1	1 527	3 481
11	Wohnungsbauten	8 850	24 500	28 800	17,0	22,8	26,7	2,3	10,7	11,1	230	998
12	Sonstige Bauten				17,4	23,9	24,5	5,8	11,7	12,2	484	1 116
13	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstung	9 400	25 800	28 300	23,4	45,2	44,2	7,4	20,7	21,8	813	1 367
14	Vorratsveränderung	3 670	3 630	4 550	—	0,3	1,8	3,4	5,5	2,3	123	95
15	Außenbeitrag	−1 170	8 840	8 460	− 9,9	20,6	7,1	0,6	− 2,2	3,1	− 61	183
16	Ausfuhr von Waren und Diensten	11 880	55 290	61 840	97,1	191,6	193,4	15,5	32,3	38,6	972	2 521
17	— Einfuhr von Waren und Diensten	13 050	46 450	53 380	107,0	171,0	186,3	14,9	34,5	35,5	1 033	2 338
18	**Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen**	**97 200**	**228 500**	**247 900**	**366.0**	**556,5**	**573.4**	**99,9**	**237.7**	**257,1**	**8 670**	**16 711**
	in Preisen											
19	Privater Verbrauch	69 180	122 610	129 550	318,8	357,9	375,9	89,1	126,0	127,2	7 243	10 118
20	Nahrungsmittel[11]	.	.	.	90,2	109,1	112,9	32,7	42,3	42,6	3 442	4 659
21	Bekleidung und sonstige persönliche Ausstattung	.	.	.	40,7	33,8	36,4	11,7	16,7	16,7	905	1 116
22	Wohnungsnutzung	.	.	.	42,7	47,5	48,0	4,0	5,1	5,4	197	230
23	Sonstige Waren und Dienste	.	.	.	140,2	167,5	178,6	40.7	61,9	62,5	2 699	4 113
24	Staatsverbrauch	17 460	26 110	28 570	41,1	53,0	54,8	19,1	25,3	26,3	985	1 750
25	Laufende Käufe für zivile Zwecke	.	.	.	32,5	37,7	39,3	10,5	14,5	15,0	.	.
26	Verteidigungsaufwand	.	.	.	8,6	15,3	15,5	8,6	10,8	11,3	.	.
27	Investitionen	25 450	48 300	54 000	66,1	78,0	82,5	26,6	39,3	37,4	1 862	3 336
28	Anlagen	21 550	44 720	49 710	66,1	77,8	80,8	23,0	35,2	35,3	1 729	3 241
29	Wohnungsbauten	10 190	21 250	23 740	18,9	18,5	21,7	3,5	8,3	8,4	288	918
30	Sonstige Bauten				19,9	20,5	21,1	8,6	9,2	9,3	594	1 009
31	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstung	11 360	23 470	25 970	27,3	38,8	38,0	10,9	17,7	17,6	847	1 314
32	Vorratsveränderung	3 900	3 580	4 290	—	0,2	1,7	3,6	4,1	2,1	133	95
33	Außenbeitrag	1 010	5 880	4 380	− 15,0	12,7	0,5	0,2	− 1,8	1,9	− 133	190
34	Ausfuhr von Waren und Diensten	14 310	52 340	59 490	103,2	184,3	192,8	18,0	26,7	29,5	1 027	2 475
35	— Einfuhr von Waren und Diensten	13 300	46 460	55 110	118,2	171,6	192,3	17,8	28,5	27,6	1 160	2 285
36	**Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen**	**113 100**	**202 900**	**216 500**	**406.0**	**501.6**	**513.7**	**135.0**	**188.8**	**192.8**	**9 957**	**15 394**

[1]) Einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen. — [3]) Einschl. der Gemeinden und der Sozialversicherung. — [6]) Nähere Angaben vgl. Volksleistungen« enthalten. — [8]) Nur Kohlenbergbau. — [9]) Statistischer Fehler. — [7]) Die Angaben über die Entstehung des Sozialprodukts beziehen wirklichen und unterstellten Gebühren für Bankdienste abgesetzt, andererseits die nicht auf die Bereiche verteilten Subventionen hinzugefügt. — [11]) Einschl. des statistischen Fehlers. — [12]) Das Grundstückswesen ist im Posten »Handel« enthalten. — [13]) Die Krankenhäuser sind im Posten und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen« wird ohne Ansatz von unterstellten Dienstleistungsentgelten berechnet. Sie umfaßt die Wert-Nettomiete für die Nutzung eigener Gebäude durch den Staat. — [15]) Ohne unterstellte Nettomiete. — [16]) Scheingewinne bzw. -verluste und produkt der Vereinigten Staaten enthält als — negatives — Vermögenseinkommen des Staates nur den Überschuß der gezahlten über die eingerechnet, das Unternehmereinkommen von den Subventionen abgesetzt. Unterstellte Nettomieten werden im Falle des Staates in den Vereinigten für das Nettosozialprodukt zu Marktpreisen nicht nur um die Differenz zwischen indirekten Steuern und Subventionen, sondern außerdem noch inlandsprodukt zu Faktorkosten. — [21]) Die Post ist in den Bereich »Staat« einbezogen. — [22]) Einschl. der Wertschöpfung der öffentlichen Unternicht enthaltene Übertragungen an private Haushalte. — [24]) Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — [25]) Einschl. Kaffee, Tee, Kakao und der »Sonstige Waren und Dienste« enthalten sind. — [26]) Besatzungskosten. — [27]) Die in den Gaststätten verbrauchten Nahrungsmittel sind im Posten

Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich) und der Vereinigten Staaten

lien	Luxemburg			Niederlande			Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1959	1950	1958	1959	1950	1958	1959	1950	1958	1959	1950	1958	1959	
Lit	Mill. lfr			Mill. hfl			Mill. £			Mill. US-$			
Sozialprodukts													
Preisen													
11 355	.	13 136	13 300	12 792	21 220	22 110	9 374	15 041	15 680	193 049	288 570	308 494	1
5 124	.	4 616	...	4 178[37])	6 800[37])	7 050[37])	2 728	4 709	4 832	46 985	66 964	67 940	2
1 175	.	1 732	...	2 636[38])	3 250[38])	3 380[38])	1 077	1 469	1 522	20 982	27 630	29 512	3
407	.	1 151	...	747	1 620	1 710	793	1 373	1 462	21 113	37 863	40 290	4
4 649	.	5 637	...	5 231[37])[38])	9 550[37])[38])	9 970[37])[38])	4 776	7 490	7 864	103 969	156 113	170 752	5
2 198	.	2 797	2 850	2 380	5 150	5 090	2 076	3 763	3 993	34 999	84 067	88 354	6
.	.	2 393	2 470	1 641	3 490	3 580	1 256	2 227	2 444	20 558	38 852	41 528	7
.	.	404	380	739	1 660	1 510	820	1 536	1 549	14 441	45 215	42 826	8
3 827	.	5 627	5 650	5 003	8 320	9 680	1 517	3 627	3 793	56 191	71 236	86 740	9
3 730	.	5 227	5 250	3 804	8 210	9 120	1 733	3 532	3 673	49 758	72 270	80 374	10
1 064	.	920	...	733	1 770	1 840	331	582	646	15 208	19 583	24 099	11
1 214	.	2 063	...	1 185	2 480	2 790	470	1 059	1 112	15 610	29 563	30 455	12
1 452	.	2 244	...	1 886	3 960	4 490	932	1 891	1 915	18 940	23 124	25 820	13
97	.	400[11])	400[11])	1 199	110	560	− 216	95	120	6 433	− 1 034	6 366	14
354	.	250	200	−1 227	1 590	1 870	316	436	227	1 725	2 095	− 161	15
2 788	.	17 538	17 900	8 144	18 080	20 040	3 312	5 031	5 134	13 792	23 018	23 118	16
2 434	.	17 288	17 700	9 371	16 490	18 170	2 996	4 595	4 907	12 067	20 923	23 279	17
17 734	.	**28 810**	**22 000**	**18 948**	**36 280**	**38 750**	**13 283**	**22 867**	**23 693**	**285 964**	**445 968**	**483 427**	18
von 1954													
10 619	.	12 287	12 430	14 710	19 110	19 720	11 248	13 186	13 712	214 500	269 100	284 500	19
4 872	.	4 482	...	4 860[37])	6 200[37])	6 290[37])	3 659	4 136	4 210	51 800	62 800	64 800	20
1 156	.	1 560	...	2 690[38])	3 340[38])	3 470[38])	1 246	1 397	1 455	22 400	26 800	28 400	21
237	.	1 076	...	1 010	1 300	1 360	954	1 070	1 080	24 700	35 400	37 100	22
4 354	.	5 169	...	6 150[37])[38])	8 270[37])[38])	8 600[37])[38])	5 389	6 583	6 967	115 700	144 100	154 300	23
1 792	.	2 614	2 664	2 960	3 940	3 870	2 551	3 001	3 067	39 700	69 800	72 900	24
.	.	2 236	2 614	1 910	2 610	2 670	1 524	1 797	1 892	23 300	31 400	34 300	25
.	.	378	355	1 050	1 330	1 200	1 027	1 204	1 175	16 400	38 400	38 600	26
3 620	.	4 894	4 947	6 050	6 850	8 150	1 892	3 073	3 359	63 700	62 400	74 100	27
3 512	.	4 802	4 809	4 710	6 760	7 600	2 138	2 988	3 144	56 600	62 400	67 900	28
979	.	885	...	910	1 310	1 380	408	508	577	16 900	17 500	20 900	29
1 112	.	1 983	...	1 510	1 920	2 190	573	899	959	18 400	25 500	25 700	30
1 421	.	1 934	...	2 290	3 530	4 030	1 157	1 581	1 608	21 300	19 400	21 300	31
108	.	92[11])	138[11])	1 340	90	550	−246	85	115	7 100	—	6 200	32
376	.	52	199	−1 590	1 480	1 500	539	121	— 119	1 600	600	−1 600	33
2 871	.	15 401	16 090	8 670	17 430	19 550	3 968	4 631	4 740	15 300	21 700	22 100	34
2 495	.	15 349	15 891	10 260	15 850	18 050	3 429	4 510	4 859	13 700	21 100	23 700	35
16 407	.	**19 847**	**20 240**	**22 130**	**31 480**	**33 240**	**16 230**	**19 381**	**19 919**	**319 700**	**401 900**	**429 900**	36

wirtschaftliche Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf den Seiten 531 ff. — [4]) Das Grundstückswesen ist im Posten »Sonstige Dienst- sich nicht auf 1958, sondern auf 1956. — [8]) Durch diese Berichtigung werden einerseits die in den Beiträgen der Wirtschaftsbereiche enthaltenen [9]) Das Hotel- und Gaststättengewerbe ist im Bereich »Handel« enthalten. — [10]) Die Nachrichtenübermittlung ist im Bereich »Staat« enthalten. — »Sonstige Dienstleistungen« enthalten, die subventionierten Privatschulen im Posten »Staat«. — [14]) Die Wertschöpfung des Bereiches »Banken schöpfung aus der Vermietung von Grundstücken und Gebäuden an nichtlandwirtschaftliche Unternehmen und den Staat sowie die unterstellte statistischer Fehler. — [17]) Ohne Abschreibungen des Staates und der öffentlichen Unternehmen. — [18]) Das zu Faktorkosten bewertete Sozial- nommenen Zinsen. Das sonstige Vermögenseinkommen des Staates (zuzügl. der Gebühren der Unternehmen) wird den indirekten Steuern zuge- Staaten nicht in Ansatz gebracht. — [19]) Die Zahlen für das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) unterscheiden sich von denen um eine statistische Diskrepanz. — [36]) Die Entstehungsrechnung der Vereinigten Staaten zeigt die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Netto- nehmen, die hier der Summe der Löhne und Gehälter gleich ist; ohne unterstellte Nettomieten. — [54]) In den Beiträgen der Wirtschaftsbereiche entsprechenden Ersatzgetränke, jedoch ohne Mineralwasser, Limonade u. ä. nichtalkoholische, sowie ohne alkoholische Getränke, die im Posten »Sonstige Waren und Dienste« enthalten. — [55]) Die Haushaltstextilien sind im Posten »Bekleidung« enthalten.

Q. Zahlungsbilanzen

Vorbemerkung: Die folgenden Angaben sind den Veröffentlichungen des Internationalen Währungsfonds, und zwar dem »Balance of Payments Yearbook«, Bd. 11 und 12 und den »International Financial Statistics«, Februarheft 1961 entnommen, jedoch wurde die Darstellung hinsichtlich der Vorzeichen geändert, was sich vor allem in der Kapitalbilanz und bei den ungeklärten Beträgen auswirkt. Methodische Erläuterungen siehe Vorbemerkungen zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland auf Seite 555. — Die Angaben für 1959 und 1960 sind vorläufig.

1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen

Mill. US-Dollar

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents[1])	Leistungsbilanz: Exporte fob	Leistungsbilanz: Importe[2])	Leistungsbilanz: Dienste (Saldo)	Unentgeltliche Übertragungen: Private	Unentgeltliche Übertragungen: Staatliche	Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen): Privates Kapital	Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen): Staatliches und Banken-Kapital: Langfristiges	Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen): Staatliches und Banken-Kapital: Kurzfristiges u. Währungsgold	Ungeklärte Beträge
					Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (—)					
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)										
	Deutsche Mark	**Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)**								
1957	23,81	8 953[3])	7 192[3])	+ 22	— 47	— 345	— 37	+ 205	+ 1 633	— 410
1958	23,81	9 080[3])	7 293[3])	+ 94	— 46	— 346	+ 125	+ 322	+ 880	+ 162
1959	23,81	10 217[3])	8 371[3])	— 137	— 59	— 569	+ 550	+ 660	— 246	+ 117
1960	23,81	11 997[3])	9 949[3])	— 213	— 75	— 563	— 923	+ 343	+ 2 085	— 308
	Belg. Franc	**Belgien-Luxemburg**								
1957	2,0	3 338	3 260	+ 220	+ 26	—	+ 150	— 14	+ 28	+ 160
1958	2,0	3 158	2 994	+ 262	+ 22	—	+ 100	+ 12	+ 256	+ 80
1959	2,0	3 424	3 328	+ 74	+ 62	— 16	+ 42	+ 104	— 114	+ 184
	Franz. Franc	**Frankreich (Franc-Gebiet)[4])**								
1957	.[5])	3 752	4 886	— 266	— 15	+ 90	— 456	+ 103	— 994	+ 22
1958	.[5])	3 455	3 534	— 119	— 6	+ 86	— 152	+ 107	— 155	+ 82
1959	0,2025	3 807	3 379	+ 339	+ 33	+ 29	— 581	+ 558	+ 783	+ 69
	Ital. Lira	**Italien**								
1957	0,16	2 479	3 249	+ 604	+ 239	— 36	— 129	— 56	+ 175	+ 47
1958	0,16	2 523	2 896	+ 670	+ 276	— 9	— 245	+ 75	+ 795	— 61
1959	0,16	2 841	2 965	+ 692	+ 222	— 26	— 221	+ 319	+ 702	— 36
	Holländ. Gulden	**Niederlande**								
1957	26,3	2 985	3 442	+ 318	+ 5	— 19	— 154	+ 34	— 13	— 21
1958	26,3	3 136	3 102	+ 379	+ 14	— 12	— 195	+ 42	+ 591	— 23
1959	26,3	3 483	3 457	+ 452	+ 2	— 13	+ 75	+ 23	+ 309	+ 60
Europäische Freihandelsvereinigung (EFTA)										
	Dän. Krone	**Dänemark**								
1957	14,48	1 195	1 262	+ 109	.	+ 4	+ 2	+ 17	+ 39	— 12
1958	14,48	1 284	1 265	+ 107	.	—	— 9	+ 16	+ 145	— 26
1959	14,48	1 391	1 498	+ 114	.	+ 1	— 36	+ 44	+ 22	— 22
	Pfd. Sterling	**Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)**								
1957	280	9 920	9 996	+ 921	— 123	— 81	+ 728	— 188	+ 552	— 451
1958	280	9 610	9 355	+ 918	— 73	— 134	+ 588	+ 137	+ 596	— 355
1959	280	9 957	10 125	+ 753	— 50	— 146	+ 560	+ 988	— 1 041	— 118
	Norw. Krone	**Norwegen**								
1957	14,00	829	1 225	+ 406	+ 6	— 3	— 5	+ 19	+ 20	— 21
1958	14,00	752	1 265	+ 349	+ 9	— 3	— 152	— 12	+ 34	— 28
1959	14,00	816	1 281	+ 373	+ 12	— 2	— 122	+ 85	— 35	— 10
	Schilling	**Österreich**								
1957	3,846	1 021	1 130[6])	+ 135[6])	+ 2	— 30	— 26	— 27	+ 92	— 41
1958	3,846	963	1 077[6])	+ 165[6])	+ 2	— 33	— 70	— 56	+ 169	— 23
1959	3,846	1 015	1 155[6])	+ 189[6])	.	— 39	— 26	+ 24	+ 29	— 17
	Escudo	**Portugal (Escudo-Gebiet)**								
1957	3,478	367	495	+ 44	+ 49	—	— 21	— 12	+ 6	— 8
1958	3,478	378	468	— 63	+ 49	—	— 1	— 12	+ 41	— 6
1959	3,478	368	452	+ 40	+ 57	—	— 6	— 25	+ 39	+ 5
	Schwed. Krone	**Schweden**								
1957	19,3	2 143	2 441[6])	+ 283[6])	— 11	— 2	— 1[7])	— 1	+ 23	— 49[7])
1958	19,3	2 094	2 377[6])	+ 233[6])	— 7	—	+ 3[7])	— 1	+ 30	— 89[7])
1959	19,3	2 210	2 410[6])	+ 201[6])	— 11	—	+ 4[7])	+ 50	— 14	— 50[7])
	Schweiz. Franken[8])	**Schweiz**								
1957	23	1 661	2 045[6])	+ 339[6])		—	+ 141	+ 58	+ 151	— 395
1958	23	1 653	1 788[6])	+ 355[6])		—	+ 81	+ 25	+ 338	— 223

Fußnoten vgl. Seite 150*.

1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen

Mill. US-Dollar

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents[1])	Leistungsbilanz: Exporte fob	Leistungsbilanz: Importe[2])	Leistungsbilanz: Dienste (Saldo)	Unentgeltliche Übertragungen: Private	Unentgeltliche Übertragungen: Staatliche	Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen): Privates Kapital	Kapitalbilanz: Staatliches und Banken-Kapital: Langfristiges	Kapitalbilanz: Staatliches und Banken-Kapital: Kurzfristiges u. Währungsgold	Ungeklärte Beträge
					Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (—)					
Sonstige europäische Länder										
	Finnmark				Finnland					
1957	.[9])	822	889	+ 53	+ 2	—	− 17	− 8	+ 3	+ 10
1958	0,3125	776	731	+ 32	+ 2	—	− 19	− 2	+ 105	− 5
1959	0,3125	836	836	+ 27	+ 2	—	− 54	+ 36	+ 40	+ 7
	Drachme[10])				Griechenland					
1957	.	227	476	+ 70	+ 75	+ 5	− 64	− 19	− 17	− 0
1958	.	246	482	+ 51	+ 90	+ 20	− 55	+ 1	− 21	− 0
1959	.	221	422	+ 59	+ 96	+ 42	− 47	+ 39	+ 2	+ 2
	Jugoslaw. Dinar				Jugoslawien					
1957	0,333	401	674[4])	+ 60[4])	+ 49	+ 57	—	− 2	− 108	+ 2
1958	0,333	463	699[4])	− 53[4])	+ 51	+ 44	—	− 5	− 103	+ 19
1959	0,333	483	698[4])	+ 46[4])	+ 41	+ 49	—	+ 8	− 87	.
	Peseta[10])				Spanien					
1957	.	417	712	+ 109	+ 51	+ 29	− 11	− 1	− 93	− 1
1958	.	498	799	+ 80	+ 58	+ 20	− 12	+ 26	− 155	− 2
1959	.	516	702	+ 133	+ 43	+ 33	− 38	+ 30	+ 32	− 1
	Türk. Pfund				Türkei					
1957	35,7	331	346	− 19	+ 3	+ 64	+ 61	− 21	− 79	+ 71
1958	35,7	247	284	− 28	+ 3	+ 88	− 55	− 38	+ 44	+ 75
1959	35,7	354	420	− 51	+ 3	+ 88	+ 20	+ 10	− 51	− 5
Afrika										
	Ägypt. Pfund				Ägypten					
1957	287,156	480	628[4])	+ 52[4])	+ 1	+ 10	+ 3	− 1	− 85[11])	− 2
1958	287,156	468	621[4])	+ 94[4])	+ 2	− 1	− 4	+ 15	− 78[11])	+ 9
1959	287,156	481	682[4])	+ 98[4])	—	—	+ 2	+ 19	− 119[11])	− 5
	Kongo-Franc				Belgisch-Kongo					
1957	2,0	553	397	− 285	− 27	—	− 10	− 1	− 147	+ 2
1958	2,0	503	331	− 255	− 28	—	+ 6	− 109	− 8	+ 0
1959	2,0	579	298	− 288	− 70	+ 10	+ 113	− 43	− 137	+ 0
	Rhodes. Pfund				Rhodesien und Njassaland					
1957	280	468	510	− 184	+ 18	+ 1	− 161	− 22	− 42	+ 18
1958	280	419	452	− 156	+ 13	—	− 116	− 61	+ 4	− 3
1959	280	557	432	− 193	+ 17	− 1	+ 16	− 48	− 7	− 13
	Südafrikan. Pfund				Südafrikanische Union					
1957	280	1 848	1 562	− 316	+ 3	—	+ 81	—	− 109	.
1958	280	1 697	1 588	− 328	+ 11	—	− 90	− 48	− 42	− 28
1959	280	1 915	1 397	− 297	—	—	+ 61	+ 17	+ 137	+ 6
Amerika										
	Argent. Peso				Argentinien					
1957	5,556	975	1 310[4])	+ 35[4])	− 2	—	− 61	+ 133	− 272	− 102
1958	5,556	994	1 233[4])	− 17[4])	− 3	—	+ 12	− 62	− 207	− 2
1959	5,556	1 009	993[4])	− 2[4])	− 2	− 1	− 55	+ 11	+ 72	− 17
	Cruzeiro				Brasilien					
1957	5,405	1 392	1 285	− 392	− 17	+ 5	− 352	+ 91	− 176	− 140
1958	5,405	1 244	1 179	− 329	− 9	+ 6	− 231	− 106	− 141	− 211
1959	5,405	1 282	1 210	− 412	− 10	+ 8	− 212	+ 32	− 157	− 5
	Kan. Dollar[14])				Kanada					
1957	104,30	5 538[13])	5 985	− 941	− 88	− 42[13])	− 1426[13])	− 50	− 42	.[13])
1958	103,03	5 460[13])	5 423	− 1037	− 110	− 55[13])	− 1080[13])	− 70	− 15	.[13])
1959	104,28	5 829[13])	5 978	− 1134	− 132	− 75[13])	− 1447[13])	+ 302	− 345	.[13])
	Kub. Peso				Kuba					
1957	100	845	813	− 98	− 6	+ 1	− 49	− 8	− 58	+ 44
1958	100	755	795	− 222	+ 1	− 5	− 41	− 44	− 65	− 116
1959	100	922	849	− 244	+ 4	− 3	− 60	+ 35	− 12	− 133

Fußnoten vgl. Seite 150*.

1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen

Mill. US-Dollar

Jahr	Währungseinheit und Umrechnungskurs in US-Cents[1])	Leistungsbilanz: Exporte fob	Leistungsbilanz: Importe[2])	Leistungsbilanz: Dienste (Saldo)	Unentgeltliche Übertragungen: Private	Unentgeltliche Übertragungen: Staatliche	Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen): Privates Kapital	Kapitalbilanz: Staatliches und Banken-Kapital: Langfristiges	Kapitalbilanz: Staatliches und Banken-Kapital: Kurzfristiges u. Währungsgold	Ungeklärte Beträge
					Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (—)					
	Mexik. Peso				**Mexiko**					
1957	8,0	740	1 160[4])	+ 245[4])	— 1	+ 1	— 143	— 77	— 20	+ 65
1958	8,0	752	1 143[4])	+ 189[4])	— 3	+ 1	— 86	— 87	— 98	+ 67
1959	8,0	762	1 007[4])	+ 221[4])	— 5	+ 1	— 117	+ 25	— 56	+ 120
	US-Dollar				**Vereinigte Staaten[13])**					
1957	—	19 390[14])	13 291	— 448	— 543	— 1 616[15])	+ 2 445[16])	+ 200	+ 1 595[16])	— 748
1958	—	16 263[14])	12 951	— 1 222	— 540	— 1 616[15])	+ 2 447[16])	+ 914	— 3 047[16])	— 380
1959	—	16 225[14])	15 315	— 1 222	— 563	— 1 623[15])	+ 1 521[16])	+ 883	— 4 119[16])	— 783
	Bolivar[17])				**Venezuela**					
1957	.	2 741	1 785	— 1 494	— 29	+ 0	— 1 005	+ 6	+ 498	— 66
1958	.	2 510	1 536	— 1 055	— 31	+ 0	— 28	— 3	— 385	+ 304
1959	.	2 314	1 500	— 813	— 30	—	— 136	— 1	— 465	+ 573
					Asien					
	Indische Rupie				**Indien**					
1957	21,0	1 463	2 625[4])	+ 132[4])	+ 99	+ 75	+ 4	+ 24	— 911[11])	+ 27
1958	21,0	1 185	2 219[4])	+ 101[4])	+ 102	+ 56	+ 47	— 463	— 404[11])	+ 45
1959	21,0	1 330	1 969[4])	+ 122[4])	+ 96	+ 61	+ 12	— 225	— 221[11])	+ 74
	Rupiah				**Indonesien**					
1957	8,77	848	725	— 208	—	+ 12	— 3	+ 8	— 75	— 3
1958	8,77	647	541	— 171	—	+ 189[17])	— 5	+ 14[17])	+ 106[17])	+ 9
1959	8,77	823	562	— 244	—	+ 17	— 1	— 62	+ 88	+ 9
	Irak-Dinar				**Irak**					
1957	280	360	361[4])	— 127[4])	— 3	+ 2	— 37	— 41	— 53	+ 2
1958	280	567	310[4])	+ 211[4])	— 0	+ 0	— 5	— 12	+ 49	+ 14
1959	280	606	336[4])	— 235[4])	— 2	— 4	— 12	— 53	+ 68	+ 26
	Rial				**Iran**					
1957[18])	1,32	645	474[4])	— 249[4])	+ 0	+ 27	— 22	— 67	+ 51	— 13
1958[18])	1,32	705	599[4])	— 281[4])	+ 0	+ 20	— 80	— 39	— 47	+ 11
1959[18])	1,32	753	565[4])	— 295[4])	+ 0	+ 46	— 15	+ 1	— 41	— 6
	Israel. Pfund[19])				**Israel**					
1957	.	141	432[4])	— 40[4])	+ 98	+ 147	— 13	— 66	+ 7	— 14
1958	.	140	373	— 101	+ 112	+ 152	— 26	— 65	+ 23	— 2
1959	.	177	376	— 105	+ 99	+ 144	— 31	— 34	+ 15	— 11
	Yen				**Japan**					
1957	0,278	2 854	3 256	— 188	+ 36	— 66	— 65	— 32	— 518	— 4
1958	0,278	2 871	2 502	+ 90	+ 39	— 234[17])	— 36	— 56	+ 428[17])	— 72
1959	0,278	3 414	3 046	— 4	+ 46	— 70	+ 40	+ 192	+ 141	— 33
	Pakistan. Rupie				**Pakistan**					
1957	21,0	358	170[18])	— 350[18])	+ 1	+ 55	— 6	— 20	— 79	— 1
1958	21,0	293	169[18])	— 328[18])	— 1	+ 99	+ 1	— 81	— 31	+ 5
1959	21,0	334	150[18])	— 288[18])	+ 2	+ 98	— 2	— 18	+ 18	— 2
					Australien und Ozeanien					
	Austral. Pfund				**Australien**					
1957	224	2 237	1 685	— 428	— 4	— 15	— 86[20])	+ 1	+ 354	— 164[20])
1958	224	1 692	1 781	— 497	+ 1	— 10	— 91[20])	— 98	— 147	— 259[20])
1959	224	2 066	1 901	— 547	+ 8	— 7	— 133[20])	+ 78	— 28	— 298[20])
	Neuseeland-Pfund				**Neuseeland**					
1957	280	782	724	— 172	+ 8	— 4	— 8	— 33	— 68	— 1
1958	280	744	666	— 178	+ 6	+ 0	— 8	— 122	+ 49	— 13
1959	280	834	555	— 176	+ 3	— 2	— 23	+ 34	+ 101	— 9

[1]) Angaben des Internationalen Währungsfonds (IMF) über die von ihm zugrunde gelegten Umrechnungskurse. — [2]) Fob, soweit nicht anders vermerkt. Die unentgeltlichen Einfuhren militärischer Ausrüstungsgegenstände sind nicht eingeschlossen. — [3]) Spezialhandel einschl. Transithandel. — [4]) Für 1958 und 1959 ist der Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs der Überseegebiete in den Diensten enthalten. Die übrigen Angaben betreffen nur das französische Mutterland. — [5]) Am 12. August 1957 wurde der Wechselkurs auf 1 ffr = 0,2381 und am 29. Dezember 1958 auf 1 ffr = 0,2025 US-Cents abgewertet. — [6]) Importe cif. — [7]) Der kurzfristige private Kapitalverkehr ist in den Ungeklärten Beträgen enthalten. — [8]) Annäherungswert. Wegen der Schwankungen des Wechselkurses auf dem freien Markt ist eine genaue Umrechnung in US-Dollar nicht möglich. — [9]) Seit dem 15. September 1957 beträgt der Wechselkurs für 1 Fmk = 0,3125 US-Cents. — [10]) Ein einheitlicher Wechselkurs kann nicht angegeben werden, weil für die einzelnen Transaktionen unterschiedliche Kurse gelten oder Zu- und Abschläge zum Standardkurs vorgenommen werden. Für Spanien wurde am 17. Juli 1959 eine Währungsparität von 1 Pta = 1,667 US-Cents durch den Internationalen Währungsfonds festgesetzt. — [11]) Die Zu- und Abgänge langfristiger Wertpapiere bei der Zentralbank sind in den kurzfristigen Kapitalbewegungen enthalten. — [12]) Ohne die unentgeltliche Ausfuhr an militärischen Ausrüstungsgegenständen und Diensten im Rahmen von Hilfsprogrammen. — [13]) Die ungeklärten Beträge sind im privaten Kapitalverkehr enthalten. — [14]) Jahresdurchschnitte. Für die Umrechnung der Exporte und Importe wurden jeweils geringfügig abweichende Durchschnittskurse verwandt. — [15]) Mit früheren Veröffentlichungen nicht voll vergleichbar. — [16]) Die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Geschäftsbanken gegen ausländische Behörden und Banken sind im staatlichen Kapital enthalten. — [17]) Einschl. des Verzichtes der japanischen Regierung auf 177 Mill.$ kurzfristige Forderungen gegen Indonesien. In der Zahlungsbilanz Indonesiens wird ein Teilbetrag von 60 Mill., der bereits 1952 konsolidiert worden war, als Rückgang der langfristigen staatlichen Verbindlichkeiten nachgewiesen. — [18]) Sonnenjahr (Beginn am 21. März). — [19]) Die Regierungseinfuhren sind in den Diensten enthalten. — [20]) Teile des kurzfristigen privaten Kapitalverkehrs sind in den Ungeklärten Beträgen enthalten.

2. Zahlungsbilanz Frankreichs (des Franc-Gebietes)*)

Mill. US-Dollar

Vorbemerkung: Die Angaben beruhen auf Unterlagen der Devisenbewirtschaftung, die Ein- und Ausgänge von Zahlungen verzeichnen. Als Ein- und Ausfuhren z. B. werden also im kommerziellen Außenhandel nicht die Warenbewegungen, sondern die daraus resultierenden Zahlungsvorgänge gezeigt.
In der Leistungsbilanz der europäischen Gebiete werden die Transaktionen mit dem Ausland nachgewiesen, die über Banken der europäischen Gebiete abgewickelt wurden, einschl. der gesamten Umsätze des Franc-Gebietes auf den EZU- und Verrechnungskonten. Die Leistungsbilanz des übrigen Franc-Gebietes zeigt dementsprechend nur die Umsätze, deren finanzielle Abwicklung nicht über Banken bzw. Verrechnungskonten Frankreichs gelaufen ist. Die Angaben für die Unentgeltlichen Übertragungen und die Kapitalbilanz beziehen sich auf das gesamte Franc-Gebiet. Umsätze zwischen dem europäischen und dem übrigen Franc-Gebiet sind also in der ganzen Tabelle nicht enthalten. Für 1958 und 1959 konnte für das übrige Franc-Gebiet nur der Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs ausgewiesen werden. Die Angaben für die unentgeltlichen Übertragungen und die Kapitalbilanz beziehen sich in diesen beiden Jahren nur auf die europäischen Gebiete Frankreichs.

Gegenstand der Nachweisung	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)						
der europäischen Gebiete						
Warenverkehr ... Ausfuhr[1])	2 545	3 150	3 279	3 327	3 455	3 807
Einfuhr[2])	2 724	3 064	4 087	4 276	3 534	3 379
Reiseverkehr ... Einnahmen	182	191	153	136	163	318
Ausgaben	121	158	219	216	101	131
Transportleistungen[3]) ... Einnahmen	137	135	154	159	150	180
Ausgaben	211	253	390	525	285	231
Versicherungen[4]) ... Einnahmen	26	34	31	32	35	40
Ausgaben	36	40	40	41	46	46
Kapitalerträge[5]) ... Einnahmen	121	159	216	217	169	185
Ausgaben	146	149	159	167	156	177
Regierungs- ... Einnahmen[6])	582	655	532	382	383	338
Ausgaben	65	79	93	92	183	206
Andere Dienste ... Einnahmen	235	322	338	343	350	566
Ausgaben	262	292	382	469	497	439
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (−) ...	+ 261	+ 612	− 668	− 1 192	− 97	+ 825
des übrigen Franc-Gebietes						
Warenverkehr ... Ausfuhr	483	472	409	425	.	.
Einfuhr	540	521	533	609	.	.
Dienstleistungen ... Einnahmen	87	90	90	98	.	.
Ausgaben	99	102	117	122	.	.
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (−) ...	− 68	− 62	− 151	− 208	− 101	− 58
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (−) des Franc-Gebietes insgesamt ...	**+ 193**	**+ 550**	**− 820**	**− 1 400**	**− 198**	**+ 767**
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)						
von der US-Regierung[7]) ...	503	404	100	54	} 127	} 102
aus dem übrigen Ausland[8]) ...	6	6	4	42		
an das Ausland ...	10	13	20	21	47	40
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (−) ...	**+ 499**	**+ 397**	**+ 85**	**+ 75**	**+ 80**	**+ 62**
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)						
Privates Kapital						
Langfristige Verbindlichkeiten[9]) ...	+ 35	+ 98	+ 123	+ 188	+ 101[11])	+ 443[11])
Langfristige Ansprüche[9]) ...	− 77	+ 9	+ 37	− 14	− 51[11])	− 138[11])
Kurzfristige Verbindlichkeiten[10]) ...	− 13	− 22	−	+ 35	.	.
Kurzfristige Ansprüche[10]) ...	+ 108	+ 101	+ 111	− 219	.	.
Staatliches und Banken-Kapital						
Langfristige Verbindlichkeiten ... Zunahme	5	−	44	15	71	} − 265
Abnahme	141	141	114	125	134	
Langfristige Ansprüche ...	− 1	+ 1	+ 3	− 6	+ 44	+ 293[12])
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Anleihen netto ...	− 100	−	−	−	−	−
Verschuldung bei der EZU ...	− 69	− 155	+ 121	+ 175	+ 241	} + 127
Verschuldung auf anderen Verrechnungskonten ...	− 15	+ 4	+ 35	− 21	+ 234	
Franc-Guthaben des IMF[13]) ...	− 20	− 60	− 68	+ 263	+ 131	− 16
Andere Franc-Guthaben des Auslandes ...	− 28	+ 35	− 1	+ 42	− 14	.
Kurzfristige Ansprüche						
Guthaben auf anderen Verrechnungskonten ...	+ 8	+ 40	− 47	− 23	+ 13	} + 354
Dollarbestände ...	+ 328	+ 449	− 719	− 212	+ 221	
Andere kurzfristige Ansprüche ...	+ 13	− 23	− 3	+ 42	+ 34	
Währungsgold ...	+ 6	+ 146	− 6	− 342	+ 169	+ 540
Zu- (+) oder Abnahme (−) des Netto-Auslandsvermögens ...	**+ 731**	**+ 963**	**− 764**	**− 1 347**	**− 200**	**+ 760**
Ungeklärte Beträge ...	**− 40**	**− 16**	**+ 29**	**+ 22**	**+ 82**	**+ 69**

*) Die europäischen Gebiete der Franc-Zone umfassen Frankreich, Korsika, Monako und das Saarland (bis 6. 7. 1959). Zum übrigen Franc-Gebiet gehören Algerien, Sahara, überseeische Departements und die Überseegebiete, die seit Herbst 1958 autonome Republiken innerhalb der »Gemeinschaft« sind, außerdem Marokko und Tunesien. Kambodscha, Laos und Vietnam gehörten bis Ende 1955 ganz zum Franc-Gebiet, werden seitdem jedoch nur mit den Umsätzen einbezogen, die über das französische Bankensystem abgerechnet werden.

[1]) Ohne die Erlöse aus den französischen Off-shore-Lieferungen, die in den Regierungseinnahmen nachgewiesen wurden. — [2]) Ohne die militärische Hilfe der Vereinigten Staaten (unentgelt. Lieferungen milit. Ausrüstungsgegenstände). — [3]) Einschl. Transportversicherung. — [4]) Ohne Transportversicherung. — [5]) Ohne die unverteilten Gewinne von Zweigbetrieben und Tochtergesellschaften. Die Zinszahlungen für staatliche Auslandsanleihen betrugen in Mill. US-$: 1957 = 68 und 1958 = 76. — [6]) Hauptsächlich Einnahmen von ausländischen Militärdienststellen, einschl. der Erlöse aus Off-shore-Lieferungen und Arbeiten an der Infrastruktur. — [7]) 1956 bis 1958 einschl. der Schenkungen für Tunesien 3,5, 4,2 und 11 Mill. $, 1957 an Marokko 13,0 Mill. $. — [8]) Einschl. der geringen privaten Übertragungen. 1957 und 1958 Schenkungen der Bundesrepublik an das Saarland 36 und 51 Mill. $. — [9]) 1954 bis 1957 einschl. der Kapitalbewegungen des übrigen Franc-Gebietes. — [10]) Die Kreditgewährung im Außenhandel wird nicht sichtbar, da der Warenverkehr nicht auf Grund der Zollstatistik, sondern der Devisenstatistik erfaßt wird (s. Vorbemerkung). — [11]) Einschl. einiger kurzfristiger Kapitalbewegungen. — [12]) Kapitaleinlagen beim IMF und der Europäischen Investitionsbank. — [13]) 1957 und 1958 Käufe von US-Dollar mit franz. Franc, 1958 auch Käufe von Deutscher Mark (im Wert von 45 Mill. $).

3. Zahlungsbilanz Großbritanniens und Nordirlands (Vereinigtes Königreich)

Mill. Pfund Sterling

Gegenstand der Nachweisung		1954	1955	1956	1957	1958	1959	1. Halbjahr 1959	1. Halbjahr 1960
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)									
Warenverkehr[1]) (fob-Werte)	Ausfuhr	2 825	3 076	3 402	3 543	3 432	3 556	1 754	1 941
	Einfuhr	3 020	3 432	3 466	3 570	3 341	3 616	1 751	1 968
Reiseverkehr	Einnahmen	95	111	121	129	138	153	65	79
	Ausgaben	101	125	132	146	155	173	64	86
Seeschiffahrt[2])	Einnahmen	402	432	477	508	432	418	200	221
	Ausgaben	253	328	400	435	346	366	180	194
Kapitalerträge[3])	Einnahmen	310	346	381	342	337	358	174	178
	Ausgaben	231	269	265	262	296	276	115	138
Regierungs-[4])	Einnahmen	55	59	65	84	53	40	24	23
Militärische	Ausgaben	151	157	178	163	183	172	86	108
Sonstige Regierungs-	Ausgaben	29	31	33	36	39	43	22	24
Andere Dienste[5])[6])	Saldo	+ 314	+ 251	+ 278	+ 308	+ 387	+ 330	+ 151	+ 147
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (−)		**+ 216**	**− 67**	**+ 250**	**+ 302**	**+ 419**	**+ 209**	**+ 150**	**+ 71**
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)									
Private Übertragungen	Saldo	− 6	− 18	− 37	− 44	− 26	− 18	− 8	− 7
Staatliche Übertragungen									
aus den Vereinigten Staaten[7]) (netto)		50	46	26	21	3	—	—	—
an die Kolonien		29	32	28	38	36	38	20	20
an andere Länder[8])		20	21	19	12	15	14	6	9
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (−)		**− 5**	**— 25**	**− 58**	**− 73**	**− 74**	**− 70**	**− 34**	**− 36**
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)									
Privates Kapital									
Langfristiges Kapital[9])		+ 220	+ 130	+ 190	+ 250	+ 210	+ 200	+ 70	+ 100
Kurzfristiges Kapital		− 10	− 60	+ 70	+ 10	—	—	− 10	− 30
Staatliches und Banken-Kapital									
Langfristige Verbindlichkeiten									
Anleihen der Vereinigten Staaten und Kanadas	Aufnahme	—	—	—	89	—	—	—	—
	Tilgung	37	37	60	19	39	118	1	1
Andere Anleihen		− 17	− 11	− 10	− 11	− 21	− 28	+ 4	− 14
Langfristige Ansprüche[8])		− 34	+ 5	− 19	− 8	− 11	+ 207	+ 200	+ 23
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
gegen den IMF[9])		− 40	—	+ 202	+ 2	− 5	+ 95	+ 107	− 33
Sonstige Sterlingverbindlichkeiten		+ 215	− 134	− 156	− 175	+ 63	+ 141	+ 5	+ 96
Verschuldung bei der EZU		− 78	+ 1	+ 4	+ 11	− 10	+ 9[10])	+ 9[10])	—
Kurzfristige Ansprüche									
Dollarguthaben und Währungsgold[11])		+ 87	− 229	+ 42	+ 13	+ 284	− 119	+ 37	+ 56
Sonstige Ansprüche		+ 3	—	+ 1	+ 22	− 23	− 8	− 8	− 1
Zu- (+) oder Abnahme (−) des Netto-Auslandsvermögens		**+ 223**	**+ 27**	**+ 304**	**+ 390**	**+ 472**	**+ 181**	**+ 165**	**+ 100**
Ungeklärte Beträge		**− 12**	**− 119**	**− 112**	**− 161**	**− 127**	**− 42**	**− 49**	**− 65**

[1]) Abweichungen von den Zahlen der Außenhandelsstatistik insbesondere durch Umrechnung der Einfuhr von cif- auf fob-Werte. — Wareneinfuhr ohne die unentgeltlichen amerikanischen Lieferungen von militärischen Ausrüstungsgegenständen. — Die Wareneinfuhr wird z. T. auf Grund der Devisenstatistik nachgewiesen. — [2]) Die Tankschiffahrt ist in den »Anderen Diensten« enthalten. — [3]) Die Erträge englischer Gesellschaften aus direkten Auslandsanlagen in der Ölwirtschaft und im Versicherungswesen sind in den »Anderen Diensten« enthalten. — [4]) Einnahmen: Erlöse aus Off-shore-Aufträgen der Vereinigten Staaten und Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen in Großbritannien. (Teile von beiden Posten sind außerdem in den »Anderen Diensten« enthalten. Teile der Off-shore-Lieferungen ferner in der Warenausfuhr.) Insgesamt betrugen die Off-shore-Lieferungen 1958 = 18, 1959 = 12, 1960 (1. Hj.) = 6 Mill. £. Die Einnahmen von den amerikanischen und kanadischen Truppen betrugen insgesamt 1958 = 70, 1959 = 65, 1960 (1. Hj.) = 35 Mill. £. — [5]) Ohne die Schenkungen von militärischen Ausrüstungsgegenständen. — [6]) Schenkungen an die United Nations Korea Reconstruction Agency (UNKRA), die United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East (UNRWAPR), die International Refugee Organization (IRO) sowie direkt an einzelne Länder (außer den Kolonien). — [7]) Die Angaben können nur als eine Schätzung der ungefähren Größenordnung gelten. — [8]) 1959 einschl. der Erhöhung der Kapitalanteile beim IMF um 232 Mill. £, von denen 58 in Gold und 174 in Pfund Sterling eingezahlt wurden. — [9]) Darunter 1959 Zunahme der Sterling-Bestände des IMF um 174 Mill. durch Kapitaleinzahlung in Pfund Sterling (s. Anm. 8) und Abnahme um 71 Mill. durch britische Rückzahlungen von US-Dollar. — [10]) Der britische Saldo bei der Liquidation der EZU wurde in zweiseitige langfristige Ansprüche und Verbindlichkeiten umgewandelt. Diese Umwandlung wird in der Tabelle nicht dargestellt. Die Tilgungen der konsolidierten zweiseitigen Kredite werden in den langfristigen staatlichen Kapitalbewegungen nachgewiesen. — [11]) Die Bestände an Währungsgold, US-$ und kanad. $ betrugen Ende 1958 = 1 096, Ende 1959 977, Mitte 1960 = 1 033 Mill. £.

Quelle: Britisches Schatzamt

4. Zahlungsbilanzen der Vereinigten Staaten*)

Mill. US-Dollar

Gegenstand der Nachweisung		1955	1956	1957	1958	1959	1.—3. Vierteljahr 1959	1.—3. Vierteljahr 1960
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
Warenverkehr[1]) fas-Werte[2])	Ausfuhr	14 264	17 379	19 390	16 263	16 225	11 897	14 277
	Einfuhr	11 516	12 804	13 291	12 951	15 315	11 329	11 233
Reiseverkehr	Einnahmen	645	705	785	825	902	704	765
	Ausgaben	1 155	1 275	1 372	1 460	1 610	1 287	1 436
Transportleistungen	Einnahmen	1 336	1 642	1 999	1 672	1 649	1 240	1 323
	Ausgaben	1 202	1 408	1 569	1 636	1 784	1 361	1 501
Kapitalerträge[3])	Einnahmen	2 512	2 611	2 881	2 922	3 048	2 025	2 232
	Ausgaben	512	580	653	676	830	580	704
Ausgaben der US-Streitkräfte im Ausland		2 804	2 955	3 165	3 412	3 090	2 338	2 290
Andere Dienste	Saldo	+ 283	+ 426	+ 646	+ 543	+ 493	+ 361	+ 472
Ausfuhr- (+) bz.. Einfuhrüberschuß (—)		**+1 851**	**+3 741**	**+5 651**	**+2 090**	**— 312**	**— 668**	**+1 905**
(Lieferung von Waren und Diensten im Rahmen militärischer Hilfsprogramme)		(2 134)	(2 579)	(2 435)	(2 281)	(1 988)	(1 528)	(1 305)
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
Private Übertragungen	Saldo	— 456	— 530	— 543	— 540	— 563	— 410	— 461
Staatliche Übertragungen[4])	Saldo	—1 865	—1 733	—1 616	—1 616	—1 623	—1 163	—1 196
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (—)		**—2 321**	**—2 263**	**—2 159**	**—2 156**	**—2 186**	**—1 573**	**—1 657**
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)								
Privates Kapital								
Lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten								
Kurzfristige Verbindlichkeiten der Geschäftsbanken[5])		+ 191	+ 250	+ 220	+ 180	— 30	+ 150	— 170
Andere Verbindlichkeiten			+ 586	+ 527	+ 177	+ 804	+ 630	+ 325
Langfristige Ansprüche								
Direkte Kapitalanlagen im Ausland		+ 679	+1 859	+2 058	+1 094	+1 310	+ 945	+ 911
Schuldverschreibungen internationaler Organisationen[6])		+ 27	— 12	+ 209	+ 477	— 7	— 20	+ 115
Andere		+ 305	+ 580	+ 667	+ 927	+ 903	+ 748	+ 454
Kurzfristige Ansprüche								
der Geschäftsbanken		+ 194	+ 410	+ 250	+ 340	+ 100	— 160	+ 510
Andere Ansprüche			+ 118	+ 8	— 34	— 11	+ 15	+ 103
Staatliches Kapital								
Langfristige Verbindlichkeiten								
Schuldverschreibungen der US-Regierung		.	— 205	+ 117	— 242	+ 504	+ 386	— 19
Langfristige Ansprüche								
Kreditgewährung der US-Regierung		418	535	965	1 209	2 393[7])	2 146[7])	795
Tilgungszahlungen des Auslandes		511	434	648	537	1 006	531	436
Kurzfristige Verbindlichkeiten[6])								
Dollar-Guthaben internationaler Organisationen		+ 90	— 348	— 92	+ 310	+1 801[7])	+1 571[7])	+ 427
Dollar-Guthaben ausländischer Banken		+1 152	+1 521	— 81	+ 801	+1 595	+1 442	+1 587
Kurzfristige Ansprüche								
der US-Regierung		+ 343	+ 563	+ 624	+ 339	+ 353	+ 355	+ 388
Goldverkäufe (Käufe —)								
an internationale Organisationen		+ 25	+ 225	+ 626	+ 19	— 78[7])	— 163[7])	— 23
an ausländische Banken		— 66	+ 81	+ 172	—2 294	— 998	— 840	— 758
Zu- (+) oder Abnahme (—) des Netto-Auslandsvermögens		**— 19**	**+2 121**	**+4 240**	**+ 314**	**—1 715**	**—1 684**	**— 91**
Ungeklärte Beträge		**— 451**	**— 643**	**— 748**	**— 380**	**— 783**	**— 557**	**+ 339**

*) Mit früheren Veröffentlichungen systematisch nicht voll vergleichbar.

[1]) Durch Ergänzungen und Berichtigungen zum Teil erhebliche Abweichungen von der amerikanischen Außenhandelsstatistik. Ohne die unentgeltlichen Lieferungen von Rüstungsgütern. — [2]) Free alongside ship. — [3]) Ohne die nichttransferierten, d. h. wiederangelegten Erträge von Tochtergesellschaften. Einnahmen: 1955 = 898, 1956 = 1 000, 1957 = 1 363, 1958 = 945, 1959 = 1 081; Ausgaben: 1955 = 129, 1956 = 119, 1957 = 117, 1958 = 110, 1959 = 196 Mill. US-$. — [4]) Ohne die unentgeltlichen Lieferungen von Waren (Rüstungsgütern) und Diensten im Rahmen militärischer Hilfsprogramme. — Der Anteil der amerikanischen Regierung an den Gegenwertmitteln ist von der Auslandshilfe abgesetzt. — [5]) Die kurzfristigen Verbindlichkeiten der amerikanischen Banken gegen ausländische Behörden und Banken sind in den kurzfristigen staatlichen Verbindlichkeiten enthalten. — [6]) Hauptsächlich der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD). — [7]) Die US-Regierung erhöhte 1959 ihren Kapitalanteil am Internationalen Währungsfonds durch Einzahlung von 1 375 Mill. $, davon 1 031 Mill. in US-$ und 344 Mill. in Gold.

5. Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit

Mill. US-Dollar

Gegenstand der Nachweisung	Nachkriegshilfe							
	insgesamt	darunter						
		1954	1955	1956	1957	1958	1959	1. Hj. 1960
Auslandshilfe (brutto)	**86 707**	**5 562**	**5 358**	**6 025**	**6 414**	**6 191**	**5 644**	**3 031**
Militärische Schenkungen	26 766	3 201	2 417	2 662	2 512	2 373	2 067	1 111
Wirtschaftliche Schenkungen[1]	35 597	1 726	1 964	1 792	1 683	1 677	1 654	815
Kredite (nur wirtschaftlich)[2]	18 654	387	421	493	986	1 118	998	489
Kurzfristige Warenkredite[3]	5 690	248	556	1 078	1 233	1 023	925	616
abzüglich:								
Schenkungen an die Vereinigten Staaten	1 871	73	69	75	79	72	51	24
Tilgungen der Kredite	6 588	501	503	509	635	532	993	239
Tilgungen der Warenkredite[3]	3 144	46	226	520	618	753	677	316
Auslandshilfe (netto)	**75 103**	**4 942**	**4 560**	**4 921**	**5 081**	**4 834**	**3 924**	**2 452**
Militärische Schenkungen (netto)	26 468	3 192	2 408	2 646	2 499	2 362	2 046	1 106
darunter:								
Westeuropa	14 220	1 991	1 439	1 583	1 072	720	838	393
Naher Osten, Afrika und Südasien	4 246	344	338	339	523	657	449	214
Übriges Asien	7 210	791	578	643	814	885	671	462
Wirtschaftliche Hilfe (netto)	48 635	1 750	2 152	2 274	2 582	2 472	1 877	1 347
Westeuropa[4]								
Schenkungen[1]	16 941	900	696	362	213	173	177	45
Kredite[1]	7 807	− 222	− 195	− 226	115	− 25	−557	15
Kurzfristige Warenkredite	622	130	175	220	186	− 19	− 49	− 28
Osteuropa[4]								
Schenkungen	814	11	4	3	7	1	2	2
Kredite	334	− 4	− 5	− 6	8	23	7	3
Kurzfristige Warenkredite	215	—	—	—	48	74	52	40
Griechenland, Naher Osten und Afrika								
Schenkungen	3 516	267	269	263	255	328	405	176
Kredite	984	30	99	87	73	85	100	67
Kurzfristige Warenkredite	329	6	47	88	24	8	89	68
Südasien[5]								
Schenkungen	972	43	159	143	109	177	148	89
Kredite	642	2	22	48	− 87	69	178	142
Kurzfristige Warenkredite	918	1	13	100	286	188	170	156
Übriges Asien								
Schenkungen	9 608	356	655	796	815	741	662	359
Kredite	763	50	4	114	83	46	55	14
Kurzfristige Warenkredite	269	62	73	51	70	− 5	− 22	35
Mittel- und Südamerika								
Schenkungen	790	42	68	82	110	113	105	50
Kredite	1 493	33	− 4	− 31	161	391	226	11
Kurzfristige Warenkredite	192	4	22	99	1	25	8	30
Internationale Organisationen[6]								
Schenkungen	1 382	43	53	84	107	82	125	73
Kredite	43	− 2	− 2	− 2	− 2	− 2	− 2	—

[1]) Beträge, die zunächst als wirtschaftliche Schenkungen verbucht und später in Kredite umgewandelt wurden, sind nicht in den Schenkungen, sondern nur in den Krediten enthalten. Die letzte derartige Umbuchung fand 1953 statt, als im Londoner Schuldenabkommen die Rückzahlungsverpflichtungen der Bundesrepublik auf 1 Mrd. $ festgesetzt wurden. — [2]) Lieferungen landwirtschaftlicher Überschußgüter. Die Kreditgewährung erfolgt in der Weise, daß die USA die Währungen der Empfängerländer in Zahlung nehmen. Die Tilgung erfolgt, indem die US-Regierung die Beträge später wieder ausgibt. Etwa die Hälfte dieser Ausgaben entfällt auf militärische und wirtschaftliche Schenkungen, rund ein Drittel auf langfristige Entwicklungsanleihen, der Rest auf Ausgaben der US-Regierung. — [3]) Einschl. Jugoslawien. — [4]) In den letzten Jahren hauptsächlich Polen. — [5]) Hauptsächlich Indien und Pakistan. — [6]) Und nicht aufgeteilte Beträge.

Quellen: »Statistical Abstract of the United States« 1960, S. 870 ff. für die Kalenderjahre 1954—1959, »Foreign Grants and Credits« für die Nachkriegszeit insgesamt und für das 1. Halbjahr 1960 sowie für die regionale Aufgliederung der kurzfristigen Warenkredite

6. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland*)

Mill. US-Dollar

Erdteil / Land	Bestände							
	insgesamt			in den wichtigsten Bereichen 1959				
	1950	1957	1959	Bergbau und Metallerzeugung	Erdölwirtschaft	Verarbeitende Industrie	Verkehr und Fernmeldewesen[1])	Handel
Kanada	3 579	8 637	10 171	1 090	2 465	4 558	636	564
Mittel- und Südamerika	4 576	8 052	8 990	1 416	3 312	1 426	1 150	688
darunter:								
Kuba	642	849	955	.	143	115	313	44
Mexiko	415	739	759	137	30	355	118	83
Panama	58	201	328	16	29	8	21	117
Europäische Überseegebiete	131	618	772	158	349	21	49	47
Argentinien	356	333	361	.	.	158	.	16
Brasilien	644	835	839	5	82	438	192	101
Chile	540	666	729	526	.	21	.	10
Kolumbien	193	396	399	.	225	77	28	39
Peru	145	383	427	242	79	31	19	36
Venezuela	993	2 465	2 808	.	2 164	160	29	166
Europa	1 733	4 151	5 300	50	1 453	2 927	44	581
darunter:								
Belgien — Luxemburg	69	192	210	—	53	129	1	22
Bundesrepublik Deutschland	204	581	795	.	201	489	2	74
Frankreich	217	464	632	8	201	334	10	61
Großbritannien u. Nordirland	847	1 974	2 475	0	492	1 607	9	240
Italien	63	252	313	.	142	126	1	23
Niederlande	84	191	244	—	135	58	14	29
Afrika	287	664	843	255	338	120	5	45
darunter:								
Nordafrikanische Länder	56	106	148	2	126	8	4	5
Südafrikanische Union	140	301	323	87	.	109	0	28
Asien	1 001	2 019	2 236	20	1 662	248	95	114
darunter:								
Naher Osten	692	1 138	1 208	—	1 170	23	3	7
Indien	38	113	136	—	.	43	2	10
Indonesien	58	169	163	—	.	9	0	2
Japan	19	185	210	—	.	71	1	21
Philippinen	149	306	385	.	.	86	85	45
Australien und Ozeanien	256	698	876	28	355	412	1	48
Internationale Gesellschaften[2])	356	1 041	1 320	—	838	—	482	—
Welt	**11 788**	**25 262**	**29 735**	**2 858**	**10 423**	**9 692**	**2 413**	**2 039**

Wirtschaftsbereich	Jährliche Netto-Kapitalanlagen[3])								
	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Bergbau und Metallerzeugung	156	323	291	138	129	184	238	.	307
Erdölwirtschaft	297	586	646	371	572	1 397	1 696	.	620
Verarbeitende Industrie	549	568	308	487	613	736	761	.	1 034
Handel	121	83	83	100	120	169	393	.	559
Andere Bereiche	157	166	170	213	244	327		.	
Insgesamt	**1 280**	**1 726**	**1 497**	**1 308**	**1 677**	**2 813**	**3 089**	**2 126**	**2 520**

*) Anlagen in Zweigbetrieben, Beteiligungen und gewerblichem Grundbesitz (Beteiligung: mindestens 25% der Stimmrechte). Anlagen in Beteiligungen sind auch die Investierungen unverteilter Gewinne. — Stand: Jeweiliges Jahresende.

[1]) Sowie Versorgungsbetriebe. — [2]) Darunter die Schiffahrtsgesellschaften, die in Panama, Honduras und Liberia registriert, jedoch weltweit tätig sind. — [3]) Einschl. der unverteilten d. h. reinvestierten Gewinne der Tochtergesellschaften, Wertänderungen der Bestände z. B. durch Veränderung der Wechselkurse werden dabei nicht berücksichtigt. Quelle: United States Department of Commerce

Quellennachweis

Vorbemerkung

Im Jahrgang 1961 des Statistischen Jahrbuches sind im allgemeinen nur noch die Veröffentlichungen und Beiträge mit einer Berichts- bzw. Erscheinungszeit von **1957 und später** aufgeführt. Wichtige methodische Abhandlungen und Veröffentlichungen einmaliger Erhebungen aus der Zeit vor 1957 sind jedoch weiterhin im Quellennachweis enthalten. Wegen der **bis 1956** erschienenen sonstigen Veröffentlichungen oder Beiträge ist der Quellennachweis im Statistischen Jahrbuch 1957 heranzuziehen.

Für die **Vorkriegszeit** wird auf den Quellennachweis des letzten Statistischen Jahrbuches für das Deutsche Reich verwiesen. In Teil c) des Quellennachweises zum Jahrbuch 1953 ist eine Übersicht über die von **1938 bis 1945** erschienenen Veröffentlichungen zusammengestellt.

Im Quellennachweis werden nur die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes näher nach Titel und Erscheinungsfolge aufgeführt. Auf statistische Veröffentlichungen anderer Stellen wird lediglich hingewiesen.

In regionaler Beziehung stärker detailliertes Zahlenmaterial ist in den Veröffentlichungen der nachstehend genannten Statistischen Landesämter zu finden:

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Kiel
Statistisches Landesamt Hamburg	Hamburg
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt — Statistik —	Hannover
Statistisches Landesamt Bremen	Bremen
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf
Hessisches Statistisches Landesamt	Wiesbaden
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Bad Ems
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Stuttgart
Bayerisches Statistisches Landesamt	München
Statistisches Amt des Saarlandes	Saarbrücken
Statistisches Landesamt Berlin	Berlin-Schöneberg

A. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Methoden und Ergebnisse seiner Arbeit sind in drei große Gruppen gegliedert.

An erster Stelle stehen die **Zusammenfassenden Veröffentlichungen.** Sie ermöglichen einen schnellen Überblick über die gesamte Entwicklung des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens und umfassen die Nachschlagewerke, wie z. B. das Statistische Jahrbuch, Zeitschriften und die Veröffentlichungen zur Allgemeinen Auslandsstatistik.

Die zweite Gruppe bilden die **Serien und Reihen für einzelne Sachgebiete.** Hierzu gehören als Untergruppen die Fachserien sowie die Sammelreihen Statistik der Bundesrepublik Deutschland und Statistische Berichte. Fachserien sind bislang für die Sachgebiete »Industrie«, »Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen«, »Außenhandel«, »Verkehr«, »Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen« und »Kostenstruktur« gebildet worden. Eine Serie für die Ergebnisse der »Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen« wird vorbereitet. Die Fachserien sind äußerlich durch einen für jede Serie andersfarbigen senkrechten Randstreifen gekennzeichnet. Die Sammelreihe »Statistik der Bundesrepublik Deutschland« enthält überwiegend jährliche oder einmalige Ergebnisse, die nicht in Fachserien veröffentlicht werden sind, sowie die Ergebnisse der Großzählungen. Die einzelnen Bände werden laufend nach der Erscheinungsfolge numeriert und sind an dem waagerechten braunen Streifen am unteren Rand leicht zu erkennen. Die Statistischen Berichte enthalten zumeist die kurzfristig anfallenden oder vorläufigen Ergebnisse und sind durch Arbeitsnummern gekennzeichnet. Sie werden im allgemeinen ohne besonderen Umschlag herausgegeben und sind für jede Arbeitsreihe fortlaufend numeriert. Die bisher noch in den Reihen Statistik der Bundesrepublik Deutschland und Statistische Berichte veröffentlichten Ergebnisse für bestimmte Fachgebiete (z. B. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Finanzen und Steuern; Bevölkerung und Kultur) werden in Kürze ebenfalls in Fachserien zusammengefaßt.

Zur dritten Gruppe gehören die **Systematischen Verzeichnisse und Hilfsmittel** wie z. B. das Gemeindeschlüsselverzeichnis. Allerdings sind einige Verzeichnisse, die eindeutig zu einem bestimmten Sachgebiet gehören, der hierfür bestehenden besonderen Veröffentlichungsserie zugeordnet. Das gilt z. B. für das Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, das zur Fachserie »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland« gehört.

Im einzelnen ergibt sich folgende Gliederung:

I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

Die hier erscheinenden Veröffentlichungen fassen unter Verzicht auf einen detaillierten Nachweis die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik zusammen, um dem Leser eine rasche Information im Querschnitt zu ermöglichen.

A. Nachschlagewerke, Taschenbücher

Statistisches Jahrbuch
für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk über alle Sachgebiete, 1952 erstmalig nach dem Kriege erschienen. Enthält neben den Ergebnissen über Bevölkerung und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) einen Hauptabschnitt »Internationale Übersichten« und, beginnend mit dem Jahrgang 1953, Abschnitte über die deutschen Gebiete außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Sowjetische Besatzungszone Deutschlands, Sowjetsektor von Berlin und die Deutschen Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung).

Das Statistische Jahrbuch selbst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt; auf Ergebnisse in früheren Jahrgängen wird im Tabellenteil am Schluß der Hauptabschnitte hingewiesen.

Statistisches Taschenbuch

Statistisches Kompendium in handlicher Form. Erscheint im Abstand von drei Jahren und enthält ausgewählte Zahlen aus allen Gebieten der amtlichen Statistik. Letzte Ausgabe 1961. Eine englische und französische Fassung sind in Vorbereitung. Das Statistische Taschenbuch ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

Wirtschaftskunde
der Bundesrepublik Deutschland (1955)

Zusammenfassende und gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik. Die Wirtschaftskunde ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

Amtliches Gemeindeverzeichnis
für die Bundesrepublik Deutschland (1957)

Alphabetisches und systematisches Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahlen 1950 und 1956. Gemeindeweise Angaben über Fläche, Ortsklasse, zuständiges Amtsgericht, Arbeitsamt und Finanzamt. Verwaltungsgliederung der Arbeits-, Justiz-, Finanz- und Zollverwaltung sowie der Bundespost. Zusammenfassende Angaben über Bundestagswahlkreise, Handwerks-, Industrie- und Handelskammerbezirke.

Die deutschen Vertreibungsverluste

Bevölkerungsbilanzen (1939 50) mit umfangreichem Zahlenmaterial über die Höhe der Kriegs- und Vertreibungsverluste der deutschen Bevölkerung sowie mit Angaben über die Zahl der Vertriebenen in den Aufnahmegebieten und über die in der Heimat zurückgebliebene und zurückgehaltene Bevölkerung.

Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)

Erste zusammenfassende Darstellung der wichtigsten statistischen Ergebnisse über die Heimatvertriebenen; auch in englischer Fassung erschienen (vgl. auch Band 114).

Stichproben in der amtlichen Statistik

Eine umfassende Darstellung der theoretischen und praktischen Aspekte des Stichprobenverfahrens mit allgemeinverständlicher Einführung und ausführlicher Schilderung der wichtigsten Anwendungsgebiete in der amtlichen Statistik sowie einer mathematischen Formelsammlung für den Stichprobenspezialisten.

B. Zeitschriften

Wirtschaft und Statistik (abgekürzt *WiSta*)

Monatliche Zeitschrift mit grundlegenden Aufsätzen über aktuelle und methodische Fragen der amtlichen Statistik sowie mit textlicher Darstellung der Ergebnisse neuer und laufender Statistiken. Außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil.

Gliederung von »Wirtschaft und Statistik« in Jahrgänge mit Monatsheften. Die Jahrgänge sind durch fetten Druck, die Hefte durch mageren Druck gekennzeichnet, z. B. *WiSta* **58**/6 = Heft Juni des Jahrgangs 1958. Der Tabellenteil wird zusätzlich durch einen Stern gekennzeichnet, z. B. *WiSta* **58**/6*.

Ausgewählte methodische Aufsätze dieser Zeitschrift auch in englischer Sprache als »Studies on Statistics« (abgekürzt *Studies*) in unregelmäßiger Reihenfolge. Ankündigungen hierüber in »Wirtschaft und Statistik«.

Statistischer Wochendienst

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik in Form von Entwicklungsreihen mit kurzem Text über die wichtigsten Ergebnisse. Der Statistische Wochendienst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

C. Allgemeine Statistik des Auslandes

Internationale Monatszahlen (abgekürzt *IntMon*)

Ländervergleiche für ausgewählte Tatbestände, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik von besonderer Bedeutung sind.

Länderberichte

Zusammenfassung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände in einem bestimmten Land oder einer Ländergruppe.

Die Statistik in den internationalen Organisationen (abgekürzt *Ausl. SI*)

Überblick über die allgemeinen Aufgaben, den Aufbau und die statistische Tätigkeit der inter- und supranationalen Organisationen.

II. Serien und Reihen für einzelne Sachgebiete

Hierunter fallen die »Fachserien« und die Sammelreihen »Statistik der Bundesrepublik Deutschland« und »Statistische Berichte«. Die darin enthaltenen Ergebnisse sind regional und sachlich tiefer gegliedert als in den Zusammenfassenden Veröffentlichungen.

A. Fachserien

Laufende Veröffentlichungen für bestimmte Sachgebiete, meist in Monats- und Vierteljahresheften. Jährliche Zusammenfassungen oder einmalige Ergebnisse dieser Sachgebiete als Jahres- oder Sonderhefte oder auch in Verbindung mit den Dezember- bzw. letzten Vierteljahresheften.

Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland
(abgekürzt *IndBRD*)

Reihe 1: Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung
Reihe 2: Produktion ausgewählter Erzeugnisse, Produktionsindex
Reihe 3: Die industrielle Produktion
Reihe 4: Sonderveröffentlichungen

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
(abgekürzt *BBW*)

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
Reihe 2: Bauhauptgewerbe
Reihe 3: Bautätigkeit
Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
Reihe 5: Wohnraumvergabe
Reihe 6: Bestand an Wohnungen

Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland
(abgekürzt *AuBRD*)

Teil 1: Zusammenfassende Übersichten
Teil 2: Waren nach Herstellungsländern und Verbrauchsländern — Spezialhandel —
Teil 3: Bezugs- und Absatzgebiete nach Warengruppen und -untergruppen — Spezialhandel —
Teil 4: eingestellt
Teil 5: Special Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC)
Teil 6: Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland

Sonderbeiträge mit verschiedener Themenstellung
Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes

Der Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland
(abgekürzt *VkBRD*)

Reihe 1: Binnenschiffahrt
Reihe 2: Seeschiffahrt
Reihe 3: Luftverkehr
Reihe 4: Eisenbahnverkehr
Reihe 5: Straßenverkehr
Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle
Reihe 7: Grenzüberschreitender Reiseverkehr
Reihe 8: Nachrichtenwesen
Reihe 9: Sonderbeiträge

Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen
(abgekürzt *PLW*)

Reihe 1: Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter
Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe
Reihe 3: Preise und Preisindices für industrielle Produkte
Reihe 4: Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft
Reihe 5: Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke
Reihe 6: Einzelhandelspreise und Indices der Verbraucherpreise
Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen
Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland
Reihe 9: Einzelhandelspreise im Ausland
Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung
Reihe 11: Tariflöhne und -gehälter
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland
Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen
Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft
Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel
Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Zu Heft 1, »Industrie und Energiewirtschaft 1958«, erschienen bisher 9 Vorberichte.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
(abgekürzt *VGR*)

Die Serie wird in Kürze eröffnet. Es sind zunächst 4 Reihen vorgesehen.

B. Statistik der Bundesrepublik Deutschland
(abgekürzt *StBRD*)

Nach der Erscheinungsfolge numerierte Bände mit überwiegend jährlichen oder einmaligen Ergebnissen, die nicht in »Fachserien« veröffentlicht werden.

Sachgebiete

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Bevölkerungsstand und -entwicklung — Natürliche Bevölkerungsbewegung — Wanderungen — Gesundheitswesen — Eingliederung von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen

Kultur, Rechtspflege, Wahlen

Allgemeinbildende Schulen — Berufsbildende Schulen — Hochschulen und lehrerbildende Anstalten — Turn- und Sportstätten — Strafverfolgung — Bundestagswahlen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Bodennutzung und Ernte — Gartenbau und Weinbau — Viehwirtschaft — Fischwirtschaft

Bilanzen der Unternehmen

Aktiengesellschaften — Kommunale Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Geld und Kredit

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Öffentliche Finanzen, Steuern

Staatliche Finanzen — Kommunale Finanzen — Schulden — Personal der öffentlichen Verwaltung — Einkommen- und Körperschaftsteuer — Lohnsteuer — Vermögensteuer — Einheitswerte — Umsatzsteuer — Verbrauchsteuer

Zählungsergebnisse

Volks- und Berufszählung 1950 — Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949 — Arbeitsstättenzählung 1950 — Handwerkszählung 1949 und 1956 — Gebäude- und Wohnungszählung 1950 — Wohnungsstatistik 1956/57 — Erhebung über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Fürsorgeempfänger 1953 — Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951 und 1957 — Kostenstrukturerhebung 1950

Sonderveröffentlichungen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik. Stand Mitte 1958 in *StBRD* Band 182

Bevölkerung und Wirtschaft 1871 bis 1957 in *StBRD* Band 199

Die Jugend im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik Deutschland in *StBRD* Band 220

Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft (Stand Mitte 1959) in *StBRD* Band 233

C. Statistische Berichte

(abgekürzt *StB*)

In Arbeitsreihen gegliederte Sammelreihe, in der die kurzfristigen (wöchentlichen, monatlichen bzw. vierteljährlichen) Ergebnisse der nicht in »Fachserien« zusammengefaßten Sachgebiete veröffentlicht werden. Bei geringem Umfang oder kürzerer Erscheinungsfolge auch Veröffentlichungen über allgemeine Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsbeobachtung. Innerhalb der zweiteilig bezeichneten Arbeitsreihen (z. B. III/4 = Arbeitsreihe 4 innerhalb des Arbeitsgebietes der Abteilung III — Ernährungs- und Landwirtschaftsstatistik) werden die Hefte fortlaufend numeriert (z. B. Arbeitsnummer III/4/6 = Heft 6 der Arbeitsreihe III/4).

III. Systematische Verzeichnisse, Hilfsmittel

Zur Bearbeitung von Statistiken erforderliche Systematiken und Hilfsmittel, z. B. Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Systematisches Verzeichnis der Krankheiten und Todesursachen u. a. — Erscheinungsfolge je nach Bedarf.

Falls ein Verzeichnis eindeutig einem bestimmten Sachgebiet zugeordnet werden kann, für das eine besondere Veröffentlichungsserie besteht, so wird es in diese eingegliedert (z. B. das Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik in die Serie »Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«).

IV. Kartographische Darstellungen

Beilagen zu den Quellenbänden über einmalige Zählungen (Volks- und Berufszählung, Arbeitsstättenzählung, Wohnungszählung u. a.). In Einzelfällen auch als Sonderdrucke hergestellt.

Bezug der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes durch alle Buchhandlungen bzw. unmittelbar durch den W. Kohlhammer Verlag, Mainz, Bahnhofsplatz 2.

B. Quellen nach Sachgebieten

Die Aufgliederung nach Sachgebieten richtet sich nach den grundlegenden Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (Statistisches Jahrbuch, Wirtschaft und Statistik, Statistischer Wochendienst, *StBRD* Band 182: Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik) und den Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter.

Das gesamte Arbeitsgebiet ist in 24 Hauptabschnitte gegliedert, die wiederum in Abschnitte und Teilabschnitte unterteilt sind. Veröffentlichungen, die sich nicht eindeutig einem Hauptabschnitt zuordnen lassen, sind unter »Allgemeines« aufgeführt. Am Anfang eines jeden Hauptabschnittes werden die Veröffentlichungen genannt, deren Ergebnisse sich auf das gesamte Sachgebiet beziehen.

Für jedes Sachgebiet werden die folgenden Angaben gemacht:

1. Periodizität der Veröffentlichung (z. B. Monatsergebnisse bzw. monatlich).
2. Veröffentlichungsreihe (z. B. *StB* III/2). Da die Bezeichnung und Numerierung der Reihen (insbesondere der Arbeitsreihen der Statistischen Berichte und der Fachserien) oft geändert wurden, aber aus Gründen der Übersichtlichkeit des Quellennachweises nur die neueste Bezeichnung und Numerierung angeführt werden kann, ist zur genaueren Bestimmung der einzelnen Nummern und Hefte das Veröffentlichungsverzeichnis nach dem Stand vom 1. April 1959 heranzuziehen.
3. Sonderbeiträge und Sondertabellen — insbesondere in »Wirtschaft und Statistik« — (Art der Angabe siehe unter den einzelnen Reihen).

Eine gesonderte Angabe über den Gebietsstand ist im Quellennachweis nicht erfolgt. Im allgemeinen beziehen sich die Ergebnisse auf das Bundesgebiet ohne Berlin. Berlin (West) ist in vielen Fällen gesondert nachgewiesen.

Grundsätzlich sind die kurzfristigen vor den langfristigen Veröffentlichungen zitiert.

Zu den einzelnen Hauptabschnitten, Abschnitten und Teilabschnitten:

Allgemeines

Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Einzelveröffentlichungen: Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik. Stand Mitte 1958 *in StBRD* Band 182

Die statistische Erfassung der Produktion-grundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft *in StBRD* Band 233

Sonderbeiträge: Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken *in WiSta* 55/6

Vier Jahre Statistisches Gesetz *in WiSta* 57/11

Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben *in WiSta* 50/8

Zur Frage der Auskunfts- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik *in WiSta* 54/3

Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik *in WiSta* 50/6

Zum Ablauf einer Bundesstatistik *in WiSta* 54/6

Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik *in WiSta* 51/8

Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik *in WiSta* 53/3

Der Nachweis des Saarlandes in der Wirtschaftsstatistik *in WiSta* 59/7

Zum Einsatz von Großrechenanlagen *in WiSta* 58/6

Methoden und Systematiken

Einzelveröffentlichung: Stichproben in der amtlichen Statistik
Sonderbeiträge: Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik *in WiSta* 52/4
Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben *in WiSta* 58/1 und *in Studies No.* 7
Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik *in WiSta* 60/11
Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände *in WiSta* 57/4
Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände *in WiSta* 52/3
Stand der Systematiken in der Bundesstatistik *in WiSta* 52/3
Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern *in WiSta* 53/7
Die Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitsstättensystematik) *in WiSta* 59/2
Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen *in WiSta* 51/4
Zur Wahl des Basisjahres 1958 für Indexberechnungen *in WiSta* 61/1
Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse *in WiSta* 57/4 und *in Studies* No. 5
Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik *in WiSta* 55/4
Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände *in WiSta* 57/12 und *in Studies* No. 6
Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit *in WiSta* 56/7
Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung *in WiSta* 53/6
Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens *in WiSta* 55/1
Stand und Probleme der Umsatzstatistik *in WiSta* 52/5
Der statistische Nachweis des »Privaten Verbrauchs« *in WiSta* 56/3 und *in Studies* No. 1
Gedanken zum Zählungsprogramm 1960 *in WiSta* 56/12 und *in Studies* No. 4
Vorbereitung und Organisation des Zählungswerkes 1960/62 *in WiSta* 60/7

Wirtschaftsbeobachtung, Strukturuntersuchungen

Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland
einmalig (erschienen 1955)

Bevölkerung und Wirtschaft — Langfristige Reihen 1871 bis 1957 für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland
in StBRD Band 199

Die Jugend im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik Deutschland
in StBRD Band 220

Statistische Unterlagen zur Beurteilung der Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
jährlich *in StB* II/6

Die Frau im sozialen und wirtschaftlichen Leben
unregelmäßig *in StB* II/2

I. Gebiet und Bevölkerung

vgl. Hauptabschnitt VII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

Verzeichnisse: Verzeichnis der Religionsbenennungen, Ausgabe 1961
Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, zuletzt: 1957, dazu Ergänzungen über Namensänderungen von Gemeinden und der statistischen Kennziffern in der Zeit vom 26. 9. 1956 bis 31. 12. 1959

Sonderbeiträge: Deutsche Bevölkerungsbilanz des zweiten Weltkrieges *in WiSta* 56/10
Die deutschen Vertreibungsverluste (Bevölkerungsbilanzen 1939/50) *als Einzelveröffentlichung* sowie *in WiSta* 58/11 und *in StB* VIII/20, 34

Volkszählung vom 29. 10. 1946

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Volkszählung vom 13. 9. 1950

vgl. Hauptabschnitt VII. Erwerbstätigkeit, Bevölkerungsgruppen
Organisation und Technik des Volkszählungswerkes 1950 *in StBRD* Band 31
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung *in StBRD* Band 34
Ergebnisse *in StBRD* Band 35
Heft 1: Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand
Heft 2: Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit
Heft 3: Die Bevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939
Heft 4: Die Haushaltungen
Heft 5: Die verheirateten Frauen nach Eheschließungsjahr, Geburtsjahr und Kinderzahl
Heft 6: Die Körperbehinderten
Heft 7: Fläche und Bevölkerung der naturräumlichen Einheiten
Heft 8: Die Struktur der Haushaltungen
Heft 9: Textliche Auswertung
Bibliographie zum Volkszählungswerk 1950 *in StBRD* Band 50

Volks- und Berufszählung 1961

Sonderbeiträge: Das Programm der Volks- und Berufszählung *in WiSta* 61/4

Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956

vgl. auch Hauptabschnitt XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Bevölkerungszahlen *in StB* VIII/8/29 bis 32

Mikrozensuserhebung

Sonderbeiträge: Zahl und Struktur der Haushalte und Familien *in WiSta* 59/11 und *in Studies* Nr. 9
Zahl und Struktur der Haushalte von Einzelpersonen *in WiSta* 59/12
Krankenversicherung und Altersversorgung der Bevölkerung *in WiSta* 59/7
Die Haushalte nach der Größe, Merkmalen des Haushaltsvorstands, Kinderzahl und Zahl der Einkommensbezieher *in WiSta* 60/3
Kinder und Jugendliche in Familien *in WiSta* 60/4

Fortgeschriebene Bevölkerung

monatlich *in WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich *in StB* VIII/7
jährlich *in WiSta* Tabellenteil
» *in StBRD* Band 198, 245, 258
» Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern *in StB* VIII/7/62, 70, 81, 91 sowie 2 000 und mehr Einwohnern für 1958 *in StB* VIII/7/87

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

Jahresergebnisse *in WiSta* 58/4, 6; 59/4; 60/4
Sonderbeiträge: Die Bevölkerung nach dem Alter am 31. 12. 1956 *in StB* VIII/7/71 und *in WiSta* 58/6
Die Bevölkerung nach dem Alter und Familienstand Ende 1957 *in StB* VIII/7/79 und *in WiSta* 59/3; Ende 1958 *in StB* VIII/7/83; Ende 1959 *in StB* VIII/7/93
Veränderungen in der Zahl der Wohnbevölkerung und Vertriebenen 1958 gegenüber 1950 nach kleineren Verwaltungsbezirken im Bundesgebiet *in StB* VIII 6/44
Wohnbevölkerung und Vertriebene in den kreisfreien Städten und Landkreisen *in StB* VIII/7 (zuletzt Nr. 85, 90, 95)
Die Bevölkerungsentwicklung in Stadt und Land *in WiSta* 60/2
Der Altersaufbau der Bevölkerung unter verschiedenen Annahmen über die Sterblichkeit und Fruchtbarkeit *in WiSta* 60/2
Die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung nach Geschlecht und Alter 1952 bis 1982 *in StBRD* Band 119, 1959 bis 1975 *in StB* VIII/7/80
Alter und Familienstand der Bevölkerung Ende 1959 sowie Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung im Jahr 1960 *in WiSta* 61/4

Kriegsgefangene und Vermißte

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Vertriebene und Zugewanderte

s. a. Sonderbeiträge unter den verschiedenen Hauptabschnitten und Hauptabschnitt II. Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

vierteljährlich *in StB* VIII/20 und *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)

Die berufliche Eingliederung der Vertriebenen 1954/55 *in StB* VIII/20/31 und *in WiSta* 58/4

Der Eingliederungsstand von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen (1956) *in StBRD* Band 211

Bevölkerung nach dem Wohnsitz am 1. 9. 1939 und nach dem Besitz eines Bundesvertriebenen- oder Bundesflüchtlingsausweises *in WiSta* 60/7

Staatsangehörigkeit

Jahresergebnisse *in StB* VIII/24

Ausländer

Sonderbeiträge: Die Haushalte noch nicht eingegliederter nichtdeutscher Flüchtlinge in Lagern am 30. Juni 1957 *in WiSta* 58/1

Weitere Ergebnisse über **Gebiet und Bevölkerung** *in:*

Institut für Raumforschung: Mitteilungen

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

(Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle)

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
Vierteljahresergebnisse *in StB* VIII/1
Jahresergebnisse *in WiSta* 58/5; 59/5; 60/3; 61/4
» *in StBRD* Band 194, 228, 252

Eheschließungen

Sonderbeiträge: Erst-Ehen und Wiederverheiratungen *in WiSta* 59/8 (Mikrozensusergebnisse)

Berechnung einer Heiratstafel für Ledige 1958 (mit Vergleichszahlen für 1950, 1938, 1925 und 1910/11) *in WiSta* 60/5

Geburten

Sonderbeiträge: Die Ursachen der Geburtenzunahme seit 1950 *in WiSta* 59/11

Die Geburtenentwicklung nach der Kinderzahl *in WiSta* 60/9

Die Geburtenhäufigkeit nach der Religionszugehörigkeit *in WiSta* 58/1

Die Veränderung der Zahl der Kinder in den Ehen während der letzten 50 Jahre *in WiSta* 57/5

Die unterschiedliche Fruchtbarkeit der Ehejahrgänge im Zeitraum 1947 bis 1956 *in WiSta* 58/9

Die Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder *in WiSta* 57/6

Der Zeitabstand zwischen Eheschließung und Geburt des ersten Kindes *in WiSta* 58/4

Die Geborenen nach dem Alter der Mütter und Väter *in WiSta* 58/6

Die voraussichtliche Kinderzahl in den Ehen unter den Fortpflanzungsverhältnissen von 1957 *in WiSta* 59/1

Die jahreszeitliche Verteilung der Geburten *in WiSta* 59/6

Die Totgeborenen *in WiSta* 60/7

Fruchtbarkeitstafel 1959 *in WiSta* 61/1

Sterbefälle

vgl. auch »Todesursachen« im Hauptabschnitt III. Gesundheitswesen

Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafel 1949/51 *in StBRD* Band 75

Abgekürzte Sterbetafel 1957/58 *in WiSta* 60/5

Sterbetafel 1958/59 nach Geschlecht und Todesursache *in WiSta* 61/3

Sterbetafel 1949/51 nach Geschlecht und Familienstand sowie Veränderungen der Sterblichkeit nach dem Familienstand gegenüber 1924/26 *in WiSta* 58/12 und *in StBRD* Band 173

Die Säuglingssterblichkeit in Abhängigkeit vom Geburtsmonat *in WiSta* 59/7

Die Säuglingssterblichkeit in der Bundesrepublik Deutschland *in StBRD* Band 169

Die Sterblichkeit der alten Leute *in WiSta* 58/7

Die Sterblichkeit nach dem Familienstand *in WiSta* 60/9

Gerichtliche Ehelösungen

Jahresergebnisse *in StB* VIII/13
» *in WiSta* 58/11; 60/1; 61/2
» *in StBRD* Band 194, 228, 252

Wanderungen

vgl. auch Hauptabschnitt I. Gebiet und Bevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte

Vierteljahresergebnisse *in StB* VIII/12
Halbjahresergebnisse (Vertriebene und Zugewanderte) *in StB* VIII/6/34, 37, 39, 42, 43
Jahresergebnisse *in StB* VIII/12/31, 36, 41
» *in WiSta* 58/1, 10; 59/9; 60/7
» *in StBRD* Band 209, 218, 239

Sonderbeiträge: Entwicklung und Struktur der Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet, der sowjetischen Besatzungszone und Berlin 1950 bis 1956 *in WiSta* 57/6

Die Wanderungen nach Gemeindegrößenklassen *in WiSta* 58/3

Die Wanderungen nach Stadt und Land im Jahr 1958 *in WiSta* 60/1

Die Wanderung zwischen der Bundesrepublik, Berlin und der sowjetischen Besatzungszone (halbjährlich) *in StB* VIII/6/36, 40, 42, 43

Aus- und Einwanderung

Vierteljahresergebnisse bis 1959 *in StB* VIII/26
Jahresergebnisse *in StB* VIII/26/21, 25, 30 und *in WiSta* 57/8

Sonderbeiträge: Die Auswanderung nach Übersee im Jahr 1957 *in WiSta* 58/9

Die Auswanderung 1946 bis 1959 *in WiSta* 60/10

Weitere Ergebnisse über **Bevölkerungsbewegung** *in:*

Institut für Raumforschung: Mitteilungen (Wanderungen)

Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt (Natürliche Bevölkerungsbewegung)

III. Gesundheitswesen

Allgemeines

Verzeichnisse: s. unter Todesursachen
Jahresergebnisse *in StBRD* Band 187, 232, 255

Meldepflichtige Krankheiten

Wochenergebnisse *in StB* VIII/2
Vierteljahresergebnisse *in StB* VIII/2
Jahresergebnisse *in StB* VIII/2/522, 580, 642, 694
» *in WiSta* 57/3; 58/3*; 59/3*; 60/4; 61/3
» *in StBRD* Band 187, 232, 255

Tuberkulose

Vierteljahresergebnisse (Erkrankungen) *in StB* VIII/3
vierteljährlich (Krankenbestand) *in StB* VIII/3
Jahresergebnisse (Erkrankungen) *in StB* VIII/3/46, 51
» » *in WiSta* 57/7; 58/7; 59/8; 60/10

Sonderbeiträge: Tuberkulose-Sterblichkeit in europäischen und außereuropäischen Ländern in verschiedenen Jahren seit 1913 *in WiSta* 57/7

Körperbehinderte

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Krankenanstalten

jährlich *in StB* VIII/27
» *in WiSta* 57/12; 58/11; 59/12

Heil- und Pflegepersonal

jährlich *in StB* VIII/25
» *in WiSta* 57/11; 58/10; 59/11; 61/1

Todesursachen

Verzeichnisse: Handbuch der Internationalen Statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, Revision 1955
Band 1: Internationale und Deutsche Systematik
Band 2: Alphabetisches Register

Monats- bzw. Vierteljahresergebnisse *in StB* VIII/14
Jahresergebnisse *in StB* VIII/14/33, 39, 42, 47
" *in WiSta* 57/1; 58/4; 59/5; 60/2; 61 2
Sonderbeiträge: Die an Krebs gestorbenen Männer nach dem Beruf 1955 *in WiSta* 58/9

Weitere Ergebnisse über **Gesundheitswesen** *in:*
Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt (Kinderlähmung)
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sonderhefte (Krankheitsarten und Todesursachen)

IV. Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur

Allgemeines

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West), Stand 1960

Allgemeinbildende Schulen

jährlich *in StB* VIII/9
unregelmäßig *in StBRD* zuletzt Band 181
Sonderbeiträge: Die künftige Entwicklung der Zahl der Schüler an den allgemeinbildenden Schulen *in WiSta* 60/12

Berufsbildende Schulen

jährlich *in StB* VIII/15
unregelmäßig *in StBRD* zuletzt Band 214

Ingenieurschulen

jährlich *in StB* VIII/15/9, 10, 12

Lehrerbildende Anstalten

jährlich *in StB* VIII/16
unregelmäßig *in WiSta*, zuletzt 57/10
dreijährlich *in StBRD* zuletzt Band 196 Heft 2

Hochschulen

halbjährlich *in StB* VIII/4
unregelmäßig *in StBRD* zuletzt Band 196 Heft 1

Lehrernachwuchs für das Lehramt an Höheren Schulen

jährlich *in StB* VIII/4/25, 29, 32, 37, 42

Akademische Prüfungen

jährlich *in StB* VIII/4/36, 39, 44

Sport

Sonderbeiträge: Turn- und Sportstätten im Jahre 1955 *in WiSta* 57/5 und *in StBRD* Band 195

Rundfunk

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
jährlich *in StB* V/34

Weitere Ergebnisse über **Kirchliche Verhältnisse, Unterricht, Bildung und Kultur** *in:*
Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland: Kirchliches Jahrbuch
Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands: Kirchliches Jahrbuch
Deutscher Städtetag: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden
Deutscher Sängerbund: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes, Deutsche Sängerbundeszeitung Lied und Chor
Deutscher Sportbund: Jahrbuch des Deutschen Sportbundes
Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.: Statistisches Jahrbuch und Statistisches Taschenbuch der Deutschen Filmwirtschaft
Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V.: Buch und Buchhandel in Zahlen

V. Rechtspflege

Ordentliche Gerichte

jährlich (Organisation und Geschäftsanfall) *in StB* VIII/18
Sonderbeiträge: Das Personal bei den Gerichten 1957 *in WiSta* 58/4

Strafverfolgung

Jahresergebnisse *in StB* VIII/22 (Allgemeines Strafrecht)
" *in StB* VIII/23 (Jugendstrafrecht)
" *in WiSta* 57/4; 60/3
" *in StBRD* Band 210, 229, 251
Sonderbeiträge: Die regionalen Unterschiede in der Straffälligkeit nach strafbaren Handlungen 1951 bis 1954 *in WiSta* 57/1
Die Auswirkung der Motorisierung des Straßenverkehrs auf die Straffälligkeit *in WiSta* 57/6
Die Vergehen im Straßenverkehr nach dem Alter der Verkehrssünder *in WiSta* 60/6
Die Straffälligkeit im Spiegel der Tatermittlungs- und Strafverfolgungsstatistik 1951 bis 1956 *in WiSta* 58/4
Verurteilte wegen versuchter Straftaten *in WiSta* 58/5
Die Straffälligkeit der Jugend 1954 bis 1957 *in WiSta* 59/5
Gewaltverbrechen der Jugend heute und früher *in WiSta* 59/7
Die Straffälligkeit nach Hauptdeliktsgruppen 1954 bis 1958 *in WiSta* 60/5; 1882 bis 1958 *in WiSta* 60/10
Tatermittlung und Strafverfolgung in Bund und Ländern 1959 *in WiSta* 61/4

Weitere Ergebnisse über **Rechtspflege** *in:*
Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik der Bundesrepublik Deutschland
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Sozialstatistische Mitteilungen (Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit)

VI. Wahlen

Bundestagswahl am 14. 8. 1949

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Bundestagswahl am 6. 9. 1953

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis
Sonderveröffentlichung: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 2. Deutschen Bundestag

Bundestagswahl am 15. 9. 1957

Wahlergebnisse *in StB* VIII/5/11–13 und *in StBRD* Band 200:
Heft 1: Allgem. Wahlergebnisse nach Ländern und Wahlkreisen
Heft 2: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter der Wähler
Heft 3: Textheft
Heft 4: Allgem. Wahlergebnisse nach Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen
Sonderbeiträge: Die Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. 9. 57 *in WiSta* 57/9
Die Abgeordneten des 3. Deutschen Bundestages nach Geschlecht, Alter, Herkunft und Beruf *in WiSta* 57/10
Die Briefwahl bei der Bundestagswahl 1957 *in WiSta* 57/12
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter bei der Bundestagswahl 1957 *in WiSta* 58/1
Der Erfolgswert der Wählerstimmen bei den Bundestagswahlen 1953 und 1957 *in WiSta* 58/2
Überlegungen zur Sitzverteilung bei der Bundestagswahl 1957 nach verschiedenen Zuteilungsverfahren *in WiSta* 58/3
Die Mehrheitsverhältnisse in den Wahlkreisen bei den Bundestagswahlen 1949, 1953 und 1957 *in WiSta* 58/8
Sonderveröffentlichungen: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 3. Deutschen Bundestag
Die Erststimmen der Bundestagswahl 1957 in den von der Wahlkreiskommission vorgeschlagenen neuen Wahlkreisen

Landtagswahlen

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

VII. Erwerbstätigkeit

Allgemeines

Verzeichnisse: Volks- und Berufszählung 1950, Systematik der Berufe (enthaltend Systematische Ordnung der Berufe und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)
Systematisches Verzeichnis der Betriebsbenennungen
Alphabetisches Verzeichnis der Betriebsbenennungen
Internationale Standardklassifikation der Berufe

Sonderbeiträge: Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung *in WiSta* **59**/3 und *in Studies* No. 8

Die am Erwerbsleben beteiligten Personen 1950 bis 1959 *in WiSta* **60**/1

Die Erwerbsbevölkerung 1950 bis 1960 nach Wirtschaftsbereichen *in WiSta* **61**/2

Die Erwerbstätigkeit im langfristigen Zeitvergleich *in WiSta* **60**/10

Die voraussichtliche Entwicklung der Erwerbstätigkeit bis 1962 *in WiSta* **61**/1

Berufszählung vom 13. 9. 1950

Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung *in StBRD* Band 34

Die Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit *in StBRD* Band 36 Heft 1

Die Erwerbspersonen in der beruflichen Gliederung nach Alter und Familienstand. Die selbständigen Berufslosen nach Altersgruppen *in StBRD* Band 36 Heft 2

Die Erwerbspersonen nach Berufen, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen *in StBRD* Band 37 Heft 1

Die Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf *in StBRD* Band 37 Heft 2

Die Erwerbspersonen nach Berufsordnungen und der nebenberuflichen Erwerbstätigkeit *in StBRD* Band 37 Heft 3

Die Erwerbspersonen und die Ehefrauen ohne Hauptberuf nach ihrer Sicherung bei Krankheit und nach der Altersversorgung *in StBRD* Band 37 Heft 4

Textliche Auswertung der Berufszählung *in StBRD* Band 36 Heft 3 und Band 37 Heft 5

Mikrozensuserhebung

Sonderbeiträge: Der Umfang der Erwerbstätigkeit im Oktober 1957 in *WiSta* **59**/4; Oktober 1958 *in WiSta* **60**/1; Oktober 1959 *in WiSta* **60**/9

Die Erwerbstätigkeit in den Ländern 1957 bis 1959 *in WiSta* **60**/2

Die Veränderung des bisherigen Bildes über die Erwerbstätigkeit durch die Ergebnisse des Mikrozensus *in WiSta* **59**/9

Die Erwerbstätigkeit nach Alter und Familienstand *in WiSta* **59**/10

Die Erwerbstätigkeit von Frauen nach der Struktur ihrer Familien *in WiSta* **60**/1

Erwerbstätigkeit und Krankenversicherungsschutz *in WiSta* **60**/3

Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsabteilungen 1957 bis 1959 *in WiSta* **61**/5

Beschäftigte

s. a. Hauptabschnitt IX. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft), XI. Industrie und Handwerk, XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Sonderbeiträge: Die Pendelwanderung *in WiSta* **58**/9

Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte

vierteljährlich *in WiSta*, zuletzt **60** 2*, 5*, 8*, 11*; **61** 1*
halbjährlich (nach Wirtschaftsbereichen) *in WiSta*, zuletzt **59** 6*, 12*; **60** 6*, 12*

Sonderbeiträge: Lehrlinge und Anlernlinge 1950 bis 1956 *in WiSta* **58**/1

Arbeitslose

Bestand an Arbeitslosen

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Hauptbetragsempfänger

s. Hauptabschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen (Arbeitslosenversicherung)

Vermittlungstätigkeit der Arbeitsämter

Offene Stellen und Stellenbesetzungen

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil

Streiks

Vierteljahresergebnisse *in StB* VI/18
Jahresergebnisse *in WiSta* **57**/4; **58**/2; **59**/2; **60**/3; **61** 2
" *in StB* VI/18 15, 20, 24, 27

Weitere Ergebnisse über Erwerbstätigkeit *in:*

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Amtliche Nachrichten

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

VIII. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

IX. Land- und Forstwirtschaft. Fischerei

Allgemeines

Verzeichnisse: Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei, Ausgabe 1959

Landwirtschaftliche Betriebszählung vom 22. 5. 1949

Methodische Einführung in die Landwirtschaftliche Betriebszählung *in StBRD* Band 21 Heft 1

Größen- und Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe *in StBRD* Band 21 Heft 2

Bodenbenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben *in StBRD* Band 22 Heft 1 und 2

Personalverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben *in StBRD* Band 23

Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben *in StBRD* Band 24 Heft 1 und 2

Maschinenverwendung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben *in StBRD* Band 25 Heft 1 und 2

Betriebsverhältnisse im Gemüse-, Obst- und Gartenbau *in StBRD* Band 26

Bodennutzungssystem *in StBRD* Band 27 Heft 1

Zusammenfassende Auswertung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949 *in StBRD* Band 27 Heft 2

Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960

Erste Ergebnisse: Zahl, Größe und Hauptproduktionsrichtung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe *in WiSta* **61**/2

Zahl und Größe der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (vorl. Erg.) *in StB* III/1/30

Sonderbeiträge: Das Programm der Landwirtschaftszählung 1960 *in WiSta* **60**/5

Zur Frage der Ermittlung der Vollerwerbsbetriebe durch die Landwirtschaftszählung 1960 *in WiSta* **60**/9

Weinbaubetriebserhebung 1958

Ergebnisse in *StBRD* Band 221 und in *StB* III/13

Sonderbeiträge: Die Erwerbsweinbaubetriebe in *WiSta* **59**/2

Die Verwertung der Mosternten und die technische Ausrüstung der Erwerbsweinbaubetriebe *in WiSta* **59**/9

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Arbeitskräfte

einmalig *in StB* III/27/1–4
" *in WiSta* **57**/3; **58**/1, 12

Sonderbeiträge: Alters- und Krankenversicherung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in der Landwirtschaft 1956 *in WiSta* **57**/2

Die landwirtschaftlichen Betriebe als Erwerbsquelle der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen *in WiSta* **57**/4

Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe
unregelmäßig *in WiSta* 58/3; 59/4

Maschinenverwendung
jährlich *in StB* III/22 und *in WiSta* 57/2; 58/3; 59/3; 61/4

Bodennutzung
jährlich *in StB* III/2
» *in WiSta* 57/8, 10; 58/7, 10; 59/8, 10; 60/9, 12
» *in StBRD* Band 205, 222, 241

Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte
jährlich *in StB* III/3
» *in WiSta* 57/1; 58/1; 59/1; 60/1; 61/1
» *in StBRD* Band 205, 222, 241

Auswinterung und Saatenstand
jährlich *in WiSta* 56/5; 57/5; 59/5; 60/5

Anbau von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung
jährlich *in StB* III/3 und *in StBRD* Band 205, 222, 241

Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen
jährlich *in StB* III/9
» *in StBRD* Band 206, 223, 242
unregelmäßig *in WiSta* 58/4

Anbau von Blumen und Zierpflanzen
jährlich *in StB* III/7
» *in WiSta* 60/1, 10
» *in StBRD* Band 242

Anbau von Gemüse
jährlich *in StB* III/6 (vorläufig) und *StB* III/7 (endgültig)
» *in WiSta* 57/11; 58/3; 59/3, 10; 60/11; 61/3
» *in StBRD* Band 206, 223, 242

Anbau von Obst
Ergebnisse der Obstbaumzählung 1958 *in StB* III/11/5, *in WiSta* 59/2 und *in StBRD* Band 223, 242
jährlich *in StBRD* Band 206, 223, 242

Anbau von Wein
jährlich *in StB* III/13 und *in StBRD* Band 206, 223, 242
Sonderbeiträge: Rebsortenerhebung 1960 *in StB* III/13/83

Pflanzenbestände in Baumschulen
jährlich *in StB* III/12
» *in StBRD* Band 223, 242
zweijährlich *in StB* III/12/1–15
» *in WiSta* 58/12; 60/1

Wachstumstand und Ernte
Die Berichterstattung findet monatlich während der Zeit des Hauptwachstums statt

Landwirtschaftliche Haupt- und Zwischenfrüchte
monatlich *in StB* III/4 (Hauptfrüchte)
jährlich *in StB* III/3 (Zwischenfrüchte)
monatlich *in WiSta* 57/1 ff
Jahresergebnisse *in StBRD* Band 205, 222, 241

Gemüse
monatlich *in StB* III/5
» *in WiSta* 57/7, 11; 58/3, 9, 12*; 59/10; 60/1
Jahresergebnisse *in StBRD* Band 206, 223, 242

Obst
monatlich *in StB* III/10
» *in WiSta* 57/11; 58/9; 59/10; 60/11
Jahresergebnisse *in StBRD* Band 206, 223, 242
Sonderbeiträge: Schätzung und repräsentative Ermittlung in der Obsternteststatistik *in WiSta* 59/10

Wein
monatlich *in StB* III/13
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/1; 58/1; 59/1; 60/1; 61/1
» *in StBRD* Band 206, 223, 242

Heil- und Gewürzpflanzen
Jahresergebnisse *in StB* III/9
» *in WiSta* 58/4
» *in StBRD* Band 206, 223, 242

Viehbestand
halbjährlich *in StB* III/15
» *in WiSta* 58/1, 2*, 5*, 7, 8*; 59/1, 2*, 7, 8*; 60/1, 7, 8*; 61/1
» *in StBRD* Band 207, 225, 243
(Erscheinungsfolge jährlich)

Schweinebestand
vierteljährlich *in StB* III/15
» *in WiSta* 58/4, 5*, 6*, 10, 11*; 59/4, 5*, 7, 8*, 10, 11*; 60/4, 5*, 7*, 10, 11*; 61/4
» *in StBRD* Band 207, 225, 243
(Erscheinungsfolge jährlich)

Sonderbeiträge: Der Umfang der gewerblichen Schweinehaltung *in WiSta* 58/7
Die Schweinezuchtbetriebe nach der Zahl der Zuchtsauen am 3. 12. 1958 *in StB* III/15/75
Die Schweine- und Milchkuhbestände im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche nach der allgemeinen Viehzählung am 3. 12. 1959 *in StB* III/15/84

Tierseuchen
Monatsergebnisse *in WiSta* 57/2*, 4*; 58/1*, 7*; 59/1*, 7*, 8*; 60/7*

Milcherzeugung und -verwendung
Monatsergebnisse *in StB* III/16 und *in WiSta* Tabellenteil
Vierteljahresergebnisse *in WiSta* 60/5
Halbjahresergebnisse *in WiSta* 60/8
Jahresergebnisse *in StB* III/16/160, 186, 212, 238, 264
» *in WiSta* 57/2, 8; 58/2, 8; 59/2, 8; 60/2; 61/3
» *in StBRD* Band 177, 207, 225, 243

Schlachtungen
Monatsergebnisse *in StB* III/17 und *in WiSta* Tabellenteil
Vierteljahresergebnisse *in WiSta* 60/5, 8
Jahresergebnisse *in StB* III/17/107, 131, 157, 183
» *in WiSta* 57/2, 8; 58/2, 8; 59/2, 8; 60/2; 61/2
» *in StBRD* Band 207, 225

Schlachttier- und Fleischbeschau
Jahresergebnisse *in StB* III/21
Sonderbeiträge: Ergebnisse der Fleischbeschau bei dem 1958 in das Zollinland eingeführten Fleisch *in StB* III/21/9

Forstwirtschaft
vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Fischwirtschaft
Hochsee- und Küstenfischerei
Monatsergebnisse *in StB* III/25 und *in WiSta* Tabellenteil
Jahresergebnisse *in StB* III/25/147, 173, 198
» *in WiSta* 57/2, 9; 59/4; 60/4; 61/4
» *in StBRD* Band 208, 226
Sonderbeiträge: Die Heringssaison 1959 *in WiSta* 60/1

Bodenseefischerei
Monats- und Jahresergebnisse *in StB* III/26

Weitere Ergebnisse über Land- und Forstwirtschaft, Fischerei *in:*
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht, Statistisches Jahrbuch, Jahresbericht über die deutsche Fischerei, Statistischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft
Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach: Monatliche Witterungsberichte, Deutsches Meteorologisches Jahrbuch
Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn: Jahrbücher
Verband der Landwirtschaftskammern e. V., Bonn: Jahresberichte

X. Unternehmen und Arbeitsstätten

(ohne Landwirtschaft)

vgl. die einzelnen Wirtschaftsbereiche, Abschnitt »Handwerk« im Hauptabschnitt XI. Industrie und Handwerk und Hauptabschnitt XIX. Öffentliche Finanzen (wegen Körperschaftsteuer).

Allgemeines

Verzeichnisse: Systematisches Verzeichnis der Arbeitsstätten, Ausgabe Herbst 1950
Alphabetisches Verzeichnis der Betriebsbenennungen, Ausgabe 1950
Systematisches Verzeichnis der Betriebsbenennungen

Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950

Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der Arbeitsstättenzählung *in StBRD* Band 44
Ergebnisse *in StBRD* Band 45
Heft 1: Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten (örtliche Einheiten und die darin beschäftigten Personen)
Heft 2: Die Unternehmungen (Wirtschaftseinheiten) nach Rechtsformen und Umsatzgrößenklassen
Heft 3: Betriebe und Unternehmungen in erweiterter Größenklassengliederung
Die Länder und deren Verwaltungsbezirke *in StBRD* Band 46
Heft 1: Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen
Heft 2: Niedersachsen
Heft 3: Nordrhein-Westfalen
Heft 4: Hessen, Rheinland-Pfalz
Heft 5: Bayern
Heft 6: Baden-Württemberg
Heft 7: West-Berlin
Textliche Auswertung *in StBRD* Band 47 Heft 1
Kartenwerk *in StBRD* Band 47 Heft 2
Sonderbeiträge: Die Gliederung der Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen *in WiSta* 57/6; 58/3

Arbeitsstättenzählung 1961

Sonderbeiträge: Die allgemeine Arbeitsstättenzählung 1961 *in WiSta* 61/4

Kostenstrukturstatistik 1958

Heft 1: Industrie und Energiewirtschaft 1958
Vorbericht 1: Automobilindustrie, Feinmechanische und optische Industrie
Vorbericht 2: Stahl- und Eisenbau, Herstellung von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen, Maschinenbau, Schiffbau
Vorbericht 3: Eisen-, Stahl- und Tempergießereien, NE-Metallindustrie
Vorbericht 4: Stahlformung
Vorbericht 5: Bekleidungsindustrie
Vorbericht 6: Sägewerke, Holzimprägnierwerke, Furnierwerke, Sperrholzwerke; Zellstoff und Papier erzeugende Industrie
Vorbericht 7: Uhrenindustrie, Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie
Vorbericht 8: Industrie der Steine und Erden
Vorbericht 9: Kunststoff verarbeitende Industrie, Lederwaren- und Koffer-Industrie, Lederhandschuh-Industrie
Vorbericht 10: Nahrungs- und Genußmittelindustrie

Bilanzen der Unternehmen

Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften

jährlich *in WiSta* 57/3; 58/3; 59/3; 60/3; 61/3

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften

jährlich *in WiSta* 57/4; 58/4; 59/4; 60/5; 60/4
» (Industrie) *in WiSta* 57/11; 58/11; 59/11; 60/11
» *in StBRD* Band 201, 231, 250
unregelmäßig für einzelne Wirtschaftsgruppen *in WiSta* 57/1, 6
Sonderbeiträge: Streuung in der Kapitalstruktur von Aktiengesellschaften in der Industrie *in WiSta* 58/12
Das Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften *in WiSta* 57/5; 59/2 und *in StBRD* Band 188
Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln *in WiSta* 61/1
Die Bilanzstruktur gewerblicher Unternehmen (Ergebnisse der Einheitswertstatistik 1953) *in WiSta* 59/5

Dividenden der Aktiengesellschaften

jährlich *in WiSta* 57/8; 58/8; 59/8; 60/8
Sonderbeiträge: Die Dividenden der Aktiengesellschaften in ihrem Verhältnis zu Nominalkapital, Kurswert und Eigenkapital *in WiSta* 57/9

Kommunale Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

jährlich *in WiSta* 57/7; 58/8
» *in StBRD* Band 213, 249

XI. Industrie und Handwerk

Industrie

Verzeichnisse: Systematisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe Januar 1957 mit Berichtigungen und Kurztextschlüssel
Alphabetisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1958 mit Berichtigungen
Sonderbeiträge: Die Ernährungsindustrie in der Bundesrepublik Deutschland *in WiSta* 58/7
Das Braugewerbe *in WiSta* 59/12; 61/2
Das Tabakgewerbe *in WiSta* 58/3; 59/4; 60/4
Die Entwicklung der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie *in WiSta* 60/9
Die Angestellten in der Industrie *in WiSta* 60/10

Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung (Ergebnisse der Industrieberichterstattung)

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Monatsergebnisse *in IndBRD* Reihe 1 (mit Vorbericht) und *in WiSta* Tabellenteil
Vierteljahresergebnisse *in WiSta* 57/5, 8, 11; 58/5, 8, 11; 59/5, 8, 11; 60/5, 8, 11
Jahresergebnisse *in IndBRD* Reihe 1, Jahreshefte; Reihe 4 Heft 19
» *in WiSta* 57/2; 58/2; 59/2; 60/2; 61/2
Sonderbeiträge: Die regionale Verteilung der Industriebetriebe 1950 bis 1956 *in IndBRD* Reihe 4 Heft 16
Die regionale Verteilung der Industriebetriebe nach Industriegruppen im April 1958 *in IndBRD* Reihe 4 Heft 21
Verteilung der Industrie auf die Gemeinden im September 1958 *in IndBRD* Reihe 4 Heft 25
Betriebe und Beschäftigte der Industrie nach Regierungsbezirken im September 1960 *in IndBRD* Reihe 4 Heft 28
Das Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie jährlich ab 1957 *in WiSta* 58/3; 59/5; 60/4

Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe

unregelmäßig *in IndBRD* Reihe 1 57/3; 58/1; 59/3

Betriebe mit 1 bis 9 Beschäftigten

jährlich *in IndBRD* Reihe 1 57/3; 58/1; 59/1; 60/1

Industrielle Produktion

Monatsergebnisse *in WiSta* 57/1 ff.
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/1; 58/1; 59/1; 60/1; 61/1
Sonderbeiträge: Brutto- und Nettoproduktion der Industrie 1954, Materialverbrauch und Vorräte *in IndBRD* Reihe 4 Heft 20 und *in WiSta* 57/7; 58/2

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil und *in IndBRD* Reihe 2 (mit Vorbericht)
Vierteljahresergebnisse *in IndBRD* Reihe 3
Jahresergebnisse *in IndBRD* Reihe 3 jeweils Heft 4, ab 1958 im Jahresheft

Produktionsindex

Monatsergebnisse *in StB* IV/8/27 bis 136
» *in WiSta* Tabellenteil und *in IndBRD* Reihe 2 mit Vorbericht

Sonderbeiträge: Indices der industriellen Produktivität *in WiSta* 57/5*
Die Neuberechnung der Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie *in WiSta* 57/5
Das Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie *in WiSta* 58/3; 59/5; 60/4; 61/4
Produktionsindices für Investitionsgüter und für Verbrauchsgüter *in WiSta* 60/8
Die prozentualen Veränderungen der monatlichen Indexziffern der industriellen Nettoproduktion *in WiSta* 57/7*; 58/4*; 59/4*; 60/4*

Kohlenbergbau

s. a. Ergebnisse der Industrieberichterstattung und Industrielle Produktion

Steinkohlenförderung und -verwendung

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil

Eisen und Stahl

s. a. Ergebnisse der Industrieberichterstattung und Industrielle Produktion

Eisen- und Stahlerzeugung

Monatsergebnisse *in StB* IV/21
» *in Die Eisen- und Stahlindustrie:* Statistische Vierteljahreshefte
Jahresergebnisse *in Die Eisen- und Stahlindustrie:* Statistische Vierteljahreshefte
Monatszahlen zur Montan-Union *in StB* IV/22

Energiewirtschaft

Stromerzeugung und -versorgung

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
» *in IndBRD* Reihe 1 und 2
Vierteljahresergebnisse *in IndBRD* Reihe 3

Industrielle Stromerzeugungsanlagen

Ergebnisse *in StB* IV/12 und *in IndBRD* Reihe 4 Heft 15, 23

Gaserzeugung und -versorgung

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
» *in IndBRD* Reihe 2
Vierteljahresergebnisse *in IndBRD* Reihe 3

Wasserversorgung

unregelmäßig *in WiSta* 60/6

Sonderbeiträge: Wasserwirtschaft 1957 in *IndBRD* Reihe 4 Heft 19

Handwerk

Handwerkszählungen vom 1. 10. 1947 und 30. 9. 1949

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Handwerkszählung 1956

Ergebnisse *in StBRD* Band 203
Heft 1: Methodische Einführung, Betrieb, Beschäftigte, Umsätze, Löhne und Gehälter
Heft 2: Betriebe und Beschäftigte in den kreisfreien Städten und Landkreisen
Heft 3: Die Beschäftigten nach ihrer Stellung im Betrieb
Heft 4: Beschäftigte mit Meisterprüfung, Altersgliederung, Schwerbeschädigte, Heimarbeiter
Heft 5: Antriebsmaschinen, Verbindung des Handwerks mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten
Heft 6: Vertriebene und Zugewanderte
Heft 7: Textliche Auswertung der Ergebnisse
Sonderheft: Strukturquoten des Handwerks

Sonderbeiträge: Die in die Handwerksrolle eingetragenen Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe *in StB* IV/23/2
Das Handwerk im Saarland *in StB* IV/23/3
Die Betriebe, Beschäftigten und Umsätze des Handwerks *in WiSta* 57/9
Die Größenklassen der Handwerksbetriebe nach der Zahl der Beschäftigten *in WiSta* 58/6
Die Umsätze des Handwerks im Jahr 1955 *in WiSta* 58/8
Die Beschäftigten des Handwerks nach der Stellung im Betrieb *in WiSta* 59/1

Weitere Ergebnisse über **Industrie und Handwerk** *in:*

Bundesministerium für Wirtschaft: Öffentliche Elektrizitätsversorgung, Die Elektrizitätswirtschaft, Die Elektrizitätsversorgung, Monatsbericht über die öffentliche Gasversorgung
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht, Jahresbericht über die Düngemittelversorgung
Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen: Zahlen zur Kohlenwirtschaft

XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Bauhauptgewerbe

Monatsergebnisse *in WiSta* 57/4, 6, 8, 10, 12; 58/4, 6, 8, 10, 12; 59/4, 6, 8, 10, 12; 60/4, 6, 8, 10, 12; 61/4
» *in WiSta* Tabellenteil
» *in Das Baugewerbe in der BRD*, Jg. 1955 bis 1957, und *in BBW* Reihe 1
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/2; 58/2; 59/2; 60/2; 61/3, 6
» *in BBW* Reihe 2

Totalerhebung

jährlich *in BBW* Reihe 2

Bautätigkeit

Monatsergebnisse *in BBW* Reihe 1
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/10; 58/8; 59/11
» *in BBW* Reihe 3

Sonderbeiträge: Der Bauüberhang an Wohnbauten zu Beginn des Jahres 1960 *in WiSta* 60/4
Die Hochbautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau *in WiSta* 60/5
Der Wohnungsbau in regionaler Sicht *in WiSta* 60/10

Baugenehmigungen

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil

Baufertigstellungen

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/3; 58/3; 59/3, 5; 60/3; 61/3

Sozialer Wohnungsbau

Vierteljahresergebnisse *in BBW* Reihe 4
Jahresergebnisse *in BBW* Reihe 4
» *in WiSta* 58/1, 11; 60/4

Sonderbeiträge: Das Volumen der Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1958 *in WiSta* 59/4
Die Struktur des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues 1958 *in WiSta* 59/10
Die Förderung des Wohnungsbaues durch die öffentliche Hand in den Rechnungsjahren 1948 bis 1956 *in StB* VII/45/2

Wohnungen

Gebäude- und Wohnungszählung 1950

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Wohnungsstatistik 1956/57

Ergebnisse *in StBRD* Band 201:
Heft 1: Wohnungen und Wohnparteien nach der allgemeinen Erhebung vom 25. 9. 1956
Heft 2: Struktur der Wohnungen und Wohnparteien, Wohnungsmieten nach der 10 vH-Repräsentativerhebung am 25. 9. 1956
Ergebnisse der 1 vH-Zusatzerhebung zur Wohnungsstatistik 1956/57 über Wohnungsbedarf, Einkommen, Mieten, Ausstattung der Wohnungen, Haushalte mit Pendlern und Durchschnittsmieten je qm Wohn- und Nutzfläche *in StB* VI/35/10—14, 17, 18

Sonderbeiträge: Aufgaben und Verfahren der Wohnungsstatistik 1956/57 *in WiSta* 56/11
Die Wohnverhältnisse im September 1956 *in WiSta* 57/7
Die Wohnungsmieten im August 1956 *in WiSta* 57/8
Die Wohnverhältnisse der vom Krieg besonders betroffenen Haushalte *in WiSta* 57/9
Zahl und Struktur der Normalwohnungen und ihre Belegung *in WiSta* 58/12
Der Wohnungsbedarf aus der Sicht der Haushalte *in WiSta* 59/2
Die Arbeitnehmer- und Rentnerhaushalte nach der Höhe ihres Haushaltseinkommens *in WiSta* 59/8
Die Zusammenhänge zwischen Miete und Einkommen *in WiSta* 59/8
Wohnungsausstattung und Wohnungsmiete *in WiSta* 59/10
Die Untermieterhaushalte *in WiSta* 59/10

Wohnungserhebung 1960

Erste vorläufige Ergebnisse *in StB* VI/35/20 und *in WiSta* 60/10

Gebäudezählung 1961

Sonderbeiträge: Die wohnungsstatistischen Feststellungen 1961 *in Wista* 61/4

Wohnraumvergaben

Jahresergebnisse *in BBW* Reihe 5
» *in WiSta* 57/5; 58/4; 59/4; 60/3; 61/4

Wohnungsbestand

Jahresergebnisse *in WiSta* 59/9; 60/9
» *in BBW* Reihe 6
Sonderbeiträge: Zur Frage des Wohnungsdefizits *in WiSta* 59/6
Das Wohnungsdefizit in den Kreisen am Jahresende 1957, 1958, 1959 *in StB* VI/35/15, 16, 19 und *in WiSta* 59/8
Die Wohnungsversorgung in der Bundesrepublik Anfang 1960 *in WiSta* 60/7

Weitere Ergebnisse über Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen *in:*

Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundesbaublatt (Finanzierung des Wohnungsbaues durch die Kapitalsammelstellen)

XIII. Groß- und Einzelhandel, Berlin- und Interzonenhandel

s. a. Hauptabschnitt X. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Allgemeines

Sonderbeiträge für bestimmte Geschäftszweige bzw. Warengruppen *in StB* V/23
Das Programm der Handels- und Gaststättenzählung 1960 *in WiSta* 60/7

Großhandel

Großhandelsumsätze

Monatsergebnisse *in StB* V/37 und V/28 (Schnellbericht)
» *in WiSta* Tabellenteil
Halbjahresergebnisse *in StB* V/23
Jahresergebnisse *in StB* V/28/68, 80, 92, 104; V/23/56, 60, 65, 68
» *in WiSta* 57/1; 58/1; 59/1; 60/1; 61/1

Lagerbestand

unregelmäßig *in StB* V/23/53, 58, 62, 66
» *in WiSta* 57/12; 58/10; 59/11; 60/10

Ein- und Verkaufsvereinigungen

Monatsergebnisse *in StB* V/38

Einzelhandel

Einzelhandelsumsätze

Monatsergebnisse *in StB* V/18 und V/20 (Schnellbericht)
» *in WiSta* Tabellenteil
Halbjahresergebnisse *in StB* V/23/50, 57, 61
» *in WiSta* 57/7; 58/7; 59/7
Jahresergebnisse *in StB* V/23/54, 64, 69 (revidierte Ergebnisse *in StB* V/18/104, 116, 128)
» *in WiSta* 57/1; 58/1; 60/1; 61/1
Sonderbeiträge: Die Umsatzentwicklung des Schuhwarenhandels *in WiSta* 57/9
Kosten und Ertragslage in einigen Zweigen des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln im Jahr 1955 *in WiSta* 57/10
Die Umsatzentwicklung des Lebensmitteleinzelhandels in Stadt und Land *in WiSta* 57/11

Lagerbestand

unregelmäßig *in StB* V/23/55, 59, 63, 67
» *in WiSta* 58/1, 12; 59/12; 60/11

Fremdenverkehr

Fremdenmeldungen und -übernachtungen

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil, *in StB* V/26 und *in StBRD* Band 238
Halbjahresergebnisse *in WiSta* 57/8; 58/1,7; 59/2,7; 60/2,7; 61/2
» *in StB* V/26/60, 68, 75, 83, 90, 98, 105, 113, 120, 128
» *in StBRD* Band 238
Jahresergebnisse *in StBRD* Band 238

Beherbergungskapazität

jährlich (Stichtag: 1. 4.) *in StB* V/26/63, 78, 93, 108, 123
» *in WiSta* 59/2; 60/2; 61/2
» *in StBRD* Band 238

Warenverkehr mit Berlin (West)

Monatsergebnisse *in StB* V/31 und *in WiSta* Tabellenteil
Jahresergebnisse *in StB* V/31/92, 109, 122, 135, 150
» *in WiSta* 57/2; 58/2; 59/2; 60/2; 61/2

Interzonenhandel

Monatsergebnisse *in StB* V/30 und *in WiSta* Tabellenteil
Jahresergebnisse *in StB* V/30/86, 101, 115, 129

Weitere Ergebnisse über Binnenhandel *in:*

Deutsche Bundesbank: Monats- und Jahresberichte

XIV. Außenhandel

Allgemeines[1])

Verzeichnisse: Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1961) mit alphabetischem Stichwortverzeichnis und Länderverzeichnis zur Außenhandelsstatistik *in AuBRD*
Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik *in AuBRD* (gültig ab 1. 1. 1961, jährlich erschienen ab 1953)

Jahresergebnisse *in WiSta* 57/1; 58/1; 59/1; 60/1; 61/1

Sonderbeiträge: Die Bundesrepublik Deutschland auf den Importmärkten der OEEC und der Vereinigten Staaten 1958/59 *in AuBRD* Sonderbeiträge Heft 13
Der Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern 1957 bis 1959 *in AuBRD* Sonderbeiträge Heft 12
Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland und die wirtschaftliche Eingliederung des Saarlandes *in WiSta* 59/7
Der Außenhandel des Saarlandes nach der wirtschaftlichen Eingliederung *in WiSta* 60/4
Neuberechnung von Außenhandelsindices auf der Basis 1954 *in WiSta* 58/2

Spezialhandel

nach Waren

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/2; 58/2; 59/2; 60/2; 61/2

Mengen und Werte (ohne Untergliederung nach Ländern)

nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik

Monatsergebnisse *in AuBRD* Teil 2

nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Monatsergebnisse *in AuBRD* Teil 1 und Teil 3
Vierteljahresergebnisse *in AuBRD* Teil 3
Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1 und Teil 3

nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik

Monats- und Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1 und *in StB* V/33/8

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC)

Monatsergebnisse *in AuBRD* Teil 1, in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer *in AuBRD* Teil 5
Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1, in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer *in AuBRD* Teil 5

---

[1]) Weitere Übersichten wurden außerdem *in WiSta* Tabellenteil, den Teilen 1 bis 6 der Reihe *»Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland«* und *in StB* (vgl. Veröffentlichungsverzeichnis nach dem Stand vom 1. April 1959) gebracht. Monatliche textliche Erläuterungen werden *in WiSta* 57/1 ff. veröffentlicht.

Mengen und Werte (untergliedert nach Ländern)

nach Statistischen Nummern bzw. Warennummern
Monats- und Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 2

Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte; Volumenwerte

Monats- und Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1 und Teil 5
Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Durchschnittswerte für die Ein- und Ausfuhr im 1. Halbjahr 1958 *in WiSta* 58/8

Sonderarbeiten für bestimmte Warengruppen

Ein- und Ausfuhr an Kohlen und Koks
Monats- und Jahresergebnisse *in StB* V/25

nach Ländern

Jahresergebnisse *in WiSta* 57/3; 58/3; 59/3; 60/3; 61/3

Werte (ohne Untergliederung nach Waren)

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern
Monats- und Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1 und Teil 3

nach Einkaufs- und Käuferländern
Monats- und Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1 und Teil 3

Mengen und Werte (untergliedert nach Warengruppen bzw. -untergruppen)

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern
Monats-, Vierteljahres- und Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 3

nach Einkaufs- und Käuferländern
Monats-, Vierteljahres- und Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 3

Handelswege im Außenhandel

Jahresergebnisse *in WiSta* 57/3; 58/6; 59/6; 60/6
" *in AuBRD* Teil 3, Ergänzungsheft I (Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern) und II (Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern)

nach Währungsräumen

Monats- und Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1 und Teil 3

nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC bzw. nach Ländergruppen

Monats- und Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1 und Teil 3
Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge: Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und den übrigen Mitgliedsländern der Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit (OEEC) im Jahre 1958 *in StB* V/33/10
Der Außenhandel mit den Mitgliedsländern der OEEC im Jahre 1959 *in StB* V/33/11

mit den Mitgliedsländern der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1

mit den Mitgliedsländern der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1 und *in StB* V/33/9, 10, 11

Ausfuhr nach Herstellungsländern

Monats- und Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1

Einfuhr, Zollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 2 Ergänzungsheft

Generalhandel

nach Warengruppen und -untergruppen
Monats- und Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1

nach Währungsräumen
Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern
Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1

Ein- und Ausfuhr an Mineralöl
Monats- und Jahresergebnisse *in StB* V/32

Lagerverkehr

Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1 und Teil 2 (Ergänzungsheft)

Veredelungsverkehr

Monatsergebnisse *in AuBRD* Teil 2
Vierteljahresergebnisse in *AuBRD* Teil 3
Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 1, 2 (Ergänzungsheft) und 3

Durchfuhr

Monats- und Jahresergebnisse *in AuBRD* Teil 6

XV. Verkehr

Allgemeines

Verzeichnisse: Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken
Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschiffahrtsstatistik und die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See und Kilometrierungstabellen für die Binnenschiffahrtsstatistik
Verzeichnis der Häfen des Auslandes für die Verkehrs- und Außenhandelsstatistik, gültig ab 1. 1. 1961
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/2; 58/2; 59/2; 60/2; 61/2

Güter- und Personenverkehr

vgl. auch die einzelnen Verkehrsträger
monatlich *in WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge: Güterbewegung auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen *in VkBRD* Reihe 9 Heft 1

Internationale Güterbewegung
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/4; 58/4; 59/5

Güterverkehr nach Gütergruppen
Vierteljahresergebnisse *in WiSta* 57/1*, 3*, 7*, 9*, 12*; 58/3*, 6*, 9*, 11*; 59/2*, 6*, 9*, 11*, 12*; 60/2*, 5*, 8*, 11*; 61/2*

Eisenbahn

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
Sondertabellen: Personalaufwand und Fahrzeugbestände der Eisenbahn *in WiSta* 57/9*; 58/6*; 59/2*, 9*; 60/1*

Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen
Jahresergebnisse *in VkBRD* Reihe 4

Binnenschiffahrt

Monats- und Jahresergebnisse *in VkBRD* Reihe 1
zweijährlich *in WiSta* 57/10; 59/12
Sonderbeiträge: Die Bedeutung des Rheins als nationale und internationale Binnenwasserstraße *in WiSta* 57/3
Die deutsche Rheinflotte *in WiSta* 61/1
Güterverkehr auf dem deutschen Donauabschnitt im Jahr 1957 *in WiSta* 58/3
Der Güterverkehr auf den Wasserstraßen des nordwestdeutschen Kanalgebietes im Jahr 1957 *in WiSta* 59/3
Der Güterverkehr auf der Weser und auf den Wasserstraßen des im Bundesgebiet gelegenen Elbegebietes *in WiSta* 60/1

Bestand an Binnenschiffen
unregelmäßig *in WiSta* 57/8; 58/11

Güterumschlag in den Binnenhäfen und Güterverkehr

Monats- und Jahresergebnisse *in VkBRD* Reihe 1
Monatsergebnisse (Güterverkehr) *in WiSta* Tabellenteil
Jahresergebnisse *in WiSta* 60/3; 61/3

Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen

Monatsergebnisse *in VkBRD* Reihe 1 und *in WiSta* Tabellenteil

Seeschiffahrt

Monats- und Jahresergebnisse *in VkBRD* Reihe 2

Bestand an Seeschiffen

Monats- und Jahresergebnisse *in VkBRD* Reihe 2
unregelmäßig *in WiSta* 57/8; 58/11

Schiffs- und Güterverkehr über See

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil und *in VkBRD* Reihe 2
Jahresergebnisse *in WiSta* 60/3; 61/3
» *in VkBRD* Reihe 2

Straßenverkehr

Straßen

Gemeindestraßen am 31. 3. 1956 *in WiSta* 59/10 und *in VkBRD* Reihe 5, III
Sonderbeiträge: Das Netz der öffentlichen Straßen *in WiSta* 59/6

Kraftfahrzeugo (Zulassungen und Bestand)

Monatsergebnisse (Zulassungen) *in WiSta* Tabellenteil
halbjährlich *in WiSta* 57/3*, 7*, 9*—12*; 58/3*, 9*, 11*; 59/2*, 9*, 10*, 12*; 60/3*, 4*, 9*, 10*; 61/3*
Sonderbeiträge: Der Strukturwandel im Kraftfahrzeugbestand *in WiSta* 59/11
Die Entwicklung des Bestandes an Personenkraftwagen in der Hand von Arbeitnehmern *in WiSta* 61/1

Güterbewegung im Fernverkehr auf Straßen mit Lastkraftwagen

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
Jahresergebnisse *in VkBRD* Reihe 5, II
» *in WiSta* 58/7; 59/9

Güterbewegung im grenzüberschreitenden Kraftfahrzeugverkehr

Jahresergebnisse *in VkBRD* Reihe 5, I
» *in WiSta* 59/12; 60/10

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge: Der Personenverkehr mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln 1959 *in WiSta* 60/6

Straßenverkehrsunfälle

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil und *in VkBRD* Reihe 6
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/3; 58/2, 4; 59/4, 6; 60/3, 5; 61/3
» *in VkBRD* Reihe 6
Sonderbeiträge: Die Ermittlung der Ursachen von Straßenverkehrsunfällen *in WiSta* 57/12
Die Beteiligung der Fußgänger an Straßenverkehrsunfällen *in WiSta* 59/9
Alkohol als Ursache bei Straßenverkehrsunfällen *in WiSta* 59/11
Auswirkung zeitlich begrenzter Geschwindigkeitsbeschränkungen 1960 auf das Unfallgeschehen *in WiSta* 60/10

Luftverkehr

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil und *in VkBRD* Reihe 3
Jahresergebnisse *in VkBRD* Reihe 3
unregelmäßig *in WiSta* 58/4; 60/4
Sonderbeiträge: Der grenzüberschreitende Güterverkehr mit Luftfahrzeugen im Jahr 1958 *in WiSta* 59/7

Nachrichtenverkehr

Bundespost

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil

Rundfunk

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
Jahresergebnisse *in Verkehr* Reihe 8
» *in WiSta* 57/9; 58/6; 60/4

Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Monatsergebnisse *in VkBRD* Reihe 7
Jahresergebnisse *in WiSta* 60/8; 61/3
» *in VkBRD* Reihe 7

Weitere Ergebnisse über Verkehr *in:*

Deutsche Bundesbahn: Statistische Monatsübersichten, Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbahn (jährl.), Die Deutsche Bundesbahn (monatl.)
Deutsche Bundespost: Geschäftsbericht (jährl. und viertelj.), Statistische Ergebnisse (jährl.)
Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr: Monatsbericht über den Seeschiffsbestand
Wasser- und Schiffahrtsdirektion Kiel im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr: Vierteljahresberichte über den Schiffs- und Güterverkehr durch den Nord-Ostsee-Kanal
Kraftfahrt-Bundesamt: Statistische Mitteilungen [Zulassungen (monatl.), Besitzumschreibungen (monatl.), Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen (jährl.), Versagung und Entziehung von Führerscheinen (halbjährl.), Prüfungen von Kraftfahrzeugen (halbjährl.), Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen (monatl.), Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr (monatl.), Interzonaler Straßenverkehr (monatl.), Vorübergehend abgemeldete Kraftfahrzeuge (halbjährl.), Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern (jährlich zweimal), Tätigkeit der technischen Prüfstellen (halbjährl.), Grenzüberschreitender Verkehr mit Kraftfahrzeugen (monatl.), Der Werkfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (jährl.)]
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr: Übersichten zur Statistik des Gewerblichen Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen (monatl. und viertelj.), Übersichten zur Statistik des Möbelfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen (monatl. und viertelj.)

XVI. Geld und Kredit

Geld- und Kreditvolumen

Geldvolumen

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Kreditvolumen (Bankkredite)

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Realkredite

Hypothekenbewegung

Jahresergebnisse *in WiSta* 57/11; 58/11; 59/11; 60/11

Boden- und Kommunalkreditinstitute

monatlich *in StB* VII/8 und *in WiSta* Tabellenteil
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/3; 58/3; 59/3; 60/3; 61/3
» *in StB* VII/8/106, 118, 130
Sonderbeiträge: Die Boden- und Kommunalkreditinstitute 1956—1959 *in StBRD* Band 248

Bausparkassen

Sonderbeiträge: Die Geschäftstätigkeit der Bausparkassen seit der Geldumstellung und das Bauspargeschäft in regionaler Sicht *in WiSta* 59/7
Das Bauspargeschäft im Bundesgebiet und in den Bundesländern 1959 *in WiSta* 60/7

Umstellungsgrundschulden

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Effektenmärkte

Kursbewegung

jährlich *in WiSta* 58/1; 59/1; 60/1; 61/1

Ausgabe und Kursdurchschnitt von festverzinslichen Wertpapieren nach der Geldumstellung

monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Aktien

Sonderbeiträge: Der Depotbesitz an deutschen Aktien *in WiSta* 59/8
Die Stückelung der Aktien *in WiSta* 59/12

Aktienindex
wöchentlich *in StB* VII/26
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Kurs, Dividende, Rendite
monatlich *in StB* VII/27 und *in WiSta* Tabellenteil

Zahlungsschwierigkeiten

Konkurse und Vergleichsverfahren
Monats- bzw. Vierteljahresergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/2; 58/2; 59/2; 60/2; 61/2
" (finanzielle Ergebnisse) *in WiSta* 56/7; 57/5; 58/5; 59/4; 60/4; 61/4

Wechselproteste
Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil

Weitere Ergebnisse über Geld und Kredit *in:*
Deutsche Bundesbank: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatsberichte (Statistische Bilanz aller Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank, Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Mindestreserven, Kredite, Kreditnehmer, Teilzahlungskredite, Sparverkehr, Wertpapiermärkte, Börsenumsatz, Devisenkurse, Geld- und Zinssätze, Ausgleichsforderungen)
Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht (Private Bausparkassen), Monatliche Veröffentlichungen

XVII. Versicherungen

Sozialversicherung s. Hauptabschnitt XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Private u. öffentlich-rechtliche Versicherungen
unregelmäßig — Kapitalanlage der Lebensversicherungsunternehmen seit der Geldumstellung — *in WiSta* 57/6; 58/6; 59/6; 60/6

Weitere Ergebnisse über Versicherungen *in:*
Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen (Privatversicherungen, Lebensversicherungen)

XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung

Soziale Krankenversicherung
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Arbeitslosenversicherung u. Arbeitslosenhilfe (Hauptbetragsempfänger, Einnahmen und Ausgaben)
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Soziale Rentenversicherung (Arbeiterrentenversicherung, Angestelltenversicherung und Knappschaftliche Rentenversicherung)
vierteljährlich *in WiSta* 58/1*, 2*, 4*, 8*, 10*, 12*; 59/2*, 4*, 5*, 8*—10*, 12*; 60/1*, 2*, 4*, 7*, 12*; 61/3*

Gesetzliche Unfallversicherung
halbjährlich *in WiSta* 58/6*, 11*; 59/6*, 11*; 60/5*; 61/1*

Kriegsopferversorgung

Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen
Jahresergebnisse *in StB* VI/30

Öffentliche Fürsorge
Vierteljahresergebnisse *in StB* VI/28 und *in WiSta* 57/3*; 58/6*, 11*
Jahresergebnisse *in StB* VI/28/43, 45
" *in WiSta* 57/11; 58/11; 59/10; 60/11
Sonderbeiträge: Die Fürsorge für hilfsbedürftige Deutsche im Ausland *in StB* VI/28/44 (1952—1957) und *in WiSta* 59/3

Offene Fürsorge
Sonderbeiträge: Struktur der laufend Unterstützten *in StB* VI/28/36, 41 und *in WiSta* 57/8; 58/7
Die einmaligen Unterstützungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge *in StB* VI/28/46 und *in WiSta* 60/7

Geschlossene Fürsorge
vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Kriegsbedingte Lager
Sonderbeiträge: Die kriegsbedingten Lager und ihre Insassen im Jahre 1955 in *StBRD* Band 167
Die kriegsbedingten Lager und Notunterkünfte *in WiSta* 56/6
Die in kriegsbedingten Lagern mit Dauerbelegung untergebrachten Personen *in WiSta* 56/10

Öffentliche Jugendhilfe
Jahresergebnisse *in StB* VI/29
" *in WiSta* 57/12; 58/12; 59/12; 60/12
Sonderbeiträge: Die unter Vormundschaft stehenden unehelichen Kinder von Besatzungsangehörigen *in StB* VI/29/6 und *in WiSta* 56/9

Lastenausgleich (Soforthilfe)
vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Weitere Ergebnisse über Öffentliche Sozialleistungen *in:*
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen (Rentenversicherungen, Betriebsmittel und Vermögensanlagen in den Rentenversicherungen, Soziale Krankenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Kriegsopferversorgung), Bundesversorgungsblatt (Kriegsopferversorgung)
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Jährlicher Geschäftsbericht, Amtliche Nachrichten (Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe, Beitragszahler zur Arbeitslosenversicherung, Wertschaffende Arbeitslosenhilfe, Tätigkeit der Widerspruchsstellen und der Sozialgerichte)
Bundesausgleichsamt: Statistische Informationen und Amtliches Mitteilungsblatt (Lastenausgleich: Schadensfeststellung und Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente und Beihilfen zum Lebensunterhalt, Hausratsentschädigung und Beihilfen zur Hausratbeschaffung, Aufbaudarlehen, Ausbildungshilfe, Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, Förderung von Heimen, Tätigkeit der Heimatauskunftstellen, Altsparergesetz)
Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Geschäftsbericht (Privatversicherungen, Lebensversicherungen, Pensions- und Sterbekassen, Private Krankenversicherung, Schaden- und Unfallversicherung, Tierlebensversicherung, Rückversicherung, Unter Bundesaufsicht stehende kleinere Schaden- und Unfallversicherungsvereine, Unter Landesaufsicht stehende kleinere Versicherungsvereine)

XIX. Öffentliche Finanzen

Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden, Finanzausgleich
Jahresrechnungsergebnisse *in StBRD* Band 227, 259
Sonderbeiträge: Die Ausgaben und Einnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden in den Rechnungsjahren 1951 bis 1958 *in WiSta* 60/8
Der Finanzausgleich zwischen Land und Gemeinden in den Rj. 1951 bis 1955 *in WiSta* 57/8 und *in StBRD* Band 191
Aufgaben und Lastenverteilung auf dem Gebiet des Schulwesens *in StBRD* Band 235

Gesamtausgaben der öffentlichen Verwaltung
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/5; 58/5; 59/5

Finanzierung öffentlicher Aufgaben
unregelmäßig — Gesundheitswesen — *in WiSta* 59/12*; 61/4
" — Wissenschaft, Kultur und Volksbildung — *in StB* VII 32 1 und *in WiSta* 57/3, 9, 12; 59/3, 9, 10; 61 2
" — Rechtspflege — *in WiSta* 57/1; 59/5
" — Wohnungsbau — *in StB* VII/45/1, 2
" — Straßenwesen — *in StB* VII/31/4, 5, 6 und *in WiSta* 57/8; 58/7; 59/6; 60/5
" — Seewasserstraßen und -häfen — *in WiSta* 60/2
" — Öffentliche Sicherheit und Ordnung — *in WiSta* 60/7
" — Jugendhilfe, Jugendpflege und Leibesübungen — *in WiSta* 60/9

Personalausgaben
unregelmäßig *in WiSta* 57/7; 58/9; 59/9; 60 7

Staatliche Finanzen
Jahresrechnungsergebnisse *in StBRD* Band 217, 237, 257

Einnahmen aus Steuern, Zöllen und Abgaben
monatlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Die Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen *in WiSta* 60/4

Besitzsteuern
Jahresergebnisse — Erbschaftsteuer — *in StB* VII/24
unregelmäßig — Lohnsteuer — *in WiSta* 58/10; 59 8 und *in StBRD* Band 230
" — Vermögensteuer — *in WiSta* 59/7; 60/11 und *in StBRD* Band 247, 261
" — Körperschaftsteuer — *in WiSta* 60/9
" — Einkommensteuer — *in WiSta* 61/3
" — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1953 *in StBRD* Band 253

Sonderbeiträge: Die ersten Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1954 und der Lohnsteuerstatistik 1955 *in WiSta* 58/1
Landwirtschaft und Einkommensteuer *in WiSta* 59/1
Die steuerlichen Einkünfte in einigen freien Berufen *in WiSta* 59/2

Umsatzsteuer
Jahresergebnisse *in StBRD* Band 212, 219, 240

Sonderbeiträge: Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1957 im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach wirtschaftlicher Gliederung *in StB* VII/10/13
Steuerpflichtige mit Umsätzen unter 8000 DM 1957 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) nach wirtschaftlicher Gliederung *in StB* VII/10/14
Die Umsatze und ihre Besteuerung *in WiSta* 57/12; 58/11; 59/11; 60/11;
Die Unternehmen und ihre Umsätze nach Umsatzgrößenklassen *in WiSta* 58/3, 12; 59/12; 60/12
Die Umsätze freier Berufe *in WiSta* 58/1, 11; 60/2; 61/2

Verbrauchsteuern
Monats- und Jahresergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
Monatsergebnisse (Tabak) *in StB* VII/61
" (Bier) *in StB* VII/62
Vierteljahresergebnisse (Schaumwein) *in StB* VII/60
Jahresergebnisse (Mineralöl) *in StB* VII/64
" (Salz) *in StB* VII/65
" (Branntwein) *in StB* VII/66
" (Leuchtmittel) *in StB* VII/67
" (Zündwaren) *in StB* VII/68
" (Spielkarten) *in StB* VII/69
" (Essigsäure) *in StB* VII/69
" *in WiSta* 57/10; 58/10; 59/8; 60 8

Kommunale Finanzen
Verzeichnisse: Schlagwortverzeichnis zur Gemeindefinanzstatistik

Jahresrechnungsergebnisse *in StBRD* Band 216, 236, 256

Sonderbeiträge: Berechnungsgrundlagen für die Schlüsselzuweisungen der Länder an ihre Gemeinden und Gemeindeverbände Rj. 1957 *in StB* VII/44/6
Unterschiede in der Finanzlage der Gemeinden *in WiSta* 58/12
Die Einkünfte der Gemeinden und Gemeindeverbände aus wirtschaftlichen Unternehmen, Grund- und Kapitalvermögen seit dem Rj. 1949/50 *in WiSta* 59/6

Investitionen und Schulden
Vierteljahresergebnisse *in StB* VII/42
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/4; 58/4; 59/7; 60/4

Einnahmen aus Steuern, Finanzzuweisungen und Umlagen
Vierteljahresergebnisse *in StB* VII/41
" *in WiSta* 57/2*, 7*, 10*—12*; 58/4*, 5*, 7*, 9*, 10*, 12*; 59/2*, 6*, 8*, 11*; 60/2*, 6*, 8*, 9*, 11*; 61 3*
Jahresergebnisse *in WiSta* 57/6; 61/4
" — Allgemeine Umlage der Landkreise — *in StB* VII/44/7, 8, 9

Gemeindliche Realsteuern
Jahresergebnisse *in StB* VII/43
" *in WiSta* 58/3

Personalstand der öffentlichen Verwaltung
s. a. Finanzen von Bund, Ländern und Gemeinden, Finanzausgleich

unregelmäßig *in WiSta* 58/4; 59/1; 60 6; 61 1
jährlich *in StBRD* Band 186, 221

Schuldenstand
jährlich *in WiSta* 57/10; 58/9; 59/9; 60 8
" *in StBRD* Band 170, 202, 215, 234, 254

Weitere Ergebnisse über Öffentliche Finanzen *in:*
Bundesministerium für Finanzen: Bundesanzeiger [Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Bundes (monatlich), Haushaltseinnahmen und -ausgaben der Länder (viertelj.), Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder (monatl.), Schuldenstand der Länder (viertelj.), Vierteljahresberichte über die Branntweinerzeugung]

XX. Preise

Allgemeines
monatlich *in WiSta* 57/1 ff.
jährlich *in WiSta* 58/1; 59/1; 60/1; 61 1

Erzeugerpreise
monatlich *in WiSta* Tabellenteil und *in PLW* Reihe 3 und 4
jährlich *in PLW* Reihe 2

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Preise für Eisen und Stahl *in WiSta* 57/2
Die Preisentwicklung für Heizöl und Kohle *in WiSta* 59/10

Index der Grundstoffpreise
monatlich *in WiSta* Tabellenteil und *in PLW* Reihe 2
jährlich *in PLW* Reihe 2

Sonderbeiträge: Neuberechnung eines Preisindex ausgewählter Grundstoffe *in WiSta* 55/12
Die Entwicklung der Kohlenpreise *in WiSta* 57 11
Die Preise für Grundstoffe inländischer und ausländischer Herkunft aus dem Preisindex ausgewählter Grundstoffe seit 1950 *in WiSta* 58/5

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte
monatlich *in WiSta* Tabellenteil und *in PLW* Reihe 3
jährlich *in PLW* Reihe 3

Sonderbeiträge: Der Erzeugerpreisindex industrieller Produkte (endgültige Berechnung) *in WiSta* 53/6

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
monatlich *in WiSta* und *in PLW* Reihe 4
jährlich *in WiSta* 57/8; 58/8; 59/9; 60/8
" *in PLW* Reihe 4

Sonderbeiträge: Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen *in WiSta* 60/6

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte
monatlich *in WiSta* Tabellenteil und *in PLW* Reihe 4
jährlich *in PLW* Reihe 4

Sonderbeiträge: Neuberechnung eines Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte *in WiSta* 58/9
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte *in WiSta* 59/6

Einfuhrpreise
vgl. auch Hauptabschnitt XIV. Außenhandel (Index der Durchschnittswerte)

monatlich und jährlich *in PLW* Reihe 1

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter
monatlich *in WiSta* Tabellenteil und *in PLW* Reihe 1
jährlich *in PLW* Reihe 1

Einkaufspreise der Landwirtschaft
monatlich *in WiSta* Tabellenteil und *in PLW* Reihe 4

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
monatlich *in WiSta* Tabellenteil und *in PLW* Reihe 4
jährlich *in PLW* Reihe 4

Sonderbeiträge: Neuberechnung des Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte *in WiSta* 56/7
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel *in WiSta* 57/3; 60 8

Baupreise

Sonderbeiträge: Zur Revision der Baupreisstatistik *in WiSta* 59/11 und *in Studies* No. 10
Die Entwicklung der Baupreise im Jahr 1959 *in WiSta* 60/2
Baukosten und Baupreise *in WiSta* 60/12

Meßziffern der Bauleistungspreise und Preisindex für Wohngebäude[1])

vierteljährlich *in WiSta* 58/1*, 3*—5*, 9*, 11*, 12*; 59/1*—4*; 60/6*, 7*, 10*; 61/1*
" *in PLW* Reihe 5

Sonderbeiträge: Neuberechnung von Preismeßziffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude *in WiSta* 59/11 und *in Studies* No. 10
Die Entwicklung der Baupreise *in WiSta* 60/1
Der Preisindex für Wohngebäude auf der Basis der Jahre 1913, 1914, 1936 und 1938 *in WiSta* 60/6

Preise für Verkehrsleistungen

vierteljährlich *in PLW* Reihe 7

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Frachtraten in der Seeschiffahrt *in WiSta* 58/4

Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe

Sonderbeiträge: Preise für Übernachtung und Frühstück *in WiSta* 59/12
Preise für Speisen, Getränke und Vollpension *in WiSta* 60/4

Einzelhandelspreise und Preisindex für die Lebenshaltung

wöchentlich *in PLW* Reihe 6
monatlich *in PLW* Reihe 6
" *in WiSta* Tabellenteil
jährlich *in PLW* Reihe 6

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Brotpreise *in WiSta* 57/3
Stückgewichte, Mehltypen und Kleinverkaufspreise bei Backwaren *in WiSta* 57/9
Die Entwicklung der Einzelhandelspreise für Obst von 1950 bis 1957 *in WiSta* 57/10
Brotpreise und Umsatzanteile nach Sorten und Qualitäten Ende 1957 *in PLW* Reihe 6, Jg. 1957

Preisindex für die Lebenshaltung

monatlich *in WiSta* Tabellenteil, *in WiSta* 57/1 ff und *in PLW* Reihe 6

Sonderbeiträge: Der neue Preisindex für die Lebenshaltung *in WiSta* 52/11
Preisvergleich für die Lebenshaltung mit dem Saarland *in WiSta* 58/1
Zum Preisindex für die Lebenshaltung *in WiSta* 56/10; 58/10
Die Preisentwicklung nach Gemeindegrößenklassen *in WiSta* 59/10
Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung *in WiSta* 60/1 und *in Studies* No. 11
Der Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe auf der Basis 1958 *in WiSta* 61/1, 2

Index der Einzelhandelspreise

monatlich *in WiSta* Tabellenteil und *in PLW* Reihe 6

Sonderbeiträge: Zur Berechnung eines Index der Einzelhandelspreise *in WiSta* 52/9

Weitere Ergebnisse über Preise *in:*

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte
Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundesbaublatt

XXI. Löhne und Gehälter

s. a. Hauptabschnitte XI. Industrie und Handwerk, XII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen (Lohn- und Gehaltsummen) und XIX. Öffentliche Finanzen (Lohn- und Einkommensteuer) sowie XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Oktober 1957

Ergebnisse *in StB* VI/12/1–5 und *in StBRD* Band 246
Heft 1: Verdienste der Arbeiter in der Industrie im Oktober 1957
Heft 2: Verdienste der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft im Oktober 1957
Heft 3: Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer im Jahr 1957

[1]) Bis Dezember 1959 nur Preisindex für den Wohnungsbau.

Sonderbeiträge: Soziologische Struktur der erfaßten Arbeiter und Bruttostundenverdienste *in WiSta* 59/6
Arbeitszeiten und Bruttowochenverdienste *in WiSta* 59/7
Die Angestelltenverdienste *in WiSta* 59/9
Die Aufwendungen der Unternehmen für ihre Arbeitnehmer im Jahr 1957 *in WiSta* 60/7

Tatsächliche Verdienste

Landwirtschaft

jährlich *in PLW* Reihe 11 und *in WiSta* 58/8; 59/1; 60/1, 12

Industrie und Handel

vierteljährlich *in WiSta* Tabellenteil
" *in WiSta* 58/2, 3, 5—9, 11, 12; 59/2, 3, 6, 8, 9, 11, 12; 60/2, 3, 5, 6, 8, 9, 11, 12; 61/2, 3
" *in PLW* Reihe 15 (Teil I Arbeiter, Teil II Angestellte)

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste in der Industrie in den Jahren 1950 bis 1957 *in WiSta* 58/5

Handwerk

halbjährlich *in PLW* Reihe 16
" *in WiSta* 59/4, 10; 60/3, 9; 61/3

Sonderbeiträge: Die Arbeiterverdienste im Handwerk (1957/58) *in WiSta* 58/10

Öffentlicher Dienst

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

Tariflöhne und -gehälter

Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge *in PLW* Reihe 11 (Teil I Arbeiter, Teil II Angestellte)

Sonderbeiträge: Zur Berechnung von Indices der Tariflöhne und Tarifgehälter *in WiSta* 58/9

Landwirtschaft

vierteljährlich *in PLW* Reihe 11 Teil III
" *in WiSta* 59/8; 60/8; 61/2

Sonderbeiträge: Zur Berechnung eines Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft *in WiSta* 58/11

Gewerbliche Wirtschaft und öffentliche Verwaltung

vierteljährlich *in PLW* Reihe 11 Teil III
" *in WiSta* 58/11, 12; 59/2, 4, 6, 8, 11; 60/2, 5, 8, 11; 61/2

Sonderbeiträge: Neuberechnung der Indices über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter *in WiSta* 59/4
Der neue Index der tariflichen Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung *in WiSta* 59/4
Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung *in WiSta* 60/8

Weitere Ergebnisse über Löhne und Gehälter *in:*

Bundesministerium für Arbeit: Bundesarbeitsblatt
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte, Berichte über Landwirtschaft

XXII. Versorgung und Verbrauch

vgl. auch Hauptabschnitte XIX. Öffentliche Finanzen (Verbrauchsteuern), XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Arbeitnehmerhaushalte

Monatsergebnisse *in WiSta* Tabellenteil
Vierteljahresergebnisse *in PLW* Reihe 13
" *in WiSta* 57/1, 7, 10; 58/1, 8, 10; 59/1, 7, 9; 60/1, 9, 12
" *in WiSta* Tabellenteil
Jahresergebnisse *in PLW* Reihe 13 Teil I
" *in WiSta* 57/4; 58/5; 59/6; 60/4; 61/4

Sonderbeiträge: Die Lebenshaltung von Bauern und Landarbeitern *in WiSta* 57/10
Verbrauch in Haushalten von Bauern und Landarbeitern *in PLW* 13 SH 3
Die Lebenshaltung von Arbeitern in den Montan-Industrien *in WiSta* 59/5
Verbrauch in Arbeiterhaushalten 1937 (Teil I: Einzelhaushalte) *in PLW* Reihe 13 SH 4

Rentnerhaushalte

Jahresergebnisse *in PLW* Reihe 13 Teil II
" *in WiSta* 57/6; 58/6; 59/7; 60/6

Sonderbeiträge: Der Verbrauch in Haushalten von Renten- und Fürsorgeempfängern 1951/52 *in PLW* Reihe 13 SH 2

Versorgungsbilanzen

monatlich — Düngemittel — *in StB* IV/10

Weitere Ergebnisse über **Versorgung und Verbrauch** *in:*

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte (Verbrauch an Nahrungsmitteln), Jahresbericht über die Düngemittelversorgung

XXIII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Allgemeines

Sonderbeiträge: Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland,
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem *in WiSta* 60/6
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem — Erste Ergebnisse für 1950 bis 1959 *in WiSta* 60/10

Der Staat als Teil der Volkswirtschaft 1950 bis 1959 *in WiSta* 61/3

Volkseinkommen und Sozialprodukt

Jahresergebnisse *in WiSta* 57/3, 5, 7, 11; 58/1, 5; 59/1, 5; 60/1, 3, 9

Das Sozialprodukt der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1955 *in WiSta* 57/11

Das Sozialprodukt der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1956 in konstanten Preisen *in WiSta* 57/11; für 1957 *in WiSta* 58/6

Das Produktionsergebnis je Beschäftigten in den großen Bereichen der Volkswirtschaft 1950 bis 1957 *in WiSta* 58/3

Das Sozialprodukt 1950 bis 1959 (erste Ergebnisse der Revision der Berechnungen) *in WiSta* 60/1

Das Volkseinkommen und Sozialprodukt 1950 bis 1959 (weitere revidierte und vervollständigte Ergebnisse) *in WiSta* 60/3

Das Sozialprodukt im Jahr 1959 *in WiSta* 60/9; 1960 *in WiSta* 61/1

Die Verteilung des Volkseinkommens 1950 bis 1956 *in WiSta* 58/3; 1950 bis 1959 *in WiSta* 60/5

Das Einkommen der privaten Haushalte 1950 bis 1959 und seine Verwendung *in WiSta* 60/12

Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957 *in WiSta* 58/9

Internationale Übersichten

Vorbemerkung: Vom Jahrgang 1958 des Statistischen Jahrbuches ab werden die in den *Internationalen Monatszahlen* enthaltenen Tabellen nicht mehr einzeln im Quellennachweis aufgeführt. Jedes Heft der *Internationalen Monatszahlen* enthält eine Aufstellung der im laufenden Jahr und im Vorjahr erschienenen Tabellen mit Angabe ihres letzten Erscheinungsdatums.

Allgemeines

Organisatorische Grundlagen

Sonderbeiträge: Die Statistik in den internationalen Organisationen: Die Arbeiten der Konferenz Europäischer Statistiker 1953 bis 1959 *in Aust SH* 3

Allgemeine Wirtschaftsbeobachtung

Übersichten über einzelne Länder

Reihe: Allgemeine Statistik des Auslandes – Länderberichte
Erscheinungsfolge unregelmäßig

Afrikanische Entwicklungsländer Heft 1: Ghana, Guinea, Kamerun, Liberia, Togo	1961
Argentinien	1958, 1959
Australien	1957
Belgien-Luxemburg	1957, 1958, 1959
Brasilien	1957, 1959
Frankreich	1957, 1958, 1959, 1961
Indien	1957, 1960
Indonesien	1958
Irak	1959
Iran	1959
Israel	1958
Italien	1957, 1958, 1959
Japan	1957
Jordanien	1959
Kanada	1957, 1958
Libanon	1959
Niederlande	1957, 1958, 1959
Saudi-Arabien und Aden	1959
Schweden	1958
Sowjetunion	1960
Spanien	1960
Südafrikanische Union	1958, 1959
Türkei	1959
Vereinigte Arabische Republik und Jemen	1958, 1961

Sondertabellen: Wirtschaftszahlen aus der EWG und EFTA *in IntMon* 60/5; 61/2

Zusammenfassende Übersichten über verschiedene Tatbestände in ausgewählten Ländern

Monatlich als *Internationale Monatszahlen* mit Schaubild »*Internationale Wirtschaftskurven*« erscheinend

Gebiet und Bevölkerung

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Erwerbstätigkeit

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Industrie

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Schaubilder: Weltproduktion (Erzeugung und Gewinnung von Elektrizität, Brenn- und Rohstoffen) *in IntMon* (etwa vierteljährlich nach April 1955)

Monatszahlen zur Montan-Union *in StB* IV/22

Sonderbeiträge: Die Industrie in den europäischen Ländern: Länderübersichten bis 1956 *in IndBRD* Reihe 4 Heft 17, vergleichende Übersichten bis 1957 *in IndBRD* Reihe 4 Heft 18
Die Produktion wichtiger industrieller Erzeugnisse im Ausland *in IndBRD* Reihe 4 Heft 22, 26
Die Aufwendungen der Unternehmen für die Arbeitnehmer im Jahr 1955 (Ergebnisse der Erhebung des Internationalen Arbeitsamtes) *in WiSta* 58/5

Bauwirtschaft

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte)
unregelmäßig für einzelne Länder *in BBW* Reihe 1

Wohnungen

Sonderbeiträge: Die Wohnverhältnisse der Arbeiter im Bergbau und in der Eisen- und Stahlindustrie (Ergebnisse einer Erhebung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl 1958) *in WiSta* 59/12

Außenhandel

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Übersichten für einzelne Länder

Monats- und Jahresergebnisse (bisher 157 Berichte) *in AuBRD* Ergänzungsreihe *Der Außenhandel des Auslandes — Europa:* Belgien-Luxemburg, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich und Saargebiet, Frankreich, seine Überseegebiete und Saargebiet, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Jugoslawien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Sowjetunion, Spanien, Tschechoslowakei, Türkei, Ungarn; *Afrika:* Ägypten, Äthiopien, Algerien, Angola, Belgisch-Kongo, Föderation von Rhodesien und Njassaland, Ghana, Goldküste, Kenia, Uganda und Tanganjika, Liberia, Libyen, Mosambik, Nigeria, Sudan, Südafrikanische Union und Südwestafrika; *Amerika:* Argentinien, Bolivien, Brasilien, Britisch-Westindien, Chile, Costa Rica, Dominikan. Republik, Ecuador, Guatemala, Haiti, Kanada, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Peru, El Salvador, Surinam, Venezuela, Vereinigte Staaten von Amerika; *Asien:* Birma, Britisch-Borneo, Ceylon, Cypern, Hongkong, Indien, Indonesien, Irak, Iran, Israel, Japan, Jordanien, Libanon, Malaya, Pakistan, Philippinen, Saudi-Arabien, Syrien, Thailand; *Australien:* Australien, Neuseeland (z. T. auch 2. Auflage)

Verkehr

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Geld und Kredit

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Öffentliche Finanzen

vgl. Allgemeines (Länderberichte)

Preise

Großhandelspreise im Ausland

wöchentlich *in PLW* Reihe 8 (Weltmarktpreise

monatlich *in PLW* Reihe 8 (Grundstoffe, Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. ä., Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä., Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä.

monatlich und jährlich *in WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge: Die Preisentwicklung der NE-Metalle am Weltmarkt *in WiSta* 56/9; 58/2

Entwicklung der Preise für Rohstoffe am Weltmarkt *in WiSta* 58/7

Einzelhandelspreise im Ausland

monatlich *in PLW* Reihe 9

Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

monatlich und jährlich *in PLW* Reihe 1

Preisindexzahlen

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

jährlich *in PLW* 10 (Ergänzungsheft)

Sonderbeiträge: Die Entwicklung der Verbraucherpreise im Ausland *in WiSta* 58/9

Preisvergleich für die Lebenshaltung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und
Israel *in WiSta* 57/10
Australien, Neuseeland und Südafrika *in WiSta* 59/1
Frankreich *in WiSta* 59/4
mittel- und südamerikanischen Staaten *in WiSta* 59/9
Indien und Japan *in WiSta* 60/4
Paraguay und Venezuela *in WiSta* 60/9

Löhne und Gehälter

vgl. auch Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Arbeiterverdienste in ausgewählten Ländern

jährlich in *PLW* Reihe 12 Heft 1

Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern

jährlich in *PLW* Reihe 12 Heft 2

Versorgung und Verbrauch

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

vgl. Allgemeines (Länderberichte und Internationale Monatszahlen)

Weitere Ergebnisse zu den **Internationalen Übersichten** *in den auf S. I* angegebenen Quellen.*

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung: Das Sachregister enthält Stichworte für die Hauptteile »Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)« und »Internationale Übersichten« (mit einem * versehenen Seitenzahl). Nicht berücksichtigt sind die Hauptteile »Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor von Berlin« und »Deutsche Ostgebiete, z. Z. unter fremder Verwaltung«.

Da Länder- und Gebietsnamen nicht in das Sachregister aufgenommen werden konnten, sind die regional gegliederten Ergebnisse jeweils unter dem in Frage kommenden Sachwort nachzuschlagen.

Im Sachregister sind jeweils die Seiten angegeben, auf denen einmalig oder im gleichen Abschnitt erstmals Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Kehren Angaben zum gleichen Stichwort auch in anderen Abschnitten des Jahrbuches wieder, so erscheinen entweder weitere Seitenzahlen oder es wird auf die »Hinweisseiten« am Ende jedes Abschnittes (Seitenzahlen in Kleindruck) verwiesen, die den Benutzer zu weiterem Material weiterleiten, das im Zusammenhang mit dem betreffenden Abschnitt von besonderem Interesse ist.

Aus Platzgründen konnten nicht alle im Statistischen Jahrbuch enthaltenen Angaben im Sachregister aufgeführt werden. In vielen Fällen erscheint daher nur der übergeordnete Begriff.

Neben diesem alphabetischen Sachregister erleichtern die genannten »Hinweisseiten« am Ende jedes Abschnittes sowie die letzte Tabellenspalte der »Zusammenfassenden Übersicht« im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)« das Auffinden der gewünschten Zahlen.

Seite

A

Abgeordnete 139
Abgeurteilte 134
Abhängige Erwerbspersonen ... 142, 147, 155, 40*
Abnehmerpreise (der/s)
— Landwirtschaft 483
— Wohnungsbaues 484
Absatz s. Umsatz
Abschlußzeugnis 98
Abschreibungen 199, 536, 144*
Absterbeordnung 66
Ackerland 169, 43*
Ackerschlepper 165, 188, 235
Ärzte 88
Akademien 106
Aktien, -kurse 201, 388
Aktiengesellschaften 205
—, Einheitswerte 448
—, Jahresabschlüsse 196
—, Wertpapiere 390
—, Zahlungsschwierigkeiten ... 395
Akzepte 378
Allgemeine Ortskrankenkasse ... 82, 406
Alter (der)
— Arbeitsunfähigen 82
— Bevölkerung 46, 29*
— Eheschließenden 61
— Erwerbspersonen 144
— Geschiedenen 70
— Gestorbenen 67, 84
— Kraftfahrzeuge 359
— Lehrkräfte 98
— Mitglieder der soz. Rentenversicherung 53
— Mitglieder der Ortskrankenkassen 82
— Mütter 64
— Schiffe 345, 352
— Schüler 97
— Sportler 120
— Unfallopfer 366
— Verurteilten 133
— Wohnbevölkerung 142
— Wohnungen 273
Alters- u. Invalidenrenten 147, 408

Seite

Altersschwäche 83, 410, 37*
Altsparerentschädigung 416
Aluminium 232, 254, 59*
Amerikanische Hilfe 556
Ammoniak 233, 254
Amtsgerichte 123
Amtsvormundschaft 419
Anbaufläche 170, 45*
Angehörige ohne Hauptberuf 51, 142
Angestellte (der/s)
— Apotheken 88
— Bauhauptgewerbe 257
— Bundesbahn 340, 438
— Bundespost 372, 438
— Eisenbahnen 341
— Elektrizitäts- u. Gaswerke .. 244
—, Erwerbstätigkeit 145
—, Gehälter 508, 518
— Gesundheitsämter 88
—, Gewerkschaften 160
—, Haushalte 51
— Industrie 216, 51*
—, Kfz.-Besitzer 359
— öffentl. Verwaltung 438
Angestelltenversicherung .. 405, 411
Anlageinvestitionen 553, 146*
Anlagevermögen 198
Anlandungen, Fische 186, 49*
Anleihen 388, 434
Anlernlinge 100
Anliegersiedlungen 167
Anschaffungen im Haushalt 524
Anzüge 239, 254
Apotheken, Apotheker 88
Arbeiter (der/s)
— Bauhauptgewerbe 257
— Bundesbahn 340, 438
— Bundespost 372, 438
— Eisenbahnen 341
— Elektrizitäts- u. Gaswerke .. 244
—, Erwerbstätigkeit 145
—, Gewerkschaften 160
—, Haushalte 51
— Industrie 208, 51*
—, Kfz.-Besitzer 359
—, Löhne 497
— öffentl. Verwaltung 438
—, Wochenarbeitszeiten 497

Seite

Arbeitgeberverbände 158
Arbeitnehmer 147, 155, 42*
Arbeitnehmerhaushalte 524
Arbeitseinkommen 498, 519, 524, 129*
Arbeitsgerichte 123
Arbeitskräfte
— in Arbeitsstätten 190
— Bauwirtschaft 257
— Handwerks 251
— Industrie 208
— Landwirtschaft 164
— öffentl. Verwaltung 438
Arbeitslose 51, 147, 16*, 41*
Arbeitslosenhilfe, -versicherung 125, 147, 405, 413
Arbeitsplatzdarlehen 416
Arbeitsstätten, -zählung 190, 205, 214
Arbeitsstreitigkeiten 124
Arbeitsunfähig 82, 401
Arbeitsverdienste 444, 498, 515, 519, 129*
Arbeitszeit 145, 154, 208, 257, 498, 519, 42*, 129*
Architektur, Studium 108
Arzneikosten, Arztkosten 406
Asbest 57*
Asbestverarbeitung
s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Atomforschung, Ausgaben 440
Aufbauklassen an Volksschulen 96
Aufforstung 180
Aufhebung der Ehe 69
Ausbauarbeiten, Bauindex 484
Ausfuhr 244, 295, 335, 554, 557, 20*, 64*
Ausgaben (der/s, für)
— Arbeitslosenversicherung ... 413
— Arbeitslosenhilfe 414
— Bund 424
— Gemeinden 430
— Grünen Plan 442
— Haushalt, öffentlichen .. 424, 108*
— Haushalte, privaten 524
— Hochschulen 440

Seite

Ausgaben, (der/für)
— Krankenversicherungen, priv. u. öffentl. rechtlichen 400
— Krankenversicherung, sozialen ... 405
— Länder ... 435
— Landwirtschaft ... 168
— Lastenausgleichsfonds ... 426
— Lebensversicherungen ... 397
— Pensions- u. Sterbekassen ... 399
— Personal ... 429
— Rentenversicherungen ... 410
— Schaden- u. Unfallversicherung ... 401
— Schulen ... 440
— Straßenbau ... 441
— Theater und Musik ... 440
— Unfallversicherung, gesetzlichen ... 408
— Wohnungsbau ... 441
—, Zahlungsbilanz ... 556, 148*
Ausgabenindex, Landwirtschaft 483
Ausgleichsforderungen ... 377, 399
Ausgleichsleistungen ... 416
Ausladungen der Schiffe ... 346, 94*
Ausländer
—, Aussteller auf Messen ... 288
—, Auswanderung ... 75
—, Eheschließungen ... 63
—, Fremdenverkehr ... 289, 101*
—, Jugendherbergen ... 118
—, Kriegssterbefälle ... 68
—, Studentenwohnheime ... 110
—, Studierende ... 105
—, Todeserklärungen ... 68
—, Wanderungen ... 75
Auslandsgäste ... 289, 101*
Auslandsgüter, Preisindex ... 469
Auslandshandelskammern ... 156
Auslandshilfe ... 557, 154*
Auslandsschulden, öffentl. ... 439
Auslandsumsatz der Industrie ... 208
Auslandsverkehr 339, 353, 368, 95*
Auslandsvermögen ... 391
Außenbeitrag, Sozialprodukt ... 553, 146*
Außenhandel ... 294, 335, 20*, 64*
Aussperrungen ... 42*
Aussteller, Ausstellungen ... 288
Auswanderer ... 75, 38*
Ausweis der Deutschen Bundesbank ... 377
Autobahn ... 358, 441
Automobile s. Kraftfahrzeuge

B

Badeorte ... 10, 288
Bahnbetriebsunfälle ... 341
Bahnhöfe ... 340
Bankausweis ... 377
Bankeinlagen ... 377, 102*
Banken ... 377, 396, 102*
Banknoten, -umlauf ... 376, 102*
Bargeld, -umlauf ... 376, 102*
Baugenehmigungen ... 260
Baufertigstellungen ... 261
Bau- u. Ausbauhandwerke ... 251
Bauhauptgewerbe ... 257
Bauherren ... 261

Seite

Bauindex ... 483, 125*
Bauinvestitionen ... 428
Baumschulen, Pflanzenbestände in ... 169, 175
Baumwolle ... 188, 254, 44*, 139*
Baumwollgarn u. -gewebe ... 239, 254, 19*, 62*
Bausparkassen ... 382
Bauplatten, -steine ... 232, 254
Bautätigkeit ... 260
Bauüberhang ... 264, 278
Bauwesen, Studium ... 109
Bauwirtschaft ... 257, 279
Beamte (der)
— Bundesbahn ... 340, 438
— Bundespost ... 372, 438
— Eisenbahnen ... 341
—, Erwerbstätigkeit ... 145
—, Gehälter ... 518
— Gerichte ... 123
— Gesundheitsämter ... 88
—, Gewerkschaften ... 160
—, Haushalte ... 51
—, Kfz.-Besitzer ... 359
— öffentl. Verwaltung ... 438
Beerdigungen ... 94
Beförderungsteuer ... 432
Bekleidung
—, Ein- und Ausfuhr ... 302
—, Produktion ... 239
—, Preise, -index ... 486, 488, 118*
Bekleidungsgewerbe s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandwerke s. Handwerksgruppen
Benzin ... 234, 374, 19*, 56*
Benzol ... 231, 233, 374
Bereifungen ... 234, 254
Bergakademie ... 106
Bergbau s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Berge ... 6, 11*
Berg- u. Hüttenwesen, Studium 109
Berliner Industriebank ... 378
Berliner Zentralbank ... 377
Berlin-Handel, -Verkehr ... 291, 344, 348
Berufe, Berufsgruppen ... 90, 146, 155
Berufsausbildung ... 151
Berufsbildende Schulen ... 99
Berufsfachschulen ... 101, 440
Berufsgenossenschaften ... 408
Berufskrankheiten ... 409
Berufslose ... 52, 142, 359
Berufstätige ... 146, 155
Berufsschulen ... 99, 440
Berufsverbände ... 156
Beschäftigte (in/m, der/s)
— Arbeitsstätten ... 190
— Bauhauptgewerbes ... 257
— Bundesbahn ... 340
— Bundespost ... 372
— Eisenbahnen ... 341
— Elektrizitäts- u. Gaswerke ... 244
— Erwerbsleben ... 146
— Handwerks ... 251
— Industrie ... 208, 51*
— öffentl. Verwaltung ... 438
Besitzsteuern ... 426, 444

Seite

Bestattungen ... 94
Bestattungskostenversicherung 400
Betriebe (der/s) ... 190, 205
— Bauhauptgewerbes ... 259
—, Einheitswerte ... 448
— Handels ... 19*
— Handwerks ... 251
— Industrie ... 208, 51*
—, Kostenstruktur ... 192
— Land- u. Forstwirtschaft ... 163
—, Streiks ... 154
Betriebsausgaben s. Ausgaben
Betriebseinrichtungen (der)
— Bundesbahn ... 340
— Bundespost ... 372
Betriebsfläche der land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe ... 163
Betriebsgröße (in/m)
— Bauhauptgewerbe ... 259
— Handwerk ... 251
— Industrie ... 212
— Land- u. Forstwirtschaft ... 163
Betriebskrankenkassen ... 406
Betriebsleistungen (der)
— Bundesbahn ... 340
— Bundespost ... 372
Betriebsmittel der Landwirtschaft, Ausgabenindex ... 483
Betriebsrechnung (der)
— Bundesbahn ... 340
— Bundespost ... 372
Betriebsunfälle ... 341, 408
Betriebsvermögen, Vermögensteuer ... 447
Betriebswirtschaft, Studium ... 109
Betriebszählung
—, landwirtschaftliche ... 162
—, gewerbliche ... 190
Betsäle ... 94
Betten (in/m)
— Fremdenverkehr ... 288
— Jugendherbergen ... 118
— Krankenanstalten ... 91
Bevölkerung (nach) ... 36, 56, 10*, 16*, 24*
— Altersgruppen ... 48
— Altersjahren u. Geschlecht 46, 29*
— Gemeindegrößenklassen ... 45, 30*
— Religionszugehörigkeit ... 49
— Stellung im Beruf ... 142, 40*
— Stellung zum Erwerbsleben ... 142
Bevölkerungsbewegung 58, 78, 32*
Bevölkerungsdichte ... 38, 24*
Bevölkerungsentwicklung ... 36
Bibliotheken ... 94, 116, 440
Bienenvölker ... 182
Bier
—, Ausstoß ... 457
—, Ein- u. Ausfuhr ... 299
—, Produktion ... 240
—, Preise ... 488
—, Steuer ... 432
—, Verbrauch ... 522
Bilanzen (der)
— Aktiengesellschaften ... 198
— Bundesbank ... 377
— Geldinstitute ... 378
— ländl. Genossenschaften ... 187
— Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen ... 204

Seite

Bildende Künste 106, 121
Binnenhäfen, Güterumschlag .. 351
Binnenhandel 280, 293
Binnenschiffahrt 339, 345, 374, 493
Binnenwasserstraßen 347, 94*
Bitumen 234, 254
Bleche 232, 254
Blei 232, 254, 18*, 59*
Blindenschulen, -heime 94, 418
Blumen, Preisindex 466
Boden- u. Kommunalkredit-institute 380
Bodennutzung 169, 43*
Bodenproduktion 168
Branntwein 240, 254
—, Absatz, Erzeugung 457
Brauereien 457
Braunkohlen ... 231, 246, 254, 55*
Brennstoffe 231, 254
—, Ein- u. Ausfuhr 300
—, Preise 473
—, Versorgung u. Verbrauch 245, 520
Briefsendungen 373
Briketts 231, 254
Brillen 237, 254
Brot 240, 254
Bruttoarbeitsverdienste ... 498, 519, 129*
Bruttoeinkommen 497, 544, 519, 129*
Bruttoinlandsprodukt 544, 142*
Bruttolohn- u. -gehaltsumme .. 544
Bruttoproduktionswert ... 242, 51*
Bruttosozialprodukt .. 544, 23*, 142*
Buchproduktion 117
Bücher, Büchereien 117, 238
Bürgschaften 378
Büromaschinen 236, 254
Bundesautobahn 358, 441
Bundesbahn s. auch Wirtschafts-gruppen 340, 374
Bundesbank 377
Bundesgerichtshof 124
Bundeskanzler 139
Bundespost s. auch Wirtschafts-gruppen 372, 374
Bundesrat 139
Bundesregierung 139
Bundessteuern 432
Bundesstraßen 358
Bundestag 136
Bundestagswahlen 136, 140
Bundesverband der Deutschen Industrie 158
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände 158
Butter
—, Ein- u. Ausfuhr 299, 82*
—, Produktion 183, 240, 63*
—, Preise 479, 113*
—, Versorgung u. Verbrauch 522, 23*

C

Calciumcarbid 233, 254, 60*
Chemie, Studium 109
Chemische Industrie s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Chlor 232, 254
Chorgesang 118

D

Dachpappe 233, 254
Dachziegel 232, 254
Dampfturbinen 235, 254
Darlehen (der/s)
— Gebietskörperschaften 424
— Geldinstitute 378
— Lastenausgleichs 416
— Versicherungen 402
Deckungsmittel, allgemeine 424
Dentisten 90, 92
Deutsche Arbeitgeberverbände.. 158
Deutsche Bibliothek 116
Deutsche Bundesbahn s. auch Wirtschaftsgruppen 340, 374
Deutsche Bundesbank 377, 396
Deutsche Bundespost s. auch Wirtschaftsgruppen 372, 396
Deutscher Bundestag 136
Deutscher Sängerbund 118
Deutscher Sportbund 119
Devisen, -kurse 377, 392, 102*, 124*
Dienst, öffentlicher 438, 518
—, Bezüge, Vergütungen .. 518, 519
Dienstleistungen s. auch Wirtschaftsgruppen
—, Preise für 488
—, Sozialprodukt u. Volks-einkommen 554
—, Zahlungsbilanz 557, 148*
Dieselöl 234, 254
Dieselmotoren 235, 254
Diphterie 80, 34*
Diplomprüfungen 109
Direktinvestitionen 391
Diskontsätze 387, 103*
Dividende 199, 378
Doktorate 109
Dollar-Raum 391, 557, 76*
Dolmetscher 109
Druckerei- u. Vervielfältigungs-industrie s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Düngemittel
—, Ein- u. Ausfuhr 301, 89*
—, Produktion 233, 18*, 60*
—, Preise 478
—, Versorgung u. Verbrauch 179, 521
Durchfuhr 334
Durchgangsverkehr (auf)
— Binnenschiffen 349, 94*
— Kraftfahrzeugen 360
Durchschnittswerte, Außen-handel 298

E

Edelmetalle 57*
Effekten s. Wertpapiere
Effektivverdienste ... 498, 519, 129*
Ehedauer 70
Ehelich Geborene 59
Ehelösungen, -scheidungen 59, 69, 33*
Eheschließungen 59, 32*
Eigenbetriebe, kommunale 204
Eigentümerwohnungen 269
Einbruchdiebstahlversicherung 401
Einfamilienhäuser 265
Einfuhr 295, 335, 554, 557, 20*, 64*
Einfuhrpreise 480
Einheitsschulen (Schulen mit neu organisiertem Aufbau) 95
Einheitsversicherung 401
Einheitswerte 448
Einkaufspreise (für)
— Auslandsgüter, Index 469
— landwirtschaftliche Betriebs-mittel, Index 483
Einkaufsvereinigungen 284
Einkommen (der) 497, 519
— Arbeitnehmerhaushalte 524
— Haushalte 551
Einkommensbezieher 155, 519
Einkommensteuer 444, 109*
Einkünfte, Einkommensteuer .. 444
Einladungen der Schiffe ... 346, 94*
Einlagen, Bank- 377, 102*
Einnahmen (der/s, aus)
— Arbeitslosenversicherung ... 413
— Arbeitslosenhilfe 414
— Bundes 424
— Gemeinden 430
— Haushalts, öffentl. 424, 109*
— Haushalte, privaten 524
— Krankenversicherungen, priv. u. öffentl. rechtlichen .. 400
— Krankenversicherungen, sozialen 406
— Länder 435
— Lebensversicherungen 397
— Pensions- u. Sterbekassen .. 399
— Rentenversicherungen 410
— Schaden- u. Unfall-versicherung 401
— Spiel u. Wettunternehmen . 442
— Steuern 432, 109*
— Straßenverkehrsunternehmen 364
— Unfallversicherung 408
—, Zahlungsbilanz 557, 148*
Einwanderer 74, 357, 38*
Einwohner 38, 24*
Einzelhandel s. auch Wirtschafts-gruppen 280, 293
Einzelhandelspreise 485, 120*
Einzelhandelsumsätze 284
Eisen, -erze, -waren
—, Ein- u. Ausfuhr 300, 87*
—, Produktion .. 231, 237, 17*, 58*
—, Preise 475, 115*
—, Versorgung 520
Eisenbahnen 291, 337, 340, 374, 92*
Eisenbahnfahrpreise 492, 125*
Eisenerze 231, 254, 58*
Eisen- u. Stahlindustrie s. Wirtschaftsgruppen
Eisenschaffende Industrie s. Industriegruppen
Elektrizität
—, Preise 490
—, Produktion 244, 17*, 55*
—, Versorgung 244, 520
Elektrizitätswerke 244
Elektromotoren 236, 254
Elektrotechnik, Studium 108
s. auch Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Emissionen 378
Energieversorgung 244, 254
Energiewirtschaft s. Wirtschafts-gruppen

Seite

Entbindungsheime 91, 418
Entschädigungen in der Unfallversicherung 409
Entziehung der Fahrerlaubnis .. 135
Erbschaftsteuer 432, 450
Erdgas 231, 254
Erdoberfläche 10*
Erdöl
—, Ein- u. Ausfuhr 300, 88*
—, Gewinnung 231, 56*
—, Preise 481, 117*
—, Versorgung 520
Erholungsheime 288, 418
Erkrankungen 80, 92
Ernährungsindustrie
s. Industriegruppen
Ernte 165, 170, 188, 16*, 44*
Ersatzkassen 53, 406
Erstattungen, Gebietskörperschaften 426
Erwachsene, straffällige 126
Erwerbseinkünfte 424
Erwerbsfähigkeit, Minderung der 414
Erwerbslose 147, 155, 41*
Erwerbspersonen 51, 142, 155, 16* 39*
Erwerbsquoten 144
Erwerbstätige 142, 155, 39*
Erwerbsunfähige 409
Erwerbsvermögen, Einnahmen aus 429
Erwerbsweinbau 165
Erze 231, 254, 57*
Erzeugerpreise 462
—, Index 462, 110*
Erzeugnisse (des)
— Industrie 231, 254, 55*
— Landwirtschaft .. 170, 188, 44*
Erzeugung s. Produktion
Erziehungsmaßregeln 129
Essigsäure 233, 254, 458
Europäische Freihandelsvereinigung 16*, 65*, 77*, 92*, 142*
Europäische Gemeinschaft für Kohle u. Stahl, Warenverkehr 78*
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft 314, 16*, 65*, 76*, 92*, 142*
Europäische Zahlungsunion ... 377, 556, 151*
Europäischer Wirtschaftsrat 314, 16*, 65*, 74*, 92*
Europäisches Währungsabkommen 391
Evangelische Religionszugehörigkeit 49, 63, 94
Exportquote 220

F

Fachärzte 90
Facharbeiter, Bauwirtschaft ... 257
Fachgeschäfte, Umsatz 285
Fachorganisationen, Handwerk 159
Fachschulen 102
—, Ausgaben für 440
Fahrgastschiffe 345, 352
Fahrpreise, Eisenbahn 492, 125*
Fahrräder 236, 254
Fahrzeugbau
s. Industrie u. Wirtschaftsgruppen

Seite

Fahrzeuge
—, Bestand 340, 345, 352, 358, 368, 372, 21*, 92*, 96*
—, Ein- u. Ausfuhr 302, 90*
—, Produktion 236, 19*, 61*
—, Preisindex 463, 110*
—, Versorgung 521
Familienangehörige
— im Erwerbsleben 142, 40*
— in der Landwirtschaft 164
Familienausgleichskassen .. 125, 405, 417
Familienstand (der)
— Berufstätigen 146
— Eheschließenden 61
—, Einkommen nach 444, 518
— Gestorbenen 67
— Mitglieder der sozialen Rentenversicherung 53
— Wohnbevölkerung 49
Fangergebnis, Fischerei 186
Federvieh 182
Feingold 392
Feinkeramische Industrie
s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Feinmechanik u. Optik
s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Feldfrüchte 170, 188, 46*
Fernsehgenehmigungen 373
Fernsehgeräte 236, 254
Fernseh- u. Ton-Rundfunkprogramm .. 115, 373, 371, 100*
Fernsprechstellen, öffentl. 372, 23*, 99*
Fette 185, 188
Feuerschutzsteuer 432
Feuerversicherung 401
Filme 114, 233, 121
Filmtheater 114
Finanzen (des)
— Bundesbahn 340
— Bundespost 372
— Gebietskörperschaften 424
—, öffentliche 421, 107*
Finanzierungsmittel .. 265, 381, 396
Finanzzuweisungen 424
Fische, -erzeugnisse
—, Anlandungen 186, 49*
—, Ein- u. Ausfuhr 299
—, Preise 488, 120*
—, Produktion 240
—, Versorgung u. Verbrauch ... 522, 137*
Fischereiflotte 186
Fischereisteuer 432
Fläche, Gebiet 38, 56, 10*, 16*, 24*
—, Landwirtschaft .. 163, 16*, 43*
—, Messegelände 288
—, Wohnungen 265
Flagge der Schiffe 349, 353
Fleisch, -waren
—, Anfall aus Schlachtungen ... 184, 16*, 48*
—, Ein- u. Ausfuhr 299
—, Preise 479, 112*
—, Produktion 240
—, Versorgung u. Verbrauch ... 522, 23*, 137*
Fleischbeschau 185

Seite

Floßverkehr 346
Flotte
—, Fischerei- 186, 352
—, Handels- 352, 21*, 94*
Flüchtlinge s. Vertriebene
Flüsse 7, 12*
Flughäfen u. -plätze 169, 368
Flugpreise 128*
Flugverkehr 337, 368, 98*
Flugzeuge 368
Flurbereinigung 166, 442
Förderung, Bergbau 231, 55*
Forderungen 198, 377, 402
Forsten, Forstwirtschaft .. 169, 180, 188, 43*
—, Preisindex 466
Fortzüge 71
Fotoapparate 237, 254
Frachten 337, 368, 374, 492, 557, 94*
Frachtraten 493, 127*
Frachtschiffe 352
Freidenker, Freireligiöse .. 49, 65
Freigesprochene 127
Freiheitsstrafen 129
Fremdenverkehr 288, 293, 101*
Fremdgelder 378
Fremdmittel bei Bausparkassen 382
Friedhöfe 94, 169
Friseurgewerbe s. Wirtschaftsgruppen
Fruchtbarkeitsziffern 64
Früchte 176, 188
Frühbeete 178
Fürsorge, öffentliche s. auch Wirtschaftsgruppen 405, 417, 420
Fürsorgeempfänger 417, 525
Fürsorger (-innen) 90
Funkdienst 372
Futterpflanzen 172

G

Gärten, Gartenland 169
Garne 239, 254, 62*
Gartenbau, Studium 108, 188
Gas
—, Ein- u. Ausfuhr 245
—, Preise 490
—, Produktion 245, 56*
—, Versorgung u. Verbrauch ... 245, 248, 520
Gasthöfe im Fremdenverkehr .. 288
Gaststättenwesen
s. Wirtschaftsgruppen
Gaswerke 244
Gebäude 260, 279
—, Bilanzposten 378
—, Landwirtschaft 168
Gebäudeflächen 169
Gebiet, Fläche 38, 56, 10*, 16*, 24*
Gebietskörperschaften
—, Ausgaben u. Einnahmen ... 424
—, Bevölkerung u. Fläche 38
—, Personalausgaben 429
—, Schulden 439
Geborene 58, 32*
Gebühren, Einnahmen aus 372, 424
Geburten 58, 78, 32*
Geburtenüberschuß 45, 32*

Seite

Gefängnisstrafen 129
Gefängniskrankenanstalten 91
Gehälter 515, 519, 135*
Gehaltsumme 193, 208, 253, 258, 519, 51*
Gehilfenprüfungen 152
Geisteswissenschaften, Studium 108
Geistliche 94
Geldinstitute 377, 396
Geldkapitalbildung 383
Geldstrafen 129
Geldumlauf 376, 102*
Geld-, Bank- u. Börsenwesen s. Wirtschaftsgruppen
Gemeindefinanzen 425, 440
Gemeindegrößenklassen
—, Arbeitsstätten 214
—, Ausgaben u. Einnahmen der Gemeinden 431
—, Baufertigstellungen 261
—, Beschäftigte 214
—, Bevölkerung 45, 30*
—, Büchereien 117
—, Geborene u. Gestorbene 63
—, Haushalte 50
—, Realsteuern 437
—, Wanderung 74
Gemeinden 38, 115, 166, 30*
Gemeindesteuern 432
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände 408
Gemeinsamer Markt 144*
Gemüse 177, 188
Generalhandel 333
Generatorgas 245
Gehirnentzündung 80
Genickstarre 80
Genossenschaften
—, gewerbliche Berufs- 408
—, Konsum- 287
—, Kredit- 379
—, ländliche 187
—, landwirtschaftliche Berufs- 408
—, Wohnungsbau- 278
Genußmittel 240, 254, 45*, 63*
Geographische Angaben 3, 10*
Gepäckwagen, -verkehr ... 340, 92*
Geräte (der/s)
— Baugewerbes 259
— Landwirtschaft 165
Gerichte 123
Gesamtrechnungen, volkswirtschaftliche 531, 142*
Geschäftsbanken 383
Geschäftsergebnisse der Versicherungen 397
Geschäftsführer 216
Geschiedene 50, 56, 58
Geschlossene Fürsorge 417
Gesellen, -prüfungen 151, 507
Gesellschaften mbH 205
—, Bilanzen 197
—, Geschäftsführer 216
—, Konkurse 395
Gesetzgebung 140

Seite

Gestorbene 59, 78, 84, 400, 409, 32*, 97*
Gesundheitsämter, Personal ... 88
Gesundheitswesen s. auch Wirtschaftsgruppen 79
Getötete ... 78, 341, 365, 408, 97*
Getränkeherstellung s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Getränkesteuer 432
Getreide, -erzeugnisse
—, Anbau u. Ernte .. 170, 16*, 44*
—, Ein- u. Ausfuhr 299, 82*
—, Preise 471, 112*
—, Produktion 240
—, Versorgung u. Verbrauch ... 522, 22*, 136*
Gewächshäuser 178
Gewässer 169
Gewerbesteuer 432
Gewerbliche
— Bauten 257
— Berufsgenossenschaften 408
— Betriebe, Einheitswerte 448
— Lehrlinge 151, 217, 244
— Schlachtungen 184
— Unternehmen, Einnahmen aus 429
— Wirtschaft, Außenhandel 296, 335
Gewerkschaften 160
Gewinnung s. Produktion
Gips 231
Giroverkehr, -zentralen 376
Glas, -waren 238, 254
Glas-, Papier-, keramische u. sonstige Handwerke 251
Glasindustrie s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Glasversicherung 401
Gold 392, 556, 57*, 148*
Goldbestände (der)
— Deutschen Bundesbank 377
— Zentralnotenbanken 102*
Grenzen 4
Grenzverkehr
— bei Emmerich 339, 346
— der Kraftfahrzeuge 360
Grippe 84
Großeinkaufsgesellschaft (GEG) 287
Großhandel s. auch Wirtschaftsgruppen 280, 293
Großhandelspreise 462, 112*
Großstädte 39, 28*
—, Bautätigkeit 262
—, Fremdenverkehr 288
Gründungen von AG u. GmbH 196
Grüner Plan, Ausgaben 442
Grundeigentum 166
Grunderwerbsteuer 432
Grundkapital 196, 377
Grundkreditanstalten, öffentl. rechtliche 378
Grundschulden 439
Grundsteuer 432
Grundstoffe, Preisindex 467

Seite

Grundstücke (als)
— Bilanzposten 378
—, Flurbereinigung 166
—, Hypotheken 381
— Sachanlagen der AG 200
— Sachanlagen kommunaler Versorgungsunternehmen .. 204
— Vermögensanlagen der Versicherungen 402
Grundstückswesen s. Wirtschaftsgruppen
Güterschiffe 345
Güterumschlag 337, 94*
Güterverkehr ... 337, 374, 492, 94*
Güterwagen, -züge 234, 340, 374, 93*
Güterwagenstellung 339
Gummi- u. Asbestverarbeitung s. Wirtschaftsgruppen

H

Hackfrüchte
—, Anbau u. Ernte 170, 44*
—, Ein- u. Ausfuhr 299, 84*
—, Preise 476, 120*
—, Versorgung u. Verbrauch ... 522, 22*, 136*
Häfen 351, 356
Hafenwesen s. Wirtschaftsgruppen
Haft 129
Haftpflichtversicherung 401
Hagelversicherung 401
Handel 280, 293, 294, 335
Handelsbilanz 295, 557
Handelsgewächse 172, 188
Handelskammern 156
Handelsschiffe 352, 61*, 94*
Handelsvertretung s. Wirtschaftsgruppen
Handelsware, -umsatz ... 241, 252
Handelswechsel 378
Handwerk 251, 254
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege u. ä. 251
Handwerkskammern 153, 157
Harze 233, 254
Hauptbetragsempfänger in der Arbeitslosenversicherung 413
Hausgärten 169
Haushalte (der)
— Arbeitnehmer 524
—, Öffentliche 434, 108*
—, Private 50, 56
— Wohnungsinhaber 268
— Renten- u. Fürsorgeempfänger 528
Hausrat 238
Hausratentschädigung 410
Hausschlachtungen 184
Hebammen 90
Hebesätze 437
Heilbäder 10

Seite

Heil- u. Gewürzpflanzen 179
Heil- u. Heilhilfspersonen 90
Heil- und Pflegeanstalten 91
Heilstätten 288, 418
Heimatstaat, -gebiet (der)
— Auslandsgäste 289, 101*
— Kraftfahrzeuge 360
— Schiffe 349
Heimatvertriebene s. Vertriebene
Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft
—, Arbeitslosenversicherung ... 414
—, Wanderungen 71
Heiraten 58, 32*
Heiratstafeln 62
Heizöl
—, Preise 474, 117*
—, Produktion 234
—, Versorgung u. Verbrauch ... 246, 521
Heranwachsende, straffällige ... 126
Herde 236, 254
Heringsfischerei 186
Herstellung s. Produktion
Herzkrankheiten 84, 410, 36*
Heuernte 172
Hilfsarbeiter 257
Hilfsschulen 95, 440
Hinterbliebenenrenten 408
Hochbau 257
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau s. Wirtschaftsgruppen
Hochschulen 105
—, Ausgaben für 440
Hochschullehrer 110
Hochseefischerei 186
Höhere Schulen 95, 121
—, Ausgaben für 440
Hofflächen 169
Hoheitsverwaltungen 428, 459
Holz,- schliff
—, Ein- u. Ausfuhr 300
—, Preise, -index 466, 477, 481, 117*
—, Produktion 180, 234, 19*, 49*, 60*
—, Versorgung 521
Holzbearbeitende Industrie s. Industriegruppen
Holzeinschlag 180, 49*
Holzbe- u. -verarbeitungsmaschinen 235, 254
Holzverarbeitende Handwerke . 251
Holzverarbeitung s. Industrie u. Wirtschaftsgruppen
Holzwirtschaft, Studium 108
Hopfen 179, 188
Hormone 233
Hosen 239, 254
Hospize, Hotels 288
Hubschrauber, Bestand 368
Hülsenfrüchte 170, 188
Hundesteuer 432
Hypotheken (der)
— Bausparkassen 382
— Kreditinstitute 379

Seite

Hypotheken (der)
— Landwirtschaft 168
— Versicherungsunternehmen . 402
— Wohnungsbaugenossenschaften 278
Hypothekenbanken 379
Hypothekengewinnabgabe 432
Hypothekenpfandbriefe 380

I

Index (der's)
— Arbeitsverdienste, -zeiten .. 497, 134*
— Aktienkurse 389
— Außenhandelswerte 298, 64*
— Außenhandelsvolumens 298, 64*
— Baustoffpreise 125*
— Beschäftigten 52*
— Einkaufspreise für Auslandsgüter 469
— Einkaufspreise landwirtsch. Betriebsmittel 483
— Einzelhandelspreise 485
— Einzelhandelsumsätze 284
— Erzeugerpreise forstwirtsch. Produkte 466
— Erzeugerpreise gärtnerischer Produkte 466
— Erzeugerpreise industrieller Produkte 462
— Erzeugerpreise landwirtsch. Produkte 465
— Erzeuger- u. Großhandelspreise 22* 100*
— Grundstoffpreise 467
— industriellen Produktion 224, 53*
Preise für die
— Lebenshaltung 486, 22* 118*
— Preise für Wohngebäude 484, 125*
— Produktivität 230
— Seefrachtraten 126*
— Tariflöhne u. -gehälter 515, 134*
— Verbraucherpreise 485
Indossamentsverbindlichkeiten 378
Industrie 206, 254, 17*, 51*
Industrieerzeugnisse s. Produktion
Industriegruppen
—, Angestellte 216
—, Arbeiter 209
—, Arbeiterstunden 218, 500
—, Arbeitsverdienste 501, 129*
—, Auslandsumsatz 219
—, Beschäftigte 209
—, Betriebe 209
—, Betriebsgrößenklassen 212
—, Brennstoffverbrauch 247
—, Energieverbrauch 248
—, Erzeugerpreisindex 462
—, Gehaltsumme 218
—, Grundstoffpreisindex 468
—, Indices des Produktionsergebnisses 230
—, Inhaber 216
—, Kostenstruktur 192
—, Kraftfahrzeuge 359

Seite

Industriegruppen
—, Lehrlinge 217
—, Lohnsumme 218
—, Materialverbrauch 242
—, Monatsverdienste 509, 132*
—, Produktion ausgewählter Erzeugnisse 231
—, Produktionsindex 224
—, Produktionswerte 242
—, Produktivitätsindex 230
—, Stundenverdienste 501, 129*
—, Umsatz 219, 242
—, Vertriebenenbetriebe 223
—, Wasserversorgung 250
—, Wochenarbeitszeit 500, 129*
—, Wochenverdienste 502
—, Zugewandertenbetriebe 223
Industrie- u. Handelskammern 151, 156
Industrielle
— Bauten 257
— Produktion 224, 254 53*
Industrieobligationen 388
Infektionskrankheiten 80
Ingenieurbau 259
Ingenieurschulen 102
Inhaber von Betrieben (der)
— Bauwirtschaft 257
— Industrie 216
Inhaberschuldverschreibungen .. 380
Inkassowechsel 378
Inlandsprodukt 545, 144*
Inlandsschulden, öffentl. 439
Inlandswechsel 377
Inlandverpflichtungen, öffentl. 439
Innungen 157
Innungskrankenkassen 406
Inseln 5
Insolvenzen 394
Internationale Bank für Wiederaufbau 556
Internationale Übersichten 1*
Internationaler Währungsfonds 556, 106*, 151*
Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel ... 313, 76*
Internatschulen 157
Interzonenhandel 291
Interzonenverkehr 343
Invalidenversicherung 147, 405, 410
Investitionen 553, 146*

J

Jagdsteuer 432
Jahresabschlüsse (der)
— Aktiengesellschaften 198
— kommunalen Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen ... 204
Jüdische Religionszugehörigkeit 49, 63, 94
Jugenderziehung, -hilfe ... 417, 420
Jugendherbergen 118, 289
Jugendliche, straffällige 126
Jugendschriften 117
Jugendstrafrecht 128
Justiz 122, 135

Seite

K

Kälber 182, 188
Kämmereiverwaltungen .. 422, 459
Käse 183, 188, 240
Kaffee
—, Anbau u. Ernte 44*, 45*
—, Ein- und Ausfuhr 299, 84*
—, Preise..... 480, 113*
—, Steuer 432
—, Verbrauch 522, 526
Kahlflächen 180
Kakao
—, Anbau u. Ernte 44*, 45*
—, Verbrauch 528
Kalidüngemittel 179, 188
Kalisalze..... 231, 254
Kalk, -stein..... 231, 254
Kalkdüngemittel 179, 188
Kanäle, Schiffahrt..... 7, 14*
Kapital 196, 556
Kapitalanlagen..... 391, 155*
Kapitalbilanz, -erträge ... 556, 148*
Kapitalbildung 383
Kapitalgesellschaften 196, 205
Kapitalverkehr 391, 557
Kapitalverkehrsteuer 432
Kapitalvermögen 424
Kapitalversicherungen 398
Kartoffeln
—, Anbau u. Ernte... 170, 16* 24*
—, Ein- u. Ausfuhr 299, 84*
—, Preise 476, 120*
—, Versorgung u. Verbrauch 522, 22* 136*
Kassenkredite 377, 439
Kassenmäßige Steuereinnahmen 432
Kassenmitglieder 53, 406
Katholische Religionszugehörigkeit 49, 63, 94
Kaufkraft des Verbrauchergeldes 124*
Kaufmännische
— Angestellte 217
— Lehrlinge 151, 217, 244
Kautschuk..... 233, 48* 60*
Kautschuk- u. Asbestverarbeitung s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Keramik 237, 254
Keuchhusten 84
Kies, Sand 231, 254
Kindbettfieber 80
Kindergeld 413, 417
Kinderheime 289, 418
Kinderkrankenanstalten 91
Kinderlähmung 80, 35*
Kinderzahl 50, 70
Kinos 114
Kirche s. auch Wirtschaftsgruppen 94, 121
Klärgas 245
Klagen vor den Gerichten 69, 124
Klassenräume 96
Klebstoffe 233, 254
Kleidung s. Bekleidung
Kleingärten 169
Klimatische Verhältnisse.... 11, 15*

Seite

Knappschaftliche Krankenkassen 53, 406
Knappschaftliche Rentenversicherung 405, 412
Körperbehinderte 414
Körperpflege-, mittel 92, 233
Körperschaftsteuer 432, 446
Kohlen
—, Ein- u. Ausfuhr 246, 300, 79*, 87*
—, Förderung 231, 17*, 55*
—, Preise 473, 116*
—, Versorgung u. Verbrauch 246, 520
Kohlenwertstoffindustrie s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Kokereigas 245, 254, 56*
Koks 231, 254, 56*
Kommunaldarlehen 381
Kommunalkreditinstitute 380
Kommunalobligationen 380
Kommunionen, Konfirmationen 94
Konfession s. Reglionszugehörigkeit
Konkurse 124, 196, 394
Konsum s. Verbrauch
Konsumgenossenschaften 287
Kontensystem der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 536
Konzerte 113
Korbweidenanlagen 169
Kostenstruktur der Industrie 192
Kraftfahrversicherung 401
Kraftfahrzeuganhänger 358, 364, 374
Kraftfahrzeuge
—, Bestand 358, 372, 21*, 96*
—, Ein- u. Ausfuhr 302, 90*
—, Produktion..... 236, 21*, 61*
—, Preisindex 463, 110*
—, Steuer 432
—, Unfälle 84, 365, 37*
—, Versorgung 521
Krankenanstalten 91, 92, 418
Krankenbehandlungskosten, -geld 81, 400, 406
Krankenkassen 53, 406
Krankenkraftwagen 358
Krankenpfleger, -schwestern ... 90
Krankenschulen 95
Krankenversicherung
—, Klagen 125
—, Mitglieder 53, 81, 406
—, private u. öffentl. rechtliche 400
—, soziale 81, 405
Krankheiten 80, 92, 408
Krebs 82, 409, 35*
Kreditbanken 379
Kredite, Kreditwesen 168, 377, 396, 102*, 154*
Kreditgenossenschaften 379
Kreditinstitute 380, 386
Kreditmarktmittel 439
Kreditversicherung 401
Kreditvolumen 383
Kreisfreie Städte 38, 56
Kreislaufkrankheiten 82, 92, 410, 36*

Seite

Kriegsbeschädigte, -hinterbliebene 414
Kriegsfolgelasten 415, 426
Kriegsopferversorgung 125, 405, 414
Kriegsschadenrente, -sachgeschädigte 415
Kriegssterbefälle 68
Kriminalstatistik 122
Kühe 182, 188
Kühlschränke 236, 254
Küstenfischerei 186
Küstenverkehr 339, 353
Kuhmilch 183, 188
Kultur, Kunst 95, 121
Kulturwissenschaften, Studium 109
Kunstakademien 106
Kunststoffverarbeitung s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Kupfer 232, 254, 18*, 58*
Kurhäuser, -anstalten, -krankenanstalten 91, 288
Kurorte 10, 288
Kurse
—, Aktien- 389
—, Devisen- 392, 124*
—, Wertpapier- 388

L

Lacke, Farben 233, 254
Länderfinanzen 424
Länderparlamente 139
Länderregierungen 139
Ländliche
— Genossenschaften 187
— Siedlung 167, 442
Lager, Notaufnahme 76
Lagerverkehr, Außenhandel ... 334
Landarbeiterlöhne 516
Landesinnungsverbände 159
Landeskulturdarlehen 381
Landessteuern 432
Landesversicherungsanstalten .. 410
Landeszentralbanken 395
Landflächen 169, 10*, 43*
Landgerichte 123
Landkrankenkassen 406
Landkreise 38, 56
Landmaschinen 165, 188, 235, 254
Landstraßen 441
Landtagswahlen 138
Landwirtschaft 161, 188, 43*
Landwirtschaftliche
— Betriebe 157, 163
— Betriebsmittel, Preisindex 483
— Nutzfläche 157, 163, 169, 43*
Landwirtschaftskammern 157
Landwirtschaftsschulen 157
Lastenausgleich 405, 415, 424
Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge
Lebendgeborene 58, 32*
Lebensalter s. Alter
Lebenserwartung 66

Seite

Lebenshaltung
—, Preisindex 485, 118*
—, Preisvergleiche 124*
Lebensmittel 170, 188, 240, 522, 45*, 63*, 136*
Lebensversicherungen 383, 397
Leder, -waren 238, 254
Ledererzeugung u. -verarbeitung s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Ledige 49, 61
Lehrer, -nachwuchs 98, 112, 121, 157
Lehrerbildende Anstalten 111
Lehrlinge (der/s)
— Bauwirtschaft 257
—, Berufsausbildung 151
—, Berufsschulen 104
— Elektrizitäts- u. Gaswerke .. 244
— Handwerks 151
— Industrie 216
Leichtmetalle 232, 254, 59*
Leime, Klebstoffe 233, 254
Leistungen (der)
— Arbeitslosenversicherung u. Arbeitslosenhilfe 413
— Rentenversicherungen 410
— sozialen Krankenversicherung 406
— Unfallversicherung 408
Leistungsbilanz 556, 148*
Leitungswasserversicherung ... 401
Leuchtmittelsteuer 432, 458
Lieferungen des Bundesgebietes
— nach dem Währungsgebiet der DM-Ost 292, 554
— nach Berlin (West) ... 291, 554
Limonaden 240, 254
Linoleum 233, 254
Lithopone 233, 254
Löhne 498, 519, 129*
Loggerfischerei 186
Lohnindex s. Index
Lohnsteuer 432, 444
Lohnsumme 208, 253, 258, 519, 51*
Lohnsummensteuer 437
Lokomotiven 235, 254, 340, 374, 93*
Lombardforderungen 377
Lotteriesteuer 432
Lotto, Einnahmen 442
Luftkurorte 10, 288, 290
Luftpost 368, 372, 98*
Luftschiffe 368
Luftverkehr 337, 368, 374, 98*
Lungenentzündung 84, 36*

M

Mähdrescher 165, 188, 235
Mäntel 239, 254
Mais 170, 188, 44*
Margarine 240, 254, 63*
Marmelade 239, 254
Marshallplanhilfe 154*
— an Bundesrepublik 439, 556
— an Frankreich 151*
— an Großbritannien 152*

Seite

Maschinen
—, Bauhauptgewerbe 259
—, Bilanzposten 200
—, Ein- u. Ausfuhr 302
—, Landwirtschaft 165, 442
—, Produktion 235
—, Preisindex 462, 110*
Maschinenbau, Studium s. auch Industrie- u. Wirtschaftsgruppen .. 108
Maschinenversicherung 401
Masern 84
Massengüterverkehr 339, 357
Materialverbrauch, Industrie .. 243
Mathematik, Studium 108
Matratzen 240, 254
Mauerziegel 232, 254
Medizin, Studium 92, 180
Meerestiefen 14*
Mehl, -erzeugnisse..... 240, 254
Mehrfamilienhäuser 265
Mehrlingsgeburten, -kinder 65
Mehrgenerationenhaushalte 50
Meister, -prüfungen 151, 217
Meldepflichtige Krankheiten ... 80
Messen 288
Meßzahlen, -ziffern (der/s)
— Bruttoverdienste 134*
— Einfuhrpreise 480
— Einzelhandelsumsätze 285
— Großhandelsumsätze 280
— Güterverkehrs 339
— Personenverkehrs 339
— Tariflöhne 134*
Metallbearbeitungsmaschinen .. 235, 254
Metalle, -erze,- waren
—, Ein- u. -Ausfuhr 300, 79*
—, Preise 475, 115*
—, Produktion 231, 237, 57*
Metallverarbeitende Handwerke s. Handwerksgruppen
Meteorologische Daten 11, 15*
Mieten, Mieter 266, 279
Mietwohnungen 269
Mikrozensus 50, 142
Milch, -erzeugnisse
—, Ein- und Ausfuhr 299, 82*
—, Preise, -index 465, 479, 113*
—, Produktion .. 183, 240, 17*, 63*
—, Subvention 442
—, Versorgung u. Verbrauch 522, 23*
Milchkühe 182, 188
Militär s. Streitkräfte
Minderjährige 419
Mineralöl 234, 374
—, Absatz 458
—, Steuer 432
Mineralölverarbeitung s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Minister, Parteizugehörigkeit .. 139
Mitgliedsländer (der)
— EFTA 65*, 142*
— EWG 65*, 314, 142*
— EZU-EWA..... 391
— IMF 106*
— OEEC 314, 65*

Seite

Mithelfende Familienangehörige
— im Erwerbsleben 142, 155, 40*
— als Haushaltsvorstand 51
— in der Landwirtschaft 164
Mitinhaber 216
Mittelschulen 95
—, Ausgaben für 440
Möbel 238, 254
Molkereierzeugnisse 183, 188, 240, 254, 63*
Monatsgehälter, -löhne, -verdienste, -vergütungen .. 508, 515, 519, 135*
Moorflächen 169
Mopeds 236, 358, 374
Mord 84, 128, 135, 37*
Most 178, 240
Motoren 235, 254
Motorschiffe 352, 374, 61*
Münzen 376, 102*
Museen 112
Musik 108, 113, 121
—, Ausgaben für 440
Musikinstrumentenherstellung s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen

N

Nachrichtenverkehr 371, 99*
Nähmaschinen 236, 254
Nährmittel 188, 240
Nährwert verbrauchter Nahrungsmittel 523
Nahrungsmittel 170, 188, 240, 44*
Nahrungsmittelhandwerk 251
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Nationalität s. Staatsangehörigkeit
Natron 232, 254
Natürliche Bevölkerungsbewegung 58, 32*
Naturwissenschaften, Studium 108
Nebenerwerbssiedlungen 167
NE-Metalle, -erze ... 232, 254, 58*
—, Ein- und Ausfuhr 300, 90*
—, Förderung 231, 19*, 57*
—, Preise 478, 116*
NE-Metallindustrie s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Nettoeinkommen 519
Nettoinlandsprodukt 536, 142*
Nettoproduktionswert 242, 253, 51*
Nettosozialprodukt 544, 142*
Neubau 260, 279
Neuerkrankungen 80
Neusiedlungen, Landwirtschaft 167
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen 360
Nichtigkeit der Ehe 69
Nichtmitgliedsländer der OEEC 314, 74*
Nichtwohnbau, -gebäude 260
Notaufnahme 76
Notopfer Berlin 432
Notwohnungen 266
Nutzfläche, Landwirtschaft 163, 169, 188, 16*, 43*

Seite

O

Oberlandesgerichte 123
Obligationen 388
Obst 176, 188
Obstanlagen 169
Obstbäume 175
Obusse 236, 254, 358, 374
Ochsen 182, 188
Ödland 169
Öfen 237, 254
Öffentliche(r)
— Anleihen 388, 434
— Bau 257
— Büchereien 117
— Dienst 438, 459, 518
— Finanzen 424, 459, 108*
— Fürsorge 405, 417, 420
— Jugendhilfe 417
— Mitteln, Darlehen aus 381
— Schulden 439
— Schulen 95, 121
— Sicherheit 426, 441
— Sozialleistungen 405, 420
— Verkehr 337, 374
— Versorgung 244, 520
— Verwaltung 424, 459, 108*
Offene Fürsorge 417
Omnibusse 236, 254, 358, 374, 96*
Opern und Operetten 113
Orchester 113
Ortsgas, -werke 245
Ortskrankenkassen 82, 406
Ortsverkehr 337
Ostschäden, Lastenausgleich .. 416

P

Pädagogische Hochschulen 111
Paketsendungen 373
Papier, Pappe .. 234, 254, 19*, 61*
Papiererzeugung, -verarbeitung
s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Paraffine 234, 254
Paratyphus 80
Paritäten
—, Valuten 392
—, Verbrauchergeld 124*
Parteien, politische 136
Parteizugehörigkeit der Minister 139
Passagiere 337, 340, 357, 364, 368
Pensionen, Hotels 288
Pensionskassen 399
Personal (der)
— Apotheken 88
— Bundesbahn 340, 438
— Bundespost 372, 438
— Elektrizitäts- u. Gaswerke .. 244
— Gebietskörperschaften 438
— Gerichte 123
— Gesundheitsämter 88
— Museen 112

Seite

Personal (der)
— nichtbundeseigenen Eisenbahnen 341
— Theater 113
— Volkshochschulen 112
Personenkraftwagen
s. Kraftfahrzeuge
Personenschaden, Verkehrsunfälle 365
Personenverkehr, -beförderung, -kilometer 337, 357, 364, 368, 374, 92*
Petroleum 234, 254
Pfandbriefe 388
Pfarreien, Pfarrstellen 94
Pferde 182, 188, 50*
Pflanzen 175
—, Preisindex 466
Pflegekinder 419
Pflegepersonal 90, 92
Pflüge 235, 254
Pharmazeutika 233, 254
Pharmazie, Studium 108
Phosphatdüngemittel 179, 188, 60*
Physik, Studium 108
Planetarische Übersicht 10*
Politische u. wirtschaftliche Organisationen
s. Wirtschaftsgruppen
Politische Parteien 136, 140
Polizei, Ausgaben für 441
Porzellan 237, 254
Post 372, 374, 395, 99*
Postscheckverkehr 373, 376
Preise (für) 460, 494, 22*, 110*
— Dienstleistungen 488
— Eisenerze u. Eisen 475
— Getreide 471
— Heizöl 474
— Kohlen 473
— industrielle Produkte 477, 488, 115*
— landwirtschaftl. Produkte .. 471, 488, 112*, 120*
— Lebenshaltung 124*
— Schlachtvieh 472
— Verkehrsleistungen ... 492, 125*
Preisindex s. Index
Privater Verbrauch 542, 136*
Privatquartiere im Fremdenverkehr 288
Privatschulen 95
Privatversicherung 397
Produktion (der)
— Bauwirtschaft 261
— Fischerei 186, 49*
— Forstwirtschaft 180, 49*
— Industrie 231, 17*, 55*
— Landwirtschaft .. 168, 16*, 44*
Produktionsergebnis, Industrie 228
Produktionsindex, Industrie 224, 53*
Produktionswert 234, 545, 51*
Produktivitätsindex, Industrie 230
Promotionen 109
Protestanten 49, 63, 94
Prozesse, gerichtliche 69, 124

Seite

Prüfungen
—, Doktorate 109
—, Handwerk 151
—, Ingenieur- u. Techniker-schulen 103
—, Industrie- u. Handelskammern 151
—, Landwirtschaft 152
—, Staats- u. Diplom- 109
Psychologie, Studium 108

R

Rabbiner 94
Radio s. Rundfunk
Realkreditinstitute 380
Realsteuern 437
Rebfläche, -land 165, 169
Rechenmaschinen 236, 254
Rechts- u. Wirtschaftsberatung
s. Wirtschaftsgruppen
Rechtsformen der Unternehmen 196, 205, 448
Rechtspflege 122, 135
Rechtsschutzversicherung 401
Rechtsstreite 126
Rechtsverordnungen 140
Rechtswissenschaften, Studium 108
Regierungsmitglieder 139
Reifezeugnisse 98
Reis 188, 44*
Reiseverkehr .. 340, 374, 556, 101*
Religionszugehörigkeit (der)
— Ehegatten 63
— Eltern 65
— Wohnbevölkerung 49, 94
Rendite 390
Rennwettsteuer 432
Renten, Rentner (der)
—, Ausgaben der Gebietskörperschaften 424
— Krankenversicherung .. 53, 400
— Kriegsopferversorgung 414
— Landwirtschaft 168
— Rentenversicherungen 410
— Unfallversicherung 408
—, Wirtschaftsrechnungen 525
Rentenschulden 433
Rentenversicherung, soziale 53, 125, 405, 410
Reyon 233, 254, 19*, 60*, 140*
Richter 123
Rinder 182, 188, 16*, 50*
Ritualbäder 94
Röhren 232, 254
Roggen 170, 188, 44*
Rohbauarbeiten, Bauindex 484
Rohstoffe 188, 254
Rückkäufe von Versicherungen 397
Rücklagen, -stellungen 199, 377, 408, 424
Rückversicherungsunternehmen 399
Ruhegelder 410
Ruhr 80
Rundfunkgeräte 236, 254, 23*
Rundfunk 115, 371, 100*

Seite

S

Saarrückgliederung, Ausgaben für ... 434
Sachanlagen (der)
— Aktiengesellschaften ... 200
— Versicherungsunternehmen .. 402
— Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen ... 204
Sachschaden ... 365
Sachversicherungen ... 402
Sägerei s. Wirtschaftsgruppen
Sängerbund ... 118
Säuglingskrankenanstalten, -heime ... 91, 418
Säuglingssterblichkeit 68, 78, 33*
Salpetersäure ... 60*
Salz ... 231, 254, 458
Salzsäure ... 60*
Sanatorien ... 288
Sand ... 231, 254
Schaden (durch)
— Arbeitsunfälle ... 408
— Krieg ... 415
— Verkehrsunfälle ... 365
— Vertreibung ... 415
Schadenversicherung ... 401
Schafe ... 182, 188, 50*
Schankerlaubnissteuer ... 432
Scharlach ... 80, 34*
Schatzanweisungen, -wechsel ... 377, 439
Schaumwein ... 240, 432, 457
Schauspiele ... 113
Schecks ... 373, 377
Scheidemünzen ... 377
Schenkungen ... 450, 154*
Schienenbahnen s. Wirtschaftsgruppen
Schiffahrt s. auch Wirtschaftsgruppen 345, 352, 374, 93*
Schiffahrtskanäle ... 7, 14*
Schiffbau, Studium s. auch Industrie- u. Wirtschaftsgruppen 108
Schiffsbedarf ... 317, 328, 457
Schiffe
—, Bestand ... 345, 352, 21*, 93*
—, Ein- u. Ausfuhr ... 302
—, Produktion ... 19*
Schiffskaskoversicherung ... 401
Schiffspfandbriefe, -hypotheken 380
Schlachtungen ... 184, 188
Schlachtvieh ... 182, 188
—, Preise ... 472
Schlepper (der)
— Binnenschiffahrt ... 345, 93*
— Landwirtschaft ... 165, 235
Schleusen ... 349
Schmuckwarenherstellung s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Schnittholz ... 234, 254, 19*, 60*
Schokolade ... 240, 254
Schreibmaschinen ... 236, 254
Schüler ... 95, 121, 157
Schuhe ... 239, 254
Schulden (der)
— Gebietskörperschaften 439, 109*
— Landwirtschaft ... 168

Seite

Schuldenaufnahme, öffentl. ... 424
Schuldendienst, öffentl. ... 426
Schuldscheinforderungen ... 402
Schuldverschreibungen ... 377
Schulen ... 95, 121, 157, 440
—, Ausgaben für ... 440
Schutzaufsicht ... 419
Schwefelkies ... 231, 254, 57*
Schwefelsäure ... 232, 254, 60*
Schweine ... 181, 188, 16*, 50*
Schwerbeschädigte ... 414
Schwerhörigenschulen ... 95
Schwermetalle ... 232, 254, 58*
Seebäder ... 10, 288
Seefischerei ... 186, 188, 49*
Seefischereifahrzeuge ... 352
Seefrachtraten ... 126*
Seehäfen ... 356
Seen ... 9, 13*
See-Krankenkasse ... 406
Seelsorgestellen ... 94
Seeschiffahrt, -schiffe 352, 374, 94*
Seeschiffahrtskanäle ... 7, 14*
Segelschiffe ... 352
Seife ... 233, 254
Sekt s. Schaumwein
Selbständige Berufslose ... 52, 142, 155, 359
Selbständige Erwerbspersonen ... 52, 142, 155, 40*
Selbstmord ... 84, 37*
Sicherheit, Ausgaben für öffentl. 426
Sichteinlagen ... 378
Siedlungen, ländliche ... 167
Sitze, Bundestag ... 136
Soda ... 232, 254, 60*
Soforthilfe ... 416
Sojabohnen ... 45*
Sonderschulen ... 95, 440
Sondervergünstigungen, Einkommen- u. Körperschaftsteuer ... 446
Sondervermögen, Einnahmen aus 429
Sowjetzonenflüchtlinge ... 71
Sozialer Wohnungsbau ... 265
Sozialgerichte ... 123
Sozialleistungen, öffentl. ... 405, 420, 109*
Sozialprodukt ... 544, 23*, 142*
Sozialversicherung ... 53, 81, 383, 406, 420, 424
Spareinlagen ... 373, 378
Spargiroverkehr ... 376
Sparkassen ... 373, 381
Spezialhandel ... 295
Spielbankabgaben ... 442
Spielkarten, -steuer ... 458
Spielwarenherstellung s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Spinnstoffe ... 239, 254
Spirituosen ... 240, 254
Spiritusmonopol ... 432, 457
Sport, -stätten ... 119, 121
Sporthochschulen ... 106
Sportwettsteuern, Einnahmen aus ... 442
Staatenlose ... 75

Seite

Staatsangehörigkeit (der)
— Auslandsgäste ... 101*
— Auswanderer ... 75
— Eheschließenden ... 63
Staatsausgaben, -einnahmen 424, 108*
Staatsprüfungen ... 109
Staatsschulden ... 439, 109*
Staatsverbrauch ... 553, 144*
Stadtstaaten, Finanzen ... 425
Stahl, -waren
—, Ein- und Ausfuhr ... 301, 79*
—, Preise ... 477, 115*
—, Produktion ... 232, 18*, 58*
—, Versorgung und Verbrauch ... 521, 23*
Stahlbau s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Stammaktien ... 201
Stammkapital ... 197, 378
Staubsauger ... 236, 254
Steine u. Erden s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Steinkohlen 231, 246, 254, 17*, 55*
Steinkohlenbergbau s. Wirtschaftsgruppen
Stellung im Beruf, Betrieb, Erwerbsleben ... 51, 142, 155, 216, 268, 40*
Steppdecken ... 240, 254
Sterbefälle ... 58, 78, 84, 400, 408, 32*, 97*
Sterbefallüberschuß ... 45, 32*
Sterbegeld ... 407
Sterbekassen ... 399
Sterbetafeln ... 66
Sterbeziffern ... 88, 34*
Sterling-Gebiet ... 314, 74*
Steuern ... 444, 451, 456, 459
—, Einnahmen ... 432
Steuer-u. Zollzuwiderhandlungen 128
Stickstoffdüngemittel ... 179, 188, 233, 60*
Stimmen, Wahlen ... 137
Strafen ... 129, 135
Straffälligkeit, — taten, — verfolgung ... 126, 135
Straßen ... 358, 374, 441
Straßenbahnen ... 364, 374
Straßenbau ... 257, 358
—, Ausgaben für ... 441
Straßenverkehr s. auch Wirtschaftsgruppen ... 291, 337, 358, 374
Straßenverkehrsunfälle ... 130, 365, 374, 97*
Straßenverkehrsunternehmen .. 204, 364
Streckenlänge (der)
— Bundesbahn ... 340
— Bundespost ... 372
— Omnibusse, Straßenbahnen 364
Streiks ... 154, 155, 42*
Streitkräfte
—, Eheschließungen ... 63
—, Verkehr ... 340
—, Verteidigungslasten ... 424
—, Zahlungsbilanz ... 556, 152*
Strohernte ... 172

Seite

Strom, elektr.
—, Ein- u. Ausfuhr 244
—, Preise 490
—, Produktion 244, 55*
—, Versorgung u. Verbrauch .. 244, 520
Studentenwohnheime 110
Studierende 103
Stückgut 342, 492
Stundenlöhne, -verdienste 498, 129*
Sturmversicherung 401
Subventionen ..424, 537, 108*, 144*
Synagogen 94

T

Tabak, -waren
—, Absatz 456
—, Anbau u. Ernte 456, 44*
—, Ein- u. Ausfuhr 299, 85*
—, Preise 488
—, Produktion 240, 63*
—, Steuer 432, 456
—, Verbrauch 522
Tabakverarbeitende Industrie s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Tätige Personen 144, 155
Tageszeitungen 117
Talsperren 8
Tankschiffe, -kähne 345, 352
Tanzveranstaltungen 113
Tapeten 238, 254
Tarifangestellte, öffentl. Verwaltung 438
Tarife, Verkehr 342, 492, 125*
Tariflöhne, -gehälter 515, 519, 133*
Tatermittlung 126
Taubstummenschulen, — heime 96, 418
Taufen 94
Technikerschulen 102
Technische
— Angestellte 216
— Hochschulen..... 105, 440
— Lehrlinge 217
— Wissenschaften 108
Tee
—, Anbau u. Ernte 44*
—, Steuer 432
—, Verbrauch 522, 526
Teer 231, 254
Telegraphie 373, 99*
Temperguß 231, 254
Termineinlagen 378
Textilien, -fasern
—, Ein- u. Ausfuhr 302, 86*
—, Preise 479, 115*
—, Produktion 239, 62*
—, Verbrauch 23*, 139*
Textilgewerbe s. Industrie- u. Wirtschaftsgruppen
Theater 113, 121
—, Ausgaben für 440
Theologie, Studium 108
Tiefbau 257, 279

Seite

Tiere
—, Bestand 181, 50*
—, Ein- und Ausfuhr 299
—, Preise, -index ... 465, 472, 112*
—, Schlachtungen 184
—, Verkaufserlöse 167
Tiermedizin, Studium 108
Tierversicherung 401
Tierzucht 152, 155, 181, 188
Tilgung (der)
— Kredite 105*
— öffentl. Schulden 424
Todeserklärungen 68
Todesfälle 58, 78, 84, 334, 358, 400 408, 32*, 97*
Todesursachen 84, 34*
Tonnenkilometer 337
Ton- u. Fernseh-Rundfunk 115, 371, 100*
Totgeborene 58, 32*
Toto, Einnahmen 442
Trajektverkehr 356
Traktoren.. 165, 235, 254, 259, 358
Trampschiffahrt, Frachtraten... 127
Transportleistungen in der Zahlungsbilanz 556
Transportversicherung 401
Transportweiten 342, 349
Trauungen s. auch Eheschließungen 94
Treibstoffe 234, 254, 374, 458, 56*
Triebwagen 340
Trinkmilch 183, 188
Trockenladungsschiffe 352
Tuberkulose.. 81, 92, 185, 410, 34*
Tuberkulosehilfe 417
Tuberkulosekrankenanstalten .. 91
Turn- u. Sportstätten 119
Typhus 80, 34*

U

Überlandverkehr 337
Übernachtungen 118, 289
Uhren 237, 254
Umlagen der Gemeinden 435
Umlaufvermögen, Aktiengesellschaften 198
Umsatz, -werte (der/s)
— Außenhandels 295
— Bauhauptgewerbes 258
—, je Beschäftigten 220
— Ein- u. Verkaufsvereinigungen 284
— Einzelhandels 284
— Großhandels 280
— Handwerks 252
— Industrie 208
— Konsumgenossenschaften ... 287
— ländlichen Genossenschaften 187
— Landwirtschaft 167
— Unternehmen 451
— Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 554
Umsatzausgleichsteuer 432
Umsatzsteuer 432, 451
Umschlag von Gütern ... 337, 94*
Umsiedlung von Vertriebenen .. 76

Seite

Uneheliche
— Geburten 58, 78
— Kinder 419
Unfälle 83, 341, 365, 374, 408, 37*, 97*
Unfallversicherung
—, gesetzliche 405, 408
—, Klagen 125
—, private u. öffentl. rechtliche 395
Universitäten 105, 440
Untermieter 266
Unternehmen s. auch Betriebe 190, 205
—, Aufwendungen 514
—, Beschäftigte 190
—, Bilanzen 196
—, Kostenstruktur 192
—, Umsatz 451
Unterricht 95, 121
Unterstützungen
—, Arbeitslosenversicherung u. -hilfe 413
—, Arbeitnehmerhaushalte 524
—, Öffentliche Finanzen 424
—, Offene Fürsorge u. Tbc-Hilfe 417
Urteile 69, 124

V

Valutaparitäten 392, 124*
Verbindlichkeiten 199, 377, 396, 556
Verbrauch (von)
—, in Arbeitnehmerhaushalten . 524
— Elektrizität 244
— Gas 245
— Genußmitteln 522
— Heizöl 247
— Kohle 247, 23*
— Nahrungsmitteln .. 523, 22*, 136*
—, Privater- 553, 146*
— Textilfasern 23*, 139*
— Wasser 249
Verbrauchergeldparitäten 124*
Verbrauchsteuern ... 432, 456, 459
Verbrechen 124, 135
Verdienste 498, 519, 129*
Veredlungsverkehr, Außenhandel 334
Vergehen 124, 135
Vergleichsverfahren 124, 394
Vergnügungsteuer 114, 432
Verheiratete 49, 56, 58
Verkaufsmengen u. -erlöse, Landwirtschaft 167
Verkaufsvereinigungen 284
Verkehr 336, 374, 21*, 92*
Verkehrsbau 258
Verkehrsbezirke 344
Verkehrsgewerbe s. Wirtschaftsgruppen
Verkehrstarife 342, 492, 125*
Verkehrsteuern 432, 444
Verkehrsunfälle 341, 365, 374
Verkehrsunternehmen, kommunale 204, 364
Verlagswesen 117

Seite

Verletzte ...83, 341, 365, 408, 97*
Verluste (der)
— Aktiengesellschaften 198
— Gasversorgung 245
— Stromversorgung 244
Vermessungswesen 108
Vermögensabgabe 432
Vermögensanlagen (der)
— Pensions- u. Sterbekassen ... 399
— Versicherungen 383, 402
Vermögensbestand (der)
— Unfallversicherung 408
— Versicherungen 402
Vermögenserträge 402
Vermögensteuer 432, 447, 109*
Versicherungen 397, 403, 405, 420
Versicherungsteuer 432
Versicherungswesen s. Wirtschaftsgruppen
Versorgung (mit)
— Energie 244, 520
— industriellen Produkten 521
— Lebensmitteln 522, 136*
Versorgungsberechtigte Kriegsopfer 414
Verteidigungsausgaben 426, 553, 109*
Vertriebene
—, Betriebe 223
—, Gesamtüberblick 54, 56
—, Notaufnahme 76
—, Umsiedlung 77
Verunglückte ... 341, 365, 408, 97*
Verurteilte 134
Verwaltung, öffentliche ... 421, 459
s. auch Wirtschaftsgruppen
Verwaltungsausgaben von Bund, Ländern u. Gemeinden 424
Verwaltungsgerichte 123
Verwaltungskosten (der)
— Arbeitslosenversicherung ... 413
— Arbeitslosenhilfe 414
— Familienausgleichskassen ... 417
— Krankenkassen 407
— Pensions- u. Sterbekassen .. 399
— Rentenversicherung 410
— Unfallversicherung 408
Verwitwete 49, 56, 61
Vieh s. auch Tiere
—, Bestand 181, 17*, 50*
—, Schlachtungen 184
Vitamine 233
Volksbüchereien 117
Volkseinkommen 538, 144*
Volkshochschulen 112
Volksschulen 95, 121, 440
Volkswirtschaft, Studium 108
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 531, 142*
Volkszählung 36, 56, 24*
Vorkriegsvermögen, -schulden 391
Vormundschaft 419
Vorratsveränderungen 243, 553, 146*

Seite

W

Waagen 235, 254
Wähler 137
Währungen 392, 8*
—, Kaufkraft 124*
Währungsausgleich 416
Währungsgebiet DM-Ost, Warenverkehr mit dem- 292
Währungsgold, Zahlungsbilanz 556, 151*
Währungsräume 328, 391, 557
Wäsche 239, 254
Wagenkilometer 340, 364
Wahlen 136, 140
Waisenrenten 408, 414
Waldfläche 169, 43*
Walzstahl
—, Ein- u. Ausfuhr 301, 79*
—, Preise 477, 115*
—, Produktion 232, 18*
—, Versorgung 521
Wanderungen 71
Wanderungsüberschuß 45, 71
Waren
—, Ein- u. Ausfuhr 299, 82*
—, Einzelhandelspreise ... 488, 120*
—, Erzeugerpreise 471, 112*
—, Produktion Industrie 231, 55*
—, Produktion Landwirtschaft 170, 44*
Warenverkehr 291, 556, 78*
Warenverzeichnis (der/s)
— Außenhandels 313
— Industrie 312
Waschmaschinen 236, 254
Waschmittel 233, 254
Wasserfahrzeuge s. Schiffe
Wasserflächen 169, 10*
Wasserstraßen 346
Wasserversorgung 249, 442
Wechsel 377
Wechselkurse 392, 124*
Wechselproteste 395
Wechselsteuer 432
Wegeland 169
Weiden 169, 43*
Wein, -most 165, 178, 188
Weinbau
—, Betriebe 165
—, Ausgaben für 442
Weizen 170, 188, 44*
Welfbank 377
Welternte 44*
Weltgeistliche 94
Welthandel 64*
Werbung
—, Arbeitsstätten u. Beschäftigte 191
— im Ton- u. Fernsehrundfunkprogramm 115
—, Kosten in der Zahlungsbilanz 556
Werkfernverkehr 361
Werkmeister 217
Werkzeuge 237, 254
Wertpapiere 377, 402
Wertschöpfung, Volkswirtschaft 545

Seite

Wiedergutmachung 426, 556
Wiesen 169, 43*
Wirtschaftsberatung, Rechts- u.
s. Wirtschaftsgruppen
Wirtschaftsfläche 169, 43*
Wirtschaftsgruppen
—, Angestelltenverdienste 509
—, Aktiengesellschaften 196
—, Aktienkurse, Index 389
—, Arbeitsstätten 190
—, Beschäftigte 148, 190
—, Einheitswerte gewerbl. Betriebe 448
—, Gesamtumsatz 451
—, Gesellschaften mbH 197
—, Gewerkschaften 160
—, Konkurse 394
—, Kraftfahrzeughalter 359
—, Streiks 154
—, Umsatzsteuer 451
—, Vergleichsverfahren 394
—, Wertpapiermärkte 389
—, Zahlungsschwierigkeiten ... 394
Wirtschaftsorganisationen, -abkommen u. -verwaltungen
—, Deutsche 156
—, Europäische 314, 6*, 16*, 65*
—, Internationale 6*, 16*, 68*, 94*
Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten 524
Wirtschaftswissenschaften, Studium 108
Wissenschaften, Studium 108
—, Ausgaben für 440
Witterungsverhältnisse 12, 15*
Witwen- u. Witwerrenten 408
Wochenarbeitszeit, -verdienst .. 498, 519, 129*
Wochenhilfe 407
Wohlfahrtspflege s. Wirtschaftsgruppen
Wohnbau 260, 279
Wohnbevölkerung s. auch Bevölkerung 36, 56, 142, 156, 24*
Wohngebäude 261, 279
—, Preisindex 484
Wohnort, -sitz (der) 39
— Auslandsgäste 289, 101*
Wohnparteien 266, 279
Wohnräume 262, 279
Wohnungen 260, 266, 279
—, Ausstattung 269
Wohnheime, Studenten- 110
Wohnungsbau 257, 279, 441
—, Ausgaben für 441
Wohnungsbaugenossenschaften 278
Wohnungsbauhypotheken 381
Wohnungsbauprämien 382
Wohnungs- u. Grundstückswesen s. Wirtschaftsgruppen
Wohnungszählung 266
Wolle, Gewinnung 48*
—, Verbrauch 23*, 140*
Wollgarn u. -gewebe 239, 254, 19*, 62*

Z

Seite

Zahlenlotto, Einnahmen 492
Zahlungsbilanz 556, 148*
Zahlungsdienst bei der Post 373
Zahlungsmittelumlauf 376, 102*
Zahlungsräume 328, 557
Zahlungsschwierigkeiten 394
Zahlungsverkehr 376
Zahnärzte 90, 92
Zahnmedizin, Studium 108
Zeitschriften 116, 238
Zeitungen 117, 238
Zeitungsdienst bei der Post 373
Zeitungsdruckpapier 238, 254, 61*
Zellstoff 234, 254, 61*
Zellwolle 233, 254, 18*, 23*
Zement
—, Ein- u. Ausfuhr 300, 90*
—, Preise 477, 117*
—, Produktion 231, 17*, 57*
—, Versorgung 520
Zentralbanken 377
Zentralkassen 187, 379
Zentralnotenbanken 103*
Ziegel 232, 254

Seite

Ziegen 182, 188, 50*
Ziehungen, eigene 378
Ziergehölze 175
Zigarren, Zigaretten
s. a. Tabakwaren 240, 63*
Zimmerei, Dachdeckerei s. auch Wirtschaftsgruppen 251
Zimmer im Fremdenverkehr.... 288
— in Studentenwohnheimen .. 110
Zink, -erze 232, 254, 18* 59*
Zinn, -erze 231, 254, 59*
Zinsen 387
—, Rentenversicherung 410
—, Spareinlagen 384
—, Volkseinkommen 550
Zinsscheine 378
Zölle 432, 459, 109*
Zollsollerträge 330
Zuchthausstrafen 129
Zuchtmittel 129
Zucker, -rohr, -rüben
—, Anbau u. Ernte .. 171, 44*, 45*
—, Ein- u. Ausfuhr 299, 84*
—, Preise 479, 113*
—, Produktion 240, 19*, 63*

Seite

Zucker-
—, Steuer 432, 457
—, Versorgung u. Verbrauch 522, 22*, 136*
Zündwaren 233
—, Absatz 458
—, Steuer 432
Zugewanderte 71
Zugkilometer 340
Zugmaschinen 358, 374, 96*
Zulassungen von Kraftfahrzeugen 360
Zusammenlegung landwirtsch. Grundstücke 166
Zusatzversicherungen 407
Zuteilungsaufkommen bei Bausparkassen 382
Zu- u. Abwanderungsüberschuß 71
Zuweisungen (an, von)
— Gebietskörperschaften 424
— Sozialversicherung 410, 424
— Zweckverbände 424
Zuzüge 71
Zweckverbände 424
Zwischenfrüchte, landwirtschaftl. 175
Zwischenkredite der Bausparkassen 382

© 005 525 8 500 6.61